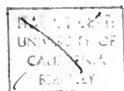


LATEINISCH- ROMANISCHES WÖRTERBUCH

Gustav Körting







LATEINISCH-ROMANISCHES

WÖRTERBUCH

VON

GUSTAV KÖRTING.

Ut silvae foliis pronos mutantur in annos,
prima cadunt; ita verborum vetus interit aetas,
et iuvenum ritu florent modo nata virentque.

Horat. de arte poet. v. 60 ff.

ZWEITE, VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUSGABE.



PADERBORN.

DRUCK UND VERLAG VON FERDINAND SCHÖNINGH.

1901.

Dem Andenken

meines lieben Bruders

Heinrich Körting

(geb. 15. März 1859, gest. 19. Juli 1890).



✓ 6507-2248

1/10/51

Vorwort.

Die zweite Ausgabe des vorliegenden Wörterbuches ist eine dem Umfange nach wesentlich vermehrte, denn sie umfaßt 10469 Artikel, während die erste deren nur 8954 zählte¹. Vollständigkeit freilich ist selbstverständlich auch jetzt weder erreicht noch beabsichtigt worden: weiß doch ein jeder Sachverständige, daß überhaupt ein Wörterbuch nie vollständig sein kann. Ausdrücklich aber hebe ich dabei noch hervor, daß ich im wesentlichen nur die romanischen Schriftsprachen habe behandeln wollen, die Mundarten also nur mehr gelegentlich berücksichtigt habe, nämlich meist nur dann, wenn mir zuverlässige Sammlungen, wie z. B. Salvionis treffliche »Postille«, zur Verfügung standen. Die Gründe meines Verfahrens sind so naheliegend, daß sie einer ausführlichen Darlegung überhaupt nicht bedürfen. Es genüge zu bemerken, daß gegenwärtig, wo sicheres lexikalisches Material für die so zahlreichen Mundarten des Romanischen nur erst verhältnismäßig wenig gesammelt und gesichtet ist, die Zeit für die systematische Einbeziehung der Mundarten in das romanische Gesamtwörterbuch noch nicht gekommen ist. Sollte diese Zeit jemals kommen, so wird dann sicherlich der gewaltige Stoff eine Mehrzahl von Arbeitern zu seiner Bewältigung erfordern.

Was die lateinischen Kopfworte der einzelnen Artikel anbelangt, so wolle man sehr beachten, daß folgende Unterschiede gemacht werden: Worte ohne vorgesetztes Sternchen sind im lateinischen Schrifttum belegte Worte, Worte mit vorgesetztem Sternchen dagegen sind unbelegte, also konstruierte Worte. Zur Ansetzung derartiger Worte — mitunter auch solcher, welche ganz gewiß nie existiert haben und nie existiert haben können (sie sind meistens durch Setzung in Klammern kenntlich gemacht) — wurde ich durch den praktischen Grund gezwungen, für die betreffenden romanischen Wortsippen einen äußerlichen, dem Alphabete sich anpassenden Stützpunkt zu finden. Den Vorwurf, »Rekonstruktionslatein« getrieben zu haben, muß ich also von vornherein zurückweisen, denn meine Konstruktionsworte erheben nicht im mindesten Anspruch auf die Ehre eines Platzes im Thesaurus der lateinischen Sprache.

¹ Weggelassen ist dagegen der deutsch-romanische Index, welcher der ersten Ausgabe beigegeben war. Veranlassung zu seiner Streichung gab mir die Beobachtung, daß er nur wenig benutzt wurde. Es konnte demnach der durch seinen Wegfall freigewordene Raum für die notwendige Vermehrung des romanischen Index verwertet werden.

Zu danken habe ich zunächst allen denjenigen Fachgenossen, durch deren freundliche Unterstützung mir die Erweiterung und Verbesserung meines Werkes zu einem guten Teile ermöglicht worden ist. Insbesondere gilt dieser mein Dank den Herren Kollegen Meyer-Lübke in Wien und Salvioni in Mailand. Zu danken habe ich ferner Herrn Dr. phil. Heinrich Berger in Kiel für die aufopfernde und sachkundige Beihilfe, welche er mir bei der Druckkorrektur des Textes und namentlich des so umfangreichen Wortindex geleistet hat. Endlich habe ich aufrichtigst zu danken den Herren Mitgliedern des Romanisch-Englischen Seminars der hiesigen Universität, welche mir in liebenswürdigster Weise die Zusammenstellung des Wortindex abgenommen haben. Wer die Mühseligkeit solcher Arbeiten kennt, wird die volle Bedeutung dieser Unterstützung zu ermessen wissen.

Ich schliesse mit der chronologischen Bemerkung, daß die Ausarbeitung der zweiten Ausgabe zu Anfang des Jahres 1899 abgeschlossen, die bis zum April 1900 erschienene etymologische Litteratur aber für den Nachtrag noch berücksichtigt worden ist. Über diesen Zeitpunkt hinaus konnte, da der Druck des Textes beendet war, eine solche Berücksichtigung nicht mehr stattfinden. Immerhin enthält der Nachtrag ein verhältnismäßig beträchtliches Material, weshalb die Benutzer meines Werkes gut thun werden, ihn im gegebenen Falle zu Rate zu ziehen.

Kiel, den 8. November 1900.

G. Körting.

Erklärung der wichtigsten Abkürzungen.

- R = Romania, p. p. P. Meyer und G. Paris (Paris, seit 1872).¹
 Z = Zeitschrift für roman. Philologie, herausg. von G. Gröber (Halle, seit 1876).²
 Jahrb. = Jahrbuch f. roman. u. englische (Sprache u.) Litteratur, herausg. von A. Ebert, später von L. Lemcke (Leipzig 1859 bis 76).
 RSt = Romanische Studien, herausg. von E. Böhmer (Halle, Straßburg, Bonn, seit 1871).
 RF = Romanische Forschungen, herausg. von K. Vollmöller (Erlangen, seit 1882).
 Rdhr. oder Rev. des lang. rom. = Revue des langues romanes, p. p. la Société pour l'étude des langues romanes (Montpellier u. Paris, seit 1870).
 Riv. di fil. rom. = Rivista di filologia romanza, diretta da L. Manzoni, E. Monaci e E. Stengel (Roma 1872 bis 1876).
 Giorn. di fil. Rom. = Giornale di filologia romanza, diretto da E. Monaci (Roma 1878 bis 1880).
 Studj di fil. Rom. = Studj di filologia romanza, pubblicati da E. Monaci (Roma, seit 1884).
 AG = Archivio glottologico, diretto da G. J. Ascoli (Roma, Torino, Firenze, seit 1873).
 ALL = Archiv f. lat. Lexikographie, herausg. von E. Wölfflin (Leipzig, seit 1883).
 Dz = Diez, Etymologisches Wörterbuch der roman. Sprachen. 6. Ausg. Mit einem Anhang von A. Scheler (Bonn 1887).
 Scheler Dict. = Scheler, Dictionnaire d'étymologie française. 3ième éd. (Bruxelles 1888).
 Misc. = Miscellanea di filologia e linguistica in memoria di Nap. Caix e Ugo A. Canello (Firenze 1886).
 C. Michaelis, St. = Caroline Michaelis, Studien zur romanischen Wortschöpfung (Leipzig 1876).
 Caix, St. = Caix, Studj di etimologia italiana e romanza (Firenze 1878).
 Th = Thurneysen, Keltoromanisches. Berlin 1884.
 Mackel = Mackel, Die german. Elemente in der französ. u. provenzal. Sprache (Heilbronn 1887).
 Z. f. ö. G. = Zeitschrift für österreichische Gymnasien 1891.
 Salvioni, Post. = Postille italiane al vocabolario latino-romanzo (Sonderabdruck aus den Denkschriften des Istituto storico lombardo, Milano 1897).
 Lammens = Lammens, Remarques sur les mots français dérivés de l'arabe (Beyrouth 1890).
 Eg. y Yang. = Egúillaz y Yanguas, Glosario etimológico de las palabras españolas de origen oriental (Granada 1886).
 Berger = Berger, Die Lehnwörter in der französischen Sprache ältester Zeit (Leipzig 1899).

Sonstige etymologische Werke (wie z. B. Zambaldi, Vocabolario etimologico italiano, Turin 1889, nnd: Coelho, Dicionario mannal etymologico da lingua portugueza, Leipzig 1890) sind mit ausreichend deutlicher Bezeichnung gelegentlich angeführt.

¹ Konnte bis Schlufs des Jahrganges 1899 benutzt werden.

² Konnte bis Schlufs des Bandes XXIII benutzt werden.

A.

1) **a**, der erste Buchstabe des lateinischen Alphabets, hat diese Stellung in allen romanischen Alphabeten behauptet.

2) **ā, ah**, Interj., ist in allen roman. Sprachen üblich.

3) **ā, āb** (vgl. gr. *ἀπό* aus *ap-a*), **abs** (vgl. gr. *ἀπ* aus *ap-as*) [„voraussetzt, meist *ab*, *a* selten im Vergleich zu *ab* u. nur vor Konsonanten, aber auch hier seltener als *ab*; erst in der august. Zeit *ab* vor Vokalen, *a* vor Konsonanten; *abs* schon bei Plautus, später nur *abs te* neben *a te*“ Vaniček, Wtb. I 36. Im Volklat. wurde vor Konsonanten ausschließlich *a* gebraucht, vgl. Haufeleiter, ALL III 148]. Die Präp. *a*, *ab*, *abs* ist im Romanischen fast nur in Zusammensetzungen erhalten, ihre präpositionalen Funktionen sind meist von *de* übernommen worden. Im Altfrz. u. Altprov. ist *ab* als Präpos. zur Angabe des Mittels, des Werkzeugs und der Begleitung erhalten. In solcher Funktion findet es sich bereits im Spätlatein gebraucht, vgl. Bonnet, Le Latin de Grégoire de Tours p. 600. Beispiele für das Prov. bei Apoll 4, 166 u. 21, 10; im Altfrz. vgl. *ab Luder* (Eide). Wegen der Bedeutungsentwicklung vgl. lat. Sätze, wie z. B. *Cicero ad Octavianum occisus est u. Cicero gladio occisus est* (für *gladio* trat ein *ab gladio* nach Analogie des *ab* bei Angabe der handelnden Person). Erhalten hat sich *ab* in dieser Funktion in frz. *avec*, *avec* = *ab* + *hoc* (nicht = *apud* + *hoc*, woraus **otuec* hätte entstehen müssen, denn *apud* = *ot*), vgl. auch unten *apud* + *hoc*. Eine „Storia della preposizione *a* e dei suoi composti nella lingua italiana“ hat B. Bianchi erscheinen lassen (Florenz 1877), vgl. über das Buch Flechia, AG IV 368.

4) [**ābāco**, -**āre**, mutmaßliches Ursprungswort zu ital. *abbacare*, Unsinn reden. Ob **abacare* von *abacus* abgeleitet ist, muß wegen des dann anzunehmenden Bedeutungsübergangs als zweifelhaft, wenn auch nicht gerade als undenkbar erscheinen; vielleicht sind in *a-ba-ca* die Namen der drei ersten Buchstaben des Alphabets enthalten, so daß die ursprüngliche Bedeutung des Verbums sein würde „das ABC hersagen, ganz elementare und triviale Sachen schwatzen.“ Dz 662 *rabācher* läßt die Ursprungsfrage offen, ebenso läßt er es dahingestellt, ob in frz. *rabācher* ein Kompos. von **abacare* zu erblicken sei. Seheler im Dict. s. v. spricht sich, nachdem er andere in Vorschlag gebrachte Ursprungswörter (1. *rabasser* = *rabaisser*, 2. *rabattre*, angebl. v. gr. *ῥαβᾶττειν*, 3. *bāche*, 4. *riasser*) mit Recht als unzulässig bezeichnet hat, dahin aus, daß *rabācher* von *rebec*, *rabac* (= arab. *rabād*) „Geige“ abgeleitet werden müsse u. also eigentlich so viel wie „ableiern, immer dasselbe sagen“ bedeute. Bei

der letzteren Annahme dürfte man sich vorläufig beruhigen können.]

5) [***ābāctio**, -**āre** nach Dz 353 Stammwort zu ital. *avacciare*, vgl. jedoch Caix, St. 3, n. unten *vivaciūs*.]

6) (**ābācus**, -**um**, i. m., Rechenbrett, Spiel-, Schenk-tisch u. dgl. (vgl. ALL I 430); ital. *abbaco*, Rechen-kunst; prov. *abac-s*, gel. W. als solches auch in den übrigen roman. Spr. Vgl. Dz 351.)

7) (**āb ānnō** (siehe *annus*), davon nach Dz 353 s. v. *avannotto* (ital.), nicht über ein Jahr altes Fischchen; s. dagegen Caix, St. 4, u. Bugge, R IV 366. Vgl. unten *hic haec hoc*.)

[**ābantātium** s. *abante*.]

8) **āb-āntē**, als Präp. mit Acc. od. Abl., vor etwas weg, *ab. cum* Itala in Naum I 6, ed. Mai, *ab. oculis*, Gruter inscr. 717, 11; od. als Adv. „vorweg“, Orelli inscr. 4396. Vgl. Wölfflin, ALL I 437; Hamp, ib. V 335; it. *avanti*; rtr. *avant*; prov. *abans*; frz. *avant*. Von *abante* wird wieder abgeleitet das Subst. **abantaticum*, Vorteil, = ital. *vantaggio*; prov. *avantatge-s*; frz. *avantage*; span. *ventaja*, ptg. *ventagem*; vgl. Dz 31 *anzi*. — Nach C. Michaelis, Revista lusitana I, ist von *ab-ante* abgeleitet auch ptg. *aventad* Schürze, vgl. Meyer-L., Z XV 269.

9) [***ābāntēo**, -**āre** (v. *ab-ante*), vorrücken; ital. *avanzare*; rtr. *vanzar* (vgl. Horning p. 58, 61, 63); frz. *avancer*. Vgl. Gröber, ALL I 240 unten.]

10) bask. **abarqula** (v. *abarra*, zartes Holz od. Zweige u. quia Sache), davon nach Dz 413 span. ptg. *abarca*, grober Schuh. Schuchardt, Z XV 115, verwirft mit Recht die Diez'sche Ableitung von *abarca*, ebenso die sonst gegebenen Erklärungen, und fragt: „Haben etwa die Araber *barca*, ‚Barke‘ (südfz. *barco* bedeutet nach Mistral auch „einen zu großen Schuh“, *barqueto d'escolp* „den Absatz eines Holzschuhes“) von den Spaniern entlehnt (vgl. mozarab. *labarca*, ‚Barke‘, Simonet, Gloss.), auf eine Art Fußbekleidung angewandt und dann den Spaniern zurückgegeben? *Abarca* findet sich schon zu Anfang des 10. Jahrhunderts als Beiname des Königs Sancho I. von Navarra (Simonet S. 424).“

11) **ābbās**, -**ātem**, m. (chald. *ābā*; vgl. ALL II 292), Abt.; ital. *abbate*, *abbate*; prov. *abas*; frz. altfrz. *abbes*, c. o. *abbé*, nfrz. *abbé*; span. *abad*; ptg. *abade*. Vgl. Berger s. c.

12) **ābbātia**, -**ām**, f. (v. *abbas*; vgl. ALL II 444), Abtei; ital. *abbazia*, *badia*, *a(b)bazia*; prov. *abadia*; frz. *abbaye*; span. *abadia*; ptg. *abadia*.

13) **ābbātissa**, -**ām**, f. (Fem. z. *abbas*; vgl. ALL II 445), Äbtissin, ist in entspr. Form in alle rom. Spr. übergegangen.

14) [***āb-battūlo**, -**āre**, nach W. Meyer, Z. X 171, Grundwort zu ital. (pisto.) *abbacare*, der Bedeutung nach = *soppestare*, *infrangere*. Caix, St. 128, führte das Wort auf **flaccare* zurück,

wogegen Meyer mit Recht einwendet, daß der Übergang von *f* : *b* unmöglich sei.]

15) ***ab-bättüo, ab-bättüo, -ère** (s. *battuo, battio*), niederwerfen. Über die Verbalcomposita mit *ab* vgl. Dz., Gr. II 420 u. Wtb. 393 *rhaltare*; ital. *abbattere*; rum. *abat*, *ui*, *ut*, e. vgl. Ch. bat; rtr. *abater*, s. Ulrich, Chrest. II 216; prov. *abatre*; frz. *abatre* (dav. u. a. die Subst. altfrz. *abateis*, gleichsam **ab-batt-atiocum*; neufz. *abat*, welches letzteres in der Bedeutung „Platzregen“ volksetymologisch auch *abas*, gleichsam **ab-as*, geschrieben wird, vgl. Fafs in RF III 494 Z. 9 v. o.; *abattoir* Schlachthaus); span. *abater*; ptg. *abater*.

16) ***ab-brévio, -äre** (nur spätl., vgl. ALL II 450), abkürzen; prov. *abreujar*; altfrz. *abregier*; nfr. *abréger*. In den übrigen rom. Spr. nur gel. W. Vgl. Gröber, ALL I 238 s. v.

17) ***ab-brévo, -äre** (v. *brevis* = prov. *breu*, frz. *brief*), abkürzen; prov. *abrejar*; frz. altfrz. *abrieuer*, *abrieur* (?). Vgl. Gröber, ALL I 238 s. v. Das Part. *abrieu* setzt Förster, Gl. z. A. et M., = **ad-brigatum* an.]

18) ***ab-büro, -ère** (f. *amburère*), brennen (vgl. *hustum*); rum. *aburire* (wozu das Postverbale *abur*, Dampf, das nicht mit *apor* zusammengebracht werden darf); prov. *abrá*; ital. span. *ab(b)urar(e)*. Vgl. Densuianu, R XXV 130, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II 141. S. unten *aburo*.]

19) ***ab-éido, -eidi, -eism, -ère** (v. *caedo*), töten, nach Gröber ALL I 238 s. v. u. VI 377 Grundwort z. altital. (*aucidere, alcidere, ancidere*); sard. *b-occhire* (altsard. auch *occhidere*); prov. *auire*, altfrz. *ocire* (?). Vgl. dagegen Caix, St. I, u. Fumi, Misc. 95, wo *ancidere* u. *auire* auf *occidere* zurückgeführt werden. S. unten *incidere* u. *occidere*.]

20) ***ab-düro, -äre** (f. *ob-duro*), härten; prov. *abdurar*. Vgl. Gröber, ALL I 233 s. v.; altfrz. *adurur* ist = **ad-durare* anzusetzen, vgl. Förster, Gl. z. A. et M. *aduré*. S. unten *öbüdüre*.]

21) **Abelláná (nux), -am f.**, Haselnuß, Haselnußstaude (nach der Stadt Abella in Campanien benannt); ital. *acellana*; rum. *alună*, vgl. Ch. *alun*; prov. *aulona*; altfrz. *avelaine*, nfrz. *aveline*; cat. span. *avellana*; ptg. *avellãa, -ã*.

22) ***abellánaris u. *abellánarius, -um m.** (von *Abellana*), Haselnuß, Haselnußstrauch; rum. *alunor*; prov. *avelaniers*; frz. *avelinier*; cat. *avellaner*; span. *avellana*; ptg. *avellaneira, avellaira*).

23) ***abellánella, -am f.** (v. *Abellana*), Nufs; rum. *alună*, Pl. *alunele*, auch in übertragenen Bedeutung *lentilles, taches de roussure*; vgl. Ch. *alun*.

24) ***abellánica, -am f.** (v. *abellana*), kleine Nufs; rum. *alunica*; span. *avellánica*.

25) ***abellánicela, -am, f.** (v. *abellana*); rum. *alunifã*, kleine Nufs.

26) ***abellánicium, n.** (v. *abellana*); rum. *alunig m.*, Pl. *aluniguri f.*, Haselgebüsch.

27) ***abellánivius, a, um** (v. *abellana*); rum. *aluniv*, nufsartig.

28) ***ab-émo, -ère**, wegnehmen (Paul. ex Fest. 4, 18. Gloss. ed. Gütz II p. 3, 29); frz. *accindre* (im Dial. der Champagne *accindre*), hervor-, wegholen. Vgl. Dz 513 s. v.; Littré leitete das Verb von *advire* ab, ebenso *Marchot*, Z XVI 380.

29) dtsc. *aber*; rtr. *dber* etc., vgl. Gartner § 17, St 19.

30) **ab + huc** = frz. *avec, avec*, vgl. oben *a, ab* u. unten *apud + hoc*.

31) ***ab-hörreo, -ül, -ère**, vor etwas zurückschaulern (vgl. über das Wort Ploen, ALL IV 277); ital. *abborrire*; (rum. nur das Simplex *uresc*, *ii, it, i*, vgl. Ch. s. v.); prov. *abborir, aorir*; frz. *abhorrir u. abhorrer* (gel. W.); cat. *abborrir*; span. *aburrir*, ärgern, Verdrufs machen; ptg. *abborrir*, langweilen, belästigen.

32) ***ab-hörreo, -ère**, einen Abscheu bekommen. (Ecl. u. Glossa.); span. u. ptg. *aborreer*.

33) ***abies, -etum f.** (vgl. über das Wort Wölflin, ALL IV 290), Tanne; (schriftl. *abete*); calabr. apul. *apitu*, (venez. pad. *albeo*), venez. *aredin*, valaes. *arei*, vgl. AG IX 253, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 765, Salvini, Post. 3; frz. *abet* (u. *abies*); span. *abeto*; ptg. *abeto u. abeto*.

[Ableitungen von *abies* sind vielleicht (vgl. jedoch Parodi, R XXVII 216) ital. *bietta*, Holzpflöck, Keil, dav. *biettolina*, *im-biettare u. b-biettare*. Nach Dz 357 ist *bietta* dunklen Ursprungs; Caix, St. 200, bringt das Wort in Zusammenhang mit got. *plats*, abdm. *pletz*, blez. Nigra, AG XV 90, mit ahd. **bickil*. Storm, AG IV 388, setzt es = altn. *blegdi* (schw. dialect. *bligd*), ahd. **bliht* (*bliht* : *bietta* = *slit* : *schiett-n*) an, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 754 *bietta*. Ulrich, Z XI 557, leitet *bietta* aus **rectula* ab, was ganz unstatthaft. — Vielleicht ist *bietta* = **abecta* (scil. *ligna*) v. **ab-legere*, auf welches Verb auch das Subst. *ablegmina*, ausgewählte Stücke des Opfertieres (vgl. Paul. ex Fest. p. 21, 7) hinzudeuten scheint; **abecta* würde etwa bedeuten haben „(für einen bestimmten Zweck) ausgewählte Holzstücke“.]

34) ***ab-létus, a, um** (v. *abies*); dav. in subst. Bedeutung ital. *abezzo* *abezza*, Tanne. Dz 351 s. v.

35) **ab + indē + ad** = ptg. *ainda*, noch (daneben *inda* ad = *inda*). Vgl. Dz 461 *inda*.

36) ***abisinus, -um, w.** (Superlativbildung zu *abyssus* = gr. *αβυσσος*), Abgrund, Hölle; (ital.) sard. *abismu* (gemeintl. *abisso*, dazu das Vb. *na-bissare* (= *in-abiss-are*), in den Abgrund verwräthen); prov. *abisme-n*, daneben auch *abis*; frz. *abisme, abime*; span. ptg. *abismo*. Vgl. Gröber, ALL I 233 s. v.; Dz 3 *abisso*, Berger 287, vgl. auch unten *abyssus*. Von *abisinus* sind abgeleitet die Verba frz. *abimer*, span. ptg. *abismar*.

37) ***ablátum, Pl. ablátā n.** (Pt. P. v. *auffero*), das (vom Felde) Weggetragene, das Getreide (vgl. Lehmann, Bedeutungs-wandel p. 25); hiervon wurde früher abgeleitet: ital. *biado n. biada* (mail., ven., piem. *biava*), dav. das Verbum *im-biadare* mit Getreide besäen; rtr. **blaca* (vgl. Gartner § 3 a); prov. *blat-z*; frz. (*ablatum* =) altfrz. *bled, blef* (über das ausl. *f.* scheinbar an Stelle von *t*, vgl. unten die Bemerkung bei *sitis* = soif u. Gröber in Z II 459), *bleif, blée*; nfrz. *blé*; hierher gehört auch altfrz. *les ablais* (vgl. Köring in seiner Ausg. der altfrz. Remedia amoris p. XXIII). Zu altfrz. *bled* die Verba altfrz. *emblaier, dé-blaver*, nfrz. *dé-blaver, r-em-blaver* (dav. Vbst. *remblai*), *rem-blaver*.

J. Grimm, Gesch. d. dtsc. Spr. p. 49 der 3ten, p. 69 der 1ten Ausg., leitete *blé* von kelt. *blawd* ab, auch Thuroeyss p. 49 meint, daß meymr. *blawet*, jetzt *blawd*, corn. *blot*, später *bles*, bret. *bleut*, *bleud*, *blet* lautlich vollkommen genügen, da alle diese Worte auf einen Stamm *blai-* (entstanden aus *mlatō*, Part. Pass. zu cymr. *mlaw*, ir. *melim*, „mahlen“) zurückgehen. Indessen dürfte, namentlich in Hinsicht auf *ablais*, die Ableitung aus dem Lat. vorzuziehen sein. — Förster, Z III 260 Anm. 1, setzt

ein Etymon **blavum* an (*blavum* : *biado* = *clavum* : *chiodo*), u. wenigstens in Bezug auf *biada* ist dies ganz berechtigt. — Völlig unannehmbar ist Böhmers (RSI 1234 ausgesprochene) Vermutung, wonach **bladum* aus *flac(i)dum* entstanden sein soll. — Richtiger sind vielleicht als Grundworte anzusetzen **blatum* (**bladum*, bezw. **blada*), **blavum* vom Verbalstamme *bl-ā*, Nebenform von *fl-ā* (wov. *flāre*) von der idig. Wurzel *blh* (vgl. frz. *blef*, *blet*, *blé* nicht getrennt werden von den Verben *em-rem*, *déblayer* (bezw. auch **ablayer*, wov. *ablaui*). Ausführlichere Begründung dieser Hypothese bei Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 317.] Vgl. Gröber, ALL I 251 *blatum*.

abiataréllus s. unten **biataréllus**.

38) [***ab-oculo**, -**are** (s. *oculus*); it. *avoculare*; prov. *avogolar*; frz. *aveugler*, *blençen*, *avengler*, -*ir* blenden, vgl. Berger 292.]

39) [***ab-oculus** (u. *am*), ohne Augen, blind (die Bildung des Wortes ist höchst auffällig; Dz 32 führt als Analogie dafür *a-mens* u. *ab-normis* an, aber nur das erstere läßt sich vergleichen, wobei jedoch zu beachten ist, daß ein *amens*, weil mit seinem Angangne -*ens* an die Participien sich anschließend, eine weit möglichere Bildung war, als *aboculus*; **antoculus* = span. *ptg. antajo* läßt sich, weil Subst., nicht vergleichen); it. *avocolo*; *occolo* (veraltet); prov. *aveule*, *aveugle*; frz. *aveugle*. Die lautliche Entwicklung des Wortes ist sowohl im Ital. wie im Prov. u. Frz. eine abnorme (vgl. *occhio*, *olh-s*, *œil*). Vgl. Dz 32 *avocolo*; Canello, AG III 355 (erklärt die abnorme Lautentwicklung des Wortes daraus, daß es ursprünglich eine strafrechtliche Neubildung gewesen sei, bezw. auf einer solchen, nämlich dem Verbum *aboculare*, beruhe); Gröber, ALL I 233 s. v. u. Berger 275. Vgl. auch unten *caecus*].

40) [***ab-ominatus**, s. *um* (Pt. P. P. v. *abomino*, welches Verb im Rom. nrr als gel. v. vorhanden ist; im älteren Frz. volksetymologische, an *homo* sich anlehnende Schreibung *abominer*, vgl. Fafs, RF III 511), nach Dz 502 Grundwort z. altfrz. *abomé*, *abomé*. — „Im Pariser Glossar 7692 wird *abominari* durch *excommovoir* (ergreifen, erregen) übersetzt, s. Tobler, Jahrb. XII 205.“ Scheler im Anhang z. Dz 780. — Nach Cohn, Z XIX 57, gehört *abomer*, *abomiser* (worin das s nur graphisch?), nfrz. (mundartlich) *boimr* u. dgl. zu dem Subst. *baume*, Niederung, Senkung, Höhle, *baume* aber soll = **bassina* v. *bassus* nach Analogie von *pessimus* u. dgl. gebildet sein: wegen der Lautentwicklung **ad-bassinare* > *ab(o)mer* vgl. *phantasma* > *fantôme*, die ursprüngl. Bedgt. von *phantasma* wäre „versenken, verbergen“ gewesen. Neben *abomer* war auch *embomer* vorhanden. — Parodi, R XXVII 231, erklärt *abomer* als Mischung von **boimr* (= *comère*) mit *abominare* (das letztere ist aber ausreichend). — Vgl. noch Berger 43.

41) [afrikanisch **aboogerdan**, Silberreiherr; daraus vielleicht durch volksetymologische Neugestaltung frz. *beuf-garde*, *garde-beuf*, Name einer Art des Silberreihers. Vgl. Fafs, RF III 488.]

42) **abörto**, -**äre**, eine Fehlgeburt thun, mißglücken: ital. (sillan.) *avortar* (aard. *avortire*), vgl. AG XIII 338; frz. *acorter*. Vgl. Salvioni, Post. p. 3.

43) [***abörtunēa**, -*am*, f. (v. *abortus*), Fehlgebärerin nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 4, Grundwort

zu *ptg. artuã, ortuã*, Schaf, das eine Fehlgeburt gethan hat.]

44) [***ab-radice**, -**äre** (v. *radice*), von der Wurzel losreißen, nach Gröber, ALL I 233 s. v. (vgl. jedoch III 34), u. nach Neumann, Z XIV 560, Grundwort zu prov. *arraigar*, frz. *arracher*. Da für *ab-* im Prov. u. Frz. eine andere lautliche Behandlung zu erwarten wäre (vgl. *audire*, *ocire* nach Gröber a. a. O. = *ab-eidere*), so dürfte nicht *ab-*, sondern *ad-radice*, an der Wurzel reißen, also losreißen, das richtige Grundwort sein. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 618, erklärt *arracher* aus *esrachier* „durch Assimilation des *e* an das folgende *a*“ (Schwan)-Behrens, Altfrz. Gr. § 12, 3a, setzt volklat. *arradicare* neben *aradicare* an.

45) [***ab-ripo**, -**äre** (v. *ripa*), vom Ufer wegfahren; ital. *abbricare*, dav. das Vbst. *abbrigo*; (prov. *abrirar* in rasche Bewegung setzen, s. *briga*). Mit *brío*, *brioso* etc. (vom kelt. Stamm **brigi* [s. u. v.]) hat *abbricare* nichts zu thun. Vgl. Dz 68 *brío*.

46) **abrotónum**, n. (gr. ἀβρότονον; vgl. ALL V 260), Stabwurz, Artemisia abrotanum L.; ital. *abrotano*; tosc. *abrutano*, verones. *ambrágano*; frz. *vrone* (pronelle), *vrogne*, daneben das halbgel. W. *aurone* f., Eberraut; im Wallon. durch Volks-etymologie z. *irrogne* geworden, vgl. Fafs, RF III 492 unt. Vgl. Dz 512; Salvioni p. 8.

47) [***ab-runeo**, -**äre** (f. *runcio*), ausäuten; rum. *arunc*, *ai*, *ai*, a. w. *arunc*, *arunc*, vgl. Ch. s. v.

48) **abs-cōdo** (Georges teilt *ab-scōdo* ab), -**cōdi** u. (selten) -**cōdidi**, -**cōdītum** oder (später) -**con-sum**, -**ēre**, verbergen; ital. *ascondere* u. (*in-*)*ascondere*, dazu das Subst. *nascondiglio*, Versteck, vgl. AG XIII 411; rum. *ascund*, *usei*, *us*, *nade*, vgl. Ch. s. v.; prov. *escondre*; cat. *escondir*; span. *ptg. esconder*).

49) [***ab-sceo**, -**sceū**, -**sceūtum**, -**äre**, abschneiden, nach Förster, Z. V 98, Grundwort zu prov. (dial.) *auscar*; cat. *oscar*, Vbst. *osca*; altfrz. *oscher*, *oscher*, einschneiden, brechen, Vbst. *osche*, *osche*, Kerb, Einschnitt (nfrz. *hocher*, Vbst. *hoche*). — Andere Vermutungen über den Ursprung von *hocher* hat Scheler im Dict. s. v. aufgestellt, darunter ist noch die verhältnismäßig ansprechendste *hocher* = *occare* eggen, Keltischen Ursprung des Wortes (bret. *aska* einschneiden, cymr. *asgen* Verletzung) stellt Thurneysen, p. 108, mit gutem Grunde in Abrede. — Vgl. Dz 650 *osche*, dazu Scheler im Anhang 801 n. 807.

50) **absens**, **absentem** (Part. Praes. v. *absesse*), abwesend; span. *ausente*, dazu das Vb. *ausentarsi* sich entfernen.

51) **absēntia**, -*am*, f., Abwesenheit, span. *ausencia*. In volkstümlicher Gestaltung und in präpositionaler Verwendung (als Ersatz für *it. sine*) scheint dies Subst. im ital. *senza* u. im rtr. *saintsa* (vgl. Gartner § 81) erhalten zu sein.

52) **absinthium**, -*li*, n. (gr. ἀψίνθιον), Wermut, Artemisia absinthium L.; sard. *senzu*, span. *axenjo*, vgl. Dz 428 s. v. (In den übrigen rom. Spr. ist *abs.* nrr als gel. oder halbgel. W. vorhanden (ital. *assenzio*, vgl. d'Ovidio, *Grundris* d. rom. Phil. I 506 Anm. 3; Salvioni p. 3; frz. *absinthe*; *ptg. absintha*).

53) **absis**, **absida** f. (ägric. -*ída*), Rundteil der Kirche, Chor; *ptg. (ausia)*, „nome archaico da capella-mór“, C. Michaelis, Frg. Et. p. 50; sonst ist *obis* nrr als gel. W. vorhanden (ital. *ab-side* etc.).

54) **ab-solve**, -**sölvi**, -**sölūtum**, -**ēre**, loslösen;

ital. veraltet *asciogliere*, üblicher *assolvere*, *solci* u. dichterisch *assolvi*, *assoluto* u. *assolto* (Blanc 442 u. 457) befreien, *asciolere* frühaltdeutlich, d. h. das Fasten lösen, vgl. lat. *solvere* *jejunia*, engl. *breakfast*. Vgl. Dz 353 *uscolere*, Canello in AG III 353 s. v.; rtr. Pt. assol (Gredon u. Cornons, s. Gartner § 148); prov. *absol*, *absols*, *solt-z* u. *sout-z*, *absolere*; frz. altfrz. *assol* (*absol*) u. *assoil*. Pf. *assols* u. *assous*, Pt. *assols*, *assous*, *assaus*, *assos* n. (gelehrt) *assolu* (*absolu*), Inf. *assoldre* (*absoldre*), *assoudre* (s. Burguy II 204); nfrz. *absous*, *absolus*, *absous*, *absoute* u. als gel. W. *absolu*, *absoudre*; span. *absuelto*, *absolver*, *absuelto*, *absolver*; ptg. *absolver*, *absolvi*, *absolvido*, *absolto* u. *absoluto*, *absolver*.

55) **äbsqué**, Präp. m. Abl. u. Adv., fern von; ital. (lombard) *asca*, der Bedeutung nach = lat. *prae*, vgl. Dz 353 s. v.

56) **äbs-ténto, -äre** (f. *abstinere*), sich enthalten, Hunger leiden, nach Dz 403 Grundwort z. ital. *stentare*, Mühe, Beschwerden haben, dav. Vbsbat. *stento*, rtr. *stenta*. Caix, St. 60, erblickt in *stentare* das durch intensives s („s intensivo“) verstärkte *tentare*, also wohl **ex-tentare*.

57) **abstinentia, -am, f.** Enthaltensamkeit; ital. *abstinenza*, lebt auch in den übrigen Spr. als gel. W.; altfrz. *astenance*, *atenance*, Waffenstillstand zwischen Edelleuten in Privatfehden (noch bei Sachs verzeichnet).

58) **abstineo, -tínul, -téntum, -tínere**, sich enthalten; nur als gel. W. vorhanden (ital. *astinersi*, frz. *s'abstenir*, vgl. Berger s. v.).

59) **äbs-träctus, a, um** (Pt. P. v. *abstrahere*), abgezogen, nach Dz 404 Grundwort z. ital. *stratto*, falls dies nicht lieber = *distractus* anzusetzen sei.

60) **äbs-sürdis, a, um** (wegen der Quantität des u. s. Marx s. v.; nach Vanicek 1220 ist *abs.* abzuleiten v. *√ svar* tönen und hat also mit *sürdis* aus *√ svar*, schmutzig, dunkel sein, nichts zu thun), mifstönend, ungerecht, albern, nach Baist, Z. VII 126, Grundwort zu span. *surdo*, link, links; Dz 500 leitete *surdo* von *surdus* ab, u. wohl dadurch lief C. Michaelis, St. p. 233, sich bewegen, *surdo* u. *sordo* als Scheideformen anzusetzen.]

61) **äbüler, -ërum, m.** (f. *aduler*), Ehebrecher; nach G. Paris, R X 61 u. XXIII 527, Grundwort zu altfrz. *aveultre*.

62) **äbunde**, reichlich; levent. u. valtell. *aunda*, *pi-unda* etc., vgl. AG I 265 u. VII 591 n., Salv., Post. 3.

63) **äb-ündo, -äre**, überfließen; sard. *aundar*, allgare; (frz. *abonder*) prov. *aondar*, im Überflusse vorhanden sein, fördern, helfen, frommen, Vbsbat. *aon-z*. Vgl. Dz 508. Salv., Post. 3 u. Berger 44.

64) **äb-ürö, -ëre** (f. *com-burere*), nach Caix, St. 132, Grundwort z. ital. *abbrurare* (neap. *abbrurare*), *lavorar nascosto del fuoco*, *abbronzare*; span. *aburar*.]

65) **äbulo, -önem, f.** (v. *abuti*), Mißbrauch, Verhöhnung; ptg. *abusão* u. *abujão*, Wahngestalt, Schreckgestalt, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 3. — Cornu (ptg. Gr. § 95) in Gröber's Grundriss u. a. setzen *abujão* = *visionem* (*visão*) an.

66) **äb-üso, -äre** (v. *usus*) ist der lat. Typus f. roman. *abuser*, *abusar*, *abuser*, es sind jedoch diese Verba jedenfalls rom. Ableitungen aus dem Subst. *ab-us[us]*. Vgl. Gröber, ALL I 234 s. v.]

67) **äbyssus, -um, f.** (gr. *ἀβυσσος*), Abgrund, Hölle; ital. *abisso* m., dav. Vb. *abissare* u. *sobis-*

sare, gleichsam *sub* + [u] *bissare*; altfrz. prov. *abis*, dav. das Vb. *abissare*. Vgl. Dz 3 *abisso*, Berger 40, u. oben **abismus*. — Dtsch. (i)n *abyssus* = *Nobis* (krug).

68) **äcacia, -am, f.** (gr. *ἀξία*), Akazie (b. Plin. u. Cels.); ital. *acacia*, *acizia*, *albero spinoso**, u. *gaggia* = *acacia farnesiana* L., vgl. Canello in AG III 388, C. Michaelis, St. p. 70. In den übrigen rom. Spr. nur gel. W.

69) **äc-cädiseo, -ëre** (v. *accadere*), sich ereignen; span. ptg. *acacer*, vgl. Dz 413 s. v.]

70) **äc-cälento, -äre** (v. *calent-* v. *calere*), wärmen; ptg. *acentar*, *aqueantar*. Vgl. Dz 435 *calentare*, s. auch unten **excalentare*.]

71) **äc-cälëso, -ëre** (v. *caleo*, *ëre*), wärmen; ptg. *aquecer*. Vgl. Dz 435 *calentare*, s. auch unten **excalentare*.]

72) **äc-cämino, -äre** (v. *caminus*), auf den Weg bringen; frz. *acheminer*.]

73) **äc-äcamm, -äre** (f. *accomm*); ital. *zaino* ganz schwarz, ungefleckt (von Pferden); frz. *zain*; span. *zaino*. Vgl. Eg. v. Yang 522.]

74) **äc-camo, -äre** (v. *cama*), zu Boden strecken; span. ptg. *acamar*. Vgl. Dz 436 *cama*.]

75) arab. **äc-canfah** (vgl. Freytag II 527a), Rand od. Saum des Kleides; span. *azaneja* (veraltet), *zaneja*, *ceneja*; ptg. *zaneja*, Bett- oder Thürvorhang. Vgl. Dz 438 *ceneja*; Eg. v. Yang. 319.

76) **äc-cäpütto, -äre** (v. St. *cap-* o. wov. **capum* f. *caput*), zu Ende bringen; ital. *accapazzare*.]

77) **äc-cäpo, -äre** (v. St. **cap-* o. wov. **capum* f. *caput*), an das Ende kommen, beenden; frz. *achever*; prov. span. ptg. *acabar*. Vgl. Dz 545 *chrf* u. Ascoli, AG XI 427.]

78) **äc-cäpto, -äre** (v. *capio*, *capio*), erwerben, kaufen; ital. *accattare*, *r-accattare*, dav. das Vbsbat. *accato*; genues. *acatar*, vgl. Flechia, AG VIII 318; rtr. *achattier*, s. Ulrich, Gloss. z. Chrest. II; frz. altfrz. *achapter*, *achater*, *achter*, nfrz. *achever*, Vbsbat. *achater*; span. *acabdar* (veraltet); ptg. *achatar* (veraltet). Vgl. Dz 5 *accattare*; Gröber, ALL 284 *accaptare*, Ascoli, AG XI 427; s. auch unten *re-excapto*. Durch *accaptare* u. *comparare* (letzteres namentl. im Ital., Span., Ptg.) ist *emere* völlig verdrängt worden.

79) **äc-cärio, -äre** (v. **cara*), von Angesicht zu Angesicht gegenüberstellen; altfrz. *acarier*, wov. Scheler u. Littré in ihren Diet. nfrz. *acariâtre* ableiten, hat nie existiert, *acarier* ist nur ein Kunstausdruck der Rechtssprache gewesen. Über die Herkunft v. *acariâtre* vgl. Tobler, Z. IV 375, u. namentl. G. Paris, RX 302; (s. unten *acharis*); span. *acarar*. Vgl. Dz 87 *carar*. Sieh unten *cara*. — Altfrz. *acarier*, *achariier*, *acharier* ist = **ad-carricare* [richtiger wohl **carrigare*] v. *carrum*, vgl. Tobler a. a. O.]

80) **äc-cäritio, -äre** (v. *carus*), liebhaben, lieb-kosen, schmeicheln; span. ptg. *acariciar*. — Ob statt des in einer span. Urkunde (bezw. deren Abschrift) vom J. 1042 überlieferten *anno akilsiato* zu lesen sei *anno akareliato* und dies als *año de carestia* aufgefaßt werden müsse, wie Tailhan in RIX 297 vorgeschlagen hat, bleibe hier ganz dahingestellt.]

81) **äc-cärho, -äre** (v. *caro*, *carnis*), ein Tier auf Fleisch hetzen; ital. *accarnare* ins Fleisch dringen (*accarnire* mit den Klauen, Zähnen n. dgl. ergreifen); frz. *acharnier*. Vgl. Dz 503 *acharnier*.]

82) **äc-cärrico** (od. -igo?), -äre (v. *carrus*), an einen Ort fahren; altfrz. *achariier*, *acharier*.]

83) [*a[e]-catàbulo, -àre (v. gr. καταβολή, mlat. *catobola*, altfrz. *cabale*), niederwerfen; frz. *accabler*. Vgl. Scheler im Diet. s. v.; Dz 536 caable; Berger 276.]

84) *accēia*, -am f., Schnepfe (Itala, Levit. 11, 17); ital. *acceggia*; frz. altfrz. *acie*, *achie*, nfrz. (dial.) *acée*; span. *arcea*. Der Ursprung des lat. Wortes ist dunkel, mit *acies* kann es nichts zu thun haben. Vgl. Dz 5 *acceggia*; Gröber, ALL I 234 *acceia*.

85) *accēdo*, *accēdi*, *accēsum*, *accēdēre*, anzünden; ital. *accendo*, *accesi*, *acceso*, *accendere*.

86) **accēpto*, -àre (v. *accipio*), empfangen; ital. *accettare*. Canello, AG III 405, stellt dazu als Scheideform *accattare*, welches vielmehr = **accaptare* ist. Sonst nur gel. Wort.

87) [*accēptor*, -ōrem m. (v. *accipio*). Habicht, Lucil. rel. inc. 123 (Charis 98, 11). Cypr. Ep. 60, 2. Nicht acceptor, sondern *astur* ist Grundwort zu den rom. Benennungen des Habichts, nur altspan. *acetore*, *aztor* (fem. *aztorera*), *uor* (fem. *azorera*) sind auf *accēptor* zurückzuführen. Vgl. Tailhan, R VIII 609; Gröber, *Misc*, 42, vgl. unten *astur*.]

88) *accēptus*, a, um (Pt. P. v. *accipio*); ital. *accetto*, angenommen, angenehm.

89) **accērritus*, a, um (v. *cerebrum*?), verrückt, närrisch; dav. viell. ital. *accerrito*, „acceso in volto, fuor di sé“, vgl. Caix, St. 133.]

90) *accēssus*, -um, m. (v. *ac-cedo*), Annäherung; rtr. *antiesch*, Gebiet, Grenze, vgl. Ascoli, AG I 18 Anm. 1 u. S. 110 § 231.

91) **accēllo*, -àre (v. *cilius*), (einem Falken) die Augenlider zusammenhaken, (damit er zahm wird); ital. *accigliare* (jetzt nur als Reflexiv gebräuchlich mit der Bedgt. „die Augen närrisch verziehen, finster aussehen“).]

[**ac-clmo*, -àre s. *cyma*.]

92) [**accēpitrāris*, -um, m. (v. *accipiter*). dav. span. *cetrero* Falkenjäger, vgl. Dz 439 s. v.]

93) [**accēpitrellus*, -um, m. (v. *accipiter*). dav. ital. *accertello* Wannenweihe, vgl. Dz 351 s. v.; nach Rönseh, Z I 420, ist das Wort *Deminutiv* v. *accipiter*.]

94) arab. *ac-ḡiqāl*, Politur, *ḡaḡala*, polieren (Freytag II 609); dav. span. *acicalar*, ptg. *acicalar*, *apacalar*, polieren, vgl. Dz 414 s. v.; Eg. y Yung 29.

95) **ac-clsmo*, -àre (unbekannter Herkunft), nach Förster, Z VI 112, Grundwort zu ital. *accismare* zureichten; altfrz. *acesmer*, ordnen, schmücken, dav. nach Littré nfrz. *hachement* Helmschmuck, vgl. auch Fafs in RF III 496. — Dz 128 *esmar* (und ebenso Canello in AG III 387) hielt *acesmer* für identisch mit altfrz. *acesmer*, prov. *asesmar*, span. *azemar* (vgl. Baist, Z VI 117) = *adaestmare*, was lautlich unzulässig ist, wie Förster gezeigt hat. — *accisma* b. Dante, Inf. 28, 37, scheint eine künstliche, auf das Wortspiel mit *scisma* in V. 35 berechnete Bildung zu sein, vgl. G. Paris, R XI 406 (vielleicht ist *accismare* überhaupt = *ac-sc(h)ismare*, teilen). Vgl. Scheler im Anhang z. Dz 724. — Vgl. auch unten *adaestimo* u. *cyma*.

96) *accēlino*, -àre anlehnen; ital. *acchinare* niederbeugen, demütigen.

97) *accē-cōgnito*, -àre (vgl. *cognitus*); altober-ital. *quintar*, *coitar*, *cuitar*, vgl. AG XII 426, Studj di filol. rom. VII 76; mail. *cuintà*, *contare* e *raccontare*, „si son dunque confusi **cognitare* e *computare*“ Salvioni, Post. p. 3.; altfrz. *acointier* kennen lernen, in Kenntnis setzen, dazu das Vbsbat. *acointance*, Bekanntschaft.

98) **accē-cōgnitus*, a, um (Pt. P. v. *cognosco*); altfrz. *acointe*, befreundet; Bekanntner.

99) **ac-cōl-ligo*, -lēgi, -lētum, -ēre (v. *lego*); ital. *accongiere*; prov. *acolhir*, *aculhir*; frz. *accueillir*; cat. *acullir*; span. *acoger*; ptg. *acolher*. Über die Flexion dieser Verba s. unten *cōl-ligo*.

100) [**ac-cōntio*, -àre (v. *contus*); ital. *aconciare* putzen, zureichten, dav. das Vbsdz. *aconcio*; span. *aconchar*. Vgl. Dz 366 *conciare*.]

101) [**ac-cōntingēso*, -ēre (v. *accontingo*); span. ptg. *accontecer* sich ereignen, vgl. Dz 441 *contir*.]

102) [**ac-cōntingo*, -ēre; altspan. *acuntir* sich ereignen, vgl. Dz 441 *contir*.]

102) [**ac-cō-ōperio*, -pēriū, -pērtum, -pērire (v. *operio*), bedecken; rum. *acoper*, *perii*, *perit*, *peri*. vgl. Ch. s. v. Die übrigen rom. Spr. brauchen *co-operire*.]

104) [**ac-cō-ōperio*, -àre (v. *opertus*), bedecken; frz. (lothr.) *acovair*, z. B. Apfelselbst im Gloss. z. seiner Ausg. des lothr. Psalters s. v. u. Horning, Z. IX 141.]

105) **accōrdallum* m., Übereinstimmung, Vertrag, Vergleich; siel. *accordium*; prov. *accordi-s*. Vgl. Moyer-L., Rom. Gr. II p. 450.

106) **ac-cō-ōperio*, -àre (v. *chora* Saite), in Übereinstimmung bringen; ital. *accordare*; rtr. *accorder*; frz. *accorder*; prov. *accordar*; altcat. span. *acordar*; ptg. *acordar*. Dazu Vbsbat. *acordo*, *acordo*, *acuerdo* etc. Vgl. Gröber, ALL I 234 n. Dz 5 *acordo*; Behrens, Metaph. p. 81.

107) **ac-cōrrigo*, -ēre; ital. *accorger-si* wahrnehmen (über den Bedeutungswandel s. unten *cōrrigo*). Über die Flexion s. *corrigo*. — Vgl. Dz 366 *corgere*.

108) [**ac-ērepianto*, -àre; altspan. *acrepantar*, anscheinend in der Bedeutung „zu etwas zwingen“, in einer lat.-span. Urkunde vom J. 937, man sehe das Nähere b. Tailhan in R VIII 611.]

109) *accēmba*, -ēre, sich hinlagern; tarent. *akkommere* legen, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

110) [**ac-cūrsio*, -àre (v. *cursus*); span. *acosar* verfolgen, vgl. Dz 442 *coso*.]

111) **ac-cūtio*, -cūssi, -cūssum, -cūtēre (v. *quatio*), dav. nach Dz 443 *cudir*, span. ptg. *acudir*, zu Hülfe eilen (ptg. *acudo*, *acodes*, *acode*, *acodem*). Den starken Bedeutungswandel — die Brücke zwischen der lat. u. der sp. ptg. Bedeutung wird durch den Begriff „springen“ geschlagen — hat Dz l. l. wohl hinreichend erklärt.]

112) *accōdia* (*acidia*, *acēdia*, vgl. Landgraf, ALL IX 369) -am, f. (gr. ἀξιδία), mürrisches Wesen, üble Laune (Eccl.); ital. *acidia*; prov. *acidia*; altfrz. *acide*; altspan. *acidia*; ptg. *acidia*. Vgl. Dz 5 *acidia*. — Über den theologischen Begriff von *acidia* vgl. Schwane, Spezielle Moraltheologie (Freiburg i. B. 1879) I § 35, 2.

113) *acēr*, -ēris n., Ahornbaum; ital. *acero*; rum. *arțar*, vgl. Ch. s. v.; (prov. frz. [*acer arbor*, vgl. A. Darmesteter, R I 388, Z 2 v. u.] = prov. *esrabre*, *erabre*, frz. mit volksetymolog. Endung *érable*, vgl. Fafs, RF III 492; Horning, Z XIX 72, setzt *érable* = *aisrabre* = *acerem arborem* an: cat. *ars*; span. *arce* (veraltet), *arce*; ptg. *acer*. Vgl. Dz 6 *acero*. — Dtsch. Ahorn ist nicht aus dem Lat. entlehnt, vgl. Kluge s. v.

114) *acēr*, *acēris*, -e u. **acerus*, a, um (*acere*, non *acrum*, App. Probi 41) scharf; ital. *acere*, *acero*, *agro*, dav. Dem. *agretto* Sbst., Saueraupfer (über dialektische Gestaltungen von *acer* im Ital. vgl. Salvioni, Post. p. 3 [257]); rum. *acru*, s. Ch. s. v.; prov.

agre; frz. *acré*, *litré*, *acris* (*acris james* = *aigrefin*?) Gauner, vgl. *acris* s. v., Fals in RF III 489); von *aigre* das Vb. *aigrir*; span. *acere*, *agre* (veraltet), *agro*, *agrio* = *acrens*, dav. das Vb. *agrar*: ptg. *acere*, *agro*. — Eine Ableitung von *acer* ist: it. *agresto*, rum. *agrig*, prov. *agrar*, altfrz. *aigret*, span. *agraz*, ptg. *agrazo*, unreife Traube, säuerlicher Wein, vgl. Dz 9 *agresto*. Von *a(n)gresta* wieder leitete Tobler, R II 240, scharfsinnig, aber nicht überzeugend als it. *guastada*, prov. *engrestara*, Flasche mit engem Halse, vgl. dagegen *Mussafia*, R II 477, wo als Grundwort **angustaria* angesetzt wird, s. unten *angustaria*.

115) [**acérbonica* (v. *acerrus*) = ital. *acerrónica*, schlechter, saurer Wein, vgl. Storm, AG IV 309.]

116) [**acérinus*, a, um (v. *acies*), stählern, viell. Grundwort zu ital. *ghiazzerino* Panzerhemd; prov. *jazeran*-s; altfrz. *jazerant*, *jazerenc*; span. *jazarina* (Adj. „aus Algier“, vgl. C. Michaelis 203 u. 227); ptg. *jacerão*. — Die Frage nach der Herkunft des Wortes ist viel erörtert n. noch nicht wirklich gelöst, denn auch *acerrinus* kann als Grundwort nicht befriedigen, weil Beispiele für die Vorsetzung eines *j* selten und überdies zweifelhaft sind, vgl. Dz 162 *ghiazzerino*, Caix in Gfr. II 69. Am wahrscheinlichsten ist doch wohl die Herkunft von arab. *jazair* (*chazair*, vgl. Eg. y Yang. p. 427) Algier. Vgl. auch Dozy 289, wo das Wort von *jaco-zarad* hergeleitet wird.]

117) *acérnus*, a, um, ahornen; venez. *acerno*, rtr. *acér*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

118) [**acérula*, -am, f. (Dem. v. *acer*), eine herbe Frucht: davon vermutlich u. nicht aus dem Arabischen, vgl. Eg. y Yang. 25) span. *acerola*, ptg. *azarola* etc., s. unten *azarróla*.

119) [**acétosus*, a, um (v. *acetum*), sauer; dav. ital. *acetosa* Sauerampfer, daneben *agretto* v. *acer*; (prov. *acédinha* = *acelines*; rtr. *asciella* u. frz. *oselle* = *acutella*, wo der Frz. Wandel von *a* zu *o* wohl auf irgend einer volksetymologischen Anlehnung oder auf Einwirkung von *oxalis* beruht (Meyer-L., Rom. Gr. I p. 412, vermutet, dafs *oselle* = **acutella* sei, vgl. dagegen Cohn, Suffixw. p. 304, der aber seinerseits zu einem festen Ergebnisse nicht gelangt, jedoch darauf aufmerksam macht, dafs mit *oselle* gleichbedeutend *surrelle* sei); cat. *agrella* v. *acer*; span. *acedera*; ptg. *azedinha*). Vgl. Dz 650 *oselle*. S. unten *oxális*.

120) *acētum* n. (Pt. P. v. *acere*, sauer sein), Essig; ital. *aceto*, campob. *cita*, vgl. d'Ovidio, AG IV 148 Z 8 v. o.; rum. *oțet* m., s. Ch. s. v. das Wort ist aus dem Slav. in das Rum. übernommen worden, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 82; rtr. *aschaid*, friaul. *acēt* f., vgl. Gartner § 2 β); (frz. altfrz. *aisil*, *aisil*, dafür nfrz. *vinagre* = *vinum acre*). Vgl. Dz 505 *aisil*; Meyer, Ntr. 165.

121) bask. *achaparra*, Kralle; dav. viell. span. *chaparra*, *chaparro* Steineiche, vgl. unten *garra*. Vgl. Dz 439 *chaparra*. — Gerland, Gröbers Grundr. I 331, stellt *chaparra* mit dem gleichbedeutenden bask. *zaparra* zusammen.

122) *acháris*, -itis (gr. *ἀχάρης*), undankbar (homo, Vulg. eccl. 20, 21), nach Tobler, Z. IV 375, das Grundwort des erst spät (16. Jahrh.) u. auf gelehrtem Wege gebildeten frz. *acariâtre* (vgl. *opiniâtre*) sein. G. Paris, R X 302, bestritt diese Erklärung u. leitete seinerseits das Wort vom dem Namen des hl. Acharius ab. Scheler, Litté u. a. leiteten *acariâtre* von dem (freilich nicht existieren-

den) Vb. *acarier* ab, s. oben *a-carlio*. Vgl. auch unten *cara*.

123) *ácia*, -am f., Einfadelfaden, Ptr. 76, 11 ital. *accia*; rtr. *asia*; rum. *afa*, s. Ch. s. v. — Über **acia* = *acies* s. *aciarum*.

124) **aciálē*, u. (v. *acies*), Stahl; ital. *acciale* (venet. *azzale*); rtr. *atálē*, vgl. Dz 5 *acciajo*; Gröber, ALL I 234.

125) **aciárium*, n. (v. *acies*), Stahl; ital. *acciajo*; rum. *accer*; rtr. oberl. *ischal*; prov. frz. *acier*, dav. viell. *acér*; cat. *assér*; span. *acero*; ptg. *acero* (gewöhnlicher *aco* = **acium*). Vgl. Dz 6 *acciajo*; Gröber, ALL I 234; K. Hofmann, ALL II 275, wo das angeblich b. Plautus vorkommende *acieris*, „*securis acra*“, als Stammwort angesetzt wird. — Canello, AG III 303, will auch it. *acciale* auf **aciario* zurückföhren, weil das Adj. *accialino* neben *acciarino* vorhanden sei. — Horning, p. 15, macht darauf aufmerksam, dafs *aciarius* frz. *acier* (sic!) hätte ergeben müssen (vgl. **aucion* = *osion*), u. ist daher geneigt, in *acier* eine Ableitung von einem vorauszusetzenden gemeinrom. **acia* = *acies*, das im Altptg. nachgewiesen ist, zu erblicken, womit aber die Schwierigkeit keineswegs gehoben wird; eher dürfte man in *acier* ein halbgel. Wort erblicken.

126) *acídus*, a, um (v. *acco*) scharf; [ital. *lazzo*, herb (*acidus*: *azzo* = *acidus*: *sozzo*, aus *azzo* durch Verwachsen des Artikels *lazzo*, d. i. *l'azzo*, vgl. Dz 380 s. r.); sard. *diadu salata*, vgl. Salvioni, Post. p. 3; rtr. *asid*, *as*, *es*, vgl. Gartner § 32 a), Horning, p. 105 unten; prov. *aisse*.

127) *acés*, -em f. (v. *ak*, vgl. Vanček I 7), Schärfe, Schlachtordnung; altspan. u. altptg. *haz*, Schlachtordnung, vgl. Dz 458 s. v. — Über **acia* = *acies* s. Horning, p. 15; tirol.-lad. *aze*, *eze*; südfrz. *asse*, *aisse*, *atche*, vgl. Schuchardt, Rom. Et. I 43.

128) *acínus*, -um m., Weinbeere; ital. *acino*, sard. *aghina* Traube (vgl. Salvioni, Post. p. 3); frz. *aisne* (nur altfrz.); ptg. *azén*. Vgl. Dz 504 *aisne*.

129) **acium* u. (v. *ak*), Stahl; ptg. *aco*, daneben *acero*, vgl. Dz 5 *acciajo*; Gröber, ALL I 234.

130) dtsch. *acker* = frz. *acre*, vgl. Dz 503 s. v., wo mit Recht die Herleitung des Wortes aus lat. *acnua* (ein Flächenmafs) zurückgewiesen wird; Mackel p. 63.

131) **acqueruo* u. *acquiru*, -siví, -situm, -ére; prov. *aguir*, *quis*, *ques*, *querre*; frz. *acquiers*, *acquis*, *acquis*, *acquérir*; span. *adquirir* u. *adquirir*; ptg. *adquirir*.

132) **acriétolus*, a, um, (v. *acris*) = rum. *acrişor* Adj.

133) **acrietus*, -um m. = rum. *agriş* Sbst., unreife Beere.

134) **acriřollum*, **acriřollum* n., Stechpalme; wallis. *agrehlyna*; gask. *agren*; jur. *egrilu*; vionn. *agreda*; span. *acebo* (aus *acebojo*); cat. *grecol*; ptg. *acerehno*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 497. Gröber, ALL VI 133.

135) **acriřus*, a, um, = rum. *acriř* Adj., vgl. Ch. *acriř*.

**acrus*, a, um, s. oben *acer*.

136) **acrumen* n. (v. *acer*), saures Zeug, Sauerfrucht; ital. *acrumen*, *acrumen*; prov. *agrum*-s; altfrz. *agrum*, *agrin* (*egrain*). Vgl. Thomas, R XXV 84.

137) *acté*, -en (gr. *ἀκτέ*, *ἀκτέα*), Attich; dav. viell. span. *yedgo*, *yeggo* Holunder.

138) [*actidio, -äre = ital. *atteggiare*, s. *actum*.]
 139) *actio*, -önem f. Handlung, *actör*, -örem m. handelnde Person; beide Worte sind nur als gel. Worte vorhanden. Vgl. Berger 45 über frz. *action*. [*actricium s. *actum*.]

140) *actum* n. (Pt. P. v. ago), das Abgehandelte; ital. *atto*, Handlung, That; span. *ptg. auto*, Verordnung. Nach Förster, Z III 564, ist *actum* auch das Grundwort zu *ptg. cito*, Reihe, Ordnung (*actum* = *cito* = *pactum* = *peito*, vgl. dagegen Ascoli, AG VII 601, u. C. Michaelis, Frg. Et. 17 (*cito* = *ictus*). Vgl. Diez 428 *auto*. S. unten *ictus*. — Von *actum* scheint abgeleitet zu sein *actidiare = ital. *atteggiare*, in eine bestimmte Stellung bringen, richten (dazu das Postverbale *atteggiare*). Auf ein *actricium geht ital. *attrezzo* Werkzeug, Gerät, zurück. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 19. Januar 1893, erklärte *attrezzo* aus altfrz. *attrait*, Plur. *attrais* (*attris* = *attractus* Vorrat, Einrichtung, Ausstattung).

141) **actuarius*, -um m. (v. *acus*), Nadler; (ital. *agorajo*, vgl. Nr. 148; prov. *agullier*-s; frz. *agullier*); span. *agujero*; (ptg. *aguiheiro*).

142) [**aculla*, -am f., **agugilla* (Dem. v. *acus*), Nadel, s. *aculla*. Vgl. Ascoli, AG I 76 A.]

143) [**aculentarius*, -um, **aculentinus*, n, um, **aculentas*, a, um (v. *acus*); prov. *agulen*, Hagebutte, *agulanier*, *aguintina*; frz. *églantier*, altfrz. *agient*. Vgl. Dz 504 *agient* u. Berger 125 Anm.]

144) **aculla*, -am u. **aculla* f. (Dem. v. *acus*), Nadel; ital. *agulla* Nadel, *guglia* Obelisk, Bergspitze, *aguchia* Hufeisen, *agochia* Haarnadel, *guchia* zugespitzter Eisenpfahl, vgl. Canello, AG III 351; venez. *gucia* (dazu das Vb. *guciar*): rtr. s. unten; (rum. s. *acus*); prov. *agulla*; altfrz. *agouille* u. *aguille*, vgl. Förster zu Erec 2643; frz. *aguille*, s. unten; cat. *agullu*; span. *aguja*; ptg. *agulla*. Vgl. Dz 9 *agulla*.

Die lautliche Entwicklung von **aculla* zu frz. *aguille* = *egwij* ist eine unregelmäßige u. schwer zu erklärende (bei regelrechter Entwicklung hätte *aculla* ergeben müssen, u. hat im Pic. wirklich ergeben, *agouille* = *egwij*, vgl. *geniculum* = *genouil*, *genou*). Es sind über den Vorgang namentlich folgende Ansichten ausgesprochen worden: 1. Ascoli, AG I 76 Anm., verwirft das Grundwort *aculla* u. setzt dafür **acucilla* an, das tatsächlich in rtr. Mundarten fortlebt, vgl. d'Ovidio, AG IV 170 u. Gartner § 38, 2. Musafia, R II 479, erklärt *aguille* aus **aculla*, **acucilla*, *aguille*, vgl. *lui* aus *luis*; auch Suchier, Z III 626, läßt das i in *aguille* aus dem palatalen l hervorgehen, sonstige Beispiele aber für eine derartige Entwicklung des i sind nicht nachzuweisen. (In seiner Altfrz. § 11a setzt S. *aguille* = **acuculum*, mit u von *acutus* an, das ist aber höchstens eine halbe Erklärung.) 3. Havet, R II 330, leitet *ag.* von **acutula* ab, womit die Schwierigkeit nicht im mindesten gelöst wird. 4. Förster, Z III 515 (vgl. auch F.'s Anmerkung zu Erec 2643 [S. 317]), nimmt **acucula* als Grundwort an und weist nach, daß im Altfrz. das dem *acucula* regelrecht entsprechende *aguille* = *egwij* wirklich vorhanden war, allerdings daneben auch schon *aguille*; letztere Form erklärt er als entstanden aus *aguille* durch Einfluß der Orthographie: das *ii*, in welchem i nur Zeichen der Palatalisierung des *u* war, soll zu der Zeit, als alle *ui* zu *ui* wurden, irrtümlich denselben Wandel durchgemacht haben. Das ist schwer glaublich, wie es denn auch

von G. Paris, R IX 331 f. bezweifelt worden ist. 5. Gröber, ALL I 235 u. Misc. 39 (wo, nebenbei bemerkt, Försters Meinung unrichtig wiedergegeben wird), glaubt, daß *aguille* durch Einfluß von *aguisse* etc. zu *aguille* geworden u. dieses dadurch in die Reihe der Wörter auf -ille (*pointille*, *courtille* etc.) eingetreten sei, wobei auch *anguille* u. das Adj. *agui* mitgewirkt haben sollen. Für voll befriedigend kann wohl auch diese Erklärung, so scharfsinnig sie auch ist, nicht erachtet werden. 6. Meyer-L., Rom. Gr. I § 67, scheint sich Gröbers Meinung anzuschließen. 7. Cohn, Suffixw. p. 234 ff., widmet dem Worte eine sehr eingehende Untersuchung; er ist geneigt, einen Typus **acucilla* oder **aculea* anzunehmen, gelangt aber nicht zu einer klaren Entscheidung. 8. d'Ovidio, AG XIII 389, nimmt zwei Grundworte an: a) **aculea*, dav. *sard.* (logud.) *aguzza*, (gallures.) *agudda*, ital. (tos.) *aguglia*, sowie fast alle Formen der westlichen rom. Sprachen; b) **acucula*, dav. *tos.* *agochia*, pic. *agouille*. Diese Hypothese vermag am ehesten zu befriedigen. Vgl. Berger 49 Anm.

145) [**acucillo*, -are, nadeln, nähen; sticheln; ital. *agucchiare*; span. *agujar*; ptg. *agullar*; frz. *aguller*. Über die Lautentwicklung vgl. oben unter *aculla*, *aculla*.]

146) [**acucillo*, -önem m. (v. *acus*), Stachel; frz. *aguiillon*, über dessen lautliche Entwicklung die über *aguille* gegebenen Bemerkungen zu vergleichen sind; ital. *agugliome*; span. *aguijon*; ptg. *aguihão*.]

147) *acumen* n., Pl. *acumina*, nach Canello, AG III 324, Grundwort z. ital. *gumina*, *gomona*, *gomina* „il grosso canapo da legar le navi“. Diese Herleitung ist wegen des ungläublichen Bedeutungswechsels, den sie voraussetzt, sehr zu beanstanden. Weit annehmbarer ist Flechia's Ansicht, daß *gumina* = **ligumina* f. *ligamina* sei, vgl. AG IV 386. Caix, St. 79, leitete *gomina* v. *copula* ab, was völlig ungläubhaft ist. Tobler, Z IV 182, vermutet, daß *gomina* das Verbalsubst. zu *gominare*, *gombiare* = *combinare* sei — Auch span. *gumia*, ptg. *gomina*, *gomia*, Dolch, geht schwerlich auf *acumen*, bezw. *acumina* zurück (wohl aber ptg. *gume*), vgl. Dz 45 *gumia*, doch ist immerhin die Möglichkeit nicht durchaus in Abrede zu stellen.

148) *acus*, -um f., Nadel; ital. *ago*, südital. *aco* u. *aca*; rum. *ac m.*, Pl. *ace f.*, vgl. Ch. s. v. Über *agorajo* „Nadler“ vgl. Salvioni, Z XXII 465 (*agorajo* von dem Pl. *agora*).

149) [**acutia*, -am f. (v. *acutus*); altspan. *acucia*, *cucia*, Behendigkeit, Gewandtheit, Fleiß, dazu das Vb. *acuciar*, vgl. Dz 414 *acucia*.] Horning, p. 86 Z. 2 v. u. im Text.

150) **acutiator*, -örem m. (v. **cutiave*), Schleifer; ital. *aguzzatore*; rum. *ascuțor*; span. *aguzador*.

151) **acutio*, -äre (v. *acuo*), schäffen; ital. *aguzzare*; rum. *ascut*, *ști*, *ști*, *ști*, vgl. Ch. s. v.; prov. *aguzar*; frz. *aguiser*, vgl. Horning p. 6; rtr. *gisar*; span. *aguzar*, *acuciar*, s. oben *acutin*; ptg. *agucar*.

152) *acutus*, a, um (Pt. P. v. *acuo*), scharf; ital. *acuto* u. *agudo*, letzteres auch Sbst. in der Bedeutung „Nagel“, vgl. Canello in AG III 370; span. *ptg. agudo*; frz. *agui* (Lehnwort; in dem Eigennamen *Montheu* ist *acut* regelrecht zu -eu geworden, vgl. Scheler im Nachtr. z. Dz 865 u. Berger 48); altfrz. *ague* (gol. W.) = *acuta* acil. febris.

153) *ad* (altlat. *ar*; über den Ursprung des mit

et, *Et* etc. verwandten Wortes vgl. Vaniček I 2).
Präp. mit Acc., zu, nach, an; ital. *ad*, a; rum. *a*;
rtr. *a*; prov. *az*, *a*; frz. *à*; cat. span. *ptg.* *a*.
Diese Präp. hat den ihr im Lat. eigen gewesen
Anwendungskreis im Roman. im wesentlichen be-
wahrt, namentl. in Hinsicht auf räumliche Verhält-
nisse. Überdies ist ihr in allen rom. Spr. mit
einziger Ausnahme des Rumänischen der Ausdruck
der Dativbeziehung übertragen worden (im Rumän.
wird der Dativbegriff durch die Artikelflexion be-
zeichnet, vgl. Dz Gr. II 54). Über den spätlat.
u. frührom. Gebrauch von *ad* als Kasuspräpos. vgl.
Bourciez, *De praepositione ad casuali in latinitate*
aevi merovingici, Paris 1887, vgl. ALL IV 330.
Im Altfrz. konnte *a* auch zum Ausdruck des Pos-
sessorverhältnisses gebraucht werden.

154) *ād* + dtsch. *neht*; rtr. *adaig* in Verbindungen, wie *avir a.* acht haben, *dar a.* acht geben, vgl. Gartner, § 20; Ascoli, AG VII 563.

155) *adaequo*, -are, gleichmachen; ital. *adeguare*; prov. *azegar*; altfrz. *aincer*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

156) **ad-nestimo*, -*äre*, berechnen; prov. *azesmar*, ordnen, altfrz. *aesmer*; span. *azemur* (nach Baist, Z. VI 117, amgestellt aus *azesmar*). Mit prov. *azesmar* scheint *azermar* identisch zu sein, zu *azesmar* dürfte *sesmar*, zu *azermar* *sermar* gekürzte Form sein. Grundbedgt. aller dieser Verben ist „ordnen, richten“. — Ital. *accismare* u. altfrz. *acesmer* sind anderen Ursprunges, vgl. oben *ac-cismare*. Förster Z. VI 112.

157) burg. **adalling**, Edeling, u. ahd. anfränk. *edeling*; prov. *adelenc*; altfrz. *elin*. Vgl. Dz 503 *adelenc*, Mackel 45, 96, 153, 168 u 90, 99, 153, 163, 164.

158) ***ād-āto, -āre**, erheben, = prov. **azaular** (refl. Verb.) sich erheben, in gehobener Stimmung sein, entzückt sein.

159) *ādīmas*, -*ānta* m., (gr. *ἀδίαμας*), Diamant; ital. span. ptg. *diamante*; prov. *diaman*; fr. *diamant* (dia- wohl gelehrte Anbildung an griech. *Composita* mit *diā*). – Eine zweite Umbildung erfuhr das Wort in der ihm im Mittelalter übertragenen Bedeutung „Magnet“: prov. *adiman-s*, *aziman-s*, *aiman-s*, frz. *aimant* (über die angebliche Nominativform *aimas* vgl. Horning, Z VI 440), daraus volksetymologisch mit Anlehnung an *aimer* *aimant* vol. Fafs RF III 498: span. pte. *iman*.

160) **ādāmplo*, -āre, erweiteru; engad. *ad-
ampler*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765.

161) [***ad-aptio**, **-ire** (v. *aptus*), nach Scheler im Anhang zu Dz 780 vielleicht Grundwort z. prov. *adaptir*, *acaptir* angreifen, u. (? denn vgl. die unter 2 **ad-at-io** gegebene, weit glaubhaftere Ableitung) mittelbar zu altfrz. *a-atir* (Vb. zu dem Adj. *atc*). reizen (eigentlich Jem. in die Stimmung versetzen, in der man ihn haben will, insbesondere Jem. ärgern), vgl. unten **aptus**].

[162] [**ād*+*āptus*, *a*, *um*, anstehend, annützig; ital. *adatto*; prov. *adout*, *azaut*, dav. das Vb. *azautar*. — Vgl. Dz 515 *azaut*; Gröber, ALL I 218.]

163) *ād-aquo, -äre*, anwässern; ital. *adacquare* wässern; rnm. *adāp, ai, at, at* trinken, s. Ch. *apā*; prov. *aduigar, nzaigar*; span. *adaguar*.

164) 1. [*ad-atlo, -are (v. germ. *asatia*, got. *azēti* st. n., Annehmlichkeit, vgl. Kremer in Paul's u. Braune's Beitr. VIII 439), angenehm machen, dav. viell. (s. aber unten **adjacens**) vgl. Thomas R XXI 508); ital. *adagiare*, *agiare*, dav. Vb_{bst} *agio*; prov. *aisar* (vgl. Bartsch Z 1 75 Zeile 6 v. o., Raynouard. LR II 42n), dav. Vb_{bst} *ais*, *aïse* m.,

Vbadj. *ais*, gleichen Stammes sind wohl auch das Vb. *aisir*, *aisir*, die Substantiva *azina*, *azimen-s*, welche Worte sämtlich den Begriff des „bequem machen“ in sich tragen; altfrz. *aisier*, *aisier*, dav. Vbstat. *aise f.*, nfrz. *aise*, *aisance u.* dgl.; cat. *aise*; ptg. *izo*. Vgl. Mackel 54; Bugge, R IV 349, u. Grüber, ALL I 242, leiteten *aise* etc. von lt. *ans* ab, a. unten *asium*. — Prov. *adaptir* kann mit **ad-atiare* nicht zusammenhängen. vgl. oben s. 2.

165) 2. [**ad-at-lo, -lre* (v. altn. Sbst. *at n.*, Beissen, Hetzen); altfrz. *aatir*, anreizen, dav. Vbsbst. *aatie*. Vgl. Dz 502 *aatii*; Mackel 46 u. 156. — Prov. *adaptair* hat mit **ad-atire* nichts zu schaffen, vgl. oben **uadaptio*.]

166) *ad-augo*, *-auxi*, *-auctum*, *-ere*, vermehren; rum. *adaog*, *aduasei*, *adaos*, *adaoge* (auch nach der A- und I-Konj. abgewandelt), vgl. Ch. s. v.; prov. Part. Perf. *araut*; altfrz. *aoire* (Perf. *aois*) = **ad-aug'ère*.

167) [*ad-bado (u. -badlo), -äre; ital. *abbajare*.
anbellern; frz. altfrz. *abaier*, *abayar*, nfr. *aboyer*.
dav. Vbstat. aboi. Vgl. Förster, Z V 95; G. Paris,
R X 444; anders Th. 42; Dz 355 *bayar* hielt die
Ableitung von *ad-baubar* für möglich, worans aber
nur *abouer* od. *aboer* hätte entstehen können, s.
Förster a. a. O. — (S. **bado**.)

168) [**ad-bar-luc-olo*; -*äre* (mit *bar* = *bis* zusammengesetztes Dem. vom St. *luc* leuchten): mnt-malsliches Grundwort z. ital. *abbagliare* blenden, wov. die Vb-astvte *abbaglio* u. *abbagliore*. Vgl. Dz 355 *bagliore*; Parodi, R XXVII 210, ist geneigt, die Worte von **harius* f. *varius* abzuleiten.)

169) [*ād-bībēro, -āre = ital. *abbeverare*, s. bībēro.]

170) *ad bonām fidēm*; dav. durch Zusammenziehung aus *ā boā fē* die altptg. Versicherungspartikel *bofē* traun, gewiß, vgl. Dz 493 *bofē*.

171) [**ād-bōnio*, -*ire*, verbessern u. **ād-bōno*, -*āre*, gutsetzen, bürgen; ital. *abbonare*, *abbonire*: frz. *abonner* (wohl aus [*dāmer*, *acheter* etc.] *ā bon* gebildet), vgl. Dz 502 *abonner*; span. ptg. *abonar* (ptg. wohl nur das Pt. P. P. gebräuchlich, vgl. Michaelis' Wtb.)]

172) **ād-brigātus*, a, um (v. kelt. Stamm **brigā*, über welchen s. vgl. Th. p. 50 *brío*); prov. *abrivat*-z, altfrz. *abriver* schnell, eilfertig; hastig; persönliche Formen der Verben *abriver*, -*er* sind selten. Vgl. Dz 58 *brío*: Förster, Z V 99; s. auch unten *brigā*.

*ăd-cîreũlo, -are s. 2. as-sĕcto, -ăre.

173) arab. **a'd-'da'ah**, Grundstück; cat. span. ptg. *aldéa* Dorf, vgl. Dz 418 s. v.; Eg. y Yang. 148 (*aldéia*).

174) arab. **ad-dalil** (v. Vb. *dalla*), Wegweiser; span. *adalil*, -*id*, ptg. *adail* Heerführer, vgl. Dz 415 *adalid*; Eg. v Yang. 44 ff.

175) arab. **ad-dāraka** (vgl. Eg. y Yang. 48), Leder-
schild; span. *adagara*, *adarga*, *daraga* Schild,
dagegen geht span. *tarja*, ital. *targa*, prov. ptg.
tarja, frz. *targe* nat altn. *targa* (vgl. Mackel 63)
zurück, dazu das Vb. *targar*, -er. Vgl. Dz 315 *targa*.
176) arab. **ad-darb** (vgl. Freitag II 19*), enger
Weg, dav. span. *adaree*, der Kranz der Mauer. Vgl.
Dz 415 *adaree*; Eg. y Yang. 50.

177) *ād + dē + in + hōrā*, — — *hōris*: davon
rum. *adineoarā*, *adineori*, Adv., bald, vgl. Ch. *oarā*.

178) mhd. **adel-ar**, edler Aar (vgl. Kluge s. v.): Grundwort z. frz. *alérion* (d. i. *aler-ion*), kleiner Adler (jetzt nur ein heraldischer Ausdruck.) Vgl. Dz 505 *alérion*.

179) *ad + de + mānu[s]*; diese Wortverbindung scheint die Grundlage des span. ptg. Substantivs *ademan* u., Haltung, Gebärde zu sein, welches sonst von dem bask. Vb. *ademan* „zu verstehen geben“ abgeleitet wird. Vgl. Dz 415 *ademan*. Die Genusverschiedenheit des lat. *manus* u. des rom. Sbsts ist kein unbedingter Beweis gegen ihre Verwandtschaft, zumal da es sich b. *ad + de + mānu[s]* um eine ursprünglich adverbial aufgefasste Wortverbindung handelt. Span. *desman* m., Unordnung, dürfte aus *de ex manu* entstanden sein; ptg. ist das Verb *desmanar*, verwirren, vorhanden.

180) *ad-dēno, -āre* (v. *dēno*), dacht machen (vgl. Aen. X 432); prov. *adensar*; altfrz. *adensar* berühren, aneinanderdrängen. Dz 503 *adensar* leitete das Vb. irrig von **adhaesare* ab, vgl. dagegen G. Paris, R IV 501, Baist, RF I 133, Gröber ALL I 235.

181) *ad dēsum, ad dēnsā*; dav. rum. *ades, adesea*, Adv., häufig, oft, vgl. Ch. des. (p. 75).

182) *ad + de + rētro*, zurück, rückwärts, dav. ital. *addietro*. Vgl. Dz 288 *retro*.

183) **adesso* oder *addeppo* (mit offenem e, viell. aus *ad-[i]d-ipsu[m]*) entstanden durch Nach Gröbers überzeugenden Bemerkungen, ALL I 236 u. im Nachtrag zu Körting, Lat-rom. Wb. 161 (vgl. auch Förster im Gloss. z. A. et M. s. *ades*) die Grundform sein zu ital. *adesso*, sogleich; rtr. *adēs*, beinahe; prov. altfrz., cat. *ades*, sogleich; altspan. *adieso*. Die naheliegende Herleitung aus *adipsum* wird verboten durch die offene Qualität des e und durch das d im Prov., altfrz. u. Cat.; darnach ist also Dz 129 *esso* zu berichtigen, vgl. auch P. Meyer, R VIII 156. Höchstens dann ließe die Ableitung von *ad ipsum* sich rechtfertigen, wenn man annehmen wollte, daß *ad-pressum* = *après* etc. analogisch eingewirkt habe. Sehr lebhaft befürwortet die Ableitung des *adesso* etc. von *ad ipsum* Schuchardt, Z XV 240 (vgl. auch d'Ovidio in Gröbers Grundriss I 506). Ulrich bringt, Z XVI 521, fragweise die Ableitung *adesso* = *ad e[um]-psu[m]* in Vorschlag, Nigra, AG XIV 269, *ad de ipsum*.]

184) arab. *ad-dib* (Freytag II 78). Schakal; span. *adira* u. *adice* Schakal; ptg. *adibe* Schakal. Goldwolf; frz. *adive* Schakal, Zwerghund. Vgl. Dz 415 *adica*; Eg. y Yang. p. 56.

185) *addictum* n. (v. **addicere*), nach Cornu, Ptg. Gramm. (in Gröbers Grundr. I) § 23, Grundwort zu ptg. *eito*, vgl. dagegen C. Michaelis, Frz. Et. p. 17. S. oben *actum* u. unten *ictus*.

186) arab. *ad-difla*, Lorbeerbaum; span. ptg. *adelfa*. Vgl. Dz 415 *adelfa*; Eg. y Yang. p. 54.

187) **ad-directio, -āre* (v. *directus*), wohin richten; ital. *addirizzare*; frz. *adresser*, dav. Vbabat. *adresse*. Vgl. Dz 272 *rizzare*.]

188) **ad-directus, n. um* (Pt. P. P. v. *dirigo*), geschickt; ital. *adritto*; prov. *adreit*; frz. altfrz. *adreit*, nfrz. *adroit*; cat. *adreit*(ament). Vgl. Gröber, ALL I 236 (u. 218). Von **ad-directē* viell. das span. ptg. Adv. *adrede*, absichtlich, sowie cat. *adretas*, richtig, vorsätzlich, vgl. Dz 415 *adrede*. S. u. *dirigo*.

189) *ad-diseo, -scēre*, hinzulernen; neap. *ad-dissere*, vgl. Mussafia, Reg. an. 102, Salvioni, p. 3.]

190) *[ad-do, -didi, -ditum, -dēre]*, ist von Einigen als Grundwort zu ital. *andare* aufgestellt worden. Näheres darüber sehe man unter *ambulo, -are*.]

191) **ad-dōno, -āre*, hingeben; ital. *adonare*; prov. *adonar*; frz. *adonner*; span. *adonar*(se). Vgl. Dz 351 *adonare*.

[*ad-dubbo* (v. altn. *dubba*) s. **dubbo*.]

192) *ad-duco, -daxi, -dūctum, -ducere*, heranzuführen; ital. *adduco, dussi, dotto, durre*; rum. *aduc, ducei, duc, duce*, vgl. Ch. due; prov. *aduc, dui, dutz, duire*; frz. altfrz. *adui, duis, duit, duire*; span. *aducir* (veraltet, wegen der Flexion s. *duco*); ptg. *aducir*, Metall weich u. biegsam machen (in der alten Spr. Pf. 3 Sg. *adusse*, Pt. *aducho*, vgl. Dz, Gr. II 196).

193) **ad-dulcio, -āre* (v. *dulcis*), mildern, lindern; altfrz. *adouchier*, über dessen Bedeutung Tobler in seinen Anmerkungen zu Li dis dou vrai aniel p. 52 gehandelt hat.]

194) *ad dūrūm*; dav. altspan. *adur*, Adv., schwer, kaum, daneben *aduraz*. Vgl. Dz 415 *adur*.

195) *ad-ēo, -ti, -itūm, -ire* soll nach Bianchi, Storia della preposizione a etc. (Firenze 1877), p. 97, Grundwort zu ital. *andare* sein, vgl. dagegen Flechia, AG IV 369.

196) *adēps* (aleps), *adīpem* c., Fett; sard. *abile*, bergam. *alef*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 765; ALL XI 63.

197) **[ad-ē-r]igo, -ē-r]igere*, aufrichten; ital. *adērgere*, errichten. Nach Tobler (Venet. Cato, p. 33) u. Mussafia (Litbl. f. germ. u. rom. Phil. 1883, Juli) soll *adērgere* Grundwort z. prov. altfrz. *aerdre* sein, s. unten *adhaereo*. Vgl. Gröber, ALL I 236.]

198) *ad-ēseo, -āre*, heranzuführen; sard. *aiscai* „imboccare“, Salvioni, Post. p. 3.

199) *ad + forās*; ital. *affuori* (veraltet), aufser, ausgenommen; rum. *afară*, draufsen, aufsen, vgl. Ch. *fără*; span. *afuera*, außerhalb. Die übrigen rom. Spr. kennen nur das Simplex *foras* u. die Verbindung *de + foras*, s. unten s. rr.

200) **ad + frāctum* = span. *afrecho* Kleie, galliz. *afreito*. Vgl. Parodi, R XVII 52.]

201) *ad fūdūm*; dav. das Adj. ital. *offondo*, tief (auch Subst.: überschuldete Lage); rum. *afund*, vgl. Ch. *fund*; (cat. *fundo*, altspan. *fundo*, neuspan. *hondo*, ptg. *fundo*).

202) **ad-gūtto, -āre* (v. *gutta*) = span. *agotar*, ausschöpfen, dazu das Adj. *agotable*.]

203) **ad + gýrōn-* (v. *gyrus*) soll nach Dz 513 Z. 1 v. u. der vorauszusetzende Typus für frz. *aviron*, Ruderstange, sein.]

204) *ad-haerēo, -haesi, -haesum, -ēre* (f. *-ēre*), an etw. hängen, ist nach Dz 503 Grundwort zu prov. altfrz. *a(h)erdre* (Präs. Ind. 3 Sg. *aert*, Pf. 3 Sg. *acert*, Pt. *acra*), erfassen, packen. Tobler u. Mussafia dagegen leiten das Vb. v. *ader*(*igere*) ab, s. oben *aderigo*, und diese Etymologie dürfte, da das r im Pf. u. Pt. von *aerdre* stammhaft zu sein scheint, den Vorzug verdienen; die Bedeutungsentwicklung, hinsichtlich welcher Gröber, ALL I 236, ein an sich sehr gerechtfertigtes Bedenken ausspricht, dürfte vielleicht gewesen sein: aufrichten — heben — packen.

(**ad-haeso, -āre*, s. oben *ad-dēno*.)

205) (ad) hanc hōram (oder vielleicht, wegen der Qualität des o in *encore*, hanc ad hōram) ist die wahrscheinliche Grundlage von ital. *ancora*, frz. *encore* (mit offenem o), prov. *ancar*. Ist dies richtig, so wird man wohl auch ital. *anche*, rum. *incă*, altfrz. *anc* (in der Bedeutung „noch, auch“, im Leudg. V. 159 u. 183) auf *ad hanc* (scil. *hōram*) zurückführen müssen, wobei in Bezug auf *anche* u. *incă* analogische Abbildungen an ch, bezw. an die Adverbien auf -ā anzunehmen sein würden. Vgl. d'Ovidio, AG IV 171 Anm. Nichts zu schaffen hat

mit *anche* etc. span. *aún* (= *ad unum*). Prov. u. altfrz. *anc*, *aïnc*, rtr. *onnc*, jomals, dürften auf *umquam* zurückgehen, vgl. auch AG I 12. Über die Etymologie von *anche* etc. vgl. Dz 17 *anche* (wo auch die Ableitung von *adhuc* für möglich gehalten wird, was Ch. s. *incā* billigt); Havet, R VIII 93 (*anche* = *atque*, *acque*, vgl. dagegen Chabaneau, Rullr 3 s. II 77 [s. auch R IX 155]), vgl. auch Gröber, ALL I 241, der sich für **antique* = *atque* ausspricht; wegen des -ore in *encore* vgl. Suchier, Z I 431 u. III 149 (ore = **ha hora*, vgl. auch Ascoli, AG VII 600), G. Paris, R VI 629 u. VII 129, u. Cornu, R VI 381 u. VII 358 (ore = *ad horam*).

206) **ad-hano* u. **ad-fano*, -äre (unbekannter Herkunft, die mehrfach behauptete Möglichkeit keltischen Ursprungs bezweifelt Th. p. 30), sich abmühen, placken, hart arbeiten, ist das mutmaßliche Grundwort z. ital. *affannare*, bekümmern, prov. *afanar*, sich abmühen, altfrz. *ahaner*, das Feld bestellen, schwer arbeiten, span. ptg. *afamar*, mit großer Mühe u. unter Sorgen arbeiten. Herkunft des Wortes aus einem interjektionalen Ausruf der Ermattung u. Ermüdung „ahan“ ist nicht recht glaublich. — Vgl. Dz 7 *affanno*; Förster, Z VI 111 oben. Die zu dem Vb. gehörigen Substantiva sind: ital. *affanno*, Kummer, prov. *afan-s*, altfrz. *ahan*, Plage, Mühe (aber auch Acker, zu bebauendes Land), span. ptg. *afan*, Kummer (altspan. auch *afano*). — Mit lt. *afanac*, *afannae* (s. d.) können diese Worte nichts zu thun haben.]

207) **ad* + ahd. *hazjan* hetzen; ital. *agazzare* reizen, quälen; frz. *agacer* (vermutlich dem ital. entlehnt), welches Vb. auch die Bedgt. „stumpf machen (Zähne, Messer)“ angenommen, wofür altfrz. *acacier* gesagt wurde. Vgl. Dz 8 *agazzare*; Mackel p. 66 f. (M. hält für möglich, daß *acacier* = germ. *azjan*, ahd. *ezzen*, nhd. *ätzen*, sei; Wedgwood, R VIII 435 stellt germ. *hazzjan*, wetzen, als Grundwort auf, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 436 Anm.). Gollub (Olmütz) vermutet (nach brieflicher Mitteilung) das Grundwort zu *agacer* in dem griech. *ἀγάζειν*, welches z. B. bei Aischylos, Hiketides 1062, auch in transitiver, der des frz. Verbs sehr nahekommender Bedgt. gebraucht wird.

208) **ad* + *hizz-äre* (v. ahd. *hizza* ?); viell. Grundwort z. ital. *adizzare*, *adizzare*, anreizen, hetzen. Vgl. Dz 379 *izza*; Mackel p. 100; Förster z. Chev. as 2 esp. 9604 u. Elie de Gilles 1591. Baist, Z VI 427, hält *ad-izzare* für entstanden aus einem zum Antreiben der Hunde verwandten Naturalaut. S. unten *hetzen* u. *hizza*.]

209) *ad hörām*, zur Stunde, jetzt, gegenwärtig; ital. *a ora*, prov. *aora*, *aor*, (alt)frz. *aore* (mit off. *o*); span. *ahora*. Vgl. Dz 227 *ora*. — Nach G. Paris, R VI 629 u. VII 129, u. Cornu, R VII 358 ist auch frz. *ore*, *or* = *ad horam*, vgl. dagegen Suchier, Z I 431 u. III 149. Vgl. endlich Gröber, ALL III 140.

210) **adhūe* (*adhuc*, non *aduc*, App. Probi 225) kann nicht, wie Dz 17 *anche* anzunehmen geneigt war, Grundwort zu span. *aun* (= *ad unum*) u. noch weniger dasjenige zu *anche* etc. sein.]

211) *ad illām fidēm*; dav. altspan. ptg. *alafé*, *alahé*, *alafé*, Adv., fürwahr, meiner Treue, vgl. Dz 416 *alafé*.

212) *ad illām hörām*, zu jener Stunde, damals; dav. ital. *allora*; frz. *alors*.

213) *adimpleo*, -äre, anfüllen; ital. *adempiere*;

altfrz. *aemplir*; prov. *asemplir*; vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 765.

213a) (*ad ipsūm* vgl. oben **addresso*). — *ad id ipsum*, vermutlich Grundwort zu rum. *adin*, vgl. Ch. *dina*.

214) *aditus*, um (v. *adire*), Zugang; nach C. Michaeis, Misc. 124, Grundwort zu ptg. *eito*, *eido*, *heito*, *heido*, in der Volkssprache *aido*, Vorrat vor einem Bauernhause. Sard. *aidu*; ital. *adito*, Zugang; irrig faßt Canello, AG III 358, *andito*, großer Gang, Vorhaus, als eine Scheideform zu *adito*.

215) *adjacens* n., das Anliegende, die Umgebung, der Bezirk, die Örtlichkeit, der (wohnliche) Ort, wird von Thomas, R XXI 506, in Anlaß einer Vermutung Darmesteters als Grundwort zu prov. *aize*, frz. *aize* aufgestellt. So seltsam diese Ableitung auch erscheinen mag, so ist sie von Th. doch gut begründet und glaubhaft gemacht worden; das ital. *agio* hat Th. freilich unberücksichtigt gelassen. S. oben *ad-atlo* u. unten *astium*.

216) **ad-jecto*, -äre (v. *adjicere*), zuwerfen; rum. *aipe*, *ai*, *at*, *a*, werfen, richten, erreichen, finden, vgl. Ch. s. e. — S. unten *ejecto*.

217) **ad-jējunium*, n.; rum. *ajun* m., Pl. *ajunuri* f., Tag vor dem Fasttage, vgl. Ch. s. e.

218) **ad-jējunio* -äre; rum. *ajun*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. *ajun*; span. *ayunar*, fasten. Die übrigen rom. Spr. brauchen das Simplex [*jējunio*], w. m. s. Vgl. G. Paris, R VIII 95; Gröber, ALL III 141. setzt rum. *ajuna*, span. *ayunar* = **ajunare* an. s. unten **jajūno*.

219) **ad-jingo*, -äre, ins Joch spannen, = ital. *aggiogare*, vgl. Salvini, Post. p. 3.

220) **ad-jūngo*, -jūnxi, -jūnetum, -äre, hinzufügen; ital. *aggiungo* u. -gno, *aggiunsi*, *aggiunto*, *aggiungere* od. -gnere; rum. *ajung*, *junse*, *juns*, *junge*, vgl. Ch. s. e.; frz. altfrz. *ajoung*, *joins*, *joint*, *joindre*, nfr. *adjoindre*, *joignis*, *joint*, *joindre*; span. *adjungir*.

221) **ad-jūto*, -äre (v. *adjuco*), helfen; ital. *ajutare* u. *aitare* (Pt. P. *ajutante*, „che aiuta“), *adante*, „vigoroso“, vgl. Canello, AG III 331; rum. *ajut*, *ai*, *at*, *a*, vgl. Ch. s. e.; rtr. *ajudar*, *ad(j)uđer*, vgl. Ulrich, Gloss. z. Chrest. II; prov. *ajudar*, *ajudar*, *aidar*, *aidar*; span. *ayudar*, vgl. Havet, R VI 323, *aidar*, über die altfrz. Konj. des Verbs vgl. Cornu, R VII 420; der altfrz. Imperativ *aię*, *aye* wurde interjektional gebraucht, vgl. Dz 515 *aye*; cat. *ajudar*; span. *ayudar*; ptg. *ajudar*. Trier (in „d. philologisch-historische Samfunds Mittheilung in Anledning af dets 25 aarige Virksomhed“, Kopenhagen 1879, p. 220) wollte frz. *aidier* v. *ajutare* ableiten, vgl. G. Paris, R IX 174. — Vgl. *adjutus*.

222) *adjūtūs*, -um m. (v. *adjuco*), Hilfe; ital. *ajuto* (daneben das Vbsbst. *aita*). Die übrigen rom. Spr. brauchen statt dessen weibliche Verbalsubstantive: prov. *ajuda*, *ahia*, altfrz. *adjuha* (in den Eiden), *aiude*, *aye*, *aie*, nfrz. *aide* (in *aide-de-camp* auch in Bezug auf männliche Personen gebraucht), span. *ayuda*, ptg. *ajuda*. Vgl. Dz 10 *ajuto*. Vgl. Berger s. v. *adjutorie*.

**ad-jūto* -äre s. *jūto*.

223) *ad lātūs*, zur Seite; ital. *allato*. Im Rum. besteht ein Vb. *alaturare*, *ai*, *at*, *a*, nebeneinanderstellen, gleichsam **allaturare*, vgl. Ch. *lat*.

224) [**ad-limitāneus*, a, um (v. *limes*), angrenzend, mutmaßliches Grundwort z. span. *aledaño*, angrenzend, auch Sbst. „Grenzo“. Vgl. Dz 418 *aledaño*,

wo mit Recht die Herleitung aus angeblich bask. **aldeadano* (v. *alde*, Nachbarschaft, u. Präp. *dano*) abgewiesen wird.]

225) **ad-livoo*, -*ēre*, bezw. **ad-livio*, -*ire* = ital. *allibire*, erlassen, vgl. d'Ovidio, AG XIII 383.

226) **ad-lūpātus*, -*itus* (lūpus), hungrig wie ein Wolf; ital. *allupato*, heißhungerig (*alluparsi*, heißhungerig werden); frz. *allouvi* (*s'allouvir*), vgl. Cohn, Suffixw. 186 Anm.

227) **ad-mānsōno*, -*āre* (v. *mansua*), voranzusetzender Typus f. neap. *ammasnar*(-si), nach Hause gehen, sich zur Ruhe begeben; in demselben Dial. ist auch das Sbst. *ammasnatura* Hühnerstall vorhanden. Vgl. Flechia, Misc. 205.]

228) **ad-manvīo*, -*ire* (v. got. *manevjan*, zubereiten); prov. *amaneir*, -oir; altfrz. *amaneir*, bereit sein; besonders üblich ist das Pt. Prät. in der Bedeutung „bereit, hitzig“. Vgl. Dz 633 *manevir*.]

229) **ad-māstīco*, -*āre*, kauen; rum. *amestec*, ai, at, a, vgl. Ch. *mestec*. Die übrigen rom. Spr. kennen nur das Simplex.]

230) **ad-māt-ū-o*, -*āre* (v. altu. Vb. *mata* atzen), mit Speise anlocken, vgl. lat. *ad-escare*, ist nach Dz 506 das Grundwort zu frz. *amadouer*, lieblosen, wozu Vbsbst. *amadou*, Zunder (erst seit 1740 in dem Dict. de l'Ac.). Mackel p. 48 erklärt, dafs er gegen Dierz' Annahme nichts einzuwenden habe, es sei denn das Herabsinken von *t* zu *d*, was wohl bei got., aber nicht mehr bei alta. *t* geschehen könne. Wichtiger aber ist, dafs bei Dierz' Hypothese das -*ou* rätselhaft bleibt, denn es läfst sich weder wie das *ou* in *écanouir* (aus Pfl. *écanui*) noch wie das *ou* in *ba-fou-er* = **bisfagare* v. *fagus* (vgl. Tobler, Z. X 577) erklären. Es war deshalb sehr berechtigt, dafs von Suchier u. Tobler neue Herleitungen des Wortes versucht wurden. Ersterer (im Lit. Centralbl. 1884, No 50) nahm südfz. *amadour* = *amator-em*, dessen *r* in Languedoc verstummt, als Grundwort an, was ohne Zweifel ein Fehlgriff war. Tobler dagegen (Z. X 576) ging von pic. *amidouler* aus u. erblickte darin ein aus der Verbindung *ami doux* hervorgegangenes Verb, dessen eigentliche Bedeutung also sein würde „jemanden als seinen *ami doux* bezeichnen u. behandeln“; bezüglich des -*l* würde *amidouler* zu *ami dou[ʃ]* äußerlich sich verhalten, wie *soüler* zu *soü[ʃ]*, *coucouler* zu *coucou*, in Wirklichkeit freilich bestände die bedeutsame Verschiedenheit, dafs in *soüler* u. *coucouler* das *l* stammhaft ist, während es in *amidouler* eingeschoben sein würde. Das *i* der zweiten Silbe konnte, meint T., einem *a* leicht weichen, nachdem einmal die Herkunft des Ausdrucks aus der Erinnerung geschwunden war. (Hiergegen läßt sich freilich einwenden, dafs ein Grund für diesen Vocalwechsel gar nicht ersichtlich ist.) Ist die geistreiche Vermutung Toblers richtig, so wäre *am. formal* u. begrifflich eine ähnliche Verbindung, wie es viell. ital. *ammicare* ist, s. unten *ad me, care*.]

231) *[ā]d mē* (dafür ital. *mi*), *cārē*! Aus dieser Verbindung scheint das ital. Verb *ammicare*, (heran)winken, sich entwickelt haben. Ein ungefähres Analogon zu dieser Bildung würde frz. *amidouler* sein, wenn man Toblers Herleitung (s. Z. X 576, vgl. oben *ad-mat-ū-o*) annehmen darf. Gröber, Misc. 39, erklärt das Verbum aus *ad me* (= *ammi*) + Suffix -[t] *cārē*, vgl. frz. *tutoyer*. Die Herleitung von *amm*, aus lat. *ad-micare* hatte bereits Dz 352 s. r. zurückgewiesen.]

232) **ad-mēnsūrātus*, -*a*, um (v. *mensura*), gemäfsigt; dav. rum. *amāsarat*, vgl. Ch. *māsarat*; prov. *amezuratz*.

233) *ād mēntēm hābēō*, -*ēre* in Erinnerung haben; dav. prov. *amentaver*, altfrz. *amentevoir* u. *amentoiere*, in Erinnerung bringen, erwähen, also mit auffälligem Übertritt zu kausativer Bedeutung. Vgl. Dz 209 *mentar*.

234) **ād-mēnto*, -*āre*, in Erinnerung bringen; ital. *amentare*; altptg. *amentar*. Vgl. Dz 209 *mentar*.

235) **ād-mērēndo*, -*āre* (v. *mērēnda*), davon rum. *amerindez*, ai, at, a, mit Lebensmitteln versehen, verzehren, vgl. Ch. *merindā*.

236) **ād-mēto*, -*āre* (v. *mēta*), nach einem Ziele richten; dav. altfrz. *amoier*, worüber Tobler z. Li dis dou vrai aniel p. 24 eingehender gehandelt hat. Scheler leitete das Wort fälschlich von neupic. *amer* = altfrz. *esmer* ab.

237) **ād-minatiōtor*, -*ōrem* (v. *minari*), Bedroher, dav. span. *amenazador*; (eine ähnliche auf **adminare* [s. d.] zurückgehende Bildung ist rum. *amenin[ător]*, *amerin[ător]*)

238) **ād-minīto*, -*āre* u. **ād-minītio*, -*āre* (v. *minari*), anlocken; rum. *amenin[ător]*, *amerin[ător]*, ai, at, a, vgl. Ch. *min*; altcat. *amenassar*; span. *amenazar*.]

239) *ād minūs*, dav. span. *amén* (de), abgesehen davon, ausgenommen, vgl. Dz 422 *amén*.

240) *ād minūtūm*, dav. rum. *amărunt*, Adj. u. Sbst., zerkleinert, einzeln, Einzelheit, vgl. Ch. *mărunt*.

241) *admissārius*, -*um* (v. *admitto*) m., Zuchthengst, Heshäler; rum. *armăsar*, vgl. Ch. s. v.

**ād-mōlestō*, -*āre*, s. *ad-monesto*.

242) *ād-mōnēō*, -*mōnūi*, -*itum*, -*ēre*, ermahnen, wohl nur im ital. *ammonire* (vgl. Salvini, Post. 3 [257]) u. im rtr. *admonere*, volkstümlich *admoni*, erhalten, vgl. Garner, Gr. § 155 S. 128.

243) **ād-mōnēstō*, -*āre* (von dem Pt P. **monestus* zu *monēre*; über die Partizipialbildungen auf -*estus* hat Ascoli, AG IV 393, eingehend u. scharfsinnig gehandelt, nachdem er die Frage schon früher mehrfach gestreift hatte, AG I 402, 406, 409, 416, 419 etc., II 405 unten; kurz zusammengefaßt hat Ascoli's Ansicht Mussafia, Z. III 270 Anm. 1, unter Vorauschiekung einiger Bemerkungen, deren er auch in seinem Beitrag zur Kunde nordital. Mundarten p. 21 gegeben hat; vgl. auch Böhmer, Rst III 78. Ulrich's R VIII 264 gegebene Erklärung der betr. Bildung ist unhaltbar; ermahnen; prov. *amonestar*; frz. altfrz. *amonester*, dazu Vbsbst. *moneste*, *monneste*, Warnung, vgl. G. Paris, R VIII 264; nfrz. *admonēter*, einen Verweis erteilen; span. *amonestar*; ptg. *amoestar*. Vgl. Dz 16 *amonestar*. — Cornu wollte das Wort zuerst, R III 377, v. **admolescare*, später, R VII 365, v. **admodestare* herleiten; da jedoch die Annahme eines Pt. **monestus* durchaus zulässig ist, so liegt kein Grund vor, die nächstliegende Ableitung zu bestreiten.]

244) [gleichsam **ād-mōrso*, -*āre* (v. *morsus*, Biß, Gebiß, dav. *mōs* = ital. *mos-o*, frz. **mus*; vgl. **morsellus*; *muscau*; wegen des Überganges v. *ō* zu *u* vgl. auch *mōrso*; *müre*; freilich ist dieser Vergleich insofern nicht zulänglich, als *müre* auf das Frz. u. Rtr. beschränkt u. entweder aus **moure*, **meure* (vgl. [nosu] *eumes*) entstanden ist oder aber als abnorme Erscheinung gelten muß, denn ital. *moro*, prov. *mora* etc., es ist also die

Annahme des Wandels von *o* : *u* immerhin höchst bedenklich, zumal da Ascoli's Ansatz [AG I 86] **lōtare* > frz. *tuer* „ganz und gar tödten“ eine nur sehr schwankende Stütze gewährt, die Schnauze an etw. legen scheint der vorauszusetzende, selbstverständlich aber im Lat. nie vorhanden gewesen, Typus zu frz. (*muser* u.) *amuser* zu sein, dessen ursprüngliche Bedeutung also sein würde: „die Schnauze, das Gesicht auf etw. richten“ („avoir le visage fiché sur un endroit“ wird es im Diet. von Trévoux definiert), dann „anglotzen, mit Behagen beschauen etc.“ (Jedoch empfiehlt ein anderer Weg der Bedeutungsentwicklung sich mehr: *muser* gaffen, *muse* das Gaffen, das Zeitvertrödeln, davon *amuser* Jem. die Zeit vertrödeln lassen, Jem. hinhalten, unterhalten, s. auch unten unter *morsus*.) Diese von Dietz 220 *muso* angestellte Herleitung des bekannten Verbs mag auf den ersten Blick abenteuerlich erscheinen, sie ist aber dennoch begrifflich, weil glaubhafter, als alle sonst gegebenen Etymologien (lat. *mussare*; lat. *muse*: alid. *muozōn*, unthätig sein; altries. *müth*, Mund; am ehesten könnte man noch an ndl. *muizen*, nachsinnen, denken; indessen dies ist vermutlich erst aus *muser* entstanden. Vgl. bz a. a. O., Scheler im Diet. *muser*.) S. **mūso*.

246) [**ad-morsūs*, a. um (Pt. P. P. v. *mordeo*); dav. frz. *amorce*, Sbst. f., Köder, dazu das Vb. *amorcer*, ködern. Das c erklärt sich durch Anlehnung an *morcel*, *moreau* = *morsellus*, vgl. Gröber, Misc. 46 Vgl. Dz 643 *moreau*.]

246) [**ad-morsūs* (f. *admorsus*) -um (v. *admordeo*) m., das Anbeißen, davon span. *almuerzo*, der Anbeiß, das Frühstück (al- also = *ad* - u. nicht = arab. Artikel), dazu das Vb. *almorzar*; ptg. *almo(r)ço*. Vgl. Dz 421 *almuerzo*. S. unten *disjejunio*.]

247) [**ad-mortio*, -äre, **ad-mortio*, -äre u. -ire, **ad-mortisio*, -äre, **ad-mörtio*, -äre (v. *mors*), ertöten; ital. *ammortire*; -zare, -tare; rum. *amortesc*, ii, it, i, vgl. Ch. mor; prov. *amortir*, -ar, *amortezir*; frz. *amortir*; span. *amortir*, *amortecer* (daneben *amortigar*, span. Sonderbildung, welche nicht = *mortificare* angesetzt werden darf), -izar; ptg. *amortigar*, *amortecer*.]

248) [gleichs. **ad-mōvīno*, -äre (v. *mōvitus* f. *mōtus*), in Erregung bringen, aufregen, aufhetzen; ital. *ammutinare*, aufwiegeln; span. *amotinar*. Vgl. Dz 639 *meute*.]

249) [**ad-mūtio*, -ire (v. *mūtus*), verstummen, zum Verstummen bringen; ital. *ammutare*; rum. *amutesc*, ii, it, i.]

250) [**ad-nöctem*, dav. altfrz. (aber auch in neufrz. Mundarten, namentl. in der normannischen, noch gebräuchlich) *anuit*, diese Nacht, heute, vgl. G. Paris, R VI 629, u. P. Meyer, R IX 168, namentl. aber Espagne, Rev. des lang. rom. 3. II 156, wo besonders auf die Bedeutung „heute“ des Wortes eingegangen u. dieselbe erklärt wird. Suchier, Z I 131, setzte a. = *ha nocte* an, vgl. dagegen G. Paris a. a. O.; span. *anoche*; ptg. (*h*)*ontem* gestern, vgl. Cornu, R XI 91.

**ad-nöcto* s. **nöcto*.

251) [**ad-öeco*, -äre, eggen; dav. span. *ahuecar*, die Erdschollen zerschlagen, anhöhlen, vgl. Dz 460 *huco*.]

252) [**ad-öeulo*, -äre, anschauen; ital. *adocchiare*; span. *ojar*; ptg. *olhar*, vgl. Cornu, R XI 90.

253) [**adöpero*, -äre (f. *adopere*), vernichten; rtr. *duerar*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 765.

254) [**adörno*, -äre, schmücken; ital. *adornare*; prov. *azornar*; altfrz. *auerner*.

255) [**adöro*, -äre, anbeten; ital. *adorare*; altfrz. *aouer*.]

256) [**ad + pētūs*, davon ital. *appetto*, gegenüber, dazu das Vb. *appettare*, widerstehen, vgl. Dz 393 *rimpetto*.]

257) [**ad + pōst* = rum. *apoi*, dann, vgl. Ch. s. c. *ad + prēssum* s. *appressum*.]

258) [**ad + prōpē* = rum. *apropae*, nahebei; altfrz. *apruēf* (auch altital. *apropce*), vgl. Gröber, ALL II 103 Z. 1 v. u.

259) [**adquisitio*, -önem f., der Erwerb (b. Cassian Conl. 24, 13, 3, vgl. Petschenig, ALL V 138); ital. *acquisizione*.]

260) [**ad + quod* = rum. *adece*, nämlich, vgl. Ch. ca.].

**ad-rādico*, -äre, s. oben **abradico*.

261) [**ad-rāmio*, -ire (v. anfränk. *ramjan* = got. *hramjan*, altu. *hremma*); dav. altfrz. prov. *ar(ramir)*, *ramir*, zusichern, bestimmen, vgl. Dz 509 *arumir*, Mackel 45 u. 136, vgl. auch Thévenin, Mém. de la soc. de ling. de Paris II 222 (vgl. R III 124).]

262) [gleichs. **ad-ratio*, -äre (v. *ratio*); davon altfrz. (*arasoner*), *araismer*, anreden, vgl. Gröber, ALL I 243; über die Konjugation dieses Verbs vgl. Cornu, R VII 420.]

263) [**ad + rētro* = (ital. *addietro*), modeneisich *adree*, vgl. Flechia, AG II 6 f.; prov. *arrire*, frz. *arrière* hinter; ptg. das abgel. Vb. *arredar* entfernen, dav. das Postverbale *arreda* Entfernung, auch interjectional gebraucht: „hinweg, fort!“, *arredio* [gleichs. **ad-retirus*] entfernt, vgl. altspan. *radio*, s. C. Michaelis, Frg. Et. p. 54], vgl. Dz 268 *retro*.]

264) [**ad-rē-ünco* (*uncus*) = cat. *arrancar* krümmen, vgl. Parodi, R XVII 53.]

**ad-ripo*, -äre s. *arripo*, -äre.

265) [**ad-rāmo*, -äre; lomb. *rāma*, vgl. AG IX 208, Salvioni, Post. p. 3.].

266) [gleichs. **ad-rūtābo*, -äre (v. *rūtāba*, Verwirrung, Varr. sat. Men. 488), ist nach Storm, R V 165, das Grundwort zu span. *alborotar*, verwirren, stören, davon das Vbsbst. *alboroto*, ptg. *aleoroto*. Dz 417 führt das Wort zwar auf, bemerkt aber nur, daß nach Engelmann dasselbe aus dem Arab. nicht nachweislich sei. Über sp. al- = lt. ad vgl. oben *admorsus* = *almuerzo*. — Behrens, Metath. p. 54, stellt *alborotar* mit ital. *alberare*, span. *arbolat*, frz. *arborer* zusammen.]

267) [**ad + sātis*, zur Genüge, = ital. *assai* (= *ad + sat*) + angefügtes adverbiales i nach Analogie von *avanti*, *anzi*, *poi* etc.); prov. *assatz*; frz. *assez*; altspan. altptg. *asaz*, *assaz*, vgl. Dz 29 *assai*. Im neueren Span. u. Ptg. wird das Wort durch *bastantemente* ersetzt. Vgl. auch Gröber, ALL III 521 unter *magis*.]

268) [**ad signā*, viell. = ptg. *asinha* (auf den Wink), sogleich, schnell, vgl. Dz 427 *asinha*.]

269) [**ad + supā* = rum. *asupra*, über, vgl. Ch. s. c. Die übrigen rom. Spr. brauchen das einfache *supra*.]

270) [**ad + tāntum*, viell. = rnm. *atāt*, Adv., vgl. Ch. s. c.; möglicherweise gehört auch altspan. *atanto* hierher, nicht aber haben wahrscheinlich mit *ad tantum* zu schaffen prov. *atant*, altfrz. *itant*. Vgl. Dz 111 *otanto*.]

271) [**ad + tēnus*, bis, = altspan. *atānes*, ptg. *atēm*, *até*, vgl. Dz 490 *tē*. — Dz 491 *tino* hält für möglich, daß aus *atēnus* das ptg. Vb. *atinar*, zielen, das Rechte treffen (wozu das Vbsbst. **atino*, *tino*, richtiges Urteil, Verstand) sich entwickelt habe.

*ad-título, -äre s. ät-título.

272) **ad + trāns** = prov. span. ptg. *atras*, vgl. Dz 326 *tras*.

273) **ad + trānsäetum, in + trānsäeto** (v. *transigo*, durchtreiben, durchstoßen); davon nach Diez' (571 *entresail*) überaus scharfsinniger Vermutung die Adverbien prov. *atrasag*, *atrazag* (altfrz. *entresail*), unverzüglich, sofort, gewiß, sicher.

274) [**ad + tūm-cō = tūne**, Nach gewöhnlicher Annahme gehen auf *ad + tunc* zurück rum. *atunci*, prov. *adonc*, altfrz. *adonc*, *adont* etc. In Wirklichkeit dürfte dies aber nur bezügl. des rum. Adv. der Fall sein, die entsprechenden Formen der anderen Sprachen aber, einschließlich der mit *d* anlautenden, dürften auf *donec*, bezw. auf *donec* beruhen.]

275) **adulter, -um** m. (ulter = alter, vgl. Vanček I 66 m.), Ehebrecher; altital. *avoltero* (neutal. *adultero*), Ehebrecher; rum. *entru*, Kuppler, vgl. Ch. s. v.; prov. *avoutre*, *avoutre*, -o, *avoutre*, Bastard; altfrz. *avoutre*, Bastard, dazu das Fem. *avoutere* [vgl. Berger s. v.], u. *avoutresse*, vgl. Tobler b. Leser p. 73; span. u. ptg. *adultero*, Ehebrecher u. ehebrecherisch. Vgl. Dz 515 *avoutre*; G. Paris, R X 61 u. XXIII 597, setzte für das Frz. mit Recht **adulter* an.

276) **adulterium** n., Ehebruch; altfrz. *aveu* (*adulter*).

277) [**ad-ūmbrio, -ire** (v. *umbra*), beschatten, = rum. *adumbresc*, it, it, i, vgl. Ch. *umbrā*.]

278) **adūmbro, -äre**, beschatten; ital. *adombrare*; prov. *azombrar*; altfrz. *aombrer*.

279) **adūneo, -äre**, krümmen; lucc. *aoncare*.

280) [**ad-ūneūs, a, um** (v. *uncus*), krumm, eingebogen; ital. *adunco*; rum. *adinc*, dav. das Vb. *adincecs*, it, it, i, vgl. Ch. s. v.; span. ptg. *adunco*.]

281) **ad-uno, -äre** (v. *unus*), vereinigen. Im alten Ital. Prov. Span. Cat. *annar*, in den neueren Sprachen, auch im Rum., nur als gel. W. *adunar*, rum. *adun*, at, at, a, vgl. Ch. *un*.

282) **ad ūnūm**, dav. span. *auu*. Dz 7 *anche* wollte das Wort von *adhuc* ableiten.

283) **ad vallēm** (Quantität des a zweifelhaft, s. Marx *rallix*) = prov. *aval*, *avah*; altfrz. *aval*, *hinab*.

284) [***ad-vallo, -äre** (v. *callis*, Quantität des a in v. zweifelhaft, s. Marx s. v.), hinabsteigen, = frz. *avalier*, hinabsteigen, -schlingen. — Vielleicht Ableitungen v. *avalier* sind die Sbst. *avalange*, *avalanche*, Lawine, u. *avalaison*, Gießbach; ital. prov. *lavanca*, frz. *lavange*, -che dagegen dürften zu **labina* (s. d.) gehören u. zugleich an das Vb. *lavare* sich angelehnt haben. Vgl. Dz 513 *avalange*; Behrens. Metath. p. 94.]

285) **ad-vēto, -äre** (v. *veho*), zufahren, = (?) ital. *avettare*, „saltare, passare“, vgl. Caix, St. 174. **ad-vēnens, -tem** (v. *advenio*), s. *ad-venio*.

286) **ad-vēnio, -vēni, -vēntum, -vēnire**, anherankommen; ital. *avvenire* (die Konjug. sehe man b. *venio*), geschehen, vorkommen; S P. Sg. Präs. Konj. *avvegna* + *che* = *avvegna* + Konjunkt, obgleich; der Inf. auch Sbst. „Zukunft“; prov. *avvenir* (Konj. s. b. *venio*), ankommen, gelangen, geschehen; Pt. Pr. *avinen* s., zukommend, anständig, artig, vgl. Dz 513 *avenant*; frz. subst. Inf. *avvenir*, Zukunft, adj. Part. Pr. *avenant*, geziemend. — In seiner ursprünglichen Bedt. *it advenire* durch **arripere* (s. d.) frz. *arriever* etc., *ungere* (ital. *giungere*) u. *plicare* (span. *legar*, ptg. *chegar*) verdrängt worden.

287) 1. ***ad-vēnto, -äre** (v. *ventus*), dem Winde preisgeben, lüften; ital. *avventare*, werfen; rum.

avint, ai, at, a, refl. Vb. sich flüchten, vgl. Ch. *rint*; span. *aventar(se)*, fliehen (vom Vieh); ptg. *aventar*, lüften, wittern. Vgl. Dz 354 *avventare*.

288) 2. ***ad-vēnto, -äre** (v. *advenio*), ankommen; ital. *aventare*, gedeihen; sicil. *abbentare*, Ruhe finden, dav. Vbsbst. *abbento*, Ruhe. Vgl. Dz 354 *avventare*.

289) ***ad-vēntor, -ōrem** m., Besucher, Gast; ital. *avventore* Kunde, vgl. Salvini, Post. 3.

290) ***ad-vēntūrā, -am** f. (v. *advenio*), Vorkommnis; ital. *avventura*; prov. span. ptg. *aventure*; frz. *aventure*. Vgl. Dz 32 *avventura* u. Gröber, ALL I 236.

291) [***ad-vērifico, -äre** = span. *averiguar*, die Wahrheit einer Sache untersuchen. Vgl. Dz 428 *averiguar*. Richtiger faßt man das Wort als apenische Neubildung auf.]

292) ***advērsāriūs, a, um** (v. *adversus*), entgegengekehrt; ital. *avversario*, -iere, (*la versera* aus *l'avversiera*, Fem. zu *avversiere*), Sbst., Teufel, in der gleichen Bedeutung modernes *avversari* (vgl. Flechia, AG II 18, wo namentlich über ital. r = lat. d eingehend gehandelt wird); nenit. *avversario*, Adj. u. Sbst., vgl. Canello, AG III 303; altfrz. *avversier* Widersacher Gottes, Teufel, vgl. Berger s. v.

293) ***ad vērūm**, dav. rum. *adeceer*, Sbst. m., Wahrheit. P. *adeceeruri* f., vgl. Ch. s. v.

294) ***ad-visūm, n.** (Pt. P. v. *videre*); dav. ital. *avviso*, Ansicht, Meinung, Gutachten, Rat; prov. frz. *avis*, dazu die Verba *avisar*, *aviser*. Vgl. Dz 343 *viso*. — Von **ad-vis-āre* abgel. ital. *avisaglia*, „lo sconto di viso a viso, l'affrontarsi“ (bei Pucci auch in der Bdtg. von *avviso*), vgl. AG XIII 403.

295) [***ad-vitio, -äre** u. **in-vitio* (v. *vitium*); ital. *avvezzare*, gewöhnen; rum. *inédz*, ai, at, a, gewöhnen, lehren, studieren, vgl. Ch. s. v.; prov. cat. span. ptg. *avczar*, *avczar*. Faßt man *ritium* als „Laster = böse Angewohnung“, so ist der rom. Bedeutungswandel leicht begreiflich. Vgl. Dz 344 *vizio*.]

296) [***ad-vitto, -äre** (v. *vitta*) + *tortolare* hat nach Caix, St 175, ital. *avvitortolare*, „torcere insieme“, ergeben.]

297) ***ad + vix** = altspan. *avix*, kaum. Vgl. Gröber, ALL VI 145; Dz 428 *avix*.

298) ***advōcator, -ōrem** m. (*advocare*), ital. *avvocato*; (altobertal. *avogadro*, *avogaro*; altvenez. *avogolador*, vgl. Salvini, Post. 3).

299) ***advōcātus, -um** m. (*advocare*); Rechtsbeistand, Sachwalt; ital. *avvocato*; frz. *avocat* (u. *avocat*).

300) ***ad-vōco, -äre**, herbeirufen; ital. *avvocare*; prov. ptg. *avocar*; frz. *avouer* ist besser als **advōcare* (s. d.) zurückzuführen, vgl. Scheler im Dict. s. v.; als subst. Pt. P. Pr. *avoue* indessen ist = *advocat*; span. *abogar*.

301) [***ad-vōlus, a, um** (v. *volo*, -are), zugeflogen; dav. viell. prov. *avols* (vereinzelt auch in den altpyrenäischen Sprachen vorkommend; altcat. *aul* = *ad* wird von Vogel, p. 67, auf *habilis* zurückgeführt), fremd, elend, schlecht, feig. Vgl. die ausführliche Bemerkung b. Dz 514 *aul*, vgl. dagegen Hentschko, Z VIII 122, wo *habilis* als Grundwort aufgestellt wird. S. *habilis*.]

302) [***ad-vōto, -äre** (v. *votum*), angeloben; dav. wahrscheinlich frz. *avouer*, wozu das Vbsbst. *aveu*, gleiches = **adeotum*; möglicherweise entstand das Vb. erst aus dem Sbst., vgl. Scheler im Dict. s. v. Dz 514 *arouer* führte das Vb. auf *advocare* zurück, was

wegen des dann anzunehmenden komplizierten Bedeutungswandels nicht glaubhaft ist, nur das sbst. Pt. P. *aroué* ist allerdings — *advocatus*.)

303) [**ad-wifo*, -äre (v. ahd. *wifan*, weben) — altital. *agguiffare*, befüßen (eigentlich anweben), vgl. Dz 351 *agguiffare*, und Caix, St. 70.]

304) *nedifficium* n., Gebäude; altfrz. *edefis* (wobei die Belegstellen nicht erkennen lassen, ob das s stimmhaft ist, vgl. Cohn, Suffixw. p. 39 Anm. 1); neufz. *édifice* (gel. W.), als solches auch in anderen Sprachen vorhanden).

305) *nedificio*, -äre, bauen; altfrz. *nigier*, vgl. Darmesteter, R I 164, 166, 169, Thomas, R XXVI 436; ptg. *eivigar* (f. *evir*), vgl. Cornu, Gramm. (in Gröber's Grundriss I) § 185, C. Michaelis, Frg. Et. p. 19. (Nfr. *edifier* geistlich erbauen.)

306) [*aeger*, *ra*, *rum*, krank; dav. leitete Dz 614 das altfrz. *heingre*, Rol. 3820, ab u. hielt frz. *malingre*, kränzlich, für eine Zusammensetzung, woraus durch Umstellung wieder altfrz. *mingrelin*, ital. *mingherlino* entstanden sei; besser aber ist dies Adj. auf dtisch. *hager* zurückzuführen, vgl. Förster in Gautiers Gloss, zum Rol. s. v.]

307) *Aegidium*, Personennamen; frz. *Gilles*, eine komische Charaktormaske, davon viell. *gilet*, Weste, wie sie der Gilles zu tragen pflegte, vgl. R X 444.

308) [*aegrötus*, a, um krank; nach Dz 614 *heingre*, Grundwort z. altfrz. *engrot*, Krankheit, *engroté*, krank.]

309) **aegyptius*, -um m. (gr. *αἰγύπτιος*), Geier, dav. ital. *gheppio*, vgl. Caix, St. 34; Dz 375 leitete das Wort von *γῆψ* ab.

310) **aegyptianus*, a, um (Aegyptus), aegyptisch; span. *gitano* (vgl. engl. *gipsy*) Zigeuner; ptg. *gitano*; span. *cigano*; ital. *zingano* u. *zingaro*; frz. *bohémien*. — span. *aziago* = **aegyptiacus*).

311) *aegyptius*, a, um, aegyptisch; dav. viell. ital. *ghezzo*, schwärzlich (*aegyptius*: *ghezzo* = *gyp*: *gheppio*), vgl. Dz 375 *ghezzo*.

312) [**aequalifico*, -äre (v. *aequalis* + *facio*), gleich machen, ist nach Dz 621 jaeger das Grundwort z. frz. (**égaler*, **égauger*, **jauger*) jaeger, aichen (engl. *gauche*); auch das Sbst. *jalon*, Visierstange, leitete Dz v. *aegn*. ab. Dz selbst bemerkt aber, daß die Ableitung des Verbs v. *qualificare* noch näher liege. Scheler (im Anhang zu Dz 801) befürwortet die Ableitung von *gal* (woraus *jalon*) mittelst eines Typus **galica*. Was gal betrifft, so schwankt er zwischen breton. *gwalen* Stange, got. *valus* Stock u. lt. *rallus* = frz. *gaulle*. Horning, Z XVII 220 u. XXI 456, stellt dtisch. *galga*, galgen, Stange, Rute, Mefsrute als Grundwort auf. S. unten *Galgien*.]

313) *aequalis*, e (v. *aequus*), gleich; ital. (alt-ital. *iguale*), *uguale*, Adj., „liscio, levigato“, *agnale*, *avale*, Adv., sogleich, vgl. Canello, AG III 334, u. Dz 353 *avale*; rtr. *gual*, *engal*, *ingal* etc., vgl. Ascoli, AG I 222, 111 Anm. 2, 398 Anm. u. III 442; prov. *engals*, *enguals*, *egals*; frz. altfrz. *iceals*, vgl. W. Meyer, Z XI 540, nfrz. *égal*; span. ptg. *equal*, *igual*.

314) *aeque sic*, ebenso; ital. *così* (das co-beruht wohl auf Angleichung an die mit [*ec*] gebildeten Worte, wie *contesto* etc.); rum. *asa* vgl. Ch. si; rtr. *aschia*, vgl. Ulrich, Gloss, z. Chrest. I; prov. *acsi*, *aissi*, *eissi*; frz. altfrz. *cissi*, *aiisi*, *ainsine*, *ainsine*, *ainsi*, *ainsi*, *ainsi*; nfrz. *ainsi*; cat. *assi*; span. *altspan.* *ansi*, *neuspan.* *asi*, ptg. *assim*. Vgl. Dz 110 *cosi*.

315) *aeque talis*, e, ebenso beschaffen, u. *aeque*

tantus, a, um, ebenso groß; ital. *cotale* = *aequum* t. (altit. auch *aiale*), *cotanto*; rum. *acătare* u. *cutare* (*aeque tantus* fehlt); prov. *aital*; altfrz. *itel*, daneben *altel*, *autel* = *al-talis* u. *altrel* = *alterum talis*; altcat. *aytal*; altspan. *atal*. Vgl. Dz 111 *cotale*, *cotanto*.

316) *aequinöctium* n., Tag- und Nachtgleiche; überall nur als gelehrtes Wort vorhanden, z. B. altfrz. *equinoce*, daneben *equinoctio*, vgl. Berger s. v.; neufz. *équinoxe*.

317) *aequilas* -tätel f., Gleichheit; ptg. *equidade*, *eguedat*, *yeguedat*, *enguedat*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 26, u. Meyer-L., Z XIX 271; sonst nur gel. W.

318) *aër*, *aërem* (gr. *ἀἴρ*) m., Luft; ital. *aëre*, *aire*, *are* m. (letzteres b. Dante, Vita Nuova, cap. 28: *cader gli augelli volando per l'are*, vgl. Canello, AG III 401 Anm. 1; aber mundartl. Formen vgl. Salvioni, Post. 3.) u. *aria* f., entstanden aus dem Adj. **arius*, -a, v. **are* für *aricus* v. *aër*, vgl. Canello a. a. O. u. Dz 6 *aere*. Das Fem. *aria* hat neben der ursprünglichen auch die übertragenen Bedeutungen „Melodie, Laune, Aussehen, Miene“; wie dieselben aus dem Begriffe „Luft“ sich entwickeln konnten, ist nmschwer begreiflich: die Luft ist die Trägerin des musikalischen Klangs, die Laune aber samt dem durch sie bedingten Gesichtsausdruck ist gleichsam die wechselnde Melodie des Gemütes, wie sie ja auch im Deutschen mit dem auf die Musik bezugnehmenden Ausdruck „Stimmung“ bezeichnet wird; von *aria* ist wohl abgel. das Vb. *arieggiare* gleichen, ähnlich sein (eigentlich wohl „anwehen, ansäuseln“); rum. *aer* m., Pl. *aere* f., vgl. Ch. s. v.; rtr. *aria*, prov. *aire*, *ayre*, *aer*-s; frz. *air*; span. *aire*; ptg. *ar*. Wie im Ital., so besitzt auch in den übrigen rom. Spr. das Wort neben der eigentlichen die oben erwähnten übertragenen Bedeutungen. Vgl. Dz 6 *aere*.

319) *aerä*, -um f. (v. *aes*), die gegebene Zahl, Rechenposten, Zeitraum (in dieser Bedeutung nur b. Isid. 5, 36, 4, a. Georges); ital. span. ptg. *era*; fra. *ère*. Vgl. Dz 126 *era*.)

320) *aerämen* u. **arämen* u. (v. *aes*), Erz, Comodian. inst. 1, 20, 6; im Roman. hat das Wort die besondere Bedeutung „Kupfer“ angenommen. Ital. *rame*, dav. viell. abgeleitet *ramarro*, eine Eidechsenart (vgl. dtisch. „Kupferidechse“), vgl. Mahn, Etymolog. Untersuchungen LXXXVII u. Flechia, AG III 162, der letztere hält jedoch auch Ableitung von *ramus* für möglich, wonach das Grundwort **ramarius* sein würde, wovon auch frz. *ramier* wilde Taube; rum. *aramä* f., Pl. *arämi* u. *arämuri*, vgl. Ch. s. v.; rtr. *iräm*, vgl. Ascoli, AG III 443 Z. 1 v. u. im Texte u. 466; prov. *aram*; frz. *airain* (über das altfrz. Fem. *airaine*, Trompete, vgl. W. Meyer, Nfr. p. 80, u. Cohn, Suffixw. p. 185 Anm.); cat. *aram*; span. *arambre*, *alambre*; ptg. *arame*, *Messing*(draht). Vgl. Dz 262 *rame*; Gröber, ALL I 242.

aero s. *ero*.

äerüs, a, um u. *äeriüs*, a, um, s. *aër*.

321) *aerüginö*, -äre, Eccl. (s. Rönisch, Itala p. 164) u. **aerüginö*, -ire, rosten; ital. (*ar*- u. *ir*-) *ruginare*; rum. *rugines*, *ii*, *it*, *i*, vgl. Ch. *rugina*; prov. (*e*) *ruginar*. Anderer Herkunft ist frz. *rouiller*, vgl. unten **robigula*, Scheler im Diet. s. *rouille*.

322) *aerügo*, -ginem f. (v. *aes*), Kupferrost, Grünspan; ital. *ruggine*; rum. *rugină*, s. Ch. s. v.; rtr. *ruina* (vgl. Gröber, ALL V 238); (altfrz. *ruyn*, *ruym* gehört wohl zu *rubiginem*, vgl. Leser p. 110);

span. *orin*, vgl. Dz 278 *ruggine* u. 487 *serrin*. S. u. *ferrügo*.

323) **aesculūs, -um** f. (v. *√idh*, *aicid*, schwellen, vgl. Vanček I 84), Wintereiche (*Quercus robur*, Willd.) oder Speiseiche (*Quercus aesculus* L.); ital. *escalo*, *eschio*, *ischio*, vgl. Dz 379 *ischio*; mit dem Eigennamen *Ischia* hat das Wort nichts gemein, vgl. Ascoli, AG III 459 Anm. Vgl. Gröber, ALL II 278.

324) **aestas, -atem** f. (v. *√idh*, *aith*, brennen, vgl. Vanček I 85), Sommer; ital. *state*; rtr. *stad*, *stied* etc., vgl. Ascoli, AG I 222 Anm. 4 u. III 443 Z. 1 v. o., Gartner, § 106, S. 84; prov. *estat-z*; frz. *été*, *été* m. (der Genuswechsel durch Angleichung an *printemps* (*automne*) u. *hier* veranlaßt). Die pyrenäischen Sprachen haben das Wort aufgegeben und brauchen dafür eine Ableitung von *cer*: span. *verano*, *per*. *verdo* (neben *estío*).

325) **aestimo, -āre** (v. *√is*, *ais*, begehren, schätzen, vgl. Vanček I 89), schätzen; ital. *stimare*, dav. Vb. *stimo* u. *stima*; rtr. *stimar* u. *stimer*, dav. Vb. *stima*, vgl. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I u. II; prov. *esmar*; altfrz. *esmer*; altspan. u. altpgt. *asmar*, *osmar*. Vgl. Dz 128 *esmar* u. 403 *stimare*.

— Altfrz. *acesser* hat mit *aestimare* nichts zu schaffen, vgl. oben *ac-esmo*.

326) **aestivālis, e**, sommerlich; dav. (?) it. *stivale*, Sbat. (Sommerschuh), Stiefel; prov. *estival*; altsp. *estibal*. Vgl. Dz 307 *stivale*, S. *strip* (AG XIV 299).

327) **aestivātium** n., sommerlicher, d. h. niedrigster Wasserstand; frz. *étage*.

328) **aestivo, -āre** (v. *aestivus*), dem Sommer w zubringen; dav. span. *estiar* (mit verallgemeinerter Bedeutung) irgendwo bleiben, sich aufhalten; ptg. *estiar* (in der Bedgt. sich an *estio* anschließend), schönes Wetter werden, zu regnen aufhören. Vgl. Dz 460 *estiar*.

329) **aestivūs, a, um** (v. *aestas*), sommerlich, dav. ital. *estivo*, Adj., u. *stio*, Sbst., Sommerlein; sard. *estiu*; prov. *estiu*; span. ptg. *estio*, vgl. Dz 404 *stio* u. Canello, AG III 362. Vgl. Meyer-L. Rom. Gr. II p. 438. S. auch *messis aestiva*.

330) **aestuariū** n., Seelache; frz. *étier*, Wassergraben; span. ptg. *estero*, *eiro*.

331) **aetas, -atēm** f. (v. *St. ai-ra*, wov. auch *aecum*, gr. *aiw* etc.). Alter; it. *etate*, *etade*, *etā*; rtr. *eted*, s. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I; prov. *etāt-z*; altfrz. *at*; span. *edad*, *idad*; ptg. *idade*, *idade*.

332) **aetatiōnē, n.** (v. *aetas*), Alter; dav. frz. *edage*, *edage* (aage mit Anlehnung an *adē*), *ngr*, vgl. Dz 503 *age*.

333) **[aetatiōs, a, um** (*aetas*), alt; ptg. *idoso*, *doso*, vgl. C. Michaelis, Frz. Et. p. 21 unten.]

334) [gleiche. **adōjo, -āre** (v. got. *afdaujan*, bezw. *afdojan*, quälen, abmarnen); dav. nach Caix, St. 169, ital. (aret.) *atojare*, „affannare, affaticare“.]

335) [āf = ād + *fāciere*, zu thun = ital. *affare* m., Geschäft, frz. *affaire* f. (der Genuswechsel durch die Endung veranlaßt), vgl. Scheler im Dict. s. v.]

336) **[āf-fācio, -āre** (v. *facies*), vor das Angesicht bringen, dav. ital. *affacciar*(si), sich sehen lassen, auch: glatt, eben machen.]

337) **[affanīae** oder **affannae, -as** f. pl. (Herkunft des bei Apulej. Met. 9, 10 u. 10, 10 sich findenden Wortes ist dunkel), leere Ausfluchte; wenn Goltz, ALL II 597, fragt „ist das Wort identisch mit ital. *afanno*?“, so ist darauf mit einem entschiedenen „nein“ zu antworten. Vgl. oben *adhamo*.]

338) **[āf-fāscio, -āre** (v. *fascis*), zusammenbinden, dav. ital. *affasciare* (hat die eigentl. Bedgt. bewahrt); prov. *affaisar* u. frz. *affaïsser* (sind in die Bedeutung „durch eine Last niederdrücken“ übergegangen). Vgl. Dz 134 *fascio*.]

339) **[āf-fauto, -āre** (v. *faustus* f. *fortis*), verhätscheln, sicher, dreist machen; nach Moraes, dem G. Paris, R IX 333, beistimmt, Grundwort z. span. (*ahotar*) *ahotado* dreist, ptg. *afoutar*, dazu Vb. *afouto*, sicher, dreist. Förster, Z III 563, leitete das Wort von *fulsus* ab, Dz 460 *hoto* von *fotus*, was wegen des *ou* im Ptg. unstatthaft ist.]

340) dtach. **affe** = rtr. *āfa* f., vgl. Gartner, Gr. § 22.

341) **[āf-fēcto, -āre** (v. *afficio*), (zu einer Sache andere) hinzuthun; ptg. *afetiar*, zureichten, schmücken; altfrz. *afetier*, *afetier*, vgl. Förster zu Yvain 70; span. *afetiar*, schmücken. Vgl. Dz 415 *afetiar*.

342) **[āf-fectus, -um, m.** (*afficere*), Gemütszustand, Stimmung u. dgl.; altfrz. *afit*, Neigung, Liebe, (aber auch) Beleidigung, Schimpf, dazu das Vb. *afitier*, vgl. Förster zu Yvain 70.

***af-ferio, -ire** s. *ferio*.

343) **[āf-fibulo, -āre** (v. *fibula*), (ein Kleid) mit einer Spange befestigen; ital. *affibbiare*, mit einer Spange stecken; prov. *afiblar*, *afiblar*, mit derselben Bedgt. wie im Ital.; frz. *affubler*, einhüllen (abnorm ist der Wandel des *i* zu *u*). Vgl. Dz 503 *affubler*; Gröber, ALL I 236.

344) **[āf-fictio, -āre** (v. *fictus* f. *fixus*), fest machen; davon ital. *affittare*, vermieten. Vgl. Dz 141 *fitto*. S. auch unten *leo*.]

345) **[āf-fidēcio, -āre** (v. *fides*), anvertrauen; dav. span. *aficiar*, *ahuciar*, Vertrauen einflößen, vgl. Dz 451 *fancia*.]

346) **[āf-filio, -āre** (v. *filius*), an Kindesstatt annehmen; prov. *afihar*; rtr. *afiliar* (gel. W.); cat. *afillar*; span. *afijar*, *ahijar* (dav. *ahijado*, Pate), *ahijar* hat auch die Bdtg. „Junge werfen“; ptg. *afihlar*. — Im Rum. wird **infiliare* = *infiez*, *ai*, *at*, a gebraucht, vgl. Ch. fu.

347) **[āf-filo, -āre** (v. *filum*), an einem Faden aufziehen, die Schneide eines Werkzeuges fadenförmig, scharf machen, schleifen (die letztere Bdtg. ist im Rom. die übliche); ital. *affilare*; prov. *afilar*; frz. *affiler*; span. *ahilar*, in einer Reihe gehen; ptg. *afilar*, spitzzen.

348) **[āf-fino, -āre** (v. *finis*, fein), fein machen; ital. *affinare*; rum. *afin*, *ai*, *at*, a, vgl. Ch. *fain*; prov. *afinar*; frz. *affiner* u. *r-affiner* (altfrz. *afiner*, beenden, v. *fin* = *finis*; cat. span. *afinar*; ptg. *afinar*.)

349) **[āf-flātico, -āre** (am wahrscheinlichsten v. lat. *flato*, blasen, vgl. Storm, R V 179, Scheler im Dict. s. *flatter*, indessen ist auch die Ableitung vom altn. *flatr*, flach, glatt, als möglich zu bezeichnen, vgl. Mackel 68), anblasen, Luft zuführen u. dadurch jem. ein Behagen bereiten, daher in übertragenen Bdtg. lieblosen, schmeicheln (oder: glatt machen, stricheln, schmeicheln). *Affaticare* ist nach Storm, R V 178, das Grundwort z. span. *halagar*, lieblosen, das demnach mit *flatter* stammverwandt wäre. Dz 457 *halagar* stellte bezüglich der Herkunft des Verbs zwei Vermutungen auf: entweder sei es abzuleiten von got. *thlaihan*, *παράκαλιν*, *ἐπαγκαλίζεσθαι*, oder aber es sei als Kompositum *ja-lagar* zu fassen, dessen zweiter Teil dem got. (*bi*)*laigōn*, belecken, wovon auch span. *lagotear*, prov. *lagot* (vgl. Dz 623 *lagot*), entspreche. Die erste Annahme stößt jedoch auf große lautliche

Schwierigkeiten, die zweite aber läßt das fa- unerklärt. In Bezug auf die Lücke der zweiten Diez'schen Hypothese trat Cornu, R IX 133 u. X 404, ergänzend ein, indem er, auf vereinzelt vorkommendes *fallagar* sich berufend, das Wort aus *faciem* > *faz*, *haz* **legare* oder *lagare* = *laigōn*, das Gesicht belecken, erklärte. In ähnlichem Sinne sprach sich Brinkmann, Metaphern 244, aus. G. Paris aber wies, R X 404 Anm., darauf hin, daß auch frz. *flatter* ursprünglich „mit der flachen Zunge belecken“ wie (der Bär sein Junges) bedeute. Beiden dagegen äußerte Baist, Z IV 474. Der letztere Gelehrte vermutete, RF I 134, daß *halagar* eine Scheideform zu *folgar*, *holgar* = lt. *follicare* (vgl. Dz 459 *holgar*) sei, Übertritt von o vor l zu a sei zwar sehr selten, könne aber durch die (in *ahalagar*) vorgesetzte Partikel (Assimilation) begünstigt werden; in Z VII 117 vermutet B. das Grundwort in ahd. *Alahhan*. Alles in allem erwogen, bleibt Storm's Herleitung doch die wahrscheinlichste, da sie sowohl den Lauten wie den Begriffe leidlich gerecht wird. Vgl. unten *flätilo*.]

350) **af-fligo**, *fläxi*, *fläctum*, *fligere*, nieder-schlagen, betrüben; ital. *afflugo*, *flissi*, *flitto*, *figgere*; altfrz. *afflire*, Pt. *afflit*; neufrz. *affliger* (gl. W.).

351) **af-flō**, **-äre**, anblasen, anwehen, (etwas anschuppen, auswittern, finden); ital. *neap. ariare*, sicil. *asciari*; rum. *afli*, ai, at, a, vgl. Ch. s. v.: rtr. *afflar*, vgl. Ascoli, AG I 67 u. 111 Anm. 1, VII 515 (über die Konjug. des Vbs. s. ebenda 463); span. *ajar* (hat im Neuspan. die Bdtg. „beleidigen“: angenommen, welche aus „anblasen, anrühren“ sich unschwer erklärt) u. *fallar*, *hallar* (durch Umstellung aus *afflar*, finden); ptg. *afiar*, *achur*. Vgl. Dz 414 *achur* u. 458 *hallar*; Schuchardt, Z XX 535 (Sch. errachtet **afilo* = span. *hallo* für ein aus Redewendungen, wie *afflatum habeo*, *mihi afflatum est* abgezeugenes Verbum).

352) [***af-fillo**, **-äre** (v. *folis* = frz. *fou*), zum Narren machen, ist nach Tobler's (Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII = NF. III 419) Annahme das Grundwort zu altfrz. *afoler* (mit offenem o), jemb. übel mitspielen, Leid, Schaden am Leibe anthun, vgl. auch G. Paris, R VI 156. Dz 142 *foliare* hielt das Vb. für ein Komp. v. *fouler*, troten, es ist dies aber wegen der Qualität des o nicht möglich. Das Richtige hat Scheler im Anhang 727 nachgetragen. S. auch unten *fullo*.]

353) [***af-foro**, **-äre** (v. *forum*), den Marktpreis bestimmen, taxieren; altfrz. *aforer*; prov. span. ptg. *aforar*. Vgl. Dz 146 *fora*.]

354) [***af-fronto**, **-äre** (v. *frons*), die Stirn zuwenden, trotzen; ital. *affrontare*; (rum. *infrunt*, ai, at, a, vgl. Chr. *frunte*); prov. *afrontar*; frz. *affronter*; cat. span. *afrontar*, neusp. *afrentar*. Vgl. Dz 8 *affrontare*.]

355) [***af-fumo**, **-äre** (v. *fumus*), anrauchen; ital. *affumare*; rum. *afum*, ai, at, a, vgl. Ch. *fum*; prov. *afumar*; span. *ahumar*; ptg. *afumar*.]

356) [***af-fundo**, **-äre** u. **af-fundo**, **-äre** (v. *fundus*), vertiefen; ital. *affondare*; rum. *afund*, ai, at, a, vgl. Ch. *fund*; prov. cat. *afonsar*, -zar; altfrz. *afonder*; span. *afondar*, *ahondar*; ptg. *afundar*.]

357) ndl. *afhalen*, herabholen; davon frz. *afaler*, Tauwerk herunterziehen, vgl. Dz 503 *afaler*; Scheler im Dict.³ s. v.

358) **äfricus**, **-um m.**, (der von Afrika herkommende) Westsüdwestwind; ital. *affrico*, vgl.

Bianchi, AG XIII 1; span. *äbreco*. Vgl. Dz 413 *äbreco*.

359) **ägäricōn**, **l. n.** (gr. *ἀγᾱρίκων*), der Lärchen-schwamm (Boletus *laricus*, Jacq.), Plin. 25, 103; daraus soll (nach Dz 454 *garzo*) entstellt sein span. *garzo*, Baumschwamm. Diese Ableitung ist nicht recht glaublich, u. eher möchte man das span. *garzo* für ursprünglich mit dem lomb. *garzo* (s. Dz 375 s. v.) = **cardus v. cardus*, Distel, halten, wenn auch freilich ein etwas eigenartiger, indessen wohl nicht unerklärlicher Bedeutungsübergang anzunehmen wäre.

360) **agaso**, **-önem m.**, Pferdeknecht; sard. *basone*, vgl. Meyer-L., Z f. ö. G. 1891 p. 766, indessen ist die Ableitung wohl fraglich.]

361) ahd. **agaza** (aus *agatzā*?), Elster; ital. *gazza*, *güzera*; prov. *agasso*, *gacha*; frz. *agace*. Dz 159 *gazza* leitete das Wort von ahd. *agastra* ab. Vgl. Mackel, 12, 46, 62, 149, 174. — Eine Ableitung von frz. *agace* ist *agacin*, Hühnerauge, vgl. Fais, RF III 495. — Über das Vb. *agacer* s. oben ad + *hazjan*; zu *agaza* gehört *agacer* nur insofern, als es altfrz. auch „wie eine Elster schreiben“ bedeutet; *agacer*, „reizen“ ist = ad + ahd. *hazjan* hetzen; *agacer*, „stumpf machen (Zähne, Messer)“ ist vermutlich dasselbe Wort, dessen altfrz. volkstümliche Form *acacier* lautete. S. oben Nr. 207.

362) **ägär**, **äggrüm m.**, Acker, Feld, ist im Rom. fast gänzlich durch *campus* verdrängt, selbst im Ital. findet sich das Wort nur vereinzelt mundartlich, worüber zu vergl. Salvini, Post. 4; erhalten ist das Wort nur im altrum. *agrn* u. vielleicht im ptg. *aro*, *ero*, Stadtgebiet, Weichbild, vgl. Cornu, R XI 81 (Bugge, R III 160, hatte das Wort auf *anus* zurückgeführt; Dz 425 verzeichnet *aro*, ohne eine Ableitung zu geben; Baist, Z VII 638, hält als Grundwort *areum* für möglich). Vgl. unten *anus*. — Vermischung zwischen *ager*, *areu* u. *är* scheint vorzuliegen im prov. altfrz. *aire*, vgl. unten *area*.

363) **äg-gēndülo**, **-äre** (v. **geniculum* f. *genu*; b. Tert. de poen. findet sich *aggeniculari*), die Kniee beugen; prov. *agenolhar*; frz. *agenouiller*; cat. u. altspan. *agenollar* (das Neuspan. braucht statt dessen *arrodillarse*); ptg. *agelhar*, jetzt *ajoelhar*. Das Ital. u. Rum. brauchen **ingeniculare*, vgl. Ch. *genunchiu*. Vgl. unten **gēndülo*.

äggr, **-örem**, Damm s. **ärggr**.

364) [***äg-glädio**, **-äre** (v. *gladius* mit Anlehnung an *glacies*); ital. *agghiadare*, vor Kälte erstarren (aber auch: erschrecken); prov. *esglayer*, erschrecken, niederschlagen; altspan. *aglayarse*, erstauern. Vgl. Dz 161 *ghiado*. Näheres s. unter *gladius*.]

365) **ägīnā**, **-am f.** (v. *agere*, vgl. *ruina* v. *ruere*), Schnelligkeit (*agina* b. Tertull., pudic. 41, „Schnellwage“; wo es sonst in der Latinität vorkommt, bezeichnet es „das Loch, in welchem der Stift des Wagebalkens liegt und die Schnellwage sich bewegt“; Georges); ital. *agina*, *aina*, *gina*; altspan. *agina*, *ahina*; altptg. *aginha*. Vgl. Dz 8 *agina*; Böheler, Rhein. Mus. XXXVII 518; Grüber, ALL I 236; Tobler im Jahrb. XII 205 (zum Pariser Glossar 7692).

366) **ägino**, **-äre** (v. *agina*), sich drehen u. wenden, ist nach Caix, St. 135, das Grundwort zu ital. *accianarsi*, „affaticarsi, adoperarsi“, indem das vortönige i dem hochtonigen a sich assimiliert habe; auf acc. führt dann Caix wieder eine ganze Reihe sonst schwer erklärbarer Worte zurück (*accianarsi*,

acciacciare, ciucciare, ciaccione, ciaccino, acciaccarsi).

367) **ágito, -äre**; davon wollte Trier frz. *aider* ableiten, vgl. oben **ádjuto** am Schlusse.]

368) **ágnélis, -um** m. (Dem. v. *agnus*), Lamm; ital. *agnello*; (sard. *anzoui*, ossol. *agnón*, vgl. Salvioni, Post. 4.); rum. *miel*, s. Ch. s. v.; rtr. das Fem. *agnella*, vgl. AG I 255, Z. 2 v. ob. u. VII 615; prov. *agnel-s*, *anhel-s*; frz. *agneau*. Den pyren. Spr. fehlt das Wort, sie brauchen statt dessen Ableitungen v. *chordus* (s. d.). Vgl. Gröber, ALL VI 377.

369) **agnile** n., Schafstall; sard. *annile*, vgl. Salvioni, Post. 4.

370) **ágnus, ágna**, Lamm; abruz. *dyene*, tarrent. *aino*; altfrz. *aigne*; ptg. galiz. *aino*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

371) **ágo, égl, actum, -äre**, ist, mit Ausnahme des subst. gebrauchten Pt. P. N. *actum* (s. d.), den rom Spr. völlig abhanden gekommen (frz. *agir* u. dgl. sind rein gel. W.); ersetzt wird es durch *minare* treiben, *conducere* führen, *facere* thun etc.]

372) ***ágonio, -äre** (v. gr. *áywviós*), großes Verlangen nach rtw. haben, dav. ital. *agognare*, vgl. Dz 361 *agognare*.

373) ***ágorásia, -am** (v. gr. *áyopasia*) f., ist nach Dz 377 *grascia* das Grundwort des ital. Subst. *grascia*, Lebensmittel; Caix dagegen leitet, St. 38, das Wort v. *granea* (s. d.) ab. Liebrecht, Jahrb. XIII 230, bringt ganz unnötigerweise *grascia* in Zusammenhang mit sscr. *grāsa*, gr. *γράσις*, dtsh. Gras. Das richtige Grundwort hat Canello, AG III 370, in *crass[i]a* gefunden. S. unten *crass[i]a*.]

374) **ágrēstis, e, *ágrēstius, a, um** (v. *ager*), bäurisch, ist nach Caix, St. 39, das Grundwort zu ital. *grezzo, greggio*, roh, nicht bearbeitet (aber der Übergang von *st* zu *z* ist schwer glaublich, vgl. G. Paris, R VIII 618). Canello, AG III 348, nahm als Grundwort **grēgius* v. *grex*, zur Herde gehörig, gemein (also das Gegenteil von *é-grēgius*) an, womit die Qualität des *e* (*g*) sich nicht wohl vereinbaren läßt. Fumi endlich schlägt, Misc. 99, vor, als Grundwort ein Adj. **greuius*, gebildet nach Analogie von **levius* f. *levis* = ital. *leggio, leggiero*, anzusetzen; auch d'Ovidio, R XXV 295, spricht sich für **grēvius* aus und erklärt, daß *grez(z)o* ursprünglich venezianisch sei. Rönsch, RF III 372, glaubte, daß *greggio* aus gr. **áypoios* entstanden sei, was ganz undenkbar ist. Auch Fumi's Annahme aber hat keineswegs die Wahrscheinlichkeit für sich, u. die Ableitung des Wortes muß als noch fraglich bezeichnet werden, wie das schon Dz 377 gethan hatte. — Ital. *agresto*, Sauerling, geht nicht, wie Fumi p. 102 meint, auf *agrestis*, sondern auf *acer* (s. oben) zurück, dagegen ist *agrestis* im sard. *areste, *seleccaggio* u. im locc. *riestu* erhalten, vgl. Salvioni, Post. p. 4. — Dz 569 *engrés* fragt, ob altfrz. *engrés* hitzig, heftig, leidenschaftlich nicht etwa auf *agrestis* zurückgeführt werden könne. Die Frage ist entschieden zu verneinen. Ebenso ist aber auch keltischer Ursprung des Wortes abzulehnen, vgl. Th. p. 98. Das wahrscheinlichste Grundwort ist *ingressus* (s. d.). Marchesini, Studj di fil. rom. II 4, setzt ital. *gresta*, „uva acerba“ = *agrestis* u. das florentinische *gnaresta* „specie di uva aspra“ = [w]nea *agrestis* an.

375) ***ágrimōniā, -am** f., Odermennig (*Agrimonia* Eupatoria L.), Cels. 5, 27, 10, davon frz. *agremoine*, vgl. Fais, RF III 492.]

376) bask. **agulndu**, anbieten, darbringen, ist das

wahrscheinliche Grundwort für span. *aguinaldo*, *aguilando*, Weihnachtsgeschenk. Nach Liebrecht, Jahrb. XIII 231, wäre das span. Wort sowie frz. *aguillanneuf*, Neujahrskuchen, aus dem Rufe der bretonischen Weihnachtstetler „Egbinad d'e“ (*étrénnes à moi!*) entstanden, wofür er sich auf de la Villemarqué, Barzaz Breiz (4. Ausg. I 346) beruft. Es hat dies jedoch wenig Glaubwürdigkeit für sich, namentl. was das frz. Wort anbelangt. Schuchardt, R IV 253, leitete ag. von *calendae* ab; Dz 415 liefs das Wort unerklärt.

377) ***ágrūm** n. (f. *augurium*), Vorzeichen, dav. rtr. *agur*, in einzelnen Redensarten, namentlich in *catar d'agur*, beobachten, wahrnehmen, vgl. Ascoli, AG VII 515; auch für *agur* „considerare“, vgl. Ascoli, AG I 60; prov. *aur* Glück; altfrz. *aür*, *cür* in *bon-cür*, Glück, *mal-cür*, Unglück. nfrz. *bonheur, malheur*, worin das *h* auf falsch etymologisierender Anlehnung an *heure* = *hora* beruht; zu *cür* (*heur*) gehört das Adj. *heureux*, gleichsam **agurosus*; prov. n. altfrz. wurde auch das Pt. Prt. *ahurat, cüré*, gleichsam **aguratus*, als Adj. gebraucht. — Die übrigen rom. Spr. haben (abgesehen von ital. *augurio*, gel. W., u. *uria* = *auguria*) *agurium* vollständig u. mit der Bedgt. „Glück“ nur in zusammengesetzten Ableitungen bewahrt, z. B. **ex-aguratus* = ital. *sciagurato*, unglücklich, span. *jauro* (*zuuro*), verlassen. Vgl. Dz 31 *augurio*; Gröber, ALL I 237; Schwan, Z XII 198. Als gel. W. in der Bedgt. „Vorzeichen“ = ital. *augurio*; prov. *auguri*; span. *agiero*; ptg. *agouro*.

378) ***ágrūo, -äre** (f. *auguro*), vorhersagen; (ital. *augurare*) altoberital. *agurar, auurar*, vgl. AG XII 390; sard. *aura*, mail. *ingurá*, vgl. Salvioni, Post. 4; rum. *ur, ai, at*, a. s. Ch. s. v.; altfrz. *orer*, wünschen, vgl. Tobler, Z I 480; prov. *aurar*; span. *agorar*; ptg. *agourar*.

379) ***Águstus, -um, m.** (f. *Augustus*), der Monatsname August; ital. *agosto* (sard. *austu*); rtr. *avust*; rum. *august*; prov. *agost, nost*; frz. *aodt*; cat. *agost*; span. ptg. *agosto*. Vgl. Gröber, ALL I 237.

380) **ah**, Interjection, in allen roman. Spr. üblich. Vgl. Houle, Anthropolog. Vorträge, Heft 1 (1876): Zur Naturgeschichte des Soufzers p. 56. — F. Pabst. 381) arab. **a'hlās**, Fem. ***halsā**, braunrotes Pferd, davon nach Devic span. *alazan, alazano* (frz. als Fremdwort *al(e)zan*), Fuchs (von Pferden). Vgl. Scheler im Anhang 766: E. y Yang. p. 96.

382) kelt. Stamm ***aibā** f., ***aibo** m. (davon gäl. *aibh*, freundlicher Blick, freundliche Haltung), das Äußere, freundliche Miene, ist vermutlich das Grundwort zu dem rätselhaften prov. *aib-s, aip-s* (auch *haip-s* geschrieben), *ab-s*, Sitte, Gewohnheit, Benehmen, vgl. Th. p. 88. Dz 504 *aib* brachte, aber freilich mit allem Vorbehalte, als mögliche Grundworte in Vorschlag: got. *aibr*, bask. *aiupa*, arab. *aub*. Nach Settegast, RF I 237, ist *aib* = *habeo*, *ab* = *habet*, was lantlich unmöglich.

384) anfränk. **albhor** (ahd. *albar*, bei Notker *eifr* u. *eiver*, ags. *áfor*); davon altfrz. *afre*, Schrecken, Grauen, nfrz. meist nur noch im Pl. üblich: *affres*, Todesschrecken; zu *afre* das Adj. *affreuz*. Vgl. Dz 503 *afre*; Caix, St. 93, Mackel 114, 180.

386) gr. **αἰζός** u. **αἰζόπος**, mit verschobenem Accente **αἰζόπος** sind nach Wiese, Z XI 554, die Grundworte zu span. ptg. *asco*, sard. *ascu*, für welche Dz 426 *asco* u. Caix, St. 166, ganz andere Ableitungen in Vorschlag gebracht hatten, vgl. die

beiden folgenden Artikel. Auch ital. *aschio*, *astio*, Streit, Zwietracht, führt Wiese auf *aischion* zurück (anders Dz 363 *astio*). Wiese's Aufstellungen haben große Wahrscheinlichkeit für sich. S. unten *halists*.

386) [got. **aiskôn* (ags. *ascuan*, ahd. *ei-kôn*, fragen, nhd. *heuschen*) scheint das Grundwort zu sein z. ital. *aschero*; „voglia, vivo desiderio“, vgl. Caix, St. 166.]

387) [got. *alviski*, Schande, ist nach Dz 426 *asco* viell. Grundwort z. (ital.) piem. *scor*, Ekel, lomb. *ascara*, sicil. *ascu*, sard. *ascamu*, span. ptg. *asco*, Ekel, Abscheu, Neid, auch altfrz. *askeror*, (s. Leser p. 72) dürfte hierher gehören, vgl. Seifert, Gloss. z. Bonv. da Riva p. 9 u. Caix, St. 166.]

388) [neugriech. *αίσχυν*, noch; das Wort hat mit rum. *acumă* etc. jetzt, gleich nichts zu schaffen, vgl. Krumbacher, Beitr. zu einer Gesch. d. griech. Spr. (Weimar 1884) p. 41. S. unten *eeu[m]* + *modo*.]

389) *ālā*, -am f. (aus *ag-la v. ago*), Flügel; ital. *ala* u. *ale* (zum Sg. gewordener Pl.), vgl. Canello, AG III 403 u. Tamm. 4960; rtr. prov. *ala*; frz. *aile*; cat. span. ptg. *ala*.

390) bask. *alabea*, das sich nach unten Neigende, ist viell. das Grundwort z. span. *alabe*, Zweig; Mahn, Etym. Unters. p. 52, leitete das Wort von bask. *adarra* (Zweig) + *be* (unten) ab, vgl. Dz 415 *alabe*.

391) *ālācēr*, *eris*, ere u. **ālēcēr*, **ālēcērūs*, a, um, (mit offenem e, s. W. Meyer, Ntr. 148 Anm., u. Seelmann, Ausspr. des Lat. p. 52), lebhaft; ital. *allegro* (im Dial. v. Lecce liegra, vgl. Morosi, AG IV 118); rtr. friul. *alegro*, *legro*, *lero*, vgl. Ascoli, AG IX 354; prov. *alegre*; frz. altfrz. *alaigne*, *halaigne* (a. et A. 2847), dazu das Vb. *halagr*, *egrer*, *egrir*, nfrz. *allegre*; cat. span. ptg. *alegre*. Vgl. Dz 12 *allegro*; Gröber, ALI I 287; Darmesteter, R V 147 Anm.; Förster, R St. IV 58 (reichhaltige Angaben über die altfrz. Formen); Meyer-L., Ital. Gr. § 50 (M.-L. ist geneigt, den Ursprung des rom. Wortes nicht im lat. *alacer*, **alēcūs* zu suchen); Suehier glaubt, Gröber's Grundriss I 630, das altfrz. *halaigne* durch Kreuzung von lat. *alacrem* mit germ. *hail* oder *hāl* entstanden sei. Alles in allem genommen muß die Frage nach der Herkunft von *allegro* etc. für eine noch offene erklärt werden.

392) *ālāmānūs*, a, um, alemannisch, im Rom. deutsch; prov. *alaman*; frz. *allemand*; span. *Aleman*; ptg. *alemã*, *allemdo*. Dem Adj. entspricht in den betr. Sprachen der Name für „Deutschland“, — Der Italiener braucht als Adj. „deutsch“ = *tedesco* (ebenso der Rätoromane) als Sbst. aber *Germania*.

393) arab. *al-amāra*; dav. ital. *alamari*, „allaciatura fatta con cordicini di seta o d'argenteria“, span. *alamar*. Vgl. Caix, St. 145; Eg. y Yang p. 87.

394) arab. *al-anbiq* (vgl. Freytag I 62b), dav. ital. *lambico*, *lambiccio*, *limbiccio*, Destillierkolben; prov. *elambic-s*; frz. *alambic*; span. *alambique*; ptg. *lambique*. Vgl. Dz 187 *lambiccio*; Eg. y Yang p. 89. S. unten *lambiccio*.

395) *ālānūs*, -um m., Alano, dav. viell. ital. *alano*, Bullenbeißer, Dogge; altfrz. *alan*; span. *alano*; ptg. *alão*. Dz 10 *alano* leitete das Wort von *Albanus* (Albaner), also ebenfalls von einem Völkernamen ab, wie dies auch schon Ménage gothan hatte, *Alanus* liegt aber lautlich näher und begrifflich nicht fern.

396) **ālāpēto*, -āre (v. *alapa*), nach Bartsch, ZII

306, Grundwort zu dem einmal bei Peire Cardinal vorkommenden prov. Verbum *eiss-* (= *er*) oder *deiss-* (= *de-er*) *alabetar*, dessen Bedeutung aus der betr. Stelle nicht mit voller Sicherheit sich erkennen läßt.]

397) **ālāpo*, -āre (viell. mit *alapa* zusammenhängend, viell. aber richtiger mit gr. *ἀλπίον*, vgl. über das Wort u. sein Vorkommen in der spätesten Latinität Rönsch, Z III 102), prahlen, sich rühmen, ist das wahrscheinlichste Grundwort z. span. ptg. *alabar*, loben, vgl. Rönsch a. a. O. Dz 415 *alabar* leitete das Wort von *alaudare* ab, indem er Ausfall des *d* u. — was nicht statthaft — Verhärtung des *u* zu *v* u. weiter zu *b* annahm.

398) arab. *al-āqrab*, Scorpion, dav. span. *alacran*, ptg. *alacrão*. Vgl. Dz 416 *alacran*; Eg. y Yang p. 82.

399) arab. *al-arabi*, dav. span. *alarbe*, roher, ungebildeter Mensch, Vielfraß; ptg. *alarce*. Vgl. Dz 416 *alarbe*.

400) arab. *al-ārād*, Heerschau (vgl. Freytag III 137a); dav. span. ptg. *alarde*. Vgl. Dz 416 *alarde*.

401) arab. *al-arir*, Getöse (vgl. Freytag I 24a); dav. span. ptg. *alarido*, Kriegesgeschrei. Vgl. Dz 416 *alarido*, wo auch darauf aufmerksam gemacht wird, daß in der altfrz. Chanson d'Antioche II 122 den Saracenen der Kriegsruf „aride! aride!“ beigelegt wird; Cornu, Z XVI 520, stellt lat. *ululatus* f. *ululatus* als Grundwort auf. Vgl. Eg. y Yang p. 92.

402) arab. *al-arzah* (vgl. Freytag I 25), eine Fichtenart, s. *lārix*.

403) *alaternus*, -um f., immergrüner Wegdorn; sard. *aladerra*, vgl. Salvioni, Post. 4; prov. *alader*; span. *laderno*.

404) *ālāudā*, -am f. (gallisch-keltisches Wort, vgl. Plin. II, 121), Lerche, dav. ital. *allodola*, *lodola*, *allodetta*; (sicil. *lōdanna*); prov. *alauze*, *alauzeta*; frz. altfrz. *aloel*, vgl. Schwan Z XII 211; für ein Dem. von *aloe* erklärt Tobler (Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 13. Jan. 1893) frz. *aloe*, *aloyan*, eigentl. „eine Fleischschnitte, welche, wie ein kleiner Vogel (ein Lorchlein), am Spieß gebraten wird (auch neuprov. *eluseto* wird in ähnlicher Weise gebraucht); nfrz. *alouette* (davon bret. *alchouedez*, vgl. Th. 29); span. altsp. *aloe*, *aloeta*, neusp. *almdra* (nach *calandra*); (ptg. ist statt des Wortes eingetreten *cotovia*, *sombria*). Vgl. Dz 13 *allodola*.

405) *alauza*, -am f., Alao (ein kleiner Fisch); frz. *alose*, span. *alosa*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

ālba, -am s. *ālbus*, a, um.

406) *ālbarius*, a, um (v. *albar*), znm Übertünchen der Wände gehörig (nur in dieser Bedeutung zu belegen, bedeutete aber gewiss auch „weißlich“ u. dgl.); dav. prov. *albar*, Sbst., frz. *aubier*, *obier*, Subst., Splint, Wasserholunder. Vgl. Dz 57 *aubier*.

407) arab. *al-baschārah*, gute Nachricht (vgl. Freytag I 142b); dav. span. *albricias*, Pl., Geschenk für eine gute Nachricht, dazu auch das Vb. *albriciar*, ptg. *alveicrar*, Trinkgeld, Finderlohn, vgl. Dz 417 *albricia*; Egulaz y Yanguas p. 118.

408) **ālbenum* (v. *albus*), mit Umstellung **bale-num*, nach Nigra, R XXVI 566, Grundwort zu ital. *baleno* (weiflicher Lichtglanz), Blitz. S. unten *ball* am Schlusse.

409) **ālbfōlus*, a, um, weißlich; dav. rnm. *albior*, vgl. Ch. *alb*.

410) *ālbfēscō*, -ēre (v. *albfē*), weiß werden; dav. sard. *albeschere*, *abbresiri* „far giorno“, vgl. Salvioni, Post. 4; rum. *albecs*, *u*, *ă*, *i*; vgl. Ch. *alb*.

411) **álbeo**, -**äre**, weifs machen; dav. ital. *albicare*, weissen (neben welchem *albaggiare*, gleichen). ***albiare**, dämmern, vgl. Canello, AG III 373; sard. *albrigar* „arrovventare“, vgl. Salvioni, Post. 4 (die Ableitung erscheint jedoch als sehr zweifelhaft).

412) **álbidus**, **a**, **um**, weifslich; rum. *albed*.

413) [**álbinarium** n. (fr. *albinarium* v. *aleus*), Bienenkorb; dav. nach Nigra, AG XIV 355, ital. *arnia*, cat. span. *arnia*.]

414) ***álbispina** (vgl. Gröber, ALL I 237) s. unten **albus**, **a**, **um**.

415) ***álbitiā**, -**am** (v. *albus*), Weisse; dav. rum. *albea*, vgl. Ch. *alb*, wo auch eine große Anzahl anderer, meist blofs auf das Rnm. beschränkter Ableitungen v. *albus* angeführt ist; prov. *albeza*.

416) arab. **alboundaca**, Klofs, ist nach Baist, Z V 233, das Grundwort zu rtr. *anduchiel*: frz. *andouille*, Leberwurst, davon *andouillette*, Kalbfleischklöfchen, cat. *mandonguilla* u. *mondonguilla*; span. *albón-diga*, *albondiguilla*, *almondiguilla*, dazu die Scheideform *mondongo*, Kutteln, ptg. *almondoga*. Dz 508 *andouille* leitete das frz. u. rtr. Wort sowie das gleichbedeutende neap. *nnoglia* v. lt. *inductilis* ab, und daran wird für diese Worte auch festzuhalten sein, vgl. G. Paris, R XI 163, XIX 451 u. Scheler im Anhang zu Dz 781; für die Ausdrücke der pyren. Sprachen dagegen wäre der arab. Ursprung recht denkbar, vgl. Eg. y Yang. p. 115.

417) arab. **al-bornos**, Rock mit Kapuze (vgl. Freytag I 115a); davon span. *albornoz*, eine Art grobes, wollenes Zeug, ein Mantel mit Kapuze; ptg. *albornoz* u. *albornoz* (nfrz. *bournois*). Vgl. Dz 416 *albornoz*; Eg. y Yang. p. 117.

418) **álbülüs**, **a**, **um** (v. *albus*), weifslich, ist das mutmaßliche Grundwort zu 1) ital. *álbaro*, *álbero*, Schwarzpappel, vgl. Dz 351 *álbaro*, wo auch auf Blanc's Ansicht, daß *álbero* = *arborum* sein könne, ausdrücklich eingegangen wird — 2) frz. *able* (f. *able* = *ablula*), Weifsfläch, vgl. Dz 502 *able*.

419) **álbümē**, **ials** n. (v. *albus*), das Weisse; ital. *albume*; rum. *albme* f. vgl. Ch. *alb*.

420) ***álbündus**, ***álbündus**, **a**, **um** (v. *albus*, vgl. *rubicundus*), weifslich, wird von Nigra, R XXVI 555, als Grundwort zu ital. *biondo*, frz. *blond* angesetzt, ebenso zu altfrz. *alborne*, *auborne*. S. unten **bland**.

421) **álbürrüm**, **i n.** (v. *albus*), Splint; davon altfrz. *aubour*. Vgl. Dz 511 *aubier*.

422) **álbús**, **a**, **um** (vom St. *álba* weifs, vgl. Vanicek I 64), weifs, ist als Adj. in den rom. Spr. nahezu geschwunden u. durch germ. *blank* verdrängt worden (erhalten ist *albus*, doch nur in beschränktem Gebrauche, im Rum, *alb*, vgl. Ch. s. v.; sard. *arbu* Eiweifs; vgl. *jualb*, vgl. Salvioni, Post. 4; rtr. *alf*, *alea*, vgl. Ascoli, AG VII 515, u. ptg. *alco*, weifslich, auch Stbst.: das Weisse im Auge, Zielscheibe, Ziel). Sonst lobt *albus* noch in vereinzelter Fällen substantivierten Gebrauchs und in einigen Zusammensetzungen fort, nämlich: 1. *alba*, Stbst., im Cat. eine Pappelat bezeichnend, vgl. Dz 351 *álbaro*; 2. ital. prov. span. *alba*, Morgenröte, frz. *aube* (dav. *aubaine* [= *albāna*], Morgengabe, unverhoffter Fund), ptg. (u. rtr.) *alca*, vgl. Dz 10 *alba*; 3. **albspina*, **albspina*, Weifsborn. = prov. *albespi* s. altfrz. *albespine*, *albespin*, nfrz. *aubépine*, Gröber, ALL I 237 (*aubépine* darf nicht = *alba spina* angesetzt werden, denn, wäre das Adj. mit dem Stbst. verbunden, so würde nach Analogie von *béjaune* u. a. ein **épinaube* zu erwarten sein).

Vgl. auch A. Darmesteter, R I 388 Z. 4 v. u. 4. auf *alb[us]* + span. *bazo*, dunkelbraun, dürfte viell. span. *albazano*, hellbraun, zurückgehen (ptg. *alvacão*, weifslich, direkt v. *albus*). Vgl. Dz 416 *albazano*. Über *alba* als Kleidungsstück vgl. Havet, R VI 294.

423) arab. **al-chāngār** (vgl. Freytag I 530a, Eg. y Yang. p. 159), Dolch; dav. span. ptg. *alfange*, Säbel, vgl. Dz 419 *alfange*.

424) arab. **al-charschof** (*alchorxofa* nach Eg. y Yang. p. 124). Artischoeke, davon ital. *carciofo*, span. ptg. *alcarchofa*, *alcachofa*, -*fra*, vgl. Dz 27 *articiocco*, s. auch unten **árdí schauki** u. **artytica**.

425) arab. **al-chāzeo**, berberisch *az-zagāya* (Eg. y Yang. p. 318), Lanzen Spitze (vgl. Freytag I 483b), vielleicht Grundwort zu ital. *zagaglia*, Wurfpfeils; prov. *arszagayia*; frz. *zagaié* (altfrz. *arcigayé*, *archegayé*), Assaigai; span. *azagaya*; ptg. *azagaia*, *zagaié*. Vgl. Dz 345 *zagaié*, wo aber bemerkt wird, daß Enghelmann 69 u. Dozy 76 andere Ableitungen vorziehen.

426) ***alchemilla**, -**am** f. (arabisch?), Löwenklau; ital. *alchimilla*; frz. *acelle*; span. *alquimila*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 49 Anm. Bei Eg. y Yang. ist das Wort nicht verzeichnet.

427) arab. **al-chill** (*aljidil*, Eg. y Yang. p. 168), Nadel (vgl. Freytag I 472b); davon span. *alfiler* u. *alfel* (viell. an *fil* angebildet), Stecknadel; ptg. *alfinete*. Vgl. Dz 419 *alfiler*.

428) arab. **al-chomrah**, Teppich zum Boten (vgl. Freytag I 472b); davon span. *alfombra*, Fußteppich; ptg. *alfambar*; grobe, rote Bettdecke, vgl. Dz 419 *alfombra*; Eg. y Yang. p. 170.

429) arab. **al-chōrg** (vgl. Freytag I 441a); davon span. *alforja*, Quersack, Felleisen; ptg. *alforge*, Quer-, Bettel-, Reisesack, vgl. Dz 419 *alforja*; Eg. y Yang. p. 171.

430) ***álēnūtūs**, -**um** m. (aus *anhelitus*), Atem (sard. *alenu*); span. *aliento*; ptg. *alento*. Vgl. Dz 12 *alēnare*; Gröber, ALL I 237; W. Meyer, Z VIII 227; Behrens, Metath. p. 97.

431) ***álēnō**, -**äre** (aus *anhelare*, wohl durch *halare*, *halitare* beeinflusst), atmen; ital. *alēnare* „tirar il fiato“, u. *anelare* „tirar il fiato lungo, aspirare moralmente“, vgl. Canello, AG III 397; dav. Vbsbst. *alēna*, *lena*, sard. *alēnu*; prov. *alenar*; frz. *haléner*, *halēner*, dazu Vbsbst. *haléine*. (Span. ptg. ist *respirar* dafür eingetreten.) Vgl. Dz 12 *alēnare*; Gröber, ALL I 237.

432) germ. **alesna**, Able (knaus, *alansa*); davon ital. *lésina* (bedeutet auch „Knauseri“ und ist in dieser Bedtg. im Frz. als Fremdwort, *lésine*, erhalten; der seltene Bedeutungswandel ist von Ménage erklärt worden, freilich in sehr unbefriedigender Weise, man sehe das Nähere bei Dz 192 *lésina*); prov. *alēna*; frz. *alēne* (u. *lésine*, s. ob.); span. *alesna*, *lesna*, vgl. Dz 192 *lésina*, Mackel 46, 96, 173 (p. 46 setzt Mackel *alesna*, p. 96 dagegen **alēna* oder **alēna* als Grundform an).

433) arab. **al-fáris**, Reiter, Soldat (vgl. Freytag III 331b, Eg. y Yang. p. 161); span. ptg. *alfaraz*, leichtes Pferd der maurischen Reiteri, vgl. Dz 419 *alfaraz*. Frz.: vielleicht aus *al-faraz* entstanden sind altfrz. *aufaze*, Pferd (vgl. Dz 511 *aufaze*) sowie das Adj. *auferrant* (prov. *alferan*), grau, wo Antritt des Suffixes -*ant* an den scheinbaren Stamm *fer* u. im Frz. Verdoppelung des *r* in Anlehnung an das Adj. *ferrant*, eisernfarbig (grau), stattgefunden hätte; für *auferrant* würde dann auch das ver-

meintlich damit zusammenhängende Partizipialadj. *ferrant* (prov. *ferran*) für ein Pferd von bestimmter grauer Farbe gebraucht worden sein. Vgl. Dz 582 *ferrant* u. Böhm, RSt I 258. Möglicherweise steht mit *al-faras* auch im Zusammenhang frz. *haras*, Stuterei. Vgl. Dz 611 *haras*; Baist, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 24. S. unten *haraceum*. — Ital. *alfiere*, Fährndrich, Läufer (wohl erst aus dem Span. entlehnt); span. ptg. *alférez*, Fährndrich. Vgl. Dz 352 *alfiere*, 419 *alferez*. — Nicht auf arab. *al-fāris*, sondern auf pers. *fars*, Feldherr, gehen zurück die prov. u. frz. Benennungen der Königin im Schachspiel: prov. *ferra*, altfrz. *fierce*, *fierche*, *fierge*, daraus durch Volksetymologie nfrz. *verge*. Vgl. Dz 584 *fierce*.

434) arab.-pers. *al-fil*, Elephant, ist in den rom. Spr. als Benennung der dem Könige, bezw. dem Feldherrn (der Königin, s. oben den Schluss des vorhergehenden Artikels) nächststehenden Schachfigur mit arab. *al-fāris* (s. d.) = span. *alferez* etc., Fährndrich, vermengt worden, was eine Änderung in der Auffassung der betr. Figur zur Folge gehabt hat: der Kriegselefant wurde zum Fahnenträger, ja zum Läufer, im Frz. sogar durch volksetymologische Um- u. Andeutung (s. Fals, RF III 505 oben) zum Hofnarren (die somit frei gewordene Rolle des Kriegselefanten wurde auf den Thurm übertragen); ital. *alfido* (neben *alfiere*); span. *alfil*, *arfil*; ptg. *alfil*, *alfir*; altfrz. *aufin*; nfrz. *fou*. Vgl. Dz 12 *alfido*.

435) arab. *al-fostog*, Pistazienbaum (vgl. Freytag III 146a); davon span. *alfó-tigo*, *alfó-cigo*, *alfónigo*; ptg. *alfostico*. Vgl. Dz 419 *alfócigo*; Eg. y Yang. p. 169 leitet das Wort vom griech.-lat. *pistacia*. — um ab.

436) *ālgā*, -am f., Seegrass, Tang; ital. *alga*; frz. *algue* (gel. W.); span. *alga*, *alga*, *ova* (ans *alga*, *auga*, *oga*; Meyer-L., Z. XII 560, stellt *lea* als Grundwort auf), vgl. Parodi, R XVII 70.

437) arab. *al-gabāh* (*alchaba*, Eg. y Yang. p. 200), Köcher (vgl. Freytag I 281); davon span. *aljabā*, ptg. *aljaba*. Vgl. Dz 420 *aljabā*. (Über die Benennungen des Köchers in den rom. Spr. s. die eingehende Untersuchung von C. Michaelis, Jahrb. XIII 212 u. 308.)

438) arab. *al-gabr* (*nichēbra*, Eg. y Yang. p. 178, vgl. Lammens p. 13), Wiedereinrichtung zerbrochener Dinge, dann terminus technicus für eine Rechnungsart (vgl. Freytag I 239^o); davon ital. *algebra*; frz. *algrebr*; span. ptg. *algebra* (nur gel. W., daher auch die auffällige Betonung). Vgl. Dz 12 *algebra*.

439) arab. *algarābia*, zu *Algarve*, d. h. zum Westen gehörig, die Sprache der Afrikaner, soll nach C. Michaelis, R II 87 Anm., das Grundwort zu frz. *charabia*, Kauderwelsch (insbesondere der Dialekt von Auvergne) sein. Möglicherweise ist frz. *charabia*, span. *algarabia*, ptg. *algaravia*, *algravia*, *arabia* nichts Anderes als *charr-arabia* arabische Redeweise, vgl. Lammens p. 85, Eg. y Yang. p. 176.

440) arab. *al-garāh*, Streifzug auf feindliches Gebiet (vgl. Freytag III 301^o); davon span. *algarā* Streifzug, Haufe britterter Parteiläger, dazu Vb. *algarrear*, das Kriegsgeschrei erheben, u. davon wieder das Vbsbst. *algarada*, Kriegsgeschrei (auch frz. als Fremdwort *algarade*). Vgl. Dz 419 *algarā*; Eg. y Yang. p. 176 (setzt *al-charrāda* „Scharmützel“ als Grundwort für *algarada* an, vgl. dagegen Lammens p. 12).

441) pers.-arab. *al-gauhar*, Edelstein (vgl. Freytag I 327^b); davon span. *aljófar*, kleine, ächte, schief u. unregelmäßig gebildete Perle; ptg. *aljófre*. Vgl. Dz 420 *aljófar*; Eg. y Yang. p. 203.

442) *ālgēo*, -ēre, frieren; obwald. *alger*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 766.

443) *Al-rozz*, Name eines türkischen Stammes, dessen Angehörige von den Almohaden zu Henkerdiensten gebraucht wurden; davon ptg. *alzo*, Henker, Scharfrichter. Vgl. Dz 419 *alzo*; Eg. y Yang. p. 182.

444) arab. *al-gubbah*, baumwollenes Unterkleid (vgl. Freytag I 238^o); ital. *giubba*, *giuppa*, Wamms, Jacke (davon verschieden *giubba*, Mahn- = lt. *juba*); vielleicht gehört hierher auch *cioppa*, langes Frauenoberkleid; rum. *gubra*; rtp. *giuppa*; prov. *jupa*; frz. *jupe*; span. *ajuba*, *chupa*. Vgl. Eg. y Yang. p. 204; Lammens p. 265.

Dazu 1) die Diminutivbildungen ital. *giubbetto*, *giubbeta*; frz. *gibet*, Galgen (eigentl. Krägelchen, vom Strick, der umgelegt wird; indessen ist diese von Diez aufgestellte Ableitung wohl nur ein geistreicher Einfall, in Wirklichkeit dürfte *gibet* das Diminutiv zu *gibe* sein, wie Littré annimmt, u. mit *gibier* u. *gibet* eine Sippe bilden, s. unten *capieo* am Schlusse). — 2) Die Augmentativbildungen ital. *giuppone*; prov. *jubo-s*; frz. *jupon*; cat. *gipó*; span. *jubón* (bezeichnet auch die Strafe des Staupensens); ptg. *jubão*, *gibão*. — Vgl. Dz 766 *giubba* u. *giubetto*.

445) arab. *al-bahāh*, *alhadjdj*, „peregrino mucho tiempo, romero que vu en romeria“; altspan. *alga*, *alga*; altfrz. *aufge*, Saracenenhäuptling, vgl. Thomas, R XXVI 13, Devic, Mém. de la soc. ling. de Paris V 37; Eg. y Yang. p. 155.

446) arab. *al-hagāh* (od. *al-jāh*), nötige Sachen, Kleider, Spielzeug; davon span. ptg. *alhaja*, *alfaja*, Möbel, Kleinod; von ptg. *alhaja* ist abgeleitet *alfajate*, *alfajata*, eine Person, welche etwas, namentlich Kleider zurecht macht, Schneider, Schneiderin. Vgl. Dz 420 *alhaja*; Eg. y Yang. p. 165.

447) arab. *al-hauz*, Bezirk (vgl. Freytag I 441a); davon span. ptg. *alfóz*, Bezirk, Landschaft, Umgebung, vgl. Dz 419 *alfoz*; Eg. y Yang. p. 173 (das Wort in zwei Artikeln behandelt).

448) arab. *al-holbah*, eine Pflanze, fenum gracum (vgl. Freytag I 415^a); davon span. *alholca*, Bockshorn (ein Pflanzennamen); ptg. Pl. *alforcas*. Vgl. Dz 420 *alholca*; Eg. y Yang. p. 192.

449) **alibānus*, a, um (v. *alibi*), wo andershin gehörig; davon frz. *aubain*, Fremder, u. *aubaine*, unverhoffter Fund, wenn letzteres Subst. nicht etwa = **albana* (v. *alba*, Morgenröte, s. oben *albus*) ist u. eigentlich „Morgengraue“ bedeutet. — Vgl. Dz 511 *aubain*; Herrig's Archiv 98 p. 218.]

450) *ālica*, -ām f. u. *ālicūm* n., Speltgrauen (wohl von *al abzuleiten*); davon rum. *alac*, Spelt, Malz, s. Ch. s. v.; span. *alga*, Spelt, Dinkel, vgl. Dz 416 *alga*. — Scheler im Anhang zu Dz 802 ist geneigt, in frz. *arigot*, *larigot* (wofür Dz 625 die Ableitung Frisch's von dem musikalischen Kunstausdruck *largo* als lautlich untafelhaft bezeichnete), Flöte, eine Ableitung von *alica* zu erblicken.

451) *ālicūbi*, irgendwo; davon ptg. *algar*, *alhur*, *alhures* (span. *alure* = *al- + ubi*). Vgl. Dz 420 *alures* (in seiner Gramm. s. 744 leitete Diez ptg. *alhures* von *al-urum* ab, vgl. auch Munthe, Z XV 232). Analog gebildet ist ptg. *neuhures* = *nec ubi* nirgendwo, vgl. Dz 472 (*ubi* : *ubre* : *ure*).

452) ***ālicūnus**, **a**, **um** (= *aliquis*) + *unus*, irgend einer; ital. *alcuno*, sard. *alcunu*; rtr. *alchūn*; prov. *alcus*; frz. *alcun*, daneben *alcuen-s*, d. i. *al[ic] + uen-s* = *homo*, vgl. *chascuen* u. *agen*, *ognomo*, AG X 159, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 67) *alcun*; cat. *algū*; span. *alguno*; ptg. *algum*. Vgl. Dz 11 *alcuno*; Gröber, ALL I 237.

453) **al[id]** [aitlat], z. B. b. Laceret, 1, 263. Catull. 29, 16 vorkommende Form für *al-uid*), Anderes; davon prov. *al*, altfrz. *al*, *el*, altspan. *altpg* *al*. Vgl. Dz 10 *al*; Gröber, ALL I 237. — Statt *alid* setzt man wohl besser **ale* (**alis*, *e*, nach *talīs*, *qualis* etc. gebildet) an.

454) **ālicūnus**, **a**, **um** (v. *alius*), einem andern gehörig, fremd; ital. *alieno* (sard. *alenu*), gel. W.; frz. *alien*, *aliene*, gel. W., (im 16. u. 17. Jahrh. *aliene* für beide Geschlechter, jetzt veraltet, dagegen ist das Vb. *aliēner* [gel. W.] sehr üblich), vgl. Berger s. v.; span. *ageno*; ptg. *alheo*. Vgl. Dz 415 *agno*.

455) germ. **alina**, Elle; davon ital. *alna*, *auna*, *alla*; prov. *alna*; frz. *aune*; span. *alna*, *ana*; ptg. *auna* (neben *alna*). Vgl. Dz 14 *alna*; Mackel 12, 14, 57; G. Paris, R X 62. — Gröber, ALL I 238, setzt lat. *alna* f. *alna* an, wozu eine Notwendigkeit nicht vorliegt, wenn auch allerdings die von Gr. im Nachtrag zur ersten Ausg. des lat.-rom. Wtb's No. 392 vorgebrachten Gründe recht beachtenswert sind. Auch Kluge (unter Elle) setzt *alina* als germ. Grundform an und leitet aus ihr die rom. Sippe ab.

456) **ālicorsūm** (aus *alivorsum*), anderswohin; dav. prov. *alhors*. frz. *allicurs*. Vgl. Dz 504 *allicurs*.

457) ***(al)igum** = (?) rum. cam. Adv., leichlich, gut, gewissermaßen, beinahe, vgl. Ch. s. v.

458) **āliquādo**, einstmals; davon altspan. *alguandre*, vgl. Cornu, R X 75. Dz Gr. I 361 hatte *aliquantum* oder *aliquantulum* als Grundwort angesetzt.

459) **āliqui**, **-que**, **-quod** (u. *āliquis*, *āliquid*), irgend einer, -jemand, irgend etwas. Von diesen Pronominibus sind im Rom. nur erhalten: 1. das Neutr. Sg. rtr. *ele*, vgl. Ascoli, AG I 363 Z. 15 v. ob. u. 371 Z. 6 v. ob.; prov. altfrz. *alques*; span. ptg. *algo*. — 2. Acc. Sg. M. span. *alguien*, jemand; ptg. *alguem*. Vgl. Gröber, ALL I 237.

Ersetzt wird das Pron. im Rom. durch Kompositionen, wie *aliqui* + *unus* = **alicunus* (s. d.), irgend einer, *qualis* + *quam* + *causa* = ital. *qualche cosa*, frz. *quelque chose*, etwas, u. dgl.

460) **āliquot**, irgend einige, soll zu dem frz. Speisenaamen *haricot*, Gemengsel. Ragout von Kalbfleisch, geworden sein (weil eine solche Speise aus einigen Bestandteilen sich zusammensetzt), u. dieser Name soll dann wieder auf (grüne, geschnittene) Bohnen übertragen worden sein, weil dies Gericht eine gewisse äußere Ähnlichkeit mit einem Ragout habe. So Génin, Recr. phil. I 46, worüber Dz 612 *haricot* u. Scheler (im Dict., *haricot* 1 u. 2) berichten, vgl. auch Förster im Nachtrag (No. 397) zur ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb's. Die ganz-Hypothese kann aber nur als ein gastronomischer Scherz aufgefasst werden, denn sie ist völlig unglaubhaft, namentlich — worauf schon Dz a. a. O. hinweist — in ihrem ersten Teile, weil ein Ragout vernünftigerweise nimmermehr als „aliquot“ bezeichnet werden kann. Schütensack, p. 135 n. 219, erklärt *haricot*, Bohne, als aus **faridat* v. *farid* entstanden (also eigentl. „Schminkebohne“) u. meint, daß -cot mit lt. *cultus*, gr. *oxōros* zusammenhänge (!).

Espagnolle, I 231, erlaubt sich den schlechten Witz, *haricot*, Bohne, vom griech. *ἄλρις*, *ἄλριος* (das, nebenbei bemerkt, in den üblichen griech. Wörterbüchern, z. B. in dem von Passow, fehlt) abzuleiten (!). Der Ursprung des Wortes u. seiner Sippe (altfrz. *harligote*, Stück, *harigoter*, harligoten, zerstücken; nfrz. *haricoter*, knicken, knausern, *haricoteur*, Knicker) ist eben vorläufig noch dunkel. Fast möchte man vermuten, daß *haricot* in der Bedeutung „Gemengsel“ eine Verballhornung von *ragout* sei, die auf irgend welcher Volksetymologie beruht. Daß aus dem Namen einer Mischspeise, in welcher gehacktes Fleisch eine große Rolle spielt, Worte mit der Bedeutung „Stück“ u. „zerstücken“ abgeleitet werden konnten, würde man wohl glauben dürfen. Die Übertragung der Benennung *haricot* „Ragout“ auf grüne, geschnittene Bohnen, wie sie Génin annahm, ist wenigstens nicht nndenkbar, zumal da dieser Gebrauch erst im 17. Jahrh. aufkam. Nach G. Paris, R IX 575 Anm., ist es nicht unwahrscheinlich, daß *haricot* aus dem meijiatischen *ayacotti* entstanden sei.]

461) **āl(i)-** (Samm v. *alius*) oder **ale* (Ntr. v. **alis*, *e*) + *sie* ebenso = ital. *alsi*; frz. *aussi*, vgl. Dz 512 *aussi*; rtr. *aschi*, vgl. Ascoli, AG VII 516; in den übrigen rom. Spr. (gewöhnlich auch im Ital.) wird „auch“ durch *anche* (ital., rum., s. oben ad *hanc horam*), *avn* (sp.) = ad *unum*, *ainda* (ptg.) = *ab inde ad*, auch durch *tam bene* (span. *tambien*) ausgedrückt; vgl. auch die Zusammensetzungen mit *aeque*, wie *aeque sic* = *aissi*.

462) **ālice**, **-en** n. *alicea*, **-am** f., Speltztrauben; sard. *alighe*, „pan giallo“, vgl. Salvini, Post. 4.

463) **āl(i)-** + *talīs*, ebenso beschaffen, — frz. *autel*, vgl. *aeque talis*.

464) **āl(i)-** + *tāntus*, ebenso groß, = frz. *autant*, vgl. *aeque talis*; wall. *ostā d. i. aussaint*, vgl. Horning, Z XVII 226.

465) **ālitr** **ubi**, anderswo; davon ital. *altrove*.

466) [***ālittō**, **-āre** (*ala*), von dem Flögel schlagen; davon nach Tobler (Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 23. Jan. 1893 p. 16) frz. *haletre* pochen, schlagen (vom Herzen). G. Paris, R XXII 240, stimmt dieser Erklärung bei. Horning, Z XVIII 219, vermutet, daß altfrz. *hariter* klopfen (an eine Thür) dasselbe Wort sei. Indessen erscheint Tobler's Annahme doch nicht als völlig frei von Bedenken: ein lat. **ālittāre* hätte frz. **alter*, *auter* ergeben müssen; wäre aber von frz. *ale* ein Verbum abgeleitet worden, so würde dasselbe wohl das *ai* des Stammwortes beibehalten, also **aliter* gelaute haben. Ableitung von dem begrifflich naheliegenden *halvare* ist aus dem gleichen Grunde, wie die von **alittare*, nicht statthaft, vielleicht aber kann man in *haletre* eine Ableitung von **haler* = lat. *halāre* erblicken.]

467) **ālīubi**, anderswo; davon rum. *aiure*, s. Ch. s. v.; altspan. *alubre*. Vgl. Dz 421 *alubre*.

ālud, s. oben **ālud**.

468) **ālūm** n., Knoblauch; ital. *aglio*; rum. *aiu*, m., Pl. *aiuri*, f., vgl. Ch. s. v.; prov. *alh*; frz. *ail*; cat. *all*; span. *ajo*; ptg. *alho*.

469) **ālūndē**, anderwoher; dav. prov. *alhondre*, vgl. Dz 605 *alhondre*.

470) **ālūs**, **a**, **um** (vom St. *alja*, s. Vaniček I 65), ein anderer. Dies Pronominaladjektiv ist im Rom. durch *alter* fast völlig verdrängt worden, s. auch oben **ālud**.]

471) arab. **al-kāfor**, Kampfer (vgl. Eg. y Yang, p. 131; Freytag IV 479); davon ital. *cafura*,

cánfora; frz. *camphre*; span. *alcanfor*, *cánfora*. Vgl. Dz 84 *cánfora*, Lammen p. 72.

472) arab. **al-kandarab**, Stange (vgl. Freytag IV 63a); davon span. *alcándara*, Stange, auf welcher die Falken u. andere zur Jagd abgerichtete Vögel sitzen. Vgl. Dz 417 *alcándara*; Eg. y Yang. p. 130.

473) arab. **alkimía**, Scheidekunst (vgl. Freytag IV 75b); davon ital. *alchimia*; prov. *alkimia*; frz. *alchimie*; span. ptg. *alquimia*, nur gel. WW. Kürzungen des Wortes sind *chímica*, frz. *chimie*. Ob griechisch *χημία* (b. Suidas) u. *χημός*; mit dem arab. *al-kiimá* etwas zu schaffen haben, das ist eine Frage, deren Erörterung außerhalb der rom. Wortforschung liegt. Vgl. Eg. y Yang. p. 250.

474) arab. **al-kira**, Mietpreis (vgl. Freytag IV 31b); davon span. *alquile* u. *alquiler*; ptg. *alquilé* u. *alquiler*, dazu in beiden Spr. das Vb. *alquilar*, vermieten. Vgl. Dz 421 *alquide*; Eg. y Yang. p. 260 (setzt *alqueré* als Grundform an). S. unten 1 *lőeo*.

475) arab. **al-ko'hl**, ein feines Pulver zum Schwärzen der Augenbrauen (vgl. Freytag IV 15a), ist mit seltsamem Bedeutungswandel, vermöge dessen es zur Bezeichnung des Weingeistes gebraucht wird, in alle rom. u. überhaupt in alle modernen Kultursprachen übergegangen. Vgl. Dz 11 *alcohol*; Eg. y Yang. p. 240; Lammen p. XIV Anm. 3.

476) arab. **al-korráz**, Krug; dav. span. *alcarraza*, weisses, irdenes Geschirr zur Kühlung des Wassers. Vgl. Dz 417 *alcarraza*; Eg. y Yang. p. 133.

477) arab. **al-kunlah**, Beiname; davon span. *alcuña*, Geschlecht, u. *alcuña*, Geschlechtsname, ptg. *alcunha*, Spottname, Beiname; cat. (valenc.) *alcunya*, Geschlecht. Vgl. Dz 418 *alcuña*, wo D. bemerkt, daß das Wort lautlich aus dem germ. (ahd.) *adol kunni*, edles Geschlecht, hergeleitet werden könne. Eg. y Yang. p. 147 (unter *alcuña*).

478) **ál-läeto**, -äre, nebenbei stillen (Marc. Emp. c. 8); ital. *allattare*, säugen; frz. *allaiter*.

479) ***ál-laetämino**, -äre (v. *laetamen*), düngen; davon ital. *allettare*, vgl. Flechia, AG II 58, Z. 2. v. ob.]

480) [ital. **all'arme**, zu den Waffen; dav. die Sbstive ital. *allarme*; rum. *larme*; frz. *alarme*; span. *alarma* etc. Vgl. Dz 12 *allarme*.]

481) ***ál-lätino**, -äre (v. *latinus*), nach lateinischer Weise sprechen; davon ital. (genues.) *alainar*, deutlich reden. vgl. Flechia, AG VIII 321.]

482) ***ál-latjo**, -äre (v. got. *latjan* sufhalten); davon ital. *allazzare*, ermüden, vgl. Dz 352 *allazzare*.

483) ***ál-läturo**, äre (v. *lätus*), an die Seite setzen, = rum. *alăturez*, ai, at, a, vergleichen, s. Ch. s. v.]

484) **(ál-)laudo**, -äre, nach Dz 415 *alabar* Grundwort z. span. ptg. *alabar*, loben, vgl. dagegen oben **äläpo**, -äre.]

485) dtsh. **all'aus** (oberdtsch. *all'üs!*) (Zuruf beim Trinken); davon frz. *alluz* (b. Rabelais), vgl. Dz 328 *trincare*.

486) **ällee**, -fels (*altec*, von *allex* App. Probi 210) n., Fischsauce; davon ital. *altee*, gel. W. in der lat. Bdtg., u. *alice*, Sardelle, vgl. Canello, AG III 317, Ascoli, AG X 98, viell. auch *laccia*, Maifisch; span. *alce*, Fischleberzergut, u. *haleche*, eine Art Makrelle, viell. auch *alacha*, Sardelle; neuprov. *alacho*, Maifisch. Vgl. Dz 186 *laccia*.

487) ***äl-lētfico**, -äre (v. *alicio*), anlocken, nach Horning, Z IX 140 u. Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X* 242, Grundwort z. frz. *allécher* ködern. Da aber neben *allécher* pic. *allequier* steht, so wird man besser germ. *lekkōn* (vgl. Mackel p. 141) als Grundwort ansetzen.]

488) ***älletto**, -äre (*allicio*), anlocken, ködern; ital. *allettare*.]

489) ***äl-lēgo**, -äre (v. *lex*), dem Gesetz anpassen; davon ital. *alleger*, den Metallgehalt der Münzen (in gesetzlicher Weise) normieren, dazu Vbst. *lega*; frz. *aloyer*, dazu das Vbst. *alvi*; span. *alear*. Vgl. Dz 191 *lega*; Förster, Z VI 108, wo wegen altfrz. *alier* das nfrz. *aloyer* als wahrscheinlich aus *ad-le(i)gare* entstanden erklärt wird.]

490) **(äl-)lēno**, -äre u. **äl-lēnito**, -äre (v. *lenis*), besänftigen, davon rum. *alin* u. *alint*, ai, at, a, s. Ch. s. lin.]

491) **allēvātum**, -i n. (Pt. P. P. v. *allevare*); davon rum. *alut* m., Hefe, Teig, s. Ch. lua.

492) ***allēvimen** n. (*allēvare*), Laiche; frz. *alevin* Fischbrut, dazu das Vb. *alevrer*, vgl. Thomas, R XXV 88 (u. G. Paris, R XVIII 132)]. Vgl. 493.

493) ***äl-lēvio**, -äre (v. *levio*), erleichtern; davon ital. *alleggiare*; frz. *aléger*; span. *aliciar*, *aligerar*; ptg. *aliciar*.

494) **äl-lēvo**, -äre, emporheben, erziehen, = ital. *allevare*, Vbst. *allevare*. Zögling; prov. *alecar*; frz. (*élever*, dav. Vbst. *élèver*), jedoch ist altfrz. (u. auch noch neufz., s. Sache s. v.) das Sbst. *alevin*, Brut, Zucht, vorhanden, das die Redensart *avoir son alevin* (volkstümlich verkehrt in *olievier*) *courant*, vgl. G. Paris, R XVIII 165; Tobler, Z XIII 330; span. (*allear*) Vbst. *alicio*. Vgl. Dz 12 *allevare*.

495) **äl-lēvo**, -äre (v. *lēvis*), glätten; davon nach Bugge, R III 160, span. *alifar*, ebenen, polieren, u. ptg. *anafar*, reinigen.

496) **äl-ligo**, -äre, anbinden; ital. *allegare*, anbinden, *allear-si* (nach dem frz. *s'allier*), sich verbinden, vgl. Canello, AG III 374, wo fälschlich auch *allegare*, anführen, beweisen, citieren (v. *al-lēg-are*), als Scheideform aufgeführt wird; frz. *allier*; span. *aligar*; ptg. *aligar*.

497) **(all)igo**, -äre = sard. *alezer*, vgl. Parodi, R XXII 307 Anm. 1, Salvini, Post. 4.]

498) **äl-lisū**, a, um (Pt. P. P. v. *allido*), angestossen; davon ital. (aret.) *aliso*, abgenutzt, vgl. Caix, St. 147.

499) ***ällo**, -äre (nach *al-lä-tus* gebildet, wie **prostro* nach *prostra-tus*), soll nach J. Baur, Z II 592, das Grundwort zu frz. *aller* sein. Vgl. unten **ambulo**.]

500) ***äl-lōeo**, -äre, anlegen; davon frz. *allouer*, Geldsummen genehmigen, gelten lassen, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 781.

[**alodium**, n. s. unten **al-ōd**.]

501) **äl-longo**, -äre, in die Ferne bringen; davon ital. *allungare*; rum. *alung*, ai, at, a, vgl. Ch. lung; auch sonst ist dies zusammenges. Ztw. vorhanden, so z. B. frz. *allonger*, längen, dazu das Vbst. *allonge* Verlängerung, daraus *longe* Strick am Halfter, vgl. Dz 628.

502) ***äl-lubrico**, -äre (v. *lubricus*), gleiten; davon rum. *alunec*, ai, at, a, vgl. Ch. *lunec* (aus *lurec* aus *lubrec*).

503) **äl-lūeo**, -äre, anzünden; sard. *allighere*, *allūiri*, Part. *allūitu*, vgl. Salvini Post. 4.

504) **äl-lūeinor**, -āri, bezw. -ō, -äre, fäseln; sard. *alluinare*, vgl. Salvini, Post. 4.

505) ***al-lāco**, -**āre** (v. *luc-s*), anzünden; davon prov. *alucar*; altfrz. *alucher*, vgl. Dz 630 *lueur*.

506) **āl-lūdio**, -**āre** (neben *āludiere*), streicheln, kosen, plätschern (von dem an das Ufer schlagenden, das Ufer gleichsam streichelnden Wasser); davon (?) (mit Bedeutungsverstärkung) ptg. *aluir* schütteln, vgl. Dz 421 *aluir*.

507) ***āl-lūmino**, -**āre**, anzünden; davon ital. *alluminare*; prov. *alumenar*; frz. *allumer*; span. *alumbrar*; ptg. *al(l)uminar*.

508) ***āl-lūtulo**, -**āre** (v. *lutum*), beschmutzen; davon ital. (Dial. v. Campobasso) *alluterà*, „in-fangare“, vgl. d'Ovidio, AG IV 161 Z. 1 v. u.

509) **āl-lūvies**, -**ēm** (v. *alluo*), Anschwemmung; davon nach Dz 881 *loja* ital. *loja*, der dem Leibe anhaftende Schmutz. Caix, St. 43, leitete das Wort von *illuvies* ab; W. Meyer, Z. XI 256, erkannte in lt. *loreæ*, Treberwein, das Grundwort.

510) arab. **al-machsan** (od. *almajzen*), Scheune, Warenaerie (vgl. Freytag I 484b); dav. ital. *magazzino*; sard. (logud. gallur.) *camasinu* neben *magasinu*; frz. *magasin*; span. (*almagacen*, *al-macen*); ptg. *armazem*. Vgl. Dz 200 *magazzino*; Eg. y Yang. p. 205; bei Lammens fehlt das Wort; Behrens, Metath. p. 28.

511) arab. **al-mā'ddah**, Bergwerk (vgl. Freytag III 122a); davon span. *almaden*, Bergwerk, Metallmine, vgl. Dz 420 *almaden*; Eg. y Yang. p. 207.

512) arab. **al-mā'grah**, rote Erde (vgl. Freytag IV 196b); davon span. ptg. *almagra* u. *almagre*, Bergrot, vgl. Dz 430 *almagra*; Eg. y Yang. p. 209.

513) arab. **al-māl'ah** (od. *al-meia*), Stora; davon span. *almea* (Rinde des) Stora; vgl. Dz 420 *almea*; Eg. y Yang. p. 218.

514) arab. **al-māls**, Nesselbaum; davon span. *almex*, vgl. Dz 421 *almex*; Eg. y Yang. p. 221.

515) arab.-griech. **al-manach** (v. gr. *μνᾶχος*, *monachus*, Mondkreis an der Sonnenuhr) ist nach Mahn in Herrig's Archiv LVI 422 (vgl. Scheler im Anhang zu Dz 706) das vorauszusetzende Grundwort für ital. *almanacco*, Kalender; prov. *armana*; frz. *almanac*; span. *almanaque*; ptg. *almanák*. Vgl. Dz 13 *almanacco*; Eg. y Yang. p. 211.

516) arab. **al-mansour**, der Siegreiche, = altfrz. *aumator*, vgl. Devic, Mém. de la soc. de ling. de Paris V 37.

517) arab. **al-ma'tra'h**, Ort, wohin etwas gelegt wird, Kissen (vgl. Freytag III 47a); davon ital. *materasso*, Matratze; (romagn. *tamarazz*) prov. *almatrac*; frz. *materas*, *matalas*; cat. *matalas*; span. ptg. *almadrage*, Matratze, Strohsack, Kopfkissen. Vgl. Dz 207 *materasso*; Eg. y Yang. p. 207; Lammens p. 161; Behrens p. 30.

518) arab. **al-mechaddah** (vgl. Freytag I 464a); davon span. *almohada* (Kopfkissen); ptg. *almofada*, vgl. Dz 421 *almohada*; Eg. y Yang. p. 233 (*almohada*).

519) arab. **al-mešmas**, nach Caix, St. 152, Stammwort z. ital. *amoscino*, *abosino*, Pflaumenbaum, Pflaume; ptg. *ameixa*, *ameixa*; Eg. y Yang. p. 258 setzt griech.-lat. *myxa* (*μύξα*) als Grundwort an.

520) arab. **al-migfar**, aus Eisenringen verfertigter Helm (vgl. Freytag III 285b); davon span. *almofar*, -*fre*, der über den Kopf reichende Teil des Panzers; ptg. *almofre*. Vgl. Dz 421 *almofar*; Eg. y Yang. p. 232 (*almagfar*).

521) arab. **al-mod**, Mafs für Getreide u. Früchte (vgl. Freytag IV 159a); davon span. *almud*; ptg. *almude*. Vgl. Dz 421 *almud*; Eg. y Yang. p. 239 (*almudd*).

522) arab. **al-monādijja**, Versteigerung; davon span. *almonea*, Versteigerung; ptg. *almoea*, vgl. Dz 421 *almonea*; Eg. y Yang. p. 236 (*almonea*).

523) arab. **al-mosehrif**, Aufseher (vgl. Freytag II 414b); davon span. *almojarife*, Zolleinnehmer; ptg. *almozarife*, Rentmeister. Vgl. Dz 421 *almozarife*; Eg. y Yang. p. 235 (*almozarife*).

524) ***ālmōsīnā**, -**am** (aus gr. *ἐλεημοσύνη*), Almosen; (ital. *lemosina*); prov. *almosna*; frz. *aumône*, vgl. Scheler s. v.; span. altsp. *almosna*, (neuspan. *limosna*); (ptg. *esmola*). Vgl. Gröber, ALL I 238; Dz 194 *limosina*.

525) ***ālma**, -**am f.** (f. *ālma*), Elle, nach Gröber, ALL I 238, Grundwort z. ital. *alna* etc., s. oben *alna*.

526) ***ālnētānūs**, **ālnēus** (v. *alnus*), **ālnus**, -**am f.** (vom St. *al-* wachsen), Eric; (ital. *ontano* (?), vgl. Dz 387 s. v.; *alno* ist dichterisches Wort, vgl. Gröber, ALL II 431); rum. (*anin*), *arin*, vgl. Ch. s. v.; rtr. obereng. *aign*, *oñ*, untereng. *ādan*, (friaul. *aunâr*, *ōdnâr*), vgl. Ascoli, AG I 13 Z. 5 v. oben, 261 no 10, 276 no 8, 487 Z. 17 ff. v. u., IX 210, Lorek, Altberg. Sprachlenkm. 209, Salvioni, Post. 4.; frz. *aune*; span. *alno*, *alamo* (*negro*), vgl. Dz 416 s. v.; ptg. *alamo*, *alemo* (beide Pappel u. Eric).

alnus s. *alnētanus*.

527) **ālō**, **ālōi**, **ālītūm** u. **ālītūm**, **ālērē**, nähren. Dieses wichtige Vb. ist im Rom. durch *nutrire* fast völlig verdrängt worden, nur altoberital. *alui*, monf. *alui-se* „fürst lesto e ben nudrito“, vgl. Salvioni, Post. 4.]

528) altfränk. **al-ōd** (od aus *aud* = altn. *aubr*, ahd. *ōt*, ags. *ead*), Ganzbesitz; mutmaßliches Grundwort zu ital. *alodio*; prov. *alodi* u. *aloc*, alo; frz. (altfrz.) *aloue* (f.), *alo* (mit offenem o) u. *alou* (mit off. o), *alen*, vgl. Förster, Einlitz zum Cliges p. LXIII, nfrz. *alleu*; span. *alodio*; (mlat. *al(l)odium*, *alodis*). Über die lautliche Entwicklung des schwierigen Wortes vgl. Mackel 27, 44, 121, 161, u. Th. Braune, Z. X 266 ff., wo aber nichts wesentlich Neues vorgebracht wird. Vgl. Dz 12 *alodio*.

529) ***ālōinā**, -**am** u. ***ālōinā**, -**am** (v. *ālōē*, gr. *ἀλόνη*); vorauszusetzendes Grundwort zu altfrz. *alogne* (neben *alōē* u. *alōēn*), nfrz. *aluine*, Wermut; vielleicht hängt damit auch das gleichbedeutende span. ptg. *alosna*, *losna* zusammen. Vgl. Dz 506 *aluine*].

530) griech. **ālōg**, -**ow** (u. **ωγα*) f., Tenne, Hol um den Mond; ital. *alone* Hof um den Mond, der von einer Lampe geworfene Lichtkreis.

531) **Alpes**, f. pl., Alpen; ital. *Alpi*; frz. *Alpes* u. *Aups*, Name einer Stadt im Dép. Var.

532) ***ālpeico**, -**āre** u. ***ālpidlo**, -**āre** = briss. *alpegar*, m. al. *alpezare* „occupar l'alpe colla mandra“, vgl. Salvioni, L'elemento volgare negli statuti latini di Brissago, Intragna u. Malesco (Bellinzona 1897) p. 13.]

533) arab. **al-qabālah**, an den Fiskus zu zahlende Taxe; davon span. *alcabala*, Verkaufsgebühr; ptg. *alcavala*, Eingangsteuer. Vgl. Dz 417 *alcabala*; Eg. y Yang. p. 121.

534) arab. **al-qacār**, Schloß, f. (vgl. Freytag III 452b); davon ital. *cassero* kleines Schloß; span. *alcázar*, Schloß, Kastell; ptg. ebenso (fehlt jedoch im Wtb. v. H. Michaelis). Vgl. Dz 417 *alcázar*; Eg. y Yang. p. 138.

535) arab. **al-qa'di**, Richter (vgl. Freytag III 461b); davon span. *alcalde*, Dorfvorstand; (ptg.

alcaide). Vgl. Dz 417 *alcalde*; Eg. y Yang. p. 127.

536) arab. **al-qā'id**, Befehlshaber (vgl. Freytag III 513a); davon span. *alcaide*, Kommandant einer Festung u. dgl. Im Ptg. haben sich *al-qā'id* u. *al-qā'id* in der Form *alcade* vereinigt. Vgl. Dz 417 *alcaide*; Eg. y Yang. 126.

537) arab. **al-qail**, Aschensalz (vgl. Freytag III 494a); ist als technischer Ausdruck der Chemie in alle neueren Kultursprachen übergegangen. Vgl. Eg. y Yang. p. 127.

538) arab. **al-qanac**, Jagdbeute, Vb. *qanaça* erjagen (vgl. Freytag. III 504b); davon span. ptg. *alcance*, Verfolgung, Erreichung, Spur u. dgl., dazu das Vb. *acanzar* u. *alcanzar* (seit dem 12. Jahrh.) verfolgen, erreichen, gewinnen. Vgl. Dz 417 *alcance*; Tailhan. R IX 294; Eg. y Yang. p. 131 (es wird nur das Vb. *alcanzar* besprochen u. von *ca-naza* „Schätze sammeln“ abzuleitet).

539) arab. **al-qarah**, Anhöhe; davon span. *alcor* Hügel. Vgl. Dz 417 *alcor*; Eg. y Yang. p. 141 erblickt in *alcor* lat. *collis* mit dem arab. Artikel.

540) arab. **al-qatran**, Theer (vgl. Freytag III 464b); davon ital. *catrame*, (Schiffs)theer; frz. *guitran*, Weiterbildung *goudron*; span. *alquitran*; ptg. *alcitrão*. Vgl. Dz 93 *catrame*; Eg. y Yang. p. 251.

541) arab. **al-qanvād**, Kuppler (vgl. Freytag III 513a); davon mit gleicher Beutg. prov. *alca[e]t-z*; span. *alcahuete*; ptg. *alcayote* (fehlt im Wtb. v. Michaelis). Vgl. Dz 417 *alcahuete*; Eg. y Yang. p. 126 (*alcavend*).

542) arab. **al-qobbah**, Gewölbe, Zelt; davon ital. *alcóva*, Nebenzimmer; prov. *alcoba*, Zelt; altfrz. *aucube*, Zelt; afrz. *alcóce* (Fremdwort), Nebenzimmer; span. ptg. *alcoba*, Schlafkabinett. Vgl. Dz 11 *alcóva*; Eg. y Yang. p. 131 [*alcobba*]; Lammens p. 8.

543) arab. **al-qō'ton**, Baumwolle (vgl. Freytag III 469b); davon ital. *cotone*; frz. *coton* (damit vielleicht verwandt altfrz. *auqueton*, afrz. *hoqueton*, gestepptes Wamms, gestickter Waffenrock), prov. *alcoto*; span. *algodon*; ptg. *algodão*. — Vgl. Dz 111 *cotone*; Eg. y Yang. p. 162 (*alcōton*).

544) arab. **al-sa'til**, kleiner Napf, ist nach Engelmann (s. Dz 289 *secchia*) das Grundwort zu span. *acetre*, Schöpfelimer; diese Herleitung ist indessen nicht eben wahrscheinlich, auf das gleichbedeutende *celtre* kann sie keinesfalls ausgedehnt werden. Eg. y Yang. p. 27 nimmt arab. Ursprung (v. *ac-cetl*) an.

545) arab. **al-tābil**, Pauke (vgl. Freytag III 40a); davon in gleicher Beutg. ital. *ataballo*, *taballo*; span. *atabal*; ptg. *atabale*. Vgl. Dz 30 *ataballo*; Eg. y Yang. p. 295 (*at-tābal*).

(arab. *al-tābūt* s. unten *tābūt*.)

546) **āltānds, a, um** (v. *altus*); davon ital. span. *altana*, Sbst., Altan; (frz. *hautain* hochmütig); auf *altanum* geht mittelst Suffixvertauschung wohl auch zurück frz. *hautin*, Weinland mit hochgezogenen Reben (auch Fischname), vgl. Cohn. Suffixw. p. 300.

547) **āltāriūm, -i, n., āltāriā, -ium, Pl. n., āltārē, -ia, n., (v. *altus*)**, Altar; ital. *altare*; rum. *altar*, Pl. f. *altare*, vgl. Ch. s. v.; rtr. *autā, autē, autar, alteir*, vgl. Ascoli. AG I 261, 275, 487; prov. *altar*, *altar*; frz. *autel* (das l. beruht auf Suffixvertauschung; Cohn jedoch, Suffixw. p. 239, erblickt in dem l von *autel* „eine Angleichung des lat. r an das l der vorausgehenden Silbe“); span.

ptg. *altar*, Altar, und *otero, oteiro*, Hügel, vgl. Dz 473 *otero*.

548) [**āltāriūs, a, um** (v. *altus*)], hochfahrend, voraussetzendes Grundwort zu ital. *altiero*; frz. *altier* (Fremdw.).]

549) **āltēr, a, um** (Komparativbildung aus dem Stamme *al*, der eine von zweien, der andere, ist in schlechthiniger Beutg. u. *altus* nahezu völlig verdrängt in alle rom. Spr. übergegangen; ital. *altro*; rum. alt. vgl. Ch. s. v.; rtr. *altar, oter, oter, auter* (Ordinalzahl f. *secundus*), *atri etc.*, vgl. Gartner. § 105 S. 83 u. § 120, S. 166 u. 198; prov. *altre*; frz. *autre*; cat. *altre*; span. *otro*; ptg. *outro*.

550) **āltērā mēntē**, auf andere Weise; davon ital. *altrimente, -i*; rum. *altimintre, altiminte* (das einzige mit *mente* gebildete rum. Adv.), vgl. Ch. *mintē*; frz. *autrement*.

551) **āltēro, -āre** (v. *alter*), streiten, nach Caix, St. 171, Grundw. z. ital. *atricarsi*, „garrige, contendere“, das wohl besser auf lt. *tricare* zurückzuführen ist; auch ital. (dialekt.) *taroccare*, „contendere, bisticciare“ möchte Caix, St. 621, auf *altercare* zurückführen.

552) [**āltērīta, -am f.** (v. *altus*)], Hochmut; ital. *alterezza*, Stolz, u. *alterigia*, Hochmut, vgl. Canello, AG III 342.]

553) **āltēro, -āre** (v. *alter*), anders machen, schlimmer machen (in letzterer Beutg. b. Cael. Aur. chron. 2, 8, 115), ist als gel. W. in fast alle rom. Spr. übergegangen, z. B. ital. *alterare*, frz. *altérer* (das gleichlautende Vb. „Durat erregen“ ist von **arteriare* abzuleiten). Vgl. Dz 506 *āltērēr*.

554) **āltērūm hēri** = ital. *altrieri* vorgestern, afrz. *autrehier*, (dageg. span. *anteayer*, ptg. *ant-hontem*).

555) **āltērūm sie**, ebenso; davon ital. *altreūi*; prov. *altresi*; altfrz. *autresi*; span. *otrosi*; ptg. *outrosim*. Vgl. Dz 14 *altresi*. Entsprechende Bildungen sind von *alterum talis* u. a. *tantus* vorhanden.

556) **āltio, -āre** (v. *altus*), erhöhen, emporheben; ital. *alzare*; rum. (in) *alt, ai, at*, a, vgl. Ch. s. v.; prov. *alsar*; frz. *hausser*; span. *alzar*; ptg. *alçar*. Vgl. Dz 14 *alzare*; Gröber, ALL I 238; Flechia, AG II 81. — In ptg. *alcapão*, Klappe, Falthür, erblickt C. Michaelis, Misc. 117, ein aus Verbindung der beiden Imperative *alça + põe* (v. *pôr*) entstandenes Sbst.

557) **āltitia, -am f.** (belegt in Chironia Mulo-medica, vgl. ALL X 421), Höhe, Hoheit; ital. *altezza* etc.

558) **āltūs, a, um** (Pt. P. P. v. *ālère*), groß gezogen, hoch; ital. *alto*; rum. *alt* (gleichs. in *altus v. in alto*); rtr. *alt, autl, autl, aut, volt etc.*, vgl. Gartner. § 200 S. 166; prov. *alt* (dazu Komp. *algor, aussor*); frz. *haut*, dazu die Sbstva altfrz. **hauture*, neufzr. *hauteur*; span. ptg. *alto*. Vgl. Dz 613 *haut*.

559) [**āltūs *būscus** (f. *buzus*)], gleichsam hohes Holz, = frz. *hautbois*, ein Blasinstrument, vgl. Dz 613 *hautbois*.]

560) **aluceus, -um m.**, Kauz (Serv. Vergil. loc. 8, 55); davon wahrscheinlich das Adj. span. *loco*, wovon *locura*; ptg. *louco*, thöricht; auch in der Form *locco* (daneben *alocco, allocco*, welche Worte „Eule“ u. „Dummkopf“ bedeuten) in ital. Dialekten vorkommend. An keltische Herkunft der Worte ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 66. Dz 196 *locco*.

561) arab. **al'ād**, ein Saiteninstrument (vgl. Freytag III 240*); davon ital. *liuto, liúdo*; rum. *aláufá, láufá*; prov. laut; frz. *lúto, leut*, nfrz. *luth*; span. *laid*; ptg. *alúide*. — Engl. *lute*, dtsch. *Laute*. Vgl. Dz 195 *liúto*; Eg. y Yang. p. 437.

562) **áluta**, -**am** f., Alaulnleder; ital. *alluda*; prov. *aluda*; altfrz. *alue*; span. *luda*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

563) arab. **al-vazir**, Regent, erster Minister (vgl. Freytag IV 461*); davon ital. *aguzzino*, Sklavenaufseher; frz. *argousin*, Stockmeister im Hagnö; span. *alcavil, alquencil, aquencil*, Gerichtshäcker; ptg. *alcavir, alcavil*, Schöff, Richter, *alquazil*, Gerichtsdienner, *quazil*, Statthalter. Vgl. Dz 420 *alquazil*; Fg. y Yang. p. 69 (*alquazir*).

564) [***álv(e)āniale**, n. (v. *alveus*)] würde der lt. Typus zu span. *albañal, albañar*, Abzugsgraben sein. Vgl. Dz 416 *albañal*.]

565) **álvēus**, -**um** m., volkstl. auch *albeus*, vgl. Parodi, R. XXVII 235 (s. St. al, vgl. Vanček 143), eine dem hohlen Leibe ähnliche Vertiefung, Wanne, Flußbett; davon ital. *alveo*, Flußbett, Bienenkorb (auch diese Bedgt. schon lat.), dav. *alvuelo*, „vasetto“; vgl. Caix, St. 146, Mussafia, Beitr. 25, Salvioni, Post. 4; rum. *albie*, Wanne, dav. zahlreiche Ableitungen, s. Ch. s. v.; frz. *auge*, Trog, dav. viell. *augée, ogive*, s. unten *aug*; span. ptg. *alveo*, Flußbett. Vgl. Dz 512 *auge*.

566) [***ālvīnā**, -**am** f. (v. *alveus* Bienenkorb); rum. *albiwā*, Biene. (Vgl. Dz 22 *ape*; Ch. *albie*.)

567) **ālyssōn**, -**i** n. (gr. *ἄλυσσον*), eine Pflanze, gut wider den Hundsbiss, kann einigen die wilde Art der Färberröte (*Rubia tinctorum* L.), Plin. 24, 95; davon span. *aliso*, Steinkraut.

568) ***āmāntiā** (v. *amo*); dav. nach Caix, St. 574, altital. (*amanza*), Liebe, Geliebte, womit Caix dann wieder *manziere*, Verliebter, u. *smancieria*, Liebkosen, Schmeicheln in Zusammenhang bringt.

569) ***āmāricūs**, -**i** m. u. -**um**, -**i** n. (gr. *ἀμαράκος* u. -*ov*), Majoran, Meigranue (*Origanum Majorana* L.); dav. vermutlich durch Einwirkung der Volksetymologie, ital. *majorana*, *maggiarana*; rum. *măyheran*, s. Ch. s. v.; prov. *majorana*; altfrz. *marone*; nfrz. *marjolaine*; span. *majorana*, *mejorana*; ptg. *maiorana*, *mangerona*. Vgl. Dz 200 *majorana*.

570) ***āmārusca**, -**am** f. (v. *amarus*); davon ital. *amarasca*, *marasca*, Sauerkirsche. Vgl. Dz 383 *marasca*.

571) ***āmārico**, -**are** (v. *amarus*), ver-, erbittern (vgl. Rönneberg, Italia 162); davon ital. *amaricare* (u. *amareggiare*); prov. span. ptg. *amargar*; cat. das Adj. *amarg*. Vgl. Dz 15 *amaricare*. S. ***āmāricus**.

572) ***āmāricūs**, **a**, **um** u. ***āmāricōsus**, **a**, **um**, bitter (über das Vorkommen des Wortes s. Georges unter *amaritosus*); dav. in den pyrenäischen Sprachen *amargo*, *amargoso*, dazu das Stbst. *amargor*. Vgl. Dz 15 *amaricare*.

573) ***āmāritūdo**, -**dinē** m. f. (od. ***āmāritūmen**, vgl. Körtling, Formenbau des frz. Nomens p. 316) Bitterkeit, — frz. *amertume* Bitterkeit, Herzleid. Vgl. Cornu, R. VII 365; Havet, R. VII 593; Canello, AG III 367 Anm. 2; Ascoli, AG III 368 Anm. 2; über altfrz. *amertonde* vgl. Cohn, Suffixw. p. 269. S. auch unten ***consuetumen**.

574) ***āmārus**, **a**, **um** (v. *qam* schädigen, schädhaft, krank sein, vgl. Vanček I 38 u. II 1234), bitter, erhalten im ital. *amaro*; rum. *amar*, s. Ch.

s. v.; prov. *amar-s*; frz. *amer*; in don pyrenäischen Spr. durch ***amaricus**, -*osus* (s. d.) verdrängt.

575) ***āmātrix**, -**triciē** f., die Liebesdienerin, *fraul. madresse*, „amorosa“, vgl. Ascoli, AG X 258 (das Wort entspricht aber wohl vielmehr einem *[am]ta-[o]r + issa*).

576) [***āmbāctiāta**, -**am** f. (v. **ambactiare* u. dieses v. *ambactus*, w. m. s.), Amt; davon ital. *ambasciata*, Botschaft; prov. *embaissada*; (frz. *ambassade* ist Fremdw.); cat. *embaixada*; span. *embajada*; ptg. *embaixada*. Vgl. Dz 15 *ambasciata*; Gröber, ALL I 238.]

577) [***āmbāctiātor**, -**ōrem** m. (v. *ambactus*), Beamter; ital. *ambasciatore* Botschafter; frz. *ambassadeur* etc. Vgl. Darmesteter, Rev. crit. 1894 p. 370 u. dagegen Horning, Z. IX 141.]

578) ***āmbētūs**, -**um** m. (keltischen Ursprungs; partizipiale Bildung zu dem mit der Präp. *ambi* verbundenen Verbalst. *ag-*, „sich bewegen, umhertreiben“, vgl. Th. p. 30; got. *andabhts*, Diener, ist dem kelt. Worte urverwandt oder wahrscheinlich dem Kelt. entlehnt), Dienstmann (Cäs. b. g. 6, 15, 2), davon prov. *abah* (*abait*) im Girartz v. Rossillo 3603, (Gerichts)beamter, vgl. Dz 502 *abait*; altfrz. *about*, *ampas*, im Guill. de Palerne (ed. Michelant) 902, Beamter, vgl. Mackel p. 74 (M. hält für möglich, daß das Wort zwar keltisch sei, die Romanen aber ihr Wort dem Germanischen entlehnt haben); Scheler im Anhang z. Dz 780.

579) [arab. ***āmbār**, gemeiner, grauer Amber, wurde von Mahn p. 61 u. Dz 422 als Grundw. des span. ptg. Adj. *s. amarillo, amarelo*, gelb, angenommen; von Tailhan, R. IX 297, ist jedoch nachgewiesen worden, daß diese, schon an sich wenig wahrscheinliche Annahme, nach welcher der Name einer dunkeln Substanz zur Bezeichnung der gelben Farbe geworden sein soll, auch aus äußerem Grunde unhaltbar ist, da die massenhafte Verbreitung des Ambers, welche allein die Entstehung des schon in J. 912 urkundlich vorkommenden span. Adjektivs erklären könnte, für das frühere span. Mittelalter nicht nachgewiesen werden kann. Somit ist der Ursprung des Wortes dunkel, denkbar aber ist immerhin, daß es mit *amarus*, bitter, zusammenhängt, wie ebenfalls Dz a. a. O. vermutete, aber aus Rücksicht auf die Logik für unwahrscheinlich erklärte. Der Bedeutungsübergang müßte gewesen sein „bitterlich“ — gallig — gelb“; wenn Dz bemerkt, daß mit gleichem Rechte sich „süß“ und „gelb“ durch „Honig“ vermitteln ließen, so ist dies allerdings bereitwillig zuzugeben, zugleich aber auch zu bemerken, daß ein stichhaltiger Einwand darin nicht enthalten ist, da ja ein Bedeutungswandel immer infolge einer einseitigen Auffassung u. Übertragung eines Begriffes sich vollzieht, so daß also unter mehreren, vielleicht sogar vielen Ausgangspunkten des Wandels, welche an sich vorhanden oder doch möglich sind, immer nur einer von der Sprache herausgegriffen wird.]

580) ***āmbīduo** (*ambo* + *duo*), beide; ital. *ambidue*, *amendue*; rum. *amindoi*; prov. *am(bei)dui*, *am(bei)dos*; altfrz. *amdui*, *andui*, *andos*. Vgl. Gröber, ALL I 239.

581) **ambiens** (Part. Präs. v. *ambire*), umgebend; frz. *ambiant*, *ambiant*; ital. span. *ambiente*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 72.

582) [***āmbitarius**, -**um** m. (v. *ambito*), scheint das Grundwort zu sein zu frz. *andier*, *landier*, Feuer-, Brandbock (engl. *andiran*). Dz 624 *landier* brachte das Wort in Zusammenhang mit dem

mlat. *andena*; Meyer-L., Rom. Gr. I § 430, deutet frz. *landier* = l'andier aus *amitāri v. *ames*.

588) **ambite, -äre** (Frequ. v. *ambire*), umhergehen, ist nach Scheler im Anhang z. Dz 799 das Grundw. z. frz. *hanter* (vgl. auch Scheler's Dict. s. v.). Scheler's Grundwort ist gewiss annehmbarer, als die sonst aufgestellten (altñ. *heimta*, einen verlorenen Gegenstand zurückverlangen oder aufnehmen. Dz 611; *habitare*, Litré), völlig kann es indessen doch nicht befriedigen, ebenso wenig das von Scheler in der 3. Ausg. des Dict. vorgeschlagene **hamitare* v. mlat. *hamus* = germ. *heim*. Vielleicht darf man an **amitare* v. *ames*, *itis*, Querholz u. dgl., denken, so daß die Grundbedeutung wäre „einen Stock in der Hand herumrehen, mit einem Stock hantieren, ein Werkzeug handhaben“. Anlehnung an germ. *hand*, *hant* konnte die Bedeutungserweiterung u. -verschiebung erleichtern. — Nach Gröber, ALL I 238 u. Misc. 40, soll *ambitare* das Grundwort zu *andare* etc. sein, vgl. darüber unten **ambulo**.

584) **ambitis, -um** (v. *ambire*), das Herumgehen, ist nach Gröber, ALL I 239, das Grundwort z. rom. **ando*, altfrz. *onde*, Schritt, diese Ableitung ist jedoch unannehmbar.

585) 1. ***āmbō, -ōnem** (gr. *αμβων*), Kirchenpult, ist nach Caix, St. 235, das Grundwort z. rum. *amvon*, Pult, Tribune, u. dem ital. Diminutiv *bigmola*, „rattredra, larga cesta fatta di paglie intrecciate, banco ove alle udienze criminali stanno gli accusati“.

586) 2. **āmbō, ae, o**, beide: ital. *ambo*, *ambi*, *ambe*; rum. *ambi* (*imbi*), *ambe* (*imbe*), vgl. Ch. s. v.; prov. *ambas*, *ambas*; altfrz. *ams*, *ans*, *ambes*; span. ptg. *ambos*, *ambas*. Vgl. auch oben ***ambiduo** u. unten ***amphoteron**.

587) **ambulatorius, a, um**, zum Wandeln gehörig, wandeln; davon (?) genues. *angou*, „percolato“, vgl. Salvini, Post. 4.

588) **ambūlo, -äre**, (umher)gehen, wandeln (vgl. ALL III 292; Bonnet, Le Latin de Grégoire de Tours p. 292, nach Rösch, Z XI 247, soll *ambulare* von *ambo* abgeleitet sein u. eigentlich „auf beiden Beinen gehen“ bedeuten, besser aber leitet man *ambulare* von der untrennbaren Partikel *amb-*, „herum“ ab, vgl. *ambire*); ital. *ambulare* (vgl. W.) „camminare“ (dazu das Vbsbst. *ambulo* in der Verbindung *piglier ambulo*), daneben das jedenfalls erst aus frz. *ambler* entstandene *ambiare* (dazu das Vbsbst. *ambio*), l'andare dei cavalli a un certo passo“, vgl. Canello, AG III 359; rum. *ambiu* (*umblu*), *ai, at, a*, neben *mergere* das übliche Verbum für den Begriff „gehen“; prov. *ambiar*; frz. *ambler*; cat. span. ptg. *ambiar* (in den ptg. Wörterbüchern von Coelho u. H. Michaeis fehlt das Wort). Abgegeben von dem ital. *ambulare*, welches ein rein gelehrtes Wort ist, besitzt das Verbum nur im Rum. die allgemeine Bedeutung „gehen“, während es in allen übrigen Sprachen auf die Bedeutung „im Passe gehen“ (von Pferden) eingeengt worden ist; vielleicht aber ist *ambler* = **ammulare* (v. *mulus*) anzusetzen, s. No 605. Vgl. Dz 16 *ambiare*; Gröber, ALL I 239.

In neuerer Zeit ist *ambulare* von mehreren hervorragenden Romanisten als gemeinames Grundwort aufgestellt worden für die Verbalgruppe:

Rum. *umblă*, ist ro-rum. *ămbă*, *ămna*, macedorum. *innire*. — Ital. *andare*; span. ptg. *andar*, vgl. Taillan, R IX 299; auch frz. Mundarten weisen mehrfach entsprechende Formen auf, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 262. — Mittellital. *anar*. prov.

anar, *anar*. — Rtr. (bezw. lad. u. friaul.) *amna-* (*ma, na, ala, la*), vgl. Gartner, Rtr. Gramm. § 185, Ascoli, AG VII 492 u. 535. — Franco-prov. *alā*; frz. *aler*, *aller*. — Über die Konjugation dieser Verben (Mischung teils mit *radere* teils mit *ire*, namentl. in den stammbetonen Formen, mit Ausnahme jedoch des Rum.) vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II, p. 262. Über die bis zum J. 1889 in Vorschlag gebrachten Ableitungen a. Körtling, De verborum neolatorum andanar, anar, aller originatione, Münster 1889 Index lect.

1) Der dänische Gelehrte Thomsen war der erste, welcher in „det philologisk-historiske Samfunds Mindeskrift etc.“ (Kopenhagen 1879) in methodischer Weise *andare* *anar* *aller* auf *ambulare* zurückzuführen versuchte. Ein näheres Eingehen auf die an sich verdienstliche, späterhin aber durch die Leistungen anderer überholte Arbeit erscheint hier als entbehrlich, es genüge, auf G. Paris' Besprechung derselben, R IX 174, zu verweisen, vgl. auch Schuchardt, Z VI 423.

2) Nur eben erwähnt werden möge, daß Wölfflin in seiner Schrift „die Komparation im Lat. u. Roman.“ (Erlangen 1881) p. 86 den gemeinsamen Ursprung von *andare* *anar* *aller* zu *ambulare* behauptete, ohne diese These näher zu begründen.

3) Gartner bemühte sich in seiner (1885 erschienenen) Rtr. Gramm. § 185 die verschiedenen Gruppen der rtr. Verba, welche Gruppen im wesentlichen den allgemein romanischen Gruppen entsprechen, auf *ambulare* als auf das gemeinsame Ursprungswort zurückzuführen. Vgl. darüber Schuchardt, Z XIII 529 Anm.

4) Cornu hat, R XIX 283, folgende Entwicklung angenommen:

a) *ambulare* (> **ambunare* od. **ammunare* oder [den Lautneigungen des Lateins mehr entsprechend] > **ambinare* od. **aminare* („le changement de l'i en n avait sa raison d'être parce que il s'y trouvait trop voisin de l'r“; als auf eine mögliche Parallelentwicklung weist C. auf *cincturare* > *tosc. centurare* hin, freilich mit dem Bemerken, daß man eigentlich *centidare* erwarten müsse, „mais le d trop voisin de l'r s'est changé en n sans doute sous l'influence de la première syllabe“; zugleich aber hält C. auch das für möglich, daß zunächst *ambulo*, *ambuleu*, *ambula* etc. sich zu **ambino*, bezw. **ammino* etc. gewandelt haben (vgl. *modulus*: ital. *modano*, *selino*: ital. *sedano* u. dgl.) und dann durch die Einwirkung dieser Formen *ambulare*, *ambulamus* etc. zu **amb-*, bezw. **aminare*, *-amus* etc. gestaltet worden seien.

ß) In den Formen **ambi-*, bezw. *aminamus*, *amb-*, bezw. *aminant* erzeugten die auf einander folgenden Nasale un-n einen Mißklang, es wurde um deswillen n in d dissimiliert (vgl. *numerare*: lad. *dumbrar*, *non magis*: mail, domā, *lāmpada*: ital. *lāmpana*, *amylum*: ital. *āmido* u. a. m.).

γ) Die Gesamtentwicklung von *ambulare* ist also diese gewesen:

„a) *ambulare*, d'où le rom. sept. *umblă*, l'istro-rom. *ămbă* et peut-être aussi le latin *ala*, la;

b) **ambino*, *-as, -at*, **ambinam*, *-es, -et*, *āmbina*: *ammino* etc., *ambiare* ou *aminare*, d'où l'istro-rom. *āmnă*, le rom.-mac. *innăre* et le latin. *amna*, *ma, na*;

c) **ambidamus*, *ambidant*, *ambidemus*, *ambident* ou *ammidamus* etc., d'où l'it. *andiamo*, l'auc. it. *āndano* et *āndino*, l'esp. et port. *andamos*, *āndemos*, l'esp. *andan*, *anden*, et le port. *andão*, *āndem*, qui ont donné le radical *and-* à toute la conjugaison.

L'it. m^{er}. *annar* est du domaine où *quando* devient *quando*. Quant au prov. *annar*, *anar*, au franco-prov. *ald* et au fr. *aller*, nous pensons que l'explication que nous en avons donnée, Rom. XVI 563, a gardé sa valeur. Il n'y a en effet que *andare* qui suffise à ces formes, car une base *annare* eût laissé, dans le traitement de *nn*, des traces de son existence." (An der citierten Stelle der Rom. erklärt C. *aller* für entstanden aus *annar*, *anlar* in der Verbindung *ind'andar* *ind'annar* durch Dissimilation.)

Annehmbar sind C.'s Annahmen gewiss nicht. vgl. Meyer-L., Z. XV 274; den dort ausgesprochenen Bedenken würden aber, namentlich bezüglich des Frz., noch gar manche andere sich beifügen lassen.

5) Wiederholt u. eingehend hat sich Schuchardt mit dem *ambulare*-Probleme beschäftigt u. im Laufe der Jahre verschiedene Lösungen desselben in Vorschlag gebracht.

Zuerst. Z IV (1880) 126 u. VI (1882) 423, sprach Sch. die Vermutung aus, daß sich in die Entwicklung von *ambulare* die keltische Wurzel *el* „gehen“ eingemischt haben könne, er ist indessen, wie es scheint, von diesem Gedanken später gänzlich abgegangen, vgl. Z XXII 399. Vgl. G. Paris, R IX 480.

In der Romania XVII (1887) 417 setzte Sch. folgende Übergänge an: 1. *ambulare* : *ambitare* (vgl. *miscare* = frz. *mêler* neben *miscitare* = rtr. *masdar*), daraus *andare*; 2. *ambulare* : **ammulare* : **amminare*, daraus rtr. *annar*, prov. *annar*, *anar*; 3. die imperativisch gebrauchte I. P. Pl. Präs. Konj. *ambulemus* wird zu **amlemus*, **allenusum* gewandelt, daraus frz. *aller*, rtr. *lar*.

In Z XIII (1889) 528 u. XV (1891) 117 stellte Sch. den sehr beachtenswerten Satz auf, daß man bei der Entwicklung eines überhäufig gebrauchten Verbums, wie *ambulare* es gewesen sei, lautgesetzliche Regelmäßigkeit nicht erwarten dürfe, sondern den Eintritt starker Kürzungen anzunehmen durchaus berechtigt sei: wenn aus *lazare*, *laschar* im Rtr. *ša* entstanden sei, so habe auch aus *amblar* ein *la* entstehen können. Sch. begründete diese Anschauung in scharfsinnigster Weise und erläuterte sie durch zahlreiche Verweisungen auf entsprechende Vorgänge in außerromanischen Sprachen.

In Z XXII 398 ff. erklärte Sch. *andare* aus **ambitare* (dieses aus *ambulare*, vgl. *miscare* neben *misculare* u. dgl.), *aller* aber aus **anlar* (vgl. *sanlar* u. wallon. *sonlé*, neben welchem *soné*, pic. *sané* steht, vgl. namentl. auch wall. *strôlé* aus *stronlé* aus *strangulare*); über das Verhältnis von *andare* zu *anar* enthält sich Sch. einer eingehenden Aufklärung, bemerkte aber, daß ihm die Annahme, es sei *nd* aus *nn* entstanden, bedenklich erscheine. Gegen Sch.'s Aufstellungen hat G. Paris, R XXVII 626, beachtenswerte Einwendungen erhoben.

6) F. Wulff hat, R XXVII 480, folgende Entwicklungsschritte in Vorschlag gebracht (wobei er mit dem, von ihm mit griechischem *Δ* bezeichneten, Laute des „l gras, la vibrante apicale cacinalis“ operiert: „ce *Δ* a le son à la fois d'un *d* gras, d'un *n* gras et d'un *r* lingual“, es ist also ein recht vielseitiger und deshalb überaus brauchbarer Laut):

a) Für das Ital., Span., Ptg.: *ambulare* : *ambare* : *andare* : *andare* : *andare*;

b) für das Rtr.: *ambulare* : *am lar*, dann nebeneinander
 {*am*lar
 {*am*nar;

c) für das Prov. u. Cat.: *ambulare* : *am*lar : *an*lar : *annar* : *anar*;

d) für das Frz.: *ambulare* : *am*lar : *a*llar : *a*ller : *aller*.

Die zutreffende Beurteilung dieser Aufstellung hat G. Paris in einer Fußnote zu p. 481 gegeben: „reste à expliquer comment dans aucune des langues romanes les mots semblables à *ambulare* (et *ambulare* lui-même au sens d'*ambler*) n'ont subi de transformations pareilles à celles qu'on suppose pour *ambulare* au sens d'*aller*, ces transformations étant dans chaque langue également, mais différemment, exceptionnelles“.

7) Ebenfalls wiederholt u. eindringlich hat W. Förster die *ambulare*-Frage behandelt. Unter Verzicht auf eine früher (Rst. IV 196 u. Z III 563) ausgesprochene Vermutung, wonach *andare* aus einem **andare* f. *cadere* entstanden sein sollte, stellte er Z XVI 251 *ambulare* als gemeinsames Grundwort für *andare* etc. auf, nachdem ihm Thomsen, Cornu u. Schuchardt hierin vorangegangen waren. In Z XXII 265 u. 509 — an letzterer Stelle Schuchardt's inzwischen, Z XXII 398, gemachte Einwendungen berücksichtigend — hat er dann seine Ansicht näher begründet u. am Schlusse (p. 520) der scharfsinnigen Unteraufhebung folgende Übersicht über die von ihm angenommene lautliche Entwicklung von *ambulare* gegeben:

„wal.¹ *imbla*, *umbla*, lat. *ambulare* frz. *ambler*
 „gehen“ „gehen“ (vom Patsgang)

ammulare?

**ammunare*

**ammi(n)are*

annare

rtr. *annar*

wal. *imna*

annare

altprov. *annar* (Boeci)

andare

prov. *anar*, lomb.

it. span. ptg.

[a]na[r] u. s. f. *anar*

alare (Reich. Glossen)

altfrz. *aler* (rätisch u. a. f.).

Damit sind sämtliche Formen zwanglos erklärt.“

Unter den im Obigen kurz wiedergegebenen Theorien über den Ursprung von *andare* etc. aus *ambulare* nimmt diejenige Schuchardt's, wonach die Entwicklung als diejenige eines überhäufig gebrauchten Zeitwortes sich außerhalb des lautregelmäßigen Ganges bewegt haben soll, eine besondere Stellung ein. Wer ihr zustimmt, ist aller Schwierigkeiten ohne Weiteres überhoben. Und ganz gewiss darf man ihr zustimmen, denn der Grundsatz, auf welchen Sch. sie gründet, ist ein durchaus richtiger. Nur das eine wird man — weniger gegen, als über sie — bemerken dürfen, daß, wenn eine innerhalb des Rahmens der normalen Wortforschung liegende Erklärung gefunden werden könnte, dieselbe zu bevorzugen sein würde.

Den Versuchen Thomsen's etc., die Entstehung von *andare* etc. aus *ambulare* auf lautlichem Wege zu erklären, ist sämtlich das Lob des Schaffinsins u. methodischer Behandlung der Lautvorgänge zu zuerkennen. Der befriedigendste Versuch ist unstreitig derjenige Försters. Voll überzeugende Kraft besitzt indessen auch er schwerlich, denn angenommen auch, daß alle Einzelaufstellungen F.'s vollkommen einwandfrei seien, so bleibt doch immer

¹ So sagt F., nach Dies' Vorgang, statt rum.

² *annare* ist belegt (inscr. Brit. christl. N. 911), aber die Form ist einem Kymren des 9. Jahrh.'s auf Rechnung zu setzen“ Schuchardt, Z XXII 398.

ein Bedenken übrig. Man sieht nicht ein, warum gerade *ambulare* in allen roman. Sprachen — mit Ausnahme des rum. *ambla* und des frz. *ambler* — so weit u. nach so verschiedenen Richtungen hin aus den üblichen Gleisen der Lautentwicklung hinausgeschleudert worden sein soll. Denn auf den überhäufigen Gebrauch des Wortes darf sich nicht berufen, wer eine zwar auffällige, aber doch immerhin noch lautregelrechten Bahnen verlaufende Entwicklung annimmt; am wenigsten darf Förster solche Berufung einlegen, weil er die Statthaftigkeit jeder einzelnen der von ihm angenommenen vielen Lautwandelungen nachdrücklichst behauptet und mit umsichtigster und scharfsichtigster Sorgsamkeit begründet hat. Stellt man sich, wie F. dies tut u. mit gutem Rechte thut, auf den Standpunkt, daß *ambulars* zu *andare*, *annar*, *aller* geworden sei nicht durch sprunghaft erfolgte, gewaltsame, jeder Lautregel sich entziehende Wandlungen, welche allein aus dem überhäufigen Gebrauche des Wortes erklärt werden können, sondern durch eine lange Reihe aneinander folgender Lautvorgänge, deren jeder durchaus korrekt und begrifflich sei, so muß man auch darlegen, warum *ambulare* diese eigenartige Entwicklung genommen hat, während seine Lautbeschaffenheit ihm doch das Verharren in regelrechter Bahn vollständig gestattet —, denn warum hätte z. B. im Frz. *ambulare* nicht auch in der Bedeutung „gehen“ zu *ambler* werden sollen?

Für erwiesen darf bis jetzt nur gelten, daß die Zurückführung von *andare* etc. auf *ambulare* lautlich möglich ist. Ein Vorbehalt ist allerdings in Bezug auf *aller* zu machen. Denn erklärt man den Wandel von *n(n)* zu *l(l)* in *an(n)ar* zu *all(er)* durch Dissimilation, welche zunächst in Formen, wie *anandus* *anandit* (Part.), erfolgt sei, so ist einzuwenden, daß doch Formen, wie z. B. *vennus* *venant*, in denen gleichfalls zwei Nasale nach einander erscheinen, nie und nirgends Dissimilation erfahren haben. Ebenso sieht man nicht ein, warum in *inde* *annare* = *en an(n)er* Dissimilation vorgenommen worden sein soll, da doch *inde* *innare* = *emmen* unbeanstandet geblieben ist. Will man aber, wie Schuchardt thut, *all(er)* aus **anler* [*an(n)er*] durch wallonischen Einfluß erklären, so hat G. Paris, R XXVII 626, mit Recht dagegen bemerkt: „comment croire que dès le commencement du IX^e siècle un wallon *alar* < *anlar* < *amlar* < *ambulare* eût pénétré dans le français (*alare* se trouve à plusieurs reprises dans les gloses de Reichenau)?“

Bei dieser Sachlage sei es gestattet, unter Festhaltung von *ambulare* als dem gemeinsamen Grundworte eine andere Lösung in Vorschlag zu bringen.

In der lat. Volkssprache trat, vermutlich in der späteren Kaiserzeit — jedenfalls nach der Übertragung des Lateins nach Italien — neben *ambulare* „gehen“ das von dem kelt. Nominalstamme *cammino* „Weg“ (vgl. Thurneysen p. 96, s. auch unten den Artikel *cammino*) abgeleitete Verbum **camminare* „einen Weg machen, gehen“ (ital. *camminare*, prov. span. *caminar*, ptg. *caminhar*, frz. *cheminer*, vgl. Dz 81 *cammino*, Gröber, ALL I 541). Dieses *camminare* wirkte auf sein Synonymum *ambulare* analogisch ein und veranlaßte dessen Umgestaltung zunächst in **ambinare*, dann in **aminare* (umgekehrt hätte *ambulare* die Umbildung von **camminare* in **cammlare*, **camblare* bewirken können, wenn nicht **camminare* durch das Sbst. **camminus* gestützt und geschützt worden wäre).

Während nun **camminare* sein *i* in der Mittelsilbe bewahrte, weil ihm **camminus* zur Seite stand, wurde in **aminare*, zu dem ein Sbst. **aminus* fehlte, das *i* ausgestoßen, also **am(m)inare*. Dieses **aminare* hatte nun verschiedene Schicksal: in einem Teile des volkelt. Sprachgebietes wurde es von *wandare* (welches die Bedtg. „jem. mit einem Auftrage entsenden“ od. auch „jem. zu einem Auftrage entbieten“) angenommen hatte, also ein Verbum der Bewegung geworden war) angezogen u. infolge dessen zu *andare* umgestaltet; in einem anderen Teile des Gebietes (in Südgalien etc.) entstand durch Assimilation das *nn* > *nn annare*; in Nordgalien ergab **aminare* lautregelrecht **amer* (vgl. z. B. *intaminare*: *entamer*, *seminare*: *semer*). In Südgalien etc. behauptete sich *annare* als *an(n)ar*; in Nordgalien dagegen wurde **amer* in Anlehnung an die Verben der Bewegung auf *-ler* (*avalder*, *colder*, *couler*, *rouler*, *baller*) zu *all(er)* umgewandelt.

Außer *ambulare* sind als Ursprungsworte für *andare*, *anar*, *aller* aufgestellt worden: a) *andare*, daraus durch Umstellung **andare* etc. — b) *enare*, *enatare*, vgl. Cornu R XVI 560, von Cornu selbst als irrig erkannt, R XIX 283 — c) *aditare*, **anditare*, vgl. Dz 19, Flechia, AG III 166 — d) *adire* (*adeo*, **adeo*, *ando*), vgl. Biauhi, Storia della preposizione a etc. (Florenz 1877) p. 97, Flechia AG III 369 — e) **amitare* (Frequ. v. *ambire*), vgl. Gröber, Misc. 40 — f) **addare* f. *addere*, vgl. Lang-nien, Herrigs Archiv Bd. XXV 392, G. Paris, R VIII 298 u. 466, IX 174 u. 333, Settegast, RF I 298 — g) *amblare*, vgl. Ascoli, AG VII 535 Anm. — h) **antare* (v. *anas* „anitis“ Ente), vgl. Behrens, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X 84 — i) **allare* (zu *allatus* v. *afferre* gebildet wie **pro-trare* zu *prostratus*), vgl. Baar, Z II 592 — k) **eandare* v. *cadere*, vgl. Förster Rst. IV 196 (unter den „Berichtigungsn.“) u. Z. III 563, von F. selbst, wie es scheint, stillschweigend zurückgenommen. vgl. Z XVI 251 u. XXII 520 — l) kelt. Stämme (*andag*, *anna*, *a(n)la*), vgl. Th. p. 51 — m) *an-* (*ambi*) + *dare*, vgl. Settegast, Z XV 255; ebenda erklärt S. sehr ansprechend u. in Übereinstimmung mit G. Paris, R XIX 449) frz. *andain* aus *indaginen* (s. u. *indago*); aus *andain* soll durch Suffixvertauschung *andee*, *ondee* u. aus letzterem wieder altfrz. *onde* „Schritt“ (zu *ambulare* sein — n) Meyer-L., Rom. Gr. II p. 262, setzt *ambulare*, **aminare* („wohl aus *ambulare* durch Dissimilation oder Suffixtausch entstanden“) u. *amitare* als Grundworte an.

589) **āmbūtrūm* = (?) altfrz. *ambure*, beide. Vgl. G. Paris, Rôle de l'accent latin p. 62; Burgny, I 112; Corau, R XI 109. Die Ableitung muß als höchst zweifelhaft erscheinen.] S. No 613 und *būtrūm*.

590) *āmēntia*, -am (v. *mens*), Sinnlosigkeit; ital. *amenza*; prov. u. altspan. *amencia*.]

¹ Dadurch wurde *andare* scheinbar ein Kompos. zu *dare* u. konnte demnach ein Perfect **aadedi* bilden (auffällig ist, daß ein **maadedi* zu *wandare* nicht bestanden zu haben scheint).

² Eine Kritik dieser Hypothesen erscheint entbehrlich, da sie durch die neueren Forschungen als überholt gelten dürfen. Es genügt also auf das zu verweisen, was in der 1. Ausg. des Lat.-rom. Wtb. 8 p. 281 ff. darüber gesagt worden ist u. was schon aus Rücksicht auf die notwendige Raumersparnis hier nicht wieder abgedruckt werden soll.

591) [*amēntio, -ire (v. *amens*), von Sinnen kommen, von Sinnen bringen; dav. rum. *amefesc*, ii, it, i, vgl. Ch. minto.]

592) *amēntium, i, n. (v. *amentum* für *agumentum*); Dav. altfrz. *amentin*, *amentin* (b. Froissart, l'Esp. amoureuse 241, ed. Scheler), Schnur, die um den Kreis gewickelt wird, dazu viell. das Vb. *amenter*. Vgl. Delboulle, R XII 104.

593) i. amēntum, n. Riemen; sard. *amentu* Jochriemen, vgl. Salvioni, Post. 4.

594) 2 amēntum, n. Treibmittel; altspan. *amēnto*, altgaliz. *amento*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

595) amēs, -itis (eig. *apmes* v. *apo, einfügen). Querholz; davon prov. *antz*, hölzerne Werkzeuge, vgl. P. Meyer, R VII 594 (im Dialekt v. Lyon *antiron*, le bois de choix que l'on rencontre dans les fagots, vgl. Puitsapu, R XV 435); span. ptg. *landes*, *andas*, Sänfte, vgl. Dz 423 andas. — Altfrz. *hante*, *honste*, Lanzenschaft, ist nicht, wie Dz 610 s. v. meint, = *amilem*, sondern = *hastum*, vgl. Förster, Z II 84.

596) amiekā, -am, Freundin; davon altfrz. *mic*, Geliebte, vgl. Dz 639 *mic*, daneben *amie*, Freundin, u. dementsprechend mit gleicher Beidg. in den übrigen Spr. *amica*, *amiga*.

597) amicitias, -atem f. (für *amicitia* v. *amicus*), Freundschaft; davon ital. *amistā*, nach d'Ovidio, AG XIII 426, Gallicismus; prov. *amistat-z*; frz. *amistie*, *amitie*; cat. *amistat* (daneben *amistança*, vgl. Ollicherich p. 12); span. *amistad*; ptg. *amizade*. Vgl. Gröber, AIL I 289.

598) amicitia, -am f. (v. *amicus*), Freundschaft, ist durch *amicitas verdrängt worden; ital. *amicizia* ist gel. W.]

599) amietūs, -um m. (v. *amicio*), Umhüllung; davon altfrz. *amit*, Kappe, Mütze (möglicherweise hängt auch nfrz. *aunusse*, Chorzelmütze, damit zusammen, freilich nur unter Annahme einer starken volksetymologischen Verballhornung); span. *amito*, leinene Kappe, welche der Messa lesende Priester anlegt. Vgl. Dz 422 *amito*. — Dz 234 *pantofala* ist geneigt, auch frz. *emmitouffer*, einmummeln, mit *amicus* in Zusammenhang zu bringen.

600) amicus, -um m. (von der $\sqrt{[k]am}$, begehren, lieben, vgl. Vanček I 113), Freund; ital. *amico*; rtr. *amic*, *amih*; prov. *amic-s*; frz. *ami*, dav. abgel. das Adj. *amiable*, cat. *amig*; span. ptg. *amigo*. — Über den etwaigen Zusammenhang zwischen *amicus dulcis*, frz. *ami doux* u. frz. *amador* (vgl. Tobler, Z X 577) s. oben ad-māt-ūo.

601) amidium, -i n. (volkslat. für *amylon*), Kraftmehl, Stärke, s. *amylum*.

602) arab. amir, Fürst, Befehlshaber (vgl. Freytag I 59-4); davon ital. *almirante* (aus *al-amir*), *admiraglio*, *ammiraglio*; prov. *amiran-s*, *amirat-s*, *amirath-s*; altfrz. *amire* (einen Beleg für diese Form findet man b. Burguy II 370), *amirant* (das t nach Analogie der Partizipialstämme auf -nt), *amirail*, *amiral* (c. r. *amirau*); nfrz. *amiral*; span. *almiral*, *almirante*, *almiraj*, *almiraje*; ptg. *almirante*. Die Form des Wortes ist offenbar in jeder Einzelsprache Gegenstand volksetymologischer Umbildung gewesen, vermöge deren es bald den Partizipialstämmen auf -nt, bald den Adjektiven auf -alis, bald denen auf -alus angeglichen, und überdies das anlautende a teils als arab. Artikel al teils als Präpos. ad aufgefaßt worden ist. Dio ursprünglich allgemeine Bedeutung des Wortes,

„Feldherr“, wurde durch italienischen (sicilianischen, genuesischen) Einfluss zu derjenigen „Flottenführer“ verengt. Zusammenhang zwischen frz. *amiral* u. arab. *amir-al-bahr*, „Befehlshaber des Meeres“, anzunehmen, wie Engelmann p. 54 thut, ist nicht nur unnötig, sondern auch unstatthaft, weil es gar zu selten wäre, daß der Artikel al sich erhalten haben, das durch ihn bestimmte Subst. *bahr* aber geschwunden sein sollte. Vgl. Dz 13 *almirante*; eine ganz interessante etymolog. Plauderei über das Wort „Admiral“ findet man in der Kreuzzeitung vom 19. August 1893, Abendausgabe. Lehrreicher freilich ist die ausführliche Besprechung des Wortes bei Eg. y Yang. p. 224.

603) amita, -am f. (Weiterbildung aus *am(m)a*, w. m. s.), Vaters Schwester, Tante, nur erhalten im rtr. *ameda* (in Ampezzo; dort auch *rameda*, wo r=aus dem Artikel la, vgl. Ascoli, AG I 381, Z 2 v. ob.), niederengl. *anda*, oberengl. *amda*, vgl. Ascoli, AG I 280 Anm. 1 u. 511; im altfrz. *ante* (c. o. *antain*) u. im nfrz. *tante*, das anlautende t der letzteren Form erklärt sich aus kindersprachlicher Wiederholung des Wortes: *ant(t)ante* = *antante*, wodurch der Auslaut des erstgesetzten in dem Anlaut des zweitgesetzten Wortes wurde, vgl. Darmesteter, *Traité de la form. des mots composés* p. 207 Anm. 5; Canello, AG III 341 Anm. 1. Über R-flexe des Wortes in ital. Mundarten z. B. lomb. *mēdas*, genues. *amea* [neugr. *amē*], ossol. *lāma*, *lānda*, vgl. Mussafia, Beitr. 26, u. Salvioni, Post. 4; G. Meyer, Idg. Forsch. II 370, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766, zieht auch piem. *mūi* hierher, doch ist das wohl zu kühn — In den übrigen rom. Spr. (ob auch im Prov.?) ist *amita* durch griech. *θεία* (ital. *zia*, span. *ptg. tia*) u. durch lt. *prima* (so span. u. ptg. neben *tia*) völlig verdrängt worden. Andererseits hat *amita* in dem Englischen (*aunt*) u. im D-utschen die betr. germ. Worte völlig oder doch nahezu völlig verdrängt.

604) amma, -am f. (Lallwort der Kindersprache zur Bezeichnung der Sängerin, insbesondere der Amme, während zur Benennung der Mutter dieselben Laute, nur in anderer Folge: *mamma*, dienten; in der Volkssprache wurde *amma* auch zur Bezeichnung der Ohrenle gebraucht, weil man irgend welche Ähnlichkeit zwischen diesem Vogel u. einer Amme herausfand; in dieser Beidg. kommt das Wort bei Isidor 12, 7, 42 u. Gloss. vor: von Isidor wird es thörichterweise von *amare* abgeleitet: „haec avis vulgo dicitur amma ab amando parvulos, unde et lae praebere fertur ascentibus“); davon span. ptg. *ama*, Amme, Wärterin, Haushälterin, Hausfrau, dazu wurde das Masc. *amo* mit der entspr. Beidg. gebildet. Vgl. Dz 421 *ama*.

Die mit amm . . . (= ad + m . . .) anlautenden Verba, wie **ammensurare*, **ammurare* u. dgl. sehe man unter den b-tr. Simplicibus; über **ammicare* (vgl. Gröber, Misc. 40) s. oben ad me care.

605) [*ammulo, -äre (ad + *mulare (v. *mulus*), ein Pferd an die Gänge des Maulthiers gewöhnen; dav. viell. prov. cat. span. *anblar*, frz. *ambler*.]

606) [ammestā, -am f., gr. *ἀμνηστία*, ist als gel. W. mit der spätgriech. Aussprache des η als i in die rom. Spr. übergegangen: *amnistia* etc.]

607) amo, -äre (v. $\sqrt{[k]am}$ begehren, lieben, vgl. Vanček I 113), li-ben; ital. *amare*; rtr. *amē* (ital. Fremdw., „gehört in keinem rätischen Orter zu den gewöhnlichen Wörtern [meistens ist „gern

haben' u. „voller bene' üblich], bekannt ist es aber doch und gilt für ein edleres Wort", Gartner, § 6); prov. *amar*; frz. (*amer*, wovon jetzt noch *amant*; durch den Einfluß der stammbetonten Formen) *aimer*; cat. span. ptg. *amar*. In den pyrenäischen Spr. ist die Anwendung von *amare* durch *quaerer* = *querer* wesentlich eingeschränkt worden. — Über frz. *aimant*, „Magnet" n. dgl. s. oben *adamas*.

608) *āmōr*, -ōrem m. Liebe; ital. *amore*; rtr. *amur* (auch Formen n. Ableitungen mit abgefallenem a, vgl. AG I 107 Anm. 3); über den sehr eigenartigen präpositionalen Gebrauch des Wortes mit oder ohne Verbindung mit *par* (*paramur* = *propter*), in welchem es lautlich an *mortem* sich angleicht (*amuort* „wegen", s. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I), vgl. Ascoli, AG I 25, Anm. 1: ital. *amore* (*per amore* wird dialektisch ebenfalls in der Bedgt. „wegen" gebraucht); prov. *amor-s*; frz. *amour*; cat. span. ptg. *amor*.

609) **āmōrōsūs*, a, um (v. *amor*), verliebt; ital. *amoroso*, Adj. u. Subst., n. *moroso*, nur Subst., vgl. Canello, AG III 391; in den übrigen rom. Spr. ist das Wort in den entsprechenden Formen vorhanden.

610) [**āmphāsia*, -am f. (verdrbt. aus griech. *ἀφασία* Sprachlosigkeit, vielleicht in Anlehnung an *ἄφασσι*), bis zur Sprachlosigkeit gesteigerte Angst, daraus vermutlich ital. *ambascia*, Qual, dazu das Vb. *ambasciar*, Qual empfinden, vor Angst keuchen. Vgl. Dz 15 *ambasciata*. — Caix, St. 139, wollte in dem zweiten Bestandteile des Wortes (*-ascu*) lt. **anzia* erkennen. Vgl. Nr. 716.]

611) **āmphibētēcis*, a, um (gr. *ἀμφιβητικός*), streit-, zweifachschichtig, ist nach Rönisch, Jahrb. XIV 341 (vgl. C. Michaelis, ebenda XIII 327), das Grundwort zu ital. *biobético*, lannisch, wunderbar.

612) *amphōra*, -am f. Henkelkrug (*amfora*, non *ampora* Appendix Probi 227); das Wort lebt in den roman. Spr. nicht fort.

613) **āmphōtērōn* (gr. *ἀμφότερον*), beides, ist nach Dz 506 *ambore* das Grundwort z. altfrz. *ambore*, *ambure*, altital. *amburo*; sowohl im Altfrz. wie im Altital. findet sich das Wort im Sinne von *ἀμφότερον* . . . *et* (vgl. engl. *both* . . . *and*) = „sowohl . . . als auch" gebraucht. Die Ableitung aus *amborum* verwirft Dz, ebenso die von ihm in der Gramm. II* 416 vorgebrachte von *ambo* + *utrum*; gleichwohl dürfte *amborum*, woraus viell. *ambora* gebildet wurde, größere Wahrscheinlichkeit für sich haben, als das griech. Wort.

614) *āmplūs* (Komp. n. v. *amplus*), weiter; altfrz. *ampleis* kann nicht unmittelbar aus *āmplius* entstanden sein, sondern ist eine nach dem Muster von *sordis* = *sordidus* v. *sordidus* geformte Neubildung, vgl. W. Meyer, Z XI 250; Suchier, Gröber's Grundriss, Bd. I 611. Vgl. Dz 507 *ampleis*.

615) *āmplūs*, a, um (gebildet aus *amb* n. dem multiplikativen Suffix *pala* von *par*, *pal* füllen, vgl. Vanček I 508), weit; ital. *ampio*; prov. *amples*; frz. *ample*; span. ptg. *ancho*. Vgl. Dz 422 *ancho*.

616) *āmpulla*, -am f., kleine Flasche; ital. *ampolla*; sard. *ampudda*; prov. *ampola*; frz. *ampoule*; cat. span. *ampolla*; ptg. (*ampolheta*), *em-pola*. Das Wort dürfte überall halbgelehrt sein. Vgl. Gröber, ALL VI 378.

617) *āmuletum* n. (Plinius 28, 38 u. öfters), (vgl. arab. *hamalet* Anhänger), Talisman; ital. *amuleto*; frz. *amulette*, -ete; span. ptg. *amuleto*.

618) *āmūrēā*, -am f. (gr. *ἀμύρηα*) u. **āmūrēā*, -am f., Olschaum; ital. *morca* (mail), *morchia* =

amurcula, vgl. Flechia, AG II 329, *morcia*; frz. *amurque*; cat. *morca*; span. *morga*. Vgl. Dz 217 *morchia*; Gröber, ALL IV 120; vgl. auch AG XIII 121.

619) *āmýrdālā*, -am f. (*amygdala*, non *amidula*, App. Probi 140) (gr. *ἀμυγδαλή*), Mandel, für das Volkslat. ist die Form *āmēndola* anzusetzen, vgl. Gröber, ALL I 240; ital. (venez.) *mandola*, *mandorla*; rum. *mandală*; u. *migdala*; rtr. *mandel*; prov. *amenta* u. (*amellin*); frz. *amande*; cat. *ametlla*; span. *almenra*; ptg. *amendou*. Vgl. Dz 202 *mandorla*, Gröber, ALL I 240; über das Verhältnis von frz. *amadou* zu *amygdala* vgl. Nigra, R XXVI 560.

620) *āmýlām*, -l, n. u. *āmúlām*, -l, n. (gr. *ἀμύλον*), Kraftmehl, Stärke; davon in gleicher Bedgt. ital. *amido*; aus dem Ital. entlehnt: frz. *amidon* (Fremdwort, vgl. Meyer, Ntr. 165); span. *almidon*; ptg. *amido*, *amido*, Vgl. Dz 16 *amido*.

621) *ānā* (gr. *ἀνά*), je (bei Zahlwörtern distributiv, z. B. *folii cypressi ana uncias tres decies*, Veget. 413), 2, 6; *aluminis castorii ana uncias duas*, Plin. Val. I, 36); in derselben Bedgt. findet sich ana gebraucht in dem Lyoner Dokument, Le Carcabeau du Peage de Givors 1225 (ed. Guigue s. d.), vgl. K. Hofmann, RF II 361 unten.

622) **ānālýsis* (*ἀνάλυσις*) f., Analyse (das Wort ist im Latein nicht belegt, obensowenig ein dazu gehöriges Vb.); ital. *analisi*, dazu das Vb. *analizzare*; frz. *analyse*, dazu das Vb. *analyser*, (über *analyste* und *analiste* vgl. Tobler, Herrig's Archiv 97 S. 375).

623) *ānērī*, daneben -*ātis* u. -*ātis* (entstanden aus *a-na-ti*, vgl. Vanček I 24), Ente; ital. (sard.) *anade*; rtr. oberengd. *anda*, unterengd. *andung*, *andān*, oberwald. *enta* = dtisch. Ente, vgl. Ascoli, AG VII 444 Anm.; prov. *anedo*; altfrz. *anne*, dazu Dem. *anette* (nfrz. *est canard* v. nd. *cane*, dtisch. *Kahn*, eingetreten, vgl. Mackel 13); cat. *anech*; span. *anade*; ptg. *adem*. Vgl. Gröber, ALL I 240; s. auch *ānātrā*.

624) *ānās*, -*ātis*, daneben -*ītis* u. -*ātis* (entstanden aus *a-na-ti*, vgl. Vanček I 24), Ente; ital. (sard.) *anade*; rtr. oberengd. *anda*, unterengd. *andung*, *andān*, oberwald. *enta* = dtisch. Ente, vgl. Ascoli, AG VII 444 Anm.; prov. *anedo*; altfrz. *anne*, dazu Dem. *anette* (nfrz. *est canard* v. nd. *cane*, dtisch. *Kahn*, eingetreten, vgl. Mackel 13); cat. *anech*; span. *anade*; ptg. *adem*. Vgl. Gröber, ALL I 240; s. auch *ānātrā*.

625) **ānātlēdā*, -am f. (f. *anaticula*), kleine Ente; prov. *anadilha*; frz. *anille* (wie ein Entenschnabel gekrümmte) Krücke. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 766; Dict. général s. v. *anille*.

626) *ānātōmīā*, -am f. (gr. *ἀνάτομία*), Anatomie; dav. ital. (neben dem gel. W. *anatomia*) *notomia* „stazio, scarificazione inutile", vgl. Canello, AG III 391.

627) **ānātrā*, -am, **ānitrā*, -am (v. *anas*), Ente; ital. *anatra*, *ānitra*, venez. *anera*, trent. *ānedra* etc., vgl. Ascoli, AG VII 444 Anm.

628) ahd. *ānāzan*, antreiben; davon (ein altrom. Vb. *anetsar*, das sich in den Reichenauer Glossen findet, vgl. Dz, Altrom. Gloss. p. 41) ital. *annizzare* (nur dialektisch) mit der Bedgt. v. *aizzare*, vgl. Caix, St. 153; altptg. *anzaiar* (dessen Bedgt. noch nicht genügend ermittelt ist, vermutlich bedeutet es „Räuberi treiben"), davon *anzaiador*; ob neuptg. *anaçar*, schütteln, mischen, dem altptg. Worte entspricht, muß dahingestellt bleiben. Vgl. Tailhan, R VIII 612.

629) arab. **anbar* (vgl. Freytag III 227b), Ambra; ital. *ambra*; frz. *ambre*; span. ptg. *ambar*, *alambar*, *alambre*. Vgl. Dz 16 *ambra*; Eg. y Yang, 258.

630) [***ancido**, *eidī*, *eisum*, *eidere* (v. *amb-n. caedo*). Dieses aus dem Subst. *ancasus*, -*orum*, Gefäße mit erhabener Arbeit, b. Paul, ex Fest. 20, 3 zu erschließende Vb. ist im altital. *ancidere* etc. nicht erhalten, wie auch schon Dz 352 s. v. annahm, es ist das letztere vielmehr, ebenso wie prov. *auoir* = *occidere*, vgl. Fumi, Misc. 97.]

631) **ancilla**, -*am* f., Magd; ital. *ancella* (u. -*illa*); altfrz. *ancel(le)*, *anciele* (später nur als Frauenname *Ancille*); span. *ancila*; ptg. *ancela*. Vgl. Cohn, Suffix p. 47.

632) **āncōn**, -*ōna* m. (gr. *ἀνκών*), Bug, Bucht, Ellenbogen, hakenförmiges Werkzeug; auf a. scheinen zurückzugehen frz. *gonde*, Thürangel (lothr. *angon*), vgl. Dz 169 *gonzo*; u. span. *āncōn*, Bucht, Rhede, vgl. Dz 422 *anco*. S. auch unten *contus*. — Vermutlich von *ancon* abgeleitet ist auch ital. (dial.) *ancona*, Straßenecke, Kapelle an einer Straßenecke, Heiligenbilden, vgl. Mussafia, Beitr. 26. Dz 352 s. v. hielt das Wort für aus gr. *εἰκὼν* (*εἰκῶν*, -*ῶνα*) entstanden, was durchaus unwahrscheinlich ist.

633) **āncōrā**, -*am* f. (gr. *ἀγκύρα*), Anker, ist ohne Bedeutungs- u. Lautänderung (nur frz. *ancree*, span. *ancila* neben *ancura*) in die rom. Spr. übergegangen.

634) ***āncōs**, u. (gr. *ἄγκος*), Bug; davon ptg. *anco*, Ellenbogen, vgl. Dz 422 *anco*.

635) ***āncra** od. ***angra**, -*am* f. (im Lat. nrr Plur. z. B. b. Isid. gloss. no. 93; verwandt mit *āncos* etc. mit der Grundbedeutung „Krümmung“); davon span. ptg. *angra* Bucht, vgl. Dz 423 s. v.

636) **āncūlo**, -*āre* (viell. verwandt mit St. *ancrum* u. demnach eigentl. bedeutend „sich krümmen, sich bücken“), kredenzen, davon viell. nach Caix, St. 206. ital. (aret.) *anculari*, schaukeln, vgl. auch *antila*, von welchem letzteren das ital. Vb. besser abzuleiten sein dürfte.

637) **āncus**, a, um, gebogen, krumm; dav. rum. *adine*; neapol. *ancino*; bologn. *anzinol*; venez. *ancin*; piem. *ancin*; mail. *hān*; genues. *leusin*. Vgl. Meyer-L., Ztschr. f. Österreich. Gymn. 1891 S. 266; Salvini, Post. 4; Hornig, Z. XVI 528.

638) **āncraminac**, eigentl. Schmerzen der Frauen (die als Vorwand dienen können, um z. B. Besuch abzulehnen), soll nach Larramendi's kühner u. wenig glaubhafter Vermutung das Grundwort sein zu span. *andrómīna*, Kunstgriff, zur Täuschung ersonnene Geschichte, vgl. Dz 423 *andrómīna*.

639) **āndrōn**, -*ōna* m. (gr. *ἀνδρῶν*), ein Gang zwischen zwei Mauern eines Gebäudes, ist das wahrscheinliche Grundwort zu ital. *androne*, breiter Gang, Vorhaus, welches Wort nach Liebrecht, Jahrb. XIII 231, durch Einschub eines *r* (der jedoch hier gar nicht wahrscheinlich ist) aus *andone* *andare* entstanden sein soll. — Eine Nachbildung des gr. *ἀνδρῶν* (v. *ἀνὴρ* Mann, also eigentl. „Männergemach“) soll nach Dz 409 *verone* ein lat. **airo*, -*ōnem* v. *vir* sein, wovon ital. *verone*, offener Gang, Altan, Erker, vgl. dagegen Storn, R II 327, wo in überzeugender Weise *verone* von umbr. *vero*, osk. *veeru* „Thür“ abgeleitet wird. Was Caix, St. p. XI Anm. 2, gegen Storn einwendet (die Grundbedeutg. von *verone* sei „Terrasse“ u. dgl. gewesen), ist von keiner Erheblichkeit, und die von Caix vormutete Identität des ital. Wortes mit frz. *perron* völlig ungläubhaft. Baist, Z. VII 124, vermag sich das Wort nicht zu erklären u. bemerkt nur, daß es der Bedtg. nach einigermaßen zu cat. *barana*, span. *baranda*, ptg. *varanda*, Geländer (vermutlich gleichen Ursprungs mit engl. *veranda*) passen würde.

640) ***anellāriūs**, -*um* m. (v. *anellus*), Ringverfertiger; ital. *anellaro*; rum. *inelar*, s. Ch. *inel*; prov. *anelier*.

641) **anellūs**, -*um* m. (v. *anus*), kleiner Ring; davon ital. *anello*, dav. das Dem. *anellotti*, *anellotti* „specie di minestra di pasta“, vgl. Caix, St. 144; sard. *anedda*; rum. *inel*, Pl. f. *inele*, vgl. Ch. s. v.; prov. *anel-s*; frz. (*anel*) *anneau*; cat. *anel* u. *anella*; span. *anillo*; ptg. *an(n)el*; clo, Ring einer Kette, vgl. C. Michaelis, Rev. Lusit. I, Meyer-L., Z. XV 269. Vgl. Gröber, ALL VI 378.

642) **ānethum** n. (*ἀνέθον*), Dill, eine wohlriechende Pflanze; ital. *aneto*; frz. *anai*; span. *eneldo*; ptg. *endro*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

643) **angārīā** (u. *angārīa*), -*am* f. (gr. *ἀγγαρία*, ursprüngl. ein pers. Wort), Spanddienst, Fronfuhwerk; davon ital. *angheria*, Erpressung, Beiräufung; altspan. *anguera*, *enguera*, *engeru*, Entschädigung für die unberechtigte Benutzung eines Reit- oder Zugtieres, vgl. Tulián, R IX 431 (dazu Suchier, Z V 172); ptg. *angueria*, Mietgeld für Zug- oder Lasttiere. Devis vermutete Zusammenhang zwischen *angārīa* u. ital. (*avaria*, *averia*), *aramia*, frz. *acanie* (nach Scheler im Dict. s. v. das Vb. abst. zu altfrz. *avanir*, kränken, v. lt. *canus*), ptg. *acania*, Weggeld, Kopfsteuer, Plackerei, vgl. Dz 31 *acania* u. dazu Scheler im Anhang 709. Darf man das glauben — u. statthaft ist es (falls man eine Mittelform **anguaria* annimmt) —, so dürften dann auch ital. *avaria*, frz. *avarie*, span. *haberia*, ptg. *avaria*, Hafentauer, Steuer auf über See gehende Waren, Schaden an Schiff oder Ladung, für in ihrer Bedtg. nach besonderer Richtung entwickelte Gestaltungen von **anguaria* gehalten werden. Gewöhnlich leitet man *avaria* etc. von arab. *awir*, Gebrechen, Beschädigung, ab, vgl. Dz 31 *avaria*. Mit dtsc. „Hafen“ n. dgl. hat das Wort nichts zu schaffen, Bildungen wie dtsc. *Havarie* u. dgl. beruhen auf volksetymologischer Angleichung. — Die Vermutung, daß frz. *angar*, *hangar*, Schuppen, mit *angaria* zusammenhänge, ist naheliegend, gleichwohl aber aus lautlichem Grunde abzulehnen, wie dies auch Dz 508 *angar* thut; an kelt. Ursprung des Wortes darf man ebenso wenig denken, vgl. Th. 89. Sollte es vom dtsc. *hangen* abzuleiten sein? Die ursprüngliche Beigt. des Wortes „Schuttdach“ würde dazu gut stimmen, ebenso die alte Form *hangard*, vgl. Stappers 3177; Scheler freilich im Dict. s. v. weist die Ableitung v. *hangen* unbedingt zurück. — Baist, Z. VII 117, schlägt für span. *enguera*, ptg. *angueria* lat. **equaria* als Grundwort vor, indessen liegt weder eine Notwendigkeit vor, von *angaria* abzugeben, noch ist die Nasalisierung zu erklären (*indentico* f. *identico* u. dgl. ist ein ganz anderer Fall).

644) **angārōn** n. (gr. *ἀγγαρον πῦρ*, Signalfeuer, Aesch. Ag. 292), ist nach Mahn, p. 128 u. Dz 423 *anguro* identisch mit span. *anguro* Signalfamme. Das ist um so glaublicher, als im Altspan. auch *anguria* in einer der ursprünglichen noch ziemlich nahe stehenden Bedtg. erhalten war, s. den vorigen Artikel. Larramendi erblickte in dem Worte eine Zusammensetzung aus bask. *an*, dort, + *garra*, Flamme.]

645) **āngelūs**, -*um* m. (gr. *ἄγγελος*), Bote, Engel; ital. *angelo*; rum. *inger*, s. Ch. s. v.; rtr. *angel*; prov. *angel-s*; frz. *angeles* (zweisilbig, z. B. Pass. 393, vgl. Stengel, Wtb. 89 Ann., Berger s. v.),

angel, ange; cat. span. *angel*; ptg. *anjo*. Vgl. Dz 508 *ange*.

646) malaisisch *angrek*, eine Orchideenart; dav. frz. *angree*, woraus wieder der pseudo-lat. botanische Name *anarcum* abgeleitet ward, vgl. Devic s. v., Fafs, RF III 492.

647) *ängüllä*, -am f. (Dew. v. *anguis*), Aal; ital. *anguilla*; sard. *ambidda*, sicil. *ancidda*, lecc. *angidilla*, friaul. *anzille*; venez. *anguela* (d. i. *acutella* + *anguilla*), vgl. Salvini, Post. 4. frz. *anguille* (altfrz. *anguile* mit nicht palatalem l, *anguille* mit palat. l ist gelehrte Neubildung); span. *anguila*; ptg. *anguilla*, *anguia*, *engua*.

648) *ängüis*, -em [v. *ango*], die Schlange, ist in den rom. Spr. durch *serpens* als dem lautlich bequemen Worte fast völlig verdrängt worden, vgl. jedoch M.-yer-L., Ztschr. f. österrich. Gymnas. 1891 S. 766; Salvini, Post. 4. Sollte viell. frz. *eneuye*, Blindschleiche, im letzten Grunde auf *anguis* zurückgehen, indem man anzunehmen hätte, daß das Wort volksetymologisch umgebildet worden sei (*anguis* : *angein* : *eneuye*, gleiches *en voie* „das auf dem Wege liegende Tier“?)

649) *ängülärüs*, a, um (v. *angulus*), in der Ecke befindlich; rum. *unghier*, Winkel, Versteck, s. Ch. *unghiu*.

650) *ängülösüs*, a, um (v. *angulus*), eckig; ital. *angulosu*; rum. *unghiuos*, s. Ch. *unghiu*; prov. angulo; frz. *anguleux*; span. ptg. *anguloso*.

651) *ängülüs*, -um (vom St. *ang-*, wow. *ang-o*, *ang-ustus* etc.), Winkel; ital. *angoli*; rum. *unghiu f.*, Pl. *unghiuos*, s. Ch. s. v.; prov. *angl-es*; frz. cat. *angle* (altfrz. auch *anglet* u. *anglecon*); span. ptg. *ángulo*.

652) **ängütiön n.* (gr. *ἀγγούριον*), Wassermelone, ist wohl das Grundwort zu dem gleichbedeutenden ital. (dial.) u. span. *angur(r)ia*, vgl. Mussafia, Beitr. 27; nach Larramendi (h. Dz 423 *ang.*) ist das Wort baskisch (vgl. dagegen Gerland, Gröber's Grundriß I 830), doch ist solcher Ursprung wenigstens für die ital. Formen unwahrscheinlich.

653) **ängüstärü u. -iä*, -am (v. *angustus*), Grundwort z. ital. *guastadü*, Flasche mit engem Hals; prov. *engrestara*, vgl. Mussafia, R II 477. S. *acer*.]

654) *ängüstiä*, -am (v. *angustus*; der Sg. ist zwar selten, findet sich aber doch z. B. b. Sall. fr. Plin., Augustin. serm. 22, 3. s. Georges s. v.), Engo. Ängst; ital. *angoscia* (daneben als gel. W. *angustia*, vgl. Canello, AG III 339); rtr. *angosca*; prov. *angoissa*; frz. *angoisse*; altspan. *angoza*; cat. *neuspan*. ptg. *congoza*, *congoja* (indem -an als Präfix aufgelafet u. mit *con* vertauscht wurde). Vgl. Dz 21 *angoscia*; Gröber, ALL I 240.

655) *ängüstio u. angüstö*, -äre (v. *angustus*), verengen, in die Enge treiben, ängstigen; ital. *angustiare* u. *angosciare*; rum. *ingust*, *ai*, *at*, a s. Ch. *ingust*; prov. *angoussar*; frz. *angoisser*; span. ptg. *angustiar*.

656) *ängüstüs*, a, um (vom St. *ang-*, wow. *ango*), eng; ital. *angusto*; rum. *ingust*, s. Ch. s. v.; (prov. *angoissos*, *engoussos* = **angustosus*); span. ptg. *angosto*.

657) *änhëlfütüs*, -um m. (v. *anhëlo*), Schnauben, Keuchen, s. oben **alenitus*.

658) *änhëlo*, -äre (= *am* + *helo*), schnauben, keuchen; ital. *anelare* „tirare il fiato lungo, aspirare moralmente“ (neben dem verbalen *anelare*

„tirar il fiato“), vgl. Canello, AG III 397; sonst ist das Vb. durch **alenare* verdrängt worden, s. oben **aleno*.

659) *änimä*, -am f., Lebenshauch, Seele; ital. *anima* (u. *alma*, vgl. Canello, AG III 329; sicil. *arma*, dav. Dem. mail. *ormella*, mod. *rumela*, vgl. Flechia, AG II 366 u. 376); rum. *inimä*, s. Ch. s. v.; rtr. **amna*, *ana*, vgl. Ascoli, AG I 371 No 234, vgl. auch 438 Anm., *olwa*; prov. *anna*, *alma*, *arma*; altfrz. *anima* (Leod. 174, Eul. 2), *anema* (Al. 109 d), *aneme* (Al. 67 b), *aname* (Al. 82 e, 121 e etc.), *erne* (Steph. 12 b), vgl. Stengel, Wtb. p. 90 a. *amne*, *olme*, *arme*, vgl. Feilitzen, Li ver del Juise p. XI f. Anm. 2, Clöotta, Roman. Forsch. III 54 Anm., Berger s. v.; nfrz. *âme*; cat. *arma*, *alma*; span. ptg. *alma*, Vgl. Dz 21 *anima*.

660) *änimäl*, -is n. (v. *animus*), lebendes Wesen; ital. *animale* (in zahlreichen Dialekten bezeichnet *animale* nur ein bestimmtes Tier, das Schwein, die Kuh, die Hündin etc.); valses. *rimä* „bestia in genere, ma specialmente bestia che faccia ribrezzo“, Salvini, Post. 4 (die Ableitung dürfte jedoch zweifelhaft sein); rtr. oberwald. *armal*, Rind, *alimëri*, Schwein, s. Gartner § 4, friaul. *nemal*, Ochse, (*magne*, Schlange). „Vom Pl. *animals* wird ein neuer Sg. gebildet: *animalium*, *aus*, *lymari*, eng. *almeris*“ W. Meyer, Ntr. 101; frz. *animule* = *animolia* (gewöhnlich nur im Plur, so daß also ein ursprünglicher Plur. das Pluralsuffix annimmt), Mast(rind)vieh; span. ptg. *animal*, Tier, außerdem ptg. *almalho*, -a, junger Stier, junge Kuh, galic. *armallo* „boney flaco“. — (*animal* ist im Rom. durch *bestia* m-hr oder weniger verdrängt worden). — Vgl. Dz 513 *auaille*; Parodi, R XVII 53. — Vgl. W. Meyer. Ntr. p. 101.

661) *änimüs*, -um m., Seele, Geist, ist in den rom. Spr. — ausgenommen das Prov. u. Frz., wo es durch **coraticum* verdrängt ist — in den entspr. Formen vorhanden.

662) *änisum*, -i n. (gr. *ἀνισον*), Anis (Pimpinella anisum L.); ital. *anice*; rtr. *enis*, Pl. *anisch* (ital. Fremdw.), vgl. Ascoli, AG I 9 Anm.; frz. span. ptg. *anis*.

[**änito*, -äre s. *enäto*, -äre.]

663) germ. *anlja* (ahd. *ancha*, *enchä*), Schenkel, Beinröhre, — frz. *anche*, Röhren; ital. prov. span. ptg. cat. *anca*; frz. *hanche*, Hüfte ist (gegen Dz 16 *anca*) etymologisch von *anche* zu trennen u. auf germ. *hanka* (s. d.) zurückzuführen, vgl. Bugge, R III 152; Mackel p. 52, 57, 143.

Auf *anca*, das im Cat. „natica, grotte“ bedeutet, führt Parodi, R XVII 53, zurück cat. *aizancarrar*, die Beine ausspreizen.

664) pers.-arab. *an-naflr*, eherne Trompete (vgl. Freitag IV 312a); prov. *anafil* (?), kleine Trompete; span. ptg. *añafil*, *añafil*, maurische Trompete, vgl. Dz 423 *añafil*; Eg. y Yang. p. 268.

665) [**än-näsito*, -äre (v. *ad u. nasus*), riechen; davon ital. (*gencus*) *anastä*, riechen, dazu Vbsbst. *anastu*, Geruch, vgl. Flechia, AG VIII 323.]

666) *ännieclüs* u. **ännieclüs*, a, um (v. *annus* mit langem a, weil aus *ac-nus*), einjährig; ital. sard. (lygad.) *anniju*, *annigru*, Pferd von einem Jahr, neap. *annichie*, Stier von einem Jahr, abruzz. *nnichie*, einjährige Ziege, vgl. Salvini, Post. 4; rtr. obwald. *anulys*, *anugls*, Lamm; (span. *añojo*; Kalb von einem Jahr; ptg. *anajo*, Kalb von einem Jahr), vgl. Ascoli, AG VII 515. S. auch **annöticus*, *annotinus*.

667) arab. **anniläh**, Indigo (vgl. Freytag IV 359a), span. *añil*, *añir*; ptg. *anil*. Vgl. Dz 443 s. v.; Eg. y Yang. p. 269 (an-nil).

668) **án-nocto**, -äre (v. *nox*), die Nacht verbringen; ital. *annottare*; (rum. *innoptez*, *ai, at, a*, s. Ch. *noapte*); prov. *anoitar*; frz. *annuiter*, *annuiter*, sich bis in die Nacht verspäten, in der Nacht reisen; span. *anocheer* gehört nur mittelbar nach Form u. Bedeutung hierher.

669) **annóticus**, a, um (v. *annus*), ein Jahr alt; sicil. *annoticu*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 523; prov. *anouge*, frz. (mundartl.) *annoge* „jeune bête de l'année“, vgl. Horning, Z XXI 449; span. *añejo*; ptg. *annajo*.

670) **annótinus**, a, um (v. *annus*), vorjährig; rum. *anoatin*, Lamm, Füllen etc. von einem Jahr; s. Ch. an. Auf ein (**antine[n]sis*) **antines[em]*, das von **an[no]tium* abgeleitet worden sein soll, führt G. Paris, R XXI 597, zurück frz. *antinois* (wall. *antinaï*) „agneau de l'année précédente“.

671) **annuālis**, e (*annus*), jährlich; altfrz. *anuel*.

672) **annūbilo**, -äre (v. *nubes*), Wolken herbeitreiben; ital. *annuvolare*; rum. *a se innoura*, vgl. Ch. *nour*; span. *anublar*; ptg. *anuviar*.

673) **annulārūs**, -um m., Ringmacher; ital. *annellaro*; rum. *inclar*; prov. *anclier-s*.

674) **annūlo**, -äre (v. *annulus*), ringeln; ital. *annellare*; (rum. *inelez*, *ai, at, a* = *inannulare*); frz. *anneler*; span. *anillar*; ptg. *an(n)elar*.

675) **annūmero**, -äre (v. *numerus*), zählen; ital. *annoverare*. Vgl. Dz 387 *nozero*.

676) **annūntio**, -äre (v. *nuntius*), ankündigen; ital. *annunziare*; prov. *annunciar*; frz. *annoncer*, davon Vbst. *annonce*; span. *anunciar*; ptg. *anunciar*.

677) **annūs**, -um m., (Kreis, Ring), Jahr; ital. *anno*; rum. an, *anutiup* = *anni tempus*, s. Ch. an u. *tiup*; rtr. *an*, *anj*, *anj*, vgl. Gartner, Gr. § 106 u. 106; prov. *an-ze*; frz. an; cat. an; span. *año*; ptg. *anno*. Vgl. Gröber, ALL I 241. — *hoc* (daneben **hocque* nach Analogie v. *usque* etc.) *anno* = ital. *sguanno*; rtr. *woun*; prov. *ogan*; altfrz. *ouan*; altapan. *hogaño*; altpgt. *ogano*. Vgl. Dz 335 *uguanno*; Ascoli, AG VII 527 Anm.

678) **annūina**, -am f. (*ἀννώινη*), Raaschlinge; ital. *anchini*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

679) **annūa**, -am f. (nach Vaniček I 39 von *q am* stark sein; *ansa*, non *asa* App. Probi 76), Griff, Handhabe, Henkel; ital. (dialekt.) *asa*, *aza* etc., vgl. Mussafia, Beitr. 30; (frz. *anse*, Buchst); span. *asa*, Henkel; ptg. *aza*, Henkel, Flügel eines Vogels (gleichsam der Henkel, an welchem man den Vogel anfaßt; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766, verneint die Herkunft des *aza* v. *ansa*). Vgl. Dz 423 *aza*. — (Nach Bugge, R IV 349, soll von *annūa* ein **aln-sium* abgeleitet worden u. daraus ital. *agio*, frz. *aïse* entstanden sein. S. oben **ad-atio* u. *ad-jacens* u. unten **asium*.)

680) **annūsiūm**, -i n. (v. *ansa*), nach Bugge, R IV 349, Grundwort z. ital. *agio* etc., s. **asium*.)

681) **annūo**, -äre (v. *ansa*), eine Handhabe darbieten, scheint das Grundwort zu ptg. *azar*, Gelegenheit bieten, bequem machen, zu sein.]

682) nhd. **anstecken** soll nach Dz 571 *enticher* das Grundwort zu dem gleichbedeutenden frz. *enticher* (altfrz. *entechier*, *entichier*) sein; diese Annahme stößt aber, wie auch Mackel p. 104 (vgl. auch 144) andeutet, auf große lautliche Schwierig-

keiten, u. auch abgesehen von diesen ist die einfache Übertragung eines fertigen nhd. Kompositums in das Frz. nicht eben wahrscheinlich; man wird vielmehr mit Scheler (im Diet. *enticher*) in diesem Verbum nur eine Variation von *entecher*, *entacher* (mit dem Vokal der stamm betonten Formen) erblicken müssen. Suchier, Reimpredigt p. 66, leitete das Verb von **intitiare* (v. *titio*) ab. was Horning p. 6 mit gutem Grunde abweist. Caix, St. 616, will ital. *tecca*, altfrz. *teche*, *teka* auf got. *taikn-s*, *aga taicn*, alts. *tican* zurückführen. Goldschmidt, Festschrift für Tobler p. 166, ist geneigt, altfrz. *techie*, *entechier*, neufz. *enticher* mit germ. **takko*, wovon **takjan*, *tekan* in Zusammenhang zu bringen, u. das dürfte das Richtige sein. S. unten *tac-* u. *taikn-s*.

683) **ansulā**, -am f. (Dem. v. *ansa*), Henkelchen, kleine Schlinge; ital. *ansula*, „anello da fermar le cortine“; *ansola*, „anello a cui s'attacca il battaglio delle campane“; u. *asola*, „occhello“. vgl. Canello, AG III 366. Caix, St. 168, Morosi, AG IV 141.

684) **ansulārūs**, -um (v. *ansa*); davon ital. (lomb.) *asuliere*, *usoliere*, „nastro, legame con cui si stringono le brache etc.“, vgl. Caix, St. 168.]

685) **antae**, -as f. (v. *ante*), viereckige Pfeiler an den Thüren u. Ecken der Tempel, davon nach Caix, St. 154, abgeleitet ital. *anticchia*, „nottolino per usci e finestre“. lomb. *ante-ine*, „imposte“, rtr. (lad.) *antina*, „porta del giardino“; ferner: sicil. *ca labra anta*; piem. *parm. ante*; monf. *antre*; mesol. *cin. anza*; aret. sic. *anticchia*, „nollola“, vgl. Salvini, Post 4; Meyer-L., Ztschr. f. österr. Gymn. 1891 p. 766.

686) **antē**, Prap. u. Adv., ist in den rom. Spr. in präpositionaler u. adverbialer Verwendung nur in Verbindungen *ab + ante*, *de + ab + ante*, *in + ante* erhalten, bloß das Ptg. hat das einfache Wort sich bewahrt, das Span. braucht wenigstens adverbial *ante-s*. Vgl. Dz, Gr. II^s 482 (wenn daselbst ital. *anzi* = *ante* angesetzt wird, so ist das selbstverständlich ein Irrtum). Über altital. *anti* vgl. Tobler, AG X 238, u. Meyer-L., Ital. Gr. § 107 S. 61.

687) **antēa** (v. *ante*), wurde früher als Grundwort angesetzt zu ital. *anzi*, altfrz. *ains* (prov. cat. *ans*). Die lautliche Entwicklung erklärte man folgendermaßen: „lat. *antea* = *antja* mußte lautlich ital. **anza*, frz. **uince* ergeben, beide Formen aber standen hinsichtlich ihres Auslautes vereinzelt innerhalb der Adverbien da u. traten deshalb zu den Adverbialbildungen auf -i, bezw. auf -s über (*anza* : *anzi* nach *acanti* etc., vgl. *post* : *poi*; **uince* : *ains*, nach *postea* : *puis*, *minus* : *moins*, *dans* = *de intus* u. dgl. Im Ital. hätte allerdings das Antonyum *poscia* aus *postea* die Erhaltung von **anza* begünstigen können, es überwiegt indessen die Einwirkung des stamm- u. sinneverwandten *acanti*; *anzo* ist oder vielmehr war eine nur sekundäre u. dial. kisch begrenzte Nebenform für *anzi*, vgl. Gröber, Z X 175. Der auffällige Schwund des aus *a* entstandenen *e* in frz. *ains* = **uince* aus *antea* hat sein Seitenstück in *postea* : *puis*, *ad horam* (?) = *frz.* *or*, *auch ital.* *ora* oder *neben ora*). Gröber, Z VI 260 Anm. u. X 175, war geneigt, *anzi*, *ains* aus *ante* [d] zu erklären, wogegen einzuwenden ist, daß das lautlich schwache *i* schwerlich im Volklat. sich irgendwie zu erhalten vermochte (ausgenommen in *ad id ipsum* = *adesso*, wo es durch *ipsum* gestützt wurde). Schuchardt, Z XV 240, erklärt *anzi* aus **antie* (Adv. zu **antius*, a, um) u. *ains* aus **antius* (adverbial Ntr. zu **antius*). Über die Bedtg.

von altfrz. *ains* vgl. Zeitlin, Z VI 260. Dz 21 *anzi* leitete ital. *anzi*, span. ptg. *antes*, prov. cat. *ans*, altfrz. *ans*, *ains* „von dem in den meisten Sprachen noch fortdauernden *ante* mit angefügtem adverbialen *s*“ ab, „so *dafs* die ital. Form eigentlich für *ans* steht“. — Vgl. auch R XIV 572 n. unten **antijidius*, *antie*, *antium*.

688) *ant(e)* *annum*, vorjährig, ehemals; prov. *antan*, *anan*; altfrz. *antan*; span. *antano*; ital. ptg. *antanho*. Vgl. Gröber, ALL I 240; R XXI 697.

689) *antecessor*, -*orem* m. (v. *antecedo*), Vorgänger; altfrz. c. r. *ancestre* (vgl. engl. *ancestor*), Pl. *ancestre(s)*, c. o. *ancessour*, *anceisseur*, *anceissor* (letzte Form, deren auffälliges *i* bereits G. Paris, *Alexis* leben p. 74, bemerkt hatte, wurde von Thomas, R XIV 577, für eine Ableitung aus *anceis* erklärt, was zweifellos zu misfälligen ist, höchstens könnte das *ci* des Subst. für dem *ei* des Adv. angeglichen erachtet werden); nfrz. nur Plur. *ancêtres*. Vgl. Dz 507 *ancêtres*.

690) *anté diem*, daraus nach Dz ptg. *hontem*, gestern, kürzlich, vgl. Dz 459 *hontem*; s. aber oben No 250.]

691) *ant(e)* *i(d)*, daraus nach Gröber, Z VI 260 Anm. u. X 175, ital. *anzi*, frz. *ains*, vgl. oben *antea*.)

692) *anté ist-ipsum*, daraus nach Dz 406 *testes* ital. *testes*, *teste*, unlängst, neulich.

693) *anté* (u. *antea*) *nātus* (v. *nasci*), vorher geboren; davon (prov. *annat*), span. *antenido*, *andado*, *alnado*, der vorher (d. h. vor der zweiten Ehe) geborene Sohn, der Stiefsohn, ebenso ptg. *entado*, wozu auch das Fem. *entada*. Vgl. Dz 421 *alnado*. — Frz. *ains né*, *ainé* kann, weil *ains* nicht = *ante*, sondern = *antium* (s. d.), nur *antium natus*, nicht *ante natus*, wie Dz 505 *ainé* meinte, sein u. ist erst im Frz. gebildet; man beachte auch den Bedeutungsunterschied zwischen dem pyrenäischen u. dem frz. Worte. Vgl. Gröber, ALL I 240.

694) *antenna*, -*am* f., Segelstange; sicil. *ntinna*, Meyer-L., Z f. ö. G. 1891 p. 766.

695) *anté-öbrio*, -*äre*, zuvor(entgegen)kommen; davon span. *antecior*, *antecur*, vorwärts bringen, fördern, beschleunigen, dazu Vbsbst. *antivio*. Vgl. Dz 496 *uicir*.

696) [**anté-öulärē* n. (v. *ante* u. *oculus*); dav. nach Scheler im Diet. s. v. *andouiller* u. Bagge, R IV 349, altfrz. *antioiller*, *entoiller* (vgl. engl. *antler*), nfrz. *andouiller* (mit Angleichung an *andouille*, vgl. oben *abondoca*). Augensprosse am Hirschgeweih, also eine dem deutschen Worte begrifflich nahestehende Bildung.]

697) *ant(e)* *öculum*, vor dem Auge; davon mit eigenartiger Bedeutungsübertragung span. ptg. (*antolho*), *antojo*, Laune, Grille, Begierde, dazu das Vb. span. ptg. *antotar* (im Span. refl.), aus bloßer Laune etwas wünschen; ptg. *antolhar*, vor Augen haben, die Augen bedecken, *antolharse* sich einbilden. Der Plur. des Sbst. span. *antojos*, ptg. *antolhos* bedeutet „Augenklappe, Brille“. Vgl. Dz 423 *anteto*.

698) *antériör*, -*örem*, (v. *ante*), der vordere, frühere; ital. *antiorre*; frz. *antérieur*; span. ptg. *antior*, sämtlich, mit Ausnahme des rum., gel. Worte.

699) *anté sinum*, vor dem Busen, Busenschurz; dav. viell. neapol. *andasio* u. mit (Anlehnung an *mantello*) *mandasio*, (mit Anlehnung an *avanti*) *manasino*, vgl. Sabat, Z XXII 531.

700) *anté + vānūs*, diese vom Volkslatein. wohl

kaum gewagte, dem Roman. aber, welches *ante* verlor, unmögliche Bildung, soll nach Dz 512 dem prov. *ancan*, Schutz-, Schirmdach, zu Grunde liegen, worans im Frz. (vgl. Fafs, RF III 603) durch volksetymologisierende Anlehnung an *ven(us)* *auvent* (gleichsam *öte-cent*) entstanden wäre.

701) *anté* + germ. **warda* (ahd. *warda*, Beobachtung, achthabende Mannschaft, vgl. Mackel p. 59) = prov. *angarda*, altfrz. *angarde* (dafür nfrz. *avant-garde*), Vorhut, Vgl. Dz 508 *angarde*.

702) [**antiānus*, a, um (v. *ante*, bezw. v. *antius* a, um, vgl. Lindström, L'Analogie etc. p. 130), früher, vormalig; ital. *anziano*; prov. *ancian-s*, *ancia-s*; frz. *ancien* (die Silbengeltung des *i* weist darauf hin, *dafs* das Wort erst im Frz. gebildet worden ist, das Entsprechende gilt von ital. *anziano*); span. *anciano*; ptg. *ancião*.] Vgl. Berger s. v.

703) [**antiēus*, *antiqūs*, a, um (v. *ante*), der vordere, alt, im Rom. nur als gel. Wort erhalten (jedoch sard. *genues*, *antigu*, venez. *antigo*, lomb. *antik*, vgl. Salvini, Post. 4; altfrz. masc. c. r. *antis*, c. o. *anti*, *antii*, fem. *antie*, vgl. W. Meyer, Z IX 144 Anm. n. XI 540), s. auch unten *antiqūs*, sonst durch **antionius* n. *etulus* verdrängt. Vgl. Dz 508 *antif*.

704) [**antie* (Adverb zu dem Adj. **antius*, a, um v. *ante*), früher; dav. nach Schuchardt's Annahme, Z XV 237, ital. *anzi* eher, vielmehr, im Gegenteil.]

705) [**anti-phōnā*, -*am* (gr. *ἀντιφωνος*), entgegen-singend; davon frz. *antienne* (vgl. Stiphanius: Etienne), kirchlicher Vor-, Gegen-, Wechselgesang. Vgl. Dz 508 *antienne*.]

706) [**antiqūtiēum*, n. (v. *antiqūs*), Alter; prov. *antigatge-s*. Vgl. Dz 503 *age*.]

707) *antiqūs*, a, um (v. *ante*), der vordere, alt, s. oben *antiens* (auf *antiqua* geht altfrz. *antire* zurück).

708) [**antium* (adverbial gebrauchtes Neutr. des Adjectivs **antius*, a, um v. *ante*), früher; dav. nach Schuchardt (ital. *anzo*), altfrz. *ains*, *ains* früher, eher, vgl. Z XV 237 (über die Bedtg. v. *ains* s. Z VI 260) —, sollte aber **antium* *antium* nicht **anz* ergeben haben? vgl. **abantio* : *avanz* (*avance*)).

709) [**antijidius* (f. **antidius* f. **antius*, Ntr. zu dem Komp. **antior* v. dem Adj. **antius*, a, um; aus **antior*, **antior* entlehnte **antijidius* das j; **antidius* ist gebildet nach **sordidius* u. dgl., vgl. namentl. **fortidius* neben *fortior*., altfrz. *forceis* neben *forçor*, vgl. Schuchardt, Z XV 240), früher, eher, vielmehr (hinaichtlich der Bedtg. vgl. ital. *piuttosto*, frz. *plus tôt*, *plutôt*); altfrz. *ainceis*, *ainceis*, *ainçois*, Thomas, R XIV 573 u. XVII 95, erklärte irrig *ains* = **antius*, Komp. zu *ante*. Meyer, Z XI 250, deutete *ainceis* aus *ante ipsum*, wie das schon Dz 505 *ainçois* gethan u. Gröber, Z VI 260 Anm. u. X 174, befürwortet hatte. Indessen das Bedenken Meyer-L.'s, *dafs* *ains* + *eis* zu *ainceis* habe werden können u. *dafs* deshalb *ante ipsum* zu bevorzugen sei, ist schwerlich durchschlagend, da neben *ainceis* ja *ainceis* ebenfalls vorhanden ist u. da in der betr. Zeit der Wechsel zwischen hochtonigem *ai* u. tieftönigem *a* (*uiment* u. *amér*) doch gewifs noch ganz der Lautneigung der Sprache gemäfs war, auch sonst mußten die zahlreichen mit tieftönigem *an*- u. *en*-anlautenden Worte den Übergang von *ai* zu *an*-begünstigen; in *aincé* allerdings erhielt sich *ai*, aber nur weil das *ains* hier seine ursprüngliche temporale Bedeutung behauptete u. folglich seine Identität mit dem Adv. *ains* im

Sprachbewußtsein lebendig blieb. Überdies ist die bei *ante ipsu* = *antj ips* : *anceis* anzunehmende Diphthongierung des gedeckten *i* zu *ei* nicht glaublich, vgl. *ecc-ist* : *cest*, *ecc-ill* : *cel*. — Dz a. a. O. stellte neben *ante ipsu* auch **antisecus* u. **antius* als mögliche Grundworte auf, aber weder das eine noch das andere ist lautlich annehmbar. — Mit *ans* zusammengesetzt ist *ainsin* = *antium natus*, s. o. s. v.]

710) **antliä**, -am (gr. ἀντλία), Pumpe; davon nach Caix, St. 206, ital. *ancola* in *bisciancola* (= *bis* + *ancola*), Schaukel, daraus entstellte *piscianca*. Frz. *bascule*, Schaukelbrett, dagegen ist sicherlich von dem ital. Worte zu trennen u. mit Littré für eine Zusammensetzung aus *battre* u. *cul* zu erachten, vgl. Scheler im Dict. s. v.; dafs das s späterer Einschub ist (vielleicht in Anlehnung an *bas, basse*), wird deutlich bezeugt durch das mit *bascule* zweifellos ursprünglich identische Wort *bacule*, Hinterriemen der Zugtiere. Zusammensetzung aus *bas* + *cul* anzunehmen, wäre lautlich zulässig, dem Begriff aber genügt *bat* + *cul* weit besser, denn bei *bas* + *cul* „ist der Gedanke nicht ganz klar“, wie Dz 517 *bascule* richtig bemerkt.

711) **antque** (f. *atque*), ***ane** (f. *ac*), nach Gröber, ALL I 241, Grundwort zu ital. *anche*, prov. auc, frz. *encore* etc. Vgl. oben No 205.]

712) **antrum**, -i, n. (gr. ἀντρον), Höhle ist als volkstümliches Wort nur im Sicil. erhalten, wo es bezeichnet „il luogo dove i contadini riposano in conversazione a mezzo del lavoro diurno“ s. Meyer, Ntr. 165; sonst ist es durch *caverna*, *crypta*, *specus* u. *spelunca* verdrängt worden; das Wort war im Latein nur nachaugsteisch u. in Prosa ungebräuchlich. Das Sicil. hat *antru* gewiss unmittelbar aus dem Griech. übernommen.

713) **ānūlūs**, -um m. (Dom. v. *anus*), Ring, ist durch *anellus* u. (im Frz.) durch *baecia* (? = frz. *bagne*) verdrängt worden.]

714) **ānūs**, -um m. (von der √ *ak*, krümmen, biegen, vgl. Vanček I 2), Kreis, Fufsring, soll nach Bugge, R III 161, Grundwort zu span. ptg. *aro*, Ring, Reif, Umkreis, Weichbild, sein; da jedoch der Wandel von *n* : *r* in den pyrenäischen Sprachen unerhört ist — ptg. *sarar* ist nicht, wie Bugge als Beweis des Gegenteils anführt, aus lt. *sanare* entstanden, sondern Neubildung aus *safnjar*, *saar*, *sar*, *sar-ar*, vgl. Cornu, R XI 95 —, so mufs diese Etymologie abgelehnt werden. In der Bedeutung „Umkreis, Weichbild“ dürfte *aro* = *agram* sein, wie Cornu, R XI 81, sehr wahrscheinlich gemacht hat, u. vermutlich ist mit diesem *aro* das Wort in seiner sonstigen Anwendung identisch, indem Bedeutungsweiterung eingetreten ist. Dz 425 hat *aro* verzeichnet, aber unerklärt gelassen. — Aus *aro* + *gol*(*īa*) = lt. *gula* entstand ptg. *argola*, span. *argulla* Halsreifen, vgl. Dz 424 *argolla*.

715) **bask. anusea**, Schlund; davon nach Larra-mendi (vgl. Dz 423 *anuser*) span. *anugar*, nicht frei atmen, vor Zorn erstickeln.

716) **ānxiā**, -am f. (das Schriftlat. kennt nur das Adj. *anxius*, a, um, doch dürfte Orest, trag. 559 das Subst. belegt sein, vgl. Rofsberg, ALL 1564), Angst; ital. *ansia* n. (sard.) *ansa*, im Modenesischen *lans* (aus *Pans*), vgl. Flechia, AG II 52; prov. *aissa*; altfrz. *ainse*, *aïsse*; span. ptg. *ansia*, vgl. Dz 21 *ansia* u. 423 *ansia*; Gröber ALL I 242.

717) ***ānxio**, -āre (im Schriftlat. nur Dep. *anxiari* sich ängstigen), ängstlich atmen; dav. ital. *ansiare*,

ansare, *ansciare*, *asciare*, *aciare*, vgl. Caix, St. 139; aus Mischung von **anziare* u. **asthmare asmare* (v. *asthma*) entstand *ansimare*, vgl. Dz 353 *asma*. In den meisten übrigen rom. Spr. ist **anziare* in entsprechender Form ebenfalls vorhanden. — Nach Caix, St. 111 u. 139, ist **anziare* auch enthalten in den zweiten Bestandteilen der Verba ital. (dialekt.) *pantisciar*, venez. *pantezar*, veron. *pantezar*, prov. *pantaisar*, cat. *pantezar* (dazu das frz. Vbadj. *pantois*, *atemlos*); ital. *ambasciare*, keuchen, Vbstst. *ambascia*, Qual. Was *pantisciar* etc. anbelangt, so leitete Dz 654 *pantois* die Worte vermutungswiese vom kymr. *pant*, Druck, *pantu*, niederdrücken, ab, was von Th. 109 mit gutem Grunde zurückgewiesen wird; sehr annehmbar dagegen ist das von G. Paris, RVI 629 u. VIII 619, aufgestellte Etymon *phantasiare*. Eher kann man bei *ambasciare* geneigt sein, Zusammensetzung mit *anziare* anzunehmen, doch verdient die von Dz 15 *ambasciata* beifürwortete Ableitung aus **amphasia* (gr. ἀφασία) alle Erwägung. vgl. oben **amphasia*.

718) **ānxiōsūs**, a, um (v. *anxius*), angstvoll; ital. *ansioso*, in den übrigen rom. Spr. (ausgenommen die rum.) ebenfalls in entsprechender Form vorhanden.

719) **apālus**, a, um (gr. ἀπαλός), zart, weich; sicil. *āppala*, neapol. *apolo*, tic. (Valle di Bienio) *auere* „nuovo col panno“, vgl. Salvioni, Post. 4.

720) **āper**, **aprum** m., Eber; sard. *abru*.

721) **āpērio**, **pēriū**, **pērtum**, **pēirē** (aus ab + *perio* vom St. par bereiten, also eigentl. ab-bereiten, aufmachen, vgl. Vanček I 503), öffnen; ital. *apro*, (*aprii* u.) *apersi*, *aperto*, *aprire*; sard. *aperrere*; rum.: im Rum. ist das Vb. verloren. Vgl. indessen *apertus*. Rtr. *āper*, Pt. Prät. *āciert*, vgl. Ascoli, AG VII 515 f.; prov. *obrir*, *ubrir*, Pt. Prät. *obert*, *ubert*; frz. *ouvre*, *ouverts*, *ouvert*, *ouvrir* (die Verdunkelung des anlautenden a zu o, u, ou im Prov. u. Frz. erklärt sich aus Angleichung an *cobrir*, *couverir*); cat. *obrir*, Pt. Prät. *obert*; span. *abrir*, Pt. Prät. *abierto*; ptg. *abrir*, Pt. Prät. *aberto* u. *abrido*. Vgl. Gröber, ALL 379.

722) **āpēriū ōcūlū**, mach' das Auge auf! Dieser Verbindung entspricht ptg. span. *abroho*, *abrojo*, Fuchseisen, Fufsangel, auch Distel. Vgl. Dz 413 *abrojo*.

723) **āpērtātūs**, a, um (Part. P. P. v. *apertare* b. Plaut. Men. 910. Arnob. 2, 2), entblößt, geöffnet, davon (??) rum. *apriat*, offen, zugänglich, s. Ch. s. v.

724) **āpērtūs**, a, um (Part. P. P. v. *aperire*), s. *aperio*.

725) **[aphasia f. (gr. ἀφασία)**, Sprachlosigkeit; viell. Grundwort zu ital. *ambascia*, (bis zur Sprachlosigkeit gesteigerte) Angst, vgl. Dz 15 *ambasciata*, s. oben **amphasia* u. **anxio*.]

726) **āpiārīfūm** n. (v. *apis*), Bienenhaus; ital. *apiario*, vgl. Canello, AG III 404; prov. *apiari-s*; altfrz. *achier*, vgl. Dz 22 *ape*.

727) **āpiārīūs**, -um m. (v. *apis*), Bienenwärter; ital. *apiajo*, vgl. Canello, AG III 404.

728) **āpicūlū**, -am f. (schriftl. *apicula* [vgl. Cohn, Suffixw. p. 151 Anm.], jedoch auch *apēcula*, v. *apis*, bezw. v. *apēs*), Biene; ital. *peccia*; lomb. *aviga*; piem. *avija*; prov. *abelha*; frz. *abeille* (wie das b anzeigt, Lehnwort aus dem Prov.); span. *abeja*; ptg. *abelha*. Dem Rum. fehlt das Wort, es wird ersetzt durch *aleinā* v. *alvus*, Bienenkorb. — Vgl. Dz 22 *ape*; Gröber, ALL I 242;

Flechchia, AG II 86 Anm., wo besonders über Gestaltungen des Wortes in ital. Dialekten gehandelt wird.

729) **ápío, íre**, anpassen; dav. viell. frz. *avir*, die Ränder eines Gefäßes umbiegen, dazu das Sbst. *avisiure*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 128 Anm. 2.

730) **ápis, em f.** (v. \sqrt{ap} , arbeiten, vgl. Vanček I 36), Biene, ist im Roman meist durch das Dem. *apicula* (s. d.) verdrängt worden, jedoch sind erhalten schriftl. *ape*, sard. *abe*, *abi*, mittel- u. südital. *ape*, *apa*, *lapa*, nordital. *ave*, *ava*, *eva*, *av*, *er*, *af*, *ef* etc., vgl. Flechia, AG II 37 Anm.; altfrz. *ef* (dazu die Dem. *aret* u. *avette*), vgl. Suchier in Gröbers Grundriss I 664¹⁰⁶ u. Cohn, Suffixw. p. 151 Anm., vgl. auch Förster zu Yvain 3893: *pie, ès* (aus *eps*), norm. Dem. *ar-ette*, ostfrz. *as*, wov. *asat*, *esat*, vgl. Horning, Z XVIII 214. Vgl. Dz 22 ap.

731) [**ápise**(í)jo, -íre (f. schriftl. *apiscor*, *apiscé*), erfassen; davon nach Dz 427 *asir* mit gleicher Bedtg. span. *ptgo*, *asir* (aus *apsir*), I. P. Sg. Präs. Ind. *ago* aus *apico*, *apisco*. Storm, R V 166, bemerkt dagegen sehr richtig, daß **apiscire*, **apiscere* spanisch *abecer*, *abecer* hätte ergeben müssen u. daß der Präsen Ausgang (-s)go nicht aus (-s)co, sondern nur aus (-s)io, (-s)jo entstehen konnte (vgl. auch Böhm, Jahrb. X 183); er verwirft demnach mit gutem Grunde die Diez'sche Ableitung u. hält *asir*, *asir* für entstanden aus *sasir* = frz. *saisir*, prov. *sazir*, ital. *sagire* = ahd. *sazjan* (vgl. Mackel p. 72); *asir* habe aus *sasir* dadurch werden können, daß das Kompos. *des-asir* vom Sprachgefühl fälschlich in *des-asir* zerlegt wurde. Storm's Beweisführung darf für überzeugend gelten. — Böhm, Jahrb. X 183, hatte *asir* aus *ad-cire* abgeleitet, was einfach als ein Fehlgriff bezeichnet werden muß.]

732) **ápium** n. (v. *apis*), Episch; ital. *appio*; frz. *ache*; span. *apio*; ptg. *aiço*. Vgl. Dz 503 *ache*.

733) **ápudā, -am f.** (v. \sqrt{ap} + *plu-ō*?), Abfall, Spreu (Plin. H. N. XVIII 99); davon (?) viell. das gleichbedeutende ital. *pula*, *bula*, vgl. Flechia, AG II 329, wo auch die auffälligen Lautveränderungen durch Hinweis auf analoge Fälle gerechtfertigt werden; span. *ptg. pua*, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. p. 97 Anm. Vgl. Dz 391 *pula*.)

***ápōdixa** (ἀποδείξις) s. **pōlyptēhā**.

734) ***ápōstis, -em**, Schiffsbug; daraus viell. durch volksetymologische Entstellung frz. *les apôtres*, Bug- u. Klüßholzer, vgl. Fafz, RF III 399.

735) ***ápōstōlus, -um** m., Nachfolger des Apostels Petrus, Papst; altfrz. *apostolie*, *apostoile*, vgl. dagegen Berger s. v.

736) ***ápōstōlus, -um** m. (gr. ἀπόστολος), Apostel; das Wort ist als gel. W. in alle roman. Sprachen übergegangen, Ansätze zu volksetymlicher Umbildung zeigen nur frz. *apôtre* (vgl. Berger s. v.) u. span. *apóstol*.

737) ***ápōthēcā, -ām f.** (gr. ἀποθήκη), Niederlage; ital. *bottega* (wegen der Verdrängung des t vgl. Flechia, AG II 318 unten); aard. *buttega*; neap. *potega*; sicil. *putiga*; halbgelehrt sind; prov. cat. *botiga*; frz. *boutique* (in der älteren Sprache auch *bouticle*); span. *ptg. botica* (die pyrenäischen Sprachen kennen das Wort auch in der verengten Bedtg. „Apothek“, während sonst das Rom. dafür *pharmacia* braucht), span. auch *bodega*. Vgl. Gröber, ALL I 262 u. VI 379.

738) ***ápōthēcārūs, -um** m. (v. *apotheca*), der

Lagerdiener; ital. *bottegaio*, *bottecaro*, „chi tien bottega, e l'avventore d'una b.“, *apotricario*, „farmaciasta“, vgl. Canello, AG III 303.

739) ***ápōzēmā, -ātis** n. (gr. ἀπόζημα). Absud; ital. *apozzima*, *apozzuma*, „devotione di materie vegetabili, ordinariamente forti e aromatiche, addolcita con miele e zucchero“, *bozzima*, „intriso di sago e di cruschiello che usano i tessitori, mescolgio in genere“, *bozzina*, *bozzina* (Fanf.), „cocitura“ (Pantaffio), vgl. d'Ovidio, AG III 391. Nach Marchesini, Studj di fil. rom. II 12, gehört hierher auch span. *pócima* Arzneitrunk, welches Wort Dz 477 s. v. vom gr. *zōtisma* („umgestellt **potcima*“) herleiten wollte.

740) [***áp-páificio, -äre** (v. *pax* u. *facio*), beruhigen; span. *apaciguar* (vgl. *sanctificare: santiguar*). Vgl. Dz 423 *apaciguar*.]

741) [***áp** (= ad) -**pāctum** (v. *pango*), auf Vertrag; ital. *appalto*, Pacht(geld); rum. *apalt*, Pl. f. *apalturi*, Pachtgeld, Pacht, s. Ch. *pact*. Diese Ableitung ist aber höchst unsicher.]

742) [***áp** (= ad) -**pālpēbro, -äre** (v. *palpebra*), die Augenlider öfters nach einer Richtung bewegen (das Simplex *palpebro*, -are b. Cael. Aur. acut. 2, 10, 70); ital. *appallarellarsi*, *appallarsi*, „addormentarsi“, vgl. Caix, St. 155.]

743) [***áp-pāno, -äre** (v. *panis*), mit Brot versorgen, ernähren; prov. *apanar*; altfrz. *ap(paner)*, dazu Vbatat *apanage*. Vgl. Dz 508 *appaner*.]

744) ***áp-pārātūs, -um** m. (v. *apparare*), Zubereitung; ital. *apparato*; rum. *aparāt* m., Pl. *apărâte* f. (mit derselben erweiterten Bedtg. wie das Vb. *aparare*, w. m. s.), vgl. Ch. *apār*; frz. *apparat* (Lehnwort); span. *ptg. ap(parato)*.

745) ***áp-pārēo, -ēre**, erscheinen; ital. *apparēre* (neben *apparire*); frz. *apparoir* (nur im Inf. u. in der 3. P. Sg. Präs. Ind. *appert* gebräuchlich). Im übrigen ist das Vb. durch *apparecere* verdrängt worden.

746) ***áp-pārēseo, -ēre** (v. *appareo*), anfangen zu erscheinen; prov. *apareixer*; frz. *appareitre*, *appareit*; cat. *apareixer*; span. *aparecer*; ptg. *apparecer*. Die Inchoativbedtg. des Verbs ist im Rom. zur schlechthinigen erweitert worden. Vgl. Gröber, ALL I 242.

747) ***áp-pārēfio, -äre** (v. *pariculus* v. *par*), gleichartige Dinge zusammenbringen, ordnen, zubereiten; ital. *apparechiare* u. (dem Frz. entlehnt) *apparigliare*; prov. *ap(p)areillare*, *apparellar*; frz. *appareiller*; cat. *apparellar*; span. *aparejar*; ptg. *apparellar*. Im Rom. fehlt das Vb., dafür ist **impariculus*, sowie das einfache **pariculus* vorhanden = *impārēchiez* u. *pārēchiez*, ai, at, a, vgl. Ch. *pārēche*.

748) ***áp-pārío, -äre** (v. *par*), paaren; ital. *appareare*; prov. cat. *apariar*; frz. *appariar*; span. *aparear*.

749) ***áp-pārío, -i** n. (v. *apparare*), Zurstützung; davon nach Dz 424 span. *apero*; ptg. *apeiro*, Ackergerätschaften, Werkzeug, im Span. auch: Schäferei, in welcher Bedtg. von *apero* auch *aprisco*, Schafstall, abgeleitet wird.]

750) ***áp-pāro, -äre**, (v. *paro*), zubereiten; ital. *apparare*; rum. *apar*, ai, at, a (mit sehr erweiterter Bedtg.: schützen, verteidigen u. dgl.), s. Ch. s. v.; span. *ptg. ap(p)urar*; im Prov. u. Frz. fehlt das Wort u. wird statt dessen das Simplex gebraucht.

751) [***áp-pártio, -ire** (v. *pars*), teilen, absondern; ital. *appareire*; altfrz. *apartir*, dav. *apartiment*,

neufz. *appartement*, abgesonderter Raum, vgl. Cohn, Suffixw. p. 110.]

752) [*áp-páto, -äre (v. *pars*), bei Seite bringen; span. ptg. *apartar*, entfernen, davon *apartamento*, ital. *appartare*, Entfernung, abgesonderter Raum, Versteck.]

753) gleichs. *áp-pásto, -äre (v. *pastus*), füttern; frz. *apâter* (*apâteler*), anlocken, ködern, dazu Vbstat. *apâté*, Lockspeise, Pl. *apâtes*, Reize. Vgl. *repâse*.]

754) [*áp-pausáto, -äre (v. *pauza*), ruhen lassen; span. ptg. *aposentar*, beherbergen, dazu Vbstat. *aposento*, Herberg, Zimmer; das *e* für *a* erklärt sich aus Anlehnung an *sentar*, setzen, vgl. Dz 424 *aposentar*.]

755) [*áp-pēctōro, -äre, (an die Brust) drücken; ital. sicil. *appritari*, drängen; span. *apretar*, drücken, drängen; ptg. *apertar*, dazu das Vbadj. span. *prieto*, ptg. *preto*, *perto*, gedrängt, nahe, voll, dunkel. Vgl. Dz 478 *prieto* 1 u. 2.]

756) *áppello, -äre (Intens. v. *appello*, *ēre*), jeni. (durch Zurufen) an sich heranbringen, anrufen, ist ohne lautliche Änderungen — das einfache *l* in den flexionsbetonten frz. Formen ist nur orthographische Änderung — in alle rom. Spr. (mit Ausnahme des Rum.) übergegangen, in eigentlich volkstümlicher Anwendung aber meist durch *clamare* verdrängt worden. Zu frz. *appeler* das Vbstat. volkstümlich *appeus* (s. Dz 508 s. v.), Lockvogel, gel. *appel*.

757) *appēdix, -īcem f., Anhängel; frz. *appendice* m. (früher f.), entweder gelehrte Bildung oder = **appendicia* (n. pl.), vgl. Cohn, Suffixw. 295.

758) *áp-pēso, -äre, zuwägen, in übertragener Bedtg. ital. *appensare*, erwägen; rum. *apă*, *ai*, *at*, *a*, drücken, pressen, stützen, vgl. Ch. *pasă*; prov. *apesar*, *apessar*, bedrücken; (frz. *appesantir*, schwer machen).

759) *áp-pico, -äre (v. *piz*), ankleben; in gleicher Bedtg. ital. *applicare* u. *applicare*; span. ptg. prov. *apegar*, vgl. Dz 240 s. v.

760) *áp-plico, -äre anfügen, anwenden; in letzterer Bedtg. (ital. *applicare*; prov. *aplicar*; frz. *appliquer*; cat. span. *aplicar*; ptg. *aplicar*); rum. *aplec*, *ai*, *at*, *a*, halten, neigen, säugen (das Kind an die Brust legen), s. Ch. *plec*.

761) [*áp-podio, -äre (*podium*), anlehnen; ital. *appoggiare*, dazu das Vbstat. *appoggio* Stütze; prov. *apojar*; frz. *appuyer*, dazu das Vbstat. *appui*; span. ptg. *apoyar*, *apoiar*, dazu das Vbstat. *apoyo*, *apoió*.]

762) *áp-pōno, pōsūl, pōsūtūm, pōnērē, hinstellen; ital. *apporre*; rum. *apui*, *usei*, *us*, *une*, schließen (von den Augen), untergehen (von den Sternen), dazu Vbstat. *adăpost*, Zufluchtsort, s. Ch. *pun*; prov. *aponher*, *apondre*; altspan. *aponer*; ptg. *appôr*. Wegen der Konj. der rom. Verba s. *pōno*.

763) *áppōsīticius, a, um (v. *appositus*), an die Stelle einer Sache gesetzt; ital. (*ap*)*posticcio*, nachgemacht, verfälscht; frz. *postiche*; span. *postizo*; ptg. *postico*. Vgl. Dz 254 *posticcio*.

764) *áp-prēhēdo, prēhēndi, prēhēsūm, prēhēndēre, anfassen, geistig erfassen, in seine Gedanken einschließen; ital. *apprendere*, lernen; rum. *aprinđ*, *insei*, *ina*, *inde*, anzünden, erhitzen, s. Ch. *prind*; prov. *aprendre*, *apendre*, *apenre*, hören, lernen; frz. *apprendre*, erfahren, u. *apprehender*, ergreifen, (die Möglichkeit einer Gefahr im

Geiste erfassen, also:) scheuen, fürchten; cat. *apenderer*, erfahren; span. *aprehender*, greifen, u. *aprender*, lernen; ptg. wie im Span.

765) *áp-prēsūm (Pt. P. v. *apprimere*), herangedrückt; adverbial. n. präpositional in der Bedtg. „nahe, nach“ (in solcher Funktion belegt in Chironis *Mulomedicin*, s. ALL X 421); ital. *appresso*; prov. *apres*; frz. *après*; ptg. (veraltet) *apres*. Vgl. Dz 266 *presso*.

766) *áp-primo, -äre (v. *primus*); das Schriftlat. besitzt das Adv. *apprime*, vorzüglich), vorzüglich machen; prov. cat. *aprimar*, verfeinern. Vgl. Dz 266 *primo*.

767) [*ápprivitiō, -äre (v. *privus*), = frz. *ap-proviser* zähmen, vgl. G. Paris. R XVIII 561, s. unten *dōmēsticē*.]

768) *áp-prōbo, -äre (v. *probus*), guthelfen, ist mit gleicher Bedtg. u. in regelmässigen Lautgestaltungen in alle rom. Spr. übergegangen.

769) *áp-prōpi, e?o, -äre (v. *propius*), sich nähern (Ecel.); ital. (veraltet) *appiacciare*; rum. *apropiui*, *ai*, *at*, *a*, s. Ch. *apropae*; prov. *aprophar*; frz. *approcher*. Vgl. Dz 661 *proche*; Gröber, ALL I 242.

770) *ápprōpīno, -äre, annähern; prov. *aprobencar* (Flamenco 2457).

771) *áp-prōprio, -äre (v. *proprius*), aneignen; davon nach Caix, St. 157, ital. *appiappare*, „apporte, attribuire ad alcuno“; sonst ist das Vb. im Rom. nrr als gel. Wort vorhanden.

772) *ápprio, -äre (v. *apricus*), an eine sonnige Stelle bringen, (vor Kälte etc.) schützen; prov. *abrigar*, Schutz suchen, dav. Vbstat. *abrics*, geschützte Stelle; (alt)frz. *abrier*, *abrier* (nfrz. *abriter*), wegen des Bedeutungsüberganges vgl. R IV 369 Anm; dazu Vbstat. *abri*, geschützter Ort, Zufluchtsort, vgl. Horning, Z XXI 449; span. ptg. *abrigar*, schützen (vor Kälte), dazu Vbstat. *abriga*, Schutzort, Obdach. — Dz 1 *abriga* glaubte in Rücksicht auf die Bedtg. des Wortes dessen Herkunft aus dem lat. *apricus* verneinen zu müssen u. schlug Herleitung aus dem voraussetzenden abd. **bihrihan*, bedecken, vor. Einerseits aber sind Diez' Bedenken unbegründet, vgl. Mahn, Et. U. p. 113 (no LXXXIX) f. u. Bugge, R IV 348, u. andererseits unterliegt die Annahme eines Grundworts **bihrihan* den grössten lautlichen u. sprachgeschichtlichen Bedenken. Die Ableitung von **apricare* (*apricus*) kann mit irgend welchem triftigen Grunde jetzt nicht mehr angezweifelt werden.

773) *ápprieus, a, um (aus **apericus* v. *aperio*), der Sonnenwärme offen, sonnig, nur erhalten als gel. W. im ital. *aprico*, sonnig, u. als volkstümliches W. im sard. *abrigu*, vgl. Salvini, Post. 4; rum. *aprig*, hitzig, feurig, stürmisch, vgl. Ch. s. v.

774) *április, -em m. (v. *aperio*), April; ital. *Aprile*; valverz. *veri* (mit *primavera* verschränkt, ebenso bellun. *veril*, vgl. Salvini, Post. 4); rum. *Aprilie*, volkstümlich *Prier*; vgl. Ch. s. v.; prov. *abril*; frz. *avril*; span. ptg. *abril*.

775) [*áptillo, -äre (v. *aptus*), passend machen; davon nach Langensiepen (s. Dz 686 *telar*) frz. *atteler*, anspannen. Diese Herleitung ist ebenso unannehmbar, wie die vom bask. *athela*, Deichselpflock, oder die vom deutschen *stell-en*. Das Wort dürfte in seinem Ursprunge dasselbe sein wie ital. *attillare*, altfrz. *attillier* etc. = lt. *at-till(u)lare* (wegen der lautlichen Behandlung des *tl* in *at-tillare*; *atteler* vgl. *co-rot-lare*; *crouler*). Die Bedeu-

tung bietet keine Schwierigkeit: *at-titulare* heisst im Rom., „zurecht, fertig machen, putzen, schmücken“, kann also sehr wohl auch von dem Anspannen des Wagens gebraucht werden. Ist man mit der Ansetzung von *atteler* = *at-titulare* nicht einverstanden, weil man vielleicht an *e* aus *i* Anstoss nimmt (obwohl diese Entwicklung in vorantiger Silbe nicht zu beanstanden ist), so darf man Zusammenhang zwischen (*at-)*teler u. dem Stamme *ten*, spannen, wovon *ten-d-o* (vgl. Vaníček I 273), vermuten; von seiten des Begriffes empfiehlt sich das sehr. Wie man aber auch über die Herkunft von *atteler* denken möge, jedenfalls ist in dem Vb. ein Kompositum zu erkennen, wie dies ja auch durch *dé-teler* bewiesen wird, man müßte denn gerade annehmen, daß *atteler* von *attelle* = *hastilla* abgeleitet sei, dann würde das *a* fälschlich als Präpos. u. folglich das Vb. als Kompos. aufgefaßt worden sein, so daß es zum vermeintlichen *at-teler* ein *dé-teler* gebildet werden konnte; befremden aber müßte das doppelte *t*, zumal da *atteler* einfaches *t* bewahrt hat.]

776) **āpto**, -āre (v. *aptus*), anfügen; cat. span. p. g. *atar*, binden, vgl. Dz 427 *atar*.

777) **āptūs**, **a**, **um** (Pt. P. v. **ap-o*), passend; davon altfrz. *ate* (eigentlich: in der passenden Stimmung befindlich), munter, wohl angelegt, vgl. G. Paris, *Mém. de la soc. de ling.* I 91; von *ate* ist wieder abgeleitet *a-atir*, eigentlich munter, lebendig machen, reizen, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 780.

778) **āpūd** (ursprüngl. *āpūt*, Ablativ im lokalen Sinne vom Stamme *api*, wovon auch *abs*, *ab*, *a* etc., vgl. Vaníček I 36), Präp. c. Acc., bei, neben. Abgesehen davon, daß im Ital. *appo* als Adv. sich erhalten hat, ist *apud* in wirklich lebendigem Gebrauche nur im gallischen Volkslatein, bezw. im Provenzalischen u. Französischen, in allen übrigen roman. Idiomen aber ist es geschwunden u. durch Neubildungen (z. B. *pressum*, *ad latus*, *ad costam*, *ad cantum* = ital. *presso*, *allato*, *accosto*, *accanto*) verdrängt worden, in seiner ursprünglichen lokalen Bedgt. hat es sogar auch in Gallien Neubildungen (*pressum*, *latus*, *casus* = frz. *près*, *lez*, *chez*) weichen müssen. Der Grund des Schwundes von *apud* dürfte in seiner Lautform zu suchen sein, welche innerhalb des Lateins nach dem Absterben des ablativischen *t* eine abnorme war (*apud* war das einzige Wort auf -*ud*; auf -*ut* gingen, abgesehen von der im Volkslatein früh durch *quod* verdrängten Konjunktion *ut*, nur *caput* n. *sinciput* aus). Aus *apud* hätte nun allerdings *apo* werden können (vgl. *capu[t]*: *capo*) u. ist im Ital. auch wirklich geworden, indessen es begreift sich leicht, daß *apo* in der Konkurrenz mit den nachdruckvolleren u., so zu sagen, sinnlicheren Bildungen, wie *ad latus*, (*ad*) *pressum* u. dgl., unterliegen mußte.

Im gallischen Volkslatein übernahm *apud* früh die Funktion von *cum* u. (mittelbar) auch die des Ablativs instrumenti, vgl. hierüber die gründliche u. interessante Untersuchung von Geyer, *ALL II* 26 ff.

Die lautliche Entwicklung des Wortes war eine doppelte, nämlich: 1. *apud*: *ap*, *ab* (es ist indessen darin wahrscheinlich besser lat. *ab* [s. d.] zu erblicken), 2. *apud*: (*abd*: *ad*: *aud*: *od*, *ot*, *o*). Die Formen *ap*, *ab*, sind dem Prov. u. (Cat.) eigen, *od*, *ot*, *o* dem Französischen. (in den Eidschwüren findet sich *ab*, was jedoch nicht etwa für *ap* aus *apud* steht, sondern als die Präpos. *ab* aufzufassen ist: *ab Ludher*; *ad* in Enlalia 22 (*ad*

unc spede li roveret tolir lo chief) ist = lt. *ad*: Die Form *o* fiel lautlich mit *au* = *ā* + Artikel zusammen, u. das mag zu ihrem allmählichen Schwunde beigetragen haben. Anders hat die Entwicklung von *apud* dargestellt Schwan, *Herrig's Archiv* Bd. 67 p. 111, jedoch schwerlich richtig.

In der späteren Entwicklung des Frz. ist *od*, *o* teils durch *avec* = *ab hoc* verdrängt worden, teils vermutlich mit *au* zusammengefallen (s. oben).

779) **āpūd** + **hōe**, nach bisheriger aber falschlicher (denn vgl. oben **a**, **ab**) Annahme = frz. *avec*, *aveue*, *avec* (über die Erhaltung des *c* vgl. W. Meyer, *Z IX* 144, Clédat, *Rev. de philol. frçse et prov.* t. IV p. 44, Neumann, *Z XIV* 564 n. in Vollmüller's Jahresb. 1316), welches das einfache *apud* = frz. *od*, *ot*, *o* verdrängt u. die Funktion der Begleitung (lat. *cum*) u. das Werkzeug (lat. Abl. instr.) anzeigenden Präpos. übernommen hat, wobei sehr auffällig ist, daß *ab*, trotzdem *hōe* als bereits mit *hoc* verbunden ist, seine präpositionale Kraft bewahrt hat. Vgl. Dz 513 *avec*; über *avecque* (= *ab* + *hoc* + *que* = *abocque* nach Analogie von *usque*, *neque* etc.) vgl. Ascoli, *AG VII* 527 Anm. 2 No 2; s. auch unten **pro hoc** = altfrz. *poruec*, *puerc*.]

780) **āquā**, -**am** (*aqua*, non *acqua* App. Probi 112 f. (v. v/ ak, ellen, vgl. Vaníček I 6 u. 7), Wasser; ital. *acqua* (breec. *aigua*, bergam. *eigua*, *egua*, piem. *eva*, vgl. Ascoli, *AG I* 300 Anm.), lomb. *uwa* (über die Bedgt. des Worts vgl. Salvini, *Z XXII* 478); rum. *apă*, vgl. Ch. s. v.; r. altoberengd. *agua*, *augua*, *auwa*, niederengd. *owca*, vgl. Ascoli, *AG I* 211, vgl. ferner ebenda 347, 360, 376, 381, 383 Anm., 414, 510 Anm., VII 516, VIII 320, sowie Gartner, *Gr.* § 200; die charakteristischen der dort aufgeführten Formen sind. *akua*, *āga*, *ēga*, *ēga*, *ēga*, *ēga*, *ēga* (mit offenem *e*); prov. *aigua*, *aiga*; altfrz. *aigue* (Lehnwortform), *aiue*, *eue*, *eave* (*iare*), *eave*; nfrz. *eau*; in der lautlichen Entwicklung des frz. Wortes ist der Einschub des *a* in *eave*, *iaue* schwer erklärlich (W. Meyer, *Z XI* 540, sagt: „Ans *aqua* entsteht *eue*. Die Gutturalschwindet spurlos. Das *e* ist kurz u. offen. Zwischen *e* u. *u* entwickelt sich ein vokalischer Lant, der sich schliesslich zu *a* ausbildet u. den Ton empfängt: *eave*, *iaue*, ganz so wie ans *beus*: *beaus*: *biaus* entsteht.“) Aber *eue*: *eave* u. *beus*: *beaus* sind doch ganz verschiedene Fälle, oder vielmehr die Setzung *beus*: *beaus* ist irrig, weil *beaus* unmittelbar aus *beal*-s, *bel*-s entstand u. das *a* ans der Beschaffenheit des nachfolgenden *i* sich erklärt. Auffällig ist auch der im Nfrz. eingetretene Abfall des auslautenden *e* (= lt. *a*) in *eau* aus *eave*, zumal damit kein Geschlechtswechsel verbunden ist; vielleicht ist in dem Vorgange eine rein graphische Anbildung an die Worte auf -*eau* (aus lt. -*ek*), wie *château*, *beau* etc., zu erblicken. Über die Entwicklung von *aqua* > *enue* haben noch ferner gehandelt: Meyer-L., *Rom. Gr.* I § 249 (das *a* in *eave* wird als „Gleitelaut“ bezeichnet); Suchier, *Altfrz. Gramm.* S. 81 (vgl. Nicol, *The Academy XIX* [1881] 139), wo wieder *eue* > *enue* mit *bels* > *beals* verglichen wird, obwohl das doch ganz verschiedene Fälle sind (besser paßt der Vergleich von *iaue* mit *maue* = *ags. māue*, „Möwe“; Schwan, *Herrig's Archiv* Bd. 87 p. 112; Meyer-L., *Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit.* XV p. 96 (bemerkenswerte Angaben über die mundartlichen Gestaltungen von *aqua* im Altfrz.). Trotz alledem bleibt das Problem des Eintritts von *a* in *eue* und das der Entwicklung von *eue* zu *eave*.

eau noch ungelöst; diese Vorgänge sind um so rätselhafter, als sie völlig vereinzelt dastehen, denn z. B. *fava (faba) ist über *feve* (fève) nicht hinausgekommen, hat sich nicht zu *fau entwickelt. Span. *agua*; ptg. *agua*, *agua*. Vgl. Dz 565 *eau*. Vgl. Brandt, *Aqua n. sequi* im Frz., Münster 1897 Diss.

781) [gleichs. *aqua ardent-*, Feuerwasser; span. *aguardiente* Brantwein; ptg. *aguardiente*; ital. *acquavita*; frz. *eau de vie*].

782) *āquae ductus m.*, Wasserleitung; engd. *aquaduct*; altlyon. *adoit*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766.

783) *āquāgūm, -i n.* (v. *aqua* u. *ago*), Wassergraben; frz. *ouaiche* (nach der Acad. Mask., nach Littré Fem.), die Spur eines Schiffes im Wasser; span. ptg. *angagem*, starke Meereströmung. Vgl. Dz 651 *ouaiche*.

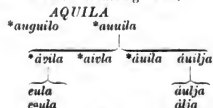
784) **āquānā, -am f.* (v. *aqua*, wie *Silvanus* v. *silva*), Wassersee, Nixe; rtr. u. oberital. *aiguana*, *agana*, vgl. Joppi, AG IV 834 Anm. u. die dort angeführten Stellen; Giorn. stor. di lett. ital. XXIV 267.

785) *āquārīōlā, -am f.* (Fem. z. *aquariolus*, Wasserträger; davon modenes. *inghirola*, „beverino delle stie“, vgl. Flechia. AG III 175; Salvioni, Post. 4).

786) *āquārīum, -i n.* (v. *aqua*), Wasserbehälter; ital. *acquaio*, Gufstein, vgl. Canello, AG III 404; frz. *écier*, Gufe, Rinnstein. Vgl. auch Salv., Post. 4.

787) *āquifolīum n.*, Stechpalme; span. **acebojo*, daraus, indem mit Weglassung des vermeintlichen Suffixes *-ajo* ein Primitiv gebildet wurde, *acebo*; ptg. das Demin. *azevinho*, Judendorn. Vgl. Dz 413 *acebo*; W. Meyer, Z VII 239; Gröber, ALL VI 133.

788) *āquīlā, -am f.* (v. \sqrt{ak} , dunkel sein, vgl. Vanček I 13), Schwarzadler, Adler; ital. *aquila*; (sard. *abbiastru* Sperber, vgl. Salvioni, Post. 4); rtr.: die wichtigsten der zahlreichen rtr. Lautgestaltungen des Wortes hat Ascoli, AG I 210, in folgender Tabelle zusammengestellt:



vgl. außerdem AG I 291 (*ogola*), 350 (*ele*); prov. *aigla*; frz. altfrz. *aile* (*aillier* u. *alérion* sind jedoch vermutlich nicht von *aigle*, sondern von ahd. *adelar* abzuleiten, Dz 505 *alérion*); nfrz. *aigle* (Lehnwort) m. (in best. Bedeutungen Fem.); auf Volksetymologie beruht wohl *aiglefin*, feiner Gauner, für *aigrefin*, wenn letzteres Wort aus *aigre* *faim*, großer Hunger, Hungerleider, entstanden sein sollte, wahrscheinlicher aber ist *aiglefin* einfach als Kompositum „feiner Adler“ = „schlauer Vogel“ aufzufassen, s. auch oben unter *aer*.

789) **āquīlējā, -am f.*, Aglei (eine Pflanze); ital. *aquilegia*; frz. *ancolie*, viell. in volksetymologischer Anlehnung an *melancolie*, vgl. Dz 508 *ancolie*, Fafs, RF III 492; span. *guileña* = *aquilina*, vgl. Dz 456 s. v.

aquilo s. ventus aquilus.

790) [arab- (Volksname); davon mit dem Adjektivsuffix *-esco* ital. *arabesco*, *rabesco*, Schnörkelzeichnung nach arabischer Art; frz. *arabesque*; in den übrigen roman. Sprachen entsprechend, vgl. Dz 22 *arabesco*.]

791) ahd. *arag*, geizig, arg, nichtwürdig, trägt; davon nach Dz 424 *aragan* ital. *comask*, *aragan*, bergam. *arghen*, Feigling; span. (*h*)*aragan*, müßig, Faulenzer.

792) *ārānēs, -am f.*, Spinne, Spinnewebe; ital. *aragna* (neben *ragno*). Spinne, *aranea*, Spinnewebe, *ragna*, Spinnewebe, vgl. Canello, AG III 391; prov. *aranha*; frz. *araigüe*, dafür in der neueren Sprache *araignée* = *araneata*, Spinnewebe; im Altfrz. auch *iraigüe*, vgl. Dz 508 *araignée*, Scheler im Diet. s. *araignée*; span. *araña*, cat. span. *arna*, Bienenkorb (von Dz 26 s. v. unerklärt gelassen), mit *aranea* gleichsetzen, es habe oben zunächst ein Behältnis für Seidenwürmer u. dann ein solches für Bienen bedeutet. Aber dem widerspricht der Accent, u. überdies ist es undenkbar, daß dasselbe Wort ein Tier u. zugleich ein Behältnis für dieses Tier bezeichne. *arnia* wird zu *arnese* (s. *hacarni*) gehören.

793) **ārānētā* (Pt. P. P. v. **araneo*, wovon im Schriftlat. das Part. Pr. *araneus* erhalten ist, Apul. met. 4, 22), Spinnewebe; frz. *araignée* (altfrz. auch *iraigüe*, *iraigüe*), Spinnewebe; u. Spinne; bezüglich der übrigen rom. Spr. s. *aranea*. 794) gleichs. *ārānea tela n. pl.*, Spinnewebe; ital. *ragmatela*; frz. *arantelle*, *arantéles*; span. *telaraña*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 218.

795) *ārānēs, -um m.* (Mask. z. *aranea*), Spinne; davon ital. *ragno*, vgl. Flechia, AG II 329.

796) ahd. *arapeltōn*, arbeiten; davon nach Caix, St. 164 ital. *arrabattarsi*, „affaticarsi, darsi pena“, dazu Sbst. *rabbatino*, „uomo ingegnoso, industrioso“, sicil. *arbitrari*, „lavorare“ (vgl. Nr. 864).

797) *ārātōr, -ōrem f.* (v. *aro*), Pflüger, ist in den entpr. Formen als halbgel. W. in die meisten rom. Spr. übergegangen.

798) *ārātūm, -i n.* (v. *aro*), Pflug; ital. *aratro*, *arato*; rum. *aratru*; prov. *araire*; altfrz. *ar(r)ere f.*, vgl. Tobler, Z IX 149; über den Genuswechsel vgl. W. Meyer, Ntr. 135; (im Nfrz. ist dafür *charrue* eingetreten); cat. *arada*, *arada*; span. *arado*, *arairo*; ptg. *arado*, daneben *charrua*, vgl. Dz 23 *aratro*. — Das Rtr. braucht das deutsche „Pflug“, s. Gartner, § 17.

799) [Arba, Name einer venezianischen Insel; danach wird ein dort verfertigtes Getreuch ital. *arbasio* genannt, frz. heißt dasselbe *herbage* in volksetymologischerer Abänderung an *herbe*, vgl. Fafs, RF III 499, letzte Zeile v. u.]

800) *arbitrīum, -i n.* (v. *arbitr*), Schiedspruch, Gutachten; prov. *albre-s*, Meinung, Urteil; altfrz. *arvoire*, *arriere*, vgl. Gröber, Jen. Lit.-Ztg. 1877, p. 752, W. Meyer, Ntr. 153; span. *albedrio*, Willensfreiheit, Wille, Laune. Vgl. Dz 416 *albedrio*; C. Michaelis, St. 251 Z. 4 v. u. im Texte.

801) *ārbor, -ōrem f.* (v. \sqrt{arbh} , *arb*, erheben, fördern, pflanzen, vgl. Vanček I 61), Baum; ital. *arbore*, *albor*, *arbero*, *albero* m. ist vielleicht mit *albero*, Schwarzpappel, identisch; rum. *arbur* m., s. Ch. s. v.; rtr. *arbre m.* (?); prov. *arbre-s m.*; frz. *arbre m.*; span. *arbol m.*; ptg. *arvore*, *arvor*, *arcol f.* (altpt. auch m.).

802) **arborētum n.* (*arbor*); Baumpflanzung; ital. *arboeto*; altfrz. *arbrois*; span. *arboledo*.

803) **arboricellus, -um m.* (Dem. zu *arbor*), Bäumchen; ital. *arboricello*, *arboetto*, *albicello*, daneben Formen mit *sc*: *arbuscello*, *albuscello*, die

auf **arbuscellus* (s. d.) zurückgehen; altfrz. (*arbroissel* = **arboriscellus*). Vgl. *Caix*, St. 2; Gröber, ALL I 242.

804) **ārböriscellūs*, -um m. (Dem. zu *arbor*). Bäumchen; altfrz. *arbroissel*; nfrz. *arbrisseau* (von *Caix*, St. 2, unrichtig auf *arboriscellus* zurückgeführt. vgl. G. Paris, R VIII 618 u. Hornung, p. 4). Vgl. Gröber, ALL I 242.

805) **ārbōro*, -āre (v. *arbor*), (einen Baum, Mastbaum) aufrichten; ital. *alberare*; frz. *arborer*; span. *arbolar*. Vgl. Dz 10 *alberare*.

806) **ārbūscellūs*, -um m. (Dem. zu *arbor* mit Anlehnung an *arbutum*), Bäumchen; ital. *arbuscello*, *arboscello*, *arboscetto*, vgl. *Caix*, St. 2; nach *Caix*, St. 227, ist daraus auch entstanden *bruscello*, Maibaum, lustiger Aufzug, endlich: „rappresentazione o farsa popolare“; neuprov. *arbouchel*. Vgl. Gröber, ALL I 242.

807) *ārbūtūs*, a, um (v. *arbutus*, -um), zum Erdbeer-, Meerkirschenbaum gehörig; davon in substantivischer Bedt. frz. *arbusier* (*arbose*), die Meerkirsche, ist Lehnwort, vgl. G. Paris, R X 42; cat. *arboss-er* (die Frucht *arbos*); span. kastil. *aborzo*, *alborzo*; aragones. *alborocera*, *alborocera* (prov. *arbossa* = *arbutus*). Vgl. C. Michaelis, St. 251 Anm.; Dz 416 *abēdro*.

808) *ārbūtūs*, -um m. u. *ārbūtūm*, **ārbūtrum*, **ārbūtrum*, -i n. (von derselben Wurzel wie *arbor* abgeleitet, s. oben), Meerkirschen- oder Erdbeerbaum (*Arbutum* Uuedo L.); ital. *albatro*; span. kastil. *alberto*, astur. *albédro*, gall. *éredo*, *hérodo*; alt-ptg. *éredo*, *éredo*. In der neuspan. u. neuptg. Schriftsprache ist das Wort durch span. *madroño*, *madroñera*, ptg. *medronheiro* (vernünftig v. *maturus* abzuleiten) verdrängt worden. Vgl. C. Michaelis, Misc. 136, St. 251 Anm.; Dz 416 *abēdro*.

809) *ārcā*, -am f. (v. **ark*, festmachen, walhren, wovon auch *arceo*), Behälter, Kiste; ital. *arca*; rum. *arcă*, s. Ch. s. v.; prov. *archa*, *arquā*; frz. *arche*; span. ptg. *arca*.

810) **ārcācē(us)*, a (, um) (v. *arca*), kastenartig; davon ital. *arcaccia*, alter Kasten, Kastell im Hinterteil des Schiffes; frz. *arcasse*; span. *arcaza*. Vgl. Dz 509 *arcasse*, wo der Zusammenhang des Wortes mit *arc* sehr richtig als unannehmbar bezeichnet wird.

811) *ārcachon*, eine Bucht bei Médoc in Guyenne; nach ihr ist das Fichtenharz prov. *arcassoun*, *arcassoun*, frz. *arcassoun* benannt; vgl. Thomas, R XXVI 412.

812) [**ārcāmen*, ius n. (v. *arca*), Kasten; ital. *arcame*, Gerippe; davon nach Dz 88 *carcasso* durch Anlehnung an dieses letztere Wort, ital. *c-arcame*, Gerippe, Aas, eher dürfte jedoch Anlehnung an *carne* anzunehmen sein.]

813) **ārcarius* [u. **arciarius*?] -um (v. *arcus*) m., Bogenschütze; ital. *arciere* (dem Frz. entlehnt?); frz. *archier*, *archer*.

814) *ārcā* + abd. *seranna*, Bank; aus dieser Verbindung entstand nach *Caix*, St. 22, altital. *ciscranna*, Kasten, der zugleich zum Sitzen dient. Dz 399 *seranna* erklärte den ersten Bestandteil des Wortes für dunkel.

815) [*archiater*, -trum (*ἀρχίατρος*) m., Arzt; Schuchardt, Z XVI 521, vermutet, daß *archiater*, auch auf romanischem Boden irgendwo, in volkstümlicher Form, entodckt wird.]

816) **ārcitricellūs*, -um m. (v. gr. *ἀρχι- u. τρι-κύριος*), Tafelwart; davon (?) ital. (Dialekt von

Lucca) *arcidechino*, „chi soprintonde alle spese della mensa“, vgl. *Caix*, St. 159.

817) [**ārciballista* (arballista), -am f., Bogenwurfmaschine, Armbrust; frz. *arbalète*; ital. *balista*, *balistriglia*, frz. *balétrille*, *arbalétrille* aus span. *ballestilla*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 403.]

818) **ārclo*, -ōnem m. (v. *arcus*), Sattelbogen; ital. *arcione*; prov. *arso-s*; frz. *arçon*; span. *arzon*, vgl. Hornung p. 91; ptg. *arção*. Vgl. Dz 23 *arcione*; Gröber, ALL I 242.

819) *ārcūs*, -um m., Bogen; ital. *arco*; monf. *arche*, „arcobaleno“, vgl. Salvioni, Post 4; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 766; rum. *arc*, Pl. *arcuri* f., s. Ch. s. v.; prov. *arc-s*; frz. *arco*, span. ptg. *arco*.

820) *ardālio* u. *ardēlio*, -ōnem m. (unbekannter Herkunft, Georges' Ableitung v. *ardeo* ist unannehmbar), geschäftiger Müßiggänger; davon nach Dz 25 *arlotto* ital. *arlotto*, Freser, Müßiggänger; prov. *arlot*; frz. (altfrz.) *arlot*, *harlot*; span. *arlote*. (Im Ptg. fehlt das Sbst., dagegen ist das Vb. *arlolar*, eigentl. bettelnd u. schreiend umherziehen, spassen, hühnen, verhöhnen, vorhanden.) — (Engl. *harlot*.) Suchier, Z 1432, hält für möglich, daß die betr. Worte aus dem deutschen „Herold“ entstanden seien, was G. Paris, R VI 629, mit Recht als „bien peu probable“ bezeichnet. S. unten *hāriolūs*.

821) *ārdēo*, *ārsi* (daneben *ardui*), *ārsūm*, *ārdēre*, brennen; ital. *ardo*, *arsi*, *arso*, *ardere*; (monf. *ars*, „succo“ = *arsus*, vgl. Salvioni, Post. 4); rum. *ard*, *arcsi*, *ars*, *arde*; rtr. *arder*, Pt. Prät. *ars*, vgl. Gartner, § 148; prov. *ardre*, Perf. u. Pt. Prät. *ars*; altfrz. *ardoir* u. *ardre*, Perf. *ars* (vgl. Clédet, Gramm. 147). Part. Prät. *ars*; das Vb. wurde durch *brūler* verdrängt, erhalten ist nur das Part. Präs. als Vbald. *ardent*; span. ptg. *arder* (im Span. auch transitiv gebraucht).

822) [**ārdēsā* od. **ārdisiā*, -am (v. *ardeo*), ist das vermutliche (?) Grundwort zu dem rätselhaften frz. *ardoise* (ital. *ardesia*), Schiefer, dessen Herkunft schon Dz 509 s. v. als dunkel bezeichnete; daß der Name des Schiefers vom St. *arde* abgeleitet worden sei, könnte man sich aus dem schwarzen u. gleichsam verkohlten Aussehen dieses Gesteins leicht erklären (nur komisch freilich ist Philander's Deutung: „ardesiān vocamus crelo ab ardendo, quod e tectis ad solis radios veluti flammās jaculatur“, s. Scheler s. c.), die Bildung des Wortes aber bliebe freilich im höchsten Grade auffällig. — Von den sonst vorgebrachten Ableitungen sind die verständigsten: 1. *ardoise* = (*pierre*) *ardennoise*, v. *Ardennes*, weil die Ardennen schieferreich sind; 2. *ardoise* v. kymr. *arddu* „sehr schwarz“ vgl. Littré s. *ardoise* u. Th. 89. — In den pyrenäischen Sprachen wird der Schiefer *piearra* (ptg. *piearra*) genannt, ein ebenfalls dunkles Wort, denn wenn Dz 477 s. v. es von *pieza*, Stück, herleitet, so daß der Schiefer als „Stück- oder Bruchstein“ bezeichnet würde, so unterliegt das mehrfache Bedenken.]

823) *ardico*, -are (*ardere*), brennen; dav. altfrz. *ardoir* (richtiger = **ardidiare*); ptg. *ardigo* feurig, hitzig, eifrig, nühsam, vgl. Schuchardt, Z XIII 531; Cornu, Gröber's Grundriß I S. 755 § 129, deutete *ardigo* aus *aluer*.

824) [arab. ar'di schauki, Erddorn (vgl. Freytag I 27*), ist nicht das Grundwort zu ital. *articoceo*, frz. *artichaut*, Artischocke, sondern vielmehr eine Umgestaltung des ital. Wortes (daneben ital. [*al-*] *arciofo*, neuprov. *archichaut*, *arqichaut*, *richichaut*, vgl. Behrens, Metath. p. 81; span. *alcarchofa*,

alcachofa; ptg. *alcachofra*, welches selbst wieder auf arab. *al-charschof* zurückgeht. Die Genealogie der betr. Worte läßt sich folgendermaßen deutlich machen:

arab. *al-charschof*
 sp. *alcachofa*, *alcachofa* ptg. *alcachofra*
 ital. **alcarciofo* (neben *carciofo*), daneben *articiocco*

arab. *ar-di schauki*
 Vgl. Dz. 27 *articiocco*; L. Bonaparte in den Transactions of the Philol. Society 1882/84 p. 41* und 1885/87 p. (1)†; Eg. y Yang. p. 124 setzt, aber ohne nähere Begründung, *alchorzofa* als Grundwort an; s. auch unten *artyleia*.

826) bask. *ardita* (v. ardia, Schaf), ist möglicherweise das Grundwort zu dem altspan. Münznamen *ardite*; hinsichtlich des Begriffes würde *pecunia* v. *pecus* eine Analogie darbieten, vgl. Dz 424 *ardite*.

826*) *ardivus* m. od. -um, -in. (v. ardeo), brennende Substanz, = rum. *urdein*, Pl. *ardeiri* f., roter Pfeffer, vgl. Ch. ard.

827) *ardura*, -am (*ardere*) f., Entzündung; ital. *apan*, prov. *ardura*; frz. *ardure*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 175.

828) *arēa*, -am f., freier Platz, Grundfläche, Tenne; ital. *ara* n. *aja*. Tenne, vgl. Canello, AG III 308; rum. *arie*; rtr. *er*, Feld, vgl. Gartner, Gr. § 27; lomb. *dēj solajo*, vgl. Salvioni, Z XXII 470; prov. *eira*, vgl. auch die Bemerkungen über das Frz.; frz. *aire*, Tenne, Bauplatz, Grundfläche, Hof um die Sonne und dgl. (über das Genus des Wortes vgl. Tobler n. Suchier, Herrig's Archiv Bd. 99 p. 208 u. Bd. 100 p. 169, Förster zu Erec 171), daneben das gel. W. *are*, ein Flächenmaß (das Wort ist Mask. wohl nur, damit es im Geschlecht mit *mètre*, *litre* etc. übereinstimme). Im Altfrz. (u. Prov.) ist neben dem Fem. *aire* ein gleichlautendes Mask. mit weitem Bedeutungsumfange vorhanden; das Wort bedeutet nämlich: 1. Familie, Geschlecht (daher altfrz. *de mal aire*, *put aire*, *bon aire* = von schlechter, gemeiner, guter Abstammung; nfrz. noch *débonnaire* mit in deteriorer partem veränderter Bedtg.: [edel, gutgeartet] gutmütig); 2. Art, sich zu benehmen, Betragen; 3. Nest eines Raubvogels (so nur im Frz., aber auch nfrz. noch als *aire* erhalten). Die Herkunft dieses *aire* ist viel erörtert worden, vgl. Dz 6 *aere*, Scheler im Diet. s. e. v. *area* abzuleiten, wäre das Nächstliegende, u. die Bedtg. würde es allenfalls gestatten, aber die Genuusverschiedenheit (vgl. Tobler, Suchier, Förster a. a. O.) spricht dagegen, denn es ist unerfindlich, warum *area* = *aire* in der Bedtg. „Geschlecht“ etc. zum Mask. hätte werden sollen, zumal da es in der Bedtg. „Tenne, Platz“ Fem. verblieb, u. dieses Fem. später auch das Mask. zu sich hinüberzog (*débonnaire*, wo allerdings *bom-* nicht unbedingt für das Fem. beweist). Diez hat *atrium* u. *ager*, bezw. *agrum* als Grundworte vorgeschlagen, nachdem er in der ersten Auflage eine sehr verwickelte Ableitung aus dem Germanischen empfohlen hatte. *Atrium* ist abzulehnen, weil aus *tr* ein *rr* zu erwarten wäre (vgl. *iter*: *erre* u. *oirre*, *vitrum*: *verre* u. dgl.; für einfaches *r* könnte man sich allerdings auf *patrem*: *père* u. dgl. berufen), besonders aber weil *atrium* schwerlich ein Wort der lat. Volkssprache späterer Zeit war, wie man dies aus seinem fast völligen Fehlen im Ro-

man. schließen muß (nichtdestoweniger verdienen die Gründe, welche Schwan in Herrig's Archiv Bd. 87 p. 112 unter Hinweis auf Rom. de Rou, ed. Androsen III 3127 ff., für *atrium* geltend gemacht hat, doch Beachtung, andrerseits vgl. Förster zu Erec 171). Die Ableitung aus *agrum* scheitert daran, daß *agrum* ein **air* ergeben hätte, vgl. *nigrum*: *neir*, *noir*. Cat. *era*, Tenne; span. *era*, Tenne; dazu das Mask. *ero* (gleichsam **areum*), Ackerland, wovon wieder die gleichbedeutenden Sbst. *erio*, *erial*, *erazo*, vgl. C. Michaelis, Misc. 137 (Dz 447 *erial* faßte diese Worte nur als Adj. auf u. leitete sie von *era* = *area* ab); ptg. *eira*, Tenne, u. *leira* (aus *Peira*), vgl. Baist, Z VII 120, u. C. Michaelis, Misc. 136, wo auch *alera*, ein Streifen trockenen Landes, für aus **lera* = *leira* entstanden erklärt wird, jedoch mit Offenlassung der Möglichkeit, daß *alera* = **aglera* (= ptg. *gleira*, astur. *alciera*, *lera*, trockenes Stück Land, Strand) = lt. *glarea* sein könne. Wenn C. Michaelis a. a. O. schließlich fragt: „Und das altptg. *ler* = Meeresstrand gehört es zu *area*, *era*, *ero*? *glarea* *glera* *lera*? oder ist es ein ganz anderes alteinheimisches Wort?“, so scheint die letztere Annahme die bei weitem größere Wahrscheinlichkeit für sich zu haben.

829) *arēnā*, -am f., Sand, Sandplatz, Kampfplatz im Amphitheater; ital. *arena*, *rena*, vgl. Flechia, AG II 374, u. Canello, AG III 316; rum. *arina*, nur gel. W., das volkstümliche W. ist das slav. *nāpī*, vgl. Ch. *arinā*; prov. *arenat*; frz. *arène*, nur gel. W., das volkstümliche Wort ist *sable* (in seiner Form freilich halbbelehrt) = *sabulum*, südostfrz. *arē* (mit off. e); span. *arena*; ptg. *area*. S. unten *sābūlum*.

830) *arēnārius*, a, um (*arena*). sandig; sard. *arenarū* *sabbia*, vgl. Salvioni, Post. 4.

831) *arēnōdus* a, um (v. *arena*). sandig; ital. *arenoso*; rum. *arinos*, s. Ch. *arinos*; prov. cat. *arenos*; span. ptg. *arenoso*.

832) *arēolā*, -am f. (v. *area*), kleiner, freier Platz; ital. *areola* u. *ajuela*, vgl. Canello, AG III 303.

833) *arēolus*, -um m., Name eines kleinen Fisches; davon (oder von *hariolus*) gallicisch *airoa*, *airoa*, ptg. *eirō* (Plur. *eirōes* für das jetzt veraltete *eirōes*), vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 16.

834) *arepennis*, -em m. (als gallisches Wort bezeichnet von Columella 5, 1, 6; von Isidor 15, 15, 4, als Wort der Baetici angeführt), ein halber Morgen (ein halbes jügerum) Ackerland; prov. *arpen-s*; frz. *arpen*, davon das Vb. *arper* messen; altspan. *arapende*. Vgl. Dz 510 *arpen*; Th. p. 32.

835) **arganum*, -i n., ein Werkzeug zum Hoben, Krahn, ist das vorauszusetzende Grundwort zu ital. *argano* (sard. *arganu*); venez. *argani*, *argane* (Plur.); frz. *argue*, Drahtwinde; cat. *arga*; span. *argano*; ptg. *argão*, *argão*. Dazu die Derivativa ital. *arganello* kleiner metallener Ring, span. *arganel*, frz. *arganeux* (daneben *arganeau*) Anker-ring. Über die Herkunft des Wortes *arganum* sind folgende Vermutungen aufgestellt worden: 1. *arganum* entstanden aus gr. *ἐργάνης* = lt. *ergata* durch Suffixvertauschung. 2. *arganum* entstanden aus dem zu vermutenden gallischen *garanos* = gr. *γάρανος* (wie auch das deutsche „Krahn“ = „Kranich“ ist) durch Umstellung des Anlautes *gar*: *arg*, vermöge deren das Wort *an arganum* angehängt ward, vgl. Storm R II 328. 3. *arganum* ist Scheideform zu *organum*. 4. Schwan, Herrig's Archiv Bd. 87 p. 114, vermutet, daß *organum* „Werkzeug“ in

volks-etymolog. Anlehnung an **ergēre* (f. *erigere*) „Hebewerkzeug“ umgedeutet worden sei. Von diesen Annahmen setzen die beiden ersten eine schwer erklärbare Lautentwicklung des Wortes voraus, während gegen die dritte sich kaum ein ernstliches Bedenken vorbringen lassen dürfte; daß ein Hebewerkzeug schlechtweg als ein *organum* bezeichnet wurde, ist bei der vielseitigen Verwendung, welche dies Wort im Lat. fand, sehr glaublich, u. man begreift auch leicht, daß, als *organum* später zur technischen Bezeichnung des kirchlichen Musikinstrumentes (der Orgel) gebraucht wurde, die Bildung einer Scheideform zum Ausdruck des profanen Begriffes erfolgte; dunkel ist nur, auf welcher volks-etymologischen Anbildung die Vertauschung des *o* mit *a* beruht; da aber frz. *argue* die Drahtwinde der (Gold- u.) Silberarbeiter bezeichnet, so läßt sich vermuten, daß der Lautwechsel in Anlehnung an *argentum* begründet ist u. also von der technischen Sprache der Metallindustrie ausging. — Vgl. Dz 24 *argano*; Gröber, ALL I 242 u. VI 378; Schuchardt, Z XV 91 Anm. 2, wo die Ableitung von *organum* in überzeugender Weise verteidigt wird.

836) *argéntēus*, *a*, um (*argentum*), silbern; altspan. *arizeno*; altptg. *arenzo*, Name einer alten Münze, vgl. Cornu, R XIII 297.

837) *argéntūm*, -i n. (v. *arg*, glänzen, hell sein, vgl. Vaníček I 58), Silber; ital. *argento*; rnm. *argint*, s. Ch. s. v.; rtr. *argient*; prov. *argens*; frz. *argent*; in den pyrenäischen Sprachen ist das früher üblich gewesene *argento* durch *plata* (ptg. *prata*), „Platte“, nahezu völlig verdrängt worden. — Im Altfrz. wurde *argent* volks-etymologisch als *art gens* gedeutet, vgl. Fafs, RF II 505 f.

838) altlat. *argēr*, später *āggēr*, -ērem m. (v. ar = ad + *gero*, eigentl. das herangeführte Material), Damm; ital. *argine*, Damm; venez. *arżare*; piem. *eržo*, gennez. *erže*, Salviotti, Post. 4; span. *arçen*, Brustwehr (ptg. dafür *parapeito*). Das Frz. hat zur Bezeichnung des Damms das deutsche „Deich“, — *digue* aufgenommen. Vgl. Dz 24 *argine*; Gröber, ALL I 242.

839) *argillā*, -am f. (gr. *ἀργίλλος* u. *ἀργίλος* f. v. *arg*, glänzen), Töpferthon; ital. *argilla* (vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundr. I 504¹⁴), *argiglia*; frz. *argile* (gel. W.) u. *argille* (mit palat. l, vgl. Cohn, Suffixw. p. 54); span. *arcilla*, vgl. Baist, Gröber's Grundr. I 704⁴; ptg. *argilla*. Vgl. Dz 424 *arcilla*.

840) **argūtō*, -āre (v. *argutus*, dieses von *arg*, hell sein), schriftlat. *argutor*, -ari, sich deutlich vernehmen lassen, schwatzen; frz. (schon altfrz.) *arguer*. Dagegen hat *argoter* „kauderwäisches Zeug schwatzen“, wozu das Sbst. *argot*, mit *argutare* nichts zu schaffen, sondern ist von lat. *ergo* abgeleitet (vgl. neufz. *ergoter*, s. unten *ergo*). Vgl. Dz 509 *argot*; Scheler im Dict. s. *argot*; Gröber im Nachtrag zur ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb's (No 726). Altfrz. *argot*, neufz. *ergot*, Spitze eines dünnen Astes, Sporen eines Vogels, s. B. des Hahns, wird von Nigra, AG XIV 353, als aus **regot*, **ragot*, welches wieder aus *garot* (s. unten *gar*) umgestellt sei, entstanden erklärt.

841) *aridūs*, *a*, um (v. *arg*, trocken sein), dürr, ital. *arido* u. *aligo*, letzteres auch in übertragener Bedgt., „sich auf dem Trockenen befindend, d. h. ohne Geld“, vgl. Canello, AG III 360, altfrz. *are*, *arre*, vgl. Horning, Z XV 502, ebenso prov.

842) *ārics*, -ētem m. (dunkler Herkunft), vgl.

Vaníček I 58), Widder; das Wort ist als Tierbezeichnung im Rom. durch **muliton*- aus **mutilon*- v. *mutilus* verdrängt worden, jedoch ast. *arei*, vgl. Salvioni, Post. 4; lyon., Forez, Briançou, wald. *arē*, Meyer-L., Ztschr. f. Österreich. Gymnas. 1891 S. 766.]

843) *aristā*, -am f. (f. *arista* v. *arg*, scharf, spitz sein, vgl. Vaníček I 7), Granne an der Ähre, Ähre, Borste, Gräte; ital. *arista*, Schweinsrücken (wegen der Borsten so genannt), *resta*, Granne, vgl. Flechia, AG II 373, u. Canello, AG III 391; frz. *arête*, Granne, Gräte; span. *arista* (altsp. *arista*; im Dict. der Akad. *arista*), Gräte, auch: grobe Sackleinwand (welche wohl wegen ihrer kratzigen Beschaffenheit zu diesem Namen kommt); ptg. *arresta*, Granne, Gräte. Vgl. Dz 25 *arista*; Horning, Z XXI 449.

844) **āristārium*, -i n. (v. *arista*); frz. *aristier* (auch Fem. *aristière*), Gratsparren eines Daches, vgl. Scheler im Dict. s. *arête*; *heristier* ist vermutlich nur eine volks-etymologisierende Nebenform des Wortes, vgl. Fafs, RF III 503 unten.]

845) **āristālā*, -am f. (Dtm. v. *arista*); davon friaul. *risele*, vgl. Ascoli, AG I 514 Z. 5 v. u. i. t.; nenprov. *areselo* „arête“ (u. *aresto*, „écharde, éclat de bois“); frz. (mundartlich) *arescle*, „cercle, bois de fente courbé en cerclé“, vgl. Thomas, R XXVI 414.

846) *ārmā*, -ārum n. (v. *arg*, an-, einfügen, vgl. Vaníček I 49), Gerät, Waffen; ital. *arma* u. *arme* Sg. f., Pl. *arme* u. *armi*, Gewehr, Waffen, Geschütz, *arme*, auch „Wappen“; die präpositionale Verbindung *all'arme*! zu den Waffen! ist zum Sbst. *allarme* (dazu wieder das Vb. *allarmare*) geworden u. als Fremdwort in alle neueren Sprachen übergegangen: prov. *alarma*, frz. *alarme*, span. ptg. *alarma*, rum. *larmă*, dtisch. *Allarm*, *Lärm*, engl. *allarm*, poln. *larna*, *larma*, *larum* etc. etc. — Rum. *arma* Sg. f.; rtr. *arma* Sg. f. (kollektivisch); prov. *armas* Pl. f., Waffen u. Wappen; frz. *arme* Sg. f., Waffe, Pl. f. *armes*, Waffen u. Wappen; span. ptg. *arma* Sg. f., Waffe, Pl. *armas*, Waffen, Wappen. Kriegshandwerk. — Vgl. Meyer, Ntr. 162.

847) *ārmāmēnta* n. pl., Gerät; sard. *armamenta* „le cornu della bestie“, vgl. Salvioni, Post. 4.

848) *ārmārium*, -i n. (v. *arma*), Schrank, Almer; ital. *armadio* u. *armario*, vgl. Canello, AG III 404; bellun. *armēr*; rum. *armar*, *almar*, s. Ch. *armă*; prov. *armari-s*; altfrz. *almaire*, *armaire* (Computus 1727, vgl. Berger s. v.), *aumaire* m.; nfrz. *armoire* f.; span. ptg. *armario*. Vgl. Dz 510 *armoire*, Scheler im Dict. s. v.

ārmātā s. *ārmō*.

849) *ārmātūra*, -am f., Rüstung; span. ital. *armadura*, -tura.

850) *ārmēniacum* (scil. *pomum*), armenischer Apfel, Aprikose; davon ital. in gleicher Bedgt. *melica*, *mulica*, *umiliaca*, vgl. Dz 384 *melica*. Über ital. Dialektformen vgl. Lorek, Altbergam. Sprachdenkm. p. 208, u. Salvioni, Post. 4.

851) *ārmēnius* (scil. *mus*), soll nach Ducange (vgl. auch Dz 25 *armellino*) das Grundwort zu ital. *armellino*, frz. *hermine* etc. sein, die betr. Worte sind jedoch deutschen Ursprungs, vgl. Kluge, Hermelin. S. unten *ahd. harmo*.]

852) *ārmētāriūs*, -um m. (v. *armetum*), Rinderhirt; ital. *armentario* u. *armentiere*, vgl. Canello, AG III 304.

853) *ārmētūm*, -i n. (von gleichem Stamme wie *arma*, eigentlich Gerät, Zeug u. dgl.), Großviehherde; ital. *armento*; friaul. *armentē* Kuh; rnm. nur Pl. *armenturi* f., s. Ch. s. v.; rtr. (lad. friaul.)

armenta, armente, ormento; im übrigen scheint das Wort auf romanischem Gebiete verschollen zu sein. Ableitungen von *bestia* (wie frz. *bétail*) u. der Pl. *animalia* (frz. *aumaille*) sind an seine Stelle getreten.

854) **armilla**, -am f., Armband; ital. prov. *armilla*; frz. *armilles* (mit palat. l, dagegen ohne solches *armillu* u. *armillaire*); span. ptg. *armilla*, -ila, *lilha*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 54.

855) **armô**, -äre (v. *arma*), bewaffnen, ist in den entspr. Formen in alle roman. Spr. übergegangen; das partizipiale *armata* ist in der Bedgt. „Heer“ (ital. *armata*, span. *armada*, frz. *armée*) zum Sbst. geworden u. hat meistens *exercitus* (s. d.) verdrängt, welches außerdem auch in *hostis* (s. d.) einen mächtigen Mitbewerber besaß; eine dominierte Abtltg. vom Part. P. F. ist das span. *armadillo*, ptg. *armadillo*, Gürteltier.

856) **armôrâcêlâ**, -am f. u. **armôrâcêlûm**, l n. (gr. *ἀρμόραξ*). Meerrettig (*Cochlearia armoracia* L.); ital. *ramolaccio*, Meerrettig; sard. *armurattu*; span. *remolacha*, rote Rübe (für Meerrettig fehlt dem Span. wie dem Ptg. ein eigentliches Wort, denn span. *rábano* und ptg. *rabão* haben eine allgemeinere Bedgt.; auch im Frz. entbehrt die Pflanze einer ganz bestimmten Benennung, denn *raifort* = *radix fortis* wird ebenfalls in weiterem Sinne gebraucht, *radis de cheval* wird selten gesagt, u. ist übrigens offenbar ein Germanismus). Vgl. Dz 392 *ramolaccio* u. 483 *remolacha*.

857) **armûs**, -um m. (v. *ar* flügen), Oberarm, Schulterblatt; sard. *armu*; rum. *arm*, Pl. *armuri* f.; altfrz. *ars*, vgl. Dz 510 s. v. (nfrz. sagt man *os plat de l'épaule*, v. Pferden *paleron*).

858) ***arniculus**, -um m. = ital. (Inoch.) *arnicechio*, vgl. Caix, Studj § 293, d'Ovidio, AG XIII 380.)

859) **ârô**, -äre (v. *ar*, pflügen, rudern, vgl. Vanicek 60), pflügen; ital. *arare*; rum. *ar*, *ai*, *at*, a. Ch. s. v.; prov. span. ptg. *arar*; nordfrz. *arer*; dazn das Sbst. span. *aramio*; galic. *aramia*, ackerfähiges Land, vgl. Tailhan, RIX 429; altfrz. *arer* (nfrz. ist dafür *labourer* eingetreten). Zweifelhafte ist, ob frz. *lorandier*, Pflugknecht, zu *arare* gehört, in welchem Falle es aus **arende* (*aranda*), Pflugland, durch Verwachsung des Artikels entstanden sein müßte, es kann aber auch aus *lab[o]randa* **lavrande* **lorande* erklärt werden, Cohn, Suffixw. p. 80.

860) **ârômâticiûs**, a, um (gr. *ἀρωματιστός*), gewürzig, ist als volkstümliches Wort erhalten nur im Ital. (a)romatic, mit zahlreichen dialektischen Gestaltungen: piem. *armatic*, *rumatic*, *crem. rumatec*, parm. *armateg*, *lumateg*, piac. *armattag*, moden. *lumadegh*, bol. *rumag*, die betr. Worte haben die ursprüngliche Bedgt. in das Gegenteil, „übel riechend“, verschoben (Zwischenstufe muß gewesen sein „stark riechend“), vgl. Flechia, AG II 361.

861) **ârôn** u. **ârûm**, -l n. (gr. *ἄρον*), Zehrwurz (*Arum* L.); ital. *aro*; rum. *aron*. s. Ch. s. v.; frz. *arum*; span. *aron*, *yaro*; ptg. *aro*, *jaro*.

862) **arra**, auch **arrha** geschrieben, -am f. (vermutlich semitischen Ursprungs), Kauf, Handgeld; ital. *arra*; frz. *arrhes* Pl. span. ptg. *arras* Pl.

863) arab. **ar-râbâ'd**, Vorstad (vgl. Freytag II 111b); davon mit gleicher Bedgt. span. ptg. *arabal*, *arabalde*, vgl. Dz 425 s. v.; Eg. y Yang. p. 280.

864) ***âr-râbâtto**, -äre (v. gr. *ῥάβασσω*), lärmern: Dz 662 *rabasta* ist geneigt, ital. *arrabattarsi*, sich bemühen, von diesem griech. Vb. abzuleiten, gewiss ein wenig glücklicher Gedanke; eher darf man vermuten, daß **battare* das zur A-Konj. übergetretene lt *batt(u)ere* sei, so daß *arrabattarsi* eigentl. heißen würde „sich auf etwas werfen“. Vgl. No. 796.]

865) arab. **ar-raçaf**, Steinreihe im Wasser (vgl. Freytag II 155b) u. arab. **ar-raçif**, Dammweg an einem Flusse; durch Mischung beider arab. Worte ist hervorgegangen span. *arrecife* (alt *arrafice*), blinde Klippe, Dammweg; ptg. *arrecife* (alt *arrafice*), *recife*, Klippe; frz. *récif*, Klippe; das frz. Wort hat man thörichterweise von *recius* oder auch vom dtsh. „Riff“ ableiten wollen, s. Scheler im Dict. s. v. Vgl. Dz 425 *arrecife*; Eg. y Yang. p. 280.

866) ***âr-râdico**, -äre (v. *radix*, das Simplex *radico* ist im Spätlat. belegt), mit, an der Wurzel herausreißen; prov. *arraig*; frz. *arracher*; span. *arraigar* wurzeln. Ein **aradicare* ist nicht als Grundwort anzunehmen. Dz 510 *arracher* setzt *exradicare* als Grundwort an; die Notwendigkeit dieses Verfahrens ist nicht ersichtlich (dagegen gehen prov. *esraig*, altfrz. *esrachier* selbstverständlich auf *exradicare* zurück). Vgl. No. 44.

867) ***âr-râffo**, -äre (v. ahd. *raffon*, raffen, vgl. Mackel p. 72); ital. *araffare*, mit Gewalt packen, wovon wieder *araffiare* (gleichbedeutend) abgeleitet zu sein scheint. Vgl. Dz 261 *raffare*.]

***âr-râmio**, -äre s. oben **âd-râmio**.]

868) ***âr-rânco**, -äre (v. germ. *rank*, verdreht, vgl. Mackel p. 60); davon nach Dz 263 *ranco* ital. *arrancare* hinken.]

869) ***âr-râpo**, -äre (v. germ. *rapôn*, raffen, vgl. Mackel p. 72); ital. *arappare*, entreißen. Vgl. Dz 264 *rappare*.]

870) **[Arra]**, nach dieser Stadt sind die ursprünglich dort gewirkten Tapeten benannt: ital. *arazzo*, *razzo*, ptg. *arraz*, *raz*. Vgl. Dz *arazzo*.]

***âr-râfiono**, -äre s. oben **âd-râfiono**.]

871) **âr-rêctâm** (v. *arrigere*) scil. *aurem*; davon ital. (*dar*) *retta*, Gehör schenken, vgl. Caix, St. 483.

872) ***âr-rêdo**, -äre (s. unten **rêdo*), bereit machen; davon ital. *arredare*, ausrüsten, dazu das Vbstat. *arredo*, Gerät; prov. *arredar*, *arrezar*; altfrz. *arree*, *arrio*, zurecht machen, rüsten, dazu Vbstat. *arroi* (engl. *array*), Gerät; span. *arrear*, dazn das Vbstat. *arreo*; ptg. *arrear*, dazu das Vbstat. *arreo*. Vgl. Mackel p. 85 f.; Th. 76 führte die betr. Worte auf den kelt. Stamm *reidh*, *reid(i)*- zurück, die Mackel'sche Annahme ist indessen die weit wahrscheinlichere, jedoch darf man an Urverwandtschaft zwischen dem kelt. u. dem germ. Stamme glauben. Dz 265 *redo* erachtete beide Ableitungen für möglich. S. unten **rêdo* u. **rêdum*. W. Meyer führt mit Recht auch das francoprov. *aryâ*, melken, auf **ar(r)edare* zurück u. verweist hinsichtlich der Bedeutungsverschiebung auf prov. *adzûstâ* = frz. *ajuster*, da das prov. Vb. ebenfalls „(die Kühe) zum Melken zurecht machen, melken“ bedeutet, vgl. Z. XI 252.]

873) ***âr-rê-imito**, -äre, nachahmen; span. ptg. *arremedar* mit gleicher Bedgt., vgl. Dz 483 *remedar*.]

874) ***âr-rêndo**, -äre (v. **rendo* f. *reddo*); rum. *arendes*, *ai*, *at*, a. v. verpacken, s. Ch. *arendâ*, Pacht; (frz. *arrender* v. *rente* = **rendita*); span. *arrender*, dazu Vbstat. *arriendo* u. *arrendamiento*; ptg. *arrender*, dazu Vbstat. *arrendamento*.]

875) [***ár-repto**, -**äre** (f. *rápto* v. *rapere*), wird von Dz 482 **rebat** als Grundwort des span. ptg. **arrebatar**, weggreifen, vermutet.]

876) [***ár-resto**, -**äre**, zum Stehen bringen, festhalten, eine Sache endgültig entscheiden; ital. **arrestare**; prov. **arrestar**; frz. **arrêter**; span. ptg. **arrestar**; dazu die entspr. Vbsbste: **arresto**, **arrest**. Vgl. Dz 27 **arresto**; Gröber, ALL I 248.]

877) [***ár-riffo**, -**äre** (v. dtsc. **riffen**, raufen, mhd. **riffeln**, durchhecheln) würde nach Dz 270 **riffa** als Grundwort v. ital. **arriaffare**, würfeln, anzu-
setzen sein; lautlich ist selbstverständlich nichts dagegen zu erinnern, aber die Bedeutungsentwicklung macht Schwierigkeit, denn mag auch immerhin der Streit der übliche Begleiter oder die häufige Folge des Würfelspiels sein, so ist doch nicht recht ersichtlich, wie ein Verbum, das eigentlich „raufen“ bedeutet, so schlankweg zur Bezeichnung des Würfels habe gebraucht werden können, oder soll man glauben, daß man das Würfeln aufgefasset habe als ein Raufen mit den Würfeln, weil die letzteren vom Werfenden geschüttelt oder gerüttelt werden? Schwan, Herrig's Archiv Bd. 87 p. 114, bemerkt: „das Würfeln wurde als ein Streiten, Kämpfen mit Würfeln aufgefasset“.]

878) [***ár-rimo**, -**äre** (v. germ. ***rima** f., rim m., Reihe, Reihenfolge, Zahl, vgl. Mackel p. 108 u. 120 Anm. 2), auseinander reihen; frz. **arrimer**, schichten; cat. span. ptg. **arrimar**, heranbringen, annähern, anlehnen (eigentlich in eine Reihe bringen). Vgl. Dz 270 **rima**.]

879) [***ár-ringo**, -**äre** (v. aufränk. **ring**), in einen Kreis bringen, kreisförmig ordnen; frz. **arranger**, ordnen.]

880) **ár** (= **ad**) + **ripā(m)**; davon span. ptg. **arriba**, oberhalb, darüber, vgl. Dz 426 s. v.

881) [***ár-ripo**, -**äre** (v. **ripa**), au's Ufer kommen, anlanden, an das Ufer bringen; diese ursprüngliche Bedgt. ist namentl. im Französischen zu der des Aufkommens überhaupt erweitert worden; im Ital., Prov., Span., u. Ptg. ist jedoch das Vb. auch in eigentlicher Bedgt. (ja im Ptg. nur in dieser) erhalten, die pyrenäischen Spr. brauchen für ankommen neben **arripare** (das Ptg. ausschließl.) **plicare** = span. **llevar**, ptg. **chegar**, im Ital. steht neben **arri-
care** hinsichtlich der Bedgt. **giungere**; ital. **arri-
care** (von Gröber, ALL I 248, als „entlehnt“ bezeichnet, was zu bezweifeln ist, VI 378 hat Gr. auch seine Behauptung zurückgenommen); prov. **arribar**; frz. **arri-
ver**; cat. **arribar**, **arriar**; span. ptg. **arribar**. Vgl. Dz 27 **arriare**; Gröber, ALL I 248; vgl. auch Schuchardt, Z. XVI 523 (über frz. **ribon**, **ribaine** etc.); Suchier, Gröber's Grundriss I 633.]

882) [***ár-riso** (v. altn. **ris** = frz. **ris** Reff); davon frz. **arri-
ser**, das Segel herablassen; Dz 510 **arri-
ser** u. Mackel p. 111 legen dem frz. Vb. die allgemeine (b. Sachs-Villatte nicht angegebene) Bedgt. „fallen lassen“ = lt. **conruere** bei, u. der erstere will es deshalb von ahd. **arissan**, zusammenfallen, ableiten, Mackel weist wenigstens auf das ahd. Vb. hin.]

883) arab. **arrob'a** (vgl. Freytag II 113b), ein Gewicht von 12½ Kilogramm, span. ptg. **arrob'a**; dazu auch das Vb. **arrob-ar**, vgl. Dz 426 s. v.; Eg. y Yang. p. 289.]

884) mlat. **ar(r)ogium** (in span. Urkunden seit 775 belegt, vgl. Tailhan, R IX 430; die Herkunft des Wortes ist dunkel, vielleicht ist es iberischen Ursprungs [vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 21], viel-
leicht auch hat es irgend welchen Zusammenhang

mit **rigare**, in diesem Falle wäre von ***arrigare** auszugehen, der Wechsel von **i** zu **o** liefse sich erklären aus Anlehnung an **arrojar**, werfen, s. **ár-rúo**), Bach; span. **ar(r)ogio**, **arroio** (auch ptg.), **arroyo**, Bach (das Wort erscheint zuerst in einer Urkunde vom J. 841, vgl. Tailhan a. a. O.), das Wort gehört jedenfalls zu **arrugia** (s. d.), dazu das Vb. **arroyar**, überschwemmen. Mit **arrogium**, altfrz. **rui**, frz. **ruisseau** in Zusammenhang bringen zu wollen (vgl. Misc. Caix-Canello) muß aus mehrfacher Grunde (Fragwürdigkeit des Wortes an sich, der Anlaut desselben, Möglichkeit anderer Erklärung der frz. Worte) als sehr bedenklich erscheinen. Vgl. Dz 426 **arroyo**. S. auch unten **arrugia**.]

885) **ár-rógo**, -**äre**, sich (etwas Fremdes) aneignen; ital. **arrogare**, **arrosi**, **arroto** (vgl. Blanc, Gr. 466, u. Dz., Gr. II 136 Anm. 3, wo die von Delius, Jahrb. IX 108, vorgeschlagene Herleitung aus **adaugere** gebilligt wird, sehr mit Unrecht!), dazulegen. Der Übergang des Verbs aus der schwachen in die starke Konj. ist nicht etwas so Befremdliches, daß man um deswillen die nächstliegende Ableitung verwerfen müßte. Frz. **arrog-
er**; span. **arrogar**; ptg. **arrogar**; in den drei letzten Sprachen gel. oder doch halbgel. W. Vgl. Dz 353 **arrogere**.]

886) [***ár-róscido**, -**äre** (v. **roscidus**), tauartig besprengen; cat. **arruzar**, vgl. Cuervo, R XII 108, Gröber, Z VIII 319, vgl. auch span. ptg. **arrojar**, s. **ár-rúo**, -**äre**. S. auch unten **róscido**.]

887) [***ár-rúo**, -**äre** (v. **ros** abgeleitet, wie **al-
lum-cr** v. **lum-en**, **a-cab-ar** v. **cab-**), betauen, soll nach Gröber, Misc. 42, das Grundwort zu prov. **arrosar**, frz. **arrosar**, begießen, sein; Dz 275 **ros** leitete das Vb. von ***roscidus** (v. **roscidus**) ab, was, wie Gröber richtig bemerkt, lautlich unmöglich ist. Da das Sbst. **ros** wohl im Prov., nicht aber im Frz. vorhanden ist, so ist das Vb. im Frz. als Lehnwort anzusehen, worauf auch das o der stamm betonten Formen hindeutet. Vgl. auch Tobler, Sitzungs-
ber. Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., vom 23. Juli 1896, Horning, Z XXI 451.]

888) [***ár-rúbello**, -**äre** (v. **rubellus**), rot werden; ital. **arrovellare** (vor Aufregung rot werden), in Zorn geraten; span. ptg. **arrebolar**, röten, schminken, dazu Vbsbst. **arrebol**, roter Glanz, Abendröte. Vgl. Dz 425 **arrebol**.]

889) **arrugia** (oder **arrágia**?), -**um** f. (viell. vom gr. ὀρυγῖ oder u. wahrcheinlicher, iberischer Herkunft? das Wort ist belegt bei Plinius, Hist. Nat. 33, 70), Stollen im Bergwerk; r. m. **druga**, **ieruga**; ital. **roggia**, Abzugsgraben. Vgl. Meyer-Löbke, Rom. Gramm. I § 21. — **arrugia** u. **arrogium** (s. d.) gehören jedenfalls zusammen.]

890) [***ár-rúo**, -**äre** (v. **ruo**), werfen; aus einem vorauszusetzenden ***arruare** wollte Dz 426 **arrojar** herleiten span. ptg. **arrojar**, werfen, schleudern, Strahlen, Licht, Duft ausströmen lassen u. dgl.; Cuervo, R XII 108, macht gegen die Diet'sche Herkunft geltend, daß **arrojar** im Kastilischen erst seit dem 16. Jahrh. ahdlich sei, u. daß auch das Simplex ***ruar**, ***rojar** in der vorausgesehene Periode fehle, er hält daher **arrojar** für ein Lehnwort u. für identisch mit dem cat. **arruzar** = ***ar-roscidus** (v. **roscidus**), welches „besprengen, bestreuen, werfen“ bedeutet. Gröber bemerkt dazu, Z VIII 319, daß **arrojar** in der Bedgt. „strahlen, werfen“ allerdings catal. Lehnwort sein möge, bestreitet dagegen, daß cat. **arruzar** in allen seinen Bedeutungen von **ros-
cidus** sich herleite, es seien vielmehr in diesem Vb.

zwei Wörter verschiedenen Ursprunges zusammengefloßen. Das scheint ein unnötiges Bedenken, denn die einzelnen Bedeutungen von *arrucar* liegen nicht so weit auseinander, als daß sie sich nicht vereinigen ließen, sie lassen sich vielmehr aus der Grundbedeutung „tauartig befeuchten“ (also „eine Flüssigkeit tropfen- oder strahlenförmig verstreuen“) leicht ableiten (vgl. aber Gröber's Gegenbemerkung im Nachtrag zu No 771 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s). Was aber die Gleichung span. ptg. *ar-rojar* = cat. *arrucar* anlangt, so ist der gemeinsame Ursprung aus lt. *rosidus* sehr wohl denkbar; daß aber das Span. u. Ptg. der Genuswechsel im Prov. (u. Span.) ist auffällig, im Frz. läßt er sich aus dem konsonantischen Aulaut erklären. Die übertragene Bedgt. des lat. Wortes „moralisches Können, moralische Eigenschaft“ ist dem Rom. eben so fremd geblieben wie die Anwendung des Plurals auf den Begriff „Wissenschaften“.

891) [gleichs. **ar-rūpto*, -*äre*; altfrz. *arouter* (von *route*, rote, Kriegerabteilung, Rotte), in Ordnung bringen, aufstellen. Vgl. Dz 276 *rotta*]

[**ar-rūtūbo*, -*äre* s. *ār-rūtūbo*, -*äre*.]

892) *ārs*, -*tēm* (v./ar. fügen). Handwerk, Kunst; ital. *arte* f.; prov. *art* s. m.; frz. *art* m.; span. *arte* m. u. f.; ptg. *arte* f. Der Genuswechsel im Prov. (u. Span.) ist auffällig, im Frz. läßt er sich aus dem konsonantischen Aulaut erklären. Die übertragene Bedgt. des lat. Wortes „moralisches Können, moralische Eigenschaft“ ist dem Rom. eben so fremd geblieben wie die Anwendung des Plurals auf den Begriff „Wissenschaften“.

893) *ārs mágica*, (*ārs mathemática*); das altfrz. *artimaire*, *artimaire* f. (daneben *artimage*, *artimai*, *artimai* m., vgl. Godefroy I 415a), Zauberei, wurde von Tobler, R II 243, auf das begrifflich gewiss zunächst liegende *ars magica* zurückgeführt (vgl. *grammatica*; *grammaire*, *medicus*; *mire*). G. Paris, R VI 132, bestritt die Tobler'sche Ableitung, ohne einen überzeugenden Grund beizubringen, u. stellte *ars mathematica* als Grundwort auf, das aber doch nur *artimaire* hätte ergeben können. G. Paris' Ansicht fand denn auch Widerspruch von Seiten Havet's, R VI 255, Boucherie's, R. d. l. r. 3 s. II 218, u. namentlich Tobler's, Z I 480. In seinem Referate (R VI 630) über Tobler's letztgenannten Artikel brachte G. Paris etwas Neues zu Gunsten seiner Meinung nicht vor. Mayhew, The Academy No 1089 p. 242, nimmt folgende Entwicklung an: *arte mathematica* = *arte mai'matica* = *artimatica*, daraus einerseits *artimage*, andererseits *artimaire* etc. Chance, The Academy No 1092 p. 307, erklärt *artimage* u. *artimaire*, *artimal* für Zusammensetzungen aus *arte* + *magica*, bzw. *arte* + *major*, *arte* + *mala*. Dies dürfte ungefähr das Richtige sein: es sind die Wortformen *artimaire* u. *artimal* volksetymologische Verballhornungen von *artimage* = *arte magica*, indem die Zauberei einerseits als „größere, höhere“, andererseits als „böse Kunst“ aufgefaßt wurde. Das i statt e in *artimage* f. *artimage* beruht wohl auf gelehrter Angleichung des Wortes an lat. *artifex* u. dgl.

894) *ārsūrā*, -*am* f. (v. *ardeo*), das Brennen (b. Apul. herb. 118, 2 lemma); sard. *assura*; ital. prov. *araura*, Brand. Vgl. Dz 427 *assurare*.

895) **ārsūrō*, -*äre* (v. *arsuro*), brennen; span. *asurar*, anbrennen; vgl. Dz 427 s. v.

896) *ārtēmiāsiā*, -*am* f. (gr. *ἀρτεμῖα*, schriftl. *artēmiāsiā*, Boifaus; ital. *artemisia* (gel. W.); prov. *artemiza*; altfrz. *ermoise*; nfrz. *armoise*; cat. *altimira*; span. *altamisa*; ptg. *artemisia* (gel. W., volkstümlich *herba de S. João*). Vgl.

Dz 421 *altamisa* u. 510 *armoise*; Gröber, ALL I 243.

897) [gleichs. **ārtēsiānūs*, -*um* m. (v. *ars*), Handwerker; ital. *artigiano*; frz. *artisan*; span. *artesano*; ptg. *arteso*. Dz 28 u. Gr. II* 336 setzte **artisianus* als Grundform an, vgl. dagegen Flechia, AG II 12 ff.]

898) [**ārtēriō*, -*äre* (v. *arteria*, Pulsader); auf **arteriare* scheint zurückzugehen frz. *altérer*, durstig machen. Die Bedgt. würde nach Dz 506 *altérer* sich folgendermaßen entwickelt haben: *arteria* „Pulsader“, dann besonders „Halsader“, **arteriatus* „eine entzündete Halsader habend u. infolge dessen Durst leidend“, daher frz. *altéré* in gleicher Bedgt. u. von dem Pt. dann das Vb. So scharfsinnig diese Erklärung aber auch ist, so ist sie doch zugleich etwas sehr künstlich u. daher nicht recht überzeugend. Denkbar ist es immerhin, daß *altérer*, durstig werden, nichts anderes ist als *altérer* (v. *alter*), verändern, verderben: das Durstmachen kann scherzhaft als ein Ändern und Verderben des Menschen aufgefaßt werden: volksetymologizierende Anlehnung an *altérer* ist übrigens auch anzunehmen, wenn man von **arteriare*, **artériar* ausgeht, vgl. Fafs, RF III 509.]

899) *arthriticus*, a, *um* (v. *ἀρθριτις*; Gicht), gichtisch; ital. *artetica* Gicht; altfrz. *artétique*, *arctique*, vgl. Förster zu Cliges 3024; span. ptg. *artética*.

900) [**ārtica*, -*am* (v. *arct*), ist nach Dz 426 *artiga* als Grundwort anzusetzen für prov. *artiga*, cat. span. *artiga*, frisch angebautes Feld. Eine höchst ungläubhafte Annahme, weil vom Verbalstamm *ara* — und nur dieser, nicht die Wurzel *ar* kann hier in Frage kommen — höchstens **artica*, nicht aber **artica* abgeleitet werden konnte. Eher könnte man an Ableitung von *art* (*ars*) denken. Am wahrscheinlichsten aber ist die iberische Herkunft des Wortes, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 21.]

901) *ārticulūs*, -*um* m. (Dem. v. *artus*), Gelenkglied; das Wort ist in die meisten rom. Sprachen übergegangen, hat aber vielfach Bedeutungsverengung, bzw. Fixierung auf ein bestimmtes Gelenk oder Glied erfahren: ital. *artiglio* (Lehnwort aus dem Frz., vgl. d'Ovidio, AG XIII 427, doch liesse sich dem wohl widersprechen), Krallen, vgl. Canello, AG III 351; prov. *artelh* s. Zehe; altfrz. *arteil*; nfrz. *orteil*, Zehe (*orteil* erklärt sich durch kelt. Einfluß, denn z. B. gael. *ordag* Daumen und großer Zeh, s. auch *ordag*, Zehen, in den Casseler Gloss. bei Diez, altroman. Gloss. p. 98, vgl. Ascoli, AG X 270); span. *artajo*, Glied (die Zehe heisst *el dedo del pié*); ptg. *artelho*, Knöchel am Fuße. Vgl. Dz 28 *artiglio*, Gröber ALL I 243. Über die Bedeutungsentwicklung von *articulus* im Romanischen giebt d'Ovidio, AG XIII 427, hochinteressante Bemerkungen.

902) *artifex*, -*fleem* m., Künstler; ital. *artifice*; altmbr. *arfoto*, vgl. Studj di filol. rom. VII 184; Salvioni, Post. 4.

903) [**ārtiliā* (N. Pl. v. **artilus*, e, v. *artire*); prov. *artilha*. Befestigung, vgl. Dz 28 s. v.]

904) [**ārtiliariā* (v. **artilis* mit begrifflicher Anlehnung an *ars*), eigentl. wohl soviel wie Kunstwaffe, künstliches Wurfgeschos, Fahrgeschos, Geschosswagen n. dgl.; ital. *artiglieria*; prov. *artilharia*; frz. *artillerie*; span. *artilleria*; ptg. *artilharia*. Vgl. Dz 28 *artilha*. Das Wort ist höchstwahrscheinlich von Frankreich ausgegangen, wo es inmitten einer ganzen Sippe (*artiller*, *artillos*,

etc.) steht. Wirklich klargestellt ist aber die Geschichte des Wortes noch nicht. Über sein erstes Vorkommen (b. Joinville) vgl. Godefroy u. Littré s. v. S. auch unten **artio**.]

906) [***artilho**, -**ire** (v. **artilis* mit begrifflicher Anlehnung an *ars*); altfrz. *artilier*, auf Listen sinnen, schlaue sein, vgl. Godefroy I 414b; das gleichlautende nfrz. *vb*. bedeutet: ein Schiff mit Geschützen ausrüsten.]

906) [***artilhois**, **a**, **um** (v. **artilis* mit begrifflicher Anlehnung an *ars*); altfrz. *artillos*, -*eus*, listig, verschlagen, vgl. Dz 28 *artilha*, Godefroy I 415a.]

907) **artio**, -**ire** (wohl aus **artio* entstanden), dicht hineinschlagen, fügen, scheint mittels eines Adjektivs **artilis* das Grundwort zu der Sippe *artiglieria* etc. geworden zu sein.

908) [***artilhanus**, -**um** (v. *artitus* = „bonis artibus instructus“, vgl. Paul. ex Fest. 20, 14; aus *artitus* kann aber nur **artitanus* abgeleitet werden) wird von Dz 28 als Grundwort zu ital. *artigiano* etc. angesetzt, vgl. dagegen Flechia, AG II 12 ff, s. auch oben unter ***artensianus**.]

909) [***artificio**, -**onem** (v. *artire*) wird von Böhmer, RSt I 208, als Grundwort zu altfrz. *artioison* (im Oxforder hebr.-frz. Vocabular, s. R. St. I 187 No 822), nfrz. *artison*, Kleidermotte, angesetzt. In Wirklichkeit ist jedoch dies Wort von **tarmita* = *tarmes* abzuleiten, vgl. Bugge, R IV 350.] S. unten **tärmes**.

910) bask. **artoun**, Maisbrot, wird von Dz 510 *artoun* als Grundwort zu neuprov. *artoun* vermutet, wahrscheinlicher dürfte aber doch Herkunft vom griech. *ἀρτος* sein.

911) [***artösus**, **a**, **um** (v. *ars*); altfrz. *artos*, verschlagen, listig.]

912) [**artus**, **a**, **um**, eng, ist im Roman. durch *strictus* = ital. *stretto*, frz. *étroit* fast völlig verdrängt worden.]

913) [gr. *artytica* (ἀρτυτικά), gewürzte, einge-machte Dinge, soll nach Devie, Journ. asiat., Jan. 1862, p. 83 s. Scheler im Anhang z. Dz 708) das Grundwort zu ital. *articocecco* etc. sein, vgl. jedoch oben **al-charschhof** u. **ar'df schauki**.]

914) (h) **ärüudo**, -**dinem** f. (v. √ *ar*, aufstreben, wachsen, vgl. Vanček I 43), Schilf, Rohr, ist in dieser Bedgt. im Roman. durch *canna* u. *juncus* verdrängt worden. Dagegen scheint das Wort im Volkslat. auch in der Bedgt. „Schwalbe“ gebraucht worden u. also neben *hirundo* getreten zu sein, vielleicht wegen des schnellen u. gleichsam dahinschießenden Fluges der Schwalbe, welcher sie einem fliegenden Pfeile vergleichbar erscheinen läßt; ital. *rondine* (kann allerdings auch aus *irundine* entstanden sein, jedoch ist *arundine* wahrscheinlicher, vgl. Gröber, ALL I 243), dazu Dem. *rondinella*; rum. nur Dem. *rindun*, s. Ch. s. v.; prov. *arondeta* (daneben *ironda*); altfrz. *aronde* (dazu Dem. *arondelle*), *alondre*; (nfrz. *hirondelle*; cat. *oren-eta*, *auren-eta*; (span. *golondrina* gehört nicht hierher, sondern ist von *golandro* abzuleiten; ptg. *andorinha*, vgl. Dz 275 *rondine*, Gröber, ALL I 243).

915) **ärwum** n., Gefilde; sard. *arwu*; (ptg. *aro* s. oben **ager**).

916) **äa**, **äsem** m. (v. √ *ak*, scharf blicken, s. Vanček I 10), eigentl. das Auge auf dem Würfel, die Eins, dann Münzbezeichnung; ital. *asso*; prov. frz. *span*, *ptg.* *az*, überall nur in derselben technischen Bedgt.: das Daus auf den Karten.

917) **äärum** n. (ἄσarov), Haselwurz; ital. *asero*.

918) ahd. **ase**, Esche, wird von Dz 429 als mutmaßliches Grundwort zu prov. *ascona*, altcat. *escona*, span. *azcona*, Wurfspieß, aufgestellt.

919) ahd. **asca**, Asche; davon nach Dz 426 span. *ptg.* *asca*, glühende Kohle. (Andere haben bask. Ursprung angenommen.)

920) (*cepa*) **ascalonia**, -**um** f. (v. *Ascalon*), ascalonische Zwiebel, Schalotte; ital. *scalogno*; frz. altfrz. *ce(h)alonne*, nfrz. mit Suffixvertauschung *échalotte*; span. *escalona*; ptg. *çalota*, frz. Fremdwort). Vgl. Dz 283 *scalogno*, dazu Scheler 744; Darmesteter, R V 144.

921) **ascendens**, -**tem** f. (scil. *domus*), das erste Himmelshaus (in der Astrologie) = frz. *ascendant*, Einfluss der Gestirne auf die menschlichen Geschehnisse. — F. Pabst.

922) **ascensa** (scil. *via*); ital. *ascesa*, „salita“ u. *ascensa*, „festa dell' Assunzione“, indessen, bemerkt Canello, AG III 366, „*ascensa* potrebb' *essere* anche da *ascensio*“.

923) [***as** (= *ad*) **seerpellatus** (abgel. v. *seerpere* = *dis*-od. *exseerpere*) würde nach Caix, St. 134, der lat. Typus sein zu ital. *accerpellato* „*stracciato*, *che ha lacerazioni*“.]

924) arab. **asch-schaká**, Unpäßlichkeit (vgl. Freytag II 445a; Eg. y Yang. p. 28), ist nach Dz 414 *achaque* das Grundwort zu ital. *acciaccio*, Leibesbeschwerde, (aber auch: Beschimpfung, Schmach); span. *ptg.* *achaque*, Kränklichkeit, Schwäche, Fehler, (von Kränklichkeit hergeholte) Entschuldigung, heimliche Anklage. Canello, AG III 383, verwirft diese Etymologie u. erklärt die betr. Worte für Verbalabstrakte zu ital. *acciaccare*, zerquetschen, span. *ptg.* *achacar*, beschuldigen, diese Verba aber oder doch das span.-portugiesische hält er für Ableitungen aus dem german. Stamme *tak*- (got. *takan*, ags. *tacan*), berühren, greifen; bezüglich des ital. Verbums allerdings giebt er in einer Anmerkung die Möglichkeit zu, *dafs es* = lat. **ad-flaccare* sei, u. bestreift zugleich, *dafs*, falls man *acciaccare* von *tak*- ableiten wolle, man dies auch in Bezug auf *azeccare* „treffen“ thun dürfe, weil ital. *e* nicht dem got. *i* (*tékan*) entsprechen könne. Gegen Canello's Herleitung von *acciaccare* ist aber einzuwenden, *dafs* ital. *i* sich wohl aus hochd. *z*, nicht aber aus germ. (got.) *t* entwickeln kann, *dafs* man also von einem Stamme *tak* ausgehen müßte, ein solcher Stamm aber im Ahd. nicht vorhanden ist (ahd. *zuech-en* hat anderen Vokal). Andererseits ist wohl für das pyrenäische *achaque*, *achacar* der von Diez behauptete arab. Ursprung recht denkbar, nicht aber für das ital. *acciaccio*, *acciaccare*, falls man diese Worte nicht etwa als Entlehnungen aus dem Span. betrachtet. Vermuthlich gehören *ac-ciaccare*, *ac-ciaccio* etymologisch zu *ciacche*, *ciaccio* u. gehen mit diesen Worten zurück auf einen onomatopoeitischen Stamm *ak*, der zum Ausdruck eines Quetsch-, Knack- u. Schnalzergeräusches dient (*ciacche* bezeichnet insbesondere das Geräusch, das beim Knacken von Nüssen entsteht, *ciaccio* bezeichnet das Schwein als ein Tier, welches beim Fressen schmatzt).

925) arab. **asch-scha'treng**, Schachbrett (vgl. Freytag s. v. *sch'i-trendsch*, Eg. y Yang. p. 76 u. Roth-Böthlingk s. v. *čaturanga*); span. *ajedrez*; ptg. *xedrez*, *enxedrez*, Schachspiel. Vgl. Dz 428 *axedrez*.

926) arab. **asch-scheqq**, Schwierigkeit (vgl. Freytag

II 439b); altspan. *enjecio*; altptg. *enzeco*, Hinderis, Unheil, Strafe. Vgl. Dz 447 *enzeco*. S. No 924.

927) arab. **asch-schuar**, Ausstattung (vgl. Freytag II 463b); span. *ajuar*, *ajovar*; ptg. *enxoval*, Mitgift. Vgl. Dz 428 *azuar*.

928) **ascia**, -**am** f., Zimmeraxt; ital. *ascia*; rtr. *asia*; (altfrz. *assef*).

929) **asciellus**, -**um** m. (f. *asciculus* v. *ascia*), Hammerbeil; frz. *aisscau*, *aisscau*, *asseau*, vgl. Cohn, Suffix. p. 26; span. *azuola* = *asciola*.

930) ahd. **aseo**, *aseo* (forellenartiger Fisch); davon nach Dz 760 (im Anhang) u. Caix, St. 372, ital. *lasca*. Im Texte des Wörterbuches 380 billigt Diez die Vermutung Ménage's, daß *lasca* aus griech. *λευλακος* entstellt sei.

***asculto**, -**äre** s. **ausculto**, -**äre**.

931) arab. **asfar** (türk. *asfar*), carthamus tinctorius; davon das gleichbedeutende sicil. *usfaru*, vgl. G. Meyer, Z. XVI 524.

932) **asia**, -**am**, Roggen, bei Plin. H. N. 18, 141, ist in *sasia* (s. d.) zu bessern; davon cat. *xeixa*; span. *jeja*, eine Art Weizen, vgl. W. Meyer, Z. X 172 (in der Roman. Gr. I p. 341 wird aber statt *sasia* richtiger *saxea* als Grundwort aufgestellt, denn *sasia* hätte *saxa* ergeben, vgl. *basium* : *beso*), u. Baist, RF III 644.]

933) **asillus**, -**um** m., Brennsä; ital. *asillo*; auf ein lat. *asilio* gehen eine Reihe Worte zu Teil in der Bedgt. „Stachel“) oberital. und ämilianischer Mundarten zurück, über welche vgl. Flechia, AG III 166 unten.

934) **asinarius**, -**a**, **um** (v. *asinus*), zu dem Esel gehörig; ital. *asinario*, Adj., u. *asinajo*, Eseltreiber, vgl. Canello, AG III 304.

935) **asnius**, -**um** m., Esel; das Wort ist in den entspr. Formen (ital. *asino*, span. ptg. *asno*, frz. *asne*, *âne*) in alle rom. Spr. mit Ausnahme des Rum. übergegangen.

936) [**asius**, -**a**, **um**, bezw. **asium**, Sbst. aus **asius* v. *ansa*, eigentl. eine Handhabe bietend, handlich, bequem, wurde von Bugge, R IV 349, u. Gröber, ALL I 242, als Grundwort zu ital. *agio*, frz. *aie* etc. angesetzt, vgl. aber oben **ad-atio**. Wenn Gröber a. a. O. bemerkt, daß die Verbreitung des Wortes lateinischen Ursprung anzeige, so ist dem entgegenzuhalten, daß doch nicht ganz selten auch germanische Worte eine sehr weite Verbreitung im Romanischen gefunden haben (z. B. *werra*, *blank* u. a.), daß also auch weite Verbreitung nicht ohne weiteres lat. Ursprung bezeugt. Im vorliegenden Falle ist es jedenfalls richtiger, ein germanisches Grundwort anzunehmen, als ein so fragwürdiges Sbst. wie **asius*, anzusetzen. Die richtige Ableitung der Wortstamme oder doch wenigstens der prov. u. frz. Worte dürfte übrigens von Thomas, R XXI 506, gefunden worden sein, s. oben **adja-cens**.]

937) pers. **aspanakh**, **isfanadj**, **isfanadj**, Spinat, soll nach Devic, Suppl. z. Littre's Diet. s. *epinard* (vgl. Scheler im Anhang z. Dz 747), das Grundwort zu den rom. Benennungen des Spinates sein: ital. *spinace*; rum. *spanac*, s. Ch. *spin*; prov. *espinar*; altfrz. *espinoche*; nfrz. *epinard*; cat. *espinac*; span. *espinaca*; ptg. *espinafre*. Die rom. Worte lehnen sich aber begrifflich u. lautlich an lt. *spina* an. Vgl. Dz 808 *spinace*; Eg. y Yang. p. 391. S. unten **spinaceus**.

938) **asparagus**, -**um** m. (gr. *ἀσπάργος*), Spargel; ital. *spargio*, (*a*)*spargato*; rum. *sparangă*, s. Ch. a. v.; frz. *asperge*, vgl. Suchier in Gröber's

Grundriss I 632 (*asperge* soll statt **aspargie* in Gebrauch gekommen sein, weil das -er-an *asperge* erinnert); span. *espárrago*; ptg. *espargo*. Über frz. *asperge* vgl. W. Meyer, Z. VIII 236.

939) **aspeto**, -**äre**, anschauen; mit Bedeutungsveränderung ital. *aspettare* (hat sich mit *expectare* gekreuzt); rum. *astept*, *ai*, *ai*, a. warten, erwarten; in den übrigen rom. Sprachen fehlt das Vb., vertreten wird es in der Bedgt. „anschauen“ durch **mirare* u. das germ. *warten* (frz. *re-garder*), der Begriff des Wartens wird durch *attendere* u. ebenfalls durch das germ. *warten* (z. B. span. *a-guardar*) ausgedrückt.

940) **asprer**, -**a**, **um**, rau; ital. *aspro*; sard. *aspru* u. *aspu*; rum. *aspru*, a. Ch. a. v.; prov. *aspre*; frz. *âpre*, südfrz. *ispre* (Mischung von *asper* mit *hispidus*); span. ptg. *áspero*.

941) **asprélla**, -**am** f. (v. *asper*); ital. *asperella*, weißartiges Glanzgras; pav. mail. *sprda*, vgl. AG XII 389, Salvioni, Post. 5; frz. *prêle*, Schachtelhalm (das von Dz 575 angeführte *esprêle* fehlt bei Sachs-Villatte).

942) **aspero**, -**äre**, rau machen; nur das Rum. besitzt ein entspr. Vb.: *aspresc*, *ii*, *it*, *i*, s. Ch. *aspru*.

943) **aspis**, -**pidem** f. (*ἀσπίς*), Natter; mesalc. *aspi* Schlange, vgl. AG XII 389; Salvioni, Post. 5.

944) **aspretum**, -**i**, **u**. (*asper*), rauhe Stelle; ital. *aspreto*; v. n. ez. *aspreo*, *spreo*, vgl. Meyer-L., Ztschr. f. Österreich. Gymnas. 1897 p. 766, Salvioni, Post. 5.

945) arab. **as-safate**, Körbechen (vgl. Freytag 228b); davon span. ptg. *asafate* (fehlt im Wtb. von H. Machaelis), vgl. Dz 429 s. f.

946) [**as-ságmo**, -**äre** (v. *sagma*), soll nach Dz 290 *salma* der lat. Typus für ital. *assommare*, frz. *assommer* sein, vorzuziehen ist aber **as-summare*, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 744.]

947) **as-sällo**, **sälül**, **sälüm**, **salire** (f. *assilio*), anspringen, angreifen; ital. *assallire*; prov. *assallir*; frz. *assillir* (Präs. nach der A-Konj.); span. *asallar*; (ptg. fehlt das Vb., dafür eingetreten ist *assallar*). Das Vb. ist im Rom. zur schwachen Konj. übergetreten. Vgl. Gröber, ALL I 244.

948) **assaltus**, -**um** m. (Vbsbst. v. *assallire*), Anspruch, Angriff; ital. *assalto*; prov. *assalt-z*; frz. *assaut*; cat. *assalt*; span. *asalto*; ptg. *assalto*. Vgl. Gröber, ALL I 244.

949) arab. **as-sänlya** = span. *aceña*, Wassermühle, vgl. Tailhan, R IX 295, wo auch urkundliche, bis in das letzte Drittel des 9. Jahrhunderts hinaufreichende Belege für das Vorkommen des Wortes gegeben werden.

950) **as-sätio**, -**äre** (v. *satio*), sättigen; sard. *attatar*, vgl. Flechia, Misc. 200, wo auch die Möglichkeit nachgewiesen ist, daß sard. lt. lateinischem *tj* entspricht.

951) [gleichsam **as-sätioño**, -**äre** (v. *sation* = frz. *saison*) scheint der lat. Typus des frz. *assaisonner*, würzen (eigentl. der Jahreszeit gemäß zubereiten), zu sein, vgl. Scheler im Diet. s. v., freilich aber leitet Sch. frz. *saison* v. *station* ab, vgl. unten **satio**. — Ascoli, AG I 253 Anm. Z. 9 v. ob., hat aus den St. Cur. Matarrellae Domus Osculae (Mediol. 1587) „assasonatum“ „gewürzt“ belegt, dasselbe ist indessen offenbar erst nach dem romanischen Vb. gebildet.]

952) arab. **as-sau't**, Peitsche (vgl. Freytag II 375b); davon span. *azote*, ptg. *acote*, Peitsche, Geißel; Dz 429 *azote* vermutet, daß auch ital. *ciottare*, geißeln, gleichen Ursprungs sei.

953) 1. **ās-sec-to*, -*āre* (v. *secare*, *sectum*), schneiden; ital. *assettare*, verschneiden (das gleichlautende Vb. mit der Bedgt. „ordnen“ ist nicht, wie Dz 29 annimmt, ebenfalls = *assettare*, sondern = **assēditare*, vgl. Storm, R V 165).

954) 2. **ās-sec-to*, -*āre* (schriftl. *assettari*), begleiten; span. *aschar*, *acechar* (mit den Augen oder Ohren verfolgen), spüren, horchen; ptg. *as-seitar*, jem. hinterlistig nachstellen. Baiat, RF VI 590, stellt für span. *aschar*, ptg. *as-seitar*, gal. *as-seitar* das Grundw. auf *ad + circulare* (bei Ducange in der Bedeutung „quaerere, indagare“ belegt); das *r* sei geschwunden wie in *macho* = *marculus* und in *sacho* = *sarculum*. Die Ableitung ist scharfsinnig und durchaus annehmbar. Vgl. Dz 413 *acechar*.

955) **āssecuro*, -*āre* (*securus*), versichern; ital. *assicurare*, *assicurare*; rum. *asigur*, *ai*, *at*, *a*; prov. *asegurar*; frz. *assurer*; cat. *assegurar*; span. *asegurar*; ptg. *assegurar*.

956) **ās-sēdento*, -*āre* (Partizipialverb z. *sedere*), setzen; ital. *assettare*; altfrz. *assenter*, (vgl. aber Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1040, u. dagegen Scheler im Anhang zu Dz 745); span. *asentar*; dazu Vb. *asiento*, Sitz; ptg. *asentar*. Vgl. Dz 292 *sentare*. S. auch unten *sēdento*.

957) **ās-sēdico*, -*āre* (v. *sedeo*), etw. an etw. heransetzen; (ital. *assediare* v. *sedio*, belagern, dazu Vb. *assedio*; prov. *as(s)etjar*; frz. *assiéger*; span. *asediado*, dazu Vb. *asedio*; ptg. *asediado*, dazu Vb. *asedio*. Vgl. Dz 289 *sedio*; Gröber, ALL V 463).

958) **ās-sēdito*, -*āre* (v. *sedere*), setzen; ital. *assettare*, zu Tisch setzen, ordnen, zieren, dar. Vb. *assetto*, Putz; prov. *as-sentar*, zu Tisch setzen; altfrz. *asset(t)er*, setzen, ordnen, davon Vb. *assiette*, Ort od. Gefäß, an dem, bzw. in welches etwas gesetzt oder gelegt wird. Dz 29 *assettare* hielt **as-sectare*, schneiden, für das Grundw. (die richtige Darlegung gab Storm, R V 165). Scheler jedoch im Dict. **assiette* hält an der Diet'schen Ansicht fest u. erklärt auch frz. *assiette* aus **as-secta*, wie *disette* aus *dissecta*, übersieht aber dabei, daß *secta* nicht *sielte* ergeben konnte (vgl. *lectus* : *lieit*, *lit*) u. daß ein *disette* auch wirklich nicht existiert. Das doppelte *tt* in ital. *assettare*, an dem Scheler Anstoß nimmt, erklärt sich aus der Storm'schen Ableitung, deren sich Sch. nicht erinnert zu haben scheint, einfach genug.

959) **ās-sēdo*, -*āre* (v. *sedeo*), setzen; rum. *as-z*, *ai*, *at*, *a*, setzen, ordnen, s. Ch. z. v.; span. *as-sar*, schmücken, verzieren; ptg. *asse(i)ar*. Vgl. Storm, R V 165.

960) arab. *al-selqa* (entstanden aus dem griech. *αἰσέλος*), eine Pflanze, beta sicula (vgl. Freytag II 344b); span. *acelga*, Lanch, daneben die gelehrte Scheideform *siculo*; ptg. *acelga*, *selga*, weiße Bete. Vgl. Dz 413 *acelga*; Eg. y Yang, p. 21.

961) **ās-sērēno*, -*āre* (v. *serenus*), heiter werden; ital. *asserrenare*, heitern; prov. cat. ptg. *asserrenar*, heiter machen, aufklären, ebenso span. *asserrenar*.

962) **ās-sērō*, -*āre* (v. *serum*), spät werden; prov. *aserar*; altfrz. *aserir*, Abend werden. Vgl. Dz 292 *sera*.

963) bask. *asserreclina*, ernsthafter Streit; davon nach Dz 486 span. *sarracina*, Streit, in welchem Blut vergossen wird.

964) **ās-sēsifto*, -*āre* (v. *sessum*), setzen; ital. *assettare*, in Ordnung bringen; prov. *as-sentar*; span. *as-sentar*, zielen, richten. Vgl. Cornu, R XIII

306; Ulrich, Z IV 383 (vgl. auch RF III 516), hatte *assettare* (s. d.) als Grundwort aufgestellt.

965) **ās-sēxilo*, -*āre* (v. **secus*, angebl. Pt. P. v. *secare*) soll nach Ulrich, Z IV 383 (vgl. RF III 516), das Grundwort zu ital. *assettare* etc. sein; die weit wahrscheinlichere Ableitung dieser Worte hat aber Cornu, R XIII 305, gegeben, a. oben **assessito*.

966) **ās-siccō*, -*āre* (*siccus*), ab-, austrocknen; ital. *assicare*; frz. *assécher*.

967) **ās-sidēro*, -*āre* (v. *sidus*, *ēris*), durch Einwirkung eines bösen Gestirns erkranken; ital. *assiderarsi*, erstarren. Vgl. Dz 400 *sido*. S. unten *sidēro*.

968) **ās-sido*, -*sēdi*, -*sēmum*, -*āre*, sich nieder-setzen; ital. *assidere*, *assisi* (daneben *assediti*), *assiso*, vgl. Blanc, Gr. 449, dazu Vb. *assisa*, Auflage, Steuer, Verbrauchssteuer, Accise; prov. altfrz. *assire*, setzen, davon frz. das Vb. *assise*, Steinschicht, Lage, Pl. *assises*, Gerichtssitzung, Gerichtshof, Schwurgericht, Geschworene; Dz 510 *assies* vermutet, daß *assise* eine volksetymologische Verdrönnung von *assie* (in der Bedgt. „Anlage“) sei (vgl. auch Fafs, RF III 507 unten), das ist aber unwahrscheinlich, *assie* ist *accisia*, aber freilich im Frz. Fremdwort, s. Scheler im Dict. s. v.

ās-signo, -*āre* s. *as-sinno*.

969) **ās-simūlo*, -*āre* (v. *ad u. simul*), versammeln; u. *ās-simūlo*, (*ās-similo*), -*āre* (vom gleichen Stamme wie *assimulare*, versammeln, begrifflich aber mit *similis* zusammenhängend), ähnlich machen; ital. *assemblare*, *assembiare*, versammeln, ähnlich sehen, davon subst. Pt. P. *assembiata* (daneben als Fremdw. *assemblea*), Versammlung, vgl. Canello, AG III 811; außerdem *assemblare*, vergleichen; rum. *asamān*, *ai*, *at*, a, gleich machen, vergleichen, s. Ch. samān; prov. *assembler*, versammeln, gleich machen; frz. *assembler*, zusammenbringen, sammeln, dazu subst. Pt. P. *assemblée*; cat. *assemblar*, versammeln; span. *assemblar*, gleichen, (*asemejar*, gleich machen); (ptg. *assemelhar*, ähnlich machen, dies wie das entspr. span. Vb. ist = **assimilare*). Zum Ausdruck des Begriffes „versammeln“ brauchen das Span. u. Ptg. *junctare* (= sp. *juntar*), *congregare*, *reunire*. Über die ital. Worte vgl. d'Ovidio, AG XIII 403.

970) [gleichs. **ās-sinno*, -*āre* (v. dtisch. *sinn* = ital. *senno*, altfrz. *sen*, Sinn, Verstand, Richtung); ital. *assennare*, (verständig) warnen, belehren; altfrz. *assener*, nach einer Richtung hin zielen, ausholen, treffen u. dgl., auch: festsetzen, bestimmen, zuweisen. Dz 510 s. v. setzte das Vb. dem lat. *assignare* gleich. Auf das deutsche *sinn* wurde das Vb. in der Bedgt. „zielen, treffen“, zuerst von Burguy, Gr. III s. v., zurückgeführt, dann von Scheler, Rev. d. l'inst. publ. en Belgique 1863 Mai, im Dict. s. u. im Anhang zu Dz², endlich u. am nachdrücklichsten von Förster, Z VI 112 (vgl. VII 480, wo F. Scheler's Priorität anerkennt). Förster hob sehr mit Recht hervor, daß intervokalisches lat. *gn* nicht zu *nn* werden könne. Schuchardt, Z VI 424, verteidigte dann wieder die Diet'sche Ableitung, ohne jedoch Förster's Bedenken zu widerlegen. Im Anhang 782 zu Dz² spricht sich Scheler dahin aus, daß in einzelnen Verbindungen, wie *assener jour*, *a. des rentes*, *assener* allerdings = *assignare* sei, u. beruft sich hinsichtlich des dann anzunehmenden Wandels von *gn* : *nn* auf *regnard* u. *renard*, *Regnaut* u. *Renaut*, eine Berufung, die als beweiskräftig nicht gelten kann, weil *renard* u.

Renaud erstlich nie *un* zeigen u. sodaun nicht a. s. *regnard*, *Regnaud*, sondern neben diesen aus germ. *Raginhard*, *Raginwald* entstanden sind, vgl. Mackel p. 151. Der von Förster erhobene Einwand verbleibt demnach in voller Geltung. Begrifflich lassen sich übrigens alle Bedeutungen von *assener* auf „*assinnare* zurückführen.]

971) *assis*, -em m. (auch *axis* geschr.), Brett; ital. *asse*; frz. *ais*.

972) *äso* (f. *arso*), -äre, braten, scheint, nach seinem häufigen Vorkommen in der Vulgata zu urteilen, im Volkslatein gebräuchlich gewesen zu sein, ist aber nur im Span. n. Ptg. (span. *asar*, ptg. *assar*) u. außerdem in sard. *assadu* „arrostito“ (viell. aber dem Span. entlehnt, vgl. Salvini. Post. 5), möglicherweise auch in rtr. *br-assar* (vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 766) erhalten, in den übrigen rom. Spr. ist es durch andere Verba, namentl. durch germ. *raustjan* (= ital. *rostire*, frz. *rôtir*) verdrängt worden.

973) [*äs-socio*, -äre, beigelesen, ist in den rom. Spr. nur als gelehrtes Wort erhalten; dem Verbum wurde in Folge der Verdrängung von *socius* durch **companio* die Wurzel abgebrochen.]

974) **äs-sopio*, -ire, einschläfern; ital. *assopire*; frz. (vgl. W. *assoupir*, einschläfern) *assouvir*, beschwichtigen, stillen, beruhigen. Dz 511 leitete das frz. Vb. zunächst von got. *ga-sôthjan* ab, später identifizierte er es mit altfrz. *asouffir*, welches er von *ad-sufficere* herleitete, aber der Übergang von *ff* zu *v* ist unannehmbar. (Auf ptg. *assobiar* = *assouffir* darf man sich nicht berufen, weil in letzterem Worte *ff* sich nicht in intervokalischer Stellung befindet.) *asouffir* ist vielmehr, wie auch seine Konstruktion mit dem Accus. zeigt (s. die Beispiele b. Godefroy I 452c), = *assopire* unter lautlicher Anlehnung an **assouffire* = **assufficere*.

975) [*äs-sortio*, -ire (v. *sors*, hat mit **sortire* hervor-, herausgehen; vermutlich keine Verwandtschaft, s. **sortio*), nach Sorten ordnen; ital. *assortire*, u. aus dem Ital. als Fremdwort in die übrigen rom. Spr. übergegangen.]

976) [*äs-sitigo*, -äre (v. St. *stig*, wovon gr. *στῖγμα*), anstacheln, soll nach Caix, St. 176, das Grundwort zu chian. *azzechere*, „stimolare“ (wovon azzocco „stimolo“) sein. Einer Widerlegung bedarf diese Vermutung nicht.]

977) **äs-sitipatus*, a, um (v. *stips*), gestopft; span. *acipado*, dicht, fest (vom Tuche), vgl. Dz 414 s. r.; Baist, Z IX 146, bezweifelt diese Herleitung mit gutem Grunde (wegen des *st* : *c* = *z*).

978) *ästo*, -stifi-, -äre, stehen bleiben; rum. *adast*, ai, at, a, warten, vgl. Ch. *etau*.

979) [*äs-suavio*, -äre (v. *suavis*), sanft, mild machen; davon altfrz. *assouagier*; (prov. *assuavare* ist gel. W.). Vgl. Dz 511 *assouager*; Gröber, ALL I 244.]

980) [*äs-süb-äquo*, -äre = sard. *assuabbare*, anfeuchten, baden, vgl. Flechia, Misc. 199.]

981) [*äs-süb-leno*, -äre (v. *lens*) = sard. (log.) *asselenar*, mildern, vgl. Flechia, Misc. 199.]

982) *äs-südo*, -äre, in Schweiss geraten, = rum. *asud*, ai, at, a, vgl. Ch. *sudare*. Die übrigen rom. Spr. kennen nur das Simplex.

983) [*äs-sufficio*, -fel-, -fectum-, -ficere, nach Dz 511 *assouvir* Grundwort s. altfrz. *asouffir*, vgl. Godefroy I 452c, s. auch oben *ässopio*.]

984) [*äs-suffio*, -äre, anblasen; ptg. *assobiar*, pfeifen, auspfeifen, verhöhnen. Vgl. Dz 297 *suffiare*.]

986) *assülo*, -äre (*assare*), ein wenig braten;

dav. nach Meyer-L., Z. XIX 95, frz. (*hasler*) *hâler*, vgl. jedoch G. Paris, R XXIV 510: „cela paraît fort douteux, il semble que *hâle* (anc. fr. *harle*) soit plus ancien que *hâler*.“ S. unten *hâel*.

986) *äs-sümno*, -äre (v. *summa*), dazu addieren (b. Isid. 16. 25. 15, vgl. Hultsch, Metrol. p. 113, 7) ist das vermutliche Grundwort zu frz. *assommer* (eigentlich jemandem die Rechnung fertig machen, jrm. mit Schlußrechnung bedenken, daher töten; von *assommer* das Sbst. *assommeur*, Schlachtabank. Dz 280 leitete *assommer* v. **äs-sagmare*, belasten, niederdrücken, ab, freilich ohne die Bedtg. „töten“ zu erwähnen, vgl. dagegen Scheler im Anhang 744.

987) *äs-sürdo*, -äre (v. *surdus*), betäuben; ital. *assordare* u. -ire; rum. *asurzesc*, ii, it, i, vgl. Ch. *surd*, frz. *assourdir*.

988) arab. *äs-sûsan* (v. gr. *σούσον*), Lilie; span. *azucena*, *azucena* (nach Dz 429 s. v. soll das Wort auch portugiesisch sein, b. H. Michaelis fehlt es). Vgl. Eg. y Yang, p. 325.

**asta* s. *hasta*.

989) *astüens*, -um m., ein Meerkrab; venez. *astesc*, vgl. Salvini. Post. 5.

990) *ästerno*, -äre, hinstreuen; rum. *asterna*, ui, ut, e, ausbreiten, werfen, s. Ch. s. r. s. *sterno*.

991) *ästhmä*, -mätis n. (gr. *ἀσθμα*), Engbrüstigkeit; ital. *asma*, *asima* „specie di malattia“, *asima* (con influenza di asma), „passaggera difficoltà di respirare“ Canello, AG III 398, vgl. Dz 353 *asma*, s. auch oben *anxio*.

992) **astillä*, -am f. (Dem. v. [*h*] *asta*), Splitter; (ital. *stell-etta*, vgl. Caix, St. 696; prov. *astella*, Klotz, Trumm; altfrz. *astelle*; neufz. *atelle*, Schiene; cat. *astella*; span. *astilla*, Splitter; ptg. *astella*, Schiene, u. [*h*] *astela*, Stumpf. Vgl. Gröber, ALL I 244; Cohn, Suffixw. p. 22 u. 302 (C. stellt **astella* als Grundwort auf).

993) **astillärüm*, -i n. (v. **astilla*), Raun, wo Splitter u. Spähne fallen, (Holzarbeiter-) Werkstätt; (prov. *astelier*-s); frz. *astelier*, *astelier*; span. *astillero* (= [*h*] *astillarium*), Schiffsbauplatz, Lenzensänder (in der letzteren Bedtg. sich begrifflich an das Primitiv *hasta* anschließend). Vgl. Dz 511 *astelier* u. Scheler im Anhang 782; Rösch, Jahrb. XIV 180; Gröber, ALL I 244; Bugge, R IV 359. S. unten *hasta*.

astor, -örem s. u. *astur*.

994) [*ästrieüs*, a, um (v. *astrum*), zu den Sternen gehörig; davon viell. ital. (*astrico* u. mit agglutiniertem Artikel) *lastrico*, (sternförmiges) Steinpflaster, Estrich; altfrz. *aistre*, *astre*. Dz 244 *piustra* hielt *lastrico* für das Vbsat, zu *lastricare*, pflastern, u. erblickte in diesem Vb. eine Ableitung von **plastrum*, so daß also das anlautende p abgefallen wäre. Die schon von Wackernagel (s. Dz a. a. O.) vermutete Herleitung von *astricus* hat unlangbar größere Wahrscheinlichkeit für sich, als die Diez'sche, übrigens von Mackel p. 68 verteidigte, befriedigen kann aber auch sie nicht, sehr annehmbar erscheint dagegen das von G. Meyer, Zur neuग्रिक Gr. p. 4, aufgestellte Grundwort *ἀστράειον*, vgl. Ulrich, Z XXII 262. S. unten *ἀστράειον* u. *plastrum*.]

995) *ästrosüs*, a, um (v. *astrum*), unter übler Konstellation geboren (b. Isid. 10, 13); span. ptg. *astroso*, unglücklich.

996) [*ästrieüs*, a, um (v. *astrum*), wird von Dz 80 *astro* u. Gröber, ALL I 244, als Grundwort aufgestellt zu prov. *astruc* (*benastruc*) glücklich, *malastruc* unglücklich; altfrz. *malastruc*, *malostru*

unglücklich, nfrz. *malotru*, mißgestaltet, widerwärtig (mit *male instructus* hat das Wort nichts zu schaffen, vgl. Scheler im Dict. s. v.); span. *astrugo*, glücklich.

997) **astrum**, -i n., Gestirn, ist in den rom. Spr. nur als gelehrtes, bezw. als halbgelehrtes Wort erhalten, dagegen leben volkstümliche Ableitungen fort, z. B. prov. *adastrar* jem. beglücken (gleichsam günstig ansternen); frz. *désastre* Unglück (eigentl. Unstern).

998) **astūlā** (= *assula*), daraus ***asela**, -am f. (über die lautliche Entwicklung vgl. Ascoli, AG III 456), Spahn, Splitter; sard. *ascia*; neapol. *asca*; sicil. Pl. *aschi*; rum. *astie* u. *aschie*, s. Ch. s. r.; prov. cat. *ascla*; ptg. *acha*. Vgl. Dz 28 *ascla* u. dazu Scheler im Anhang 709; Mussafia, Beitr. zur Kunde der nordital. Mundarten im 15. Jahrh. (Wien 1873), S. 110; Gröber, ALL I 244. — Baist, Z V 554, Anm. 5, hält span. *estallar* zersplittern, knallen, *estrellar* (angelehnt an *estrella*, man sieht freilich nicht ein, warum), zerbrechen; ital. *schiansare*, zerschmettern, dazu Vbbsst. *schianto*; frz. *esclater*, *éclater*, platzen, dazu Vbbsst. *éclat*; ptg. *estalar*, platzen, *bersten* — sämtlich für Ableitungen aus **astilla* u. **ascla*; für cat. span. ptg. *estallar* mag man das zugeben, obwohl es befremdlich ist, daß neben dem Subst. *astilla*, *astella* (s. oben Artikel No 992) die mit e anlautenden Verben stehen sollen, aber bezüglich der ital. u. frz. Worte kann man Baist nimmermehr beipflichten; über deren Ableitung s. unten ***exelamito** u. **klap**. Parodi, R XVII 67, wiederholt in Bezug auf die pyrenäischen Verba Baist's Hypothese u. stützt sie durch die Bemerkung, daß neben cat. *estellar*, *estallar* auch *astellar*, *ascalar* vorkomme, ohne freilich Belege dafür zu geben. Vgl. auch Flechia, AG III 148; Gröber, ALL VI 378 (Stowasser, Hispanica famina p. 29).

***astilārium**, -i n. s. oben ***astillarium**.

999) ***astūppo**, -are (v. *stuppa*), verstopfen; rum. *astup*, *ai*, *at*, *as*, Ch. s. r.

1000) **āstur**, -ūrem, dafür volkst. (nach Analogie der Nomina actoris auf -*tor*) ***astor**, -ōrem m., eine Habichtsart (Firm. math. 5, 7 extr.), ist nach Gröber's einleuchtender Darlegung, Misc. 42, als Grundwort für prov. *austor*, altfrz. *ostor*, nfr. *autour* (die frz. Worte sind dem Prov. entlehnt), über *antour* vgl. Fafs, RF III 488; von *antour* abgeleitet ist *antourserie* Falknerei (cat. *astor*?) anzusetzen. Wenn Gröber aber span. ptg. *azor* auf *astorem* zurückführt, so spricht dagegen das Vorhandensein des altspan. *actore*, *astor*, vgl. Tailhan, R VIII 609; auch lautlich ist der von Gr. für möglich gehaltene Wandel von intervokalischem, vor hochtonigem o stehenden *st* : *z* (*astorem* : *azor*) zu beanstanden. Die pyrenäischen Worte — denn auch cat. *ostor* wird man besser hier einbeziehen — sind vielmehr = *acceptorem* anzusetzen. (*Acceptor*, eigentl. „Einnehmer“, trat in der Volkssprache für *accipiter* ein, weil dieser als Jagdvogel die Vögel für seinen Herrn gleichsam einkeiserte; über die Verwendung des Habichts zur Vogeljagd im späteren Altertum vgl. Brandes u. Dressel, ALL IV 141 u. 324.) Andererseits gestalten die prov. n. frz. Worte nur die Herleitung von **astorem*, nicht die von *acceptorem* (welche namentl. von Förster, Z II 166 Anm., befürwortet wurde), weil die Annahme, daß *accept-* einmal zu *ākt-* (woraus durch Vokalisierung des k prov. *aust-* sich entwickelt habe) geworden sei, unglaublich ist. Aus **astorem* hätte nun freilich prov. **astor*, frz. **autor* werden sollen, aber

das *au* im Prov. erklärt sich wohl aus Anlehnung an *aussor* (= *altiorum*), das o im altfrz. *ostor* durch Anlehnung an *oster*, wegnehmen, oder auch *ost*, Hoer, weil der Jagdvogel ein Raub- u. Kampfvogel ist, auch die nfrz. Schreibung *antour* beruht wohl auf Volksetymologie. — Vgl. Dz 29 *astore* u. Anhang 709; G. Paris, R XII 99; Gröber im Nachtrag zu No 866 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb's.

1001) **ātāvia**, -am f. Oheim; altfrz. *taie*, c. o. *taien*, vgl. G. Paris, R XXIII 327 Anm.

1002) **ātāvio**, -ōnem m., Ahn; altfrz. *taion*, vgl. G. Paris, R XXIII 327 Anm.

1003) **ater**, a, um, schwarz; altital. *adro*, vgl. Salvini, Post. 5.

1004) altn. **atgairr**, Speer; davon nach Dz 505 u. Mackel p. 73 u. 175 vielleicht das gleichbedeutende altfrz. *algeir*, *algie* oder vielmehr *atgeir*, *atgie*, wie Gautier im Rol. 439, 443 u. 2075 (es sind dies aber nach Godefroy I 220^o die einzigen Stellen, an denen das Wort vorkommt) korrigiert bat. Th. Braune, Z X 277, findet eine solche wiederholte Korrektur gewagt — und darin kann man ihm beistimmen, obwohl die Schreibung *algeir* sich leicht daraus erklären ließe, daß dem Worte eine den betr. Stellen angemessene orientalische Färbung gegeben werden sollte —, wenn er aber sagt: „wir entscheiden uns deshalb für eine Zusammensetzung mit dem germ. *adal*“, so ist das unklar, weil man nicht einseht, welches der zweite Bestandteil des angeblichen Kompositums sein soll (altn. *geirr*?).

1005) bask. **atiseantu** (= *ateis*, verschlossene Thür, u. *beatu*, schauen); davon nach Larrañendi span. *atisbar*, lauern, vgl. Dz 427 s. v.

1006) **ātōmīs**, -um f. (gr. *ἀτομος*), Körperchen, Atom; ital. *atomo* (gel. Wort, als solches auch in andern rom. Spr.) u. *attimo*, kleinster Zeiteil, Augenblick (das Wort scheint angeblich an superlativische Bildungen, wie *otimo*, u. zugleich an *atto*), vgl. Canello, AG III 335.

1007) **ātāque** u. *āe*, und dazu, und auch, wird von Havet, R VIII 93, u. Gröber, ALL I 241, für das Grundwort des roman. *anc* in ital. *anche*, frz. *enc-ore* u. dgl. gehalten; *atque*, *ac* soll zu *antque*, *anc* geworden sein, indem nach Analogie von *umquam*, *donec* ein Nasal eingeschaltet wurde. Die Annahme ist unwahrscheinlich in Anbetracht des kopulativen Gebrauches der lat. Konjunktion. Vgl. oben *ad hanc horam*.]

1008) **ātramentū**, -i n. (v. *ater*), Tinte; sard. *tramentu*, vgl. Salvini, Post. 5; prov. *airamen-s*; altfrz. *errement* (Lehnwort aus dem Prov.? vgl. Schwan, Herrig's Archiv Bd. 87 p. 714); in den übrigen rom. Spr. ist das Wort durch das griech. *encaustum*, bezw. *encauma* u. durch *tinctor* verdrängt worden (auch altfrz. *engue*).

1009) **ātriplex**, -pifels n., Melde, ein Küchen-gewächs; ital. *atrepice*; frz. *archoe*, nach Fafs, RF III 492, volksetymologisch an *roche* angelehnt, vgl. Dz 510 s. v.; (span. *armuelle*, ptg. *armoles* u. *armolas*, Pl. t., nach Dz 425 *armuelle* aus *ātr[iple]x* + *mollis* entstanden; Baist, Z VII 116, vermutet Verwandtschaft des zweiten Wortbestandteiles mit *maltha*).

1010) **ātrium** n., Innenhof, Halle; dav. ptg. *adro* und nach Schwan, Herrig's Archiv Bd. 87 p. 112, prov. *aire-s* m., altfrz. *aire*, *aire m.* (das Wort wird gewöhnlich = *area* [s. d.] angesetzt, aber Schwan's Ableitung verdient entschieden den Vorzug).

Über das gelehrte Wort altfrz. *atre*, *aitre* (Rol. 1750) vgl. Berger s. v.

1011) **attā** (indecl.), lieber Vater (Paul. ex Fest. 13, 18 u. 12. 11), findet sich in ital. Mundarten wieder; das Wort kann auch auf das gleichlautende gotische, bezw. germanische Wort, zurückgeführt werden. Vgl. Dz 318 *tata*.

1012) [***āt-tācco**, -**āre**, die einer derartigen hypothetischen Grundform entsprechenden Verba, wie ital. *attaccare*, frz. (*attaquer* u.) *attaquer*, gehen zurück auf einen Stamm *tac*, *tacc*- (s. d.), der aus *tac-tus* v. *ta-n-g-ere* gewonnen wird.]

1013) [***āt-tāctico**, -**āre** scheint von Ulrich, Z IX 429, als Grundwort zu frz. *attaquer*, *attaquer* angenommen zu werden, sehr unnötigerweise, da **at-tac*(*c*)*are* vollkommen ausreicht.]

1014) [**attāgia**, -**am** f., eine Erhlütte, vgl. Lorck, Altbearg, Sprachdenkm. 186.]

1015) [***āt-tāleno**, -**āre** (*v. talentum*); ital. *attalente*, gefallen, ebenso prov. *atalental*, altfrz. *atalental* (z. B. Rol. 3001). Der auffällige Bedeutungsübergang erklärt sich folgendermaßen: *talentum*, eigentl. Geldsumme, Vermögen, geistiges Vermögen, Bealigung, Neigung zu, Gefallen an einer Sache. S. *talēntum*.]

1016) arab. **at-tarfā**, Tamariske (vgl. Freytag III 506); davon nach Dz 427 in gleicher Bedeutung span. *atarfe*.

1017) [***āt-tēgimino**, -**āre** = ***āt-timo**, -**āre**; davon nach Flechia, AG II 57, modernes *attimere*, *attimē*, bedecken (vom Wagen).]

1018) [***āt-tēmporo**, -**āre** (*v. tempus*), mäßigen (das schriftl., bei Vitruv 10. 7 [12], 2 u. Sen. ep. 30, 6 vorkommende *attēmpere* bedeutet „anpassen“); ital. *attēmpere*; rum. *astimpār*, *ai*, *at*, *a*, s. Ch. *stimpār* („le s'n'est ici que prépositif“); span. ptg. *attēmporar*.

1019) **āt-tēndo**, -**tēndi**, -**tēntum**, -**ēre**, (die Aufmerksamkeit auf etwas hin) richten; ital. *attendere* (rtr. von dem Partizipialadj. *atēnt*, „aufmerksam“ ist nach Ascoli, AG VII 584, abgeleitet *tadlar* [vgl. R X 257], aufmerken, horehen, das Verb soll nach Analogie schweizerdeutscher Worte, wie „süßeln“, gebildet sein, vgl. auch unten ***at-titūlo**); prov. *attēndre*; frz. *attendre*; span. ptg. *attēnder*. Aus dem Begriffe „aufmerksam auf etwas sein“ hat sich im Rom. auch der von „warten“ entwickelt.

1020) **āt-tēnto** u. **āt-tēmpo**, -**āre**, versuchen, ist in den entspr. Formen in die meisten rom. Sprachen übergegangen.

1021) [***āt-tēroso**, -**āre** (*v. tersus* v. *tergere*); dav. span. *atezar*, glätten, vgl. Dz 491 s. v.; dasselbe Vb. bedeutet auch „schwärzen“, wie diese Bedgt. sich mit der eigentl. vereinbaren läßt, ist schwer abzusehen.]

[***at-titlō**, -**āre** s. ***āt-titūlo**, -**āre**.]

1022) [***āt-tipfo**, -**āre** (*v. abt. tipfōn*); dav. viell. frz. *attifer*, schmücken, vgl. Mackel p. 100.]

1023) **āt-titio**, -**āre** (*v. titium* f. *titio*), anzünden; ital. *attizzare*; rum. *atfi*, *ai*, *at*, *a*, s. Ch. *taciune*; rtr. *s-tizzar* löschen; prov. *atizar*; frz. *attiser* (Präs. *atice*, Suchier, Reimpredigt p. 66, vgl. Horning p. 6); cat. *atiar*, vgl. Öllerich p. 11; span. *atizar*; ptg. *atizar*. Vgl. Gröber, ALL I 244; Dz 320 *tizzo*; Baist, Z V 559.

1024) **āt-titūlo**, -**āre**, betiteln (Ecel.), mit Titeln schmücken, daher überhaupt schmücken, zieren; ital. *attillare* u. (gelehrt) *attitolare*, vgl. Canello, AG III 354; (rtr. *tadlar*, wörüber zu vergleichen Stürzinger, R X 257, ist nicht von *attitolare* ab-

zuleiten, sondern von *attentus*, s. oben *attendere*; prov. *attihar*; (frz. *atteler*? vgl. No 775); span. *attidar*, dazu Vbabs. *tilde*, gleichsam der Schmuck des Buchstabens, der übergeschriebene Punkt oder Accent; ptg. *attilar*, dazu Vbabs. *til*. Die Lautentwicklung des Verbs im Rom. ist abnorm, vgl. Gröber, ALL I 245. Vgl. Dz 30 *attillare*. — Meyer-Lübke, Z XV 241, setzt als Grundwort zu den unter dieser No besprochenen Verben (denen er noch altfrz. *attilier* anreicht) **attillare* oder **attillare* „zurüsten“ an, welches er wieder aus dem German. ableitet (got. *gatilōn*, erlangen, *gatilōs*, passend, tauglich, abd. *zilon*, ags. *tilian* etc.), siehe Kluge unter *Ziel*). Wegen i = germ. i verweist M.-L. auf *tirer* und auf Mackel p. 103. Aber *tirer* ist schwerlich german. Ursprunges (vgl. *tiro*), und die von Mackel behandelten Worte sind doch wohl anderer Art. Im Übrigen ist M.-L.'s Vermutung sehr ansprechend, zumal da das Grundwort **attillare* allerdings schwere Bedenken gegen sich hat. — Über *tadlar* vgl. auch Ascoli, AG VII 583; A. stellt **atentlare*, **entlare* (*v. atent*, wie dtsh. *aufmerken* neben *aufmerkig*) als Grundform auf.

1025) **āt-tōnito**, -**āre** (von *attonitus*), andonnern; span. *atontonar*, betäuben.

1026) **āt-tōnitus**, -**um** (Pt. P. P. v. *attonare*), andonnert, betäubt; ital. *attonito* u. *tonto* (wohl gl. Worte), vgl. Canello, AG III 391; rum. *tont*, s. Ch. *tun*; span. ptg. *tonto*, dumm. Vgl. Dz 492 *tonto*; Gröber im Nachtrag zu No 887 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.s.

1027) [***āt-tōnso**, -**āre** (*v. tonsus*); span. *aturar*, das Haar glatt scheren, vgl. Dz 495 *tusar*.]

1028) [***āt-tōrno**, -**āre** (*v. torus*); altfrz. *atorner*, wohin wenden, richten (über die vielseitige Verwendung des Verbs vgl. Godefroy, I 482 ff.). Vgl. Dz 322.]

1029) [***āt-tōro**, -**āre** (*v. torus*); span. *atorar*, „stecken bleiben (wie ein Block oder Wulst)“, vgl. Dz 494 *tuero*.]

1030) [***āt-tōrtulo**, -**āre** (*v. tortus*); ital. *attrotolare*, „gitar“, vgl. Caix, St. 172.]

1031) [***āt-trābo**, -**āre** (*v. trabs* = altfrz. *tref*); altfrz. *atraver*, Zelte aufschlagen, lagern (s. Godefroy I 488a), vgl. G. Paris, R VI 629.]

1032) **āt-trāctus** = frz. *attrait*; über die Bedeutung des Wortes im Altfrz. u. über seinen vermeintlichen Übergang in das Ital. (Plur. *attrai* = *attrezzo*) vgl. Tobler, Sitzungsber. der Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., vom 19. Jan. 1893. S. oben *aetum*.

1033) **āt-trāho**, **trāxi**, **trāctum**, **trāhere**, anziehen; ital. *attrarre*; frz. *attraire*; span. *atraer*.

1034) [***āt-trāppo**, -**āre** (*v. germ. trappa*, Schlinge, vgl. Mackel p. 56, 176); ital. *attrappare* (in einer Schlinge fangen, erwischen; prov. *atrappar*; frz. *attraper*; span. *atrapar* u. *atrapar*; (dem Ptg. ist das Vb. unbekannt). Vgl. Dz 325 *trappa*.]

1035) [***āt-trā-sūlio**, -**ire**, davon nach Caix, St. 170, *attragellere*, „stufelare“.]

1036) **āt-tribūto**, -**būi**, -**būtum**, -**ēre**, zuteilen; span. ptg. *atreverse*, sich etwas (ungebührlicher Weise) beilegen, erdreisten, vgl. Dz 427 s. v.

1037) **āt-tūbo**, -**āre** (*v. tuba*), antrompeten; span. *atobar*, betäuben, vgl. Dz 427 s. v.

1038) **āt-tūro**, -**āre** (schriftl. *obturo*), verstopfen; ital. *atturare* (daneben *tuare*, was im Lat. fehlt); prov. cat. *aturar*, anhalten, anhalten; span. ptg. *aturar* (die Bedgt. „zustopfen“ findet sich nur im Span. und auch da nur selten, die ge-

wöhnliche Bedtg. des Verbs im Span. und die ausschließliche im Ptg. ist: aushalten, in der Arbeit ausdauern, ertragen, es scheint also begriffliche Anlehnung an *durare* stattgefunden zu haben. Vgl. Dz 30 *aturare*; Gröber, ALL I 245.

1039) *aucā*, -*am* f. (f. *avica*), Gans (Gloss. Labb. p. 19^a u. Gloss. Arab. p. 701 ed. Vule.); ital. *oca*, verones. *oco*, cremon. *ooch*, rom. *ōga* „suasso minore“, vgl. Salvioni, Post. 6; rtr. *auca*, daneben *oysa* = „*auca*“, vgl. Gartner, Gr. § 2 β; prov. *auca*; frz. *oie*; cat. *auca*; span. *auca*, *oca*; ptg. *oca*. Vgl. Dz 226 *oca*; Gröber, ALL I 245. Das lat. *anser* ist also aus dem gesamten roman. Sprachgebiete verdrängt worden. S. auch unten **ōvātā* (frz. *ouate*).

1040) **uccellaria* (v. *avis*); ital. *uccellaja*, „frascónaja, ingranno, tresca“, u. *uccelliera*, „luogo da tenere uccelli vivi“, vgl. Canello, AG III 304.

1041) *uccellūs*, -*um* (f. *avicellus*), kleiner Vogel (Gloss. Labb. p. 19^a u. a. Gloss., s. Hildebr. Gloss. Paris., p. 22 No 156); ital. *uccello*, sicil. *accedu*, *uccedu*; rtr. *utā*, *utiel* etc., vgl. Gartner, S. 106; prov. *auzel*-s; frz. *oiseau*, *oiseau*; cat. *auzel*, vgl. Öllerich p. 12. Vgl. Dz 335 *uccello*; Gröber, ALL I 245. Durch *uccellus* ist das Primitiv *avis* im Rom. nahezu völlig verdrängt worden, nur im Span. u. Ptg. hat es sich noch behauptet, ist aber auch da durch *pájaro*, *pássaro* (v. *passer*) in seinem Anwendungskreise erheblich eingeschränkt worden.

1042) **aucio*, -*uem* m. (v. *avis*), in den Casseler Gloss. belegt: *auciun*, *caemini*; frz. *oison*, Gänsechen (das Wort ist lautlich „deshalb wichtig, weil es, wenn man von Verbalformen absieht, den einzig sicheren Fall von Übergang von *cy* in tönende Spirans vor dem Ton u. vor dunklen Vokalen bietet“, Horning p. 8, vgl. auch Th. p. 93; *oison* ist wohl an *oiseau* angelehnt, vgl. Schwan, Herrigs Archiv Bd. 87 p. 114).

1043) **auciūs*, -*um* m. (v. *avis*); davon nach Caix, St. 427, ital. *ocio*, indischer Hahn, u. mit verwaschenem Artikel *locio* „nomo dappoco“.]

1044) *auetor*, -*orem* m., Urheber (*auetor*, non *autor* App. Probi 754); ital. *autore* etc., nur gel. W.

1045) **auetōricō*, -*are* (v. *auetor*), Gewähr bieten, bevollmächtigen, bewilligen (das Schriftlatein kennt *auetore* in diesen Bedeutungen, auch in der des Vermietens); ital. *otriare* (Fremdwort); prov. *autrejar*; frz. *otrier*, nfrz. *octroyer*, dazu Vbsbst. *octroi*; cat. *autrejar*; span. *otorgar*; ptg. *outorgar*, dazu Vbsbst. *outorga*. Vgl. Dz 230 *otriare*; Gröber, ALL I 245.

1046) **aucūpo*, -*are* (f. *aucupari*), vogelstellen; rum. *acupă*, vgl. Meyer-L. Z. f. ö. G. 1891 p. 766 (das Wort fehlt bei Laurianu-Massimu).

1047) *audio*, -*ire* (nach Vanček I 68 von *√ ar*, die unter vielen anderen auch die Bedeutung „aufmerksam beobachten“ haben soll), hören; ital. *audire* u. *udire*; rum. *aud*, *ii*, *it*, s. Ch. s. v.; prov. *auzir*; frz. *ouir*; cat. *ohir*, s. vgl. p. 114 f.; span. *oir*; ptg. *ouir*. Der Anwendungskreis des Verbs ist im Romanischen durch **ascollare* (z. B. frz. *écouter*), *intendere* (z. B. frz. *entendre*), *sentire* erheblich eingeschränkt worden.

1048) *aufero*, *abstūl*, *ablātum*, *auferre*; von diesem Vb. ist nur das Pt. P. *ablatum* in das Romanische übergegangen, s. oben *ablātum*.

1049) arab. *auḡ* (vgl. Freytag I 69^a, Eg. y Yang. p. 310), ein technischer Ausdruck der Astronomie (etwa „Erdförne“), ist als eben solcher in der Form *auge* in das Ital., Span., Ptg. u. Frz. (*auge*

Sonnenferne) übergegangen und wird auch in verallgemeinerter Bedtg. („höchster Gipfel“, z. B. des Glückes) gebraucht. Vgl. Dz 31 s. v. — Sollte von *auḡ* vielleicht frz. *augire*, *ogire* abgeleitet sein? oder stammt *ogive* vom griech. *ὄσος*, *ὄσιος*, spätgriech. *ἀψύγος*, *ἀψύγιος*? Die Ableitungen vom germ. *auge* oder von lat. *aug-ere* sind jedenfalls unhaltbar. Die größte Wahrscheinlichkeit aber dürfte *alevus* = *auge* für sich haben, *ogive* würde demnach eigentlich einen wannenartig gestalteten Bogen bezeichnen, wie das schon der alte Menage in Vorschlag gebracht hatte.

1050) *augūr*, *augūrem* m., Wahrsager; davon viell. (als halbgol. W.) n. prov. frz. *ogre*, Menschenfresser, Ungeheuer, span. *ogro*. Der Bedeutungsübergang wurde etwa gewesen sein „Wahrsager, Zauberer, Hexenmeister, übernatürliches böses Wesen, Unmensch“. Dz 228 *orco* stellte *Orcus* als Grundwort auf, was lautlich unmöglich ist, vgl. Gröber, ALL IV 423.

augurium, -*i* n. } s. *agurium*, *aguro*, -*are*.
auguro, -*are* }

Augustus s. *Augustus*.
1051) engl. *Aunt Sally*, „Tante Sarah“ (Name eines engl. Spieles, über welches man vgl. Hoppe, Suppl. Lex. s. v.), ist im Frz. durch das Spiel der Volkstymologie zu *jeu de l'âne salé* geworden, vgl. Fafs, RF III 504.

1052) *aurā*, -*am* f. (gr. *αὔρα*), Lufthauch, leiser Wind, ist in der entspr. Form (ital. *aura* u. *ora*, vgl. Canello, AG III 328, altfrz. *ore*) in alle rom. Spr. mit Ausnahme des Rum. (u. des Nfrz.) übergegangen. Vgl. Dz 31 *aura*.

1053) **aurantium*, -*i* n. (v. *aurum*), Goldfrucht, Orange, s. *auragū*.

1054) *auratūs*, *a*, *um* (v. *aurum*), zum Golde gehörig; davon rum. *aurar*, Goldwäscher, u. *aurarie* f., Goldwaren, s. Ch. *aur*.

1055) *aurata*, -*am* f., Goldföhre; ital. *orada*; span. *d-orada*; ptg. *d-orada*.

1056) **auratūm*, -*i* n. (v. *aura*), starker Luftzug, Wind, Sturm, Unwetter; prov. *auratges*; frz. *orage*; span. *oraje*. Die Verba *cat. oretar*, span. *orear* lüften, erfrischen, stehen zu *auraticum* nur in mittelbarem Verwandtschaftsverhältnisse. Vgl. Dz 31 *aura*.

1057) *auratūra*, -*am* f. (v. *aurum*), Vergoldung (b. Quintil. 8, 6, 28; Gruter, inscr. 583, 4); ital. *oratura*, daneben (b. Cellini) als Lehnwort aus dem Französ. *orura*, vgl. Canello, AG III 336; altfrz. *oreure*, nfrz. *orure* (fehlt b. Sachs-Villatte).

1058) **auratūs*, -*um* m. (v. *aura*), Wind; prov. *aurat-g*; altfrz. *orē*.

1059) *Aurélianensis* (*urbs*) = frz. *orlénois* zu Orleans gehörig; *orlénois* wurde volkstymologisch durch begriffliche Anlehnung an *alene* verderbt zu *alénois* in *cresson-alénois*, Gartenkresse (aus *cresson-alénois* ist durch eine abermalige Volkstymologie *cresson à la noix* entstanden), vgl. Littré s. v.; Fafs, RF III 492.

1060) *aurēolūs*, *a*, *um* (v. *aureus*), golden, goldig; davon piem. *oriol* *rigogolo*; bellinz. *oriu* *lucriola*, vgl. Salvioni, Post. 5; prov. *auriol-s*, Goldamsel, Pirol; altfrz. *oriol* u. *orieul*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 260, mit angewachsenem Artikel *loriol*, mit Suffixvertauschung *lorion* u. nfrz. *loriot*; span. *oriol* u. *oropéndola*. Der ital. Name für den Vogel ist *rigogolo* = **aurigalgalus*, w. m. s., vgl. auch Gröber, ALL II 431. S. auch unten *galbulus* u. *galgulus* (= rum. *grangur*).

1061) **aurēus**, **a**, **um** (v. *aurum*), golden; aus dem lat. Adj. soll nach Dz 464 *loro* durch Verwachsen mit dem Artikel span. ptg. *loro*, *louro*, goldgelb, hellblond, entstanden sein. Diese Annahme ist schwer glaublich, wie denn auch *Diez* selbst für das Verwachsen des Artikels mit einem Adj. nur noch ein u. überdies anfechtbares Beispiel (*acidus* : *azzo* : *fazzo*, *lazzo*) beizubringen wußte. Baist, Z VII 120, erklärt das Wort aus *ruber* (**rouro*, daraus durch Dissimilation *louro*), u. diese Herleitung ist sicherlich annehmbarer, als die *Diez*'sche. Zu altfrz. *orie* vgl. Berger s. v.

1062) **aurichaleum**, **-i** n. (volksetymologisch aus gr. *ἀυρίχαινον*, Berger, gebildet), Messing; ital. *oricaleo*; frz. *archai*; span. *auricalco* (das übliche Wort für Messing ist aber span. *laton*, im Ptg. ist *latão* allein gebräuchlich). Vgl. Dz 228 *oricaleo*.

1063) **auricellā**, **-am** f. (Dem. v. *auris*; *auris*, non *orica* App. Probi 83), Ohr; ital. *oreglia* u. *origlia* (vgl. d'Ovidio, AG XII 387), dazu das Vb. *origliare*, *orechia* u. *orechio*; s. a. d. *orija*; rum. *urechie*, s. Ch. s. v.; rtr. *ureglia*, weitere Formen b. Gartner, Gr. § 200; prov. *aurēlha*; frz. *oreille* (altfrz. auch *orille*, z. B. Elie 933 u. 1002), dazu das altfrz. Vb. *oreillier*, lauschen; span. *oreja*; ptg. *orelha*. Vgl. Dz 228 *orechia*; Gröber, ALL I 246. — Im Ital. werden von dem Sbst. die Verba *orechiare* u. *oregliare* abgeleitet, vgl. Canello, AG III 351. Frz. Ableitung ist *oreiller*, Ohr, Kopfkissen.

[***aurifaber** s. **aurifex**.]

1064) **aurifex**, **-ficem** m. (v. *aurum* u. *fac*). Goldschmied; davon mit starker Umbildung ital. *oraso* (altlomb. *orfo*) u. *orefice*, vgl. Dz 387 s. v.; ptg. *ourives*. (Im Frz. *orfèvre* = *aurifaber*, span. *orpepe* u. *platero* v. *plato*.)

1065) **aurifexinus**, **-um** m., Goldschmied; prov. *aurēzi*-s u., mit Anlehnung an *daurar* (= *de-aurare*), *daurezi*-s (vgl. *Lemovincinus* (= *Lemoci*-s), vgl. Thomas, R XXVI 420).

1066) [***auriflamma**, **-am** f., Goldflamme (Name des altfrz. Reichsbanners); frz. *oriflamme*, *oriflamme* (Rol. 3093 *orie flambe*, wo *orie* dreisilbig zu lesen). Die Form *orie flambe* deutet darauf hin, daß der erste Bestandteil des Wortes ein Partizip = lat. **aurita* (das Vb. *auri* = *aurire* ist im Rum. vorhanden) oder ein Adj. = lat. **aurica* (*auriu* = *auricus* ist ebenfalls im Rum. vorhanden, s. Ch. *aur*) ist, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 806; in diesem Falle würde *oriflamme* eine Kürzung aus *oriflamma*, das mlat. *auriflamma* aber nach *oriflamme* gebildet sein; andererseits weist das gleichbedeutende *oriflor* doch auf *auri*- hin, indessen kann es sehr wohl Analogiebildung zu *oriflamme* sein. Jedenfalls ist die Scheler'sche Deutung des Wortes (= *aurita* od. *aurica flamma*) der von *Diez* 649 s. v. gegebenen (= *auriflamma*) vorzuziehen. Schuchardt, Z XVI 522, vermutet das Grundwort für *oriflamme* in *labari flamma*. Über die Geschichte der *Oriflamme* vgl. Gautier z. Rol. 3093.]

1067) [***aurigalculus**, **-um** m. (*galgulus* b. Plin. N. H. 30, 94, das übliche Wort im Schriftlatein ist *galbulus*), Goldsamsel; davon vermutlich ital. *rigogolo*, *rigoletto*, vgl. Dz 152 *galhero*; Gröber, ALL II 431 u. Nachtrag zu No 922 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb. s.]

1068) [***auripellis** (*aurum* + *pellis*), Goldhaut; ital. *orpello*; prov. *aurpel*-s; frz. *oripeau*; span. *orpel*, Flittergold, vgl. Dz 229 *orpello*.]

1069) **auris**, **-em** f., Ohr; im Roman. durch *auricula* (s. d.) verdrängt, jedoch viell. erhalten in valtell. *dar ora* „dar ascolto“, vgl. Salvioni, Post. 5.

1070) **auris maris** = frz. *ormier* Meerohr (Name einer Schnecke).

[***auritā** od. **aurivā flamma** s. **auriflamma**.]

1071) [***auritium**, **-i** n. (v. *aura*), Luftzug; ital. *orezzo*, *oreggio*, „soffio d'aria fresca, luogo ombroso ed aereato, fragranza“ u. *rezzo* „coi due primi significati di orezzo, oreggio e con quello di ‚freddo‘, bujo“, mandare al rezzo = „uccidere“, Canello, AG III 392; neben rezzo ist auch *arezzo* vorhanden. Vgl. Dz 31 *aura*.]

1072) **aurum**, **-i** n. (v. *√ aus* brennen, glänzen, s. Vanicek I 946), Gold; ital. (*auero*), oro; rum. *aur*, Pl. *aururi* f., s. Ch. s. v.; rtr. or; prov. *aur-s*; frz. or; span. oro; ptg. ouro.

1073) (**aurum** ***frēsum** (*fresum* v. germ. *fries*, vgl. Uhland, Schriften I 279 Anm. 1), mit Gold durchwirkter Stoff; prov. *aurfres*; frz. *orfrois*, *orfrais* (dazu altfrz. Dem. *orfrisiel*), *orfois*; altspan. *orofres*. Vgl. Dz 649 *orfois*; Darmesteter, Mots comp. p. 23.]

1074) [***ausarium** n. od. **-us** m. od. ***alsarius**, **-um** (viell. abgel. v. *alsus* kühl?) würde eine dem frz. *osier*, Korb-, Bachweide, Weidenrute, entsprechende lat. Grundform lauten, aber ein derartiges Wort ist weder im Lat. nachweisbar, noch auch läßt sich in dieser Sprache sein Vorhandensein voraussetzen. Dz 650 *osier* verglich mit dem frz. Worte einerseits bret. *aozil*, andererseits gr. *οἰσος*; das erstere aber ist erst aus dem Frz. entlehnt, bei dem letzteren würde der Vokal der hochtonigen Silbe Schwierigkeiten machen.]

1075) **ausculto**, **-āre** (f. *ausculto* v. *auscula* = *auricula*), dafür volkslat. **asculto**, **-āre**, horchen; ital. *ascultare*; rum. *ascult*, ai, ut, a. Ch. s. v.; prov. *escollar*, *escular*; frz. *ascoller*, *esco*(l)ter, *escouter*, *ecouter* (die Anlautsilbe mit ex- verwechselt); cat. *escotar*; span. *ascuchar*, *escuchar*; ptg. *escutar*. Vgl. Dz 28 *ascollare*; Gröber, ALL I 244.

1076) **ausculum** (= *osculum* v. *os*, b. Plant. Amph. 716 u. 800, vgl. Prisc. I, 52), Mäulchen, Kufs; über das auch für die romanische Lautlehre wichtige Verhältnis zwischen au u. ö vgl. Fumi, Misc. 95 ff.]

1077) [***ausico**, **-āre** (v. *ausus*), wagen; lomb. *askāc* u. *oskā*, vgl. Salvioni, Post. 5; rtr. *ascar*, vgl. Ascoli, AG I 50 Z. 5 v. o., 193 Z. 9 v. o., 235 Anm. 1 Z. 3. Vgl. Gröber im Nachtrag zu No 930 des Lat.-rom. Wtb. s.]

1078) ***auso**, **-āre** (v. *ausus*), wagen; ital. *ausare*, *osare*; prov. *auzar*; frz. *oser* (südfra. *gausd*, angelehnt an **gaudiare*, vgl. Schuchardt, Z XI 493); cat. *g-osar*; span. *osar* (auch *gozar*); ptg. *ousar*. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1079) **auspicium**, **-i** n. (f. *avispicium*), Vogelschau; auf *auspicium* führte Dz 428 *auce* das altspan. Sbst. *auce* (richtiger *auze*, *alze*), Geschick, Los, zurück, welches Wort Sanchez aus *auccilla* (Apulej. Met. 9, 33, jetzt in *auccilla* od. *auccula* gebessert, s. Georges unter *auccella*) erklären zu dürfen geglaubt hatte. Cornu, R X 76 f., hält *auice* für die Basis des Wortes, ohne sich darüber auszusprechen, in welchem Zusammenhang dies *auice* innerhalb des Lateins stehen soll; es würde wohl auf einen Nom. **auice* od. **avis* deuten, an dessen einstiges Vorhandensein man freilich kaum

glauben kann (die im Appendix Probi getadelten Formen *miles* f. *miles* u. dgl. beziehen sich nur auf T-Stämme). Die Dies'sche Herleitung dürfte immerhin vorzuziehen sein, obwohl sie, wie Cornu sagt, „ne satisfait pas aux lois phonétiques“, nur müßte man von *acuspiciu* ausgehen, das sich im Span., wo *aris* fortlebte, erhalten mochte; dann erklären sich auch die Deminutiva span. *arecica*, *arecila*, *arecilla*, ptg. *arecinha*. Dagegen erscheint es zweifelhaft, ob das span. Sbst. *aciago*, Zufall, u. das ptg. Adj. *aziago* etwas mit *auze* zu thun haben.

1080) **auster**, -strum m. (v. $\sqrt{}$ aus brennen), Südwind; ital. *austro*, *ostro*; mant. *lôster*, vgl. Salvioni, Post. 5; rum. *austru*, s. Ch. s. v.; prov. *austri-s*; altfrz. *ostre* (Peautier en vers 125, 5); nfrz. *austre*, vgl. Berger s. v.; span. ptg. *austro*; überall nur gelehrtes, bezw. poetisches Wort.

1081) **ausus**, a, um (schrifftl. das Pt. Prt. zu *audere*), kühn; ital. *auso*, *oso*; altfrz. *os*. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1082) **aut** (über die Bildung des Wortes s. Vanček I 269), oder; ital. *od*, *o*; rum. *au*; rtr. *od*, *o*; prov. *oz*, *o*; frz. *ou*; span. *o*, *u*; ptg. *ou*.

1083) **αὐτογραφεῖος**, Hand-schriftenliebhaber; frz. *autographe*, vgl. Tobler, Herrig's Archiv Bd. 97 p. 375.

1084) **autūmnus**, -āre (v. *autumnus*), den Herbst verbringen; sard. *attunzare*, vgl. Salvioni Post. 5; rum. *tomnez*, *ai*, *at*, *a*; span. *otoñar*, den Herbst verbringen. (Das lat. Vb. findet sich b. Plin. H. N. 2, 124 u. 136.)

1085) **autūmnus**, -um m. (alte Partizipialbildung, viell. zusammenhängend mit *aug-eo*), Herbst; (ital. *autunno*); pistoj. *auturno* (nach *inverno*), vgl. Salvioni, Post. 5; sard. *attunzu* u. *attungu*, vgl. Salvioni, Post. 5; rum. *toamnă* f., s. Ch. s. v.; rtr. in allen Dial. vorhanden, vgl. Gartner, Gr. § 1; prov. *autom-s*; (frz. *automne* [*mn = nn*]); span. *otoño*; ptg. *outono*.

1086) **āvā**, -am f., Großmutter (b. Ven. Fort. 8, 19, 8 u. öfters); ital. *ara*; sard. *aba*, vgl. Salvioni, Post. 5. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1087) **ā + vādē**, geh weg! vielleicht erhalten in span. *abá* (dazu ein Plur. *abád*), Platz da! Vgl. Dz 450 *eray*.)

1088) **āvārus**, a, um, habstüchtig; ital. *araro*; altfrz. *aver*; neufz. *arare* (gel. W.); span. ptg. *acaro*.

1089) **āvē**, *hāvē*, sei gegrüßt; ist vielleicht das Grundwort zu frz. *hâte*, abgezehr't, bleich, elend. Der Gang des seltsamen Bedeutungswandels würde dann folgender gewesen sein: *are* wurde als terminus technicus im mittelalterlichen Schachspiele gebraucht, zunächst als Warnungsruf „Schach“, dann zur Bezeichnung des Mattgesetzes; daraus eines von allen Figuren allein übrig gebliebenen Königs (so R. de la Rose, ed. Michel I 221, ebenda auch das entspr. Vb. *haer*), so gelangte es zu der Bedeutung „matt“, u. konnte, wie dieses letztere Adj. [ursprünglich pers. *mat*, „tot“], durch Verallgemeinerung zu seiner gegenwärtigen Verwendung gelangen. Die Achillesferse der geistvollen Ableitung (über welche zu vgl. Förster, Z V 97) ist, daß sich der Gebrauch von *are* als Zuruf im Sinne von „Schach“ nicht nachweisen lassen dürfte u. daß ein solcher Gebrauch von *are* auch begrifflich nicht recht glaubhaft ist, dem bedrohten Könige hätte man schicklicher ein *cave!* zugerufen; zu bedenken ist dabei auch, daß *are*, weil seine Bedtg. durch das Ave Maria geläufig

war, nicht wohl als Warnungsruf verwendet werden konnte. Andererseits steht man, falls man die Gleichung *hâte = are* nicht annimmt, dem Worte so ziemlich rätselhaft gegenüber, denn wenn Dz 613 s. v. ags. *hæta*, trocken, bleich, als Etymon vorschlägt, so ist das schon um deswillen zurückzuweisen, weil ein altfrz. *hasse* nicht belegt werden kann; auch Mackel p. 68 verwirft *hasa*. Vermutungsweise sei folgendes ausgesprochen: auszugehen ist von dem Vb. *haer*, welches nach Förster, Z V 98, zurückgeht auf den Stamm *hae-*, *hoc-* (wovon auch *houer*, *houe*, *hoher*) u. eigentlich „mit einem Haken an sich ziehen“ bedeutet; dies Vb. wurde terminus technicus für das Wegnehmen oder Schlagen der Figuren im Schachspiele, bezw. für das nach dem Schlagen aller Figuren erfolgende Mattsetzen des Königs, so konnte dann ein aus dem Vb. abgeleitetes Adj. zur Bedtg. „matt“ u. weiter zu der von „elend“ etc. gelangen.]

1090) **āvēnā**, -am f., Hafer; ital. *arena*; frz. *araine*; span. *arena*; ptg. *areia*.

1091) **āvēnārius**, a, um (*arena*), zum Hafer, gehörig; sard. *enarzu arena*, Iolito, vgl. Salvioni, Post. 5.

1092) **āvērius**, a, um (Pt. Pf. P. v. *avertere*), abgewandt; span. *avieso*; ptg. *avesso*, verkehrt, vgl. Dz 428 *avieso*; neuprov. *avés* (f. *avers*), die von der Sonne abgewandte Himmelsgegend, Norden, vgl. Dz 272 *ritto*.

1093) **āvērtio**, *vērti*, *vērsum*, *vērtēre*, abwenden; das Vb. ist mit Ausnahme des Pt. Pf. P. (s. oben) im Rom. geschwunden; ital. *avertire*, frz. *avertir*, span. *avertir* gehen auf *ad-vertere* zurück (dazu das Pt. Pf. P. *ad-versus* = ital. *avverso* etc.). — Das frz. Sbst. *avertin*, Drehkrankheit der Schafe, hat mit *avertere* nichts zu schaffen, sondern ist von *vērtigo*, *inem* abzuleiten, vgl. Tobler, Misc. 74.

1094) **āviātiēus**, a, um (*arus*), großmütterlich; lomb. rtr. *biadi*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 766.

**avica*
**avicellaria* } s. *auca*, *aucellaria*, *aucellus*.
**avicellus* }

1095) **āvidus**, a, um, habgierig; altfrz. *are* (sonst nur gel. W.).

1096) **avilla**, -am f., säugendes Lamm (das Wort ist bei Festus belegt); dav. ital. (luoch.) *abbachio*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 382, indessen ist die Ableitung doch wohl zweifelhaft.

1097) 1. ***āviōlius**, (-a) (Dem. v. *arus*), Großvater, Ahn; (ital. *avolo*); prov. *aviol-s*; frz. *avieul*, -e (Mussafia, R. XVIII 647 Anm. 2, ist geneigt, *avieul* aus **avicol* f. *avieul* zu erklären); span. *abuelo*, -a; ptg. *avó*. Vgl. Dz 504 *avieul*; Gröber, ALL I 246.

1098) 2. ***āviōlius**, -um m. od. *āviōlium* n. (Dem. v. *avis*); ital. *ajuolo*, Vogelnetz. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1099) **avis**, *avem* f., Vogel; nur sard. *ae*, (vgl. Salvioni, Post. 5), sonst durch **avicellus*, **avicellus* verdrängt.

1100) **āvis** *tārdā* (langsamer Vogel, der nicht gut fliegen kann), Trappe; ital. *ottarda* (*bistarda*, *ustarda*, vgl. Caix, St. 84); prov. *oustarda*; frz. *outarde*; span. *avutarda*; ptg. *abctarda*, *betarda*. Vgl. Dz 230 *ottarda*; Gröber ALL VI 878.

1101) **āvistruthio**, -ōnem m., Strauß; (ital. *struzzo*); (prov. *estrus*); frz. *autruche*; span. *acestruz*; ptg. *acestruz*. Vgl. Dz 311 *struzzo*;

Gröber, ALL I 246 u. Nachtrag zu No 946 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb. s.

1102) *āvūs* (= *avus*) m., -a f.; prov. *avis*; cat. *avi*, *avia*, rum. *avia*. Vgl. Gröber, ALL I 246.

1103) *āvūnelūs*, -um m. (Dem. v. *avus*), Oheim (Mutterbruder); rum. *unchiu*, s. Ch. s. v.; prov. *avonde-s*, *oncle-s*; dauph. *ouncon*, *councon* (ein Seitenstück zu *tante* aus *amita*, vgl. Behrens, Z XIII 412); frz. *oncle*. Das Ital., Span. u. Ptg. bezeichnen den „Onkel“ mit dem griech. Lehnworte *θείος* = ital. *zio*, span. *tio*, ptg. *tio*. Die Sprachen, welche *avunculus* festhielten, haben auch lat. *amita* (s. d.) bewahrt, während in den Sprachen, welche *θείος* aufnahmen, neben diesem das entspr. Fem. *zīa*, *tia* steht. Übrigens hat keine der rom. Spr. einen Unterschied zwischen Vater- u. Mutterbruder, bezw. -schwester. Vgl. Dz 649 *oncle*.

1104) *āvus*, -um m., Großvater; lomb. *af*, a. s. t. *aof*, vgl. Salvini, Post. 6.

1105) (**av-vit(āre)* + **tortolo*, -āre soll nach Caix, St. 175 (vgl. auch Z I 423) ergeben haben ital. *avvitortolare* „attorcere insieme“.)

arab. *awār* s. *angaria*.

1106) **axālis* (v. *axis*), zur Achse gehörig; altfrz. *aisiells*, neufrz. *essieu*, vgl. Suchier, Altfrz. Gr. S. 87 Anm. (Diez hatte für dieses Wort *axiculus*, Schuchardt, Vocalismus etc. I 203, *axicellus*, Koschwitz, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 68 *axellus*, Meyer-L., Rom. Gr. I § 38, *axidis*, Mirisch, Suffix -*iolus*, *axiolus* als Etymon aufgestellt; Cohn besprach im Suffixw. das Wort mehrfach, ohne jedoch zu einer festen Ansicht zu gelangen, man vgl. namentl. S. 253 u. 306. Von allen Ableitungen befriedigt die Koschwitz'sche am meisten, nächst ihr die Suchier'sche; vielleicht entstand aus *axalis* auch durch Schwund der tonlosen Anlautsilbe u. Umbiegung der Endung ital. *ala*, Achse. Caix, St. 167, leitet auch ital. (lucch.) *ascialone*, „legno che si conficca negli stili delle fabbriche“ von **axialis* ab.

**axellus* s. **axalis*.

1107) **axicellus*, -a (Dem. v. *axis*), kleines Brett, Schindel; ital. *assicella*; frz. *aisseau*, vgl. Dz 505 *ais*; Cohn, Suffixw. p. 25.

1108) *axiculus*, -um m. (Dem. v. *axis*), kleine Achse; ital. *assiculo*, Zäpfchen.

1109) **axillis*, -em (v. *axis*, *assis*), Brett; vermutlich Grundwort zu altfrz. *aisill*, neufrz. *aisi*, *aisiss* Dachschindel, vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 26.

1110) *axillā*, -am f. (Dem. v. *axis*), Achselhöhle; ital. *ascella*, (in zahlreichen Dialekten, namentlich im Tarantinischen u. im Neapol. wird die Benennung der Achselhöhle in sehr eigenartiger Weise von **titillicare* = *titillare*, kitzeln, abgeleitet, z. B. neap. *tetelleca*, vgl. Flechia, AG II 319); prov. *aisella*; frz. *aiselle*; cat. *azella*; im Span. u. Ptg. heißt die Achselhöhle *sobaco*, *soraco*, im Sard. *suercu*, welche Worte vermutlich auf *subbrachium* [Isid. II, 1, 65] zurückzuführen sind, vgl. Dz 430 *bracia*.

1111) *axis*, -em m., Achse; span. *eje*; ptg. *eixo*. Vgl. Gröber, ALL I 246. — Nicht hierher, sondern zu *assis* (s. d.) gehören ital. *asse*; frz. *ais*.

1112) *axūngiā*, -am f. (v. *axis* u. *ungo*), Wagenschmiere; ital. *ugna*, vgl. Ascoli, AG III 443 u. 454, Z. 10 v. u. im Text; Dz 589 Z. 2 v. o. hält das Sbst. *frassugno*, Fett, für zusammengesetzt aus *fraysse* + *ugna*, besser deutet man es wohl aus [in]fra +

sugno, wonach es eigentl. das zwischen durch mit Fett durchwachsene Fleisch bezeichnen würde; rtr. (engad.) *sojna*; frz. *azonge*, Schmer (die Wagenschmiere heißt *graisse* = *crassa*); span. *czúndia*, Fett, ebenso ptg. Vgl. Dz 405 *ugna* und 447 *czúndia*.

1113) mejicanisch *ayacotli*, dav. viell. frz. *haricot* Schnittbohne, vgl. G. Paris, R IX 575 Anm. S. oben *alliquot*.

1114) bask. *ayo*, Wärter; span. *ayo*, Hofmeister, *aya* Kinderwärterin (ital. *ajo*, *aja* ist wohl aus dem Span. entlehnt). Vgl. Dz 428 *ayo*, wo auch die Herleitung des Wortes aus ahd. *hag(j)an*, hegen, pflegen, für möglich erklärt, die baskische Abkunft aber mit Recht als wahrscheinlicher hingestellt wird.

1115) *āzȳmus*, a, um ungesäuert; venez. *asme* azzimelle, vgl. Salvini, Post. 5.

1116) arab. *azzalbaq*, Quecksilber (vgl. Freytag 219*); span. *azogue*; ptg. *azougue*, vgl. Dz 429 *azogue*. (Im Ital. u. Frz. wird das Qu. *argentum vivum* u. *mercurius* benannt.) Vgl. Eg. y Yang. p. 324.

1117) arab. *azzar* aus *azzahar* = as-schār, Würfel; dav. mit dem Bedeutungübergang „Würfel, Würfelspiel, Wurf, Zufall“ ital. *zaro*, *zara* (=schür), Würfelspiel mit drei Würfeln, *azzardo* (aus dem Frz. entlehnt), Zufall; prov. *azar-s*; frz. *hazard*, dav. das Vb. *hasarder* und das Adj. *hasardeux*; cat. *ataar*; span. ptg. *azar*. Über andere Herleitungen des Wortes, unter denen manche sehr abenteuerliche zu finden ist u. welche sämtlich unannehmbar sind, vgl. Dz 32 *azzardo* u. Scheler im Diet. s. v. Die richtige oder doch wenigstens ganz glaubhafte Ableitung gefunden zu haben, ist Mahn's Verdienst. Vgl. Eg. y Yang. p. 319.

1118) arab. *azza rōra*, eine Frucht; dav. span. *acerola*, ptg. *azarola* (frz. *azerolle*), eine Art Mispel; ital. (mit vorgefügtem Artikel) *lazzernola*, „frutto più grosso delle ciliege di sapore aspro“, lomb. *lazarēn*, vgl. Caix, St. 374; Eg. y Yang. p. 25 erklärt, u. jedenfalls mit Recht, lat. *acerula* (Dem. v. *acer*) für das Grundwort.

1119) arab. *az-zofalfaz* = span. *azufaija*, *azofeja*, Brustbeere; ptg. *azofeifa*, vgl. Dz 429 *azufaija*; Eg. y Yang. p. 323 bemerkt, daß das arab. Wort erst selbst wieder aus dem Griech. (*zizyphum*) entlehnt ist.

B.

1120) *ba bah* (Natlant), scheint auf keltischem Gebiete (Oberitalien, Gallien) als Interjektion zum Ausdruck des Staunens gebraucht worden zu sein; davon ital. *baire*; dagegen von **ba(d)ire* f. **badāre* (s. d.); prov. (es) *bahir*; frz. *ebahir* (von Parodi, R XXVII 202, aus **exvagire* v. *vagus* gedeutet, ebenso ptg. *embair*, betrügen, aus **m-vagire*), dazu das Adj. *baif* erstaunungsvoll. Span. ptg. *embair* scheint anderen Ursprunges (von *ineadere*, wie frz. *envaler*?) zu sein. Vgl. Dz 37 *baire*; Meyer-L., Rom. Gr. I S. 48. — S. unten **bado* und (über *baif*) **badvirus*.

1121) russ. *baba(ika)*, Buchweizenkuchen, = frz. *baba*, Rosinenkuchen, s. R VIII 139.

1122) **baba*, -am f. (ein im Volksalt. zweifellos vorhanden gewesener Naturausdruck), Geifer; ital. (auch sard.) *bava*; prov. das Sbst. ist nicht belegt, wohl aber das dazu gehörige Vb. *bavar*, geifern; frz. *bave*, dazu das Vb. *baver*, das auch „reden“

bedeutet, die zahlreichen weiteren Ableitungen des Wortes (*bavard, bavarder, bavardage* etc., auch *habiller, babü* gehören, freilich nur mittelbar, hierher) enthalten sämtlich den Begriff des Schwatzens; cat. *bab-eig*; span. *baba*, Geifer, *babear*, geifern, *babosa*, schleimig, d. i. hauslose Schnecke; ptg. *bava, bavar*. Vgl. Dz 47 *bava*; Gröber, ALL I 246; W. Meyer-L., Gr. I § 24. Vgl. auch *babulus*.

1123) *bak, baba*, Bohne, + *zorro*, Sack, = span. *babazorro*, ungeschliffener Mensch, vgl. Dz 429 s. r. Parodi, R XVII 53, erblickt in *babazorro* eine Ableitung von *baba*.

1124) *babaculus, -um*, Liebesmann, Roué (Petr. 37, 10; Arnob. 4, 22); davon span. *babica*, Einfaltspinsel, vgl. Sittl, ALL II 610.

1125) engl. *babble* (mittellengl. *babele*), ndl. *babbele*, plappern; frz. *babeller, baboler, babiller, babü, babin*, vgl. Förster, Z XXII 514.

1126) **babbus*, Vater; das Vorhandensein eines solchen Wortes im Vokaltat wird bewiesen durch sard. *babu*, ital. *babbo*, rum. *babä*, altes Weib (hier kann das Wort aber auch slav. Ursprungs sein, vgl. russ. *баба, бабышка* etc.); rtr. *bab*. Vgl. Dz 354 *babbo*; Gröber, ALL I 246.

1127) *bäbülus, -um* m., Spitzname eines Räubers b. Apul. Met. 4, 14, der Name scheint einen dummen, aber großmütigen Menschen bezeichnen zu sollen; davon ital. *babbio* (mit Augmentativsuffix *babbione*), einfältiger Mensch (in oberital. Dialekten auch „Kröte“), vgl. Flechia, AG II 34 unten; möglicherweise gehört auch *baggio* mittelbar hierher. — *babulus* ist offenbar das Dem. zu einem nicht belegten **babus*, das als Schimpfwort („Pinsel“, „Tölpel“ u. dgl.) ungemein volkstümlich gewesen sein muß (vgl. auch *baburrus* b. Isid. 10, 31 u. Placid. gloss. 13, 5), wie die zahlreichen darauf zurückführenden u. die Bedtg. ihres Etymons bewahrenden roman. Worte beweisen, z. B. ital. *babbeo, babbaccio, babbano, babbuasso*, Dummkopf, *babbolo*, Kinderposen; cat. *pro. babau*, Tropf (Vogel p. 68 erklärt die Endung *au* aus dem dtisch. *alt. was* unzutreffend ist); frz. *babioles*, Lappalie, Kleinigkeit; ptg. *babão*, Dummkopf. Vgl. Dz 33 *babbeo*; Gröber, ALL I 246, führt auch die lat. Interjektion *babae* auf diesen Stamm zurück, schwerlich mit Recht; Förster, Z XXII 514.

1128) arab. *bäbusch* (v. pers. *päbusch*) Fußbekleidung, = frz. *babouches*, Schlafschuhe, vgl. Dz 515 s. r.

1129) nnd. *bac*, Schüssel (engl. *back*, Kufe) = frz. *bac*, Becken, Mäuschbottich, vgl. Mackel p. 63, Klinge s. r. Derminutiva zu *bac* sind *baguet* u. *baile* = *bacula*, vgl. Dz 515 *bac*. Das *brot, bak, bag* ist gewiss Lehnwort, vgl. Th. 89. Mit ital. *bac-ino* etc. kann nnd. *bac* höchstens unverwandt, keineswegs aber das Grundwort der betr. roman. Sippe sein, vgl. **baccinum*.

1130) *bacar*, „vas vinarium simile bacroni“, Festus ed. O. Müller p. 31; davon ital. (sicil.) *bacara*, kleiner Krug; das Wort ging in das Germanische über (ahd. *bēhhar, pēhhar*, altn. *bikarr*, engl. *biker*, doch sind die beiden letzteren wohl aus *mlat. bicarium* geformt) und kehrte dann mit verändertem ersten Vokale in das Roman. zurück: ital. *picchio, bicchiere* (= *mlat. bicarium*); rum. *păhar*, vgl. Miklosich, Slav. Elemente im Rumän. p. 35; rtr. *bichér*; altfrz. *picier, pechier*; span. *ptg. pichel*, Weinkrug, Topf. Vgl. Dz 52 *bicchiere*; Canello, AG III 381, wo ganz unnötiger-

weise gr. *βίχος* als Stammwort zu **bic(c)arium* angesetzt wird.

1131) **baccassa, -am* (Ursprung dunkel, viell. setzt man besser **bagassa* an und deutet dies aus **bagacea* für **vagacea* v. *ragus*), Franzenszimmer, Dienerin; ital. *bagascia* (wohl aus dem Prov. entlehnt); prov. *bagassa*; frz. *baissée*, c. o. *baissé*; span. *bagasa*; ptg. *bagaza*. Vgl. G. Paris, R XXIII 325 Anm., vgl. auch Suchier, Z XIX 104; s. unten *bag* u. *bagulya*. Bei der oben in der Klammer angedeuteten Ableitung würde anzunehmen sein, daß das Wort zuerst im Frz. gebildet und von da in die anderen Sprachen übertragen worden sei. Zu ital. *bagascia* ist viell. *bagazzo* das zugehörige Subst. (frz. *baiais*) mit regelrechter ital. Form des Suffixes.

1132) kelt. Stamm *bacc-*, krumm (davon ir. gäl. *bacc, bac* Haken, Biegung); auf diesen Stamm sind vielleicht zurückzuführen: ital. *becco* Schnabel (vgl. Suet. Vitell. 18: „cui Tolosae nato cognomen in pueritia Becco fuerat, id valet gallinae rostrum“), *beccare* hacken; prov. *bec-s* Schnabel, *becc* Haken, *bechar* hacken; frz. *bec* Schnabel, *bèche* (altfrz. *besche*, wo das *s* wohl nur graphisch) Grabseil (Hornung, Z XXI 450, setzt *bèche, besche* = *beccia* v. **beccicare* an, ohne jedoch sich näher auszusprechen), *becquer, beccueter* hacken, picken, *béquille* Krücke, *béccasse* (ital. *beccaccia*), Schnepfe (eigentl. Vogel mit spitzem Schnabel); (span. *baco*, gewöhnlich *pico* Schnabel); ptg. *bico* Schnabel. Vgl. Dz 47 *becco*, Th. 39 u. 46. Die Entwicklung der Wortsippe ist vermutlich durch Mischung des Stammes *bacc-* mit dem ebenfalls keltischen Stamme *becc-, bicc-,* „klein“ (Th. 50) sowie mit dem romanischen Stamme *pic-* beeinflusst worden.

1133) *bäc(e)n, -am* f. (f. *babca*, vgl. Vanicek I 560), Beere, Perle, Gelenk einer Kette (in letzterer Bedtg. bei Prud. *nepl. seq.* I 46 u. a.); ital. *bacca*, dessen Schreibung wohl auf schlecht lat. *bacca* beruht, (**baga, dazu Dem.* *bagola*, Eisbeere; prov. *bag*; frz. *baie, Beere, bague* (halbel. W.; Th. Braune stellt *bague* mit ostfries. *bäge, aga, bäg* „Ring“ zusammen), Ring, vgl. unten *bag*; span. *baya*, Hülse, Schote; ptg. *bag*, Beere, Tropfen (gall. *bagoa*, Thräne, vgl. Michaelis, Misc. 118). Vgl. Dz 431 *baya* u. 516 *bague*; Gröber, ALL I 247. — Nach Schuchardt's Vermutung, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXI 451, sind auch ital. *bagattino, bagatella, bajuca, bajocca, bajella* auf *baca* zurückzuführen, s. unten *bag*.

1134) **baccalarius* oder **baccalāris* ist die latinisierte Form des ital. *baccalare* (daneben *baccelliere*, Lehnwort aus dem Frz.); prov. *baccalar-s*; frz. *bachelier*; span. *bachiller*; ptg. *bacharel*. Die Grundbedeutung des Wortes scheint gewesen zu sein: „Besitzer eines größeren Bauerngutes“ (vgl. Ducange s. v.); wie es auf Grund dieser Bedtg. zur Bezeichnung eines jungen Mannes in verschiedenen ganz bestimmten Beziehungen (junger Ritter, angehender Gelehrter, Junggeselle, letzteres im Engl.: *bachelor*) gebraucht werden konnte, ist nicht recht ersichtlich. Die Herkunft des Wortes ist ganz dunkel, keltischer Ursprung höchst unwahrscheinlich (ir. *bachlach*, entstanden aus **baccalācos* mit *baccalarius* zusammenzustellen, ist sowohl lautlich mißlich — wegen des verschiedenen Suffixes — als auch begrifflich bedenklich, weil die Bedtg. „Hirt“ dem Worte nicht mit Sicherheit beigelegt werden kann, vgl. Th. p. 38 f.). Unter den vorgeschlagenen Ableitungen findet sich manche recht thörichte, so

z. B. wenn man an *bas cavalier* oder gar an *vassal* gedacht hat. Auch nur als ein Nothbehelf kann die Annahme gelten, daß *bacc.* für **eaccaliarius* stehe (*eacca*, Kuh; **eaccaliaria*, ein Gut mit einer bestimmten Anzahl Kühe, **eaccaliarius*, der Besitzer eines solchen Gutes, mäsig begüterter, in der Regel noch jüngerer Landwirt), vgl. Scheler im Dict.³ s. v. Wenn das Wort in seiner Eigenschaft als terminus technicus in gelehrten Rangverhältnissen zu *baccalaureus* (gleichsam von *bacca* u. *laurus*) latinisiert worden ist, so ist das ein drastisches Beispiel dafür, bis zu welchem Unsinn etymologisierende Wortbilderei sich verirren kann. Vgl. Dz 33 *baccalare*.

1135) **bächänäl** n. (v. *Bacchus*), Bacchusfest; dar. ital. *baccano*, „fracasso, bordello, romore sfornato“, vgl. d'Ovidio, AG IV 410, wo *baccano* als aus dem Nom. *baccanal* durch Abfall des *l* u. Übertritt des *a* zu *o* (um das Genus des Wortes festzuhalten) entstanden erklärt wird (ähnlich wie nach d'Ovidio's Ansicht *tribunal* zu *tribuna* sich gestaltet hat); Storm, AG IV 387, hat angenommen, daß aus dem j. Neutr. *baccanale* ein **baccanum* = *baccano* als vermeintliches Primitiv abgeleitet worden sei, wie man z. B. aus *vinculum* ein *vinco* gebildet hat.

1136) **[*]bäc(e)lūm, -l n.**, Becken, ist das voraussetzende Grundwort für ital. *bacino*, *bacile*: prov. *baci-*; frz. *bacin*, *bassin* (die Schreibung mit *s* beruht wohl auf Angleichung an *bas*, *basse*); cat. *baci*; span. *bacin* (daneben *bacia*); ptg. *bacin-eta* u. *bacin-ica* (daneben *bacia*). An keltische Herkunft der Worte ist nicht zu denken, vgl. Th. 39 ff., ebenso wenig an germanische, vielmehr ist dtsh. Becken etc. dem Roman. entlehnt. Man muß einen lat. Stamm *bac(e)-* ansetzen, wozu man durch das von Festus angeführte *bacar* (s. oben) u. *bacrio* („barionem dicebant bacres vasis longioris manubrii“) sowie durch das bei Isidor belegte *bacca* „vas aquarum“ vollberechtigt ist; „baccinon“ wird von Gregor v. Tours als volkstümlicher Ausdruck für *patena lignea* bezeichnet. Vgl. Dz 34 *bacino* und 429 *bacia*; Gröber, ALL I 247.]

1137) altnfränk. **baccō**, Rücken (ahd. *bachen*, engl. *back*); prov. altfrz. *bäcōn*, Schinken, vgl. Mackel 71.

1138) ***bäcēllūs, -um m.** (Dem. z. *bacca*), voraussetzendes Grundwort zu ital. *bacello*, Hülse, Bohnenschote; sard. *bacce*-, *baccheddu*, *bacchio*, gruccin, vgl. Salvioni, Post. 5, prov. *bacel*, vgl. Dz 354 s. v.

1139) **bäcēlūs** (gr. *βάκχλος*), stockdumm (b. Suet. Aug. 87); davon vermutlich ital. *bacello* (und *baciocco*), Kammpopf, vgl. Dz 354 *baciocco*; Gröber, ALL I 247.

1140) cymr. **gaffen** (= *bach*, „klein“ + griech.-lat. Suffix *-issa*, vgl. Th. 42) ist von Dz 36 *bagascia* vermutungsweise als Grundwort aufgestellt worden zu ital. *bagascia*, Hure; prov. *baguassa*; altfrz. *bagasse*, *bajasse*, *baiasse* (daneben *baiasse*, *bachele*, letzteres wohl mit Anlehnung an *bachelier*), Dienerin, Kammernädchen, Dirne; span. *bagasa*, *garasa*, Hure; ptg. *bagaxa*. Es ist jedoch wenig glaubhaft, daß die roman. Worte keltischen Ursprunges seien, schon weil *baches* erst spät im Cymr. entstanden zu sein scheint, ein **baches-ia* od. **bacha-sia* hätte auch nicht zu frz. *bagasse* werden können. Eher dürfte — woran Dz ebenfalls schon gedacht hat — *bagassa* mit *bag-a*, *bag-aglia*, *bag-age* etc. zusammenhängen. Dz verwarf freilich die Ableitung

von *bag-a* (Pack), weil „sie keinen befriedigenden Sinn gäbe“. Aber es wird doch im Deutschen „Pack“ als verächtliche Bezeichnung gemeiner Menschen gebraucht, S. unten *bagulya*.

1141) **bäcēllūm** n. (*baculus*), Stäbchen, Stöckchen; sard. *bacchidu* bastone, vgl. Salvioni, Post. 5.

1142) engl. **backbord**, Hinterdeck, = frz. *bābord* u., mit volksetymologischer Schreibung, *bas-bord*, vgl. Fafs, RF III 499.

1143) ***bācūlo, -āre** (v. *baculus*), mit einem Stocke sperren; prov. *baclar* (= **bacculare*? vgl. Thomas, R XXVI 414, Duval, Mém. de la soc. de ling. de Paris VIII 186); frz. *bäcler*, dazu das Kompos. *débäcler*, wozu wieder das Sbst. *débacle* f. Eisbruch, vgl. Dz 515 s. v.

1144) **bäcūlūm, -l n.** und (spätere Form) **bäcūlūs, -um m.** (nach Vaníček I 185 von *vba*, gehen, *baculus*, *non unclūs* App. Probi 9), Stab, Stock; ital. *bacchio*, „la pertica da abbacchiare“ u. *baculo*, *bacolo*, „bastone é una specie di misura“, vgl. Canello, AG III 351; (ptg. *bacillo*). Vgl. Gröber, ALL I 247, s. auch unten *bacus*.

1145) ***bacus, -um m.** (Rückbildung aus *baculus*), Stock; oberital. *bac*, vgl. Flechia, AG II 36, Meyer, Ntr. 136; ptg. *bago*, Bischofsstab (kann aber unmittelbar auf *baculus* zurückgehen, vgl. jedoch Gröber, ALL VI 378). — Derminutivbildung zu *bacus* ist: ital. *bacchetta*, Gerte, Rute; frz. *baguette*; span. *bagueta*, vgl. Dz 34 *bacchetta*. Als gewöhnliche Bezeichnung des Stockes brauchen die rom. Sprachen **basto* u. *canna*.

1146) dtsh. **bader** = rtr. *pöder*, Arzt, s. Gartner, Gr. § 22.

1147) **[*]bādico, -āre u. *bādito, -āre** (f. **radicare, *caditare*) werden von Parodi, R XXVI 198, als Grundformen für eine ganze Reihe ital. mundartlicher Worte und außerdem auch für frz. *ra-vager* aufgestellt.]

1148) **bādūs, n, um**, kastanienbraun; (ital. *bajo*); prov. *bai*; frz. *bai*, davon abgeleitet *bailet*, rotbraun; span. *bajo*. Die Worte werden meist nur in Bezug auf Pferde gebraucht (so auch das abgeleitete prov. *baiait*). Vgl. Dz 37 *bajo*. (Diz zieht *bajocco*, Kupfermünze, braune Münze, hierher; Schuchardt dagegen, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXI 451, zieht das Wort nebst *bajuca*, Kleinigkeit, zu *baca*.)

1149) [gleichsam ***badivus, n, um** (v. *badare*, vgl. *pensif* v. *pensare*) = altfrz. *baif*, wozu das Dem. *bairel*, *baiceau*, *baillaveau*, *baiveau*, vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., vom 23. Juli 1896 p. 856, G. Paris, R XXV 622.]

1150) ***bādo, -āre**, den Mund aufreissen, müßig gaffen, warten, zaudern; ital. *badare*, zaudern, u. *bajare*, klaffen (*badigiare* gähnen), Vbsbst. *baja* mit doppelter Beitzg.: 1. Bucht, Bai (gleichsam der aufgerissene Mund des Landes), 2. Posse, Fopperei (daneben auch *bada* in *star a bada*, mit offenem Munde dastehen, *bada* bedeutet außerdem „Schilwache“); zu *bajore* gehört viel. auch *bajazzo* (vgl. aber auch unten *bag*), welches ursprünglich „Tölpel, der das Maul aufsperrt“ bedeutet haben kann; mittelbar scheint zu *bajare* zu gehören *abbaina*, Dachfenster, Luke; prov. *badar*, warten, schwächeln, (*badalhar* gähnen); altfrz. *baer*, *beer*, den Mund aufreissen (*bouche béante*, mit offenem Munde, *gueule bée* u. *béguéue*, Maulaffe, vgl. Dz 519 *béguéue* u. Scheler im Dict.³ s. v.); zu *baer* gehört altfrz.

[h]nabaans, Bewerber, z. B. Villehard. 256; nfrz. *bayer* (bailler, bühler, gähnen); *baeler* (gleichs. **badillare*), *biler* blöken; *abayer*, *aboyer*, klaffen, bellen, vgl. Förster, ZV 95, früher von **adbaubare* abgeleitet, eine Ableitung, welche Th. p. 42 noch jetzt für möglich hält, denn „ahmte der Römische das Hundegebell, das der Römer durch *bau* wiedergab, mit *bai* nach, so erklärt sich ohne weiteres die Differenz von *baubari* u. *baier*“. G. Paris, R X 444, meint, das Förster's Ableitung dem Sinne nicht genüge, doch ist das eine unbegründete Aussetzung (vgl. das deutsche „klaffen“ u. „klaffen“). Vbsbst. *baie*, 1. Bucht, 2. (altfrz.) vergebliches Harren, nfrz. noch in der Verbindung *donner la baie*, einen Schabernack spielen; cat. *badar*; im Span. u. Ptg. fehlt das Vb., doch ist span. das Vbsbst. *taya*, scherzhafter Betrug vorhanden; ob span. ptg. *bahia*, Bucht, mit ital. *baja*, frz. *baie* identisch ist, erscheint zweifelhaft. Auf ein **ba(d)ire* scheint zurückzugehen frz. *esbair*, *ebahir* (von Parodi, R XXVII 202, = **exagrire* angesetzt). — Lautlich würde es möglich sein, *badare* etc. von germ. *baidón* (ahd. *beidon*) „warten“ abzuleiten, begrifflich aber gestattet dies die ursprüngliche Bedgt. des rom. Verbs „den Mund aufperren“) nicht, vgl. Mackel p. 116. Herkunft vom kelt. **batrare* „den Mund aufperren, gaffen“ ist denkbar, aber unwahrscheinlich, vgl. Th. p. 42. Vgl. Dz 34 *badare*, 37 *baja* 1 u. 2, 355 *bajare*; Gröber, ALL I 247. — Caix, St. 6, ist geneigt, die ganze Sippe aus lat. *pandiculari* herzuleiten („*pandiculari* dicuntur, qui toto corpore occitantes extenduntur, eo quod pandi fiunt“, Festus ed. O. Müller p. 220), es erscheint das aber als sehr gewagt; *badare* findet sich übrigens schon in den Iälorischen Glossen. — Aus *bada(re)* + altital. *allocare* (v. ahd. *luogen*, ags. *locian* = norm. *luquer*, vgl. Mackel p. 128) will Caix, St. 6, ableiten ital. *badaluicare* scharmützeln (dazu Vbsbst. *badaluico*, Scharmützel, *balocco*, Maulaffe, prov. *badaluic-s*, *baluc-s*), den Bedeutungsübergang erklärt er: „*atar a guardare, indi perdere il tempo, traccheggiare e nel linguaggio della milizia temporeggiare, perder il tempo in scaramucce*“. Die Hypothese ist aber zu künstlich, als daß sie annehmbar wäre. Auch das, wie ebenfalls Caix, St. 125, annimmt, aret. *abdashillare* „baderlari, perder tempo“ aus *badare* + *hillare* „balloccarsi“ zusammengesetzt sein soll, wird man nicht leicht glauben. — Über die zu **badare* gehörige Wortsippe vgl. auch d'Ovidio, AG XIII 414, wo aber eine bestimmte Ansicht nicht ausgesprochen wird.

1151) Stamm *baf* (Naturlaut), hauchen; auf einen derartigen Stamm sind zurückzuführen span. *vaho* (altsp. *haho*), Dampf, dazu Vb. *vah(e)yar*; ptg. *baho*, Hauch, Dampf, dazu Vb. *bafar* (gleichbedeutend mit *bafar*, atmen); cat. *caf*. Der Stamm befehrt sich in Form u. Begriff nahe mit dem ebenfalls onomatopoeischen Stamme *buff*(f). Vgl. Dz 429 *baf*.

1152) [*bafa*], Tunke, ist nach Gröber ALL I 247, das anzusetzende Grundwort zu ital. (piemont.) *bafra*, voller Bauch, *bafre*, schwelgen; neuprov. *bafà*, schwelgen; frz. *bafre*, Frasserei, *bäfrer*, gierig fressen. Das lat. *bafa* ist bei Apic. 3, 89 belegt u. dürfte mit dem griech. *βῆγῆ* identisch sein. Ob auch mlata. *baffa*, *baffo*, Speck, Speckseite (s. Musafia, Beitr. 31), altvenet. *bafa* dasselbe Wort ist, dürfte sehr zu bezweifeln sein. Vielleicht that man gut, von lat. *bafa*, dem als einem ganz spezifischen Kunstausdruck der feineren Küche keine sonder-

liche Volkstümlichkeit u. Triebkraft zuzutrauen ist, überhaupt ganz absehen, u. die roman. Worter samt dem mlata. aus St. *baf* (s. oben) abzuleiten: „gierig essen“ u. „den Bauch aufblähen“ sind ja benachbarte Begriffe; von einem vollen bis zu einem fetten Leibe oder irgend welchem andern Körperteile ist der begriffliche Übergangsweg auch nicht weit.]

1153) germ. **baffjan* (daraus mhd. *beffen*), u. *baffön*, zanken, schelten, ist vielleicht Grundwort zu ital. *baffare*, verspotten, dazu Vbsbst. *baffa*; prov. Vbsbst. *bafa*; altfrz. *befler*, Vbsbst. *bef(f)re*; span. *bafar*, *befar*, Vbsbst. *befa* (vgl. aber Baiat, RF I 111, der die span. Worte auf *bifidus* zurückführen will, s. u. *blidas*); nfrz. *bafouer*. Vgl. Dz 48 *baffa*. Eine Notwendigkeit der Ableitung aus dem Germ. liegt aber nicht vor u. wird auch von Mackel p. 90 nicht behauptet, es lassen vielmehr die betr. Worte sich sämtlich für onomatopoeisch erklären u. auf den Stamm *baf* (s. d.), *bef* zurückführen, vgl. W. Meyer-L., ZfX 171, u. Gr. I § 24.

1154) Stamm *bag*. Eine umfangreiche romanische Wortsippe läßt sich etymologisch nur durch die Annahme erklären, daß die Wurzel *pac-*, *pag-* (wov. *pac-isc-i*, *pac-s*, *pa-n-g-o*, *pe-pig-i*, *pac-tum*, *pag-ina*) volklateinisch auch mit anlautender tönender Explosiva in der Gestaltung *bag* vorhanden u. fruchtbar gewesen sei. Wechsel zwischen p u. b im Anlaut ist zwischen Lateinisch u. Romanisch zwar selten, kommt aber doch vereinzelt vor (vgl. z. B. *ball-* u. *ball-*). Auf den Stamm *bag* sind zurückzuführen: prov. altfrz. *bagua*, *bague*, Bündel (nfrz. *bagues*, Halsketten); sehr möglich, das auch frz. *bague*, Ring, dasselbe Wort ist (eigentlich „kreis-, ringförmig geschnürtes Bündel, Ringwulst“), zumal da *bague* nicht einen Ring schlechthin, sondern einen Ring mit Steinen, also einen wulstigen Ring bedeutet (andererseits ist aber auch die Gleichung *bague* = *baca* statthaft, s. ob. *bäca*, jedenfalls ist *bague* im Frz. nur Lehnwort oder halbgl. Wort); Herleitung des prov. frz. *bagua*, *bague* von altn. *baggi*, Last (vgl. Mackel 67), ist mindestens unnötig, eher kann man an Zusammenhang mit ags. *beag* denken; span. *baga*, Packseil, Last, die dem Maultiere aufgelegt wird. Ableitungen von *baga* sind. ital. *bagaglio* (dem Frz. entlehnt mit Suffixvertauschung, vgl. d'Ovidio, AG XIII 403, ebenso sind span. *bagage*, ptg. *bagagem* Lehnworte, freilich aber darf man trotz Eg. y Yang. p. 329 u. Lammens p. 37 nicht Entlehnung aus dem Arabischen annehmen), frz. *bagage*, Gepäck; ital. *bagatella*, frz. *bagatelle*, span. *bagatela*, kleiner Packen, Lumperei, Kleinigkeit (s. aber den Schlusabsatz dieses Artikels!); möglicherweise gehört auch *bagancia* etc. hierher (s. oben *baches*). Denkbar ist, daß der Stamm *bag* identisch ist mit St. *bac*, wov. **baccinum* (s. d.) etc., es würde dann das Becken u. der Becher ursprünglich als Holzgefäße, bestehend aus einzelnen Stücken (Dauben), oder auch als zusammengeheftete Schläuche aufgefaßt worden sein. In ital. *pacco*, *pachetto*, frz. *paquet* (Lehnwort) etc. liegt der Stamm *pac* mit bewahrtem ursprüngl. Anlaute vor. — Worte gleichen Begriffes u. offenbar zu demselben Stamme gehörig besitzen auch die german. u. die kelt. Sprachen (z. B. ahd. *backen* [?] u. *packen*, alta. *baggi*, Last; ir. gäl. *pac*, bret. *pak*, vgl. Th. p. 70; Kluge s. v. *Pack*), sie sind wohl für dem Roman. entlehnt zu erachten (vgl. Th. p. 70) u. dürften in ähnlicher Weise durch den Handelsverkehr übertragen worden

sein, wie ital. *pacchetto* in das Nhd. Eingang gefunden hat. — (Zum Stamme *bag* ist vielleicht auch zu ziehen ital. *baile*, Koffer, frz. *bahut*, Truhe, wenn man annehmen darf, daß *baile* aus **bag-ule*, *bahut* aus **bag-üum* entstanden sei. Vgl. unten *behuot*.) Zur Erklärung von *bagatelle* etc. stellt Suchier, Z XIX 414, Folgendes auf: 1. prov. *bagas* (über den Ursprung dieses Wortes giebt S. nichts an, s. unten *bagulyya*) Bube, *basas*, „insipidus“ (nach Uc Faidit ed. Stengel 45, 25, vgl. ital. *bagazzo*), Fem. *bagassa* frz. *bagasse*, 2. prov. *bagastel* Hampelmann, Fem. *bagastella*, Nebenform *bagastel* (an *bacas* angelehnt, über *bagastel* vgl. O. Schultz in Herrig's Archiv Bd. 93 p. 129 Anm.), *baastel* (Nebenf. *baalest*, an *bal* angelehnt: von *b(a)stel* abgel. das noch neufrz. *bateleur*). 3. Aus prov. *bagastella*, ital. *bagatella* (dav. *bagatelliere*), frz. *bagatelle*. G. Paris, R XXIV 311, stimmt mit manchen Vorbehalten im wesentlichen Suchier bei, dessen Hypothese auch in der That ganz ansprechend u. annehmbar wäre, wenn man nur wüßte, worauf *bagas* schließlich zurückgehen soll.

1. **bagas*, a. oben *bag*.

1155) 2. ahd. *bäga*, Streit, ist nach Caix, St. 194, u. Gartner, § 22, das Grundwort zu oberital. (u. rtr.) *bega*, „contesa, briga“, doch fragt Caix selbst: „ma come spiegare il mutamento della vocale tonica?“

1156) [**bägäcea*, -am f. (f. **ragacea* v. *vagus*). s. unten *bagulyya*.]

1157) *Bagdad* (Städtename, vgl. Eg. y Yang. p. 335), = ital. *Baldacco*, frz. *Baudas*; davon abgeleitet ital. *baldacchino* (in *Bagdad* gefertigter, goldarbeiteter Seidenstoff, ein daraus hergestelltes Zelt, ein Thronhimmel); frz. *baudequin*, *baldacquin*; span. *baldaquin*; ptg. *baldaquino*. Vgl. Dz 38 *baldacchino*.

1158) [**bägäna*, -am f. (f. *vagina*), Scheide; dav. nach Parodi, R XXVII 201, ptg. *bainha*, *baonilha*]

1159) arab. *bagulyya*, Hure; dav. nach Eg. y Yang. p. 331 prov. span. *bagassa*, frz. *bagasse* Dirne, die Ableitung ist jedoch unwahrscheinlich. S. oben *bag*. Möglicherweise liegt **bagacea* f. **vagacea* (v. *vagus*) Herumstreicherin, zu Grunde. S. unten *vagace*.

1160) [**bägülo*, -äre (f. *vagulo* v. *vagus*); Parodi, R XXVII 203, ist geneigt, davon oberital. *bagulare*, schwanken, u. andere Dialektwörter abzuleiten; germ. *baln* s. kelt. *banno*.

1161) [ahd. *baliton*, *beiton*, warten; davon wollte Caix, R. d. f. II 176. lomb. *baila*, Hütte, u. ital. *bettola*, Hütte, Schenke, ableiten; für das erstere Wort mag man das gelten lassen, für das letztere aber ist Storm's Vermutung, AG IV 388, vorzuziehen, wonach *bettola* (mit geschlossenen e) aus **boretola* (v. *bevella*, frz. *buvette*) gekürzt ist u. folglich auf lt. *bibere* zurückgeht. An **bibita* = frz. *betite*, *boite*, leichter Wein, hatte bereits G. Paris, R VIII 618, gedacht, vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 133 Anm. Die Herleitung von *bettola* aus dtsch. *bettele*, die von Ferrari u. Muratori aufgestellt u. von Dz 357 *bettola* nicht unbedingt verworfen wurde, ist begrifflich unhaltbar.]

1162) *Bajae*, -as, Stadt und warmes Bad an der campanianischen Küste; davon rum. *baie* f., Pl. *bai*, „Bad“ u. „Bergwerk“, dazu das Yb. *bäiez*, *ai*, *at*, *a*, baden, falls *baie* nicht etwa Lehnwort aus dem Slav. ist, vgl. Dz 36 *bagno*, Ch. *baie*. In allen übrigen rom. Spr. dienen *ba[il]neum* u. **ba[e]near* zum Ausdruck des Bades u. Badens.

1163) *bäjülo*, -äre (v. *bajulus*), eine Last tragen, (ein Kind tragen, ein Kind aufziehen, die Last eines Amtes tragen, ein Amt verwalten); ital. *balire*, verwalten; rum. *bäiez*, *ai*, *at*, *a*, aufziehen, pflegen, Pt. Pf. *bäiat* als Sbst. „Zögling“, vgl. Ch. *baiez*; sard. *baliai*, ertragen; prov. *bailir*, verwalten; altfrz. *bailier* (daneben *baillir*), tragen, handhaben, verwalten, übertragen. Vgl. Dz 36 *balio*. Für „tragen“ im eigentl. Sinne hat sich *portare* durchweg behauptet.

1164) *bäjülüs*, -um m. (Herkunft unbekannt), Lastträger, (dann: Träger eines Kindes = Pfleger, Erzieher, Träger eines Amtes = Verwalter, Amtmann [vgl. Darmesteter, La vie des mots p. 92]), dazu das Fem. *bajula* mit den entspr. Bedeutungen; ital. (*bajulo*, Lastträger, verdrängt durch *faccino*), *balio* u. *balico*, *balin* (= **bajulicus*), Amtmann; *bäila* u. *bälia*, (-o), Amme, *balia*, Amtei, Vogtei, Amtsbefugnis, Amtsbehörde u. dgl., *baglicia* Macht, vgl. Canello, AG III 335, wo auch *baggiolo*, „so-stegno“ = *bajulus* angesetzt wird, wo dies schon vorher von Caix, St. 180, gesehen war; über ital. Dialektwörter, welche auf *bajulus* zurückgehen. vgl. Salvini, Post. 5; rum. fehlen die entspr. Sbst.; rtr. *baia*, Amme; prov. *baillieu*-s, Landvogt, *bäila*, Amme; frz. (*baillif*), *bailli*, Amtmann, *baillive*, Amtmann, *baillie*, Herrschaft; span. *baile*, Amtmann; ptg. *balio*, Amtmann. Vgl. Dz 36 *balio*.

1165) arab. [*balad* oder arab.] *bätäl* scheint in der Bedgt. „hohle Hand“ (es bedeutet u. a. auch „Stadt“) das Grundwort zu span. *baladi*, wertlos, ptg. *baladi(o)*, zu sein. Vgl. Dz 429 s. v., Cornu in seiner ptg. Gramm. (in Gröber's Grundriss § 131 u. 255; C. Michaelis, Frzm. Et. p. 61. Eguillaz s. v.).

1166) *bälaena*, -am f. Walfisch; ital. *balena*; frz. *balene*; span. *ballena*; ptg. *balca*; das Wort bedeutet überall auch „Fischbein“. — F. Pabst.

1167) **bälaenarius*, a. om. (*balena*), zum Walfisch gehörig; frz. *balenier* Walfischjäger (Mann u. Schiff); span. *ballener* eine Art Schiff; ptg. *balreiro* Walfischjäger (Mann u. Schiff). — F. Pabst.

1168) pers. *bäla-khaneh*, hervorstechendes, balkonartiges Fenster, Erker, oberes Zimmer, ist nach Wedgwood (s. Dz 42 *barbacane* u. Scheler im Dict. s. v.) das Grundwort zu ital. *barbacane*, Brustwehr mit Schießscharten, Stützmauer, Unterwall; rtr. *barbachaun*, Stützmauer; prov. *barbacana*; frz. *barbacane*, Verteidigungswerk, jetzt nur: Schießscharte; cat. *barbacana*, Fensterdach, Dachvorsprung, Schutzwehr; span. *barbacana*, Außenwerk einer Festung, gleiche Bedgt. hat ptg. *barbacä*, *barbacäo*. Die Wedgwood'sche Etymologie befriedigt nicht, ebensowenig thun dies andere Ableitungen aus orient. Sprachen, wie z. B. von arab. *barbakh*, Wasserröhre (+ *khäna* Haus). vgl. Lammsen p. 41 (bei Eg. y Yang. wird das Wort nicht besprochen). Sollte das Wort nicht einfach aus *barba* + *canis* zu erklären u. volksetymologisch zu verstehen sein? Das Wort scheint ursprünglich eine aus spitzen Pfählen u. dgl. errichtete Schanze zu bedeuten, eine solche Befestigung konnte mit Bezug auf ihre gleichsam struppige Beschaffenheit vom Volkswitz sehr wohl als „Bart“ bezeichnet u. zugleich, weil sie aus einer Art von spitzen Zäunen besteht, mit dem Hund in Verbindung gesetzt werden. Jeder weiß ja, daß die Volksetymologie sich derartige Scherzo gestattet. Baist, ZV 244, hält das Wort für identisch mit altpers. *albacara*, Außenwerk (eigentlich „une vaste étaille, où les habitants et la garnison d'une forteresse mettaient le gros bétail.“ Dozy)

u. tritt, namentlich mit Hinweis auf die catalanischen Bedeutungen, nachdrücklich für die Herleitung aus *bala-khaneh* ein; überzeugend ist indessen seine Beweisführung keineswegs, namentlich wird man nicht leicht glauben, das *albacara*, das sich, wie Baist selbst bemerkt, aus *al + vacar* (v. *vacca*) leicht erklären würde, u. *barbacana* im Verhältnisse von Scheideformen zu einander stehen.

1169) got. *balan*, Blässe, d. h. dunkelfarbiges Pferd mit weißen Flecken an der Stirn (vgl. Prokop, *Gotenkrieg* I 18); röm. *balan*; altfrz. *balam*, *bale*. Vgl. Suchier, Z XVIII 187 (s. auch ALL IV 601).

1170) *bälätro*, -önem m., gemeiner Possenreißer; davon nach Schuchardt, Z. f. vgl. Sprachf. XX 270, das bei Diez 232 unerklärte span. frz. *balandran* u. ital. *palandrano*, -a, langer Mantel, Regementmantel, eigentl. ein Kleid, wie es übel berüchtigte Leute trugen. Übrigens ist auch ital. *balandron*, Gauner, Vagabund, vorhanden. S. unten unter *innenlaender* u. *wallandaere*.

1171) [**bälätro*, -äre, schreiben; span. *baladrar*, schreiben; ptg. *bradar*, vgl. Corn. R XI 82; Baist, Z VII 633; anders Diez 430 *baladrar*.]

1172) *bälästüm*, -i n. (*βαλαστήριον*), die Blüte des wilden Granatbaumes; das Wort ist im Roman. nur als Kunstsanddruck der Architektur in der Bedtg. „Geländersäule“ erhalten: ital. *balaustro* u. *balaustr*; frz. *balustre*; span. *balaustr*, vgl. Dz 37 *balaustr*. Wegen des unorganischen r vgl. C. Michaelis, Jahrb. XIII 216, u. Storm, R V 168; Beispiele desselben Lautvorganges sind u. a. ital. *giostra* v. *juztare*, frz. *registre* v. *regesta*. Vgl. Lehmann, *Bedtgswandel* p. 80.

1173) **balbäticus*, a, um (v. *balbus*), lallend, unzusammenhängend, thöricht redend, dumm; rum. *bobetic*, einfältig, dumm, s. Ch. s. v.; span. *bobatico*, dumm.

1174) [**balbecus*, a, um (v. *balbus*), stammelnd, stotternd, daraus soll nach Storm, R IV 851, durch Abfall der ersten Silbe (vgl. *basin* aus *bombasin*) entstanden sein frz. *bégu* (dav. *bégaud*), dazu das Vb. *bégayer*; altspan. *vegue*. Die Annahme ist unwahrscheinlich, erstlich weil ein lt. *balbecus* eine gar wunderliche Bildung wäre, u. sodann weil aus *-bēcus* oder *-bēcus* nimmermehr ein volkstümliches *bégu* entstehen konnte. Dz 519 meinte, das *bégu* möglicherweise aus prov. *barrecs* (span. *babeca*), alborner Schwätzer (v. **baba*, s. oben), gekürzt sei, aber auch dies ist ungläublich. Das Wort muß als noch unangeklärt gelten. Horning, Z XXI 450, leitet *bégu* v. **bissicare* (v. **bissus* v. *bis*) „zweimal sagen“ ab, was höchst unwahrscheinlich ist.]

1175) *bälbus*, a, um (verwand mit *balare*, blöken), stammelnd, lallend; sard. *boru*, einfältig; ital. *balbo*; frz. (*baube*), *-baub-i*, (*balb-utier*); prov. *balb* u. *bob*; ptg. *bobo*. Das Rum. u. Span. haben statt dessen **balbaticus*.

1176) fr. *bale*, stark (Grundbedtg. viell. „fest“), ist vielleicht das Grundwort zu prov. *bale*, feucht. Die Ableitung erscheint wegen des Bedeutungswandels als kaum annehmbar. Vgl. Dz 516 *bale* u. Th. 89. Vgl. No. 1163.

1177) 1. westgerm. (u. ahd.) *bald*, kühn; ital. *baldo*, keck, munter, dazu Sbst. *baldore*, Übermut, *baldoria*, Freudenfeuer, Vb. *s-baldire*, *s-baldeggiare*, kühn werden; prov. *baut*, *baudos*, Sbst. *baudor*; frz. *baut*, munter (jetzt nur als Sbst. in der Bedtg. Parforcehirsch), dazu das Dem. *baudet*. Zuchtesel (eigentlich das muntere, übermütige Tier), Sbst. *baudour* (daneben *baldise*, *baudise*, womit *badi-*

wohl identisch ist, vgl. *Leser* p. 73), altfrz. Vb. *es-baldir*, übermütig werden; spau. *baldo* etc. werden ihrer Bedtg. wegen besser von arab. *ba'tala* (s. d.) abgeleitet. Vgl. Dz 38 *baldo* und 518 *baudet*; Mackel p. 61; Th. Braune, Z XVIII 519.

1178) 2. german. (engl.) *bald*, kahl; dav. leitet Nigra, AG XIV 269, ab frz. *baud*, haarloser, berberischer Hund, u. *baudet*, Esel (weil dies Tier im Vergleich zum Pferde haarlos ist). Höchstens aber für *baad* ist die Ableitung zu billigen (falls das Wort nicht etwa einer afrikanischen Sprache entstammt), keinesfalls für *baudet*, das von Dz 518 s. v. ganz befriedigend erklärt ist.

1179) ahd. *bald(e)rich*, Gurt; die ursprüngl. Bedtg. des Wortes lebt im Roman. nur in Ableitungen fort: ital. *budriere*, Gürtel, Degengehenk; prov. *baudrat-z*; frz. *baldr*, *baldrer*, *baudré* (nur altfrz.), *baudrier*, altfrz. *eshudré*, die vom Gurt umspannte Mitte des Leibes; ptg. *boldrie* (Lehnwort). Vgl. Dz 518 *baudré*. — Das germ. Grundwort hat im Roman. die Bedtg. „Bauch“ (d. i. der vom Gurt umspannte Körperteil) angenommen: ital. (parm.) *bodriga*, vgl. jedoch Masafia, Beitr. 35 Anm.; span. ptg. *barriga* (wenn dies nicht vom Stamme *barr* abzuleiten ist), vgl. Dz 430 s. v.

1180) [**bälänus*, a, um (von dem griech. Pferdenamen *Βαλός*, Ilias XVI 149, XIX 400), gespenkelt, scheckig, soll nach Wölflin (Sitzungsab. d. k. bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. 1894 Heft 1 p. 107) das Grundwort zu ital. *balzano* etc. sein, doch ist diese Ableitung lautlich unannehmbar. S. unten *balq* u. namentl. **balteannus*.]

1181) *bäl(i)neō*, -äre (v. *balineum*), baden; ital. *bagnare*; (rum. *baiez*, ai, at, a, gleichsam **bajare* v. *Bajae*?); prov. *banhar*; frz. *baigner*; cat. *banhar*; span. *bañar*; ptg. *banhar*. Vgl. Dz 36 *bagno*; Gröber, ALL I 248.

1182) *bäl(i)neum*, -i n. (gr. *βαλνείον*), Bad; ital. *bagno* (arab. *baragno* = *balineum*, vgl. Caix, St. 182); (rum. *baie* = *Bajae* oder dem Slav. entlehnt?); prov. *banh-s*; frz. *bain* (daneben als Fremdwort in der Bedtg. „Gefängnis für Galeerensklaven“ *bagne*); cat. *bany*; span. *baño* (daneben *baña*, sumpfiger Ort); ptg. *banho*. Vgl. Dz 36 *bagno*; Gröber, ALL I 248; Meyer, Nr. 164 f. An den beiden ersten Stellen wird bemerkt, das nach der Konsonantierung von *e* (**balnjo*) das *l* nicht mehr aussprechbar gewesen sei. Das ist bei romanischen Lautverhältnissen richtig, befremdlich aber ist, das *l* nicht vokalisiert wurde (**balnjo*, **bonjo*). Die Wortippe scheint durch eine Fremdsprache beeinflusst worden zu sein, aber durch welche? Man könnte an das Spätgriech. (Mittelgriech.) denken, in welchem (nach einer brieflichen Mitteilung Thumb's) ein **βαίνιον* od. **βανιον* vorhanden gewesen zu sein scheint, aber vermutlich ist dies griech. Wort dem Romanischen entlehnt, nicht umgekehrt. Das slav. *banja*, „Badstube“ (dazu das Vb. *baniti*) scheint dem griech. entnommen worden zu sein, kann also auch nicht auf das Roman. eingewirkt haben, was übrigens von vornherein ungläublich sein würde. Es ist wohl **bagnum* nach *stagnum* gebildet worden. — Das *bagno* auch zur Bezeichnung des Gefängnisses für Galeerensklaven gebraucht wurde, erklärt sich leicht daraus, das in der Regel die schwimmende Galeere selbst der Kerker eines solchen Sklaven war.

1183) germ. *balko* schw. m. (ahd. *balcho*) oder *balk* (st. m.?), Balken (vgl. Mackel p. 58) — ital. *balco* u. *palco*, Gerüst; altfrz. *bauc*, nfrz. *bau*,

Querbalken; span. ptg. *palco*, Trift, Bühne u. dgl. Mit roman. Suffix: ital. *balcone*, frz. *balcon* (Lehewort); span. *balcon*; ptg. *balcão*. Vgl. Dz 37 *balco* n. 517 *bau*. — Nach Scheler's (im Anhang z. Dz 788) geistvoller Annahme ist von altfrz. *bauc* ein Vb. **baucher* („aus Balken zimmern, eine Hütte bauen“) u. von diesem das Vbsbst. *bauche* („Balkenbau, Arbeiterhütte, Werkstätte“, in letzterer Bedgt. von Mönche angeführt) abgeleitet worden; daraus erklären sich die Verba *em-baucher* (gleichsam **imbalscare*), einen Gesellen in die Werkstatt nehmen, anwerben, *deboucher* (gleichsam **de-ex-balscare*), einen Gesellen aus der Werkstatt locken, jem. verführen; *ebaucher* bedeutet eigentl. „einen Bau über das erste Gerüst hinausbringen, aus dem Groben herausarbeiten, die erste Anlage fertig stellen“. (Scheler leitet *ebaucher* von *bauche* in der Bedgt. „Tüchwerk“ ab, „wenn es nicht aus altfrz. *esbocher* = it. *abbozzare* verderbt ist.“) Kaum aber dürfte dem auf *balko* zurückgehenden *bauche* die Bedgt. „Tüchwerk“ znkommen, es hat vielmehr, wenn das Wort scheinbar in dieser Bedgt. gebraucht wird, Verwechslung mit *baue* stattgefunden; letzteres Wort dürfte auf kelt. *balc* [s. oben] zurückgehen, die Grundbedgt. von *bale* scheint „fest“ gewesen zu sein, vgl. Th. p. 89, folglich konnte ein von *bale* abgeleitetes Subst. zur Bezeichnung einer feststehenden, klebenden Substanz (Mörtel u. dgl.) dienen, weiterhin auch zur Bedeutung „schmutziger, klebiger Ort“ gelangen; möglicherweise läßt sich auf ähnliche Art auch das prov. Adj. *bale*, feucht, begrifflich mit dem gleichlautenden kelt. Worte verbinden.

1184) Stamm *ball*, *bal* (womit sich wohl **ball-f. vall*, vom *vallus* Futterstehwinge, kreuzt); auf diesen Stamm, der aus dem Griech. (*βάλλειν*, *παίλειν* etc.) in das Lat. vorpflanzt worden sein dürfte u. dessen ursprüngliche Bedgt. „werfen, in kreisende Bewegung versetzen, herumschwingen“ gewesen zu sein scheint, geht eine umfangreiche romanische Wortstippe zurück, deren wichtigste Vortreter sind:

a) Verba: ital. *ballare*, tanzen (in dieser Bedgt. schon im Lat. b. Augustin. z. B. serm. 106, 2 ed. Mai); *pallare*, Ball spielen; *balicare*, schwanken, flattern; vielleicht auch *balcnare*, blitzen (Dz 355 *baleno* wollte das Wort von gr. *βλέσσω* ableiten, vgl. auch ob. No 408); comask. *balà*, schwanken; piem. *balè*, schütteln; parm. *baltar*, schwingen. Vgl. Schuchardt, R IV 253. Prov. *balar*, tanzen; frz. altfrz. *baler*, tanzen; *balaoier*, schwanken, flattern; cat. *balçar*, Getreide schwingen; span. n. ptg. *baillar*, tanzen, *a-balar*, erschüttern.

b) Substantiva: a) in der Bedgt. „Kugel, Ball, Tanz“: ital. *balla*, *palla* (gr. *πάλλα*), mit Augmentativsuffix *ballone*; prov. *bala*; frz. *balle*, Kugel (davon *balton* u. *ballot*, wov. wieder *balloter*), *bal* (Vbsbst. z. *baler*); span. n. ptg. *bala*, Kugel, *baile*, Tanz. — β) in der Bedgt. „schwankendes Reis, Rute, Rutenbesen“: frz. *baloi*, *balai* (v. *balaoier*, *balaoier*, *balager*, das Vb. übernahm dann vom Subst. die Bedgt. „kehren“; *balai* aus dem Kelt. abzuleiten, wie Dz 516 s. v. will, ist unmöglich, vgl. Th. p. 89). — γ) in der Bedgt. „Blitz“ ital. *baleno*. Ganz anders, nämlich ans *bis* + **lucinare* (vgl. tosc. *baluginare*), erklärt das Wort Caix, St. 7; noch anders, nämlich aus **albennum*, Nigra, vgl. No 408.

Vgl. Dz 38 *balla* (wo die betr. Subst. ans ahd. *balla* etc. abgeleitet werden; ein zwingender Grund dazu liegt aber nicht im mindesten vor, obwohl Kluge s. Ball es anzunehmen scheint; Mackel p. 59

läßt die Frage unentschieden). 38 *balicare*, 39 *ballare*, 516 *balai*, Schuchardt, R IV 253.

**balla* s. *ball*.

1185) [**bällatörum* n. (f. *vall*. v. *vallis*), nach Parodi, R XXVII 205 = ital. *ballatoio*, bedeckter Gang, Galerie.]

**ballico*, -äre s. *ball*.

1186) [**ballis*, -em f. (f. *vallis*), Thal; über Reflexe dieser Form in ital. Mundarten vgl. Parodi, R XXVII 205.]

1187) *bällistā*, -am f. (v. *βάλλειν*), Wurfmaschine; ital. *balista*, Schleuder, *balestra* (mit offenem c), Armbrust, vgl. Canello, AG III 321; obw. *ballestet*; span. *ballesta*, ptg. *besta*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 767.

1188) *bällistārius*, -um (v. *ballista*), Schleuder-schütze; ital. *balastrojo*, „chi fa balestro“, e *balestriere*, „soldato armato di balestra“, Canello, AG III 304.

1189) [**bällittum* n. (f. *vall*. v. *vallis*), nach Parodi, R XXVII 205. = altfrz. *balet* kleines Thal.]

1190) arab. *ballāt*, Eichel, Kastanie (vgl. Freytag I 153a); ital. *ballotta*, gesottene Kastanie; span. n. *bellota*, Eichel; ptg. *helota*, *boleta*, *bolota*, Eichel. Vgl. Dz 432 *bellota*.

1191) [**balma*, -am f. scheint als Grundwort für prov. cat. altfrz. *balma*, *balme*, *baume*, Felsgrötte, angesetzt werden zu müssen; andere Ableitungen dieser rom. Worte sind unhaltbar, weder im Germ. noch im Kelt. findet sich ein Stamm, der sich heranziehen ließe, freilich auch im Lat. nicht, falls man nicht etwa mit Cohn, Z XIX 57, ein **bassima*, Supelr. v. *bassus*, ansetzt (s. oben unter *abominatus*) oder etwa das mutmaßliche **balma* für aus *ball* + *ma*(t) entstanden ansehen u. also für mit griechischem Suffixe gebildet erachten will, *balma* würde dann eigentl. das „Gebogene, Gewölbte“ bedeuten; der Geschlechtswechsel (Ntr.: Fem.) hätte nichts Auffallendes an sich, s. Meyer, Ntr. 93. Vgl. Dz 516 *balme*.]

1192) *bälo* u. *bēlo*, -äre, blöken; ital. *belare*; rum. *sbier*, ai, at, a; frz. *béler* (gehört nur scheinbar hierher, in Wirklichkeit ist es = **badillare*, woraus zunächst *baeler* entstand; mit *béler* identifiziert Doutrepont, Z XXI 231, pic. *berle*, „crisiller, pleurnicher“); prov. cat. *belar*; span. *belar* (*berrear*); ptg. *belar* (*berrar*). Vgl. Dz 48 *belare*; Gröber, ALL I 249. Ans *ba(lare)* + *latrare* entstand nach Caix, Z I 422, span. *baladrar*; (ptg. *braadar*, *bradar*). S. *latro*.

1193) arab. *balqā*, weiße u. schwarz gesprenkelt, weißfüßig (vom Pferde), ist nach Devic (s. Scheler im Anhang zu Dz 753) Grdw. zu ital. *balzano*, prov. *bausan*, altfrz. *baucan*, über dessen Bedgt. man vgl. Höfner, RSt I 260 ff. (nfrz. *balzan*, schwarzes oder rotbraunes Pferd mit weißgefleckten Füßen, ist Lehnwort aus dem Ital.). Dz 355 *balza* leitete das Wort von **balteanus* (v. *balteus*) ab, die ursprüngl. Bedgt. würde dann etwa „gesäumt“ gewesen sein. Die Ableitung aus dem Arab. genügt dem Begriffe, aber (weil q nicht zu ç werden kann) nicht den Lauten. Das richtige Grundwort dürfte **balteanus* sein, vgl. Densusianu, R XXIV 686 (s. auch oben *ballianus*).

1194) bask. *balsa*, Sammlung, Anhäufung, soll nach Dz 430 s. c., der sich wieder auf Larramendi beruft, das Stammwort sein zu cat. *bassa*, span. *balsa*, Pfütze, Floß, ptg. *balsa*, Strohgeflecht, Gestrüpp. Die Ableitung aus dem Bask. ist wenig glaubhaft, wenigstens für das ptg. Wort, das eher aus *balten*

(gürtelartige Einfassung, Saum, daher ein Geflecht u. Gebüsch, welches zur Einfassung dient) zu erklären sein dürfte.

1195) **balsamina** (Fem. des Adj. *balsaminus*, a, um, Plin. H. N. 23, 92) = frz. *balsamine*, wall. volksetymologisch *benjaminie*, *beljamine*, vgl. Fafs, RF III 492. Das Wort findet sich auch sonst im Rom.

1196) **balsamum**, -i n. (gr. *βάλανον*), Balsamstrauch, -saft; ital. *balsamo*, *balsimo*; frz. *baume*; span. *balsamo*; ptg. *balsamo*. Vgl. Leser p. 73 (wo altfrz. *balsime* angeführt wird).

baltarius**, a, um (v. *baltus*) s. oben **balqā**. 1197) [baltatus**, a, um (v. *baltus*) = rum. *baltat* gefleckt, vgl. Densusiann, R XXIV 586.]

1198) **baltēus** m. u. **baltēum** n., Gürtel; ital. *balza*, in der Bedgt. „Saum“ (in der Bedgt. „Absturz, Abhang“ ist es Vbsbst zu *balzare* = *ballizzare* v. *ballare*); rum. *half*, *bilt*, Schnur, Netz; ptg. *balsa*, Banner (vgl. auch oben *balsa*), *balso*, (gedrehtes Tan). Außerdem ist das Wort in der gelehrten Form *bälteo* u. in der Bedgt. „Wehrgehänge“ im Ital., Span. u. Ptg. vorhanden. Lat. *baltus* wurde durch das gleichbedeutende ahd. *balderich* (s. d.) vielfach verdrängt, u. wo es sich erhielt, erhielt es sich eben nur in den angegebenen abgeleiteten Bedeutungen. — Meyer-L., Rom. Gr. I § 17 am Schlusse, leitet auch ital. *balza*, Vorsprung, *balzare*, springen von *baltus* ab.

1199) **balux**, -ūcem f. (überisches Wort, Goldsand, b. Plin. H. N. 33, 77) = span. *baluz*, kleiner Goldklumpen, vgl. Dz 430 s. v., die Ableitung ist jedoch zweifelhaft

1200) germ. ***balvis**, ***balwaski** (entsp. got. **baltas-ēsis*, *baltarsci*, vgl. Mäkel p. 71) soll nach Dz 201 *malcagio* das Grundwort sein zu ital. *malcagio* (wahrscheinlich Lehnwort), böse, schlecht; prov. *malcatz*, -*ratz*; frz. *mauvais*, Buge, R IV 362, hat die Diez'sche Ableitung mit guten Gründen bestritten (was Fafs, RF III 613, wieder zu ihren Gunsten bemerkt hat, ist belanglos) und ein **malcatus* als Grundwort aufgestellt, welches er wieder aus **malcatus* = *male elevatus*, schlecht erzogen, böse, entstanden sein läßt, (span. *malcado*, böse, prov. *malcat*, altfrz. *maucē*, vgl. Dz 465 *malcado*). K. Hofmann, ALL I 592, will *maucatus* u. *malcado* v. **malcatz*, **malcatus* herleiten (v. *malca*, die Malve, die Adj. sollen bedeuten „weichlich wie Malvenblätter“, die Begriffe „weichlich“ u. „schlecht“ aber nach antiker Auffassung sich nahe berühren). Die Hypothese ist geistvoll, aber unwahrscheinlich; übrigens kann aus **malcatz* (u. obensowenig aus *malcatus*) weder *malcagio* noch *mauvais* entstehen. Gröber, Misc. 46, erklärt *malcagio* etc. aus *male + ratius* (*male* würde dabei als Gradationsverb aufzufassen sein, so daß *male ratius* eigentlich bedeutet „häßlich, krumm, sehr krumm“, der Bedeutungsübergang von „krumm“ zu „schlecht“ hätte sein Analogon in *tortum*: frz. *tort*). Auch bei dieser Ableitung kann man sich nicht beruhigen, erstlich weil *male* als Gradationsverb nicht gebraucht wird, sodann weil das Simplex *ratius* im Romant. fehlt. Über das Grundwort **mal-ratius* kommt man freilich nicht hinaus, aber es muß für dasselbe eine andere Ableitung u. Begründung gesucht werden. Seuchardt, Z XX 636, hat *malefatius* als Grundwort aufgestellt —, ein sehr ansprechender Vorschlag, wenn nur der Wandel von *f* zu *v* glaublicher gemacht werden könnte, vgl. indessen *vices* : *fois*, (freilich aber handelt es sich

da um anlautendes *f*), *scrofellas* : *scrovellas* : *écrouelles* (hier stand aber *e* zwischenvokalisch).

1201) ***bāmbaciūm**, ***bōmbaciūm**, -i n. (v. *bombyx*), Baumwolle; ital. *bambagio*, *bambagia*; das übliche Wort für Baumwolle ist im Rom. das arab. (*al-qōṭon* geworden; ital. *cotone*, frz. *coton*, span. *algodon*, ptg. *algodão* (dtach. Kattun). Vgl. Dz 39 *bambagio* u. 111 *cotone*. Vgl. oben *al-qōṭon*.

1202) ***bambinaria** (v. *bambus*, *bambino*), zum Kinde gehörig; ital. *bambinaja*, *bambinaggine*, donna che custodisce i bambini“, *bambinea*, „cosa dolcissima e soavissima da bambini“, vgl. Canello, AG III 304.

1203) **bamborifūm**, -i n. (vom Stamme *bamb-*), ein „bam bam“ tönendes musikalisches Instrument (Serg. expl. in Donat. 532, 2. ed. Keil); Gröber, ALL I 248, leitet von diesem lt. Wort ab; span. *bamb-aro-tero*, Schreier, *bambolla*, eitles Gepränge; limous. *bamborro*, Balainstrument, *gascogn. bamborlo*, Geschwätz.

1204) ***bambus**, a, um (v. einem Stamme *bamb-*, aus welchem der lat. Name *Bambatio* abgeleitet ist, derselbe Stamm dürfte im griech. *βαμβαλιζειν*, stammeln, vorliegen, eigentl. stammelnd, dann einfältig; ital. *bambo*, *bambola*, einfältig, kindisch, dar. *Deminutiva bambino*, *bambolo*, -a, Puppe, Kind, Pejorativ *bamboccio* (frz. *bamboche*), Vb. *bamboleggiare*, Kinderien treiben; span. *bambarrina*, Dummkopf, *bamb-ocher*, kleiner, dieker Knirps. — Die ursprüngliche Bedgt. des Stammes *bamb-* dürfte eine onomatopoeische gewesen sein, indem damit das Platzgeräusch bezeichnet worden zu sein scheint, welches durch wiederholtes Schließen u. Öffnen der Lippen, wie es bei den der Sprache wenig mächtigen Personen (Kindern, Stammelern) vorkommt, erzeugt wird (*ba-ba*, *bam-ba*). Wenn dem so ist, so konnte derselbe Stamm sehr wohl auch zum Ausdruck des Geräusches dienen, welches ein hin- und herschaukelnder u. dabei anstossender Gegenstand hervorbringt (das deutsche *bim-bam*, *bum-bum*). Demnach würde Dz ganz mit Recht span. *bamba*, Schaukeln, *bambolear*, schaukeln, u. sonstige roman. Worte verwandter Bedgt. auf diesen Stamm zurückgeführt haben. Vgl. Dz 39 *bambo*; Gröber, ALL I 248, wo über die Worte mit der Bedeutung des Schaukelns bemerkt wird, daß sie von dem Begriffe des Stammelns u. „mit den Zähnen klappern“, die das griech. Wort vereinigt, „zu weit abliegen, um hierher gestellt zu werden“. Da es sich aber eben um einen onomatopoeischen Stamm handelt, so erscheint die Annahme statthaft, daß derselbe im Lat. einen weiteren Bedeutungskreis gewann, als im Griechischen.

1205) ***bampa** f. **vampa** (u. **hapōrem* f. *capōrem*); über Reflexe dieser Formen vgl. Parodi, R XXVII 205.

1206) germ. Stamm **band** aus **bandv**, mit Abfall des ableitenden -(n)d[-v] **ban** (v. *v/ba*, idg. *bha*, laut sprechen), Zeichen, ein Zeichen geben, vgl. Mäkel p. 69; ital. *bando*, Aufgebot; prov. (*auri-ban-s*, Goldbanner; altfrz. *ban*, Fahne, davon *baniere* (prov. *baniera*), *banrière* (dtach. Panier), altfrz. *banerez* (-*er*), *banerret*, vgl. Tobler, Sitzungsab. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 19. Jan. 1893). Tobler, Z III 572, war geneigt, in *banquet* ein an *banc* sich anlehnendes *Demin.* v. *ban* zu erblicken, so daß das Wort ursprünglich „Einladung“ bedeutet haben würde, aber die von G. Paris, R IX 334, dagegen geltend gemachten Gründe sind überzeugend. S. auch No 1213.

1207) got. **bandi** f., westgerm. ***banda**, Band; ital. **banda**, Binde, Bande, dav. **bandiera**, Fahnenband, Fahne; prov. **banda**, dav. **bandiera**; frz. **bande**, dav. **bänderole**, das dann in **penderole** umgedeutet worden zu scheint, vgl. Cohn, Suffixw. p. 260; span. **banda**, dav. **bandera**; ptg. **banda**, dav. **bandeira**. Vgl. Dz 40 **banda**; Mackel p. 58 u. 69, s. auch oben **band**.

1208) ***bandleo**, -äre, **bandeo**, -äre (gleichs. Ableitung vom Stamme **ban-de**, s. oben) = altfrz. **banioier** (wie eine Fahne) flattern, hin u. her sich bewegen, sich umhertreiben, sich belustigen, sich erholen; in den letzteren Bedeutungen ist das Komp. **esbanioier** gewöhnlicher.]

1209) ***bandio**, -ire (= germ. ***bandjan** vom Stamme **bande**), durch Ruf ein Zeichen geben, jem. laut entbieten, vor Gericht laden, verurteilen, verbannen; ital. **bandire** (Pl. Pf. **bandito**, der Geächtete, der vogelfreie Verbrecher); prov. **bandir**; span. ptg. **bandir**. Vgl. Dz 40 **bando**; Mackel p. 69.]

1210) ***band-o**, -öem (abgeleitet vom germ. St. **band** mittelst des roman. Suffixes -**ou**) = altfrz. **bandon**, Verkündigung, Ermächtigung, Vollmachtserteilung, Gestattung eines freien u. willkürlichen Vorfahrens, vgl. Burguy II 266; **a bandon**, nach Willkür, nach Belieben, dav. das Vb. **abandonner** etwas der Willkür jemandes überlassen, preisgeben (vgl. Förster zu Erce 17). Vgl. Dz 40 **bando**.]

1211) germ. **bank**, st. f. u. st. m. (vgl. Mackel p. 57), Bank; ital. **banco** u. **banca**, dazu das Vb. **banchettare**, Bänke (an Tische) hinstellen, ein Zimmer für ein Gastmahl fertig machen, ein Gastmahl halten, daher das Sbst. **banchetto**, frz. **banquet**, Gastmahl; frz. **bane** (so auch prov.) u. **banque** (letzteres wohl dem Ital. entlehnt, wie Laut u. Bedtg. anzeigen), von **bane** viell. abgel. **bancal**, krummbeinig (**bancroche** viell. Kreuzung von **bancal** u. **croche**), vgl. Marchot, Z XIX 100; im Span. u. Ptg. lauten die Formen der Worte wie im Ital. Vgl. Dz 40 **banco**. Dafs an kelt. Ursprung der Worte nicht zu denken, bemerkt Th. p. 43. Über **banquet** vgl. Tobler, Z III 572 (der es von **ban** herleitet), u. dagegen G. Paris, R IX 334.

1212) ***bankärius**, -um m. (v. **bank**). Inhaber einer Wechselbank; ital. **hanchiere** etc. Vgl. Canello, AG III 804.]

1213) [germ. **ban** + gall. **leuga**, gallische Meile, = frz. **banlieue**, Banumeile, Gerichtsbezirk, Weichbild, vgl. Dz 517 s. v.]

1214) germ. **ban(n)** (v. √ **ba**, idg. **bha** laut sprechen, vgl. lat. **furi**, vgl. Mackel p. 69, Burguy II 265), öffentliche Verkündigung, prov. frz. **ban**.

1215) ***ban(n)-jälls** (adjektivische Ableitung von germ. **ban**) = frz. **banal**, einem Aufgebote unterworfen, einem Herren- oder Gemeinderechte unterstehend, einer Gemeinde zugehörig (z. B. **taureau banal**, Gemeinde-Zuchtbulle), daher: allgemein, gewöhnlich, abgedroschen, vgl. Burguy, II 266.]

1216) ***baunio**, -ire (= altfränk. **ban(n)jan**, vgl. Mackel p. 69), entbieten, vor Gericht laden etc., (s. oben ***bandio**), = frz. **bannir**. Vgl. Dz 40 **bando**.]

1217) keltisch, bezw. gallisch **banno-**, Horn; dav. prov. **ban-s**, **bana**; altfrz. **bane**; cat. **banya**. Vgl. Meyer-L., Z XIX 273; kelt. Ursprung hatte auch Diez (517 **ban**) schon vermutet, ihm widersprach aber Thurnoysen p. 90. Mackel p. 115 stellte germ. **bain** „Bein, Knochen“ als Grundwort auf.

1218) [***bannus** f. **vannus**; dav. nach Parodi, R XXVII 206. ptg. **abano**, Fächer, **abanico**, **abanar**;

1219) **baptistērūm** n. (**βαπτιστήριον**), Taufstein; tosc. **battistero**, vgl. Salvioni, Post 5; frz. **baptistère** (über die lautliche Entzweiung des Wortes vgl. Cohn, Suffixw. p. 286, s. auch Berger s. v.), über das Adj. **baptistaire** vgl. ebenda p. 289 Anm. 2.

1220) **baptismūs**, -um m. (gr. **βαπτισμός**) u. **baptizo**, -äre (gr. **βαπτίζω**), Taufe u. taufen, sind in gelehrter, bezw. halbgelehrter Form in alle rom. Spr. übergegangen: am weitesten entfernt sich von den Grundworten rum. **botez**, Pl. **botezuri**, u. **botez**, ai, at, a, s. Ch. s. v. Bemerkenswert ist auch altfrz. **baptisier**, **batoier**, vgl. Berger s. v.; cat. **baptiar** u. **batejar**, vgl. Ollicher p. 12.

abd. **bära**, Trage, s. **bära**.

1221) [***baranes** (v. **barax** = **baro**, Mann), Mannweib, unfruchtbares Weib, soll nach Diez Vermutung Grundwort sein zu dem altfrz. Sbst. **baraigne**, unfruchtbare Frau, woraus durch Umstellung des r n frz. Adj. **bréhaigne**, unfruchtbar, entstanden wäre. Das bret. **brechagn** ist erst aus dem Frz. entlehnt. Vgl. Dz 532 **bréhaigne**; Th. p. 93.]

1222) **bärba**, -am f. (aus **bardha**, vgl. Vanček I 565), Bart; das Wort ist in derselben Form in alle rom. Spr. übergegangen (frz. **barbe**, dazu **barbet**, Pudel, vgl. Cohn, Suffixw. p. 187, **barbelle**, **barbellé**, vgl. Cohn, p. 23 u. 199), auch die Bedtg. ist dieselbe geblieben, zu bemerken ist nur, dafs im Ital., Rtr. u. Altfrz. das Wort als Verwandtschaftsname (zur Bezeichnung des Vaterbruders, Oheims) gebraucht wird, vgl. Dz 355 s. v.

*[**barbaena**, -am f. s. oben **bäla-khaneh**.]

1223) ***bärbactūm**, -i n. (f. **veractum**), Brackacker; sard. **bareutu**; span. **barbecho**; ptg. **barbeito**. (Prov. **garag-z**, frz. **guiré** gehen, wie das anlautende g anzeigt, auf **veractum** zurück. Das Gemeinitalienische kennt das Wort nicht u. braucht statt dessen ***maggesse** = ***majensis**.) Vgl. Dz 42 **barbecho**; Gröber, ALL 1248. S. unten **vervactūm**.

1224) ***bärbāndus**, -um m. (v. **barba**) = ital. **barbano**, Oheim, vgl. Dz 355 **barba**.]

1225) ***bärbārius**, -um m. (v. **barba**), Bartschneider; ital. **barbiere** u. **barbiero** u. dem Entsprechend in den übrigen rom. Spr.]

1226) **bärbārus**, a, um (gr. **βάρβαρος**, barbarus, non barbarApp. Probi 36, vgl. ALL XI 62), barbarisch, wild; in seiner (abgesehen vom Nominativ -s) vollen Gestalt ist das Adj. den roman. Spr. nur als gelehrtes Wort bekannt. — Vermutlich aber geht auf **barbarus** (: **brabarus** : ***brabus**) zurück ital. **bravo**, dav. Sbst. **bracura** (frz. **bravoure**); prov. **brav**, **bravo**; frz. **brave** Lehnwort (dav. im 17. Jahrh. das deutsche **brac**), eigentl. frz. Form würde ***bref** sein, viell. auch ***brow**, worauf **rabrouer** hindeuten scheint); span. ptg. **bravo**, vgl. die scharfsinnige und interessante Untersuchung von Corru, R XIII 111. — Andere Ableitungen des Wortes **bravo** sind: 1. von ***rabus** (Grundwort zu **rabidus**), mit vorgeschlagenem b = **brabus** (Ménage); 2. von **rabidus**, **brabidus** (Storm, R V 170, vgl. dazu Baist, Z V 567, W. Meyer, Z VIII 219 u. Schuchardt, Roman. Etym. I 42, Sch. verteidigt nachdrücklich Storm's Ableitung unter Hinweis auf span. ptg. **bravo** f. **bravio**, gleichs. * **brabidus** f. **brabidus** u. ital. **brado** „junger Stier“ für ***brab'do**, der Anlaut br soll von **bragire**, **bradere**, **bramare** entlehnt sein); 3. von kymr. **brav**, Schrecken (Dz 65 **braco**, vgl. Th. p. 48); 4. v. **pravus** (Dz a. a. O.); 5. v. abd.

rae, roh (Dz a. a. O.); 6. von *fru* in *defrutum*, abgekochter Most (Böhmer, Jahrb. X 196); 7. von got. Adj. *blaggrus* (zu *blagan*, schlagen), denn *bravo* soll zunächst von den an das Ufer anschlagenden Wellen („unde brave“) gesagt worden sein (Brinkmann, Metaphern 443 ff.). Einer Widerlegung bedürfen alle diese Etymologien nicht, da sie den Stempel der Unmöglichkeit zu deutlich an sich tragen.

1227) **bārbātūs, a, um** (v. *barba*). Bärtig; das Adj. ist in der entspr. Form in allen rom. Spr. vorhanden (frz. jedoch *barbé*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 187 (u. 183), u. *barbu* = *barbutus*, auch ptg. *barbudo* neben *barbado*), bemerkenswert ist nur, daß rum. *bărbăt* auch als Sbst. in der Bedtg. „Mann, Ehemann“ gebraucht wird.

1228) ***bārben f.** (*barba*) = ital. *bargia*, „gio-gaja“, vgl. Zambaldi s. v.; davon *barbiglio*, „carne pendente dal collo dei galli e anche dei bechi“, vgl. d'Ovidio, AG XIII 404.

1229) **bārbītum n.** (*barba*). Bartwuchs, Bart, ital. *barbigi*, venez. *barbis*, mail. *barbis*, vgl. Salvioni, Post. p. 5; Meyer-L., Ztschr. f. österr. Gymn. 1891 p. 767.

1230) **[*bārbūlio, -āre** (v. *barba*), in den Bart hinein murmeln, unverständlich reden, = ital. *barbugliare*, span. *barbulir*, frz. *barbouiller* (bedeutet auch „beschmutzen“, eigentl. in den Bart spucken) (daneben span. *barbotar*, cat. *barbotejar*, mail. *barbottà*, pic. *barboter*). Vgl. Dz 58 *barbogiare*, s. auch unten *bullare*.]

1231) **barbūs, -um m.**, Barbe, *Cyprinus barba* L. (Auson. Mos. 94 u. 134); ital. *barbo* u. *barbio*; rum. *barb*, s. Ch. Barbu; frz. *barbeau* = „*barbellus*“; span. ptg. *barbo*.

***bārbātūs, a, um** (v. *barba*), s. *barbatus*.

1232) **bārcā, -am f.** (aus *bāricā* v. gr. *pāpici*, Nachen), Kahn (Paul. Nol. carn. 21, 95; Corp. inser. lat. 2, 13, Isid. 19, 1, 19. Vgl. Bücheler, Rhein. Mus. XLII 685); dies Sbst. ist in allo rom. Spr. übergegangen, Bedeutungsänderung ist nirgends eingetreten, eine Lautänderung nur im Prov. (*barja*) u. im Frz. (altfrz. *barge*, nfrz. *berge*, welches letztere Wort aber in der Bedtg. „Uferabhang“ auf das deutsche „Berg“ zurückgeht, falls es nicht keltischen Ursprungs ist, vgl. Th. p. 43; nfrz. *barque* ist aus dem Ital. entlehnt). Vgl. Dz 42 *barca*. Herleitung des Wortes vom kelt. (ir.) *barc* (vgl. Th. p. 43) oder aus dem altu. *barkr* ist entschieden abzulehnen, vgl. Mackel p. 68.

1233) ***bārcaneco, -āre** (v. *barca*). Waren zu Schiff hin- u. herfahren, handeln, ist vielleicht das Grundwort zu ital. *barganare*, handeln, unterhandeln, feilschen, dazu Vbbsst. *bargagno*, prov. *barganhar*, frz. *barguigner*, feilschen, zaudern (dazu altfrz. Vbbsst. *bargaine*, umständliches Benehmen), ptg. *barganhar*, Tauschhandel treiben. Vgl. Dz 43 *bargagno*. Bedenklich ist bei dieser Ableitung freilich das an *barca* angetretene Suffix. Besprochen wird dies Wort (sowie das in ital. Mundarten sich findende Vb. *braganhar*, tasten) von Mussafia, Beitr. 37. Scheinbar ansprechend ist Ulrich's Vermutung, Z III 266, daß *barganare* aus einem got. **baurgjan*, ahd. **borganjan* abzuleiten sei, freilich aber sind die von Mackel p. 53 dagegen geltend gemachten lautlichen u. begrifflichen Einwendungen durchaus überzeugend. G. Paris allerdings bemerkt, R VIII 629, Ulrich's Ansicht sei „à prendre en sérieuse considération“.]

1234) **bārcella, -am f.** (*barca*), kleine Barke; p. v. *barcela*; piac. *barcé*, vgl. Salvioni, Post. 5.

1235) **[*bār** (= *bis*) -**cōrrōtūlo, -āre**, widerlich rollen; dav. viell. ital. *barcollare*, hin- und herschwanke, vgl. Pascal, Studj di fil. rom. VII 89.]

1236) arab. **bardag**, Sklave, vielleicht Grundwort zu ital. *bardascia*, Knabe, der zur Unzeit gebraucht wird (im Sard. bedeutet das Wort auch Knabe schlechtweg u. im Piemont. n. Mailand. hat es nur dieses schlechthinige Bedtg.), altfrz. *bardache* (das Wort bedeutet auch „Stango“), span. *bardaja*. Vgl. Dz 42 *bardascia*; Eg. y Yang. p. 340.

1237) altu. **bardi**, Schild; viell. Grundwort zu ital. *barda*, frz. *barde*, span. ptg. *barda*; diese Worte bedeuten „Pferdeharnisch (gleichsam Schild des Pferdes)“, aber auch „Sattel“, „Mauerbedeckung“ u. „(wie ein Schild um den Braten gewickelte) Speckschnitte“. Alle diese Bedeutungen lassen sich, da sie in dem Begriffe des Bedeckens zusammentreffen, sehr wohl mit einander vereinigen, auch span. *al-barda*, Saumsattel, ist wohl dasselbe, nur mit dem arab. Artikel verbundene Wort u. braucht nicht auf arab. *al-barda'ah*, Sattellunterlage, zurückgeführt zu werden. Dagegen dürfte altfrz. *barde* in der Bedtg. „Zimmerarzt“ (auch rum. *bardă*) vom ahd. *barta*, ndl. *barde*, Hacke, abzuleiten sein. — Ableitungen von *barda* „Perdebedeckung“ sind: ital. *bardella*, *bardellone*, prov. *bardel-s*, frz. *bardelle*, Sattelkissen, ital. *bardotto*, frz. *bar-dot*, Satteltier (Maulesel), endlich frz. *bardeau*, Schindel (gleichsam Decke des Daches). Vgl. Dz 42 *barda*; Mackel p. 59.

1238) mlat. **barigildus** („sicher ein deutsches Wort, aber von unklarer Ursprung“ Dz) = ital. *bar(igello)*, Hächerhauptmann, altfrz. *boriged*, span. ptg. *borrachol*, -el. Vgl. Dz 43 *bargello*.

1239) ***bārigūlo, -āre** (f. **varigulo v. varius*) = piem. *bargulit*, frz. *bariolier*, vgl. Parodi, R XXVII 210; für das frz. Wort, das übrigens gelehrte Form zeigt, muß man **baricarie* ansetzen, vgl. *variola*.]

1240) arab. **barimah**, Bohrer (Freitag 114b); dav. vielleicht ptg. *verruma*, Bohrer. Vgl. Dz 340 *verrina*.

1241) **[*bār** (= *bis*) + **longus, a, um**, ungleich lang; davon ital. *bartongolo*, „specie di rapa oblunga“, s. Caix, St. 94: frz. *berlong*, *bartong*, ungleich länglich. Vgl. Dz 517 *bartong*.]

1242) **[*bār** (= *bis*) + ***lūcilo, -āre** (v. *lux*), in falscher Weise erhellen, ist das vermutliche Grundwort z. ital. (*ab-*, *s-*) *bagliare*, (ver)blenden, verstärkt durch nochmalige Vorsetzung der Partikel *bar* *ab-barbagliare*, dazu die Sbstre (*s-*) *baglio*, *barbaglio*, *bagliore*. Vgl. Dz 855 *bagliore*.]

Andere mit **bar** = *bis* zusammengesetzte Worte sehe man unter *bis*.

1243) **bāro, -onem m.** (identisch mit *barō*, vgl. *varus*, Klotz, Tölpel, einfältiger Mensch (in dieser Bedtg. bei Cicero), dann: Tröfksnecht, Soldatendiener (vgl. die nach Tenföhl, Röm. Litteraturgesch. § 302, 6, im karolingischen Zeitalter entstandenen, Scholien zu Persius' Satiren, herausg. v. O. Jahn in seiner Persius-Ausg., zu Sat. V 138 „lingua Gallorum [d. h. im gallischen Latein, bezw. Romanischen] barones vel varones dicuntur servi militum, qui utique stultissimi sunt, servi scilicet stultorum“), freilich stammt diese Bemerkung nur von dem Herausgeber Pithecius, vgl. Wölfflin, Sitzungsab. der bay. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894, p. 105, s. auch ALL IX 13 u. 460), aus der Bedtg.

„Trosf knecht“ aber konnte sich die von „kriegerlicher Kori, starker Mann, tapferer Mann, ritterlicher Mann, Edelmann“ entwickeln; ital. *barone*; prov. c. r. *bar*, c. o. *baro*; altfrz. c. r. *ber*, c. o. *baron*, nfrz. *baron*; span. *baron*; ptg. *barão* (in den pyrenäischen Spr. wird das Wort vorwiegend in der Bedgt. „Mann“ schlechthin oder „tüchtiger Mann“ gebraucht und dient nur im Span. gleichzeitig auch als Adelsprädikat. Die Herkunft des rom. *baron* vom lat. *baro* klar erkannt u. nachgewiesen zu haben, ist Settegast's (RF I 240) Verdienst, vgl. auch Riccoboni in den Atti del R. Istituto Veneto di scienze t. 6. Serie 7 (1894/95); Parodi, R XXVII 218; Fisch, ALL V 62. Vorher war der Ursprung des Wortes Gegenstand vielfacher u. z. Teil höchst abenteuerlicher Vermutungen gewesen. Dz 43 *barone* dachte an Entschaltung aus abd. *bēro*, Träger, was begrifflich sehr wohl gebilligt werden konnte. An keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 44. Cornu (Gröber's Grundriss I 751) setzt ptg. *varão* = „marōnem“ (Ableitung von *mas maris*) an. — Neben *barone*, *Baron*, ist im Ital. ein *baro* und *barone*, Betrüger, Falschspieler, Schurke, vorhanden, woran eine zahlreiche auch über das Prov., Altfrz., Span. u. Ptg. sich ausbreitende Wortsippe sich anschließt (ital. *baroccio* u. *baroccino*, pis. *sbarazzino*, „birichino, monello“ [vgl. Caix, St. 502] *barocco*, unerlaubter Gewinn, *barullo*, Höker, prov. *baralha* n. altfrz. *berelle*, Gözänk, Wirrwar, frz. *barat*, *barat(t)erie*, Unterschleif, *baratter*, schwemeln, span. u. ptg. *barajar* u. *baralhar*, Karten mischen, verwirren, dazu die Subst. *baraja* u. *baralha*, außerdem span. *baruca*, Schlich, Intrigue.) Mit dieser Wortsippe berührt sich begrifflich u. lautlich eine andere, vermutlich auf griech. *παράρειν* zurückgehende, zu welcher u. a. ital. *barattare*, im Handel betrügen, prellen, gehört. Es scheint gegenseitige Beeinflussung zwischen beiden Wortsippen stattgefunden zu haben, durch welche auch der Wechsel von *p* : *b* in „*prattare* : *barattare* veranlaßt worden sein mag). Es ist sehr wohl denkbar, daß ital. *baro(ne)*, Betrüger, nebst seiner Sippe ebenfalls auf lat. *baro* beruht, die Bedgt. „Trosf knecht, Soldatendienert“ gab auch für eine Entwicklung des Begriffes in malam partem eine sehr geeignete Grundlage ab. Vgl. Dz 43 *baro* u. 41 *baratto*. Für *barattare* ist auch kelt. Ursprung aus Stamm *mrat*-, *brat*-, „verraten“ denkbar, vgl. Th. p. 43.

1244) kelt. **barr** (aus **bars*, **busto*), das buschige obere Ende, der Schopf; dav. friaul. *bar*, Busch, bologn. *bar*, parm. ferr. *ber*, Büschel, vgl. Schuchardt, Z IV 126, Th. p. 43.

1245) Stamm **barr-** (herausgebildet aus dem Adj. *varus* [vgl. *varo*], **barus* [vgl. *baro*], **carrus* [vgl. den Eigennamen *Varro*], **barrus*, schräg, quer, sperrig, sperrnd), vgl. Körtling, Formenbau des frz. Nomens, Anhang VI, Parodi, R XXVII 207; um diesen St. *barr* reiht sich eine umfangreiche romanische Wortsippe (vgl. Dz 45 *barra*), deren hauptsächlichste Vertreter folgende sind: 1. ital. *barra*, Querholz, Stange, Riegel, dazu Vb. *barrare*, verriegeln; in den übrigen rom. Spr. entsprechend (nur das Rum. kennt den Stamm *barr-* überhaupt nicht); 2. ital. *barriera*, Sperre; in den übrigen rom. Spr. entsprechend; 3. ital. *barricata*, Verrammelung; ist in den übrigen rom. Spr. übergegangen; 4. ital. *baracca*, Bretterbude, ist auch in andere rom. Spr. übergegangen; 5. prov. (ob auch altfrz.?) *barras*, dav. frz. *embarrasee*, versperrn, ein Hindernis in den Weg

legen, auch span. *em-barazar*; 6. frz. *barre*, *barrer* (dav. *barrot* Karren, *baroter* fuhrwerke, *barotier*, Fuhrmann, vgl. Marchot, Z XIX 101), *barreau*, Gittertange, vergitterter Platz; 7. span. ptg. *barrica*, Tonne (damit ist vielleicht identisch *barriga*, Bauch, s. aber oben unter *balderich*); 8. ital. *barile*, frz. *baril*, span. ptg. *barril*, Fafs; 9. span. *barrai*, grobe Flasche. — Über die Wortsippe handelten früher Dz 45 *barre*, Th. 44, Körtling unter No 1062 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s u. dagegen Guarniero, R XX 257.

1246) [**bār* + *rigūlo* (v. **riga*, Wasserfurche), in unschöner Weise struifig machen, ist nach Dz 517 der lat. Typus zu frz. *barioler*, in unschöner Weise bunt bemalen, Darnesteter, Des Mots comp. 105, leitete das Wort von *bis* + *regulo* ab, was lautwidrig ist, wie Scheler im Anhang zu Dz 783 richtig bemerkt.] Über die richtige Ableitg. vgl. No 1239.

1247) arab. **barriyya** (Plur. *barārī*), Ebene, Wüste, = altfrz. *berrie*, Wüste (nichts mit *berrie* zu schaffen haben *berrierie*, *bric*, *brige*), vgl. Galtier, R XXVII 287.

1248) [**bar-rōtūlo*, -äre, in schlechter Art binden und drehen, kreiseln; altital. *barullare* rotolare; lomb. *borèllo*, *burlà*, tosc. *barulare* rotolare, gettare via. Vgl. Pascal, Studj di fil. rom. VII 92 (Pascal erklärt *burla* als Vbsbst. zu *barlare*, vgl. jedoch unten *burrūla*.)]

1249) hebr. **barūch habbāh** (ברוך ה'בא), eigentlich „Gesegneter wohnen“, in hebräischen Gebeten häufig wiederkehrende, daher auch den der Sprache Unkundigen auffällige Worte, welche nun eben wegen ihrer Unverständlichkeit in Verballhornungen zur Bezeichnung einer unverständlichen, kauderwälschen, wirren Rede gebraucht wurden; dav. ital. *baronda*, *baracundia* (aret. *baruccabā*, sicil. *baragunna*, Wirrwar); frz. *baragouin*, Kauderwälsch; span. *barahunda*, Tumult; ptg. *barafunda*, Wirrwar. Vgl. Caix, St. 181; G. Paris, R VIII 619; Scheler im Anhang zu Dz 782; Barad, Z XVII 562. — Dz 517 hatte *baragouin* aus bret. *bar*, Brot, + *guin*, Wein gedeutet, womit Th., da er das Wort nicht besprochen, einverstanden gewesen zu sein scheint.

1250) altir. **bās**, Tod; davon ital. *basire*, sterben, comask. *sbasi*, sterben, erblicken, piem. *sbasi*, erblicken. Vgl. Dz 356 *basire* u. Th. p. 83.

1251) bask. **basca**, Ekel = span. ptg. prov. *basca*, *casca*, Ekel, Angst, Mißbehagen, dazu das Vb. *bas-car*. Vgl. Dz 431 *basca*. W. Meyer, Z XI 252, hält das Sbst. für das Vbsbst. zu **cascare*, sich krümmen (v. *cascus*, krumm), wobei er treffend auf die Bedgt. des ptg. *vasca*, krampfhaftes Zuckung, Neigung zum Erbrechen hinweist.

1252) kelt. **bāscanda**, **vāscanda**; dav. nach G. Paris, R XXI 400, ital. *casca*, altfrz. *baschoe*, frz. *bāche* Plume, Wagendecke. Vgl. Tobler, Z XVII 317; Parodi, R XXVII 215. S. unten *vāsica*.

1253) **basilica**, -am f. (gr. βασιλική; *basilica*, non *basilica* App. Probi 199), Kirche; rnm. *biserică*, s. Ch. s. v.; vgl. *basilica*, valt. *baselga*, bellinz. *basërğa*, vgl. Salvioni, Post. 5; rtr. *baselgia*, vgl. Gartner, Gr. § 39. In den übrigen rom. Sprachen ist *basilica* durch *ecclēsia* völlig verdrängt worden. Ob altfrz. *basoche* auf *basilica* zurückgeht, wie gemeinhin angenommen wird, bleibe dahingestellt; Förster zu Cligès V. 6121 erklärte das Wort aus *baroche* = **parochia*, vgl. G. Paris, R XIII 446.

1254) [***basia**, ***basula** (f. *casia*, *vasula*); dav. viell. oberital. *basia*, *bažia*, *basgia*, *baŝoŝa* „taferia, piatto largo di terra o di leguo, conca, eco-della“ vgl. Parodi, R XXVII 214; Lorck, Altbearg. Sprachdenk., setzte **batoli* an].

1255) gr. *basiliscus*, -um m. Schlange; altfrz. *basalisques*, *basilique*, *beselique*, vgl. Berger s. v.

1256) **basio**, -ire (v. *basium*), küssen; ital. *baciare*; prov. *baizar*; frz. *baiser* (auch Sbst.); span. *besar*; ptg. *bejar*. Dem Rum. fehlt ein entspr. Verb gleicher Bedgt., *buzeres*, *ii*, *ii*, *i* (v. *buză* = *basium*) bedeutet „nur mit den Lippen sprechen, betrügen“.

1257) **basium**, -i n. (*basium*), Kufs; altfrz., bezw. prov. *basio* (Passion 38); dasselbe Wort ist viell. neufrz. *baiseul*, Kleberrant am Brote (*côté par lequel deux pains se sont touchés dans le four* Littre), vgl. Cohn, Suffixw. 252.

1258) **basium**, -i n. Kufs; ital. *bacio* (selten *bagio*); prov. *bais*, Kufs; frz. fehlt das Wort, statt seiner wird der Inf. *baiser* gebraucht; span. *beso*, Kufs, *bezo*, Lippe (vielleicht gehört hierher auch *buz* in der Redensart *hacer el buz*, seine Ergebenheit betuern, eigentl. den Handkufs geben); ptg. *beijo*, Kufs, *beijo*, Lippe. Vgl. Dz 34 *bacio*.

1259) gr. *baskalno* (*βασκαλνω*), behexen; rum. *boscavi*, *ii*, *ii*, *i*, u. altfrz. *basquiner*, bezaubern; s. Dz 517 *basquiner*.

1260) **basijima**, -am f. (analog. Superl. zu *basius*), Vertiefung, dav. nach Cohn, Z XIX 57, frz. *baume* Höhle (vgl. *fantasma* = *fantôme*). S. *balma* u. *abominatus*.

1261) **basio**, -ire (v. *basius*), niedrig machen; [ital. (ab) *bassare*; prov. *baisser*; frz. *baisser*; span. *bajar*; ptg. *baizar*. Vgl. Dz 45 *basso*; Gröber, ALL I 248 *bäss um*] *bütürüm* s. *batt[ere]* *bütürüm*.

1262) **basium labrum**; daraus nach Dz 516 vielleicht frz. *balzère*, (Unteilpe), Schmarre, indessen will Dz in dem zweiten Bestandteile lieber ahd. *leffur* erkennen; Darmesteter, Mots com. 110, setzt *bar + labrum* an, was glaubhafter ist, da nach Dz Ableitung *basse lèvre* (denn *lèvre* ist Fem.) erwartet werden müßte.

1263) **basius**, a, um (im Schriftlatein nur als Personennamen üblich; nach Ulrich, Z XX 537, *basius* = *battere* = *missus* = *mittlere*; [als Adj. ist das Wort in Gloss. mehrfach belegt], dick, kurz, niedrig; ital. *basso*, dav. *bassu*, *basciu* (= *bas-sius*); rtr. *bass*; prov. frz. *bass*; cat. *baizo*; span. *bajo*; ptg. *baizo*. Vgl. Dz 45 *basso*; Gröber, ALL I 248. — S. oben *abominatus*.

1264) **bas[us] en[us]**, daraus nach Dz 517 frz. *bascule*, vgl. aber oben No 710 *antila*.

1265) Stamm **bast-**; zahlreiche romanische Worte nötigen zur Ansetzung eines volkslat. Stammes *bast-* mit der Grundbedgt. „stützen, tragen“ (vgl. das vermutlich unverwandte gr. *βαρ-αειν*, s. Vanicek I 223), u. im Schriftlatein wenigstens durch zwei Worte vertreten: *basterna*, eine auf Querhölzern getragene Sänfte (z. B. Lamp. Heliog. 21, 7), u. *bastum*, Stab, Stecken (B. Lamp. Commod. 13, 3). Die wichtigsten Glieder der aus *bast-* hervorgegangenen rom. Wortpaare sind: a) Substantiva: 1. ital. *basto*, Saumsattel (ursprüngl. wohl nur die Stange, welche Lasttieren über den Rücken gelegt wird u. an welche man Körbe u. dgl. befestigt), prov. *bast-z*, frz. *bast*, *bât*, dav. *bateuü*, *bateul* Hinterteil des Geschirrs der Packtiere, vgl. Cohn, Suffixw. p. 252 Anm. 2; span. *basto*, ptg. fehlt das Wort. 2. Ital. *bastone*, Stock, rum. *baston*,

prov. *busto(n)-*, frz. *bâton*, span. *baston*, ptg. *bastão*. 3. Ital. *bastia*, *Bastei*, (in den übrigen Sprachen scheinen entsprechende Bildungen zu fehlen). 4. Ital. *bastione*, Bollwerk, das ital. Wort ist in das Frz. etc. übergegangen. 5. Frz. *bastille*, kleine Festung (das Wort setzt ein ital. *bastiglia* voraus, welches jedoch fehlt); nicht hierher gehört span. *bastilla*, Saum, *bastidilla*, s. unten *bastian*. 6. Span. *bastida* (eigentl. Pt. Pf. v. *bastar*), bewegliches Schutz-, Schirmdach (die eines der Römer), im Ptg. bedeutet das Wort „Schanzpfahl, Palissade“, im Prov. (u. Frz.), „kleines Landhaus, Villa“. 7. Ital. span. ptg. *bastardo*, prov. *bastard-z*, frz. *bâtard*, uneheliches Kind. Die Bedeutung des Wortes erklärt sich entweder aus der Bezugnahme auf den Maulesel (*bast*, Saumsattel, Lasttier, Maulesel), vgl. Caix, St. 8, oder, wie Mahn meinte, aus der Anspielung darauf, daß uneheliche Kinder oft nicht in Betten, sondern auf zufällig sich anbietenden Lagern und Sitzen, etwa auch auf Saumsätteln und Warenballen, erzeugt werden, vgl. G. Paris, R VIII 619. Die letztere Annahme kann durch Hinweis auf ähnliche Ausdrücke, wie frz. *filz de char* u. dtsch. *Bankert* (v. *Bank*, also das Bankkind), gestützt werden. Volksätiologisch wurde frz. *filz de bast* zu *filz de bas* umgedeutet. 8. Span. ptg. *basterna*, eine Art Wagen oder Sänfte (s. oben). — b) Verba: 1. ital. *bastire*, frz. *bâtir*, span. ptg. *bastir* (Stöcke zusammenfügen), bauen, davon wieder *bastarda* (s. oben) u. *bastimento*, frz. *bâtiment*, Gebäude, Schiff. 2. Ital. prov. span. ptg. *bastare*, *bastar* (mit Stöcken verstopfen, anfüllen, voll machen, mit Übergang in die neutrale Bedgt. „voll sein, genug sein, hinreichen“, dazu Vbaldj. span. ptg. *basto*, voll, dicht, dick, grob, roh. 3. Ital. *bastonare*, frz. *bâtonner*, mit einem Stocke prügeln, davon das Vbsbst. *bastonnata*, Stockprügel. — Vgl. Dz 46 *basto* u. 45 *bastardo*.

[***bastio**, -ire s. Stamm *bast-* u. *bastian*.] 1266) germ. *bastjan* (ahd. *bestan*), ficken; davon ital. (im) *bastare*, frz. *bâtir*, span. cat. (em) *bastar*, span. ptg. *bastear*; alle diese Verba bedeuten „mit weiten Stichen nähen, steppen, heften“, dazu das Vbsbst. ital. span. ptg. *bastia*, Heftdraht. Vgl. Dz 46 *basto*; Mackel p. 69.

***basto**, -onem m. } s. Stamm *bast-*.
bastum, -i n. }

1267) (**Bastuli** u. **Basculli**, -orum, eine Völkerschaft in Hisp. Baetica; über das lautliche Verhältnis der beiden Formen vgl. Ascoli, AG III 456.]

1268) **bastulo**, -äre (f. *castulo* v. *casto*); dav. rum. *bostur*, *ai*, a, verwästen; viell. gehört hierher auch piem. *rabasti*; altfrz. *rabaster* (Lehnwort) lärmern, stoßen, *rabast*, *rebast* Lärm. Vgl. Parodi, R XXVII 213.

1269) arab. **ba'tala**, nutzlos sein; davon nach Dz 38 *baldo* span. ptg. *balda*, Mangel, Fehler, Schwäche, *baldo*, leer, dürftig, *balidio*, vergeblich, unnütz, eitel, leer, balde, vergebens, umsonst, *baldar*, unnütz sein, vielleicht auch *balduim*, *balduio*, Mißgeschick, Vorwurf, Tadel, wovon wieder *baldonar*, *baldoar*, beschimpfen. Nicht undenkbar ist es jedoch, daß alle diese Worte auf das westgerm. Adj. *balđ*, *kühn* (s. oben), zurückgehen, wie dies auch Dz für möglich, aber freilich rücksichtlich der Bedeutung für wenig glaubhaft hielt; der Bedeutungswandel würde dann etwa gewesen sein: *kühn*, *keck*, *anmaßend*, *eitel*, *hohlköpfig*, *leer* (beim Vb. *baldonar* *kühn*, *frech* sein, *schimpfen*). Lautlich ist jedenfalls die Ableitung aus dem Germ. weit besser. Vgl. *bätul*.

1270) arab. **bätıl**, falsitas, frustra, gratis; dav. nach Eg. y Yang, p. 335 span. ptg. *balde* (s. oben *ba'tala*), *baladi* falsch, nichtig, wertlos (dagegen *baladi* „zu einem Lande gehörig“ = arab. *baladi*). Nach Eg. y Yang, p. 335 f. gehören auch die oben unter *ba'tala* genannten Worte zu *bätıl*.

1271) ***bätılē** n. (f. *batillum*, *eatillum*), Schaufel, = ital. *badile*, rtr. *badell*, Mistchaufel, span. *badil*. Vgl. Gröber, ALL I 249.

1272) altn. **bätır**, Boot; davon? ital. *batto*, Ruder-schiff, Dem. *battello*; prov. *bateh-s*; frz. *bateau*; span. ptg. *batel*. Vgl. Dz 47 *batto*; Mackel p. 10.

1273) griech. **βάρραχος**, **βρότταχος** (b. Aristophanes), Frosch; calabr. *vrötaku*, *vrösaaku*.

1274) ***bättäcüllum**, n. (v. *battere*), Schlägel, Klöppel = ital. *battaglio* u. *batt(acchio)*, Klöppel *abbataciare*, *sbat.*; prov. *batalh-s*; frz. *batail*; span. *badajo*, Gleekenschwengel, dav. *badajear*; ptg. *batalo* Klöppel, *badajo* geschwätzig. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 395 u. Dz 46 *battere*.

1275) ***bättälä** (v. **bättäre*), Schlägeroi, = ital. *battaglia*, Schlacht; rum. *bataie*; prov. *batalha*; frz. *bataille*, dazu das Dem. *bataillole*; span. *batalia*; ptg. *batalha*. Vgl. Gröber, ALL I 249; Dz 46 *battere*.

1276) **bätt(ère)** + **butyrüm**, Schlagbutter, ist nach Dz 515 das Grundwort zu frz. *babeurre*, Buttermilch; richtiger deutet man das Wort wohl als *bassum butyrum*, Unterbutter, vgl. Liebrecht, Jahrb. XIII 232; Darmesteter, Mots coup. p. 192.

1277) **bätt(ère)** + [**tustäre*] (= *tustare*? v. *tustum* zu *tundere*) soll nach Caix, St. 191, ergeben haben ital. *battostare*, schlagen (dazu Vbast. *bat-tosta*, Schlag).

1278) ***bätto**, -**ère** (f. *batuo*), schlagen, = ital. *battere*; rum. *bat*, *ui*, *ut*, e; prov. *batre*; frz. *battre*; span. *batir*; ptg. *bater*. Vgl. Dz 46 *battere*; Gröber, ALL 1249. — Unter den Ableitungen von diesem Vb. sind außer den vorstehenden bereits angeführten namentlich hervorzuheben ital. etc. *batteria*, eine Reihe zerschlagbarer, zerbrechlicher, bzw. beim Aneinanderschlagen lärmender Gefäße, Küchengeschirr, danu: Geschützreihe (entweder weil Metallgeschütze hinsichtlich ihres Materials Ähnlichkeit mit Metallgeschirren haben oder weil sie losgeschlagen, losknallen können); ital. *battigia*, fallende Sucht; span. *batan*, Walkmühle; frz. (altfrz.) *batoison*, *batoison* Schlägerei, Lärm. Die Zusammensetzung *battant-œil*, „coiffure négligée des dames“ (Littre) ist, umgestaltet zu **batteldail*, als *battilogio* u. *battilocchio* italianisiert worden, welche Worte also Gallicismen sind, vgl. AG XIII 388. Vgl. Dz a. a. O.

1279) dtsc. **Batze**, klebrige Masse, Teig (vgl. Grimm, Wtb. I 1160); davon vielleicht frz. *badigeon*, Mörtel, vgl. Bugge, R IV 351.

1280) dtsc. **Batzen** (v. *Petz* = Bär, eigentl. eine berner Münze, die den Bären als Wappentier zeigte); davon ital. *bezzo*, Geld, vgl. Dz 357 s. v.

1281) **baucälis**, -em f. (gr. *βούχαλις*), thönerne Kühlgefäße (Cassian. caenob. inst. 4, 16); ital. *boccale*, Krug; rum. *bocal*; rtr. *bucal* (mit Anlehnung an *bucca*); frz. *bocal* (aus dem Ital. entlehnt); (cat. *brocal* gehört nicht hierher, sondern zu ital. *brocca*, Krug, prov. *broc*, frz. *broc* und *broche*, eine Wortsippe noch unaufgeklärten Ursprunges); span. ptg. *bocal*. Vgl. Gröber, ALL I 249; Dz 57 *boccale*.

1282) dtsc. **bauen** (mhd. *büenen*); rtr. *büegear*, *büegä* etc., vgl. Gartner § 17 S. 19.

1283) altnfränk. **baug** (ahd. *houg*, ags. *beag*), das Gebogene, der Ring, = prov. *bauc-s*, Armband; altfrz. *bou*. Vgl. Mackel p. 119; Dz 528 *bou*.

1284) germ. ***bausa** (ahd. *bōsa*, Schlechtigkeit, Albernheit, Pösser) = prov. *bausa*, Betrug, dazu das Vb. *bauzar*; doch wäre auch denkbar, daß *bauzar* unmittelbar auf germ. **bauson* (ahd. *bōsōn*) zurückginge u. daß *bausa* erst aus dem Verbum abgeleitet wäre. Ebenso kann altfrz. *boise* (s. unten *bausan*) unmittelbar aus dem germ. Thema **bausia* hervorgegangen sein. Vgl. Mackel p. 119. — Hierher gehört viell. auch ital. *bugia* (aus **busia*?, vgl. Branne, Z XXII 201), Lüge, vgl. Dz 73.

1285) germ. ***bausan**, lästern, böse reden, böse handeln, = altfrz. *boisier*, betrügen, dazu Vb. *boise* (falls dieses nicht unmittelbar auf **bausia* zurückgeht) u. *boisie*, „das nach Analogie von *boisid* (s. unten *vittiatūs* u. Dz 344 *boisid*) zu *boisid* wird“, dazu wieder das Adj. *boisif*. Vgl. Mackel p. 119, Branne, Z XXII 201; vgl. auch Dz 73 *bugia*, man sehe auch unten *bösi*.

1286) [germ.] ***bauson** (ahd. *bōsōn*) = prov. *bauzar*, dazu Vb. *bausz*, *banza*, doch ist auch denkbar, daß *banza* = **bausa* u. daß das Vb. aus dem Sbst. abgeleitet ist, s. oben *bausa*. Vgl. Mackel p. 119; Branne, Z XXII 201.]

1287) got. **bauths**, taub, stumm, stumpf; davon nach Dz 517 frz. *baud*, Name einer Hunderasse, die afrikanischen Ursprungs sein u. nicht bellen soll (b. Sachs-Villatte wird *baud* mit „Parforce-, Hirschhund“ übersetzt); an keltische Herkunft des Wortes ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 90. — Über ital. *boto* vgl. Caix, St. 215. S. unten *vötum*.

1288) kymr. **baw**, Schlamm, nach Dz 529 vielleicht Grundwort zu dem gleichbedeutenden frz. *baue* (altfrz. *boe*). Th. bespricht das Wort nicht. Über andere sehr ungläubhafte Ableitungen vgl. Scheler im Dict. s. v. Altfrz. *broue* darf mit *houe* nicht in Zusammenhang gebracht werden. Sollte *houe* nicht einfach eine Scheideform zu *bave* (s. oben *baba*) sein? Es würde dann ursprünglich „Schleim“ bedeutet haben, womit gut übereinstimmt, daß es jetzt bedeutet „la fange épaisse qui s'amasse dans les rues des villes et dans les chemins après la pluie“ (Sachs-Villatte s. v.), also zähen, schlammigen, schleimigen Kot.

1289) **Bayonne** (Stadt im Dép. Basses-Pyrénées), darnach als nach ihrem Fabrikorte wurde die Waffe *bayonnette* benannt, vgl. Dz 516 u. 782. In ähnlicher Weise führen ja auch die Pistolen ihren Namen nach Pistoja.

1290) pers. **bāzār**, Markt; frz. *bazar*, vgl. Lam-mens p. 46.

1291) pers. **bazza**, Gewinn; davon ital. *bazza*, Glück im Kartenspiel, dazu das Vb. *bazzicare*, mit jem. (spielen u. also mit ihm) verkehren, wovon wieder *bazzica*, Kartenspiel: cat. *baza*; span. *baza*, Stiche im Kartenspiel. Vgl. Dz 47 *bazza*.

1292) german. **beber** (vgl. ags. *beofor*, engl. *beaver*, nld. *beber*), Biber; ital. *bévero*; rum. *bebru* (*brebu*); neuprev. *biere*; altfrz. *bièvre*; altspan. *befre*; neuspan. ptg. *hibaro*; (ptg. heist der Biber gewöhnlich *castor*). Vgl. Diez 50 *bévero*; Gröber, ALL I 250; G. Paris, R XIII 446.

1293) kelt. Stamm **becc-**, **bice-**, klein; davon vielleicht span. *pequeño*, klein, ptg. *pequeno*, vgl. Th. 73 s. *piccolo*; statthaft ist diese Ableitung nur unter der Voraussetzung, daß der Stamm *becc-* sich von dem (ebenfalls zum Ausdruck des Begriffes

„klein“ gebrachten) Stamme *pic* habe beeinflussen lassen.

1294) *bēcūs*, -um m. (gallisches Wort vom Stamme *bacc*-, Haken, vgl. Th. p. 46 *becco*), Schnabel (findet sich im Lat. nur b. Suet. Vit. 18 am Schlusse, wo es mit *gallinacei rostrum* erklärt wird); ital. *becco* (Kompos. *sottobecco*, Schlag unter das Kinn, davon Dem. *sottobecchetto*, dem entspricht vielleicht frz. **soubbequet*, *sobriquet*, „le sens primitif est coup sous le menton, puis le sens figuré est propos railleur, bonmot et surnom“; Littér., vgl. Bugge, R III 168), Schnabel, dav. *beccare*, mit dem Schnabel hacken, picken, von demselben Sbst. mit Pejorativsuffix *beccaccia*, Vogel mit langem Schnabel, Schnepfe; prov. *bec*-, Schnabel, *beca*, Haken (ob das Verb *bechar*, backen, dazu gehört, erscheint zweifelhaft); zahlreiche sardinische zu *beccus* (beeinflusst durch *pic*) gehörige Wortgebilde stellt Guarnario, R XX 60 zusammen, darunter *bicca pezzo*, brandello, *bicculu pezzo*, brano, tozzo, *bicculare* spizzare, prondere a poco a poco, *isbiccare* levare un pezzo, *isbicculare* sbirciare, auch *bicca audacia* (eigentl. „punta“), *bicchirosu* membro virile; frz. *bec*, Schnabel, davon Vb. *becquer* u. *becquetter*, mit dem Schnabel backen, *abequer* n. *abécher*, einem jungen Vogel das Futter in den Schnabel geben; Ableitungen von *bec* sind u. a. *bécasse*, Schnepfe, *béquille*, Hakenstock, Krückstock, vielleicht auch *bêche*, Grabarbeit, wov. wieder *bécher*, graben; cat. *bech*; ptg. *bico*, Schnabel, Spitze (das Wort lehnt sich an den Stamm *pic*-, an welchen u. a. span. *bicos*, Spitzen an einer Art von Mützen, zurückgeht). Vgl. Dz 47 *becco*; Gröber, ALL I 249. S. oben *baccu*, unten *pie*.

1295) nnd. *beekebunge*, Wasserbunge, Wasserganchheil (eine Pflanze); ital. *beccabungia*; frz. *beccabunga* u. *beccabunga* (halbgl. W.); span. ptg. *beccabunga*. Vgl. Dz 47 *beccabungia*.

1296) *Beccul* (deutscher Personenname, vgl. Förstermann, Namenbuch I s. v. *Big*) = frz. **Becoul*, **Bacoul*, Fem. *baacule*, Fretchen, vgl. Marchot, Z XIX 99.

1297) germ. *bed* (aus *badi*), Bett = altfrz. *bied*, Flusbett (norm. *bedière*), vgl. Mackel p. 85. Mit *bied* scheint im Zusammenhang zu stehen frz. *biez* (auch *bief*), Mühlgang, ein latinisiertes **bēdium* od. **bēttium* v. ahd. *betti* (mlat. ist freilich nur *bietum*, *biezium* zu belegen) scheint dazwischen zu liegen. Vgl. Dz 523 *bied*; Nigra, AG XIV 358.

**bēdium* od. **bēttium* s. *bed*.

1298) Naturlaut *beff*, der mittelst der zugespitzten Lippen hervorgebracht wird, daher ital. *far beffe*, die Lippen (böhmisch) gegen jem. zuspitzen, jem. ansprechen, davon *beffare*, verspotten, *beffa*, Spott; prov. *bafa*; altfrz. *beffe*; nfrz. *beffer* u. *bafouer* (vgl. aber unten *bisfago*); span. *befar*, Vbsbst. u. -adj. *befo*, Unterlippe des Pferdes, dicklippig (das Adj. *befo*, säbelbeinig, gehört kaum hierher); cat. *bif* = span. *befo*. Vgl. W. Meyer, Z X 171, wo zuerst die richtige Ableitung gegeben ist: Dz 48 *beffa* glaubte an deutschen Ursprung der Wortsippe (mhd. *beffen*, vgl. Mackel p. 90); Baist, RF I 111, dachte an lat. *bifidus*; Tobler, Z X 577. S. jedoch ob. *baffjan*.

1299) türk. *beg armödi*, Herrenbirne; dav. ital. *bergamotta*; frz. *bergamote*; span. ptg. *bergamota*, vgl. Dz 49 s. v.; von *Eguilar y Yanguas* wird das Wort nicht besprochen.

1300) mhd. *behut*, *behuot*, Aufbewahrung. Aufbewahrungsort, ist von Mahn p. 89, vgl. Dz 47

baule, als Grundwort aufgestellt worden zu ital. *baule*, Koffer, prov. *banic*-, frz. *bahut*, span. *baul*, ptg. *bahú*(l), eine im höchsten Grade unwahrscheinliche Ableitung. Vielleicht liegt den Worten (mit Ausnahme des provenzalischen) der Stamm *bag*- (wovon *bagaglia*, *bagage* etc., s. oben) zu Grunde, so daß sich ergäbe **bagale* : *baule* (wegen des Ausfalles von intervok. g, vgl. z. B. *sciawrato* = *era[ug]uratus*), **bagulum* : *bahut* (das h nur orthographisch, wie in *trahir*); die Bewahrung des vortonigen a u. die Erhaltung des auslautenden t liefse sich aus dem altertümlichen Charakter des Wortes erklären, das ja bekanntlich aus dem gewöhnlichen Gebrauche durch *caisse*, *coffre*, *malle* verdrängt worden ist). Godefroy führt das Wort in der Bedtg. „Truhe, Koffer“ gar nicht auf, sondern kennt es nur in der Bedtg. „Wärze, die in ein Getränk gethan wird“.

1301) dtsh. *behüt dich Gott!* Dieser Grufs ist in das Rtr. übergegangen, wo er die Lautgestalt *pigigut* u. dgl. angenommen hat, vgl. Gartner, Gr. § 20.

1302) bask. *bela*, Kuh, + *cecorra*, Kalb, nach Larramendi (vgl. Dz 431 *becerro*) = span. ptg. *becerro*, Kalb, junger Stier (das Wort fehlt in H. Michaelis' Wtb.).

1303) *belbel* (kindersprachliche Verdoppelung von *bel* „schön“, vgl. *bonbon*) = altfrz. *bealbel*, *baubel*, *beubel*, dav. neufrz. *bibelot* (meist Plur.), „menn objet de curiosité, généralement destiné à être mis en montre dans un appartement“ (Darmesteter), vgl. Förster, Z XXII 263 u. 509 („il n'y a qu'un difficile à cette convaincante déduction: c'est le changement en i de la première voyelle *eu*, *eau*, au; *bibelot*, attesté dès le XIV siècle, doit peut-être son i à ce mot singulier de *bibus*, chose de bibus, chose de peu“; R. Paris, R XXVII 512). — Für identisch mit *belbel* *bibelot* erklärt Förster, Z XXII 514, *bahiole*(s), „Kinderspielzeug“ (in dieser Bedtg. veraltet), „Nippasachen“.

1304) kymr. *bele*, Marder, nach Kluge, Etym. Wtb. d. dtsh. Spr. s. v. *Bilch*, Grundwort zu *bebele* Wiesel (gewöhnlich von *bel* abgeleitet, s. n. *bellus*). Auch Johansson, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX (N. F. X) 351, nimmt keltische Herkunft des Wortes und Verwandtschaft mit lat. *felis* an.

1305) **bēlētūtās*, a, um (Dem. zu *bellus*, schön); davon altfrz. *belet*, Schmuckgegenstand (s. Wace, R. de R. ed. Andresen, Teil III 1410 u. 1668; Vauquelin de la Fresnaye, Art poët. 57), im jetzigen Patois der oberen Normandie *belot*, vgl. Delboulle, R XII 335. Vgl. auch *bellus*, a, um.

1306) ahd. *bellhha*, Belege, Wasserbuhn; frz. *belléque*, vgl. Gröber, Msc. 43.

1307) altfränk. *bellā*, Glocke, + Suffix -*arius*, -a, Glöckner, = frz. *bêlier*, Widder (mit einem Glöckchen versehener Leithammel), *bêlière*, Glockenring. Vgl. Dz 519 *bêlier*; Mackel p. 84.

1308) **bellātior*, -ōrem (Komp. zu **bellatus* f. *bellus*) = prov. c. r. *bellazer*-, *bellaire*, c. o. *bellazor*, schöner, frz. c. o. *bellezour*, Enl. 2, vgl. Stengel zu Durmat 40. Vgl. Dz 519 *bellezour*. In einer oberital. Reimversion der Setto Savi findet sich der Snperl. *beletissimo* (vgl. Rajna, R VII 49, wozu u. vgl. Mussafia, Beitr. 33).

1309) **bellitās*, -itatem f. (v. *bellus*), Schönheit = ital. *bellā* (daneben im modenese. Dialekt *bellū*, gleichsam **bellitatem* nach *jurentum* u. dgl.; Flechia, AG II 41 unten): prov. *belat*-z; frz.

beauté; span. *beldad*; ptg. *beldade*. Vgl. Gröber, ALL I 249.

1310) **bellitus*, a, um (v. *bellus*, schön) = altptg. altptg. *bellido*; im Frz. ist das entspr. Vb. als Komp. *embellir* vorhanden. Vgl. Dz 519 *belzeour*.)

1311) **bello*, -öre (f. *vello*). rufen, zupfen; dav. abgeleitet (nach Parodi, R XXVII 216) ptg. *beliscar*, *esbelto*, *esbeltarse*.

1312) *bellus*, a, um (aus *ben-ulus*), schön, niedriglich = ital. *bello*; rum. *beu* (Anrede an Frauen); südsard. *bedda*; logn. *bellu*; rtr. *beal* etc., vgl. Gartner, § 106; prov. *bel-s*; frz. *bd*, *beal*, *beau* (über die Lautentwicklung vgl. Förster, Z I 564, dessen Aufstellungen G. Paris, R VII 346, billigt, während Ascoli, AG X 95, widerspricht); das Fem. altfrz. *bele* (vgl. jedoch Delboulle, R XII 336), davon das Dem. *belete* (wird zur Benennung des Wiesels gebraucht), ebenso geht in ital. Dialekten der Name des Tieres auf Deinitivum von *bellus* zurück. (Über andere Ableitungen dieses Tiernamens vgl. jedoch Kluge, Etym. Wtb. unter *Bilch*, u. Johanson, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX N. F. X 361.) Ähnliches findet sich auch in nicht-romanischen Sprachen, z. B. in der dänischen u. im Bretonischen (*kaer*, schön, *kaerell*, Wiesel, vgl. Th. p. 90), vgl. Dz 519 *bele*, Flechia, AG II 46 ff., Caix, St. 195. Über frz. *bel* + *bel-et* = *bibelot*, s. oben *belbel*. Über die Verwendung von *beau* bei Verwandtschaftsnamen zum Ausdruck des Schwager- u. Stiefverhältnisses vgl. Dz 518 *beau*, hinzuzufügen ist, daß im Altfrz. überhaupt *beau* in zärtlicher oder ehrender Anrede üblich ist (in gleicher Weise wird im Holländischen *schoon* gebraucht, z. B. *sechoonader*, -*moder* F. Pabst). Span. ptg. *bello*. Vgl. Gröber, ALL VI 379. — Durch *bellus* ist lat. *pulcher* im Roman. völlig verdrängt worden.

1313) *bellus* *colaphus* (gr. *κόλαφος*), ein schöner Schlag, ist im Frz. *zōs* adverbial geworden, *beaucoup*, „viel“, u. hat allmählich *multum*, das im Altfrz. noch vorhanden war u. auch sonst in den rom. Spr. sich erhalten hat, völlig verdrängt. Dieser Vorgang kann auffällig erscheinen, zumal da in allen andern rom. Spr. das Sbst. *colaphus* zwar vorhanden ist (ital. *colpo*, prov. *colp-s*, span. ptg. *golpe*), aber nirgends adverbial gebraucht wird. Es ist jedoch zu beachten, daß lat. *multum* lautlich wenig geeignet war, sich im Frz. dauernd behaupten zu können (gegenwärtig lebt es nur in einzelnen Mundarten noch fort), u. daß dadurch eine Verdrängung durch eine Nominalverbindung erleichtert wurde. Vgl. unten *colaphus*.

bēlo, -äre s. *bālo*, -äre.
1314) *bēlū*, -am f. (v. *√ bargh*, brechen, reissen, vgl. Vanček I 565), wildes Tier, = ital. *bela*, rum. *beală*, s. Ch. s. v. Vgl. Miodonski, ALL I 589.

1315) *bēnē* (Adv. *zō bonus*), gut, wohl, = ital. *bene*; rum. *bine*; prov. *ben*; frz. *bien*; span. *bien*; ptg. *bem*; cat. *be*, vgl. Vogel p. 64; rtr. *ben*, *bain*, *bein* etc., vgl. Gartner § 200.

1316) *benedicē*, *dixi*, *dietum*, *dicerē*, segnen, = ital. *benedico*, *dixi*, *detto*, *dicere* u. *dire*; sard. *benegheire*; lom b. *benisi*, vgl. Salvini, Post. 5; prov. *benesic* u. *bendic*, *benesiz* u. *benesic*, Pt. Ff. *benesiz*, Fem. *benesita*, *benedida* (Eigennamen *Benedictus* = *Beneih*, Bartach, 231, 3), Inf. *benesir*, *bendir*; altfrz. Pr. *benesiz*, Ff. *benesiz* u. *benesquit*, Pt. *ben(e)iz*, *ben(e)iz*, bezw. *ben(e)it*, *ben(e)oit*, daneben *benit*, Inf. *beneir*, *benir* u. *benistre*,

beneistre, vgl. Burguy I 320; nfrz.: das Vb. folgt der inchoativen I-Konj., nur im Fem. des Pt. Ff. ist die starke Form *bénite* = *ben[ed]icta* in bestimmten Verbindungen erhalten, außerdem das Mask. als Eigenname: *Benoit* = *benedict*; cat. *benehir*, Pt. *beneit*, vgl. Vogel p. 115; span. Pr. *bendigo*, Pf. *bendije*, Pt. *benedecido* u. *bendito*, Inf. *bendecir* (Fut. *bendijere*); ptg. Pr. *bemdigo*, Pf. *bemdisse*, Pt. *bemdito*, Inf. *bemdizer* (häufig schreibt man *bem digo* etc.).

1317) **bēnedictōr*, -ōrem m. (v. *benedicere*), Segner, scheint das Grundwort zu sein zu frz. *béître* (span. *belitre*, ptg. *biltre*), Bettler, Lump (der Bettler pflegt den Geber zu segnen), vgl. Dz 519 s. v.; Atzler p. 18.

1318) **bēnefactōriā* (scil. *civitas*) = span. ptg. *behetria* (aus *benfetría*), Freistadt, (staatliche) Verwirrung, Unordnung, vgl. Dz 431 s. v.

1319) [*bēnevōlens* (*bene* + *volō*), wohlwollend; frz. *bienveillant*, a. *bēnevōlentiā*.]

1320) *bēnevōlentiā*, -am f. (*bene* + *volō*), Wohlwollen; frz. *bienveillance* (mit Angleichung an *reiller*). Sonst Bildungen mit bewahrem *o* (ital. *benerolenza* etc.).

1321) *bēnevōlūs*, a, um (*bene* + *volō*), wohlwollend, = ital. *benevolo* etc.

1322) *benna*, -am („lingua gallica genns vehiculi appellatur“ Festus, ed O Müller p. 32), = ital. (u. rtr.) *benna*, Korb, Korbchlen, auch *benda*, vgl. Caix, St. 196; frz. *banne*, Tragkorb f. Lasttiere, u. *banne*, Wagenkorb, davon Deminutiva *bannet*, *banneau*, Tragkorb, *bannelle*, Pfropfenkorb, *banetton*, Fischkasten, Teigkorb, *banatte*, Tragkorb, Anbildung an **canasta* ist neuprov. cat. span. *banasta*, altfrz. *banaste*, vgl. Storm, R V 167. Vgl. Dz 48 *benna*; Gröber, ALL I 250; Th. p. 46.

1323) *bēnignus*, a, um, gütig; frz. *bénin*, *bénigne* (gel. W., das Masc. aus dem Fem. gebildet, vgl. Cohn, Suffixw. p. 169); Berger s. v.

1324) ahd. altnd. *beost*, *blost*, Bistmilch; davon altfrz. *bet*, vgl. P. Meyer, R VIII 452, nfrz. (*beston*), *béton*, erste Milch der Wächnerinnen, Stein-, Gufsmörtel (in dieser Bedtg. nicht etwa von *bitumen* abzuleiten, vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 314), dazu altfrz. das Vb. *beter*, gerinnen. Vgl. Bugge, R III 145; Mackel p. 89; Dz 522 *beter*.

1325) westgerm. *bēra* (ahd. *bāra*, ags. *baer*), Trage, Bahre, = ital. *bara*, Bahre, Sänfte, davon Deminutiva *barrella* Trago (Pl. *barcelle* [Brillengestell], Brille, vgl. Gröber im Nachtrag zu No 1143 der ersten Ausg. Lat.-rom. Wtb.'s, s. auch unten *beryllina* u. *barrellina*, aus letzterem soll nach Canello's sehr wahrscheinlicher Vermutung, AG III 336, entstanden sein *berlina*, Schandkarren, Pranger, Halseisen (verschieden davon u. nebst dem frz. *berline* von dem Stadtnamen *Berlin* abzuleiten ist *berlina* in der Bedtg. „coecio scoperto a quattro ruote“); wenn aber Canello auch frz. *pilori*, Pranger, in Zusammenhang mit *berlina* bringen will, so dürfte das als allzu kühn abzulehnen sein; G. Paris, R IX 486, sprach sich auch gegen die Herleitung von *berlina*, Karren, aus *barrellina* aus. S. auch unten *brechelein*. Vgl. D 336 *berlina* (wo bair. *brechelein* u. mhd. *brütlin* „Zämmchen“ als mögliche Grundworte bezeichnet werden); rtr. *bara*, Sarg, Leiche, vgl. Gartner § 10; prov. *bēra* u. frz. *bière*, Totenbahre; neuprov. *berio*, Tragkorb. Vgl. Dz 41 Mackel p. 77.

**berbactum* s. *verruetum*.

1326) altir. **berbaim** (kymr. *berwi*, bret. *birwi*), sieden, sprudeln, soll nach Littré das Grundwort zu frz. *bourbe*, Schlamm, sein, lautlich ist dies allenfalls, begrifflich kaum möglich, vgl. Th. p. 91; viel wahrscheinlicher ist die auch von Sehelder im Diet. s. v. gebilligte Ableitung von gr. *βούβοις*, Koth, Schlamm.

***verbascum** s. ***verbascum**.

1327) [***bérbeico**, -äre (v. **berbix*), mit dem Widder (d. h. Sturmbock) treffen, durchbohren, ist nach Dz 520 *bercer* das Grundwort zu ital. (im-) *berciare*, in's Ziel treffen (nur mittelbar gehört hierher, weil dem Frz. entlehnt, *bersaglio*, Scheibe, *bersagliere*, Scheibenschütze); altfrz. *berser* u. *bercer*, treffen, jagen, birschen (mit dem Bolzen oder mit dem Pfeile), davon *bersail*, Ziel, *bersailler*, das Ziel treffen. Diese Herleitung erscheint indessen als sehr fragwürdig, da ein Vb. **berbiare* eine mehr als wunderliche Bildung wäre u. da schwerlich jemals im Volkslatein, bezw. im Roman, der Name des Sturmbocks von einem Worte abgeleitet worden sein dürfte, das aus der Bedgt. „Hammel“ in die von „Schaf“ übergang (die Bedgt. „Widder“ hat **berbiz* ja nur im Rumän. erhalten), einen Mauerbrecher man füglich als „Widder“ benennen (schriftl. *aries*), nimmermehr aber als „Schaf“. Wenn Diez sich auf das vereinzelt vorkommende mlat. *bercellum* bezieht, was aus der betr. Stelle (Muratori, Script. rer. ital. VI 1041) mit *trabs ferrata* erklärt wird, so ist dagegen einzuwenden, daß *bercellum* jedenfalls nur die Latinisierung eines romanischen Wortes ist u. mit *berbiz* gar nicht zusammenhängen braucht. Andererseits ist es schwierig, für *bercer* etc. ein passendes Grundwort zu entdecken. An irgendwelche Beziehung von *berser* „birschen“ mit *bercer* „wägen“ zu denken (wie Körting in der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wth.'s es that), verbietet das Altfrz., vgl. Jeanroy in der Revue des Universités du Midi I 103. Vielleicht ist *bercer* = **bersare* für *versare* („das Geschloß“ hin- u. herwenden (ehe man es abschießt)“, dann „(zielen), abschießen, erledigen, jagen“; man beachte, daß auch *tirer* den Bedeutungswechsel von „(das Geschloß) hin- u. herziehen, richten, zielen“ zu „abschießen“ durchgemacht hat.)

1328) ***berbix**, -ieem (f. *verrez*), Hammel; ital. *bérbeice* (irriger Weise bringt Caix, St. 198, *bézera* u. ähnliche Worte mit *berbiz* in Zusammenhang, sie gehören vielmehr zu ahd. *bizo*); (sard. *areche*); rum. *berbec*, Widder (während in den andern Spr. das Wort die allgemeine Bedgt. „Schaf“ angenommen hat); rtr. *berbeisch*; prov. *berbitz*; frz. *berbis*, *berbis*. Im Span. u. Ptg. fehlt das Wort (span. „Schaf“ = *oveja*, „Widder“ = *carnero*, [padre] *morueco*; ptg. „Schaf“ = *ovelha*, „Widder“ = *carneiro*). Vgl. Dz 48 *berbeice*; Gröber, ALL I 250; Meyer, Z VIII 238. — Von **berbiz* ist abgeleitet das Nomen actoris **berbicarius* = rum. *berbecar*, prov. *berger*-s, frz. *berger*; hiernach u. durch Ableitungen von *ovis* (span. *ovejera*, ptg. *ovedheiro*) ist das lt. *pastor* so ziemlich verdrängt worden (doch span. *pastor*, frz. *pâtre*). Vgl. Meyer-L., Z XI 284; Cohn, Suffixw. p. 41 (ausführliche Begründung der Ansetzung von *berbicem*). S. unten *oviedla*.

1329) dtisch. **berelt** soll nach Caix, St. 218, das Grundwort zu aret. *brailo*, „lesto, pronto“ sein.

1330) kelt. Stamm **berg-**, etwa „hoch“ bedeutend, davon vielleicht frz. *berge*, Erhöhung, -abhang, falls das Wort nicht mit dem deutschen „Berg“ zusammenhängt), *barche*, Heubaufe (fehlt b. Sachs-

Villatte); altfrz. *bur(r)icane*, Abgrund; span. ptg. *barga*, abschüssigs Ufer. Vgl. Dz 43 *barga*; Th. p. 43 unten.

1331) mhd. **bergen**; davon altfrz. (em) *berger*, bedecken, in Sicherheit bringen, vgl. Mackel p. 84.

1332) germ. (altfränk.) **bergrif** (mhd. *bêreric*), Wachturm; davon in gleicher Bedgt. ital. *battifredo* (mit volksetymolog. Anlehnung an *battere*); altfrz. *berfro*, *beffroir*; nfrz. *beffroi*. Vgl. Dz 47 *battifredo*; Mackel p. 83.

(***bercellus**, ***bericulus** s. *beryllus*.)

1333) altn. **berkja**, schreiben, (engl. *bark*, bellen), damit steht nach Caix, St. 197, in verwandtschaftlichem Zusammenhange ital. *berciare*, *bersciare*, rufen, schreien.

1334) dtisch. **Berlin**; davon ital. span. *berlina*, frz. *berline*, eine Art leichter Reisekutsche, die ihren Namen von dem Herstellungsorte erhielt, vgl. Dz 521 *berline*; neben *berline* auch *berlingue*, davon nach Doutrepoint, Z XXI 231, pic. *grant berlingue*, Hure (gleichs. öffentliches Fuhrwerk). Über ital. *berlina*, „Pranger“, s. oben *bera*.

1335) bask. **beru-ur-ga**, Warmwasser-stelle; davon nach Larramendi (b. Dz 434 *burga*) span. *burga*, warme Hequelle.

1336) **Berry**; von diesem Landschaftsnamen soll nach Dz 521 *berruier* abzuleiten sein prov. *berrozier*-s; altfrz. *berruier*, Einwohner von Berry, Krieger aus Berry. (endlich mit noch unerklärtem Bedeutungsübergang) leichtbewaffneter Krieger, Plänkler.

1337) ***bérnio**, -äre (f. **cernio* v. *vernus* Vers); nach Parodi, R XXVII 221, Grundwort zu ital. *berciare* *gridare* *piangendo*.

1338) ahd. **Bërta** (aus *Bërhta*), Frauennamen; Dz 49 *berta* war geneigt, das ital. *berta*, Rammel(l), Rammbock, Stämpe (dann auch: Belästigung jemandes, Fopperei, Neckerei, Scherz), von dem Namen *Bërtha* abzuleiten, denn „wenn man erwägt, daß die grauenhafte eiserne Bërtha der deutschen Sage auch den Namen Stämpe führt, mit deren Stämpe oder Treten die Kinder bedroht wurden (Grimm's Myth. p. 255), so ist die Herkunft des ital. Wortes deutlich genug.“ Das ist ein sinnreicher Einfall, keineswegs aber zugleich ein überzeugender. Höchstens in der Bedgt. „Ramme“ (nicht in der von „Fopperei“) ließe sich *berta* — *Bërta* ansetzen, u. auch da stößt man auf das Bedenken, daß die Entlehnung eines der deutschen Mythologie angehörigen Namens u. dessen Verwendung zur Benennung eines ganz gewöhnlichen Werkzeuges im höchsten Grade unwahrscheinlich ist. Vielleicht steht *berta*, Ramme, für **verrita* (Pt. Pf. P. zu *verrire*, schleifen) scil. *machina* u. bedeutet eigentlich „das auf dem Boden hingeschleppte, geschleifte Werkzeug, die (zum Eindringen von Steinen in die Erde dienende) Walze“, von wo aus der Bedeutungsübergang zu der ganz ähnlichen Zwecke dienenden „Ramme“ wahrlich nahe genug lag. Die Brücke, welche von der „Ramme“ zur „Neckerei, Fopperei“ führt, wird vielleicht durch die Redensart *dar la bërta* = *dar la burla* geschlagen, die ursprünglich bedeutet haben kann „jem. mit der Ramme den Fuß quetschen“, eine Handlung, die unter Umständen, und wenn das Quetschen nicht gar zu arg ist, wohl als Scherz gemeint u. geübt werden kann, wenigstens unter Arbeitern, die in ihren Späßen nicht wäherlich sind. — Frz. *bertauder*, *bretauder* mit seiner Sippe ist von ital. *berta* zu trennen u. auf *bis* + *tomiere* (s. d.) zurückzuführen, vgl. Dz 49 *berta*.

1339) **Bertoaldus**, Name des Sachsenherzogs in der angebl. Chanson de geste vom Sachsenkriege (Farolied); dav. viell. prov. frz. *bertaud*, *bertau* verweren, übermäßig, *roi Berthaud* Zaunkönig. neu prov. *bertaou*, Maikrause. Vgl. Suchier, Z XVIII 189, O. Schultz ebenda p. 136.

1340) ***bértovellüm**, -l m. (verstellt aus **certibellum* für *vertibulum*), ein drehbares, verschiebbares Gerät; ital. *bertocello*, Fischreuse („die Reuse heißt so, weil ihr Hals nach innen gekehrt, umgewandt ist“), auch Ofenbrücke, d. i. eine Art drchbarer Rost; frz. (*vertéen*), *verveu*, *verveux*, reusenförmiges Fischgarn. Vgl. Dz 49 *bertocello*; Gröber, ALL I 250.

1341) **bërülä**, -am f., eine zur Gattung der Kresse gehörige Pflanze (vgl. Marc. Emp. 36, wo b. als der lat. Name für gr. *zapharain* angegeben wird) = frz. *berle*, Wasserbauge, vgl. Dz 521 s. v.

1342) mhd. **berufen**, berufen, Vorwürfe machen; davon nach Caix, St. 469, ital. *rabbuffo*, „rimprovero“; richtiger dürfte es sein, das Wort zum Stamme *buf-*, wovon *buffare* etc., zu ziehen.

1343) kymr. **berwr**, Brunnenkresse, = span. *berro*, vgl. Dz 432 s. v.; Th. p. 85.

1344) ***bëryllo**, -äre (v. *bëryllus*), wie Beryll glänzen, funkeln, strahlen; ital. *brillare*, glänzen, Pt. Pr. *brillante*, glänzender Edelstein, besonders geschliffener Diamant; prov. *brillar*; frz. *briller*; span. *brillar*; ptg. *brilhar*. Vgl. Dz 67 *brillare*. Ascoli, AG III 453, verwirft die Diez'sche Ableitung, weil es nicht wahrscheinlich sei, daß die Romanen ein Vb. von *bëryllus* abgeleitet hätten, u. weil ein **bëryllare* eher „mit Beryllen schmücken“ (vgl. *aurare*, vergolden), als „wie Beryll glänzen“ bedeutet haben würde, welchem letzteren Begriff überdies besser **bëryllare* = ital. *brilleggiare* entsprochen hätte. Nach Zurückweisung der Diez'schen Ansicht stellt Ascoli die Gleichung auf **ebryllare* : *brillare* = **ebryllus* (Deminutiv von *ebrius*) : *brillo*. Die zweite Hälfte dieser jedenfalls ebenso geistvollen wie überraschenden Gleichung kann bereitwillig zugegeben werden, da die Bdg. von *brillo* „leise berauscht“ gut zu **ebri-illus* paßt. Dagegen ist der Bedeutungsübergang von **ebryllare* „leise berauscht sein“ zu *brillare* „glänzen“ nicht wohl annehmbar, so gern man auch A. bestimmen wird, wenn er hervorhebt, daß nicht jeder Rausch widerlich sei, sondern daß es auch eine angenehme Berauschtigkeit gebe, in welcher des Trinkers Auge u. Ausflitz lebensfroh u. heiter erglänzen. Eher wäre, wenn man an **ebryllare* festhalten wollte, an das unstäte Flimmern im Auge des Berauschten zu denken, das sich sehr wohl mit dem Flimmern eines Edelsteins vergleichen läßt. Indessen dürfte man doch gut thun, bei der Diez'schen Etymologie zu verbleiben, denn die von Ascoli erhobenen Einwände sind zwar beachtenswert, aber doch nicht so gewichtig, daß sie zur Aufgabe des Grundwortes **bëryllare* zwingen; vgl. G. Paris, R IX 487, wo bemerkt wird: „ces fantaisies sont extrêmement ingénieuses, c'est tout ce qu'on peut en dire“. Nigra, AG XIV 359, stellt als Grundwort für *brillare* auf ein **pirindulare* (v. *pirinulus*, Dem. v. *pirus*, = ital. *prillo*, kleine Birne, kleiner Zapfen), *girare* come un pirlo o un paleo“, = ital. *prillare*, als Scheideform dazu *brillare* (infolge rascher Bewegung flimmern), glänzen. Einen recht überzeugenden Eindruck macht diese, an sich sehr scharfsinnige, Ableitung nicht, vor allem sieht man nicht ein, warum das seltsame Deminutiv **pirinulus* gebildet

worden sein sollte, da doch *pirulus* zur Verfügung stand.]

1345) **bërylläs**, -um m. (gr. *βήρυλλος*), ein meergrüner indischer Edelstein; ital. *berillo*, „specie di zaffiro“, *e brillo*, *e brillo*, „specie brillante“, vgl. Canello, AG III 331 (*brillo*, leise berauscht, ist = **ebri-illus*, s. oben **bëryllo*); dav., nach Dz 522 *besicle*, *barelle*, Brillengläser, dazu *barcelle* = **bericellae* u. piem. *baricole* = **bericulae*, vgl. Caix, St. 183: die letztere, auf Vertauschung des scheinbaren Deminutivsuffixes -yllus = -illus mit dem ebenfalls deminutiven Suffixo -iculus beruhende Bildung hat ihr Seitenstück im frz. (*bericles*) : *besicles*, das sich freilich durch sein cl als halbgelehrtes Wort verrät, was bei einem Begriffe wie „Brillo“ nicht befremden kann. Sonst hat man *besicles* auch von *bis + cycli* oder *bis + oculi* abgeleitet. Sehr bemerkenswert, weil jedenfalls die richtige Ableitung von *barelle* u. *besicles* gebend, ist Gröber's Bemerkung zu No 1143 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s: „Die Brillen, die in Italien im 13. Jahrh. aufkamen, waren immo aus Glas; der Beryll ist undurchsichtig; ital. *barelle*, Brillengläser, kann daher damit nicht zusammenhängen, was Caix meint. *barelle* ist wohl nur das gewöhnliche *barella*, „Trage“, das Brillengestell (dann auch die Brille) vertritt diese Benennung sehr wohl. Dtsch. *brille* aus frz. *bericle*, dieses wohl = frz. *vericle* = *vericula*, Gläschen, Analogon zu *vericulum* (Wort der Technik und halbgelehrt). Der Anlaß, r zu b umzugestalten, war wohl darin gegeben, daß zu *bëryll(e)* die Nebenform *bericle* = Beryll bestand (s. Godefroy, schon 12/13. Jahrh.), an welche volksetymologisch *vericle* angelehnt wurde. *bericle* ist etwas später belegt, als *bericle* = Brille und gelehrte Anlehnung an *biscyclus*. Auch *vericle* bezeugt Littre an entspr. Stelle mit der Bdg. (Brillen-)Glas.“ (Vgl. Skeat, Etym. Dict. s. v. *beryl*.)

1346) ***bëssa**, -am f. wird von Horning, Z XXI 250, als Grundwort zu frz. (mundartlich) *besse*, Nebenform v. *bèche* (nach H. Postverbale zu *bécher* = **bessicare*),]

1347) ***bëstā**, -am f., Tier (die Existenz von *besta* im Volkslat. wird durch das Deminutiv *bestula* b. Venantius Fortunatus, Vita Martini III 341, bewiesen, vgl. Miodonski, ALL I 588, vgl. dazu Wölflin, ALL III 107, s. auch unten *bestia*); frz. *bête* (dav. *bëtise*, vgl. Cohn, Suffix, p. 41 u. 306) u. ptg. *besta*, Vieh, dummes Tier, auch dummer Mensch. Vgl. Gröber, ALL I 250.

1348) vlaem. **besteecken**, **bestooken**, schmücken; pie. wall. *abistike*, *abistoke* accouter, arranger mal, sans élégance, vgl. Doutrepont, Z XX 521 u. XXI 229.

1349) **bëstīā**, -am f. (rtr. u. dialektisch frz. *bieste* setzt aber *bësta* voraus, vgl. G. Paris, R IX 486, über *bësta*, s. den Artikel No 1347), Tier, wildes Tier, dazu das Adj. **bëstīās**, a, um, einem wilden Tier ähnlich (b. Commod. instr. 1, 34, 17); ital. *biscia*, Schlange (wegen des i der ersten Silbe sowie wegen des Bedeutungswandels vgl. Ascoli, AG III 339), *biscio* [?], Wurm unter der Haut, *bescio* (neben *besso*), dumm, vgl. Canello, AG III 339, G. Paris, R IX 486 u. Meyer-L., Z. f. G. 1891, 767; rtr. *bësa*, *bīsa*, *bīsa*, Vieh, namentlich Schafe, vgl. Gartner, § 81 u. 101, Ascoli, AG III 340 Anm., wo man auch die auf AG I bezüglichen, zahlreichen Citate findet, vgl. Parodi, Studj di filol. ital. class. I 440 (setzt ein **bistia* an); neuprov. *bessa*, Schlange; altfrz. *bisse*, Schlange, kleiner Hund,

a. Förster im Glossar zu Aiol; neben *bisse* in dieser Bedtg. auch *biche*, das nicht auf ags. *bicec* zurückzuführen ist (*bestia* : *bisse* = *anxietas* : *angoisse*); span. *bicho* u. *bicha* [?], kleiner Wurm oder kleines Insekt (über latein. *tj* : span *ch* vgl. Ascoli, AG III 340 Anm. n. Cornu, R XI 82 u. dagegen Meyer-L., Ital. Gr. § 56 p. 40); ptg. *bicha*, Wurm, Illutegel, Schlange, u. *biche*, Wurm, Insekt, Laus, vgl. Cornu, a. a. O. Vgl. Dz 358 *biscia*, wo die ganze Wortsippe auf ahd. **bizo*, beißendes Tier, zurückgeführt wird, was auch Mackel p. 101 für möglich zu halten scheint; Caix, St. 11, wo **(bom)-bycius* als Grundwort angesetzt wird; Gröber, ALL I 250, Meyer-L., Ital. Gr. § 56 p. 40.

1350) **bestiariŭs**, -um m. (v. *bestia*), Tierkämpfer; ital. *bestiaro*, „col valore della voce latina“, *e bestiarjo*, „chi governa il bestiame grosso“, vgl. Canello, AG III 304. Erwähnt sei hier noch das halbgelehrte altfrz. *bestiaire* = *bestiarium*, Tierbuch.

1351) ***besticŭlŭm**, -i n. (v. *bestia*), = span. *restiglo*, Untier, Ungezöt, Scheusal, Drache, vgl. C. Michaelis, Misc. 162.

1352) **bĕtā**, -am f., Beete, Mangold (Beta vulgaris L.), ital. *bietta* u. *bietola*, vgl. Flechia, AG II 56 Anm., rtr. *bieta*, *blĕde*, vgl. Ascoli, AG I 515 Z. 4 v. u. in der Anm. Vgl. unten **blitum**.

1353) altfranz. **bĕtan** (ahd. *beigan*), beißen machen, = altfrz. *beter* (un ours), ein Beleg für diese Verbindung z. B. b. Burguy II 87 Z. 6 v. u.), das Vb. scheint zu bedeuten „einen Maulkorb anlegen“, was freilich ungefähr das Gegenteil von *bĕtan* ist; schwerlich gehört hierher das Komp. prov. (auch altspan.) *abetar*, betrügen; altfrz. *abeter*, ködern, dazu das Vbsbst. *abet*, Köder. Mit *beter* = *bĕtan* hat nichts zu schaffen altfrz. *betĕ*, gewonnen, a. oben No 1324. Vgl. Dz 522 *beter*; Mackel p. 89. In einem Briefe an Mussafia (abgedruckt bei Stengel, Erinnerungsworte an F. Diez, p. 92 f.) spricht Diez die Vermutung aus, das oberital. *puissar* (in: *puissar*, -e, *caçar*) = *beigan* sei. Vgl. unten **bito**.

1354) dtach. **betteln**, **Bettler**; rtr. *bĕtler*, *petler*, *pettĕ* etc., vgl. Gartner § 17 S. 19. Über ital. *bettola* s. ob. No 1161.

1355) **bĕtŭla** [u. **bĕtŭla**], -am f. u. ***bĕtŭllus** u. **bĕtŭlus** -um m. (wahrscheinlich von einem kelt. Stamme *betu-*, vgl. Th. N. 46), Birke (das Wort findet sich öfters b. Plinius N. H., z. B. 16, 75 v. 176); ital. *bĕtula* u. *bĕtŭlla* *bedello*, (vgl. Salvioni, Post. 5); frz. *Deminutiv* **beouleau*, *bouleau*, vgl. R II 506: cat. *bedoll*; span. *abedul*; ptg. *betula* u. *vido* (= **betus*, zurückgebildet aus **betulus*), vgl. C. Michaelis, Frgm. Et. p. 61. Vgl. Dz 50 *betula*; Gröber, ALL I 250; Storm, R V 174; Meyer-L. im Nachtrag zu No 1150 der ersten Ausg. des Lat. rom. Wtb. a. Über ital. Dialektformen, welche teils auf *bĕtula* teils auf **betula* zurückgehen, vgl. Salvioni, Post. 5.

1356) **[*]bĭasŭs**, a, um (aus *bi-a[n]sius* f. *ansa*) = ? prov. frz. *bias*, schräg, schief, vgl. Thomas, R XXVI 416; die Ableitung ist mehr als zweifelhaft. S. unten **blax**.

1357) ***bĭbarĭus**, -a = prov. *biver-s*, Schenk, *beveria*, Zecherei, vgl. Dz 533 *brewage*.]

1358) **[*]bĭbĕrĕtĭum** n. (v. **bĭbero*), Trank; ital. *becceraggio*; prov. *beuragge-s*; frz. *brewage*; span. *bebrage*, vgl. Dz 538 *brewage*.]

1359) ***bĭbĕro**, -ire (v. *bĭbo*); davon Kompos. *ad-bĭbĕro*, tranken; ital. *abbeverare*, dialektisch

auch *beccerare*; prov. *abeurar*; frz. (*abeverer*), *abreuer*; cat. *abeurar*; span. (*abbebrar*), *abrevar*; ptg. *abrevar*. Vgl. Gröber, ALL I 250.]

***bĭbita** s. oben **balton**.

1360) ***bĭbitĭā**, -am f. (v. *bĭbo*) = rum. *betie*, *bebtie* u. ptg. *bedecie*, Trunkenheit.

1361) **[*]bĭbitio**, -onem f. (v. *bĭbo*), Trank, = ital. *bezzione*, *bevimento* u. (veraltet) *bezzione*, *bevanda*, vgl. Canello, AG III 343; frz. *brisson*, vgl. Dz 527 s. r.; Gröber, ALL I 251 u. VI 379, Cohn, Suffix. p. 133 Anm. (es wird **bĭbitio* v. **bĭptus* f. *bĭbitus* angesetzt, aber ebenso wie **bĭbitor* konnte auch **bĭbitio* gebildet werden). Die übrigen rom. Spr. brauchen entweder andere Ableitungen von *bĭbere*, wie z. B. ital. *bevanda*, oder *pōtio*, letzteres ist auch im frz. *poison* erhalten.]

1362) ***bĭbitor**, -orem m. (v. *bĭbo*), Trinker; ital. *bevitore*; rum. *beutor*; prov. c. r. *beveire*, c. o. *bevedor*; altfrz. c. r. *beveire*, c. o. *bevedor*; nfrz. *bureur*; span. ptg. *bebedor*.

1363) **bĭbo**, **bĭbĭ** (Supinum) und die davon gebildeten Formen werden im Schriftlatein von *potare* genommen, vgl. Wagener, Hauptschwierigkeiten der lat. Formenlehre p. 19; volkaltelisch ist **bĭbitum* anzusetzen, *bĭbĕrĕ* (v. *pa*, pi, vgl. Vanĭček I 452 f.), trinken; ital. *bevo*, *bevvi*, *beruto*, *bevere* u. *bere*; rum. *beu*, *bĕui*, *bĕut*, *bĕ*, s. Ch. s. v.; rtr. *beiter*, vgl. Gartner § 168; prov. *beu*, *beg*, *begut*, *beure*; altfrz. Pr. 1. sg. *beif*, *boif* (f), 1. pl. *bevoins*, Pf. *bui*, Pt. *beut*, Inf. *beivre*, *boivre*, vgl. Burgny II 122, nfrz. *bois buvons*, *bu*, *boire*; cat. Pr. *beu bech*, Pf. *begui*, Pt. *begut*, Inf. *beurar*, vgl. Vogel p. 119; span. ptg. *beber* (die Konjugation ist regelmäÙig).

1364) ahd. **bĭbōz** = frz. *bibeux*, vgl. Joret, R XX 286.

1365) **[*]bĭcarĭum** u. ***bĭccarĭum**, *Becher*, vgl. Canello, AG III 381, s. oben No 1130 *bncar*.]

1366) ags. **blece**, Hündin, vielleicht (nach Dz 623) Stammwort zu altfrz. *biche*, *bisse*, kleiner Hund, wahrscheinlicher ist die Herleitung von *bestia* (s. d.). Vgl. Mackel 101.

1367) ahd. ***bĭekll**, mhd. **bĭekel**, Spitzhacke, Wurfel; viell. Stammwort zu ital. *biglia*, beinerne Kugel; prov. *bĭho-s*, *bĭlo-s*, Kugel, bzw. ein Spiel mit Kugeln, Scheidemünze; frz. *bille*, Kugel, *billon*, Scheidemünze; span. *billa*, Kugel; (ptg. *bilha* bedeutet „banchiger Krug“); Ableitung von *biglia*, *bille* ist *bigliardo* (Lehnwort, vgl. d'Ovidio, AG XIII 404, wo auch Näheres über die Geschichte des Wortes zu finden ist), *billard*, Kugelspiel, vgl. Dz 63 *biglia*; Mackel p. 103.

1368) ***bĭcongŭlŭs**, **bingongŭs**, -um m., DoppelmäÙ; davon venez. *bigonzio* ein MäÙ für Flüssigkeiten; ital. *bigonica* Kŭbel; rtr. *bujins*, „asta curva per appendere e portare due secchie d'acqua“, vgl. Dz 357; Ascoli, AG I 497 Anm.

1369) **bĭcŕnŭs**, e, zweihornig; ital. *bicornia*, zweispitziger Ambos; frz. *bigorne*; span. *bigorna*; ptg. *bigorna*. Vgl. Dz 524 *bigorne*. Vgl. unten **ineus**.

bĭeus f. **viens** s. unten **bombyx** am Schlusse.

1370) kelt. Stamm **bĭd-** (?), klein, vgl. Th. No. Dz 528 *bĭdet*: davon ital. *bĭdetto*; frz. *bĭdet*, kleines Pferd, Klepper; aus dem Altlateinischen können jedoch die rom. Worte nicht stammen.

1371) germ. **bĭdal** (ahd. *bital*, pŭtal, mhd. *bĭtel*; die Worte gehören zu dem Vb. „bitten“ u. sind zu scheiden von ahd. *butil*, mhd. *büttel*, ags. *bydel*, die zu „bieten“ gehören), der Vorläder, Gerŭchtbote;

ital. *bedello*, Amtsbote; prov. *bedel-s*; frz. (*bedel*) *bedeau*; span. *bedel*; ptg. *bedel*. Die deutsche Endung wurde als Diminutivsuffix aufgefaßt. Durch gelehrte Volksetymologie wurde das Wort zu *pedellus* umgestaltet, als ob es von *pes*, *pedis*, käme u. „Läufer“ bedeutete. Vgl. Dz 52 *bidello*; Mackel p. 94.

1372) *bidenā*, *bidentem*, zweizählig; hellinz. *com bedent* doppio dente, vgl. Salvioni, Post. 5.

1373) isl. *bíðna*, „hásuperne adstrietum“, d. v. vielleicht frz. *bídon*, hólzernes Gefäß, vgl. Bugge, R III 145, Scheler im Anhang zu Dz 784.

1374) mhd. nhd. *bier* (vermutlich von der *v. brā*, brauen, vgl. Klinge s. v., an keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 46); ital. *birra*, das von Canello, AG III 381, mit höchstem Unrechte zu *bevere* gestellt wird; daneben *cervicia*; rum. *beard*; frz. *bière*; (in den pyren. Spr. ist *cervisia* das gewöhnliche Wort; span. *cerveza*, ptg. *cerveja*, auch prov. *cerveza*). Vgl. Dz 54 *birra*.

1375) [**bifax* (v. *bis u. facies*, wird in den Gloss. Isid. mit „duos habens obtutus“ erklärt), doppelhliekig, schielend; davon vermutlich (freilich aber ist die Ableitung recht bedenklich) sard. *biasciu*, Quere, Schräge, dazu das Vh. *s-biasciai*; ital. Adj. *s-biescio*, schräg; rum. *piez*, schiefe Fläche, Böschung, dazu das Vb. *piezigez*, ai, at, a, schiefe, schräg legen; prov. u. frz. *biais*, Quere, Schräge, dazu die Vba *biasar* n. *biasier*, schiefe, schräg laufen; cat. *bias* (veraltet), neutat. *biaz*; (ptg. *ciez*, Schiefe, Quere) Vgl. Dz 51 *biasciu*; vgl. aber auch Thomas, R XXVI 415, wo *bia[n]us* als Grundwort angestellt wird, was auch nicht befriedigen kann.]

1376) *bifērā* (*bis* + Stamm *fer*), zweimal tragend. = (?) ital. *bifera*, zwei Männer habend (gleichsam doppeltschwanger), ptg. *bebera* frühzeitige Feige, vgl. C. Michaelis, Revista Lusitana I, Meyer-L., Z XV 269. Vgl. Ascoli, AG I 7. S. aber No 1443.

1377) *bifidūs*, a, um (v. *bis u. findo*) soll nach Baist, RF I 111, das Grundwort sein zu span. *befo*, Unterlippe des Pferdes; weil nun das Pferd beim Fressen (nach Baist's Beobachtung) oft einen höhnischen Zug hat, so soll *befo* der Ausgangspunkt einer Wortstamme mit der Bedgt. „Spott, spotten“ geworden sein. Vgl. dagegen W. Meyer, Z X 171, wo ital. *befare* etc. richtig onomatopoeitisch erklärt wird. Dz 48 *befa* leitete die Sippe aus dem Deutschen ab. Vgl. oben No 1297 *bef*.

1378) *bifurcūs*, a, um (v. *furca*), zweizackig; davon rtr. veltl. *biorch*, „biforcuto“, oberwald. *cuorch*, „nodo del tronco, donde si partono duo rami“ u. *barorch*, *buorch*, zweizackig; tessin. *biorca* „l'estremità superiore del tronco, in cui questo spartesi“, Val Poschiavo *borca*, „stradella angusta“, friaul. *beôrce*, *beôrce*, „piazzaola incolta frammezzo a strade campestri“, vgl. Ascoli, AG I 62 Z. 1 v. u. im Text, 107 Z. 7 v. u. im Text, 108 Z. 3 v. u. im Text, 263 No 132, 284 Ann. 5, 517 No 132.

1379) ahd. *biga*, Haufen (von Garben) = ital. *bica*, ein Haufen Garben, davon *abbicare*, das Korn in Haufen setzen. Vgl. Dz 357 *bica*.

1380) *bigā*, -am f., Zweigespann; davon vielleicht prov. cat. *biga*, altfrz. *bigue* (noch nfrz. in der Bedgt. „Bock“ = Hebelmaschine), span. ptg. *viga*, Balken, vermutlich eigentl. der horizontale Balken, auf welchem die Dachsparren ruhen, u. welcher zusammen mit diesen Sparren eine gewisse Ähnlichkeit mit einem umgekehrten Leiterwagen hat. Vgl. Dz 497 *biga*; Behrens p. 82.

1381) dtisch. *bi* (bei) *Gott*, darans soll nach gewöhnlicher Annahme das frz. *bigot*, frömmelnd, Frömmel entstanden sein; diese Herleitung stützt sich auf die in einer freilich nicht vor dem J. 1137 abgeschlossenen Chronik (bei Bouquet VIII 316) überlieferte Anekdote, wonach Herzog Rollo auf die Aufforderung, seines Lehnsherrn, König Karls, Fufs zu küssen, „lingua anglica“ gesagt haben soll „ne se bi god“. Darnach seien die Normannen spöttisch *bigos*, d. h. Lente, die immer „hi god“ sagen, also viel schwören, sich fromm annehmen, genannt worden. An sich kann es nun ja sehr wohl geschehen, daß ein Wort aus gelegentlicher Veranlassung entsteht. Auch das ist nicht gerade unlenkbar, daß der Normannenhäuptling den ihm angesonnenen Fufskufs mit den angegebenen Worten abgelehnt habe, nur freilich nicht in englischer, sondern in nordischer Sprache, in welcher der Christgott *guð* (ein Heidegott *gōð u.* heifst. Dennoch stehen der Ableitung die gewichtigsten Bedenken entgegen. Im Altfrz. kommt das Wort wohl nur sehr selten vor (vgl. Godefroy im Compl. p. 325^b No 1), am wichtigsten ist die oft angeführte Stelle des Roman de Rou, Teil III v. 4780, ed. Andreon:

Mult ont Francis Normanz laidiz

e de meffaz e de mediz,

souent lor dient reproviars

e claiment bigot e draschiers,

also als Spott- oder Spitzname der Normannen. Möglich wäre es immerhin, daß derselbe „Bi-Gott-sager, Schwörer“ bedeutet soll, obwohl sich das neben *draschiers* „Mäz- oder Gerstenesser“ (*mançeur d'orge* übersetzt Godefroy das Wort) etwas seltsam ausnimmt. Soll aber dieses *bigot* dasselbe Wort sein wie nfrz. *bigot*, so wäre anzunehmen, daß es mit verallgemeinerter Bedgt. in der Sprache fortgelebt hätte, u. eben dies scheint durchaus nicht der Fall gewesen zu sein. Das Adj. *bigot* tritt vielmehr erst im 16. Jahrh. auf (vgl. Littré u. Scheler s. v.). Bei dieser Sachlage ist eine andere Ableitung zu suchen. Frz. *bigot* ist offenbar ein Fremdwort, wenigstens deutet das intervokalische *g* darauf hin, ebenso die Femininform *bigote*. Sehen wir uns nun in den verwandten Sprachen um, so finden wir als anklingende Worte: ital. *bigotta* (gewöhnlich nur im Pl.), Blöcke, die zum Befestigen von Schiffseilen dienen, span. ptg. *bigote*, *bigode*, Knebelhart (davon *bigotera*, *bigodeira*, Futteral für den Knebelhart, frz. *bigotelle*). Es sind dies offenbar Diminutivbildungen, das Grundwort aber kann kein anderes sein als *biga* (s. d.), Balken (wonn der Knebelhart als „kleiner Balken“ bezeichnet wird, so ist das ja sehr begreiflich). Nun bedeutet span. *hombre de bigote* u. ebenso ptg. *homem de bigodes* einen charakterfesten, energischen Mann (eine bestimmte Bartform wird ja leicht als Andruck eines bestimmten Charakters aufgefaßt). Es ist schwerlich zu kühn anzunehmen, daß das nach Frankreich übertragene Wort dort die Bedeutung „glaubensfest“ erhielt n. sodann in die Bedgt. „abergläubisch, frömmelnd“ überging. Auch die andere Bedeutung „des frz. *bigot*, *bigote*“, „Schletten (kleine Holzplatten)“ erklärt sich bei Annahme der Herkunft von *biga* (ebenso die von *bigatelle*, Bartfutteral, Beutel), nur freilich *bigot* „zweizinkige Hacke“ fügt sich der Ableitung von *biga* nicht u. dürfte anderen Ursprung haben, in *bi*-ist wohl lat. *bis* zu erkennen, -*got* aber bleibt dunkel. Ital. *bigottire*, in Schrecken versetzen, hängt möglicherweise ebenfalls mit *bigotta*, *biga* zusammen, es müßte dann ursprünglich

bedeutet haben „an Blöcken befestigte Tæue lösen u. dadurch den vorher fest gewesenen Gegenstand (z. B. ein Schiff) haltlos machen, der Verwirrung preisgeben u. dgl.“ Caix, St. 53, bringt, gestützt auf die alte Form *esbautire*, in scharfsinniger, aber freilich nicht überzeugender Weise *shigottire* in Zusammenhang mit *ex-pro[r]*, wobei er sich auch darauf beruft, dass *ta-pago* = *paor[r]* mit eingesehobenem *g* sei, ebenso wie altital. *pagura* = *paura*. Aber auch, wenn man die Richtigkeit dieser Angaben einräumt, ist für frz. *bigot* damit nichts gewonnen. — Frz. *bigot* ist das Objekt vielfacher, zum Teil sehr abenteuerlicher Ableitungsversuche gewesen, so hat man es z. B. von *Visigothos* ableiten wollen; Wedgwood, Academy 9. Aug. 1879 (vgl. Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. I 301), stellte ital. *bigio*, grau, als Grundwort auf, was, um von den begrifflichen Schwierigkeiten ganz abzusehen, lautlich durchaus unzulässig ist. — Vgl. Dz 524 *bigot*. Scheler im Dict. s. v. Eine eingehende Besprechung des Wortes, welche aber zu klaren Ergebnissen nicht führt, giebt Baist, RF VII 407.

1382) ***bigrus**, um *m.* (bretonisch) soll nach Baist, RF VII 413, Grundwort zu frz. *bigre*, Bienenwärter, Lumpenkerl, sein; Hatzfeld-Darmesteter-Thomas erklären das Wort aus germ. *bi*, Biene, + *gar* (= *wahren*). Beide Ableitungen sind sehr unwahrscheinlich.]

1383) goek; *bik*, Ziege; davon vielleicht ital. *becco*, Gock; frz. *bique*, Ziege. Vgl. Dz 523 *biche*, 529 *bouc*. — Altfrz. *biche*, „Schlange“ u. „Hündin“ ist = *bestia* (s. d.).

1384) ***bilancarius**, -um *m.* (v. *bilanz*) = ital. *bilanciajo* „chi fa bilanze“ u. *bilanciere* „ordigno per ottenere l'equilibrio nei movimenti“, vgl. Canello, AG III 304, wo aber hinzugefügt wird „ma resta dubbio se veramente il primo non sia da bilancia + ario e il secondo da bilanco + ario“.

1385) **bilanx**, -lanxem, zwei Wageschalen habend; davon ital. *bilancia*, Wage; prov. *balansa*; frz. *balance* u. *bilan*, span. *balanza*.

1386) ahd. **blibi**, Brot; davon vielleicht nach Dz 66 frz. *brûbe*, ein Stück Brot, Brocken, dazu das Vb. *briber*, altfrz. *brifer*, Brot erbeteln, (wie ein Bettler) gierig essen, wovon wieder das Sbst. *bifraud*, Fresser. Dz bringt mit *brûbe* auch in Zusammenhang die Wortsippe ital. *birba*, Landstreicher, *birbante* u. *birbone*, Landstreicher, altfrz. *briban*, span. *briba* u. *bribon*; endlich ist Dz 583 geneigt, auch in frz. *brimborion*, Lumperei, eine durch das Vb. *brimber*, betteln, vermittelte Ableitung von *brûbe* zu erblicken. Keltischer Ursprung der Wortsippe ist abzulehnen, vgl. Th. 48. S. unten **brévium**.

1387) ***bilola** (aus *libiola*) = (?) ptg. *belhó*, *felhó*, Waffelkuchen, vgl. Cornu, ptg. Gramm. § 130 u. 214 (in Gröbers Grundriss) u., abweichend, C. Michaelis, Frg. Et. p. 6.]

1388) **bimux**, *a*, um, zweijährig; levent. *bima*, vgl. AG VII 409; friaul. *bime* zweijähriges Schaf; béarne *bime* junges Rind. Vgl. Meyer-L., Z. f. v. G. 1891 p. 767; Saltioni, Post. 5.

1389) ahd. **binda**, Binde; ital. *benda* (lomb. *binda*); prov. *benda*; altfrz. *bende*, dazu das Vb. *bender*; nfrz. *bande*; span. *benda*, *venda*. Vgl. Dz 48 *benda*; Mackel p. 96.

1390) **binl** *ocul[us]*; ital. *binocolo*; frz. *binocle*; Fernglaß für zwei Augen, ist gelehrte u. verkehrte Neubildung nach lateinischem Muster, bei welcher die Ungeheuerlichkeit begangen wurde, das plura-

liche *binl* mit dem Sg. *oculus* zu verbinden. Vgl. Dz 53 *binocolo*.]

1391) nnd. **blinnenlaender**, Schiff, das innerhalb des Landes fährt, soll das Grundwort sein z. ital. *palandra* u. *balandra*, kleines Lastschiff; frz. *balandre*, zweimastiges Binnenfahrzeug mit trapezförmigen Segeln; span. ptg. *balandra*, einmastiges Schiff. Vgl. Dz 232 *palandra*. Die Herleitung ist indessen zu beanstanden. Von *palandra* etc. dürften nicht zu trennen sein das von Diez 232 unerklärt gelassene, von Schuchardt, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XX 270, auf *balatro* (s. d.) zurückgeführte ital. *palandra*(na), Reitmantel, frz. *balandran*, Galmantel, span. ptg. *balandran*, *balandrão*, weiter Überwurf. Die ursprüngliche Bedtg. von *palandra* etc. ist demnach vermutlich „ein mantelförmig zugeschnittenes Stück Tuch“, woraus sich die Bedtg. eines Segels von bestimmter Form entwickelte, nach dem Segel aber wurde das Schiff benannt, welches ein solches Segel führte. Das Grundwort scheint lat. *pala* zu sein, das ein schaufelförmiges Werkzeug (das Grabescheit) u. einen schaufelartig gestalteten Knochen (das Schüsselbein) bezeichnet. Freilich bleibt die Art der Ableitung unklar. — Dagegen dürfte ital. *balandron*, Landstreicher, auf *balatron* beruhen.

***blpennella**, *blpennula* s. *pimpenella*.]

1392) ***biquadró**, -are (bis u. *quadrum*) mit doppelten Vierecken versehen, zweifach, d. h. achachbrettartig karrieren, — frz. *bigarrer*, buntschekig machen; cat. *bigarrar*; span. *abigarrar*. Vgl. Dz 523 *bigarrer*. Ableitung aus **bicare* ist unannehmbar. Eine ganz andere Erklärung giebt Schuchardt, Z. XI 500; von südfz. *piga*, Elster, werden abgeleitet *pigal*, *pigau*, *pigah*, *scheckig* (weil die Elster ein scheckiges, schillerndes Gefieder hat), davon *pigalha*, *bigalha*, scheckig machen, daraus (mit Einmischung eines Insektennamens *bigh*, *bigar* „taon, frölon, cousin“) *bigarra* = *bigarrer*.]

1393) ahd. **bliral**, großer Korb; davon ital. (mail.) *berla*, Tragkorb. Vgl. Dz 356 s. e.

1394) **blramlea** (r. bis u. *ramus*), Zweig, ist nach Neumann, Z. V 386, das Grundwort zu ital. *branca*, frz. *branche* etc., s. u. *branca*.

1395) bask. **blregueta**, wegloser Ort, — span. *vericuto*, rauher, unebener Weg. Vgl. Dz 497 s. e.

1396) ***birötium** *n.*, zweirädriger Karren; ital. *biroccio*; rtr. *broz*; frz. (voges.) *bro*. Vgl. AG VII 410 u. 516; Hornig, Z. XVII 234.]

1397) **birötus**, *a*, um, zweirädrig; obw. *bert*, vgl. Meyer-L., Z. f. v. G. 1891 p. 767.

1398) ahd. **birufan**, raufen; davon ital. *baruffa*, Rauerei, dazu das Vb. *baruffare* u. daraus durch Umstellung *rabbuffare* „scompigliare, disordinare“, vgl. Caix, St. 468 u. Canello, AG III 597; rtr. *barufar*, raufen; prov. *barufaut*-s, Rauf; (frz. *ébouriffer*, zausen). Vgl. Dz 277 *ruffa*.

1399) **birrus**, -um *m.*, kurzer Mantel mit Kapuze (eigentl. wohl von roter Farbe, denn *birrus* dürfte mit griech. *ρυτίδος* identisch sein, doch kann man auch Zusammenhang mit *burris* annehmen, s. unten *burris*), davon viell. ital. *birro*, *shirro* (mit rotem Mantel bekleideter) Gerichtsdienster, Häscher, Scherge; span. *esbirro*. (Möglicherweise leitet sich von *birrus* in der Bedtg. „rot“ auch ab *birracchio*, jähriges Rind, so wenigstens vermutete Ménage.) Vgl. Dz 358 *birro*. — Dominativableitung von *birrus* ist ital. *berretta*, Mütze (über den Bedeutungswandel s. Baist, Z. VII 116); prov. *berreta*, *barretta*; frz. *barrette*; span. *barrete*; ptg. *birreto*,

barretta. Vgl. Dz 49 *berretta* u. 74 *bujó*; Gröber, ALL I 251.

1400) **bis**, zweimal, doppelt. Dies Adv. ist im Roman. nur als erster Bestandteil von Kompositis erhalten, in dieser Verwendung aber sehr häufig. Lautlich stellt sich die Partikel als *bis*, *bes*, *ber* u. frz. als *bar*, *ba* dar; begrifflich hat sie verschlimmernde Kraft, indem sie — ganz ähnlich wie das deutsche „zwei-“ in „Zweilicht, Zwietracht“ u. dgl. — die Bedeutung des mit ihr verbundenen Nomens oder Verbs in ungünstigem Sinne abändert. Vgl. Dz 55 *bis*; Darmesteter, Mots comp. p. 108 ff.; Lehmann, der Bedeutungswandel etc., p. 55. — Die im folgenden aufgeführten Zusammensetzungen sollen nur als Beispiele der sehr beliebten Bildung gelten. Vollständigkeit konnte u. sollte nicht erstrebt werden.

1401) ahd. *bisa*, Briawind d. i. Nordostwind; davon rtr. *bisa* etc. mit gleicher Bedtg.; das nähere siehe man unter *bria*.

1402) **bisacculum**, -i u., Doppelsack, Quersack (Petr. 31, 9) u. **bis**-*saccus*, -um m.; ital. *bersaccia*; sard. *brissaca*, *barsacca*; piem. *bersace*, *bersacca*; rum. *desagă*, f., s. Ch. *sac* (das Wort ist beeinflusst durch griech. *διασάκκος*, *diásakkos*); prov. *bisac*-s, frz. *besace*, *bissac*; altcat. *bissac*, *bessac*; span. *bizacas*, *becacas* u. (wohl in Anlehnung an *ria*) *biazas*, sämtlich nur im Plur. Vgl. Dz 55 *bisaccia*.

1403) **bis** + *acér* = frz. *besaigre*, säuerlich, vgl. Dz 522 s. v.

1404) **bis** + *acūtūs*, a, um = ital. *bicciacuto*, zweischneidig; (altfrz. *bisaiguē*, *besaigue* scheint aus ital. *bisoglio* entstanden zu sein). Vgl. Dz 357 *bicc*.

[**bis** + *ancula* (vgl. Caix, St. 206) s. *antila*.] ahd. *bisazjan* s. unten *sazjan*.

1405) **bis** + *cōcca* (*cocca* = *concha*, Muschel, Schnecke mit gewundenem Gehäuse; vulgär scheint das Wort ebensowohl ein kleines Gefäß oder Hans als auch einen Gegenstand, der Windungen hat oder zum Winden dient, bezeichnet zu haben); ital. *bicocca*, kleines Schloß, Turm auf einem Berge (im Sardischen „Häuschen“, „Treppe mit zwei Absätzen“, im Lombardischen „Garnwinde“, in noch anderen Dialekten bedeutet das Wort entweder „Haspel, Winde“ oder „Knäuel“, vgl. Musafia, Beitr. 46 Anm.; piemont. *bicochin*, Priesterstütze); frz. *bicoque* (Fremdwort), elende Festung, jämmerliche Hütte, *bicoq* (wohl angeglichen an *le coq*, der Hahn), dritter Fufs des Hebebeckes, Bangerüststütze; span. *bicoca*, kleine Stadt oder Festung, Schilderhaus, *bicoquete*, *bicoquin* u. *becoquin*, eine Art von (etwa turbanartig gewundenen?) Mützen. Vgl. Dz 52 *bicoceca*.

1406) **bis** + *cōctūs* (v. *coquo*), zweimal gekocht; ital. *biscotto*, Zwieback; prov. *biscuit*-s; altfrz. *becuit* (vgl. Darmesteter, Mots comp. p. 111 Anm. 2), nfrz. *biscuit*; span. *biscocho*; ptg. *biscuito*. Vgl. Dz 55 *biscotto*.

1407) **biscula** (für *viscera*), dav. nach Parodi, R XXVII 227 neuprov. *blesquin* die großen Eingeweide (**visculanum* = Lyon. *beclien* Schafmilch).

1408) **bisextūs**, -um m., Schalttag, unheilbringender Tag; piemont. *bisest*, Unheil; frz. *bisestre* (wohl an *estre* angeglichen), Unglück; in den übrigen rom. Spr. nur als gelehrtes Wort erhalten, die betr. Formen hat Cihac unter *viscet* zusammengestellt. Vgl. Dz 525 *bisestre*. Vgl. No 1431.

1409) **bis** + *figo*, -äre (v. *fagus*, Buche, = frz. *fou*, l'ennia *fouet*, Rute), tüchtig hauen, geißeln,

würde nach Tobler, Z X 577, die zurücklatinisierte Form von frz. *boufouer*, verspotten (gleichsam moralisch geißeln), sein — eine geistvolle, aber wenig glaubliche Vermutung. Vgl. oben *beff*-.]

1410) **bisfodēllō**, -äre, nach Puitspelu Grundwort zu Lyon. *barfolhi*, *barfojy*, „fouiller malproprement dans un liquide, n'avoir point de suite dans ses paroles ou ses actions“ (hierher gehört vielleicht auch neapol. *farfagiare*, lomb. *farfaglia*, prov. *far*-n. *fourfouia*, frz. *farfouiller*, span. *farfullar*, vgl. Horning, Z XXII 483.)

1411) **bis** + *gattūs*, Doppelkrug; davon ital. *hignetta* „specie di vaso, marmitta“, vgl. Caix, St. 202.

1412) **bisico**, -äre (v. *bis*); dav. nach Horning, Z XXI 451 Anm. 1, ptg. *vesquear*, schielen, *vesgo* schielend, span. *bisco*, vgl. *bisojo*.)

1413) **bis** + *laxūs*; davon vielleicht ital. *bislacco*, *sbilacco*, „scomposto, stravagante“, wenn das Wort nicht = *bis* + ahd. *slach* anzusetzen ist, vgl. Caix, St. 207 u. 370.

1414) **bis** + ahd. *leffar*, = frz. *balafre*, Wundlippe, Wundspalte, Schmarre, vgl. Dz 516 *balafre*; Darmesteter, Mots comp. p. 110 Anm. 3.

1415) **bis** + ahd. *lōken*, vielleicht Stammwort zu ital. *s-biluciare*, *s-berluciare* u. dgl., vgl. Caix, St. 151.]

1416) [**bis** + altu. *lōkr*, etwas Herabhängendes; daraus viell. frz. *berloque*, *berloque*, Anhänger (vgl. rtr. *bargiocca*, neuprov. *barlocco* f., ital. *badalucco*, Spielerei). Vgl. Dz 628 *loque*.]

1417) **bis** + *lōngūs*; frz. *barlong*, länglich, vgl. Dz 517 s. v. S. oben No 1241.

1418) **bis** + *lūcā* (v. St. *luc* leuchten); prov. *beluga*, Funken, dazu die Verba (*abelluca*, blenden, *belugiar*, Funken sprühen; frz. *berlue*, vorübergehende Blendung des Auges, dazu das Dem. (norm. *heluette*) *bluette*, Feuerfunke, Witzfunke, vgl. Fafs, RF III 494, davon das Vb. *bluetter*, außerdem altfrz. *bellugue* (Fremdwort), Funken, vgl. Dz 520 *bellugue*. Über entspr. Worte ital. Dialekte vgl. Flechia, AG II 842 Anm. 3; Caix, St. 395 (wo ahd. *liuhan* als Grundwort angesetzt wird).

1419) [**bis**-*lūcetta* (v. Stamm *luc*); altfrz. *berluette*, *beluette*, nfrz. *bluette*, Fünken, vgl. Fafs, RF III 494; Dz 520 *bellugue*.]

1420) **bis** + *lūcin*, *lūcin*- (v. St. *luc* leuchten); arot. *balacenare*, leuchten, vgl. Caix, St. 7.

1421) **bis** + *lūcio* (v. St. *luc* leuchten); ital. *barluzzo* „tra giorno e notte“, vgl. Caix, St. 185.

1422) **bis** + *lūmēū*; ital. *barlume*, Zwieliht, vgl. Dz 55 *bis*.

1423) **bis** + *luridūs*, a, um (wegen des Bedeutungswandels s. *luridus*); ital. *balordo*, Tölpel; frz. *balourd*, Tölpel; span. *palurdo*, grob, plump; über den etwaigen Zusammenhang von frz. *falourde*, Holzschicht (mittelfrz. *belourde*, *relourde*) mit *bis-luridus* sowie über die Frage, ob altfrz. *falourde*, Aufschneideri, Pöse, hierher gehört, vgl. Bugge, R IV 355. — S. No 1428.

1424) **bis** + *luscus*, a, um; ital. *berlusco*, schielend, henneg. *berlou*, *berlouque*. Vgl. Dz 356 *berlusco*, Caix, St. 73.

1425) **bisocca** (d. i. *bis* + **occa*, vgl. frz. *soc*); dav. nach Thomas, R XX 444, frz. *besecho*, Grabeinheit.]

1426) **bis** + *oculūs*; span. *bisojo*, schielend (nach Dz 432 ist auch das gleichbedeutende span. *bizco*, ptg. *vesgo* desselben Ursprungs); die von

Dz 523 vermehrte Herleitung des frz. *bigle* von *biscuolus* ist abzulehnen, freilich ohne das eine andere glaubhaftere gegeben werden könnte.

1427) [**bi(-)rötetta* (Demin. zu *rot*); frz. *brouette* ursprünglich einrädriger, später zweirädriger Schabkarron, vgl. Scheler im Diet. s. v.]

1428) [**bis-rötülüs*; ital. *biroldo* „salsicciotto“, vgl. Caix, St. 204; span. *belorta*, *vilorta*, Ring am Pfluge, Parodi, R XVII 54. — aus *bisrotulus* (*biroldo*, *boroldo*) will Pascal, Studj di Gl. rom. VII 89, ital. *balordo*, frz. *balourd* erklären, indessen ist *bisuridus* (s. d.) als Grundwort vorzuziehen.

1429) [**bis-rötündüs*, a, um; ital. *bistondo*, randlich, vgl. Dz 406 *tondo*.

1430) [**bissacellum* n., Säckchen; ptg. *bis[s]alho*, vgl. C. Michaelis, Misc. 120.

**bissus* s. *byssus*.

1431) [**bis(-)sëxtüs*, a, um, eingeschaltet; ital. *bisesto*, wunderbar, unregelmäßig; rum. *viset*, vgl. Ch. s. v.; prov. *bisest*, *bissect*; frz. *bisestre*, *bisêtre*, Unheil (weil der Schalltag als unheilvoll galt, vgl. Dz 526 s. v.; Berger s. v.). Vgl. No 1197.

1432) [**bissico*, -äre (v. **bissus* s. d.); dav. nach Horning, Z XXI 460, frz. *bique* (aus *besque*?) stammend, und das mundartliche *bijater* „tomber dans l'imbecillité éternelle“.]

1433) [**bissus*, a, um (nach *βισσός* gebildet), doppelt; dav. nach Horning, Z XXI 451, frz. *besson* Zwilling; neuprov. *bes bis* Fem. *bessa* *bissa*.)

1434) [**bis* + *tënto*, **tëntio*, -äre; ital. *bistentare*, Not leiden; prov. *bistentar*; altfrz. *bistentier*. Vgl. Dz 403 *stentare*; Caix, St. 208.

1435) [**bis-tündo*, -äre (für *bis-tondeo*, -äre); ital. *bertonar*, die Haare abschneiden, vgl. *Mnsafia*, Beitr. 38; altfrz. *bertondier*; nfrz. *bertauder*, *bretauder*, verschneiden. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 708 *berta*; Mackel 84.]

1436) [**bis-törquo*, -äre (für *bis-torqueo*, -äre); altfrz. *bestordre*, verderben, vgl. Dz 689 *tordre*. **bis* + *verrück* s. *verrück*.

1437) [**bis* + *vidüta* (f. *visa* v. *videre*); frz. *béue*, Vorsehen, vgl. Dz 528 s. v.]

1438) arab. *bi-tānah* (besser *battāna*, vgl. Eg. y Yang. p. 329); ital. *basana*, *bazzana* „pelle di castrato conciat“; span. ptg. *badana*, gegerbtes Schafleder (im Ptg. auch altes, mageres Schaf; (prov. *bazana*?); frz. (vermutlich aus dem Prov. entlehnt) *basane*, dazu altfrz. Vb. *basaner*, Leder schwarzlich färben (nfrz. *basané*, gebräunt), *basaner*, Schuhmacher. Vgl. Dz 429 *badana*; Caix, St. 186.

1439) altn. *bitti*, Querbalken; dav. (?) ital. *bitta* (meist im Pl. *bitte*, die Wandankern auf den Seiten des Schiffes); frz. *bitte*, Ankerbeting, große Hölzer auf dem Schiffsdeck zum Auflegen der Tauer; span. cat. *bita* (davon wohl auch span. *bitácora*, ptg. *bitacola*, Kompasskasten, ptg. *bitola*, Aichmaß). Vgl. Dz 55 *bitta*; Mackel 13, 93, 156.

1440) arab. *bi-tiehanh* (richtiger *al-batija*, vgl. Eg. y Yang. p. 119), Wassermelone; cat. ptg. *aludeca*; ptg. *pateca*; span. ptg. *baden*. Vgl. Dz 475 *pateca*.

1441) altnld. **bito* (ahd. *biggo*), Köder; davon prov. altfrz. *abetar*, -er, hintergehen (Sbst. *abet*, Trug, List, norm. *abet*, Köder, *abéter*, ködern), vgl. Mackel 89. Vgl. oben *betan*.

1442) [**bitümēn*, -ials n., Erdpech; ist nicht Grundwort zu frz. *biton*, Stein-, Gufsmörtel, vielmehr leitet das Wort sich von altniederl. *best*, Bistmilch, ab, vgl. Bugge, R III 145, P. Meyer, ebenda

VIII 452, Mackel p. 89, Körtling, Formenbau des frz. Nomens p. 314.]

1443) *bivira*, -am f., eine Frau, die den zweiten Mann hat oder gehabt hat; davon nach Dz 357 ital. *biffera*, Weib, das zwei Männer hat (wegen v : ff verweist Dz auf *vasculum* : *fasco*). Vgl. oben *bifera*.

1444) *bivium*, -i n., Zweigweg; ital. *bebbiv*, vgl. Flechia, AG III 173; dazu das Vb. venez. *bibiare* „essere incerto, indugiare“ (gleichsam „zweifeln am Scheidewege stehen“), vgl. Marchesini, Studj di Gl. rom. II 7.

1445) dtach. *blwacht*; frz. *bivac*, *bivouac*, Feldwache; span. *viac*, *viacque*. Vgl. Dz 525 *bivac*.

1446) bask. *blazarra*, tapfer (vgl. Mahn, Etyrn. Untera. p. 187); span. ptg. *bizarro*, tapfer, mutig, ritterlich, prächtig, dazu Sbst. *bizarria*; ans dem Span. ist das Wort in das Ital. u. Frz. übernommen worden (*bizarro*, *bizarre*) u. hat den leicht erklärlichen Bedeutungswechsel zu „lebhafte, zornig (ital.), seltsam (frz.)“ durchgemacht. Vgl. Dz 56 *bizarro*.

ahd. *bizo* s. oben *bestia*.

1447) neubret. *blazon*, bezou, Ring mit gefasstem Stein (mittelbret. *besou*); frz. *bijou*, Kleinod (wohl mit Anlehnung an *jouer*, *joujou*). Vgl. Dz 524 *bijou*, Th. p. 91.

1448) irisch. *blá* gelb (nrlt. *bláco*-s, lat. *flavus*, ahd. *bláo*), Schuchardt, Z XVIII 433, fragt: „wäre nicht ein romanisches **blavius*, **blavius* denkbar?“ Zu diesem angenommenen Adj. dürfte nach Sch. der Stadtname *Blava*, *Blavia*, *Blaye* gehören. Beruht vielleicht auch altfrz. *blais*, blond, auf **blavius*?

1449) nld. *blaar*, weißer Fleck auf der Stirn; davon frz. (G. de la Bigne) *blaire*, altfrz. *bleron*, nfrz. *blérie*, Blafshuhn, Wasserhuhn, vgl. Gröber, Misc. 42 u. ALL VI 122 (s. oben **ablatorellus*). 1450) [**blādarius*, -i m., Getreidehändler (davon?) frz. *blaireau*, vgl. Wedgwood, R VIII 436), s. oben **ablatorellus*, s. auch No 1463.]

**blaeslus* s. unten **oblignus*.

1451) dtach. *Blaesne*; davon lothring. *blése*, Pferd mit weißem Stirnflck, vgl. Gröber, Misc. 43.

1452) *blaesus*, a, um, lispelnd; prov. *bles*, stammelnd; altfrz. *blois*. S. unten *oblignus*.

1453) altn. *bláml*, bläuliche Farbe; davon frz. *blème*, blafs, bleich, Vb. *blémir*, erblassen (altfrz. auch: bläuen d. h. blau schlagen); das s in altfrz. *blesme* iat nur graphisch. Vgl. Dz 526 *blème*; Bugge, R III 145.

1454) [**blándio*, -ire (f. *blandior*, -iri), schmeicheln, liebkosen; ital. *blandire* (gel. W., die volkstümlichen W. sind *accarezzare*, *rezzeggiare*, *lusingare*); rum. (im) *bländesc*, ii, it, i, vgl. Ch. bland; prov. frz. span. *blandir* (veraltet, frz. dafür *flatter*, span. *lisonjaar*, *ncarciar*, ebenso ptg.).

1455) *blánditiā*, -ae f., Schmeichelei; rum. *blándetiā*; in den übrigen rom. Spr. nur als gel. Wort vorhanden (nfrz. als Pl. *blandices* b. Chateaubriand).

1456) *blándüs*, a, um, schmeichelnd; rum. *blánd*, s. Ch. s. v., sonst in den rom. Spr. nur ital. u. span. als gel. W. vorhanden; außerdem ptg. *brando*, wovon mehrfache Ableitungen.

1457) germ. *blank-* (ahd. *blanch*, *planch*), blinleht; ital. *bianco*; (r. r.) *bianco* aus dem Ital. entlehnt; vgl. Gartner § 9; frz. prov. *blanc*; span. *blanco*; ptg. *branco*. Durch *blank-* ist lat. *albus* aus dem größten Teile des roman. Sprachgebietes verdrängt worden. Vgl. Dz 51 *bianco*.

1458) [*blank + mündicäre; frz. *blanc-manger*, weiße Gallette mit Mandeln; davon ital. *bramangiere*, Vorgericht, *blanco-mangiare*, „vivanda di farina e zucchero cotti in latte“, vgl. Canello, AG III 313. Vgl. Dz 359 s. v.]

1459) [*blanko, -äre, blankio, -ire (v. *blank*), weissen; ital. (im) *biancare*, *bianchire*; entsprechende Bildungen in den übrigen roman. Sprachen, ausserdem zahlreiche an die Verba sich anlehnende Ableitungen, z. B. **blank-arius* = span. *blanquero*, Weißgerber, **blank-e-ator-em* = span. *blanquador*, Tüncher.]

1460) mhd. *blas*, Kerze, Fackel, Glut (ags. *blase*, bläse, brennende Fackel); vielleicht Grundwort zu ital. *blasone*, Wappenkunde, dazu das Vb. *blasonare*, Wappen malen; prov. *bleso-s*, *bliso-s*, Wappenschild; frz. *blason*, Wappen (altfrz. auch *blezon*), dazu das Vb. *blasonner*, ein Wappen erklären; cat. *blasó*, Wappen, Wappenzeichen, Ruhm, Glanz; span. *blason*, Ehre, Ruhm, Wappenzeichen, Wappenkunde, dazu das Vb. *blasonar*, sich brüsten, und: ein Wappen erklären; ptg. *brasto* mit denselben Bedeutungen wie im Span., was auch von dem Vb. *blasonar* gilt. Will man die roman. Worte wirklich mit Dz 56 vom mhd. *blas* (od. ags. *blasc*) herleiten, so müßte der Bedeutungsübergang gewesen sein: Glut: Glanz: Ruhm: Ruhmeszeichen = Wappenschild, Wappen. Die Sache ist aber herzlich wenig wahrscheinlich; eher dürfte *blason* für eine Ableitung von ahd. *bläss*, „weißlich“ (wovon *Blässe*, weißer Fleck auf der Stirn, altnord. *bles*, vgl. Kluge unter „*blafs*)“ zu halten sein, so daß die ursprüngliche Bedeutung sein würde „ein kennzeichnender weißlicher, bezw. hellfarbiger Fleck (auf dem sonst dunkeln Schilde)“.

dtsc. *blasen* s. *βλάζ*.

blasphemía s. *blasphemio*.

1461) **blasphemium*, -i n., Lästerung; davon prov. *blastenh-s* (die ersten Worte der übrigen Sprachen gehen auf *blasphemía* oder *βλάσφημος* zurück, vgl. Meyer, Neutr. 154).

1462) *blasphemo*, -äre (von gr. *βλάσφημῶ*), lästern; ital. *blasmare*, *blasimare*, tadeln, daneben das, wie es scheint, an *bestia* angebildete *blasphemare*, *bestemmiare*, lästern, fluchen (gel. W. *blasfemare*), vgl. Canello, AG III 363; rum. *blástama*; rtr. *blastemar*; prov. *blasmar*, *blastimar*, *blastenjar*; frz. *blasmer*, *blâmer*; cat. *blasmar*, *blastemar*; span. ptg. *lastimar*, beleidigen, mißhandeln, Mitleid erregen. Zu den Verben sind überall die entsprechenden Substantiva vorhanden; ital. *blasmo*, *bestemmia*, *blastemata*; rum. *blástim*, Pl. *blástimuri*; rtr. *blastemma*; prov. *blastenh-s* (= *blasphemium*, w. m. s.); frz. *blasmes*, *blâme* (altfrz. auch *blastenge*); span. ptg. *lastima*, Vgl. Dz 51 *blasimo*.

blasphémus, a, um, lästernd, s. *blasphemio*.

1463) [**blatärellus*, -um m. (v. **blatum*), bezw. [a] *blatärellus*, Getreidehändler, wurde von Wedgwood, R VIII 436, als Grundwort zu frz. *blaireau*, *bléreau*, Dachs, aufgestellt, weil dieses Tier Getreide anfstapelt oder doch aufstapeln soll. Diese Ableitung ist aber von Gröber, ALI VI 122, mit guten Gründen zurückgewiesen worden, das richtige Etymon ist ndl. *blaar* (s. d.).]

1464) [**blatiaria*, -am f. (v. **blatum*), = prov. *bladaria*, frz. *blairie*, „Abgabe für die Erlaubnis der Nachhut“ (Sache).]

1465) **blatea* (*blatum*) = altfrz. *blaise*, *blaisse*

„récolte de blé“ (scheint aber auch „Getreidearten“ zu bedeuten), vgl. Horning, Z XXII 482.

1466) *blätéro*, -äre, plappern; ital. *battolare*, „chiaccherare“ (mit zahlreichen dialektischen Nebenformen), vgl. Caix, St. 189; span. *baladrar*, ptg. *bradar*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 767.

1467) *blatta*, -am f., Motte; „calabr. *eratta*, vgl. ital. *piattola*“ Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 767.

1468) **blätum*, **blädum*, **blävum* (vom Stamme *bla*, Nebenform von *fla*, „blasen“, idg. *Vbhlā*, wogen *blu* = lat. *b* vgl. *barba*, *albus* u. a. m.), zusammengeblasene, -gewellte Masse, Spren, Strohhäufchen, schließliche Getreide; mutmaßliche Grundwort zu ital. *biado* u. *biada*; prov. *blat-s* n. *blada*; rtr. *blava*, vgl. Gartner, Gram. § 94; altfrz. *blät*, *bled*, *bléc*, *blef* (*bleif*); neufzr. *blé*, zu den frz. Subst. die Verba (*dér*, *em*, *rem*) *blaver* = **blavare* und (*dér*, *em*, *rem*, a-) *blayer* = **blaviare* od. **bladiare*, dazu wieder Postverbalia, z. B. *remblai*, *ablais*, vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 317. S. oben *ablatum*.

1469) altnordfränk. *blaud* (altnord. *blaufr*, ags. *bleaf*, ahd. *blodi*, nhd. *blöde*), kraftlos, zaghaft; altfrz. prov. *blai*, schwachfarbig (von Haaren), lichtfarbig, gelb, blond, vgl. Mackel 118. Auch ital. *biondo*, prov. *blon-s*, frz. *blond*, span. *blondo* von *blaud* herzuleiten u. also Nasalisierung anzunehmen, wie Dz 54 dies zu thun geneigt ist, erscheint bedenklich. Eher dürfte, wie auch schon von anderen vorgeschlagen wurde, *blond* mit ags. *blanden*, *blonden*, „gemischt“ (*blanden* *feaz* misch-, grauhaarig) zusammenzubringen sein; noch wahrscheinlicher ist Zusammenhang mit germ. *blind*, vgl. Kluge unter „*blond*“. S. auch No 420. — Goldschmidt, Z XXII 260, setzt altfrz. *embloier*, pic. *emblaver* = germ. *blauþan* an (*blauþan* = *éblour*).

1470) langob. **blaut-*, bloß; davon ital. *biotto*, armselig, elend, dazu die Deminutivbildung *brolo*, nackt, bloß, vgl. Bugge, R IV 368; (prov. altfrz. *blos* beruht auf ahd. *blōg*, vgl. Mackel p. 28).

1471) germ. *blāw* (ahd. *blāo*). *blan*; ital. *blavo*, *biado* (veraltet), *blū* (aus frz. *bleu*), das öbliche Wort für „blau“ ist *turchino*, *azzurro*, vgl. Canello, AG III 328; prov. *blau* (mit zahlreichen Ableitungen); frz. *bleu* (vgl. *paucum* = *peu*); im Span. a. Ptg. wird „blau“ mit *azul* bezeichnet; das rnm. Wort ist *venetu*. Vgl. Dz 51 *blavo*; Mackel 39, 120 ff. — Ableitung aus pic. *blau* für gemeinfzr. *bleu* scheint *blafard* zu sein, vgl. Storm, R V 168 (wo unrichtig prov. *blau* als Grundwort angesetzt wird, vgl. Mackel 64); Dz 525 wollte das Wort von ahd. **bleiharo* (*blaukaro*) herleiten, es ist aber nur mhd. *bleichhar* nachzuweisen, aus dem *blafard* sich kaum entwickeln konnte.

1472) gr. *βλάζ*, schlaff, träge, *βλάζειν* = *μαλαίνειν*, thöricht reden, thöricht sein; von diesen gr. Worten will Rösch, RF III 459 f., das frz. *blaser*, „abstumpfen, entervnen“ ableiten, ohne daß seine Beweisführung überzeugen könnte. Man wird sich vielmehr vorläufig mit der von Dz 526 ausgesprochenen Vermutung begnügen müssen, daß *blaser* sei es auf das deutsche *blasen* sei es auf das onglische *blaze* zurückgehe, die Bedeutung freilich macht Schwierigkeiten. — Über *βλάξ* = *bläche* (?) vgl. *blät*.

1473) nhd. *blenden*; davon (u. nicht von got. *blindjan*) frz. *blinder*, blenden im Sinne von bombenfest machen; dazu das Sbst. *blinde*. Vgl. Dz 526 *blinder*; Mackel 101.

1474) altnordfränk. *blät* (ags. *blāt*), bleich; frz.

blet, morsch, teig, dazu das Vb. *blettir*, morsch werden, *blêche*, weibischer Mensch, dazu die Vb. *blêchir*, weibisch werden. *blêcher*, faul sein, vgl. E. de (hamburo, Glossaire du Morvan s. v. *blesi*, Darmesteter, Revue critique 1880 II 92. G. Paris, R IX 628, Mackel 88, Pogatscher, Z XII 656. Vermutlich ist auch frz. *blecier*, *blesser* von *blet* herzuweisen. so dafes es ursprünglich *rendre blet* ein frappant' bedeutet hätte. Dz 526 führte *blêche* auf gr. *βλάδ* zurück (was lautlich unmöglich), *blesser* aber brachte er mit mhd. *bletzen*, 'flicken', *blete* 'Stückchen Leder' u. dgl. in Zusammenhang und setzte folglich 'zerfetzen' als Grundbedeutung an. Dafs an deutsches 'zerfetzen' nicht gedacht werden darf, hat schon Dz bemerkt. Vgl. auch Scheler zu Dz 784.

1475) Stamm *bli-*, *blid-* (unbekannten Ursprunges) + *-al*, *-alt*; prov. *bial-s*, *blau-s*, *blait-z*, *blaut-z*, *blizaut-z*, seidenes Gewand, Überwurf; altfrz. *blizaut*; span. ptg. *bríal*, Frauenrock aus Seide oder einem andern feinen Stoffe; (mhd. *blialt*, *blial*, 'seidener Goldstoff' scheint erst aus dem Romanischen entlehnt zu sein). Nach Mahn, Etm. Unters. 40, hätte man das pers. *baljād* als Grundwort anzusehen. Vgl. Dz 56 *blaut*.

1476) abdt. *blinchan*, nhd. *blinken*; davon nach Dz 433 vielleicht span. ptg. *brincar*, schimpfen, spielen, scherzen, hüpfen, springen; wegen des Bedeutungsüberganges vergleicht Dz lat. *micare* n. *coruscare*. Storm, R V 173, führt *brincar* mittelst *esbrincar* auf ital. *springere* — dtsc. *springen* zurück, was Baist, Z V 560, billigt. Schuchardt leitet das Wort von altir. *lingim*, ich springe, ab, als dessen Stamm er wegen des Perf. *leblaing* ein **bling* ansetzt, Z VI 423; Thurneysen, p. 86, bemerkt dagegen, dafs der Schwund des *b* im Anlaute auffällig sein würde.

got. *blindjan* s. *blenden*.
1477) altd. *blister*, Blase; davon vermutlich altfrz. *blestre*, vgl. Mackel 23, s. auch Godefroy s. v. *bleste*.

1478) *blitêus*, a, um, abgeschmackt, albern, unnütz (Plaut. Truc. 4, 1, Lober. com. 92); davon nach Dz 358 ital. *bizzocco*, Andächtler.

1479) *blitum*, -i n., Meieramaranth, Blutkraut; fra. *blatte*, *blète*, Hahnenkamm (eine Pflanze); cat. *bred*; span. ptg. *breto*, grüner Amaranth, eine Art Brunnenkresse (span. *bledomora*, Spinat). Vgl. Dz 432 *bledo*. — „Blitum mit beta vermischt gab ital. *bieta*, prov. *bledo*, friaul. *blede* etc.“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1480) alt- oder mitteldnd. **blok* (ahd. *biloh*, mhd. *bloch* zum st. Vb. *lukan*) n. ndl. *blok* (ahd. mhd. *bloh*, *bloch*, nhd. *block*). erstes eine Art Halle, Verschluß, letzteres Klotz bedeutend; davon frz. *blocc*, *block* (als Stahlfwerkzeug, Einsperrungsgerät, *être au bloc*, Kasernenarrest haben), u. *bloc*, Klotz, Haufe, dazu das Vb. *bloquer*; *blok* *hús* = frz. *bloccus*. Vgl. Dz 526 *blocc*; Mackel p. 32.

1481) altd. *bluster*, Blase; davon wohl altfrz. *blastre*, *blaste* (mit offenem o), Geschwulst; vgl. Mackel 23.

1482) *bôarius*, a, um (v. *bos*), zum Rind gehörig; ital. *boaro*, Ochsentreiber; (rtr. *buè*); neuprov. *boyer*; altfrz. *boier*; span. *boyero*; ptg. *boeiro*. Vgl. Gröber, ALL I 251.

1483) *bôcš*, -am f. (für *bôca*, Nebenform von *bôz*, gr. *βῶς*), ein Meerfisch; ital. *boca*, *boga*; sard. *boga*; prov. *baga*; (frz. *bogue*, davon *bouguère*,

Fischnetz); span. ptg. *boga*. Vgl. Dz 56 *boca*; Gröber, ALL I 251; Bouquier, R VI 269.

1484) Stamm *bod*, *bot-*; auf einen Stamm *bot-* bezw. *bot-*, *bott-* (wovon lat. **bot-um*, *bot-ulus*, *botellus*), dessen Grundbedeutung 'schwellen, aufblasen' sein dürfte, scheinen zurückzugehen; modenesisch *budenfi* 'tragonfo', piemont. *burenfi* 'gonfo', vgl. Mussafia, Beitr. 34, u. Flechia, AG II 326 f.; rum. *bos-influ*, die Lippen aufwerfen, schmolten, vgl. Ch. *bot*; neuprov. *boudenflā*, schwellen; frz. *bouder*, den Mund aufschwellen, die Lippen zum Zeichen des Verdrusses vorstülpen, schmolten, davon *boudoir*, eigentl. Schmolzwinkel, *boudin*, Blutwurst, *boudine*, Kern, Auge in einem Glase (das intervokalische d dieser Worte nötigt zur Annahme eines Stammes *bot-*), *boursouffler* (für *bor*, *bod* + *souffler*) aufblasen (vgl. prov. *boudenflā* = *bod* + *inflare*); von *boursouffler*, das bereits aus dem 12. Jahrh. belegt ist (s. Littre), ist abgeleitet *boursoufflus*, Fisch mit aufgeblähtem Leibe, vgl. Cohn, Suffix. p. 201; wahrscheinlich gehört hierher auch *borne* (aus *borne*, *borne*, mittellat. *bōdina*) eigentlich Schwelle, dann Grenze, jedoch hält Thurneysen 91 Herkunft des Wortes von dem altir. Stamme **bōdina* oder **bōdina* (davon altir. *buden*, Heerschar, kymr. *budden*, Truppe, Armee) für möglich u. verweist bezüglich des Bedeutungsüberganges auf das 'leutliche', 'Heersäule'. Über *borne* vgl. auch Nigra, R XXVI 558, s. unten *obula*. Vgl. Dz 528 *borne* u. 529 *bouder*, vgl. dazu Scheler 785; Rinsch, RF III 335, u. namentlich auch Caix, St. 241, wo interessante ital. Ableitungen (z. B. *butifone* 'nomo grasso') angeführt werden. S. auch unten *bold-*, *bōtum*.

1485) ndl. *bodemertij*, die Anleihe auf ein Schiff; frz. *bonerie*, Bodemervertrag, vgl. Dz 528.

1486) mitteldnd. *boeckin*, Büchlein; nfrz. *bouquin*, altes Buch, Scharteke. Mackel 21 leitet das Wort von *bouc* ab, so dafes es eigentl. 'kleines Bocks-/Leder, Scharteke' bedeuten würde. Dz 530 s. v.

1487) ndl. *boegspriet*, Bugspriet; daraus durch volksetymologische Umgestaltung frz. *beauprê*, vgl. Dz 518; Fafs. RF III 499.

1488) ndl. *boellja*, Seitentann, -segel; altfrz. *boline*, nfrz. *boulaine*, vgl. Dz 530, Mackel 110.

1489) ndl. *bogan*, biegen (die übliche Form ist aber *buigen*); *bogan* wird von Dz 433 als Stammwort zu span. *bojar*, eine Insel, ein Vorgebirge umschiffen, bingestellt.

1490) dtsc. *bohren*; vom deutschen *bohren* leitet Ulrich, Z III 266, frz. **borgner* (: *bohren* = *épargner*; dtsc. *sparen*) ab, wozu dann *borne*, einäugig, das Adj. wäre; ital. *bornio*; cat. *borni*, auch span. *bornear*, biegen, krümmen (schielen), würden dann gleichen Ursprunges sein. Diese Annahme ist aber höchst unwahrscheinlich, schon weil die ursprüngliche Bedeutung von *borne* 'schielen' gewesen zu sein scheint (vgl. Scheler im Dict. s. v., wo, wie schon bei Dz, auf genferisches *bornicle*, schielendes Auge, n. jurassisches *bornicler*, schielen, hingewiesen wird). Die Wortspitze mufs mit Dz 60 für noch der Erklärung bedürftig erachtet werden. Dafs in dem zweiten Bestandteile von *bornicle*, *bornicler* lat. *oculus* zu erkennen sei, wie Dz will, mufs als sehr zweifelhaft erscheinen.

1491) *bōjā*, -am f. (f. *bōjā*), Halsbeisen; ital. *bova*, Fufsfessel (die Herkunft des Wortes von *boja* wird von Dz 359 s. v. bestritten, von Mussafia, Beitr. 34, jedoch mit gutem Grunde verteidigt),

boja, Henker; rtr. *boier*, Henker; prov. *boia*, Kette; neuprov. *boiou*, Henker; frz. altfrz. *buie*, Fessel, *boye*, Boje (nfrz. *bouée*, vgl. Tobler, Sitzungsh. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1896, p. 858, G. Paris, R XXV 623), wallon. *boie*, Henker, vielleicht gehört hierher auch nfrz. *boureaux*, Henker, falls dasselbe aus **bojerellus* (?) entstanden ist, vgl. Dz 531 s. v.; altspan. *boya*, Henker. Vgl. Dz 57 *boja* u. 531 *boureaux*; Grüber, ALL I 251; Tobler u. G. Paris a. a. O. Die Benennung des Henkers nach einem sehr üblichen Strafwerkzeuge hat nichts Auffälliges an sich, wie schon Dz bemerkt, indem er auf span. *verdugo* (Reis, Rute u. Henker) hinweist.

1492) mittelndd. *bökwète*, Buchweizen (s. auch unten *Buchweizen*); frz. *bouquette*, *bouquette*, „l'un des noms vulgaires du blé sarasin dans le Nord“ (Litttré); *böf* + *alia* ergab *bucaille*, vgl. Joret, R XIII 406 f.

1493) Stamm *bold-* (umgestellt aus *bodl-*, *böl-*, *talus*); ital. *boldon*, Blutwurst u. Zapfen, *comaa k. bondon*, kleine, dicke Frau; viell. gehört hierher auch frz. *bonde*, Zapfen, das Dz 528 s. v. aus dem Deutschen abgeleitet. Vgl. Scholer zu Dz 784 f.; Mussafia, Beitr. 34.

1494) *boletus*, -um m. (gr. *βωλίτης*), eine Art essbarer Pilz, Champignon; ital. *boletto*; venoz. *bolet*, mod. *boléd*, *bolé*; piem. *bulé*, hologn. *buleider*; rtr. *bulied*; wald. *bolé*, vgl. Meyer L., Z. f. d. G. 1891 p. 767; Salvioni Post. 5; rum. *burete*, Pl. *burefi*; prov. cat. *bolet*. Vgl. Ch. s. v., wo auch rumän. Ableitungen aus dem Worte gegeben sind.

1495) dtisch. *Bollwerk*; frz. *boulevard*, -ard, welches als Lehnwort in das Prov., Ital. u. Span. (*balloar*, *baluardo* u. *baluarte*) übergegangen ist, vgl. Dz 530 s. v.

[**bömbita*, -e s. *bombus* am Schlusse.]

1496) *bömbüs*, -um (gr. *βόμβος*), Summen, Brummen; als Fem. erhalten im ital. *bomba*, summendes Geschloß, prov. *bomba*, Prahler, Gepränge, frz. *bombe* etc., sowie in Ableitungen, z. B. ital. *bombanza* (Förster, Z XXII 509: „ich möchte lieber *bombanza* von *boban* als umgekehrt ableiten; das von Diez vorgeschlagene Etymon *bombus* scheint mir nicht recht zu passen“), prov. *bobansa*, frz. *bombance*, *bobance*, Jubel, Lärm, ital. *bombarda*, eine Art Kanone etc. Vgl. Dz 58 *bomba*; Caix, St. 76, wo *burbanza*, „balanza“ als durch Dissimilation aus *bombanza* entstanden erklärt wird, Nichts zu schaffen mit *bombus* hat nach Dz 358 (*bobò*) das ital. Kinderwort *bombo*, das Trinken, nebst dem dazu gehörigen *bombola*, Flaschen, das vielmehr mit *βόμβητιν* (glücken) u. *βόμβητιος* (onghalsiges Gefäß), das beim Ausblasen einen gluckenden Ton giebt) zusammenhängen soll. Indessen ist doch *βόμβητιν* „glücken“ u. *βόμβητιν* „summen“ gewiß dasselbe Wort, das eben onomatopoeisch zur Bezeichnung aller Arten dumpfer Geräusche diente. — Ein von *bombus* abgeleitetes Vb. **bombitare*, -ire, dessen Grundbedeutung „brummen“ gewesen sein muß (aus welcher sich dann die von „mit Getrübem, Gekrach niederstürzen“ entwickelt haben könnte), scheint das Stammwort zu prov. *bondire*, frz. *bondir* zu sein (im Altfrz. auch „dröhnen, schmettern“ bedeutend, nfrz. „springen“); lautlich wäre freilich **bontir*, bzw. **bontir* zu erwarten (vgl. *tinnitare*: *tentir*). u. wenn Dz 528 zur Rechtfertigung des d auf *coude* aus *cubi* *ijum* vorweist, so kann das nicht

für genügend orachtet werden. Bezüglich der Möglichkeit des Bedeutungsüberganges von „dröhnen“ zu „springen“ sei daran erinnert, daß das deutsche „springen“, wenn angewandt auf zerbrechende Gefäße u. dgl. („die Kanone springt“ u. ähnliches), dem Gebiete der Schallverba sehr nahe gekommen ist.

1497) **bömbycius*, a, um (v. *bombyx*), seiden, die Farbe dunkler Seide habend; davon vermutlich ital. *bigio*, aschgrau, schwärzlich, davon abgeleitet *bigione*, Feigendrossel (im Ital. also nach der Farbe benannt, vgl. frz. *biset*, Holstaube); altfrz. *bise*; neufra. *beige* wollfarbig, Naturfarbe der Wolle, vgl. Horning, Z XXII 481; ptg. *buzio*, schwärzlich. Vgl. Dz 53 *bigio* (wo neben **bombycius* auch **bysseus* als mögliches Grundwort bezeichnet wird). Prov. etc. *bisa*, Nordwind, hat mit *bigio* nichts zu thun, es ist vielmehr = ahd. *bisa* (s. d.).

1498) *bömbyx*, ycem m. n. f. (gr. *βόμβηξ*), daneben **bömbox*, **bämbox*, -acem, **bömbycium*, *bömbyeinus*, Seidenwurm, -raupe; diese Worte sind die Stammväter einer zahlreichen u. vielgestaltigen italienischen Wortsippe geworden, deren wichtigste Vertreter etwa folgende sind: *bombaco* (woraus durch Aphärese *baco*) *bombace*, *bambace*, *bascino* = *bambagino* = *bombycinus*, *bigatto*, *bigattolo* aus *bombigatto*, *bigolone*, *bighellone*, *fannullone*, *inetto* aus *bigolo* = (*bombygulum*). Vgl. Dz 354 *baco*; Flechia, AG II 39; Caix St. 11, 72, 201; Parodi, R XXVII 228 (P. ist geneigt, *bighellone*, *bighellonare*, strolchen, von **bicus f. vicus* abzuleiten; Nigra, AG XIV 280, erklärt *bigatto* aus *bica* (Pejorativpartikel) + *gotto*, u. das ist sehr ansprechend). Wegen *biscio*, *biscia* s. oben *bestia*.

1499) kymr. *bon*, Wurzelstock eines Baumes; ital. *bugno*, Bionstock, *bugna*, *bugnola*, von Stroh geflochtener Korb; neuprov. *bugno*, Baumstamm; altfrz. *bugnon*. Vgl. Dz 360 *bugno*; Th. 82.

1500) **bönäcia*, -am f. (von *banus*, Seitenbildung zu *malacia*, vgl. Meyer-L., ALL VII 445); ital. *bonaccia*, heiteres Wetter; prov. *bonassa*; frz. *bonace*; span. *bonanza*, stilles Wetter auf der See (daneben das Adj. *bonazo*, sauft, friedfertig; ptg. *bonança*). Vgl. Dz 58 *bonaccia*.

1501) *bönä hörä* (Ablativ) wird gewöhnlich als Grundform für das bekannte altfrz. Adverb *buer* angenommen, schwerlich mit Recht, selbst wenn man zugesteht, daß es ein vielgebrauchtes Wort lautregelmäßiger Entwicklung sich völlig entziehen kann.

1502) *bönä hörä mörtuus*; davon (durch Kreuzung mit *mala hora mortuus*) nach Ulrich, Z XXI 231, ongd. *barmoer*, oberländ. *barmier*, „selig“. Viel ansprechender aber stellt Schuchardt, Z XXI 235, *bönäe mēmōriäe* als Grundform auf.

1503) **bönina*, -am f. (v. *bonus*); span. ptg. *bonina*, Margaretenblume, Mafelieb, Tausendschön.

1504) *bönitäts*, -ätis f., Güte; ital. *bontä* (über den Wortausgang -tä vgl. Accoli, AG II 437, u. dagegen Meyer-L., ital. Gramm. § 206 S. 122); rum. *bundäte*; prov. *bontat*-s; frz. *bonté*; span. *bondad*; ptg. *bondade*.

1505) *bönüm a i gürüm*, gutes Vorzeichen; prov. *bonaur*-s, Glück; altfrz. *bonëür*; nfrz. *bonheur*. Vgl. Dz 81 *augurio*.

1506) *bönüs*, a, um, gut; ital. *buono*; rum. *bun*; rtr. *bun* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *bon-s*, *bo-s*; frz. *bon* (*buona* Enl.); span. *bueno*; ptg. *bom*, *boa*. — Diminutiv zu *bon* ist wohl frz. *bonnet* (prov. *boneta*, span. *bonete*) eigentl. ein gutes

feines Tuch, dann eine aus solchem Tuche gefertigte Mütze.

1507) **böo, -äre**, brüllen [gr. *βοῶν*]; Zusammenhang zwischen *boare* u. der Schmerzerjektion ital. *bua*, wehweh, frz. *bobo*, span. *buba* [pupa] wird von Baist, Z VII 116, vermutet, vgl. Caix, St. 230, u. s. unten *boösvär*.

1508) ndl. **boetsmann**, niederdt. **boosmann**; davon frz. *bosseman*, vgl. Dz 528 s. v. Fafs, RF III 499.

bor s. vapor.

1509) ahd. **boro**, Bohrer; davon vermutlich ital. *borino*, *burino*, *balino*, Grabstichel; frz. *burin*; span. ptg. *buril*. Vgl. Dz 60 *borino*; Storm, R V 168; Mackel 112, wo mit Recht die Ableitung von *boro* als sehr unsicher bezeichnet wird.

1510) gr. *βόρβορος*, Schlamm; davon vermutlich frz. *bourbe* mit seinen zahlreichen Ableitungen (*bourbeux* etc.). Vgl. Dz 531 *bourbe*. In Zusammenhang damit steht wohl das onomatopoeische Vb. ital. *borbogliare*, murmeln, pde. *borbowlar*, span. *borbollar*, ptg. *borbollar*, sprudeln (cat. *borbollar*, verwirren, betrügen). Auf Mischung mit diesem Vb. u. dem von *barba* abgeleiteten *barbottare*, in den Bart murmeln, scheint zu beruhen ital. *borbottare*, altfrz. *borbeter*, murmeln. Vgl. Dz 58 *borbogliare*, a. auch oben **barbullare* u. *berbalm* sowie unten *bullo*. Vgl. auch Schachot, RF X 579.

1511) germ. **bord-** (ahd. *bort*, ags. *bord*), Schiffsrand; ital. *bordo*; frz. *bord*; span. ptg. *bordo* (daneben alt *borda*). Dazu das Vb. ital. *bordare*, einfassen; frz. *border*, einfassen, *broder*, sticken; cat. *brodar*, sticken; span. *bordar*, einfassen, sticken. *Bordar* u. *brodar* dürfen nicht, wie Dz 59 *bordo* will, getrennt, u. *brodar* darf nicht auf kymr. *bryed* „instrumentum acu pingendi“ zurückgeführt werden, vgl. Th. 47. Von *bord* abgeleitet sind auch die nautischen Verba ital. *bordeggiare*, bald mit der rechten, bald mit der linken Seite des Schiffes gegen den Wind fahren, lavieren; frz. *bordayer*; span. *bordear*. Ursprünglich nautischer Ausdruck ist auch frz. *aborder* (mit dem Schiff herankommen), jem. anreden.

1512) ags. **bord** (got. *baürt*, engl. *board*), Brett; altfrz. *borde*, Bretterbude, Hütte; prov. cat. *borda*. Dazu das Dem. ital. *bordello*, kleine, schlechte Hütte, Hurenhaus, prov. frz. *bordel*, span. *burdel* (auch Adj. in der Bedgt. „geil“), ptg. *bordél*. Vgl. Dz 59 *borda*; Th. 47, wo als wahrscheinlich hingestellt wird, daß kymr. *brudd* „table, board“ älteres Lehnwort aus ags. *bord* sei.

1513) arab. **bord**, ein dichter Wollstoff; davon viell. span. *burdo*, grob (von Zengen), davon *burdalla*, grobwilliges Schaf, vgl. Dz 434 *burdo*, vgl. aber Corn, R VII 595; s. unten *brutas*.

1514) ***börēāriūs**, -am m. (v. *boreas*), daraus vielleicht durch Umstellung **roberius* = ital. *roaio*, Nordwind, vgl. Dz 394 s. v.

1515) **börēās**, -am m. (*βορέας*), Nordwind; ital. *borea*, dialektisch *bora* (venez. *bōra*, *buora*, *bol. bura*, Salvioni, Post. 5); davon abgeleitet ital. *burrasca*, (frz. *bourrasque*, cat. span. ptg. *borrasco*), Sturmwind mit Regen. Vgl. Dz 74 *burrasca*.

1516) **bös, börem** c. Rind; ital. *bove*, huc; rum. bou, Pl. *boi*, vgl. Ch. s. v.; rtr. *bof*, *bouf* etc.; prov. *buow-s*; frz. *bouf* (die Endung -*beuf* in Orts- u. Personennamen, wie *Elbeuf*, *Marbeuf* etc., hat mit *bouf* nichts zu schaffen, sondern ist = skandinav. *boð* in Ortsnamen u. = germ. *bodo* in

Personennamen, vgl. Gröber, Z II 460, Fafs, RF III 476); cat. *bou*; span. *buoy*; ptg. *boi*.

1517) ahd. **bösl**, schlecht, unnützlich; anhd. *bösi* scheinen wenigstens der Bedeutung nach zu beruhen ital. *busare*, *bugiare*, durchlöchern, wozu das Subst. *bugio*, Loch u. das Adj. *bugio*, durchlöchert, altspan. *buso*, Loch; ital. *bugiare* u. *buscare* sind demnach, obwohl gleichbedeutend, nicht gleichen Ursprunges. Vgl. Dz 73 *bugia*, siehe auch oben **bausan*.

1518) [germ. *boak*, Busch, kann nicht Grundwort zu ital. *bosco*, frz. *bois* etc. sein, vgl. unten **buseus* u. *buxus*].

bosta (vgl. Landgraf, ALL IX 414) s. **büseida*.

1519) ***bōstār** m., Ochsenstall („*bostar* loens ubi stant boves“ Gloss. Isid.); span. *bostar*; ptg. *bostal*, Vgl. Dz 433 *bostar*.

Stamm *bot* s. oben *bod*.

1520) altfranz. ***botān** (ahd. *bōgan*, ags. *beatan*), schlagen, stoßen; ital. *bottare*, *buttare*; prov. *botar* (mit off. o, ebenso in altfrz. *boter*); frz. *bouter*, stoßen (die Erhaltung des intervokalischen t kann auffallen, weshalb Förster im Glossar zu Aiol **bōttan* als Grundwort aufstellte, man sehe jedoch andere Fälle des erhaltenen t bei Mackel 156); span. ptg. *botar* (dazu das cat. span. ptg. Kompos. *embutter*, einschlagen, eindringen, vgl. Dz 445 s. v.). Dazu die Substantiva: ital. *botta*, Stoß, *botta*, Stofs, Hieb, Stich (vielleicht ist *botta*, Kröte, dasselbe Wort, indem die Kröte als stochendes, bzw. beißendes Tier aufgefaßt wurde), *bottone*, die aus der Blätterhülle hervorstoßende Blüte, die Knospe, dann auch der Knopf, weil er hinsichtlich seiner Gestalt einer Knospe gleicht; frz. *bot* (mit off. o), Kröte (vgl. ital. *botta*), *bout*, eigentlich die hervorstoßende Spitze einer Sache, daher das Ende (von *bout* wieder abgeleitet *a-boutir*, nach einem Ende hinlaufen, auch: Knospen treiben, ausschlagen; bemerkenswert ist ferner die Zusammensetzung *dé-bout* aufrecht, *être debout* vertritt das geschwundene *stare*), *bouton*, Knospe, Knopf (vgl. ital. *bottone*), davon wieder *boutonnère*, Knöpfloch, *botte*, Stofs (gehört vielleicht nicht in diese Sippe, vgl. Mackel 28); span. *bote*, Stofs, *botana*, kleiner Stöpel, *boton*, Knopf; ptg. *bote*, Stofs, *botão*, Knopf. Vgl. Dz 61 *bottare*; Mackel 28; Berger p. 310; Schuchardt, Z XV 97, wo der Wortstamm beigezählt werden: span. ptg. *boto*, *botoso* stumpf; frz. (*piéd*) *bot* Klumpfuß, (mundartlich) *bot*, *botcu*z hinkend, wovon das Vb. *botoier*; tosk. *boto*, stumpf; rum. *but*, *butaci* stumpf; Horning, Z XXI 451, will aus *bout d'homme* metzisch *boche*, *botique*, „magot, figure grotesque, bonhomme“ erklären, auch rum. *boudoc*, Knirps, bringt er damit in Zusammenhang (vgl. Z XIX 187). Sieh auch unten *butr* u. *butze*.

1521) **bōtēllūs**, -um m. (Demin. v. *botulus*), Würstchen; ital. *budello*, Darm; prov. *budel-s*; altfrz. *boel*, daneben *boele* = *botella*, dazu das Vb. *es-boeler* ausweiden (nenfrz. *ébouler* einsinken [vom Einstürzen eines Hohlraumes]), vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 19. Jan. 1893); nfrz. *boyau*; altspan. *budel* (im Nenspan. sowie im Ptg. ist das übliche Wort für „Darm“ *tripa*, das vermutlich german. Ursprunges ist, vgl. Dz 328 *trippa*). Vgl. Dz 72 *budello*, s. auch oben Stamm *bod-*.

1522) arab. **botör** = ital. *buttero* „pustola, segno del vaiuolo“ (*buttero* „mandriano“ ist Nebenform zu *puttolo*); span. *botor*, Benle. Vgl. Caix, St. 243; Eg. y Yang. p. 349.

1523) gr. βόθρος, Graben; ital. *botro*, *borro*, durch Regengüsse ausgehöhlter Weg; davon abgeleitet dialektisch *buirione* (modenesisch), Schlucht, u. gemeintal. *burrone*, steiler Abhang; rum. *butură*, Höhle; neuprov. *bauri*, Abhang; span. *buron* in *Val-de-buron*. Vgl. Dz 359 *borro*.

1524) altndl. **bōtkin*, kleines Boot = span. *botequin*; auch in nordfrz. Dialekten *botequin*, *boequin* etc., Vgl. Dz 433 s. v.

**bottega*, **botliga* s. *apotheca*.

1525) **bōtula*, -am f. (schrifthal. *botulus*), Eingeweide, Darm, Wurst; altfrz. *boille*, *buille*, vgl. G. Paris, R V 382; in R VI 133 Anm. 2 erklärt G. Paris *breuilles* „entrailles de poisson“ für den neufrz. Pl. v. *buille*, der durch r verstärkt sei, wie dies auch in *fromde*, *erille* (s. unten *viticula*) beobachtet werden könne, vgl. auch No 1650. Über *b(ou)ille* vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 208. Dasselbe *bōtula* erblickt Tobler (Sitzungsber. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. 19. Jan. 1893) auch in dem Kompos. *bouille-abaisse*.

1526) **bōtūm* n. (vom Stamme *bot-*); belegt sind nur *bot-ulus* u. *bot-ellus*, ein angeschwollener, aufgeblasener Gegenstand (Darm etc.); rum. *bot*, Pl. *boturi*, Schnauze, Schnabel, Spitze, Ende, vgl. Ch. s. v.

ahd. *boug* s. altfränk. *baug*.

1527) [ahd. *bougā*, Arming, soll nach Dz 359 Grundwort zu ital. *bova*, Fußfessel, sein, insofern liegt keine hinreichende Ursache vor, *bova* von *boja* (s. d.) zu trennen.

1528) **bōvāreā* n. pl. (v. *bos*, *bovis*), Kuhmist; it. al. (dialektisch) *boascia*, *boazza*; rtr. *bovatscha*; frz. **bouasse*, daraus altfrz. *bouse* (auch prov. *bozo* mit offenem o)? Die Frage darf kaum bejaht werden, weil man dann Verrückung des Hochtons annehmen müßte; andererseits ist aber auch die von Dz vorgeschlagene Ableitung des Wortes aus mhd. *butze*, Klumpen, kaum annehmbar. Vgl. Dz 531 *bouse*; Mackel 23.

1529) *bōvārius*, a. um (*bovem*), zum Ochsen gehörig; frz. *bouvier*, Kuhhirt; dav. nach G. Paris, *Mém. de la soc. de ling.* I 264, u. Darmesteter, R V 141, deminutive Ableitung *bouvereuil*, Donpfaß (dazu das Syn. *bouvereur*); etwas anders erklärte das Wort Mirisch, Das Suffix -*ōlus* p. 22, wozu vgl. Cohn, Suffixw. p. 249.

bōx, *bōcem* s. oben *bōcā*.

1530) germ. (?) *brabant*; davon prov. *braman-s*, Freibeuter; altspan. *breimante*. Vgl. Dz 531 *braman*.

**brabidus* s. *barbarus*.

1531) *brācā*, *brācea*, -am u. *brāceae*, -ās f. (gallolot. Wort, vermutlich umgebildet aus kelt. *eraca*, vgl. Schuchardt, Z IV 148, u. Th. 47), Hose; ital. *braca* u. Pl. *brache*; sard. *raga*; rum. *brăcie*, (= *bracia*, *bracen*), Hosengürt, vgl. Ch. s. v.; prov. *braya*; altfrz. *braies*, *hosen*; nfrz. *braye*, *hose*, *braie*, Windel, davon das Vb. *débrailleur*, gleichsam *de-ex-braculare*, die Hosen ausziehen, unanständig entblößen; span. *braga*, Windel, *bragas*, Hosen; ptg. *braga*, Windel, Wickelband, Ring an der Kette der Galeerenklaren, Pl. *bragas*, weite Hosen. Vgl. Dz 62 *braca*; Th. 47.

braccia s. *brachium*.

1532) *braces*, Acc. -em f., gallische Benennung (aus dem kelt. St. *mrachi*) einer vorzüglich weißen Getreideart, aus welcher Malz bereitet wurde (Plin. 18, 62); altfrz. *bras*, Malz, frz. *brasser*, *brasserie*, vgl. Dz 532 s. v.; Th. 92.

1533) *brāchiālis*, -e, zum Arm gehörig; ital. *bracciale*, „armatura del braccio“, vgl. Canello, AG III 373 (das Adj. *brachiale* ist gel. W.); span. *brazal*; ptg. *bragad*, Armband.

1534) [**brachio*, -āre (v. *brachium*), in die Arme nehmen, in den Armen halten; span. ptg. *abarcar*, umarmen, *sobarcar*, unter dem Arm tragen. Vgl. Dz 430 *barcar*].

1535) [**brach(h)io*, -āre (*brachium*), mit den Armen umspannen; frz. (*embrasser*). — Auf **brach(h)io* f. **brachiare* wollte Körting in No 1310 der ersten Ausg. des Lat.-roman. Wtb.'s zurückführen frz. *bercer* wiegen, schaukeln, diese Ableitung ist aber unhaltbar, vgl. Jeanroy, Revue des Universités du Midi 103. Ein annehmbares Grundwort für *bercer*, *berceau* ist bis jetzt nicht gefunden. In Vorschlag gebracht werde **verticellus* f. **verticellus* (*verticulus* ist belegt) „Wirtel an der Spindel“ = *berceau*, **verticellare* = **berceler*, davon zurückgebildet *bercer* (ebenso aus *berceau* zurückgebildet *bers*). Im Diet. gén. von Hatzfeld etc. wird *berceau* von *bers* abgeleitet und des letzteren Wortes Ursprung als unbekannt bezeichnet.]

1536) *brac(e)h(i)um*, -i n., Arm; ital. *braccio*, *brazzo*; rum. *braț*; rtr. *bratš* etc., vgl. Gartner § 106 S. 84; prov. *bratš*; Arn. *brassa* = *brac(h)ia*; frz. *bras* (altfrz. *brasse*, *Klafter*); unmittelbar von *bras*, *brasse* (nicht von *brachium*) ist wohl abgeleitet *é-brasser*, *em-brasser* (wovon *embras(s)ure*) ausweiten, umarmen (gleichsam aus-, einarmen); cat. *bras*; span. *brazo*; ptg. *braco*; Arn. *braca*, *Klafter*. Vgl. Gröber, ALL I 282; Meyer, Rtr. 154.

1537) [**bracelo*, -āre (v. *braces*), brauen; frz. *brasser*; den übrigen roman. Spr. fehlt ein Vb. für den Begriff, man sagt ital. span. ptg. *far la birra*, *hacer cerveza*, *fabricar cerveza*; doch findet sich altspan. *brasur*].

1538) germ. *brādo* (ahd. *brāto*), Fleisch(stück); ital. *brandone*, ein abgerissenes Stück Fleisch od. Zeug (das n vor d wohl durch Anlehnung an **brandare* zu erklären), vielleicht gehört auch *brano*, Fetzen, hierher; über toskanische Formen u. Ableitungen des Wortes vgl. Caix, St. 76; prov. *bradon-s*, *brazon-s*, *braton-s*; altfrz. *bracn*, *brasion*; altspan. *brachon*. Vgl. Dz 64 *brandone*; Mackel 44.

1539) kelt. Stamm *brag-* (davon altir. *bragim* „to give a crackling sound as wood burning, to crackle, burst, explode, crush“; auf diesen Stamm, dem sich lat. *frag-* oder verglichen läßt, gehen zurück die einem lat. **brago*, -ere, **bragio*, -āre, **bragito*, -āre, **bragulo*; -āre entsprechenden roman. Verba: ital. (tosc.) *braitare* = **bragitare*, dialektisch zahlreiche Formen, welche schrifthal. *braghiare* (**bragiare* = **bragulare*) entsprechen würden; prov. *braudar*, *braidir*; *braire* = *bragere*, *brailar* = **bragulare*; frz. *braire*, wie der Esel schreien, *brailler*, plärren (über das Verhältnis von *brailler* zu *braire* vgl. Tobler, Sitzungsber. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. Bd. LI 1889); ptg. *bradar*, weinen, schreien. Vgl. Dz 532; Flechia, AG II 378 ff.; Hornung, Lat. C p. 7, 8, 17, 19 u. s.; Th. 92; Caix, St. 98.

1540) gr. βραχίον, Sumpf; βραγίον; ist das vermutliche Stammwort zu ital. *brago*, Schlamm; prov. *brac*; frz. *brai* (altfrz. „Schlamm“ nfrz. „Theer“ bedeutend); altspan. *bray*, Schlamm; span. *brca*, Theer; ptg. *brejo*, Sumpf, *breo*, Theer. Andere haben an nll. *braak*, Bruch, als Grundwort gedacht. Vgl. Dz 63 *brago*; Mackel 40. Ob das prov. Adj. *brac*, gemein, schmutzig, mit dem Sbst.

gleichen Ursprunges ist, muß dahingestellt bleiben, vgl. Dz 531 *brac*.

**braino*, -äre s. *vörärg*.]

1541) germ. **brakko**, Jagdhund, Bracke; ital. *bracco*; prov. *brac-s*; span. *braco*; (frz. *braque*): altfrz. *brakon* (davon *braconnier*, Wilddieb, vgl. Lehmann, Bedeutungswandel 56), dazu das Vb. ital. *braccare*, frz. *braquer*, nachspüren. Vgl. Dz 63 *bracco*; Mackel 13 u. 145, wo altn. *bräka* = frz. *braquer* angesetzt wird.

1542) ahd. **brämäl** (v. *brämo*, *bräma*, altaächs. *brōm*, engl. *broom*, neuhd. *brom-beere*), Rottorn; dav., durch Kreuzung mit *prunus* u. *pruna*, friaul. *brōmbula* prugna, *brōmbolar* pruno, trev. *bell. brōmboler*, bell. *paramboler*, ver. *brombolar* pruno salvatico, piem. *brombo* tralcio, can. *biell. brūnba* Gezwieg, niederengad. *brūmbla* (das u. von *prunna*, *brūnna* = *pruna*). Vgl. Nigra, AG XV 101.

1543) nld. **brämbezie** (ahd. *brāmberie*), Brombeere; frz. *framboise*, vgl. Dz 587 s. v.; Horning, Z XVIII 214.

1544) **brānen**, -am f., Pfote, Branke (Gromat. vet. 309, 2 u. 4); ital. *branca*, Klaue, Vorderpfote; rum. *brāncă*; rtr. *branca*, innere Handfläche; prov. *branca* u. *branc-s*, Zweig, davon *brancut-s*, mit Zweigen versehen; frz. *branche* (u. *branc*); altspan. *altpgt. branca*. Vgl. Dz 63 *branca*; Gröber, ALL I 252; Th. 48; Neumann, Z V 386, wo *branca* aus *bi-ramica* abgeleitet wird; Rönsch, Jahrb. XIV 336 (das Vorkommen des Wortes in der späten Latinität wird nachgewiesen); V. Meyer, Z VIII 242; Horning, Z XVIII 214. Nigra, AG XV 100 (*branca*, *pranca* soll durch Umstellung aus german. *krampa* entstanden sein).

1545) germ. **brand-** (ahd. *brant*, ags. *brand*, altn. *brandr*), Schwertklinge, eigentl. Feuerstrahl oder Funke; ital. *brando*, Klinge, Zusammensetzung *brand-i* + *stocco* (= dtsh. *Stock*), Wurfspieß, vgl. Dz 359 s. v.; prov. *branz*; altfrz. *brant*, *branc*; cat. (altval.) *brant*. Dazu das Vb. ital. *brandire* (die Klinge) schwingen; prov. *brandar*, brennen, u. *brandir*; frz. (*brander*, woraus nach Förster, Z II 170, zur Unterscheidung von *brander*, brennen) *branter* u. *brandir*, abgeleitet *brandiller*, dazu das Sbst. *brande*, *brandelle*, *brandilloire*, Schaukel, vgl. Delboulle, R XVII 298; span. *blandir*; ptg. *brandir*, *blandir*. Von **brandure*, brennen, ist abgeleitet prov. *brando-s*, Fackel, frz. *brandon*, span. *blandon*. Vgl. Dz 63 *brando*; Mackel 69.

1546) germ. **brāsa* (oder **brāsa*?), daneben vielleicht **braso* (vgl. Mackel 37), glühende Masse; ital. *bragia*, *brascia*, *brascia*; rtr. *brasar*, *bassar*; prov. *brasa*; frz. *brése*, *braise* (altfrz. auch *brason*); span. *brasa*; ptg. *brazo*; in sämtlichen Sprachen hat das Wort die Bedeutung "glühende Kohle", dazu das Verb **brasure* (ital. *ab-bragiare*, rtr. *brazu*, *bassar*, frz. *em-braser*, anzünden, altfrz. auch *brassier*, rösten). Vgl. Dz 63 *bragia*; Mackel 37. Vgl. No 1547.

1547) [mlat. **brasilium**, eine Holzart zum Rotfärben; ital. *brasil* (neben *verzino*); frz. *brésil* (palatales f); prov. *brasilh-s*; span. *ptg. brasil*]; die Sippe gehört jedenfalls zu **brasa*, Dz 64 *brasil* will *briza* (zu *briser*, s. unten *brise*) als Grundwort ansetzen.]

1548) **bratta**, Schmutz, Kot, unaufgeklärtes Wort des genues. Dialekts; davon ital. *im-brattare*, beschmutzen, *s-brattare*, reinigen, vgl. Dz 359 *brattin*.

1549) ahd. **brēcha**, Werkzeug zum Brechen; frz. *brèche*, Bruch, Lücke, Scharte (davon als Fremdwort

ital. *breccia*, "rottura nelle mura di una città"; ob damit auch *breccia*, "gluiaia, specie di marmo che par formato da piccoli sassolini" identisch ist, muß dahingestellt bleiben, doch ist es wahrscheinlich sp. *brecha*). Vgl. Dz 532; Caix, St. 219; Th. 93.

1550) ahd. **brēchan**, brechen; ital. (dialektisch) *s-breccare* (montal), "rompere", venez. *s-bragar* etc., vgl. Caix, St. 506, s. auch unten *brikan*.

1551) bair. **brechelin**, Franzer; Dz 356 vermutete in diesem Worte oder auch in mhd. *brütelin*, "Zäunchen", das Grundwort zu ital. *berlina*, s. oben *bera*.

1552) ahd. **brēcho**, Verletzer, Gebrochen, Fehler; ital. *bricco*, Schurke (Fremdwort?); prov. *bric*, *bricon*; frz. *bris*, *bricon*, Thor (s. f. Paris, R IX 626), Bettler, Schelm, Spitzbube, dazu *briconie*, Thorheit. Vgl. Dz 67 *bricco*; Mackel 106; Horning, RSt IV 328 (handelt hauptsächlich über die Bedttg. des Wortes, dessen Herkunft, weil sowohl *briga* als auch *brecho* nicht annehmbar seien, als noch dunkel bezeichnet wird. cf. Gröber, Z IV 464); G. Paris, Alexius 187, R V 379, IX 626, XII 132; Settegast, RF I 242, wollte *bricon* aus altaächs. *wrekkin* (= got. *erakja*), "Landstreicher" herleiten, was nicht befriedigen kann.

1553) nord. **breddá**, kurzes Messer; dazu viell. frz. *brette*, Hieb, Schläger, dazu das Vb. *brétailleur*, Dz 533.

1554) ***bregra**, -am f., Brett; rtr. *brāja*, "asse", AG I 360 Z. 1 v. o.]

1555) altfränk. ***brehsimo** = altfrz. *bresme*, nfrz. *brème*, Brasse, vgl. Mackel p. 89.

germ. **brēkan** s. **brikan**.

1556) altn. **breki**, im Meer verborgene Klippe; davon vielleicht span. *brico*, Sandbank, vgl. Dz 433 s. v.

1557) germ. **brēman** (ahd. *brēman*, mhd. *bremēn*), brüllen; ital. *bramare* (nach etwas schreien), verlangen, begehren; rtr. *bramar*, glühend wünschen; prov. *bramar*, tönen lassen; frz. *bramer*, schreien. Vgl. Dz 63 *bramare*; Mackel 80; Th. 92, wo bemerkt wird, daß *bramare* vielleicht zum kelt. Stamm *bremm-* gehöre, obwohl gegen *brēman* an sich nichts einzuwenden sei; Mackel a. a. O. stellt neben *brēman* ein **brammōn*, das mit "brummen" zu **brimman* (st. V.) gehören würde, als mögliches Grundwort hin.

1558) nld. **breme** (engl. *brim*), Rand; davon frz. *barne*, Wollabatz, span. *berma*, vgl. Dz 521 s. v. 1559) bask. **breña** (= *be-erña*, besäte Tiefe?); span. *breña*, mit Gestrüpp bedeckte Felschlucht; ptg. *brenha*. Vgl. Dz 433 *breña*.

1560) kelt. Stamm **brenno-** (? davon bret. *brenn*, neuir. *bran*, Kleie, doch könnte das neuir. Wort auch aus engl. *bran* entlehnt sein, vgl. Th. 48); ital. (dialektisch) *brinnu* (sard.), *bren* (piemont.), Kleie; prov. altfrz. *bren*, Kleie; vgl. frz. *bran*, Kot, Abfall; altspan. *brin*; span. *braña*, abgefallene Blätter oder Baumrinde. Vgl. Dz 65 *brenno*, Th. 48. Dz 68 hält auch prov. frz. *arag. brin*, Faser, Halum, ptg. *brim* für gleichen Ursprunges mit *bren* etc., schwierig mit Recht, eher mögen die Worte mit kymr. *brig*, *brign*, "Gipfel der Bäume, die obersten Zweige", auch "Haupthaar" (vgl. Th. 49) zusammenhängen. Ein italienisiertes Dem. zu *brin* ist *brillo* aus **brin-ulo*, ein Baum (Salix felix L.), vgl. Flechia, AG II 42 ff.

1561) dtsh. (dialektisch) **brente** (vgl. aber Grämann, Wb. s. v., wo die deutsche Herkunft des Wortes angezweifelt u. romanischer Ursprung für möglich

gehalten wird; ital. *brenda*, Weinfafs; genf. *brande*. Vgl. Dz 359 *brenta*.

1562) **bret**, bretonisch; prov. *bret*, (brettonisch, also für Romanen) unverstänlich redend; frz. *brettonner* [b. Sachs ist nur das Part. Präa. angegeben], bretonisch reden, unverstänlich sein (hierzu auch das gleichbed. *bredouiller*?). Vgl. Dz 533 s. v.

1563) dtsc. **bretling** (für *bretlin*), kleines Brett; davon viell. altfrz. *brelece*, *berlece*, *belline*, *bellin*, Brett zum Würfelspiel, nfrz. *brélan*, ein Kartenspiel (Kimpelspiel), dazu das Vb. *brélander*, Karten spielen; span. *berlanga*, ein Kartenspiel. Vgl. Dz 533 *brélan*; Mackel 84; G. Paris, R VIII 618 (G. P. will *brelece* in Zusammenhang bringen mit dem ital. Adj. *bilenco*, schief, krumm, das nach Caix. St. 10, aus *bis* + ahd. *stink* entstanden ist; Dz 357 vormalte in dem zweiten Bestandteile von *bilenco* das deutsche *link*).

1564) dtsc. **Brett**; davon vielleicht durch Antritt romanischer Suffixe ital. *bertesca* (daneben *baltresca*), Fallturm, Fallbrücke, u. *predella* (von streng ahd. *pret*), Fußstritt, -schemel: prov. *bertresca*, eine hölzerne Befestigung u. *bredola*, Schemel); altfrz. *brelesche*. Vgl. Dz 49 *bertesca* und 391 *predella*; Maho, Etym. Unters. 121. Förster, Z VI 113, setzt **britt-isca* (s. *britt* = *Britto*) als Grundwort an u. vergleicht ital. *saracinesca*, Fallgitter, v. *Saracene*. — In Tirol u. Friaul ist dtsc. *Brett* als *bréy* etc. erhalten, vgl. Gartner § 19.

1565) **bréviarium n.**, Brief; daraus vielleicht verballhornt frz. *brimborion* „unverständlich gepallhornte Gebetsworte, Geplär“ (vgl. das vielleicht aus *hoc est corpus* entstandene *hocus pocus*), dann „Lappalie, Lumperei“, endlich „Nippesache“; diese Ableitung kann aber eben nur als möglich, nicht als wahrscheinlich bezeichnet werden, wenn sie auch durch die früher vorhanden gewesene Form *breborion*, *brisorion* einigermaßen gestützt wird. Diez u. Scheler stellten das Wort zu der sehr dunklen Sippe (s. oben *billbi*), welcher *bribe*, *brimbe* etc. angehören. Mit seinem jetzigen Synonym *bibelot* (s. oben *belbel*) kann br. etymologisch schwerlich etwas zu schaffen haben.

1566) [**brévio**, -äre, kürzen; nur in Zusammensetzungen erhalten: frz. *abrégier* etc.]

1567) **brévia**, e, kurz; ital. *brevé*, *brève*; prov. *brieu*, *breu*; frz. *brief*, *bref*; span. ptg. *bree*. Das Wort ist in den rom. Sprachen, in denen es sich findet, halbgelöhrt, es ist namentlich durch *curtus* (s. d.) verdrängt worden.

1568) ags. **brice**, Bruchstein: ital. *bricco*, Ziegelstein; frz. *brigue*, davon die Dem. *briquet*, Feuerzeug, u. *briquette*, Lohknecht. Vgl. Dz 67 *briceo* 1; Mackel 93. Sieh auch unten **brig-** u. **brikan**.

1569) germ. **brida**, Zügel; ital. prov. *brida*; frz. *bride*, davon abgeleitet altfrz. *bridel* (aus altdt. *bridil* könnte das Wort erst in später Zeit entlehnt sein, da *bridil* ein **brille* ergeben müßte, s. ital. *briglia*, vgl. Mackel 110); span. ptg. *brida*. Ahd. *prtil* ist viell. Grundwort zn ital. *predella*, Zaum, falls das Wort nicht von *brett*, *pret* (s. d.) herzuweisen ist, was die Bedgt. allerdings schwerlich gestattet; ital. *brettine*, Zügel, wird von Dz ebenfalls mit *brida* zusammengebracht, es geht aber wohl auf **retina* (frz. *rcne*) zurück u. lohnt sich nur im Anlaut an *brida* an. Vgl. Dz 67 *brida*; d'Ovidio, AG XIII 405.

1570) vlaem. **brieling**, schmutziges, unwirtschaftliches Franzensinn; davon nach Douterpont. Z XXI 231, das gleichbed. pic. *berlek*.

1571) kelt. Stamm **brig-** (davon altir. *bri* aus **briz*, **brigos*, Berg, Hügel, kymr. corn. *brot*, *bre*, Berg, Hügel, gallisch *briga*, worüber zu vgl. Glück, Kelt. Namen etc. S. 126; von dem erweiterten Stamme *brigant*, *brigantin* ist abgeleitet der altbrit. Völkernamen *Brigantes*, „die Hohen“, „die Edlen“, vielleicht auch „die Bergbewohner“ bedeutend, vgl. Th. 49; von dem Stamme *brig-* will Schuchardt, Z IV 126, ableiten mail. *bricod*, piem. *piac*, *brük*, Hügel, vorspringender Fels, schriftl. ital. *bricca*, rauhe Gegend, vgl. dagegen Th. 49; die Worte scheinen von *brikan* (s. d.) nicht getrennt werden zu dürfen.

1572) kelt. Stamm **briga-** (davon altir. *brig*, Sbst. u. Adj. Kraft, kräftig; neutr. gäl. *brigh*, „substance, essence, elixir, juice“; davon ital. *brío*, Lebhaftigkeit, *brioso*, lebhaft (Ascoli, AG III 454, wollte diese Worte mit *ebrius*, *ebriosus* in Verbindung bringen), auch *bricido*, kalter Schauer (von Dz 360 unerklärt gelassen) ist hierher zu ziehen (vgl. Förster, Z V 99); wegen *abbrico*, *abbricare* siehe oben **abrigo**; prov. *abrivar*, in rasche Bewegung setzen (doch könnte das Vb. wohl mit ital. *abbricare* = *ab-ripare* zusammenfallen, da indessen auch ein Simplex *brivar* vorhanden ist, so darf *abrivar* auf *briga* zurückgeführt werden); altfrz. *abrice* (mit Anlehnung an *brief* auch *abricei*, *abrepié*), schnell, hastig; span. *briso*, Kraft, mutvoll. Vgl. Dz 68 *brío*; Th. 50; Ascoli, AG III 454; Förster, Z V 99.

1573) got. **brikan**, brechen u. kämpfen, ringen (vgl. das Sbst. *brakja*, das Ringen); montal. *breccare*, venez. *s-bregar*, über welche zu vgl. Caix, St. 506, gehören nur mittelbar hierher, da sie ahd. *brechan* entsprechen, desgl. lomb. *brica*, Krümchen, vgl. das gleichbedeutende schriftlital. *bricia*, *briciola*, dazu das Vb. *briciar*, Worte, die trotz ihres *ci* von *bricco* nicht wohl zu trennen sind, s. Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125, Mussafia, Beitr. 37, andersseits Th. 93 *briser*; vgl. auch neuprov. *brigo*, *brago*, *brigueto* ein biachen, (wegen schriftlital. *bricco*, Bruch, Ziegelstein, *bricca*, Bruchland, rauhe Gegend, s. No 1568); wahrscheinlich gehört aber zu *brikan* ital. *brigare* (im Wetttworb u. Streit mit andern eifrig) nach etwas trachten (davon das Pt. Präa. *brigante*, unruhiger Mensch, Aufwühler), dazu die Sbst. *briga*, Streit, Unruhe, Ungelegenheit, Sorge, *brigata*, eine Abteilung von Personen, Gesellschaft; rtr. *bargiada*, *bargada*, vgl. Ascoli, AG I 140 No 124; prov. *bregar*, brechen, (auch streiten?), *brega*, Streit; frz. *broyer*, zerreiben, zerstößen, dazu die Sbst. *broie*, Brechbank, altfrz. *brie*, Streit, Unruhe, Lärm; (*briguer*, *brigue*, *brigade*, *brigand* sind dem Ital. entlehnte Fremdworte, wie schon ihr g[u] beweist, das d statt t in *brigand* beruht wohl auf Anbildung an *marchand* u. dgl.); über *brigue*, Bruch, Ziegelstein u. s. a. oben **brice**; cat. *bregar*, (Hanf) brechen, streiten; span. *brigada* (sonstige Worte der Sippe scheinen ganz zu fehlen); ptg. *brigar*, zanken, *briga*, Zank, *brigão* u. *brigador*, Zänker, *brigada*. Vgl. Dz 67 *briga* (wo Dz die Worte *briga*, *brigare* u. dgl. [aber nicht *broyer* u. dgl.], freilich nur vermutungsweise, auf einen kelt. Stamm *brig*, dessen Grundbedeutung „Unruhe, Geschäftigkeit“ sein möchte, zurückgeführt wissen will); Storm, R V 171 (hier wird zuerst *brikan* als das Grundwort der gesamten Sippe aufgestellt); Baist, RF I 133; Mackel 78 Ann.; Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125; Mussafia, Beitr. 37 (s. unten **bris-**). Siehe auch oben die Artikel *brécho* n. **brice**.

1574) altn. **brim**, Meeresgebräuse, Brandung; altfrz. **brin**, Gebräuse, Gewalt, Stolz, vgl. Dz 533 s. v.; Mackel 93.

1575) dtsh. **bring dir's!** (Zuruf beim Trinken); daraus ital. **brindisi**, das Zutrinken, das zur Gesundheit jemandes Trinken, vgl. Dz 360 s. v., wo auch frz. **brinde**, der Zutrink, n. span. **brindar**, die Gesundheit jemandes ausbringen, auf denselben Ursprung zurückgeführt werden.

1576) kelt. Stamm **bris-** als Nominalstamm mit -Suffix erweitert **brist-**, davon abgeleitet altir. **brissim**, ich breche, wo also *ss* aus *s-t* entstand. bret. **bresa**, zerknittern, vgl. Th. 94), brechen; davon ital. (lomb.) **brisa**, Krümchen (dagegen gehört **bricia** etc. nicht hierher, s. oben **brikan**); prov. **brisar**, (zer)brechen, quälen, dazu das Sbst. **brisa**, Bruch; frz. **briser**, brechen, dazu das Sbst. **bris**, Bruch. Komp. **débriser**, dazu das Sbst. **débris**, Trümmer; abgeleitetes Vb. prov. **brézilh**, frz. **brésiller**, zerbröckeln. Vgl. Dz 533 **briser** (Dz denkt entweder an Ableitung von einem kelt. Stamme **bris-** oder von dem ahd. **berstan**, vgl. dazu Scheler im Anhang 786); Th. 93 (wo die kelt. Herkunft nachdrücklich verteidigt wird); Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125 (A. führt einerseits **briga** etc., andererseits **bricia** etc., auf das sei es keltische sei es germanische Wortpaar ***brica**, ***brikan** zurück, vgl. dagegen Th. s. a. n. O. sehr begründete Einwendung); Mussafia, Beitr. 37; s. auch oben **brikan**. — Möglicherweise ist ebenfalls von dem Stamme **bris-** herzuweisen die weiterverbreitete Benennung des kalten oder doch kühlen (Nord)windes; (ital. **brezza**), mail. **brisa**, rtr. **brüscha**, frz. **brise**, span. ptg. **brisa**, **briza**, (engl. **breeze**), das Wort würde ursprünglich so etwas wie „Bruch in der Luft, Bruch der ruhigen Atmosphäre, der Windstille“ bedeutet haben. Dz 66 **brezza**, welcher das Wort als von unsicherer Herkunft bezeichnet, u. Schuchardt, R IV 255, sind geneigt, **brisa** u. das gleichbedeutende und ebenfalls, namentlich auf rätischem Gebiete, weiterverbreitete **bisa** (**büscha**, **büscha**) zu identifizieren; Caix, St. 221, vermutet Zusammenhang zwischen **brisa** u. **brocciu**, „acqua minuta e gelata“, venez. **brosa** (bresc. berg. **calabrosa**) „brina“. Die ganze Wortippe bedarf noch sehr der Untersuchung. Das dürfte indessen jetzt schon sicher sein, daß **brisa** mit **bisa** etymologisch nichts zu schaffen hat, sondern daß letzteres = ahd. **bisa**, Beiwand, ist, vgl. Kluge s. v. **Biese**. Vgl. auch Mussafia, Beitr. 38. — Hinsichtlich des ital. **brezza** stellte Dz a. a. O. Entstehung aus [o]rezza = *auritia* v. *aura* als denkbar hin u. erklärte **ribrezzo** für aus *ri*+ [o]rezza zusammengesetzt.

1577) **brisa**, -am f., Weinrester (Colum. 12, 39, 2); span. **brisa** mit gleicher Bedeutung, vgl. Dz 433 s. v.

1578) ***brisea**, -am, Honigwabe; ital. mantnan. **bresca**, sicil. **crisca**; sard. prov. **brescu**; altfrz. **bresche**; cat. span. **bresca**. Vgl. Dz 66 **brescu**; Th. 48 (wo keltischer Ursprung verneint wird); Gröber ALL I 252 (wo das volkalt. Grundwort zuerst aufgestellt wird.)

1579) **Brito**, -önem m., Britt(ie), britt(t)isch; altfrz. **brüt**, **brète** britt(t)isch, dann mit übertragener Bedeutung (man denke an das deutsche **wälsch** im Sinne von **falsch**) „schlau, hinterlistig“, vgl. Förster zu Yvain 1580.

1580) ags. **brittian**, zerbrechen; davon nach Dz 434 altptg. **britar**, brechen.

1581) germ. Wurzel **brō** (davon germ. ***brōjan**

[mit off. o], mhd. **brūjen**, nhd. **bruchen**; got. ***brōdjan**; ahd. **brūen**; altfrz. **bruir** ui *bruir* (mit off. o), verbrennen, **brouir**, norm. **brouer** („germ. **brojan** gab stammbetonte Formen mit ui aus *uei*, endungs- betonte mit oi d. i. offenes o + i, woraus in bekannter Weise später geschlossenes o + i. *oui* wurde, also **bruir** mit geschloss. o, **brouir**; norm. **brouer** unterscheidet sich nur durch die Konjugation“, Mackel 31), dazu Vbsbst. norm. **broue**, Brühle. Vgl. Joret, R IX 118, dessen Aufstellungen von Suchier, ZIV 473, u. Mackel 31 ergänzt u. berichtigt werden, s. auch unten **bru** u. Dz 535 **brouir**, wo mit diesem Verb piem. **broc**, **broré**, venez. **broure**, mail. **brojia** zusammengestellt wird.

1582) kelt. Stamm **brocc-**, spitz (davon altir. **brocc**, der Dachs, so genannt wegen seiner spitzen Schnauze); auf diesen Stamm scheinen zurückgeführt werden zu müssen: ital. **brocco**, spitziges Holzchen, Pflock, Schöfeling, Keim, **brocca**, oben gespaltene Stange, **brocca**, Krug, so genannt wegen seiner spitzen Schnauze (das Wort hat mit gr. **πρόγος** nichts zu schaffen), **broccare**, anspornen; prov. **broca**, Spieß, **broc-s**, Krug; neuprov. **broco**, kleiner Zweig, Stab; frz. **broche** (Spieß), Schmucknadel, dazu das Vb. **brocher**, wovon wieder abgeleitet **brochure**, die mit Nadeln zusammengeheftete Schrift, **brocart**, durchwirkter Seidenstoff, **broc**, Krug; span. **broca**, Bohrer, **brocado**, durchwirkter Stoff; ptg. **broca**, Bohrer, dazu das Vb. **brocar** etc. Vgl. Dz 68 **brocca** und **brocco**, dazu Scheler im Anhang 754; Th. 50, wo zuerst eine klare Zusammenstellung der Wortippe gegeben ist. Rösch, RF II 475, setzte gr. **πρόγος** als Grundwort an; Canello, Riv. di fil. rom. II 111, wollte **brocco** etc. nebst **borchia** (s. **bulia**) auf gr. **πρόγος** zurückführen. — Auf den nasalisierten Stamm **brone** scheinen zurückzugehen: ital. **bronco**, Stamm, Stock, davon abgeleitet **broncone**, abgehauener Ast, Weinfahl; frz. **bronce**, Strauch, **broncher**, straubeln, vgl. hierzu Förster, Ch. as II esp. S. 426 (Dz vergleicht hinsichtlich der Bedeutung **cespo**, Strauch, **cespicare**, straubeln; das Deutsche darf man nicht zur Vergleichung heranziehen, vgl. Kluge unter „straubeln“); altspan. **bróncha**, Ast; das span. ptg. Adj. **bronco**, plump, rauh, darf man nicht hierher ziehen, es ist entweder = lt. **brunchus** oder nach Baist, Z V 557, = lt. **raucus**. Vgl. Dz 69 **bronco** (Dz will die Worte von ahd. **bruch**, ndl. **brak**, etwas Abgebrochenes, herleiten).

ahd. **brod** s. **bru**.

1583) altn. **broddr**, Spitze (ahd. **brort**, **prort**); davon will Caix, St. 214, ital. **borloni**, „spuntoni delle penna, poli ritti“ ableiten.

1584) ndl. **broeck**, Hose; pic. **brouques**, Hosen, vgl. Dz 535 s. v.

1585) kelt. Stamm **brog-**, **brogi-** (davon ir. **bruig**, kymr. corn. bret. **bro**, Bezirk, Gegend, Land, gall. **Allo-broges**, s. Gilek. Kelt. Namen 26, Th. 50); auf diesen Stamm scheinen zurückgeleitet werden zu müssen: ital. **brolo**, **bruado**, **brogiu** (= ***brogiu**), Küchengarten; prov. **broil-s**, **brnel-s**, Gebüsch, Gehölz, daneben **bruella**; frz. **bruell**, eingezäuntes Gebüsch, Brühl, daneben altfrz. **bruelle**. Vgl. Dz 69 **brogiu**, Th. 50. Ptg. (**abrohar**), sprossen, sowie ital. **brogiu**, Tumult, frz. **bruiller**, **brouillon** u. dgl. haben mit dem Stamme **brog** nichts zu schaffen, s. unten **bru**. — S. auch Canello, AG III 401.

1586) gr. **βρωγί**, Donner; davon nach Ansicht italienischer Wortforscher ital. **brontolare**, murren,

vgl. Dz 360 s. e. Caix dagegen, St. 13 (womit zu vgl. 192), erkennt in *brantolare* eine Scheideform zu (*rim*)*brattolare* frz. (*rim*)*brattolare*, welches letztere er wieder auf **(re)probitare* (v. *reprobare*) zurückführt; eine an *uriale* sich anlehnende Umbildung von *brattolare* soll aret. *baturiale* „romoreggiare del tuono“ sein.

brātēa oder **brūnītā**, -am f. (v. βροῦτή), s. **Brändisium** u. ***brānītūs**.

1587) nld. **broeckin**, **broeckin** (Demin. von *broeck*, Leder), kleiner Lederstiefel; ital. *borzacchino*, Halbstiefel; frz. *brodequin*; span. *borcegui*. Vgl. Dz 61 *borzacchino*.

1588) altndd. **brot** (mhd. *broz*, von der Wurzel *brāt*, *brūt*, wie ahd. *sproggen* von *sprāt*, *sprūt*), Knospe; ital. *brozza* „bolla, pustula“, davon abgeleitet *brozzolo* „pastello della farina non ben disciolto“, *briciolo* „foruncolo“, neap. *brusciolo*, venez. *brusola*, vgl. Caix, St. 223; prov. *brōt*, Knospe, dazu das Vb. *brōtar*, knospen; frz. *brout*; span. *brota*, *brote*, Knospe, dazu das Vb. *brotar*. Vgl. Dz 70 *brote*; Mackel 32.

kelt. Stamm **broxna** - s. **bruxna**.

1589) germ. Wurzel **brū**, **brā** (davan ags. *broþ*, engl. *broth*, Brüh, ahd. *brōt*, ags. *bread*, nhd. *Brat*), brodeln, brauen, durch Glut, Feuer bereiten; auf diese Wurzel scheinen zurückgeleitet werden zu müssen: ital. *brodo*, Fleischbrühe, *broda*, Brüh, die mit dem Saft der darin gekochten Dinge vermischen ist, auch: trübes oder schlammiges Wasser, *stroschia* „brodaecchio“, vgl. Caix, St. 509; auch *brogio* (aus *brod-igio*), Verwirrung (eigentlich Brodelei, Brudelei), Empörung, Aufstand u. dgl., dazu das Vb. *brogiare*, vgl. auch *borbogiare*, wirr, unverständlich sprechen, s. auch unten **bullare**; prov. *bro* (mit off. o), Brüh (*braucir* (gehört zu **braud*, *brod*), vorbrennen); altfrz. **brue*, *brun*, Brüh, davon abgeleitet *braet*; nfrz. *brouet*; n. norm. *brouer*, brühen dagegen ist wohl zur Wurzel *brō* (s. d.) zu ziehen, welche Möglichkeit auch für das Sbst. *broue* zuzugeben ist, andererseits gehört *brouée*, Staubregen, vermutlich zur Wurzel *brū* (das ungefähr gleichbedeutende *brume* aber, über welches zu vgl. Dz 535 s. v., dürfte weder zu *brō* noch zu *brū*, *brū* gehören, sondern mit *bruire* zusammenhängen, wenn es nicht doch, trotz des Anlautes, = lat. *pruina* iat. der unorganische Wechsel von p : b liefse sich vielleicht durch Anlehnung an *brouée*, *brouillard* erklären); mit dtsch. *brodeln* scheinen zusammenzuhängen *brouiller*, durcheinander mischen, trüben, verwirren, *brouillard*, trübe Luft, Nebel, *brouillon*, als Adj. mischstüchtig, hässelstüchtig, zänkisch, als Sbst. Mischmasch, unrein Geschriebenes, zu verbesserten erster Entwurf eines Schriftstückes: Marchot, RF X 679, zieht hierher auch *bredouiller*, sammeln, u. ähnliche Worte; span. ptg. *brodio*, *brodio*, eine aus Speiseresten zubereitete Suppe, Schmaus, davon abgeleitet *brodista*, Suppenbettler. Vgl. Dz 69 *brodo* u. *brogio* (wo *brouiller*, *brouillon* zu der oben unter *brog*-besprochenen Sippe gezogen werden), 534 *brouée* (Dz vergleicht dies Wort u. *brouillard* mit ags. *broþ*, mhd. *brodem* f. *brodem*, dtsch. *brodel*, *brudel*, trifft also das Richtige) u. 535 *brouir*; Joret, R IX 118 (vgl. dagegen Snehier, Z IV 478, u. Mackel 31, wo eine trefflich klare Darlegung des mutmaßlichen Thatbestandes gegeben ist); vgl. auch Kluge unter *brauen*, *brodeln*, *Brodem*, *Brat*, *Brähe*. — Über s. u. frz. Nachkömmlinge des germ. *brod* vgl. Schuchardt, Z XI 492 *potroska*.

1590) kelt. **brue**, Heidekraut; davon südrz. *bruc*, *brou*, *bru* (daneben *bruse* durch Einmischung von *ruscum*); frz. *bruère*. Vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 67. Vgl. unten **vriola**.

1591) ahd. nhd. *brū(e)h*, abgebrochenes Stück; prov. *bruc* s. (neben *brut*-z), Rumpf, vgl. Dz 535 s. v.; Mackel 25.

***brūchūs**, -um s. **brāchūs**.

1592) **brāchūs**, -um m., eine ungeflügelte Heuschreckenart (Pud. Ham. 229); ital. *bruco* und *brucio* (= **bruchescus*), Raupe, davon viell. *brucare*, das Laub abstreifen, abblättern; [rum. *crub*, Maikäfer, das Wort stammt aus dem Neugriech., vgl. Meyer-L., Z. f. b. 6. 1891 p. 767]; span. *brugo*, Erdflöb. Vgl. Dz 71 *bruco*.

1593) altfränk. **brād** (ahd. *brāt*, nhd. *Brat*); frz. *bruy*, *bru*, Schwiegertochter, vgl. Dz 535 *bruc*; Mackel 18.

1594) **brūmā**, -am f., die Wintersommenwende, die Winterszeit; ital. *bruma*, die härteste Winterszeit; valsoa *brumme*; ossol. *brime*, Herbst, vgl. Salvioni, Post. 5; rum. *brumă*, Reif; prov. *bruma*, Nebel; frz. *brume*, dicker Nebel; span. ptg. *brumi*, Winter, Nebel, obenso cat. *bruma*. Vgl. Dz 71 *bruma*.

1595) germ. **brūn**, **brān**; ital. span. ptg. *bruno*; prov. frz. *brun*, vgl. Dz 71 *bruno*.

1596) **Brändisium** (auf der ersten Silbe beteuert, vgl. *Brindisi*) dieser Städtenamen ist das wahrscheinlichste Grundwort zu ital. *brunzo* etc., denn: „Eine neue Erklärung des Wortes ‚Bronze‘ hat kürzlich Berthelot in einem Aufsatz (in: Revue archéologique, 1888 p. 294) aufgestellt. Dieser sucht als die älteste Form des Wortes aus alchimistischen Schriften ein mittelgriech. *βροῦντις* zu erweisen. Dieses aber entspreche einem lat. *aes Brundisium*, da in Brundisium berühmte Bronzeabriken gewesen sein müssen (Plin. N. H. 33, 9, 45 u. 34, 17, 40).“ Schrader, Sprachvergleichung und Urgeschichte, Jena 1890, p. 290. S. auch *Nuova Antologia*, 16. Dez. 1890, p. 786. S. unten **brūnītūs**.

1597) [***brānio**, -ire (v. germ. *brūn*), *brānien*; ital. *brunire*; prov. frz. *brunir*; span. *brunir*, *brunir*; ptg. *brunir*, im Span. u. Ptg. bedeutet das Vb. auch „polieren“, welche Bedgt. es auch im Frz. haben kann. Vgl. Dz 71 *bruno*].

1598) [***brūnītūs**, a, um (v. germ. *brūn*), *brānlich*, wird von Dz 69 als Grundwort aufgestellt zu ital. *brunzo*, Metallmischung, *bronce*; (frz. *bronzé*); span. *bronce* (u. *bronce*); dazu das Vb. ital. (*ab*)*bronzare*, leicht vergessen, schwärzen, frz. *bronzar*, erzfarben machen, altspan. *bronzar*; ital. ist auch ein Adj. *bronzino*, erzfarbig, vorhanden. Der Ableitung der Sippe von **brūnītūs* stehen lautliche, von Dz wohl gewürdigte Schwierigkeiten entgegen, die so erheblich sind, daß man besser auf das Grundwort verzichtet, namentlich ist die zunehmende Verschiebung des Hochtons bedenklich u. kann durch ital. *penzio* aus *pinceus* (?) kaum gerechtfertigt werden. eher könnte man glauben, daß das Subst. *brunzo* aus dem Vb. *bronzare* = **brūnitiare* abgeleitet sei, doch dabei darf man sich schwerlich beruhigen (ü : u), oder aber man leite *brunzo* wie *brunzu* (s. unten) von **prunias* ab. Nicht undenkbar wäre, daß *broutea*, „Donnerstein“ (Plin 37, 150) das Grundwort ist. Das glaubhafteste Grundwort ist aber der Stadtname *Brundisium* (s. d.). Die sonst in Vorschlag gebrachten Grundwörter [o] *brizum* (seil. *urom*, gr. *ὄβριζον* seil. *grovion*); pers. *burnig* od. *pirung*, Kupfer; engl.

brass — erweisen sich als durchaus unannehmbar; es gilt dasselbe auch von Raist's in Z V 558 ausgesprochener Vermutung, wonach *branco* mit *branco* auf lt. *raucius* zurückgehen soll. — Venez. *branza*, glühende Kohle, wird von Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. II 269, von **prunia*, von Storm, R V 173, von **prunica* hergeleitet, vgl. Mussafia, Beitr. 38; Dz 69 hatte an das deutsche *Brust* gedacht. Keine dieser Annahmen aber ist sonderlich wahrscheinlich.]

1599) altfränk. *brunnja* (ahd. *brunnja*, alto. *brynja*), Panzer; prov. *brunha* (mit off. *a*): altfrz. *bronic*, *broigne* (mit off. *a*). Vgl. Dz 534 *broigne*, Mackel 21.

1600) kelt. Stamm *brás-* (davon altir. *brúin*, ich zerschmettere); auf den Stamm *brás* scheint zurückgeführt werden zu müssen altfrz. *bruser*, *bruiser*, zerschmettern, vgl. Th. 94; Dz 536 dachte an ahd. *brachsun* als Stammwort.

1601) **brúscus*, *a*, *um* (zusammenhängend mit *bruscum* „tuber acris arboris inortius crispum“; Plin. N. H. XVI 68), knollig, knorrig, kraus, rauh, ist das mutmaßliche Grundwort zu: ital. *brusco* Sbst. Myrthen-, Mäusedorn, Adj. ranh, herb, mürrisch; (sard. *fruscu*); prov. *bruse*, Rinde, *brusca*, Gerte; frz. *brusc*, Besenheide, *brusque*, unpoliert, rauh, barsch, dazu das Vb. *brusquer*, barsch anfahren; span. ptg. *brusco* Sbst. (auch -a), Mäusedorn. Adj. barsch. Die Substantive mögen indes unmittelbar auf *bruscum* zurückgehen. Vgl. Storm, R IV 352, Baist, Z V 557. Dz 71 leitete das Sbst. von lt. *ruscum*, Mäusedorn, ab u. nahm Verstärkung des Anlautes an (so auch Gröber, ALL I 252, vgl. auch Schuchardt, Roman. Etym. I 67; *brusco* entstand aus *b-ruscum*, indem *ruscum* sich mit *bruc-* [s. d.], wovon frz. *bruyère*, gemischt hat), das Adj. aber von lt. *labruscus* (wovon nur das Fem. bezeugt ist: *uva* od. *vitis labrusca*, wilde Rebe, Klettertraube. Colum. 8, 5, 23), beide Ableitungen aber sind sehr bedenklich, namentlich die letztere. Canello, Riv. di fil. rom. II 111, leitet das Sbst. von *ruscum*, das Adj. von *rusticus* ab. Vgl. auch Gröber, ALL I 252 (stimmt Dz bei). — Pascal, Studj di fil. rom. VII 90, erklärt ital. *brusco*, dessen ursprüngliche Bedtg. „abstruhtolito“ sei, aus *bruscolo*, *brusciu*, *brustilo*, **brustulus*.

1602) [germ. *brust* (got. *brustis*) kann nicht, wie mehrfach angenommen worden ist, Grundwort sein zu ital. *busto*, Büste; prov. *bust-z*; frz. *buste* m.; span. ptg. *busto*. Vgl. Dz 75 *busto*. S. unten *bustum*.]

brutus s. *bruttus*.

1603) *bruttus*, *a*, *um*, schwer, stumpf, unvernünftig, dumm, tierisch; ital. *bruto* (gel. W.), roh, gefühllos, u. *brutto*, ungestaltet, un bearbeitet, roh („il raddoppiamento è qui normale, come in venni, legge da venni, l'è, e serve a compensare la lunghezza originaria della vocale“), Canello. AG III 401, was jedoch kaum richtig sein dürfte); rtr. *bürt*, vgl. Ascoli, AG I 361 N 59; span. *bruto*, roh, und (?) *burda*, grob, vgl. Cornu, R VII 595, jedoch ist diese Ableitung sehr zweifelhaft. (Dz 434 wollte *burdo* von arab. *bard* ableiten, s. oben *bard*); ptg. *bruto*, roh. Vgl. Dz 360 *brutto*; Gröber, ALL I 253.

1604) kelt. Stamm *bruxa-*, *broxa-*, *brossa-* (davon ir. *brosnat*, *brosna*, Reisbündel); auf diesen Stamm scheinen zurückgeführt werden zu müssen: prov. *brocca* (mit off. *a*), Gestrüpp, Heidekraut; altfrz. *broce* (mit off. *a*), Grenzgebüsch, Pl. wästes

Heideland, vgl. Schuchardt, Z VI 423, nfrz. *brose*, auch „Bürste“ bedeutend, dazu das Vb. *brosser*; eine Ableitung ist wohl *broussailles* (dav. ital. *bruzzaglia*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 405), Gestrüpp; span. *broza*, Abfall von Baumrinde, Spähne, auch: Bürste (daneben *brusa*, s. *brustja*); ptg. *broga*, Bürste. Vermutlich hat Mischung des kelt. Stammes mit germ. **horsta*, **hurstja* stattgefunden. Vgl. Dz 70 *broza*; Th. 51; Mackel 24; Baist, Z V 562 (B. will auch span. *brezo*, Heidekraut, in die Wortstippe einbeziehen). Vgl. auch unten *burstja*.

1605) kymr. *brysed* (brot. *brusch*, *bruched*) ist nach S-heler, Diet. *brechel*, Stammwort zu altfrz. *bruschet*, *brichet*, nfrz. *brechet*, Brustbein.

[kelt. *brwg* s. *vrolea*.]

1606) *bua*, -*am* f., Naturlaut der Kinder zur Bezeichnung des Trankes, wie *pappa* zu der der Speise (Varr. u. Lucil. bei Non. 81, I ff.); davon vielleicht durch Reduplikation ital. (comas. *gonues*), *bobò*, *hubò*, Getränk, vgl. Dz 358 *hubò*.

1607) *bubalūs*, -*um* m. (v. *bos*, *bors* v.), daneben *būfalūs* (Ven. Fort. carn. 7, 4, 21), Büffel; ital. *bufalo*, *bufolo*, vgl. Flechia, AG II 328; rum. *bivol*; prov. *buhali-s*, *brufe-s*, *brufal-s*; frz. *buffle*; span. *bifalo*; ptg. *bufalo*, *bubalo*.

1608) *būbo*, -*ōnem* m., Uhu, Schuhu; rum. *buka* (nach Ch. s. r. lautlich beeinflusst durch slav. *buka*, Gebrüll); span. *bugo*; ptg. *bufa*, eine Eulenart. Vgl. Dz 434 *būbo*.

1609) gr. *βουβών*, -*ōnam* m., Beule; ital. *bubbone*, Beule, venez. *boba*, Eiter (Caix, St. 230, zieht auch *bua* [s. oben *būo*] hierher, was insofern für berechtigt gelten kann, als sowohl *bua* wie *hubo* u. *boba* auf interjektionalem *bū* beruhen, welebes in *būbo* redupliziert ist); rum. *buboiu* v. *bubū*; frz. *bubon* u. *bube*; span. *bubou* u. *buba*; ptg. *bubão*, *hubo* u. *bouba*. Vgl. Dz 71 *bubbone*; Caix, St. 230.

1610) *būbalūs*, -*um* m., Ochsentreiber; ital. *bobolo* n. *bifolo*, vgl. Flechia, AG II 328, Canello, AG III 382; rtr. *bīolo*, vgl. Ascoli, AG I 459 Z. 4 v. ob. u. 517 N 132.

1611) *būbulo*, -*are* (v. *hubo*), wie der Uhu schreien (Anthol. lat. 762, 37 [233, 37]); ital. *bubolare* „romoreggiare del tuono“, dazu das Sbst. *bubolo* „tuono“, davon der Plur. *bubboli* „sonaglietti tondi che hanno in capo una pallottolina metallica“, vgl. Caix, St. 231.

1612) *būcē*, -*am* f., Backe, Mund; ital. *bocca*, sard. *bucca*; rum. *bucă*, Pl. *buci*, Wange; rtr. *būka* etc., s. Gartner § 200; prov. *boca*; altfrz. *boche*; nfrz. *bouche*; cat. span. ptg. *bocca*. Vgl. Dz 57 *bocca*; Gröber, ALL I 253. Die Bedtg. „Backe“ hat das Wort nur im Rom. behauptet, in allen übrigen Sprachen ist es auf die Bedtg. „Mund“ beschränkt, hat aber in dieser *ōs oris* völlig verdrängt.

1613) **būcēālē* ist das voraussetzende Grundwort für span. *bocal*, Maulkorb, vgl. Gröber, ALL I 253.

1614) *būcēllā*, -*am* f., ein kleiner Mundbissen; davon nach Caix, St. 212, ital. *bonciarelle*, „fritelline, specie di dolce“, indem das Wort „allungato sull' analogia dei diminutivi in -arollo“ sei. — Außerdem ital. *buccella*, kleiner Bissen; valtorz. *bucella* pane di una libbra, berg. *bōsela* panetto, com. *bucel* pane piccolo, vgl. Salvini, Post. 5; rtr. *bušala*, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 767; prov. *bucela*, vgl. Gröber, ALL I 253.

1615) **būcēllāriūs*, -*um* m.; davon ital.

bozzolaro, genus. būccellaju „venditore di fritelline“, vgl. Caix, St. 212.

1616) būccellātum n., Zwischack; ital. luech. buccellato, sicil. ruccidatu, gucciatu, vgl. Caix, St. 212; Mussafia, Beitr. 40.

1617) *būccus, n., um (bucca); ptg. buço (bucinho), Haar auf der Oberlippe, buçal, boçal, unbärtiger Bursche, embugar-se, das Gesicht bis zur Oberlippe verhüllen, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 6.

1618) *būccinū n., Bissen; prov. bossis; altfrz. bousin; cat. boci, vgl. Gröber, ALL I 253.

1619) būcco, -ōnem m., ein Mensch mit aufblasen Backen, ungeschickter Mensch, Tölpel (eigentlich: großer, aufblasener Mund); ital. bocco „scocone, ebeto“, vgl. Caix, St. 210; boccone, Mundfüllung, den Mund stopfende Masse; prov. bocco-s; frz. bouchon, Stöpel, Pfropfen, ebenso ptg. bucha (die ursprüngliche Bedgt. ist also verallgemeinert worden), vgl. Dz 529 boucher.

1620) *būcco, -āre, den Mund vollstopfen; frz. boucher, stopfen, vgl. Dz 529 u. 754 s. v.; Littre s. v. stellt boucher zu altfrz. bouche, Garbe, Stroh, wisch, bouchon, Bierwisch, u. leitet es v. St. bouc-ab.

1621) būccūla, -am f. (von bucca), kleine Backe, rundliche Erhöhung (buccula scuti, Schildknopf, Gloss. Isid.); prov. bocla, blocu, Schildknopf, davon abgeleitet bloquiers = *buccularius, Buckelschild; frz. boucle (kreis-, ringförmige Erhöhung), Ring, Ringel, Locke, bouclier, Schild (altfrz. bocle, blouque bedeutet noch Schildknopf); span. bucle, Locke (wohl aus dem Frz. entlehnt); ital. buccola „pendente degli orecchi“, buccio „ricciolo“, brochiere, -o, kleiner Schild, vgl. Dz 529 boucle; Caix, St. 232.

1622) dtisch. Buchweizen, daraus durch Volks-etymologie frz. beaucuit, bucal; wallon. bouquette (= vlaem. bockweyt), vgl. Fafz, RF III 491.

1623) būcinā u. būcīnā, -am f. (vielleicht aus horcina entstanden), Kuhhorn, überhaupt Horn als Blasinstrument: a) bucinā = prov. bozina; altfrz. buisine, boisine — ß) būcīnā = ital. bosua (u. buccina); rum. buccina, (buciniā, bucinmā); altfrz. bosne; obw. biel; eng. būsen, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 767. Vgl. Gröber, ALL I 253. Die Hauptbedeutung des Wortes ist allenthalben unverändert geblieben, nur rum. bucinum bedeutet Schalmei, dann auch Rolle, Rohr, vgl. Ch. s. v.

1624) engl. buckram (dies wieder durch Angleichung an bucc aus dem arab. barrān, barrācin), Barett; span. bucherame, bocarān, frz. bougran, vgl. Baist, Z V 556; E. g. Yang. bespricht das Wort nicht.

1625) engl. bucskin, Bock-, Schafwolle, Buckskin, daraus frz. boucassin, Fütterbarchent, vgl. Baist, Z V 556.

1626) *būculo, -āre n. *būccūlo, -āre, wie ein Rind brüllen; altfrz. bucler, dazu das Sbst. bucle, ein Blasinstrument; nfrz. beugler, brüllen, vgl. Dz 523 s. v. u. Scheler z. Dz 784; Berger p. 124 Anm. 2.

1627) būdā, -am f., Schilfgras (Anthol. lat. 95, 2 [1119, 2], Augustin. ep. 88, 6, Donat. ad Verg. Aen. 2, 135); ital. biado; cat. boga, boga [?]; [ptg. binho Rohr]; sard. buda, Riedgras, davon buddeda = budella, Matte; sicil. buda, Stopfwerk; vgl. Dz 360 s. v.; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767, Parodi, R XXVII 229; Guarniero, R XX 56.

1628) mhd. buene, Bühne; davon viel. abgeleitet ital. bugnola „cattedra“, vgl. Caix, St. 235; jedoch ital. bugno, -a, Bienenstock, altfrz. bugnon, neu-

prov. bugno, Baumstamm, sind schwerlich gleichen Ursprunges: Dz 360 bugno verglich kymr. bon, ir. gäl. bun, Wurzelstock eines Baumes, vgl. Th. 83, s. oben unter bon. Die Sippe ital. bugna, altfrz. bugne, nfrz. bigne, Beule (s. Dz 73 bugna) kann kaum damit in Zusammenhang gebracht werden, sondern geht wohl auf abd. bungo, Knele, zurück, obwohl Diez' Bedenken dagegen an sich berechtigt ist.

1629) buff, Lautvorbindung zur Bezeichnung des Geräusches, das durch einen Schlag auf die aufblasen Backen hervorgebracht wird (vgl. dtisch. puff, pass), davon: ital. buffare, ein Platz- oder Blasgeräusch erzeugen, heransplätzen, einen Witz loslassen, Possen treiben, daher die Sbst. buffa, Windstoß, buffa, Posse, buffone, Possenreißer; prov. bufar, blasen; frz. bouffer, die Backen aufblasen, hauffir, schwellen; altfrz. auch buffer, auf die Backen schlagen, dazu das Sbst. buffe, Schlag auf die Backe, wonach das Demin. buffet, das ein aufgeblähtes Ding oder Gerät bezeichnet (altfrz. bufet, Hinterbacken, wallon. bofet, Nadelkissen, nfrz. buffet, ein buchtiger Tisch oder vielleicht auch ein Tisch, welcher, weil zum Prunke dienend, sich gleichsam aufbläht, Tisch für Silbergerät, Schenktisch, vgl. Mahn, Etym. Unters. 106), altfrz. bufoi, Pomp; außerdem nfrz. das dem Ital. entlehnte bouffon mit seinen Ableitungen bouffonner etc.; span. ptg. boso, Lunge, bufar, schnauben, Wasser aus dem Munde spritzen, dazu die Entlehnungen aus dem Ital. bufon etc. Sehuchardt, Z XIII 527, zieht hierher, und wohl mit Recht, auch span. ptg. fofo, aufgeblasen, dunkelhaft, während Cornu, Gröber's Grundriss I 718 n. 728, das Wort von fatuus ableiten will. Nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 6, gehört hierher auch ptg. bufarinheiro (f. bufaricero), wandernder Galanteriewarenhändler, Hausierer. Vgl. Dz 72 buf. Die ganze umfangreiche Wortspitze bedarf noch einer eingehenden Untersuchung.

1630) Bugia, Stadt in Nordafrika; nach dieser ehemals bedeutenden Handelstadt erhielten als nach dem Ausfuhrorte die „Kerzen“ ihre Benennung: ital. bugia, prov. bogia, frz. bougie, span. bujia, bugera, ptg. lumes de Bugia, bugia, bugeira, im Ptg. besteht daneben ein Masc. bugio mit der Bedgt. „Affe, Meerkatze“, weil auch diese Tiere vielfach aus Bugia bezogen wurden. Vgl. Dz 73; C. Michaelis, Misc. 120.

1631) mll. buidelen, builen (mhd. biuteln), Mehl beuteln, sieben; davon vielleicht frz. bluter (altfrz. auch bulter), Mehl sieben, dazu die Sbstive bluteau, blutoir, Mehlsieb (nicht hierher gehören aber ital. buratto, burattello, Mehlbeutel, prov. barutel-s, sieh unten *būreus), vgl. Dz 527 bluter; für sicher freilich kann diese Herleitung durchaus nicht gelten, wie denn Diez selbst der Herleitung von burr, wellenes Zeug, den Vorzug gibt, sich berufend auf altfrz. buretel, das sich also weiter zu buletel, blutel, bluteau entwickelt haben würde, vgl. auch prov. barutel, Mehlbeutel, das für buratel zu stehen scheint. Diez 431 ist geneigt, auch span. ptg. barruntar (prov. barutar), erraten, mutmaßen, mit altfrz. buleter, neufzr. bluter zusammenzustellen, die Grundbedgt. von barruntar würde dann sein „im Denken sieben, sichten“. Vgl. unten verrūcco. Wedgwood, R VIII 436, will auch (holzeuge, das Mehlbeutel, und) boulangier, Bäcker, (das also eigentl. Mehlbeutel beuteln würde), von buidelen herleiten, indem er sich auf die Stelle im Traktate des Walter von Bibbesworth (b. Wright,

A Volume of Vocabularies, p. 156) beruft: „De fine farine vent la flour, bulting-clot par la bolego le pastour bultingge per bolenger est ceveré de brenn la flur et le furre demoré“, wie aber lautlich die Ableitung möglich sein soll, wird nicht gesagt; für sicher also darf auf Grund von Wedgwood's Bemerkung nur angenommen werden, daß der Bäcker im Altfrz. auch *pastour* = *pistore* genannt wurde. Am ratsamsten dürfte es sein, an *Diez'* Herleitung von *boulanger* aus *boule* (Kugel, rundes Brot, vgl. span. *hollo*, feines Milchbrot) = lt. *bullu* festzuhalten, *boulanger* wäre also der Verfertiger runder Brote, freilich ist die Bildung des Wortes eine recht seltsame, auch dann noch, wenn man zwischen *boule* u. *boulanger* mit Dz 530 ein *boulange* (rundes Brot) einschleibt (*boulange*, gleichsam **bullanea* [vgl. *extranea*: *étrange*], also *boulange* gleichsam **bullancarius*). Vgl. auch Scheler zu Dz 785 und Suchier, Z III 611.

1632) germ. **būk** (ahd. *būh*, *pūh*), Bauch; ital. *bucco* u. *bucca*, Loch (der Bedeutungübergang wird dadurch vermittelt, daß das Wort zunächst, wie ja auch im Deutschen, zur Bezeichnung des Hohlraums eines Gefäßes u. Schiffes gebraucht wurde), dazu das Vb. *bucare*, durchlöchern; prov. *buc-s*, Bauch, Rumpf, dazu das Vb. *trabucar*, gleichsam überbanceln, zu Boden werfen, auch: stützen, *trabuquet-s*, eine Maschine zum Umwerfen, Kriegsmaschine; altfrz. *buc*, dazu das Vb. *trébucher*, wovon wieder *trébuchet*, mit gleicher Bedtg. wie im Prov., jedoch bedeutet altfrz. *buc* auch „Bienenkorb“; cat. *buc*; span. *bugue*, Schiffsbauch, *trabucar*, umwerfen, stürzen, *trabuco* u. *trabuquete*, Wurfmaschine; ptg. *bucco*, Schiffsbauch, sonst wie im Span. Vgl. Dz 72 buco. — S. auch No 1636.

1633) dtsh. **buk**, erhöhte Grenzseide; davon span. *buena*, Grenzseide, vgl. Dz 434 s. v.

1634) altnfränk. **bukk-** (ahd. *bucka*), Bock; ital. *becco* (das *e* erklärt sich vielleicht aus Anlehnung des Wortes an *becco*, Schnabel, wozu der schnabelartig spitz zulaufende Bart des Tieres Anlaß geben konnte), davon abgeleitet *beccajo*, eigentl. Bockschlächter, dann allgem. Fleischer; rtr. *buck*, *bock*; prov. *boc-s*; frz. *bouc*, davon abgeleitet *boucher*, Fleischer; Baist, Z V 239 No 8, denkt an möglichen Zusammenhang zwischen frz. *boucher* u. cat. *butri*, *botxi*, Henker, altspan. *buchin*, *bochin*, *boquin*, gal. *buzeo*, Metzger; (Femininbildungen zu *bouc* sind vielleicht, trotz ihres befremdlichen Vokales, *bique*, Ziege, u. *biche*, altfrz. auch *bisse*, Hindin; mit lat. *ibex*, *ibicem*, Steinbock, können die Worte nichts zu thun haben, obwohl Dz 623 biche die Möglichkeit eines Zusammenhangs nicht unbedingt abweist), s. ob. *blece*; cat. *boc*; altspan. *bucco*. Vgl. Dz 529 bouc, Mackel 21 (M. hält auch *bouquin*, altes Buch, für aus *bouc* abgeleitet, die Bedtg. weist aber deutlich auf altnld. *boek* bin); Th. 91.

1635) altn. **bukka**, niederdrücken, ist vielleicht das Stammwort zu frz. *bouquer*, drücken lassen, vgl. Mackel 24; im zweiten Bestandteile von *reboucher* (in der Bedtg. „stumpf machen“) erkennt Scheler s. v. dasselbe Verb. schwerlich mit Recht, es dürfte vielmehr mit *reboucher*, „zustopfen“ identisch sein, trotz der, freilich noch aufzuklärenden, Bedeutungsverschiedenheit.

1636) altnfränk. **būkōn** (ahd. **būhhen*, mhd. *būchen*), hauchen, d. i. in heißer Lauge einweichen; ital. *bucato*, Wäsche; frz. *buier*, in Lauge waschen (das gleichbedeutende, von Mackel angeführte *buquer*

fehlt b. Sachs), davon viell. *bouée*, Dampf, Qualm, burg. *buir*, Lauge, *buandier* Wäscher, vgl. Cohn, Suffixw. p. 80; (rtr. *budar*, in Lauge waschen, ist wohl anderer Herkunft). Vgl. Dz 72 *bucato*; Mackel 19; Kluge s. v. *bauchen*. — Nigra, AG XV 102, zieht die Wortsippe zu *būk* (s. d.) in der Bedtg. „Loch“, *bucato* soll eigentl. ein mit einem Loche (zum Wasserabfluß) versehenes Waschgefäß sein. Die eingehende Untersuchung Nigra's besitzt überzeugende Kraft. — Wie frz. *comburer*, wässern, zu der Wortsippe sich verhält, ist nicht klar.

1637) **būlbūs**, -um m. (gr. *βούλος*), Zwiebel, Bolle; ital. *bulbo*; rum. *bol*; frz. *bulbe*; span. *ptg. bulbo*; das überall, mit Ausnahme des Rum., nur gelehrt Wort hat die Bedtg. „Geschwulst“ angenommen.

1638) **būlgā**, -am f., lederner Sack; dav. abgel. ital. *bolgia* (Gröber, ALL 1253, hält das Wort für aus dem Frz. entlehnt, Mackel 23 denkt an ahd. **bulgja*, altn. *bulgja*, am einfachsten ist es aber doch wohl, ein **bulgja* anzunehmen, wie Dz will; Entlehnung aus dem Frz. ist bei einem so alten ital. Worte nicht eben wahrscheinlich, vgl. freilich Gröber im Nachtrag zu No 1407 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s, wo die Ansicht, daß *bolgia* ein Lehnwort aus dem Frz. gallischen Ursprungs sei, mit beachtenswerten, obgleich wohl nicht entscheidenden Gründen verteidigt wird), dazu das Domin. *bolgetta*, „valigia di cuoio“, vgl. Canello, AG III 390; rtr. *bul-scho*, Felleisen, *bulsch*, Bansen; altfrz. *bolge* (mit off. o), Ranz; nfrz. *bouge*, davon das Domin. *bougette*, Ranzel (das aus dem Englischen entlehnte *budget* ist stammsverwandt). Vgl. Dz 57 *bolgia*; Gröber, ALL 1253; Mackel 23 (M. leitet die Wortsippe von altdtsch. *bulga* her); Th. 46 (führt ir. *bolg*, *bole*, Sack, Schlauch, an); Flechia, AG II 329, bemerkt; „la parola *bulga*, secondo che abbiamo dato Feste (cf. parol. ex Fest. 35, 1), è voce gallica (e forse anco germanica)“.

1639) **Bulgarus**, Bulgare u. (wegen der Hinnegung dieses Volkes zum Manichäismus), Ketzer; davon ital. *buzzaron* (Gloss. venez.) = *buggerone*, Ketzer, tosc. *buggerare*, lügen, *buggera*, Lüge, Dummheit, vgl. Mussafia, Beitr. 39, Caix, St. 234; frz. *bougre*, Ketzer, davon viell. *rabougir*, eigentl. zum Ketzer werden, erbärmlich werden, verkrüppeln. Vgl. Dz 530 *bougre* u. 663 *rabougir*.

1640) **būlimus**, -um m. (gr. *βούλιμος*), Ochsenhunger, Heißhunger; ital. *bulimo* u. *shulimo*, Heißhunger, daneben *limo*, „consumamento di stomaco“, vgl. Caix, St. 383; frz. *boulime* (gel. W.), vgl. Dz 360 s. v.

neutr. *βουλόκολλας* s. *vrūkōlaku*.

1641) **būllā**, -am u. **būlla* nach griech. *βούλη*, *βόλος* gebildet) f., Blase, Buckel, Knopf, Kapsel; ital. *bolla*, (*bullā*), Blase, *bollo*, Stempel, Marke; hiervon zahlreiche Ableitungen, über welche man vgl. Caix, St. 74: *bugliolo*, „bollo, pustola“ (das *gl* dieses u. der folgenden Worte erklärt sich durch Einmischung von *bulgio*), *buglia*, „confusione, tumulto“, *buglione*, „accozzaglia di più cose“, com. u. sub. *buglio*, „confusione“, dazu die Verba *garbugliare* (?) u. *scombugliare*, *scombujare*, „mescolare, confondere“, Caix zieht hierher auch *brugliolo*, „pustola“ im *bragliare*, „confusione, viluppo“ u. a., indessen gehören diese Worte wohl zum St. *brā* (s. d.), bzw. zu dtsh. *broden*; zweifelhaft muß auch bleiben, ob *borchia* (mit geschloss. o), Buckel am Pferdegeschirr, Nagelknopf, von *bulla* abgeleitet ist (gleichsam **bull-cula*), vgl. Dz 359 s. v., wo ahd. *bolca*

als mögliches Grundwort vermutet wird, u. Canello, Riv. di fl. rom. II 111, wo *borcin* nebst *brocco*, *brocca* u. dgl. (s. oben *brocc-*) auf gr. *νότος* zurückgeführt wird; *Deminitiva* zu *bulla*, *bolle* sind: *bolletta*, *bulletta*, *bullettino*; Zettel; als sard. Ableitungen von *bulla* („Blase, Schwellung“) faßt Guarnerio, R XX 56, auf *abbudare* *saziarsi*, *farsi nna panciata*, *impinzarsi*, *abbuddada* *saziata* *panciata*, *abbuddadu* *sazio*, *impinzato* (Caix, St. 131, hatte ein **ad-bol-are* als Grundwort angesetzt); prov. *bula*, *bula* (kugelförmiger Grenzstein); frz. *boule*, Kugel, Kegel, Klofs, davon das Kompos. *boule + verser* = *versave* (Frequ. zu *vertère*): *bouleverser*, umkugeln, umstürzen, verkehrten; von *boule* ist wohl auch abgeleitet (**boulange*, gleichsam **bullanea*, rundes Brot, und) *boulanger*, gleichsam **bullanearius*, Bäcker, vgl. aber oben *buidlen*; *Deminitiv* zu *boule* ist *bulletin*, Zettel (aus dem Ital. entlehnt), hierher gehört wohl auch *bullet*, Karte, dessen i aus Anlehnung an engl. *bill* sich erklärt, das frz. Wort ist dann wieder zu *biglietto* italianisiert worden, vgl. Canello, AG III 390; von *boule* soll abgeleitet sein *bouler*, daraus (durch Angleichung an *bouillir*) *bouillir*, dav. *bouille*, Störstange, womit gleichbed. ist *bouloir*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 136; span. *bola*, Kugel, *ballo*, Beule, Milchbrot, *boleta*, Zettel, *bulla*, verwirrtes Geschrei; ptg. *bola*, Kugel, Kegel (davon *bolar*, kegeln), *bulla*, Bulle, *kulla*, wirres Geschrei (die Bedtg. dieses Wortes sowie des span. *bulla* erklärt sich durch Anlehnung an *bullire*, Blasen treiben, sprudeln, sieden, zischen). Vgl. Dz 57 *bolle*.

1642) [**büllico*, -äre (v. *bulla*), Blasen treiben, in unruhiger Bewegung sein (vom Wasser); davon viell. prov. *bolegar*, *bojar*; frz. *bouger* (in unruhiger Bewegung sein, eigentl. vom Wasser, dann auch von Personen), sich rühren. Vgl. Dz 530 *bouger*, wo die frühere Ableitung von ahd. *biogan* mit Recht zurückgewiesen wird.)

1643) *büllio*, -ire (v. *bulla*), Blasen werfen, sprudeln, sieden; ital. *bullire*, sieden, dazu die Sbstve *bollore*, das Aufwallen, der Zorn, *bollone* = frz. *bouillon* (das übliche ital. Wort für Fleischbrühe ist aber *brodo*, *brodello*); ferner die Zusammensetzung *ad-bull[ire]* + [e]fixare = *abbollessare*, „far bollire“, vgl. Caix, St. 130; sard. *buddire*, rtr. *buglir*; prov. *builhir*, *bolhir*; frz. *bouillir*, davon das Sbst. *bouillon*, Brühe (das übliche Wort für Fleischbrühe ist aber *consommé*); cat. (auch span.) *bullir*; altsp. *bullir*; ptg. *boir*; (span. *zabullir* ist nicht = *sub-bullire* (so Dz 493 s. v. nach Covarrubias), sondern = *sepelire*, vgl. C. Michaelis, R II 88, identisch mit *zabullir* ist *zambullir*, untertauchen, auch: begraben); ptg. *bulir*. Vgl. Dz 57 *bolle*; Gröber, ALL VI 379.

1644) *büllo*, -äre (v. *bulla*), Blasen werfen, sprudeln; davon viell. cat. *esbullar*, verwirren (vgl. span. ptg. *bulla*, *bulha*, wirres Geschrei), wohl auch ptg. *ex-bullhar*, ausplündern (das aus *ex-spliare* nicht wohl hergeleitet werden kann), vgl. Dz 57 *bolle*, — Dz 58 *borbogliare* ist geneigt, auf *bullare* auch zurückzuführen: cat. *borbollar*, verwirren, span. *borbollar* u. ptg. *borbolhar*, Blasen werfen, wozu die Sbstve span. *borbolla*, ptg. *borbulha*, Wasserblase, Knope, ja auch ital. *borbogliare*, frz. *barbouiller* (vgl. d'Ovidio, AG XIII 403) pic. *borbouiller*, murmeln, erscheint ihm als möglicherweise stammverwand, doch macht ihm allerdings das gleichbedeutende ital. *borbottare*, altfrz. *borbeter*, bedenkenlich; vermutlich sind *borbogliare*, *borbottare*

etc. onomatopoeitische (möglicherweise an gr. *βόβ-βογο*; [s. d.], Schlämm, sich auflösende u. folglich auf Wasserge räusch liezug nehmende) Umgestaltungen von **barbudiare* **barbottare* von *barba* **barbatta* (Dem.), bedeuten also eigentl. „in den Bart hinein sprechen“; auch span. *borbollar* etc. sind vielleicht rein schallnachahmende Bildungen. Vgl. No 1230, wo *bullo* in *borb-* zu bessern ist.

1645) altdeutsch. **buljo* (ahd. *bolz*), Bolzen; davon vielleicht ital. *bolzone*, *balcone*, Bolzen, auch: Mauerbrecher; prov. *bosso-s*; altfrz. *bozon*; altspan. *buzon*. Dz 58 *bolzone* war geneigt, ein lat. **bulj-tu* von *bulla* in der Bedtg. „Nagelkopf“ in der Bedtg. als Grundwort anzusetzen, die Ableitung aus dem Deutschen ist aber lautlich u. sachlich weit annehmbarer, vgl. Mackel 24.

1646) dtisch. (schwäbisch) *bunte*, Spund(loeh); davon viell. frz. *bonde*, Zapfen, falls das Wort nicht dem Stamm *bold-* (s. d.) zusammenhängt. Vgl. Dz 528 s. v., Kluge unter „Spund“. — Frz. *bondien*, Keil, ist volksetymologische Umgestaltung des pic. *bondeau* v. *bonde*, vgl. Fafs, RF III 498.

1647) altnordl. ahd. ags. *bür*, Haus; davon norm. *bur*, Wohnung, wovon altfrz. *buron*, *buiron*, Hütte, nfrz. *buron*, Käscheite (in der Auvergne), vgl. Dz 536 *bur*; Mackel 19; Pogatscher, Z XII 555.

1648) *bürä*, -ne f. (neben *bürä*), grober Zeug-, Wollstoff; ital. (nur in Ableitungen erhalten:) *buratto* dünnes, wollenes Zeug, Mehlbeutel (davon *burattare*, das Mehl sieben), *burattello* dslg., *burello*, grobes Tuch, *burella*, finsterer Kerker (wegen des Bedeutungsüberganges s. *burcus*); altfrz. *bure*, grober Wollstoff, dazu das Demin. *burel*, eine wollene Decke, dann ein mit solcher bedeckter Tisch, daher nfrz. *bureau*, Schreibtisch, Schreib-, Amtszimmer; ptg. *buril*, grobes Zeug, Sack. Vgl. Dz 74 *bujo*; Gröber, ALL I 253; vgl. Canello, AG III 350. S. auch unten *bürä* u. *bureus*, *buris*.

1649) arab. *büräq*, Borax, borsaueses Natron (vgl. Freytag I 111b); davon ital. *borrace*; frz. *borax* etc., vgl. Dz 60 *borace*.

1650) (*burballia* (Pl. n. ?), Eingeweide (Gloss. Isid.), scheint mit frz. *brouailles*, Eingeweide der Fische u. Vögel in Zusammenhang zu stehen, vgl. Dz 534 s. v., s. auch No 1525.)

1651) [**bureula* f., -us m. ist das vorauszusetzende Stammwort zu ital. *burina*, -a, bedeckter Nachen mit Rudern; altspan. *burcho*, eine Art Nachen, vgl. Dz 361 *burchia*.)

1652) *bürdo*, -nem m. u. *bürdüs*, -um m., Maultier (vgl. Isid. 12, I, 60; *burdo* findet sich z. B. b. Ulp. Dig. 32, 49 pr., *burdus* b. Acron. Hor. earm. 3, 27, 7); ital. (*burdus* = *bordo* fehlt dem Schriftital., jedoch sardisch ist *burdu*, Bastard, Nebenscheßling vorhanden), *bordone*, langer Pilgerstab (sogenannt, weil er dem Pilger ähnliche Dienste leistet wie ein Maultier, indem er ihn stützt u. also gleichsam trägt; vermutlich ist auch *bordone*, Bafs, dasselbe Wort, obwohl freilich die Bedeutungsentwicklung recht unklar ist, vgl. darüber Dz 59 den zweiten Artikel *bordone*). Die im Ital. vorhandene Bedeutungscheidung zwischen *burdus* und *burdo* kehrt auch in den übrigen Sprachen wieder; prov. *bort-z*, *bordon-s*; altfrz. *borde*, *bourt* u. (auch nfrz.) *bourdon*; span. *borde* z. *bordon*; ptg. nur *bórdm*. Vgl. Dz 59 *borde* u. *bordone*; Gröber, ALL I 253; Caix, St. 8.

1653) **burēus* oder **büris*, a, um, neben und für **büris*, a, um (statt *bürus*), feuer-, schwarz-rot (Paul. ex Fest. 36, 12); ital. *bujo*, dunkel

(daraus erklärt sich die Bedtg. von *burella*, dunkler Kerker), vgl. *fliechia*, AG II 330; prov. *burel*, braunrot; frz. *buret*, Purpurschnecke; span. *buried*, braunrotlich (auch: grobwollenes Zeug). Nicht hierher gehören (vgl. No 1648) ital. *buratto* (vgl. prov. *bornetel-s*), wollenes Zeug, Mehlsbeutel; prov. *burel*, grobes, wollenes Zeug; altfrz. *bure*, grobes, wollenes Zeug, dazu das *domin. burel*, wovon neufz. *bureau* (wollene Decke), Tisch mit wollener Decke, Schreibtisch, Schreibtube, (über altfrz. *buretel*, Mehlsbeutel, neufz. *bluteau*, *blutoir*, Mehlsieb, *bluter*, sieben vgl. Dz 527 *bluter* u. oben No 1631); (span. *buried*: p.tg. *burel*). Vgl. Dz 74 *bujo*, Gröber, ALL I 253.

1654) germ. **burg-**, Burg (lat. *burgus*, findet sich z. B. b. Vegetius, s. *Georgos* s. r.); ital. *borgo*, kleine Stadt, davon *borghe*; prov. *horcs*-s (mit off. o), davon *borgues*; altfrz. *borc* (mit off. o), neufz. *bourg*, davon *bourgeois*; span. p.tg. *burgo*, dav. p.tg. *burguez*. Vgl. Dz 59 *borgo*; Mackel 20.

1655) ahd. **burian**, erheben, = oberital. *bori(r)* Wild aufjagen, vgl. Meyer-L., Z. XX 529.

1656) **büris**, -im f., Krummholz am Pfilge; ital. *bure*, mail, *bürett*; piem. *bü*, *abü*: v. tell. *bürada*; sard. *büri*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. i. 1892 p. 767; Salvini, Post. 5.

1657) **bürä**, -am f., zottiges Gewand (Anthol. lat. 990, 5 [985, 5]), Pl. *burrae*, läppisches Zeug, Posaten (Auson. praef. ad Lat. Pacat. 5): ital. *borra*, Scheerwolle, *borre*, Possen, von *borra* abgeleitet *borrace*, *borragine*, *borrana*, Borretsch (eine Pflanze, *borrago* L., sogenannt wegen der haarigen Beschaffenheit der Blätter), ferner *borraccia* (aus haarigem Fell gefertigter) Weinschlauch; zu *borra* das Vb. (*ab*)*borrare*, mit Wolle ausstopfen; rum. *borantă*, Borretsch; prov. *borra*, Scheerwolle, *borrage-s*, Borretsch, *borrás*, grobes Tuch (auch frz. *bourras*); frz. *bourre*, Scheerwolle, dazu das Vb. *bourrer*, (mit Wolle) stopfen; span. *borra*, *borra*, Scheerwolle, Wolle, außerdem: junges Schaf (auch *borrego*), endlich: (Flocken, nichts-nutziges Zeug) sinnlose Worte, dummes Geschmierz, an die letztere Bedtg. schließt sich an das Vb. *borrar*, sudeln, klecken, dazu wieder das Sbst. *borron*, Tintenkleck; *borraja*, Borretsch; p.tg. *borrar*, sudeln, *borráo*, Klecks, *borragem*, Borretsch. Vgl. Dz 60 *borra* u. *borragine*; Gröber, ALL I 254 u. Misc. 44 (an letzterem Orte verteidigt G. die Diez'sche Ableitung von *borragine*); Baist, Z V 239 (B. will auch *borajo*, *burajo*, *orajo*, Trester der Traube, u. sogar *gorallo(n)*, Klumpen, n. a. mit *borra* in Zusammenhang bringen, vgl. dagegen Parodi, R XVII 56, wo *oedulium* (v. *polerre*) als Grundwort aufgestellt wird).

1658) ***bürülä**, -am f., Flocke, ein Ding ohne Wert, Kleinigkeit, Lappalie, Posse; ital. *buria* (man sollte *buria* erwarten) Posse, dazu das Vb. *buriale*, scherzen, n. das Adj. *burlesco*, scherzhaft, komisch; sard. *burula*, *buria* (*borla*, Troddel); altpr. *bur-laie*, Spötter; neuprov. *bourlo*, Posse; altfrz. *bole*, Betrug, *bol*, betrogen (die Zugehörigkeit der Worte z. dieser Sippe ist jedoch zweifelhaft, es ist jedoch auch *bourle*, *bourler* vorhanden; neufz. *burlesque* ist selbstredend Lehnwort aus dem Ital.); span. p.tg. *buria*, Posse, dazu das Vb. *burial*, Gröber, ALL I 254. — Pascal, Studj d. fil. rom. VII 92, erblickt in *buria* das Vbsbst. zu tosc. *burlare*, altital. *burilare* (= **bar-rotulare*, altrotulare, gettar via. Man darf indessen wohl an

**burrala* festhalten, bezw. annehmen, dafs neben **burula* ein **bürula*, welches an das Adj. *bürus* sich anlehnte, bestanden habe.

1659) ***bürüs** u. ***bürücia**, -um m. (für *büricus*), kleines fuchses rotes Pferd (eigentlich vermutlich: zottiges, häßliches Pferd); ital. *bricco*, Esel; span. *borrico*; p.tg. *burrico*; frz. *bourrique*.

1660) ***bürä**, -am (eigentlich *Byrsa*, die Burg von Carthago, Versammlungsort der Kaufleute, Börse, Geldtasche: ital. *borra* (dazu *borriglio*); sard. *burscia*; rum. *boară*; rtr. *buorsa*; prov. *borsa*; altfrz. *borse*; neufz. *borse*; cat. *bassa*; span. p.tg. *bolsa* (dazu span. *bolsillo*). Vgl. Dz 61 *borsa*; Gröber, ALL I 254. (Es mufs dahingestellt bleiben, ob die romanische u. überhaupt die moderne Bedtg. des Wortes sich aus dem Eigennamen *Byrsa* oder aus dem ursprünglichen Appellativ gr. *βύρα*, Leder, Fell, entwickelt hat, doch ist das erstere wahrscheinlicher.) Über entlegene ital. Ableitungen vgl. Caix, St. 216 u. 222.

1661) altdeutsch. ***bürsta** (zusammenhängend mit mhd. nhd. *borste*), Bürste; ital. *brustia* (das übliche Wort für „Bürste“ ist aber *spazzola*; span. *bruza*; (prov. *brassa*, altfrz. *broce*, neufz. *brasse*, span. *broza* gehen auf den keltischen Stamm *brun-* [s. d.] zurück). Vgl. Dz 70 *broza*; Th. 61; Mackel 24; Baist, Z V 562; s. oben *brunn-*.

Stamm ***büse** s. ***büscus**.
1662) gleichsam ***büsen** (für **büsca*, s. *büscus*, wohl mit Anlehnung an *bürere*, *büstum* brennen), Holz, Holzscheit (?); ital. (mundartlich, z. B. lombardisch) *büca* Splitter (dazu das Dem. **büsculo*, *bruscilo*, „pagliaccia, fuscello“ u. das gleichbed. *büschetta*, *bruschetta*, vgl. Caix, St. 228); altfrz. *buisse* u. *büsche*; neufz. *büche*, Scheit, dav. abgel. Vb. *bücher*, behauen, u. Sbst. *bücher*, Scheiterhaufen. Vgl. Dz 74 *büca* u. dazu Scheler's Bemerkung im Anhang 716; Storm, R V 170; Bugeo ebenda in der Ann. (Bugeo stellt ein **bürica* als Grundwort auf; vgl. Mackel p. 34.) Vgl. No 1673.

***büselda** s. unten *buxida*.
1663) gleichsam ***büseo** u. ***büseo**, -äre (vom St. *büsc*, Holz, Wald), im Holz, Wald umherstüßern, -spüren, bürschen, suchen; ital. *büscare* (auf der Jagd) erbeuten, erschassen; altfrz. *embussier* u. *embuschier*; neufz. *embücher*, ein Wild in sein Lager treiben, in den Hinterhalt legen, (daneben ursprüngl. *pie. embusquer* in einen Hinterhalt, auf die Lauer legen); span. p.tg. *büscar*. Vgl. Dz 61 *büscu* u. 75 *büscare*; Storm, R V 169; Mackel p. 34, wo ohne hinlänglichen Grund got. **büske* als Grundwort vermutet wird.]

1664) gleichsam ***büscus**, -um m., Gehölz, Busch, Wald (vom Stamme **büsc*, dessen Ursprung dunkel ist: lat.-griech. *büscus* *ῥύς*; paßt lautlich wenig u. begrifflich schlecht; an german. Herkunft ist nicht zu denken, da deutsche *Büsch* u. dgl. ist vielmehr erst dem Romanischen entlehnt, vgl. Goldschmidt, R XVII 290, Kluge, Etym. Wtb. s. r. *Büsch*: ein **büscium*, welches Goldschmidt in der Festschrift für Tobler p. 166 aufstellt, ist eine ganz unwahrscheinliche Bildung; ital. *büscu* Wald, dazu das Dem. *büschetto* u. das Vb. *imbüscare*; rtr. *büsch*, *büsch* etc., vgl. Ascoli, AG III 186 oben u. Ann., Gartner § 101; prov. *büsc*-s (mit off. o), das Vb. *büscathar*, Reisig sammeln, gehört zu *büscu* (s. d.); neuprov. das Verb *büsciss*, kehren, wozu das Comp. *grato-büsciss*, frz. *gratte-büscie*, eine Art Bürste, vgl. Thomas, R XXVI 429; frz. *bois*, dav. *büscquet*, *bonquet*, *büschet*, altfrz. *büschaille* (daraus

ital. *boscaglia*), *bocage* (Lehnwort aus dem Span.); span. *bosca*, dar. *boscaje*, ptg. *boscagem*). Vgl. Dz 61 *bosco*; Storm V 169 (stellt *bācus* als Grundwort auf); Canello, Riv. di fil. rom. II 111 (stellt *βόσκος* als Grundwort auf); Mackel p. 34: Meyer-L., Rom. Gr. I p. 139. Die Wortsippe benötigt noch einer eingehenden Untersuchung. Lateinischer Ursprung dürfte zweifellos sein. Vermutlich ist **būscus* abzuteilen in *būscus* (vgl. *musca* = *mus-ca*, s. Stolz, Lat. Gr. I p. 516 f.), viell. ist *būscus* aus *būst-cus* entstanden, n. a. volksetymologisch gekürzt, wie in *būstar*. S. auch No 1675.

1665) **būstar**, ursprünglich wohl = *būstar*, Leichenbrandstätte (Charis. 38, 19), dann volksetymologisch als aus *boc-* + *stare* zusammengesetzt betrachtet n. so zu der Bedeutung „Ochsenstall“ gelangend (*bostar*, locus ubi stant boves. Gloss. Isid.). span. *bostar*, ptg. *bostal*, Ochsenstall. Vgl. Dz 433 *bostar*; Gröber, ALL I 254. S. No 1519.

1666) **būstūm** n., Leichenbrandstätte, Grabmal (in letzterer Bedg. b. Cicero, Catull, Virgil u. a., s. Georges s. v.); davon wahrscheinlich (vgl. d'Ovidio in Gröbers Grundriss I 515) ital. *busto*, (eigentl. das auf dem Grabmale aufgestellte Brnstandbild des Verstorbenen), Būste; prov. *bust-z*; frz. *buste*; span. ptg. *busto*. Dz 75 *busto* verwarf die Herleitung von *bustum*, weil der Begriff dagegen streite (Dz fasste aber *bustum* nur in der Bedg. als „verbrannter Leichnam“ auf), n. dachte an Ableitung von *buxida*, *pyzida*.

1667) **būteo**, -ōnem m., eine Falkenart, der Busar (das Wort findet sich z. B. h. Plin. N. H. 10, 21 n. 135); ital. (nur in der Abtg. *bozzago*, *abuz-zago*, eine Geierart); prov. *buzac-s*; burg. *būzo*; frz. *buisson*, davon *būse*, davon abgeleitet *būstar*. Vgl. Dz 536 *būse*; Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. n. Litt. X 245.

1668) **būtio**, -ōnem m., Rohrdommel (Anthol. lat. 762, 42 (233, 42)); n. böhrt scheint der erste Bestandteil des gleichbedeutenden frz. *butor* (mit offenem o) zurückzugehen; neben *butor* findet sich *bruitor*, das wohl wegen des Geschreies des Vogels an *bruire* angelehnt ist; abgeleitet von *butor* ist *butorerie*, Dummheit. Vgl. Tobler, Misc. 71.

1669) **būtirūm** n. (f. *būtrum*, gr. *βούτρον*); das u in *būtrum* ist lang, die Messung *būtirūm* bei Venant. Fort., welcher Gröber, ALL VI 379, erwähnt, ist fehlerhaft, vgl. Meyer-L., Ltbl. f. germ. n. rom. Phil. 1892 Sp. 71, Ital. Gr. § 16), Butter; ital. *burro*, *butirro*; (sard. *butiru*, also die schriftl. Form erhaltend); prov. *buire-s* (neu-prov. *burre*); altfrz. *bur(r)e*; nfrz. *beurre* (mit befremdlichem Vokal); (das span. ptg. Wort für „Butter“ ist *mantea*, *manteica*). Vgl. Gröber, ALL I 254; Canello, AG III 311.

1670) **altu. būt**, Holzklotz, abgestumpftes Ding; davon viell. frz. *but*, Ziel, Zweck (die ursprüngliche Bedg. kann gewesen sein: Erd- oder Steinhauten, der als Zielpunkt beim Wettlaufen u. dgl. benutzt wurde), *butte*, Erdhaufen, Zusammensetzung *debut*; *but(t)er*, stoßen, gehört wohl zu *botan*, ist aber an *but* angehängt. Vgl. Dz 62 *bozza*; Mackel 23.

1671) **Stamm būtt-**; auf einen substantivischen Stamm *būtt-*, der viell. aus dem Griechischen (vgl. *βούτις*, *βύτις*; Kübel, Flasche) in das Volkslatein übernommen ward n. eine große romanische Wortsippe zur Bezeichnung größerer Gefäße (Butte, Kübel u. dgl.) erzeugte, gehen zurück: ital. *botte* u. *botta*, dazu die Denim. *bottina*, kleines Fafs, *bottiglia* (= frz. *bouteille*) Flasche (das übliche

Wort für „Flasche“ ist jedoch *fiasco*); rtr. *bot*; rum. *botă*, *buta*; prov. *botā*; altfrz. *bote* (mit offenem n, mit geschl. o), bedeutet auch „Münchsstiefel“; nfrz. *boute* (davon abgel. *bouteille*), *botte*, Schlauch, Kübel, Stiefel (dabei in den Bedeutungen „Schlag“ u. „Klumpen“ gehört zu *botan*, w. m. s., bezüglich der Bedg. denke man an *beaucoup*, eigentl. „schöner Schlag“, dann „viel“; wegen *botte*, Kröte, s. ebenfalls *botan*); cat. span. ptg. *botella* (bemin. *botella*, *botelha*). Vgl. Dz 62 *botte*; Gröber, ALL I 254; d'Ovidio AG XIII 424; Mackel 23; Kluge unter „Bütte“ (K. hält die betr. german. Wortsippe für aus dem Roman. entlehnt).

būtirūm s. *būtirūm*.

1672) mhd. **butze**, Klumpen; davon ital. *buizzo*, Bauch. — Nicht unmittelbar mit *butze*, aber wohl mit dem Vb. *bōtan* (ahd. *bōgan*), auf welches *butze* zurückgeht, steht anscheinend in etymologischem Zusammenhang die Wortsippe: ital. *bozza*, Geschwulst, Beule, auch: grob bearbeiteter Stein, dazu das Vb. (ah)bozzare, im Groben arbeiten, skizzieren, wovon wieder *bozzo* (wenn dasselbe nicht ebenso Primitiv ist, wie das ungefähr gleichbedeutende *bozza*); viell. leicht Scheideform zu *bozza* ist *boccia*, Knospe; prov. *bossu* (mit off. o), Beule; altfrz. *bocce* (mit off. o), nfrz. *bosse*, Beule, Buckel, davon das Adj. *bossu*, bucklig; span. *bocha*, hölzerne Kugel; (es)bozo, Roharbeit; ptg. *bochecha*, dicke Backe, (es)boçar, im Rohen arbeiten. Die Grundbedeutung der Worte scheint zu sein „durch Stoßen hervorgebrachte Schwellung“. Vgl. Dz 62 *bozza* u. 64 *botta*, wo auch frz. (*piet*) *bot*, Klumpfuß, span. *boto*, stampf mit mhd. *bōzen* in Zusammenhang gebracht werden; Mackel 23.

1673) ***būxā** (Feminin zu *būxus* oder **būscā*, Fem. zu **būscus*?). Davon viell. ital. (dialektisch, z. B. lomb.) *busca*, Splitter, seil. *busca*; Diminutivbildungen zu *busca* sind **buculo*, *brusculo*, *pagliazza*, *fuscello* u. das gleichbedeutende *buschetta*, *bruschetta*, vgl. Caix, St. 228; altfrz. *buisse* u. *busche*; nfrz. *bûche*, Scheit, davon abgeleitet *bûcher* Vb. behauen, Sbst. Holzstall, Scheiterhaufen; cat. *busca*, *brusca*, Rute, Gerte. Das u (statt o) erklärt sich viell. aus begrifflicher Anlehnung an *bruisciare*, *brûler*, brennen. Vgl. Dz 74 *busca* u. dazu Scheler's Bemerkung im Anhang 716; Storm, R V 170; Bugge, ebenda in der Anmerkung (B. stellt ein **buzica* als Grundwort auf); Mackel 34.

1674) ***būxida** (f. *pyzida* = gr. *βύξις* v. *βύξις*), die lantliche Umwandlung viell. durch begriffliche Anlehnung an das ohnehin stammverwandte *būxus* veranlaßt), daraus ***būxta** = ***būxeta** (= *bosta* (ist in einer Glosse belegt, vgl. Landgraf, ALL IX 414), *brüche*, Schachtel; ital. [*piasside*, gelehrtes Wort, mit der Bedg. „heiliges Gefäß“ u.] *busta*, Schachtel, vgl. Canello, AG III 327; außerdem mit Suffixvertauschung (u. wohl auch mit Einmischung von *bosso* = *būxus*, wober zu vgl. Ascoli, AG II 408) *bussola*, *bussillo*, *bossolo*, Kästchen für die Magnetnadel, Kompafs, vgl. Caix, St. 17; prov. *bostia* (*brostia*, *brustia*), *boisse*; frz. *boite*, Bûche, auch: Pflanze eines Gelenkes, davon *déboîter*, ein Gelenk entpfannen, verrenken, *bouteux*, lahm; abgeleitet von altfrz. *boiste* ist viell. *boisseau*, Scheffel; *boussole*, Kompafs (aus dem Ital. entlehnt); span. *bojeta*, Schachtel, *brijula* (aus dem Ital.), Kompafs; (ptg. *boeta*, aus dem Frz. entlehnt, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 6). Vgl. Dz 61 *bosso* u. 527 *boite*; Storm, R V 169; Caix 17 u. 97 (hier fügt Caix noch bei ital. *botola*,

Schachtel, *busta*, Etui, Couvert, *bustello*, ein Mafs, = frz. *boisseau*).

**buxo* s. **büseo*.

1675) *buxus*, -um f. u. (seltener) *buxum* n. (gr. *πύθος*). **büse-*, Buchsbaumholz; ital. *bosco*, Buchsbaum; prov. *bois* (?), frz. *buis*, span. *hoy*, ptg. *buzo*. Von Storm, R V 169, wurde *buxus* als Grundwort zu der Sippe ital. *bosco*, frz. *bois* etc. aufgestellt, was aber lautliche Bedenken gegen sich hat (*buxus* konnte ital. nur *bosco* ergeben) u. auch begrifflich nicht recht paßt. Aber allerdings scheinen Kreuzungen zwischen *buxus* u. **büscus* stattgefunden zu haben, denn Bildungen, wie ital. *buscione* Gebüsch, prov. *boisson*, frz. *buisson* lassen sich nicht wohl anders erklären. Vgl. Dz 61 *bosco* u. *bosco*; Storm, R V 169 (es ist Storm nicht gelungen, *buxus* mit überzeugenden Gründen als Stammwort der ganzen großen Sippe nachzuweisen, namentl. nicht mit Rücksicht auf die Bedeutungsentwicklung, vgl. auch Meyer-L., Gramm. I, p. 139); Canello, Riv. di fil. rom II 111 (C. ist geneigt, in dem gr. *πύθος*, Weide, das Grundwort zu ital. *bosco* u. dgl. zu erblicken); Mackel 34 (M. erklärt die frz. prov. Wörter nicht deuten zu können); Kluge unter „Basch“. S. oben **büseus*.

1676) *altu*, *bütin*, Beute, Tausch; davon ital. *butino*, Beute (das o der ersten Silbe scheint auf Entlehnung des Wortes aus dem Frz. zu deuten [?], vgl. Mackel 112); frz. *butin*; span. *botin*. Vgl. Dz 62 *butino*; Storm, R V 168; Mackel 112.

1677) *byzantius*, -um (v. *Byzantium*), eine byzantinische Münze; ital. *bisante*, Pfennig; prov. *bezant*; altfrz. *besant*; span. ptg. *besante*.

C.

(Die unter C fehlenden Worte sehe man unter K.)

1678) *cāballā*, -am f., Stute (Anthol. lat. 148, 7 [961, 7]); ital. *cavalla*; frz. *carale* (dichterisches Wort, in der gewöhnlichen Sprache sagt man *jument*); span. *caballa*, Name eines Fisches, ist vermutlich dasselbe Wort, Übertragung der Namen von Säugetieren auf Fische ist ja nicht selten.

1679) *cāballāriūs*, -um m., ein Pferdewärter, Pferdeknecht (v. *caballus*); ital. *cavallaro*, „stafetta, e chi guida cavalli“ *cavallajo* (flor.), „chi mercanteggia di cavalli“; *cavaliere* (die Vereinfachung des l beruht auf Anlehnung an das Frz.), „chi monta o combatte a cavallo“, *cavaliere*, „cavaliere, e chi appartiene a un ordine cavallaresco, gentiluomo“, vgl. Canello, AG III 304; rum. *calare*, Adj. u. Adv. beritten, rittlings, vgl. Ch. cat; prov. *cavalliers*, *cavayers*; frz. *chevalier*, *chevalier* (aus dem Ital.); span. *caballero*; ptg. *caballeiro*. Die Bedtg. des Wortes ist überall zu „Reiter, Ritter, Edelmann“ veredelt worden.

1680) [gleiche]. **cāballētūs*, -um m. (v. *caballus*), kleines Pferd; ital. *cavalletto*; frz. *chevallet*, Bock, (Gerüst, Staffelei (ital. auch *cavalletta*, Houpferd);

1681) *cāballīco*, -āre (v. *caballus*), reiten (Anth. praef. 67, 2 R); ital. *cavalcare*; rum. (in) *calic ai at* u. daneben *calăresc ii it*; prov. *cavalcar*, *cavalgnar*; frz. *chevaucher* (jetzt nur in der Dichtersprache üblich, der gewöhnliche Ausdruck für „reiten“ ist *monter*, *aller à cheval*); span. *cabalgar*; ptg. *cavalgar* (auch im Span. u. Ptg. ist das Vb. aus der Umgangssprache durch *andar*, *montar a caballo* verdrängt worden). Vgl. Dz 93 *cavalo*.

1682) *cāballus*, -um m. (Dom. z. *cabo*, Wallach; vgl. ALL VII 316; Meyer-L., Z XXII 5, bestreitet die Annahme, daß *caballus* im Latein ein gallisches Lehnwort sei); Gaul, Klepper, in der Volksprache Pferd überhaupt; ital. *cavallo*; rum. *cal*, Pl. *cai*; rtr. *kaval* etc. s. Gartner § 200; prov. *caval-s*, *caval-h*; frz. *cheval* (dazu die wunderliche Zusammensetzung *cheval-éger*, worüber zu vgl. Darmesteter p. 108); cat. *caball*; span. *caballo*; ptg. *cavallo*. Dazu überall zahlreiche Ableitungen, z. B. ital. *caralleria*, Reiterei, frz. *chevalerie* u. *cavalerie* (letzteres aus dem Ital., aber mit Vereinfachung des l nach Analogie von *cheval-erie*) etc. Vgl. Dz 93 *cavallo*.

1683) *cābannā*, -am f., Hütte (Isid. 15, 2, 2, wo *capanna* geschrieben ist der Ableitung von *capio* zuzulie); ital. *capanna*, Hütten, Schuppen, *cabina*, „stanza d'un bastimento“, *capanna*, Hütte für Vogelsteller, (hierher gehören auch die Dominative *gabinetto* u. *gabinetto*, vgl. Canello, AG III 315; dazu die Ableitung *spabuzzino*, „stanza, bucciatore“, vgl. Caix, St. 560); vielleicht gehört hierher auch ital. *gabina* (altfrz. span. *gabán*) Regenmantel, denn der umhüllende, schützende Mantel kann als Hütte aufgefaßt werden, vgl. Dz 150 s. v.; rtr. *kyamanna* (?), vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 767; obwald. *camonna*, engad. *chamanna*, vgl. Salvini, Z XXII 467; prov. *cabana*; frz. *cabane*, *cabine*, *cabinet*, *cumhuse* (sämtlich Lehnwörter); span. *cabana*, *gabine*; ptg. *cabana*. Vgl. Dz 85 *capanna*; Th. 53 (der von Dz vermutete kelt. Ursprung des Wortes wird verneint).

1684) bret. *caead*, aussätzig; davon vielleicht frz. *cagot*, scheinheilig („la signification moderne a pu être produite sous l'influence de bigot“; Scheler im Dict. z. c.); gewöhnlich wird das Wort als zusammengesetzt aus prov. ca (= *canis*) + *Got*, also „Götenhund“, erklärt mit Bezugnahme darauf, daß die Westgoten als Arianer den katholischen Südfrianten verhaßt gewesen seien, vgl. Dz 537 s. c.

1685) **cācābellūs*, -um m. (Demin. zu *cacchus*), eigentlich kleiner Tigel, Pfanne, Schüssel; altfrz. *chacheel*, Schüssel, Rgl. Cornu, R XI 109; Gröber, ALL I 539.

1686) *cācābūs* u. **cācācūs*, -um m., Kachel (ahd. *chahala*), Tigel, Pfanne (z. B. Varro LL V 127); abruzz. *kakkame* (auch südital.), vgl. Z XV 242 u. Z. f. d. G. 1891 p. 767; tarent. *kakkalo*, *kakkaro*; span. *cacho*; ptg. *caco*, Scherbe, davon abgeleitet *cachimonia*, Schüssel (vgl. C. Michaelis, Misc. 122 Anm. 1), vgl. Dz 435; Gröber, ALL I 539.

1687) **cācēctūs*, a, um (v. griech. *κακῆτις*), schwindelhaft; ital. *cachectico* (gel. Wort), daraus durch volkstümliche Umbildung *scacchiechio*, „debole, infermiccio“, vgl. Caix, St. 511.

1688) *cāco*, -āre, kacken; ital. *cacare*, davon abgeleitet *squaccherare*, „aver flusso di ventre, palare senza bisogno le cose che si sanno“, *schiccherare*, „imbrattare fogli“, vgl. Caix, St. 528; rum. *cac*, *ai*, *at*, *a*; rtr. *chigar* etc., vgl. Ascoli, AG I 144 No 165; prov. *cagar*; frz. *chier*, vgl. G. Paris, R IV 123 Anm. 4; Cornu, R VII 354; Herrig's Archiv LXXVIII 422; span. *cagar*; damit vielleicht zusammenhängend das Sbst. *zacarra* (Schmutz, der sich unten an die Kleider ansetzt), wenn es aus *caca* + *zacarra* (vgl. ital. *zaccaro*, florent. *zaccara*, angespritzter Schmutz) entstanden ist, vgl. Storm, R V 175; ptg. *cagar*.

1689) *cactus*, -um *m.* (gr. *κακτος*), Karlenartischke; davon (?) ital. *caccioni* „spuntori delle prime ponne“, vgl. Calz. St. 244.

1690) [gleiche.] **cadentiā* (v. *cado*), das Fallen, die Art, wie etwas fällt, günstiger Fall, guter Tonfall, Glücksfall, gutes Benehmen; ital. *cadenza*, Tonfall; rum. *cadentă*, Anstand; frz. *chance*, *chance*, Glücksfall, davon *chancard*, Glückskind; span. *ptg.* *cadencia*, [Tonfall.]

[**caditā s. cado.*]

1691) [**cadivus, a, um* (v. *cadere*, vgl. Bildungen wie *penis*, *restif*) = altfrz. *chais*; über ein etwa im Altfrz. vorhanden gewesen *rechaier* „rückfällig werden“ vgl. G. Paris, R. XXV 622 (gegen Tobler, Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 855)].

1692) [*cadmeā, cadmiā, cadmiā, -am f.* (griech. *καδμία, καδμία*), Galmeei; davon abgeleitet ital. *calaminaria*, kieselhaltiger Zink; frz. *calamine*; span. *ptg.* *calamina*, vgl. Dz 17 *calaminaria*.]

1693) *cadō, cēdī, cāsūm, cādērē* (volkstl. **cadin*), fallen; ital. *cado* (u. *caggio* = **cadin*), *cadi* (u. *cadetti, cadri*), *caso, cadere*; rum. *cad, căzui, căzu, căde*; rtr. Gartner führt von dem Vb. nur das Pt. P. *tyet* (mit offnem e) an, § 148; prov. *chatz chaz* (3 P. Pr.), *chazec* (3 P. Pl.), *chazetuz chuzer*; frz. altfrz. *chiet* (3 P. Pr.) *chuch chieir* (nfrz. ist das Vb. sonst nur in vereinzelt Formen noch gebräuchlich); altfrz. Pt. Pr. *cheaus*, Glück (Chance) habend, dav. das Kompos. *mescheaus*, unglücklich, elend, nfrz. *méchant*, schlecht, böse, dagegen *chancard*, Glückskind; neu cat. *caych caygui caygut caurer*, vgl. Vogel p. 119; span. *cayo cai caido caer*; *ptg.* *cayo cai caido* (das Fem. *cuida* = *queda* wird als Sbst. gebraucht in der Bedgt. „Fall“, ebenso span. *caida*, ital. *caduta*) *cahir* (altptg. *caer*). Nur also das Cat. hat den schriftl. starken Inf. *cadere* übernommen, sonst ist überall das schwache *cadere* eingetreten. Vgl. Gröber, ALL I 539, VI 379.

1694) *cādūcus, a, um* (v. *cado*), hinfällig; ital. *caduco* (gel. W.), „che cade, che presto finisce“ u. *caluco*, „meschino“; vgl. Canello, AG III 387; nicht aber gehört hierher, obwohl Diez es annahm, prov. *caluc*, kurzzeitig, über die Ableitung des Wortes vgl. Groene, C vor A im Frz. (Straßburg 1888) p. 91, u. Gröber im Nachtrag zu No 1458 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wb's, so recht überzeugend ist freilich die dort vorgetragene Etymologie nicht. Vgl. Dz 362 *caluco* u. 539 *caluc*.

calautica s. calopodia u. calyptra.

1695) *Cādurei, -os m.*, eine gallische Völkerschaft in Aquitanien; davon prov. *caoreis* oder *chaoreis*, Einwohner von Cahors, davon wieder *chaoreis* (in Cahors ansässiger italienischer Kaufmann, Geldwechsler), Wucherer (vgl. Dante, Inf. 11, 49). Vgl. Dz 542 *chaoreis*, Ducange s. v. *cadureinus*.

1696) *cādūs, -um m.*, Krug; neapol. *cato socchia*, vgl. Salvioni, Post. 5. Das Wort fehlt sonst im Roman., dagegen ist es in den slavischen Sprachen weit verbreitet u. auch in das Magyrische, Neugriech. u. von da in das Rumän. (*cadă*) übergegangen.

1697) *caeca, -am f.* (Fem. des Adj. *a caecus*) = piem. *cea*, Nebel, vgl. obwald. *tshiera*, vgl. Salvioni, Z. XXII 467, u. Post. 5 *caucus*.

1698) [gleiche.] **caecarilla, -um f.*, ein der Blind-schleiche ähnliches Tier; ist nach Nigra, AG XIV 270, das Grundwort zu mail. *čerkarā* Salamander.]

caecigena s. caecilia.

1699) *caecilia, -am*, eine Eidechsenart; davon ital. *cecilia*, Rinzelschlange, auch *cecilla* (*caecigna*, Blindschleiche, = *caecigena*); über mundartliche ital. Formen vgl. Salvioni, Post. 5; rtr. *šidya*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767. Vgl. Dz 365 *caecigna*. S. No 1698. Vgl. Nigra, AG XIV 378 wo genues. *seizella, šiquella* etc. angeführt wird (ebenda p. 270 wird canav. *čūšiga*, valbrezz. *šasūlja* angeführt).

1700) *caecus, a, um*, blind; ital. *cieco*; rtr. *tšhie* etc.; prov. *cec* (mit off. e); altfrz. *cieu*, *ciu* (nfr. ist das Wort durch *aveugle* = **aboculus* [s. d.] völlig verdrängt); cat. *cech*; span. *ciego*; *ptg.* *cego*. Vgl. Gröber, ALL I 539; Salvioni, Post. 5.

1701) [*caedo, -ere*, hauen, schlagen; dav., bezw. v. *caeco*, nach Salvioni, Post. 5. venez. *ciesca*, lumb. *šeka* Zaun.]

1702) **caelata* (scil. *cassia*), Helm in getriebener Arbeit; ital. *celata*, Pickel, Sturmhaube, Helm; frz. *salade*; span. *celada*, vgl. Dz 95 *celata*; Canello. Riv. di fil. rom. II 111 (C. will *celata* von *celare* herleiten u. vergleicht das dtsche *Helu* von *helen*, aber da **celata* doch nur heißen könnte „verborgen“ u. nicht „verbergen“, so ist die Ableitung unaannehmbar).

1703) *caelēbs, -libis*, unvermählt; *ptg.* *ceibo*, Hagestolz, Junggeselle, ledig, frei, ungebunden, davon vermutlich das Vb. *ceilar*, lösen, vgl. C. Michaelis, Misc. 122.

1704) *caelēstis, e* (v. *caelum*), himmlisch; ital. *celeste* n. (archaisch) *celesto*, himmlisch, *ciestro* „color di cielo“, vgl. Canello, AG III 398; Berger s. r.

1705) *caelūm n.*, Himmel; ital. *cielo*; rtr. *tšiel*, vgl. Gartner § 200; rum. *cier*, Pl. *ciurari*, davon das Adj. *cieresc* = **caeliscus*; prov. *celis* (mit off. e); frz. *ciel*; cat. *cel*; span. *cielo*; *ptg.* *ceo*. Vgl. Gröber, ALL I 539.

1706) [*caementum n.* (v. *caedo*), Bruch-, Mauerstein; davon nach Mahn, Etym. Unters. 72, viell. ital. *cimento*, Versuch, Probe, indessen würde der Bedeutungübergang kaum zu erklären sein; annehmbarer ist die Ableitung bei Dz 365 s. v. *cimento* = **specimentum*; vielleicht darf man auch ein Zusammenhang mit *cima* denken; frz. *cément*.]

1707) **caeniale n.* (v. *caevum*), Schmutzmasse; span. *cenagal*, Misthaufe, vgl. Storm, R V 178.

1708) **caeniceus, a, um* (v. *caenum*), schmutzig; span. *cenagoso*, kotig, vgl. Storm, R V 178.

1709) *caenum n.*, Schmutz; span. *cieno*; *ptg.* *cevo*, Kot, Schlamm, vgl. Gröber, ALL I 539.

caepula s. cēpula.

1710) *caerēfoliūm n.* (gr. *καρπέφυλλον*), Korb; ital. *cerfoglio*; frz. *cerfeuil*; span. *cerafuho*, vgl. Dz 96 *cerfoglio*.

1711) *caerēmōnia, -am f.*, religiöser Gebrauch, ist als gelehrtes Wort in allen rom. Spr. erhalten (auch rum. *ceremonie*, vgl. Ch. s. r.); eine volkstümliche Form hat nur das Ptg. gebildet: *ceramunha*, *garmanha*, *cirmonha*, vgl. C. Michaelis, Misc. 121 Z. 1 v. u. im Texte.

1712) *caerulēus, a, um* (v. *caelum*), himmelblau; ital. span. *ptg.* *ceruleo*, himmelblau.

1713) *caesiūs, a, um*, blaugrau; davon vielleicht prov. *sais, saissa*, grau (das Wort findet sich z. B. b. Bartsch, Chrest. prov. 269, 1), vgl. Dz 674 s. r., wo aber allerdings auch mit Recht bemerkt ist, daß diese Ableitung lautliche Bedenken gegen sich hat.

1714) **caespēs**, -item m., der ausgeschnittene Rasen, ein Rasenstück, woraus sich, wie es scheint, volkssprachlich die Bedtg. „Haufe von (ausgejätem) Kraut, Krautwerk, Blattmasse“ u. dgl. entwickelte; ital. *cespite u. cespita*, „specie d'erba“, vgl. Canello, ALL III 402, *cespo*, ein Stück Rasen, eine mit Rasen bewachsene Erdscholle, Gesträuch (auch *cespite* kann diese Bedeutungen haben); vermutlich gehört hierher auch *cesto*, Büschel, gleichsam **caespitum* f. *caespitem*; rtr. *tschischpad, tschisp*, vgl. Ascoli, AGG I 39 Z. 6 v. u. im Texte u. 188 Anm. 2; valsa. *scēped etc.*, Salvioni, Post. 6, vgl. Dz 364 *cespo*.

1715) ***caespicio u. caespito**, -äre (v. *caespēs*), auf dem Rasen straukeln (*caespitare* ist bei Georges mit *gliss*, belegt); ital. *caespicare*, stolpern; rum. *cespet, ai, ul, a*, strancheln, stürzen; altfrz. *cester*; span. *cespitar*, bei einer Handlung gleichsam straukeln, bedenklich sein, zaudern.

1716) altir. **cal**, Weg, Strafe (ursprünglich wohl „Wall, Damm“ bedeutend); davon vermutl. altfrz. *caye*, Sandhank, nfrz. *quai*, Damm; span. *cayos* (Pl.), Sandbänke, Riffe. Indessen kann das Wort sehr wohl auch germanischen Ursprungs sein, vgl. niederdt. *kaje*, niederl. *kaai*, schwed. *kaj, dän. kai*, ostfries. *käi, kaje*. Vgl. Dz 94 *cayo*; Th. 54.

1717) [***čajūm**, -i n. = frz. *chai*, unterirdisches Gewölbe? wohl, auch Scheideform zu *kai, quai*? oder mit *carum* zusammenhängend?]

1718) **Čajus** (meist *Gajus* geschrieben); dieser Eigenname soll nach Baist, Z V 247, das Grundwort sein zu ital. *gajo*, munter, lebhaft, bunt; prov. *gai*; frz. *gai*; altspan. *gajo*; ptg. *gaio*, sowie zu dem Sbst. prov. *gai-s*, *jai-s* Holzbäher, frz. *geai* (pic. *gai*), span. *gayo u. gaya*, davon *gayar*, bunt machen; ptg. *gaio*. „Der Name (*Gajus*) — sagt Baist a. a. O. — spielte eine Rolle in den Vermählungsgebräuchen: die Braut sagte zum Bräutigam: ubi tu *Gajus*, ego *Gaja*“. Darans konnte sich leicht eine adjectivische Verwendung von *gajus* = „Hochzeiter, hochzeitlich“ ergeben, daher „munter“ u. „bunt“, der Häher aber wäre der Bräutigamsvogel. (Galiz. *gayol*, auch *gayo* die Goldammer.“) [Z VII 119 vermutet Baist dagegen, daß der Vogelname *gajus* ein onomatopoeisches Wort sei.] So non è vero, è ben trovato! Wahr ist es aber schwerlich, n. G. Paris fragt, R XI 164, ganz mit Recht, *tirer le mot des lecteurs?* [Z 151 *gajo* leitete die Wortstippe von ahd. *gahi* (Thema **gahja*), rasch, kräftig (nhd. *jäh*) ab, u. Mackel 40 verteidigt diese Ableitung gegen die von Baist erhobenen Bedenken. Nichtsdestoweniger ist sie nicht recht überzeugend, wie denn auch Paris a. a. O. sie verwirft, vgl. auch Mackel, p. 40, u. s. unten **gähli**. Schwan, Altfrz. Gramm. 2. Ausg. § 199 Anm., stellt als Grundwort auf ahd. *wahi*, schön, fein.

1719) **calāmāriūs**, a, um (v. *calamus*), zum Schreibrohr gehörig; ital. *calamajo*, Schreibzeug, *calmiera*, -o „tariffa de'comestibili. Il passaggio ideologica è da *calamus canna* a *misura*“, ind. *tariffa*“, Canello, AG III 306; rum. *calāmari f. pl.*, Tintenfaß; span. prov. *calamar*.

1720) **calāmelūs**, -um m. (Demiin. v. *calamus*), Röhrchen; [ital. *ceramella, cennamella*, Schalmel, kann nur unter Voraussetzung starker volksetymologischer Umgestaltung oder aber entstellender Entlehnung aus frz. *chalumeau* als hierher gehörig betrachtet werden, vgl. Dz 364 s. v.; rtr. das Vb.

carmalar, cramalar, charmalar, mit der Pfeife rufen, locken, vgl. Ascoli, AG I 73 Anm. 1; prov. *caramel-s*; frz. *chalumeau*, Schalmel; span. *caramillo*, Rohrpfife. Vgl. Dz 542 *chalumeau*; Tho Aeademy 1888 Vol. II 338.

1721) **calāmītes**, -am m. (gr. *χαλαίτης v. χαλαρός*), Lauffrosch (*rana arborea* L.), scheint durch eine seltene, aber nicht einzig dastehende Bedeutungsübertragung — Tiernamen werden ja zuweilen zur Bezeichnung von Werkzeugen u. Geräten gebraucht (vgl. im Deutschen „Bock, Hahn, Pferd“ u. a., lat. z. B. *equuleus*) — zur romanischen Bezeichnung der „Magnetnadel“ geworden zu sein, vielleicht unter Bezugnahme auf ihre Beweglichkeit, die naive Beobachter an das Hüpfen des Frosches erinnern konnte; ital. *calamita*; prov. *caramida*; frz. *calamite*; cat. *caromida*; span. ptg. *calamita*. Einheimisch kann das Wort nur im Ital., in den übrigen Sprachen muß es Lehnwort sein. Vgl. Dz 77 *calamita*.

1722) **calāmūs**, -um m. (gr. *χαλαμός*), Rohr; ital. *calamo* „penna, dardo ecc.“, *calmo* „marza“, vgl. Canello, AG III 329; frz. *chaume*, Stoppel, davon *chaumière*, *chaumine*, Strohhütte; span. *calamo*, Schalmel; ptg. *calamo*, Rohr, Schalmel. Vgl. Dz 545 *chaume*.

1723) **calāndrā**, -am f. (gr. *κάλανδρα, κάλανδρος*, volksetymologische Verballhornung aus *χαλάνδρος*, vgl. über die Geschichte dieser Worte die interessante Abhandlung von Sittl, ALL II 478), Regenpfeifer, im Roman. Kalenderliche; sard. *chandra*; ital. prov. *calandra* (ital. auch *calandro, calandrino*); frz. *calandre* (Nebenform hierzu ist nach Tobler u. Cohn, Suffix. 83 Anm., *calande* Maschio zum Heben der Steine in den Steinbrüchen); span. cat. *calandr(r)a* (bedeutet auch „Waschrolle, Mangel“), davon abgeleitet das Schimpfwort *calandrojo*. Lump (ähnlich wie im Deutschen das Wort „Dohle“ als Schimpfwort gebraucht wird); ptg. *calhandra*, Kalenderliche, *calandra* (bedeutet gegenwärtig nur „Waschrolle“). Vgl. Dz 77 *calandra*; Sittl, ALL II 478 u. 611; Gröber ALL VI 380.

1724) **calāriā**, -am (v. gr. *καλόν*, Holz, im Laodämonischen auch „Schiff“, vgl. Bergk z. Xenophon. Hell. I 1, 23, in Ztschr. f. Altertumswiss. 1852 II 9), Schiff; slav. ital. *galeara* „galea o luogo di pena“, *galēa u. galia* „nave da guerra“, dazu das Demiin. *galeotta* u. die Ableitungen *galeone, galeazza*; prov. *galeyra, galra, galera*; frz. *galère, galion, galiote, galasse*; span. *galera, galea* (veralt.), *galeon, galeaza*; ptg. *galera, galé, galeote, galhão, galeão, galeaçū*. Ursprünglich ist die Wortstippe nur in Italien heimisch gewesen u. von dort in die übrigen roman. Sprachen übertragen worden. Vermutlich gleichen Ursprungs ist ital. *galleria*, frz. *galerie* etc. (zuerst im Latein des 9. Jahrh. s. vorkommend u. wohl einfach „Holzbau“ bedeutend, s. Ducange s. v.). Vgl. Dz 152 *galea*, u. namentlich Canello, AG III 301 u. 305. G. Paris, R IX 486, hat dagegen als ein Bedenken hervorgehoben, daß *galea* seit dem 9. Jahrh. sich findet. Eine abenteuerliche Herleitung von *γαλνίδα* (*γαλνίς*, Melkimer) brachte Settegast, RF I 246, in Vorschlag, vgl. dagegen G. Paris, R XII 183.

1725) **calāt(h)ūs**, -um n. (gr. *καλαθος*), Korb; davon vielleicht obwald. *caila*, vgl. Salvioni, Post. 6; galiz. *cachas* „especie de calabaza en que se envasa la hilaça“, vgl. Baist, Z VI 118, wo auch andere Worte als möglicherweise auf *calathus*

zurückgehend bezeichnet werden, so namentl. frz. *jale*, Krug, Kübel, altfrz. *jalon*, für welche Werte sonst lt. *gaulus*, Trinkschale, oder dtsch. *Schale* als Grundwort in Vorschlag gebracht werden ist, vgl. Dz 619 *jale*.

1726) *calātium n. (von calat[h]us). Korb; davon frz. *calais*: *calatium* = *palais*: *palatium*), Korb, vgl. Bugge, R IV 352.

1727) *calca (von calco, -are, treten) + altfränk. *mara (alta. *mara*, Alp, auch im Ahd. u. Ags. vorhanden) = frz. *cauchemar*, Alpdrücken, Nachtgespenst. Vgl. Dz 636 *mare*; Mackel 42; Darmesteter 102; Mussafia, Beitr. 78.

1728) calcānēum n. (seltene Form für calx). Ferse: ital. *calcagno*; macedo-rum. *calcānū*, daco-rum. *calcānū* m., Pl. f. *calcārie*; rtr. *calcaign*; altfrz. *calcain* (Dial. Greg. 130, 2 u. 21), *chaucain* (Chans. d'Antioche 222), vgl. Cohn, Suffixw. p. 162 Anm.; span. *calcaneo* (daneben *calcañal* n. *calcañar*, ebenso ptg. *calcanhar*). Vgl. Ch. s. v. *calcānū*.

1729) calcāria, -am f. (v. calx Kalk), Kalkofen; rtr. *kyelkyera*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1730) calcātorium n. (calcare) = altlothr. *cauchoir*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1731) calcāmētum n. (v. calx Ferse). Schuhwerk; ital. *calcamento*; frz. *chassament*; span. *calcamento*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1732) *calcēo, -ōnem m. (f. *calceus* v. calx), Fußbekleidung, Strumpf, Schuh; ital. *calzone*; rum. *călțun*; prov. *causo-s*; frz. *calcon* (Lehnwort aus dem Ital.), Schwimmhose, *chausson*, Socke.

1733) *calcēo, -āre (v. calx), die Füße, bezw. die Beine bekleiden, Schuhe, Strümpfe anziehen; ital. *calzare*; rum. (in)calț, ai, at, a; prov. *caussar*; frz. *chausser*; span. *calzar*; ptg. *calçar*.

1734) *calcēolārius u. *calcēonārius, -um m. (v. calx), Schuhmacher; ital. *calzolaio* - *calzolaro*; rum. *călțanar*; [frz. *chassettier*]; span. *calzonero*.

1735) calcē pistare (Freq. von *pissere*), mit der Ferse stampfen, treten; ital. *calpestare*, mit Füßen treten, aus *calpestare* durch Umstellung *calpitare*, vgl. Caix, St. 514; Dz 362 s. v.; Rönsch, Z I 420 Z. 22. v. u.

1736) *calcēus, -um m. (*calceus*, non *calcius* App. Probi 811 u. *calcēa*, -am f. (von calx), Schuh; ital. *calzo* u. *calza*; prov. *calsa*, *caussa*; frz. *chausse*; span. *calza*; ptg. *calça*. Vgl. Dz 79 *calzo*; Gröber, ALL I 640.

1737) *calcēiāta (scil. *via*), -am f., die mit Kalksteinen festgestrichene Straße, Chaussée; prov. *caussada*; frz. *chaussée*; span. ptg. *calzada*. Vgl. Dz 79 *calzada*; Rönsch, Z I 417 (R. setzt als Grundwort ein von *calcāre [v. calx, Ferse] abgeleitetes *calcāta u. als dessen Bedtg. „allgemein betretene u. begangene Straße“ an. Ein zwingender Grund zum Aufgeben der Diz'schen Ableitung liegt indessen nicht vor). — Span. ptg. *calzada* sind dem altprov. *calzada* entnommen (vgl. span. *coz* = *calz*, *hoz* = *falz* u. dgl.). Mithin ist *calcāta* auch keine römische Einrichtung, die römische Fahrstraße hieß *via strata*, daher allgemein romanisch dieselbe Benennung (ital. *strada*, altfrz. *estrée*, prov. span. ptg. *estrada*). Ist aber die *via calcāta* erst französisch d. h. nachrömisch, so ist es unnötig und unrichtig, ein Substrat *calcāta anzusetzen, denn in Frankreich konnte das Wort aus *chauz* (calz) hervorgehen, wie altfrz. *la ferrée* (scil.

voie) aus *ferrum*, das man doch wohl mit *ferrée*, nicht durch **ferrata* vermitteln wird. Es scheint mir das von Belang in kulturgeschichtlicher Beziehung: die *chaussée* ist jung, wenn auch schon mittelalterlich. Daneben verdient Beachtung, daß eine romanische Weganlage keltischer Herkunft ist: *caminus* (das mir zu den vulgärlat. Substraten zu gehören scheint, s. ALL I 541), welche im römischen Wegesysteme eine Lücke auszufüllen im stande gewesen sein muß, da das Wort allgemein romanisch in Erbwortform auftritt. Von welcher Art der *caminus* war, wird freilich nicht zu ermitteln sein. Durch die Notwendigkeit, *chaussée* v. *chauz* abzuleiten, erledigt sich auch Rönsch's Anlehnung des Wortes an *calx*, Ferse.“ Gröber. — Für die Annahme der Ableitung des Verbums *chausser* von *chauz* vermisse ich ein Analogon (*fausser* u. *faux* sind doch wohl nur scheinbar analog, vgl. dagegen *paix* und *païser*, *craîs* und *croiser*). Auch kann ich schwer glauben, daß in französ. Zeit ein *chaussée* v. *calz*, Kalk, neben *chausser* (v. calx, Ferse) gestellt worden sein sollte. Ich möchte an dem Substrat *calcāta vorläufig noch festhalten. — *caminus* bedeutet wohl ursprünglich nicht „Weg“, sondern „Gang, Gangart“. Körting.

*calcānā s. 2 calx.

1738) *calcēmān (calz), Kalk: frz. **chaucum*, dav. *chaucumier* Kalkhändler, *enchaucumier* verkalken, vgl. Thomas, R XXV 448.

1739) calco, -āre (v. calx, Ferse), treten; ital. *calcare*; rum. *calc*, ai, at, a; prov. span. ptg. *calcar* (im Frz. ist das Vb. in der eigentl. Bedeutung durch *marcher* verdrängt worden, erhalten ist es nur als *côcher* in der Bedeutung „treten = begatten“ (von Vögeln) u. in *cauchemar*, s. No 1727).

1740) calcēlūs, -um m. (Demin. von calx, Stein), kleiner Stein; davon vielleicht prov. *calhaus*-s, Kiesel; altfrz. *caillau* u. *caillen*; ofrz. *caillou*; ptg. *calhã*. Nach Dz 538 *caillou* würde die lautliche Entwicklung gewesen sein: *calculus*, *calclūs*, *calclūs*, *caill* (d. h. *cal* mit monitiertem l), das auslautende -ou in *caillou* würde = *uculo* anzusetzen sein (also *caillou* aus **calcluculum* wie *verrou* aus **verruculum*), prov. -au aber wäre = *ao* (*calhaus* aus **calclao* wie *Anjou* aus *Andegav*). Nach Groene, C vor A im Frz. (Straßburg 1888 Diss.) p. 93, ist *caillou* aus dem Picardischen in die Schriftsprache eingedrungen; eine andere Erklärung giebt Meyer-L., Z XIX 96, s. unten *cailljo*. — S. auch der Nachtrag.

1741) caldāriā, -am f. (v. *calidus* = *calidus*), Warmbadezimmer, Badekessel, Kochtopf (Marc. Emp. 25; Lamp. Helig. 24, 1; Apul. herb. 59; Vnlg. I regg. 2, 14); ital. *caldaja*, -o, Kessel, u. *caldario*, *cella calidaria*, vgl. Canello, AG III 305; prov. *caudiera*; frz. *chaudière*; span. *caldera*. Vgl. Dz 78 *caldaja*; Rönsch, Z I 417.

1742) gleichsam *caldēlūs n. (v. *calidus* = *calidus*); altfrz. *cha*, *cheld*; frz. *chaudeau*, warmes Getränk, vgl. Fafs. RF III 601.]

1743) *caldēro, -ōnem m. (v. *calidus* = *calidus*); ital. *calderone*, ein großer Kessel; frz. *chaudron*, span. *calderon*.]

1744) *caldūmen n., Hitze; ital. *caldume*, frz. (*chaudum*) *chaudin*, vgl. Thomas, R XXV 448.

1745) caldūs, a, um (wird von Georges als Nebenform zu *calidus* angeführt, vgl. Quintil. Inst. I, 6, 19; *calida*, non *calda* App. Probi 62), warm; ital. *caldū* u. *calido*, vgl. Canello, AG III 329; (sard.

caldu, sicil. *cauda*): rum. *cald*; rtr. *kolt* etc., vgl. Gartner, § 200: frz. *chand*, dav. das Dem. *chandellet* [daraus volksetymologisch *chandelait*] Aniskuchen, vgl. Colm, Snf. p. 13.: prov. *cald*, *cant*: span. (*calido*), *caldo*, Brühe, *colda*, das Heizen; ptg. *calda*, Brühe, *calda*, das Glühen, Fruchtsaft (das übliche ptg. Wort für „warm“ ist *quente* = *caliente*). Vgl. Gröber, ALL I 540 (wo treffliche Bemerkungen über die Schicksale der Adjektiva auf -*idos* im Roman, gegeben sind).

*calēfacto, *calīfacto, -āre s. unten *calafah*.

1746) *calēfo, *calfo, -āre (f. *calēfacto*; noch besser setzt man wohl *calidum/fare* an, da dann das ff des frz. Wortes erklärt wird), wärmen; prov. *calfor*; frz. *chauffer*, dazu das Kompos. *échauffer*. Die übrigen rom. Sprachen brauchen für den Begriff *escalder*. Vgl. Dz 545 *chauffer*. — Vielleicht gehört hierher auch ital. *califfare*, *galiffare*, vorheizen (eigentlich jein. warm machen). Dz 361 s. r. hielt das Wort für deutschen Ursprungs, aber ahd. *galiffan*, woran man denken könnte, paßt begrifflich nicht. S. unten *zawaxawax*.

1747) calēnto, -āre (v. *calens*, *calentis*, Pt. Pr. v. *calere*), wärmen; span. *calentar*, *escalentar*; ptg. *esquentar*, *acentalar*, *aquestar*. Vgl. Dz 435 s. r.

1748) calēndae, -as f., der erste Tag des Monats; das Wort ist in einigen ital. Mundarten in Verbindung mit Monatsnamen erhalten, z. B. tosc. *calendunaggio*, vgl. Salvini, Post. 6; auch rtr. *kolanda*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1749) calēo, ul, ere (stammverwand mit gr. *zawaxawax*), warm sein: ital. *calere*, unpers. Vb., sich um etwas kümmern, *mi cale*, es kümmert mich, es liegt mir am Herzen (eigentlich, es ist mir warm wegen einer Sache); prov. *caler*, unpers. Vb., sich bekümmern, nötig sein, *no m'en cal*, es kümmert mich nicht, es ist mir gleichgültig; frz. *chaloir*, unpers. Vb. mit derselben Bedtg. wie im Ital. u. Prov.; Pt. Pr. *chalans*, *chalant*, nfrz. *chaland*, sich um etwas kümmernd (*nonchalant*, nachlässig, davon *nonchalance*), als Sbst. erhält *chaland* die Bedeutung „Gönner, Freund, Interessent, Kunde eines Kaufmanns“, vgl. Tobler, Z I 22 (Dz 541 s. r. hielt *chaland*, Kunde, für identisch mit *chaland*, Boot, vgl. dagegen Scheler im Anhang 787), span. *caler*, unpers. Vb., gelegen, wichtig sein. Vgl. Dz 78 *calere*.

1750) Calepina, Ambrosio, Verfasser eines polyglotten Wörterbuchs; dav. das frz. Appellativ *calepin* Taschen-, Notizbuch.

1751) calēscio, calūl, calēscerē (Inchoat. von *calere*), warm werden; span. *calcecer*; ptg. (*a-quecer*), vgl. Dz 435 *calentar*.

1752) *calēciense, volksetymologisch, an *caliz*, Kelch, sich anlehnende Umbildung des gr. *zaxgaxior*, Mastkorb; ital. *calcese*, Mastkorb. Vgl. Ronsch, RF I 449.]

calidus s. calidus.

1753) calligarius, a, um (*caliga*), zum Stiefel gehörig; über Reflexe dieses Wortes in ital. Mundarten vgl. AG XIII 135; Salvini, Post. 6.

1754) caligo, -ginem f., Dunst; ital. *coleggine* „fuligine“ (lomb. *caliz*, *calizen*), vgl. Caix, St. 246; lomb. *carina*; piem. *caluso* (= *calugo*), vgl. Salvini, Post. 6; rtr. *calin*, vgl. Ascoli, AG I 526 Z. 13 v. u. im Text; prov. *calina*; altfrz. *chaline*; span. *ptg. calina*, vgl. Dz 436 s. r. Schuchardt, R IV 254, möchte auch rtr. *chalarerna*, Bliz, von *caligo* ableiten (vgl. Mussafia, Beitr. 41), oberital. *calacerna*, *galacerna* etc.,

Nebel, dagegen bringt er in Zusammenhang mit dem Vb. *calare*.

1755) calli (Pejorativpartikel) + varl, Wirrwarr, = frz. *charivari*, wüster Lärm (altfrz. auch *chalivali*, *carbivali*), vgl. Darmesteter p. 113. Andere Ableitungen, die aber unannehmbar sind, stellt Dz 543 s. r. zusammen, vgl. dagegen Scheler im Anhang 788. — Suchier in Gröbers Grundriss I 664, setzt *charivari* = hebr. *חַרְוִרִי* *ḥarwiri* „schör vachamör“, „Ochse u. Esel“ (Gen. 32, 5) an, ohne jedoch diese Ableitung näher zu begründen.

1756) [gleichs. *calivus, a, um (v. *calere*, vgl. *pensif* u. dgl.), heiß; prov. *caliu* Hitze, dazu das Vb. *calicar*, neuprov. *recalicar*, einen neuen Fieberanfall haben (Tobler, Sitzungsber. der Berlin. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896, wollte dies Verb v. **recadivus* f. *recidivus* ableiten, vgl. aber G. Paris, R XXV 622.]

1757) calix, -icem m., Kelch; sard. *catighe*; venez. *calser*, vgl. Salvini, Post. 6; neuprov. *calcu* = *calculus*; span. *caiz*, *cauce*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1758) callis, -em m., Pfad; ital. *calte*, Weg, *calla*, Zaunthürchen (davon abgeleitet mit gleicher Bedtg. *callajo*), vgl. Canello, AG III 402; vic. *kala* Straßte im Schnee; venez. *calce*, vgl. Salvini, Post. 6; rum. *cale*; span. *calte*; ptg. (*calho*), (*queha* = *canonica*), das sich z. B. bei Gellius 17, 11 findet), Rinne, Kanal vgl. Dz 436 s. r.

1759) gallisch *calljo*, *calljor* vgl. kymr. *caill*, *caillau* (=?) frz. *chal*, *caillon* Kiesel; vgl. Meyer-L., Z. XIX 96. Über andere Ableitungen, welche sämtlich unannehmbar sind, s. oben *calculus*.

callum s. gala.

1760) calō, -āre (für *chalare* v. gr. *zālāre*), herablassen (Vitr. 10, 8 [13], 1: Veget. mit 4, 23 init.); ital. *calare*, herablassen, davon *cala*, Bucht (eigentlich die zum Meer sich herabneigende Küste? oder Ort, wo das Meer gleichsam niedersteigt, nachläßt?), *calata*, Abhang; über Form u. Bedtg. von *calare* vgl. auch Ascoli, AG I 357 u. 372; rtr. *calar*, aufhören, prov. *calar*, schweigen (der Bedeutungsübergang dürfte sein: herablassen z. B. einen Vortrag, etwas zu Ende bringen, eine Rede beenden, also schweigen); *cala*, Bucht; frz. *culer* (Lehnwort), niederlassen, dazu das Sbst. *cale*, abhängiges Ufer, auch ein Stückchen Holz, das man unter etwas schiebt, vgl. Puitspelu, R XV 436; span. *calar*, senken, *callar*, schweigen; ptg. *calar*, herunterlassen, zum Schweigen bringen, schweigen. Vgl. Dz 78 *calare*; Th. 51; Gröber, ALL I 540; Baist, RF VI 580, will für prov. ptg. *calar*, span. *callar*, „schweigen“ ein Grundwort **callare* v. *callum* ansetzen, welcher Ableitung aber die Bedeutung große Schwierigkeiten entgegenstellt.

1761) [**calōpōdia*, **calōpōia*, -am f. (gr. *zaxōpōdia*, Schusterleiste); davon nach G. Paris Vermutung, R III 113: ital. *galoscia*, Überschuh, frz. *galosche*, span. *galochā*, Dz 154 *galosca* leitete das Wort von lt. *gallica* (ländliche Mäntelsandale, vgl. Cic. Phil. II 76) ab, was aus lautlichem Grunde nicht gebilligt werden kann. Lagarde (Nachrichten von der Gesellsch. d. Wiss. zu Göttingen 1886 p. 124, vgl. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1888 S. 305) glaubte in dem spätlat. *calautica* das Grundwort zu *galosche* gefunden zu haben, in dessen lat. das schwieriglich richtig (*calautica* ist eher = *calatte*).]

1762) cälör, -örem m., Wärme; ital. calore; frz. (altfrz. c. r. *chaleur*, *chaure*, c. o.) *chaleur*; prov. span. ptg. calor.

1763) cälthä, -am f., Ringelblume (*Calendula officinalis* L.); ital. *calta*; rum. *calce*, *calcie*, *scalcie*.

1764) cälümniä, -am f., Verleumdung; ital. *calunnia*, *calogna*; prov. *calonia*, falsche Beschuldigung, Leugnung, Beleidigung, Herausforderung, dazu das Vb. *calonjar* = **calumniare* f. -i; altfrz. *chalonge*, dazu das Vb. *chalongier*, daneben *chalengier* (nach Analogie von *blastengier*, *laidengier*) u. darnach wieder das Sbst. *chalenge* = *chalonge*, vgl. G. Paris, R X62 Anm. 3, Förster, Z XIII 535. (Gorm. 72 findet sich *chalenge* als Masc., also = **calumnium*, vgl. Meyer, Nr. 156); ptg. *calumnia*, Verleumdung; coima, Geldstrafe, vgl. Cornu, R XI 84; span. *colonia*, dazu das Vb. *colonar*. Vgl. Dz 642) *chalonge*; Gröber, ALL I 540; Cornu, R XI 84 (*coima*).

*cälümniä, -äre (f. *calumniari* v. *calumnia*) s. cälümniä.

1765) cälüra, -am f., Wärme; ital. span. *calura*; frz. *chaleur*, vgl. Cohn, Snfiaw. p. 175.

1766) cälvärüä, -am f., Schädel; span. *calavera*, ptg. *caceira*, Totenkopf, vgl. Dz 435 *cälvaca*.

1767) cälvärüam n., Schädelstätte, Calvarienberg, ist als gelehrtes Wort durch das kirchliche Latein in alle roman. Sprachen übertragen worden.

1768) cälvä sörex f., (-rieis) (im Schriftlat. ist *sorex* Masc.), kahle Maus, vielleicht = frz. *chause-souris* (nach anderen ist *ch.-s.* entstanden durch Volksetymologie aus *choue-souris*, Eulenmaus, d. h. Maus, die wie eine Eule in der Nacht fliegt, vgl. Fafs, RF III 487). Vgl. jedoch unten *saurex*, wo die wahrscheinlichste Ableitung gegeben ist.

1769) cälvitüä, -am f. (f. *calceities*), Kahlheit; ital. *calvezza*; span. *calvitie* (gel. W.); span. *calveza*, *calvez*; ptg. *calvez*.

1770) cälvüs, a, um, kahl; ital. *calco*; macedo-rom. *cale*; prov. *cale* (?); frz. *chauve* (wohl eigentl. = *calca*, so daß das Fem. für das Masc. eingetreten ist); *chause-souris* s. *calva sores*; span. ptg. *calvo*; span. ptg. *chamorro*, -a, kahl, Kahlkopf, vielleicht = *clava* aus *calca* + *morra* (= bask. *muturra*?), Schädel, vgl. Dz 439 *chamorro*.

1771) l. cälx, -eem f., Ferse; ital. *calce* (hierher gehört voll. auch ital. *calcio*, span. *coz*, Fußtritt, wonon *cocear*, treten, vgl. Dz 443 *coz*); sonst ist das Wort im Roman. durch **calcaneum* u. **talco* (f. *talus*) verdrängt worden. — *calce pistare* s. d.

1772) 2. cälx, -eem f., selten m. (von gr. *χάλις*), Stein, Kalk; ital. *calce*, davon abgeleitet *calcina*, Kalk; frz. *chaux*; span. *cal*, abgeleitet *calcina*; ptg. *cal*.

cälüba, *καλύβη*, s. canava.

1773) cälüptä (gr. *καλύπτρα*), Kopfbedeckung; davon durch volksetymologische Umbildung ital. *calotta*, Mütze, Deckel, Käppchen; frz. *calotte* u. *calot* (Lehnwort). Vgl. Caix, St. 248. Richtiger setzt man aber *calautia* als Grundwort an.

1774) cämä, -am f., Bett, Lager (Jaid. 19, 22, 29; 20, 11, 2); span. ptg. *cama*, Bett, Lager, vgl. Dz 436 s. r.

1775) cämärä u. cämērä, -am f. (gr. *καμάρα*; *camera*, non *cammarā* App. Probi 84), Kammer, Gemach; ital. *camera*, daneben *ciambra*, *sambra*, von Canello, AG III 372, als archaisch bezeichnet; rum. *cămară*; prov. *cambra*; frz. *chambre*; span. ptg. *cámara*, dav. ptg. *camarachão* (span.

camarachon), *camarachão* kleines Zimmer, Laube, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 8. Davon in allen Sprachen mehrfache Ableitungen, unter denen hervorzuheben sind die Partizipialbildung ital. *camerata*, span. *camarada*, frz. *camarade* (Lehnwort), eigentl. die Stube-Genossenschaft, dann zur Bezeichnung eines einzelnen Genossen gebraucht (also mit ähnlicher Bedeutungsentwicklung u. demselben Geschlechtswechsel wie das deutsche *Bursche* von *bursa*, vgl. Kluge s. r.), vgl. Dz 79 *camerata*, u. das Domin. ital. *camerella*, span. *camarilla*, vgl. Flechia, AG III 170, u. Canello, ebenda 318 (u. 323, wo *camarlingo* etc. besprochen ist); aus dem Ahd. wurde übernommen *camarling* = ital. *camarlingo*, vgl. Canello, AG III 323, prov. *camarlesc*, altfrz. *chambrelesc*, nfrz. *chambellan* (gleichsam **cambrerlanus*, also latinisierende Rückbildung, vgl. Mackel 46; Dz 79 s. r.).

1776) *camba, -am f. (*gamba*), das zwischen Huf a. Schienbein befindliche Gelenk (Veget. 1, 56 extr.; Pelag. vet. 14 p. 61; das Wort ist unlatinisch u. geht vermutlich auf den kelt. Stamm *camb-*, *camm-* zurück, der sich mit dem Stamme *comb-* gemischt zu haben scheint, vgl. Th. 61 *gamba* u. 55 *combo*; ital. *gamba*, Bein, *gamba*, Stengel; (sard. *comba*; rtr. *komba*, *tyomba*, *tyoma* etc., vgl. Gartner, § 2 e) u. § 92 c); prov. *gamba* (*gambautz*, *gubautz*, Sprung); frz. *jambe* (altfrz. auch *jame*), davon abgeleitet *jambon*, Schinken; aus einem voraussetzenden **game* ist gebildet *gamache* (Devic. s. r. leitet *gamache* nebst *garamaches*, span. *gorrazos*, große Reiterstiefel, von dem Namen der tripolitanischen Stadt *Gadames* her, aus welchem zunächst das span. *guadamaci* [Benennung einer Lodergattung] gebildet worden sei), Beinbekleidung; span. *cat. gamba* (altspan. auch *cama*), davon *jamon*, Schinken; ptg. *gambia*, Bein, stammverwandt damit ist vermutlich *cambz*, Radkrümmung, Felge, u. *cambiao*, krummbeinig. Vgl. Dz 154 *gamba* u. dazu Scheler im Anhang 730; Bösch, Jahrb. XIV 174. — Über andere mutmaßliche Ableitungen aus dem Stamme *camb-*, *camm-* s. unten *camm-* und *camus*. Vgl. auch Gröber, ALL II 432 (wo mit Recht die pyrenäischen Formen samt ihren Ableitungen als Fremdworte gekennzeichnet werden; das übliche span. ptg. Wort für „Bein“ ist *pierna* = lt. *perna*).

1777) cämübio, -äre, wechseln (Apul. apol. 17, Gromat. vet. p. 151, 20); ital. *cambiare*, *cangiare*; prov. *cambiar*, *camjar*; frz. *changer*; span. ptg. *canbiar* (u. *canjar*); dazu das Vbstv. ital. span. ptg. *cambio*, prov. *cambiä*, frz. *change*. Vgl. Dz 79 *cambiare*; Gröber, ALL I 540; Bréal, Rev. de la soc. de ling. de Paris VI 340, will *cambiare* von *καμψα*, *καμψίον*, *καμψιον*, Korbchen des Geldwechslers, ableiten, vgl. G. Paris, R XXIII 285; Endlicher, Kuhn's Ztschr. XXXII 231.

1778) kelt. **cambitā*, **cammitā* (vom Stamme *camb-*, Krümmung, = frz. *jante*, Radkrümmung, Felge (ptg. *camba*). Vgl. Dz 620 (wo ein lt. **canes* od. **canis*, *canitis* als mögliches Grundwort angesetzt wird); Th. 103. Vgl. No 1790.

1779) kelt. **cambitos*, *cammitos* (vom Stamme *camb-*, *camm-*, Krümmung; davon vermutlich (oder auch von dem gleichbedeutenden **cambitos*) ital. *canto*, Ecke, Winkel, Seite, Gegend; davon abgeleitet *cantuccio*, „pezzo, ritaglio, crostino, specie di biscotto“, *cantone*, ein großer Winkel, Bezirk, vgl. Caix, St. 251, Zusammensetzung bis + *canto*, Schlafwinkel; altfrz. *cant*, dazu das Dem. *cantel*, *chantel*, *chantele*, Schildrand, nfrz. ist nur die dem Ital.

entlehnte Ableitung *canton* (wovon wieder *cantonier*, Bezirksaufseher, Bahnwärter u. a.) vorhanden; span. ptg. *canto*, Winkel, Ecke, Seite, Kante, Spitze, Stein. Vgl. Dz 85 *canto*, wo die Wortsippe auf lat. *cantus*, Radschiene, zurückgeführt wird [s. d.]; Th. 53.

1780) *cāmella*, -am f., eine Schale zu Flüssigkeiten (Gell. 16, 7, 9); frz. *garnelle*, hölzerne Schüssel; span. ptg. *garnella*. Vgl. Dz 155 *garnella*; Flechia, AG III 170; Gröber, ALL II 433.

1781) *cāmellus* u. **cāmellūs*, -um m. (*camellus* mit geschlossenem, *camellus* mit offenem e) (griechisch *καμήλος*), Kamel; ital. *camello* (mit offenem e); sicil. *camiddu*; prov. *camel-s* (mit offenem e); altfrz. *chamele*, Fein, *chamelle*; frz. *chameau* = **camellus*; cat. *camell*; span. *camello*; ptg. *camelo* (lat. Lehnwort). Vgl. Gröber, ALL I 540; d'Ovidio, in Gröber's Grundriss I 510, Cornu, ebenda I 720; Cohn, Suffixw. p. 214; Berger, s. v.

1782) *cāmērāriūs*, -um m. (v. *camera*), Kämmerer (Greg. Tur. hist. Franc. 4, 7); ital. *camerario* „titolo d'ufficio alla corte imperiale e papale“, arch. *camerajo* „camerlingo“, *cameriere*, Kellner. Vgl. Canello, AG III 305.

1783) *cāmēro*, -āre, wölben; neuprov. *cambrā*; frz. *cambrer*, bogenförmig krümmen. Vgl. Dz 539 *cambrer*.

1784) **cāmēūs*, a, um (vom kelt. Stamm *cam-*), krumm; ptg. *canho*, links, davon abgeleitet *canhoto*, linke Hand, *canhoto*, linkisch, als Sbst. krummes Holz. Vgl. Dz 436 *canho*, Denkbar wäre aber wohl auch, daß *canho* auf **canus*, hündisch (prov. *canhs*) zurückginge.]

1785) **camex*, -icem u. **canes*, -item, f., Krümmung, Rundung (?); dav. nach Horning, Z XXI 452, neuprov. *canço* Radfelge; frz. *chaintre* f., Saum eines Kleides (Z XXI 482 spricht H. die Mutmaßung aus, daß frz. *cintre* m., welches gewöhnlich als Postverbale zu *cintre* = **cincturare* [s. d.] aufgefaßt wird, identisch mit *chaintre* sei; das männliche Genus von *cintre* im Gegensatz zu dem weiblichen *chaintre* erkläre sich aus Einwirkung von *arc*. Die Hypothese ist jedenfalls sehr ansprechend.)

[**camelia* s. *camisia*.]

1786) **cāmīnātā*, -am f. (v. *caminus*), Esse, mit einem Kamin versehenes Zimmer; ital. *cam(m)inata* „stanza fornita di camino, che anticamente serviva da salotto“, *sciaminea*, „camino“, neap. *cammenara*, gleichsam **caminaria*, vgl. Dz 80 *caminata*; Canello, AG III 312; Caix, St. 534; frz. *cheminée*.

1787) **cāmīnētās*, -um m. (Demin. zu *caminus*), viell. Grundwort zu frz. *chenet*, Feuerbock, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 188, s. auch unten **canettus*.]

cāmīno, -āre s. *cāmīnus*, *cammino*.

1788) *cāmīnūs*, -um n. = gr. *καμίνος*, Feuerstätte, Esse, hat wahrscheinlich mit der Wortsippe *ital. cammino*, Weg etc., unmittelbar nichts zu schaffen, sondern die betr. Worte gehen auf den gallischen Stamm **caminno*, Gang, Weg, zurück, der allerdings mit gr. *καμίνος* unverwandt sein mag. Dasselbe gilt von dem Verbum *camminare*, gehen. Dagegen entpricht selbstverständlich *ital. cammino*, *camminata* in der Bedgt. „Rauchfang“ dem lat. *caminus*.]

1789) *cāmīsiā*, -am f., leinerer Überwurf, Hemd (Hier. ep. 64, 11; Paul. ex Fest. 311, 4; Isid. 19, 21, 1: das Wort ist germanischen Ursprungs, vgl. germ. *chamisia* von der Wurzel *ham* bekleiden, vgl.

Mackel 130 f., vermutlich aber ging es zunächst in das Keltische u. erst aus diesem in das Latein über, vgl. Th. 51 f.); ital. *camisia* n. *camisia*, Hemd, daneben *camicie*, Chorhemd (setzt wohl Anbildung an die Substantive auf -*ex*, -*icis* voraus, also gleichsam **camex* *camiciem*); abgeleitet *camisiole*, Weste, Wams; rum. *cimega*, *cimega*; rtr. *kanisa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *camisa* (davon abgeleitet *camail*, gleichsam **camisile*, freilich eine schwer glaubliche Bildung); frz. *chemise* (daneben altfrz. *canse*, *canise*, *chaine*, Chorhemd, davon abgeleitet *chaisnil*), dazu das Demin. *chemisette*; aus dem Ital. entlehnt ist *camisole*; cat. *camisa*; span. *camisa*, davon abgeleitet *camiseta*, *camisola*, *camison*, *camisote*, altspan. *camzil*; ptg. *camisa*, davon abgeleitet *camisinha*, *camisola*, *camisote*. Vgl. Dz 79 *camisia*; Th. 51 f.; Mackel 130 f., Gröber, ALL I 541 (Gröber setzt für *camier*, *chaine*, *camzil* etc. eine Grundform **cāmīn-an*).

1790) **cāmīla*, -am f., Krümmung; dav. nach Horning, Z XXI 452, frz. *jante* Radfelge. Vgl. No 1778.

1791) ir. *cammo*- (gallisch *cambo-*), doch ist nicht zu zweifeln, daß auch im Gallischen *mb* dialektisch zu *mm* geworden war (Th. 53), krumm gebogen; davon 1. mittelst des Suffixes -*na*- ital. *camuso*, Stumpfnaese, prov. *canus* *camusa* (auch *gamus*), frz. *canus*, Stumpfnaese, auch Adj. stumpf, plattnasig (Brinkmann, Metaphern p. 263, hält *canus* für entstanden aus *canis* + *muso*, „hundeshnauzig, stumpf, plattnasig“); 2. mittelst des Suffixes -*asio*- ital. *camoscio*, platt, eingedrückt, prov. *camois*, Quetschung, blauer Fleck, frz. *camoisier*, platt drücken, quetschen. Vgl. Dz 83 *camuso*; Th. 53. — Von dieser Wortsippe zu trennen ist ital. *camoscio*, Gemse (frz. *chamois*), *camosciare*, Leder sämisch gerben etc., welche Worte auf *ahd. *gammuz* zurückgehen, vgl. Mackel 47.

1792) *cāmīnārīs*, -um m. (gr. *καμινάρης*), Meerkebe. Hummer; ital. *gambero*, vgl. Förster, Z XXII 265 (*mm* = *mb*; viell. aber ist *gambero* aus **gammero* durch Anlehnung an *gamba* entstanden); rum. *camar*; neuprov. *jambre*; altfrz. *jamble*, richtiger aber wohl = **chamula* v. *chama* (im Nfrz. ist das Wort durch *homard* [= *altn. hummar*] verdrängt); span. *gámbaro*; ptg. *camarão*. Vgl. Dz 155 *gambero*. Vgl. auch Gröber, ALL II 433, u. s. unten **gambarus*.

1793) gallisch. Stamm *cammino-* (vgl. corn. *cammen*), Gang, Weg; davon, indem das Suffix -*ino* mit dem lat. -*ino* vertauscht wurde, ital. *cammino*, Weg, dazu das Vb. *camminare*, gehen; prov. *cam(n)-s*, dazu das Vb. *caminar*; frz. *chemin*, dazu das Vb. *cheminer*; cat. *cani*; span. *camino*, dazu das Vb. *caminar*; ptg. *caminho*, dazu das Vb. *caminhar*. Vgl. Dz 81 *cammino*; Th. 52; Gröber, ALL I 541; s. auch oben *cāmīnus*.

1794) *cāmōmīlla*, -am f. (Nebenform zu *chamaemelon*, *zaucaipñor*), Kamille; ital. *camamilla*; frz. *camomille* (mit palat. l); span. *camamila*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 44.

1795) mejik. *camotli* = span. *camote*, amerikanische Batate, vgl. Dz 436 s. v.

1796) *cāmpānā*, -am f. (*Campania*), Glocke (Plin. N. H. 18, 360 D; Beda, hist. eccl. 4, 23); ital. *cimpana*; rum. *cumpănă*; prov. cat. *span. campana*; ptg. *campanha*; (im Frz. ist *campane* nur als gelehrtes Wort, bezw. als terminus technicus vorhanden; das übliche Wort für „Glocke“ ist *cloche*, auch prov. *cloca*, *clocha*, welches entweder auf keltisches *cloc* zurückgeht [vgl. Kluge unter „Glocke“]

oder aber onomatopoeitischen Ursprungs ist, vgl. Th. 95). Vgl. Dz 83 *campana*. — S. Nachtrag.

1797) *cāmpānētis* u. -lus, a, um (v. *campus*), zum flachen Lande gehörig (Gromat. vet. 331, 20 n. 22), Pl. subst. *campania* n., das flache Land, Blachfeld (Gromat. vet. 332, 22); ital. *campagna*; prov. *campanha*; frz. *campagne* (ist zum Eigennamen geworden, als Appellativ ist das Lehnwort *campagne* eingetreten); span. *campana*; ptg. *campanha*. Bemerkenswert ist, daß das Wort außer der Bedgt. „Gefilde, Landschaft“ auch die von „Feldzug“ besitzt infolge derselben Auffassung des Begriffes, welcher auch das deutsche Wort sein Dasein verdankt; möglicherweise aber ist auch der lautliche Anklang von *camp-agna* an das german. **kampa*, Kampf (das keineswegs aus dem Roman. übernommen ist, vgl. Kluge s. v.) dabei von Einwirkung gewesen; ital. *campione*, frz. *champion* ist wohl aus ahd. *chempio* unter Anlehnung an *campus* entstanden, ob freilich auch in der Bedeutung „Probe, Muster“ ist sehr fraglich, weil sich der Bedeutungswandel kaum erklären lassen dürfte. Auch in den Verben span. *campar*, sich lagern (frz. *camper*) u. *campar* (wovon der Beiname des Cid „*campador*“ Kämpfer), das Feld halten (altfrz. *championier*), ital. *campeggiare*, mag sich Ableitung von ahd. *kampfjan* mit begrifflicher Anlehnung an *campus* gemischt haben. Vgl. Dz 83 *campo* u. 82 *campagna*.

1798) *cāmpāulla*, -am f. (*campana*), Glöckchen (als Blumenname); ital. *campanella*; altfrz. *cam- u. champelle*, vgl. Groeno, C vor A im Frz. (Straßburg 1888 Dias.) p. 62; neofrz. *campanelle* (gol. W.); span. *campanilla*. Vgl. Cohn, Suffix p. 23 u. 302.

1799) *cāmpārius*, -am m. (*campus*), Feldhüter; piem. lomb. *campf*, venez. *camparo*, u. *campér*, vgl. Salvini, Post. 6.

1800) Ortsname *Campeche* (in Centralamerika); dav. ital. *campeggio*, ein Färbholz; frz. *campeche*; span. *campeche*. Vgl. Dz 83 *campeggio*.

1801) *cāmpēstris*, -e (*campus*), zum Felde gehörig; ital. *campestre*, frz. *champêtre* etc.

1802) [*cāmpīno*, -onem m. (v. *campus*)] = frz. *champignon*, ein Pilz, vgl. Dz 542 *champignon*.

1803) [*cāmpīniōlo*, -um] = ital. *campignuolo*, altfrz. *campignuel*, vgl. Dz 542 *champignon*, vgl. No 1802.]

1804) *cāmpso*, -āre (vgl. gr. *καμπεῖν*), nmseigeln (Enn. ann. 334, vgl. Frisc. 10, 62); ital. *carsare*, ausbengen, ausweichen, Kompos. *scarsare*. Vgl. Dz 362 *carsare*. Hierher gehört auch wohl span. *carsar*, müde machen (*descansar*, entführen, ruhen), dazu das Adj. *canso*, müde, die eigentliche Bedeutung würde dann etwa sein „(die Glieder) krümmen“ vgl. gr. *καμπεῖν* neben *καμπεῖν*. Vgl. Dz 91 *cass* (setzt *canso* = *quassus* an).

1805) *cāmpis*, -um m., Fläche, Feld; ital. *campo*; rum. *camp*; prov. *camp*; frz. *champ* (dazu das Lehnwort *camp*); span. ptg. *campo*. In der militärischen Bedgt., welche *campo* neben der aus dem Lateinischen übernommenen besitzt, ist das Wort ebenso wie seine scheinbaren Ableitungen (*campione*, *campar* etc., s. oben *campanilla*) auf altgerm. **kampa*, Kampf (vgl. Kluge s. v.), zurückzuführen, wenn auch bereitwillig zuzugeben ist, daß die betreffende Wortart sich an die von lat. *campus* herstammende lautlich u. begrifflich angeschlossen hat. Vgl. Dz 83 *campo*.

1806) gr. *καμπύλος*, gekrümmt; davon vielleicht

span. ptg. *gancho*, Haken (das gleichbedeutende ital. *gancio* könnte nur, wenn es Lehnwort aus dem Span. wäre, den gleichen Ursprung haben); frz. *ganse*, Schleife, Schlinge, ist fern zu halten, und zwar ohno daß eine sichere Ableitung gegeben werden könnte, falls man nicht die Ableitung von *cancer* (s. d.) als solche ansehen will. Vgl. Dz 155 *gancho*. 1807) [*cāmār*, a, um, gekrümmt; davon vielleicht abgeleitet **cāmbro*, -onem, Wegedorn, = span. *cambron*, Dornstranch; ptg. *cambrões* [Pl.], Wölflä, Kreuzdorn. Vgl. Dz 436 *cambron*.]

1808) *cāmūs*, -um m. (gr. *χρῦς*), Maulkorb, auch ein Strafwerkzeug für Verbrecher; ital. *camo*, s. a. r. d. *accamu* capestro, vgl. Salvini, Post. 6; von *camo*, bezw. unmittelbar von *χρῦς* will Baist, Z V 560, herleiten: 1. span. *canal*, Halfter, Halsring mit Kette der Sklaven, 2. ital. *camaglio*, Hals des Panzerhemdes, mit welchem auch der Kopf bedeckt werden konnte, prov. *campalh-s*, *canalh-s*, altfrz. *canail*, im Nfrz. bezeichnet das Wort ein Priesterkappchen, Bischofsmantelchen (Dz 79 *camaglio* hatte in dem Worte eine Zusammensetzung aus *cap* = *cap[ut]* + *malha*, *maille* = *macula*, Pauer[ring] erblickt und daran dürfte festzuhalten sein; der Gonnwechsel, den Baist so auffällig findet, läßt sich vielleicht dadurch erklären, daß man annimmt, es sei das Wort im Geschehlich aus das sinuierwandelte „Helm“ = *elmo* etc. angelehnt worden). Ans *camus* u. *frenum* zusammengesetzt ist *chanfrein*. 3. „Auch span. *gramalla*, Panzerhemd, jetzt ein über die Knie herabfallendes Gewand, mit cat. *gambet*, *gambetas*, span. *gambeto*, capote sin esclavina y hasta mas abajo de la rodilla“ kann ebenso wohl mit *gamache* als mit *canail* verwandt sein. Hier mag auch noch span. *gambo*, *gamboj*, *gamboj*, *gambojo*, cat. *gamboix*, *gamboix*, Kindermütze, Erwähnung finden; das Suffix u. der Stamm lassen sich aus dem Keltischen herleiten, aber die Bedgt. nur insofern man eben aus einer Wurzel „krumm“ so ziemlich alles machen kann.“ Nichtsdestoweniger dürfte diese ganze Sippe auf dem kelt. Stamme *caub-*, *caum-* beruhen. Auf diesen Stamm führt Baist sehr mit Recht auch span. *canu*, *canaba*, cat. *canu*, Stange am Zügelring, zurück, das von Dz 436 s. v. von *canus* abgeleitet war. — S. den Nachtrag.

1809) *cānābā*, -am f. (*kānābā*, *cānābā*, *cānāva*, *cānipo*), nach Bianchi, AG XIII 210, entstanden aus *caluba*, *καλύβη* Hütte, Krämerbude, Weinschenke (z. B. Orell. Inscr. 4077 u. 7007, Corp. Inscr. lat. III p. 940 u. 954); ital. *canova*, Vorkammer, Weinkeller (s. a. r. d. *canova*), davon *canovajo*, *canarajo*, „cantiniere“, *canoviere* „in antico chi teneva rivendita di sale“, vgl. Canello, AG III 305. Vgl. Dz 362 *canova*; Rönsch, Jahrb. XIV 176; Förster, RF I 324 Anm. 1.

1810) gleiches, **cānālī* (v. *canis*), Hundehaufen, Gesindel; ital. *canaglia*; altfrz. *chieuaille*; nfrz. *canaille* (Lehnwort); span. *canalla* (danoben *perrieria* von *perro*); ptg. *canalha*. Vgl. Dz 84 *canaglia*; d'Ovidio, AG XIII 405.

[*cānālīcūlā* (v. *canalis*), s. oben *callis*.]

1811) *cānālīs*, -em m. u. f. (v. *canalis*), Röhre, Rinne; ital. *canale*; frz. *chenal*, *cheneau*, Stromenge, enger Thalweg, sonst nur als gelehrtes Wort erhalten (span. frz. *canal*). Vgl. Berger s. v.

1812) *canārius*, a, um (*canis*), zum Hunde gehörig; dav. s. a. r. d. *canarzu* canattiere, vgl. Salvini, Post. 6.

canastra s. *canistrum*.

1813) **cāncellārius**, -um m. (v. *cancelli*), Gitter, Thürsteher, Vorsteher einer Kanzlei (Cassiod. var. II, 6); ital. *cancelliere*; frz. *chancelier* etc.

1814) **cāncello**, -āre (v. *cancelli*), gitterförmig inachen, gittern; ital. *cancellare*, wanken (eigentlich die Beine kreuzweise, gleichsam gitterförmig setzen), auch „cassare lo scritto con righe traversali, incrociarsi“, arch. *cancellare*, „barcollare“, vgl. Canello. AG III 372; prov. *cancellar*; frz. *chanceler*. Vgl. Dz 84 *cāncellare*.

1815) **cāncellūs**, -um m. (Demin. v. *cancer* in Anspielung an die Scheren des Krebses; gewöhnlich im Pl. *cancelli*, der Sg. b. Ulpian. dig. 43, 24, 9, § 1); daneben *cancelli* f., Gitter; ital. *cancello*, Gitter; rum. *canghela*; frz. *cancel* n. *chancel*, Raum hinter einem Gitter; span. *cancel*, *cancela*, Vorhof, Loge.

1816) **cāncēr** (umgestellt *erancēr*, davon das Demin. **eranculus*, **cancerulus*), -um m., Krebs; ital. *canero*, „uno dei segni dello zodiaco e specie di malattia“, *canchero*, „malattia, e persona o cosa molto угриosa“, *granchio*, „animale crostaceo“ (neben *granchio* auch *grancio*, davon das Vb. *grancire*, anpacken), von *granchio* abgeleitet *aggranchiarsi*, -irsi, *aggricchiarsi*, -rarsi, *ratrarsi*, *ratrappirsi*, *raggrapparsi*, vgl. Caix, St. 142; *ganghero*, „mastiettatura in metallo“ ist wohl ebenfalls auf *cancer* zurückzuführen, denn die von Dz 374 aufgestellte Ableitung von *γάργυλος* [s. d.] ist wenig glaubhaft, vgl. Canello, AG III 360; vielleicht gehört hierher auch *gancio*, „strumento uncinato, per similitudine col granchio“ (dann würde auch span. *gancho* u. vielleicht selbst frz. *ganse* hierher zu stellen sein, vgl. oben *γαμψύλος*), vgl. Canello, AG III 360; *cancer* + *pāgrūs* [s. d.] = *granciporro*, vgl. Dz 377 s. v.: prov. cat. *cranc*; frz. *chancere*, Krebsgeschwür (als Tiername ist das Wort durch *écresse* = ahd. *chrēzīg* verdrängt worden); span. *cangrejo*, See-Krebs = **cancerulus* (daneben *gāmbaro*); ptg. *granguejo* u. *garanguejo*, vgl. Dz 171 *granchio*; C. Michaelis, Jahrb. XIII 209.

1817) ***cāncēhalus**, gr. *γάργυλος* (b. Hesychius), soll nach Dz 374 das Grundwort sein zu ital. *ganghero*, Thürangel, davon *sgangherare*, aus den Angeln heben (ptg. *escancorar*, sperrweit öffnen, wozu das Sbst. *escancara*, offen zu Tage liegende Sache). Wahrscheinlich aber gehen diese Worte (u. ebenso prov. *ganguil*, Thürangel) auf *cancer* [s. d.] zurück, vgl. Canello, AG III 360. Wenn aber Bugge, R III 146, frz. *dégingander*, schlottrig machen, von einem vorauszusetzenden **gingand* = *ganghero* ableiten will, so daß *dégingander* ursprünglich mit *sgangherare* gleichbedeutend gewesen sein würde, so ist das an sich ganz ansprechend, muß aber doch für sehr fragwürdig gelten, schon weil das Primitiv *gingand* nicht zu belegen ist. Vgl. Dz 374 *ganghero*.)

1818) **cāndēlā**, -am f., Wachlicht, Kerze; ital. *candela*; rum. *candela*, Latampel; prov. *candela*; altfrz. *chandole*; nfrz. *chandelle*, gleichsam **candella*, vgl. Rothenberg 41, dagegen *Chandelaur* = **candelorum* f. -orum; span. *candela*; ptg. *candea*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 215.

1819) **cāndelābrum** n. (auch *candelaber* und *candelabrus*), Kerzenträger, Leuchter; volkstümlich geworden ist das Wort nur im Altfrz., wo sich die an *arbre* angelehnte Bildung *chandelearbre*, gleichsam „Kerzenbaum“ findet, vgl. Fafs, RF III 498.

1820) ***cāndelārius**, a, um (v. *candela*), zur Kerze

gehörig; ital. *candelajo*, „chi fa candelae“ u. *candeliere*, „candelabro“, vgl. Canello, AG III 305.

1821) **cāndidus**, a, um, hellweiß; canav. *cande*, vgl. AG XIV 115.

1822) ndd. *cane*, Kahn, = frz. *canoe*, davon *canard*, Ente (altfrz. *canoe* bedeutet auch „Schiff“). Vgl. Dz 539 *canard*; Mackel p. 13.

1823) **cāncēso**, -ire f. -ēre (Inch. v. *canoe*), grau werden; frz. *chancir*, schimmeln, vgl. Dz 542 s. v.

1824) ***cānētūs**, -um m. (Demin. v. *canis*), davon nach Dz 546 s. v. frz. *chenet*, Fenerbock zum Auflegen des Holzes im Kamin, „weil er, so sagt man, Hundefüße hat“; Scheler im Anhang zu Dz 758 ist geneigt, *chenet* für zusammengezogen aus **cheminet* (= **caminellus* v. *caminus*) zu halten, als Analogon führt er das belegte *cheminet* an.]

1825) ***cania**, -am f. (Fem. zu *canis*), Hündin; ital. *cagna*, dav. (mundartl.) *cagnara* Hundelärm (rtr. *canera*), vgl. Salvini, Z. XXII 466; prov. *canha*; frz. *cagne* (Lehnwort), vgl. Dz 591 *gagnon*.

1826) **canicae**, -as f., eine Art Kleie; südital. *kanikka*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1827) **cānirulā**, -am f. (Demin. v. *canis*), kleiner Hund; ital. *canicula*, *cunicola*, „nome d'una costellazione, la stagione in cui il sole è in canicula“, *ciniglia*, „cordone vellutato“ (nach dem frz. *chenille*), vgl. Canello, AG III 372, Littré, Hist. de la langue fr. 1^{re} 63; zu *canicula* gehören auch valbros. *ankaniljar*, „aggravigliare“ n. *deskaniljar*, „districare, dipanare“, vgl. Nigra, R XIV 353; frz. *chenille*, Raupe, samtartiges Seidenzeug, vgl. Dz 546 s. v., wo bemerkt ist, daß wohl die Ähnlichkeit mancher Raupenköpfe mit Hundeköpfen Anlaß zu der Benennung gegeben habe, recht wahrscheinlich ist das freilich nicht, vielleicht ist der Grund in der an gierige Hunde erinnernden Fressart mancher Raupen zu suchen. Die stellt übrigens auch **cānēcula* (Demin. v. *catena*) als mögliches Grundwort hin „wegen des aus einzelnen Ringen zusammengesetzten Körpers“, meint aber, diese Anschauung sei zu anatomisch, nichtdestoweniger dürfte **cānēcula* annehmbarer sein, als *canicula*. Andererseits ist freilich zu erwägen, daß, wie Dz anführt, im Mail. die Seidenraupe *can* und *cagnon* „Hund“ genannt wird. Im Lombard. wird die Raupe *gatta* genannt (vgl. altfrz. *chate*, pic. *cate*, aus *cate peluse* englisch *caterpillar*, vgl. Skeat, Etym. Diet. s. v.), Dz erblickt darin das bekannte Wort für „Katze“ (es würde dies also ein Analogon zu der Bezeichnung „Hund“ sein), Flechia dagegen, AG II 41 Anm., sieht in *gatta* eine Kürzung aus *bigatta*, das seinerseits wieder von *homibysc* stammen soll. Aber auch hier ist Diez' Erklärung vorzuziehen. — Im Ital. ist das übliche Wort für Raupe *bruco* = *brachus*, eigentl. Heuschrecke, u. *ruca*, im Span. *oruga*, im Ptg. *lagarta* = *lacerta*; *ruca* u. *oruga* gehen auf *eruca*, eigentl. Raupe, zurück, mit welcher die Raupe durch ihr samtartiges Aussehen (das seinerseits wieder die Benennung eines samtartigen Seidenstoffes mit *chenille* veranlaßt hat) Ähnlichkeit besitzt.

1828) ***cāntilia** n. pl. (worher? u. was bedeutend?); ital. (neapol.) *caniglia*, misura die biada, *canigliola*, Kleie. Vgl. d'Orsido, AG XIII 406.

1829) ***cānū**, -ōnem m. (v. *canis*); vielleicht läßt auf diese Grundform sich frz. *gagnon*, *gaignon* (*vagnon*, *vaignon*), Hofhund, zurückführen, richtiger aber wird man das Wort

mit *gannire* „klaffen“ in Zusammenhang bringen. Braune, Z. XVIII 517, ist geneigt, das Wort von *wang* „Aue“ abzuleiten, so daß es zunächst „Wiesenhund, Schäferhund“ bezeichnen würde, das ist aber wenig glaubhaft. Zu beachten ist übrigens, daß *Gaignon* im Altfrz. auch als Pferdeame gebraucht wird. Vgl. Dz 591 *gagnon*.]

1830) **cānīpā**, -am f., Fruchtkorb; friaul. *cāniee* u. *cānie*; neuprov. *canaveto*; frz. (veraltet) *cane-rette*. Vgl. Mussafia, Beitr. p. 142; Bohrens, Metath. p. 27.

1831) **cānis**, -em c. (urverwandt mit gr. *κύνω*). Hund; ital. *cane*; rtr. *kan*, *kʷan*, *kʷaun* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *can-s*, dazu das Fem. *canha* u. das Adj. *canh-s*; frz. *chien* (das *ie* erklärt sich aus dem sog. Barisch'schen Gesetze, vgl. G. Paris, R IV 123), dazu das Fem. *chienne*; ptg. *cão*. Im Span. ist *canis* durch das (auch im Ptg. vorhandene) *perro* = *petrus*, bezw. *Petrus* verdrängt worden (s. unten *Petrus*), auch im Sard. findet sich *perro*. Vgl. Dz 546 *chien* u. u. dazu Scheller im Anhang 758). 476 *perro*. Vgl. auch oben *cania*, *canicula*, *canio*. Auf einem Adj. **canius* oder **canens*, hündisch, könnte wohl auch ptg. *canho*, linkisch, beruhen. Dz 436 s. e. setzt als Grundwort **camens*, krumm, an, s. oben s. e., s. auch *canla*.

1832) **cānistrū**, ***cānistrū** n. (gr. *κάνιστρον*), ***cānistrā** f. (gr. *κάνιστρα*), Korb; ital. *canestro*; neuprov. *canasto*; frz. *canastre* (Lehnwort); span. *canasto*, *canasta*, *canasta* (wegen der letzteren Formen vgl. Storm, R V 167, s. auch oben *bennal*). Vgl. Dz 436 *canasto* u. dazu Scheller im Anhang 768.

***cānīus** (od. ***cāneus**), a, um s. **canis**.

1833) **cānā**, -am f. (gr. *κάννα*), kleines Rohr, Schiff; ital. *canna*; frz. *canne* (Lehnwort, meist im Sinne von „Spazierstock“ gebraucht); span. *caña*, dav. abgel. *cañuto*, „pezco de canna tra uodo e nodo“, d. v. wieder *cañutillo*, woraus ital. *can(n)utiglia* n. frz. *canutille*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 407.

1834) **cānābis**, -bim f. u. **cānābūm** n. (gr. *κάνναβις*, *κάνναβος*), Hanf; ital. *cānape*, davon abgeleitet *canaceaco*, grobe Leinwand; rum. *cānepă*; prov. *canede* (davon abgeleitet *canabas*), *cāmbre*; frz. *chanvre*, dazu die entlehnte Ableitung *canaveas*; span. *cāñamo*, davon abgeleitet *cāñamazo*; ptg. *can(h)amo*, davon abgeleitet *canhamaco*. Vgl. Dz 84 *canape*. — S. den Nachtrag.

1835) **cānā** de **cūlo** (*ebulum*), eine Hollunder-art) = ital. *canna d'ebolo*, daraus dialektisch (aret. chian.) *candepola*, Ephen, vgl. Caix, St. 249.

1836) **cānā** + **fērlīā** (*Rute*), **cānā** + ***fērlīeūā** = cat. *canyafeta*, span. *cañaheria*, *cañahera*, Gartenkraut, vgl. Dz 436 *cañaheria*.

1837) **cānā** ***implētorīā**, Einfüllrohr, ist nach Caix' geistvoller Vermutung, St. 18, das (dann durch Volks-etymologie verballhornte) Grundwort zu ital. *span. cantimplora*, Kühlgefäß, frz. *chantepleure*, Gießkanne, Trichter. Dz 542 *chantepleure* hielt (nach Ménage's Vorgang) das Wort für zusammen-gesetzt aus *chante* + *pleure*, womit auch Fafs, RF III 497, sich einverstanden erklärte.

1838) **cānā** + **mēl**, Honigrohr, Zuckerrohr; ital. *cannamede*; span. *cañawiel*. Vgl. Dz 84 *cannamede*.

1839) ***cān(n)ellā**, -am f. (Demin. v. *canna*), Röhren; ital. *cannella*, Schilfrohr, Zimmt; rum. *canē*, Haba (als Werkzeug); prov. *canella*; frz. *cannelle*, Zimmt(röhr); span. *cañilla*, dünnes Rohr, *cañilla*, Schienbein, *canela*, Zimmt; ptg. *canela*, Röhre, Spule, Zimmt.

1840) ***cān(n)ellus**, -um m. (Demin. v. *canna*), Röhren; ital. *cannello*, ein Stückchen Rohr; frz. *chêneau*, Dachrinne, wird von Diez 546 s. v. mit Recht von *canalis* abgeleitet, vgl. jedoch Berger p. 71; span. *canelo*, Zimmtbaum.

1841) **cānnētum** n. (*canna*), Röhricht; ital. *canneto*; sard. *cannedu*, vgl. Salvini, Post. 6.

1842) ital. **cānnibale**; frz. *cannibale*; span. *cainbal*, ein der Sprache der Eingeborenen auf den Antillen entlehntes Wort, vgl. Dz 84 s. v.

1843) ***cānnio**, -ōnem m. (v. *canna*), Röhre = span. *gañon*, Luftöhre, davon abgeleitet *gañote*, vgl. Dz 463 *gañon*.]

1844) ***cānno**, -ōnem m. (v. *canna*), große Röhre; ital. *cannone*, Röhre, Geschützlauf, Kanone (damit dürfte zusammenhängen *cannocchio* „palo da vito“, *calocchia* mit gleicher Bedtg., viell. auch *caleggiolo* für *canneggiolo*, „cannuccia“, vgl. Caix, St. 247); frz. *canon*; span. *cañon*; ptg. *canhão*, vgl. Dz 85 *cannone*.]

1845) ***cānnōnārius**, a, um, = ital. *canoniere* (frz. *canonnier*), Kanonier, *canoniera*, Schießloch -scharte. — Erwähnt werde hier auch frz. *canoniste*, Stückgießer.]

1846) **cānōn** (*xavōn*) m. Kanon, = altfrz. *cane* (Computus 44). Vgl. Berger p. 77.

1847) **cānōnīeūs**, a, um (gr. *κάνωνικός* v. *κάνων*), kanonisch, als Sbst. Domherr; ital. *canonico*, Sbst. u. Adj., *canonaco*, *calonaco*, Sbst., vgl. Canello, AG III 333; frz. *chanoine* (= **canonachus* v. *moine* = *monachus*, vgl. Meyer, Z VIII 234), altfrz. auch *canonge* (= **canonius*?). Berger p. 71 verteidigt nachdrücklich *canonicus* > *chanoine*.

1848) **cānthārlis**, -ida f., spanische Fliege, Kornwurm; dav. ital. *canterella*, vgl. Salvini, Post. 6.

1849) **cānthārus**, -um m. (*κάνθαρος*), Kanne, Humpen; ital. *cantero*, neapol. *cántaro*, ebenso venez. (dazu *cantarella* ein Fischname), vgl. Salvini, Post. 6.

1850) **cānthēriūs**, -um m. (viell. vom. gr. *κάνθηρος*), Jochgeländer, jochartiges Gestell; ital. *cantio*, Querholz am Sägebock, *cantiere*, Werft (wegen der dort teils im Bau begriffenen, teils zum Bau dienenden Geräte so bezeichnet); (sard. *cantereu*, *cantreux*, *cantegghia* gancia, vgl. Guarniero, R XX 62); frz. *chantier*; ptg. *canteiro*. Im Span. wird der Begriff durch andere Worte (*atarazana*, *arsenal*, *carenero*) bezeichnet, doch sind auf *cantherius*, bezw. *xanthikos* zurückzuführen *cantides*, Stricke zum Befestigen der Tonnen u. Fässer, und wohl auch *cantera*, Steinbruch. Vgl. Dz 85 *cantiere*; Cohn, Suffixw. p. 287. — S. den Nachtrag.

1851) ***cānthās**, -um m. (gr. *κάνθος*), der eiserne Reifen um ein Rad, die Radeschiene; auf dieses Sbst. wurde von Dz 85 die Wortsippe ital. *canto*, Winkel, Ecke, Seite etc., *cantone*, *cantina* u. dgl. altfrz. *cant*, span. *ptg. canto* etc. zurückgeführt. Mehr empfiehlt es sich wegen der Bedeutung der betr. Worte, die Sippe als auf den kelt. Stamm *camb-*, *canm-*, krumm, beziehentlich auf ein davon abgeleitetes Nomen **cambitos*, **cannitos*, **cambitos* zurückgehend zu betrachten. Vgl. Th. 53; s. auch oben No 1779.]

1852) **cāntīcūm** n. (*canticum*), kleines Lied; mail. *andā* in *cantigora* andare per lo bocche altrui, vgl. Salvini, Post. 6.

1853) **cāntīeum** n. (v. *cano*), Lied; ital. *cantico* u. *cantica*; rum. *cantic*, *cantecă*; prov. *cantic*; frz. *cantique* (gel. W.); span. *cántico*, *cántica*; ptg. *cantico*, *cantiga*.

1854) **cāntio**, **-ōnem** f. (v. *cano*), Gesang, Lied; ital. *canzone*; prov. *canço*-s; frz. *chanson*; span. *canzon*; ptg. *canção*.

1855) **cānto**, **-āre** (Frequ. v. *cano*), singen; ital. *cantare*; rum. *cant ai, at, a*; prov. *cantar*; frz. *chanter*; span. ptg. *cantar*.

1856) **cāntus**, **-um** m. (v. *cano*), Gesang; ital. *canto*; rum. *cant*, Pl. *canturi*; prov. *can[ti]-z*; frz. *chant*; span. ptg. *canto*.

1857) **cānus**, **-i**, **um**, grau; ital. *cano*, Adj., dazu das Sbst. *cani*, graue Haare, nur in der Redensart *andare ai cani*, „andere a male, scendere“, vgl. Caix, St. 250, es kann (aber wohl auch aufgefaßt werden „zu den Hunden gehen, auf den Hund kommen“ F. Pabet); prov. *canetus*, graue Haare; altfrz. *chones*, graue Haare; span. ptg. *cano*, davon abgeleitet *canoso*.

1858) ***cānutus**, **-a**, **um** (v. *canus*), grau; ital. *canuto*; rum. *cănut*; prov. *canut*; frz. *cheveu*; altspan. *canudo*. Vgl. Gröber, ALL VI 380.

1859) ***cāpalis**, e (v. **capum*, = span. *cabo*, statt *caput*) = span. ptg. *cabal*, richtig an Mafs, vollständig (s. Caix, Giorn. di fil. rom. II 70), vgl. Dz 435 s. v.).

1860) ***cāpellā**, **-am** (Dlemn. zu einem voraussetzenden **capa*, vgl. *cap-ulus*), das, was man fassen kann, eine Handvoll, ein Päckchen; prov. *g(w)aella*; [frz. *javelle*, Reisbündel u. dgl. Th. p. 62 hält kelt. Ursprung des Wortes nicht für unmöglich, vgl. Cohn, Suffixw. p. 19; span. *gacilla*; ptg. *gacela*]. Vgl. Dz 158 *gacela*. Durch piem. *caela* neben *gacela* scheint Diez' Ableitung gestützt zu werden, vgl. Nigra, AG XIV 363.

cap s. *capra*.

1861) **cāpero**, **-āre**, ruzeln, faltig machen; damit hängt viell. zusammen ital. *caprugine*, Verärzung der Fässer, vgl. Ascoli, AG XV 106 Anm.

1862) ***cāpetum** n. (v. *caput*), Köpfchen, = frz. *chevet*, Kopfkissen, vgl. aber No 1907 (S. 209).

1863) ***cāpibilis**, e (f. *capabilis*, vgl. Ascoli, AG I 14 Anm. 8); ital. *capibile*, „intelligibile“, *capere* „atto a contenere, atto a comprendere e ad essere compreso, abbondante“ vgl. Canello, AG III 320.

1864) ***cāpico**, **-āre** (v. *capus*, Kapau, später Falke), mit dem Falken jagen, soll nach Bugge R IV 358, das vorzusetzende Grundwort zu dem frz. *giboyer*, *gibier*, auf die Jagd gehen, birschen, und dem Sbst. *gibier*, Wildpret sein; den Übergang von *ca-* in *gi-* will Bugge durch Hinweis auf *caryophyllum*: *giroffe* rechtfertigen, bezüglich des Begriffes aber vergleicht er engl. *to huck* von dem Sbst. *hauck*. Nichtsdestoweniger ist Bugge's Ableitung unannehmbar, weil der Inf. *giboyer*, *gibier* n. ebensowenig ein etwaiges **caparium* nimmermehr gebraucht werden konnte, um das konkrete Ergebnis der durch das Vb. ausgedrückten Handlung, das Erjagte, die Jagdbeute, zu bezeichnen, diesem Begriffe würde nur eine Bildung auf *-te* = *-ata* genügen. Aber auch lautlich ist die Gleichung *giboyer* = **capicare* höchst bedenklich, denn der Hinweis auf *giroffe* = *caryophyllum* kann den Glauben an die Möglichkeit des Lautüberganges *ca-* : *gi-* schwerlich begründen, da Blumenamen ihrer eigenen, durch volksetymologische Anschauungen bestimmte Wege gehen und folglich sich nicht wohl zu Beispielen für auffällige Lautwandelungen verwenden lassen. Auch die von anderen für *gibier* vorgebrachten Ableitungen (von

cibarius v. *cibus*, von einem ganz hypothetischen Stamme *gib*, der „zwingen“ bedeuten soll) sind völlig unannehmbar. Wenn endlich Dz 596 s. v. sagt: „Ist es richtig, daß *gibet* (Galgen) eigentlich den Strick um den Hals bedeutet, so könnte sich *gibier*, ursprünglich ein Verbum, auf den Vogelfang mit der Schlinge beziehen, aber es bleibt dies immer nur eine schwach begründete Vermutung“, so hat er selbst hinreichend zu erkennen gegeben, wie wenig Wert er auf seinen Gedanken legte. Die Herkunft des Wortes muß als noch durchaus dunkel gelten. Abgeleitet von *gibier* sind altfrz. *gibet*, Wildpret (u. vielleicht nfrz. *gibecière*, Jagdtasche). Eine Frage werde hier aufgeworfen. Im Altfrz. ist das Sbst. *gibe*, ein mit Eisen beschlagener Stock, vorhanden; könnte davon nicht *gibier* (gleichsam **gibhārium*) abgeleitet sein n. ursprünglich die über das Kreuz gelegten Hakenstöcke bezeichnet haben, an denen das erlegte Wild getragen wird, sodann das Wildpret selbst? Dann würde *gibier* zu *gibet*, (Galgen (eigentlich galgerlartes Gerüst, vgl. *furca*), *gibet* (kleine spitze Stange), Bohrer, gehören, die Herkunft von *gibe* ist freilich dunkel, die Bedeutung weist auf Urverwandtschaft mit lat. *gabulus*, ir. *gabul*, *gabhlā*, dtsc. *gabst*, *gibel* (s. Kluge unter „Gabel“) hin, das intervokale *b* dagegen fordert ein **gabba*. Sollte Kreuzung mit *capus*, Spitzsäule, Schanzpfahl (vgl. Caes. bell. gall. VII 73, 4), denkbar sein?

1865) ***cāpillānus**, **-um** m. (v. *capus* v. *capere*) scheint das Grundwort zu sein zu span. *gavilan*, Sperber; ptg. *gavião*. Vgl. Dz 454 *gavilan*. Siehe unten *spawārl*.

1866) ***cāpillātūrā**, **-am** f. (v. *capillus*), Behaarung; ital. *capellatura*; frz. *chevelure*; span. ptg. *cabelladura*.

1867) **cāpillus**, **-um** m. (von Stamme *cap*, wovon auch *cap-ut*), Haupthaar; ital. *capella*; rtr. *karell*, *tyard* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cabels*-s; frz. *cheveu* (über altfrz. *chevol*, *cheveil* vgl. Cohn, Suffixw. p. 44 u. 47); span. ptg. *cabello*. Durch *capillus* ist *crinus* nahezu verdrängt worden. Vgl. Gröber, ALL VI 380.

1868) ***cāpillātus**, **-a**, **um** (für *cāpillātus* v. *capillus*), haarig; frz. *chevelu*; span. *cabellado*, ebenso ptg.

1869) **cāpio**, **cēpi**, **cāptum**, **cāpēre** n. ***cāpēre**, ***cāpire**, fassen, nehmen; ital. *capere* n. *capire*; prov. *cap*, *caup* (*caubit*), *cabere*, in Kompositis *-cep*, *-ceup*, *-ceubut*, *-cebre*; frz. (nur in Kompositis) *-cois*), *-cu*), *-cu* (aus *-ceui*), *-ceur*; cat. *cabrer*; span. *quepo*, *cupe*, *cabido*, *cabir*; ptg. *caibo*, *coube*, *cabido*, *cabir*. (In seiner Bedgt. ist das Vb. (als Simplex) wesentlich verengt worden, indem es nur „Platz haben, in einen Raum hineinpassen“ u. dgl. bezeichnet; ital. *capire* (*capisco* etc.) bedeutet „begreifen, verstehen“; in der allgemeinen Bedeutung „nehmen“ wurde *capere* durch *prehendere* verdrängt. Vgl. Dz 85 *capere*; Gröber, ALL I 541.)

1870) **cāpistērūm** n. (f. *scaphisterium*), Wurf-schaukel; tosc. *capistejo*, *-co*, per. *capeteie*, vgl. Salvioni, Post. 6.

1871) **cāpistrum** n., Schlinge, Halfter; ital. *capestro*; rum. *capestru* m., Pl. *capestre* f.; prov. *cabestre*; altfrz. *chevoistre*, vgl. Förster zu Erec 3512 (S. 320); nfrz. *chevêtre*, davon das Vb. *enchevêtrer*, halftern, verwickeln; span. *cabestro*; ptg. *cabresto* u. *cabrestão*. Vgl. Dz 546 *chevêtre*.

1872) **cāpitālis**, e, hauptsächlich; ital. *capitale* (über Reflexe des Wortes in Mundarten vgl. Salvioni,

Post. 6; prov. *cabdal*; altfrz. *chaudel*; span. ptg. *caudal*, davon abgeleitet *caudaloso*. Das Wort wird namentlich auch substantivisch in der Bedgt. „Kapital“ gebraucht. Vgl. Dz 437 *caudal*.

1873) *capitānūs u. *capitānūs, -um m. (von *caput*), Hauptmann; ital. *capitano* u. *cattano*, „castellano (titolo di nobiltà)“, vgl. Canello, AG III 331; rum. *capitan* (daneben *capitāiu m.*, Pl. *capitāie f.*, mit der Bedgt. „Kopf“ im Sinne von Anfangs- oder Endpunkt, außerdem aber auch „Kopfkissen“ bedeutend, vgl. Ch. *cap*); prov. *capitanh-s*; altfrz. *checeaigne*, *checeaine*; nfrz. *capitaine* (Lehnwort, vgl. Cohn, Suffixw. p. 165; span. *capitan*; ptg. *capitão*.)

1874) *capitāstrum n. (v. *caput*), Kopfsteuerliste; ital. *catastro*, *catasto*; frz. *cadastre*; span. *catastro*. Eine ganz andere Ableitung giebt Ulrich, Z XXII 262, s. unten *katostrakon.)

1875) capitellum n. (Demin. v. *caput*), kleiner Kopf; ital. *capitello*, Kopf, Knauf, *catella* „bandolo, estromitā“, vgl. Caix, St. 259; lomb. *kavedel* *capezoli*, vgl. Salvini, Post. 6; prov. *capdel*; frz. (*chapiteau*, Knauf, u. *cadeau*, Geschenk gleichsam kleines Kapital oder, wie l'z meint, eigentlich das Köpfchen, der Schnörkel, womit man einen Buchstaben verzieren, woraus sich die Bedgt. „Kleinigkeit, kleine Gabe“ entwickeln konnte); l'z freilich 537 s. v. u. Rönisch, Z III 104, wollten das Wort in dieser Bedgt. von *catellus, Kettehen, ableiten, vgl. aber Brachet, Doublets, suppl. p. 17, Scheler im Anhang zu l'z 756: span. *caudillo*; ptg. *caudillo*.

1876) gleichsam *capitētum n. (Demin. v. *caput*), Köpfchen, Kindehen, jungstes Kind; ital. *cadetto*; frz. *cadet* (Lehnwort.)

1877) capitūm n. (v. *caput*), Kopf, Kopfloch (d. h. die Öffnung des Kleides, wodurch der Kopf gesteckt wird), Oberkleid; ital. *carezza*, Halfter; über dialektische Formen vgl. Flechia, AG II 833; Ableitungen *carezzone*, gleichsam *capitōnem, Kuppzaum, u. *capezzale*, gleichsam *capitale, Kopfkissen; prov. *cabes*, *cabeissa*, Kopf im Sinne von Endpunkt; altfrz. *chevez* u. *chevece*, Kragen, vgl. Horning, Z XVIII 234. *careçon*, Kappzaum; span. ptg. *cabezo*, -o, Gipfel, *cabeza*, -a, Kopf, davon span. *cabecear*, ptg. *cabecear*, mit dem Kopfe nicken. Vgl. Dz 93 *carezza*.

1878) 1. capito, -ōnem m. (v. *caput*), Großkopf; ital. *capitoni* „alari“, vgl. Caix, St. 252; *cavedone* (ein Fisch); prov. *cabede* u. frz. *chevine* = *capitōnem, vgl. Thomas, R XXIV 581; mozarab. *caudon* eine Art Falke; vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767.

1879) 2. *capito, -āre (v. *caput*) = ital. *capitare*, zum Kopf, zum Ende kommen, ankommen, vgl. Dz 362 s. v.; rum. *capită*, gewinnen, vgl. Ascoli, AG XI 428, wo die gesamte um *caput* sich reihende verbale Wortreihe eingehend behandelt ist.

1880) Capitōlium n., Capitol; davon vielleicht prov. *capadoh-s*, Burg.

1881) capitulū, -am f. (*caput*), Köpfchen; ital. *cavichia* (daneben *cavichio*), Pflockchen; frz. *cheville*. Vgl. G. Paris, R V 382, u. dagegen Gröber, ALL VI 381; Cohn, Suffixw. p. 211.

1882) capitulū m. (v. *caput*), kleiner Kopf, Kapitäl, Kopf = Überschrift eines Buchabschnittes, Kapitel; ital. *capitolo* u. *capocchio*, „materia grossa e lascosa cho si trae dalla prima pettinatura del lino avanti alla stoppa, detta capocchio perché si leva dai due capi del lino, cioè barbe e cime“, vgl. Canello, AG III 352; Caix, St. 527, ist geneigt,

auch *scavitollo* „cavillazione, pretesto“ nebst dem Vb. *scavitolare*, „stillarsi il cervello“ von *capitulum* abzuleiten, indem er auf *raceapezcare* hinweist, andererseits aber denkt er auch an *capillo* als Grundwort, u. dies dürfte entschieden den Vorzug verdienen, denn, wie er selbst sagt, „a questa seconda origine accenna l'equiv. stiviglio per schiviglio“; sard. *cabidulu*; rtr. *capulj*, vgl. Ascoli, AG VII 515 Sp. 2; prov. *capitol-s*; frz. *chapitre*; span. *capitula*, *cabildo*; ptg. *cabido*, vgl. l'z 86 *capitolo*.

capo s. cippo.

1883) [gleichsam *capōralis, -em m. (v. *capo* aus *capum f. *caput*, also deutlich erst romanische Bildung, vermutlich einen Plur. *capira f. *capita*, nach *corpora* gebildet, voraussetzend u. angelehnt an *generale*), Hauptmann, Anführer; ital. *caporale*; frz. *corporal*, volksetymologisiert an *corps* angelehnt, vgl. Fafs, RF III 484 unten; altspan. *caboral* u. *caporal* (Adj.). Vgl. l'z 86 *caporal*; Ascoli, AG XIII 295 u. XIV 336 (nimmt ein *capōr, *capore als Grundwort an, s. dagegen Schuchardt, Z XXII 394 u. XXIII 332).] — Siehe den Nachtrag.

1884) [*capōtūs u. *capōtūs, -um m. (v. *caput*) = frz. *chabot*, Kaulkopf (ein Fisch), ptg. *chaboz*, Vgl. D 541 *chabot*.]

1885) cāppā, -am f., eine Art Kopfbedeckung, (Isid. 19, 31, 3); ital. *cappa*, Mantel; Ableitungen: *cap(p)ello*, (Kopf)mäntelchen, Hut (davon *capelliera* „custodia da riporsi il cappello“, *cappellajo*, Hutmacher, vgl. Canello, AG III 305), *cappella*, kleiner Mantel, Ort, wo ein Stück vom Mantel des heil. Martin aufbewahrt wird, Kapelle (s. Ducauge s. v.), *cap(p)otto*, Mantel mit Kapuze, *cap(p)uccio*, Kapuze, Kapuze, Kopfkohl, Kappes (vermutlich mit Anlehnung an *capo*), *capperone*, Kappre; prov. *capa*, Ableitungen: *capel-s*, *capella*, *capivro*, Mütze; frz. *chape*, Ableitungen (die mit *ca-* anlautenden sind Lehnworte): *chappelle*, *chapeau*, *chaperon*, *capot*, *capuce*, *cabus* (Kohlkopf); span. *capa*; Ableitungen *capelo*, Kardinalshut (das gewöhnliche Wort für „Hut“ ist *sombrero*), *capilla*, Mönchskapuze und Kapelle, *capucho*, *capuz*, *capacho*, -a, Korb (nach l'z 439 soll auch span. ptg. *chapra*, Blatt, Platte, wovon ptg. *chapar*, plattieren, hierher gehören, das wäre nur möglich, wenn es Lehnwort aus dem Frz. wäre, u. das ist höchst unwahrscheinlich, eher dürften frz. *chappe*, Saum, u. *chap(p)in*, eine Art Überschuß [Lesage, Gil Blas 4, 6] dem Spanischen entnommen sein); ptg. *capa*, *chapeo* (Lehnwort aus dem Frz.), Hut, *capello*, Kardinalshut, *capella* etc. Vgl. Dz 86 *capa*; Gröber, ALL I 542; Varnhagen, RF III 404 (hier werden span. ptg. *capa* etc. auf den Stamm *klap* [s. d.] zurückgeführt).

1886) caprāris, -im (καπραις) f., Kaperstaude, Kaper; ital. *cappero*, vgl. Salvini, Post. 6.

*capellus, *capella etc. s. cappa.

1887) *cāppo (f. *capo), -ōnem u. *cāppūs (für *capus*), -um m., Kapaun; ital. *capone*; sard. *cabone*; rum. *capūn*; prov. *capō-s*, dazu das Vb. *capuzar* (v. *cappus), verschneiden; frz. *chapon*, dazu altfrz. das Verb *chapuisier*, Holz spalten, [wovon *chapuis*, Zimmermann]; cat. *capó*; span. *capón*, dazu das Vb. *capar*, verschneiden; ptg. *capó*, dazu das Vb. *capara*. Vgl. Dz 543 *chapuisier*; Gröber, ALL I 542.

*cāppo, -āre s. *cāppo.

1888) caprā, -am f., Ziege; ital. *capra*, dazu das Demin. *capretta*; rum. *capra*; rtr. *capra* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *cabra*; frz. *chèvre*, dazu das

Demin. *chevette*; durch gelehrte Umdeutung wurde vielleicht an *chère* angelehnt *chevette* (aus *crevette*). Krabbe, vgl. Suchier, Z III 611, IV 393, V 173, Joret führte dagegen das Wort unmittelbar auf lt. **capretta* zurück, R VIII 441, IX 301, X 238, ihm schlossen sich an G. Paris, R X 302 u. 445, sowie G. Musset, R IX 434. Der Streit ist so ziemlich gegenstandslos, da lautlich wie begrifflich beide Ableitungen sich rechtfertigen lassen u. eine bestimmte Entscheidung gar nicht getroffen werden kann. Über die Bedtg. von *chevette* vgl. Lehmann, Bedeutungswandel 73; cat. span. ptg. *cabra*; eine Zusammensetzung aus *capra* = *cabra*, bezw. *caper* = **cabor* + *stana*, stehend, scheint zu sein span. ptg. *cabrestante*, auch *cabestrante*, *cabestante* (frz. *cabestan*), Schiffswinde, Tiernamen werden ja gern zur Bezeichnung von Geräten, Maschinen u. Maschinenteilen gebraucht, vgl. Dz 537 *cabestan*; Wedgwood, The Academy 1889 (unter „Correspondence“).

1889) *caprēa*, -am f., Reh; davon (?) viell. span. ptg. *corza*, corzo, Reh (*caprea* wurde durch Vokalisierung des *p* u. Verkonsonantierung des *e* zu *j* zu *caurja* *corja*, dann *corza*, vgl. einerseits *caudal*; *caudal*, andererseits *argilla*; *arcilla*). Vgl. Dz 442 *corza*, dagegen Meyer-L., Z X 172, n. Schuchardt, Z XXIII 189 (s. den Nachtrag s. v. *curtus*).

1890) *caprēolus*, -um m. u. **capriola* (Demin. v. *caper*), eine Art wilder Ziege, eine Art gegabelter Hacke, Häkchen oder Gabelchen am Weinstock; ital. *caprēolo*, „viticcio“, *capriolo*, *cariolo* „giovine capro“, vgl. Canello, AG III 389; *gabriella*, „pirolletta“, vgl. Caix, St. 331; prov. cat. *cabirol*; (altfrz. *cheerel*); nfrz. *chevreuil*. — Dazu das Fem. ital. *capriola*, span. *capriola* etc., wunderlicher Sprung. Endlich die namentl. im Frz. übliche Ableitung *cabriolet*, eine Art Wagen, so genannt, weil ein solches Fuhrwerk gleichsam bocksartig springt oder weil seine Deichsel eine gabelartige Gestalt hat, vgl. Wölfflin, ALL III 68.

**capretta* s. *capra*.

1891) **capriciūs*, a, um (v. *caper*), ziegenbocksartig; davon als Sbst. ital. *capriccio*, Bocksprung, seltsames Betragen, toller Einfall, Laune; frz. *caprice* (Lehnwort); span. ptg. *capricho*. Dazu das Vb. *capricciare* etc., das im Ital. die Bedtg. „vor Furcht schauern, die Gänsehaut bekommen“ angenommen hat. Vgl. Dz 87 *capriccio*.

1892) **caprifolium* n., Geißblatt; ital. *caprifoglio*; rum. *caprifoiu*; prov. *caprifuel*-s; frz. *chevrefoil*(le) m.; (span. heisst die Pflanze *madresela*, ptg. *madreselva*). Vgl. Beljame in Etudes romanes dédiées à G. Paris p. 504.

1893) **caprile* m. (*caper*), Ziegenstall; ital. *caprile*; prov. *cabril* (Adj. *caprinus* u. **caprinus*, a, um (*caper*), zur Ziege gehörig; ital. *caprino*, prov. *cabri*; span. *cabrino*; ptg. *cabram*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767).

1894) **caprillus*, -um m. (*caper*), Böckchen, = frz. *chevreau*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 43.

1895) **capritus*, um m. (*caper*), Ziegenbock; prov. *cabritz*; frz. *cabrit* (Lehnwort, aus dem Plur. *cabrit*[s] wurde dann der Sing. *cabri* gebildet); span. *cabrito* (Lehnwort aus dem Prov.). Vgl. Cohn, Suffixw. p. 43 Anm.

1896) **capēs*, -am f. (von dem Stamme *cap*, wovon *capere*), Kapsel, Kasten u. dgl.; ital. *cassa*; prov. *caissa*; frz. *châsse*, Reliquienkästchen, *caisse* (halbgelehrtes Wort), Kiste, Kasse; span. *caja*; ptg. *caixa*. Dazu die Demin. ital. etc. *cassetta*, *cas-*

settone, u. das Vb. frz. *en-châsser*, ptg. *en-caixar*, einfassen; zu trennen hiervon ist vermutlich die Gruppe ital. *incassare*, einfügen, einpacken, einfassen u. dgl., *castone*, „legatura di pietre preziose“ (= frz. *chaîlon* u. jedenfalls aus dem Frz. entlehnt, vgl. Canello, AG III 331); prov. *encastar* und *encastonar*; frz. *encasir*; cat. *encastar*; span. *engastar* u. *engastonar*; ptg. *encastar*, welche Verba wohl mit germ. (got.) **kasta* (s. Kluge unter „Kasten“) zusammengesetzt sein dürften, die Formen mit *str* stehen vielleicht in Zusammenhang mit *castrum*, dessen Grundbedtg. ja „eingeschlossener Raum“ ist, vielleicht hat überhaupt der scheinbare Stamm *castr-* in *castrum* u. *cast-* in *castellum* auf die Gestaltung der Nachkommenschaft von *capra* eingewirkt. Dz 91 *cassa* allerdings leitet die ganze Sippe ohne jede Bemerkung von *capra* ab.

1897) **cāpsarius* -um m. (v. *capra*), der, welcher mit einem Kasten, bezw. mit einer Kasse zu thun hat; ital. *cassajo*, „chi fa casse“, *cassiere*, „chi tien la cassa“, vgl. Canello, AG III 305. Im übrigen giebt das in allen roman. Sprachen vorhandene Wort zu Bemerkungen keinen Anlaß. Vgl. Dz 91 *cassa*.

1898) **cāpsūs*, -um m., Wagen-, Kutschkasten (im Roman. wird das Wort zur Bezeichnung von Körperteilen — des Brustkastens, der Kinnladen — gebraucht); ital. *casso*, Brustkasten; prov. *cais*, Kinnlade u. Mund; cat. *quex*; span. *quij-ada*, Kinnbacken, *quij-era*, eiserner Beschlag am Schaft der Armbrust (Backenstück); ptg. *quizezo*, *quizeira*. Vgl. Dz 91 *casso*; Gröber, ALL I 542. — Förster zu Yvain 6033 zieht hierher auch altfrz. *chens* „gewöhlter Rundsall im Erdgeschloß“ (vgl. Ducauge unter *capsum* u. *cassma*). — Über *carcasso* etc. vgl. *carchesium* u. *caro*.

1899) **cāptānū* (scil. *restis*), vielleicht = ital. *catana*, „cascata dei cacciatori“, vgl. Caix, St. 258.]

1900) **cāptiātor*, -ōrem m. (v. **cāptiare*), Fasser, Ergreifer; ital. *cacciatori*, Jäger; prov. *cassador*-s; frz. *chasseur*; span. *cazador*; ptg. *caçador*.

1901) **cāptiātorius*, a, um (v. **cāptiare*), zur Jagd gehörig; ital. *cacciatora*, „abito e canzone da cacciatore“, *cacciatoja*, „specie di scalpello per cacciare dentro i chiodi“, vgl. Canello, AG III 337.]

1902) **cāptio*, -āre v. (*v. capere*, vgl. das schriftl. Sbst. *captio*, das Fangen, in der Bedtg. „Fangschluß“ u. dgl. oft bei Cicero, s. Georges), fangen, erbeuten, jagen; ital. *cacciare*; prov. *cassar*; frz. *chasser*; cat. *cassar*; span. ptg. *cazar*; dazu das Vb. ital. *caccia*, Jagd; prov. cat. *cassa*; frz. *chasse*; span. ptg. *caza*, daneben sp. *chaza* (dem Frz. entlehnt), Jagd im Ballspiel, davon das Vb. *chazar*. Vgl. Dz 76 *cacciare* und 439 *chaza*; Gröber, ALL I 542.

captivitas s. *captivus*.

captivo, -are s. *captivus*.

1903) **cāptivūs*, a, um (v. *capere*), gefangen, schlecht (in letzterer Bedtg. Anthol. lat. 736, 3 R.); ital. *cattivo*, „prigioniero, misero, malvagio“, *captivo*, „prigioniero“, dazu das Vb. *captivare*, „far prigione“, *cattivare*, „far prigione e proccacciarsi ecc.“, vgl. Canello, AG III 386; sard. *battia* (aus *gattiva*, *cattiva*, *captiva*), Wittwe, vgl. Flechia, Misc. 200; prov. *cattiu*, gefangen, elend, erbärmlich; rtr. *chiatiff* etc., vgl. Gartner § 6; frz. *chétif*, elend, kläglich (daneben das gel. Wort *captif*, gefangen); span. *cattivo* u. *cattivo*, gefangen. Dazu das Vb. **captivare* in entspr. Form u. Bedtg., sowie das schon im Schriftlatein vorhandene Sbst. *captivitas*

= ital. *cattività*, span. *cautividad* (daneben *cautierio* = **captivarium*), Gefangenschaft. Vgl. Dz 93 *cattivo*; Th. p. 16 (*captivus* wurde durch keltischen Einfluß zu *cachtivus*, woraus *caitiv*, *chétif*); Schwan-Bebrens, Altfrz. Gr. § 94 A. (es wird bemerkt, daß man *chétif* aus Kontamination von *coactivus* mit *captivus* erklärt habe, vgl. dagegen Neumann, Z XIV 553).

1904) **cāpto**, **-āre** (Intens v. *capere*), auf etwas fahnden, etwas erschassen; ital. *cattare* (gel. W.), zu erlangen suchen, trachten; *catar*, mit den Augen erschauen, erfassen, sehen, schauen, nur in Zusammensetzungen, wie 1. *catafalco* aus *cata* + germ. *balko*, Schaugerüst, prov. *cadafalco*-s, altfrz. *cadefaut*, *escadafaut*, nfrz. *échafaut* = Schafott, aus dem Ital. entlehnt ist frz. *catafalco*; alteat. *cadafal*, span. *cadafalso*, *cadahalso*, *cadalso*, halbgel. W. aus dem Ital. *catafalco*; 2. *catuletto*, Schaubett, Totenbahr (span. *cadalecho*); 3. eine eigenartige Zusammensetzung ist das Particp. *catacolto*, „ertappt“, wo *cata* aus *catato* gekürzt zu sein scheint); rum. *caut*, ai, at, a; rtr. *catar*, finden; im Prov. u. Frz. ist das Vb. nicht vorhanden, jedoch neuprov. *capità*, finden: span. *ptg. catar*, sehen, beobachten (in diesen Bedeutungen veraltet), untersuchen, versuchen, kosten, davon das Vbst. *cata*, die Suche, das Kosten, u. die Zusammensetzungen *acatar*, bewachen, verehren (*acatamiento*, Ehrfurcht), *recatar*, sorgsam bewahren (*recata*, Nachsuchung, *recato*, Umsicht, Vorsicht, Zurückhaltung, Geheimnis); spanische dem ital. *catuletto* etc. entsprechende Komposita: *catasol*, Sonnenblume, *catalejo*, Fernrohr, *cataviento*, Windfahne etc. Vgl. Dz *catar*; Gröber, ALL VI 380. Vgl. unten No 2003.

1905) **cāpulo**, **-āre** (v. *capulus*), abschneiden (Anthim. 75); dāp. prov. *chapjalar*, altfrz. *chapler*, einhauen, kappen, dazu das Vbst. *chapple*, Ableitung *chapladis*, *chapleis*, Gemetzel. Vgl. Dz 543 *chapler*; Caix, St. 517, vgl. auch 19 (S. 16 oben), s. unten **capulus**. — Auf *cāpulo*, **-āre**, mit dem Fingseil fangen, will Flechia, AG II 5, ital. *chiappare* etc. zurückführen, die betr. umfangreiche Wortsippe gehört aber zu dem germ. Stamme *klap*, bezw. zu **clappo* [s. d.], vgl. Varnhagen, RF III 403; Baist, Z VI 426.

1906) **cāpūlūs**, **um** m. u. **cāpūlūm** n. (v. *capulo*), Griff, Fangseil (in letzterer Bedtg. b. Isid. 20, 16, 3); ital. *cappio*, Schleife (*cavo*, Kabel, s. No 1907); frz. *cable*, Seil, Tau; span. *ptg. cable*, Schiffstau; ausserdem span. *cacha* = **capula*, Messergriff (Dz 435 *cacho* zieht auch span. *cacho*, kleines Stück, *cachar*, zerstückeln, hierher). Vgl. Dz 87 *cappio*; Gröber, ALL I 541. — Caix, St. 19 (S. 16 oben), führt auf *capulum* auch zurück: ital. *scapolare*, „liberare“, davon das Adj. *scapolo*, „libero“, span. *escabullirse*, „liberarsi, fuggire“, tosc. *ingabolare*, „tirare in laccio, ingannare“ etc., andere von Caix hierher gezogene Worte werden besser auf den Stamm *klap*, bezw. das Vb. **clappare* (s. d.) zurückgeführt, vgl. Varnhagen, RF III 403.

1907) ***capu[m]** n. (f. *caput*), Kopf, Haupt; ital. *capo*, Kopf, *caro*, „grosso canapo e propriamente l'estremità del canapo grosso dell' ancora“, (aus *capo* verderbt ist vielleicht *caffo* in *essere il caffo*, auszeichnet gleichsam das Haupt; sein, daher *caffo* ungerade Zahl, weil sie gleichsam eine gerade Zahl mit einem Kopfe ist, oder, nach Canello, AG III 379, weil Eins die ungerade Zahl „per eccellenza“ ist, vgl. Dz 361 s. r.); sard. *kabudu*, *kabude*, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. § 326 u. 346, Roman. Gr.

I 463, Ascoli, AG XI 434 Anm.; altabruzz. *capita*; rum. *cap*; rtr. *tyaj* etc., vgl. Gartner § 106; prov. *cap*; *cap* + *tener*, das Haupt halten, Halten haben, sich benehmen, davon die Subst. *captenensa*, *captenemensa*, das Benehmen; frz. *chef* (in der Bedtg. „Kopf“ durch *tête* = *testa* verdrängt), Oberhaupt, auch (im Altfrz.) Anfangs- oder Endpunkt, dazu das Demin. *chevet* (gleichsam **capetum*, sieh aber einige Zeilen weiter unten), Kopfkissen, das Vb. (*n*.) *chever*, zu Ende bringen, *chevir* (ital. *civire*), über etwas Herr werden, sich einer Sache bemächtigen, etwas fertig bekommen, davon wieder *chevanee* (ital. *civanza*), Errungenschaft, Besitztum; (nach Horning, Ztschr. neufrz. Spr. u. Litt. X* 242, ist *chevet* = altfrz. *chevez*, -or, = *capitulum*, beeinflusst durch *capitum*); frz. *eschief*, Knäuel (eigentlich kopfhaltiger Ball), *ècheveau* Gebinde, vgl. Nigra, AG XIV 181 (wenn an dieser Stelle Nigra auch ital. *garine*, *garigine* Ohrdrüsen, Mandeln, von **capum* herleiten will, so macht das nicht eben den Eindruck der Wahrscheinlichkeit, eher könnte man an *carus* denken, denn Höhlung, Wölbung u. Schwellung sind ja verwandte Begriffe); span. *ptg. cabo*, Ende, Stiel u. dgl., auch Vorgebirge, dazu das Vb. *a-cabar*, beenden, *cabo* (u. daneben *cabe*) werden auch präpositional im Sinne von „nahe“ gebraucht. Vgl. Dz 435 *cabe*, 545 *chef*; Meyer-L., Z. f. frz. Spr. u. Litt. XX* 70 (über die Lautentwicklung von *capu* u. *lupu*); Schuchardt, Z XXII 394 (über astur. *cabo*). — In Zusammenhang mit *capum* steht vielleicht auch ital. *caparbio*, halsstarrig, vgl. Dz 362 s. v.; Brinkmann, Met. 470, hielt das Wort für gekürzt aus *capra* + *barbio* „ziegenbärtig“. Aus di *ricapo* = da *capo*, „noch einmal“ ist entstanden monf. *derkō*, lad. *derecau*, *darcäu*, da *cawo*, „auch“, vgl. Nigra, AG XIV 364.

***capu(m)** + **māculā** s. **canuus**.
1908) [***capu(m)** + **mānducārē** = ital. *camangiare*, Zugemisse, Küchenkraut, eigentl. Anfangsspeise, vgl. Dz 362 s. v.]

1909) [***capu(m)** + **virārē**, bezw. *gyrārē* = frz. *chavirer*, umschlagen (von Schiffen), vgl. Dz 545 s. r.]

1910) [***capu(m)** + **vōlērē** od. ***vōlūtārē** = ital. *capovolgere*, *capovoltare*, auf den Kopf stellen, umschlagen, vgl. Dz 545 *chavirer*.]

1911) **cāpūt**, **-pitis** n., Kopf; das Wort ist wohl nur im rum. *căpet*, Pl. *capete* (neben *cap*, Pl. *cap*) erhalten, sonst ist es überall durch **capum* (s. d.), im Frz. auch durch *testa* verdrängt worden. — Für mittelst des Deminutivsuffixes -*er-on* (z. B. in *laideron*) aus *capu* u. t. abgeleitet hält Mussafia, Z III 267, das altfrz. *cateron* (ein Schmeichelwort von nicht ganz klarer Bedtg.), Suchier im Glossar z. Auceassin u. Nicolette erklärte es früher mit „Kätzchen, Brustwarze“, wogegen G. Paris, R VIII 293 Einsprache erhob, denn *cateron* kann mit *chat* nichts zu thun haben, es ist vielmehr Mussafia's Ableitung anzunehmen, vgl. auch Z XIV 175.

1912) aus **caput** **ariētis** soll nach Geyjer's Vermutung, weil ein Widerkopf das Zeichen einer Schenke gewesen sei. Das ist aber ganz unwahrscheinlich, jedenfalls völlig unbeweisbar. Sehr glaubhaft ist dagegen P. Meyer's Annahme, R XX 463 Anm., daß *cabaret* die prov. Form für *car*, *cavere*, *cave-reau*, „Keller“ sei. Vielleicht auch ist *cabaret* gekürzt aus **canabaret* v. *canaba* [s. d.], indem es an *cave*, Keller, angelehnt wurde.]

1913) **cāpūtālūs**, **a**, **um** (v. *caput*), gleichsam kopfig, kopfdick; ital. *capocchio*, stockdumm, ca-

poecchia, das dicke Ende eines Stockes, vgl. Dz 362 s. v., indessen erscheint die Ableitung sehr fragwürdig.]

1914) arab. *caqr*, fleischfressender Vogel, Habicht (Freitag II 507b); davon vielleicht ital. *sagro*, Stofsvogel, Falke; frz. span. ptg. *sacre*. Vgl. Dz 279 *sagro* (Diz möchte allerdings lieber *sacer* als Grundwort ansetzen, vgl. gr. *ἱεράς*); Eg. y Yang. 488.

1915) **carā*, -um f., Gesicht; sard. prov. cat. span. ptg. *carā*; altfrz. *chiere* (die lautliche Entwicklung dieses Wortes ist normal). Dafs **carā* = griech. *καρά* sei, ist denkbar, aber nicht zu erweisen. Das gleichbedeutende ital. rtr. *ciera*, *cerā* geht auf *cēra*, bezw. das Adj. fem. *cēra* zurück (Wachs, Wachsbild, Wachsgesicht n. endlich in verallgemeinerter Bedtg. „Gesicht“ schlechtweg), vgl. die eingehende u. lehrreiche Untersuchung Ascoli's, AG IV 119 Anm. 2, wo Morosi's auf derselben Seite aufgestellte Annahme eines **karia*, **kaira*, *kaera* mit besten Gründen widerlegt wird. Die Redensart *far buona cera* ist = frz. *faire bonne chère*, also Gallicismus. Vgl. Dz 87 *carā*; Gröber, ALL I 542. — Für eine Ableitung von *carā* hielt Dz a. a. O. das altfrz. Vb. *acarier* (das zu *chiere* wahrhaftig schlecht genug paßt), und auf dieses Vb., welches er mit „konfrontieren“ übersetzt, führte er wieder das Adj. *acariâtre*, hartnäckig, wunderlich zurück. Eine andere Erklärung gab Tobler, Z IV 375, indem er das Wort von gr. *ἀκαρίς* ableitete, befriedigen kann aber auch das nicht. Das Richtige hat ohne Zweifel G. Paris, R X 302, er sagt: „La folie s'appelait jadis le mal de saint Acaire“, parce que saint Acaire, évêque de Noyon, très vénéré dans tout le nord de la France, en guérissait (voy. les jolies scènes du Jeu de la Feuillie); de là, à mon avis, *acariastre*, qui signifiait jadis „fou, furieux“ (voy. Sainte-Palaye aux mots Acaire et acariastre). Sylvius, des le commencement du XIV^e s., a rapproché les deux mots, mais il semble, d'après ce qu'en dit Sainte-Palaye, qu'il ait attribué à saint Acaire la renommée de guérir les acariastres à cause de la ressemblance de son nom au leur, tandis que le leur me paraît dérivé du sien; la terminaison a sans doute été influencée par folastre“. — Auf Zusammensetzung von *carā* + *collum* (also eigentlich Hals über Kopf) beruht vermutlich ital. *caracollo*, *caragollo*, Sprung mit dem Pferde, Wendeltreppe, Schnecke; frz. *caracol*, (*escargot*, Schnecke); cat. *caragol*; span. ptg. *caracol*. Salvioni, Z XXII 471, zieht hierher auch lomb. *garof* ammasso di pietre, macia, sasseto, mucchio di sassi per pigliarvi i pesci. Vgl. Dz 88 *caragollo*, 573 *escargot*. S. unten No 1918.

1916) l. *carābus*, -um m. (gr. *καράβος*), eine Art langgeschwänzter Meerkrebse (Plin. N. H. 9, 97); das Wort scheint im Romanischen keine unmittelbare Nachkommenschaft zu besitzen, denn frz. *crevette* wird besser auf ein germanisches Grundwort (nach Joret aber auf lt. **capretta*) zurückgeführt, man sehe das nähere oben in dem das Frz. betreffenden Abschnitte unter *capra*. — Über die mittelbare Nachkommenschaft des Wortes hat Nigra, AG XIV 277, eingehend gehandelt; er zieht in dieselbe ein auch ital. *garbuglio*, Wirrwarr, was daran erinnert, dafs schon Diz 602 s. v. Zusammenhang des Wortes mit *krabbeln* vermutet hatte. S. unten *grab*.]

1917) 2. *carabus*, -um m., ein kleiner Kahn aus Flechtwerk u. mit Leder überzogen (Isid. 336; vermutlich ist das Wort dasselbe wie *carabus*, Krabbe,

da ein kleines Schiff ja sehr wohl mit einem Krebse verglichen werden kann); dav. ital. *Demin. caracella*, kleines Schiff; frz. *caracelle* (Lehnwort); span. *caraba*, dazu das *Demin. carabela*. Vgl. Dz 88 *caraba*.

1918) gäl. *carach* „whirling, circling, deceiving, deceitful“ (von dem Sbst. car, bogenförmige Bewegung), wird von Dz 88 *caragallo* als Grundwort aufgestellt zu: ital. *caracollo*, Wendung mit dem Pferde, *caragollo*, Wendeltreppe, *caracollare*, eine Wendung mit dem Pferde machen; frz. *caracol* (auch *caracole*), Schneckenhaus, Wendeltreppe, Wendung mit dem Pferde im (Halb)kreise (nach Dz 573 soll *escargot*, Schnecke mit Gehäuse, wahrscheinlich gleichen Stammes mit *caracol* sein, „dem ein verstärkendes s vorgesetzt ward“, welche Vermutung von Scheler im Dict. s. v. wiederholt u. durch Anführung der altfrz. Form *escargol* glaubhafter gemacht wird, übrigens ist das Wort in jedem Falle Lehnwort); span. ptg. *caracol*. Die keltische Herkunft des Wortes ist indessen sehr zu bezweifeln, vgl. Th. 54. Eine andere Ableitung ist schwierig. Eine (freilich etwas verzweifelte) Vermutung werde gewagt. Vielleicht hat man von dem Vb. *caracolare* ausgehen u. in demselben ein Kompositum aus *carā* (Gesicht) + **collare* (v. *collum*, also gleichsam „halsen“; d. h. den Hals wenden) zu erblicken (vgl. *caput* + *vollare* u. a.), so dafs das Vb. heissen würde „das Gesicht, bezw. den Kopf (des Pferdes) am Hals herumdrehen, herumreissen (mittels der Zügel)“, also „eine Wendung mit dem Pferde machen“, dann das davon abgeleitete Vbsbst. allgemein „Drehe, Wende“ u. dies übertragen auf eine sich windende Treppe, bezw. auf das gewundene Schneckenhaus.

1919) **caractā* (eigentl. *charactā*, gr. *χαράκτις* vom St. *χαράω*) f. u. **caractum* n., eingetitzter Zauberspruch; altfrz. *caracte*, *characte*, *charaude* (dazu das Vb. *en-charauder*), daneben *charait* u. *charaie*, nfrz. *charade* (mit Angleichung der Endung an die Lehnworte auf -ade), vgl. Förster, Z III 263 (G. Paris, R VIII 629, erhebt gegen F.'s überzeugende Ableitung einige Bedenken, welche nicht für erheblich erachtet werden können; wenn schliesslich gesagt wird: „il faudrait tenir pour de compte que ne le fait M. F. de l'origine méridionale mentionnée par Littré“, so mag man das zugeben, aber die Richtigkeit der F.'schen Annahme wird dadurch nicht im mindesten in Frage gestellt). Dz 543 bringt *charade*, neuprov. *charado* mit ital. *ciariata* in Zusammenhang. Baist, Z V 242, vermutet, dafs *charade* mit dem span. *charrada*, ein Bauertanz, Tölpelei (von *charro*, Bauer aus der Gegend von Salamanca), identisch sei.

1920) *carbo*, -onem m., Kohle; ital. *carbone* (über rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner in Gröber's Grundriss I 481); rum. *carbune*; prov. *carbo*-s; frz. *charbon*; cat. *carbó*; span. *carbón*; ptg. *carvão*.

1921) *carbónariús*, s. um (v. *carbo*), die Kohlen betreffend; ital. *carbonaro*, -ajo, -iere „chi prepara o vende carbone, carbonare anche chi apparteneva alla società polit. de' Carbonari“, *carbonaja*, *carboniera*, „buca o stanza per il carbone, catasta di legna disposta per farne carbone, la moglie del carbonajo“, *carbonara*, „la catasta di legna da ridurre in carbone, e agg. di una specie di rona“, vgl. Canello, AG III 306; rum. *carbunar*, Köhler; frz. *charbonnier*; cat. *carboner*; span. *carbonero*; ptg. *carvoeiro*. Dazu die entspr. Feminina.

1922) **carbónesco**, -**ere** (v. *carbo*), verkohlen (Caes. Aur. chron. 2, 13, 168 n. 5, 1, 20); ital. (in-carbonire); rum. *carbunesc*, ii, it, i.

1923) **carbónedius**, -**um** m. (Demin. v. *carbo*), kleine Kohle, ein Edelstein, ein Geschwür; ital. *carbunculo*, *carboncolo*, "specie di pietra preziosa" *carbunchio*, "la pietra preziosa, e anche una malattia de' bovini" vgl. Canello, AG III 352; altfrz. *carbuncle*, *escarboucle* (Rol. O. 1326, 1488), *es(h)arbonele*, *escarboucle* (R. de Troie 11628), vgl. Berger p. 123; neufzr. *escarboucle* f., (*charhucle* Getreidebrand), außerdem *carbouille* = "carbúcula", wozu das Vb. *carbouiller*, vielleicht gehört hierher auch *carbouillon*.

1924) Stamm **care-**, **cere-**, (wovon gr. *καρξίος*), Krebs (als Krankheit); auf diesen Stamm gehen nach C. Michaelis, Jahrb. XIII 209, zurück: 1. span. *carcino*, Krebs, *carcinoma*, Krebseschaden, *carcoma*, Wurmfräse, davon abgeleitet *carcomer* (auch ptg.), anfressen (Dz 437 s. v. leitete die Worte von *car* o) + *comeder* ab); vielleicht auch *carcuzo*, abgezehrt, ptg. *carucho* (davon das Vb. *carunchar*, wurmstichig werden) u. *carugem*, Holzwurm. 2. cat. *cor* (arag. *corca*), Holzwurm, Kornwurm.

1925) **carcer**, -**erem** m., (Gefängnis; ital. *carcere*; altfrz. *chartre* f., dav. abgel. *chartrier*, *chartier* etc., vgl. Cohn, Suffixw. p. 22; span. *cárcel* f. Vgl. Dz 544 *chartre*.

1926) **carcerarius**, a, um, zum Kerker gehörig; ital. *carcerario*, Adj., *carceriere*, Kerkermeister, vgl. Canello, AG III 306.

1927) **carcēsium** n. (gr. *καρχήσιον*), ein hohes Trinkgeschirr, Mastkorb; davon nach Rösch, RF I 449, ital. *calcece*, Mastkorb, durch volkstymolog. Umbildung, vgl. oben "calcese". — C. Michaelis, Jahrb. XIII 312, leitete auch ital. *carcasso*, Köcher, frz. "carquois" (dies Wort ist aber im Altfrz. in der Bedgt. „Köcher“ nicht vorhanden, sondern findet sich nur in der Bedgt. „Rippenkasten“, vgl. Förster, Z I 156), span. *carcaj* von *carcesium* ab, sich besonders darauf berufend, daß frz. *carquois* noch im 17. Jahrh. auch „Mastkorb“ bedeutet habe (s. Littre s. v.) u. daß span. *carcaj* auch das Futteral bezeichne, in welchem bei feierlichen Gelegenheiten das Kreuzifix getragen werde. Man wird nicht nmhin können, dem beizustimmen, jedoch mit dem Vorbehalte, daß frz. *carquois* ein durch Suffixveränderung umgebildetes Lehnwort sei. Dz 88 *carcasso* hatte die Sippe von *carcasso* etc. ebenso wie die von *carcassa*, Grippe, als ans *caro* + *capsa* zusammengesetzt erklärt.

1928) **cardeō** (oder **cardiō**), -**onem** m. (zusammenhängend mit *carduus*, Distel), strunkartiges Gewächs, ist nach Diez Grundwort zu ital. *garzone*, Knabe (die Bedeutungsentwicklung würde also gewesen sein: Strunk, dann als Schimpfwort für einen aufgeschossenen, jungen Menschen gebraucht, also Bursche); prov. *garson*-s (möglicherweise ist das Adj. *gart-s*, das z. B. b. Bertran de Born ed. Stimming 20, 43 in der Bedgt. „schlecht“ vorkommt, die ursprüngliche Nominativform dazu); altfrz. c. r. *gars*, c. o. *garson*, Bursche, vgl. Burguy I 71, dazu das Fem. *garce*, Mädchen, Dirne, nfrz. *garçon*, Bursche, Kellner, Knabe, unverheirateter Mann; span. *garzon*, Junggeißel (das übliche Wort für Knabe ist *muchacho*); ptg. *garçõ*, Knabe (daneben in gleicher Bedgt. *rapad*), vgl. Dz 157 *garzone*. Die Diez'sche Ableitung ist jedoch lautlich völlig unhaltbar, vgl. Baist, RF VI 426. Suchier, Z XVIII 281, erblickt in frz. *garce* die Koseform

des german. Frauennamens *Garsindis*, (*Garsuinth*), was auch nicht befriedigen kann. Körtling, Formenbau des frz. Nomens p. 317, setzt *guarce* = germ. **wartja* (mhd. *warze*) „Gewächs, Wurzel“ an.

1929) **cardellus**, -**um** m. (*carduus*), Distelfink; ital. *cardello*; (frz. *chardonnet*, *chardonneret*). Vgl. d'Ovidio, AG XIII 431 Anm. 1.

1930) **cardēus** (oder **cardiūs**), -**um** m. (zusammenhängend mit *carduus*), büschelförmiger Pflanzenteil; ital. *garzo* (nur lomb.). Herz des Kohles, davon das Demin. *garzulo*; viell. gehört hierher auch *garza*, weißer Reiherr, span. *garreta*, Haarbüschel, kleiner Reiherr (der Vogel würde nach seinem Federbusch benannt worden sein). Vgl. Dz 576 *garzo* u. 157 *garzone*.

1931) 1. **cardo**, -**dinem** m., das Dreh-, Wendending, Thürangel; ital. *cardine*, Thürangel; frz. [*carne*, Kante, Winkel (altfrz. auch Thürangel)], davon abgeleitet *charnière*, gleichsam **cardinaria*, Gewinde, Gelenkband, *charnon*, Gewinde. Vgl. Dz 539 *carne*; Salz., R XXVIII 37.

1932) 2. **cardo**, -**onem** m. (Augmentativ zu **cardus* f. *carduus*), Distel; prov. *cardo-s*, Karden-distel; frz. *chardon*, Distel, ans *chardon* roudant entstand durch volkstymologische Umdeutung *chardon* Roland, vgl. Cohn, Suffixw. p. 13; span. *cardon*. Vgl. Dz 88 *cardo*; Gröber, ALL I 542, vgl. auch IX 6.

1933) **cardiūs**, -**um** m. (für *carduus*), Distel; ital. *cardo*, Distel (als Pflanze n. als Kralzwerkzeug), dazu das Kompos. *s-cardo*, Krämpel, u. das Vb. *cardare*, Wolle kratzen; sard. *cardu*; frz. (das Primitiv ist durch **cardo* [s. d.] verdrängt, liegt aber vor in den Substantiven zu dem vorauszusetzenden Vb. **echarder* = *echardonner* u. *écardonner*, wov. *écardonneur*, Stieglitz, vgl. Cohn, Suffixw. p. 249) *chard*, Filz, *écharde*, Distelstachel; henneg. *écard*, Scharte, *écarder*, schartig machen, ist von mndl. **skaerd* (ndl. *schaard*, Scharte) abzuleiten, vgl. Mackel 64; span. *cardo*, davon das Vb. *escardar*, Disteln ausjäten, wovon wieder das Sbst. *escarda*, Distelhacke. Ableitungen von *cardus* sind auch ital. *scardassare*, Wolle karden; neu-prov. *escarrassa*; cat. *escarrassa*, sich abhetzen (von Baist, Z V 246, fälschlich zu *excarpiare* gestellt). Vgl. Dz 88 *cardo*; Gröber, ALL I 542 und II 279 (unter *excarpiare*).

1934) **carētum** n. (v. *carx*), Ort voll Riedgras; ital. *carreto*; mail. com. (auch tic?) *caré*, vgl. Salvioni, Post. 6, Meyer-L., Z. f. 6. G. 1891 p. 767.

1935) ***carētūs**, a, um; ein zu *carere* neugebildetes Partizip *carētus* soll nach Ulrich, R VIII 264, das Grundwort sein zu ital. prov. span. ptg. *carestia* (span. *tear*, auch *caristia*, altpspan. *carastia*), Mangel, Teuerung, davon das Adj. ital. *carestoso*, prov. *carestios*, notleidend. Ulrich vergleicht Bildungen, wie span. *a-monestar* v. **monestus* z. *monere* u. die Ableitungen v. **comestus* v. **comere* für *comedere*. Aber diese Herleitung ist sehr unwahrscheinlich, erstlich weil die Bildung eines Partizips Perf. Pass. von *carere* der Bedgt. dieses Verbs wegen nicht recht glaublich ist, n. sodann weil das Suffix -*ia* an Passivpartizipialstämme nicht antritt; ein mit *carere* zusammenhängendes Sbst. würde **carentia* gelautet haben. Auch ist in Bezug auf die Bedgt. zu bemerken, daßs an einer „Teuerung (der Lebensmittel)“ nach volkstümlicher Auffassung nicht sowohl der Mangel an Lebensmitteln oder die Entbehrung derselben, sondern eben ihr teurer Preis das auffällige Merkmal ist.

Das Grundwort zu *carestia* kann, wie auch Dz 89 s. v. annahm, nur *cārus* sein (man vgl. auch das schriftl. *caritas annona*); die Bildung ist freilich schwer zu erklären, möglicherweise ist die hybride Art u. beruht auf einem gräzisierten Superlativ **caristus*, der in der Griechischen u. Lateinischen vielfach mangelnden byzantinischen Beamtensprache nicht undenkbar ist.]

1936) *cārēm* n. (gr. *zápor*), Feldkümmel (Carum carvi L.); ital. *carri*; neuprov. *charui*; frz. *carvi*; span. *carri* u. *alcarraca* (arab. *al-karac*). Unmittelbare Herkunft aus dem Lat. ist lautlich nicht wohl möglich, vermutlich liegt den roman. Worten die arab. Form zu Grunde, vgl. Dz 90 *carēi* u. dagogen Eg. y Yang. 132.

1937) *cārēx*, -*ricem* f., Riedgras; ital. *cārice*, Riedgras; span. *carrizo*, Schwertlilie; ptg. *carrico*, Riedgras. Vgl. Dz 437 *carrizo*; Salvini, Post. 6.

1938) **cārīā*, -*am* f. (f. *caries*), Fäulnis; (venez. *carisina*; vic. *carise* (= "caricues"; engad. *kerā*; neuprov. *keiro*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767; ptg. *querā*, Krebs (als Krankheit); C. Michaelis, Misc. 147; davon abgeleitet das Ptg. *querado*).

1939) *cārīnā*, -*am* f., Schiffskiell; ptg. *querena*, *crena*, Kielholen. Vgl. Dz 443 *crena*. — Ital. *carina*, frz. *carine*, span. *carena*, ptg. *querena*, *crena* sind mit lat. *carina* nicht direkt zu verbinden, auch lassen sich nicht alle Formen auf eine gemeinsame Grundform zurückführen. Wahrscheinlich ist das Wort, wie andere Schiffsausdrücke, von einer Seestadt ausgegangen; es würde sich fragen, ob irgendwo am adriatischen oder am mittelländischen Meere i vor n zu e wird, wo also die Heimat der Form zu fixieren wäre. Genua kann es nicht sein, da hier das Wort *caina* lautet." Meyer-Lübke, Rom. Gr. I § 44. Vgl. auch Canello, Riv. di fil. rom. I 511; d'Ovidio, Giorn. di fil. rom. I 80 u. Gröber's Grundriss I 507; Cohn, Suffixw. p. 226.

1940) *cārītās*, -*tātem* f. (v. *carus*), Teuerung, Liebe u. im kirchlichen Latein insbesondere christliche Bruderliebe, Barmherzigkeit; ital. *carità*; prov. *caritat-s*; frz. *charité*, Teuerung („Altfrz. *cherté* wohl Eigenbildung aus *cher*, wie *malcaistié* aus *malcais*, denn läge *caritatem* zu Grunde, so wäre *charité* zu erwarten, weil der Schwund des vortönigen i älter ist, als die Umbildung von *a* zu *e*, und *car* nur *chart* werden konnte (vgl. *caricare*: *charger*).“ Gröber. — „Aber das *e* in *cherté* kann auf Angleichung an *cher* beruhen; die Bedeutung von *cherté* weist auf unmittelbaren Zusammenhang mit kirchenlateinischem *caritatem* hin.“ Körtling, *charité*, Barmherzigkeit; span. *caridad*; ptg. *caridade*. Vgl. Berger p. 77.

1941) *cārēm* n., Spruch, (Gebets-, Zauber-etc.) Formel, Lied; frz. *charme*, Zauberformel, Zauber. Vgl. Dz 544 s. v. Nach Caix, St. 336, würde auch ital. *gherminā* „inganno, truffa“ auf *carmen*, bezw. auf das davon abgeleitete ahd. *kerminot* zurückzuführen sein.

1942) **cārmino*, -*are* (v. *carmen*, Lied), dichten (Sidon. ep. 1, 9 u. 9, 15); ital. (*inghiarnare* durch Zauberformeln) betrügen, vgl. Caix, St. 364; frz. *charmer*, zaubern, neben *charmé* „gefert“ ist im Altfrz. auch *charné* vorhanden, vgl. Cohn, Suffixw. p. 188. Vgl. Dz 544 *charme*.

1943) **cārmino*, -*are* (v. *carmen*, Krämpel), krämpeln; davon ital. *scarmigliare* (venez. *sgramignā*), „arruffare, scompigliare“, vgl. Caix, St. 519,

dazu das Sbst. *gramola*, Breche zum Flachs, und das Vb. *gramolare*, Hanf hrechen, Teig kneten; obwald. *karnalar*; span. *carmenar*, *gramar*; kneten, *grama*, *gramilla*, Schwingmesser, Hanf-schwinger; ptg. *gramar*, Hanf hrechen, *grama-deira*, Hanfbrecher. Vgl. Dz 171 *grama*; Baist, RF I 133 (bestreitet, daß *gramar* = *carmenare* sei).

1944) (gallischer oder lateinischer?) Stamm **carm-* (ahd. *harmo*, lit. *szermū*) = rtr. (obwald.) *karmun*, Wiesel, Meyer-L. Z., XIX 97.

1945) **cārniacēūs*, a, um, fleischern; rum. *cărnaş*, Wurst.]

1946) *cārniariūm* n. (v. *caro*), Fleischhammer; ital. *carnaio*, „luogo da riporvi la carne, e sepoltura comune“, *carniere*, -o „borsa da caecia, indi borsa in genere“ vgl. Canello, AG III 306; prov. *carnier-s*, Beinhaus; frz. *charnier*; span. *carnero*. Vgl. Dz 99 *cimelerio*.

1947) *cārniātūs*, a, um (v. *caro*), fleischig; frz. *charrée*, Köder, vgl. Joret, R VI 596, vgl. auch Gröber im Nachtrag zu No 1672 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.'s: span. *carnada*, Stück Fleisch, welches als Köder dient.

1948) *cārniem laxāre*, das Fleisch loslassen, der Sinnenlust freien Lauf lassen; ital. *carnelescere* (daraus durch Umstellung *carnelesciale*, auch *carnelesciale* (in Anlehnung an *carus navalis*, w. m. s.), Fastnacht feiern, dazu das Sbst. *carnelesciale*. Vgl. Dz 362 *carnele*. S. unten *carrus navalis*.)

1949) *cārniūs*, a, um, fleischern; ital. span. *carneo*.

1950) *cārniſex*, -*icem* m., Henker; ital. *carneſice*.

1951) **cārniſiariūs*, -*um* m. (v. *caro*), Fleischer; rum. *carnăjar*; prov. *carnicarier-s*; span. *carnicero*; ptg. *carneiro*.]

1952) *cārniōsūs*, a, um, fleischig; ital. *carinoso*; rum. *cănos*; prov. *carinos*; span. ptg. *carinoso*.

1953) **cārniūtūs*, a, um (v. *caro*), fleischig; ital. *caruto*; frz. *charnu*; span. ptg. *caruado*.

1954) *cāro*, *cārēm* f., Fleisch; ital. *carne*; rum. *carne*; prov. *caru-s*; frz. *chair*; cat. *caru*; span. ptg. *carne*.

1955) *cāro* + *cāpsā*, Fleischkasten, Fleischbehälter; ital. *carcassa*, Gerippe; frz. *carcasse*; span. *carcassa*; ptg. *carcassa*. Vgl. Dz 88 *carcasso*; s. aber auch oben *carcheslum*.

1956) **cārōlūs* (f. *cārōlūs* v. *caries*), -*um* m., Holzwurm, ist das Grundwort zu zahlreichen rtr. Bezeichnungen dieses Insekts, vgl. Ascoli, AG I 74 Anm. 2 Z. 6 v. u. 144 Z. 1 v. ob., 328 Anm. Z. 3 v. u., 522.]

1957) [gleiches. **cārōneus*, a, um (v. *caro*, vgl. Ascoli, AG XI 419), zum Fleischi gehörig, Aas; ital. *carogna*, Aas; prov. *caronha*; frz. *charogne*; span. *carroña*, dazu das Adj. *carroño*, stinkend. Vgl. Dz 89 *carugna*; Gröber, ALL I 543; Ascoli, AG XI 419.]

1958) *cārōta*, -*am* f. (*zápwort*), Möhre; ital. *carota*; frz. *carotte*. (F. Palst.)

1959) *cārpa*, -*am* f., Karpfen (Cassiod. var. 2, 4; ital. abgeleitet *carpine*; rum. *crap* m.; prov. *escarpa*; frz. *carpe*; span. *carpa*; ptg. *carpa*. Vgl. Dz 89 *carpa*; Kluge unter „Karpfen“, wo man Näheres über die Verbreitung des Wortes im German. u. Slav. findet.

1960) *cārpentariūs*, -*um* m. (v. *carpentum*), Wagenbauer, Stellmacher; ital. *carpentiere*, Wagner, Zimmermann; prov. *carpentier-s*; frz. *charpentier*,

Zimmermann; span. *carpintero*, Zimmermann, Tischler; ptg. *carpinteiro*, Vgl. Dz 89 *carpentiere*.

1961) *carpētūm* n., (Gerüst, Leiterwagen), Wagen; rtr. *carpiet* (vgl. auch *crapenda*, *charpainta*, valtell. *crapēna* Heuboden, vgl. Salvini, Z. XXII 468); frz. *charpente*, f., Zimmergerüst, Gebälk. Vgl. Dz 89 *carpentiere*.

1962) (*carpinus* u.) **carpīnus*, um f., Hago-
buche (*Carpinus Betulus* L.); ital. *carpino*, *carpine* (*carpigno* = *carpineus*); piem. *kēpnu*; rum. *carpin*, *carpān*; frz. *charme* (dialektisch *carne*); span. *ptg. carpe*. Vgl. Dz 544 *charme*; Gröber ALL I 543.

1963) **cārpīo*, -ire (für das im Roman ganz geschwundene *carpo*, *carpere*, rnpfen); ital. *carpire*; regg. *sgarbir*; rtr. *karpir*; altfrz. *charpir*, zupfen (Komp. *excharpir*, *descharpir*), davon das substantivierte Partizip *charpie*, gezupfte Leinwand; das gleichbedeutende ital. *carpia* ist wohl eine an lat. *carpere* angelehnte Umformung des frz. Wortes; span. *carpir*. Vgl. Dz 544 *charpie*; Pardi, R XVII 61; (mit *carpire* bringt Horning, Z. XVIII 215, auch ostfrz. *charpaigne*, Korb, in Verbindung).

1964) **cārpīo*, -āre (v. *carpere*), zerstückeln; davon nach Dz 596 frz. *gercer* (: **carpiare* = *gerce*, *ceceola*), spalten, wozu die Vbsbst. *gerce*, Spalte im Holz, Motte (weil sie zerrißt). Baiot dagegen, Z. V 563, will *gercer* (altfrz. *jarecer*) nebst dem gleichbedeutenden span. *sarjar*, *sajar* vom griech. *thalpeas*, Trennung, Schnitt, herleiten, worin man ihm aus sachlichen wie aus lantlichen Gründen unmöglich bestimmen kann. Bezüglich *gercer* wird man bei Diez' Annahme sich beruhigen dürfen, span. *sarjar* aber steht vermutlich mit lat. *sarire* in Zusammenhang.

1965) *carpus*, -um m. (gr. *καρπός*), Vorderhand (das Wort fehlt b. Georges); ital. *carpo*, Vorderhand, davon das Adv. *carpone*, gleichsam grofhändig, d. h. auf allen Händen, auf allen Vieren. Vgl. Dz 363 *carpone*.

1966) [**cārrāgīūm*], **cārrāgīūm*, **cārrāgīūm* n. (v. *carrius*), Fuhrwerk, Fracht; ital. *carriaggio*, frz. *charriage*; span. *carruaje*; ptg. *carruagem*.

1967) [**cārrāriā*, -am f. (v. *carrus*), Wagenweg, fahrbarer Weg, Straße, Bahn; ital. *carraja* und *carriera*, vgl. Canello, AG III 306; rum. *cārare*; prov. *carriera*; altfrz. *charrière* und *carrière*, *quarrière*; nfrz. *carrière* (ist also verschieden von *carrière*, Steinbruch = **quadraria*); span. *carretera*; ptg. *carreira*. Vgl. Dz 89 *carriera*.

1968) [**cārrāriūs*, -um m. (v. *carrus*), Fuhrmann; ptg. *carreiro*.

1969) [**cārrātā* (v. *carrus*), Wagenladung; ital. *carrata*; frz. *charrie* „cendre lessivée“, vgl. Joret, R VI 595; das frz. Wort wird gewöhnlich aus **cinerata* hergeleitet, lantlich aber kann es nur = **carrata* sein, den seltsamen Bedeutungswechsel freilich weiß auch Joret nicht zu erklären.]

1970) [**cārrātālūm* n. (v. *carrus*), kleine Ladung; ital. *caratello*, Fälschen, vgl. Dz 362 s. v.; Guarnerio, R XX 267 Ann. (*caratello* soll auf *quātra* zurückgehen).]

1971) **cārrīco*, -āre (v. *carrus*), auf den Wagen laden, belasten; ital. *caricare*, dazu das Vbsbst. *carico*, -a; rum. *carc*, *ai*, *at*, *a* (nur in Kompositis); prov. *cargar*; frz. *charger*, belasten daneben altfrz. *charrier*, *charroier*, fahren, dazu das Vbsbst. *charge*; cat. *carregar*; span. *cargar*, dazu das Vbsbst. *carga*, -a; ptg. *carregar*, dazu die Vbsbst. *carrego*, *carga*, *carga*. Vgl. Dz 89 *caricare*.

1972) *cārrūcā*, -am f. (v. *carrus*), Wagen; ital. nur als Demin. *carruccola*, Zugwinde; sard. *caruga*, dazu *carrugare*, *carruccolare*; prov. *caruga*, Kutsche; frz. *charrue*, Pflug. Vgl. Gröber, ALL I 543.

1973) *cārrūs*, -um m. u. *cārrūm*, Pl. *cārrā* n. (vgl. Apel, ALL I 450 u. namentlich Georges, ALL II 254), Wagen; ital. *carro*; rum. *car*; rtr. *car* etc., s. Gartner § 200; prov. *car-s*; frz. *char*; span. *ptg. carro*. — Zu den aufgezählten Worten sind zahlreiche Ableitungen in deminutivem wie augmentativem Sinne vorhanden, unter denen ital. *carrozza* (dazu das Adj. *carrozzabile*), gleichsam **carrocea* (davon wieder *carrozzajo*, „chi fa e vende carrozze“ u. *carrozziere*, „chi fa, noleggia“, c. più spesso chi guida carrozze“, vgl. Canello, AG III 306), frz. *carrosse*, dazu das Adj. *carrossable*; span. *carroza* u. ital. *carosello*, *garosello*, frz. *carrousel*, Ringelrennen, die interessantesten sind. — Vgl. Dz 89 *carriera*; Meyer, Nr. 163.

1974) [**cārrūs nāvālis*, Schiffswagen, d. h. Schiff auf Rädern, wie es bei festlichen Aufzügen angewandt zu werden pflegt; vermutlich beruht auf dieser Wortverbindung ital. *carnevale*, *carnovale*, frz. span. u. ptg. *carnaval*. Anlaß zu dieser Benennung des Fastnachtfestes konnte der Umstand geben, daß vielleicht ein Schiffswagen einen stehenden Bestandteil der Maskenaufzüge gebildet hat. Wenn dem so ist, so würde anzunehmen sein, daß im Ital. durch gelehrte etymologisierende Umdeutung das Wort in *carnevale* (gleichsam ital. *carne*, Fleisch + lat. *vale*, lebe wohl) umgewandelt worden sei, während das Frz. u. das Span. das aus dem Ital. entlehnte Wort in seiner ursprünglichen Gestalt bewahrten, weil, wenigstens im Frz., eine solche Umdeutung weniger nahe lag. Neben *carnevale* besitzt das Ital. das Sbst. *carnasciale* v. *carnasciulare* = *carnem lazare* (s. d.); ähnlich wird im Rum. der Tag vor Beginn der Fasten *lăsară* de *carne* genannt, sachlich entspricht dem Karneval das Wort *călegi*, „réjouissance de carnaval dans la semaine de beurre (de fromage), avant le grand carême, pendant lequel même le manger de laitage est défendu dans l'église grecque-orientale“, vgl. Ch. cas. Vgl. Dz 362 *carnevale*; vgl. auch P. Meyer, R XVII 154; Behrens, Metath. p. 46 (handelt über *carlevā*).

1975) *cartilāgo*, -inē m. f., Knorpel; (ital. *cartilagine*); lomb. *cartelām*, *cartilām*, *cartilām* pollicola dell' uovo; obwald. *cartilagna*, vgl. Salvini, Post. 6; (frz. *cartilage*).

1976) *cāriūs*, a, um, teuer; ital. *caro*; rtr. *kar*, *ker*, *tzer* etc., vgl. Gartner § 27; prov. *car*; frz. *chier*, *cher*; span. *ptg. caro*.

1977) *cāryōphylūm* n. (gr. *καρυόφυλλον*), daraus **garofūlum* (?), Gewürznelke (*Caryophyllus aromaticus* L.); ital. (mit Umbildung) *garofano*; sard. *colāuru*; sicil. *galofaru*; venez. *garofolo*; rum. *carofil*, *garofil*; rtr. *garoful*, vgl. Gartner § 2 a); prov. frz. *groffe*; span. *groffe*, *giroffe*. Vgl. Dz 156 *garofano*; Gröber, ALL II 433; Bugge, R III 147.

1978) *cāsa*, -am f., Hütte, Hans; ital. *casa*, dazu die Ableitung *casacca*, frz. *casaque*, span. *ptg. casaca*, lange Überjacke (gleichsam eine anziehbare Hütte), vgl. Dz 90 s. v., doch ist das Wort wohl besser als slavisches Lehnwort anzufassen („Kosakenrock“), u. ebenso dürfte it. *casipola*, frz. *chasuble*, nicht, wie Flechia, AG IV 380, will, von *casa* abgeleitet, sondern Fremdwort sein, vgl. G. Paris,

R IX 624. Storm, R V 174, nimmt an, daß das span. *casulla*, Mefgewand, welches von Dz 91 *casipola* trotz des Accentes dem lat. *casula* gleichgesetzt wurde, ana **casupla*, **casubla* (frz. *chasuble*) entstanden sei: rnm. *casá*; rtr. *kaza*, *ka*, *kēsa*, *tzēsa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *casa*: frz. *cas*, Häuschen, Hütte, das übliche Wort für „Haus“ ist *maison* = **mannionem*], (Adv. *chez*, bei, geht auf **casus* zurück); span. ptg. cat. *casa*. S. auch unten **cásus*.

1979) *cása* **matta*, eigentl. mattes, schwaches d. h. rohes, nicht ausgebaut, sondern gleichsam nur angedeutetes Haus, Kellerhaus, Wallkeller; ital. *casamatta*; frz. *casemate*; span. *casamata*. Diese von Mahn, Etym. Unters. p. 6, aufgestellte u. von Dz 90 s. v. wiederholte Herleitung ist des anzunehmenden Bedeutungswandels wegen nicht ohne Bedenken, immerhin aber ist sie glaubhafter als die von Wedgwood, wonach das Wort aus span. *casa* + *matar*, töten (bezw. Sbst. *mata*, Gemetzel) zusammengesetzt sein und also nrspringlich etwa „Mordhaus“ bedeutet haben soll. Ebenso wenig glaubhaft ist Ménage's, von Baist, RF VII 314, wieder aufgenommene Etymologie *casamatta* = *záqata* (Plur. v. *záqa*). Klöfste: Baist's Berufung auf Rabelais, Prolog zu Buch III, kann nichts erweisen. Ein sicheres Urteil über die Herkunft des Wortes wird sich erst abgeben lassen, wenn festgestellt sein wird, wo es zuerst gebildet und gebraucht wurde.

1980) *casus*, a, um, uralte (sabiniach-ostkisches Wort, nur in der ältesten Latinität vorkommend, z. B. Enn. ann. 24, dann wieder von Ananionus gebraucht, ep. 22, 27); ital. *casco*, alt, hinfällig („im Ital. kaum volkstümlich, wohl aber im Rätischen“, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 767). Vgl. Dz 363 s. v.

1981) *cáscuriús*, um m. (v. *casus*). Käsebereiter; rum. *caşcar*; span. *quesero*; ptg. *queijero*; dazu das Sbst. (rum. *căşerie*, span. *queseria*, ptg. *queijeria*, Käserei.

cáscolús, -um s. *cáscolús*.

1982) (**cásurná*, -am f. (von *casa* nach Analogie von *caverna* gebildet, vgl. Dz 90 *caserna*), weites Haus; ital. *caserna*; rum. *căşurnă*; frz. *caserne*; span. ptg. *caserna*). — Siehe den Nachtrag.

1983) *cáscolús*, m. m., Käse; ital. *cacio* n. *cascio*, davon abgeleitet *cascina*, Meierei; rum. *caş*; rtr.: das Primitiv ist durch das Deminutiv *caseolus* verdrängt, welches sich zu *káziel*, *kiziel*, *tzízel* etc. entwickelt hat, vgl. Gartner, § 46; prov. *casieus* (= **caseolus*); im Frz. (wohl auch im Prov.) ist **formaticum* = *formage* an die Stelle von *casus* getreten, auch im Ital. acht *formaggio* neben *cascio*, u. aus dem Ital. ist das Wort in einzelne rätische Gebiete übertragen worden, vgl. Gartner § 6; span. *queso*; ptg. *queijo*, Vgl. Dz 90 *casio*.

1984) (**cásleo*, -äre (v. *cas* [s]o, -äre = *cad*-no, Plaut. mil. 852 u. 856), fallen, ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *cascare*, fallen, wovon das Partizipialsbst. *cascata*, Wasserfall. (Span. ptg. *cascar*, zerbrechen, = **quassicare*, frz. *casser* = **quassare* gehören also zu einer anderen Sippe. Vgl. Dz 363 *casco*; Gröber, ALL VI 380).]

1985) *casnar*, alter Geek (tuskisches oder ostkisches Wort, belegt z. B. b. Varr. LL 7, 29); vielleicht (?) erhalten in altfrz. *casnard*, Schmeichler, falls dieses Wort nicht, wie Dz 540 s. v. wohl sehr richtig vermutet, von *canis* abzuleiten sei (die älteste Form würde dann *caguard* sein).

1986) **cáso*, -äre (v. *casa*), häuslich einrichten; ital. *casare*; rum. *lautea* das betr. Vb. *căsătoresc*, ii, it, i, abgeleitet von dem Adj. *căsător* = **casatorius*]; prov. *casar*; frz. *casar*; cat. span. ptg. *casar*. Vgl. Ch. *cadá*.

1987) [**cásinus* (oder **casianus*?, vgl. Meyer-L., Z XV 271 u. Rom. Gr. I p. 352, oder **casius* v. kelt. *cassen*, *cas-in*, *caisen*? Vgl. Awool, AG XI 425), -um m. (vielleicht zusammenhängend mit *casnar* „der Weisheit“, so daß als Baumname das Wort zunächst etwa die Weifapfel bezeichnet hätte) ist die voraussetzende Grundform für prov. *casie* (dav. der Eigennamen *Cassinac*), altfrz. *chasne*, Eiche, während frz. *chêne* eher auf **carinus* hinweist, vgl. W. Meyer, Z VIII 286; Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Litt. X² 245. S. auch unten *caxiulus*].

1988) *casso*, -äre (v. *casius*), für ungültig erklären (Ecl. u. spät. JCT.); ital. *casare*, frz. *casser*, u. auch sonst in den roman. Sprachen als gel. Wort erhalten.

1989) *casus*, a, um, leer, nichtig, erfolglos; ital. *casso*; prov. *cas*; altfrz. *quas*; span. *caso*; ptg. *casso*, vgl. Dz 91 s. v. — Auf *casus*, bzw. auf **casinus* (vgl. *passinus*, **bassinus*, a oben No 1260) führt Cohn, Z XIX 58, zurück frz. *chaume* f., Brachland, Weideland, wozu dann das Vb. *chômer*, brachliegen, feiern, gehören soll; wegen der Lautentwicklung vgl. *phantasma* f. *fantôme*. Die Ableitung von *záqa* weist Cohn der Bedeutung wegen zurück, das gleiche Bedenken hätte er aber auch gegen *casinus* hegen u. zngleich erwägen sollen, daß man auf das vereinzelte n. abnorme *fantôme* doch nicht wohl andere Etymologien stützen kann. Die übliche Ableitung des *chômer* v. gr. *χαίρω* (s. unten *cauma*) ist allerdings nicht einwandfrei, aber sie ist doch immerhin annehmbar.

1990) *castānēā*, -am f. u. **castānēās*, -um m. (gr. *χάστρων*), Kastanienbaum, Kastaniennuß; ital. *castagna*, -o; rum. *castană* n. *castani*; prov. *castanho* u. -a; frz. *châtaigne* f. (für das Masc. ist die Ableitung *châtagnier* eingetreten); span. *castaña*, -o; ptg. *castanha*, -a.

1991) *cástellānūs*, a, um (v. *castellum*), zu einem Bollwerk, einer Burg gehörig; das Wort ist, namentl. in substantivischer Bedeutung („Schloßherr, -in, Schloßverwalter, -in“), in alle rom. Spr. mit Ausnahme des Rnm., übergegangen (frz. *châtelain*, -e). Das Ital. bildet daneben mit deutschem Suffix *castaldo* (daneben *castaldino*), Güterverwalter, wovon wieder *castaldiera*, Meierhof; Dz 863 leitet das Wort von got. *gastaldan*, erwerben, ab. Vgl. unten *gastaldan*.

1992) *cástellām* n. (Demin. zu *castrum*), Bollwerk, Burg; ital. *castello*; prov. *castel*-s; frz. *château*; span. (mit Suffixvertauschung) *castillo*; ptg. *castello*. Dazn Deminutiva, z. B. frz. *châtelet*, Schlöfchen. Vgl. Gröber, ALL VI 380.

**cástigamentū* m. *cástigo*.

cástigatio s. *cástigo*.

cástigátor s. *cástigo*.

1993) *cástigo*, -äre (= *castum* + *ago*), säubern, bessern, strafen, züchtigen; ital. *castigare*, *gustigare*, davon *castigo* u. *castigamento*; rum. *castig* at a (etwas besser machen u. dadurch) Nutzen haben, gewinnen, dazu das Sbst. *castig*; prov. *casteiar*, *castiar*, dazu *castic*-s, Tadel, Rat, Warnung, *castiament*-s, Züchtigung, *castiaire*, Tadler; altfrz. *chastier*, *chastioier*, tadeln, ermahnen, befehlen, dazn *chasti*, *chasto*, Tadel, Warnung, *chastement*, *chastoiement*, Belohnung u. dgl.; nfrz. *châtier*, dazu

chātiment, Strafe; s. pan. *castigar*, strafen, kränken, betrüben, dazu *castigo* u. *castigamento*, Strafe, *castigador*, Züchtiger; *ptg. castigar*, dazu *castigo* u. *castigação*. Vgl. Dz 544 *chätier*.

1994) *cāstīmōniā*, -*um* f. u. *cāstītās*, -*tātem* f., Reinheit, Keuschheit, sind nur als gelehrte Worte u. auch als solche nur vereinzelt erhalten, z. B. ital. *castità*, span. *castimonia*, ptg. *castidade*; frz. *chasteté*.

1996) *castōr*, -*ōrem* m. (gr. *ζαῶρω*), Biber; ital. *castore* u. -o; prov. frz. span. ptg. *castor*. Eigentl. volkstümlich sind die auf germ. *beber* [s. d.] beruhenden Worte.

1996) *cāstro*, -*āre*, verschneiden; ital. *castrare*; frz. *châtrer*; span. *castrar*; ebenso ptg.

1997) *cāstrūm* n., Festung, Lager; sard. *krastu*; sonst nur gel. W.; ital. span. *castro*; in den übrigen rom. Spr. ist das Wort durch *campus* verdrängt worden, das auch im Ital. und Span. in dieser Bedeutung üblich ist.

1998) *cāstūs*, a, *um*, rein, unschuldig; als Adj. ist das Wort ital. span. ptg. *casto* erhalten, aber nur in der gewählten, bezw. der gelehrten Sprache; das Span. u. Ptg. besitzen außerdem das substantivierte Fem. *casta* in der Bedtg. „(unvermischte) Rasse, Geschlecht“, welches auch in das Frz. übergegangen ist (*caste*). Vgl. Dz 437 *casta*; Berger p. 78.

1999) *cāsūlā*, -*am* f. (Demin. v. *casa*), Hütchen, ein Mantel mit Kapuze (in letzterer Bedtg. Ven. Fort. vit. S. Medardi 2; Isid. 19, 24, 17); für identisch mit *casula* erklärte Dz 91 *casipola* das span. *casilla*, Mefagewand, indessen der Hochton verbietet diese Gleichsetzung. Storm, R V 174, dagegen betrachtet *casulla* als entstanden aus **casubla* (vgl. frz. *chasuble*), **casupla*, **casipula*.

2000) *cāsūs*, -*um* m. (v. *caso*), der Fall im eigentl. wie im übertragenen Sinne; ital. *caso*; prov. frz. *cas*; span. ptg. *caso*.

2001) *cāsūs*, -*um* m. (Nebenform zu *casu*), vgl. Loewe, Gloss. uominum S. 27, No 373), Haus; altfrz. *en u. a chies* (mit folgendem *cas*, obl.) im Hause = bei, nfrz. *chez*; altspan. altptg. *en cas*. Vgl. Dz 546 *chez*; Cornu, R XI 83 (stellt, wie Diez, *casu* als Grundwort auf, sucht aber den Abfall des a zu erklären); Morc-Falio, R IV 41 (setzt *en cas* = in *casu* an); Gröber, ALL I 543 (hier zuerst das Richtige).

2002) *cātā*, griech. Präp. m. Acc. [*κατά*, vgl. Morc-Falio, R XXII 482; richtiger ist übrigens nicht *κατά*, sondern *καθάρ* anzusetzen, vgl. Thumb, Handbuch der neugriech. Volkspr. § 137] (*cata mane*, gegen Morgen, Plin. Val. 2, 12; *cata mane mane*, jeden Morgen, Vulg. Ezech. 46, 14 u. 16); ital. *cad-uno*, jeder; (rum. *câte*, zum Ausdruck der Distributivzahlen, z. D. *câte* oder *pre câte unul*, *doi* = un à un, *deux* à deux, vgl. P. Meyer, R II 80, Ch. s. v. setzt *câte* = *quanta* an); rtr. *s-cadin*; prov. *cada*, *cada un*, *cada pauc* und *pauc cada pauc*, allmählich (vgl. Raynouard, Lex. rom. II 283; u. Bartsch im Gloss. zur Chrest. prov. unter *cada*), noch neuprov. *a cha pau*; altfrz. *kiede* (von Dz 76 *cadauno* ohne Belog zitiert), *cadhuna* (Eido), *cheün*, *chaün* (Livres des rois I 7, 16, IV 15, 20); cat. *cada*, *cada hu*; span. *cada*, *cada uno*; ptg. *cada*, *cada hum*. Der distributive Gebrauch von *cata* u. die Entwicklung desselben zu einem Pron. läßt sich veranschaulichen an der Anwendung des frz. a im vulgären Deutsch, wenn man z. B. sagt „à Person (= jede Person) zählt eine Mark“. Vgl. Dz 76 *cadauno* (wird von Dz als aus *quique ad unum*

erklärt); P. Meyer, R II 80 (hier zuerst das Richtige); Cornu, R VI 453; Gröber, ALL I 543.

2003) **cata* (v. *catar*, schauen, s. *capto*; Meyer-L., Rom. Gr. II 583, bestreitet diese Ableitung, aber wohl nicht in stichhaltiger Weise, vgl. Körtling, Formenbau des Frz. Nomens p. 167 Anm.; jedenfalls hat M.-L. die bisherige Ableitung durch keine bessere ersetzt) + germ. *balko*, Schaugerüst; ital. *catufalco*; prov. *cadafalc*; altfrz. *cadefaut*, *chafaut*, *escadafaut*; nfrz. *échafaud* (daneben das Fremdwort *catufalque*); span. *cadafalso*, *cadalso*, Blutgerüst, *cadahalso*, Holzbaracke (daneben das Fremdwort *cadafalco*); cat. *cadafal*; ptg. *cadafalso*, Blutgerüst (daneben das Fremdwort *cadafalco*, Trauergerüst). Vgl. Dz 92 *cadafalco*. S. oben No 1904.

2004) **cātābōlā*, -*am* f. (gr. *καταβολή*), das Niederwerfen, eine Schleuder, oder Wurfmaschine; prov. *calabre*-s. (aus *cadabre*); altfrz. *caable*, *chaable*; nfrz. *châble*, Flaschensiel, Winde (wenn dies nicht eine Scheideform zu *câble* = *capulum* ist), Ableitungen *ciablis*, niedergeworfene Masse, Windbruch in Wäldern, *ac-cabler*, zu Boden werfen; altspan. *calabre*. Vgl. Dz 536 *caable*, Berger p. 276. — Deminutivbildung zu *calabre* scheint zu sein ital. *carabina*, Karabiner; frz. *carabine*, *carabin* (alt *calabrin*), mit Karabiner bewaffneter Reiter; span. ptg. *carabina*. Vgl. Dz 88 *carabina*.

2005) **cata* (v. *catar*, schauen, s. *capto*) + **burius* (s. d.); ital. *gattabuia*, Kerker, vgl. Caix, St. 335.

2006) *cātācumbā*, -*am*, Katakomben, Grabgewölbe (Orell. inscr. 4575 u. spät. Eccl.); ital. *catacomba*; frz. *catacombe*; span. ptg. *catacumba(s)*. Vgl. Dz 91 *catacomba*; Meyer-L., Rom. Gr. II p. 583.

2007) **cata* (v. *catar*, schauen, s. *capto*), s. oben *cata* + *balko* + *lētus*, -*um* m., Schaubett; ital. *cataletto*; neuprov. *cadalech*; altfrz. *kanlit*, *chadelit*; nfrz. *châlit*, Bettstelle; span. *chadalecho*, Lager aus Baumzweigen oder Binsen. Vgl. Dz 92 *cataletro*; s. oben 1904.

2008) *cātāplāsmūs*, umgestellt (unter Anlehnung an *pato* = *pasto*, Teig) **patela(s)mus*, -*um* m., Breiumschlag; neuprov. (*limous. rouerg. etc.*) *cataplasme*, *cataplaume*, *cataplasme*, *cataplasme* etc., vgl. Behrens, Metath. p. 69.

2009) *cātārāctēs*, -*um* m. (gr. *καταράκτης* und *καταρρα*), Wasserfall, ein schnell herabstürzender Wasservogel, nach einigen die Rotgans (in dieser Bedtg. Juba b. Plin. 10, 126); davon abgeleitet ptg. *catarranka*, Sturmmöve, woraus durch Entstellung *tartaranka*, *tantaranka*, ebenfalls einen Wasservogel, aber auch Schreckgespenst bedeutend. Vgl. Dz 437 *cata-raña*; C. Michaleis, Misc. 123.

2010) *cātāstā*, -*am* f. (*καταστά*), Schaugerüst; ital. *catasta*, Holzstoss, vgl. Dz 363 s. v.

2011) **cātēllūs* m. od. **cātēllūm* n. (Demin. v. *catena*), Kettchen, wurde von Dz 537 als Grundwort zu frz. *cadeau*, Schnörkel, kleines Geschenk, angenommen, u. Rönisch, Z III 104, sucht diese Herleitung durch den Nachweis zu stützen, daß bei den Römern in der That kleine Ketten ein übliches Geschenk gewesen seien. Nichtsdestoweniger dürfte *cadeau* nebst dem veralteten *vd. cadeler*, schnörkeln, auf **capitellum* [s. d.] zurückgehen, vgl. Scholer im Anhang zu Dz 786.

2012) *cātēllūs*, *cātēllā* (Demin. neben *catulus*), kleiner Hund; ital. *catello*; rum. *cațel*, Hund, *cațel*, Hündin, prov. *cadels*, frz. *chien* (*caieu* = **caticulus*, nur in übertragener Bedtg. „Bruttknospe

der Zwiebel“, über andere, aber ebenfalls unsichere Ableitungen des Wortes vgl. Cohn, Suffixw. p. 255); cat. *cadell*; span. *cadello*, -a; ptg. *cadella*, Hündin. Das Wort ist in seiner Gebrauchsweite durch die Derivativa von *cavis* sehr eingeschränkt worden. — Hierher scheint auch frz. *cálin* (= „*catellinus*“) zu gehören, doch ist die Lautgestaltung des Wortes auffällig, denn zu erwarten wäre **chellin*, vgl. über das Wort Mayhew, The Academy, 22, 29 Jan. u. 3 Febr. 1887 (II. BnK).

2013) **caténā, -am f.**, Kette; ital. *catena*, davon abgel. *catenaccio*, eiserner Kiegel; rtr. *catena*, vgl. Gartner § 28; prov. *cadena*; altfrz. *chaîne*, *chaaigne*, *chaïne*, *chaïne* (vgl. Cohn, Suffixw. p. 177 Anm., 222 u. 225), davon abgel. *ch(a)aignon*, *chaignon*, ufrz. *chignon*, Genick, Haarwulst, vgl. Dz 547 *chignon*; nfrz. *chaîne* (dazu das Fremdwort *cadenas*, Vorriegelschloß); span. *cadena*, (*catenatus* = *caducado*); ptg. *cadea*, *cadeia*.

2014) [***caténabula, -am f.** (*catena*), kleine Kette; auf diese, allerdings ihrer Bildung nach höchst befremdliche u. schwerlich annehmbare Grundform führt Nigra, AG XIV 368, zurück oberital. *kanāula*, *ganāula*, *kanārola*, das Baud, an welchem die Glocke der Küche hängt.)

2015) (**catēdrā**) [***cat(h)ēdrā, -am f.** (griech. *καθίδρα*), Stuhl, Sessel; ital. *catēdra*, *catēdra*, „il seggio del professore o delle somme autorità ecclesiastiche“, *cadrega*, „seggio reale, usato dal Cecchi“, arch. *carriaga*, *cujera*, *cajera*, „seggia“, vgl. Canello, AG III 385; sard. *kādra*; mail. *kādra*; venez. *karega*; bologn. *kariga*; engad. *kādra*, *kādra*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 417 (es scheint Mischung von *catēdra* mit *quadriga* stattgefunden zu haben, jedoch scheint im *cadiegro* für die Möglichkeit des Übergangs von *tr* zu *gr* zu sprechen); prov. *cadeira*; frz. *chaire* (aus *cha-iere*), Katheder, Kanzel; chaise, Stuhl, Kutsche (das Wort scheint ursprünglich dem Pariser Dialekt angehört zu haben u. erst seit Beginn des 16. Jahrh.s in die Schriftsprache übergegangen zu sein); span. cat. *catēdra* (gel. W.), Lehrstuhl, Professur, davon *catēdrático*, Professor (das übliche Wort für „Stuhl“ ist *silla*, für „Kanzel“ *pulpito*), *cadēra*, Hüfte (gleichsam der Stuhl, auf welchem der Oberleib ruht), davon *cadērilla*, kleiner Reifrock; ptg. *catēdra*, Lehrstuhl, *cadeira*, Stuhl, Sitz, Sessel, Lehrstuhl, Gesäß, Hinterbacken, Hüfte, dazu das Demin. *cadeirinha*, Tragsessel, Sänfte (für „Kanzel“ werden *catēdra*, *cadeira* u. *pulpito* neben einander gebraucht). Vgl. Dz 435 *cadēra* u. 541 *chaire* u. *chaise*, dazu Scheler im Anhang 787; Mussafia, Beitr. 42; Gröber, ALL I 543.

2016) **catinulus, -um m.** (Demin. von *catinus*), Nüpfchen; ital. **catiglio*, *catigholo* (= **catilleolus*), catino di legno, vgl. Caix, St. 267.

2017) **catinūs, -um m.**, Napf; ital. *catino* (gel. W., ebenso im Span.); sard. *cadinu*; lomb. *kādin*, venez. *kāin*; engad. *kyadin*; ptg. *cadinho*, Napf; in den übrigen roman. Sprachen scheint das Wort gänzlich zu fehlen. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 767; Salvioni, Post. 6.

2018) [***catūs, -um m.**, das männliche Glied; dav. vermutlich das gleichbedeutende ital. *cazzo*. Was das vorausgesetzte catūs anbelangt, so würde dies eine Seitenform zu *catus* wov. (Demin. *catulus*) sein, welches Wort ursprünglich „männliches Glied“ bedeutet zu haben scheint u. dann zur Bezeichnung eines männlichen Tieres (besonders des Katers, *catūs*), auch des Knaben (vgl. *catlaster* aus *catulaster*

„Bursche“) gebraucht worden ist. Möglicherweise ist *catus*, **catūs* unverwandt mit dtach. *hode*. Ein gewisser Käse wurde im Ital., weil er in seiner Gestalt dem *cazzo* eines Pferdes ähnlich war, *cazzo-carallo* genannt, daraus entstand durch Volksetymologie *caciocavallo*, vgl. Nigra, AG XV 104.]

2019) [***catūdo, -āre** (v. **catuculus*, Demin. zu *cattus*, Katze), eigentl. kätzeln, d. h. mit einem Katzenschwanz streicheln, ist vielleicht das Grundwort zu frz. *chatouiller*, kitzeln, u. gleichbedeutenden Verben in französ. u. ital. Dialekten, vgl. Flechia, AG II 322. Man denke daran, wie auch in Deutschen „kitzeln“ an „Katze“ anklingt. Dz 544 hatte *catulire* (s. d.) als Grundwort aufgestellt. — Nigra, AG XIV 279, zieht hierher auch, u. jedenfalls mit Recht, den Pflanzennamen frz. *gatt(h)ier*, span. *gatllo*, Kuschlamm, vgl. die deutsche Benennung „Kätzchen“ für die Hüften gewisser Pflanzen.]

2020) **catūs m., catūs f.** (vgl. Sittl, ALL V 133; Max Müller, India, what can it teach us? [London 1888], p. 261), Kater, Katze (das Masc. z. B. b. Pallad. 4, 9, 4, Anthol. lat. 181, 3 [1093, 3], n. 375, 1 [1094, 1], Mythograph. Vatic. 3, 6, 22 M.; das Fem. z. B. bei Mart. 13, 69; Vulg. Baruch 6, 21; Placid. de medic. 18 no 1); ital. *gatto*, -a; rtr. *gat*, *dyat* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cat-z*, *cata*; frz. *chat*, *chatte*; span. *gato*, -a, dazu das Demin. *gatillo* in der Zusammensetzung *sanezgatillo*, Kuschlamm (Vitec agnus castus L.), woraus wieder das gleichbedeutende frz. *gatt(h)ier* gebildet ward, vgl. Bugge, R IV 357, s. auch ob. No 2019; für ein Komp. aus *moj* „Mietz“ + *gato* hält C. Michaelis aus *mogigato*, *mogato*, eigentl. also Mietzkatze (vgl. frz. *chattenite*), böse Katze, katzenhaft, hinterlistig, tückisch, scheinheilig, s. Jahrb. XIII 207; ptg. *gato*, -a. Vgl. Dz 158 *gatto*; Gröber, ALL I 543. — Ob ital. *sciatta*, *chiatta*, Barke (eigentl. Katzschiff), frz. *chatte*, cat. *zeta*, span. *chata* hierher gehört, wie Baisit, Z VII 125, anzunehmen scheint, dürfte sehr zu bezweifeln sein, das Wort macht den Eindruck der Entlehnung aus dem Germ.

2021) **catūlio, -īre** (v. *catulus*), brünstig sein (von der Hündin), rum. *cătelesc*, ii, i, i. — Dz 544 wollte auch prov. *gata*, frz. *chatouiller*, kitzeln, auf *catulire*, bezw. auf **catulire* zurückführen, indessen ist das, schon des dann anzunehmenden Bedeutungsüberganges wegen, wenig glaublich; *gatiuhar*, *chatouiller* beruhen aller Wahrscheinlichkeit nach nebst zahlreichen anderen gleichbedeutenden Verben in französ. u. ital. Mundarten auf **catulicare*, bezw. **catulicare* (v. *catulus*, Demin. zu *cattus*), eigentl. „kätzeln“. Man denke daran, wie auch im Deutschen „kitzeln“ an „Katze“ anklingt. Vgl. die treffliche Darlegung von Flechia, AG II 322, welcher Scheler im Anhang zu Dz 788 mit Recht beigestimmt hat.

2022) **catūlus, -um m.** (*catulus*), [non *catellus* App. Probi 51 f.], junges Tier; ital. *cachio*; span. *cacho*, Junge, auch Name eines Fisches (Barbe), davon abgeleitet *cachucho*, ein kleiner Flusfisch, *cachonda*, läufige Hündin, *cachorro*, junger Hund, Bär, Löwe u. dgl. (Gerland, Gröbers Grundriss I 331, stellt *cachorro* mit *bask. zakur*, *zakurra* zusammen), *cachalote*, Pottfisch (dies dann auch als *cachalot* in das Frz. übertragen). Vgl. Dz 435 *cachorro*; Tobler, Z IV 376; d'Ovidio, AG XIII 380 (über *cachio*). — Siehe den Nachtrag.

2023) **caucūs, -um m.**, Trinkschale; [rum. *căuș*, Schöpfkbel gehört wohl nicht hierher], s. unten *cocca* am Schlusse.

2024) **caudä** u. **cödü**, -am f., Schwanz; ital. *codä*, davon abgeleitet *codione*, *codrione*. Bürzel der Vögel, *codardo* (mit german. Suffix), schwänzig d. h. (aus Furcht) den Schwanz senkend oder im Schwanz, in der Nachhut des Heeres sich aufhaltend, also feige; dazu das Vb. *s-codare*, den Schwanz stützen; rum. *codă*, dazu das Vb. *codesci* *it* i, Winkelzüge machen, zaudern; rtr. *küa* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *codä*, *cosa*, *coa*; altfrz. *coue*, *coe*, dazu (auch nfrz.) *coward*, Feigling, *coward*, feige sein, *écouer*, den Schwanz stützen, nfrz. *queue*; cat. *coa*, *cua*; altspan. *coa*; neuspan. *cola* (neben *cola*; *cola* viell. aus **codola*, **caudula*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 371), davon abgeleitet *codilla*, Steife, *codaste*, Hintersteven am Schiffe, *cobarde*, feig, *cobardar*, feig sein; ptg. *cauda*, *codä*, *cola*, davon abgeleitet *cobarde*, feig. Vgl. Dz 102 *codä* u. *codardo*; Gröber, ALL I 549.

2025) **caudä trépida** = ital. *cutretta*, Bachstelze, vgl. Flechia, AG II 325 Anm. 2; Dz 367 s. v. setzte *cauda recta* als Grundform an.

2026) **caudatus a, um** (*cauda*), geschwänzt; ital. span. *caudato* (gel. W.); altfrz. *coé*, *coué*, neuf. *coué* (daneben gel. *caudé*), vgl. Cohn, Suffixw. p. 192.

2027) **caudifä**, -am f. (v. *caudex*), Baumstamm, wird von Scheler im Diet. *unter souche* als Grundwort angesetzt zu ital. (mundartl.) *zocco*, Baumstamm; prov. *soca* u. *soc-s*; frz. *souche* (altfrz. auch *coche*, pic. *choque*), Baumstumpf; cat. *soca*. Die Ableitung ist fragwürdig genug, nicht weniger aber gilt dies von der bei Dz 679 *so* gegebenen von lat. *soccus*. Vielleicht gehören die Worte zu der von Dz 100 *cicco* behandelten und auf das deutsche *schock* zurückgeführten Sippe. — Nigra, AG XV 128, erblickt in *caudica*, **codica* „ausgehöhlter Baumstamm“ das Grundwort zu ital. *cocca* Kahn, Schiff, frz. *coque*, *coche*. Durch die Papiasglosse *caudica* = *navicula* erhält diese Annahme eine beachtenswerte Stütze.

2028) ***cauditta**, -am f. (*cauda*), ***cauditto**, -äre; über picardische Formen, welche auf diese Grundworte zurückgehen scheinen, vgl. Doutrepont, Z XXI 232.)

2029) **(caul)äe**, Höhlung, + **ütër**, Schlauch, viell. Grundform zu span. *coládra*, Kübel, Schlauch, vgl. Dz 441 s. v.]

2030) **(caulic)ülüs**, -um u. **colicülüs**, -um m., kleiner, zarter Stengel; ital. *colicchio* „cavolo“, vgl. Caix, St. 293; rum. *curcuiu*, Kohl, davon abgel. *curcherii*, Gemüsegärten, *curcherie*, Kohlgarten; span. *coqollo*, Herz des Kohls (wenn angenommen werden darf, daß Umstellung aus **cologlo* stattgefunden hat), vgl. Dz 441 s. v., s. dagegen Parodi, R XVII 58, der eine Grundform **coccullo* für **cocculo* ansetzt.

2031) **caulis**, -em m. (Kohl)stengel, Kohl; ital. *cavolo*; genues. *cou*; piem. *coj* (eigentl. Pluralform, vgl. Salvioni, Post. 6); (rum. *curcuiu* = *cauliculus*); prov. *caul-s*; altfrz. *chol* (mit offenem o); nfrz. *chou*; (span. *col*); ptg. *couve*. Vgl. Dz 94 *cavolo*; Gröber, ALL I 543.

2032) **caumä** (daraus durch Anlehnung an *calère*, **cal-äus* **calma*) n. (gr. *καύμα*), Hitze (Vulg. Job 30, 30); ital. *calma*, Wind, Meerstille, wie sie bei großer Hitze einzutreten pflegt, dazu das Vb. *calmare*, beruhigen; rtr. *cauma*, schattiger Ort für die Herden, *camar*, einen schattigen Ort suchen, vgl. Schuchardt, R IV 255; neuprov. *chaume*,

Ruhezeit der Herden; frz. *calme*, Windstille, Ruhe, dazu die Verba *calmer* (wie *calme* gel. Wort), besänftigen, *chômer*, (in der Hitze) feiern, dazu *chômage*, Ruhezeit, Stillstand in der Arbeit; span. ptg. *calma*, Windstille, dazu das Vb. *calmar*. Vgl. Dz 78 *calma*. — Eine ganz andere Ableitung der Wortsippe hat Cohn, Z XIX 58, aufgestellt, s. oben *cassus*, sie kann aber unmöglich für annehmbar erachtet werden.

2033) ***caumico**, -äre (v. *cauma*), davon nach Schuchardt, R IV 255, rtr. *camiegari*, *camiar*, blitzen, *camieg*, Blitz, *camisch*, heiß, u. a. m.]

2034) **causä**, -am f., Ursache, Sache (ist als volkstümliches Wort nur in der allgemeinen Heutg. in die roman. Sprachen übergegangen u. hat dieselbe noch so gesteigert, daß es begrifflich vielfach als neutrales Indefinitum = *aliquid* gebraucht wird. Über die bei Cassian vorkommende Verwendung von *causa* in einer der romanischen ähnlichen Weise vgl. Petschenig, ALL V 138. Durch *causa* ist *res* aus dem Roman. nahezu verdrängt worden, wenigstens in affirmativem Sinne); ital. *causa* (gel. W.), *cosa*, dazu das Masc. *cosa*, ungestaltetes Ding, männliches Glied; rtr. *kosa*, *tyosa* etc., vgl. Gartner, § 83; prov. *cosa*; frz. *cause* (gel. W.), *chose*; span. ptg. *causa* (gel. W.), *cosa*. Vgl. Dz 109 *cosa*.

2035) **causo**, -äre (f. *causor*, -ari v. *causa*), einen Grund vorbringen, sich beklagen; ital. *causare*, bewirken, *cosare*, *cusare* (das u. aus den Kompp. *accusare* etc. übernommen), behaupten; prov. *causar*, zanken; altfrz. *choser*, zanken; (n frz. *causer*, bewirken, ist gel. Wort; *causer*, plaudern, beruht auf ahd. *andd. kōsōn*, mhd. *kōsen* [**kauōn*]), vgl. Mackel p. 142). Vgl. Dz 109 *cosa*.

2036) **cautus a, um**, vorsichtig, gesichert, ist nur erhalten in dem Sbat. span. *coto*, ptg. *couto*, eingezäunter Platz, Park, Jagdgebiet u. dgl., im Span. auch Grenzstein, davon zahlreiche Ableitungen, z. B. span. *acotar*, ptg. *acoutar*, einhegen, schützen. Vgl. Dz 442 *cota*.

2037) **cävä**, -am f., Höhlung; davon abgeleitet ital. (sen.) *carina*, *gavina* „fogna“, vgl. Caix, St. 261; com. *gavazza*, großes Maul, mail. *garuggia*; altfrz. *caice*; pic. *gave* (in anderen Mundarten *jave*, *jafe*, *jaffe*), Kropf der Vögel, davon das Vb. *engaver*, (Geflügel) stopfen = frz. *s'engouer*, sich vollstopfen, außerdem frz. *gavion*, Schlund, Horning, Z XVI 230, bestreitet mit guten Gründen die Dies'sche Ableitung von frz. *gave* u. setzt *gabata* (s. d.) als Grundwort an, welches nun aber freilich weder begrifflich noch lautlich recht passen will (die von H. angesetzte Gleichung *gabata* : *gare* = *expavidus* : *épave* od. *male habitus* : *vogues, nallae* kann nichts erweisen). Vgl. Dz 594 *gave*. S. auch *cavea* u. *cavus*.

2038) ***cävänäus a, um** (v. *cavus*), hohl; ital. montal. *gavagno*, Korb, lomb. *caegn*, sicil. *cuegnus*, vgl. Caix, St. 261.]

2039) ***cävannus**, -um m., Nachteule; frz. *chouan*.]

2040) **cävëa**, ***gävëä**, -am f. (v. *cavus*), Höhlung, Käfig; ital. *carca* „la parte del teatro romano dove stavano gli spettatori, un gabbione per lo bestie feroci“, *gabbia*, *guggia* „la gabbia delle navi, o nave“, *gaja*, *gaje* „i luoghi nella stiva che rimangono da ciascuna banda fra il bordo e la cassa delle trombe“, vgl. Canello, AG III 337; Canello will auch *gueffa* „gabbia, prigione, muro, bastione“ auf *carca* zurückführen, wogegen Ascoli, AG III 338 Anm., mit Recht Einspruch erhebt, das Wort wird

= *cava* sein, wie schon Dz 594 *garc* annahm; lomb. *kappa*; venez. *kēba*; neuprov. *gari m.*; altfrz. *Demin. jagelle*, Gefängnis, davon *jageliere*, Gefängniswärter; frz. *cage* (altfrz. *caire* = *cava*?) für zusammengesetzt aus *dtach. kaue* (entstanden aus *cavea*) + *hütte* hielt Dz 539 frz. *cahute* (altfrz. *chahute*, *cahutele*), Baracke, nach Braune, Z. XVIII 521, soll *cahute*, *cayute* = niederl. *kage*, Damm, Einfriedigung, + *hütte* sein; cat. *gaba*; span. *gavia*, Gefängnis; ptg. *gavea*, Mastkorb (altptg. *guasra*, Gefängnis). Vgl. Dz 150 *gabbia*; Gröber, ALL II 434.

2041) [*cāvēārūs, *a*, *um* (v. *cavea*), zum Käfig gehörig; ital. *gabbajo* „chi fa gabbie“, *gabbiero*, -e „chi sta a vedetta nella gabbia delle navi“, vgl. Canello, AG III 306.]

2042) [*cāvēōlā, *gāvēōlā, -*am* f. (*Demin.* zu *cavea*), kleiner Käfig; ital. *gabbiniola*, kleiner Käfig; (daneben *gabbuozza*); altfrz. *gaule*, *jairole*; nfrz. *geôle*, Kerker, davon *geôlier*, Kerkermeister; span. *gayola*, Wächterhütte, *jaula*, Käfig; ptg. *gaiola*, Käfig, Gefängnis. Vgl. Dz 150 *gabbia*, Gröber, ALL II 434.

2043) [*cāvēōlo, *gāvēōlo, -*are* (v. *caveola*), in den Käfig bringen; frz. *cajoler* (durch Liebkosungen in den Käfig bringen), hätscheln, *enjôler* (in den Käfig locken), schmeicheln hintergehen; span. *enjaular*, in den Käfig, in das Gefängnis sperren. Vgl. Dz 150 *gabbia*. Gröber, ALL II 435, will *enjôler* von *in-gallare (v. *gallus*, Hahn), *in-gaulare (vgl. *Gallia* : *Gaule*), ankrahnen, ableiten, in *cajoler* aber erblickt er eine an ital. *carezzare* sich anlehnende Umbildung von *enjôler*. Diese scharfsinnigen Annahmen haben mindestens große Wahrscheinlichkeit für sich.]

2044) [*cāvēico, -*are* (abgeleitet von *cavere*, wie *pendicare, = frz. *pencher*, v. *pendere*), sorgsam, zärtlich behandeln; frz. *choyer*, verzärteln, vgl. Havet, R III 321. Bugge, R III 146, hatte das Wort nebst altfrz. *suer*, *chuer*, ital. *soiare*, schmeicheln, von got. *sūthjōn*, kitzeln, ableiten wollen, aber in R IV 353 erklärte er sich mit Havet's Herleitung einverstanden. Vgl. Scheler im Anhang z. Dz 788.]

2045) [*cāvēicūlā, -*am* f. (f. *clavicula*, *Demin.* zu *clavis*), Schlüsselchen, Zapfen, Pflock; ital. *clavicola*, „osso del petto che sostiene la spalla“, *cariglio* (Galicismus, vgl. d'Ovidio, AG XIII 392) „un osso della gamba“, *cavichia* und *cavichio* „pinolo“, vgl. Canello, AG III 352; prov. *carilha*, frz. *cheville*; spau. *carilla*; ptg. *cavilha*. Vgl. Dz 94 *carichia*; Gröber, ALL I 543 u. VI 381; Ascoli, AG I 357 Z. 8 v. ob.; Behrens, Metath. p. 82; G. Paris, R V 382, stellte *capicula = *capitula (s. d.) von *caput* als Grundwort auf u. hat damit wohl das Richtige getroffen, denn anzunehmen, daß anlautendes *cl* zu *c* vereinfacht worden sei, ist trotz Caix, St. p. 189, doch kaum statthaft, gewichtiger sind die Gründe, mit denen Gröber im Nachtrag zu No 1762 der ersten Ausg. des Lat.-roman. Wörterbuchs *caricula* verteidigt hat, voll überzeugend sind sie jedoch kaum. Cornu, Z. XV 530, stellt als Seitenstück zu der Dissimilation von *clavicula* : *cavacula ein *placebilis : *paissile* auf.]

2046) [*cāvēinā, -*am* f. (v. *caesus*), Hohlung, ist das vermutliche Grundwort zu ital. *gavina*, *gavina*, Mandel (im Halse), die wegen ihrer Lage in der Rachenhöhle so genannt werden konnte. Rönsch, Jahrbuch XIV 176, wollte das Wort mit frz. *jabot* in Zusammenhang bringen. Abgeleitet von *garigina*

ist das Vb. *aggarignare*, am Halse packen. Vgl. Dz 375 *garigina* u. dazu Scheler im Anhang 758.]

2047) cāvillā, -*am* f., Neckerei; ital. *cavella*, *covella*, Kleinigkeit, Bagatelle, ein Nichts. Dz 363 s. v. fand für das Wort keine Ableitung, hielt es aber nicht für voreilig, an mhd. *kaf*, Hülse, Spreu, zu erinnern; Storm, R II 328, leitete das Wort von *quid velles* ab, was lautlich unmöglich ist, obwohl auch Caix, St. 23, sich dafür ausgesprochen hat. Suchier, Z I 428, wollte auch das interjektionale altfrz. *chacques*, *cheles*, *keles*, *kiesles* (vgl. darüber Tobler, Jahrb. XII 213, u. Förster, Ztschr. f. österr. Gymnas. 1874, S. 146, wo Zusammenhang mit *chaceler*, befehlen, vermutet wird) auf *quid velles* zurückführen, es ist dies aber selbstverständlich lautlich eben so unmöglich. Man wird A. Schulze bestimmen, welcher, Z. VIII 299, auch das altfrz. Wort von *cavilla*, bezw. *carillae* herleitet u. auch den Bedeutungsübergang annehmbar zu machen weiß, vgl. auch Cohn, Suffixw. p. 49. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 756.

2048) 1. cāvo, -*are* (v. *cavus*), aushöhlen; ital. *carare*, *s-carare*, ausgraben, davon das Vb. *scari*, Ausgrabungen. Vgl. Dz 363 *carare*.

2049) 2. *cāvo, -*önem* m. (v. *cavus*), Höhlung; altfrz. *chaon*, Nackenhöhle, Genick. Vgl. Dz 547 *chignon*; Gröber, ALL I 544.

2050) *cāvula, -*am* f. (*caesus*) = ital. *chiara* „cava dei marmi“ (vgl. *fienda* aus *fundula*, *finba* aus *fabula*), d'Ovidio, AG XIII 364.

2051) cāvūs, *a*, *um*, hohl; ital. *cava*, *cavo*, *cau*, *cova*, *Grube*; rtr. *cava*, Höhlung; prov. *cans*, *cau*; frz. *cave* (gel. W. = *cava*) Sbst., Keller; span. *cueva*, Höhle; ptg. *cova*, *cau*, *cau*, *Höhle*. Vgl. Dz 112 *cuvare* (wo *cava* etc. von *cubare* abgeleitet werden); Gröber, ALL I 554. S. auch oben *cava*.

2052) *cāxindūs, -*um* (nach *fraxinus* gebildet) ist vielleicht die vorauszusetzende Grundform für frz. *chêne* m., Eiche, vgl. W. Meyer, Z. VIII 236, in der Roman. Gr. I p. 352 setzt Meyer-L., „nicht-lateinisches, aus Gallien bekanntes *cassanu“ als Grundwort an, „vgl. prov. *casser*“.]

2053) cēdo, cēssi, cēssim, cēdēre, schreiten, weichen; ital. *cedo*, *cesso*, *cedere*, nachgeben etc.; span. ptg. *ceder*, nachgeben, abtreten.]

2054) [gr. *χέδος*, n., Bekümmernis, daher vielleicht in konkretem Sinne Arbeltzeit, Woche; sard. *chida*, *chedda*, *cida*, Woche. Vgl. Dz 294 *settimana*.]

2055) cēdrūs, -*um* f. (gr. *χέδος*), Ceder, dann auch Citronenbaum (in letzterer Bedt. schriftl. *citrus*, s. d.); ital. *cedro*, Ceder u. Zitronenbaum (der gewöhnliche Name für den letzteren ist *limone* von pers. *limū*, vgl. Dz 194 *limone*), abgeleitet *cedruolo*, Gurke, *cedronella*, Melissenkraut; frz. *cedre*; span. ptg. *cedro*, Ceder. Vgl. Dz 94 *cedro*; Gröber, ALL I 544. S. *clitrus*; vgl. Berger s. v.

2056) gr. *κελευα* (lat. **cima*), Lagerstätte; davon vielleicht span. *sima*, Höhle, Grube. Dz 487 s. v. bezeichnete das Wort als „unermittelter Herkunft“.

celata s. *celata*.

2057) cēlēbr, brīs, brē, berühmt; ital. *celebre*; frz. *célèbre*; span. ptg. *celebre*. Das Wort ist nirgends volkstümlich. Dasselbe gilt von dem Sbst. *celebritas* u. von dem Vb. *celebrare* (s. d.).

2058) cēlēbro, -*are* (v. *celeber*), rühmen, feiern; ital. *celebrare*; frz. *célébrer*; span. ptg. *celebrar*. Das Wort ist nirgends volkstümlich. Für *celeber* sind *famosus*, *gloriosus*, für *celebrare* sind *pretiare*, *preisen*, **festare* (frz. *ficter*), feiern, eintragen.

2059) **cēlēr, ris, rē**, schnell, ist wohl nur ital. u. span. als *celere, celerē* u. auch da nur als gel. Wort erhalten.

2060) **cēlōrō, -āre** (v. *celer*), beschleunigen; nur als Komp. ital. *accelerare*, frz. *accélérer*, span. *acelerar*, ptg. *acelerar* in der gelehrten Sprache erhalten.

2061) **cēlūsma n.** (gr. *κίλευμα, κίλευμα*), das Kommando des *κελευστής*, Vorgesetzten der Ruderknechte; ital. *ciurma*, die Gesamtheit der Ruderknechte eines Schiffes, vgl. d'Ovidio, AG XIII 368; frz. *chourme* (Lehnwort); cat. *xurma*; span. *chusma*; ptg. *chusma, churma*, Vgl. Dz 101 *ciurma*.

2062) **cēlla, -am f.**, Kammer, Vorratskammer; sard. *chedda*, Vorrat, Menge, vgl. Flechia, Misc. 200; (ital.) span. *cella, celda*, Zelle, *cilla*, Kornboden; ptg. *cella*, Kloster-, Bienenzelle. Vgl. Dz 438 *cēda*.

2063) **cēllārīum n.** (v. *cēlla*), Vorratskammer; ital. *cellario, cigliere, celliere*, „cantina“, neap. *cellaro*, vgl. Canello, AG III 404 u. Caix, St. 278; valtell. *scelē, piccola cantina*, vgl. Salvioni, Post. 6; frz. *cellier*, Vorratsgewölbe zu oberer Erde; span. *cillero*; ptg. *cillero* (von Dz 438 *cēda* angeführt, fehlt bei Michaelis).

2064) **cēllārīus, a, um** (v. *cēlla*), zur Vorratskammer gehörig; ital. *cellajo*, „cantiniere, ma anche cantina“, vgl. Canello, AG III 404; span. *cillero*, ein Verwaltungsbeamter in Klöstern u. dgl.

2065) ***cēllārīūs, -um m.** (v. *cēlla*), Kellermeister; ital. *cellarajo*; rtr. *tschellerer*; prov. *cellarier-s*; frz. *céllier*; span. *cillerero*; ptg. *celleriro*. Vgl. Förster, Z III 508.

2066) **cēlo, -āre**, verbergen; ital. *celare*; prov. *celar*; frz. *célér*; span. *celar*, davon vielleicht *zalagarda*, Hinterhalt, vgl. Dz 499 s. v.

2067) **cēnā, -am f.**, Mahlzeit; ital. *cena*; rum. *cină*; rtr. *tschena*, vgl. Ancoli, AG I 39, Z. 5 von oben, Gartner § 200; prov. *cena*; frz. *cène*; span. *cena*; ptg. *cea*. Das Wort wird meist als kirchlicher Ausdruck zur Bezeichnung des heil. Abendmahles gebraucht, in seiner eigentlichen allgemeinen Bedtg. ist es durch andere Worte (z. B. *diner*) verdrängt worden.

2068) **cēnācūlūm n.** (v. *ceno*), Speisezimmer; ital. *cenacolo*; altfrz. *cenail, cenaille m.*; span. *cenacho*, Binsenkorb zur Aufbewahrung von Früchten, also Speisekorb. Vgl. Meyer, Ntr. p. 136.

2069) **cēnātōrius, a, um** (*cena*), zur Mahlzeit gehörig; sard. *chenadoriu*, tempo del pasto, vgl. Salvioni, Post. 6.

2070) **cēno, -āre**, speisen; ital. *cenare*; rum. *cinez ai a*; prov. *cenar*; altcat. span. *cenar*; ptg. *cear*.

***cēnsā s. sēnsa** (vgl. W. Meyer, Z X 173).

2071) **[cēns]ālīs, -ēm m.** (v. *censio*), Anfertiger von Steuerlisten, Finanzbeamter; ital. *sensale*; prov. *cessal-s*; frz. *censal*, Makler, Börsensensal. Vgl. Dz 291 s. v.]

2072) **cēnsiūs, -um m.** (v. *censio*), Schätzung; ital. *censo*; prov. *ces*, Tribut. — *censualis* und *census* sind die einzigen Reste der zu *censio* gehörigen Sippe im Rom., auch das Vb. selbst ist völlig verloren u. wird durch *aestimare, iudicare, taxare* n. a. ersetzt.

2073) **[cēntauriūs, -am f.]** (gr. *κενταυρία*), Tausendgüldenkrank (Apul. herb. 34 f.); ital. *centaurea*; rum. *centorie*; frz. *centaurée*; prov. span. ptg. *centaurea*].

2074) **[cēntenārīum n.** (v. *centum*), Zentner; ital.

cantaro n. cantare, daneben *quintale* (aus dem arab. *quin'tār*, vgl. Freytag, III 505); rum. *cântar*; prov. frz. span. ptg. *quintal*. Vgl. Dz 261 *quintale*].

2075) **cēntenārīus, a, um** (von *centum*), aus hundert bestehend, hundert umfassend; ital. *centenario*, „solennità che si ripete ogni cento anni“, *centinajo*, „somma di cento“ vgl. Canello, AG III 306; frz. *centenaire*, hundertjährig; span. ptg. *centenario*, Zeitraum v. 100 Jahren, 100jährig.

2076) **cēntenūs, a, um** (v. *centum*), hundertmalig; davon span. *centeno*, Roggen (so genannt, weil er hundertfältige Frucht giebt, vgl. die bestätigende, auf Edict. Diocl. I 3 verweisende Bemerkung Wölflins, Sitzungsab. der bay. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 106), *centeno*, Roggenstrobhalm; ptg. *centeo*, Roggen. Vgl. Dz 438 *centeno*; Rönsch, Z I 420, wo passend angeführt wird Plin. H. N. XVIII 16, „nascitur (secale) qualicunque solo cum centesimo grano“.

2077) **cēntēsimūs, a, um** (v. *centum*), hundertst; ital. *centesimo*; (rum. o. *sutilec*); rtr. *tschientael*; prov. *centesimo*; frz. *centime*; cat. *centèsim*; span. ptg. *centésimo*.

2078) **cēntūm n.** (v. *κέντρον*), Stachel, der eingehakte feste Schenkel des Zirkels, Kreismittelpunkt; gelehrtes Wort ital. *centro*, frz. *centre* etc., dazu das Adj. **centralis* = ital. *centrale*, frz. *central* etc.

2079) **cēntūm**, indecl., hundert; ital. *cento*; rum. *unū* (o) *sutā* (Herkunft von *centum* sehr zweifelhaft); rtr. *tsent* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cen*; frz. *cent* (Pl. *cents*); cat. *cent*, Pl. *cents*; span. *ciento*, Pl. (*cientos*: ptg. *cento, cem*, Pl. *centos*. Vgl. Dz, Gr. II 79 (= 401); Gröber, ALL VI 381.

2080) ags. *cēorl*, Kerl; davon nach Caix, St. 270, ital. *chiurlo*, „uomo semplice e buono a nulla“, die Ableitung muß aber als höchst zweifelhaft erscheinen.

2081) **cēpā** (nicht *caepa*), -am f., Zwiebel; rum. *ceapă*; prov. *ceba*; frz. *cive*, Schnittlauch, dazu das gleichbedeutende *cicette*, überdies *cicet*, Hasenpf Pfeffer; cat. *ceba*. Vgl. Gröber, ALL I 544; Bianchi, AG XIII 241. Sieh auch ***cepulla**.

2082) ***cēpūllā** (f. *cepula*, Dm. zu *cepa*), -am f., kleine Zwiebel; ital. *cioppolo*, Zwiebel; lomb. *sigola*, piem. *stola, sola*, (vonez. *gola*, valtell. *sigola*, berg. *sigola* = *cepula*), vgl. Salvioni, Post. 5; frz. *ciboule*, Schalotte, dazu das Dm. *ciboulette*, Schnittlauch (das übliche französische Wort für „Zwiebel“ ist *oignon* = *unionem*); span. *cebolla*, Zwiebel; ptg. *cebola*, Zwiebel. Vgl. Gröber, ALL I 544.

2083) **cērā, -am f.**, Wachs; ital. *cera*; rum. *ceară*; prov. *cera*; frz. *cire*; span. ptg. *cera*. S. auch **cara**.

2084) ***cērsiūs** (f. *cerasus, κέρασος*), ***cērsiūs m.**, ***cērsiā f.**, Kirchbaum, Kirsche; ital. *ciriegio*, a, *ciliegio*, -a; neap. *cerase*; lecc. *cerasu*; sard. *ke-rasa*; röm. *cerasa*; sen. (Sienna) *saraza*, Meyer-L., R. Gr. I § 273; rtr. *ceriesche* etc.; rum. *cireş, cireşă*; prov. *serier-s, serisia, cecia*; frz. *cirier* = **ceresarius, cerise*; cat. *cirer, cirera*; span. *cereso, -a*; ptg. *cerjeira* = **ceresiaria acil, arbor, cereja*. Vgl. Dz 100 *ciriegia*; Förster, Z III 512; Gröber, ALL I 544; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 768; „*cerasus* in Sardinien, Süd-u. Mittelitalien bis nach Toscana; *ceresius* in Norditalien, Frankreich, Rätien, Rumänien; ob die span. Formen *-esius*

ol. *avisus* verlangen, ist nicht zu entscheiden“; Horning, Z XXI 451 (altfrz. *cesser*, Vogelkirsche, dav. *cessier*, norm. *checher* = **ceresius*); Cornu, R XIII 286 Anm.: „On se trompe, à mon avis, en admettant que *ceresca* vient de *cerasea*. *Cerasus* est devenu de bonne heure *ceresus*, d'où *ceresca*, cf. *citera* du Probi Appendix et d'autres formes pareilles citées par Schuchardt, Vocalismus I 195 s. et III 101 s.“

2085) **cération** n. (gr. *κεράτιον*), ein griechisches Gewicht; ital. *carato*; frz. *carat*; span. *quilate*; ptg. *quirate*, *quilate* (aus arab. *qirāṭ*). Vgl. Dz 88 *carato*.

2086) **cérberus**, -um m., Höllenhund; span. *cancerbero*, d. i. *canis* + *cerbero*.

2087) ***cēredulā** (f. *querquedula*), -am f., Kriekente; (ital. *arzanolo*); prov. *sercela*; altfrz. *cerelle*; nfrz. *sarcelle*; cat. *sercet* m.; span. *cerceda* (entweder = **cerceda* oder es ist Suffixvertauschung eingetreten); ptg. *zarzela*. Vgl. Dz 96 (wo ital. *garganella*, Kriekente, für entfällt aus *querquedula* erklärt wird); Gröber, ALL I 544 u. VI 381.

2088) ***cērius** (f. *cērius*), -um m., Westwind; prov. cat. *cers*, Nordwind; span. *cierzo*; span. *cecina*, gedörrtes Fleisch, u. *cecid*, Stockfisch, haben mit *cercius* nichts zu schaffen. Vgl. Dz 541 *cers*; Gröber, ALL I 544.

2089) **cērebellum** n. (Demin. von *cerebrum*), Gehirn; ital. *cerebello*, kleines Gehirn (gewöhnlich *cerevelletto*), *cerevella*, arch. *ciaracello*, Gehirn, vgl. Canello, AG III 331 (*cerevella* wird daselbst nicht angeführt); prov. *cered-s*, *cerella*; frz. *cerneau*, *cerelle*; cat. *cerell*; (span. ptg. *cerebro*). Vgl. Dz 96 *cerevella*; Gröber, ALL I 544.

2090) **cērebrum** n., Gehirn, = rum. *crieri*; (span. ptg. *cerebro*, gel. W.); in den übrigen Sprachen ist das Demin. *cerebellum* (s. d.) dafür eingetreten.

2091) **cēreōiā**, -am f. (Demin. zu *ceruea*), (die) wachsfarbig(e Frucht); span. *ciruela*, Pflaume, vgl. Dz 441 s. v.

2092) **cerēs a, um** (v. *cera*), wachsern; ital. *cerco*, Adj. u. *cerco*, Sbst., Kerze, daneben in gleicher Bedgt. *cero*, vgl. Canello, AG III 317, wo namentl. auch über die Qualität des *e* gehandelt ist; (rum. fehlt ein von *cerad* abgeleitetes Sbst. in der Bedgt. „Kerze“); rtr. *tscheri*, vgl. Ascoli, AG VII 552, vgl. auch AG I 455 Z. 1 v. u., 507 Z. 14 v. ob.; prov. *ciri-s*, Sbst.; frz. *cierge* m., Sbst.; span. ptg. *cirio*, Sbst. Vgl. Dz 548 *cierge*; Berger s. v.

2093) [***cernā**, -am (v. *cernere*) f., das, was sich absondert; nach Dz 440 *cerna* Grundwort zu ital. *cerna*, Auswahl, Ausschluß; span. *cerna*, die Blüte oder das Beste eines Dinges; ptg. *cerne*, Kern des Baumes, davon das Vb. *cernar*, einen Baum bis auf den Kern anbauen.]

2094) [**cernenda** (scil. *grana*), durchzusiebendes Getreide; davon nach Storm, R V 188, span. *zaranda*, ptg. *ciranda*, Kornsieb. Dz 500 s. v. bemerkte „das Etymon ist noch zu finden“.]

2095) [***cernicalum** (woher u. was bedeutet? von *cernere*, gleichsam „Spähvogel“?) soll nach C. Michaelis, Misc. 128, das Grundwort zu span. *cernicalo*, *sarnicalo* (Name eines Raubvogels) sein; ebenda schlägt C. M. vor, bei dem Erzpriester von Hita, estr. 982 für *cernigno* zu lesen *cernigno*, was soviel als „Schreckgespenst“ bedeute, aber mit dem Vogelnamen identisch sei.]

2096) **cerniculum** n. (v. *cernere*), Sieb (Lucil. 27, 7 M.); piem. *cernij*, vgl. Ascoli, AG I 514,

II 129 Anm.; ital. *cernecchio*, ein Büschel Haare (der Bedeutungswandel ist kaum zu erklären, vgl. jedoch Ovidio, AG XIII 380 Anm. 2), vgl. Ascoli, AG I 354 Anm. zu No 28. S. unten **discerniculum**.

2097) **cerno, crevi, cētum, cernere**, sichten, scheiden; ital. *cernere*, aussondern (mod. *cernir*, vgl. Flechia, AG II 340); (über Ableitungen von *cernere* im Sardischen vgl. Guarino, R XX 68); rum. *cern* ui ut e, sichten; (prov. *des-vernir*, unterscheiden; frz. *dis-cerner*) (*cerner*, umringen, einschließen, ist = **cerninare*); südostfrz. *sändre*, sichten, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 768; span. *cernar*, sieben, fein regnen, blühen (vom Weinstock, s. oben *cerna*).

2098) **cerno, -are** (v. *cera*), mit Wachs überstreichen; ital. *cerare*; rum. *cernesc* ii ti i; prov. (en) *cerar*; frz. *cirer*, wischen; cat. span. ptg. (en) *cerar*.

2099) **cernerariā**, -um m., Wachskerzenträger; ital. *cefforale*, „candelabro“, vgl. Caix, St. 264.

2100) ***cernitanēs, a, um** (v. *cernitus*), verrückt; davon nach Ronsch, Jahrb. XV 200, ital. *cerretano*, Marktschreier. Dz 98 *ciarlatano* hatte bemerkt „*cerretano* soll nach einigen von dem Städtchen Cerreto herühren“.]

2101) **cernitūs, a, um**, (zusammengezogen aus *cerebritus* v. *cerebrum*), verrückt; ital. *ac-cerito*, „acceso in volto, fuor di sé“, vgl. Caix, St. 133.

2102) **cernis -am** f., Cerreiche, Zirneiche; ital. *cerro*, davon *cerreto*, Eichenwald; rum. *cer*; vielleicht abgeleitet von *cernus* ist auch cat. span. ptg. *carrasca*, *carrasca*, Steineiche. Vgl. Dz 457 *carrasca*.

2103) ***cernitūs, a, um**, gewiß, sicher, ein gewisser; ital. *certano*, ebenso span.; frz. *certain*.

2104) **certi + uni** = ital. *luoch. certiduni*, lomb. *sertidin* (vgl. *ciaschedun* *su quisque + unus* mit zur Tilgung des Hiatus (?) eingeschobenem *d*), vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. I 47.

certo, Adv., s. certus.

2105) **certo, -are**, kämpfen, streiten; ital. *certare* (gelehrtes Wort), streiten; sard. *cher- u. cheltare, certai*, vgl. Salvini Post. 6; rum. *cert ai* at a, zanken, schelten, tadeln, strafen; frz. span. u. ptg. nur Komp. *con-certer*, *con-certar*, übereinstimmen, dazu das Vbsbst. *concert*, *concerto*, *concerto*, Übereinstimmung, Einklang, Konzert.

2106) **certūs, a, um**, sicher, gewiß (im Roman. entwickelt sich daraus die Bedgt. „ein gewisser“); ital. *certo*; rum. *prov. cat. cert*; frz. *Adv. certes*, wahrlich, gewiß; span. *cierto* (auch Adv.); ptg. *certo* (auch Adv.). Vgl. Gröber, ALL VI 381.

2107) **cerūsā, -am** f. (*cerā*), Bleiweiß; per. *cirossa*; mail. *scirāssa*; com. *scirōss*, polvere rossa di matrone. Vgl. Salvini, Post. 6.

2108) **cervā, -am** f., Hirschkuh; ital. *cervu*, *cervia*; rum. *cerbā*; prov. *cervia*; span. *cierua*; ptg. *cerva*.

2109) **cervical** n., Kopfkissen; valsass. *scerci-gaa, -al*, il sostegno d'un muro, vgl. Salvini, Post. 6.

2110) **cerviciūla, -am** f. (*cervix*), kleiner Nacken; sard. *chervija*, *cervice*, Salvini, Post. 6.

2111) ***cervisiā** (f. *cervisia*), -am f., Bier; ital. *cervigia* (das gewöhnliche Wort ist *birra*); prov. *cerveza*; frz. *cervoise* (das gewöhnliche Wort ist *bière*); cat. *cervesa*, Hopfen; span. *cerveza*; ptg. *cerveja*. Vgl. Dz 54 *birra*; Gröber, ALL I 545.

*cervius, a s. cervus, cervia.

2112) **cervix**, -vices *f.*, Nacken; ital. *cervice*; rum. *cerbice*; prov. *cerbit-z*; altfrz. *cereiz*; span. *ptg. cerviz*. Das Wort ist nirgends recht volkstümlich, sondern wird durch andere ersetzt, unter denen **nuc(c)a* (ital. *nuca*, frz. *nuque*, span. *ptg. nuca*) das verbreitetste ist. Vgl. Dz 226 *nuca*; Parodi, R XXVII 236.

2113) **cervus**, -um *m.* Hirsch; ital. *cervo*, *cervio*; rum. *cerb*; prov. *cer[s]*; frz. *cerf*; cat. *cervo*; span. *ciervo*; *ptg. cervo*. Vgl. Grüber, ALL VI 381; Parodi, R XXVII 237.

2114) **cesso**, -äre (Froqu. v. *cedo*), zurückbleiben, weichen; ital. *cessare*, aufhören, zurückweichen u. dgl., dazu das Vb. *cesso*, Abtritt; prov. *cessar*; frz. *cesser*; span. *ces(s)ar*, *cejar*, zurückgehen; *ptg. cessar*, Vgl. Dz 438 *cejar*; Grüber, ALL VI 381.

2115) arab. **chalan** (richtiger nach Eghilaz y Yanguas p. 404 **jalanehan**), Galgant (eine Wurzel); ital. *galanga*; altfrz. *galange*, *garingal* (dies auch altspan.); span. *ptg. galanga*. Vgl. Dz 152 *galanga*.

2116) gr. **χάτος** *m.*, Hirtenstab; davon nach Dz 438 abgeleitet cat. *gayato*, Hirtenstab, Krückenstock; span. *gayado*; *ptg. cayado*.

chälo, -äre s. **calo**, -äre.

2117) **chamaedrys** *f.* (gr. *χαμαίδρυς*), Gamanderlein (eine Pflanze, Plin. N. H. 24, 130); daraus durch volksetymologische Umgestaltungen ital. *calamandrea*; frz. *germandrée*, vgl. Fafz, RF III 492 unten; span. *camedrio*; *ptg. chamaedrys*, *chamedrios* (gel. W.), Vergämeinnicht. Vgl. Dz 77 *calamandrea*.

2118) **chämula**, -am *f.* (Dem. v. *chama*, *chème*, *χημη*), Hirnmuschel; dav. frz. *jambie* (fehlt bei Sachs u. ebenso im Diet. général), vgl. Thomas, R XXVI 430.

2119) gr. **χάος**, Urmasse; aus diesem griech. Worte bildete der ältere von Helmont durch willkürliche Entstellung den terminus technicus *gas* (frz. *gaz*) zur Bezeichnung des bekannten Luftstoffes, vgl. Leo Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XX 303 u. darnach Scheler im Anhang zu Dz 729. (Dz 157 wiederholte Adelung's Vermutung, daß *gas* an ndl. *geest* angelehnt sei.)

charadrios s. calandra.

2120) **chiraxo**, -äre (gr. *χαράσαις*), einkratzen; davon vielleicht ital. (aret. *chian*) *scaruzicare* „stuzzicare, punzecchiare“; vgl. Caix, St. 523.

2121) basq. **charro**, schlecht, gering = span. *charro*, Adj., mit geschmacklosen Zieraten überladen, Sbst. Lämmel. Vgl. Dz 439 s. e.; Baist, Z V 242, leitet das Wort von arab. *garrah* ab.

2122) arab. **charrob**, Johannisbrot (Freyt. I 471a); ital. *carriba*, Johannisbrot, *carrobo*, *carrubio*, Johannisbrotbaum; frz. *caroube*, *carouge*; span. *garroba* u. *algarroba* (die Frucht), *garrobo* u. *algarrobo* (der Baum); *ptg. algarroba* (die Frucht), *algarroboira* (der Baum). Vgl. Dz 90 *carriba*; Eg. y Yang, 178.

2123) **chärtä**, -am *f.*, Papier (über die Schreibweise des auf gr. *χαρτίς* zurückgehenden Wortes vgl. Georges, ALL I 272); ital. *carta*, Papier, Urkunde, Land-, Post-, Spielkarte, davon *s-cartare*, Karten weglegen, ausmerzen, *scarto*, Ausschluß, vgl. Flechia, AG III 126 Z. 4 v. u. im Texte; *s-carta* + *tabellae* = *scartabello*, Haufen von Papieren, altes Buch, Scharte, *scartabellare*, durchblättern, vgl. Caix, Z I 423; rum. *carte*, Pl. *carți*, Buch, Brief, Spielkarte („le pl. *carți* aussi le ventricule

des animaux ruminants“, Ch. s. v.); prov. *carta*; frz. *charte*, Urkunde (daneben *chartre* = *cartula*, vgl. Dz 544 s. v.), *carte* (gel. W.), Pappe, Karte, davon (vielleicht! denn vgl. unten ***exquarto**) *écartier*, Karten weglegen, entfernen, wozu das Sbst. *écart*; (das übliche frz. Wort für „Papier“ ist *papier*); cat. *carta*; span. *carta*, Brief, Karte (das übliche span. Wort für „Papier“ ist *papel*); *ptg.* wie im Span. (Papier = *papel*). Von *charta* sind in allen Sprachen zahlreiche Ableitungen vorhanden, z. B. ital. *cartone*, frz. *carton* (Lehnw.), starkes Papier, Pappe, ital. *cartoccio*, Düte, gerolltes Papier, Patrone, frz. *cartouche* u. a. m. Über die Verba ital. *scartare*, frz. *écartier*, vgl. unten ***exquarto**.

2124) **chärtäceus**, a, um (v. *carta*), papieren; ital. *cartaccia*, schlechtes Papier, Makulatur; span. (mit arab. Artikel) *alcetriz*, Düte (altspan. auch *alcetriz*); *ptg. cartaz*, Anschlagzettel. Vgl. Dz 417 *alcetriz*.

2125) **chärtälä**, -am *f.* (Demin. von *charta*), Briefchen; ital. *cartola*, davon *cartolina*; frz. *chartre*, Urkunde, vgl. Dz 544 *charte*.

2126) **chärtälärius**, -um *m.* (v. *cartula*), Archivar (Cod. Just. 3, 26, 10); ital. *cartolajo*, -ro „chi vende carta o libri da scrivere“, *cartolajo*, -e „libro di memorie“, dazu *cartolario* (= *cartolarium*), „archivio“, vgl. Canello, AG III 306; rum. *carturar*, Schreiber, Gelehrter, Buchhändler, Kartenspieler; prov. *cartolar*; frz. *cartulaire*, Urkundensammlung.

2127) arab. **chaul**; davon vielleicht ital. *ciullo* „accorto, sagace“; span. *chulo*, Witbold, gescheiter Mensch, aber auch Schlichterjenselle, *chula*, Dirne. Vgl. Caix, St. 290, u. dagegen Eg. y Yang, 377.

2128) **Chauvin** (Nicolas), von diesem Personennamen ist abgeleitet frz. *chauvinisme*, *chauviniste*, vgl. Tobler, Herrig's Archiv Bd. 86 p. 86 u. 398, bezw. Figaro 1882 No 41.

2129) ahd. ***chazzli**, *chezzli* (v. lat. *catinum*), Kessel, soll nach Dz 94 *cazza* das Grundwort sein zu ital. *cazza*, Schmelztiegel, dazu *cazzola*, *cazzuola*, *casserola*; frz. *cas*; altfrz. *casse*, dazu *Demin. casserole*, darnach viell. gebildet *caquorolle* aus *coque*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 260; cat. *cassi*; span. *cazo*; *ptg. caço*, Pfanne mit Stiel, dazu *Demin. cazuela*. Baist, RF I 106, und Mackel 69 haben gegen diese Annahme sehr begründete Bedenken erhoben; der erstere bringt als Grundwort in Vorschlag das griech. *Demin. xavθeiov, xavθeiov* von dem auch in das Lat. übergegangen *xavθos*, Schöpfkelle. Eghilaz y Yanguas p. 366 stellt, u. das ist wohl das Richtige, arab. *caça*, Schiffsoll, als Grundwort auf, vgl. auch Lammens p. 80.

2130) mittellat. **chelandium** *m.* (aus mittellat. *χελιδνιον*), eine Art von Schiffen; altfrz. *kaland*, *chalant*, *chalamtre*; neufrz. *chalant*, Boot; altcat. *zelandrin*. Vgl. Dz 541 *chaland* (wenn Dz *chaland* „Boot“ u. *chaland* „Kunde“ für ein und dasselbe Wort zu halten geneigt ist, so kann man ihm darin nicht bestreiten, vgl. oben unter **calco** u. Scheler im Anhang zu Dz 787). Vgl. Lehmann, Bedeutungswandel 73.

2131) **chélidonia**, -am *f.* (*χελιδόνη*, -α, -ον), Schellkraut; piem. *sirigina*, vgl. Salvini, Pott. 6.

2132) span. **chelo** (s. unten **eleum**); dav. viell. frz. *chic*.

2133) arab. **chiff**, dünnes u. helles Gewand, vielleicht (?) Grundw. zu frz. *chiffe*, dünnes Zeug, Papierlumpen, davon *chiffon*, Hader, Lumpen, *chiffonnier*, Lumpensammler, *chiffonner*, zerkratschen u. a. Vgl.

Devic zu Litté s. v.; Scheler im Anhang zu Dz 788. Dz 647 war geneigt, Grandgagnage beizustimmen, der Identität von *chiffonner* mit wallon. *cafaugni*, das dieselbe Bedtg. hat, u. von *chifon* mit wallon. *cafu*, wertlose Sache (vom ndl. u. mhd. *kaf*, Spreu), vermutete, indessen meinte Dz „nur würde man die frz. Form besser zum ahd. *keā*, Graff IV 370, ordnen, da *e* leichter zu *i* wird als *a*“. Er bemerkte dann weiter: „Hiermit lassen sich sinnverwandte zum Teil nicht mehr übliche Wörter mit *p* für *f* verbinden, wie *chippe* s. v. a. *chifon* G. Guiart p. 28, *chipe* (auch *chife* norm.), Runkelbrot, *chipper*, in Stücke scheiden = engl. *chip*, *chipot*, Kleinigkeit, *chipoter*, sich mit Kleinigkeiten abgeben, *chipult*, Lumpenkerl u. dgl. m.“ Am glaublichsten ist wohl, daß diese ganze Wortsippe auf einen interjektionalen, zum Ausdruck der Verachtung und Geringachtung gebrauchten Stamm *chipp-* (vgl. das deutsche „Schnippen“) zurückgeht. Jedenfalls dürften *chipe* u. *chiffe* zusammengehören u. nicht zu trennen sein. Die Ableitung aus dem Arab. ist also abzulehnen; sie hat übrigens auch schon das gegen sich, daß die Überleitung eines arab. Nomens nur in das Frz. (nicht zugleich auch in das Span. u. Ptg.) höchst unwahrscheinlich, namentlich bei einem schon älteren Worte, ist. Nein, die Wortsippe macht ganz den Eindruck, als beruhe sie auf einem interjektionalen, ursprünglich vielleicht mit einem Schnippen der Finger verbundenen Lautkomplex. — Braune, Z XVIII 622, will die ganze Sippe auf niederdeutsches *kipp-*, bezw. hochdt. *kypf-* (Grundbedeutung „schneiden, schnitzeln, spalten“) zurückführen, was ihm aber schwerlich jemand glauben wird.

2134) **chimæra**, -am f. (gr. *χίμαιρα*), fabelhaftes, phantastisches Ungeheuer, daher unsinniges Phantasiegebilde; ital. *chimera*, Hirngespinnst; frz. *chimère* (volksetymologischer, an *jument* angelehnte Umgestaltung des Wortes ist viell. *jumart*, Bastard aus dem Pferde- n. Rindergeschlecht, vgl. Dz 622 s. v.); span. *quimera*; ptg. *chimera*. Vgl. Dz 97 *chimera*. Vgl. auch **jumentum**.

2135) **chirurgiā**, -am f. (gr. *χειρουργία*), Wundarzneikunst; prov. *surgin*, sonst nur als gelehrtes Wort vorhanden. Vgl. Dz 682 *surgia*.

2136) **chirurgicus**, a, um (v. *chirurgia*), zur Wundarzneikunst gehörig; ital. *chirurgico*, Adj., *cerusico*, arch. *cirurgico*, *crusico*, „chirurgus“, vgl. Canello, AG III 373; rtr. *giriōc*, *giriō*, *ceriō*, vgl. Ascoli, AG I 500 No 64 u. 510 Z. 6 v. ob.; prov. *surgien*, vgl. engl. *surgeon* = „chirurgianus“, s. h. Dz 682 *surgia*.

2137) gr. *χλευάζειν*, spotten, ist von Bugge, R III 161, als Grundwort zu dem von Dz 861 unerklärt gelassenen ital. *calefare*, *galefare*, ver-spotten, aufgestellt worden. Die Vermutung ist kühn, indessen Bugge hat sie ansprechend begründet. Glaublicher ist aber doch wohl, daß *calefare* einfach = **calefare* = *calefacere* ist, a. oben **calefo**.

2138) **chlorens**, -um m. (gr. *χλωρενς*), Grün-specht; davon vielleicht prov. altfrz. *corlieu*, *curlieu*; nfrz. *courlieu*, *courlis* (= *χλωρίς*), Brachschnepfe (Dz 653 hielt das Wort für zusammengesetzt aus *corre*, laufen, + *lieu*, leicht, eine unwahrscheinliche Annahme, wenn auch zugegeben werden mag, daß die abnorme Lautentwicklung des Wortes auf volksetymologischer Anbildung an *corre* + *lieu* beruht); span. *chorlito*, Regenpfeifer. Vgl. Baist, RF I 134.

2139) ostfrz. **ehoc**, **ehac**, Ausrufe, gebraucht

zum Ausdruck des Schmerzes, wenn man sich verbrennt, dav. ostfrz. *choque*, Brennessel, viell. auch das bekannte frz. Vb. *choquer*, vgl. Horning, Z XVIII 215.

2140) arab. **choçq** (Eguilaz y Yanguas p. 376 setzt *joçq*, Rohrhütte, an) = span. *choza*, ptg. *choça*, Schäferhütte, Hütte; annehmbarer als diese von Dz 440 s. v. empfohlene Herleitung ist die von Dz als weniger gut bezeichnete von lat. *plutea* für *pluteum*, Schutzdach.

2141) mejik. **choco**, Cacao + **latti**, Wasser (also Cacaowasser) oder **choco**, Gorkusch + **latti**, Wasser (also etwa „Brasewasser“, weil die Chocolate in heißem Wasser schäumt); ital. *cioccolata*; frz. *chocolat* m.; span. *chocolate*; ptg. *chocolate*. Vgl. Dz 100 *cioccolata*; Scheler im lieth. s. v. *chocolat*.

2142) bask. **chocuna**, niedlich, artig; dazu angeblich span. *chacuna*, Name eines Vulkanes, vgl. Dz 439 *chacuna*.

2143) gr. **χοίρεα**, Ferkel, = (?) ital. *curo*, Schwein. Vgl. Dz 365 s. v.

2144) **cholēra**, -am f. (gr. *χολέρα*), Galle, Gallenbrechruhr (Cels.); ital. *colera* (selten *colera*) „il morbo asiatico“, *collera* „ira improvvisa, trasferendo l'irritazione dagli intestini (*cholac*) all' animo“, vgl. Canello, AG III 389; frz. *colère*, Zorn (gel. W., welches altfrz. *courroux* fast verdrängt hat), *cholēra* (-morbus) m., Cholera; span. ptg. *cholera*, Cholera, *colera*, Zorn, S. auch unten **corruptio**.

2145) [***chōraulo**, -äre (gleichsam gr. *χοραυλός*, *χοραυλός*; das Sbst. *χοραυλός*, Choräulist, ist als *choraules* u. *choraula* in das Lat. übergegangen, s. Georges s. v.), einen Tanz (bei Flötenspielen) aufzuführen; dav. vermutlich ital. *carolare*, einen Reigen-tanz aufführen, dazu das Sbst. *carola*; prov. *carolar*; altfrz. *caroler*, dazu das Sbst. *carole*, *querole*. Frankreich scheint die Heimat des Wortes wie der Sache zu sein. Vgl. Dz 539 *carole*; Förster, Z VI 109 (stellt *corolla* als Grundwort auf, was auch von Gröber, ALL I 552, angenommen wird). S. unten **corolla**.]

2146) **chōrdā** (*eorda*, vgl. Gröber, ALL I 552), -am f. (gr. *χορδή*), Darm, Darmsaiten; ital. *corda*; rum. *coarda*, Pl. *corzi*; prov. *corda*; frz. *corde*, dazu *Demin.* (*cordel*) *cordeau*, Schnur, davon wieder *cordelier*; cat. *corda*; span. *cuerda*; ptg. *corda*. Dazu das *Demin.* ital. etc. *cordella*, Schnur, rum. *cordă*, frz. *cordelle*, prov. span. ptg. *cordel* m. 2147) [***chōrdariūs**, -um m., Seiler; frz. *cordier*; span. *cordelero*; ptg. *cordoeiro*; (ital. heißt diese Handwerker *funajo* = **funiarius*, seine Werkstatt aber *corderia*, es ist übrigens auch *cordajo* vorhanden).

2148) [gleiches. ***chōrdulo**, -äre (*chorda*), mit Stricken foltern; rtr. *chürler*, viell. auch ital. *collare*, wenn man annehmen darf, daß es aus **cor'lare* entstanden ist, vgl. Ulrich Z XIX 576.]

2149) **chōrdūs**, a, um, spät geboren; dav. ital. *cordesco* „agnello di seconda figliatura“, abruzz. *kurdeske* agnello, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 559; berg. *cōrt*, Hen vom zweiten Schnitt, vgl. Salvini, Post. 6, wo auch noch andere Formen aufgeführt werden; cat. *corder*, Lamm; span. *cordero*; ptg. *corderio*. Vgl. Dz 442 *cordero*; Caix, St. 295.

2150) **chōrūs**, -um m. (gr. *χορός*), Rundtanz; singende Schar, Chorgesang; ital. *coro*; frz. *chœur*; span. ptg. *coro*.

2151) abd. **chrapfo**, **chraffo**, Haken; dav. ital. *sgraffia* „unione di diversi pezzi di piccole linee che

servono nella stampa per raccogliere diversi articoli", vgl. Caix, St. 564.

2162) *chrisimā* n. **erisma* n. (gr. *χοῖμα*; „sicher ist, daß *chrisma* zuletzt i hatte", d'Ovidio in Gröber's Grundris 1 564, wo über die Quantität des i in *chrisma* u. *Christus* ausführlich gebandelt wird), Salbung; ital. *crisma* „l'olio consecrato", *cresima*, *crema* „il sacramento", vgl. Canello, AG III 398; *crema* (?), Milchrühm; frz. *chrisme*. Salböl, vielleicht auch *crime*, Rahm, Sahne, Schaum, dem Frz. würde dann ital. *crema* „piatto dolce fatto con ova, latte, zucchero" n. span. ptg. *crema*, -e, Sahne, entlehnt sein, welche Annahme freilich nicht eben wahrscheinlich ist. Das von Dz 112 *crema* angenommene Grundwort spätlat. *crēma* = *crēmor* ist nicht vorhanden, da an der betr. Stelle des Venant. Fort. 11, 14 *crāma* (wovon wohl altfrz. *cranme*, das Leser p. 78 anführt) zu lesen ist; auch würde ein *crēma* dem offenen e des ital. *crema* nicht genügen. Die Frage bedarf noch der Untersuchung, welche von der Feststellung des ersten zeitlichen Vorkommens der betr. Worte auszugehen haben wird. Vgl. W. Meyer, Z XI 253; Gröber, ALL I 555 (setzt *crēma* als Grundwort an).

2163) *christianis*, a, um (gr. *χριστιανός*), christlich; ital. *cristiano*, christlich, *cretino* (vom frz. *crétin*), dumm; rtr. *christgäu*n; prov. *crestian-s*, *crestias*; frz. *chrestien*, *chrétien*, christlich, dazu das Sbst. *chrétienté* = *christianité*, *crétin*, Idiot (Litré s. v. wollte letzteres Wort vom dtsh. *Kreidling* ableiten, was lautlich unmöglich ist; die Herkunft des *crétin* von *christianus* dürfte nicht zu bezweifeln sein, auch der Bedeutungswechsel läßt sich recht wohl erklären: Christ, Christenmensch, armer Mensch, der mit andern Menschen eben nur die Taufe gemeinsam hat; näheres sehe man bei Canello, AG III 316; am Lago maggiore wird *cristian* im Sinne von „schünit, cretino" gebraucht, vgl. Salvioni, Z XXII 468; span. *cristiano*; ptg. *christão*. Vgl. Berger s. v.

2164) *chymus*, -um m. (*χυμός*), Magensaft; span. *zumo*.

2165) arab. *qibār* (mit Artikel *aqībār*), Aloë; davon sicil. *zabbara*; cat. *acibar*; span. *acibar*; ptg. *acebre*. Vgl. Dz 414 *acibar*; C. Michaelis, R II 91; Eguilaz y Yanguas p. 29.

2166) *eibārūs*, a, um (v. *cibus*), zur Speise gehörig; ital. *cibaria* „comestibili in genere", *civaja* „legumi, con evoluzione ideologica molto notevole per la caratteristica della dieta toscana"; *civēa*, *civēra* „portantina, in origine portantina da cibi", *cibario*, Sbst., *cibaria*, *civēa* „lo atteso che *civēa*", *cibrio* „manicaretto, che il Caix, St. p. 99, ricava invece dal b. lat. *circus*. Anche *cibare* „cibo" può avere la stessa base". Canello, AG III 306; sard. *chivarzu* pan di cruscobello; venez. *civiera*, lomb. *siviera*, piem. *siviera*, monf. *sfera* barella, vgl. Salvioni, Post. 6, wo noch weitere Formen, darunter auch *Masculina*, aufgeführt werden; span. *cibera* = *cibaria*, Getreide. Vgl. Dz 365 *civaja* u. 438 *cebada*.

2167) *ēibāt(ūs, a)*, -um (v. *cibare*), Verfüttertes, Futter; prov. cat. *cirada*, Hafer; span. *cebada*; ptg. *cevada*, Gerste. Vgl. Dz 438 *cebada*.

2168) *cibo*, -äre, speisen, füttern; neapol. *cevere*; sicil. *civari* imboccare, vgl. Salvioni, Post. 6; span. *cebar*, füttern. Vgl. Dz 438 *cebada*.

2169) *eibōriūm* n. (gr. *χίμαριον*), Fruchtgehäuse der ägyptischen Bohne, eine Art Trinkbecher; ital. *ciborio*, Speisekelch; r. m. *ciabare* „Poterium san-

guisorba", vgl. Ch. s. v.; prov. *ciboris*; frz. *ci-boire*, span. *cimborio*, Kuppel (vgl. aber No 2184); ptg. *ciborio*, Monstranz.]

2160) *eibūs*, um m., Speise; ital. (*cibo*, Speise), *gebo*, *zeba*, Ziege („la carne di capro era il cibo più usuale nel medio evo, come fanno fede il nostro 'beccajo' e il fr. 'boucher' da 'bouc', quasi macella-becchi", Canello, AG III 320, nichtsdestoweniger gehören *gebo* u. *zeba* nicht hierher, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768. Dz 345 *zeba* hatte richtig die Wort neben dem entsprechenden pyrenäischen vom deutschen *zibbe*, Lamm, abgeleitet; sard. *cia* Mark, sicil. *cieu*, tirol. *cei*, vgl. Meyer-L. s. a. O.; altneapol. *cevo*; altabruzz. *civo*; modenese *zio*, vgl. Salvioni, Post. 6; (Hornig, Z XXI 453, leitet von *cibus* ab *aemil. zibega* leizoso, sehlftoso nel cibo, ital. *cibeca*, Kostverächter, Dummkopf); (r. m. *cib*, Vogelfutter); span. *ceho*, Futter; (*chibo*, -a, junge Ziege); ptg. *cibo*, Speise, (*chico*, junge Ziege).

2161) *ciadā*, -am f., Ciede, Baumgrille; ital. *ciadā*, -gala Heuschrecke, Ciede; lomb. *sigada*; rum. *cicală*, Schwätzer, maced.-rum. *chincalā*, Ciede; prov. *cigala*; frz. *cigale*; span. *cigarra*, *chicharra* (wohl onomatopoeit. Umbildung), Heuschrecke; ptg. *cigarra*, Baumgrille. Nach gewöhnlicher Annahme soll die Benennung der „Cigarre" (span. *ptg. cigarro*, ital. *sigaro*, frz. *cigare* m.) auf span. *cigarra* zurückgehen, wegen einer gewissen Ähnlichkeit des Tabakröllchens mit der Ciede, sei es in Gestalt oder in Farbe. Vgl. Dz 99 *cigala*.

2162) bask. *elentea*, eine Art Sporn; davon vielleicht span. ptg. *acicate*; nach anderen soll arab. *asch-scharḳah*, Stachel, das Grundwort sein. Vgl. Dz 414 *acicate*. Vgl. Eg. y Yang. 30.

2163) *electum* m., das Kergengehäuse im Apfel und dgl., ein nichtnutzbares Ding, Lumperei; davon ital. *cica*, Kleinigkeit, davon *cigolo*, klein, gering; frz. *chiche*, knauserig, *chiquet*, ein Bischen, Stückchen, *chicot*, Strunk, *chicoter*, sich bernstanken (vielleicht gehört hierher auch *chicane*, Streit um nichts, Rechtskniff); von *chiquet* ist wieder abgeleitet das Vb. *déchiqueter* (in kleine Stücke brechen), zerstückeln; cat. *cie*, klein, gering; span. *chico*, klein, Sbst. Knabe, *chichota*, die geringste Kleinigkeit, *cicatear*, knausern; ptg. *chico*, kleine Geldmünze. Vgl. Dz 98 *cica*, Gröber, ALL I 545: Meyer, Ntr. 62 (erklärt, nicht zu wissen, woher der Stamm *cie* komme, denn was Dz sagt, befriedigt wenig, aber was ist denn gegen *ciccum* einzuwenden?).

2164) **eleēn* u. *eleīnus* m. (f. *cynus*), Schwan; altital. *cēno*; sard. *cešini*, *sivini*, venez. *céano*, vgl. Musafia, Beitr. 124, Salvioni Post. 6; span. ptg. *cisne* (ob auch altfrz. *cisne* hierher gehört, ist bislang nicht sicher zu entscheiden). Vgl. Dz 94 *cecero*; Gröber, ALL I 545. S. auch *eleēer*.

2165) *eleēer* n., Kieborerbse; ital. *cece*, Erbse, auch Knolle (davon viell. *céceo*, Schwan, so genannt wegen der Knolle am Schnabel, doch kann *céceo* wohl auch aus *cécin* entstellt sein), dazu das Demin. *cecino*; prov. *cezer*; altfrz. *ceire*, *poire*; nfrz. (*pois*-) *chiche* (?). Vgl. Dz 94 *céce* u. *céceo*; Meyer, Nentr. 62; Sebeler im Anhang zu Dz 719.

2166) *eciēra*, -am f., Platterbse; venez. *cesara*, vgl. Musafia, Beitr. 124, Salvioni, Post. 6; frz. *gesse* Platterbse (*jerzais*, vesco multiflora, u. a.

mundartliche Pflanzennamen), vgl. Horning, Z. XIX 70.

2167) *cicērculā*, -am f. (Ilemin. v. *cicera* = *cicer*), kleine Erbsen; ital. *cicerchia*; span. *cicercha*. Vgl. Dz 94 *cece*.

2168) [*Cicēro*, -ōnem; ital. *cicerone*, frz. *cicéron*, boredder Erzähler, Erklärer, Fremdenführer. Einen ähnlichen Bedeutungswandel hat der Eigenname *Maro* [s. d.] durchgemacht.]

2169) *cicērcūm* n. (gr. *κικέρων*) u. **cicērcūria* n. (gr. *κικέρια*), Cichorie; ital. *cicorea* u. *cicoria*; rum. *cicore* f.; frz. *chicorie* = **cichorata*; span. *chicorena*, *chicoria*, *achicoria*; ptg. *chicoria*.

2170) *cicēndelā*, -am f., Leuchtwurm, kleine Lampe (in letzter Beilgt. b. Iaid. 20, 10, 2); davon ital. *cicindello*, *cesindello*, „luminello“, venez. *cesendolo*, „lampada accesa davanti a qualche immagine“, gen. *cesendi*, „lume da notte“, vgl. Caix, St. 276; Marchesini, Studj di fil. rom. II 8.

2171) **cicēo*, -āre (zusammenhängend mit *ciere* (?)), schreiben; davon vielleicht ital. *cigolare*, *scivolare*, knarren, knistern, venez. *cigare*, zischen (dagegen gebört ital. *cingottare*, *cingettare*, stammeln, zwitschern, schwerlich hierher). Vgl. Dz 365 *cigolare* u. Scheler im Anhang 756.]

2172) *cicēniā* u. **cicēniā*, -am f., Storch; ital. *cicogna* (mit offenem u. mit geschlossenem o); über ital. Dialektformen vgl. Salvioni, Post. 6; neuprov. *cigougnon*; frz. *cigogne*, *gigogne*; span. *cigüeña*, Storch u. Pumpenstock; ptg. *cegonha*, Storch und Brunnenstock. Vgl. Dz 440 *cigüeña*; Gröber, ALL I 545 u. VI 381; Berger s. v.

2173) *cicēdā*, -am f., Schierling (*Cleuta virosa* L.); (ital. *cicuta*;) rum. *cucuta*; (prov. *cicuda*; altfrz. *crue*; frz. *cigüe*;) saintouge *kokué*, neuprov. *kokūdo*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768; (cat. span. ptg. *cicuta*).

2174) arab. *ḥṣr*, Null; ital. *cifra*, „numero grosso“, *cifera* u. *cifra*, „scrittura segreta“, vgl. Canello, AG III 898, zero, Null; frz. *chiffre*, Zahlzeichen, Geheimschrift, *zéro*, Null; span. ptg. *cifra*, Zahlzeichen, *cero*, *zero*, Null. Vgl. Dz 98 *cifra* u. 346 zero. — Vgl. auch Krumbacher in den Etudes de philologie néo-grecque p. p. Psichari (Bibl. de l'Éc. de Hautes Etudes, fasc. 92 Paris 1892), wonach Mittelstufe zwischen *cifra* u. *zero* ist (*zephyrum*, dar. ital. *zifro*, zefro; das Grundwort ist nach Kr. griech. *ὑψος*, bzw. *ὑψογολία* (in den Byzant. Stud. II 299 hat Kr. jedoch seine Anschauung nicht unerheblich abgeändert). Vgl. endlich noch Tannery, Sur l'étymologie du mot „chiffre“, Revue archéologique 1894.

2175) [**eilio*, -āre (*elium*) = frz. *siller* (für *ciller*), „einem Falken die Augenlider zusammenhaken, damit er still sitzen lerne“, vgl. Dz 679 s. v.]

2176) *eilūm* m., Augenbraue; ital. *ciglio*; venez. *zegia*, mail. *ci*, vgl. Salvioni, Post. 6; aard. (log.) prov. cat. span. ptg. *ceja*; frz. *cil*, Augenbraue, Antlitz. Vgl. Meyer, Nr. 154.

**cima* s. *cyma*.

2177) bask. *cimela*, biegsam; davon (?) vielleicht span. *cimbreño*, biegsam, *cimbrar*, eine Rute schwingen. Vgl. Dz 441 *cimbrar*.

2178) bask. *cimetarra*, „der von der feinen Schneide“, vielleicht Grundwort zu ital. *scimitarra*, kurzer, krummer Säbel; frz. *cimeterre* m.; span. *cimitarra*; ptg. *samitarra*. Die Herkunft des Wortes aus dem Bask. ist freilich nicht recht wahrscheinlich, eher wäre orientalischer Ursprung zu erwarten; woher das Wort aber auch stammen möge, offenbar

ist es volksetymologisch verballhornt worden. Vgl. Dz 287 *scimitarra*.

2179) *eimēx*, -micem m., Wanze; ital. *cimice*; sard. *chimige*; venez. *cimice*, lomb. *imes*, berg. *scimēga*, vgl. Salvioni, Post. 7; (frz. *cimex*, gelehrtes Wort, das volkstümliche ist *punaise* = **punitaria*); altspan. *zimize* (b. Juan Manuel, Obra p. 249, wo freilich *Gyngos zimes* in *zinfes* ändern will, vgl. aber C. Michaelis, Misc. 166); neuspan. *chinche*; (ptg. *persegajo*, eigentl. „der Verfolger“ von *persegui*; *chinche* ist im Ptg. nicht vorhanden, vgl. C. Michaelis a. a. O. 186). Vgl. Dz 440 *chinche*.

2180) bask. *cincerria*, *czazarra* = span. *cencerro*, Schelle, vgl. Dz 438 s. v.

2181) *cinetōrium* m., Gürt; aard. *chintorza* cinto, vgl. Salvioni, Post. 7.

2182) *cinetum* m., Gürt; ital. *cinto*, -a, valmagg. *šenica*; mail. zenta; span. *cincho*, vgl. Salvioni, Post. 7.

2183) *cinetūria*, -am f. (v. *cingo*), Gürtung; ital. *cintura*, Gürtel; frz. *ceinture*, Gürtel, Lendengegend; span. *cintura*, Gürtel; ptg. *cintura*, Gürtel, Lendengegend.

2184) *cinetūro*, -āre (v. *cinctura*), in Gürtelbogen bauen, wölben; ital. *centurare*, wölben, dazu das Sbst. *centina*, Gewölbe; frz. *cintrer*, wölben, dazu das Sbst. *cintré* (eine ganz andere Ableitung hat Horning, Z. XXI 453 u. XXII 482, gegeben, s. oben *camex*) [cat. *cindria*, Gewölbe; span. *bra*, -ia, Wölbung; ptg. *cimbre*, Wölbung]. Vgl. Dz 95 *centinare*.

2185) **cinēratūs*, a, um, Part. P. P. zu dem Vb. *cinerare* (= frz. *cendrer*, mit Asche bestreuen); frz. *cendré*, aschfarbig, *cendrée*, Bleichschwamm (*charrée*, Lauge, gehört nicht hierher, vgl. Joret, R VI 595, a. oben *carraat*); cat. *cernada*; span. *cernada*, Laugenasche. Vgl. Dz 438 *cernada*.

2186) **cinērosūs*, a, um, aschig; ita. *cenoso*; rum. *cenusos*; prov. cendros; frz. *ceudreux*; (span. *cenoso*).

Cinetes s. *γυνήτης*.

2187) [*cingilūm* n. (v. *cingo*), ein netter Frauengürtel; dar. ital. *cingiglio*, herabhängender Schmuß, vgl. Caix, St. 21, u. d'Ovidio, AG XIII 407 (in den ältesten Ausgaben des Diez'schen Wörterbuchs ist das Wort, Bd. II p. 18, zu *cenio* gestellt und als „unbekannter Herkunft“ bezeichnet, in der 5. Ausg. fehlt der Artikel); campid. *cingeddu*, cinto, sicil. *cingedda* fascia, cintura, com. *scensgri* le verghe colle quali si fa sostegno o ricinto alla paglia de' capanni; mail. *cingellu* u. *cingellu*, vgl. Salvioni, Post. 7.]

2188) *cingo*, *cinxi* (**cinxi*), *cinetum* (**cinctum*), *cingērē*, gürtē; ital. *cingo*, *cinsi*, *cinto*, *cingere* n. *cingere*; rum. (in) *cing*, *insei*, *ins*, *inge*; prov. *cein*, *ceis*, *ceint*, *cenher* u. *ceigner*; altfrz. *ceing* u. *ceins*, *ceins*, *ceint*, *ceindre*, vgl. Burguy II 237; nfrz. *ceins*, *ceignis*, *ceint*, *ceindre*; span. *ceñir*, schwaches Vb. (altspan. Pf. *cinzo*, Pt. *cinto*); ptg. *cingir*, schwaches Vb. Vgl. Dz 640 *cingir*; Gröber, ALL VI 381.

2189) *cingulā* u. **cingulā*, -am f. (v. *cingo*), Gürtel; ital. *cinghia*, daneben *cigna* = **cinga*; rum. *cingā* = **cinga*; prov. *singla*; frz. *sangle*; span. *cincha*; ptg. *cinha* (auch *cinta*); vgl. Dz 99 *cinghia*; Gröber, ALL I 645 u. im Nachtr. No 1888 der I. Ausg. des II. rom. Wtb. a.

2190) *cingulō* u. **cingulō*, -āre (v. *cingulum*), gürtē; ital. *cinghiare*; prov. *cinglar*, *singlar*,

senchar; frz. *ciugler*, mit einem Gurte schlagen;
sangler, gürten; span. *cinchar*; ptg. *cithar*.

2191) **cingulum** n. (v. *cingo*). Gurt; ital. *cingolo* „la cintura del sacerdote parato per celebrare“, *cinghio*, „circuitio, cercchio“, vgl. Canello, AG III 356; span. *sobreceincho*, Übergurt am Pferdegeschirr; (ptg. *cincho*, Korb, gehört nicht hierher). Vgl. W. Meyer, Neutr. 131.

2192) ***cinclelārum** n. (v. *cinis*) = span. *cenicero*, Aschengerübe.

2193) ***cinclelūs, a, um** (v. *cinis*), aschfarbig; ital. *cinigia*, Asche; altfrz. *ceuis*; span. *ceniz*, aschgrau, *ceniza*, Asche, *cenizoso*, *ceniciento*, aschfarbig. Vgl. Dz 438 *ceniza*; Gröber, ALL VI 382.

2194) **cinis, -erem** m., solten f., Asche; ital. *cenere*; rom. *cenusă* = „cininen“; prov. *cenre-s*, *cenre-s*; frz. *cenre*; cat. *cenra*; (span. *ceniza* = **cinicia*; ptg. *cinza*).

2195) **cinisulcum** m. (Dem. v. *cinis*); dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 12, ptg. *cisco*, feiner Kohlenstaub u. dgl.

2196) **cinabāri** n. u. **cinabāris, -im** m. (gr. *κιννάβρι* n. *κιννάβρις*), Zinnober; ital. *cinabro*; rum. *cinovir*; prov. *cinobres*; frz. *cinabre*; span. ptg. *cinabrio*. Vgl. Dz 99 *cinabro*.

2197) **cinnumum** n. (*xivavap*), Zinnmt; ital. *cinno*, veron. *cinamo*, vgl. AG I 308, Salvini, Post. 7.

2198) ***cinuus** m. od. ***cinūm** n. ist das voraussetzende Grundwort zu ital. *cenno*, Wink, davon *accennare*, heranwinken. „Lieber als von einem *cinuus* = *cininnus* mühte ich ital. *cenno*, *accenno* von *concinna* herleiten, das nach der Aphärese von *con-* und der Wiederzusammensetzung mit *ad-cennare*, *accennare* ergeben hätte, gleichsam „mittels des Gesichtsausdrucks eine Warnung erteilen“. *cenno* wäre postverbal“ d'Ovidio, Gröbers Grundriss I 503; rtr. *cin*, Wink; prov. *cenar*, winken; altfrz. *cenar*, *cenar*, (zu)winken; span. *ceño*, Wink, dazu *alpauso*, das Vb. *acñar*; ptg. *cenho*. Diez 95 *cenno* hielt **cinuus* für gekürzt aus *cininnus*, Locke, was aber lautlich wie sachlich gleich unannehmbar ist. Baist, Z V 243, glaubte, daß das bei Arnobius 5, 25 in der Bedtg. „Mischtrank“ vorkommende *cinuus* trotz der so weit abliegenden Bedeutung als Grundwort angesehen werden könne; später aber hat er, RF I 134, seine Ansicht zurückgezogen und auf Grund des span. *cenno* behauptet, daß *cenno* u. seine Sippe auf gr. (ἐπὶ)αὐρίων = ἐπὶαὐρίω zurückgehe (Ilias XVII 136 ἐπὶ τῆς ῥῆς ἰσῶν — τὰν δὲ ῥῆτι-αὐρίων τὰν ἰσῶν ὅσας καὶ αὐρίων). Aber ein **scynium* hätte ital. *scigno* ergeben, um von anderen Bedenken ganz abzusehen. Über die Annahme eines *cinnum* oder *cininus* wird man nicht hinwegkommen können. Vgl. Gröber, ALL VI 545.

2199) ***cinquagesima** (scil. dies); rtr. *cinkeisma* Fingstein; altspan. *cinquesma*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2200) ***cinguaginta** (für *quingaginta*), fünfzig; sard. *chimbanta* (dagegen *bindeghi* = *quindcim*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768); ital. *cinguanta*; (rum. *cincedici*); rtr. *tschuconta*, vgl. Gartner, § 200; prov. *cinguanta*; frz. *cinquante*; cat. *cinguanta*; span. *cinuenta*; ptg. *cincoenta*. Vgl. Gröber, ALL I 546, V 125 u. VI 382.

2201) ***cinquē** (für *quinque*), fünf; (sard. *chimbe*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768; ital. *cinque*; rum. *cinci*; rtr. *tschune*, vgl. Gartner § 200;

prov. *cinc*; frz. *cing*; cat. *cinch*; span. ptg. *cinco*. Vgl. Gröber, ALL I 546.

2202) ***cincūcā** (v. *cinis*) = rum. *cenusă*, Asche; s. oben *cinis*.

2203) ***cippillūs, -um** m. (Demin. zu *cippus*), kleiner Klotz, = span. *cepillo*, ptg. *cepilho*, Hobel, Bürste.

2204) ***cippūs** (für *cippus*), -um m., Spitzsäule, Grenzstein; ital. *cippo*, „colonna tronca“, *ceppo*, „troncone d'albero“, vgl. Canello, AG III 321; prov. *ceps*; frz. *cep*, *sep*; cat. *cep*, *cepa*; span. *cepo*, *cepa*, Pfahl, Klotz. Vgl. Gröber, ALL I 546.

2205) **circā**, Adv. n. Präp., ringsum, in der Nähe, bei; ital. *circa*; span. ptg. *cerca*, nahe, bei.

2206) **circellūs, -um** m. (Demin. v. *circulus*), kleiner Kreis; (ital. *cercello*, Demin. zu *cercchio*); sicil. *circellu* sortu di orecchino; rum. *cercel* (bedeutet auch „Ohrring“); frz. *cercueu*, Reif, dazu das Vb. *cerceler*, wonon aber auch schon altfrz. nur vereinzelte Formen belegt sind; span. *cercillo*, *zarcillo*, Ohrgehäng; ptg. *cercillo*, Platte, Tonsur. Vgl. Dz 500 *zarcillo* u. 540 *cercueu*.

2207) **circidū, -āre** (v. *circinus*), einen Kreis ziehen; sard. *chircinare*, tagliare in tondo, vgl. Salvini, Post. 7; rtr. *gergend*, vgl. Ascoli, AG I 523 Z. 4 v. u. im Texte; frz. *cerner*, einschließen, umrändern; spau. *cercear*, abrunden, beschneiden, austreten, vgl. Horning, Z XVIII 215.

2208) **circinūs, -um** m. (gr. *κίρκινος*), Zirkel; ital. *cercue*, runder Wulst, Ring, vgl. Flechia, AG II 387; rum. *cearcin*, Kreis, Kranz, Hof um Sonne oder Mond; frz. *cerne*, Kreis; span. *cercen*, Adv., rundum; ptg. *cerce*, glatt, flach, eben. Vgl. Dz 96 *cercine*.

2209) **circito, -āre** (v. *circus*), in der Runde gehen; rum. *cercelez ai a*, prüfen, untersuchen, beraten u. dgl., vgl. Ch. cer.

circulus a. cerculus.

2210) **circo, -āre** (v. *circus*), umkreisen (Gromat. vot. 326, 17); ital. *cercare*, suchen, vgl. Flechia, AG III 170; rum. *cerc ai a*, suchen, untersuchen, versuchen, kosten; prov. cat. *cercar*; altfrz. *chercher*; nfrz. *chercher*; (span. ptg. wird das Vb. in der Bedtg. „suchen“ vertreten durch *busear*, *cercar* heisst nur „umgeben, umringen“). Vgl. Dz 95 *cercare*; Gröber, ALL I 546; Wölfflin, ALL III 559.

2211) **circulo, -āre** (v. *circulus*), kreisförmig machen, kreisförmig umgeben; ital. *cerciare*; (rum. *cerceuse ii ii*); prov. *cerclar*; frz. *cercler*; (span. *cercillar*; ptg. *cercillar* = **cercillare*). Über span. *acechar* f. *acerchar* = *ad-circulare* vgl. Baist, RF VI 580, s. oben *as-scto*.

2212) **circulūs, -um** m. (Demin. v. *circus*), Kreis; ital. *cercchio*; veron. *zerclo*; prov. *cercele*; s. frz. *cerce* (altfrz. m. u. f.); altfrz. Ableitungen von *cerce* sind *cercler* gleichs. **circulare* n., *cerclat*, *cerclat* gleichs. **circulante*, *cerchel*, gleichs. *circulello*, vgl. Förster zu Erec 5782; span. ptg. *circulo*. S. No 2213.

2213) **circūs, -um** m. (gr. *κίρκος*), Kreis; ital. *circo*, „specie d'anfiteatro“, *cercu*, „cercchio“. Ma *cercu* potrebbe anche essere ricavato dal pl. *cerci* = „cercili“, Canello, AG III 322; rum. *cerc*, Kreis, Reifen, Einzäunung u. dgl. Sonst ist das Wort nur als terminus technicus zur Bezeichnung eines für Kunststreiter etc. bestimmten Rundbaues vorhanden, (frz. *cirque* etc.), in der Bedtg. „Kreis“ ist das Dem. *circulus* eingetreten, (doch auch span. ptg. *cercu*).

2214) **cīrrūs**, -um *m.*, Haar-, Federbüschel auf den Köpfen der Vögel; davon vielleicht ital. *cerro*; (sardische Ableitungen: *chirriōni* cioeca di capelli, *chirriōndu* velloso; vgl. Guarnerio, R XX 63); prov. *ser-s*; span. *ptg.* *cerro*, Hügel, Höhe, Nacken, Genick, Rückgrat bei Tieren (die Bedeutungs-entwicklung würde also eine ähnliche gewesen sein, wie bei dem engl. *top*). Vgl. Dz 438 *cerro*. S. d. Nachtrag!

2215) ***cīsāle** *n.* (v. *cido*, *cisum* f. *caedo*, *caesum*), ein abgeschnittenes Stück; ital. *cisale*, der zwischen zwei Feldern eingeschnittene Weg, Pl. Schnitzel.

2216) ***cīsēllus**, -um *m.* (v. *cido*, *cisum* f. *caedo*, *caesum*), ein Schneidewerkzeug; frz. *ciseau*, Meißel, Pl. Scheere; dazu das Vb. *ciseler*; cat. *sisell*; span. *cincel*; *ptg.* (*cizel*), *cinzal*. Das Wort bedeutet überall „Meißel“, im Ital. wird dafür *scalpello* (neben *cesello*) gebraucht. Vgl. Dz 99 *cincel* (Dix stellte **scicellus* aus **scicellus* v. *scicilis* als Grundwort auf; Gröber, ALL I 546; Th. 54 *cincel*).

[***cismo** s. ***aescim**.]

2217) ***cīsōriū** *n.* (v. **cido*, *cisum* f. *caedo*, *caesum*), ein Schneidewerkzeug; ital. *cesoj*, Scheere (das übliche Wort ist aber *forbici*); rtr. *cisore*, vgl. Ascoli, AG 1510, Z. 8 v. ob., dagegen Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 768; altfrz. *cisoires*. Vgl. Dz 364 *cesoj*; Gröber, ALL I 546.

2218) ***cīspūs**, *a*, *um* = ital. *cispo*, trüfäugig? Vgl. Dz 365 *s. v.*

2219) **cīsternā**, -am *f.*, Wasserbehälter; ital. *cisterna* (mail. *sisterna*, berg. *nostergna*, vgl. Salvini, Post. 7), und so auch als gelehrtes Wort in den anderen Sprachen.

2220) **cīthārā**, -am *f.* (gr. *κithāra*; *cithara*, non *citera* App. Probi 23), Cither; ital. *citera*, *cetera*, *cetra*, *chitarra*, vgl. Canello, AG III 389; rum. *ceterā*, Geige; prov. *cidra*, *ciola*; altfrz. *citare*, *citole*; nfrz. *guitare* = ital. *chitarra* u. dieses wieder unmittelbar = gr. *κithāra*; cat. *citara*; span. *citara*, *guitarra*, *cithara*, *guitarra*. Vgl. Dz 97 *chitarra*.

2221) **cīto** (Adv.), schnell, sogleich; ital. *celto*, *abruzz.* *celto*; campobass. *ciette*, span. *cedo*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 768; Salvini, Post. 7. — **cītus** =, sard. *chizzu*, per tempo, vgl. Salvini a. a. O.

2222) **[cīto, -āre]** (Frequ. v. *ciere*), herbeirufen; ital. *citare*; frz. *citer*; span. *ptg.* *citár*.]

2223) **cītrāgo**, -ium *f.* (*citrus*), Zitronenkraut; ital. *citragnone*, vgl. Salvini, Post. 7.

2224) ***cītrīnūs**, -um (*v. citrus*), zitronengelb, soll nach Baist, RF I 441, das Stammwort zu frz. *serin*, gelber Zeisig (*serin* de Canarie, Kanarienvogel, span. *canario*, ebenso *ptg.*, ital. *canarino*) sein. Gewöhnlich wird das Wort von lat.-griech. *siren* (*σειρην*) hergeleitet. Beide Ableitungen sind wenig glaublich, die erstere, weil *citrin* zu **cerrin* hängen werden müssen, die zweite, weil dann das Fem. zu erwarten wäre. Das Wort dürfte von *serenus* herkommen u. den „lustigen, muntern Vogel“ bezeichnen sollen. Vgl. Scheler im Dict. unter *serin*.]

2225) ***cītrīolū** *m.* (Demin. v. *citrus*), kleine Zitrone, = ital. *cetriuolo*, vgl. Caix, St. 287.

2226) ***cītrūcūla**, -am *f.* (v. *citrus*), = frz. *citrouille*, Kürbis, wohl der gelben Farbe wegen so genannt, Vgl. Scheler im Dict. *s. v.*; Cohn, Suffixw. p. 233, möchte in *citrouille* eine Umbildung von mittelfr. *citrulle* erblicken.

2227) **cītrūs**, -um *f.*, Zitronenbaum; span. *ptg.* *cidro*, Zitronenbaum, *cidra*, eine Art Zitrone (das

übliche Wort für diese Frucht ist *limon*). Vgl. Gröber, ALL I 544. S. oben *cedrus*.

2228) **cīvīlītās**, -tātē *f.*, Bürgerschaft, Stadtgemeinde; ital. *cittā*, Stadt; rum. *celate*, befestigter Stadtteil, Schloß, Festung; rtr. *tgūtē* etc., vgl. Gartner § 6 (der Begriff wird im Rtr. auch durch *mercatus* ausgedrückt); prov. *cintat-z*; altfrz. *ci*, *ciu* (Thomas, R XXVI 418, erklärt *ci* = **cicium* f. *cicem* u. *cium* = *civem*), wegen *civis* in der Bedtg. von *civitas* vgl. altfrz. *oz* = *hostis* in der Bedtg. von *exercitus*), vgl. aber auch Meyer-L., Rom. Gr. II p. 8), *cité*; nfrz. *cité*, innere, alte Stadt (das gewöhnliche Wort für Stadt ist *ville*); cat. *ciutat*; span. *ciudad*; *ptg.* *cidade*. Vgl. Dz 100 *cittā*; Gröber, ALL I 546.

2229) ***cīvitatēllā**, -am *f.*, kleine Stadt, Stadt-festung; ital. *cittadella*; rum. *cetăţē*; *ptg.* *cidadella* (Lehnwort); span. *ciudadela*; *ptg.* *cidadella*.]

2230) ***cīvīlītātūs**, ***cīvitatātūs**, -um *m.* (von *civitas*), Bürger; ital. *cittadino*; rum. *cetăţean*; prov. *citadan-s*; frz. *citadin* (Lehnwort), *citoyen* (Neubildung), Staatsbürger); das übliche Wort für „Bürger“ im Sinne von Stadtbewohner u. Nicht-adeliger ist *bourgeois* = **burgensis*; span. *ciudadano*; *ptg.* *cidadão*. Lat. *civis* ist völlig geschwunden, vgl. jedoch No 2228.

civis s. ***cīvitatūs**.

2231) **clāmātā** (Part. P. P. v. *clamare*), = ital. *chiamata*, span. *llamada*, *ptg.* *chamada*, Ruf, Trommelsignal zum Zeichen einer beabsichtigten Kapitulation; in letzterer Bedeutung als *chamade* in das Frz. aufgenommen. Vgl. Dz 542 *s. v.*

2232) **clāmo**, -āre, rufen; ital. *chiamare*, dazu die Vbsbttve *chiamo* u. *chiama*, vgl. Canello, AG III 405; rum. *chiam* ai u. *ai*; prov. *clamar*; altfrz. *clamer*; nfrz. *clamer* (nur in Kompositis gelehrten Charakters, z. B. *réclamer*, dazu das Vbsbst. *reclame*); span. *llamar*; *ptg.* *chamar*. Vgl. Dz 97 *chiamare*.

2233) **clāmōr**, -ōrem *m.* (zu *clamo*), Geschrei; ital. *clamore* (gelehrtes Wort, auch in den andern Sprachen nur als solches vorhanden).

2234) Stamm **clap** (***clapio**, ***clappetto**, ***clapys** etc.) *s. klap*.

2235) ***clāpa**, -am *f.* (?); wird von Parodi, R XVII 60, als Grundwort angesetzt zu span. *ptg.* *chapa*, Platte (von Metall u. dgl.).]

2236) **clārā** (Fem. v. *clarus*) = ital. *chiara*, Eiweiß, auch Sandbank (in dieser Bedtg. wohl = *glarea*, Kies); prov. *glara*; frz. *glaise* (doch ist auch dies Wort vielleicht = *glarea*). Vgl. Dz 597 *glaise*. S. unten *glarea*. Vgl. auch Th. p. 100.

2237) **clārā viā** = frz. *claire-voie*, Öffnung, Durchsicht, doch ist vielleicht in *roie* eine unregelmäßige Ableitung von *voir* zu erblicken, vgl. Fafs, RF III 503, der sich wieder auf Litré I 653 be-ruft.

2238) ***clārīnūs**, *a*, *um* (v. *clarus*), helltönend; davon ital. *chiarina*, *clarinetto*, Klarinette; span. *clarin*, Trompete, daneben *clarinete* (frz. *clarinette*). Eine andere, gleichfalls zur Bezeichnung eines Blas-instrumentes gebildete Ableitung ist ital. *clarone*, prov. altfrz. *clarion*, nfrz. *clarion*. Vgl. Dz 97 *chiarina*.

2239) **clārūs**, *a*, *um*, klar, hell, deutlich, be-rühmt; ital. *chiaro*; rum. *chiar* (Adv.); rtr. *clair*, vgl. Ascoli, AG I 276 Z. 13 v. u.; prov. *clar*; altfrz. *cler*; nfrz. *clair*, dav. *clair* blaßrot, auch Stbst. blasser Wein; span. *ptg.* *claro*.

classēum s. ***clāssum**.

2240) **classis**, -em f., Ableitung, soll nach Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768, Grundwort zu ital. *chiasso*, (Wohnviertel einer best. Klasse der Bürgerschaft ?) enge Gasse, sein.

2241) ***classum** n. (für *classicum*), Horn-, Trompetensignal; ital. *chiasso*, Getöse; prov. altfrz. *clas*, Lärm (über altfrz. *glais* vgl. Förster zu Erec 2368); nfrz. *glas*, Glockengeläute. Vgl. Dz 97 *chiasso*; Gröber, ALL I 547; Canello, AG III 400.

2242) ***claudico**, -are (*claudus*), hinken; davon nach Nigra, AG XV 108, piem. *coké*; prov. *cloquar*; frz. *clocher*; pie. *cloquer*. Die übliche Ableitung der Worte ist die von *cloppiare* (s. d.).

2243) **claudu** n. **cludo**, **clausi** u. **clusti**, **clausum** u. **clusum**, **clauderé** u. **clüderé**, schließen; ital. *chiudo* *chiusi* *chiuso* *chiudere*; (lomb. *cöc*, *cöya* *podere*, *podero* *ciutato*, vgl. Salvini, Post. 7); prov. *clau* *claus* *claus* *claire*; altfrz. *clo* (mit offhem o) *dos* *elos* *clore*; nfrz. *dos* (Pf. fehlt) *dos* *clore*; cat. *doch* *clougi* *clouit* *clouir*, vgl. Ferró y Carrio, Gram. cat. p. 52 Z. 9 v. u.; span. ist *claudere* durch *cerrar* = *serare* völlig verdrängt, ptg. durch *fechar* [= *facere* v. *factum*] = *fecho*, eigentl. das Datum unter einen Brief setzen, ihn beenden, schließen] u. *cerrar*, doch ist im Altptg. *chouvir* als schw. Vb. vorhanden. Vgl. Dz 97 *chiudere*; Gröber, ALL I 548 u. VI 382.

2244) ***clausico**, -äre (*clausus*), schließen; ptg. *chossar*, die Augen schließen, dav. *Chusco* „der Sandmann“, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 11.]

2245) **claustrum** n. (v. *claudu*), **clostrum**, Verschluss; ital. *claustru*, *chiostro* = *clostrum*, Kloster (daneben *convento*), *chiostro*, ein von Mauern umschlossener Platz, vgl. Canello, AG III 403; rtr. *claustru*; prov. *claustra*; frz. *cloître*, gleichsam ***claustrum** (das übliche Wort für „Kloster“ ist *couvent*); span. *claustru* (daneben *convento*, *monasterio*); ptg. *claustru* (üblicher sind *convento* u. *mosteiro*). Vgl. Gröber, ALL I 547, wo die halb irrig Bemerkung „ein Wort erst christlicher Zeit seiner Form wie seiner Bedgt. nach“, denn *claustrum* gehört schon der klassischen Latinität an (s. Georgos s. v.), wenn auch selbstverständlich nicht in der christlichen Bedgt.

2246) **clausura** u. **clösürä**, -am f. (v. *claudere*), Verschluss; ital. *clausura*, „dei conventi“, *chiusura*, „l'atto del chiudere“, vgl. Canello, AG III 361; locc. *chiasura*, *chesura*, vgl. AG IV 141; venez. *chiesura*, piccolo *podere*, vgl. Salvini, Post. 7; — ***clauson** = prov. *clauson*; frz. *cloison*.

2247) (**clava** u.) ***claba**, -am f., Keule, Pfropfreis; ital. *glaba*, Ableger, Senker; valtell. *garáz* *pala*, *giararót*, lungo baston per frugare, vgl. Salvini, Post. 7; span. *chab-asco*, Reis, Gerte, *chab-orra*, junges Mädchen (eigentlich junger Spross). Vgl. Dz 376 *glaba* u. 439 *chabasca*.

2248) ***clavarium** n., Musikinstrument mit Tasten (*claves*) = frz. *clavier*.

2249) **clavarius**, -um m. (v. *clavis*), Schlüsselbewahrer; ital. *chiavajo*, -ro „chi custodisce le chiavi, o chi le fa“, *chiaviere* „chi tiene le chiavi“, vgl. Canello, AG III 306.

2250) **clavellus**, -um m. u. ***clavellä**, -am f. (Demin. zu *clavus*), kleiner Nagel; ital. *chiavello*, Nagel; sard. *gravellu* garafano; piem. *ciavel*, Nagel, vgl. AG XII 395, Salvini, Post. 7; rum. *caie*, Pl. *ciule*, Hufeisen Nagel; prov. *clavel*-s; cat. span. *clavel*, Nelke (vgl. *Gewürznelke*); ptg. *chavelho*, Geweihe des Ochsen, *chavelha*, Pflock,

[*cavilha*, Pflock, Stift, Zapfen = ***caricula** für *clavicula*].

clavicula s. ***cavícula**.

2251) **clavis**, -em f., Kloben, Schlüssell; ital. *chiave*; rum. *cheie*, Pl. *chei*; rtr. *klaf*, *tsáf* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *clau*-s; frz. *clef*, *dé*; cat. *clav*; span. *llave*; ptg. *chave*.

2252) **clavis** + **cymbalum**, Musikinstrument mit Tasten (*claves*); ital. *clavicembalo*, *gravicembalo* (daneben *clavicordio* aus *clavis* + *chorda*); frz. *clavecin*, span. *clavecibano*. Vgl. Dz 101 *clavicembalo*.

2253) **clavo** *figere*, mit Nägeln anheften, kreuzigen, = altfrz. *cloufire*, [*cloufichier*] (z. B. Alexius, *ré-daction* du XIVe siècle, éd. Pannier, Str. 13 v. 2), vgl. Darmwörter, Mots comp. p. 140.

2254) **clavis**, -um m., Nagel; ital. *clavo*, *chiavo*, *chioro*, *chiodo* „con sensi traslati che mancano alle forme arcaiche, p. e. *chiodi* = *debiti*“, Canello, AG III 399, vgl. auch *Flechha*, AG II 334; rtr. *cländ*, vgl. Ascoli, AG I 513 Z. 1 v. u. im Texte; prov. *clau*-s; altfrz. *clo*; nfrz. *clou*, dazu das Vb. *clouer* (nicht = *clavare*, welches sich als *claver* hätte erhalten müssen, sondern nach Analogie von *nouer* gebildet); span. *clavo*; ptg. *cravo*. Vgl. Dz 364 *chiodo*; Gröber, ALL I 547, wo *clonus* neben *clonus* als Substrat angesetzt wird, aber die Entwicklung des a : offhem o kann sehr wohl erst in nachlateinischer Zeit erfolgt sein. Vgl. Schwan, Z XII 207 ff.

2255) (**clēpo**, **clēpsi**, **clēptum**, **clēpērē**, heimlich wegnehmen; vielleicht Grundwort zu frz. *se clapir*, sich vorkriechen, vgl. Dz 549 *clapir*. Wahrscheinlich aber gehört das Wort zu dem Stamme *klap* (s. d.).)

2256) **clericatus**, -um m. (*clerus*), geistlicher Stand; frz. *clergé*.

2257) **clericus**, -um m. (v. *κλήρος*), Geistlicher; ital. *chierico*, frz. *clerc* etc. Vgl. Berger s. e.

2258) (***clēta**, -am f. = piem. *cea*, *ēja* *graticio*, vgl. Salvini, Z XII 467; prov. *clēda*; altfrz. *cleie*, nfrz. *claire*, Flechtwerk, Hütte; Dz 548 *claire* vermutete, daß das Wort auf das gleichbedeutende altir. *clath*, cym. *clwyd* zurückgehe. Thurneysen hat das Wort nicht besprochen. Vgl. Nigra, AG XIV 364.]

2259) **climactericus**, a, um (gr. *κλιμακτεριος*), auf die sog. Stufenjahre bezüglich; ital. *climaterico*; frz. *climaterique*, vgl. Fafs, RF III 513; span. ptg. *climaterico*.

2260) ***clinico** u. ***clinio**, -äre (v. *clinare*), (die Augen) neigen; frz. *cligner* (altfrz. auch *clugner*), blinzeln, dazu das Vb. *clin*. Vgl. Dz 549 *cligner*; Gröber, ALL I 547.

2261) **clinius**, a, um (gr. *κλινικός*), bettlägerig; nach Dz 446 *enclenque*, C. Michaelis, Studien etc. p. 268 u. 286 ist *clinius*, bezw. ***incinius** Grundwort zu span. *enclenque*, kränklich, Förster, Z I 559, hat diese Herleitung mit guten Gründen zurückgewiesen u. für span. *enclenque*, altfrz. *esclene*, *esclenche* (pic. *esclenque*) das ahd. *slinc*, link, als Grundwort aufgestellt. Ihm haben beigestimmt G. Paris, R VII 346, Ascoli, AG III 449 Anm., Schuchardt, Z VI 425, letzterer jedoch mit dem Vorbehalte, daß in der Anlautsilbe *en* (ebenso wie in *enjembo* etc.) Einmischung der Präpos. *en* zu erblicken sei, während Förster eine rein lautliche Entstehung behauptet hatte. Gegen Försters Herleitung erhob Baist, Z V 650, Einspruch, das Dierz'sche Grundwort ***incinius** verteidigend. Förster wiederholte darauf, Z VI 113, nachdrucksvoll seine

frühere Beweisführung. Baist entgegnete, Z VI 427, in einem längeren Aufsätze, zog aber **inclinicus* zurück u. setzte dafür auf K. Hofmann's Anregung *incliticus* (s. Ducange s. v.) als Grundwort ein. Die lebhaft u. eingehende Erörterung, welche die Herkunft des Wortes gefunden, hat manche seine u. wertvolle lautgeschichtliche Bemerkung zu Tage gefördert, zu einem sicheren Ergebnisse aber doch nicht geführt. Alles in allem genommen, scheint es, daß span. *enclenque* u. altfrz. *enclenc* auseinander gehalten werden müssen, n. dafestertes aus **inclinicus* entstellend (i: e erklärt sich aus roman. Position, wie anfangs auch Förster, Z I 559 Zeile 1 v. u. im Text für möglich gehalten hatte), letzteres aber aus *clinc* entstanden sei. Vgl. über die Frage auch Goldschmidt p. 68.

2262) *elino*, -äre, neigen (Not. Tir. 109; das Pt. *clinatus* b. Cic. *Arat.* 63 [287] n. 86 [327]); ital. *clinare*; prov. *clinar*; altfrz. *cliner*. Vgl. Gröber, ALL I 547 u. VI 382.

2263) **elínus*, a, um (v. *clinare*), geneigt; ital. *chino* (*chini* b. Dante, *Purg.* 14, 7, ist Plur.: *l'un all' altro chini* = beide aneinander geneigt, aneinander sich lehnd); prov. *clis*; altfrz. *clin* (*aclin*). Vgl. Gröber, ALL I 547, wo **clinis* angesetzt wird.

2264) *elöäca*, -am f. (spätlat. *clauca*, *cloca*), Abzugskanal; ital. *cloaca* „voce stor., condotto sotterraneo di grandiosa struttura“, *chiarica*, sen. *chioca*, „fogna, smaltitojo“, vgl. Canello, AG III 389; Caix, St. 268; frz. *le cloaque* (gel. W.). Dz 364 *chiarica*.

2265) onomatopoeit. Stamm *eloc-*, glucken (vgl. auch schriftl. *glocire*, glucken, u. *elocitare*, schreiben [vom Hirsche]); davon ital. *chiocciare*, glucken, *chioccia*, Gluckhenne; span. *cloquear*, *clucca*; ptg. *choça*, Gluckhenne, *chocar*, brüten; prov. *clociar*, *glocir*, frz. *glousser* (dialekt. *clousser*, *crousser*), rtr. *clutschar*, *glutschar*, im Zusammenhang damit stehen wohl ital. *accoccolarsi*, auf den Fersen hocken (gleichsam brütend nach Art einer Henne hocken), dazu das Adv. *coccoloni*; span. *alocarse*, brütend hocken, ptg. *cócaras*, Pl., das Niederhocken, Kanern, *estar en cócaras*, kanern. Vgl. Dz 97 *chiocciare*; Gröber, ALL I 547; Caix, St. 292.

eloca, *elocca* s. *campana*.

2266) **elöchea*, **elöehla* (umgestellt aus *coehla*), -am f., Schnecke; davon ital. (**ehiocchia*, dazu das Demin. *chiocciola*, vgl. Dz 364 s. v., *chian*, *chiocquello*, venez. *cungolo*, Kiesel, vgl. Caix, St. 269; Flechia, AG III 335 unten; rum. *ghioaca*, Schale, vgl. Ascoli, AG XIII 456. (des) *ghioe* ai at a, schälen; [frz. heisst „Schnecke“ *limace* = *limacem* v. *linus*, span. *caracol* u. *limaza* (nackte Schnecke), ptg. *caracol* u. *lesma*). — S. Nachtrag zu No 2287.

2267) *elodús*, a, um (f. *claudus*), lahm; prov. *clod*, (mit offenem o), vgl. Gröber, ALL I 547; Flechia, AG III 335 — („lahm“ ital. *zoppo*, frz. *estropié*, *éclopé*, *perclus*; span. *cojo* (s. *cóxus*), *baldaño*, *paralítico*; ptg. *cozo*, *tolhido*, *estropendo*). S. *eloppus* u. *eludico*.

2268) **elopä*, -am f. (umgestellt aus *copla* = *copula*), Verknüpfung; ital. (dialektisch) und rtr. *ciopa* n. dgl., vgl. Ascoli, AG I 515; Flechia, AG II 6 u. 335 Z. 1 v. u.

2269) **elöppico*, -äre (v. *eloppus*), hinken; prov. *dopchar*; frz. *clocher* (daneben *cloper* = **eloppare*); pic. *cloquer*. S. auch **eloppus* u. *eludico*.

2270) **elöppus*, a, um, hinkend, lahm; rum. *şchiop*, dazu das Vb. *şchiopa* ai at a; prov. *clup*;

altfrz. *clup*, dazu das Vb. *cluper*. Vgl. Dz 560 *clup*; Gröber, ALL I 547.

elüdo s. *claudo*.

2271) *elüpä*, -am f., ein Flußfisch, die Alose (Plin. N. H. 9, 44); davon vielleicht ital. *chiappa*, *chappia*, Wels, vgl. Dz 364 s. v. (über ital. Dialektformen des Wortes vgl. Salvini, Post. 7); span. *chopa*; galiz. *jouba*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 768.

2272) **coätico*, -äre (v. *coactio*), zusammen-drängen; rtr. *s-quiccar*, quetschen; prov. *cachar*, *quichar*, (neuprov. *esquicha*, quetschen); frz. *cacher*, ducken, verstecken (daneben *caitr*, gleichsam **coactire*, dem Tuche die Glanzpresse geben, dav. *cati* u. *catis*, Zeug-, Glanzpresse, vgl. Cohn, *Suffix* p. 116, a. auch unten *cocto*), *coacher*, quetschen; zu *cacher* die Vbattive *cache*, Versteck, *cachette*, Schlupfwinkel, *cachet*, Pelschaft, *cachot*, Gefängnis, span. *acacharse*, *agacharse*, sich niederducken (das Simplex *cachar*, zerbrechen, = **quaticare*). Vgl. Dz 260 *quatto*; Horning, Z IX 140.

2273) **coätio*, -äre (*coactus*) = altfrz. *quacir* gerinnen, vgl. Förster zu Yvain 6129 u. G. Paris, R XXVII 317.

2274) *coäto*, -äre (Frequ. v. *cogere*), zusammen-drücken; aard. *cattare*, platt drücken; (prov. *quair*, ducken, frz. *caitr*, pressen, entweder = **coactire* oder = **quaire* f. *quatre*, indessen sind beide Ableitungen nicht einwandfrei, vgl. Förster zu Yvain 6129). Vgl. Dz 260 *quatto*.

2275) *coätüs*, a, um (Pt. P. P. von *cogere*), zusammengedrängt, gepreßt; ital. *coatto*, gezwungen, *quatto*, platt, vgl. Canello AG III 372; rtr. *quac*; prov. *quait*; span. *cuchajo*, *gacho*, geduckt. Vgl. Dz 260 *quatto*; Förster zu Yvain 6129.

2276) *coägulo*, -äre (v. *coagulum*), gerinnen machen; ital. *quagliare*, *cagliare*, vgl. Canello, AG III 372. Flechia, AG II 382; d'Ovidio, AG XIII 443 (d'O. vermutet, daß in *quagliare* etc. sich der Pflanzennamen *galion*, ital. *gaglia*, eingemischt habe, weil die betr. Pflanze zur Käsebereitung gebraucht wurde); rum. *in-chieg* ai at a; rtr. *en-cugliar*; prov. *coagular*; frz. *cailier*; cat. *coagular*; span. *cuajar*; ptg. *coaghar*. Vgl. Dz 259 *quagliare*; Gröber, ALL I 548.

2277) *coägulum* n., geronnene Milch; ital. *caglio*, *quaglio*, *gaglio*; rum. *chiag*; (frz. *caillot*, *caillotte*, Gerinsel, *gaillet* = *caille-lait* [?], Labrant, vgl. Fafs, RF III 492; über *caillon*, Kiesel, vgl. oben *calculus*); span. *cuaajo*; ptg. *coailho*. Vgl. Dz 259 *quagliare*; Gröber, ALL I 548.

2278) *coäxo*, -äre, quaken; davon nach Cornu, R IX 136, (aard. *chiesiare*); cat. *queixarse*; span. *quejar*; ptg. *queizar*, wehklagen. Dz 479 *quejar* hatte das Wort auf **questare* (Frequ. von *queri*) zurückgeführt. Das richtige Grundwort ist **questiare*, vgl. Baist, Z V 248; Gröber allerdings setzt, ALL V 128, **quazare* = *coarare* als Grundwort an.

2279) **cobellnus*, -um m., milat. *gobellnus* (von germ. *kob-*, Haus, Gemach, wovon z. B. mhd. *kobel*, enges Haus, isl. *kofi*, Hütte, nhd. *Koben*, *Kofen*), Hausgeist = frz. *gobelin*, Kobold. Dz 599 s. v. leitete das Wort aus griech. *κόβαιος*, Gauner, Schmarotzer, ab, was der Bedeutung wegen nicht wohl angeht. Vgl. Kluge unter „Koben“ und „Kobold“.]

2280) *Naturalat coc* (lat. *coco*, Petr. 59, 2) zur Bezeichnung des Hahnschreies, = frz. *coq*, Hahn, davon zahlreiche Ableitungen, z. B. *coqueline*,

coqueriquer (vgl. *kikotiki*), krähen, *coquer*, denunzieren (gleichsam „ankrähen“), *coquant* kleines Rohrhuhn, *coquet*, gefallsüchtig (wie ein Hahn stolzierend), *coquerde*, Hutschleife (eigentlich Hahnenkamm), *coquerelle*, Judenkirche (weil sie knallrot aussieht wie ein Hahnenkamm), *coquelicot*, Klatschrose, wilder Mohn (wegen der roten Farbe) u. a. n., dagegen gehört nicht hierher *cocu* = *cuculus* (s. d.). Aus *coq d'Inde*, indischer Hahn, entstand *dinde*, Truthenne, *dindon*, Truthahn (eat. *gall dindi*, *indiot*), vgl. Dz 562 *dinde*. Vgl. Dz 552 *coq u. coquelicot*; Gröber, ALL I 549; Joret im Bull. de la soc. de ling. de Paris No 2022 (1890/82) p. LIII.

2281) **cōcā*, -am f. (v. **cocere* = *coquere*), Kuchener; rtr. *cocca*; neuprov. *coco*; pic. *couque*; eat. *coca*. Vgl. Dz 114 *cuccagna*.

2282) **cōcāniā*, -am f. (*coca*), Kuchenland, Schlaraffenland; ital. *cuccagna*; frz. *cucagne*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 722; span. *cucanu*; (engl. *cokayne*). Vgl. Dz 114 *cuccagna*, Mackel p. 34 hält es für möglich, daß *cuccagne* etc. mit nld. *kouk*, nld. *koek*, ahd. *chuhoho*, nld. *Kuchen* (Worte, welche Kluge s. r. für ächt germanisch hält) zusammenhänge. Indessen, wenn „kochen“ ein Lehnwort im German. ist, wie auch Kluge s. r. annimmt, so wird auch „Kuchen“ ein solches sein.

2283) **cōcā*, -am f. n. *cōcēhā*, -am f. (gr. *κόχνη*). *Muschel* (die Form *coca* erklärt sich vielleicht durch keltischen Einfluß; vielleicht auch war neben ihr ein Mask. **cocues* [vgl. *cynr. cocēh*, *linter. cymba*], Davies, „round concavity, boat, hive, crown of a hat“, Spurrell) vorhanden, vgl. Th. 55, indessen ist die Annahme keltischen Einflusses bezüglich der Nichtnasalisierung von *coca* nicht unbedingt notwendig, da *coca* sich als einfach reduplizierte, *concha* als die nasaliert reduplizierte Form auffassen läßt, man vgl. *cochlen*, *cochlear*; ital. *conca*, *cocca*, *Muschel*, *Becken*, *Wanne* (die üblichen Worte für „Muschel“ sind *nichio* u. *conchiglia*), *cocca*, Kerbe an der Armbrust (eigentl. wohl muschelartige Höhlung, vgl. Th. 55 Z. 6 ff. v. ob.); *coccia* (= **coccea* f. *conchea*), kleines Geschwulst, vgl. Flechia, AG II 335; es gehören hierher wohl auch (vgl. jedoch hierüber sowie über die Wortsippe überhaupt d'Ovidio in Gröber's Grundriss I 521!) die Mask. *coccio* (**cocceus* f. *concheus*), Scherbe, u. *cocchio* (= **coculus*), [muschelförmiger Wagenkasten], Kutsche (slavischer Ursprung dieses Wortes ist abzulehnen, weil der Palatal sich im Ital. erhalten haben würde; vgl. auch Caix, St. 24); prov. *coca*, Kerbe, neuprov. *coquo*, Fahrzeug; frz. *coque*, Eier-, Nufschale, *coche*, Kerbe, dazu das Vb. *encocher*, die Sehne einlegen (ital. *coccare*, wozu auch ein *scoccare*, losschellen, vorhanden ist); vermutlich ist von *coche*, Kerbe, Einschnitt, abgeleitet *cochon* (eigentlich zur Mast verschnittenes Tier), Schwein (span. *cochino*, Schwein, *cochambre*, Schmutz), vgl. Dz 550 s. r. (keltischer Ursprung des Wortes ist zu verneinen, vgl. Th. 95; nach Behrens, Z XIII 413, sollen in *coche*, *coch* aus „tonmalende Lockworte“ [vgl. mundartl. *deutsch. kaf*, *kuf*] zu erblicken sein, doch ist das wenig glaubhaft; Settegast, Z XV 249, bringt mhd. *kozze*, „Hrre“ als Grundwort für *coche* „Sau“ in Vorschlag, dagegen sprechen aber gewichtige, lautliche Bedenken; vgl. auch Schuchardt, Z XV 97); von *coque* ist wohl abgeleitet *cocon*, Gehäuse der Seidenraupe, *Demin*, zu *coque* ist *coquille*, *Muschel* (= ital. *cochiglia*), *coche*, Kutsche; cat. *conca*, *Napf*; span. *coca*, *Muschel*, *Nufs*-, *Hirnschale*, *Kopf* (davon abgeleitet *cogote*,

Hinterkopf), *conca*, *cuenca*, *Napf*, *cuezo* (= **cocceus*), *Kübel*, *coche*, Kutsche, vgl. aber Schuchardt, Z XV 95, wo magy. *kocsi* als Grundwort zu *cochio*, *coche* aufgestellt wird; ptg. *conca*, *Schüssel*. Vgl. Dz 101 *coca*, 102 *coca* und *cocchio*; Gröber, ALL I 548; Flechia, AG II 335; Th. p. 54f.; d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 521, wo eine Anzahl der hier besprochenen Worte auf *κόχνη* (s. d.) u. *κόχχαλο* (s. d.) zurückgeführt wird. — S. den Nachtrag!

**cōcēūs*, a, um (v. *cocca*), muschelartig, siehe **cocca*.

2284) **cōcēinā*, -am f. (*Demin*, v. **cocca* f. *cocum*) = frz. *cénelle*, Frucht der Stechpalme, vgl. Dz 540 s. r.

2285) *cōcēinus*, a, um, scharlachfarben; rtr. *kucen*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768. Ableitungen von *cocinus* sind ital. *cocciniglia*, frz. *cochenille*, span. *cochinilla*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 407.

2286) *cōcēm* n. (*κόκκος*), Fruchtkern, Beere; ital. *coccola*, S. unten *κόκκος*.

cōcēhlēā, -am f. (gr. *κόχληα*), Schnecke, siehe *clochea*.

2287) *cōcēhlēār*, *cōcēhlēārē* (*coclare*, non *cociarium* App. Probi 67). *cōcēhlēārīum* n. (v. *cochlea*), muschelartiges Gefäß, Löffel; ital. *cuchiajo*, daneben ein Fem. *cuchiaja*; prov. *cuilher*-s; frz. *cuilier*, daneben das Fem. *cuilrière*; span. *cuchara*; ptg. *colher* (altptg. *colhur*). Vgl. Dz 114 *cuchiajo*; Gröber, ALL I 549. — U. Unklar ist, ob mittelalt. *lochea* großer Löffel (altfrz. *louxe*, neufzr. *louche*, wov. pic. *fourlauchier*, vgl. Doutrepont, Z XX 528) in Beziehung zu *cochlear* steht. Über *bologn. casir* aus **cochlearium* vgl. Schuchardt, Z XXII 398, G. Paris, R XXVII 626. — S. den Nachtrag!

2288) **cōchylīum* n. (f. *conchylum*), Muschel- oder Schalter; ital. *coghiglia*, *Muschel*; frz. *caquille*. Vgl. Dz 102 *coghiglia*.

2289) **cōcīnā*, -am f. (v. *cocere* f. *coquere*), Küche; ital. *cucina*; sard. *coghina* (rum. *cucine*); rtr. *cuschina*; prov. *cozina*; frz. *cuisine*; cat. *cunya*; span. *cozina*, *cocina*; ptg. *cozinha*. Vgl. Dz 115 *cucina*; Gröber, ALL I 548.

2290) **cōcīnarius*, a, um (f. *coquinarius*), zur Küche gehörig; ital. *cucinario*, „spettante a cucina“, *cuciniere*, *cucinajo*, „il cuoco delle società religiose e quello de' soldati“, vgl. AG III 306, S. No 2300.

2291) **cōcīno*, -īre (f. *coquinare*), die Küche besorgen (Plant. Aul. 3, 1, 3) = ital. *cucinare*, frz. *cuisiner*, vgl. Dz 115 *cucina*.

cōcīo s. 2 *cōcīo*.

2292) 1. **cōcō* (f. *coquo*), *cōxī*, *cōctum*, *cōcēre* (für *coquere*, kochen); ital. *cuoco* *cossi* *colto* *cuocere*; rum. *coc* *copei* *copt* *coace*; rtr. *Prs. küel*, *Pt. P. kütz*, *küet* etc., Inf. *kör* etc., vgl. Gartner s. 146 u. 154; prov. *Prs. 3 cuis*, *coiz*, *Pf. coc*, *Pt. coit* *cueich*, Inf. *cozer*, *cozir*, kochen, brennen, quälen, davon das Sbst. *cozenza*, Pein; frz. *cuis* *cuisis* *cuit* *cuire*; span. *coer* (schw. Vb.); ptg. *cozer* (schw. Vb., altptg. *Pt. P. coito*). Vgl. Gröber, ALL I 548; Dz 557 *cure*.

2293) 2. *coco* = span. ptg. frz. *coco* (frz. davon abgeleitet *coctrier*), Kokosbaum, Kokosnufs, Schreckgespenst für Kinder (etwa Knecht Ruprecht, über den seltsamen Bedeutungsübergang vgl. Cornu, R XI 119), im Frz. bedeutete *coco* auch Gurgel, Schlund, ohno daß sich sagen ließe, wie diese Bedtg. sich entwickelt hat. Über *coco* vgl. auch Lentzner, Engl. Stud. XI 2.]

3. *coco* (Naturlaut der Hühner) s. *coc*.

2294) 1. **cōctio**, -**ōnem** f. (von *coquere*), das Kochen, Brennen, = frz. *cuisson*, Kochen, Sieden, Brennen.

2295) 2. **cōctio** (gewöhnlich *cōctio*), -**ōnem** m., Makler; ital. *cozzone* „sensa di cavalli“, *scozzone* „chi dona cavalli“; vgl. Canello, AG III 399 (Dz hält mit Recht *scozzone* für zusammengesetzt); prov. *cussio*; altfrz. *cossou*; cat. *cussò*. Vgl. Dz 112 *cozzone*; Gröber, ALL I 549.

2296) 3. **cōctio**, -**āre** (v. *coquere*), kochen, brennen; ptg. *coçar*, jucken, davon das Vbsbst. *coça*, das Jucken; (span. *coscar*, die Schultern bewegen, wenn sie jucken, dazu das Vbsbst. *cosquillas*, Pl., das Kitzeln). Vgl. Dz 441 *coçar*.

2297) ***cōcto**, -**āre** (Frequ. u. Intens. v. *coquere*), tüchtig kochen, in übertragener Bedgt. jem. heiss machen; prov. *coitar*, antreiben, beschleunigen; altfrz. *cuiter*; cat. *cuytar*, bedrängen; span. *cacharse*, sich beeilen (altspan. *cuytar*); ptg. *coitar*. Vgl. Dz 103 *cōcto* 1: Gröber, ALL I 549 u. VI 382. Rösch, RF II 815, wollte diese Verba in der Bedeutung „antreiben“, namentlich aber altfrz. *cuiter*, *cuytar*, auf lat. *cogitare* v. *cogere* zurückführen, dem aber hat K. Hofmann, ALL III 552, mit gutem Grunde widersprochen u. altfrz. *cuiter* aus dem Vbsbst. *cuite* = *cocis* erklärt.

2298) **cōctōr**, -**ōrem** m. (v. *coquere*), Koch, = rum. *coptor*. In den übrigen rom. Sprachen wird „Koch“ entweder durch **cocus* (s. d.) = *coquus* oder durch **cocinaris* (= frz. *cuisinier*) ausgedrückt.

2299) **cōctūra**, -**am** f. (v. *coquere*), das Kochen; ital. *cottura*, das Kochen, das Gekochte; rum. *coptură*; prov. *coitura*; (altspan. *cocedura*); (ptg. *cozadura*).

2300) ***cōctus**, -**um** m. (v. *coquere*), Koch; ital. *cuoco*; prov. *coc-s*; altfrz. c. r. *kez*, e. o. *ken*; nfrz. *queux* (das übliche Wort für „Koch“ ist aber *cuisinier* = **cocinaris*); cat. *coch*; (span. *cocinero*; ptg. *cozinheiro*). Vgl. Gröber, ALL I 549. Weder frz. *coquin*, Schurke (vgl. Dz 552 s. v.), noch frz. *queux*, bettelhaft (vgl. Dz 607 s. v.), können mit *cocus* etwas zu thun haben; ersteres ist wohl Demin. zu *coq*, der Ursprung des letzteren ist unklar.

cōdā s. **cauda**.

2301) **cōdēx**, -**dicem** m., Buch; ital. *codice*; rum. *codică*; prov. *codis*; frz. *code*; cat. *codi*; span. ptg. *código*. Die lautliche Entwicklung des Wortes ist infolge seiner Verwendung als terminus technicus abnorm gewesen.

2302) [kelt. (Dialekt v. Vannes) **cōdloc'h**, Haubenlerche; davon vielleicht ptg. *colonia*, Lerche; vgl. Dz 442 s. v. (Th. 87 findet mit Recht die Ableitung sehr fragwürdig); Rösch, Jahrb. XIV 343 (bringt das Wort mit *toppo*, Schopf [*lotoria*: *coloria* zusammen); Baist, Z V 561, erinnert an *κοτόξ*, *κοττιγόξ*].

2303) **coemētērium** n. (gr. *κοιμητήριον*), mit spätgriech. Aussprache **cimētērium**, Ruhestätte, Kirchhof (Eccl.); ital. *cimiterio*; rum. *cimterim*, *fintrim*; prov. *cimenteris*; altfrz. *cimetire*, *cimetre*; frz. *cimetière* m., vgl. Cohn, Suffix p. 286 u. 289; span. *cimenterio*; ptg. *cemiterio*. Vgl. Dz 99 *cimenterio*; Bianchi, AG XIII 242 (B. nimmt Beeinflussung des *coemeterium* durch *caementarium* an).

***cofea** s. **cupa**.

2304) arab. **cofa** (Freyt, II 502a), Ruhebank vor dem Hause; ital. *sofa*; frz. *sofa*, *sofa*; span. ptg. *sofá*. Vgl. Dz 297 *sofa*; Eg. y Yang. 494.

***coflus** s. **cophinus**.

2305) ***cōgito**, -**āre** (für *cog.*), denken; altital. *coitare*; lecc. *cūsetu*, vgl. AG IV 130; rum. *cuget* ai ai a; prov. *cuidar*, *cuiar*; altfrz. *cuidier*, vgl. Förster, Z II 169 (nfrz. ist das Vb. nur in *outracuidier* = *ultra cogitare*, übermäßig behandeln, *outracuidant*, übermäßig, *outracuidance*, Übermut, erhalten), span. ptg. *cuidar*. Vgl. Dz 103 *cogito* 2; s. auch oben **cōcto**, unten **cūgio** sowie **penso**.

2306) **cognātis**, a, um (gnatus = natus von nascor), blutverwand; ital. *cognato*, Schwager; (nach Meyer-L., Z. f. d. G. 1891, p. 768, ist das Wort auch im Rtr. vorhanden); rum. *cumnat*, davon abgeleitet *cumnafesc*, Adv., schwägerlich, *cumnafesc ii it i*, sich verschwägern; prov. *cunhat*; (frz. ist das Wort durch *beau-frère*, *belle-sœur*, völlig verdrängt worden); span. *cunado*; ptg. *cunhado*. Dazu überall Fem.

2307) **cognātis**, a, um (Pt. P. v. *cognoscere*), bekannt; ital. *cognito*, „conosciuto“, arch. *conosciuto*, *conosciuto*, *conosciuto*, *pratico* (Bante, Inf. 33, 31), vgl. Canello, AG III 329; [Ableitung von *conto* ist wohl *contigui*]; prov. *cointe*, *coinde*, kundig (auch zierlich, anmutig, weil das Bekannte oft angenehm ist), dazu das Vb. *coindare*, zu erkennen geben, zusammenfassen, *acindare*, bekannt machen, daz. wieder *acindansia*, Vertraulichkeit; altfrz. *cointe*, kundig, davon das Vb. *cointier*, *cointoier*, unterrichten, zusammenfassen, *acointier*, dazu *acointance*, *cointise*; *percoindier*, kundthun. Vgl. Dz 107 u. dazu Scheler im Anhang 756 *conciare*.

2308) ***cognoscētia**, -**am** f. (von *cognoscere*), Kenntnis; ital. *conoscenza*; rum. *conoscintă*; prov. *connoissensa*, *connoichensa*; frz. *connaissance*; span. *conocencia*; ptg. *conheçença*.

2309) ***cognoscētor**, -**ārem** m. (v. *cognoscere*), Kenner; ital. *conoscitore*; rum. *conoscator*; prov. c. r. *connoisseur*, c. o. *connoisseur*; frz. *connaissanceur*; span. *conocedor*; ptg. *conhecedor*.

2310) **cognosco**, **cognovi**, **cognitum**, **cognoscere** (con + *gnosco* = *nosco*), kennen lernen, erkennen; ital. *conosco* *conobbi* *conoscuto* *conoscere*; rum. *conosc* *ui* *ul* *conoste*; prov. *conosc* *conoc* *conogut* *connoisser*, *connoicher*; frz. *connais* *connus* *connu* *connaitre*; cat. *coneix*; (coque etc.); span. *conozco* *conoci* (im Altspan. auch starke 3 P. Sg. *conuvo*, 3 Pl. *conutieron*) *conocido* *conocer*; ptg. *conhecer* (schw. Vb.). Vgl. Gröber, ALL I 135.

2311) (**cōhōrs**), **cōrs**, **cōrtem** f., Hofraum; ital. *corte*; rum. *curte* (daneben ein Mask. *curt*, Zelt, Plane, Regenschirm, von Ch. auf mittellat. *cohortis*, *cohortis* zurückgeführt); rtr. *cort* (davon *curtig*, Baumgarten); prov. *cort*; frz. *cour*; span. ptg. *corte*. Davon überall zahlreiche Ableitungen, z. B. **cortensis* = ital. *cortese*, frz. *courtois*, höflich, **cortens*(*ianus*) = ital. *cortigiano*, Hofmann, frz. *courtisan*, span. *cortisano*; **cortidare*, -*zare* = ital. *corteggiare*, den Hof machen (dazu das entlehnte Vbsbst. *cortège*), span. *cortezar*, *cortear*. Vgl. Dz 109 *corte*; Gröber, ALL I 553; G. Paris, R X 56; Canello, AG III 373; Flechia, AG II 12 f.

2312) ***cōletio**, -**āre** (v. *ictus*, Pt. P. v. *icere*), stoßen; ital. *cozzare*, mit den Hörnern stoßen, dazu das Vbsbst. *cozzo*; frz. *cosser*. Vgl. Dz 112 *cozzare*.

2313) **cōl[ā]p[h]ūs**, -**um** m. (griech. *κόλαφος*), Faustschlag, Backenstreich; ital. *colpo*, Schlag, Stof, Streich, Hieb, dazu das Vb. *colpire*, ferner das Kompos. *accoppiare*, *ammazzare*; vgl. Caix, St. 137; rtr. *culp*; prov. *colp-s*; altfrz. *colp*; nfrz. *coup*

(dialekt. *choup*, vgl. Fafs, RF III 504), dazu das Vb. *couper*; cat. *cop*; span. *colpe* (dazu das Vb. *colpar*), *golpe*; ptg. *golpe*. Vgl. Dz 104 *colpo*; Gröber, ALL I 550.

2314) **colāticūs**, *a, um* (von *colare*), flüssig, laufend, schiebbar, beweglich; prov. *coladit-z*; frz. *colais*, flüssiges Metall, Brei, Fem. *coulisse*, Schieb- wand, altfrz. *coileice*, Fallgatter, Vgl. Dz 554 *coulter*.

2315) ***colēo**, *-ōnem m.* (f. *colēus*), Hode; ital. *coiglione*; prov. *colhoj-n*; altfrz. *coillon*; nfrz. *coion*, *cuyon*, Memme; span. *cojon*; (ptg. sind *escroto u. bolsa* für den Begriff „Hode“ eingetroten). Vgl. Gröber ALL I 549. S. **colēus**.

2316) **colēūs**, *-um m.*, Hode; ital. *englia* = **colca*; rum. *coiu*; prov. *colh-s*; altfrz. *coil*; nfrz. *coule* = **colca*. Vgl. Gröber, ALL I 549; siehe auch **colēo**.

*collandrum s. coriandrum.

2317) **collā**, *-am f.* (gr. *κόλλα*), Leim; ital. *colla*; frz. *colle*; span. *cola*; ptg. *colla* (neben *grude* = *gluten*). Vgl. Dz 104 *colla*.

2318) **collāticūs**, *-um m.* (lac), Milchbruder; span. *collazo*; ptg. *collaço*. Vgl. Gröber, ALL I 549; Dz 441 *collazo*.

2319) **collāris**, *-e (collum)*, zum Hals gehörig; prov. *coler-s* Lastträger (vgl. frz. *colporter* = *collo portare*).

2320) ***collātā**, Schlag auf den Hals; prov. *colada*; frz. *colée*, Ritterschlag.]

2321) **collātio**, *-ōnem f.*, Vergleichung; ital. *collazione*, „conferimento, raffronto, conferenza“; *colazione*, *colezion*, *colizione*, „il mangiar leggermente che si faceva fuori del pranzo e della cena“ (in dieser Bedgt. ist das Wort vielleicht von *colatio* v. *colare* abzuleiten, worauf auch die übliche altfrz. Schreibung *colation* hindeutend scheint), vgl. Canello, AG III 401; Littre, Diet. *collation* 2; Tobler, Z IV 183, bestreitet die Ableitung von *colare*; vgl. auch Gröber, ALL VI 383.

2322) ***collibertās**, *-um m.*, Mitfreigelasener, Mensch niederen Standes, soll (vgl. Dz 557 *culcert*) das Grundwort sein zu prov. *culcert-z*, schurkisch, gottlos, Sbst. Schurke, altfrz. *culvert*, *cuiwert*, *cucert*, gemein, verräterisch, treu- los, Sbst. Diener, Schurke. Diese Ableitung ist aber, schon aus lautlichem Grunde, höchst an- fechtbar, es scheint das Wort (ein Schimpfwort!) vielmehr aus *culus*, Arsch, u. *viridis*, grün, zu- sammengesetzt zu sein, also etwa „Grünarsch“ d. h. ein Kerl, dessen Hinterer mit Prügel gründlich ge- färbt worden ist oder gründlich gefärbt werden soll. Möglicherweise auch beruht das -*vert*, da ja von einer grünen Färbung durch Prügel nicht wohl die Rede sein kann, auf Volksetymologie und steht für *versus*.]

2323) 1. **colligo**, **collēgi**, **collēctum**, **colligere**, sammeln; ital. *coglio (colgo)*, *coli* = **collexi*, *colto*, *coliere*; lomb. *corze*, venez. *arcorger*, vgl. Sal- vioni, Post. 7; rum. *culeg*, *culexi*, *cules*, *culege*; prov. *colhir* (schw. Vb., jedoch Präz. *colh*); frz. *cueillir*, pflücken (schw. Vb., Präz. nach der A-, sonst nach der I-Konj.), dav. abgel. *cueilleison* Obsternzeit, vgl. Cohn, Suffixw. p. 134; Fem. des st. Part. P. *cueilleite* = *collecta*, (Ernte); span. *coger* (schw. Vb., Fem. eines abnormen Part. P. *cogecha*, Ernte, nur altpan., in der neueren Sprache ist dafür *cosecha* eingetreten, vgl. Dz 442 *cosecha*, namentlich aber Cornu, R XII 298, wo *cosecha*, von Diez = *consecta* abgeleitet, aus *collecta* erklärt wird, s. unten **consēctā**); ptg. *colher*. Vgl. Risop,

Zur Gesch. d. frz. Konj. auf -ir (Halle 1891) p. 58. Körtling, Frz. Formenlehre I § 23, 1.

2324) 2. **colligo**, *-āre*, zusammenbinden; span. *colgar*, hängen.

2325) ***collo**, *-āre* (gr. *κόλλᾶν*), leimen; ital. *collare*; frz. *coller*; span. (en) *colar*; ptg. *collar* (neben *grudar*). S. No 2317.

2326) **collōco**, *-āre* (con + loco), stellen, setzen, legen; ital. *collocare*, „porre a luogo“, *coricare*, *corcare* (nach Ulrich, Z XVIII 284, aus **colicare*), „porre disteso“, (cucciare, hinstrecken, ist wohl entlehntes frz. *coucher*). vgl. Canello, AG III 349; rum. *cule ai at* a; prov. *colcar*, *colgar*, dazu das Sbst. *colcha*, Bett; altfrz. *colchier* (die ge- schlossene Qualität des o wollte Förster, Z III 503, aus Einwirkung eines nachtonigen i [**colliat* für *collocat*] erklären, während G. Paris, R X 61, an Anlehnung des Verbs an das Sbst. *culeita* gedacht u. damit wohl das Richtige getroffen hat); nfrz. *coucher*, dazu das Vbattv. *couche*, Lage, Schicht; cat. span. *colgar* (span. Präz. S. *1 cueigo*); ptg. *collocar* (gel. W.), vielleicht gehört hierher auch *chocar*, ausbrüten, wenn angenommen werden darf, daß es aus *collocare* entstand. Vgl. Dz 103 *col- care*; Gröber, ALL I 550; Henry, Mém. de la soc. de ling. de Paris VIII 90; Jenkins, Mod. Lang. Notes VIII 5.

2327) **collo portāre**, am Halse tragen, = frz. *colporter* (davon *colportage*, *colporteur* etc.), vgl. A. Darmesteter, Mots comp. p. 139 f.

2328) **collum n.**, Hals; ital. *collo*, davon abge- leitet *collotola*, Nacken, vgl. Dz 365 s. v.; rtr. *kul*, davon „mit einem sonderbaren Suffix“ *kuliet*, *kuliet*, vgl. Gartner § 3 a); prov. *col-s*; frz. *col*, *cou* (col wird gegenwärtig meist nur in der Bedgt. „Halskragen“ gebraucht); cat. *col*; span. *cuello*; ptg. *collo*. Vgl. ALL VI 382.

2329) **collūvies**, *-em f.* (colluere), Spülicht, Un- rat; pav. *colobia*; mail. *corobia*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2330) 1. **colō**, *-āre*, durchsiehen; ital. *colare*; siehen; rum. *cuv ai at* a, fließen; prov. *colar*; frz. *coular*, durch abgoleitet *coulair*, Durchsieher, Verbindungsgang (weil er die Gehenden durchläßt), Flur; cat. span. *colar*, siehen; ptg. *coar*, siehen. Vgl. Dz 554 *colar*; s. auch oben **colatilius**.

2331) 2. **colō**, *-ul*, *-itum*, *-ēre*, bebauen; val- tell. *coler*, cultivare il terreno, dazu berg. *cola*, *ajuala*, vgl. Salvini, Post. 7.

2332) ***colōbrā**, *-am f.* (für *colubra*; *coluber*, non *coluber* App. Probi 177), Natter; ital. (dem Schrift- ital. fehlt das Wort, es wird durch *vipera* ver- treten), sard. *coloro*, -a; sicil. *culobria*; prov. *colōbra*; altfrz. *culeverre*; nfrz. *couleuvre*; cat. *culebra*; span. *culebra*; ptg. *coibra* aus *colobra*. Vgl. Havet, R VI 433 (sehr inhaltsreicher Aufsatz, durch welchen Darmesteters Bemerkung, R V 147, überflüssig gemacht worden ist); Gröber, ALL I 550 (ebenda IV 142 hat Havet eine Vermutung über den Ursprung des lat. *coluber* ausgesprochen, er erblickt darin eine Umbildung des gr. *χελιδόνης*). S. auch unten **colūbrinus**.

2333) **colōnus**, *-um m.* (v. *colere*), Bauer, Land- mann; ital. *colono*, Landmann, *clonen* (englisch) „pagliaccio, il rustico del teatro“, vgl. Canello, AG III 323. Sonst ist das Wort samt seinem Primitiv *colere* aus den rom. Volksspr. gänzlich verschwunden.]

2334) ***colloquinta**, *-am f.* (xoloxiv99), Purgier- gurke; ital. *cologuinta*; frz. *cologuite*, dazu das Dem. *cologuinnelle*, span. ptg. *cologuintida*.]

2335) **color, -orem m.** (v. *cola*, sehen), die Farbe; ital. *colore*; prov. *color*-s; frz. *couleur*; span. *color*; ptg. *color* *cor*.

2336) **coloro, -äre** (v. *color*), färben; ital. *colorare* etc.

2337) **colosträ, -am f. u. colöstrum (colostrum)** n., Biehmilch; ital. *colostro*; rum. *corastă, corastă, corastă*; frz. *colostrum* (medizinischer Kunstausdruck); span. ptg. *colostro, colastro*; astur. *kuliestro* (= **coelestrum*). Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 119 S. 125.

2338) **colpus, -um m.** (*κόλπος*; *colpus* [colfus] findet sich bei dem Ravennatischen Geographen, vgl. Frick, ALL VII 443, u. Gröber, ebenda VII 522; Plur. *colpora*, dav. viell. frz. *gouffre*, dessen männliches Geschlecht auffällig ist, vgl. Sittl, ALL II 570, n. Gröber, ebenda VII 522), Meerbusen; ital. span. ptg. *golfo*, Meerbusen; neuprov. *gouff*; frz. *golfe*, Golf, [gouffre. Abgrund]. Vgl. Dz 168 *golfo*; Gröber, ALL II 442.

colubra a. colobra.
2339) **colubrinus, a, um**, schlangenartig; davon nach Ch. p. 72 rum. *curpen* (die schlangenartig sich windende) Ranke z. B. des Weinstocks, dazu das Vb. *curpences* ii i. sich krümmen, kriechen. **colocula s. conculca.**

2340) **columbä, -am f. u. colūmbus, -um m.**, Taube; ital. *colomba*, -o (daneben *pipione, piccione* = lat. *pipionem*, Piepvogel); prov. *colomba* (?); frz. *colombe*, (gel. W., das übliche Wort ist *pigeon* = *pipionem*); im Span. u. Ptg. fehlt das Wort, dafür span. *palomo, paloma* (v. *palumbus*) u. *pichon*; ptg. *pomba, pombinha* (ebenfalls auf *palumbus* zurückgehend). S. unten *palūmbus u. pipio*. Vgl. Berger p. 81.

2341) **colubarium n.** (v. *colomba*), Taubenhaus, Grabenhaus; ital. *colombario*, „aspolereto a foggia di colombaja“, *colombaja*, „colombaja“, vgl. Canello, AG III 306.

2342) **colūmellä, -am f.** (v. *columna*), kleine Säule; venez. *colmo, cornelo*, pilastro, vgl. Salvini, Post. 7; span. *colmillo*, Hauzahn (der schriftl. Ausdruck war *dens columellaris*; bei Isid. II, 1, 52 findet sich *colomelli*, wofür vielleicht *columellas* zu lesen ist, in dem betr. Sinne); ptg. *colmilho*. Vgl. Dz 441 *colmillo*.

2343) **colūmnä, -am f.** (*columna*, non *colonna* App. Probi 20), Säule; ital. *colonna*; lomb. *colāna*; prov. *colonna, colona*; frz. *colonne*, altfrz. auch *colombe*, vgl. Klahn, Über die Entwicklung des lat. *mn* im Frz. (Kiel 1898 Diss.) p. 35; span. ptg. *columna*. Vgl. Gröber, ALL VI 383; Berger p. 81.

2344) **cōmā, -am f.** (gr. *κόμη*), Haar; ital. *chioma, coma*; rum. *comă*; prov. „(auch in ganz Südostfrankreich von Savoyen bis Belgien“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769) altspan. ptg. *coma*. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 363.

2345) **comārōn n.** (*χομαρόν*), die Frucht des Erdbeerbaums; venez. *gomara*, -era = **comaria*; auch sicil. *agimara*?, vgl. Salvini, Post. 7.

2346) **[comātūs, a, um, behaart; ital. comato, chumato; span. ptg. comato.]**

2347) **[*comābiūm n.** (volks-etymologisierende, an *basium* angelehnte Umgestaltung v. **compagium*), Zusammenfügung; ital. *combagio*, dazu das Vb. *combagiare*. Vgl. Dz 365 *combagio*.]

2348) ***combatto, -ere** (für **combattuere*), kämpfen; ital. *combattere*; rtr. *cumbatter*; prov. *combatre*; frz. *combattre*, dazu das Vb. *combat*; cat.

combatre; span. *combatir*; ptg. *combater*. Vgl. Gröber, ALL I 650.

2349) **cōmbino, -äre**, verbinden; dav. ital. *s-gombinare, s-gominare*, wozn nach Tobler, Z IV 182, die Sbst. *gomena, gomona, gumena*, Ankertau. Andere Deutungen dieser Worte scheinen man oben unter *aeumena*. Sonst ist *combinare* im Rom. nur gel. W.; frz. *combiner* etc.

2350) kelt. (gall.) **combo**, gekrümmt; ital. *comba* Thal; prov. *combe*; altfrz. *combre*; span. *comba, combar* (das Sbst. *combas*, Pl. Felslager, gehört wohl ebenfalls hierher). Vgl. Tb. p. 255; Meyer-L., Z XIX 277. S. auch unten *concaulv*.

2351) spätlat. **combrus, -um m.**, „barrage“ (das Wort ist belegt b. Gregor Tur., Hist. eccl. III c. 28; der Ursprung ist dunkel: Zusammenhang mit *commorari* ist abzulehnen, ebenso solcher mit *cumera, cumerus* [s. d.]; viell. ist *combrus* = gall. *komboro, kumbero*, Verbalsubst. zu *komboro*, welches in Form u. Bedtg. dem lat. *confero* entspricht, vergleichen kann man auch *avuyopā* zu *avuyepō*, s. Meyer-L., Z XIX 276). Von dem vorauszusetzenden Stamme *kombr-, comb-* kommen nach G. Paris, R XXIII 243, ital. *ingombrare* bannen, rendre impraticable (u. chenin), dazu das Sbst. *ingombro*; *sgombrare* debarassier, dazu das Sbst. *sgombro*; frz. *combre*, barrage pratiqué dans une rivière, *encombrer*, faire obstacle à, *général* à (dav. *encombre, encombrer, encombrement, combes, décombes*, wohl auch altfrz. *combes, a. Godefroy*). Dagegen gehören die span. u. ptg. Worte (*combos, combro, comaro*), welche G. Paris ebenfalls hierher zieht, wohl teils zu *combo* (s. d.), teils zu *cumulus* (s. d.), vgl. Meyer-L. a. a. O. — Früher wurde die ganze Sippe als zu *cumulus* gehörig betrachtet, s. unten *cumulus*. Corn. R XXIV 114 stellte *cumera, cumerus* (s. d.) als Grundwort auf.

2352) **[*combāstio, -äre u. *combūstulo, -äre** (von *combustus*, Part. P. v. *comburre*), brennen, daraus nach Storm, R V 173, durch Abfall von *com-* (infolge begrifflicher Anlehnung an *bustum*, Leichenbrandstätte) **busiure* u. *bustulare*, welche Verba, indem sie durch Einwirkung des german. *brunst* v. brennen ein r. eingeschoben erhielten (also **brustiare, *brustulare*), die Grundworte wurden zu ital. *bruciare, bruciare, brustolare*; über dann gehörige Ableitungen vgl. Caix, St. 78, Ascoli, AG II 42, Meyer-L., Ital. Gr. S. 97 Anm., Ulrich, Z XX 537; rum. *ustur ai a; rtr. bruciare*; prov. *brus(har, bru(i)zar*; frz. *bruster* (bruder, Adamspiel 360), *brüler*; — (span. *quemar*; ptg. *queimar*, Verba, die wohl auf *cremare* beruhen). Dz 70 *bruciare* hatte **perustare, -ustulare* als mutmaßliche Grundworte aufgestellt, was von Caix, St. 78, gebilligt wurde; Böhmer, Jahrb. X 195, hatte an **hustare* (von *bustum*) gedacht. Die Storm'sche Annahme, obwohl anscheinend kühn, hat doch große Wahrscheinlichkeit für sich.]

2353) **cōmēdo, edi, esum, edēre**, essen; (prov.) span. ptg. *comer*; in den übrigen Sprachen ist *manducare* das herrschende Vb. geworden. Vgl. Dz 441 *comer*; Gröber, ALL II 277; über die Verdrängung von *edēre* durch *comedere* u. *manducare* vgl. Wölflin, Sitzungsab. d. k. bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., 1894 p. 115.

2354) **cōmēs, -item m.** (*com* u. *eo*), Begleiter; ital. *conte* (Begleiter des Fürsten), Graf; (Salvini, Post. 7, zieht hierher venez. *comegnaga, comagna, compagnia* di barche, aber schwerlich mit Recht); prov. c. r. *cons, c. o. conte, comte*; altfrz. c. r.

quens, c. o. *conté*, *comte*, vgl. Förster, Z XIII 541; nfrz. *comte*; span. ptg. *conde*. In ihrer eigentl. Bedeutung sind *comen* u. *comitare* durch **companio* u. **acompaniare* völlig verdrängt worden. Vgl. Dz 107 *conte*.

2355) *cōmes stābüli*, Stallmeister; ital. *conestabile*, *conestabile*; frz. *conestable*; span. ptg. *condestable*. Vgl. Dz 107 *conestabile*.

2356) **cōmin[iti]o, -are* (cum + initium), anfangen; ital. *cominciare*; prov. *comensar*; frz. *commencer*, dazu das Sbst. *commencailles* (altfrz. auch *commençail*), vgl. ital. *incominciata*; cat. *comensar*; span. *comenzar*; ptg. *começar*, dazu das Vbsbstv. *começo* (frz. dafür *commencement* = **cominitamentum*, ital. *comincio* u. *cominciamento*). Vgl. Dz 106 *cominciare*; Gröber, ALL I 560.

2357) *cōmitatus, -um* m. (v. *comes*), [das Geleit], die Grafschaft; ital. *contado*, Grafschaft, Landschaft, Landbezirk, davon *contadino*, Landbewohner, Bauer; prov. *comtat*; frz. *comté* m. (der Genuswechsel in *Franche* comté erklärt sich aus Anlehnung an die Feminina auf *-té* = *-tatem*); über altfrz. *comté* = *comté* + *-tatem* vgl. Darmesteter, R V 150; span. ptg. *condado*. Vgl. Dz 107 *conte*.

2358) **cōmitissa, -am* f. (v. *comes*), Gräfin; ital. *contessa*; prov. *contessa*; frz. *comtesse*; span. *condesa*; ptg. *condessa*.

2359) *cōmma* n. (gr. *γάμμα*), davon **cōmma-tūlum*, kleiner Schnitt, kleines Gepräge u. dgl., wurde von Dz 80 *cammeo* vermuthungsweise als Grundwort zu frz. *camaiieu*, *camée* m. (ital. *cammeo*, span. *camafeo*, ptg. *camafeo*, *camafio*, *camafew*) aufgestellt. Diese Herleitung entbehrt schon lautlich jeder Wahrscheinlichkeit. Mahn, Etym. Unters. p. 73, entwarf folgende Hypothesenreihe: *gamma*, Edelstein; *gamma* (altfrz. *game*) = **camma*, davon das Adj. **cammaeus*, woraus ital. *cammeo*, die Verbindung *cammaeus altus* aber wurde die Grundlage für frz. *camaiieu*, span. *camafeo* etc. (mlat. *cam[ma]hutus*). Alles das ist recht sinnreich, aber nicht im mindesten glaublich. Littré endlich, dem Scheler in Dict. s. r. *camée* beistimmt, geht aus von dem spätgr. *καματωρ* (v. *καματεω*) = **camatum*, das also eigentl. das Ausgearbeitete bedeuten würde; frz. *camée* wäre damit allerdings erklärt, nicht aber die anderen Formen des Wortes. Vielleicht läßt sich nachstehende Vermutung wagen. Aus dem bei den Grammatikern häufig gebrauchten (u. zwar auch als Epitheton zu *lapis* gebrauchten) Adj. *gammātus* (von *γάμμα*), gammaförmig, rechtwinklig (z. B. Gromat. vet. 243, 5, a. auch Georges unter *gamma*) erklärt sich frz. *camée* als gel. W. ohne sonderliche Schwierigkeit, ebenso als dem anzunehmenden Dem. **gamma + olus* (?) das frz. *camaiieu*. Auch die Bedeutung dürfte mit diesem Ursprunge sich vereinbaren lassen: ein gammaförmiger, rechtwinkliger Stein wird in der Regel ein künstlich bearbeiteter sein. Ital. *cammeo* könnte vielleicht = **γαμμαίος* sein. In den span. u. ptg. Worten aber darf man vielleicht volksetymologizierende, an das Adj. *feo*, *feio*, häßlich, sich anlehnende Umgestaltungen des frz. *camaiieu* erblicken (auf geschnittenen Steinen sind häufig Medaillenhäupter u. dgl. dargestellt u. sie konnten daher als häßlich, fratzenhaft erscheinen). Nur freilich mlat. *cammahutus* fügt sich solcher Ableitung nicht, indessen bei den im Mittelalter so häufigen Verballhornungen ist das kein erstes Bedenken. — Denkbar wäre endlich auch Herkunft der Wortstappe aus dem kelt. Stamme *camb-*, *camu-*. — Jedenfalls aber ist *camée*, *camaiieu* als halb-

gelehrtes Wort zu betrachten, worauf schon der Anlaut hinweist.

2360) **cōmāndo, -āre*, anempfehlen, befehlen; ital. *comandare*; rum. *comānd ai at a*; prov. *comaudar*; frz. *comander*; cat. *comanar*; span. *comandar*, *comendar*; ptg. *commandar*. Vgl. Gröber, ALL I 550.

2361) **cōmmāterēulā, -am* f. (Domin. v. *comater*), kleine Gießvaterin; span. *comadrā*, Wiesel. Vgl. Dz 441 *comadrāja*.

2362) *cōmmēatūs, -um* m. (v. *comneo*), das ungehinderte Gehen; ital. *commiato*, *congedo*, vgl. Canello, AG III 312; prov. *comiat-z*, Urlaub; frz. *congé*, dazu das Vb. altfrz. *congier*, nfrz. (Lehnwort nach ital. *congedo*) *congédier*. Vgl. Dz 552 *congé*.

cōmmitto s. mitte.

2363) *cōmmūnīs, -e*, gemeinsam; ital. *comune*; prov. *comu-s*; frz. *commun*, Pl. als Sbst. *les communs*, Gesindewohnung; span. *comun*; ptg. *commum*, Fem. *communa*.

2364) **cōmō* für *quōmō*, gekürzt aus *quomodo*, auf welche Weise, wie?; ital. (*como*), *come*; rum. *cum*; prov. *com*; altfrz. *come*, *com*; nfrz. *comme*, davon *comment*, gleichsam *quomodo* + *mente*; cat. *com*; span. (*cuemo*) *como*; ptg. *como*. Vgl. Dz 105 u. 720 *come*; Gröber, ALL I 550. Für *comment* stellt Cornu, R X 216, *qua mente* als Grundwort auf, vgl. dagegen Tobler, Verm. Beitr. I p. 83.

2365) *cōmōsūs, -a, um* (v. *coma*), stark behaart, = rum. *comos*.

2366) **cōmpānio, -ōnem* m. (v. *panis*), der mit jem. von demselben Brote Essende, der vertraute Genosse, Begleiter; ital. *compagno*, davon *compagnia*, Gesellschaft; prov. altfrz. c. r. *compaigns*, *compaigns*, *compainhs*, c. o. *companhon*, *compagium*, davon abgeleitet prov. *compainhiers*, Genosse, *companha*, *companhia*, Gesellschaft, *companhâr*, begleitet; frz. *compagnon*, davon *compagnie*, (ac-) *compagner*; span. *compañio*; ptg. *compunhio*, *compañheiro*, *companha*, *companhâr*. Vgl. Dz 106 *compagno*.

2367) *cōmpāro, *cōmpéro, -āre* (com + paro bezw. com + par), beschaffen; ital. *comperare*, *comprare*, kaufen; daneben als gel. W. *comparare*, vergleichen, vgl. Canello, AG III 329; rum. *cumpăr ai at a*; rtr. *comprar*; frz. (*comperer*), gel. W. *comparer*; span. ptg. *comprar*. Vgl. Gröber, ALL I 550.

2368) **cōmpāssio, -āre* (v. *passus*), abschreiten, abmessen; ital. *compassare*, dazu das Vbsbst. *compasso*, Zirkel, Kompaß; prov. *compassar*, anlegen, dazu das Vbsbstv. *compass*, Schritt, Maß; altfrz. *compasser*, bauen, verfertigen, dazu das Vbsbstv. *compass*, Schritt; nfrz. *compasser*, messen, dazu das Vbsbstv. *compass*, Zirkel; span. ptg. *compass*(ar), ahzirkeln, dazu das Vbsbstv. *compass*(o), Zirkel. Vgl. Dz 106 *compasso*.

2369) *cōmpēnsō, -āre*, ausgleichen; lomb. *compensā*, mangiare il pane in giusta proporzione colla pietanza, Salvioni, Post. 7; sonst nur gel. W.

2370) **cōmpētiō, -ire* (f. *competere*), erstreben, wurde von Dz 444 als Stammwort zu span. *cutir*, etwas zu einer Streitsache machen, schlagen, vermutet. Storm dagegen, R V 176, erklärte das Wort für ein auf gelehrtem Wege aus *repercutir* = **repercutire* (f. *cutere* = *qualere*) abgezogenes Primitiv. Diese Herleitung dürfte die richtige sein.

2371) **cōmplāngo, plānxi, plānetūm, plāngērē* (com + plango), beklagen; ital. *compiangio*, *piangi* *pianto* *piangere*; prov. *complanh* *plais* *plauf* *planher*;

frz. *complaints plaignis plaint plaindre*; cat. *complanir*. Vgl. Gröber, ALL I 551.

2372) *cômpleo*, *plèvi*, *plètum*, *plèrè* (*com* + *plèd*), anfüllen; ital. *compiire* „complimentare, soddisfare“ (von span. *cumplir*), *compire* „finire“, *compiere* „che s'usa per lo più al traslato, p. e. compiere un lavoro = compire un lavoro“, vgl. Canello, AG III 857, *compieta*: *compieta*; rum. nur das Part. P. P. als *complit*, übergall, maflos, heftig, grausam etc. erhalten, s. Ch. unter *ptin*; prov. *complir*, füllen; altfrz. *complir*, das das Partizipialabst. *complie*, Nachvesper, vgl. Cohn, Suffixw. p. 225 Anm.; nfrz. nur das Kompos. *acomplir* (das Sbstv. *compliment* ist vielleicht nicht = **complementum*, sondern = *compiement* = **compiementum*, eigentl. Zusammenfaltung, Verbeugung); span. *cumplir*; ptg. nur die Partizipien *complente*, Sbst., steigende Flut, u. *completo*, Adj., vollständig, = frz. *complet*.

2373) [**cômplimentum* n. (v. *compiare*), Zusammenfaltung, Beugung, = frz. *compliment*, wenn dasselbe nicht = **complementum*, bzw. Ableitung aus *cumplir* ist.]

2374) [*cômplētum* (Part. P. P. v. *compiare*), zusammengefaltet, verwickelt, wird von Dz 551 vermutungsweise als Grundwort aufgestellt für frz. *complot*, Überinkunft, verbrecherischer Plan (davon das Vb. *comploter*); indessen *complotum* hätte *complot* ergeben müssen, vgl. *explicitum* = *exploit*. Auch die von Frisch behauptete Herleitung von *pila*, *Demin.*, kleiner Knaul, befriedigt nicht, schon weil der Geschlechtswechsel auffällig wäre. Nahe liegt es, den zweiten Teil des Wortes für identisch mit dem engl. *plot* zu halten. Gewonnen ist aber damit nichts, denn erstlich ist die Herkunft des englischen Wortes dunkel, sodann ist Zusammensetzung mit *com*-höchst unwahrscheinlich. (Vermutlich ist engl. *plot* erst aus *complot* gekürzt.) Vielleicht läßt Folgendes sich wenigstens hören, wobei davon ausgegangen ist, daß *complot* im Altfrz. auch „Menge“ bedeutet. Lat. *cumulus* ergibt *comble*, das bekanntlich auch adjektivisch im Sinne von „voll“ (z. B. von Menschen) gebraucht wird, in Redewendungen, wie *la salle est comble* u. dgl. Von *comble* wäre eine Ableitung *comblot* denkbar, welcher die Bedeutung „kleine Anhäufung (von Menschen), Zusammenrottung“ zukommen würde. Die Bedeutung konnte Ursache werden, daß das Wort sich lautlich an *complir*, füllen, anlehnte u. folglich sein *b* mit *p* vertauschte, also *comblot* = *complot*. Besser noch wäre es vielleicht, von *comble* zunächst das Verb *comblot(t)er* = *comploter* abgeleitet sein zu lassen u. daraus das Sbstv. *complot* zu gewinnen; **comblot*er wäre eine Bildung, die in *tremblot*er ihr ungefähres Gegenstück hätte. — Einfacher aber dürfte es sein, die Frisch'sche Annahme folgendermaßen abzuändern: von (*pila*) **pillota* wird abgeleitet **pillotare* = frz. *peloter*, **plot*er (das das Postverbale *plot*), Kompos. *complot*, dazu das Postverbale *complot*.

2375) *cômpono*, *pôsui*, *pôsîtum*, *pônère*, zusammensetzen, -stellen; ital. *compongo*, *posi*, *posto*, *porre*, Part. P. P. *composta*, *Eingemachtes*; prov. Part. P. P. *compost*, zusammengesetzt; frz. Part. P. P. *mask. compost*, Dünger, Fem. *compote* (wohl in Anlehnung an *pot* ohne Circumflex geschrieben), eingemachte Früchte, vgl. Dz 551 s. v.; das Verb *composer* gehört nur mittelbar hierher; span. *compongo yuse puesto poner*; ptg. *componho puz posto por*, Part. P. P. *composto*, Mischung, *compositus*, a, um s. *cômpono*.

2376) *cômpréhendo*, *préhendi*, *préhensum*, *préhendere*, ergreifen; ital. *comprendere* *pris preso prendere*; rum. *cuprind prinsei prisna prinde*; pro v. *compre(n)c pris pris prendre u. pendre, penre*; frz. *comprends pris pris prendre*; span. *comprendo* (altspan. *prisi*, neuspan. schwach) *preso prender*; ptg. *comprendo* (altptg. *pres*) *preso prender*. Vgl. Gröber, ALL I 551.

2377) **cômptio*, -*are* (v. *comptus*, Pl. P. P. von *comere*), schmücken; ital. *conciare*, schmücken, zureichten, dazu das Vb. *conciare*, *concio*, Schmuck, u. das Adj. *aconcio*, zierlich; rum. nur das Sbstv. *couciu*, Kopfputz; rtr. *contschar*, flicken, Vgl. Dz 366 *conciare*; Gröber, ALL I 551.

2378) *cômputo*, -*are* (Intens. v. *compello*), heftig drängen; davon ital. *compuzzare*, *rovistare*, *compigliare*, *mettere assopra*; vgl. Caix, St. 546.

2379) [**cômputatorium* n., Rechenstube, = frz. *comptoir*.]

2380) *cômputo*, -*are*, rechnen, zählen, erzählen; ital. *contare*, rechnen, *computo*, *conto*, Rechnung, *r-ac-contare*, erzählen, *racconto*, Erzählung; rum. *cupet ai al a*, messen, rechnen, prüfen, erwägen, *schonen*; prov. *comptar*, zählen; frz. *compter*, zählen, *contar*, erzählen; span. *contar*; ptg. *contar*, zählen, erzählen, dazu das Vb. *contar*, *conto*, Erzählung. Vgl. Dz 107 *contare*. S. auch *computus*.

2381) *cômputus*, -*um* m. (v. *computo*), die Berechnung; ital. *computo* (gel. W.), *conto*; Canello, AG III 329, zieht auch, u. wohl mit Recht, *cimputo* „lavoro assegnato“ hierher; rum. *cupet*, Gleichgewicht; frz. *compte* (altfrz. hallgellehrtes Wort *cumpoz*, Kalendarium); span. *cuento*, *cuenta*; ptg. *conto*, *conta*, Vgl. Berger p. 83.

2382) [**cônadulo*, -*are* (*con* + *adulo* = *adulor*), schmeicheln; davon rum. *gudur*, *ai*, *at a*, schmeicheln, schweifeln; die lautliche Entwicklung erklärt sich, wenn man von **co-adulo* ausgeht.]

2383) *cônecio*, -*are*, bekacken; davon ital. *conchigliarsi*; altfrz. *conchier*; vgl. Massafia, Beitr. 102; Scheler im Anhang zu Dz 794 *eschiter*, *cônecivo* s. *cônecvulo*.

2384) **cônecvulo*, -*are* (v. *cavus*), anshöhlen; rum. *covatez ai al a*, krumm machen, biegen, Dz 104 *combo* zieht, jedenfalls aber mit Unrecht, hierher, bzw. zu *concauo*, -*are* u. *concauus*, auch ital. *comba*, Thal (nur in Ortsnamen erhalten, vgl. Murray in den *Transact.* of the Philol. Soc. 1891/94 p. 281); prov. *com*, gekrümmt; altfrz. *combe*, Thalschlucht; span. *combar*, krümmen, *comba*, Krümmung, *combo*, gekrümmt. Indessen ist es wahrscheinlicher, daß die Worte auf einen keltischen Stamm *comb-*, *cumbo-*, (s. d.) zurückzuführen sind, vgl. Th. 55. Lat. *conca* hätte eher *conqua*, *conca*, als *comba* ergeben. Storm, R V 175, hält *cumbā*, *cimbā* (gr. *κύμα*) für das Grundwort, wogegen lautlich u. begrifflich an sich nichts zu erinnern ist, denn „Kahn“, „Kahnabühlung“ konnte sehr wohl zu „Höhlung, Thal“ verallgemeinert werden, u. passend weist St. auf den analogen Gebrauch von *bassin* hin. Aber *cumba*, *cymba* scheint, nach seinem Vorkommen zu schließen (s. Georges s. r.), der Volkssprache nicht angehört zu haben. Vgl. auch Baist, Z V 244, wo altital. *gomberato* ebenfalls auf den Stamm *combo-* zurückgeführt, über den Stamm selbst aber Auskunft nicht gegeben wird.

2385) *cônecvūs*, a, um, höhl; davon nach Dz 436 span. *cárcara*, Festungsgraben (so auch ptg.), Leihengrube; *cárcaro*, Bauchhöhle eines Tieres. Siehe auch *concauo*.

cōchula, -am f., Muschel, s. oben *coeca.

cōchus s. *coeca.

2386) cōchula, -am f. (concha), kleine Muschel; ital. *concola*; sard. *concula*, vgl. Salvioni, Post. 7.

cōchylum s. coehylum.

2387) cōcinnō, -āre, zusammenfügen; davon vielleicht unter Anlehnung an *ingeniare (v. ingenium) ital. *concinare*, zusammenfügen, vgl. Dz 366 *concinare*.

2388) cōcēpio, cēpi, cēptum, cēpēre (con + capio), auffassen; ital. *concepire* (schw. Vb., nur st. Prt. P. *concepito* neben *concepito*); prov. *concep* *concep* *concepit* *concepit* *concepit*; frz. *conçois* *çus çu* *cevoir*; span. *concebir*; span. *conceber*.

cōcēro s. cūro.

cōcērsūs s. cūrsūs.

2389) *cōcērrēus, a, um (v. *cureus*), gebogen; rum. *cucurbu*, Regenbogen.

2390) cōcēro, -āre (v. *cureus*), zusammenkrümmen; span. ptg. *corcoar*, krümmen, davon *corcoea*, Ilöcker, vgl. Dz 442 *corcoar*.

2391) *cōcērrōsūs, a, um, krumm; ptg. *corcós*; krumm, bucklig, vgl. Dz 442 *corcoar*.

2392) cōcērsūs, a, um (Part. P. v. *concedere*), erschüttert; ital. *cosso* (aus *concosso*), kleine Boule. Dz 366 s. v. gab kein Grundwort an.

2393) *cōdāmmo und cōdēmmo, -āre (con + damno), verurteilen; ital. *condannare*, *condannare*; prov. *condampnar*; frz. *condamner*; span. *condenar*; ptg. *condemnar*. Vgl. Berger p. 84.]

2394) cōdensō, -āre (v. *densus*), dicht machen; span. *condesar*, aufhäufen, davon *condesa*, Laufen von Menschen. Vgl. Dz 441 *condesa*; Baist, RF 1 133.

2395) cōdēscēdo, -īre, sich zu jem. herablassen; ital. *condescendere*; frz. *condescendre*; span. *condescender*; ptg. *condescender*. Vgl. Petschenig, ALL V 138.

2396) cōdio, -īre, würzen; ital. *condire* (ein dazu gehöriges Subst. *actoris conditore* giebt es nicht, *conditore* gehört zu lat. *condere*, bedeutet also „Erbaner, Gründer“; „Konditor“ ist ital. *confettiere*, *pasticcere*; frz. *confiseur*, *pâtissier*; span. *confitero*; ptg. *confeiteiro*, *docero*. Vgl. No 2403.

2397) [cōndrētum (*cōndrētum, Part. P. P. von *condrigere*), nach Dz 550 Grundwort zu prov. *condere* s. (also *flud condere*), angebautes Land, Aue.]

2398) cōnditio, -ōnem f. (v. *condere*), Bedingung; ital. *condizione*; prov. *condicio* s.; frz. *condition*; span. *condicion*; ptg. *condição*. Überall nur gel. W.

2399) peruan. *condor*, *cundar*, Kondor; ital. *condore*; frz. span. ptg. *condor*. Vgl. Dz 107 s. v.; Scheler im Diet. s. 5.

2400) cōndāco, dūxi, dūctum, ducēre, geleiten; ital. *conduco*, *dussi* *dotto* *ducere* u. *ducere*; vom Partizipialstamme ist abgeleitet *condottiere*, Führer, Feldherr; (rum. ist *adducere* [s. d. für *conducere* eingetreten]; prov. *conduc* *dui* *dui* u. *duch* *duire*, altfrz. *conduis* [s.] *duis* *dui* *duire*; nfrz. *conduis* *duis* *duire*; span. *conducir* (schw. Vb.); *conducir* (schw. Vb.).

2401) cōnductor, -ōrem m. (*conducere*), Mieter; sicil. *connutturi* *pigianale*; sonst nur gel. (frz. *conducteur* etc.) in der Bedgt. „Führer“.

2402) cōndy n., gr. *κύνδος* n., Trinkgefäß, Pokal, ist nach Dz 376 *gonda* das Grundwort zu ital. *gonda*, *gondola*, Gondel; frz. *gondole*, schmales, hohes Trinkgefäß, Gondel; span. ptg. *gondola*.

Diese Herleitung befriedigt wenig. D'Ovidio, AG IV 170 Anm., liest Herkunft von lt. *cūna cūnula* für möglich, wogegen Ascoli an demselben Orte Bedenken erhebt, ohne sich jedoch unbedingt verneinend auszusprechen.

2403) *cōnfeto, -āre, zubereiten (schriftl. ist *confectura*, Zubereitung, vorhanden; c. *mellis* Col. 9, 4, 5. *chartae* Plin. N. H. 13, 75); ital. *confettare*, einmachen, davon *confetto*, *confettiere*; span. *confitar*, davon *confito*, *confitero*; ptg. *confitar*, davon *confeitos*, *confeiteiro*. Im Frz. hat das Primitiv *conficere* [s. d.] = *confire* die Bedeutung von *confectare* übernommen.

cōnfetūra s. cōnfeto.

2404) cōnficio, feci, factum, ficere, fertig machen; ital. *conficio feci fatto ficere*, nrr theolog. terminus technicus mit der Bedgt. „die heil. Wandlung vollziehen“; frz. *confire* *se fixer*, einmachen, davon abgeleitet *confiture* *confiseur*.

2405) *cōnfidantiā, -am f. (v. *cōnfidare), Zuversicht; ital. *confidenza*; frz. *confiance*; span. *confidencia*, *confianza*; ptg. *confidencia*, *confiança*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 77.

2406) *cōnfido, -āre (f. *confidēre*), vertrauen; ital. *confidare*; frz. *confier*; span. *confiar*; ptg. *confiar*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 77.

2407) cōnflictūs, -um m. (v. *confligo*), Kampf; ital. *confitto*; frz. *confit*; span. ptg. *conflicto* (gol. W.).

2408) cōnflo, -āre, zusammenblasen; ital. *gonfiare*, aufblasen, Part. P. P. *gonfiato*, angeschwollen, daneben als gel. W. *confiato*, vgl. Canello, AG III 370, Ascoli, AG XIII 454 (A. erklärt das g für c aus der Tonlosigkeit der ersten Silbe, was aber mit *golfo* aus *colpas* in Widerspruch steht); frz. *gonfler*; span. ptg. ist *inflare* = *hinchar*, *inchar* an Stelle von *confiare* getreten. Vgl. Gröber, ALL II 439. S. auch unten *inflare*.

2409) cōnforio, -īre, mit flüssigem Kot besetzen; rum. *cușur* *ii* *ii*, Durchfall haben; (frz. das Simplex *foirer*?).

2410) cōnforto, -āre (v. *fortis*), stärken, ital. *confortare*; (prov. *confortar*, ermutigen, trösten, ist = **conhortare*, dazu das Vbsbattv. *conorts*, Tröst); frz. *conforter*, stärken, erfrischen, trösten, dazu das Vbsbattv. *confort*; span. (*confortar* u.) *conhortar*, dazu die Vbsbattv. (*conforte* u.) *conhorter*; ptg. *confortar*, dazu das Vbsbattv. *conforto*. Vgl. Dz 107 *confortare*; G. Paris, R I 310, Anm. zu S. Léger 20 s.

2411) *cōnfrōto, -āre (v. *frons*), gegenüberstellen; ital. *confrondare*; rum. *caștrui* *ai* *ai* *ai*; prov. *confrantar*; frz. *confronter*; span. ptg. *confrantar*.

2412) 1. *cōnfundo, -āre (v. *fundus*), auf den Grund, Boden bringen, rum. *confund* *ai* *ai* *ai*, eingraben, eintauchen; (in den übrigen Sprachen wird *confundare* durch *afundare* vertreten: ital. *affondare*, span. *afondar*, *ahondar*, ptg. *afundar*, daneben *(in)fund(i)tiare f. *(in)fundiare = prov. *fonsar*, *fonzar* (anch *afonsar*); frz. *enfonce*; cat. (*afonsar*)).

2413) 2. cōnfundo, fudi, fustum, fundēre, zusammenmischen, mischen, verwirren, beschämen; ital. *confundo*, *fusi*, *fuso*, *fundere*; prov. *confondre*, *confondre*; frz. *confondre* (st. Part. P. P. als Adj. *confus*); span. ptg. *confundir*.

2414) cōnfusio, -ōnem f. (v. *confundere*), Vermischung, Verwirrung; ital. *confusione*; frz. *confusion*, u. dementsprechend in den anderen Sprachen.

2415) **cōngaudeo**, -ēre, sich mitfreuen; frz. *conjoindre*.

2416) **cōngelo**, -āre, zusammenfrieren; sicil. *cunilari*, vgl. Salvini, Post. 7.

2417) **cōngius**, -um m., ein Maß für Flüssigkeiten; ital. *cogno*, ein Weinmaß, vgl. Dz 365 s. v.; abgeleitet (?) span. *cangilon*, ptg. *cangirão*, ein Maß, vgl. Dz 436 *cangilon*.

2418) ***cōngrūs**, -um m. (für *conger* u. *gonger* = gr. γόνγρος), Meeraal; ital. *gongro*, *gongro*, Meeraal, vgl. Dz 378 s. v.

[*cōnhorto, -āre (f. *cohortari*) s. cōnfōrtō.]

2419) [***cōn**] + **hūco**, -āre, hierher rufen; frz. (*cohuer*, vgl. *huer*, davon das Vbsbattv.) *cohue*, Lärm, Gewühl, vgl. Dz 551 s. v.: die von Mahn, Et. Unters. p. 124, vermutete keltische Herkunft des Wortes wird von Th. 96 verneint.]

2420) [**cōnjūgium** n., Verbindung, Ehe; über Formen u. Ableitungen des sonst aus den roman. Volkssprachen geschwundenen Wortes in ital. Dialekten vgl. Flechia, AG II 131.]

2421) **cōnjugo**, -āre, verbinden; altsard. *coiare*, *maritare*; neusard. *coiare*, *cojare*, *cojui*, vgl. Salvini, Post. 7.

2422) [**cōnjūnetūra**, -am f. (*conjungere*), Verbindungsstelle, Gelenk; ital. *conjuntura*; altfrz. *conjointure*, vgl. Förster zu Erce 14; span. *conjuntura*, ptg. *conjuntura*. Also nurgel. W., ausg. im Altfrz.]

2423) **cōnjūngo**, **jūnxi**, **jūnetūm**, **jūngere**, verbinden; ital. *congiungo* u. *giungo* *giunsi* *giunto* *giungere* u. *giungere*; prov. *conjonh* *jons* u. *jos* *joint jonher*; frz. *conjoins* *joigns* *joint joindre*; die altfrz. Formen a. b. *jungere*; (span. ptg. nur das Part. P. *conjunto*, *conjuncto*, davon die Verba *conjunctar*, *conjuntar*).

2424) **cōnjuratio**, -onem f. (v. *conjurare*), Verschwörung; ital. *congiurazione*, daneben *congiura*; sonst nur als gel. W. vorhanden.

2425) **cōnjūro**, -āre, zusammen schwören, sich verschwören; ital. *congiurare* (davon das Vbsbattv. *congiura*), sonst nur gel. W.

2426) **cōnōpēum** u. **cōnōpium** n. (gr. κανών, „vermutlich volkstetymolog. Umbildung von semit. *kanaph*“ F. Pabst), feinmaschiges Mückenetz u. die mit einem Mückenetz umzogene Lagerstätte, das Himmelbett (Hor. Epod. 9, 16; Prop. 3, 11, 45; Juven. 6, 80); ital. *canopè*, Ruhebett; rum. *canapeu*; frz. span. ptg. *canapé*. Vgl. Dz 85 *canopè*; über frz. *canapé* vgl. Blanc in Revue des langues rom. 1890 p. 438.

2427) **cōnor**, -āri, versuchen; „nō il deverbale nel sard. *conor*, conati di vomito“, Salvini Post. 7.]

2428) ***cōnquero** und **cōnquiro**, **quæstvi** und **quæstvi**, **quæstium** und **quæstium**, **quærerē** und **quærerē**, sich zu verschaffen suchen; ital. *conquido*, *quasi quiso quidere*, überwinden, unterjochen; rum. *cuceresc* *ii* u. *i*, unterwerfen, erobern; prov. *conquer* *quis* *ques* u. *quis* *querre* *querer* u. *querir*, erobern; frz. *conquiers* *quis* *quis* *quérir*, erobern; span. *conquerir* (schw. Vb.); im Ptg. fehlt das Vb.

2429) **cōnquissio**, -onem f. (v. *conquiro*), Nachsuchung; altfrz. *cuisençon*, Sorge, Eifer, davon die Adj. *cusençonos*, *cusenclarie* u. das Adv. *cusenconement*. Vgl. Tobler, Z III 571, wo zuerst die richtige Ableitung gegeben ist; Dz 557 *cuire* hatte das Wort mit prov. *cosenza* (s. oben **coco* *cocère*) in Zusammenhang bringen wollen, u. G. Paris, R IX 334, verteidigt diese Ableitung gegen Tobler.

2430) ***cōnquisto**, -āre (Intens. v. *conquirere*),

erobern; ital. *conquistare*, dazu das Vbsbattv. *conquista* n. das nomen act. *conquistatore*; prov. *conquistar*, davon *conquista*; frz. (*conquister*), *conquet*, die Errungenschaft, *conquête*, die Eroberung; span. ptg. *conquistar*, davon *conquista*, *conquistador* etc.

2431) [***cōnsacro**, -āre (f. *consacro* v. *sacer*), weihen; frz. *consacrer*; in den übrigen Spr. ist *consacrer* als gel. W. vorhanden.]

2432) [**cōnscriōtū**, -am f. (v. *conscribere*), Bewußtsein, Gewissen; ital. *coscienza*; prov. *consciencia*, *consienza*; frz. *conscience*; span. *conciencia*; ptg. *consciencia*.]

2433) **conseribillo**, -āre (Demin. von *conscribere*), kritzeln; zu vögl. ist das gleichbedeutende ital. *scembiçherare* (**scouchierare*, **conscriberare*, **conseribere*), vgl. Marchesini, Studi di fil. rom. II 6.

2434) [**cōnsēctā** (Fem. des Part. P. p. v. *consecrare*), zerschneiden, = span. *coscha*, Ernte, vgl. Dz 442 s. v.; vgl. Baisit, Z V 236; G. Michaelis, St. p. 58, u. Cornu, R XIII 298, setzen *coscha* = *collecta* an (*collectu* = *cocycha* = *cogecha* = *cozecha*, worin *x* = frz. *ch*, = *coscha*).]

2435) **cōnsēratōrium** n. (von *conseruo*), Aufbewahrungsort; ital. *conseratorio*, „luogo di ricovero o di educazione per lo più musicale“, *conseratojo* „magazzino“, vgl. Canello, AG III 337.

***conseruius** s. **gymnasiarchus**.

2436) **cōnsēro**, -āre, bewahren; ital. *conserare*; frz. *conserver*; in den übrigen rom. Spr. dem entsprechend (fehlt rum.).

2437) ***cōnsēdīrium** n. (v. *considerare* nach *desiderium* gebildet, Sorge, Sehnsucht; prov. *co[n]sire*, daneben *consirer* = **considerarium*, von *consire* abgeleitet das Adj. *consiros*, gleichsam **considerosus*, nachdenklich, besorgt.

2438) **cōnsēdo**, -āre, betrachten; ital. *considerare*; prov. *consiar*, *co[n]siar*; frz. *considérer* (gel. W., als solches auch im Span. u. Ptg.).

2439) **cōnsiliarius**, -um m. (v. *consilium*), Ratgeber; ital. *consigliere*, -o; prov. *conseiller*-s [? dasselbe Wort bedeutet „Kissen“]; frz. *conseiller*; span. *consejero*; ptg. *conselheiro*. Vgl. Bergers s. v.

2440) ***cōnsilio**, -āre (v. *consilium*, schriftl. *consiliari*, Rat pflegen); ital. *consigliare*; prov. *conselhar*, *coselhar*; frz. *conseiller*; span. *consejar*; ptg. (a) *conselhar*.

2441) **cōnsiliū** n., Rat; ital. *consiglio*; prov. *conselh*-s; frz. *conseil*; span. *consejo*; ptg. *conselho*.

2442) **cōnsistōrium** n. (v. *consistio*), Versammlungsort; prov. *consistori*-s, Konsistorium, gel. W., als solches in der entspr. Form auch in den übrigen rom. Sprachen.

2443) **cōn[s]ob[r]inūs**, -um m. u. -a, -am f., Geschwisterkind von mütterlicher Seite; ital. *cugino*, -a; lecc. *cussiprinu*, vgl. *cosubrina*, friaul. *cosovrin*, vgl. Tappertz, Die roman. Verwandtschaftsnamen (Straßburg 1893 Diss.) p. 115, Salvini Post. 7; rtr. *cusrin*, *cusdrin*; prov. *cosin*; frz. *cousin*, -e; cat. *cosi*; span. *sobrinu*, -a; ptg. *sobrinho*, -a (im Span. u. Ptg. bedeuten die Worte meist „Neffe, Nichte“, „Vetter, Base“ ist = *primo*, a. ptg. auch *cormão*, -ão). Vgl. Dz 116 *cugino*; Gröber, ALL I 553; Canello, AG III 341 Anm., wo mit Recht die Ansicht ausgesprochen ist, daß die starke lautliche Umgestaltung des Wortes im Ital. etc. sich aus seinem häufigen Gebrauche in der Kindersprache erkläre. — Aus dem span. *sobrina* = frz. *soubriane* durch Suffixvertauschung *soubrette*.

2444) **consocer**, -cerum m., Mitschwiegervater; rum. *cuscur*, Schwiegervater, Schwager, Hochzeits-gewahr, vgl. Ch. unter *socer*.

2445) **consolidā**, -am f., eine Pflanze, gemeine Schwarzwurze (*Symphitum officinale* L.); frz. *consoude*, Schwarzwurze, vgl. Dz 552 s. v. Wegen etwaigen Zusammenhanges von *consolidā* mit frz. *console*, Konsole, Stützbank, s. **consolo**.

2446) **consolo**, -äre (gut schriftl. *consolari*), trösten; ital. *consolare*, dazu das Vbsbst. *consolo* (gewöhnlicher *consolazione*); prov. *consolar*; frz. *consoler* (dazu *consolation*), von *consoler* vielleicht als Vbsbstv. abgeleitet *consolo*, Konsole (auch ptg. *consola*), doch ist freilich der dann anzunehmende Bedeutungsübergang (Tröst: Stütze: Stützbänke) bedenklich, andererseits ist das sonst als Grundwort vorgeschlagene u. begrifflich recht passende *consolidā* lautlich unannehmbar, vgl. Scheler im Dict. *consoler*; span. *consolar*, dazu das Vbsbstv. *consuelo*, Tröst; ptg. *consolar*. Das Wort trägt überall gelehrten Charakter.

2447) **consolā**, -am f., Konsonant, = frz. *consonne*; in den übrigen Sprachen wird dafür das Part. *consonans* = ital. *consonante* etc. gebraucht.

2448) **consors**, -sortem, gleichlosig, teilhaftig; ital. *consorte*, Teilhaber, Mitgenos, Gatte, Gattin, davon abgeleitet *consorteria*, Genossenschaft.

2449) **conspuo**, -spul, **sputum**, **spuere**, spucken; ptg. *cospir*, *cuspir*, vgl. Dz 444 s. v. (ital. ist „spucken“ = *sputare*; prov. *escraear*; frz. *cracher* vermutlich vom westgerm. **rakōn*, Stamm *hrak*, vgl. Mackel 47; span. *escupir* = **expirare* für *expirare*).

2450) **costo**, still, **stātūrūs**, **stāre**, zu stehen kommen, kosten; ital. *costare*, dazu das Vbsbstv. *costo*, Preis, Aufwand; rum. *cost ai at a*, dazu das Vbsbstv. *cust*; prov. *costar*; frz. *coûter*, dazu das Vbsbstv. *coût*, gewöhnl. im Pl., Kosten; cat. span. *costar*, dazu *costa*; ptg. *custar*, dazu *custo* u. *custa*. Vgl. Dz 554 *coûter*.

2451) **constringo**, **strinxi**, **strictum**, **stringere**, zusammenziehen, zähmen; ital. *co(n)stringo*, *co(n)stringo*, *strinsi*, *stretto*, *stringere* und *stringere*, zwingen; prov. *constrēne* streit und *streg strehner*; frz. *contrains* traignis *traint trandre*, zu altfrz. *constraindre* des Adj. *constraindable*, vgl. Cohn, Suffix, p. 503; span. *costrēir*; ptg. *constranger* u. *stringir*.

2452) **constrūgo** (f. *strūo*), **strūxi**, **strūctum**, **stragere**, erbauen; ital. *construo* *strussi* *strutto* *struere*; prov. *construi* *struis* *struit* u. *strug* *struire* u. *strurre*; frz. *construi(s)* *struisis* *struit* *struire*; span. ptg. *construir*. Vgl. Gröber, ALL II 102 unter ***destrūgere**.

2453) **consūdeco**, -ere, gewohnt werden; rtr. *kusser*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2454) **co(n)sue(t)umēn** m. u. **co(n)sue(t)umina** [?] (f. *consuetudo*), -inēn, das nur im Ital. als gelehrt Wort erhalten ist), Gewohnheit; ital. *costume*, *costuma*; aar. *costumene*; prov. *cosudumna*, *costuma*; frz. *coutume*, *coutume* f.; cat. *costum*; altspan. *costumne*; neuspan. *costumbre*; ptg. *costume*. Vgl. Dz 110 *costuma* (nimmt Vertauschung des Suffixes -*udinem* mit -*uine* an); Cornu, R VII 365 (nimmt Übergang von -*udine* : -*uine* : -*uine* an); Havet, R VII 593 (nimmt Übergang von -*udine* : -*udine* : -*udine* : -*uine* : -*uine* an); Canello, AG III 367 Anm. 2 (schleift sich Cornu an); Ascoli, AG III 368 Anm. * (nimmt an, daß -*udine*, -*udine* zu -*unne* assimiliert u. dies dann mit dem beliebten Suffix

-*umine*, -*uine* vertauscht worden sei); Gröber, ALL I 553 (stellt als Grundformen *cos'tumen* u. *cos'tumina* auf u. begründet dies in längerer Auseinandersetzung). Die größte Glaubwürdigkeit darf Ascoli's Ansicht beanspruchen, doch darf auch nach dieser **costumen* als wenigstens sekundäres Grundwort angesetzt werden. Vgl. auch Körtig, Formenbau des frz. Nomens, Anhang II.

2455) **consul**, -sulem m., Konsul; ital. *consolo* u. *consolo*, vgl. Canello, AG III 402.

2456) **consumo**, -äre, summieren, vollführen, vollenden (begrifflich hat sich das Vb. mit **consumare* = *consumere*, verzehren, gemischt); ital. *consumare*, aufzehren (daneben *consumo* *suntis* *sunto sumere*), *consumato* als Sbst. Kraftbrühe, vgl. Canello, AG III 312; frz. *consommer*, vollenden, vollziehen, verzehren, davon *consommé*, Kraftbrühe, *consommer*, verzehren; span. *consumar*, vollenden, *consumir*, aufzehren; ptg. *consummar*, vollenden, *consumir*, aufzehren.

consumo a. **consumo**.

2457) **co(n)sūdo**, **sūl**, **sūtum**, **sūere**, zusammen-nähen; ital. (mit Übergang in die I-Konj. und Palatalisierung des s) *cuscire*, *cusire*, davon Kompos. *sdruire*, *sdruiscire*, auftrennen, gleichsam **ex-dis-re-suere*, doch würde wohl auch *dis-re-suere* genügen, falls man Umstellung des d[i]s : ad annehmen darf, vgl. Caix, St. 56; rum. *cos* *cusui* *cusut* *coase*; rtr. *küzer*, Pt. *kut*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *coser*; altfrz. *codre*; nfrz. *coudre* *coûs* *coûs* *coudre* = *co(n)sue(t)ure* nach der Betonung des Ind. *co(n)suo*), u. dieser wieder hat nach Analogie des Inf. s das d angenommen; cat. *cusir*; span. *coser*; ptg. *coser*. Vgl. Gröber, ALL I 553; Dz 115 *cusire*; d'Ovidio, Noto etim. p. 52.

2458) **co(n)sue(t)urā**, -am f. (v. *consuo*), Naht; ital. *costura*, *cucitura* *doppia* *che fa costola*, daneben (nnmittelbar von *cucire*) als allgem. Ausdruck *cucitura*, vgl. Canello, AG III 331; prov. *costura*; frz. *couture*, das Nähen, die Naht, davon *couturier*, -ère, gleichsam **consuturarius*, a. Näher, Näherin.

2459) **contēplo**, -äre (s. Georges unter *contemplor* am Schlusse), betrachten; ital. *contemplare*; prov. span. ptg. *contemplar*; frz. *contempler*].

2460) **contēporāneus**, a. m., zeitgenössisch; frz. *contemporain*, gel. W., erst seit dem 16. Jahrh. nachweisbar, altfrz. dafür *contemporel*, vgl. Cohn, Suffix, p. 167; ital. span. *contemporaneo*].

2461) **contēneō** (f. *contineo*), **tēnāi**, **tētum**, **tēnere**, zusammenhalten, umfassen; ital. *contenere* (gel. Part. *contenente*, enthaltend), als Sbst. Festland, vgl. Canello, AG III 333; dem entsprechend in den übrigen rom. Sprachen; wegen der Flexion s. **tēnere**.

2462) **contēntio**, -onem f. (v. *contendere*), Streit; davon nach Caix, St. 208, durch Abfall des Präfixes ital. (*tenza*) u. *tenzone*; prov. *tensa* u. *tenson* (*tenso*-s); altfrz. *tene*, *tencon*, Streit, Streitigkeit; die Doppelformen würden also einerseits dem (zur A-Dekl. übergetretenen) Cas. rect., andererseits dem Cas. obl. entsprechen u. sich zu einander verhalten wie etwa *li-verre* zu *larron*.

2463) **contētūs**, a. m. (Pt. P. P. v. *continere*), zufrieden; ital. *contento*; prov. *conten-s*; frz. *content*; span. ptg. *contento* (im Span. Lehnwort).

2464) **coētro**, **trivi**, **tritum**, **tēre**, zerreiben; span. *curtir* (für *cuttir*), ptg. *cortir*, gerben, vgl. Dz 443 s. v.

2465) **continētia**, -am f. (von *continere*), das Ansiehalten, die Haltung, Fassung; ital. *continenza*; auch entsprechend in den übrigen rom. Sprachen.

***contingēso** s. **contingo**.

2466) **contingo**, **tigi**, **tactum**, **tingerē** (con + tango). berühren, erreichen, treffen, geschehen; altspan. *contir*, *cuntir*, sich ereignen, davon das Inchoativ *contescer*; neuspan. ptg. (a) *contecer*. Vgl. Dz 441 *contir*; Cornu, R X 77.

2467) **continuo**, -are (v. *continuu*), fortsetzen; ital. *continuare* (gel. W. u. als solches auch in den übrigen rom. Hauptsprachen vorhanden).

2468) **continuu**, s. **um** (v. *continere*), zusammenhängend; ital. *continuo*, *continuo*.

2469) **contra**, Prap., gegenüber, gegen; ital. *contra*, *contro*; rum. *contra*; prov. *contra*; frz. *contre*; span. ptg. *contra*.

2470) **contractus**, -um m., Vertrag; ital. *contratto*; (prov. Adj. *contrag-z*, zusammengezogen); (altfrz. *contrait*, Adj., gelähmt); frz. *contrat*; span. ptg. *contrato*; überall halbgel. Wort.

2471) **contra** + **facio**, **facere**, entgegen machen; ital. *controffare*, nachmachen; frz. *contrefaire*; span. *contrahacer*; ptg. *contrafazer*. Wegen der Flexion s. **facio**.

2472) **contra** + **quadro**, -are, entgegenbauen, = frz. *contrearrêter*, entgegenarbeiten.

2473) **contra** + **rotulus**, -um m., Gegenrolle, Gegenrechnung, = frz. *contre rôle* m., Aufsicht, dazu das Vb. *contrôler*. Aus dem Frz. ist das Wort in die anderen Sprachen übernommen worden. Vgl. Dz 276 *rotolo*.

2474) **contra** + **sto**, **stare**, gegenüberstehen, im Gegensatz stehen; ital. *contrastare*, dazu das Vbsbatt. *contrastato*, Gegensatz; dem entsprechend auch in den übrigen Sprachen.

2475) ***contratia**, -am f. (v. *contra*), Gegend; ital. *contrata*, *contrada*; rtr. *contrada*; prov. *contrada*; frz. *contrée*; altspan. *contrada*. Vgl. Dz 107 *contrata*; Rönisch, Jahrb. XIV 337; Gröber, ALL I 551.

2476) ***contrēmulo**, -are, zittern, = rum. *cutremur ai ai a*.

2477) **contribulo**, -are, zermalmen, quälen, = rum. *cutrier ai ai a* (die Leute beunruhigen, belästigen), vagabundieren, umherstreifen.

2478) **contribu**, **tribui**, **tributum**, **tribuere**, beisteuern, ist nur als gel. W. vorhanden; ital. *contribuere*; frz. *contribuer*, span. ptg. *contribuir*.

2479) **conus**, -um m. (gr. *κωνος*), Rinderstange; nach Dz 169 *gonzo* das mntmalische Grundwort zu span. *gonce*, Thürangel; ptg. *gonzo*, *engonzo*, „freilich mit einer nicht gewöhnlichen Schärfung des t“; das gleichbedeutende prov. *gofon-s* (aus *gonfon*) will Dz aus griech. *γόνφος*, Pflöck, das frz. *gond* endlich (wegen des lothr. *angon*) von *ancon* = gr. *ἀγκων*, Haken, herleiten. Vgl. Gröber, ALL II 439.

2480) ***conocula**, -am f. (f. **colucula*, *Demin.* v. *cūlus*; der Wechsel von n : l beruht vielleicht auf begrifflicher Anlehnung an *conus*, Zapfen), Spinnrocken; ital. *conocchia*; altfrz. *conaille*; nfrz. *quenouille* (span. wird dies Werkzeug *ruca*, ptg. *roca* genannt, auch ital. ist *rocca* vorhanden, das Grundwort ist wohl voranzusetzendes got. **rukka*, vgl. Kluge unter „Rocken“). Vgl. Dz 107 *conocchia*; Gröber, ALL I 551; Cohn, Suffixw. p. 231.

2481) **convenio**, **veni**, **ventum**, **venire**, zusammenkommen; ital. *convengo* *venni* *vento* *venire*;

(über mundartliche ital. Gestaltungen von *convenire* u. *convenitare* vgl. *Musafia*, Beitr. 99 f.); rum. *cavin ii it i*, refl. Vb., sich zu jem. begeben, sitzen; prov. *convenh vint vengul venir*; frz. *conviens vint venu venir*, hat auch die übertragene Bedeutung „zukommen, sich schicken, passen“; span. *convengo vint venido venir*; ptg. *convenho vim vindo vir*. Wegen der Flexion vgl. auch **venio**.

2482) ***convenium** n. u. ***convēnia** f. (v. *convenire*), Übereinkunft; ital. *convegno* u. *convegna*; prov. *convina*; altfrz. *convain*, *conviene*, *conviene m.*; cat. *conveni*; span. *convenio*. Vgl. Dz 107 *convegno*.

2483) **convēntum** n., Übereinkunft, Vertrag, und **convētus** m., Zusammenkunft, Gesellschaft, Verein; ital. *convento*, Vertrag, Zusammenkunft, Kloster; rum. *convint* (Vertrag, Abmachung, Unterredung), Gespräch, Rede, Ausdruck, Wort; prov. *convēnt-z*, *convēn-s*; altfrz. *convēnt*; nfrz. *convēnt*, Kloster; span. ptg. *convēnto*.

convērsatio s. **convērsio**.

2484) ***convērsio**, -are (f. *convērsari*), verkehren; ital. *conversare* u. dem entspr. in den anderen Spr., das Vb. hat die eingetragte Bedgt. „mündlich verkehren, sich unterhalten“ angenommen, ebenso wie das daz. gehörige Sbst. *conversatio* im Lat. „Verkehr“, im Roman. „Unterhaltung“ bedeutet.

2485) **convērsus**, a, nm, Part. Perf. Pass. v. *convērtēre*; gard. *cumbessu*, *storto*, vgl. *Salvioni*, Post. 7.

2486) **convērtio**, **vērti**, **vērsūm**, **vērtēre**, umwenden; ital. (*convertire*, *verso*, üblicher: *convertire* u. dem entspr. in den anderen Sprachen).

2487) **convīncio**, **viētūm**, **viētūm**, **vinērē**, ersiegen, jem. einer Schuld überführen, unwiderleglich darthun, überzeugen; ital. *convincio vinsi vinto vincere*; prov. *convēnc renquei vengul vencer*; frz. *convainc vainquis vaincu vaincre*; span. *convencer*; ptg. *convencer*, wegen der Flexion vgl. auch **vīneo**.

2488) ***convio**, -are (v. *via*), den Weg zusammengehen, geleiten; ital. *conviare*, daneben *convociare*, (nach dem Französl.) u. *convogliare* (mit Suffixvertauschung für *convociare*), davon das Vbsbatt. *conviojo*, *convoglio*, Begleitung, Bedeckung, Wagenzug; frz. *convoyer*, dazu das Vbsbatt. *convoi*. Vgl. Dz 700 *coyer* 2.

2489) ***convito**, -are (für *invitare*, die Vertauschung der Prap. wurde wohl durch begriffliche Anlehnung des Wortes an *convivium* veranlaßt), einladen; ital. *convitare*; prov. *convidar*; frz. *convier*; span. ptg. *convidar*; dazu das Vbsbatt. *ital. convito*, Einladung, Gastmahl, prov. *convit-z*, altfrz. *convit*, span. ptg. *convite*. Vgl. Dz 108 *convitare*; Gröber, ALL I 551.

2490) **convivium** n., Gastmahl; ital. *convivio* (üblicher ist *convito*); frz. *convive*, dazu das Adj. *conviviable* in der Verbindung *poésie c.*, *poésie qui traite des festins*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 97.]

2491) **convivo**, **vixi**, **viētūm**, **vivēre**, zusammenleben, = ital. *convico vissi vissuto vivere*.

2492) **convōso**, -are, zusammenrufen; ital. *convocare*, dem entsprechend als halbgel. Wort auch in den anderen Sprachen.

2493) **cōp̄p̄erellam** n. (v. *coopere*), Deckel; ital. *coperchio*; rtr. nur das Vb. *cucular*, bedecken; frz. *couvercle*; span. *cobija*, Decke, dazu das Vb. *cobijar*, bedecken. Vgl. Dz 441 *cobija*; Gröber, ALL I 551.

2494) **cō[s]pērio, pēriū, pērtūm, pērirē**, bedecken; ital. *copra copersi coperto coprire*; sard. *coperrere*; prov. *cobrir*; frz. (*coerir*), *couverir* (Part. P. P. *couverit*); cat. *cobir*, *cubir*; span. *cobrir*, *cubrir*; ptg. *cubrir*; rtr. *cuerir*; rum. *acoperi*. Vgl. Gröber, ALL I 551 u. VI 378 (*capere*).

2495) **cophinūm, um m.** (gr. *κοφινός*), ein großer Korb, Tragkorb (Isid. 20, 9, 9); ital. *cofano* (das übliche Wort für „Reisekoffer“ ist *baule*), (*coffa*, Mastkorb); prov. altfrz. *cofre*; nfrz. *coffre*, vgl. Karstom, Mod. Lang. Notes III 374, u. Berger s. r. (das übliche Wort für „Reisekoffer“ ist *malle* = germ. *malha*, vgl. Mackel 59); span. *cuebano*, (*cofa*, -e, Mastkorb), Demin. *cofin*, Körbechen (frz. *coffin*), was ein *cofinus* v. *cofus* voraussetzt, vgl. Cohn, Suffixw. p. 145; nicht hierher, sondern zu *cuppa* (s. d.) gehört altspan. *copino*, kleiner Becher. Vgl. Dz 103 *cojano*; Gröber, ALL I 551.

2496) ***cōprūs, a, um** (für *cupreus* v. *cuprum*, *cuprum*), kupfern; davon frz. *cuiere*, Kupfer, vgl. G. Paris. R X 49; Gröber, ALL I 551; Dz 557 *cuiere*; Baist, Z VII 116.

2497) ***cōprūm n.** (für *cuprum*, *cuprum*), Kupfer; (ital. fehlt das Wort, es wird vertreten durch *rame* = *aramen*); piem. *crof*, *rame*, altbol. *curo*, vgl. Salvioni, Post. 8; altfrz. *cuere* (nfrz. *cuiere* = *cuprum*); cat. *couere*; span. ptg. *cobre*. Vgl. Gröber, ALL I 552. — Ital. *copparosa*, Vitriol, frz. *couperose*, span. ptg. *coparrosa* gehen wohl nicht, wie Diez 108 s. e. will, auf *cupri* + *rosa*, sondern auf das deutsche *Kupferasche* zurück.

2498) **cōpula, -am f.** Band; ital. *cōpula, cōpola, coppia*, „pajo“, archaisch *cobola, gobola, cobbola*, montal. *gubbia*, „coppia di muli“, venez. *cubia*, „pariglia di cavalli“, vgl. Canello, AG III 358, über sonstige dialektische Gestaltungen des Wortes vgl. Caix, St. 79 u. 352, Flechia, AG II 6 u. 338 Z. 15 v. u.; prov. *cojla*, Paar; frz. *couple*, Paar, dazu das Demin. *couplet*, Verspaar. Vgl. Dz 108 *coppia*; Gröber, ALL I 551; s. auch oben ***elopa**.

2499) ***cōquāstro, -ōnem m.** Koch, = prov. *coquastrō-s*, vgl. Dz 557 *cuire* (frz. *cuisire* kann nicht hierher gehören).

cōquīnā s. cōcīnā.

cōquīnariās s. *cōcīnariūs.

cōquīnō, -āre s. cōcīnō.

cōquo, -ēre s. *cōco.

cōquūs s. cōcūs.

2500) **cōr, cōrdīs n.** (vgl. gr. *καρδία*), Herz; ital. *cuore*; rtr. *kor, kōr, koer* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cor-s*; frz. *cor-s* (damit zusammengesetzt vielleicht *courbatu* = *cor* + *battulus*, besser setzt man aber wohl mit Scheler im Diet. p. 113 *cor* = *court* = *curtum* an); altspan. *cuer* (dafür ist eingetreten *corazon*, gleichsam **corationem*; ptg. *coração*, vgl. Dz 441 *corazon*; Cornu, R IX 129, ist geneigt, *corazon* v. *curacionem* abzuleiten, doch ist das, was er vorbringt, nicht eben überzeugend).

2501) ***cōrālīs, e (v. cor)**, herzlich, = prov. *coral-s*.

2502) **cōrallūm n.** (gr. *χορῳλλιον*) u. **cōrallūm n.**, Koralle; ital. *corallo*; frz. *corail*; span. ptg. *coral*.

2503) ***cōrālīem n.** (v. cor), Herzhaftigkeit, Mut; ital. *coraggio*; prop. *coratges*; frz. *courage*; span. *coraje*; ptg. *coragem*. Vgl. Dz 108 *coraggio*.

[*cōrātio, -ōnem s. cor.]

2504) **[cōrāx, cōrāem n.** (gr. *χορᾶς*), Rabe; Cihac p. 56 hält für möglich, dafs rum. *cioară*,

schwarze Krähe, auf *corax* zurückgehe, falls es nicht etwa ein mit lat. *crociare* zusammenhängendes Onomatopoeion sei.]

2505) ***cōrbīlā, -am f.** (Demin. von *corbis*), Körbechen (Pallad. 3, 10, 6), = frz. *corbeille*; ptg. *corbelha*, vgl. Dz 553 s. v.

2506) ***cōrbis, -um m.** u. f., Korb; ital. *corba*; sard. *corre*, bol. *corbe*, Salvioni, Post. 7; rum. *corbă*; (prov. Demin. *gorbel*); (frz. *corbeille*, ptg. *corbelha*; dem Span. fehlt das Wort, es braucht dafür *canastro*, *canasta* = gr. *κάνιστρος*, s. oben **canistrum**).

2507) ***cōrbītā, -am f.** (v. *corbis*), langsam fahrendes Transport- oder Lastschiff, Korvette (z. B. Cie. ad Att. 16, 6, 1); frz. *corrette*; span. *corbeta*; ptg. *corceta*. Vgl. Dz 108 *corbeta*.

2508) ***cōrbūs n. cōrvūs, -um m.**, Rabe; ital. *corbo* (dazu wohl das v. *corbellare*, verspotten) u. *corco*; osal. *corf*, pb. *crof*; rum. *cor*; rtr. *cor*; altprov. *corb*, davon das Demin. *corbeis*; (frz. *corbeau* = **corbellus*; cat. *corb*; span. *cuerco*; ptg. *corro*. Vgl. Gröber, ALL I 552; Parodi, R XXVII 237.

cōrdā s. ehorda.

2509) ***cōrdātūs, a, um** (v. *cor*), sinnig, verständig; span. *cuerdo* (aus *cordado* gekürzt); ptg. *cordo*. Vgl. Dz 443 *cuerdo*.

2510) ***cōrdolūm n.** (v. *cor* + St. *dol-*, wovon *dolor*), Herzeleid (Plaut. Cist. 1, 1, 67); ital. *cordoglio*; rtr. *cordoli*; prov. *cordoth-s*; span. *cordojo*. Vgl. Dz 108 *cordoglio*. Vgl. Bücheler, Rhein. Mus. XXXVII 517.

2511) ***cōrdūbanūs, a, um** (v. *Corluba*), aus Corluba (Corlova) kommend; ital. *cordocano*, Boekleder, Corduanleder, davon *cordornier*, Corduanmacher, auch Schuhmacher (für letzteren Begriff ist *calzajo* = **calcedarius* das gewöhnliche Wort); prov. *cordoan-s*, *cortes*, eise Art Leder; altfrz. *corrois*, wov. *corvisier*, *corviserie* etc., vgl. Tobler, Z XIII 546; frz. *cordoan*, davon (*cordonnier*) *cordonnier*, Schuhmacher, vgl. Fafs, RF III 486 Mitte; span. *cordoban* („Schuhmacher“ heisst span. *zapatero*, ptg. *sapateiro* = frz. *sabotier*, Holzschuhmacher, abgeleitet von span. *zapato*, -a, Schuh, ptg. *sapata*, *capato*, prov. *sabato*, frz. *sabot*, *sacrite*, eine Wortstuppe dunkeln Ursprungs; Scheler im Diet. unter *sacrite* ist geneigt, sie auf den germ. *stap-*, *sap-*, wovon *stapfen* in *Fuhsstapfe* u. dgl., zurückzuführen, s. unten **sapa-**; Dz 674 *sabot* stellt keine Ableitung auf; vielleicht führt folgendes auf die richtige Spur; ital. *zappare* bedeutet „hacken“, aber auch „mit dem Fulse stampfen“ und geht zurück auf ein lat. *sappa*, vgl. Körsch, Z I 420, n. G. Paris, R VI 628, dieses *sappa* nun, dessen Grundbedeutung etwa „Stampfung“ gewesen sein mag, kann recht häufig zur Ableitung von Worten gedient haben, welche Schuhe, also gleichsam kleine Stampfwerkzeuge, bezeichnen. Sonst ließe sich noch an ein **sappus* (= prov. altfrz. *sap*), das mutmaßliche Stammwort zu *sappinus*, Tanne, denken, *zapato* etc. würde dann, wie frz. *sabot*, eigentlich einen Holzschuh bedeuten).

2512) ***cōrālīcūs, a, um** (v. *corium*), ledern; ital. *corazza*, „specie di usbergo, che in origine sarà stato di cuoio“, vgl. Canello, AG III 348, *s-cur-raccio* „grembiule“, vgl. Caix, St. 551; prov. *coirassa*; frz. *cuirasse*; span. *coraza*. Vgl. Dz 108 *coraza*.

***cōrīamēn s. cōrīum.**

2513) **cōriandrūm** n. (gr. *χοιάντρον*), Coriander (Coriandrum sativum L.); span. *culantro*, Coriander; ptg. *coentro*, vgl. Dz 443 s. v.; Ascoli, AG VII 143.

[*cōriēus s. cōrdl.]

2514) *cōrisco, -are (v. *coruscus*, über i statt u in der späten Latinität s. Rösch, Jahrb. XIV 177), blitzen; = ptg. *coriscar*, blitzen. Vgl. Dz 442 *coriscar*.

2515) *cōrisus, -um m. (vgl. Rösch, Jahrb. XIV 178), Blitz; = ptg. *corisco*. Vgl. Dz 442 *corisco*.

2516) **cōriūm** n. (gr. *χοῖον*), Leder; ital. *corno* (vielleicht ist *quogho* dasselbe Wort, vgl. Canello, AG III 302 Z. 14 v. ob.); (rtr. *kurām* = *cor(i)amen, vgl. Gartner § 68); prov. *coir*; frz. *cuir*; span. *curo*; ptg. *coiro*, *couro*.

2517) gr. *χορμός*, Klotz, davon vielleicht span. *corma*, Falsklotz, vgl. Dz 442 s. v.

2518) [*cormus, um (?) = frz. *corne*, Spierling (davon *cormier*, Spierlingsbaum); ptg. *corne*, Spierlingsbaum. Vgl. Dz 553 s. v.]

2519) **cōrneolūs, a, um** (v. *cornu*), hornartig; ital. *corniolo*, Kornelkirsche, u. -baum (daneben *cornio* u. *cornia*) u. *corniola*, Karneol; rum. *corn*, Kornelkirschenbaum, *cornă*, Karneol; frz. *cornuille* (= **cornicula*), daneben *cornaille*, altfrz. auch *cornelle*, *cornille* (= **cornicula*), Kornelkirsche, *cornouiller*, Kornelkirschenbaum, *cornaline*, Karneol; span. *cornizola*, Kornelkirsche, *cornizo* u. *cornejo* (= **corniculum*), Kornelkirschenbaum, *cornerina*, Karneol; ptg. *cornisolo*, Kornelkirsche, *corniso*, Kornelkirschenbaum, *cornelina*, Karneol. Vgl. Dz 109 *cornio* u. *corniola*; Cohn, Suffix. p. 228.

cōrneūs s. cōrneolūs.

2520) [*cōrne(i)lā, -am f. (f. *cornicula*, Demin. v. *cornix*), Krähe; ital. *cornaccia* = **cornacula* (oder nach *graccia* gebildet? vgl. d'Ovidio, AG XIII 382); rtr. *cornai*; prov. *cornelha* u. *cornilha*; frz. *cornelle*, altfrz. auch *cornaille*, vgl. Cohn, Suffix. p. 161; cat. *corneja*, *cornella*; span. *corneja*; (ptg. fehlt das Wort, es wird ersetzt durch *gralha*, -o, auch span. *grajo*, prov. *gralha*, altfrz. *graille*, nfrz. *grolle*, rum. *graur*, ital. *graccia* = lat. *grāciūlūs*, -a [s. d.], vgl. Dz 170 *gracco*). Vgl. Gröber, ALL I 552.

cōrnix s. cōrnīs.

2521) **cōrnū n., cōrnūm n., cōrnūs m.**, Horn; ital. *corno*; sard. *corra*; rtr. *tschern*; rum. *corn* (bedeutet außer „Horn, Geweih“ auch „Ecke, Winkel“); prov. *corn*; frz. *cor* u. *corne*; davon Demin. *cornet*, Hörchen, Düte; cat. *corn*; span. *cuerno*, -o; ptg. *cornu*, -o. Vgl. Gröber, ALL VI 383.

2522) **cōrnū** + germ. *hard* = frz. *cornard*, Hörnerträger, Hahnrei, vgl. Dz 553 s. v.

cōrnūm u. cōrnūs, Kornelkirsche u. -baum, s. *cōrneolūs*.

2523) [*cornu* *Musae* soll, unwahrscheinlich genug, dem ital. prov. span. ptg. *cornamusa*, Sackpfeife, frz. *cornemuse* zu Grunde liegen, doch läßt sich eine andere Ableitung nicht geben. Vgl. Dz 109 s. v.]

2524) **cōrnutus, a, um** (v. *cornu*), gehörnt; ital. *cornuto*; frz. *cornu*; span. *cornudo* u. s. w.

2525) **cōröllā, am f.** (Demin. v. *corona*), Kränzchen; sen. *corolla* corine, vgl. Salvini, Post. 7; prov. *corolla*, Reigentanz; altfrz. *carole*, dazu das Vb. *caroler* (auch prov. u. ital. *cardar(c)*). Vgl. Dz 539 *carole* (s. oben *choraule*); Forster,

Z VI 109 (hier zuerst die richtige Herleitung); Gröber, ALL I 552.

2526) [*cōröllēum, *cōröllūm (Demin. v. **corona*), kleiner Kranz; davon neap. *coruoglio*, aret. *coroglio*, mod. *croi*, ringförmiges Tuch um den Kopf, vgl. Flechia, AG II 337.]

2527) **cōronā, -am f.** (gr. *χορώνη*), Kranz, Krone; ital. *corona*, Krone, *cruna*, Nadelohr, vgl. Dz 367 *cruna*, Canello, AG III 323, n. Ascoli's Anmerkung daselbst zu der betr. Stelle; rum. *curună*; rtr. prov. cat. *corona*; frz. *couronne*; span. *corona*; ptg. *coroa*.

2528) *cōronāriūs, a, um, zum Kranze gehörig; ital. *coronario*, Adj., *coronajo*, *coroniere*, Sbat. „chi fa corone“, vgl. Canello, AG III 307.

2529) *cōronilla, -am f. (*corona*), Kränzchen; frz. *coronille* (mit palat. l), Kronenwicke; span. *coronilla*.

2530) **cōronis, -idem f.** (gr. *χορώνη*), kleiner Kranz; begrifflich geht hierauf, wohl durch Vermittelung des Mittelgriech., zurück, ist aber durch seltsame Volksetymologie lautlich mit *cōrnix*, -icem, Krähe, in Zusammenhang gebracht worden ital. *cornice*, Kranzleiste am Hauptgesimse; frz. *coruiche*; span. *cornisa*; ptg. *cornija* sind dem Ital. entlehnt. Vgl. Dz 109 *cornice*; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2531) **cōrono, -are** (v. *corona*), bekränzen, krönen; ital. *coronare* u. dem entsprechend in allen übrigen roman. Sprachen.

2532) *cōronūlo, -are (*corona*) = cat. *curullar*, häufen, dazu das Vb. *curull*, vgl. Parodi, R XVII 59.

2533) *cōr + **pulsus** = altfrz. *cuerpons* Herzklopfen, vgl. Förster zu Cliges 3025.

2534) **corpūs n., Körper**; ital. *corpo* = **corpum*: rtr. *corp* etc., vgl. Gartner, Gröber's Grundriss I 481; prov. *corpys*, frz. cat. *corps* (cat. auch *cos*, davon das Vb. *cosar*, um den Leib gürteln, vgl. Vogel p. 63); span. *cuerpo*; ptg. *corpo*. Vgl. ALL VI 383.

2535) **corpūs +** Deminutivsuffix -lto; ital. *corpetto* „una specie di farsetto da portare sopra la camicia“, *corsetto* (aus frz. *corset*, Leibchen, Schnürleibchen), „busto, camicciola da notte“; vom frz. *corset* das Demin. *corsetto*, davon ital. *coraletto* „il corpo della corazza“, vgl. Canello, AG III 364.

2536) arab. *corrah*, Geldbeutel (Freytag II 490), davon vielleicht cat. *sarro*; span. *zurron*, Schafertasche; ptg. *surrão*. Vgl. Dz 501 *zurron*. Eg. y Yang. 533.

[*cōrredō, -are s. Stamm rēd-, vgl. 872.]

2537) **cōrrigā, -am f.**, Riemen; ital. *corggia*; rum. *curf*; (rtr. *corregia*); prov. *correja* (mit off. r); altfrz. *corroie*; nfrz. *courroie*; cat. *correja*; span. ptg. *correa*. Vgl. Dz 109 *correggia*; (Gröber, ALL I 552. — Von ital. *corggia* das Kompos. *scoreggia*, Peitsche, davon wieder *scoreggiata*, Peitschenlieb (frz. *écourgée*, Karbatsche, das aber auch = *excoriata* sein kann, vgl. Dz 289 *scuriada*).

2538) *cōrrigiolūm n. (*corrigia*), kleiner Riemen; ital. *correggiolo*; neuprov. *courrojola*; span. *correjuela*.

2539) **cōrrigo, rēxi, rēctiūm, rigēre**, berichtigend, bessern; ital. *corgere* in den Kompositis *accorgo*, *corri*, *corto*, *corgere*, refl. Vb., sich selbst berichtigen, sich klar werden über eine Sache, etwas gewahr werden, bemerken, und; *scorgo*, *scorsi*, *scorto*, *scorgere* (= *ex-corgere*), etwas in Ordnung

bringen, einen Zug ordnen u. leiten, geleiten; davon das Intens. ital. *scortare*, geleiten, span. *escortar*, dazu das Vbstst. ital. *scorta*, Begleitung, Bedeckung, (frz. *escorte*), span. *escorta*. Vgl. Dz 366 *scorgere*, — Cornu, R X 78, setzt auch altspan. *escurrir*, „acompañar á alguno que va de viaje saliendo con él á despedirle“ = *excorrigere* an; Diez 446 *engreir* hatte das Verbum als auf *excurrere* zurückgehend betrachtet, und diese Ableitung ist mindestens für das neuspan. *escurrir* durchaus beizubehalten. Dagegen hat Cornu gewiss das Richtige getroffen, wenn er a. a. O. span. *escorrecho* von **excorrecus* herleitet.

2540) [*cōrrōgātā, -am f. (v. *corrogare*), Aufgebot, vielleicht = frz. *corée*, Frohndienst (*rogare* = frz. *rouer*, so wenigstens nach gewöhnlicher Annahme, interrogare = *interver*, ebenso *corrogata* = *corcée*). Vgl. Dz 554 *corée*.]

cōrrōso, -are s. cōrrōsus.

2541) cōrrōsus, a, um (Part. P. v. *corrodere*), ringsum benagt; prov. *eros*, Höhle, Grube; (frz. *creux*, -se, hohl?; dazu das Vb. *creuser*, aushöhlen). Vgl. Dz 556 *creux*; G. Paris, R X 47, u. Förster, Z VI 109, haben mit Recht bemerkt, daß frz. *creux*, weil altfrz. *crues*, nicht = *corrosus* sein könne, sondern auf ein bis jetzt nicht nachgewiesenes *cōrrōsus* zurückführe.

2542) *cōrrōtūlo, -āre (v. *rotulus*), zusammenrollen, drehen, schütteln, erschüttern, infolge der Erschütterung stürzen; ital. *collare*, dazu das Sbst. *colla*, „seccamento, rovina“, *croccio*, „cercolo di persone“, vgl. Canello, AG III 405, und Caix, St. 89 (wo noch eine ganze Reihe auf *rotulare* und *corrotulare* zurückgehender Worte angeführt ist, bei manchen freilich dürfte die Zugehörigkeit zweifelhaft sein), vgl. auch Flechia, AG II 338 oben; prov. *collar*; altfrz. *collar*; nfrz. *crouler*, davon Kompos. *s'écrouler*; cat. *collar*. Vgl. Dz 113 *collar*; Gröber, ALL I 552, vgl. auch AG I 59.

2543) *cōrrōtūlus, a, um, zusammengerollt; dav. noch Pascal, Studj d. fil. rom. VI 94, das ital. Adj. (**crullo*) *grullo*, klumpig, dick, dumm. Die Ableitung ist nicht eben wahrscheinlich.

2544) [*cōrrūptio, -āre (v. *corruptus*, Part. P. v. *corrumpere*), eigentlich verderben, ruinieren, dann in Bezug auf die Gemütsstimmung jem. die Laune verderben, ihn ärgern, daher endlich zornig werden, zürnen (besser ist aber wohl die Ableitung von *cor ruptum* [s. d.], also: „das Herz brechen, betrüben“); ital. *corruciare* (aus dem Frz. entlehnt), dazu das Vbstst. *corrucio*; prov. *corrossar*, dazu das Vbstst. *corrot-z*; altfrz. *corrossier*, dazu das Vbstst. *courrouz*; nfrz. *courroucer*, dazu das Vbstst. *courrouz*. Vgl. Dz 109 *corruccio* u. dazu Scheler im Anhang 721 (Dz leitete die Wortsippe von *cholera* ab, was von Scheler berichtigt worden ist; altfrz. *corine*, Groll, dürfte aber allerdings = **cholera* sein); G. Paris, R I 309 (Anm. zu S. Léger 186) u. XXVIII 287; Gröber, ALL I 552.]

2545) cōr rūptum, gebrochenes Herz, Herzeleid, Betrübnis; ital. *corrotto*, Trauer, Wehklagen; altprov. altfrz. *corrot*; altspan. *corroto*, Kasteiung. Vgl. Gröber, ALL I 553; G. Paris, R XXVIII 287.

2546) cōrtēx, -ticeum m. u. f., Rinde; sard. *corteghe*; rum. *cortee*; span. *corche*, Sandale, Schuh von Korkholz (auch *alcorque* genannt, welches Wort zugleich ptg. ist), nur mittelbar aus *corticem* = *corcho*, Korkholz, *corcha*, Gefäß aus Kork. Vgl.

Dz 418 *alcorque* u. 442 *corcho*. — In der allgemeinen Bedeutung „Rinde“ ist *cortex* durch **scortea* (von *scortum*), ledern, Leder, verdrängt worden; ital. *scorza*, dazu das Vb. *scorzare*; rum. *scorță* (dazu das Vb. *adescorță*); rtr. *scorza*, dazu das Vb. *scorzar*; prov. *escorca*, dazu das Vb. *escorsar*; frz. *écorce*, dazu das Vb. *écortier*, schälen (daneben *écortcher*); ital. *scorticare*, prov. *escorgar*, (span. ptg. *escorchar*) = **exscorticare*, abkratzen, abschleifen. Vgl. Dz 288 *scorza* (wo bemerkt ist: „Auch Entstehung von *scorza* u. *scorzare* aus *cortex* mit vorgefügtem s ist denkbar“, was nicht gebilligt werden kann); Gröber, ALL II 280 oben.

2547) cōrticēus, a, um (von *cortex*), aus Rinde oder Korb; ital. *cortecia*, Rinde; span. *corteca*; ptg. *corça*. Vgl. Dz 109 *cortecia*; Gröber, ALL VI 383.

2548) cōrtinā, am f. (nach Marx s. v. *cōrtina*; nach Bergk, Beitr. I, 118 Anm. 3 entstanden aus *convortina*, *convortina*), rundes Gefäß, Kessel, kesselartiger Dreifuß, Rundung, Kreis, Vorhang (iu letzterem Bedtg. z. B. Isid. IX 26, 9; Vulg. Exod. 26, 1); ital. *cortina*, Vorhang; rum. *cortină*; prov. *cortina*; altfrz. *curtine*; nfrz. *cortine*; cat. span. ptg. *cortina*. Vgl. Dz 109 *cortina* (das Wort wird auf *curs* = *cohors* zurückgeführt, soll also eigentlich „Höfchen“ bedeutet haben, wozu die roman. Bedtg. streitet); Storm, R V 176 (St. will das Wort auf gr. *εϋπτόν* zurückführen, erwähnt aber, daß Bugge ein **convortina* vom umbr. *convortus*, *convortus* als Grundwort ansetze. Scheler im Anhang zu Dz 721 wiederholt Storm's u. Bugge's Ansichten, von denen die letztere übrigens sehr wohl mit derjenigen Bergk's sich vereinigen läßt); Gröber, ALL I 553 (setzt *cōrtina* als Grundwort an, ohne sich weiter über das Wort auszusprechen); Marchesini, Studj d. fil. rom. II 1 (M., sich auf das venez. *coltrina* berufend, erklärt *cortina* als *Demin.* von *coltre* = **culcita* [vgl. Dz 104 *coltrice*], als parallelen Fall betrachtet er *cuscino* aus **culcinum* = **culcinum*). Die letztere Ableitung mag man zugeben, aber damit ist für *cortina* noch nichts bewiesen). Das Richtige dürfte sein, ein Grundwort *cortina* = *convortina* (v. *convortere* = *convertere*), eigentl. die Windung, das Gewundene, ein auf- oder zurückrollbares Zeug, Vorhang, anzusetzen, welches mit dem (vermutlich mit *εϋπτόν*; zusammenhängenden) *cōrtina*, Kessel etc., nichts zu schaffen hätte.

cōrūseus a. cōrūseus.

2549) [*cōrticeā, *cōrticeā, -am f. (v. *corvus*), vielleicht = ital. *corbezza* (davon *Demin.* *corbezola*, -a), Meerkirsche; Anlaß zur Ableitung des Namens von *corvus* konnte die Farbe sein. Vgl. Flechia, AG II 339 unten.]

cōrvūs s. cōrbūs.

2550) cōrvūs (corbus) mārīnūs, corvus mārī-ticus, Seerabe, = prov. *corp-s* maris; altfrz. *cor-marage*, *cormorage*; nfrz. *cormoran*; cat. *cormari*; ptg. *cormorinho*. Dz 553 *cormoraw* erblickte in dem Worte das bret. *mōr* (Meer) + *bran* (Rabe) mit vorgesetztem *corb* = *corvus*, also ein Doppelkompositum in der Art wie *loup-garou*, vgl. auch Darmesteter, M. c. p. 238; Scheler im Anhang zu Dz 789; frz. *cormoran* dürfte sich aber einfach aus *c. marinus* od. *maraticus* durch Annahme von Suffixvertauschung erklären lassen. Cohn, Suffixw. p. 143, erachtet die Diez'sche Ableitung für noch annehmbar. Thomas, R XXIV 115, hält *cormorant* für die ursprüngliche Form u. erklärt sie aus *corp marene*, d. i. *corp mar-ene* (-ene = germ. -ing,

für dessen Vorkommen im Frz. Th. Beispiele beibringt).

2551) **cōrylus**, ***cōlyrus**, nm f. (gr. *κόρυλος*), Haselstaude; ital. *cōrilo*; frz. *coudre*; (span. u. ptg. fehlt das Wort, es steht dafür *avellano*, *avelleira*, wohl aus **arbellus* für *arborellus* von *arbor* abzuleiten, vgl. jedoch No 21). Vgl. Salvioni, Post. 7; Meyer-L., Rom. Gr. II p. 484.

2552) **cōrytus**, -um m. (gr. *κωρυτός*), Köcher; span. *goldre*, Köcher; ptg. *coidre*. Vgl. Dz 456 *goldre*; C. Michaelis, Jahrb. XIII 213 ff.

2553) **cōryza**, -am f. (gr. *κόρυζα*), Schnupfen, = ital. *corizza*.

2554) **cōs**, **cōtēm** f., Wetzstein; ital. *cote*; rum. *cute* (*cohi*, *gohi*, Wetzsteinbüchse; rtr. *codër*, *codär*, vgl. AG I 381, II 181, Horning, Z XVIII 284); prov. *cot-s* (neuprov. *codon*); altfrz. *kou*, *keu* = *cotem*, *queuz* = **cotem*; vgl. Horning, Z XVIII 283; frz. *queuz*; cat. Dem. *codol* = *cotulus*; (span. ptg. *piedra*, bezw. *pedra de amolar*). Vgl. Dz 662 *queuz* 1.

2555) (bask. *coskha*, Stofs des Widders, ist nach Dz 443 *cuesco* vielleicht das Grundwort (?) zu span. *cuesco*, Obstkern, *coscorron*, Boule am Kopf, ptg. *cosco*, davon *coscorrao* mit denselben Bedeutungen wie im Spanischen. Über den mehr als seltsamen Bedeutungswechsel spricht sich Dz nicht aus. Die ganze, von Dz übrigens auch nur frageweise vorgebrachte Ableitung darf man ruhig für undenkbar erklären, eine andere freilich bietet sich nicht dar.)

2556) ***cōssanus**, um m. (v. *cosnus*), Wurm, = span. ptg. *gusano*, davon das Vb. *gusanear*, wie Würmer scharenweise kriechen, wimmeln, vgl. Dz 457 *gusano* u. 587 *fourmiller*.

2557) ***cōsso**, -ōnem m. (f. *cosnus*), eine Art Larve unter der Rinde der Bäume, = frz. *cosson*, Kornwurm, vgl. Dz 554 s. v.; Gröber, ALL I 553.

2558) **cōssus**, -um m. (wegen der Bedeutung s. **cosno*); posch. *cōss*, ein Insekt; rtr. *cos*, Engerling. Vgl. Dz 554 *cosson*; Gröber, ALL I 553.

2559) **cōstā**, -am f., Rippe, Seite (im Roman. auch „Küste“); ital. *costa*, davon die Demin. *costola*, *costolina*, Rippenchen, *costarella*, Rippenchen, kleiner Hügel, u. das Vb. *ac-costare*, nähern; rum. *coastă*; prov. *costa*, Seite, auch Präp. nahebei; frz. *côte*, davon die Demin. (*côteau*) *coteau*, Abhang, *côtelette*, Rippenstückchen, u. das Vb. *accoster*, nahe kommen; altfrz. *encoste*, neben; span. *cuesta*; ptg. *costa*. Vgl. Dz 110 *costa*; Gröber, ALL VI 383.

2560) **cōstātus**, a, um (v. *costa*), mit Rippen versehen (Varr. r. 2, 5, 8); davon ital. *costato*, Seite; frz. *côte*; span. *costado*. Vgl. Dz 110 *costa*.

***cōstūmēn** s. **cōjn** s. **cōtūmēn**.

2561) ***cōtūtus**, a, nm, gewetzt; rum. *cufit* Messer, vgl. Tikin, Z XVIII 448.]

cōtonēus s. **cydonius**.

2562) gr. *κορυός* wird von Baist, Z V 561, mit span. *cotoria* verglichen. S. oben **codloc** h.

2563) **cōtālūs**, um m. (v. *cos*), kleiner Wetzstein; sard. *codulu* (lucch. *cōtano*, mail. *coden*); prov. cat. *codal*, harter Stein. Vgl. Dz 550 *cidol*; Caix, St. 296.

2564) **cōtūrniz**, -necem f., Wachtel (in dieser Bedgt. ital. *quaglia*, prov. *culha*, frz. *cojaille*, altpan. *coalla* = *ahd. quatla*?), Rebhuhn; ital. *coturnice*; rum. *poturnic*, männliches Rebhuhn; prov. *codornitz*, Wachtel; span. ptg. *codorniz*, Wachtel.

2565) engl. **country-dance** = frz. *contredanse*, vgl. Fafs, RF III 504.

***cōvā** s. **cāvūs**.

2566) **cōxā**, -am f., Hüfte, Schenkel; ital. *coscia*, Hüfte, u. *coscio*, „la coscia dell' animale, preparata per vendere o cuocere“, vgl. Canello, AG III 404; rum. *coapsă*; prov. *cueissa*; frz. *cuisse*, davon *cuisseot*, Schlägel des Wildprets; span. *cuja*, vgl. Baist, Z V 243 u. Meyer, Neutr. p. 154; ptg. *coxa*. Durch *coxa* ist *crus* ganz verdrängt worden. Vgl. Dz 110 *coscia*; Gröber, ALL VI 383.

2567) ***cōxūs**, a, um, hinkend (das Vorhandensein des Wortes im Lat. ist aus *coxo*, -ōnem, hinkend, u. *cōzigare*, hinken, zu erschließen, siehe Georges unter diesen Worten); cat. *cox*; span. *cojo*; ptg. *cozo*. Vgl. Dz 110 *coscia*, Gröber, ALL I 555.

2568) **crabro**, -ōnem m., Hornisse; ital. *calabrone*, *scalabrone*, venez. *gralaon*; lomb. *galavrin*; mail. *galavron*; pav. *gravlön*; genues. *gravalton*; bellun. *galegran*, vgl. Salvioni, Post. 7; vgl. Dz 361 s. v.; vgl. Flechia, Misc. 201. Siehe Nachtrag.

crāmā s. **chrisma**.

2569) ***cramae ulum** (?) (?), dav. nach Horning, Z XVIII 216, durch Suffixvertauschung lothr. *cremzo*, lampe à crémillière.]

2570) Stamm **crap**, **crapf**, **grap**, **graf** f., sowohl im Keltischen als auch im Germanischen in zahlreichen Ableitungen sich bekundend, dessen Grundbedeutung, wenn verbal aufgefasst, sein muß „etwas mit gekrümmten Fingern fassen“; auf diesem Stamme beruht eine sehr zahlreiche, vermutlich sowohl durch keltischen als auch durch germanische Einflüsse emporgewachsene, romanische Wortfamilie, deren wichtigste Vertreter sich dürften: ital. *graffio*, Haken, Kralle, *graffiare*, kratzen, *aggraffare*, packen, *grappare*, packen, *grappa*, das Anpacken, die Klammer, *grappo* (der hakenförmige, gleichsam wie ein krummer Finger packende) Traubenkamm, die Traube, dazu das Demin. *grappolo*; prov. *graffio*-s, Haken, Kralle, *grap-s*, hohle Hand; frz. (norm. *grapper*, pic. *agrapier*, packen), *grappe* (altfrz. *crupe*), Traubenkamm, Traube, *agrafe* (= *ahd. *hräpfa* oder *kräpfa*?), Klammer, (*agrafer*, packen), *grappin*, Anker; span. *agarrar*, *engarrafar*, packen, *grapa*, Klammer, *grapon*, große eiserne Krampe; ptg. *grampa*, hakenförmiges Werkzeug, *grampo*, Klammer. Vgl. Dz 171 *graffio* und 172 *grappa*; Th. p. 64; Maekel p. 63.

2571) **erās**, morgen; altital. *crai*; sard. *eras*, *crasi*; sicil. *crai*; altpan. *eras*; sonst ist dies Adv. überall durch *[de +] mane* ersetzt worden (ital. *dimani*, *domani*); rum. *maine*; prov. *dema*; frz. *demain* (davon *lendemain* = *ille in de mane*, der nachfolgende Tag); cat. *demà*; span. *mañana* (eigentl. Sbst.); ptg. *manhã*, -ã). Vgl. Dz 202 *mane*.

2572) ***crās[i]ā**, -am f. (v. *crasus*), Fett; ital. *grascia*, *grassa*, untunte, *suigna*, e ora i comestibili in genere“, vgl. Canello, AG III 370; Dz 377 *grascia* setzte das Wort in der Bedgt. „Fett, Schmalz“ dem frz. *graisse* gleich, in der Bedgt. „Lebensmittel“ aber wollte er es von gr. *ἀγροαία* ableiten; Caix, St. 38, stellte *granea* = frz. *grange* als Grundwort auf; frz. *graisse*; span. *grasa*, Wische; ptg. *grai-ra*, *graza*. Sonst wird der Begriff durch *ceru* (s. d.) ausgedrückt, vgl. C. Michaelis, Misc. 122 Anm. 1.]

2573) **crāsūs**, a, nm, fett; ital. *crasso*, *grossolano*, *materiale*, *grasso*, „pingue“, vgl. Canello, AG III 370; rum. rtr. *gras*, prov. *gras*; frz.

gras, grasse; cat. gras; span. graso; ptg. grazo. Vgl. Dz 172 grasso; Gröber, ALL II 440. S. auch *crassa.

2574) *crātālis m. (v. cratus für crater), Mischgefäß, Schüssel, ist das vermutliche Stammwort zu prov. gratal; altfrz. gratal, gratal, gratal; altcat. gresal-s; altspan. gratal; ptg. gral. Das Wort bezeichnet bekanntlich das wunderbare Gefäß, welches der Heiland beim Abendmahle brauchte etc. Vgl. Dz 601 gratal, w. auch andere Ableitungen erwähnt u. zurückgewiesen werden.]

2575) crātella, -am f. (Demin. v. crates), eine kleine Flechte, ein kleiner Rost (im Schriftlatein findet sich das Wort nur bei dem Auct. de idiom. p. 381 a, 33 K., s. Georges s. v., in der Bedtg. „ein hölzerner Packsattel“); ital. grattella, gradella, geflochtenes Gitter, u. gratiola = *crātulā, Stäbchen eines Käfigs (e für a durch Einfluß des abhd. cretuli, Korbchen), vgl. Dz 377 s. v.; Canello, AG III 315; rum. grăde, Pl. grădele, Gitterstab, Rute.

2576) *crāticea, -am f. (crates), Geflecht, Rost, Gatter; über Reflexe dieser Form im Piemontesischen etc. (z. B. Val d'Aosta grisse, Rost, piem. gersa, Reihe, grissin, Brot langlicher Form; vgl. Nigra, AG XIV 366.)

2577) crāticius, a, um (crates), aus Flechtwerk bestehend; ital. graticcio; bellun. gardis; mail. gradisa, vgl. Salvini, Post. 7.

2578) crāticiāla, -am f. (Demin. v. crates), kleines Flechtwerk, kleiner Rost; ital. graticcia, griglia (dem Frz. entlehnt), Gitter, strachio, feiner Kamm, vgl. d'Ovidio, in Gröber's Grundriss I 501¹²; aard. cardija; (prov. grullo, grillo, grello, Rost); altfrz. graille, graille, auch Mask. grail, gril, dazu das Vb. grailier, gracier etc., rösten; nfrz. grille, Rost, dazu das Vb. griller; cat. gruella, grullo; span. grillos (?), Fußschellen; ptg. grethas, Rost, dazu das Vb. grethar, rösten. Vgl. Dz 172 grata; Gröber, ALL II 440; d'Ovidio, AG XIII 393.

2579) cratis, -em f., Flechtwerk, Geflecht; ital. grata, Gitter; venez. gracie; tosc. catro f. crato, cancello rustico, vgl. Salvini, Z XXII 487; rum. gratie, Hürde, Pl. gratii, grateru, Rost; rtr. grat, Flechte; span. grada; ptg. grade. Vgl. Dz 172 grata; Gröber, ALL II 440. — J. Grimm wollte altfrz. ré, Scheiterhaufen, von cratis ableiten, es ist dies aber entschieden abzulehnen; Dz 666 s. v. stelltto rete „Netz“ als Grundwort auf, Förster, Z I 561, ratis „Floß“, Baist, RF I 545, mhd. ruz „Scheiterhaufen“, welches ein älteres rat voraussetzte, Bartsch hatte schon lange vor Baist ebenfalls an ein abd. Wort, nämlich hrō, ré, erinnert, Z II 311. Die Wahrscheinlichkeit spricht durchaus für Förster's Annahme.

2580) kelt. Stamm [rauc-], crœ-, kegelförmiger Haufe (vgl. kymr. crug „cippus, tumulus“, corn. cruc „a billock, a mound, a barrow“, bret. krugell „monceau, tas“, ir. cruc „a rick, a heap“, gäl. cruaich „a stack of hay“, s. Th. 96); auf diesen Stamm gehen vielleicht zurück prov. Crau, Name eines Kieselfeldes bei Arles, crauc, steinig, unfruchtbar. Vgl. Dz 556 Crau.

2581) crēator, -orem m. (v. creare), Schöpfer; in volkstümlicher Form nur prov. c. r. creaire, c. o. creador, altfrz. c. r. creiere-s, c. r. creiere-s, c. o. creatour; sonst nur als halbgel. Wort. S. Berger s. v.

2582) crētātus, a, um (Part. P. P. v. creare), erschaffen; span. ptg. crado, Diener (über den Bedeutungswandel vgl. crēo, -are). Vgl. Dz 443 s. v.

2583) *crēdēntia, -am f. (v. credere), Glaube; ital. credenza; rum. credința, Troue; prov. credenza, credenza, Glaube, Troue; frz. créance, Glaube, Glaubhaftigkeit, croyance, Treue; cat. credenza; span. creencia; ptg. crença.

2584) *crēdēntiārius, a, um m. (v. crēdēre), Vertrauensmann; ital. credenziere, Aufseher über Tafelgeschirr; rum. credințar, credințar; frz. crēdencier, Speisemeister, crēancier, Gläubiger; span. credenciero, Speisemeister (credencia, Schenktschick); ptg. credenciario.

2585) *crēdēnto, -āre (v. crēdēre), versichern, bürgen; altfrz. creanter, greanter, granter, dazu das Sbst. creant, Bürgschaft. Vgl. Dz 556 creanter. 2586) crēditūm n. (Part. P. P.), das leihweise Anvertraute, das Darlehen; ital. credito; (venoz. creto fededegno, althochital. creto, credito, lomb. a kreta, a credito, obwald. crell, vgl. Salvini, Post. 7; frz. crédit etc.

2587) crēdo, didi, dītūm, dēre, vertrauen, glauben; ital. credo credetti creduto credere; rum. cred crezui crezut crede; rtr. Prs. crei, Pt. crei, Inf. crei, vgl. Gartner § 148 u. 154; prov. crei crezei crezul creire u. crezer; frz. (crei) croi crus (crū) cru (creire) croire; altcat. creire; neucat. crech cregui cregul creurer; span. creer (schw. Vb.); ptg. erer (Prs. creio).

*crēmā n. *crēmā s. ehrsmā.

2588) *crēmasculus, -um m. (vgl. griech. κρημα-τῆς) = (?) prov. crēmascula, vgl. Horning, Z XXI 453. S. unten kram.

2589) crēmā pl. n. (v. cremo), Reisholz; ital. gregua „fascio di biade secche, unione di covoni“, vgl. Caix, St. 347.

2590) crēmo, -āre, verbrennen; lomb. gremi, arsciare; prov. cremar; span. quemar; ptg. queimar (der Verlust des r erklärt sich vielleicht aus Angleichung an die auf lat. calere, calcere zurückgehenden Verba). Vgl. Dz 479 quemar. Ascoli, AG XI 447, erklärt span. quemar, ptg. queimar aus *kelmar, *kermar = cremare. Meyer-Lübke, Z XV 272, erhebt dagegen berechnete Bedenken. Vgl. auch Cornu in Gröber's Grundriss I 720 und 760 f. — Meyer-L., Rom. Gr. I § 180 S. 165, vermutet das Grundwort zu quemar, queimar in *cainmare vom griech. (mittelgriech. nougriech.) καίμω; = καίμω. — Cornu (Gröber's Grundriss I 720) hält an queimo = cremo fest, indem er als Mittelstufen *kelmo, *keumo annimmt.

2591) crēna, -am f., Kerbe (Gloss. „crenae γαυφίδες“; bei Plin. N. H. II, 180 jetzt nach Hdas. renis); ital. crena, davon incrinarsi „fendern, scarpolarsi“, vgl. Caix, St. 361; rtr. crenna; frz. cran (= *crēnum, doch wäre dann crein crein die zu erwartende Bildung, es findet sich auch wirklich belg. crein in der Bedtg. „Auskeilung“, s. Sachs s. v.), davon abgeleitet (carnel) crēneau, Zinne, crēner, crēneler, kerben; Baist, Z VII 116, will auch éclanche, Vorderblatt, u. éclancher, écrancher, Falten aus dem Tuche streichen, auf crena, bezw. auf *excreniare zurückführen; span. abgeleitet von crena ist wohl carnero, das gleichsam einge-kerbte, verschnittene Tier, der Hammel; Demin. zu crena dürfte crencha (auch ptg. crencha, cat. crença), Scheitel, sein, so daß es also = *crēnicula u. nicht, wie Cabrera, annahm = crēniculus wäre; ptg. crena, abgeleitet carneiro, Hlammel. Vgl. Dz 555 cran, 437 carnero u. 443 crencha; Gröber, ALL I 555; Mussafia, Beitr. 103. „Die hier angeführten Werte sind schwer zu beurteilen; frz. cran

gehört viell. zu einem Vb. **craner* = *crenare*, vgl. *faner* von **fenare*.“ Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 768.

2592) **erō, -äre**, schaffen; ital. *creare* (bedeutet auch „geistig schaffen, bilden, erziehen“, daher *creanza* „Bildung“), dazu das Vb. *crea*, „ultimo nato di una covata“ (vgl. lad. *cria*, „fanciulletto“, span. *cria*, „covata e piccolo nato“, port. *cria* de *egoa*, „puleiro“), vgl. Caix, St. 300; prov. *crear*, *criar*; frz. *crier*; cat. *criar*; span. ptg. *criar* (bedeutet auch „erziehen“, daher Part. P. *criado*, der Aufgezogene, der zum Hause Gehörige, der Diener, wenn man nicht vorzieht den Bedeutungswandel „Geschaffener, Geschöpf, Mensch, Mann, Diener“ anzunehmen. Eine ähnliche Bedeutungs-entwicklung liegt vor, wenn altn. *fädd*, „ernährt, aufgezogen, im altfrz. *fē* (phē) die Bedeutung „Knecht“ angenommen hat, vgl. Dz 582 fē).

2593) ags. **erēopan** (altsächs. *kriupan*, nld. *kruipen*, altn. *kriupa*, niederdt. *krop*), kriechen; hierauf, bezw. auf das entspr. Verbum einer andern germ. Mundart scheint zurückzugehen prov. *crapaut*-z. *grapaut*-z. Kröte; frz. *crapaud*; cat. *grapa*. Vgl. Dz 555 *crapaud*. C. Michaelis, St. 53 Anm. 2, vermutet, daß diese Wort nobst span. *galapago*, Schildkröte, neueat. *calapat* (= span. *calapattillo*, eine Art Wurm, der dem Getreide u. den Früchten schadet) weder mit ags. *creopan* noch mit lat. *crepare* etwas zu thun haben, sondern auf einen idg. Stamm *grb* zurückgehen. Aber romanische Wort dürfen nicht unmittelbar aus idg. Stämmen abgeleitet, sondern ihr Ursprung muß in einer der Grundsprachen des roman. Wortschatzes gesucht werden.

2594) ***erēpānto, -äre** (von *crepare*), niederschmettern; prov. *crebantar*; altfrz. *cravanter*; span. ptg. *quebrantar*, brechen. Vgl. Dz 112 *crebantar*.

2595) ***erēpātūrā, -am** (v. *crepare*), Riß, Spalte; ital. *crepatura*; rum. *crepatură*; prov. *crebadura*; (frz. *crecasce*); cat. *crebadura*; span. ptg. *quebradura*.

2596) ***erēpito, -äre** (v. *crepare*), Geräusch machen, platzen; ital. *crepitare*, *crettare*, sich spalten, vgl. Canello, AG III 329; Caix, St. 299; span. *grietar*, sich spalten, davon das Vb. *grieta*, Spalte; ptg. *gretar*, dazu das Vb. *greta*, vgl. Dz 456 *grietar*.

2597) ***erēpītūs, -um** m. (v. *crepare*), Geräusch, Plätzen; ital. *crepito*, „scoppietto“, *cretto* „fonditura, screpolatura“, vgl. Canello, AG III 329.

2598) ***erēpo, pui, pitum, are**, krachen, platzen; ital. *crepare*; sard. *crebare*; valsass. *vaca creata*, *vacca oriosa*, (lomb. *cre*, *craventa*, *recre*), vgl. Salvini, Post. 7 u. Z. XXII 468; rum. *crēp* ai at a; prov. *crebar*; frz. *crever*; span. ptg. *quebrar*, brechen, davon das Kompos. *quequebrar*, die Stimme biegen, Artigkeiten sagen, dazu das Vb. *quequebro*, freundliche Rede, Liebkosung. Vgl. Dz 112 *crepare*.

2599) ***erēpor, -ōrem** m. (v. *crepare*), das Krachen, Bersten; ital. *creporre*, Groll, vgl. Dz 366 s. v.

2600) ***erēcēcio, -ōnem** f. (v. *crecere*), Kresse („a celeritate crescenti“ C. Stephanus); ital. *crecione*, daneben *nasturzio*; neuprov. *creissoun*; frz. *cresson*; cat. *crecen*; (span. *berro*, keltischen Ursprungs [mittelir. *biror*, corn. *belor* etc., vgl. Dz 432 *berro*, Th. 85]; ptg. *masturço*, *masturço* = *nasturzio*, wovon auch span. *mastuerzo*, sicil. *mastrozzu*, sard. *mortuzzu*, daneben *ascione*; ital. *nasturzio*, auch das wort durch gelehrte Etymologie

verdrehte frz. *nasitort*, vgl. Dz 221 *nasturzio*). Vgl. Dz 112 *crecione*; Kluge unter „Kresse“; K. will die romanischen Worte aus dem German. [abd. *chresso*, got. **krasja*?] ableiten, wogegen Mackel, p. 34, das ital. *crecione* geltend macht; es würde sich dies jedoch aus **krasja* hindeuten erklären. Alles in allem genommen, dürfte der german. Ursprung wahrscheinlich sein, schon weil ein lt. *crecio* eine gar seltsame Bildung wäre.]

2601) ***erēcēso, crēvi, crētūm, crēcēscēre**, wachsen; ital. *crecco* *crēbi* *creciuto* *creccere*; rum. *crece* u. *creşte*; rtr. *krēser*, vgl. Gartner § 84 u. 172; prov. *creis* *crec* u. *creg* *cregut* *creisser*; frz. *crois* *cris* *crū* *croitre*; cat. *crexer*; span. *crezer* (Pra. *crecco*); ptg. *crecer* (schw. Vb.), vgl. ALL VI 385.

2602) ***erēta, -am** f., Kreide; ital. *creta*; lomb. *creda*; berg. *gre*, lomb. *crea*, vgl. Salvini, Post. 7; rum. *crida*; prov. *grede*; frz. (*creie*, *croie*), *creia*, davon abgeleitet *crayon*, Kreidestift, dann Bleistift; cat. span. ptg. *creda*. Vgl. Dz 555 *creia*; Gröber, ALL II 440.

2603) ***eribellūm** n. (Demin. v. *cribrum*), kleines Sieb; ital. *crivello*, dazu das Vb. *crivellar* (vgl. Mussafia, Beitr. 54); prov. nur das Vb. *crivellar*; altlat. nur das Vb. *crivellar*; span. *garbillo*, Sieb von Weidenzweigen, dazu das Vb. *garbillar*, sieben, vgl. Dz 454 *garbillo*; Caix, St. 106, führt auch altital. *garbello* und *garbellare* an.

2604) ***eribro, -äre** (v. *cribrum*), durchsieben; lomb. *krihja*; (rum. *ciuruce* u. *it*); frz. *cribler*; span. *cribar*; ptg. *criar*. S. auch ***eribellum**.

2605) ***eribrūm, -n**, Sieb; sard. *chibru*, vgl. Flechia, Misc. 201; rum. *ciur*; frz. *crible*; span. *cribo*, *cribillo*, *criba*; ptg. *crivo*; sonst ist das Demin. *cribellum* (s. d.) für das Primitiv eingetreten. Vgl. W. Meyer, Ntr. p. 133.

2606) ***erimen** n., Verbrechen; ital. *crime*; prov. *crim-s*; frz. *crime*; span. *crimen*; ptg. *crime*.]

(*eriniellūs* s. *erena*.)

2607) ***erink-, -em** m., Haar; ital. *crine*, Haar des Menschen, *crino*, für gewerbliche Zwecke zubereitetes Rofshaar, *crina*, Schotter der Berge (hierfür gewöhnlich *criniera*, vgl. Canello, AG III 402); altvenez. *crenu*; neuvenez. *crena* u. *grena*, vgl. Salvini, Post. 7; prov. *cris*; frz. *crin*, Rofshaar; davon *criniere* = **crinūria*, Mähne; span. *crin*, Rofshaar; ptg. *crina*, Rofshaar. In der Anwendung auf menschliches Haar wird *crinis* im Rom. meist durch *capilli* (s. d.) vertreten.

2608) ***erinitūs, -a, um** (v. *crinis*), behaart; ital. *crinito* (daneben *crinuto*); rum. *crinit* (fehlt B. Ch.); prov. *crinit* (daneben *crinut*); frz. *crenu* (wegen i: e vgl. G. Paris, R VIII 629); span. *crinito* (daneben *crinado*); (cat. *crinat*); ptg. *crinito*. Vgl. Cloetta, R XIV 571.

2609) ***erispūs, -a, um** (für *crispus*), kraus; ital. *crespo* (v. *crispus* abgeleitet ist nach Caix, St. 349. *grispignolo*, „cicoribia, erba da insalata“); prov. *crep* (mit off. e); altfrz. *crep* (mit off. e); nfrz. *crêpe*, krauses Zeug, Krepp, dazu das Vb. *crêper* (eine Mauer) mit Kalk bewerfen, *decêper* (eine Mauer) des Bewurfs entkleiden; cat. *crep*; span. ptg. *crespo*. Vgl. Dz 556 *crêpe*; Gröber, ALL I 555.

2610) ***eristā, -am** f. (*crista*, non *crysta* App. Probi 24), Kamm (der Vögel); ital. *cresta*; rum. *creastă*; prov. *cresta*; frz. *crête*; cat. span. *cresta*; ptg. *crista*. Vgl. ALL VI 384.

2611) ***eristātūs, -a, um** (v. *crista*), mit einem Kämme versehen (von Tieren); ital. *cristato*; rum.

crestat (im Rum. auch sonstige Ableitungen von *crista*, so namentl. ein Vb. *crestă* „einkerben“), in den übrigen Sprachen entsprechend.

2612) Völkernamen *Croate*, *Cravate*; davon ital. *cravatta*, *croatta*, Halsbinde; frz. *cravate*; span. *croata*, Vgl. Dz 112 *cravatta*; Scheler im Dict. s. v.

**erōcē* *alūm* s. *erōtālūm*.

2613) **erōcēa*, -*am* f., Haken; pic. *croque*; von einem voraussetzenden **croche* sind abgeleitet *crochet*, Häkchen, (span. *crochete*, ptg. *colchete*) u. *crochu*, hakenförmig, vgl. Förster, Z II 86.

2614) **erōcēūs*, *a*, *um* (v. *crocea* od. *croccum*), hakenförmig; ital. *croccia*, Krücke; prov. *crozza*; altfrz. *croce*, *croasse*; nfrz. *croasse*; span. *croza*. Vgl. Förster, Z II 85; Dz 113 *erocia* (stellt **crucea* als Grundwort auf).

2615) **erōcēo*, -*äre* (v. *croccum*), einhaken; altfrz. *crochier*, *crocher* (erhalten in *acrocher*, *décrocher*) u. *encerouer*, davon Part. P. *enceroué*, eingehakt.

2616) **erōcēdūm* n. (wohl mit *erūc-* zusammenhängend), Haken; rtr. *criel*; prov. frz. *croc*, davon abgeleitet altfrz. *crocu* (falschlich *crocu* geschrieben). Vgl. Dz 557 *croc* (wo eine bestimmte Ableitung nicht gegeben, aber auf altn. *krōkr* u. dgl. sowie auf cymr. *cro* hingewiesen wird); Förster, Z II 85 (hier zuerst richtige Behandlung der ganzen roman. Wortsippe); Th. 96 (es werden anscheinend stammverwandte kelt. Worte angeführt, ohne das kelt. Ursprung der roman. Wortsippe behauptet würde); Mackel 33 (verneint germanischen Ursprung). Zu frz. *croc* gehört das Vb. *croquer* (eigentlich mit einem Haken wegraffen, schnell wegnehmen, rauben (jetzt in übertragener Bedgt. „eine Zeichnung gleichsam hinhaben, rasch entwerfen“), davon das Subst. *croquis*, flüchtige Zeichnung, Skizze, vgl. Scheler im Dict. unter *croquer*). In der Bedgt. „knacken“ ist *croquer* Nebenform zu *cragner*, dies aber lautmalende Bildung). Von frz. *croc* span. ptg. *croque* (*cloque*). Ob frz. *croquis*molle, Nasenstüber, Krachgebäck, hierher gehört, muß dahingestellt bleiben, vgl. Cohn, Suffixw. p. 260 Anm.

2617) *erōclito*, -*äre*, krächzen (vom Raben); ital. *crocidare*.

2618) *erōcūs*, -*um* m. (*ρῶκος*), Safran; ital. *gruogo* (daneben gel. *croco*), sard. *grugu giallo*.

2619) kelt. Stam. *erōdi* (aus *cruidi*-, vgl. altir. *cruid*, neir. *gal. cruidh*, hart, fest, unbiegsam), davon viell. **erōdiūs*, *a*, *um* = ital. *crojo*, starr; prov. croi. Vgl. Dz 366 *crojo* (wird von **crudius* = *crudus* abgeleitet, was aus lautlichem Grunde abgelehnt werden muß); Caix, St. 25 (stellt **coricus* v. *corium*, Leder, als Grundwort auf, eine zu künstliche Ableitung); Th. 83 (hier zuerst die Hinweisung auf das Keltische).

2620) [**erōdūs*, *a*, *um*, voraussetzendes Grundwort zu altfrz. *crues*, nfrz. *crueux*, hohl, vgl. G. Paris, R X 47; Förster, Z VI 109. S. No 2541.]

2621) altir. *croit*, ein Saiteninstrument; daraus vermutlich prov. *rota*; altfrz. *rote*; altspan. *rota*. Vgl. Dz 672 *rote*; Mackel p. 32 (wo die Herleitung aus ahd. *rota*, *rotta* für **hrota* als unsicher bezeichnet wird); Th. bespricht das Wort nicht.

2622) *erōtālūm* n. (griech. *ρῶταλον*), Klapper; ital. *crotaolo* (gel. W.), *erocchio* (= **eroc(al)um*), „rumore di vaso fesso“, vgl. Canello, AG III 405 (d'Ovidio setzt *erocchio* = *corotulus* an, AG XIII 390), dazu das Vb. *crochiare*, klappern; posch. *grogli*, sonaglio rotando, vgl. Salvini, Post. 7; (frz.

grelot, Schelle, wovon *grelotter*, mit den Zähnen klappern? Eher ist *grelot* wohl *Demin.* zu altfrz. *graisle*, *graille*, *grelle*; span. *crotało* (Lehnwort), davon das Vb. *crrotar*. Vgl. Dz 366 *crochiare* n. 603 *grelot*; Gröber, ALL I 555.

2623) [gleichs. **erūdiātā*, *am* (v. *crux*), Kreuz; ital. *crociata*; prov. *crozada*; frz. *croisade*; span. ptg. *crusada*.]

2624) [*erūcio*, *o* (v. *crux*), kreuzigen, martern; ital. *cruciare* u. *cruciare* (nur letzteres bedeutet „kreuzigen“ u. ist wohl von *croce* abgeleitet), hierher gehören vielleicht auch *crogiare*, rösten, u. *crogiolare*, dämpfen, (nach Dz 366 vom ahd. *chrose* [?], Geröstetes), vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 1, näheres sehe man im nachfolgenden Artikel *erocolum*; prov. *crozar* (*crozate*, Kreuzritter); frz. *croiser* (aus *crois* neugebildet, vgl. Th. 93 Z. 1 v. unten im Texte); span. ptg. *cruzar* (von *crux* abgeleitet).]

2625) **erūdiolūm* n. (Cohn, Suffixw. p. 232, setzt **erōdiolūm* an), Schmelztigel (vgl. den Satz b. Plin. *des cruciatur* „das Erz wird geschmolzen“), davon nach Marchesini, Studj di fil. rom. II 1, ital. *crociuolo*, *crogiuolo*, Schmelztiegel; span. *crisol*, Schmelztiegel, *crisuelo*, Lampe, *crisuela*, das Gefäß der Lampe (Dz 443 hält bask. *crisela*, Lampe, für das Grundwort, indessen ist das bask. Wort doch sicher erst aus dem Span. entlehnt; Scheler im Anhang zu Dz 769 und im Dict. unter *cruset* führt die Worte nebst frz. *cruset* auf mhd. *krus*, ahd. *krause* zurück, Littre auf **erūdiolūm*. Beide Ableitungen aber erscheinen als einfach unmöglich, während die Annahme Marchesini's große Glaubwürdigkeit für sich beanspruchen darf).

2626) **erūdālis*, e (für *crudelis*), grausam; (sard. *crueli* = *crudelis*); frz. *cruel*, vgl. Förster, Chev. as 2 *ospeus* p. XXXVI u. Z II 565, Berger s. v.

2627) *erūdēlis*, e (v. *crudus*), grausam; ital. *crudele*; prov. *crudel-s*, *crudel-s*; frz. *cruel* = **crudālis* (s. d.); span. ptg. *cruel*.

2628) *erūdēlitas*, -*lātem* (v. *crudelis*), Grausamkeit; ital. *crudēlità*, *crudellità*; sard. *crudelladi*; frz. *cruanté*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 61; span. *crneladad*; ptg. *crneladade*.

2629) *erūdēseo*, -*ēre* (*crndus*), roh werden; sard. *incruessere*, farsi duro, aspro, vgl. Salvini, Post. 8.

[**erūdīūs* s. *erōdi*.]

2630) *erūdōstūs*, *a*, *um*, grausam; altfrz. *crueus* (belegt ist das Fem. *crueuse*, z. B. b. Philipp Mousket 8478 u. das Adv. *crueusement*, s. Ducauge unter *crudellus*), vgl. Förster, Z III 565.

2631) *erūdūs*, *a*, *um*, roh; ital. *crudo*; rum. *crud*; prov. frz. *crū*; span. *crudo*; ptg. *crū*.

2632) *erūnto*, -*äre*, blutig machen; rum. (in-) *cruent ai at a*; altspan. *cruentar*.

2633) *erūntūs*, *a*, *um*, blutig; ital. *cruento*; rum. *crunt*; span. *cruento*.

**erūptā* s. *erūptā*.

2634) ahd. *eruse*, Kleie; rtr. *erisca*; ital. *erusea*; frz. *gruis* (wird von Mackel allerdings von *cruse* getrennt; Fogatacher, Z XII 555, macht aber ein ahd. *crūc* wahrscheinlich). Vgl. Dz 367 s. e.; Mackel, p. 25 oben.

2635) *erūsta* u. **erūsta*, -*am* f., Rinde; ital. prov. cat. ptg. *crosta*; frz. *croûte*; span. *costra*; ptg. *crusta*. Vgl. Dz 442 *costra*; Gröber, ALL VI 384.

2636) *erūx*, *erūcēm* f., Kreuz; ital. *croce*; rum. *cruce*; rtr. *krutz*, *kruz*, auch Fem. *kruze*; prov.

croiz; altfrz. *croiz*; nfrz. mit gelehrt etymologisierender Schreibweise *croiz*; cat. *croiz*; span. *ptg. cruz*.

2637) (*crýptā*), *crýptā* (gr. *κρυπτή*), Grotte, Gruft; ital. *critta* od. *cripta* (vgl. W.), „cella sotterranea nelle chiese ad uso di sepolceto“, *grotta*, Grotte, Höhle, vgl. Canello, AG III 827; davon abgeleitet *grotesco*, gleichsam **crypticus*, grottenhaft, romantisch, wunderbar, bizarr; sard. *grutta*; (rum. *criptă*, Krypte, ist gel. W.); prov. *crota*; altfrz. *crote*, *criote*; aus *crote* + *porque* (= *porca*) entstand nach Bago's scharfsinniger Vermutung, R IV 353, nfrz. *cloporte*, Kellorassel (gewöhnlich unpassend an **clausus porcus* erklärt); nfrz. *grotte* ist Lehnwort aus dem Ital., ebenso *grotesque*; cat. span. *ptg. gruta*. Vgl. Dz 174 *grotta*; Gröber, ALL I 555, II 442.

2638) *cubiculum* n., Schlafgemach; abbruzz. *caricchie*, *cucchie*, adoperati scherzosamente per camera, letto, Salvini, Post. 8.

2639) *cubile* n., Lagerstätte; ital. *covile*; dav. wohl abgel. *coriglio*, Bienenkorb, *corigliata*, Schar, *corigiare*, ricoverare, vgl. d'Ovidio, AG XIII 407.

2640) *cubitus* n. u. *cubitus*, -um m. (v. *cubare*, gr. *κρίτωρ*), Ellbogen, Elle; ital. *cubito*, Elle, *gomito* (altital. *gomito*, wohl. an *cubere* angelehnt, Meyer-L., Ital. Gr. S. 171, u. dagegen Förster, Z XXII 509) u. *gorito*, Ellbogen, vgl. Canello, AG III 325; rum. *cot*, Pl. *cote* u. *coturi* mit zahlreichen Ableitungen, so namentl. die Verba *coti*, messen, aichen, Umwege machen u. dgl., und *coteli*, achen, wühlen; prov. *coide-s*, *code-s*; altfrz. *cote*, vgl. Förster zu Erec S. 305 ganz unten; frz. *coudre*; altspan. *cobdo*; neuspan. *codo*; ptg. *cubito*, *cotovelho*, *cóvado*. Vgl. Dz 114 *cubito*.

2641) **cubium* n. (v. *cubare*), Lager, = *modenes. cubi*, vgl. Flechia, AG II 338; rum. *cub*.

2642) *cubo*, *bui*, *bitum*, -äre, auf dem Lager liegen, ruhen (im Roman, ist die Bedeutung eingeeignet worden zu „auf den Eiern sitzen, brüten“); ital. *cocare* (Vbsbst. *coro* u. *cora*, Wildlager, sich also noch an die ursprüngliche weitere Bedgt. des Verbums anschließend); rtr. *koar*; prov. *coar*; frz. *couver*, *couri* in *auf couri* ist nicht etwa heteroklitisches Particp für *cové*, sondern = altfrz. *coveiz* (= **cubaticum*), *coveiz*, aus dem Plur. *coveiz* wurde der Sing. *covei* gewonnen, u. das scheinbare Part. *couri* gab dann wieder Anlaß zur Bildung des Inf. *s couvir*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 201 Anm.; (span. *estar sobre los huevos*; ptg. *chocar* [vielleicht aus *collocare*, **cloare* entstanden?]). Vgl. Dz 112 *coveire*.

2643) **cucullus*, -um m. (v. *cubare*), kleine Lagerstätte; ital. *corolo*, Wildlager (daneben *corile* = *cubile*); (span. *cubil*; ptg. *covil*).

2644) **cucā*, -am f. (Stammwort zu *cuculla*) = rum. *cucă*, Fürstenhaube.

2645) *cuculla* f. u. *cucullus* m., dafür auch **cucella*, **cucellus*, Hülle (besonders des Kopfes); ital. *cucullo*, *cuculla*, *cuculla*, Mönchskutte; rum. *cucuiu*, der Kamm (gleichsam die Kapuze) eines Vogels, Geschwulst; prov. *cogula*; (frz. *coule*); cat. *cogulla*; span. *cogulla*; ptg. *cogula*. Vgl. Gröber, ALL I 555 u. VI 384.

2646) *cucullatus* (f. *cucullatus*), a, um (von *cuculla*), mit einer Kapuze versehen; cat. *cogullada*, Haubenlerche; span. *cogujada*. Vgl. Dz 441 *cogujada*; Gröber, ALL I 556.

2647) *cucullio*, -onem m. (v. *cucullus*), Kapuze;

span. *cogujon*, (haubenartige) Ecke eines Kissens. Vgl. Dz 441 *cogujada*; Gröber ALL I 555.

**cucullus* s. *cuculla*.
2648) *cuculo*, -äre, Kukuk rufen; ital. *cuculiare*; (rum. *cucue* s. it i); frz. *coucouer*, *coucouler*.

2649) *cuculus* u. **cucullus*, -um m., Kukuk; ital. *cuculo*; prov. *cuculus*; altfrz. *col*, *cou*, *lahurei*; neufrz. *coucou*, Kukuk; (span. *cucullo*). Vgl. Dz 114 *cucco*; Gröber, ALL I 556. S. auch *cucius*.

2650) *cucumā* (*cucumā*), -am f., Kochtopf; ital. *cocoma*, *cogoma*, Topf; (rum. *cumar*, Nachttopf; frz. *coquemur*, Flaschenkessel; span. *comal*). Vgl. Dz 365 *cógoma*.

2651) *cucumis*, -mērem m., Gurke; ital. *comero*, rum. *cucumā*; prov. *cogumbre-s*; frz. *combre*; span. *cobombro*; ptg. *cogombro*.

2652) *cucurbita*, -am f., Kürbis; ital. *cucurbita*, daraus entsteht *cucuzza* (gleichsam *cucuea* in Anlehnung an *cucumeris*) und daraus wieder durch Umstellung *zucca*; rum. *cucurbita*; prov. *zucs*, *sucs*, dazu *Demin. zuqet-z*; neu prov. *cougourdo*; altfrz. *gougourde*, *coorde*; nfrz. *courge*, Kürbis, = *curbea*, *curcea*, *gourde*, Kürbis u. Kürbisflasche; (span. *calabaza*; ptg. *cabaça*). Vgl. Dz 115 *cucuzza*; Gröber, ALL I 556.

2653) *cucūs* u. **cucueis*, -um m., Kukuk; ital. *cucco*; rum. *cuc*; [altfrz. *cous* (s. ob. obl. aber *coup*), Hahnrei (Ristelhuber will das Wort von *-cussus*, Part. v. *conscutere*, herleiten unter Berufung auf Juvenal's *alienum lectum concutere*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 722); ptg. *cuco*. Vgl. Dz 114 *cucco*; Gröber, ALL I 556; Th. 56. S. oben No 2649.

2654) *cucutia*, -am f., Name einer Frucht; oder: *cucutium*, eine Kopfbedeckung; davon nach Hanning, Z XIX 104, neuprov. *cougouso*, Kopf; G. Paris, R XXIV 311, bezweifelt diese Ableitung.

2655) **cucutis*, a, um (v. *cucūs*), durch Kukukruf verspottet; prov. *cugul-z*, Hahnrei; frz. *cocu* (indessen dürfte *cocu* wohl durch *cog* beeinflusst worden sein, vgl. Brinkmann, Metaphern 521 ff., u. Scheler im Anhang zu Dz 722, sowie im Dict. s. r.); cat. *cucut*, *cuc*; Dz 114 *cucco*; Gröber, ALL I 556.

**cudisum* s. *cythum*.
2656) **edgito*, -äre s. *cogito* (Förster, Z II 169, hat *cugito* aus altfrz. *quet* erschlossen).

2657) *culella*, *culella* (ist belegt), **culella*, -am f., Kissen; ital. *coltrice* (durch Umstellung aus dem Plur. *coltricar*; Behrens, Metath. p. 45, vermutet Anlehnung an *cervice*, *culice* n. dgl.), „materazzo“ u. *culture*, „coperta da letto“, vgl. Canello, AG III 397; rum. *cultuc*, Pl. *cultuce* (das Wort scheint entstellte Deminutivbildung zu sein); prov. *cusser* (cola); altfrz. *colstre*, *coltre*, *colte*, *contre*, *coute*, davon nfrz. *Demin. couette*, *coite*, Federbett; das altfrz. Kompos. *coute-pointe* (gleichsam *culeitra puncta*), Steppdecke, ist durch volksetymologische Umbildung zu *coute-pointe* und *contre-pointe* geworden, vgl. Fafs, RF III 500; (von *contre* leitet Ulrich, Z III 266, wohl mit Recht frz. *accourir*, prov. *acotrar*, bedecken, bekleiden, ab, Dz 115 *cucire* brachte das Wort in Zusammenhang mit *coudre*, meinte aber, daß sich auch an *cultura* erinnern ließe; G. Paris, R XIX 287, setzt *accourir* = **ad-costurare* v. **costura* = **consutura* „Naht“ an, s. auch unten *cultra*); altspan. *colcedra*, *colcha*, *acolcedra*, *cozedra*; ptg. *colcha*. Vgl. Dz 104 *coltrice*; Gröber, ALL I 556; Tailhan, R VIII 611 (bespricht altspan. Formen). S. auch *culeitium*.

2658) ***culcitinū** *n.* (v. *culcita*), Kissen; ital. *cuscino* (vermutlich Lehnwort aus dem Französis.); frz. *cousin*, vgl. Jenkins, Mod. Lang. Notes VIII 5; span. *cojín* (vermutlich Lehnwort aus dem Französis.). Vgl. Dz 104 *caltrice*; Gröber, ALL I 556.

2659) ***culcāmen** *n.* (v. *culcus*); davon nach Rösch, Jahrb. XIV 179, das von Dz 479 unerklärt gelassene *quilma*, Mehl sack, wovon wieder *esquilmar*, ernten, *esquilmo*, Erntetrug. Die Wortsippe muß auch fernerhin als unerklärt gelten.]

2660) **cūlēx**, -**ilem** *m.*, Mücke, Schnacke; ital. *cūlice* (gel. W.), das übliche Wort ist aber *senzāra*, *zanzāra*, wohl ein Onomatopoeion, dem rum. *fenzarin*, altfrz. *cinelle*, span. *senzalo* entspricht u. welches samt diesen Worten an lat. *zinzulare*, zwitschern, summen, sich anlehnt, vgl. Dz 346 *senzāra*. In den pyrenäischen Sprachen ist *mosquito*, Demin. von *musca*, das übliche Wort für „Mücke“, jedoch ptg. *couce*, Schabe). S. auch ***culcēinus**.

2661) ***culcēinus**, -**um** *m.* (Demin. von *culcx*), Schnacke, = frz. *cousin*. Vgl. Dz 554 *cousin*; Gröber, ALL I 556 n. VI 384; Ascoli, AG IX 103.

2662) **cūlmēn** *n.*, Gipfel, Kuppe; ital. *colmo*, gleichsam **culmus*, dazu das Vb. *colmar*, häufen; com. *colman*, culmino, sommità, „e ne derivano, con comignolo“, sard. *colaminu* e il lomb. *colmeña*, comignolo¹ Salvini, Post. 8; rum. *culme*; span. *cumbre* = **cumle*, vielleicht in Anlehnung an *cumulus*; ptg. *cume*. Vgl. Dz 104 *colmo*; Gröber, ALL VI 384.

2663) **cūlmūs**, -**um** *m.*, Halm; davon ptg. *colmo*, Stroh; abgeleitet von *culmus* sind wohl span. (astur.) *cuelmo*, *colmena*, Bienenkorb, ptg. *colmeal*, *colmea*. Vgl. Dz 441 *colmena*; Mahn, Etym. Unters. 54 (erklärt die Worte aus dem Keltischen, was Th. p. 86 widerlegt).

2664) **cūlpā**, -**am** *f.*, Schuld; ital. *culpa*; rum. *culpa*; prov. *culpa*; frz. (*culpe*) *coupe* (versaltet); cat. span. ptg. *culpa*. Das Wort ist überall nur gelehrt u. kirchlich; volkstümlich wird der Begriff der sittlichen Schuld durch von *fallere* abgeleitete Sbatte ausgedrückt. Vgl. Gröber, ALL VI 384.

2665) ***cūltellarius** n. ***cūltellinarius**, -**um** (von *cūtellus*), Messermacher; ital. *cūtellinajo*; (rum. *cufitar*); frz. *couteilier*; span. *cuchillero*; ptg. *cuteleiro*.

2666) **cūtellūs**, -**um** *m.* (Demin. v. *cutter*), ein (kleines) Messer; ital. *cottello*, *cortello*, auch Fem. *cottella*; (rum. *cufit*; rtt. *kurtis*, daneben aber auch *cūtellus*); prov. *cūlleis*; frz. *coutan*; cat. *cottell*; span. *cuchillo*, -*a*, *quchillo*, dazu das Vb. *quchillar* (F. Pabst); ptg. *cute(l)lo*, -*a*.

2667) **cūltēr**, -**trum** *m.*, Messer; ital. *coltro*, eine Art Pflügeisen; prov. *coltre-s*; frz. *contre*, Pflügmesser, dav. altfrz. *accouter* (*accouter* mit nur graphischem s), den Pflug mit dem Messer versehen (dagegen neufrz. *accouter* ausputzen, ausstatten, ist besser = **ad-costurare* v. **costura* aus **consutura* „Naht“ anzusetzen, vgl. G. Paris, R XIX 287), *desacouter* zerschneiden (dagegen neufrz. *désacouter*, den Aufputz abnehmen, = *dis* **ad-costurare*), vgl. Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. Bd. LI (1889) p. 1092. In der Bedeutung „Messer“ ist *cūltēr* durch das Demin. *cūtellūs* (s. d.) völlig verdrängt worden.

2668) **cūltāra**, -**am** *f.* (v. *colere*), angebautes Land (diese Bedgt. nur in der Spätlatinität, z. B. Hier. Ep. 52, 12; Salv. gub. dei 7, 2) = altfrz. *costure*. Vgl. Dz 115 *cūre*.

2669) **cūltūs**, *a*, *um* (Part. P. P. v. *colere*), an-

gebaut, = ital. *culto* u. *colto*, letzteres auch Sbat. mit der Bedgt. „campagna coltivata“ vgl. Canello, AG III 326; Gröber, ALL VI 384.

2670) **cūlūm** + ***butare** (vgl. oben *bōtan* und *būtr*), den Hintern (nach oben) stoßen, = frz. *culbuter*, Burzelbaum schiefen, dazu das Vb. *butte*, *culbute*. Vgl. Dz 557 *culbute*. Vgl. Darmesteter, Mots comp. p. 104 f.

2671) **cūlūs**, -**um** *m.*, der Hintere; ital. span. *culo*; rum. *cur*; prov. frz. *cul*, cat. *cul*, davon frz. das Vb. *reculer*, nach hinten rücken, zurückweichen; viell. *culus viridis* (od. *verus*); altfrz. *culverz*, s. oben *collibertus*; ptg. *cú*.

2672) **cūm**, Präs., mit; ital. *con* (u. *co* in *meo* u. dgl.); rum. *cu*; prov. als Präs. ist *com* im Absterben, gewöhnlich wird es vertreten durch *ab*, vgl. oben No 3; frz. *com* ist nur in Zusammensetzungen erhalten, als Präs. wird es vertreten durch *avec* = *ab hoc*, altfrz. auch durch *od*, *ot* = *apud*; cat. wie im Prov.; span. *con* (*go* in *conigo* etc.); ptg. *com*.

cūmbā s. ***cōncāvūlo** am Schlusse.

2673) **cūmēra**, -**am** *f.*, **cūmērus**, *um* *m.*, ein aus Weidenruten geflochtener Korb, wurde von Cornu, R XXIV 114, als Grundwort zu der oben unter **combrus** (s. d.) verzeichneten Wortsippe aufgestellt, vgl. dagegen G. Paris, R XXIV 117 Anm. (XXIII 243), Meyer-L., Z XIX 275.

2674) **cūmlaum** *n.* (*zūfavor*), Kümmel; ital. *camino*, altfrz. *cumin*. Vgl. Meyer-L., Z. f. v. G. 1891 p. 768.

cūmma, **cūmmi** s. **gūmmā**.

2675) ***cūm-rūbrēco**, -**ere** (*rubrigo*) wird von Parodi, R XVII 58, als Grundwort zu span. *calumbrecere*, rosten, angesetzt.]

2676) **cūmūlo**, -**āre** (v. *cumulus*), aufhäufen; ital. *cumulare* (gel. Wort, volkstümlich dafür *ammassare*, *colmare*); frz. *comblar*, häufen, anfüllen, dazu das Verbaladj. *comble*, voll (*comble* : *comblir* = *delivier* : *délivier*). – Nicht zu *cūmālār*, sondern zu dem (keltischen?) Stamme *combr-* (s. oben **combrus**) gehört die Wortsippe ital. *ingombrare*, *sgombrare*, frz. *encombrer*, *décombrer*, *décombrer* etc. (auch altfrz. *combrer* „packen, greifen“, eigentl. wohl „jem. festhalten, am Gehen hindern“, dürfte hierher gehören, jedenfalls kann man darin nicht mit Scheler, Anhang zu Dz 715, eine „rhinistische“ Nebenform zu *cobrer*, *coulrer* = *cuperare* erblicken). Vgl. Dz 104 *colmo*.

2677) **cūmūlūs**, -**um** *m.*, Haufe; ital. *cūmulo* und *muchio* (dies Wort entweder unmittelbar aus *cumulus*, **maculus* entstanden oder aus *ammucchiare* = **ammuculare*, *accumulare* abgeleitet, erstere Ansicht vertritt Canello, AG III 397, letztere Storm, AG IV 391; Dz 386 s. v. hielt Entstehung des Wortes aus *monticulus* oder auch aus *mutulus* für möglich, s. auch unten **mutūlūs** am Schlusse und unter **mutūlūs**; Braune, Z XXI 217, setzt ahd. **muckel*, **mukhel* als Grundwort an); prov. *cōmol*, Adj., voll; frz. *comble*, Sbat., Haufe, u. Adj., voll; ptg. *combro*, *cōmoro*, Erdhaufe. Vgl. Dz 104 *colmo*; Meyer-L., Z XIX 276.

2678) **cūnā**, -**am** *f.*, Wiege, = obwald. *Fiuma*; monf. *chiuna*; lom b. *kina*, vgl. Salvini, Post. 8; span. *cuna*.

2679) **cūnēatūs**, *a*, *um* (v. *cuneus*), keilförmig zugespitzt; davon frz. *cognér*, Axt. Vgl. Dz 551 *coin*.

2680) 1. ***cūnēo**, -**ōnem** *m.*, keilförmiges Stück; frz. *quignon*, ein Rinken Brot; span. *quignon* (das

zuge teilte Stück), Anteil; ptg. *quinhão*. Vgl. Dz 551 *coin*.

2681) 2. *cūnho*, -*āre* (v. *cuneus*), verkeilen (die roman. Bedtgen haben sich entsprechend denen des Sbatv.'s gestaltet); ital. *conire*, verkeilen, stem-peln, prägen; sard. *cunzare*, chiudere, vgl. AG XIII 118; rum. (*in*)cuia *ai ut* a, verstopfen, verschließen; span. *acunar*, prägen; ptg. *cunhar*, prägen.

2682) *cūncūs*, -*um* m., Keil (im Roman. auch „Stempel“); ital. *conio*; sicil. *lerc. cugnū*, vgl. Salvioni, Post. 8, wo auch andere Dialektformen angeführt werden; rum. *cuin*; prov. *cunh-s*; altfrz. *coing*; nfrz. *coin* (bedeutet auch „Erke“); span. *cuño*, *cuña*; ptg. *cunho*, *cunha*. — Über ostfrz. Brotenennungen von *cuneus* vgl. Horning, Z. XVIII 216.

2683) *cūnicūlūs*, -*um* m., Kaninchen; ital. *cunicolo*, Kaninchen, unterirdischer Gang, *coniglio*, Kaninchen, vgl. Canello, AG III 352; berg. *camé*, strada sotterranea, vgl. AG XIII 429 u. 433 Anm.; prov. *conuil-s*; altfrz. *conuil*, *conuin*, dazu das Vb. *conuillier* fliehen; nfrz. fehlt das Wort, es wird ersetzt durch *lapin*, welches vermutlich von german. *lappa* (s. d.) herzu leiten ist (gleichsam „lappinus“, kleines Tier mit lappigen Ohren; Dz 624 führte *lapin* auf **clapin* v. *clapir*, sich verstecken, zurück); span. *conejo*; ptg. *coelho*. Vgl. Dz 107 *coniglio*; Gröber, ALL I 384; d'Ovidio, AG XIII 429 ff.; Hehn, Kulturpflanzen u. Haustiere (Berlin 1883; p. 371 u. 479).

2684) *cūnnus*, -*um* m., weibliche Scham; ital. *conno*; frz. *con*; span. *coño*.

2685) *cūnūlā*, -*am* f. (nur der Pl. ist belegt, *Demin. v. cuna*), kleine Wiege, = ital. *culla*, Wiege; abruzz. *cunee*; romagn. *conla* (prov. eat. frz. *bera*, nfrz. *berceau*; altspan. *brizo*; ptg. *berço*; vgl. oben *brachio*), neuspan. ist *cuna* üblich)

cūpā s. **cūppā*.

2686) *cūpēdia*, -*am* f. (*capere*), Nachhaftigkeit; altgones. *corea*, vgl. Flechia, AG VIII 342, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768. Salvioni, Post. 8, setzt als Grundform **cupida* (vgl. *cupēdo*, -*dimis*) an, worauf auch altoberital. *corea* u. andere Dialektformen zurückgehen sollen, vgl. auch AG I 266, VIII 342, IX 258, XII 397.

2687) *cūpella*, -*am* f. (*cūpa*), kleine Kufe, Tonne; neapol. *cupiella*, mastello, vgl. d'Ovidio, AG IV 408.

2688) *cūpīditās*, -*tātem* f., Begierde, = altfrz. *conuētū*, vgl. Tobler, Götting. gel. Anz. 1877, S. 1618; Scheler im Anhang zu Dz 722 *cūpido*.

2689) **cūpīditā*, -*am* f. (v. *cupidus*), Begierde; ital. *cupidigia*, *cupidizza* (*cupidigia*, „desiderio che si rivela negli atti e riguarda specialmente gli onori e più gli averi“), *cupidizza* „*cupiditia* interna e generale“, vgl. Canello, AG III 342; wenn C. ein **cupiditia* ansetzen will, so erscheint das überflüssig; prov. *cobicia*, *cobezza*; altfrz. *con-conuētū* (nfrz. wird der Begriff durch *appétit*, *envie*, *désir* ausgedrückt) (nfrz. (*cobdicia*), *codicia*; ptg. *cubica* (daneben *desejo*, *concupiscencia*, *paixão*), vgl. Dz 116 *cūpido*.

2690) **cūpīdītō*, -*āre* (v. *cupidus*), begehren; ital. *cupitare*, *codicare*; prov. *cobeitar*; frz. *conuētū*, vgl. Fafs, RF III 509; Bréal, Mem. de la soc. de ling. de Paris VII 191, setzt ebenfalls **cupitare* als Grundwort an; G. Paris dagegen, R. XXIII 285, stellt die Gleichung auf **cupeditare*:

coveitier = **cupeditia*; *conuētū*, es soll *cupid-* durch *cup-piedum*, *cup-pedia* beeinflusst worden sein. Vgl. Dz 116 *cūpido*; Meyer, Z. VIII 234.

2691) *cūpīdūs*, a. *um*, begierig, = (ital. *cūpido*), *codioso*, vgl. AG VIII 342; prov. *cobr*. Vgl. Dz 116 *cūpido*.

2692) *cūpio*, *ivi*, *itām*, *ērē*, begehren; sard. *kubere*, *kubire*; rtr. *cuir*; prov. *cobir*, zu Teil werden (die Bedeutung hat sich aus *cupere alieni* „für jem. Wünsche hegen“ entwickelt), *cucobir*, begehren; altfrz. *encuir*. Vgl. Dz 116 *cūpido*.

2693) *cūppā* u. *cūpā*, -*am* f., Kufe; ital. *coppa*, Becher, *coppa*, Krug, *cup-ola* (kleine Schale), halbkugelförmiges Dach; rum. *cofă*, Becher, wird von Diez angeführt, fehlt aber b. Ch., der nur *cupā* verzeichnet; rtr. *coppa*, *cuppa*; prov. *coba*, Schüssel, *cuba*, Wanne u. dgl., *cubela*, Kibel; frz. (*coppe*), *coupe*, Becher, *coupeau*, Kuppe, *gobelet*, gleichsam **cupullettum*, Becher, *couple* (Lehnwort), *cure*, Kufe; span. *copa*, Becher, *copino* kleiner Becher, *cuba*, Kufe, *cubilete*, Becher, *alcubilla*, Wassergefäß, vgl. Dz 418 s. v. (dagegen gehört *copete*, Haarstutz, schwerlich hierher); ptg. *copa*, *copo*, Becher. Vgl. Dz 108 *coppa*; Gröber, ALL I 556. — Von *cuppa* zu scheiden ist die zu ahd. **kuppha* (s. d.) gehörige Wortsippe.

2694) *cūprēssus*, -*um* f. (über das Verhältnis des lat. Wortes zum griech. *κυπρίσας*, *κυπρίσας* vgl. d'Ovidio, AG XIII 450); ital. *cypressus*; frz. *cyprès* etc., überall nur gel. W.

cūprūs s. **cōpreus*.

cūprūm s. **cōprum*.

2695) *cūpūlā*, -*am* f. (*Demin. v. cupa*), kleine Tonne, kleines Grabgewölbe (in letzterer Bedeutung inschriftlich belegt, s. Georges); ital. *cupola*; frz. *cupole* (gel. W.). Vgl. Dz 108 *coppa*; Gröber, ALL II 556.

2696) *cūrā*, -*am* f., Sorge; ital. *cura*; prov. *cura*; frz. ist *cure* nur gelehrtes Wort („Kur“), für „Sorge“ ist *soin*ium vgl. über dies Wort Bücheler, Rhein. Mus. XLII 586, u. Lagarde, Mitteilungen II 4) eingetreten = frz. *soin*, prov. *soinhs*; span. ptg. *cura*, Sorge, Seelsorge, Pfarrer (als Mask. in der Bedeutung „Aufseher“ wird *cura* schon in der Spätlatinität gebraucht, s. Georges s. v. am Schlusse des Abschnittes I). Vgl. Dz 114 *cura*.

2697) [**cūrātārūs*], -*um* m. (v. *cura*), Besorger von Geschäften; davon nach Dz 116 *cura*: ital. *curatiere*, Makler; frz. *courtier*. Dafs diese Ableitung irrig ist, hat Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X* 242 u. Z. XIII 325 gezeigt. Frz. *courtier* gehört zu *currere*; ital. *curatiere* ist wohl dem Frz. entlehnt.)

2698) *cūrātūs*, -*um* m. (Part. P. P. v. *curare*), der mit der Seelsorge Betraute, der Pfarrer; ital. *curato*; frz. *cūr*; (span. ptg. *cura*). Vgl. Dz 116 *cura*. Im Rumän. ist *curat* als Adj. vorhanden in der Bedeutung von *acuratus*.

cūrātio, -*ōnem* s. *cor*.

**cūrbūs* s. *cūrrūs*.

2699) *cūrēlīo* u. *gūrēlīo*, -*ōnem* m., Kornwurm; ital. *gorgoglio* u. *gorgoglione*; sard. *is-gurzone*; rum. *curculeu*; neoprov. *gourgoud*; altfrz. *gourgouillon*; (frz. heifst das Tierchen *charançon*, welches Wort mit dem etymologisch dunkeln mittellat. *calandrus* zusammenhängen dürfte); eat. *coroll*, davon das Vb. *ecorollar*, durchforschen, vgl. Vogel, p. 53; span. *gorgojo*; ptg. *gurgulho*. Vgl. Dz 456 *gorgojo*; Gröber, ALL VI 391.

2700) [e]uriositas, -tatem f. (v. *curiosus*), Neugierde; ital. *curiosità* n. dem entsprechend in allen übrigen Sprachen.]

2701) [e]uriosus, a, um (v. *cura*), interessant, neugierig; ital. *curioso*; rum. *curios*; prov. *curios*, *curios*, besorgt; frz. *curieux*; span. ptg. *curioso*.]

2702) cūro, -āre (v. *cura*), sorgen; ital. *curare* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen. Das Vb. hat neben seiner ursprünglichen Bedtg. diejenige von „ärztlich besorgen, behandeln“ heilen“ angenommen; im Frz. wird es auch in der Bedeutung „reinigen“ u. dgl. gebraucht (daher *écurer*, schenern). Im Span. ist neben *curar* ein *curiar* „heilen“ vorhanden; Morel-Fatio, R IV 35, n. Cornu, R X 77, halten — u. zwar gewiß mit Recht — beide Verben für etymologisch identisch, während Baist, Z IV 450, verschiedenen Ursprung annimmt, ohne doch sich näher darüber auszusprechen.

2703) [gleichsam *eurrarius, -um m. (*currere*), Läufer, Schnelläufer; frz. *courrier*.]

2704) cūrrē (lmp. v. *currere*) + locūm = prov. altfrz. *curliue*, *curlier*, Läufer; nfrz. *corlieu*, ein langbeiniger Vogel, Brachvogel. Vgl. Dz 553 *corlieu* (das Wort wird aus *curre* + *levis* erklärt); Suchier, Z I 430 (hier zuerst die richtige Deutung).

2705) cūro, cūcūrrī, cūrsūm, cūrrēre, laufen; ital. *corro corsi corso correre*; rum. *curg* (aus **currio*) *cursei curs curs curge*; rtr. *kor kors küerer*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *cor cors u. corree correat corre n. correr, ir*; altfrz. *cuer co(u)ru(s) couru corre (coire) u. couir*; nfrz. *cours courus couru couir*, davon (?) abgeleitet *courtier*, Makler (ital. *curattiere*), vgl. Horning, Z XIII 325; cat. span. ptg. *correr* (schw. Vb.); vom span. *correr* ist wohl abgeleitet das Sbst. *corro* (zusammengelauferen) Kreis von Personen, u. *corral*, Lanfplatz, Hof, vgl. Dz 442 s. v.; Gröber, ALL VI 384.

2706) [e]ursarius, -um m. (v. *currere*), Läufer, Renner, Umberschweifer; ital. *corsiere*, -o „nobile cavallo da corsa“, *corsaro* (arch. *corsare*, *corsale*) „chi, autorizzato dal suo sovrano, pirateggia i nemici della stato“, vgl. Canello, AG III 307; prov. *corsari-s*, Seeräuber; frz. *corsaire*, Renner, *corsaire*, Seeräuber; span. ptg. *corsario*, Seeräuber; ptg. Adj. *corseiro*, unsteif. — In anderer Entwicklung wurde das Wort zu mittelgriech. *χορσάριος*, *χορσάριος*, daraus serb. *gusar*, husar u. endlich durch Vermittelung des Magyarischen dtseh. *Husar*, frz. *husard*. Vgl. Léger, Bull. de la soc. de ling. de Paris No 23/26 (1883/86) p. XCIII.

2707) [e]ursivus, a, um (v. *cursus*), laufend; ital. *corsivo*, laufend, geläufig; *corsia*, laufend (nur Fem. als Attribut zu *aqua*), Sbst. Strom eines Flusses, ein schmaler Gang auf dem Schiffe, vgl. Canello, AG III 362.

2708) cūrsorius, a, um (v. *cursus*), zum Laufen gehörig; log. *kussoriza distretto*, vgl. AG XIV 135; Salvioni, Post. 8.

2709) cūrsus, -um m., Lauf; ital. *corso*, Lanf, Laufbahn, *corsa*, das Rennen; dem entsprechend auch in den anderen Sprachen, z. B. frz. *cours*, u. *course*.

2710) [e]urt- (*curtus*) + [t]attutus, Part. Prät. v. *batture*, vermüht = frz. *combattu*, zerschlagen, steif. S. oben cōr.

2711) cūrto, -āre (v. *curtus*), kürzen; ital. *s-cortare*; rum. *s-curtze* ai at a (daneben *cruf* ai at a = **curtiare*); prov. *es-cortar*; frz. *é-courter*; span. ptg. *cortar*.

Körting, lat.-rom. Wörterbuch

2712) eūrtūs, a, um, verkürzt; ital. *corto, scorto*; rum. *scurt* („le s dans le mot romain et ital. n'est que prépositif“, Ch. s. c.); prov. *cort*; frz. *court*; cat. *cort*; span. *corto*; ptg. *curto*, dav. abgel. eine zahlreiche Wortfamilie (*cortar* etc.), welcher auch *cortamão*, Winkelmaß, zuzurechnen sein wird, obwohl C. Michaelis, Frg. Et. 12, eine andere Ableitung (v. lat. **quartabo* [?], fehlt bei Georges) in Vorschlag bringt. ALL VI 384.

2713) cūro u. cūrbō, -āre (v. *curvus*), krümmen; ital. *curcare*; com. *corbā*; prov. *corbar*; frz. *courber*; span. (en) *corcar*; ptg. (en) *curvar*.

2714) (eūrvūs n.) *eūrbūs, a, um, krumm; ital. *curvo*, (*corvo* scheint nicht mehr vorhanden zu sein, doch findet sich die Ableitung *corretta*, mittlerer Sprung des Pferdes); prov. *corp*; altfrz. *corp*; nfrz. *courbe*, davon *courbette*; span. *corvo*, davon *correta*; ptg. *curvo*. Vgl. Parodi, R XXVII 287. Über *corretta* vgl. Dz 109 s. v. Die Schiffsbenennung *corretta* gehört nicht hierher, vgl. oben cōrbūda.

2715) eūscōliūm n., Scharlachbeere an der Stech-siche (Plin. N. H. 16, 32); cat. *coscoll* (der Baum heißt *coscolla*); span. *coscino* (der Baum *coscino*). Vgl. Dz 442 *coscijo*; Gröber, ALL VI 385.

2716) [*eūspēliūm (vielleicht zusammenhängend mit *cuspis*, Spitze, Stachel) ist das voraussetzende Grundwort zu altvenez. *cōsp-elo*, vgl. Mussafia, Beitr. 47; altfrz. *cospel*, nfrz. *copeau*, Spahn. Vgl. Dz 552 *copeau*.]

2717) [*eūspēliū, -āre (v. *cuspis*), sticheln; davon vielleicht frz. *houspiller* (norm. *gouspiller*), zausen, misshandeln. Diez 617 vermutet das Grundwort in ags. *hyspan*, verspotten. Littré s. v. erklärt das Verbum für entstanden aus *houce* (Rock) + *pigner* (auskämmen), woraus *houce piller*, jem. am Rock packen, ihn misshandeln. Die von Scheler im Diet. s. v. vorgeschlagene Ableitung von **cuspiculare* verdient aber den Vorzug.]

2718) cūstōdiā, -am f. (v. *custos*), Wache; ital. *custodia*; rum. *custodie*; dem entsprechend in gelehrter Form in den übrigen Sprachen, volkstümlich wird der Begriff „Wache, wachen“ = Hnt, behüten“ durch germ. **warda* ausgedrückt.

2719) cūstōdiō, -āre, behüten; sard. *custoie*; rum. *custodie* ai at a; span. *custodiar*; ebenso ptg. S. cūstōdiā.

2720) cūstōs, -ōdem m., Wächter; ital. *custode* u. *custodio*; prov. *custodi-s*; frz. *custode* (gel. W.), *cuistre* (aus dem Nomin. **custor* entstanden, vgl. G. Paris in seiner Ausg. der Vie de S. Alexis p. 184 u. V. 364; Dz 557 *cuire* legte dem Worte die Bedtg. „Pfaffenkoch“ bei u. leitete es von **coquaster* oder **cocistiro*, wov. *coistron*, ab, womit Scheler im Anfang zu Dz 790 einverstanden zu sein scheint, indessen G. Paris' Ansicht verdient schon nm deswillen den Vorzug, weil an der betr. Stelle des Alexis ein „Kirchendiener“ weit besser am Platze ist, als ein „Pfaffenkoch“); cat. *custodi*; span. ptg. *custodio*. — S. den Nachtrag.

2721) [*eūtinā, -am f. (v. *cutis*), Haut, scheint als Grundwort angesetzt werden zu müssen für (span. *cōdena*, Stärke, Festigkeit eines Gewebes) ptg. *cōdea*, Rinde, Kruste; (anch ital. ist das Wort in Dialekten vorhanden: sicil. *cūtina*, neap. *cōdena*, neap. piem. *cuna*), vgl. Flechia, AG III 134 f. (namentl. die Anmerkung auf S. 135); Dz 111 *cotenna*. Diez wollte sp. *cōdena* aus **cutanea*, ptg. *cōdea* aus **cutica* ableiten, wogegen schon Caix, Giorn. di fil. rom. II 70, Bedenken erhob.] S. No 2722.

2722) [*eütiniā (Fem. eines Adj. *cutinios von cutis) scheint trotz mancher Bedenken als Grundwort angesetzt worden zu müssen für ital. *cotenna*, *codenna*, Dichtigkeit des Tuches; prov. *codena*; frz. *couenne*, Schwarte, vielleicht auch span. *códena*, vgl. Flechia, AG III 134 f. (namentl. die Anmerkung auf S. 136); Dz 111 *cotenna* (Diez setzte *cutanea als Grundwort an, wogegen schon Caix, Giorn. di fil. rom. II 70, Bedenken erhob).]

2723) *eütio, *eüssi, *eüssum, *eütäre (für *quaterre*), erschüttern, stoßen; davon ital. *cozzare*, stoßen, *accozzare*, zusammenstoßen, -bringen, vereinigen, vielleicht auch span. *cutir*, schlagen, vgl. Storm, R V 176; Diez 444 s. v. führte das Wort auf *competere*, *competire zurück, was unannehmbar ist.

2724) *eütis, -em f., Haut; sard. *cude*, sicil. *cuti*, piem. *cu*, vgl. Flechia, AG III 135 Anm., „dove anche si tocca del derivato *còdega* ecc.“ Salvioni, Post. 8.

cyāthus s. *chazzi*.

2725) *eyclais*, -elaidem f. (gr. *εὐκλαῖς*, vgl. Eguilaz y Yanguas p. 891), Rundkleid; davon abgeleitet altfrz. *siglaton*, *singlaton*, unten rund zugeschnittenes Kleidungsstück, ein Kleidstoff; prov. *siclaton*; span. *ciclaton*. Vgl. Dz 98 *ciclaton*; Berger s. v.

2726) *eyenüs*, -um m. (gr. *εὐενός*), Schwan; ital. *cigno*; nfrz. *cygne*. Vgl. oben *eyēn*.

2727) *eydonēa* (*māla*), Äpfel aus Cydonia (auf Kreta), Quitten, daraus **eōtonēa* u. **eōtonēs*, Quitte; ital. *cotogna*; (rum. *gutuiā*); prov. *co-doing*; altfrz. *coiding*; nfrz. *coing*; cat. *codony*; (span. *membrillo de huerto*; ptg. *marmelo*). Vgl. Dz 111 *cotogna*; Gröber, ALL I 554; Mussafia, Beitr. 44.

2728) *eyclindrūs*, -um m. (gr. *κλινδρός*), Walze; frz. *calandre*, Walze; sonst ist *cyl* nur als gel. W. erhalten, z. B. ital. *cilindro*. Vgl. Dz 538 *calandre*.

2729) *eyma* (*cuma*), -am f. (gr. *κύμα*), junger Sprosse, Spitzw.; ital. *cima*, Gipfel, davon abgel. *ci-miera*, der Schmuck oben auf dem Helme, *ac-cimare*, frisieren (eigentl. die Haarspitzen stützen), *ac-cimare*, putzen, vgl. über dies Vb. Schuehard, Jahrb. XII 114; Dz 128 *esmar* hatte es aus *adaestimare* erklärt; sard. *chima* porro, stelo del ramoluccio; rtr. *cimma*; prov. *cima*; frz. *cime*, davon *cimier*, Helmschmuck, bedeutet auch „Lendenstück“ (gleichsam Oberstück, daher das deutsche „Ziemer“, nicht umgekehrt, wie Fafs, RF III 487, behauptet); cat. *scim*; span. *cima* (im Altspan. auch „Zweig“ bedeutend), davon *cimera*, Helmschmuck; ptg. *cima*. Vgl. Dz 99 *cima*; Gröber, ALL I 545.

2730) *eymbālūm* n. (gr. *κμβάλω*), Schallbecken, Cymbel; ital. *combalo*, Cymbel, *cimbali*, *cimberli* „nella frase essere in cimberli essere allegro, essere brillo“ (wohl ein Latinismus, vgl. Psalm 150 „in cymbalis bene sonantibus“), vgl. Canello AG III 327.

2731) **eymbēllim* n. (Demin. zu *cymbalum*), kleine Cymbel, Instrument zum Anlocken der Vögel u. dgl.; ital. *zimbello*, Lockvogel, Lockung, dazu das Vb. *zimbellare*, anlocken; prov. altfrz. *cimbel*, dazu das Vb. *cembalar*, *cembeler*; span. *cimbel*. Vgl. Dz 346 *zimbello*.

2732) *eynāneche*, -en f. (xvāyγ, daneben *ov-ayγ*), Halsräume; altfrz. *quinancie*, (*esquinancie*, vgl. Förster zu Cliges 3025 u. Skeat, Etym. Diet. s. v. *quincy*; span. *esquinancia*, -encia; ptg. *esquinencia*).

eyprēssus s. *cūprēssus*.

2733) [**cypselia* (?), wird von Mussafia, Beitr. 124, als Grundwort zu altvenez. *cesilla* angesetzt.]

2734) *eytisum* n. u. *eytisūs*, -um m. (gr. *εὔτις*), eine Kleeart (Medicago arborea L.); span. *códeas*, eine Kleeart. Vgl. Dz 441 *códeas*; Gröber, ALL I 556.

D.

2735) *dāctylūs*, -um m. (gr. *δάκτυλος*), Dattel; ital. *dattilo* u. *dattero*, vgl. Canello, AG III 349; prov. *dātīl-s*; frz. *datte*; span. *dātīl*; ptg. *dātīle*. Vgl. Dz 117 *dattero*.

2736) **dada*, Wort der frz. Kindersprache zur Bezeichnung des Steckenpferdes (auch im Span. ist ein ähnliches Wort, *tato*, vorhanden, während Italiener und Portugiesen den Begriff umschreiben müssen); auf ein kindersprachliches *dada* mit der Bedeutung „wackeln, schaukeln“ scheinen frz. *dadais*, ein langer, schwubiger, baumlicher Mensch, u. das Vb. *dandiner*, schaukeln, wiegen, zurückgehen, von dem letzteren ist wieder *dandin*, ein Mensch, der sich (wohlgefällig) schaukelt, Zierpüppchen, abgeleitet. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 790 u. im Diet. *dada*.

2737) *daemōnium* n. (gr. *δαίμωνιον*), Gottheit, böser Geist (in letzterer Bedeutung z. B. Tertull. apol. 21); ital. *demonio*, Teufel; prov. *demoni-s*; frz. *démon*; span. ptg. *demonio*. Vgl. Dz 117 *demonio*.

2738) [**daga*, -am f., vorauszusetzendes Grundwort unbekannter Herkunft zu ital. *daga*, kurzer Degen, Dolch; (prov. *dah-s*, Sichel = **dagulus*?) frz. *dague* (altfrz. *daū*, Sichel = **dagulus*?, davon *dailier*, *dolier*, hauen); ans *dague* + *corne* soll nach Dz 558 s. v. *dagorne* (Kuh mit nur einem Horn) entstanden sein. Scheler im Diet. s. v. verhält sich dem (von der Académie aus ihrem Diet. gestrichenen) Worte gegenüber sehr skeptisch; span. *daga* (*dalle*, Sichel); ptg. *adaga*, *daga*. Das Wort kann weder aus dem German. noch aus dem Keltischen abgeleitet werden, vgl. Klinge unter „Degen“; Th. 56; Dz 116 *daga* u. 117 *dalle*. — Schuehard, Z XV 111, bemerkt über die Herkunft von ital. *daga* etc.: „Der Gedanke an keltische Herkunft muß ohne weitere abgewiesen werden, gewisse Umstände weisen auf Afrika.“ — Über ostfrz. *dage*, sich necken, *dayement*, neckische Unterhaltung in der Spinnstube, altfrz. *s'entre-dalier*, sich hauen, vgl. Hornung, Z XVIII 217.]

2739) arab. *dāhal*, Betrüger; vielleicht Grundwort zu prov. altfrz. *tafur*, Schelm, Spitzbube; span. *tahur*, falscher Spieler; ptg. *taful*, falscher Spieler, Geck, dazu ein Fem. *tafula* u. ein Vb. *tafular* mit entsprechender Beidg. Vgl. Dz 313 *tafur*; Stimmung zu Bertr. de B. (Halle 1892) 12, 33.

2740) arab. *dālālah*, Leitung (von *dāl*, leiten); vermutlich das Grundwort zu frz. *dalle*, Rinne (doch könnte das Wort auch auf ahd. *dala*, Röhre, zurückgehen; *dalle*, Diele, beruht wohl auf dem gleichbedeutenden *dil*, *dillo*, indessen ist die Geschichte des Wortes recht dunkel); span. *adala*, *dala*; ptg. *dala*. Vgl. Dz 116 *dala* u. 415 *adala*; Baist, Ltbl. 1892 Sp. 24; Egr. y Yang. p. 44.

2741) *dālmatica*, -am f., Mefsgewand; frz. *daumaire* (vgl. *grammatica* [s. d.]; *grammaire*).

dāmā (*damma*) s. *dāmūs*.

2742) *Damaghan*, Name einer persischen Stadt, nach welcher im Arab. ein Thongefäß *damagan*

benannt worden sein soll; aus dem arah. Worte entstand dann vielleicht ital. *damigiana*, große Trinkflasche; frz. *dame-jeanne*; cat. *damajana*. Für diese orientalische Herkunft des Wortes ist namentl. Devic, Suppl. z. Littré's Diet. S. 31, eingetreten. Alart, R. des l. r. 2^e sér. t. V No 1, hat lt. *dimidiana* als Grundwort aufgestellt. Gröber, Z II 352, erkennt in frz. *dame-jeanne* vermutungsweise lat. *domina* = frz. *dame*, das sehr wohl als scherzhafte Benennung einer Flasche habe gebraucht werden können, n. lt. *galbina* = frz. *jaune*, womit die Farbe des Geflechtes der Flasche bezeichnet worden wäre u. weßur zunächst *jane*, dann *jeanne* eingetreten sei. Könnte aber nicht ital. *damigiana* einfache Ableitung von *dama* = *domina* — die Nachkommen von *dominus*, -a, haben ja im Ital. sowohl o als auch a (z. B. **dominella* = *donzella* u. *damigella*; letzteres Wort für eine Italianisierung des frz. *demoiselle*, *demoiselle* zu halten, liegt keine Nötigung vor) — sein, gleichsam **damensianus* (nach Analogie von *cortigiano* = **cortensianus*)? Das Wort wäre dann ital. Ursprungs, in Frankrich darauf zu *dame-jane* geworden u. dieses wieder durch volksetymologisierte Schreibweise zu *dame-jeanne*. Wie dem auch sein mag, das frz. Wort setzt jedenfalls die Mithätigkeit der Volksetymologie voraus. Vgl. auch Fafs, RF III 497.

2743) *dāmasceŋus*, a. nm (*Damascus*), aus *Damascus* stammend; [dāmasceŋa scil. *pruna* = span. *amacena*, ptg. *ameiza*, vgl. Cornu, Gröber's Grundriss I 767.

2744) *Dāmasceŋs*, -am f., die Stadt *Damascus*; nach dieser Stadt wird ein ursprünglich dort gefertigtes feines Gewebe benannt; ital. *damasco*, *damaŋsto*; frz. *damaŋs*; span. *damasco*; ptg. *damaŋcado* u. *damaŋquillo*. Außerdem führt feiner Stahl, bezw. eine daraus geschmiedete Klinge den Namen nach *Damascus*: ital. *damaŋschino* etc. Vgl. Dz 117 *damaŋco*.

[**dāmasariŋm* s. *dōminiariŋm*.]

2745) **dāmasatiŋm* n. (v. *dammum*), Schaden; prov. *damaŋtege*; altfrz. *dom(m)age*, *dom(m)ache*, vgl. Förster zu Erce 1006; frz. *dommage* (der Wechsel von a zu o erklärt sich vielleicht aus Beeinflussung durch *dominus*, vgl. G. Paris, R XIX 123, vgl. auch Thurot II 446; freilich spricht dagegen, daß das aus **dōminiariŋm* entstandene *dange* das o mit a vertauscht hat); altspan. *damage*. Vgl. Dz 562 *dommage*.

2746) *dāmmo*, -äre (v. *dammum*), beschädigen, verderben; ital. *dannare*; rum. *dăunez ai at a*; prov. *dampnar*; frz. *dannar*; cat. *dampnar*; span. *dañar*; ptg. *dahar*. Vgl. Dz 444 *dañar*.

2747) *dānnūm* m., Schaden; ital. *danno*; lomh. *dañ*; rum. *dannă*; rtr. *donn*; prov. *dam-s*, *dan-s*; frz. *danno* in den Eiden, *dann* (das gewöhnliche Wort ist *dommage*), vgl. Klahn, Die Entwicklung von lat. *mn* im Frz. (Kiel 1898 Diss.) p. 29; cat. *dany*; span. *daño*; ptg. *danno*, *dauo*. Vgl. Gröber, ALL II 100.

2748) *dāmūs* (f. *dama*, *damma*), Damhirsch; ital. *daino* (dem Frz. entlehnt); prov. *dam*; frz. *daim*, dazu neugebildet das Fem. *daine*; cat. *daina* (dem Frz. entlehnt); altspan. *dayne* (dem Frz. entlehnt; das übliche Wort im Span. u. Ptg. ist *gamo*, welches seinen Anlaut an *gamuza*, Gemse, angelehnt zu haben scheint). Vgl. Dz 558 *daim*; Gröber, ALL II 100.

2749) ahd. *dānsōn*, ziehen; mutmaßlich das Grundwort zu ital. *danzare*, tanzen; prov. *dansar*;

frz. *danser*; cat. *dansar*; span. *dansar*, -zar; ptg. *dancar*. Dazu die Shattve ital. *danza*, prov. cat. span. ptg. *dansa*, frz. *danse*. Vgl. Dz 117 *danzare*; Mackel 73.

2750) ags. *darad*, *darod*, alta. *darradr*, Speer; vielleicht Grundwort zu ital. span. *dardo*; prov. *dart-e*; frz. *dard*; rum. *dardă*. Da das Wort aber auch im Slav. u. Magyarischen sich findet, so ist Entlehnung von dorthin nicht undenkbar. Vgl. Dz 117 *dardo*; Rev. crit. 1883, p. 334; Mackel 68. — Deminutiv zu *dard* ist vielleicht ital. *ardiglione*, Schnallennadel; prov. *ardaho-s*; frz. *ardillon*, vgl. Dz 23 *ardiglione*, freilich aber muß diese Ableitung als sehr zweifelhaft erscheinen, u. d'Ovidio, AG XIII 428 Anm. 2, bezeichnet mit Recht die Herkunft des Wortes als noch ganz dunkel. Näher läge es, Zusammenhang mit lt. *ardadio*, *ardelio* (s. d.) anzunehmen, u. da die Herkunft u. Grundbedeutung des lt. Wortes dunkel ist, so darf in seiner überlieferten Bedgt. vielleicht kein unbedingtes Hindernis erhiekt werden. (Vgl. „Schlinge“ mit „Schlingel“.)

2751) arah. *dārcunah*, Haus der Betriebsamkeit, Schiffbauhaus (vgl. Freytag II 69a u. 526a); ital. *darsena* (sicil. *tirzanà*), der innere Teil eines Seehafens, *arzanà* u. *arsenale*, Zeughaus; frz. *darse*, kleiner Binnenhafen, *arsenal*; span. *atarazana*, *atarazanal*, Schuppen, *arsenal*; ptg. *tarazena*, *terrena*, Schuppen, *arsenal*. Der Abfall des d erklärt sich aus Vertauschung desselben mit l, bezw. aus Auffassung desselben als Artikels. Vgl. Dz 27 *arsenale*; Eg. y Yang. p. 304 (*at-tarsana*).

2752) slav. *darom*, *darmo*, Geschenk, umsonst; dies Adv. soll nach Dz 379 das Grundwort zu dem gleichbedeutenden ital. *indarno* (altfrz. findet sich vereinzelt *en dar*, *en dart*) sein. Diez selbst aber bemerkt, daß die Aufnahme eines slav. Adverbs in das Ital. sehr befremden müsse. Könnte das Wort vielleicht irgendwie mit *dare*, „geben“ zusammenhängen? etwa entstanden sein aus einer Redensart in *dare non* „auf Nichtgeben“ (also umsonst etwas für einen andern thun u. dgl., vgl. die von Diez angeführte rum. Verbindung in *dare*, zum Geschenk, vgl. auch das deutsche „auf immer wiedergeben“, womit man ja ebenfalls eine Schenkung andeuten kann)? Freilich läßt sich nicht leugnen, daß eine solche Redensart recht wunderbar gewesen wäre, allein in einer Umgangssprache bilden sich ja manche wunderliche Wendungen aus. Jedenfalls wird wunderlicher noch als die allerwunderlichste Redewendung wäre ein slavisches Adverb im Ital. Indes die Möglichkeit slavischer Herkunft einmal zugegeben, so wäre *daruo*, aber nicht *indarno* zu erwarten; das in könnte wohl kaum mit der Präpos. in identifiziert werden, mindestens würde deren Sinn in solcher Verbindung nicht zu verstehen sein: geradezu sinnlos oder vielmehr widersinnig aber wäre hier die Negationspartikel *in*, denn das ergäbe ja „ungeschenkt, nicht umsonst“, also das Gegenteil der wirklichen Bedeutung.

2753) dtsc. *Dafs dleh Gott!* (Landsknechtsfluch); daraus soll nach Baist, RF VII 413, entstanden sein frz. *asticot*, Regenwurm, *asticoeur*, chicanieren, ärgern, *asticoeur*, zänkischer Mensch; um verständig zu machen, wie *asticot* u. *asticoeur* begrifflich miteinander zusammenhängen können, verweist B. auf das deutsche „Wurm“ u. „würmen (es wurmt mich = es ärgert mich)“. So recht überzeugend ist die Ableitung aber doch nicht.

2754) *dasyphs*, *pōdis* m. (gr. *δασύπης*), der rauchfüßige Hase; daraus vielleicht durch Umstellung sard. *gacciapu*; cat. *catzap*; span. *gazapo*; ptg. *caçapo*, junges Kaninchen. Vgl. Dz 454 *gazapo*.

2755) **dātīarius*, a, nm (Adj. zu *datio*); ital. *daziaro*, Adj., v. *daziere* „chi riscuote i dazi“, vgl. Canello, AG III 307.

2756) *dātio*, -ōnem f. (v. *dare*), das Geben; ital. *dazio*, Abgabe; altfrz. *dace*; altspan. *dacio*. Vgl. Dz 117.

2757) *dātivus*, a, um, zum Geben gehörig; span. ptg. *dadiva*, Gabe, Geschenk, vgl. Dz 444 s. v.

2758) *dātum* n. (Part. P. v. *dare*), das Gebene (im Roman, das durch Wurf Gebene, der Wurf, dann das Werkzeug des Werfens, der Würfel. Die Annahme dieses Bedeutungsüberganges hat sicherlich Bedenken gegen sich, dürfte aber nicht zu umgehen sein); ital. *dado*, Würfel; prov. *dat-z* frz. *dé* („Fingerhut“) ist vielleicht dasselbe Wort u. nicht starke u. höchst befremdliche Kürzung aus **digitatum*, vgl. auch unten *digitalis*; span. ptg. *daño*. Vgl. Dz 116 *daño*.

2759) [**daxo*, -āre (aus *de* + *lazare* entstanden) ist nach Schuchardt, Z XV 241, das Grundwort zu span. *dejar* etc. S. unten *dé-laxo*.]

2760) *dē*, Präp., von; ital. *di*; rum. *de*; rtr. *di*; prov. frz. cat. span. ptg. *de*. Wie bekannt, ist der Anwendungsbereich von *de* im Roman, wesentlich dadurch erweitert worden, daß diese Präp. einerseits das gänzlich aufgebene *ex* ersetzt, andererseits zur Umschreibung des Genetivverhältnisses (vielfach auch des Ablativverhältnisses) gebraucht wird (im Rumän. wird jedoch bei dem mit dem best. Artikel versehenen Sbst. der Genetiv durch Artikelflexion bezeichnet, vgl. Dz, Gr. II 54; im Altfrz. konnte das possessive Genetivverhältnis durch den Cas. obl., bezw. durch den mit *a* = *ad* verbundenen Cas. obl. ausgedrückt werden; auch im Rumän. kann *a* = *ad* zum Ausdruck des Genetivverhältnisses dienen). Vgl. Clairin, Du génitif latin et de la préposition *de*, Paris 1880. — *dē* + *ab* s. *dē* + *ad*. — *dē* + *ab* + *ante*, vor; ital. *davanti*; prov. *dacan*; frz. *derant*; (span. *ante* u. *delante*; altspan. auch *dante*, vgl. Gröber, ALL VI 377; ptg. *dante* = *de* + *ante*, daneben *adiante* = *ad* + *de* + *ante*). — *dē* + *ad* = ital. *da*, sowohl „von“ als auch „zu“ bedeutend, indem bald der erste bald der zweite Bestandteil die Bedeutung bestimmt (*da* „zu“ als *de* + *ab* aufzufassen, liegt keine Notwendigkeit vor); rtr. *dad*, vgl. Gartner § 100. (Hamp, ALL V 365, will nur *de* + *ab* anerkennen.) — *dē* + *de* + *intūs* = prov. *dedins*; frz. *dedans*, drinnen. — *dē* + *ex* s. *dē* + *ipso*; außerdem *de* + *ex* + *inde*, *de* + *ex* + *ibi* = altspan. *desent*, *desi*; *de* + *ex* + *de* = span. ptg. *desde*; *de* + *ex* + *post* = (?) span. *después*; *de* + *ex* + *per* = rum. *despre*. Vgl. Gröber, ALL II 279. — *dē* + *in* = rum. *din*, aus. — *dē* + *in* + *ante* (ital. *dinanzi* = *de* + *in* + *ante*); rum. *dinainte*; prov. *denan*; span. *denante*, *delante*; ptg. *diente*, daneben *adiante*. — *dē* + *intūs* = prov. *dins*, in; altfrz. *dens*, *dans*; nfrz. *dans*. — *dē* + *ipso* (in welcher Verbindung *ipso* verstärkende Kraft hat) = prov. *des*; frz. *dés*, seit (mit Hervorhebung des Anfangspunktes; *dis* darf nicht als *de* + *ex* erklärt werden, denn daraus würde **deis* entstanden sein); (span. ptg. *desde* = *de* + *ex* + *de*). Dz, Gr. II 482, leitete *de* von *de* + *ex* ab, ebenso Gröber, ALL II 279, dagegen spricht aber der sonst völlige Schwund des

präpositionalen *ex*, auch würde *de-ex* im Frz. *deis*, bezw. *dis* ergeben haben, vgl. *exire* = *cissir*, *issir*. Der von Meyer, Z XI 250 Anm., gegen *de* + *ex* geltend gemachte Grund, daß zwei vollständig gleichbedeutende Präpositionen nicht zusammengesetzt werden, kann nicht als stichhaltig gelten, weil *de* u. *ex* eben nicht vollständig gleichbedeutend waren. (Aus dem Eintreten des *de* für *ex* darf nicht auf Gleichheit der Bedtg., sondern muß auf eine etwas veränderte Auffassung des betr. Raumverhältnisses geschlossen werden.) Meyer's Annahme ist in der Unbedingtheit, womit er sie ausgesprochen, schon um deswillen abzulehnen, weil *de* + *ex* in der Verbalzusammensetzung öfters erscheint. — *dē* + *post* = ital. *dipo* (f. *dopo*), *dipoi* (vgl. Canello, AG III 334), nach, nachher; rum. *dupa*; span. *después* = *de* + *ipso* + *post*. — *dē* + *postea* = prov. *depués* (daneben *después* = *de* + *ipso* + *postea*), seit, seitdem; frz. *depuis*; (span. *después* = *de* + *ex* od. *ipso* + *post*); ptg. *depois*. — *dē* + *unde*, weber, = ital. *donde*; prov. *dou*; frz. *dont*; span. *donde*. Vgl. Gröber, ALL VI 146. — *dē* + *versūs* = prov. *deves*, *deans*, (dous, deus, dous), nach... hin, von... her; altfrz. *devers*. 2761) [**dē* + *albus* u. **dē* + *albeolus*, a, um = rum. *dalb*, *dalbtor*, weiß, nur in der dichterischen Sprache gebraucht, vgl. Ch. alb.]

2762) gäl. *dearna*, neutr. *dearna*, Handfläche; davon viell. frz. *darne*, neu prov. *darno*, Schritte von einem Fische (vermittelt müßte der Bedeutungsübergang dadurch worden sein, daß *darne* eine Schritte von der Gestalt einer flachen Hand bezeichnet hätte), vgl. Dz 559 *darne*, Th. 97.

2763) *dē-aurātis*, a, nm (v. *deaurare*), vergoldet; ital. *dorato*; frz. *doré*; span. *dorado*; ptg. *dourado*. Auch das vollständige Verbum *ital. dorare* etc. ist vorhanden.

2764) *debeo*, *bui*, *bitum*, *bēre*, schuldig sein, müssen; ital. *deggio debito* = *debo* u. *devo* = **debo*, Part. *dotuto*, Inf. *devere* u. *doerere* (das *o* für *e* beruht auf Anlehnung an *potere*, *volere*); prov. *dei dec degut deer*; frz. *doi(s)* aus *dū deoir* (über *diſt* = *debet* in den Eiden s. unten *deceō*); span. *deber*; ptg. *decer*. Der Inf. wird auch substantivisch in der Bedtg. „Pflicht“ gebraucht.

2765) *dēbilis*, e, schwächlich; ital. *debile* und *debole* (letztere Form ist die weit üblichere), dazu das Sbst. *debilezza* u. *debolezza*, vgl. Canello, AG III 334; altneapol. *deede*.

2766) *debitor*, -ōrem m. (v. *debere*), Schuldner; ital. *debitore*; altpr. *deceator*, vgl. Salvini, Post. 8; rum. *dator* (gehört wohl nicht hierher); prov. c. r. *deccire*, c. o. *deudor*; frz. *debitur* u. *detteur* (an *dette* angelehnt), vgl. Cohn, Suffixw. p. 113; cat. *deutor*; span. *deudor*; ptg. *decedor*.

2767) *debitum* u. *debitā* (Sg. u. Pl. N. des Part. P. v. *debere*), das Geschuldete, die Schuld; ital. *debito* u. *detta*, vgl. Canello, AG III 330, aus *debito* entstand frz. *debtur*, wovon wieder das Sbst. *débit* (Dz 560 *débit* leitet die Verba unmittelbar aus lat. *debet* oder *debitum* ab). Scheler im Anhang zu Dz 790 bemerkt „es schwebt mir immer vor, als ob sich *debtur* auch mittelst *debitur* erklären lassen könnte, man nehme *debere* = *dechere* im Sinne von *exhibere*, zeigen, zur Schau stellen, in Kauf geben. Godefroy citiert aus *Le pas de la Bergère*: Qui mieux paroit estre paré d'abis, a son pover il faisoit ses debis.“ Aber aus **dehbitur* konnte auf volkstümlichem Wege *debtur* gar nicht entstehen, letzteres ist vielmehr offenbar ein gelehrtes

Wort, u. als solches läßt es sich nur auf ital. **debitare* zurückleiten; frz. *dette* (aus dem Ital.); span. *deudo*; ptg. *deida* (wohl an *dividir* angelehnt).

2768) **dē-cado*, *-*ēre*, herunter-, ab-, vorfallen; frz. *déchoir*, dazu das Subst. *déchet* (viell. = *decadit* „es fällt ab“ oder aus dem Stamme *decad-* gebildet), Abgang, d. h. Einbuße an Rohstoff bei der Bearbeitung oder der Lagerung; Vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. Bd. 51 (1889) p. 1085.

2769) *dēcānūs*, -*um* m. (v. *decem*), der Vorgesetzte von zehn Mann; frz. *doyen*, der Vorsitzende einer geistlichen oder gelehrten Körperschaft; alt-oberital. *degan*, vgl. Salvioni, Post. 8; sonst ist das Wort nur als gel. W. erhalten.

2770) *dēcēm*, zehn; ital. *dieci*; rum. *diece*, *zece*; rtr. *des*, *deš*, *deis* etc.; prov. *dets*; frz. *dix*; cat. *den*; span. *diez*; ptg. *dez*. Die Verbindung der Einer mit *decem* erfolgt im Roman. teils mit, teils ohne *et*, vgl. Gröber, ALL II 100.

2771) *dēcēber*, -*brēm* m. (v. *decem*), Dezember; ital. *dicembre*; prov. *decembre-s*; frz. *décembre*; span. *diciembre*; ptg. *dezembro*.

**dēcēno*, -*are* s. *disjūno*, -*āre*.

2772) *dēcēo*, *ūi*, *ēre*, zur Zierde gereichen, geziemen; ital. *dese* = *deceit*, bei Bonvesin; sarl. *deghere*, *dèzere*, *deghi*, *dighi*, (sicil. *sdiciri* „non essere conveniente“), vgl. Musafia, R II 117; rtr. *descha* = *deceit*, vgl. Ascoli, AG I 15, XII 400; (altfrz. Storm u. G. Paris, R III 289, wollten in den Eiden Z. 9 ed. Stengel „per dreit son | fradra salvir dist“ lesen u. *dist* als *deceit* auffassen, diese Annahme ist aber unhaltbar, denn die richtige Lesart ist *dist* = *debet*. Den Näheren sehe man in Koschwitz' Kommentar zu den ältesten frz. Sprachdenkmälern p. 17 ff.).

2773) *dēcēbilla*, e (*decet*), geziemend, schicklich; (ital. *dicevole*); sarl. *decieile*.

2774) *dēcēdo*, *cidi*, *ciderē* (*de-cado*), herabfallen; davon span. *dizer* n. *decir*, herabsteigen; ptg. *descer*, vgl. Cornu, R VII 595. Dz 444 *de-cer* hatte das ptg. Wort auf *desiderē* zurückgeführt. Wirklich befriedigen kann keine der beiden Ableitungen.

dēcēmo, -*āre* s. *disjūno*, -*āre*.

2775) *dēcēmus*, a, um (*decem*), der zehnte; ital. *decimo*; oberital. *desemo*; frz. *disme*, *dime* (Neubildung *dirime*); altspan. *diczmo*, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 768.

2776) *dēcēpio*, *cepi*, *ceptūm*, *ciperē* (*de + capere*), täuschen; ital. nur Part. P. *decetto* (alt-sicil. *deseta* manzanza, Salvioni, Post. 8); prov. *deccebre*; frz. *décéoir*. Wegen der Flexion a. *capio*.

**dēcēirro* s. *dē + (ex) + skērran*.]

2777) *dēcēlino*, -*āre*, abbißen; ital. *dichinare*, sich senken; prov. *declinar*, dazu das Vbst. *decli-s*; frz. *décliner*, niedergehen, zu Ende gehen, altfrz. auch etwas zu Ende bringen, bis zu Ende erzählen (Schluß des Rolandsliedes in O.: „ci falt la geste que Turloand declinet“, vgl. R XIV 405), dazu das Vbst. *declin*; span. ptg. *declinar*.

2778) *dēcēllo*, -*āre* (*collum*), enthalten, enthalten; ital. *decollare*; frz. *décoller*; span. ptg. *degollar*. Vgl. Gröber, ALL VI 389.

2779) *dēcēlo*, -*āre*, abfließen; dav. (od. v. *decurrere*) lomb. *degōra*, eine Art Wasseruhr, vgl. Salvioni, Z. XXII 469.

2780) *dēcōrātūs*, a, um (Part. P. P. v. *decorare*),

geschmückt; davon vielleicht altfrz. *dioré*, vgl. G. Paris, R XIV 274; Förster zu Aiol v. 7164.

2781) (*dēcēripit*, a, um, altersschwach; frz. *décépit* (gel. W.). Über das Vb. *décépier* s. oben *crispus*, vgl. auch Tobler, Herrig's Archiv, Bd. 97 p. 375.]

2782) *dēcēresco*, -*ēre*, abnehmen, kleiner werden; ital. *discrecere*.

2783) *dēcūma*, -*am* f. (*decem*), der zehnte Teil; sard. *deguma*, dazu das Vb. *degumare*, vgl. Salvioni, Post. 8.

2784) *dēcūria*, -*am* f. (*decem*), ein Zehend; tessin. *digura*, vgl. AG I 264; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

2785) *dēcūs* n., Zierde, Schmuck; prov. *decs*, *decs* (b. Appel 25, 31, im Glossar, schwerlich richtig, mit „Ziel“ übersetzt).

2786) *dēcēctē*, -*ēre*, es ist unziemlich; alt-lomb. *dexlexcece* *scouveniente*, vgl. Salvioni, Post. 8.

2787) *dēcēctio*, -*ōnem* f. (*delicio*), Widmung; ital. *dedicazione*; frz. *dedicace* (gleichsam **deictatio*); span. *dedicacion*; ptg. *dedicacão*.

2788) *dēcēdo*, -*āre*, widmen; ital. *dedicare*, u. dem entsprechend in den anderen Sprachen; frz. *dedier*.

2789) *dēdo*, *didi*, *dītum*, *dederē*, hingeben; rum. *dedau dedai dedat deda*, überlassen, *se deda*, sich hingeben, sich gewöhnen.

2790) *dēdūco*, *dāxi*, *dūctūm*, *dūcere*, hinabführen; ital. *deducere*, *dedurre*; frz. *déduire* etc. Wegen der Flexion vgl. *dūco*.

2791) [**dē-ēdo*, *ivī*, *itum*, *ire*, herabgehen, ist nach Dz 376 Grundwort zu ital. *gire*; Caix dagegen, Riv. di fil. rom. II 174 u. St. 35, orbliekt in *gire* einfaches *ire* mit protosthetischem Palatal; Meyer-L., Ital. Gramm. S. 253, erklärt das anlautende *g* in *gire* aus Übertragung des palatinalen *e* von den mit *e* anlautenden Formen (*camus* etc.) auf die mit *i* anlautenden.]

2792) [**dē-ēseino*, -*āre*, wurde von Rönisch, Z I 419, als Grundwort zu *desinare*, frz. *diner* etc. aufgestellt. S. unten *disjūno*.]

2793) *dē + ex* s. oben *de*. Aus den zahlreichen mit *de + ex* gebildeten Verbal-kompositis seien hier nur folgende als kennzeichnende Beispiele aufgeführt:]

2794) **dē-ēxfādūcio*, -*āre* = span. *desfuzar*, *deshuar*, *desahuciar*, jem. aller Hoffnung berauben. Vgl. Dz 451 *fucia*.

2795) [**dr-ex-ālāpēto*, -*āre* (v. *alapa*), nach Bartsch, Z II 306, = prov. *deissalabater*.]

2796) [**dē-ex-baleo*, oder *de + baleo*, -*āre* (**baleare* v. germ. *balko* = frz. (*bale*, *bauc*), *bau*, Balken, dazu Femiu. *bauge*, Balkenhütte, Stall,

¹ Ich weiß wohl, daß das Vorhandensein mit *de + ex* zusammengesetzter Verben von Sachkundigen gelegentlich wird (z. B. von Gröber, Z V 177, u. Meyer-L., Rom. Gr. II § 603 Anm., vgl. aber ALL II 239); ich vermag mich aber dieser Ansicht nicht anzuschließen. Warum nicht, das auseinanderzusetzen, würde hier zu weit führen. Wenn Meyer-L. a. a. O. sagt, daß ital. *deciar* aus **decitara* (= *accitara*) durch Präfigierung entstanden sei, so hat er selbstverständlich vollkommenes Recht, gleichwohl aber geht doch *deci* in *deciare* auf *de + ex* zurück, mindestens für die Lexikographen, denn dem Grammatiker mag es erlaubt sein, in dem *ex*- von **accitara* nicht ein Präfix (*ex*), sondern lediglich eine Anlautsilbe zu erblicken.

schlechten Lager, u. *bauche*, Strohlehm) ist vermutlich die in das Lat. übertragene Grundform zu frz. *débaucher*, das also eigentl. bedeuten würde „jem. aus der Balkenhütte, d. h. aus dem Arbeitsschuppen, aus der Werkstatt herausholen, ihn also von der Arbeit weglocken, verführen“, daher hätte *se déboucher* zu der Bedgt. „sich der Schwelgerei ergeben“ gelangen können; an *bauche* „Strohlehm“ schließt sich an *éboucher*, eigentl. von Lehm, Thon arbeiten, also „aus dem Groben arbeiten, den Rohentwurf machen u. dgl.“; zu den Verben die Sbstve *débauche* u. *ébauche*. Vgl. Dz 517 *bauche* u. dazu Scheler im Anhang 783.]

2797) [*de-ex-batto, -ère = frz. *débattre*, davon das Sbst. *débat*; in den übrigen Sprachen entsprechend.]

2798) [*de-ex- (od. dis-) cilio, -äre (v. *cilium*, Augenlid), die Augen öffnen, = ital. *disciplinare* (= *disc.*); frz. *deciller*, *desillier*. Vgl. Dz 560 *deciller*.]

2799) [*de-ex-cito, -äre (nach Meyer-L., Rom. Gr. II § 603, *excitare* = [ital.] *escitare* n. dies dann mit *e* präfigiert) = ital. *destare*, wecken, vgl. Dz 368 s. v.; Storm, R V 177 Z. 2 v. u. im Texte, stellt *dis-citare* als Grundwort auf, u. das verdient den Vorzug.]

2800) [*de-ex-dico, *dicere* = frz. *dédire*, in Abrede stellen, Lügen strafen. Wegen der Flexion s. *dleo*.]

2801) [*de-ex-follo, -äre (v. *folis*) = span. *desfollar*, *desollar*, abhäuten, (ptg. *esfolar*), vgl. Dz 445 *desollar*.]

2802) [*de + *exin* (f. *exinde*) = prov. *dessé*, sobald (*dessé que*, sobald als), eine analoge Bildung ist *jassé* = *jam* + *exin*(de); immer (in Bezug auf die Zukunft), *ancé*, immer (in Bezug auf die Vergangenheit), ist = *anc* + analogisch übertragenes *é*, vgl. Gröber, Misc. 44; anders Dz 676 *se*, vgl. P. Meyer, R XIV 579; Thomas, R XIV 577. Sieh *jam* + *exin*.]

2803) [*de + *ex* + *jam* = altfrz. *desja*, nfrz. *déjà*, schon, vgl. Gröber, Misc. 44.]

2804) [*de-ex-lego, -äre (v. *lex*) = prov. *deslegar* (refl. Vb.), sich gegen das Gesetz, das Recht vergehen, dar. das Vbsbstv. *deslei*-s, Rechtsverletzung; altfrz. *desleier* (refl. Vb.) mit derselben Bedgt. wie im Prov. (zu unterscheiden von *desloier* = *de-ex-ligare*, lossehnüren), dazu ebenfalls das Sbst. *deslei*. Vgl. Dz 368 *dilegiare* (Diz hält mit Unrecht *dilegiare* für die italienische Form zu *deslegar*, während in Wirklichkeit *dilegiare* = **tilliticare*, kiteln, ist, vgl. Flechia, AG II 319); Tobler, Z III 575 (hier ist zuerst die Bedeutung von *deslegar* sowie sein Nichtverhältnis zu *dilegiare* festgestellt, vgl. auch G. Paris, R IX 334.])

2805) [*de-ex-panno, -äre (v. *pannus*, Tuch) = altfrz. *despaner*, (ein Tuch) zerreißen, vgl. Dz 654 *pan*.]

*de-ex-pedico s. *impäctio*.

2806) [*de-ex-pérgito, -äre = ptg. *despertar*, werken, dazu das Partizipialadj. *apan. despierto*, ptg. *desperto*, wach, vgl. Dz 449 *espertar*.]

2807) [*de-ex-pétio, -ire (für *peto*, *petere*) = span. *despedir* (neben *pedir*), Urlaub fordern, Abschied nehmen, vgl. Cornu, R IX 130. Dz 445 leitete das Verbum sowie das ptg. *despir*, entkleiden, ausziehen, von *de-ex-pedire* ab, was in Bezug auf das ptg. Wort auch aufrecht zu erhalten ist.]

2808) [*de-ex-rämo od. *dis-rämo, -äre (von *ramus*), auseinanderästen, trennen, teilen; ital.

disramare, die Bäume beschneiden; rum. *derăm oi a*, zerstören; prov. *desramar*, *derramar*, entblättern, vernichten; altfrz. *desramer*, *derramer*, zerreißen; span. ptg. *derramar*, ausbreiten, ausgießen. Vgl. Dz 444 *derramar*.]

2809) [*de-ex (oder dis-) -reno u. -renico, -äre, die Lenden ausrenken, kreuzlahm machen; ital. nur Part. P. P. als Sbst. *direnato*, Verletzung der Lenden; prov. *desrenar*, *desrenar*; altfrz. *esrenier*; nfrz. *érenier* = **exreniare*; span. *derrenegar*; ptg. *derrear*. Vgl. Dz 117 *derrenegar*.]

2810) [*de-ex-rippo (oder *dis-rippo), -äre, aus den Ufern, also aus der richtigen Bahn treten; (= span. *derripar*, niederreißen, eigentl. vom Ufer herabstürzen?); *de-ex*, bezw. *disripare* soll nach Ulrich, R IX 579, das voraussetzende Grundwort sein zu altfrz. *desrer*, *derver*, von Sinnen kommen, wahnsinnig werden, es ist diese Ableitung aber von Gröber, Z V 177, hinreichend widerlegt worden. (Die richtige Ableitung dagegen deutete Ulrich selbst an, R VIII 264, indem er auf *dis-cedere* hinwies, nur hätte er nicht ein **dis-varre* (rr aus dr), sondern ein **dis-are* (rare Analogiebildung zu *stare*) als Mittelstufe annehmen sollen. Unnötig künstlich ist Cohn's Ableitung, Z XVIII 202: *desre* = **desuatus* (v. *sus*, gleiches, „enteignet, sich selbst entfremdet, irre“), dazu der Inf. *desrer*. Eine Parallelbildung zu *d*, ist *rièrer*. Unannehmbar ist auch Bartsch's, Z II 307, Gleichung *derer* = *diruere*. Andere aufgestellte, aber mit Recht zurückgewiesene Grundwörter sind: **desacare* f. *desacere*, *dissipare*, *derogare* f. *derer* = *interrogare* f. *enterer*). Am sinnigsten ist immer noch Diez' Deutung: *desipit* (= *de* + *sapit*): *desre*, u. aus dieser 3. Pers. entwickelt sich ein Vb. der A-Konj. Leider aber ist der von Diez angenommene Vorgang höchst unwahrscheinlich, schon weil das *erato e* offen ist (wie die stammbetonten Formen in Asonanz bekannten, vgl. G. Paris, R IX 579) und also nicht aus *e* entstanden sein kann, sondern in einem *e* seinen Ursprung haben muß. Das Wort ist ganz sicherlich lateinischen Ursprungs, denn man kann es weder aus dem Germanischen noch aus dem Keltischen ableiten. Schwerlich auch ist es ein mot historique u. verdankt irgend einem uns unbekannten Zufalle seine Entstehung. Im Nfrz. lobt das Vb. in *endrer*, ärgerlich sein, fort, dagegen ist das im Altfrz. vorhanden gewesene Sbst. *desverie*, *derverie* abgestorben. Vgl. Dz 661 *desver* u. dazu Scheler im Anhang 791. S. No 2817.

2811) [*de-ex-säpio, -säpere (f. *säpere*); altfrz. *dessavoir*, nicht wissen, vgl. Scheler, Jahrb. X 252; Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 23; span. nur Part. Prät. *des(s)abido*.]

2812) [*de-ex- + germ. *sazjan* = prov. *dessazir*, außer Besitz setzen; frz. *dessaisir*.]

2813) [*de-ex-servio, -ire = frz. *desservir*, die Speisen abtragen, dazu das Partizipialbst. *dessert*, Nachschick, vgl. Dz 677 *serviette*.]

2814) [de- (ex) + altfrk. *skërran* = nfrz. *déchirer* (altfrz. *eschirer*), vgl. Dz 574 *eschirer*; Mackel 166; Rönsch, RF II 2, schlug **dis-cirrare*, eigentl. „die Locken zerausen“ als Grundwort vor, was schon wegen des *ci* = *chi* unannehmbar ist, vgl. Mackel n. a. O.]

2815) [*de-ex-träbo, -äre (v. *trabs*), = altfrz. *destracer*, die Zelte abbrechen, vgl. G. Paris, R VI 629.]

2816) [*de-ex-trico, -äre = prov. *destrigar*, bemähen, hindern, schaden (die Bedeutung ist

befremdlich, da man nach dem Präfix die gegenteilige erwarten muß, und vielleicht ist um deswillen diese von Diez angestellter Ableitung abzulehnen), dazu das Vbssst. *destric-^u*, Schaden; altfrz. *destrier*. Vgl. Dz 327 *tricare*.]

2817) [**de-ex-v[ad]o*, *-väre (f. *vādere* nach Analogie v. *stare* gebildet, vgl. *fare* f. *facere*) ist das wahrscheinlichste Grundwort für altfrz. *desver*, *derrer* (ab-, folgen, irreführen), irren, wahnhaft werden. Vgl. **de-ex-irpo* u. **desuatus*.]

2818) *defendo*, *fendi*, *fensum*, *defendere*, abwehren, verteidigen; ital. *difendo*, *fent*, *feso*, *fendere*; prov. *defendre*; frz. *difendre*; span. *defender* (Präs. *defendo*); ptg. *defender*. Vgl. Gröber, ALL II 100.

2819) *defensūs*, a, um (Part. P. P. von *defendere*), verboten; altfrz. *defois*, verbotener Platz, Weise, Weide; cat. *devesa*, Weide; span. *defesa*, *dehesa*, Weide. Vgl. Dz 444 *dehesa*; Berger s. v. 2820) *dehors*, von außen; ital. *difuro*; frz. *dehors* (das h aus f ist noch unerklärt).

2821) *de-fundo*, -äre, herabfließen, -strömen, berg. *degond*, cadere in giù, essere a piau inclinato; valtell. *dongoula*, *dondolare*; lerm. *degondare*, cominciare a cadere. Vgl. Salvioni, Post. 8, die Ableitung muß jedoch als sehr zweifelhaft bezeichnet werden.

2822) **dēgelo*, -äre, aufthauen; (ital. *dighiaciare* = **digiaciare*); rum. *deger* ai a ta; frz. *dégeler*; span. *dehelarse*; ptg. *degelar*.

2823) *degrādo*, -äre (de u. *gradus*), herabsetzen (Eccl. u. spät. J. C.); ital. *degradare*, tagliare da un grado o ufficio onorevole, *degradare*, scendere di grado in grado, vgl. Canolio, AG III 332; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden.

2824) [**degrādūs*, -um m. (für *gradus*), Stufe; prov. *degrat*; frz. *degré*; ptg. *degrao*. Vgl. Dz 560 *degré*.]

2825) de hā[e] hōra īn āb ānte = frz. *doréavant*, hinfort, vgl. Dz 563 s. v. S. unten hle.

2826) de hā[e] re; daraus nach Suchier's Annahme, Z 1431, altfrz. *gier*, *gieres*, *gierres*, *giers*. Dz 596 vermutete das Grundwort in *igitur* oder in *ergo* (z. *erg* : *ierg* : *gev* : *gier*). Letztere Annahme ist nicht eben wahrscheinlich. Die richtige Ableitung dürfte diejenige von *igitur* sein (*igitur* : **igledro* : **iedre* : *ierre*), vgl. Cornu, R X 399.

2827) [**dehausto*, -äre (v. *haustus*, Part. P. P. v. *haurare*), wegschöpfen, wegheben, wegnehmen; rtr. *dustar*, wegnehmen, wehren, hindern; altfrz. *duster*. Vgl. Dz 650 *ater* u. No 2869.]

2828) *dē*, bezw. *dīs*, + altn. *heit*, Versprechen, Gelübde; altfrz. *deheit*, *dehait*, Trauer, Verdruß, Niedergeschlagenheit, dazu das Vb. *dehaitier*, *deheiter*, *dehaiter*. Vgl. Dz 609 *heit*.

2829) *dē-honesto*, -äre (v. *honus*), entehren; span. *denostar*, dazu das Sbst. *denuesto*, Beschimpfung; ptg. *deostar*, *doestar*, dazu das Sbst. *doesto*; vielleicht gehört hierher auch prov. *desnot-z* (für *denost?*), Spott, Vgl. Dz 444 *denuesto*.

2830) abd. *dehsala*, norweg. schwed. *teksla*, kleine Hacke, = frz. *telle*, hachette des tonneliers, des courraers et d'autres artisans, vgl. Bugge, R III 158.

2831) mhd. *dēhsen*, schwingen (in der Flaschenbereitung), wird von Baist, RF I 133, in Zusammenhang mit span. ptg. *tascar*, hecheln, gebracht. S. unten *taxare*.

dē + *in* s. *dē*.

2832) *dē* + *indē*, altvenet. *dende*; prov. *den*; span. altptg. *dende*. Vgl. Gröber, ALL III 267.

2833) *dē* + *intēr* = rum. *dintre*, zwischen, unter.

2834) *dē* + *intro* = ital. *dentro*, *drento*, innerhalb; span. ptg. *dentro*. Vgl. Gröber, ALL III 268.

dē + *intūs* s. *dē*.

2835) **dē-jēcto*, -äre = ptg. *deitar*, s. unten *ejecto*, -äre.

2836) [**dē-lābulo*, -äre (v. *lab*, *lap*, wofolten abhd. *lappa*, nhd. *Lappen*) = frz. *delabrer*, zerzetzen, Das Vb. läßt sich von *lambeau* nicht wohl trennen, mit *labrum*, *labellum* nicht wohl in Verbindung bringen. Immerhin muß die angegebene Ableitung dem Zweifel unterliegen, schou weil das Präfix *dē* sich mit der Bedgt. nicht recht vereinigen läßt. Vgl. Dz 624 *lambeau*.]

2837) **dē-laxo*, -äre, ablassen, ist nach Ascoli's scharfsinniger Darlegung, AG XI 422, XII 26, das Grundwort zu span. *dejar*, ptg. *deixar*, lassen (ebenso **dilaxare* das Grundwort zu calabr. *dassare*). „Dafs in span. *dejar*, ptg. *deixar*, kalabr. *dassare* aus *l-* die Präposition *dē* eingeflossen ist, insbesondere die von einem *dēlaxare* (vielleicht aber nicht ausschließlich), darin gehe ich Ascoli, AG XI 422, Recht. Aber ich kann mich nicht entschließen, hier Ergebnisse rein lautlicher Vorgänge zu erblicken, um so weniger, als das eine Mal der erste, das andere Mal der zweite Vokal geschwunden sein würde: *dēlaxare*, *dēl'zare*. Das latin. *sor* für *la'sar* gewährt, da seine Bedingungen ganz andere sind, keine Stütze für die letztere dieser Aufstellungen. Ich würde ansetzen **dēzare* aus *laxare* + *dēlaxare*, und zwar müßte es sich um eine sehr alte Erscheinung handeln, nicht bloß um eine *coincidenza ispano-calabrese*. Abgesehen davon, dafs die *d*-Form auch in Sicilien bekannt ist (*dassari*), erfreut sie sich in Südfrankreich, wenigstens in Languedoc und der Gascogne, einer weiten Verbreitung: *daissa*, *deissa*, *daicha*, *deicha*, *dacha*, *decha*, neben *laissa*, *leissa*, *laicha*, *leicha*, *lacha*, *lecha*, (S. nun Ascoli, AG XII 26 f.)“ Schuchardt, Z XV 241. — Diez 445 hatte **desitare* (Frequ. v. *desinere*) als Grundwort aufgestellt. Von anderer Seite wurde *lazare* empfohlen, vgl. Coelho, *Questões de ling. port.* I 292; C. Michalica, *Stud.* 236; Coelho, R II 287 Anm. Tailhan, R IV 262; Cornu, R IX 133. S. unten *laxo*.

2838) *delēcto*, -äre (Intens. v. *delicio* u. *dilecto*, -äre (Frequ. v. *diligio*), ergötzen; ital. *dilettare*; prov. *deleitar*, *delechar*; altfrz. *deleitier*, *delitier* (nfrz. ist das Vb. durch *amuser* verdrängt worden); span. ptg. *deleitar*. Vgl. auch *delectus*.

2839) [**delēctūs*, -um m. und] *dilectus*, -um m. (v. *diligio*), Ergötzung; ital. *diletto*; prov. *deleit-z*; altfrz. *delit* (nfrz. dafür *amusement*); span. ptg. *deleite*. Vgl. Gröber, ALL II 101. Vgl. auch *dilectūs*.

2840) **delibēro*, -äre (v. *de* u. *liber*), befreien; ital. *deliberare* (entspricht zugleich in seiner Bedgt. dem schriftl. *deliberare*); frz. *délivrer*, dazu das Verbaladj. *délièvre* etc. Vgl. Dz 195 *livrare*.

2841) *dēlicatūs*, a, um (v. *delicā*), zart, fein; ital. *delicato*; rum. *delicat*; prov. *deliquat-z*, *dalgat-z*; altfrz. *delgié*, *dragie*; (nfrz. *délic* ist wohl besser als *deligatus* v. *deligare* = *delier* aufzufassen); span. ptg. *delicado*, lecker, *delgado*, zart, fein, schlank. Vgl. Dz 560 *dēlic*.

2842) *dēlicia*, -am f. (v. *delicio*, klassisch nur Pl. *deliciae*), Ergötzlichkeit; ital. *lezia*, *lezio*, Ziererei,

vgl. Dz 381 s. v.; (frz. *délíce*; span. *delicia*, *delicio*; ptg. *delicia*.) Vgl. Meyer, Ntr. 154.

2843) *deliciosus*, a, um (v. *deliciae*), köstlich, weidlich; ital. *delizioso* (altital. auch *lezioso*), vgl. Dz 381 *lezia*; frz. *délécieux*; span. ptg. *delicioso*.

2844) *deliculus*, a, um (Demin. von *delicus*), von der Mutterbrust entwöhnt; davon mit Suffixvertauschung ital. *dilegine*, schwach, vgl. Caix, St. 26; Dz 368 s. r. hatte das Wort ohne Erklärung gelassen.]

2845) *delicūs*, a, um (v. *delinquo*), von der Mutterbrust entwöhnt; sard. *diligu*, auch sonst in ital. Dialekten vorhanden, vgl. Caix, St. 26.

2846) *deligo*, -ere (*legere*), auswählen; trent. *delezer*, scegliere, vgl. Salvini, Post. 8.

2847) *delique*, -are, abklären; ital. *dileguare*; lomb. *deleguare*; venez. *deleguare*; crom. *de-luā*; rtr. *luar*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769; Salvini, Post. 8.

2848) *delphinus*, -um m. (gr. *δελφίς*, *δελφίν*), Delphin; ital. *delphino*; prov. *dalfin-s*; frz. *dauhin*; span. *delfin*; ptg. *delfin* (u. *golfinho*, vgl. Cornu in Gröber's Gr. I 767).

2849) **delūdo*, -are (v. *ludo*) od. **delūto*, -are (v. *luere*), davon vielleicht — es ist aber recht sehr zweifelhaft! — altfrz. *dele*, vgl. Suchier im Glossar zu Bd. II der Werke des Phil. de Remi u. Cohn, Deutsche Literaturztg. 1898 No 40 S. 1529; ebenda wird auch über das altfrz. Sbat. *delui*, gleichbedeutend mit *délat*, gehandelt.]

2850) *demāgis* = *valde magis* (Gloss. = *σφοδρώς*; Lucil. sat. 16, 7); span. *demas*, außerdem, überdies, auch Adj. mit der Bedgt. „übrig“, davon abgeleitet *demasiado*, übermäßig, *demasia*, Übermaß; ptg. *de mais*. Vgl. Dz 200 mai.

2851) *demādo*, -are, anvertrauen (im Roman. ist die Bedgt. „jemand etwas abfordern, abverlangen, abfragen“ vorherrschend geworden); ital. *demandare* „commettere“, *dimandare* *domandare* (an *commandare* angelehnt) „ehieder“, vgl. Canello, AG III 332; prov. *demandar*; frz. *demander*; span. *demandar*, fordern („fragen“) ist = *preguntar* = **praecontare* v. *contus*), ebenso ptg.

2852) *dē + mānē*, morgen; ital. *dimani*, *domani*; (rum. *maine*); prov. *deman*, *demā*; frz. *demain* (altfrz. auch einfaches *main*); cat. *demā*; (span. *mañana*; ptg. a *manhā*, *manhã*). Vgl. oben *erās*.

2853) *[dē + mānitiū* (f. *matutina*, scil. *hora*) = rum. *demeineafă*, der Morgen.]

2854) *dē mānū ipsā* = prov. *demanex* (daneben *manex*), sogleich; altfrz. *demenois* (daneben *manois*). Vgl. Dz 560 *demenois*.

2855) *dementē*, -are (von *d. v. mens*), bethören; ital. *dementare*, davon *dementicare*, vergessen; altfrz. *dementer*, toben; span. ptg. *dementar*, des Verstandes berauben. Vgl. Dz 209 *mentare*.

2856) *demitto*, -ere, absenden; ital. *dimettere*.

2857) *demonstro*, -are, beweisen; ital. *dimostrare*; frz. *démontrer*; u. dem entspr. in den übrigen Spr. Vgl. Berger s. v.

2858) **demoro*, -are (im Schriftlat. Dep.), sich aufhalten; ital. *dimorare*; frz. *demeurer*, Vbsbat. *demeure*, vgl. Forester, RSt. III 182, G. Paris, R. X 44, Tobler, Gött. gel. Anz. 1872 p. 887, Meyer-L., Rom. Gr. I p. 192; span. ptg. *demorar*, Vbsbat. *demora*.

**denaratū s. denarius.*

2859) *denarius*, -um m. (v. *deni*), eine Münze;

Denar; ital. *denaro*, *danaro*, *danajo*, Geld, davon abgeleitet *derrata*, gleichsam **den[aj]rata*, Ware; frz. *denier*, kleine Münze, Heller, davon abgeleitet *denrée*, Ware, Elsware; span. *dinero*, Münze, Heller, Geld, davon abgeleitet *dinerada*, eine große Menge Geld; ptg. *dinheiro*, Heller, Geld, davon abgeleitet *dinheirame*, eine Menge Geld.

2860) *denēgo*, -are, vorweigern, abschlagen; ital. *denegare*, *dingare*, dazu das Vbsbat. *dingego*; frz. *dénier*, verweigern, vorweigern, dazu Vbsbat. *déni*; span. ptg. *denegar*, dazu Vbsbat. *dengue* (auch cat.; sard. *denghi*), die nur scheinbare Weigerung, Ziererei, daher *hacer dengues*, sich sträuben, zieren. Vgl. Dz 444 *dengue*.

deniqué s. doniqué.

2861) *denōde*, -are (von *nodus*), losknoten; ital. *denodare*, aufknüpfen (frz. *dénouer* = **dinodare*); nur scheinbar gehört hierher (lenn man beachte das *ue* in *dennodo*) span. *denodar*, wild, inner-schrecken, beherzt sein, daher *dennodo*, kühn, dazu das Vbsbat. *dennedo*, Kühnheit; ptg. nur das Partizipialadj. *dennodado*, kühn, und das Vbsbat. *dennodo*, Kühnheit. Vgl. Dz 444 *dennedo*; Cornu, R. XIII 500, setzt *denodare* = *se denotare*, sich auszeichnen, an, was durch das Vbsbat. *dennedo* begründet erscheint.

2862) *dens*, *dentem* m., Zahn; ital. *dente* m.; rum. *dinte* m.; prov. *dent-z* *dent*; frz. *dent* f.; cat. *dent*; span. *diente* m.; ptg. *dente* m. Vgl. Gröber, ALL II 101.

2863) *dēnsō*, -are, dicht machen; cat. *desar*, bergen, Vbsbat. *deso*, Versteck, vgl. Baist, RF I 133.]

2864) *dēnsūs*, a, um, dicht; ital. *denso*; rum. *des*; frz. *dense* (gel. W.); span. ptg. *denso*.

2865) *dēntāriūs*, a, um (f. *dens*), zum Zahn gehörig; *dēntāriū*, -um f., Name für verschiedene Pflanzen; ital. *dentaria*, „specie di pianta“, *dentiera* „rastelliera di denti posticci“, vgl. Canello, AG III 307.

2866) *dēntatūs*, a, um (v. *dens*), bezahnt; ital. *dentato*; rum. *dintat*; prov. *dentat-z*; frz. *denté*; span. ptg. *dentado*. — (*dentale* = span. *dentāl*).

2867) **dēntēllūs*, -um m. (Demin. von *dens*), Zähnchen, Zäekchen; ital. *dentello*, Zähnchen, Einzackung, Pl. *dentelli*, Spitzen (das übliche Wort für geklöppelte u. dgl. Spitzen ist *merletti*, wahrscheint. Demin. v. *merlo*, Saum, u. dies wieder = **merculus*, Demin. zu **merga* f. schriftlat. *mergae*, Gabel); prov. *dentelh-s* = *denticulus*; frz. *dentelle*, gewirkte etc. Spitzen; span. abgel. *dentellon*, zahnförmige Säulenverzierung (die geklöppelten etc. Spitzen heißen *encajes*, wohl zusammenhängend mit *caja* = *capsa*, Kasten, gleichsam Einkastelungen); ptg. sind zahlreiche andere Ableitungen vorhanden, z. B. *denticulo*, Zähnchen, Zäekchen, *dentilhães*, ausgezackte Arbeit („Spitzen“) heißen *rendas*, wohl vom deutschen „Rand“). Vgl. Dz 117 *dentello*.

2868) *dēntex*, -iorem m. (*dens*), Zahnbrasse; ital. *dentice*; sard. *dentighe*, vgl. Salvini, Post. 8.

dēnticulūs s. dēntēllūs.

2869) **dē-ōbsto*, -are = rtr. *dustar*, hindern, verbieten, wehren, vgl. Ascoli, AG VII 523.

2870) *ags. deorling*, Liebling; Dz 562 *dorelet* hielt für denkbar, das frz. *dorelet*, Zärtling, Liebling (dazu das Vb. *dorolater*, *dorloter*, verzärteln, hätscheln) durch Suffixvertauschung auf *ags. deorling* zurückgehe. Das ist schwer glaublich. Sollte *dorloter* nicht ammensprachliche Ableitung aus

dormir (**dormilator*) sein und eigentlich „einullen“ (bedeuten?).

2871) *dēsum* (aus *dēōsum*), abwärts; ital. *giuso* (vgl. *Flechia*, AG II 26 Anm. 1), daraus *giù*; rum. *josu*; rtr. *giu*; prov. *jos*; altfrz. *jus*, davon abgeleitet *jusant*, Sbst., Ebbe; cat. *jussa*; altspan. *guso*; altptg. *juso*. Vgl. Dz 167 *giuso* u. 622 *jusant*; Gröber, ALL II 101.

2872) *dēpano*, -*äre* (v. *panus*), spulen, Garn abwinden; ital. *dipanare*; piem. *dacané*, lomb. *indacendé*, berg. *indenná* (vgl. berg. *zumna*, *giuvine*), vgl. Salvioni, Post. 8; prov. *debanar*; span. *davanar*; ptg. *debar*, *dobar*. Vgl. C. Michaelis, Misc. 124.

2873) *dēpártio*, -*äre* (v. *pars*), abteilen, abtrennen, scheiden; ital. *dispartire*, (*dispartire*); rum. *despart ii it i*; prov. *departir*; (frz. *départir*, dazu das Vbstat. *départ*, Abreise; cat. *span*, ptg. *despartir*).

2874) [**dēpártio*, -*äre* (v. *pars*), abteilen, trennen; rum. *deparțea ai at a*, entfernen.]

2875) *dēpilo*, -*äre*, enthaaren, rupfen; rum. *daper* (f. *deper*) *ai at a*, ziehen, reißen; prov. *deplār*.

2876) *dēpono*, *pōsui*, *pōsitum*, *pōnere*, ab-, niederlegen; ital. *deporre*; altvenez. *devoat* (= *depositus*), dimisso, vgl. Salvioni, Post. 8; rum. *depon usei us une*; prov. *deponer*; (frz. *déposer*), span. *deponer*; ptg. *depor*. Wegen der Flexion s. *pōno*.

2877) *dēpositum* n. (Ntr. des Part. P. P. von *deponere*), das Niedergelegte, das anvertraute Gut, Niederlage; ital. span. ptg. *deposito*; frz. *dépôt*. *dē + pōste s. dē*.

2878) *dēprehēdo*, *prehēdi*, *prehēnsūm*, *prehēdere*, ergreifen; rum. *deprind*, insei, ins, inde (gleichsam etwas erfassen, ergreifen, weggenommen, so das es zur Gewohnheit wird), üben, gewöhnen, ausbilden; altspan. *deprehender*, ergreifen; frz. *déprendre*, trennen.

2879) *dēprimo*, *prēsi*, *prēssūm*, *primēre*, niederdrücken, = altfrz. *depreindre*, demütigen, erniedrigen, vgl. Dz 661 *preindre*; wegen der Flexion s. *prēmo*. Über die Form u. Bedgt. des Verbs in den übrigen rom. Spr. ist nichts besonderes zu bemerken.

2880) *dē primo saltū*, auf den ersten Sprung, = altfrz. *de prinsaut*, sogleich, davon abgeleitet das Adj. *prinsautier*, rasch, behend, vgl. Dz 661 s. v.

2881) *dēspo*, *dēpsūi*, *dēpstum*, *dēpsēre*, kneten; rum. *dipsece ii it i*.

2882) [**dēratātū*, a, um (von altfränk. *rāta*, w. m. s.), ohne Milz, frei von Milzsucht, = frz. *dératé*, munter. Vgl. Dz 665 *rata*, doch erscheint die Herleitung als im höchsten Grade fragwürdig, vgl. unten *rāta*.]

2883) [**dēretānū*, a, um (v. *dē + rētro*), hinten befindlich, zuletzt; ital. *deretano*; altvenez. *de-rean*, vgl. X XVII 524, XVIII 16, valbrog. *drian*, vgl. Salvioni, Post. 8; prov. *derreiran*; altfrz. *deerrain*, *derrain* (über andere prov. und altfrz. Formen vgl. Förster zu Yvain 5891), davon abgeleitet nfrz. *derrier*, gleichsam *deretraniarius*.]

2884) [**dēretāriū*, a, um (v. *dēretro*) = *dere-tranū*; prov. *derriers*, *derrers*, daneben *derreiran*.]

2885) [*dē + rētro*, hinten, hinter; ital. *dietro*, *drieto*; prov. *deire*, *derrier*; frz. *derrière*. Vgl. Dz 268 *retro*.]

2886) *derisio*, -*uem* f. (v. *deridere*), Verspottung

= ital. *diligione*, *dilegione*, vgl. Tobler, Z III 576; lomb. *derezon*, vgl. Salvioni, Post. 8.

2887) *dērūo*, -*äre*, herabstürzen; sard. *derruiri*, rovinare, vgl. Salvioni, Post. 8.

2888) [**dē- u. dērūpo*, -*äre* (v. *rupes*), von einem Felsen herabstürzen; ital. *dirupare*, davon das Vbstat. *dirupo*, Absturz; prov. nur das Vbstat. *deruben*, Schlucht; altfrz. nur die Vbstat. *derub*, *desrube*, *desrubon*, *desrubison*, Abgrund, Schlucht; span. *derrumbar* (in Anlehnung an *rumpere*), dazu das Vbstat. *derrubio*, das allmähliche Abfallen des Erdreiches von den Ufern eines Flusses; ptg. *derrubar*, davon abgeleitet *derrubadouro*, Abgrund. Vgl. Dz 120 *dirupare*.

2889) *dērūptus*, a, um, herabgestürzt; ital. *dirotto*.

2890) *dēsācco*, -*äre* (von *saccus*), aussacken, herausziehen, = altfrz. *desachier*. Vgl. Dz 278 *sacar*.

2891) [**dē-saevo*], -*äre* (*saevus*) wurde von Gröber, Z V 177, aber freilich nur mit größten Bedenken, als Grundwort zu altfrz. *deser* in Vorschlag gebracht; das wahrscheinlichste Grundwort ist **de-ex-äre* (*care* f. *vadere* nach Analogie von *stare* gebildet). S. oben **de-ex-ripo*, *de-ex-vado* u. unten **desuatus*.]

2892) *dēsārcino*, -*äre* (v. *sarcina*), entlasten, = rum. *desarcin ai at a*, entlasten, befreien.

2893) *dēsātūllus*, a, um (*de + satnllus*, satt), = rum. *destul* (für *desātul*), genügend; die gleiche Bedeutung hat auffälligerweise auch *indestul*, wovon das Vb. *indestulez ai at a*, befriedigen.

**descēndentiā s. descēdo*.

2894) *descēdo*, *scēdi*, *scēnsūm*, *scēndere* (*de + scando*), herabsteigen; ital. *discendere*, „venir giù, provenire e fare calare“, *scendere*, „sempre intransitivo, e senza traslati“, dazu die Vbstativ *discesa* und *scesa*, „che dice anche catarro“, vgl. Canello, AG III 393; prov. *descendre*, *deisc*, *deiscendre*; frz. *descendre*, herabsteigen u. herabsteigen lassen, dazu das Vbstat. *descente*, Landung; span. ptg. *descender*. Das Vb. hat im Roman, auch die Bedgt. „abstammen“ angenommen (*descendentes* „Descendentes“ schon bei Paul. dig. 23, 2, 68), dazu das Sbst. **descendētia* = ital. *descendenza* etc. Wegen der Flexion s. *scādo*. Vgl. Dz 397 *scendere*.

2895) *dēsēnsus*, -*um* m. (*descendere*), Niederstieg; altspan. *dejenjo* (gel. W.), vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I S. 400.

2896) *describo*, *scripsi*, *scriptum*, *scribēre* (*de + scribo*), beschreiben; ital. *descrivere*; frz. *décrire*; span. *describir*; ptg. *descrever*. Wegen der Flexion s. *scribo*.

2897) (*dē-.*) **disetā*, -*am* f. (Fem. des Part. P. v. *disecāre*), abgeschnittene Sache, Abgeschnitteneheit, = frz. *dissette*, Mangel, vgl. Dz 662 s. v. u. dazu Scheler im Anh. 791. — Settegast, RF 1244, erklärte *dissette* für ein Deminutiv von *desidia*, also aus **disidiētia* entstanden, mit Recht hat G. Paris, R XII 133, diese Ableitung durch ein Ausrufezeichen gekennzeichnet.

2898) *dēsēcto*, -*äre* (Frequ. v. *desecare*), ab-, anschneiden, = span. *decentar*, aufschneiden, anfangen Aufzubrechen zu gebrauchen, vgl. Förster, Z III 661. Dz 446 *enecantar* hatte **deceptare* (von *decipio*) als Grundwort aufgestellt.

2899) **dēsēnto*, -*äre* (v. *desens*, abwesend), abwesend sein, ist von Wiese, Z XI 555, als Grundwort zu altlomb. *desentā*, altenues. *zentar*, ver-

schwanden, aufgestellt worden. Flechia, AG VIII 408, hatte das Wort von **exemptare*, bezw. **de-exemptare* abgeleitet.]

2900) *dēsēro*, *sērūi*, *sērtūm*, *sērērē*, abreißen, — rum. *deșir ai at a*, loslösen, zerreißen.

2901) *dēsērtē*, -*āre* (Frequ. v. *deserere*), verlassen; ital. *desertare*, *desertare*; rum. *deșir ai at a*; frz. *désertier*; cat. span. ptg. *desertar*.

2902) *dēsērtōr*, -*ōrem* m. (v. *deserere*), Ausreißer, Deserteur (in dieser Bedeutung schon gut schriftlat.); ital. *de- u. disertore*; frz. *déserteur*; span. ptg. *desertor*.

2903) *dēsērtūm* n. (Part. P. P. v. *deserere*), verlassenes, unbewohntes Land, Wüste; ital. *deserto*; prov. *desert-z*; frz. *désert*; span. *desierto*; ptg. *deserto*. Vgl. Gröber, ALL II 101.

2904) *dēsēdīrūm* n., Sehnsucht; ital. *desiderio*, *desidero*; prov. *desire-s*, *desire-s*, daneben *desirier-s*; (frz. *desir*). Auf ein anzunehmendes *desēd[r]um* = *desidejo* (mit off. *e*) beruhen: ital. *disio*, -*a*; sard. *disizu*, *disiggiu*; prov. *desieg-z*; altfrz. *desier*, *desier*, vgl. Tobler, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1886 No 9 Sp. 365, u. Cohn, Suffixw. p. 289; cat. *desig* (*desig*); span. *deseo*; ptg. *desejo*. Vgl. Dz 120 *disio* (Diz wollte das Wort aus *disidium* ableiten, was lautlich einfach unmöglich ist); Förster, Z III 511 Anm. 2 (hier zuerst das richtige Grundwort); Meyer, Ntr. 155 (M. verteidigt *disidium*, meint jedoch, daß von einer „falschen Decomposition“ *desēdīdium* anzugehen sei [vgl. auch Rom. Gr. I § 116 S. 119]; an Förster's Ableitung tadelt er, daß sie keine Auskunft über den Verbleib des *r* gebe, wogegen zu bemerken ist: *desiderium* = **desiejo* = *cellerarius* = *cellerajo*, das *r* wird durch den nachfolgenden Palatal verdrängt; in *cellerajo* u. dgl. verhartete nun freilich das *i*, während es in **desiejo* vokalisiert ward, **desiejo*, woraus **desio*, *disio* durch Suffivalschaltung entstanden zu sein scheint, ganz klar liegt freilich die Entwicklung nicht); Schuchardt, Z XIII 533, nimmt an u. trifft damit gewiß das Richtige, daß cat. *desitj*, sard. (logud.) *disizu*, (südl. *disiggiu*) auf ein **desidium* (aus **desidrium*), dagegen span. *deseo*, ptg. *desejo* auf ein **desidium* zurückgehen. Settegast, RF I 244, will *disio* von *desidia* ableiten, wogegen G. Paris, R XII 133, mit bestem Rechte Einspruch erhoben hat). Vgl. oben *consēdīrūm*.

2905) *dēsēdōr*, -*āre*, ersehnen; ital. *desiderare*, (*desiare*); lomb. *des-* u. *desidar*, *desirar*; altvenez. u. altgenues. *desirar*, vgl. Salvini, Post. 8; prov. *desirar*, *desirar*; frz. *désirer*, dazu das Postverbale *desir*; (span. *desear*; ptg. *desejar*).

2906) *dēsēdōrōs*, a, um (v. *desiderare*), sehnsüchtig; prov. *desiros*, daneben *desirons*.

[*desidia* a. *desēctā* u. *desēdīrūm*.]

2907) [**desidium* und **desidium* sind nach Schuchardt's jedenfalls richtiger Annahme, Z XIII 533, die beiden Grundformen zu der oben unter *desiderium* besprochenen Wortpaare.]

2908) [*desido*, *sēdi* u. *sidi*, *sīdēre*, sich niederlassen; davon nach Dz 444 *deser* altspan. *decir*, herabsteigen; ptg. *descer*, vgl. dagegen Cornu, R VII 595, wo *decidēre* als Grundwort aufgestellt wird, was auch nicht befriedigt.]

2909) *desīgnō* u. *desīgnō*, -*āre*, bezeichnen, zeichnen; ital. *designare*, „indicare, proporre“, *dis[se]gnare*, „tracciare le linee d'un quadro, proporsi“, vgl. Canello, AG III 332; prov. *desse* (*ignar*), bezeichnen; frz. *designer*, bezeichnen, *dessiner*, zeichnen, dazu das Vbstat. *dessin*, Zeichnung; span.

designar, bezeichnen (zeichnen ist *dibujar*, wohl aus dem ital. *bujo*, s. No 1653); ptg. *desenhar*, zeichnen (daneben *buzar*).

desipio s. oben **de-ex-ripo*.

2910) *desito*, -*āre* (Frequ. v. *desinere*), ablassen; hiervon nach Dz 445 span. *dezar*, lassen, ptg. *deixar*; das richtige Grundwort ist jedoch **delazare* (s. ob. *delazro*), bezw. **dazare*, vgl. Ascoli, AG XI 422, XII 26, Schuchardt, Z XV 241. Coelho, Questões da ling. port. I 292; C. Michaelis, Stud. 236; Coelho, R II 287 Anm.; Tailhan, R IV 262; Cornu, R IX 133, haben *lazare* als Grundwort aufgestellt. S. oben *delaxo*.

despecto s. *despectus*.

2911) *despectūs*, -*um* m., Herabschauen, Verachtung; ital. *despito*, „disprezzo“, *despetto*, „ira sdegnosa“, dazu das Vb. *despettare* = *despectare*, verachten, vgl. Canello, AG III 319; prov. *despet-z*, *despieg-z*, Unwille; frz. *dépit*, Verdruss, dazu das Vb. *despiter*, *dépiter*; span. *despecho*, Verdruss; ptg. *despito*, Verachtung, Unwille, dazu das Vb. *despeitar*, verachten. Vgl. Dz 560 *dépit*; Gröber, ALL II 101.

2912) *dōspēro*, -*āre*, verzweifeln; ital. *disperare*; prov. *desperar*; frz. *désespérer* = **de-ex-* oder **dis-perare*; span. ptg. *desesperar*.

2913) *dēspiciō*, *spēxi*, *spēctum*, *spicēre*, herablicken, — altfrz. *despire*, verachten.

2914) *dēspoliō*, -*āre*, berauben; ital. *dispoliare*; rum. *despoli ai at a*; prov. *despolhar*, *despuelhar*; frz. *depuiller*, davon viell. *pouille* (f. *depuille*), Register geistlicher Stiftungen, vgl. Scheier im Anhang zu Dz 809. (Diz selbst p. 661 hielt das Wort für entstanden aus *polyptichon*, bezw. **polypticarium*); cat. *despullar*; span. ptg. *despojar*. Vgl. Dz 304 *spoglio*; Förster, RSt. III 183.

2915) [**dēspoliūm* n. Pl. **dēspoliā*, das, was man einem erschlagenen Menschen oder Tiere abzieht, Rüstung, Balg, infolge dessen überhaupt einerseits Bente, andererseits Hülle; ital. *spoglio*, *spoglia* (entweder = *spoliūm* oder gekürzt aus *despoliūm*); prov. *despuelh-s*, *despuelha*; frz. *dépouille*, vgl. Förster, RSt. III 183; span. *despojo* (altspan. *espojo*); ptg. *despojo*. Vgl. Dz 304 *spoglio*.

2916) *dēspōtā*, -*am* m. (gr. *δεσποτης*), Herr; ital. *despota*, „padrone assoluto, tiranno“, chi si comporta come tiranno“, *despoto*, „nome di principe greco nel medio ev.“, vgl. Canello, AG III 389; auch in den übrigen Sprachen ist *δεσποτης* als gel. W. vorhanden.

2917) *desquāmo*, -*āre* (v. *squama*), abschuppen; rum. *descam ai at a*, schleißen; span. *descamar*.

2918) [**destillatōrūm* n. (v. *destillare*) = ital. *distillatojo*, „instrumento da destillare“, vgl. Canello, AG III 337.

2919) *destillo*, -*āre*, herabträufeln, — ital. *distillare* etc.

2920) [*dēstīno*, -*āre*, bestimmen; ital. *destinare*, dazu das Vbstat. *destino*, Geschick; frz. *destiner*, dazu das Vbstat. *destin*; span. ptg. *destinar*, dazu das Vbstat. *destino*. Überall nur gel. W.]

2921) [**dēstrietiā*, -*am* f. (vermutlich Vbstat. zu einem freilich weder im Lat. noch im Roman. belegten Vb. **dēstrietiā* v. *dēstrietiā*), Schnürung; (ital. *diastretta*, Streng, Schärfe); prov. *dēstresca*, *dēstresca*, Beklemmung; frz. *détrésse*, Beklemmung, Not. Vgl. Dz 561 *détrésse*.]

2922) *dēstriētās*, -*am* m. (Part. P. P. v. *dēstringere*), geschnürt; ital. *distretto*, zusammengezogen, geängstigt, streng, Subst. eingegrenztes Land, Bezirk,

Distrikt; prov. *destreit-z*, gepreßt, boengt, Sbst. *destrag-z*, *destrais*, Enge, Zwang, Macht (doch läßt sich das Wort in dem bekannten Liede Bertran's de Born „Pos als baros enoja e lor peza“, b. Bartach, Chrost. prov. 117, 31 auch als „Bezirk, Gebiet“ auffassen; frz. *détruit*, Enkapsa, Meerenge, daneben das gel. W. *district*, Bezirk. Vgl. Dz 561 *détrasse* u. 579 *étroit*.

2923) **dēstrūgo* (schriftl. *destruo*), *strāxi*, *strēctūm*, *strugere*, zerstören; ital. *distruiggere*, daneben auch einfaches *struggere*, über den wohl etwas erzwungenen Bedeutungsunterschied vgl. Canello, AG III 393; rtr. *distrūdyer*, *distrūckr*, vgl. Gartner § 154; prov. altfrz. *destruire*; nfrz. *détruire*; span. ptg. *destruir*. Vgl. Dz 404 *struggere*; Gröber, ALL II 101 u. VI 385. S. **cōnstrūgo*.

2924) [**dēsūātus* (v. *saus*), seiner selbst nicht mächtig, wahnsinnig (vgl. *aliēnē*) soll nach Cohn, Z XVIII 292, das Grundwort zu altfrz. *desé*, *deré* sein. Vgl. dagegen oben **de ex-ripo* u. **de-exvado*.]

2925) *detēro*, *trivi*, *tritūm*, *tērēre*, abreiben; span. *derretir*, schmelzen; ptg. *derretir*. Vgl. Dz 444 *derretir*; C. Michaelis, Misc. 124.

2926) *detīneo*, **ēre*, *alvenez*, *de*, *de-tegnir*, vgl. Salvioni, Post. 8.

2927) *detōno*, **āre*, losdonnern; rum. *detun ai at a*; frz. *détoner*; span. ptg. *detonar*.

2928) *dē + trāns* = prov. span. ptg. *detras*, jenseits. Vgl. Dz 325 *tras*.

2929) [**dē-ūdālo*, **āre*, hin- und herwogen, -wiegen: vielleicht Grundwort zu ital. *dondolare*, schaukeln. Vgl. Dz 368 s. v. S. unten *dodo*.]

2930) *dēus*, -um m., Gott; ital. *dio*, mit angewachsenem Artikel *Iddio = il dio*; aus dem volkstümlichen Vokativ *Idē* (f. *deus*) entstand wohl die Interjektion *deh*, vgl. Dz 367 *deh* (G. Paris, R XVIII 469, erklärt altfrz. *deh* aus d. Gott, u. *hē v. hair*; *deh* ist wohl zu unterscheiden von *déhait*); sard. *deus*; rum. *zeu* (*zäu*); rtr. *deus*, *diaus*, *dicus* etc., vgl. Gartner § 96; prov. *deus*, *dicus*; altfrz. *diaus*, *dier*, *dez*, damit zusammengesetzt *dammeldex*, Herrgott, = *dominus ille* (?) *deus*; nfrz. *dieu*; cat. *deu*; span. *dios*, dazu Fem. *diosa*; ptg. *deus*.

2931) *dē + usque*, bis; prov. *jusqua = de usque ad*; frz. *jusque*. Vgl. Dz 622 *jusque*. — Tobler, Herrig's Archiv Bd. 94 p. 462, setzte *jusque = [in]de + usque* an.

2932) *devēllo*, **ēre*; ital. *diveer*.

2933) *devēnio*, *veni*, *ventūm*, *vēnirē*, wohin kommen, geraten; ital. *divenire*, werden, dazu das Frequ. *dienrare*; prov. *decenir*, werden; frz. *decenir*; span. *decenir*; ptg. *decir* (das Vb. ist in Michaelis' Wtb. nicht enthalten).

dē + vērsūs s. *dē*.

2934) **dē-vōlūto*, **āre* = altfrz. *devouter*, -*trer*, z. B. Yvain 4536, vgl. Förster zu der Stelle.

2935) *dēvoro*, **āre*, verschlingen; ital. *diciurare*; prov. *devaror*; altfrz. *devourer* (bedeutet auch „mißhandeln, verheeren“, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 32; *devorer* „verfluchen“ ist vielleicht = *devoer* = **decolare* mit eingeschobenem r nach Analogie von *orer* „Gutes wünschen“, vgl. Tobler, Z I 480, dagegen Förster, RSt. III 182); span. ptg. *devorar*. Vgl. Paris, R X 44.

2936) *dēvorvus* = obwald. *davos*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769.

2937) *dēvoto*, **āre*, verfluchen = (?) altfrz. *decurer*, s. *dēvoro*.

2938) *dēvōtus*, a, um (Part. P. P. v. *devoere*), sehr ergeben; ital. *devoto* u. *diavoto*, wegen der „sottili differenza di significato“ verweist Canello, AG III 332, auf Tamm. 1457 f.; frz. (*dévoit*), ergeben, daneben das gel. W.) *dévoit*, fromm; span. ptg. *devoto*, fromm.

2939) *dēxter*, *tēra*, *tērum*, rechts befindlich; ital. *destro*; prov. *destre*; frz. das Wort ist durch *droit* = *directus* verdrängt worden, ebenso im Rtr. mit Ausnahme des Friaul., vgl. Gartner § 38); span. *diestro*; ptg. *destro*. Vgl. Gröber, ALL II 101.

2940) *dēxtrālis*, -e (*dexter*); ital. *destrale*, Arm-bünd; ostfrz. *detrā*.

2941) [**dēxtrāriūs*, -um m. (v. *dexter*). Streiter; ital. *destriero*; prov. *destrier*-s; altfrz. *destrier*. Vgl. Dz 119 *destriero*.]

2942) *diābōlis*, -um m. (gr. *διάβολος*), Teufel; ital. *diavolo*; rum. *diavol*; prov. *diablies*; frz. *diable*, mit euphemistischer Entstellung *diantre*; span. *diablo*; ptg. *diabo*. Vgl. Canello, AG III 295 Anm.; Berger s. v.

2943) *dīcōnus*, -um m. (*διάκονος*), Kirchen-diener; ital. *diacono*; sard. *giāganu*; sicil. *jācuna*, educanda del monastero; altoberital. *gāgano*, *gaan*, diacono; venez. *zago*, chierico, vgl. Mussafia, Beitr. 121, AG IV 334, XII 440, Lorck, Altberg. Sprachdenk. 211, Salvioni, Post. 8; frz. *diacre*; altptg. *diagoo*.

2944) [*dīacresis*, -im f. (gr. *διακρίσις*), Trennung der Silben, soll nach Bais's Vermutung, Z V 563, Grundwort zu span. *sargar*, frz. *gercer* etc. sein. Vgl. oben *cāriptio*.]

2945) *diācta*, -um f. (gr. *διάτα*), geregelte Lebensordnung; ital. *dieta*; frz. *diète*; span. ptg. *dieta*. Vgl. Dz 119 *dieta* 1. Davon ist zu unterscheiden: **dieta*, -um f. (v. mlat. **dieta*re von *die*, tagen, d. h. eine politische Versammlung abhalten), Tag, d. h. politische Versammlung; ital. *dieta*, Reichstag; frz. *diète*; span. ptg. *dieta*. Vgl. Dz 119 *dieta* 2.

2946) *diāna*, -am f.; sard. *jana*, Hexe, vgl. Guarnerio, R XX 68 Anm. 1; neapol. *jandra*.

2947) **diānūs*, a, um (v. *dien*), zum Tage gehörig; ital. *diana* (scil. *stella*), Morgenstern, *battere la diana* (auch frz. *battre la diane*), die Reveille schlagen. Vgl. Dz 368 *diana*.

2948) ahd. *diechi*, *thiki*, dick; davon nach Caix, St. 626, ital. *tecchio* „grosso, badiale“, *atticcato* „grosso, tarchiato“.

2949) **dieitor*, -ōrem m. (v. *dicere*), Sager; ital. *dicitore*; (rum. *zicator*, dazu *zicatoră*, Wort, Rede); prov. *decidor*; frz. *dicteur*; span. *decidor*; ptg. *disidor*.

2950) *dīco*, *dixi*, *dīctum* u. *dīctum*, *dīcere*, sagen; ital. *dico* (*dissi detto dicere*); rum. *zici* *zici* *zic*; rtr. *Fr. dīsel* etc., Pt. *dit*, *dit*, Inf. *dīkr*, vgl. Gartner § 148 u. 196; prov. *dic* *dis* *dig* *dire*; frz. *di(s)* *dis* *dit* *dire*; cat. *dich* *diqui* *dit* *dir*; span. *digo* *dije* *dicho* *decir*; ptg. *digo* *disse* *dito* *dizer*. Vgl. Gröber, ALL II 101 u. VI 385.

2951) *diētā* (Fem. Sg., bezw. N. Pl. Part. P. P. v. *dicere*); ital. *dieta*, „casa commerciale (latinismo di bassa sfera, dovuto ai ragionieri, simile a „bibita“ dovuto ai farmacisti o ai caffettieri), buona fortuna“, vgl. Canello, AG III 322; span. *dicha*, Glück (= Pl. *dieta*, das Gesagte, das Gewünschte); ptg. *dita*, Glück. Vgl. Dz 445 *dicha*.

2952) **dictamnium** od. **-us, -um** n. od. m. (gr. *dictamnion* u. -o), Diptam (Origanum Dictamnium L.); ital. *ditamo*; rum. *diptam*; prov. *diptamni-s*; frz. *dictame*; cat. span. ptg. *dictamo*.

2953) **dictatum** n. (Part. P. v. *dictare*), das Gesagte, das Diktat; ital. *dictato*, Spruchwort, Thema, Styl; prov. *dictat-s*, *dechat-s*, Gedicht; altfrz. *diuü*, eine Gedichtart; span. *dechado*, Vorschritt, Muster, u. *ditado*, satirisches Gedicht, *dictado*, Ehrentitel; ptg. *ditado*, Spruchwort, Redensart. Vgl. Dz 444 *dechado*.

2954) **dicto, -äre** (Intens. v. *dicere*), wiederholt sagen; ital. *deltare*; prov. *ditar*, *dechar*, sagen, dichten; altfrz. *ditier*, dichten, verfassen, dazu das Kompos. *enditier*, unterrichten; nfrz. *dicter*, (gel. W.); span. ptg. *dictar*, *ditar*.

2955) ***dictosus, a, um** (von Pl. *dicta*, w. m. s.) = span. *dichoso*, glücklich; ptg. *ditoso*.

2956) **dictum** (Ntr. Sg. Part. P. von *dicere*) = altfrz. *dis*, *dit*, Spruchgedicht.

2957) **die + vädē**, gleichsam „sprich, marsch! vorwärts!“; altfrz. Interj. *diea*, vgl. Burguy II 399. nfrz. *da* in *ouï-da*, *nenni-da*. Vgl. Dz 558 *da*.

2958) (**diēs** u.) ***dia** vgl. Haupt's Ztschr. I 372), **-am c.**, meist jedoch m., Tag; ital. *di* das übliche Wort ist *giorno* = *diurnum*; sard. *die*; rum. *zi*, Pl. *zile*; rtr. *di*, *dei* etc., vgl. Gartner § 200 n. Gröber's Grundriss I 481; prov. *dis*, *dia* (Diez 561 die erkannte fälschlich in prov. *dia*, altfrz. *die*, Girart de Ross. 2368 ed. Hofmann, das got. *thus*, ags. *theora*, Dienstmann; P. Meyer, RV 113, hat dies Mißverständnis berichtigt), *di-menche*, *di-manche* = *dies dominica*; Settegast, RF I 247, wollte die prov. u. altfrz. Partikel *genz*, *gez*, *giens* (mit der Negation beim Prädikate verbunden = „nichts“) aus *diem* erklären, es ist dies aber abzulehnen und *genus* oder *gent*-als Grundwort anzusetzen, vgl. Dz 695 *gens*; frz. *di* in *lundi*, *mardi* etc., der Pl. *di-jes* ist erhalten in *tandis* = *tantos dies*, *jadis* = *jam habet dies*, vgl. Gröber, Misc. 44 (Dz 619 *jadis* hatte *tandis*, *jadis* aus *tandiu*, *jamdiu* erklärt); cat. span. ptg. *dia*.

Vgl. W. Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX 335. Allenthalben ist *diurnum* neben *dies* getreten und hat dasselbe mehr oder weniger (besonders aber im Französischen) aus dem allgemein üblichen Gebrauche verdrängt. Vgl. Gröber, ALL II 101 u. VI 385.]

2959) ***diē eoenāre** wurde von einem „savant qui n'est pas romaniste par état“ als Grundform für *diner* vorgeschlagen! Vgl. G. Paris, R VIII 95.] ***dieta s. dineta.**

2960) ***diffāmia, -am f.**, Verruf, Schande; rum. *defaimă*, Verleumdung, Beschimpfung; span. *defamia* (u. *disfama*). In den übrigen Sprachen dafür *infamia*, das auch im Span. vorhanden ist.

2961) ***diffāmo, -äre** (*dis* u. *fama*), verleumden; ital. *diffamare*; rum. *defaim ai* u. *a*; prov. *diffamar*; frz. *diffamer*; span. *disfamar*; ptg. *dif-u. desfamar*.

2962) ***difficilis, -e** (*dis* + *facilis*), schwierig; ital. *difficile*; frz. *difficile*; span. *difícil*; ptg. *diffícil*. Überall nur gelehrtes Wort; dasselbe gilt von dem dazu gehörigen Sbst. *difficultas* = ital. *difficoltà*, prov. *difficultat-s*, frz. *difficulté*, span. *difficultad*, ptg. *difficultade*.

***difficilitās s. difficilis.**

2963) **digitalis, -e** (v. *digitus*), nach Finger ge-
läufig; ital. *digitale*, die Pflanze *Digitalis*, *ditale*, Fingerhut, vgl. Canello, AG III 574; campob. *de-jetale*, venez. *decial*, vgl. Mnassafia, Beitr. 51, Sal-

vioni, Post. 8; altfrz. *deel*; nfrz. (mundartl.) *deau*, das übliche Wort ist *dé*, welches entweder = *datum* (s. d.) ist oder aber durch starke u. gegen alle übliche Lautentwicklung verstoßende Kürzung aus *digitatum* entstand (wenn *dé* = *datum*, so würde sich diese Benennung daraus erklären lassen, daß ein Fingerhut durch Nadelstiche ein ähnliches Aussehen erhält, wie ein punktierter Würfel); span. ptg. *dedal*. Vgl. Dz 368 *ditello*; Flechia, AG II 320 Anm. — Nach Thomas, R XXVI 419, gehört hierher auch frz. *dayaus*, *dailots*, *andailots*, Ringe zur Befestigung des Segels.

2964) ***digitārium** n. (v. *digitus*), Fingerhut; rum. *degetar*; frz. *doigtier*, Fingerling, Däumling, Fingerhut.]

2965) ***digitātus, a, um** (v. *digitus*), mit Fingern versehen; ital. *digitato*; rum. *degetat*; frz. *doigté*, frz. ist auch das vollständige Vb. *doigter* „die Finger setzen“ vorhanden.

2966) ***digitellus, -um** m. (v. *digitus*), kleiner Finger, wurde von Dz 368 als Grundwort zu ital. *ditello*, Achselhöhle, angesetzt, welche Annahme sich jedoch mit der Bedtg. nicht vereinigen läßt; *ditello* ist vielmehr = **titillus* v. *titillare*, kitzeln, die Achselhöhle wird also als „Kitzelort“ aufgefaßt; wegen der entgegenstehenden lautlichen Bedenken vgl. Flechia, AG II 319 f. Anm.]

2967) **digitās, -um** m. (*digitus*, non *dictus* App. Probi 79, vgl. ALL XI 66), Finger; ital. *dito*, Pl. *diti* u. *ditā*; über *dito* vgl. d'Ovidio, Grundriss d. rom. Phil. I 507; span. *didu*, neapol. *jidete*, sicil. *jidetu*, lecc. *diētu*, vgl. Salvioni, Post. 8; rum. *deget*; rtr. *det*, Pl. *dets* u. *deta*, vgl. Gartner § 106; prov. *det-s*; altfrz. *deit*; nfrz. *doigt*; cat. *did*; span. ptg. *dedo*.

2968) **digitās, -tatem f.** (v. *dignus*), Würdigkeit, ist als volkstümliches Wort nur erhalten in prov. *dentat-s*, altfrz. *deintie*, *daintie*, Würdigkeit, Würde, dann das, was zu einer Würde gehört, Kostbarkeit, schließlich kostbares Essen, Leckerbissen; nfrz. *daintiers* (?), Pl. Vgl. Dz 558 *daintie*; Gröber, ALL II 102 (setzt gegen Marx richtig *digitas* an; Berger s. v.).

2969) **digno, -äre** (v. *dignus*), würdigen; ital. *degnare*; prov. *denhar*, dazu das Vbsbst. *denh-s*; frz. *daigner*, dazu das Vbsbst. **dain* in *dédain*, Verachtung, = cat. *desdany*; span. *dignar* (gel. W.), *denar*, dazu das Vbsbst. **den* in *desden*, Verachtung; ptg. *dignar*. Vgl. Gröber, ALL II 102 (setzt *digno* an; Berger s. v.).

2970) **dignus, a, um**, würdig; ital. *degno*; rum. *deună*; prov. *dignes*, *denhs*; frz. *digne*; span. ptg. *digno*. Vgl. Gröber, ALL II 102 (setzt *dignus* an).

2971) ahd. **diheiu**, kein; darnach gebildet mit gleicher Bedtg. prov. *degun*-s, auch altspan. *degun*, vgl. Dz 560 s. v.; Zweifel an der Richtigkeit dieser Herleitung dürften indessen berechtigt sein (sollte *degun* etwa = **necunus* = *negu-s* sein, so daß das anlautende *ne-* mit *de-* vertauscht worden wäre, indem man den Begriff „keiner“ auf-fasste als „der eine weg“, also *de* ähnlich brauchte, wie in *duodeviginti* u. dgl.), freilich hätte dann *negu-s* schwinden sollen, indessen volksetymologisierende Umgestaltungen zielen ja nicht folgerichtigen Wortachwund nach sich). Schuchardt, Z V 305, erklärt span. *degungno* für durch Dissimilation aus *nenguno* entstanden, eine Annahme,

welche auch auf das Verhältnis von *degun* zu *negun* übertragen werden kann.

2972) [**dilato*, -*äre* (von *dilatus*), aufschieben, wurde von Dz 560 als Grundwort aufgestellt zu ital. *dilajare* (dem Frz. entlehnt), altfrz. *delaier* (nfrz. *dilayer*), dazu das Vb. *délai*, Aufschub. Förster, Z VI 108, hat auf die lautliche Unstimmigkeit dieser Ableitung hingewiesen (*badare* : *baer*, also *dilatare* : *dlaer*) u. bemerkt, daß der zweite Teil des Wortes nichts anderes als das Vb. *laier* sein könne; vgl. auch Horning, Zur Gesch. des lat. C, p. 6 Anm.]

2973) *dilectus*, a, um (Part. P. P. v. *diligo*), lieb, teuer; ital. *diletto*. Als Sbst. hat sich das Wort nebst dem Vb. *dilectare* gemischt mit *delectare* u. dessen Ableitung, s. *delecto* u. *delectus*.

2974) *diligens*, -*entis*, fleißig; ital. *diligente*; frz. *diligent*; span. ptg. *diligente*. Überall nur gelehrtes W. Ebenso verhält es sich mit dem Sbst. *diligencia* = ital. *diligenza*, frz. *diligence* (ist seltener Weise zur Benennung der Postkutsche geworden, also die Regelmäßigkeit, womit ein solcher Wagen seine Fahrten machen soll, zum Namen des Wagens selbst); span. ptg. *diligencia*.

diligentia s. *diligens*.
2975) *diluvium* n. (v. *diluo*), Überschwemmung, Sündflut; ital. *diluvio*; frz. *déluge* = **diluvium*?; span. ptg. *diluvio*, vgl. Berger s. v.

2976) **dimēto* u. **dimēntico*, -*äre* (v. *mens*), aus dem Sinne schlagen, vergessen; ital. *dimentare* u., weit üblicher, *dimenticare*, vgl. Dz 209 *mentar*. In den übrigen Sprachen haben sich für „vergessen“ die Ableitungen von *obliscere* behauptet.

2977) *dimidiētās*, -*atem* f. (v. *dimidius*), Hälfte; rum. *jumătate*, dazu das Vb. *jumătălesc* ii ti i, halbieren. Die übrigen Sprachen wenden **medietas* an.

2978) *dimidio*, -*äre* (v. *dimidius*), halbieren; ital. *dimizzare*; rum. s. unter *dimidiētās*; span. *demediar*, *dimidar*; ptg. *dimidiar*. (Im Frz. fehlt ein Vb. für den Begriff des Halbierens, man muß statt dessen *partager en deux* oder ähnliches sagen.)

2979) *dimidius*, a, um, halb; frz. *demi*.

2980) [**directarium* n. (v. *dirigo*) = rum. *dreptar*, Winkelmaß, Lineal.]

2981) 1. *directio*, -*ōnem* f. (v. *dirigo*), Richtung; ital. *direzione* f. u. *dirizzone* m., „andata quasi cieca e irrefrenabile“, vgl. Canello, AG III 344 u. dazu Ascoli's Anmerkung auf selbiger Seite, welche die unmittelbare Herkunft des zweiten Wortes von *direction* mit Recht in Frage stellt. Sonst nur als gelehrtes Wort vorhanden.

2982) 2. **directio*, -*äre* (v. *directus*), richten; (ital. *dirizzare*); rum. *in-drept* ai at a; prov. *dressar*; frz. *dresser*; cat. *dressar*; span. *derezar*; ptg. *en-derezar* (und *direitar* = **directare*). Vgl. Dz 273 *rizare*; Gröber, ALL II 108.

2983) *directus* n. *directus*, a, um (Part. P. P. von *dirigere*), gerade gerichtet; ital. *dirretto*, *diritto* (auch Sbst. „Recht“), *diritto*, vgl. Canello, AG III 319; rum. *drept*; rtr. *drejt*; prov. *dreit*, *drech*; frz. *droit* (auch Sbst. „Recht“); cat. *dret*; span. *derecho*; ptg. *direito*. Vgl. Dz 272 *ritto*; Gröber, ALL VI 103. S. unten *jus*.

[**dirēsūo*, -*ere* s. *cōsilio*.
2984) *dirigo*, *rexī*, *rectum*, *rigērē*, richten; (ital. *dirigo ressi recto rigere*); rum. *dreg dresi dres dreg*; prov. *dirigir*; frz. *diriger*; span. ptg. *dirigir*).

2985) *disastrum* n., Unstern, Unglück; ital. *disastro*; prov. *desastre*; frz. *désastre*; altcat. *desastro*; span. *desastre*; ptg. *desastre*, dazu Ableitungen, z. B. ein Vb. *desastrar*.

2986) [**disbāreo*, -*äre*, aus dem Schiffe steigen; ital. *disbarcare* „trar di barca, uscir di barca“, *sbarcare* „disbarcare, anche scendere della carrozza, e passarsela, vivere“, vgl. Canello, AG III 393.]

**discārmīno* s. *cārmīno*.

2987) **discārīreo*, -*äre* (dis u. *carra*), abladen; ital. *discaricare* und *scaricare* „che dice anche sparare un fucile o altra arma da fuoco“, dazu die Vb. *discarica*, *discarico*, *scarica*, *scario*, vgl. Canello, AG III 393; prov. *descargar*; frz. *décharger*, dazu das Vb. *décharge*; span. *descargar*, dazu das Vb. *descargar*; ptg. *descargar*, dazu die Vb. *descarga*, *descargo*.

**discēno* s. *disjūno*].

2988) *discens*, -*tem* m. (Part. Präs. v. *discere*, lernen); sard. *dischente* apprendista, vgl. Salvini, Post. 8.

2989) *discēnīcūm* n. (v. *discernere*), Haarnadel; ital. *cernechio*, Haarbüschel; span. *cerneja*; ptg. *cernelha*, vgl. Dz 96 *cernechio*.

2990) *discēno*, *erēri*, *erētum*, *cērnēre*, unterscheiden; ital. *discernere* „distinguere, riconoscere, e riguarda l'intelletto“, *scernere* „scegliere, e riguarda l'atto“, vgl. Canello, AG III 394. Dz 397 faßt *scernere* = *excernere* u. stellt es mit prov. *cissernir*, auseinandersetzen, zusammen.

2991) **discēpro*, -*äre* (*discerpere*), zerreißen; ital. *scerpere*; rtr. *scarpā*. Vgl. Dz 397 *scerpere*.

**discēno* s. *disjūno*].

2992) *discipulus*, um m., Schüler; ital. *discepolo*; sard. *ischibbulu*, facinale, irrequeit, vgl. Salvini, Post. 8; (frz. *disciple*).

2993) **discito*, -*äre*, herausrufen, = ital. *destare*, munter machen, wecken, vgl. Storm, R V 177 Z. 2 v. u. im Texte, a. oben *de-ex-cito*.

**dēcirro* s. *de* + (ex) + *skērran*.
2994) *disclūdo*, *clūsi*, *clāsum*, *clūdēre*, abschließen, trennen; ital. *dischiudere* u. *schiodere*, doch dürfte letzteres eher = *excludere* sein, vgl. Canello, AG III 394.

2995) [**discōnōrto*, -*äre* = prov. *desconortar*, mütlos werden, dazu das Vb. *desconortar*, Tröstlosigkeit.]

2996) *discōpērio*, *pērū*, *pērtum*, *pērīre*, enthüllen (Vulg. Levit. 18, 7; Hier. Jesaj. 7, 20, n. 16); ital. (*discopro* und *scupro*, *persi*, *perto*, *prire*, vgl. Canello, AG III 394; prov. *descobrir*; frz. *découvrir*; span. *descubrir*; ptg. *descobrir*.

2997) [*discōrdium* (*discors*), Zwist = prov. *descortz*, Zwist, eine Dichtungsart.]

2998) *discōrdo*, -*äre* (v. *discors*), uneinig sein; ital. *discordare*; rum. *descord* ai at a; prov. *descordar*; frz. *discorder*; cat. *discordar*; span. ptg. *discordar* u. *descordar* (in der Bedgt. „ein Musikinstrument verstimmen“ ist *descordar* selbstverständlich von *chorda*, *corda* abzuleiten).

2999) *discrimēn* n., Scheidepunkt; davon ital. *scrimolo*, „discriminatura, e anche orlo del precipizio“, sicil. *scrima*, vgl. Caix, St. 548.

3000) [*disēulceō*, -*äre* (*calceus*), entschnhen; dav. rum. *desculats*; sard. *isculzu*, barfuß; paduan. *descolze*, engad. *skuz*, barfuß. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.]

3001) *disēuā*, -*um* m. (gr. *δίακος*), Wurfscheibe, Teller, Platte; ital. *desco*, Tisch; rum. *disc*, Teller, Becken; prov. *des*; altfrz. *deis*, *dois*, Tisch; nfrz.

dais, eigentl. ein über den Tisch gespanntes Tuch, ein Art Baldachin. Vgl. Dz 559 *dais*; Gröber, ALL II 208.

3002) ***disēto**, **eūsal**, **cussum**, **cūtere**, zer-schlagen, (bildlich: ein Thema in seine einzelnen Teile zerlegen und dieselben ertören; altfrz. *des-courre*, *descourre* abschütteln; nfrz. *dis-cuter* (gel. W.), ertören. Vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., Bd. 51 (1889) p. 1095.

3003) ***disigno**, **-āre**, verachten; ital. *disegnare* u. *sdegnare*, dazu das Vbsbst. *disegno*, Verachtung, *sdegno*, Zorn, vgl. Canello, AG III 394; frz. *dédaigner*, dazu das Vbsbst. *dédain*; span. *dendeñar*, dazu das Vbsbst. *desden*.

3004) ***disfido**, **-āre**, die Treue aufkündigen, herausfordern; ital. *disfidare*, *chiamare l'avversario a battaglia*, *sfidare*, „l'uso più comune e con accezioni speciali: sfidare uno“ = pronosticare una sventura la sua gnarigione“, *disfidare*, „non aver fiducia, e intimare“, dazu die Vbsbst. *sfida*, *sfida* u. das kindersprachliche *sfida*, „sospensione del giuoco“, vgl. Canello, AG III 394; prov. *desfiar*; frz. *défiar*; span. ptg. *desfiar*; altptg. *desfiar*. Vgl. Dz 120 *disfidare*.

3005) ***disfōmo**, **-āre**, entstellen; ital. *disfor-mare*, *disformare*, *sformare*; in den übrigen Sprachen entsprechend.

3006) ***disjeiūno**, **-āre**, das Fasten brechen, frühstücken; ital. *sdigiunare* (der übliche Ausdruck ist *far colazione*): rum. *dejun ai ai* a (wird von Dz angeführt, fehlt aber bei Ch., der nur *ajuna*, fasten, kennt); prov. *desdejunar*; frz. *déjeuner*; span. *desayunarse* (das üblichere Wort ist *almorzar*, vermutlich von *admoroso* = *almuerzo*; ptg. *almoçar*, dazu das Vbsbst. *almoço*). Vgl. Dz 167 *giunare*.

3007) ***disiūno**, **-āre** (für *disjeiūno*), das Fasten brechen, speisen; ital. *desinare*, *dinare*, zu Mittag essen (ist wahrscheinlich dem Frz. entlehnt, das eigentl. ital. Wort für den Begriff ist *pranzare* v. *pranzo* = *prandium*), dazu das Vbsbst. *desinata*, arch. *desinea*; prov. *disnar*, *dinar*, *dinar*; altfrz. *disner* (auch refl. *se disner*, also eigentl. „sich entfasten“), *digner* (als älteste Formen sind anzusetzen Präs. Sg. 1 *desjun* etc., Pl. 1 *dismons* etc., also verschiedene Gestaltungen für die stammbetonten u. für die flexionsbetonten Formen, die erstern sind dann der Analogie der letzteren gefolgt), vgl. G. Paris, R VIII 95, Canello, AG III 312; Ascoli, AG III 313 Anm.; altcat. *dinar*; span. ist das übliche Wort für „Mittagessen“ *comida* v. *comere* = *comedere*; ptg. *jantar* = lt. *jentare*, frühstücken). — Die von G. Paris a. a. O. gegebene Ableitung des vielbehandelten Wortes ist die einzig annehmbare u. wenigstens hinsichtlich der Laute tadellose; begrifflich freilich läßt sich gegen sie das Bedenken erheben, daß die Verwendung zweier einander so nahestehender Verba, wie **disjeiunare* = *déjeuner* u. **disiunare* = *diner*, zur Bezeichnung zweier verschiedener Mahlzeiten mindestens befremdlich ist. Indessen läßt sich dies vielleicht durch die Annahme erklären, daß beide Verba ursprünglich „frühstücken“ bedeuteten, daß aber die übliche Frühstücksstunde in einzelnen Landschaften eine frühere, in anderen eine spätere war, daß also Angehörige der ersten Gegend, wenn sie in eine der letzteren kamen, das dortige Frühstück als eine Art von Mittagsbrot auffassen und die dafür dort übliche Benennung in ihre Heimat als Bezeichnung des Mittagessens übertragen konnten. — Die wichtigsten der überhaupt erwähnungswerten vor-

G. Paris aufgestellten Ableitungen des Wortes sind folgende: 1. von *decenare* (richtiger *decenare*), Dz 118 *desinare*; 2. von *disenare*, Storm, R V 177; 3. von **de-esinare*, speisen (v. *esca*), Rösch, Z I 418; 4. von **discinare*, tafeln (v. *discus*). Suchier, Z I 429 (aber sowohl **desincinare*, eine übriggens undenkbar Bildung, als auch **discinare* hätte **dinnier* ergeben müssen, auch bleibt bei beiden Annahmen altfrz. *digner* unerklärt, denn die von Suchier gegebene künstliche Erklärung ist ganz unhaltbar, wogegen *digner* sich aus *disiunare* wohl deuten läßt). — Sonstige in Vorschlag gebrachte Ableitungen, wie z. B. von **decimare* (gleichsam „um 10 Uhr speisen“) oder gar von *deinveir*, besitzen nur den Wert etymologischer Kuriosa.

3008) ***disjūdeo**, **-āre** = ptg. *desjuigar*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 20, daneben, von *juizo* abgeleitet, *desjuizar*.

3009) ***dislāco**, **-āre** (v. *dis* + *lācus*), zerfließen; ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *dilagare* (womöglich auch *allagare*), überschwemmen; frz. *délager*, verdünnen. Vgl. Förster, Z VI 108. Sieh auch **disliquo**.]

3010) ***dislegālis**, **-e** (v. *dis* u. *lex*), widergesetzlich; ital. *dis-legale* u. *deale*, vgl. Canello, AG III 394.

***disligo** s. **disliquo**.

3011) ***disliquo**, **-āre**, flüssig machen (ital. *dis-leguare* = *déliquare*; piem. *deslue*; altvenet. *desleguar*; lomb. *deslungui*, vgl. Salvioni, Post. 8; prov. *deslegar*; (frz. *délager* gehört nicht hierher, sondern ist mutmaßlich = **discinare*, vgl. Förster, Z VI 108); span. *desleir* dürfte trotz seiner gleichen Bedgt. ebensowenig hierher zu ziehen sein, nur freilich ist es schwer, ein anderes Grundwort dafür aufzustellen, denn Diez Vermutung, daß *leir* = gr. *λεῖν*, bezw. der Bedgt. nach = *παράλιν* sei (weil altspan. *desleido*, *deleido* „gelähmt“ v. deut.), hat wenig Ansprechendes; vielleicht darf man an **dislegire* f. *dislegere* (*legire* = *legere* = leer) denken, *disleir* wäre also eigentl. „zerlesen, zerstreuen“, woraus sich wohl die Bedgt. „los, locker, flüssig machen, verdünnen“ entwickeln konnte, statt der Zusammensetzung mit *legere* könnte man wohl auch solche mit *ligare* annehmen, was wenigstens für leichtere Erklärung des Bedeutungsüberganges sich empfehlen würde, **disligare* ist ja auch sonst, freilich nur als Vb. der A-Konj., erhalten: ital. *dislegare*, *slegare*; prov. *deslegar*, *desliar*; frz. *délier* (*délie* pflegt gewöhnlich auf *delicatus* zurückgeführt zu werden, vgl. z. B. Scheier im Dict. s. c., aber wohl mit Unrecht, denn *delicatus* konnte nur *deltig* ergeben, was altfrz. ja auch vorhanden ist, nfrz. aber sich als *deugé* darstellen müßte); cat. *desliar*; span. ptg. *desliar*, *desliar*). Vgl. Dz 119 *deligare*.

3012) ***dislōco**, **-āre** (*dis* u. *locus*), aus einem Orte entfernen; ital. *dislocare*, *dislogare*, „che è anche il contrario di alligare, appigionare“, *slogare* „che si dice quasi esclusivamente delle ossa“, vgl. Canello, AG III 394.

3013) ***dismitto**, **misī**, **missum**, mittere, weg-schicken; ital. *dis-mettere*, „cessare per sempre“, *smettere*, „cessare a un tratto“, vgl. Canello, AG III 394; frz. *démètre*, abweisen, absetzen, verrenken.

3014) ***dismōto**, **-āre** (*dis* n. *mons*), herab-steigen; ital. *dis-montare*, „scendere“, *smontare*, „scendere, perdere la vivacità del colore“, *smontare una macchina* = *smontarla pezzo per pezzo*“, vgl.

Canello, AG III 394; frz. *démonter*, absetzen, un-
beritten machen, auseinandernehmen; span. ptg.
desmontar mit im Wesentlichen derselben Bedtg.
wie im Frz., doch kann im Span. das Vb. auch
„nirbar machen“ bedeuten.

3015) *dispācto u. *dispāctio, -āre (vom Stamme
pac, *pag*, festmachen, woron *pac-tum*, *pac-iscor*,
pag-ina etc., vgl. auch oben *bag*), losmachen, aus-
packen, etwas locker, frei machen, befördern u. dgl.;
ital. *dispaciare* „cavar d'impaccio“ u. *spaciare*
„dar la via, spedire“, dazu die Vbsbst. *dispaccio*,
Abfertigung, Depesche, *spaccio*, Ort, wo etwas aus-
gepackt, ausgekramt wird, Verkaufsaum, Vertrieb,
vgl. Canello, AG III 394; prov. *despachar*, ala
refl. Vb. „sich beeilen“; frz. *dépêcher*, dazu das
Vbsbst. *dépêche* (wegen *ci*: *ch* vgl. **flectire*: *fléchir*,
obwohl allerdings im letzteren Falle der palatale
Vokal die Palatalisierung der vorausgehenden Kon-
sonantenverbindung befördert haben könnte, allen-
falls liefse sich auch **de-ex-pac-ticare* ansetzen);
möglicherweise ist jedoch *dépêcher* = **de-expedicare*
(v. *pedica* = *piege*, Schlinge), bedeutet also eigentl.
„aus der Schlinge, frei machen“ (Gegenteil von
empêcher), dies Vb. könnte dann auch in die Be-
deutung eines **despater* = *dispac-tare* (vgl. *traiter*
v. *tractare*) oder **despasser* = **dispac-tare* (vgl.
chasser v. captiare) eingetreten u. dadurch schein-
bar zum Schwesterwort des ital. *dispaciare* geworden
sein; altfrz. findet sich auch *despéechier*, u. diese
Form würde die Ableitung von **de-ex-pedicare*
sichern, wenn sie nicht für Anbildung an *empêchier*
= *impedicare* gehalten werden könnte; span. ptg.
despachar, befreien etc., dazu das Vbsbst. *despacho*,
Depesche. Vgl. Dz 231 *pacciare*; Gröber, ALL
IV 425.

3016) *dispiāro*, -āre, etwas Geordnetes ausein-
andernehmen u. dgl.; ital. **spare* (wohl zu unter-
scheiden von *spare* = **ex-parire* f. *parere* ver-
schwinden).

3017) *dispiārtio, -ire (de u. *pars*), abteilen,
trennen; ital. *dispartire*, *di-partire*, *spartire*; rum.
despart u. i. i.; prov. *departir*; frz. *départir*, da-
von *département* (f. *départiment*, vgl. ital. *dipar-
timento*, wohl in Anlehnung an *appartement*, das
auf ein erst aus *à part* gebildetes **aparter* zurück-
zugehen scheint, altfrz. war jedoch *apartement* u.
apartir vorhanden); cat. span. ptg. *despartir*.

3018) *dispiādo*, -ēre, auswägen; altfrz. *despen-
dre*, vorausgaben.

3019) *dispiāso*, -āre (Intens. v. *dispendo*), aus-
wägen, austreten, ausgeben; ital. *dispensare*; prov.
despensar; frz. *dis-*, *dispenser*, über die Bedeutungs-
entwicklung dieses Wortes vgl. G. Paris, R XXV
624, u. Lindström, *Mélanges de philol. fr. des dédies*
à C. Wahlund p. 287; span. ptg. *dis-*, *despensar*.]

3020) *dispiāsus*, a, um, ausgewogen, verteilt;
ital. *dispensa* „stanza da tenervi le cose da man-
giare, distribuzione, parte d'un'opera che si viene
stampando, dispendio etc.“, *dispesa* „spesa“, vgl.
Canello, AG III 366; prov. *despensa*, Ausgabe;
frz. *dépense* f., *dépens* m., Ausgabe, Kosten, altfrz.
despoise, Speise, Gut, Gemisch zum Metallguss, vgl.
Tobler zum *dis* *lou* *vrai* *an* *l* p. 29; span. *dispensa*,
Speisekammer, eben vgl. Vgl. Dz 560 *dépens*.

3021) *dispiāgo*, *spēsi*, *spēsūm*, *spērgēre*, ver-
streuen, = ital. *spargere*, verstreuen; (frz. *disper-
ser* = **dispersare*).

3022) *dispiāctio, -āre (f. *dispiāctio*, vgl. *im-pingo*
neben *pango*), lospacken, losmachen; ital. *dispicciare*

„spedire“, *spicciare* „abrigare“ vgl. Canello, AG
III 395.

3023) *dispiācco (f. *dispiacco*), *piāciū*, *piāciūtū*,
piācere, mißfallen; ital. *dispiacere*, Sbst. Miß-
fallen, *spiacere*, mißfallen; vgl. Canello, AG III 395;
rum. *displac* u. i. e.; prov. *desplazer*; frz. *dé-
plaire*; altcat. *despliar*, *despliar*; span. *desplacar*;
ptg. *desprazer*. Wegen der Flexion a. *piācco*.

3024) *dispiāco*, -āre, entfalten; frz. *déployer*.

3025) *dispiālo*, -āre, ausplandern; ital. *dis-
spogliare*; frz. *dépouiller*; span. *despojar*.

3026) *dispiāno*, *pōsiū*, *pōsiūtū*, *pōnēre*, an-
ordnen; ital. *disporre*, *disporre*; in den übrigen
Sprachen entsprechende Formen; (frz. *disposer*).
Wegen der Flexion a. *pōno*.

3027) *dispiātio, -āre (*dis* u. *pretium*), für
wertlos halten, verachten; ital. *disprezzare*, -
prezzare, dazu das Sbst. *disprezzo*, -*pregio*; rum.
desprețuș u. i. i. dazu das Sbst. *despreț*; prov.
desprezar, *despreziar*, dazu das Sbst. *desprezi*; frz.
déprécier (gel. W.), *dépriser*; cat. *despreciar*, dazu
das Sbst. *despreci*; span. *despreciar*, dazu das Sbst.
desprecio; ptg. *despreçar*, dazu das Sbst. *despreço*.

3028) *dispiāto*, -āre, erörtern; ital. *disputare*,
dazu das Vbsbst. *disputa*; entsprechende Worte rein
gelehrter Art in den übrigen Sprachen.

3029) *dispiādo (für *dispiro*), -ēre, untersuchen;
davon ital. *disquidare* „alterco, contesa“, vgl. Caix,
St. 308.]

3030) *dispiādo, -āre (*dis* u. *radius*), ausein-
anderstrahlen, soll nach W. Meyer, Z X 173, das
Grundwort sein zu ital. *sdraiarsi*, sich hinstrecken,
lautlich ist dagegen nicht viel einzuwenden, aber der
Bedeutungswandel ist schwer zu verstehen. Dz 399
hatte das Wort von got. *straujan* oder ahd. *streejan*,
ausbreiten, abgeleitet.]

dispiāro s. *de-ex-rāmo*.

3031) *dispiāno, *dispiānico, *dispiānito, -āre
(v. *renes*), an den Leiden verletzen, lendenlahm
machen; ital. (**direnare*, davon das Sbst. *direnato*,
Verletzung an den Leiden); prov. *desrenar*, *derragnar*,
lendenlahm machen, das Kreuz brechen; (altfrz.
esreiner; nfrz. *érenier*); span. *derrengar*; ptg.
derrear. Vgl. Dz 117 *derrengar*.

3032) *dispiāto, -āre (v. *dis* u. *rotulus*), aus-
einander rollen, soll nach W. Meyer, Z X 173, n.
Ascoli, AG VII 516 Anm. 2, das Grundwort sein
zu ital. *sdrucciolare*, sträucheln, woron das Adj.
sdrucciolo, gleitend. Dz 399 s. v. hatte das Wort
von dem unbelegten ahd. *strühhal*, sträuchelnd,
abgeleitet, allein *st* wird nicht zu *sd*.]

dispiāto s. *desiderium*.

3033) *dispiāto* u. *dispiāto*, -āre, zerstören; ital.
disappare, arch. *disappare*, „disperdere i propri beni“;
vgl. Canello, AG III 395. Diez 399 hielt auch
sc(u)pare für entstanden aus *disappare*, und Canello
s. a. O. hat ihm nicht widersprochen. Nichtsdesto-
weniger ist diese Ableitung unhaltbar, vgl. d'Ovidio,
AG IV 151 Anm. 3, W. Meyer, Z X 172. Sieh unten
**exsaupo*. Sonst ist das Vb. im Roman. nur als
gel. Wort vorhanden, z. B. frz. *disapper*, span.
disapar. Vgl. Dz 399 *scipare*.

3034) *dispiāto*, *sōli*, *sōlūtū*, *sōlvēre*, ausein-
anderlösen; ital. *discolgo* od. *sciolgo* (*scioglio*)
sciolsi *scioltto* *sciogliere* od. *sciorre*; frz. *dissous*
sous *sou* = *solutus* u. *sous*; = **solutus* *soudre*,
span. *disolter*; ptg. *disolver*. Vgl. Dz 398
sciogliere.

3035) *distālio, -āre, zerschneiden, zerteilen;
ital. *distagliare* „intersecare, dividere“, *dettagliare*

(dem Frz. entlehnt) „particolareggiare“, dazu das Vbstat. *dettaglio*, vgl. Canello, AG III 364; frz. *détailler*, dazu das Vbstat. *détail*; span. *detallar* (Lehnwort); ptg. *detalhar* (Lehnwort).

3036) [**distractio*, -äre (v. *distractus*), auseinanderreissen, = ital. *straziare*, misshandeln, vgl. Dz 404 s. v.]

3037) *distractūs*, a, um (Part. P. P. v. *distrachere*), abgezogen, = ital. *stratto* (neben *distratto*), zerstreut, seltsam, wunderlich, vgl. Dz 404 *stratto*.

3038) [**districeo*, -äre, entstricken; ital. *distrigare*, *strigare*, loswickeln; (prov. *destrigar*, aufschieben, hindern, hemmen, dazu das Vbstat. *destric-s*, Schaden; altfrz. *detrir* mit derselben Bedg. wie im Prov. S. No 2816). Vgl. Dz 327 *tricare*.]

3039) [**districto* u. **distrinctio*, -äre (*strictus*, **strictus*) = ptg. *destringar*, *destringar* (an *distinguere* angelehnt), *estingar*, etwas begrifflich zerlegen, genau fassen, vgl. C. Michailis, Frg. Et. p. 15.

3040) **distruigo*, *struxi*, *structum*, *strugere*, zerstören, = ital. *struggere*, vgl. Dz 404 s. v.

3041) **disturpo*, -äre (*turpis*), stören; davon nach Cornu, R XIII 300, span. *destopar*, *estorpar*, verstümmeln S. unten *extorpo*.

[**disvādo* s. de-*ex-vādo*.]

3042) [*diā*, lang; rtr. *dig*, *dich*, vgl. Ascoli, AG VII 522; Dz 619 *jadis* wollte frz. *jadis*, *tandis* = *jadis*, *tandis* ansetzen, die richtigen Grundformen aber sind jai[m] [h]a[et] d[i]e[s] u. tan[tos] d[i]e[s], vgl. Gröber, Misc. 44.]

3043) [**diurnālē* n. (*diurnus*), Tagebuch: ital. *giornale*; frz. *journal*; span. ptg. *journal*.]

[**diurnatā* s. *diurnus*.]

3044) *diurnus*, a, um (v. *dies*), einen Tag dauernd; ital. *giorno*, Tag; rtr. *giorn* etc.; prov. *jorn-s*; frz. *jour*, daneben *journée* = **diurnata*; cat. *jorn*; (span. ptg. *jornada*). Durch *diurnum* ist das Primitiv *dies* in weitem Umfange verdrängt worden. Vgl. Dz 165 *giorno*; Gröber, ALL II 102 u. VI 385.

3045) *diversus*, a, um, verschieden; ital. *diverso*; frz. *divers*.

3046) *diverto*, -äre, abwenden, ablenken; ital. *divertire*, hat auch die übertragene Bedg. „zerstreuen, unterhalten, vergnügen“, dazu das Vbstat. *divertimento*, Belustigung; frz. span. ptg. *divertir*.

3047) *divido*, *visi*, *visum*, -äre, teilen; ital. *divido*, *visi*, *viso*, *videre*; prov. *devezir*, *devire*, bedeutet auch „erklären“, Part. P. *devis*, *devisa*, entschieden, bestimmt; span. ptg. *dividir*.

3048) *divino*, -äre, weissagen; ital. (*m*.) *divinare*, erraten; frz. *deviner*, wov. *devinaul* etc.

3049) *divinus*, a, um göttlich; ital. *divino*; frz. *divin* (daneben *grel. divin*); span. *divino*, *adivino*.

3050) *divisio*, -onem f., Teilung; altoberital. *division*; sonst nur *grel. W*. Vgl. Berger s. v.

3051) **diviso*, -äre (v. *divisus*), teilen, abteilen, unterscheiden; ital. *divisare*, dazu die Vbstas *divisa*, Teilung, Wahl, Wahlspruch, Abzeichen, *diviso*, Entwurf, Vorhaben; frz. *de-*, *diviser*, dazu die Vbstas *divise*, Wahlspruch, *divis*, Entwurf, Anschlag; span. *divisar*, halb, undeutlich sehen, im Vorbeigehen erkennen, Vbstat. *divisa*, Erbeil, Wahlspruch, ptg. *divisar*, erkennen, Sbst. *divisa*, Wahlspruch. Vgl. Dz 120 *diviso*.

3052) arab. *diwan*, mit Artikel *ad-diwan* (Eg. v. Yang, p. 61), Register, Bureau, Staatsrat, Kanzlei, Zollamt; ital. *dogana*; prov. *doana*; frz. *douane*; span. ptg. *adwano*, Zollhaus, Mauth. Vgl. Dz 121 *dogana*. — Frz. *diwan* gehört ebenfalls hierher.

Die Bedeutungsentwicklung (Amtszimmer: Sitz des Beamten; bequemer Sitz: Ruhelager) ist umgekehrt verlaufen, [wie diejenige von *bureau* (vgl. oben **būrus*); im ersteren Falle ist die Bezeichnung eines Zimmers zu der eines Zimmermöbels, im letzteren die Bezeichnung einer Zimmermöbel zu der eines Zimmers geworden.

3053) arab. *djurnelt* (vgl. Eg. v. Yang, p. 413); davon frz. *genette*, Zibet- oder Bismkatze; span. ptg. *gineta*. Dz 165 *gineta* vermutet richtig Herkunft aus dem Morgenlande u. weist **jaqinetta* als Grundwort zurück; das Grundwort *djurnelt* wurde von Cherbouneau, Journ. asiat. 1849 I 541, aufgestellt, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 730.

diūto s. *drūd-*.

3054) *do*, *dēdi*, *dātum*, *dārē*, geben; ital. *do* (*diedi* (*dies*) *dato dare*; rum. *dau dădu* u. *dedu* *dat* da; rtr. *doi dei dat* dar) (daneben zahlreiche andere Formen, im Präs. tritt vielfach *dono* ein, vgl. Gartner § 193); prov. *dau* (dafür *don*, do = *dono*) *dei dat* dar; frz. ist *dā* Vb. durch *donare* = *donner* völlig verdrängt worden; cat. *do di dat* dar; span. *do* *y di dado* dar; ptg. *do* *di dado* dar.

3055) niederdt. *dobba*, Graben; dav. viell. frz. *doune*, Graben (F. Pabst).

3056) *dōcēo*, *dōcēi*, *dōctum*, *dōcēre*, lehren; ital. *docere* (gebräuchlich ist nur das Part. P. P. *dotto*); prov. *dato*, Part. Präs. *dozēn* (Bösch. 155, ist meist als „ducens“ aufgefaßt worden). Part. P. *dohtz*, Inf. *dozer*; altfrz. 3 P. Sg. Impf. *dociet* (Fragm. v. Val. Verso 4), 3 P. Sg. Perf. *doist* (Leodegar Str. IV v. 6), 3 P. Pl. Perf. *duystrunt* (Alex. 84), Part. P. P. *doit* (Leodegar, Str. V v. 1), *duit*, Inf. *duire*. Es fallen also *dōcēre* u. *dūcēre* im Altfrz. formal zusammen, stehen einander übrigens auch begrifflich sehr nahe (*dōcēre* „lehren“, *dūcēre* „leiten, anweisen“). Vgl. Dz 564 *duire* (Diez war anfänglich geneigt, sämtliche Formen von *dūcēre* abzuleiten; nachdem aber prov. Inf. *dozer* belegt worden war, meinte er, das sich wenigstens eine Mischung der Verba *dōcēre* u. *dūcēre* annehmen lasse); Förster, RSt. III 181 (hat das Vorhandensein von *dōcēre*, **dūcēre* nachgewiesen; auf anderem Wege ist Havet, R III 326, zu demselben Ergebnisse gekommen).

3057) *dōctor*, -ōrem m. (v. *docēre*), Lehrer; ital. *dottore*; rum. *doftor*; prov. *doctre*; frz. *docteur*; cat. *doctor*; span. *doctor*, *dotor*; ptg. *doutor*. Überall nur gelehrtes Wort, das volkstümliche ist, wie schon im Lat., *magister*.

3058) *dōctūs*, a, um (Part. P. P. von *docere*), gelehrt; ital. *dotto*; prov. *doht-s*; frz. *docté* (grel. W.); span. *docto*; ptg. *docto*. Auf *dōctus* geht auch zurück piem. *dōgt*, garbo, grazia, modo, cura, assetto, vgl. Nigra, AG XIV 364.]

3059) **dōdecim* (für *duodecim*), zwölf; ital. *dōdici*; sard. *dōghi*; (rum. *doi spre dicei*); rtr. *dōdiš*, *dōdeš* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *dotze*; altfrz. *doze*; nfrz. *douze*; cat. *dotze*; span. *doce*; ptg. *doze*. Vgl. Gröber, ALL II 102.

3060) **dōdieci*, -am f. (v. **dōdecim*), Dutzend; ital. *docina* u. *dozina*, vgl. Canello, AG III 319; (frz. *douzaine*); span. *docena*; ptg. *dúzia*.

3061) [**dodo*, kindersprachliches Wort, gebildet aus der Wiederholung des Anlautes von *do-rmir*, also = „schlaf, schlaf“; davon vielleicht ital. *dondolare*, schaukeln; frz. *dodiner*, *dodiner*, schaukeln, wiegen, vielleicht auch *doreloter*, *doreloter*, verzärteln, dazu das Vb. *dorelot*, Zärtling.

Püppchen. Vgl. Dz 368 *dondolare* (wo auch *de-undulare* als mögliches Grundwort aufgestellt wird, 562 *dorelot* (wo auch Herkunft von *ags. deorling* für möglich gehalten wird).)

3062) *dōgā*, *am f.* (gr. *dogē*), ein Gefäß; ital. *doga*, Seitenbrett eines Fasses, Daube; sard. *doa*; rum. *dogă*; rtr. *duba*; prov. *doga*; altfrz. *dewe*, *douwe*; nfrz. *douze*; cat. *doga*; span. *Demin. duela*, *duela*; ptg. *aduela*. Prov. *doga* und norm. *douze* bedeuten auch „Grabenrand, Grabendam, Graben“. Vgl. Dz 121 *doga*; Gröber, ALL II 102.

3063) *dōlba*, *dolva*, -*am f.*, Raupe („*eruca*, *vermis modicus*“ bei Eucherius); frz. *douer*, ein Wurm in der erkrankten Schafesleber, auch Pflanzennamen, vgl. Thomas, R XXVI 421.

3064) mndl. *dolekin* (Demin. v. *dolk*, Dolch) = altfrz. *dolequin*, kurzer Degen. Vgl. Dz 562 s. v.

3065) *dōleo*, *dōlūi*, *dōlere*, Schmerz empfinden, schmerzen; ital. *dolgo* u. *doglio* (*dolui* u.) *dolsi*, *doluto* n. *dolto*, -*äre*, dazu die Vbsbstvte *duolo* u. *doglia*, Trauer; sard. *dolo*, Trauer; rum. *doare dură durat dură*, dazu das Vbsbst. *dor*; rtr. *Präs. do*, es schmerzt, vgl. Gartner § 154; prov. *doler*, dazu das Vbsbst. *dol-s*; altfrz. *doloir*, *doulour*; nfrz. fehlt das Vb., dagegen ist das Vbsbst. *deuil* vorhanden, welches zu *doloir* sich verhält wie altfrz. *veuil* zu *voulour*, also an die stammbetonten Formen mit palatalem l sich anschließt (*duel* *deuil* = *doleo*, *duelle* *deuille* = *doleam*); span. *doler*, dazu das Vbsbst. *duelo*; ptg. *doer*, dazu das Vbsbst. *dó*. Vgl. Gröber, ALL II 102 (wo zuerst scharfsinnig nachgewiesen wird, daß ein **dolium* nicht angesetzt werden dürfe, freilich aber findet sich dies *dolium* bei Commodian, instr. 2, 31, 1, auch *cordolum* ist zu erwägen).

3066) *dōlūm* n., Fafs; ital. *doglio* (mit off. o); piem. *dol*, *doja*; rtr. *dulya*; waldens. *dula*, (vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769) prov. *dulh-s*; altfrz. *doil*, *doille*; nfrz. *doul*, Traubenbütte. Vgl. Gröber, ALL II 103.

dōlūm (zu *doleo*) s. *dōleo*.

3067) *dōlo*, -*äre*, behauen; rum. *durez ai at a*, bauen; span. *dolar*, ein Stück Holz oder einen Stein behauen; „*dolare* ist auch süd- u. nordital. u. rätisch“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3068) *dōlor*, -*ārem m.* (*doleo*), Schmerz; ital. *dolore*; rum. *durere*; prov. *dolor-s*; frz. *douleur*; cat. *dolor*; span. *dolor*; ptg. *dór*.

3069) *dōlorōsū*, *a, um*, schmerzlich; ital. span. ptg. *doloroso*; prov. cat. *doloros*; frz. *douloureux*; daneben ital. *doglioso*, rum. *duios*, (span. *dolioso*) = **doliosus*.

3070) engl. *dolt* (mundartlich *dold*), Tölpel, Schöps; davon (?) ptg. *doudo*, einfältig, närrisch, vgl. Dz 445 s. v.

3071) griech. *dōma*, Haus; prov. *doma*; frz. *dome*, *dosme*, *dôme*, Hausterasse, Altan, flaches Dach, gewölbt Dach, Kuppel, vgl. G. Paris, R XXIV 274.

3072) *dōmābills*, *e* (*domare*), zähmbaar; ital. *domevole*.

3073) **dōmēstīco*, -*āre* (v. *domesticus*), häuslich, vertraut, zahm machen; ital. *domesticare*, *domesticare*; (rum. *domesticesci* ii it i); prov. *domesgar*, *domesgar*; (frz. fehlt das Vb., es wird ersetzt durch *apprivoiser* = **appriatiare*); span. ptg. *domesticar*.

3074) *dōmēstīcus*, *a, um*, häuslich, vertraut, zahm; ital. *domestico*, *dimestico* (der Übergang

von *do-* zu *di-* erklärt sich „per l'illusione che si trattasse di un *do-da-de* come in *demandare*, *docere* etc. Lo stesso è avvenuto nell' *arc. dominio* per *dominio* e nel corrispond. fr. *demaïne*“, Canello, AG III 335; rtr. *dumesti* (vgl. auch den Thalamen *Domeschig*, vgl. Stürzinger, ALL VII 450; rum. *dumestnic*; prov. *domesque*; frz. *domestique* (altfrz. *damesche*); cat. *domestic*; span. ptg. *domestico*).

3075) *dōmīnā*, -*am f.* (v. *domus*), Hausherrin; ital. *domna*, Frau, Weib (ist das übliche Wort für diesen Begriff (daneben sind aber auch *moglie* = *mulier* u. *femina* vorhanden), als ehrende Anrede wird jedoch *signora* gebraucht; *mea domini* = *madonna*, *monna*, *mona* ist Bezeichnung der heil. Jungfrau; *madama* u. *dama* ist Gallicismus), vgl. Canello, AG III 367, wegen *monna* vgl. ebenda 341 Anm. 1, wo das Wort als kindersprachliche Bildung erklärt wird; rum. *doamnă*; rtr. *dunna* (davon Pl. *dunnans* etc., vgl. Gartner § 107); prov. *domna*, Frau, Herrin, daraus gekürzt die Titulatur *na* (die starke Kürzung erklärt sich aus der proklitischen Beschaffenheit eines vielgebrauchten Titels, vgl. Thomas, R XII 585); frz. *dame* (vgl. Förster, Z XIII 543, Klahn, Üb. d. Entwickl. des lt. *ma* im Frz. [Kiel 1898 Diss.] p. 44) wird nur als Titel gebraucht, besitzt also nicht die allgemeine Bedtg. „Frau“ (dafür *femme*), (der Übergang von *o* zu *a* erklärt sich aus dem proklitischen Gebrauche des Wortes in der namentlichen Anrede und seiner darin begründeten Tonlosigkeit, vgl. Ascoli, AG III 330 f. Anm.); cat. *dona*; span. *doña*, *duña*, bedeutet sowohl „Frau“ im Allgem. (daneben jedoch sind auch *mujer* = *mulierem* u. *hembra* = *femina* vorhanden), als auch wird das Wort als Titel gebraucht, in letzterer Verwendung ist in der gewöhnlichen Sprache *señora* üblicher; ptg. *dona* (daneben in der allgemeinen Bedtg. *mulher*, in der Verwendung als Titel *senhora*). Vgl. Dz 122 *domna*; Gröber, ALL II 103.

3076) **dōmīnīarīum* n. (v. *dominus*), Herrenrecht, Willkür, Gewalt, u. **dāmānīum* ? n. (von *damnum*), Schädigung; aus der begrifflichen Mischung dieser beiden Worte scheint hervorgegangen zu sein altfrz. *dangier* (auch *dongier* geschrieben, vgl. Förster, Z XIII 635), Gefähr, u. nfrz. *danger*. Vgl. Dz 559 *danger*; Scheler im Anhang zu Bz 790 u. im Diet. s. v. — „*Dangier* hat altfrz. wohl nie die Bedeutung von Gefahr, sondern nur von Herrschaft, Schwierigkeit, was zu der Ableitung von *dominarium* stimmt. Da *domina* in frz. *dame* ja ebenfalls o zu a ändert und dasselbe noch in anderen Ableitungen desselben Wortes geschieht, so ist das zweite Etymon *damnarium* überflüssig“. Stürzinger, ALL VII 450.

3077) **dōmīnīcellā*, -*am f.* (Demin. v. *domina*), kleine Herrin, Fräulein; ital. *donzella*, Mädchen, Fräulein, *damigella* (frz.), Fräulein (das übliche Wort für „Fräulein“ ist *signorina*); rum. *domniće*; prov. *donzella*; altfrz. *damoiselle*; nfrz. *demoiselle* (*mademoiselle*, „Fräulein“) (vgl. No 3078); span. *doncella*, Mädchen, *zofe* (*señorita*, „Fräulein“); ptg. *donzella*, Mädchen, Ehrenfräulein (das übliche Wort für „Fräulein“ ist *senhorita*). Vgl. Dz 122 *donno*; Gröber, ALL II 103 (wo mit Recht Frankreich als die eigentliche Heimat von *dom(n)icellus*, -*a* erklärt wird).

3078) **dōmīnīcellūs*, -*ūm m.* (Demin. v. *dominus*), kleiner oder junger Herr, Junker; ital. *donzello*, Junker, *damigello* (frz.), unverheirateter junger Mann;

rum. *domnicel*: prov. *donzel-s*; altfrz. *damoisel*, *damoislaus*, *dancel*, -*sel*, -*zel*, vgl. Förster, Z XIII 536, Klähn a. a. O. (s. No 3075) p. 45; nfrz. *damoiseau*; cat. *donzel*; span. *doncel*; ptg. *donzel*. Vgl. Dz 122 *domno*; Gröber, ALL II 103.

3079) *dōminicus* u. -*a* (scil. *dies*), Tag des Herrn: ital. *domenica* (scil. *dies*), Sonntag; rum. *duminica*; rtr. *duméniga*, *duméniga* etc., vgl. Gartner § 61: prov. *dimenge-s*, *dimergue-s*; altfrz. *diemenche* = „*dia* (f. *dies*) *domenica*, *diemenge*, *diemone*, *dimoince* = *dies dominicus*; nfrz. *dinauche m.*; altcat. *dimenge*; neucat. *duminica*; span. ptg. *domingo* = *dominicus* (scil. *dies*). Vgl. Dz 122 *domingo*; Baist Z VI 117.

3080) [**dōminio*, -*ōnem* m. (?) (v. *dominus*), Herrenhaus; prov. *donjos-s*, Burgturm; altfrz. *dongeon*, *doignon*; nfrz. *donjon*. Vgl. Dz 562 *donjon*. Vgl. aber auch Pogatscher, Z XII 557, s. unten *dunqō*.]

3081) *dōminium* n. (v. *dominus*), Herrschaft: ital. *do*, *diminio*, *demanio* (vom altfrz. *demaine*), „il dominio del re o dello stato“, vgl. Canello, AG III 321; altfrz. *demenie*, *demeine*, *demaine*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 169; nfrz. *domaine*; span. ptg. *dominio*.

3082) *dōmino*, -*āre* (v. *dominus*; schriftlat. Dep.), herrschen; ital. *dominare*, „signorreggiare“, *damare*, „termine del giuoco della dama (cho però è manifestamente una derivazione seniore)“, vgl. Canello, AG III 367; (rum. *dumnesc ii it i*); (prov. *domnejar*; altfrz. *domnoier*, den Hof machen, galant sein, ist späte Ableitung von *domni*); frz. *dominer* (rein gelehrtes Wort); span. ptg. *dominar*.

3083) [*dōminula*, *dōmūla*, -*am* f. (Demin. von *domina*), kleine Herrin: ital. *donnola*, Wiesel (es bedarf nicht erst der Bemerkung, daß das Wort unmittelbar von ital. *domna* abgeleitet ist und also mit lat. *dominula* eigentlich gar nichts zu schaffen hat). Vgl. Dz 368 s. v.]

3084) *dōminus*, -*um* m. (v. *domus*), Herr; ital. *domno*, Herr, Gebieter (unübliches Wort, die üblichen Bezeichnungen des Gebieters sind *maestro* und *padrone*, „Herr“ als Ehrentitel ist *signor* = *seniore*), auch Adj. *domno*, -*a*, herrlich, groß; (auch der Vokativ *domine* hat sich in gewissen Wendungen, namentlich in Bezug auf Gott, erhalten); *domino* zur Bezeichnung eines Kleidungsstückes (eigentlich eines Winterchormantels) ist ein ursprüngliches geistliches u. also gelehrtes Wort, *domino* zur Bezeichnung eines Brotchenpfeiles ist ein geschichtliches, obschon nicht mit Sicherheit bis zu seiner Entstehung verfolgbares Wort, vgl. Scheler in seinem Dict. s. r. (über das Kleidungsstück *domina* bemerkt Canello, AG III 367, „in origine un cappuccio nero che i preti usavano d'inverno portando il Signore ai malati“, u. über den Spielnamen *domino*, „maschera con cappuccio, giuoco che si fa con ventiquattro tessere con una faccia bianca e l'altra nera, dal fr. *domino*“); *damo*, Liebhaber (nach Analogie von *dama* gebildet u. zuerst von Lorenzo de' Medici gebraucht); rum. *domn*; prov. *don-s* (auch Fem.), c. o. *dom*; durch starke Kürzung, welche ein Folge des proklitischen titelhaften Gebrauchs des Wortes war, entstand daraus *en*, n (auch *En*, 'N', 'N' geschrieben), vgl. Thomas, R XII 555; altfrz. c. r. *dame*, c. o. *dame*, vgl. Klähn, Die Entwicklg. des lat. *mn* im Frz. (Kiel 1898 Diss.) p. 44 ff., Förster, Z XIII 542, Ascoli, AG III 330 Anm. („Herrgott“ = *damedex*, *damedicus*, das *l* des Wortes ist noch nicht befriedigend erklärt, s. No 3081); nfrz. ist das Wort

nicht mehr vorhanden („Herr“ im Sinne von Gebieter ist *waitre*, als Titel wird *seigneur*, *sieur* = *seniore*, bezw. *monseigneur*, *monseigneur* gebraucht); span. *dueno*, Herr = Besitzer (Herr im Gegensatz zu Diener ist *amo*), *don* (aus dem Vokativ *domine*), Herr als Titel vor Eigennamen (die übliche Anrede „Herr“ ist *señor*), aus dem Span. wurde don auch in das Ital. übertragen (Dante Inf. 22, 88 hat *donno* proklitisch gebraucht); ptg. *donho*, Herr = Eigentümer, *dom* (als Titel: die übliche Anrede „Herr“ ist *señor*). Vgl. Dz 122 *domno*; Gröber, ALL II 103.

3085) *dōminūs* + (*ille*) + *dēus*, Herrgott; ital. *dominuccio*, *domeneddio*; rum. *domnezu*; prov. *dompurdeus*, *domerdius*, *damedicus*, *dmridicus*, *damlideus*; altfrz. *damedicus*, *damedex*. — „Die Verbindung *dominus ille deus* für ital. *dominuccio* hat ihre schweren Bedenken. Was soll das *ille* hinter *dominus*, und was soll es vor *deus*, da *deus* doch heutzutage noch stets ohne Artikel gebraucht wird? Zudem weisen ital. *dominus* und rum. *domne* mit ihrem e nicht auf Nom. od. Acc. *dominus* (-um), sondern auf den Vokativ *domine*: das Wort ist natürlich am meisten im Anrufekaus gebraucht worden, und *domine deus* (cfr. deutsches „Herrgott“) ist deshalb das Etymon. Imm. Bekker hat zuerst die Etymologie d. *ille deus* aufgestellt wegen altfrz. *damedicus*, *damedex*, aber die ältesten franz. Formen bis tief ins 12. Jahrh. hinein haben kein l, sondern lauten *domine deus* (St. Léger, *damned(u)*, das l ist also aus dem n entstanden.“ Stürzinger, ALL VII 450. — Berger, r.

3086) *dōminu* + Suffix -*ōn* ist vielleicht enthalten in dem veralteten frz. (*damron*?) *daron*, Hausherr, Vater, vgl. Bugge, R IV 353.

3087) *dōmite*, -*āre* (Intens. v. *domare*), zähmen: (ital. ist das Primitiv *domare* üblich); prov. *domtar*, *dondar*; altfrz. *donter*, *damer*; afrz. *domptcr*; (span. ptg. ist noch das Primitiv *domar* üblich, daneben *amansar*, das auf einer ganz ähnlichen Auffassung des Verbalbegriffes beruht wie *domar*, denn wie dieses mit *domus*, so hängt jenes mit den von *mansus* v. *manere*, bleiben, abgeleiteten u. „Wohnung“ bedeutenden Substantiven zusammen).

3088) *dōmitūs*, a, um (Part. P. P. v. *domare*), gezähmt; prov. *domde*, zahm; span. *duendo*, zahm (vielleicht hängt damit zusammen *duende*, Kobold, Hausgeist, gleichsam der an das Haus gewöhnte, zahme Spukgeist); ptg. *dondo* in der Verbindung *fazer dondo* *alg. c.* etwas verderben, eigentl. wohl etwas zahm (u. dadurch unfriesch, matt, schwach) machen; *duende*, Kobold. Vgl. Dz 445 *duendo*.

dōmo s. *dōmito*.

3089) *dōmās*, -*um* f., Haus; ital. *duomo m.*, Gotteshaus, Dom; sard. *domu*, Haus; (frz. *dôme*, Kuppel = gr. *doma*, *dome*, Dom = ital. *duomo*, vgl. G. Paris, R XXIV 274); span. *dombo*, Kuppel; ptg. *domo*, Dom (wohl nur wenig üblich, gewöhnlicher *igreja cathedral*, wie überhaupt „Kathedrale“ die im Roman. beliebteste Bezeichnung der Domkirche ist). In der Bedgt. „Haus“ ist *domus* durch *cava* und *mausio* völlig verdrängt worden. Vgl. Dz 368 *duomo*.

3090) *donāriūm* (v. *dono*), Gabe; span. ptg. *domaire*, (schöne) Naturgabe, Anmut. Vgl. Dz 445 s. v.

3091) *dōnique* (ursprüngliche Form für *donec*; Lucr. 2, 1116; 5, 706 u. 995; Orill. inser. 4730; Vitruv. 3, 5, 6 u. öfters, s. Georges s. v.), Konj. und

Adv., als Konj. (und nur diese Verwendung ist schriftl.) = so lange als, bis; als Adverb = zu der Zeit, dann, da (diese, im Romanischen allein übliche, Funktion muß das Wort bereits im Volklatein besessen haben, vgl. Gröber, ALL II 103 ff.; Zimmermann, ALL V 567 ff., namentl. aber p. 571 am Schlusse des Aufsatzes); (ital. *dunque* und *adunque*, also, folglich, *dunque* ist inschriftlich belegt, also lateinisch, darf aber nicht ohne weiteres mit *doneque* zusammengeworfen werden); sard. *duncas*; rtr. *dunc*; prov. *done* (auch *adonc*), *doncs*; altfrz. *doneques*, *done* (auch *adonc*); nfrz. *done*; cat. *donecs*; altspan. *doncas*; (neuspan. ist „also“ asi, ptg. *assim*, oder es wird substantivisch, z. B. span. *de esta suerte*, ptg. *d'esta maneira*, umschrieben). Aus der räumlichen Bedeutung der Partikel hat sich also die folgende entwickelt. Vgl. Dz 124 *dunque* (Diez nahm *atunc* aus *adunc* als Grundwort an); Cornu, R VII 364 (C. setzte *numquid*, -*quis* als Grundwort an); Förster, RF I 322 (F. wies Diez' Herleitung ab, stellte *doneque* als Grundform auf, nahm aber begriffliche Mischung zwischen *doneque* u. *denique* an); G. Paris, R XII 133 (verhält sich skeptisch gegen Förster's Aufstellungen); Gröber, ALL II 103 (hält an *doneque* als dem Grundworte fest und sucht nachzuweisen, daß dasselbe volksprachlich auch adverbale Funktion besessen habe); Zimmermann, ALL V 671, IX 691, Z XVI 243 (Z. stimmt Gröber bei), vgl. auch Engländer, ALL VI 467; Stolz u. Schnalz in J. v. Müller's Handbuch etc. II² 315 u. 514, Körtling, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XVIII 37. Für endgültig entschieden darf indessen die Herkunftsfrage des ital. *dunque* etc. auch jetzt noch nicht erachtet werden. Zum mindesten dürfte auch gegenwärtig noch die Annahme erlaubt sein, daß die Gebrauchsweisen der romanischen Partikel das Ergebnis begrifflicher Mischungen sind, wie schon Förster dies ganz mit Recht behauptet hat. Es scheinen in *dunque* etc. begrifflich mit einander gemeint zu sein *doneque*, *denique*, *tunc* u. vielleicht auch *de-unde* = frz. *dont*.

3092) **dono, -äre** (v. *donum*), schenken; ital. *donare*, prov. *donar*; frz. *donner* (hat die allgemeine Bedgt. „geben“ übernommen, ist also an Stelle von *dare* getreten, in Folge dessen fehlt dem Frz. ein eigentliches Verbum für „schenken“, die Verbindung *faire présent de qiq. ch.* ist ein nur unvollkommener Ersatz); span. *donar* (gewöhnlicher wohl *regalar*); ptg. *doar* (wenig üblich, dafür *dar*, *apresentar*, *regalar*).

3093) ***donoso, a, um** (von *donum*), begabt; span. ptg. *donoso*, schön, anmutig. Vgl. Dz 445 *donaire*.

3094) **donum n.**, Geschenk; ital. *donno*; prov. *don-s, do-s*; frz. *don* (die üblichen Worte sind *présent* v. *présenter*, *darbieten*, u. *cadeau* = **capitellum*, w. m. s.); span. *don* (gewöhnlicher *presente*, *regalo* v. *regalar*, letzteres ein Vb. noch unaufgeklärten Ursprunges, nach Diez 266 = **regulare*); ptg. *dom* (daneben *presente*, *dadeira*).

3095) ***dormicelo, -äre**, (ein wenig) schlafen, **dormicellus, a, um*, schläfrig; ital. *dormicchiare*, *dormigliare* (Gallicismus); altfrz. *dormuiller*, *dormiller*, dazu das Adj. *dormillous*; prov. *dormilha*, *dormilhos*; span. *dormiso* (Gallicismus); ptg. *dorminhoco* (daneben *dormilão*, vgl. ital. *dormiglione* u. -*ne*). Vgl. d'Ovidio, AG XIII 397.

3096) **dormio, -ire**, schlafen; ital. *dormire*;

rum. *dorm ii ti*; rtr. *durmi*, vgl. Gartner § 170; prov. frz. cat. span. ptg. *dormir*. Vgl. Gröber, ALL II 106. S. auch *dodo*.

3097) **dormitōrium n.**, Schlafsaal; frz. *dortoir* (altfrz. *dormeor* = *dormitorium*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 120).

3098) gäl. **dörn**, bret. **dorn**, Hand, Faust; davon vermutlich prov. *dorn-s*, ein kleines Maß, eine Handvoll; altfrz. *dor*, *dour*. Vgl. Dz 563 *dour*; Th. übergeht das Wort; vgl. auch Hofmann zu Jourdain de Blaivies V. 3859.

3099) **dorsum, *dössum n.**, Rücken; ital. *dossa*, Pl. *dossi*, Grauwirk; rum. *dos*; prov. frz. *dos* (mit off. o); dazu prov. *dorssar*, altfrz. *dorser* „rompre le dos“; span. ptg. *dorso*, Vgl. Dz 368 *dossi* u. 672 *rosser*; Gröber, ALL II 106.

3100) **dös, dotem f.**, Mitgift; ital. *dote* u. *dota*; sard. *doda*, dazu das Vb. *dotadare*, vgl. Salvini, Post. 8; prov. *dot-z*; frz. *dote* u. *dote*; span. ptg. *dote*.

3101) ***dotariāriā** (v. *dotarium*) = frz. *dotairière*, ausgesteuerte Witwe, vgl. Dz 563 *douer*.

3102) ***dotariūm n. (v. dos)**, Mitgift, Aussteuer; prov. *douir-s*, Wittum; frz. *dotaire*, davon *dotairière*, ausgesteuerte Witwe, vgl. Dz 563 *douer*.

3103) **doto, -äre** (von *dos*), aussteuern; ital. *dotare*; frz. *douer*. Vgl. Dz 563 *douer*.

3104) **drāco, -onem m. (gr. *drákōn*)**, Drache; ital. *dragone*, Drache, *targone* „an' erba odorifera, probabilmente attrav. l'ar. *tarchin*“, vgl. Canello, AG III 387; rum. *drae*, Teufel, Dämon; prov. *dragon-s*, *dragons*; frz. *dragon*, Drache, Dragoon, d. i. eigentl. ein Reiter, der zu einem Drach-unbann gehört; *estragon* (Lehnwort aus dem Ptg.), Schlangenkraut (das von Diez angeführte gleichbedeutende *targon* fehlt b. Sachs); cat. *drag*; span. *dragon*, Drache, *dragontea*, *targontea*, *targama*, Schlangenkraut; ptg. *dragão*, Drache, *estragão*, Kaisersalat (das *ex-* ist vermutlich aus dem arab. *al-qant* entstanden, vgl. Devic unter *estragon*, Scheler in Anhang zu Dz 749). Vgl. Dz 316 *targone*; Eg. y Y. 392.

3105) germ. Stamm **drag**, ziehen; auf diesen Stamm scheint zurückzugehen frz. *drague*, ausgebrautes Malz (vgl. engl. *drag*, Heife, Bodensatz), vielleicht auch frz. *drague*, Hohlschänkel (vgl. engl. *drag*, Schleife d. h. Schleppwerkzeug, Haken u. dgl.). Vgl. Dz 563 *drague*; Mackel p. 67.

3106) altfränk. ***dralbjo** (ahd. *treibjo*), Schöfeling, = frz. *dragon*, Schöfeling, vgl. Dz 563 s. s. Mackel p. 115.

3107) bret. **drall**, Zeugstücke; davon vielleicht frz. *drille*, Lappen. Vgl. Dz 564 *drille* 2 (Diez frag: „vom norl. *dril*, Wegwurf?“), stellte gleichzeitig aber auch kymr. *dryll*, Stück, Teil, als mögliches Grundwort auf; Th. p. 97. Von *drille* das Vb. *driller*, Lumpen sammeln, umherstrolchen.

3108) **drappus, -um m.**, Tuch, Lappen (belegt bei Oribas. fr. Bern. p. 22, 22 II. Not. Bern. p. 34 Schm., s. Georges s. v.); ital. *drappo*, Tuch, davon das Demin. *drappello*, Fetzen, Fahne; prov. *drap-s*, *drap-z*; frz. *drap*, davon das Demin. *drapau*, Fahne; span. ptg. *trapo*, Lumpen (das übliche Wort für „Tuch“ ist *panno*, *paño*). Vgl. Dz 123 *drappo* (Diez ist geneigt, als Grundwort das in einem ahd. Glossar des 12. Jahrh. s. enthaltene *trabo* „trama, extrema pars vestimenti, sūbria“ anzuerkennen); Gröber, ALL II 106 (Gröber, sich darauf berufend, daß das Wort erst in einer Hs. des 7. Jahrh. s. belegt sei, erklärt, daß dasselbe romanisch sei u. dem lateinischen Sprachgebiete nicht angehöre,

es sei vielmehr fremden Ursprunges, aber weder griechisch noch keltisch noch deutsch. Dagegen darf man doch einwenden, daß ein Wort um deswillen, weil es erat in einer Hds. des 7. Jahrh. belegt ist, was ja rein zufällig sein kann, noch nicht ohne Weiteres aus dem Stempel der Nichtlatinität zu brandmarken ist; Ascoli, AG VII 144, bemerkt: „drappus è nelle note trioniane, e così si potrà dire voce latina“; Baiet, Z VI 117 (B. vermutet in dem von Diez angezogenen ahd. *trabo* einen Schreibfehler für *trādo*, weiß aber irgend etwas Bestimmtes über den Ursprung von *drappo* nicht zu sagen); Th. 56 (stellt die Möglichkeit keltischer Vermittelung des Wortes in Abrede).

3109) altfränk. *drastjā* od. *drastjān* (ags. *dārste*, ahd. *trēstir*, nhd. *Trester*); davon altfrz. *drasche*; nfrz. *drèche*, Darmmalz. Vgl. Bugge, R III 147; Mackel p. 52; Dz 563 *drasche* leitete das Wort vom deutschen *drösch* ab.

3110) got. (*ga-*)*drausjan*, herabstürzen; davon viel. ital. *troscia*, durch Nässe entstandene Rinne, *stroscia*, Wasserspur, *stroscio*, Geräusch von herabfließendem Wasser, dazu das Vb. *strociare*, rauschen. Vgl. Dz 407 *troscia*; Caix, St. 526, erblickt in *scatrosocio* „aequazone“ den „fedele riflesso“ des got. *ga-drausjan*, während er die oben aufgeführten Worte zu got. *drisjan*, ahd. *triosan* stellt. Warum dem so sein müsse, wird nicht nachgewiesen.

3111) westgerm. *drēscan* (ags. *drēscan*, ahd. *drēscan*), *drēshan*; prov. *trescar*, dazu das Vbsbst. *tresca*; altfrz. *treschier*, dazu das Vbsbst. *tresche*; (span. ptg. *triscar*, Geräusch mit den Füßen machen, trampeln, Unfrieden stiften, wovon das Vbsbst. *trisca*, Zank, geht auf got. *priskan* zurück). Vgl. Bugge, R III 147; Mackel p. 83; Ulrich, Z XI 556, stellte **triscare* als Grundwort auf.

3112) dtsh. *drīfesch*, unangebantes, brachliegendes Land; prov. *trescamp*; altfrz. *trics*, *trie*, vgl. Horning, Z XXII 498.

3113) ahd. *drigil*, *drēgil*, Diener, = frz. *drille*, Kamerad, Soldat, vgl. Dz 564 *drille* 1; Mackel p. 103.

3114) nhd. *drinken* = altfrz. *dringuer*, vgl. Mackel p. 100.

driscan s. *driscan*.

3115) Stamm *droll-* (wovon auch engl. *droll*, scherzen, Spafsmacher, spafshaft, dtsh. *drollig*); davon frz. *drôle* (früher *drolle* geschrieben, erst seit dem 15. Jahrh. nachweisbar), Adj., spafshaft, lustig, Sbst. komischer, seltsamer Kerl, dazu das Fem. *drôlesse*, Die Geschichte des Stammes *droll* ist dunkel und bis jetzt ist nicht festzustellen, ob er ursprünglich romanisch oder germanisch ist, doch ist das Letztere das bei weitem Wahrscheinlichere (möglicherweise hängt *droll* ursprünglich mit *drillen* „bohren“ zusammen, hat sich aber lautlich an „rollen“ angelehnt, so daß es etwas Kugeliges und Drehendes, daher unter Umständen auch etwas Wunderliches, Possierliches bedeutete, man vergl. vulgärdänsche Redensarten, wie „das ist zum Kugeln“). Vgl. Dz 564 *drôle*; Th. 98 (Th. bezweifelt, daß in anklingenden keltischen Worten, wie z. B. gäl. *droll* „a lazy idiot, a slangard“, der Ausgangspunkt des französisch-deutschen Wortes zu sehen sei).

3116) nhd. *droog*, trocken, ist das mutmaßliche Stammwort für ital. prov. *droga*, Spezerei, Gewürz, frz. *drogue*, span. ptg. *droga*, Vgl. Dz 123 *droga* (das dort aufgeführte angebliche Adj. prov. *droguet* „bräunlich“ dürfte gar nicht vorhanden sein,

denn an der betr. Stelle des *Liodes* „No m'agrada ierna ni pascor“ des Raimbaut v. Vaqueiras, Choix IV 275, ist höchstwahrscheinlich statt *drognitz* zu lesen *Drognitz* = *Drugubita*, vgl. Tobler, Z VI 121); Baiet, Z V 560, fragt „sollte nicht neben nhd. *droog* auch das griech.-lat. *trochus*, *trochiscus* einige Beachtung beanspruchen dürfen?“ Eine ganz müßige, weil selbstverständlich zu verneinende Frage, Mögliche aber, daß man an das slav. *dorog* (russ. *dorogii*), teuer, denken darf. Die kostbaren morgenländischen Waren (also auch die Spezereien) wurden ja im Mittelalter, wenigstens teilweise u. zeitweise, auch auf dem Landwege nach dem Abendlande gebracht, berührten also auf nicht unbedeutenden Strecken slavisches Gebiet u. konnten daselbst wohl einen slavischen Gattungsnamen erhalten. Kostbare Waren schlechtweg als „teures Gut“ zu bezeichnen, ist nicht auffällig, sprechen doch auch wir von „Pretiosen“.

3117) *drōmōn*, -ōnem m. (gr. *δρομῶν*), Schnellsegler (Cod. Just. I, 27, 2; Cassiod. var. 5, 17; Isid. 19, 1, 14); ital. *dromone*; altfrz. *dromon*, ein größeres Kriegsschiff, vgl. Dz 664 s. v.

3118) ahd. *drozzā*, Kehle; dav. ital. *strozza*, Kehle, wovon wieder *strozzare*, erwürgen, vgl. Dz 404 *strozza*.

3119) ahd. *drucchen*, drücken; davon ital. *strucare*, „apremere“, vgl. Caix, St. 610.

3120) german. **drūd-*, trant; ital. *drudo*; prov. *drut*, *druda*, Geliebter, Geliebte; altfrz. *drut*, *druc*. — Dagegen geht piemont. neuprov. *dru*, üppig, wohlgenährt, altfrz. *dra*, dicht, dick, wohlgenährt, üppig, munter, wov. *endruir*, dicht machen, vermutlich zurück auf den gallischen Stamm *drūto-*, dicht. Vgl. Dz 123 *drudo*; Mackel p. 18; Th. p. 56.

3121) altn. *dubba* (ags. *dubban*), einen Streich geben, zum Ritter schlagen, wappnen, rüsten; davon vermutlich ital. *adobbare*, zurüsten, schmücken; prov. *adobar* (mit geschloss. o), rüsten, davon das Vbsbst. *adob-s*; frz. *adobier*, rüsten (jetzt fast nur noch als terminus technicus beim Schach- oder Damenspiel „eine Figur oder einen Stein berühren, um ihn zurecht zu stellen“), dazu altfrz. das Vbsbst. *adob*; span. *adobar*; ptg. *adubar*, zubereiten, ausbessern, würzen. Vgl. Dz 6 *adobbare*; Mackel p. 23.

3122) **dūbitānti-*, -am f. (v. *dubitare*), Zweifel; ital. *dottanza*, Furcht; frz. *doutance*, Besorgnis; span. *dudanza*, Zweifel.

3123) *dūbito*, -are (v. *dubius*), zweifeln; ital. *dubitare* (gol. Wort) „essere in dubbio“, *dottare* „temere“, vgl. Canello, AG III 325; prov. *dobtar*, *doptar*, *dotar*, zweifeln, fürchten, dazu das Vbsbst. *dopte-s*; frz. *douter*, zweifeln, dazu das Vbsbst. *doter* (*redouter*, scheuen, fürchten, das Sbst. *redoute*, Schanze, hat damit nichts zu schaffen, sondern ist = ital. *ridotta*, lt. *reducta*); span. *dudar*, dazu das Vbsbst. *duda*; ptg. *duvidar*, dazu das Vbsbst. *duvida*.

3124) spätgriech. *δούξα* (Accus. v. *δοῦξ* = lat. *dux*), dav. zu unterscheiden ist neugr. *δοῦξας*, welches erst aus dem ital. *duca* gebildet ist, Feldherr, Herzog; ital. *duca*; rum. *duca*; nicht hierher gehören, wenigstens nicht unmittelbar, prov. frz. *duc* und span. ptg. *duque*. Daz. die Feminina ital. *duchessa* etc. Vgl. Dz 124 *duca*. S. unten *dux*.

3125) *dūcālis*, -e (*dux*), zum Führer gehörig; sard. *dugali* laccio; valtell. *dugal*, solco aquatico, vgl. Salvioni, Post. 8.

3126) *ducatrix*, *tricem* f., Anführerin; venez. *dogaressa*, vgl. Ascoli, AG X 258, Salvioni, Post. 8, indessen können *ducatrix* u. *dogaressa* doch nur unter Vorbehalt zusammengestellt werden.

3127) *ducatus*, -um m. (v. *dux*), Feldherrn-, Herzogswürde, Herzogtum; ital. *ducato* „il territorio e la dignità d'un duca, e una moneta“, (*dogato* „l'ufficio e dignità del duce“), daneben *ducia* und *duchéa*, Herzogtum (nach dem frz. *duché*), vgl. Canello, AG III 370; prov. *ducat*; frz. *duché* m. (altfrz. auch Fem. nach Analogie der Abstrakta auf -*é*, vgl. auch *comité* = *comitatus*, daneben *comité* = *comité* + -*tat*-em, vgl. Darmesteter, R V 150), *ducat*, *ducaton*, Dukaten; span. ptg. *ducado*, Herzogtum u. Dukaten. Vgl. Dz 124 *duca*.

3128) *ducēti*, -ōs (schriftl. auch -*ac*, -*a*), zweihundert; ital. *ducento*, gleichsam **ducentum*, also Abbildung an *centum*; sard. *dughentos* u. *duzentos*; venez. *ducento*; lomb. *duśent*; genues. *ducento*, vgl. Salvioni, Post. 9; (rum. *doue sute*); (rtr. *du štent*, *dui štent*, *dui štent*, vgl. Gartner § 200); (prov. *dui cent*; frz. *deux cent*; cat. *dos cents*); altspan. *ducentos*; neuspan. *do* u. *doscientos*; ptg. *duzentos*. Vgl. Gröber, ALL II 106.

3129) [**ducēlls* (*ducēre*) wird von Cohn, Suffixw. p. 154, als Grundwort angenommen zu frz. *dousil*, *douzil* (mit palat. h), prov. *dosille*, Zwickel, Pflockchen; Scheler stellte ein **duciculus* auf. Beide Ableitungen befriedigen nicht.]

3130) *duco*, *dūxi*, *ductum*, *ducere*, führen; ital. *duco* *duxi* *ducto* *duce*; sard. *dughere*, vgl. AG XIII 120; altvenet. *dur*, vgl. Mussafia, Beitr. 55, Ascoli, AG III 279; rum. *duc musei dus duce*; rtr. Part. P. P. (*kun)dōt*, (*kun)dūzūt*; prov. *duc dūis* *dui* u. *duch dūie dūiz* u. *duzer*; frz. (*con*)*dūis* *dūis* (altfrz. -*dūis*) (*dui* *duice*; cat. *dach dūgi* *dut dur*; span. *ducir* (*duch*); ptg. (*con*)*duzir* (schwach).

3131) *ductilis*, -e (v. *ducere*), dehnbar; prov. *dotha*, Zapfen; altfrz. Sbst. *douille*, Zapfen, Adj. *douille*, weich, davon *dein*, *doillet* (das Sbst. *dozil*, auch *dousil* geschrieben, Zwickel, Zapfen, gehört nicht hierher). Vgl. Dz 563 *douille* 1 u. 2; Gröber, ALL II 107 u. VI 386.

3132) **ductio*, -are (v. *ducere*), leiten, das Wasser leiten, Wasser stürzen lassen; ital. *docciare*, begießen, davon das Vbsbst. *doccia* u. *doccio*; frz. *douche*, davon das Vbsbst. *douche* (die frz. Worte u. ebenso span. *ducha*, Sturzbad, sind wohl Lehnwörter). Vgl. Dz 120 *docciare*; Gröber, ALL II 107.

3133) **ductum* n. u. *ductiā*, -am f. (v. *ducere*), Leitung, Wasserleitung, Rinne; rtr. *duig*; prov. *dotz*; altfrz. *dois*; (span. *ducha*, Reihe, gehört, nach Bedeutung n. Form [= *ducta*] nicht hierher). Vgl. Dz 120 *docciare*; Gröber, ALL II 107.

3134) *ductōr*, -ōrem m. (v. *ducere*), Führer; ital. *duttore*; (rum. *ducator*); prov. *ductor*-s; frz. (*con*-)*ducteur*; altspan. *ductor*. Das Wort ist nur gelehrt, als volkstümliches Wort ist für den Begriff eingetroten das auf germ. *utan* zurückgehende Sbst. ital. *guida*, frz. *guide* etc.

3135) [*duellum* n. (altlat. Form für *bellum*), Krieg; ital. *duello*, Zweikampf (als ob das Wort mit *duo* zusammenhinge); frz. *duel*; span. *duelo*; ptg. *duello*; das Wort verdankt seine erst späte Einführung in das Romanische einer fehlerhaften gelehrten Etymologie. Vgl. Dz 124 *duello*.]

3136) **dūi*, *dūōs* (schriftl. *duo*, *duae*, *duo*),

zwei; ital. *due* (altlat. *duo* *duo* *duoi* sind Latinismen); rum. *doi*; rtr. *doi*, *doi*, *duoi*, *das* = *duos*, vgl. Gartner § 200; prov. *doi*, *doi*; altfrz. Masc. c. r. *dūi*, *dūi*, c. o. *donx*, *deus*, Fem. c. r. u. c. o. *dous*, *deus*. „In Bezug auf den Unterschied des Gebrauches ist zu bemerken, daß *doi* in allen Dialekten vorkommt, vorzugsweise im normannischen, während *doi* vom normannischen ausgeschlossen ist. Bis zu Ende des 12. Jahrh.'s hat *doi* das Übergewicht, vom 13. Jahrh. an wird dann *doi* herrschend; *dous* wird im 13. Jahrh. von *deus* verdrängt.“ Knösel, Das altfrz. Zahlwort (Erlangen 1884) p. 21. Vereinzelt findet sich altfrz. auch noch der Genetiv *duorum* = *dure*; nfrz. *deux*; cat. *span*, *dous*; ptg. *dous*, *duas*. Vgl. W. Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX 335; Gröber, ALL II 107.

3137) pers. *duiband*, Turban; davon ital. *tulipano*, Tulpe (wegen einer gewissen Ähnlichkeit mit einem Turban so genannt); rum. *tulipan*; frz. *tulipe*; span. ptg. *tulipa*, *tulipan*. Vgl. Dz 334 *tulipan*; Eg. y Yang, 608.

3138) [**duleior*, -ōrem m. (d. h. *dolce*, *doce* + -or; lat. *dulcor*), Süßigkeit; ital. *dolciore*; (rum. *dulcoare*); prov. *dolzor*-s, *dousor*-s; frz. *douceur*; span. *dulzor*; (ptg. *doçura*).]

3139) *dulcis*, -e, süß; ital. *dolce*; rum. *dulce*; rtr. *dolts*, *dults*, *dut* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *dolz*, *dos*, *dous*; frz. *doix*; cat. *dols*; span. *dulce*; ptg. *doce*. — Von *duleis* scheint abgeleitet zu sein ital. *dolcaina*, eine Art Hasiinstrument; frz. *doucaine* u. *doucine*; span. *dulzaina*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 165 Anm.

3140) **duletia*, -am f. (v. *dulcis*), Süßigkeit; ital. *dolcezza*; rum. *dulceaza*; span. *dulceza*.

3141) *dulcor*, -ōrem m. (*dulcis*), Süßigkeit; rum. *dulcoare*; (frz. *douceur* ist Neubildung vom Adj. aus).

3142) *dūm* + *intērium*, während; ital. (alt *domentre*, jetzt nur *mentre*); prov. *dementre*, *mentre*; altfrz. *dementre*(s), *mentre*, auch *endementre*, daneben *dementier*(s) = *duum interea*; (nfrz. wird „während“ durch *pendant que*, *tandis* que ausgedrückt); altspan. *dementras*; neuspan. *nientras*; altptg. *mentres*, *enmentres* (neuplt. wird „während“ durch *durante* ausgedrückt). Vgl. Dz 210 *mentre*.

3143) engl. *dump-y*, kurz u. dick; daraus soll nach Dz 562 durch Reduplikation entstanden sein frz. *dondon*, dickes, rückackiges Weib (altfrz. war auch ein Adj. *donc*, dick, vorhanden). Diez' Annahme ist wohl unrichtig; *dondon* dürfte ein den Klang der Trommel nachahmendes Schallwort sein (vgl. dtsh. *tantum*). Der Vergleich eines dicken Weibes mit einer Trommel liegt nahe genug. Mit *dondon* verwandt ist gewiss *domaine*, Dudelsackpfeife. Das Schallwort *dondon* ist vermutlich auch in *bedon* enthalten, dessen Bedeutungen „kleine Trommel, dicker Bauch“ recht klar bezeugen, wie die Leibesdicke scherzhaft als etwas Trommelartiges aufgefaßt wird. Auch der erste Bestandteil von *bedon* dürfte als schallnachahmende Silbe zu betrachten sein, doch mag dieselbe Verstümmelung u. Herabsinken zu einem bedeutungslosen Präfix erlitten haben. Ableitungen von *bedon* sind *bedondaine*, Dudelsack, Wanst, *bedaine*, Wanst, altfrz. *bedoneau*, Dachs (eigentlich Dickbäuchlein, eine für das gefräßige Tier passende Benennung). Vgl. Dz 562 *dondon* und 518 *bedon*.

3144) altir. *dūn* (ursprüngl. *duinos*), Hügel (vgl. die gallischen Städtenamen auf -*duum*, wie z. B.

Lugdunum): ital. *duna*, Sandhügel am Meere; frz. *dune*; span. *duna*; ptg. *dunas* (nur Pl.). Da 124 *duna* (leitete das Wort zunächst vom nld. *dun* = ags. *dūn*, nur mittelbar vom kelt. *din* ab); Th. p. 58 („der Ursprung ist zweifellos keltisch“).

3145) germ. **dungō* (vgl. ags. **duŋg*, Gefängnis, ls. *Sievers*, Ags. Gramm. § 284), altn. *dynja*, Frauengemach; davon vielleicht frz. *donjon*, Schloß, vgl. Pogatscher, Z XII 557; gewöhnlich wird **dominio* (s. d.) als Grundwort angesetzt.

3146) altn. *dunn* (nld. *dūne*), Flaumfeder, Daune; altfrz. *dum* (davon das Bemin. *dumet* n. daraus *duret*, Flaum. Der Wandel von *m* : *c* muß auf Anlehnung an andere Worte auf *c*-et, wie z. B. *liceo*, beruhen, oder sollte vielleicht das nld. *duif*, Taube, die Entwicklung des Wortes beeinflusst haben, indem man die Flaumfedern als Taubenfedern auffaßte??). Vgl. Dz 564 *duret*.

duō s. dūi.

duodecim s. dodécim.

3147) *duplico*, -*are* (v. *duplex*), verdoppeln; ital. *duplicare*; tic. *dupiga* piegare; rum. *dupce* ai at a; cat. span. ptg. *duplicar*. S. auch *duplo*.

3148) *dūplo*, -*are* (v. *duplus*), verdoppeln; ital. *doppiare*; prov. *doblar*; frz. *doubler*; span. *doblar*; ptg. *dobrar*. Bemerkenswert ist, daß *duplicare* im Roman, auch die Grundbedeutung von *duplicare* „(zweimal) falten, biegen, umbiegen“ (daher nimm-schiffen) angenommen hat. — Parodi, R XVII 81, zieht auch cat. *dollar*, ein Vorgebirge umfahren, hierher. Vgl. Berger s. v.

3149) *duplus*, a, um, zweifach, doppelt; ital. *dupo*, Sbst., *doppio*, Adj., *doppina*, eine Goldmünze, *dobla*, *dobbra* (von span. *dobla*), eine Münze, vgl. Canello, AG III 357; rum. *duplu*; prov. *doble*; frz. *double*; span. *doble*, Sbst. *dobla*, eine Goldmünze; ptg. *doble*, *dobra*, Sbst. eine Goldmünze.

3150) schwäb. *düppel*, dummer Kerl, soll nach Frisch's von Diez 564 s. v. angeführter Vermutung das Grundwort sein zu frz. *dupe*, Schwachkopf, leicht zu betrügender Mensch. Das ist jedoch mehr als unwahrscheinlich. Glaubhafter ist, daß, wie Chevallet auch u. wie Littré als richtig annimmt, *dupe* ein alter Name für *huppe* = *upupa*, Wiedehopf, sei u. daß man, weil der Vogel für dumm galt, seinen Namen als Schimpfwort verworfen habe. Über die Verwendung des Vogelnamens „Wiedehopf“ zur Bezeichnung eines Dummkopfes vgl. Schuchardt, Z XV 99, wo er u. a. bemerkt: „Rolland, Faune popul. de la France II 99 f., merkt an d'où vient le d de dupe?“ die Antwort ist sehr einfach: der t- u. p-Laut erscheinen hier in umgekehrter Ordnung als in *boudbouid*, slov. *udob*, *udeb*, *udab*, *deb*, *dab*, *dap*. Russ. *udod*, poln. *dudek* u. s. w. sind parallel mit lat. *upupa*, ital. *bubbola* u. s. w.“ Horning, Z XXI 454, leitet, wie Diez, *dupe* von *upupa* ab, indem er das d für „prothetisch“ erklärt, wogegen Schuchardt, Z XXII 95, erwidert, daß das d vielmehr onomatopoeisch sei —, u. das dürfte richtig sein: *d-up(p)e* ist demnach = [*huppe* = *upupa*]. In seltsamem Widerspruch steht freilich damit, daß das von *huppe* abgeleitete Partizipialadj. *duppe* in dem Sprichworte „les plus huppés y sont pris“ den Sinn von „klug“ hat.

3151) *durabilis*, e (*durare*), dauerhaft; (ital. *durecolo*).

3152) *duracinus*, a, um (v. *durus*), hartschalig;

ital. *duracine*, hart, fest (von Früchten); span. *duracno*, eine Art Firsche. Von Dz 445 *duracno*.

3153) *durē* **fatūtus*, a, um (v. *fatum*), von hartem Schicksale betroffen; davon altfrz. *durēn*, *durēu*, elend. Vgl. Dz 564 s. v.; etwas anders Cohn, Suffixw. p. 185 Anm.

3154) *duritia*, -am f. und *duritas*, -tatem f., Härte; ital. *durezza*; (prov. *duracio*-s); altfrz. *durte*; frz. *durété* (gel. W.); span. *duresa* (daneben *duracion*); ptg. *duradio*.

3155) *dūro*, -*are* (v. *durus*), dauern, sich erstrecken; ital. *durare*; prov. *durar*; frz. *durer*; span. ptg. *durar*, davon das Vbst. *dura*. Vgl. Dz 125 *durare*.

3156) *dūrus*, a, um, hart; ital. *duro*; prov. *dur-s*; rtr. *dūr*, *dir*, *deir* etc. vgl. Gartner § 200; frz. *dur*; span. ptg. *duro*.

3157) *duulus*, -um m. (gallisches Wort), der Alp. Elf; rtr. *dischoe*, ostfrz. *dieue*, vgl. Horning, Z XVIII 218, XX 86.

3158) *dūx*, *ducem* m., Führl., Herzog; ital. *duce* „capitano“, doge, arch. *dogio* „capo della pubblica a Venezia (dozo) e a Genova“, vgl. Canello, AG III 370; prov. *duc-s*, Herzog; (schwer zu erklären ist frz. *duc*: möglicherweise wurde lat. *dux*, dessen u = ü gefalst wurde, als **duc* (*duis*) übernommen, dazu Cas. obl. *dux*, welcher dann frühzeitig den Cas. rect. verdrängte; auf die Bildung der Form *dux* kann griech. *δοξα* eingewirkt haben; Meyer-L., Rom. Gr. II § 52, nimmt an, daß aus *dux* = *duc-s* zunächst der Cas. obl. *dux* u. zu diesem wieder nach *sas* : *sac* ein neuer Nominativ *dux* gebildet worden sei); (span. *dux*, *doge*). Vgl. Dz 124 *duca*; Berger s. v. S. oben *duo*.

3159) germ. Stamm *dwalo-* (got. *dwals*, thöricht, ags. *deala*, Irrtum, alts. *dwalm*, Berückung etc.); davon prov. *qualiar*, hintergehen, *qualiari*, betrügerisch. Vgl. Dz 606 *qualiar*; Mackel p. 46; Braune, Z XXII 206, setzt prov. *qualiar* = burg.-got. **dwaliŋon* an.

3160) burg. *dwērah*, ahd. *dwērah*, mhd. *twēr*, quer; davon ital. *guercio*, schielend; rtr. *guersch*, *nierech*; prov. *guer*, *guerie*; altspan. *guercho*. Vgl. Dz 179 *guercio*; Mackel p. 82.

3161) nld. *dyk*, *dijk* (ags. *dic*), Dösch; ital. *diga*; frz. *digue*; span. ptg. *digue*. Vgl. Dz 119 *diga*.

3162) *dyscolus*, a, um (gr. *δυσκολος*); mürriisch; ital. span. ptg. *discolo*, mürriisch, vgl. Dz 120 s. v.

E.

3163) ags. *east*, Osten, = frz. *est*; span. *este* (altsp. auch *leste*); sonst wird in den rom. Sprachen „Osten“ durch *oriens*, bzw. *levans* (scil. *sol*) ausgedrückt, auch im Frz. ist *levant* vorhanden, aber freilich als das neben est minder übliche Wort. Vgl. Dz 576 *est*.

3164) nld. u. dtisch. *ebbe*, *Ebbo*, = frz. *ebbe*, auch *ēbe* u. *ēbe* geschrieben, vgl. Dz 565 *ēbe*.

3165) *eboreus*, a, um (v. *ebur*), elfenbeinern; dar. das Sbst. ital. *avorio*, Elfenbein; prov. *avoris*, *eoris*; frz. *ivoire*; cat. *bori*; (span. *marfil*; ptg. *marfim*, Worte, denen vielleicht arab. *maḥ-al-ḥil* zu Grunde liegt, vgl. Baist, RF I 130, s. No 3175). Vgl. Dz 32 *avorio*; Gröber, ALL II 276; Berger s. v.

3166) [**ebriaculo*], -*are* (*ebrius*), ein wenig betauschen; = (?) ital. (neapol.) *arracchiare*, ubbricare, vgl. d'Ovidio, AG XIII 387 Anm. 1.]

3167) *ebriacus*, *a*, *um* (v. *ebrius*), tüchtig angetrunken; ital. *ebriaco*, *ubriaco*, *brico* (dazu die Substantive *ubriacchezza*, *bricchezza*), *imbrico* (wegen des eingetretenen *n* vgl. Ascoli, AG III 442); *frinaul. erac*; prov. *ebriac*, *ybrici*, *embrici*, daneben das Subst. *abragia*, Rauschkraut; frz. (Berry) *imbriat*, *ebriat*, das Subst. *ierac*, Rauschkraut; cat. *embricac*; altspan. *embrigo*, Vgl. Dz 125 *ebriaco*; Ascoli, AG III 442; Gröber, ALL II 276; Thurot, De la prononciation frase I 412.

3168) **ebriillus*, *a*, *um* = **ebriillo*, -äre (von *ebrius*) stellte Ascoli, AG III 453, als die mutmaßlichen Grundworte von ital. *brillo*, *brillare* etc. auf; das nähere sehe man oben unter *beryllus*.

3169) *ebrio*, -äre, trunken machen; davon nach Ascoli, AG III 455, ital. *brío*, Lebhaftigkeit (nach Ascoli also eigentl. Berauschtigkeit), Kraft, Mut; prov. *brüis*; altfrz. *brü*; span. ptg. *brío*. Richtiger aber zieht man diese Worte nebst den sich daran schließenden Adjektiven und Verben (ital. *brioso*, prov. *abrirac* etc.) wohl zu dem keltischen Stamme *briga*, der oben No 1572 besprochen wurde.

3170) **ebriolus*, -am f. (*ebrius*), Trunkenheit; ital. *ebriolus*; frz. *ierogue*, *ierogue* (das Wort nahm die persönliche Bedgt. „Trunkenbold“ an, infolge dessen auch die Maskulinform *ierouin* gebildet wurde, vgl. Cohn, Suffix. p. 170).

3171) *ebriolus*, *a*, *um* (v. *ebrius*), trunken; nach Ascoli, AG III 455, Grundwort zu ital. *brioso* etc., s. oben *ebrio*.

3172) *ebrius*, *a*, *um* (Gröber setzt *ebrius* an, was nicht unbedingt notwendig ist), trunken; ital. *ebrio* (mit off. *e*), rtr. *ebier*; neuprov. *ièvre*; frz. *iere*, Vgl. Gröber, ALL II 276.

3173) **ebriolus*, *a*, *um* (von *ebrius*), trunken; davon ital. *ebriolus*, „ubriacchezza“; (frz. *ierogue*, Trunkenbold, wovon *ierogue*, *ierogue*). Vgl. Ascoli, AG III 442; Caix, St. 505.

3174) *ebulūm* *n*, Attich, Niederholunder (Sam-bucus Ebulus L.); ital. *ebbio*; venez. *giebio* u. *gentio*, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *erol-s*; frz. *hieble*, dialektisch (Berry) *gieble*; cat. *ebol*; [span. *yedgo*, *yezgo* ist wohl = gr. *ἐξή*, *ἀξία*; ptg. *ebulo* u. *engos* (Pl.). Vgl. Dz 125 *ebbio*; Gröber, ALL II 276.

3175) *ebur* *n*, Elfenbein; vielleicht noch restweise erhalten in span. *marfil*, ptg. *marfim*, wenn daselbe aus **morafil* = **ebor-afil* entstanden sein sollte, wie Baist, RF I 131, vermutet, dabei aber selbst diesen Vorgang für schwer denkbar erklärt u. dafür arab. *nab-afil* als Grundform aufgestellt hat (Eg. y Yang, p. 444 setzt *adn-afil*, *matfil* als Grundform an; sonst ist *ebur* durch das Adj. *eboreus* (s. d.) völlig verdrängt worden.

3176) bask. *ecachea*, heifer Regen; davon viell. span. ptg. *escarcha*, Rauhreif, vgl. Dz 448 s. r.

3177) *ecālvō*, -äre (*calvus*); dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 11, *alqueiar*, brachen; Cornu, Gröber's Grundris, Ptg. Gramm. § 154 u. 244, hatte **ecellicare* u. *ecellere* als Grundwort aufgestellt, was viell. annehmbarer ist.]

3178) *ecēc*, *ecēum* (vgl. Köhler, ALL V 16), siehe da; ital. *ecco* (*eccomi* etc.); sard. *eccu*; rum. *ecă*; prov. *ec*, *ve* (= *vīde*) + *ec* = *tec*, Pl. *ecceus*, *ecus*; altfrz. *eke*, verbunden mit dem Personalpron. der 2 Pl. *kceus*, *cisus*, *ecus*, *ecus*, auch mit verbaler Pluralbildung des ersten Teiles *extecus*, *andrerreits* mit eingeschobenem Accus. *le elleros*, *exteceros*, vgl. Burguy II 286; span. *ele*,

elo, *ela* aus *ec-le* etc., *etele*, *etelo*, *etela*. Vgl. Dz 125 *ecco*; Gröber, ALL II 277.

3179) *ēcēc* + *hāc*, da, dort; ital. (lomb.) *scia*; rtr. *aschi*, vgl. Ascoli, AG I 165; prov. *sa*, *sai*; frz. *cā*; cat. *sa*. Vgl. Dz 259 *qua*; Gröber, ALL III 139.

3180) *ēcēc* + *hāc* in *trans* = neuprov. (Montpellier) *arentras*, vgl. Mushacke, Frg. St. IV 21.

3181) *ēcēc* + *hie* (Adv.), hier; ital. *ci*; rum. *aci*; prov. *assi*; frz. *ici*, *ci*; cat. *ass*, *ici*; Vgl. Dz 260 *qui*; Gröber, ALL III 139. Vgl. unten *hie*.

3182) *ēcēc* + *hāc*, da, dort; ital. *quā*; rtr. *quā*, *cāu*, *cōu*, vgl. Ascoli, AG VII 537; span. *acā*; ptg. *cā*. Vgl. Dz 259 *qua*; Gröber, ALL III 139.

3183) *ēcēc* + *hie* (Adv.), hier; ital. *qui*; prov. *aqui*; altfrz. *equi*, *iqui*, vgl. Stengel, Wtb. unter *ici*; span. *aqui*; Vgl. Dz 260 *qui*; Gröber, ALL III 139. Vgl. unten *hie*.

3184) *ēcēc* + *hincēc* = ital. *quinci*, von hier, vgl. Dz 392 s. c.

3185) *ēcēc* + *hōc* (Ntr.), dies; ital. *cio*; prov. *aiso*, *so*, *zo*, *go*; frz. *ico*, *co*, *ce* (*cela* = *ecce* + *hoc* + *illac*); cat. *azō*.

3186) *ēcēc* + *hōc* (Ntr.), dies; prov. *aquo*, *aco*, *quo*, vgl. aber Gröber, ALL III 139.

3187) *ēcēc* + *ibi* = ital. *quici*, dort, da. Vgl. Dz 392 *quici*.

3188) *ēcēc* + *illē* etc., jener: rum. Masc. Sg. *acel*, Pl. *acii*, Fem. Sg. *aceia*, *aceaja*, Pl. *acale*; rtr. *tiel*, *tiela*, Pl. *tielus*, *tielus*, vgl. Gartner § 122; prov. Masc. Sg. *c. r. aiel*, *cel*, *cel*, *c. o. cel*, Pl. *c. r. cil*, *c. o. cels*, Fem. Sg. *cel*, *c. o. cel*; altfrz. Masc. Sg. *c. r. icil*, *cil* (nicht = *ecce* + *ille*, sondern = *ecce* + *illi*), *c. o. icel*, *cel*, Pl. *c. r. icil*, *cil*, *c. o. icels*, *cels*, Fem. Sg. *icel*, Pl. *iceles*, über neutrales *cel*, *cen* vgl. Förster zu Yvain 1403; nfrz. Masc. Sg. *celui*, Pl. *ceux*, Fem. Sg. *celle*, Pl. *celles*.

3189) *ēcēc* + *illē* etc., jener; ital. *quello*, *quella*, Pl. *quelli*, *quelli*, *quelle*; rtr. *knē kuēla*, Pl. *kuēls*, *kuēls*, vgl. Gartner § 122; prov. Masc. Sg. *c. r. u. c. o. aquel*, Pl. *c. r. aquil*, *c. o. aquels*, Fem. Sg. *aquila*, Pl. *aquelas*; cat. *aquell*, *aquella*; span. *aquel*, *aquella*, Ntr. *aquello*; ptg. *aquello*, *aquella*.

3190) *ēcēc* + **illui*, **illel*, *illorum*, jener etc.; rum. *acelui*, *aceli*, *acelor*, *acelor*; prov. *celui*, *celui*, *celor*; altfrz. *icelui*, *iceli*, *iceli*, *celui*, *celi*; nfrz. *celui* (das Fem. *celui* ist geschwunden). Vgl. Darmesteter, Le démonstratif *ille* et le relatif *qui* en roman (in „Mélanges Renier, recueil des travaux publiés par l'école pratique des hautes études“, Paris 1886).

3191) *ēcēc* + **illui*, **illel*, *illorum*, jener etc.; ital. *colui*, *colei*, *coloro*.

3192) *ēcēc* + *indē* = ital. *quindi*, von dort; altspan. *aqnende*; ptg. (*aqnende*), *aqnem*, *diescete*. Vgl. Dz 392 *quinci* u. 424 *aqnende*; Marchesini, Studij di fil. rom. II 10.

3193) *ēcēc* + *ipēc* = span. *aquese*, *dieser*; altptg. *aquese*. Vgl. Dz 424 *aquese*.

3194) *ēcēc* + *istē* etc., *dieser*: rum. Masc. Sg. *acest*, Pl. *acesti*, Fem. Sg. *aciaste*, Pl. *acaste*; prov. Masc. Sg. *c. r. cist*, *cest*, *c. o. cest*, Pl. *c. r. cist*, *cest*, *c. o. cest*, Fem. Sg. *cesta*, Pl. *cestras*, altfrz. Masc. Sg. *icist*, *cist*, *cis*, *c. o. icest*, *cest*, *ce*, *ce*, Pl. *c. r. icist*, *cist*, *c. o. icest*, *cest*, *ce*; Fem. Sg. *iceste*, *ceste*, *cette*, Pl. *icestes*, *cestes*, *ce*, *ce*; nfrz. Masc. Sg. *cel*, *ce*, Pl. *ces*, Fem. Sg. *cette*, Pl. *celles*.

3195) *écœu[m]* + *iste* etc., dieser: ital. *questo*, *questa*, Pl. *questi*, *queste*; rtr. *kešt*, Fem. *kešte*, Pl. *kešts*, *keštes* etc., vgl. Gartner § 122; prov. Sg. Masc. c. r. n. c. o. *quest*, Pl. c. r. *aquist*, *aquest*, c. o. *aqwest*, Fem. Sg. *aquesta*, Pl. *aquestas*; span. *agreste*, *agresta*, Ntr. *aguesto* (das übliche Pron. ist aber das einfache *este*, *esta*, Ntr. *esto*); ptg. *agreste*, *agresta*, Ntr. *agusto*, *aguesto*, (das übliche Pron. ist aber das einfache *este*, *esta*, Ntr. *esto*).

3196) *écœu* + **istul*, **istel*, *istorum*, dieser; rum. *acestui*, *acestui*, *acestor*; (prov. scheinen die betr. Formen ganz zu fehlen); altfrz. *icestui*, *cestui*, *cesti*, *icestei*, *cestei*, *cesti*; (nfrz. sind diese Formen sämtlich geschwunden).

3197) *écœu* + **istul*, **istel*, *istorum*, dieser: ital. *costui*, *costei*, *costoro*. — Über sämtliche mit *ecce* zusammengesetzten Pronomina vgl. Dz 260 *quello* und *questo* sowie die betr. Abschnitte in seiner Gramm.

3198) *écœu* + *mōdo*; davon nach Cb. p. 2 rum. *acuma*, *acum*, *acmu*, jetzt, gleich. Vgl. Krumbacher, Beitr. zu einer Gesch. der griech. Spr. (Weimar 1884), p. 41.

écœu + *sie* s. *aeque* *sie*. Vgl. Gröber, ALL VI 385.

3199) *ecclēsīa* u. **ecclēsīa*, -am f. (gr. *ἐκκλησία*), Kirche: ital. *chiesa*; sard. *chejia*; (rum. u. rtr. ist „Kirche“ = *basilica*, w. m. s.); prov. *gleisia*, *gleisia*; frz. *église*; cat. *església*; span. *iglesia* (altspan. *eclegia*); ptg. *igreja*. Vgl. Flechia, AG II 54 Z. 8 v. u. im Texte; Ascoli, AG III 443 Anm. 2; Gröber, ALL II 277; Bianchi, AG XIII 237; Berger p. 124 Anm.

3200) bask. *echamarra*, Zeichen des Hauses; davon nach Larramendi, dessen Ansicht Dz 499 *zamarro* wiederholt, (ital. *zamarra*, langer Rock von Tuch; sard. *acciamarra*; prov. *samarra*; frz. *chamarre*, Pelzrock, davon das Vb. *chamarre*, verbrämen); span. *chamarra*, *zamarra*, *zamarro*, Schafpelz. Den von Larramendi angenommenen Bedeutungsübergang für möglich zu halten, ist unmöglich, n. s. gehört die Ableitung schon aus diesem Grunde zu der Masse phantastischer Einfälle, welche Larramendi verbrochen hat.

3201) *ecclipsis*, -in f. (gr. *ἐκλείψις*), Sonnen- oder Mondfinsternis; davon das gleichbedeutende ptg. *cris m.*, vgl. Dz 443 s. v.; in den übrigen Sprachen ist das Wort nur in gelehrter Form vorhanden.

3202) **ee-rāso*, -āre (von *radere*), auskratzen, soll nach Rönisch, RF II 346, das Grundwort zu frz. *écraiser*, zerquatschen, sein. Diese Ableitung ist aber völlig unannehmbar, u. es ist das von Dz 567 s. v. aufgestellte Grundwort altn. *kras(s)a*, zerreiben, beizubohalten, vgl. auch Mackel p. 46.]

3203) *edictum* n. (v. *ediceere*), Befehl; davon nach Dz 560 s. v. vermutlich prov. *dec* (auch Fem. *deca*), Gebot, Befehl, Gebiet, Grenze, Abgabe, Buße, Mangel, Gebrechen, insofern ist diese Ableitung sehr ungläubhaft; vgl. No 2785. Sonst ist *edictum* nur als gel. Wort erhalten, z. B. frz. *édit*.)

3204) *ēdo*, *ēdi*, *ēsum*, *ēdere*, essen; über die Geschichte dieses Verbums im Lat. u. über die Gründe seines Absterbens vgl. Wölfflin, Sitzungsber. d. Bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 115.]

3205) [gleichs. **ēfacio*, -āre (v. *facies*), ein Gesicht entfernen. — frz. *effacer*, auswaschen, auslöschen. S. unten **ēxfacio*.]

3206) *ēffero*, -āre (v. *ferus*), wild machen; prov. *esferar*, scheuchen; frz. *effarer*, bestürzt machen.

Vgl. Dz 567 *effarer*, wo treffend bemerkt wird, daß das Vb. nicht = schriftl. *effarare* sein könne, sondern neue Bildung von *ferus* (welches, wie *ferox* = *farouche*, die Bedgt. „scheu“ angenommen haben müsse.)

3207) [**ēf*-(ex)-*frido*, -āre (v. dtsch. *fridu*, Frieden), aus dem Frieden, aus der Ruhe stören, erschrecken; prov. *esfredar*, *esfreiar*, dazu das Vbst. *esfrei*; altfrz. *esfredar*, *esfreier*, *-eier*, *esfraer*, dazu das Vbst. *esfrei*; nfrz. *effraye*, dazu das Vbst. *effroi* (*frayer* aber hat mit *effraye* nichts zu schaffen, sondern ist = *fragorem*); hierher gehört wohl auch *effraie*, Schleiereule (eigentlich Schreckvogel, weil er Böses vorherverkündet). Nicht hierher gehört selbstverständlich altfrz. *esfroissier* (= **exfractiare?*) krachen, lärmern, wozu das Sbst. *esfrois*, vgl. Förster zu Yvain 4246. Vgl. Dz 598 *frayeur* (Diz wollte die Wortstippe von **exfrigidare* ableiten, es ist dies aber, wie Förster gezeigt hat, lautlich unmöglich; höchstens das vereinzelt prov. *esfreidar* mag = **exfrigidare* sein); G. Paris, R VII 121 unten (hier zuerst die richtige Ableitung, vgl. auch G. Paris, R XI 444, u. P. Meyer, R X 443); Förster, Z VI 109 (hier wird die richtige Ableitung einleuchtend begründet); Mackel p. 94.

3208) *ēfādo*, -āre, ausgießen; sard. *isfundere* (= *exfundere*) bagnare, vgl. Salverio, Post. 9.

3209) *ēgō*, ich (Gen. *mei*, 1st. *mihī*, mi, Accus. *me*, Abl. *me*, Pl. Nom. *nos*, Gen. *nostrum* u. *nostri*, Dativ Abl. *nobis* [nonsuicum, non noscum App. Probi 220], Accus. *nos*; ital. Sg. c. r. *io* (prokl. u. abs.) c. o. *me* (abs.), *mi* (nur pro- u. enkl.), Pl. c. r. *noi* (prokl. u. abs.), c. o. *noi* (abs. Accus.); pro- u. enkl. *ne* = *nos*, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1904, G. Paris, R VIII 463, Parodi, R XVIII 618, d'Ovidio, AG IX 77; gewöhnlich wird für Dat. u. Acc. das Ortsadverb *ci* = *ecce* hier gebraucht; rum. Sg. Nom. *eu*, Dat. *mie* (abs.), *mi* (prokl.), Acc. *noi* (abs.), *ne* (prokl.); rtr. Sg. c. r. *ieu*, *ie*, *io* etc. (abs. u. prokl.), c. o. *me*, *mei* etc. (abs.), *mi* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos*, *nus*, *nuo* etc. (abs. n. prokl.), vgl. Gartner § 108 f.; prov. Sg. c. r. *eu*, *ieu* (abs. u. prokl.), c. o. *me* (abs.), *me*, *mi* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos* (enklitisch zu *ne* gekürzt); frz. Sg. c. r. *je*, *je* (nfrz. nur prokl.), *moi* (abs., also Accus. statt Nom.), c. o. *moi* (abs.), *me* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nous* (abs. n. prokl.); cat. Sg. c. r. *jo*, c. o. *mi* (abs.), *mi*, *me* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos* oder *nosaltres* (abs. u. prokl., *nosaltres* prokl. aber nur als c. r.), span. Sg. c. r. *yo*, c. o. *mi* (abs.), *me* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos* u. *nosotros* (wie im Cat.); ptg. Sg. c. r. *eu*, c. o. *mim* (abs.), *me* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos* (abs. u. prokl.). Vgl. Gröber, ALL VI 386.

3210) [**ēgrāphio*, -āre (v. *graphium*, griech. *γραφήν*, Griffel), würde die Latinisierung lauten von frz. *égraffigner*, kratzen, vgl. Dz 603 *griffe*.]

3211) bask. *egulya*, Ecke, Kante, *eguljaria*, Eckstein; davon nach Larramendi span. *guja*, *gujo*, Kiesel, *gujarrar*, Eckstein, vgl. Dz 456 *gujo*.

3212) [**ēgutto*, -āre (von *gutta*), heraströpfeln; frz. *égoutter*, dazu das Vbst. *égout*, Ausgufs, Dachrinne, vgl. Dz 567 s. v.]

3213) *ēia* (zweimalig, schriftl. *ēia*), Interj., ei! sard. *ei*; sicil. *jeja*; rum. *ai*; prov. *ei*; altfrz. *die*; span. *ea*; ptg. *cia*. Vgl. Dz 125 *ea*; Gröber, ALL II 277.

3214) *gr. elciv*, -*ōva* f., Bild; davon viell. (?) ital. *ancona*, Votivbildchen, jedenfalls aber rum. *icoand*, Heiligenbild; das *n* nach *a* im ital. Worte beruht auf volksetymologisierender Anbildung an **anca* u. dgl., Krümmung, Höhlung, weil derartige Bildchen in Nischen n. dgl. zu stehen pflegen. Sehr wahrscheinlich übrigens, daß ital. *ancona* mit *elciv* überhaupt gar nichts zu schaffen hat, vgl. oben *ēcūn*.

3215) deutsch *Eldgenossen*; davon neuprov. *agananos* (man findet das Wort R XI 105 Z. 6 links v. n. im Text, in der Anm. wird es fälschlich mit *etourneaux* [lies *etourneaux*] erklärt); frz. *huguenots*, Vgl. Constans, R XI 415 (wo namentl. auch die redaktionelle Anmerkung zu beachten ist). Alle sonstigen Ableitungen des vielbehandelten Wortes sind als reine Phantasiegebilde zu bezeichnen. Warum „Eldgenossen“ die frz. Benennung für Calvinisten werden konnte, ist in bekannten geschichtlichen Verhältnissen begründet. Vgl. auch Fafs, RF III 486.

3216) *ēlctē*, -*āre* (Intens. v. *ēicere*), herauswerfen; ital. *gettare*, dazu das Sbst. *getto*, *gitto*; rum. *ajeti* *ai* *a* (mit erweiterter Bedgt. „werfen, richten, erreichen, an etwas rühren, finden“), es dürfte „*adjectare* u. *ējectare* sich gemischt haben“; prov. *getar*, *gitar*, dazu das Sbst. *jet-zet*; frz. *jeter*, dazu das Vbst. *jet*; span. *jitar* (dagegen *echar* = **ēicare*, Frequ. v. *ēicere*); ptg. *getar* (dazu das Sbst. *geto*), weit üblicher aber ist *deitar* = *dejectare*, welches seine Bedgt. sehr erheblich, namentl. auch auf das geistige Gebiet hin, erweitert hat. Vgl. Dz 161 *gettare* u. 455 *geito*; Cornu, R VII 364 (C. stellt *jectare* als Grundwort auf u. meint, daß der Wandel von *a* : *e* lautlich gerechtfertigt sei, ebenso Störzinger, ALL VII 460; vgl. auch Clédat, Rev. de philol. frsè et prov. IV 41).

3217) *ējūlo*, -*āre*, heulen; davon ital. *ugulare* „gnaiire, gurgulnare“; vgl. Caix, St. 646; (span. *aullar*, heulen = *ululare*, vgl. Dz 428 s. v.); Gröber, ALL III 141 *ajunare*.

3218) **ēlāquo*, -*āre* (für *elaquo*, -*āre*), losmachen, ist vielleicht das Grundwort zu frz. *lagner*, ausmerzen, (einen Baum) ausheben. Dz 567 s. v. dachte an abd. lah „incisio arborum“ oder an das mnd. *laeken* „vermindern, verdünnen“.

3219) *ēlctāriūm* n., Latwerge; ital. *lattoraro*, *lattuaro* (also an latte volksetymologisierend angelehnt); prov. *lactuari*; frz. *lectuare*, *lectuaise*; span. *lectuario*, *electuario*; ptg. *electuario*. Die Worte sind sämtlich ganz oder doch halb gelehrt. Vgl. Dz 190 *lattoraro*.

3220) *ēlctōr*, -*ōrem* u. (**ēlctōr*, -*ōrem*) m. (v. *ēligere*), Wähler, Kurfürst; ital. *electore*; rum. *alegător*; prov. *eligador*, *eligador*-s; frz. *electeur*; altspan. *eligador*, *elcador*; neuspan. *elector*; ptg. *elector*.

3221) (*ēlectus*) **ēxlectus*, a, um (Part. P. P. von *ēligere*), auslesen, davon frz. *élite*, Auslese.

3222) *ēlctōmōsā*, -*am* f. (gr. *ēlēgmōsā*), Almosen; ital. *limosina*; prov. *almosa*; frz. *aumône*; altspan. *almosa*; neuspan. *limosna*; ptg. *esmola* (aus *elmosa*). Vgl. Dz 194 *limosina*.

3223) dtsch. *elen*, Elentier (vgl. Kluge s. v.) = frz. *élan*, Elentier, vgl. Mackel p. 80; Dz 568 s. v. hielt auch Herkunft von abd. *elaho* für möglich. (Das gleichlautende Sbst. *élan*, Aufschwung, ist vermutlich das Vbst. zu *clancr*, steht also für *élan*.)

3224) *ēlphās*, *ēlphāns*, -*āntem* n. *ēlphāntus*, -*um* m. (gr. *ēlphās*), Elefant; ital. *elefante* und

dem entsprechend in den übrigen Sprachen; altfrz. *olifant*, Elefant, Elfenbein, Horn (von *olifant*), vgl. Dz 649 *olifant*; Borgez s. v.

3225) *ēlōvo*, -*āre*, emporheben; ital. *elevare* u. dem entsprechend auch in den anderen Sprachen; span. neben *elevar* auch *elevar* = **ēclavare*, wörber zu vgl. Aacoli, AG III 448 Anm.

3226) arab. *elē*, *leh* Proselyt (vgl. Eg. y Yang. 388) = span. ptg. *elche*, Apostat. Vgl. Dz 445 s. v. 3227) arab. *el harbet*, eine Art Lanze; davon vermutlich ital. *alabarda*, *labarda*, Hellebarde; frz. *hallebarde*; span. ptg. *alabarda*. Vgl. Dz 10 *alabarda* (hier wird das Wort aus dem mhd. *hēlmbarde*, Beil zum Durchhauen des Helmes, abgeleitet); Weise, Ztschr. f. Völkerpsych. XIII 248 (hier die Ableitung aus dem Arab., welche auch Mackel, p. 69, für sehr wahrscheinlich erklärt); das W. fehlt bei Eg. y Yang.

3228) *Elgias*, frz. *Eloy*, Name eines Heiligen, (identisch mit dem 685 gestorbenen Bischof von Noyon), Stifter eines Ordens, dessen Angehörige kornblumenblau Gewänder trugen; daher nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 41, der volkstümliche ptg. Name der Kornblume *lovo*, *loio*.

3229) *ēligo*, *ēlegi*, *electum*, *ēligēre*, auslesen, auswählen; ital. *eleggo lessi letto leggere*; rum. *aleg alesei ales alegi*; prov. *deyer*, *ēlegir*, *ēlire*, *ēlor*; frz. *élis* *élus* *élire*; span. *eligir*; ptg. *eligir*.

3230) arab. *el-lksir*, Stein der Weisen; davon nach Dz 126 *clissire*, Heiltrank; frz. *elixir*; span. *elixir*; vermutlich aber ist mit dem arab. Worte das lat. *elixura* zusammengefloßen, nach Eg. y Yang. p. 389 das gr. *ἐξυρ*.

3231) *ēlisus*, a, um (*elidere*), abgestoßen; lomb. *lis*, *slis*, *gonnes*, *lisu*, vgl. Salvini, Post. 9.

3232) *ēlix*, *ēlicem* f., Wasserfarnhe; valtoll. *cles*, Vgl. Salvini, Post. 9.

3233) *ēlixo*, -*āre*, absieden; davon vielleicht ital. *lessare*, kochen, sieden (freilich ist dann *lixare* anzusetzen). Dz 390 s. v. leitet das Wort von *lix*, Laugo, ab.

3234) *ēlēborus*, -*um* m. (*ἐλλέβορος*), Nieswurz; ital. *elébora*; neuprov. *elebor*, *albor*, *liboro*, *limboro*; frz. *ellébore*. Vgl. Schuchardt, Z XIII 532.

3235) *ēlēchniūm* n. (gr. *ἐλέγχιον*), Lampendocht; davon ist vermutlich abgeleitet unter Angleichung an *lumen* frz. *lumignon*, Docht, Lichtstumpf. Die Entwicklungsgeschichte des Wortes kann man sich an den mittelalt. Formen deselben (*licmus*, *licmen*, *licimen*, *licinus*, *licimium*, *licimen*, *licimus*, *licinus*, *licinus*, *licinus*) veranschaulichen. Vgl. Scheler, R IV 460.

3236) *ēlōgium* n. (vgl. gr. *ἐλὼγία*), Spruch; ital. *elogio*; frz. *élog*.

3237) *ēlucido*, -*āre* (*lucidus*), erhellern; ostfrz. *clouder* blitzen, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3238) bask. *emalopa*, was dem Schlafe unterwirft, soll nach Larramendi v. Dz 422 angeführter Annahme das Grundwort zu span. *amapola*, Mohle, sein. (Glaubhafter ist jedoch Mahns Vermutung, Etym. Unters. p. 126, daß *amapola* Umgestaltung aus *papola* (v. *papaver*) sei. An arabischen Ursprung, den Dozy für möglich hält (s. Dz), dürfte nicht zu denken sein.)

3239) bask. *emandra*, schwaches Weib; davon vielleicht span. *mandra*, Memme, Dummkopf; ptg. *mandrão*, Frauenhausrock (möglicherweise gehört

auch *maudria*, Faulheit, hierher). Vgl. Dz 466 *mandria*.

3240) *emareüs*, -um m. (gallisches Wort), eine Art Reben, die nur mittelmäßigen Wein geben; davon frz. *marc*, Träber, Trester, vgl. Dz 634 s. r. (Von *marc* ist vielleicht abgeleitet *marquis*, Pfütze, und davon wieder *marcassin*, junges Wildschwein, vgl. Dz 634 *marcassin* und dazu Scheler im Anhang 803.)

3241) dtsch. *emberitze*, *emmeritze*, Ammer; davon frz. *emherize*; auf ein voranzusetzendes deutsches **emhering* führt Bugge, R IV 351, frz. *bréant*, *bruant*, Goldammer, zurück, u. man wird ihm nur beistimmen können.

3242) *emendo*, -äre, ausbessern; ital. *emendare* u. *ammendare* (= *ad-m.); prov. *esmendar*; frz. *emender* und *amender*, dazu die Vbsätze *amende* und *amendement*; cat. *emendar*; span. *emendar* (Präs. *emmiendo*) = **ezmendare*, vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.; ptg. *emendar*, dazu das Vbsatz *emenda*, Vgl. Dz 607 *amendar*; Gröber, ALL II 277.

3243) gr. *ἐμπίστειν*; davon nach Dz 657 *pier* span. *empinar*, zechen; vgl. dagegen Liebrecht, Jahrb. XIII 235, wo freilich der Ausdruck so unklar ist, daß das von L. angenommene Grundwort sich nicht erkennen läßt, nur soviel ergibt sich, daß L. als eigentliche Bedtg. des Wortes „heben“ ansetzt.

3244) *emplastrum* n. (gr. *ἐμπλάστρον*), Pflaster auf Wunden u. dgl.; ital. *empiastro*; frz. *emplâtre*; span. ptg. *emplasto*, Vgl. Dz 244 *piatra*. S. auch unten *plastrum*.

3245) *em*, Interj., „sieh!“ = r-m. *can*, Interj. mit der dem Lat. entsprechenden Bedeutung.

emato s. *eno*.
3246) *emaceno*, -äre (gr. *ἐμακύνω*), einweihen (Augustin, tract. 84 in Ioann.); davon ital. *incunare*, „adoperar la prima volta, intaccare, manomettere“, vgl. Caix, St. 359, Flechia, AG II 357; *incunare* ist auch enthalten in *incunfrigare*, „rinfrenzellare, ricucire alla peggio“, vgl. Caix, St. 360; Gröber, ALL III 266.

3247) gr. *ἐμψαμνα* ist von Gröber, Misc. 43, als Grundwort für altfrz. *enque*, nfrz. *encre* (*enclau*ma; *encre* = *diac(o)no* : *diacre*) aufgestellt worden. Aber abgesehen von der Schwierigkeit, welche die Bedeutung des griech. Wortes („das Eingebraute, das Brandmal“) macht, so würde dasselbe volkalt. gewiss mit dem Hochtön auf der Mittelsilbe ausgesprochen worden sein, so daß deren Ausföpfung nicht möglich gewesen wäre. Auch wäre es seltsam, daß die dem Grundworte näher stehende Form erst im Neufz. üblich geworden sein sollte. Von Worten, welche u. *encre*, vielgebraucht in der Schölersprache sind, darf man nicht unbedingt erwarten, daß ihre Entwicklung eine regelrechte sei, muß vielmehr auf ungeheuerliche Verstimmlungen, welche teils der Laune des Zufalls, teils dem Bequemlichkeitstribe der Sprechenden das Dasein verdanken, gefaßt sein. Und so ist es wohl unnötige Mühe, für *encre* ein neues Grundwort zu suchen, sondern man mag sich mit der Diez'schen Annahme (Dz 183 *inchistro*) einer „stärksten Abkürzung“ begnügen. S. auch *encaustum*.

3248) *encaustum* n. (*ἐνκαυστόν*), eigentlich die purpurrote Tinte, deren die röm. Kaiser sich zur Unterschrift bedienten (Cod. Just. I, 23, 6); ital. *encausto* u. *inchistro*, vgl. Canello, AG III 399, u. bezüglich der lantlichen Entwicklung Ascoli's Anmerkung zu Canello's Artikel (der Ausgang -*stro* für -*sto* beruht auf einer Lautneigung des Ital., der

Einschub eines *i* nach dem *c*, also **enclausum*, auf Angleichung an den Stamm *claud-*, *claus-*; franco-ital. *clostre*, vgl. W. Meyer, Z X 53; altfrz. *enque* [auch sicil. *ingui*], nfrz. *encre* s. oben *encauma*; altfrz. war neben *enque* auch *errement* = *atramentum* vorhanden, entsprechend dem prov. *airament*-s; in den pyrenäischen Sprachen, auch im Sard., ist die Bezeichnung für „Tinte“ *tinta* = lt. *tincta* v. *tingere*; im Rum. wird die Tinte mit dem slav. Worte *cernale*, „Schwärze“ benannt. Vgl. Dz 183 *inchistro*; Gröber, ALL III 266. S. auch oben *encaumä*.

3249) *eneco*, *eneci*, *enectum*, *enecare*, hinmorlen, erwürgen (im Romanischen hat das Vb, die besondere Bedtg. „ertränken“ angenommen), tödlich plagen; [ital. *annegare* = *innecare*; rum. *innec* ai a]; (rtr. *nagar*; prov. *negar*; frz. *noyer*), *enger* : *enecare* = *venger* : *vincicare*, belästigen, überfüllen, altfrz. auch sich vernehmen, dann das Sbst. *engence*, das Gewimmel, die Brut; (span. *anegar*; ptg. *anegar*, ertränken, außerdem *uncar*, bevölkern, *engar*, jom. belästigen, jem. feindlich gesinnt sein. Vgl. Dz 221 *negare* u. 569 *enger*).

3250) (*ἐνεργουμένη*), *en*, *or*, beessen; frz. *energumene*; span. *energumeno* [nur gel. Wort]. — F. Pabat.

3251) *en illum*, -am = *illum*, -am (Terenz) = ital. *ello* siehe da! (in der Provinz Molise u. in den Abruzzen), daneben *esso* (aus *en ipsum*), siehe dort! Vgl. d'Oridio in Gröber's Grundriss I 506.

eno, -äre, *enato*, -äre s. oben *ambulo*.
3252) **enodius*, a, um (schrifftl. *enodis* von *e* und *nodus*), knotenlos, glatt; davon altspan. *enodios*, junger Hirsch, der noch kein Geweih hat, vgl. Dz 446 s. e.

3253) arab. *en schä allah*, wenn Gott wollte, = span. ptg. *oxala*, *oj*, o daß doch! Vgl. Dz 473 s. e. Eg. y Yang, p. 469, ist geneigt, die hebr. Wunschpartikel *ahhalai* אֲחַלֵּי zu Kün. 5, 3, Ps. 119, 5) als Grundwort anzusetzen, indem er annimmt, daß dieselbe auch panisch gewesen sein könne; es ist aber an der Ableitung aus dem Arab. durchaus festzuhalten.

3254) *entheca*, -am f. (gr. *ἐνθεκα*), ein Behältnis für Geld u. dgl., Inventarium; wird von Dz 369 s. e. nach Muratori als Grundwort aufgestellt zu ital. *entica*, Warenaufkauf, allein es widerspricht der Hochtön (vgl. *bottega* = *ἀποθήκη*); eher dürfte das Wort mit gr. *ἐνθεκα* zusammenhängen u. ursprünglich den gerichtlich angesetzten Verkanf oder Versteigerungstag bezeichnen.

3255) *eo*, ii, *itum*, *ire*, geben; ital. Präs. Ind. Pl. 2 *ite*, Inf. *ire*, Impf. *iva*, Perf. Sg. 2 *isti*, Pl. 3 *iro*, Part. P. *ito*, alle diese Formen meist nur in der alten n. in der dichterischen Sprache vorkommend; daneben *gire*, welches entweder — *de-ire* (so nach Dz 376 s. e., wo allerdings auch **agire* f. *agere* als mögliches Grundwort aufgestellt wird) oder — *ire* mit prosthetischem (bzw. aus dem vortoneigen *e* in *camus* etc. entstandenem) Palatale, vgl. Caix, St. 35, der sich für palatal verstärktes *ire* ausspricht, vgl. auch Meyer-L., Rom. Gr. II 363; rtr. *ir* und *id*, außerdem kommt auch das Part. P. P. (*iva*, *ida* etc.) vor, vgl. Gartner § 187; prov. *ir* sowohl allein als auch in der Futurbildung *irai*; frz. *ir* in *irai*, *irais*; span. Präs. nur Inf. *ir* (Part. *iré*, Kond. *iria*), Impl. *iba*, Imp. Pl. 2 *id*, Gerund. *yendo*, Part. P. *ido*; ptg. Präs. nur Inf. *ir* (Put.

irei, Kond. *iria*), Imp. Pl. 2 *ide*, Impf. *ia*, Gerund. *indo*, Part. P. *ido*. Das Verbum ist also überall nur unvollständig erhalten, die fehlenden Formen werden durch *andare*, *anar*, *aller*, im Frz. Span. u. Ptg. auch (im Perf.) durch *esse* ersetzt. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II p. 262.

3256] *epigrus*, *epiurus* (gr. *ἐπιούρος*), -um m., holzerner Nagel (Sen. ben. 2, 12, 2 H. Isid. 19, 19, 7. Isid. Gloss. no 624); altspan. *priego*, ptg. *prego*, vgl. Cornu, Gröber's Grundriss I 768; nach Caix, St. 454, ist *epigrus* das Grundwort zu ital. *pirolo*, *pinolo* (rom. *piro*, nesp. *pirolo*, lomb. *biro*, *birol*), Pflock; da indessen der Abfall des hochtonigen e (*epigrus*, denn *epigrus* anzusetzen, liegt ein Grund nicht vor) nicht angenommen werden kann, so ist *epigrus* als Grundwort unwahrscheinlich, und da in *epiurus* der Wegfall des u unerklärlich wäre, so wird man eher *Flechchia* heistimmen, welcher, AG II 316, die Wortsippe nebst *pirone*, *Hebebaum*, Pl. Gabeln, auf den griech. Stamm *περ-, περ-* (wovon das Verb *περιω*, die Subst. *περίος*, *περιούριον* etc.) zurückführt. Auf denselben Stamm gehen wohl auch zurück frz. *piro*, Zapfen, u. *piroquette*, Drehrädchen. Diez 251 *pira* leitete ital. *pinolo* nebst frz. *pirot* von *pipare*, pipen, pfeifen, ab; Scheler im Dict. *picot* glaubte, daß das Wort aus **pitot* entstanden sei und auf den Stamm *pit-* (s. unten *pie-*) zurückgehe.

3257] *epiphania* n. pl. (gr. *ἐπιφάνεια*), Epiphaniensfest; ital. *epifania*, *pifania*, *befania* „la festa dell' apparizione“; *befana* „donna brutta, e prima un fantoccio che si portava in giro la vigilia dell' epifania“, vgl. Canello, AG III 389, Dz 356 s. v.

3258] *episcopus*, -um m. (gr. *ἐπίσκοπος*), Bischof; ital. *vescovo*; sicil. *casque*, Schneegans, vergl. Bohrens, Metaph. p. 44; prov. *vesques* s. daneben *bishes* (Girart de R.); frz. *évêque*; span. *obispo*; ptg. *bispo*.

3259] *epistolā*, -am f. (gr. *ἐπιστολή*), Brief; ital. *pistola* (das übliche Wort für „Brief“ ist *lettera*); frz. *épître* (nur im kirchlichen u. techn. Sinne, in diesem besitzen auch die anderen roman. Sprachen das Wort). Das übliche Wort für „Brief“ ist im Ital. u. Frz. *lettera*, *lettre*, im Prov. *breu* s. *brece*, in den pyrenäischen Sprachen *carta*.

3260] *epitaphium* n. (gr. *ἐπιτάφιος*), Grabchrift; ital. *epitafio*, *epitaffio* „iscrizione sepolcrale“, *pitaffio* „un' iscrizione qualunque, e per lo più burlesca“, vgl. Canello, AG III 392; sonst ist das Wort nur als gel. W. vorhanden.

3261] *epithēma* n. (gr. *ἐπίθεμα*), Aufschlag, Umschlag; ital. *epitima* u. *epitēma* (= *ἐπίθεμα*), „fornento“, *pitima* „anche uomo taccagno“, *persona noiosa*, *che quasi ата attaccata addosso*, vgl. Canello, AG III 392; Caix, St. 217, zieht hierher auch *bozzima* „intriso di eruschello, untume e acqua con cui si fregano i fili dell' orditura della tela“, davon *imbozzimare* „impiastriacare“, *spalmare con materia pastosa*; frz. *épithème*, Umschlag, gel. W.: a p. n. *epitima*, Magenpflaster, *bizma*, Pflaster, Umschlag, vgl. Dz 432 *bizma*.

3262] *equā*, -am f., Stute; sard. *ebba*; rum. *iaşă*; prov. *egua*, *egua*; neuprov. *ego*, vgl. Dz 611 *haras*; altfrz. *iee* (*aigue* in I.R. scheint Masc. zu sein, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 719 *caravall*); cat. *equa*; span. *yegua*; ptg. *egua*, *egua*. Während also das Fem. sich überall, wenn auch als nur wenig übliches Wort, erhalten hat, so ist das Mask. *equus* fast völlig geschwunden und durch *caballus* (s. d.) ersetzt worden. Vgl. Gröber, ALL II 277.

3263] *equariā*, -am f. (v. *equus*), Stuterei, ist von *Balist*, Z VII 117, als Grundwort für span. *enquera* etc. aufgestellt worden. Vgl. oben *angaria*, *equus* s. *equā*.

3264] *eradio*, -are (v. *radix*), an der Wurzel herausreißen; prov. *eraiarg* (daneben *araiarg*); altfrz. *eraiacher* (nfrz. *arracher*). Vgl. Dz 510 *arracher*: Gröber, ALL I 233. Vgl. No 866.

3265] bask. *erbera* = span. *herero*, Schlund, Kehle, vgl. Dz 459 s. v., vgl. aber auch *Balist*, Z V 240, s. unten *herba*.

3266] **erectus*, a, um (Part. P. P. von **ergo* = *erigo*, **erxi* = *erexi*, **erectum* = *erectum*, **ergere* = *erigere*), emporgerichtet, hoch; ital. *erto*, steil, Sbst. *erta*, Anhöhe, *esser all'erta*, auf der Höhe, auf der Warte, Wache, Hut sein, davon frz. *alerte*, span. *alerto*, wachsam, munter, rtr. *erti*. Vgl. Dz 369 *erto*.

3267] *eremita*, -am m. (griech. *ἐρημίτης*), Einsiedler; ital. *eremita* und *romito*, letzteres auch Adj., vgl. Canello, AG III 334; in den übrigen Sprachen ist das Wort nur als gel. W. vorhanden. Vgl. Dz 894 *romito*; Berger s. v.

3268] *eremus* (u. *eremus*), -um f. (gr. *ἐρημος*), Wüste; ital. *eremo* u. *ermo*; rum. *erm*; prov. *erm*; altfrz. *erme*; cat. *erm*; span. *yermo*; ptg. *ermo*. Vgl. Dz 127 *ermo*: Gröber, ALL II 277; Darmesteter, R V 152 A. 3.

3269] *erga*, rückichtlich, in betreff, für, gegen; in dieser Präpos. hat man das Grundwort der alt-ptg. Partikel *erga* „außer“ vermutet, vgl. Dz 447 s. v., indessen muß dies in Hinsicht auf die ganz verschiedene Bedeutung entschieden abgelehnt werden (Diez will die Sache annehmbar darstellen, indem er den Satz *nunca soube ren amar ergo* voss übersetzt „niemals liehte ich jemand Euch gegenüber“ = nie liehte ich jemand Euch ausgenommen“, aber dies ist nicht nur gezwungen, sondern widerstreitet der Bedtg. des lat. *erga*, welches wohl im Sinne von „in der Umgebung von etwas“, aber nicht in dem von „gegenüber, im Vergleich von etwas“ gebraucht werden kann; überdies sieht man nicht ein, weshalb *erga* zu *ergo* geworden sein sollte. Immer noch leichter als aus *erga* würde die Bedtg. des ptg. Wortes aus *ergo* sich gewinnen lassen, wenigstens nach Sätzen mit verneintem Prädikate, doch geht es auch da ohne einen gewissen Zwang nicht ab. Das Wort bedarf also noch der Aufklärung. — Wenn altptg. *ergo* nicht = *ergo*, so fehlt diese lat. Präpos. dem Romanischen überhaupt gänzlich.

[**ergānum* s. **argānum*.]

3270] *ergāta*, -am f., eine Hebemaschine, Krahn; neap. *argata*; span. *argadilla*, vgl. Mussafia, Beitr. 46 Anm. 2, Schuchardt, Z XV 91 Anm. 2, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891, p. 769.

3271] *ergo*, also, folglich; davon frz. *ergoter*, *argoter*, disputieren, dav. das Sbst. *argot*, Kauderwälsch, u. *ragot*, Geschwätz (in der Bedeutung „Sporn am Fusse gewisser Vögel, dürrer spitziger Zweig“ scheint frz. *ergot*, altfrz. *argot* aus *regot*, *ragot* entstanden zu sein u. zu der unten unter *gar* besprochenen Wortsippe zu gehören, vgl. Nigra, AG XIV 353), vgl. Gröber im Nachtrag zu No 726 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wtb.s; span. *ergotío*, Disputation. Vgl. Dz 573 *ergoter*. — Caix, St. 485, will ebenfalls auf *ergo* zurückführen ital. *rigattare*, „sgradire alcuno, contendere“ u. die dazu gehörige, namentlich in den Dialekten stark vertretene Wortsippe, wozu z. B. auch das Sbst. *regata*, „gara,

süda" gehört. Nicht die Möglichkeit, wohl aber die Wahrscheinlichkeit solchen Zusammenhanges ist zu bezweifeln. An die Möglichkeit zu glauben, kann man durch den Umstand veranlaßt werden, daß ein annehmbares Grundwort zu *rigattare* etc. sonst nicht zu finden sein dürfte, es müßte denn in dem voraussetzenden *riz. erigoter*, wovon *erigoté*, gespront (vgl. Scheler im Diet. unter *erigot*), und *erigot*, Sporn [s. aber oben!], gesucht werden. Geholfen ist damit aber nicht viel, denn der Ursprung dieser *riz.* Wortstappe ist selbst wieder dunkel (vgl. Dz 569 *argot* 2); was Scheler im Diet. darüber sagt, kann nicht befriedigen, vgl. jedoch Nigra, AG XIV 353 (s. auch oben Z. 2 dieses Artikels). Möglicherweise ist *regatta, rigatta* mundartliche Nebenform für *riphetta*, Dem. v. *riga*, Reihe, u. bezeichnet eigentl. eine kleine Reihe neben einander aufgestellter, zum Wettfahren bestimmter Bote, vgl. das Sbst. *rigottierre*, Teilhaber an einer Bodenreihe, Trödler, welches Wort vielleicht wieder durch *ricattare* bewußt wurde und infolgedessen das Entstehen eines *rigatta f. riphetta* veranlaßte. — Vgl. auch oben de *hac re*.

3272) *erice* für *ericeo*, en f. (gr. *ἐρίκη*), Heidekraut, = calabr. *erig*, und (?) span. ptg. *urce*, urce, Heidekraut, vgl. Dz 496 s. v., vgl. dagegen Baist, Z V 556. C. Michaelis, Misc. 161. S. ulex.

3273) *ericius*, -um (u. **ericio*, -onem) m., Igel; ital. *riccio*, Igel, auch Adj. (etablich), kraus, und dann wieder Sbst. Locke, dazu das Vb. *arricciare*, kräuseln; rum. *ariciu*; prov. *erisson*-s, dazu das Vb. *erisar*, sträuben; altfrz. *erison*, *iregon* (Dem. v. **eriz*, wovon auch *riz* v. *herisser*, sträuben, vgl. Horning p. 8); afrz. *herisson*; vielleicht gehört hierher auch *oursin*, Seeigel, wenn man volksetymologische Anbildung an *ours* annehmen darf, vgl. Fafs, RF I 490; span. *erizo*, Igel, *rizo*, Adj., kraus, Sbst., Locke, dazu das Vb. *rizar*, kräuseln; ptg. *ericio*, *ourico* (beruht das *ou* auf Anlehnung an *ouro* oder ist der Artikel mit dem Worte verwachsen?), Igel, *riço*, samtartiger Wollstoff mit kurzem Haar, auch: Haartroupet, dazu das Vb. *erigar*, *ourigar*, *rigar*, sträuben. Vgl. Dz 296 *riccio* I u. 2; Cohn, Suffixw. p. 30.

3274) *erigo*, *rexi*, *rectum*, *rigère*, emporheben, aufrichten; ital. *erigere* „mettere in posizione verticale“, *erigere* „drizzare in alto“, vgl. Canello, AG III 330; (frz. *eriger*, gel. W.); prov. *derger* = *de-erigere*; span. *ercer*, *erguer*, *erquir*, *erigir*; ptg. *erguer*, vgl. C. Michaelis, St. p. 287; Meyer, Z VIII 238; Dz 447 *erguir*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 11; Gröber, ALL V 285 (wo noch span. *yerto*, aufgerichtet, steif, und *enertarse*, steif werden, aufgeführt sind). Vgl. No 3266.

3275) *eripio*, *ripui*, *reptum*, *ripere*, herausreißen, = prov. *erebre*, Part. P. *ereubut*, entzücken.

3276) *ero*, -onem m., Binsenkorb; sard. *erone*, vgl. Salvioni, Post. 9; span. *orone*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769.

3277) **errático*, -äre (v. *errare*), herumirren, = nordital. *radegar*; bologn. *aradgar*; modenese, *ander aradègh*, vgl. Mussafia, Beitr. p. 92; Bugge, R IV 365.]

3278) *erraticus*, a, um (v. *errare*), umherirrend; ital. *erratico*; rum. ist nur das von *e* abgeleitete Verb *rătăcesc* ii it i vorhanden; prov. *erratic*; frz. *erratique*; span. ptg. *errático*. Überall nur gel. Wort.

3279) **errativus*, a, um (v. *errare*), umherirrend; altspan. *radio*, verirrt; ptg. *erradio*, umher-

irrend, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 54 *arredio*, entfernt, getrennt; zur selben Wortstappe gehört das interjektionale ptg. *arreda*, ans dem Wege! fort! pfi!, das Vb. *arredar*, entfernen, u. a. Vgl. Dz 480 *radio*.

3280) **errato*, -äre (v. *erro*), umherschweifend, ist von Bugge, R IV 364, als Grundwort für frz. *river* (dialekt. *râver*) aufgestellt worden; es ist diese Annahme jedoch unhaltbar; *river*, altfrz. auch *reser*, ist Seitenbildung zu *deser* (= *de-ex-vere*), also = *re-ex-vere* (*râre f. radère*). Wenn dies richtig ist, so wird damit auch Dies' Ableitung des Sbst. *river* v. **rabia f. rabies* beseitigt. Vgl. unten unter **rabia*.]

3281) *erro*, -äre, irren; ital. *errare*, dazu das Vb. *errare*, Irrtum; prov. *errar*; frz. *errer* (davon zu unterscheiden ist *errer* = *iterare*, vgl. auch Fafs, RF III 512 unten); cat. *errar*; span. *errar*, dazu das Vb. *errare*; ptg. *errar*. Vgl. Gröber, ALL II 278.

3282) *errör*, -örem m. (v. *erro*), Irrgang, Irrtum; ital. *errore*; frz. *erreur*, u. dem entsprechend in den übrigen roman. Sprachen.]

3283) *erüca* (ur-), -am f., Raupe, die wilde Rauke (eine Kohlart, *Brassica eruca* L.); ital. *ruca*, Rauke, dazu das Demin. *ruchetta*; abruzz. *ruche*; veron. mail. *ruca*, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *ruca*; frz. nur das Demin. *roquette*, wilde Rauke, Senfkohl; cat. *eruga*; span. *oruga*, Raupe, Rauke, dazu das Dem. *ruqueta*, vgl. Dz 277 *ruca*; Gröber, ALL VI 148, der auch ital. *bruco* hierher zieht.

3284) *erunco*, -äre, ausjäten; abruzz. *arongá*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769.

3285) *ervilla*, -am f. (*ervum*), eine Art Erbsen; ital. *rubiglia* (u. mannigfache Mundartenformen); rtr. *arvea*; span. *arveja*; ptg. *ervilha*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769; d'Ovidio, AG XIII 414.

3286) *ervum* m., Erve (eine erbsenähnliche Frucht, *Ervum ervilia* L.); ital. *erco*; über dialektische Ableitungen vgl. Flechia, AG II 376, s. auch AG XIII 142; (rtr. *arbea*, *arbeia* = *ervilia*, vgl. Gartner § 101); prov. *ers*; frz. *ers* (= *ervus*, *eroris*); cat. *eri*; span. *ervecio*; (span. *arveja*, ptg. *ervilha* = *ervilia*). Vgl. Gröber, ALL II 278.

3287) *escá*, -am f. (von *ed-ere*), Essen, Futter, Köder; ital. *esca*; rum. *isacă*; rtr. *estga*; prov. *esca*, Zunder; altfrz. *esche*, *aiche* (dazu gehört *eschier*, pic. *eskier*, *akier*, frz. *haque* Lockhering, vgl. Thomas, R XXIV 584); span. *esca*, Köder, *yasca* (= **esca*?), Feuerschwamm, *husca* (mit unorgan. *h*, wie ein solches z. B. auch in *hinchar* = *inflare* zu finden ist), Vogelleim, vgl. Ascoli, AG III 462 (b. Dz 459 s. r. wird für *husca* fälschlich *viscum* als Grundwort aufgestellt); ptg. *isca*, Köder, Zunder, vgl. Dz 127 *esca*; Gröber, ALL II 278.

3288) *escarius*, a, um (*esca*), zur Speise gehörig; sard. *iscarsu*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769.

3289) bask. *escatima*, Hader (also auch Kränkung, Verkürzung), nach Larramendi, dessen Angabe Dz 448 s. v. wiederholt, = span. ptg. *escatima*, Abbruch, Mangel, Elend u. dgl., dav. das Vb. *escatimar*, verkürzen. Parodi, R XVII 68, hält *escatimar* für identisch mit dem gleichb. altspan. *estemar* u. stellt **extremare* als Grundwort auf.

3290) *eschärä*, -am f. (griech. *ἐσχάρα*), Schorf,

Grind, = ital. *escara*; frz. *escarre*, *eschare*; span. ptg. *escara*, vgl. Dz 127 *escari*.

3291) *esco*, -*are* (*esca*), essen; sard. *iscà*, vgl. Salvioni, Post. 9.

3292) *esox*, -*oem* (o nach Priscian II 256 K) m., ein Fisch (wahrscheinlich der Hecht); davon nach Cornu, Grundriss I 771 § 210, ptg. *eiroz*, *iroz*, *eiro*. Meeraal; frz. *ésoce*, Hecht. Nach Schuchardt, Z XIII 525, ist das ptg. Wort altet. Ursprungs (altir. *eo*, Gen. *iach*, kymr. *eog*, bret. *coq*, Lachs).

**essere* für *esce* s. sum; vgl. auch Gröber, ALL II 278.]

3293) bask. *estalpea*, Schutz; davon vielleicht neufz. (Berry) *étanger*, *étouger*, schonen; prov. *estabi-s*; cat. *estabi*, Schonung, Sparsamkeit, dazu das Vb. *estabiar*, *estalcjar*. Vgl. Dz 576 *estabi*.

3294) bask. *est-arriba*, Harpunenhalter, = span. *estacha*, Harpunnentau, vgl. Dz (nach Larramendi) 450 s. v.

3295) *esurio*, -*lire*, essen wollen; davon vielleicht sard. *suria*, Gier (Salvioni, Post. 9, führt noch an *asuriri*, *es*, *asuridu*), nicht aber, wie Caix, St. 651, wollte, ital. *uzolo* „voglia, appetito“, wovon das Vb. *inzualire*.

3296) *ét*, und; ital. ed. e; (rum. wird „und“ durch *si* = *sic* ausgedrückt); rtr. *ed*, e, a; prov. ed. e; frz. *et*; cat. i; span. y; ptg. e.

3297) *etiām* + *dēus*, bei Gott auch, scheint als Grundform angesetzt werden zu müssen für ital. *eziandio*, *eziandio*, sogar auch, vgl. Dz 369 s. r. Man hat alles Recht, die Bildung für seltsam zu erachten, wird sie aber doch nicht abweisen können, da eine andere Erklärung sich nicht finden lassen dürfte.

3298) *ét* + *nē* = altfrz. *enne* „n'est-ce pas? vraiment, donc“ (Burguy II 287), vgl. Dz 570 s. v.

3299) dtach. (Eulen)spiegel; davon frz. *espigle*, Schelm, *espiglerie*, Schelmerei. Vgl. Scheler im Dict. unter *espigle*.

3300) *evadē*, *evaditē*, *evaditis* (von *evadere*, herausgehen); daraus vielleicht die altapan. Interj. *evay*, *evad*, *evades* (gleichsam komm' nur! heran!) siehe da! Vgl. Dz 450 *evay*, wo *abā*, *abad*, *weg!* Platz da! als eine analoge Bildung angeführt wird, denn es dürfte = a-rade, a-radite sein (an *apage* ist nicht zu denken).

3301) *evānesco*, *vānū*, *ēre*, verschwinden; ital. rtr. *evanir* = *exvanire*, prov. frz. *evanuir*, *evanour*, aus dem Perf. *evanui* gebildet, wozu die Bibelstelle Luc. 24, 51 „et ipse evanuit ex oculis vorum“ Anlaß gab, vgl. Schuchardt, Z VI 436 (neben *evanour* auch prov. altfrz. *evanir* = it. *evanire*); ptg. *evanir* (hjr). Vgl. Dz 579 *evanour*.

3302) *evāporo*, -*are* (*vapor*), ausdampfen; arabed. *corā*, evaporare, vgl. Salvioni, Post. 9.

**evellēlo*, -*are* s. *evālo*, -*are*.

3303) [**evāso*, -*are* (v. *evāsum*), ein Gefäß ausweiten, = frz. *evaser*, ausweiten, ausbreiten, vgl. Dz 579 s. v.]

3304) *ēx*, (e), aus, ist im Roman. nur in Zusammensetzungen erhalten (ital. *s-*, vor Vokalen auch *sci* = *s*; rum. *s-*; rtr. *s-*, *ā-*; prov. *es-*, *eis-*; frz. *eis-*, *ē-*; cat. *es-*; span. *es-*, *ens-*, *en-*, vgl. Ascoli, AG III 448 Anm. ptg. *ex-*), als Präposition ist es durch *de* verdrängt worden.

3305) [**ēx-āclēlo*, -*are* (v. *aculeus*), -stechen; altital. (bei Bonvesin) *zgulari*, in Dialekten dazu gehörige Substantiva, z. B. piem. *saraj*, *genues*.

saguggio „ponigliione“. Vgl. Salvioni, Giorn. storico della lett. ital. VIII 417; Wiesse, Z XI 556.]

3306) [**ēxādāptus*, **ēxāptūs*, a, um = ital. *sciatto*, plump, sret. *sciadatto*. Vgl. Dz 398 *sciatto*, Caix, St. 55. Pascal, Studj di fl. rom. VII 95, setzt, u. wohl mit Recht, *sciatto* = *escapidus* an.]

3307) [**ēxaequicūlo*, -*are* (v. *exaequare*), gleichmachen; prov. *ēigalhar*, davon das Sbst. *ēigalhar*, *ēigahi*, „l'homme qui dans une arière a soin de tourner la garbe pour qu'elle passe tour à tour sous les pieds des chevaux“ (Avril); frz. *s'égalier*, „s'éparpiller, s'étendre“ (in Bessin, Normandie, ist auch das Verb *se déguiller* „s'étendre sur le dos, se rouler, prendre ses ébats“ vorhanden). Vgl. Joret, R VIII 439.]

3308) *ēxaequo*, -*are*, gleichmachen; prov. *ēigjar*, *ēigjar*, ordnen. Vgl. Joret, R VIII 439.

3309) *ēxāgiūm* n. (v. *exigo*), das Wagn, Gewicht (Theod. et Val. nov. 5); ital. *esagio* „peso d'una dramma e mezzo“, *assaggio*, *auggio*, Probe (beim Wiegen), der Versuch (im literarischen Sinne eine Probeabhandlung, eine Skizze), dazu das Verb *assaggiare*, versuchen, kosten, vgl. Canello, AG III 392; prov. *essai-s*, dazu das Vb. *essaiar*, *assaiar*; frz. *essai*, dazu das Vb. *essayer*; cat. *ensaiar*; span. *ensayo*, dazu das Vb. *ensayar*, *ensayar*; ptg. *ensaiar*. Vgl. Dz 279 *saggio*; Gröber, A.f.d. II 279.

**ēxālāpēto* s. *ālāpēto*.]

3310) *ēxālbo*, -*are*, weiß machen (Tert. adv. Marc. 4. 8 u. 10); ital. *scialbare* „sbiancare“, vgl. Caix, St. 531.

3311) **ēxālbus*, a, um, bleich; ital. *scialbo*, sicil. *sciarbu*, daneben *sciarbidu* = *ēxalbidus*, vgl. rum. *varbed*; lomb. *slari*, *slari* = *ēxalbius*. Vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I. 45; Salvioni, AG IX 221.

3312) **ēxaltio*, -*are*, erhöhen; prov. *cissauçar*; altfrz. *eschaltier*, *eschaltier*, *eschaltier*; nfrz. *exalter*, ein Gebet erhöhen, d. h. dasselbe günstig aufnehmen, *chausser*, erhöhen; span. *ensalzar*, erhöhen, vermehren. Vgl. Dz 14 *alzare*.

3313) *ēxāmēn* n., Schwarm; ital. *sciame*, *sciama*, dazu das Vb. *sciamaire*, schwärmen; prov. *cissam*; frz. *essaim*, dazu altfrz. das Vb. *échemer*; span. *enjambre*, dazu das Vb. *enjambiar*, schwärmen; ptg. *enzame*, dazu das Vb. *enzamar*, schwärmen, überschwemmen, bevölkern. Außerdem ist *examen* in der Bedgt. „Prüfung“ als gel. Wort in allen Sprachen vorhanden. Vgl. Dz 286 *sciama*; Meyer, Ntr. p. 85.

3314) **ēxāncētūs*, a, um (von *anca*), aus den Hüften gereckt, = ital. *sciancato*, lahm.

3315) *ex* + *āqua*; dav. altfrz. *esceuer* (vgl. engl. *sewer*), *esceuer*, Kanal.

3316) **ēxāquo*, -*are*, auswassern, ausspülen; ital. *sciacquare*; (span. *enjuagar*, s. *exācco*); vgl. Dz 447 *enjuagar*. Mit *enjuagar* bringt Caix, Z I 424, auch in Verbindung ital. *sciaguare* „diguazzare nell' acqua“, indem er es für aus *sciacquare* u. ahd. *wtan* zusammengesetzt erklärt.

3317) **ēxārpo*, -*are* (vom griech. *ἐξαράζω*), herausreißen, wird von Dz 281 als Grundwort angesetzt zu ital. *sarpare*, *salpare*, den Anker lichten; rum. *sarpa*; frz. *serper*; cat. *xarpjar*, *sarpjar*; span. *sarpjar*, dazu gehört vielleicht das Sbst. *zarpa*, Klau; ptg. *sarpjar*. Vgl. aber auch C. Michaelis, St. 59 (die ganze Wortsippe soll nebst einer großen Reihe anderer zum deutschen Stamme *harp* gehören, der im Spau. als *arp*, *harp*, *farap*, *farap*, *farap*, *zarp*, *zarpap*, *jarap* u. endlich gar durch Metathese

als *zaparr* eine wichtige Rolle spielen); Baist, Z V 237 (hier ist unzweifelhaft das Richtige getroffen, indem die Wortspiele auf lat. *sarpère*, abschneiteln, zurückgeführt wird.)

3318) späterich. (*ἐσάπτω*, Plur.) *ἐσάπτω*, Schiffsgesagt; davon vermutlich ital. *sartie*, *sarte* (Plur.), Tauwerk; altfrz. *sarties*; span. *jarcia*, Packen, Gepäck, Pl. Tauwerk; ptg. *encarcia*, Tauwerk. Vgl. Dz 292 *sarte*.

3319) **exaugurātūs, a, um* (von *augurium*), ohne günstige Vorzeichen, unglücklich; ital. *sciagurato*, *sciagurato*, dazu das Sbst. *sciagura*, Unglück.

3320) **exaurātūs, a, um* = altapan. *exorado*, vergoldet. Vgl. Cornu, R XIII 302.

3321) [gleichs. **ex-aurelio, -äre* = frz. *essoriller*, die Ohren abschneiden.]

3322) **exauro u. *exaurino, -äre* (von *aurum*), auslöffeln, der Luft aussetzen, in oder an die Luft bringen; ital. *sciornare*, *sorare*; prov. *eis(s)aurin*, in die Luft erheben, *s'ers*, sich aufschwingen; frz. *essorer*, an der Luft trocknen lassen, *s'ess*, sich zu hoch (in die Luft) erheben, dazu das Vbsbst. *essor*, Aufschwung. Vgl. Dz 282 *sauru*.

3323) [gleichs. **ex-bag-ōtlo, -äre* (*bag* = *bag*, *caquo*) = (?) nach Parodi, R XXVII 202, ital. *sbagnire*, *sbagnire*, seil. *albantrasi*.]

3324) **exbalbio, -äre* (von *balbus*), herausstammeln; davon frz. *ebaurir* (nur sibi im Part. Prät.), *ebauri*, verätzt (eigentlich wohl selbst des Stammeln unfähig gemacht, wortlos gemacht). Vgl. Dz 565 *ebauri*.

**exbāleo s. oben de-ex-bāleo.*

3325) **ēx + bāvico, *in-ēx + bāvico* (*baba*) = cat. *embabicar*; span. *embaucar*; ptg. *embabacar*, *esbabacar*, *embasbacar*, betrügen. Vgl. Parodi, R XVII 53.

3326) **exblaudio, -äre* (v. germ. *blauōjan*), schwach, kraftlos machen, = altfrz. *ebloir*, nfrz. *ebloir*, blenden (altfrz. vereinzelt auch *ebleurir* mit Anlehnung an *bleu*, blau); prov. *esblauzir*, *emblanzir*. Vgl. Dz 565 *ebloir*; Mackel p. 119.]

3327) **exbrāno, -äre* (v. germ. *brado*, ahd. *brāto*, Accus. *brāton*), ein Stück Fleisch herausreißen; ital. *sbranare*, zerfleischen; altfrz. *esbrāner*. Vgl. Dz 64 *brandone*.]

3328) **exbūllo, -äre* (v. *bullo*), Bissen heraus-treiben; span. *ebullar*, verwirren, zerstreuen; ptg. *ebulhar*, herabren, plündern (eigentlich wohl in Verwirrung bringen). Vgl. Dz 57 *bullo* am Schlusse.]

3329) **excādo, -äre*, verfallen; ital. *scadere*; rum. *scad* *scăzu* *scăzut* *scăde*; prov. *esc(h)azer*; altfrz. *escheur*; nfrz. *echuir*; (span. *descaer*, *decaer*; ptg. *descahir*, *decair*). Wegen der Flexion *s. cado*.

3330) **excādēseo, -äre*, herausfallen, herausfallen machen; altptg. *escacer*; neptg. *esquecer*, aus dem Gedächtnisse fallen lassen, vergessen. Vgl. Dz 449 *esquecer*.

3331) **excāldo, -äre*, in warmem Wasser baden; ital. *scaldare*, wärmen; rum. *scaldai* *ai* *ai* *a*, baden; rtr. *scaldar*; prov. *escaudar*, wärmen; frz. *échauder*, verbrühen; span. ptg. *escaldar*, ab-, verbrühen. Vgl. Dz 545 *chauffer*.

3332) **excālento, -äre* (v. *calent* v. *calere*), erwärmen; altspan. *escalentar* (daneben *escalcere* = *excalcere*); ptg. *esquentar*, daneben *acentar*, *aguentar*, *aquecer*. Vgl. Dz 435 *calentar*.]

3333) **excālro, -äre* (aus *excalcacia*, *facere*), erwärmen, erhitzen; prov. *escalfir*; frz. *échauffer*. Vgl. Dz 545 *chauffer*.]

3334) **exēambio, -äre*, auswechseln; ital. *scambiare*; rum. *schimb* *ai* *ai* *a*; prov. *escambiar*, *escanjat*, frz. *échanger*, dazu die Vbsstative ital. *scambia*, rum. *schimb*, frz. *échange*.]

3335) **exēampo, -äre* (v. *campus*), aus dem Felde schaffen, wegräumen, ausbreiten; ital. *scappare*, das Feld räumen, sich aus dem Staube machen, sich retten; prov. *escampar*, verbreiten; altfrz. *eschampier*, eilig fliehen; cat. *escampar*, ver-, ausbreiten; span. *escampar*, räumen, leer machen; ptg. Part. P. *P. escampado*, schützlich, frei, dem Winde ausgesetzt, offen, klar, heiter (vom Wetter), daher hat dann das Verb überhaupt die Bedgt. 'aufhören zu regnen, wieder schönes Wetter werden' angenommen. Vgl. Dz 283 *scappare*.]

3336) **exēandio, -äre* (v. *candere*, glühen) wird von Dz 673 als mutmaßliches Grundwort zu prov. *escantir*, auslöschen, aufgestellt, in dessen dann wäre, wie *liex* auch selbst bemerkt, *escandir* zu erwarten, u. dieses würde nicht 'auslöschen', sondern vielmehr 'entglühen' bedeuten, vgl. *exandescere*; *escantir* wird als ein Wort dunklen Ursprunges bis auf Weiteres betrachtet werden müssen. Im Neuprov. ist das Vb. *escandir*, 'schaufer à la flamme' vorhanden.]

3337) [gleichs. **excantillo, -ōnem* ist das in lat. Form gebrachte frz. *écantillon*, Probe, Muster; vermutlich ist das Wort eine Diminutivbildung, welche auf *cant*, *chant* (s. oben *cantus*), Winkel, Ecke, zurückgeht u. eigentlich 'Eckchen, Stüchchen' bedeutet; vorausgegangen dürfte sein ein **escantil*, das Sbst. zu einem Vb. **escantiller*, gleichsam **excantillare*, zerstückeln. Vgl. Dz 565 *écantillon*; Scheler im Dict. s. v.]

3338) **excapito, -äre* (v. *caput*), um ein Haupt (z. B. des Viehbestandes) kommen, Einbuße erleiden; ital. *scapitare*, dazu das Sbst. *scapito*, Verlust; (prov. *descaptar*). Vgl. Dz 362 *captare*.]

3339) **excāppo, -äre* (v. *capere*), aus dem Mantel herauskommen, sich los machen, frei werden, entweichen; ital. *scappare*; rum. *scap* *ai* *ai* *a*; prov. *escapar*; frz. *échapper*; span. ptg. *escapar*. Vgl. Dz 283 *scappare*.]

3340) **excāpulo, -äre* (*capulus*), den Griff des Schwertes lockern; ital. *scapolare*, losmachen, dazu *scapolo*, locker, lose, frei, Junggesell.

3341) **excārmīno, -äre* (*carmin*), loskrepeln; ital. *scarmigliare*; venez. *scarmignar*, vgl. Meyer-L., Ital. Gr. S. 163, d'Ovidio AG XIII 416.

3342) **excārno, -äre* (v. *caro*), ent-, abfleischen, = ital. *scarnare*; frz. *écharner*. Zu dem ital. Verb das Adj. *scarno*, fleischlos, vgl. Flechia, AG III 126.

3343) **excārpimentū n.* (v. *excarpere*, schriftlat. *excerpere*), die Herausplückung, das Herausplücken; nach Baist, Z V 246, das Grundwort zu span. *escarmiento*, gleichsam das Herumzupfen an jem., das Durchhecheln, der Vorweis, dazu das Vb. *escarmantar*. Glaubhafter sind indessen die von Dz 448 *escarmantar* gebildeten Vermutungen, daß *escarmantar* entweder auf *ex-carminare*, krämpeln, zurückzuführen oder = ital. *scarnamenta* (von *ex* u. *carne*), Aufreißung der Haut, Züchtigung, anzusetzen sei. Cornu, Gröber's Grundriss, ptg. Gramm. § 247, hat *excrementum*, C. Michaelis, Frg. Et. p. 28 *experimentum* als Grundwort aufgestellt.]

**excārpio s. *cārpio.*

3344) **excārpo, -äre* (für *excarpere* = *excerpere*), herausplücken, dadurch glatt, scharf

zulaufend u. dgl. machen; ital. (**scarpā*, davon das Vbstat. *scarpa*, Böschung, Abhang, auch Schuh (weil er spitz zulauft); frz. *escarpe* (Lehnwort), dazu das Verb *escarper*; span. *escarpa*, dazu das Verb *escarpār*, glatt machen. Da das lat. Grundwort genügt, so ist es unnötig, als solches das german. **skarp*, scharf, anzusetzen. Vgl. Dz 284 *scarpa*; Mackel p. 64; Scheler im Dict. *escarpe* (denkt an lat. *scalpere* oder dtsch. *schrape*). Parodi, R XVII 62, führt auf **escarpere* auch zurück span. *escarpelarse*, sich raufen, dazu das Vbstat. *escarpelara*; ptg. *escarpel*(ar). Diez 448 *escarpelarse* hatte die Worte von *scalpellum* abgeleitet.]

3345) **excāpsus*, a, um (für schriftl. *erceptus*), ausgepfückt, ausgerupft; ital. *scarso* und *scarzo*, dürrig, knapp, vgl. Canello, AG III 365; rtr. *scars*; prov. *escars*, *escas*; frz. *échars*; cat. *escas*; span. ptg. *escaso*. Vgl. Dz 284 *scarso*; Ascoli, AG I 28; Gröber, ALL II 279.

3346) [**excāptio*, -āre (von **excarptus*), herauspfücken, -rupfen, -zupfen; ptg. *escarpar*; span. *escarzar*, Bienenstöcke schneiden, s. *exquartio*. Vgl. Dz 448 s. v. (stellt *excarare* als Grundwort auf); Baist, Z V 246 u. IX 147; Gröber, ALL II 279 u. VI 387.]

3347) [**excāptio*, -āre (von **excarptus*), herauspfücken, berupfen, bezupfen; ital. (modenes. *scarier*, schneiden, vgl. Flechia, AG III 125.)

3348) **excāstro*, -āre, verschneiden; wurde von Dz 448 als Grundwort zu span. *escarzar*, die Bienenstöcke im Frühjahr schneiden, aufgestellt, vgl. dagegen Baist, Z V 246 und IX 147, und sieht oben *excarptio*.

3349) [**excāuto*, -āre (v. *cautus*), aus der Sicherheit herauskommen, in Gefahr geraten u. dgl., ist das vermutl. Grundwort zu frz. *échouer*, scheitern, stranden. Auch Diez 566 setzt dies Grundwort an, leitet aber *cautare* von dem Sbst. *cantes*, Felsen, Klippen ab —, indessen dann müßte das Vb. doch wohl bedeuten „aus den Klippen herauskommen, in Sicherheit gelangen“. Mettlich im Nachtrag zu No 2902 der ersten Ausg. des Lat.-roman. Wth.'s hat Diez' Ableitung mit beachtenswerten Gründen verteidigt.]

3350) [**excāvatio*, -ōnem f. (v. *excaro*), die Ausböhlung; ital. *escavazione*, term. degli idraul. *scavo*, „spurgo de' fossi e de' canali e lo scavare“, *scavazione* „lo scavare“, vgl. Canello, AG III 392.]

3351) **excāto*, -āre, ausböhlen; ital. *scavare*, dazu das Sbst. *scavo*, Ausgrabung.

3352) **excēptus*, a, um, ausgekommen; altfrz. *essiet* (Philipp de Beaumanoir b. Bartsch-Horning Sp. 589, 19).

3353) **excēmo*, -erēvi, *erētūm*, *erēnēre*, aussondern; ital. *scernere*; prov. *escerner*, auslesen, auseinanderlegen; Dz 397 *scernere*.

3354) [**excāritūm* n. (v. gr. *χαῖς*), nach Dz 565 das voranzusetzende Grundwort für altfrz. *escaras*, Weinfahl, afrz. *echalas*.]

3355) **excāritio* n. (*excindere*), Zerstörung; dav. durch Kreuzung mit *exilium* altfrz. *essil*, *essil*, Vernichtung, Verderben, dazu das Vb. *essillier*.

3356) [**exclāmatio*, -āre (Frq. von *exclamare*), heranschreien; viell. Grundwort zu ital. *schiantare*, auf-, zerplatzen, zerspringen, dann transitiv zer-, sprengen, zer-, abreißen, dazu das Vbstat. *schianto*, Knall, Sprung, Riß.]

3357) **exclāmo*, -āre, ausrufen; locc. *scamare*, *schiamazzare*, vgl. AG IV 140 u. 407, Salvini, Post. 9.

3358) [**exclāritūm* (v. *exclaro*) = frz. *éclairage*, Er-, Beleuchtung.]

3359) **exclāresco*, -escere, hell werden; prov. *esclarir*; frz. *éclaircir*; span. ptg. *esclarecer*. Vgl. Thomas, R XXVI 422 (Th. leugnet den von Diez angenommenen Zusammenhang der Verba auf -*car* mit denen auf -*escere*, ohne jedoch eine bessere Erklärung zu geben).

3360) **exclāro*, -āre (v. *clarus*), hell machen; ital. *schiarare* (daneben *schiarire* = **exclarescere*, hell werden); frz. *éclaircir*, dazu das Vbstat. *éclaircir*, das Aufleuchten, der Blitz, vgl. Dz 566 s. v. *éclaircir* = **exclarescere*; (span. *esclarecer*, hell machen, hell werden, ebenso ptg.). — Mit ital. *schiarare* scheint der Pflanzennamen *schiaera*, gleichsam **exclarea*, Scharlachkraut, in Zusammenhang zu stehen, bei Dz 398 s. v. ist das Wort unerklärt.

3361) **exclāudo*, -ere, aus einem Verschlusse herauskommen; frz. *éclaire*.

3362) **exclādo*, *elāsi*, *elāsūm*, *elādēre*, ausschließen; ital. *schiodo si so dēre*, aufschließen.

3363) [**exclāsa*, -am f. (Part. P. P. v. *excludere*): Aus-, Aufschluß; frz. *écluse*, Schleuse; span. *exclusa*; ptg. *exclusa* (aus dem Frz.); (ital. heißt die Schleuse *cateratta*, Wasserfall, als Abzugskanal auch *chiavica* v. *claris*, bezw. von *cloaca* mit Anbildung an *clavis*, vgl. Canello, AG III 389). Vgl. Dz 128 *exclusa*.]

3364) **exclātico*, -āre = altfrz. *esquachier*, zerquetschen; nfrz. *écacher*; (span. *acachar*, *agachar*). Vgl. Dz 260 *quatto*.

3365) [**exclāto*, -am f. (Part. P. P. v. *excoquere*), das Ausgekochte, = ital. *scotta*, Mollen, vgl. Dz 399 s. c.]

3366) **exclāllōco*, -āre, wegstellen, -nehmen, aufheben; ital. *scorcare*, anheben; rum. *scol scului sculat scula*, aufheben.

3367) [**exclāllārio*, -āre (von *lubricus*), ausgleiten; prov. *escoloriar*, gleiten, kriechen, sich einschmeicheln; altfrz. *escolorier*, vgl. Bugge, R IV 354, wo gefragt wird „le sard. *iscandriare* et le sic. *sciddicari*, *ziclicari*, rapportés par Mussafia, Beitr. p. 107, sont-ils des corruptions de **escollubricare*?“]

**exclāmbino* s. *exclāmmo*.

**exclāmmo* s. *exclāmmo*.

3368) gleichsam **exclāmmo*, -āre (v. *minare*, bezw. *minari*), durch Drohungen aus der Fassung bringen; ital. *sgominare*, in Unordnung bringen, daneben in gleicher Bedtg. *sgominare* = **excommuniare*, vgl. Canello, AG III 324 Anm. 1; Frequentativ von *sgominare* ist *sgominare*, erschrecken, = **excommuniare*, vgl. Caix, St. 57 u. Riv. di fil. rom. II 175; Diez 400 leitete *sgominare* von **excommuniare* ab, es würde also eigentlich bedeuten, „jem. aus dem Kommentar, aus dem Zusammenhang, aus der Fassung bringen“, es ist dies aber eine zu künstliche Erklärung.]

3369) [**exclāmmo*, -āre, aus einer Gemeinschaft ausweisen, haunen; ital. *sgominare* etc., gel. W.; altfrz. *escomengier*.]

3370) [**exclāptio*, -āre (v. *comptus*), aus der Ordnung bringen; ital. *sciocare*, verwirren, verderben; span. *esconzo*; ptg. *esconso*, ungleich, eckig, stumpf, winkelig, vgl. Meyer, Z X 172; Dz 448 *esconso* gibt kein Grundwort an; Baist, Z V 561, hatte *excuneatus* als Grundwort vermutet (*excuneatus* v. *cuneus*, also eigentl. ausgeekkt, behauen, zugeschnitten).]

3371) *ēxōndīco, -ēre, eine Ausrede machen; prov. altfrz. *escundire*, im Nfrz. ist das Verb infolge volksetymologischer Angleichung mit *ēcondaire* = *excondere*, jenn. herausführen, zusammengefallen, vgl. Fafz, RF III 509 unten. Vgl. Dz 574 *escundire*.

*ēxōndīco s. ēxōndīco.

3372) *ēxōncīfio, -ēre, zunichte machen; prov. *exconfire* (Perf. *exconfis*, Part. Prät. *exconfit*). Nach Diez 399 ist das prov. Verbum in das Ital. übernommen worden, hat aber den Inf. des Verbums *scōnfiggere* = **exconfīgere* erhalten, da es mit diesem Verb auch sonst lautlich zusammenfiel. Diez glaubte dies daraus schließen zu müssen, daß die Bedeutung von *scōnfiggere* „aufs Haupt schlagen, gänzlich schlagen“ wohl auf **exconficere*, nicht aber zu **exconfigere* passe. Man sieht indessen nicht recht ein, warum die Italiener den Provenzal **exconfire* abgeborgt haben sollten; einfacher ist es wohl, anzunehmen, daß **exconficere* Erbwort im Ital. war, seine ursprüngliche Flexion aber nicht bewahrt, sondern dieselbe nach Analogie der Verba auf -gīre u. -gēre umgestaltete.]

3373) *ēxōncīrimo, -āre (v. *rimare*, bzw. *rimari*) = rum. *scurm ai al a* durchwühlen, durchsuchen.

3374) *ēxōncīspio, -āre, spucken, wird von Cornu, R IX 190, u. Gröber, ALL VI 886, als Grundwort angesetzt zu rum. *scip i i t u* u. -a (daneben *stupesci i i t u*); cat. prov. altfrz. *escupir*, *escupir*; span. ptg. *escupir*. Vgl. Dz 128 *escupir* (hält Entstehung durch Umstellung aus *exspuere* für nicht undenkbar, fügt indessen hinzu: „dem weitverbreiteten Worte scheint eine eigene Wurzel zuzukommen“); Meyer, Z X 173 (setzt **scuppire* als Grundwort an, u. dies dürfte das Richtige sein.)

3375) *ēxōncīria (scil. *scutica*); davon ital. *scuriado*, Peitsche, Geißel; frz. *escourge*, *escourge* (norm. *congrige*); auch span. (u. zugleich bask.) *zurriaga*, Peitsche, gehört wohl hierher. Dagegen nicht hierher gehört (aber wohin sonst?) frz. *escourgeon*, Frühgerste, wall. *soucion*, *soucorion*, *soucoran*. Vgl. Dz 289 *scuriada* u. 501 *zurriaga*.

3376) *ēxōncīro, -āre (v. *cornu*), enthornen, (einem Stiere, Hirsche etc.) die Hörner wegnehmen; ital. *scornare*, demütigen, beschimpfen, dazu das Vbst. *scornare*; altfrz. *escorner*; nfrz. *ēcorner*, womit vielleicht *ēcornifler*, schwarzen, zusammenhängt, jedoch ist weder der zweite Bestandteil des Verbums noch die Entstehung seiner Bedeutung recht erklärlich; vielleicht besteht es aus *ex* + *cornū* = *corne* (in der Bedt. des Diminutivs *cornet*, Düte) + *flare* u. bedeutet ursprünglich „aus der Düte schnuppen, den Inhalt einer Düte mit Effwaren beschnuppen, darnach lecken u. dgl.“ Vgl. Dz 399 *scornare* u. 566 *ēcornifler*.

*ēxōncīro s. cōrrigo.

3377) *ēxōrtico, -āre (v. *cortex*), abrinde, abschälen; ital. *scorticare*; prov. *escorgar*; frz. *ēcorcher*. (Dagegen ist ital. *scorzare*; sard. *iscorzar*; rtr. *scorzar*; rum. *scorțoz* ai al a; frz. *ēcorcer*; ptg. *escorchar* = **excorcare* von *scortea* = ital. *scorza*, Rinde; sard. *iscorza*; rum. *scorț*; rtr. *scorza*; prov. *escorsa*; frz. *ēcorce*; cat. *escorsa*; span. *escorzuelo*; vielleicht gehört hierher auch span. *escuerzo*, *escorzon*, Kröte, wenn man annehmen darf, daß das Tier nach seiner rauhen u. narbigen, also in dieser Beziehung rindenähnlichen Haut benannt worden sei.) Vgl. Dz 288 *scorza*, 109 *cortecia*, 449 *escuerzo*; Gröber, ALL I 279.

3378) *ēxērāco, -āre (*ex* + westgerm. *rākon*, Stamm *hrak*), ausspülen, ist, wie es scheint, die lateinisch ausgedrückte Grundform für rtr. *scrachiar*; prov. *escracar*, dazu das Vbst. *cravi* (neben *escracar* auch *racar*; altfrz. *rachier*; neufrz. *cracher*). Das anlautende germ. *h* ist also teils zu *c* verstärkt worden, teils abgefallen. Vgl. Dz 663 *rocher*; Mackel p. 47.]

3379) *ēxērēmētum n., Ausscheidung, Auswurf; dav. nach Cornu, Ptg. Gramm. § 247 in Gröber's Grundriss, span. ptg. *escarmiento*, vgl. dagegen C. Michaelis, Frg. Et. p. 28, wo *experimentum* als Grundwort aufgestellt wird, u. Baist, Z V 246, wo das span. ptg. Wort von **excarpimentum* abgeleitet wird.]

*ēxērēnio s. erēnā.]

3380) *ēxērēpūlo, -āre (Demin. zu *crepare*), platzen, = ital. *scorpelare*, bersten, zerspringen, dazu das Vbst. *scorpelolo*, Riß, Sprung, Spalt. Vgl. Dz 112 *crepare*.

3381) *ēxētūto, -āre (von *cubitus*), ausseken, (wie einen Ellenbogen) rechtwinklig machen, = span. ptg. *escodar*, Steine behauen, dazu das Vbst. *escodo*, ein Hammer zum Steinbehauen. Vgl. Dz 448 *escodar*.

ēxētūnātus s. ēxēmpio.

3382) *ēxētūro, -āre (v. *cura*), etw. von Grund aus besorgen, gründlich reinigen, feigen, scheuern; ital. *sc.*, *sgurare* (das übliche Wort für „scheuern“ ist aber *strofinare*, ein Verbum, dessen Ursprung wohl im griechischen *στρίψω* [wovon *στρογγύ*, *στρογγύ* = lat. *stroppus*], drehen, zu suchen ist, denn zu *strofinare* gehört das Sbst. *strofinaccio*, Scheuerlappen, eigentl. wohl ein ausdrehbbares und auszu- ringendes Tuch, wie ja auch das gleichbedeutende frz. *torchon* wahrscheinlich von *torquere*, drehen, abzuleiten ist, *strofinare* würde also eigentl. „aus- ringen“ bedeuten; eine andere Ableitung giebt Caix, St. 607: *strofinare*, *strofinare* v. *struffo* = dtsch. *strupf*); frz. *ēcurer* (das übliche Wort für das Scheuern der Fußböden ist *lacer*); prov. cat. span. *escurar*, reinigen (die Verba für „scheuern“ sind *fregar* = *fricare*, *limpiar*, *lavar*, anfermdem das arab. *aljosfar*, wozu *aljosfia*, Scheuerlappen); ptg. wird „scheuern“ durch *esfregar*, *limpiar*, *polir*, *lavar* ausgedrückt. Vgl. Flechia, AG III 187; Gröber, ALL VI 387.

3383) *ēxētūro, cūrti, cūrtūm, cūrtēre, heraus- laufen; ital. *scorrere*; rum. *scarg scuraci scurz scurge*, laufen, fließen lassen, tropfeln; prov. *escorier*; span. *escurrir*, *escorrer*, tropfeln, gleiten u. dgl. (über altspan. *escurrir* vgl. Corou, R X 78, und s. oben *cōrrigo*); ptg. *escorrer*. Wegen der Flexion s. cūrtio.

3384) *ēxētūto, -āre (v. *curtus*), kürzen; ital. *scorciare* und *accorciare*, dazu das Sbst. *scorcio*, Kürzung; prov. *accorzar*; altfrz. *escorcier*, *accorcier*, dazu das Sbst. *escors*, *escuers*, Schoofs des Kleides; span. *escorzar*, dazu das Sbst. *escorzo*, Kürzung; ptg. *escorgar*, dazu das Sbst. *escorgo*. Vgl. Dz 287 *scorciare*; Gröber, ALL II 280.

3385) *ēxētūto, -āre, entschuldigen; ital. *scusare*, u. in entprechender Form als gel. W. auch in den übrigen Spr.

3386) 1. *ēxētūto, cūssi, cūssūm, cūttēre, heraus- abschütteln, erschüttern, losmachen; ital. *scuotere*, *scossi scuotere* (viell. = *exquittere*, vgl. Meyer-L., Ital. Gr. S. 41 A. 1); dazu das Sbst. *scosso*, Erschütterung; sard. *scudiri*, *battere*, vgl. Salvini, Post. 9; rum. *scot scosci scos scotide*, wegnehmen; prov. *escodre*, dazu das Sbst. *escossa*; altfrz.

escorre, escourre, dazu das Sbst. *escousse*. Vgl. Dz 269 *escouter*. (Vielleicht hängt mit *excutio* auch zusammen prov. *escoussende*, herausreifen.)

3387) 2. [**excutio*, -äre (von *cutis*), aushäuten, anabülhen, ist vielleicht das Grundwort zu frz. *écousser*, aushülen (von Erbsen, Bohnen u. dgl.), dazu das Sbst. *écousse*, cosse, Hölse. An Zusammenhang mit dem deutschen „Schote“ (erst im Mhd. nachweisbar, altnord. *skautir*) ist nicht zu denken. Die von Stürzinger, ALL VII 451, in Vorschlag gebrachte Ableitung des Verbs *écousser* v. *cossis*, bezw. *cossus* (s. d.) ist begrifflich unannehmbar, u. wenn St. behauptet, daß **excutiare* ein **éguiser* hätte ergeben müssen, so ist das ein offener Irrtum. Vgl. Dz 554 cosse.]

3388) **excutulo*, -äre (Demin. zu *excutere*) = rum. *scutir ai at a*, erschüttern, schütteln, austauben u. dgl. Vgl. Măsaşa, Beitr. 109 Anm.

3389) **exdemico*, -äre (v. *mica*), zerkrümeln, = rum. *sdumic ai a* (für *sdumic*, *sdimic*), abbröckeln, zerstückeln (daneben *smicur ai at a* = **exmiculare*); span. *desmigaj*, *desmigajar*.

3390) **exdento*, -äre (von *dens*), entzahnern, = ital. *sdentare*; frz. *identer etc.*

3391) [**exderévigilo*, -äre (von *vigilia*), aufwecken, = rtr. *schdrualgiar*, vergl. Stürzinger, R X 257.]

3392) *ex* + abd. *drozza*, Kehle, = ital. *strozza*, Kehle, davon das Vb. *strozzare*, erwürgen. Vgl. Kluge unter „2. Drosale“.

3393) **exeligo*, **lexi*, *lectum*, *ligere*, auswählen, = ital. *scelgo*, *scelvi*, *scello*, *scogliere* (daneben *eleggere* = **elegere* f. *eligere*, das auch in den übrigen Spr. vorhanden ist). Vgl. Dz 397 *scegliere*; Ascoli, AG III 445 Anm.

3394) **exelliguo*, -äre, entzungen, = ital. *scilinguare* (zungelos sein, zungenlos sprechen), stammeln, stottern, vgl. Dz 398 s. v.

3395) [**exemplar* n., Ab schrift, Muster; altfrz. *esemplaire*, *esemplaire* (s. B. Erec 419), auch sonst nur gel. W.] Vgl. Berger p. 131 Anm.

3396) **exemplum* n., Beispiel; ital. *esempio* (altit. auch *asempio*, *asempio*, *asempio*, *esempio*, *esempio* u. *scempio*, „punizione esemplare, strage“; vgl. Canello, AG III 365; prov. *esemple-s*; altfrz. *c()esample*; nfrz. *exemple*; span. *ejemplo*, *en-jemplo*, vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.; ptg. *exemplo*, Vgl. Dz 397 *scempio*).

3397) [**exemptio*, -äre (v. *exemptus*), der Wirk samkeit entheben, außer Tätigkeit setzen, befriedigen, Genüge tun; soll nach Tobler's Vermutung, Gött. gel. Anz. 1877, St. 51, p. 1622, das Grundwort zu altfrz. *essanc(h)ier* sein, zu welchem das einfache *sanc(h)ier*, hemmen, stillen, sättigen, sich verhalte wie *sauir* zu *essuier*. Scheler (s. Anhang zu Dz 747) hat *sanchier* anfangs = **stancare*, später = **stantiare*, zum Stehen bringen, angesetzt, beide Grundwörter sind aber lautlich unannehmbar; das von Tobler aufgestellte befriedigt lautlich, macht aber Schwierigkeiten hinsichtlich der Bedeutung, es ist deshalb dem von G. Paris aufgestellten **sanitare*, **exsanitare* v. *sanus* der Vorzug zuzuerkennen, vgl. R VIII 265.]

3398) [**exento*, -äre (v. **ens* für **seus*, Part. Präs. v. *esse*), entsäen, d. h. töten; davon (?) nach Caix, St. 637, ital. *scientare*, „drückeren“.]

3399) *exere*, *ii*, *itum*, -äre, herangehen; ital. *escire* (in den flexionsbetonten Formen *uscire*, wohl in Anlehnung an *uscio* = *osium*, vgl. Dz 127 *escire*), vgl. Ascoli, AG III 447; dazu das Kompos.

riuscire, gut ausgehen, glücken; rum. *ies iesii iesit iesi*; prov. altfrz. *eissir*, *issir*, *nissir* (nfrz. ist nur das Part. Prät. *issu* = **exutus* f. *exitus* noch üblich, dagegen ist das Kompos. *riuscire* voll lebendig, vermutlich ist dasselbe Lehnwort aus dem Ital. oder doch erst durch ital. Einfluß wirklich eingebürgert worden); das Part. *reussie*, bezw. *reissie* liegt viel vor in altfrz. *riussie*, *reissie*, *reie*, „der Wiederanzug zur Arbeit nach dem Mittagessen“, daher einerseits „Nachmittag“, andererseits „Mahlzeit“ (Hornig, Z XXI 459, scheint anzunehmen, daß *reissie* irgendwie aus *re-sortie* gedeutet sei); cat. altspan. *exir*. In seinem Anwendungskreise ist *exire* durch **sortire* wesentlich eingeschränkt worden.

3400) [**exeritus*, -um m., Heer; ital. *esercito*; span. *ejército*; ptg. *exercito*. Vgl. Dz 229 *oste*; s. auch unten *hostis*.]

3401) [**exfacio*, -äre (v. *facies*), aus dem Antlitz entfernen; ital. nur das Part. Prät. *sfacciato* mit der Bedtg. „unverschämt, frech“, welche Bedtg. aus der ursprünglichen nur schwer sich erklärt; prov. *esfassar*; frz. *effacer*.]

3402) **exfascio*, -äre (von *fascia*), aus einem Bündel heransnehmen, ein Bündel lösen; ital. *sfasciare*, herauswickeln; rum. *sfasai ai at a*, ziehen, zeren, zerreißen, (daneben *sfasai ai at a*, auch ital. *sfasciare*, aus den Windeln wickeln).

3403) **exfibulo*, -äre (*fibula*), eine Spange öffnen, lösen; ital. *sfibiare*.

3404) **exfolio*, -äre (*folium*), abblatten; ital. *sfogliare*.

3405) **exfrico*, -äre, reiben; ital. *sfregare*; (altfrz. *frayer*; nfrz. *frayer*); span. *refregar*; ptg. *esfregar*. Vgl. Dz 147 *regare* (Diz hält span. *estregar*, streichen, für entstellt aus *esfregar*; Baist, Z V 562, hat die Haltlosigkeit dieser Annahme nachgewiesen u. darauf aufmerksam gemacht, daß das Verbum wohl mit *strigilis* zusammenhänge).

[**exfrido* s. *exfrido*.]

3406) **exfructu* ujo, -äre (*fructus*), entfruchten; prov. *esfrugar*, altfrz. *effructier*, neufz. *effriter* (den Ackerboden) aussaugen.

3407) [**ex-fundulo*, -äre (v. *fundus*), aus dem Boden herausreissen; ital. *sfondolare*; prov. *esfondrar*; frz. *effondrer*, einschlagen, zertrümmern, untergraben.]

3408) *ex* + altnord. *glitra*, zurückstrahlen, glänzen, oder + abd. *glizzan*, glitzern; davon nach Dz 574 altfrz. *esclistre*, Blitz.

3409) *exhalo*, -äre, ausauchen; ital. *scialare* „fare vita splendida, sfoggiare, in origine buttarsi fuori“, *esalare*, *asolare*, „alitare, pigliare il fresco“, vgl. Canello, AG III 365; für zusammengesetzt aus *scialare* + *liquare* erklärt Caix, St. 54, *scialquare*, *scialquare*, verschwinden, verplassen, und man darf ihm beistimmen, jedoch mit dem Vorbehalte, daß bei *scialquare* volksetymologische Anbildung an *aqua* stattgefunden habe, daß das Verb also eigentl. bedeute „(Geld) zu Wasser machen“: für entstanden aus **exhalitus*, „respiro“, hält Caix, St. 536, *scianto*, „riposo, sollievo“, und von *asolare* = *exhalare* leitet er, St. 576, ab *sollacare*, „respirazione affannosa“; span. *exhalare*. Vgl. Dz 398 *scialare*.

3410) *exherbo*, -äre (*herba*), vom Grase befreien, Gras, Unkraut ausjäten; sicil. *scirari*; sillan. *kerb*, piem. *serb*, vgl. Salvini, Post. 9.

3411) [**exhibeo*, -ere, darbieten, = ital. *esibire*; davon das Partizipialsbst. *esibita* „presentazione

d'un atto qualunque dinanzi all' autorità", vgl. Canello, AG III 390.]

3412] ***exhiberno**, -äre, überwintern, = ital. *sternare*, auch *sciocernarsi* „essere in sciopero“, davon das Sbst. *sciocerno* „riposo, sciopero (si dice principalmente delle navi che stanno in porto per isvernare o per altro)“, vgl. Caix, St. 543, Salvioni, Post. 9.

exillo, -äre s. **exilium**.

3413] **exilium** n., Verbannung, Verbannungsort; prov. *ciass-s*; altfrz. *ciassil*, *essil* (halbge. W. 2, vgl. aber Berger p. 155 Anm.), Vertreibung, Treiben in Unglück, Verderben, Zerstörung, Verödung, dazu das Vb. *ciss*, *essiller*, *essier*, Die sonstigen Entsprechungen von *exilium* im Romanischen sind ebenfalls halbgelehrte oder gelehrte Worte.

3414] ***exitarä**, -am f. (v. *exire*), Ausgang, = ital. *uscitura*; rnm. *esigatore*, Abtritt, Latrine.

3415] **exilitä**, -um m. u. **exita**, -am f. (von *exire*), Ausgang, = ital. *uscita*, *uscita* und *esito* (ge. W.), Warenabsatz, Vgl. Dz 369 s. v.; rnm. *esit*; prov. *issit*, *issida*; (frz. *issue*); cat. *exit*; altspan. *exitio*.)

3416] **ex** + ahd. **klackjan**, zerbrechen, = ital. *schacciare*, quetschen, knacken, davon das Sbst. *schacciä*, Falle.

3417] **ex** + altnord. **kruma**, Krume; davon prov. *esgrumar*, zerbröckeln; altfrz. *esgrumer*, *esgrumer*; cat. *esgrumar*. Vgl. Dz 575 *esgrumer*; Mackel p. 19.

3418] **ex** + altnord. **lädig-o**, -äre, ledig, frei, los machen, bezahlen, = altfrz. *eslequier*, *esdiger*, *eligier*, bezahlen. Vgl. G. Paris, R XII 382; Dz 626 *lige*; Tobler, Jahrb. VIII 342 (stellt *exditigare* als Grundwort auf); Förster im Gloss. z. Aiol und Mirabel s. v. (*exditigare*); Mackel p. 82.

***exliēgo** s. **eliēgo** s. **exliēgo**.

***ex-litigo** s. **lädig**.

3419] **ex** + germ. Stamm **lokk-** (wovon *locker*) oder **lukk-** (wovon ahd. **luki*, mhd. *lücke*), davon altfrz. *eslocher*, losmachen. Vgl. Dz 627 *locher*; Mackel p. 26.

3420] **ex** + germ. **magan** (= engl. *may*, dtsch. *mag*), kraftlos, mutlos, ohnmächtig werden, kraftlos etc. machen; ital. *smagare* (nur in der alten Sprache); prov. *esmaiar*; altfrz. *esmaier*, *esmoier*; (altspan. *desmayar*); altptg. *esmaiar*. Dazu das Vb. *esmat*, *esmag*; prov. *esmai*; altfrz. *esmai*, *esmoi*; (span. *desmayo*). Vgl. Dz 296 *smagare*; Mackel p. 46.

3421] **ex** + ***manavitus** (vom got. *manjean*, bereit machen, wovon altfrz. *manevir*) = altfrz. *esmaneci*, bereit, eifrig (aber auch: entfremdet, letztere Bdtg. wohl nur durch begriffli. Anlehnung an *ex* + *manus* zu erklären, „aus der Hand gekommen“). Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 802 *manevir*; Mackel p. 70.]

3422] **exmēdo**, -äre (*menda*), verbessern; (ital. *emendare*); prov. *emendar*; (frz. *amender*); cat. *ememar*; span. *emendar*; (ptg. *emendar*). Vgl. Gröber, ALL III 529. S. auch oben *emēdo*.

3423] ***exmēro**, -äre (von *merus*), rein machen; ital. *smurare*, putzen, polieren; prov. *esmerar*; altfrz. *esmerer*; span. ptg. *esmerar*. Vgl. Dz 296 *smurare*.

***exmēulo** s. **exdēmico**.

3424] ***exmōrphā**, -am f. (v. griech. *μορφή*), Entstellung, = ital. *smorfia*, Verzerrung des Gesichtes, Grimasse. Vgl. Dz 386 *mōrpie* (die dort

aufgestellte Ableitung vom mndl. *morfen*, ahd. *murpen*, abfressen, kann nicht befriedigen.)

3425] ***exmūlgeo**, **mūli**, **mūletum** (od. *mūletum*? Marx giebt *mūsum* an, Wagoner, Hauptschwierigkeiten der lat. Formenlehre, dagegen nur *mūletum*), ansmelken; rnm. *smul* *smulzei* *smulzei* *smulzei*. reißen, ziehen, rupfen.

3426] **exmūdo**, -äre (v. *mundus*), reinigen; pro v. *esmondar*; frz. *emondar*; span. *emondar*, „törre i gruppi ai panni“, vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.

3427] ***exmūngo**, -äre, schneuzen; ital. *smugno* *smunsi* *smunto* *smugnere*, austrocknen, ausmurgeln.

3428] ***exōpēro**, -äre (v. *opus*), sich der Arbeit enthalten, = ital. *scioperare*, dazu die Sbst. *sciopero*, Feier, Arbeitsstillstand, *scioperato*, unbeschäftigt, müßig, *scioperare*, Müßiggänger. Vgl. Dz 399 *scioperare*.

3429] ***exōrtio**, -äre (v. *exortus*, Part. P. von *exoriri*), hervorgehen, soll nach Rönisch, Jahrb. XIV 175, das Grundwort zu ital. *sortire*, prov. *sotir*, frz. *sortir*, cat. span. *surtir*, ptg. *surtir* sein — eine Ableitung, welche nicht erst der Wiedergabe bedarf. Andere Ableitungen des Verbums sind:

1. von **surrectire* (v. *surrectus* v. *surgere*), vgl. Dz 300 *sortire*. Der Bedeutung nach würde das wohl passen, zumal da das Verb in den pyrenäischen Sprachen insbesondere „hervorquellen“ bezeichnet, aber von einem Partip. konnte ein Verb nach der l-Konj. nicht abgeleitet werden; 2. = *surdre* (= *surgere*), indem darnach eine Scheideform auf -ir (also **surdur*, *surdur* u. dann mit Übergang des d : t *sortir*) gebildet worden sei, vgl. Littré s. v.; das aber ist lautlich geradezu undenkbar; 3. von **seortire* = *seortere*, vgl. Böhm, Jahrb. X 200; das ist lautlich unmöglich, auch begrifflich nicht ansprechend; 4. von *surtus*, der alt- und volkslatein. Nebenform von *surrectus* (vgl. Festus 297 ed. Müller), vgl. Storm, R V 183, der mit Recht auch auf *in-sorto* = *insurgere* hinweist. Storm's scharfsinnige Ableitung würde sehr annehmbar sein, wenn man nur glauben könnte, daß ein Vb. auf -ire aus einem Part. sich entwickelt habe. So muß die Frage nach dem Ursprunge von *sortire* als eine noch offene gelten. Leider verbietet Rücksichten auf Laut und Begriff lt. *sörtire* f. *sörtiri* (v. *sörre*) als Grundwort anzusetzen. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 747.]

exōticiū s. **idōticiū**.

3430] ***expālō**, -äre (v. *palea*), Stroh wegnehmen; ital. *spagliare*, *spallare*; *spargere*] + [s] *pagliare* = *spargpagliare*, verstreuen; prov. *esparpaghar*; altfrz. *esparpeillier*; nfrz. *éparpiller*; (span. *desparajar*); ptg. ist nur das einfache *espallar*, verstreuen, vorhanden. Vgl. Caix, St. 58; Dz 236 *parpaglione* leitete ital. *spargpagliare* etc. von *parpaglione* etc. = lat. *papilionem* ab und nahm als Grundbedtg. „auseinanderflattern machen“ an.

3431] ***expāndio**, -äre (v. *expandere*), ausbreiten; frz. *épancher*, ausschütten, vgl. Dz 572 s. v.; Gröber, ALL IV 427.]

3432] ***expāndio**, -äre (für *expandere*), ausbreiten; ital. (venez.) *spanire*, „absciacare“, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 9; (frz. *épanouir*, entfalten, eine unregelmäßige Bildung, wie auch schon im altfrz. *espānir* der Schwund des d nach n höchst befremdlich ist, vermutlich ist *espānir* an *espanir*, *épanouir* an *écanouir* angebildet, *écanouir* aber beruht auf dem Pf. *canui*; die Beeinflussung des einen Verbs durch das andere mochte durch begriffli. Gegensatz, gleichsam „entfalten = aufblühen“ und „schwinden = abblühen, welken“, veranlaßt

werden): span. *expandir*; ptg. ist das Vb. nicht mehr vorhanden, vgl. jedoch das Sbst. *expandidura*. Ganz abnorm ist die prov., bew. poitev. Bildung *expanduzur*. Vgl. Dz 572 *epanour*.

3433) ***expando**, -äre, ausbreiten; ital. *spandere*; rtr. *sponder*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769.

3434) [gleichs. ***expännäcūlum** n. (*pannus*); dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 30, ptg. *espennacho* (gebildet nach *penmacho* = **penaculum*), *espiallo*, am Spinnrocken sitzender Flachs.]

3435) [***expänno**, -äre (*pannus*); dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 30, ptg. (*espär*, *espear*) *espär*, abspinnen.]

3436) [***expäntico**, -äre (*v. pantez*), ausbauchen, den Bauch öffnen; rum. *spintec ai a*, den Bauch aufschneiden, spalten; ptg. *span*, *despancier* und *despanzurar* mit derselben Bedgt.]

3437) [***expänto**, -äre (*v. expantus* für *expansus*) = ital. *spanto*, ausgebreitet, großartig, prächtig = ital. *spantare*, „meravigliarsi estromamente“, vgl. Caix, St. 584.]

3438) [***expäso**, -äre (*v. passus*, Part. Prät. v. *pandere*), ausbreiten; davon ital. *spassarsi*, gleichsam sich ausbreiten, sich es behaglich machen, sich belustigen, dazu das Vbsbst. *epasso*, Belustigung, Spafs. Vgl. Dz 402 *spassarsi*.]

3439) ***expäveto**, -äre (Partizipialverb zu *expavere*), erschrecken; ital. *spaventare*, *spantare*; rum. *spăimint ai a*; rtr. *spaventar*; prov. *espaventar*, *espavantar*; altfrz. *espaventer*, *espaventer*, *espoventer*; neufz. *épouvanter*, davon das Sbst. *épouvanail*, Schreckerscheining, Vogelscheuche; cat. span. ptg. *espantar*. Vgl. Dz 302 *spaventar*.

3440) [***expäveo**, -äre; über Reflex dieses Verbs in oberital. Mundarten vgl. Salvioni, Post. 9.]

3441) ***expävüds**, n. um, erschreckend; davon venez. *spacio*, pauroso, lomb. *spari*, ombroso, vgl. Salvioni, Post. 9: friaul. *spavud*, u. auch viel. frz. *épave* (sich geworden), verlaufen, herrenlos, auch Sbst. herrenlos gewordene Sache, vgl. Dz 572 s. v.

3442) ***expävito**, -äre (Freq. zu *expavere*), erschrecken; venez. *spavir*, vgl. Salvioni, Post. 9: prov. *espantar*, dazu das Sbst. *espaut-s*; frz. (pic.) *epanter*, vgl. Dz 575 *espantar*. Vgl. auch Caix, St. 53 (*abigitor* etc.).

3443) ***expävüro**, -äre u. -lo, -ire (*v. pavor*), erschrecken; ital. *spavare* und *spavurre*; rum. *spavari ai a*; prov. *espavir*, *espavordir*, *espavordir*; cat. *espavordir*; span. ptg. *espavir*, daneben *espavorcer*.

3444) ***expäto**, -äre, erwarten; ital. *aspettare*, dazu das Sbst. *aspetto*; rum. *asteptä*; friaul. *astittä*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769.

3445) ***expädio**, -äre, losmachen; ital. *espiedere*, „mandare, spacciare, sciogliere“, *spedire*, „mandare, spacciare“, vgl. Canella, AG III 392; sonst ist das Verb nur als gel. V. vorhanden. Nach Parodi, R. XVII 65, geht auf *expedire* zurück auch galliz. *espilür*, „arriener lano, aligerar etc.“

3446) ***expädüello**, -äre (*v. pediculus*), ablausen; ital. *spidocchiare*; frz. *épouiller*; span. *despiojar*. Vgl. Dz 246 *pidocchio*.

3447) ***expälle**, -äre (*pellis*), abhäuten; ital. *spellare*, abhäuten, rum. *spale(re)*, waschen, vgl. Densusianu, R. XXVI 100 (früher erklärte man *spela* aus **experire*).

3448) ***expädo**, **pëndi**, **pënsüm**, **pëndere**, aus-

wägen, auszahlen; ital. *spendo*, *spesi*, *speso*, *spendere*, ausgeben, dazu das Sbst. *spesa*, Aufwand, Kosten, daneben mit gleicher Bedgt. *spendio* und *dispendio*; span. ptg. *expender*, Geld ausgeben, aber auch erwägen, erklären. Vgl. Dz 402 *spendere*.

3449) ***expëndülo**, ***expënsülo**, -äre (von *pendulus*), hängen, schweben; ital. *spenzolare* (daneben das Simplex *penzolare*) u. *abonzolare*, „easer cascante, rovinare“, vgl. Canella, AG III 334; rum. *spânzur ai a*; (prov. *pendeillar*, *pendeigueillar* = **pendiculare*; frz. *pendiller*; ptg. *pendurar*).

3450) ***expënsö**, -äre = altfrz. **expensier*, dav. das Sbst. *expens*, Gedanke, Sorge, Kummer, vgl. Förster zu Yvain 1581.

3451) [ëx + *për* angeblich = rum. *spre*, nach . . . hin, auf, nach; die richtige Ableitung ist aber von *super*, vgl. Meyer-L., Z. XXII 492.]

3452) ***expërgitö**, -äre (Freq. zu *expergere*), wecken; prov. altspan. ptg. *espertar*, vgl. Dz 449 s. v.

***expëritum** s. ***exëcäpimentum** u. **exëcëmentum**.

3453) ***expërrigö**, -äre (für *expergere*), wecken; prov. altfrz. *expirer* (prov. auch *respirer*), wecken, vgl. Dz 575 s. v.

***expëtö** s. ***deëxpëtö**.

3454) [gleichs. ***expëgritlö**, -äre (*piger*) soll nach Horning, Z. XIX 235 Anm. 2, Grundform sein zu Lyon. *s'aprézi*, *s'etëndre* *parresseume*.]

3455) ***expilläeo**, -äre (von *pilare*), Haare ausrupfen, = frz. *épucher*, zupfen, pflücken, käten, vgl. Dz 247 *pillucare*.

3456) ***expingö**, **pinxi**, **pietüm**, **pingere**, ausmalen (eigentl. aber wohl austreten, d. h. etwas Vorhandenes tilgen, auslöschen); ital. *spigno spensi* *spento* *spegnere*, auslöschen. Auf ein anderes **expingo* (*pingo*) = *pango*, vgl. *impingere*, hineinsetzen scheint zurückzugehen ital. *spingo* und *spigno*, *spinsi* *spinto* *spignere* u. *spingere*, fortstoßen, schieben. Vgl. Dz 402 *spegnere* u. *spignere*.

3457) ***expiro**, ***expiro**, -äre, ausatmen; frz. *expirer*, vgl. Leser unter *expirer*.]

3458) ***expiäneo**, -äre (*v. planco*), Bretter aufmachen, eine Thür öffnen; ital. *spalanicare*, aufsperrn; span. *espalancar*, (die Arme) ausbreiten. Vgl. Dz 401 *spalanicare*.

3459) ***expiäno**, -äre (*planus*), auseben, eben ausbreiten; ital. *spianare*. — *explanata* scil. *via* = ital. *spianata*, span. *explanada*, davon frz. *explanade*.

3460) ***expiätiö**, -önem f. (*expiicare*), Erklärung; ital. *spiegazione*, sonst nur gel. Wort; frz. *explication* etc.

3461) ***expiitö**, -äre (*v. picare*), auseinanderfalten; ptg. *espreatar*, sich etwas klar machen, erspähnen, auflauern, vgl. Dz 579 *exploit*.

3462) ***expiitüm** (Part. P. P. v. *expicare*), das Auseinanderfaltete, das Klargewordene, das Ergbnis, der Gewinn, Vorteil; prov. *esploit-s* (auch Fem. *esplicha*), Vorteil, dazu das Vb. *esplicitar*, benutzen, bearbeiten, ausführen; frz. *exploit*, Ausnutzung, Vollführung, That, Betrieb, dazu das Vb. *exploiter*. Vgl. Dz 579 *exploit*.

3463) ***expiico**, -äre, erklären; ital. *spiegare*; sonst nur gel. Wort; frz. *explicquer* etc.

3464) ***expoenitö**, -äre, büssen; altfrz. *espeneir*, *espanoir*, *espener*, *espanir*, vgl. Tobler, Jahrb. VIII 345; Dz 654 *pan*.

***expönēs** s. **expōno**.

3465) **expōno, pōsūl, pōsītūm, pōnēre**, heraussetzen; ital. *esporre, esporre*, vgl. Canello, AG III 393; rum. *spun spusiei spus spune*; prov. *exponer, espondre*; (frz. *exposer*); span. *exponer, esponer*; ptg. *expor*. Das Verb ist halbgelehrten Charakters u. wird vorwiegend nur in der Bedgt. „auseinandersetzen, erklären“ gebraucht. Wegen der Flexion s. **pōno**. — Das Part. Präs. *exponens* setzt Cornu, R XI 88, als Grundwort zu altptg. *espoens*, wegen, an, was nicht recht befriedigt, vgl. Baist, Z VII 634.

3466) **expōrrigo, rēxi, rēctūm, rigēre**, hervorrecken; ital. *sporgere*, hervorragen, davon das Partizipalsbst. *sporto*, Vorsprung; rtr. Part. Präs. *spuert*, vgl. Gartner § 148; span. *espurir*, die Beine auseinanderstrecken. Vgl. Dz 402 *sporio* u. 449 *espurir*; Gröber, ALL V 235, bezweifelt nicht ohne Grund die Diez'sche Ableitung, ohne doch eine andere zu geben. — Vgl. **expor[c]tum* f. *exporrecum* (vgl. *erto* aus *er[c]tum* f. *erectum*) ital. *sporto*, Vorbau, Erker, davon das Demin. *sportello*, Thürchen.

3467) **ēx + altnfr. prikkōn**, stechen. = altfrz. *espéquer*, stechen, vgl. Dz 575 s. v., Mackel p. 98.

3468) **ēxprimo, prēssi, prēssum, primere**, ausdrücken; ital. *spremo* und *spriemo*, *spressi* und *spremei*, *spresso* und *spremito* (außerdem als gel. Wort *espresso* „uomo mandato a posta per portare qualche cosa“, vgl. Canello, AG III 393), *spremere* u. *spriemere*; rum. *screm ui ut*; frz. *épandre*, ausdrücken, (gel. W. *exprimer*, ausdrücken in übertragener Bedeutung); sonst nur als gel. Wort vorhanden.

3469) ***ēxpulceo u. ēxpulcio, -āre** (v. *pulex*), ausführen, = ital. *espulciare*; rum. das Simplex *puric ai at a*; prov. *espulgar*; frz. *épurer*; cat. *expusar*; span. ptg. *espulgar* (im Span. bedeutet das Vb. „ablausen“). Vgl. Dz 268 *pulce*.

3470) ***ēxpulvero, -āre** (v. *puleis*), ausstauben, Staub aufliegen lassen; ital. *spolverare* (daneben *spolverezzare*); rum. *spulber ai at a*; (prov. *enpolverar*); span. *espolverear*, *espolvorizar*, (*empolvar*, *empolvorar*); ptg. *empoar*, *empolvoricar*.

3471) ***ēxpuncto, -āre**, entspitzen, mit der Spitze herankommen; ital. *spuntare*, die Spitze abbrechen, mit der Spitze hervorkommen, davon das Sbst. *spuntone*, *spontone*, eine Art Pike; frz. *sponton*; span. *esponton*, vgl. Ascoli, AG III 346 unter dem Texte; Dz 304 *spuntone*.

3472) **ēxpūrgo, -āre**, reinigen; ital. *espurgare* „nettare, e si dice specialmente di libri dai quali si escludono errori e sconcezze“, *spurgare* „che propriamente vale liberarsi dal cattaro o da altra materia incomoda che aderisca alle fauci“, vgl. Canello, AG III 393.

3473) **ēxquādro, -āre** (v. *quadrūm*), viereckig machen; ital. *quadrare*, davon die Substantiva *squadra*, Winkelmass, eine quadratförmig aufgestellte Anzahl Menschen oder Schiffe, Geschwader, *quadrone* (eine im Quadrat aufgestellte) Heeresabteilung; frz. (*équarrer*, davon das Verbalabst. *équarré*, Viereck, *équerre*, Winkelmass, außerdem die Lehnworte *escadre* (*escouade*), *escadron*; span. nur das Sbst. *esquadra*.

3474) [gleiches. ***ēxquærio, -ire** (*quaerere*); dav. nach Guarnerio, R XX 64, sard. (*log.*) *ischieriare* scogliere, separare, dazu das Adj. *ischieriu*.]

3475) ***ēxquartio, -āre** (v. *quartus*), vierteln, verteilen, zerreißen; ital. *squarciare*, davon *sgarziante* (für *squarciante*) „bellimbusto, spacccone“,

vgl. Caix, St. 561; (frz. *écarteler*, gleichsam **exquartellare*). Vgl. Dz 403 *squarciare*; Gröber, ALL II 280 u. VI 387 (*equartiare* = *escarsar*). S. **excerptio**.

3476) ***ēxquarto, -āre** (von *quartus*), vierteln, verteilen, auch ausvierteln, d. h. aus einem Viertel, einer Abteilung ausscheiden, entfernen; ital. *squartare*, vierteln, (*scartare* ist mindestens in seiner auf das Kartenspiel bezüglichen Bedgt. = **exchartare*, in der Bedgt. „ausmerzen“ dagegen kann es Scheideform zu *squartare* sein); frz. *écarter*, entfernen, dazn das Vbst. *écart* (Diz 284 *scartare* leitet *écarter* ebenfalls von **exchartare* ab, dagegen aber spricht, daß das Verbum im Altfrz. bereits vor dem Ankommen des Kartenspiels sich gebraucht findet, vgl. Litré im Suppl. s. v.; Th., p. 78, meint, daß man das roman. Verbum nicht von dem kelt. *scart*, „trennen, sondern“ losreißen könne; da indessen die Ableitung von **exchartare* wohl allen Anforderungen genügt, so liegt kein Grund vor, ein nichtlat. Grundwort aufzustellen).

3477) ***ēxquinto, -āre** (v. *quintus*), verführen, d. h. zerreißen; prov. cat. *esquinar* (prov. auch *esquissar* u. *esquintar*), zerschneiden (Lampen und dgl.); span. *esquizar*. Vgl. Dz 449 *esquizar*; Gröber, ALL II 280; Vogel, p. 69 Anm., setzt **exscissare* (v. *scissus*) als Grundwort an; ähnlich auch Baist, Z V 558.

3478) ***ēxquiritō, -āre**, laut schreien; ital. *sgridare*, dazu das Sbst. *sgrido*; rum. *strig ai at a* (nach Ch. durch Umstellung von **exeritare*: **exericare* entstanden); frz. *écrier*. Vgl. Dz 173 *gridare*.

***ēxreno s. disreno.**

3479) ***ēxsāpidūs, a, um** = ital. *sciapido*, *scipido*, geschmacklos; ptg. *enzabido*. Vgl. Baist, Z V 561 Anm. — Wahrscheinlich ist auch ital. *sciatto*, dumm, = *exsapidus* (u. nicht = *exapitus*) anzusetzen, vgl. *ratto* = *rapidus*, s. Pascal, Studj di fil. rom. VII 95.

3480) ***ēxsarītūm n. (f. sarītum, Part. P. P. v. sarire**, die Erde behacken, gähnen) = prov. *essart-e*, das Gerüde, die Rodung; altfrz. *essart*; nfrz. *essart*; dazu das Vb. prov. *essartar*, ausreuten; frz. *essarter*. Vgl. Dz 575 *essart*; Gröber, ALL II 281.

3481) ***ēxsaupo, -āre** (v. germ. *saupan*), trinken, ist nach W. Meyer, Z X 172, das Grundwort zu ital. *sciupare*, *sciupare*, verderben, die Bedeutung erklärt er durch die Übergänge „ansaugen, wegheben, verschütten“ (vgl. neap. *nzuppare*, eingießen). Dz 299 hatte *dispiapare* als Grundwort aufgestellt u. Canello, AG III 395, ihm beigegeben, Flechia, AG II 341, hatte das Wort auf lat. *sipare*, *sipare* zurückführen wollen, was lautlich wegen des u. unsatthafte ist und auch begrifflich nicht paßt (*supare*, auch *suppare* geschrieben, bedeutet „rückwärts hinstrecken“), aus denselben Gründen ist auch d'Ovidio's **ēxsupare*, AG IV 151 Anm. 3, nicht annehmbar. Über das germ. *saupan* im Ital. vgl. Caix, St. 667.]

[***ēxscidium s. rē-ēxscidium.**]

3482) ***ēxscōrtō, -āre** (von *scortus*, *scortum*), das Fell abziehen, schinden, schälen; ital. *scorzare*; sard. *iscorzare*; rum. *scorțozai ai at a*; rtr. *scorzar*, frz. *écorcer*. Vgl. Dz 288 *scortia*; Gröber, ALL II 279, s. oben ***ēxscōrtio**.

3483) ***ēxsécuto, -āre**, ausführen; altptg. *exzucuar*, vgl. v. Reinhardtötter, Gramm. p. 72.

Behrens, Metath. 103; sonst ist *exsecutare* nur gel. Wort; frz. *exécuteur* etc.

3484) ***exsepáro** (***exsepero**), -äre, trennen, — ital. *accettare, accettare*, trennen, dazu das Adj. *accetto, accetto*, abgesondert, vgl. d'Ovidio, AG IV 151 Anm. 3.

3485) **exsicco**, -äre (*siccus*), austrocknen; v. m. magg. *secco*, sparapagliere l'erba perche secci, vgl. Salvioni, Post. 9.

3486) **exsolvo** (dafr. ***exsolvo** nach *exsolvio* = *scoglio*), **sólvi**, **sólutūm**, **sólverē**, auseinander lösen; ital. *sciogliu sciolu sciolto sciogliere u. sciore* (daneben *dissciogliere*), vgl. Dz 398 s. v.

3487) ***exsōmo**, -äre (von *somnus*), — ital. *sciannare*, „avegliare“, vgl. Caix, St. 542.

exspiro s. **expiro**.

exspūo s. **exconspūo**.

3488) ***exsquāmo**, -äre (v. *squama*), abschuppen, — span. ptg. *escamar*, abschuppen, putzen, im Ptg. auch prellen, betrügen; abgeleitet davon dürfte sein span. ptg. *escamoter*, frz. *escamoter* (Lehnwort), verschwinden lassen, durch Kunstgriffe beiseite schaffen, vgl. Dz 573 *escamoter*; keltischer Ursprung des Wortes, den Diez ebenfalls für möglich hielt, wird von Th. p. 99 mit Recht verneint.

3489) **exstingūo**, **stīnxi**, **stinctum**, **stingūere**, auslöschen; ital. *estinguo, stinsi, stinto, stingere*, (rum. *sting stinxi stins stinge*); piem. *stēnisc, soffocare*, vgl. Salvioni, Post. 9; prov. *estēnh esteis (estēntē) estēndre u. estēndre u. estēndre*; frz. *éteins éteindre éteint éteindre*; cat. ptg. *extinguir*; (span. wird „auslöschen“ durch *apagar* ausgedrückt). Das rom. prov. frz. Verbum ist = *stingere* (s. d.).

3490) **extirpō**, -äre (v. *stirps*), ausröten; ital. *estirpare*, „distruiggere fino dalle radici“, *stirpare, sterpare*, „sbarbare, svelle“, vgl. Canello, AG III 393; frz. *étréper*, die Resonance abnehmen.

***Exstrōppo**, **exstrūpo** s. **extorpidio**.

3491) **exstūppo**, -äre (v. *stuppa*), mit Werg ausstopfen, — frz. *stopper*, ver-, ausstopfen (kann aber, wie ital. *stoppa*, unmittelbar = *stūppare* angeordnet werden).

3492) [***exsuectivus**, a, um (v. *exsuecare*) = rum. *uscăti*, abgemagert, ausgetrocknet.]

3493) ***exsuectūs**, a, um, saftlos (*exsucus orator*, Quintil. 12, 10, 14), — ital. *sciocco*, geschmacklos, albern, thöricht, vgl. Dz 398 s. v.

3494) **exsueo**, -äre (v. *sues*), den Saft herauspressen, ausdrücken, trocknen (das Wort findet sich nicht nur bei Caellus Aurelius, wie Diez angibt, sondern auch bei Vitruv, Antimachus n. Cassiodor); ital. *asciugare*; rom. *uscă* (use) a a a; prov. *cissugar, auguar, euhagar*; frz. *essuyer* (daneben als technischer Ausdruck in der Weinbereitung *essucquer*); span. *enjugar*; ptg. *enzugar*, vgl. Dz 312 *suco*; Gröber, ALL V 483. — Auf einer Mischung von *exsuecare* + *agare*, wässern, scheint zu beruhen span. *enjugar*, auspülen.

3495) ***exsuectūs**, a, um (Part. P. p. v. *exsugere*), ausgeaugt, trocken, ital. *asciutto*, dazu das Vb. *asciuttare*; rum. *uscă*; rtr. *schig*; prov. *cissug*, (das von Diez angeführte frz. *Sbat, essui*, Trockenplatz, gehört nicht hierher, sondern ist Vb. *essui*, *essuyer*, *exsuectus* hätte *essui* ergeben, vgl. *fructus* = *fruit*); span. ptg. *enj, enzuto*. Vgl. Dz 312 *suco*.

***Exsūpo** s. **exsaupo**.

3496) ***exsūdus**, a, um, taub; bearn. *surd*, lothr. *sur*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769.

3497) ***extācco**, -äre (von einem vorauszusetzenden Stamme *tacc*, verwandt mit *tag*, wovon *tangere*), lösen; ital. *staccare* (frz. *détacher*). Vgl. Dz 313 *tacco*.

3498) [***extendardum** n. (von *extend-ere* + germ. Suffix *hard*), Banner, Standarte; ital. *standardo*; prov. *estendart*; frz. *étendard*; span. ptg. *estandarte*. Vgl. Dz 307 *standardo*.]

3499) **extēdo**, **tēndi**, **tēnsūm**, **tēndere**, ausbreiten; ital. *stendo, stesi, steso, stendere*; prov. *estendre*; frz. *étendre*; span. ptg. *extender, estender*.

extēnto s. **āstēnto**.

3500) **exter**, a, um außen befindlich; obwald. *ester*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 769.

3501) **extērae** (scil. *partes domus*), die Außenräume des Hauses, — frz. *étres*, die Räumlichkeiten eines Hauses. Gegenüber dieser unzweifelhaft richtigen Ableitung des Wortes (zuerst aufgestellt von Neumann, Z. V. 385) sind alle früher versuchten (von *atrium* u. dgl.) unhaltbar. Vgl. Freymond in Vollmüller's Jahrbuch 1423 Anm. 151.

3502) **extērgē**, (u. *ē tērgō*), **tērsi**, **tērsūm**, **tērgere** (u. ***tērgere**), abwischen; (ital. *ter* das Simplex *tergo tersi terso tergere*); rum. *sterg stergesi sters sterge*; prov. *esterger, esterier*; cat. *estargir*; span. *absterger, dēterger*; ptg. *absterger, ngr* gel. Wort, bezw. chirurgischer Ausdruck). Vergleiche Parodi, R. XVII 54.

3503) [***extērieo**, -äre (v. *terere*), davon nach Parodi, R. XVII 67, span. ptg. *estregar*, abreiben. S. unten ***strigūli**.]

3504) **extēriūs** (Komp. v. *exter*) = prov. altfrz. *esters, estiers*, außerhalb, ausgenommen, vgl. Dz 576 s. v.

3505) **extērnā** (scil. *avis*), fremder (Vogel), soll nach Diez 307 das Grundwort zu ital. *starna*; span. ptg. *estarna*, rotes Robbuhn, sein. Diese Ableitung ist jedoch sehr unglanhaft, vielleicht beruht das Wort auf einer Differenzierung von *sturnus*.]

3506) ***extitio**, -äre (v. *titio*), entzünden, — ital. *stizzare* (daneben *stizzare*), reizen, ärgern.

3507) ***extollo**, **extollī**, **extollere**, emporheben, — ital. *estollere*, „innalzare“ u. *estorre*, „occultare“, vgl. Canello, AG III 380.

3508) [***extol(l)itū**], -äre (zusammenhängend mit *tolūtū*, im Trab, Trott), traben; davon nach Caix, St. 600, ital. *stolare*, „abalzare, scattare“, dazu das Sbst. *stolzo*, „salto“.]

3509) ***extōno**, -äre, herausdonnern, erschüttern, betäuben, in Erstaunen setzen; altfrz. *estonner*, nfrz. *tonner*, vgl. Dz 579 s. v., wo vermutet wird, daß das gleichbedeutende prov. *estornar* aus **estronar* entstanden und dieses letztere Nebenform für **estonnare* sei, da ja neben *tonar* auch ein *tronar* sich finde (*tronar* v. *tronis* = *thronus*).

3510) [***estōrellū**, -äre (*torculum*) = span. *estrujar*, auspressen, vgl. Dz 321 *torchio*; Gröber, ALL VI 126.]

3511) ***extorpidio**, -äre (von *torpidus*), starr machen, wird von Diez 311 als Grundwort vermutet zu ital. *storpiare, storpiare*, lähmen, hindern, dazu das Sbst. *storphio, storpio*; rtr. *strupchar*; frz. *estropier*; span. ptg. *destorpar, estorpar, estropar*. Diese Ableitung ist annehmbar aus lautlichen Gründen, welche zu ersichtlich sind, als daß sie einer Darlegung bedürften. Vermutlich geht die Wortsippe auf einen Stamm *stropp-* oder

strupp- (wovon *stroppus* oder *struppus*, gedrehter Riemen) zurück, welcher die volkstümlich latinisierte Form des griech. *στρογγύς*, *στρογγύς* darstellen dürfte; **estroppiare* würde demnach ursprünglich bedeuten „herausdrehen, verdrehen, verrenken“ woraus sehr wohl die Bedgt. „ein Glied unbrauchbar machen, lähmen“ sich entwickeln konnte. Für span. *destorpar*, *estorpar* stellte Corrua, R XIII 300, **disturpare* als Grundwort auf, was recht ansprechend ist.]

3512) *estórquēo*, *tórsl*, *tórtūm*, *tórquēre*, herausdrehen; ital. *storco storsi storto storcere*; rum. *storc storci stors storcere*; prov. *estorcer*; altfrz. *estordre*; cat. span. *estorcer* (C. Michaelis, Misc. 126, meint, daß aus *estorcer* das volkstümliche *estrocer*, daraus wieder das veraltete *estrece* entstanden sei, zu welchem letzteren das bei spanisch schreibenden Portugiesen vorkommende *estrece* „diminutiv“ als P. Sg. Präis. Ind. gehöre, also für ursprüngliches *estruce* stehe. Aber daß aus *estruce* ein *estrece* habe werden können, ist wenig glaubhaft; *estrece* wird man nicht von frz. *étrécir* trennen dürfen, dieses aber geht auf ein **strictia* (v. *strictus*) = **estrece* zurück). Neben *estorquēre*, bezw. *estórquēre* ist allenthalben auch **de-est-* (oder *dis-*) *torqu-* vorhanden; ital. *distorcere*; rum. *destorcare*; prov. *destorser*; frz. *détordre*; cat. span. ptg. *destorcer*.

3513) *éstrā*, außerhalb; nur als Präfix erhalten; ital. *estra, stra*; rum. *strā*; prov. *estra*; (frz. span. ptg. *extra*).

3514) [*éstrātrānēūlūs*, -um m. = rum. *strānchium*, Großsenkel.]

3515) **étrāciōlo*, -āre = rum. *strācur ai at a*, durchsehen.

3516) *étrāctiō*, -āre (v. *tractus*), herauszerren; ital. *stracciare*, zerreißen, dazu das Vbsbst. *straccio*, Fetzen; rtr. *stratchar*; prov. *estrassar*; span. *estrazar*, dazu das Vbsbst. *estrazo*, *estruza*, Fetzen. Vgl. Dz 300 *stracciare*. (Frz. Sbst. *extraction*.)

3517) *étrāctūs*, a, um (Part. P. P. v. *extrahere*), herausgezogen; ital. *estratto*, Part., als Sbst. „essenza, unto etc.“, *stratto*, Part., „cavato“, als Sbst. „libretto ove si nota checchessia per ordine d'alfabeto“, *stratta*, „grande strapata“ vgl. Canello, AG III 393; sonst ist das Wort nur in subst. Bedgt. („Extrakt“) als gel. W. vorhanden.

3518) **étrādo*, -āre (f. *trādere*) = altfrz. *estrēre*, herausgeben, überliefern, vgl. Dz 578 s. v.

3519) [*étrāfāciō*, -āre (falsch) = ital. *strafciare*, nicht glatt abmähnen, falsch handeln, davon *strafalcione*, Schnitzer.]

3520) **étrāhīleo*, -āre (v. *trahere*), davon nach Parodi, R XVII 67, span. ptg. *estragar*, verderben, dazu das Sbst. *estrago*, *estrago*, vgl. Priebisch, Z XIX 19. S. unten *strāges*.]

3521) **étrāhīlēcēo*, -ēre = rum. *strālucēsc* ü i, leuchten.

3522) **étrāmūtūo*, -āre = rum. *strāmūt ai at a*, verwandeln.

3523) **étrāncāriūs*, a, um, außerhalb befindlich, = ital. *straniero*, fremd; rum. *strānatic* = **extranaticus*; prov. *estranger*; frz. *étranger*; span. *extranjero*; ptg. *extrangeiro*. Vgl. Dz 310 *stranio*.

3524) *étrāncēo*, -āre, als fremd betrachten (Apul. apol. 97); ital. *straniare* (daneben *stranare*), entfremden, entfernen; rum. *strānēz ai at a*; prov. *estranhar*; frz. *étranger*; cat. *estranyar*; span. *estranjar*; ptg. *estranhar*.

3525) **étrāncēpōs*, -ōtem m. = rum. *strānēpot*, Urenkel.]

3526) **étrāncēūs*, a, um, außerhalb befindlich, fremd; ital. *estraneo*, „di fuori, non appartenente a una data cosa“, *stranio*, *strangio*, „straniero“, *strano*, „straniero, straordinario, fuori del comune“, vgl. Canello, AG III 393; rum. *strāin*; prov. *estranh*; frz. *étrange*; cat. *estrany*; span. *estranio*, *estranho*, *estraiho*; ptg. *extranco*, *estranho*. Vgl. Dz 310 *stranio*.

3527) **étrānciūo*, -āre = genues. *straccuā*, „esser gettato, cadere“. Vgl. Flechia, AG III 151.]

3528) **étrārvāgāns*, ausschweifend; ital. *estravagante*, Adj. n. Sbst. „una costituzione pontificia raccolta nel corpo canonico dopo la compilazione dei decretali“, *stravagante*, „bizarro, strano“, vgl. Canello, AG III 393.

3529) **étrārvāgo*, -āre, ab-, ausschweifend, = ital. *stravagare*; prov. *estragare*; altfrz. *estraiier*. Vgl. Dz 578 *estragare*.

3530) **étrārvārio*, -āre (*varius*), wird von Parodi, R XXVII 212, als mögliches Grundwort zu ital. *strabidiare*, genues. *stralabia*, „delirare, farneicare“, angesetzt.]

3531) **étrārvīdēo*, *vidi*, *visum*, *vidēre* = ital. *stravedere*, mehr sehen, als nötig ist; rum. *strācēd* *ēzēni* *ēzēt* *edē*, durchsehen, durch etwas hindurch sehen.

3532) **étrēmūo* und **étrēmūlio*, -īre (von *trēmere*, fürchten; ital. *stremire*, *moedene*, schernmür (aus *scernir*), vgl. Flechia, AG II 334 und III 129.

3533) **étrēmō*, -āre (*extremus*); ital. *stremare*, verringern, beschneiden, dazu viell. das Adj. mall. *strimed*, meschino, gretto, secco, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I 46; span. ptg. *estremar*, begrenzen. Parodi, R XVII 63, zieht hierher auch span. *escatimar* (nach Diez 448 bakischen Ursprungs, s. oben *escatima*), verkürzen; altspan. *estemar*.

3534) **étrībūlo*, -āre, aussprossen; ital. *strebicare*, *stribicare*, reiben, glätten. Vgl. Dz 326 *trebbia*.

3535) *étrīcio*, -āre, herauswickeln; span. *estricar*, loswickeln. Vgl. Dz 327 *tricare*; s. auch oben *districio*.

3536) [*étrītrūpho*, -āre (v. *triumphus*), heranzubeln, = lothr. *ztrōfā*, prahlen, vgl. Horning, Z IX 142.]

3537) [*étrītrōsūm*, auswärts, nach außen; dav. nach Dz 578 *estros*, Gröber, ALL II 281; prov. altfrz. (a) *estros*, sofort, unverzüglich. Förster, zu Erec 5592, erklärt mit Reclt Diez' Annahme für unmöglich u. erblickt in *estros* das Sbst. zu dem bekannten Verbum *estrosser*, welches wieder auf das Sbst. altfrz. *tros*, „Stück, Ende“ zurückgehe; von dem Partizip *estrossé* ist abgeleitet das Adv. *estrossélement*.]

3538) [*éxtūfo*, -āre (v. gr. *εὔφο*, Dampf, = ital. *tufo*, *riguiri*, dampfen) ist nach Bugge's Vermutung, R IV 354, das voraussetzende Grundwort zu ital. *stufare*, schweizen machen, schmoren, brühen, dazu das Vbsbst. *stufa*, Badestube; prov. *estuba*, *stufa*; frz. *étouffer* (durch Qualm) erstickern (vgl. Caix, St. 611; statt on ist frölich u. zu erwarten, in dessen gr. ü kann als ü aufgefaßt worden sein, oder auch *éxtūf* ist an **éxtūppare* f. *éxtūppare* = frz. *étouper* angeglichen worden, *étouper*, bähnen, schmoren (dazu das Sbst. *étuve*, Badestube); span. *estovar*, schmoren, *estufar*, heizen (dazu das

Sbst. *estufa*, Badestube, Stubenofen). Für die Formen mit *f* darf diese Ableitung angenommen werden, nicht aber für diejenigen mit *v*, da *v* nicht wohl aus *f* entstehen kann (vgl. jedoch z. B. *malefatus* : frz. *mauveais*, nach Schuchardt's Ableitung, Z XX 536). Die Herkunftfrage der Worte mit *v* aber wird dadurch noch verwickelter, daß die germanische Wortstämme, deren deutscher Vertreter das Wort „Stube“ ist, mit ihnen in verwandtschaftlicher Beziehung zu stehen scheint, ohne daß doch romanische Herkunft der germanischen Worte oder aber germanische Herkunft der romanischen glaubhaft wäre; auch ist nicht einmal der echt germanische Charakter der deutschen etc. Worte gesichert (vgl. Klinge unter „Stube“). Der germanische Ursprung der Wortstämme ist überdies aus sachlichem Grunde unwahrscheinlich. Warmbadeeinrichtungen waren wohl den Römern u. von alters her auch den Slaven, nicht aber den alten Germanen bekannt u. vertraut. Die darauf bezüglichen Worte müssen daher — so ist wenigstens zu schließen — entweder dem römischen oder aber dem slavischen Sprachgebiete entstammen. Das letztere ist wenig glaublich, erstlich, weil früher Übergang slavischer Worte in das Romanische wohl ohne Beispiel ist (freilich aber läßt die Möglichkeit des Vorgehens sich auch nicht schlechterdings leugnen, da das Germanische vermitteln konnte), sodann u. hauptsächlich aber, weil die betr. slav. Worte (altbulg. *istuba* etc.) selbst Lehnwörter zu sein scheinen. Bleibt also, falls man nicht (was vergeblich sein würde) an das Keltische oder Iberische sich wenden will, nur übrig, lateinischen Ursprung anzunehmen, u. dem stellen nun eben die Formen mit *v* sich hindernd entgegen. Bei dieser verzweifelten Sachlage ist vielleicht folgende Vermutung gestattet. Für die Erheizung der Baderäume wurden schon von den Römern Röhren (*tubi*) angewandt. Es bestand also ein gewisser begrifflicher Zusammenhang zwischen dem anzunehmenden **estufare*, heizen (eigentlich ausdampfen lassen, also der für ein Dampfbad recht geeignete Ausdruck) u. *tubus*, Röhre. Dies aber konnte zur Folge haben, daß, wenigstens in einzelnen Gebieten (Gallien, Spanien), das Verbum diesem Nomen sich lautlich insofern anglich, als es sein *f* mit *v* vertauschte (**estubare*, -vare f. **estufare*). Daran würden frz. *étuver*, span. *estovar* = **estubare* sich erklären. Ob in ahd. *stuba*, altbulg. *istuba* ein **estuba* erkannt werden darf, welches sein intervokalisches *b* bewahrte, ist eine nicht von den Romanisten zu beantwortende Frage. Vgl. Dz 311 *stufa*.)

3539) **étruso* u. **extruso*, -äre (v. *extrudo*, bezw. vom Part. *extrusus*), herausstoßen; davon vermutlich parm. *strusar*, mail. *strüsà*, piem. *struscì*, „trascinare, strisciare“, moden. und regg. *strussiar*, venez. bologn. ferr. parm. *strussiar*, piac. *struscìda*, romagn. *struscione*, tosc. u. neap. *struscicare*, „trascinare, scinpare, faticare“, vgl. Flechia, AG III 155.

3540) **exturbidus*, -ire (*turbidus*), verwirren; nach Gröber, ALL VI 136, Grundwort zu der unter *exturdius* behandelten Wortstamme.]

3541) **exturbo*, -äre, vertreiben; ital. *storbare*; sard. *istrobare*, confondere, vgl. Salvioni, Post. 9.

3542) **exturdio*, -ire (von *turdus*, Drossel), ist nach Förster, Z II 84, dem C. Micheli, Misc. 157, beistimmt, das Grundwort zu ital. *stordire*, beäugen; sard. *isturdire*; altfrz. *estordir*; neufrz. *étourdir*; cat. span. ptg. *atordir*, *aturdir*. Begrifflich wird diese Ableitung erst dann annehmbar

sein, wenn der Nachweis gebracht werden wird, daß die Drossel bei den Romanen im Rufe der Dummheit stand, in dessen dann wäre wohl für das Verb die entgegengesetzte Bedgt. (nämlich „entdrosseln, entdämmen, zu Besinnung bringen“) zu erwarten. Diez 308 *stordire* entschied sich nach längerem Schwanken für das Grundwort **extörpidire* von *törpidus*, welches aber wegen seines ö zurückgewiesen werden muß. Baist, Z VI 119, hat *türbidus* in Vorschlag gebracht, was auch nicht eben sehr wahrscheinlich ist. An keltischen Ursprung ist schwerlich zu denken, vgl. Th. p. 79. Es muß das Wort als noch unaufgeklärt bezeichnet werden. Gröber, ALL VI 136, stellt **extürbidire* als Grundwort auf u. fügt, wie Dz, altspan. *estordir* bei. Vielleicht darf man an Zusammenhang mit german. **sturtjan* denken („bestürzen“).]

3543) **exündulo*, -äre (v. *unda*), ein wenig wogen; ital. *scioldolare*, *cioldolare*, „penzolare all'ingù“, vgl. Caix, St. 284.

3544) | **exutā* (f. *exitā*) = rtr. *aisuda*, *aizuda*, *aizūda*, *aizūda*, *aiizūda*, *inziūda*, *insuda*, *dadaizūda*, *da issuda*, *danciūda* (n = nasalvokalisches n), Frühling, vgl. Schuchardt, Z VI 120.]

3545) **exvāgio*, -ire (*vagus*) wird von Parodi, R XXVII 202, als Grundwort zu frz. *esbair*, *ebair* vermutet. S. aber oben bado.]

**exvānesco* s. *exvānesco*.

3546) **exvārio*, -äre = ital. *sbagliare* (altital. *saliare*), vertauschen, verwechseln, sich versehen, irren, dazu das Sbst. *sbaglio*, Irrtum; gleichen Ursprungs ist (abgesehen von dem Präfix) *abbagliare* (daneben *abbarbagiare*), blenden = täuschen, dann auch = blind machen, dann das Sbst. *abbagliore* (auch vereinfacht zu *bagliore*), Verblendung, Blendung, vgl. Canello, AG III 302; Dz 355 *bagliore* leitete das Wort von bar (= bis) + **tuolare* ab.

3547) **exvōllo*, *vōlli*, *vōlsūm*, *vōllere*, ausbreiten; ital. *svello* n. *sreglio svelsi svelto sveltere svelgere* u. *sverre*, vgl. Dz 405 *svellere*.

3548) **exvēntāculūm* n. (v. *ventus*), Auslüftungswerkzeug; frz. *éventail*, Fächer; (ital. ist „Fächer“ *eventaglio*); span. ptg. *abano*, *abano*.]

3549) **exvēnto*, -äre (v. *ventus*), auslüften; ital. *sventare*; rum. *svint ai at a*; prov. *esventar*; frz. *éventer*; span. *desventar*; (ptg. *desventar*, die Binde wegnehmen, gehört nicht hierher).

3550) **exvēntūlo*, -äre (v. *ventus*), ein wenig (aus)lüften; ital. *sventolare*; rum. *svintur ai at a*; altfrz. *extenteler*; (frz. *éventiller*, hierzu das Sbst. *éventail*, gleichsam **exvēntaculūm*, Auslüftungswerkzeug, Fächer).

3551) **exvigilio*, -äre (v. *vigil*), wecken; ital. *svegliare*, dazu das Sbst. *sveglio*, Wecker, ein Blaswerkzeug; frz. *éciller*. Vgl. Dz 405 *sveglio*.

3552) **exvōlo*, -äre, fortfliegen; ital. *svolare*; rum. *svor ai at a* (*svura*), davon *svorăsc*, flattern. wō + german. *warōn* s. *warōn*.

3553) bask. *ezquerra*, link; prov. cat. *esquer*, -rra; span. ptg. *esquerra*, *izquierda*; ptg. *esquerdo*. Vgl. Dz 461 *izquierdo*.

F.

3554) *fāba*, -am, Bohne; ital. *fava*, Sanbohne, (*fagiuolo*, Stangenbohne); frz. *fève*, Saubohne (*haricot*, Stangenbohne, vgl. No 460); span. *naba*; ptg. *fava*, Saubohne (*feijão*, kleine Bohne).

3555) **fabër, -brum m.**, Verfertiger (im Roman. ist die allgemeine Bedgt. des Wortes angegeben worden und die besondere „Schmied“ eingetreten): ital. *fabbro, fabro*; rum. *faur*; prov. *fabres*; altfrz. *fevre* (nfrz. nur in *offere* = *aurifaber* erhalten, sonst durch *forgeron*, abgeleitet von *forger* = *fabricare*, ersetzt); altspan. *fablo* (neuspan. wird der Schmied „*herrero*“ oder „*herrador*“ von *ferrum* benannt; ptg. heisst der Schmied *forjador* = *fabricatore* oder *ferrero* = *ferrarius*).

3556) **fabriëa, -am f.** (*v. faber*), Verfertigungsstätte, Werkstatt, Bearbeitung, Gebäude (im Roman. hat *fabrica* als volkstümliches Wort die Sonderbedgt. „Schmiede“ angenommen, als gelehrtes Wort bedeutet es „Großwerkstätte, Fabrik“ u. „Gebäude“): ital. *forgia* (Lehnwort aus dem Frz.) „*fucina*“, dazu das Verb *forgiare* = *fabricare*, *fabbica*, Werkstatt, Fabrik, Gebäude, vgl. Canello, AG III 382; Caix, St. 29, wollte auch *foggia* hierher stellen, es ist mit Dz 372 s. v. = *force* anzusetzen; rum. *faurie* (v. *faur* abgeleitet); prov. *farga*; frz. *forge*, dazu das Vb. *forger* (gel. Wort *fabricue*); cat. *forja*; span. *forja* n. *fraga*, *fragua* (letzteres das üblichere Wort, *forja* ist dem Frz. entlehnt); ptg. *forja* (Lehnwort) u. *fragoa*. Vgl. Dz 145 *forgia*; Gröber, ALL II 281.

3557) **fabriëatä** (scil. *navia*) soll nach Dz 147 *fregata* das Grundwort sein zu ital. *fregata*, *Fregatte*; frz. *frigat*; cat. span. ptg. *fragata*. Die Ableitung ist nicht eben wahrscheinlich, aber durch eine glaubhaftere vorläufig nicht zu ersetzen, denn was sonst vorgeschlagen worden ist, hat noch viel weniger Wahrscheinlichkeit, man sehe die Vorschläge in Scheler's Diet. s. v.

fabrico, -äre s. fabriëa.

3558) **fabrilla, e** (*faber*), zur Arbeit des Schmiedes gehörig; sard. *fràrie*; span. ptg. *fabril*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3559) **fablila, -am f.** (*v. fari*), die Rede, Sage; ital. *favola*, „*storiella*, *apologo*“, il *contesto d'un dramma o poema*“; *fabla* (altital. *favola*) „*storiella fantastica senza scopi educativi*“, *fabla* „*folia e fandonia*“, vgl. Canello, AG III 382, d'Ovidio, AG XIII 361; dazu das Demin. *favella* = *fabella*, Sprache; sard. *favula*; rtr. *fabla*; prov. *favula*; frz. *fable* (*flabe*), dazu die Demin. altfrz. *favole*, Rede, Gespräch, Plauderei, *fabliau*, *fabliaus*, Verserzählung; span. *habla*, Sprache, Rede; ptg. *falda*, Sprache, Rede. Vgl. Dz 135 *favola*; Gröber, ALL II 281 u. VI 387.

3560) **fabulo, -äre v. fari**; schriftl. gewöhnlich (*fabulari*), sprechen, reden, plaudern; ital. *favolare*, *favoleggiare*, *fabellare*, (*favellare* = *fabellare*, reden); prov. *faular*; frz. *fabler*, *fabulieren*, *habler* (Lehnwort aus dem Span.), plaudern; span. *hablar*, reden; ptg. *fallar*, reden. Vgl. Dz 135 *favola*; Gröber, ALL II 281.

3561) ***facella, -am f.** (*fac*), kleine Fackel; alt-herital. *fazela*, vgl. AG XII 403; arhed. *fazela*; genues. *fraxella*, vgl. Salvioni, Post 9.

3562) **fac farinam**, mach' Mehl!: darans sard. *faghe-farina*, Schmetterling (eigentlich Mehlheerreiter, Müller, weil die Flügel des Tierchens bestäubt sind); rtr. *fafarinna*. Vgl. Dz 134 *farfalla*.

3563) **faciä, -am f.** (Nebenform f. *facies*, belegt in Aeneid. Helv. 131, 20; *facies*, *non facis* App. Probi 89), Antlitz; ital. *faccia*; rum. *față*; rtr. *fatscha*; prov. *fassa*, *fachu*, *fatz*; frz. *face* (halbgel. W.); *facia bovis* = pic. *faivre*, gekochter Rindskopf, vgl. d'Ostrepoint, Z. XX 527; cat. *feix*;

(span. *haz* = *faciem*, Sht., u. *haci* = *facia-m*, Adv., (eigentlich im Angesicht) gegen . . . hin, nach Gröber. ALL II 282, aus *haz* + a[d] gebildet, woraus aber nur *haza* hätte entstehen können; *haz* + *ata* (= *ad* + *tenu* oder = arab. *atta*, *bis*) = *hasta* (altspan. und auch altptg. *fasta*), his an, davon das Vb. *hastar*, ausdehnen; ptg. *face*. Vgl. Dz 130 *faccia* u. 458 *hasta*; Gröber, ALL II 281.

3564) ***faciälë n.** (*v. facies*) = rum. *fajară* „*aire de battage*“, vgl. Ch. 89.

3565) **faciäm** *ferire*, das Gesicht schlagen, = span. *zaherir*, verletzen, schelten, vgl. C. Michaelis, R II 86, in den Frg. Et. p. 38 wird auch das altptg. Sht. *fazjeiro* „Strafe“ aufgeführt. Diez 499 setzte *subferire* als Grundwort an.

3566) **faciäm** *gelätus*, am Gesicht erfrieren, = span. *facilado*, *facelado* (*fatlado*), betäubt, traurig, vgl. Cornu, R IX 131. Baiet, R F VII 413, bringt unter Berufung auf mittellat. *faculator* span. *facilado* in Zusammenhang mit *fascinare*.

faciäm *lalgare s. afflicto.*

3567) ***faciäriüs, -um m.** (*v. facies*) = rum. *fajär*, Heuchler (sogenannt, weil er im Angesichte anderer sein wahres Sein verstellte), vgl. Ch. 89.)

3568) **faciëndä** (Part. Fut. Pass. *v. facere*), das, was gethan werden muß; ital. *facenda*, Geschäft, *azienda* (= span. *hacienda*), Verwaltung, vgl. Canello, AG III 363; prov. *fazenda*, Geschäft; altfrz. *faciende*; span. *hacienda*, Verwaltung der Güter, verwaltetes Gut, Landgut; ptg. *fazenda*, Ware, Güter. Vgl. Dz 130 *facenda*.

3569) **facilis, -e** (*v. facere*), thunlich, leicht; ital. *facile*; sonst nur als gel. W. vorhanden.

3570) **facio, feci, faciüm, faciere, thun**; ital. *Präs. Ind. Sg. 1 (facio) fo* (2 *fai* 3 *fa* Pl. 1 *faciamo* 2 *fate* 3 *fanno*). Pf. *feci* Part. *fatto* Inf. *fare*; rum. *fac facui* *facut* *face*; rtr. *fa*, *fetä* (*fai fa jain* *faca* *jam*), Pf. *Sg. 3 fet*, Pl. *fatz*, Inf. *far fa fer*; andere Bildungen siehe mau bei Gartner § 192 u. 148; prov. *Präs. Ind. Sg. 1 fatch*, *fas*, 2 *fas*, 3 *fai*, Pl. 1 *fam*, 2 *fatz*, *fazet*, 3 *faw*; Pf. *feci*, *fis*, *fi*, Part. *fait*, *fach*, *fach*, Inf. *faire*, *far*; frz. *Präs. Ind. Sg. 1 fais*, 2 *fa*, 3 *fait*, Pl. 1 *faisons*, 2 *faitez*, 3 *font*; Perf. *fis*, Part. *fai*, Inf. *faire* (*faire* in der Bedgt. „sagen“ ist ebenfalls = *facere* u. hat mit *fari* nichts zu schaffen, vgl. Dz 580 *facere*); cat. *Präs. Ind. Sg. 1 faig*, 2 *fas*, 3 *fa*, Pl. 1 *fem*, 2 *feu*, 3 *fan*, Perf. *fiu*, Part. *fet*, Inf. *fer*; span. *Präs. Ind. Sg. 1 hago*, 2 *haces*, 3 *hace*, Pl. 1 *hacemos*, 2 *hacéis*, 3 *hacen*, Perf. *hice*, Part. *hecho*, Inf. *hacer*, davon abgeleitet *hazania*, That; ptg. *Präs. Ind. Sg. 1 faço*, 2 *faces*, 3 *faz*, Pl. 1 *fazemos*, 2 *faceis*, 3 *fazem*, Perf. *fiz*, Part. *feito*, Inf. *fazer*; davon abgeleitet *façanha*, That. — Über die Entwicklung von *facere* im Romanischen vgl. Rydberg, *Le développement de facere dans les langues romanes*, Paris (Upsala) 1893; Andersson, *Ltbl. f. germ. u. rom. Phil.* 1894 Sp. 304; Meyer-L., Z. XVIII 435 u. Roman. Gr. II p. 266; Hornig, Z. XIX 72; über altfrz. *fecit* im Jonas vgl. Marchot, Z. XXII 401, über *pisderit* Mussafia, R. XXVII 290.

3571) **faciöu + mölam**, Opferschrot bereiten; davon vielleicht ital. *facimola*, *facimolo*, Hexerei, vgl. Dz 369 *facimola*.

3572) **faciëtiüs, a, um** (*v. facere*), künstlich gemacht; ital. *fattizio*, „*manufatto, artificiale*“, dazu das Sht. *fattezza* „*forma delle membra*“, *fatticcio*, „*ben complesso, di solide membra*“, vgl. Canello, AG III 386; frz. *factice* (gel. W.); span. *hechizo*,

Adj., künstlich, als Sbst. Zauber, Zauberei, davon *hechizar*, zaubern, *hechicero*, Zauberer, Hexenmeister, *hechicaria*, Zauberei etc.; ptg. *feitico*, Adj., künstlich, als Sbst. Zauberei, Zaubermittel, Amulett, Götze (in dieser Bedt. wieder in die anderen romanischen Sprachen übergegangen, z. B. ital. *feticcio*, *feticcio*, *feticcio*, *feticcio*, *feticcio*, *feticcio*, *feticcio*, *feticcio*, *feticcio*, etc. Vgl. Dz 135 *feticcio*).

3573) [**factilia* (v. *facere*) = prov. *faitilha*, Rezaubering.]

3574) *factio*, -*onem* f. (v. *facere*), das Machen, das Thun, die Art des Machens, das Partoitreiben, die Partei; ital. *fazione* (u. veraltet *fazzone*) „modo di fare o di contenersi, sembianza“, vgl. Canello, AG III 344, dazu das zusammenges. Vb. *raffazzonare* „foggiare, congedare“, vgl. Caix, St. 472; prov. *faissso*, Form, Gestalt; frz. *façon*, Form, Gestalt, Art und Weise; *faction* (gel. W.), Partei, auch das Schildwachestehen, die Schildwache; span. *faccion* (gel. W.), Kriegsthat, Schildwache, Partei; ptg. *fação*, That, Partei. Vgl. Dz 580 *façon*.

3575) **facto*, -*are* (von *factum* im Sinne von „Datum“), datieren, das Schlußdatum (in einem Briefe) setzen, schließen; ptg. *fechar*, endigen, schließen, sperren, vgl. Dz 451 s. v.

3576) *factor*, -*orem* m. (v. *facere*), der Macher, Schöpfer; ital. *factore*, *factore*; rum. *factör*; prov. c. r. *faisere*, c. o. *faedtor*; frz. *faiscur* von *fact*, daneben als gelehrtes Wort *facteur* nur mit ganz eingetragenen Bedtgen: *facteur d'instruments*, Instrumentenmacher, *facteur*, schlechtweg: Agent, Kommissar, Briefträger (ital. heißt der „Briefträger“ *postino* von *posta*, span. *cartero*, ptg. *carteiro*); (span. *hacedor* v. *hacer*; ptg. *factor*, *fazedor* v. *fazer*).

3577) *factorum* n., Ölprese; ital. *fattujo*.

3578) *factum* n. (Part. P. P. v. *facere*), das Geschehene, die That, das Vorkommnis; ital. *fatto*; rum. *fact*; prov. *fait*, *faig*; frz. *fait*; span. *hecho*; ptg. *feito* u. *feita*, That, *fecho*, das Datum, der Briefschluß (s. oben *facto*), *fecho*, der Riegel, vgl. Dz 451 *fechar*.

3579) *factura*, -*am* f. (v. *facere*), das Machen, das Geschöpf; ital. *fattura*, die Arbeit, die Hexerei, dazu das Vb. *fatturare*; rum. *faptura*, Werk, Geschöpf; prov. *fattura*, Zauberei, dazu *fatturier*, *fachturier*, Zauberei, *fatturare*, zaubern. Vgl. Dz 135 *fatturio*.

**facturo* s. *factura*.

3580) *facula*, -*am* f. (Demin. v. *fax*), Fackel; ital. *fucoia*, astron. Kometensackel; *fucoia* (aus **fucoia*, angeblich an *flamma*, altital. auch *fucoia*) „fackel“, vgl. Canello, AG III 399; rum. *facie*; prov. *falha*; altfrz. *faile*; (nfrz. wird „Fackel“ durch *torche* ausgedrückt, das von **torquere* herzu-leiten ist); span. *hacha*; ptg. *facha*. Vgl. Dz 137 *fucoia*; Gröber, ALL II 283; Scheler im Anhang zu Dz 725 (frz. *faul* v. *faile*).

3581) *faeces* (v. *faecus* v. *faex*), hafenartig, als Sbst. Hefe; ital. *fecia* (aber sard. *fecge* = *faecem*), sicil. *fecza*; rtr. *fecsa*. Vgl. Gröber, ALL II 282.

3582) [**faecile* n. (*faex*), viell. Grundwort zu frz. *faissil*, *faissil* Krätze (als technischer Ausdruck der Goldschmiede), dazu *faissieux*, -*eur*, *ouvrier qui roève les décombes*, vgl. Tobler, Z XIX 146; Thomas, R XXIII 586, hatte *faicem*] + *ile* als Grundform aufgestellt, vgl. auch Hornig, Z XXII 146.]

3583) *faex*, *faecem* f., Bodensatz, Hefe; sard. *fecge*; bearn. *fets*; span. *hez*; ptg. *fec*; (ital.

fecia = *faecia*; frz. fehlt das Wort, eingetreten dafür ist *lie* vom kelt. Stamme *lig* [s. d.].)

3584) altn. *fluid* = altfrz. *fe*, s. ob. *ereo*.

**facteo* s. *socteo*.

**factētūs* s. *factūs*.

factūs s. *factūs*.

3585) [**factuēllūs*, -*um* m. (v. *factus*), vermutlich = ital. *fanello*, Händfling, vgl. Dz 570 s. v.]

3586) **factūda*, -*a*, *um* (von *factus*), zur Buche gehörig; davon altfrz. *faime*, Buchecker; nfrz. *faime*, vgl. Tobler, Z X 573 (Dz 131 *faggio* wird das Wort aus **fagin* abgeleitet, was lautlich unmöglich ist). — Wahrscheinlich geht ebenfalls auf **faginus* zurück ital. *juina*, Marder (sogenannt, weil er unter anderem auch Bucheckern frisst?); neuprov. *faguino*, *fahino*; altfrz. *faime*; nfrz. *faime*; cat. *fagina*; span. *fuina*; ptg. *fuinha*; (rtr. *fierna*, *fierna* kann nicht hierher gehören, sondern ist wohl eher mit frz. *furet*, Frettchen, verwandt). Vgl. Dz 131 *fauna*; Gröber, ALL VI 388, Cohn, Suffk., p. 169 Anm. — (Nicht hierher gehört frz. *genette*, Bisamkatze, span. *pit. ginetra*, vgl. Dz 165 *ginetra*).

3587) [**factūtūs*, *um* m. (Demin. von *factus*), kleines Buchenholz, Reisbündel; ital. *fagotto* (auch *fangotto*); prov. frz. *fagot* (Lehnwort); span. *fagote*. Vgl. Dz 131 *fagotto* (leitet das Wort von *fac-s*, *fax* ab).]

3588) *factūs*, -*um* f. (gr. *φύκος*), Buche; (ital. *faggio* = *fagus*, davon abgeleitet *fagetto*, Buchenwald, *fagino*, Buchweizen n. a.; berg. *fagia*, aber lomb. *fo*; sicil. *fag*, *fau*; prov. *faus* und *faia* (= *faga*); altfrz. *fau*, *fou*, *fou* (daneben *fage* = *faga*), von *fou* ist abgeleitet das Demin. *fouet* (auch cat. *fact*), eigentl. Buchenrute, Rute, Peitsche, vgl. Dz wieder das Vb. *fouetter*, peitschen, vgl. Dz 587 *fouet*; vielleicht aus *bis* + *fouer* (v. *fou*) ist entstanden *bafouer*, geißeln (im moralischen Sinne), verböhnen, vgl. Tobler, Z X 576; nfrz. ist *fou* geschwunden u. *hêtre* = altfränk. *hēstr* dafür eingetreten; cat. *fatj*; span. *haya*, ptg. *faia* = *faga*. Vgl. Dz 131 *faggio*; Suchier, Altfrz. Gr. § 20.

3589) altnfränk. **faalhida* (ahd. *fehida*), Feinde; davon prov. *faidir*, verfolgen; altfrz. (auch nfrz.) *faide*, Feindschaft, Rache, dazu das Vb. *faidir* u. Adj. *faidiv*. Vgl. Dz 580 *faide*; Mackel p. 117.

3590) (ital. frz. span. ptg. *falbala*, Faltenbesatz, Falbel, Volant, ist ein (vermutlich aus Italien stammender, in Frankreich erst im 17. Jahrh. aufkommender) Kunstausdruck der Damenmode, für welchen ein Grundwort auch nicht aufstellen läßt (das engl. *furled* ist offenbar erst volksetymologisch aus *falbala* entstanden, nicht aber dieses aus jenem; auch das deutsche Falbel muß entlehnt sein, vgl. Kluge s. v.). Das Wort dürfte als eine Art von lautmalender, mittelst Reduplikation u. Dissimilation bewirkter Neubildung zu betrachten sein, vielleicht ursprünglich *bal/bal/bal/bal*, *balbala* (gleichsam „tanz“ tanz“ da!) lautend, woraus durch volksetymologische Anlehnung an *farfalla*, Schmetterling (an welches flatternde Tierchen ein flatternder Kleidbesatz erinnern mochte, wie er ja gegenwärtig frz. *volant* genannt u. also ebenfalls mit dem Fliegen in Bezug gesetzt wird) *falbala* entstehen konnte, vgl. die span. Nebenform *farfala* und ähnliche Bildungen in ital. Dialekten, so cremon. *parm. franbala*, piem. *farabala*, vgl. Dz 132 *falbala*; Scheler im Dict. s. v.) Allerlei Anekdoten über das Wort teilt Kleinpaul mit, Beilage zur Münch. Allg. Ztg. 5. 5. 89.

3591) ***falcā**, -am f. (für *falx*), Sichel, = rum. *falca*, Kinnbacke (so genannt wegen ihrer gekrümmten Gestalt), dazu das Demin. *facē* = *falcella*.

3592) ***falcicula**, -am f. (*falx*), kleine Sichel; piem. *falcio*; frz. *faucille*.

3593) 1. **falcio**, -onem m., Falke (Serv. Verg. Aen. 10, 145); ital. *falcone*; prov. *falco*; frz. *falcon*; span. *falcon*; ptg. *falcão*, Baist, Ztschr. f. dtsches Altert. XXVII 50, hat behauptet, daß das Wort *falko* (ahd. *falcho*) germanischen Ursprungs und zwar von *fallan* mittelst des Suffixes *k* abgeleitet sei; ebenso behauptet er s. a. O. den german. Ursprung der zuerst von Firmicus Maternus (um 300 n. Chr.) erwähnten Falkenjagd. Gegen beide Behauptungen hat G. Paris, R. XII 99, gut begründete Bedenken ausgesprochen. Vgl. über diese Streitfrage auch Mackel p. 65. Kluge unter „Falke“ hält Ursprung des Wortes von den Völkernamen *Volcae*, „Kelten“ für möglich (in Wirklichkeit dürfte dies aber, wenigstens für das Romanische, unmöglich sein), daneben denkt er an Zusammenhang mit der Sippe von „fahl“ und endlich räumt er auch die Möglichkeit der Herkunft vom latein. *falco* ein, welches letztere er von „falz“ ableitet u. ihm die eigentliche Bedtg., „Sicheltträger“ beilegt.

3594) 2. **faleo**, -are v. (*falx*), krümmen (wie eine Sichel), mähen (mit der Sichel); ital. *falcare*, krümmen; frz. *faucher*, mähen; span. *falcar*, abschneiden?; ptg. nur Partizipialadj. *falcato*, sichelförmig. Vgl. No 3597.

3595) **falcēla**, -am f. (*falx*), kleine Sichel; trent. *ver. focolo*; lad. *farcla*, vgl. AG VII 410, Salvioni, Post. 9.

3596) germ. **faldā**, Falte; ital. rtr. *falda*, davon die Demin. *faldella*, „piccola falda“, *faldiglia*, „specie di sottana intirizita, guardinfante“ (aus dem Span. entlehnt), vgl. Canello, AG III 319; prov. *falda*, *faldra*; altfrz. *falde*, *faude*; span. *falda*, *halda*, davon abgeleitet *faldriquera*, Rocktasche; ptg. *faldra*, der untere, faltige Teil eines Kleidungsstückes, Schoß, Zipfel. Im Altfrz. ist auch das Vb. *fauder*, falten, vorhanden. Vgl. Dz 132 *falda* u. 450 *faldriquera*; Mackel p. 12. Von altfrz. *faude*, Zipfel, ist zu unterscheiden das gleichlautende *faude*, „parc ou lieu fermé de claies, principalement à l'usage des brébis“ (s. Burgyn s. v.), es geht auf ags. *fald*, *fald*, Pferd, zurück, vgl. Dz 582 s. v. (u. 450 *faldriquera*); Mussafia, Beitr. 25 (ital. *afaldare*).

3597) ahd. **falgan**, berauben; davon nach Dz 132 ital. *falcare*, *diffalcare*, einen Abzug von einer Summe machen; frz. *défalquer*; span. ptg. *desfalcar*. In Wirklichkeit dürfte **falcare* zu Grunde liegen.

3598) **fallā**, -am f. (von *fallere*), Betrug (Nov. com. 12, vgl. Georges); ital. *falla* u. *fallo*, Fehler, Versehen, Vergehen, dav. das Vb. *fallare*, täuschen; rtr. nur das Vb. *fallar*, fehlschlagen; altspan. *falla*, Betrug, dazu das Vb. *fallar*, verlegen; (prov. *falha*, altfrz. *faile* gehen auf **fallire* zurück). Vgl. Dz 133 *fallire*.

3599) ***fallio**, -ire f. (*fallere*), täuschen, verfehlen, fehlen; ital. *fallire*; prov. *fallir*, *fallir*, *fallir*, *fallir*, dazu das Vb. *falla*, Fehler, Mangel; frz. *fallir*, dazu altfrz. das Vb. *fallre*; altspan. altptg. *fallir*, *fallir* (im Neuspan. und Neuprtg. ist *fallir* nur als Lehnwort in der Bedtg. „fallieren, Bankrott machen“ vorhanden, „fehlen, mangeln“ ist *falcere*, *falcerre*). Vgl. Dz 133 *fallire*.

3600) ***fallitās**, ***faltus** (vgl. *fal-sus*), a. um (Part. P. P. v. *fallere*, schriftl. *faltus*); davon ital. *falto*, mangelhaft, *falta*, Mangel (Kompos. *diffalta*), dazu das Vb. *fallare*, fehlen, mangeln, sard. *faltu*, mangelnd; prov. *falta* (u. *diffalta*), Fehler; frz. *faute* (Kompos. *défaute*), Fehler, Mangel; cat. *falta*; span. ptg. *falta*, dazu das Vb. *fallar*. Vgl. Dz 133 *fallare*; Gröber, ALL II 282.

3601) ***fallivā**, -am f. (umgestellt aus *facilla*), Asche, liegt einer Reihe ital. dialektischer Worte zu Grunde, vgl. Flechia, AG II 342. Auch schriftsprachlich ist ital. *falvesca*, Flugasche; altspan. *fuisca*, Funke; ptg. *faisca*, Funke, davon das Vb. *faiscar*, Funken sprühen. Vgl. Dz 131 *falvesca*; Gröber, ALL II 283; s. auch unten *favillā* und Behrens, Metath. 98.

3602) **fālo**, ***falli**, *fallere* und ***fallere**, es trügt, verfehlt, fehlt, mangelt, ist nötig; frz. (ä) *faul*, *fallut*, *fallre*, *fandre* (nur altfrz.) u. *fallor*, das Verbum war bis zum 12. Jahrh. nur persönlich, Horning, RSt. IV 252. Vgl. Dz 133 *fallire*.

3603) **falsitas**, -tatem f. (v. *faltus*), Falschheit; ital. *falsità*; rum. *falsitate*, *falsitate*; frz. *fausseté*; span. *falsidade*, *falsedad*; ptg. *falsidade*.

3604) **falsūm pectus**, uneigentliche Brust, = span. *falsopeto*, Wams, daneben *balsopeto*, großer Beutel, vgl. Caix, Giorn. di fl. rom. II 69.

3605) **falsus**, a. um (Part. P. P. von *fallere*), falsch; ital. *falso*; rum. *fals*, *fals*; rtr. *faltā*, *fals*, *fauts* etc., vgl. Gartner § 28; prov. altfrz. *fals*; nfrz. *fauz*, *fauze*; span. ptg. *falso*.

3606) **falsus burgus**, unrichtige, uneigentliche Stadt, = frz. *faubourg*, Vorstadt (altfrz. findet sich auch *forbourg*, *forbourg* = *foris* + *burgus*, Außenstadt), vgl. Dz 581 s. v.

3607) ahd. **falt**, Falte, s. oben *faldā*; von den zur Sippe v. *faldā* gehörigen Ableitungen zeigen t nur span. *faltrero*, Taschendieb, und *faltriquera* (daneben jedoch auch *faldriquera*, Rocktasche, vgl. Dz 450 *faldriquera*).

3608) (germ. *faldastuol*) ahd. **faltstol**, Falt-, Klappstuhl; ital. *faldistorio* (stol = *storia* nach Analogie der Neutra auf -*orium*, wie z. B. *dormitorium*) u. *faldistorio*, niedriger Kirchenstuhl; altfrz. *faldstueil* (aus **faldastolus*, Abbildung an die Deminutiva auf -*olus*, -*iolus* f. -*olus*, -*iolus*); nfrz. *fautuil*; span. ptg. *faldistorio*, Bischofsessel. Vgl. Dz 133 *faldistorio*; Mackel p. 30; Pogatscher, Z. XII 555.

3609) germ. **fals**, *falt*; ital. *falto*; prov. *falt*; altfrz. **falt*, *falt*; nfrz. *fauc*. Vgl. Dz 132 *falto*; Mackel p. 59.

3610) **falappa**, -am f. (Corp. Gloss. lat. V 525²², vgl. ALL IX 578, auch 416 n. 445), „quiescentia, paucis minutissimae, aureali muniti“; ital. *falappa*, bezuglos non portato a perfezione. Von diesem, übrigens nur unsicher überlieferten, *falappa* will Horning, Z. XXI 192, ableiten: 1. ital. *invodappare*, frz. *coloper*, *envelopper* etc. — 2. ital. *frappa*, *frappare*, frz. *frapper* etc. — 3. frz. *foupir*, *fripe*, altfrz. *felpe*. — 4. (vgl. Z. XXII 484) frz. **felompe*, *fenoupe*, *fenouperie*, *foupe*, *flope*. Dieser ganze umfangreiche Hypothesenbau ruht auf so schwankender Grundlage, daß er ernstliche Würdigung nicht verdient.

3611) **falx**, *falcem* f., Sichel; ital. *falce* (und *falcia*); (nm. *falca*); rtr. *fauts*, *fauts*, *fois* etc., vgl. Gartner § 28; prov. *fau*; frz. *fau*; cat. *fals*; span. *falce* n. *hoz*, davon das Vb. *hozar*, abschneiden; ptg. *fouce*, *foice*. Vgl. Dz 460 *hoz*.

3612) [*famā*, -am f. (v. *fari*), das Gerode, das Gerücht, der Ruf; ital. *fama*; (rum. *faima*); prov. *fama*; frz. *fâme* (veraltet); span. ptg. *fama*.]

3613) **famēliciosus* od. **famēliciosus*, a, um (*fames*, nach *sticticus* gebildet), hungrig; altfrz. *fameillous*, vgl. Sucher zur Reimpredigt 98; dazu das Vb. *fameillier* = *famēlicare*, vgl. Cohn a. a. O. p. 301.

3614) *fāmēs*, -em u. *-*inā*, am f., Hunger; ital. *fame*; sard. *famini* = **faminem*; rum. *foame*; prov. *fam* (auch cat.) u. -*ina*; frz. *faim*; *famine*; span. *famijn*, *hambre*; u. = **faminem*; ptg. *fome*. Vgl. Dz 458 *hambre* Gröber, ALL VI 388.

3615) *fāmex*, -icem m., Blutgeschwür; sard. *famigu*; abruz. *famece*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769.

3616) [*familiā*, am f., Familie, d. h. sowohl Gesinde als auch Geschlecht; ital. *famiglia*; rum. *familie*; prov. *familla*; frz. *famille* (erst seit dem 14. Jahrh. belegt, vgl. Cohn, Suffix. p. 154, dazu *familiier* = **familiarius*); span. ptg. *familia*.]

3617) **familiūs*, -um m., Hausdiener; ital. *famiglio*; rtr. *famigl*; altspan. altpgt. *famillo*. Vgl. Dz 133 *famiglio*.

3618) *famōsū*, a, um (v. *fama*), berühmt; ital. *famoso*; rum. *famos*; prov. *famos*; frz. *fameux*; span. ptg. *famoso*.

3619) **famēlētūs*, a, um (für schriftl. *famelicus*), hungrig; ital. *famēlento*; rum. *fămînd* (aus *fămînd* = *fămîntus*); prov. *famolens*; altfrz. *famēlent*; cat. *famolens*; span. *hambriento*; ptg. *faminto*.

3620) **fānfa*, onomatopoeisch gebildetes Wort, womit ein lärmendes, geräuschvolles Auftreten, ein Prahlen u. Grofsthun, zunächst aber vielleicht der Trompetenschall bezeichnet werden soll. Das einfache Wort ist mit der Bedtz. „Prahler“ nur im Altspan. erhalten. Ableitungen sind: ital. *fano*, prahlerisch, *fanfanatore*, Prahler, *fanfanchio* „uomo leggiere e vano, ma pretenzioso“, vgl. Caix, St. 315 (n. 80); vielleicht gehört hierher auch *fanfaluca*, sprühende Asche, Lumperei, Posse; frz. *fanfare*, Trompetenschall, *fanfarer*, austrumpeten, *fanfaron*, prahlerisch, Prahler; span. *fanfarron*, *fanfante*, *fanfanton*, Prahler. Vgl. Dz 133 *fanja*; Sturm, AG IV 390, leitete die Worte von griech. *ρομφαλὸς* (wovon ital. *fanfaluca*, Loderasche, mail. *fanfaluca*, com. *fanfola*, sicil. *fanfuj*, Possen, frz. *fanfreluche*, Plitterkram, wovon wieder *freluquet*, Stutzer, vgl. Dz 133 *fanfaluca*) ab, indem er als Zwischenstufen ansetzt *fanfola*, *fanfola*, *fanfala*. Es kann das aber kaum befriedigen, und die Annahme, daß die Wortspiele auf einschallnachahmendes Wort zurückgeht, dürfte immer vorzuziehen sein.)

3621) got. *fani* (ags. *fenn*), Kot; davon vermutlich ital. *fango*; prov. altfrz. *fanc*. Vgl. Dz 133 *fango*; Mackel p. 50; d'Ovidio, AG XII 407.

3622) germ. *fanja* (ahd. *fenna* und *fenni*), Kot; prov. *fanha*; frz. *fange*. Vgl. Dz 133 *fango*; Mackel p. 50.

3623) [*fano*, -äre (v. *fanum*), weihen, heiligen; davon vielleicht span. *fanar*, *fanar*, einem Tiere die Ohren stützen; ptg. *fanar*, beschneiden. Diez 450 giebt keine Ableitung. Auch das obige Grundwort wird nur mit allem Vorbehalte in Vorschlag gebracht. Lautlich ist es gewiß annehmbar; was aber die Bedeutung anlangt, so sei darauf hingewiesen, daß das Beschneiden (Kastrieren) von Tieren n. Menschen im Altertum, freilich vorzugsweise im morgenländischen, als eine Handlung religiöser Weihe

galt. Darf man also annehmen, daß *fanare* zunächst die Bedeutung „beschneiden“ (im engeren Sinne des Wortes) annahm u. daß dieselbe sodann verallgemeinert ward, so dürfte gegen die vermutete Ableitung nicht eben viel einzuwenden sein.]

3624) ahd. *fano*, *Fahne*, = frz. *fanon* (als gleichsam **fanōnem*), Lappen, Binde, Handtuch, vgl. Dz 580 s. e.; Mackel p. 10.

3625) *far* n., Spelt; ital. *farro*; sard. *farra*, *farina*, *farre-ru*, samoline d'orzo, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 769. Salvini, Post. 9.

3626) longobardisch *fara*, Geschlecht; dav. ital. (lombard. *fara* (Familiengut), Landgut, vgl. Dz 370 s. e.

3627) german. *faran*, fahren; davon scheint abgeleitet zu sein cat. span. ptg. *farandula*, fahrende Schauspielergesellschaft, das Schauspielergewerbe, vgl. Dz 450 s. e.

3628) *fareimen* n. (*fareire*), Stopfwerk; altfrz. *farcin*, vgl. Thomas, R XX 88.

3629) [*fareio*, *farsi*, *fartum*, *faretre*, stopfen; prov. *farsir*; frz. *farcir* (schwach); sonst scheint das Verb. abgesehen vom Part. P. P. **farsus*, ganz geschwunden zu sein.]

3630) arab. *far'd*, Kerbe des Pfeils, Zahlung, Löhnung, Tuch, Kleidung, eine der beiden Kamellasten (Freitag III 335a); davon vielleicht ital. *fardo*, Bündel, Packen, davon abgeleitet *fardaggio*, Soldatengepäck, wohl auch *fardata*, Schlag mit einem zusammengedrehten nassen Lappen; prov. nur das Demin. *farde-s*, Reisesack; frz. nur das Demin. *fardeau*, Last, Hürde, u. *fardeur*, Blockwagen, die Ableitung ist indessen unsicher, vgl. Lammens p. 113; span. *farla* n. *alfarda*, Kerbe im Pfeile, eine (an Wasserverbrauch geknüpfte) Steuer, Bündel, *fardo*, Packen, dazu die Demin. *fardele*, Ranzen, *fardillo*, Päckchen, außerdem *fardaje*, Reisesäck, vgl. Ek. y Yang. p. 160; ptg. *farda* u. *fardo*, *fardele*, *fardagem* mit denselben Bedeutungen wie im Span. Vgl. Dz 134 *fardo*; Dovic im Suppl. zu Littre. (Dz 611 mutmaßt, daß auch frz. **hart* u. **harde*, Koppelseil, Strang n. das Pl. tantum **hardes*, Kleidungsstücke, Sachen, mit *far'd* zusammenhänge. Es ist das abzulehnen, wenigstens was **hart*, **harde* anlangt; **hardes* dagegen kann vielleicht aus *far'des* entstanden sein, vgl. Scheler im Diet. s. e.)

3631) arab. *farfara*, viel und verworren reden (Freitag III 339b); ital. (neap.) *farfogiare*, stottern; frz. (dialektisch) *farfouier*; span. *farfullar*. Vgl. Dz 134 *farfogiare*. Eine ganz andere Ableitung von *farfouier*, *farfullar* etc. hat Frieslaud, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XIX² 123, gegeben, s. unten unter *pappo*. Vgl. auch Baist, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 24.

3632) *farinā*, -am f., Mehl; ital. *farina*; rum. *ăină*; prov. *farina*; frz. *farine*; cat. *farina*; span. *harina*; ptg. *farinha*.

3633) *farinaris*, a, um (v. *farina*), zum Mehl gehörig; ital. nur das Demin. *farinajolo*, Mehlhändler; rum. *ăinăru*; prov. *farinier*-s; frz. *farinier*; span. *harinero*; ptg. *farinheiro*.

3634) *farinēūs*, a, um (v. *farinus*), zur Eschele gehörig; ital. *farina*, *fargna*, breitblättrige Eiche, vgl. Dz 370 s. e.

3635) *farrāgo*, -ginem f. (v. *farr*), Mengfutter; ital. *farragine*, Gemengsel, *ferrana*, Wickleutter; sard. *ferraina*; prov. *ferratge*-s; cat. *farratge*; span. *herrer*, Wickleutter; ptg. *ferrã*, *ferrã*, Mengfutter. Vgl. Dz 137 *ferrana*; Gröber, ALL II 286, VI 388.

3636) [***faricellum** n. (v. far), feines Mehl; davon vielleicht span. *harija*, Staubmehl, vgl. Dz 468 s. v.]

3637) [***farsuro**, -äre (farcire), stopfen; dav. nach (i. Paris, R XIX 289, altfrz. *fastier*, wovon wieder *fastas*, *fatras*).

3638) [***farsus**, a, um (für *fartus*, Part. P. v. *farcire*), gestopft; ital. *fars-ello*, Wams (weil es mit Watte u. dgl. gestopft ist), *farsata*, Wamschöf, (*farsa*, Füllsel, Posse, ist Lehnwort aus dem Frz.); prov. *fars*, Füllsel; frz. *farcie*, Füllsel, Posse; davon ital. span. ptg. *farsa*, wovon vielleicht wieder span. *disfrazar*, ptg. *disfrazar*, verkleiden, maskieren, indessen dürfte das gleichbedeutende cat. *disfressar* für *sp. disfraz*, auf anderen Ursprung hindeuten. Vgl. Dz 134 *farsa*; Gröber, ALL II 283.

3639) [***fartus**, a, um (Part. P. v. *farcire*), gestopft; davon cat. *afartar*, sättigen; span. *harto*, satt, gesättigt, genug, *hartar*, sättigen; ptg. *farto* (nicht bloß altptg., wie bei Diez angegeben u. von Gröber wiederholt ist); ital. wird „satt“ durch *sazio*, frz. durch *saisi* = **sattulus* angedrückt. Vgl. Dz 468 *harto*; Gröber, ALL II 283). — Von *fartus* abgeleitet scheint frz. *fatras*, Wust, Plunder, zu sein, also für *fartus* zu stehen, vgl. Dz 681 s. v.; (i. Paris, R XIX 289, leitet richtiger *fastas*, *fatras* von *fastier* = **farsurare* ab.

3640) altdt. *farwild* (ahd. *gifarwit*, *gifarit*), Farbe; davon ital. *inzafardare* (aus **ingisfardare* von **gifardo* = *gifarit*), intridieren, imbrodolieren, impiastrierte con materia morbida e viscosa“, vgl. Caix, St. 104; frz. *fart*, *fard*, Schminke, dazu das Verb *farder*. Vgl. Dz 581 *fard*; Mackel p. 64.

3641) [***fascia**, -am f., Binde; ital. *fascia*; rum. *fâșă*; rtr. *fascia*, *fascio*, langer, schmaler Wiesenstreifen; prov. *faisca*, Binde; frz. *faisse*, Weidenkorbbinde, dazu das Demin. *faiselle*; cat. *faza*; span. *faisa*, *faja*, Binde, (*haza*, Landstrich, das von Diez 458 s. v. vermutungsweise hierher gestellt wird, dürfte besser = *facia* aufzufassen sein); ptg. *faiza*, *faza*, Binde, Landstreifen.

3642) [***fasciellus**, -um m. (*fascis*), kleines Bündel; frz. *fascicau*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 24.

3643) [***fascinā**, -am f. (für *fascinā* v. *fascis*), Ruten-, Reisigbündel; ital. *fascia*; frz. *fascine* (Lehnwort); span. *fascina*, *hacina*.

3644) [***fascino**, -äre, beschreiben, behexen (Verg. Ecl. 3, 103); ital. *fascinare* (wohl *fascinā*), *afascinare*, bezaubern, davon das Vbsbat. *fascino*; altfrz. *faismier*, *faisier*, vgl. Förster zu Erec 6128; (frz. *fasciner*; span. *fascinar*; ptg. *fascinar*).

3645) [***fascio**, -äre (v. *fascia*), umwickeln; ital. *fasciare*; rum. *infășă* ai a: prov. *faisser*; frz. *faisser*, Kimmweiden flechten; cat. *fazar*; span. *fajar*, binden; ptg. *fazar*.

3646) [***fascis**, -em m. und ***fascium** n., Bund, Bündel; ital. *fascio*, dazu die Demin. *fascetto* und *fascello*; sard. *fascie*; frz. *faix*, Bürde; span. *fajo* und *haz*; ptg. *faize*. Vgl. Dz 134 *fascio*.

3647) [***fascis luridus**, davon vielleicht frz. *fa-lourde* = *faix lourde*, schweres Bündel, eine Last Holz, vgl. Dz 580 s. v.

***fastidico**, -äre s. **fastidio**.

3648) **fastidio**, -äre (v. *fastidium*), Ekel, Verdruss empfinden; ital. *fastidiare*; (prov. *fasticar*, *fastigar*, wohl = **fastidicare*, vgl. Storm, R V 184); frz. *fascher*, *fucher*; altspan. *hastiar*; (fehlt ptg.). Vgl. Dz 134 *fastidio*.

3649) **fastidiosus**, a, um (von *fastidium*), voll Ekel oder Verdruss; ital. *fastidioso*; prov. *fastigos*;

frz. *fâcheux*; cat. *fastigos*; altspan. *hastioso*; ptg. *fastidioso*. Vgl. Dz 134 *fastidio*.

3650) **fastidium** n., Ekel, Verdruss; ital. *fastidio*; sard. *fastizu*; prov. *fastiga*, *fastic-s* (wohl von **fastidicare*); altfrz. *fasti*; cat. *fastig*; span. *fastio*, *hastio*; ptg. *fastio*. Vgl. Dz 184 *fastidio*.

3651) [***fastigialis**, -e (v. *fastigium*), zum Giebel gehörig; span. *hastial*, Wand in der Kirche, welche den Fenstern gegenüber liegt. Vgl. Dz 458 s. v.

3652) **fastigium** n., Giebel; (davon, aber unrichtig, nach Dz 451 altptg. *fasto*, Höhe, Gipfel, davon abgeleitet *enfesta*, Bergabbang, span. *enfestar*, *enhestar*, aufrichten, *enhiesto*, angerichtet). Vgl. Dz 451 *fasto* (wegen frz. *faite*, das Diez ebenfalls von *fastigium* ableitet, s. unten *first*, *firste*, wo auch sonst das Richtige zu finden). S. auch No 3651.

3653) [***fastus**, um m., Prunk; ital. *fasto*; frz. *faite*; span. *fasto*.]

3654) germ. Stamm **fat-** (davon ahd. *faz*, *fazza*, altfr. *fata*, Bündel, Kleider u. dgl.; span. *hato*, Kleiderverrät, Habseligkeiten; ptg. *fato*. Vgl. Dz 458 *hato*).

3655) **Fātā**, -am f. (Nebenform zu *fatum*), Schicksalagöttin (Orell inscr. 1773 u. 6799); ital. *fata*; sard. *fada*; piem. *faja*; prov. *fada*; frz. *fée*; cat. *fada*; span. *hada*; ptg. *fada*. Vgl. Dz 135 *fata*; Gröber, ALL II 283.

3656) [***fatidus**, a, um (nmgebildet aus *fatutus*) ist nach Meyer-L. s. überzeugender Annahme, Z XIX 277, das Grundwort zu *fade*. S. unten *fatuus*).

3657) [***fatigo**, -äre, ermüden; ital. *fatigare*; rtr. *fatiar*; frz. *fatiguer* etc., gel. W.

3658) [***fato**, -äre (von *fatē*), bezaubern; ital. *fatare*; monf. *anfaie*, *stregare*, vgl. Salvini, Post. 9; prov. *fadar*; altfrz. *feer*, *faer*, dazu das Sbst. *faision* Geschick, Bestimmung; span. *halar*. Vgl. Dz 135 *fata*.

3659) [***fatutus**, a, um (v. *fatum*, vgl. oben *dure fatutus*), vom Verhängnis des Todes betroffen, verstorben; frz. (*feu*), *feu*, verstorben, selig. Gewöhnlich wird das Wort von frz. abgeleitet unter Hinweis darauf, daß in Bezug auf mehrere Personen in der Gerichtssprache *fuient* gesagt wird oder doch gesagt wurde u. daß im Ital. *fu* vorhanden ist. Aber aus *fu* konnte nimmermehr *feu* entstehen; *fuient* aber kann keltische, auf misfaverständlicher Auffassung des *feu* beruhende Bildung sein. So wird man wohl das von Littré angestellte Grundwort anerkennen müssen. Vgl. Dz 564 *durere*; G. Paris, Vie de St. Alexia p. 191; Cohn, Suffixw. p. 185 Anm.

3660) **fatuus** (daraus ***fatidus**, vgl. Meyer-L. Z XIX 277), a, um, geschmacklos, albern; ital. *fado* (Lehnwort aus dem Frz.), geschmacklos; lomb. *fat*; prov. *fat*, *fada*; frz. *fat* (= ohne Fem.), albern, *fade*, geschmacklos; *fade* ist = *fatida*, wegen des *d* aus (i) d vgl. *soudain* aus *subitaneus*, vgl. auch *sade* = *sapida*; G. Paris, Mém. de la société de ling. I 90, setzte *capidus* als Grundwort an, also *capidus*: *fade* = *sapidus*: *sade*, der Übergang von *v* zu *f* lasse sich aus Anlehnung an *fat* = *fatuus* erklären, vgl. Puitapelu u. G. Paris, R XVII 237. — Braune, Z XVIII 515, will *fade* aus dem niederdt. *cadde*, *fade* flau, ableiten; span. *enfado*, Ekel, Verdruss, *enfadar* anekeln, verdrießen. Vgl. Dz 581 *fat*; Scheler im Diet. unter *fade*. S. **fatidus**.

3661) **fautum** (Part. P. v. *facerere*), das Begünstigte, Gepflegte, Gesicherte; altspan. *hato*, Sicherheit, davon *ahotado*, *enhotado*, gesichert; ptg.

fouto, foto, davon *afouto*, *sieler*, *afoutar*, dreist werden. Vgl. Dz 460 *hoto* (Diez stellt lieber *fotos*, als das von ihm mit Unrecht als unlatinisch bezeichnete *faustus* als Grundwort auf, aber das port. *ou* weist auf *au*); Förster, Z III 563 (schlägt *fulsus* als Grundwort vor); Baist, RF I 445 (empfiehlt das schon von Moraes vorgeschlagene *faustus*).

3662) **faux, fauce, Pl. fauces** (**fox*, **foecum*, **foeces*) *f.*, Schlund, Engpaß; ital. *fauci*, „degli animali“; *foci* „dei fumi“ vgl. Canello, AG III 328; Caix, St. 327, leitet auch *froge* „la pelle al disopra delle narici“ von *fauces* ab; (Schuchardt, Z IV 126, setzte *froge* = gallisch *frogna* an, vgl. dagegen Meyer-L., Z XX 530 u. XII 2, eine Ableitung weifs M.-L. nicht zu geben, doch leugnet auch er Zusammenhang mit *fauces*, vgl. dazu wieder Schnarddt, Z XXII 393); sard. *foghre*; neuprov. *afous* aus *l'afous*, *la fous*, Höhlung, vgl. Thomas, R XXVI 412; venez. *fussa*, bocca del porto, vgl. Salvioni, Post. 10; span. *hoz*, Bergpaß, Mündung eines Flusses, dazu das Vb. *hozar*, in der Erde wühlen (von Schweinen), davon wieder *hocico*, Rüssel (des Schweines); ptg. *faz*, dazu das Vb. *foçar*, davon wieder *focinho*, die Bedeutungen der Worte sind dieselben wie im Span. Vgl. Dz 460 *hoz* 2. — S. unten *frogna*.

3663) **favilla**, -am *f.* (*favilla*, non *failla* App. Probi 73), Asche; ital. *favilla*, davon seltsame Ableitung *favaiena*, *folena*, *fulena* „fanfaluca, bioccolotto di cenere volante nell'aria“, vgl. Caix, St. 323; aus dem umgestellten *falliva* (das i gelangt, als wäre das Wort mit dem Suffix -ius gebildet) ergeben sich eine Reihe dialektischer Formen, vgl. Flechia, AG II 341; sard. *faddia* = **fallivie* (*u*lla, vgl. Flechia, Misc. 202, Vgl. Gröber, ALL II 283, VI 388; s. auch oben **fallivä*).

3664) **favonius**, -um *m.*, der laue Westwind; ital. *favonio* (gel. W.), *fogno* „vento furioso con nevischio“ (lomb. *fogn*, davon das Vb. *fognar* „nevicare con vento“), vgl. Caix, St. 322; abruzz. *fa-húgne*, valmagg, *favon*, vgl. AG I 284, Salvioni, Post. 9; rtr. *favun*, *favon* etc.; span. *fagueno*, Westwind (aragones. Wort), vgl. Dz 450 s. v.; Gröber, ALL II 283.

3665) **fávor**, -orem *m.* (v. *faceo*), Gunst; ital. *favore*; frz. *favor*; span. ptg. *favor*.

3666) **favus**, -um *m.*, Wabe, Wachs, Honigscheibe; ital. *favo*, *fiavo* (angelehnt an *flavus*), davon abgeleitet *fiale*, Wabe, *fialone*, *fiadome*, Honigschein; r. u. m. *fag*, davon das Demin. *fagur* = **fagulus*. Vgl. Dz 370 *fiavo*.

3667) [*fax*, *facem* *f.* (*fax*, non *facia* App. Probi 133), Span. Fackel; davon nach Dz 131 ital. *pagotto* etc., indessen liegt die Ableitung von *fagus* näher; das *g* im frz. *pagot* stört nicht, denn das Wort ist dem Ital. entlehnt, Storm, AG IV 390, hält auch *facchino*, Lastträger, für von *fac-s* abgeleitet; bezüglich des verdoppelten *c* verweist er auf *macchina* u. dgl. Baist, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 Sp. 25 bemerkt über das Wort: „wahrscheinlich hängt das Wort mit *haque-faca* zusammen“ —, was aber ist *haque-faca*? S. unten *vantkin*.]

3668) **Febrüarius**, a, um *m.* (Nebenform zu *Februarius*; vgl. *februarius*, non *febrarius*, App. Probi 208), Februar; ital. *febrajo*; sard. *februaru*; rum. *faurur* u. *faur* = *februnus*, daneben als gel. *februarie*; rtr. *fever*; prov. *febrer*-s; frz. *fevrier*; cat. *febrer*; span. *hebrero*; ptg. *fevereiro*. Vgl. Gröber, ALL II 283; Meyer-L., Z XXII 2.

3669) **febris**, -em u. -im *f.*, Fieber; ital. *febbre*; rtr. *fevra*; prov. *febre* (neuprov. *fiebre*); frz. *fièvre*; cat. *febra*; spau. *hiebre*; ptg. *febra*. Vgl. Gröber, ALL II 284.

3670) ahd. **federa**, Feder, mhd. *federe*, Pelz, flaumiger, federartiger Stoff, = ital. *federa*, Zwillick, vgl. Dz 370 s. v.

***fedūs** s. *foedūs*.

3671) germ. **fēhu**, *vēhu* (got. *frūhu*), Vieh, Vermögen, Besitz; ital. *fio* (und *fendo*), Lohen, vgl. Canello, AG III 399; prov. *fiu*; altfrz. 1. *feu*, *fiu*, davon das Vb. *fever*, *fiaver*, *fiester*, belehnen; 2. Sg. e. o. *fiet*, Pl. e. o. *fiez* (das t erklärt sich entweder durch Angleichung an *siet* = *sied*, *piet* = *piet* und dgl., oder aber durch Angleichung an das mittelalt. *fendum*, dessen d wohl seinerseits ebenfalls auf Angleichung, etwa an *allodium*, beruht); 3. *fief*, Vbsbst. zu *fiaver*, auch noch im Neufz. erhalten; altoat. *feu*; (span. ptg. *feudo*). Vgl. Dz 140 *fio*; G. Paris, R VII 132 behandelt die Frage, ob im Rolandialied O 297 in ö-Assonanz *fiens* beizubehalten sei; Gröber, Z II 461 (treffliche Besprechung der altfrz. Formen); Mackel p. 125.

3672) ahd. **felhan**, **felhano**, **felhno**, hinterlistig; darauf scheint zurückzugehen ital. *fauno*, einer, der sich dumm anstellt, aber verschlagen ist, vgl. Dz 369 s. v.

3673) **fel**, **fellis** *n.*, Galle; ital. *felle* u. *fielle*; rum. *fiere*; rtr. *fel*; prov. *fel*; frz. *fiel*; cat. *fel*; span. *hiel*; ptg. *fel*. Vgl. Gröber, ALL II 284.

3674) alta. **felis** (oder ahd. *feliso*?), ahd. **feliso**; Felsen, = altfrz. *falise*, nfrz. *fulaise*, Klippe, vgl. Dz 580 s. v.; Mackel p. 80; Pogatscher, Z XII 557.

3675) **felix**, -icem, glücklich; ital. *felice*; (rum. fehlt das Adj., es ist aber das davon abgeleitete Verbum vorhanden *fericesci* *ii* t, beglücken); prov. und frz. ist das Adj. völlig geschwunden und ist durch Ableitungen von *augurium* ersetzt worden, (s. oben *agurium*); span. ptg. *feliz*.

3676) **fello**, -äre, saugen; dan. a. bruzz. *fellato*, junges Schaf, fgl. Meyer-L., Z f. 6. 1891 p. 770.

3677) engl. **fellow**, Bursche, ist das mutmaßliche Grundwort zu frz. *filou*, Schuft, wegen der Bedeutungsverchiebung vgl. man z. B. das deutsche „Kerl“, auch in England selbst wird dialektisch *fellow* in bösem Sinne gebraucht. Alle sonstigen Ableitungsversuche, deren Gegenstand das vielbesprochene Wort gewesen ist, sind als völlig gescheitert zu betrachten, vgl. Dz 584 s. v. u. Scheler im Diet s. v.

3678) **femella** (Demin. v. *femina*), -am *f.*, Weibchen, = piem. *fumella*; frz. *femelle*.

3679) **femina**, -am *f.*, Weib; ital. *femina*, *femmina*; rum. *femeie*; prov. *femena*, *fenna* (daneben scheint ein Mask. *le feme*, „das weibliche Tier“, gleichsam **feminum* f. *feminum*, vorhanden gewesen zu sein); frz. *femme*; span. *hembra*; ptg. *femea*. Vgl. Dz 582 *feme*.

3680) **fenestra**, -am *f.*, Fenster; ital. *fenestra*; rum. *ferestra*; rtr. *fenestra*; prov. *fenestra* (mit off. e); frz. *fenêtre*; cat. *finestra*; span. *finestra*, *hiniestra* (veraltet, das übliche Wort für „Fenster“ ist *ventana* v. *ventus*); ptg. *fresta*, Schräg-, Dachfenster, Luke (das übliche Wort für „Fenster“ ist *janelle* = **januella*, kleine Thür); G. Michaelis, Prg. Et. 31, setzt auch ptg. *estra* = *fenestra* an. Vgl. Dz 497 *ventana*; Gröber, ALL II 284.

3681) **fenile** *n.* (*fenum*), Heuboden; ital. *fenile*.

3682) **feneisicium** n. (v. *fenum u. secure*), Heuschnitt; auf den Plur. *[fene]scin* führt Meyer-L., Z. XV 245 (so ist statt 345 zu lesen) zurück ital. *seccia*, die Stoppel(n).

3683) **feno**, -**äre** (v. *fenum*), zu Heu machen, welken lassen: rtr. *fenar*, *fanar*; prov. *fanar*; altfrz. *fenar*, *faner* (auch nfrz.). Vgl. Dz 580 *faner*.

3684) **feneicium** n. (f. *feniculum*), Fenchel; ital. *finocchio*; aard. *fenju*; rtr. *feniugl*; prov. *fenolh*; altfrz. *fenol*, *fenolle*, *fenille*; nfrz. *fenouil*; cat. *fenoll*; span. *hinojo*; ptg. *funcho*. Vgl. Dz 140 *finocchio*; Gröber, ALL II 284; Cohn, Suffixw. p. 230.

3685) **fenum** (u. **faenum**), n., Heu; ital. *feno*; rum. *fin*; prov. *fen*; frz. *foin*; cat. *fe*; span. *heno*; ptg. *feno*. Vgl. Dz 586 *foin*.

3686) **fenum graecum** = frz. *fenu-grec*, griechisches Heu, Bockshorn (neben f.-gr. auch *scnegre*, *scnegre*, *senegrain*, vgl. cat. *sinigres*); ob der erste Bestandteil dieser Worte = *fenum* anzusetzen sei, wie Buge, R III 162, annimmt, muß doch als sehr fraglich erscheinen, eher dürfte Angleichung an *sene*, Senesstrauch, = arab. *senā* vorliegen. Vgl. Haist, RF I 134, wo *senem graecum* als Grundform angesetzt wird, was aber nur *senegre* hätte ergeben können.

3687) **ags. feordling**, Viertelmünze; ital. *ferlino*, ein Vierteldenaar; altfrz. *ferling*, *ferlin*; altspan. *ferlin*. Vgl. Dz 137 *ferling*; Mackel p. 99.

3688) **feretrum** n., Tragbahre; ital. *feretro*; altfrz. *fiertre*.

3689) **feriā** und ***feriā**, -**am** f. (im Schriftlatein nur Plur. *feriae*), ein bestimmter Tag (Feiertag, Wochentag, Markttag); ital. rtr. *fiara*; aard. *fiara*; prov. *fiara*, *fiava*; altfrz. *fiere*, *foire* (gekruzt mit *foira* v. *forum*?); nfrz. *foire* (von abgeleitet *foirail*, Jahrmaktsplatz (fehlt bei Sachs, belegt z. B. in Rev. d. d. M. 1. 6. 86 p. 487); cat. *fiara*; span. *fiaria* (Lehnwort); ptg. *feira*. Die Bedgt. des Wortes ist allenthalben „Jahrmakts, Messe“, in der Bedgt. „Feiertag“ (ital. *feria*) gehört es nur der gelehrten Sprache an, vgl. Canello, AG III 317. Vgl. Dz 139 *fiara*; Gröber, ALL 284; Bianchi, AG XIII 238.

3690) **ferio**, -**ire**, schlagen; ital. *ferire*, daneben dichterisch *fiedere* = **ferere*, vgl. *quaerere* *chiedere*; prov. frz. *ferir*, altfrz. auch *ferre* (zu *ferir* altfrz. Komposita: *aferir*, *raferir*, *entreferir*, *referir*); span. *herir*; ptg. *ferir*. Vgl. Dz 371 *fiedere*.

3691) **feritas**, -**iatem** f. (von *ferus*), Wildheit; ital. *ferità* (daneben *fierazza* = **feritia*), Wildheit; Stolz; frz. *fierte*; (span. *fieraza*; ptg. *feraza*, bedeutet, wie im Span., nur „Wildheit“).

feritiā, -**am** f. (v. *ferus*) s. **feritas**.

3692) **fermentō**, -**are**, gähren; ital. *fermentare*; rum. *frământ ai a*; frz. *fermenter*; span. ptg. *fermentar*.

3693) irisch **fern**, **fernog** (corn. *guern*), Erle; piemont. prov. *verna*, Erle; frz. *verne* (*vergne*).

3694) **ferōcia**, -**am** f. (feroz), Wildheit; brienz. *feroscia*, aria *fiara* e *robusta*, dazu ein Adj. *ferosc*, robusto, vgl. Salvioni, Post. 9.

3695) **ferōx**, -**ocem**, wild, unbändig; valsea. *faris*, barbaro; frz. *farouche* (altfrz. auch *harouche*), wild, scheu, vgl. Dz 581 a. r. (So nahe es auch liegt, *farouche* = *ferocem* anzusetzen, so ist doch diese Gleichung höchst bedenklich; auf *mordache* = *mordace* m) darf man sich nicht berufen, weil dies Adj. im Frz. offenbar nur Lehnwort ist.) Die

richtige Ableitung hat wohl Horning, Z. XIX 102 (vgl. XXII 484) gegeben, indem er folgendes annimmt: das Grundwort ist **forasticus* v. *foras* (vgl. *domesticus*), daraus entstand *forache*, *fourache*, aus letzterem durch Umstellung *farouche* mit der Grundbedeutung „scharf“; von älterem *fourache* abgeleitet altfrz. *effouracher*, von *farouche* dagegen *effaroucher*; **forasticus* ist auch Grundwort zu prov. *foregue*, neu prov. *fourche*, *fourge*. Cohn, Suffixw. p. 296 f., schwankt zwischen **ferasticus* u. **feroticus*, sowohl das eine als auch das andere Grundwort ist wenig ansprechend. Meyer-L., Kom. Gr. I p. 270, stellte **ferotica* als Analogiebildung zu *suticatus* auf, aber dann müßte man doch **feratica* erwarten.

3696) ***ferraliā** (v. *ferrum*) = f. r. *feraille*, altes Eisen, dazu das Vb. *ferailier*, rasseln.

3697) **ferramentum** n. (*ferrum*), eisernes Gerät; ital. *ferramento*; frz. *ferrement*; span. *herramienta*, vgl. Meyer-L., Z. f. G. 1891, p. 770.

[***ferrans** s. al-faras.]

3698) **ferrārius** a, um (v. *ferrum*), zum Eisen gehörig; ital. *ferraio*, Schmied; rum. *ferar*, Schmied, *ferarie*, Eisenzeug; span. *herrero*, *herreria*; ptg. *ferreiro*, *ferriaria*.

3699) **ferrēns** a, um (*ferrum*), eisern; *ferrea*, bezw. *ferria* = altfrz. *ferges*, vgl. Thomas, R XXVI 425. Über Reflexe von *ferreus* im Ital. u. Rtr. vgl. AG XII 408.

3700) ***ferritiā**, -**am** f. (v. *ferrum*), dav. nach Diez 587 frz. *frette*, (neuprov. *freto*), eisernes Band, Pl. Gitter; span. *fretes*, Gitterwerk (Wappenausdruck), vgl. aber *feter*.]

3701) **ferro**, -**are** (v. *ferrum*), mit Eisen beschlagen; ital. *ferrare*; rum. *feres ai a*; prov. *ferar*; frz. *ferre*; span. *herrar*; ptg. *ferro*.

3702) **ferrūgo**, -**inēm** (v. *ferrum*), Rost; span. *herrin*, daneben *herrumbre* = *ferramen*, außerdem *robin* = **robiginem* u. *orin* v. **aeruginem*; ptg. *ferugem*; (ital. ist „Rost“ *ruggine* = *aeruginem*, ebenso rum. *rugina*; aard. *ruinu*, *ruizu* v. *ruju* = *rubcus*; pav. *frugan*, Rostfarbe; prov. *routh*, *routha*; frz. *rouille* sind Deminutivbildungen aus **rutiliare*; cat. *rocell* ist vermutlich = *rubellus*. Vgl. Dz 278 *ruggine*; Gröber, ALL V 238.

3703) **ferrūm** n., Eisen; ital. *ferro*; aard. *ferru*; rum. *fer*; rtr. *fier*; prov. *fer-s*; frz. *fer*; span. *hierro*; ptg. *ferro*. Vgl. Gröber, ALL II 285.

3704) **ferrūmēn** n. = span. *herrumbre*, Rost.

3705) **ferrūm + pēd-** (pes) = span. *ferropea*, *herropea*, *arropea*, Fußsessel; ptg. *ferropea*, vgl. Dz 451 s. v.

3706) **ferrūm + macūlā** (Masche), davon vielleicht prov. *fremilo-s*, altfrz. *ferrimillon*, *fremillon*, wenn man das Wort als „eisenmaschig“ auffassen will, wie Dz 582 es zu thun geneigt ist. Burguy in seinem Gloss. s. v. leitet das Wort von *fremir* ab u. übersetzt es mit „frémissant, bruisant, scil. par suite du frottement, du mouvement“. Aber wie soll von *fremir* die Ableitung *fremillon* möglich sein! Dagegen ist wohl denkbar, daß *ferrimillon*, *fremillon* eine Weiterbildung aus *feruail*, Verschluß, Festmachung, = **firuaculum* v. *firmare* ist u. daß *haubert fremillon* einen festgeschlossenen, gut sitzenden Panzer bedeutet.]

3707) **ferūla**, -**am** f., Rute; obwald. *fiarla*; span. (*caña*) *herla*. Vgl. Meyer-L., Z. f. G. 1891 p. 770; sicil. *ferra*, *aferra*, veron. *ferla* etc.

3708) gleichsam ***ferumen** n. (*ferus*), Wild; dav. nach C. Michaelis, Frz. Et. p. 37, cat. *farum*,

Wildgeruch, dazu das Vb. *faromejar*; ptg. *farum*, *farun* —, alles sehr fragwürdig.]

3709) *ferūs*, a, am, wild; ital. *fero*, wild, un-
bändig, stolz; rum. *fiară* wildes Tier (= ital.
fera; prov. *fera*; span. *fero*; ptg. *fera*); prov.
fer, *fiar*; frz. *fer*; span. *fero*; ptg. *fero*.

3710) *fervōs, fervūi, fervēre* u. (allat. n. poet.)
ferro, fervi, fervēre, sieden, wallen; ital. *fervēre*;
[rtr. *fers*, *fervēre* (= gleichsam *fervus*), siedend];
rum. *ferb fervei ferb ferbe*; span. *heroir*; ptg.
ferver. Vgl. Gröber, ALL II 286; Parodi, R XXVII
237.

3711) pers. *ferz*, Feldherr, Wessir; prov. *fersa*
(der Feldherr) die Königin im Schachspiele; alt-
frz. *fiere, ferge*; nfrz. (durch volksetymologische
Umbildung) *viere*. Aus der Umdeutung in das
Femin. ergab sich dann leicht, daß die ursprüng-
liche Feldherrnfigur als „Königin“ aufgefaßt und
benannt wurde. Vgl. Dz 594 *fiere*.

3712) (*festā* n.) *festā* (scil. dies), Feiertag; ital.
festa (mit off. e); rtr. *fiasta*; prov. *festa* (mit
off. e); frz. *fête* (mit off. e); cat. *festa*; span.
festa; ptg. *feira*. Vgl. Gröber, ALL II 285;
Gartner § 200.

3713) *festūca, -am f.*, Halm; ital. *fiatuga*; (rum.
festuca); ohwald. *fastig*; frz. *fetu*. Vgl. Meyer-L.,
Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

3714) *fetā, -am f.*, ein Tier, das gehören hat
(vgl. Virg. Ecl. I 50); friaul. *fedā*; rum. *fiadā*;
piem. *fea*; hearn. *hede*; lyon. *seya*; wallon.
fiule, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; prov.
fedā, *fea*, Schaf; neuprov. *fedo* (Gascogne) die
Neugeborene, (Languedoc) Mädchen. Vgl. Dz 582
fedā; Gröber, ALL II 285.

3715) germ. *feter*, Fessel; dav. altfrz. *frette*,
Eisenband; vgl. Tobler, Sitzungsber. d. Berl. Akad.
d. Wiss., philol.-hist. Cl., vom 23. Juli 1896 p. 663;
G. Paris, R XXVI 623.

3716) *feto, -are*, brüten, hecken; rum. *fat ai*
at; friaul. *fedā*, Lämmer werfen; march. *fatā*,
kalben.

3717) **feto, -enem m.*, junges Tier; march.
fatā, Knaabe; sard. *feto*, Nachkommenschaft; alt-
frz. *feon, faon*, Hirschkalb, dazu das Vb. *feoner*,
faonner, Junge werfen; nfrz. *faon* (apr. *fan*), vgl.
Dz 580 s. v.

3718) *fetūs, -um m.*, Zeugung, das Gezeugte;
sard. *fedu*, Sproß; ital. *feto*, Foetus; rum. *fet*,
Sohn (*fiela*, Tochter); prov. *fet*, Foetus; (frz. *fetus*).
Vgl. Dz 582 *fedā*; Gröber, ALL II 285.

3719) german. **fetlī*, Fessel (Teil des Pferde-
fusses); davon nach G. Paris, R VII 630, altfrz.
feillon (*feillon, fillon, fallon, feson, feson, frelon*),
Fessel (n. frz. *boulet*). Settgast, Z XVI 388 (vgl.
II 312), stellt folgende Ableitungen auf: 1. *feilon*
= abd. *eggeloch*, indem —on für —och durch Suffix-
vertauschung eingetreten sei. — 2. *feillon* = nieder-
dtsch. *fitloch*. — 3. das a in *feillon* beruht ent-
weder auf der Vorliebe des Altfrz. für vortonige
a statt e (z. B. *parcece f. perrece*) oder auf An-
gleichung an *fanon*. — 4. *frelon* soll durch Um-
stellung aus **frelon* entstanden sein n. im Neufz.
in der Bedeutung „Stimmbare“ fortleben (also ver-
schieden sein von *frelon*, „Hornisse“); als Ableitungen
von *frelon* sieht S. an *freloque*, „Quaste“, *freloque*,
freloque, *freloque*. Diese Aufstellungen sind jeden-
falls sehr ansprechend.

3720) dtisch. *setzen*, mbd. *vetze*; davon ital. *faz-
zuolo, fazzoletto*, Taschentuch; altspan. *facoletto*;
(das a der ersten Silbe beruht wohl auf Angleichung

an *facies*). Im Frz. heißt „Schnupftuch“ *mouchoir*
v. *moucher* = *mucare*, schnutzen; im Span. *pañuelo*
v. *pañu* = *pannus*, Tuch, im Ptg. *lenço* = *linteum*,
Leinentuch, vgl. Dz 370 *fazzoletto* u. 644 *moucher*.

3721) *fiaculus*, Name eines Heiligen des 7. Jahr-
h.; dav. frz. *fiacre*, Lohnkutsche, „Le premier
entrepreneur des voitures ainsi nommées (1640)
demeurait à l'emsigne de saint Fiacre, de là le
nom“, Scheler s. v.

3722) *fībēr, -brum a. beber*.

3723) **fibilla, -am* (v. *fibula*), kleine Nadel, —
span. *hevilla* (galliesisch *fibilla*), vgl. Dz 458 *he-
villa*.

3724) *fibrā, -am*, Faser, Pl. Eingeweide; ital.
fibra (vgl. Wort), Faser, Zaser, *felpa* (aus **ferpa*,
**ferba, *febra*), faariges, zottiges Zeug, Plüsch;
sard. *pelfa*, Lumpen; altfrz. *frepe, ferpe, felpa*,
seupe, Lumpen; nfrz. *fripe*, Lumpen, dazu das Vb.
friper, verlumpen, vergeuden, verpressen, gierig
fressen, *friperie*, Lumpenzeug; vermutlich (?) gehört
hierher auch *fripion*, das also eigentl. einen Lumpen
im sittlichen Sinne bezeichnen würde; vermutlich (?)
aus *felpa* durch Umstellung entstanden ist altfrz.
pelfe, pelfre, Lumpen, Frango, davon das Vb. *pelfer*,
pelfrer, zupfen, rupfen, plündern; cat. *febra*, Faden,
pelfa, Lumpen; span. *hebra*, Faden, *felpa*, Plüsch;
ptg. *felpa*, Plüsch. Vgl. Dz 136 *felpa* (Diz giebt
keine bestimmte Ableitung des Wortes, wagt aber
die Vermutung, daß es vielleicht vom ahd. *falva*,
Salweide, stamme, denn es sei möglich, daß der
Stoff nach diesem Baume wegen seiner wolligen oder
filzigen Blätter benannt worden sei), 458 *hebra*,
590 *friper* (Diz leitet das Wort von vermeintl. *alta*,
hripa, „tumultuarie agere“ ab, aber *hripa* ist nur
neu-isländisch); Bugge, R III 148 u. IV 363 (führte
zuerst *fripa, ferpe, pelfa* auf *fiba* zurück, eine
jedenfalls sehr scharfsinnige Ableitung, welche freilich
nicht eben die Wahrscheinlichkeit für sich
aber auch nicht die Unmöglichkeit gegen sich hat
und an welcher mindestens vorläufig festgehalten
werden muß); Scheler im Anhang zu Dz 797 (faßt
Bugge's Aufstellungen kurz zusammen, bezweifelt
aber die Zugehörigkeit von *friper* in der Bedgt.
„gierig essen“ u. *fripion* zu der aus *fiba* stammenden
Wortgruppe). Nach Horning, Z XXI 192 (vgl. XXII
484), soll *felpa, fripe* auf *fatappa* (s. d.) zurück-
gehen, es nötigt aber auch diese Annahme zur An-
setzung schwer glaublicher und jedenfalls nicht
nachweisbarer Zwischenstufen. Die Wortgruppe har-
tet noch einer befriedigenden Deutung. Gröber, ALL
II 285.

3725) *fībūlā, -am f.* (aus **figibula* von *figo*),
Nadel; ital. *fibula*, „osso più sottile della gamba,
una fibbia antica“, *fibbia*, „fermaglio d'osso o di
metallo“, vgl. Canello, AG III 569; rtr. *fibla*,
Schnalle; prov. *fiella* = **fibella*, von *fibula* jedoch
das Vb. *desfiblar*, ausziehen; altfrz. nur die Verba
fibler, feststecken, ein Kleidungsstück befestigen,
sich anziehen, einhüllen, davon die Kom. *afibler*
(auch *afumbler*), zu *afibler* das Sbst. *afib-
lail, afibail*, vgl. prov. *afiblablā*, ital. *affib-
bingio*, vgl. d'Ovidio, AG XII 402; *desaffibler*,
neufz. *afibler*, bedecken, einhüllen; cat. *fibla*
(*avella*), nach Bugge, R III 162, = **fibella*, vgl.
jedoch Parodi, R XVII 58, wo *avella* = **subilla*
(*subula* angesetzt wird); span. *hevilla*; ptg. *fi-
rela*, Schnalle = **fibella*. Vgl. Gröber, ALL II 285.

3726) *ficātūm* n. (v. *ficus*), die mit Feigen ge-
mästete Leber, dann Leber überhaupt (in dieser
Bedgt. bei Cael. Aur. de sign. dial. pass. 93); den

romanischen Reflexen des Wortes liegt teils ein *ficatum*, bzw. *ficatum* mit geschloss. *e*, teils ein *fidicium* zu Grunde, der Anlaß zu diesen Umbildungen ist noch völlig dunkel; ital. *figato* = **ficatum* (die Accentverschiebung ist höchst auffällig u. ein Anlaß derselben nicht abzusehen); sard. *ficau* (campanidisch, wird von Gröber, ALL II 288, wegen *c* statt *g* als „Buchform“ bezeichnet), daneben *fidig*; venz. *figa*; rum. *ficat* (also mit Bewahrung des lat. Accentes, vgl. R.V. 132, Z. 12 v. o.); prov. *felge-s* (Vorformen sind **figatum*, **figidum*, **fidigum*, vgl. lombard. *figeh*, bergam. *figech*, piem. *fidich*); altfrz. *feic*, *pe*, *firie* (vgl. *meise*, *marie* = *medicus*), hierher gehört das Vb. *figir*, *figier*, gerinnen machen, = **fidicare*, vgl. G. Paris, R VIII 434, wo auch die Bedeutungs-entwicklung besprochen u. auf das mhd. *überen* (v. *leber*), gerinnen machen, als auf einen analogen Fall hingewiesen worden ist; nfrz. *foie*, dazu das Vb. *figer*, gerinnen; span. *higado*; ptg. *figado*. Vgl. Z 135 *figado* u. 584 *figer* (Dix leitet das Vb. von *figere* ab); G. Paris, R VI 132 (ausgezeichnete Darlegung der lautlichen Entwicklung des Wortes; unerklärt wird nur die Verschiebung des Hochtons in *figado* etc. gelassen; vielleicht darf in Bezug auf diese folgendes vermutet werden: an Stelle von *ficatum* trat im 2. Jahrh. nach Chr. — denn nach Dacien wurde wohl noch *ficatum* übertragen — im ganzen Westen (mit übrigen zweifelhafter Ausnahme Sardiniens) **fidacum* oder **fidagum* ein, eine vielleicht an *fides*, Darmsaite, sich anlehnende volksetymologisierende Bildung, woraus sich *figeh*, *fige* etc. entwickelten; ital. *figado* würde als halbgelehrte Rückbildung zu betrachten sein, (anders d'Ovidio, Z VII 195, jedoch unbefriedigend); G. Paris, R VIII 434 (über *figer*); Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachg. XXIII (NF III) 415; Gröber, ALL II 288, 424 Anm. n. VI 388 (G. stellt **ficatum* als Grundwort auf, woraus *ficatum*, *ficatum* durch die Feigenmästung der Gans veranlaßt worden sei, gegen welche Annahme mehrfache Einwendungen sich erheben lassen); Behrens, Metath. p. 99 u. 81, Meyer-L., Rom. Gr. I p. 484 (vgl. auch p. 64); Horning, Z XX 488 (*fidicus* : *ficus* = **sucidus* : *sucus*, aus *fidicus* durch Umstellung *fidicus*).

3727) *ficedula*, -am f., Feigendrossel; apul. *fiaccula*; altital. *ficedola*, span. *ficedula*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 402; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 770.

3728) *-ficeo*, *-ficare* (in Kompos.), machen; frz. *-fier*, gel. Form etc.; über ptg. *-eigar* vgl. C. Michaelis, Frgm. Et. p. 19; Gröbers Grundriss I, Ptg. Gr. § 185.]

3729) *ficulus*, a, um (Part. P. v. *ficere*, aber in der Bedtg. von *ficus*); ital. *fitto*, eingesteckt, als Sbst. *fitto*, bestimmte Summe, Pacht-, Mietgeld, dazu das Vb. *affittare*, vermieten; rtr. *fig*, dicht, sehr; cat. *fità*, Grenzstein; span. *hito*, fest, eingesteckt (gehört das Wort auch in der Bedeutung „schwarz“ hierher?), als Sbst. Grenz-, Markstein, *hita*, eine Art Nagel; ptg. *fito*, eingerammt, als Sbst. Ziel, *fità*, Band, Streifen, dazu das Vb. *fitar*, heften, richten, in dessen wäre für diese Worte auch anderweitige Ableitung (s. unten *vitta*) denkbar. Vgl. Z 141 *fitto*. — Aus (*terra*) *ficta*, trügerisches Erdreich, erklärt Rösch, RF III 371, ital. *fitto*, mürber Boden; DZ 371 s. r. hatte ehd. *fiuhti*, Erdfeuchte, als Grundwort vermutet, was aber lautlich unannehmbar ist. Vgl. Gröber, ALL II 285.

3730) *fies*, -am f., Feige; ital. *fico*, Feige, u.

fica (in der Redensart *far le fico*; *fica* bedeutet auch „die weibliche Scham“), vgl. Canello, AG III 403; prov. *figa*; frz. *figue* (Lehnwort; altfrz. findet sich vereinzelt *fic* = *fige*); span. *figo*, *higo*, *higa* (in der Redensart *hacer la higa*; *higa* bedeutet auch „Anus“); ptg. *figo* u. *figa* (dieselben Bedeutungen wie im Span.).

3731) **fidantio*, -am f. (v. **fidare* für *fidere*). Zuversicht; ital. *fidanza*, Vertrauen; prov. *fianza*; frz. *fiance* (gewöhnlich *confiance*); span. *fianza*. Burgehaft; ptg. *fiança*.

3732) **fidantio*, -äre (von **fidantia*), versichern, verbürgen, ge-, verloben; ital. *fidanzare*; prov. *fiansar* (?); frz. *fiancer*, davon *fiançailles*, gleichsam **fidantialis*, Verlobnis; (span. *fiansar*; ptg. *fiançar* scheint zu fehlen). Vgl. Z 584 *fiancer*.

3733) *fidelis*, e (v. *fides*), treu; ital. *fedele*; sard. *fiedi*; altoberital. *feel*; prov. *fidels*, *fiel-s*, *fiel-s*, *feirih-s*; altfrz. *fedel*, *feil*, *feel*, *feal* (viell. nach *leal* gebildet, vgl. Cohn, Suffiw. p. 62), *feal*, *feau* = **fidulus*; nfrz. *fidèle* (gel. W.); span. *fiel*; ptg. *fiel*.

3734) *fidélitas*, -atem f. (v. *fidelis*), Treue; ital. *fedeltà*, *fedeltà*; prov. *fedeltatz*, *feeltatz*; altfrz. *feelté*, *feelté* *feauté*; nfrz. *feauté* (veraltet), *fidélité* (gel. W.); span. *feldad*, *fedelidad*; ptg. *feldade*, *fedelidade*.

3735) *fidēs*, -em f., Treue, Glauben; ital. *fede* u. *fe*, welches letztere „manca di parecchi significati traslati di fede, p. os. fede, e non fe di nascita ecc.“, vgl. Canello, AG III 400; prov. c. r. *fe-s*, c. o. *fed*, *fe*, *fei*; altfrz. *fei*, (dazu das Adj. *feasle*, vgl. Cohn, Suffiw. p. 96 Aum.) *foi*; nfrz. *foi*; span. *fe*; ptg. *fé*.

3736) **fido*, -äre (f. *fidere*), vertrauen; ital. *fidare*; prov. *fiar*, *fiar*; frz. *fier*; span. *fiar*; ptg. *fiar*.

3737) *fiduciā*, -am f. (von *fidere*), Zuversicht; ital. *fiducia*; altoberital. *fiduzia*, *fuzia*; piem. *fusa*; altspan. *fiucia*, *fucia*, *hucia*, davon die Verba *aficiuar*, *ahuciar*, *defuzar*, *deshuciar*, *deshuciar*; ptg. *fuzia*. Vgl. Z 451 *fiucia*.

3738) *fidus*, a, um (v. *fidere*), treu; ital. *fidu*; prov. *fi-s*; altfrz. *fi-s*, c. o. *fi*, auch *fi-s*; (span. ptg. *fidu*, altptg. auch *fusa*). Vgl. Z 584 *fi*.

3739) **figeo*, -äre (v. *figere*), heften, befestigen; ital. *ficcare*; rtr. *fichiar*, *figiar*; prov. *ficare*; altfrz. *fichier*; neufz. *ficher* (Part. Prät. *fiché* umgebildet zu *fichu* nach Analogie von *foute*, dessen Bedtg. es euphemistisch übernommen hat; *wie fichu* die Beidt. „Hals-, Busentuch“ erhalten haben mag, ist unklar), dazu das Kompos. *afichier*, anheften, -schlagen, dazu wieder das Vb. *afichier*, *aficcar*; altspan. *ficar*, *finar* (dazu *afincar*, *nov. afincamiento*), *hincar*; ptg. *ficar*, *fincar*, Vgl. Z 139 *ficcare*; Gröber, ALL II 286; Ulrich, Z IX 429 (schlagent **ficticare* als Grundwort vor, was schon aus lautlichen Gründen unannehmbar ist).

3740) *figo*, *fixi*, *fixum*, *figere*, heften, stecken; ital. *figgo* *fissi* *fisso* und *fitto*, *figere* und *figgere*; (altfrz. *claufire* = *clauo figere*, anageln, an das Kreuz schlagen, davon S. P. Pl. Perf. *claufirent*, Part. P. *claufiget*, vgl. Stengel, Wörterb. p. 101).

3741) *figurā*, -am f. (von *fig-ere*), Gestalt; ital. prov. *figura*; frz. *figure*; span. ptg. *figura*. Das Wort trägt überall gelehnten Charakter.

3742) **fillellum* n. (Demin. v. *filum*), Fädchen; davon ital. Dialektworte, wie *fielliti*, *fidelli*, *fidellini*, Fadenmüden (gemeintalt. *micellini*).

3743) **filia**, -am f., Tochter (vielleicht eigentlich „Näherin“ bedeutend, vgl. Havet, ALL II 482); ital. *figlia*, rum. *fiică*; rtr. *figlia*, *figla*, *fia* etc. (bildet auch einen Plur. auf -ns, vgl. Gartner § 107); prov. *figlia*, *fila*; frz. *filie*; cat. *filia*; altspan. *fija*; neuspau. *hija*; ptg. *filha*.

3744) **filiastr**, -trum (v. *filus*), Stiefsohn; ital. *figliastro*; rum. *pastru*; prov. *filhastru*; frz. *filâtre* (das gewöhnliche Wort ist *beau-fils*); cat. *filastre*; span. *hijastru*; ptg. heißt der „Stiefsohn“ *entado* = *ante natu*).

3745) **filicaria**, -am f. (v. *filix*), Farrenkraut, = altfrz. *feugière*; neufrz. *fougère*; span. *helguera*; cat. *fulguera*; ptg. *felgueira*. Vgl. Dz 135 *felce*; Gröber, ALL II 286.

3746) **filicella**, -am f. (Demin. v. *filum*), Fädchen; davon (?) frz. *ficelle*, Schnur, Bindfaden, vgl. Dz 584 s. v.; Gröber, ALL II 287 u. VI 388 (verwirrt mit Recht das von Littré aufgestellte Grundwort *ficella*). Suchier, Gröbers Grundriss I 664, erklärt *ficelle* für das Deminutiv zu *faisce* = lat. *fascia* u. vergleicht neuprov. *feisselo* neben *faisa*, diese Behauptung entbehrt aber des Beweises u. muß seiner entbehren, weil sie lautlich unhaltbar ist. Zuzugeben ist freilich, daß *ficelle* auch von *filicella* nicht wohl abgeleitet werden kann (*pucelle* aus *pulicella* läßt sich nicht vergleichen). Vielleicht geht *ficelle* auf ahd. *fiza* (s. d.), Band, zurück. An *fidicella* v. *fites*, Saite, zu denken, verbietet leider die Quantität des ersten i, falls man nicht ein **ficelle* als Zwischenstufe annehmen will.

3747) **filietäre** oder **filietale** n. (von *filix*), Farrenkraut, scheint als Grundwort zu dem gleichbedeutenden span. *helechar*, *helechal* angesetzt werden zu müssen. C. Michaelis, St. p. 87, stellte *filietarium* als Grundwort auf, was von W. Meyer, Ntr. p. 111, mit Recht zurückgewiesen wurde.]

3748) **filietum** n. u. **filietia** f. (v. *filix*), Farrenkraut; rtr. *feteta*; span. *helecho*; ptg. *feto*. Vgl. Dz 135 *felce*; Gröber, ALL II 286; Salvini, Post. 9.

3749) ***filio**, -äre (v. *filius*), als Sohn, Kind annehmen, in die Familie aufnehmen; rum. *inficiz* (*infia*) ai at a; prov. *afilhar*; frz. *affilier* (gel. Wort); cat. *afilhar*; altspan. *afiljar*; neuspau. *ahijar*; ptg. *afilhar*.

filioſia s. **filioſus**.

3750) **filioſus**, -um m. (Demin. z. *filius*), Söhnchen; ital. *figliuolo* (rum. *figor*, gleichsam **filiculus*); frz. *filuleu* (über die Aussprache des Wortes im 17. Jahrh. vgl. Vangelas, Renardus etc. ed. Chassang II 25 u. Cohn, Saffix v. 251), Patenkind; span. *hijuelo*, der kleine Knabe. Dazu die entspr. Formina ital. *figliuolo* etc.

3751) ***filioſtus**, -um m. (Demin. z. *filius*) = frz. (veraltet und dialektisch) *fillet*, *hillot*, Diener, vgl. Dz 615 *hillot*.

3752) ***fil(i)ſia**, -am f. (v. *filum*), Schnur; Rückbildung aus **fil(i)ſiare*, wovon ital. *filza*, Schaur, Reihe, dazu das Verb *filzare*, aufreihen, vgl. Dz 371 *filza*.)

3753) **filſus**, -um m., Sohn; ital. *figlio*; rum. *fiu*; rtr. *figl* etc.; prov. *ſis*, *ſih*; frz. *ſis* (nur scheinbar ursprünglicher c. r.); altspan. *hijo*; neuspau. *hijo*; ptg. *filho*. — Ans *ſili ecclesiae* (oder *gregia*?) ist vielleicht verballhornt worden span. *feligres*, nouprov. *ſelubre*, vgl. Jeanroy, R XXIII 464.

3754) **ſilſus** de **ſilſuo** = altspan. *ſidaljo*; neuspau. *hidalgo*; ptg. *fidalgo*, Sohn eines Mannes, der etwas besitzt, Sohn eines vornehmen Mannes,

Edelmann. Vgl. Dz 459 *hidalgo*; Tailhan, R IX 432.

3755) **ſilſus gregis** = (?) span. *ſeligres*, Pfarrkind, vgl. Dz 451 s. v. *ſil*, aber auch No 3753.

3756) **ſilix** (u. **ſelſex**) -licem f., Farrenkraut; ital. *felce*; sard. *filighe*; sicil. *filici*; rum. *ſerece*; neuprov. (limous.) *felze*, (gascogn.) *heus*. Vgl. Dz 135 *felce*; Gröber, ALL II 286.

3757) abd. ***ſilazan** (Intens. zu *ſiljan*), peitschen, eigentl. schinden; davon vermutlich ital. *ſelzare*, *ſerzare*, *ſferzare*, peitschen, wozu das Sbst. *ſerza*, *ſferza*, Peitsche. Vgl. Dz 370 *ſerzare*; Ulrich, Z XI 557, hat **ſulziare* (doch wohl von *ſulum*?) als Grundwort aufgestellt, aber daraus ist *ſilzare* entstanden, s. oben **ſilitia**.

3758) germ. ***ſillo**, Schinder, Peitscher (v. *ſillōn*, schinden, das Nomen actionis *ſila*, Geißelung, ist belegt); davon vermutlich ital. *ſello*, gottlos, boshaft, *ſellone*, Bösewicht, Verräter, *ſellonio*, Treubruchigkeit; prov. frz. c. r. *ſel-s*, c. o. *ſello*, *ſellon*, ſclon, davon *ſellonia*, *ſellina*, *ſellunia* (nfrz. *ſellonie* ist dem ital. entlehnt); altspan. *ſellon*, *ſclon*, *ſclhonia*. Vgl. Dz 136 *ſello*; Mackel p. 98; Th. p. 56 (vermeint keltischen Ursprung).

3759) **ſilo**, -äre (von *filum*), den Faden ziehen, spinnen; ital. *filare*; (rum. *ſrusec* i t i); prov. *ſilar*; frz. *filier*; cat. altspan. *ſilar*; neuspau. *hilar*; ptg. *ſiar*.

3760) german. **ſilt**, Filz; ital. *feltro*, Filz, davon das Verb *felturare*, eine Flüssigkeit durch Filz lassen, durchsiehen; prov. *ſeltre-s*, *ſeltre-s*; altfrz. *feltre*, *ſeure*, *ſautre*, davon das Verb *ſautrer*, walken, stampfen, schlagen; nfrz. *ſeure*, Filz, dazu das Vb. *ſiltrer*, siehen, u. *ſiltre*, Werkzeug zum Siehen (das i dieser Worte ist trotz des gelehrten Charakters derselben höchst auffällig, ebenso im ital. *ſiltro*, Liebestrank, eigentl. eine durchgeseigte Flüssigkeit; vermutlich ist von letzterem auszugehen, und ist dasselbe vom griech. *glixor* beeinflusst worden, wenn es nicht geradezu mit diesem identisch ist, u. hat dann seinerseits den Wandel von *ſr* *ſeltre* zu *ſiltrer* veranlaßt; denkbar wäre sogar, daß auch *felturare* auf *glixor* zurückginge); span. *ſeltro*, dazu das Vb. *ſiltrar*; ptg. *ſeltro*, dazu die Verba *ſelturar*, Filzarbeit machen, u. *ſiltrar*, durchsiehen. Vgl. Dz 136 *feltro*; Mackel p. 96. Siehe unten **philtrum**.

3761) **ſilſum** n., Faden; ital. *ſilo*, Faden, feine Linie, Kante, Schneide, dazu das Verb *afilſare*, schärfen; *ſila*, Schnur, Reihe; rum. *ſil*; prov. *ſils* u. *ſila*; frz. *ſil*, Faden (dazu das Dem. *ſilet*, kleiner Faden, Netz, streifenartig geschnittenes Fleisch), Schneide, *ſile*, Schnur, Reihe, davon *ſiler*, reihen, in einer Reihe gehen, *ſilſer*, abreihen, daher *ſilſe*, Weg, wo man nur in einer Langreihe gehen kann, Engpaß; span. *ſilo*, *hilo*, Faden, Schneide, davon *afilſar*, schärfen, *ſila*, Reihe; ptg. *ſilo*, Faden, *ſila*, Reihe, dazu *enſilar*, einfadeln, durchbohren, erschrecken, *afilſar*, *afilſar*, zuspitzen. Vgl. Dz 139 *ſila*. Wegen rtr. *ſil* etc. vgl. Gartner § 200 u. in Gröbers Grundriss I 482.

3762) **ſilſum + graſum**; davon vermutlich ital. *ſiligrana*, frz. *ſiligrane* etc. „ouvrage d'or et d'argent (ou de tout autre métal ductile), composé de fils déliés, de grains et d'autres ornements“, vgl. Scholer im Dict. s. v. Gelehrte Umbildung aus *ſiligrane* scheint frz. *ſiligramme* zu sein, vgl. Fafs, RF III 498.

3763) **ſilſum + laſa** (oder **ſilſanſ**, abgeleitet von *ſilum*?); davon vermutlich altfrz. *ſloume* (aus

fillane ?), Wollzeug, sowie die gleichbedeutenden Diminutivbildungen ital. *flanella*, *frendella*; frz. *flanelle*; span. *franla*; ptg. *farinella*. Vgl. Dz 141 *flanella* (Diez ist geneigt, die Worte von *velamen* abzuleiten, sich darauf stützend, daß altfrz. *flaine* „Überzeug“ zu bedeuten scheine, aber läge *velamen* zu Grunde, so würde frz. etwa *clain*, *flain* entstanden sein, vgl. z. B. *examen*: *essaim*). Th. p. 59, leitet das Wort vom kelt. Stamme *elan* (eymr. *gelan*, corn. *glan*, bret. *glaon*), „Wolle“ ab.

3764) *filum* (bezw. *filu*) + *pendula* = ital. *filipendula*, frz. *filipendula* (gel. W.), span. ptg. *filipendula*, „roter Steinbrech, sogenannt, weil an den fadenartigen Wurzeln dieser Pflanze viele Knollen hängen“, Dz 140 s. v.

3765) *filum* + *vandum* = span. *hiltan*, Hoftnaht, die wieder aufgetrennt wird, also gewissermaßen vergeblich gemacht wurde, vgl. Dz 459 s. v.

3766) **fimiris*, *u*, *m* (von *fimus*), zum Mist gehörig; davon frz. *fumier* (aus *femier* mit volksetymologischer Angleichung an *fumer*), Mithanfe. Vgl. Scheler im Diet. s. v.; Fafs, RF III, 496.

3767) *fimbria*, -*um* f., Faden, Troddel, Saum; ital. *fimbria* u. *frangia* (letzteres aus dem Frz. entlehnt), vgl. Canello, AG III 323; rum. *fringhie*; prov. *fremna*, gehört trotz seiner gleichen Bedtg. nicht hierher (Thomas, R XXVI 282, faßt jedoch *fremna* im Boßbüßlied als *fremna* auf); frz. *frange*; span. *franja* (Lehawort), ebenso ptg. Vgl. Dz 147 *frangia*; Gröber, ALL II 286.

3768) **fimitis*, -*um* m. (von *fimare* wie *spiritus* v. *spirare*), Mist; prov. *fenda*; neuprov. *fento*; frz. *fiente*, cat. *fempta*; span. *hienla*. Vgl. Gröber, ALL II 287 u. VI 388; Dz 584 *fiente*.

3769) **fimo*, -*are* (v. *fimus*), misten; prov. cat. *femar*, Vgl. Gröber, ALL II 287.

3770) *fimum* n. u. *fivius*, -*um* m., Mist; (ital. *fimo*, gel. Wort); prov. *femus* (neuprov. *fento* = *finitus*); altfrz. *fens*; cat. *fem*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3771) [**fimantia*, -*um* (v. *fimare*), Schlufleistung, Zahlung, bestimmte Summe; ital. *finanza*, Summe, Einkunft u. dgl.; frz. *finance* etc. Das Wort hat erst in der Neuzeit die bekannte erweiterte Bedtg. angenommen. Vgl. Dz 140 *finanza*].

**finctus* s. *fingo*.

3772) [**finditius*, *a*, *um* (Part. P. P. v. *findere*, gebildet nach *venditius* u. dgl.), gespalten; davon frz. *fente*, Spalte; (ptg. *fenda*)].

3773) *findo*, *fidl*, *fissum* u. *fissum*, *findere*, spalten; ital. *fendo*, *fessi* u. *fendei fesso* (mit Geschl. e) nach *fenduto fendere*, dazu das Subst. *fesso*, Ritz; rtr. *fender*, dazu das Subst. *fess*, *fessa*, Ritz; prov. *fendre*; frz. *fendre*, dazu das Subst. *fesse*, Hinterbacke, wovon wieder das Verb *fesser*, peitschen (von Dz 583 wird bemerkt, daß *fesser* vielleicht vom deutschen *fitzen*, schlagen, abzuleiten sei, weil „die von Substantiven abgeleiteten Verba keine Einwirkung auf ihre Primitiva ausdrücken können“). Indessen z. B. *brasser v. bras* bedeutet „umarmen“, *boucher v. bouche* „stopfen“, zunächst doch wohl „den Mund“; span. *hender*; ptg. *fender*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3774) *fingo*, *finxi*, *fietam*, *figere*, gestalten, bilden; ital. *fingo finxi finto fingere*, erdichten, sich vorstellen; altionb. *infencere* (vgl. Salvioni, Post. 9); prov. *fenh* *feins* und *feis* (auch schwach *feich*, s. Hartach, Chrest. prov. 227, 4) *frint* *fenher*; frz. *feins* *feignis* (altfrz. *feins*) *feint* (altfrz. auch *faint* in der adj. Bedtg. „träge, nachlässig“;

daneben in gleicher Bedtg. das präsentiale *feignant*, wenn es nicht aus *faineant* entstanden ist) (gläublicher jedoch ist, daß *feignant* volksetymologisch zu *faineant* umgebildet wurde); vgl. Dz 580 *faint*, *feindre*; cat. span. ptg. *figir* (gel. W.). Vgl. Gröber, ALL II 287.

3775) *finio*, -*ire* (v. *finis*), beenden; ital. *finire*; prov. frz. span. *finir* (altfrz. auch *fenir*) (ptg. *findar* = **finitare*, vgl. Dz 451 s. v.). Vgl. No 3779.

3776) *finis*, -*um* m., Ende; ital. *fine*; präpositional *fino* (von voraussetzender **finum*?) a bis, auch adverbial „sogar“; schon im Schriftlat. wurde der Abl. *fine* präpositional gebraucht, vgl. Georges unter *finis* I b), vgl. auch Bugge, R III 161, wo behauptet wird, daß das gleichbedeutende *sino* aus *finio* durch Wandel des Anlautes entstanden sei, während Diez 400 *sino* aus *signo* erklärt hatte; beide Erklärungen dürften unhaltbar sein, denn *signo* konnte nimmermehr *sino* werden, Umsprunge eines anlautenden *f* in *s* aber ist trotz der von Bugge beigebrachten vermeintlichen Beispiele durchaus ungläubhaft; vielleicht steht das präpositionale *sino* in Zusammenhang mit dem Volkslatein, wie es scheint s. die Belegstellen b. Georges; vielgebrauchten *sinus* oder *sinum*, thönernes Gefäß zu Wein, Milch u. dgl., so schwer es auch hält, etwaige Bedeutungsbeziehungen zwischen einem Worte zu dem anderen zu erkennen: will man aber an der Gleichung *sino* = *finio* festhalten, so darf man wenigstens den Wechsel von *f* zu *s* nicht als einen Lautvorgang im eigentlichen Sinne des Wortes, sondern muß ihn als auf irgend welcher volksetymologischen Angleichung beruhend erachten, wie dies Caix, St. p. 197, thut, vgl. auch unten im *fin*; prov. *fin*, *fin*; frz. *fin*; span. *fin*; ptg. *fin*.

3777) [dtach. *fin* (abd. *fincho*) = ital. venez. *finco*, Finke, vgl. Dz 371 s. v. Daß das deutsche Wort auch das Grundwort sei zu ital. *pincone*: frz. *pinson*; (cat. *pinso*); span. *pinzon*, *pinchon*; (ptg. *pintasilgo*), ist durchaus ungläubhaft; auch Herkunft vom kelt. *pinc*, „Fink“, an welche Diez 248 *pincone* zu glauben geneigt ist, hat wenig Wahrscheinlichkeit für sich, weil das Wort im Kelt. nicht heimisch sein dürfte, vgl. Th. p. 73. Schuchardt, Z XV 118, ist geneigt, ein lat. **pinco*, -*onem* als Grundwort anzusetzen.]

3778) dtach. *finne*; davon ital. *fignolo*, Hitzblätter, vgl. Dz 371 s. v.

3779) **finio*, -*are* (v. *fin* für *fini*), enden; ital. *finare*, aufhören; prov. *finar*; altfrz. *finer*; span. *finar*; ptg. (nur refl.) *finar-se*, Vgl. Dz 150 *finanza*.

3780) **finis*, *a*, *um* (Neubildung für *finitus*), vollendet, vollkommen, schön, fein; ital. *finio*, daneben *fine*; rum. *fain*; prov. *fin*, *fin*; frz. *fin*; span. ptg. *fino*, Vgl. Dz 140 *finio*.

3781) *fio*, *fieri*, werden; Resto dieses Verbums sind nur im Rumän. im Schriftlat. n. in allobert. ital. Mundarten erhalten, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II 269.

3782) **firmaclium* n., (*firmare*), Verschluss, Schloß; altfrz. *fermail*, dar, ital. *fermaglio*.

3783) **firmitas*, -*latem* (v. *firmitas*), Festigkeit, = altfrz. *ferlé*, Festung; sonst nur gel. Wort. Vgl. Dz 682 *ferme*.

3784) **firno*, -*are* (für *firno*), befestigen; ital. *fermare* „arrestare“, *firmare* „votocirconvire“, vgl. Canello, AG III 322; dann die Subst. *ferma*, die für Pacht, Miete und dgl. getroffene Festsetzung, *firma*, die (bekräftigende) Unterschrift: rät. prov. *fermar*; frz. *fermer*, festmachen, schließen, dazu das Vbsbst. *ferme*, Pachtgut, vgl. Dz 582 *ferme*;

span. ptg. *firmar*, unterschreiben („schließen — zumachen“) ist ital. *chiudere*, span. *cerrar* — *errare*, ptg. *errar*, auch *fechar*, über letzteres s. oben *factum*.

3785) *firmus, a, um (für *firmus*), fest; ital. *fermo*; rät. *ferm*; prov. *ferm-s*; altfrz. *ferm*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3786) ahd. (*firjseargo*), Schurke; dav. (od. von nhd. *schrok*, Vieltf.?) viell. ital. *serocco*, Schmarotzer, dazu das Vb. *seroccare*; fra. *escroc*, Gauner, dazu das Vb. *escroquer*. Vgl. Dz 288 *escroc*.

3787) germ. *firist m.*, **firist*, *firiste f.*, das Höchste, der oberste Balken, First; prov. *frest*, (**fresta*); altfrz. *fest*, *freste*, *feite*, (**fite*); neufzr. *faite*; span. (*en*)*fiesto*, Adj., aufgerichtet, dazu das Vb. *enfestar*, *enfiestar*; altptg. *fedo*, Höhe, Gipfel, *enfesta*, Bergabhang. Vgl. Dz 451 *fedo* und 589 *frete*, dazu Scheler im Anhang 772 (Diz leitete die span. u. ptg. Worte sowie ein nach seiner Meinung noch vorhandenes altfrz. **faiste*, woraus wieder nfrz. *faite* entstanden sein sollte, in unzulässiger Weise von *fastigium* ab, während er in Bezug auf *frete* u. *frete* den wahren Ursprung erkannte); G. Paris, R I 96 (hier überzeugende Darlegung des richtigen Sachverhaltes); Mackel p. 96 u. Z. XX 517; Horning, Z XXI 454.

3788) altnord. *fisa*, „pedere“ (mhd. *vist*, *fist*, „ereptus ventris“); davon nach Caix, St. 655, ital. *cescia*, „specie di fungo, ma generalmente ereptus ventris“; frz. *cesse*, „ereptus ventris“, *cesse-de-loup*, eine Pilzart (wegen der Bedeutungsentwicklung vgl. Kluge s. v. *Dofist*).

3789) *fiscella*, -am, f. (Demin. zu *fiscus*), Körbchen; ital. *fiscella* (daneben *fistella* nach *cistella*); altfrz. *feissele*, *foissele*, Bienenkorb. Vgl. Dz 371 *fistella* (Diz setzte unnötig ein **fiscetella* an); Rönisch, RF III 371; Gröber, ALL II 287 u. VI 388.

3790) got. *fiskōn*, fischen; davon nach Dz 451 s. v. span. ptg. *figar*, fischen, dazu das Vb. *figa*, Dreizack zum Fischen.

**fissā* s. *findo*.

**fisso* s. *findo*.
3791) *fissulo*, -äre (v. *fissus*), spalten; davon frz. *fieler*, spalten, Dz 582 s. v. setzt *fissulacare* als Grundwort an.

3792) **fistellā*, -am f. (für *fistella*, Demin. zu *pistula*), Röhren; altfrz. *fretele*, Pfeife, Flöte, dazu das Vb. *frestelare* (auch prov. *frestelare*). Vgl. Dz 589; Gröber, ALL II 288.

3793) *fistecū* od. *fistecus*, -am f., Schlängel, Ramme; rum. *fistam*, Hammer, Keule.

3794) *fistellā*, -am f., Röhre, Pfeife; (ital. prov. *pistola*, Geschwür); rum. *fiscă*, Querpfef, Ohrfeige (vgl. das deutsche „Backpfef“); altfrz. *feste* (daneben *frete*, *feste*, letzteres wohl an *flute* angeglichen); nfrz. *fite*, Blasrohr; (cat. span. *pistola*, Geschwür; span. ptg. *pistula*, Geschwür; auch frz. *ist pistule* als gel. Wort vorhanden; außerdem besitzt das Ital. *pistula* als gel. W. zur Bezeichnung eines Musikinstrumentes, vgl. Canello AG III 352). Vgl. Gröber, ALL II 288.

3795) *fistulo*, -äre (von *pistula*), pfeifen; ital. *fischiare*, daneben das nach Caix, St. 612, durch Metathesis entstandene *stufolare*; dazu das Vb. *fischio*; rum. *fiscuse* *ii it* i. Vgl. Dz 371 *fischiare*; Gröber, ALL II 288; Flechia, AG III 154 (Fl. erklärt modernes *fiscare* aus *fistolare*, *fistulare*); Canello AG III 352 (führt neben *fischiare* auch *fistiare*, „mandar fisti“ u. außerdem *fistolare*, „suonar

la fistola“ an). — Im Altfrz. ist *pistula* (s. d.) als *feste*, *feste*, *feste* erhalten. Behrens, Z XIV 367, ist geneigt, frz. *fistrier* = **fistuliere* mit der Bedgt. „rührig, hohl, locherig werden, schwinden, welken“ anzusetzen und damit altfrz. *festrier* „brandig werden“ zu identifizieren. Diese Ableitung ist indessen nicht recht überzeugend; aus **fistuliere* wäre doch zunächst **filar* zu erwarten, u. auch die von B. angenommene Bedeutungsentwicklung ist nicht eben glaubhaft.

ahd. *fiuht* s. *fictus*.

3796) **fixleo*, -äre (v. *fixus*), jem. etwas anheften; davon nach Ulrich, Z IX 429, span. *figar*, verspotten; die Vermutung erscheint annehmbar.

3797) **fixo*, -äre (v. *fixus*), fest machen; ital. *fiutare*, „firmare, rendere stabile“, *fiutare*, „guardare intentamente“, vgl. Canello, AG III 365; sonst nur gel. W.

3798) *fixus*, a, um (Part. P. P. von *figere*), fest; ital. *fisso*, „firmo, stabile“, *fiso*, „intento cogli occhi“, vgl. Canello, AG III 365, sonst nur gel. W.

3799) ahd. *fiza* (aus *fita*), Band, Faden; soll nach Dz 137 das Grundwort sein zu ital. *fetta*, Schnitte, *fittuccia*, Schnittchen, Bändchen; altspan. *fita*, Band; ptg. *fita*, Band, Streifen. Diese Annahme muß als durchaus unwahrscheinlich bezeichnet werden, mindestens in Bezug auf das Ital., dagegen ist *fiza* möglicherweise Grundwort zu frz. *ficelle*, Schnur, s. *ficella*, Vgl. Flechia, Misc. 202. S. oben No 3746 u. unten *vilita*.

flabbe s. den Nachtrag.

3800) *flabellum* n. (Demin. v. *flabrum*), Fächer, Wedel; dav. nach Dz 585 altfrz. *faelle*, Schmeichelei. V. Meyer dagegen, Ntr. p. 133, setzt **flabella* = *fabella* als Grundwort an, was freilich bezüglich des Genus besser paßt, aber *fl* für *f* ist befremdlich (vgl. jedoch *fiaba*), ebenso die Bedgt. 3801) **flabulo*, -äre (*flare*), blasen; dav. nach Tobler, Herrig's Archiv Bd. 84 p. 225 ital. *folare*, wehen (tosk. *folata di vento*, Windhauch, Windstofs, vgl. No 3828 u. 3842), vielleicht auch frz. *fröler*.

**flaccaster* s. *flaccidus*.

3802) *flaccidus*, **flaxidus*, a, um (von *flaccus*), welk, schlapp; tirol. *flacē*; altfrz. **flaiste*, dafür in Anbildung an die Adj. auf *-estre* *flaistre*, davon das Vb. *fistrier*, welk machen, entkräften, schwächen, entehren (eine ganz andere Ableitung dieses Verbs hat Behrens, Z XIV 367, aufgestellt; er setzt **fistulire*, v. *pistula*, als Grundwort an, s. oben *fistulo*); ob auch nfrz. *flasque*, kraftlos, matt, hierher gehört, muß als noch sehr fraglich erscheinen; span. *lacio*, welk. Vgl. Dz 137 *facco* (Dz leitete *facco* von *flaccidus* ab), 586 *fistrier* (Dz leitete *fistrier* richtig von *flaistre*, dieses aber von *flaccaster* ab) und 461 (*lacio*); Caix Z I 422 (bezeichnet *flasque* als noch dunkel); W. Meyer und Ulrich, Z XI 254 Anm. (geben die richtige Ableitung).

3803) **flaccō*, -äre (v. *flaccus*), schwächen; davon ital. *fiaccare*, pist. (*ab*)*fiaccare*, „soppostare, infrangere“, vgl. Caix, St. 128.

3804) *flaccus*, a, um, welk, schwach; ital. *fiacco*; vielleicht ist auch frian. u. oberital. *fappo*, welk, = *flaccus*, wie Flechia, AG II 344, annehmen geneigt ist, vgl. aber Ascoli's in AG I 514 Anm. 1 aufgestellte Gleichung *flap* = **flacio* oder **flaci-do*; nach Dz 137 ist auch *fianco* aus *flaccus* entstanden u. soll eigentl. den schwachen, weichen Teil unter den Rippen, dann allgemein „Seite“ bedeuten, wahrscheinlicher ist aber die Herkunft des Wortes vom germ. Adj. *blank*, dünn, schmal,

vgl. Mackel p. 66 (das Sbst. westgerm. *hlanka*, ahd. *hlancha* f. kann wegen seines Geschlechtes nicht wohl in Frage kommen, wie schon Diez a. a. O. hervorhob, gleichwohl hat es Caix, St. 369, als Grundwort auch für ital. *lacca*, „rosaria“ aufgestellt; Dz 371 hält endlich für möglich, daß auch ital. *fioco*, schwach, heiser, von *flaccus* abstamme, erachtet jedoch, falls „heiser“ als Grundbedeutung anzusetzen sei (was das Sbst. *fochezza*, Heiserkeit, nahelegt), die Herkunft von *raucus* (: *fraucus* = *flaucus*) für wahrscheinlicher u. bemerkt, daß Rochegude ein prov. *flac*, „faible, lâche“ verzeichne; von beiden Ableitungen ist die erste (*flaccus*) immerhin noch die annehmbarere, vielleicht aber lassen sich beide dahin vereinigen, daß man ein aus *flaccus* nach *raucus* umgebildetes „*flancus* als Grundwort aufstellt; rum. *flac* m., Sbst., Pl. *flacuri* f., Nichtigkeit, Albernheit; prov. altfrz. *flac*, *flaque* (Sbst. *flanc*, nfrz. *flanc*, Seite, frz. *flanc* + dtsh. *berg/en*) = *flamberg*, Seitenschützer, Schwert, vgl. Dz 585 s. v., Darmesteter, *Mots comp.* p. 133 f., Fafs, RF III 496, s. aber auch No 3913 am Schlusse; cat. *flac*; span. *flac*; ptg. *flaco*. Vgl. Dz 137 *flacco*.

3805) [dtsh. *flachs*; davon will Fafs, RF III 491, frz. *flasse*, *Flachs*, Hanf, ableiten, das jedoch sicherlich besser auf lat. *filum* zurückgeführt wird.]

3806) germ. *flabo*, westgerm. *flado*; davon (ital. *fiadone*, Honigwabe; prov. *flauzon*; s.; altfrz. *flaon*), nfrz. *flan*, flacher Kuchen, Fladen; span. *flaon*, Kuchen. Vgl. Dz 137 *fiadone*; Mackel p. 45; (ital. *fiadone* ist besser von *facio*, *faro* = *favus* abzuleiten, s. oben *favus*).

3807) *flágello*, -äre, geißeln; [davon (?) nach Caix, St. 559, ital. *sfrascellare*, „mandar in frantum“, wovon wieder das Sbst. *s-fascelo*, „s-facelo“, „rovina“ in der Redensart „andar in sfacelo“, die Ableitung ist unhaltbar]. — Altfrz. *flaeter*, *flaeter*.

3808) *flágellum* (*flagellum*, non *fragellum* App. Probi 77) n., Geißel; ital. *flagello*, *fragello*; altfrz. c. r. *flaicus*, c. o. *flael*; prov. *flael*; nfrz. *fléau* (bisweilen *fléau*, worin die richtige Entwicklung des Wortes vorliegt). Vgl. Dz 585 *fléau*; Rohenberg, p. 44; Mussafia, Beitr. 58; Salvioni, Post. 9.

3809) 1. *flágro*, -äre, flammen; (ital. Vbsbst. *fiara*, „vampa, flamma“, *fiaraglia*, „flamma di paglia e simile materie“, vgl. Caix, St. 318); (auf *flagrare* führt Guarnerio, R XX 64, zurück sard. *flaria*, „flor di cenere“ u. *farisari*, „cignia, cenere calda con favilla“); rum. *flacar* at a, flammen.

3810) 2. **flágro*, -äre (für *fragro*), duften; sicil. *ciarari*; piem. *fiarir*, vgl. Salvioni, Post. 9; sard. *fr*, *fiagare*; prov. *fiarar*; frz. *flairer*; cat. *flairar*; ptg. *cheirar*. Dazu das Vbsbst. sard. *fiagu*, Duft, altfrz. *flair*, cat. *flaira*, ptg. *cheira*. Vgl. Dz 146 *fragrare*; Bücheler, *Fluckens* Jahrb. 105.111; Gröber, ALL II 424. S. unten *oleo*. — Nach Cornu, R XI 89 u. Ptg. Gramm. § 146 u. 247 in Gröbers Grundriss, gehört hierher auch ptg. *faro* f. „*fraro*, Geruchsin des Hundes (ebenso Coelho im Dicc. s. v.), vgl. dagegen C. Michaelis, Frg. Et. p. 31.

3811) germ. *flahhan* (ahd. *fléhhan*), fliehen; frz. *flag-orner*, niedrig schmeicheln, hinterbringen, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. I 48; (über span. *falagar*, *halagar*, schmeicheln, beschwichtigen, lindern, dazu das Vbsbst. *halago*; ptg. *afagar*, lieblosen, schmeicheln, vgl. oben *afflúctio*), vgl. Dz 457 *halagar*; Baist, RF I 134; Mackel, p. 116.

3812) germ. *flaming* (*flaeminc*), Vlaeme, Vlaänder; piemont. *flamengh*, prächtig, herrlich;

altcat. *flamenc*, frisch von Gesicht (vgl. Cervantes, Num. 1, 1, welche Stelle schon von Diez angeführt ist). Vgl. Dz 531 *braiman*. — Mit *flaming* steht wohl im Zusammenhang der Vogelname *Flamingo*, frz. *flamant*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 142.

3813) *flámmä*, -am f., Flamme; ital. *flamma*; rtr. *flama*, *floma*, *fama* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *fama*; frz. *flamme*, (daneben *flambe*, vgl. darüber Förster, Z XXII 265, wo Dissimilation des *mm* zu *mb* angenommen wird, u. andererseits Klähn, über die Entwicklung des lat. *mm* im Frz. [Kiel 1898 Diss.], wo *flambe* als aus *flambe*, *flammula* entstanden bezeichnet wird, wie schon Dz 585 gethan hatte); cat. *flama*; span. *llama*; ptg. *chamma*. — Durch Angleichung an *flamme* ist viell. entstanden frz. *flamberge*, aus *Floberge* Name des Schwertes des Renaud v. Montauban, vgl. Sp. 391 Z. 20 v. o.

3814) *flámmidio*, -äre (von *flamma*), flammen, leuchten; ital. *flammeggiare*; frz. *flamboyer*; cat. *famejar*; span. *flamear*; ptg. *chammejar*.

3815) *flámmifer*, a, um, Flammen tragend; ital. *flammifero* (gel. W.), Zündholz.

3816) *flámmo*, -äre (v. *flamma*), brennen; ital. *flammare*; prov. *flamar*; frz. *flammer* (daneben *flamber*); cat. *flamar*; span. („*flamar*, davon) das Sbst. *flamarada*, große Flamme; außerdem *flameir*, flattern, zu *flamula*, Wimpel, der Bedtg. nach gehörig.

3817) *flámmulä*, -am f., Flämmchen; rum. *flam-murä*, Banner, Standarte (wegen der flammenartig züngelnden Gestalt so genannt); frz. *flambe* gehört hierher nur bedingungsweise, vgl. oben *flamme*; abgeleitet von *flambe* ist *flambeau*, Fackel, u. das Vb. *flamber*; span. ptg. *flamula*, Wimpel.

3818) [**flámmusco*, -äre = span. ptg. *chamusc-ar* (altspan. *zamuscar*), sengen, vgl. Dz 439 s. v., vgl. dagegen Parodi, R XVII 60, a. unten *muscä*.]

3819) isländ. *flana*, blindlings laufen; davon (?) vielleicht *fläner*, bummeln (ursprünglich ein nur mundartliches Wort, es findet sich z. B. im Norm., wo es auch „klatschen“ = „faire des commérages“ bedeutet), vgl. Dz 585 s. v.; Scheler im Diet. s. v. Schuchardt, Slawo-Deutsches u. Slawo-Ital., Nachtrag 2, nimmt an, daß *fläner* aus *fländrer* entstanden sei unter Hinweis auf prov. *fländr/jinejar* u. vergleicht tschechisch *flamandroati*, fländati, *flamorati*.

germ. *flap* s. *flaccus*.

3820) niederländ., niederdtsh., mittellengl. *flappen*, klappen, schlagen; davon wahrscheinlich altfrz. *frapper*, neufzr. *frapper*, prov. *fraper*, ital. *frappare*. Vgl. Dz 588, wo allerdings wahlweise auch altn. *hrappa* (s. d.) als Grundwort aufgestellt wird. Horning, Z XXI 192, will *frapper* von *fat-luppa* (s. d.) ableiten, was ebenso unnötig wie unglaublich ist.

3821) [**flasca*, am f., ist die vorauszusetzende romanische Urform für ital. *fasca*, *fiasco*, Flasche; rtr. *flascha*; altfrz. *flasche*; span. ptg. *frasco*. (Im Prov. Frz., Span. u. Ptg. ist jedoch das übliche Wort für „Flasche“ *botella*, *bouteille*, *botella*, vgl. oben *butt-*). Die Herkunft von *flasca* ist fraglich, doch hat die von Diez 138 *fasco* geäußerte Vermutung, daß das Wort durch Umstellung aus *vasculum* entstanden sei, viel Anspruchsches für sich, der Wandel des anlautenden c: f ist vielleicht aus Anlehnung an *flare*, blasen, zu erklären, da die Flasche ein bauchiges, gleichsam aufgeblasenes

Gefäße ist. Vgl. Dz 138 *fasca*; Th. p. 59 („Aus dem Kelt. weiß ich nichts Verwandtes anzuführen, doch könnte man die Umgestaltung von *vasculum* zu *clascum* kelt. Einflüsse zuschreiben, da das Kelt. den Anlaut *fl-* liebt“). Gröber, ALL II 424.]

3822) *flasco*, -*onem* m. eine Flasche zu Wein (Gregor. dial. 2, 18); ital. *fascone*; altfrz. *flacon*; nfrz. *flacon*. Vgl. Dz 138 *fasco*; Gröber, ALL II 424; vgl. oben *flasen*.

3823) **flatio*, -*are* (v. *flatare*), wiederholt anblasen; ist nach Storm, R V 179, das vermutliche Grundwort zu frz. *flatter*, schweicheln (prov. *flattar* ist nicht belegt, wohl aber das Sbst. *flataire* u. das Kompos. *aflatar*, auch altfrz. *aflatier*). Dz 556 *flatt* leitet das Wort von germ. *flat*, flach, ab; indessen so gut dieses Grundwort seiner Bedg. nach zu altfrz. *flatt*, platt hinstrecken, zu Boden schlagen, und *flat*, Schlag, paßt, so wenig will es sich mit *flatter* vereinen lassen. Storm's *flattiare* bietet weniger begriffliche Schwierigkeiten, denn das schweichelnende Reden kann sehr wohl bildlich als Blasen, Einblasen von schönen Worten n. dgl. aufgefaßt werden (vgl. das deutsche „in die Ohren blasen, Ohrenbläser“). Vgl. oben **flatio*.

3824) *flato*, -*are*, blasen; ital. *fiutare*, atmen; davon vielleicht abgeleitet *fiatore*, über Geruch (vgl. *sentore* v. *sentire*). Vgl. Gröber, ALL II 424 f.

3825) **flator*, -*orem* m. (v. *flatore*), das Blasen; (ital. *fiatore* s. *fiato*); altfrz. *fiatr*, *fiar*, nfrz. (*fiar*, Geruch), davon das Vb. *fiar*, duften. Vgl. Dz 146 *fragrare*; Schöier, Z I 431 (hier zuerst die richtige Ableitung); Cornu, R IX 413 (C. will *fiar* aus **fragrare* erklären; daß dies nicht statthalt ist, hat Gröber, Z VIII 158, nachgewiesen); Gröber, ALL II 424.

3826) altu. *fiatr* (germ. *flat*), platt; davon altfrz. *fiatr*, zu Boden schlagen. Vgl. Mackel p. 46.

3827) **flatio*, -*are* (v. *flatus*), blasen; davon (? oder besser von **flutator*? vgl. Horning, Z XXII 484) altfrz. *flauter* (durch Umsprung des *u*, vgl. *vidua*: altfrz. *veude*), blasen, ein Blasinstrument spielen, dazu das Sbst. *flaute* (daneben *flahute*, *flahute*), Flöte, nfrz. *flüte*. Aus dem Frz. sind Verb und Sbst., wie es wenigstens scheint, in die übrigen Spr. übertragen worden: ital. *flauto*; rum. *flaut* m. u. *flaută* f.; prov. *flauta*, *flautar*; spa. n. *flauta*, *flautar*, davon *flautado*, Flötenspiel auf der Orgel; ptg. *flauta*, *flautar*. Vgl. Dz 141 *flauta* (Diz glaubt, daß auch ital. *fiutare*, riechen, wozu das Vbst. *fiato*, Geruch, aus **flutare* = **flutare* entstanden sei, besser aber, freilich auch nicht befriedigend, leitet man wohl diese Worte mit Ascoli, Stud. crit. II 184 Anm., ab von **flavitare*, Frequ. v. **flavare*, dieses Vb. wieder von **flavor-em* = calabr. *fliaueru*, Geruch, vgl. Canello, AG III 359.)

3828) *flatus*, -*um* m. (v. *flare*), das Blasen; ital. *flato* „flatus ventris“, *fiato* „alto“, antic. anche puzzo“, vgl. Canello, AG III 359; Caix, St. 30, wollte auch ital. *fofnia* „bufo di vento“ (von Dz 372 s. v. = *rotata* angesetzt) aus *flatus* erklären.

3829) **flautiglas*, -*um* m. (v. *flauta*), kleines Blasinstrument, würde die zurücklatinierte Form lauten von prov. *flautjol* s. *flautjol*, kleine Flöte, altfrz. *flajol*, *flageol*, davon wieder nfrz. *flageolet*, vgl. Scheier im Diet. flüte 1; Cohn, Suffixw. p. 257. Über *flagorner*, welches von Littre in Zusammenhang mit *flageolet* gebracht wird (s. Dz 585), vgl. oben *flaiban*.]

flavidus s. oben *flaccus*.

3830) *flébilla*, -e (v. *fleo*), weinerlich, kläglich;

ital. *febile* und *fiérole*, arch. *fiérole*, vgl. Canello, AG III 359; prov. *febile*, *fiérole*, *fiérol*, *fiérol*, vgl. Hentschke, Z VIII 122; altfrz. *foible*; nfrz. *faible*; span. *debil*; ptg. *febre*, nicht vollwertig (von Münzen); der Begriff „schwach, elend“, den das Wort in den übrigen Sprachen angenommen hat, ist also im Ptg. auf einen bestimmten Fall eingengt worden: „schwach“ ist ptg. *fraco* = *flaccus*, *debil* = *debilis*. Vgl. Dz 139 *fiérole*.

3831) **flético*, -*are* (v. *flectere*), biegen; altfrz. *fléchir* (über nfrz. *fléchir* s. **fléchir*), eine seltsame, selbstverständliche gelehrte Bildung ist mittel-frz. *inflectible* (bei Hardy), vgl. Cohn, Suffixw. p. 94 Anm. Vgl. Gröber, ALL II 285.

3832) *fléto*, *fléxi*, *fléxiu*, *fléteré*, biegen; ital. *flatto* *flissi* *fiatto* *fettere* (vgl. W., über Spuren volkstümlicher Bildungen vgl. Salvini, Post. 9), sonst ist das Wort im Roman. geschwunden (auch frz. *fléchir* kann nicht, wie Dz 586 will, auf *flectere* zurückgeführt werden) und wird durch *plieure*, *curvare* ersetzt.

3833) niederdt. *flect*, *vlect*, mitteld. *clit*, *cliete* (ags. *fleot*, engl. *flect*), Wassergraben; davon nach Behrens, Z XIV 368, das gleichbedeutende norm. *flet*.

3834) dt. *flennen* (ans *flannjan*; vgl. schwed. *flina*, engl. *frine*); lomb. *frignere*, weinen, davon *frigna* (gründendes Maul), Felsenöffnung, frz. *frime*, Fratz, Miere, Gesicht. Vgl. Dz 373 *frignare*; Bugge, R IV 356 (hier zuerst die richtige Ableitung von *frime*; Bugge hatte früher, R III 18, *frime* = *forma* angesetzt); ital. *infrigno*, gerunzelt; frz. *refrogner* wird von Bugge nebst altfrz. *frungir* „froncer la bouche“ und *frunz* auf ein german. **frunjan* = schwed. *fryna*, das Gesicht verziehen, zurückgeführt.

3835) **flésio*, -*ire* (v. *flexus*, **flescus*), biegen; ist nach Förster, Z III 262, die voraussetzende Grundform von altfrz. *fleschir*, *fleschir* (auch *flenchir*, *flainchir*, doch ist deren Gleichheit mit *flechir* wohl zweifelhaft); nfrz. *flechir* (über *inflectible* s. oben *flético*); Förster vergleicht *flechir* von *flexus* mit *flaskir* von *laxus*. Dz 586 wollte *flechir* unmittelbar von *flectere* ableiten; G. Paris, R VIII 628, leitet *flechir* von dem Adj. *flesche* u. dieses von *fleschier* = **flescare* ab; Gröber, ALL II 285, scheint in *flechir* eine Nebenform zu *flechier* = **flecticare* (s. d.) zu erblicken.)

3836) mittellat. *flète*, Flotte; davon vermutlich frz. *flète*, *flète*, Fähr, vgl. Mackel 88: Dz 586 s. v. stellte engl. *flat*, flach (*flat-boat*) u. nld. *eleet*, das obere Gestell eines Schiffes, als mögliche Grundworte hin.

3837) **fléxo*, -*are* (von *flexus*), biegen; prov. *fleisur*; (altfrz. *fleschier*), vgl. Dz 586 *flechir*; G. Paris, R VIII 628.

3838) *fléxus*, s. *um* (v. *flectere*) = prov. *fleis*, *fleys*, vgl. Gröber, ALL II 425.

3839) altfranz. *flikka* (ags. *flisce*, nord. *flikki*), Speckseite (prov. *fleca*); altfrz. *flique*, **fleche*; nfrz. *fleche* (de lard). Vgl. Dz 585 *fleche*; Mackel p. 96.

3840) ags. *flint*, Feuerstein; frz. *flin*, Wetzstein, Donnerkeil; (da das Wort erst seit dem 17. Jahrh. im Frz. aufzutreten scheint, so dürfte es wohl aus dem Deutschen entlehnt sein). Vgl. Dz 586 s. v.; Mackel p. 100.

3841) nld. *flits*, Bogen; davon nach Dz 147 ital. *freccia*, Pfeil; prov. *flecha*; frz. *fleche* (altfrz. auch *flesche* geschrieben); span. ptg. (alt *frecha*, in der

neuen Sprache) *flecha*. Th., p. 59, ist unter der Voraussetzung, daß die altfrz. Schreibweise *flesche* etymologischen Wert besitze, geneigt, das Wort aus dem Kelt. abzuleiten [altfr. *flec f.* aus **elisc*, Rato, Stäbchen]. Das ist immerhin wahrscheinlicher, als die Herkunft vom noll. *flits*, welches selbst der Erklärung bedürftig ist.

3842) *flo*, -*are*, blasen: auf *flare* führt Caix, St. 30, 51 u. 67, zurück: 1. ital. *folata* (*folata di vento*, Windstofs, *folata d'uccelli*, Schwarm von Vögeln, vgl. No 3801 u. 3828); Diez 372 s. v. erklärte das Wort für entstanden aus *folata* (frz. *volée*) v. *collare*, indem v durch Anlehnung an *folia*, Gedränge, Mengo, in f übergegangen sei. Dies würde auf *folata d'uccelli* sehr wohl, nicht aber auf *folata di vento* passen; die letztere Verbindung macht die Caix'sche Ableitung möglich, wobei man annehmen mag, daß das Wort sein o der Anlehnung an *collare* verdanke. — 2. ital. *ronfiare*, rtr. *g-rufflar*, prov. *ronflar*, frz. *ronfler*, schnarchen, — *re-insflare* (Diez 275 verglich das Wort mit bret. *rufla*, das aber selbst entlehnt sein dürfte, u. griech. *ρῶγξ*, *ρῶγξ*, schlürfen, das in der Bedeutung zu weit abliegt u. kein l in sich hat: Boncherie, Rev. des lang. rom. V, stellte **rhombulare* von *ρῶγξ* als Grundwort auf, was weder der Bedeutung noch der Form nach paßt, denn *ρῶγξ* bedeutet „Kreisel“ u. **rhombulare* hätte *rombiare*, *rombler* ergeben); — 3. tosc. *trenfiare*, *tronfiare*, *stronfiare*, woraus mit Verlust des Nasals (vgl. Ascoli, AG I 45 Anm. 3) *struffiare*, *struffare*, „soffiare fortemente, abuffare“ (davon *stronfiare*, Schnarchen) = **trajns*-*inflare*, *s-bruffare* „spruzzar colla bocca, soffiare fuori“ = **ex pro-flare* (vgl. Virg. Aen. IX 356 *toto proflabat pectore somnum*). — 4. *transfo*, aufgeblasen, aus **transfiato* = **trajns*-*inflatus*, vgl. *gonfio* = *conflatus*, Diez 407 s. e. leitete das Wort vom griech. *ρῶγξ* ab, wober auch das rum. *vu. truşi*, sich aufblähen, nebst dem dazu gehörigen Sbst. *truşie*, komme.

3843) **floccellā*, -*am* (Demin. v. *floccus*), kleine Flocke; rum. *flocc*; Deminutivbildung von *floccus* ist ebenfalls span. *fluequillo*, -ito, kleine Franze.

3844) **floccinus*, -*um* m. (v. *floccus*), Weinhefe: ital. *fiocine*, „buccia dell' acino, vinacciolo“, vgl. Caix, St. 320.

3845) **floccōus*, -*a*, -*um* (v. *floccus*), flockig; ital. *floccoso*; rum. *flocos*; (frz. *floconneux*); span. *flucoso*.

3846) **flocculus*, -*um* m. (Demin. v. *floccus*), kleine Flocke: ital. *fioccolo* „piccolo fioco di neve“, *bioccolo* „fiocco di lana“, vgl. Canello, AG III 359, Dz 357 *bioccolo*.

3847) **floccus*, -*um* m., Flocke, Faser; ital. *fiocco*, *fiocco*; aad. *floc*; rum. *floc*, *floc*, *flanca*; rtr. *floc*; prov. *floc*; frz. *floc*, *floc*, flockiger Wollstoff, Mönchskutte, *floche*, Sbst., Quaste, Adj., wollig: von *floc* abgeleitet *flocum*, Flocke; cat. *floc*; span. *flueco*, *fleco*, Trossel, Quaste, (über span. *lleco*, unangebaut, vgl. Bugge, R III 163); ptg. *froco*, Flocke. Vgl. Dz 451 *fleco*, 590 *froc*; Gröber, ALL II 425 u. VI 389.

3848) **florarius*, -*um* m. (v. *flor*), Blumengärtner; ital. *fiorgio*; rum. *florar*; (frz. *fleuriste*).

3849) **florēscere*, -*ere*, zu blühen anfangen, blühen; ital. *florir* (*florisce*); rum. (in *florisce* u. i. rtr. *florisce*; prov. *flor*; frz. *fleurir* (*fleuris*); cat. *florir*; span. ptg. *florēcer*, daneben ptg. *chorēcer*, wov. *chorume* (gleichs. „floramen“), *chorumado* duftig, vgl. C. Michaelis, Frgm. Et. p. 12.

3850) **flōridus*, -*a*, -*um* (*flor*), blühend; ital. *flo-*

rido (gel. W.); über das Vorkommen eines mundartlichen *fiordo* vgl. Salvini, Post. 9.

3851) **flōridus*, -*um* m. (v. *flor*), florentinische Münze mit dem Blumenwappen (Lilie); ital. *fiorino*; frz. span. *florin*; (ptg. *frolença* für *fiorence*). Vgl. Dz 141 *fiorino*.

3852) **flōritūla*, -*um* m. (Deminutivbildung zu *flor*), Blümchen; ital. *fioretto*, Rappier (sogenannt wegen des blümchenähnlichen Knöpfchens an der Spitze); frz. *fleur*; span. *fiorete*, vgl. Dz 141.

3853) **flōs*, *flōrem* m., Blume; ital. *fiore*; rum. *floare*; rtr. *flor*, *flour*, *flour*, *flu* etc., vgl. Gartner § 50; prov. *flor-s*; frz. *fleur*; (die Endung *-fleur* in Ortsnamen, z. B. *Barfleur*, *Harfleur*, *Honfleur*, hat mit *fleur* = *flōrem* nichts zu schaffen, vermutlich ist sie volksetymologische Umbildung des skand. *fiord*, vgl. Fafs, RF III 475); cat. span. ptg. *flor*.

**flōrius* s. *flūrius*.

3854) **flūctūlo*, -*are* (Demin. zu *fluctuare*), fließen; ital. *frullare*, ranschen, sausen; (rum. *flustur* ai a).

3855) **flūctūlo*, -*are* (v. *fluctus*), fließen; ital. *fluttuare*, hin- u. herschwanke; span. ptg. *fluctuar* (nur gel. W., so auch im Ital.). Sonst wird „fließen“ im Roman. durch *currere*, *colare* (frz. *couler*) ausgedrückt oder *fluctuare* durch den german. Stamm *flut* vertreten; im Rtr. ist das deutsche „fließen“ als *flussesig* aufgenommen, vgl. Gartner § 155.

3856) **flūctūs*, -*um* m. (v. *fluo*), das Fließen; ital. *flutto*, „forte andata“, vgl. Canello, AG III 359. Wegen anderer Worte, welche von *fluctus* abgeleitet zu werden pflegen (s. Dz 141 *flotta*), vgl. *flut*.

3857) **flūidūla*, -*a*, -*um* (Demin. von *fluidus*), zerfließend; davon nach Bugge, R IV 368, ital. *frullo*, mürbe (*fluidulus* : *frullo* = *stridulus* : *strillo*, oder = *soltulus* : *sollo*).

3858) **flūmen* n. (von *fluo*). Fluß; ital. *fiume*; rtr. *flum* neben *fluidi*; prov. *flum-s*; altfrz. *flun-s*, (nfrz. ist *fleuve* allein üblich); im Span. u. Ptg. ist *rio* = *rius* das übliche Wort für „Fluß“; in Graubünden hat das deutsche Wort „Fluß“ selbst Eingang gefunden, vgl. Gartner, § 20.

3859) dtisch. *Flunder* = frz. *flondre*.

3860) **fluo*, *flūi*, *flūxum*, *flūere*, fließen; ital. rtr. span. ptg. *fluir* (nur wenig üblich und meist nur von dem Verfließen der Zeit gebraucht; so namentl. im Span. u. Ptg.).

3861) germ. Wurzel *flut*, fließen (davon altn. *floti*, ags. *flota*, Fahrzeug, vgl. Kluge unter „Flotte“); davon (unter Anlehnung an *fluctus*, wofür das It sich erklärt) ital. *fiotto*, „il flusso e riflusso marino, e il suo rumore“, vgl. Canello, AG III 359; *frotto*, Schwarm, gehört wohl nicht hierher, folglich auch nicht *frottola*, possenhaftes Sprüchgedicht (dazu das Vb. *frottolare*, ein solches Gedicht fertigen, Schwänke erzählen), doch läßt eine sichere anderweitige Ableitung dieser Worte sich nicht geben: *flotta*, *fiotta*, Flotte, ist wohl Fremdwort aus dem Frz., ebenso wohl auch *fiottare*, schwimmen; frz. *flot*, Flut (altfrz. *fiote*), *fiotte*, Flotte (erst seit dem 16. Jahrh. üblich, früher statt dessen *navire*, *etoire*), *flotter*, schwimmen; span. *flota*, *fiote*, dazu das Verb *flotar*, schwimmen (*flotar* bedeutet auch „ausstäuben, reiben“ u. findet mit dieser Bedgt. sich auch in der Form *frotar*: ob dies *flotar*, *frotar* das entlehnte ob *flotar*, „schwimmen“ und *flotar*, „reiben“ trotz der scheinbar weit auseinandergehenden Bedeutungsverschiedenheit doch ein u. dasselbe Zeitwort darstellen, muß erst durch genauere Untersuchung des

Vorkommens dieser Ausdrücke festgestellt werden; vermutlich dürfte sich *flotar* als Lehnwort erweisen, die Bedgt. „reiben“ aber auch dem Erbwort *flotar* zuzuerkennen sein; ptg. *frata*, Flotte. Die Wortstippe auf *fluctus* zurückzuführen, wie Diez 141 *flotta* u. 142 *flotta* dies tut, verbietet die Länge des u (vgl. *fructus*; ital. *frutto*, frz. *fruit*), doch mag das einstige Vorhandensein von *fluctus* die Aufnahme der german. Wurzel begünstigt haben, und dürfte das doppelte t von ital. *flotto* aus *fluctus* ererbt sein. Sühner, Gröbers Grundriss I 630 u. altfrz. Gramm. § 13^b, nimmt Kreuzung von *fluctus* mit altniederfränk. *flod* an. G. Paris. R XVII 520, setzt frz. *flotter* = *flouitare* f. *flaitare* an. Vgl. Mackel, p. 32.

3862) **fluvius**, -um m. (von *fluere*), Fluß; (rtr. *fluidi*); altfrz. *fluece* (= *fluvius*); *fluire*, *fluie*; nfrz. *fluece*; sonst scheint das Wort überall geschwunden, bezw. durch *flumen* od. *rivus* verdrängt worden zu sein (ital. *fiume*, prov. *fium-s*, span. ptg. *rio*). Vgl. Gröber, ALL II 425 u. VI 389; Meyer-L., Rom. Gr. I § 141 Anm.

3863) **fluvina** u. **fluvina**, -am f. wird von Thomas, R XXVIII 184, als Grundwort aufgestellt zu prov. *flossina*, *flossina*, neuprov. *flassino*, Kissenüberzug; frz. *flaine*, *flaine*. Sehr überzeugend ist diese Ableitung eben nicht, da man nicht begreift, wie *fluvina*, das, nebenbei bemerkt, eine recht seltsame Bildung wäre, zu der Bedeutung von *flossina* etc. gekommen sein sollte.

3864) **fluvus**, a, um (Part. Perf. p. v. *fluere*); ital. *flusso* „passaggio, caduco“; Caix, AG III 359, betrachtet als Scheideform hierzu *floscio*, „anervato, morbido“ (so auch Dz 142 s. s.); Caix, St. 129, führt auf *fluvus* auch zurück *boccia*, „acqua e novo congelata“ *bioscia*, „materia sciolta, fluida“, *abbiosciare*, „infiacchire“, Ableitungen, welche nur unter Annahme eines **fluvus* oder der Anlehnung der betr. Worte an ein anderes mit o in der Stammsilbe (etwa an *fluvus*, vgl. rum. *fulg*) statthaltig sind; rum. *fulg*, Sbst., Floß; prov. *fluis*, schlaff; frz. *floche*; cat. *fluz*, *floujo*; span. *flojo*; ptg. *frouzo*, träge, schlaff; zu *flojo* und *frouzo* die Demin. *flojel* u. *frouxel*, Flammfeder. Vgl. Dz 142 *floscio*; Gröber, ALL III 508.

3865) ongl. *flv-bont*, eine Art Jacht; davon frz. *flibot*, kleines Seeschiff; span. *flibote*, *flibote*. Vgl. Dz 536 *flibot*.

3866) ahd. *fluehan* (mhd. *fluehen*), anhauchen; davon nach Bugge, R III 147, frz. *faguenas*, „odeur rebutanque qui sort d'un corps chauffé“ (*faguenas* würde umgestellt sein aus *fanegas*, vgl. *talesas* f. *tavelas*, *omelette* aus *olemette*; wegen des eingeschobenen a vgl. *canif*, *hanap* u. a.).

3867) **foecius**, a, um (v. *focus*), zum Herd gehörig (*panis f.*, auf dem Herde in der Asche gebackenes Brot, Isid. 20, 2, 15); ital. *foecaccia*, Kuchen; (rum. *pogace*); prov. *fogassa*, *foguassa*; frz. *fouace*, *fouasse*; altcat. *fogassa*; span. *hogaza*; ptg. *fogaza*. Vgl. Dz 142 *foecaccia*.

3868) **foecarius**, a, um (v. *focus*), zum Herd gehörig; ital. *foecia*, Sbst., Kiesel (weil er als Feuerstein gebraucht wurde), *foecara*, „strumento di ferro fuso per far fuoco sotto la caldaia“; vgl. Canello, AG III 307; rum. *focar*; prov. *foguier*-s, Herd (dahine *fogal-s*); frz. *foyer*, Herd, heizbarer Raum, Versammlungszimmer; altcat. *fogar*; span. *hogar*; (ptg. *fogão*).

3869) **foetilis**, -e (v. *focus* in der rom. Bedgt. „Feuer“), zum Feuer gehörig; ital. *foetile*, *acciarino*

o *schoppo*“, *fuile* „soltanto schoppo“, e *propria* *mente quello dei soldati*“, vgl. Canello, AG III 335; das u in *fuile* beruht wohl auf Anlehnung an *fuina*, ebenso wie frz. *fuil* durch *fuseau* u. dgl. beeinflusst worden sein dürfte; frz. *fuil*, Flinte, davon *fuiller*, *fuiler*; span. *fuil* (Fremdw.); ptg. *fuzil* (Fremdw.). Das allein übliche Wort zur Bezeichnung der Handfeuerwaffe ist *foetilis* nur im Frz.; der Italiener hat daneben *schoppo* von *stopus*, *scopus*, „Knall“, der Spanier *escopeta* (ebenfalls von *stopus*, *scopus*), der Portugiese *espingarda*, vermutlich von **spingere* für **springare* = deutsch „springen“ (vgl. Dz 304 s. r.); außerdem stehen neben *foetile* die zahlreichen Benennungen für bestimmte Arten von Schießgewehren, wie „Musket“ (v. *musca*), „Arkebuse“ (v. *Hakenhühne*) etc.

3870) ***foetina**, -am f. (v. *focus*), nach Dz 373 = ital. *fuina*, Schmiede, doch liegt wohl eher Kürzung aus *officina* mit i in verdunkeltem i vor.)

3871) **foeus**, -um m., Feuerstätte (im Roman. „Feuer“); ital. *fuoco*, vgl. Ascoli, AG X 90, u. dagegen Meyer-L., Rom. Gr. II p. 8; rum. *foe*, Pl. *foeuri*; rtr. *foek*, *fuk*, *feuk* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *foe-s*, *fuoc-s*, *fuec-s*; altfrz. *jou*, (aus **fow*, **fove*, *focu* + Vok., vgl. Neumann, Z VIII 386 u. Misc. 169, vgl. auch Förster, Z XIII 544, Schwan, Z XII 207 u. Altfrz. Gr. s. 148, 2, Meyer-L., Z XI 540 u. Rom. Gr. I p. 108, Suchier, Altfrz. Gr. § 31); nfrz. *foe*; Diez 591 leitet frz. *fuorles*, Pl. *Irrlichter*, von *feu* ab, indem er sich auf das ital. *fuoculo* beruft, aber das letztere ist regelmässig aus **focariolus* entwickelt, während der Ableitung von *fuorles* aus *feu* die erheblichsten lautlichen Bedenken entgegenstehen; das Wort dürfte eher mit dem deutschen „Feuer“ zusammenhängen. Cat. *fog*; span. *fuego*; ptg. *fogo*, davon *foguete*, Rakete (span. *cohet*, cat. *cuet*).

3872) **foedeo**, -äre (v. *foedere*), wählen; dav. frz. *fouer*, auswählen, vgl. Dz 587 s. e.

3873) ***foediculo**, -äre (Deminutivbildung zu *foedere*), wählen; prov. *fouclhar*; frz. *fouiller*, (far-*fouiller*), umwühlen, wird als aus *parfouiller* entstandener erklärt, doch hat das wenig Wahrscheinlichkeit für sich, eher dürfte far- für *for*- stehen). Vgl. Dz 587 *fouer*; Gröber, ALL II 426.

3874) **foedio**, foedi, **foesum**, foedere, graben; altfrz. *foir*, *fouir*.

3875) germ. *foedr* (mit offenem o, von der Wurzel *foi*), Futter, und gleichlautend *foedr* (ebenfalls mit offenem o, von der Wurzel fo mittelst des Suffixes *o* gebildet, vgl. Mackel p. 30, Kluge anmerkt „Futter“); davon ital. *foedero*, Kleidfutter, Futternal, dazu das Vb. *foedere*; prov. *fuere*; altfrz. *fuere*; noufrz. *fuere*, Futterstroh, *fouange*, Nahrungsfutter, *foureaux*, Scheide, *foureaux*, gefutterter Rock, Pelz, *fourette*, einstecken, stopfen; span. *forro*, Unterfutter, *forrar*, füttern, *forraje*, Viehfutter; dieselbe Wortstippe gleichlautend im Ptg.

foederatus s. **frater**.

3876) **foedus**, a, um (= *fedus*); ital. *fedo* (mit off. e); span. *hedo*, *foe*; ptg. *foio*. Vgl. Dz 451 *foe*; Gröber, ALL II 284.

3877) **foetebündus**, a, um (= *fetebundus* von *fetere*), stinkend, = span. *hediondo*, vgl. Dz 458 s. e.

3878) **foetio**, -ere (= *feteo*), stinken; ital. *fetere*, südital. *fetu*, *fieti* = *foetio*, *foetes*, vgl. Morosi u. Ascoli, AG IV 135 Z. 3 v. u. im Texte u. Anm.; span. *heier*; ptg. *feder*. Vgl. Gröber, ALL II 282.

- 3879) **foetor**, -srem m., Gestank; ptg. *fedor*.
foetus s. *fetna*.
 3880) arab. **folān**, ein gewisser (vgl. Freytag III 372b); sard. *fulano*; altpan. *fulan*: neuspan. *fulano*; ptg. *fulano*, *fuado*. Vgl. Dz 452 *fulano*; Eg. y Yang. p. 401 (*fulān*).
 3881) [***foliāta**, -am f. (v. *folium*), scil. casa od. **massio*, = **feuillee* (altfrz. *feuille*), woraus volksetymologische *folie*, Lusthaus. Vgl. Littré s. v.; Fafs, RF III 503.]
 3882) [***foliaticum** n. (v. *folium*), Laub; prov. *folhatges*: frz. *feuillage*: (ptg. *folhagem*).]
 3883) **foliāla**, -am f., Blätterkuchen; dav. span. *hajnala*, Waffelnkuchen; ptg. *folhā*, Pfannkuchen, vgl. Meyer-L., Z XV 270 Ann.
 3884) **foliōsus**, a, um (v. *folium*), blätterreich; ital. *foglioso*; rum. *foios*; prov. *folhos*, *fueltos*; (frz. *feuillu* = **folivultus*: span. *hajosio*; ptg. *folhaso*.
 3886) **foliūm** n., Blatt; ital. *folio* (gel. W. zur Bezeichnung des Buchformens), *folgio*, „l'artificiale“, *folgia*, „quella di natura“, o sottili lamina di metallo“, vgl. Canello, AG III 337 und 403; rum. *foale*, f., Pl. *foi* (daneben *eg. foia* m.); rtr. *folj*, *forj* etc., vgl. Gartner, S 200; prov. *folh-s*, *folha*, *fuelt*; frz. *feuille*, davon das *Demin. feuillet*, davon wieder *feuilleter*, *feuilleton*; cat. *ful*, *fulla*; span. (*foja*), *hoja*; ptg. *folio*, *folha*.
 3886) arab. **folk**, Schiff (vgl. Freytag III 373a); davon vermutlich ital. *feluca*, kleines Ruderschiff; frz. *felouque*; span. *faluca*; ptg. *faluga*, *falua*. (Dozy leitete die Worte vom arab. *harrāka*, kleines See- oder Flussschiff, ab.) Vgl. Dz 137 *feluca*; Eg. y Yang. p. 394 (*falucan*).
 3887) altnord. **folk**, Volk, = prov. altfrz. *fole*, *foue*, Herde, Heer. Vgl. Dz 586 *fole*; Mackel, p. 28; Pogatscher, Z XII 555, empfiehlt die Ansetzung eines fränk. **fulk*.
 3888) **follicellus**, -um m. (*folle*), kleiner Sack; ital. *fulgetto*, *filosello* (an *filum* angeglichen, vgl. Cohn, Suffixw. p. 219), wovon frz. *filoselle*, -selle, Flockseide; altprov. **folzel*, **fouzel*; nenprov. (Languedoc) *fouel*; altfrz. *faucel*, pic. *fauchel*, dav. *deffaucheler* u. *renfaucheler*. Vgl. Thomas, B XXIII 245.
 3889) **follece**, u. **do*, -äre (v. *folle*), sich nach Art des Blasebalges bewegen, schlottern, schwanken, taumeln; ital. *folleggiare* (daneben *folleare*), thöricht (eigentlich nach Art eines Taumelnden oder Trunkenen) reden oder handeln; rum. *foiese* *ii* it = **follesco*, **follece*, wimmeln, eigentlich wohl sich so unruhig wie ein Blasebalg bewegen; prov. *folgar* (daneben *folcar*), dazu das Vbst. *folie*, Thorheit (über *folie* „Lusthaus“ s. oben [**foliata*]; altcat. *follejar*; span. *holgar* (auch cat. *folgar*), ausschauken, sich erholen, ausruhen, feiern; ptg. *folgar*, dazu die Vbst. *folgo*, Atem, Atemholen, *folga*, Rast, Ruhe. Vgl. Dz 459 *holgar*.
 3890) **folliculus**, -um m. (*Demin. v. folle*), kleiner Sack, Schlauch; ital. *folliculo*, -olo, Samenholz, *filucola*, „mulinello di vento“, vgl. Calz, St. 319; span. *hollijo*, dünne Fruchthaut. Vgl. Dz 459 *hollejo*.
 3891) **folliis**, -em m. (vgl. Ulrich, Z XVII 570), lederner Schlauch, Blasebalg; sard. *folde*, Blasebalg; ital. *folle*, närrisch, thöricht (der Bedeutungsübergang dürfte gewesen sein „aufgeblasener Balg = aufgeblasener Mensch, Holzkopf, Thor“); rum. *foale*, Schlauch, Hauch, Wanst; rtr. *fol*, thöricht; prov. *fol*, thöricht; frz. *fol*, *fon*, thöricht, Thor,

dazu *folie*, Thorheit (altfrz. „thörichte Handlung“) u. altfrz. *folor*, Thorheit, vgl. Forster zu Yvain 1640; cat. *fol*, thöricht; span. *fuente*, Blasebalg; ptg. *folle*, Blasebalg. Vgl. Dz 142 *folle*; Gröber, ALL II 426.

3892) got. **fōn**, Feuer; daneben viell. ptg. *fonas*, Pl., Funken, doch ist vielleicht besser das Wort von lat. *fomes* abzuleiten. Vgl. Dz 451 *fona*.

3893) arab. **fondog**, al-fondog, Magazin (vgl. Freytag III 375b); ital. *fondaco*; altfrz. *fondique*; span. *fundago*, alhündig; ptg. *alfandega*, Vgl. Dz 143 *fundaco*.

3894) **fons** u. ***fōns**, *fōntem* m., Quelle; ital. *fonte*; prov. *fons*: (frz. fehlt das Wort, „Quelle“) ist *fontaine* u., weit üblicher, *source* v. *surgere*; cat. *font*; span. *fuente*; ptg. *fonte*. Vgl. Gröber, ALL II 426 u. VI 389. (Frz. gel. W. *font*, Taufbecken).

3895) **fontānā**, -am f., Quelle (Vopisc. Carin. 17, 6, Grmat. vet. p. 315, 28; 324, 2); ital. *fontana*, Quelle, Springbrunnen; rum. *fontina*, Brunnen; prov. *fontana*; frz. *fontaine*; altcat. span. *fontana*; ptg. *fontanha* = **fontanea*.

3896) **foraculo**, -are (v. **foraculum*, Loch) = ital. *foracchiare*, durchlöchern, vgl. W. Meyer, Ntr. 137.

3897) **foracum** n., Loch, = span. *huraco*, dazu das Vb. *horacar* (daneben *horadar*), durchlöchern. Vgl. Dz 460 *huraco*.

3898) [***forānēsis**, a, um (zusammenhängend mit *forum*, *foras*), draußen befindlich, soll nach Baist, Z VI 118, das Grundwort sein zu span. *huraño*, mißtrauisch, scheu (der vermittelnde Begriff würde dann „fremd“ sein). Diez 452 *fuero* hatte das Wort nebst dem gleichbedeutenden a. r. *furo* und dem ital. *furo*, diebisch, von *fur* abgeleitet. Baist stützt seine Ableitung darauf, daß neben *huraño* auch *horoño*, *foraño* sich finde, deren erstilbiges o auf a nicht zurückgehen könne. Sicher auf **foraneus* beruht span. *foraneo*, *forano*, fremd, frz. *forain* (altfrz. auch *deforain*) ist = *forānis*, vgl. Dz 149 *fuora*. Vgl. Gröber, ALL II 429 unter *furinus*; Cohn, Suffixw. p. 164.]

3899) [gleiches. ***forāria**, -am f. (*foras*), Außenrand; frz. *forirre*, *fouirre*, Feldrand, vgl. Hornung, Z XX 454.]

3900) **fōrās**, *fōris*, draußen; ital. *fuora* und *fuori*; rum. *fără*, ohne; prov. *foras*, *fors*, *for*, *fora*; frz. *hors*, *for*, in Zusammensetzungen, wie s. B. *for-faire*, wo das Adv. dann in der Bedgt. mit dem deutschen „ver-“ ansammelt; über das h in *hors* vgl. Neumann, Z VIII 382 Anm., Ascoli, Misc. 444, Meyer-L., Rom. Gramm. I p. 511 (*dehors* ans *desforis*). Was freilich nicht voll zu befriedigen vermag; span. *fuera*; ptg. *fora*, Vgl. Dz 149 *fuora* (Diez zieht auch rtr. *ora*, *for* oder *hier*; über die rtr. Formen *for*, *fou*, *fär* vgl. Gartner S 76). — (*foris*). In frz. Zusammensetzungen ist *foris* mehrfach volksetymologisch mit *fau*(x) vertauscht worden: *faubourg*, *faufiler*, *fauz-fuyant*, *fauz-marcher*.

3901) **forastius**, a, um (von *foras*, b. Placidus belegt), draußen befindlich, fremd; ital. *forastico*, störrig, rauh, scheu, wild; sicil. *furestico*; prov. *forestue*; frz. *forcheux*; cat. *foresteg*. Vgl. Dz 144 *foresta*; Hornung, Z XIX 102, XXII 484. S. ob. *ferox*.

foreps s. *forfex*.
 3902) **fōrēnsis**, -e (v. *forum*), fremd; ital. *forese*, Bauer; span. *forese*, fremd. Vgl. Dz 146 *fore*.

3903) [*föresta, -am u. -is, -em f. (v. *foras*?) oder von *ahd. forst* u. dieses von *foraha*, Föhre?), der Wald außerhalb des eingezäunten Forstes (*parcus*); ital. *foresta*, Wald; prov. *foresta* u. *forest*; frz. *forêt*; cat. span. ptg. *foresta* (volksetymologisch an *flor-em* angelehnt. Vgl. Dz 144 *foresta*.)

3904) *forfex*, -ficcem c., Schere; ital. *forbice* u. *forfice*, Pl.; sard. *forfighe*; (abruz. *forfice* = *forcipem*); über sonstige mundartliche ital. Formen vgl. Mussafia, Beitr. 58, AG XIV 114. Salvioni, Post. 10; rum. *foarfecce*; rtr. *forfesch*: prov. *foras*; altfrz. *forcee*; frz. *forces*. Vgl. Dz 587 *force* (wo *forpez* als Grundwort angesetzt wird); Gröber, ALL II 426.

3905) **forficio*, -äre (v. *forfex*, ist belegt in der *Mulomedicina*, vgl. ALL X 422), mit der Sehore schneiden; rum. *forfechez* ai at a.

3906) *forficula*, -am f. (*forfex*), kleine Schere; ital. *forfecchia*, kleiner Ohrwurm, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; d'Ovidio, AG XIII 380.

3907) *foris*, -am f., Durchlauf der Schweine; rtr. *fuira*; prov. *foira*; frz. *foire*. Vgl. Dz 586 *foire*; Salvioni, Post. 10.

foris s. *foras*.

3908) *foris* *exire*, hinausgehen; dav. nach Horning, Z. XVIII R 218, wallon. *fouréhan*.

3909) *foris* *facere*, außerhalb (des Rechtes, der Befugnis) handeln, unrecht handeln, sich vergehen, = *altlat. forfare*; prov. frz. *forfaire*, dazu das Sbst. *forfait*. Vgl. Dz 145 *forfare*.

3910) *foris* *missum* = frz. *hormis*, ausgenommen.

3911) *foris* **sinnatus*, a, um (vom deutschen *Sinn*), von Sinnen seiend, wahnsinnig; ital. *forsezzato*; prov. *forsezzat*; frz. *forcené*. Vgl. Dz 291 *sennu*.

3912) [**foristarius*, a, um (v. *foris*), draußen befindlich; ital. *forestiere*, fremd, *forestaro*, „so-prastante delle foreste“, vgl. Canello, AG III 307.]

3913) engl. *forism*, mittellengl. *forlore(n)*, verloren; altfrz. *forelore*, verdröben, vgl. Dz 588 s. v.

3914) *formā*, -am f., Gestalt; ital. *forma*; rum. *formă*; rtr. *furma*; prov. *forma*; neuprov. *foumo* (bedeutet auch „Käse“); altfrz. *fourme*; frz. *forme*, gel. W. (Bugge, R III 148, wollte auch *frime* von *forme* ableiten, hat aber selbst, R IV 356, ein anderes Grundwort aufgestellt, a. oben *fleunen*); cat. *forma*; span. *forma* (gel. W.), Form, *horma*, Leisten; ptg. *forma*. Vgl. Gröber, ALL II 426.

3915) *formacūs*, a, um (v. *forma*), aus Lehm-backsteinen geformt (Plin. N. H. 35, 169) = span. *formazo*, Mauer aus Backsteinen, vgl. Dz 460 s. r.

3916) **formatiūs*, -um m. (v. *forma*), Formen-gebäck, Käse; ital. *formaggio*; prov. *formatge*, *fromatge* (nprov. auch *foumo* = *forma* u. *tumo*, piem. *toma*, sicil. *tuma*, angeblich = *toyij*); frz. *fromage*; span. *formaje* (das übliche Wort für „Käse“ ist aber *queso*, ebenso ptg. *queijo*). Vgl. Dz 145 *formaggio*.

3917) *formella*, -am f. (*forma*), kleine Form; ital. *formella*.

3918) *formica*, -am f. (*formica*, non *furmica* App. Probi 25), Ameise; ital. *formica*; rum. *furmică*; prov. *formiga* (daneben *formil-s*, *formit-s*); altfrz. *formie*, *formie* (daneben *formit-s*); neufrz. *fourmi* f. (früher masc., also = **formicus*); cat. *formiga*; span. *hormiga*; ptg. *formiga*. S. auch *formicula*.

3919) **formicarius*, a, um (v. *formica*), zur Ameise gehörig; ital. *formicajo*, „mucheco di for-

miche“ (daneben *formicolajo* und *formicolio*, vgl. Canello, AG III 302), *formichiere* „quadrupede che si pasce di formiche“, vgl. Canello, AG III 307; rum. *furmicar*; prov. *formiguer-s*; (frz. *fourmillier*, *fourmilrière* = **formicularius*, a); span. *hormiguero*; ptg. *formigueiro*.

3920) **formico*, -äre (v. *formica*), wie Ameisen wimmeln = ital. *formicare*; rum. *furmic ai* at a; prov. *formicar*; altfrz. *formier*; span. *hormigar*, künstlichen Dünger bereiten, *hormiguar*, wimmeln; ptg. *formigar*.

3921) *formicōsūs*, a, um (v. *formica*), reich an Ameisen; rum. *furmicos*; span. *hormigoso*.

3922) *formicula*, -am f. (*formica*), kleine Ameise; tosc. *formicola*; sard. *formijta*, *formigula*; genues. *formigoa*. Vgl. Salvioni, Post. 10.

3923) **formicello*, -äre (v. *formica*), wie Ameisen wimmeln; prov. *formigueiar*; frz. *fourmillier*; (span. *hormiguar*; ptg. *formigueiar*). Vgl. Dz 587 *fourmillier*.

3924) *formō*, -äre (v. *forma*), gestalten; ital. *formare*, und dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

3925) *formōsūs*, a, um (v. *forma*), wohlgestaltet, schön; ital. *formoso*; rum. *frumos*; prov. *formos*; (frz. *frimousse*, Fratze, = *formosa* nach Bugge's Annahme, R III 148, vgl. aber R IV 356); altcat. *fermos*; neucat. *hermos*; altspan. *fermoso*; neuspan. *hermoso*; ptg. *formoso*. Vgl. Dz 459 *hermoso*. Dazu das Vbst. *formositas*-em = ital. *formosità* etc.

forpex s. *forfex*.

3926) *fornaz*, -aem f., Ofen; ital. *forname*; prov. *fornazt*; altfrz. *fornaiz* m., daneben *fornaz* = **fornacium* u. *fornaise*; neufz. *fournaise*; span. *hornaza* = **fornacica*; ptg. *furnaça*, daneben *formilha* = **fornacula*. Vgl. Cohn, Suffixv. p. 292 (Salvioni, Post. 10, fügt noch hinzu *varz*, *fornas*, lomb. *forna's*).

3927) *forait* (= *foris* sit), vielleicht, etwa; ital. *forai*, *forse*; sard. *forai*, *forais*; rtr. *forai*, *fora* (= *foras*?). Vgl. Dz 372 *forse* (Diz nimmt *foras* als Grundwort an); Gröber, ALL II 426.

3928) [gleichsam **fortaliela*, -am f. (*fortis*), Festung; rum. *fortalea*; span. *fortaleza*; altfrz. *fortelee*, und dies hat sich gemischt mit *fortee*, *forteece*, *forterree*, *forterree*, vgl. G. Paris, R XXV 621; anders Tobler, Versbau³ p. 30 Anm. und Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 854.]

3929) **fortia*, -am f. (v. *fortis*), Stärke, Kraft; ital. *forza*; prov. *forza*; frz. *force*; cat. *força*; span. *forza*, *fuorza*; ptg. *força*. Vgl. Gröber, ALL II 427.

3930) **fortiarius*, -um m. (v. *fortis*), eigentlich Zwinger; ital. *forziere*, Koffer; altfrz. *forcier*, vgl. Dz 372 *forziere*.

3931) **fortio*, -äre (v. *fortis*), zwingen; ital. *forzare*; prov. *forzar*; frz. *forcer* etc.

3932) *fortis*, -e, stark, kräftig; ital. *forte*; rum. *foarte*; prov. frz. cat. *fort*; span. *fuerite*; ptg. *forte*. Vgl. Gröber, ALL II 427.

3933) **fortitia*, -am f. (*fortis*), Stärke; ital. *fortezza* etc. Vgl. No 3928.

3934) *fortūna*, -a f. (v. *foris*), Zufall, Geschick, Glück; ital. *fortuna*; rum. *fortună*, Sturm, Unwetter; prov. *fortuna*; frz. *fortune*; cat. span. ptg. *fortuna*. Die Bedeutung des Wortes ist, ausgenommen im Rum., „günstiges Geschick, Glück, Gewinn, Vermögen“.

3935) **förüm** n. (verwandt mit *foras* und *foris*), Außenplatz, Platz, Marktplatz (Richtplatz, Gerichts-ort u. dgl.); ital. *foro*, Gericht; prov. *for-s*; altfrz. *fuor*, *fuor*, Gesetz, Taxe; neofrz. *fur* in der Redensart *au fur et à mesure* „nach Verhältnis“ (das u in *fur* erklärt sich aus der Einwirkung des *u* in *mesure*, Meyer-L., Rom. Gr. I p. 284); span. *fuero*, Gericht, Gesetz; ptg. *foro*, Gericht, Gerichtshof. In der Bedtg. „Marktplatz“ ist *forum* durch *mercatus* verdrängt worden. Vgl. Dz 146 *foro*.

3936) **fossa**, -am f. (für *fossa*, v. *foedere*), Graben; ital. *fossa*; rtr. prov. *fossa*; frz. *fosse*; cat. *fossa*; span. *fuesa*, *huesa*; ptg. *fossa*. Vgl. Gröber, ALL II 4.

3937) **fossatus**, a. um (von *fossa*), mit Graben umgeben; davon vermutlich altapan. *fonsado*, Heer (eigentlich das mit einem Graben umgebene verschanzte Lager); altptg. *fonsado*. Vgl. Dz 452 *fonsado*.

3938) **fossorium** n., Grabseiche; obwald. *fossni*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 770; frz. *fossor*.

3939) **Fostat**, eine Vorstadt von Cairo; davon der Name eines Zeugstoffes (Barchent); ital. *fustagno*, *fustagno*; neap. *fustani-s*; altfrz. *fustaigne*; frz. *futaine*; span. *fustar*, *fustal*. Vgl. Scheler im Diet. unter *futaine*; Eg. y Yang. p. 401 (*Fustat*).

fortis s. **fultus**.

3940) **forvā**, -am f., Grube; davon nach Dz 372 ital. *foggia*, Gestalt (eigentlich Form, Grube, in welcher ein Bildwerk gegossen wird), wozu das Vb. *foggiare*; Caix dagegen, St. 29, erblickt in *foggia* das frz. *forge*; lomb. *fopā*; berg. bresc. *pofa*; blen. *for m.*, vgl. Salvini, Post. 10; span. *hoya*, *hoya*, Grube; ptg. *fojo*, vgl. Dz 460 *hoya*.

3941) **fractūda**, a. um, teig. sehr weich; ital. *fradicio*, *fradicio*; *frazio*, Sbat., „odore spiaci-vole, specialmente di cose mangerecce“, vgl. Caix, St. 324, Canello, AG III 398; sard. (log. *frazidu*, sicil. *fractu*, neap. *fracteto*, aemil. *frazzid*, friaul. *fruid*, vgl. Schuchardt, Rom. Et. I 18; pav. *fras*, facilmente masticabile, vgl. Salvini, Post. 10; rum. *fraged*, süße, frisch, weichlich, dazu das Vb. *fragesce* u. *it* i, weich werden (auch ital. *fracidare*).

3942) **fracticiūm** n. (v. *fractus*); nach Dz 589 in Billigung einer Vermutung J. Grimm's Grundwort zu frz. *friche*, Brachland. Die Ableitung muß als lautlich unannehmbar bezeichnet werden. Leider kann auch germ. *frisk* als Grundwort nicht genügen, vgl. das Adj. *frais*, *fraiche*. Darf man vielleicht an *friscā* aus *frizā* (für *fricta* von *frigere*, rösten) denken u. meinen, daß *friscā* scil. terra zunächst ausgedörrtes Land bedeutet habe?

3943) **fractūm** n. (Part. P. von *frangere*), Bruchteil; nach Littré Grundwort zu frz. *frais*, Unkosten, Ausgaben. Die Ableitung ist unhaltbar, weil *fractum* nur *frat* ergeben konnte, vgl. *factum* : *fait*. Diez 587 s. v. erkannte in *frais* das mittelalt. *fredum*, *freidum*, *freitum* (wohl von ahd. *fridu* abzuleiten u. eigentlich „Buße für Friedensbruch“ bedeutend). Arbois de Jubainville hat, R I 143, diese Ableitung näher begründet, wobei ihm freilich Fehler mit unterlaufen. Mackel, p. 92, hält an *fractum* fest. Nichtsdestoweniger dürfte der Ursprung des Wortes in *fridu* zu suchen sein. — Auf *fracta* gehen zurück ital. *fratta*, Zaun, lomb. *frāca*, riparo contro le acque, pav. *fraccia*, menda, difetto nei tessuti, vgl. Salvini, Post. 10.

3944) **fractūra**, -am f. (v. *fractus*), Bruch; ital. *frattura*; rum. *frintură* = *fractura*, auch *frin-*

gaturā; prov. *fractura*, *frachura*, *franhadura*; frz. *fracture* (gel. W.); cat. span. ptg. *fractura* (gel. W.).

3945) Wurzel **frag** (wovon *fran-go*), brechen; davon vermutlich span. ptg. *fragura*, Steilheit, Unebenheit; sic. *fraga*, holperiger Boden. Vgl. Dz 452 *fraga*.

3946) **fragā**, (***fragēā**), ***frascā**, -am f. (für *fragum*), Erdbeere; ital. *fraga*, *fragola* (über Dialektformen vgl. Musafia, Beitr. 59, Salvini, Post. 10); rum. *fragă*; rtr. *fraga*; neoprov. *freia*; frz. *fraise* (wallon. *frée*); span. *fraga*, eine Art Brombeere, *fresa*, Erdbeere; (ptg. heißt die Erdbeere *morango*). Vgl. Dz 452 *fraga*; Gröber, ALL II 427. S. auch **fragum**.

3947) **fragilis**, -e, gebrechlich (von *fra-n-go*); ital. *fragile*, „facile a rompersi e a danneggiarsi materialmente o moralmente“, *frale*, arch. *frailé*, „debole che si usa più spesso in senso morale, anche sost. alma“, la parte fragile e caduca dell'uomo“, vgl. Canello, AG III 374; frz. *frêle*, gebrechlich, vgl. Dz 588 s. v.; G. Paris, R XV 620.

3948) **frāgilō**, -ōnem m. (v. *fragilis*), ist die zurücklatinisierte Form von frz. *frelon*, Hornisse, *freton* v. *frêle*, das Insekt als zartes, dünnes, gebrechliches Tierchen bezeichnend. Vgl. Dz 588 s. v. Ulrich, Z XI 557, will *freton* von *frider* = *frizulare* ableiten, was nicht gebilligt werden kann.

3949) **frāgilūm** n., Bruch; ital. *frazo*, „avanzo, frammento“, vgl. Caix, St. 325, die Ableitung ist jedoch zweifelhaft.]

3950) **frāginā** n. (Pl. v. *fragmen*), Bruchstücke, = ital. *frana*, Erdfall, dazu das Verb *franare*, herabrollen, vgl. Dz 372 s. v.; Bngge, R IV 369, besser aber wird das Wort wohl aus *voragine* erklärt, Meyer-L., Z XI 254; rum. *frământ*, Stück, Brocken, dazu das Vb. *frământ ai a*, zu bröckeln.]

3951) **frāgōr**, -ōrem m. (v. *fran-go*), das Zerbrechen, Krachen; prov. *freior-s*, Schrecken; frz. *frayeur*, Vgl. Förster, Z VI 109; Dz 588 (*frayeur*) leitete das Wort von *frigidus* ab.

3952) **frāgōsūa**, a. um, brüchig, zerbröckelt; ptg. *fragoso*, uneben, raub. Vgl. Dz 452 *fraga*.

3953) **frāg** + **quāssō**, -āre; daraus ital. *fraccare*, zerackmettern, dazu das Vbstat. *fraccasso*; rtr. nur das Sbat. *faracas*; (prov. *fraccar*, zerbrechen, aus *fraccas* [sar?]; frz. *fraccasser*, dazu das Vbstat. *fracas*; span. *fraccasar*, dazu das Vbstat. *fracaso*; ptg. *fraccassar*, dazu das Vbstat. *fraccasso*. Vgl. Dz 146 *fraccassare* (Diez läßt die Wahl zwischen *infra* + *quassare* u. *frag* + *quassare*); Caix, Z I 423 (*frag* + *quass*); Ulrich, Z IX 429 (v. *fraccare* = *fracticare*).

3954) **frāgōr**, -āre, duften, (riechen, wittern); sard. *fragrar*, *flairar*, *pagare*, dazu das Vbstat. *fragru*; prov. *flairar*; frz. *flairer*, dazu das Vbstat. altfrz. *flair* (volksätmologische Umgestaltung von *flairer* ist *fleurer*); cat. *flairar*, dazu das Vbstat. *flaira*; ptg. *cheirar*, dazu das Vbstat. *cheiro*. Vgl. Dz 146 *fragrare*. S. oben **flāgōr**. Cornu zieht, R XI 89, hierher auch das von Diez 450 unerklärt gelassene ptg. *faro*, Witterung der Hunde, indem er es als Vbstat. zu **faro* = *fragrare* anfaßt, vgl. dagegen Baiet, Z VII 634.

[***frāgrōr** s. **flātor**.]

3955) **frāgum** n., Erdbeere; parm. *fro*; „per i derivati in -one v. Studj di fil. rom. VII 226“, Salvini, Post. 10.

3956) **frāngo**, **frēgi**, **fractūm**, **frāngere**, brechen; ital. *frango*, *fragno*, *fransi*, *franto*, *frangere*,

fragnere (über mundartliche Ableitungen von dem Particp *fractus, vgl. Salvioni, Post. 9); rum. *fring frineci frint fringe*; prov. *frank frais frait franger*; altfrz. *fraindre*; neufz. nur im Kompos. *en-fraindre* (das Part. *fraind* ist in der Schreib-
ung *frein* zum Vbsbst. mit der Bedgt. „sich
brechende Wogen“ geworden, vgl. Fafs, RF III
399); altspan. *frangir, franjir*; ptg. *franger*.

3967) *frankiscus, a, um (v. Franko), fränkisch,
französisch; ital. *francesco*; prov. *frances*; frz.
francesis, français (Fem. *francisca* = *france-
sche*; nfrz. *française* beruht auf Anbildung an die
Adj. auf -[n]sis = -eis, -ois); span. *frances*; ptg.
frances. Vgl. Dz 147 franco; Mackel, p. 56 und
97, wo behauptet wird, dafs *françoise* nach Analogie
von *francois* gebildet sei, vgl. auch Behrens, Ztschr.
f. nfrz. Spr. u. Litt. V 72. Über die Bedeutung
von *francois* im Altfrz. vgl. Höfl, *France* u. *franc-
cis* im Rolandeliere (Straßburg 1891 Dies), wozu
v. gl. Förster, Lthl. f. germ. u. rom. Phil. Juli
1891 u. Z. XVI 244, Gröber, ebenda p. 286.]

3968) *frankitiā (von Franko), Freiheit; ital.
franchezza „libertà nel dire e nel fare“, *franchigia*
„esenzione, privilegio“, vgl. Canello, AG III 342;
frz. *franchise*, Freiheit von Abgaben, Freimütigkeit;
span. *franqueza*, Freimütigkeit, ebenso ptg. Vgl.
Dz 147 franco.]

3969) Franko, Franke, freier Mann; ital. *franco*,
frei; prov. *franc-s*; frz. *franc, franche* (*franque*
als gel. Wort „fränkisch“ im neueren Sinne des
Wortes); von dem Adj. (Fem.) ist abgeleitet das
seit dem 16. Jahrh. vorkommende *franchir*, eigentl.
sich mit Freiheit bewegen, (Grenzen) überschreiten,
frei handeln, dazu das Kompos. *affranchir*, befreien;
span. ptg. *franco*. Vgl. Dz 147 franco; Mackel,
p. 56. — C. Michaelis, Flg. Et. p. 39, stellt hier-
her auch ptg. *frango*, junger Hahn.

3970) *fratellus, -um m. (Demin. zu *frater*),
Brüderchen; ital. *fratello*, Bruder.

3961) fräter, -trem m., Bruder; ital. *frate, frà*,
Ordensbruder; rum. *frate*, Bruder; *fartut*, Gefährte
nach Gihac s. v. = *federatus*), vgl. aber Hasdeu,
Columba lui Traian VII 466); rtr. *frar*, Bruder;
prov. *fratre, fraire*, Bruder, Ordensbruder; frz.
frère, Bruder, Ordensbruder; altcat. *frare, fra*
(neucat. *germà*); span. *fraire, fraile, frai, fray*,
Ordensbruder, (*hermano* = *germano*, Bruder); ptg.
frade, freire, frei, frey, Ordensbruder, (*ermão*,
Bruder). Vgl. Dz 452 fraire (wo mit Recht bemerkt
wird, dafs span. ptg. *fraire, freire* aus dem Prov.
entlehnt sein müssen). S. unten germanus.

3962) fraternalis, -atem f. (v. *frater*), Brüder-
lichkeit; ital. *fraternità*; rum. *frătețate, frăteț-
tate*; prov. *fraternal-s*; frz. *fraternité*; cat.
fraternitat; span. *fraternidad*; ptg. *fraternidade*.
Überall nur gel. Wort.

3963) *fratrinus, -um m. (v. *frater*), Brüderlein;
prov. *frari-s* (Ordensbrüderlein, Mönchlein, armes
Männchen), arm, elend; altfrz. *frarin, frairin*.
Vgl. Dz 587 frairin.

3964) gleichsam *fratrisca (*frater*) = altfrz.
frasesche, Erbschaft, *frasescher*, miterben (b.
Bartsch-Hornung, Sp. 460 Z. 16 u. 19.)

3965) fraudo, -are (v. *frango*), betrügen; davon
viell. frz. *flower*, im Spiele betrügen. Vgl. Scheler
im Anhang zu Dz 795 flou.

3966) fraxinetum n. (*fraxinus*), Eschengehölz;
ital. *frassineto*; frz. *frêne*.

3967) fraxinus, -um f., Esche; ital. *frassino*;
monf. *frasu, fresu*; rum. *frasin*; prov. *fraine-s*,

fraises-s; altfrz. *fraine, fresne*; nfrz. *frêne*;
cat. *fesce*; span. *fresno*; ptg. *fresno, frezo*.
Vgl. Dz 588 frêne.

3968) [*mittellat. *frödum* m. (von ahd. *fridu*)],
Buße für Friedensbruch; davon vermutl. frz. *frais*,
Kosten, vgl. Dz 587 s. v.]

3969) mittellat. *freht, Fracht (ahd. *freht*,
Verdienst, Lohn); frz. *frete*, Miete eines Schiffes;
span. *flete*; ptg. *frete*. Vgl. Dz 148 frct; Mackel,
p. 58.

3970) ahd. *freidli*, abtrünnig, verwegen; davon
prov. *fradel, fraidel, fraiditz*; altfrz. *fradous*,
ruchlos, gottlos. Vgl. Dz 587 fraiditz; Mackel,
p. 115.

3971) altfränk. *frēk (ags. *frēc*, verwegen, altu.
frekr, gierig, nhd. *frech*); davon vermutl. frz.
fric, altfrz. *frique*, munter, lebhaft. Vgl. Dz 590
frique (er geht vom got. *frisks* aus u. bringt — sich
darauf stützend, dafs neuprov. *fricud* nicht nur
„munter, lebhaft“, sondern auch „lecker, köstlich“
bedeute — auch *fricandeau*, leckere Speise, ge-
bratene Kalbfleischstücke, *fricasser*, lecker zuhe-
reiten, *fricassée*, leckere Speise, *Fricassée*, damit in
Zusammenhang: das ist unannehmbar, ebenso aber
auch Mahn's, Etym. Untera. p. 47, gegebene Erklärung
aus **fricare* f. **fricari* v. *frigare*; die Ableitung
dieser Küchenausdrücke ist noch zu finden, s. No
3990; Mackel, p. 105.

3972) frēmītūs, -um m. (v. *frēmēre*), Geräusch;
ital. *fremito*; rum. *fremit*; altfrz. *frieite*;
span. *fremito*; ptg. *fremito*. Vgl. Dz 589 friente.

3973) frēmo, frēmāl, frēmītum, frēmēre,
dampf tosen; ital. *frēmēre* und *frēmire* (daneben
fremitare); prov. *fremit*; frz. *frémir* (daneben
altfrz. *freuoier*), davon abgeleitet das Sbst. *fré-
missement*; ptg. *fremit*.

3974) frēmōr, -ōrem m. (v. *frēmere*), Getöse, =
altfrz. *fremer, fremur*.

3975) frēnūm n., Gebiß; ital. *freno*; rum. *frin*;
rtr. *frein, ferein*; prov. *fre-s*; frz. *frein*; cat.
fre; span. *freno*; ptg. *fre(s)o*. Vgl. Gröber, ALL
II 427.

3976) frēquēnto, -are, zahlreich, oft besuchen;
altfrz. *freguader* (halbgel. W.), Alex. 60 d.; (neufz.
frequenter).

3977) frēsūs, a, um (Part. P. p. *frēndere*, mit
den Zähnen knirschen); davon viell. ital. *frusone*,
frusone, Kornbeißer (ein Vogel); (sard.
frusare, spalten). Vgl. Dz 373 frusone. — Von
dem Fem. *frēsa*, welches schon im Spätlat. „ge-
quetschte Bohne“ bedeutet zu haben scheint, wahr-
scheinlich span. *fris-ol, fris-nelo, frej-ol*, eine Art
Bohnen, vgl. Dz 452 frisd. — Außerdem gehen
auf *fresa* zurück südostfrz. *frasa*, Krumme,
frz. *fraizil, fresse*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891
p. 770.

3978) frico, friciū, frictum u. fricatum, friere,
reiben; ital. *fregare* (daneben *sfregare*), reiben
(auch in obscönem Sinne), dazu das Vbsbst. *frega*,
Lüsterheit, *fregola*, das Laichen der Fische; rum.
frece ai a; prov. *fregar*; altfrz. *froyer*; neufz.
frayer, reiben (dafür gewöhnlich *frotter*),
streifen, (den Weg) hahnen, dazu das Vbsbst. *frai*
(altfrz. *fraye*), das Laichen; Bugge, R IV 356, will
auch *fringuer*, spülen (aber auch „tanzen“ bedeu-
tend), auf *fricare*, bezw. auf das gleichbedeutende
span. *fregar* zurückführen und durch Nasalisierung
erklären; G. Paris, Rev. crit. 1867, II p. 332, hatte
das Wort von ahd. **hreingun* „reinigen“ abgeleitet,
was allerdings ebenso wenig gebilligt werden kann,

das Wort mufs als noch unerklärt bezeichnet werden; cat. span. ptg. *fregar*. Vgl. Dz 147 *fregare*. Für abgeleitet von *frieure* erachten Mussafia, Beitr. p. 60, und Parodi, R XVII 68, auch ital. (mundartlich) *fregola, frecola*, Krümchen, galliz. *furagulla, faragulla*.

3979) **frietinūn* n. (v. *frietum*) = frz. *fretin*, Abschabel, Ausschufs, Fischbrut, vgl. Dz 589 s. c.

3980) **frietio*, -ōnem f. (v. *friet-ēre*, kalt sein, frieren), Frost; frz. *friison*, Frost, Schauder. Vgl. Dz 590 *friison* (Diz nimmt **fritigito* als Grundwort an); Gröber, ALL II 427.

3981) **frietio*, -āre (v. *frietus* v. *friare*), reiben; ital. *frizzare*, jucken (in der Haut), dazu das Vbsbst. *frizzo*; prov. *fressa*, Wildspur; frz. *fraisier* (s. auch unten **frustio*); span. *frezar*, reiben, fressen (von Seidenwürmern gesagt; in dieser Bedgt. viell. von abdr. *frezan*), mieten, dazu das Vbsbst. *frezca*, Mist, Wildspur. Vgl. Dz 148 s. e.

3982) **frietio*, -āre (Intens. zu *friare*), tüchtig reiben; ital. *frettare*, kehren, dazu das Vbsbst. *fretta*, Eilfertigkeit (eigentlich wohl das rasche Siehewegen beim Kehren), dazu wieder das Kompos. *affrettare*, beschleunigen; piem. *fertè* (daneben *frochè*), vgl. Salvini, Post. 10; prov. *frettar*, reiben; neuprov. *freto*, Eilfertigkeit; frz. *frotter*, reiben (das abnorme o erklärt sich wohl aus Angleichung an das bedeutungsverwandte *crotter*; Förster freilich, Glossar z. Aiol u. Mir. p. 574, bemerkt ausdrücklich **frotter* (mit off. o) nicht v. *friare* und Horning rechnet Ztschr. für neufrz. Spr. und Litt. X* 242 die Ableitung von *frot* er aus *frieture* zu denen, die „kurzer Hand abgewiesen werden“ müssen); zu *frietare* gehört wohl mittelbar auch die Sippe *frétille*, *frétillement*, *frétille*, *fretin* etc., s. auch unten *fritillo*. Vgl. Dz 148 *frettare* (wo auch span. *frotar*, *flotar*, besprochen werden. S. oben *flut*. Vgl. Gröber, ALL VI 389).

3983) **frietio*, -āre (Deminutivbildung zu **frietare*), ein wenig reiben; frz. *frôler*, streifen (das o erklärt sich aus *frotter*). Vgl. Dz 148 *frettare*; Tobler, Herrigs Archiv Bd. 84 p. 225, ist geneigt, *frôler* aus **flabulare* zu erklären.]

3984) **frietus*, a, um (v. *frieg-ēre*), kalt; davon vermutlich a. d. *frittu*, kalt, wovon *frittore*, Kälte. Vgl. Gröber, ALL II 428.]

3985) *frigidor*, -ōrem m. (für *frigidor*, v. *frigidus*), Kälte (*frigidor* ist im Spätlatein mehrfach belegt, s. Georges s. v.); ital. *freddore*; rtr. *freddur*; prov. *freidor*; frz. *froidure*; cat. span. *freddur*; ptg. *freidor*. Vgl. Gröber, ALL II 428.

3986) **frigidāmen* n. (*frigidus*); ptg. *friame* (mit Metath. *fiambre*), *freama*, kalter Gegenstand, vgl. C. Michaelis, Frz. Et. p. 38.]

3987) **frigidulāsus*, a, um (von *frigidus*), fröstelnd; ital. *freddoloso* (rum. *friguos* = **friguosus*); frz. *frieux*; (span. *friojero*). Vgl. Dz 489 *frieux*.

3988) (*frigidus*), **frigidus* (nach *rigidus* gebildet), a, um (*frigida*, nom. *frida*), App. Probi 54, vgl. Förster zu der Stelle), kalt; ital. *freddo* u. *frigido*, das letztere bezeichnet „qualità abituale“, vgl. Canello, AG III 830, nicht hierher gehört *frizzo* „motto pungente“, vgl. Canello, AG III 888; rtr. *freid*; prov. *freit-z*; frz. *froid*, dazu das Sbst. *froidure*, altfrz. auch *froidure*; cat. *fret*; (span. ptg. *frio*, alts. pan. *frido*). Vgl. Gröber, ALL II 428; W. Meyer, Z. VIII 209.

3989) **frigilla*, -am f.; auf dieses vermutete Wort will Marchot, Z. XIX 100, durch Saffix-

vertauschung zurückführen altfrz. *friou*, Hanfling (?), wozu die Dem. *frioucel*, *friouzel*.]

3990) *frigo*, *frixi*, *frietum*, *friegere*, rüsten; ital. *frigo frissi fristi friggere*, backen; rum. *friz frisei frizt frize*; prov. *frize, fregir*; frz. *frais* (Perf. fehlt) *früt frize*; Partizipialbildung zu *frise* scheint zu sein *friland*, lecker, lockerhaft; (wegen des d vgl. *marchand* = *mercantem*), vielleicht gehören hierher auch die Speisemomen *fricandens* u. *fricasse*, deren intervokales c sich erklären würde, wenn man annehmen dürfte, daß es ursprünglich küchenlateinische (etwa zuerst in Klosterküchen übliche), also gewissermaßen gelehrte Worte (vgl. *gelatina*) seien (**fricandellus*, **fricassata*, allerdings wäre **frig*- zu erwarten, aber c konnte durch irgend welche Bezugnahme auf *fricare*, etwa wegen des Schabens des Fleisches oder des zur Speisebereitung erforderlichen Brotkrüms, eindringen; selbstverständlich ist es auch gestattet, an unmittelbare küchengelehrte Ableitung von *fricare*, reiben, zu denken, nur freilich nicht an ein **fricare* für *fricicare*, wie Mahn, Etym. Unters. p. 47, will); cat. *fregir*; span. *freir*; ptg. *frigr*.

3991) *frigor*, -ōrem m., Kälte; rum. *fiar* (?), s. Ch. unter *frig*; prov. *freior-s*, *frior-s*; span. *fríor*.

3992) *frigus* n., Kälte; rum. Pl. *friguri*, Fieber-schauer. Auch im Sard. u. Südital. die Verb. Form vorhanden, vgl. Meyer-L. Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

3993) *fringillus*, -um m., Fink; ital. *fringuello*, *fringuello* (dislektische Formu. crem. parm. *frangol*, piem. *franguel*, *frangoi*), Fink. Auf den Stamm *frig-* *fring-*, von welchem einerseits *fringillus*, andererseits das Vb. *fringitire* (*fringitire*, *fringulire*, *fringulire*), zwischen, abgeleitet ist, führt Diz 689 auch zurück frz. *fringoter*, *frigoter* (ital. *fringottare*), zwischen, *fringuer*, hin- und her-springen. Nachzutragen ist noch, daß frz. auch *fringille*, Fink, vorhanden ist. Vgl. Th. 99.

3994) germ. Stamm *fria-* (wovon ags. *frie*, ge-lockt, engl. *frie*, *fizzle*, kräuseln), kraus; davon vermutlich ital. *fregio*, Verbrämung (mit Franssen o. dgl.), Schmuck, Fries, dazu das Verb *fregiare*, einfassen, verzieren; (ob auch *frisato*, gestreiftes Zeug?); frz. (*frie*, Fries, Flansch?) *fraise*, Halskrause, *fraisette*, Krügelchen, dazu die Verba *friser*, *fraisier*, kräuseln (von *frie* wieder *frieur*, Haar-kräusler); span. *frio*, *Borde*, *Fries* (*fries*, wellenes Zeug), *freso*, Franze, (*grazada*, langhaarige Bettdecke?), *frisar*, Tuch aufkratzen. Vgl. Dz 148 *fregio* (Diz stellt kein bestimmtes Grundwort auf, sondern bespricht nur die von andern gegebenen Ableitungen von *phrygiae vestes*, von den Völkernamen *Frisa* etc.); Atzlcr, p. 98 (A. vermutet, daß die Worte mit dem deutschen „Friesel“ = „vom Frost sich kräuselnde Haut, Gänsehaut“, zusammenhängen); Mackel, p. 93 (stellt ohne weitere Bemerkungen ags. *frie*, engl. *frie*, *fizzle*, als Grundworte auf). Die Herkunft der Wortpaire bedarf noch eingehenderer Untersuchung; insofern dieselben „Gekräuselt, kräuseln“ bedeuten, dürfte allerdings die Herleitung von germ. *fria* am nächsten liegen, für die einen Wollstoff (Fries) bezeichnenden Worte dagegen empfiehlt sich wohl die Ableitung von Friesland als dem ursprünglichen Zubereitungslande derartiger Zeuge.

3995) germ. *friek*, friech; ital. *fresco*, dazu das Sbst. *frescura*; rtr. *frisk*, *frisch* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *frece*; altfrz. *frie*, *frais*, vgl. Förster, Aiol et Mirabel p. LII; nfrz. *frais*, fem. *fraiche* =

*frisco, dazu das Sbst. *frechre*, neufrz. *fraicheur*, vgl. Cohn, Suffix, p. 179: span. ptg. *fresco*. Vgl. Dz 148 *fresco*; Mackel, p. 97. — Von frz. *fraîs* ist vielleicht abgeleitet altfrz. *fresanche*, *fresange*, *fraissenge* (daron wohl entlehnt sicil. *frisinga*), junges Schwein, vgl. Mackel, p. 99: Dz 589 wollte das Wort unmittelbar auf ahd. *frisking*, Frischling, zurückföhren.

3996) Stamm *frit-* (wovon *fritimire*, zwitschern): davon vermutlich frz. *fredon*, Triller, dazu das Vb. *fredonare*, trillern, vgl. Dz 588 *fredon*.

3997) *fritillio, -äre (v. *fritillus*, Würfelbecher), sich rasch hin- u. herbewegen; davon prov. *frezilhar*, hüpfen, springen; frz. *frétilleur* kann trotz seiner gleichen Beztg. doch nicht gleichen Ursprunges sein, sondern ist eher auf ein *fritillare zurückzuführen, wie schon Dz 589 s. c. richtig bemerkt hat.]

3998) *frivöus*, a, um, zerbrechlich, wertlos; prov. *frecol*; sonst nur gel. W. (frz. *frivole* etc.).

3999) *frixörüm* n., Röstpfanne; fräul. *fer-sorie*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 770; Musasäsa, Beitr. 60; altfrz. *fressoir*, vgl. Bugge, R IV 365 Z. 1. v. u.

4000) *frixölo, -äre (Diminutivbildung zu *fricare*), soll nach Ulrich, Z XI 567, das Grundwort sein zu frz. *frêre*, versengen (reibend, zischend brennen). Das ist nicht unwahrscheinlich, dagegen kann man es nicht gutheissen, wenn Ulrich aus *frêre* wieder das Sbst. *fredon*, Hornisse, ableiten will, denn das wäre eine unerhörte Ableitung; *fredon* ist von *frêre* nicht zu trennen, vgl. Dz 588 s. c.]

4001) *frixürä*, -am f. (v. *frigère*). Röstpfanne; davon (oder von *frixatura), apul. *fersura*; frz. *fressure*, Geschlinge (weil es in der Pfanne gebacken wird), vgl. Littré s. c.; Bugge, R IV 355.

4002) *froels, -um m., „terra inculta“, a. Ducange s. v.; altfrz. *froc*, *frou*, *floc*, Brachfeld; span. *lleco* (aus *lleuco, *lloco, *floc), Adj., noch nicht angebaut, vgl. Bugge, R III 163. Dz 463 bezeichnet *lleco* „als unbekannter Herkunft“.]

4003) gall. *frotnä, Nüster (kymr. *ffroen*, davon *ffroeni* u. *ffroenio* die Nüster bewegen, schrauben, *ffroenochi*, die Naas rümpfen); altfrz. *froignier*, se cabrer (Godefroy), frz. *refrogner*, *renfrogner*, das Gesicht kraus ziehen, *froigne*, mürrische Miene; span. *enfurrañarse*, unwillig, mürrisch werden. (Bugge, R IV 356, verglich mit dieser Wortippe schwed. *fryna*). Vgl. Schuchardt, Z XXI 201: Z IV 126 hatte Schuchardt auch ital. *froge*, „Nüster“ von *frotnä gestellt, welcher Annahme Meyer-L., Z XX 530, widersprach, vgl. dazu wieder Schuchardt, Z XXI 199. Caix, St. N 327, hatte *froge* aus *fauces* erklärt.

4004) *fröndärius*, a, um (v. *frons*), zum Laub gehörig; rum. *frunzar*, Sbst., Laub.

4005) *fröndösus*, a, um (v. *frons*, die), laubreich, belaubt; ital. *frondoso*; span. *frunzos*; span. ptg. *frondoso*.

4006) 1. *fröns*, *fröndem (f. *fröndem*) f., Laub, Zweig; ital. *fronde*, *fronda*; rum. *frunza*; (prov. frz. fehlt das Wort, es wird vertreten durch *foliatum = *folhatge*, *feuilleage*, jedoch findet sich altprov. *brondet*, *brondül* s., Zweiglein, altfrz. *bronde*, auch piem. *bronda*, Zweig, neuprov. *bronde*, Reisholz, welche Worte doch wohl nur auf *fröndem* zurückgeführt werden können, wenn auch Dies 534 gerade es nicht hat); span. *fronde*, *fronde*, -a *frondosidad*; ptg. *fronde* (üblicher ist *folhagem*), *frondosidade*.

4007) 2. *fröns*, *fröntem* (f. *fröntem*) f., Stirn; ital. *fronte*; rum. *frunte*; prov. *front-z*, *fron-su*; frz. *front* m.; cat. *front* m.; altspan. *frunte* (also = *fröntem*), *fronte*, *frunte*; neuspan. *frunte*, vgl. Dz 452 s. c.; ptg. *fronte* (auch *frunte*). Vgl. Gröber, ALL II 428.

4008) *fröntäl* n. (v. *front-em*), Stirnblatt; ital. *frontale*, Stirnband (auch Adj., „zur Stirn gehörig“); rum. *frunzar* = **frontarium*; prov. *frontäl*; frz. *frontal*, (*frontal* = **frontaculum*, *fronteau* = **frontellum*); cat. span. ptg. *frontal*.

**frontärius* s. *fröntäl*.

4009) *fröntio, -äre u. -ire (v. *front-em*), die Stirn runzeln, in Falten legen, falten; ital. fehlt ein entsprechendes Vb. (**frontare*), man sagt dafür *increspar* (v. *crispus*) *la fronte*, doch ist aar. das Vb. *frunzir* u. das Vbabet. *frunza*, Falte, vorhanden; prov. altfrz. *froncir*; neufrz. *froncer*, dazu das Sbst. *fronce*, Falte (Schleier im Anhang zu Dz 728 meint, daß man von dem Sbst. *fronce* ausgehen müsse und daß dieses = *rouce* = deutsch *runze* anzusetzen sei, vgl. auch Fais, RF III 510); zu frz. *fronce* gehört auch *froncin*, *francin*, Pergament, vgl. Thomas, R XXVIII 186; cat. *frunzar*; altspan. *froncir*; neuspan. *frunzir*; ptg. *frunzir* (wohl angelehnt an *franjan*). Vgl. Dz 149 *froncir*.

4010) *frönto, -äre (v. *frontem*), gleichsam „stirnen“, nur in Kompositis (af-frontare, anstirnen, jem. die Stirn bieten, trotzen, con-frontare, zusammenstirnen, Stirn an Stirn bringen, zusammen-, gegenüberstellen, rum. auch in-frontare im Sinne von *affr.*), in diesen aber in allen roman. Sprachen lebendig.]

4011) ahd. *frosk*, Frosch; dav. nach Nigra, AG XV 111, ital. *rusco* für **rosco*, Kröte; trent. *rosco*; lat. *rauo*, *rasc*.

4012) *früctifio*, -äre, Früchte treiben od. tragen; altfrz. *frutigier*, vgl. Darmesteter, R I 164, Thomas, R XXXI 436.

4013) *fructüs*, -um m., Frucht; ital. *frutto* (Pl. *frutti* und *frutta*, Tafelobst, vgl. Canello, AG III 403); rum. *frupt*, Pl. *frupturi*; rtr. *frig*: prov. *fruch*, *frut-z*, *frucha*, *fruita*; frz. *fruit*; cat. *fruyt*; span. *fruto*, *fruta* (letzteres besonders „Baumfrucht“); ptg. *fructo*, *fructa* (letzteres „Obst“), auch *frui(ito)*, -a. Vgl. Gröber, ALL II 428.

4014) dtisch. *Frühstück*; frz. *frichei*, vgl. Marchot, Z XIX 101.

4015) *frumén* n., Schlund (Serv. Verg. Ge. I 74; Aen. I 178); davon ital. *in-frumire*, „brunare, desiderare avidamente“, vgl. Caix, St. 363; prov. altfrz. *enfrum*, *enfrum*, gierig, unerättlich, dazu das prov. Vb. *s'enfrunrar*, gierig essen, vgl. Dz 569 *enfrum*.

4016) *frumentärius*, a, um (v. *frumentum*), zum Getreide gehörig; ital. *frumentario*, Adj. *frumentiere* „chi porta i viveri all' esercito“, arch. *frumentiera* „grano aconcio ad uso di minestra“, vgl. Canello, AG III 307.

4017) *frumentüm* u. **frü-* n., Getreide; ital. *frumento*, *formento*; altfrz. *frument*, *forment*, *forment*; neufrz. *froment*, Weizen; span. ptg. *trigo* = *triticum*, Weizen (ptg. auch *frumento*).

4018) germ. *frumjan* (ahd. *frumjan*, ags. *frumian*), hervorbringen; ital. *forrire*, liefern, versorgen, ausstatten; aar. *forrire*; prov. *fromir*, *formir*, *forinir*; altfrz. *formir*, *forinir*; neufrz. *fournir*; span. ptg. *fornir*. Vgl. Dz 146 *forrire*; Mackel, p. 22.

4019) [mittelalt. *frunio*, -ire, Baumrinde zerreiben, Lohe bereiten; davon nach Dz 591 prov. *frunir*, zerbrechen.]

frunjan s. *frennen*.

4020) [**frustio*, -äre (für **frustiare*, v. *frustum*); davon vielleicht altfrz. *froussier*, neufrz. *froussier*, zerstören, zerbrechen. Vgl. Schuchardt, Über einige Fälle bedingten Lautwandels im Churwälschen, p. 9; Littré s. e.; Havet, R III 328; Scheler im Anhang zu Dz 797; Förster, Z III 563; Gröber, ALL II 428. Dz 590 stellte *frendere* gegen *offere* oder *fricare* *frictus* als Grundwort auf; jenes **frictiare* würde wohl auch, wenigstens lautlich, nichts einzuwenden sein. Das Grundwort *frustiare* hat gegen sich, daß die Länge des u in *frustum* durch das ital. *frusto* (Sbst., Bissen, Adj., abgenutzt) u. das frz. *fruste* (Adj., abgerieben) gut bezeugt wird.]

4021) *fu*-(*fū*-, *fo*-) ist nach Schuchardt, Z XXI 203, lautsynbolische Silbe in den Verben des Durchsuchens, Durchwühlens, Durchstöberns, wie z. B. frz. *feuilleter*, sdtfrz. *fourfulha*, frz. *farfouiller*, *fourer*, *fourgonner*; span. *hucronar*; ital. *frugolare*, *frucchiare*.

4022) dtisch. *fuder* = frz. *foudre*, ein Weinmaß, vgl. Dz 587 s. e.

4023) *fūgā*, -am f. (vom St. *fūg*-, wovon *fugere*), Flucht; ital. *fuga*, Flucht (über das u vgl. Ascoli, AG I 185 Anm. 4, wo es aber freilich nicht hinreichend erklärt wird, wenn das Wort als ein volkstümliches gelten soll; vielleicht darf man **fūga* für *fūga* ansetzen, zumal da man auch **fugire* für *fūgere* aufstellen muß), *foga*, Eilfertigkeit, Hitze, vgl. Canello, AG III 325; rum. *fuga*; prov. *fug(a)*; frz. *fugue*, Flucht (veraltet und selten), *fuie*, Zufluchtsort der Tauben, kleiner Taubenschlag, (*fuite*, Flucht), *fougue* = ital. *foga*, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 70; cat. span. ptg. *fuga*. Vgl. Dz 371 *foga*.

4024) **fūgacēus*, a, um und *fūgāx*, -cem (von *fuga*), flüchtig; ital. *fugace*; rum. *fugaciu*; frz. *fuyard* = *fūg* + germ. *hard*; span. *fugaz* (daneben *huidizo*); ptg. *fugaz*.

4025) dtisch. *Fugger* (Name der bekannten Augsburger Kaufmannsfamilie) = span. *fucar*, reicher Mann, auch wallon. *fouquer*. Vgl. Dz 452 *fucar*.

4026) (*fūgio*, *fūgi*, *fūgitūrus*, -äre, fliehen, dafür) **fūgio*, -ire; ital. *fuggire*; sard. *fuire*; rum. *fug* *ii* *i*; rtr. *fugir*, vgl. Gartner § 154; prov. *fugir*; altfrz. *fuir* u. *fuire*, vgl. Förster zu Erec 4983; frz. *fuir*; span. *huir*; cat. ptg. *fugir*. Vgl. Gröber, ALL II 428.

4027) *fūgitivus*, a, um, flüchtig; ital. *fuggitivo*; lecc. *fusetta*, *hialla*, vgl. Salvioni, Post. 10.

4028) *fūgito*, -äre, fliehen; altital. *futare*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; AG VIII 354.

4029) **fūgitor*, -örem (f. *fūgitor*), Flüchtling; ital. *fuggitor*; rum. *fugitor*; altspan. *fuidor* (*huidero*).

4030) *fūlelo*, *fūlsī*, *fūltum*, *fūletre*, stützen; ital. *folcare*, südsard. *furcari*, tarent. *fiocere*, rtr. *fuier*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

4031) *fūlerum* n., Stütze; dav. leitet Diez, Rom. Gr. I² 255, ab frz. *fautre*, grobes Wollzeug, Putztuch, richtiger ist *fautre* wohl = *feutre*.

4032) [*fūgidus*, a, um (v. *fūgere*), glänzend; daraus durch Anlehnung an *fūtus* ital. *fuleido*, glänzend, vgl. Dz 374 s. e.]

4033) *fūlgār*, -ārī n., Blitz; ital. *fulgore*; rum. *fulger*; prov. *foldre*, *folser*; altfrz. *foldre* (auch

esfoldre); neufrz. *foudre*, Blitzstrahl, Blitz als Leuchterscheinung ist *éclair*; (span. ptg. heißt der Blitz *relampago* v. *lamp*, leuchten, hinsichtlich seines Leuchtens, *rayo*, *raio* = *radius* als Blitzstrahl; das rtr. Wort für „Blitz“ ist *cameg*, vermutlich mit **cauma* = gr. *καίμα*, Hitze, zusammenhängend). Vgl. Dz 587 *foudre* I; Gröber, ALL II 428; Salvioni, Post. 10; Meyer-L., Rom. Gr. II p. 19.

4034) *fūlgūro*, -äre (v. *fūlgur*), blitzen; ital. *fulgorare*; rum. *fulgeră ai at a*; (prov. ?; frz. *il fait des éclairs*; span. *relampaguear*, dar *relampagos*; ptg. *relampaguear*, *coriscar*, *raiar*).

4035) *fūlicen*, -am f., Bläshuhn; ital. *folaga*; neuprov. *fūico*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 770.

4036) *fūligo* u. **fūligo*, -inem f., Ruß, Schminckschwärze; ital. *fuligine*, Ruß; rum. *funingine*; (für *funingine* setzt Denksusian, R XXVII 62, eine Umgestaltung von *fuliginem* zu **funiginem* an); rtr. *fulin*; span. *hollin*; Baist, Z 245, ist geneigt, in *hollin* -a, Zauberei, -in, eine Ableitung aus *fuligo*, gleichsam **fuliginus*, -a (raufige, schwarze, durch den Schornstein kriechende Person), zu erblicken, das n statt i erklärt er aus Suffixvertauschung; ptg. *fuligem*. Vgl. Dz 459 *hollin*; Gröber, ALL II 429 u. VI 390.

4037) **fūllo*, -äre (Verb zu dem Sbst. *fullo*, Walker), walken; ital. *folare*, walken, treten, dazu das Vbsbst. *folia* (Gedränge), Menge, dazu das Kompos. *affollare*, drängen; rtr. *fullar*; prov. *folar*; frz. *fuler*, dazu das Vbsbst. *foüle*; (über altfrz. *afoler* s. oben *affollare*); span. *folar*, dazu die Sbst. *huella*, Fußstapfe, *huello*, Tritt (*afollar*, beschädigen, ist wohl = altfrz. *afoler*, dazu das Vbsbst. *folia*, vgl. Dz 142 *foliare*; Gröber, ALL II 428 u. VI 389).

4038) *fūllo*, -önem m., Walker; ital. *follore*; frz. *foulon*, vgl. Dz 142 *foliare*.

4039) *fūltus*, a, um (Part. P. P. v. *fulcire*), gestützt; davon nach Förster, Z III 563, span. *hoto*, Sbst., Vertrauen, Zutrauen, Sicherheit; ptg. *fouto*, sicher. Iz 460 s. e. stellte *fotus* von *foecre* als Grundwort auf u. verwarf das von Moraes vorgeschlagene *fiutius* als unlateinisch, jedoch *fotus* ist wegen des ptg *ou* unannehmbar, gegen *fautus* aber ist ein ernstes Bedenken gar nicht zu erheben, zumal da wenigstens das Supinum *fautum* nicht im mindesten unlateinisch ist. Aus *fautus* erklärt sich *foutu* einfacher als aus *fultus*, vgl. auch Baist, RF I 445.

4040) *fūlvus*, a, um, braungelb, = ptg. *fulo*, vgl. Dz 452 s. e.

4041) *fūmātū* (Part. P. P. v. *fumare*); ital. *fumato*, Rauch, *fumea*, „fumo, in specie i vapori che lo stomaco manda al cervello“, vgl. Canello, AG III 313; frz. *fumée*, Rauch; span. *fumada*, Rauchwolke; ptg. *fumada*, Signalfeuer („Rauchwolke“ ist *fumaça*).

4042) *fūmidus*, a, um (*fumus*), rauchig; friaul. *fumul*, vgl. Meyer-L., Gröbers Grundriss I 531.

4043) *fūmigo*, -äre (v. *fumus* u. *ago*), rauchen, dampfen; ital. *fumicare*; rum. *fumez ai at a*; frz. *fumer*; altspan. *fumigar*; neuspan. *humeare*; ptg. *fume(g)ar*; wallon. *feunquier*, loth. *jongé*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

4044) *fūmo*, -äre (von *fumus*), rauchen; ital. *fumare*; rum. *fum ai at a*; prov. *fumar*; frz. *fumer*; span. ptg. *fumar*.

4045) *fūmosus*, a, um (v. *fumus*), rauchig; ita l.

fumoso; rum. *fumos*; prov. *fumos*; frz. *fumeux*; cat. *fumos*; span. ptg. *fumoso*.

4046) **fumūs, -um m.**, Rauch; ital. *fumo, fummo*; rum. *fum*, Pl. *fumuri*; prov. altfrz. *fum-s, fun-s*; (nfrz. *fumée*); cat. *fum*; atlapan. *fumo*; neu-span. *humo*; ptg. *fumo*.

4047) **fumūs terrae** = frz. *fumeterre*, Erdranch (ein Kraut, *Fumaria officinalis* L.); ital. ist das Wort in *fumasterno* entsetzt, vgl. D. 874 s. v.

4048) ***funimen n. (funis)**, Strickwerk; frz. *funin*, Takelwerk.

4049) ***funarium n. (funie)**; dav. ptg. *fuairo*, Wagenbaum, Stangenleiter; vgl. Meyer-L., Z XV 269.

4050) **funetio, -ionem f. (v. fungi)**, Verrichtung; atlapan. *funcion, enfucion* = neuspan. *infurcion*, Pachtzins, Tribut; ptg. *infurçã*. Vgl. Cornu, R X 80.

4051) **fundā, -am f.**, Schleuder, Geldbeutel; ital. *fonda, fonda* (aus **funda, fundula*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 362), Schleuder, Beutel (*fonda* + **rhombola*, **fumbola*, Schleuder, nach Caix, Z I 423, vgl. dagegen Marchesini, Studi di fil. rom. II 4, wo *fumbola* und *fumbra* nebst *fumbolieri* auf den Stamm **fundibulario-* zurückgeführt werden); prov. *fronda*; altfrz. *fonde*; nfrz. *fronde* (= *fundula, *funda*); span. *fonda, honda* (das Wort bedeutet „Schleuder“, aber auch „Wirtshaus“, welche Bedgt. sich aus der von „Geldbeutel“ entwickelt zu haben scheint, ähnlich wie *bourse* „Geldbeutel“ n., „Versammlungsort der Kaufleute“ bedeutet), dazu das Vb. *honder*, das Senkblei auswerfen; ptg. *funda*. Vgl. D. 141 *funda* u. 451 *fonda*; Gröber, ALL II 429.

4052) **fundamentum n.**, Grundlage; ital. *fondamento* etc.

4053) **fundibulus, -um m. (v. funda u. pailles)**, Schleudermaschine; altfrz. *fondie*, ein Wurfgerät, vgl. D. 587 s. v.

4054) **fundibulum n. (von fundere)**, Trichter; span. *fonil*, Trichter; ptg. *funil*; über frz. *fontelle* s. No 4053; vgl. D. 451 *font*; Salvioni, Post. 10, zieht hierher auch *vic. fransigola, fonda*.

4055) ***funditio, -äre (v. funditus)**, bis auf den Grund gehen, im Boden befestigen u. dgl.; prov. *fonsar*; frz. *fonce*, *enfonce*. Vgl. D. 143 *fondo* (Dierz leitet die Verba von dem Nom. *fons* = *fonds* = *fundus* ab, bemerkt aber selbst, daß man von solcher Ableitung im Frz. kaum ein Beispiel finde).

4056) **fundo, -äre (von fundus)**, gründen; ital. *fondare*; rum. *afund* ai ai a, bedeutet auch „tauchen“; prov. *fondar*; frz. *fonder*; cat. *fondar*; span. ptg. *fandar*.

4057) **fundo, fudi, fusum, fundere, giesen**; ital. *fondo fuso (funduto) fondere*, schmelzen; prov. cat. *fondre*, zerstören; frz. *fondre*, schmelzen; span. ptg. *fundir*, schmelzen. In der eigentlichen Bedgt. „giesen“, „vergiesen“ ist das Vb. durch ital. *mescere* = *miscere, versare* = frz. *verser*, span. *echar* = *ecclerare*, *verter*, *derramar* (von *ramus*, eigentl. abzweigen), ptg. *verter*, *vasar*, *derramar* ersetzt worden. Vgl. Gröber, ALL II 429.

4058) **fundus, -um m.**, Grund, Boden; ital. *fondo*, Sbat., Boden, Adj., tief (also = **fundus, a, um* im Sinne von *profundus*); rum. *fund*, Pl. *funduri* (nur Sbat.); prov. *fond-s* (nur Sbat.); frz. *fond* und *fonds* (letzteres *Sbat.*, dessen s übrigens nicht Nominativ -s ist [vgl. Meyer, Ntr. 57, und Hornig, Ztschr. f. neufr. Spr. u. Litt. X^e 246], namentl. in übertragener Bedeutung „Vorrat, Ver-

mögensbestand“ gebraucht); von *fundus* abgeleitet ist *fondrilles*, Bodensatz (das r wohl durch Einfluß von *fondre*), altfrz. auch *fondril*, vgl. ital. *fondiglio*; cat. *fons*; rum. *hondo* (altsp. *fondo*), Sbat. u. Adj., Boden, tief; ptg. *fundo*, Sbat. u. Adj. Vgl. D. 143 *fondo*; Gröber, ALL II 429.

4059) **[*]funebris, -e (v. funus) u. funestus, a, um** (von *funus* sind nur als gelehrte Worte erhalten, z. B. frz. *funebre, funeste*).

4060) **fungius, a, um (fungus)**, schwammig, pilzig; lecc. *fungetu floscio*, vgl. Schuchardt, Rom. Et. I p. 50.

4061) **[*]fungius, a, um (fungus)**, schwammig, weichlich; cat. *fonya*, weichlich (von *flur*, span. *fojo* beinfüßt); altgal. *fonxe*; span. *fonye*. Vgl. Schuchardt, Roman. Et. I p. 61.

4062) **fungus, -um m.**, Pilz; ital. *fungo*, Pilz, *funga*, Schimmel; span. *hongo*. Vgl. Gröber, ALL II 429.

4063) ***fun(i)arius, -um m.**, Seiler; ital. *funajo*, (daneben *funajuolo*); rum. *junier*; frz. *cordier*; span. *cordelero*; ptg. *cordaio* von *chorda*, w. m. s.).

4064) ***funiolus, -um m. (Demin. von funis)**, kleiner Strick; rum. *fuioir m.*, Pl. *fuioare f.*

4065) **funis, -em m.**, Seil, Strick; ital. *funce m.* und *f.*; rum. *funie f.*; (frz. *funin* = **funamen*, Takelwerk).

4066) **fur, furem m.**, Dieb; ital. *sure, furo* (wohl Latinismus, das übliche Wort für „Dieb“ ist *ladro*); venez. *furo* ghetto; posch. *fur* ladroncello, ingordo, vgl. Flechia, AG VIII 354; Salvioni, Post. 10; rum. *fur*; altfrz. *fur*; (neufrz. *voleur* = **rotolator-em v. vider*, also eigentl. „der, welcher etwas wegfliegen macht“); span. (nur aragones.) *furo*, Adj., menschenscheu, das Sbat. „Dieb“ ist *ladron* = *latrone*, (frz. *ladro*). Vgl. Gröber, ALL II 429.

4067) germ. *furbjan*, reiben; ital. *forbire*, reiben, glätten, polieren, dazu das Vbsat. *furbo* (wohl dem Frz. entlehnt), geriebener Mensch, Schelm; prov. *forbir*; frz. *forbir*, dazu das Vbsat. *fourbe*, Schelm. Vgl. D. 144 *forbire*; Mackel, p. 22.

4068) **furca, -am f.**, Gabel; ital. *forca*; sard. *furca*; rum. *furcă*; rtr. *furca*; prov. *forca*; frz. *fourche* (dazu das Demin. *fourchette*); cat. *forca*, Galgen; span. *horca*, Galgen; ptg. *forca*, Heu-, Mistgabel, Galgen. Vgl. Gröber, ALL II 429. — Die Gabel als Speisewerkzeug heißt ital. *forchetta*, frz. *fourchette*, span. *tenedor*, ptg. *garfo*.

4069) ***fureatūra, -am f. (v. furca)**, Gabelung, der Raum zwischen den beiden Schenkeln und dem Unterleibe; ital. *forcatura*; prov. *forcadura*; altfrz. *fourcheure*; span. *horcadura*, der obere Teil eines Baumstammes, wo die Äste sich gabeln; *horcadura*, der Raum zwischen den Schenkeln; ptg. *forcadura*, Gabelung. Vgl. D. 144 *forcadura*.

4070) ***furecilla, furellā, -am f. (Demin. von furca)**, kleine Gabel; ital. *forcella*; sard. *furcidda*, vgl. AG XIII 118; rum. *furcă*; prov. *forcela*; altfrz. *fourcelle*; Masc. zu *fourcelle* scheint zu sein *forcau*, Stellstange zum Garne (in der Fischerei), vgl. Cohn, Suffixw. p. 48; mit *forcau* zusammengesetzt ist (pal-) *pasforcau*, gleichbed. mit *forcau*, vgl. Thomas, R XXVI 438. Vgl. D. 144 *forcadura*.

4071) ***furco, -äre (v. furca)**, gabeln, besonders in Kompositis; ital. *infurcare* (auf das einfache *furcare* gehen zurück: *frucare*, *oerare* tentando

con bastone, mostare“; *frugare*, durchwühlen, mit gleicher Bedt. altfrz. *frurger*, span. *hurgar*, ptg. *forçar*, vgl. Dz 149 *frugare*; Canello, AG III 370; desgleichen *furicare* „cercare con anisita, frugare“, vgl. Caix, St. 329; rum. *inforcă ai a a*; prov. *enforçar*; frz. *enfourcher*; altcat. *enforçar*; span. *enforçar*, *enhorcar*; ptg. *enforçar*.

4072) **fūrcūla*, -*ōnem* m. (v. *furca*), große Gabel; ital. *forcone*; (r. u. *furcoia*); frz. (*fourchon*, Zinke, Gabel), *fourgon*, Ofengabel, Wagen mit Gabeldeichsel, Pack-, Güterwagen, vgl. Dz 587 s. e.; span. *horcon*, große Gabel, *hurgon*, Ofengabel, vgl. fehlt ein entsprechendes Wort.

4073) **fūrcūla*, -*am* f. (*furca*), kleine Gabel; venez. *forcola*, vgl. Salvini, Post. 10.

4074) **fūrcūlo*, -*āre* (Deminutivbildung zu *furca*), gabeln; ital. *frucchiare* „darsi da fare, mostare“, *frugolare* „andar frugando“, *frullare* „dimenare col frullino, e quindi il romoreggiare di corpo che si muove rapidamente“, vgl. Caix, St. 329, Canello, AG III 370.

furfur, *furfura* f. *furfuricellus*.

4075) **farfuricellus*, -*um* m. (v. *furfur* = ital. *forfore*, -a), feine Kleie; ital. *friscello* „fiore di farina che vola nel macinare“, vgl. Caix, St. 326.

4076) *fūria*, -*am* f., Wut; ital. *furia* „ardore, foga in generale“, *foja* „ardore amoroso“. Vgl. Dz 372 *foga*; Canello, AG III 337; rum. *furie*; sonst ist *furia* nur als gelehrtes Wort vorhanden.

4077) gleiche. *fūridlo*, -*āre* (*fur*), wie ein Dieb umhererschleichen; dav. nach Guarnerio, R XX 65, sard. *furiare*, girare, rigirare, volgere, involgere, u. die dazu gehörige umfangreiche Worttaipe.]

**fūrio* s. *fūro*.

4078) *fūriōsis*, *a*, *um*, wütend, = ital. *fojoso*. 4079) **fūriūs*, *a*, *um* (von *fur*), diebisch; ital. *fujo* (*furio*), diebisch, nichtswürdig (in der Bedt. „dunkel“ ist *fujo* vermutlich = **fureius* f. *fureus*). Vgl. Dz 373 s. e.; Gröber, ALL II 429 u. VI 390.

4080) *fūrnāriūs*, *a*, *um* (*furnus*), zum Backofen gehörig; ital. *fornaio*, Bäcker; altoberital. *fornera*, forno, prestinio, vgl. AG XII 404, Salvini, Post. 10.

4081) *fūrnilla* n. pl. (*furnus*); frz. *fournilles*, abgeschnittene Zweige zur Ofenheizung; span. *hornija*.

4082) *fūrnūs*, -*um* m., Backofen; ital. *forno*; sard. *furnu*; rum. *horn*; rtr. *furn*; prov. *forn-s*; frz. *four*; cat. *for*; span. *horno*; ptg. *forno*. Vgl. Gröber, ALL II 429.

4083) **fūro*, -*ōnem* m. (von *fur*), Dieb (in der Bedeutung „Fretchen“ findet sich das Wort bei Isid. 12, 2, 39); ital. *furone*, Dieb (*suretto*, Fretchen); sard. *furone*, Dieb; prov. *furon-s*, Fretchen; altfrz. *furon*, *fuiron*, Fretchen (nenfrz. *furtet*); cat. *furó*, *fura*, Fretchen; span. *furon*, *huron*, Fretchen; ptg. *furdo*, Fretchen; aus *furo* *putorius* „Stinktierchen“ erklärt C. Michaelis, Erg. Et. p. 59, durch Annahme volksetymologischer Anlehnung an *tour* ptg. *toirão*. Dals ein diebisches Tier geradezu als „Dieb“ bezeichnet wird, ist nicht befremdlich. Vgl. Dz 149 *furon*; Gröber, ALL II 429.

4084) **fūro*, -*āre* (v. *fur*), stehlen; ital. *furare*; rum. *fur ai a a*; prov. *furar*; (frz. *voler*); [span. *hurtar* (v. *furtum*); ptg. *furtar*].

4085) dtsc. *farre* = *furehe*; ital. *forra*, enge Schlucht, Spalte zwischen Berghöhen, vgl. Tobler, Misc. 73.

4086) *fūrtūm* n. (v. *fur*), Diebstahl; ital. *furto*;

rum. *furt*, Pl. *furturi*; prov. *furt-s*, *fur-s*; (frz. *vol*); cat. *furt*; span. *hurto*; ptg. *furto*. Vgl. Gröber, ALL II 430.

4087) *fūrdūciūs*, -*um* m., Blutgeschwür; ital. *foroncolo*; sard. *furuncu*, vgl. Salvini, Post. 10. *fūrvūs* s. *fūriūs*.

4088) **fūsiāgo*, -*inem* f. (von *fusus*) = ital. *fusaggine*, Spindelbaum; frz. *fusain*; prov. *fusanh-s*, vgl. Dz 374 s. e.

4089) *fūsiāriūs*, -*um* m. (von *funus*), Spindelmacher; ital. *fuscio*; rum. *fusar*; (frz. *fuselier*); ptg. *fuseiro*.

4090) **fūscinā* und *fūscinā*, -*am* f. (stammverwand mit *furca*), Dreizack, Harpune; (ital. *fočina* = „*fūscina*“?), Harpune, *bucine* „specie di rete“, vgl. Caix, St. 233; sard. *fuscina*; venez. *fōsena*; mail. *frosna*; neuprov. *funo* (Dauphiné), *foza* (Béarn); altfrz. *foisne*, Heugabel; neufrz. *foüene*, Aalabel, vgl. Dz 371 *fočina*; Gröber, ALL II 430 u. VI 390.

4091) **fūscūs*, *a*, *um* (für *fūscus*), dunkel; ital. *fusco*; sard. *fuscu*; rtr. *fosc*; neuprov. *fouac*; span. *hosco*; ptg. *fusco* (Sbst. *fosca*, falscher Schein, Luftspiegelung, Mione). Vgl. Gröber, ALL II 430.

4092) *fūsiō*, -*ōnem* f. (v. *fundere*), das Aus-
Ergießen; prov. *fuso-s*, Überfluß; frz. *foison*.

4093) dtsc. *fūshake*, dar. viell. ital. *fusiaccia*, *fuciaccia*, -o, vgl. Zambaldi s. e.; d'Ovidio, Note etim. p. 61.

Fustat s. *Fostat*.

4094) **fūsticellūs*, -*um* m. (Demin. von *fustis*), kleiner Stock, Spau; ital. *fuscello*; rum. *fustel*, *fugcel*, *fusteiu*, Sprosse. Vgl. Pascal, Studi di fil. rom. VII 93.

4095) *fūsticulus*, -*um* m. (*fustis*), kleiner Stock; sard. *fustju*, zeppa, vgl. Salvini, Post. 10.

4096) **fūsticiūs*, -*um* m. (v. *fustis*), Stock; sard. *fustigu*; ital. *fuzcio*, *fusco*, „stecco, bastoncello“, vgl. Caix, St. 330.

4097) *fūstigo* u. **fūstigo*, -*āre* (von *fustis*), mit dem Stock prügeln; prov. *fustigar*; span. *hostigar*; ptg. *fustigar*, stäupen. Vgl. Dz 460 *hostigar*.

4098) *fūstis*, -*em* m., Knüttel, Stock; ital. *fusto*, Stiel, *fusta*, eine Art Fackel und eine Art Schiff; rum. *fust*; prov. *fust-s*; frz. *fût*, Schaft (Kompos. affût, Lafette, wovon wieder das Verb *affûter* = ital. *affustare*, schäften); cat. *fust*; span. *fuste*, *fusta*; ptg. *fusta*. Vgl. Gröber, ALL II 430; Dz 150 *fusta*.

4099) *fūsiūs*, -*um* m., Spindel; ital. *fuso*; rum. *fus*; prov. *fus*; (frz. *fuscau* = **fusellus*); noben *fusel* ist im Altfrz. vorhanden *fussel*, was ein **fūcellum* voraussetzt, vgl. Thomas, R XXVIII 186; cat. *fus*; span. *huso*; ptg. *fuso*.

4100) *fūtūlo*, *ūl*, *ūtūm*, *ēre*, ein Frauenzimmer beschlafen; ital. *foftere*, davon *fottitōlo*, *fottitore*, *fottitura*; rum. *fut ui ut*; prov. *fotre*; frz. *foutre* (auch Sbst. im Sinne von „Canaille“); span. *hoder*, *joder* (= **fotere*), vgl. Storm, R V 179; ptg. *foder*. Vgl. Gröber, ALL II 430 u. VI 430.

G.

4101) ahd. *gabala*, *gabai*, nld. *gaffel*, Gabel; sard. *gaffa*, eiserner Haken; [abersicil. *garita*, specie di vassajo; a bruzz. *goette*, piem. *gariva* = *gabata*, vgl. Salvini, Post. 10]; prov. *guf-s*; frz. *gaffe*, dazu das Vb. *gaffer*, haken, vielleicht gehört hierher auch *gabie*, Giebel, vgl. Dz 591 s. r.; span.

gafa, dazn das Vb. *gafar*; ptg. *gafa*. Vgl. Dz 150 *gafa*; Th. p. 63; Skeat, Etym. Dict. s. v. *gable*. S. unten *galen*.

4102) arab. *chinzir gabali*, Berg, Wildschwein; span. *jabali*, Eber, *jabalina*, Sau; ptg. *javeli*. Vgl. Dz 461 *jabali*; Eg. y Y. 425.

4103) *gabata*, *gavata*, „*gauta*“, -am, Schlüssel ital. (vgl. No 4101) *gavetta* (Umbildung aus *gata*), hölzerne Schlüssel, *gota*, Wange (weil die Wange schüsselartig gerundet ist; das üblichere Wort aber ist *guancia* = „*wankja*“); rtr. *gaulta*, Wange (lautlich ist der Einschub des *i* bemerkenswert, der auch in oberital. Mundarten sich findet, so altmail. *golte*, modenes. *golta*; die Erklärung des Vorganges ist schwierig, falls man nicht analogische Anlehnung annehmen will); p. prov. *gaveto*, *gamato*, *gato*, Trog, *gauta*, Wange; frz. *jatte*, Napf, (pic.) *gafe*, daneben *jafe*, Kropf der Vögel, vgl. Horning, Z. XVI 530 (wo H. auch *giffe*, *giste* auf *gabata* zurückführen will), *joue*, Wange (über *joufflu*, pausbackig, vgl. Cohn, Suffixw. p. 197); (altfrz. auch *jadeau*, Napf, = **gacatellus*); cat. *galta*, Wange, (*galtera*, Wrist, Kropf); span. *gabata*, hölzerner Napf, *gaveta*, Schublade, (*galtera*, Helmbacke; die „Wange“ heißt *mejilla* = *mazzila* u. *cachete* v. *cacho* = *capulus*); (ptg. heißt die „Wange“ *face* = *faciem*). Vgl. Dz 168 *gavetta*, 170 *gota*; Gröber, ALL II 430 (Gr. führt auch das sard. Wort für „Wange“ *cadeanu* an und bezeichnet dessen Grundlage als unbekannt, eolte es nicht auf *corus* zurückgehen?); Mackel p. 57 setzt frz. *jatte* = altfränk. **gabita* an, vgl. Pogatscher, Z. XII 555.

4104) alt. *gabb*, Verspottung; ital. *gabbo*, Scherz, Scherzrede; dazu das Vb. *gabbare*; prov. altfrz. *gab*, -er; altspan. nur das Vb. *gabar*; ptg. *gabbar*, loben, vgl. Dz 627 *lobe*, vgl. Dz 150 *gabbo*; keltische Ursprung des Wortes ist ausgeschlossen, vgl. Th. p. 60; Mackel, p. 69; Berger p. 316.

4105) altd. *gaburo*, Bauer, = rtr. (trient.) *gaburo*, starker Mann; erem. *gaburr*, roher Mensch, vgl. Dz 374 *gaburo*.

4106) bask. *gacoltzua*, blinder Schlüssel; daraus viell. entsteht span. *ganaua*, Nachschlüssel; ptg. *gazua*, vgl. Dz 459 *ganua*. Glaubhafter dürfte aber sein, daß die Worte zusammenhängen mit ital. *gancio*, Haken, frz. *gancet*, Schlinge, span. ptg. *gancho*, Haken, u. mit diesem auf den kelt. Stamm *camh*, -cam-, krumm, zurückgehen.

4107) mittelalt. *gadalis* (wohl vom germ., bezw. altnord. *gata*, Gasse, eigentl. also bedeutend „zur Gasse gehörig“; prov. *gatal-s*, *gaal-s*, sich auf den Strafen umherstreichendes Frauenzimmer, Hure; altfrz. *jael*, davon *jaelise*, *gaalise*, *gaelise*, Unzucht. Vgl. Tobler, R II 237; Th. p. 101.

4108) alta. *gadr*, Stachel; davon (?) frz. *gade*, *gadelle*, Stachelbeere, vgl. Joret, R VIII 440.

4109) [**gadis*], -um (?) (griech. *yados*) m., ein Fisch; frz. *gade*, Trusche (ein Fisch); das Grundwort ist aber völlig unsicher; dunkel ist der Ursprung von frz. *gadelle*, Stachelbeere, vgl. jedoch No 4108.]

4110) *gaesum* n., Wurfspieß; frz. *gese*, Pike (altfrz. *gieser* = **gaesum*, Rol. O. 2076, indessen dürfte das Wort zu streichen sein, wie es auch in der That von Müller u. Gautier beseitigt worden ist.)

4111) arab. *gālī*, plump; span. *zafio*, plump; ptg. *safio*, vgl. Dz 498 *zafio*; Eg. y Y. p. 518.

4112) ags. *gafol* (v. *giran*, geben); davon oder doch von dem german. Stamme *gab*-ital. *gabella*, Abgabe, Steuer; prov. *gabala*; frz. *gabelle*, Salz-

steuer; span. *gabala*; ptg. *gabella*. Vgl. Dz 150 *gabella* (wo die Ableitung aus dem German. mit Recht derjenigen aus dem arab. Verbum *gabala*, einnehmen, vorgezogen wird).

4113) ahd. *gāhl*, resch, schnell, jäh; davon nach gewöhnlicher, aber jedenfalls irriger Annahme ital. *gajo*, frisch, munter, lebhaft; prov. *gai*, *jai*; frz. *gai*, davon das Sbst. *gaieté*; altspan. *gajo*; ptg. *gajo*. Vgl. Dz 151 *gajo*; Baist, Z V 247 (B. behauptet, aus *gāhi* *hebu* nur ital. *gucco*, *gago*, span. *gafio*, nicht aber *gajo* etc. entstehen können, und stellt als Grundwort des Eigennamen *Cajus*, *Gaius* an, s. oben *Cajus*, vgl. dagegen Meckel, p. 40; G. Paris, R XI 164, hält allerdings die Diez'sche Ableitung für bedenklich, mag aber auch Baist's Grundwort nicht annehmen. Ein zwingender Grund, von Diez' Ableitung abzugeben, liegt nicht vor, wie Mackel a. a. O. genügend gezeigt; Selmechardt, Z. XI 494, stellte *gajus* als Grundwort auf unter Hinweis auf den Vogelnamen *garcia*, Möve (aber prov. *jai-s*, frz. *gai*, Häher!); Schwan, Altfrz. Gramm. (erste Ausg.) § 181 Anm., schlug ab, *trahi* als Grundwort für *gai* u. ahd. *gāhi* als Grundwort für *gai* vor. Vielleicht darf man an *egus* oder auch an *va(r)ius* denken, sowohl die lautliche wie die begriffliche Entwicklung würde in jedem der beiden Fälle erklärlich sein: der Wandel von lat. *v* zu *g* kommt ja vereinzelt vor, u. sowohl von „umherschweifend, beweglich“ als auch von „bunt, lebhaft (von Farben)“ kann man zu der Bedeutung „munter“ gelangen, indessen soll dies hier nur Vermutung, nicht Behauptung sein.

4114) langob. *gald*, Speer; sard. *gaja*, eingesetztes keilförmiges (in seinem Schutte einem Speer ähnliches) Stück am Kleide; mail. *cremon. gheda*; piem. *parm. gajda*. Vgl. Dz 375 *ghiera*, s. auch unten *géro*. Caix, St. 245, zieht hierher auch *aret. cadie, caide*, „gheroni“.

4115) oberdtsch. *galfen*, krumm ausschneiden; davon nach Dz 150 sard. *gaffa* etc., siehe oben *gabala*. Die Herleitung ist unwahrscheinlich, weil *ai* nicht zu *a* vereinfacht worden sein würde und weil überdies nicht zu ersehen ist, wie ein ganz spezifisch oberdeutsches Wort in das Sardische etc. hineingekommen sein sollte.

4116) bask. *gaiz*, schlecht; dav. nach C. Michaelis, Jahrb. XII 210, span. (in Aragonien u. Catalonien) *guiz*, gut, störrisch (von Mautieren gesagt); nichts damit zu thun hat vermutlich das von Dz 378 un-erklärt gelassene und bis jetzt noch von niemandem befriedigend erklärte ital. *guizzo*, schmutzig, flüchtig. (Tobler, R II 240, erklärte ital. *guizzo* für identisch mit *gretto* von mhd. *gret* (s. d.), über welches zu vgl. Dz 173; Mussafia, R II 479, hat diese Annahme mit gutem Grunde zurückgewiesen; Caix, St. 355, wollte *guizzo* aus *viatus* (s. d.) ableiten, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 619.)

4117) germ. *gaiz*- (got. *gaiz*), Geis; lothr. *gaie*, *gaiette*, Geis; juraas. *gaize* = ahd. *geiz*; (heutig. wallon. *gale*). Vgl. Dz 593 *gale*; Meckel, p. 114.

4118) kelt. Stamm **galā* (altir. *gal*, Tapferkeit, Kriegslust, tapfere That); davon vielleicht mit Einmischung eines *i* (gleichsam **galius*) mittelst des german. Suffixes *hard*: ital. *gagliardo*, kühn, frech, munter, kräftig, üppig; prov. *galhard*; frz. *gallard*; span. ptg. *gallardo*. Vgl. Dz 151 *gagliardo*; Th. p. 61; Salvini, R XXVIII 97, führt noch *abruzz. guajarde*, piem. *guagliardo* an.

4119) [*galia*]; an ein irisches Wort *galia*. Windhauch (engl. *gale*, kühler Wind) glaubte Diez 153

zurückführen zu können prov. *galerna*, Nordwestwind, frz. *galerne*, span. ptg. *galerna*, allein das irische Wort ist erst aus dem Englischen entlehnt. vergl. Th. p. 61, auch sonst scheint keltischer Ursprung der roman. Worte ausgeschlossen, eine anderweitige Ableitung bietet sich aber auch nicht dar.]

4120) [griech. γάλα; auf γάλα, Milch, glaubte Rösch, RF III 571, zurückführen zu dürfen ital. *gallare*, obenauf schwimmen, den Mut erheben, sich freuen, denn die Milch, d. h. die Sahne, schwimme obenauf, mitgewirkt soll hinsichtlich der Bedtg. haben der Stamm γαλ-, wovon γαλνός, heiter, γαλνός, Heiterkeit, hinsichtlich der Schreibung aber lat. *gallus*. Einer Widerlegung bedarf diese Phantasie nicht. Vgl. No 4142.]

4121) germ. (burg.?) Stamm *galaubo-* (got. *galauts*, kostbar); davon prov. *galaubia*, *galaubey*, Aufwand, Pracht, vgl. Dz 692 s. v., Mackel, p. 46.

4122) [ahd. *ga-lauppan*, laufen, davon nach Dz 163 ital. *galoppare*, schnell laufen, dazu das Vbsat. *galoppo*; prov. *galaupear*; frz. *galoper*; span. ptg. *galopar*.] Ja jedoch nordfrz. Formen mit anlautendem *w* vorhanden sind, so ist die Ableitung unmöglich, vgl. Mackel p. 124, wo das von Skeat (Etym. Dict. *galop*) aufgestellte Grundwort nd. *wallen*, ags. *weallan* empfohlen wird. Wenn Rösch, RF I 446, die Worte aus lat. *quadrupedare* entstanden sein lassen will, so ist das eben nur ein sinniger Einfall, auf den näher einzugehen sich nicht lohnt. Schneehardt, Slawo-Deutsches p. 79, deutet das Wort aus dem Slavischen. Vgl. auch Goldschmidt p. 65. Körtig, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXI 98, hat **caluppare*, **calupare* für *capulare*, *capulari* in Vorschlag gebracht, s. unten *capulo*.

4123) [gleiche. **gälbinitin*, -am f. (*galbinus*), Gelbucht; frz. *jaunisse* (altfrz. auch *jauniz* m., s. Godefroy), vgl. Cohn, Suffixw. p. 36.]

4124) *gälbínus*, a, um, gelb; (ital. *giallo*, kann nicht unmittelbar, sondern nur durch Vermittelung des altfrz. *jalne* auf *galbinus* zurückgeführt werden, Diez 164 stellt ahd. *gelo* als Grundwort auf; das ahd. *gelo* dürfte auch in dem ersten Bestandteile des altfrz. Kompositums *galebrum*, *galabrun*, Name eines dunkelfarbigen Tuchstoffes, zu erkennen sein, vgl. Dz 619 *isanbrun*); rum. *galbām*, *galbin* [gel.W.]; altfrz. *jalne*; nfrz. *jaune*; (span. *jalde*; ptg. *jalde*, *jalne*, *jardo*, wohl Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 164 *giallo*; Gröber, ALL II 431 (nach G.'s Annahme eignet das Adj. nur dem Frz. zu u. iat. aus diesem in das Ital., Span. u. Ptg. übertragen worden. Zweifel hieran dürften aber wohl gestattet sein); Vogel, p. 87 Anm., bemerkt, daß für frz. *jaune*, span. *jalde* auch gr. *hyalinos*, 'glasgrün' als Grundwort aufgestellt werden könne, aber *gälbínus* bedeutet doch nur 'gläsern'.

4125) *gälbūlus*, -um m. (v. *galbus*), Goldmamel; ital. *galbero* (wird von Diez unter Hinweis auf Jagemann's Wörterbuch angeführt, scheint aber tatsächlich der Sprache zu fehlen, die dafür *rigogulo* = **aurigalgalus* besitzt. Die dialektischen Formen, *parmos*, *brosce*, *galbēder*, *bergamask*, *galber*, mail, *galbē*, *paves*, *galbē* gehen unmittelbar auf **galbus*, aber nicht unmittelbar auf *galbulus* zurück, noch weniger auf *galba* + *επερος*, wie Diez annahm: „ein **galberius* thäte ihnen teilweise Genüge“ (Gröber, ALL II 432); span. *galbulo*, *galgulo* (vgl. Wort, vollständig ist *orjal* und *oropentula*). Vgl. Dz 162 *galbero*; Gröber, ALL II 431 u. VI 390. Sieh auch oben *aurculus*.

4126) gr. γάλη = ἐξέρας είδος γαίς von Diez 163 vermutungsweise als Grundwort zu *galea*, *galleriu* etc. aufgestellt; die glaubhaftere Ableitung sehe man oben unter **calaria*.

4127) *gālicā*, -am f., Helm; altfrz. *jaille*, Kübel; (neufz. gleichbedeutendes *jale* scheint ein **gala* vorzusetzen; von *jale* abgeleitet ist altfrz. *jalom*, *galon*, Getreidemass; Tobler, Misc. 76, erklärt *jalle*, *jale* aus *gerula*, w. m. a.); ptg. *galheta*, kleiner Krug. Vgl. Dz 619 *jale*.

4128) gr. γάληα, γαλός, eine Art Haifisch (*galcos* bei Plin. N. H. 32, 26); dar. cat. *gallihudca*, *gallinuda*; span. *galcos*, *galea*, *galludo*, *galeocane*, vgl. Baiet, Z. V 243.

4129) [mittellat. *galevannus*, -um m. „avis species, de qua Fridericus II lib. I de Venat. c. 23“; Ducange; frz. *galander*, Rohrdommel, vgl. Cohn, Suffixw. p. 30.]

4130) dtsc. *Galgien*; davon nach Hörning, Z. XVIII 220 u. XXI 466, frz. *jauge*, Wagentange, Hebel, Mefarute, dazu das Vb. *jauger*, aichen, ferner: *galon*, *jalon*, altfrz. *jalet*, *jalois*, *jalaie*. — S. oben *aequaliflo*.

4131) *gālgālus*, -um m., Goldmamel; rum. *grangur*.

4132) *gāllion* n. (griech. γάλιον), Taubnessel; ital. *gaglio*.

4133) ir. *gall*, Steinfeiler; vielleicht Grundwort zu altfrz. *gal*, eine Art Stein, vgl. Dz 692 s. v., Th. p. 100.

4134) *galla*, -am f., Gallapfel; ital. *galla*; frz. *galle* (*gale*, Krätze, wovon *se galer*, sich kratzen, kann dasselbe Wort sein, das *galla* im Span. auch ein knollenartiges Geschwulst u. Geschwulst überhaupt bedeutet u. von da aus der Weg zur Bedtg. „Ausschlag“ nicht eben weit ist, doch kann man auch an Zusammenhang mit *callum*, Schwielen, denken); span. *ogalla* bedeutet auch „Geschwulst“ im Pl. die Mandel im Halse; ptg. *gacha*. Vgl. Dz 692 *gale*; Th. p. 100 (wo der von Pictet vermutete keltische Ursprung von *gale* abgelehnt wird).

4135) arab. *gallah*, Einkünfte von einem Lande oder Hanse; span. *guilla*, (reiche) Ernte; ptg. *guilha*, vgl. Dz 456 *guilla*; Eg. y Yang. 415.

4136) (*gāllicūla*, -am f., die grüne Wallnusschale, dafür vermutlich) **gāllicia*, **gāllieus*; davon nach Dz 181 ital. *guscio*, Schale von Nüssen, Eiern, Schalthieren, dazu das Vb. *aguscicare*, schälen; tosc. *gallessa*; frz. *gousse*, Schote, Hülsen. Vgl. Dz 181 *guscio*. Die Diez'sche Ableitung muß aber als lautlich unhaltbar angesehen werden. Scheler im Dict. unter *gousse* (wozu das Dem. *gousset*, eigentl. Höhlung unter der Achsel, dann kleines Geldtäschchen, das unter der Achsel getragen zu werden pflegte), ist geneigt, das Wort mit *dāch*, *hülse*, v. laem. *hulische* zusammenzustellen, indessen auch das kann nicht befriedigen, namentl. hinsichtlich des ital. Wortes. Bezüglich dieses letzteren sei folgende Vermutung gestattet; *guscio* scheint ursprüngl. nicht sowohl die „Hülse“ oder „Schale“, als vielmehr die durch eine Hülse oder Schale (z. B. eines Eies) umschlossene (kleine) Höhlung zu bedeuten (man denke z. B. an die Redensart *entrare in un guscio d'uovo*). Könnte also *guscio* nicht aus *(*an*)*gustium* (v. *angustus*), Enge, entstanden sein mit Angleichung an *uscio*?

4137) (*canis*) *gallicus*, Windhund; span. ptg. *galgo*, Windhund, vgl. Dz 468 s. v.; frz. (*noir-*) *gaige*, Wallnuss, vgl. G. Paris, R. XV 631 Z. 3 v. u.; (span. *galga*, Aus Schlag am Halse, hat

damit nichts zu thun, sondern ist = *gallica von *galla* oder *gallica = *callica v. *callum*).

4138) **gallinā**, -am f., Henne; ital. *gallina*; rtr. *gagina*; rum. *găină*; prov. *galina*, *galinha*; frz. *geline* (das übliche Wort ist aber *poule* = *pulla*), über das s. in *geline* vgl. Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XX² 66; cat. span. *gallina*; ptg. *galinha*.

4139) **gallinacūs** scil. *mus*, Hühnermist; rum. *găinaș*; span. *gallinaza*; ptg. *gallihaca*.

4140) **gallinārium** n. (v. *gallina*), Hühnerstall; rum. *găinărie*; (span. *galinaria*).

4141) **Galli ōffa**, „Almosen, das man in den Klöstern den nach San Jago pilgernden Franzosen reichete“ (Dz 161 nach Covarruvias); davon vermutlich ital. *gaglioffo*, Schelm, Taugenichts; lomb. *gajoffo*, Schleppack (Bettelsack), in gleicher Bedtg. rtr. *gaglioffa*; henn. wallon. *galoufe*, *gaioufe*, *galofa*, *Freaser*; cat. *galyofol*; span. *gallofo*, Schelm, *gallofa*, Bettelbrot. Vgl. Dz 161 *gaglioffo*.

4142) ***gallō**, -āre (schriftl. *gallari*, b. Varr. sat. Men. 119 u. 160), schwärmen, wie die Galli (Priester der Cybele); davon ital. *gallare*, ausgelassen, lustig sein, sich freuen u. dgl., dazu das Vbst. *gallō*, womit wohl span. *gallo* in der Verbindung *tener mucho gallo*, viel Stolz haben, gleichzusetzen ist. Vgl. Dz 374 s. v. (Dix meint allerdings, das lat. Vb. liege in seiner Bedeutung zu weit ab, indessen ist das doch wohl unrichtig).

4143) **gallūs**, -um m., Hahn; ital. *gallo*; über mundartliche Ableitungen vgl. Flechia, AG II 323; prov. *gal*, *jai*, *jau*, *galh*; (frz. *coq*, jedoch altfrz. auch *gal*, *jai*, *jau*; lothr. *jô* in *coquiljo* für frz. *coquelicot*, vgl. G. Paris, R XXIV 810); span. ptg. *gallo*. Vgl. *ingallō*.

4144) **gallūs Matthias** (für *gallus Matthiae*); daraus angeblich *gallimatus* (frz.), wirres Zeug, vgl. Dz 593 s. v.; Fafs, RF III 507; ungefähr gleichbedeutend mit *gallimatus* ist das bezüglich seiner Ableitung ebenfalls völlig undurchsichtige frz. *galimafre*, Mischmaach. (Charencey im Bull. de la soc. de ling. de Paris No 27/32 [1886/86] p. CXI.VII, erblickt in *gali-* ein Pejorativpräfix, wie dies schon Littré n. Darmesteter in Bezug auf *cal-* thaten, das sie dem *gali* für gleichwerthig erachteten).

4145) got. ***gama**, Hirsch; davon vielleicht span. ptg. *gamo*, Damhirsch. Vgl. Dz 453 *gamo* (= *dama*). ahd. *gama* s. *gana*.

gāmbā s. **cāmbā**.
4146) ***gāmbārus**, -um (= *cammarus*) m., Meerkröbe, Hummer; ital. *gambero*; sicil. *gāmmeru*; venez. *gambro*; aard. *cambaru*; ncn. prov. *gambre*, *jambre*, *chambre*; altfrz. *jambie* wird jedoch besser von *chamula* abgeleitet, vgl. R XXVI 430 u. XXVII 634; cat. *gammariò*; span. *gámbaro*; (ptg. *camarão*, Krabbe, der „Hummer“ heisst ptg. *lagosta*). Vgl. Dz 165 *gámbero*; Gröber, A.L.F. II 433 u. VI 390.

***gāmellā** s. **cāmellā**.
4147) **γᾱμᾱ**; davon ital. *gamma*, Tonleiter; frz. *gamme*. Vgl. Scheler im Diet. unter *gamme*. **gammātus** s. **commā**.

4148) ahd. ***gamuz**, Gemse; davon vielleicht ital. *camozza*; rtr. *camotach*, *chamotach*; neuprov. *camous*; frz. *chamois* (gleichsam **camensis*); cat. *gamussa*; span. *gamusa*, *camusa*; ptg. *camuça*, *camuça*. Vgl. Dz 82 *camozza*; Mackel, p. 47.

4149) germ. Verbalstamm **gana-**, **ganja-**, gähnen (ags. *gānjan*, engl. *gawn*, ahd. *geinūn*); davon vermutlich das zusammengesetzte Verb ital. (*gana*,

heftige Begier, vgl. Dz 155 s. v.), *ingannare*, betrogen; rum. *ingân* u. *ingâm* ai at a, verspotten, auch stammeln; prov. *enganar*, betrogen; altfrz. *enganer*, täuschen, betrogen, *gaingar*(d)u habgierig; cat. *gana*, Begier; span. *gana*, *engañar*; ptg. *gana*, *enganar*. Dazu das Vbst. ital. *inganno*, Betrug, prov. *engan-s*, span. *engaño*, ptg. *engan-o*, rtr. *gomgia*, *giangia*, *gomgna*, Spott. Dz 183 *inganno* bezeichnet allerdings diese Ableitung in Bezug auf *ingannare*, *inganno* (nicht aber in Bezug auf *gana*, wozu er 175 *guadagnare* auch noch span. altptg. *ganar*, erwirken, ptg. *ganancia*, *gança*, Gewinn, *gançar*, *gançar*, gewinnen, zieht) als „nach Begriff u. Laut unhaltbar“ und meint, das namentlich doppeltes aus einfachem n sich nicht rechtfertigen lasse. Indessen um, das übrigens nur im Ital. sich findet, läßt sich aus *nj* gewinnen oder auch aus Anlehnung an *ganmir* erklären. Was aber den Begriff anlangt, so ist wohl folgende Bedeutungsentwicklung denkbar: „nach etwas den Mund aufsperrn, nach etwas schnappen, gierig trachten (vgl. lat. *inhierare*), etwas um jeden Preis zu erlangen suchen, etwas ergattern, ergarnern, trügerisch handeln, betrogen.“ Auch die rum. u. rtr. Bedeutung „apotten“ läßt sich aus „den Mund aufsperrn“ wohl gewinnen, da vor jem. den Mund aufzureissen als ein Zeichen der Nichtachtung und Verhöhnung gelten kann. Diez ist geneigt, die Wortstamme aus ahd. *gaman*, Spiel, Scherz, herzu- leiten, und Baur, Z II 593, stimmt ihm wenigstens bezüglich der rtr. Worte bei; indessen Mackel, p. 66, bemerkt richtig, daß aus *gaman* wohl **gamanum* entstanden sein würde, woraus sich ital. *inganno* etc. nicht herleiten lasse. Freilich aber ist auch die Ansetzung von germ. *gana-*, *ganja* nicht ohne Bedenken. Namentlich ist es schwer glaublich, daß der germ. Stamm auch in das Rumän. eingedrungen sein sollte, jedoch kann rum. *ingana* trotz seiner verschiedenen Bedtg. wohl aus dem Ital. entlehnt sein. Immerhin aber ist Baur's Annahme, Z II 593, daß roman. *ganware* = vokalt. **gan-* *ware* f. schriftl. *ganmir*, klaffen, sei, sehr der Erwägung wert. Die Bedeutungsentwicklung würde dann ganz ähnlich der oben für *gana*- aufgestellten gewesen sein. Alles in allem genommen ist unter den für *ingannare* etc. aufgestellten Ableitungen diejenige Baur's doch die wahrscheinlichste. Freilich läßt sich die Bedeutung von span. altptg. *ganar*, gewinnen, ptg. *ganancia*, *gança*, Gewinn, wovon wieder das Vb. *gançar* (*gançar* ist wohl zu german. *scānjan* zu stellen) schwer damit vereinigen, gleichwohl dürfte es nicht unmöglich sein.

4150) **gāncā**, -am f., gemeine Kneipe, Bordell; ital. *gagno*, Schnippen; (mail. *sguansia*, „meretricio“?, vgl. Caiz, St. 334). bask. **ganga** s. **gānglōn**.

4151) gr. **γᾱγγᾱρον**, Fischernetz, = sicil. *gan-gamu*, Fischernetz, vgl. Dz 374 s. v.

4152) **gānglōn** n. (*γᾱγγᾱλιον*), eine Art Geschwulst; ital. *gangola*, Mandel, Drüse am Halse; Dz 463 führt auch span. *gangucar*, nâeln, *gangoso*, nâelnd, auf *ganglion* zurück, doch liegt für diese Worte wohl das von Larramendi vorgeschlagene bask. *ganga*, Zäpfchen im Halse, näher; ganz dunkel ist span. ptg. *gago*, nâelnd, da es nicht einmal onomatopoeisch sich deuten läßt.

4153) **gāngraenā**, -am f. (*γᾱγγρανα*), Knochenfraß; ital. *cangrena*, Krebs (Krankheit); frz. *cangrène*, *gangrène*, vergl. Fafs, RF II 496;

span. ptg. *cangrena*, *gangrena*. Vgl. Dz 84 *cangrena*.

4154) arab. **ganimah**, Beute; davon altspan. *galima*, Beute, Diebstahl, vgl. Dz 453 s. v.; Eg. y Yang. p. 405.

4156) **gannicelo**, -ins (v. *gannire*), winseln. = (?) ital. *gagnolare*, winseln, vgl. Dz 374 s. v.

4156) **gannio**, -ire, klaffen, winseln; ital. *gannire*; span. *ganir*; ptg. *ganir*. Von *gannire* (oder von germ. *ganja*?) abgeleitet ist wohl frz. *gagnon*, *wagnon*, Hohlund, Dieb 591 s. v. dachte an Ableitung von *canis*. — Vgl. No 4149.

4157) ***ganno**, -äre (f. *ganare*) ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. (in-) *gannare* etc., falls man die Wortstamme nicht auf german. *gana*-, *ganja*- (s. d.) zurückführen will.

4158) dtisch. **gans** = span. *gansa* und *ganso*, letzteres auch Adj. dumm, bäurisch (davon viell. ital. *gonzo*, roh, tölpelhaft, vgl. Dz 376 s. v.). Vgl. Dz 165 *gants*.

4159) **gants**, -am f., Gans (Plin. H. N. 10, 52); prov. *ganta* (neuprov. *ganto*); altfrz. *gante*, *jante*. Vgl. Dz 156 *ganta*; Gröber, ALL II 433.

4160) corn. **gar**, Pl. **garrow**, Bein, (kymr. *gar*, Schenkel, bret. *gar*, Schienbein); davon ital. *garretto* und -a, Sehne über der Ferse, Kniebeuge; prov. *garra*, Kniebug; zu erschließen aus dem Vb. *squarar*, „couper le jarret“, nach Dz 157 Z. 1 v. o.; altfrz. *garret*; neufz. *jarret*, Kniekehle, davon *jarretière*, Strumpfbänder; *garrot*, Knebel (ursprünglich wohl ein knieförmig gebogenes und an der Biegung drehbares Werkzeug, ein Schraubstock und dgl.), hierher gehört auch frz. *ergot*, Sporn, vgl. Nigr., AG XIV 553, s. auch oben *ergo*; span. ptg. *garra*, Krallen, *garrote*, Knebel (davon das Vb. *garrotear*, erwürgen), *jarrete*, Kniekehle. Vgl. Dz 167 *garra*. Vielleicht ist davon abgeleitet auch prov. *garrics*-, Steineiche, *garriga*, Steineichenwald, altfrz. *jarries*, cat. *garrig*, *garriga*, vgl. Dz 593 *garrie*.

4161) arab. **garimah** = span. ptg. *garrama*, Abgabe, Steuer, Raub, Erpressung, vgl. Dz 454 s. v.; Eg. y Yang. p. 410.

***gărănos** s. ***ărgănūm**.

4162) bask. **garau-illa**, totes Korn; davon nach Dz 454, der sich wieder auf Larramendi beruft, span. *garulla*, ausgekernte Traube.

4163) dtisch. **gar ans!** (im Sinne von ganz ausge-trunken!); davon vermutlich frz. *carrouse*, Sauferei; span. *caraduz*, das Austrinken auf die Gesundheit jemandes. Vgl. Dz 328 *trincare*.

4164) ahd. **garawi**, **garwi**, Schmuck (garieen aus **garujan*, bereiten, schmücken, = ahd. *gerben*); davon nach Dz 156 ital. *garbo*, Rundung, Zierlichkeit, Anstand, Anmut, dazu das Verb *garbar*, Anstand haben, gefallen (prov. *garbier*, prahlerisch); frz. *garbe*, *galbe*, zierliche Rundung, Schwellung, (wohl Lehnwort aus dem Ital., vgl. Mackel, p. 63); span. ptg. *garbo*, Anstand, dazu das Vb. span. *garbar*, sich zieren. Vgl. Dz 156 *garbo*.

4165) [germ., bezw. indogerm. Wurzel **garb**, **grb**, **grab** (graben); auf diese Wurzel führt C. Michaelis, S. p. 51 ff., eine große Schar romanischer Worte der verschiedenartigsten Bedeutung zurück, z. B. — um nur spanische Worte anzuführen — *garbuldo*, *garbear*, *garbin*, *garfa*, *garabato*, *garapacho*, *agurra*, *grapa*, *graf*, *grampa*, *garambaina*, *galfarro*, *galafate* etc. Auf das höchst Bedenkliche dieses Verfahrens hat bereits Caix, Giorn. di fil. rom. II 66, aufmerksam gemacht. Die ernsthafte Wortforschung

auf romanischem Gebiete kann mit solchen Phantasien unmöglich rechnen. S. auch unten **grab**.]

4166) ahd. **garba**, Garbe; prov. *garba*, altfrz. *garbe*, dazu das Vb. *garber*; nfrz. *gerbe*, dazu das Vb. *gerber*; cat. span. *garba*, dazu das Verb *garbar*. Vgl. Dz 595 *gerbe*; Mackel p. 48.

4167) bask. **garb** (aus *garaw*), Korn, + **antza**, trocken; davon nach Diez (Larramendi) 454 span. *garbanzo*, Kichererbsen.

4168) germ. **gard**-, Garten; ital. *giardino*; prov. *gardi-s*, *jardi-s*, *jarzi-s*, auch Fem. *jardina*, frz. (pic.) *gart*, *jart* (vgl. Förster zu Erec 5742), *jardin* (mundartlich *gardin*); span. *jardin*; ptg. *jardim*. Vgl. Dz 164 *giardino*; Mackel, p. 70; Gröber, ALL II 431 (unter *galbinus*; G. hält das ital. span. u. ptg. Wort für entlehnt aus dem Frz.).

4169) onomatopoeische Lautverbindung **gar**, **gor** zur Bezeichnung gurgelnder Geräusche u. Dinge (vgl. lat. *gurgus*, *gurgulo*, Gurgel, *gargarizare*, gurgeln, ahd. *gærcha*, *gærchala*); damit gebildet ital. *gargatta*, *gar*, *gorzo*, *gorzoale*, Gurgeln, dazu das Vb. *gargaliare*, *gorgogliare*, Gurgeln, ebenfalls gehört hierher wohl *gozzo* (gekürzt aus *gorgozzo*), Kropf, vgl. Dz 376 s. v.; rtr. *gargata*; prov. *gargamela*; altfrz. *gargate* (picardisch), *gargamelle* (bei Rabelais); nfrz. *gargouiller*, plätschern, kolkern, davon *gargouille*, Trauföhre, Wasserspeier, daneben *gargonde*, das noch nicht genügend erklärt ist, vgl. Cohn, Suffix, p. 234 (jurassisch *gargolotte*, Gurgel); cat. *garganta*, Gurgel; span. *garganta*, Gurgel, *gorgomilera*, Schlund, *gargola*, Trauföhre; ptg. *garganta*, Gurgel, *gargarejar*, gurgeln, *gargalhada*, lautes Gelächter. Zu den angegebenen Worten sind überall zahlreiche Ableitungen vorhanden, zu ihnen gehören vermutlich auch ital. *gergo*, *gergone*, (Gegurgel), Kauderwälsch; prov. *gergon-s*, *jar*, *gargon*; altspan. *girgonz*; neuspan. *jerga*, *jergonza*; ptg. *geringonça*; ferner altfrz. *gargoter*, brausen, sieden, davon wieder das auch nfrz. Sbst. *gargot*(te), Garküche. Endlich dürfte in Hinblick auf die frz. Verba *jargonner*, *jargouiller*, *jarguer*), wie eine Gans schreien, kauderwälschen, *jargawder*, die Gans treten, hierher auch gehören frz. *jars* (aus *jarg-s* ?), Gänserich, wovon wieder abgeleitet wäre *gaser*, *jaser* (aus *jarser*, *jargser*), schwatzen (eigentlich gackern?), u. von *jaser* ist wohl auch *gazoniller* nicht zu trennen. Die glucksenden Laute der Wasservögel können wohl als ein Gurgeln aufgefaßt werden; überdies kann die lange Gurgel der Gans Anlaß gegeben haben, sie und ihr Geschrei nach dem Gurgeln zu benennen. Ableitung der Worte vom altnord. *gassi*, Gänserich, Schnatterer (vgl. Dz 620 *jars*, 621 *jaser*; Scheler im Diet. s. v.), ist unwahrscheinlich, da ein Einschub des r nicht zu erklären wäre; an keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 103. Vgl. Dz 156 *gargatta*, 160 *gergo*, 593 *gargotte*; 620 *jars*, 621 *jaser*.

4170) arab. **garl**, schön, artig; span. ptg. *garido*, zierlich, artig, reichend, vgl. Dz 454 s. v.

4171) kelt. Stamm **garmen**-, Geschrei, Rufen; davon vielleicht altfrz. *guernenter*, klagen, jammern (also gleichbedeutend mit *gaimenter*, prov. *gaimentar*, welches aus germ. *wai* = ahd. *we* mit Anlehnung an *lamentare* abgeleitet ist). Vgl. Dz 592 *gaimenter*.

***gărăfūlūm** s. **căryophyllūm**.

4172) arab. **garrah**, Wassergefäß (Freitag I 260a); ital. *giara*, zweihenkliger Krug; prov. *jarra*; frz. *jarre*; span. *jarra*; altptg. *zarra*; ptg.

jarra. Vgl. Dz 164 giara. Eg. y Yang. p. 431 (charrah). — Baist, Z V 242, leitet auch span. charro von arab. garrah ab.

4173) **garrio, ire**, schwätzen; obwald. *garrir*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

4174) **garr[re] + büll[re]**; daraus nach Dz 166 ital. *garbuglio* etc. Caix, St. 33, hat aber mit Recht als ersten Bestandteil des Wortes *gropolare* aufgestellt, vgl. unten *krupp-*. C. Michaelis, St. 51, leitet das Wort von der Wurzel *grb, grab, garb*, ab, s. oben *cárabus* (Meerkrebs, vgl. Nigra. AG XIV 277) u. *garb n.* unten *grab*.

4175) **gárrulo, -äre**, schwätzen (Fulg. myth. 1 praef. p. 20 M.) = cat. span. *garrar*, vgl. Dz 454 s. v.; Gröber, ALL II 433.

4176) mbd. **garwe, garbe** (ahd. *garawa*), Garbe, Schafgarbe; dav. vielleicht ital. (venez. trient.) *garba*, bitter, vgl. Th. Braune, Z XVIII 525.

4177) germ. **gasalho**, Stubengenosse, Geselle; davon prov. *gasalha*, Gesellschaft, dazu das Verb *agasalhar*, sich versammeln, vgl. Tobler, R II 238; altfrz. *gasaille*; span. *gasajar, agasajar*, freundlich bewirten, dazu das Vbsat. *agasaio*; ptg. *gasalhar, agasalhar*. Vgl. Dz 158 *gasalha*.

4178) altfränk. **gaspidjan**, verzehren, ausgeben, = prov. *guspillar*, vergeuden (in der Bedeutung „nocken, zerrén“ gehört das Vh. zu *guespe*, Wespe); frz. *gaspiller*. Vgl. Dz 593 *gas-piller*; Mackel p. 48 Anm. Horning, Z XXII 485, erklärt *gaspiller*, *gaspiller* aus altfrz. *gast(e) (= waste) + paille*, „Spreu“; zu *gaspiller* gehört *gaspiller* = *gast + pillon*, „epis, grains incomplettement hatus qui restent après le nettage“, der Ursprung des *pillon* (= „pilónem“) sei dunkel.

gassi s. garg.

4179) dtisch. **gast** = comask. *gast* (*gasto*), Geliebter, Gatte, vgl. Dz 375 *gato*.

4180) got. **gastaldan**, erwerben, besitzen; davon nach Dz 363 ital. *castaldo* (venez. *gastaldo*), *castaldione*, Gutverwalter, Hansbofmeister; prov. (wald.) *gastaut-z*, dazu das Vb. *gastaudciar*; frz. Eigennam *Gastaud*. Besser jedoch erkennt man in den Worten vielleicht Zusammensetzung des lat. Stammes *cast(-rum, -ellum)* mit dem german. Suffixe *scalt*.

4181) gr. **γαστέρα**, der gewölbte Bauch eines Gefäßes; ital. (sicil.) *grasta*, Blumentopf, vgl. Dz 377 s. v.

4182) **gaudens, *gaudiens** (Part. Präs. v. *gaudere*), freudig, freudig, wurde von Ulrich im Gloss. zum Sacrific. d. Abraham, R VIII 390, als Grundwort für das rtr. Adverb *gugent, gient*, „gern“ aufgestellt. Dafs dies unzulässig sei, hat Stürzinger, R X 247, nachgewiesen u. seinerseits im Hinblick auf die Form *bugient* das lt. *colens* in Vorschlag gebracht, was freilich auch nicht befriedigen kann.

4183) **gaudeo, gāvīsū sūm, gaudere**, sich freuen; ital. *godere*, genießen, *gioire* (Lehnwort aus dem Frz.) „godere internamente“, vgl. Canello, AG III 317; levant. *gōita* (= **gaudita*), *gioia*; altlomb. *zoioio, gioioso, strajavio* bei Bonvesin, vgl. Salvioni, Post. 10; rtr. *dyōlder u. galdēkr*, vgl. Gartner § 172; prov. *gawir, jauzir*; frz. *jouir, gaudir*, gel. W., dav. viel. *gaudiale*, Scherz; altptg. *gocier*. Das Verb ist im ganzen wenig üblich, die gebräuchlichen Ausdrücke für „sich freuen“ sind vielmehr ital. *acer piacere*, frz. *être charmé, enchanté, bien étre de qq. ch.*, span. *ptg. regocijarse, regozijarse* (abgeleitet von *gazo = gaudium*?). Vgl. Dz 168 *godere*.

4184) [***gaudiatica** (*gaudium*); davon nach Mar-

chesini, Studij d. fil. rom. II 8, venez. *gauzegu* (aus **galzadega, *gauzadēga*), „gozoviglia“.]

4185) [***gaudibilia n. pl.** (v. *gaudere*), angenehme Dinge; ital. *godoviglia, gozoviglia*, „baldoria, allegria, crapula“, vgl. Caix, St. 37; Dz 376 wollte das Wort von *gozzo* (aus **gorgozzo*, s. oben *garg*), Kropf, herleiten. S. jedoch unten *got*.

4186) **gaudibūdus, a, um** (v. *gaudere*), froh; prov. *jauzion, jausionda*, froh, vgl. Dz 168 *godere*. [***gaudiellum s. *jocalla, *jokellus**.

4187) [***gaudiola, n. pl.** (*gaudium*), Freude; dav. nach Nigra, AG XV 112, piem. *breac, gioia*, Freude, Munterkeit, Freudenfeuer; frz. **(jo)iole*, wovon die bei Diez 166 zu alt. *jol* (s. d.) gestellte Wortstamme: ital. *giulio, frz. jol*.]

4188) **gaudium, Pl gaudia n.** (*gaudere*), Freude; ital. *gioia*; piem. *goj*; altoberital. *gouco*, vgl. Salvioni, Post. 10; prov. *gaug-z, jois, joia* (s. den Schlus dieses Artikels); frz. *joie* (altfrz. auch *joi m.*, vgl. Förster zu Erec 6636); cat. *gotj*; span. *joya*, (ob *gozo*, Vergnügen, wovon wieder *gozar*, genießen, *regocijo*, Lustbarkeit, *regocijarse*, sich freuen, = *gaudium* ist, muß als fraglich erscheinen; Baist, Z IX 148, stellt die Gleichung *gustus = gozo* auf; auch Dz 456 schwankt zwischen *gaudium u. gustus*, vgl. über die Frage Schuchardt, Z XI 493 f., wo angenommen wird, dafs **asware u. *gaudiare* zusammengetroffen seien; Ford, R XXVII 298, nimmt an, dafs *gozo* aus [ne-]gotium entstanden sei, was durchaus ungläubhaft ist; ptg. *joia, goza*, siehe das Span.). Im Span. u. Ptg. hat *joya, joia* ausschliesslich die Bedtg. „Kleinod, Schmuckstück“, das ital. prov. *gioja, joia* bedeutet sowohl „Freude“ als auch „Kleinod“; vermutlich ist nur *joia* „Freude“ = *gaudia, joia*, „Kleinod“ aber = *joca*, worauf denn auch ital. *gioiello* etc. zurückgelehnt würden, vgl. Canello, AG III 346 Anm. Vgl. Dz 168 *godere*, 456 *gozo*; Gröber, ALL II 431 (unter *galbinus*; Gr. erklärt prov. *joia, ital. gioja, span. ptg. joia, -ia* für Entlehnungen aus dem Frz.; lautlich ist diese Annahme berechtigt, sie wird aber unnötig, mindestens zum größten Teile, sobald man *gioja* etc. „Kleinod“ = *joca* ansetzt). S. Nachtrag!

gr. **γανῆς, γανῆδα s. oben cālaria**.

4189) **gaulus, -um m.**, Trinkgefäß, ist irrig von einigen als Grundwort zu frz. *jale* angesetzt worden, vgl. oben *galea*.]

4190) got. **gaumō, Gaumen** (altengl. *goma*, mittelengl. *gome*, neueagl. *gums*, Zahnfleisch); dav. *genua s. gōme*, geschwollene Drüsen; südrz. *gomo, gomo, goume, ganuon, gonouon*, Vogelkropf, Kropf. Vgl. Schuchardt, Z XXI 200 Anm.

4191) got. **gaurs**, betrübt; davon vermutlich altfrz. *gorre, gorrel*, mager, arm, dazu das Verb *gourrer*, betrügen, stehlen. Vgl. Dz 601 *gorre*.

***gāvēs, *gāvēōlā, *gāvēōlā s. cāvēs, cāvēōlā, *cāvēōlā**.

4192) **gāviā -am f.**, Möve; davon ital. *gabbiano*; (lomb. *ocap, garina*; ard. *cau* [marina] = **gavus*?); span. *gavia*; *gaviota, garina, guincho*, auch *ptg.*; ptg. *gaviota*, Möve, *gavião*, Seeschwalbe. Im Frz. heisst die Möve *mouette* (altfrz. *moue = germ. *maue*, vgl. Mackel, p. 116). Vgl. Dz 159 *gavia*; Gröber, ALL II 436 u. IV 390; Schuchardt, Z XI 494.

4193) **Gāzā (Trācā)**, Stadt in Palästina; davon frz. *gaze*, ein durchsichtiges Gewebe; span. *gasa*, vgl. Dz 595 *gaze*.

4194) arab. **gazair**, Algier; davon vermutlich ital. *ghiazzerino*, (in Algier gefertigtes) Panzerhemd; prov. *jazerons*; altfrz. *jaserant, jaserenc*;

span. *jacerina*: ptg. *jacerina*, *jacerão* (wohl aus altfrz. *jazerant*). Vgl. Dz 162 *ghiazzerino*; Eg. y Yang. p. 427 (*chazari*). Vgl. No 116.

4195) bask. *gazmuña*, einer, der küßt; davon nach Dz (Larramendi) 455 span. *gazmoño*, scheinheilig (eigentlich einer, der zum Schein Heiligenbilder u. Reliquien küßt).

4196) *gehenna*, -am f. (hebr. Wort), Hölle; altfrz. *gehene*, Folter, Qual, Zwang; neufrz. *gène*, dazu das *gèner*, quälen, belästigen. Vgl. Dz 595 *gène*.

4197) ahd. *gelfi* (german. *gaili*, vgl. Mackel, p. 115), Prunk, Stolz; davon vielleicht (denn die Sache ist höchst zweifelhaft) nach Dz 152 ital. *gala*, Prachtkleid, davon wieder abgeleitet *gallone*, Tresse, Borte, *galante*, artig, nett, anständig, höflich, *galanteria*, Artigkeit, *galantegeiere*, schön thun; altfrz. *gale*, Munterkeit, Wohlleben, Freudenfest (in dieser Bedeutung findet sich auch *galérie*), dazu das Adj. *galois*, *galais* (franco-prov. *galé*) hübsch, nett, und das Verb *galen*, Feste feiern (daneben auch *valen*, s. Ducange, *galare*), *régaler*, jem. froh machen, gut bewirten u. dgl. vgl. Scheler im Diet. s. v. u. im Anhang zu Dz 742, Suchier, Z I 431 (Dz 266 hatte ital. *regolare*, dazu das Sbst. *regalo*, Geschenk; frz. *régaler*, *regal*; span. *pl. regalo*, *regalo* von lat. *regulare*, aufpassen, erwärmen, herleiten wollen, vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255); neufrz. *gala*, *gallon*, *galant*, *galanterie* (sämtlich Lehnwörter aus dem Ital.); span. *gala*, *galon*, *galano*, *galante*, *galanteria*, *galanteur*; ptg. *gala*, *galan*, *galante*, *galanteria*, *galanteur*. Suchier, Z I 431, stellt, weil er wegen des altfrz. *valen* ursprünglichen Aulant mit v. annahm, mittellnd. *scale* (ags. *scala*), Reichtum, als Grundwort auf, und Mackel, p. 42, hat sich ihm angeschlossen. Indessen das vereinzelte *valen* kann doch kaum voll beweisungskräftig sein, denn in Italien steht ihm kein **gualare* gegenüber. Auch wäre schwer abzusehen, wie das mittellnd. Wort war nach Italien, aber nicht nach der Provence übertragen worden sein sollte. Höchstens wird man die altfrz. Worte auf *valen* zurückführen dürfen. Andererseits ist jedoch durchaus zuzugeben, daß das Diez'sche Grundwort (verteidigt von Baist, Z V 247) höchst fragwürdig ist, namentlich hinsichtlich seines Begriffes, vermöge dessen man erwarten sollte, daß rom. *gala* etwa „Lüstertheit, Geilheit“ bedeutete. Es dürfte sich vielleicht eher empfehlen, mit Perion den Ursprung der Wortstippe (ausschließlich des altfrz. Bestandteiles) in gr. *καλά*, schöne Dinge, zu suchen (wegen *x* : g vgl. z. B. *κόλατος* : *golf*).

ahd. *gelnōn* s. *gana*.

4198) ahd. *geisla*, Geißel, Rute; davon prov. *gisèle*, *cicade*, Rute, Busch; eigend. *geisla*, *gaüsä*, *jaüsä*. Vgl. Nigra, AG XIV 383.

4199) **gēlatīnā*, -am f. (von *gelare*) = frz. *gelatine*, gleichsam gefrorene, eiskühliche Speise, Sülze, vgl. Scheler im Diet. s. v. Selbstverständlich ist *gelatine* eine rein gelehrte, bzw. künstliche Bildung, wie deren der romanische Speiseseizettel so viele aufweist. Gerade diese Tatsache aber berechtigt uns, bei der Herleitung von Speisennamen von der Forderung lautlicher Regelmäßigkeit abzuweichen u. B. für *fricassée* trotz des intervokalischen c einen Typus **fricatiata* anzusetzen.]

4200) engl. *gelding*, Wallach, = frz. *guilledin*, vgl. Dz 608 s. v. Fals, RF III 487.

4201) gleichs. **gēlīvitrum* n., Glaseis; vall-

bross. *gelejevo*, prov. *grèüre*, frz. *giore*, Rauh-frost, Reif. Vgl. Nigra, AG XIV 282.]

4202) *gelo*, -are (*gelu*), gefrieren, gefrieren machen; ital. *gelare*, dazu das Vbsbst. *gelo* (= *gelu*?), Frost; rum. (*deger ai at a*, dazu das Vbsbst. *ger*; prov. *gelar*, dazu das Vbsbst. *gel-s*; frz. *geler*, dazu das Vbsbst. *gel* u. *gèle* (auch Speisename), die Anwendung der Worte in der Bedgt. „Frost“ wird durch *froid* mehr eingeschränkt; cat. *gelar*, dazu das Vbsbst. *gel*; span. *helar*, dazu das Vbsbst. *hielo*, *yelo*; ptg. *gelar*, dazu das Vbsbst. *gelo*.

gelo s. *gelo*.

4203) vlam. *geluye*, *gluye*; davon viell. prov. *glug-s* (neuprov. *clui*), Garbe, grobes Roggenstroh zum Dachdecken; frz. *glui*. Vgl. Dz 599 s. v. (Dz hielt auch Ableitung vom kymr. *cloig* für möglich, vgl. dagegen Th. p. 101).

4204) **gēmēllīus*, -am m. (von *gemellus*) = span. *melizo*, Zwilling, vgl. Dz 468 s. v.

4205) *gēmēllūs*, a, um (Demin. von *geminus*), doppelt, zugleich geboren, als Sbst. Zwilling; ital. *gemello*, Zwilling, *giumella*, eine zwei Hände füllende Menge, vgl. Canello, AG III 334; prov. *gemel*; rtr. *gemel*, *schumel*; frz. *jumeau* (das u. an Stelle des *e* ist bis jetzt weder für das Ital. noch für das Frz. erklärt; Gröber, ALL II 436, nimmt für das Ital. Anlehnung an das begriffsverwandte *giunto* an, für das frz. Wort aber hält er Beeinflussung des vortorigen *e*, bzw. i durch nachfolgenden Labial für möglich u. verweist auf *gemmeticum* : *jumieses*, *fimier* : *fumier*, *bibentem*, *bevant* : *bwant*, aber *gemmeticum* ist durch volkstümliche Legende, die man bei Wilhelm v. Jumieses nachlesen kann, mit *jumeau* in begrifflichen Zusammenhang u. infolge dessen auch in Übereinstimmung bezüglich des Anlantes gesetzt worden; *fumier* beruht auf volksetymologischer Anlehnung an *sumus*, in *bibentem* endlich ist i interlabial, steht also unter anderen Bedingungen, als *e* in *gemellus*; überdies müßte doch wohl vorausgesetzt werden, daß der Wandel des Anlantes im ital. u. frz. Wort auf eine u. dieselbe Veranlassung zurückgehe); (span. *Gemelos*, die Zwillinge als Sternbild; Baist, Z V 562, erklärt das von Dz 468 unerklärt gelassene Sbst. *melia*, Scharre, aus (*gemella* „mit derselben Übertragung wie in gr. *διπλόν*“). Vgl. Dz 376 *giumella*, 622 *jumeau*; Gröber, ALL II 436 u. VI 390.

4206) *gēmīnūs*, a, um, doppelt; (ital. *gemino*); sicil. *jemmalu*; moden. *gemina*; (rum. *gemin*, *gemen*; span. ptg. *gemino*), ptg. *gemoe*.

4207) *gēmītūs*, -am m. (v. *gemere*), Seufzen; ital. *gemito*; rum. *grēmēt m*, *pl. gemete* f.; prov. *gem-s*; cat. *gemeg*; (span. ptg. *gemido*).

4208) *gēmūā*, -am f., Knospe, Juwel, Gemme, Kleinod; ital. prov. *gemma*; frz. (*jame*), *gemme*; span. *yema*; (ptg. *goma*, Knospe, dazu das Vb. *gomar*, knospen?, vgl. W. Meyer, Z XI 256 Z. 8 s. oben; Behrens, Z XIV 369, setzt *goma* = *gumma* (s. d.) an, sich darauf berufend, daß viele Knospen klebrig seien). Vgl. Gröber, ALL II 437.

4209) *gēmīnārūs*, a, um (v. *gemina*), zum Juwel gehörig; ital. *gemmatjo* „il luogo dove si trovano le gemme“, *gemmiero*, -e „il gioielliere“, vgl. Canello, AG III 307.

4210) *gēmūlā*, -am f. (*gemma*), kleine Knospe; lomb. *zembola*, *zembol*, vgl. AG I 303, Salsioni, Post. 10.

4211) *gēmo*, *gēmūl*, *gēmītūm*, *gēmēre*, seufzen; ital. *gemere*; rum. *gem ui ut e*; prov. *gemir*; altfrz. *gendre*; nfrz. *gémir*; cat. span. *gemir*;

ptg. *gemir*. Über ital. Dialektformen vgl. Salvioni, Post. 10.

4212) *Gēmōniae* (scil. *scalae*), eine Art Treppe am nordwestl. Abhange des Capitulin, wobei die Leichname der im Carcer Mamertinus Hingerichteten geschleift u. dann in den Tiber geworfen wurden, = frz. *gemonies*, Quälereien.

4213) *gēnā*, -am f., Wangen (im Plur. auch „Augenlider“); rum. *genă*, Augenlid (dichterisch auch „Morgenröte“); prov. *geni*, Wangen. (Dz 155 erblickte in ital. *ganascia*, frz. *ganache*, Kinnbacke, ein Augmentativ von *gena*, vgl. dagegen W. Meyer, Z. XI 266, der gr. *γενός* als Grundwort aufstellt). 4214) gr. *γενεά*, Erzeugung; davon vermutlich ital. *genia* (sicil. *jinia*), Geschlecht; altspan. *ginea*, Geschlecht. Vgl. Dz 375 *genia*.

4215) *gēnēr*, -rum m., Schwiegersohn; ital. *genero*; rum. *ginerre*; prov. *genre*-s; frz. *gendre*; cat. *gendre*; span. *germo*; ptg. (auch altspan.) *gerro*. Vgl. Dz 498 *verno*.

4216) [*gēnērālīs*, -e (v. *genus*)], allgemein; ital. *generale*; frz. *général*, u. dem entsprechend in den übrigen roman. Sprachen.]

4217) [*gēnērōsūs*, -a, -um (v. *genus*)], edel; ital. *generoso*; frz. *généreux*, und dem entsprechend in den übrigen roman. Sprachen.]

4218) *gēnētā*, *gēnētā*, -am f., Ginater (Spartium junceum L.); ital. *ginestra*; neuprov. *genesto*; frz. *genêt* (wallon. *denicé*); span. *hienista*; ptg. *giesta*. Vgl. Dz 459 *hienista*; Gröber, ALL II 437 (wo ital. *ginestra*, sicil. *ginestra* angeführt).

4219) [*gēnīscūs*, **gēnīscūs*, **gēnīscūs*, -um, m. (v. *genius*, a. Ducange s. v.); altfrz. *genioise*, *genaische*, *genicier*, *geneschier*, Hexenmeister, vgl. Horning, Z. XVIII 218.]

4220) *gēnītūs*, -a, -um (Part. Perf. P. v. *gignere*), geboren; (ital. ist nur das Vb. *agenzar*, verschönern, als Lehnwort aus dem Prov. vorhanden; verzauch. *genti* figliare, vgl. Salvioni, Post. 10); prov. *gens* = *gent*-s, c. o. *gent* (edel geboren), edel, schön (dazu das Komp. c. r. *genser*, c. o. *gensor*), dazu das Vb. *agenzar*, gefallen; altfrz. *gent* (dazu Komp. *gensor*), dann das Vb. *agensier*; span. *gento*; (nach Dz im Anhang 776 ist ptg. *quiquejando*, seltener *quejando*, wie beschaffen, aus der Partikel *que*, „wie“ + *jendo* = *genitus* entstand, vgl. hierüber Körting, Ztschr. f. frz. Spr. n. Lit. XVIII 280). Vgl. Dz 160 *gente*; Gröber, ALL II 437.

4221) *gēnīda*, -um m., Genius, Verstand, Witz; ital. *genio*; (prov. *genh*-s, ist wohl = *ingenium*); frz. *génie*; span. *ptg. genio*. Die Bedeutungs-entwicklung des Wortes ist offenbar durch *ingenium* beeinflusst worden.

4222) *gēnā*, *gēntēm* f., Volk; ital. *gente*; sard. *gente*; rum. *gintă*; prov. *gent*-s; frz. *gent*; cat. *gent*; span. *ptg. gente*. Vgl. Gröber, ALL II 437. — In der allgemeinen Beitzg. „Wesen, Ding, etwas“ (vgl. *minime gentis*) lebte *gens*, *gent* fort in prov. altfrz. *gens*, *ges* (mit der Negation verbunden „nichts“), altfrz. *gent*, „Ding“ (vgl. z. B. *Amis et Amie* 1277), ital. *chente* aus *che gente*, wie geartet. Vgl. unten ne + *gent*.

4223) *gēntīana*, -am f., Enzian; ital. *geniana*; frz. *gentiane*; span. *ptg. genciana*; in allen diesen Schriftsprachen nur gel. W., in den Volksmundarten aber vielfach umgewandelt. Vgl. Gillieron, Rev. des patois gallo-romans II 36.

4224) *gēntīlīa*, -e, edel; ital. *gentile*; frz. *gentil*. 4225) **gēntīlītā*, -am f. (von *gentilis*), Adel;

ital. *gentilezza*, „nobiltà di sentire e di operare, cortesia“, *gentiltia*, *gentilia*, „nobiltà di sangue“, vgl. Canello, AG III 343; altfrz. *gentilice*, *gentilise*; neufz. *gentillesse*.

4226) **gēntīclō*, -āre (v. *geniculum*), knien; ital. (in-) *ginocchiare*; rum. (in-) *genunchiaz* ai a; prov. (a-) *genolhar*; frz. (a-) *genouiller*; cat. altspan. *agenollar*; (span. *arrodillarse* v. *rodilla* = **rotella*, *Demin. v. rota*); ptg. (a-) *joelharse*.

4227) *gēntīclūm* n. (f. *geniculum*, *Demin. v. genu*, vgl. Frick, Comment. Wölfflin, p. 344 Anm. 2). Knie; ital. *ginocchio*, davon das *Demin. ginocchio*, Strumpfband (span. *cenjil*, vgl. Dz 438 s. v.); rum. *genunchiu*; rtr. *džandj* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *genolhs*; altfrz. *genouil*; neufz. *genoux*; cat. *genoll*; altspan. *hinojo* (neuspan. dafür *rodilla* = **rotella*, *Demin. v. rota*); ptg. *joelho*, *giolho*. Vgl. Dz 165 *ginocchio*; Gröber, ALL II 437; Cohn, Suffixw. p. 230.

4228) *gēnūs* n., Geschlecht; davon (? vgl. unten ne + *gent*) die Verneinungspartikel prov. *gens*, ges, altfrz. *giens* (vgl. über letzteres Perle, Z. II 411); die Bedeutungsentwicklung war eine ähnliche wie bei *rem* = frz. *rien*. Vgl. Dz 595 *gens* (wo die Möglichkeit angesprochen wird, daß *gens* = *genium* in der Verbindung *minime genium* sei); G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 180 u. R VII 186. — Gelehrte Neubildungen sind ital. *genere*, frz. *genre*, span. *genero* (ebenso ptg.).

gr. *γενεός* s. *arganum*.

4229) ndl. *gerelde*, *gerel*, Zeug, Vorrat u. dgl.; davon altfrz. *agrei*, Ausrüstung, Vorrat, dazu das Vb. *agrier*, ausrüsten; neufz. *agres*, Pl., Takelwerk, dazu das Vb. *agrier*, mit Takelwerk ausrüsten. Vgl. Dz 504 *agres*.

4230) *gērmānūs*, -a, Bruder, Schwester; valtell. *germach*, berg. *kermd*, vgl. Salvioni, Post. 10; cat. *germā*, *germana*; span. *hermano*, *hermana*; ptg. *irmão*, *irmã*. Vgl. Dz 495 *hermano*. Siehe oben *frater*.

4231) *gērmēn* n., Keim; ital. *germe*, dav. *germoglio*, -iglio, vgl. d'Ovidio, AG XIII 408; frz. *germe*, vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens, Anhang II.; span. *ptg. germe*.

4232) *gērmīno*, -āre, keimen; ital. *germinare*; frz. *germer*; span. *ptg. germe*. Vgl. Berger p. 141.

4233) *gērūlā*, -am f. (v. *gerere*), ein tragbares Gefäß (oder **gērūlā* [v. *gera*], ein aus Ruten geflochtenes Gefäß?); ital. *gerla* u. *germa*, „cesta, oppure vettura“, vgl. Canello, AG III 349, *Caix*, St. 180; neuprov. *gerla*, Tragkorb; altfrz. *gerle*, *jarle*, Bütte (aber *geurle*, Beutel, ist = dth. *gurtel*); neufz. *jale* (altfrz. *jalle*), Mulde, *gerlon*, Zuber des Papiermüllers; cat. *gerla*, Tragkorb. Vgl. Dz 161 *gerla*; Gröber, ALL II 437; Tobler, Misc. 75.

4234) *gērrēs* -em, m., der Schrätz, ein Seefisch (Sparus amaris L.); davon abgeleitet altprov. *gerlet* (*Demin. zu *gerulus*); neuprov. *gerle*, *gerla*; altfrz. *gerre*, *jarre*, *jarret* (dies auch *arfe*), *jarlet*. Vgl. Bauquier, R VI 266; Gröber, ALL II 438.

4235) **gēstā*, -am f. (zum Fem. gewordenes Ntr. Pl. des Part. Perf. Pass. v. *gerere*), That; (ital. prov. *gesta*; ital. (venez.) *gerché* etc., „famiglia, razza“, vgl. Marchesini, Studi di fil. rom. II 8); altfrz. *geste* (Erzählung von Thaten, Geschichte, Geschlechtsgeschichte, Chronik, Geschlecht, Stamm, vgl. Rajna, R XIV 406. Vgl. Dz 161 *gesta*; Gröber, ALL II 438).

4236) ahd. **get-isarn**, Jätoisen; daraus vielleicht (nach Dz 167) durch volksetymologische, an *arma* sich anlehnende Umbildung ital. *giusarma*, eine schneidende Waffe; prov. *jusarma*, *gasarma*; altfrz. *gisarme*, *guisarme*, *weisarme*.

4237) **gousale**, -as f. pl. (Wort gallischen Ursprungs, bei Marcellus dreimal belegt), Schlund, Kehle, auch wohl Gaumen, inneres Zahnfleisch; ital. *trangugiare*, verschlingen; rum. *gusă*, Kehle; lucches. *gogia*, Kehle; altfrz. *geuse*, Kehle, davon neufz. *goisier*. Vgl. Meyer-L., Z XV 242 u. XX 536; Schuchardt, Z XXI 199. Nach Klinge, Paul's Grundriss der germ. Phil. I^o 332, steht *geusia* f. *ceusia* u. ist german. Wort (ndl. *kias*, Rackenzahn). S. unten **gosa**.

4238) arab. **ghouchia**, Satteldecke; frz. *houssie*, vgl. Devic, Mém. de la soc. de Paris V 37. Früher wurde das Wort vom altsächsischen *hulsti*, *hulst* abgeleitet, vgl. Scheler im Diet. s. v., Mackel p. 21.

4239) **gibberatus**, a, um (v. *gibber*), bucklig; prov. *geberut*; cat. *geperut*. Vgl. C. Michaelis, St. 83 Anm.: Baiet, Z V 244.]

4240) **gibbösus**, a, um (v. *gibbus*), höckerig, bucklig; ital. ptg. *gibboso*; rum. *ghebos*; prov. *gibos*; frz. *gibbeux*; span. *giboso*.]

4241) **gibbus**, -um m. (auch **gybbus**, **gibbus**, vgl. griech. *γυβος*), Buckel, Höcker, und **gibbus** (**gybbus**), a, um, bucklig; ital. *gibbo*, *gobbo*, *gubba*, Buckel (mittelbar gehört hierher wohl auch *gomeruto*, ungestaltet, krumm); rum. *ghel u. ghebd*, dazu das Vb. *ghebeze* n. at a, krümmen; prov. *gibba*, *giba*; frz. *gobin* (vom ital. *gobbo*), ein Buckeliger; nach Dz 619 soll *jabot*, Kropf (wovon das Vb. *jaboter*, undeutlich sprechen) für *jabot* stehen und aus *gibbottus* zu erklären sein; Horning, Z XVI 531, setzt für *jabot* als Grundwort *gabata* an; span. *giba*; ptg. *gibba*, *geba*. Vgl. Dz 168 *gobbo*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 4. Vgl. unten **guffus**. — Farodi, R XVII 52, zieht hierher auch cat. *agoviar*, *ajapir*, krümmen, span. *agobiar*, u. giebt überhaupt eine Übersicht der zu *gibbus* gehörigen Sippe.

4242) germ. **giga** (mhd. *gige*), Geige; ital. prov. *giga*; altfrz. *gigue* (Lehnwort), auch *gigle*, Geige; neufz. *gigue*, Tanz mit Musik, auch Reheule (weil dieselbe eine ähnliche Gestalt hat wie eine Geige), in letzterer Bedgt. davon abgeleitet *gigot*, Hammelkeule; span. *giga*, Geige, eine Art Tanz, *jigote*, gehacktes Fleisch; ptg. *giga*, Geige, eine Art Tanz, auch ein flacher Weidenkorb (in dieser Bedgt. auch *gigo*), *gigote*, Ragout. Vgl. Dz 164 *giga* u. dazu Scheler im Anhang 730 (Scheler vermutet als gemeinsames Grundwort der german. und roman. Substantiva ein german. Verb mit der Bedgt. „tremere, mottiare“, welchen Sinn ahd. *geigan*, dem altn. *geiga* nach zu schliefen, wirklich gehabt zu haben scheinen); Mackel, p. 108.

4243) **Gigas**, -antem m. (*Γίγας*), Gigant, Riese; ital. *gigante*, Riese; prov. *gayan-s*; frz. *giant*; span. ptg. *gigante*. (Das Wort ist also nur in den gallischen Sprachen volkstümlich.) Vgl. Dz 595 *giánt*.

4244) ndl. **gijlen**, gähren (vom Biere); davon vielleicht das gleichbedeutende frz. *guiller*, aber freilich ist das palatale l befremdlich, vgl. Bugge, R III 162; Scheler im Diet. s. v.

4245) ahd. **gilan**, **giljan** (aus *gi-ilan*), fortstreben, eilen; neuprov. *gihá*, fortreiben; frz. (norm.) *giler*. Vgl. Dz 596 *giler* (bezüglich des gleichbedeutenden

comask. *zela* schwankt Diet zwischen *gilan* und *zilan*, letzteres dürfte annehmbarer sein).

4246) westgerm. **gilda**, Opferchaus, Festversammlung, Gilde; ital. *gilda*, (Gesindel); prov. *gelda*, Trupp, Haufen; davon viell. *gildon-s* (Mitglied einer bewaffneten Schaar), Lanzenträger (gehört dies Wort zu *gildo*, so dürften auch ital. *gilda*, Lanze, u. *gildoniere*, Lanzenträger, hierher zu ziehen sein); altfrz. *gilde*, Haufe, *guende*, Gilde. Vgl. Dz 160 *gelda*; Mackel, p. 96.

4247) **gingivā**, -am f., Zahnfleisch; ital. *gengiva*; sard. *zinzia*; rum. *gingie*; (rtr. *gingiva*); prov. *gengiva*; frz. *gencive* (= *ginciva*); cat. *geniç*a; span. *encia*; ptg. *gengiva*. Vgl. Dz 160 *gengiva*; Gröber, ALL II 438.

4248) mhd. **git**, Gierigkeit (nhd. *Geiz*); davon nach Caix, St. 562, ital. *aghecia*, „fame eccessiva“.

4249) **gizérium** n. (belegt ist nur der Pl.) und ***gigeria** n. pl., Eingeweide des Geflügels; altfrz. *juivier*, Leber n. Eingeweide eines Vogels; neufz. *gisier*, Fleisch, Vor-, Drüsenmagaz. des Geflügels. Vgl. Dz 596 *gisier*; Gröber, ALL II 438.

4250) **glaciā**, -am f. (f. *glacies*) u. ***glaciūs**, -um m., Eis; ital. *ghiaccia* u. *ghiaccio* (im Sard. durch *gelu* ersetzt, so auch im Span. und Ptg.); rum. *ghiafă*; rtr. *glatscha* u. *glatsch*, vgl. Gartner, § 200; prov. *glassa* u. *glatz*; frz. *glace* u. *glas* in *verglas* (gleichsam Glasois, Glatteis); cat. *glas* (span. *hielo*, *yelo*; ptg. *gelo*). Vgl. Gröber, ALL II 438.

4251) ***glaciarius**, a, um (*glacies*), zum Eise gehörig; frz. *glacier*, Gletscher, den übrigen rom. Sprachen fehlen entspr. Ausdrücke, ital. sagt man *ghiacci perpetui*, span. *monte de hielo*, ptg. *monte de gelo*. F. Pabst.

4252) ***glaciōco**, -āre (v. *glacies*), auf dem Eise gleiten; altfrz. *glaciōier*, *glacier*, gleiten, damit zusammenhängend nfrz. *glacis*, Gleite, Abdachung. Vgl. Dz 597 *glacier*.

4253) ***glaciōdis**, a, um (v. *glacies*), eisig; soll nach Bianchi, Storia della proposizione a (Firenze 1877) p. 261, das Grundwort sein zu ital. *ghiado*, äußerste Kälte, piem. *igad*, Schrecken, Schauder, während Dz 161 s. v. das Wort von *gladius* abgeleitet hatte. Lautlich ist Bianchi's Annahme gewiss statthaft (**glaciōdis* : *ghiado* = *placitum* : *piato*), n. begrifflich kann sie die bessere zu sein scheinen. Gleichwohl dürfte sie abzulehnen sein, denn 1. *ghiado* ist nicht wohl zu trennen von prov. cat. *glay*, Schrecken, Erstarren, dazu das Vb. *esglayar* (altspan. *aglayo*, *aplayarse*), welche Worte wohl auf *gladius*, nicht aber auf **glaciōdis* zurückgeführt werden können; 2. ital. *ghiado* bedeutet in bestimmten Verbindungen (z. B. *tagliato a ghiado*) auch „Messer“, ebenso das dazu gehörige Verb *agghiadare* nicht bloß „erstarren“, sondern auch „niederstechen“, dieser Umstand aber empfiehlt unbedingt die Ableitung von *gladius*, denn der Bedeutungsübergang von „Schwert“ zu „Kälte, Schrecken, Erstarren“ läßt sich aus bildlicher Anwendung des Wortes erklären (in der vermittelten Bedeutung „durchbohrender Schmerz“ findet sich *gladius* in lateinischen Hymnen öfters gebraucht), während man von „eisig“ schwerlich zu dem Substantzbegriff „Messer, Schwert“ gelangen kann. Flechia dürfte daher im Rechte sein, wenn er, AG IV 377, Bianchi's Annahme zurückweist, vgl. auch Nigra, AG XV 124.]

4254) **glaciō**, -āre (v. *glacies*), zu Eis machen; frz. *glacer*, überzuckern. Vgl. Dz 597 *glacerr*.

Hinzuzufügen ist nach C. Michaelis, Frgm. Et. p. 42, galic. *lazar*, gefrieren, lazo, Frost (wegen des Abfalls des anlautenden *g* vgl. *lirao* aus *glisem*).

4255) **glādiolus**, -um *m.*, Schwertel (eine Pflanze); ital. *ghiaggiuolo*, *giaggiolo*; frz. *glaciel* (daneben gelehrtes *gladiole*).

4256) **glādiūs**, -um *m.*, Schwert; ital. *ghiado*, s. oben ***glacius**; (*glace*, Schwertfisch, welches Wort Dz 598 von *glacius* ableitet, ist überhaupt kein italienisches Wort; Tobler, Ztschr. für vgl. Sprachf. XXIII 418, erklärt ital. *giacotto*, Wurfspieß, altfrz. *gavelot*, *garvelot*, *gaverlot*, *garlot*, neufz. *javelot*, für welche Worte Dz 164 keltischen Ursprung gemutmaßt hatte, für eine Deminutivbildung aus *gladius*, setzte also französisch **glaciot* als Grundform an; daß dies lautlich unzulässig ist, hat Th. p. 63 gezeigt und mit Recht ein **gabacellus* (wahrscheinlich keltischer Herkunft, vgl. altir. *gabul*, *gabul*, kymr. *gafl*, bret. *gael*, „gegabelter Ast, Gabel der Schenkel“) als Grundwort empfohlen; prov. *glazi-s*, Schwert, n. *glai-s*. Schwertillie (sind Reflexe zweier verschiedener lat. Flexionsformen: *gladi* u. *gladio* = *gladiō*, denn *ghi* steht für *glai*, *glai*, vgl. prov. *rag* u. *rai* aus *radjo*, s. Ascoli, AG X 272; über prov. cat. *glai*, *esglai*, Schrecken, Erstaunen, s. oben ***glacius**); prov. *glai-ve* (frz. *glaise*), Schwert, ist Kreuzung von *gladius* mit kelt. *clādio*, vgl. Ascoli a. a. O. u. dagegen G. Paris, R XVIII 350 (wo bemerkt wird, daß *glaise* erst vom 13. Jahrh. auftrat), u. Meyer-L., Roman. Gr. I 3, 43, indessen dürfte Ascoli's Annahme doch zu Recht bestehen; frz. *glai*, Schwertillie, u. *glaise*, Schwert (*gladius* u. kelt. *clādio*). Vgl. Dz 161 *ghiado* u. 589 *glaise* (hier hielt Entstehung von *glai* u. *glaise* aus *gladium* für möglich u. bestritt kelt. Ursprung); Berger p. 141, Meyer-L., Ltbl. 1899 Sp. 277.

4257) dtsc. **glacette** = frz. *glète*, Silberglätte, vgl. Dz 599 s. v.

4258) **glāndārūs**, -um *m.* (v. *glans*), Eichelbaum, Eiche; rum. *ghindar*; prov. *glandier*, Adj.; cat. *glander*, Adj.

4259) **glāndāl**, -um *f.* (Demin. v. *glans*), Mandel im Halse; ital. *ghandala*; rum. *ghindurā*; prov. *glāndala*; frz. *glandule* (gel. W.); cat. span. ptg. *glandula*, Drüse.

4260) **glāndulōsus**, -a, um (v. *glans*), voll von Drüsen; ital. *ghanduloso*; rum. *ghinduros*; prov. *glāndulos*; frz. *glanduleux*; span. ptg. *glanduloso*.

4261) **glāns**, **glāndem** *f.*, Eichel; ital. *glānde*, *ghiande* u. *ghiana*, vgl. Canello, AG III 402; rum. *ghindā*; prov. *glan-s*, *glant-s*, daneben *aglan-s* (entstanden, wie Dz 503 s. v. meint, durch Einfluß des gr. *ἀγλός*; oder des got. *akran*; das Richtige aber hat Cornu, R VII 108, getroffen, der in dem a den Rest des mit dem Substantiv verwechselten Artikels erkennt); altfrz. *glānde*, *agland*; neufz. *glānd*; cat. *agla*; span. *lande*, Eichel (das übliche Wort ist *bellota* = arab. *ballā*); landre, Drüsen geschwulst; ptg. *lande*, Eichel (das übliche Wort ist *bolota*). Vgl. Dz 462 *lande*, 503 *aglan*; Cornu, R VII 108.

4262) **glārēs**, -um *f.*, Kies; ital. *ghiaja*, Kies; *grēto* (= **ghiarato*, **ghardum*), steiniger Flußboden, vgl. Flechia, AG II 44 *Amis*; altspan. *glara*; span. *leira*, Scholle, Erde; „Kies“ heißt frz. *gravier* (von **graca* und dieses keltischen Ursprungs), vgl. *cymr. grā* etc., s. Th. p. 102), span. *arena*, *gruesca* (das Adj. ebenfalls kelt. Herkunft), *casquijo*, ptg. *savirio* (v. *subulum*), *casualho* (dies Wort

sowie das span. *casquijo* von *cascar* = **quassicare*, zerschlagen). Vgl. Dz 375 *ghiaja*. — Prov. *glara*, frz. *glaise* ist vermutlich = *clara* (s. d.); an keltischen Ursprung der Worte ist nicht zu denken. Vgl. Dz 597 *glaise*; Th. p. 100.

4263) **glastum**, -um, Waid (keltisches Wort, belegt bei Plin. N. H. 22, 2) = ital. ptg. *gasto*, Waid; rum. *glast*, vgl. Dz 176 *guado*. Im Ital. ist neben *glasto* auch *gastro* vorhanden, außerdem *gnado* = germ. *vaid* (altfrz. *gaide*, *waide*, neufz. *guide*, vgl. Mackel, p. 117).

4264) **glättio**, -ire, klaffen; ital. *ghiattire*; prov. altfrz. *glatir*; neufz. *clatir*; span. ptg. *latir* (im Span. ist die Bedgt. des Verbs, welche in den übrigen Sprachen auf „klaffen, bellen“ sich beschränkt, zu „schlagen, klopfen, zucken, pochen, stechen“ erweitert). Vgl. Dz 162 *ghiattire*.

4265) ***glauclūs**, -um *m.* (schriftl. *glaucon*), eine Pflanze (Chelidonium *glaucum* L.), = rum. *ghioceol*, *diocel*.

4266) **glēbā** (**glēba**), -am *f.*, Erdscholle; ital. *gleba* u. (*ghieca*) *ghiva* (das o beruht auf Anlehnung an *globus*, oder vielmehr *ghiva* ist geradezu = *glōbus* anzusetzen [ghieca : *ghiva* = *frutta* : *fructus*]), vgl. Ascoli, AG III 355 Anm., archaisch auch *chiova*, vgl. Canello, AG III 355; aard. *lea*; rum. *glie*; prov. *ghieca* (daneben *gleza*, das mit *glieca* nichts zu schaffen hat, vgl. No 4270; frz. *glebe* (gel. W.); (cat. span. ptg. *gleba*); ptg. *leira* = *gleba*, Meyer-L., Rom. Gr. I § 291.

4267) ***gliro**, -ōnem und **glis**, **glirem** *m.*, eine Art Maus oder Ratte (Sciurus *glia* L.); ital. *ghiro*; prov. *glire-s* (u. *glie-s*?); frz. *loir* (davon *lérat*) und *liron*, Bälch, Rellmaus, Siebenschläfer; span. *liron*; ptg. *lirão* u. *leirão*. Vgl. Dz 163 *ghiro*, Gröber, ALL II 439. — „Neben ital. *ghiro*, *berry*, *lire* = *glire* steht frz. *loir*, bergam. *glér*, *teasin*, *gera* (mit off. e), alb. *ger*, die auf ein *glire* (vgl. *strigis* und *strigis*) weisen.“ Meyer-L., Rom. Gr. I § 44.

4268) ***glūrlūs**, -um *m.* (v. **glirus* f. *glie*), Ratte; neuprov. *grüle*, vgl. Thomas, R XXVIII 191.

4269) engl. **glistler** (v. *glitan*), dar. nach Th. Braune, Z. XX 366, altfrz. *esclistre*, Blitz; Goldschmidt, Z. XXII 260, bringt dafür **slister* (v. *slitan*) in Vorschlag. S. unten **slister**.

4270) mittellat. ***glitens, a. um (v. *glis*, *glitis*), „humus tenax“ in den laud. Glossa, kreydig, schlammig, zäh; prov. *gleza*, Thonerde; frz. *glaise*. Vgl. Dz 598 *glaise*.**

4271) ahd. ***glitzan** (literarisch zu ahd. *glitan*), glitschen; davon vermutlich (lomb. *gié*, *liscio*, vgl. Salvioni, Z. XXII 472); altfrz. *glacier* (pic. *gliecher* scheint anderen Ursprung zu haben); neufz. *glisser*. Vgl. Dz 599 *glisser*; Mackel p. 100.

4272) **glōbosūs**, -a, um (v. *glōbus*), kugelförmig; ital. *globoso*; rum. *globos*; frz. *globueux*; span. ptg. *globoso*.

4273) **glōbūs**, -um *m.* (*glōbus*, non *glomus* App. Probi 71), Kugel; ital. *globo* (gel. Wort), Kugel, *ghioea*, Erdklumpen, vgl. Ascoli, AG III 365 Anm.; rum. *glob*, Pl. *globuri*; prov. *globel-s* = **glōbellus*; frz. *glob*; span. ptg. *globos*. Das Wort trägt überall gelehrten Charakter: das volkstümliche roman. Wort für „Kugel“ ist *balla* u. *bulia*.

4274) ***glōcio**, -are (schriftl. *glocire*, griech. *κλωστήρ*), glücken (von *hühnern*); aus diesem Vb. entstandene oder doch ihm entsprechende schallmalende Worte sind: ital. *chiocciare*; rum. *clocei*

(wird von Dz angeführt, fehlt b. Ch.); neuprov. *clouché u. cloussi*, glucken, cloussu, Henne; frz. *glousser*; span. *clougar*; (ptg. *caçarjar* ist mehr „gackern“ als „glücken“). Vgl. Dz 97 *chiocciare*.
 4275) **glömūs**, -mērīs n., Kloß, Knäuel; ital. *ghiamo*, dazu das Vb. *agghiomare*; lueches. *diomo*, vgl. Caix, St. 339, Musassina, Beitr. 63; rum. *ghem*, dazu das Vb. *ghemesce* *ii* i; (frz. *agglomérer*, gel. W.).

4276) ***glömūscellūs**, ***glömūscellūs**, -um m., Knäuel; altfrz. *lemussel*, *lemussel*, *leimussel*, *loissel*, *loissel*, *loncel*, *loissel*, *loissel*, *loissel* (wegen des Abfalls des anl. g vgl. *loir* aus *gliren*). Vgl. Thomas, R XXVI 83.]

4277) **glōriā**, -am f., Ruhm; ital. prov. *gloria* (vielleicht ist von *gloria* abgeleitet das prov. Vb. *glorir*, das man in Bartsch's Chrest. prov. 279, 39 in der Bedgt. „quälen“ liest, es würde dann eigentlich bedeuten „die Glorie, den Heiligenschein erlangen“); frz. *gloire*, vgl. Berger s. v.; span. ptg. *gloria*.]

4278) ***glōriētā**, -am f. (Demin. zu *gloria*), kleine Herrlichkeit; frz. *gloriette*, Lusthäuschen, Gartenlaube; span. *glorieta*. Vgl. Dz 599 s. v.]

4279) **glōsā**, -am f. (mit off. o; schriftl. *glossa* = gr. *γλῶσσα*); Gloss; ital. *glossa*, *glosa*, „spiegazione d'una parola in un libro antico“, *chiosa*, „breve interpretazione d'un passo. Chiosa dice anche macchia“ o „il piombo col quale si saldano le rotture delle pentole“ (in dieser letzteren Bedgt. ist es offenbar = *clausa*); vgl. Canello, AG III 356; prov. *glosa*; frz. *glose*; cat. *glosa*; span. ptg. *glosa*. Vgl. Gröber, ALL II 439; Pogatscher, Die griech., lat. etc. Lehnwörter im Altengl. § 72 (wo auf ags. *gliscan*, welches ebenfalls einfaches s hat, hingewiesen wird).

4280) **glumā**, -am f., Hölse, Schale, Balg (mittellat. *gloma* (= **glūma*) „acus, aceria“); frz. *gloume* u. „geleht glume“, Bälglein, Spelze der Gräser. Vgl. Ascoli, AG III 463, dagegen Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 770. Vgl. auch Salvioni, Post. 10.

4281) ***glömūscellum** n. (v. **glānus*, vgl. *grāmus* n. *glōmus*), Knäuel, wird von Thomas, R XXVIII 791, als Grundwort zu bearn. *gusmet* (-el?) angesetzt.]

4282) **glūs**, **glutēm** f., Leim; prov. *glut-z*; frz. *glu*, Vogelkleim; (ital. *visco*, *vischio* = *viscum*; span. *visco* u. *liga*; ptg. *visco*). Vgl. Gröber, ALL II 439.

4283) **glūtō**, -ōnem m. (v. *glutire*), Schlemmer; davon ital. *gluttoneria*, Gefrässigkeit, Schlemmerei, daneben *gluttoneria* v. (**glūtū*), „avidità di cibi delicati“ u. *glottornia*, „cibo o cosa ghiotta“, vgl. Canello, AG III 397; frz. (e. r. *glut*, c. o.) *glouton*, dav. *gloutonnerie*.

4284) ***glūtīō**, -īre (schriftl. *glūtīre*), verschlingen; ital. *inghiottire*; rum. *ingluti* *ai* *a*; prov. *englotir*; frz. *engloutir*; cat. *altspan. englutir*. Vergl. Dz 163 *ghiotto*. S. auch **inglutīō*.

4285) **glūtūs**, -um m. (für schriftl. *glūtūs* u. *glūtūs* v. *glutire*), Schlemmer; ital. *ghiotto*; prov. *glot-z*; altfrz. *glot-z*, *glot-z*; (neufz. *glouton*). Vgl. Dz 163 *ghiotto* (wo auch prov. *glot-z*, Bissen, Schluck, u. ital. *ghiozo*, Gründling, zu dieser Wortspitze gezogen werden, das letztere Wort wohl nicht mit Recht); Gröber, ALL II 439.

4286) **glēyrrhizā**, -am f. (gr. *γλυκύριζα*), Süßholz, Lakritz; ital. *legorizia*, *regolizia* (volkstymologisierende Umbildungen); altfrz. *recolice*; nfrz. *reglisse*; prov. *regalicia*, *regulesa*; span.

regaliz, (oroziz); ptg. *reguliz*, (üblicher *alcaçuz*). Vgl. Dz 267 *regolizia*. S. auch *liquiritiā*.

4287) gr. *γῶμας*, Kinnbacken; davon ital. *ganascia*, Kinnbacken; frz. *ganache*. Vgl. Dz 155 *ganascia* (wo die Worte von *gena* abgeleitet werden); W. Meyer, Z X 255 (hier die richtige Ableitung).

4288) **gnōmōn**, -ōnem m. (*γνώμων*), Zeiger an der Sonnenuhr, = span. *nemon* (gleiche Bedgt.), vgl. Dz 472 s. v.

4289) kelt. (ir. gäl.) **gob**, **gop**, Schnabel, Mund; davon vermutlich frz. *gobbe*, Mästkugel, Nudel, Pille, *goher*, gierig verschlingen. Vgl. Dz 599 *gobbe*; Th. p. 60. Zusammensetzungen mit *gobe* sind *gobe-affront*, ein Mensch, der sich ans Beleidigungen nichts macht, *gobe-mouche*, Fliegenschnapper, Aufpasser u. a.; von *gober* abgeleitet ist vielleicht *goberger*, foppen. Dagegen hat mit *gobe* nichts zu schaffen *gobelet* (Demin. zu *cuppa*), Becher.

4290) **gōbō**, -ōnem m., Gründung, = frz. *goujon*, vgl. Dz 601 s. v.; lyon. *goifon* (= **gofion*); span. Horning, Z XXI 455.

4291) germ. **god**, **got**, Gott; davon altfrz. *gōi* in den Beteuerungsformeln *verru-gōi* = *verru* *de Dieu* (daran angelehnt *veru-gui*, *mort-gōi*, *aung-gōi*, *jarnie* (= *je renie*); *gōi*, vgl. Dz 600 *gōi*.

4292) niederdt. **goden** *gaden* = altfrz. *godendac*, scherzhaft Benennung einer Art Hellebarde der Flämänder, vgl. Dz 600 s. v.

4293) bret. **goelann**, **gwelan**, eine Art Möve, = frz. *goeland*, *golette*, ein Seevogel und eine Art Segelschiff, vgl. Dz 600 s. v.; Th. p. 101; Cohn, Suffix, p. 141 (über den Ausgang -und bei Vogelnamen).

***gōfio** s. **gōbio**.

4294) bret. **goge**, Spott, Spitzbüberei, vielleicht das Grundwort (wenn nicht vielmehr das bret. Wort dem Frz. entlehnt ist, wie Th. p. 101 anzunehmen scheint) zu altfrz. *goguer*, Scherz, Kurzwelt, dazu das Vb. *se goguer*, sich belustigen; neufz. *goguettes*, Poesen, Spottreien, *gogaille*, lustiges Gelage, *goguenard*, possenhafte. Vgl. Dz 600 *goguer*.

4295) hebr. **goj**, Volk, davon vulgärrädisch **goje**, christliche Dienerin; davon wieder neuprov. *gougeo*, Magd; frz. *gonje*, Dirne, *gonjat*, Froshube. Vgl. Dz 601 *gouge*.

4296) arab. **golab** (= pers. *gul*, Rose, + *āb*, Wasser), Rosenwasser; ital. *gulebbo* u. *gulebbo*, eine Art Syrup; prov. frz. *julep*; span. *julepe*; ptg. *julepo*. Vgl. Dz 166 *gulebbo*; Eg. y Y. 434.

4297) arab. **gommāl**, Schiffsaal; davon viel. (?) ital. *gimona*, *gimena*, *gimina*, Ankertaum; neuprov. *gumo*; frz. *goumène*, Tau; span. ptg. *gimena*, Ankertaum. Vgl. Dz 169 *gimona*; Tobler, Z IV 182 (*combinare*); Eg. y Yang. 416.

gōmphūs s. **cōntūs**.

***gōfio** s. **cōfio**.

***gōntūs** s. **cōntūs**.

ndl. **goos** s. **gōsa**.

4298) [***gorilla**, -am f., Gorilla (soll nach Cohn, Suffix, p. 54, lateinisch sein, fehlt aber in den Wörterbüchern); ital. *gorilla*, frz. *gorille* (mit palatalem l.)]

4299) altn. **gorm-r**, Schlamm, davon vermutlich frz. *gourme*, Schlein aus den Nüstern der Pferde, davon abgeleitet *gourmand* u. *gourmet*, ein Mensch, der schmatzig ist, beim Essen den Mund sich mit Schlein u. dgl. beschmiert, dann ein Mensch, der so gierig ist, daß er die Reinlichkeit darüber aufser Acht läßt, endlich ein Mensch, der mit großem Appetit, mit Geschnack ißt, ein Feinschmecker;

ptg. *gosma*, Speichel, Schleim, dazu das Verb *gousnar*, Schleim ausbrechen. Vgl. Dz 601 *gourme* 2; Scheler im Dict. s. v.; Gröber, ALL IV 121 (scheint **corvus* aus *morvus* = *morvus* als Grundwort anzunehmen); Schuchardt, Z XI 494, hält die rom. Worte *gourme* u. *morre* u. dtsch. „Wurm“ für identisch, vgl. dagegen Behrens p. 78.

gorre s. *gürdus*.

4300) **gōsa*, *gūsa* wurde von Dz 607 *geuse* als Grundwort zu der oben unter *geusiae* besprochenen Wortsippe aufgestellt mit Einschluß des frz. *geuse* od. *guense* „Gans“, d. h. eine geschmolzene Eisenmasse von bestimmter Form; der Ursprung dieses letzteren Wortes ist dunkel; nach dem Dict. gén. soll es aus dem deutschen *guss* entstanden sein; Bauer im Bull. de la soc. de ling. de Paris No 23/26 (1883/86) p. CV stellt nld. *goos* „Gans“ als Grundwort auf.]

4301) *gose-utsa*, lauter Hunger, = span. *guzusa*, großer Hunger, vgl. Dz 455 s. v.; der sich auf Larramendi beruft.

4302) kelt. Stamm *got-* (in altir. *gothim*, kymr. *godineb*, Unzucht, Hurerei); davon vermutlich prov. *goda*, faule Dirne; altfrz. *godon*, liederlicher Mensch, *goder*, stark zechen; neufrz. *gouine*, liederliche Dirne (dazu zahlreiche dialektische Formen: beneg. *godinec*; burg. *godineta*, *gaudrille* etc.), *godard*, leckerhafter Mensch, *godivene*, eine Art Gebäck, *godailier*, stark zechen, vielleicht auch *goudiale*, Witzrede, außerdem eine Menge dialektischer Wort, wie z. B. champ. *godin*, niedlich; hierher gehört wohl auch altfrz. *guz*, *gouz*, Knirps, Zwerg, Hnnd, über welches Wort zu vgl. Förster zu Erec 794. Vgl. Dz 599 *goda*; Scheler im Dict. unter *godailier*; Th. p. 101. — Wahrscheinlich gehört hierher auch ital. *gozoviglia*, Schwelgerei, nächtliches Gelage, während Dz 376 *gozzo* das Wort von *gozzo* (= **gorgozzo* v. *gurga*) ableitet.

4303) ahd. **goto*, **gota* = nhd. *Gote* (s. Kluge s. v.), d. h. Pate, Patin; davon ital. (mundartlich) *gulazzo*, -a, vgl. Dz 378 s. v.

4304) kelt. *goumou* (dafür *goumon* zu lesen im Katholicon von Lagadeuc?) = frz. *goïmon*, Tang, vgl. Bugge, R IV 358.

4305) germ. Stamm *grab-* (wovon *graben*); auf diesen Stamm führt C. Michaelis, St. 51 f., eine ganze Reihe romanischer Worte zurück, vgl. oben *garb*. Mafsvoller geht Scheler im Dict. unter *grabuge* vor, wenn er für möglich erachtet, das frz. *grater*, *graheler*, reinigen, putzen (wovon *grabeau*, eigentl. das, was beim Putzen abfällt, Brocken), *grabouiller*, verwirren (davon *grabouil*, Wirrwarr, dem auch Sch.'s Annahme ital. *garbuglio* entspricht, s. aber oben *gar[r]ire* + *bull[r]ire*), *grabuge*, Wirrwarr, Zänkerei (vgl. über dieses Wort auch Dz 642) auf *grab-* oder auf *krabbeln* zurückzuführen seien; in ähnlicher Weise führt Nigra, AG XIV 277, *grabugio* auf *carabus*, Meerkrebs, zurück.

4306) *grābātūlūs*, -um m. (Demin. v. *grabatūs*), kleines Ruhebett; davon vielleicht ital. *carabattola* „masserizia di poco pregio“, vgl. Caix, St. 253.

4307) *grābātūs*, -um m. (*grābātō*), Ruhebett, = frz. *grabat* (gel. W.), schlechtes Bett.

4308) **grācīlīo*, -ōnem m. (v. *gracīlīs*); davon viell. frz. (dialektisch) *grelon*, Hornisse, vgl. Dz 588 *frelon*.]

4309) *grācīlīs*, -e, schlank; ital. *gracile*; prov. *grade*, schlank, dünn (als Sbst. Horn, Trompete, mit Bezugnahme auf die schlanke Gestalt solcher

Tonwerkzeuge); frz. *grêle* (altfrz. auch Sbst. mit derselben Bedgt. wie im Prov., davon viell. *grelot*, Klapper, Schelle, *grelotter*, mit den Zähnen klappern, Nigra, AG XV 117, scheint *grelot* (*grelotter*) für aus **grelot*, *grelot* entstanden zu erachten u. dies wieder mit dem ahd. *grīul*, *grīuel*, „Schänder“ in Verbindung zu bringen, *grelot* würde demnach eigentl. „ein Schütteln vor Grauen“ (oder auch vor Kälte) bedeuten; von *gracīlīs* abgeleitet ist vielleicht auch frz. *grésillon* (vgl. 4382), Grille, Fessel, welche auseinanderliegende Bedeutungen durch den Begriff des Dünnes verbunden werden. Vgl. Dz 603 *grêle* und 173 *grillo*; frz. *grêle*, Hagel (dazu das Vb. *grêler*, hageln, Pt. *grêlé*, verhägelt, pockennarbig, viell. gehört hierher auch das Adj. *grêlé*, armselig), *grésillon*, Grismehl (über die Redensart *avoir des grésillons* od. *grillons* od. *crignons* dans la tête vgl. Delboulle, R XX 287), werden wohl besser von ahd. *grīot*, *grēog* [s. d.] abgeleitet. — Diez 456 *grillo* leitet auch altfrz. *grel*, Schöpfung, von *gracīlīs* ab u. hält das gleichbedeutende cat. *grill*, *grillo* (dav. span. *grillar*, sprossen), ptg. *grelô* für Lehnworte aus dem Frz.

4310) *grācīlā*, -am f. n. *grācīlūs* (u. *grācīlūs*, vgl. Ascoli, AG XIII 455), -am m., Dohle; ital. *gracchia*, Krähe, Dohle (daneben *gracco* [u. *graccio*], das wohl nicht = **gracius* anzusetzen, sondern als Rückbildung aus dem Demin. zu betrachten ist, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 730); zu *gracchia* das Vb. *gracchiare*; (rum. *graur*), prov. *gralha*; frz. *graille*, daneben *grolle*, für welches Wort W. Meyer, Z X 172, **gracīulus* als Grundform aufgestellt hat; cat. *gralla*; span. *graja*, *grajo*; ptg. *gralha*. Vgl. Dz 170 *gracco* u. 605 *grolle*; Gröber, ALL II 440. S. No 3449.

4311) *grācīlō*, -ire (v. *gradus*), steigen; ital. *gratire*, steigen (das üblichere Wort ist *salire*); (frz. *gratir*, klettern). Vgl. Dz 603 *gratir*.

4312) *grādūs*, -um m., Schritt, Stufe, Grad; ital. *grado*, Stufe, Grad; (prov. *degra*; frz. *degré*); span. *grado*; ptg. *grao* (auch *degrao*). Vgl. Dz 560 *degré*.

4313) *graceus*, a, um, griechisch; (ital. *greco*); venez. *griego*, lomb. *greco*, (sard. *pižarega*, pere greca lecc. *riecu*; prov. *gric[us]*; altfrz. *griens*; neufrz. *grec* *grecque* u. *gréque*), *greca* = griechisch in ortie-griech, kleine Brennessel, n. *pie-griech*, Würger (ein Vogel); span. *griego*; ptg. *grego*. — Von altfrz. *grieu* leitet Nigra, AG XV 116 u. 283, ab frz. *griev*, Drossel, *grievos* (prov. *grievous*), munterer Soldat, auch Adj. „lustig“, *grievose* eine Art Tabakdose, *grieveller*, gaunerhaft.

4314) *grae[us]* + *ulf* (= *wolf*); davon vielleicht frz. *grigou*, Knauser, Schlucker (eigentlich knickriger Grieche; das Wort mochte aus den Erfahrungen, welche die Kreuzfahrer bezüglich der Gewinnsucht der Byzantiner machten, entstanden sein). Vgl. Dz 604 s. v. (Diez hat allerdings Bedenken gegen diese Ableitung, aber es dürfte sich kaum eine andere finden lassen.)

4315) *grallae*, -as f. (= *gradulae* von *gradus*), Stelzen; davon vielleicht ital. (dialektisch) *garla*, *garla*, Bein, u. hiernon vielleicht wieder abgeleitet das gleichbedeutende **garlone*, *galone*. Vgl. Caix, St. 333.

4316) germ. *gram* (dtach. *gram*, *Gram*); ital. *gramo*, dazu das Vb. *gramare*; prov. *gram*; altfrz. *gram*, *graim*, *grain* (auch Sbst. *grainc*), dazu das Vb. *gramoisier*, *gremoisier*, betrüben, *engramir*,

ergrāmen, sich ereifern. Vgl. Dz 171 *gramo*; Mackel p. 42; Tobler, Mittelalt. I 256.

4317) **grāmen** n., Gras; sard. *ramen*, gramigna; span. *grama*.

4318) **grāmīnens**, a, um (*gramen*), grasig; ital. *gramina*; sard. *raminzu*; venez. *gramēna* etc., vgl. Salvini, Post. 11.

4319) **grāmātfēk**, -am f. (*γραμματικὴ*), Grammatik; altoberital. *gramaiz*; prov. *grammaire* (wohl Lehnwort aus dem Frz.); frz. *grammaire* (über die lautliche Entstehungsgeschichte dieses Wortes, das im altfrz. *mire* = *medi* cum ein Gegenstück besitzt, vgl. Tobler, R II 241. G. Paris, R VI 129, n. Körting, Formenbau des frz. Nomens, Anhang I); sonst nur got. W. Vgl. Dz 602 *grammaire*; AG XII 407.

4320) **grāmātfēks**, -um m. (*γραμματικὸς*), Grammatiker; altgriech. *gramaiz*, altvenoz. *gramego*, vgl. AG VIII 357 (s. auch AG VII 507 u. I 429 sowie Giorn. stor. di lett. ital. XXIV 269) u. Salvini, Post. 11; rtr. *garmadi*, ein unverschämter Mensch (veranlaßt ist diese Bedtg. durch das bräute Betragen mancher Schreiber, bezw. Beamten gegen die bäuerliche Bevölkerung), vgl. Ascoli, AG VII 507 No 14; prov. *gramatge-s*, *gramadī-s*, *gramāzi-s*, einer, der zu schreiben versteht; altfrz. *grammaire*, Schreiber, (neufzr. *grammairien*, Grammatiker), vgl. Tobler, R II 244.

4321) [germ. **grana*, ahd. *grana*, Schuurbart, ags. *krane*, alta. *grōn*, bart, Lippe, vgl. Kluge s. v. *Granne* vgl. lat. *granus*, Zopf, Isid. 19, 23, 7); davon ital. *granata*, Bese; prov. *gren-s*, Bart; altfrz. *grenon*, *quernon*, *grignon*, Bart der Oberlippe und des Kinns; span. *grēna*, verworrenes Haupthaar (altspan. auch *greion*, *grion*, Bart); ptg. *grenha*, verworrenes Haupthaar. Vgl. Dz 172 *grēna*.)

4322) **grānārīum** n. (von *grannum*), Kornboden; ital. *granaro*, *granajo*; rum. *grānar*; prov. *granier-s*, (*grani-s*); frz. *grenier*; cat. *graner*; span. *granero*; ptg. *granil*.

4323) [**grānātārīus**, a, um = ital. *granatajo* „chi fa granate (da spazzaro)“, *granatiere* (frz. *grenadier*) „soldato che in antico lanciava granate, cioè palle che spazzano via i nemici, o fatto forse a guisa di mele granate“, vgl. Canello, AG III 307.]

4324) **grānātēllā** (v. *grannum*); ital. *granatella*, „piccola gr.“; *granatiglia*, „legname nobile per impiallaciare tavole e simili“, *granadiglia* (vom span. *granadilla*, *granadillo*) „il fior di passione“, vgl. Canello, AG III 319.

4325) **grānātās**, a, um (von **grannare* v. *grannum*), mit Körnern oder Beeren versehen; davon der Name der Frucht, des Baumes, des Steines u. viell. auch der Feuerwaffe „Granate, Granat“ (über die Feuerwaffe vgl. oben *granatarīus*).

4326) **grāndīe**, -e, grofs; ital. *grande*; rtr. *grand*, vgl. Gartner § 105 u. 196; prov. *grapt-z*, *grand*; altfrz. *grans*, *granz* (über die Verbindung *en grant*, *grande*, *granz*, *grandes* vgl. Tobler, Li die du vrai aniel p. 21; Diez' *grandes* vgl. Tobler, sind veraltet); neufzr. *grand*, dazu das Sbst. *grandeur* (altfrz. *grandure*, altfrz. auch das Vb. *engrainier*, größer werden od. machen, abgel. vom Komparat. c. o. *grainor*, c. r. *graindres*); cat. *grand*; span. *grande*; ptg. *grande*, *gran*. Durch *grandis* ist *magnus* im Roman. fast völlig verdrängt worden.

4327) **grānditā**, -am f. (v. *grandis*), Gröfse;

ital. *grandesza*; prov. *grandesza*; (frz. *grandeur*, gleichsam **grandiorem*); span. ptg. *grandesza*.

4328) **grādo**, -dīem f., Hagel; ital. *grandine*, *grandina*; rum. *grindivā*; (frz. *grêle* von *grog*; span. ptg. *granzo* = **granitium*; ptg. auch *saraica*, wozu das Vb. *saraicar*, bis jetzt unerklärte Worte, vgl. Dz 486 s. v.).

4329) **grānēā**, -am f. (v. *grannum*), Scheune, prov. *granja*; frz. *grange* (altfrz. auch *granche* = **granica*, daraus ital. **grancia*, *grascia*, Getreidevorrat, Lebensmittel, vgl. Caix, St. 38, wodurch Diez' 377 ausgesprochene Vermutung, daß das Wort von *agorasia* [s. d.] abzuleiten sei, hinfällig wird); span. ptg. *granja*. Vgl. Dz 171 *granja*; Berger p. 131 A.

4330) **grānio**, -ire (v. *grannum*), körnig machen, punktieren, = ital. span. ptg. *granir*(e).

4331) **grānītūm** n. (Part. P. p. von *granire*), körnichter Stein, Granit; ital. *granito*; frz. *granit*; span. *granito*; ptg. *granito*. Vgl. Dz 171 *granito*. (Diez setzt span. *granido* an.)

4332) **grāno**, -āre (v. *grannum*), Körner; frz. *grainer*, vielleicht auch *glaner* (das a aus den flexionsbetonten Formen auch in die stammbetonten eingedrungen), Körner suchen, Ähren losen, dazu das Sbst. *glanure*; (p. prov. heißt das Vb. *grenar*, gl., wobei wohl Schwächung des a zu e in den flexionsbetonten Formen u. dann Übertragung des e auch auf die stammbetonten Formen anzunehmen ist). Vgl. Dz 598 *glaner* (Diez spricht über den Ursprung des Wortes eine eigene Meinung nicht aus, sondern bemerkt nur, daß die mittellat. Form *glanacerit* ist stammhaftes e vorauszusetzen scheine. u. erwähnt, daß Leibnitz das Wort aus dem Kelt. habe herleiten wollen; in Bezug hierauf sagt Th. p. 100: „Zur Ableitung von gemeinkelt. *glan* „rein“ stimmt namentlich der Vokal von *glanacerit* u. prov. *grenar* schlecht“).

4333) **grānōsūs**, a, um (von *grannum*), voll von Körnern; ital. *granoso*; rum. *grāunfos*; (frz. *grelu* = **granulosus*); span. ptg. *granoso*.

4334) **grānūcēlūm**, **grānūcēllum**, **grānūcēlōlūm** n. (Deminutiva v. *grannum*) = rum. *grāunf*, *grāunfel*, *grāunfcior*.

4335) **grānūm** n., Korn. Kern; ital. *grano*, Korn, Getreide, *grana*, Scharlachbeere, vgl. Canello, AG III 403; rum. *grāu*, Pl. *grāne*, *grāie*, *grauri*; prov. *gran-s*, *grā-s*, Korn, *grana*, Scharlachbeere; frz. *grain*, Korn, *graine*, Samenkörn, auch in der Bedtg. Scharlachbeere, dazu das Vb. *grainer* (Komp. *igrenier*); cat. *gru*; span. *grano*, *grana*; ptg. *grão*, Korn, *grã*, *grã*, unechte Kochenille, Scharlach. Vgl. Dz 171 *grano*.

grannus s. *grana*.

4336) **grāphīlūm** n. (*γραφίον*), Griffel, prov. *graf-s*, Griffel (altfrz. *grafe*; frz. 1. *greffe*, Schreibstube (also „Griffel“ ist zur Bedtg. „Schreibzeug“, Schreibraum“ erweitert worden), davon *greffier*, Schreibbeamter, von altfrz. *grafe*, *griffe*, ist abgeleitet altfrz. *esgraffer*, ausarbeiten, neu frz. *égraffier*, mit fortwährenden Ausstreichungen schreiben, auseln; zu prov. *graf* gehört *grafnar*, ritzen. 2. *greffe*, Pfropfreis (sogenannt wegen seiner griffelartigen Gestalt), dazu das Vb. *greffer*, pflanzen. Vgl. Dz 603 *greffe*.

***grāssūs** s. *crassus*. ***grātīcūlā** s. *craticūlā*.

4337) **grātīā**, -am f., Anmut, Liebenswürdigkeit, Gunst, Dank; ital. *grazia*; rtr. *gratsia* etc., vgl. Gartner § 6; prov. *gracia* (u. *grat-s* = *gratum*); frz. *grâce*; span. *gracia*; ptg. *graça*. Vgl. über-

all zahlreiche Ableitungen, z. B. ital. *graziosità*, *grazioso*, *graci-* (im Span. als Sbst. Witzbold, Posenreifer, Clown), *graziola* (Gandkraut) etc.

4338) 1. *grätio, -äre (v. *gratia*), in Gnaden gewähren, Gunst erweisen, danken; ital. *graziare*, gnädig gewähren, begnadigen, *ringraziare*, danken; span. Part. Part. *graciado*, gnädig.

4339) 2. *grätio, -ire (von *gratus*), angenehm sein u. a. machen; ital. *gradire*, 'aggradire, rendere grato, piacere', archl. *grazire* (ans dem Prov.), 'ringraziare, mettere in grazia, concedere in grazia', vgl. Canello, AG III 387; prov. *grazir*, danken, davon abgeleitet *grazimen-s*, 'Dank, *grazire*, danken; der 'Dank' u. 'danken' werden sonst romanisch durch *merces* (und **mercedare*) ausgedrückt.

*grätis s. crätis.

4340) grätüs, a., um, angenehm, dankbar; ital. *grato*, dankbar, *grado*, Gefallen, Belieben, Wunsch, vgl. Canello, AG III 384 (*malgrado*, wider Willen, trotz); prov. *grate*, Wille, Wunsch, Gunst, Genehmigung, Anmut (dazu das Vb. *grejar*, bewilligen, gefallen), *malgrat*, trotz; frz. *gré* in Verbindungen, wie z. B. *bon gré*, guter Wille, *à son gré*, nach seinem Gefallen, *savoir gré*, Dank wissen, *malgré*, trotz u. a., dazu das Vb. *agréer*, gefallen, genehmigen, davon wieder *agrément*, Genehmigung, Annehmlichkeit, *agréable*, angenehm; span. ptg. *grado*, Sbst., wie im Frz. meist nur in bestimmten Redewendungen gebraucht, dazu das Vb. *agradar* = frz. *agréer*; *grato*, Adj. Vgl. Dz 170 *grado*.

4341) *grävü, -am f. (wohl dem Keltischen entlehnt, vgl. cyur. *gro*, Kieselstein, bret. *groan*, *grouan*, Kies, vgl. Th. p. 102), Kies, ist das vermutliche Grundwort zu (ital. *grebiocio* (?), 'torrenso sterile e sabbioso', vgl. Caix, St. 346); rtr. *grava*, *greca*, Sandfläche; prov. *grava*; frz. (*grave*), *grèce*, sandiger Platz (nach dem so geheißenen Platz in Paris wird eine Arbeitsanstellung *grèce* genannt, weil früher strikender Arbeiter sich auf diesem Platze zu versammeln pflegten); dav. *gravier*, Kies, *gravelle*, Blasengries, *gravois*, Schutt; cat. *grava*, Kies. Vgl. Dz 604 *grèce*.)

4342) *graväménto, -äre (v. *gravis*, beschweren, sich beschweren, klagen, wird von Seher in Anhang zu Dz 797 als Grundwort vermietet zu prov. *gaymentur*), altfrz. *guermentur* (nach Scheler aus *gamerter* versetzt); (neufrz. *gaimenter*, wehklagen). Besser aber erblickt man wohl mit Dz 592 s. v. in *gaimenter* eine nach dem Muster von *lamerter* vorgenommene Ableitung von der Interj. ital. *guai*, altfrz. *swai* etc. = got. *wai*, ahd. *wē*, damit ist auch altfrz. *waimeter* erklärt.)

4343) nnd. *graven*, graben; frz. *graver*, ein-graben; span. *grabar* (Lohnwort). Vgl. Dz 603 *graver*; Mackel, p. 47.

4344) grävüdas, a., um, schwer; ital. *gravido*; sard. *graidu*; piem. *grai*, bramoso; venez. *genues*, piem. *berg grävüda*, gravida, vgl. Salvioni, Post. II, über weitere Dialektformen vgl. Schuchardt, Roman. Et. I 38.

*grävü s. grävü.

4345) grävü, -e, schwer; ital. *grave* u. *greve* (letzteres Ableitung an *lieve*), vgl. Canello, AG III 315; über die Frage, ob *grezzo*, *greccio* hierher gehört, wie Pumi, Misc. p. 100, behauptet hat, vgl. oben *agrestis*; sard. *grae* (?); rum. *greu*, *greu*; prov. *greu-s* (nach *lev-s* = *levis*); frz. *grif*, *Kummer*; cat. *greu*; (frz.) span. ptg. *grave*; dazu das Vb. ital. *aggreare*, beschweren, prov. *agreviar*, altfrz. *agregier*; neufrz. *rengreger* =

**reingraviare*, verschlimmern. — *gravis* hat im Roman. (abgesehen vom Rumän., wo *greu* nach Ch. auch 'lourd' bedeuten kann) nur die Bedeutung 'schwer' = ernsthaft, ernstlich, bedenklich, 'schwer' = gewichtig wird durch *pensans* (ital. *pesante*), *pensatus* (span. ptg. *pesado*), *luridus* (frz. *lourd*), 'schwer' = schwierig durch *difficilis* ausgedrückt. Vgl. Dz 173 *greve*; Gröber, ALL II 441; d'Ovidio, R XXV 299 (über die Verbreitung von *greis*).

4346) grävüdas, -atem f. (v. *gravis*), Schwere; ital. *gravità* u. dem entspr. als gel. Wort in den übrigen roman. Sprachen; prov. *greugelat-z*; altfrz. *griete*.

4347) *grävütiä, -am f. (v. *gravis*), Schwere; ital. *gravezza*; rum. *greafä* (bedeutet im Macedo-Rum. 'Gewicht', im Daco-Rum. dagegen 'Schwero des Kopfes oder des Magens, Übelkeit'); prov. *greveza*, *greveza*; cat. span. ptg. *graveza*.

4348) *grävü u. *grävü, -äre (v. *gravis*), beschweren, jem. das Dasein erschweren, jem. kränken, beleidigen; ital. *gracare*; prov. *grac*, *graciar*, *greviar*, *greujar*; altfrz. *grever*, *griegier*; cat. span. ptg. *gravar*. S. auch *ingravar*.

4349) *grävüdas, *grävüdas, -um m., Krähe; nach W. Meyer, Z X 172, Grundwort zu rum. *graur*, frz. *grölle*.)

4350) *grémio, -ire (*grenium*), im Schoße sammeln; dav. nach Pascal, Stud. di fil. rom. VII 94, ital. *germire*, *riempire*, S. unten *krimman*.

4351) grémüdm m., Schoß; ital. *grembo* (aus **grembio*, vgl. *gremiale*), *paräre* u. *gremio* = *s-paragrembo*, Schürze. Vgl. Dz 377 s. v.; Caix, St. 586.

*grävü s. *gravis*.

4352) grëx, grëgem m., Herde; ital. *gregge*, Schafherde; sonst ist das Wort im Roman. geschwunden u. wird ersetzt durch **manata* v. *manus*, also eigentlich eine Handvoll (ital. *manata*, prov. span. ptg. *manada*, vgl. Dz 200 *magione*) und **tropellus*, ein Wort von unbekannter Herkunft, denn mit frz. *trop* = germ. *þorp* dürfte es, wie G. Paris, R X 60 Anm. 2, bemerkt, nicht zusammenhängen (prov. *tropel-s*, frz. *troupeau*).

4353) ahd. *grifan*, greifen; ital. (das Vb. fehlt, vorhanden aber ist das Vbsbst.) *grifo*, Greifer, Rüssel, (wovon, vermutlich unter Anlehnung an *grugnire*, grunzen, *grufolare*, mit dem Rüssel wühlen, vgl. Dz 378 s. c.) u. das Adj. *grifagno*, räuberisch; prov. *grifar*, packen, dazu das Adj. *grifanh*; altfrz. *grifer*, packen, dazu das Vbsbst. *grif*, Kralle; u. das Adj. *grifaigne*, räuberisch, bedrohlich; neufrz. *griffer*, *griffe*. Vgl. Dz 604 *grif*; Mackel, p. 110.

4354) altdtsch. *grim*, grimmig, zornig; ital. *grimo*, rüszlich (weil der Zornige die Stirn rünzelt); prov. *grim*, betrübt, dazu das Sbst. *grima* u. das Vb. *gruwar*. Vgl. Dz 378 *grimo* und 605 *grim*; Mackel, p. 100.

4355) ags. *grima*, Gespenst; davon soll nach Dz 456 *grima* und 605 *grimoire* abgeleitet sein frz. *grimaice*, Gesichtsverzerrung, und vielleicht auch *grimoire*, Zauberbuch (Buch, um Gespenster, Geister zu beschwören); cat. span. *grima*, Grausen, Schaudern; span. *grimazo*; ptg. *engrinarco*, Zorrbildung, unverständliches Geschwätz, Betrug. Doch führt man *grimaice* etc. wohl besser auf *grimmison* (s. d.) zurück. Vgl. Mackel, p. 111.

4356) ahd. *grimida* = ital. (lomb.) *grinta*, finstere, unfreundliches Gesicht; rtr. *grinta*, Grimm, Zorn. Vgl. Dz 378 *grimo*.

4357) ahd. ***grimizôn** (aus **grawitjan*; belegt ist das Sbst. *grimizita*, grimmig sein; davon ital. *grinza*, Runzel, *grinzo*, runzlig; frz. *grücer*, mit den Zähnen knirschen. Vgl. Dz 378 *grimo*; Mackel, p. 100. S. auch oben *grima*.)

4358) ahd. **grinan**, **grinjan**, greinen; ital. *di-griguare*, die Zähne fletschen; prov. *grinar*, grinsen, knurren; frz. (pic.) *grigner*, die Zähne fletschen. Vgl. Dz 173 *grinar*.

4359) ahd. **grioz**, **grees**, (gries; ital. *greto*, steiniger Ufersand. = **greet*, alt. *griot*, vgl. Dz 377 s. v.); prov. *gris*, *gressa*, grobkörniger Sand; (neuprov. *gres*, Sandstein); frz. *grès*, Sandstein; Ableitungen von *grenc* sind vielleicht (falls die Worte nicht auf *gracilis* beruhen) altfrz. *gresle* (neufzr. *grêle*), Hagel, *grésille* (neufzr. *grêsl*, -llon), Granpel, wovon wieder die Verba *grêler* und *grêssiler*. Vgl. Dz 604 *gris*; Mackel, p. 128.

4360) germ. **gripan**, greifen; frz. *gripper*, ergreifen; hierher gehört vielleicht auch ital. *grippa*, Raubschiff (span. *grippo*, Kauffahrer), vgl. Dz 606 *gripper*; Mackel, p. 110, setzt auch frz. *grimper*, klettern, = mhd. *gripen* an; Diez 606 s. v. hatte das Vb. v. mhd. *klimban* abgeleitet.

4361) germ. **gris**, grau; ital. *griso*, davon *grissetto*, grauweißes Zeug; *grigio* (= mittellatein. *griscus*, germ. **griszja*, vgl. Kluge unter „Greis“); rtr. *gritsch*; prov. *gris*; frz. *gris*, davon *griset*, Name verschiedener Tiere, *grisette*, graues Kleid, einfach gekleidetes Mädchen, Mädchen niederen Standes; cat. span. ptg. *gris* (davon span. *griseta*, graues Zeug). Vgl. Dz 173 *griso*; Mackel, p. 108.

4362) [mhd. **grît**, Gier; davon nach Dz 173 ital. *gretto*, Geiz, Knickerei, afd. *knickrig*; frz. *gredin*, bettelhaft (vgl. got. *gridus*). Mackel, p. 111, bemerkt mit Recht, daß diese Ableitung irrtümlich sei, falls *grit* wirklich langes i habe, daß aber Zugehörigkeit zu der Sanskritwurzel *grdh*, „gierig sein“ nicht zu verkennen sei. S. oben *galt*.]

4363) mhd. **grîul**, **grîuwel**, Gräuel, Grauen, Schauer (dazu das Adj. nhd. *grulich*, mhd. *gruowelich*, nhd. *grüulich*); davon nach Nigra, AG XV 117, neuprov. *grivola*, schauen; schweizerrom. *grevola*, *grivola*, vor Kälte zittern, *gre*, *gribolon*, Gänsehaut (im bildlichen Sinne). *gribolhou*, Schauerwesen, d. i. der Teufel, *greculetta*, *gruletta*, Frost- od. Furchtschauer, *greulä*, *grullä*, schauen (entsprechende Worte auch in frz. Mundarten); frz. *grelotter*, vor Kälte klappern, dazu das Sbst. *grelot* (das Geklapper), die Klapper, die Schelle (bisher wurde *grelot* von *gracilis* [s. d.] abgeleitet, Nigra's Annahme verdient aber den Vorzug).

4364) englisch **grogam**, **grogeran**, **grogeram** (aus frz. *gris grain* entstanden), dav. frz. *gourgouran*, eine Art Seidengewebe (auch *grog*, *Grog* soll aus *grogam* entstanden sein), vgl. Thomas, R XXVI 428.

4365) bret. (*chudenn*) **gromm**, krumme Kette, Kinnkette; davon frz. (**gourme*) *gourmette*, Kinnkette, dazu die Verba *gourmer*, die Kinnkette anlegen, *gourmander*, jem. gleichsam die Kinnkette anlegen, jem. tüchtig rüffeln, ausschimpfen. Vgl. Dz 601 *gourme* 1; Th. p. 102.

4366) ***grössariús**, a, um (v. *grossus*), grob, = frz. *grossier*.

4367) **grössús**, a, um, dick (Cassiod. hist. ecel. 10, 33); ital. *grosso*; (sard. *rassu*); rtr. *griss* etc., vgl. Gartner, Gröbers Grundris 1 482; r. u. *gros*, *grossi*; prov. *gros*; frz. *gros*, *grosse*; cat.

gros; span. *grueso*; ptg. *grosso*, dazu das Sbst. ital. *grossura*, altfrz. *grossure*, (neufzr. *grossesse*), span. *grosura*. Vgl. Dz 174 *grosso*; Gröber, ALL II 441.

4368) **grüfella**, -am f. (Demin. von *grus*) = span. *grulla*; ptg. *grulha*, Kranich, vgl. Dz 466 s. v.

4369) nld. **grulzen** (nadd. *gruzen*), zermalmen; davon vermutlich frz. *gruger*, zerreiben, *égruger*, klein stoßen, vgl. Dz 606 *gruger*.

4370) [schweiz. **grumlete**, Bodensatz; davon leit. Dz 378 ital. *gromma*, Weinstein, ab. eher dürfte aber an **grimmus* f. grünen zu denken sein.]

4371) [***grümülo**, -äre, zu Klumpen werden, gerinnen, = frz. (sc) *grumuler*, gerinnen, vgl. Dz 175 *grumo*.]

4372) **grüm|in|ús**, -um m., Erdhaufen, Hügel; davon ital. *grumo*, Klumpen, *grumolo*, Herz des Kohles, (*gromma*, Weinstein = **grimmus*?); venez. *grumo*, muckho; rum. *grum*; (zweifelhaft ist die Zugehörigkeit von: altfrz. *grume*, allerlei Getreide; neufzr. *gourmette*, Schiffskech (eigentl. kleiner Bursche, gleichsam kleines Häufchen, Kegel; das Primitiv liegt vor in dem aus dem Englischen entlehnten *groom*, kleiner Lakai); span. *grumo*, Klumpen, *grumete*, (kleiner) Schiffsjunge; ptg. *grumo*, Klumpen. Vgl. Dz 175 *grumo*.

4373) **gründä**, -am f., Dach; ital. *gronda*, Dachtraufe, Hohlziegel zu Dachrinnen, gleiche Bedeutung haben die Ableitungen *grondaja* u. arch. *grondea*, vgl. Canello, AG III 307.

4374) **gründio**, -ire u. **grünio**, -äre (*grundio*, non *grunio* App. Probi 124), grunzen; ital. *grugnare*, dazu das Sbst. *gronda*, „brondio“, vgl. Caix, St. 350; rtr. *grugur*; prov. *gronhir*, *grugur*; altfrz. *grondir*, *grondre*, *grugur*, dazu das Vb. *grugur*, grunzen, knurrendes Gesicht; neufzr. *gronder*; cat. *grunyr*, dazu das Vb. *grugur*; span. *grunir*; ptg. *grunhir*. Vgl. Dz 175 *grugnir*; Gröber, ALL II 441 u. VI 391.

4375) [***grünio**, -äre (Deminutivbildung zu *grunire*), grunzen; auf ein derartiges Grundwort mutmaßlich zurückgehende italienisch-dialektische Verba hat Caix, St. 647, zusammengestellt.]

4376) [mhd. **gruo**, grün, Wiese; davon nach Dz 606 frz. *grayer*, Forstmeister.]

4377) **grús**, **grüem** u. u. f. (*grus*, non *gruis* App. Probi 128), Kranich; ital. *gru*; sard. *gru*; lomb. alttoec. *gruga*; rum. *grue*; prov. *grua*; frz. *gruc*, davon abgeleitet *gruyer*, kranchartig; cat. *grua*; span. *gru*, *grua*, daneben *grulla*; ptg. *grua*, *grou*, daneben *grulha* = *gruicula*, vgl. Gröber, ALL II 441.

4378) altnord. **grüt**, Grütze; prov. *grut-z*; altfrz. (u. mundartlich neufzr. *gru*, davon abgeleitet) *gruel* = neufzr. *grauau*, Grütze. Vgl. Dz 606 *gruan*; Mackel, p. 19.

4379) ahd. **gráwíson**, **gráwíson**, nhd. **grausen**; davon nach Nigra, AG XV 117, ital. *gricciolo*, „brivido, capriccio, raccapriccio“, venez. *grizolo*, *sgrisolo*, bresc. *grisol*, *sgrizol*, mail. *grisor* etc.

4380) ahd. **gruzzi**, Grütze; ital. *gruzzo*, *gruzzolo*, Haufe zusammengetragener Dinge. Vgl. Dz 378 *gruzzo*; Kluge unter „Grütze“. Bösch, RF III 372, stellt griech. *γρυπ*, Gerümpel, als Grundwort auf.

4381) kymr. **grwag**, **grwegys**, Hosen; davon vermutlich das gleichbedeutende frz. *grègues*. Vgl. Dz 603 s. v.; Schuchardt, Z IV 148; Th. p. 102.

4382) **gryllus** = **grillus**, -**um** m., Grille; ital. *grillo*; rum. *grier*; rtr. *grül, grüla*; prov. *grüs*; frz. *grüil-on* (daneben *grésillon*, wohl von *graculus*, vgl. jedoch Dz 604, der in *grésillon* ein *Demin.* v. *grylus* erkennt u. auf *ouillon* von *avis* hinweist); cat. *grill*; span. *grilo*; ptg. *grilho*. Vgl. Dz 173 *grillo*; Gröber, ALL II 441.

4383) **gryphus**, -**um** m. (f. *gryps, gryps*), Greif; ital. *griffo, grifone*; (prov. *grifo-s*); frz. *griffon*; span. *grifo*; ptg. *grypho, grifo*. Vgl. Dz 604 *grif*.

gr. γρύψ *s. gruzzi*.

4384) **gubernaculum** (v. *gubernare*), n., Steuer-
ruder; ital. *gubernaculo* (gel. W., daneben *governale* = **gubernale*); lomb. *guarnac*; (prov. *govern-s*); frz. *gouvernail*; span. *governallo, gober-nalle*; ptg. *governado, gobernalhe*.

4385) **gubernator**, -**orem** m. (von *gubernare*),
Steuermann, Lenker, Leiter; ital. *governatore*; prov. *gouvernaire*; frz. *gouverneur*; span. *gobernador*; ptg. *governador*. Im Roman. hat, mit Ausnahme des Prov., das Wort ur. die übertragene Bedtg. „Statthalter“; für „Steuermann“ ist gebräuchlich ital. *timoniere* (v. *timone*, eigentl. Deichsel), *piloto, pilota* (wohl von ndl. *pijlen*); frz. *pilote*; span. *piloto*; ptg. *piloto, timoneiro*.

4386) **gubernō**, -**are** (gr. κυβερνάω), steuern;
ital. *governare*, regieren, davon *governo*, Regierung (jedoch hat *governare* auch die Bedtg. „steuern“ bewahrt); neap. *covernare*; (Salvioni, Post. 11, zieht hierher auch *covernare, guerrare, nascondere*, aber gewiss nicht mit Recht); prov. *governar*, dazu die Vbstantive *govern-s* und *governamen-s*; frz. *gouverner*, dazu das Vbstant. *gouvernement*; span. *gobernar*, dazu die Vbstant. *gobierno, gobernamiento*; ptg. *governar*, dazu das Vbstant. *governo*. Vgl. Gröber, ALL II 442.

4387) **gubernum** n., Steueruder; ital. *governo* etc., *s. gubernō*.

4388) **gubia** (*gubia*), -**am** f., Hohlmeisel, ital. *gubbia* (daneben *gubina, agubia* = **gubia*); (neuprov. *gubio*); frz. *goupe* (span. *gubia*); ptg. *goiva*. Vgl. Dz 179 *gubia*; Bugge, R IV 358 (B. stellt **gubium* als Grundwort auf); Gröber, ALL II 442; Gade, p. 41.

4389) mhd. *gülle*, Pflütze; altfrz. *goullr* (Lyoner Zopet 124) u. andere ostfrz. Formen, vgl. Meyer-L., Z XIX 279.

4390) dtsh. *gürtel* = altfrz. *geurle*, Geldbeutel, davon *gourler*, Gürtelriecher, vgl. Tobler, Misc. 75; P. Meyer, R XI 80 Anm.

4391) ahd. **gufan*, schreiben; slav. nach Th. Braune, Z XVIII 525, vielleicht ital. *gufo*, Ohrenle. S. unten huf.

4392) ***guffus**, a, um, ist das vorauszusetzende, seiner Herkunft nach völlig dunkle Grundwort zu ital. *goffo*, plump, tölpelhaft; frz. *goffe*; span. *goffo*. Vgl. Dz 168 *goffo*. (Diez vermutete das Grundwort in *ζωφός*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 4, hält *goffo* v. venez. *goffo*, „incurvato leggiermente della persona“ für identisch u. führt beide auf **gubius*, bezw. **gufus* (vgl. *rufus* neben *ruber*) = *gubius* zurück. Nach Th. Braune, Z XVIII 524, gehört die Wortsippe zu dem germ. Stamme *goff-*, *guff-*, *gaf-*, *jap-*, „das Maul aufsperrn“ (auch Diez hatte bereits an Zusammenhang zwischen *goffo* u. bayr. *goff*, „Dummkopf“ gedacht).

4393) **Gullotina**, Name eines frz. Arztes (gest. 1514); nach ihm benannt ist das von ihm erfundene Mordwerkzeug frz. *guillotine*.

4394) **gula**, -**am** f., Schlund; ital. *gola*; aus *guloso* + **lupane* (v. *lupus*) ist nach Caix, Z I 422, zusammengesetzt *gulsuppane*, „divoratore, ghiottone“; rum. *gura*; prov. *gola, guda*; altfrz. *gole, goule*, dav. ostfrz. *gulits*, mit einem Spalte versehener Deckel eines Wasserbehälters, vgl. Horning, Z XXI 455; neofrz. *guele*; cat. span. ptg. *gola* (span. ptg. auch *gula*), davon abgeleitet span. *gollizo*, Kehle, vgl. Dz 456 s. e.

***gulfus** s. *κόλφος* (unter C.).

4395) **gulo**, -**onem** m., Schlemmer; ital. *golo, golone*, vgl. AG XIII 478.

4396) **gumiä**, -**am** f., Leckermaul, Fresser, = span. *gomia*, Fresser, vgl. Dz 456 s. e.

4397) **gummä**, -**am** f. (schriftl. gewöhnlicher *gummi, cummi*), Gummi, Kleber (z. B. b. Plin. N. H. 22, 95 p. 787 ed. Elzev.); ital. *gomma* (sicil. *gumma*); prov. *goma*; frz. *gomme*; cat. *goma*; span. *goma*; ptg. *gomma*. Vgl. Gröber, ALL II 442.

4398) **gunnä**, -**am** f., Pelz (Schol. Bern. Verg. Ge. 3, 383); ital. *gonna, gonnella*, Frauenrock; prov. *gona, gonella*; frz. *gonne*, eine Art Bier-tonne (die Bedtg. „Rock“ wird bei Sachs nicht mehr angegeben), *gonnelle*, Panzerhemd; altspan. *gona*, Frauenrock. Vgl. Dz 169 *gonna*; Th. 64 (nach Th. ist der schon von Diez vermutete keltische Ursprung des Wortes zweifellos, als Grundform setzt er **eoina* an); Gröber, ALL II 443.

4399) germ. *gun(i)fano* (ahd. *gunifano*), Kriegsfahne; ital. *gonfalone*, Banner, davon *gonfalmiere*, Bannerträger; prov. *gonfanon-s, confano-s*; altfrz. *gonfanon, confanon*; neufz. *gonfalon*; span. *confalon*; altptg. *gonfalo*. Vgl. Dz 169 *gonfalone*; Mackel, p. 22.

4400) **gurdus**, a, um, dumm, tölpelhaft (vgl. Quintil. 1, 5, 57); calab. *eurdu*; prov. gort, steif; altfrz. *gort*, geeswollen, erfrören; neufz. *gourd*, starr, steif, dazu das Vb. *gourdir*, **engourdir*, starr werden, erstarren; cat. *gort*, dick; span. *gordo*, fett, dick, *gordo*, einfältig, dumm; ptg. *gordo*, fett, dick. Vgl. Dz 169 *gordo*; Gröber, ALL II 443. Zu *gurdus* gehört wohl auch ital. *incerdare* in der Bedeutung „steif werden“. — [Solte aus *gurdus*, a durch regressive Assimilation vielleicht entstanden sein das von Dz 170 s. r. unerklärt gelassene ital. span. ptg. *gorra*, span. auch *gorro*, eine Art Bauernmütze? Th. Braune, Z XVIII 523, leitet *gorra* u. ebenso altfrz. *gorre*, Falbel, Zierat, Schmuck von niederdeutschen *gorre, gorde, Gort*, Binde, ab. Nigra, AG XIV 112, stellt die Worte zusammen mit ital. *gorra*, (sicil. *agurra*), neuprov. *gorro*, *vinine*, *vinco*; romagn. *gor, rossiccio*, *trevig. goro rosso-castagno*; pav. *goranä*, frz. *gort*, span. *gorrion*, Sperrling. Als Grundwort vermutet er ein Adj. mit der Bedtg. „rot-, kastanienbraun“, etwa *barri*, aber eben nur Vermutung soll das sein.]

4401) **gurgä**, -**am** f. und **gurgēs**, -**gitem** m., Strudel, Schlund, Gurgel (letztere Bedeutung erst, aber ausschließl. im Roman.); ital. *gorga, gorgia, gorgo*, vermutlich abgeleitet aus letzterer Form ist *gozzo* (= **gorgozzo*), Kropf, wovon *sorgozzone, sergozzone* (sor-, ser- = super), Schlag gegen die Kehle, vgl. Dz 376 *gozzo*; prov. *gorca, gorg* = *gorc, gorg-s*; (altfrz. *gort, gourt*); neufz. *gorge*; cat. *gorch*, Strudel, *gorja, Kehle*; span. *gorga*, Strudel (bedeutet auch „Futter der zahmen Falken“, eigentl. das, was in den Schlund gesteckt wird); ptg. *gorria*, Kehle, davon *gorgear*, trillern, zwitschern (auch span.), *gorgear*, Schwätzer, u. zahlreiche andere

Worte. Vgl. Dz 170 gorgo; Gröber, ALL II 443; s. auch oben garg.

4402) 1. **gurgülio**, -**önem** m., Gurgel, Luftröhre; rum. *gurguiu*, seine Art Wasserleitungsröhre; prov. *gorgolh-s*, Gurgel; (spau. *gargola*, Traufhöhle; ptg. *gargalo*, Flaschenhals). Vgl. Dz 170 gorgo.

4403) 2. **gurgülio**, -**önem** m. (Nebenform zu *curculio* [s. d.]). Kornwurf; ital. *gorgoglione*; sard. *urgazone*.

4404) 3. ***gurgülio**, -**äre**, gurgeln; ital. *gorgogliare*, strudeln; rum. *gurguiu ai at a*, aufblähen, sich hoch einnistern; daneben *gurgut ai at a* = **gurgutiare*.

4405) ***gurgütia**, -**am** f. (in Corp. Gloss. IV belegt), Gurgel; ital. *gorgozza*, *gargozza*, Gurgel, Luftröhre; frz. *gargousse*, eigentl. Würgort, d. h. Ort, an dem man durch Engeigkeit oder Dunst fast erstickt wird, Kneipe, Spelunke, vgl. Horning, Z. XVIII 239 Anm. 4.

4406) bask. *gur-mina*, „Zuneigungssübel“, davon nach Dz 457 (Larramendi) span. *gurramina*, Pantoffelidentum.

4407) **gusto** u. ***güsto**, -**äre**, kosten, schmecken; ital. *gustare*; rum. *gust ai at a*; prov. *gostär*; frz. *gouter*; span. *gustar* u. *gostar*; cat. *gostar*; ptg. *gostar* u. *gustar*.

4408) ***güstia** (f. *gü-*), -**um** m., das Kosten, der Geschmack; (ital. *gusto*): rum. *gust*, Pl. *gusturi*; (rtr. *gust*); prov. *gost*; altfrz. *gust*; neufrz. *gout*; (cat. *gust*); span. (*gusto* u.) *gozo*, vgl. Baist, Z. IX 148; ptg. *gosto*. Vgl. Dz 456 gozo; Gröber, ALL II 443.

4409) **gütia**, -**am** f., Tropfen (im Roman. auch „Giech“); ital. *gutta*; rum. *guta*; prov. *gota*; altfrz. *gotte*; neufrz. *goutte*; cat. *gota*; span. *gota*; ptg. *gota*. Vgl. Dz 170 gota; Gröber, ALL II 443.

4410) ***gütio**, -**äre** (*gutta*), tröpfeln; ital. *gocciare*, dav. das Subst. *goccia* (mndartl. *gozz*, *gouzz*, vgl. Dz 376 *goccia*, Förster, Z. V 99. Dem ital. *goccia* entspricht der Bedeutung nach prov. *goteiar*, ptg. *gotejar*.

4411) ***gütrio**, -**önem** m. (v. *guttur*), Kropf, = prov. (altfrz.) *goutron*, Kehle, daraus zurückgebildet neufrz. *goitre*, Kropf. vgl. W. Meyer, Ntr. p. 61; Dz 600 *goitre* setzte das Wort = **guttur* an; G. Paris, R X 59, hält das Wort für savoyardisch. 4412) **gütüla**, -**am** f., Tröpfchen; neap. *ghiotta*, venez. *giozza*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 964.

4413) **guttur** n., Kehle; sard. *gutturru*, *uturu*; sicil. *gutturra* gozzo; rtr. *gutter*. — S. No 4411.

4414) ***gütülaröia**, -**am** f. (v. *guttur*) = ital. *gottolagnola*, „pelle che pende sotto il collo ai buoi“, vgl. Caix, St. 345.]

4415) **gütius**, -**um** m., Krug mit engem Halse (eigentl. wohl Röhre); ptg. *gato*, Schlund. Vgl. Dz 456 *gato* (D. setzt das Wort = *guttur* an); G. Paris, R X 59 (wo der von Dz 600 *godet* ausgesprochenen Vermutung, das frz. *godet*, eine Art Becher, = **guttetius* sei, mit Recht die Unmöglichkeit des Überganges von *t* : *d* entgegengehalten u. *godet* zu *goder* [s. oben *gt*] gestellt wird).

4416) (kymr. *corn. gwaw*, Bursche, =) mittellat. *casus*, soll das mutmaßliche Grundwort sein zu ital. *casallo*, Lehnsmann; prov. frz. *vassal*, dazu frz. das *Domin. caslet, calet, calet*, Bursche, Diener (auch ital. *caletto*); span. ptg. *casallo*. Das Suffix *allo* kann keltisch sein, vgl. Th. p. 82. — Aus *casus cassorum* entstand vielleicht prov. *casassor*, *casassor*, frz. *casassor*, Unterlehnsmann;

(aus dem Prov. ist wohl entlehnt ital. *casassore*, *barbassore*, altval. *veressor*). Vgl. Dz 388 *casallo*; Th. p. 82; Kögel, Paul-Braune's Beitr. VII 176, setzte *casus* als *cattas*, der Verpfändete, von *vadi, gaudjan*, an, vgl. Mackel p. 51. — Sehr nachdrücklich hat neuerdings Windisch (Berichte der k. sächs. Gesellsch. d. Wissensch., phil.-hist. Klasse 1892 p. 157) den keltischen, bzw. den gallischen Ursprung von *vassus*, *casallus* verteidigt. Die von ihm vorgebrachten Gründe können aber kaum als beweisend gelten. Befremdlich wäre namentlich bei gallischer Herkunft von *vassus*, *casallus*, das diese Worte erst seit dem 8. Jahrh. in Gebrauch gekommen zu sein scheinen (Windisch selbst bemerkt p. 158: „Wie merkwürdig, das die gallischen Wörter so bedeutsam erst in Zeiten hervortreten, in denen die alte gallische Sprache so gut wie ausgestorben war!“). Wenn er das damit erklärt, das „damals die breiten galloromanischen Volkskassen durchdrungen“, so steht dies wohl in Widerspruch mit der tatsächlichen geschichtlichen Entwicklung. Noch befremdlicher wäre es, das gallische Worte zur Bezeichnung eines staatsrechtlichen Begriffes gewählt worden wären. Der Fall stünde sicherlich ganz vereinzelt da. — Handelte es sich nur um *vassus*, so könnte man, da *b* u. *e* ja so häufig wechseln (vgl. die zahlreichen Beispiele, welche Parodi, R XXVII, hierfür gesammelt hat), in *casus* das substantivierte Adjektiv *basus*, „der Niedere“ erblicken, aber freilich darf man von einem lat. *basus casus* ein *casallus* nicht ableiten, nur **vassalis* oder **vassellus* wären denkbar. Annnehmen, das **vassellus* etwa nach *caballus* zu *casallus* umgebildet worden sei, würde phantastisch sein, so sehr man auch geltend machen könnte, das **vassall* u. „Rofs“ praktisch eng verbundene Begriffe waren. Denkbar aber ist die Entwicklung von (*basus*) **casus* : *vassalis* : altfrz. *vassal-s*, darans mittellat. *casallus* (nach *cheval-s* = *caballus*) u. davon ital. *casallo* etc.

4417) kymr. *gwlll*, *gwlllad*, Landstreicher; damit scheint zusammenzuhängen frz. *guilledou* in *couir le g.*, sich nachts umhertreiben, vgl. Th. p. 103.

4418) kymr. *gwrys*, Zweige, Äste; davon oder doch von einem kelt. Stamm **vris* (unter Einmischung des lat. *ruscum*) vielleicht ital. *frusco*, Reisig; friaul. *bruse*, Reisig; prov. cat. *brusca*, Gerte. Vgl. Dz 373 *frusco* (und dann Scheler im Anhang 758); Schuchardt, Z. IV 148; Th. p. 88; Rönsch, Jahrb. XIV 176 (R. wollte *frusco* aus *frutex* herleiten); Caix, Z. I 423 (C. erblickte in *frusco* eine Zusammensetzung aus *fronda* + *rusco* = *ruscum*). Pascal, Studj d. fil. rom. VII 98, erklärt *frusco* als Rückbildung aus *frusculo*, u. dies ans *fuscello* = **fuscellus*.

4419) **gymnastiröchis**, -**um** m. (γυμναστήριος), Vorsteher eines Gymnasiums, (dann etwa Anführer eines Übungsplatzes u. dgl.); davon nach Dz 551 frz. *concierge*, Thürhüter, Hausmeister. Diese Ableitung ist scharfsinnig, aber nicht überzeugend. Das Wort dürfte doch aus **consergium* (ans *conseruare*, vgl. *exterminium* v. *exterminare*) entstanden sein u. ursprünglich die Handlung des Hütns, dann den Hüter (vgl. *la garde* und *le garde*) bezeichnet haben, wie dies Scheler im Dict. s. v. recht glaubhaft auseinander gesetzt hat.

4420) gr. γυμνήτης, ein Leichtbewaffneter; davon vermutlich ital. *ginnetto*, ein leichtes Pferd, *ginnetta*, ein Spiels (wie ihn leichtbewaffnete Krieger führen); frz. *guet*, ein spanisches Pferd; span.

jinete, leichter Reiter, leichtes Pferd, *jineta*, eine Art des Reitens; *ptg. jinete*, *gineta* mit denselben Bedeutungen wie im Span., doch bezeichnet *gineta* auch eine Lanze. Vgl. Dz 455 *ginete* (wo erwähnt wird, daß Mayans y Siscar das Wort von dem Völkernamen *Ginetes* ableiten wollten).

4421) gr. γύψ, γόρος, Gier; davon ital. *gheppio*, Wägenweib, vgl. Dz 375 s. v.

4422) γύψαμ n. (γύψος). Gypsa: ital. *gesso*; (frz. *plâtre*); span. *gesso u. alge* (= arab. *al-gēg*); *ptg. gesso*. Vgl. Dz 419 *alge*.

4423) γύρο (giro), -äre, (im Kreise) herumdrehen (von gr. γύρος); ital. *girare*; rtr. prov. *gírar*; frz. *gírer*, dav. *girolette*, (sich drehende) Wetterfahne, vgl. No 4426; (einer ist nicht = *gyrare*, sondern = **gyrare*, nach Storm, R V 187, = *gyrare*; span. *ptg. girar*. Vgl. Dz 166 *giro*; Gröber, ALL II 438. — Von *giro* abgeleitet ist ital. *girandola*, Feuerball (dann als Fremdwort in die übrige Spr. übergegangen).

4424) γύραρε + falco, eine Falkenart, Stofsfalke; ital. *girfalcone*, *gerfalcone*; prov. *girfalcone*; frz. *gerfaut*; span. *gerfalcone*. Vgl. Dz 166 *girfalcone*.

4425) γύραρε + ronzare (v. *rondiare* v. *ronda* = *rotunda*), daraus nach Caix, Z I 423, ital. *gironzare*, „andare in giro“.

4426) γύραρε + rouette (Demin. von *roue* = *rota*), daraus nach Caix, Z I 423, frz. *girolette*, Wetterfahne. S. aber No 4427.

4427) γυρόντας, a, um, sich im Kreise drehend; davon nach Thomas, R XXIV 119, **giro* (vgl. *sarcophagus* = *sarcou*), dav. das Dem. *girolette*, Wetterfahne.

4428) γύρλος, -um m. (Demin. von *gyrus*), Kreisel, = ital. *girolo*, Drehwürfel. Vgl. Gröber, ALL II 438.

4429) γύρλος, -um m. (γύρος), Kreis; ital. *giro*; rum. *giur*, dazu das Vb. (*pre*)*giur*, ai, at, a; prov. *gir-s*; (frz. *dafür cercle*); span. *ptg. giro*. Vgl. Dz 166 *giro*; Gröber, ALL II 438.

H.

4430) ndl. *haakbus*, Hakenbüchse; daraus unter Anlehnung an *arcus* ital. *arcobugio*, *archibuso*, Kugelbüchse; frz. *arquebuse*; span. *arcabuz*. Vgl. Dz 23 *arcobugio*.

4431) ahd. *habaro*, Hafer, = frz. *haveron*, *haveron*, *aceron*, wilder Hafer (daneben *aceron* v. *acena*), vgl. Dz 613 *haveron*; Mackel, p. 13 u. 47.

4432) arab. **habbat-al-hulua*, Anis; sard. cat. *matataluga*, Anis; span. *batataluga*, *batatalua*, *matataluga*, -hua, -huca. Vgl. Dz 431; Eg. y Yang. 342.

4433) hábōs, hábū, hábitūm, hábēre, haben; ital. Präs. Ind. Sg. 1 (*obbo*, *aggio*) ho 2 hai 3 (*have*) ha Pl. 1. (*avemo*) abbiamo 2 avete 3 hanno; Konj. (*aggia*) abbia; Imperf. *avea*; Perf. *ebbi avesti* etc.; Plusqpf. (Imperf.) Konj. *avessi*; Fut. *avré*; Prät. Fut. *avrei*; Perf. *avere*; Part. Prät. *avuto*. — rum. Präs. Ind. Sg. 1 *amu* 2 ai 3 (*a*) *are* Pl. 1 *avemu* (*amu*) 2 *aveti* (*ai*) 3 *au*; Konj. Sg. 1 (*să*) *amu* 2 ai 3 *aba* Pl. 1 *avemu* 2 *aveti* 3 *aba*; Imperf. *avemu*; Perf. *avui*; Plusqpf. *avusemu*; Fut. *avoiu* od. *ou avca*; Imperf. Fut. *avereasiu*; Inf. *avere*; Part. Prät. *avutu*. — rtr. (aus den von Gartner, § 177, gegebenen Paradigmen werde das aus b 1 genommen herausgegriffen) Präs. Ind. Sg. 1 ai 2 as 3 a Pl. 1 *vein* 2 *veis* 3 an; Konj. Sg. 1

adyi 2 *ades* 3 *adyi* Pl. 1 *veid(yen)* 2 *veid(yes)* 3 *adyen*; Imperf. *vede*; Plusqpf. (Imperf.) Konj. *avés*, (*avési*; Fut. (fehlt in b 1, in i 2 *varó*); Inf. *avé*; Part. Prät. *dyu*. — prov. Präs. Ind. Sg. 1 ai 2 as 3 a Pl. 1 *avem* 2 *avetz* 3 an; Konj. *aja*; Imperf. *aria*; Perf. *aié*, *aguiet* etc.; Plusqpf. Ind. (Kond.) *agra*; Plusqpf. (Imperf.) Konj. *agues*; Part. *aurai*; Imperf. Fut. (Kond.) *aurin*; Inf. *avér*; Part. Prät. *avut*, *avut*. — altfrz. Präs. Ind. Sg. 1 ai 2 as 3 at Pl. 1 *avomes* *avoms* 2 *aviez* *avez* 3 ont; Konj. Sg. 1 *aié* 2 *avés* 3 *ait* Pl. 1 *avemes* *avens* *avens* 2 *aviez* 3 *aviez*; Imperf. *avie*; Part. Prät. *avut* ou *u*; Plusqpf. (Imperf.) Konj. *avisse* *avisse*; Fut. *avérai* *aurai* *aurai*, vgl. Koschwitz und Moyer-L. im Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 S. 68 u. 70; Part. Prät. *averoie* *averoie* *averoie*; Inf. *avoir* *avoir*; Part. Prät. *aut* *aut* *eu* (*eu* näheres Eingehen auf die Formen der einzelnen Dialekte muß der Grammatik vorbehalten bleiben); vgl. über das Perf. Suchier, Z II 265). — neufz. Präs. Ind. Sg. 1 ai 2 as 3 a Pl. 1 *avons* 2 *avez* 3 ont; Konj. *avie* etc.; Imperf. *avais*; Perf. *eus*; Plusqpf. (Imperf.) Konj. *avisse*; Inf. *avoir*; Part. Prät. *eu* (altfrz. *hauté* = *habuta* im Dialogue Grég. lo Pape, ed. Förster p. 56, 18, vgl. Z. 17 des lat. Textes). — cat. Präs. Ind. Sg. 1 *he* 2 *has* 3 *ha* Pl. 1 (*haem*) *hem* 2 *haveu* 3 *han*; Konj. *haja*; Part. *haria*; Perf. *hagu*; Plusqpf. Ind. (Kond.) *haguera*; Plusqpf. (Imperf.) Konj. *hagués*; Fut. *hauré*; Imperf. Fut. *hauria*; Inf. *haver*; Part. Prät. *hagut*. — span. Präs. Ind. Sg. 1 *he* 2 *has* 3 *ha* Pl. 1 (*habemos*) *hemos* 2 (*habedes*) *habeis* 3 *han*; Konj. *haya*; Imperf. *havia*; Perf. *hube*; Plusqpf. Ind. (Kond.) *hubiera*; Plusqpf. (Imperf.) Konj. *hubiese*; Fut. *hubré*; Part. ex. *hubiere*; Imperf. Fut. *habria*; Inf. *haber*; Part. P. *habido*. — ptg. Präs. Ind. Sg. 1 *hei* 2 *has* 3 *ha* Pl. 1 (*havesmos*) 2 (*haveis*) 3 *hão*; Konj. *haja*; Imperf. *hacia*; Perf. *houe*; Plusqpf. Ind. (Kond.) *houera*; Plusqpf. (Imperf.) Konj. *houesse*; Fut. *houere*; Inf. *houer*; Imperf. Fut. (Kond.) *haveria*; Inf. *haver*; Part. Prät. *havido*. — *Habere* ist im Roman. nicht nur Begriffsverb, sondern auch Formenverb, indem es zur Bildung der zusammengesetzten Präterita gebraucht wird; im Ptg. überwiegend jedoch in dieser Anwendung *ter* = *tener*. Über prov. *avb*, *ab* = (?) *haveo*, *habet* vgl. Settegast, RF I 237 u. oben No 382. — Über das ital. Sbst. *aggio* = (?) *habeo* vgl. Tobler, Z IV 183.

4434) dtsh. *habersack* = frz. *hucresac*, Tornister, vgl. Dz 614 s. v.

4435) **hábillo*, -äre, kleiden; frz. *habiller*, daraus ital. *abbigliare*; alt ptg. *abdihar*; (span. *habillado*, *amiento*), vgl. d'Ovidio, AG XIII 402.

4436) **hábilis*, -e, handlich, beweglich; davon (?) vielleicht prov. (altcat. *altapan*, altptg.) *avol*, *aul*, schlecht, elend, dazu das Sbst. *avoleza*, vgl. Hentschke, Z VIII 122 (die Bedeutung erklärt H. folgendermaßen: „*habilis* ursprünglich, was leicht zu haben ist, daher gering im Werte, gering, schlecht, elend“, das ist freilich eine sehr gezwungene Deutung); Dz 614 s. v. hatte das Wort auf „*ad-volutus* = *adrolatus*“, borgeflogen, heimatlos, fremd“ zurückgeführt, was freilich ebenso wenig gebilligt werden kann.

4437) **hábito*, -äre, wohnen; sard. *aviti*; altgerus. *altromagn.* *altabruzz.* *avi*, *avetare*, vgl. Salvioni, Post. 10.

4438) **hábitus*, -um m., Kleidung, Kleid; ital. *abito*, daraus frz. *habit*.

hac s. *ēcē* + *hac* u. *ēcēu[m]* + *hac*.

hac hörä s. hic haec hoc.

4439) engl. **hack**, Mietfeder; davon, beziehentlich von dem entsprechenden Worte eines andern germanischen Dialektes vermutlich altfrz. *haque*, *haquet*, Klepper (im Nfr. hat *haquet* die Bedgt. „Block, Rollwagen“); altspan. *haca*; span. *haca*; ptg. *faca*. Vgl. Dz 181 *haca*.

4440) dtsh. **hacken** = pic. *héquer*, vgl. Förster, Z III 264.

4441) engl. **hackney**, Zelter, Pafagänger; davon oder von dem entspr. Worte eines andern german. Dialektes ital. *acchina*, *china*; frz. *haguenée*, Zelter; altspan. *facanea*; neuspan. *hacanea*; ptg. *facanea*. Vgl. Dz 181 *haca*.

4442) aldt. **hadlio**, Hader, = frz. *hailon*, Lumpen, vgl. Dz 608 s. v.; Mackel, p. 152.

4443) (cymr.) brot. (**haearn**, **haern**), **harn** (cymr. *haearn*), Eisen; daraus mittelst des frz. Suffixes *-ois* = lt. *-isus* (vgl. *franciscus* = *francois*) frz. *harnois*, *harnais*, altfrz. auch *harnas*, Rüstung, Harnisch, dazu das Vb. altfrz. *harnaschier*, *harneschier*, *harnasquier*, neufzr. *harnacher*. Aus dem Frz. ging *harnais* dann in die andern Sprachen über, in denen das Suffix *-ais* mit *-es* = *-ensis* vertauscht wurde; ital. *arnese*; prov. *arnes*, dazu das Vb. *arnascar*, *arnassar*; span. ptg. *arnés*. Vgl. Dz 26 *arnes*, Th. p. 26 ff. (Th. bemerkt mit Recht, daß *harnais* weder aus cymr. *haearn* noch aus brot. *harnes* entstanden sein könne; um deswillen ist man geneigt, Verbindung des keltischen Wortes mit romanischen Suffixe anzunehmen, freilich bleibt dabei bedenkl., daß das Suffix *-ois* = *-isus* sonst nicht zu Stoffbezeichnungen u. im Frz. überhaupt nur wenig gebraucht wird; befremdlich ist auch, wie Th. richtig hervorhebt, die Art der Ableitung des Verbs *harnaschier*, für welche ein Seitenstück sich schwerlich finden lassen dürfte. Nichtsdestoweniger ist es wohl nicht erlaubt, die Herleitung von *harnais* aus dem Keltischen anzuzweifeln, nur wäre zu wünschen, daß dieser Ableitung eine sachliche Stütze gegeben würde durch den Nachweis, daß Eisenrüstung, sei es zuerst, sei es vorzugsweise bei den Kelten üblich gewesen sei. Wer aber an keltischen Ursprung durchaus nicht glauben will, dem bleibt kaum etwas anderes übrig, als *arnese* etc. = **arnensis* anzusetzen, das von einem Sbst. **arnum* od. **arnus* ebenso abgeleitet wäre, wie z. B. *forensis* v. *forum*: **arnum* oder **arnus* aber würde zur Wurzel *ar* gehören, wovon auch *arma*, *armus* etc. Nahe läge es, an ein **armensis* (v. *arma*) zu denken, aber inlantendes *m* kann nicht zu *n* werden, wenigstens nicht im Ital. Andererseits freilich erinnert die allgemeine Bedgt. „Werkstatt, Gerät“, welche gerade ital. *arnese* besitzt, gar sehr an *arma*. Die Aspiration im Frz. stände etwaiger Herleitung des Wortes aus dem Latein ebenso wenig entgegen, wie etwa in *haut* oder *huitre*.)

4444) **haedle** n. (der Plur. *haedilia* ist belegt), Ziegenstall; sard. *eli*, *aile*, vgl. Salvini, Post. 11.

4445) **haedlus**, a, um (*haedus*), zum Bock gehörig; cors. *ighiu* „che anche compare, in veste di diminutivo, nel tic, jò etc.“, Salvini, Post. 11.

4446) **haedus**, -um m., Biechen; sard. *edu*; rum. *ed*. Vgl. Gröber, A.L. III 138.

4447) ag. **häfene**, Hafen, = altfrz. (*hävène*, *are*, *harle*, *haerre*; neufzr. *haerre*. Vgl. Dz 614 *haerre*; Mackel, p. 63.

4448) **haematites**, -um m. (*αἷματις*), Blutstein; ital. *ematite*, *amatita* „il minerale“, *matita* „il

toocalapis“, vgl. Canello, AG III 392; frz. *hématite*, Blutstein. Vgl. Dz 352 *matita*.

4449) **haemorrhoides** f. pl. (*αιμορροειδεις*), Hämorrhoiden; daraus entsteht das gleichbedeutende venez. *marole*, vgl. Salvini, Post. 11; cat. *morenas*; span. *almorranas*; ptg. *almorreimas*. Vgl. Dz 421 *almorranas*.

haerēticus s. Nachtrag 4449a.

4450) ags. **haer**, Haar, = norm. *hair*, Haupthaar, vgl. Mackel, p. 51.

4451) altnord. **håfr**, ein Netz; davon mit gleicher Bedgt. frz. *haveneau* und *hacenet*, vgl. Bugge, R IV 361.

4452) altnfränk. **haga** (ndl. *haag*) = frz. *haie*, Hecke, dazu altfrz. das Vb. *hayer*, einhegen. Vgl. Dz 608 *haie*; Mackel, p. 40.

4453) altnfränk. **hagastald**, Hagestolz, = altfrz. *hestaleu* für *haistaleu*, Kapaun (gleichsam der im Cölibat lebende Vogel). Vgl. Dz 615 *hestaleu*; Mackel, p. 49.

4454) **haerens** (Part. Präs. v. *haerēre*); davon venez. *rent*, neben, piem. *arent*, wald. *aront*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; ptg. *rente*, eigentlich anhängend, ganz nahe bei. Vgl. Dz 669 *rez*.

4455) dtsh. **hahn**; davon vielleicht als Deminutivbildung frz. *hanneton*, Maikäfer (engl. *cock-chaffer*). Vgl. Mahn, Etym. Unters. p. 79; itz 610 *hanneton*.

4456) got. **halfts**, Streit, Zwietracht; davon nach Dz 353 ital. *astio*, *aschio*, Grot, Neid, Haß, dazu die Verba *astiare*, *aschiare*, *adastiare*, grollen; Wiese, Z XI 554, hat gr. *αἰσχος* als Grundwort aufgestellt, s. oben *αἰσχος*.

4457) engl. (to) **hall** (a ship) = frz. *hâler* (un *navire*), ein Schiff anrufen, vgl. Dz 614 s. v.

4458) germ. **haln**, Dorf, = altfrz. *ham*, davon abgeleitet *hamel*, neufzr. *hameau*, Weiler. Vgl. Dz 610 *hameau*; Mackel, p. 114.

4459) germ. ***halst-** (got. *haifsts*), Eifer, Streit u. dgl.; davon ital. (*astio* s. oben *halfts* und *αἰσχος*), *astiamente*, eilig; prov. *astu*, Eile; frz. *haste*, *hâte*, Eile, dazu das Vb. *hüter* u. das Adj. *hâtif*. Vgl. Dz 613 *hâte*; Möller, Paul's u. Braune's Beitr. VII 469; Mackel, p. 114.

4460) altnord. **hala**, ziehen; frz. *haler*, am Seile ziehen; span. *halar*; ptg. *alar*. Vgl. Dz 181 *halar*; Mackel, p. 46.

4461) mhd. **halberant** m., gleichsam eine Halbente, = (?) frz. *halbran*, albran, junge wilde Ente; span. albran. Vgl. Dz 609 *halbran*; Mackel, p. 157.

halée s. *allée*.

4462) **hällite**, -äre, stark hauchen; ital. *alitare*; sard. *alidai*; nicht hierher gehört frz. *halter*, keuchen, dies ist vielmehr gleichs. *alittare* (v. *ala*, Flügel), flattern, ebenso ist span. *aletar* von *aleta* abgeleitet, vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., philos.-hist. Cl., 19. Januar 1893.

4463) altnfränk. **halla**, Halle, = altfrz. *hale*; neufzr. *halle*. Vgl. Dz 609 *halle*; Mackel, p. 60.

4464) **halo**, -äre, hauchen; abruzz. *älä*; campob. *jälä*, ebadigliare, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770, Salvini, Post. 11.

4465) germ. **halsbære**, Panzerhemd; ital. *usbergo*, *osbergo*; prov. *ausberco*; altfrz. *halberc*, *hauherc*, *osberg*, vgl. G. Paris, R XVII 426; neufzr. *haubert*. Vgl. Dz 336 *usbergo*; Mackel, p. 71.

4466) dtsh. **halt**; ital. *alto* in *far alto*, Halt machen, u. in einigen andern Redewendungen; altfrz. *halt*, Aufenthalt, Wohnung; neufzr. *halte*,

Halt auf dem Marsche; span. *alto*, halt! Vgl. Dz 610 *halt*.

4467) dtscb. **halt alle hie**; davon (?) frz. *hal-lali* (Jagdrufl).

4468) **hämä**, -am f. (*äun*), Wassereimer; altfrz. *aime*, Weirafe, Ohm, vgl. Dz 504 s. v.

4469) arab. **hamäl**, Lastträger (*hamäl*, tragen), = *geenes cors. camallu*, Lastträger, *camalla*, tragen, vgl. Schnehardt, Z XXXII 334 u. 422 (Ascoli).

arab. **hamalet s. amuletum**.

4470) ***hamiea**, -am f., Angelhaken; dav. viell. wallon. *aiche*, Ohm, vgl. prov. *anquet*, *inquet*; norm. *aingue*, vgl. Horning, Z XVI 527.

4471) germ. ***hamjan**, verstümmeln (vgl. ahd. *hamal*, verstümmelt, *ham*, krank, ahd. Hammel); davon vielleicht der zweite Bestandteil in ital. *magagna*, Gebrechen (dialekt. *mangagna*); altfrz. *mechaig*, Verstümmelung, *mechaigner*, verstümmeln; der erste Bestandteil dürfte germ. *man* sein. Vgl. Dz 199 *magagna*; Ulrich, Z III 265; Mackel, p. 53.

4472) ostfr. **hamm** (n), über den Giebel hervorragendes, schräg herabhängendes Strohdach eines Bauernhauses; damit scheint etymologisch zusammenzuhängen altwallon. *hamclète*, 'petit bout de toit en triangle que l'on construit au sommet d'un pignon' (neuwallon, 'coiffe qu'ont parfois les enfants en naissant' [?]). Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber, p. 356.

4473) **hämüla**, -am f., kleiner Wassereimer; mail. *amra*; venez. *amile*; friaul. *emole*, vgl. Ascoli, AG I 486, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770; Salvioni, Post. II.

4474) **hamüs**, -um m., Haken; ital. *amo*, Fischangel, dazu das Demin. *ancino*, Haken; altfrz. *ain*, Angel; neufz. *hameçon*, Angel; span. *anzuelo*; ptg. *anzol*. Vgl. Dz 18 *ancino*; 505 *ain*.

4475) ***hanc** + **hodie** (nach Analogie v. *hanc ad horam* = *ancora* gebildet) = ital. *ancü*, *ancü*, *ancü* etc. (nur dialektisch), heute; prov. *ancui*. Vgl. Flechia, AG II 350 f.

4476) ags. **handseax** = altfrz. **hansacs*, eine Art Messer, vgl. Mackel, p. 133.

4477) ndl. **hangmat**, Hängematte; ital. *amica*; frz. *hamac*; span. *amaca*, *amataca*; ptg. *maca*. Vgl. Dz 14 *amaca*.

4478) altn. **hanigfat**, Honigfasse, = frz. **hanafat*, Maß für Honig, vgl. Dz 610 s. v.

4479) germ. **hanka**, Hüfte, = ital. *anca*; prov. *anca*; altfrz. **hanche*; span. ptg. *anca*. Vgl. Bugge, R III 152; Mackel, p. 57; Dz 16. S. auch oben **ankja**.

4480) ahd. **hansa**, Schaar = frz. **hanse*, Handels-gesellschaft, vgl. Dz 610 s. v.

4481) ahd. **hanthaba**, Handhabe, = frz. **hampe*, Griff einer Waffe, vgl. Dz 610 s. v.

4482) germ. **happa** (ahd. *heppa*), Sichelmesser; ital. *accia*, *azza*, Axt; prov. *apcha*; frz. **hache*; span. *hacha*; ptg. *facha*, *acha*. Vgl. Dz 5 *acha* (Diz stellte dtscb. *hache* als Grundwort auf, womit das prov. *apcha* sich nicht vereinbaren läßt); Förster, Z III 264 (hier zuerst die richtige Ableitung); Mackel, p. 52.

4483) altfränk. **happa**, Sichel, = frz. **happe*, Halbkreis von Eisen, Krampe, dazu das Vb. **happer*, packen, vgl. Dz 611 *happe*; Mackel, p. 60.

4484) **hāpsūs**, -um m. (*āwōc*), Flausch, Büschel; davon vielleicht neuprov. *as*, Schafsfell, vgl. Dz 512 s. v.

4485) ***hāreum** n. (v. *hara*, wov. ital. *aria*, 'porcile', vgl. Caix, St. 161), Stall; davon vielleicht

frz. **haras*, Stuterei, vgl. Scheler im Diet. s. v. Dz 611 *haras* ist geneigt, das Wort auf arab. *faras*, Pferd, zurückzuführen, ebenso Baist, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 S. 24. Ob das Vb. *harasser*, altfrz. auch *[h]araser* (vgl. Wilmotte, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XX* 27) zu *haras* gehört, muß dahin gestellt bleiben, die Bedtg. des Verbs (*„abmatten“*) deutet eher auf Zusammenhang mit *har* hin (s. unten **harō**).

4486) ahd. **harēn**, rufen; davon altfrz. **harer*, 'harier' aufreizen, drängen, 'haraler', 'hareler', bounruhigen, dazu das Sbst. **harele*, Aufstand, Vgl. Dz 611 *harer*. S. auch **harivaldo** u. **harō**.

4487) altfränk. **hariban(n)**, Heerbaun, = altfrz. *arban*; neufz. (volksetymologisch umgebildet) *arrière-ban*, Landsturm, vgl. Mackel, p. 72; Fafs, RF III 487.

4488) germ. ***haribērg**, ***heribēre** (altfränk. **heribērga**), Herberge; ital. *albergo*, dazu das Vb. *albergare*; prov. *albercs*, *albergu*, dazu das Verb *albergar*, *arbergar*; altfrz. **alberge*, *herberge*, -c, dazu das Vb. *albergier*, *herbergier*; neufz. *auberge*, *hiberge*; altspan. *albergo*; neuspan. *albergue*, dazu das Vb. *albergar*; ptg. *albergue*. Vgl. Dz 11 *albergo*; Mackel, p. 81; Jubainville, R I 139; Braune, Z X 262 (setzt *adalberga* als Grundwort zu *alberga* an).

4489) gerin. **harling**, Härting (arising ist auch schon im Latein. belegt, vgl. Rose, Hermes VIII 225); ital. *aringa*; prov. *arenca*; frz. **hareng*; span. ptg. *arenque*; vgl. Dz 24 *aringa*; Mackel, p. 45.

4490) **hārīōlds**, -um m., Wahrsager; davon ital. *artin*, Aberglaube, vgl. Caix, St. 162. Sollte nicht auch die oben unter **araldio** aufgeführte Wortart (ital. *arlotto* etc.) hierher gehören? Ans der Bedeutung 'Wahrsager' konnte sich wohl die von 'fahrender Gaukler, Müßiggänger etc.' entwickeln.

4491) ahd. ***harīwaldo**, **herīwalto**, Herold; vermutlich das Grundwort zu ital. *araldo* (daneben *farabutto*, neap. *frabbutto*, *frabbotta*, 'imbroglione, sicofante', vgl. Canello, AG III 337, Caix, St. 313); altfrz. **heralt*, *hiralt*, daneben auch indeklinables *hera*, vgl. Förster zu Yvain 2204; neufz. **heraut*; altspan. *haraute*, *faraute*; span. *haraldo*, *heraldo*; ptg. *arauto*. Vgl. Dz 22 *araldo*; Mackel, p. 62; Klinge unter 'Herold'; P. Meyer, R XI 36 Anm. 4 (M. verwirft die von Diz zuerst aufgestellte Ableitung von *harivaldo* als dem Laute u. dem Sinne nach ungenügend u. befürwortet die Ableitung von ahd. *harēn*, rufen, welche bereits von Scheler im Diet. s. v. und, wenigstens mittelbar, auch von Suchier, Z I 482, empfohlen worden war, vgl. auch oben **ardalio**).

4492) altfränk. ***harja** (ahd. *harra*, *hairra*), Sackleinwand, = frz. **haire*, härenes Gewand, vgl. Dz 609 s. v. (D. stellt ahd. *hāra* als Grundwort auf); Mackel, p. 51.

4493) ahd. **harīuf**, Faden; davon vielleicht abgeleitet altfrz. **harigote*, **haligote*, Fetzen, **harigoter*, **haligoter*, zerfetzen, vgl. Dz 609 *haligote*.

4494) gr. **αἰqualα** (arab. *harmal*), gemeine Harmelraute; ital. *armora*; frz. *harmale*; cat. *armala*; span. (und teilweise auch ptg.) *harma*, *alfarma*, *harmaga*, *alhargama*, *amargaza*, *gamarza*. Vgl. Baist, Z V 241; Eg. y Yang, p. 162.

4495) altfränk. **harmjan**, beschimpfen, plagen; altfrz. **hargner*, badern, zanken (norm. *harguigner* = **harcenjan*), dazu das Sbst. **hargne*, Verdrießlichkeit, u. das Adj. **hargneuz* (norm. **hargneuz*),

zänkisch, störrig. Vgl. Dz 612 *hargne* (D, bemerkt mit Recht, daß das *i* in norm. *hargneux* auffällig sei); Mackel, p. 54.

4496) ahd. **harmo**, Hermelin; davon ital. *armellino*, *ermellino*; prov. *ermin-s*, *ermini-s*; altfrz. *erme*, *ermine*; nfrz. *hermine*; span. *armino*; ptg. *armelina*, *arminho*. Vgl. Dz 25 *armellino*; Kluge unter „Hermelin“, s. auch oben **armenius**.

4497) ahd. **harmskara**, Schmerzteil, Strafe, — altfrz. *haschère* (gleichsam *hals(r)markaria*), Strafe, Pein, vgl. Dz 612 s. v.; Mackel, p. 39.

4498) ahd. **haro**, **hero**, **herot** (alta. *herod*), hierher; davon ital. *arri*, Ruf der Maultiertreiber, vgl. Caix, St. 165; frz. *haro*, Zetzereschrei (eigentlich der Ruf, mit welchem man jem. heranzukommen gebietet), dazu das Vb. *haroder*, schreiben. Vgl. Dz 612 *haro*: Jeanroy, Revue des Universités du Midi I 99, nimmt eine onomatopoeische Interjektion *har* (n. *hale*), *hari*, *hara* an; von *hare* leitet er ab *harer* u. *haler*, durch Ruf antreiben, treibjagen (dah. wieder *harasser*, jem. durch Verfolgung ermatten, dazu das Postverbale *harasse*), zu *haro*, *harau* aber soll gehören *haranuer*, oder, *heranuer*, das also mit *herant* nichts zu thun habe; endlich soll aus *hare* entstanden sein *d(e)hare* *d(e)hare* = *dare-dare*, *dar-dar* hui!

4499) arab. **haron**, träge (vgl. Eg. y Yang. 421); dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 37. span. *faron*, faul, *foronear*, *haronear*, zögern, zaudern; ptg. *faronejar*.

4500) germ. **harpa**, Harle (findet sich bei Ven. Fort. carm. 7, 8, 63); ital. *arpa*, Harfe, dazu das Vb. *arpeggiare*, Harfe spielen; prov. *arpa*, *arpas*; frz. *harpe*, altfrz. auch das Vb. *harper*; span. ptg. *arpa*. Vgl. Dz 26 *arpa*. S. auch **арпа**.

4501) **арпа**, Siebel (Haken, Krallen und dgl.); davon ital. *arpiene*, Thürangel, *arpihone*, großer Haken, *arpiare*, klettern (auch *inarpicare*); prov. *arpa*, Krallen, *arpas*, ankriechen, packen; frz. *harper*, packen, se *harpiquer*, se *harpailler*, sich raufen (von *harpailler* abgeleitet *harpailleur*, *arpailler*, daraus volksetymologisch *orpailler*, „Schatzgräber“, vgl. Thomas, R XXIV 585), *harpin*, Haken, *harpon*, Harpune, *harpeau*, Enterhaken, *herpé*, mit Nebenklauen versehen (von Hunden), norm. *herper*, packen (vgl. Dz 614 *herpé*); span. *arpa*, Krallen, davon *arpar*, *arpon*; ptg. *farpa*, (*farpão*), *farpar*, *farpear*. Dazu zahlreiche anderweitige Ableitungen. Vgl. Dz 26 *arpa* (Diez will die ganze Wortsippe auf germ. *harpa* zurückführen, indem er sich auf die hakenförmige Gestalt der Harfe bezieht und indem er sich auf das anlautende *h* der frz. Worte beruft, das nicht wohl griechischen Ursprunges sein könne. Aber es ist schwer glaublich, daß das german. Saitenwerkzeug zur Entstehung einer Wortsippe so weit abgelegenen Begriffes Anlaß gegeben habe, denkbar andererseits ist, daß die frz. Aspiration durch das german. Homonym hervorgerufen wurde. Dz hält für möglich, daß auch ital. *frappa*, ausgeschnittene Zacke im Tuche, *frappare*, auszucken; span. *harapo*, Lappen; ptg. *farapo*, Lappen, zu der in Rede stehenden Wortsippe gehören. Das ist mindestens unwahrscheinlich; Horning, Z XXI 192, setzt *falappa* (s. d.) als Grundwort an; C. Michaelis, St. p. 57 („stimmt Diez nicht nur bei, sondern will auch noch span. *zarpa* die gleiche german. Herkunft vindizieren, weil der Wechsel von *s* : *h* auch im Roman. stattfände“); gegen die Aufstellung der Michaelis'schen

u. auch gegen die der Diez'schen Ableitung hat mit Recht Einspruch erhoben a. gr. *ἀρπα* als Grundwort aufgestellt Baist, Z V 234.

4502) german. **hartjan**, Harle machen; ital. *ardire*, kühn werden, *ardito*, kühn; frz. *hardir*, *enhardir*, Part. *hardi*, kühn.

4503) ahd. **harwa**, herb; ital. (dialektisch, auch in rtr. Mundarten) *garbo*, bitter. Vgl. Dz 375 s. v.

4504) arab. **haschischin**, ein Mitglied der Sekte der Haschischtrinker (Fanatiker, die auf Befehl ihrer Oberen auch Mordthaten verübten); ital. *assassino*, Meuchelmörder; prov. *assassi-s*, *assessi-s*; frz. *assassin*; span. *asesino*; ptg. *assassino*. Vgl. Dz 29 *assassino*; Eg. y Yang. 293.

4505) dtisch. **hase** = frz. *hase*, Häsin, vgl. Dz 613 s. v.; Mackel, p. 42.

4506) (germ. **hasla** (?), Zweig; davon vielleicht frz. *haller*, Busch, Gesträuch, Hecke, vgl. Dz 610 s. v.)

4507) ahd. **haspa**, **haspil**, Haspel; ital. *aspo*, *naspo* (ans dem Vb. *insaspere*), Garwinde; altfrz. *hasple*; span. *aspa*. Vgl. Dz 28 *aspo*; Mackel, p. 9.

4508) **hästā**, -am *h*-, Schaft, Lanze; ital. *asta*; altfrz. *aste*, *hanste*, *hante* (Dz 610 s. v. leitet *hante* aus *amiten* ab, vgl. dagegen Förster, Z II 84); Bugge, R IV 359, führt auf *hanta* auch zurück altfrz. *haste* (auch prov. *aste*), ein Stück Fleisch, das am Spieß gebraten werden soll oder gebraten worden ist, nebst den Ableitungen *haster*, rösten, trocknen, *hasteur* (neufr. *hâteur*), Bratmeister, *hastier*, Bratspieß (neufr. *hâtier*, Feuerbock), norm. *hâtelet*, Schnitte gebratenen Schweinefleisches (neufr. *hâtelet*, *atletet*, kleiner Spieß am Webstuhl, *hâtelettes*, Rostschnitten), *hâteille*, frisches Schweinefleisch, Metzelsuppe. Bugge nimmt an, daß auf die Bedeutung dieser Worte das ahd. *harst*, *harsta*, Röstwerkzeug, ein Stück gebratenen Fleisches, eingewirkt habe u. daß auch die Aspiration der Worte auf *harst* zurückzuführen sei; für ein auf *harst* unmittelbar beruhendes Dominativ hält er altfrz. *haterel*, *hasterel*, Genick, Nacken (nach Dz 613 s. v. aus ahd. *halsādara* entstanden); Marchot, Z XVI 381, meint, daß *haterel* wohl mit *haste* nichts zu schaffen habe, daß er aber eine befriedigende Erklärung des Worts nicht geben könne; nfrz. *hâteureau*, Schweinsleberschnitte. Einfacher würde es sein, die gesamte Wortsippe auf ahd. *harst* zurückzuführen; die Ableitung von *hanta* hatte schon Tobler, Jahrb. XII 208, in Zweifel gezogen; span. *asta*, Schaft, Lanze; ptg. *hasta*, *hastea*, *huste*, *aste*. Auf *husta*, *hansta* führt Thomas, R XXIV 584, zurück *hanse*, „le corps d'une épigle avant que la tête y soit mise“ (es soll Anlehnung an *ansa* stattgefunden haben). — Über *hastilla* etc. vgl. ***astilla** etc.

4509) **hastarius**, a, um (v. *hasta*), zum Spieß gehörig; ital. *astario*, „miles hastatus“, *astajo*, „chi fa aste“, vgl. Canello, AG III 307.

hastícula s. *stipa*; **hastilla** s. *astilla*.

hasva s. **āvē**.

4510) altfränk. **hatjan** (got. *hatjan*, alts. *hetean*, *heten*, nhd. *hetzen*); prov. *air* (Boët. 197 *aisent*), *ahir* (das Vb. ist höchst selten, dafür *azurar*, *airar*, = **adurare*); altfrz. *hadir*, *hair* (*haz* = **hatio*), dazu das Sbst. *haement*, vgl. Cohn, Suffixe, p. 108; nfrz. *hair*, dazu das Sbst. *haine*, *haine* (= **hatina*?). „Hassen“ ist ital. *odiare*, *aver* in *odio*, *abominare*; span. *odiar*, *aborreer*, ebenso ptg. Vgl. Dz 609 *hair*; Mackel, p. 45 u. 51.

4511) bask. *hatsa*, Atem; davon nach Dz 414 span. *acezo*. Atem. Hauch, *acezar*, keuchen.

4512) arab. *ḥatta*, bis, = altspan. altptg. *fata*, *ata*, bis, vgl. Dz 490 tē; Eg. y Yang. p. 397.

4513) dtsc. *haube* = altfrz. *huve*, dazu das Item. *huette* (= ital. [mundartlich] *ovella*), vgl. G. Paris, R III 113. S. auch unten *hüba* u. *hüfa*.

4514) dtsc. *haubitze* (aus dem czech. *haufnice*, Steinschleuder, vgl. Kluge unter „*Haubitze*“); frz. *obus*; span. *obuz*. Vgl. Dz 648 *obus*.

4515) dtsc. *haueh*; davon vermutlich (mit angewachsenem Artikel) ital. *lochio* „soffio, alito“, vgl. Caix, St. 385.

4516) altnord. *haugr*, Hügel, = norm. *hague*, Hügel (in Ortsnamen), vgl. Dz 616 s. v.; Mackel, p. 120.

4517) altengl. *hanke* (ags. *hafoc*, neuengl. *hawk*), Habicht, Falke; dav. vermutl. frz. *ḡagard*, störrig (zunächst vom Falken gebraucht), vgl. Dz 608 s. v.

4518) germ. *haunljā*, Hohn; ital. *onta*, Schande, dazu das Vb. *ontare*; prov. *anta*, *onta*, dazu das Vb. *antar*; frz. *honte*, dazu das Vb. altfrz. *hontier*, *ahontier*; altcat. *onta*; altspan. *fonta*, dazu das Vb. *afontar*; (neuspan. *deshonra*, *vergüenza*, *infamia*, *ignominia*, ebenso ptg.). Vgl. Dz 237 *onire*; Mackel, p. 118.

4519) germ. *haunjan*, höhnen; ital. *onire*; prov. *amir*; altfrz. *homir*, beschimpfen. Vgl. Dz 227 *onire*; Mackel, p. 119.

4520) *haurio* hausti *haustum* *haurire*, schöpfen; sard. *chioggi*, *orire*, attinger acqua, Salvioni, Post. 11; friaul. *auri*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 770.

4521) *hauritōrium* n., Schöpfgefäß; sard. *oridoru*, vgl. Mussafia, Beitr. 89.

4522) [**haustō*], -äre (Frequ. zu *haurire*), ist nicht, wie Dz 650 *oter* annahm, Grundwort zu prov. *ostar*; frz. *oter*, wegnehmen, es gehen diese Verba vielmehr auf *obstare* (s. d.) zurück, vgl. Ascoli, AG VII 523.]

hauwa s. 2 hoc.

4523) türk. *haviār*, Kaviar; ital. *caviale*; frz. *caviar*; span. *cabial*; ptg. *caviar*, *cavial*. Vgl. Dz 98 *caviale* (wo ein Grundwort nicht angegeben wird); Scheler im Dict. unter *caviar*.

4524) arab. *ḥazin*, traurig, unglücklich, = span. *hacino*, traurig, unglücklich, vgl. Dz 457 s. v.

hazjan s. ad + *hazjan*.

4525) englisch *hearse*, Gatter; dav. viell. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 16, ptg. *hessa*, eça, Leichenherd; Cornu, Gröber's Grundriss, Ptg. Gr. § 148, setzt *ersa* v. *erigere* als Grundwort an.

4526) *hēbōdoma*, -idēm f. (ἡβδόμας), Woche; altital. *dōmada*; rtr. *jūma* (über die Lautentwicklung des Wortes vgl. Ascoli, AG VII 631), *enda*, *edma*; vgl. iet. *yedma*; althologn. *edema*; bres. *dēma*, vgl. Salvioni, Post. 11; wallon. *emēuze*, Wochentag, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 770; cat. *dōma*; span. *hebdomada* (neben *semana*); altptg. *dōma*. Das übliche roman. Wort für Woche ist *septimana* (s. d.). Vgl. Dz 294 und 776 *settimana*; Gröber, ALL. V 466.

4527) (*hēbēs*), -etēm, stumpf; ital. *ebete*; rum. *hebet*, geistig stumpf, schwachsinig, dazu das Vb. *hebeuce* ii ii i; frz. nur die gelehrten Worte *hébété*, *hébétude*, *hébéter*.

4528) *hēctēūs*, a, um (ἡττωός), an Brust-übeln leidend; ital. *etico*; span. *enteco*, kränklich, schwächlich; altptg. *etego*; sonst nur gel. Wort. Vgl. Dz 446 *enteco*.

4529) *hēdērā*, -am f., Epheu; ital. *edera*, *illera*; rum. *iedērā*; prov. *edra*; altfrz. *ierre*; neufz. (mit angewachsenem Artikel) *ierre* m.; span. *hiedra*; ptg. *hera*. Vgl. Dz 126 *edera*.

4530) ndl. *heer*, mhd. nhd. *herr*, = frz. (*pauvre*) *hiere*, armer Schlucker, vgl. Dz 614 s. v. Förster, Z III 262, erkennt in *hiere* das altfrz. (bezüglich seiner Herkunft ganz dunkle) Sbst. *here* f., welches „Gesicht“ u. „Aufnahme“ zu bedeuten scheint, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 628. S. No 4556.

4531) ahd. **hēlen*, brennen; davon vielleicht frz. **hœir*, versengen, vgl. Dz 613 s. v.; Mackel, p. 116.

4532) ahd. *helgir* (auch **helgiro?*), *helger*, Reiher; ital. *aghirone*; prov. *aigron* s.; altfrz. *hairon*; neufz. *héron*, dazu das Demin. *agrette*, Silberreiher; cat. *agró*; span. *airón*; ptg. *airão*. Vgl. Dz 8 *aghirone*; Mackel, p. 118.

4533) ndl. *helbot* (ein Fisch) = frz. *hellebut*, Vgl. Behrens, Festg. für Gröber p. 155.

4534) dtsc. *hellige drel Könige*; dav. nach Horning, Z XVIII 220, wallon. (*le jour delle*) *heyille*, Epiphaniastag.

4535) altnord. *helt*, Versprechen, Gelübde; altfrz. *hait*, Vergnügen (*dehait*, Niedergeschlagenheit, Krankheit), dazu das Verb **haitier*, erfreuen, ermuntern (*dehaitier*, betrüben); neufz. *sonhait*, Wunsch, dazu das Vb. *sonhaiter*. Vgl. Dz 609 *hait*; Mackel, p. 117.

4536) germ. *hēlm*-, Helm; ital. *elmo*; prov. *elm(e)s*; altfrz. **helme* u. *elme*, vgl. G. Paris, R XVII 425; neufz. **heume*; altspan. *elmo*; neuspan. *yelmo*; ptg. *elmo*, davon (auch span.) *elmete*, *almete*, Pickelhaube (woraus, wie es scheint, das gleichbedeutende frz. *arnet* f. altfrz. *helmet* entstand, vielleicht mit Anlehnung an *arma*). Vgl. Dz 126 *elmo*; Mackel, p. 81; Fafs, R III 495 f.

hēlmarte s. el *harbet*.

4537) ahd. *hēlza*, Schwertgriff, = ital. *elsa*, vgl. Dz 369 s. v.; Mackel, p. 102; s. auch unten *hilt*. Auf *hēlza* führt Thomas, R XXV 81 u. XXVI 427, zurück altfrz. *heusse*, *euse*, Radpflock, neufz. *heuse*, piston d'une pompe, euse, Achenpflock, *esseret*, Locheisen, vgl. Gade p. 37.

4538) *hēmīcrānīa*-am f. (*ḡmīcrānīa*), einseitiger Kopfschmerz; ital. *emigrania*, *migrana*; sard. *meragna*, le tempie, *migragna*, *emicrania*, vgl. Salvioni, Post. 11; frz. *migraine*; span. *migraña*; ptg. *hemicrania* (das üblichere Wort ist *enxaqueca* u. *zaqueca* = arab. *ḡḡaḡiqah*, vgl. Dz 498 *zaqueca*; auch im Span. ist *jaqueca* gebräuchlich). Vgl. Dz 200 *migrana*; Eg. y Yang. 512.

4539) *hēmīnā*, -am f. (*ḡmīnā*), ein Mafs; prov. *emina*, *mina*; altfrz. *emine*; neufz. *mine*; span. *hemina*; das Wort bezeichnet überall ein Mafs, aber in Hinsicht auf die Gröfse desselben u. auf die Art des zu messenden Dinges herrscht Verschiedenheit. Vgl. Dz 640 *mine*.

4540) engl. *hen-bane*, Bilsenkraut (eigentlich Hühnerwurz) = frz. *hanebane*, vgl. Dz 610 s. v.

4541) [*hēpār*], -ātis n. (*ḡpār*), Leber; ital. *epate*, Leber, *eps*, Bauch; rum. *bipolă*. Das übliche roman. Wort für „Leber“ ist *ficatum* (s. d.), bezw. **fīcūm*, **fiducum*. Vgl. Dz 369 *eps*.

4542) *hērba*, -am f., Kraut; ital. *erba*; sard. *erba*; rum. *iarbă*, Pl. *ierburi*; rtr. *erba*, *iarna*; prov. *herba*; frz. *herbe*, davon *herbier*, der erste Magen der Wiederkäuer (span. *hervero*, *ervero*, *erreo*). Baist, Z V 240: Itz 459 *hercero* hielt mit Larramendi das Wort für baskisch; cat. *herba*; span. *yerba*; ptg. *herva*, *relea*. Vgl. Gröber, ALL III 138.

4543) **herbacéus, a, um** (v. *herba*), grasartig; ital. *erbaceo* (Adj.), *erbaccia* (Sbst.), „mala erba“, *erbaggio*, Kräuter, Gras, vgl. Canello, AG III 348.

4544) **herbarius, a, um** (von *herba*), zu den Kräutern gehörig, ital. *erbario*, „libro che tratta delle erbe medicinali“, *erbajo*, „luogo dove ci sia molta erba fresca“, vgl. Canello, AG III 307; rum. *ierbar*, Kräuterrsammler; frz. *herbier* 1. Kräuter-magen, 2. Herbarium; span. *hercero*, *ercero*, Kräutermagen (s. oben *herba*).

4545) **herbósus, a, um**, kräuterreich; ital. *erboso*; rum. *ierbos*; prov. *erbos*; frz. *herbeux*; span. *herboso*; ptg. *herboso*.

4546) [gleichs. **herbólatu, a, um** (*herba*), verkrütet; dav. viell. ptg. *arboado*, vergiftet, vgl. C. Michaelis, Rev. Lusit. I, Meyer-L., Z. XV 269.]

4547) **herbútus, a, um** (*herba*), grasreich; prov. *herbut*; frz. *herbu*; span. *herbudo*; ital. *erbuta*, grasreicher Ort.

4548) **altfränk. hērdā, Herde**, = altfrz. *herde*, Herde, Rudel, vgl. Dz 614 s. v.; Mackel, p. 81. Als ein Deminutiv zu altfrz. *erde*, neofrz. *harde* betrachtet Jeanroy, Rev. des Universités du Midi I 99, frz. *haridelle*, das sich in der Satiromanie noch in dem Sinne von „Herde“ gebraucht findet. Jeanroy zieht hierher auch altfrz. *hardel*, Taugenichts, Lump, *hardelle*, gemeine Dirne; diese Worte dürften aber wohl zu *hart*, *harde*, Strick (Plur. *hardes*, Gepäck, Bündel) gehören, deren Ursprung dunkel ist.

4549) **[hereditarius, a, um]** (v. *heres*), die Erbschaft betreffend; ital. *ereditario* (Adj.), und *eredita* (Sbst.), „donna che aspetta eredita“, vgl. Canello AG III 307; „der Erbe“ ist *erede*; prov. *erretier*-, *erbe*; frz. *héritier*, Erbe; span. *heredero*; ptg. *herdeiro*. Vgl. Ascoli, AG XIII 282; Berger s. v.

4550) **heréditās, -atem f.** (v. *heres*), Erbschaft; ital. *eredità*; (prov. *heretage*, lat. = *hereditaticum*; frz. *héritage*, span. *herencia*; ptg. *herança*.)

4551) **herēs, -edem m.**, Erbe; ital. *erede*, daneben als volkstümliche Form *relo*, vgl. Caix, St. 478; sard. *herede*; prov. *er*-s; frz. *hoir*; cat. *hereu*; (span. nur das Vb. *heredar*); altptg. *herel*. Das übliche Wort ist jedoch (abgesehen vom Ital.) *hereditarius* (s. d.). Vgl. Gröber, ALL III 138; Ascoli, AG XIII 282; Rajna, Rendiconti dell' Accademia dei Lincei 1891 Nov.

4552) **heri, gastern**; ital. rum. *ieri*, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. p. 60 Aum.; rtr. *ier*, s. Gartner § 34; prov. *her*, *ier*; frz. *hier*; altcat. *gr*; neucat. *ahir*; span. *ayer* = *ad heri* (vgl. sicil. *ajeri*); (ptg. *hontem*, nach Diez 469 s. v. = *ante diem*, richtiger nach Cornu, R. XI 91, = *ad noctem*). Über Zusammensetzungen mit *heri*, wie z. B. *heri + serum* = altfrz. *arsoir*, vgl. Flechia, AG II 11.

heriban s. hariban.

heribēra s. haribēra.

4553) **Hernequin**. Der Graf H. v. Boulogne († 882) ist die geschichtliche Persönlichkeit, welche zu der Entstehung der Sage von der *maimeine Ist-lequin* Anlaß gegeben hat. Der Eigenname ist zu dem Appellativ ital. *arlecchino*, frz. *harlequin*, Hanswurst geworden, vgl. Raynaud, Etudes romanes dédiées à G. Paris par ses élèves frs (Paris 1891) p. 51. Dagegen hängt ital. *Anichino* vermutlich mit Giovanni zusammen, vgl. Horning, Z. XXII 481 u. XX 340.

4554) **herōs, -oem m.**, Heros, Held; ital. *erac*; frz. *héros*, dav. *l'heroine* etc. (nur gel. W.).

4555) **hērpēs, -eōem m.** (*ἑρπης*), Ausschlagkrankheit; mail. *derbeda*; piem. *derbi*, monf. *derbia*; piac. *derbga*, vgl. Salvini, Derb. II; lad. *diereet*, vgl. Ascoli, AG VII 624 Aum.; frz. *dartre*. Die Worte beruhen auf Mischung von *herpes* mit dem Adj. *derbiousus*, grindig. Vgl. Horning, Z. XX 86 (H. will, wohl allzu köhn, auch neuprov. *darbouu* „Maulwurst“ von *herpes* ableiten); cat. span. ptg. *herpe*, Hautföchte, vgl. Dz 459 s. v.

4556) [mhd. **herr**; frz. *here* in *paucere here*, armer Kerl; vgl. Dz 614 s. v.]; Förster, Z. III 282, glaubt, daß *here* u. altfrz. *here*, Gesicht, dasselbe Wort seien, wogegen G. Paris, R. VIII 628, berechnete Einwürfe erhoben hat. S. No 4530.]

4557) **herulus, -um m.** (*herus*), der kleine Herr; piem. *orlo*, herrisch, stolz, vgl. Nigra, AG XV 112.

4558) **altfränk. hēstr** (adl. *hester*, Staude, mhd. *heister*, junger Eichen-od. Buchenstamm), = frz. *hêtre*, Buche, vgl. Dz 615 s. v.; Mackel, p. 88.

4559) **hēttā**, ein Ding von keinem Werte; ital. *ette*; sard. *ettu*. Vgl. Dz 369 *ette*; Gröber, ALL III 138.

4560) **ahd. hetzan**, hetzen; daraus viell. altfrz. *hesser*, hetzen, doch ist auch nhd. *hitzan* als Grundwort denkbar. Vgl. Dz 379 *izza*; Mackel, p. 91.

4561) **mittelgriech. ἑσμίτος, ἑσμίτος**, sechs-fädig; ital. *sciämto*, Samt; prov. altfrz. *samit*; (neofrz. heißt der Samt *velours* = *vellosum*; span. *jamate* (das übliche Wort ist *terciopelo* von *pilus*, Haar); (ptg. *veludo* = *vellutum* f. *villosum*), Vgl. Dz 287 *sciämto*.

4562) **hibernaceus, a, um**, winterlich; dav. viell. ital. *vernaccia*, eine Art Weißwein (viell. so genannt wegen seiner schmutzig weißen Farbe, welche mit der schmutzigen Schneefarbe verglichen läßt, oder viell. weil er erst im Winter trinkbar wird); frz. *vernage*, (*grenache*, *garnache*, *brewniche* f.), frischer Birnmast, Vgl. Thomas, R. XVIII 175. — *hibernicum* = (?) frz. *cernis*, Firnis.

4563) **hibernia, -am f.**, Irland; ital. *bernia*, *sbernia*, ein (in Irland gefertigter) grober Stoff, eine altväterische Tracht; frz. *bernie*, *berne*, wollenes Tuch, Mantel, davon vielleicht das Vb. *berner* (mit einem Tuche oder Mantel) prellen, in die Höhe wippen; span. *bernia*. Vgl. Dz 49 *bernia* u. 521 *berner*.

4564) **hibérno, -are** (*hibernus*), überwintern; ital. *invernare*, *vernare*; rum. *iernez* ai a; prov. *icernar*; frz. *hiverner*; cat. *icernar*; span. ptg. *invernar*.

4565) **hibérnus, a, um**, winterlich; davon das Sbst. ital. *inverno*, *verno*, vgl. Ascoli, AG III 442; sard. *verru*; rum. *iarnă*; rtr. *invern*, *uvern*, *uvern*, s. Gartner § 200; prov. *icern*-s; frz. *hivier*; cat. *icern*; altspan. *yuierno*; neouspan. *invierno*; ptg. *inverno*. Vgl. Dz 185 *inverno*; Gröber, ALL III 138.

4566) **hibiscus n.** (*ἰβίσκος*), Eibisch (*Althaea officinalis* L.); ital. *malva-rusc'hio*, wilde Malve, vgl. Ascoli, AG III 444 Aum.

4567) **brot. hībōk** (ir. *seboe*, aus dem Aps entlehntes Wort, age. *heafoc*), Habicht; davon vielleicht frz. *hibou* (altfrz. auch *houpi*), Uhu; cat. *siboc*. Vgl. Th. p. 22 ff.; Dz 615 *hibou* (D. hielt das Wort für eine lautmachende Bildung).

4568) **hic haec hoc**, dieser, diese, dieses; davon ist erhalten: 1. Ntr. Sg. *hoc* a. prov. oc, o, dies, es, als Bejahungspartikel „ja“ (vgl. über oc Chabaneau, R. IV 838 u. V 282); 2) *ecce* + *hoc* = ital. *cio*; prov. *aiuso*, so; altfrz. *ico*, *co*; neofrz. *ce*.

cat. azo, ço; γ) *eccu[m]* + *hoc* = prov. *aquò*, *acò*, doch ist dies vermutlich Neubildung nach *aissò*; δ) *per* + *hoc* = *ital. però*, deswegen, in dessen, span. *pero*; ε) *pro* + *hoc* = prov. *poroc*; altfrz. *poruec*, deswegen, *pruce*, *pruekes* (über den eigentlichen Gebrauch dieses Wortes vgl. G. Paris, R VI 588, über das auslautende *c* in diesem Worte sowie in *aruce*, *illuc* s. W. Meyer, Z IX 144), *nonpor(h)uec*, *neporoc*, indessen, nichtsdestoweniger; ζ) *ab* + *hoc* = frz. *aruce*, *arce*, *avecque* (gleichsam *ab* + *hoc* + *quod*) mit; η) *hoc* + *ille* = altfrz. *oil*, *neufz. oui*, vgl. Grimm, Gr. III 768; Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 423 und Z II 406 Anm.; Cornu, R IX 117 (der betr. Artikel trägt die Überschrift *oil* = *hoc illic*, welche im Artikel selbst nicht begründet wird); über die Bejahungspartikel *hoc* + **illum* (Ntr.), altfrz. *oel*, *ol*, *al*, wallon. (Lüttich) *aveé* vgl. Förster zu Yvain 1403. G. Paris, R XXIII 163, Marchot, Z XIX 102; altfrz. *war* auch *hoc* + *ego* = *oje* vorhanden (die Bejahung hatte also die Form eines prädikatlosen Satzes: „das [thue, thut, etc.] ich, du, er“; Dz 662 *oui* erklärte die Partikel *aus hoc* + *illud*, was lautlich unmöglich ist, denn *illud* hätte *el* ergeben, vgl. *cel* = *ecce* + *illum*). 2. Abl. Sg. *Mack hoc* in der Verbindung *hoc anno*, heuer; (ital. *uquanno* über die Bildung dieses Wortes vgl. Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2), davon *uquannotto*, kleiner Fisch, vgl. Bugge, R IV 366, gleicher Herkunft u. Bedtg. ist *arannotto*, vgl. Caix, St. 4, wonach Dz 353 s. v. zu berichtigen ist; viell. beruht auf *hoc anno* auch ital. *quanno*, wonach dann wieder **guoggi*, lomb. *goggi* gebildet ist, vgl. Salvini, Z XXII 472; sard. *occannu*; sicil. *u-quannu*; rät. *uim*; prov. *ogan*; altfrz. *oan*; span. *hogano*; cat. *en-guany*; altptg. *ogano*. 3. Acc. Sg. Fem. *hawc* in *hanc ad horam* = *ital. ancora*; prov. *ancar*; frz. *encore*, vgl. oben *ad hanc horam*; eine gleichartige Verbindung ist *hanc ad noctem* = prov. *ancanuech*, diese Nacht; altfrz. *enquenuit*; nach Analogie gebildet (unter Weglassung von *ad*, das in *ancar*, *encore*, *ancanuech*, *enquenuit* nicht mehr empfunden wurde) ital. (mundartl.) *ancoi*, heute (gleichsam *hanc* + *hodie*); prov. *ancui*; altfrz. *encui*; aus diesen Zusammensetzungen löste sich der erste Bestandteil als Konjunktion mit der Bedtg. „noch, auch“ ab: ital. *anche*, *anco* (ersteres *anche*, letzteres an die Nomina auf -o angebildet), rät. *aunc* (prov. *anc*, altfrz. *aunc*, niemals, ist dagegen *ans* *unquam* gekürzt, der Wechsel des Vokales beruht auf Angleichung an *ans*, *ains*). 4. Abl. Sg. Fem. *hac* in der Verbindung *hac + hora* = (prov. *aora*, altfrz. *aore*, beide mit offenem o) span. ptg. *agora*, *ahora*, jetzt; (Suchier, Z I 431, setzt auch prov. ara, frz. *ore* [mit offenem o] = *hanc hora* an; Cornu dagegen erklärt, R VI 381 u. VII 358 (vgl. auch Böhmer, RSt. III 137 u. 142), dies Adverb *aus ad horam*, was von G. Paris, R VI 629, gebilligt wird; Gröber endlich (s. u.) erblickt in *ore* den einfachen Ablativ *hora* = *ital. ora* u. erklärt die offene statt der zu erwartenden geschlossenen Beschaffenheit des o ans Angleichung an *oi* = *hodie*; Cornu's Ansicht hat wohl die größte Wahrscheinlichkeit für sich, obwohl freilich auch sie nicht voll befriedigend kann, da schwer einzusehen ist, wie aus *ad h[ora]m* prov. ara habe werden können, und noch schwieriger versteht man prov. *era*, *er*, „jetzt“, wovon *ladina. eira*, *er*, „auch“ u. rum. *iară*, *iar*, „wiederum“ vermutlich nicht zu trennen sind, vgl. Schuchardt, Z XV 240). Nach Suchier, Z I 431,

soll der Abl. *ha[c]* auch im altfrz. *gierr*, *gierrres* enthalten sein, denn er setzt *on* = *de ha[c]* *re an*, während Dz 596 das Wort von *igitur* oder *ergo* herleiten wollte, s. ob. *de hanc re*, vgl. auch Cornu, R X 399. Vgl. Gröber, ALL III 138 u. VI 391. S. auch unten **ipus*, *a. um*.

4569) *hie*, hier; sard. *igu-e*; prov. frz. *i* (neufz. *y* geschrieben; die gewöhnliche Ableitung des Wortes von *ibi* ist unhaltbar; cat. *altsp. altptg. hi*; außerdem in den Verbindungen: 1. *ad + hic* = span. ptg. *ahí*, dort, dahin. 2. *eccu[m]* + *hic* = ital. rtr. *qui*, hier; [sard. *cù-ch-e*, *cù-ghe*, *cù-e*, dahin?]; prov. *aqui*, dort, hier; altfrz. *iqui*, *enqui*; cat. span. ptg. *aquí*. 3. *ecce* + *hic* = *ital. ci*; rum. *aci*; prov. *aici*, *aissi*; frz. *ici*, *ci*; cat. *assí*. 4. *de + ex* + *hic* = altspan. *desi*; ptg. *deshi*, von da an. 5. *in + ecce[m]* + *ecce* + *hic* = rum. *incoaci*, s. Ch. p. 66 unter *coace*. Vgl. Gröber, ALL III 139.

4570) ndl. *hijgen*, streben, keuchen; davon altfrz. **hier*, keuchen, davon das Sbst. **hie*, Gewalt, Nachdruck, (nfrz. bedeutet das Wort „Ramme, Stampfe“), vgl. Dz 615 s. v.; Scheler im Anhang 801.

*hiliarius s. léir.

4571) altfränk. **hilt*, Schwertgriff, = altfrz. **helt* (c. r. *helt* n. *heux*), dazu das Vb. *enheldir*, die Klinge in den Griff stecken. Vgl. Dz 369 *clai*; Mäkel, p. 102; s. auch oben *hélza*.

4572) *hinnio*, -ire, wiehern; frz. *hennir* (spr. **hannir*). — Die in den übrigen Sprachen üblichen Verba für „wiehern“ entfernen sich teils vom lat. Grundworte, teils scheinen sie auf dasselbe gar nicht zurückgehen: ital. **innitire* (gleichsam **hinnitire* f. **hinnitire*), *annitire*, *nitire*, vgl. Flechia, AG II 381; dazu das Sbst. *nitrito*; prov. *enihar*, *inhlar*, *enihlar*; cat. *renillar*; altspan. *reinchar*, *reinchar* (scheint **re-inflare* zu sein); ptg. *rinchar*; dazu sard. *anninniare*; rum. *rinchez* u. *nechez* ai a t a (= **rhonchiare*). Nachahmung der Tierstimme liegt allen diesen Bildungen zu Grunde. Vgl. Dz 181 *hennir*.

*hinnitio, -ire s. hinnio, -ire.

4573) *hinnito*, -äre, laut wiehern; (neap. *annicchiare*, vgl. d'Orsido, AG XIII 383).

4574) *hio*, -äre, klaffen; davon rum. *id[re]* u. *hiesc* u. *it i*, klaffen, wohl nur gel. W.

4575) *hireda*, -um m., Hock (die Quantität des *i* ist zweifelhaft, vgl. Gröber, ALL III 139); ital. *irco*; span. *hircó*.

4576) *hirpex*, -iceum m., Egge; ital. *erpie*, dazu das Vb. *erpicare*, vgl. Flechia, AG II 9 u. 11; frz. *herse* (altfrz. *herce*, daneben *haise*, *hesse*), dazu das Vb. *hercer*, -ser, eggen, wovon das Domin. altfrz. *hercelier*, *neufz. hercelier*, zerkhacken, peinigern, reizen; rtr. *erpsl*. Vgl. Dz 609 *haise* u. 614 *herse*; Scheler im Anhang zu Dz 800 *herse*. Vgl. auch Flechia, AG II 9 u. 11; Gröber, ALL III 270 u. VI 392; Horning, Z IX 497.

4577) *hiritus*, a. um, struppig; ital. *irto*, struppig; ptg. *huito*, steif, starr; nach Dz 498 auch span. *yerto*, starr, steif (von Dz irrümlich mit „struppig“ übersetzt); altfrz. *enherdir* (v. **hiritus* ?), struppig werden, sich sträuben. Baist, Z VI 119, vermutet, daß *yerto* aus dem Vb. *enertare*, *enyertare*, starr werden (von *iners*) abgeleitet sei.

4578) **hürudinella*, -um f. (Demin. v. *hürundo*), kleine Schwalbe; ital. *rondella*; rum. *riduné*; prov. *ironella*, *randola*, *randolo*; altfrz. *aron-delle*; *neufz. hirondelle*.

4579) **hirundo**, **-inem** f. (*hirundo*, non *harundo* App. Probi 165), Schwalbe; ital. *rondine*: sard. *rundine*; (rum. *rundinea*? Ch. hat nur *rundine*); prov. *ironda*; altfrz. *aronde*; (cat. **ironeta*? *oroneta*, *orenetta*; span. *golondrina*, wohl von *golondro* (von *gula* abzuleiten?). Lust, Hegele, es wäre dann die Schwalbe als frohlufter oder begattungslustiger Vogel aufgefaßt worden, indessen hat Cornu, R XIII 302, doch sehr scharfsinnig die Verwandtschaft zwischen *golondrina* u. *hirundinem* verteidigt; Parodi, R XXVII 238, vermutet, daß *golondrina* viell. aus **golondina* entstanden sei und dies aus **eolondina*, vgl. *eulandina* in Montferrat; ptg. *andorinha*). Vgl. Dz 275 *röndine*; Gröber, ALL III 139; Behrens, Metath. p. 103 und 80. Vgl. auch No 4570.

4580) ***hispaniōlus**, a, um (*Hispania*), spanisch; ital. *spagnuolo*; frz. *espagnol* Adj., *espagnol*, *épagneul*, langhaariger Jagdhund, vgl. Cohn, Suffix p. 250; span. *español*.

***hispidus** s. **hispidus**.

4581) **hispidus**, a, um, struppig; altfrz. *hisde*, *hide*, dav. *hiduz* (**hispidus*); südfrz. *hispe* (*hispidus* + asper).

4582) nhd. **hissen** (schwed. *hissa*), in die Höhe ziehen; ital. *issare*; frz. *hissier*; span. ptg. *izar*. Vgl. Dz 185 *issare*; Mackel, p. 101.

4583) **historia**, -am f. (*istoria*), Geschichte; ital. *storia*; frz. *histoire* etc., vgl. Berger s. v.

4584) **histris**, **histrice** f. Stachelschwein; neap. *estrece*, Igel, vgl. Salvini, Post. 11.

4585) ahd. **hulflia**; davon vielleicht neap. *guoffola*, *vuoffola*, Wange, vgl. Dz 378 *guancia*; Braune, Z XVII 526.

4586) ahd. **hlur** *unhiuri*, grausig, schrecklich, vgl. ags. *hyre*, freundlich, mild; davon (?) frz. *alourir* (gleichsam **ad-hiurire*), bestürzt machen, verdutzen, vgl. Dz 618 *hure* (wov. das Vb. viell. besser abzuleiten).

4587) ahd. **hizza** (aus **hitja*), Hitze; davon ital. *izza*, Zorn; Unwille; altfrz. *hicer*, hetzen, *enhiçier*, anreizen. Vgl. Mackel, p. 100; Dz 379 *izza*. Sieh oben **ad-hizzare*.

hlaak, **hlaaka** s. **flaccus**.

4588) ahd. **hlošen**, lauschen; davon nach Caix, St. 649, ital. *usolare* „spicare, origliare“; Herkunft vom got. *hausjan*, hören, dürfte wahrscheinlicher sein.

4589) germ. **hnapp**, Napf; ital. *anappo*, *nappo*; prov. *enap*-s; frz. *hnapp*, (*hnapp*), davon *hancier*, Hirschscheile. Vgl. Dz 169 *anappo*; Mackel, p. 57. Pascal, Studj di gl. rom. VII 94, will von *hnapp*, bezw. von *napp*, ableiten ital. *in*, *anaffiare*, begießen, es wird jedoch dies Vb. besser = **inafflare* angesetzt.

4590) altn. **hnippi**, Bündel, soll nach Dz 647 das Grundwort sein zu prov. *nipa*, Putzgerät. frz. *nippe*, Putzsachen, dazu das Vb. *nipper*, mit Putzsachen ausstatten. Mit Recht bemerkt aber Mackel, p. 101, daß diese Ableitung unmöglich ist, „da h nicht unausgedrückt geblieben wäre“.

4591) mitteld. **hobant** (für *hoofband*, altn. *höfudbendr*), Tau zur Befestigung des Mastes, = frz. *hauban*, Rüstteil, Haupttau. Vgl. Dz 613 s. v.

4592) mittellat. **hobellarius** (= [?] altengl. *hobeler* von *hobby*, Pferdchen, Klepper, Klepperreiter) = [?] frz. *hobereau*, Landjunker. Vgl. Dz 616 *hobin*.

4593) engl. **hobby**, kleines Pferd; davon ital. *ubino*, Klepper; altfrz. *hobin*, Zelter. Vgl. Dz 616 *hobin*.

4594) 1. **höc**, hierher; sard. *in-ogh-e*, hier, her;

(rtr. *ennäu*, *nuu*, *ennä*, *ennä* ist wohl = *in* + *hac*, vgl. Ascoli, AG VII 537). Vgl. Gröber, ALL III 138.

4595) 2. germ. **hōc**, Haken, Hacken; davon nach Förster, Z V 97 f., frz. *houer*, hacken (*hōc* = *houer* = *croc* = *encrouer*), *haver*, an sich ziehen, *hoher* (mit dem Haken ziehen u. dadurch) schütteln, dazu die Vbsubst. *houer*, Hacke, (nur altfrz.) *haet*, Haken, *hochet*, Klapper. Vgl. Dz 613 *haer* (leitet *haer* u. *haet* von ahd. *haben* = engl. *have* ab), 617 *houe* (*houe*, *houay* u. das henneg Vb. *hauer*, aufbauen, von ahd. *houwa*, *houvan*), 616 *hoher* (zusammenhängend mit nld. *hosen*); Förster, Z V 97 f.; Mackel, p. 124 (setzt altd. **hauwa* als Grundwort für *houe* an). Die Förster'sche Annahme empfiehlt sich durch ihre Einfachheit und durch die von ihr gebotene Möglichkeit der ungezwungenen Erklärung einer ganzen Worttafel.

höc anno s. **hle hac hoe**.

4596) **hödie**, heute; ital. *oggi*; rtr. *ots*; prov. *hui*; altfrz. *hui*; neufz. (*aujourd'hui*) *hui*; span. *hoy*; ptg. *hoje*. Vgl. Dz 226 *oggi*. Über *hanc* + *hodie* s. oben **hle hac hoe**.

4597) **hödie** + **di(ē)** = ital. *oggi*, heute; (frz. *aujourd'hui*); span. *hoydia*. Vgl. Dz 226 *oggi*.

4598) **hödie** + **māgis**; ital. *oggi*, *oggi*, *mai*, schon; prov. altfrz. *hui(ē)mai*. Vgl. Dz 226 *oggi*.

4599) fries. **hokke**, Mantel, Kapuze, = altfrz. *hoche*, langes Gewand, vgl. Dz 616 s. v.

4600) ahd. **hol**, Höhle; davon frz. *halot*, Kalmchenhöhle, vgl. Dz 610 s. v.; ähnlich von ahd. *holi*, frz. *hulotte*, vgl. Dz 618 s. v.

4601) [**hōmāgīum* oder **hōmānīatium*?] n. (v. *homo*), Lehnsuldigung, Huldigung; ital. *omaggio*; prov. *homenatge*; frz. *homage*; span. *homenaje*; ptg. *homagem*. Vgl. Dz 355 *omo*.

4602) dtisch. (mundartlich) **hombeere**, **himpebeere**, Himbeere; dav. ital. (mit angewachsenem Artikel) *lampione*, *lampone* (dialektisch *ampola*, *ampoi* etc.); rtr. *ampom* etc., vgl. Gartner s. 22. Vgl. Dz 380 *lampione*; Salvini, Z XXII 465.

4603) ***hōmīnōsus**, a, um, menschlich, = rum. *omēnos*.

4604) **hōmo**, **-inem** m., Mensch; ital. *uomo*, Pl. *uomini*; rum. *om*, Pl. *oameni*; rtr. *om*, um, vgl. Gartner s. 200; prov. *hom*; frz. *homme*, *on*; cat. *home*; span. *hombre*; ptg. *homem*. Vgl. Dz 335 *uomo*. Über altfrz. *en*, *in* vgl. Förster, Z XIII 541; über altfrz. *uom*, *om*, *om* etc. vgl. die Gramm.

4605) griech. **ὁμοῖος**, **-ος** (*homoiōs*), angrenzend, benachbart; davon frz. *omore* f., Bereich des, z. B. von einer Mauer geworfenen Schattens (A. Dadoet, Numa Roumestan, Ausg. vom J. 1894 p. 10 unten).

4606) **hōnestūs**, a, um (von *honos*), ehrenwert; ital. *onesto*; (altfrz. *honeste*; neufz. *honnête*; span. *honesto*; ptg. *honesto*). Vgl. Gröber, ALL II 139.

4607) **hōnōr**, **-ōrem** m., Ehre; ital. *onore*; prov. [*honoros*]; frz. *honneur*; span. ptg. *honor* u. *honra* (das übliche Wort ist *honra*).

4608) **hōnōro**, **-āre**, ehren; ital. *onorare*; altlomb. *onderar*; altoberital. (*des-jorar*, vgl. Salvini, Post. 11; altprov. *onar*; frz. *honorer*); span. ptg. *honrar*.

4609) nld. **hop**, Hopfen; davon frz. *houblon* (= *houb-el-on*); altwallon. *houbillon*. Vgl. Dz 616 s. v.

4610) [altn. **hopa**, weichen; davon viell. altfrz. *hober*, sich rühren, seine Stelle verlassen. Dz 615

s. v. will das Vb. auf kymr. *ob*, weggehen, zurückführen, aber ein solches Wort ist im Kymr. nicht vorhanden, vgl. Th. p. 103.]

4611) ags. **hoppan** (ahd. *hupfan*), hüpfen; davon vielleicht frz. *houppe*, das Aufsteigen einer Welle, vgl. Dz 617 s. v.

4612) ndl. **hoppe**, Hopfen; davon nach Dz 617 s. v. frz. *houppes*, Troidel, Quaste (sogenannt wegen der Ähnlichkeit mit der flockig aussehenden [Hopfenblüte], dazu das Vb. *houppier*, betrodeln; span. *hopo*, zottiger Tierschwanz. Vgl. Dz 617 *houppie*; G. Paris, R X 60 Anm. 2.

4613) Natarlaut **hoq**; davon frz. *hoquet*, das Schluchzen, vgl. Dz 616 s. v.

4614) 1. **hōra**, -am f. (*ōpa*), Stunde; ital. *ora* (archaisch auch *ore*, Sg., womit *ancora*, *tuttora* für das gewöhnliche *ancora*, *tuttora* zusammengesetzt sind, vgl. Canello, AG III 403); das Adv. *ora* ist = Abl. *horā*, *allora*, damals, ist gleichsam *ad ill- + hora*; rum. *oară*; rtr. *ōra*, *ōura*, *ūra*, vgl. Gartner § 200; prov. *ora*; das Adv. *ara*, *era*, *era* ist vermutlich aus *ad horam* entstanden, vgl. oben **hie haec hoc** No 4; frz. *heure* (Sbst.); das Adv. *ore*, *or* (mit off. o) ist entweder aus *ha(c) hora* oder aus *ad horam* oder endlich (mit Angleichung an *oi* = *hodie*) aus einfachem *horā* entstanden, vgl. oben **hie haec hoc** No 4; dem ital. *allora* entspricht *alors*, daneben einfaches *lors*, dessen ursprüngliche substantivische Bedeutung noch in der Verbindung *lors de + Sbst.* fortlebt; cat. span. ptg. *hora*. Vgl. Dz 227 *ora*. — Über die Verbindungen *ad horam*, *ha(c) hora* s. oben **hie haec hoc**; vgl. überdies den Artikel *ad hanc horam* (*hanc ad horam*) = ital. *ancora*, frz. *encore* etc. (nachgetragen werde hier, das altfrz. *uncore* vermutlich aus *ancore* durch Angleichung an *unc*, *unc* entstanden ist); *trans horam* = ital. (mundartlich) *stranora*, vgl. Flechia, AG III 149; *horis quantum*, *horis sic quantum* = rum. *oare-cāt*, *ori-cāt*, *origi-cāt*, eine Zeit lang, etwas, vgl. Ch. cāt; *hora in direct* = prov. *orendrei*; altfrz. *orendroit*, immerfort, vgl. Dz 649 s. c.; *de ex hora magis* = frz. *désormais*, von nun an. Vgl. Gröber, ALL III 139 u. VI 391.

4615) 2. altnord. **hōra**, Hure, = norm. *hore*, vgl. Dz 616 s. r.; Mackel, p. 32.

4616) [***hōrdēariolus** od. -um?], Gerstenkorn am Auge; ital. *orziolo*, 'orzuolo, bruscolo all'occhio', vgl. Caix, St. 432.]

4617) **hōrdēolus**, -um m. (v. *hordeum*), Gerstenkorn am Auge; ital. (lombard.) *orzol* etc.; sard. *orzuolu*; (rum. *orziol* = **hordiculus*); frz. *orgeol-et*, *orgelet*; span. *orzuolu*; ptg. *hordeolo* (gel. W.); die volkstümlichen Worte für „Gerstenkorn“ gehen auf **triticolum*, Weizenkorn, zurück: *trecol*, *trezol*, *trezzo*, *terpōl*, *terad*, *terpō*, *treconro*, *trecongō*, *treçūho*, *tiçuro*, *torçō*, zum Teil, wie man sieht, auf volksetymologischen Abbildungen an *aurum*, *oculus* etc. beruhende Formen). Vgl. Caix, St. 432; C. Michaelis, Misc. 168 No 48.

4618) **hōrdēum** n., Gerste; ital. *orzo*; rum. *orz* m., Pl. *orzuri* u. *oarse* f.; friaul. *hardi*(?); prov. ord; frz. *orge*; span. *orzuolo*; altptg. *orge* (neuplt. heißt die „Gerste“ *ceada*). Vgl. Dz 229 *orzo*; Gröber, ALL III 141. S. oben No 2167.

***hōrdēolus** s. **hōrdēolus**.

4619) dtsc. **hornfisch**; daraus entsteht frz. *orpie*, Hornhecht, vgl. Joret, R IX 125.

4620) dtsc. **hornwerk** = span. *hornabeque*;

ptg. *hornabeque* (mit ders. Bedtg. wie im Deutschen), vgl. Dz 460 *hornabeque*.

4621) [***hōrōlogiarius**, -um m., Uhrmacher; ital. *orologiajo*, *orinolojo*, *orinolojo*; frz. *horloger*; span. *relojero*; ptg. *relojeiro*, *relojeiro*.]

4622) **hōrōlogium** n. (*ōrōlogiur*), *orologium*, non *orologium*, wofür wohl *orologium*, non *orologium* zu lesen ist, App. Probi 206), Uhr; ital. *orologio* (daneben *orinolo*); prov. *relogie-s*; frz. *horloge* (bedeutet nur „Turmuhr“, dagegen *montre* [**monstra*], Vbäst. v. *montrer*, „Taschenuhr“, *pendule* = *pendula*, „Zimmeruhr“); span. *reloj*; ptg. *relogio*. Vgl. Dz 228 *orinolo*.

4623) arab. **‘horr**, frei, al-**‘horrijah**, Freiheit (Freytag 3604, 361a); davon span. ptg. *horro*, *forro*, frei, *alforria*, Freiheit. Vgl. Dz 460 *horro*; Eg. y Yang, 424.

4624) **‘hōrēarius**, a, um (*horreum*), zum Speicher gehörig; prov. *orgier*, Getreidehändler, vgl. Thomas, R XX 447.

4625) **hōrēscō**, **hōrrūi**, **hōrēscēre** (inchoat. zu *hōrrēre*), schaudern; rum. *urezi* ii ti; die übrigen Sprachen kennen nur *abhorreo* (s. d.).

4626) **hōrrēum** n., Scheune, Speicher; ital. *or* in *Or San Michele*; sard. *orrim*; frz. *orge* in *sal-orge*, Salzhaufen. Vgl. Bugge R III 157.

4627) **hōrridus** (u. *‘hōridus*?), a, um (*horreo*), struppig, atarrnd, schauerhaft; ital. *orrido*, schauerhaft, *orido*, schmutzig, unrein (das Wort hat geschlossenes o, weshalb Gröber, ALL III 141, es von dem prov. u. frz. Worte trennen will; nach den Normen der Lautlehre ist dies Verfahren selbstverständlich durchaus richtig, indessen, wie z. B. das frz. Adv. *or* trotz seines offenen o nicht von *horridus* werden kann, so wohl auch *ordo* nicht von *horridus*, u. wie bei *or*, so dürfte auch bei *ordo* die althumne Vokalqualität irgendwie zu erklären sein, ohne die Ableitung selbst in Frage zu stellen); dazu das Sbst. *ordura*, Schmutz; althorrit. *orrio*, vgl. AG XII 418, Salvioni, Post. II; prov. *ort*, fem. *orde*, schmutzig, dazu die Sbstive *ordura* und *orrea* und das Vb. *ordear* (gleichsam **horridulare*), *orrear*; neuprov. *orri*, *orre*; altfrz. *ort*, fem. *orde*, dazu das Sbst. *ordure* (auch noch *neufz.*) und das Vb. *ordiner*. Vgl. Dz 228 *ordo*; Gröber, ALL III 141.

4628) **hōrripilo**, -āre (*horrere* u. *pilus*), sich sträuben (von den Haaren), sich entsetzen; davon viell. ptg. *arripir*, schaudern, vgl. Dz 426 s. r.

4629) **hōrtor**, -ārī, ermahnen; nur erhalten in den Zusammensetzungen; ital. *esortare*; prov. *comortar*; altfrz. *enorter* (das o ist in allen drei Verben offen) etc. Vgl. Gröber, ALL III 141.

4630) **hōrtus**, -um m., Garten; ital. *orto* (mit off. o); sard. *ortu*; rtr. *iert*; prov. altfrz. *ort*, cat. *hort*; span. *huerto*; ptg. *horta*. Das Wort ist im Ital. u. Frz. (vielleicht auch im Span. u. Ptg.) durch das german. *gard-* (s. d.) aus dem Gebrauche verdrängt worden. Vgl. Gröber, ALL III 141 (und II 431).

4631) ahd. **hosa**, Hose; ital. *uosa*, Hose, dazu das Demin. *usatto*, Stiefel; prov. *osa*; altfrz. *hose*, *heuse*, dazu das Vb. *hosier*, *heuser*; *neufz.* Demin. *houseaux*, hohe Gamaschen; altspan. *huesa*; altptg. *osa*. Vgl. Dz 335 *uosa*; Mackel, p. 32 u. Z XX 418.

4632) **hōspēs**, -pitem m., der Gastlichkeit Empfangende oder Gewährende, der Gast, der Wirt; ital. *ospite* [u. das Lehnwort *oste*, letzteres meist nur „Wirt“ bedeutend, vgl. Canello, AG III 330];

rum. *oaspete, oaspēt, oasp*; prov. (h) *oste-s*; altfrz. *oste*; neufz. *hôte*; cat. *hoste*; span. *huesped*; ptg. *hospede*. Vgl. Dz 230 *oste*; Gröber, ALL III 141.

4633) *hōspitaliūs, a, um (von *hospitalis*), gastlichkeits erweisend; ital. (veraltet) *ostelliere*, „osteria ed ostello“, *speduiere*, „cavaliere gerosolomitano, o servente d'ostello“, vgl. Canello, AG III 307; frz. *hôteleur*, Gaststübchenbesitzer.

4634) hōspitalē (Ntr. des Adj. *hospitalis*, gastlich), Fremden-, Gasthaus; ital. *ospitale, ospedale, spedale*, „ricovero per i malati“, arch. *ostale*, „ostello“, (ostello „albergo, dimora“, Umbildung des frz. *hostel, hôtel*), vgl. Canello, AG III 314; (prov. *hospital*); frz. (*hôpital*, Krankenhaus), *hôte*, Gasthaus, größeres Wohnhaus (jedoch *Hôtel-Dieu*, Krankenhaus); span. ptg. (*hospital*). Vgl. Dz 320 *oste*.

4635) *hōspitaliūs, a, um (v. *hospes*), gastlich; ital. *ostiero, ostiere*, Wirt (*osteria*, Wirtshaus); rum. *ostier*, Wirt, *ostieră*, *ostierie*, Gasthaus; span. *hospedero*, Wirt (*hospederia*, Herberge, daneben *hospedaje* und *hosteria*); ptg. *hospedeiro*, Wirt (auch Adj., „gastfrei“), (*hospedaria*, Wirtshaus, daneben *hospedagem*).

4636) *hōspitaliūm m., Bewirtung, (dann die bewirtete Person, auch eine unfreiwillig in der Fremde sich aufhaltende, der Geisel); ital. *ostaggio, staggio* „pegno“ n. *statico*, „persona data in pegno“, vgl. Canello, AG III 347; prov. *ostatge*; frz. *otage*; span. *hostaje*, Geisel (*hospedaje*, Gasthaus). Vgl. Tobler, Z III 568; Diez 229 *ostaggio* stellte **oh-sidatiūm* als Grundwort auf; Förster, Z III 261, empfahl **hostaticum* (v. *hostie*).

4637) hōspitiūm n. (*hospes*), Gastfreundschaft, Gastzimmer, Herberge (romanisch nur in dieser letzteren Bedgt.); ital. *ospizio*; rum. *ospel, oaspel*; frz. *hospice*; span. ptg. *hospicio*.

4638) hōspito, -ire (v. *hospes*), schriftl. *hospitari*, Gast sein), Gastfreundschaft empfangen und ausüben; aard. *ospeddi*; rum. *ospetel ai ai*, bewirten; (prov. *ostatjar*, jem. beherbergen, aufnehmen); (frz. *ôter*; Lücking, Die ältesten frz. Mundarten p. 151, wollte *ôte* aus *hospitare* erklären, in Wirklichkeit leitet sich aber dies Wort von *ostare* ab, vgl. Ascoli, AG VII 523); span. ptg. *hospedar*.

4639) hōstis, -em m., Feind (im Roman. mit leicht erklärlicher Bedeutungsveränderung „Heer“, für den Begriff „Feind“ ist *inimicus* eingetreten); ital. *oste*, dazu das Vb. *osteggiare*, bekriegen; rum. *oaste*; prov. altfrz. *ost*, dazu das Vb. *ostear, ostioier*; span. *hueste*; ptg. *hoste*. In den neueren Sprachen sind jedoch die üblichen Worte für „Heer“ *exercitus* u. „armata“. Vgl. Dz 229 *oste*; Gröber, ALL III 141.

4640) bret. *houleunn*, Pl. *houl*, Woge; davon viell. frz. *houle*, Woge; cat. span. *ola*. Vgl. Dz 227 *ola*; Th. p. 69 (Th. bezweifelt den keltischen Ursprung des Wortes). Vielleicht darf man unter Bezugnahme darauf, daß frz. *houle* die „hohle See“ bedeutet (*il y a de la houle*, die See geht hoch) das Grundwort wenigstens des frz. Wortes im ahd. **huli*, Höhle, suchen, das ebenfalls in der Form *houle*, aber in anderer Bedgt. („Bordell“) im Altfrz. vorhanden war, vgl. Mackel, p. 20. *houle* bedeutet übrigens auch „Kochtopf“ u. muß in dieser Bedgt. — lt. *olla* angesetzt werden (*olla*: *houle* = *Gall ija*: *Gaulle*); dies aber legt die Vermutung nahe, daß auch *houle*, *ola*, Woge = *olla* sein könne. Eine „Hohlwoge“ als „Topf“ zu bezeichnen, ist gewiss

nicht dichterisch schön, aber doch wohl begrifflich möglich. — Von ahd. **huli* ist viell. abgeleitet frz. *houlette*, Schäferstab, d. h. ein Stab, dessen gekrümmter Griff eine Art von Höhlung bildet, oder Stab, der zu einem Teile ausgehöhlt ist, um als Blasinstrument zu dienen; Scheler wollte das Wort von *agolum*, Hirtenast (nur bei Paulus ex Fost. 29, 15 belegt) herleiten, was lautlich nicht wohl möglich ist.

4641) altn. *hrafla*, wegschnappen, bezw. einer der altn. Form entsprechende ahd. Ableitung (gleichsam nhd. *raffeln*) von ahd. *raffon*, haastig reifen, raffeln, scheint neben *raffon* das Grundwort zu sein zu ital. *raffio*, Haken, (piem. *rafa*, Raub), *araffare*, *araffiare*, mit Gewalt reifen, *raffa-raffa*, Reißerei (romagn. *riffe-raffa*); rtr. *raffer*, *riffa*, *raffa*; altfrz. *raffer* (lothr. *raffouin*), dazu das Subst. *raffe*; nenfrz. *rafler*, wegraffen, dazu das Subst. *rafle* (altfrz. *rafle*, Krätze, leitet Mackel p. 63 von ahd. **rapfa* ab); span. *rip-rafe* (vielleicht ist hierher zu ziehen auch *riar*, streiten, wenn es nicht eine unregelmäßige Wiedergabe von „raufen“ ist). Vgl. Dz 261 *raffare*; Mackel, p. 72.

4642) germ. Stamm **hrak*, davon westgerm. *rakōn*, speien; davon ital. (mundartlich, bezw. comask.) *racā*, ausspeien; rtr. *scranchiar*; prov. *racar* (daneben *escricar*); altfrz. *rachier*, neufz. *cracher* (das anlautende c kann nicht — germ. h sein, sondern ist wohl als schallnachahmender Znsatz aufzufassen). Vgl. Dz 663 *racher*; Mackel, p. 47.

ahd. *hräpfa* s. *crap*.

4643) (altn. *hrappa*, schelten, jenu. anfahren; davon nach Dz 588 (prov. *frapper*) frz. *frapper*, schlagen, klopfen, jedoch ist die Ableitung höchst zweifelhaft, vgl. Mackel, p. 136; weit wahrscheinlicher ist die ebenfalls von Diez in Vorschlag gebrachte Herleitung von noll. *flappen* s. No 3520.

4644) althd. *hrība*, Hure (dazu ist voranzusetzen ein Mask. **hrīber*, Hurer, Lotterbube); davon vermutlich ital. span. ptg. *ribaldo* (darans mit Anlehnung an *rubare*, rauben, *rubaldo*, dazu das Fem. *rubalda*, eine Art Pöckelhaube); prov. *ribaut-z*, *ribalda*; frz. *ribaud*, *ribaude* (altfrz. auch *riber*, huren), *ribaudegain*, ein Wurferlitz. Vgl. Dz 268 *ribaldo*, indessen ist diese von Diez gegebene Ableitung wohl nicht für alleseitig sicher zu erachten. Devic, Mém. de la soc. de ling. de Paris V 37, leitet *ribaud* ab von arab. *ribāṭ*, „maison de refuge ou, d'après un témoignage du 10^e siècle, se réunissaient des soudards et des bandits.“ S. auch unten *riban*.

4645) altnfränk. *hrīm*, Reif; davon das gleichbedeutende frz. *frimas*, (pic. *frimer*, reifen), *frimaire*, Reifmonat. Vgl. Dz 589 s. v; Mackel, p. 135.

4646) germ. *hring*, Kreis, Versammlung; ital. *aringo*, Rednerplatz, *aringa*, öffentliche Rede, dazu das Verb *aringare*, öffentlich reden, *aringhiera*, *ringhiera*, Rednerstuhl; prov. *areng*; span. *harangue*, dazu das Verb *harangar*; span. ptg. *arenga*, dazu das Verb *arengar*, (außerdem span. *ranchar*, aufstellen). Vgl. Dz 25 *aringo*; Mackel, p. 136. S. auch *ring*.

4647) ahd. *hringa*, altnfr. *ringa*, Schnalle, = altfrz. *reng*, Schwertgürtel, vgl. Dz 668 s. v. *hrīpa* s. *libra*.

4648) altnfränk. **hrōk* (mit off. o; ahd. *hroch*), Saatkrahe, = altfrz. **fruc*; neufz. *freuz*. Vgl. Dz 589 *freuz*; Mackel, p. 30 u. 135.

4649) altnord. *hrōkr*, anmaßend, = frz. *rogue*, übermütig, vgl. Dz 671 s. v.

4650) ahd. *brónjan*, lärmn (nhd. rühen), = ital. *romire*, bransn, lärmn, davon *rumicare* „far rumore coi piedi“, *ramaccio* „strepito“, vgl. Dz 894 *romire*: Caix, St. 494.

4651) germ. *brópan*, rufen; davon nach Schwan, Altfrz. Gr. § 44b, 4. altfrz. *roquer*, das gewöhnlich = *rogare* gesetzt wird (s. d.).

4652) altnord. *brósa* = norm. *harousse*, (Rofs), Mahre, vgl. Dz 277 *rozza*: Mackel, p. 36.

4653) altnord. *bróshvalr*, dach. *rosswall*; davon nach Bugge, R III 157, frz. *rohart*, Elfenbein von Wallrossen (ältere Formen des Wortes sind *rochal*, *rohah*).

4654) Schallwort *hu* = altfrz. *hu* (Interjektion), davon *huier*, schreiben, *huard*, Schreiber, *chat-huant*, Nachtkauz (eine Eule), *huette*, Enle. Vgl. Dz 617 s. v. S. unten *kálwa*.

4655) ahd. *húba* (altu. *húfa*), Haube, = ital. (nur das Domin.) *oreta*; altfrz. *huere*, davon das Dömin. neufz. *huert*, eine Art Kopfputz (das Wort fehlt b. Sachs). Vgl. Dz 618 s. v.; Mackel, p. 19; G. Paris, R III 113. S. auch *hófa*.

4656) *húce*, -äre (v. *húc*), herrufen, schreiben; piemont. *húce*, (fianl. *uéc*; prov. *uçar*, *uçar*; altfrz. *huchier* (daneben *huier*, vgl. Förster zu Erec 119); pic. *huguer*; neufz. *hucher*. Vgl. Dz 618 *hucher*; Flechia, AG III 158; Gröber, ALL III 141. — „Vielleicht gehört hierher auch franco-prov. *houtaerö*, Waldgeist, der aus Bäumen neckend ruft.“ F. Pabat.

4657) ahd. *huf*, *húvo*, Ohreule, = ital. *gufo*, vgl. Dz 378 s. v. S. oben *gufan*.

4658) altu. *húfa*, Haube, Kopfbedeckung von Filz oder Fell; davon (!) nach Bugge, R IV 361, frz. *hure*, zottige, struppige Haupthaare, behaarter Kopf, Wildschweinskopf (*húfa* = *huc*, daraus mit eingeschobenem r [vgl. Tobler, R II 243] *hure*). Dz 618 s. v. stellt ein bestimmtes Grundwort nicht auf, vermutet aber, daß *hure* aus *hule* entstanden und letzteres = ahd. *hincula*, Ohreule, sei.

4659) ahd. *hufō* (schwache Form zu *houf*), Haufo; davon vielleicht ital. *covone*, Garbe, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 757; wahrscheinlich indessen ist die von Dz 366 vermutete Herleitung des Wortes aus *carus*, wonach dasselbe eigentlich bedeuten würde „eine hohle Hand oder eine hohle Hand voll Ähren“.

4660) ndl. *hulsing*, „ligne d'amarrage faite avec deux fils de carot très fins, commis ou entrelacés ensemble“ = frz. *lusin* (aus *l'usin* entstanden) mit gleicher Bedtg. Vgl. Bebrns, Festg. f. Gröber p. 161.

4661) [ndl. (ge-?) *hukken*, hocken; davon nach Dz 621 vielleicht frz. *juc*, Hühnerstange, wozu das Vb. *jucher*, sich auf die Stange setzen, um zu schlafen (von den Hühnern). Baist, Z VI 425, vermutet das Grundwort in got. ndl. *juk*, Joch, dem er auch die Bedtg. „hölzerne Querstange“ beilegt, vgl. dagegen Mackel, p. 26, dessen Gründe unwiderlegbar sein dürfte. Th. Braune freilich stimmt, Z XVIII 514, Baist bei, indem er noch auf ostfries. *juk*, Querholz zum Tragen von Lasten, hinweist.]

hukje s. *hütica*.

4662) dtsc. *hülen*, heulen; frz. *huler*, uler, wovon *hulotte*, Eule, vgl. Braune, Z XVIII 527.

4663) ahd. *huli* (mhd. *hüle*), Höhle; davon altfrz. *houle*, Bordell; neufz. *hulotte*, Kaninchenhöhle, vgl. Dz 617 *houle* u. 618 *hulotte*; Mackel, p. 20. S. auch oben No 4640.

4664) altfränk. *hulls* (ahd. *hulis*, *hule*), Stechpalme, = altfrz. *houe*; neufz. *houe*, davon *housoir*, Besen, *housser*, fegen, vgl. Dz 617 s. v.; Mackel, p. 21.

4665) ndl. *hulk*, ein Lastschiff; davon nach Caix, St. 429 (ähnlich auch Baist, Z VII 124, wo ndl. *huker* als Grundwort aufgestellt wird) ital. *orca*, *urca*; frz. *hourque*; (span. ptg. *urca*). Dz 495 *urca* stellte *it. orca* als Grundwort auf, was aber nur für span. *urca* in der Bedeutung „Sturmfisch“ zutreffend sein dürfte.

4666) altdtsch. *hultl*, *hulst* = frz. *housser*, Satteldecke, vgl. Scheler im Diet. s. v.; Mackel, p. 21. Devic hat dagegen arab. *ghouchia* als Grundwort aufgestellt, Mém. de la soc. de ling. de Paris V 37.

4667) *humānūs*, a, um (homo), menschlich; ital. *umano*; frz. *humain* etc. Dazu das rein gel. Subst. ital. *umanità*, frz. *humanité* etc. Vgl. Berger s. v.

4668) *humecto*, -äre, befeuchten; frz. *humecter* (gel. W.). Vgl. No 4672; Berger s. v.

4669) *humérālis*, -e (v. *humerus*), zur Schulter gehörig; dav. *valtell. omrai*, *ombrā* cinghia della gerla, *lombal*, *ritortola*, vgl. Salvioni, Post. 11; vielleicht auch (span.) ptg. *humbral*, *umbral* (daneben *humbreira*, *hombreira*), Thürschwelle, Obersturz, vgl. C. Michaelis, Misc. 160; Baist, Z VII 124, erklärte *umbral* aus *luminare*, was mehr Wahrscheinlichkeit für sich hat.

4670) [*humérus*, -um m., Schulter; ital. *umero*, *omero*; rum. *umēr*; prov. *hume-s* (?); (frz. *épaule* = *spatula*, auch ital. ist das übliche Wort *spalla*); span. *humero*, *hombro*; ptg. *hombro*, *ombro*.]

4671) [*humilio*, -äre, beflechten; davon nach Caix, St. 42, ital. (tosc.) *lumaaglia*, *limmeccola* (= *lumaaglia* etc.), „pioggerella“, dazu das Verb (mit von dem Subst. übernommenen anlautenden l) *limicare*, *lamicare*, „piogginare“. Dz 380 *lamicare* leitete das Wort von *lambicare* (von *lambere*) ab. S. unten **lambico*.]

4672) [**humidifio*, -ire, **humidifeco*, -äre, befeuchten; ital. *umidire*; rum. *umezec* *ii it*; (prov. *humectar*; frz. *humecter* = *humectare*); span. ptg. *humedecer*.]

4673) [**humiditas*, -tatem f., Feuchtigkeit; ital. *umidità*; (rum. *umezelă*; prov. *humiditate*; frz. *humidité*; span. *humidad*, *humedad*; ptg. *humidade* nur gel. Worte.]

4674) **humidōsus*, a, um, feucht; ital. *umido*; rum. *umedos*.

4675) [**humidus*, a, um, feucht; ital. *umido*; rtr. *umid*, *tume*, *tumek*, vgl. Gartner § 92 a; rum. *umed* u. *umid*; prov. *humid*; neuprov. *ime*; frz. *humide* (gel. W.); wallon. *umid*, *uime*, vgl. Horning, Z XIII 323; cat. *humid*; span. *humedo*, *humido*; ptg. *humido*.]

4676) **humilio*, -äre (v. *humilis*), erniedrigen; ital. *umiliare*; rum. *umilesc* *ii it*; prov. *humiliar*; frz. *humilier*; cat. *humiliar*; span. *humillar*; ptg. *humilhar*. (Überall nur gel. W.). Vgl. Berger s. v.

4677) **humilis*, -e (v. *humus*), niedrig; ital. *umide*; prov. (h) *umil*; s. v. *humble*; span. ptg. *humilde* (das d. erklärt sich aus Anlehnung an *humildad*, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 12), vgl. Dz 460 s. v. Vgl. G. Paris, R X 62 Anm. 5 (erklärt mit Recht das ital. prev. span. n. ptg. Wort für gelehrte). Das übliche Wort für „niedrig“ ist im Roman. *bassus* geworden, *humilis* hat vorwiegend nur die übertragene Bedtg. „demütig“.

4678) *humilitas*, *-tatem* *f.*, Niedrigkeit, Erniedrigung; ital. *umiltà*, (daneben *umiltanza*); rum. *umiltă* = *humilitate*; prov. *humilitat-z*; frz. *humilité*; span. *humildad*, (daneben *humildanza*); ptg. *humildade*. Überall nur gelehrtes Wort; als solches ist auch *humilitatio* allenthalben vorhanden. Vgl. Berger s. v.

4679) ahd. **humjan* (?), summen, = frz. *hogner*, brummen, murren, vgl. Dz 616 s. v.; Mackel, p. 24.

4680) dtsch. *hummer* = frz. **homard*, vgl. Dz 616 s. v.

4681) [**hūmo*, *-āre* ist die vorauszusetzende Grundform für frz. *hummer*, schlürfen, ohne daß dieselbe sich erklären ließe, denn Zusammenhang mit *humidus* anzunehmen, ist zu gewagt, obwohl man noch wallon. *ume* (s. No 4675) ein lat. **hūma*, **humus* für *humidus*, ansetzen darf; Naturaussdruck, wie *Dies 618* s. v. fragend vermutet, kann das Wort aber auch nicht sein.]

4682) *humör*, *-ōrem* *m.*, Feuchtigkeit; ital. *umore*; frz. *humeur* etc., nur gelehrte Worte.

4683) dtsch. *hün(d)in*; davon viell. altfrz. *ho-vine*, Raupe (vgl. *chenille* v. *chen*), s. Thomas, R XVIII 192.

4684) altu. *hūnu*, Mastkorb, = frz. *hune*; span. *huna*. Vgl. Dz 618 *hune*; Mackel, p. 133.

4685) zentralamerikanisch *Huracan*, Sturmgott; davon ital. *uracano*, Orkan; frz. *ouragan*; span. *huracan*; ptg. *furacão*. Vgl. Dz 396 *uracano*; Liebrecht, *Jahrb.* XIII 238.

4686) altfränk. *hurd(i)*, Hürde, = altfrz. *horde*, Schranke; davon das Vb. *horden*, einzäunen, u. das Sbst. *hordeis*, Umzäunung. *Horde* scheint auch enthalten zu sein in dem zweiten Bestandteile der Zusammensetzung *bohohort*, *bohört*, *behort*, ein ritterliches Spiel, das das Verb *bohorden* (davon ital. *bagordo*, *bigordo*, *bagordare*; prov. *beort-z*, *bort-z*, *bort-z*; altspan. *bohordo*, *bofordo*; altptg. *bofordo*). Der erste Bestandteil des Wortes ist dunkel; Dies vermutet darin den Stamm *bōr*, „stossen“, vielleicht aber darf man eher an *burg* denken; aus *beholder* entstand *bourder*, (mit Turnier-taten) prahlen, aufschneiden). Vgl. Dz 36 *bagordo*; Mackel, p. 21.

4687) ahd. *hurla*.

4688) serb. *husar*; frz. *hussard*, s. ob. *eürsā-rus*.

4689) [mittelalt. *hutte*, *-am* *f.* (wohl mit dtsch. *hütte* zusammenhängend), Kasten, = altfrz. *hute*, neufrz. **huche*, Kasten, Melikasten; span. *ptg. hucha*, großer Kasten. Vgl. Dz 618 *huche*; Th. Braune, Z XVIII 513, nimmt wohl mit Recht ostfries. *hukte*, kleiner Kasten, als Grundwort an.]

4690) ahd. *hūta*, mhd. *hütte*, = frz. **hutte*; span. *huta*. Vgl. Dz 618 *hutte*; Mackel, p. 112.

4691) schweizerdtsch. *hutte*, Tragkorb, = frz. **hotte*, Tragkorb, vgl. Dz 616 s. v.

4692) ahd. *hūwo*, *hūo*, Eule; dar. nach Braune, Z XVIII 527, ptg. *hurar*, heulen.

4693) german. Verbalwurzel *hwat*, wetzen; davon nach C. Michaelis, *Jahrb.* XII 202, span. *guadaña*, Sichel, vielleicht auch *guadiño*, Dolch, indessen zieht M. vor, letzteres Wort von den Städtenamen *Guadiz* herzuweisen. Dz 175 *guadagnare* glaubte, daß *guadaña* (ptg. *guadanza*) sich auf german. *weðanjan* zurückführen lasse.

4694) *hūsejāmus* u. *-um* (*βοσζαμους*), Bilsenkraut; ital. *jusquiamo*; frz. *jusquame*; span. *jusquiamo*. Vgl. Dz 168 *jusquiamo*, *hystrix* s. *histris*.

I.

4694) *iaspis*, *-pidem* *f.* (*ιασπίς*), Jaspis; ital. *diaspro*, Jaspis; prov. altfrz. *diapre*, bunter, nach Art des Jaspis gefärbter Stoff, davon neufrz. *diapre*, buntfarbig; span. ptg. *diaspero*, *diasp(o)ro*. Vgl. Dz 119 *diaspro*.

4695) *ibex*, *ibicem* *m.* (die Quantität des anlautenden *i* ist ungewiß), Steinbock, = altfrz. *ibiche* (gelehrtes Wort; neufrz. *biche* hat damit nichts zu schaffen, vgl. oben *bukk-*). Vgl. Dz 523 *biche*.

4696) *ibi*, *da*, dort; ital. *ivi*, *ei* (ist auch, weil mit *proklit. ve* = *cos* sich mengend, zum Pronominaladverb der 2. Person geworden, vgl. Canello, AG III 396; über das zweite *i* in *ivi*, welches neben dem *e* in *doce* befremdlich ist, vgl. Meyer-L., *Ital. Gramm.* p. 61, Canello, *Riv. di fil. rom.* I 215, d'Ovidio, AG IX 93); aard. *bi*; (prov. frz. *altapan*, altptg. *i*, *hi*, *y* ist besser auf *hic* als auf *ibi* zurückzuführen). Vgl. Dz 185 *ibi*; Gröber, *Alt. III* 142.

4697) arab. türk. pers. *ibrig* = ital. *bricio*, „vaso stagnato nel quale si fa il caffè“, vgl. Caix, St. 220.

4698) **iceto*, *-āre* (Intensiv v. *icere*), schlagen; span. *echar*, stoßen, werfen (namentl. aber auch als Modalverb gebraucht), dazu das Sbst. *echo*. Dz 161 *gettare iceto echar von gettare*, Cornu, R VII 854, von *jacitare* ab.

4699) *ietus*, *-um* *m.* (*icere*), Schlag; ptg. *eito*, Reihe, Reihenfolge, Ordnung (der Bedeutungswechsel läßt sich verstehen aus dem adverbialen Ausdruck *a eito*, Schlag auf Schlag, hintereinander), vgl. C. Michaelis, *Frz. Et.* 17; Aceli, AG VII 601 dort auch obwald. *ig*. S. oben *actum* u. *addictum*.

Idiota s. *Idioties*.

4700) *idioties* (von *idiotes*), ungebildet; davon nach Caix, St. 68 überzeugender Ableitung ital. *zotico*, bäuerisch, ungeschliffen; (Ménage stellte *exoticus* als Grundwort auf, wogegen Dz 412 mit Recht bemerkt, daß ital. *z* keinem *z* entspreche); Liebrecht, *Jahrb.* XIII 231, wollte das Wort auf ahd. *zota*, mhd. *zotte* zurückführen; Förster, Z V 99, erklärte *zotico* für abgeleitet von span. ptg. *zote* (frz. *sat*), Dummkopf, welches Wort von Dz 347 *zote* als entweder vom rabbinischen *schoteh*, Dummkopf, oder vom ir. *athan*, Schelm, Betrüger, herkommend bezeichnet wird (bezüglich der letzteren Ableitung bemerkt Th. p. 83, daß die Bildung der betr. keltischen Worte zu vieldeutig sei, als daß sich damit der kelt. Ursprung des roman. Wortes beweisen ließe). In Wirklichkeit dürfte *zote*, *sote* = *idiota* sein, wie dies Caix a. a. O. angesetzt hat. Von *sat* ist viell. abgeleitet lothr. *sotrē*, Kobold, vgl. Horning, Z XVIII 228. Vgl. auch Studi di fil. rom. VII 97.

4701) *id(em)* **ipsus* (*f. ipse*), *a*, = ital. *desso*, o, selbst (üblicher ist *stesso* = *iste* **ipsus*); rum. *dins*, Vgl. Dz 367 *desso*.

4702) *[id]onēs*, *a*, *um*, geeignet; altfrz. *idoine* (vgl. W.).

4703) *Idus* *f. pl.*, die Iden; davon (richtiger aber wohl von **netatusus*) ist viell. abzuleiten ptg. *idioso*, sehr alt, vgl. C. Michaelis, *Frz. Et.* 21 unten.

4704) *igitur*, also, folglich; daraus vermutlich altfrz. *gierries*, *giers*, vgl. Cornu, R X 399; Dz 596 s. v. schwankte zwischen *igitur* und *ergo*; Suchier, Z I 431, vermutete den Ursprung des Wortes in der Verbindung *de hac re* (s. d.).

4705) **ignarius** (scil. lapis m., Feuerstein, oder **ignarium** n., Feuerzeug, = rum. *annar*, Feueranzünder.

4706) **ignoro, -are**, nicht wissen; ital. *ignorare* (gel. W.); aus der 1. P. Sg. *ignoro* ist herausgebildet das Adj. *ignor* (*fore* *il* *gnor*), vgl. Schuchardt, Roman. Et. I 12; Bianchi, AG X 343 u. XIII 236, setzte *gnorri* = *ignarus* an.

4707) **ilex, -icem** (schriftl. *ilex*; Ulrich Z XIX 576, setzt **ilex* an) f., Stech- oder Steineiche; a. d. *eligne*; ital. *elce*, davon abgeleitet das gleichbedeutende *elcina*; prov. *cauze-s*, cat. *alsina*; frz. *yeuse*; span. *encina*; ptg. *enzinha*, *azinho*, *azinhoiro*, -a. Vgl. Dz 126 *elce*; Gröber, ALL III 143; d'Ovidio in Gröbers Grundriss I 507.

4708) **illa** n. (Pl. v. *ile*), Gedärme; rum. *ile*, Loistengegend, Seite etc.; rtr. *iglia*, Weiche; prov. *ilha*, *ila*; altfrz. *iliars*; cat. *ilada*; span. *ija-r*, *ija-da* gleichsam **iliare*, **ilata*; ptg. *ilhal* = **iliale*, *ilharga*, gleichsam **ilatarica*. Vgl. Dz 460 *ijar*; Gröber, ALL III 142.

4709) ***ilicernā, -am** f. (von *ilex* nach dem Muster von *querna* gebildet) = prov. *iserna*, Eiche, vgl. Dz 619 s. v.]

4710) **ilectum** n. (v. *ilex*), Steineichenwald, = ital. *lecceto* (vgl. No 4711), vgl. Dz 126 *elce*.

4711) **ilicēus, a, um** (von *ilex*); davon ital. *leccio*, Steineiche, vgl. Dz 126 *elce*; Gröber, ALL III 143.

4712) **illae (ille)**, da, dort; ital. *la*; (rum. *la*, Präpos. mit dem Bedtg. von ad, nach Dz, Gr. II 482, = *illac*, nach Ch. p. 136 = *ad* mit einem vorgesetzten „euphonischen“ *l*); rtr. *lā*; prov. *la*, *lai*; frz. *la*; cat. *lay*; span. *allā*; altptg. *alā* (das *a* erklärt sich durch Angleichung an *aquel* u. dgl., wenn man nicht vorzieht, *allā* = *ecce* *m*) + *illac* anzusetzen?). Vgl. Dz 135 *ll*. Vgl. Gröber, ALL III 265 (wo auch *sard. cuddā* = *ecce* *illac* citiert wird).

4713) **ille + abōcūlus** = piem. *lajol*, *lajol* (das „Blindtier“), Eidechse, vgl. Nigra, AG XIV 369.

4714) ***illi** (für *ille*, nach Analogie von *qui* gebildet), **illa**, (***illum** f. *illad*), jener, jene, jenes; a) Nom. Sg. Mask. **illi* = *a*) als Personalpronomen: ital. *elli*, *egli* (entstanden aus *elli* in Hiatusstellung, in welcher i Palatalisierung des vorangehenden i bewirken mußte); (rum. *el* = **illus* oder *illum*); (rtr. *el*, über welches zu vgl. Gartner § 108, dürfte = *ille* oder **illus* sein); prov. *ell* (häufiger *ell*, *el* = *ille*); frz. *il*; cat. *el* (= *elh* aus *elli*, *illi*); altspan. altptg. *elli*, *elle*; neuspan. *el*; nouptg. *elle*, *el* als Artikel ital. *il*, (daneben *lo*, *l'* = *illum*); rum. *l*, *le* (wird dem Nomen enklitisch suffigiert, le nur den auf -e auslautenden Substantiven); rtr. *il*, *l'*; prov. *li* (daneben *lo*, *le*, *l'*); altfrz. *li*, (daneben *le*), dafür neufz. *le*; cat. *li*, (daneben *lo*, jetzt nur *lo*); span. *el*, *el* = *illum*; ptg. *o* = *[ill]um*); b) Nom. Sg. Fem. *illa* = *a*) als Personalpronomen ital. *ella*; rum. *ia*; rtr. *ella*; prov. *ella*, *elha*; frz. *elle*; cat. *ella*; span. ptg. *ella*; *β*) als Artikel ital. *la*; rum. -a (wird dem Nomen enklitisch suffigiert); prov. frz. cat. span. *la*; ptg. *a*. c) Nom. Sg. Ntr. **illum*; als neutrales Personalpronomen wird gebraucht ital. *egli*; rtr. *e*; prov. *el*; altfrz. *el*, *ol*, *il*; vgl. G. Paris, R XXIII 163, (neufz. *il*); cat. *el*; span. *ello*; (altptg. *ello*). Die Frage, ob in diesen Bildungen, bzw. wenigstens in einem Teile derselben, wirklich ein Neutrum vorliegt oder ob die neutrale Funktion auf das Mask.

übertragen worden ist, steht der Grammatik, nicht dem Wörterbuche zu entscheiden zu. Vgl. hierüber namentlich Horning, RSt. IV 229, Gröber, Z IV 463 u. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XVIII 133. — d) Dat. Sg. *illi* = ital. *gli*; rum. *i*; rtr. *li*; prov. *li*, *li*; altfrz. *li*; (neufz. fehlt die Form); cat. *li*; span. *(li)*, *le*; ptg. *li* (*the*). Die Formen werden nur pro- u. enklitisch in Verbindung mit dem Verbum gebraucht. — e) Nach Analogie von *cui* gebildet der Dativ Sg. **illui* = ital. rum. rtr. prov. frz. *lui*; die Form hat die Funktion eines Cas. obl. überhaupt übernommen und fungiert als solche sowohl in als auch außerhalb der Verbindung mit dem Verbum, außerdem wird sie auch als absoluter Cas. rect. gebraucht. Das Nähere müssen die Grammatiken der Einzelsprachen lehren. — f) Nach Analogie von *cui* gebildet weiblicher Dat. Sing. **illae* + *i* = **illei* = ital. rum. rtr. prov. altfrz. *lei* (prov. auch *lieis* = *illae* + *ius*). Die Form hat die Funktion eines Cas. obl. überhaupt übernommen u. wird außerhalb der Verbindung mit dem Verb auch als Cas. rect. gebraucht (so namentl. im Ital.). Das Nähere haben die Grammatiken der Einzelsprachen zu lehren. — g) Acc. Sg. Mask. *illum* = *a*) als Personalpronomen ital. *lo*; rum. *o*; rtr. *d*; prov. *lo*; altfrz. *lo*, *le*; neufz. *le*; cat. *ell*; span. *le*; ptg. *o*. Die Formen werden nur pro- u. enklitisch in Verbindung mit dem Verbum gebraucht. *β*) Als Artikel ital. *il*, *lo*, *l'*; rum. *l*, *le* (s. oben Nom.); rtr. *il*, *l'*; prov. *lo*; altfrz. *lo*, *le*, *l'*, neufz. *le*, *l'*; cat. *lo*; span. *el*; ptg. *o*. — h) Acc. Sg. Fem. *illum* = *a*) als Personalpronomen u. als Artikel ital. *la*; rum. *Pro. o*, Art. *a*; rtr. frz. cat. span. *la*; ptg. *a*. — i) Acc. Sg. Ntr. s. Nom. Sg. Ntr. — k) Nom. Plur. Mask. *illi* = *a*) als Personalpronomen ital. *gli*-no (d. i. *illi* + Endung der 3. P. Pl.); rum. *ei*; rtr. *(els)*; prov. *ih* (*els*); frz. *ils*); cat. *els*; span. *ellos*; ptg. *elles*); als Artikel ital. *gli*, *li*; rum. *i*; (rtr.) *ils*; prov. *li*, *il*; altfrz. *li*; (neufz. *les*; cat. span. *los*; ptg. *os*); *β*) als Artikel ital. *gli*, *li*; rum. *i*; rtr. *ils*; prov. *li*, *il*; altfrz. *li*, (*les*); (neufz. *les*; cat. span. *los*; ptg. *os* = *illos*). — l) Accus. Plur. Mask. *illos* = *a*) als Personalpronomen ital. *gli*, *li* = *illi*; rum. *ei*, *ii*; rtr. *(els)*; prov. *elhs*, *los*; frz. *eux*, *les*; cat. *ells*; span. *ellos*, *los*; ptg. *eltes*, *os*. *β*) als Artikel (ital. *gli*, *li*; rum. *i*; rtr. *ils*); (neufz. *frz. les* (auch Nom.); cat. span. *los*; ptg. *os*. — m) (Nom. n.) Accus. Plur. Fem. (*illae* und *ills* = *a*) als Personalpronomen ital. *e*, *r. elle-no* (vgl. *eglino*); *β*, obl. *le*; rum. *iale*, *le*; rtr. *ellas*, *las*; prov. *elhas*, *las*; frz. *elles*, *les*; cat. span. *ellas*, *las*; ptg. *ellas*, *as*. — n) Gen. Plur. *illorum* = ital. *loro*; rum. *lor*; rtr. *lor*, *lour*; vgl. Gartner § 117; prov. *lor*; frz. *leur*. Die Formen fungieren als Dat. Plur., als Cas. obl. des Plur. außerhalb der Verbindung mit dem Verbum u. als Pron. possess. der 3. P. bezüglich auf mehrere Besitzer. — Vgl. über *ille* etc. im Roman. A. Darmesteter, Le démonstratif *ille* et le relatif *qui* en roman. (in: Mélanges Renier, Paris 1886, wo man auch alle weitere Litteratur angegeben findet. — Über die Verbindungen *ecce* *m*) + *ille*, *ecce* + *ille* a. oben die betreffenden Artikel. Vgl. Gröber, ALL III 264.

4715) **illie**, dort, daselbst; ital. *li*; rtr. *li* (in *hent* = *illic* *intus*); cat. *aquí* (vgl. Gröber, ALL III 265); span. ptg. *alí* (*alí* + *inde* = *altspan. allende*; ptg. *alem*, von dort aus, jenseits). Vgl. Dz 192 *li* u. 420 *allende*.

4716) **illōe**, da, dort, = sard. *illō-e*; rum. *aco-lo*; rtr. *lou*; altfrz. *ilueque*, *iluec* = **il(l)-loco*, vgl. Dz 619 *iluec*; Gröber, ALL III 266; Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2; W. Meyer, Z IX 144.

4717) **illūe deorsum** = altfrz. *là jus lais*, von daher, vgl. G. Paris, R XXVII 317 (dagegen *Musafia*, R XXVIII 112 u. XXVIII 113).

4718) **ill[um] ann[um] quan[do]** = prov. *lan-quan*, als, vgl. Dz 624 s. v.

4719) **ill[um] indictum** (scil. *mercatum*) = frz. *lendit*, Jahrmarkt zu St. Denis, vgl. Dz 625 s. v.

4720) **illūmino, -āre** (v. *lumen*), erleuchten, = ital. *illuminare*; frz. *illuminer* etc., nur gel. W.

4721) **illūstris, -e**, erleuchtet, erlaucht; ital. *illustre* etc., nur gel. W.

4722) **illūstro, -āre**, erleuchten; ital. *illustrare* etc., nur gel. W.

4723) **illūvīa, -em f.**, Überschwemmung; davon nach Caix, St. 43, ital. *loja*, Kot, Schlamm; vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 256, wo *lorea*, Treberwein, als Grundwort angesetzt wird; Dz 381 s. v. hatte an *alluvies* gedacht; Canello, AG III 324, schlug *lurida vor*; venez. *loja*, 'acrofa' wird von Marchesini, Studj di fil. rom. II 8, ebenfalls auf *illuvies* zurückgeführt.

imaginatio s. imāgino.

4724) **imāgino, -āre** (v. *imago*), sich vorstellen (im Schriftlatein in dieser Bedgt. nur Deponens); ital. *immaginare*; frz. *s'imaginer*; span. ptg. *imaginar*; überall nur gel. Wort, ebenso hat rein gelehrten Charakter das Sbst. *imaginatio-nem* = ital. *immaginazione*; frz. *imagination*; span. *imaginacion*; ptg. *imaginacão*.

4725) **imāgo, -inem f.** (*imago, non emago*, App. Probi 175. vgl. ALL XI 63), Abbild, Bildnis; (ital. *immagine*): friaul. *maine*; (frz. *image*, vgl. Berger s. v.: span. *imagen*; ptg. *imagem*). Über das wunderliche *imago regato* am Schlusse der pistoles. Hds. der ital. Übersetzung des Liber consolationis des Albertus v. Brescia vgl. *Musafia*, R XXVII 289.

4726) ***imbarriaco, -āre** (vom Stamm *barr*, w. m. s.), versperren; prov. span. ptg. *embargar*, versperren, hindern, aufhalten, dazu das Vbaset. prov. *embarc-s*, span. ptg. *embargo*, Hindernis. Ibr. Bedgt. nach entsprechen ital. *imbarrare*, frz. *embarrasser*. Vgl. Dz 445 *embargar*.)

4727) **imbēcillās, a, um**, kraftlos, = frz. *imbécile*, einfältig (gel. W.), vgl. Cohn, Suffixw. p. 56 Anm.; (ital. *imbecille* = **imbecillus*, vgl. Rönisch, RF II 313).

4728) ***imbēllio, -īre** (v. *bellus*), schöner werden, schöner machen; ital. *imbellire*; frz. *embellir* etc.]

4729) **imber, imbrēm m.**, Regen; sard. *imbre*.

4730) **imbibō, -ēre**, einsaugen; ital. *imbessere*; sard. *impipiri*; mail. *imbibi*; viell. auch com. *imbui*, insinnare, vgl. Salvini, Post. 11.

4731) ***imbino, -āre** (v. *bini*, vgl. *combinare*), vereinigen, = rum. *imbini ai a*.

4732) ***imbiādlā, -īre** (von *in + blandire*), schmeicheln, = rum. *imbiādlăscă ii i*; die übrigen Sprachen kennen nur das Simplex.]

4733) **imbūnio, -īre u. -ō, -āre** (von *bonus*) = ital. *imbonire*; rum. *imbui ai a*.]

4734) ***imbōrsō, -āre** (f. *in -rōrsare*); dav. nach Parodi, Rom. XXII 220, ital. (mundartlich) *'nbursā* (Mortara), piem. *'nbursē* etc. rovesciare, capovolgere.]

4735) ***imbrāco, -āre** (v. *braca*). Hosens anziehen, = rum. *imbraci ai a*, an-, bekleiden.]

4736) ***imbrānelo, -īre** (v. *branca*, w. m. s.), handgemein werden, = rum. *imbrănescă ii i*, sich schlagen.]

4737) **imbrēx, -bricem c.**, Hohlziegel; ital. *ambrice*; neap. *irmece*; bologn. *embs*; nach Gröber, ALL III 275, altfrz. *lambre* (aus *lambre*), davon neufzr. *lambria*, Gefäß; wahrseinerlicher ist aber doch wohl, und zwar gerade der Bedeutung wegen, die Ableitung von *ambrices*, die zwischen Dachsparren und Ziegeln untergelegten Latten. Dz 624 *lambre* leitete das Wort von *lamina* ab.

4738) **imbriēulus, -um m.** (*imbrex*), kleiner Hohlziegel; dav. nach Salvini, Post. 11, moden. regg. *lambreccia*.

4739) ***imbūco, -āre** (v. *bucca*), in den Mund stecken; ital. *imboccare*; rum. *imbuc ai a*; frz. *embaucher*; span. ptg. *embocar*.]

4740) ***imbūtām m.** (vermutlich vom Stamme *būt*, aber an das Part. P. Pass. von *imbure* angelehnt), Trichter; ital. *imbuto*, (daneben *imbottatojo*, gleichsam **imbottatorium*); prov. *embut*; span. *embudo*. Vgl. Dz 182 *imbuto*.]

4741) ***imbūvūlo, -āre** (v. *bos, botem*), gleichsam einochsen, = rum. *imbour ai a*, 'leotrîr avec la marque de la tête de beauf (les criminels étaient anciennement stigmatisés avec la marque du pays)', Ch. p. 28.]

imitatio s. imito.

4742) **(imito, -āre)** (schriftlat. gewöhnlich Depo-nens), nachahmen; ital. *imitare*; frz. *imiter*; prov. cat. span. ptg. *imitar*; überall nur gel. Wort, ebenso das Sbst. *imitatio-nem* = -zione, -tion, -cion, -ção.]

4743) **(immānis, -e)**, ungeheuer; ital. *immanc*; rum. *manin* (nach Ch. p. 157 aus *immanis* durch Umstellung entstanden, was nicht recht glaublich ist.)

4744) **immēnsūs, a, um** (in u. *metior*), ungemessen; ital. *immenso*; frz. *immense* etc., nur gel. Wort.

4745) **immērgo, -ēre**, eintauchen; ital. *immergere*; sard. *imberghere*, vgl. Salvini, Post. 11.

4746) **immo, ja**; sard. *emmo*, *imo*, vgl. Gröber, ALL III 266; Salvini, Post. 11.

4747) **(immōbilis, -e)** (in u. *mobilis*), unbeweglich; ital. *immobile*; (frz. *immobile, -meuble*); span. *inmóvil*, u. *inmóvil*; ptg. *immoel*. Dazu das gel. Sbst. *immobilitās* = ital. *immobilità* etc.]

4748) **(immōlo, -āre)** (in u. *mola*), opfern; ital. *immolare*; frz. *immoler* etc., nur gel. W.]

4749) ***immūltio, -īre** (in u. *multus*), vermehren, = rum. *imultesc ii i*.]

4750) **immūditia, -am f.** (in n. *mundus*). Unreinigkeit; ital. *immondizia* 'il contrario di pulizia e mondezza', *immondizia*, 'sordidume', vgl. Canello, AG III 343; frz. *immondice*.

imo s. immo.

4751) ***impāco, -āre** (in u. *paz*), in Frieden bringen, = rum. *impaci ai a*, versöhnen.]

4752) ***impācto u. *impāctio, -āre** (siehe oben Stamm *bag*), eigentl. wohl hineinpacken, verstopfen, dann hemmen, hindern; ital. *impacciare*, dazu das Vbaset. *impaccio*; rtr. *ampaichar*, *ampaig*; prov. *empachar*, *empachz*; (frz. *empêcher* dürfte besser auf *impedicare* zurückzuführen sein, falls man nicht **impacciare* ansetzen will); cat. *empaicar*; span. ptg. *empachar*, *empachoa*. Vgl. Dz 331 *pacciare*; Breal, R II 329; Gröber, ALL IV 425, — Parodi, R XVII 71, ist geneigt, ein Grundwort **pappiare*

v. *pappus v. pappi, Brei, anzusetzen, *impacciare* würde also eigentl. „ankleben“ bedeuten.

4753) ***impāgo, -gīnem f.** Anklebung; trient. *ampazena*, fale. *favo*, vgl. engad. *paigna*, palma. Vgl. Salvini, R. XXVIII 92.

4754) **[*impālīcio, -āre (v. palatūm),** vielleicht Grundwort zu span. *empalagar*. Ekol vor etwas bekommen, vgl. Storm, R. V 179.]

4755) **[*impānāta, -am f. (panis),** Gebäck; dav. (oder von **repānata*) viell. ptg. *rabanada*, ein Gebäck, „armer Ritter“, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 54.]

4756) ***impāro, -āre (in u. puro) = ital. im-** parare, geistig erwerben, lernen; prov. *emparar*, *amparar*, in Besitz nehmen; frz. *s'emparer*; span. ptg. *amparar*, verteidigen, beschützen. *re-impāro* = frz. (se) *remparar*, (sich) verschanzen, dazu das Vbst. *rempar*, *rempart*, Wall, vgl. Dz 235 *parare*.

4757) **impārto, -ire (v. in u. pars. schriftlät.** gewöhnlich *impure*), einteilen, = ital. *impartire*; rum. *imparteş* u. i. i.; span. *impartir*.

4758) **[*impāstōrio, -āre (v. *pastorium, von** pascere, Spannkette der Pferde auf der Weide), den Pferden die Fessel, die Kette anlegen, = ital. *im-pastojare* (Gegenteil *spastojare*); frz. *épétrier* (Gegenteil *dépétrier*). Vgl. Dz 238 *pastoja*.]

impātīens, impātīentia s. patiēns, patiēntia. 4759) **[*impēdeo, -ēre, verhindern, = altspan.** p. g. *empecer*, beschädigen, hindern, dazu das Sbst. *empiezo* u. *empicemento*, Hindernis. Vgl. Dz 445 *empecer* (Dz schwankt, ob er *empecer* = *empe-decer* oder = *emperdecer*, v. *perda*, Verlust, ansetzen soll).]

4760) **impēdeo, -āre (in u. pedica),** verstricken, verhindern; altital. *impedicare*; rum. *impiedic* (*inchedic*) ai a; prov. *empedegar*; frz. *empechie*, *empiecher*, daneben von *piège* *empiegier*; neufrz. *empiegar*, *empiecher*. Vgl. oben *impāto* u. Grüber, ALL IV 425. S. oben No 3015.

4761) **impēdimentum n.,** Hindernis; altfrz. *empedement* (im Eulabial); „ein halb latein. Wort“ Kosewitsch im Kommentar p. 59; Darmesteter, RV 161 Anm., setzte **impedimentum* als Grundform an).

4762) **[*im-pēlāgo, -āre (in u. pelagus),** sich auf das Meer begeben, = cat. *empalagar*.]

4763) **[*impēlliciatūa, a, um (in u. pellis),** mit einem Pelz bekleidet, = ital. *impellicciato*; rum. *impelliciat*.]

4764) **[*impēllo, -āre (in u. pellis),** in die Baumhaut, Rinde einseihen, pflöpen, = prov. *em-peltar*, dazu das Sbst. *empente*; altfrz. nur das Sbst. *empeau*, Pflöspitze; cat. *em-peltar*, dazu das Sbst. *empelt*, vgl. Dz 568 *em-peltar*.]

4765) **[*impēno, -āre (in u. penna),** mit Federn versehen, = ital. *impennare*, beflügeln; rum. *impēnz* ai a; prov. *empennar*; frz. *empennier*; ptg. *empennar*.]

4766) **[impēnsa n. pl. (v. impendere),** das zum Steifmachen der Wäsche verwendete Material; altfrz. *empeise*, Stärke, dav. das Vb. *empeiser*, neufrz. *empeser*, stärken, vgl. Horning, Z. XXII 94.]

4767) **impētrātor, -ōrem m. (v. impetrare),** Kaiser; ital. *imperatore* u. -dore; rum. *impārat*; prov. *empeaire*, *emperador*; altfrz. *empereire*, *empeceor*; neufrz. *empereur*; cat. *empeaire*, *emperador*; span. ptg. *em.*, *emperador*, -a.

4768) **[impētrātrix, -icem (impetrare),** Kaiserin; ital. *impeatrice*; rum. *impāratasă*; prov. *empeairitz*; frz. *impératrice*; span. *emperatriz*; ptg. *imperatriz*.]

4769) **[*impēgrō, -āre (gyrus) = rum. im-** pegriuez ai a, umringen.]

4770) **impēriālis, -e (imperium),** kaiserlich; ital. *imperiale*; frz. *impérial* etc.

4771) **impērium n. (impero),** Reich; ital. *im-perio*; rum. *impărătie*; prov. *emperi-s*; frz. *em-pire* (über die lautliche Entwicklung des Wortes vgl. Colin, Suffixw. p. 284); span. ptg. *im-perio*.]

4772) **impēro, -āre, befehlen, herrschen; ital.** *imperare*, daneben *imperiare* v. *imperium*; (rum. *impărătes* u. i. i.); prov. *im-perar*, *em-periar*; cat. span. ptg. *im-perar*. Das Frz. kennt nur *régner*.

4773) **impētigo, -inem f.,** Krätze, Flechte; ital. *impetigine*, *empetigine*; (rum. *pecingene*); span. *empeine*; ptg. *impigem*, *empigew*. Vgl. Dz 446 *empeine*.

4774) **impētro, -āre, erlangen; rtr. emparar,** (durch Bitten erlangen, bitten, fordern), fragen, vgl. Ascoli, AG VII 524.

4775) ***impētro, -āre (in u. petra),** versteinern; ital. *impietrare*, *impietrare*; rum. *impietres* u. i. i.; prov. *em-periar*; altfrz. *empierier*; span. ptg. *em-pedrar* (bedeutet auch „pflastern“).

4776) **impētūs, -um m. (impes),** Andrang, An-sturm; ital. *impeto* (gel. W.) u. *empito*, „ch'è un impeto violento o continuato con forza di rapidi aeco i corpi che incontra“, vgl. Canello, AG III 322.

4777) ***imphantāsmo, -āre (v. phantasma) =** altfrz. *enfantosmer*, behexen, vgl. Dz 580 *fantome*.]

4778) **impieo u. *impieio, -āre (in u. pīco),** ver-pichen; ital. *impicciare*, *impiccolare*, beklopfen (da-neben *appicare*); frz. *em-poisser*, auspichen (*em-peser*, stärken, ist wohl = **impensare*, schwer machen); span. *impic[ar]* + *uncture*, salben, = *em-puñtar*, die Schafe einer Herde mit Pech zeichnen. Vgl. Dz 240 *pegar*.

4779) ***impigno, -āre (pignus),** verpfänden; span. *em-pñar*, verpfänden, nötigen, veranlassen; ptg. *em-penhar*.

4780) **impingo, pēgi, pāctum, pīngere, hincin-** stofsen; ital. *impigno* u. -pingo, *pīns*, *pīnto*, *pīngere* u. *pīgnere*; rum. *imping*, *pīnsel*, *pīns*, *pīnge*; prov. *em-penher*, *em-pendre*; cat. *em-penger*.

4781) ***impino, -āre (in u. pīnus),** wie eine Fichte emporrichten, = span. ptg. *em-pinar*, sich häumen, vgl. Dz 477 *pīno*.]

4782) **implēo, plēvi, plētum, plēre (in u. pleo),** anfüllen; ital. *empiere*, *empire*; sard. (log.) *um-pire*, davon das Sbst. *unpiodu* (viell. auch *upuale*). Eimer, vgl. Flechia, Misc. 205; rum. *impli* (*unplu*) *ui* *ut* ē; prov. *em-pilir*, *um-pir*; frz. *em-pir*; cat. *um-pir*; span. *henchir*, vgl. Ascoli, AG III 463; altptg. *em-pirir*; ptg. *encher*. Vgl. Dz 459 *henchir*.

implicito a. implio.

4783) **implicio, -āre (in u. plico),** hineinfallen (im Roman, hat sich daraus die Bedgt. „etwas zu einem bestimmten Zwecke biegen d. h. verwenden brauchen“ entwickelt); ital. *impiegare*, davon das Partizipialsbst. *impiegato*, Beamter; prov. *em-plegar*, daneben *empletar* = *implicitar*; frz. *employer* (altfrz. auch *em-ploiter*), dazu die Partizipialsbst. *employé*, *employé*, Beamter, *emplette* (verwendete Summe), Einkauf (*emplette* aus *emplette* nach *dette* gebildet). Vgl. Dz 568 *emplette*.

4784) **[implo, -āre, flehen; ital. implorare;** frz. *implorer* etc.; überall nur gel. W.]

4785) **impolitūs, a, um, ungeläutet; ital. im-** pulito; frz. *impoli* etc.; überall nur gel. W.

4786) **impōtens, ohnmächtig; ital. impotente;** (frz. *impuissant*, angebildet an das Sbst. *puissance*,

bezw. an den Stamm *pōj-*, woron *je puis* etc.); überall nur gel. W.

4787) **împotētă** -am f. (*impotens*), Ohnmacht; ital. *impotenza* und -za; (rum. *neputină*); die Zusammensetzungen des Stammes *pot-* mit *in* haben in Rumän. verstärkende Bdtg.: *imputerece* und *imputernicece* *ii* *i*, stärken, bevollmächtigen; prov. *imputerece*; frz. *imputer* (daneben *impuissance*); cat. span. ptg. *impotencia*].

4788) **împregnă**, -ăre (in und *praegna*), schwängern (Mythogr. lat. 2, 85 u. Eccl.); ital. *impregnare*, schwängern, erfüllen; prov. *emprénhar*; frz. *imprégner*; span. *empreñar*; ptg. *emprénhar*. Vgl. Dz 266 *pregna*.

4789) **împresă**, -ăre (v. *impressus* v. *imprimere*) = rum. *impressur* ai *a*, drücken, umringen etc.]

4790) **împreso**, *preși*, *preșum*, *primere*, ein-drücken, = frz. *empresser*, drücken (daneben das gel. W. *imprimer*, drucken), dazu das Partizipial-sbst. *empreinte* (gleichsam **imprimita* f. *impressa*), Gepräge, = ital. *imprenta* und *impronta*. prov. span. *emprenta* (wohl Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. 661 *preindre* u. 182 *imprenta*.

4791) (**împromătu**, daraus) **împromătu**, -ăre, leihen, entleihen; ital. *improntare*; mail. *impru-mēdi*; piem. *amperumē*, *ampramē*, vgl. Flechia, AG VIII 361; Salvioni, Post. 11; rum. *imprumut* *ai* *a*, dazu das Vbsbst. *imprumut*; frz. *emprunter*, dazu das Vbsbst. *emprunt*. Vgl. Dz 162 *improntare*; Rönsch, Z III 102; G. Paris, R X 62.

4792) **împromeni**, -ăre (v. *promis*), vorwärts neigen; davon nach Dz 568 vielleicht prov. altfrz. *embronc*, geneigt, gebeugt, traurig. Vgl. unten **in** + kelt. Stamm *brogno-*.

4793) **împropieru**, n, Beschimpfung: sard. *improverzu*. Vgl. Berger s. v.

4794) **împropere**, -ăre, Vorwürfe machen; ital. *improverare*, *rimproverare*, dazu die Verbalabst. *rimprovero* u. *rimproverio*; span. ptg. *improperar*. Vgl. Dz 182 *improverare* (Diz hält das lat. Verb für ein Kompositum von *properare*, eilen, das ist irrig, es ist aber vielleicht volkstymologische Umbildung von **improbrare*).

4795) **împugno**, -ăre (*pugnus*), in die Faust nehmen; frz. *empoigner*.

4796) **împulvêre**, -ăre (v. *pulvis*), mit Staub bestreuen; ital. *impolverare*; (rum. *spulher* *ai* *a* = **expulverare*); prov. *empolverar*; frz. *empoudrer*; span. *empolvar*, *empolvar*; ptg. *empolvarizar*, *empoar*].

4797) **împună** + *mentē*, straflos; ital. *impunamente*; frz. *impunément*, vgl. Tobler, Z II 561.

4798) **împunga**, *pūxi*, *pūctum*, *pūngere*, hineinstechen, = rum. *impung*, *punxi*, *puns*, *pungre*; die übrigen Sprachen kennen nur das Simplex.

4799) **împuți**, -ăre, (einschneiden), ins Kernholz schneiden, in Rechnung setzen; ital. *imputare*, jem. eine Schuld beimesen; rum. *imput* *ai* *a*; frz. *imputer* (nur gel. W.), (altfrz. Part. Perf. *empie*, Pred. des hl. Bernh., RF II 173, vgl. Horning, Z XVI 242); *enter*, pfeifen, dazu das Vbsbst. *ente*, Pfeifpreis, Vgl. Dz 570 s. v.; span. ptg. *imputar*. Vgl. Dz 570 *enter* (altfrz. *emboter*, einpacken, kann mit *imputare* nichts zu schaffen haben, es gehört vielmehr zum Stamme *bult-*); Th. p. 99.

4800) **împutresce**, -ăre, verfaulen; (ital. *imputridire*); rum. *imputrezece* *ii* *i*; span. *empodrecer*.

4801) **îmus**, a, um, unter; valtell. *andà* *a* *im*, ruinare in fondo, *su* *im*, in fondo, *tie*, da *im* *a* *sōm*, da cimo in fondo, *toac*, da *im* *a* *sōmo*, Ascoli, AG VII 411; Salvioni, Post. 11.

4802) **în**, in; ital. *in*, (ne, n); rum. *in*; rtr. *in*; prov. frz. cat. span. en; ptg. *em*.

4803) **înadă**, -ăre, hinzugehen; (rum. *inadă*, wird von Dz 423 *ănădr* angeführt, fehlt aber bei Ch.); span. *enadad*, altspan. *enadir*, *ănădir*; altptg. *enader*.

4804) **înaștră**, -ăre, krank werden; altfrz. *engruter* (Adamapil 87.).

4805) **înaștră**, -ăre, anblasen; ital. *in/naștrare*, begießen, dar. *inaffatojo*, Gießkanne; Pascal, Studi di fl. rom. VII 94, leitet das Vb. vom deutschen (*h*) *naß* ab.]

4806) **înălție**, -ăre, in die Höhe richten; ital. *in/naștere*; rum. *înălț* *ai* *a*; span. *ensalzar*, wo das *s* wohl auf Angleichung zu den sonstigen mit *-ens* anlautenden Zusammensetzungen beruht; span. ptg. *enaltar*.

4807) **înălță**, -ăre, in die Höhe richten; rum. *națta*.

4808) **înălțus**, a, um, in die Höhe gewachsen, = rum. *înalt*, *nalt*, hoch; die übrigen Sprachen kennen nur das einfache *altus*, doch findet im Prov. sich auch *naut*, dazu das Sbst. *nauteza*, vgl. Dz 646 *naut*.

4809) **înănis**, -e, nichtig; span. *enano*; ptg. *anão*, geringfügig.

4810) **în** + *ântē*, vor, vorn; ital. *innante*, *innanti*, (*innanzi* = *in* + *ante*); rum. *inainte*, *nainte*; prov. *enant*, *enan*, *enans*.

4811) **înăquo**, -ăre, zu Wasser machen; piem. *neicē*, *macerare*, vgl. Salvioni, Post. 11.

4812) **înărmo**, -ăre, bewaffnen; rum. *inarmez* *ai* *a*; altfrz. *enarmer*, den Schild mit einem Riemen als Handhabe versehen, dazu das Vbsbst. *enarme*, Schildriemen, Vgl. Dz 569 *enarme*.

4813) **înăspérie**, -ăre (v. *asper*), rauch machen, erbittern; ital. *inasprire*; rum. *înăsperece* *ii* *i*; die übrigen Sprachen verwenden **exasperare*, in gleicher Bdtg.; frz. *exaspérer*; span. ptg. *exasperar*.

4814) **în-auro**, -ăre (v. *aur*, vgl. **exaurare*) = neuprov. *enaură*, erheben.]

4815) **in** + kelt. Stamm *brogno-*, *brugno-* (ir. *brom*, kymr. *brwyn*, Trauer, Kummer, vgl. Th. p. 98); auf diese Verbindung geht vermutlich zurück (ital. *brancio*, finstere Gesicht), prov. altfrz. *embronc*, geneigt, gebeugt, traurig, bekümmert (die sinnliche Bdtg. hätte sich demnach erst aus der nichtsin-nlichen entwickelt, ein allerdings ungewöhnlicher, aber nicht unmöglicher Vorgang). Diz 568 *embronc* leitet das Wort von lat. **improncare* ab, bzw. hielt es für dessen verkürztes Partizip, das dürfte jedoch für lantlich unmöglich zu erachten sein, wenigstens was das Französ. anlangt. Dagegen darf man für das Verb *brancier*, *en*, *embrancier*, senken (nicht „einbullen“, vgl. Förster im Gloss. zu Chev. as 2 esp.) **proncar*, **improncar* als Grund-wort annehmen; ob altfrz. *brancier*, senken, und neufz. *brancier*, sträucheln, dasselbe Wort seien, wie Förster s. a. O. annimmt, muß auf so mehr dahin gestellt bleiben, als Förster seine Ansicht nicht begründet hat. G. Paris, R VIII 618, meint, daß *embronc* u. ital. *brancio* nicht getrennt werden dürfen u. daß im Altfrz. auch einfaches *bronc* vor-handen war. Vgl. auch W. Meyer, Z VIII 219 (M. stimmt P. bei). Vgl. oben Stamm *broc-*.

4816) in + Stamm **bütt** (s. d.); davon nach Nigra's sehr wahrscheinlich Annahme, AG XIV 377, piem. *ambossür*, Trichter, u. die entspr. Worte in prov. Mundarten; viell. gehört hierher auch das gleichbedeutende ital. *imbuto*, altfrz. *embut*. Flechia, AG VIII 383, hatte *ambossür* = *inversoria* angesetzt.

4817) [***incabállico**, -äre (v. *caballus*), reiten, — rum. *incalie ai a*; a: prov. *encavalgar*; sonst nur **caballicare*, w. m. s.]

4818) [***inc-édo**, -ère, in etwas einfallen, sich auf etwas stürzen, etwas in Angriff nehmen; prov. *encar u. enquer*, anfangen; auszugehen ist von der S. P. Sg. Präs. Ind. *encadit*, nach welcher dann der Inf. *encar* gebildet u. dadurch das Vb. in die A-Konj. hinübergeführt wurde. Diez 570 s. v. stellte *inchoare* als Grundwort auf.

4819) [***incenico**, -äre (v. *cenare*), beschmutzen, — span. *encenagar*, besudeln, vgl. Storm, R V 178.

4820) [***incálcéo**, -äre (v. *calx*), jem. auf den Fersen sein, jem. verfolgen, (daneben die an *calceus* sich anschließende Bedeutung „beschuh“); ital. *incaliare*, *incalzare*; rum. *incalf ai a*; a: prov. *encausar*, dazu das Vbst. *encaus*; altfrz. *enchauver*, dazu das Vbst. *enchauver*; (neufrz. *enchauver* [v. *calx*, Kalk mit Dünger u. dgl. bedecken], altspan. *encalzar*; altptg. das Vbst. *encalço*. Vgl. Dz 183 *incaliare*.

4821) **incáuto**, -äre, besaubern; frz. *enchanteur*.

4822) [***incápío**, *cépi*, *cápium*, *cápère* — rum. *incap ui ut é*, enthalten, umfassen.

incárnatio s. incárno.

4823) [***incárnitio**, -äre (v. *caro*), in das Fleisch hineinsetzen, — ptg. *encarnigar*, reizen, erbittern, Vgl. Dz 503 *acharner*.]

4824) **incárno**, -äre (v. *caro*), zu Fleisch machen, zu Fleisch werden, — ital. *incarnare*, span. *encarnar* etc., überall nur gelehrtste Wort, dasselbe gilt von dem Sbst. *incarnatio*, vgl. Berger s. v.

4825) [***incárrío**, -äre (v. *carus*), aufladen; ital. *incarricare*, *incarcare*; rum. *incare ai a*; a: prov. *encargar*; cat. *encarregar*; span. *encargar*; ptg. *encarregar*.

4826) [***incástro**, -äre (von *castrum*), in einen geschlossenen Raum hineinbringen; ital. *incastare*, einpassen, einfügen; prov. *encastar*, einpassen; span. *encastar*, *engastar*, (dagegen muß *engazar*, *engazar*, aufrufen, zusammenfügen, anderen Ursprungs sein, wie Baist, Z IX 147, richtig bemerkt, während C. Michaelis, St. 269, in *engastar* und *engazar* Scheideformen erblickte und für beide, so scheint es wenigstens, *incastare* als Grundwort ansetzte; die Ableitung von *engazar*, *engazar* ist noch zu finden); frz. *encastres*, *enchâtrés*.]

4827) [***incávro**, -äre (v. *caucus*) = frz. *s'engourir*, sich vollstopfen (eigentlich sich die Mundhöhle füllen), Vgl. Dz 594 *gare*, auch *s'engarer*.]

4828) **incéndo**, *céndo*, *cénsim*, -ère, anzünden; vonez *encender*, *prurir*; a: bruzz. *ngenne*, *frizzaro*, vgl. Salvini, Post. II. S. auch *incensua*.

4829) **incénsua**, *u*, um (Part. Perf. Pass. von *incendere*), angezündet; davon ital. *incenso*, Weihrauch, *incenso*, Brennmittel, dazu das Vb. *incensare*, räuchern, vgl. Camillo, AG III 366; (prov. ist das Verb *encendre* noch vorhanden; ob das Part. *ences* substantivisch gebraucht wird, muß dahin gestellt bleiben); frz. *encens*, Weihrauch, davon das Verb *encenser*, räuchern; span. *incenso* (= **incensum*); ptg. *incenso*. Das vollständige Verbum liegt vor in: ital. *incendere*; prov. *encendre*; cat. *encen-*

drer; span. *encender*; ptg. *encender*. Vgl. Gröber, ALL III 266.

4830) **incépto**, -äre, anfangen; ital. *incettare*. Waren einkaufen, um sie wieder zu verkaufen (also Anfangskäufe machen), dazu das Vbst. *incetta*. Vgl. Dz 379 *incettare*. — Diez 446 *encenat* wollte auch span. *encenat*, ptg. *encetar*, *encetar*, anschneiden, auf *incettare* zurückführen, für das Span. aber ist dies lautlich unstatthaft, vgl. Förster, Z III 561, wo **insectare* als Grundwort aufgestellt worden ist.

4831) **incéso** (*incoko*), -äre, anfangen, — (?) prov. *encar*, *enquer*, vgl. Dz 570 s. v. S. oben **incado**.

4832) **incédo**, *éidi*, *éisüm*, *éidéré*, ein-, abschneiden; nach Dz 352 das Grundwort zu ital. *ancidere*, töten, vgl. dagegen Caix, St. I. u. Fumi, Misc. 95, wo *ancidere* nebst prov. *aucir(e)* überzogen auf *occidere* zurückgeführt werden (*occidere* : *occidere* : *uccidere* : *alcidere* : *ancidere*, letzteres eine venetische Form).

inciens s. incineta.

4833) **incéllé** (= *incidile* v. *incido*), Abzugsgraben; davon nach Caix, St. 358, ital. *incigliare*, „solcare per la seconda il campo“; vielleicht auch frz. *allier*, furchen, wovon *sillon*, Furchen, (Dz 678 leitete *sillon* von altm. *sila*, Furchen, ab, vgl. Mackel, p. 112; Scheler im Anhang zu Dz 814 stellte **secundare* v. *secare* als Grundwort auf).

4834) [***incineta** (Präp. oder Negationspräf. + *cineta* [Fem. Sg. Part. Perf. Pass. v. *cingere*]), eingürtelt oder ungedürtelt, schwaiger; ital. *incincta*; prov. *encincha*; frz. *encuente* (ist auch Sbst. mit der Bedgt. „Umschließung, Umzäumung“); (span. *encinta* wird von C. Michaelis, Misc. 126, auf *inciens*, *incientem* zurückgeführt). Vgl. Dz 183 *incinta*; Gröber, ALL II 266 s. VI 391.

4835) **incéngo**, *cinxi*, *enctüm*, *cingere*, umgürten; ital. *incingo od. cigno*, *cinxi*, *cingo*, *cingere*; rum. *incing*, *inxi*, *ing*; prov. *encueher*; frz. *encindre*. Vgl. auch **incelata**.

4836) **incépio**, *cépi*, *céptum*, *ére*, anfangen; rum. *incep ui ut é*; rtr. *anscheier*, *antscheier*, davon vielleicht *insuda*, *inzuda*, *anzuda* (= **inciputa*, Frühling, vgl. Schuchardt, Z VI 120). In den übrigen Sprachen wird „anfangen“ durch **cominitare* (s. d.) ausgedrückt, jedoch glaubt Parodi, R XVII, 61, auch das gleichbedeutende span. *empezar* = **incipere* (: **enzipar* : *empezar* ansetzen zu dürfen).

4837) [***incireo**, -äre, im Kreise herumgehen; rum. *incere ai a*, versuchen, erproben; prov. *ensercar*, suchen; ptg. *euercar*, herumgehen.

4838) [***incisicédo**, -äre (v. *incisus*), kleine Einschnitte machen; ital. *incischiare*, *euicchiare* „tagliare“, vgl. Caix, St. 279.]

4839) **incisús**, *a*, um (Part. P. P. von *incidere*), ein-, angeschnitten; davon nach Parodi, R XVII 61, cat. *enciám*, *anciám*, Salat, vgl. auch Flechia, AG VIII 362.

4840) [***inclávo**, -äre (v. *clavis*), einschließen; altital. *inchiarare*; rum. *inscheia ai a*; a: prov. *enclarar*; frz. *enclaver*, dazu das Vbst. *enclave*, (*enclouer* v. *clou* = *clavis*); (span. *enclavar*; ptg. *enclavar*, die Finger ineinander verschränken).

4841) [**inclinatio**, -önem f. (v. *inclinare*), Neigung; ital. *inclinazione*; rum. *inclinãtiune*; frz. *inclinaison*; span. *inclinacion*; ptg. *inclinação*.] **inclinicus s. clinicus.**

4842] **inclino**, -äre, neigen; ital. *inclinare* „essere propenso“, *inclinare* „fare un inchino“, „abbassare“, vgl. Canello, AG III 351; rum. *inclin* ai at a; prov. *inclinar*, *enclinar*; frz. *incliner*; cat. *enclinar*; span. ptg. *inclinar*.

4843] [***inclinus**, a, nm (v. *inclino*), geneigt; frz. *enclin*, *enclint*, vgl. Leser p. 82.]

4844] [***incognoscētio**, -äre (v. *incognosco*), in Kenntnis setzen, = rum. *incognosintez* ai at a.]

4845] [***incōlpo**, -äre (v. *colpo*), = „golfus“ = (?) ital. (mit Umstellung) *infoltarsi*, „caeciarsi, impacciarsi in alcuna cosa“, vgl. Caix, St. 362.]

4846] **incommōdo**, -äre, unbequem sein; ital. *incomodare* etc., überall nur gel. W.]

4847] [**incommōdas**, a, um, unbequem; ital. *incomoda* etc.; überall nur gel. W.]

4848] [**incommūno**, -äre (v. *communis*) = altfrz. *encommuner*, gemeinsam haben, mitteilen, vgl. Leser p. 82.]

4849] [***incōncāvulo**, -äre (v. *cavus*) = rum. *incordiez* ai at a, biegen, biegen.]

4850] [***incōnflō**, -äre, aufblasen, = rum. *inghinf* (für *inghinflu*) ai at a.]

4851] [***incōnvēnto**, -äre (von *conventum*), zu einem Überkommen gelangen, = rum. *incursintez* ai at a.]

4852] [**incōrdo** (**incōrdo**), -äre (v. *corda*, *chorda*), ein Instrument mit Saiten beziehen; ital. *incordare* (in der Bedgt. „stief werden“ gehört das Verb zu *gurdus*, w. m. s.); rum. *incord* ai at a, spannen; span. *encordar*; ptg. *encordar*, besaiten.]

4853] [***incōronō**, -äre (v. *corona*), bekränzen, = rum. *incunui* ai at a.]

4854] [**incrāsso**, -äre (v. *crassus*), dick, fett werden; ital. *ingrassare*; rum. *ingras* ai at a; prov. *engraisar*; altfrz. *encrassier*; neufz. *engraisser*; altlat. *engrassar*; span. *encrasar*, beschmieren, *engrasar*, fett machen; ptg. *engrassar*.

4855] [***incrātīculo**, -äre (v. *crates*), verflechten, verfilzen, = ital. *incatrichiare* „arruffare, imbrogliare“, vgl. Caix, St. 357.]

4856] [**incrēdo**, **credidi**, **crēditūm**, **crēdere**, anvertrauen, = rum. *incrēd zui zut e*, (daneben *incrēdizēz* ai at a = **incrēditiare*); prov. *encreire*.

4857] [**incrēdulus**, a, nm, ungläubig; berg. *incro*, *cupo*, *triste*, *malimonic*, vgl. Salvioni, Post. 11.]

4858] [**inerpō**, -äre, aufahren, schelten; altfrz. *encreper* (gel. W.), vgl. Berger s. r.]

4859] [**incrēscō**, **erēvi**, **erētum**, **erēscere**, auf etwas wachsen; ital. *increscere* (daneben *rincrescere*), *erelie*, *erescinto*, *erescere*, es wächst (mir) auf, wird mir zuviel, wird mir unangenehm, verdriest mich, thut mir leid, dazu die Adj. *incrēscēvole* u. *incrēscioso*, vgl. Seifert, Gloss. z. Bonvesia p. 38; rtr. *ancrescher*; altfrz. *encroistre*, dazu das Adj. *encraissale*, vgl. Leser p. 82 (*encroistre* wird sowohl transitiv u. persönlich in der Bedgt. „vermehrten“ als auch intransitiv u. unpersönlich in der Bedgt. „es ist verdriesslich“ gebraucht, vgl. Förster zum Yvain 2782). Vgl. Dz 379 *increscere*.

4860] [**incrīsto**, -äre (v. *crista*), kammartig einschneiden, = rum. *incretez* ai at a.]

4861] [**incrūcio**, -äre (v. *crux*), kreuzweis legen, = rum. *incruciez* ii it i, (daneben *incruciez* ai at a.)

4862] [**incrūento**, -äre (von *cruentus*), blutig machen, = rum. *incrunt* ai at a; ital. u. span. ist, bezw. war einfaches *cruentare*, *crumentar* vorhanden).

4863] **incūbo**, -äre, auf etwas liegen, = rum. *incub* ai at a, sich einnisten, sich einrichten.

4864] **incūbūs**, -nm m., Nachtgeist, Alp; ital. *incubo*, gel. W. (umbrisch *inco*, friaul. *vecul*, vgl. Flechia, AG II 10 Anm. 1); frz. *incube* (gel. W.); spau. ptg. *incubo*, gel. W. Vgl. W. Meyer, ALL. V 229.

4865] [***incūgo**, **incūginem** f. (f. *incūdo*, *dincem*); aber roman. Formen, welche ein *incūginem* voraussetzen, vgl. W. Meyer, Z. VIII 211 u. 232, Cohn, Suffixw. p. 268 Anm. u. 273.]

4866] [**incultū**, a, um, ungepflegt; ital. *inculto*, ungebildet, *inculto*, unangebaut, vgl. Canello, AG III 326; frz. *inculte* etc.]

4867] [**incūmgyro**, -äre (v. *gyrus*), umringen, einschließen, = rum. *incungur* ai at a, dazu auch ein Vbst. *incungur*, Kreis, Umkreis.]

4868] [***incūmulo**, -äre (v. *cumulus*), aufhäufen, durch Aufhäufung den Weg versperren, hindern; ital. *ingombrare* (Gegensatz *sgombrare* = **excumulare*, wegräumen, dazu das Vbst. *ingombro*; prov. *encombrar*, dazu das Vbst. *encombre-s*; frz. *encombrer*, dazu das Vbst. *encombre*, das im Pl. „Schutt“ bedeutet. Vgl. Dz 104 *colmo*. S. No 2351.]

4869] [***incūpido**, -äre, begehren; prov. *encomber* (Gir. de Ross, ed. Förster v. 348 u. 827), dazu das Sbst. *cobeda*, vgl. Thomas, R. XXVI 426.]

4870] **incūtro**, -äre, kummern; sard. *incubui*.

4871] **incūs**, (**ēdo**), **ēdem** f., Ambos; ital. *incude*, *ancude*, *incudine*, *ancudine*; aber piemont. Formen vgl. Nigra, AG XIV 368; rtr. *ankung*, *ankuin*, *inkuing* etc., vgl. Gartner § 78; (prov. *encuget-z*; neuprov. *encuse*, *encusid*, *encugue*); frz. *encume*, (das f in dem Worte erklärt Cornu, R. VII 369, durch die Entwicklung von *incudine* *incudine* *incline* *incline* *inclumine*; *inclumine*; Havet dagegen, R. VII 594, hat folgende Reihe aufgestellt: *incudinem* *incumne* *encumne* *encume*; beide Reihen, namentlich aber die erste, sind nicht eben wahrscheinlich, eher möchte man glauben, daß *encume* seine Entstehung einer volkstümologischen Umgestaltung, etwa einer Anlehnung an *clou*, verdankt, vermöge deren aus *encumne* ein *encume* entstand, vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens, Anhang II); (cat. *encusa*); span. *yunque*, *ayunque*; ptg. *incude* (nur dichterisch, das übliche Wort ist *bigorna* = *bicornis*, auch ital. *bicornia*, frz. *bigorne*; span. *bigornia*). Vgl. Dz 183 *incude*, 524 *bigorne*; Gröber, ALL III 266 u. V 391, Cohn, Suffixw. p. 268 Anm. u. 273 f. S. auch *incengo*.

4872] **indago**, **-inem** f., Aufsuchung; hierauf führt G. Paris, R. XIX 449 ff., zurück frz. *andain* (altfrz. auch *oudain*, *uudain*). Die Bedeutungs-entwicklung würde gewesen sein, Aufspürung, Spur, Weg, Weg des Mähers, des Seilers etc. Settegast, Z. XV 250, stimmt ihm bei und beantragt auch für span. *andainio* (aus **andainio*?) u. altptg. *andaine* denselben Ursprung. Guarnerio, R. XX 267, bringt sardische auf *indaga* zurückgehende Worte bei, darunter *andala*, *traccia*, *andera*, *vizzia*, Meyer-L., Z. XVI 276, spricht in Bezug auf *andala* berechtigte Zweifel aus.

4873] [***indatino**, -äre (v. *datum*) = (?) rum. *indatin* ai at a, üblich sein, pflegen (eigentlich wohl gleichsam eindatiert, seit langen Daten d. h. Zeiten da sein); es ist jedoch sowohl die Form- wie die Bedeutungs-entwicklung des Wortes wunderlich.]

4874] **indē**, von da, daher; ital. *indi* u. (pro-u. enklitisch) *ne*; archaisch *ende*, *enne*, vgl. Canello, AG III 396; rum. *inde*; rtr. *in*, *en*, *n*, vgl.

Gartner § 116, (*narend* = *in ab inde*); prov. *cht. en, ne*; altfrz. *int. ent*; noufrz. *en*; cat. *ne*. vgl. Vogel, p. 108; altspan. altptg. *ende*. Vgl. Dz 138 *inde*; Gröber, ALL II 206.

4875) *Indé + ad* = ptg. *inda* (gewöhnlich *ainda* = *ab inde ad*), noch, vgl. Dz 461 s. v.

4876) **Indébilla, -äre*, unschwach; altfrz. *endeile* (auch das Simplex *deile* kommt vereinzelt vor); vgl. Cohn, Festschrift für Tobler p. 276.

4877) **Indébito, -äre* (von *debère*), Schulden machen; ital. *indebitare*; prov. *endeptar*, *endatar*; frz. *endetter*; span. *endendar*; ptg. *endividar*.

4878) *In + dé + ad + dé + Intús* = rtr. *endadens*, Eingeweide, vgl. Dz 571 *entraillés*.

4879) *In + déficet*; daraus vielleicht *modenes*, *indétes*, „dicesi della persona avogliata e che non appetisce verun cibo“, vgl. Flechia, AG II 351.

4880) **Indéligo, -äre*, nach einem Orte senden, irgendwohin richten, = s p n. *endigar*, leiten, führen, vgl. Dz 446 s. v.

4881) **Indélongo, -äre* (v. *longus*), in die Länge ziehen, = rum. *indeling* ai a (daneben *indelingesc ii it i*), lang machen.]

4882) *In + dé + máné* = prov. (mit angewachsenem Artikel) *lendema*, der einem bestimmten Tage nachfolgende Tag; frz. *lendemain*.

4883) **In-de-mánaticas, a, um* (v. *manus*) = rum. *indemánatic*, zur Hand sendend, bequemen.]

4884) **Indémáno, -äre* (von *manus*) = rum. *indemanez ai a*, zur Hand sein, behilflich sein.]

4885) *Indé-míno, -äre*, durch Drohungen von der Stelle bringen, = rum. *indemn* (für *indemin*) ai a, nur in übertragener Bedeutung: aufmuntern, ermutigen; frz. *emmener*, fortführen.

4886) **Indenso, -äre* (v. *densus*), dicht machen; rum. *indes ai a*, drücken, pressen; die übrigen Sprachen brauchen dafür *condensare*.

4887) *In + dé + rétro*, rückwärts, zurück; ital. *indietro*; rum. *inderát*, dazu das Vb. *inderatuiése ii it i*, widerspenstig sein (eigentl. wohl der hinterste, letzte bei etwas sein).

4888) **Indesátullo, -äre* (v. *satullus*) = rum. *indestulez ai a*, zur Sättigung gereichen, sattsam vorhanden sein, genügen.]

4889) *In + déús* = span. *en + dios*, davon *endiosar*, vergöttern, *endiosarse*, (in Andacht) versinken, stolz sein (daher das a. r. d. [log.] *endiosare*, „invasarsi, elettrizzarsi, divinizzarsi“, vgl. Flechia, Inv. 201).

4890) *Indéx, -írem* c. Anzeiger; ital. *indice*, Index, *indice*, „guardandio“, vgl. Canello, AG III 322 und Caix, St. 311; neap. *énnee*; lomb. *endes*; bologn. *enns*; monf. *ende*, *lende*, vgl. Salvioni, Post. 11; rtr. (mit angewachsenem Artikel) *lindés*, *linés*, auch *indís*, *endes*, Nestel, vgl. Gartner § 92; ptg. *endes u. ends*, Nestel, vgl. C. Michaelis, Z. VII 110; sonst ist *index* nur als gel. Wort vorhanden. Vgl. Gröber, ALL II 267.

**Indiábolo s. indraeto.*

4891) **Indieto, -äre*, ansagen; ital. *endettare*, verabreden; valtell. *indicia*, vgl. AG XII 408, Salvioni, Post. 11; altfrz. *enditier*, benachrichtigen.

4892) *Indietum* n. (Part. Perf. Pass. v. *indicare*), das Angezeigt, Bekanntgemachte, (die öffentlich verkündete Steuer, Abgabe); prov. *endec*, Mangel (infolge hoher Steuern), davon *endecat*, mangelhaft; span. *ptg. endecha* (= *indicta*), Klagegeld

um einen Toten (eigentl. wohl Ansage eines Todesfalles). Vgl. Dz 560 dec. S. No 4719.

4893) *Indicéulum* n., kurze Angabe; venez. *endégola*, *endégola*, *dégola*, modo, prebato, sotterfugio; berg. *andégola* pretesto, vgl. Salvioni, Post. 11.

4894) *Indiéüs, a, um* (*India*), indisch; ital. *indico*, „indiano, e una specie di colore“, *indaco*, „soltanto il colore“, vgl. Canello, AG III 334; vgl. auch Salvioni, Post. 11.

4895) **Indirectio, -äre* (v. *directus*), richten, ital. *indirizzare*, richten, dazu das Vb. *indirizzio*, die Aufschrift eines Briefes (wodurch bestimmt wird, nach welcher Richtung derselbe gesandt werden soll); rum. *indrept ai a* = **indirectare*; (prov. *adreissar*; frz. *adresser*); cat. *endressar*; span. *enderezar*, dazu das Vb. *inderezar*, vgl. Dz 273 *rizzare*.

4896) *In directum* = prov. *endreit* (nach einer bestimmten Richtung gelegener) Ort, Platz; frz. *endroit*. Vgl. Dz 272 *reiter*.

4897) **Indirigo, -ère* = rtr. *endriescher*, „risapere, essere informato“, vgl. Ascoli, AG VII 525.

4898) *Indiseo, -ère*, genau lernen; altnep. *endiscere*, vgl. Salvioni, Post. 11.

4899) **Indólolo, -äre* (v. *dolor*) = rum. *indur ai a*, Mitleid empfinden.]

4900) **Indrácio, -ire* (v. *draco*), = rum. *indracesc ii it i*, vom Drachen d. h. Teufel besessen machen, also eine dem frz. *endiable* = **indiabolare* entsprechende Bildung.]

4901) *Inductilla, -e* (v. *inducere*), zum Überziehen geeignet, davon vermutlich rtr. *anduschiel*, Blutwurst; altmail. *indugiare*; frz. *andouille* (eigentlich also wohl die Därme, welche über die geformte Fleischmasse übergezogen werden, so daß das Wort ursprünglich nur die Würstschalen bezeichnete). Vgl. Dz 508 *andouille*; F. Paris, R XI 163 u. XIX 451 (ebenda 452 Anm. findet man andere, von Mistral vorgeschlagene, aber unannehmbare Ableitungen des Wortes). S. oben *albondona*.

4902) *Induléio, -äre* n., *-ire* (von *dulcis*), süß machen; ital. *indolciare*, *indolcire*; rum. *indulcesc ii it i*; span. *endulzar*, *endulcir*; die übrigen Sprachen brauchen **addulcire, -are*; prov. *adolcir*, *adossir* (daneben *adolzar*, *adossar*); frz. *adoucir*; auch span. *adulcir*; ptg. *adogar*.

4903) *Indülgéline, -as* f. pl., Ablass; ptg. *endoenças*, *enduenças*, Charwoche (besonders grüner Donnerstag u. Charfreitag), vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 22.

4904) **Induplico, -äre* (v. *duplex*), falten; rum. *induplex*, falten, biegen, beugen, den Sinn jemandes leiten u. dgl.]

4905) *Indüro, -äre* (v. *durus*), härten, hart, stark werden; ital. *indurare*; frz. *endurer* etc.

4906) *Indüstriä, -am* f., reger Fleiß; ital. *industria* u. dem entsprechend als gelehrtes Wort auch in den übrigen Sprachen.]

4907) *Indütiale, -as* f. pl., Waffenstillstand; ital. *indugio*; altoberital. *induzia*, vgl. Salvioni, Post. 11; Ascoli, AG III 280.

4908) *Inebrio, -äre* (v. *ebrius*), berauschen; ital. *inebbiare* (dauben *imbricare*); frz. *enivrer*; (span. *embriagar*; ptg. *embriagar*).

4909) *Inérto, -äre* (v. *iners*), soll nach Baist, Z VI 119, das Grundwort sein zu span. *enertarse*, steif werden; es ist das wenig glaublich, es wird vielmehr *enertarse* nebst dem Adj. *gerito*, starr, nicht von *hirtus* (s. d.) getrennt werden dürfen; die

Ansetzung eines *hirtus neben hirtus kann um so weniger bedenklich sein, als die Quantität des i nur auf Rückschlus aus ital. *irto*, *ptg. hirto* angesetzt wird (s. Marx s. v.), diese Adjektiva aber sehr wohl gelehrte Worte sein können.]

4910) **inésco**, -äre, anködern; ital. *inescare*.

4911) ***infascio**, -äre (v. *fascies*) = rum. *infat* ai at a, (die Oberfläche einer Sache) bedecken, bekleiden.]

4912) **infamia**, -am f., Schande; ital. *infamia* u. dem entsprechend als gel. Wort in den übrigen Sprachen; die volkstümliche Bezeichnung des Begriffes „Schande“ erfolgt im Roman. durch das germ. *hannipa* (s. d.) u. durch neogiertes *honor*.

4913) **infamis**, -e, verrufen, ehlos; ital. *infame*; frz. *infâme* und dem entspr. als gel. Wort in den übrigen Spr.

4914) **infans**, -äntem c., unmündig. Kind; ital. *infante*, „bambino, il principe ereditario di Spagna“; *fante* „uomo a piedi, servitore“, vgl. Canello, AG III 395; von *fante* abgeleitet *fanciullo*. Kind, *fanteria*, Fußvolk u. a.; rum. *fante*, Bubo (im Kartenspiel); rtr. *uffont*, *fantschello*, Kind, *fantschella*, Magd; prov. *enfante*, *enfa*-s, Kind, davon abgeleitet *enfanteza*, Kindheit, *enfantis*, kindlich, *enfantar*, gebären, *enfantans*, Niederkunft, *enfantillage*, Kinderei; frz. *enfant*, Kind, davon abgeleitet *enfantin*, *enfantier*, *enfantement*, *enfantillage*; (cat. *fadr*; altspan. *fadrin*, junger Mensch, nach Parodi, R XVII 68, aus **infantino* : **fandin* : **fadrin* : *fadrin*); span. *infante*, Kind, Prinz, Fußsoldat (das übliche Wort für „Kind“ ist *hijo*, *a* oder *niño*), *infanteria*, Fußvolk (aus dem Span. wurde dies Wort dann in die übrigen Sprachen übertragen) und andere Ableitungen; *ptg. infante* mit denselben Ableitungen wie im Span. Vgl. Dz 370 *fante*; Gröber, ALL III 267.

4915) **infantia**, -am f., Kindheit; ital. *infanzia*, (*fanciullezza*); (prov. *enfanteza*); frz. *enfance*; span. *infancia*, (daneben *niñez*); *ptg. infancia*.)

4916) **infarelo**, -ire, hineinstopfen; ital. *infarcire*.

4917) ***infarino**, -are (v. *farina*), mit Mehl bestreuen; rum. *infăinez* ai at a; frz. *enfariner*; span. *enharinar*; *ptg. enfarinhar*.

4918) ***infascio**, -äre (v. *fascia*), einbinden, einwickeln; ital. *infasciare*; rum. *infas* ai at a; *ptg. enfaxar*, *enfaizar*; in den anderen Sprachen nur das Simplex; prov. *faisar*; cat. *faxar*; span. *fajar*; dem Frz. fehlt das Wort.)

4919) **infaustus**, a, um, unglücklich; berg. *infost* (mit geschloss. o, gleichs. **infostus*), cupo, meeto, vgl. Salvini, Post. 11.

4920) **infecto**, -äre (Intens. v. *inficere*), färben, = *ptg. enfeitar*, schminken, schmücken, putzen. Vgl. Dz 415 *afetar*.

4921) **inferio**, -ire, hineinstopfen, = sard. *inferchire* (log.), *infirchi*, *inficchi* (nördl.), vgl. Flechia, AG II 355 letzte Zeile im Texte.

4922) **inferio**, -ire (für *inferre*) = ital. *inferire*, (eine Folgerung in die Rede hineinbringen), folgern, schließen.)

4923) ***infernicola**, am m., Höllenbewohner; altfrz. *fernicle*, vgl. Gade in Körtling's Formenbau des frz. Nomens, Anhang VI.

4924) **infernum**, n., Hölle; ital. *inferno*; rtr. *ufern*; prov. *enfer*]; frz. *enfer*; cat. *infern*; span. *inferno*; *ptg. inferno*. Vgl. Gröber, ALL III 267.

4925) **infero**, -ferre, hineinbringen; darauf vgl. Salvini, Post. 12, sard. *inferre*, innestare, zurückführen.

4926) ***inferrio**, -äre, mit Eisen versehen; alt-frz. *enferrier*, vgl. Thomas, R XXVI 425.]

4927) **inferro**, -äre (v. *ferrum*) = ital. *inferrare*, in Ketten legen; rum. *inferez* ai at a, mit dem Brandeisen kennzeichnen, brandmarken.

4928) **inferus**, a, um, unten befindlich; arbed. *infru*, vgl. Salvini, Post. 12.

4929) ***inferrento**, -äre (v. *fervere*) = rum. *inferhnt* ai at a, erhitzen.]

4930) **infigo**, fixi, fixum, *figere*, hineinbefestigen; ital. *infiggo*, *figgi*, *fitto*, *figgere*; rum. *infig*, *fighes*, *figt*, *fige*. Über rtr. *enfig* vgl. Ascoli, AG III 576.

4931) **infilio**, -äre (v. *filium*), an Kindesstatt annehmen, = rum. *infiez* ai at a; die übrigen Sprachen haben dafür *affiliare* und als gel. Wort *adoptare*.

4932) ***infilio**, -äre (v. *filum*), den Faden einziehen, ein-, auffädeln; ital. *infilare*, (daneben *infilzare* = **infilziare*); rum. *infr* ai at a, (daneben *infr* ai at a = **infilicare*); frz. *enfiler*; span. *enhiñar*; *ptg. enfiar*.

4933) **in fine** u. in **finem**, am Ende, bis zu Ende; ital. *infino*, auch einfaches *fino*, (das gleichbedeutende *sino* kann unmöglich aus *fino* entstanden sein, freilich ebenso wenig auch aus *signum*, wie Dz 400 annahm; in Wahrheit dürfte *sino* = *si non* sein. Begrifflich scheinen allerdings „wenn nicht“ u. „bis“ weit auseinander zu liegen, indessen ist ein Bezugspunkt doch zu finden. Man denke an solche Konstruktionen, wie z. B. *ad eum non eniam*, *si non* [od. *nisi*] *me invitaret* „ich werde nicht zu ihm kommen, außer wenn = bis er mich eingeladen haben wird“, so wird man zugeben müssen, daß der mit *si non* eingeleitete Bedingungssatz auch als Zeitsatz aufgefaßt u. daß *si non* mit „bis“ übersetzt werden kann. Einerseits hierdurch, andererseits aber durch den Anklang von *si no(n)* an *si no(n)* mag der Anstos gegeben worden sein, daß das erstere mehr u. mehr in die Bedeutung des letzteren eintrat u. sogar zur präpositionalen Verwendung gelangte); frz. *enfin*; span. *en fin*; *ptg. em fim*. Vgl. Dz 371 *fino*.

4934) [mittelalt. **infiggärdūs**, a, um (v. *in* und *figere* gebildet, eigentl. „Einer, der sich in einen Zustand, z. B. in Krankheit, gleichsam hineinbeuchelt, hineinversteht“ = ital. *infiggardo*, tröz, langsam, davon abgeleitet *infiggardi*, Trägheit, *infiggardi*, faulenz etc. Vgl. Dz 580 *faint*.)

infirmis, **infirmus** a. **infirmus**.

4935) **infirmus**, a, um, schwach, = ital. *infermo*, krank, dazu das Sbst. *infirmis*, Krankheit; die üblicheren Worte sind jedoch *malatto* und *malattia*; altfrz. *enfer*; span. *enfermo*. Sonst sind *infirmus*, *infirmis*, *infirmare* im Roman. nur als gelehrte Worte vorhanden. Vgl. Berger s. v.

4936) **inlágro**, -äre, in Brand setzen, = (?) rum. *inflacar* ai at a.

4937) **inflámno**, -äre, entflammen; ital. *inflammare*; frz. *enflammer*.

4938) **inflatio**, -onem f., Aufschwellung; ital. *enfagime*.

4939) **inllo**, -äre, hineinblasen; ital. *infiare*; rum. *influ* (*unflu*) ai at a; rtr. *enflar*, finden, vgl. Ascoli, AG VII 527; prov. *enflar*, *enflar*; frz. *enfler*; cat. *inflar*; span. *inflar* und *hinchar*, dazu das Vbstat. *hincha*, Haß (eigentl. Aufgeblasenheit gegen jem.), Feindschaft; *ptg. inflar* n. *inchar*, dazu das Vbstat. *incha*, Vgl. Dz 459 *hinchar*; Ascoli, AG III 463; Gröber, ALL II 439 *gonflare*.

4940) **infloresco**, **florū**, **-escere**, zu blühen anfangen; = rum. *infloresc ii it i*, blühen.

4941) ***infoco**, **-äre** (v. *focus*), anzünden; ital. *infocare*, (daneben *affocare*); rum. *infoc ai at a*; (prov. *afogar*); altspan. *enfogar*; (ptg. *afogear*).

4942) **infodio**, **fodi**, **fossū**, **fodere**, vergraben, = frz. *enfouir*.

4943) ***infollo**, **-äre** (v. *follic*), in den Blasebalg blasen; = rum. *infoloz ai at a*, aufblasen.]

4944) ***informosito**, **-äre** (v. *formosus*) = rum. *infrumoset ai at a*, schön werden.]

4945) **infra**, unter; ital. *fra*; rtr. *ēifer* in den Verbindungen *or-ēifer* = *foris + infra*, *en-ēifer* = *intra + infra*, *vi-ēifer* = *vias + infra*, sgl. Ascoli, AG VII 584 Anm. 2: i prov. *infra*, *denfra*].

4946) ***infratio**, **-ire** (v. *frater*) = rum. *infrātesc ii it i*, verbrüdern (ital. *affratellare*; frz. *fraterniser*, gleichsam **fraternizare*, gr. **φρατερειν*.)

4947) **infrēno**, **-äre** (v. *frenum*), zügeln; ital. *infrēnare*; rum. *infrin ai at a*; prov. *enfrenar*; (frz. *refrēner*); cat. span. *enfrenar*; ptg. *enfrenar*.

4948) ***infrigoro**, **-äre** (v. *frigus*) = rum. *infror ai at a*, schaudern machen.]

4949) **infringo**, **frēgi**, **fractū**, **fringere**, brechen; ital. *infrango*, *infrango*, *fransi*, *franto*, *frangere*, *frangere*; rum. *infring*, *frinsei*, *frint*, *fringe*; (prov. *esfranger*); altfrz. *enfraindre*; neufzr. *enfreindre*. Vgl. Dz 587 *fraindre*.

4950) ***infrōto**, **-äre** (v. *frons*), die Stirn bieten, = rum. *infrunt ai at a*; die übrigen Sprachen haben *affrontare*.

4951) **infructo**, **-äre** (v. *fructus*) = rum. *infrupt ai at a*, refl. Vb., sich vollstopfen.]

[***infrūmo** s. **frūmen**.]

4952) **infūlelo**, **-ire**, einstopfen; sicil. *infulgiri*; lomb. *infulcir*; mail. *infolci*, vgl. Salvioni, Post. 12.

4953) **infūltūs**, **a**, **um** (Part. Perf. Pass. von *infulcire*), vollgestopft; = ital. (mit Abfall der ersten Silbe) *folto*, gedrängt, vgl. Dz 372 s. v.

4954) ***infūmūlo**, **-äre** (v. *fumus*) = rum. *in-fumar ai at a*, refl. Vb., „se remplir de fumées, s'en faire accroire, se donner des airs, s'imaginer“.

4955) ***infūdo**, **-äre** (v. *fundus*) = sard. *infundere*, bagnare; rum. *infund ai at a*, gründen; [altfrz. *effonder* (hat sich in seiner Bedeutung mit **infundulare* gemischt).]

4956) ***infūndulo**, **-äre** (v. *funda*), nach einer Richtung hin schleudern, werfen, = altfrz. *effonder*, zu Boden werfen, niederstürzen, nieder-schmettern.]

4957) ***infurco**, **-äre** (v. *furca*), aufgabeln; ital. *inforcare*; rum. *inforc ai at a*; prov. *enforcar*; frz. *enfourcher*; altcat. *enforcar*; span. *enhorcar*; ptg. *enforcar*.

4958) ***infūrio**, **-äre** (v. *furia*), in Wut geraten, = ital. *infuriare*; rum. *infuriez ai at a*.

4959) ***infrālinio**, **-ire** (v. *galbinus*, *galbanus*) = rum. *ingalbinesc ii it i*, gelb werden.]

4960) ***infrāllo**, **-äre** (von *gallus*), davon nach Grober, ALL II 435, vielleicht frz. *enjoler*, krähend singen, ankrähen, beschwatzen, betören. Die 150 *gabbia* leitete das Wort von **cucula* = *große* ab und legte ihm die Grundbedeutung „in den Käfig locken“ bei, hielt es also für gleichbedeutend und gleichen Ursprunges mit span. *enjaular*. Die Dieb'sche Ableitung ist mit der Grundbedeutung des Verbums „krähen, piepsen“ unvereinbar; die Grüber'sche, obwohl begrifflich wie lautlich kaum zu be-

mängeln (Bedanken kann höchstens *ll : ul* ergeben), ist doch auch nicht voll überzeugend. Grober selbst scheint das empfinden zu haben, denn er deutet die Möglichkeit an, daß der Ursprung des Wortes im mhd. *jolen*, nhd. *jaulen* zu suchen sei, n. damit dürfte er das Richtige getroffen haben.]

4961) [gleichs. ***ingēniator**, **-orem** m. (von *ingenium*), der Ausdenker, Erdenker, Ratfinder praktischer Mann, Techniker; ital. *ingegnere* (Fremdwort aus dem Frz.); prov. *enginhare*; frz. *ingénieur*, (span. *ingeniero*, gleichsam **ingenarius*; ptg. *engenheiro*, (ingenheiro). Vgl. Dz 184 *ingegno*.]

4962) ***ingēnio**, **-äre** (v. *ingenium*), klog, schlau sein; ital. *ingegnare*, nachstellen, *ingegnarsi*, auf Mittel sinnen; prov. *ptg. engnhar*, nachstellen; altfrz. *engniguer*, überlisten; neufzr. *engignier*, betrügen, *s'ingénier*, auf Mittel sinnen; span. *ingeniare*, ausdenken. Vgl. Dz 184 *ingegno*.

4963) **(ingēniōsus, a, um** (v. *ingenium*), talentvoll, erfinderisch; ital. *ingenioso*; prov. *ginhos*, *geignos*, listig; frz. *ingénieux*; span. *ptg. ingenioso*. Vgl. Dz 184 *ingegno*.]

4964) **ingenium** n., Verstand, Erfindungsgabe; ital. *ingegno*; (über ital. *gñegno* vgl. Salvioni, R XXVIII 97); prov. *engenh-s*, *engenh-s*, *genh-s*, *gein-s*, Klugheit, List, Kriegsmaschine; frz. *engin*, List, Maschine; altspan. *engño*; neuspan. *ingenio* (im Ptg. scheint das Wort zu fehlen oder doch nur als eigentliches Fremdwort üblich zu sein). Vgl. Dz 184 *ingegno*.

4965) **ingēnuūlo**, **-äre**, knien; ital. *inginuochiare*.

4966) ***inglacio**, **-äre** (*glacies*), zu Eis werden, = rum. *inghiat ai at a*.

4967) ***inglūtio**, **-äre** (schriftlat. *inglutio*), hinunterschlingen, = ital. *inghiottire*; rum. *inghit ai at a*; prov. *englotir*; frz. *engloutir*; cat. altspan. *englutir*; neuspan. *engullir*; ptg. *engulir*, wohl von *gula*. Vgl. Dz 163 *ghiotto*.

4968) **(inglūvies, -em** f., Kropf, Gefäßigkeit; davon nach Caix, St. 341. *gobbio*, *gubbio* (für **ghiubbio*) „gozzo degli uccelli“, *ingubbiare*, „riempir di cibo“; wahrscheinlicher aber leitet man wohl *gobbio* von *gobbi-lus*, *gobbulus* (Bem. von *gobbus*, *gibbus*) ab; *ingubbiare* kann zu *gobbio*, aber vielleicht auch zu kelt. *gob*, *gop* (s. d.) gehören.)

4969) **ingol**, **ingol**, **ingol**, **ingol** (von Gold und dgl.); vielleicht daraus (mit angewachsenem Artikel) frz. *lingot*, Metallbarre oder -klumpen. Andererseits freilich hat man guten Grund, den umgekehrten Sachverhalt zu vermuten, nämlich daß engl. *ingot* erst aus frz. *lingot*, dessen *l* aus vermeintlicher Artikel abgeworfen worden wäre, entstanden sei. Wenn dem so ist, muß *lingot* v. *lingu* abgeleitet werden, obwohl dies begrifflich nicht eben nahe liegt. Vgl. Dz 627 s. v.; Scheler im Dict. s. v.

4970) **in + grāndli** = altfrz. *en grant*, *en grande*, *en grandes*, vgl. hierüber Tobler zum Li dia dou vrai an p. 21, wofür das von Diez 569 Gesagte ergänzt a. berichtigt wird.

4971) ***infrāncō**, **-äre** (v. **granca* = *grange*, Schenke) = altfrz. *engranier*, Getreide in die Scheune bringen, vgl. Tobler zu Li dia dou vrai an p. 27.]

4972) **infrāvido**, **-äre**, schwängern; venez. *ingracigar*; piem. *angruei*, vergleiche Salvioni, Post. 12.

4973) **infrāvio**, **-äre** (v. *gravis*), beschweren, = rum. *ingruenz ai at a* (daneben *ingerunez*); altfrz. *engregier*, jem. beschweren, kränken u. dgl.

4974) ***ingredio**, -äre; nach Dz 446 Grundwort zu span. *engreir*, stolz machen (die Grundbedeutung würde dann sein „einherstreiten, einherstolzieren machen“; auch das deutsche „stolz“ hängt wohl mit „Stelze“ zusammen, s. Kluge unter „stolz“).

4975) ***ingressio**, -äre (Frequ.), bezw. Intens. zu *ingredi*, hineinschreiten (mit dem Nebenbegriff des Ungestüms, Hastigen, Wilden); davon vermutlich altfrz. *s'engresser*, sich in eine Sache verrennen, auf einer Sache bestehen, halstarrig sein u. dgl.; von dem Vb, ist wohl abgeleitet das (auch prov.) Adj. *engres*, hitzig, heftig, leidenschaftlich, eigenwillig, auch ein Sbst. *engresserie* war vorhanden, daneben *engres*, als Sbst. Angriff. Vgl. Dz 569 *engres*; Th. p. 98 (keltischer Ursprung des Wortes wird verneint).

4976) ***ingrossio**, -äre (v. *grossus*), vergrößern; ital. *ingrossare*; rum. *ingros* ai at a; prov. *engrossar*; frz. *engrosser*; span. *engrosar*; ptg. *engrossar*.

4977) **ingūdo**, -inis n., die Weichen, die Schamteile; ital. *inguire*; neuprov. (mit angewachsenem Artikel) *lengue*; frz. *aine m.*; span. *ingle*. Vgl. Dz 184 *inguiere*; Gröber, ALL III 267 (wo noch sard. *imbena*, cat. *angonal*, ptg. *ingua* angeführt werden).

4978) ***ingūnālā** n. pl. (v. *inguen*) = ital. *inguinaglia*, *anguinaglia*, die Leistern (als Teil des Unterleibes). Vgl. Dz 184 *inguen*; s. No 4977.

4979) ***ingulio**, -äre (v. *gula*); davon nach Caix, St. 365, ital. *ingolare*, „inghiottire“; Flechia, Nom. loc. del Nap. 10, hatte **ingulare* als Grundwort aufgestellt.

4980) ***ingūlo**, -äre (v. *gula*), hinunterschlucken; (rum. *inguliesc* ii it i; prov. *engollar*; frz. *engouler*; span. *engullir*; ptg. *engulir*).

4981) ***inhābūtēso**, -äre (Inchoativbildung zu dem Partizip **habūtus f. habitus*) = rum. *inutesc* ii it i, mit Habe, Vermögen versehen, bereichern.

4982) ***inhiberno**, -äre (v. *hibernus*) = rum. *iniernez* ai at a, einwintern, der Kälte aussetzen.

4983) **in + illac + intro** = rum. *inlauntru*, Adv., darin, Sbst., das Innere (daneben *induntru* = in + intro).

4984) **inimicus**, n, um (in + *amicus*), feindlich, als Sbst. Feind; ital. *nemico*; prov. *enemic*; frz. *ennemi*; span. *enemigo*; ptg. *inimigo*. Das Wort hat auch die Bedeutung von *hostis* übernommen (s. oben *hostis*).

4985) ***ininito**, -äre (v. *institus* v. *inserere*) = ital. *innestare*, *nestare*, pflöpfen, dar. das Vb. *innesto*, *nesto*, Pfropfreis. Vgl. Flechia, AG II 354; Dz 379 *innesto* wollte die Worte unmittelbar aus *institus* ableiten. Ulrich, Z XI 557, stellte **innexitare* als Grundwort auf.

in + intro s. in + illac + intro.

4986) **in ipso illo pascu**; altfrz. *en es lo pas*, *enclepas* sofort, vgl. Meyer-L., Z XIX 280.

4987) ***iniquitio**, -äre (vgl. Rösch, It. u. Vulg. p. 165), quälen; frz. *enquar*, behexen, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 27.]

4988) ***iniquo**, -äre (*iniquus*), belästigen; ptg. *engar*, quälen, plagen, sich an eine widerliche Kost gewöhnen, dazu die Sbst. *ingua*, *enquina*, *inquinaçāo*, vgl. C. Michaelis, Frgm. Et. p. 23, ebenda vermutet M., daß altptg. *enguar* = *inquiare* sei.

4989) **iniquus**, n, um, ungünstig abgeneigt, = *altreuz*, altlomb. *altgenues*. *ingo*, *enigo*, vgl. Salvioni, Post. 12; prov. *enic*, nwillig, aufgebracht, vgl. Dz 569 s. v.

4990) ***inirrito**, -äre, anreizen, = rum. (avec t copulatif intercalé), s. Ch. p. 129 s. c.) *intărit* ai at a, anreizen, auf-, erregen. S. **intérito**.

4991) **initio**, -äre, anfangen; über mundartliche Gestaltungen dieses Wortes im Ital. u. Rtr. (z. B. mantuan. *nizzar*, trient. *snizzar* etc.), vgl. Flechia, AG II 356, u. Mussafia, Beitr. 69.

4992) ***injūgo**, -äre (v. *jugum*), einjochen, = rum. *injug* ai at a.

4993) **injūrio**, -äre (v. *jus*), jem. Unrecht thun, beleidigen; ital. *ingiuriare*; sard. *injurā*; rum. *injur* ai at a; prov. *enjuriar*; frz. *injurier*; cat. span. ptg. *injuriar*.

4994) **injūstus**, n, um, ungerecht; ital. *ingiusto*; frz. *injuste* etc.

4995) ***inlāquēso**, -äre (v. *laqueus*), ins Netz ziehen, ver-, umstricken; ital. *inlacciare*; (rum. *inlăcu*(i)esc ii it i; prov. *enlassar*, *enlassar*; frz. *enlacer*, span. *enlazar*; ptg. *enlazar*).

4996) ***inligo**, -äre, binden, fesseln; altfrz. *enlœier*, *enlœier*; ptg. *enleiar* wohl Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 446 *enleiar*.

4997) **in mānū tēnēt**, in der Hand haltend, in Bereitschaft habend, bereit seiend, ohne Verzug; ital. *immanente*, sofort; prov. *mantenen*, so-gleich, jetzt; frz. *maintenant*). Vgl. Dz 182 *immanente*.

4998) **innāto**, -äre, (hinein)schwimmen, = rum. *innat* ai at a.

4999) ***innēbulo**, -äre, mit Nebel bedecken; ital. *innebbiarsi*; rum. *inegur* ai at a; ptg. *enuecar*. 5000) ***innēco**, -äre = rum. *innec* ai at a, ertränken.

***innēxito**, -äre s. ***ininito**.

***innocidus** s. **innocidus**.

5001) ***innōcto**, -äre (v. *noct*), übernachtet; ital. *annottare*; rum. *innopet* ai at a; prov. *anoitar*; altfrz. *annuit*; neofrz. *anniter*.

5002) ***innocens**, n, um, harmlos; sard. *innokidu* (also gleicha. **innocidus*), vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 771; Roman. Gr. II § 358.

5003) ***innōdo**, -äre (v. *nodus*), knoten, = ital. *innodare*; rum. *innod* ai at a.

5004) **innōvo**, -äre (v. *novus*, erneuern; ital. *innocare*; (rum. *innocesc* ii it i); prov. *innocar*; frz. *innover*; span. ptg. *innovar*).

5005) **innūbio**, -äre, umwölken, trüben; (ital. *annubolar*); rum. *innour* ai at a; (span. ptg. *annublar*).

5006) **innūculo**, -äre (v. *oculus*), pflöpfen; ital. *innocchiare* u. *innoculare* (letzteres auch in übertragener Bedgt.). vgl. Canello, AG III 352.

5007) ***inōdio**, -äre (v. *odium*), ärgern; ital. *annojare*, *nojàre*, dazu das Vb. *nojàre* (*nojo*), *noja*, Verdruss, u. das Adj. *nojoso*; prov. *enojar*, dazu das Sbst. *enuei*; frz. *ennuyer*, *ennui*; cat. *enujar*; span. ptg. *enojar*, *enojo*, *noja*. Vgl. Dz 224 *noja*; Gröber, ALL III 267.

5008) ***inquero** (für *inquiro*), *quæsiv*, *quæsitiūm*, *quærere*, nachforschen, fragen; ital. *inchiedere*; rtr. *ankurety*, vgl. Gartner § 148; prov. *enquerre*, *enquerri*; frz. *enquerir* (dazu das Partizipialabst. *enquire*); span. ptg. *inquirir*.

5009) **inque(t)itudo**, -dinem f., Unruhe; altfrz. *enquetume*, vgl. Boucherie, Rev. des lang. rom. 1876 (2) p. 45 u. 1877 (1) p. 263; Suchier, Comment. Wölff. p. 75 Anm.; Ohn, Suffix, p. 271.

5010) ***inradicines**, -äre (v. *radix*), einwurzeln, = rum. *inradicines* ai at a; frz. *enraciner*.)

5011) ***inrauco**, -äre (v. *raucus*), heiser werden; (ital. *arrocato*); frz. *enrouer*; (span. *enronquecer*; ptg. *enronquecer*).

5012) ***inrepidus**, a, um (v. *repere*); dav. nach Cohn, Festschr. f. Tobler p. 277, altfrz. *enrede*, *enred(e)ris*.

5013) **inrevērens**, unehrerbötig; dav. nach Tobler zu Chevalier au Lyon ed. Holland v. 6165 (vgl. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 276), altfrz. *enrevēre*, böse; Thomas, R. XXVI 426, hat **inreprobos*, d. i. *reprobos* mit intensivem *in*, als Grundwort aufgestellt.

5014) ***insabāno**, -äre (v. *σάβανον*), in ein Tuch hüllen, = sicil. *insacunar*, in das Leichenbuthüllen. Vgl. Dz 278 *sabana*.

5015) ***insacco**, -äre (v. *saccus*), in den Sack stecken, einstecken, = prov. *ensacar*; frz. *ensacher*. Vgl. Dz 278 *sacar*.

5016) ***insanguīno**, -äre (von *sanguis*), blutig machen; ital. *insanguinare*; rum. *insanger ai ai*; (prov. *ensangler* = **insanguinolentare*; frz. *ensangler*; cat. span. *ensangrentar*; ptg. *ensangrentar*).

***insanguinolento** s. **insanguīno**.

5017) **insānia**, -am f., Vernunftlosigkeit; daraus vielleicht gekürzt span. *saña*, Wut; ptg. *sauha*. Vgl. Dz 485 *saña*; Cornu, R. X 81, stellte **sania* = *sanies* als Grundwort auf, in Gröber's Grundriss I 744 dagegen nimmt auch er *insania* an.

5018) ***insapīdus** und **insipidūs**, a, um (von *sapere*), geschmacklos, albern; ital. *insipido*, *scipido*, fade; (rum. *sarbed*?); span. *enjabido*; ptg. *enchabido*. Vgl. Dz 399 *sapido*.

5019) ***insapōno**, -äre (v. *sapo*), einseifen; ital. *insaponare*; span. *enjabonar*; ptg. *ensaboar*.

5020) ***insarto**, -äre (*sarcire*), hineinstopfen; span. *insartar*. S. auch **inserto**.

5021) ***inscientiō**, -äre (v. *scientia*), in Kenntnis setzen, = rum. *înștiințai ai ai*.

5022) **inscribo**, *scripsi*, *scriptum*, *scribere*, einschreiben; ital. *inscrivere*, *scrissi*, *scritto*, *scrivere*; rum. *inscriu*, *isei is*, e; prov. frz. *inscrire*; span. *inscribir*; ptg. *inscrever*.

5023) ***insēcto**, -äre (Intens. von *secare*), anschneiden; davon span. *enceitar*; ptg. *enceitar*, vgl. Förster, Z. III 561. S. oben **incēpto**.

5024) ***insēllo**, -äre (v. *sella*), den Sattel auflegen; rum. *ingezui ai ai*; prov. *ensellar*, *enselar*; cat. *ensellar*; span. *ensillar*.

insēmēl s. **insimul**.

5025) ***insēmēntiō**, -äre, besäen; rum. *însămînt* ii ii i; frz. *ensemencer*.

5026) **insēpēllo**, -äre, begraben; frz. *ensevelir*; (ital. *insepello*, span. *insepulto*).

5027) ***insērēno**, -äre (v. *serenus*), aufheitern, = ital. *inserenare*; rum. *inseni ai ai*.

5028) **insēro**, *sēral* u. *sērl*, *sērtum* u. *sātum*, *sērere*, einfügen, einpfropfen, = rum. *insir ai ai*, auf-, einreiben, ordnen; span. *engerir*; ptg. *encerir*, einfügen, einpfropfen. Vgl. Dz 447 *encerir*.

5029) ***insero**, -äre (v. *serus*), spät werden, Abend werden; rum. *înspera*. Vb. *insera insera inserat insera*; (prov. *aserar*): altfrz. *enserir* (daneben *aserir*).

5030) **insēro**, -äre (v. *inserere*), einfügen, = abruzz. *inzerare*, innestehen; span. ptg. *enjer*, *enzerar*, einpfropfen. Vgl. Dz 447 *encerir*. S. auch **insarto**.

5031) ***insētium** (nach dem Porf. *sēri* gebildetes

Partizipalsubst.) = ital. *inseto*, Einpfropfung. Vgl. Flechia, AG II 352.]

5032) **insibilo**, -äre, hineinzeichnen; dav. (?) nach Caix, St. 366, ital. *insipillare*, *inzipillare*, *indotare*, *istigare*.

5033) **insidiae**, -as f. pl., Hinterhalt; dauphin. *ensic:ri*; ptg. *enscia*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 771.

5034) **insignā** u. pl. (v. *insignis*), Abzeichen, Auszeichnungen; ital. *insegna*, Zeichen, Kennzeichen, Fahne; prov. *ensenha*; frz. *enseigne*; altspan. *ensēda*; neuspan. ptg. *insignia*. Vgl. Dz 184 *insēga*; Berger s. v.

5035) ***insigno**, -äre (v. *signum*), erkennbar machen, lehren; ital. *insegnare*, dazu das Vbstat. *inssegnamento*; rum. *inseni ai ai*; a; prov. *ensenhar*, *ensengnar*; frz. *enseigner*, dazu das Vbstat. *enseignement*; cat. *ensenyar*; span. *ensēnar*; ptg. *ensinar*, dazu das Vbstat. *insino*. Vgl. Dz 184 *insēgnare*.

5036) **insimul** u. **insēmēl**, zugleich, zusammen (vgl. Hamp, ALL V 364); ital. *insembre*, *insembra*, *insieme*; prov. *ensem*; frz. *ensemble*; altspan. *ensemble*, *ensembra*; altptg. *ensembra*; (neuspan. neup. *junto*). Vgl. Dz 184 *insēmbre*; Gröber, ALL III 268 u. VI 391.

5037) **insinūo**, -äre (v. *sinus*), in den Busen stecken; span. *ensinar*, dazu das Partizipalsubst. span. ptg. *ensénada*, -*çada*. Meerbusen, Bucht. Vgl. Dz 446 *ensénadu*.

5038) ***insociō**, -äre (v. *socius*) = rum. *însociet* ii ii i, begleiten; die übrigen Sprachen brauchen *associare*.

5039) **insōmnium** n., Schlaflosigkeit; ital. *insogno*, vgl. Mussafia, Beitr. 115, 171, Ascoli, AG III 451, Salvini, Post. 12.

5040) ***insorōrio**, -äre (v. *soror*) = rum. *însorăres* ii ii i, Schwestern werden, vereinigen.]

5041) ***inspieo**, -äre (v. *spica*), Ähren treiben, = rum. *spica ai ai*.

5042) ***inspino**, -äre (v. *spina*), dornig, spitzig machen, = rum. *inspin ai ai*.

5043) ***instārio**, -äre (v. *stare*), in Stand setzen, = rum. *înstăresc* ii ii i, reich machen.]

5044) **instaurō**, -äre, veranstalten; altfrz. *estorer*, errichten, bauen, schaffen, einrichten, dazu die Sbstvo *estorie*, *estorement*, Zerstörung. Vgl. Dz 577 *estorer*.

5045) ***instigūo**, -äre (v. *instigare*), anreizen, = (?) ital. (arot.) *inzigare*, vgl. Caix, St. 368.

5046) **instipō**, -äre, hineinstopfen; span. *entibar*, stützen, dazu das Vbstat. *entibar*, Stütze. Vgl. Dz 446 *entibar*.

5047) **instītūdo**, *ūi*, *ātām*, *ēre*, einrichten; ital. *istitutore*; frz. *instituer* etc., überall nur gel. Wort.]

instruēctiō s. **instrūo**.

5048) **instrūmētum** n. (v. *instruere*), Werkzeug; ital. *istrumento*; frz. *instrument* etc., überall nur gel. W.; (jedoch altfrz. *estrument*.)

5049) **instrūo**, *struxi*, *strūctum*, *struere*, horrichten, unterrichten; ital. *istruire*; frz. *instruire* etc., überall nur gel. W. (ausgen. altfrz. *estruire*), ebenso das dazu gehörige Sbst. *instruēctiō*.)

5050) **insubūlūm** n., Schaft des Gesehrrons am Webstuhl, ital. *subbio*, Weberbaum, davon *subbiello*, „perno dei cignoni delle carrozze“, vgl. Caix, St. 92; frz. *ensouple*; span. *enjuño*. Vgl. Dz 311 *subbio*.

5051) **insūfflo**, -äre, einhauchen, = rum. *însufla* ai ai a.

5052) **insulā**, -am *f.*, Insel; ital. *isola*, *Ischia*, vgl. Ascoli, AG III 458; sard. *isera*, *isa*; prov. *isla*, *iha*, *isla*; altfrz. *isle*; noulfrz. *île*; cat. *illa*; span. *isla*; ptg. *insula*, *iha*. Vgl. Ascoli, AG III 458; Gröber, ALL III 268.

5053) **insulanus**, -um *m.* (*insula*), Inselbewohner; ital. *insolano*.

5054) **insulsus**, -a, -um (*in u. salsus*), ungesalzen, geschmacklos; span. *soso*, [das gleichbedeutende *conzo* soll nach Diz dasselbe Wort sein, dagegen spricht aber, dass daneben auch *conzo* sich findet]; ptg. *insosso*, *ensosso*, dav. *ensassar*. Vgl. Dz 489 *soso*.

5055) ***intaedio**, -äre (von *tadium*) = ptg. *entejar*. Ekel empfinden, dazu das Vbsbst. *entejo*, Ekel, vgl. Dz 446 *entejar*.

5056) ***intāgmino**, -äre (vom Stamme *tag*), anrühren; prov. *entamnar*, anschnelden; frz. *entamer*, Vgl. Dz 570 *entamer*; Flechia, AG II 357; Th. p. 99 [wo keltischer Ursprung abgelehnt wird].

5057) ***intālio**, -ire (*v. talis*) = rum. *intarece* *ii it i*, in einen solchen Zustand jem. versetzen, dafs er stark ist, kräftigen, bekräftigen.]

5058) **[intamino]**, -äre (*aus in-tag-mino*), angreifen (u. dadurch entweihen) = frz. *entamer*, S. No 5056.]

5059) ***intārdio**, -äre (*v. tardus*) = rum. *intarziu* *ai at a*, verzögern, aufchieben.

5060) **intēgr**, *gra*, *grum* [vom Stamme *tag*], unberührt, heil, ganz; ital. *integro* (*intēgro*), „chi non fa difetto, incorrotto“, *intigero*, „che non manca di alcuna delle sue parti“, vgl. Canello, AG III 389; davon das Vb. *intirizzare*, steif (unrührbar) machen; rum. *intreg*; rtr. *entir*, *entir*, vgl. Gartner § 34; prov. *intēgre*, *entēgre*, *entēgr*, *entir*; frz. *entier*; davon altfrz. *entērin* (gleichsam **intēgrinus*), vollkommen, wovon wieder das (auch im Nfrz. vorhandene) Vb. *entērier*, etwas vollkommen ordnen, gerichtlich bestätigen; cat. *entreg*, *entir*; altspan. *entregro*; neuspan. *integro* (gel. W.), *entero*; ptg. *integro* (gel. Wort), *intēro*, dazu der gerichtliche Ausdruck *entreg*, in gehöriger Form u. vollkommen geordnet, eingehändig, ausgeliefert; von *entēro* sind abgeleitet *intēro*, unversehrt, vollständig, *entērigar*, straff, steif, starr machen. Vgl. Dz 184 *intēro*; Gröber, ALL III 268.

5061) **intēgro**, -äre (*v. integere*), in Ordnung bringen; ital. *integrare* (gel. W.); rum. *intregesc* *ii it i*, vervollständigen, beenden; prov. *entēvair*; frz. *intégrer*; cat. span. ptg. *integrar* (gel. Wort), *entregar*, ausliefern, aushändigen (eigentlich wohl eine Übergabe in gehöriger, vollkommener Form vollziehen), dazu das Vbsbst. (auch Adj.) *entregro*, -e, Übergabe. Vgl. Dz 447 *entregar*.

5062) ***intēllēctio**, -ire (*v. intellegere*); rum. *intelepesc* *ii it i*, in Kenntnis setzen.]

5063) **intēllēctus**, -um *m.* (*v. intellegere*), Einsicht, = ital. *intelletto* (gel. W.).

5064) **intēllēgo**, *lexi*, *lectum*, *lēgere*, einsehen; ital. *intelligere* (gel. W.); rum. *intelig leci les lege*; rtr. *entelir*, *ankelir*, vgl. Gartner § 154.

5065) ***intēmpōro**, -äre (*v. tempus*) = rum. *intimpu* *ai at a*, geschehen, sich ereignen.]

5066) **intēndo**, *tendi*, *tētum*, *tēndere*, nach einer bestimmten Seite hin richten (im Roman, besonders von dem Richten des Ohres gebraucht, daher: hören, vernommen, verstehen); ital. *intendere*: rum. *intind*, *tusel*, *tins*, *tinde* (hat die eigentl. Bedgt. bewahrt n. dieselbe noch mehr erweitert, indem es auch „ausbreiten, entfalten, richten“

u. dgl. bedeutet); prov. frz. *entendre*; (dazu das ganz gelehrte Sbst. *intendence*; cat. *entender*; span. ptg. *entender*).

5067) ***intēnēbro**, *intēnēbro*, -äre (von *tēnēbra*), verdunkeln; ital. *intenebrare* (*u. -brire*); rum. *intunece* (*f. intunere*) *ai at a*; span. *entenebrar*; (ptg. auch span. *entenecear*).

5068) ***intēnēbricus**, -a, -um (*v. tēnēbra*), dunkel; rum. *intunerece*; prov. *entenece*.

5069) ***intēnērio**, -ire (*v. tener*), zart, weich, geführt mache; ital. *intenerire*; rum. *intinerese* *ii it i*; (prov. *atendrir*, *atenresir*; frz. *attendrir*); span. *entenerer*; ptg. *entenerer*, *entenerer*.]

5070) **intēntivus**, -a, -um (*v. intendere*), aufmerksam (Georges giebt unter Bezugnahme auf Prisc. 15, 36 als Bedgt. „steigernd“ an), = altfrz. *ententius*, vgl. Suchier, Z I 430; sonst nur gel. W.

5071) **intēr**, zwischen, unter; (ital. *tra* = *intra*); sard. *intre*; rum. *intre*, *intru*; rtr. *d-entir*; prov. frz. cat. span. ptg. *entre*. Vgl. Gröber, ALL III 269.

5072) ***intērālīa** *n. pl.*, innerliche Dinge, = prov. *intralias*, Eingeweide; frz. *entrailles*. Vgl. Dz 571 *entrailles*.

5073) **intēr** + **āmbos**, zusammen; ital. *intrambo*, *intrambi*, *intrambe*, beide, (daneben *intramende*); prov. *entrambs*; span. ptg. *entrambos*. Vgl. Dz 185 *intrambo*.

5074) **intērānā** *n. pl.*, Eingeweide; ital. *entragno*, (daneben *le intruora*, *intestini*, *budella*, *cisceri*); (rtr. *entadans* = *in* + *de* + *intus*: prov. *intralias* = *interalia*; frz. *entrailles*); altfrz. *entraigne*, vgl. Cohn, Suffix, p. 163 u. 241; span. *entrañas*, (daneben *intestinos*, *tripas*, *cisceras*); ptg. *entranchas*, (daneben *intestinos*, *tripas*).

5075) **[intērēst]**, *ēst* ist daran gelegen, = frz. *intéret* (gel. W.), Sbst., Angelegenheit, Interesse; die übrigen Sprachen brauchen in dieser Bedgt. den substantivierten Inf. *interesse* (ital. ptg. *interesse*, span. *interese*).

5076) **intēr gēntem**; dav. frz. *entregent*, Lebensart.

5077) **intēr** + **hōcque** = ital. *introque*, unterdessen; rtr. *antroqua*, bis, vgl. Ascoli, AG VII 526 f.; ebenda **intēr** + **hōc** + **in** = rtr. *entochen*, bis an.

5078) **intēr** + **hōcque** + **ips** = altfrz. *entruces*, *entrucesque*, vgl. Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2; Gröber, ALL VI 291 (frägt = *intro[rum]us*?).

5079) **[in** + (altfränk. **tarlan**, mit Umlaut) **terlan** = *zörren*): davon vielleicht altfrz. *entier*, *entier*, reizen, indessen ist ein gewichtiges Bedenken gegen diese Ableitung die von Förster, Z III 263, nachgewiesene Dreisilbigkeit des einfachen Verbums *tarier*. Vgl. Dz 685 *tarier*: Scheler im Anhang zu Dz 815; Mackel, p. 47 unten.

5080) **[intērīo]**, -as, der, die, das Innere; ital. *interiore* etc.; überall nur gel. Wort.]

5081) ***intērīto**, -äre (*v. interitus*), zu Grunde richten, tödlich ärgern, = (?) rum. *intārītare*, reizen, kränken. Vgl. Densușianu, R XXVIII 65. Sehr berechtigter Zweifel an dieser Ableitung hat Schuchardt, Z XXIII 419, ausgesprochen. S. No 4986.

5082) ***intērīco**, -äre (*v. locus*) = rum. *intēro* *ai at a*, zusammenbringen, irgend wohin bringen.

5083) **intēr** + **mēdium** = ital. *intermezze*, *intermezzi*; s. p. *entemes* (?). Vgl. Dz 447 *entemes*.

5084) **intērneo**, -äre, himminder; davon vielleicht modenes. *argher*, „anarbare, soffocare, appettare, attoscare“, vgl. Flechia, AG II 8.

5085) **interō, trivi, tritum, tēre, hinein-**reiben; ital. *intridere* (*intrisi*, *intriso* nach Analogie, z. B. von *risci, riso*, danach wurde dann auch der Inf. **intridere* zu *intridire* umgebildet, vgl. Ascoli, AG X 86 Anm.), kneten.

5086) **interrogatio, -ōnem** f. (v. *interrogare*), Frage; ital. *interrogazione*; rum. *intrebăciune*; frz. *interrogation* etc.; überall nur gol. Wort, das gleiche gilt von dem Nom. act. *interrogator*.

5087) **interrogō, -are**, fragen; (ital. *interrogar*); rum. *intrebă ai at a*; prov. *interrogar, enterear*; altfrz. *entereer* (in einzelnen Mundarten noch jetzt vorhanden); (wegen *rouer s. hrōpan*); neufrz. *interroger*; cat. span. ptg. *interrogar*. Das Wort ist nur gelebt (abgesehen von dem wenig üblichen prov. *enterear*, altfrz. *entereer*); die volkstümlichen Ausdrücke für „fragen“ sind im Romanischen *demandare* = ital. *domandare, dimandare*, frz. *demande* etc., u. *percontare* (im Schriftlat. Deponens) = span. *preguntar*, ptg. *perguntar*. Vgl. Dz 554 *correc.*

5088) ***interfō, -are** (von *tertius*), in dritte Hand legen, in dritter Hand finden, wiedererkennen = altfrz. *entereer*, wiedererkennen, vgl. Dz 571 s. v. Vgl. G. Paris, Alexius p. 180.

5089) ***intervitū, -itūm, Intervitūm, Intervitūm n.**, eine Art Clematis; neuprov. *entereidil, entereig, entereidus, entereidies*, altfrz. *entereidies* (*entereidies* bei Godefroy s. v. dürfte ein von G. übernommenem Druckfehler sein). Vgl. Thomas, R XXVIII 181.

5090) ***interfū, -ire** (v. *unus*), vereinigen, = rum. *intrunesc ii et i*.

5091) **intexō, texū, tēxtum, tēxere**, hineinweben; ital. *intessere*; rum. *intexi si et e*.

5092) ***intibēs, a, um** (Adj. zu *intibum*, Endivie, Cicioria Endivia L.); dav. ital. prov. *endivia*, Endivie; frz. *endive*; span. ptg. *endivia*. Vgl. Dz 126 *endivia*.

5093) **intinus, a, um**, innerst; aemil. *enda*, Beitzug, altvenez. *intima* etc., vgl. Mussafia, Beitr. 53, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 771, Salvini, Post. 12.

5094) **intingo, tinxī, tinctum, tingere**, eintauchen; ital. *intingo, tinto, tingere*; rum. *inting, tipset, tipt, tinge*; die übrigen Sprachen kennen nur das einfache Verbum.

5095) ***intitū, -are** (*titium*), anzünden; altfrz. *entitir*, vgl. Horning, Z. XVII 237.]

5096) ***intōno, -are** (v. **tonus* = *tono*), Ton, also verschieden von *intonare*, donnern), ausstimmen, = ital. *intonare*; frz. *entonner* etc.

5097) ***intorno, -are** (v. **rōpō*) = rum. *intornă ai at a*, um-, ver-, zurückdrehen.

5098) **interquē, tōrō, tōrtum, tōrquere**, umdrehen, = rum. *intorc, orsei, ors, oarce*, drehen.

5099) ***intortilo, -are** (*torilis*) = frz. *entortiller*, wickeln, ringeln; span. *entortijar*. Vgl. Dz 323 *torto*.

5100) ***intramo, -are** (v. *trama*), ein Gewebe anfangen, = rum. *intram ai at a*, wieder in Ordnung bringen, wiederherstellen.

5101) ***intrarmō, -are** (v. *arma*) = rum. *intrarmez ai at a*, bewaffnen.

5102) **in transuere** (von *transigere*, durchstoßen, durchführen) im Stof, mit Gewalt, ohne Rücksicht, ohne Umstände, = altfrz. *entresail*, ohne Umstände, geradezu, sofort, no m. *entresails*. Vgl. Dz 571 *entresail*. S. auch oben ad *transactum*.]

5103) [ital. *intrecelato* (s. No 5104), daraus frz. *entrecat, Kreuz-, Luftsprung*.]

5104) ***intricheō, -are** (v. **rēpā*), dreifach teilen (das Haar, nm os zu flechten, dann flechten), ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *intreciare* (zunächst von *treccia* = **trichea*, Strähne, Flechte), flechten, verflechten, verwickeln. (Aus dem Partizip *intreciato* entstand durch volkstümliche Umdeutung frz. *entrecat*, eigentlich ein verwickelter Sprung beim Tanze, Kreuzsprung, vgl. Dz 571 s. v.; Fafs, RF III 504.) Vgl. Dz 326 *treccia*; Scheler im Diet. *trece*.]

5105) **intrico, -are** (vgl. über das Verbum Dietrich, Pulcinella p. 98 Anm. 2), verwickeln; ital. *intricare*, „rendere difficile“, *intrigare*, „imbrogliare, brogliare“, dazu die Vbsbattve *intrico n. intrigo*, vgl. Canello, AG III 371; aus dem Ital. dann prov. *entricar*; frz. *intriguer*, davon das Vbsat. *intrigue*; span. *entricar, en-, intrincar*; ptg. *intricar u. intrigar*. Vgl. Dz 327 *tricare*.

5106) ***intristo, -are** (v. *tristo*), betrüben; ital. *intristare, intristire*, böse, grollos werden (*atristare, contristare*, betrüben); rum. *intrist ai at a*, betrüben; prov. *entristezir*; (frz. *atrister*); cat. *entristir*; altspan. *entristar*; neuspan. ptg. *entristecer*.

5107) **intro, -are**, eintreten; ital. *intrare*; frz. *entrer*; prov. span. ptg. *entrar*.

5108) ***introito, -are** (v. *introitus*), hineingehen; davon nach Baist, Z. V 564, span. *antrucjar*, den Sonntag vor Eintritt der Fasten feiern, dazu das Vbsat. *antrucjo*, welches C. Michaelis, St. 263, als Scheideform zu *introito* ansah. S. *introitus*.

5109) **introtūs, -um** m. (v. *introire*), Eintritt; altspan. *entrodu, antruido*; neuspan. *antrucjo*, (das wohl durch Suffixvertauschung aus *antruido* entstanden ist, zu welchem das Vb. *antrucjar* gehört), Karnevals Sonntag. Vgl. Dz 447 *entrodu*. S. *introtūs*.

5110) **intro + usque** = altfrz. *troque, tresque*, bis, vgl. Dz 622 *jusque*.

5111) **intro + usque + ad** = (rtr. *antrōqua*?) prov. *truscā*, bis; altfrz. *troqua, tresqua*, daueben *tresci* (nach *desci* = *de ex* + *ecce hic* gebildet) *que, entresci* *que* bis; nach letzterer Konjunktion ist, mit gleicher Bedeutung, *enfresci* *que* gebildet (*enfres* vermutlich aus **enfres, eners* = *inversus* entstanden). Vgl. Dz 622 *jusque*; Gröber, ALL VI 149.

5112) ***intādūtio, -are** (vom Stamme *ind*, wovon *tundere*), dachen vielleicht ital. *intuzzare, rintuzzare*, stumpf machen, dämpfen. Vgl. Ascoli, AG I 36; Dz 379 s. v. wollte das Wort von **intuare* von *tuere* tuis ableiten, was begrifflich unannehmbar ist. Möglicherweise gehört zu *intuzzare* das Adj. *tozzo*, dick, kurz, vgl. Dz 406 s. v.]

5113) **in + tūm** = altspan. *enton, damala*; (ptg. *então*). Vgl. Dz 446 *enton*.

5114) **in + tuncē** = span. *entonces, damals* (altspan. auch *entonce, estoncas* = *ex + tuncē*), vgl. Dz 446 *enton*.

5115) **intās, drinnen**; ital. (mundartl.) *ento*; prov. *ins*; altfrz. *ens*, vgl. Dz 570 *ens*. Über *de + intus* s. oben unter *de*.

5116) **inula, -am** f., Alant (*Inula Helionum* L.); ital. *enola, elu, lella*; frz. *aunle* = **anata* für **inulata*; span. ptg. *enula, ala*. Vgl. Dz 126 *enola*; Gröber, ALL II 267.

5117) **invado, vasi, vāsum, vadere**, eindringen; ital. *invado, vasi, vado, vadere*; prov. *enavazir*;

frz. *envahir*; span. ptg. *incadir*. Vgl. Dz 571 *envahir*. Vermutlich gehört hierher auch span. *envahir*, geistig einnehmen, in Erstaunen setzen, vgl. Cornu, R XIII 301; Parodi, R XXVII 202, setzt *embar* = *invaginare* an.

5118) *invalldus*, **a, um**, schwach, krank: *ne ap. 'maaleto*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5119) **invagino, -äre* (*agina*), in die Sebeide stecken; dav. *vielleicht* (mittel)ital. *ammunare* (wegen des *nr*: *mm* vgl. *incutare*: *amunare*), vgl. Flechia, AG IV 372 (dagogen Canello, AG III 321), u. d'Ovidio, AG XIII 367.

5120) **inveneno, -äre* (v. *venenum*), vergiften; ital. *invenire*; rum. *invenez* ai at a; prov. *enevinar*, *eevinar*; frz. *envenimer*; cat. *enevinnar*; span. *enevenar*; ptg. *enevenar*.

5121) *invénto, -äre*, erfinden; ital. *inventare* (*amunare*, vgl. No 234); frz. *inventer* etc.

5122) **invermino, -äre* (v. *vermis*), Würmer bekommen; ital. *interminare* u. *ire*: rum. *interminez* ai at a.

5123) **inversorium*, Eingufs; dav. nach Flechia, AG VIII 383, piem. *ambossar*, Trichter, s. aber in + butt.]

5124) *in + versus*, gegen; ital. *inverso*: prov. frz. *evers* (mail. *evers* = *inversum*, Norden, vgl. Dz 272 *ritto*); span. *embes*, vgl. No 5111.

5125) *investio, -ire* (v. *vestis*), bekleiden; ital. *investire*; sicil. *investiri*, vgl. Salvioni, Post. 12; frz. *investir*, dazu das Sbst. *investison*, freier Raum um ein Haus; span. *embestir*: überall nur gel. Wort u. zwar Kunstausdruck der Kriegssprache „einen Platz“ angreifen, benennen, einschließen“. Vgl. Dz 185 *investire*.

5126) *invertratus, a, um*, veraltet; sard. *embederadu*, *invertrato*, cronico, vgl. Salvioni, Post. 12.

5127) **invétulo, -äre* (v. *retulus*), alt werden; ital. *invecchiare*; rum. *invecsc* ii ii i; prov. *enechier*, *enechier*; frz. *envelir*; cat. *envelir*; span. *enejecer*; ptg. *enecheer*.

5128) *inviem*, wechselweise; *ne ap. infrecc*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5129) **invicino, -äre* (v. *vicinus*), benachbart sein; rum. *invecinez* ai at a, benachbart sein; (frz. *avoisiner*; span. *avcinar*; ptg. *ari*, *avcinhar*).

5130) *invidia, -um f.*, Neid; ital. *invidia*, dazu das Verb *inciudare*; tosc. *imbizà*, *bizà* (= **imbida*), vgl. Parodi, R XXVII 238; prov. *enevia*, dazu das Verb *eneviar*; frz. *envie*, dazu das Verb *envier*, davon wieder das Vbsbst. *envi*, Wettfeiler; span. *enciada*, dazu das Vb. *enciadar*; ptg. *envia*, *en*, dazu das Vb. *ineciar*, *en*. Vgl. Dz 571 *ensis*; Berger, s. e.

5131) **invincio, vici, victum, vincere* = rum. *inving*, *vinci*, *vinci*, *vinge*, siegen, (das einfache Verb fehlt dem Rumän., während andererseits die übrigen Sprachen das zusammengesetzte nicht kennen).

5132) **invio, -äre* (v. *eia*), auf den Weg bringen, schicken (bei Solin 2, 4 kommt *inviare* einmal vor, aber in der Bedgt. „betreten“); ital. *inviare*; prov. *enviar*; frz. *envoyer*; (altfrz. *en* + *voyer* = *inde viare*); cat. span. ptg. *inviar*, *enviar*. Vgl. Dz 700 *voyer* 2.

5133) **inviridio, -äre* (v. *viridis*), grün werden; ital. *inverdire*; rum. *inverez* ii ii i; (span. ptg. *eneverdeer*).

5134) *invite*, ungern; lomb. *inevid*, *inevida*, di mal voglia; val m. *nivida*; valses. *mei*; genues. *mainio*, *malvolentieri*; veltell. *de merit*, *impetuosamente*, *urrit*, *urrit* nupto, vgl. Salvioni, Post. 12.

5135) **invitio, -äre* (v. *citium* in seiner roman. Bedgt., wonach es „böse Gewohnheit, Gewohnheit überhaupt, Belästigung“ 1. dgl. bezeichnet); rum. *invat* ai at a, gewöhnen, dazu das Vbsbst. *invad* (böse) Gewohnheit; prov. *enevzar*, belästigen; altfrz. *envoisier*, sich belästigen, dazu die Sbstive *envoisie*, *envoisure*, Freude, Lust, Scherz, aber auch Betrügerei, Schurkerei. Vgl. Dz 344 *evio*.

5136) *invito, -äre*, einladen; ital. *invitare*; sard. *imbida*; lomb. *invada*; rum. *imbis* ai at a; prov. *envidar*; frz. *inviter*; cat. span. ptg. *encidar* (sp. ptg. auch *invitar*).

5137) *invitūs, a, um*, widerwillig; ital. *invito*; obwald. *naidas*, vgl. AG VII 541; frz. *envis*; altspan. *ambidos*, *amidors*. Vgl. Dz 422 *ambidos* u. 571 *envis*.

5138) *involo, -äre* (in u. *cola*, hohle Hand), in die hohle Hand hineinbringen, stehlen (vgl. Rönsch, Collect. philol. p. 75, 162, 283); ital. *involare*, stehlen; veltell. *ingola*; prov. *enevlar*; frz. *emvler*, dazu das Vbsbst. *emvle* in den Verbindungen *d'emblee*, *à l'emblée*, verstohlener, heimlicher Weise, (das übliche Vb. für „stehlen“ ist *voler* = *volare* in transitiver Bedgt. „fliegen machen“); ans de + *involare* ist wohl entstanden altfrz. *dambler* (ir), fliegen machen, vgl. Loefer p. 79. Vgl. Dz 568 *emvler*; Scholer im Anhang zu Dz 791.

5139) **involvero, -äre*, einwickeln; dav. nach Cornu, Gröber's Grandriss I 767, span. *emburujar*, ptg. *emburulhar*, *barulhar*, *marulhar*, verwirren, vgl. R XXVII 231.

5140) **invólculo, -äre* (v. *volgere* abgeleitet) = ital. *incogliare*, einpacken, dazu das Vbsbst. *incoglio*, Paket; (*invogliare*, Lust erwecken, ist gleichsam **incoliare*, vgl. *coiglio* = **colio* f. *colo*, *coglia*, Lust). Vgl. Flechia, AG II 20; d'Ovidio, AG XIII 400 (hier wird auch der Pflanzennamen *culicchio*, *convolvulus arvensis*, aufgeführt).

5141) **invóluto, -äre* (von *involutus* abgeleitet nach Analogie von *fluctuare*, *aestuar* u. dgl.), darans (?) **involvere* (vgl. *pipita* = *pituita*, s. Dz 249 *pipita*) u. daraus ital. *involvere*, (dazu das Sbst. *involvere*); frz. *envelopper*, (dazu das Sbst. *enveloppe*); altcat. *envalpar*. So will Storm, R V 187, die seltsame Wortspure versuchsweise erklären, für welche Diez 341 *vilippo* keine Deutung beibringen wufte u. für welche auch Scheler im Anhang zu 751 keine Lösung fand. Aber auch Storm's Annahme kann nicht befriedigen, weil aus *tu* = *tr* immermehr *pp* werden konnte (*pipita* aus *pituita* beruht auf volksetymologischer Umbildung). Ebenso wenig genügt Hornig's Ausnahme, Z XXI 192, wonach (*in*)*viluppere* etc. aus *fulpupa* (s. d.) entstanden sein soll. Körtig, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XXI 104, vermutet, daß **involvere* auf Kreuzung von **incólutare* „einwickeln“ mit *stúpáre* „stopfen“ beruhe.

5142) **invólvo, -äre* (f. *involvere*) = rum. *inhol* ai at a, wenden, drehen.

5143) *invólvo, volvi, vóluto, volvere*, bineinwälzen, einhüllen; ital. *involco* und *volgo*, *volci*, *colto*, *volgere* n. *volgere*; span. ptg. *envolver*.

5144) **invörso, -äre*, umstürzen; davon nach Flechia, AG VIII 383, piem. *ambosé*, *genues*, *imbosa*, *capovolgere*, *rovesciare*. Nigra, AG XIV 376, verwirft, ohne jedoch ein neues Grundwort aufzustellen, diese Ableitung, weil sich die Worte von ital. *buizo*, *Banch*, prov. *boca*, Bauch der Wiederkäuer, *abauzar*, auf den Bauch legen, etc. nicht trennen lassen.]

5145) [***invulto**, -**äre** (v. *vultus* = altfrz. *vout*) = frz. *envouter*, gleichsam Böses in ein Antlitz hineinwünschen, mittelst eines Wachsbildes verwünschen, bezahnen, behexen. Vgl. Dz 572 s. v. u. Scheler im Anhang zu Dz 793; *envouter*, einwölben, ist = **involvi* [v. *tare*.]

ipsa hora, **ipsa illa hora** s. ***ipsus**.

5146) ***ipsus** (f. *ipse*; *ipse*, *non ipsum* App. Probi 166), **a**, **um**, selbst; ital. (*isso*), *esso*, dazu das Adv. *issa* = *ipsa* scil. *hora*, jetzt; sard. (*log*) *isu*, *issu*; rum. *ins*; prov. *eps*, *eps* (wird von Ulrich, Z XXI 236, unter Berufung auf Sueton, Aug. 88, aus **ipse* f. *ipse* erklärt); altspan. *essi* = *ipse* + *hie*; neuspan. *ese*; altptg. *eiso*; neuptg. *esse*. Außerdem ist das Pron. in Zusammensetzungen erhalten: 1. **Id ipsus** = ital. *deso*, der; rum. *dina*, mit dem Artikel *dinsul* = *id ipse ille*. — 2. **ad ipsum** = (?) ital. *adesso*, jetzt; prov. *ades*; altcat. *ades*; altspan. *adieso*. Vgl. No 183. — 3. **ad id ipsum** = rum. *adins*, eben deswegen, gerade. — 4. **istē ipsus** = ital. *stesso*, Vgl. Ascoli, AG III 443. — 5. **met + *ipsimus** = ital. *medesimo*, selbst; prov. *medesme*, *mesesme*, (daneben *meteis*, *medes* = *met* + *ipse*); frz. *même*; span. *mismo*; ptg. *mesmo*. — 6. **ipsa + mente** = prov. *epsmen*, *eissamen*, auf gleiche Weise; altfrz. *einsment*. — 7. **ipsa hora** = altspan. *esora*, jetzt. — 8. **ipsa illa hora** = altfrz. *epsol*, sofort. — 9. **long + ipsum** = ital. *lunghezzo*, längs. — 10. **supra + ipsum** = ital. *sovrasso*, über, auf. — 11. **In ipso illo passu** = altfrz. *ensepas*. — Im Rumän. sind auch sonst zahlreiche mit *ipse* gebildete Verbindungen vorhanden (vgl. Ch. p. 128), ebenda wird von dem Pron. *ins* auch ein Verbum *insusce* *ii it* mit der Bedgt. „sich etwas aneignen“ abgeleitet. Vgl. Dz 129 *eso*; Gröber, ALL III 269 u. VI 391; Rydberg, Zur Geschichte des frz. a II 2 (Upsala 1898) p. 304 ff.

5147) **ira**, -**am** f., Zorn; ital. *ira*; altfrz. *ire*; dazu das Adj. *irous*.

5148) **iracundia**, -**am** f., Zorn; altptg. *rigonha*, vgl. Cornu, R XI 95; altfrz. *iracundie*.

5149) **iraseor**, irascen, zürnen; altfrz. *iraistre*.

5150) ***irax**, -**acem**, zornig; altfrz. *irais*.

5151) **irredemptus**, **a**, **um** (Part. Perf. Pass. v. *redimere*) = ital. *irredento*, unerlöst.

5152) **irrigo**, -**äre**, bewässern; bagnard. (Wallia) *erzgy*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 771.

5153) **irrito**, -**äre**, anreizen; ital. *irritare*; rtr. *anridar*; frz. *irriter*; span. *enridar*.

5154) **ischiatricus**, **a**, **um** (*ischias*), zum Hüftweh gehörig, ital. *sciatic*.

5155) ahd. ***isenbrūn**, eisenbraun, = prov. altfrz. *isanbrun*, ein Stoff von brauner oder schwärzlicher Farbe. Vgl. Dz 619 s. v.

5156) **isicium** n. (f. *insicium* v. *insico* = *insuco*), Wurst; davon nach Caix, St. 52, ital. *ciccio*, *carne*, *siccio*, oder *ciccio*, *ciccio*, *pezzetto di carne tagliuzzata*; aus dem Kompositum *salsus insicia* = **salsiccia* entstand nach Caix ital. *salsiccia*, Bratwurst; prov. *saussissa*; frz. *saucisse*; cat. *salsiça*; span. ptg. *salchicha*. Diez 280 *salsu* leitete letzteres Wort unmittelbar von *salsus* ab, u. dies dürfte doch die größere Wahrscheinlichkeit für sich haben. Vgl. Gröber, ALL II 272.

5157) ***istus** (f. *iste*), **a**, **um** (f. *ud*), dieser, jener, altital. *esto*; rum. *ist*; prov. *est*; altfrz. *ist* (nur in den Eiden); cat. span. ptg. *este*. — Außerdem in den Zusammensetzungen: 1. **ecce +**

iste s. oben s. v. — 2. **ecce[m] + iste** s. oben s. v. — 3. **iste + ipsus** = ital. *stesso*, vgl. Dz 403 s. v.; Ascoli, AG III 443. — 4. **isto die** = rum. *astăzi*, heute. — 5. **ista matutina** = ital. *stamattina*, heute Morgen. — 6. **ista sera** = ital. *stasera*, heute Abend. — 7. **ista[m] nocte[m]** = ital. *stanotte*, heute Nacht. — 8. **ad istam horam** = altfrz. *asture*, jetzt, vgl. Diez, Gr. II² 471. — 9. **ante + ist' + ipsum** = ital. *testes*, *testē*, neulich, vgl. Dz 406 *testes*. — (10. **momento isto** oder **isto isto** vermutete Rajna, Giorn. di fil. rom. II 57, als Grundform für das ital. altspan. altptg. *tuoto*, sogleich, prov. altfrz. *tost*, neufz. *tot* in *bientôt*, *tantôt*; Rajna begründet seine Annahme geistvoll u. gewandt, gleichwohl ist sie wenig glaubhaft, und die von Diez 323 s. v. befürwortete Ableitung von *tostus* (von *torrere*) dürfte durchaus vorzuziehen sein, vgl. auch Canello, AG III 324; an *toto cito* zu denken ist aus naheliegender lautlichen Gründe unstatthaft.) Vgl. Gröber, ALL III 273. (Über Ntr. *istum* vgl. Neue II 397.)

5158) **iter** n., Weg, Reise; ital. *erre* in *perder l'erre*, „imbricarsi“, vgl. Canello, Z I 567; altmail. *edro*; altfrz. *erre* (auch *neufz.*), *oirre*, Weg, Reise, Unternehmen, Plan, Vgl. Dz 573 *erre*; Ascoli, AG III 444 Anm.; Meyer, Ntr. 62; Rydberg, Zur Geschichte des frz. a II² (Upsala 1898) p. 307.

5159) ***itēro**, -**äre** (v. *iter*), reisen, wandern (schriftl. *iterare*, wiederholen, welches Vb. als gel. Wort im Roman. erhalten ist); altfrz. *edrer* (*ederra* Alex. 38 c, *edrat* Leod. 69), *errer*, davon das adverbial gebrauchte Part. *errant*, daneben *errantum*), sogleich; (span. *hedrar*, zum zweiten Male umhacken, = *iterare*, wiederholen). Vgl. Dz 458 *hedrar*, 573 *erre*.

5160) arab. **lithmid**; daraus vielleicht entstellt frz. *antimoine*, Antimon, Spießglanz, vgl. Devic, Suppl. p. 10; Littre, Diet. s. v.; Fais, RF III 493.

5161) got. **lup** (germ. *uppa*), auf; davon vielleicht cat. span. *upa*, *ajupa*, auf! munter!, dazu das Vb. *upar*, sich vom Boden erheben. Vgl. Dz 495 *upa*.

5162) anfränk. **iw**, Eibe; frz. *if*; span. ptg. *ira*. Vgl. Dz 185 *ica*; Mackel, p. 108.

5163) [gr. *ἰσάος*, schnell springend (?)] wurde von Salmasius als Grundwort zu occit. frz. *isard*, cat. *isart* und *isart*, Gemse, angenommen, Vgl. Dz 619 *isard*, Diez bemerkt „sehr zweifelhaft“, richtiger hätte er gesagt „ganz unmöglich.“]

J.

5164) **jäcco**, **ūi**, (*eitum*), **ēre**, liegen; ital. *giacio*, *giacqui*, *giacinto*, *giacere*; rum. *zac*, *zaci*, *zăcut*, *zăci*; rtr. *Präs. zuel*, Part. Perf. *zāzē*, Inf. *ze*, vgl. Gartner S 154; prov. *jatz*, *jac*, *jagut*, *jazer*; altfrz. *gis*, *ju*, *jeu*, *gesir*; neufz. *gisir* (unvollständiges Zeitw.; der übliche Ausdruck für „liegen“ ist *coucher*, *être couché*), davon die Substve *gite* (= *jacita*, falls man annehmen darf, daß das *s* in altfrz. *giste* nur analogisch sei, anders faßt Horning, Z XIX 75, die Sache auf, indem er **jacita* ansetzt), Nachtlager (frz. *Braune*, Z X 262), *gisme*, Kindbett (prov. *jaime*); cat. *jaich*, *jegui*, *jegui*, *jauner*; span. üblich sind nur die 3. P. Präs. *yace*, die 3. P. Impf. *yacera*, Inf. *yacer* (liegen) wird gewöhnlich durch *estar* mit Beifügung von *echado*,

extendido etc. ausgedrückt); die 3. P. Sg. Perf. *yogo* wurde zu *yogo* umgebildet u. danach ein Inf. *yogar* geschaffen, vgl. Morel-Fatio, R XXIV 592 u. XXVI 476, wo M.-F. die von Foulche-Delbosc in der Revue hispanique IV 113 erhobenen Einwände zurückweist; *ptg. jago, joure, jaco, jacer*. Vgl. Dz 596 *gëir*.

5165) **jæile*, Plur. *jæilla* (*jacere*), Lagerstätte; ital. *giaciglio*, span. *yaciya*, vgl. d'Ovidio AG XIII 408;]

5166) *Jacob*: von diesem Eigennamen vermutlich infolge irgend einer zufälligen Veranlassung (von dem Namen eines Hauptlings von Beauvais um 1358) der Name des Kleidungsstückes „Jacke“ (eigentlich ein Panzerhemd, Kriegswams); ital. *giaco*; frz. *jaque*; span. *jaco*; *ptg. jaco*, Vgl. Dz 164 *giaco*. Von *Jacob* ist auch abgel. engl.-frz. *jockey*, vgl. The Academy 1892 I 593.

5167) [**jæctarius*, -um (und **jæcticius*, -um, beide Worte von *jacere*, schütteln), davon nach Rönisch, RF III 371, ital. *gattiera*, *gattice*, die von Diez 375 s. v. unerklärt gelassenen Benennungen der „Espe“; die Bedeutung würde mit dieser Ableitung sich gut vereinigen lassen, vgl. frz. *tremble* (v. *tremulus*) „Zitterespe“, lautlich aber ist sie schon des Hochtones wegen völlig unannehmbar. Die Ableitung der Worte bleibt noch zu finden.]

jæcto s. *ejecto*.

5168) [**jæculo*, -äre (schrifftl. *jaculari*), schleudern; davon vielleicht frz. *jailleur*, hervorsprudeln, vgl. Dz 619 s. r. Da indessen im Altfrz. *jail* (also mit nicht palatalem l) die übliche Form ist und daneben picardisches *galir* besteht, so ist die Ableitung von *jaculari* immerhin zweifelhaft; Diez dachte an das deutsche „wallen“. Vermutlich sind *jailleur*, *jail* einerseits u. *gail* andererseits auseinander zu halten; das letztere mag german. Ursprunges sein, das erstere aber doch = *jaculari* sein; das Vorhandensein von *jail* erklärt sich aus Ausbildung an das neben *saillir* vorhanden gewesene *saïr* = *salire*. Wie sich *gieler*, sprudeln, zu *jaculari* verhält, ist nicht recht klar, es scheint ein halbgelehrtes Wort zu sein. Vgl. Dz 619 s. v.; Sebelier im Diet. s. c.]

5169) *jaculum* n. (von *jacere*), Wurfnetz; ital. *giacolo*, „dardo“, *giacchio* „rete pescatoria“, vgl. Canello, AG III 352; Gröber, ALL III 141.

5170) [**jäuno*, *jejunus*, -äre, fasten; ital. *giunare* (gewöhnlich *diggiunare*); südsard. *giuunai*; campob. *jajonare*, vgl. Salvini, Post. 12, AG XII 440 s. v. *cajunare*; rum. *njun ai a* (doch ist dies wohl = *adjjejuare* anzusetzen, vgl. *ajunge* = *adjungere*); rtr. *jajuar*, *giunar*; prov. *jejunar*, *jajunar* (?). (Gröber zieht auch *dejunar* hierher, indem er darin eine „Umdenkung mit de“ erblickt; es wäre dies aber nur dann denkbar, wenn *dejunar* „entfasten, frühstücken“ hieße, da dies nicht der Fall, so wird man *dejunar* für eine rein lautliche Umbildung von *jejunare* zu halten haben, zu erwarten wäre freilich *degiunare*, es ist aber begreiflich, daß für *di* + Vok. = *dj* einfaches *d* eintrat, da die zweite Silbe mit *j* anlautete); frz. *jeûner*; cat. *dejunar*; span. *ayunar*; *ptg. jejuar*. Vgl. Dz 167 *giunare*; Gröber, ALL III 141; Berger, *jeune*.

5171) *jām*, schon; ital. *già*; prov. altfrz. *ja*, *desja*; neufz. *ja* in *déjà* = *de* + *ex* + *jam*; span. altptg. *yo*; neupgt. *já*. Vgl. Dz 163 *già*; Gröber, Misc. 44.

5172) *jām* + *ëxin* = prov. *jassé*, bereits von da an, immer. Vgl. Dz 676 *sc*; Gröber, Misc. 44

(hier zuerst die richtige Ableitung); Thomas, R XIV 577, hatte in dem zweiten Bestandteile *semel* erkannt, Diez 676 *se* hatte *semper* vermutet, was P. Meyer, R XIV 579, zu billigen scheint. Siehe auch unten *semél*.

5173) *jām* häbet *dies*; daraus frz. *jadis*, einstmals (vgl., was die Bildung anlangt, *naquere* und *puica*). Vgl. Dz 119 s. v. (*jadis* wird = *jamdiu* angesetzt); Gröber, Misc. 44 (hier zuerst die richtige Ableitung).

5174) *jām* + *hodie*; daraus altfrz. *gehui*, *gehui*, *juhui*, *jui*, *jeui*, heute. Vgl. Gröber, Misc. 44.

5175) altfränk. **Jangelon* (nhd. nld. *jangeln*), bellen, belfern; prov. *janglar*; altfrz. *jangler*, klaffen, klatschen, spotten. Vgl. Dz 620 *jangler*; Mackel, p. 72. Thomas, R XXVIII 193, will die betr. Verba auf lat. *zinculare* zurückführen, was nicht befriedigen kann.

jānto s. *jento*.

5176) *janūa*, -am f. Thür; sard. *jana* u. *enna*; (abruzz. *rotayanne*); weatr. *genna*; *ptg. janella*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 771.

5177) *januarius*, **jenūarius*, -um m., der Monat Januar; ital. *genajo*; sard. *hennarzu*; (rum. *ianariu*); rtr. *janier*; prov. *janvier* s.; frz. *janvier*; cat. *janer*; span. *enero*; *ptg. janeiro*. Vgl. Gröber, ALL III 142.

5178) [**jānuella*, -am f. (Demin. von *janua*), Thürchen, = *ptg. janella*, Fenster. Vgl. Dz 497 *centana*.

5179) pers. *jasemin*, arab. *jasamūn* (Vgl. Freytag IV 514b). *Jasmin*, = ital. *gesmino*, *gelsomino*; neuprov. *jassemin*, *jeusemil*; frz. span. *jasmin*; *ptg. jasmim*. Vgl. Dz 161 *gesmino*; Eg. v. Yang. 432.

5179a) germ. *jēhan*, aussagen, zugestehen; davon ital. *gechire* (*grechito*, demütig) in *aggechirsi*, sich demütigen; prov. *jequir* (altcat. altspan. *jaquir*), erlauben, überlassen, im Stich lassen; altfrz. *gehir*, gestehen, sagen. Vgl. Dz 159 *gechire*; Mackel, p. 78.

jeūno s. **jajuno*.

5180) *jento* und *jānto*, -äre, frühstücken; rtr. *jentar*, *guentar*, Mittagessen; astur. *jintar*; altspan. *yantar*, Fem. *Spise*; *ptg. yantar*, frühstücken. Vgl. Dz 498 *yantar*; Gröber, ALL III 142; Cornu, R XIII 307.

5181) [**jōē* (Nebenform zu *jocus*), Scherz, Freude, Lust, ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *gioja*; prov. *joja*, Freude, Kleinod; *ptg. joia*. Die übliche Ableitung von *gaudio* ist bedenkl. weil ein **jauja*, **gauja* fehlt, während doch *gaug* = *gaudium* u. *janiz* = *gaudere* vorhanden sind; auch letz. *jojay* die Vermutung nahe, daß *joja* mindestens in der Bedgt. „Kleinod“ = **joca* sei. Vgl. Canello, AG III 346 *Ann*.]

5182) *jōcalis*, -e (v. *jocus*), lustig, freudemachend, erfreuend; mutmaßlich (s. aber unten *jocus* u. **jokellus*) das Grundwort zu (ital. *giojello*, Geschmeide, Juwel); prov. *joid* s.; altfrz. *joid*, *joi*; neufz. *joyau*; span. *joyel*; *ptg. joiel*, Canello, AG III 346 *Ann*. Diez 168 *goder* leitet das Wort von **gaudium* ab und bezeichnete das entspr. mittellat. *jocale* als eine unrichtige Bildung; Sebelier im Diet. unten *jaie* stimmt Diez bei.

5183) *jōcator*, -orem m. (von *jocare*), Spieler; ital. *giocatore*, *giuocatore*; rum. *jucator* (bedeutet auch „Tänzer“; wird überdies als Adj. gebraucht); prov. *joguaire*; frz. *joueur*; cat. span. *jugador*; *ptg. jogador*.

5184) *jōeo, -äre (schriftl. *jocari*, v. *jocus*), scherzen, spielen; ital. *giocare*, *giocare*: rum. *joc ai* at a; prov. *jogar*; frz. *jouer*, dazu das kinder-sprachliche *Sbat. joujou*. Spielzeug, ferner gehört hierher *jouet*, Spielball; cat. span. *jugar*: ptg. *jogar*. Vgl. Dz 621 *jouer*.

5185) *joculāris*, -e (v. *joculus*), scherzhaft, spaßhaft; ital. *giocolare*, -o, „giocollere“, *giullare* „eli nel medio evo andava intorno per le piazze e per le corti facendo giuochi e recitando versi“, vgl. Canello, AG III 356; rum. *jucărie* (f. *jucărie* = *joedaria*), Spielzeug; prov. *joglar*s; cat. *jugar*: span. *joglar*; juglar, dazu *jugleria*, Possenreißerei; alt-ptg. *jogral*. Vgl. Dz 165 *giocolare*; Gröber, AIL III 269.

5186) *joculator*, -ōrem m. (v. *juculari*), Possenreißer; ital. *giocولاتore*, Spielmann; altfrz. *joglere*, *joglore*; neufz. *jogleur*, (der Einschnb des n mufs auf volksetymologischer Anbildung, vielleicht an das in der älteren Sprache vorhanden gewesene Verb *jangler*, spotten, beruhen). Vgl. Dz 165 *giocolare*.

5187) *jōeolo, -äre (schriftl. *joculari*, von *joculus*), scherzen, spassen; ital. *giocolare*, gaulen; prov. *joglar*, spielen; frz. (picardisch) *jogler*, scherzen. Vgl. Dz 165 *giocolare*.

5188) *jōeus*, -um m., Spiel; ital. *giuoco*: rum. *joc*: prov. *jog-s*, *jug-s*; frz. *jeu* (dazu nach Förster, Z XXII 267 u. 513, das Dem. *joel*, *joyau*, gleicht, **jokellus*); cat. *jog*: span. *juego*: ptg. *jogo*, Vgl. Dz 621 *jouer*.

5189) *Jōhānnes* (Ἰωάννης), von diesem Eigennamen die Benennung des Hanswurstes in dem ital. volkstümlichen Lustspiele *zanni*. Vgl. Dz 411 s. e.

5190) [gleichs. **jōkellus*, -um m. (Dem. v. *jōcus*), nach Förster, Z XXII 267 u. 513, = frz. *joel*, *joyau*, (ital. *giuoglio* Lehnwort aus dem Frz.)]

5191) alt. *jōl*, Freudenfest in der Weihnachtszeit; davon ital. (?) *giulico*, fröhlich, heiter; (prov. das Sbat. *jolivat-s*, Lustigkeit); altfrz. *jolif*, fröhlich, dazu das Verb *joliver*, *jolier*, sich freuen; neufz. *joli* (aus *jolif* durch Suffixverknüpfung entstanden, vgl. Rothenberg p. 68), hübsch, nett; span. *juli* (veraltet), artig, niedlich. Vgl. Dz 166 *giulico*; Mackel, p. 34. S. oben *gaudiola*.

5192) *Jōvia* (dies), Donnerstag; venez. *zuoba*, *zioba*, *zoba*; lomb. *zobia*; genues. *zengia*; piem. *zobia*; obwald. *gievia*. vgl. Salvioni, Post. 12.

5193) [**Jōvialis*, -e (*Jovis* zu *Juppiter*), = ital. *gioviale*: frz. *jovial*, unter dem Zeichen des Jupiters geboren].

5194) *Jōvis bārbā* u. *bārbā Jōvis*; ital. *barba di Giove*, Mänsedorn; prov. *barbajol*; frz. *jou-barbe*; span. *jusbarba*, (*chubarba*?). Vgl. Dz 185 *jusbarba*.

5195) *Jōvis diēs*, Donnerstag; ital. *giovedì*; sard. *giobi*; piem. *gioces*; rum. *poi* (= *Jovis* scil. *dius*); prov. *jous* = *Jovis* und *dijous* = *diēs Jovis*; frz. *jeudi*; cat. *dijous*; span. *jueves* = *Jovis*; (dem Ptg. fehlt das Wort, „Donnerstag“ wird durch *quinta feira* ausgedrückt). Vgl. Dz 165 *giocedi*.

5196) *juba*, -am f., Mähne; sard. *jua*.

5197) *jūbe* (Imperat. v. *jubere*) = frz. *jubi*, die Emporkirche. „La partie de l'église ainsi désignée tient son nom de ce que les chanoines ou les diacres y adressaient au célébrant les paroles: „*Jube, Domine, benedicere*“. — Il faut, je pense, considérer

comme indépendante de notre jubé la locution venir à jubé, se soumettre par contrainte; serait-ce en à dire à l'adversaire: jube, ordonne, je ferai tout ce que tu voudras?“. Scheler im Diet. s. r.

5198) *júbilo*, -äre, schreien; ital. *giubilare*, frohlocken; aard. *giulare*, rufen; engad. *jüeler*, obwald. *jülar*; vgl. Meyer-L., Z. f. 6. G. 1891 p. 771; span. *ptg. jubilar*, jubeln; sonst nur gel. W. Vgl. Dz 166 *giubilare*.

5199) **Jūdæus*, a, um, jüdisch; davon altfrz. *juiu*, dazu das Fem. *juive*, aus welchem sich wieder die (auch neufz.) Maskulinform *juif* entwickelte, vgl. Suchier, Z VI 438; Rothenberg p. 74.

5200) **Judensis*, -e, jüdisch, = altfrz. *juis*, Fem. *juive*, vgl. Tobler zum *la dis dou vrai aniel* p. 33.

5201) *jūdex*, -dicem m., Richter; ital. *giudice*; sard. *zuighe*; altoberital. *cuso*, *zuse*; venez. *zudrese*; lomb. *güdes*, vgl. AG I 439, VIII 406, X 92 A, XII 440, Salvioni, Post. 12; neapol. *jureche*, vgl. Ascoli, AG X 107; rum. *jude*, (das übliche Wort ist *judicator*); prov. *jutjaire*; (frz. *juge* ist Vbst. zu *juger*; nach Bos, R XIX 300, soll frz. *juge* auf **judicium* zurückgehen. Meyer-L., Z XV 275, bemerkt dagegen sehr mit Recht: „Mau wird doch dabei bleiben müssen (s. Z VIII 233), daß *judice* durch *judicare* in seiner Entwicklung beeinflusst worden sei“); cat. *jutge*: span. *juez*, *juje* (nur altspan.); ptg. *juiz*, Vgl. Dz 622 *juge*.

5202) **Judicator*, -ōrem m. (v. *judicare*), Richter; ital. *giudicatore*; rum. *judicator*; prov. *jutjaire*, *jutjador*; ptg. *juizador*.

5203) *judicium* n. (v. *judex*), Urteil; ital. *giudizio*; rum. *judet*; prov. *judici-s*, *judici-s*, *judici-s*; altfrz. *juise* u. aber nur im Reime, *juis*, vgl. Horning, Z XVIII 241, Cohn, Suffixg. p. 38 Anm.; neufz. fehlt das Wort, dafür *jugement* = **judicamentum* u. *sentence* = *sententia*; cat. *judici*, *juhi*; span. *juicio*; ptg. *juizo*, Vgl. Berger *juise*.

5204) *Jūdicio*, -äre (v. *judex*), richten, urteilen; ital. *giudicare*; altoberital. *quior*, *queqor*, venez. *zudicar*, vgl. AG VIII 406, XII 440, Salvioni, Post. 12; rum. *judica* ai at a; prov. *jutjar*, *jutjar*; frz. *juger*; cat. *jutjar*; span. *juizar*; ptg. *juizar* (altptg. *juizar*).

5205) *Jūdivus*, a, um; nach Pabat, Neue philolog. Rundschau 1893 No 15 S. 235 Anm., Grundwort zu span. *judio*.

5206) *Jūgalis*, -e, zum Joch gehörig; sard. *guali*, Joch, vgl. Salvioni, Post. 12.

5207) (bos) *Jugarius* = rum. *boi jugar*, Zugochse.

5208) *Juglans*, gländem f., Wallnuß; canav. *gula*, nocci campana o reale, vgl. Nigra, AG XV 283.

5209) **Jūgularis* n. pl. (v. *jugulum*) = ital. *giugina* (aus **ginghiu*), „pelle che pende sotto al collo dei buoi“, vgl. Cair, St. 340.

5210) *Jūgulator*, -ōrem m. (von *jugulum*), Erwärger, = rum. *junghietor*.

5211) *Jūgulo*, -äre (v. *jugulum*), abkehlen, = rum. *junghia* ai at a, erwärger.

5212) *Jūgulum* n. (auch *jugulus* m.), Kehle; ital. *jugolo*, Kehlhöhle; sard. *sard. zugul*, logudor. *ugu*; rum. *junghia* (als Bedeutung giebt Ch. s. e. an „élancement, point de côté, pleurésie“); ptg. *jugo*, 5213) *Jūgum* n., Joch; ital. *giogo*, über dialektische Formen vgl. Flechia, AG III 173; rum. *jug*; prov. *jo-s*; frz. *joug*; cat. *jou*; span. *yugo*; ptg. *yugo*.

Jujuba s. ziziphum.

5214) **Július**, -um m., der Monat Juli; ital. *giulio*, gewöhnlich aber *luglio* (wohl aus *l'ulio* [vgl. rum. *iulie*], also durch Anwachsen des Artikels u. Wegfalls des anlautenden i, welches die, anlautend nur im proklitischen *gli* sich findende, Palatalisierung des l hätte bewirken müssen, entstanden); piem. *liugn*; sicil. *giugnetto*; rum. *iulie* (mit i, nicht mit j anlautend, wodurch die Ansetzung eines ital. *iulio* an Wahrscheinlichkeit gewinnt); prov. *jul-s*, *julh-z*; altfrz. *juiniet*, *juignet*, *jugnet* (die Diminutivform beruht wohl auf german. Einfluß, vgl. J. Grimm, Gr. II 360), daneben auch *jule*, *jul*, *julot*; neufz. *juillet*; cat. *julh*; span. *julio*; ptg. *julho*. Vgl. Dz 381 *luglio*, 622 *juillet*. Gröber, ALL III 269 (führt als Fälle des Wandels von j zu l an ital. *luglio*; sicil. *lugliu*; „friaul. *luj* = *fulius*“ (lies *julius*); Barad, Z XIX 270).

5215) **Jümentüm** n. (aus *jugmentum*), Lasttier; ital. *giumento*; engad. *gumaint*; frz. *jument*, Stute; Ableitung davon ist vielleicht frz. *jumart*(t), angeblicher Bastard von Hengst (oder Esel) und Kuh oder von Bulle und Stute (Eselin), Dicz 622 *jumart* bemerkt aber: „doch ist das occit. Wort *gimère*, *gimierou*, was etwas an *chimera* mahnt“, und damit dürfte der wahre Ursprung des Wortes angeudeut sein, *jumart* würde dann auf etymologisierender Umbildung beruhen.

5216) [***Jünc-ätüm** n. (v. *juncus*), ein mit Binsen bewachsener Ort, = ital. *giuncheto*. Vgl. Dz 167 *giunchigliu*.]

5217) [***Jünc-tilia**, -am f. (v. *juncus*) = ital. *giunchiglia*, eine Art Narzissen; frz. *jonquille*; span. *jonquillo*. Vgl. Dz 167 *giunchiglia*; d'Ovidio, AG XIII 408.]

5218) **Jüncu** u. ***Jüncu**, -äre (v. *juncus*), mit Binsen bestreuen; ital. *giuncare*; frz. *joncher*.

5219) **Jüncösüs**, a, um (v. *juncus*), voll von Binsen; ital. *giuncoso* etc.

5220) **Jünetu**, -äre (v. *jungere*), zusammenfügen; span. *juntar*; ptg. *juntar* (mit der Bedeutung „anhäufen“).

5221) **Jünetürä**, -am f., Band, Gelenk; frz. *jointure*.

5222) **Jüncüs** u. ***Jüncüs**, -um m., Binse; ital. *giunco*; prov. *jonec*; frz. *jone*; cat. *jonch*; span. *junca*; ptg. *junça*, Bins, *junço*, Pumpenstock. Vgl. Gröber, ALL III 273.

5223) **Jüngo**, **Jünxi**, **Jünetüm**, **Jüngere**, zusammenfügen; ital. *giungo* und *giugno*, *giunsi*, *giunto*, *giungere* u. *giungere*; dazu das Partizipialsubst. *giunta*, Zulage, Zugabe, auch Ankunft, weil *giungere* die Bedgt. „wohin gelangen“ erhalten hat; prov. *jonh*, *jons*, *joint*, *jonker* und *jondre*; frz. *joins*, *joindre* (altfrz. *joins*), *joint*, *joindre*; (span. ptg. sind dafür *juntar*, *ajuntar* üblich; ptg. ist allerdings *jungir* vorhanden, aber nur in der Bedgt. „anspannen“).

[***Jünetüss**, -nm s. **Jünüs**.]

5224) **Jünior**, -örem (Komp. zu *juvenis*), jünger; ital. *giuniore*, *juniore* „opposto di seniore“, *gignore* „il garzone che apprende un mestiere“, vgl. Canello, AG III 341.

5225) **Jünipéräs**, -um m. (*juniperus*, non *iuniperus* App. Probi 197), Wachholderstrauch; ital. *ginepro*; sard. *nibaru*; (rum. *iuniper*); rtr. *dzi-niér*, vgl. AG I 327 *genera*; prov. *ginebre*; altfrz. *genever*, -oier; vgl. Meyer-L., Roman. Gramm. I p. 119, vgl. R XI 140; frz. *genièvre*; cat. *ginebre*; altspan. *ginebro*; neuspan. *enebro*;

ptg. *zimbro*. Vgl. Dz 166 *ginepro*; Gröber, ALL III 142.

5226) **Jünüs**, -um m., der Monat Juni; ital. *giugno*; rum. *iunie*; prov. *jund-s*; frz. *juin*; cat. *juny*; span. *junio*; ptg. *junho*.

5227) **Jünix**, -ieem f. (für *juvenic*), junge Kuh; sicil. *giniia*, (rtr. *giantischä*; prov. *jungea* = *jueneo*); frz. *génisse*. Vgl. Dz 695 *génisse*.

5228) **Jüramentüm** n., Eid; ital. *giuramento*; rum. *juramint*; prov. *jurament-z*, *juramen-s*; frz. *jurement*, (das übliche Wort für „Eid“ ist *serment* = *sacramentum*), daneben *juron*, Eid, Fluch; cat. *jurament*; span. ptg. *juramento*.

5229) **Jüratüs**, a, um (Part. Perf. Pass. von *jurare*), vereidigt; ital. *giurato*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

5230) **Jüro**, -äre, schwören; ital. *giurare*; rum. *jur ai at a*; prov. *jurar*; frz. *jur*; cat. span. ptg. *jurar*.

5231) **Jüs** n., Recht; ital. *giure* (gel. Wort); das Wort ist im Roman. durch *directum* (a. d.) verdrängt worden.

5232) **Jüs** n., Brüste, = frz. *jus*: *verjus* (= *viride jus*). Saft unreifer Trauben.

5233) **Jüstilia**, -am f., Gerechtigkeit; ital. *giustizia*, „la virtù morale per la quale si dà a ciascuno il suo“, *giustizia*, „esattezza, convenienza“, vgl. Canello, AG III 343; prov. *justicia*; frz. *justice*, Gerechtigkeit, *justesse*, Richtigkeit, vgl. Mussafia, R XVIII 535, vgl. Cohn, Suffixw. p. 40 (auch p. 88 Anm.), Köriz, Frz. 8 vor Kons. (Straßburg 1896 Diss.) p. 144. Horning, Z XVIII 244; span. *justicia* u. *justeza* (wie im Frz. unterschieden); ptg. *justia* n. *justeza* (wie im Frz. unterschieden).

5234) ***Jüstiliarius**, -um m., Rechtswahrer; altfrz. *justifier*, vgl. Berger s. v.

5235) **Jüstüs**, a, um, gerecht; ital. *giusto* und dem entsprechend in den übrigen Sprachen (rtr. *giat*, überall g-l. W., vgl. Gröber, ALL III 273).

5236) **Jüvenüs**, a, um, jung (subst. bedeutet *juvenus* auch „junger Stier“, das Fem. „Jungo Kuh“); ital. *giovenco*, a, junger Stier, junge Kuh; rum. *junc*, *junca*; prov. *juneço*; (frz. Dem. *jouvencau*); galiz. *zuenka*.

5237) **Jüvenis**, jung, ital. *giovine* u. *giovene*; rum. *june*; rtr. *dyaven*, *dzuven* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *jove*; altfrz. *juefne*, *joine*, *jovene*, *juene*; neufz. *jeune*; cat. *jove*; span. *joven*; ptg. *jovem*. Daneben ist als gelehrtes Wort *juvenilis* erhalten, außerdem in einzelnen Sprachen das Demin. **juvencillus* (z. B. prov. *joventel-s*). Vgl. Gröber, ALL II 425 (unter *fluvis*).

5238) ***Jüvenitia**, -am f. (v. *juvenis*), Jugend, ital. *giovanezza*; rum. *juneată*; frz. *jeunesse*; die übrigen Sprachen haben Jugend bewahrt (auch ital. *gioventù*).

Jüvenix s. **Jünix**.

5239) **Jüventa**, -am f., Jugend; altfrz. *jovente*, daneben *juvence* = **juventia*.

5240) **Jüventäs**, -ütēm f., Jugend; ital. *gioventù*; prov. *joventut-z*, (cas. rect. *joen-z*); span. *juventud*; ptg. *juventude*.

5241) **Jüvo**, -äre, helfen; ital. *giocare*.

5242) **Jüstä** (u. ***Jüstä**), neben, gemäfs; ital. *giusta* u. *giusto*; prov. *josta*; altfrz. *juste* und *joste*. Vgl. Gröber, ALL III 273.

5243) ***Jüstö** (***Jüstö**), -äre (v. *juxta*), nahe zusammenkommen, anstoßen; ital. *giustare* und *giostare* (über die Einfügung des r vgl. Storm, R V 168), mit den Waffen zusammenstoßen,

turnieren, dazu das Vb. *giusta* u. *giostar*, Turnieren; prov. *jostar*, *jostar*; dazu das Sbst. *justa* und *josta*, Turnier; dazu das zusammenges. Vb. *ajostar*, vereinigen, hinzufügen; frz. *jouter*, dazu das Sbst. *joute* und das zusammenges. Verb *ajouter*; span. ptg. *justar*. Vgl. Dz 168 *giusta*; Gröber, ALL II 274.]

K.

5244) arab. **ka'ab**, Heinehen, Knöchlein; davon vielleicht nach Dozy, Gloss. 341, das gleichbedeutende span. *taba*. Diez 489 s. e. vermutete das Grundwort in *tabaq* (arab.), dünner Knochen zwischen den Rückenwirbeln. Vgl. Eg. y Yang. 497.

5245) nld. **kaal**, niederl. **kaje**, Düne; dav. viell. altfrz. *caye*, Sandbank, neufrz. *quai*, Uferstraße, vgl. Braune, Z. XVIII 521 (wenn aber dort auch altfrz. *cahute*, neufrz. *cajute* damit in Zusammenhang gebracht wird, so ist das ein Mißgriff). Weit weniger wahrscheinlich wurde von Diez 94 *cayo* (span. *cayos*, Sandbänke, Riffe), altfr. *cai*, Weg, als Grundwort aufgestellt, vgl. auch Th. 54. Nicht zu dieser Wortgruppe gehört ital. *chiaia* = *plagia* v. *plaga*.

5246) arab. **kabābat**, eine indische Pflanze (Freitag IV 2b), = ital. *cubeba*, ein Gewürz; prov. *cubeba*; frz. *cubèbe*; span. ptg. *cubeba*. Vgl. Dz 114 *cubela*. Vgl. Eg. y Yang. 346 (*cubeba*).

5247) hebr. **kabbalah**, Geheimlehre; ital. *cábala*, Kunst der Prophetie aus Zahlen, Geheimlehre, geheime Ränke, Intriguen; frz. *cabale*; span. ptg. *cábala*. Vgl. Dz 75 *cubale*. (Nach anderer Annahme ist das Wort in seiner modernen Bedtg. ein Akrostichon, gebildet aus den Anfangsbuchstaben der im J. 1670 ernannten englischen Minister: Clifford, Ashley, Buckingham, Arlington, Lauderdale); Eg. y Yang. 351.

5248) nld. **kabellauw**, Kabeljan; frz. *cabeliau*; span. (mit Umstellung, vgl. add. *bakkellau*) *ba-callao*, *ba-calao*, Stockfisch. Vgl. Dz 536 *cabeltau*.

5249) arab. **kadim**, alt, erfahren; ptg. *cadimo*, erfahren, geschickt, listig. Vgl. Dz 435 s. e.; Eg. y Yang. 353.

5250) nld. **kaecken**, die Kiefern (bei Fischen) ausschneiden; frz. *caquer*, Heringe anschnitten u. einpöckeln. Vgl. Dz 539 s. e.

5251) dtseh. **käfer** (ahd. *kēar*, *kēaro*); davon c. a. *gebra*, *quebra*, *begra*, Maikäfer, vgl. Nigra, AG XIV 365.

5252) arab. **kāfir**, ungläubig, ruchlos, undankbar (Freitag IV 47); davon span. ptg. *cafre*, roh, grausam; ob frz. *cafard* (früher auch *cafarid* geschrieben), scheinheilig, hierher gehört, wie Dz 435 *cafre* annimmt, ist höchst zweifelhaft, vgl. Scheler im Diet. s. e.; Eg. y Yang. 354.

5253) abd. **kaha**, Krähe; span. *cayo*, Bohle, daraus durch Verbindung mit dem schallnachahmenden Vb. *zumbar*, summen (*zumbarcayo*), *zumacaya*, *zumaya*, Käuzchen. Vgl. Dz 438 *cayo* und 500 *zumaya*.

5254) türk. **kahvé**, arab. *qahwa*, Kaffee; ital. *caffè*; frz. *café* etc. Vgl. Lammens p. 65.

5255) griech. **καίμα**, **καίματος** (f. *καίμα*, *καίματος*), Brand; davon nach Meyer-L., Roman. Gramm. I § 180, vielleicht span. *quemar*, ptg. *queimar*, brennen. Die Annahme entbehrt der Wahrscheinlichkeit. Diez 479 hatte *cremare* als Grundwort aufgestellt, und daran wird man festhalten müssen.

so befreundlich auch der Schwund des r ist, S. oben **eremo**.

5256) mejik. **kakahuatl**, Cacaobaum; frz. *cacoyer*; span. *cacagual*; ptg. *cacaieiro*. Das einfache *kaka* hat ital. frz. span. ptg. *cacáo* (ital. auch *caccáo*), Cacao, ergeben. Vgl. Dz 76 *cacáo*.

5257) griech. **καλ(ο)**, schön, ist vielleicht durch ironischen Gebrauch zur frz. Pejorativpartikel *cal-*, *cal-* geworden, welche z. B. in *califourchon* vorliegt. Andere Vermutungen sehe man bei Darmesteter, *Traité des mots composés* p. 111, vgl. auch Nigra, AG XIV 272.]

5258) arab. **kān (wa)kān**, „es war (u.) es war (einmal)“, beliebter Anfang arabischer Erzählungen; davon nach Lammens p. 73 frz. *canean*, Geschwätz, böser Klatsch.

altgerm. ***kampa** s. **campus**.

5259) nld. **kaper**, Freibeuter (v. *kapen*, Freibeuterei treiben), = (?) frz. *capre*, Freibeuter, vgl. Dz 539 s. e.

5260) ahd. **karg**, listig; davon ital. *gargo*, verschlagen, tückisch, (piem. *gargh*, *träge*), vgl. Dz 375 *gargo*.

5261) arab. **karīfija**, Zuckerwurzel; frz. *chervis*, *chiroui*; span. *chervicia*; ptg. *chirivia*, *alchirivia*, *alquiria*. Vgl. Dz 440 *chiriva*; Eg. y Yang. 374.

5262) pers. **kārubā**, Bernstein (eigentl. Stroh-räuber); frz. *carabé*; span. ptg. *carabe*. Vgl. Dz 436 *carabe*; das Wort fehlt bei Eg. y Yang. 361.

5263) Eigennamen **Kaschmir**; frz. *cachemir*; Kaschmirshawl; span. *casimiro*, feiner Wollstoff; ptg. *casimira*. Vgl. Dz 437 *casimiro*.

5264) altd. **kasto** (ahd. *chasto*), Kasten; davon frz. *chaton*, Ringkasten, gefaster Stein, dazu das Verb *chatonner*. Vgl. Mackel p. 71. Siehe oben **capsa**.

kātā s. **cātā**.

5265) griech. **καταμηνία**, Monatsregel der Frauen; dav. viell. frz. (en) *catamini*, heimlich, vgl. Scheler im Diet. s. e.

5266) ahd. **katáro**, Gatter; davon nach Caix, St. 260 ital. (lucch.) *catro*, „canello“, gewöhnlich wird das Wort von *clathrus* abgeleitet.

5267) griech. **καταστροφον**, Grundstückverzeichnis (ein *κατάστροφα*, Personalverzeichnis, ist in einem Papyrus belegt. *Notices et extraits des manuscrits de la bibl. imp. XXVIII* 2 p. 132); davon nach Ulrich, Z. XXII 132, ital. *catastro*; frz. *cadastre*; span. *cadastro* –, aber *δοστροφον* bedeutet nicht Grundstück. Gewöhnlich erklärt man „Kastaster“ aus **capitastrium*, vgl. Dz 93 *catastro*.

5268) bnrz. ***kaupjan**, kaufen, = prov. *caupir*, *chaupir*, sich einer Sache bemächtigen, vgl. Dz 545 *caupir*; Mackel p. 119.

5269) germ. **kausan**, prüfen, wählen (nhd. *kiesen*) (altlat. *clausire*, wählen, Lehnwort); prov. *causir*, *chavir*, dazu die Sbst. *causment*-z. *causit*-z. Wahl; frz. *choisir*, dazu das Sbst. *choix*; altlat. *seosir* = prov. *escousir*, auswählen; altspan. *cosido* (Adj.); altptg. *cousir* u. das Sbst. *cousimento*; (der übliche Ausdruck für „wählen“ ist span. *escoger*, elegir; ptg. *escolher*, elegir). Vgl. Dz 548 *choisir*; Mackel p. 141.

5270) got. ***kausan** = mhd. *kosen*, nhd. *kosen*, ist das mutmaßliche Grundwort zu frz. *causer*, plaudern, vgl. Mackel p. 124.

5271) altd. ***kawa**, Krähe; (ital. *ciovetta*, *cicetta*, Käuzchen, = frz. *chouette*); prov. *can-s*, *chen-s*,

Eule, dav. abgeleitet das gleichbedeutende *chauna*, vielleicht auch *caucala* (frz. *choucas*), Nebelkrähe; altfrz. *choe* (pic. *cure, caue*), davon nfrz. *chouan* (daneben auch *cheviche*, vgl. Horning, Z XX 339); Horneule, *chouette*, Eulo, (aus *chouan* vielleicht durch volksetymologische Umdeutung *chat-huant*, Nachteule, vgl. Fafs, RF III 487, u. Cohn, Suffix, p. 142, s. auch oben unter *calva sorex*), über die altfrz. Vergleichung *noir comme choe* vgl. Cornu, Z XVI 520; span. *chota, choya*, eine Art Krähe. Vgl. Dz 547 *choe*; Mackel, p. 124.

5272) ahd. *kegil*, Kegel, = frz. *quille*, vgl. Dz 97 *chiglia*; Mackel, p. 103; über ostfrz. auf *kegil* zurückgehende Worte vgl. Horning, Z XVIII 218.

5273) sac. *khanda*, Stück, Zucker in kristallartigen Stücken; darauf, bezw. auf das aus Indien entlehnte arab. *qand, qandat*, Kandiszucker, will Dz 84 *candire* zurückführen ital. *candi* u. *zucchero candito*, kristallisierte Zucker, *candire*, in Zucker sieden; frz. *sucrer candi*, Kandiszucker, *se candir*, sich kristallisieren; span. *azúcar conde*. Vgl. Dz 84 *candire*. Man darf aber wohl auch an lat. **candire* = *candere* denken, zum mindesten glauben, daß das Eindringen des morgenländischen Wortes durch seine Klangähnlichkeit mit dem lateinischen begünstigt worden sei.

5274) dtsh. *kiefer* (Teil des Kopfes) = frz. *gifle*, Wange, Schlag auf die Wange, vgl. Bugge, R III 150; Horning, Z XVI 531, vermutet, daß *gife, gifle* auf *gnbata* (s. d.) zurückgehen.

5275) dtsh. *kjel* (ndl. *keel*, altn. *kjöl*); davon ital. *chigia*; frz. *quille*; span. *quilla*; ptg. *quilha*. Vgl. Dz 97 *chiglia*; Mackel, p. 128.

5276) altfränk. *kinan*, den Mund vorziehen (grinsen); davon altfrz. *chignier* in *es-, tres-, re(-)chignier*, auch *neufzr. rechigner*, ein verdrießliches Gesicht schneiden (prov. *re[s]cheinhar*), dazu (?) das Adj. *rechin* (woraus ital. *arcigno?*), wohl auch *enreski*, rauh, steinig. Vgl. Förster, lät. Centralbl. 1876 No 23 Sp. 964 f. u. Z III 265; Mackel 90 u. 109; G. Paris, R VIII 629; Scheler im Anhang zu Dz 810; Scheler im Diet. wollte *rechigner* von dtsh. *resche*, hart, rauh, spröde, ableiten, was durch die oben *rech*, stehenden Vorba *eschignier* u. dgl. selbstverständlich widerlegt wird. — [Diez 162 wollte auf ahd. *kinan* auch zurückführen: ital. *ghignare* (daneben *sgignare*), heimlich lächeln, dazu das Vbsbst. *ghigno*; prov. *guinhar*, dazu das Sbst. *guinhs*; frz. *guigner*, mit den Augen winken, seitwärts blicken, spähen; span. *guñar*, blinzeln, dazu das Sbst. *guin*; (dazu Vb. bedeutet als nautischer Kunstausdruck „vom Kurs abweichen“, und das ptg. *guinar* hat ausschließlich diese Bedeutung). Aber da altfrz. auch *reigner* sich findet (vgl. Förster, Z III 265), so kann weder ahd. *kinan* noch ahd. *ginen* (ags. *gynjan*), gaffen, Grundwort sein; auch ahd. *teincnan* (**teinkjan*), ags. *veincian* genügt nicht, wie schon Diez ausführt u. Mackel, p. 101 bestätigt. An keltische Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 63. Das Wort kann nach Zeugnis seines Anlautes nur germanischer Herkunft sein. Aber das Grundwort bleibt noch zu finden, als bloße Vermutung werde folgendes vorgebracht: Die ursprüngliche Bedeutung des Verbums dürfte eher „sich entfernen, abweichen“ als „spähen, blinzeln“ sein, denn die letztere läßt sich wohl aus der ersteren entwickeln — „spähen“ u. unter Umständen auch „blinzeln“ (wenn beim Sehen in die Ferne die Augen halb geschlossen werden), bedeutet „hin- u. hersehen, seitwärts sehen“ —, nicht aber umgekehrt.

Das germ. *weit*, *weite*, dürfte demnach einen begrifflich geeigneten Ausgangspunkt darbieten. Darf man annehmen, daß von *weit* ein Verbum **reitjan* abgeleitet sei (vgl. **waidjan*, ahd. *weidenen*), so würde die Gleichung sich anstellen lassen: *waidjan* : *guyver* = **reitjan* : *guigner* oder = **sparjan* : *epargner*, welche allerdings zunächst nur für das Frz. Geltung haben würde, während für das Ital. *guidagnare* (vgl. *guidagnare*), für das Prov. *guidauhar* zu erwarten wäre. Indessen wäre denkbar, daß das Wort zunächst nur französisch gewesen u. von Nordfrankreich aus über die anderen romanischen Sprachgebiete verbreitet worden wäre. Aber, wie gesagt, es soll das nur Vermutung sein, welche gern preisgegeben werden wird, sobald ein anderer sie als unstatthaft nachweist u. sie durch eine glaubhaftere ersetzt. Oder darf man vielleicht an ein **waidjan* aus *windan* denken? *d + Hiatus -i* (j) wäre dann, entgegengesetzt dem üblichen Verfahren, behauptet worden wie in *verecundia* : *vergogne*, *Compendium* : *Compigne*, u. *guigner* würde sich zu *guinder* (ital. *ghindere*) ähnlich verhalten wie *dtsh.* „wenden“ zu „winden“.]

5277) altn. *kingr*, *kengr*, Biegung; davon vielleicht frz. *guingois*, Ungleichheit, Schiefheit, vgl. Dz 608 s. v.

klp, **klpf** (vgl. Braune, Z XVIII 523) s. **chiff**. 5278) altndd. **kittl**, Kittel; davon nach Caix, St. 277, ital. (arot.) *civello*, „colletico“, s. auch oben **entullo**.

5279) dtsh. **kittel** (engl. *kiddl*); dav. viell. frz. *guidel*, *guidelle*, *guileau*, großes Sperrnetz, vgl. Thomas, R XX 445.

5280) german. (schallnachahmender) Stamm **klak-** (**klakjan*), zerbrechen, spalten; ital. *schiaciare*, knacken, quetschen, vgl. Dz 397 s. v.; ferner nach Varnhagen, RF III 413, Nigra, AG XIV 378: neuprov. *claco*, Schlag, *esclaco*, Tropfen; altfrz. *esclucher*, brechen, *escluche*, *esclace*, Tropfen (Rol. 1981), *esclucher*, teilen, *esclache*, Teilung einer Erbschaft, *clac*, Lärm, *claque*, Schlag; *neufzr. clagner*, klatschen, *claquard*, schwatzhaft, *éclache*, Zerstückelung eines Lebens; cat. *claco*, Geschwätz. Vgl. über *claque*, *claqueur* etc. Dz 549 *claque* (wo mhd. *clac*, Krach, ndl. *klakken*, klatschen), als Grundworte aufgestellt werden; Flechia, AG II 27; Parodi, R XVII 66.

5281) altn. **klampi**, Klammer; frz. *clamp*, Klammer, davon norm. *acclammer*, anheften, vgl. Dz 548 *clamp*. Zu demselben Grundworte gehört wohl auch span. *calambre*, ptg. *ra(=)mbra*, Krampf, vgl. Dz 435 *calambre*.

5282) german. (schallnachahmender) Stamm **klap** (wovon nhd. Klappe, Klappen, Klapper, klappen etc.); auf diesem in das Romanische übernommenen Stamme beruht eine äußerst zahlreiche und vielgestaltige romanische Wortsippe, welche von Varnhagen, RF III 403, neuerdings eingehend untersucht und in ihren Verzweigungen verfolgt worden ist, mitunter allerdings wohl mit einem allzu großen, auf Irrpfade führenden Jagdeifer. Im Nachstehenden seien die Hauptergebnisse der V.'schen Untersuchung kurz zusammengefaßt. 1. Auf ein **klappare* gehen zurück: ital. *chiappare*, erhaschen, vgl. Dz 364 s. v.; Flechia, AG II 5; rtr. *clapper*, *clapper*, fangen, packen; prov. *clapar*, schlagen; (frz. *glapir*, klaffen, vgl. Dz 595 s. v., wo *clabaud*, Klaffer, mit einbezogen wird; V. dagegen hält Herkunft vom germ. Stamme *galpa*, wovon altsächs. *galpan*, belien, engl. *gelpun*, laut rufen, für wahrscheinlich);

span. *chapar*, *chapear*, ein Pferd mit einem flachen Hufeisen beschlagen, plattieren, (galic. *chapar*, schnappen); ptg. *chapar*, plattieren, prägen, stemmeln. Dazu die Sbstve ital. *chiappa*, *chiappo*, Fang, Gewinn, *chiappone*, eine Art Gebiß, *chiappino*, (klappernder) Pantoffel; sicil. *ciappula*, Falle; lomb. *ciap*, Knoten, *ciapara*, Knoten der Halsbinde; neuprov. *clapoun*, *clapardo*, Klapper; *clapin*, Stück eines Hufeisens (woll es klappert); altfrz. *clapet*, *clapete*, Klapper, *clapison*, Handgemenge; wallon. *clapot*, Viehschelle; (Patois v. Dombes *clapon*, Schwein, weil es schnatzt); neufrz. *clapée*, das Bewerfen (gleichsam das Anklatschen) eines Hauses, *chapin* (Lehnwort aus dem Span.), Pantoffel, *clapponnière*, *clapponnière* (auch -er), klapprig gebendes Pferd mit zu langen u. dünnen Fesseln; span. ptg. *chapa*, dünne (klappernde) Platte (vgl. über diese Worte oben **cappa** u. Baiat, RF I 107, Z VI 426, an der letzteren Stelle wideruft Baiat das an der ersten Gesagte, vgl. endlich auch Parodi, R XVII 60, der *chapa* nebst ital. *chiappa* auf ein lat. **clapa* zurückführt, ohne sich über dies *clapa* weiter auszusprechen); span. *chapin* (auch *chapel*); ptg. *chapim*, Pantoffel. Ferner, indem der Stamm auf das Knacken gespaltenen Holzes angewandt wurde: ital. *s-chiappa*, *s-ciatta*, *s-tiampo*, Holzsplitter, (vielleicht auch in die Bedgt. von *schiatto*, Geschlecht, eingetreten); neuprov. *clapo*, *clapàs*, *clapiàn*, (da neben auch *esclapo* etc.), Holzsplitter, Hobelspan; altfrz. *claphout* (= mndl. *klaphout*, Klappholz), Holzplanke, *esclape*, Holzsplitter, (in der Bedgt. „Wuchs“ scheint das Wort mit ital. *schiaffa* für *schiaffa* zusammenzuhängen); span. *chapuz*, ein Stück Holz zum Stützen des Mastbaumes. Weiter, indem der Stamm auf das Splittern des Steins und die dadurch erzeugte Masse, Haufen, übertragen wurde (vgl. mhd. *klaph*, abgerissener Fels): ital. *chiappolo*, Haufen (von allerlei Kram, daher *chiappola*, Kleinigkeit, wozu das Vb. *chiappare*, in den Trüdel werfen, wegwerfen); rtr. *clap*, Stein, Wegstein, Strecke von einem Wegstein bis zum andern; friaul. *clap*, Stein, *clapada*, steinig; altprov. *clapera*, Steinhaufen; neuprov. *clap*, *clapo*, Stein-splitter, Stein, auch Haufen, *aclapar*, aufhäufen (Dz 548 *clap* wollte diese Worte aus dem Keltischen ableiten, vgl. dagegen Th. p. 95), *aclap*, Steinhaufen, *clapàs*, *esclapàs*, Steinblock; altfrz. *clapier*, Steinhaufen; neufrz. *clapis*, Marmorsplitter. Endlich zieht V. auch altprov. und neufrz. *clapier*, Kaminchenbau (eigentlich also nach V. Steinhaufen), neuprov. *clapo*, *clapiè*, *clapier* hierher. — 2. Auf einem Typus **esclappare* beruhen: ital. *schiaappare*, spalten, bersten, daneben *spaccare*, vgl. Salvioni, *Fonetica del dialetto moderno della città di Milano* p. 181, Behrens, *Metath.* p. 29; friaul. *sclopà*, dazu das Sbst. *sclop*, Spalt, Riß; neuprov. *esclapà*. — 3. Der Typus **esclapitare* liegt zu Grunde den Worten: ital. *schiaattare*, bersten, zerplatzen; prov. *esclatar*; frz. *esclatar*, *éclater*, (bedeutet im Altfrz. auch „bespritzen“), dazu die Sbstve *esclate*, Splitter, Stock, Zedl, Splitter, Spalte, Knall; cat. *esclatar*, dazu das Sbst. *esclat*, Dz 285 *schiaattare* leitete diese Sippe von ahd. *skleizin* f. *skleizen* ab; Mackel p. 116 stimmt dem bei, fand aber (u. zwar sehr mit Recht!) „die Erhaltung des isolierten t bei einem so früh entlehnten Worte“ bedenklich; Ascoli, *Ztschr.* f. vgl. Sprachf. XVI 209, stellte ein altroman. Thema *sclopit-* auf; vgl. auch Musafia, *Beitr.* 202. Die Dies'sche Ableitung ist jedenfalls aufzugeben u. anzuerkennen ist, daß das Grundwort

**esclapitare* große Wahrscheinlichkeit für sich hat. — 4. Aus einem **claptus* (gebildet nach *captus*, *raptus*), zusammengeklappt, platt gedrückt, soll hervorgegangen sein ital. *chiatto*, flach, platt, platt-nassig, *chiatta*, *sciatta*, *zatta*, *zattera* (aus *sciatta* wohl frz. *châtte*), flaches Fahrzeug, Barke; span. ptg. *chato*, platt, *chato*, Barke. Diez 245 *chiatto* leitete die span. u. ptg. Worte von *plattus* ab, ebenso Caix, St. 659, aber V. bemerkt mit Recht, daß ital. *chiatto* den entgegenstehe. — 5. Dem Typus **esclapitare*, bezw. **clappitare* entsprechen: neuprov. *clapoutèja*, *chapoutèja*, *chapoutèja*, plätschern; *esclapoutè*, zerteilen; altfrz. **esclapoter*, „dafür mit volksetymologischer Anlehnung an *boe*, *houe*, Schmutz, *esclabouter*, *esclavoter*, bespritzen (mit Kot, Blut)“, daraus neufrz. *éclabousser* (mit Anbildung an andere Verba auf -*ousser*, wie *pousser*, *tausser*, *trousser* etc.), neufrz. auch *clapoter*, plätschern; span. *chapotear*, ins Wasser treten oder schlagen. — 6. Die Form *klappf* für *klapp* liegt vorin: ital. *schiaffare* (daneben *schiaffeggiare*), werfen, schlagen, öhrfeigen, dazu das Sbst. *schiaffo*, Ohrfeige; neuprov. *clafà*, *clafà*, schlagen, zerquetschen, *esclafà*, hervorspritzen lassen, als Sbst. Regengufs, cat. *esclafar*, *esclafassar*, zerbrechen, *esclafir*, krachen; frz. *esclaffer*, bersten, brechen; span. *chafar*, zerdrücken.

5283) dtsh. **klatsch**; davon vielleicht span. *chasco* (auch sard. *cinacu*, neuprov. *chasso*), das zum Klatschen dienende Ende der Peitschenschnur, lustiger Streich, Possa, vgl. Dz 439 s. v.

5284) ahd. **klep**, Klappe; davon vielleicht ital. *greppo*, Felsstück, (venez. *grebano*); rtr. *grip*. Vgl. Dz 577 *greppo*.

5285) dtsh. **kletz**, schmutzig (bekletzen, besudeln); davon ital. *chiazza*, Hautfleck, *chiazzare*, sprenkeln, vgl. Dz 364 *chiazza*.

5286) mhd. **kliffen**, klieben; davon nach Bugge, R III 149, frz. *galipot*, Fichtenharz.

5287) ndl. **klieven**, spalten; frz. *cliver*, spalten, vgl. Dz 549 s. r.; Mackel, p. 101.

5288) schallnachahmender Stamm **klk**, klatschen; dav. frz. *cliquer*, *clich-*, klatschen, dav. das Vb. *clique*, eigentl. das Klatschen, dann die Personen, welche (jnm. be)klatschen, Rote, zu bestimmtem Zweck verbundene Gesellschaft (ähnlicher Bedeutungsübergang bei *claque*). Vgl. Dz 549 *clique*.

5289) ahd. **klimbān**, klimmen; davon nach Dz 605 *grimper*, klettern; daneben stellt Dz auch ndl. *grijpen* (altdtsch. *gripan*, greifen) als Grundwort auf, u. Mackel p. 60 hält dies für das Richtige, ohne durchschlagende Gründe anzuführen; *gripan* ist im Frz. als *gripper*, ergreifen, erhalten, vgl. Dz 605 *gripper*.

5290) altnfränk. ***klinka** = frz. *clanche*, *clenche* (altfrz. *clenque*), pic. *cliquet*, Riegel, vgl. Dz 549 *clanche*; Mackel, p. 96.

5291) ndl. **klinken**, klingen, klappern; dav. frz. *cliquant* (vielleicht auch = dtsh. *klingslang*), Rauschgold, abgeleitet *quincaille* (f. *clinqaille*), Klapperteufel, Kurzwaren, *requinquer* (auch mit Klapperteufel behängen), sich aufputzen. Vgl. Dz 549 *cliquant*.

5292) [ahd. **klozan**, spalten; davon nach Dz 549 frz. *clisse* (altfrz. *clise*), *clisse*, gespaltnrer Zweig; Mackel, p. 111 zieht die Worte nebst dem Vb. altfrz. *eschier*, zersplittern, zu ahd. *scilgān*, u. dies dürfte das Richtige sein.]

5293) ahd. **kloehón**, schlagen, = ital. *chioccare*, schlagen, vgl. Dz 364 s. r.

klok s. cämpānā.

5294) nhd. **klōt**, Kloß; nach Dz 577 das mutmaßliche Grundwort zu frz. *croûte*, Kot, *croûter*, beschmutzen. Vielleicht aber dürfte besser vom Verbum auszugehen u. in diesem eine *croûte* = *crusta* angelegte Umbildung vom germ. *krattōn* (ahd. *chrazzōn*, kratzen) zu erblicken sein; die ursprüngliche Bedtg. wäre demnach „kratzen“, welche, verengt auf das Abkratzen des Schmutzes, zu der Bedtg. „beschmutzen“ hinüberführen konnte.

5295) longob. **klūba**, Kolben, gepaltener Stock zum Vogelfang; dav. nach Meyer-L., Z XX 533, nordital. *guca*, gegabelte Stange.

5296) altnord. **klútr**, ein Stück Tuch, Fetzen; davon nach G. Paris, Jahrb. XI 157, altfrz. *clat*, Stück Tuch, Fleck, dazu das Domin. *clutet* u. die Verba *cluter*, zerstücken, *clusturer*, kleine Stückarbeit ausführen, *recluter*, flicken, ital. *reclutare*, span. *reclutar*, wozu das Sbst. *recluta*; *recluter* soll dann nach G. Paris die Bedeutung „eine Truppe gleichsam ausflicken, durch Nachschub vervollständigen u. dgl.“ angenommen haben und durch Wandel des *l* in *r* zu *recruter* geworden sein. Indessen hat Tobler Misc. 73 überzeugend nachgewiesen, daß frz. *recrue* (womit altfrz. *recreüe* in „*corner la r.* zum Rückzug blasen“ identisch zu sein scheint) als Partizipialbst. von *recroistre* u. *recruter* als eine Ableitung aus diesem Sbst. zu betrachten ist. Danach ist auch Mackel's Angabe auf p. 19 zu berichtigen.

5297) ahd. **knebl**; davon altfrz. *enkenbeler*, knebeln, vgl. Mackel, p. 180.

5298) altnfrk. ***kniff** oder altnord. **knifr**, Messer, = frz. *cunif*, Federmesser, vgl. Dz 539 s. v.; Mackel p. 110.

5299) mhd. **knijpe**, Falle, schlechtes Wirtshaus; davon viell. frz. *guenipe*, liederliches, schmutziges Weibsbild (die Person also nach der Örtlichkeit benannt, wie dies ja auch in „Frauenzimmer“ der Fall ist), vgl. Dz 606 *guenipe*.

5300) mhd. **knoche**, Knochen (eigentlich wohl Gelenk); dav. ital. *nocca*, Knochel, vgl. Dz 387 s. r. Gröber. ALL IV 136, erblickt in ital. *nochio*, Obstkern, Knorren, ein Dämon von *nocca*, während Diez 387 s. v. das Wort = *nucleus* angesetzt hatte; ein triftiger Grund, von Diez Grundwort abzuleiten, liegt aber kaum vor, denn wenn Gröber einwendet, daß die Bedeutungen sich nicht decken, so läßt sich doch sagen, daß zwischen „Stein im Obste“ u. „Knorren im Aste“ eine begriffliche Brücke leicht geschlagen werden kann.

5301) dtsh. **kobalt** (eiu Mineral); ital. *cobalto*; frz. *cobalt*; span. *plg. cobalto*. Vgl. Dz 101 *cobalto*.

5302) magy. **kocsi**, Kutsche; nach Schuchardt, Z XV 95, Grundwort zu ital. *cocchio* etc.

5303) dtsh. **Kohlisaat**; dav. viell. frz. *colza*(t), Raps, s. Sachs-Villatte s. v.

5304) altnfrk. ***kēkar** (ags. *cocur* Gl. Lips.); altfrz. *cuerre*, *cuiere*, Köcher, vgl. Mackel p. 29 u. Z XX 618.

5305) **κόκκος**, Kern einer Frucht (*κόκκαλος*), Pinienkern; dav. nach d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 521, *aüdital. cuccolo*, Nufschale, *lecces. coccalu*, Hirnschale, *tosc. coccola*, Beere, vielleicht auch ital. *cocca* (Hohlraum, Rumpf eines Schiffes), eine Art Schiff, *coccia*, Scherbe. Diez wollte die letzteren Worte von *concia*, *concheum* ableiten (ebenso

cocchiglia), d'O. bemerkt aber dagegen mit Recht, daß der Schwund eines *n* im Toskanischen beispielsweise sei.

5306) czsch. **kolesa**, Räderfahrwerk; ital. *calesse*, Kalesche, *calasso*; frz. *calèche*; span. *calasa*; ptg. *calexe*. Vgl. Dz 78 *calesse*.

5307) mhd. **kollen** (*quellen*), quälen, peinigen; davon vielleicht ital. *collare*, foltern, wippen, dazu das Vbsbst. *colla*, Folter; weder griech. *κολάειν* noch *κολάειν* kann Grundwort sein, ersteres seiner Form, letzteres seiner Bedtg. wegen nicht. Dagegen ist Ulrich's Vermutung, Z XIX 576, sehr ansprechend, wonach *collare* aus **cordulare* „schürfen“ entstanden wäre. Vgl. Dz 365 *collare*.

5308) kelt. **kombro**, Zusammenhäufung; nach Meyer-L., Z XIX 275, Grundwort zu frz. (*encombrer* etc. S. oben *emerus*). ***xoplarðor s. collandrum.**

5309) germ. ***kottā** (ahd. *chogza*), zottiges Wollzeug, Decke, Mantel, Kleid; prov. *cota*, Rock; altfrz. *cote*; neufrz. *cote*, Kleid, auch als zweiter Bestandteil in *redingote* (= engl. *riding-coat*, Reitrock) enthalten. Vgl. Mackel, p. 35.

5310) griech. **χορρίον**, würlen (Corp. gloss. lat. II 354); dav. altvenez. *scoteur*, rum. *cutezare*, riskieren, wagen. Vgl. Densuianu, R XXVIII 66.

5311) dtsh. **kracke**, schlechtes Pferd; dav. frz. *criquet*, kleines Pferd, vgl. Dz 557 s. r.

5312) nld. **kracke**, eine Art großer Schiffe; dav. ital. frz. span. *ptg. caracca*, *carraça* (frz. auch *car[r]aque*), eine Art Schiff, vgl. Dz 88 s. r.

5313) german. schallnachahrender Stamm **krak** (ahd. *krach*); davon frz. *crac*, *cracuer*, Krach, krachen; hierher gehört viell. auch ital. *scaracchiare*, verspotten (Flechia freilich, AG III 121, stellte andere Grundworte auf, vgl. aber d'Ovidio, AG XIII 399). Vgl. Dz 555 *crac*.

5314) nld. **kram**, eiserner Haken; davon (und nicht vom griech. *κράμασθα*, vgl. jedoch Hering, Z XXI 453) sind vermutlich abgeleitet prov. *cremaselo* (gleichs. *cremasculum*, wobei man an *cremare* denken könnte); frz. *crémaillon*, *cremailière* (burg. *eramail*, wallon. *cramā*, champ. *cramaille*), Kesselhaken; span. *granallera*. Vgl. Dz 556 *crémaillon*.

5315) dtsh. **krampf**; frz. *crampe* (= nld. *cramp*). Krampf (in der Bedtg. „Klammer“ gehört das Wort zu **krampo*), Werkzeug nm Spannen der Armbrust, dazu *cranequin*, Armbrustschütze, vgl. Flechia, AG II 349.

5316) altnfrk. ***krampo**, Eisenhaken; davon frz. *crampon*, Klammer, vgl. Mackel p. 71 (M. ist übrigens geneigt, **krappo* = ahd. *chrupfo*, Haken, als Grundwort anzusetzen).

5317) nhd. **krān**, Krahn, = frz. *crine*, Krahn, vgl. Dz 557 s. v.

5318) nld. **krāneke**, Armbrust; davon vermutlich frz. *cranequin*, Werkzeug zum Spannen der Armbrust, dazu *cranequin*, Armbrustschütze, vgl. Dz 556 *cranequin* u. 557 *crowe*; Duceano s. r. *Crenkinari*.

5319) (ahd. **kraphó** (auch *kraphjó*?), Haken; davon nach Dz 171 ital. *graffio*, Haken, Krallen, dazu die Verba *graffiare*, *aggraffiare*; prov. *grafio*; frz. *agrafe*, Klammer, dazu das Vb. *wallon. aggraffer*, ergreifen, viell. auch frz. *crapand*, Kröte, d. h. das mit sich festhakenden Pfaffenfüßen verahene Tier, vgl. Nigra, AG XV 109; span. *garfo*, Gabel, Haken, Krallen, dazu die Verba *agrarrafar*, *engrarrafar*. Vgl. Dz 171 *graffio*. Dasselben Ursprungs

sind nach Dz 172: ital. *grappa*, Klammer, *grappo*, *grappolo*, Traubenkamm, Traube, *grappa*, das Zugreifen, *grappare*, *aggrappare*, packen; prov. *grapa*, Klammer, Kralle, *grap-s*, gekrümmte Hand; frz. *grappe* (altfrz. auch *crape*), Traube, *grappin*, Anker, *grapper* (nur dialektisch), packen; span. *grapa*, Haken, (die „Traube“ heißt *racimo*); vielleicht gehört hierher auch cat. *esgarapar*, kratzen, vgl. unten *schrapen*; ptg. fehlen entsprechende Worte, (die „Traube“ heißt *uva*). Vgl. Dz 172 *grappa*; Mackel, p. 56. S. jedoch oben No 2570.]

**krasja* s. *crecio*.

5320) altnord. *krassa*, zerreiben; davon nach Dz 567 und Mackel p. 46 frz. *écraser*, zerquetschen. Diese Ableitung ist jedoch bedenkenlich, da das Wort erst vom 16. Jahrh. an erscheint. Vielleicht urteilt man daher richtiger(?), wenn man eine gelehrte Bildung **ecrasare* annimmt (— Ascoli, AG I 179 Anm. 4, setzt **ecrasare* an u. vergleicht rtr. *scrasnoir*, Dreschflegel —), in welcher, als sie in die allgemeine Sprache übergang, die Lautgruppe *scr* zu *cr* vereinfacht wurde. Rönsbo, RF II 316, stellt ein lat. **ecrasare* als Grundwort auf, aber dasselbe wird durch gelegentlich vorkommendes *ecbicare* und dgl. nicht hinreichend gestützt.

5321) german. **krattōn* (ahd. *chrassōn*), kratzen; prov. *gratar*; frz. *gratter*. Vgl. Mackel, p. 71.

5322) dtisch. *kraus*(beere), *kräusel*(beere); frz. *grosclir*, Johannisbeere (gr. *verte*, Stachelbeere); cat. span. *grosella*; ptg. *groselha*. Vgl. Dz 174 *grosella*.

5323) altnord. (**krastjan*), **kröstjan* (got. *krustan*), knirschen; ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *crosciare*, knirschen; prov. altfrz. *croissir*, *croistre* (mit geschloss. o); span. *crujir*. Vgl. Dz 113 *crosciare*; Mackel, p. 193.

5324) ahd. *krēblz*, Krebs; davon altfrz. *escriveisse* (bedeutet auch „Harnisch“); neufz. *écriteisse*. Vgl. Dz 567 s. v.; Mackel, p. 80.

5325) [altnord. *krēvet* = altfrz. *crevette*, kleiner Krebs, vgl. Mackel, p. 80. Vgl. oben *capra*.]

5326) schallnachahmender Stamm *krik*; davon neuprov. *criot*, Heimbchen; frz. *criquet* (mundartlich [pic.] *créquillon*, *crinchon*), dazu das Vb. *criquer*. Vgl. Dz 556 *criquet*.

5327) altnord. *krikli*, kleine Bucht, = frz. *crique* (mit derselben Bedtg.), vgl. Dz 556 s. v.; Mackel, p. 93.

5328) ahd. *krimman*, mit Schnabel oder Krallen haufen; ital. *ghermire*, „afferrare, artigliare“ u. *gremire*, „che, secondo il Fanf., direbbe lo stesso di *ghermire* e secondo il Tomm. (Diz. it.) riempire“, cf. per la evoluzione ideologica, fitto da figgere, che dice conficcate e spesso, folto“, vgl. Canello, AG III 396; Dz 377 *gremire*. Pascal, Studij di fil. rom. VII 94, leitet *gremire* von *gremium* ab, u. wohl mit Recht.

5329) ahd. *krippja*, Krippe; ital. *greppia* (mundartlich *creppia*); prov. *crepia*, *crechia*; frz. *crèche*; (span. heißt die „Krippe“ *pesebre*; ptg. *presepe* u. *presepe* = *praesepe*, *praesepium*). Vgl. Dz 172 *greppia*; Mackel, p. 96.

5330) [altnord. *krökr*, Haken; davon nach Dz 567 frz. *croc*, Haken, wovon wieder abgeleitet frz. *crochet* (= span. *corchete*, ptg. *colchete*), *crochu*, *acrocro*, auch *enrocro* = „incrocare, an einem Haken aufhängen. Mackel, p. 33 bemerkt aber dagegen sehr mit Recht, daß nord. k weder zu *ch* werden (*crochet* etc.), noch auch völlig schwanden konnte (*enrocro*). Vermutlich beruht

die Wortsippe auf dem (mit lat. *cruc-em* sich lautlich und begrifflich berührenden) german. Stamme *kruk*, wovon **krunkjo*, ahd. *chruecha*, nld. *kruk*, ags. *cruc* etc., vgl. Kluge unter „Krücke“. Auf denselben Stamm gehen zurück ital. *crocco*, Haken, *croccia*, Krücke, frz. *croce*, Krummstiel. Die entsprechende keltische Wortsippe ist aus lat. *cruc(em)* entlehnt, vgl. Th. p. 96.

5331) griech. *κρόταλον* n., Klapper; dav. nach Pascal, Studij di fil. rom. VII 92 (vgl. auch 95) ital. *croccio*, *voce confuso*, *adunanza*, u. (?) *rullo*, *sordo rumore*.

5332) altnfränk. *krōka*, Krug; davon vermutlich prov. *crugō-s*; frz. *cruche* (altfrz. auch *crue*, *crueie*), *cruchon*, vgl. Mackel, p. 19. Dz 557 führte die Worte auf kymr. *cruc*, Eimer, zurück, aber dies ist selbst nur Lehnwort, vgl. Th. p. 97.

5333) altnord. *krūma*, Krume, Brocken; davon altfrz. *esgrumer*, zerbröckeln, vgl. Mackel, p. 19.

5334) german. Stamm *krupp-* (davon altnord. *krappr*, Rumpf, Leib, *kruppy*, Höcker, ags. *cropp*, Kropf, Gipfel, Büschel, ahd. *croppf*); davon ital. *gruppo*, *gruppo*, Klumpen, Knoten, Haufen, Gruppe, *gruppa*, das Hinterkreuz des Pferdes; prov. *cropa* = ital. *gruppa*; frz. *groupe*, Gruppe, *croupe*, Kruppe, dav. abgeleitet *croupier*, *croupière*, *croupin*; span. *grupo*, *gorupo*, *grupa*; ptg. *grupa* = frz. *croupe*. Vgl. Dz 174 *gruppo*; Canello, AG III 327, wo unterschieden werden *gruppo*, „*unione di più oggetti*“, u. *gruppo*, „*nodio*“, während *gruppa* unerwähnt bleibt; Th. p. 64 bemerkt, daß kymr. *cropa*, Kropf, u. gäl. *crup*, neur. *crap* nicht einheimisch sind; Caix, St. 33, erklärt *argubliare* aus **grobagliare* aus **grop[are]* u. *bugliare*. — Hierher gehört wohl auch frz. *rabougir*, verkümmeln, (umgestellt aus **ragroubir* mit Anlehnung an das Adj. *bougre*), *abougri*, verkümmert. Vgl. Dz 633 *rabougir*.

5335) mhd. *krūse*, Krug (davon mhd. **krūsel*, kleiner Krug, Krömel, vgl. Kluge unter „Krause“ u. „Kräusel“); ital. *crogiuolo*, Schmelztiegel; altfrz. *croisd*, *croiseul*, *creusel*, Lampe; neufz. *creuset*, Schmelztiegel; span. *criol*, Schmelztiegel, *crisuelo*, Lampe, *crisuela*, das Gefäß der Lampe. Vgl. Scheler in Dict. unter *creuset*: Dz 443 *crisuelo* wollte die span. Worte von bask. *crisuelu*, Lampe, ableiten, während in Wahrheit das bask. Wort dem Span. entlehnt sein dürfte.

5336) südslav. *kucka*, magy. *kutya*, *kuszi* sind nach Schuchardt, Z XV 96, die Grundworte zu der von Diez 114 *cuccio* besprochenen Wortsippe: ital. *cuccio*, kleiner Hund, sieil. *guzzu*, -n, prov. *gou*, *gassa*; cat. *gos*; span. *gozque*; ptg. *gozo*; (altfrz. *gous*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 716).

5337) got. **kundjan* (von *kunds*, zu *kuni*, Geschlecht), das Geschlecht fortpflanzen; span. cat. *cundir*, sich verbreiten, fortpflanzen, Sprößlinge treiben. Vgl. Dz 443 s. v.

5338) dtisch. *kupferasehe*; daraus frz. *couperose*, Vitriol, vgl. Darmesteter, Mots comp. p. 231; Fafs, RF III 493.

5339) ahd. **kupphja*, Haube; ital. *cuffia*, *scuffia*; frz. *coiffe*, davon das Vb. *coiffer*, den Kopfputz ordnen, dazu das Nomen *actoria coiffeur*; span. *cofia*, *escopia*; ptg. *coifa*. Vgl. Dz 115 *cuffia*; Mackel, p. 21; Behrens, p. 82.

5340) dtisch. *kurreln*, kollern, gurgeln; davon nach Braune, Z XVIII 528, ital. *chiurlare*; span. ptg. *chirlar*.

5341) german. *küska, *kúskja (ahd. *chúsk*, *chúski*, enthaltsam, mäsig, keusch); davon vielleicht altfrz. (nur in Pass. 350) *cusche-ment*, geziemend, vgl. Dz 557 s. v.; Mackel, p. 20.

5342) altnord. *kveiddúlfir* (ans *kveid*, Abend, und *úlfir*, Wolf), ahd. *chwiltwolf, *kiltwolf, Werwolf; daraus frz. *guilleudon* in „*courir le g.*, aller la nuit dans des lieux suspects“, vgl. Bugge, R III 161.

5343) altnord. *kverk*, Gargel, Hals; dav. prov. frz. *carcan* (altfrz. auch *charchant*, *cherchant*), Halscisen, vgl. Dz 539 *carcan*.

5344) ndl. *kwakkel*, wdt. *quatala*, wdtale, Wachtel; ital. *quaglia* (scheint dem Frz. entlehnt zu sein, vgl. d'Ovidio, AG XIII 413); rtr. *quacra*; prov. *calha*; altfrz. *coaille*; neufrz. *caille*; altspan. *coalla* (das übliche span. Wort für „Wachtel“ ist *codorniz* = *coturnice*, ebenso ptg.). Vgl. Dz 259 *quaglia*; Mackel, p. 74. S. oben No 2564.

5345) griech. *κυνία* (daneben *αυνία*), Halsbräune; altfrz. *quincie*, (*c'esquinie*, vgl. Förster, Ann. zu Cligès V 3025, und Skeat, Et. Dict. s. v. *quins*); span. *esquinancia*, -encia; ptg. *esquinencia*, F. Pabst.

5346) türk. *kyrbatış*, Karbatsche; frz. *crache*, Reitpeitsche; span. *corbato*, vgl. Dz 106 *corbato*.

5347) kyrie *elaison*; davon ital. (aret.) *erialeso*, „*raganella che si suona la settimana santa*“, vgl. Caix, St. 301; Nigra, AG XIV 368 u. XV 418.

L.

5348) ndl. *laar*, leer; davon vielleicht altfrz. *larris* (mittellat. *larricium*), leeres, unangebautes Feld, vgl. Dz 625 s. v., wo ndl. *laer*, unangebautes Feld, = mittellat. *laar*, offener Platz im Walde, als Grundwort aufgestellt wird, diese Substantiva sind aber doch nur Adj. in substantivischer Verwendung.

5349) [*lābūrum* n., die von Konstantin d. G. eingeführte Reichsfahne; davon abgeleitet ptg. *labareda*, *lavareda*, Flamme (die Begriffe „Fahne“ und „Flamme“ werden im Roman. öfters vertauscht, vgl. z. B. *oriflamme* = [*lābri* f.]). Vgl. Dz 461 *labaredo*. S. No 1066.]

5350) mndl. *labay*, Schwätzmaul, = wallon. *labaie*, „*gourandine, coureuse, impudique*“. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 158.

5351) 1. *labellūm* n. (Demin. v. *labrum*, Wanne), kleine Wanne; ital. *acello*, Steinsarg, (mail. *navell*, modenes. *larello*, Steingefäß). Vgl. Dz 353 *acello*.

5352) 2. *labellūm* n. (Demin. zu *labium*), kleine Lippe, herunterhängendes Stückchen, Fetzen; altfrz. *labean*, Fetzen, davon nach Dz 624 frz. *lambeau*, Lappen; span. *lampa*, Turnierkragen. Vgl. unter **lāmbellūs*.

5353) [*lābēūs* n., um v. *labes*], fehlerhaft; dav. nach Dz 462 ptg. *laivo*, Schmutzleck.]

5354) [*lābīa*, -am f. (für *labes*), Flecken; ptg. *cica*, Fehler, Gebrechen, dazu das Verb *carisar*], schlecht worden, vgl. Michaelis, Misc. 125; Dz 445 liefs das Wort unerklärt. Meyer-Lübke, Z XI 270, bezweifelt die Entstehung von ptg. *cica* aus **labia*, weil der ptg. Artikel nicht *le* lautet; er ist geneigt, das Wort aus kelt. *abā*, „das Äußere“ zu erklären, das sich nach der schlechten Seite hin entwickelt hätte, wogegen das Masc. *abā* im Prov. die gute Bedeutung zeige (vgl. Thurneysen, Keltor. 85).

5355) [*lābīnā*, -am f. (von *labi*), Erdfall (Isid. 16, 1, 4); Dz 512 wird vernehmungsweise *labina* als Grundwort zu ital. *lavina*, prov. *lavanen*, frz. *lavanee*, *lavanche*, Lawine, aufgestellt, besser jedoch sind diese Worte für Umgestaltungen von *avalanche*, *avalanche* (von **ad-callare*) zu errichten. Dagegen beruht selbstverständlich rtr. *lavina* auf *labina*.]

labium s. *labrum*.

5356) *lābōr*, -ōrem m., Arbeit; ital. *lavoro*; rtr. *laur*; prov. *labor*; frz. *labour*, (-our), vgl. R X 45; span. *labor*; ptg. *lavor* (bezeichnet vorzugsweise nur die Feldarbeit). Der übliche Ausdruck für Arbeit ist, abgesehen vom Ital. (wo aber neben *lavoro* auch *travaglio* vorhanden ist), prov. *trabalh* s. *trebalh* s. (auch *trabalha*); frz. *travail*; span. *trabajo*; ptg. *trabalho*. Ursprüngliche Bedtg. dieses Wortes dürfte „Qual“ sein u. das Grundwort **trepalium* (v. *tripalis*), ein aus drei Pfählen bestehendes Marterinstrument, vgl. P. Meyer, R XVII 421.

5357) [*lābōrēūs*, -um m. (v. *labor*), scheint die, freilich höchst abnorme, Grundform zu sein für span. *labriego*, Feldarbeiter, Bauer; ptg. *labrego*, vgl. Dz 461 s. v.; Scheuchardt, Z XIII 531.]

5358) *lābōr*, -āre (v. *labor*), arbeiten; ital. *lavorare*; rtr. *laener*; prov. *lavorar*; frz. *labourer*, ackern, pflügen; span. *labrar*, arbeiten; ptg. *laborar*, *lar*, Mühe, Not haben. Abgesehen vom Ital. (wo indessen neben *lavorare* auch *tracagliare* vorhanden ist), ist *laborare* verdrängt worden durch prov. *trebalhar*, *trabalhar*; frz. *travailler*; span. *trabajar*; ptg. *trabalhar*. Die ursprüngliche Bedtg. dieses Verbs scheint „quälen“ gewesen zu sein; das mutmaßliche Grundwort ist **trepalium*, ein aus drei Pfählen bestehendes Marterinstrument, vgl. P. Meyer, R XVII 421. — Über frz. *labour* vgl. R X 45.

5359) [*lābrillūm* n. (Demin. zu *labrum*, Wanne) = span. *lebrillo*, ein Gefäß, vgl. Dz 462 s. v.; Parodi, R XVII 69, zieht hierher auch cat. *gibril*, Schlüssel (aus **labrell*, **librell*).]

5360) *lābrūm* n. und *lābīum* n., Lippe; ital. *labbia*, Gesicht, *labbro*, Pl. *labbra*, Lippe; frz. *lèvre*; span. ptg. *labio*. Von *labrum* leitet Dz 624 *dēlabrer*, zerfetzen, ab, was nur dann gebilligt werden kann, wenn man altfrz. *labrau* = **labellum* (Demin. zu *labium*) ansetzt und selbst dann noch wegen des *b* (vgl. *lèvre*) bedenkt.

5361) *lābruscā* (vīlis), wilde Rebe; ital. *lambrusca*, *lambruza*, daneben *raceruola*, *raviruolo*, (Dz 351 zieht auch *abrostino* hierher, „indem se, wie in *mistio* f. *mischio* u. a., in *s* ausartet u. *l* als Artikel verstanden ward“); rum. *leușcă* und *roușcă*; neuprov. *lambrusco*; frz. *lambrusca* (fehlt b. Sachs); cat. *lambrusca*; span. ptg. *labrusca*. Vgl. Dz 187 *lambruca* u. 351 *abrostino*; Gröber, ALL III 274. S. auch oben *brūsus*.

5362) *lābūrūm* n., breitblättriger Bohnenbaum; tosc. *acorno*, *acornio*, vgl. Salvini, Post. 12.

5363) *lāc*, *lāctem* (f. *lac*, *lactem* ist mehrfach belegt), Milch; ital. *latte*; sard. *lacte*; rum. *lapte*; rtr. *latg*; prov. *lait* s. *lact*; frz. *lait*; cat. *llet*; span. *leche*; ptg. *leite*. Vgl. Gröber, ALL III 274.

5364) *lācea*, -am f., eine Geschwulst an den Schienbeinen; davon wohl ital. *laccia* in der Bedtg. „*Kniekehle*“; Dz 380 s. v. stellte griech. *λάξω*, Grube, Loch, als Grundwort auf.

5365) *lācérta*, -am f. und *lācértis*, -um m., Eidechse; ital. *lucerta* u. *luerta*; über mundartliche Formen des Wortes vgl. Flechia, AG III 160 f.;

(sard. *caluscerta*, *caluzertula*); rtr. *luscuard*; frz. *lizard*, (altfrz. *auce laissarde*); span. ptg. *lagarto*, (ptg. *lagarta*, Raupe). Vgl. Dz 186 *lacerta*; Caix, St. 380.

5366) **lacertus**, -um *m*, Oberarm; davon ital. *luertotto*, „parte della coscia del bove“, vgl. Caix, St. 391.

5367) **laeina**, -am *f*, Fetzen; sard. *laginza*.

5368) **laeinaria**, -am *f*, (v. *laeina*, Fetzen) = frz. *lanière*, *lanière*, Riemen, vgl. Bugge, R III 154. Littre leitet das Wort von *laniare*, Scheler von *lana* ab, der letztere hat jedoch seine Annahme mit derjenigen Bugge's vertauscht, vgl. Anhang zu Dz 732.

5369) **laerimá**, -am *f*, Thräne; ital. *lacrima*, *lagrima*; rum. *lacrimă*, *lacrămă*; prov. *lacrima*, *lacrema*; altfrz. *larme*, *lerme*; neufz. *larme*; cat. *lagrima*; span. ptg. *lagrima*. Vgl. Dz 625 *larme*.

5370) **laerimătoris**, -a *m* (v. *laerimă*), gegen das Thränen dienlich; ital. *lacrimatorio*, Adj., *lacrimatorio*, „emineza rosăgna posta nel grand'angolo dell'occhio, della quale sgorgano le lagrime“, *lagrimatorio*, „a canto fra il naso e la guancia sotto l'angolo interno dell'occhio“, vgl. Canello, AG III 337.

5371) **laerimo** u. **laerimio**, -äre (v. *laerimă*), weinen; ital. *lacrimare* (das übliche Wort für „weinen“ ist *piangere* = *plangere*); rum. *lacrima*, *ai* at a; prov. *lagrimar*, *lermar*, *lagremer*; altfrz. *larmier*; neufz. *larmoyer*, (das übliche Wort für „weinen“ ist *pleurer* = *plorare*, daneben *crier*); cat. *lagremer*; span. *lagrimar*, (das übliche Wort ist *llorar*); ptg. *lagrimar*, *lagreimar*, (das übliche Wort ist *chorar* = *plorare*).

5372) **laetio**, -onem *m* u. **laeticeus**, -um *m*, (v. *lae*, das säugende Tier, Brusttier; span. *lecho*, Schwein (eigentlich Spanferkel), *lechazo*, säugendes Maultier, vgl. Dz 462 *lecho*).

5373) **laetis** (Pl.), f. die Milcheu; ital. **latti** in *lattinelle* (= *latti* + *animelle*?), *animelle*, *intestini*; vgl. Caix, St. 373; rum. *lapfi*.

5374) **laetucā**, -am *f* (v. *lae*), Salat, Lattich; ital. *lattuga*; rum. *lăptucă*; prov. *lachuca*; frz. *laitue*; cat. *llatuga*; span. *lechuga*; (ptg. *alface*). Vgl. Gröber, ALL III 274.

5375) **laenā** (*laena* b. Varro), -am *f*, (von *lacus*), Sumpf, Vertiefung, Grube, Lücke, ital. *lacuna*, „vuoto, mancanza“, specialmente nei manoscritti“, *laguna*, „marbasso presso terra“, vgl. Canello, AG III 371; Diez 628 ist geneigt, auch prov. *lana*, Sumpf, von *lacuna* abzuleiten, bemerkt aber selbst, dass dann *lana*, höchstens *lanna* zu erwarten gewesen wäre, somit ist die ebenfalls von Diez vermutete Herleitung von *altnordl. lón*, Sumpf, wohl die bessere (vgl. dagegen Meyer-L., Z. f. 5. G. 1891 p. 771). Mackel, p. 33 enthält nach des Urteils, Dagegen gehört wohl sicher hierher ptg. *lagon*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 67.

5376) **laeus**, -um *m*, See; ital. *laco*, *lago*; rum. *lac*, *Pl. lacuri*; rtr. *lak*, *lêk* etc., vgl. Gartner § 200; prov. frz. *alcat*, *lac* (altfrz. auch *lai*); span. ptg. *lago*. Vgl. Berger s. v.

5377) **ladman**, Geleitmann, Lootse; davon (?) frz. *locman*, Lootse, u. (mit Anbildung an *gouverneur*) *lamaneur*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 802; Diez 628 *locman* stellte ndl. *loodsman* als Grundwort an.

5378) mitteldnl. **laecke**, Fehler; davon vielleicht span. *laca*, Narbe, Gebrochen, Mangel, dazu das

Vb. *laccar*, schaden, vgl. Dz 462 s. v. Näher aber liegt es wohl, an lat. *lacer*, a, um zu denken.

5379) **laena**, -am *f*, ein Stück langhaariges Wollzeug; ital. *liena*, grobe wollene Decke.

5380) **laetio**, -onem *f* (v. *laedere*), Verletzung; altspan *lision*, Verletzung, ptg. *aleijão*; C. Michaelis. Frg. Et. p. 2). Vgl. Dz 463 s. v.

5381) **laeso** und **laesio**, -äre (v. *laesus*), verletzen; cat. *lesiar*, verstämmeln; span. *lision*; ptg. *lesar*. Vgl. Dz 463 *laesio*.

5382) **laetamen**, -um, Dünger, = ital. altspan. *letame*, venez. *leame*, *loame*, lomb. *ledam*, mail. *abdam*, monf. *aliām*, genoes. *liamme*, sard. *ladamini* (vgl. Salvioni, Post. 12), vgl. Dz 381 s. c.; Flechia, AG II 58.

5383) **laeto**, -äre (Palladius), düngen; obwald. *ladar*; vermutlich gehört richtiger auch hierher und nicht zu *olctare* ital. (luches.) *letare*, „besudeln.“ Meyer-Lübke im Nachtrag zur 1. Ausg. dieses Wb's.

5384) **laetius**, -um, fröhlich; ital. *lieto*; altfrz. *lié*; neufz. nur noch erhalten in der Verbindung *faire chère lie*. Vgl. Dz 626 *lie*; AG XII 386. — (*laetitia* = altfrz. *le*, *liere*, etc.)

5385) ndl. **leye**, Lade; davon das gleichbedeutende frz. *loyette*, vgl. Dz 625 s. c.; in der Beitz. „Windeln“ aber dürfte das Wort eher auf deutsch „Lage“ zurückgehen. Auf dem Stamme *lag* beruht vielleicht auch das span. ptg. *lagu*, Art, Beschaffenheit (eigentlich aber ein Ackerwerkzeug, mit welchem immer mehrere neben einander stehende Leute arbeiten), andere fröhlich erklären das Wort für baskisch, vgl. Dz 462 *laya*.

5386) **lagānū**, -um *n*, (*lagāvor*), platter Kuchen, die Lage oder Schicht eines sog. Blätterkuchens; davon vermutlich abruzz. *lagana*; span. *launa*, Metallplatte, vgl. Dz 462 s. v.

5387) germ. **lagjan**, legen; von Thomas, R XXVI 431, als Grundwort zu altfrz. *laver*, lassen, aufgestellt. S. *latan*.

5388) **laga**, **lag**, Gesetz, = altfrz. *lague*, Gesetz, dazu das Kompos. *utlague*, *ulague* = ags. *ut-lag*, engl. *out-lace*, außerhalb des Gesetzes stehend, geächtet. Vgl. Dz 623 *lague*; Mackel, p. 41.

5389) ahd. **lahhā**, Lache, Sumpf, = ital. *lacca*, tiefer Grund, vgl. Dz 380 s. v.

5390) **laieus**, -um *m*, Laie; ital. *laico*; altfrz. *lai*; (neufz. *laïque*); span. *laico*; ptg. *laico*, 5391) ir. **laid** (neufz. *laï*, *lauid*, *kyr*, „laidd“, altnord. *laia*), Hymne, Lied; dav. nach früherer Annahme prov. *lais*; altfrz. *lais*, *lai*, Lied, vgl. Dz 623 s. v.; A. de Jubainville, R VIII 422; Th. p. 103. — G. Paris, R XIV 606 bemerkt über die Herkunft von frz. *lais*, *lai*: „C'est peut-être en dehors du celtique qu'il faut se résoudre, comme on le faisait autrefois, à chercher l'explication du mot. L'allemand du moyen-âge, le scandinave, rendent le fr. *lai* par *leik*, *leik*, et il est à remarquer que l'ail. *leik*, à côté du sens de „morceau de musique“ et de „lai breton“, a, comme le mot français, celui de „poème composé de strophes semblables ou de vers inégaux“. Or, la forme ancienne de ces mots est en gotique *laik*, en anglosaxon *laic*, *lac*, d'où le mot français sortait tout naturellement.“ „aurait été le nom donné par les Anglais aux morceaux de musique exécutés par les jongleurs bretons, et ce nom aurait été adopté par les Français, quand ils le connurent.“

5392) altdtsch. **laib** (ahd. *leif*), unangenehm; widerwärtig; ital. *laido*, häßlich, *laideur*, Krankheit; prov. *laiz*, dazu das Vb. *laizar*, kränken, daneben

in gleicher Bedtg. *laidir* (auch ital. **laidire*) = **laijan*; frz. *laid*, dazu altfrz. die Verba *laidier* und *laidir* u. das abgel. Sbst. *laidenge*, Kränkung (vgl. prov. *ledena* f. *laidenha*), altspan. *laido*, dazu das Vb. *laizar* (aus dem Prov.); altptg. *laido*, dazu das Vb. *laidor*, Vgl. Dz 186 *laido*; Mackel, p. 117; Cohn, Suffixk. p. 178.

5393) german. *laidō*, Führung (aga. *lād*, Weg, Reise, Fahrt); davon vielleicht frz. *laie*, durch den Wald gehauer Weg; möglich aber auch, daß als. *laia*, Fels, Stein, als Grundwort anzusetzen ist, vgl. Dz 623 *laie* 2; Mackel, p. 115.

5394) got. *laigōn*, lecken; dav. vermutlich prov. *lagotear*, schmeicheln, *lagot-e*, Schmeichelei; span. *lagotear*, schmeicheln, vgl. Dz 623 *lagot*; Mackel, p. 116.

5395) germ. **lales* (ahd. *seagandeisa*, altnfränk. u. ahd. *lesa*, Falte); davon vermutlich rtr. *laischnar*, *lischnar*, streicheln (?); norm. *alise*, Geleise; altspan. *liene*, glatt, *deleznar*, gleiten. Vgl. Dz 194 *liscio*; Mackel, p. 108.

5396) *lällo*, -äre, singen, trällern; davon ital. *lillare*, *lillare*, „ballocarsi“ vgl. Caix, St. 381.

5397) burg. *lam*, lahm, = piemont. *lam*, schlaff; prov. *lam*, hinkend, vgl. Dz 624 *s. v.*; Mackel, p. 43.

5398) *lāmā*, -am f. (aus *lac-ma*), Lache, Sumpf; ital. span. ptg. *lama*, Sumpf, vgl. Dz 187 *s. v.*

5399) [**lāmbellūs*, -um m. (Demin. zu **lamber*), kleiner Fetzen; ist nach Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125, das vermutliche Grundwort zu frz. *lambeau*, Lappen; span. *lampel*, Turnierkragen. Dz 624 *s. v.* stellte **labellum* (Demin. zu *labium*), wovon altfrz. *labeau*, als Grundwort auch für *lambeau* auf.]

5400) *lāmbēro*, -äre, zerlecken; dav. nach Caix, St. 376, sard. *lambrire*, „mangiare avidamente“, dazu das sard. Adj. *lambrido* od. *lambrius* „ghiotto“; ital. *lambugio* „ghiotto“; ptg. *lambujem*, -gem „avanzi d'un piatto, ghiottorie“, *lambugeiro* „ghiotto“; span. *lameron*, „goloso“.

5401) [**lāmbico*, -äre (v. *lambere*), ein wenig belecken oder bespülen; davon nach Dz 380 ital. *lambicare*, risseln, fein regnen. Vgl. dagegen Caix, St. 42, *s. oben hāmicō*.]

5402) **lāmbico*, -äre (v. *al-lambiā*), probieren; ital. *lambicare*, „passare per il lambico, esaminare attentamente“, und beccare in beccarsi (il cervello), „fantasticare“, vgl. Canello, AG III 396.]

5403) *lāmbō*, -äre, lecken; = sard. *lambere*; span. *lamer*, lecken; ptg. *lamber*, lecken, *lambear*, gierig essen, schleimen, *lambedor*, Lecker, *lambido*, Naschkatze, *lambida*, das Lecken, und zahlreiche andere Ableitungen.

5404) *lāmēlla*, -am f. (Demin. zu *lamina*), Metallblättchen, Blech; altfrz. *alemele* (aus *la lemele*), Schneide, Schwertspitze; noufrz. *allemelle*, vgl. Scheler im Diet. *s. v.*; Fals RF III 496. — Aus altfrz. *aleme*, *allemelle* scheint durch Suffixvertauschung *alemette* und daraus durch Umstellung *omelette*, *omelette*, Eierkuchen (eigentlich flacher, platter, scheibenähnlicher Kuchen), entstanden zu sein, wobei gehört etymologisierende Anlehnung an *orum* stattgefunden haben mag. Alle sonstigen Ableitungen des vielbehandelten Wortes sind phantastisch. Vgl. Dz 187 *lama*; Scheler im Diet. unter *omelette*; Fals, RF III 502.

5406) *lāmēnto*, -äre, wehklagen; ital. *lamentare*; frz. *lamentar*, (danach gebildet altfrz. *waimeinter*,

gaimeinter von *vai* = weh); span. ptg. *lamentar*. Vgl. Dz 592 *gaimeinter*.

5406) *lāminā* u. *lāmnā*, -am f., Platte, Blatt, Blech, Scheibe; ital. *lama*, „lastra d'acciaio ridotta tagliente, di spada, di coltello, di sega“, das Wort ist wahrscheinlich aus dem Frz. entlehnt, vgl. Canello, AG III 367; sicil. *lanna*; com. *lamna*; rum. *alamă*, Messing; prov. *lamina*, *lama*, Platte; frz. *lame*, Platte, Klinge (im Altfrz. auch Grabstein); span. *lamina*, Platte, *laia*, eiserner Haken, Klammer; ptg. *lamina*, Platte, Klinge. Vgl. Dz 187 *lama*, (Diz 624 wollte auch altfrz. *lambre*, noufrz. *lambrix* von *lamina* ableiten, vgl. aber oben *imbrēx*). Vgl. auch Gröber, ALL III 275.

5407) **lāmināriūs*, -um m. (v. *lamina*), Messing-schläger, Weißblechschläger; ital. *laminajo*; rum. *alamar*; span. *lamnero*.

5408) Stamm *lamp-* (aus *lampas* [s. d.] herausgebildet), leuchten; davon abgeleitet ital. *lampo*, Lichtschein, Blitz; prov. *lampas*, *lams*; noufr. *lan*; cat. *lamp*, *lampes*; span. ptg. *lampo*, *re-lampago*, vgl. Dz 187 *lampago*; die Worte lassen sich aber auch als Postverbalia zu *lampare* auffassen.

5409) *lāmpās*, -ādā f. (λαμπάς), Lampe; ital. *lampa*, *lampada*, *lampana*, davon abgeleitet *allampato*, „magrissimo“ (gleichsam so mager, daß eine Lampe durchscheinen kann), vgl. Caix, St. 148; altoberital. *lampea*; piem. *lampia*; rum. *lampa*; prov. *lampea*, *lampea*; frz. *lampe*; cat. *llanta*; span. *lampada*, *lampara*. Span. *lampara* als Benennung eines feinen Gewebes ist volksetymologische Umgestaltung des frz. *noyareille*, vgl. Thomas, R XXVIII 194. Ptg. *lampa*, davon *lampazejar*, aufblitzen. Vgl. Gröber, ALL III 507 u. VI 392.

5410) ndl. *lamparkin* (Demin. zu *lamper*, *lamfer*), kleiner Schleier; frz. *lampequin*, Helmschilde, Sticker; am Fensterbrett, Bogenbänke. Vgl. Dz 624 *lambeau*.

5411) [**lāmpētrā* (**lāmpredā*), -am f., Lamprete; ital. *lampreda*; frz. *lamproie*; span. ptg. *lamprea*. Vgl. Dz 187 *lamprea* (die roman. Worte nötigen zur Ansetzung von **lāmpreta* f. *lāmpreta*).

5412) **lampo*, **lāmpidō*, -äre, leuchten; ital. *lampeggiare*, lecc, *derlampare*; span. ptg. *lampajar*. S. auch *lamp-*.

5413) arab. *lāmta*, eine Art Antilope; davon nach Caix, St. 303, ital. *dante*; span. ptg. *danta*, *anta*, *dante*, *ante*, „búfalo e pelle di búfalo“. Vgl. Eg. y Yang, 267.

5414) *lānā*, -am f., Wolle; ital. *lana*; rum. *lână*; rtr. *lana*, *lena* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lana*; frz. *laine*; cat. *lana*; span. ptg. *lana*.

5415) *lānāriūs*, -um m. (v. *lana*), Wollhändler; rum. *lanar*; frz. *lanier*; span. *lanero*.

5416) *lāncēā*, -am f. (*lancea*, non *lancia* App. Probi 72), Lanze; ital. *lanciu* (bed. auch „Boot“); ans *lancie* *speziate* entstand frz. *anspessade*, Gefreiter; rum. *lance*; prov. *lanza*; frz. *lance*; cat. *llansa*; span. ptg. *lanza*, *lanza*, *lancha*, Boot; vgl. Gröber, ALL III 510. Vgl. Dz 187 *lancia*.

5417) *lāncēariūs*, -um m. (v. *lancea*), Lanzen-träger; ital. *lancioja*, „chi fa lance“, *lanciere*, „soldato a cavallo e armato di lancia“, vgl. Canello, AG III 307; rum. *lancier*; prov. frz. *lancier*; alteat. *lancēo*, span. *lancero*; ptg. *lanceiro*.

5418) *lāncēo*, -äre (v. *lancea*), die Lanze schleudern; ital. *lanciare*, dazu das Sbst. *lancio*, Schwung, Sprung; prov. *eslansar*; frz. *lancer*, *elancer*, dazu

das Sbst. *lan* (für *lanā*); span. *lanzar*, dazu das Sbst. *lance*; ptg. *lança*, dazu die Sbst. *lança* u. *lanço*. Vgl. Dz 187 *lanca*.

5419) kelt. *landa* (ir. *land*, *lauu*, kymr. *llan*, corn. *lan*), Fläche, freier Platz (bret. *lann*, *lan*, Haidle); ital. prov. *landa*, Haidle; frz. *lande*; span. *landa*. Vgl. Dz 187 *landa*; Th. p. 65.

5420) dtsc. *landsknecht*; ital. *lanzicheneco*; frz. *lanquenet*; spau. *lanquenele*. Vgl. Dz 188 *lanzicheneco*.

5421) *lānūs, a, um* (v. *lana*), wollen; frz. *lange*, Wolle, Wollkleid. Vgl. Gröber, ALL III 508.

5422) *lāngā, -am f. u. lāngūrūs, -um m.* eine Eidechsenart; über die Gestaltungen dieses Wortes in ital. u. neuprov. Mundarten vgl. Caix, St. 380.

5423) *[lāngūeo, -ere u. lāngūeseo, -ēre*, ermattet sein, schmachten; ital. *languire*; rum. *lunzece* *ii it i*; prov. frz. span. ptg. *languir*.]

5424) *[lāngūdūs, a, um* (*languo*), matt, erschläft; ital. *languido*; dakorum *landced*; makedorum *langel*, vgl. Horning, Z XIX 75; prov. *languis* = **languisus*; (altfrz. *lauguide*); span. ptg. *languido*.]

5425) *[lāngūr, -orem m.*, Mattigkeit; ital. *languore*; rum. *lângare* (bedeutet „Nervenfieber“); prov. *languor*; frz. *languor*; span. ptg. *languor*.]

5426) *[lāniārūs, -um m.* (v. *lanio*), Würgvogel (Name für eine bestimmte Falkenart); ital. *laniere*; prov. frz. *lanier*. Vgl. Dz 188 *laniere*.]

5427) *lānio, -āre*, zerreißen (se *laniare*, gleichsam sich vor Schmerz zerreißen, wehklagen, sich beklagen); ital. *lagnari*, dazu das Sbst. *lagna*, Klage, Jammer, daneben *lanari*, „stracciare“, vgl. Canello, AG III 341; prov. se *lanhar*, dazu das Sbst. *lanha*; altfrz. *laigner*; altspan. *lanarse*. Vgl. Dz 186 *lagnari*.

5428) **lānius, a, um* (belegt ist das Sbst. *lanius*, Metzger), rissig, mit zerrissenen Fleischteilen, mit geschwundenen Fleischteilen, abgezehrt; sard. *lanzu*, mager.

5429) *lānōsūs, a, um* (v. *lana*), wollig; ital. *lanoso*; rum. *lanos*; frz. *laineux*; cat. *llanos*; span. ptg. *lanoso*.

5430) *lāntērnā (lāternā), -ām f.*, Laterne; ital. *lanterna*; prov. *lanterna*; frz. *lanterne* (ob das Plur. tantum *lanternes*, Albernheiten, u. das Verb *lanterner*, Albernheiten sagen, dummes Zeug schwatzen, feilschen u. nicht kaufen, trödeln, hierher gehören, muß als sehr zweifelhaft erscheinen, vgl. Scheler im Diet. s. v.); cat. *lanterna*; span. *linternā*; ptg. *lanterna*. Vgl. Gröber, ALL III 508.

5431) *[lāpāthum m.* (*λάπαθον*), Sauerampfer; sard. *alabattu*; sicil. *lapazzu*; lomb. *lavāz*, *lāvāz*; obw. *laozza*; span. *lampazo*, vgl. Meyer-L., Z f. d. G. 1891 p. 771, Salvini, Post. 12; dafs daraus est. *paradella*, span. *paradelo* nicht entstanden sein kann, bemerken Baist, Z V 560, u. Scheler im Anhang zu Dz 808 sehr mit Recht.].

5432) [gr. *λάπαθος*, Grube; Diez 462 scheint Zusammenhang zwischen diesem Worte und ptg. *lapa*, Grotte, Platte, Schüsselmuschel, für möglich zu halten. Eber dürfte an *λάπη* (s. d.) zu denken sein, vorausgesetzt, dafs dies Wort zur Bedeutung „(schleimige) schlammige Vertiefung“ gelangen konnte.].

5433) griech. *λάπη*, Schleim; davon span. *lapa*, Schimmel auf Flüssigkeiten, Kalm, vgl. Dz 462 *lapa* 2. Vgl. No 5432.

5434) *lāpidēs, a, um* (*lapis*), steinern; davon

nach Parodi, R XIX 484, ital. *lareggio* (steinernes Gefäß), feater, eherer Kessel; Salvini, Post. 12, zieht auch sard. *lapia*, abruzz. *lapija* hierher. Vgl. Guarnerio, R XX 67 Anm.; Meyer-L., Z XVI 276 Anm. Diez 380 s. v. leitete *lareggio* von **lebetico* (s. d.) ab.

5435) *lāpillūs, -um m.* (Demin. zu *lapis*), Steinchen, Edelstein; ital. *lapillo*; Diez 513 erblickte in *lapillus* auch das mutmaßliche Grundwort zu altfrz. *arel*, wünschenswert, vgl. dagegen G. Paris, Chans. du 15e siècle p. 7, wo aber ein neues Grundwort nicht aufgestellt wird. Ein Typus **habellum* von *hab-ere*, bezw. von *ac-oir* würde befriedigen, aber freilich ist eine solche Ansetzung aus bekanntem Grunde mehr als bedenklich, in dessen sind ja abnorme Wortbildungen nicht für schlechterdings unmöglich zu erachten.

5436) *lāpis, -idem m.*, Stein; wohl nur erhalten in sard. *labile*, span. *lunde*, *lauda*, Grabstein, vgl. Baist, Z V 245 unter *losa*.

5437) german. *lappa*, Lappen; ital. (*romask.*) *lapina*, Ohrfeige (gleichsam Schlag auf die Lappen); rtr. *lapi*, Lamp; prov. cat. (*llep*), schlabbern; frz. *laper*, schlabbern (hängt damit irgendwie zusammen *lumbiner*, trödeln, bummeln?), *lapeau*, träger Mensch, (vermutlich gehört hierher auch *lapin*, *lapereau*, Kaninchen, gleichsam kleines Tier mit Lappenohren; Dz 624 s. v. leitete die Worte vom Stamme *clap* ab), *lopin*, Flapschlappen (wird von Scheler im Diet. s. t. mit dem deutschen „Lumpen“ in Zusammenhang gebracht); span. *lapo*, Schlag mit flacher Klinge. Vgl. Dz 188 *lapo* u. 628 *lopin*; Mackel, p. 73.

5438) *lāpsānā, -am f.* (*λαπήνη*), Ackersenf; sard. *laxana*, Senf.

5439) *lāpsus, -um m.*, das Gefäß des Wassers; prov. (*evlāus*, vgl. Autoude u. Thomas, *L'esclau d'au élang*, Annales des Universités du Midi IX 232 u. Bonnet, ebenda 334).

5440) **lāquēōlūs, -um m.* (Demin. zu *laqueus*), kleine Schlinge; ital. *lacciolo*, *lacciolo*; (rum. *lafigor* = **laquiculus*); prov. *lassol*.

5441) *lāquēs* (volkslatein. **laccus*), -um m., Schlinge; ital. *laccio*, davon das Verb *lacciare*, schnüren, *intracciare* = *intra* + *allacciare* (vgl. sicil. *intirazzari*, frz. *entrelacer*), vgl. Caix, St. 82; rum. *laf*; rtr. *latsch*; prov. latz, dazu das Verb *lassar*; altfrz. *laz*; neufz. *lac* (c nur graphisch), dazu das Vb. *lacer*; cat. *llas*; span. *lazo*; ptg. *lazo*. Vgl. Dz 186 *laccio*; Gröber, ALL III 274.

5442) *Lār, -em m.*, Herdgott, Herd; span. ptg. *lar*, Herd; cat. *llar*; vielleicht auch auf lar zurückzuführen auch ital. *alare*, Feuerbock, u. spau. *lares*, Kesselhaken. Vgl. Dz 188 *lar*.

5443) **lārgio, -ire* (schriftlat. *largiri*) u. **largo, -āre*, spenden, zugestehen, einräumen, gestatten; ital. *largire*, schenken, *largare* (und *allargare*), geräumig machen, *largare* (altital. auch *luggare, lagare*) wird auch in der Bedeutung „zulassen, lassen“ gebraucht, welche aus der von „einräumen, gestatten“ sich leicht entwickeln konnte, vgl. Caix, St. 41; rum. *largesc* *ii it i*, erweitern, loslassen; prov. *largar*, erweitern; span. ptg. *largar*, loslassen, verlängern, dazu das Vbsbst. *larga*, Verzögerung, Aufschub; (im Frz. ist nur das Kompos. *clargir*, erweitern, vorhanden). Vgl. *latan*.

5444) **lārgitiā, -am f.* (v. *largus*), Freigebigkeit, Breite; ital. *largessa* u. *larghezza*, (daneben *largita* in der Bedtg. „Freigebigkeit“); frz. *largesse*, Freigebigkeit, (*largeur*, Breite); span. *largueza*, *largura*

(letzteres nur in der räumlichen Bedeutung); ebenso ptg.

5445) **längus**, **a**, **um**, reichlich (im Roman, nur in Bezug auf den Raum gebraucht: „geräumig, weit“); ital. *largo*; rum. *prov. larg* (prov. anch. *lare*); frz. *large*; cat. *larg*; span. *ptg. largo*.

5446) **lärüdum** u. **lärüdum**, **n**, Föckelstein; ital. *larido*; rum. *larid*; prov. *lariz*; frz. *lard*; cat. *lard*; span. *ptg. lardo*. Das Wort bedeutet im Roman „Speck“. Vgl. Gröber, ALL III 508.

5447) **larix**, **-icem** **f**, Lärchenbaum; ital. *larice*; rtr. *larisch*; (frz. *méliz* d. i. vermutlich *mel + lece* = *larice* = *laricem*, also Honiglärche, vgl. Dz 638 s. v.); (cat. *cedra d'olor*); span. *alerce* (zunächst aus dem arab. *alerce*, dieses aber wieder aus *larix*, vgl. E. Yang, p. 151, Dz 410 s. v.); ptg. *larig*, -co. Vgl. Cornu, R VII 109 u. XIII 285. — Für frz. *méliz* (in Alpenmundarten *méliz*, welches zu dem gelehrten *méliz* sich verhält wie *laire* zu *laire*, *Génère* zu *Génère*) setzt Meyer-Lübke, Z XV 244, ein latein. **méliz* an, das sich möglicherweise an ein Wort der vorrömischen Sprache der betr. Gegend anlehne. Vgl. auch Nigra, AG XV 119 (piem. *merzo* = *marin* u. *malezio* = *malezio*).

5448) griech. **λάρυγξ**, **-γγος** **m**, Kehlkopf; dav. viell. frz. *larigot* (*boire à tire-larigot*, reichlich trinken), vgl. Fleury, Bull. de la soc. de ling. de Paris No 2732 (1885/86) p. XXIX („L'autour montre que larigot ou larigau [Cotgrave] a signifié et signifie encore dialectalement „larinx“ en même temps que „petite flûte“ et que c'est sans doute ce mot qu'il faut reconnaître dans la locution en question; mais il est bien douteux que larigot qui est inconnu en moyen âge, vienne de *λάρυγξ*, mot qui n'avait pas passé en latin.“ G. Paris, R XXIII 287).

5449) **lask** (altu. *laskr*), laseh (vgl. Kluge s. v.); davon nach Gröber, ALL III 509, (ital. *lasco*, schlaff, träge); prov. *lasc*; altfrz. *lasche*, frz. *neufz. lache*; (altcat. *laix*). Hierzu würde dann wohl auch das Vb. *prov. lascar*; frz. *lacher*; span. *lascar*; altptg. *lascar*, loslassen, gehören (Gröber spricht sich darüber nicht ganz klar aus). Aber germ. **lask* konnte französ. nur *lais* ergeben, vgl. Klackel, p. 147, nicht aber *lache*, und da dies doch wohl von *lase* etc. nicht getrennt werden kann, so wird man das Gröber'sche Grundwort fallen lassen müssen, so ansprechend es an sich auch ist. (Man könnte allerdings annehmen, daß *lache* die in das Mask. übertragene Femininform, also = **laska* sei, allein man sieht nicht ein, warum **lask* = **laska* sich anders entwickelt haben sollte, als z. B. *frisk* = *frisk*, *frische*.) Diez 188 *lascare* erklärte die Worte aus **lascus*, **lascare* für *lascus*, *lascare*, aber auch das ist, namentl. in Bezug auf *lache*, nicht wohl annehmbar. Vgl. auch Ulrich, Z IX 429 (*lacher* = **lascicare*); G. Paris, R VIII 448 (*lache* l'etpladj. v. *lacher*).

5450) **lask**, **Lasche**, Fetzen, Lappen (siehe Kluge unter „Lasche“); davon nach Gröber's gewis richtigem Annahme, ALL III 510, span. *ptg. lasca*, Lappen, Schmitte. Dz 462 s. v. (*lasco* = *laza*).

lassitudo s. **lassus**.

5451) **lasso**, **-äre** (*lassus*), ermüden, ermatten; ital. *lassare*.

5452) **lassus**, **a**, **um**, müde, matt; ital. *lasso*; prov. frz. *las*, (in Verbindung mit *ai*, *ha*, *hi* interjektional gebraucht; prov. *ai las*!; altfrz. *ha las*!; neufz. *hélas*! ach!); span. *lasso*; ptg. *lasso*. — Das dazu gehörige Sbst. *lassitudo* wird ersetzt

durch ital. *lassezza*, (daneben *lassitudine*); altfrz. *lasté* = **lassitatem*; neufz. *lasseté* (üblicher ist das gel. Wort. *lassitude*); (span. *lastud*); ptg. *lassidão*. Vgl. Dz 189 *lasso*.

5453) altdeutsch. **last** (Gen. *laste*, Stamm *hlasta*), Last; ital. *lasto*, Schiffslast; frz. *last*, *laste*; span. *lastre*, dazu das Vb. *lastrar*, ein Schiff beladen, (auch *lasto*, eine Art Schuldverschreibung, gehört wohl hierher); ptg. *lasto*, (viell. gehört hierher auch das Vb. *lastar*, bezahlen, falls es nicht = **lastare* ist). Vgl. Dz 189 *lasto*. Mackel, p. 136; Dz 462 *lasta* leitet dies Wort u. *lasto* von altd. *leidjan*, leisten, ab.

5454) altsächs. **latan** (got. *latan*, ags. *latan*), lassen, ist nach Scheler im Diet. unter *laisser* das Grundwort zu dem gleichbedeutenden altfrz. *laisier* (auch prov. *laisar*, *laisar*); besser dürfte das Wort = **lagare* = **lagare* (s. oben *lagare*) anzusetzen sein, vgl. Caix, St. 41, wobei anzunehmen wäre, daß der Schwund des *r* schon in vorromanischer Zeit erfolgt sei; vgl. auch Förster, Gloss. z. Aiol u. Mir. *laisier*. Denkbar ist, daß nach **maier* (= *magan*), das einst vorhanden gewesen sein muß, denn vgl. *emaitier*, ein *laisier* neben *laisier* gebildet worden sei. Bröhan, die Futurbildung im Altfrz. (Greifswald 1889 Diss. p. 24) hat sich gegen die Annahme eines **lagare* ausgesprochen.

5455) **later**, **lätèrem** **m**, Ziegel; südsard. *ladini*.

5456) **lätèralis**, **-e** (*latus*), seitlich; span. *ptg. adrale*.

5457) **lätèrèlūs**, **-um** **m**, Backstein; span. *ladrillo*; ptg. *ladriho*, vgl. Dz 462 *ladrillo*.

5458) **lätèseo**, **-ère** (v. *latus*), breit werden; rum. *latesc* u. t. i.

5459) ***latia**, **f** (*latus*), Breite; altfrz. *laisce*, *laize* (ähnliche Bildungen sind *grasse* = **crassia*, *espisse* = **spissia*, *estrece* = **strietia*), vgl. G. Paris, R XVIII 550; Horning, Z XVIII 240, setzt *laize*, *lance* = **latitia* an.]

5460) **latiūs**, **a**, **um** (v. *latium*), lateinisch; ital. *latino*, lateinisch, *ladino* „scurvevole, troppo sollecito nell'operare, lubico nel parlare“, vgl. Canello, AG III 384; sard. *ladinu*, chiaro; alt-oberital. *lain*, italiano, vgl. AG XII 410; piem. *leini*, vgl. Salvioni, Prot. 12, wo noch Weiteres angeführt wird; rum. *latiu*; prov. *lati*-s (bedeutet als Sbst. „Sprache“ überhaupt); frz. *latin*; cat. *lati*; span. *latino*, lateinisch, *ladino*, schlan; ptg. *latino*, *latim*, lateinisch, *ladino*, schlan. Vgl. Dz 189 *latino*. — Über rtr. *ladinamē* = *ladinamē* vgl. Ascoli, AG VII 533.

5461) ***latja**, ***lajza** (mhd. *letze*), Palissade; davon nach Dz 193 ital. *liccia*, *liczia*, Schranke (des Turnier- oder Kampfflatzes); prov. *laissa*, *liaza*; frz. *lice*. Indessen höchstens für prov. *laissa* kann diese Ableitung zugestanden werden, u. auch da bleibt das *ai* unerklärt, vgl. Mackel, p. 52, besser wird man *laissa* mit frz. *laisse* auf *laxus*, bezw. *laxare* zurückführen, vgl. Dz 623 *laisse*; *liccia* etc. sind von *licium*, Faden, herzuweisen, der Begriff bildet durchaus kein Hindernis, denn eine Schranke kann durch einen starken Faden, Sell u. dgl. sehr wohl gebildet werden. Keltischer Ursprung der Worte ist abzulehnen, vgl. Th. p. 66.]

5462) **latrātūs**, **-um** **m**, (v. *latro*), Gebell; ital. *latrato*; rum. *latrat*; span. *ladrada*; ptg. *ladrado*.

5463) **latrinum** **n**, Bad; sard. *ladrinu*, pozzanghera, fango (also in der Bedt. von *latrina*), vgl. Salvioni, Prot. 12.

5464) 1. **látro**, -äre, bellen; ital. *latrare*; rum. *latru ai at a*; prov. *lairar*; cat. *ladrar*; altspan. ptg. *ladrar*. — Aus **hal(l)are* für *belare* + *latrare* erklärte Caix, Z I 422, span. *balador*, (ptg. *brador*, *brador*), schreien; Dz 430 erblickte in diesem Vb. „eine Umbildung des altspan. *balitar*, blöken durch Einmischung von *ladrar*, bellen“.

5465) 2. **látro**, -örem m. Räuber: altital. *latro*, *ladro*, (das übliche ital. Wort für „Räuber“ ist *brigante*, s. *brikan*); rum. *latră*; prov. c. r. *lairre-s*, c. o. *lairron*, davon abgeleitet *lairovia*; altfrz. c. r. *lairre-s*, c. o. *lairron*; neufz. *larron*; metzisch *layr*, *haler* (= *haut ler*), Hühnerhacht, vgl. Horning, Z XVIII 221; (cat. *ladre*?); span. *ladron*, davon abgeleitet *ladroneria*; ptg. *ladrao*. Dazu die Verba: rum. *latresc ii it i*; prov. *lairronar*; altfrz. *larronner*.

5466) **latrócinium** n. (v. *latro*), Räuberei; (ital. sard. *ladroneccio*); prov. *laronici-s*; frz. *larcin*, Diebstahl; cat. *ladronici*; rtr. *ladronetsch*; (altfrz. *larronesse*); span. *ladroncio*; ptg. *ladroicio*. Vgl. Dz 625 *larcin*; Mehrens, Metath. p. 94; Meyer-L., Rom. Gramm. I p. 483 (etwa Mitte der Seite).

5467) ***latruncellus**, -um m. (f. *latrunculus* v. *latro*), kleiner Räuber, Dieb; ital. *ladroncello*; altfrz. *laroncel*; (neufz. *larroneau* = **latronellus*); span. *ladroncello*. Vgl. Cohu, Suffixw. p. 28 Ann.

5468) german. **latta**, Latte; ital. *latta*, Holztück, (auch Weisblech); rtr. *latta*; prov. *lata*; frz. *latte*; span. ptg. *lata*. Vgl. Dz 190 *latta*; Goldschmidt p. 65. In der Bedeutung „Weisblech“ kann das Wort nebst seinen Ableitungen (ital. *ottone*, Messing, vermutlich = *lattice*, *lattone*; rtr. *latun*, *leton*, vgl. Gartner § 11; frz. *laton*; cat. *lauto*; span. *laton*, *alaton*; ptg. *latão*) nicht germanischen Ursprunges sein. Die italienischen u. französ. Formen *latta*, *lattone*, *laton* scheinen auf den Stamm *lact-*, Milch, hinzuweisen, begrifflich würde das wohl passen, denn warum sollte man das Weisblech nicht als „Milchblech d. h. milchfarbenes Blech“ aufgefaßt haben? aber daß von *lact-* ein **lacta* u. **lacton* abgeleitet worden seien, ist undenkbar. Die 230 *ottone* stellt romanisches (it.) *latta* als Grundwort auf, damit ist aber selbstverständlich nichts gewonnen, da es eben den Ursprung von *latta* zu bestimmen gilt. Scheler im Diet. unter *latta* vermutet Zusammenhang zwischen mittellat. *lato* u. ags. engl. *lead*, Blei, sowie zwischen ital. **lattone* und dtsch. *Lot*. Damit wird man schwerlich einverstanden sein können. Bei dieser verzweifelten Sachlage sei folgende Vermutung erlaubt. Es liesse sich denken, daß lat. *lactare*, über dessen schriftl. Bedeutungen man Georges s. r. nachsehe, die technische Bezeichnung für „Weisblech schlagen (gleichsam Blech milchen)“ gewesen sei; aus *lactare* aber konnte als Vb. **lacta* = *latta* entstehen; span. *lata*, ptg. *latão* würden dann als Lehnwörter anzusehen sein.

5469) **lātus**, n, um, breit; ital. *lato*; rtr. *lat*; prov. *lat-z*; altfrz. *lét*; neufz. *lé*, Breite; (span. *lato*).

5470) **lātus** n., Seite; ital. *al-lato*, zur Seite, bei, neben; sard. *latus*, vgl. Salvioni, Post. 12; prov. *latz*, neben; altfrz. *les*, *lez* (neufz. noch in Ortsnamen erhalten, z. B. Plessiez-Tours). Vgl. Dz 625 *lés*.

5471) german. ***laubja** (ahd. *louba*), Laube; ital. *loggia*, Gallerie, dazu das Vb. *alloggiare*; rtr. *laupia*,

Emporkirche; prov. *lotja*; frz. *loge*, dazu das Vb. *loger* und die abgl. Subst. *logis*, *logement*, Wohnung; span. *lonja* (*laubja* - lat. *longa* ?), Verhülle; ptg. *loja*. Vgl. Dz 196 *loggia*; Mackel, p. 119.

5472) ***laudānum**, Opiumtinktur; daraus durch volksetymologische Umbildung frz. *laid d'anon*, vgl. Darmesteter, Mots nouv. p. 176; Faf, RF III 496.]

5473) **laudator**, -örem m. (v. *laudare*), Lober; ital. *laudatore*; rum. *laudator*; prov. c. r. *lauzair*, c. o. *laudador*; (frz. *loueur*); span. *loador*; ptg. *louador*.

5474) ***laudēmīā**, -am f. (v. *laus*), Gutheißung bezw. Genehmigung des Lohsherrn, bezw. der dafür zu zahlende Betrag, Lehnsgebühr (auch *laudemium*); ital. *laudemio*; prov. *laudem-s*, *laumzime-s*; span. *laudemio*.]

5475) **laudo**, -äre, loben; ital. *lodare*; rum. *laud ai at a*; prov. *lauzar*; frz. *louer*, vgl. Dz 629 s. e.; cat. *loar*; altspan. *ladar*; neuspan. *loar*; ptg. *louear*.

5476) **laurēarius**, -um m. (v. *laurus*), Lorbeerbaum; frz. *laurier*; (span. *laurél*); sonst ist das einfache *laurus* (s. d.) üblich.

laureus s. laurus.

5477) **laurēx**, -icem m., junges Kaninchen; davon nach Dz 464 ptg. *laura*, *lousa* (wo s = ç), Kaninchenhöhle; die Ableitung ist sehr zweifelhaft.

5478) **lauri bācā** = ital. *orbacca*, Lorbeer, vgl. Dz 387 s. e.; Mussafia, Beitr. 84; Salvioni, Post. 12.

5479) **lauri folium** = genues. *ofeggio*, Lorbeer, vgl. Salvioni, Post. 12.

5480) **laurūs**, -um f., Lorbeer; ital. *lauro*, gel. Wort, *alloro* (aus *illa laurus*, *faloro*), das volkstümliche Wort für „Lorbeer“, vgl. Canello, AG III 400; mail. *lori* (= *laureus*), com. *loiro*, *oiro* (= *laureus*), vgl. Salvioni, Post. 12; rum. *laur*; prov. *laur-s*; (frz. *laurier*); cat. altspan. *lauro*; (neuspan. *laurél*); ptg. *louro*.

5481) **laus**, **laudem** f., Lob; ital. *laude* u. *lode*, *lauda* u. *lo-la*, dazu noch *lodo*, Vb. *laudare*, vgl. Canello, AG III 402; außerdem noch *laudore*, gleichsam **laudorm*; rum. *laudă*; prov. *lauzor*; altfrz. *los*, m. (= *laus*, mit *laudare*, vgl. Tobler, Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 859, G. Paris, R XXV 623), davon das Vb. *aloser*, lobpreisen; (frz. *louange*); span. *loa* (und *loor*); ptg. *loa*, *louvor*. — Wie von *lau[d]* abgeleitet ist frz. *lou-ange*, so von *los* (weil tonlos auch *lus*, *lis*) ital. *lusinga*, Lobhudelei, dazu das Vb. *lusingare*, schmeicheln, und das Nomen *actoria lusinghiere*, Schmeichelei; prov. *lauzenja*, *lauzenja*, davon *lauzenjar*, *lauzenjier-s*, *lauzen-gador*; altfrz. *losenge*, dazu *losengier*, *losengeor*; span. *lisonja*, dazu *lisonjar*, *lisonjero*; ptg. *lisonja*, dazu *lisonjeir*, *lisongeir*, *lisongeiro*. Vgl. Dz 197 *lusinga*.

5482) got. **laus** (ahd. *lōs*), leer, leicht, lieblich; davon vermutlich span. *lozano*, fröhlich, munter, zierlich; ptg. *lozudo*. Vgl. Dz 464 *lozano*.

5483) **(lapides) lausiae**, Plattensteine [?] (die Wortverbindung findet sich in der Lex metalli Vipascensis, Ephem. epigr. III 181); auf den in *lausiae* enthaltenen, vermutlich (hispano-)keltischen Stamm *laus*-scheint zurückzugehen: piemont. *losa*, Grabplatte, prov. *lousa*, altfrz. *lauze* (?), cat. *llosa*, span. *losa*, ptg. *losa*, vgl. Schuchardt, Z VI 424; Diez' 197 Ableitung der Worte von *laudes* ist nnhaltbar, vgl. Baist, Z V 245, Baist, ALL III 510.

Auf demselben Stamme *laus*- beruht wohl auch ital. *lozanga*, verschobenes Quadrat, Raute (als heraldische Figur); frz. *losange*; cat. *llosange*; span. *losange* (auch *lsonja*). Andere, sehr wenig glaubwürdige Ableitungen dieser Wortsippe sehe man bei Scheler im Dict. unter *losange*.

5484) altdtsch. **laut** (Wurzel *hlut*, altnord. *hlautr*, ahd. *hlut*, ahd. *lög*, Los; ital. *lotto*, Glücksspiel; frz. *lot*, Anteil, davon *lotir* (daneben *aloter*, vov. *alotement*), altfrz. *losen*, neufrz. Teilung machen, *loterie*, Lospiegel; span. *lota*, Los, *loto*, ein zu versteigernder Gegenstand, *loteria*; ptg. *lote*, Sorte, Losgewinn, *loto* und *loteria*, Lospiegel. Vgl. Dz 197 *lotto*; Mackel, p. 120.

5485) [***lāvāneus**, -um m. (v. *lavare*, über das Suffix vgl. Dz. Gr. II 377), = span. ptg. *lavanco*, wilde Ente, gleichsam Waschente, Tauchente, vgl. Dz 462 s. v.]

5486) [***lāvānūs**, -am (Fem. des Part. Fut. Pass. v. *lavare*) = ital. *lavanda*, Waschung; dasselbe Wort ist wahrscheinlich ital. *lavanda*, *lavendula*, Lavendel; frz. *lavande*; span. *lavandula*; (ptg. heißt das Kraut mit arabischem Namen *alfazema*). Vgl. Dz 190 *lavanda*, wo bemerkt ist: „das Kraut soll seinen Namen daher haben, weil es zum Waschen des Körpers gebraucht wird.“

5487) [***lāvātūra**, -am (*lavare*), Waschung; rum. *lăutură*; ital. *lavatura*; rum. *lăutură*; prov. *lavadura*; frz. *lavure*; span. ptg. *lavadura*.

5488) **lāvo**, -āre, waschen; ital. *lavare*, dazu das Vbshat. *lava*, eigentl. Waschung, dann Schmelzung, geschmolzene Masse, vgl. Dz. 380 s. v. (von *lava* ist vermutlich vieler abgeleitet *lavagna*, Schiefer, Diez 380 s. v. führt freilich das Wort auf dtsch. *leie* zurück; Nigra, AG XIV 284, will *lava* vom griech. *λάας*, Stein, ableiten, doch ist seine Darlegung zwar scharfsinnig, aber nicht überzeugend); rum. *lau*, *lăui* (= lt. *lavē*), *lăut* (= lt. *lautus*), *lăna* od. *lă*; prov. *lavare*; frz. *laver*; span. ptg. *lavar*.

5489) **lāxo** u. [***lāxio**, (***lāxio**), -āre, weit, schlaff machen, losmachen, nachlassen (im Roman, hat sich die Bedgt. des Zeitworts bis zu der von „lassen“, namentlich „zulassen, geschehen lassen“ überhaupt erweitert); ital. *lasciare* = **laziare*; sard. *lazzare*, *lassare*; rum. *las ai at a*; rtr. (*la*)schar; prov. *laisser*; frz. *laisser*; cat. *deixar*; altpan. *leazar*, *leixar*, daraus span. *dejar* (vgl. oben ***desito**); ptg. *leixar*, *deixar*. Diez 188 *lasciare* erklärte auch, u. wohl mit Recht, *lācher* etc. als aus **lascare* (richtiger aus **lascus* für *laxus*) entstanden, während Gröber, ALL III 509, für die Wortsippe ahd. **lask* (s. d.) als Grundwort aufstellte, Ulrich aber, Z IX 429, **laziare* = *lācher* ansetzt. Über span. ptg. *dejar*, *deixar* vgl. oben **desito** und die dort angeführte Litteratur.

5490) [***lāxio**, -āre (v. *laxo*), soll nach Ulrich, Z IX 429, Grundwort zu frz. *lācher* sein; diese Annahme ist mindestens unnötig, vgl. oben **lask**.]

5491) **lāxo** u. [***lāxio**, (***lāxio**), -āre, weit, schlaff machen, losmachen, nachlassen (im Roman, hat sich die Bedgt. des Zeitworts bis zu der von „lassen“, namentlich „zulassen, geschehen lassen“ überhaupt erweitert); ital. *lasciare* = **laziare*; sard. *lazzare*, *lassare*; rum. *las ai at a*; rtr. (*la*)schar; prov. *laisser*; frz. *laisser*; cat. *deixar*; altpan. *leazar*, *leixar*, daraus span. *dejar* (vgl. oben ***desito**); ptg. *leixar*, *deixar*. Diez 188 *lasciare* erklärte auch, u. wohl mit Recht, *lācher* etc. als aus **lascare* (richtiger aus **lascus* für *laxus*) entstanden, während Gröber, ALL III 509, für die Wortsippe ahd. **lask* (s. d.) als Grundwort aufstellte, Ulrich aber, Z IX 429, **laziare* = *lācher* ansetzt. Über span. ptg. *dejar*, *deixar* vgl. oben **desito** und die dort angeführte Litteratur.

5492) **lāxus**, a, um, schlaff, locker; darauf gehen nach Diez 188 *lasciare* vermutlich zurück die oben unter **lask** (s. d.) besprochenen Adjektiva, (anderer Ansicht ist Gröber, ALL III 509); bezüglich des frz. *lāche* ist dann anzunehmen entweder, daß es ein aus *lācher* abgeleitetes Adj. ist (vgl. G. Paris, R VIII 448), oder aber daßs das Femin. **lascia* =

lāche auch als Mask. gebraucht worden sei. Unzweifelhaft auf *laxus* dürfte zurückgehen prov. *laissa*, frz. *laisse*, Leitriemen (für Hunde), gleichsam Los- oder Lockriemen, von dem die Hunde losgekoppelt werden. Auch altfrz. *laisse*, assoziierende Strophe, kann nur = *laza* sein, wenn auch freilich die Begriffsentwicklung nicht klar ist. Endlich gehören begrifflich zu *laxus* die zusammengesetzten Verba prov. *s'eslissar*, altfrz. *s'eslissier*, sich losslassen, wohin stürzen, dazu die Sbstva prov. altfrz. *eslais*, auch ital. *slascio*. Diez 463 will auch span. *lejos*, fern, aus *laxus* (*laxos*) erklären und das wohl mit Recht. — Ital. *bislacco*, „scornposto, stravagante“ ist besser = *bis* + germ. *slak*, weichlich, als = *bis* + *laxus* anzusetzen, vgl. Caix, St. 207 u. 370.

5493) hask. **laja**, zweizackiges Ackerwerkzeug; span. (mit gleicher Bedgt. u. Form) *laja* (dagegen gehört nicht hierher ptg. *laia*, Art). Vgl. Schuchardt, Z XXIII 199.

5494) **Lazarus** (biblischer Eigenname); davon ital. *lazzarone*, Bettler, *lazzaretto*, Krankenhaus; prov. frz. *ladre*, aussätzig, (pic. *lazeur*, arm, elend); span. *lazar*, Bettler, *laceria*, (ptg. *lazeira*), Armut, *lazarito*. Vgl. Dz 190 *lazar*.

5495) pers. **lāzvard**, arab. **lāzvard**, lazurähnlich; daraus (mit Abfall des als Artikel betrachteten *l*) ital. *azzurro* (vgl. Dz 33) dunkelblaue Farbe; prov. frz. *azur*; span. ptg. *azul*. Vgl. Eg. y Yang. 326. **lēanā** s. **lēo**.

5496) [***lēbētium** oder ***lēbētium** m. (v. *lebes*), Becken; davon nach Dz 380 s. v.; ital. *lavecchio*, „specie di pentola, vaso da tenervi il fuoco“, *veggio*, „col secondo significato“, vgl. Canello, AG III 396; Caix, St. 653; W. Meyer, Z VIII 216. Gnarnorio, R XX 67 Anm., setzt *lavecchio* = *lapideum* (s. d.), an, welche Ableitung lautlich durchaus befriedigt.

5497) [***lēcātor**, -ōrem m. (v. ahd. *lēkkōn*), Lecker; prov. c. r. *lechador*, c. o. *lechador*; altfrz. c. r. *lechierre*-s, c. o. *lechour*.]

5498) [***lēctāriā**, -am f. (v. *lectus*), Lager; ital. *lettiera*, Bettstelle; prov. *leitiera*, Sänfte; frz. *litière*; span. *litiara*; ptg. *litiara*. Vgl. Dz 192 *lettiera*.]

5499) **lēctiēā**, -am f. (v. *lectus*), Sänfte; ital. *lettiga*; rum. *leŭtiā*, *leptiā*; span. *lechiga*.

5500) 1. [***lēctio**, -ōnem f. (v. *lectus*), das Lager, = altfrz. *lieu* (Alexand. 54b), vgl. Stengel im Gloss. unter *lincol*; Förster, RSt III 178; G. Paris, R VII 132.]

5501) 2. **lēctio**, -ōnem f. (v. *legēre*), das Lesen, der Lesestoff; (ital. *lezione*); prov. *leissos*, *lissos*; frz. *leçon*, (in der roman. Schweiz *aliesson* = *ulam* lectionem, vgl. Cornu, R VII 109); (span. *lección*; ptg. *lição*).

5502) **lēctor**, -ōrem m. (v. *legēre*), Leser; ital. *lettore*, (daneben *leggitore*); frz. *lecteur*; (span. *lector*); ptg. *lector*.

5503) [***lēctōrie** n. (v. *lector*), Lesepult, = span. *atril* (aus **latril*, *letril* letztere Form findet sich in der Bedeutung „Leuchterstuhl“), vgl. Dz 427 s. v.; Cuervo, R XII 108.

5504) [***lēctōrium** n. (v. *lector*), Lesepult; altfrz. *letrrin* (davon genues. *letrrin* für ital. *leggio*); neufrz. *lutrin*. Vgl. Dz 630 *lutrin*; Gröber, ALL III 510.

5505) **lēctūs**, -um m., Bett; ital. *letto*; prov. *liēg-z*, *liēg-z*, *leit-z*, *liēg-z*; frz. *lit*; span. *lecho*; ptg. *leito*. Vgl. Horning, C p. 9.

5506) altnfränk. **lédig**; ital. *legio*, Vasall; prov. litge-s; frz. *lege*, *lige*, dav. die Sbstva *ligée* u. *ligesse*. Vgl. Dz 626 *lige* (wo Näheres über die Bedeutungs-entwicklung zu finden ist); Mackel, p. 82. G. Paris führt auf *ledig* zurück auch altfrz. *eslegier*, *esligier*, *ell-*, auslösen, bezahlen, kaufen, s. R XII 382; Tobler, Jahrb. VIII 342, hatte das Wort aus *ex-ligare* gedeutet, was wegen *eslegier* unannehmbar ist.

5507) ***ledola** (v. germ. *laido*-, wovon frz. *laie*, vgl. Mackel p. 115), nach Caix, St. 479, Grundwort zu ital. *redola*, *resola*, „viuzza nei campi“, doch dürfte spätlat. *vereda* den Vorzug verdienen.]

5508) nld. **leeg**, ledig. — frz. *lège*, ohne Ladung (von Schiffen), vgl. Dz 625 s. v.

5509) **légalis**, -e (v. *lez*), gesetzlich; ital. *legale*, „di legge“, *accordo leggo*-, *leale*, „conscienzioso e schietto“; vgl. Canello, AG III 374; prov. *legal-z*; frz. *loyal*, *legal*, (gel. W.); span. ptg. *leal*, (*legal*, gel. W.). Dazu überall das Sbst. *legalitas*; ital. *lenità*, (*legalità*); prov. *legalitat-z*; frz. *loyauté*, (*légalité*); span. ptg. *lealdad*, -e, (*legalidad*, -e).

légālitas s. **légālīs**.

5510) ***légēnda**, -am f. (v. *légere*), Erzählung, Legende; ital. *leggenula*, daneben *lienda*, „discurso lungo, cosa noiosa“, vgl. Caix, St. 379; von *leggenda* abgeleitet *legendario*, als Adj. „spettante a leggenda“, als Sbst. „raccolta di leggende“, *legendario* „chi recita e vende leggende“, vgl. Canello, AG III 308; sard. *lenda*, lomb. *lienda*, borm. *leganda*, piem. *landa*; frz. *légende*; span. ptg. *legenda*, *lenda*.

5511) **légitimus**, a, um, gesetzmäßig; altperus. *legetim*, altboherital. *leomo*, vgl. AG XII 410, Salvioni, Post. 12.

5512) ***légivum** n. (v. *légere*, vgl. gr. *λογισμός*), Lesepult, — ital. *leggia*, vgl. Dz 980 s. v.

5513) **légio**, **légi**, **lētum**, **légere**, lesen; ital. *leggo*, *lessi*, *letto*, *leggere*; (lomb. *leā*, *scolta*); rtr. *lédyer*, vgl. Gartner § 148, 154, 172; prov. *legir*; frz. *lis*, *lus* *lu*, *lire*; cat. *legir*, vgl. Vogel p. 115; span. *leer*; ptg. *leio*, *li*, *lido*, *ler*.

5514) **légūmen** n. (v. *lego*), Hülsenfrucht, Gornisse; ital. *legume*; rum. *legum*; prov. *legum-s*, *lium-s*; altfrz. *legum*, *leūn*; cat. *ilegum*; span. *legumbre*; ptg. *legume*.

leleh s. **laid**.

5515) (dtsc. **lele** (nld. *lei*), Schiefer; davon nach Diez 390 s. v. ital. *laevagna* (aus *la-agna*), Schiefer; näher aber liegt es wohl *lacania*, abgeleitet von *leua*, als Grundwort anzusetzen, Schiefer und Lava gleichen sich in Farbe. Vgl. Th. p. 84.]

5516) ir. Stamm ***leiri-**, **léri-** (altir. *leir*, thätig, rüstig, fleißig; davon vielleicht prov. *leri*, muntor, fröhlich, vgl. Th. p. 104; Dz 625 s. v. setzte **hilaris* = *hilaris* als Grundwort an.

5517) gr. **λεῖτον**, Lilie; davon nach Baist, Z V 564, span. ptg. *lirio*, Schwertlilie.

5518) ahd. **leistjan**, leisten; davon nach Dz 462 span. ptg. *lasto*, eine Art von Schuldverschreibung, s. oben **last**.

5519) longob. ahd. **lëkkôn** (altndd. *lkkôn*), lecken; ital. *leccare*, dazu das Sbst. *leccone*; rtr. *lichiar*; prov. *lechar*, *lichar*, *liquar*, dazu das Sbst. *lec-s*, Lecker, u. das Adj. *lecai*, *licai*, *licait*, leckerhaft, wozu wieder das Sbst. *licaiaria* u. *licazaria*; frz. *lécher*; besser aber setzt man für die genannten Verba wohl lat. **ligicäre* vom Stamme *lig*, wovon *lingere*, als Grundwort an, vgl. Ascoli, AG XIV 338. (Cat. *llepar*, ein Wort dunkeln Ursprungs; span.

lamer = *lamhere*; ptg. *lamber*.) Vgl. Dz 190 *leccare*; Mackel, p. 104. — Prov. *lecai* gelangte von der Bedtg. „leckerhaft“ zu derjenigen von „Schmarotzer“, daher neuprov. *laccai*, Nebenschöfeling (eigentl. Mitesser) des Getreides, u. auf dem Worte in dieser Bedtg. beruht wohl ital. *laccché*, Diener, frz. *laquais*, span. ptg. *lucayo*. Die Heimat des Wortes ist Frankreich, wo es seit dem 14. Jahrh. gebraucht wird, u. seine ursprüngliche Bedeutung entweder „Lecker“ oder „Mitesser, Nebenschöfeling“ (weil der Lakai seinem Herrn unmittelbar zu folgen pflegt, von ihm gleichsam ebenso unzertrennlich ist, wie ein parasitischer Nebenschöfeling vom Haupt-halme u. dgl.). Vgl. Dz 185 *lacayo*; Ulrich, Z IX 629, leitete *leccare* von **helicare* ab (höchst unnötig!).

5520) ***lēmūrius**, a, um (*lemures*), gespenstisch; borm. *lemocuria* (?), persona macilenta, vgl. Salvioni, Post. 12.

5521) **lénio**, -ire (von *lenis*), besänftigen; ital. *lenire*; (rum. *liniştesc ii ii i*); prov. span. ptg. *lenir*.

5522) **lénis**, -e, sanft; ital. *lene*, *leno*; rum. *lin*; prov. *len*, *le*; (span. ptg. ist das Wort un-üblich, statt dessen werden *suaue*, *blando* u. a. gebraucht, ebenso fehlt das Wort auch im Frz., wo namentlich *doux* sein Stellvertreter geworden ist).

5523) 1. **lénis**, ***léndinem** (f. *lendum*) f., Ei einer Laus, Nise, ital. *lendine*; sard. *lendine*, *lendiri*; rum. *lindina*; rtr. *lend-el*, vgl. Ascoli, AG VII 442 Anm. 4; prov. *lende*; frz. *lende*, jetzt *lente* (*lende* = *lendum* = *image* = *imagine*; über das *i* in *lente* vgl. Thomas, R XXV 82, seine Erklärung ist jedoch nicht recht befriedigend, vielleicht beruht *t* auf volksetymolog. Angleichung an das Adj. *lenus*, die „langsame Laus“; über das *z* in *lמוש*, *lente* vgl. ebenfalls Thomas a. a. O. u. Meyer-L., Z XXI 163; ersterer vermutet Angleichung an *pinze* = *pulicem*, letzterer setzt ein **lendum* an); cat. *llemena* (aus **lennena*, *lendenā*), vgl. Storm, R V 179; span. *liendre*; ptg. *lenda*. Vgl. Dz 191 *lendine*; Ascoli, AG IV 398; Meyer, Ntr. 67; Gröber, ALL III 511.

5524) 2. **lénis**, **léntem** f., Linse; ital. *lente*; rum. *linte*; friaul. *lint*; in den übrigen Sprachen ist das Deminutiv *lenticula* (s. d.) gebräuchlich.

5525) mhd. **lentern**, langsam geben; davon (mit volksetymologischer Anlehnung an *il endort*) frz. *lendore*, Schlafmütze (pic. *lendormi*); altfrz. war auch ein Adj. *lاندروس* vorhanden). Vgl. Dz 625 *lender*; Fafs, RF III 486; Scheler im Diet. s. v. *lanterne*.

5526) ***lenticulā** (für *lenticula*), -am f. (Demin. v. *lens*, Linse); ital. *lenticchia* u. *lenticlia* (Lehnwort aus dem Frz., vgl. d'Ovidio, AG XIII 391, wo über die ganze Sippe sehr eingehend gehandelt wird); (rum. *lintisorā*); rtr. *lenticlia*; prov. *lentilha*; frz. *lentille*; cat. *lenticia*; span. *lenteja*; (pic. *lentilha*). Vgl. Gröber, ALL III 511; Cohn, Suffixw. p. 28 u. 152.

5527) **léntigo**, -inem f. (v. *lens* 2), linsenförmige Flecken auf der Haut; ital. *lentiggine* u. *lenticigine*, Sommersprossen; rum. *lîntîe* (Pl.); frz. *lentilles*; [span. *pecas*]; ptg. *lentilhas* [u. *sardas*].

5528) **lentiscus**, -um m., Mastixbaum; ital. *lentischio*; sard. *lenticinu* u. *lenticanu*, sicil. *stincu*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5529) **léntis**, a, um, langsam; ital. *lento*; prov. *len-s*; frz. *lent*; span. *lento*, feucht, *lento*, langsam; ptg. *lento*, langsam, feucht. Vgl. Gröber, ALL III 512.

5530) **leō**, -**önem** m., Löwe; ital. *lione*; rum. *leu*; prov. *leo-s*; frz. (*le-*), *lion*, dazu das Dem. *lionceau*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 24; cat. *leo*; span. *leon*; ptg. *leão*. — Dazu das Fem.: ital. *leonesa*, *lionessa*; rum. *leoa*; prov. *leona*; frz. *lionne*; cat. *leona*; span. *leona*; ptg. *leoa*. Lat. *leae* ist also überall verloren. Vgl. Berger s. v.

5531) mittelalt. **lēonūs**, a, um = ital. span. etc. *leonino*, technischer Ausdruck für einen Hexameter oder Pentameter, in welchem das Schlusswort mit dem in der Cäsurstelle stehenden Worte reimt. Näheres bei Dz 191 s. v.

5532) [gleiche. ***lēpādellō**, -**önem** f. (Dem. zu *lepa*, eine Muschelart); frz. *lecaillon*, *lacagnon* (ll zu gn dissimiliert), *lacignon*, *lacagnon*, *avignon*, Giennuschel, vgl. Thomas, R XXVI 432; ob span. *lapa*, *lapado*, ptg. *lapa*, neuprov. *lapedo*, *alapedo* hierher gehören, bezweifelt Thomas wegen des p.)

5533) **lēpōrārūs**, a, um (= *lepus*), zum Hasen gehörig; ital. *leprajo*, „persona a cui nelle carceri si consegnano le lepri“, *lepriere*, -o „il can da lepri, il bracco“ (canis *leporarius* in der Bdtg. „Windhund“ findet sich zuerst in der Lex salica), *leporario*, *leprajo*, „parco“, vgl. Canello, AG III 308 u. 404; frz. *lévrier*, Windhund; span. *lebril*; ptg. *lebril* u. (*cão*) *lebreiro*. Vgl. Dz 192 *leprere*.

5534) **lēpra**, -**am** f., Krätze; ital. *lebbra*; (frz. *lèpre*; altfrz. *lepre*).

5535) **lēpūs**, -**örēm** m. u. g. c., Hase; ital. *lepre* f.; rum. *lepure* m.; rtr. *lēgur*, *lepra* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lebr-s*; frz. *lièvre* m.; cat. *lebra*; span. *lebre* f.; ptg. *lebre* f.

5536) mhd. **lerz**, link; sard. *lerzu*; schief, schräg; ital. *lercio*, schmutzig (die Bedeutungsentwicklung liegt dunkel), dazu die Komposita *shlercio* aus *hilercio* „taglio torto fatto nelle carni dai macellai“ (vgl. Caix, St. 504) u. *qualercio* (aus **qualercio*?) schielend, schmutzig. Vgl. Dz 380 *lercio*. Schuchardt, Roman. Etym. I 48, setzt *lercio* = **lurcidus* an.

5537) **leucōdōn** n. (*λευκόδων*) = (?) ptg. [*leu-*] *goivo*, *Levkoje*, vgl. Dz 455 s. v.

5538) **leugā** od. **leuca** (**leuca*), -**am** f., eine gallische Maße; ital. *lega* (aus dem Prov. entlehnt); prov. *legua*, *lega*; frz. *lieue*; cat. *lleoga*, span. *legua*; ptg. *legoa*. Vgl. Dz 190 *lega*; Gröber, ALL III 510; W. Meyer, Z XI 539 (wichtig!).

5539) **lēvāmēn** n. (v. *lēvare*), Hebmittel; rtr. *levon-t*; prov. *levan-s*; frz. *levain*, Sauerteig. Vgl. Dz 626 *levain*.

5540) ***lēvāntō**, -**äre** (Partizipialverb zu *lēvare*), heben, = span. ptg. *levantar*, vgl. Dz 463 s. v.

5541) [***lēvātīelūs**, a, um (*levare*), hebbar; frz. (*point-levis*), Zugbrücke; span. (*puente*) *levadiza*; ptg. (*ponte*) *levadiza*; (ital. *ponte levatoio*)]

5542) **lēvātōr**, -**örēm** m. (v. *lēvare*), Heber; ital. *levatore*; rum. *ludtor*; prov. altspan. *levador*.

5543) ***lēvātōrīūm** n. (v. *levare*) = ital. *levatoio*, Zugbrücke, vgl. Flechia, AG II 22.

5544) ***lēvātūrā**, -**am** f. (v. *lēvare*), Erhebung; ital. *levatura*; rum. *ludturā*; prov. *lerodura*; frz. *leuvre*. Hefe; span. ptg. *levadura*.

5545) **lēvō** n. (Ntr. v. *lēvis*?), Lunge; sard. *leu*, Lunge (des Rindes); rtr. *lec*; prov. cat. *leu*; span. *livianos*; ptg. *leve*. Vgl. Dz 463 s. v. (Diaz meint, die Lunge sei *lere* genannt worden, „weil sie wegen ihrer schwammigen Beschaffenheit leichter ist als andere Eingeweide“); Gröber, ALL III 512.

5546) 1. ***lēviārūs**, a, um (v. *lēvis*), leicht, leichtsinnig; ital. *leggiero* (über *leggiadro* [= **leviator*?

vgl. R XXV 305, s. auch No 5553); prov. *leugier*; frz. *léger*; cat. *lleuger*; span. *ligero*; ptg. *ligeiro*. Vgl. Dz 193 *levere*; Gröber, ALL III 512.

5547) 2. ***lēviārūs**, a, um (*levare*), zum Heben gehörig; frz. *levier*, Hebel, *levière*, Netzseil.

5548) ***lēviō**, -**äre** (v. *lēvis*), leicht machen, lindern; ital. *alleggiare*, (daneben *alleggerire*); rtr. *leggiar*, dazu das Sbst. *liergia*, Hebebaum; prov. *lenjar*; altfrz. *legier*, (neufrz. nur das Kompos. *allegier*); cat. *alleviar*; span. ptg. *alijar* (hat nur die Bdtg. „ein Schiff löschen“). Vgl. Dz 193 *levere*; Gröber, ALL III 513.

5549) **lēvis**, -**e**, leicht; ital. *liere*; prov. *leu*; span. ptg. *leve*, Vgl. Dz 193 *levere*.

5550) ***lēvistīcūm** (f. *liquistūm*), Liebstöckel; ital. *levistico*, *libistico*; frz. *lieche*, Vgl. Gröber, ALL III 513. S. unten No 5593.

5551) [***lēvito**, -**äre** (v. *levare*), den Teig aufgehen lassen; gebildet aus dem analogischen Partizip **levitus* für *levatus* (vgl. *cubitus* statt **cubatus* n. dgl.); ital. *levitare*; span. *leudar*, *lleudar*, *aleradar*, *aludar*; ptg. *levarar*. Vgl. Dz 193 *levito*.]

5552) ***lēvītūs**, a, um (für *levatus*, vgl. *cubitus* für **cubatus* n. dgl.), gehoben, als Sbst. der gehobene, aufgegogene Teig; ital. *liebro*; span. *leudo* (altspan. auch *lebro*); ptg. *levedo*. Vgl. Dz 193 *levito*. — Aus dem Fem. *levita* ergab sich: prov. *leuda*, *leida*, *ledda*, *ledda*, erhabene Geld, Abgabe, Wegegeld; altfrz. *leude*; altspan. *ledda*; arag. *leuda*, Vgl. Dz 625 *leude*; Flechia, AG II 24 (l. Vbstat. v. *levitare*). (Thomas, R XXVIII 196, setzt *licita* als Grundwort für *ledda* etc. an u. hat damit jedenfalls das Richtige getroffen, vgl. No 5569.)

5553) ***lēvītūs**, a, um (für *levis*), leicht; (ital. *leggio*, dav. *leggiadro*, vgl. Dz 380 s. v., Gröber ALL III 519, u. ob. No 5546); sicil. *leggiu*; sard. *lebiu*; (ein Subst. **levium* muß das Grundwort zu frz. *lège*, Kork, sein; Diez 626 s. v. hält *lège* für das Primitiv des Verbs *leger*, was unmöglich ist; Gröber, ALL III 213, glaubt, daß das Sbst. aus dem Vb. gezogen sei, aber das ist begrifflich nicht recht wahrscheinlich). Vgl. Gröber, ALL III 512.

5554) got. **lēvjan**, verraten; davon vermutlich span. *aleve*, treulos, Verräter; ptg. *alieve*, Treulosigkeit. Verrat. Vgl. Dz 419 *aleve*.

5555) **lēvō**, -**äre**, heben; ital. *levare*, dazu das Partizipialsbst. *levante*, Himmelsgegend, wo die Sonne sich erhebt, Osten (Gegensatz *ponente*); rum. (*Dieu* ai a; prov. *levar*; frz. *lever*, dazu die Partizipialsbattve *levant*, Osten (Gegensatz *couchant*); u. *levée*, Erhebung, Aufgebot; cat. *llevar* („Osten“ ist cat. *solizent*); span. (*levar* u.) *llevar*, fr. Cornu, R IX 134; ptg. *levar*, dazu (auch im Span.) das Partizipialsbst. *levante*, Osten (ptg. wird dafür auch gesagt *nascente*). Vgl. Dz 192 *levante*.

5556) **lēx**, **lēgem** f., Gesetz; ital. *legge*; rum. *lege*; prov. *lei-s*, *ley-s*; frz. *loi*; cat. *lleig*; span. *ley*; ptg. *lei*.

5557) ***libellūs** (für *libella*), -**um** m., Wage; ital. *libella* u. *libello*, Wage; prov. *lied-s*, *niel-s*; frz. *niveau*, wagerechte Fläche (auch in der Bdtg. „Grundwage“ ist das Wort noch üblich), dazu das Verb *niveler*; span. *nivel*, dazu das Vb. *nivelar*; ebenso ptg. (auch *liet*). Vgl. Dz 193 *libello*.

5558) **libellūs**, -**um** m. (Demin. v. *liber*), kleines Buch; ital. *libello*, kleines Buch, *libello*, „censo che si paga per uno stabile, in orig. il contratto d'obbligazione scritto in un rotolo apposta“, vgl. Canello, AG III 381.

5559) **liber**, **a**, **um**, frei; ital. *libero*; frz. span. *libre*, nur gelehrtes Wort, der volkstümliche Ausdruck dafür ist **francus*.

5560) **libër**, **-brum** **m**, Buch; ital. *libro*; rum. *lior* (bedeutet „Hanf, Flachs“, hat also die ursprüngliche Bedgt. „Bast“ annähernd bewahrt); prov. *libre-s*; franco-prov. *laiero*; frz. *lière*; cat. *libre*; span. *libro*; ptg. *liero*. Das Wort zeigt in der Erhaltung des i überall halbgelehrtes Gepräge. Vgl. Berger s. v.

5561) **libërö**, **-äre** (v. *liber*), frei machen (daraus hat sich im Roman. die Bedgt. „etwas losmachen, etwas aus einem Gewahrsam herausgeben, etwas aushändigen, etwas liefern“ entwickelt); ital. *liberare* „mettere in libertà“, antic. *liverare*, *livrare* „ultimare, e sempre vivo col valore di consegnare“, vgl. Canello, AG III 381, s. auch ebenda 313; (rum. *iert ai at a* = „*libertate*“; prov. *lierar*, *liurar*; frz. *libérer*, *liere*, dazu das Partizipialsbst. *lierte*, das von dem Herrn an den Diener Gelieferte, besonders die Kleidung (auch ital. *lierea*, span. *librea*); außerdem das zusammenges. Vb. *déliérer*; cat. *librar*; span. *librar*; ptg. *lierar* (im Span. u. Ptg. überwiegt die lat. Bedgt.). Vgl. Dz 195 *livrare*.

5562) **libërto**, **-äre** (f. *liberare*) = rum. *iert ai at a*.

liblola **a**, ***billola**.

5563) **librā**, **-am** **f**, Wage, Pfund; ital. *libra* (eigentlich ein Pfund Silber), eine Münze; *libra* „la costellazione“, *libbra* „il peso“, vgl. Canello, AG III 381; frz. *liere*. Vgl. Dz 381 *libra*. — Aus der Verbindung *qua libra*? von welchem Gewichte? soll nach Mahn, Etym. Unters. p. 5, entstanden sein das Sbst.; ital. *calibro*, der Durchmesser einer Röhre; frz. span. ptg. *calibre*. Wahrscheinlicher ist aber, daß das Wort auf arab. *qalab*, Modell, zurückgeht. Vgl. Dz 78 *calibro*; Canello AG III 349.

5564) **librariūs**, **-um** **m** (v. *liber*), Buchhändler; ital. *libraro*, *librajō* „chi vende libri“, *librario*, Adj.; vgl. Canello, AG III 308; frz. *libraire*; span. *librero*; ptg. *liereiro*; davon abgeleitet ital. *libreria*, Buchhandlung; frz. *librairie*; span. *libreria*; ptg. *lieraria*. Vgl. Berger s. v. *libraire*.

5565) gr. (lib) **λίψ**, **λίβα**, Südwestwind; davon ital. *libeccio*, Südwestwind; prov. *labech*, (neu-prov. *abech*); altfrz. *lebeche*, *lebech*. Vgl. Dz 193 *libeccio*.

5566) **licët**, **licët**, **licere**, es ist erlaubt, steht frei; ital. *lice*; (rtr. *lisent*); frz. *loisir*, Muße (altfrz. auch Vb.); galiz. *lezer*, vgl. Dz 628 s. v.

5567) dtach. **leht**; dav. ital. *licchia* „scintilla“, vermutlich auch luech. *linchetto*, Irrlicht, vgl. Calz, St. 378 u. 384.

5568) **lecinium** **n**, (v. *licium*), gezipfte Leinwand; com. valseas. berg. *lign*, *filaccia*, *faldella*; span. *lechino*, Charpie; ptg. *lichino*. Vgl. Dz 462 *lechino*.

5569) **leicū**, **a**, **um**, erlaubt; ital. *lecito*; prov. *leza*; cat. *leze*, *leuda*; span. *leza*, vgl. Meyer-L. Z. f. ö. G. 1891 p. 772; Horning, Z. XIX 75; Thomas, R. XXVIII 196.

5570) **leūm** **m**, Faden; davon ital. *laccio*, Aufzug beim Weben, *laccia*, *lissa*, der zum Abperren eines Raumes dienende Faden, das Sperrseil, die Schranke des Turnier- oder Kampfplatzes; rum. *if u. iza*, Kette; prov. *lissa*, (auch *latissa* = *laza*); frz. *lice*; span. *lizo*, Aufzug beim Weben, *liza*, Dz 193 *laccia* leitete die Wortsippe von *ahd. lazi*

ab, s. oben ***latja**. — Von frz. *lice* ist wohl abzuleiten *lisière* (für **licière*), Saum (span. *lisera*), vgl. Rönisch, RF I 447; Diez 194 *lista* hielt das Wort für entstanden aus **lisière* von *ahd. lista*, Leiste; Mackel, p. 108 leitete es von der german. Wurzel *liv* „gehen“ ab.

5571) [***lietico**, **-äre** (v. *lingere*), lecken; davon nach Ulrich, Z. IX 629, ital. *leccare*. Siehe oben **lekkön**.]

5572) [***lidigū**, **a**, **um** (umgestellt aus *liquidus*), flüssig; mail. mod. *ledeg*; sard. parm. regg. *lidgo*, vgl. Moyer-L., Rom. Gr. I p. 483.]

5573) [mhd. **lehe**, wilde Sau; damit steht vielleicht in Zusammenhang das gleichbedeutende frz. *laie*, vgl. Dz 623 s. v.]

5574) kelt. Stamm **lig-**, liegen (davon ir. *lige*, Lager, cymr. *lle*, corn. *le*, bret. *lech*, Ort [vgl. Suchier, Afrz. Gr. p. 57]; mit dem Suffix *-id* abgeleitet *llaid*, *limus*, *lutum*, *coenum*), bret. *lechid*, *lest*, „tout sédiment d'eau et autre liquide, vase, limon, lie“; davon prov. *liha*, Weinreiter (eigentlich Bodensatz); frz. *lie*, dazu das Adj. *liard*, eigentlich schmutzfarben, weißlich grau, weißlich, als Sbst. *liard*, Name einer weißlichen (silbernen) Münze (Dz 626 s. v. hält das Wort für entstanden aus südfrz. *li hardi* = span. *ardite*, das vielleicht auf bask. *ardia*, Schaf, zurückgeht, vgl. Dz 424 *ardite*; Zweifel an dieser Herleitung äußerte bereits Liebrecht, Jahrb. XIII 234, dagegen verteidigt Gerland, Gröbers's Grundriss I 330, baskische Herkunft); span. *lia*; ptg. *lia*, vgl. Dz 192 *lia* (Diez dachte an Ableitung von *lecare*); Th. p. 66 u. 105 (hier die richtige Ableitung). Schuchardt, Z. XXIII 196 u. 422, zieht hierher noch eine Reihe anderer Wörter, so namentlich span. *ligamo*, Schlamm, oberital. *lita*, *lita*, *lida*, südfrz. *lito* (feiner) Flusssand.

5575) **ligā** + **cōllū** = frz. *licon*, Halfter, vgl. Dz 626 s. v.

5576) **ligāmēn** **n**, (v. *ligare*), Band; ital. *legame*, modenes. *gomcna* (vielleicht identisch mit *gombina*, Riemen am Irschflügel), vgl. Flechia, AG IV 386; prov. *liam-s*, dazu das Vb. *aliamar*; frz. *lien*.

5577) **ligāmētū** **m**, (v. *ligare*), Verband; ital. *ligamento* („termine anatomico“), *legamento*, *il ligam.* e ogn altro legame“, vgl. Canello, AG III 333.

5578) **ligaminariūs**, **-um** **m**, (v. *ligamen*), Leithund, Spürhund; prov. *liamier-s*; altfrz. *liemier*; neufzr. *liimier*. Vgl. Dz 627 s. v.

5579) **ligatio**, **-onem** **f**, (v. *ligare*), das Binden; (rum. *legăciune*); prov. *liao-s*; frz. *liaison*; span. *ligazon*; ptg. *ligação*. Vgl. Gröber, ALL III 513.

5580) **ligatūrā**, **-am** **f**, (v. *ligare*), Bindung, Band; ital. *legatura*; rum. *legătură*; prov. *ligadura*, *liadura*; (frz. *ligature*); span. ptg. *ligadura*. Überall nur gelehrtes Wort.

5581) [***ligleo**, **-äre** (rom St. *ly*, wog. *lingere*), lecken; hiervon, u. nicht vom german. *lekkön*, scheinen abgeleitet werden zu müssen die oben unter No 5519 genannten Verba (ital. *leccare*, frz. *lécher* etc., vgl. Ascoli, AG XIV 338).]

5582) **lignāmen** **n**, (v. *lignum*), Holzwerk, = (ital. *legname*, davon *legnamuro*, gleichsam **lignamarus*, Holzhacker).

5583) **lignariūs**, **-um** **m**, (v. *lignum*), Holzhändler; ital. *legnojo*, *legnamaro*, Holzhacker (s. *lignamen*); rum. *lemnar*, Zimmermann, Köhler; span. *leñero*, Holzhändler; ptg. *leñeiro*.

5584) ***lignidus**, **a**, **um** (*lignum*), holzig; mail.

crem. legned, holziet, faserig, zäh, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 47.

5585) *lignētūs, a, um (v. lignum), hölzern, = rum. lemmiu.

5586) lignōsus, a, um (v. lignum), holzig; ital. legnosu; rum. lemnos; frz. ligneux; span. leñoso; ptg. leñoso.

5587) lignūm n., Holz; ital. legno; sard. linnu; rum. lemn; rtr. lemn; prov. lenha; altfrz. leine, laigne; (neufrz. wird das Wort durch bois ersetzt); cat. leny; span. leño; ptg. lenho. Vgl. Gröber, ALL III 513. (Marx s. v. setzte lignum an.)

5588) 1. ligo, -ōnem m., Hacke; arrag. ligona, galiz. legon, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 772.

5589) 2. ligo, -āre, binden; ital. ligare, legare; rum. leg ai a t a; prov. liar; frz. lier; cat. ligar; span. ptg. ligar, liar; von ligare abgeleitet ist span. legajo, Bündel. ptg. negalho, gleichsam *ligaculum, vgl. Cornu, R IV 367.

5590) ligula, -am f. (Nebenform zu lingula, s. Georges s. v.), kleine Zunge; apan. ptg. legula, langgestreckter Bohrer, Schädelbohrer.

5591) *ligūra, -am f., Band; frz. liure, Seil; ostfrz. lurelle, Wickelband, Windel, vgl. Horning, Z XVIII 222. Vgl. auch G. Paris, R XXIII 614 (gegen Horning's Annahme). Behrens, Festg. f. Gröber p. 161, stellt als Grundwort zu lure das mnd. ludere (ahd. ludara, luthara), Kinderwinkeln, auf.

5592) ligūrīnūs, a, um (v. Ligur), ligurinisch, genuesisch; davon ital. luccherino (venez. lugarin), Zeisig, weshalb aber der Vogel so genannt wurde, ist unklar. Vgl. Dz 381 s. v.

5593) ligūstīum n., Liebstöckel; daraus durch Verwechslung mit ligustrum ital. rucistico, rucistico, Hartriegel, Rainweide, vgl. Dz 395 s. v. Siehe oben levistium.

5594) persisch lilach, Syringe; ital. lilac; frz. lilas; span. lilac; ptg. lilaz. Vgl. Dz 193; Eg. y Y 439.

5595) lilium n., Lilie; ital. giglio; sard. lillu, lizu; sicil. gigghiu; rtr. giglia; friaul. zi; prov. lili-s u. liri-s (vgl. gr. λειον); frz. lis; span. ptg. lirio (= gr. λειον). Vgl. Dz 165 giglio; Baist, Z V 564; Gröber, ALL III 269.

5596) germ. (ags. altnord.) lim, Glied; davon nach Dz 463 span. ptg. leme, Steuerruder (wovon wieder span. leman, Steuermann u. a.), span. frz. limon, Deichsel; denn Steuerruder und Deichsel seien als Glied oder Gelenk des Schiffes, bezw. des Wagens aufgefaßt worden. Diese Ableitung ist indessen sehr unwahrscheinlich. Vielleicht steht leme für lemme (das Span. vereinfacht ja Doppelconsonanz), lemme aber wäre Umbildung von griech. λέμμα (v. λένω, schälen), Steuerruder u. Deichsel würden dann das „Abgeschälte“ bedeuten, eine für geglättete Stangen ganz passende Benennung: limon würde dann aus leme nach dem Muster von timone = temonem gebildet worden sein. vgl. jedoch No 5615.

5597) limā, -am f., Feile; ital. lima (bedeutet auch „Plattfisch“); frz. lime; span. ptg. lima.

5598) *limācūs, a, um u. *limacūs, a, um (v. limax, Wegschnecke); ital. limaccia, lumaccia, lumaca, Schnecke; rtr. limaga, lumaga, lumaja; prov. limassa, limatz; frz. limace, limas; cat. limach; span. limaza; (ptg. lesmo, vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I § 44). Vgl. Dz 197 lumaccia; Gröber, ALL III 513 u. VI 392.

5599) limāndā (Part. Fut. Pass. von limare); davon vielleicht frz. limande, Plattfisch (ital. lima),

sogenannt wegen seiner rauen Haut. „Das Suffix anda drückt hier, wie auch anderwärts, Zweck oder Bestimmung aus“. Dz 627 s. v.

5600) *limbellūs, -um m. (Demin. v. limbus), schmaler Saum; ital. limbello „ritaglio di pelle d'animale fatto dai conciatori“. Vgl. Caix, St. 382.

5601) limbūs, -um m., Rand, Saum; ital. (limbo), lembo; (frz. limbe; ptg. limbu).

5602) limen n., Schwelle; (sard. liminarzu, soglio), com. limni, termin, vgl. Salvioni, Post. 12.

5603) *limēs, -item m., Grenzscheide, Steig; (prov. limit-z); span. linde; ptg. linda, Feldgrenze, vgl. Teilhan, R IX 434, dazu das Vb. (auch span.) lindur, angrenzen. Vgl. Dz 463 linde; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772 (es wird auch vionnaz, leda angeführt); Salvioni, Post. 12, führt an valsaas, limeda, Feldrand, gosch. slimat, sponda di campo, piem. lami, lamiä, siepe divisoria.

5604) *limināris, -e (v. limen), zur Schwelle gehörig; davon ptg. (liminar), limiar, Schwelle, vgl. C. Michaelis, Misc. 159.

5605) *limitaris u. *limitariā (v. limes) = prov. lindar-s, Schwelle; ptg. lindeira, Oberschwelle. Vgl. Dz 463 linde; C. Michaelis, Misc. 159.

5606) *limitellūs, -um m. (Demin. v. limes) = frz. linteau, Oberschwelle; span. ptg. lintel, dintel. Vgl. Dz 463 linde; C. Michaelis, Misc. 159; Cohn, Suffixw. p. 239, erklärt auf Grund einer sehr eingehenden Erörterung lintel aus *limitale f. limitare.

5607) *limito, -āre (v. limes), abgrenzen; span. ptg. lindar, angrenzen, vgl. Dz 463 linde.

5608) limo, -āre (lima), feilen; ital. limare; frz. limier; span. ptg. limar.

limōsus s. limūs.

5609) *limpido, -āre (limpidus), hell, klar machen; (rum. limpezesc ti ai i); span. limpiar; ptg. limpar.

5610) *limpīdūs, a, um, klar, hell; ital. limpido, (lindo „pulito e logoro“), vgl. Canello, AG III 330; mail. lamped; sard. limpui, netto; venez. lumped; rum. limped; neuprov. lindo; frz. limpide (gelehrtes Wort); span. limpiō, lindo, vgl. Morel-Fatio, R XXII 484; ptg. limpido, limpo, lindo. Vgl. Dz 194 lindu; W. Meyer, Z VIII 216 (bezweifelt die Länge des i in limpidus und erblickt in lindu das ahd. lindi); Schuchardt, Roman. Etym. I 18.

5611) pers. limū, lahūta, Zitronenbaum; ital. lima u. limoue; prov. limon-s; frz. limon, (limonier, Zitronenbaum); span. lima und limon; ptg. lima und limão, (limoeiro, Zitronenbaum). Vgl. Dz 194 limone; Eg. y Yang. 439.

5612) *limulica, -am f. (lima), die kleine Feile; piem. limoca, Schwertlilie, vgl. Nigra, AG XIV 370.

5613) *limulico, -āre (lima), feilen, langsam feilen; piem. limocā, zögern, vgl. Nigra, AG XIV 370.

5614) *limulio, -ire (v. limula, Demin. zu lima), feilen; rum. lāmuresc ti ai i, säubern, verfeinern u. dgl.]

5615) 1. limus, a, um, schief; davon frz. limon, Wagensattel.

5616) 2. limūs, -um m., Schlamm; ital. limo; rum. im; prov. lims; altfrz. lun-s, lum, vgl. Leser p. 90; (frz. limon); cat. lim; span. ptg. limo. — Dazu das Adj. limosus = ital. limoso; rum. imos; prov. limos; (frz. limoneux); span. ptg. limoso.

5617) linetus, a, um, geleckt; mail. lenē, luccante, vgl. Salvioni, Post. 12.

5618) **linēā**, -am f., Linie; ital. *linea* (bedeutet auch Geschlechtsreihe, Geschlecht); rum. *linie*; prov. *linha*, daneben *linh-s* = **lineum*, vgl. Lindström, L'Analogie etc. p. 133; frz. *ligne*; cat. span. *linea*; ptg. *linha* (bedeutet auch „Naht“, daher *alinhavão*, Heftnaht, *alinhavar*, heften, eigentlich *a linha* = *ida linha cana*, verlorener, unglücklicher, weil wilder aufzutretender Faden, vgl. C. Michaelis, Misc. 118). Vgl. Dz 194 *linea*.

5619) [***linēaticum** n. (v. *linea*), Geschlechtsreihe, Geschlecht; ital. *lignaggio*, *legnaggio*; prov. *linhatge-s*; altfrz. *lignuge*; span. *linaje*; ptg. *linhagem*.]

5620) **linēō**, -āre, Linien ziehen; ital. *lineare*; rum. *liniez ai at*; frz. *ligner*, davon das Partizipialsubst. *ligné*; span. *linear*.

5621) **linēūs**, a, um (v. *linum*), leinon; frz. *linge*, Leinwand. Vgl. Dz 627 s. v.; Gröber, ALL III 514.

5622) engl. **ling** (holl. *teng*, dtsch. *lange*, isl. *langa*) = frz. *lingue* ein Fisch (*lotu molca*), vgl. Thomas, R XXV 82.

5623) **lingē**, **linxi**, **linctum**, **lingēre**, lecken; sard. *lingere*; altlomb. *lenzer*; sicil. *linciri*; foltr. *lender*, vgl. AG I 413, Salvioni, Post. 12; rum. *ling*, *linci*, *lins*, *linge*; rtr. *lenzer*.

5624) **linguā**, -am f., Zunge, Sprache; ital. *lingua*; sard. (logud.) *limba*; rum. *limbă*; prov. *lengua*, *lenga*; frz. *langue*; cat. *llengua*; span. *lengua*; ptg. *lingua*, *lingoa*. — Dazu die Demin. ital. *linguetta* etc.

5625) [***linguaticum** n. (v. *lingua*), Sprache; ital. *linguaggio*; prov. *lenguatge-s*; frz. *langage*; span. *lenguaje*; ptg. *linguagem*.]

5626) **lingulā**, -am f. (Demin. v. *lingua*), kleine Zunge, = rum. *lingură*, *löffel*.

5627) dtsc. **lūk**; nach Diez Vermutung ist ital. *bulenco*, krumm, schief, zusammengesetzt aus *bis* + *lūk*, vgl. Dz 357 s. v.

5628) [***linōttūs**, -um m. (v. *linum*, Flachs, Hanf) = frz. *linot* (auch *linotte*), Hänfling, vgl. Dz 627 s. v.].

5629) **linēolūm** n. (Demin. v. *linteum*), leinenes Tuch; ital. *lenzuolo*, Betttuch, Bahrtuch n. dgl.; rum. *lincol*; rtr. *lenziel*; prov. *lenzol-s*; frz. *linceul*, (im Alexiuslied 54b ist statt *lincol* zu lesen *liçon* = *lectionem*, s. oben *lectio*), vgl. Cohn, Suf. xw. p. 251; cat. *lensol*; span. *lenzuolo*; ptg. *lençol*, *lançol*. Vgl. Dz 191 *lenza*; Gröber, ALL III 512.

5630) **hinter**, -trem f., Kahn, = rum. *luntre*, Kahn.

5631) **linēūs**, a, um (*linum*), linnen; ital. *lenzo* (mit off. e), Leinwand, *lenza* (= *linteae*), Leine, cat. *lens*, Leinwand; span. *lenzo* = **lenteum*; ptg. *lenço*. Vgl. Dz 191 *lenza*; Gröber, ALL III 512; Meyer-L. Roman. Gr. I § 44; d'Ovidio, Gröber's Grundriß I 508.

5632) **lintrāriūs**, -um m. (v. *linter*), Kahnführer, = rum. *lintrar*.

5633) **linūm** n., Lein, Flachs, Schnur; ital. *lino*; rum. *lin*; prov. frz. *lin* (bedeutet altfrz. auch „Reihe“); cat. *li*; span. *lino*; ptg. *linho*.

5634) „ahd. **hoba**, pl. fem., Liebe; davon viell. francoprov. *lybā*, Lockruf für die Kühe; vgl. Bridel, Gloss. du Patois de la Suisse Rom. s. v. *hoba*.“ F. Pabst.

5635) altdtsch. **lippa** = altfrz. *lippe*; noufrz. *lippe*, dicke Unterlippe, davon *lippée*, Bissen, vgl. Dz 627 *lippe*; Mackel, p. 100.

5636) **liquidūs**, a, um, flüssig; über die Gestaltungen dieses (sonst im Roman, nur gelehrtens Wortes) in ital. Mundarten s. Flechia, AG II 325. Siehe auch oben ***lidīgus** u. Salvioni, Post. 13.

5637) **liquiritiā**, -am f. (volksetymologische Umbildung von *γλυκὴ ῥίζα*), Süßholz (Veget. 4, 9); ital. *legorizia*, s. oben *glycyrrhiza*. Vgl. Dz 267 *regolizia*.

5638) **liquo**, -āre, schmelzen; valmagg. *lovā* (wenn es nicht aus *doed* = *deliquare* gekürzt ist); piem. *slucce*, vgl. Salvioni, Post. 12.

5639) **lirā**, -am f., die zwischen zwei Furchen aufgeworfene Erde: (ital. ist das Wort nur in *delirare* „uscir dal solco“ erhalten); altfrz. *lire*, Furchen. Vgl. Caix, St. 304; Gröber, ALL III 514.

5640) Wurzel **lis**, gehen (german. Vb. *lisan*, *lais*, Sbst. *laisa* in ahd. *wagauleisa*, Wagengleise); davon frz. (norm.) *alisse*, Gleise, (*lisière*, Rand, nach Mackel p. 108, s. jedoch oben **lieum** u. unten **lita**); cat. *dis-car*, ausgleiten; span. *deslizar*, ausgleiten, *deleznar*, gleiten. Vgl. Dz 194 *lisco*; Mackel, p. 108.

5641) german. Thema **lisa**, davon das Adj. ***lisa**, leise, sanft, (= lat. ***lisens**); hiervon vielleicht ital. *liscio*, glatt, dazu das Vb. *lisciare*, *ligiare*, glätten, (eigentl. sanft machen); prov. *lis*, dazu das Verb *lisar*; frz. *lisser*, dazu das Vb. *lisser*, glätten, polieren (nach Mackel Lehnworte aus dem Ital.); span. *alisar*. Vgl. Dz 194 *liscio*; Mackel, p. 111. Diese Ableitung muß aber als sehr fragwürdig erscheinen, u. griech. *λίσσας* dürfte als Grundwort vorzuziehen sein.

5642) altfränk. ***liska**, Biase (?); davon vermutlich ital. *liscia*, Halm, Gräte; frz. *laiche*, Riedgras, *lèche*, feine Schnitte; cat. *liscar*, in Schnittchen schneiden. Vgl. Dz 194 *liscia*; Mackel, p. 97; Fafs, RF III 601 (wo vermutet wird, daß *lèche* durch Einwirkung von *lécher* zu seiner Bedeutung gekommen sei).

5643) dtsc. **list** = rtr. *list*, List, vgl. Dz 192 *lesto*.

5644) german. **lista**, Leiste; ital. *lista*, Streifen, Liste, (daneben *listra*), dazn das Vb. *listare*, streifen, säumen; prov. *lista*, *listre*, dazu das Verb *listar*, *listrar*; frz. *liste*, dazu das Vb. *lister*, *litrer*; span. *lista*, dazu das Verb *listar*, *alistar*; ptg. *lista*, *listra*, dazu das Vb. *listrar*. Vgl. Dz 194 *lista*; Mackel, p. 108. — Für abgeleitet von *lista* erklärte Diez a. a. O. frz. *lisière*, Saum, span. *lisera*, besser aber führt man dies Wort wohl auf **liciatia* von *licium* (a. d.) zurück, wobei freilich eine Unregelmäßigkeit in der Entwicklung des c + Hiatus -i angenommen werden muß.

5645) dtsc. **list-ig**; ital. *lesto*, geschickt, klug, listig, gewandt, dazu das Vb. *allestare*, *allestire*, zurecht machen; frz. *leste*, gewandt, flink (wohl aus dem Ital. entlehnt); span. *listo*. Vgl. Dz 192 *lesto*; Mackel, p. 98.

5646) ***littera** (schriftl. *littera*), -am f., Buchstabe, im Pl. Brief (im Roman. ist diese Bedeutung auch auf den Sing. übertragen); ital. *lettera* (mit offenem u. mit geschlossen. e); sard. *littera*; (rum. *litră*; rtr. *littera*); prov. *letra*; frz. *lettre*; cat. *lletra*; span. *letra*; ptg. *letra*. Vgl. Gröber, ALL III 514.

5647) [litterariūs, a, um (v. *littera*), zum Schrifttum gehörig; ital. *letterario*, Adj. *letterajo* „cattivo letterato“, vgl. Canello, AG III 308; frz. *littéraire*; entsprechend in den übrigen Sprachen, überall nur gel. Wort, (ebenso sind *litteratus* und *litteratura* [a. d.] als gel. Wort vorhanden).]

5648) **litteratūra**, -am f., Schrifttum; altfrz. *letrure* (Camb. Psalter 70, 15 u. öfter); *litterature* ist erst seit dem 14. Jahrh. belegt, vgl. Berger s. v.

5649) **lītūs** n., Gestade; ital. *lito* u. venez. *lido*, vgl. Ascoli, AG X 86 Anm.

5650) ahd. **liuhtan** (got. *liuthjan*), leuchten; dav. nach Caix, St. 395, ital. *lutare* „scintillare“, *luta*, *lutarina* „scintilla“. Caix zieht hierher auch die frz. Dialektworte *éberluter* (Berry), *aberluder* (Champ), welche von Diez 520 *bellugue* aus *bis* + **lucare* erklärt werden.

5651) **livēso**, -ēre (*liceo*), bläulich werden; rum. *călăresc* *ii* *ii* *i*, braun u. blau schlagen, quetschen. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772, verwirft diese Ableitung.

5652) [***livicidūs**, a, um (v. *lividus*) = rum. *vilced*, blau von Schlägen, zerhauen. Vgl. Bohrens, Metath. p. 23; W. Meyer, Z. VIII 210, stellt **viscidus* als Grundwort auf.]

5653) **lividūs** a, um, bleich; piem. *eslirio*, smorto, vgl. Salvini, Post. 13.

5654) [***lixivātūs**, -am f., v. *lixivum* n. (für *lixivia*, *lixivum*, v. *lix*), Lauge; ital. *lixivia*; rum. *leșie*; rtr. *lischie*; prov. *leissiu*-s; frz. *lessire* („große Wäsche“); cat. *lleixiu*; span. *lejia*; ptg. *lixivia*. Vgl. Dz 194 *lischie*; Gröber, ALL III 514.

5655) [***lixivātūs**, a, um (v. *lixivia*), gelaugt, gewaschen; davon nach Caix, St. 540, ital. *sclicato* „abiancato, pallido“.]

5656) **lixo**, -āre (v. *lix*), laugen, sieden; ital. *lessare*, kochen, sieden, davon das Sbst. *lessa*, geschmortes Fleisch; s. ad. *lizare*. Vgl. Gröber, ALL III 514.

5657) [***lōba**, -am f., Büschel; lomb. *lōca*, pannocchia, vgl. Salvini, Post. 13.]

5658) ahd. **lobōn**, loben; davon altfrz. *lober*, spotten, wozu das Sbst. *lobe*, Spott. Vgl. Dz 627 *lobe*; Mackel, p. 33. Der Bedeutungswechsel bewegte sich auf der Bahn „loben“, schöne Worte machen, berücken, täuschen, zum Besten haben, spotten“. Auch ein Nomen actoris *loberre*(s), *lobeer* war vorhanden.

5659) **lōbūs**, -um m. (λοβός u. λοπός), Hülse, Schote; davon vermutlich ital. *loppa*, Hülse des Korns, Spreu, wovon wieder abgeleitet *lolla* (aus **lopola*), Spreu, u. *buccia*, *buccia* (aus **lobuccia*), Schale, Rinde, Hülse, Haut (in der letzteren Bedtg. soll nach Caix, St. 14, das Wort auf *praeputium* zurückgehen). Vgl. Dz 381 *loppa*, 360 *buccia*.

5660) **lōcālīs**, -e (v. *locus*), örtlich; ital. *locale* (Adj.); frz. *local* (Adj. u. Sbst., gel. W.); span. ptg. nur Sbst. *lugar* (alt *logar* = **locare* f. *locale*), Ort, vgl. Dz 464 *lugar*.

5661) [***lōcārium** n., Mietzins; prov. *loguier*-s; frz. *loyer*. Vgl. Dz 629 *louer*.]

5662) [***lōchea**, -am f. (umgestellt aus *cochlea* f. *cochlear*), Löffel; frz. (pic.) *louise*, wall. *losse*, Suppenlöffel, vgl. Horning, Z. XXI 456.]

5663) **lōcēllūs**, -um m. (Demin. v. *locus*), Kästchen; altspan. u. *loco*, jetzt *lucillo*, steinernes Grab; altfrz. *luise*, *luiseau*, Sarg, Bahre. Vgl. Dz 464 *lucillo*; Gröber, ALL III 514.

5664) **lōcō**, -āre (v. *locus*), vermieten; ital. *locare* (bedeutet meist „setzen, stellen“, selten „vermieten“, das übliche Wort für den letzteren Begriff ist *affittare* = **affittare* v. *ficus* für *fixus*, vgl. Dz 141 *fitto*); prov. *logar*, *logar*; frz. *louer*; (span. wird „vermieten“ durch *alquilar* vom arab. *al-kira*, Mietpreis, ausgedrückt, vgl. Dz 421 *alquide*; ptg. ist das übliche Wort für „vermieten“ *alugar*,

alquilar ist auf das Vermieten von Pferden beschränkt). Vgl. Dz 629 *louer*.

5665) **lōcō** (Abl. Sg. v. *locus*), Adv., auf der Stelle, sofort; altital. *loco*, hier; altfrz. *lues*, (*luec*, dort = *iluec* = *illo loco*); span. *lugo*; ptg. *logo*. Vgl. Dz 196 *loco*; Gröber, ALL III 514.

5666) **lōcūlūs**, -um m. (Demin. v. *locus*), Flecken; davon ital. (*modenes*) *lōgher* f. *lōghel*, Landgut, vgl. Flechia, AG II 358.

5667) **lōcūm tēnēns**, -tem m., Platzhaber, Stellvertreter; ital. *luogotenente*; frz. *lieutenant*; (span. ptg. einfach *teniente*, *tenente*).]

5668) **lōcūs**, -am m., Ort; ital. *luogo*; rum. *loc*; prov. *loc-s*, *luec-s*; frz. *lieu*; (span. ptg. *lugar* = **locare* f. *locale*); cat. *lloc*. Über die vielerörterte Lautentwicklung von *lōcūs*: altfrz. *lou* (neufrz.) *lieu* hat neuerdings Schwan, Z. XII 207 ff., eingehend gehandelt, vgl. auch Neumann, Z. VIII 386, Misc. p. 169, Suchier, Altfrz. Gramm. p. 57 (*lieu* soll aus Kreuzung von *locus* mit gall. *lie* entstanden sein) u. namentlich Förster, Z. XIII 545 (**lieu* = *lieu* = *deu* = *dieu*, Matthaeus = *Mahieu* = *Mahieu*). Über das *g* in *luoga* gegenüber dem *c* in *luoco* vgl. Ascoli, AG X 90, u. dagegen Meyer-L., Rum. Gramm. II p. 8. Vgl. auch W. Meyer, Z. IX 541.

5669) **lōcūsta**, **lūcūsta**, -am f. (volkslat. **lacūsta*, wohl mit Angleichung an *lacerta*), Heuschrecke; ital. *ligusta* (das übliche Wort für Heuschrecke ist aber *cavalletta*, vgl. das deutsche „Heupferd“, oder *grillo*; toscanisch findet sich *aliustra*, das vielleicht auf *locusta* zurückgeht, vgl. Storm, R. V 168); rum. *lăcustă*; prov. *langosta*; lyon. *lūsta*; tess. *ligūsta*; altfrz. *langoste*, *langoust*, *laumste*; (neufrz. *sauterelle* = **saltarella*, kleine Springerin); cat. *llangosta*; span. *langosta*; ptg. *lagosta*. Das Wort ist vielfach auch die Bezeichnung des Seekrebsses; diese Gebrauchsübertragung beruht auf der ungefähren äußeren Ähnlichkeit beider Tiere. Vgl. Gröber, ALL III 507; Förster, Z. XIII 536; Salvini, Post. 13; Berger p. 166.

5670) altnfränk. **lōddārī** = frz. *lodier*, wollene Bettdecke. Vgl. Dz 628 s. v.; Mackel, p. 36.

5671) ndl. **loef**, die gegen den Wind liegende Seite eines Schiffes, = frz. *lof*, davon das Verb *louvoyer*, lawieren, vgl. Dz 628 *lof*.

5672) got. **lōfa**, flache Hand; davon vielleicht altspan. *lua*, Handschuh; ptg. *luca*. Vgl. Dz 464 *lua*.

5673) **lōgiūs**, a, um, logisch; altflor. u. *loico*, logisch, *loica*, Logik.

5674) span. **Logroño** (Städtenamen); dav. viell. als nach dem Herkunftsorte benannt (mit Wegfall der als Artikel betrachteten Anfangsilbe) ptg. *gronho*, Birne, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 40, früher hatte M., Rev. lusit. I, das Wort aus *[ne-]* *gronho* v. *negro* erklärt, vgl. Z. XV 269.

5675) dtsh. **lohe**; davon ital. *luoja*, *lojola*, *lujola* „scintilla“, vgl. Caix, St. 394.

5676) altd. **lok**, Schloß, = altfrz. *loc*, Schloß, Klinken, dazu das Demin. (auch neufrz.) *loquet*, Klinken (ital. *luchetto*). Vgl. Dz 627 *loc*; Mackel p. 146.

5677) german. Stamm **lokk-** (locker); dazu frz. *locher*, lockern, schütteln, dazu das zusammengesetzte altfrz. Vb. *eslocher*, losmachen, vgl. Dz 627 *locher*; Mackel, p. 25.

5678) altnord. **lökr**, lockerer, herabhängender Gegenstand; davon vermutlich frz. *loque*, Fetzen, Lumpen. Aus *bis* (s. d.) + *lök*, ist vielleicht

entstanden: rtr. *bargliocca*, Hängelämpchen, herabfallende Locke; neuprov. *barlocco*, Anhängsel, zierliche Kleinigkeit; frz. *brelogue* (dialektisch auch *berloque*). Vgl. Dz 628 *loque*; Scheler im Dict. unter *berloque*, wo auch näher auf die Doppelbedeutung des Wortes eingegangen wird.

5679) **lölíarium (eribrum)**, eine Art Sieb; ptg. *joiro*, Schwinge, Wanne, indessen ist die Ableitung nicht einwandfrei.

5680) **lölíum n.**, Lolch (*Lolium temulentum* L.); ital. *loglio* u. *goglio* (vgl. *lilium*: *giglio*); sard. *luzzu*; friaul. *dej*; prov. *juelh-s*, (frz. *ierai* von *ebriacus*, a, um, vgl. Scheler im Dict. s. v.; vorge, vielleicht entstanden aus *olium*, *olium*, *olge*, *orge*, für den Vorschlag eines v. freilich dürfte eine Rechtfertigung nicht zu finden sein); cat. *jull*; span. *joyo*; ptg. *joio*. Vgl. Dz 165 *goglio*; Gröber, ALL III 269 u. 515.

5681) (Volksname ***Lombard** (Longobarden): davon sicil. *lunhardu*, Schenkwiit; altfrz. *lombart*, wucherisch; neufrz. *lombard*, Leihhaus (das übliche Wort für diesen Begriff ist jedoch *mont-de-piété*). Die Erklärung der betr. Bedeutungsübergänge gehört in die Kulturgeschichte, bezw. in die Geschichte der Volkswirtschaft. Vgl. Dz 628 *lombard*.)

5682) altn. **lön**, Lache; davon viell. prov. *lona*, Lache, vgl. Mackel, p. 33. S. oben **läcünä**.

5683) **lóngä mēntē** = frz. *longument*, daraus dürfte eine volksetymologische Umbildung sein de *longue main*, vor langer Zeit. Vgl. Fafs RF III 514.

5684) ***lōngānā, -am f.** od. n. pl. (*longanon*). Abtritt; altfrz. *longaigne*, vgl. G. Paris, R XXI 406, Tobler, Z XVII 317.

5685) **lōngānōn n.**, Mastdarm, eine Art Wurst; altfrz. *longain*, (daneben *longaigne*), Exkrement. Außerdem die Ableitungen mit der Bedg. „Wurst“; (rtr. *ligiongia*, genes. *liganega* = *lucanicā* s. d.); cat. *långonissa*; span. *longaniza*. Vgl. Dz 464 *longaniza*; Gröber ALL III 515 u. VI 392.

5686) **lōngē** (Adv. zu *longus*), fern; tic. da *lōnz*, Salvioni, Post. 13; prov. *lonh*, *luenh*, *loing*, *luen*; frz. *loin*, dazu das Vb. *éloigner*; span. *luēne*; ptg. *longe*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5687) **lōngīnus, -um n.**, Name eines Heiligen; dar. viell. frz. *longis*, langsamer Mensch.

5688) ***lōngīlānūs, a, um** (v. *longus*), fern; ital. *longitano*, *lontano*, wov. das Vb. *allontanarsi*; altoberital. *loncean*, vgl. Salvioni, Post. 13; prov. *lonhda*; frz. *lointain*. Vgl. Dz 196 *lontano*; Gröber, ALL III 515.

5689) ***lōngīlā, -am f.** u. ***lōngōr, -ōrem m.** (v. *longus*), Länge; ital. *lunghezza*; prov. *longesa*, (daneben *longura*); frz. *longueur*; span. *longura*, *longor*; ptg. *longura*, *longor*.)

5690) **lōngīlādo, -inem f.** (v. *longus*), Länge, ist als gel. W. zur Bezeichnung der geographischen Länge überall erhalten.

5691) **lōngūs, a, um**, lang; ital. *lungo*; sard. *longu*; valm. *long*, *ossol*, *leng*, vgl. Salvioni, Post. 13; rum. *lung*; rtr. *lunk*, *lunk*, *liunk* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *longe*; frz. *long*; cat. *luny*; span. *luengo*; ptg. *longo*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5692) **lōquītōr, -āri** (Intens. v. *loqui*), sprechen; (rum. *locotesc* ii it i, schwatzen).

5693) **lōrū u. lōrēā, -am f.**, Tresterlein, Krätzer; ital. (tosc.) *loja*, v. M. Meyer, Z XI 256 (Diz. 381 hatte *alluvies*, Caix, St. 43, *iluvies* als Grundwort aufgestellt; Canello, AG III 324, dachte an

lurida; ladinisch *lora* (ebenso in mehreren oberital. Mundarten, bresc. crem. *lura*); rum. *liurii*. 5694) **lōrāmētum n.**, Riemenzeug; sard. *loramentu*.

5695) ***lōrāndrūm n.** (volksetymologische, an *laurus* angelehnte Umbildung von *rhododendron*), Oleander, Lorbeerrose; ital. *oleandro* (aus *lōrāndrum*), frz. *oléandre*; span. *oleandro*, *oleandro*; ptg. *loandro*, *oleandro*. Vgl. Dz 226 *oleandro*.

5696) **lōrum n.**, Riemen; sard. *loru*, dazu das Vb. *allorare*; valverz. *loera* (= *loria*), fettuccia di covio, vgl. Salvioni, Post. 13.

5697) **lōtium u. *lōtium n.** (f. *lantium*), Urin; sard. *lozzu*, fango, guazzo; v. s. *lozza*, atereo vacino senza letame, vgl. Post. 13, Horning, Z XXII 486.

lōtūrā s. lāvātūrā.

5698) altgerm. ***lōpr** (mit offenem o) = mhd. *luoder*, Lockspeise; ital. *logoro*, altes Leder, Kuder, dazu das Vb. *logorare*, verzehren, schmelzen, u. das Adj. *logoro* abgerissen (nach Salvioni, Post. 13, soll *logorare* = *lucrare* sein); prov. *loire-s*, dazu das Vb. *loirar*, ködern; altfrz. *luerre*, *loirre*, *loerre* (vgl. Förster, RSt III 185); nfrz. *leurre*, dazu das Vb. *leurrer*. Vgl. Dz 196 *logoro*; Mackel, p. 30; Caix, St. 375.

5699) **lūbrico, -are** (*lubricus*), glatt machen; ital. *lubricare*; (rum. *lunc* ai ut a, gleiten); span. ptg. *lubricar*.

5700) **lūbricus, a, um**, schlüpfrig; ital. *lubrico*, schlüpfrig; span. *lōbro*, dunkel, traurig, vgl. Förster, Z III 562, über den Bedeutungswandel („schlüpfrig, feucht, im Schatten befindlich, sonnenlos, dunkel“) vgl. Cuervo, R XII 109, (Dz 464 s. v. leitete das Wort von *lugubris* ab, ebenso C. Michaelis, St. p. 292; Baist, Z VII 120, stellte **rubicus* für *rubicus* als Grundwort auf, worin ihm Parodi, R XVII 69, beistimmt unter Berufung auf span. *calumbrescere*, rot werden, == (?) **cumrubescescere*); Gröber, Z VIII 319, meinte, daß gegen Förster's u. Cuervo's Ableitung Bedenken bestehen bleiben. Das Richtige hat wohl Schuchardt gefunden, wenn er, Z XIII 531, *lōbro* von *lucubrum* (s. d.) ableitet. Vgl. auch Behrens, Metath. p. 59.

5701) ***lūcānā, -am f.** (vom Stamme *luc*, leuchten), = prov. *lucana*, Licht, von dem gleichen Stamme auch *lugat-z*, Morgenstern, *alucar* (altfrz. *aluchier*), anzünden, Vgl. Dz 630 *lucur*. Auf den Stamm *luc* ist auch rtr. *liivscherna*, Blitz, zurückzuführen, vgl. Schuchardt, R IV 254.]

5702) **lūcānicā, -am f.**, eine Art Wurst; in oberital. Mundarten *lucānaga*, (genes. *lucanega*), vgl. Dz 581 s. v. Egl. No 5685.

5703) **lūcō, lūxi, lūcēre**, leuchten; ital. *lucere*; (sard. *lughente*, hell); prov. *luzer*, *luzir*; frz. *luire* (altfrz. auch *luisir*); cat. *luir*; span. *lucir*; ptg. *luzir*.

5704) **lūcērnā, -am f.** (*luceo*), Lampe; ital. *lucerna*; nach Dz 629 frz. *lucarne* (altfrz. auch *lucanne*), kleines Dachfenster, Vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255 Z. 10 v. u. wo Zusammenhang mit dem deutschen „Luko“ vermutet wird. Und dies dürfte das Richtige sein, jedenfalls ist die Diez'sche Ableitung unhaltbar.]

5705) **lūcērnārīus, -um m.** (*lucerna*), Leuchter; ital. *lucernario*, „abbaino“, *lucernajo*, „chi fa lucerne“, *lucerniere*, „specie di sostegno per le lucerne“, vgl. Canello, AG III 308.

5706) **lūcēsco, -ēre** (Inchoat. v. *lucere*), anfangen zu leuchten; rum. *lucesc* ii it i. S. auch **lūcēo**.

5707) **lūcido, -are** (*lucidus*), hell machen; rum. *luciez* ai ut a.

5708) **lucidus**, **a**, **um**, hell; ital. *lucido*; (sard. *lughidu*, *luzzidu*, (luzzigu); sicil. *lucidu*; neap. *luceto*; aemil. *luzid*; lomb. *lucid*; rum. *luciu* = **lucius*); (frz. *lucide*); span. *lucido*, *lucio*; ptg. *lucido*. Vgl. Schuchardt, Roman. Et. I 18.

5709) **lucifer**, **-um** **m.** (luz *n. fero*), Morgenstern; ital. *lucifero*; rum. *lucifer*; prov. frz. *lucifer*; span. *lucifero*, *lucero*; ptg. *lucifer*. Überall nur gelehrtes Wort.

5710) **lucius**, **-um** **m.**, Hecht; ital. *luccio*; rtr. *lusch*; prov. luz; altfrz. *luz*; (neufz. *brochet*); cat. *llus*; (span. *sollo*); ptg. *lucio*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5711) ***lucor**, **-orem** **m.**, Glanz; altital. *lucore*; sard. *lugore*; prov. *lugor-s*; frz. *lueur*; cat. *lugar*, vgl. Morel-Fatio, R X 517. Vgl. Dz 630 *lueur*; Gröber, Z VIII 158, ALL III 516.

5712) **lucro**, **-are** (*lucrum*), gewinnen; abruzz. *lucrà*, verzehren (nach Salvioni, Post. 13); soll auch ital. *lograre*, *logorare* hierher gehören); rum. *lucres* ai at a, etwas betreiben; prov. span. ptg. *lograr*. Vgl. Dz 464 *logro*.

5713) **lucrum** **m.**, Gewinn; rum. *lucru* (bedeutet „Angelegenheit, Geechäft, Sache“); prov. *logre-s*; (frz. *lucres*); span. ptg. *logro*, davon das Kompos. span. *malogro*, ptg. *mallogro*, Mißerfolg, dazu das Vb. *mallograr*, vereiteln. Vgl. Dz 464 *logro*; Gröber, ALL III 515.

5714) **luta**, **-am** **f.**, Ringkampf; ital. *lotta* (mit off. o); rum. *luptă*; prov. *lucha*, *locha* (dies nur in ital. Hdach.), *lotta*; altfrz. *luite*; neufz. *lutte*; cat. *luyta*, *luyta*; span. *lucha*; ptg. *luta*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5715) **lucto**, **-are** (*lucta*), ringen, kämpfen; ital. (*luttare*), *lottare*; rum. *lupt* ai at a; prov. *luchar*, *lochar*, *loitat*; altfrz. *luitier*, (*loitier* nur in anglo-norm. Texten); neufz. *lutier*; span. *luchar*; ptg. *lutar*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

5716) **luctus**, **-um**, Trauer; altlomb. *lugio*, vgl. Salvioni, Post. 13.

5717) **lucubro**, **-are**, bei Nacht (oder bei Licht) arbeiten; davon ptg. *lobregar*, *-igar*, *lombrigar*, unendlich sehen, wovon wieder *lobrego*, *lobrigo* (auch span.), dunkel. Vgl. Schuchardt, Z XIII 631, der auch span. gal. *lubricou*, Dämmerung, span. *lobrecar*, dunkel werden, hierher zu ziehen geneigt ist. — Über ptg. *lubricante* zu *navegante* s. *navigo*.

5718) **lucubrum** **n.**, schwaches Licht; dav. nach Horning, Z XVIII 221, ostfrz. *lour(e)*, Spinnstube. ab. Über *poiteve*, *lourres* vgl. Horning, Z XXII 487. Zu *luc* gehört auch neuchâtel. *loer*, nächtl. Gang zum Mädchen, *luerey*, Abend, vgl. Urteil, Beitr. zur Kenntnis des neuchâtel. Patois, Darmstadt 1897, p. 62. Zu Horning's Etymologie von ostfrz. *loure* vgl. G. Paris, Romania XXIII 614. Behrens, Festg. für Gröber p. 159, deutet, einer Vermutung Contejan's (Gloss. du patois de Montébiard p. 343) folgend, *loure* als *l'ore*, „Werk, Werg, Spinnstube“.

mbd. *ludere* s. *lūgra*.

lōdr s. *lūrā*.

5719) **lues**, **-em** **f.**, Verderben; sard. *lua*, veleno, peste, dazu die Verba *luare*, *alluare*, vgl. Salvioni, Post. 13.

5720) **lūgeo**, **-ere**, trauern; (ital. *lugere*), davon nach Caix, St. 390, *luceliare*, „piangere (ravvicinato a lucere, come per accennare al lucciare della lagrime)“, s. mil. *lūssi*, „piangere“, *mantuan lasagnar*, „ravvicinato alla sua volta a caragnar dall' a. a.

ted. *karōn*“. — Alles sehr zweifelhaft. „Dal part. viene il mil. *lūā*, piangere, piagnucolare“ Salvioni, Post. 13.

5721) abd. *luginā*, *Lūge*, = (?) *modonea luchina*, falsche Erzählung, vgl. Dz 381 s. v.

5722) **lūgubris**, **-e** (v. *lugere*), traurig; ital. *lugubre*; frz. *lugubre* etc., überall nur gelehrtes Wort. Über *lūgubris* = (?) span. ptg. *lobrego* s. oben *lūbrieus*, vgl. auch No 5717.

5723) **lūmbāgo**, **-gineum** **f.**, Lendenlähmung; ital. *lombāgine*.

5724) ***lūmbēā**, **-am** **f.** (v. *lumbus*), Lende; ital. (*modenes*), *lonza*, *lunza*; frz. *longe*, vgl. Dz 628 s. v.; cat. *llenca*; span. *lonja*. Vgl. Gröber, ALL III 517, S. unten *lūmbūs*.

5725) **lūmbrieus**, **-um** **m.**, Eingeweidewurm, Regenwurm; ital. *lombrico*, *lombrio*; genues. *ombrigo*; rum. *lūmbrie*; prov. *lūmbrie-s*, *lūmbrie-s*; frz. *lombric*; cat. *lūmbrich*; span. *lombriz*, *lāmbrija* (wohl mit Angleichung an *lamer*); ptg. *lombriga*. Vgl. Dz 462 *lāmbriga*; Gröber, ALL III 517; Ascoli, AG X 94 Anm. 2.

5726) **lūmbūls**, **-um** **m.** (Domin. v. *lumbus*), Lende, = frz. *nomb*, Hirschziemer, vgl. veron. *lombolo*, venez. *nombolo*, piac. *nombal*. Vgl. Dz 647 s. v.

5727) **lūmbūs**, **-um** **m.**, Lende; ital. *lombo*; sard. *lumbu*; rtr. *lomas*, die Weiche; prov. *lomb-s*; cat. *llom*; span. *lomo*; ptg. *lombo*. Vgl. Dz 464 *lomo*; Gröber, ALL III 517.

5728) **lūmēn** **n.**, Licht; ital. *lume*; rum. *lume* (bedeutet „Welt, Menge“); prov. *lum-s*; (frz. *lumière* = **luminaria*); cat. *llum*; span. *lumbre* (jetzt nur in bildlichem Sinne gebraucht); ptg. *lume*.

5729) **lūmīnāre**, Pl. **lūmīnārī** (von *lumen*), Fensterladen; (ital. rum. *luminare*, Licht; span. ptg. *luminar*, großes Licht; altspan. *lūmnara*, Thürfenster über der Oberschwelle, vielleicht auch *umbral* (wenn = *lūmbra*, *lūmbra*), Oberschwelle, vgl. Baist, Z VII 124; (gallic. *lumeira*; ptg. *lumieiro*, Thürfenster; altptg. auch *lumear*, *lomear*, *lumiār*, *lumiār*), vgl. C. Michaelis, Misc. p. 169.

5730) **lūmīnārīus**, **a**, **um** (v. *lumen*), leuchtend; ital. *luminaria*, „lucerniere“, *lūmindra*, *lūmindria*, „festa con grande illuminazione“, vgl. Canello, AG III 308; prov. *lumeira*, Licht; frz. *lumière*, Licht; span. *luminaria*, Licht; ptg. *lumieiro*, *lumieira*, Lampenstock, Leuchter, Thürfenster (s. oben *lūminare*), *luminaria*, Licht, Lampe.

5731) **lūmīno**, **-are** (v. *lumen*), erleuchten; ital. *al-u. illuminare*; rum. *luminez* ai at a; prov. *alumenar*, *alumenar*, *il-*, *eluminar*; frz. *allumer*, *illuminer* (gel. Wort); span. *alumbrar*, *iluminar*; ptg. *allumiar*, *iluminar*. Vgl. Berger s. v.

5732) **lūmīnōsūs**, **a**, **um** (v. *lumen*), hell; ital. *luminoso*; rum. *luminos*; prov. *luminos*; frz. *luminieux*; cat. *luminos*; span. ptg. *luminoso*. Überall nur gel. W.

5733) **lūnā**, **-am** **f.**, Mond; ital. *luna*; rum. *lună*; prov. *luna*; frz. *lune*; cat. *lluna*; span. ptg. *luna*.

5734) **Lūnāe diēs**, Montag; ital. *lunedì*; rum. *luni*; prov. *dilus*, *diluns* = *dies lunae*, daneben *luns*; frz. *lundi*; car. *diluns*; span. *lunes*; (ptg. *segunda feira*). Vgl. Dz 197 *lunedì*.

5735) **lūnāticūs**, **a**, **um** (v. *luna*), mondsüchtig; ital. *lunatico*; rum. *lunatic*; prov. *lunatic*; frz. *lunatique*; cat. *lunatic*; span. ptg. *lunatico*. Überall nur gelehrtes Wort.

5736) [*lanittā, -am f. (Demin. v. luna), kleiner Mond; ital. *lunetta*, mondformige Öffnung in einem Gewölbe; frz. *lunette*, Brillenglas. Vgl. Dz 630 *lunette*.]

5737) lūnūla, -am f. (Demin. v. luna), kleiner Mond; ital. *lulla*, (mondförmige) Daube im Falsboden, vgl. Dz 381 s. v.

5738) mhd. *lunz*, Schläfrigkeit; davon ital. *lonzo*, schlaff, vgl. Dz 381 s. v.

luoder s. lōpr.
5739) ahd. *luogen*, lügen; dav. ital. *alloccare*, luern, vgl. Caix, St. 109; vielleicht dsgleichen *luchera*, scheel ansehen, *luchera*, Blick, Miene; frz. *reluquer* (norm. auch das einfache Vb. *luquer*), anschauen. Vgl. Dz 630 *luquer*; Mackel, p. 128.

5740) lūpā, -am f., Wölfin, Hure; ital. *lupa*, Wölfin, *loza*, Hure, vgl. Canello, AG III 325; rtr. *luppa*, Wolfsgeschwulst; frz. *loupe*, Wölfin, *loupe* (gel. W.), kreisförmige Geschwulst unter der Haut, dann rundes Glas, Lupe. Vgl. Dz 629 *loupe*.

5741) [*lūpēā (v. lupus) = ital. *lofia*, eine Art Pilz, auch „crepitis ventris“, vgl. frz. *vesse de loup*; span. *lupia*, Wolfsgeschwulst. Vgl. Dz 629 *loupe*; Caix, St. 386.]

5742) lūpinus, a, um (lupus), zum Wolf gehörig; lomb. *lucin*, monf. *alcin*, parm. *alcuin*, vgl. Salvini, Post. 13, indessen gehören allein u. *alcuin* gewiß nicht hierher.

5743) lūpūla, -um m. (Demin. v. lupus), kleiner Wolf; ital. *lopporo*, „uncino, strumento per estrarre oggetti caduti nel gozzo“. Anwendung von Tiernamen zur Benennung von Werkzeugen ist ja häufig. Vgl. Caix, St. 389.

5744) lūpūs, -um m., Wolf; ital. *lupo*, vgl. Flechia, AG II 360; bolog. *loup*, uncino; monf. *luca*, forca di legno, vgl. Salvini, Post. 13; rum. *lup*; rtr. *luf*, *lof* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lop-s*, *lup-s*; altfrz. *lou*, *leu*; neufrz. *loup*; cat. *lob*; span. *lobo*, dazu die Zusammensetzung (mit Einmischung von *lucubrum*) *entrelucubrican*, *lubrican*, zwischen Wolf u. Hund d. h. Dämmerungszeit, vgl. Cuervo, R XII 110 (über den Sinn dieser Redewendung vgl. Brinkmann, Metaphern p. 215 ff.); ptg. *lobo*.

5745) lūpūs + altnfränk. *wērewulf* = frz. *loup-garou*, Werwolf, vgl. Dz 629 s. v.; Mackel, p. 14; Darmesteter, Mots comp. p. 19; eine ganz analoge u. gleichbedeutende Bildung ist frz. *brucolague* = altalav. *brūkōlākū*, bnlz. *brūkōlak*, vgl. Gaster, Z IV 585, u. Baist, RF III 643.

5746) lūra, -am f. (Georgas setzt *lūra* an), Schlauch, = frz. *loure*, Sackpfeife, vgl. Dz 629 s. v.

5747) [germ. *lūranjan*, lauern, würde nach Dz 629 die voraussetzende Grundform für frz. *lorgner*, heimlich betrachten (davons *lorgnette*, -on, Augenglas, altfrz. *lorgne*, scheel), sein, vgl. dagegen Mackel, p. 25.]

5748) [*lūrcēūs, a, um (v. *lurcare*, fressen), gefährlich, = ital. *lugio*, „ghiotto“, vgl. Caix, St. 393.]

5749) [*lūrcēūs, a, um, schmutzig; dav. nach Schuchardt, Roman. Etym. I 48, ital. *tercio*, schmutzig (vgl. *sbilurciare* = *sbilerciare*), *tercia*, *lerca*, Schmutz, süd sard. *lurzina*, *luzzina*, Pfütze, Schuchardt, Roman. Et. I 48; Diez leitete die Wortstippe von mhd. *lerz* (s. d.) ab.

5750) [*lūridūs, a, um (schriftl. *lūridus*), bläsig; ital. *lūrido* (gel. W.), *lorido*, „sporco“, vgl. Canello, AG III 324; bis + *luridus* = *balordo* (frz. *balourd*), schwerfällig, tölpelhaft; prov. *lor-t*, un-

gehorsam (neuprov. auch „schmutzig“); altfrz. *lord*, *lor* (mit off. o), blöde; neufrz. *lourd*, schwerfällig, schwer; span. ptg. *lerdo*, schwerfällig. Der Weg des Bedeutungswandels muß gewesen sein: „gelblich, schmutzig gelb, faulfläckig, faul, träge, langsam, unbeholfen.“ Vgl. Dz 197 *lorido*; Gröber, ALL III 517: Schuchardt, Z XIII 529 (gegen Baist, Grundriss I 697); Cornu, Grundriss I 767 § 171; d'Ovidio, Grundriss I 515; Meyer-L., Ital. Gr. § 53 p. 86. S. auch oben *aurēūs*.

5751) lūscinīōla, -am f. (Demin. v. *luscina*), Nachtgall; ital. *luginuolo*, *usignuolo*, *rosignuolo*; prov. *rossignol*; frz. *rossignol* (altfrz. auch *lousignol*); cat. *rossinyol*; span. *ruiseñor* (altspan. *roscñol*); ptg. *rouzinhol*. Vgl. Dz 275 *rosignuolo*; Gröber, ALL III 518; Fafs, RF III 488.

5752) [*lūscūs, a, um (schriftl. *luscus*), schielend; ital. *losco*, blödsichtig; rtr. *losch*, hochmütig; prov. *losc*, schielend; altfrz. *lois* (Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. n. Lit. XX² 67), *losche*, *losque*; neufrz. *louche*; (span. ptg. *lusco*). Vgl. Gröber, ALL III 518; G. Paris, R X 59.

5753) lūstro, -āre (lustrum), hell machen; ital. *lustrare*; rum. *lustrare* *ii it*; frz. *lustrer*; span. ptg. *lustrar*. Nur gel. W.

5754) lūstrum n. (stammverwandt mit *lucere*, leuchten), Reinigung (die im Roman. vorwiegende Bedgt. ist „Glanz“); ital. *lustr*; rum. *lustru*; frz. span. ptg. *lustr*. Nur gel. W.

5755) lūtūs, a, um (v. *lutum*), lehmig, kotig; dav. (ital. *lucia*, „vaso di terra cotta“? vgl. Caix, St. 392); mail. *lozza*, *slozza*, melma, vgl. Salvini, Post. 13, s. auch oben *lotium*; rtr. *lozza*, Schlamm; prov. *lot-s*; altfrz. *lois*, schmutzig, nichtsaunzig(?); span. *loza*, aus Thon gefertigtes, irdenes Geschirr. Vgl. Dz 464 *loza*; Gröber, ALL III 518; Hornig, Z XVII 221.

5756) [*lūtīdus, a, um (lutum), schmutzig; span. *ludio*; (ptg. *lodro*), vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I § 128, u. Cornu, Gröber's Grundriss, I 748 § 118. Nach Schuchardt, Roman. Et. I 47, gehört *ludio* zu *ludr*, reiben (galiz. *luisre* sich durch Reiben abnutzen), denn es bedente in der Gaunersprache „(abgeriebene) Kupfermünze“, auch „gerieben, verschmutzt“.

5757) lūto, -āre (v. *lutum*), beschmutzen; ital. *lutare*, *lotare*; sard. *luddi*; rum. *lutesc* *ii it*.

5758) lūtōsūs, a, um (v. *lutum*), kotig; ital. *lutos*, *lotoso*; sard. *ludosu*; rum. *lutos*; prov. *lutos*; span. ptg. *lodoso*.

5759) lūtūa u. [*lūtūā, -am f., Fischotter; ital. *lontra*, (in oberital. Mundarten *lodria*, *ludria*); prov. *luiria*, *loiria*; frz. *loutre*, vgl. G. Paris, R X 42; span. *lutria*, *nutria*; ptg. *lontra*. Vgl. Dz 196 *lontra*; Meyer-L., Rom. Gramm. I § 147 p. 140.

5760) [*lūtūlā, -am f. (Demin. zu *lutum*), Kot; davon nach Caix, St. 388, ital. *lontora*, „pillachera“.]

5761) [*lūtūlo, -āre (lutum), beschmutzen; davon nach Parodi, R XVII 69, galliz. *lujar*, *ljar*, beschmutzen, dazu das Vbst. *lijo*, ebenso span. *lizoso*, *lijoso*, Schmutz, = [*lūtulosus].

5762) lūtum (u. [*lūtum] n., Kot; ital. *luto*, *loto*; sard. *ludu*; rum. *luto*; span. ptg. *lodo* (u. *ludro*). Vgl. Hornig, Z XVIII 221.

5763) lūx, lūcem f., Licht; ital. *luce*; prov. *luz*; cat. *luz*; span. ptg. *luz*.

5764) griech. λυγ- (lyc-); davon nach Scheler im Diet., s. Ausg. s. v. *lygne* (vgl. Cohn, Suffixen

p. 251), frz. *ligneur*, Pechdraht; man sieht aber nicht ein, warum das Wort nicht = *lineolum* von *linea* sein soll.

5765) *lyeisce (*lyeisce*), ein Hundename; prov. *leissa*, Jagdhündin zur Zucht; altfrz. *leisse*; neufrz. *lice*. Vgl. Dz 626 *lice*.

5766) lŷnax, lyneem c. (lŷyŷ), Luchs; ital. *lonza*. Unze; frz. *once* (aus *fonce, lonce*); span. ptg. *onza*. Vgl. Dz 196 *lonza*.

.)

M.

5767) ndl. *maatgenot*, Mahlgenosse, ist nach Breusing, Niederdeutsches Jahrb. V, das Grundwort zu frz. *matelot* (altfrz. *matenot*). Andere Ableitungen a. unter *mattegenoot*.

5768) Mac Adam, Name eines im J. 1835 verstorbenen Baumeisters; davon frz. *macadam*, eine Art Straßenpflasterung.

5769) *māceittus, -um m. (*muccus*) = altfrz. *machet*, ein Vogel (Eule?), vgl. Förster zu Cliges 6432.]

5770) *mācco, -āre, quetschen, stampfen, ist das vorauszusetzende, aber in keiner Weise zu belegende Grundwort zu ital. *maccare, ammaccare, smaccare*, quetschen, stampfen, dazu das Vbst. *macca*, Zerquetschung, Gemetzel, Brei, besonders Bohnenbrei; (Salvioni, R XXVIII 98, stellt **macicare* statt *maccare* als Grundwort auf); rtr. *smaccar*; prov. *maccar, machar*; altfrz. *maquer*, dazu die sbst. *maquere*, Gemetzel, *maque*, Hanfbreche (auch neufrz.), *maquet*, ein Bolzen; cat. *macar*; span. *macar*, dazu das Vbst. *maca*, Quetschung an Früchten, Fleck. Vgl. Dz 198 *macco* u. 382 *maciula* (denn auch dies ital. Wort „Hanfbreche“ bedeutend, zieht Diez, u. zwar mit Recht, zu *maccare*); Th. p. 66 erklärt bret. *mac'ha* „opprimer, oppresser“ für einen früh aus dem festländischen Vulgärlatin entlehnten Stamm. Auch das Rumänische besitzt hierher gehörige Worte: *măcăd*, Schlägel (zum Butterrühren), *măcău*, Stock. — Der Stamm der ganzen Wortsippe, zu welcher auch lat. *macula* (eigentlich kleine Quetschung, welche einen blauen Fleck verursacht) gehört, ist offenbar *mac-*, wovon auch griech. *μάσσειν*, kneten. Vgl. auch Gröber, ALL III 519.]

5771) *maccus*, -um m., Dummkopf, auch stehender Name des Hanswurstes in den Atellanen, = sard. *maccu*, einfältig. Vgl. Dz 382 s. v.; Gröber, ALL III 519; Dieterich, Pulcinella p. 88.

5772) *mācellārĭus*, -um m., Fleischwarenhändler; ital. *macellaro, macellajo*, Fleischer, dazu das Vb. *macellare*, schlachten; rum. *măcelar*, dazu das Vb. *măcelăresc* *ti* *l*, töten, niedermetzeln; prov. *mazeler-s*, dazu das Vb. *mazellar*. Vgl. auch Caix, St. 400.

5773) *mācellŭm* n., Fleischmarkt, = ital. *macello*.

5774) *mācēr*, a, um, mager; ital. *macro; magro*; rum. *macru*; prov. *magre, magyre*; frz. *maigre*; cat. *magre*; span. ptg. *magro*.

5775) *mācērĭa*, -am f., Mauer aus Lehm, = (ital. *macia*); piem. *masera*; altfrz. *maisiere*, Fachwand, davon *maiseré*, gemauert.

5776) *mācēro*, -āre, abmagern; ital. *macerare*; rtr. *maiserar*; altfrz. *mairier, marrier, merrer*, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1867 p. 918; Hornig, Z XIX 72.

5777) (*chorea*) *Machabaeorum*; davon vermutlich frz. (*la danse*) *macabre*, Totentanz, Vgl. Dz 631 s. v., wo verwiesen wird auf Grimm, Myth. p. 810; Wackernagel, Ztschr. f. dtach. Alt. IX 314. Etwas anders erklärt G. Paris, R XXIV 129 (vgl. XXIV 588), das Wort; er weist überzeugend nach, daß dessen richtige Form nicht *macabre*, sondern *Macabré* ist, *Macabré* aber ist seiner Ansicht nach ein Personennamen (*Macabré* = *Macabé* = *Macchabaeus*), viell. der Name des ersten Totentanzmalers. Über Form u. Bedeutung des Worts in frz. Mundarten vgl. Hornig, Z XXI 233.

5778) *māchinā*, -am f. (*μηχανή*), Maschine; ital. *macchina*, Maschine, *macina*, „la pietra che serve a tritare il grano“, vgl. Canello, AG III 373; rum. *măcină*; frz. *machine* (gel. W.); span. *maquina, machina*, Maschine, *maña* (aus *mac'na*), Fertigkeit; ptg. *machina, manha*. Vgl. Dz 382 *macina*, 466 *maña*; Gröber, ALL III 519.

5779) **māchinānŭs*, -um m. (v. *machina*) = ital. *mignano*, Schlosser; frz. (mundartlich) *magnan, magnier, mignon*; cat. *manyá*. Vgl. Dz 466 *maña*; Flechia, AG III 175.

5780) **māchinēŭs*, -um m. (v. *machina*) = ital. *macigno* (eigentlich Stein, der zum Mahlen verwandt wird), Bruchstein, vgl. Dz 382 *macina*.

5781) **māchĭno*, -āre (schriftl. *machinari* und dies nur in übertragener Bedtg., auf etwas sinnen“), mahlen; ital. *macinare*; rum. *macin ai at a*, vgl. Dz 382 *macina*.

5782) *māchio* (= *māccio*), -ōnem m., Gerüstarbeiter (Isid. 19, 8, 2; das Wort ist vielleicht german. Ursprungs = *matja*); prov. *masso-s*; frz. *maçon*; (span. *mazon*, wovon das Vb. *mazonar*); (ital. heißt „der Maurer“ *muratore*, span. *albañil*; ptg. *alvanel*, -il, *alvanir*, wohl von *albus*, eigentlich Weißtüncher. Vgl. Dz 631 *maçon*; Mackel, p. 116; Gröber, ALL III 519).

5783) *māeto*, -āre, schlachten; prov. span. ptg. *mator*, schlachten, töten, davon das Nomen *actoris matador*. Vgl. Dz 468 *mator*. Die Ableitung ist indessen nicht ohne Bedenken, vielleicht setzt man statt *maciare* besser **mattare* aus **maditare* (befeuchten), trinken machen, betäuben, als Grundwort an. Möglich auch, daß *mator* auf got. *maitan* (s. d.) „schlagen“, zurückgeht.

5784) **māetrā*, -am f. (*μάτρια*), Backtro; neap. *matra*; (mail. *marna*; neuprov. *mastra*; wallon. *mairi*, kneten). Vgl. Dz 382 *madia*.

5785) *mācŭlā*, -am f., Fleck, Masche; ital. *macula, macola*, „piccolissima macchia, specialmente morale“, *macchia*, „taccia, tratto di bosco“, *maglia*, „punto o tessuto a calza“, vgl. Canello, AG III 352; (rum. *măgura*, bewaldete Anhöhe, gleichsam ein dunkler Fleck im Landschaftsbild?); prov. *macula* (gel. Wort), *malha, malia*, Masche; frz. *maille*, Masche; cat. *macula* (gel. Wort), *malia*, Masche; span. *macula* (gel. W.), *mancha*, Fleck, Gebüsch, abgeleitet *manilla*, Fleck, Wunde, *malia*, Masche. (Baist, Z VII 121, zieht hierher auch *manila*, Mehltau, Reiffrost); ptg. *macula* (gel. Wort), *magoa*, Fleck, *malha*, Masche, Schäferi (s. unten *maculata*), (nach Baist gehört hierher auch *mangra*, Mehltau). Vgl. Dz 198 *macchia*; Gröber, ALL III 519 (wo sehr hübsch bemerkt wird, daß das n in span. *mancha*, *manilla* sich aus Anlehnung an *mancus* erkläre). S. auch unten *māgŭlĭā*, *mā-pŭlĭā*.

5786) **mācŭlānŭs*, -um m., = span. *majano*, Steinhaufer, vgl. Gröber, ALL III 520.]

5787) [**māculatā* (v. *macula*): ausgehend von der Thatsache, daß *macula* im Roman. auch die Bedgt. „bewachsener Fleck, Umzäunung, Pflorch“ besitzt u. daraus leicht diejenige von „Hürde“ entstehen konnte, wie denn wirklich ptg. *malha* auch „Schäferlei“ bedeutet, leitet Gröber, ALL III 520, cat. *mallada*, Schafstall, Schäferhütte, span. *majada*, ptg. *malhada* von *maenla* ab und ist geneigt, auch für sard. (logudor.) *madäu*, Schafstall, den gleichen Ursprung anzunehmen. Siehe unten *magalia*.]

5788) *māculo*, -äre (v. *macula*), beflecken; ital. *macolare*, *macchiare*, *magliare* (s. oben unter *macula* die entspr. Sbstva); span. *manchar*, beflecken; ptg. *magoar*. Über frz. *maculer* vgl. Berger s. v.

5789) *mādidūs*, a, um, nafs, feucht; davon nach Baist, Z V 563 (vgl. RF I 442), ital. *mattono*, Backstein; frz. (mundartlich) *maton*, eine Art Käsekuchen, auch Backstein, cat. *mató*, Rahmkäse. Diez 208 *mattono* leitet die Wortspitze aus dem deutschen „Matz, Matte (Käsematte)“ ab, Baist dagegen hält das deutsche Wort für dem Romanischen entlehnt. Flechia, AG IV 373, empfahl unter Hinweis auf neap. *mattono* das bereits von Muratori vorgeschlagene lat. *maltha*, Kitt, als Grundwort. Vermutlich sind alle die Worte, welche sich auf Milch u. Käse beziehen, von *matta* (s. d.) abzuleiten, vgl. Förster, Z III 563; Schuchardt, Z VI 121. — Auf *madulus* bezw. **maditus*, **mattus* (s. u. *matus*) geht viell. auch zurück ital. *matto*, durchnäst, betrunken, besinnungslos, unverständlich; piem. *mat*, wov. wieder *matot*, unverständiges Kind, Fant, Bursche, *matota* und gekürzt *toto*, Mädchen; frz. *mat* in *du pain mat*, teigiges schweres Brot, vgl. Behrens, Z XIV 369, Förster, Z XVI 252.

5790) ahd. *modo*, Made; davon (bezw. von einem latinisierten **mado*, -onem) frz. *man*, Larve des Maikäfers (*man*: **madonem* = *paton*: *pavonem*), vgl. Joret, R IX 120.

5791) *maena*, -am f. (*μαῖνη*), ein kleiner Meerfisch; span. *mena*.

5792) *maestus*, a, um, traurig; ital. *mesto*: (rum. *mistref*, nach Ch. s. v. = **maesticus*, elend armselig); prov. *mest*-s; ptg. *mesto*.

5793) mittelhdl. *maffelen* (*moffelen*), muffeln; dav. frz. *mafflé*, *mafflu*, pausbäckig, vgl. Th. Braune, Z XXI 219.

5794) [*māgālīā* u. *māpālīā* n. pl., Zelte, Hütten; davon nach Diez 465 u. 471 span. *najada*, Schafstall, *napuela*, Hütte; ptg. *malhada*, Schafstall. Vgl. jedoch Gröber, ALL III 520, wo mit Recht diese Ableitung als lautlich unmöglich bezeichnet u. für *najada*, *malhada* ein **maculata* (s. d.) als Grundwort aufgestellt wird. Will man bei Gröber's Annahme sich nicht beruhigen — obwohl ein triftiger Grund, sie anzuzweifeln, sich nicht darbietet —, so könnte man den Ursprung des Wortes im griech. *μαῖλας*, Flocke, Zotte, Wolle, vermuten und ein daraus entstandenes **malhati*, Wollvieh, annehmen. Der Umstand, daß gerade die pyrenäischen Sprachen viele griech. Elemente in sich bergen, würde solcher Annahme zu einiger Stütze gerichen können.]

5795) got. *magraps* (ahd. *magrad*, Magd; davon (?) viell. oberital. u. rtr. *matta*, Mädchen, (dazu *matto*, Knabe, s. aber No 5789), sard. *maglia* (= *mataglia*?), Kinderschwarm. Vgl. Diez 384 *matto* 2.

5796) *māgicus*, a, um, magisch, zauberisch; altfrz. *artimaire* viell. = *art[em] magica*, s. oben *ars magica*. S. auch *magius*.

5797) *māgidā*, -am f., Schlüssel; ital. *madia*,

Backtrog (lat. *magis*, -idem = gr. *μαγίς*, *μαγίδα*); sicil. *maidda*; prov. *mag-s*; frz. (mundartlich) *meie*, *maid*, *met*; ptg. *malga* aus **madga* f. *magda* (Meyer-L. Roman. Gr. I p. 480). Vgl. Diez 382 *madia*; W. Meyer, Z VIII 216; Behrens, Metath. p. 46; Flechia, AG IV 372; Gröber, ALL III 521. 5798) *māgis* (über die Bildung des Wortes vgl. O. Keller, ALL IV 316), mehr; ital. *ma*, vielmehr, aber *mai*, jemals; rum. *mai*, *ma*, mehr, noch, ungefähr; rtr. *ma*, *mo*; prov. *mais*, mehr, *mas*, aber; frz. *mais*; cat. *may*; span. ptg. *mais*, *mas*. Vgl. Diez 200 *mai*; Gröber, ALL III 521 (nimmt an, daß *magis* bereits im Latein einsilbig gewesen sei).

5799) *māgister*, -rum m. (v. *magis*), Lehrer, Meister; ital. *maestro* u. (seltener) *maestro*, vgl. Canello, AG III 390, dazu das Fem *maestra* u. *maestressa*; rum. *măiestra*; prov. *magestre-s*, *maestre-s*; frz. *maître*, dazu das Fem. *maîtresse*; altspan. *mestro*, *mestre*, (neuspan. *maestre*, *maestro*; ptg. *mestre*). Dazu zahlreiche Ableitungen, z. B. ital. *maestria* etc. (frz. aber *maîtrise*). Meisterschaft; ital. *maestrale* (gleichsam Herrwind, Hauptwind), Nordwestwind, vgl. Canello, AG III 374; prov. (frz.) *mistral*; cat. *mestral*; span. *maestral*, vgl. Diez 199 *maestro*.

5800) *māgisterium* n., Meisterschaft; altfrz. *maestrie*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 284; Berger p. 168. *māgistrā* s. *māgister*.

5801) **māgiūs*, -um m. u. *māgā*, -am f. (für *magus*, -a), Zauberei, -in; davon nach Baist, Z VII 113, u. C. Michaelis, Misc. 138, span. *meigo*, ptg. *meigo* (durch Liebenswürdigkeit und Sanftmut bezaubernd), sanft, gefällig. Die 468 *meigo* wollte das Wort von *mitificus*, lieber noch von *mitigatus* ableiten, was lautlich unmöglich ist.

5802) *māgnūs*, a, um, groß; ital. *magno* (nur gel. W., u. auch als solches nur in Verbindungen wie *Alessandro magno* u. dgl. üblich); sard. *mannu*; frz. **main*, (gelehrt *magne* in *Charlemagne*); aus dem volkstümlichen Gebrauch ist *magus* durch *grandis* (s. d.) völlig verdrängt worden. *tan magnus* + *tantum* = **tamanto*, gekürzt **man[fo]*, daraus mit Anlehnung an **main* frz. *main*, vgl. Schuchardt, Z XV 241 (s. auch unten *mantl*).

5803) ahd. *mago*, mhd. *mage*, nhd. *magen*; davon ital. (modenes.) *magone*, Kropf der Vögel, (lucch.) *macane*, „ventriglio dei polli“, vgl. Caix, St. 397; rtr. *magun*, *Magen*, auch „Verdruss“, davon *magunor*, Magenschmerzen haben, *magunia*, Ärger, Kummer, vgl. Stürzinger, RX 257. Vgl. Diez 382 *magone*; Masafia, Beitr. p. 76.

5804) ahd. *māgo*, mhd. *māhen*, Mohn, = frz. (norm.) *mahon*, wilder Mohn, vgl. Diez 656 *parot*.

5805) ahd. *mahal*, Gericht (got. *maþ*, *aga*, *medel*, vgl. Mackel, p. 56); altfrz. *mall* (*public*), öffentliche Gerichtsverhandlung, vgl. Diez 632 s. v.

5806) türk. *malimun*, Affe; ital. *monna*, span. ptg. *mona*, frz. *monne*, Affen, Nonnenaffe, vgl. Z XV 96; viell. aber ist *monna* gekürzt aus *madonna*.

5807) got. *malitan*, ahd. *melzan*, schlagen; dav. nach Caix, St. 424, ital. *mezzo* (mit geschloss. *e*), weich, welk (*frutto mezzo*, eigentl. eine gequetschte u. dadurch weich, fleckig gewordene Frucht), mundartlich (lucch. neap.) *nizzo*, Diez 385 *mezzo* stellte **matius* für *mitis* als Grundwort auf, was lautlich unannehmbar ist. — Diez 467 *mat* u. 468 *matiz* leitet vermuthungsweise von *maitan* „(Holz) fällen“ ab span. *mato*, Busch, Gebüsch, Strauch, Stauden, ptg. *mato*, Gebüsch, span. *matiz*, die Abstufung des Grüns in einem Walde, die Schattierung der Farbe, dazu das Vb. *matizar*, schattieren.

5808) amerikanisch **maiz**, Mais, = span. *maíz* etc., vgl. Dz 465 s. v.

5809) ***majalis**, -em m., geschnittenes männliches Schwein; ital. *majale*.

5810) ***mājēnsis**, -e (v. *Majus*) = ital. *maggesi*, Brachfeld (weil im Mai das Feld umgebrochen wird), vgl. Dz 382 s. v.

5811) **mājēstas**, -ātem f., Majestä; ital. *maestà*; altfrz. *maistē*; neufrz. *majesté*; span. *majestad*; ptg. *magestade*, vgl. Berger s. v.

5812) **mājor**, -ōrem (Komp. zu *magnum*), größer; ital. *maggiore*; rum. *marc* (hat die Bedeutg. des Positivs erhalten „groß, bedeutend“ u. dgl.); prov. c. r. *majer maer*, c. o. *major*; frz. c. r. *maire*, Sbst., Vorsteher, c. o. *majeur* (gel. W.); cat. *majors*; span. *majors*; ptg. *majors*, *môr*. Vgl. Berger p. 173.

5813) **Majoreā**, die Insel Majorca; davon ital. *majolica*, unechtes Porzellan, vgl. Dz 382 s. v.

5814) ***mājorinus** (v. *majors*), = span. *merino*, Bezirkerichter; ptg. *meirinho*. Wegen des Bedeutungswandels vgl. frz. *marc*. Vgl. Dz 469 *merino*.)

5815) **Majūs**, -um m., Mai; ital. *maggio*; Mai; rum. *mai*; prov. frz. cat. *mai* (prov. *maia*, Maibaum, Birke); span. *mayo*, davon *mayota*, Mai-ernte, Erdbeere, vgl. Dz 468 s. v.; ptg. *maio*, *mayo*. Vgl. Dz 200 *mago*.

5816) gr. *μακάριος* u. *μακάριος*, selig; dav. ital. *macdri*, *magari* (= *μακάριος*), *magara*, Interj., wenn doch! möchte doch! (Miklosich, Türkische Elemente etc., hat allerdings die Diez'sche Ableitung bestritten); *maccherone*, Fadennudel (so genannt, weil sie eine bei Leichenessen übliche Speise war, vgl. Liebrecht, Jahrb. XIII 230; besser dürfte indessen das Wort von *maccare* [s. d.] quetschen, kneten, abzuleiten sein). Vgl. Dz 381 *macdri*, 382 *maccherone*.

5817) nld. *makelaar*, Makler; davon frz. *maquereau*, Kuppler, vgl. Dz 633 s. v.

5818) **malacia**, -am f. (vgl. Latte, AIL VIII 441), Windstille; volkstümlich, um den Anklang an *malus* zu vermeiden, umgedeutet in **bonacia* = ital. *bonaccia*, später abermals in das Ital. aufgenommen in der Form *maccheria*, arag. *makkaria*. Vgl. de Lollis, Studj di filol. rom. I 418; Meyer-L., AIL VII 446; Ascoli, AG XIII 451 Anm.; Salvioni, Post. 13.

5819) **mālāgmā** n. (*mālayma*), Erweichungsmittel; davon ital. etc. *amalgamare* (Kunstausdruck in der Erzbearbeitung), vgl. Dz 14 s. v.

5820) **mālā hōra**, zur bösen Stunde; dav. viell. durch starke Kürzung altfrz. *mar*.

5821) ***malaldus**, a, um (*male* + Suffix *-ald*), daraus durch Dissimilation des ersten i ***maraldus**, ist nach Bugge, R III 155, die Grundform zu frz. *maraud*, armseliger Mensch, Bettler, Lump, Bummel, Taugenichts; davon das Vb. *marauder*, plündernd umherstreifen, und das Nomen actoris *marodeur*, plündernder Umherstreifer. Dz 634 *maraud* glaubte das Wort von *marir*, betrüben, sich verirren, abzuleiten zu müssen, was lautlich u. begrifflich nicht wohl angeht. Mahn wollte *marodeur* aus *morator-em* erklären, was unmöglich gebilligt werden kann. Röscher, Jahrb. XIV 183, schlug hebr. מַרְדִּי (*marād*) „heimatlos, umherirrend“ als Grundwort vor, und damit könnte man sich allenfalls befrieden, wenn nicht Bugge's Ableitung als die einfachere u. von allen Bedenken freie unbedingt den Vorzug verdiente. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 285, leitet

frz. *maraud*, *marauder* von altfrz. **marote* (v. *Maria* [s. d.], licherliches Weib) ab, hinweisend auf ptg. *marota*, geiles Weib, span. *marota*, Facha. Horning, Z XXII 487, will *maraud* von (*mas*), *marem*, Mann, ableiten, ebenso ptg. *marão*, Schelm. (Die Bedeutungsentwicklung von *maraud* soll nach H. sein: „männliches (nicht kastriertes), schwer zu mästendes, unansehnliches, kränkliches Tier.“)

5822) **maladria** n. pl., Rände; ital. *malandra*.

5823) **Malchus**, biblischer Eigenname (Name des Kriegsknechtes, dem Petrus das Ohr abhieb); davon nach C. Michaelis, Misc. 140, das (von Dz 470 s. v. unerklärt gelassene) ptg. *mouco*, schwerhörig, das also eigentl. „einohrig“ bedeutet haben würde. Der „Einfall“ der gelehrten Dame, denn nur als einen solchen bezeichnet sie ihre Vermutung, ist ganz ansprechend. Bugge, R IV 367, wollte das Wort von **maucus* = gr. *μαρκος* ableiten, was weniger befriedigt.)

5824) **mālē** (Adv. zu *malus*), schlecht; ital. *male* (auch als Sbst. gebraucht); prov. frz. cat. span. ptg. *mal* (davon prov. abermalig Adverbbildung *malament*). Neben dem Adv. ist ein Sbst. *mal*, das Übel, vorhanden, das ebensowohl = *male* als auch = *malum* sein kann.

5825) [**mālē** + *aeger*; daraus nach Dz 614 *heingre* frz. *malingre*, kränklich, abzuleiten; besser erklärt man das Wort wohl aus *mal* + *-ing* + unorganischem *r* (vgl. *tristre*).]

5826) **mālē** + *āntē*, übel voran; davon prov. *malan-s*, Unglück, (man könnte auch an *malus*] + *annus* denken, dann aber würde das Wort von dem gleich zu erwähnenden getrennt werden, was unthunlich erscheint), *malanans*, unglücklich, *malanansa*, Unglück.

5827) **mālē** + **au gūrosus* = prov. *malauros*, unglücklich; frz. *malheureux*.

5828) [**mālē** **cādītūs*, a, um (für *casus*) = span. *malcaído*, unglücklich, arm. Vgl. Dz 637 *méchant*.]

5829) **mālē** + *dieēre*, verfluchen; ital. *maledire*; *ard. *maighere*; altoberital. *maldeir*, vgl. AG XIV 210; altgenues. *maireitō*, vgl. AG VIII 367, Salvioni, Post. 13; prov. *maldir*, *maudir*; altfrz. *malveir*, *waldire*; frz. *maudire*; span. *maldeir*; ptg. *maldir*, (üblicher *amaldiçar*).

māledictio, -ōnem f. s. Nachtrag.

5830) ***mālē** + **factoriā* = span. *malfetría*, Übelthat, vgl. Dz 431 *hehetria*.]

5831) **mālē** + *factūm*; altfrz. *maufait*, Übelthat.

5832) **mālēficus**, a, um, übel handelnd; altoberital. *malceghera*, *maliarda*, vgl. AG XII 412; Salvioni, Post. 13.

5833) **mālē** + *hābitūs*, a, um, sich übel behabend, unwohl, krank; ital. *malato*, vermutl. Part. P. v. *malare*, vgl. *ammalare*, krank machen; *ammalato*; neben *malato* altital. *malatto*, wohl angehen; an *atto* = *aptus*, dazu das Sbst. *malattia*; über ital. mundartliche Formen des Wortes vgl. Flechia, AG VIII: prov. *malapte*, *malapte*, dazu das Sbst. *malautia*, abgeleitet **malaveja* n. *malaveja*, daraus *malavejar*, sich übelbefinden, wozu das Sbst. *malavech*, *malarei*, Unbehagen, vgl. Tobler, Z III 573; frz. *malade*, (altfrz. findet sich *malabde*), dazu das Sbst. *maladie*; (cat. *malalt*, dazu das Sbst. *malaltia*); altspan. *malato*, dazu das Sbst. *malatia* (Lehnworte), im Neuspan. wird „krank“ durch *malacho* = **malaceus* ausgedrückt; im Ptg. sind die üblichen Ausdrücke für „krank“ *doente* = *dolent*-u. *infermo*. Vgl. Dz 200 *malato* (Diez stellt

male aptus als Grundform auf); Cornu, R III 377 (hier zuerst die richtige Ableitung); Rönsch, Z I 419; Caix, Giornale di fil. rom II 71; Tobler, Z III 573; Gröber, ALL III 622 (hier sehr interessante Bemerkungen über die ital. Wort).

5834) *mälē + lēvo* (od. *elēvo*), -äre, übel erziehen; davon nach Dz 465 *malēvo* prov. *malvat-z*, böse, davon *malvadasa*, Boshelt; altspan. *malcar*, böse machen; neuspan. *malvado*, boshast. Vgl. dagegen die überzeugenden Bemerkungen von Gröber, ALL III 524. S. *mälē + vātūs*.

5835) *mälē + nātus*, nneel geboren, gemein, schlecht; prov. *malnat*; frz. *mauné*; das prov. Wort wurde als *monatt* in das Lombardische übertragen u. erhielt sich begrifflich mit *male + nātus* = *malnett* mischend, die Beidg. „schmutziger Mensch, Leichenwächter, Wächter von Pestkranken“ (die *monatti* in Manzoni's Promessi Sposi), vgl. Nigra, AG XIV 372.

5836) *mälē + sūpīdūs*, a, um, übleschmeckend, = frz. *maussade*, geschmacklos (vgl. altfrz. *sade*, süß). Vgl. Dz 674 s. v.

5837) *mälā + tōlta* (v. *tolere*) = ital. *malatolita* (*moneta*), erpreßtes Geld, *malatolto*, *malatolta*, Gelderpressung; frz. *maltoité*; altptg. *maltoista*, *mallatosta*, Abgabe von Wein. Vgl. Dz 632 *maltoité*.

5838) *mälē + vātūs*, a, um, arg gebogen, vorgoben, schlecht (vgl. in Bezug auf den Bedeutungswandel *tortus* = frz. *tort*), ist das von Gröber Misc. 45 u. ALL III 523, aufgestellte Grundwort für ital. *malvagio* (das von Gr. mit Recht für aus Frankreich entlehnt erklärt wird); prov. *malvatz*, *malvaza* u. (nach Analogie der Partizipien Prät. der A-Konj.) *malvato*, wozu dann wieder ein auch in das Span. übertragenes Mask. *malvado* u. schließlich im Span. ein Inf. *malcar* gebildet ward; frz. *mauvais*; (altspan. *malvazo*). Sonst wird der Begriff „schlecht“ im Roman. durch einfaches *malus* (s. d.) ausgedrückt. Die 201 *malvagio* stellte got. **balvareis* (v. *balvareis*), bezw. german. **balvāsi* (nach Mackel, p. 71 wohl besser *balvāsi*) als Grundwort an, vgl. dagegen Bugge, R IV 362, wo statt dessen **maleatus*, abgeleitet von **mal-eatus* = *male leatus*, in Vorschlag gebracht wird, ohne daß freilich die Art einer solchen Ableitung glaubhaft gemacht würde. Abenteuerlich war Hofmann's im ALL I 591 gekaufter Einfall, das *mauvais* auf lat. **malvaz*, weichlich, v. *malva* (das seinerseits mit *μαλαρός*, *μαλθα* etc. zusammenhängen u. eigentlich „weiche Pflanze“ bedeuten soll) zurückgehe. Noch verwickelter ist Cohn's Ableitung, Z XIX 458: *malcolus* = *malcolus* = **malcolus* = **malcolus* = *malcolus*. Unter allen diesen in Vorschlag gebrachten ist die Gröber'sche Ableitung immer noch die annehmbarste, aber freilich hat sie gegen sich, daß sich für den nach ihr anzunehmenden Gebrauch von *male* in verstärkendem Sinne („arg = sehr“) sonst im Romanischen wohl kein Beispiel finden dürfte. Auch würde **malecatia* zu **mauveice* geworden sein; Gröber bemerkt dies selbst, fügt aber hinzu, daß *mauvaise* aus dem Mask. *mauvais* hervorgegangen sei, wie das Fem. *douce*, *douze* aus dem Mask. *douz*. Dabei ist jedoch übersehen, daß *dulcis* ein (für das Frz.) oin-förmiges Adjektiv ist, dessen Femin. gar nicht anders als aus dem Mask. herangebildet werden konnte, während **malecatius* ein organisches Fem. besessen hätte u. nicht abzuheben wäre, warum das selbe schon in allerfrühester Zeit zu Gunsten einer Analogiebildung hätte aufgegeben werden sollen.

Das Richtige hat jedenfalls Schuchardt getroffen, wenn er, Z XIV 181, XIX 577 u. XX 636, *malifatus* (vgl. *bonifatius*) als Grundwort aufstellt, denn der Wandel von *f* : *v* ist nicht beispielsweise (vgl. **scrofulae* f. *scrofulae* : **escrovelles* : *écrovelles*, wo allerdings auch eine andere Erklärung möglich ist, s. unten *scrobellae*); der Bedeutung nach paßt *malifatus*, das übrigens inschriftlich belegt ist, vorzüglich, vgl. *malum fatum* : *maufé* u. griech. *δυστυχία*.

5839) *mälē + vicinus*, in böser Weise Nachbar; ital. *malvicino*; altfrz. *malvoisin*; nach Dz 465 gehören hierher auch span. *malvin*, ptg. *malvim*, Angeber, Aufhetzer, wozu das Vb. *malvinar*, verleumdern; Lagarde, Mitteilungen I 90, dagegen führt die span.-ptg. Worte auf hebräisches מלשין (*mal-schin*) zurück u. dürfte damit Recht haben.

5840) *mälēvölentia*, -am f., Übelwollen; ital. *malevolenza*, *malevolenzia* (nach *voglio* etc. gebildet); frz. (*malevolence*), dafür, vermutlich durch Angleichung an *veiller* *malveillance*.

5841) *mälēvölis*, a, um (*male u. volo*), übelwollend; ital. *malevolo* und *malevole*; ptg. *malveillant* = *malevolens*, s. No 5840 Z. 1 v. u.

5842) german. *malha*, Tasche, Sack; ital. prov. *mala*, Felleisen; frz. *malde*; span. ptg. *mala*. Vgl. Dz 200 *mala*; Mackel, p. 59.

malifatus s. *male + vatius*.

5843) *mälignus*, a, um (v. *malus*), boshast; ital. *maligno*, dazu das Sbst. *malignita*; altober-ital. *maligno*; frz. *malin* (vgl. Cohn, Suffixw. p. 169), *maligne* etc. (gel. W.). Vgl. Berger s. v.

5844) **mälina*, -am f. (v. *malus*) = span. *malina*, böses Wetter.

5845) **mälleō*, -äre (v. *malles*), hämmern; ital. *magliare*; prov. *malhar*; frz. *mailier*; span. *majar*; ptg. *malhar*. Vgl. Dz 200 *maglio*; Gröber, ALL III 524.

5846) **mälleölus*, -um m. (Demin. v. *malles*), kleiner Hammer; ital. *malloio*, „estremità inferiore della tibia“, *magliuolo*, „tralcio che serve a riprodurre le viti“, vgl. Canello, AG III 389; altfrz. *mailloil* (mit Suffixvertauschung *mailloil*), neufrz. *maillole*, Rebenschofs, vgl. Cohn, Suffixw. p. 258; span. *majuelo*.

5847) *mälleūs*, -um m., Hammer, Schlägel; ital. *maglio*; rum. *maiu*; prov. *malh-s*; frz. *mail*, dazu das Demin. *maillet*; cat. *malý*; span. *mallo*, ptg. *malho*. Vgl. Dz 200 *maglio*.

5848) **malus*, -um (für *mallo*, -önem) m., Zwiebelstiel; dav. ital. *mallo*, grüne Nusschale. Vgl. Dz 383 (wo gefragt wird, „mallo“ = frz. *malle*, Behälter?“ Es ist mit „nein“ zu antworten, vgl. No 5842); Caix, Riv. di fil. rom. II 111.

malsehū s. *mälē vicinus*.

5849) altnord. engl. *malt*, Malz; frz. *malt*, vgl. Dz 632 s. v.

5850) *maltha*, -am f., Kitt, Mörtel; ital. *malta*, „cemento“ (davon *maltrire*, „infrangere“), vgl. Caix, St. 399), *mota* (aus *mauta*), „fango“, vgl. Canello, AG III 349; rtr. *maulta*, *molta*, Mörtel. Vgl. Dz 383 *malta*; frz. *moellon* = **mallatonem*, s. unten *medulla*. S. auch oben *atriplex* u. *mididus*.

5851) *mälüm* n. (daneben *melum*, s. Petronius ed. Bücheler, cap. 56 p. 37, Z 16 ff., vgl. Sittl, ALL II 610; die romar. Worte setzen durchweg *melum*, bezw. griech. *μύλον* voraus; vgl. d'Ovidio, AG XIII 447), Apfel; ital. *meio*, Apfelbaum; dazu die Zusammensetzung *melarancia*, Apfelsine; rum.

mer; rtr. *meil*, Apfel; wallon. *melié*, Apfelbaum. Vgl. Dz 384 *melo*; Gröber, ALL III 523.

5852) **málum + fatúm** = (prov. *malfadate*, gleichsam **fatatus*, Bösewicht); frz. *maufé*, Teufel, vgl. Cohn, Suffixw. p. 185; Berger s. v., Behrens, Z XIV 365; (cat. *malfadat*, gleichsam **fatatus*, unglücklich; altspan. *malfadado*). Vgl. G. Paris, R V 367; Gröber, ALL III 522; Dz 637 *maufé* erklärte das Wort aus *male factus*.

5853) **málum lucrúm**, übler Gewinn, = span. *malogro*, schlechter Erfolg; ptg. *mallogro*, dazu das Vb. *mallograr*, vereiteln. Vgl. Dz 464 *logro*. 5864) **málus, a, um**, schlecht; ital. *malo*; sard. *malu*; rtr. *mal*; prov. altfrz. *mal* (in den ältesten altfrz. Denkmälern auch *mel*); cat. *mal*; span. *malu*; ptg. *málo*.

5855) **málvā, -am f.**, Malve; ital. *malva*; rum. *nalbă*; prov. *malen*; frz. *mauve*; cat. *span. ptg. malva*. Über Reflexe von **malba* in ital. Mundarten vgl. Paroli, R XXVII 236.

5856) **málvā + ibiseum (ἰβίσκος)** = ital. *malvarischio*, Eibisch; mail. *malvársk*, venez. *malvarischio*; piac. mant. *bonavisc* (auch scheinbares *malus* mit *bonus* vertauscht), vgl. Salvini, Post. 13; frz. (*maurisque*), *guimauve* = [*jeimauve* = *ibi-
[scum]* + *malva*; span. *malvarisco*; ptg. *malvariscão*. Vgl. Gröber, ALL III 524; Dz 201 *malvarischio*.

***málvāx, s. mále + vātūs.**

5857) **māmilla, -am f.** (*mamma*), Brustwarze; ital. *mamella*, sard. *mamiḍda*; frz. *maivelle* etc.

5858) **māmmā, -am f.**, Mutterbrust, Mutter; ital. *mamma*; rum. *mămă*; frz. *maman*; daraus entsteht das Kinderwort *nanan*, Zuckerwerk, vgl. Rolland, R XXV 592; span. *mamá*, *mama*; ptg. *mamma*, *maman*.

5859) ***mammo** (Wort morgenländischen Ursprungs); ital. (*gatto*) *mannone*, Meerkatze, vgl. Dz 383 s. v.]

5860) ***māmbur** (vgl. Festus ed. Müller p. 132, s. Bugge, R III 154), ein Drechselwerkzeug (vgl. Meyer-L. in: Philol. Abhandlungen für Schweizer-Sidler); davon ital. *manfa*, *cocchie*, bastone che tappa il fondo del tin^o, neap. *māfaro*, Deckel, tosc. *mānfano*, sicil. *māfaru*, davon *māfarata*, Gefäß; auch ital. *manfanie*, *manico del correggiato*, unito alla vetta con una striscia di cuoio^o; valser. *manarri* u. -*fril*, valtell. *manabriel*, *manico del correggiato*, vgl. Salvini, Post. 13. Vgl. Caix, St. 401. S. auch ***manfurinum**.

5861) hebr. (rabbiniſch) **manmer** = span. *manser*, Hurenkind, vgl. Dz 466 s. v.

5862) ***manabella, -am f.** (für *manabula*, *manibula*), Griff; dav. nach Thomas, R XXVI 436, frz. *manevelle* (mundartlich *menevelle*), *manicelle* (daneben altfrz. *manocle*), Griff, Kurbel.]

5863) ***mānāchūs, -um m.** (*μαναχός*), Mondkreis an der Sonnenuhr; davon nach Mahn, Herrig's Archiv LVI 422, ital. *almanacco*, Kalender; frz. *almanac*; span. *almanaque*; ptg. *almanach*. Vgl. Scheler im Diet. unter *almanach*, wo unter anderen auch Lenormant's Vermutung angeführt wird, daß das Wort aus dem koptischen al. „Rechnung“ und *men* „Gedächtnis“ zusammengesetzt sei, eine Annahme, welche durch das im Spätgriechischen (bei Porphyrius, zitiert von Eusebius) vorkommende *ἀλμαναχικά* „Kalender“ gestützt werde. Vgl. Dz 13 *almanacco*.

5864) (ahd. **manug**, *mancher*, viel; davon nach Caix, St. 396, ital. *macca* „quantità, abbondanza“.

Das dürfte jedoch abzulehnen sein (Assimilation von *nc*: *cc* ist unerhört: das Verhältnis zwischen *concha* u. *cocca*, welche Worte Caix als Beispiel anführt, ist ein ganz anderes). Das Wort gehört zu *maccare* (s. d.). Auch frz. *maint* hat mit *manne* nichts zu schaffen, vgl. Mackel, p. 43. S. unten **manū**.

5865) **mānāto, -onem f.** (*manare*), das Fließen; ital. *menagione*, Durchfall; prov. *menazo-s*; altfrz. *menaison*, vgl. Tobler, Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 19. Jan. 1893.

5866) **māncipium, n.** (*manus u. capio*), Sklave; prov. altfrz. *mancip*, *manasp*, junger Bursche; span. *mancebo*, dazu ein Fem. *manceba*, Vgl. Dz 465 *mancebo*; Meyer, Neutr. p. 155; Gröber, ALL III 524.

5867) **mānēus, a, um**, verstümmelt; ital. *manco*, mangelhaft, *manco*, verstümmelt, vgl. Canello, AG III 316, dazu die Verba *mancare u. moncare*; rum. *mauc*, mangelhaft; rtr. *muncar*, verstümmeln; prov. altfrz. *manc* (daneben *esmanke*), mangelhaft, dazu das Vb. *mancar*, *manquer*, mangeln, fehlen; neufrz. *manchoit*, einarmig, *manquer*; cat. *span. ptg. manco*, *mancar*, (*manco* wird mit besonderem Beizuge auf das Fehlen eines Armes oder einer Hand gebraucht). Vgl. Dz 201 *manco*.

5868) ndl. **mande**, Korb; (Braune, Z XXI 214, macht darauf aufmerksam, daß im Ostfries. das Wort sich in der Form *manne* findet) = frz. *manne* (pic. *mande*), Korb, vgl. Dz 633 s. v.

5869) ndl. **mandektn**, Tragkorb, = frz. *mannequin*, Tragkorb, vgl. Dz 633 *manne*.

5870) **māndibūla, -am f.** (*v. mandēre*), Kinnbacken; span. *mandibula*; ptg. *mandibula* (gel. Wort, der übliche Ausdruck ist *queixo*). Vgl. Dz 430 *bandibula*.

5871) **māndo, -āre** (*manus u. dare*), übergeben, anvertrauen; ital. *mandare*, schicken; prov. *mandar*, entbieten, auftragen, senden; frz. *mander*, entbieten, berichten, melden u. dgl.; cat. *span. ptg. mandar*.

5872) **māndrā, -am f.** (*μανδρά*), Herde; ital. *mandra u. mandria*, Herde, davon ital. (*mandriale*, *madriale*) *madrigale*, eigentl. Hirtengedicht, *Madrigal*; (frz. *madrigal*); span. *mandrial*, *madrigal*. Vgl. Dz 199 *madrigale*.

5873) **māndrāgōrās, -am f.** (*μανδραγόρος*), Alraun; ital. *mandragola*; rum. *mandragună*; prov. *mandragora*; frz. *mandragore* (volksetymologisch umgestaltet zu *mandegloire u. main de gloire*, vgl. Fafs, RF III 491); span. ptg. *mandragora*.

5874) [**māndicēta** (*v. manducare*) = ital. *man-giata*; Part. u. Sbst., arch. *manec*, Sbst., = frz. *man-gée*, vgl. Canello, AG III 313.]

5875) **māndicātōr, -ōrem m.** (von *manducare*), Kauer, Esser; ital. *manziatore*; rum. *māncător*; prov. c. r. *manjaire*, c. o. *manjador*; frz. *mangeur*; cat. *manjador*.

5876) **mānduco, āre**, kauen, essen; ital. *man-giare* (dem Frz. entlehnt, vgl. d'Ovidio, AG XIII 429 Anm. 2), (mundartlich *magnare*); sard. *mandigare*; rum. *mānc ai a*; rtr. *man-giar*; prov. *man-jar*; altfrz. *man-gier* (vgl. Cornu, R VII 420, Förster, Z I 562); frz. *manger*; cat. *man-jar*; span. *manducar*, gel. W., span. ptg. *man-jar* (Lehnwort: das übliche Wort für „essen“ ist im Span. und Ptg. *comer* = *comedere*). Vgl. Dz 202 *mangiare*; Förster, Z I 562; Cornu, R VII 420; P. Meyer, R VII 482; Gröber, ALL III 525. Über die Konjugation des Verbums im Altfrz. s. be-

sonders Förster, Cornu u. Meyer an den angeführten Stellen.

5876) **mānē** n., Morgen, morgens; ital. *mane* f., Morgen (*stamane*, heute Morgen), *dimani*, *domani*, morgen; rum. *măine*, morgen; prov. *man*, *ma*, Morgen, *demān*, demā, morgen; frz. (*main*, Morgen), *demain*, morgen; cat. *demā*, morgen; (s p a n. *mañana*, Morgen u. morgen; ptg. *manhā*, Morgen, *ā* *manhā*, morgen). S. oben *erās*.

***mānēū** s. **mānūū**.

5877) **mānēō**, **mānsi**, **mānsūm**, **mānēre**, bleiben, sich aufhalten; ital. *manière* (veraltet, üblich dagegen ist *rimango*, *masi*, *maso* u. *masto*, *manēre*), dazu altital. das Sbst. *maniere*, *maniero*, dem prov. *maner-s*, altfrz. *manier*, -oir nachgebildet, mit der Bedtg. „Herrensitze, Burg“; rum. *mān māsei mas mānē*; poscb. *mani*, dormire (val breg. *manentar*, stallare), vgl. Salvini, Post. 13; prov. (*re-*, *per-*) *maning*, *mas*, *mazut* u. *mas*, *maner*, außerdem *manēre* = *maner-s*, Sbst., Burg, *manent* = ansässiger, wohlhabend, davon *manentia*, Reichtum; altfrz. *meins* *meins manui*, *mes man(su) manu*, *manoir* u. *maindre*, vgl. Burguy II 34; sbst. Inf. *manoir*, Burg, Partizipialbst. *manant*, ansässiger Mann, Bauer, auch Adj., wohlhabend, reich, dazu das Sbst. *manantie*, Wohlhabenheit, vgl. Dz 633 *manant*; (vielleicht ist = *manere* anzusetzen auch span. *manir*, das Fleisch mürbe werden lassen, vgl. Dz 466 s. v.); über ptg. *maer* vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 43.

5878) ***manfurium** (v. *manphur*) = frz. *mandrin* (Benennung eines Werkzeugs), vgl. Bugge, R III 154.)

5879) **māngānūm** n. (*μάγγανον*), Werkzeug, Maschine; davon ital. *māngano*, Schleuder, *manganello*, Armbrust; rum. *māngālā*; prov. *mangel-s*, Steinschleuder; altfrz. *mangancu*; (vielleicht gehört hierher auch als Ableitung span. *manganilla*, listiger Streich). Vgl. Dz 202 *māngano* (hier wird auch sp. *manganilla* einbezogen, während es 633 zu frz. *manigance*, Kunstgriff, gestellt und also von *manica* abgeleitet wird).

5880) germ. **man** ***hamjan**, (einen Menschen) verstümmeln; ital. *magagnare*, verstümmeln, dazu das Vbsbst. *magagna* (mundartlich *magagna*), Verstümmelung, Gebrechen; prov. *magagnar*; altfrz. *mēhaigner*, verstümmeln, dazu das Vbsbst. *mēshaign*, *mēhaign*, Verstümmelung, Krankheit, Gebrechen. Vgl. Dz 199 *magagna*; Ulrich, Z III 266 (*magagnare* soll aus ahd. *māgōn* entstanden sein, was eine ganz unstatthafte, mindestens ganz unnötige Annahme ist); Mackel, p. 64.

5881) 1. **māniū**, -am f., böser Geist, Popanz; davon nach Caix, St. 44, *maniato*, selbst (eigentlich der Popanz in Person, leibhaftig), auch *mannaro* (aus **maniaro* = **maniarus*) in *lupo mannaro*, der böse Wolf (ein Schreckgespenst). Die 383 hielt *maniato* für entstanden aus *miniato* (v. *minium*), mit Sorgfalt gemalt, leibhaftig. Die Caix'sche Erklärung des Wortes verdient unbedingt den Vorzug.

5882) 2. **māniū**, -am f. (*paria*), Wut; ital. *mania*, „furore, pazzia fissazione“, *smania*, „brama ardente che si mostra negli atti“, vgl. Canello, AG III 389, dazu das Vb. *smaniare*, toben; rum. *mānie*; prov. *mania*; frz. *manie*; cat. span. ptg. *mania*. Überall nur gel. W. Vgl. Dz 401 *smānia*.

5883) **mānlicū**, -am f. u. **manlicus** m. (vgl. No 5889) (v. *manus*), Δrmel (im Roman. auch die Handhabe, Stiel u. dgl.); ital. *manico*, Griff, Heft; rum. *mānicū*; (prov. *manga*, *mancha*, *marga*, *margua*);

frz. *manche* f., Ärmel m., Stiel, *manchon*, Muff (ostfrz. *māsū*, Stiel des Drechsflegels, vgl. Z XVIII 222); span. ptg. *mango*, Griff, *manga*, Ärmel (hat aber auch die Bedeutung „Schar, Haufe, Menge“, welche von *manus* übertragen worden ist). Vgl. Dz 203 *mānicō*.

5884) ***mānicūlū**, -am f. (von *manicare* von *manica*) = frz. *manigance*, Kunstgriff (eigentlich wohl ein Taschenspielergriff, mittelst dessen ein Gegenstand dadurch, daß er unbemerkt in den Ärmel geschoben, verschwinden gemacht wird). Vgl. Dz 633 s. v., wo auch span. *manganilla*, listiger Streich, bierher gezogen wird, während es richtiger von *manganum* (s. d.) abzuleiten ist.)

5885) ***mānicū** n. pl. (v. *manus*), Handschuhe, die als Trinkgeld gegeben werden, daher (?) ital. *uancia*, Trinkgeld, vgl. Dz 383 s. v.)

5886) 1. **mānicō**, -āre (v. *manē*), des Morgens kommen; rum. *mānec* u. *mānec* ai at a, früh aufstehen.

5887) 2. ***mānicō**, -āre (v. *manus*), handhaben; (ital. *maneggiare*; frz. *manier*); span. *manear*, einem Pferde den Spannstück anlegen (*manejar*, handhaben); ptg. *manear* (daneben *manejar*, handhaben). Vgl. Dz 468 *meneur* (die Gleichheit von *meneur* u. *manear* ist freilich nicht völlig zweifellos). — Zu ital. *maneggiare* das Vbsbst. *maneggio*, Handhabung (insbesondere diejenige des Pferdes, daher auch Reithahn, frz. *manège*).

5888) **mānicūlū**, -am f. u. ***mānicūlū** m. od. -um n. (Demin. v. *manus*), kleine Hand, Griff; ital. *manecchia*, „il manico dell' aratro“, *maniglia*, „il manico della sega, manetta“, *maniglia*, *s-maniglia*, „vozzi ai polsi“, vgl. Canello, AG III 362; d'Ovidio, AG IV 163 Ann., wollte *maniglia* auch in der Bedtg. „Armband“ von *manicula* statt von *monilia* ableiten, vgl. dagegen G. Paris, R IX 623; rum. *mānunchiu* (= **manuculum*), Stiel, Griff, Packen und dgl.; span. *manija*, Griff, (*manilla*, Armband), *manajo* (= **manuculum*), eine Handvoll, ein Bündel; ptg. *manolho*, Garbe, *manajo*, Bündel, (*manilha*, Armband). Vgl. Gröber, ALL III 525; d'Ovidio, AG XIII 395. S. unten **mānūpūlū**.

5889) **mānicus**; das Wort ist belegt, vgl. (R XXVIII 166) Corp. gloss. lat. V 115 u. 174. Vgl. No 5883.

5890) ***mānio**, -āre (v. *mania*), wüten; ital. *smaniare*, wüten; rum. *mānin* ai at a, zur Wut reizen.

5891) **māniōsus**, a, um (v. *mania*), wütend, = rum. *manios*.

mānīpūlū s. ***mānūpūlū**.

5892) hebr. **manna**, Manna, = ital. *manna*; frz. *manne*; span. ptg. *maná*.

5893) nndl. **mannekin**, Mänchen, = frz. *mannequin*, Gliederpuppe, span. *maniqui*. Vgl. Dz 633 *mannequin*.

5894) ***mānūlū**, -am f. (Demin. v. *manna*), Körnchen, war von Baist, Z V 562, als Grundwort zu span. *wangla*, ptg. *mangra* aufgestellt worden, Baist selbst aber hat, Z VII 121, diese Annahme fallen lassen u. empfohlen, die Worte von *macula* (s. d.) abzuleiten.)

5895) **mannus**, um m., eine Art gallisches Pferd; dav. nach Baist, Z XIV 186, span. *manera*.

5896) ahd. Eigenname **Manogald**, **Managolt** (vermutlich „Halsbandwart“ bedeutend); davon vielleicht ital. (auch span.) *manigoldo*, Henker. Das Nähere sehe man bei Dz 383 s. v.

5897) **Mansard** (*Jules Hardouin*), Name eines frz. Baumeisters (gest. 1666 zu Paris); davon frz. *mansarde*, Benennung einer Art Dachfenster, bezw. Dachstube. Vgl. Scheler im Diet. s. v.

5898) **mánσιο**, -**önem** *f.* (v. *manere*), das Bleiben, der Raum, in dem man bleibt, wohnt, das Haus, die „Bleibe“; ital. *magione* (nicht volkstümliches Wort, volkstümlich ist vielmehr *casa*, in Sardinien *domus*); (sard. *masone* bedeutet „Herle“, vgl. Flechia, *Misc.* 202); lecc. *masinu*, covile, vgl. Salvioni, *Post.* 13; prov. *maiso-s*; frz. *maison*; (altspan. *mayson*, altptg. *maison* (auch *mejon*) sind Lehnworte, das volkstümliche Wort für „Haus“ ist *casa*). Vgl. Dz 200 *magione*; Gröber, ALL III 526.

5899) **mán[s]ionárius**, **a**, **um** (v. *mansio*), zum Aufenthalte, (im Roman.) zum Hause gehörig; altoberrital. *masenar*, vgl. AG XII 413, Salvioni, *Post.* 13; altfrz. *maisonier*. Hausverwalter(?). Vgl. Gröber, ALL III 526.

5900) [**mán[s]ionatá** *f.* (v. *mansio*), Hausgenossenschaft, Gesinde, Gefolge, — (ital. *masnada*, Lehnwort); prov. *mainada*; altfrz. *maisonie*, *maignie*; (span. *menada*, *manada*, Lehnwort). Vgl. Dz 200 *magione*; Gröber, ALL III 525.]

5901) [**mán[s]ionatíum**, -**äre** (v. **mansionaticum*), haushalten, — frz. *ménager*, wirtschaften, sparn, dazn *ménager*, -*ère*, gleichsam **mansionaticarius*, *a*, wirtschaftlich, Haushälter, -in.]

5902) [**mán[s]ionatíum** *n.* (von *mansio*), Haushalt, Hauswirtschaft, — frz. *ménager*, davon wieder *ménager*, -*ère* (s. oben), *ménagerie*. Vgl. Gröber, ALL III 526.]

5903) [**mán[s]ionilē** (v. *mansio*), Haus, Heim, — altfrz. *mesnil*; neufrz. *ménil*, vgl. Dz 638 s. r. Vgl. Gröber, ALL III 526.]

5904) [**mán[s]iárius**, -**um** *m.* (*mansum*), Ansiedler; davon nach Nigra, AG XIV 371, piem. *masuvé*, *mezzajnolo*, *messaro*.]

5905) **mán[s]iētárius**, -**um** *m.* (v. *mansuetus*), Tierbändiger; piem. *masuvé*, *mezzardo* (vgl. Nigra, AG XIV 371); rum. *mán[s]iár*, Schäfer, sparn. *mansero*, Führer des Leithammels oder -ochsen.

5906) **mán[s]iētíus**, **a**, **um**, zahm (eigentlich an die Hand gewöhnt); ital. *masino*, Hahnschnd; prov. *masi-s*; frz. *maín*; span. *masín*; ptg. *masim*. Vgl. G. Paris, R XXI 597; Dz 200 *magione* setzte **mansionatinus* als Grundform an.

5907) [**mán[s]ueto**, -**äre**, zähmen; sard. *maseddi*. 5908) **mán[s]iētíum** *f.* (f. *mansuetudinem*), Sanftmut; altfrz. *mansuetume* (gel. W.).

5909) [**mán[s]um** *n.* (subst. Part. Perf. Pass. von *manere*), Haus; prov. *mas*; altfrz. *mes*; cat. *mas*. Vgl. Dz 206 *mas*; Gröber, ALL III 526.]

5910) [**mán[s]us**, **a**, **um**, zahm; ital. *manso*, zahm, *manzo*, zahmer Ochse, Ochse überhaupt, Rindfleisch, vgl. Canello, AG III 365; prov. *manx*, zahm; rum. *máns*, *a*, Füllen, Klepper, dazu das Vb. *mánzesci* *u* *it* *i*; span. *manso*, zahm, als Subst. Leithammel, Leitchoch; ptg. *manso*, zahm. Vgl. Dz 203 *manso* (Diz hielt die Worte für Kürzungen aus *mansuetus*).]

5911) **mántelē** *n.*, Handtuch, Tischtuch; span. *manteles* (Pl.), Tischzeug; ptg. *mantees*. Vgl. Gröber, ALL III 526.

5912) **mántellum** *n.*, Hülle, Decke; ital. *mantello*, (daneben das aus dem Frz. entlehnte *mantó*), Mantel, vgl. Canello, AG III 350; prov. *mantel-s*; frz. *manteau*; cat. *mantell*; (span. *mantillo*, span. ptg. *manteo*, aus dem Frz. entlehnt). Vgl. Dz 302 *manto*; Gröber, ALL III 526; Cohn, Suffixw. p. 216. S. No 5916.

5913) kelt. ***mantí**, große Anzahl; prov. frz. *maint-s*, *mant-s*, *maint*. Vgl. Dz 632 *maint* (Diz schwankte, ob er das Wort vom kymr. *main*, Gröfse, Menge, oder vom ahd. Subst. *managoti*, Menge, oder

vom ahd. Adj. *manag* ableiten sollte); Th. p. 105 (hier zuerst die Ableitung aus dem Kelt); Mackel, p. 43. Ganz anders erklärt Schuehard, Z XV 241 das Wort: „aus *tam magnus* + *tantus* ergab sich roman. *tamanto*; daraus wiederum wurde *manto* abgezogen. Im Frz. lehnte sich *maint* an *main* aus *magnus* an; ob *multus* irgendwie einwirkte, wage ich nicht zu unterscheiden.“ — Das Fem. *mainte* wird im Altfrz. in Verbindung mit *comunalment* auch adverbial gebraucht *u*. erscheint dann in der Form *maintre*, vgl. Förster, Z II 88.

5914) **mánticā**, -**um** *f.*, Mantelsack; (ital. *mantico* [u. *mantice*?], Blasebalg); (cat. *manca*, Blasebalg). Vgl. Dz 383 *mantaco* *u*. 466 *manteca* (Diz zieht hierher auch rum. *matică*, cat. *mantega*, span. *manteca*, ptg. *mantega*, Butter; Corna, Gröber's Grundr. I 763 § 151 *u*. Schuehard, Z VI 121, vermuteten Zusammenhang dieser Worte mit *matta* [s. d.], später aber nahm Sch., Z XIII 531, Zusammenhang mit dem slav. Stamme *ment-* an. Keine dieser Ableitungen kann als glaubhaft gelten).

5915) **mántilē** *n.*, Decke; prov. *mandil-s*, Teller-tuch; span. ptg. *mandil*, Schürze, Pferdedecke. Vgl. Dz 466 *mandil*.

5916) [**mántillū** *n.* *n.* ***mántillā** *f.* (Demin. v. *mantum*), kleiner Mantel; span. *mantillo*, *mantilla*; ptg. *mantilha*; das Wort ist als Lehnwort auch in andere Sprachen übergegangen.]

5917) **mantri**, Ratgeber; davon vermutlich das zunächst ptg. Wort *mandarin*, Bezeichnung für einen chinesischen höheren Beamten. Vgl. Scheler im Dict. s. v.

5918) **mántum** *n.* od. **mántus** *m.*, Mantel (leid. 19, 24, 16); ital. span. ptg. *manto* (ital. auch *amanto*; cat. *mantá*). Vgl. Dz 203 *manto*; Gröber, ALL III 526.

5919) **mánū**, -**am** *f.* (v. *manus*), eine Handvoll; ital. *manna*, Bündel, Garbe, dazu das Vb. *ammanare*, zusammentragen, dar. abgeleitet *manada*; rtr. *monna*, Garbe; (prov. *manada*, eine Handvoll); altfrz. *manee* = **manuata*, eine Handvoll; span. *maña* = **manea*, eine Handvoll, Bündel, abgeleitet *manada*, Handvoll. Vgl. Dz 200 *magione* *u*. 466 *maña*; Rönsch, Jahrb. XIV 178; Th. p. 87; Gröber, ALL III 526; Caix, St. 45.

5920) [**mánū** **adjuto**-, -**äre**, — altfrz. *manavier*, schützen, schonen, dazu das Subst. *manai*, prov. *manaya*, Schutz, Schonung, Gnade. Vgl. Dz 633 *manavier*. Die Ableitung muß aber als sehr bedenklich erscheinen, weil **manaidier* zu erwarten wäre; da jedoch auch *manuide*, *menaide* sich finden, so ist das von Diz angenommene Grundwort nicht unbedingt abzuweisen.]

5921) **mánūālis**, -**e** (v. *manus*), mit der Hand gefaßt, eine Hand fullend; ital. *manuale*, Adj., als Subst., „libro che contiene il ristretto d'una scienza od arte“, *manuale*, Adj., als Subst. „bracciante che aiuta il muratore“, vgl. Canello, AG III 335; span. *mangual*; ptg. *mangual*, Streikolben, Dreschflegel, vgl. Dz 466 *mangual*.

5922) **mán[t]járius**, **a**, **um** (v. *manus*), zur Hand gehörig; ital. *manajja*, *manarra*, „accetta maneggevole o da usare a due mani“, *maniera*, „quasi il modo di tenere le mani, e poi il modo di contenersi in genere“, *maniero*, „agg. di falcone, agevole, che si lascia portare in mano“, vgl. Canello, AG III 308; rtr. *manera*, Handbeil; prov. *manier*, handlich, *maneira*, Benehmen; frz. *manière*, altfrz. auch *manire* (= **maueria*), vgl. Cohn, Suffixw. p. 283 *u*. 287; in Altfrz. war auch ein Adj. *manier*,

geschickt, vorhanden; span. *manero*, handlich, *manera*, Benehmen; ptg. *maneira*. Vgl. Dz 203 *maniero* u. 383 *manaja*.

5923) *mānūm lēvo*, -äre, die Hand erheben (zum Eide); ital. *manolare*, bürren; prov. *manlevar*; span. *manlevar*; altpgt. *malevar*. Vgl. Dz 201 *malevar*.

5924) *mānū pāro*, -äre = altspan. altpgt. *mamparar*, mit der Hand bewahren, beschützen, (das in der neueren Sprache übliche Wort ist *amparar* = *imparare*), dazn das Kompos. altspan. *desmamparar*, in Stich lassen, (in der neueren Sprache *desamparar* = *de* + *cx* oder *dis* + *imparare*). Vgl. Dz 465 *mamparar*.

5926) **mānūpūlūs*, -um m. (für *manipulus*), Bündel; ital. *manipolo*, Bündel, (Diez zieht hierher auch *manipola*, Panzerhandschuh, Gröber *manocchi*); sard. *mannuju*, Bündel; abruz. *manoppie*; (rum. *mānunchiu* ist wohl = **manuculum*); neuprov. *manoul*; altfrz. *manoil*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 210; hierher scheint auch zu gehören frz. *mevel* (= **manapellum* f. **manipellum*), Handbündel, vgl. Thomas, R XXVIII 200; cat. *manoll*; span. *manajo* (besser wohl = *manuculum*), (*manopla*, Panzerhandschuh); ptg. *molho* aus *manolho* (besser wohl = **manuculum*), (*manopla*, Panzerhandschuh). Vgl. Dz 203 *manipola* u. 466 *manajo*; Gröber, ALL III 526 (die daselbst angeführten Formen lassen sich zum Teil ebenso gut auf **manuculum* zurückföhlen) u. VI 392. Zu *manipulus* gehört wohl auch neuprov. *manouffe*, Handbekleidung, vgl. Dz 233 *pantofola*.

5926) *mānūs*, -um f., Hand; ital. *mano*, (alt-ital. auch *mana*); rum. *mână*; rtr. *man*, *mān*, *mōn* (auch als *Mase* gebraucht, vgl. Gartner, Gröber's Grundriss I 480); prov. *ma(n)*-s; frz. *main* (bat im Altfrz. auch die Bedgt. „Haufe“); cat. *ma*; span. *mano*; ptg. *mão*. Dazu das Demin. ital. *manette*, frz. *menottes*, Handschellen, vgl. Dz 638 *menottes*.

5927) *mānū[s]* + *ōpērā* = ital. *manovra*, Handgriff, Handzeug, Tauerwerk; prov. *manobra*; frz. *manœuvre*, Handhabung, Behandlung, Tauerwerk, als Mask. Handlanger, dazu das Vb. *manœuvrer* (altfrz. *manoever*), eigentlich mit der Hand arbeiten, verrichten, handhaben; span. *maniobra*, Handarbeit, dazu das Vb. *maniobrar*; ptg. *manobra*, *manobrar*. Vgl. Dz 203 *manovra*.

5928) *mānūs rēctā* = ital. *manrita*, *marritta*, rechte Hand, vgl. Dz 272 *ritto*.

5929) *mānū tēno*, -äre, aufrecht halten; ital. *mantenere*; prov. *manter*; frz. *maintenir*, dazu das Partizipialadv. *maintenant* (ital. *immanentemente*); eigentlich beim Handhalten (vgl. dtseh. „im Handumdrehen“), im Augenblick, eben, jetzt, und das Vbst. *maintien*, Haltung, daz. abgeleitet ostfrz. *maintaigne*, Stiel des Dreischlegels, vgl. Horning, Z XVIII 223; span. *mantener*; ptg. *manter*. Wegen der Flexion siehe *tēno*. Vgl. Dz 203 *mantenere*.

5930) got. *manvjan*, bereit machen; prov. *amanavir*, *amaneir*, -oir, *amavir*, bereit sein, dazu das Partizipialadj. *amanovitz*, *amavetz*, bereit; altfrz. *manevir*, *amanevir*, dazu das Partizipialadj. *amanevi*, *manevi*. Die Einbürgerung des german. Wortes mußte durch seinen Anklang an *manus* begünstigt werden. Vgl. Dz 633 *manevir*; Mackel, p. 70.

5931) got. *manvus*, bereit; davon prov. *marvier*, bereit, *marves*, Adv. bereitwillig, unbedenklich. Vgl. Dz 633 *manevir*.

māpālīā s. *māgālīā*.

5932) *māppa*, -am f., Serviette, Tischtuch; (ital. nur dialektisch: piemont. *mapa*, neap. *mappina*, Wischlappen, lomb. *mappa*, Quaste, Büschel; (der übliche ital. Ausdruck für „Tischtuch“ ist *tovaglia* [= prov. *toalha*, altfrz. *toaille*, neufz. *toaille*, Handtuch] = germ. *fuchlja*, vgl. Mackel, p. 50); frz. *nappe*, Tischtuch; span. ptg. heißt das „Tischtuch“ *mantles*, *mantees*. Vgl. Dz 646 *nappe*.

5933) [Wurzel *mar*; aus einer Wurzel *mar*, deren Grundbedeutung „Dunkelheit, Wirre u. Unordnung“ sein soll, leitet C. Michaelis, Jahrb. XIII 206, span. *maraña*, Verwirrung, *marasār*, verwirren, ab; es liegt aber gar kein Grund vor, auf eine Wurzel zurückzugehen, da die betr. Worte sich sehr wohl von german. *marrjan* (s. d.) ableiten lassen, wie dies Dz 205 *marrir* gethan hat.]

5934) altnord. *marra*, Alp; dav. der zweite Bestandteil in frz. *cauchemar*, Alpdrücken (der erste Bestandteil ist *calca* = *calcare*, pressen, drücken); (die übrigen roman. Hauptsprachen haben für „Alpdrücken“ andere Benennungen: ital. *incubo*; span. *pesadilla* (altsp. auch *mapesadilla*; ptg. *incubo*, *cpialta*, *pesadelo*). Vergleiche Dz 635 *cauchemar*; Mussafia, Beitr. 78 Anm.; Flechia, AG II 9 f (wo zahlreiche Ausdrücke aus Mundarten für „Alpdrücken“ angeführt werden); Mackel, p. 42.

5935) german. *marahskalk*, Pferdekecht; ital. *mariscalco*, *maliscalco*, *maniscalco*, Hufschmied, aber auch Marschall (in dieser Bedgt. ist jedoch das Lehnwort *maresciallo* üblicher), vgl. Canello, AG III 361; prov. *manescalco*; frz. *maréchal*; span. ptg. *mariscal*. Vgl. Dz 204 *mariscalco*; Mackel, p. 46.

5936) griech. *μαραεῖς* (1 Kor. 16, 21), davon rum. *mucharmatha*, Nebenform zu *chărăm*, Bann, Fluch; dav. viell. auch span. *marrano*, ptg. *marrão*, getaufter Jude (eigentl. „verflucht“, vgl. Barad, Z XIX 271; Eg. y Yang, bemerkt über das Wort nur (p. 446): „de arab. *marrān*, que, según el P. la Torre es voz usada por los árab. del campo en el imperio marroquí con la propia acepción“; Diez 467 stellte keine eigene Ableitung auf, sondern begnügte sich mit der Angabe älterer Deutungen (von hebr. *malah*, sich auflehnen, od. von span. *marrar*, fehlschlagen), welche aber unannehmbar sind).

5937) *mārīthrum* n. (*μαράθρου*), Fenchel (*Aethum foeniculum* L.); rum. *mărar*.

5938) *mārcēo*, -äre und *mārcēso*, -äre, welk werden; ital. *marcire*; rum. *marcesce*; prov. *marcesir*, *marcezir*; altfrz. *marcir*, *marchir*; span. nur das Part. *marcido* und das Demin. *marchito*, davon abgeleitet das Vb. *marchitar*; (ptg. *murcharse*). Vgl. Lescr p. 91.

5939) *mārcidūs*, a, um (*marceo*), welk, morsch; ital. *marcido*, „che tende a marcire“, *marcio*, „già marcito“, vgl. Canello, AG III 388; rum. *marcéd*; prov. *marcit-s*; (frz. *finé* = **faenatus* v. *faenum*, Heu); altcat. *marcit*; span. *marcido*, *marchito*; (ptg. *murcha* = *murcidus*). Vgl. Schuchardt, Rom. Et. I 18.

5940) [Mare] (?) *panis*, Markusbrot, ist die vermutlich Grundform zu ital. *marzapane*, Marzipan; frz. *massepain* (angenehlich an *masse*, vgl. Fäfs, RF III 501; span. *mazapan*; ptg. *mazapão*). Im ersten Teile des Wortes ist, namentl. in Rücksicht auf das Ital., statt *Marci* vielleicht besser anzusetzen *maça* oder *martius*, doch sind auch diese Annahmen bedenklich genug. Vgl. Dz 206 *marzapane*; Scheler im Diet. unter *massepain*.

5941) **márcio, -äre** (von *marcus*), hämmern; davon nach Scheler frz. *marcher*, eigentl. mit den Füßen hämmern, treten, gehen, s. Diet. s. v.; diese Herleitung verdient sicherlich den Vorzug vor den sonst gegebenen, über welche zu vgl. Dz 634 s. v. Zu erwägen würde höchstens sein, ob nicht german. *marka*, Grenze, Anspruch erheben darf, als Grundwort zu gelten, *marcher* würde dann eigentlich bedeuten „nach einem Ziele, bis zu einer bestimmten Grenze gehen“. Von *marcher* das Vbst. *marcho*. Aus dem Frz sind entlehnt ital. *marciare*, *marcio*; span. ptg. *marchar*, *marcha*. Canello, AG III 372, leitet auch ital. *marcare*, kennzeichnen, von *marcus* ab (also würde das Verb eigentlich bedeuten „durch einen Schlag kenntlich machen“).

5942) **márculus, -um m.** (Demin. zu *marcus*), kleiner Hammer; span. *macho*, Hammer, davon abgeleitet *machete*, kurzer, breiter Säbel, und die Verba *machar*, *machacar*, *machucar*, stampfen, viell. auch *machado*, eine Holzart; (nicht undenkbar ist, daß auch span. *macho*, Mann, desselben Ursprungs ist, vorausgesetzt, daß das Wort zunächst eine obscene Bezeichnung für das männliche Glied gewesen sei; C. Michaels, Misc. 135, und Gröber, ALL III 527, setzen allerdings *macho* = *masculus* an, was Diez nicht zu thun wagte, weil s. vor c nie austrete; wenn aber ital. *marcone*, Ehemann, von *marcus*, Hammer, abzuleiten ist, wie dies kaum anders angeht, so würde die Gleichung *macho* = *marculus* gestützt werden). Das Vb. **marculare* ist auch im rtr. *marclar*, hämmern, erhalten. Vgl. Dz 465 *macho*. S. unten *masculus*.

5943) **márcus, -um m.**, großer Hammer; davon vielleicht ital. *marcone*, Ehemann, wenn man annehmen darf, daß das Wort zunächst obscen das männliche Glied bezeichnet habe, vgl. Barad, Z XIX 270; s. oben *márculus*.

5944) **mārē n.**, Meer; ital. *mare*; rum. *mare*; prov. *mar-s*; frz. *mer f.*; cat. span. ptg. *mar*. — Neben *mare* scheint lat. vorhanden gewesen zu sein ein **mara*, eigentlich Seewassertümpel, dann Lache, Pfütze überhaupt, = frz. *mar* (s. aber unten). Ableitungen von lat. *mare* mit derselben Bedeutung „Lache, Pfütze“ sind: ital. *marese* = **murensis*; altfrz. *maresc*, neufrz. *marais* = **mariscus*, dav. wieder altfrz. *marescot*, *maresquel*, *maraischere*, *marescage*, neufrz. *marécage*; span. *marisma* = (?) *maritima*; ital. *marazzo* = **maratium*. Vgl. Dz 204 *mare*. Höchst auffällig ist jedoch das *a* in frz. *mare* (vgl. *quare*; *car*), daher scheint Braunes Vermutung Z XXI 214, daß das Wort = abd. *mari*, stehendes Binnengewässer, sei recht annehmbar zu sein.

5945) **mārgā, -am f.**, Mergel; ital. *marga*; rum. *margă*; (neuprov. *marlo* = *margila*; altfrz. *marle*; neufrz. *marne*); cat. span. ptg. *marga*. Vgl. Gröber, ALL III 526; Th. p. 107.

5946) **mārgāritā, -am f.** (*μαργαρίτης*), Perle; ital. *margarita* u. *margherita*; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden; der volkstümliche Ausdruck für „Perle“ ist *perla*, wohl = **pernula*, kleine Muschel.

mārgilā s. mārgā. Vgl. Dz 635 *marne*.

5947) [gleichs. **mārgīno, -äre** (*margo*), den Rand erreichen; dav. nach Bos, r. XIX 301, frz. *marner*, über die Höhe der gewöhnlichen Fluten steigen (vom Meere).]

5948) **mārgo, -inam c.**, Rand; ital. rum. *margine*, prov. frz. cat. *marge*; span. *margen*; ptg. *margem*.

abd. *marī* s. ob. *mare* am Schlusse.

5949) **Marīa**; davon, bezw. von der Koseform *Marion* abgeleitet frz. *marionnette*, (eigentlich Mariechen) Püppchen, Puppe, vielleicht auch *marotte* (wenn aus **marlotte* entstanden), Puppe, Spielzeug, Steckenpferd. Vgl. Dz 635 *marionnette*. — Über andere, allerdings wohl nicht recht sichere, Ableitungen vom Namen *Mario* (frz. *Marot*, *Marote*, viell. auch *maraud* u. *marauder*, span. ptg. *marola*, ital. *maruolo*) s. oben *maladus*, vgl. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 285 f., Michaelis, Misc. Caix-Canello p. 146.

5950) **Marīa, *posa**, *Maris*, setze dich, = span. ptg. cat. *mariposa*, Schmetterling. Näheres über diese volkstümliche Benennung, zu welcher Ähnlichkeiten namentlich auch in germanischen Sprachen sich finden, sehe man bei Storm, R. V 180. In sard. *maniposa* ist in dem ersten Bestandteile vielleicht *manus* oder *manère* zu erkennen, ja vielleicht ist *maniposa* die ursprüngliche Form, *mariposa* nur Umbildung. Eine Bildung ähnlicher Art ist das gleichbedeutende ptg. *pousalouza* = **posa* + **laus(ia)* (s. d.), Grabstein. Vgl. Dz 467 s. v. u. dazu Scheler im Anhang 774.

5951) ***mārināriūs, a, um** (v. *marinus* v. *mare*), zum Seewesen gehörig; ital. *marinajo*. Seemann; frz. *marinier*, (altfrz. auch *maronier*, vgl. Dz 636 *maron*); span. *marinero*; ptg. *marinheiro*.

5952) **mārinus, a, um** (v. *mare*), zum Meer gehörig; ital. *marino*, Adj., *marina*, Sbst., Küste, Seewesen; frz. *marine*; span. *marino*, -a; ptg. *marinho*, -a. Dazu das Verb ital. *marinare*, einsalzen.

***māriseus s. mare.**

5953) **māris Iuēiūs, -um m.**, Meerbecht; ital. *merluzzo*, Stockfisch; prov. *merlus*; frz. *merluiche*; (cat. das einfache *llus*); span. *merluza*; (ptg. heißt der „Stockfisch“ *badejo* oder *bacalhão*). Vgl. Dz 212 *merluzzo*; vgl. dagegen Joret, R. IX 121 ff., welcher die ganze Wortspitze auf *merula* zurückführt, s. No 6124.

5954) altfrz. **mariswīn**, Meerschwein, = frz. *marsovin*, Braunfisch. Das „Meerschweinchen“ heißt frz. *cochon d'Inde*. Vgl. Dz 636 s. v.; Mackel, p. 14.

5955) [***māritātium n.** (v. *maritus*), Ehe; ital. *maritaggio*; frz. *marriage*; span. *maridaje*; (ptg. *maridança* = **maritantia*).]

5956) [***māriticium** (v. *maritus*) = rum. *măritiş*, Heirat.]

5957) **māritimus, a, um** (v. *mare*), zur See gehörig; ital. *maritimo*, Adj., *maremma*, Sbst. Küstenlandschaft, vgl. Canello, AG III 320; von *maremma* wieder abgeleitet das Adj. *maremmano*; altfrz. *marenne* = *maremma*; (span. *marisma*?). Vgl. Dz 383 *maremma*.

5958) **mārito, -äre**, verheiraten; ital. *maritare*; rum. *marit ai at*; a; prov. *maridar*; frz. *marier*; cat. span. ptg. *maridar*.

5959) **māritiūs, -um m.**, Ehegatte; ital. *marito*; prov. *marit-s*; frz. *mar*; span. ptg. *marido*.

5960) germ. **mark**, Zeichen; ital. *marchio*, dazu das Vb. *marciare*, daneben *marcare*, indessen läßt sich *marciare* besser = **marculare*, *marcare* = **marcare* v. *marcus* ansetzen, vgl. Canello, AG III 372; prov. altfrz. *marc*; (neufrz. *marque*, dazu das Vb. *marquer*; span. ptg. *marca*, dazu das Vb. *marcar*). Vgl. Braune, Z XXI 213. S. No 5961.

5961) german. **marka**, Zeichen, Grenze, Grenz-

landschaft; ital. *marca*; prov. *marca*; frz. *marche*;

span. ptg. *marca*. Vgl. Mackel, p. 57; Braune, Z XXI 213.

5962) [**markēnsis*, -e (v. *marka*), zur Grenzmark gehörig; ital. *marchese*, Markgraf; frz. *marquis*; span. *marques*; ptg. *marquez*. Das Wort ist außerhalb Italiens Lehnwort.]

5963) dtsh. *Markgraf*; span. *margrave* etc.

5964) nld. *marlijn*, *meerling*, dünnes Schiffsseil, = ital. *merlino*; frz. *merlin* (mit gleicher Bedeutung); ptg. *marlim*, vgl. Dz 638 s. c.; Braune, Z XXI 215.

5965) nld. *marlipriem*, eine grobe Nadel zum Nähen der Segel; frz. *marprime*, vgl. Thomas, R XXVIII 197.

5966) gr. *μαρμαρίσις* (v. *μαρμαρίω*, blitzen, funkeln), blitzend, funkeln; daraus vermutlich entstand durch Kürzung (unter Anlehnung an die sechsnachahmende Verbindung *marra*, die in frz. *marmotte*, marmeln, vorliegt) ital. (nur mündlich) *marmila*, Flieschtopf (von Metall), davon *marmitone*, Topfjunge, Küchenjunge; frz. *marmitte* (wohl Lehnwort aus dem Lomb.), davon *marmiton*; da *marmitte* auch in die Bedeutung „Suppe, welche in Wohltätigkeitsanstalten den Armen verabreicht wird“ übergegangen ist (vgl. die Verbindung *sœurs de la marmitte*, barmherzige Schwestern, welche Suppe austeilten), so erklärt sich daraus das Adj. *marmitteux*, bettelhaft, hungrig; cat. span. ptg. *marmita*, davon *marmiton*. Dz 204 *marmita* bemerkt „die Herkunft ist unsicher; am meisten empfohlen sich noch Frisch's Deutung, der einen Naturausdruck vom Sieden des Wassers darin erkennt“. Scheler im Diet. s. v. ist geneigt, das Wort von *marmor* abzuleiten. Andere haben an arab. *warmid* „Ort, wo Fleisch gebraten wird“ gedacht. Für *μαρμαρίσις* spricht besonders der Umstand, daß *marmita* nicht einen Topf schlechtweg, auch nicht einen irdenen Topf, sondern einen Topf von Metall, also einen blinkenden Topf bedeutet.

5967) *mārmör* n. (*μαρμαρος*), Marmor; ital. *marmo*; rum. *marmure*; prov. *marme-s*; frz. *marbre*; unmittelbar von *marmor* abgeleitet ist vielleicht **marmouret*, *marmouset*, (kleine Marmorfigur), kleine groteske Figur, vgl. Scheler im Diet. s. v.; span. *marmol*; ptg. *marmore*.

5968) *mārmörēus*, a, am (*warmor*), marmorn; davon vielleicht frz. *moire*, Waaserglanzstoff, abgeleitet *moiré*, vgl. Tobler, Z X 574. Die übliche Ableitung aus dem Arabischen (vgl. Dz 641 *moire*) ist unhaltbar, da das betr. arab. Wort *mokayyar* (daraus ital. *mocajardo*, *mocajarra*, eine Art Wollzeug, auch *camajardo* genannt, wohl mit Anlehnung an *camelus*) nicht *moire* ergeben haben würde.

5969) (*Vergilius*) *Māro*, -ōnem; davon vielleicht mittelfrz. *maron*, Führer durch die Alpen, (neufrz. *marron*, Bernhardenbund, ist vermutlich dasselbe Wort, denn dieser Hund ist ja auch eine Art Alpenführer). Wegen des Bedeutungswandels vgl. *Cicero: cicéron* (Dante). Möglicherweise ist auch ital. *marrone*, frz. *marron*, Kaastanie (dav. *romancier*, Kastanienbaum), dasselbe Wort wie *Maro* u. stellt des Namens ursprüngliche Bedeutung dar. Vgl. Dz 384 *marrone* u. 636 *marron*.

5970) *Marrocco* (Ländername); dav. frz. *maroquin*, marokkanisches Leder.

5971) *marra*, -am f., Hacke zum Ausjäten des Unkrautes; ital. *marra*, Hacke, davon abgeleitet *marrone*, Radhaue, wohl auch *marruca*, *marrucajo*, Dornstrauch; rum. *măracine*; span. ptg. *marra*, Radhaue, (wahrscheinlich auch *marron*, Widder,

vgl. aber ob. *marculus* u. *mareus*). — Caix, St. 406, führt auf *marra* zurück auch ital. *marrancio*, „coltellaccio da macellajo“, lomb. *marasa*, „pota-tojo“, sard. *marrazzu*, „ferro da tagliar le unghie ai cavalli“, altpspan. *marrazo*, „ascia per far legna“, ital. *marrascura* (= *marra* + *scure*), „arnese per ripulire le viti“. S. auch unten *marran* (unter „span.“) und *mas*.

5972) arab. *marrah*, einmal, = cat. span. *marras*, einst, vgl. Dz 467 s. v.; Eg. y Yang. 446.

5973) nld. *marren*, anbinden; dav. frz. *amarrer*, *démarrer*, ein Schiff an-, losbinden, dazu das Sbst. *amarre*, das zum Anbinden dienende Tau; span. ptg. *amarrar*, dazu das Sbst. *amarra*. Vgl. Dz 15 *amarrar*, wozu ein anderes mögliches Grundwort arab. *mar* angeführt wird. Vgl. auch Braune, Z XXI 214.

5974) german. *marrrjan*, hemmen, ärgern; davon vermutlich ital. *smarrire*, hindern, verwirren; rtr. *smarrir*, verlieren; prov. altfrz. *marrir* (auch *esmarir*), sich verirren (vgl. Cohn, Z XVIII 207), verlieren, namentlich den Weg verlieren, sich verirren, beunruhigen, täuschen, betrüben u. dgl., dazu das Vbsbst. altfrz. *marriment*, *marrement*, mittelfrz. *marrisson*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 128 Anm.; span. *marrado*, betrübt, *marrar*, sich verirren (*marrar* in der Bedeutung „ein Schwein verschneiden“, womit wieder *marrano*, -a, Schwein, auch Schweinefleisch, und vielleicht auch (vgl. jedoch oben *maranatha*, Bajad, Z XIX 271) das Adj. *marrano*, gebannt, verflucht, eigentlich getauft, aber des Unglaubens verdächtiger Jude zusammenhängt, kann kaum dasselbe Wort sein, eher ist es von *marra* abzuleiten, das ja wohl nicht bloß „Hacke“, sondern auch ein „gekrümmtes, zum Verschneiden geeigneter Messer“ bedeutet haben kann, also von *marra* in dieser Bedtg. einerseits **marrare* (vgl. Braune, Z XXI 214), andererseits **marranus*; *marraña*, Verwirrung, *marrañar*, verwirren (s. oben *mar*). Vgl. Dz 206 *marrir* u. 467 *marrano*; Mackel, p. 70.

5975) *marrubium* n., Andorn (eine Pflanze); ital. *marrobbio*; span. *marrubio*; ptg. *marrojo*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772.

5976) *mārtellūs*, um m., Hammer; ital. *martello*; rtr. *martell*; prov. *martel-s*; frz. *marteau*; cat. *martell*; span. *martillo*; ptg. *martelo*.

5977) [**mārtiā*, -am f. (v. *Martius*)], = ital. *marza*, Pflöpfreis (weil das Pflöpfen im März geschieht), vgl. Dz 384 s. v.]

5978) *Mārtinūs*, der Name des heil. Martin ist auf verschiedene Tiere übertragen worden, ebenso auf verschiedene Werkzeuge: ital. *martin* *pescatore*, ein Seefisch, *martinetto*, Winde zum Spannen der Armbrust; sard. *puzone de Santu Martinu*, ein Fisch; frz. *martinet* *pêcheur*, Eislvogel, *oiseau s. Martin*, Martinsvogel, *martinet*, Hausschwalbe, auch Leuchter mit einem schwalbenschwanzartigen Griff; span. *martin pescador*, ein Fisch, *pajaro de San Martin*, Martinsvogel, *martinete*, kleiner weißer Reher. Vgl. Dz 205 *martin pescatore*.

5979) [**mārtio*, -āre (v. *Martius*)] = span. *marcar*, die Schafe (im März) scheeren, vgl. Dz 384 *marza*.

5980) *Mārtis dīs*, Dienstag; ital. *martedì*, *marti*; rum. *marți*, nach Ch. p. 159 = *Mārtis* mit zu ergänzendem *dies*; prov. *dimars* = *dies Martis*, auch *mar* allein; frz. *mardi*; cat. *dimars*; span. *martes*; (ptg. *terça feira*). Vgl. Dz 205 *martedì*.

5981) *Martius*, -um m., März: ital. *marzio*, Adj., *marzo*, März, vgl. Canello, AG III 343; rum. *marti*; prov. *mart-z* (über neuprov. u. a. Ableitungen von *martius* vgl. Behrens, Metath. p. 83); frz. cat. *mars*; span. ptg. *marzo*.

5982) german. *martu-*, Marder; ital. *martora*; prov. *mart-z* (neuprov. *marto*); frz. *martre*, *martre*; cat. span. ptg. *marla*. Vgl. Dz 205 *martora*: Gröber, ALL III 527; Kluge unter „Marder“, wo der germanische Ursprung des Wortes sehr wahrscheinlich gemacht wird; Braune, Z XXI 215.

5983) *martyr*, -tyrem m. (*μαρτυρ*), Zeuge, Märtyrer; lomb. *märtol*, ganzo, semplicione, vgl. Salvioni, Post. 13; sonst nur gel. W.; jedoch frz. (*Mont*) *martre*.

5984) *martyrium* n. (*μαρτυριον*), Blutzugnis, Märtyrertum; ital. *martorio* (altital. *martio*, *martire*) „pena sofferta per la fede, pena angosciosa“, *martorio* (arch. *martoro*, *martore*) „anche uno strumento da martoriare e l'atto del martoriare“, vgl. Canello, AG III 327; dazu die Verba *martirare*, *martirizzare*: (rum. *marturisii* nur in der ursprüngl. Bedtg. „bezeugen“); prov. *martire-s*, *martir-s*, dazu das Vb. *martiriari*, *marturiari*; frz. *martyre*, dazu das Vb. *martyriser*; span. *martirio*, dazu die Verba *martiriari*, *martirizar*; ptg. *martirio*, dazu das Vb. *martirizar*. Vgl. Dz 205 *martorio*; Berger s. v.

5985) *Marulfus* (Personenname); dav. viell. frz. (mundartl.) *marou*, Kater, vgl. Marchot, Phonologie d'un patois wallon p. 127, s. aber auch Horning, Z XXII 487.

5986) [*mäs*, *märem* m., männlich, Männchen (von Tieren); davon nach Diez cat. *marrä*, Widder; span. *marron*; ptg. *marrar*, mit den Hörnern stoßen. Vgl. Dz 467 *marron* (liez zieht hierher auch span. ptg. *marrä*, Hammer, Haue, *morueco*, Widder, auch Mauerbrecher. Aber *marrä* ist doch offenbar = lat. *marra*, u. auch *marrä*, *marrar*, *marron* sind sicherlich von *marra*, nicht von *mas* abzuleiten, worauf schon das doppelte r hinweist; *morueco* dürfte auf *mo-ro*, Maure, zurückgehen unter Bezugnahme auf die Vielweiberei der Muhamedaner.) — Von *mas* *marem* will Horning, Z XXII 487, frz. *maraud* ableiten, s. oben *malaldus*; ferner vermutet Horning, Z XVIII 223, dafs von *mas* *marem* ein Fem. **marasca* abgeleitet worden sei mit der Bedtg. „Mannweib, Kupplerin“, woraus durch Umstellung **mascara* (vgl. ptg. *mascarra*, wie aber dieses Wort hierher gezogen werden kann, ist unerfindlich) u. weiter zu **mascra*, *masca*, Kupplerin, Hexe, Larve geworden sei. Die Hypothese ist sinnreich, gleichwohl aber sehr unwahrscheinlich.]

5987) ahd. *massar*, Knorren im Ahornholz; altfrz. *masre*, *madre*, eine Holzart; neufz. *madré*, geöfekt. Vgl. Dz 631 *madré*; Mackel, p. 68.

5988) *masculus*, a, um (*masculus*, non *masculus* App. Probi 4), männlich; ital. *mascolo*, *mascolo*, Adj. und Sbst. als letzteres bedeutend „stantuffo, una parte del petriero“ *maschio*, *masio*, Adj. und Subst., vgl. Canello, AG III 353; rum. *mascur*, verschmitzenes männliches Schwein; r.r. *maschel*; prov. altfrz. *mascle*, *masle*; neufz. *mäle*; cat. *mascle*: altspan. *masclo*, *maslo*, vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *macho*, Mann, männlich, doch dürfte das Wort besser von *marculus* [s. d.] abzuleiten sein. Vgl. Dz 465 *macho*; C. Michaelis, Misc. 136; Gröber, ALL III 527 (Gröber verteidigt die Annahme von *macho* = *masculus* gegen das von Diez geäußerte, allerdings nicht stichhaltige, autliche Bedenken).

5989) arab. *masi'h*, geschmeidig (Freitag IV 177b) = ptg. *masio*, vgl. Dz 465 s. v.; Eg. y Y. 440.

5990) germ. Stamm *masq*, wovon ahd. *maska*, Masche; davon vermutlich frz. *masque* (Mask, nach *casque*), Larve (eigentlich wohl maschige Gesichtshülle), allerdings wäre neufz. *maque*, bezw. *mäche* zu erwarten, aber das k kann erhalten geblieben sein, ebenso wie in *marka*: *marque* u. a., vgl. Mackel p. 142, oder es mag durch Einfluß des ital. *maschera* sich behauptet haben), dazu das Vb. *masquillier*, *maquiller*, schminken, vgl. Förster, Z III 565 (dagegen dürften altfrz. *marguillier*, *margoillier*, *merguillier*, bescheiden, gegen Förster's Annahme von *masquillier* zu trennen und auf ein **margiliare* v. **margila* v. *marga*, Mergel, zurückzuführen sein, wovon auch neufz. *margouillier*, Mistpütze). Die sonst übliche Herleitung von *masque* aus **mastica* (v. *masticare*), die kleine Kinder kauernde Hexe, kann trotz des Vorkommens des Wortes schon im frühen Mittelalter nicht befriedigen, denn aus **mastica* konnte nur **masche*, **mäche*. (Feminin! schon wegen des Begriffes) werden, zumal da das Vb. *mächer* daneben sich behauptet hat. Aus arab. *mascharat*, Gelächter, aber, welches Mahn als Grundwort aufgestellt hat, konnte wohl ital. *maschera*, span. ptg. *mascara*, nicht aber frz. *masque* entstehen. Zu german. *masq* gehören vielleicht auch prov. *mascarrar*, (das Gesicht) schwarz machen; altfrz. *mascarer*, *mascurer*; neufz. *mächurer*; cat. *mascàra*, Schutzlecker im Gesicht; span. ptg. *mascarrar*, dazu das Verb *mascarrar*. Vgl. Dz 206 *maschera*; Scheler im Dict. *masque*. Über Horning's Ableitung des *maschera* etc. von **marasca* (Fem. zu *mas*), Z XVIII 223, s. oben *mas* am Schlusse.

5991) *mässä*, -am f., Klumpen, Masse, Landgut; ital. *massa*, (von lat. *massa* in der Bedtg. „Landgut“ abgeleitet: *massaria*, *masseria*, Meierei, *massaio*, -a, Hausverwalter, -in, *masseria*, Hausrat, vgl. Gröber, ALL III 526 (Diez 206 *mas* u. *Caix*, St. 407, leiten die Worte irrig von *mas* = **manum*, „Haus“ ab); hierher gehört wohl auch *masso*, großer in der Erde liegender Stein, vgl. Dz 384 s. v.; prov. *massa*; frz. *masse*; span. *masa*; ptg. (cat.) *massa*.

5992) *mastico*, -äre, kauen; ital. *masticare*; rum. *mestec* ai ai a; prov. *mastegar*, *maschar*; frz. *mächer*, davon *mächoire*, *mächière*, Kinnbacken (letzteres Wort Kreuzung von *maxilla* mit *masticare*); cat. *mastegar*; span. ptg. *mastigar*, *masticar*, *mascar*.

5993) *masticum* n. (f. *masticæ*, *μαστιχη*), Mastixharz; venez. *mastago*, smalto; lomb. *masteg*, vgl. Salvioni, Post. 13.

5994) *mastix*, -ticem f. (*μαστιξ*), Mastixbaum; ital. *masticæ*, vic. *mastèse*, vgl. Salvioni, Post. 13. 5995) altnord. *mastr*, Mast = prov. altfrz. *mast*; neufz. *mât* (vgl. Mackel p. 63); ptg. *masto*, *mastro*. Vgl. Dz 207 *masto*.

5996) pers. *schach mât*, der König ist tot („La voz mât es un adj. que los persas emplean en el sentido de „maravillado, sorprendido“, Eg. y Yang. 429); slav. ital. (*scacco*) *malto*, schachmatt; prov. *mat*: frz. (*échec*) *mat*; span. (*jaque* y oder *jaquimate*); ptg. (*chaque*) *ê mate*; dazu das Vb. ital. *matitare*, matt setzen; prov. *matrar*; frz. *mater* (altfrz. auch *amater*); span. ptg. *matrar*. Vgl. Dz 207 *matto*.

5997) *matärä*, -am f. (keltisches Wort), Wurfspiels der Gallier; davon prov. *matrat-z*; altfrz.

matras, Wurfspieß, dazu das Vb. prov. *matrasseiar*, altfrz. *matrasser*, zerquetschen. Vgl. Dz 636 *matras*; Th. p. 107. S. auch *matrellus*.

5998) *mātāxā*, -am f. (*matraça*), rohe Seide, Seil; ital. *matassa*, Strähne, Gebind; altfrz. *meesse*, neufzr. (mundartl.) *maisse*, vgl. Thomas, R XXVIII 199; rum. *mătăsa*, Seide; prov. *madassa*, Strähne, Gebind; franch.-comt. *māsse*; altfrz. *madaise*; cat. *madaiza*; span. *majeja*; ptg. *madaiza*. Vgl. Dz 207 *matassa*; Gröber, ALL III 528.

5999) *Mate*, Name eines Platzes im alten Paris, auf welchem die Diebe zusammenzukommen pflegten; davon *matois*, schlaue. Vgl. Dz 636 s. v.; Scheler u. Littré s. v.

6000) **matēā*, *mattea*, -am f., Koule, Schlägel; ital. *mazzo* u. *mazzo* (Strauß von Blumen, sog. wegen der keulenartigen Form), davon *ammazzare*, toteschlagen (auch das Simplex *mazzare* ist vorhanden); (sard. *matullu*); (rum. *măciucă*); rtr. *mazza*, dazu das Vb. *mazzar*; prov. *massa*, dazu das Vb. *massar*; frz. *masse*, davon abgeleitet *massue*, gleichsam **mat(e)uca*; span. *maza*, *mazo*, dazu das Vb. *mazar*; ptg. *maça*, *maço*, dazu das Vb. *mazar*; abgeleitet altptg. *massuca*, *massua*. Vgl. Dz 208 *mazza*; Gröber, ALL III 528 u. VI 129; G. Paris, R XVIII 551; Caix, Z I 426 (wo ital. *massacrare*, frz. *massacrer* aus *ammazzare* + *sacere* erklärt wird — höchst unwahrscheinlich, vgl. No 6014).

6001) **matēolā*, -am f. (Demin. v. *matea*), kleiner Hammer, Schlägel; ital. *mazzuola*; prov. *massola*. Vgl. Dz 208 *mazza*.

6002) *māter*, -trem f., Mutter; ital. *madre*; (rum. fehlt das Wort; rtr. ist der übliche Ausdruck *mamma*); prov. *maire*; frz. *mère*; cat. *mayra*; span. *madre*; ptg. *mai*, (*madre* ist nur als Anrede geistlicher Frauen u. dgl. erhalten).

6003) *māterīā*, -am f., Stoff, insbesondere Bauholz (die letztere Bedgt. ist die übliche im Roman, soweit das Wort überhaupt volkstümlich geworden ist); ital. *materia*, Stoff, *madiere*, Holzboden; altvenez. *madero*, Holz; rum. *materie*; prov. *materia*, *madeira*; frz. *matière*, altfrz. auch *matire*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 283; span. *materia*, *madera* u. *madero*; ptg. *materia*, *madeira*. Vgl. Dz 465 *madera*; Flechia, AG II 367; Salvioni, Post. 13; Berger s. v.

6004) **māterīāmēn* (v. *materia*), Zimmerholz; prov. *mairam-s*, Stabholz; frz. *merrain*. Vgl. Dz 638 *merrain*.

6005) *malum Mātianum*, eine Art Apfel; davon vielleicht altspan. *mazana*, jetzt *manzana*, Apfel; ptg. *mazda*. Vgl. Dz 466 *manzana*.

6006) arab. *ma'tmōrah*, Keller (Freitag III 71*), — span. ptg. *mazmorra*, unterirdischer Kerker, vgl. Dz 468 s. v.; Eg. y. Yang. 448.

6007) **mātrēllā*, -am f., **mātrēllūs*, -um m. (v. *matara*), kleiner Speer, Splitter, Hölzchen und dgl.; davon vermutlich frz. *méreau*, *marelle*, *mérelle*, Stein im Brettspiel, Brettspiel u. dgl. Vgl. Scheler im Dict. unter *marelle*. Ital. *muriele*, „lastra che servono ad un giuoco fanciullesco“ ist vermutlich dasselbe Wort, angeglichen an *murus*, vgl. Caix, St. 420.

6008) *mātrīcālīs*, -e, zur Gebärmutter gehörig; mail. *mā medregal*, Isterismo, vgl. Salvioni, Post. 13.

6009) *mātrīcula*, -am f., Stammrolle; altvenez. *marriegola*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891p. 772; Salvioni, Post. 14, wo das *ie* aus Anlehnung an *riegola* erklärt wird.

6010) *mātrīcūlārūs*, -um (v. *matricula*); Stammrollenbewahrer; davon vermutlich frz. *marquillier*, Küster (eigentl. Kirchenbuchbewahrer od. -schreiber); altfrz. *marregier*. Vgl. Dz 635 *marquillier* (hier wird unter *matricula* das „Armenregister“ verstanden); Berger s. v.; Meyer-L., Litbl. 1899 p. 276 u.

6011) **mātrīnā* u. **mātrānā*, -am f. (v. *mater*), Taufmutter, Patin, = ital. *madrina*; prov. *marina*; frz. *marrine* (altfrz. u. *marraine*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 299; span. *madrina*; ptg. *madrinha*). Vgl. Dz 636 *marraine*; Förster zu Chev. as II espées 10769.

6012) *mātrīx*, -ieem f. (v. *mater*), Zuchttier, Stammutter; ital. *matrice*; sard. *madrighe*, lievito; rum. *matrice*; frz. *matrice*; span. ptg. *matriz*, sämtlich gel. W., ausgenommen das sardische.

6013) *mātrōnālīs*, -e (v. *matrona*), zur Ehefrau gehörig; ital. *matronale*, daneben *madornale*, „grosso, solenne“, vgl. Canello, AG III 384.

6014) ndrdsch. *matseken*, „matseken, matseken“, in Stücke hauen; davon vermutlich frz. *massacrer*, niedermetzeln, *massacre*, Gemetzel. Vgl. Dz 636 *massacre*; Mackel, p. 116; Caix, Z I 426, hielt das Wort für zusammengesetzt aus (am)mazzare (von *matea*) + *sacere*.

6015) *māttā*, -am f., Matte; ital. *matta*; frz. *natte*, vgl. Dz 646 *natte*; wahrscheinlich gehört hierher auch span. ptg. *nata*, Rahn (gleichsam die auf der Milch liegende Decke), ebenso span. *nateron*, Schmierkäse, frz. *mate*, *matte*, *maton*, geronnene Milch, vgl. Förster, Z III 563; Schuchardt, Z VI 121; Diez 472 leitete *nata* von *natere* ab; Baist, Z V 564 u. RF I 442, stellte teils deutsch „Matte, Matz“ (das selbst auf *matta* zurückgeht), teils lat. *nacta*, *natta* als Grundwort auf, letzteres ist aber schon um deswillen unmöglich, weil dies Wort nicht, wie Baist annahm, „Fell, Pelz“, sondern „Walker“ bedeutet (s. Georges s. v.). Vgl. Gröber, ALL IV 129; Schuchardt, Z XIII 631. (Sch. widerlegt hier seine, Z VI 121, ausgesprochene Vermutung, daß span. *manteica*, ptg. *manteiga*, Butter, von *matta* abzuleiten seien [vgl. auch Cornu, Gröber's Grundriss I 763 § 151] u. nimmt Zusammenhang der Worte mit dem slav. Stamme *ment-* an, was aber doch wohl recht zweifelhaft ist; die Worte müssen als noch unaufgeklärt gelten), vgl. oben *mantica*). — Von *matta* abgel. ist viell. ptg. *moita*, *motta* de plantas arborescentes, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. 46.

6016) mitteldnd. *mattegenoet*, *mattennoet*, Teilhaber einer *matte* (d. h. eines aus Rohr u. dgl. geflochtenen Behälters, in welchem der Seemann seine Habseligkeiten birgt); dav. nach Stoett, Nord u. Zuid XVIII 5 p. 4, frz. *matenot* (vgl. G. Paris, R III 156 Anm.), *mateot*. Andererseits sind altnord. *mata-*, *mötunautr*, Tiebgenosse (vgl. Bugge, R III 156, Mackel p. 120), u. *maatgenot*, Wahlgenosse (vgl. Breusing, Niederdsch. Jahrb. V), als Grundworte aufgestellt worden. Diez 636 s. v. wollte das Wort von lt. *matta* ableiten. Außerhalb des Frz. ist *marinarius* Bezeichnung des Matrosen.

6017) *mātārēscō*, -ere, reifen; friaul. *madresbi*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772.

6018) **mātrīcō*, -āre (v. *matruus*) = span. ptg. *madrugar* (altspan. *madurgar*), früh aufstehen, vgl. Dz 465 *madrugar*.

6019) *mātūrus*, a, um, reif; ital. *maturo*; prov. *madur-s*; altfrz. *meür*; neufzr. *mür*; span. ptg. *maduro*, dazu das Vb. *madurar*; von *maduro*

abgeleitet ist nach C. Michaelis, Misc. 136, span. *madroño*, Erdbeerbaum. Vgl. Dz 645 *mür*.

6020) **matūs, a, um**, bis zur Albernheit betrunken, dämlich (Petron. ed. Bücheler Kap. 41, p. 28, 1, vgl. Sittl, ALL II 610); dafür ist viell. zu lesen *mattus* = **maditus* f. *madidus* (s. d.). Vgl. Dz 384 s. v.

6021) **matūtīnūs, a, um**, morgendlich: ital. *matutino*, Adj., *matينو* u. *matтина*, Sbst., Morgen, vgl. Canello, AG III 331; (rum. *dimineață*, gleichsam de **manitia* h. hora); prov. *mati* (daneben *matin*, was auch altfrz. vorkommt); frz. *matin*; cat. *mati*; (span. *mañana*; ptg. *manhã*). Vgl. Dz 202 *mane*.

6022) dtisch. **matz**, ungeschickter Mensch; davon nach Dz 637 s. v. frz. *mazette*, Stümper, auch schlechtes Pferd. G. Paris, R III 113. verglich *mazette* mit mundartl. ital. *mazzetta* (v. *mazza*, Stock) und dürfte damit das Richtige getroffen haben, vgl. altfrz. *bourt*, Maultier, u. *bourdon*, Stab. Nach Behrens, Z XIV 363, ist *mazette* Dem. zu dtach. *Meise* (ahd. *meisa*), welches im Bas Valais als *maire* erhalten ist.

Maurūs a. mōrūs.

6023) altdtsch. ***mauwa**, vorgestreckte Lippe, = frz. *moue*, verzogener Mund, vgl. Dz 644 s. v.; Mackel, p. 124.

6024) germ. ***mawe**, ***malwi-** (ags. *maew*), Möve, = altfrz. *moue*; pik. *mauce*, (*mauce* bei Marie de France); neofrz. *monette*. Vgl. Dz 644 *monette*; Mackel, p. 116.

6025) **maxillā, -am f.**, Kinbacke; ital. *mascello*, davon abgeleitet *mascellare*, Backenzahn; rum. *mașe*, Pl. *mașele*; obw. *mălar* (= **maxillaris*); prov. *maissella*; altfrz. *maisselle*; neufz. *mâchelière* = **maxillaris* u. *masticare*; (span. *mejilla*, daneben *quijada*; ptg. *quixo*).

6026) [**maximā** scil. *sententia*, Grundsatz; ital. *massima*; frz. *maxime*; span. ptg. *maxima*. = **maximus** = altfrz. *maisme*.]

6027) hebr. **mazzal**, Stern, Schicksal; dav. span. *desmazalado*, unglücklich, vgl. Ascoli, AG X 48 Anm.

6028) **mēs dōmīnā** (s. auch ob. *domīna*) = ital. *madonna*, *monna*, Frau (insbesondere die heilige Jungfrau); in der Bedgt. „Äffin“ ist ital. *monna*, ebenso span. ptg. *mona*, frz. *monne* volksetymologische Umgestaltung von türk. *maimun*, Affe, vgl. Schuchardt, Z XV 96; neuprov. *monno*; frz. *monnine*. Altspan. findet sich *mienna* für *mi duenna*, vgl. Cornu, R IX 134. Vgl. Dz 216 *monna*. (Im Span. Ptg. bedeutet *mona* auch „Betrunkenheit“, wird also ebenso wie das deutsche „Affe“ gebraucht.)

6029) **mēam fidēm** = ital. *mia fē*, daraus *gnaffe*, bei meiner Treue, wahrlich, vgl. Dz 376 s. v.

6030) ***mēānus, a, um** (v. *meus*), darf nicht mit Dz 739 als Grundform für frz. *mien* angesetzt werden; *mien* ist vielmehr = *meum*, wie *tuen* = *tuum*, vgl. Mussafia, Z III 267; Cornu, R VII 593.]

6031) kelt. **medg** (wo zwischen d u. g ein Vokal geschwunden ist), Molken; dav. das gleichbedeutende (prov. *mergue*); frz. *mègue*. Vgl. Dz 638 *mègue*; Th. p. 108 („der keltische Ursprung ist sicher“); Gröber, ALL III 528 (stellt fragend *melca* als Grundwort auf).

6032) **medīa** scil. *calcea*, halbes Beinleid, = span. *media*, Strumpf; ptg. *meia*, vgl. Dz 468 *media*.

6033) **mediānus, a, um** (v. *medius*), in der Mitte befindlich; ital. *mezzano*, (daneben *mediano*, vgl.

Canello, AG III 346); frz. *moyen*; span. *mediano*. Vgl. Dz 213 *mezzo*; C. Hofmann, ALL IV 43 (handelt über german. *meiden*, Pferd, = *medianus*).

6034) **mediātor, -ōrem m.**, Mittelsmann; davon ital. (ursprünglich nur nordital.) *mezzadro*, Pächter (daneben *mezzainolo*), vgl. d'Ovidio, R XXV 304.

6035) **medīca** scil. *herba*, medizinischer Klee, = span. *mielga*, Schneckenklee, vgl. Dz 469 s. v.

6036) **medicamentū m.** (v. *medicor*), Heilmittel, = altfrz. *megeant*, vgl. Tobler, R II 244.

6037) [***medicetiūm n.**, Heilmittel, = altfrz. *megeis*, neufz. *mégis*, eine (mit Arznei vergleichbare) chemische Mischung aus Wasser, Asche, Alaun etc., welche man beim Weißgerben braucht, daher *mégir*, weißgerben, *mégie*, das Weißgerben, davon altfrz. *megeicrier*, neufz. *mégissier*, Weißgerber. Vgl. Tobler, R II 244; Scheler im Dict. unter *mégie*; Dz 637 *mégir*.]

6038) **medicatrix, -icem f.** (v. *medicor*) oder ***medicātrissa, -am**, Heilerin, Ärztin, = altfrz. *megeresse*, vgl. Tobler, R II 244.

6039) **medicinā, -am f.** (*medicus*), Heilmittel, = sard. *meighina*; venez. lomb. *medesina*; piem. *meisina*; genoes. *meizina*, vgl. Salvioni, Post. 14; rtr. (bergellisch) *maschdina*, *meschdina*, vgl. Redolfi, Z VIII 191, Behrens, Metath. p. 26; prov. *medicina*, *medissina*, *meizina*, *metzina*; altfrz. entsprechende Formen, sonst nur als gelehrtes Wort vorhanden.

6040) **medicīnus, -um m.** (schriftl. nur Adj.), Arzt, = frz. *médecin* (gol. W.). S. **medīcus**.

6041) **medīco, -āre** (*medicus*), heilen, = sard. *meigare*, lomb. venez. *medega*; genoes. *meiga*; levant. *medat*; vergl. Salvioni, Post. 14; rtr. *madedjar*; lothr. *muaygi*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772; altfrz. *mégier*, neufz. *mégir*, bei Dz 637 s. v. als ungewisser Herkunft bezeichnet, ist eine aus *mégis* = **medicaticum* (s. d.) sich anlehnende Neubildung; sonst ist das Wort, aber auch bloß als ein gelehrtes, nur noch im Ital. vorhanden; der übliche Ausdruck für „heilen“ ist im Prov. u. Frz. altfränk. **ecerjan* = prov. *garir*, frz. *guérir* (auch ital. *guarire*), im Span. und Ptg. *curare*, *sanare*.

6042) **medīcus, -um m.**, Arzt; (ital. *medico*, gel. W., ebenso im Span. u. Ptg.); sard. *meigu*; venez. *medego*; genoes. *meigo*; ossol. *meg*; prov. altfrz. *mege-s*, *metge-s*, (*meide-s*, *meie-s*, *nie-s*); das gleichbed. *mire-s* wird von Tobler, R II 241, ebenfalls auf *medjācus* zurückgeführt, vgl. G. Paris, R VI 129, während Dz 640 es = *medicarius* angesetzt hatte; Körtling, Formenbau des frz. Nomens p. 313, erblickt in *mire-s* das Postverbale zu *mirus* „beschauen“. Gorra, Studj d. filol. rom. VI 582, hat wieder die Möglichkeit einer lautlichen Entwicklung von *medicus* zu *mires* behauptet.

6043) [***mediētādānus, a, um** (v. *medietas*) = frz. *mitoyen*, in der Mitte befindlich, nach *moyen* gebildet. — Vielleicht geht auf **mediētādāna* zurück frz. *mitaine*, Halbhandschuh, in zwei Hälften geteilter Handschuh, Fausthandschuh; Nebenform zu *mitaine* ist das gleichbedeutende *miton*, u. von *miton* abgeleitet dürfte sein *mitonner*, eigentl. mit Handschuhen streichen, dadurch weich u. warm machen, hätscheln n. dgl. Scheler im Dict. s. v. leitete *mitaine*, *miton* vom deutschen „Mitte“ ab, worin ihm Dz 213 *mezzo* vorangegangen war.]

6044) [gleichs. **mediētāns, -antem**, die Mitte, die Hälfte bildend; dav. (?) wall. *mitā*, Hälfte, Mitte, vgl. Marchot, Z XVI 383, G. Paris, R XXII 355,

Horning, Z XVIII 224, s. jedoch auch unten **medium tempus**.)

6045) ***mēdiētāriūs, -am m.** (v. *medietas*), Pächter, der den Ertrag zur Hälfte mit dem Eigentümer teilt: neuprov. *mejtadier*, Pächter; frz. *métayer* = **medietarius*, vgl. d'Ovidio, R XXV 304, dazu *métairie*, Meierhof. Vgl. Dz 213 mezzo.

6046) ***mēdiētās, -ātem f.** (*medius*), Mitte (über das Vorkommen des Wortes im Schriftlatein vgl. Wölfflin, ALL III 458); ital. *medietà* „presso i geometri, l'esser medio, la proporzionalità“, *metà* (arch. *meità*) „una delle due parti in cui fu diviso l'intero“, vgl. Canello, AG III 331; sard. *mesadade*; rum. *jumătate* = **dimidiētas*; prov. *meitat-z*, *mitat-z*; frz. *moitié*; cat. *meitat*; span. *mitad*; ptg. *metade*. Vgl. Dz 213 mezzo.

6047) (in) ***mēdiō lōcō** = ptg. *em meogoo*, vgl. Cornau, Gröber's Grundriß I 768 § 130 u. 244. C. Michaelis, Frg. Et. p. 20.

6048) **medium tempus** (vgl. Wölfflin, ALL VIII 505) = frz. *mitan*, Mitte, vgl. Horning, Z IX 141; von *mitan* ist abgeleitet *mitanier*, Pächter (vgl. *métayer* = **medietarius*). Dz 213 mezzo wollte *mitan* vom deutschen „Mitte“ ableiten. Eine andere, weniger ansprechende Ableitung des Wortes gab Marchot, Z XVI 388 (s. ob. No 6044).

6049) **medius, a, um**, in der Mitte befindlich; ital. (*medio u.*) *mezzo*, vgl. Canello, AG III 346; rum. *miez*; prov. *mieg*; frz. *mi* (in *parmi*, *midi*, *milieu*); span. *medio*; ptg. *meio*; cat. *mitx*. Vgl. Dz 213 mezzo. Wegen des Rtr. vgl. Gartner § 200.

medius dies s. merides.
6050) **mediūs lōcūs** = ital. *miduogo*, Mitte; rum. *mijloc*; prov. *mieg luoc*; frz. *milieu*. Vgl. Dz 640 milieu.

6051) altfränk. **medu**, Met. = altfrz. *mies*, *miez*, vgl. Dz 640 s. v.; Mackel, p. 77 und Z XX 518.

6052) **medullā, -am f.**, Mark; ital. *midolla*, vgl. Behrens p. 79; sard. *meuddu*, *neuddu*; lomb. *midā*; tic. *nivōla*, *niola*; piem. *mōla*, *ameil*, *mrōlla* (?), vgl. Salvini, Post. 14; rum. *meduā*; prov. *meola*, *muella*; frz. *moelle* (für **meolle*, wohl mit Angleichung an *molle*, vgl. Behrens, Metath. p. 119), davon abgeleitet *moelleux*, markig, dagegen wohl kaum *moellon*, Bau-, Bruchstein (Scheler im Dict s. v. ist geneigt, das Wort auf einen Typus **mediolus* zurückzuführen, was auch nicht eben sehr glaubhaft ist; vielleicht ist folgende Entwicklung denkbar: *maltha* [s. d.], *malta*, **maltella*, **maltellōn*, **mautellōn*, **motellōn*, *moellon*, freilich aber lassen sich hiergegen gewichtige lautgeschichtliche Einwendungen erheben, andererseits ist zu beachten, daß im Ital. *mota* = *maltha* vorhanden ist; span. *medula*, *moello*; ptg. *medulla*, *miolo*).

6053) **medullāris, -e** (*medulla*), im Mark befindlich; rum. *medular* („membre du corps et d'une corporation, société etc.“ Ch.); prov. *medullar*; frz. *medullaire*; span. *medular*; ptg. *medullar*. Überall nur gel. Wort.

6054) ndl. **mees**, Moise; davon frz. *mésange*, vgl. Dz 638 *mésange*; Mackel p. 89; Fals, RF III 489.

6055) keltischer Stamm **mein-** od. **melnn-**, rohes Metall; davon abgeleitet: 1. ital. *mina*; prov. *mina*; frz. *mine*; span. *mina*, Schacht, Erzgrube, unterirdischer Gang, Mine (über das Wort in dieser Bedgt. vgl. Canello, AG III 320). 2. das Verb ital. *minare*; prov. *minar*; frz. *miner*;

span. ptg. *minar*, einen Schacht, Stollen graben, untergraben; 3. prov. *meniera*; frz. *minière*; altspan. *minera*; ptg. *mineira*, Bergwerk; 4. ital. *minerale*; prov. *mineral*; frz. *minéral u. minéral*; span. ptg. *mineral*, Erz. Vgl. Dz 214 mina 1 (Diz) — u. ebenso Canello, AG III 320 — will die Wortsippe von *minare*, führen, ableiten; dem widerspricht das i im Frz.); Th. p. 66 (hier die richtige Ableitung).

6056) ***mejo, -āre** (schriftlat. *mejere*), pissen; sard. *meare*; vgl. *mejā*; span. *mejar*; ptg. *mijar*. Vgl. Dz 468 *mejar*; Gröber, ALL III 528. S. unten ***pistio**.

6057) **mēl, mellis n.**, Honig; ital. *mele*, *miele*; rum. *miere*; prov. *mel-s*; frz. *miel*; span. *miel*; ptg. *mel*.

6058) **mēlānehōlīā, -am f.** (*μελαγχολία*), Schwermut; span. *malencunia*, *enconia*, *encono*, Zorn, Wut, dazu das Vb. *enconar*, erbittern (was jedoch auch auf *aconitum* zurückgehen kann). Vgl. Dz 446 *encono*.

6059) **mēlānehōliūs, a, um**, schwermütig, = ptg. *mercencurio*, verdrießlich, vgl. Dz 468 s. v.; Behrens p. 119.

6060) **mēlāplum n.** (*μηλον + ἄπιον*), Apfelbirne; ital. *melappio*.

6061) **mēlca, -am f.** (wohl dem German. entlehnt), mit Gewürz versetztes geronnene Milch; dav. viell. (rum. *maieie*, geäußter Schäumkäse); prov. *mergues*; (frz. *mègue*, Molken, ist keltischen Ursprungs, vgl. Th. p. 108). Vgl. Dz 638 *mègue*; Gröber, ALL III 528.

6062) **mēlimēlum n.** (*μελιμυλον*), Honigapfel; span. *membrillo*, Quitte; ptg. *marmela*. Davon abgeleitet span. *mermelada*, ptg. frz. *marmelade*, -e, eingemachte Quitten. Vgl. Dz 468 *membrillo*.

6063) **mēlinus, a, um** (*meles*), zum Marder oder Dachs gehörig; sard. *melinu*, falbo, (obwald. *mēlen*, vgl. Ascoli, AG VII 409), vgl. Salvini, Post. 14.

6064) **mēlior, mēliūs** (Komp. zu *bonus*), besser; ital. *megliore*, *meglio*; prov. *melhor*, *mel-s*; frz. *meilleur* (altfrz. c. r. *mieldre*, *mieux*; cat. *millor*; span. *mejor*; ptg. *melhor*).

6065) **mēliōro** (*melior*), -āre, verbessern; davon, span. *medrar* (auch ptg.), gedeihen, vergleiche Dz 468 s. v.

6066) **Mēlita, -am f.** (*Melitta*), Malta; davon, viell. mit volksetymologischer Anlehnung an *mel*, altfrz. *melite*, *melide*, Schlaraffenland, vgl. Förster zu Erec 2358 u. Z XXII 529.

***melix s. larix.**
6067) ndl. **melkswyu**, davon nach Roulin bei Littré, Suppl. s. v., frz. *marcassin*, Frischling des wilden Schweins. Dz 644 s. v. stellt das Wort zu norm. *margas*, *margasse*, schlammige Pfütze; Scheler im Anhang zu Dz 803 zu *marguais*, Pfütze (v. *marga*).

6068) (***mēllācēa, -am f.** (*mel*), Honigextrakt; ital. *melazzo* (venez.) u. *melasse* (dem Frz. entlehnt); frz. *melasse*; span. *melaza*. Vgl. d'Ovidio, R XXV 302.)

6069) **mēllāriūs, a, um** (*mel*), zum Honig gehörig; rum. *mielar*, Honigverkäufer.

mēl + larix s. larix.
6070) (***mēlligērā**, honigtragend; daraus nach Dz 466 vielleicht altspan. *mangla*, Honigtau; ptg. *mangra*. Diese Ableitung ist mehr als zweifelhaft.)

6071) **mēllitulus, a, um** (v. *mel*), honigsaftig; davon nach Storm, R V 181, span. ptg. *melindre*, Honigkuchen, süßliches Wesen.

6072) ahd. **melma**, Staub; ital. **melma**, Schlamm; sard. **molma**, vgl. Dz 384 **melma**; Braune, Z XXI 215.

6073) **mēlōta**, -am f. (μελωτή), Schaffell; davon, bezw. von dem an χαμηλός angeglichenen χαμηλωτή nach Rünsch, Z I 418, ital. **cambellotto**, **ciambellotto**, (daneben **cammellino**), ein Wollstoff aus Ziegen- oder Kamelhaar; frz. **camelot**; span. **camelote**, **chamelote**; ptg. **chamalote**, **camelão**. Dz 79 **cambellotto** leitete das Wort unmittelbar von χαμηλωτή ab; G. Paris, R VI 628, meint, daß weder χαμηλωτή noch μιλωτή Grundwort sein könne, stellt aber ein anderes Grundwort nicht auf; Baist, Z V 556, stellt zu **cambellotto** das mhd. **schemelāt**, womit aber nichts gewonnen ist. Ein Ungenannter hat nach Scheler im Anhang zu Dz 717 arab. **ṣūl** **el kemēn**, Name der Angoraziege, als Grundwort aufgestellt (vgl. Journal officiel, 12. Mai 1874). Auch das kann nicht befriedigen. Somit ist das Wort noch ein Rätsel. Zusammenhang mit **camelus** oder doch Angleichung daran dürfte nicht zu bezweifeln sein. Möglicherweise liegt von **camelus** beeinflusste Bildung aus dem scheinbaren Stamm **cam** (in **camisia**) vor. Vgl. auch Cohn, *Herrig's Arch.* Bd. 103 p. 227; Thomas, *Essais philol.* p. 259.

6074) **mēmbṛātus**, a, um (**mēmbṛum**), starkgliedrig; altfrz. **mēmbṛ** (zu unterscheiden von dem Homonym **mēmbṛ** = **memoratus**), daneben **mēmbṛu** u. **mēmbreuz**, vgl. Cohn, Suffixw. p. 192.

6075) **mēmbṛum** n., Glied; ital. **membro** u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen; dem Rum. fehlt das Wort. Vgl. Gröber, ALL III 529.

6076) **mēmōriā**, -am f., Gedächtnis; ital. **memoria**, gel. W.; entsprechend in den übrigen Sprachen. Vgl. Berger s. v.

6077) **mēmōro**, -āre (**memor**), in Erinnerung bringen; ital. **membrare**; prov. **membrar**, **lenbrar**, altfrz. **membrer**; altspan. **membrar**, **nembrar**; ptg. **lenbrar**. Das Part. Perf. Pass. **membrado**, **membrat**, **mēmbṛ** hat adjektivische Bedtg. „klug, besonnen“. Vgl. Dz 209 **membrar**.

6078) **mēnda**, -am f., Fehler; ital. rtr. prov. **menda**; altfrz. **mende**. Vgl. Gröber, ALL III 529.

6079) **mēndico**, -āre, betteln; ital. **mendicare**, (prov. **mendiguejar**); frz. **mendier**; span. ptg. **mendicar** u. **mendijar**.

6080) **mēndicus**, -um m., Bettler; prov. **mendic-s**.

6081) **mēndum** n., Fehler, Gebrechen; sard. **mendu**.

6082) ahd. **menfi**, Halsband; ital. (**comask**, **men**, **genes**, **menu**, Hundehalsband), **manigoldo** (**goldo** = **icold**), der mit dem Halsbande (Halseisen, Halschlinge) Waltende, der Henker. Davon dem Ursprunge nach verschieden ist der Pflanzennamen **comask**, **menegold**, mail. **mergold**, piem. **manigot**, Lattich, denn diese Worte gehen zurück auf den deutschen Eigennamen „Mangold“, über welchen zu vgl. Kluge s. v. Vgl. Dz 383 **manigoldo**. S. No 5896.

6083) **mēns**, **mēntem** f., Gemüt; ital. **mente** (sowohl mit off. wie mit geschloss. e); sard. **mente**; rum. **mintē**; prov. **ment**; frz. **ment** (nur in Verbindung mit vorausgehendem Adj.; hierher gehört vermutlich auch **comment**, prov. **comen**, denn es dürfte aus **qua** + **mente** entstanden sein, vgl. Cornu, R X 216, Diez 105 **comen** erklärte die Worte aus **quomodo mente**); cat. **ment**; span. **mente**; ptg. **mente**. Vgl. Gröber, ALL III 529; Dz 210 s. v.

6084) **mēnsā**, -am f., Tisch; ital. **mensa**, **mesa** (über mundartl. Formen vgl. Salvini, Post. 14);

rum. **masă**; rtr. **mēsa**, **mēza** etc., vgl. Gartner § 71; prov. **mensa**; span. ptg. **mesa**. Im Ital. u. Frz. ist **tabula** = **tavola**, **table** das übliche Wort für „Tisch“.

6085) **mēnsio**, -ōnem f. (**metiri**), das Messen, = altfrz. **moison**, **Mais**, vgl. Dz 642 s. v.; hierher gehört wohl auch **moise**, **Bandbalken**, vgl. Scheler im Dict. s. v.

6086) **mēnsis**, -em m., Monat; ital. **meze**; rtr. **mēnts** etc., vgl. Gartner § 71; prov. **mes**; frz. **mois**; span. mes; ptg. **mez**.

6087) **mēnsula**, -am f. (**mensa**), Tischehen; ital. **mensola**, lomb. **mesòla**; **genues**, **meisòla**, **madia**, vgl. Salvini, Post. 14.

6088) **mēnsurā**, -am f. (**metiri**), **Mais**; ital. **misura**; rum. **măsură**; prov. **mensura**, **mesura**; frz. **mesure**; cat. span. ptg. **mesura**. Vgl. Gartner § 200.

6089) **mēnsurō**, -āre (**mensura**), messen; ital. **misurare**; rum. **măsură** **ai** **a**; prov. **mesurar**; frz. **mesurer**; cat. span. ptg. **mesurar**.

6090) **mēntā**, -am f., Krauseminze; ital. sard. **menta**; rum. **mintă**; prov. **menta**; frz. **mente**; cat. **menta**; span. **menta**; (ptg. heißt die „Krauseminze“ **hortelã**). Vgl. Gröber, ALL III 529.

6091) **mēntastrum** n., wilde Minze; ital. **mentastro**; span. **mastranto**, **mastranzo**. Vgl. Dz 467 **mastranto**.

6092) **mēntē hābēo**, -ēre, im Sinne haben, gedenken; ital. **mentovare** (wohl Lehnwort aus dem Frz.); prov. **mentoure**, (**amentaver**); afrz. **mentovre**, **mentecoir**, (**amentoirer**, **amentecoir**, **ramentecoir**). Vgl. Dz 209 **mentare**; Gröber, ALL III 529.

6093) **mēntio**, -ire (schriftl. gewöhnl. **Deponens**), lügen; ital. **mentire**; rum. **minti** **ii** **it**; prov. frz. cat. span. ptg. **mentir**.

6094) ***mēntionēre**, -am u. ***mēntitio**, -ōnem f. (**mentiri**), Lüge; ital. **mentogna**; (sard. **mentida**); rum. **minciune** (für **menticiune**); prov. **menzonja**, **mentizo-s**; frz. **mensonge** m. (an **le songe** angeglichen), vgl. Suchier, Gröber's Grundriss I 632; anders, aber jedenfalls unrichtig, faidst Cohn, Suffixw. p. 170, die Sache auf; (cat. **mentida**; span. ptg. **mentira**). Vgl. Dz 211 **menzogna** (Diez hielt das Wort für eine Anbildung an **calogna**); Förster, Z III 259 (stellt das richtige Grundwort auf; **Fals**, RF III 508 (wiederholt die Diez'sche Annahme).

6095) **mēntitor**, -ōrem m. (**v. mentiri**), Lügner; ital. **mentitore**; rum. **mințitor**; prov. **mentire**, **mentidor**; (frz. **menteur**); cat. **mentidor**; (span. **mentiroso**); ptg. **mentidor**.

6096) 1. **mēnto**, -āre (**v. mens**), erwähnen; ital. (**am-**, **rammentare**); altfrz. **menter**; span. **mentar**, (altspan. auch **enmentar**); ptg. **mentar**, (altptg. auch **amentar**). Vgl. Dz 209 **mentar**.

6097) 2. ***mēnto**, -ōnem m., Kinn; ital. (nur mundartlich) **mentone**; rtr. **mentun**; prov. **mentōs**; frz. **menton**; (span. ptg. wird „Kinn“ durch **barba** ausgedrückt). Vgl. Gröber, ALL III 529.

6098) **mēntulā**, -am f., das männliche Glied; ital. **mentula**, „penis, pincio uinaino“, **minchia**, „penis, pesciolino detto anche cazzo di re“, **minchione**, „nella fraso fare la minchia fredda“. Alla stessa base, con genere mutato, risulterà anche il fior. **ménchero** (da **mencro**, **menclio**) **minchione**“, vgl. Canello, AG III 353; Caix, Z. 411; sard. **mincia**; sicil. calabr. **ainchia**. Vgl. Dz 385 **minchia**; Gröber, ALL III 529.

6099) **mēntium** n., Kinn; ital. **mento**. S. **mente**. 6100) **mērcāns**, -āntem m. (Part. Präs. v. **mercari**), Kaufmann; ital. **mercante**, (daneben **mercari**).

tante, gleichsam *mercator- von einem Frogu. *mercature; prov. mercadan-s. (daneben mercadier-s, gleichsam *mercatoris); altfrz. marchant (das a der ersten Sylbe beruht auf Angleichung an marcher); neufrz. marchand. Vgl. mērcatōr.

6101) mērcatōr, -ōrem m. (v. mercari), Kaufmann; ital. mercatore, (das übliche Wort ist mercante, mercatante); (span. mercader = mercatoris); ptg. mercador. Vgl. mērcāns.

6102) mērcātūs, -um m. (v. mercari), Markt; ital. mercato; prov. mercat-s, (daneben mercadol-s); frz. marché; span. mercado, dazu das Vb. mercadeur; ptg. mercado, dazu das Vb. mercadejar. Vgl. Dz 634.

6103) mērcēnāriūs, -um m. (v. merces), Lohnarbeiter, Tagelöhner; ital. mercenario, mercenajo; auch in den übrigen Sprachen (mit Ausnahme des Rum.) in entspr. Form.

6104) [*mērcēriūs, -um m. (merces), Krämer; frz. mercier, vgl. Cohn, Suffixw. p. 287.]

6105) mērcēs, -ēdem f., Lohn, Dank, Gnade, Erbarmen; ital. mercede, premio, compenso, mercē, grazia; vgl. Canello, AG III 400; prov. merce-s, mercei-v, dazu das Vb. merceraj, um Gnade bitten, wovon wieder das Sbst. mercejaire, Bittflehender; frz. merci f. (daneben Postv. merci m., vgl. Fafs, RF III 508), dazu altfrz. das Vb. mercier, neufrz. nur das Kompos. remercier; span. merced; ptg. mercê. Der Begriff „danken“ wird nur im Frz. und Prov. durch ein von merces abgeleitetes Verbum ausgedrückt, sonst durch Ableitungen von gracia; ital. ringraziare, span. ptg. agradecer. Vgl. Dz 211 merce.

6106) *mēreo, -āre (schriftl. Deponens), Handel treiben; ital. mercare, (üblicher sind mercantare, mercatate, daneben negoziare), (frz. marchander); span. ptg. mercar.

6107) mērcēriālīs, -e, zum Mörku gehörig; (ital. mercorella, marcocella, Binkelkraut); frz. mercuriale, Rede des Parlamentpräsidenten (sog. weil die Versammlungen des pariser Parlaments am Mittwoch stattzufinden pflegten), mercoiret, Binkelkraut; span. ptg. mercurial, Binkelkraut. Vgl. Dz 385 mercorella.

6108) Mērcūriū diēs, Mittwoch; ital. mercoledi; (sard. mercuris; rum. miercuri = Mercurii scil. dies; prov. dimercres = dies Mercurii, auch einfach mercre-s); frz. mercredi (daneben mercredi); cat. dimecres; (span. miercoles; ptg. quarta feira). Vgl. Dz 211 mercoledi; Gröber, ALL III 529.

6109) mērdā, -am f., Leibeskot; ital. aard. rtr. merda (friaul. merda); neuprov. merdo; frz. merde; cat. merda; span. mierda; ptg. merda. Vgl. Gröber, ALL III 530.

6110) mērdāda, -am f., Vesperbrot; ital. merenda, dazu das Vb. merendare; rum. merindā, dazu das Vb. merindez ai at a; rtr. merenda; neuprov. merendo; altfrz. merende, dazu das Vb. merender, vgl. Cohn, Suffixw. p. 82; span. merienda, dazu das Vb. merendar; ptg. merenda, dazu das Vb. merendar. Vgl. Gröber, ALL III 530.

6111) mērdō, -ēre, verdienen, lohnen, = altlomb. prov. altfrz. merir, vgl. Dz 638 s. v.

6112) mērdītrix, -trīcem f., Hure; altvenez. atliomb. meltris, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772.

6113) *mērcūs, a, um (v. merus), rein = rum. mercu.

6114) mērgo, mērsi, mērsūm, mērgēre, ein-tauchen; ital. mergo, merai, merso, mergere; (Fem.

des Part. P. P. mersa = tic. valaasa. mersa „großes Mengo“, vgl. Salvioni, Post. 14); rum. merg mersei mers merge, gehen; in den übrigen Sprachen ist nur das Kompos. emergere und auch dies nur als gel. W. erhalten.

6115) *mērgūlā, -am f. (Demin. v. merga), kleine Gabel, Zinke; ital. merla, merlo, Zinne der Mauer, dazu das Vb. merlare, mit Zinnen versehen; (frz. merlon; span. merlon; ptg. merião). Vgl. Dz 211 merlo; Horning, Z XXI 456. hält mit Litré für möglich, daß merlon v. merle abgeleitet sei.

6116) 1. mērgūs, um m. (mergo), Taucher, (Wasservogel); davon abgeleitet ital. marangone, (aus mergone. vgl. Flechia, AG II 364), Taucher; (prov. margulh-s); (frz. plongeon; span. mergansar = mergus anser; ptg. margulhão). Vgl. Dz 383 marangone.

6117) 2. mērgūs, -um m. (mergo), Robengosenk; davon abgeleitet ital. margotta, margolato, Absenker; frz. marcotte (dialektisch auch margotte). Vgl. liz 204 margotta; Parodi, R XVII 70, zieht hierher auch span. mugron, (s. unten muero), wovon das Vb. mugronar, mugronar.

6118) mērgūs ānsēr = span. mergansar, Taucher (ein Wasser Vogel). Vgl. Dz 469 s. v.

6119) mēridianus, a, um (meridies), zum Mittag gehörig; ital. meridiano, circolo massimo terrestre, orologio solare, merigiano, Adj. merigiana, Sbst. „il mezzodi“; vgl. Canello, AG III 347; aus dem Fem. meridiana entstand wahrscheinlich: prov. meliana, Mittagszeit, Mittagsruhe; altfrz. merienne (nfrz. méridienne), vgl. Tobler, Z XIII 536; Berger s. v.

6120) mēridiēs, -em m. (über die Bildung des Wortes vgl. Stowasser, ALL I 273); ital. meriggio. Von meridies leitet Caix, St. 412, ab ital. meria, es ist dies aber vielmehr Verbalstb. zu meriare, s. unten merido. Sonst haben die roman. Sprachen medius dies erhalten: ital. mezzodi; frz. midi; span. mediodia; ptg. meiodia.

6121) mēridiō, -āre (meridies), Mittagsruhe halten; ital. merigiare und meriare, dazu die Verbalsbttve meriggio, meriggia, merio, meria, schattiger, kühler Ort, vgl. Canello, AG III 346, u. Caix, St. 412.

6122) mēritūm n. (mereo), Verdienst; ital. merito u. merto „più ristretto di senso che non merito“, vgl. Canello, AG III 330; frz. mérite (gol. W.).

6123) dtsc. *merk, Zeichen; altfrz. merc, Zeichen, Maß, vgl. Braune, Z XXI 213.

6124) mērlā, -am f., 1. Amsel, 2. ein Fisch (Meeramsel); ital. merla u. merlo, Amsel, smerlo, Lärchenfalk, smeriglione, Schmierling (ein Raubvogel); rum. mierlā; rtr. marlotta; prov. merla; frz. merle; cat. merla; span. mierlo, mierla; ptg. mērlō. Dazu die dem ital. smeriglione entsprechenden Ableitung prov. esmerlho-s, span. esmerrejon, vgl. esmerlho. Vgl. Dz 296 smerlo; Gröber, ALL III 530. — Auf den Fischnamen merula führt Joret, R IX 121 ff., mit Recht zurück die romanischen Fischbenennungen: ital. merla, Meeramsel, merluzzo, Stockfisch (Diz 212 hielt merluzzo und die entsprechenden Bildungen im Frz. etc. für entstanden aus maris lucius); prov. merlus; frz. merle, merlot, merlan (altfrz. merlene, es ist also der Stamm mer[ul]- mit dem gorman. Suffixe -enc verbunden worden, vgl. Dz 638 s. v., Mackel p. 96), merluche; span. merluza.

6125) mērsūs, a, um, lauter, rein; ital. mero: (rum. mereu = *merus); prov. mer, mier; altfrz. mier, (über das Vorkommen des Wortes in neufrz.

Mundarten vgl. Bréal, R II 329); cat. *mer*; span. ptg. *mero*.

6126) arab. **meskin**, arm. elend (Freitag II 335b); ital. *meschino*; prov. *mesqui*; altfrz. *meschin*, *meschine*, Bursche, Mädchen; neufzr. *mesquin*; span. *mezquino*; ptg. *mesquinho*. Vgl. Dz 212 *mesquino*; Eg. y Yang. 451; Berger s. v.

6127) **mēspilūs**, -um m. u. **mēspilum** n., Mispel; norm. *meliē*, saintong. *mele*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 72; altfrz. *melle* (aus *mesie*?), vgl. Cohn, Dtsche Literaturztg. 1898 No 40 Sp. 1528. — Ital. *nespolo*, Mispelbaum, *nespolo*, Mispel; altfrz. *nējde*; neufzr. *nēfle*, Mispel, *nēflir*, Mispelbaum; cat. *nespla*, Mispel, *nespler*, Mispelbaum; span. *nēspira*, *nēspola*, Mispel, *nēspira* (u. *nēspola*), Mispelbaum; ptg. *nespera*, Mispel, *nespereira*, Mispelbaum. Vgl. Dz 222 *nēspola*; Gröber, ALL IV 132.

6128) **mēssio**, -ōnem f. (v. *metēre*), das Abmähen, die Ernte; altoberital. *messon*, vgl. Salvioni, Post. 14; prov. *meisso*-s; frz. *moisson*, dazu das Vb. *moissonner* (das o) beruht wohl auf Angleichung an *foison*, *foisonner*). Vgl. Dz 642 *moisson*; Gröber, ALL III 530. S. auch unten **mēssis**.

6129) **mēssa**, -em f. (v. *metēre*), Ernte; ital. *messe*; rtr. *meass*; (prov. *meissō*); altfrz. *mes*; (neufzr. *moisson*); span. *mies*; ptg. *messe*. Im Sard. eine Ableitung *messera*. Vgl. Gröber, ALL III 530.

6130) **mēssis aestiva** — altfrz. (neufzr. mundartl.) *mestive*, Ernte, dazu das Vb. *mestiver* etc., vgl. Horning, Z XIX 104 (i. Paris, R XXIV, leitet das V. vom Part. **mestum* ab).

6131) [***mēssō**, -āre (Frequ. von *metēre*), abmähen; span. *mesar*, die Haare ausrufen, vgl. Dz 469 s. v.]

6132) **mēssōria**, -am f., Mähersichel; venez. lomb. *messora*; piem. *messoir*; monf. *amsuria*; (mail. *missūria*, me-, *missūria* — **messura*), vgl. Salvioni, Post. 14 (ebenda *mondoviti*, *mucura*).

6133) [***mēssūlārius**, a, um, zur Ernte gehörig; rum. *mășalar*, Erntemonat (August).]

6134) **mētā**, -am f., Heuschaber, Spitzsäule; ital. *meta*, Misthaufe, Grenzstein, davon abgeleitet *metule* „stèle del pagliaio“, vgl. Caix, St. 413; sard. *meda*, Haufe, auch Adj. u. Adv. mit der Bedgt. „viel“, vgl. Flechia, Misc. 205; lomb. *meda*; trent. *mea*; valses. *meja*, (berg. *medil*, blon. *madil*, *mucchiotti* di fieno, vgl. Salvioni, Post. 14); altfrz. *moie* (daneben *moi* u. *moet*), Mäse, vgl. Horning, Z XVIII 224), Haufe, dav. das Vb. *amoier*, nach einem Ziele richten, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 24; *mete*, *mette*, Grenzstein; auf ein Demin. *metula* geht wohl zurück *meule* (i. *metula* = altfrz. *reule* : *regula*, s. aber dagegen Meyer-L., Z XIX 97, wo **mōla* als Grundform angewendet wird, vgl. auch Nigra, AG XIV 871, wo valbr. *meja*, *meja* = *metula* beigebracht wird), Misthaufe, wovon wieder das gleichbedeutende *mulon* (prov. *molō-s*), das freilich auch von *mul* (s. d.) abgeleitet werden könnte, vgl. Dz 639 *meul* u. 645 *mulot*; span. *meda*, Haufe, *almear* (für *almedar*), Heuschaber; *meta*, Grenzstein; ptg. *meda* und *medão*, Haufe, *meta*, Grenze. Vgl. Dz 212 *meta*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 8, führt venez. *mēa* in der Verbindung *irar* (sic!) a *mēa* „tirare al proprio desiderio“ auf *meta* zurück.

6135) ***mētallēā**, -am f., Metallmünze; ital. *medaglia*, davon abgeleitet *medaglione*; altfrz. *meaille*, *maüle*; neufzr. *médaille* (Lehnwort); span.

medalla; ptg. *medalha*. Vgl. Dz 208 *medaglia*; Gröber, ALL III 530.

6136) ***mētallēārius**, -um m. — ital. *medagliaio* „venditor di medaglie o die monete antiche“ *medagliare* „collezione di medaglie e monete, e il luogo dove si conservano“, vgl. Canello, AG III 308.

6137) **mētāllum** n. (*μῆταλλον*), Metall; nur als gel. W. vorhanden; ital. *metallo*; prov. *metāls*-s; frz. *métal* (altfrz. auch *metail*, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 26); span. *metal*; ptg. *metal*. Vgl. Berger s. v.

6138) **mētāxa**, -am f. (*μάταξα*, -με-), Seidengespinnat; ital. *matassa*; francho-comt. *māsse*; span. *mādeja*; ptg. *mādeiza*. Vgl. Dz 207 *matassa*; Gröber, ALL III 528. Vgl. No 5998.

6139) **mētior**, **mēnsus** sum, **mētiri**, messen; sard. span. ptg. *medir*; dav. *medida*, Maß, *comedido*, maßvoll, *gositet*.

6140) **mētitor**, -ōrem m., Schnitter; sard. *medidore*.

mētipeē s. *Ipōē*.
6141) **mēto**, -ēre, ernten; ital. *mietere* (über mundartl. Formen und Ableitungen vgl. Salvioni, Post. 14); rtr. *meder*; prov. *meire*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772.

6142) **metrum** n. (*μέτρον*), Maß; piem. *mèder*, ein Maß; über andere mundartl. Formen vgl. AG IV 837, IX 199, Salvioni, Post. 14; sonst nur gel. W. (im Ptg. das Vb. *medrar*, zunehmen, wachsen, gedeihen, dazu das Sbst. *medra*.)

6143) **mētūla**, -am f. (*mēta*), kleiner Haufen, Grenzstein; dav. nach Dz 639 frz. *meule* (neuprov. *molo* mit off. o, span. *muela*), Heuschaber, es kann aber nur **mōla* als Grundwort angewendet werden, vgl. Meyer-L., Z. XIX 97 (wo dagegen cat. *mulō*, span. *mojom*, altptg. *moiom* von *metula* abgeleitet werden, was indessen keineswegs wahrscheinlich ist, vgl. G. Paris, R XXIV 310, die Worte sind vielleicht zu *mutulus* zu stellen; Salvioni, R XXVIII 99, will *mucchio* aus **mucchiare*, **mecchiare* v. **mecchia* = *metula* erklären — eine unannehmbare Vermutung). — S. No 6134.

6144) **mētus**, am m., Furcht; span. *miedo*; ptg. *medo*; prenz. *mei*, *mej-me*, *batti soffia*, vgl. Salvioni, Post. 14.

6145) ***mēūs**, a, um (Pron. poss. d. 1. P.), mein; ital. *mio*, *mia* (altital. auch *mo*, *ma*); sard. *meu*, *mia*; rum. *mieu*, *mea*; rtr. *miu* (*mi*), *meia* (*ma*); prov. *mieu-s* (*mo-s*), *mia* (*ma*); frz. (altfrz. c. r. *mes*, c. o.) *mon*, (altfrz. *meie*) *mai*; cat. *meu* *mon*, *mia* (*ma*); span. *mio* *mi*, *mia*; ptg. *meu*, *mia* (*ma*). Vgl. Gröber, ALL III 350. — Frz. *mien* ist = *meum*, vgl. Cornu, R VII 593, s. ob. ***mēānūs**.

6146) [ndl. *meyrkoet*, Moerhuhn; davon vielleicht frz. *macreuse*, Trauerente, vgl. Gröber, Misc. 43, es wird jedoch mit Recht die Ableitung nur vermutungsweise aufgestellt.]

6147) **mēā**, -am f., Krümchen; als Sbst. ist das Wort erhalten in lomb. *minga*; frz. *miche*, Stück Brot, *mie*, *Demin. miette*, Krümchen; span. *miga*, Brotkrume (Demin. *migaja*), dazu das Vb. *migar*, zerbröckeln; ptg. *migas*, Pl. Brosamen (Demin. *migalha*), dazu das Vb. *migar*. — Außerdem lebt *mica* fort in adverbialer Bedgt. zur Verstärkung der verbalen Verneinung in: ital. *mica*, *miga*; prov. *mica*, *miga*, *mia*; frz. *mie*; altoalt. altptg. *mega*. Im Rum. ist *mica* zum Adj. (*mic*, *mica*) mit der Bedeutung „klein, gering“ geworden. Vgl. Dz 213 *mica*. — Ableitungen von *mica* sind namentlich im Rumän. ungemein zahlreich (vgl. Ch. p. 162), aber

auch in den übrigen Sprachen fehlen sie nicht, z. B. ital. *miccino*, *miccinio*, *miccicchino*, *micolino*, ein wenig, ein Bischen; frz. *miche*, Knirps.

6148) **Michael** (Eigennamen); dav. abgeleitet ital. *micelaccio*, „fannullone, vagabondo“ (eigentlich ein Michaelwallfahrer); frz. *miquet*, Schnapphahn, Räuber; span. *miquelito*, *micalet*, Vagabund, Räuber. Vgl. Caix, St. 416.

6149) **micula**, -am f. (mica), Krümchen; berg. *migla*, valtell. *migol*; engad. *micla*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772.

6150) **mietus**, -um m., das Pissen; sicil. *mittu*, Salvioni, Post. 14.

6151) **migro**, -äre, aus-, umherziehen; briancon. *meirar*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772.

milax, -äcem f., s. Nachtrag zu No 5447.

6152) **milles**, nom. *miles* App. Probi 30; dafs aber *miles* keine volklat. Form war, hat Ascoli, gezeigt, AG XIII 283.]

6153) bret. **milidä**, **milvid**, Lerche; damit ist identisch (wenn auch vielleicht nicht daraus entstanden) frz. *mauvie*, Weissdrossel, davon abgeleitet *mauviette*, gemeine Lerche, *mauviard*, Singdrossel. Vgl. Dz 637 *mauvie*; Th. p. 107.

6154) **milja** (Pl. v. *mille*), tausend, sicil. Schritt, Meile; ital. (*miglia*), *miglio*; rum. *milă*; prov. *milha*; (frz. *mille m.* = lat. *mille*); cat. span. *milja*; ptg. *milha*.

6155) **miliascū**, a, um (v. *milium*), aus Hirse bestehend; davon frz. *miliasse*, Hirsebrei.

6156) **miljāriūs**, a, um (v. *milium*), zum Hirse gehörig; rnm. *mlatu*, Pl. *mlainri*, Sbst., Hirsegras; frz. *miliaire*, Adj.

6157) **milimandrus**, -um f., eine Pflanze (Isid. 17, 9, 41 u. Gloss., s. Löwe, Prodrusus p. 417); span. *milmandro*, Bilsenkraut; ptg. *meimandro*. Vgl. Dz 469 *milmandro*.

6158) **miljāris**, -e (*miles*), zum Kriegsdienst gehörig; ital. *militare*; rum. *militar*; frz. *militaire*; span. ptg. *militar*. Nnr. gel. W.]

6159) **milijā**, -am f. (*miles*), Kriegsdienst, Heer; ital. *milizia*; frz. *milice*; span. ptg. *milicia*. Nnr. gel. W.]

6160) **milijū** n., Hirse; ital. *miglio*; sard. *mizu*; rtr. *meigl*; prov. *meilh-s*, *milh-s*; frz. *mil*, davon *millet*, Hirsegras; cat. *mil*; span. *mijo*; ptg. *milho*. Vgl. Gröber, ALL VI 392.

6161) **millē**, Pl. **millia**, tausend; ital. *mille*, Pl. *miglia* (davon das Sbst. *miglio*, Meile); sard. *milli*; rum. *mie*, Pl. *mi*; rtr. *mil*, *mile*, Pl. (aber auch als Sing. gebraucht) *mila*, vgl. Gartner § 200; prov. *mill(i)*, *miri*, Pl. *milja*, dazu das Sbst. *milier-s*; frz. *mille*, *mil*, Pl. *mille* (auch Sbst. *mille*, Meile), dazu das Sbst. *millier*; cat. Sg. u. Pl. *mil*; span. Sg. u. Pl. *mil*; ptg. Sg. u. Pl. *mil*. Vgl. Gröber, ALL III 531. S. No 6154.

6162) **millē grānā**, tausend Körner; davon der altspan. Name des körnerreichen Granatapfels *milgrana*, *mingrana*, vgl. Dz 469 s. v.

6163) **millēsīmus**, a, um, tausendat; ital. *millesimo*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen (frz. aber *millième*): *millesimo* etc. wird auch substantivisch in der Bedtg. „Jahreszahl“ gebraucht.

6164) **“millesolidarius** = nom. *milisoudier*, tausend Sous besitzend, sehr reich, vgl. Dz 640 *milisoudier*.]

6165) **cābāllūs millē solidōrum**, ein tausend Solidi wert, also kostbares Schlachtross, = prov. *milisoldor-s*; altfrz. *milisoudor*, *missoudor*. Vgl. Dz 640 *milisoudor*.

6166) **milliārium** n., Meilenstein; engad. *müler* (mit palat. l), vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 772. — In der Bedtg. „ein tausend (Schritt)“ lebt m. fort in ital. *migliaja*, venez. *miër*, mail. *mië*; altoberital. *magiar*, *miglio*, vgl. AG XII 415, Salvioni, Post. 14.

6167) **“millio**, -ōnem m. (*mille*), ein großes Tausend, eine Million; ital. *milione*; frz. *million*; span. *millon*; ptg. *milhão*.]

6168) **“milvānūs**, -um m. (v. *milvus*), Gabelweihe, Taubenfalk; (ital. *nibbio* = *“mileius*); prov. frz. *milon*, Hühnergeier; span. *milano*; ptg. *milhano*. Vgl. Dz 214 *milano*. — C. Michaelis, Misc. 119, zieht hierher auch cat. *miloca*, Windvogel, Papierdrache (wegen des Bedeutungsüberganges vgl. engl. *kite*), valencian. *miloja*; arag. u. mallorc. *milocha*; span. *birlocha* (f. *bulocha* mit Anlehnung an *birlo*, *birlo*). — Über frz. *milan*, das ein *“milanus* voraussetzen scheint, vgl. Cohn, Suffixw. p. 143; von *milvianus* abgeleitet *mil(Douin)*, Name einer Entenart, u. dav. wieder *mil(Douinan)*.

6169) **“milvūs**, -um m., Hühnergeier, = ital. *nibbio*; sicil. *nighiu*; altfrz. *niele*; altspan. *nebli*, Edelfalk; ptg. *nebrí*. Vgl. Dz 386 *nibbio*; Gröber, ALL IV 131 (wo *neblus* als Grundwort angesetzt wird wegen der Formen mit *e* und *ie*; indessen darf man doch vielleicht an *milvius* festhalten, wenn anzunehmen gestattet ist, dafs *ie* in altfrz. *niele* — denn span. *nebli*, ptg. *nebrí* ist doch wohl nur Lehnwort — auf volksetymologischer Angleichung an *nebula* beruhe).

6170) **milvus**, -um m., Hühnergeier; sicil. *miula*, Königsweiher.

6171) ahd. **milz**, Milz; ital. *milza* (mail. *milza*), dazu das Adj. *milzo*, milzlos, bauchlos, mager; neuprov. *meiso*; (frz. *rate*, vermutlich = altspr. *rāta*, eigentl. Honigseim, die Bedeutungsübertragung wird daraus erklärt, dafs die Milz als lockeres zelliges Gewebe eine ungefähre Ähnlichkeit mit Honigwaben habe, vgl. Dz 665 s. v., Mackel p. 38); span. *melsa*; (ptg. *baço* auch span. *bazo*, von Diez 431 s. v. nicht erklärt, sondern nur mit neuprov. *bescle*, altfrz. *bascle* zusammengestellt, vielleicht aus *“casium* f. *vasum* entstanden, wofür der Umstand spricht, dafs der lat. Plur. *vasa* auch „Hoden, Schamglied“ bedeutet, also zur Bezeichnung eines schwammigen, weichen Körperteiles gebraucht wird; *bascle*, *bescle* würden dann = *vasculum* sein). Vgl. Dz 214 *milza*; Mackel p. 99.

6172) bret. **min**, Schnauze; davon vermutlich frz. *mine*, Gesichtsausdruck, Geberde, vgl. Th. p. 68; Diez 214 *mina* 1 leitete das Wort von *“minare* = frz. *mener* ab, aber i konnte unmöglich i bleiben.

6173) kelt. Stamm **min-**, fein, klein; davon vermutlich sard. *minnanna*, Grossmütterchen (die gleiche Bedeutung haben altlimous. *mina*, gasc. *menina*); frz. *minon*, *minette*, Kätzchen, (henneg. *minette*, Mädchen); *mignon*, niedlich, Liebling (auch ital. *mignone*), woron *mignard*, niedlich, zart, *mignoter*, liebhosn etc. Diez 640 stellte für diese Wortsippe ahd. *minnja*, Liebe, als Grundwort auf, vgl. auch Caix, St. 417 (wo *mignotta* „meretrice“ hinzugefügt wird) u. Mackel p. 101; cat. *minyo*, Buben; span. *menino*, Edelknabe, *menina*, Hoffräulein; ptg. *minino*, *menino*, Knäbchen, *minina*, *menina*, Mädchen. Vgl. Dz 214 *mina* 2; Th. p. 69; Nigra, AG XIV 280.

6174) **minae**, -as f. pl., Zinnen; span. *amina*; ptg. *ameia*.

6175) ***minaciā**, -am f. (schriftl. nur Pl. *minaciae*), Drohung; ital. *minaccia*; (rtr. *schmatscha*); prov. *menassa*; frz. *menace*; cat. *menassa*; span. *amenaza*; ptg. *ameaga*. Dazu die entsprechenden Verba: ital. *minacciare*; prov. *menassar*; frz. *menacer*; cat. *menassar*; span. *amenazar*; ptg. *ameaçar*. Vgl. Dz 215 *minaccia*; Gröber, ALL IV 116.

6176) **minātor**, -ōrem m. (*minari*), Antreiber, Führer; ital. *menatore*; rum. *minător*; prov. *menador*; frz. *meneur*.

6177) ***minēdus**, a, um (f. **micidus* [*micidiores* f. *minores* bei den Grammatikern] v. *mica*, lomb. *minga*), winzig, wird von Schuchardt v. Roman. Etym. I p. 31, als Grundwort zu ital. *menico*, frz. *mince* angesehen, vgl. jedoch unten **minūtio**.

6178) **minūm**, a, um, sehr klein, kleinst; ital. *minimo* v. *menomo*, vgl. Canello, AG III 320; davon abgeleitet (wohl nach französ. Muster) *marmocchio*, kleines Kind, vgl. Caix, St. 405; *marmaglia*, geringes Volk; prov. nur die Ableitungen *mermar*, vermindern, *mermaria*, Verringerung; altfrz. *merme*, klein, gering, davon abgeleitet *marmot*, kleines Kind, Affe (dazu vielleicht als Fem. *marmotte*, Murmeltier, wenn man das Wort nicht aus *murem montis* deuten will, was aber wenig glaubhaft ist, vgl. Jeanroy, R XXIII 237, s. auch unten **murmuro**), *marmaille*, Kinderschar; span. *mermar*, verringern, *merma*, Verringerung; dagegen kann altspan. *mermar*, altptg. *mermar*, „vermehren“ seiner Bedgt. wegen nicht wohl hierher gehören, C. Michaelis, Frg. Et. p. 62, will es aus **mazimare* erklären, was freilich recht unglücklich klingt. Jeanroy, R XXIII 237, will auch *marmot*, *marmeau*, *marmouset* von *merme* ableiten. Vgl. Dz 212 *merme*; Flechia, AG II 366. S. unten **murmuro**.

6179) **minio**, -āre (v. *minium*, Zinnober), rot färben; ital. *miniare*, rot färben, davon *miniatura* kleines Bild, vielleicht auch *mignotta*, Blutegel (weil er rot gezeichnet ist); span. *minia*, punktieren. Vgl. Dz 215 *miniare*.

6180) **ministr**, -trum m., Diener; ital. *ministro* und dem entsprechend in den übrigen Sprachen; nur gelehrtes Wort mit bekannter eingengrter Bedeutung. Vgl. Berger s. v.

6181) ***ministrārius**, -um m. (*ministerium*), Bediensteter; prov. altfrz. *menestrier*, Handwerker, Künstler, Musiker; neufrz. *ménestrier*, Spielmann. Vgl. Dz 212 *mestiero*.

6182) ***ministrālis**, -em m. (*ministerium*), Bediensteter; prov. *menestral* (= daneben *menestrier*), Handwerker, Künstler; altfrz. *menestrel*; span. *menestral*. Vgl. Dz 212 *mestiero*; Berger s. v.

6183) **ministrum** n. (*minister*), Dienstleistung (im Roman, mit erweiterter Bedgt. „nötige Verrichtung, Bedürfnis, Notwendigkeit“ u. „Handwerk“); ital. *mestiero* u. *mestiere*; prov. altfrz. (im Eulalialied *menestier*, vgl. G. Paris, R XV 445, Cohn, Suffw. p. 283), *mester*, *mestir*, *mestier*; neufrz. *métier*; (span. altptg. *menester*, Amt, Bedürfnis); neuptg. *mister*, Bedürfnis, Gewerbe. Vgl. Dz 212 *mestiero*; Gröber, ALL IV 516 u. VI 393.

6184) **ministrō**, -āre (*ministrare*), bedienen; ital. *ministrare* (bei Tisch aufwarten, die Suppe auftragen), die Suppe anrichten, davon das Sbst. *minestra*, Suppe, wovon wieder *minestrujo* „chi mangia ingordamente minestra, chi ne vado“, vgl. Canello, AG III 308. Vgl. Dz 385 *minestra*; Gröber, ALL III 116.

minja s. oben **min**.

6185) **mino**, -āre, (Vieh) durch Schreien und Prügeln fortreiben (daraus hat sich die romanische Bedgt. „führen“ entwickelt); ital. *menare*; rum. *min ai at a*; prov. *menar*; frz. *mener*; cat. *menar*; altspan. *menar*. Vgl. Dz 209 *menare*. — Als *terminus technicus* wird **minare* (s. ob. **mein**) im Mittellat. und dann im Roman. gebraucht, um das Führen eines Ganges unter der Erde zu bezeichnen (ital. *minare*; prov. *minar*; frz. *miner*; span. ptg. *minar*; dazu das Vbstat. ital. prov. span. ptg. *mina*, frz. *mine*, unterirdischer Gang, Mine). Vgl. Scholer im Dict. *mine* 2.

6186) **minor**, -ōrem (Komp. zu *parvus*); ital. *minore*; prov. *menres*; frz. *moindre*, (*mineur*, gel. W.); cat. span. ptg. *menor*. S. unten **minūs**.

6187) ***minūo**, -āre (schriftl. *minuere*), vermindern; ital. *menovare*; aus dem Part. **menuo* für **menuto* entstand vielleicht (vgl. 6189!) *menno* „privo di facoltà virile etc.“, wovon wieder *manne-rino* „castrato, giovane, buello“, vgl. Caix, St. 46 und 402; prov. *minuar*; frz. *minuer*; (neufrz. *diminuer* ist gel. W.); cat. *minvar*; span. *menquar*, dazu das Vbstat. *menqua*, Mangel; ptg. *men-ningoar* (vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 46), dazu das Vbstat. *men-ningoa*, Mangel. Vgl. Dz 209 *menovare*; Gröber, ALL IV 116.

6188) 1. **minūs**, weniger; ital. *meno*; prov. *meins*, *mens*, *menhs*, *mes*; frz. *moins*, (als pejoratives Präfix *més-*, woraus ital. *mis-*), vgl. Neumann, Z XIV 574 (gegen Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. X 278); span. ptg. *menos*. Vgl. Dz 215 *mi*; Gröber, ALL IV 116.

6189) 2. **minūs**, a, um, kahlbäuchig (Varro r. v. 2, 2, 6); dav. viell. ital. *menno*, verschnitten; neapol. *menna*, Brust (*minn* „Brust ohne Mitleh“ Festus), vgl. d'Ovidio, Gröbers Grundris 1 503.

6190) [***minūs** *alligantiā* = frz. *mésalliance*, Mißeheirat.]

6191) [***minūs** *cādēns* = altfrz. *meschant*; neufrz. *méchant*, (übel ausfallend, unglücklich, elend), schlecht, boshaft. Vgl. Dz 637 s. v.]

6192) [***minūs** *cādentiā* (v. **cādere* für *cadere*), Unfall, = altfrz. *meschance*, Unheil. Vgl. Dz 637 *méchant*.]

6193) [***minūs** *cādo*, -ōre (für *cadere*) = altfrz. *meschoir*, übel fallen, übel ausnageln. Vgl. Dz 637 *méchant*.]

6194) ***minūs** *cāpūt* = prov. *mescap* s., übles Ende; frz. *méché*, dazu das Vb. altfrz. *meschever*; span. *menoscabo*, dazu das Vb. *menoscabar*, *mes-cabar*; ptg. *menoscabo* (altptg. *mazcabo*). Vgl. Dz 209 *menoscabo*.]

6195) [***minūs** *prēhēndo*, -ēre = frz. *méprendre*, fahlgreifen, irren.]

6196) ***minūs** *prētiō*, -āre = frz. *mépriser*, verachten.]

6197) ***minūs** *sēdo*, -ēre, = altfrz. *messeoir*, misfallen, dazu das substantivisch gebrauchte Part. *messéant*, Misfallen, Mißerfolg (?), dav. *messéante*, (auch neufrz.) Unschicklichkeit. Vgl. Förster, Z IV 381.]

6198) [***minūs** *stāntiā* (v. *stare*) = altfrz. *mes-stance*, Ungelegenheit, Unannehmlichkeit u. dgl.]

6199) ***minutarius**, a, um (v. *minutus*), auf Einzelheiten bezüglich; ital. *minutario* „raccolta di minute di lettere“ (fehlt in den Wörterbüchern, wird aber von Villari häufig gebraucht zur Übersetzung des mittelalterlichen Kanzleiausdrucks *minutarium*, *minutiare* „orecchio di fino“ vgl. Canello, AG III 308.

6200) **minutia**, -am f., Kleinigkeit; ital. *minuzia* „cosa di nulla“, *minugia* „budello e corda di budello“, vgl. Canello, AG III 343; venez. *menusa*, bellun. *menusan*, *minutame*, vgl. AG XII 414. Salvioni, Post. 14; ptg. *minuças*, Kleinigkeiten, hierher gehört wohl auch *muça*, Wirbel der Spindel. Vgl. Dz 385 *minugia*.

6201) ***minutiarius**, -um m. (von *minutiare*), Zerkleinerer, = frz. *menuisier*, Tischler. Die in den übrigen Hauptsprachen üblichen Ausdrücke für „Tischler“ sind: ital. *falegname* (aus *facere* und **lignamen*), *legnajulo* = **lignariolus*; span. *carpintero* = *carpentarius* v. *carpentum*; ptg. *carpinteiro*, *marceiro*, *marceneiro* = *mercenarius* (?).

6202) ***minutio**, -am (v. *minutus*), zerkleinern; ital. *minuzzare* u. *(a)mencire*, ersteres auf den stammbetonten, letzteres auf den flexionsbetonten Formen beruhend (**minutio* : *minuzzo*, aber **minutium* : *mençiamo*), zu *mençire* das als Adj. gebrauchte verkürzte Participle *mençio*, klein, fein, winzig; rum. *măruneşci* *ii* *it* ; rtr. *manizar*; prov. *menuzar*; altfrz. *menuisier* und *mincier* (verhalten sich wie ital. *minuzzare* u. *mençire*), zu *mincier* das Verbaladj. *mince* (Diz 640 erklärte *mince* aus altfranz. *minst*, ahd. *minnist* „mindest“, vgl. Caix, St. 110, und G. Paris, R VIII 618; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 31, setzt *mince* = **mincidus* f. *micidus* [s. d.] von *mica* an); altspan. *menuzar*. Vgl. Dz 215 *minuto*; Gröber, ALL III 117.

6203) **minutulus**, a, um (*minutus*), sehr klein; lomb. *mennder* etc., vgl. Salvioni, Post. 14.

6204) **minutus**, a, um (Part. P. P. v. *minuere*), verkleinert, klein; ital. *minuto*, Adj. u. Sbst., als letzteres mit der Bedgt. „Minute“; sard. *minudu*, venez. *menno*, genoes. *menño*, posch. *nunuda*, bestiamine *minuto*, monf. *amni*, *minuto* d'ossa, vgl. Salvioni, Post. 14; rum. *măruți*; prov. *menut*; frz. *menu*, als Sbst. mit der Bedgt. „Speiselieste“ (gleichsam „Speiseklein“; im Plur. kann das Wort in mehrfacher Bedeutung gebraucht werden: „kleine Einkäufe, Lustbarkeiten etc.“); dazu das gel. *W. la minute*, die Minute; span. *menudo*, klein, *minuto*, Minute; ptg. *mudo*, klein, *minuto*, Minute. Vgl. Dz 215 *minuto*.

6205) **mirabilis**, -e (*mirari*), wunderbar; ital. *mirabile*, Adj., *maraviglia*, *maraviglia* (= *mirabilia*), Wunder, vgl. Canello, AG III 337 u. 403; dazu das Vb. *maravigliare*; rum. das Adj. fehlt, das Sbst. hat die Form *minune*, von Ch. = **mir(abil)ionem* angesetzt, dazu das Vb. *minunez ai at a*; prov. *maravelha*, *maravilla*, dazu das Vb. *maraveilhar*; frz. *merveille* (vgl. Darroesteter, R V 145, Cohn, Suffixw. p. 94 u. 154), dazu das Vb. *merveiller*; cat. *maravella*, dazu das Vb. *maraveillar*; span. *maravilla*, dazu das Vb. *maravillar*; ptg. *maravilha*, dazu das Vb. *maravilhar*. Vgl. Dz 203 *maraviglia*.

6206) ***miraculum** n., Wunder; ital. *miracolo*, Wunder, arch. *miraglio* (frz. Lehnwort, vgl. AG XII 399), Spiegel, vgl. Canello, AG III 353; levant. *murēc* Spiegel; prov. *miracle*-s u. *miracle*, Wunder, *miralh*-s, Spiegel; altfrz. *mirail*, Spiegel, dazu das Vb. *mirailier*; frz. *miracle* (gel. W.); span. *milagro*; ptg. *milagre*. Vgl. Dz 469 *milagro*; Meyer, Ntr. 136; Berger s. v.]

6207) **mirator**, -orem m. (*mirari*), Bewunderer; ital. *miratore*; rum. *mirător*; prov. *miraire*, *mirador*; cat. span. ptg. *mirador*.

6208) ***miratōrium** n. (*mirari*), Ort oder Werkzeug des Schauens; ital. *miradore*, Spiegel (das übliche Wort ist *specchio* = *speculum*); prov. *mirador*-s (das übliche Wort ist *miralh*-s), Spiegel; frz. *miroir*, Spiegel; spau. ptg. *mirador*, Schauturm, Warte, Vgl. Dz 641 *miror*.

6209) **miro**, -äre (schriftl. gewöhnlich Depoens), bewundern (im Roman. ist die Bedgt. verallgemeinert zu „schauen“); ital. *mirare*; rum. *mir ai at a* (hat die Bedgt. „bewundern“ bewahrt); prov. *mirar*; frz. *mirer*, dav. viell. das altfrz. Sbst. *miro*-s (vgl. ital. *guida* v. *guidare*, *spia* v. *spiare* u. dgl.) Beschauer (des Urins), Arzt (s. ob. *medicus*); cat. span. ptg. *mirar*.

6210) dtseh. **mischmasch** = frz. *micmar*, Spitzbüberei, vgl. Dz 639 s. v.

6211) (**misceo** u.) ***misceo**, -äre, mischen; ital. *mesire* (Part. P. P. *misto*); span. *mezer*; ptg. *mezer*. Vgl. Dz 468 *mezer*; Gröber, ALL IV 117. S. unten **miscolo**.

6212) ***miscitā**, -am f. (für *mixta*) = ital. *miscita* „il luogo ove si mescono o minestre o vini od olii“, vgl. Canello, Riv. di fil. rom. I 17; Storm, R V 177 *Aum*.

6213) ***misceito**, -äre (v. *miscere*), mischen, = ital. *mestare*; rtr. *maschadar*; friaul. *messeda*, vgl. Storm, R V 177; Ascoli, AG I 44; Mussafia, Beitr. 79; Gröber, ALL III 118, leitete *maschadar* von *mascha*, Masche, Schlinge ab.

6214) ***miscolo**, -äre (*miscere*), mischen; ital. *mescolare*, *meschiare*, *mischiare*, *mistiare* „quasi sinonimi“, dazu die Verbalabst. *miscela*, „mestola e cazzuola da muratore“, *miscela*, *mistia*, „combattimento corpo a corpo, questione ardente“, *miscia* „vino con mele infuso“, vgl. Canello, AG III 353; außerdem die Partizipialsubstantiva *mescolata*, *meschiata*, *mischiata*, (archaisch auch das dem Franzö. entlehnte *mes-*, *misclā*, *melica*, *melica*, „mischia, zufa“), vgl. Canello, AG III 313; prov. *mesclar*, *mezclar*, davon abgeleitet *mesclanha*, gleichsam **mesclandane*, Gemisch; frz. *mêler*, dazu das Partizipialabst. *mêlée* (altfrz. *meslée*), Handgemenge; abgeleitet *mélange*, Mischung; außerdem die Zusammensetzung *pêlemêle* (altfrz. auch *mesle-pele* u. *mesle-mesle*), untereinander, *pêle* ist wohl nur lautliche Umbildung von *mêle*, möglicherweise mit begrifflicher Anlehnung an *pelle*, Schaufel, als ein zum Auf- u. Durcheinanderwerfen verschiedener Gegenstände dienendes Werkzeug, vgl. Dz 666 *pêl-mêle*; cat. *mesclar*; span. *mezclar*, dazu das Vbsbst. *mezcla*; ptg. *mesclar* (daneben *misturar* = **mizturare*), dazu das Vbsbst. *mezcla*. Vgl. Dz 215 *mischiare*; Gröber, ALL III 117.

6215) **misellus**, a, um (Demn. v. *miser*), unglücklich; ital. *misello*; rum. *misel*, elend; prov. altfrz. *mesel* (Fem. altfrz. *mesiele*, vgl. Stengel, Gloss. p. 167 Anm.), aussätzig; (altspan. *mesyelo*). Vgl. Dz 638 *mesel*; Gröber, ALL IV 118.

6216) **misër**, a, um, elend; ital. *misero*; altmail. *meser*; altrum. *meser*; (altfrz. *meze*, Alexiuslied 894, wenigstens setzt G. Paris *meze* = *misera* an, während Stengel, Gloss. p. 67, darin *medre* = *matrem* erkennt, der Sinn der Stelle gestattet die eine wie die andere Auffassung; aus *meze* soll nach Diz 632 entstanden sein altfrz. *mais*, *maise*, elend, wozu das Sbst. *maisset*, Elend, es erscheint jedoch diese Ableitung wenig glaublich, denn sonst pflegt *zr*, *sr* zu *r* vereinfacht oder zu *zdr*, *sdr* erleichtert zu werden, auch das *ai* ist befremdlich; vielleicht ist *mais* nichts anderes als

das adjektivisch gebrauchte Adverb *mais* „aber“, es wäre dann anzunehmen, daß von *mais* zunächst das Adverb *maismement* (gleichsam „aberig, in Aberlage, d. h. in Mifalage, Übellaage befindlich“) und daraus das Adj. *mais* gebildet worden wäre. Doch soll das eben nur eine Vermutung sein). Span. ptg. *misero*.

6217) **misérécso*, -ère (v. miser), elend werden (schriftl. *misérécso* ist inchoat. zu *miserere*, Mitleid haben), = rnm. *miseres ii, it i*, elend werden.

6218) [*miséria*], -am f. (miser), Elend; ital. *miseria*; frz. *misère* etc., nur gel. W., vgl. Berger s. v.).

6219) **missa*, -am f. (für *missa* v. *mittere*), Messae; ital. *missa*; frz. *messe*; span. *missa*; ptg. *missa*. Vgl. Dz 212 *missa*. S. unten *mitto*.

6220) **missum* n. (für *missum* v. *mittere*), das aus der Küche in das Speisezimmer Geschickte, das Gericht, die Speise: ital. *missa*; frz. *met* (in Anlehnung an *mettre* mit *ts* geschrieben, vgl. Förster, Z XIX 106, wo die Annahme Brune's. Z XVIII 514, daß *met* = niederdeutsch, mit in „Mettwurst“ sei, widerlegt wird). Vgl. Dz 638 *met*.

6221) altfränk. *mita*, Milbe, = frz. *mite*, Milbe, auch kleine Kupfermünze u. dgl., davon abgeleitet **mitaille*, woraus mit Einschub eines *r* (vgl. *registra*: *registre*, *cannabis*: *chancre*, *tristis*: altfr. *tristre* u. dgl.) *mitraille*, davon ital. *mitraglia*, vgl. AG XIII 411 (normann. *mindraille* mit Anlehnung an *مندرس* = minor), Haufe kleiner Metallstücke: span. *mita*, Milbe, davon abgeleitet *metralla*, Kartätschenzug. Vgl. Dz 215 *mita* u. 641 *mitraille*.

6222) [*mitigo*], -äre (*mitis*), mild, gelind, sanft machen; ital. *mitigare*, „render mite“, *miticare*, „carezare“, vgl. Canello, AG III 375. Aus dem Part. P. P. *mitigatus* erklärte Diez 468 span. *mego*, sanft, gefällig, ptg. *meigo* (*mitigatus*: *mego* = **cordatus*: *cuerdo*).

6223) **mitio*, -äre (v. *mitis*) = ital. *mezzare*, teigig werden, dazu das Adj. (verkürztes Part.) *mezzo*, teigig, weichlich, welk. Vgl. Dz 385 *mezzo* (Diez setzt ein Adj. **mitius* als Grundwort an, wobei das *e* unerklärt bleibt); Gröber, ALL IV 118 (hier die richtige Ableitung); Flechia, AG IV 375.

6224) *mitra*, -am f., eine Art Mütze; ital. *mitra*, *mitria* „il berretto episcopale“, *mitera*, „mitra“, un berrettone di carta che si metteva in capo ai condannati, e quindi uomo da forza“, vgl. Canello, AG III 398; auch sonst ist das Wort als gel. Wort vorhanden.

6225) arab. *mi'traqah*, Hammer (Freitag III 53b); ital. *matracca*; span. ptg. *matraca*, Klapper, vgl. Dz 468 s. v.; Eg. y Yang. 448.

6226) **mitto*, *mis*, *missum*, *mittere*, **mittère* (schriftl. *mitto*, *mis*, *missum*, *mittere*, vgl. Marx s. v.), schicken (im Roman. ist diese Bedgt. zu derjenigen „etwas von einem Orte zu einem anderen bringen, setzen, stellen, legen“ verallgemeinert worden und zum Ausdruck des Begriffes „schicken“ sind andere Verba, namentl. *mandare* u. *inviare* eingetreten); ital. *metto mis messo mettere*; rtr. *met*, (Perf. fehlt), *mess* u. *mes*, *meter* etc., vgl. Gartner §§ 148, 166 u. 200; prov. *met mis mes metre*; frz. *met mis mis mettre* (das *i* im Part. Prät. beruht auf Angleichung an das Perf., die regelrechte Form *mes* ist altfrz. als Sbst. in der Bedgt. „Bote“ vorhanden); altcat. *meto mes mes metre*, *neucat* ist *metrer* schwaches Vb. mit dem starken Part. Prät. *mes*; span. *meter* (schwach); ptg. *meter* (schwach). Vgl. Dz 218 *mettere*; Gröber, ALL IV 118.

6227) *mitulus*, -um m. (*μῑτῑλος*), Miesmuschei; ital. *mitolo* „un genere di molluschi“, *micchio* „couchilia, guscio, nicchia, cappello da preti, natura della femina“, vgl. Canello, AG III 366; außerdem gehört hierher *nicchia*, muschelartige Vertiefung, Nische (= frz. *niche*, das aber als Vbsbst. zu *nicher* = *nidificare* aufgefaßt werden muß; span. ptg. *nicho*); (frz. *moule* = *mitulus* mit Anlehnung an *musculus*; cat. *muscla* = *muscula*); span. *almeja*; ptg. *al-meja*, *al-mejora*. Vgl. Dz 222 *nicchio*; Gröber, ALL IV 118.

6228) *mixtilius*, -um m. (*mixtus*), Mischling; (ital. *meticcio*; prov. *metis*; frz. *métis*; span. *metizo*; ptg. *metiço*). Vgl. Dz 212 *metizo*.

6229) **mixtium* n. (Demin. zu *mixtum*) = frz. *métel*, Mengkorn, vgl. Dz 638 s. v.

6230) *mixtum* (Part. P. P. von *miscere*) = prov. *met*, zwischen, unter, vgl. Dz 638 s. v.

6231) *mobilis*, -e (*movere*), beweglich; ital. *mobile*, Adj., *mobiglia* (= *mobilia*), Möbel, vgl. Canello, AG III 403; valtell. *moglia* (aus **moila*, *moella*), certo numero di bestie bovine, vgl. Salvioni, Post. 14; obwald. *muel*, Viehhand, vgl. Meyer-L. Z. f. G. 1891 p. 772; prov. *moble*; altfrz. *mueble* (= **mobilis*, indem der Vokal von *moere* auf das Adj. übertragen wurde, vgl. Förster, Z III 561; G. Paris, R X 50; Gröber, ALL IV 118); neufz. *meuble*; cat. *moble*; span. *mueble* (Lehnwort aus dem Frz.); ptg. *moel*. Das Wort ist überall auch Sbst. mit der Bedeutung „bewegliche Habe, Hausgerät, Möbel“. Vgl. Gröber, ALL IV 118.

6232) *mobilitas*, -tatem f. (*mobilis*), Beweglichkeit; ital. *mobilità*, dem entspr. in den übr. Spr.

6233) **mōcco*, -ère, wird von Schuchardt, Roman. Etym. I p. 80, als Grundwort zu frz. *moisir*, schimmeln, vermutet.]

6234) **mōchūs*, -um m., Wicke, = ital. *moco*, vgl. Dz 385 s. v.]

6235) *modernus*, a, um (v. *modo*), neu (Prisc. de accent. 46 n. 628, 18 K.; Cassiod. Var. 4, 61); ital. *moderno*; frz. *moderne* (gel. W.); span. ptg. *moderno*.]

6236) *modēro*, -äre (*modus*), maßig; ital. *moderare*; frz. *modérer* etc.]

6237) *modēstus*, a, um (*modus*), bescheiden; ital. *modesto*; frz. *modeste* etc.]

6238) *mōdiolum* n. (*modium*), Dotte (Plin. Val. 1, 64 in., wo falsch *mediola*); prov. *mioi*-s; neuprov. *mouïou*; frz. *moyeu*. Vgl. Dz 614 *moyeu* 2 (da Diez das lat. *modiolum* nicht kannte, konnte er die richtige Ableitung nicht finden und verfiel darauf, **mutulus* v. *mutulus* = *mytilus* als Grundwort anzusetzen); Gröber, ALL IV 11) (hier das richtige Grdw.), vgl. auch Cohn, Suffix r. p. 252.

6239) *mōdiolus*, -um m. (*modius*), 1 abe; (ital. *mozzo* = *modius*, vgl. Dz 386 s. v., *siolo*, Trinkgeschirr, in welcher Bedgt. *modiolus* auch im Lat. vorkommt, vgl. Mussafia, Beitr. 79); p. ov. *modh*-s, u. *muioi*-s; frz. *moyeu*, vgl. Dz 644 *moyeu* 1.

6240) *mōdiūs*, -um m., ein Hohlmaß von *modius* leitet Caix, St. 414, eine lange Reihe lat. (meist mundartlicher) Worte ab, welche „Kr“ oder ein ähnliches Gefäß bezeichnen (*mezzum*, *mezzuolo*, *muzuoli*, *mazzina* etc.); außerdem ist *mo* erhalten im ital. *mozzo*, Nabe, *moggio*, Getreidemass; prov. *muei*-s, Getreidemass, Scheffel; frz. *uid*; span. *moyo*; (das ptg. Wort für den Be riff ist *alqueire*, wohl arabischen Ursprungs). gl. Dz 216 *moggio*.

6241) **mödö**, eben, jetzt; ital. *mo*, (in Mundarten mancherlei andere Formen, z. B. sard. *moi*, immoi, comask. *ammö*, neap. *mo*, venez. *mojā* = *modo jam*); rum. *amū*. Vgl. Dz 385 *wo*.

6242) **modorra**, Baumstumpf; darauf soll zurückgehen span. ptg. *modorra*, ein im tiefen Schläfe Liegender (weil ein solcher Mensch gleichsam so bewußtlos u. klotzig ist wie ein Baumstumpf), *modorra*, tiefer, betäubender Schlaf (altptg. auch „Haufen“), *modorarr*, betäuben, *modurria*, Stumpfheit, Dummheit. Vgl. Dz 469 *modorra*.

6243) ***mōdöllās**, -um m. (Demin. von *modus*), Form, Muster; ital. *modello*: frz. *modèle* (Lehnwort); span. ptg. *modelo*. Vgl. Dz 215 *mōd-ino*.

6244) **mōdālūs**, -um m. (Demin. v. *modus*). Form; ital. *modulo*, „modello“, *mōdino*, *mōdene*, *mōdine*, „certo modello di cui si servono gli artefici nei loro lavori“. vgl. Canello, AG III 349; com. *mōvad*, *mōdo*, vgl. Salvini, Post. 14, die Ableitung ist aber durchaus ungläubhaft; prov. *moles*-s; altfrz. *molde*; neufz. *moile*; span. ptg. *molde*. Dazu das Vb. ital. *modulare*, frz. *mouler*, span. ptg. *moldar*, *moldear*. Vgl. Dz 215 *mōdano*; Gröber, ALL I 245 unter *attitudare*.

6245) **mōdūs**, -um m. Art, Weise; ital. *modo* (über das o statt uo vgl. Ascoli, AG X 88 f.) u. *moda*, letzteres nur in der Bedgt. „Mode“, vgl. Canello, AG III 403; rum. *mod*, Pl. *modari*; prov. *mo-s*, *modi-s*; (altfrz. *meuf* (wegen des f-s unten *sittis*), „Modus“, nach Gröber, Z II 459 und XI 287, ist das Wort Verbalst. zu *mouvoir*, vgl. dagegen G. Paris, RVIII 135, u. namentlich Ascoli, AG X 100: es dürfte an der üblichen Gleichung *meuf* = *modus* festzuhalten sein, schon weil es nicht eben wahrscheinlich ist, daß die Altfranzosen sich einen neuen Kunstausdruck für den grammat. Begriff „Modus“ geschaffen haben, übrigens würde ein von *mouvoir* gebildetes *meuf* ein übel gewählter Ausdruck für den Begriff „Modus“ sein; neufz. *mode* u. *Modus*, *mode* f. Mode; („Art u. Weise“ wird durch *manière* ausgedrückt); cat. span. ptg. *modo*, *Art*, *Weise*, *moda*, *Mode*.

6246) **moecho**, -äre (f. *morchari*), huren; ital. *meccare* (im Quadrirregio belegt).

6247) **moſſel**, **muſſel**, ein Mensch mit dicken, herabhängenden Lippen; davon frz. *muſſe*, Schnauze, norm. *mouſſer*, maulen, pik. *mouſſeter*, die Lippen verziehen. Vgl. Dz 645 *muſſe*. S. auch unten **muſſ**.

6248) **mōlā**, -am f. (*molo*), Mühlstein, Mühle; ital. *mola*; rum. *moară*; prov. *mola*; frz. *meule*, Mühlstein; (*moulin* = **mōlinum*, Mühle); cat. *mola*; span. *muela*; ptg. *mó*, Mühlstein, (*moinha*, Mühle). — Auf *mōla* führt Meyer-L., Z XIX 97, auch zurück frz. *meule* (wov. *mulan*), Heuschöber, neuprov. *molo* (*mulā*), cat. *mól*, span. *muelo*; Diez setzte diese Worte = *mēlta* [s. d.], an, was lautlich unsatthaltig ist.

6249) **mōlāris**, -em m. (*mola*), Backenzahn; ital. *molare*; frz. *molaire*; span. *mular* (auch *mola*); ptg. *molar*.

6250) **mōlārūs**, a, um (*mola*), zur Mühle gehörig; rum. *moară*.

6251) ***mōlēcula**, -am f. (Demin. von *moles*), kleine Masse; davon nach Caix, St. 419, ital. *mollicca* (altital. *mulicola*, chin. *muliguala*), „minuzolo“. Diez 216 *molla* leitet *mollicca*, das er aber *mollicca* betont, von *mollics* ab.

6252) **mōlēs**, -em f. Steinmasse, Hafendamm; [ital. *molo*, Hafendamm (das Verhältnis von *molo*

zu *moles* ist aber unklar, vgl. Gröber, ALL IV 436; eingehend haben über *molo* und *mole* gehandelt Ascoli, AG IV 360 Anm., u. d'Ovidio, AG XIII 370: der erstere setzt, jedoch mit allem Vorbehalte, frz. *mole*, aber eben nur dieses = *mōdulus* an, der letztere kommt zu keinem festen Ergebnisse); frz. *mōle*; span. *muella* (wohl mit Angleichung an *mōlis*); ptg. *molhe*. Vgl. Dz 216 *molo*.

6253) **mōlēstīā**, -am f. Beschwerde, n. **mōlēstūs**, a, um, beschwerlich; ital. span. ptg. *molestia*, *molesto* (gel. W.).

6254) **mōlīnārūs**, -am m. (*molinus*), Müller; ital. *molinaro*, *mulinaro*, *mugnajo* letzteres wohl von *ugnere* in der Bedeutung „herausdrücken“, der Müller wird also als derjenige bezeichnet, welcher das Mehl aus dem Korne herausdrückt; (rum. *moară* = *molarium*); frz. *meunier*; span. *molinero*; ptg. *moileiro* (vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 47), *moendeiro*. Vgl. Dz 219 *molino*.

6255) ***mōlīno**, -äre (*molina*), mahlen; ital. *mulinare*, „meditare, fantasticare“, also eigentlich „Gedanken mahlen“, vgl. Marchesini, Stud. di fil. rom. II 6.

6256) **mōlīnūs**, n, um (*mulo*), zum Mahlen gehörig (Pl. Fem. *molinae*, Mühle, Amman 48, 8, 11); ital. *molino*, *mulino*, Mühle; (rum. *moară* = *mola*); prov. *molīn-s*, *mōli-s*; frz. *moulin*; cat. *moli*; span. *molino*; (ptg. *moinho*). In veränderte Bedeutung ist überzetreten ital. *mulinello*, Wirbelwind. Derselbe Bedeutungswandel liegt vor in **remolinar* = ital. *remolinar*, wirbeln, *remolino*, Wirbelwind; altfrz. *remouliner*, dazu *remoulin*, Haarwirbel, Stern am Kopfe eines Pferdes; span. *remolinar*, wirbeln, *remolino*, Wirbelwind; ptg. *re(do)moinhar*, *re(do)moinho*. Vgl. Dz 219 *mulino*.

6257) **mōlīo**, -ire (v. *moles*, schriftlat. gewöhnlich *moliri*), auf etwas sinnen; span. *molir*, etwas unternehmen; ptg. *molir*, aussinnen.

6258) ***mōlīo**, -ōnem (v. *moles*), Haufe; sard. *mulione*, Haufe, Grenzstein; span. *mojon*; altptg. *moiom*. Vgl. Gröber, ALL IV 119; Dz 469 *mojon* stellte *mutius* als Grundwort auf.

6259) **mōllīcēllūs**, a, um (*mollics*), sehr weich; bellun. *moesél*, vgl. Salvini, Post. 14.

6260) ***mōllīo**, -äre (*mollics*), weich, geschmeidig, feucht machen, benetzen; (ital. fehlt das Vb., der Bedeutung nach entspricht *ammollare*, das einfache *molare* bedeutet „nachgeben, nachlassen, schlaff werden“; Verbalst. zu *molare* ist *molla* (eigentl. nachgebender, elastischer Gegenstand, daher) Sprung, Stahlfeder, davon wieder *molletta*, Haken am Brunnenseil, im Pl. kleine Zangen); prov. *molhar*; frz. *mouiller*; cat. *mullar*; span. *mojar*; (**molhar* fehlt, wohl aber ist vorhanden *muella*, Stahlfeder, *molleta*, Lichtputze, *mollete*, weiches Brötchen, vgl. frz. *pain mollet*, *mollejo*, Drüse, wovon wieder *mollejo*, *mollejuela*; *moltera*, weiche Stelle am Kopfwirbel; auch der Kopfwirbel selbst); ptg. *molhar*; (dem ital. *molla* entspricht *mola*, Sprungfeder). Vgl. Dz 216 *molla*; Gröber, ALL IV 119.

6261) **mōllīs**, e, weich; ital. *molle*; rum. *moale*; rtr. *mol*; prov. *molh-s*; frz. *mol*, *mou*, *molle*; als Sbst. altfrz. *mol*, Wade, neufz. das Demin. *mollet*; Sbst. *mou*, weiches Eingeweide, besonders Lunge eines Tieres, vgl. Dz 644 s. v.; von *mollet* wieder abgeleitet *molleton*, weicher wollener Stoff, vgl. Dz 642 s. v.; cat. *mol*; span. *mole* u. *muella*, davon abgeleitet das Adj. *mollar*, weichlich, u. das

Sbst. *mollera*, gleichsam **mollaria*, weiche Stelle am Scheitel, auch der Scheitel selbst, vgl. Dz 469 s. v.; ptg. *molle*, davon abgeleitet *mollera*, weiche Stelle am Scheitel, Vorderkopf, *molleja*, Kalbdrüse etc.

6262) *mōllitiā*, -am f. (*mollis*), Weichheit; ital. *mollizza*; rum. *moleață*; prov. *molliza*; frz. *mollasse*; span. ptg. *molliza*.

6263) *mōlo*, *mōlū*, *mōlūtū*, *mōlēre*, mahlen; (ital. fehlt das Vb., dafür *macinare* = **macinarc*, ebenso rum. *macină*; rtr. *moler*, Part. Prät. *miolt*, vgl. Gartner s. 148; prov. *mol* *mole* *molut* *molre*; frz. *mouls* *mouls* *moulu* *moudre* (über das Sbst. *moule*, *meule*, Schöber, vgl. *mētula* u. *mōla*, bezw. Meyer-L., Z. XIX 97); span. *moler*; ptg. *móer*.

6264) *mōmētum* n., Augenblick; ital. *momento* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

6265) *mōnēchūs*, -um m. (*μοναχός*), Mönch; ital. *monaco*; tic. *mōnik*, bellun. *mōnego*, sagrestano, vgl. Salvini, Post. 14; prov. *monge*-s; frz. *moine* (halbgel. Wort, das ein **monius* voraussetzen scheint), vgl. Berger s. v.; span. ptg. *monje*, -ge; altptg. *mōogo*, *mogo* für *mōogo*, vgl. C. Michaelis, Frg. Ét. p. 46. Vgl. unten *mūsclo*.

6266) *mōnāstērīum* u. **-ērīum* n. (*μοναστήριον*), Kloster; ital. *monastero*; prov. *monestier*-s, *monstier*-s; altfrz. *monstier*, *monstir* (= **monisterium*); neufz. *monstier*; span. *monasterio*; ptg. *mosteiro*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 284.

6267) *mōnēdula*, -am f., Dohle; ital. *monedula*, südital. *monitula*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 370.

6268) *mōnēo*, -ēre, erinnern, mahnen; span. *muñir*, einladen; ptg. *monir* (gel. W.), rügen. Vgl. Dz 471 s. v. S. auch oben **admōnesto*.

6269) *mōnētā*, -am f., Münze; ital. *moneta*; prov. *moneda*; frz. *monnaie*; span. *moneda*; ptg. *moeda*.

6270) *mōnētāriūs*, a, um (*moneta*), zur Münze gehörig; ital. *monetario*, Adj. u. Sbst., *monetiere*, Sbst., „l'ufficiale della zecca“, vgl. Canello, AG III 308.]

6271) *mōnīlē* n., Halsband; davon, bezw. von dem Pl. *monilia* nach Dz 203 ital. *maniglia*, *smanglia*, Armband; frz. *manille*, Armring; span. *manilla*, D'Ovidio, AG IV 163, stellte *manicula* als Grundwort auf, aber G. Paris hat wohl Recht, wenn er, R. IX 623, volksetymologische Anlehnung von *monilia* an *manus* annimmt.

6272) *mōnīto*, -āre, ermahnen; sicil. *ammunitari*, vgl. Salvini, Post. 14.

6273) [*mōnēchōrdū* n. (*μονοχορδον*), ein einseitiges Musikwerkzeug; ital. *monocordo*; altfrz. *manacorde*; frz. *manicordion* (mit Anlehnung an *manus*); span. ptg. *manicordio*. Vgl. Dz 216 *monocordo*; Fafs, RF III 504; Berger s. v.]

6274) *mōns*, *mōntem* m., Berg; ital. *monte*; rum. *munte*, Berg, u. *mont*, Höcker; rtr. *munt*; prov. frz. *mont*; cat. *munt*; span. ptg. *monte*.

6275) *mōns gaudi* ist nach gewöhnlicher Annahme die Grundform für altfrz. *monjoie*, welches als Appellativ „Anhöhe, Hügel“ (in dieser Bedtg. auch *monjois*) bedeutet, als Nomen proprium Name des altfrz. Banners u. altfrz. Schlachtruf ist. Man sehe Näheres bei Gautier zum Rolandslied V. 3095. Glaubhaft ist diese Ableitung nicht, eben, sondern ist sie doch annehmbarer als die von *meum gaudium*. Die Untersuchung des Wortes ist Aufgabe der Kulturgeschichte, nicht der Sprachgeschichte.

6276) [**mōnstrānīum* n. (*monstro*) = span. *mostrenco*, *mostrenca*, herrenloses Gut, „weil der Finder, um es zu erwerben, es öffentlich ausrufen u. vorzeigen mußte“, Dz 470 s. v.]

6277) *mōnstro*, -āre, zeigen; ital. *mostrare*, dazu das Vbsbst. *mostra*, Muster, Probe, auch Zifferblatt; rum. *muștră* ai at a, jem. Vorstellungen machen, jem. tadeln (vgl. frz. *remontre*); prov. *monstrar*; altfrz. *mo(m)strer*; neufz. *montrer*, dazu das Vbsbst. *montré*, die Zeige, Taschenuhr; cat. span. ptg. *monstrar*.

6278) *mōnstrū* n., Ungeheuer; ital. *monstro* u. ebenso als gel. W. in den übrigen Sprachen.

6279) **mōntānēūs*, a, um (*mons*, vgl. Sittl, ALL I 439), zum Berg gehörig; ital. *montagna*, Gebirge; rum. *muntean*; prov. *montanha*; frz. *montagne*, davon *montagnard*, Gebirgsbewohner; (span. *montaña*, davon *montañera*, Gebirgsfütter d. i. Eichelmast für die Schweine); ptg. *montanha*, dav. die Adjektiva *montanhiero* u. *montanhês*.

6280) *mōntānūs*, a, um (*mons*), zum Berg gehörig; ital. *montano*; frz. *montain* (le *montain*, der Bergfink, vgl. Cohn, Suffixw. p. 163 Anm.); span. *montano*.

6281) **mōntāriūs*, a, um (*mons*), zum Berg gehörig; span. *montero*, Gebirgsjäger; ptg. *monteiro*. Vgl. Dz 469 *montero*.

6282) [**mōntātūrā*, -am f. (*mons*); ital. *montatura*, „l'armamento d'un ordigno, d'una officina etc.“, *montura*, „divisa e corredo dei soldati“ (beide Worte wohl nach dem Französ. gebildet), vgl. Canello, AG III 385; frz. *monture*, Ausrüstung, Reitstier (die Bedtg. erklärt sich aus derjenigen von *monter*); span. *montura*, Lasttier.]

6283) *mōnticellūs*, -um m. (*mons*), kleiner Berg, Haufe; ital. *monticello*, dazu das Vb. *ammonzicchiare*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 398; rum. *munțicel*; prov. altfrz. *moncel*, dazu das Vb. *amoncelier*; neufz. *monceau*; span. *monticello*.

6284) **mōnto*, -āre (*mons*), steigen, steigen machen, in die Höhe kommen, reiten, in die Höhe bringen, ausstatten; ital. *montare*; prov. *montar*; frz. *monter*; span. ptg. *montar*. Dazu das Partizipialsbst. ital. *montante*, frz. *montant*, span. *montante*, die Höhe einer Summe, Betrag (span. ptg. *montante* bedeutet auch einen mit zwei Händen zu führenden Bege).

6285) [*mōntūōsūs*, a, um (*mons*), bergig; ital. *montuoso*; rum. *muntos* (daneben *muntenos*); prov. *montuos*; frz. *montueux*; span. ptg. *montuoso*.]

6286) *mōnūmētū* m. (*monio*), ital. *monumento*; rum. *monimint*; prov. *monumens*-s; frz. *monument*; span. ptg. *monumento*, *monumiento*.]

6287) [ndl. *moeke*, Bauch; davon, bezw. vom ahd. **mauche*, vermutlich prov. *mauca*, Bauch; cat. *moca*. Vgl. Dz 637 s. v.]

6288) *mōrā*, -am f., Verzug; ital. spau. ptg. *mora* (gel. W.).

6289) arab. *mōrāb'it* (ein Völkernamen); davon prov. *marabotin*, eine Münze; span. ptg. *maravedi*. Vgl. Dz 466 *maravedi*; Eg. y Yang. 444.

6290) *mōrātor*, -ōrem n., Verweiler; sard. *moradore*, abitante.

6291) [*mōrbidūs*, a, um (*morbus*), krank; ital. *morvido*, mail. *morbi*; sard. sicil. *morbidu*, aemil. lomb. *morbid* etc., s. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 18; *norrido*, weich; span. ptg. *morvido*, krank, weicheilich, weich, dazu das Sbst. *morbidex*, Weichheit. Vgl. Dz 335 *morvido*.]

6292) [*mörbillo, -önem (morbus) = ital. morbigione, morvighione, Masern, Windpocken, vgl. Dz 386 s. v.]

6293) *mörbillo, -um m. (morbus), eine leichte Krankheit; ital. morbillo; frz. morbilles, Röteln, vgl. Cohn, Suffixw. p. 55.

6294) [*mörbös, -um m. (vgl. Wölflin, Sitzungsab. der Bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 113), Krankheit; das Wort ist in seiner allgemeinen Bedgt. im Roman, durch das von male + habitus abgeleitete Sbst (ital. malattia, portug. malautia, franz. maladie), durch infirmitas (ital. infermità, span. enfermedad, portug. enfermidade) u. durch *dolentia (portug. doença) aus dem gewöhnlichen Gebräuche fast völlig verdrängt worden, wenn es auch in Ital., Span. u. Portug. als gel. W. (morbo) noch fortlebt. Ob frz. moree (westfrz. moreche = *morica?), Rotz (wovon nach gewöhnlicher Annahme morfondre, gleichsam moree fondre, dem Pferde Schnupfen verursachen), span. muermo, portug. mormo auf morbus zurückzuführen sind, muß dahingestellt bleiben, bezüglich des gleichbedeutenden portug. corma, cat. corm ist es entschieden zu bezweifeln. Vgl. Dz 217 moruo u. 643 morfondre; Gröber, ALL IV 121 (G. führt außer den bei Diez stehenden Worten noch an sicil. moreu, Rotz, bergamask. morrà, stinken, rtr. morf, Rotz, u. führt die ganze Sippe auf murrus = morbus zurück; vgl. auch Schuchardt, Z XI 494, Ulrich, Z XVIII 285, Horning, Z XV 496 u. XXI 457, Behrens Metath. p. 78 Anm.)]

6295) bask. moreoa, dicker Darm; davon span. morcon, Blutwurst, vgl. Dz 470 s. v.

6296) [*mördäcula, -am f. (v. mordax wie tenacula v. tenax), Zange; ital. mordaccia; altfrz. mordacle (gel. W.); neufrz. mordache (Lehnwort aus dem Ital., seit 1560 belegt; span. mordacilla. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 295.)]

6297) mördäx, -äcem (mordeo), bissig, = (?) frz. mordache, Zange (vgl. span. mordacilla, Zange), vgl. Dz 643 s. v., vgl. aber No 6296!

6298) mördeö, mörördi, mörsum, mördere, beißen; ital. mordo morsi morso mördere; rtr. morder, Part. Prät. mors, vgl. Gartner § 148; prov. mordre (Part. Prät. mors); altfrz. (mort) mors mors mordre; span. portug. morder. Vgl. Gröber, ALL IV 120.

6299) altfränk. *morþr (*mörþor), Mord, = frz. meurtre, davon abgeleitet meurtrier.

6300) altfränk. *morþjan (mörþjan), morden. = frz. meurtir (gehört hierher auch altfrz. mordreor, mordriscor) = a. Godfrey. Vgl. Mackel p. 34.

6301) ? mittelndl. morfen (besser ist anzugehen von abd. *marþlan), abfressen; ital. morfire, tüchtig fressen, dazu die Sbstve morfia, Fresse, Maul, morfia, Verzerrung des Gesichts; altfrz. morfirer, fressen. Vgl. Dz 386 morfire; Braune, Z XXI 216. Die Ableitung ist aber sehr unsicher.

6302) nld. morille, Morchel (ein Pilz); frz. morille (pic. merouille, meroule), Morchel, vgl. Dz 643 s. v.

6303) *mörlo, -ire (schriftl. morior, mortuus sum, mori), sterben; ital. muoro (muojo), morii, morio, morire; rum. mor, murii, murii u. mori, muri; rtr. morir, Part. Prät. mori, miert etc., vgl. Gartner § 148; prov. mor mori mort morir; frz. meurs, mourus, mori, mourir; cat. moro, mori, mori, morir; span. muero, mori, muerto, morir; portug. morrer, Part. Prät. morrido u. morto.

6304) mörä, mörtem f., Tod; ital. morte; rum. moarte; rtr. morti; friaul. muert; prov. mort-; frz. cat. mort, dazu das Kompositum mort diu = morben, vgl. Dz 643 s. v.; span. muerte; portug. morte. Vgl. Gröber, ALL IV 121.

6305) *mörlellas, -um (Demin. zu morsus), Bissen, Stiek; altfrz. morcel, morsel; neufrz. morceau. Vgl. Gröber, Misc. 46; Diez 643 s. v. stellt als Grundform *morsellum auf.]

*morsellus s. morsus.

6306) mörscio, -äre (Intens. zu mordere), beißen; ital. morsciare, morsecchiare, morseggiare; valsaas. musgå; rum. muge (für mursic) ai al a; (span. mordicar, mordiscar; portug. mordicar).

6307) mörüs = *mösus, -um m. (mordeo), Biss; ital. mor-o, Biss (dazu die Derivativa morsello, morsino, Bissen), morsä, Verzehrung einer Maier, Schraubstock, dagegen gehört höchst wahrscheinlich nicht hierher muso. Schnauze (dazu die Derivativa musetto, Schnauzchen, musello, Unterlippe der Pferde), dazu das Vb. musare, gaff-n, vgl. Canello, AG III 361: die Annahme, daß ö zu u geworden, ist äußerst bedenkl., denn totus = (?) tutto u. *totare = (?) *tutare = (?) frz. tuer (AG I 36 Anm.) sind unannehmbar; prov. mors, Biss, mus, Schnauze, dazu das Demin. mürsäl, das Vb. musar, gaffen, die Zeit verändeln, dudeln, wovon wieder das Vbsst. musa, muza, das Gaffen, thörichte Warten, musart-z, Gaffer; frz. mors, Gebiss, (musseau = [?] morsillus, Maul, Schnauze, davon musdiere, Maulkorb, museler, den Maulkorb anlegen; musar, gaffen, dazu das Vbsst. muse, das Gaffen, das Zeitverdröhlen, davon wieder amuser, jem. die Zeit verdröhlen lassen, jem. unterhalten, musard, Gaffer); span. *mozo, enthalten in mozalete, mozabito, mozilhillo, Gelbschnabel, Naseweiß (der zweite Teil des Wortes ist vermutlich von albus abzuleiten), vgl. Storm, R V 181. Vgl. Dz 220 muso; Gröber, ALL IV 120, S. No 6411.

6308) mörüs gallinae = frz. murgeline, Hühnerdarm, Vogelkraut (eine Pflanze), vgl. Dz 652 coq.

6309) möräls, e, sterblich; dav. sard. mortal-laza, Sterblichkeit, vgl. Salvini, Post. 14.

6310) mörärium n., Mörser, Mörtel; ital. mortajo; rum. möräriu; prov. frz. mortier; span. mortero; portug. morteiro. Vgl. Dz 217 mortajo.

6311) möräicüds, a, um (mors), abgestorben; ital. lana morticina, Wolle von toten Tieren, morticino, kleine Leiche; rum. möräicüds, Aas; span. morticino, halbtot, krafted, carne morticina, Fleisch von natürlich gestorbenen Tieren; portug. mörtesinho, -zinho, Leichnam (namentlich eines natürlich gestorbenen Tieres).

6312) möräüüs, a, um, tot; ital. morto; rum. morti; rtr. morti; prov. mort-; frz. mort, (mortaille = *morta talea, ein mittelalterliches Erbrecht, vgl. Dz 643 s. v.); cat. morti; span. muerto; portug. morto. Vgl. Gröber, ALL IV 121.

6313) mörüm n., Maulbeere, u. mörus, -um f., Maulbeerbaum; ital. moro, Maulbeerbaum, mora, Maulbeere; (daneben für „Maulbeerbaum“ als volkstümliches Wort gelso, gekürzt aus morogelso, vermutlich = morus celsus für m. celsa, vgl. Dz 375 gelso); rum. mürä; rtr. mürä; prov. mora; altfrz. meure; neufrz. müre; cat. mora; span. mora; portug. amora, davon abgeleitet nach C. Michalis, Misc. 139, morango, moranga, Erdbeere. Vgl. Gröber, ALL IV 120.

6314) *mörüs, a, um (das Demin. morulus bei Plaut. Poen. 5, 5, 10 [1148], allerdings an zweifel-

hafter Stelle), dunkelschwarz; ital. *moro*, Mohr (doch ist das Wort vielleicht besser = *Maurus* anzusetzen; kann aber darf man annehmen, daß der Volkenname *Maurus* und das Adj. *moro* dasselbe Wort seien), davon abgeleitet *morello*, schwarzbraun, *morella*, Nachtschatten (auch prov.); altfr. *morel*, *moreu*, dazu das Sbst. *morelle*, Nachtschatten; span. ptg. *moro*, Mohr, Maure, davon abgeleitet *moreisco*, maurisch, *moreu* (*morenillo*, *morenu*, *morenado*), bräunlich, vielleicht auch *morendo*, geschoren, „weil die Mohren das Haupthaar abschneitten“ (Zf 470 s. v.). Vgl. Dz 217 *morello*.
(6315) *corbus* + bret. *môr*, Meer, + *vran*, Rabe, = (?) fr. *cormoran*, Seerabe, vgl. Dz 535 s. c. S. No 2550.

6316) slav. **morž**, Wallroß; davon das gleichbedeutende frz. *morse*, vgl. Bugge, R IV 363 (eine andere, aber von ihm selbst als irrig erkannte Ableitung hatte Bugge, R III 157, gegeben).

6317) *mōs, mōrem* u., Sitte; das Wort ist nur erhalten im frz. Pl. *mœurs*; die sonst üblichen roman. Ausdrücke für „Sitte“ sind *usus* (= *uso*) u. **consuetumen* = ital. *costume*; prov. *costum-s, costuma, cosluma*; frz. *coutume*; span. *costumbre*; ptg. *costume*, s. oben **consuetumen*. S. unten *mark*.

6318) german. **mosa-**, (got. niederfränk. ***mussa-**, Braune, Z XXI 216), Moos; unter dem Einfluss des german. Wortes scheint lat. **unuscu**, Moos, Schaum (ital. **muscu**, rum. **unusciu**, rtr. **muſt**, span. **musco** [daneben **uho**], p.tg. **mugo**) sich zu prov. **musco**; frz. **mousse** (davon abgeleitet **mousseron**, Moospilz, **mousser**, schäumen), cat. **molsa** entwickelt zu haben, Vgl. Dz 644 **moos**; Mackel p. 32: Gröber. ALL IV 125. S. unten **muf**.

6319) arab. **mostarabí**, arabisch; davon span. *mozarabe*, ptg. *musarabe*, vgl. Eg. y Yang. 460.

6320) **Mosul** (asiatische Stadt); dav. ital. *mussolo*, *mussolino*, *Nesseltuch*, *Mufalin*; frz. *mousseline*; span. *muselina*; ptg. *musselina*. Vgl. Dz 221 *mussolo*.

6321) *deutsch. mott, mutt*, ausgehäufte Moorerde, Rasenstücke u. dgl.; *ital. motta*, herabgesunkene Erde; *frz. motte*, Erdscholle; *span. ptg. mota*. Vgl. Dz 218 *motta*. Es dürfte indessen diese Ableitung nicht über jeden Zweifel erhaben sein; dahingestellt bleibe auch, ob altfrz. u. nenfrz. mundartl.) *muterne*, Maulwurf, das von Horning, Z XVII 226, nicht befriedigend erklärt wird, hierher gehört.

6332) [mōtūs, -um m. (moreo), Bewegung; ital. ptg. *moto*, sonst fehlt das Wort, in der übertragenen Bedtg. „Beweggrund, Antrieb“ wird es durch *motivum* = ital. *motivo*, frz. *motif*, span. ptg. *motivo* ersetzt.]

6323) mǒvĕo, mǒvĭ, mǒtŭm, mǒvĕre, bewegen; ital. *muovo mosso mosso muovere*; prov. *mou moc mogut mover* u. *moure*; frz. *meus mus mû mouvoir*; cat. *moch mogui mogut mourer*; span. ptg. *mover*.

6324) [**mōvīta* (Part. Prät. zu *morere*), = altfrz. *muete*, neufrz. *meute*, Erhebung, Aufstand, Jagdzug, Koppel, dazu die Zusammensetzung *émeute*, Aufstand; altspan. *muçda*. Vgl. Dz 639 *meute*; Förster. Z III 562.]

6325) [**mōvītiuo*, -*äre* (v. **moritus*), in Bewegung setzen, = ital. *ammutinarsi*, sich empören; frz. *mutiner*, in Aufruhr bringen; span. *amotinar*. Vgl. Dz 639 *meute*.]

6326) [**mōvītīnus*, -um (v. **movitus*) = frz. *mutin*, Aufwiegler, Meuterer, vgl. Dz 639 *meute*.]

6327) kelt. Stamm *mûe-* (altir. *mûchaim*, ich verberge etc.); davon vermutlich ital. *smuccare*, enttuschpölen; steil. *ammucciari*, verstecken (Lehnwort aus dem Französisch); rtr. *miccar*, entweichen; engd. *mitsch*, *mütsch*, *müsch*, Duckmäuser, vgl. Schuehardt, Roman. Etym. I p. 38: *frz musser* (p. *micher*), verstecken. Vgl. Dz 645 *musser* (Diz. dachte an Ableitung aus dem Deutschen); Caix, St. 675 (schließt sich Diz an); Th. p. 108 (stellt den Stamm *mûc-* auf); Mackel p. 20 („ob man altfrz. *muicier* etc. zu abh. *mûggn*, wechseln, tauschen, aus lat. *mutare* stellen darf, bleibt fraglich“); W. Meyer, Z XI 256 („als Etymon dörfte ein dem mhd. *vermuhen*, heimlich auf die Seite schaffen“ eng verwandtes germanisches Verbum anzusetzen sein, vgl. Kluge s. r. *meuchel*“).

6328) **muccēda*, *a*, *um* (**mūcus* = *mūcus*), schleimig, feucht u. dgl.; davon ital. *moccio* (venez. *mozzo*), Schleim, Rotz; davon *mocecca*, *moccione*, Rotzkel, dummer Junge, *moccicare*, lansen (von der Nase), *maccichino*, Schnupftuch; venez. *mozzo*, rtr. *muschegna*, Rotz; dagegen sind besser von *mūcus* bzw. **mūstius* aus *mūstidus* abzuleiten (vgl. Schuechardt, Roman. Etym. I p. 58): ital. *moccio*; friaul. *muess*; lad. *musch*; engad. *muosch*; prov. *mois*, *moih*, feucht, traurig, davon das Vb. *mozir*, schimmeln, *amosir*, düster werden; neuprov. *mois*, feucht; altfrz. *mois*, (feucht) albern, davon (indessen ist wegen des einfachen *s* die Ableitung nicht unbedenklich) das Verb *moisir*, schimmeln; cat. *moir*, traurig, Vgl. Dz 385 *mocio* u. 642 *moisir* (Diz leitet das Wort von *muccer* oder *muccerare* ab, vgl. dagegen Gröber, ALL IV 122). S. unten **mūcēdis* u. *mūstens*.

6329) *mœcidus, a, um (*mœcidus für mucus), schleimig, feucht, schimmelig; ital. *mucido*, schimmelig, weich, welk, *moscio*, schlaff, welk, davon *ammoscire*, welken; rum. *muced*, schimmelig; rtr. *musch*, feucht; friaul. *moscid*, teigig; limous. *mausti*, feucht; cat. *mustich*, schlaff; frz. *moite* (*mucideus* = *moiste*, *moite* = *pyxida*, **buzida* = *boite*), vgl. Förster, Z III 260, andrerseits aber Schuehard, Roman. Etym. I p. 57, Hornung, Z XV 503 Anm. = gask. k.at. *musti*; span. *mustio*, traurig. Vgl. Z 217 *muscio* (Diez schwankt zwischen *mustus* und *mucideus*); Förster, Z III 260 (beweist die Gleichung *moite* = *mucideus*); G. Paris, R VIII 628 (stimmt Förster bei); Gröber, ALL IV 122, Schuehard, Roman. Etym. I p. 58: „Die Wörter, welche Gröber unter *mucideus* u. *mucceus* verteilte, verteilte ich unter **mustidus* u. *musteus*“. S. unten **mustidus*.

6330) ***mucco**, -**äre** (*muccus*), schleimen, schneuzen; frz. *moucher*, schneuzen, davon *mouchoir*, Schnupftuch, *moucheron*, Lichtschuppe (eigentlich das, was beim Schneuzen des Lichtes abfällt), *mouchard*, Schnüffler; eine andere Entwicklung von *muccare* scheint in prov. *mochar*, frz. (eigentlich nur picardisch) *moquer*, verspotten, vorzuliegen (s. *moquer* de *glg.* würde also eigentl. bedeuten „sich über jem. schneuzen, jem. so misfachten, dafs man sich gödissentlich vor ihm ausschneuzt“; auch span. *mueca* (altsp. *moca*), Grimasse, Verspottung, gehört wohl hierher. Vgl. Dz 643 *moquer* u. 644 *moucher*; Scheler im Diet. unten *moquer*; Gröber, ALL IV 123. Über frz. *mouchard* s. auch unten *mucca*.

6331) *mūccōsus (mūccōsūs, v. *mūccus, mūcus),
a, um, schleimig; ital. (mucoso, gel. W.), moccioso,

rum. *mucos*; prov. *moucos*; frz. *muqueux*; cat. *mocoso*; span. *mucoso*; ptg. *mucoso*.

*mūcūls s. mūcūs.

6332) *mūcūs, -um m. (schriftlat. *mucus*), Schleim; ital. nur das Demin. *mocola*, eigentlich das, was beim Schneuzen (*mucare*) des Lichtes abfällt, Lichtschnuppe, dann Lichtstumpf, davon abgeleitet *mocolaja*, Lichtschnuppe; sard. *muccu*; rum. *muc*, Lichtschnuppe, Lichtstumpf, Docht; rtr. *moc-s*, *mocca*, Rotz, Lichtschnuppe; prov. *moc-s*, Lichtschnuppe; cat. *noch*, Schleim, dazu das Vb. *mochar*; span. *moco*, Schleim; ptg. *monco*, Rotz, *moncar*, schneuzen; Bugge, R IV 367, setzt das von Diez 470 unerklärt gelassene, von C. Michaelis, Misc. 140, auf *Malchus* (s. d.) zurückgeführte Adj. *mūco*, harthörig, = *mūcus an, in welchem er wieder das griech. *μυξος* = *ἀρωα* erkennt; möglicherweise aber ist *mūco* adjektivisch gebrauchtes schriftlat. *mucus*, der Bedeutungswechsel würde dann etwa gewesen sein, „rotzig, albern, dumm, nicht verstandend“, also gleichsam harthörig, vgl. ital. *inocceci*, *morricone*, s. oben *mūceus*, Vgl. Dz 385 *moccio*; Gröber, ALL IV 123 u. VI 394; Flechia, AG II 367. — Caix, St. 404, erklärte laches. *marmocchiaja*, „coriza“ für entstanden aus reduzierten *mocolaja*, u. das hat große Wahrscheinlichkeit für sich. — Aus einem *mūcēd für *mucca dürfte frz. *mèche* etc. in seiner Entstehung beeinflusst werden, vgl. Hornig, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X² 243, siehe unten *mycha*.

6333) abd. *muckel, *muhel, Klumpen; danach Braune, Z XXI 218, ital. *muocchio*, Haufen. S. oben *mūcūls* u. unten *mūlūs*.

6334) [mūcōr, -ōrem m., Schimmel; sard. *mogore*; vielleicht span. *mugre* (f.), fettiger Schmutz auf Kleidern, dazu die Adj. *magriente* u. *magroso* (ferner gehören hierher *atur*, *mugor*, Schimmel, altfrz. *mucrir*, schimmeln, *muere*, schimmelig, vgl. Schuehard, Roman. Etym. I p. 62); *mugre* würde auf dem lat. Nom. beruhen u. auf die schriftlat. Form zurückgehen, während der sonstigen Wortstamme (mit Ausnahme des ptg. *mocho*, wenn es = *mūcus ist) *mūcus* zu Grunde liegt. Vgl. Dz 470 s. v.]

6335) mūcro, -ōnem m., Spitze, = span. *mugron*, Senker, Pfropfreis, vgl. Dz 470 s. v.; vgl. dagegen Parodi, R XVII 70. S. oben No 6117.

mūcūs s. mūcūs.

6336) nll. *muf*, schimmelig, muffig; ital. *muffo*, schimmelig, *muffa*, Schimmel, *muffare*, schimmeln; neuprov. *mufir*, schimmeln; frz. *mouffette*, *mouffette*, Stiekluft; span. *moho*, Schimmel (auch Moos), dann in übertragener Bedeutung Trägheit, Faulheit, daher *mohino*, verdrießlich, auch ein türkischer Maulesel; ptg. *mofo*, Schimmel, *mofina*, *mofinzu*, Knickerei, *mofino*, mürrisch, fälsch. Vgl. Dz 218 *muffo*, Braune, Z XXI 220.

6337) nld. *muff*, Pelzwerk zum Händewärmen; davon ital. *camuffare* = *capo muffare*, den Kopf verumhüllen; prov. *mouff*, weich; frz. *moufle*, Fausthandschuh; *mouffr* (daneben *mafler*, vgl. Cohn, Suffix p. 197), die Backen aufblasen, dürfte besser von *mouff* (s. d.) abzuleiten sein; dagegen gehören hierher die mundartlichen Worte: pic. *mouflu*, weich (in der Bedeutung „wohl ausgestopft“ ist das Wort an *mouff* zu verweisen; ebenso henneg. *mouflu*, dickbackig, wohl auch span. *mofletes*, Pausbacken), wallon. *mofnes*, weich, Vgl. Dz 218 *muffare*; Mackel p. 24; Braune, Z XXI 220.

6338) got. (fränk.) *muffatōn, brummen; pic. *moufeter*, die Lippen bewegen, vgl. Braune, Z XXI 220.

6339) dtsc. *muffel*, kurze Schnauze, närrischer Mensch; frz. *muffe*, Maul, Fratze, Tölpel, vgl. Braune, Z XXI 221.

6340) bask. *maga*, Grenze; davon vielleicht span. *mogate*, einzeln stehender Berg, im Pl. Klippen, auch die Gabeln der Hirschgeweihe; altptg. *mogo*, Grenzstein. Vgl. Dz 469 *mogo*.

6341) mūgīl, -em m., ein Seefisch; davon ital. *muggine*; frz. *muge*; span. *mūgil*, *mūjol*; ptg. *mugem*. Vgl. Dz 219 *muggine*.

6342) mūgīlo, -āre, schreien (vom Walddesel); sard. *mulare*, vgl. Salvini, Post. 14.

6343) mūgīo, -īre, brüllen (wie ein Rind); (ital. *mugghiare*); rum. *mugesci* *it* *i*; prov. *mugir*; altfrz. *muire*; neufrz. *mugir*; span. *mujir*; ptg. *mugir*. Vgl. Dz 664 Z 3 v. oben.

6344) *mūgīlo, -āre, brüllen; ital. *mulgare*, -olare „propriamente del cane“, *mugghiare* „propriamente del leone, ed è un urlare per furore e dolore“, *mugliare* „delle vacche“, vgl. Canello, AG III 356, d'Ovidio, AG XIII 439; Braune, Z XXI 218, setzt *mugghiare* = schweizerdtsc. *mugeln*, „brüllen“ an; sard. *mulare*; frz. *mugler*, ? *meugler* (fehlt b. Sachs). Vgl. Dz 219 *mugghiare*; Gröber, ALL IV 123 u. VI 395.

6345) nll. *mul*, Stanb (vgl. dtsc. Maulwurf); davon frz. *mulot*, große Feldmaus, vgl. Dz 645 s. v.

6346) mūlā, -am f., Mauleselin; ital. prov. cat. span. ptg. *mula*, davon span. ptg. (auch in ital. Mundarten) das Demin. *muleta* mit der Bedeutung „Krücke“ (No 6354). Vgl. Dz 471 *muleta*. S. mūllēus.

6347) *mūlāster, -rum m. (*mulus*, vgl. Wölfflin, ALL IV 412), schlechtes Maultier, = frz. *mulâtre*, Mischling, *Mulatte*.]

6348) *mūllātūs, -um m., kleines Maultier, = ital. *mulatto*; span. ptg. *mulato*. Vgl. Dz 470 *mulato*.]

6349) mūlcēo, -ēre, streicheln, = ital. *molcere*, vgl. Gröber, ALL IV 123.

6350) mūletra, -am f., Melkfafs; ital. *meltra*, *meutra*; berg. *smelter*, bigonciuolo; obwald. *meltra*. Vgl. Salvini, Post. 14: „*Pe* si spiegherà o da un derivato, o sarà per immissione del germ. *melken*, come già ha detto l'Aecoli, AG I 39“.

6351) mūletrale n., u., Melkfafs; valser. *mentral*, sorta di vaso ecc., Salvini, Post. 14.

6352) mūlgēo, mūlsī, mūlsūm, mūlgēre, melken; ital. *mungo* u. *mugno*, *munsi*, *mungto*, *muungere* u. *mugnere* (*mūlgēre* scheint mit *mūngere*, schneuzen, vermenget worden zu sein), davon *mungana*, saugendes Kalb, vgl. Dz 385; sard. *muldiri*; rum. *mulg mulsei* *mulg mulger*; prov. *molser*; (neuprov. *adusta* = *adjustare*; francoprov. *aryā* = **arredare*, vgl. W. Meyer, Z XI 252; frz. *traire* = *trahere*); cat. *muir*; span. *altespan* *mugir*, *arag. muir*, (*ordenar* = **ordinare*); ptg. *mungir*, das übliche Wort ist aber *ordenhar*. Vgl. Dz 219 *mungere*; W. Meyer, Z XI 252; Gröber, ALL IV 123.

6353) mūllēr, *-ērem (schriftlat. -ērem) f., Weib, ital. *molte* = *mulier*, *molgiere* = **mulierem*, daneben *molgiara*; rum. *muere*; friaul. *muir*; prov. *mother*, *moiller*; cat. *muller*; span. *mujer*; ptg. *mulher*, *molher*.

6354) **mülleus, a, um**, rötlich; sard. *murzu*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 772. — [*calceus mülleus*, Schuh von rotem Leder; Dz 219 hält es mit Recht für nicht unbedenklich, das darauf zurückzuführen sei ital. *mula*, eine Art Pantoffel; frz. *mule*; span. *mulilla*. Einfacher ist es wohl, in dem roman. Worte das lat. *mula* (s. d.) zu erblicken; wenn die Krücke *muleta* genannt werden konnte, warum nicht der Pantoffel-*mula*?] 6355) ***müllus, -um** (f. *müllus*) m., Meerbarbe; ital. *mullo*; frz. das Damin. *mulet*. Vgl. Dz 219 *muggine*; Gröber, ALL IV 124.

6356) ***mülsā** (f. *mülsa*) weil. *aqua*, eine Art Met. = ital. *mulsa*; florent. *molso*, mestianna di miele ed acqua, Salvioni, Post. 14; rum. *mursa*, ein Getränk.

6357) **mülsārā, -am** f. (*mulero*), das Melken, = rum. *mulsurā*. S. No 6356.

6358) ***mültā** (f. *mültā*), **-am** f., Geldstrafe; ital. *multa* (gel. W.); rum. *mulām* m., Genugthuung, Erkenntlichkeit, dazu das Vb. *mulțamesc* ii it i, vergelten, belohnen, befriedigen; altfrz. *multe*, dazu das Vb. *multer*; span. ptg. *multo*.

6359) ***mültifidū, -dinem** f., Menge; altfrz. *multitune*, neufrz. *multitude* (gel. W.), vgl. Cohn, Suffixw. p. 269 Anm. u. 271; Berger s. v.

6360) ***mältō, -ōnem** m. (aus **mältio* für **mutilo* v. *mutilus*), Hammel (= verstümmelter, verschüttener Widder); ital. *montone* (venez. *molton*); prov. *molto-s*, *molton*; frz. *monton*; cat. *multo*; altspan. *moton*; neuspan. *carnero*; ptg. *carneiro*. Vgl. Dz 216 *montone*; anders Gröber, ALL IV 127, der mit beachtenswerten Gründen die Ansetzung von **multo* bestreitet u. keltischen Ursprung des Wortes behauptet.]

6361) ***mültūs, a, um**, viel; ital. *molto*; rum. *molt*; prov. altfrz. *mult*; (neufrz. ist das Wort, welches übrigens altfrz. nur neutral gebraucht werden konnte, völlig geschwunden u. durch *beaucoup* = *bellus colaphus* [s. d.] ersetzt); cat. *molt*; span. *mucho* u. proklit. *mu*; ptg. *multo*. Vgl. Gröber, ALL IV 124.

6362) ***mültūs, -um** m., Maultier; ital. *mulo* und dem entsprechend in den übrigen Sprachen (frz. *mul*, dazu *mule*, *mulet*; altfrz. *mul* u. *mur*, vgl. Eudin, Etude sur l' R français, Upsala 1896, p. 23); das gleichbedeutende span. ptg. *macho* erklärt C. Michaelis, Misc. 135, aus *mucho*, *mulacho*.

6363) pers. *mūmijā*, Munie, = ital. *minimia*; frz. *momie*, *mumie*; span. *mómia*, dazu das Adj. *momio*, abgemagert; ptg. *mímia*. Vgl. Dz 219 *mummia*; Eg. y Yang 457.

6364) dtch. ***mummeln**; das viell. ital. (modenes.) *mumiar*, ohne Zähne kauen, vgl. Dz 386 s. v.

6365) dtch. ***mummen** (in *vermummen*) = altfrz. *moner*, Maskerade spielen; davon neufrz. *monerie*, Mummenschanz. Vgl. Dz 642 *moner*.

6366) **mündānus, a, um** (*mundus*), zur Welt gehörig; frz. *mondain* (gel. W.), dazu das Sbst. *mondanité*, *mondanité*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 167 Anm.

6367) altfränk. ***mundboro** (ahd. *muntboro*), Beschützer, = altfrz. *mainbour*, *munbour*, Beschützer, davon *mainbourmir*, schützen, *mainbourner*, Schutz, Vormundschaft, *mainbournerie* (Nom. act.). Vgl. Dz 631 *mainbour*; Maaekel p. 31; Fafe, RF III 485.

6368) **mündē** (Adv. v. *mundus*), rein, = frz. (jetzt veraltet) *mon*, wahrlich; wegen der Bedeutungs-

entwicklung vgl. *pure*, das auch von „rein“ zum Beteuerungsadv. geworden ist. Vgl. Dz 642 s. v. Humbert erl. (Neue Jahrb. f. Philol. u. Pädag., Bd. 141/142 p. 350) in *mon* das *Pro. possess.* Das ist unhaltbar, wie genaue Prüfung gerade der von Humbert angezogenen Stelle des „Bourgeois gentilhomme“ (III 3) bezeugt.

6369) ***mündō, -āre** (v. *mundus*), säubern, abschneiden, stutzen u. dgl., wird von Th. p. 69 als Grundwort aufgestellt zu comask. *muḡnā*, abstutzen; sicil. *muḡnuni*, großer Armmuskel; altfrz. *moing*, verstümmelt, *esmougnier*, *esmougnonner*, verstümmeln, *moignon*, Fleischstück, Stummel; cat. *munyó*; span. *muñon*, großer Armmuskel, davon abgeleitet *muñeca*, *muñeco*, Handpuppe, Faust, Puppe. In Zusammenhang damit steht vielleicht das von Diez 448 aufgeführte, aber nicht voll erklärte span. Vb. *escamondar*, einen Bann putzen. Diez 219 *muñon* (vgl. dazu Scheler im Anhang 735) enthält sich der Aufstellung eines bestimmten Grundwortes. Wegen *escamondar* s. No 6421.]

6370) ***mündifā, -am** f. (*mundus*), Sauberkeit; ital. *mondezza* (daneben *mondia*); sonst scheint das Wort überall zu fehlen.

6371) ***mündō, -āre** (*mundus*), säubern; ital. *mondare*, säubern, schälen, dazu die Substantiva *mondatura*, *mondazione*; frz. *monder*; span. ptg. *mondar*, Räume abputzen, Unkraut ausjäten u. dgl., dazu die Substantiva *monda* u. *mondadura*. Vgl. Gröber, ALL IV 124.

6372) 1. **mündūs, a, um**, rein; ital. *mondo*; prov. altfrz. *mon*, *monde*; span. ptg. *mondo*. Vgl. Dz 642 *mon*.

6373) 2. **mündūs, um** m., Welt; ital. *mondo*; sard. *mundu*; rtr. *nund*; prov. *mon-s*, *mond*; frz. (*mond*), *monde*; cat. *mon*; span. *mondo*; ptg. *mondo*. Vgl. Gröber, ALL IV 124; Berger s. v.

6374) **mūnīa n. pl.**, Leistungen, Pflichten, Tagewerk; sard. *munia*, faccende di casa, vgl. Salvioni, Post. 15.

6375) **mūnīo, -īre**, befestigen; ital. *munire*; prov. frz. cat. span. ptg. *munir*.

6376) ahd. ***muntwalt** = ital. *mondualdo*, *monacaldo*, Vormund, vgl. Dz 385 s. v.

6377) ahd. (*mhd.*) ***muosadēm**, Musraum d. b. Raum, in welchem Mus aufbewahrt wird, Speisekammer, davon vermutlich das im Alexiad 514 sich findende altfrz. *musgode*, Vorratskammer, Speisevorrat, vgl. Storm, R II 85; Berger s. v.

6378) nhd. ***mupfen**, den Mund verziehen, spötteln, davon vermutlich cat. span. ptg. *mofar*, verhöhnen, wozu das Sbst. *mofa*. Vgl. Dz 469 *mofa*.

6379) dtch. (*hairsch*) ***mur**, losgebrochenes (e. stein (altu. *mor*, feiner Staub); davon vermutlich ital. *morit*, Haufen abgehaener Zweige; frz. *moraine*, Steingerölle; span. *moron*, Hügel. Vgl. Dz 217 *mura* (470 *moron* dagegen leitet Diez s. p. *moron* vom bask. *murua* ab).

6380) ***mūrālāle** (*murus*), Ort an der Mauer, = span. *muladar*, Miststätte; ptg. *muradal*. Vgl. Dz 470 s. v.]

6381) **mūrēdūs, a, um**, träge (Pompon. bei Augustin. de civ. dei 4, 16; Serv. Verg. 8, 63 i); davon piem. *murs*, villanzone, zotico; frz. *mur* u. schlaff, welk, vgl. Dz 471 s. v.

6382) **mū-, *mūrēnā, -am** f. (*μύρανα*), Mür: ital. *morena*; rum. *ureană*; frz. *murène*; sp. n. *murena*, *morena*; ptg. *moreia*.

mūrex, -īcem s. *mūricārium*.

6388) **mürkä**, -am f., Salzbrühe; ital. *moja*, daneben *salamoja*; rum. *mură*, *maore*, Krautsuppe, dazu das Vb. *murea ai al* a. pökeln, daneben *saramură*, Salzbrühe; rtr. *muorä*, *mura*, Salzbrühe; neuprov. *moivo*, *muro*, daneben *saumiero*; frz. *muire*, daneben *saumure*; cat. *salmorra*; span. (*moje*, Kraftbrühe; daneben) *salmuera*, davon abgeleitet *salmor(re)jo*; ptg. *salmonra*, Vgl. Dz 216 *moja*; Gröber, ALL IV 120.

6384) **mürkäul** n. (*mürkä*), Mauerwerk, Steinhaufe; altfrz. *murgier*, neufz. *murger*, *merger*; auf **mürz*, -icim u. -icem, weisen hin abnzz. *morga*, ital. *muriccia*, rtr. *muris*, vgl. Thomas, R XXV 85; Horning, Z XXI 454.

6385) **mürkäul**, bezw. ***mürkäul**, -um (*murus*), kleine Mauer; trev. *morigolo*, vic. *morigo*, lomb. *morigo*, pav. *morigo*, veron. *moraciola*, vgl. Salvini, Post. 15.

6386) nnd. **mürk** (schwed. **mörk**), finster; darauf ist vielleicht zurückzuführen frz. *morguer*, ein finstere, trotziges Gesicht machen, dazu das Sbst. *morgue*, finstere, trotziges Gesicht, dann auch ein (düsterer) Gefängnis- oder Leichenraum, vgl. Scheler im Dict. unter *morgue*. Diez 643 s. v. enthielt sich der Aufstellung eines Grundwortes. Eingehend, aber ohne irgendwelches annehmbares Ergebnis haben den Ursprung von *morguer*, *morgue* erörtert Chance u. Mayhew, The Academy 1893 No 1084 p. 131, No 1085 p. 154 u. No 1087 p. 199. Horning, Z XXI 457, will frz. (norm.-pic.) *morgue* von **mörca* (v. *mös*, *mören*) ableiten, indem er an die Bedtg. von *morosus* erinnert u. lothr. *moriges* (= **moritia*?) „politesaces, grimaces et façons“ vergleicht. Das kann aber auch nicht befriedigen.

6387) **mürmäro**, -äre (*murmur*), murmeln; ital. *mormorare*, dazu das Sbst. *mormorio*; prov. *murmurar*; (frz. *murmurer* [nur altfrz.], *marmotter*); span. ptg. *murmurar* (span. auch *mormurar*). — Im Zusammenhange mit *marmotter* steht vielleicht frz. *marmotte*, Marmeltier, ital. *marmotta*, span. ptg. *marmotta*, mindestens ist volksetymologische Anlehnung dieses Substantivs an das Verb anzunehmen, wie solche auch im Deutschen stattgefunden hat (s. Kluge s. v.). Will man nicht unmittelbare Ableitung von *marmotte* aus *marmotter* annehmen, so dürfte das Wort als Diminutivbildung zu altfrz. *merme* = *minimus* (s. d.) u. folglich als Fem. zu *marmot* zu betrachten sein (vgl. Jeanroy, R XXIII 237: „notre opinion est que les mots *marmot*, *marneau*, *marmouset* se rattachent à la même famille, que tous dérivent de la racine *merme* [*mürm*]“). Entstehung aus *murem montis* oder *murem montanum* ist höchst unwahrscheinlich (Bos allerdings, R XXII 550, bemerkt: „en résumé *marmot*, latin, *marmont* = *murem montis*, a signifié d'abord *marmotte*, puis *enfant*, enfin *petit enfant*. Quant à *marneau*, *petit enfant*, il s'est probablement confondu avec *marmot*, grâce à la prononciation qui est la même pour les deux mots, et au sens, qui, dans *marmot* *marmotte* et singe, a abouti à celui de *petit enfant*, signification de *marneau*“). Eine Bemerkung der Redaktion fügt zu diesen Worten noch *marmouet*. Vgl. Dz 205 *marmotta* und 635 *marmotter*.

6388) altnfränk. ***murnl**, finster, = prov. *morn*; frz. *orne*, vgl. Dz 643 s. v.; Mackel p. 22.

6389) dtisch. **murre**, krummes Gesicht; dav. nach Braune, Z XXI 216, prov. *mor*, *mörre*; altfrz. *mourre*, Schnauze; span. *murrón*, dicklippiges Maul. S. aber No 6426.

6390) [**mürreüs**, a, um (v. *murra*, Myrrhenbaum), scheint das Grundwort zu sein zu ital. *mogio*, dämlich, dumm; span. *mürio*, schwermütig, davon *murria*, Schwere im Kopfe. Bezüglich des Bedeutungswandels ist darauf hinzuweisen, daß einum *murratum* einen mit Myrrhen angemachten Wein von bitterem Geschmacke bezeichnet, so daß folglich *mürreüs* wohl zu der Bedtg. „von Myrrhenwein trunken, dämlich, kopfschwer“ gelangen konnte. Diez 471 *murrio* stellt ein Grundwort nicht auf.]

6391) **mürta**, -am f. (*myrta*, non *murtä* App. Pr. 195). Myrtenbeere; sard. *murtä*.

6392) ***mürtelläs**, -am f. (Demin. von *murta*), kleine Myrte; ital. *mirtilla*, Heidelbeere, *mortella*, Heidelbeerstrauch; frz. *myrtile*, *myrtile*. Vgl. Dz 386 *mortella*.

6393) [**mürtüs**, -um f. (*μύρτος*), Myrte; ital. *mirta*; frz. *myrte*; span. ptg. *mirta*.]

6394) bask. **murua**, Hügel, davon viell. span. *moron*, Hügel, vgl. Dz 470 s. v. (eine andere Erklärung von *moron* giebt Diez 217 *mora*, wo er das Wort vom deutschen *mur* ableitet).

6395) **müräs**, -um m., Mauer, ital. *muro* und *mura* „che però si sarà svolta da *muris* come frutta da fructus“, vgl. Canello, AG III 403; prov. *mur-s*; frz. *mur*; span. ptg. *muro*.

6396) **müs**, **mürem m.**, Maus; (ital. *topo* = **talpus* f. *talpa*, *sorcio* = **soricum* aus *soricem*); rtr. *mieur*; (frz. *souris* = **soricem* f. *soricem*); altspan. *mur*, davon abgeleitet *musgaido*, junge Maus; *marcello*, Muskel; (das übliche span. Wort für „Maus“ ist *raton*, *rato*, wohl von german. *rato*); altptg. *mur*, davon abgeleitet *murganho*, junge Maus (zwischen *mur* und *murganho* liegt das im Prov. erhaltene *murga* = **murica*); (das übliche Wort für „Maus“ ist *rato*, *ratinho*). Vgl. Dz 220 *mur*; Gröber, ALL V 132.

[***müsa s.** *müso*.]

6397) **müs äränäs**, Spitzmaus; ital. (*toporagno*, comask. aber *musderagn*); rtr. *misirogn*; frz. *musaraigne*; span. ptg. *musaraña*, -ña, Vgl. Dz 220 *musaraña*.

6398) **müschä**, -am f., Fliege; ital. *mosca*; rum. *muşcă*; prov. *mosca*; frz. *mouche*; cat. span. ptg. *mosca*. — Frz. *mouchard* ist nur volksetymologisch mit *mouche* in Zusammenhang gebracht u. infolge dessen auch auf *mouche* die Bedeutung „Spion“ übertragen worden, vgl. Fafs, RF III 485; in Wirklichkeit gehört *mouchard* „Schnüffler“ zu *moucher* = **muccare* (s. d.). Dagegen ital. *moscardio* v. *musca*. Vgl. Gröber, ALL IV 124. — Diminutivbildungen zu *musca* sind: ital. *moschetta*, kleine Fliege, *moschetto*, Muskete; altfrz. *moschette*, Bolzen; neufz. *émouchet*, eine Art Sperber (ital. *moschiarlo* genannt), *mosquet*, Muskete; span. ptg. *mosqueta*, Moschusrose; *mosquete*, Muskete; *mosquito*, Mücke. — Zu den Ableitungen von frz. *mouche* sind besonders hervorzuheben *moncheter*, Fliegenfleck machen, sprengeln, *émouchier*, die Fliegen abwehren. Vgl. Dz 217 *moschetto*. — Parodi, R XVII 60, setzt *musca* auch als Grundwort an zu span. *mosca*, (Feuerfliege), Funke, *moscella*, *chamuscac*, *chamuscac* (auch ptg.), *zamuscar*, *jamuscar*, in Brand stecken, = **submuscare*.

6399) **müschkrüm** = ital. *moscajo*, Fliegen-schwarm.

6400) **müs caecüs**, **müs *caecülüs**, Blindmaus, Fledermaus; span. *murciego*, *murciegalo*; ptg. *morcego*; (ital. heißt die „Fledermaus“ *pipistrello*, *pipistrello* = **respertillus* fr. *respertilio*; frz.

chance-souris = *calcam *sorice*). Vgl. Dz 471 *murciogo*.

6401) ***müscēā**, -am f. (*musca*) = ital. *moscia*, kleine Fliege; rtr. *moscia*, Bremse, vgl. Gröber, ALL IV 124 (daggen Ascoli, AG XIII 246 Anm. 2).

6402) **müscēdūs**, a, um (*musculus*), bemoost, = rtr. *misch, müsch, mutsch, mutsch*, schimmelig, vgl. Gröber, ALL IV 124.

6403) ***müscēō**, -ōnem m. (*musca*), Name eines kleinen Vogels; davon die Vogelnamen prov. *moizeta*, ein Raubvogel; henneg. *moichon*, kleiner Vogel; norm. *moisson*, Sperling, dazu das Demin. *moisonel*, *moisnel* = neufrz. *moineau*, volksetymologisch an *moine* angelehnt, vgl. Fafs, RF III 488; eine andere Ableitung aus *moisson* ist norm. *moisseron*, Fink; wallon. *mohon*, Sperling; cat. *mozó*, wovon *mozeta*, ein Raubvogel. Vgl. Dz 641 *moineau*.]

6404) **müscēlūs**, -um m. (kleine Maus), Muskel (im Roman. entwickelt sich aus der Bedgt. „Muskel“ diejenige von „Muschel“, was darin begründet sein dürfte, daß das Muscheltier eine gewisse äußere Ähnlichkeit mit einer Muskel hat); ital. *muscolo*, *muscolo*, Muskel; rum. *muşchiu*; rtr. *muschla*, Muskel; prov. *muscles*, *muscles*; frz. *muscle*, Muskel; *moule* (altfrz. *moude*, auch *musle*), Miesmuschel; cat. *muselo*, Muskel, *muscla*, Muskel; span. ptg. *musculo*, altptg. *musgoo*, Muskel (im Span. auch Muscheln). Vgl. Gröber, ALL IV 124.

6405) 1. **müscūs** u. ***müscūlūs**, -um m., Moos; ital. *musco* u. *muschio*; rum. *muşchiu*; rtr. *mustl*, *müschel*, *miskel*, *meschel*; (prov. *moissa*; frz. *mousse* s. oben **mosa**); auf **musca* jedoch geht vermutlich zurück frz. **mugue*, *mugue*, wovon das Demin. *muget*, Maiblume, italianisiert *mughetto*, *mugherino*, vgl. Scheler im Diet. unter *uquet*, freilich aber ist diese Ableitung nicht ohne Bedenken und überhaupt nur unter der Voraussetzung zulässig, daß *mugue* aus einer prov. oder frankoprov. Mundart in das Französ. übertragen worden sei, Dies 645 *mugue*; span. ptg. *musgo* (das übliche span. Wort ist *moho*, s. oben **muf**). Vgl. Gröber, ALL IV 125.

6406) 2. **müscūs**, -um m., Bisam, Moschus (pers. *muschk*, arab. *al-misc*); ital. *muschio*, *muschio*; prov. *muscs*; frz. *musc*; cat. *almesc* (= arab. *almisc*); span. *musco* u. *amusco*; (auch Adj. in der Bedgt. „moschusfarbig, dunkelfarbig“), *almicze*; ptg. *almiscar*. Vgl. Dz 220 *musco* u. 471 *musco*.

6407) **müscēā**, -am f. (*μοῦσική*), Musik; ital. *musica*; frz. *musique* etc., überall nur gel. W.]

6408) ***müscimo**, -ōnem m. (*μοῦσικόν*), ein sardinisches Tier, vermutlich der Muffone (Plin. 8, 199), das Wort scheint aber auch einen nichtkastrierten Esel bezeichnet zu haben (s. Georges s. v.); ist nach Caix, St. 415, das Grundwort zu ital. *miccio*, Esel, lomb. *müssa*, friaul. *mus*. Diese Ableitung ist sehr wenig glaubhaft; vermutlich bilden diese Worte mit zahlreichen ital., meist mundartlichen Adjektiven, welche die Bedgt. „matt, schlaff, träge“ haben (z. B. ital. *mogio*, *muso*, neapol. *muscio-matto*, *ferrari. moss* etc.), eine große, auf *mus* montig, dickflüssig, zurückgehende Sippe, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 60.

6409) ***müsclo**, -ōnem c., Katze (vgl. Wölfflin, Sitzungsab. der Bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894); davon (??) neapol. *muscio*, -a, daneben *müchione*, große Katze; ital. *miccio*. Vgl. Schuchardt, R. E. I p. 60.]

6410) **müscivm** (*μοῦσικόν*), scil. *opus*, Mosaik; ist im Romanischen durch wunderliche zunächst

wohl volkstämmige, an *Musa* oder *musica* sich anlehrende, u. später durch gelehrte etymologisierende Umbildung gestaltet worden zu ital. *mosaico*; prov. *musc*, *mozaic*; frz. *mosaïque* (altfrz. findet sich *musike*); span. ptg. *mosaico*. Vgl. Dz 220 *musico*.

musca s. oben **mos**.

6411) ***müso**, -äre (verhält sich zu **müscare* wie *müscus* zu *müscus*), summen (viell. eigentlich das Brummen, das „Spinnen“ des *musio*, der Katze), leise singen, ein Musikinstrument (leise) blasen; scheint als Grundwort angesetzt werden zu müssen für frz. *muser*, die ursprüngl. Bedgt. würde dann etwa sein „(etwas gedankenlos) vor sich hinsummen, linsingen, dudeln“, dann weiter „gedankenlos, müßig sein, gaffen“ (daher *musard*, Müßiggänger, Gaffer); *amuser* *qlq.* würde eigentl. bedeuten „jem. andeuten, jem. etwas vorsingen u. ihn dadurch unterhalten“, zunächst viell. in Bezug auf Kinder gesagt, die man in den Schlaf lullt. Verbalstb. zu *muser* würde sein *musca* (gleichs. **musca*), eigentlich das Summen, dann ein summendes Musikinstrument, lirttenpfeife u. dgl. (vgl. *comeuse* u. *musette*), endlich der zum Summen oder Pfeifen gespitze Mund, in letzterer Bedgt. würde dann *muscau* abgeleitet worden sein.] Vgl. No 244 u. Nachtrag dazu.

6412) ***müstāceus**, a, um (vom griech. *μύσταξ*, Schnurrbart); dav. zur Bezeichnung des Schnurrbarts dienenden Substantiva: ital. *mustaccio*, *mustaccio*; rum. *musta*; rtr. *mustaz*; frz. *mostache* f.; span. *mostacho*; (ptg. heißt der Schnurrbart *bigode*, das freilich eigentlich den Knebelbart bezeichnet). Vgl. Dz 218 *mustaccio*; Gröber, ALL IV 125.

6413) **müstē(l)lā**, -am f. (Demin. v. *mus*), Wiesel; (ital. *donnola*, Demin. zu *domna* = *domina*); piem. rtr. *musteila*, *musteila*; prov. *mostela*; altfrz. *musteile*, *mostoile*, *moutle*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 215; (neufrz. heißt das Wiesel *belette*, vermutlich Demin. von *belle*, s. oben **bellus**); in Obwald. *karmun*, s. oben **carminu**; span. *comadreja*, „Gevatterin“; ptg. *doninha*. Vgl. Flechia, AG II 51 unten; Gröber, ALL IV 125.

6414) **müstēus**, a, um (*mustus*) u. ***müstidus**, bezw. (mit „Endungswechsel daraus hervorgegangen“) **müstius**, a, um, mostig, klebrig, feucht (?), grün; hierauf sind nach Schuchardt, Roman. Etym. I p. 57 ff., die oben unter *muccus* u. *muccidus* verzeichneten Wörter zurückzuführen mit Ausnahme von ital. *moccio*, venez. *mozzo*, lad. *mutschegwa*. Man wird Schuchardt, der seine Annahme eingehend begründet, Recht geben müssen, nur mit dem Vorbehalte, daß frz. *moite* sich sehr wohl auch von *muccidus* ableiten läßt, was übrigens auch Sch. anerkennt. S. auch oben **müscimo**.

6415) **müstio**, -ōnem m. (v. *mustus*), Mosttrinker (Isid. 12, 8, 16); ital. *moscione*. Mostdiege, Säufer. Vgl. Dz 386 s. v.; Gröber, ALL IV 126.

6416) **müstösus**, a, um (*mustum*), mostig, mostfarbig, schmutzig; althearn. *mostoos*, schmutzig grau (das Wort findet sich auch sonst in südfz. u. ital. Mundarten, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 59).

6417) **müstüm** n., Most; ital. *mosto*, davon *mostarda*, Mosttrich, Senf; rum. *must*, *dava*, *mustar*, Mosttrich, *mustueac* *uit* *ui*, mit Mosttrich versehen; prov. *most-z*, davon *mostarda*; frz. *moût*, davon *moutarde*; cat. *most*, davon *mostarda* und *mostassa*, *mostalla*; span. *mosto* (altspan. auch *mozo*, vgl. Baist, Z IX 148), *dav. mostaza*, Mosttrich, *mostear*, mit Mosttrich versehen; ptg. *mosto*, davon

mostarda. Vgl. Gröber, ALL IV 126; Dz 218 *mostarda*.

6418) **mütilo, -äre**, verstümmeln, stützen; ital. *mutilare* und so auch als gel. Wort in anderen Sprachen (frz. *mutiler*): span. *motilar*, das Haar scheeren.

6419) ***mutellus, -um m.** (*mütulus*), Sparrenkopf; ital. **mutiglione*, woraus (durch Anlehnung an *modulus*) *modiglione*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 410.]

6420) **mütilus, a, um**, verstümmelt, mit gestutztem Haar; cat. *molzo*, hörnerlos, abgestumpft; span. ptg. *mocho* (wohl aus **mutilus* für *mütulus*, wie ja nach gewöhnlicher Annahme *mouton* aus **multo* **multo* f. *mutilo* entstanden ist, wogegen freilich Gröber, ALL IV 127, beachtenswerte Bedenken ausgesprochen hat), davon *muchacho*, Knabe (eigentlich der kleine Geschorene), auch *mochin*, Scharfrichter, eigentl. Verstümmler, endlich vielleicht *mochuelo*, Ohreule; *motilon*, Laienbruder, schlief sich an das Vb. *mutilar*, scheeren, an. Vgl. Dz 218 *mozzo* (vermutet german. Ursprung und stellt nur fragweise *mütulus* als Grundwort auf); Baist, Z VI 118; Gröber, ALL IV 126. Wegen *muchacho* vgl. auch Dz 470 s. r. (Wenn Diez 469 auch sard. *mulione*, Grenzstein, Haufe, span. *mojon*, altpgt. *mulion* auf *mütulus* zurückführen will [vgl. jedoch Dz 356 *mucchio*], so wird man ihm darin wohl beistimmen können, zumal da Meyer-L's Ableitung, Z XIX 97, von *métula* (s. d.) nicht zu befriedigen vermag, vgl. G. Paris, R XXIV 310.)

6421) ***mütius, a, um**, abgestumpft (von Hörnern); ital. *mozzo*, stumpf, verstümmelt, dazu *mozzare*, *smozzare*, (*smussare* ist Lehnwort aus dem Frz.); prov. *mois*, stumpf, dazu das Vb. *amosir*, stumpf werden; frz. *mousse*, Adj., stumpf, dazu das Vb. *émousseur*, und *mousse*, Sbst., junger Bursche, eigentl. Gieshorne; span. ptg. *mozo*, -ço, jung, dav. sp. *maceda*, Jugend. Vgl. Dz 218 *mozzo* u. 470 *mozo* (*mozo* soll = *mustus*, frisch, sein); Baist, Z VI 118 (stellt **muticus* als Grundwort für *mozo* u. *mousse* auf); Gröber, ALL IV 126. Auf *mütius* geht wohl auch die unten unter *mutzen* aufgeführte Wortsippe zurück. — Parodi, R XVII 61, zieht auch lig. *muttu*, stumpf, u. span. *escamondar*, die Bäume beschneiden, hierher, glaubend, daß *escamondar* aus *ex* + **capum* (= *caput*) + **mutare* (: *montar*; *mondar*) gedeutet werden könne.

6422) **müto, -äre**, ändern; ital. *mutare*; rum. *mut* *ai* *at* *a*; prov. *mudar* (bedeutet insbesondere „mausern“); frz. *muer* (fast nur in der Bedeutung „mausern“ gebraucht, das übliche Vb. für „ändern“ ist *changer* = *changer*, w. m. s.), gebräuchlich ist dagegen *remuer* (prov. *remular*), bewegen; cat. span. ptg. *mudar*. (Settegast, RF I 250, wollte span. *tomar* von **mut(r)are* ableiten! Vgl. Dz 645 *muer*, s. No 6426.)

6423) **mütio, -ire**, mucksen; sard. *mutire*, rufen; prov. altfrz. *mutir*, anzeigen. Vgl. Dz 218 *moito*.

6424) ***müttām n.**, Mucks (vgl. *mutmut*, Muck, Apul. bei Charis. 240, 28); ital. *motto* (Lehnwort aus dem Frz.), Spruch; prov. *mot-z*, Wort; frz. *mot*, Wort, Ausspruch; cat. mot; span. ptg. *mote*, Spruch (Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 218 *motto*; Gröber, ALL IV 127 u. V 136.

6425) **mütulus, -um m.**, Kragstein, Sparrenkopf, Dielenkopf; auf *mütulus* wollte Diez 386 ital. *mucchio* zurückführen; Storm dagegen hat, AG IV 391, Entstehung des Wortes aus **muculus* =

cumulus (s. d.) in Vorschlag gebracht, vgl. auch Canello AG III 397, die Diez'sche Ableitung verdient jedoch wohl als die einfachere den Vorzug; Braune, Z XXI 218, setzt *mucchio* = ahd. *muckel*, Klumpen, an, eine ebenso fragwürdige wie entbehrliche Hypothese. — Darf man annehmen, daß *mütulus* zu **mutlus*, **mütus* geworden sei, so würde man damit das Grundwort für eine weitverzweigte Wortsippe gewinnen, als deren romanischer Grundtypus span. *morro*, gerundeter Körper, namentl. ein rändlicher Felsen, rändlich aufgeworfener Mund (Flunsch) gelten kann. Es würden hierher etwa gehören: ital. *mütria* „musoneria“, vgl. Caix, St. 421. *morione*, kugelförmiger Helm, Pickelhaube, venez. *moragia*, mantuan. *moraccia*, Maulhalter der Pferde; prov. *morut*, dicklippig, *mor-s. morra*, Schnauze, *moralla*, Visier; altfrz. *morion*, Pickelhaube, *mourre*, Schnauze; frz. *moralle*, *morillon*, Maul- oder Nasenzange für Pferde; hierher gehört wohl auch *morue*, Stockfisch (ursprünglich wohl, wie das span. *morros*, die klumpenartigen eingesalzene Eingeweide des Fisches bezeichnend); cat. *morallas*, Maulkorb, *morralet*, Futtersack für Pferde; span. *morro* (s. ob.), runder Körper, Klumpen, kleiner runder Felsen, aufgeworfener Mund, Pl. *morros*, kleine Klumpen eingesalzene Fischeingeweide, *morra*, Schädel, *chamorra* (= **clava* aus *calca* + *morra*). Kahlkopf, *chamorro*, geschoren, *murion*, *morrior*, Pickelhaube; ptg. *morro*, kleiner runder Hügel, *morrião*, Pickelhaube. Vgl. Dz 217 *morione*, 439 *chamorro*, 470 *morro* (vgl. Gröber's Grundriß I 331), 644 *morro* (Diez scheint die Wortsippe vom bask. *muturra* ableiten zu wollen, es ist aber nicht anzunehmen, daß ein bask. Wort eine so weite Verbreitung im Roman gefunden habe); Mussafia, Beitr. 60 (vgl. auch Scheier im Anhang zu Dz 775); s. oben No 6389.

6426) **mütio, -äre**, leihen; wird von Settegast, RF I 237, als mögliches Grundwort zu span. *tomar*, nehmen, angenommen, vgl. G. Paris R XII 133.

6427) **mütus, a, um**, stumm; ital. *muto*; sard. *mudu*; rum. prov. altfrz. *mud*; neufz. nur das Demin. *muet* = **mutellus*; cat. *mud*; span. ptg. *mudo*.

6428) dtsc. *mutzen*, stützen; davon nach Dz 14 *almussa* das mittellat. *almutia*, ein kurzes (gleichsam gestütztes) Mäntelchen, Kappe, endlich Mütze; ital. nur das Demin. *mozzetta*; prov. *almusa*, *almuccia*; frz. *aumuce*, *aumusse* (davon altfrz. das Demin. *aumucette*); span. *almucia*, dav. *almuccia*, *almocala*, *almocela*; altpgt. *almuccia*, *almocella*. Einfachere aber leitet man die Wortsippe wohl von lat. **mütius* (s. d.) ab.

6429) 1. **mýxa, -am f.** (*mýša*), Dille, Schwanze der Lampe; im Zusammenhang mit diesem griech.-lat. Worte stehen vielleicht: (ital. *miccia*, Lunte, davon aret. *meccello*, „capuzzello della uammella“, vgl. Caix, St. 410); prov. (*mecca*), *mecha*, Docht; frz. *mesche*, *mèche*, Docht, Lunte; span. *mecha*, Docht, Lunte; cat. *metza*, Lunte; ptg. *mecha*, Lunte. Es scheinen aber in diesen Worten (von denen die eingeklammerten Lehnworte sind) *myxa* und **micca*, bezw. **miccia* für *múcca*, *múceca* (**múceus*) durch einander gegangen zu sein, vgl. Horning, Ztschr. f. neufz. Spr. u. Lit. X 243. — „Docht“ wird ausgedrückt durch ital. *stoppino* von *stuppa*; sard. *zaffo* (eigentl. Zapfen); rum. *muc*; rtr. *lumelg* v. *lumen*; cat. *bled*, *ble*; ptg. *pavio* v. *pabulum* (s. d.), vgl. Dz 231 *pahilo* und 213 *miccia*; Gröber, ALL IV 127.

6430) 2. **mýxa**, -am f. (μύξα), eine Art Pflaumenbaum; ptg. *ameixa*, *meixa*, vgl. Eg. y Yang. 258. S. oben **al-mesnas**.

6431) **myxōn**, -ōnem m. (μύξων), Schleim- oder Rotzschleim; davon (?) ital. *mazzone* (für **muccione*, **muscione*) „muggine“, vgl. Caix, St. 408.

N.

6432) ndl. **naak**, **aak**, Nachen; dav. nach Behrens, Z XIV 366 (vgl. XII 866) neuprov. *lacoun*, *acoun*, frz. *acon*, wallon. *nake*.

6433) arab. **nabab**, Fürst (im muhamedanischen Indien); frz. etc. *nabab*, reicher Mann, Krösus, arab. **nāb-al-il** s. **ēbūr**.

6434) altn. **nabli**, Knorren, Zwerg (auch in letzterer Bedtg. schon im Altnordl. vorhanden, vgl. Joret, R IX 435); frz. *nabot*, Knirps, Zwerg. Vgl. Dz 645 s. v.

6435) **naevrūls**, -um m. (Demin. von *naevus*), kleines Mal, Fleckchen, = *modenes*, *nied*, vgl. Flechia, AG II 367.

6436) **naevus**, -um m., Muttermal, = ital. *uovo*, Muttermal; sien. *niogo*; rum. *neag*, Schwiele, Blattnarbe und dgl. Vgl. Dz 386 *neo*.

6437) arab. **naḥāh**, Duft; davon ital. *lunfa*, *naḥā* „acqua odorosa distillata dall'arancio“, vgl. Caix, St. 371; (frz. *naḥfe*; span. *naḥa*). Vgl. Eg. y Yang. 462.

6438) sanskr. **nāgaranga** (davon pers. *narang*), eigentlich Elefantenteig; d. h. Lieblingsfrucht des Elefanten, Apfelsine (vgl. Lassen, Indische Altertumskunde I 274); ital. *arancia*, -o (mail. *naranz*, venez. *aranza*), davon das Adj. *rancio*, orangengelb, vgl. Canello, AG III 391; rum. *nāranṭā*; frz. *orange* (volkstümlich an *or* angeglichen, gleichsam Goldfrucht); (cat. *taronja*); span. *naranja*; ptg. *laranja*, Vgl. Dz 22 *arancia*.

6439) arab. **naḥb**, Stellvertreter; davon vielleicht (aber eben auch nur vielleicht!) ital. *naibi*, ein Kartenspiel; span. ptg. *naipe*, Spielkarte. Vgl. Dz 471 *naipe*; Eg. y Yang. 463.

6440) kurdisch **nakera** (arab. *nakara*, ausgraben); davon vermutlich ital. *nacchera*, *gnacchera*, *naccaro*, Perlmuschel, auch Pauke, im Pl. Klapper (ein anderes Wort für „Perlmuschel“ ist *madraperla*); altfrz. *naicare*; neufrz. *nacre*; span. *nacar*, *nacara*; ptg. *naçar*. Vgl. Dz 221 *nacchera*; Eg. y Yang. 462.

6441) altnord. **nān**, Wegnahme; altfrz. *nans*, *namps* (Pl.), Pfänder, bewegliche Habe, davon das Vb. (auch neufrz.) *nantir*, verpfänden. Vgl. Dz 646 *nans*; Mackel p. 44.

6442) **nānus**, -um m., **nāna**, -am f., Zwerg, Zwergin; ital. *nano*, -a; rum. *nan*, -ă; prov. *nan-s*, -a; frz. *nain*, -e; cat. *altapan* *nano*, -a; neuspan. *enano*, -a; ptg. *anão*, *anã*.

6443) **nāpūs**, -um m., Steckrübe; ital. *napo*, *navone*; sard. *napu*, *napa*; venez. *naon*, mail. *navon*; rum. *nap*; prov. das Demin. *nabet-s*; frz. das Demin. *navel*, Rübe, *navette*, Rübsen; cat. *nap*; span. *nabo*, *naba*; ptg. *nabo*. Vgl. Gröber, ALL IV 128.

6444) [**narciſsus**, -um m. (νάρκισσος), Narzisse; ital. *narciſso* und *narciſo*; frz. *narciſse*; span. ptg. *narciſso*; überall nur gel. W.]

6445) **nārfico**, -āre (*narīa*) = (?) frz. *narguer*, die Nase rümpfen, spotten; davon abgeleitet *narquois*,

verhöhnend, verschmitzt, als Sbst. (näselsnde) Gauner-sprache. Vgl. Dz 646 *narguer*.

6446) [**nāricūla**, -am f., Nasenloch, = lomb. *naric*, Schleim (valsa s. s. *margell* für *nargell* infolge von Mischung mit *marica*, *morechia*, venez. *snarūchio*, *morcio*), vgl. Salvioni, Post. 15; altfrz. *narille*, vgl. Gröber, ALL IV 128.]

6447) sanskr. **nārikela** (pers. *nārghil*), Kokosnuss; dav. frz. *narghil*, *narguil*, Wassertabak-pfeife, so genannt, weil man als Wasserbehälter oft eine Kokosnussschale brauchte, vergl. Lammens p. 179; Eg. y Yang. 463.

6448) **nārinā**, -am f. (*narīa*) = frz. *narine*, Nasenloch, vgl. Gröber, ALL IV 128.

6449) **nāris**, -em f., Nasenloch; ital. *nare*, Nasenloch; bellun. *snare*, *narici*; (venez. *snarar*, schnuzen, *snara*, Schnupfen, vgl. Salvioni, Post. 15); sard. *nare*, Nase; rum. *nare*, Nasenloch; prov. *nar-s*; (span. *nares*), Nase.

6450) **nārix**, -icem f. (*narīs*), Nasenloch; ital. *narice* (nach Ascoli, AG XIII 284, Plur. eines *narica*), Nasenloch; cat. *nariz*; span. ptg. *nariz*, Nase, Geruch. Vgl. Gröber, ALL IV 128.

6451) bask. **narri(a)**, **narra**, Schlitten, Schleife, = span. *narria* (mit gleichen Bedeutungen). Vgl. Schuchardt, Z XXIII 199.

6452) **nārro**, -āre, erzählen; sard. *narrere* (?), sagen; (frz. *narrer*, erzählen). Vgl. Gröber, ALL IV 129.

6453) abd. **narwa** (schwed. *narf*), Narbe, rauhe Seite des Leders; ital. *narera*, Wunde, dazu das Verb *naserare*, *innascerare*, verwunden; sard. *nafrā*, Fleck, *nafrar*, befecken; prov. *nafra*, Wunde, *nafrar*; frz. *navrer*, verwunden, (norm. *nafrer*, Wunde); cat. *nafrar*, verwunden. Vgl. G. Paris, R I 216; Baist, Z V 556 (erinnert an die ursprüngliche, im engl. *narrow* „eng“ erhaltene Bedeutung des Stammes *narica*); Dz 221 leitete die Wortspitze vom abd. *naḥagār*, altnord. *naḥar*, Bohrer, ab. Priebisch, Z XIX 16, zieht hierher auch u. gewis mit Recht, altptg. *nafragar(se)* „morren, impossibilitarse para servir“, *nafragarse*, altspan. *navargarse*, *naufagar*. C. Michaelis, Frg. Et. 47, will diese Worte auf *naufagar* „Schiffbruch leiden“ zurückführen, doch ist, was sie sagt, zwar geistvoll, aber nicht überzeugend.

6454) **nāscēntia**, -am f. (*nasci*), Geburt; altlomb. alttosk. *nascenza*, *escrescenza*, *tumore*, vgl. Salvioni, Post. 15.

6455) **nāscōr**, **natūs sum**, **nāscī**, geboren werden; ital. *nasci* *nasqui* *nato* *nascere*; rum. *nasc* *născu* *născu* *naște*; rtr. *nēser*, Part. Prät. *nai*, *naschiul*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *nais* *nasqui* *nat-s* (Fem. *nadu*) *naisser*; frz. *nais* *naquis* *né* *naître*; cat. *nasc* *nasqui* *nul* und *nascut* *naixer* und *neixer*; span. *nazco* *naci* *nacido* *nacer*; das starke Part. Prät. ist erhalten in altspan. *nadi*, neuspan. *nadie* = (*homines*) *nati*, *nada*, nichts, = (*res*) *nata*, der Übergang aus der positiven in die negative Bedtg. vollzog sich aus Anlaß der Verbindung mit verneintem Prädikate in gleicher Weise, wie bei frz. *personne n. rien*, vgl. Dz 471 *nada*, Cornu, R X 80; ptg. *nascer* (schwaches Verb, das starke Part. Prät. ist erhalten in *nada*, nichts; *nadie*, niemand, fehlt, dafür *ninguém*).

6456) **nassā**, -am f., Fischreuse; ital. *nassa*; rtr. *nassa*; neuprov. *nasso*; frz. *nasse*, *nanse*; span. *nasa*; ptg. *nassa*. Vgl. Gröber, ALL IV 129.

6457) **nastülüs**, -um m. (Demin. zu *nassa*), kleines Netz; davon rum. *nastur*, Knoten u. dgl.; vielleicht ist ital. *nastro*, Band, dasselbe Wort, vgl. Ch. p. 176; Diez 386 leitete *nastro* (comask. *nastola*) nebst rum. *nastur* u. wallon. *nâle* von abd. *nestila*, mhd. *nestel* ab.

6458) **nästürölüm** n., eine Art Kresse; ital. *nasturzio*; sard. *martuzzu*; piemont. *bistorec*; neuprov. *nastoun*; frz. *nasitor*; span. *mastuerzo*, vgl. Baist, RF I 131; ptg. *mastruço*. Wie man sieht, ist das Wort volksetymologischer Umbildung sehr unterworfen gewesen. Vgl. Dz 221 und 736 *nasturzio*; Behrens, p. 79; Gröber, ALL IV 129.

6459) **näsüs**, -um m., Nase; ital. *naso*; rum. *nas*, Pl. *nase* u. *nasuri*; prov. *nas*, *naz*; frz. *nez*; cat. *nas*; span. ptg. *naso*.

6460) **näsütüs**, a, um (nasus), großnasig; ital. *nasuto*; (rum. *năsos* = *nasosus; span. ptg. *narigudo*, gleichsam *naricutus von *nariz*).

6461) **nätälis**, -e (natus), zur Geburt (insbesondere des Heilands) gehörig; ital. *natale*, Weihnachten; prov. *nadal*; frz. *noël*, vgl. Todd, Mod. Lang. Notes VI 169; (span. *natividad*); ptg. *natal*. Das Wort ist aber auch allenthalben in seiner allgemeinen Bedgt. üblich.

6462) **nätätör**, -örem m. (natäre), Schwimmer; ital. *natatore*, *notatore*; rum. *inotător*; (frz. *nageur*); span. ptg. *nadador*.

6463) ***nätica**, -am f. (v. *natis*, vgl. Rösch, Z III 103), Hinterbacke; ital. sard. *nätica* (über sonstige ital. Dialektformen vgl. Salvini, Post. 15); prov. *natja*, *nagga*; friaul. *nadie*; altfrz. *nache*; neufz. *nage*; span. *naiga*; ptg. *nadeca*. Vgl. Dz 221 *nätica*; Gröber, ALL IV 129.

6464) **nätio**, -önem f. (natus), Volk; ital. *nazione*; rum. *nație*; prov. *nacio-s*; frz. *nation*; cat. *nacio*; span. *nacion*; ptg. *nação*. Überall gel. W.]

6465) **nätivüs**, a, um (natus), angeboren, natürlich; ital. *nativo*, *natio* (sard. *nata*, ceppo, lignaggio); frz. (*natif*, gebürtig), *naif*, natürlich; span. ptg. *nativo*. Vgl. Dz 645 *naif*.

6466) german. *natjan*, netzen; davon, bezw. von einem lat. **natiare*, leitet Meyer-L. Z XV 244, ab südostfrz. *nazé*, den Hanf rösten, lyon. *nezé*, savoy. *negé*. Puitsapu hat **naziare* von *naza*, *nassa*, Fischreuse, als Grundwort aufgestellt.

6467) **nätö**, -äre (vgl. Mayor, ALL IV 531), daneben ***nötö**, -äre, schwimmen; ital. *natäre*, *notäre*, *notare*; sard. *nadar*; rum. *inot ai a t a*; rtr. *nudar*; prov. *nadar*; altfrz. *noer*; (neufz. *nager* = *navigare*); span. ptg. *nadar*. Vgl. Dz 225 *notare*; Gröber, ALL IV 135.

nättä s. **mättä**.

6468) **nätürä**, -am f., Natur; ital. *natura* und dem entsprechend als gel. Wort auch in den übrigen Sprachen, ebenso das Adj. *naturalis*.]

nätüs, a, um s. **näscör**.

6469) **nauclerüs**, -um m. (ναυκλῆρος), Schiffs- patron; ital. *nocchiere*, Fährmann, „woher frz. *nocher* entlehnt ist“ Meyer-L. Z. f. ö. G. 1891 p. 773. S. auch *navicularius* u. *naulicularius*.

6470) **naulüm** n. (ναύλον), Fährgehd; ital. *naulo*, *nolo*, Fracht, davon *nolegiare*, wie ein Schiff mieten; (frz. *noüs*, Schiffsmiete, Fracht, davon *noüiser*, ein Schiff mieten; altspan. *noüit*). Vgl. Dz 224 *nolo*.

6471) **nauscä**, -am f. (ναυσία), Seekrankheit, Unbehagen, Ungemütlichkeit; valtell. *nöss*, punztig, capriccio (auch sonst ist oder war das Wort in ital. Mundarten vorhanden, vgl. Salvini, Post. 15);

prov. *nausa*, Zank, Lärm; frz. *noise*; cat. *nosa*, Vgl. Dz 647 *noise*. Über rtr. *nausa*, *noša* vgl. Gartner § 83.

6472) **naucierüs**, -um m., Schiffsberr; prov. *nauchier-s*, Fährmann; frz. *nocher* (s. aber oben *nauchlerus*, doch liegt ein zwingender Grund, Meyer-L.'s Ableitung anzunehmen, nicht vor); (cat. *naucer*). Vgl. Gröber, ALL IV 130; Förster, Z III 566; Diez 224 *nocchiere* leitete die Worte von *naucclerus* ab.

6473) 1. ***nava**, -am f. (navis), (einem Schiffbaue vergleichbare, wannenartig vertiefte, sumppige, baumlose, von Höhen umschlossene) Ebene, Flachland; span. ptg. *nava*; altfrz. *nave*, *noir*, *noue*; neufz. *noue*. Vgl. Schuechardt, Z XXIII 185.

6474) 2. **bask. nava**, Ebene (daher der Landname *Navarra*); dav. nach Dz 472 s. v. das gleichlautende und gleichbedeutende span. ptg. *nava*, vgl. jedoch No 6473.

6475) **nävüä**, -am f., ein Fahrzeug, = com. *nabbia*, remigazione per un tratto convenuto, Salvione, Post. 15; rum. *naie*, Schiff.

6476) **nävüellä**, -am f. (Demin. v. *navis*), ein kleines Schiff; ital. *navicella* (Dialektformen bei Salvini, Post. 15); (neuprov. *nacello*); frz. *nacelle*, Nachen; (span. *nacela*). Vgl. Dz 645 *nacelle*; Gröber, ALL IV 130.

6477) **nävüellä**, -am f. (navis), Schiffein; davon nach Salvini, Post. 15, vic. berg. *naegia*, piem. *navia*, *notola*, die Ableitung kann aber unmöglich richtig sein.

6478) **nävüellärüs**, -um m. (navis), Lohnschiffer; ital. *nocchiere*, *nocchiere*, *navicchiere*, Fährmann; sicil. *nuchieri*; altspan. *naucher*, *nauchel*. Vgl. Gröber, Z III 566; Dz 224 *nocchiere* und Gröber, ALL IV 130, setzen *naucclerus* als Grundwort an, u. es ist allerdings die Möglichkeit dieser Ableitung einzuräumen; jedenfalls ist *naucclerus* als gel. Wort im prov. *nauccler-s* u. span. *naucclero* erhalten.

6479) **nävüölüm** n. (Demin. von *navigium*), Schiffein; davon rum. *naipard*.

6480) **nävügiüm** n. (navigo), Schiff; prov. *navigis*, *naveis*; frz. *navire*, vgl. Tobler, R II 243; span. ptg. *navio*. Vgl. Dz 472 *navio*; Meyer, Ntr. 153.

6481) **nävigo**, -äre, schiffen; ital. *navigare*, daneben *navicare*, schiffen; frz. *nager*, schwimmen (altfrz. auch schiffen); span. ptg. *navegar*, schiffen. Vgl. Dz 645 *nager*. — Der ptg. Seekroasname *navegante* soll nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 50, durch Volksetymologie aus *lovagante*, *lubagante*, *lubegante* (galic. *lombregante*), *lubrigante* aus *lubricus* entstanden sein.

6482) **nävüs**, -em f., Schiff; ital. *nave*; (rum. *naie*); prov. *nav-s*; (altfrz. *nav*); frz. *nef* (nur in uneigentl. Bedeutung); cat. *nav*; span. ptg. *nave*, *nav*. Vgl. I **näva**.

naxa s. **natjan**.

6483) [***naxus** oder ***nassus** ist das voraussetzende, aber ebenso unbelegbare, wie undeutbare (viell. aus *tassa* entstellte) Grundwort für ital. *nasso*, Eibenbaum. Vgl. Dz 386 s. v.]

6484) **nē**, nicht; das Wort ist im Roman. wohl gänzlich verloren; das rum. verneinende Präfix *ne*, z. B. in *nemic*, *nemica*, Nichts (*mic* = *mica*) oder in *neom*, Unmensch, ist slavischen Ursprungs.

6485) **nebülä**, -am f. Nebel; ital. *nebulä*, „nebulosità, macchia“, *nebbia*, „nuovola vicina a terra“, vgl. Canello, AG III 359, über Dialekt-

formen vgl. Ascoli, AG XIII 459, Salvioni, Post. 15; sicil. *negghia*; sard. *neula*; rum. *negură*; rtr. *nebla*; prov. *nebla*, *neula*; altfrz. *nieule*; noufrz. *neble* (bedeutet nur „kalter, stinkender Nebel“, der Ausdruck für Nebel überhaupt ist *brouillard*, s. oben unter *bru*); cat. *neula*; span. *niebla*; ptg. *nevoa*. Vgl. Dz 222 *nevula* (wo Dz bemerkt, daß im Saril., Prov. u. Cat. das betr. Wort auch ein oblatenähnliches Backwerk bezeichne); Gröber, ALL IV 130.

6486) *nebūlōsus*, *a*, *um* (*nebula*), nebelig; ital. *nebuloso*, *nebbioso*; rum. *neguros*; frz. *nébuleux*; span. ptg. *nebuloso*.

[**nebūlūs* s. *milviūs*.]

6487) *nēc*, *nequē*, und nicht; ital. *nē*; (sard. *nen*, durch *non* beeinflusst); rum. *nici* = *neque*; rtr. *ne*; prov. *ne*, *ni*; frz. *ni*; cat. *ni*; span. *ni*; (ptg. *nem*, durch *non* beeinflusst). Vgl. Gröber, ALL IV 131.

6488) [*nēcasse*, notwendig; friaul. *nississ*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 773.]

6489) *nē* + *gēnt* (s. oben *gent*), nicht etwas = nichts (vgl. dtach. *ni-wicht*); ital. *niente* (altital. auch *nejente*, s. Körtling, Formenbau des frz. Nomens p. 131 Anm.); altfrz. *neiant*, *noiant*; neufrz. *neant*, vgl. Körtling, Ztschr. f. frz. Spr. und Lit. XVIII 276. Dz 293 s. v. hatte *nec* + *ent*, Ascoli, AG XI 417 u. XII 24 *ne* + *inde* als Grundform aufgestellt.

6490) *nēcēssitas*, -tātem f., Notwendigkeit; altital. *niciūtā*, vgl. Salvioni, Post. 16.

6491) *nēc* + *gūtā* = rtr. *nagutta*, daneben *ingutta*, vgl. Ascoli, AG I 87; Stürzinger, R X 257.

6492) *nēcō*, -āre, töten (im Romanischen ist die allgemeine Bedgt. auf die besondere von „ertränken“ eingepengt worden); ital. *annegare* (venez. *negare*) = *adnecare*, (nicht, wie Diez annimmt, = *enecare*, denn das Vorkommen dieses Verbs in der Bedgt. „ertränken“ bei Gregor v. Tours kann nichts beweisen); rum. *innec* at at a; rtr. *nagar*; prov. *negar*; frz. *nayer*; cat. span. ptg. *anegar*. Vgl. Dz 221 *negare*; Gröber, ALL IV 131.

6493) *nēc* + *quēm* = ptg. *ninguem*, niemand, vgl. Dz 472 s. v.

6494) [**nēcūlo*, -āre, = (?) ital. *nicchiare* etc., stinken, vgl. Caix, St. 422, s. aber Nigra, AG XV 119. S. unten *nidifio*.]

6495) *nēc* + *ūnus*, nicht einer, niemand; (ital. *niuno*); rtr. *nagun*; prov. *negu-s*; altfrz. *negun*; cat. *ningun*; span. *ninguno* (das n in der ersten Silbe aus *ningulus*, keiner); (ptg. *nenhum*, daneben *ninguem*). Vgl. Gröber, ALL IV 131.

6496) [**nēglēctio*, -āre, vernachlässigen; ital. *neghittive*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 438.]

6497) [**nēglēctōsus*, *a*, *um*, nachlässig; ital. *neghittoso*, vgl. Salvioni, Post. 16.]

6498) *nēglēgens*, -tem, nachlässig; ital. *neghiente*.

6499) *nēglēgēntia*, -am f., Nachlässigkeit; florent. *negghenza*, vgl. No 6591.

6500) *nēglēctūs*, -um m. (*neglego*), Vernachlässigung, = prov. *neleit-z*, *neleg-z*, Nachlässigkeit, Fehler. Vgl. Dz 647 s. v.

6501) *nēglēgo*, *lēxi*, *lēctūm*, *lēgere*, vernachlässigen; ital. *negligo* *neglessi* *negletto* *negligere*; frz. *négliger* (gel. Wort); span. ptg. drückt man „vernachlässigen“ durch *descuidar* = *de-ex-* (oder *dis-?*) *cogitare* oder *desat(tender)* aus. Wie das Vb. *neglegere*, so ist auch das Sbst. *neglegentia* im Roman. nur als gel. W. vorhanden.

6502) *nēcō*, -āre, verneinen; ital. *negare*, prov. *negar*; frz. *nier*; cat. span. ptg. *negar*.

6503) [*nēgōtiātōr*, -ōrem m. (*negotium*), Geschäftsmann; ital. *negoziatore*; rum. *negofitor*; frz. *négociateur*; span. ptg. *negociador*; überall nur gel. W.]

6504) [**nēgōtio*, -āre (*negotium*), Geschäfte treiben (schriftl. *negotiar*); ital. *negoziare*; rum. *negofai* at a; frz. *négoier*; span. ptg. *negociar*, überall nur gel. W.]

6505) [*nēgōtium* n. (*nec* + *otium*), Geschäft; ital. *negozio*; rum. *negof*; prov. *negoci-s*; frz. *négoce*; cat. *negoci*; span. ptg. *negocio*; überall nur gel. W. — Ford, R XXVII 288, will *gozo*, Lust, Vergnügen, aus [*negotium* ableiten!]

6506) altnord. *neil*, nein, nicht, = altfrz. *naie* mit gleicher Bedgt. Vgl. Dz 645 *naie*; Mackel p. 177.

6507) *nē* (od. *nēc?*) + *ips-* = prov. altfrz. *neis*, *nis*, daneben prov. *negueis* = *neque ipsum*; die Partikel bedeutet „sogar, selbst“; der Umachlag ursprünglich negativer in positive Bedgt. hat nichts Befremdliches. Vgl. Dz 646 *neis*.

6508) *nē* (od. *nēc?*) + *ips-* + *ūnus*, nicht einmal einer = keiner; ital. *nissuno*, *nessuno*; prov. *neisu(n)-s*; altfrz. *nessun*, *nissun*. Vgl. Dz 222 *nessuno*.

6509) *νεγομαίντης*, Totenbeschwörer, Zauberer (vgl. *νεγομαγεία*); ital. *negromante*, *negromante*; prov. *negromancia-s* = **negromantianus*; frz. *negromancien*; span. ptg. *negromante*. Vgl. Dz 222 *negromante*. Vgl. No 6510.

6510) *νεγομαγεία*, Totenbeschwörung, Zauberei (der erste Bestandteil des Wortes wurde volksetymologisch an *niger* angehängen, vgl. dtach. „Schwarzkünstler“); ital. *negromanzia*; altfrz. *negremance*; *ningremance*, *lingremance*, *ingremance*, (vgl. Tobler, Misc. 75 Anm. 2); span. *negromancia*; ptg. *negromancia*, *negromancia*. Vgl. Dz 222 *negromante*.

6511) *nēmā* n. (*νήμα*), Gespinnst, = span. *nema*, Siegel des Briefes (eigentlich, um den Brief geschnellener u. angesiegelter Faden), vgl. Dz 472 s. v.

6512) *nēmō*, -inēm (*ne* + *homo*), niemand; ital. (nur mundartlich) *nimo*, *nimmu*, der schriftl. Ausdruck ist *nessuno* = *ne* + *ipse* + *unus*; sard. *nemus* (?); rum. *nime*; (prov. *neus* = *nec* + *unus*, *neisus* = *ne* + *ipse* + *unus*; frz. *personne* aus *ne* . . . *personne*, nicht jemand; span. *nadi*, *nadie* = *nati* scil. *homines*, s. oben *nāscōr*; ptg. *nenhum* = *non unus*, *ninguem* = *nec* + *quem*). Vgl. Dz 386 *nimo*; Gröber, ALL IV 131.

6513) *nēnīā*, -am f., Lied (eigentlich Leichen- gesang: aber auch Kinderlied, Tändellied); dav. (??) abgeleitet ital. *minnolo*, *nannolo* „inezia, giocattolo“; vgl. Caix, St. 423.

6514) *nepeta*, -am f., Katzenminze; (ital. *nepitella*, mail. *nevédina*), luce. *niebita*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891, p. 773, Salvioni, Post. 15.

6515) *nepōs*, -pōtem m., Enkel, Neffe; ital. *nepote*, *nipote*, (daneben *nieto*, zu dem Fem. *nietā* = **nepta* gebildetes Mask., vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 68); venez. *nievo*; genues. *nevo*; monf. *nee*, Fem. *neva*; march. *nebbō*, vgl. Salvioni, Post. 15; rum. *nepot*; prov. c. r. *neps*, *nebs*, c. o. *nebot*; altfrz. c. r. *nies*, (daneben *nieus*, *nierz*, vgl. Suchier, Z I 430), c. o. *nevoit*, *nevod*; neufrz. *neveu*, Neffe, (*petit-fils*, Enkel); cat. *net*, *nebedo*; span. *nieto* = **neptus*, Enkel (*sobrin*o, Neffe); ptg. *neto*, Enkel (*sobrinho*, Neffe).

6516) ***nepōtā**, -am f. (*nepos*), Enkelin, Nichte; venez. *neboda*; rum. *nepotă*; prov. cat. *neboda*.

6517) ***nēptā**, -am f. (für *neptis*, *neptis*, non *nepti-cula* App. Probi 171). Enkelin, Nichte; (ital. *nieta*, vgl. Caix, (Giorn. di fil. rom. II 68); sard. *nepta*; calabr. *niepote*; prov. *nepta*; cat. (*netā*); span. *nieta*; ptg. *netā*. Vgl. Dz 647 *niēce*; Gröber, ALL IV 131 u. VI 395.

6518) **nēptiā**, -am f. (inschriftlich belegt, vgl. Gröber, Misc. 46), Enkelin, Nichte; ital. *nezza*; rtr. *nezza*, *niazza*; prov. *netā*; frz. *nièce*. Vgl. Dz 647 *niēce*; Gröber, Misc. 46 und ALL IV 131 (das ie in *nièce* erklärt Gr. aus Anlehnung an *nies*, während Horning, Lat. C. vor e u. i p. 22, es aus dem Hiatus -i gedeutet hatte, ebenso Ascoli, AG X 88 Anm. u. 268 f. Anm., vgl. dagegen Gröber, Z XI 287; die letztere Erklärung dürfte vorzuziehen sein, vgl. **pettia* = *picce*, s. unten *pett-*, wo man eher mit Gröber das ie aus Anlehnung an *pid* = *pēd-* erklären darf).

6519) **Nēptānus**, -um m., der Meergott Neptun; davon nach Suchier's scharfsinniger u. durchaus glaubhafter Annahme altfrz. *neuton*, *nuiton* (an *nuit* angelehnt), *lutoon*, neufrz. *lutin*, eigentlich Wassergeist, dann Nachtkobold, Gröber's Grundriss I 634; zu *lutin* das Vb. *lutiner*, poltern, spuken. Diez 630 s. e. hatte ein **nōctōon* em v. *noz* als Grundwort angenommen.

6520) **nērvīus**, -um m. u. **nērvium** n., Nerv, Sehne; ital. *nervo*, *nervi*, quelli del corpo animale", *nerbo*, "quello da picchiare", vgl. Canello, AG III 361, Parodi, R XXVII 237; sard. *nerriu*; rum. *nevrū*; rtr. *nerre*; prov. *nerrei*; frz. *nerf*; cat. *nerri*; span. *nervio*, *nervio*; ptg. *nervo*. Dazu das Adj. *niela* *nerroso*; prov. *nerrosus*; frz. *nerveux*; cat. *nerrius*; span. *nervioso*; ptg. *nerroso*. Vgl. Dz 472 *nerrio*; Gröber, ALL IV 132.

6521) **nēscio** **quālis** = rum. *niscare*, *niscarea*, *niscari*, irgend einer, etwas.

6522) **nēscīus**, -a, um m., unwissend; ital. *nescio*; monf. *ness*; prov. *nesci*; altfrz. *niēce*, *niēce*; cat. *neci*; span. *neocio*, dazu das Vb. *neccar*, alborne Pössen treiben, u. das Sbst. *neccadā*, Albornheit; ptg. *nescio*, *neocio*, dazu das Vb. *neccar*. Vgl. Dz 647 *niēce*; Gröber, ALL IV 132. — Über ital. *nesci* in der Redensart *fare il nesci* = *fare il gnorri*, den Unwissenden spielen, vgl. Bianchi, AG XIII 286, u. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 10 (ebenda wird über mail. *nescio* u. *neccit*, in der Redensart *fā nescit*, gehandelt).

***nēspīlus** s. **mēspīlus**.

6523) ahd. **nestila**, Schleife; davon nach Dz 386 ital. *nastro*, Band, indessen darf man wohl ein lat. **nastulus* als Grundwort ansetzen, s. oben **nastūlus**.

6524) **nēx**, **nēem** f., Tod; sard. *neghe*.

6525) **nēxūs**, -um m. (*necto*), Verknüpfung; rum. *nees*; span. ptg. *nezo*, vielleicht gehört hierher auch *negsa*, Keil oder Zwickel im Kleide, vgl. Dz 472 s. v.

6526) ndd. (**nibkt**), nlf. (altnd. **nebbi**, nef), Schnabel, Nase; davon ital. *niffo* (davon *niffolo*), *niffa*, Rüssel; rtr. *guiff*; prov. *nefa*, dicker Teil des Schnabels der Raubvögel; limous. *niffo*, Nasenloch, *nifla*, schnüffeln; frz. (*picard*, *niffer*), renfiser, schnüffeln. Vgl. Dz 223 *niffard*; Mackel p. 90; Braune, Z XXI 222.

6527) dtach. **nike** (**nüeke**); frz. *niche*, Schmelz, Schabernack, Posse, vgl. Braune, ZXXI 223.

6528) nhdtach. **nicken** = frz. *niquer*, mit dem

Kopf wackeln, dazu das Sbst. *nique*, davon mundartlich das Demin. *niquet*, Mittagsschlafchen. Vgl. Dz 647 *nique*; Mackel p. 100.

6529) ***nidiāx**, -āem (*nidus*) = ital. *nidiace*, aus dem Neste genommen, unerfahren, einfältig, albern; (prov. *nizaic*, *niac*); frz. *niais*. Vgl. Dz 222 *nido*.

6530) ***nidiēus**, a, um (*nidus*) = span. *niego* (für *nidego*), Nestfalte; ptg. *ninhojo*, im Nest gefunden. Im Zusammenhang hiermit scheinen zu stehen prov. *ne*, unwissend, albern (vgl. frz. *niais*); frz. *nigaud*, Dummkopf, alberner Mensch. Vgl. Dz 212 *nido* u. 646 *nee*; Schuchardt, Z XIII 531.

6531) **nidiēio** (oder **nidiēo**?), -āre, nisten, = (ital. *nicchiare*, stinken, eigentl. nach dem Neste riechen?); frz. *nicher*, nisten (altfrz. auch *niger*, *nigier*), davon *nichée*, Brut, Hecke; vielleicht gehört hierher als Vbsbst. (oder = **nidica*) *niē*, Nische (eigentl. also Nest); vgl. aber oben **nidiāx**. Vgl. Dz 647 *nicher*; Schuchardt, Z XIII 531; Nigra, AG XV 119.

6532) **nidiūlus**, -um m. (Demin. v. *nidus*), Nestchen, = (??) ital. *nido*, Nest; (ptg. *ninho*? S. No 6533).

6533) **nidiūs**, -um m., Nest; ital. *nido*; rtr. *niu*, *nif*, *nieu*, *nuf*; prov. *niu-s*; frz. *nid*, (*nif*); span. *nido*; (ptg. *ninho*; Cornu, R XI 90, erklärt das Wort für entstanden aus **nio* = *nidum*, vermutlich aber geht es auf *ninna*, Wiege, zurück). Vgl. Dz 222 *nido*; Ascoli, AG X 99.

nlf s. **nibbi**.

6534) **nigellā**, -am f. (Demin. v. *niger*), römischer Schwarzkümmel (*Nigella arvensis*, *Lychnis githago*); ital. *nigella*, schwarzer Mehltau im Korne; (rum. *neghina*); prov. *niela*; frz. *nielle* (auch Pflanzennamen); cat. *niella*; span. *neguilla*; ptg. *nigella*.

6535) **nigellūs**, a, um (Demin. v. *niger*), schwärzlich; ital. *niello*, schwärzliche Zeichnung auf Gold oder Silber, dazu das Vb. *niellare*, prov. *niels*, dazu das Vb. *nielar*; altfrz. *neel*, dazu das Vb. *noier*, *noier*; neufrz. *niel*, gewöhnlich *niellure*, dazu das Vb. *nieller*; span. *niel*, dazu das Vb. *nielar*; ptg. *niello*. Vgl. Dz 223 *niello*.

6536) **nigēr**, -gra, -grum, schwarz; ital. *nera*, schwarz, *negro*, *Neger*, vgl. Canello, AG III 374; rum. *negru*; prov. *negre*, *neir*, *ner*; frz. *noir*, (*niēgre*); cat. *negre*; span. ptg. *negro*, (im Span. daneben ein anderes Adj. für „schwarz“ *hito*, dessen Herkunft dunkel ist, vgl. Dz 459 s. v.).

6537) **nigrāster**, a, um (*niger*), schwärzlich; frz. *noirâtre*, frz. Wölflin, Sitzungsab. d. bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. 1894 p. 97, wo auch ein *canaster* (v. *canus*, grau) nachgewiesen wird.

6538) **nigrēso**, -ēre (*niger*), schwarz werden; (ital. *negreggiare*, *negreggiare*, *annerare*, *annerire*); rum. *negresc* *ii* *i*; prov. *negrezir*, (*negrejar*); frz. *noircir*; span. *negrecer*, (*negrejar*); ptg. *anegrecer*, (*negrejar*).

6539) **nigrīco**, -āre, schwärzlich sein; lecc. *nerrecare*, *annerirsi*; neap. *negrecato*, *annerito*, Salvioni, Post. 15.

6540) ***nigrinā**, -am f. (*niger*) = rum. *neghina*, Schwarzkümmel (Pflanzennamen).

6541) **nigrifā**, -am f. (*niger*), Schwärze; ital. *negrezza*; rum. *negreaf*; (frz. *noirceur*; span. *negregura*; ptg. *negrura*, *negridão*, *cor negro*).

6542) **nimbūs**, -um m., Platzregen, Wolke; ital. *nimbo*, "l'aureola dei santi", *nembo*, "temporale"; vgl. Canello, AG III 322; Gröber, ALL IV 132.

6543) **nīmīa**, zuviel, = (obwald, *menna*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773); prov. *nemps*, (dazu vereinzelt ein Komp. *nemēs*, vgl. Thomas, R XVII 98), vgl. Dz 647 s. v.

nīngo s. **nīvo**.

6544) **nīngulus**, **a, um** (vgl. *singulus*), keiner; das Wort lebt im Roman. nicht fort, hat aber die Entwicklung von *nec unus* zu span. *ninguno* statt *nuno* beeinflusst.

6545) ***nīnnā**, -am *f.*, Wiege; ital. *ninna*, Wiegenlied, Kind (in letzterer Bedgt. mundartlich auch *ninno*); rtr. *ninnar*, einwiegen; cat. *nina*, Puppe, Pupille; span. *niño*, Kind, *niña*, Augapfel; ptg. *ninha*, Wiege, *fazer ninha*, einschlafen. Vgl. Dz 223 *ninno*; Gröber ALL IV 132. S. auch oben **nīdūs**.

6546) **nī quā**; daraus nach Cornu, R XI 89, altpgt. *nega*, negro, wenn nicht; vgl. Baist, Z VII 634.

6547) **[nīfēdūlā, nīfē(l)lā]**, -am *f.* (v. *nīti*), Haselmaus; davon vielleicht span. *[amedilla, aaredilla]*, *ardilla*, Eichhörnchen, woraus wieder ein Primitiv *arda* gebildet wurde; ptg. *harda*. Vgl. Dz 424 *arda*.

6548) **nīdūs**, **a, um**, glänzend, blank; ital. (*nīdo* u.) *netto*, dazu das Vb. *nettare*; sard. *nettu*; rum. *neted*, dazu das Vb. *netezesc* ii *ū* i; rtr. *neidi*, platt, nett, rein; prov. frz. cat. *net*, dazu das Vb. *prov. netejar*; frz. *nettoyer*; cat. *netejar*; span. *neto*, *nīdo*; ptg. *netedo*. Vgl. Dz 222 *netto*; Gröber, ALL IV 132; Salvini, Post. 15.

6549) **nītor**, -ōrem *m.*, Glanz; sard. *nīdori*.

6550) **nīvēūs**, **a, um** (*nīx*), schneeig; davon (oder von dem Vb. *neiger*), frz. *neige*, Schnee, vgl. Dz 646 s. v.

6551) ***nīvo**, -āre (v. *nīx*, schriftlat. ist nur das Part. Prät. *nīcatus* belegt), schneiden; ital. *nevare*, (üblich ist *nevicare*); sard. *nivare*; (mittelital. *neugue*; rum. *ninge nīnse*, *nīns nīngē* = *ningo*, *nīnzi*, *nīngere*); rtr. *nevar*, vgl. Gartner § 148, engad. *nairer*, lad. *nevāde*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773; vallantron. *nōya*, vgl. Salvini, Post. 15; prov. *nevar*; frz. *neiger* (altfrz. auch *neger*) = **nīcare*, davon viell. *neige*, Schnee; cat. span. ptg. *nevar*. Vgl. Gröber, ALL IV 133; G. Paris, R IX 623.

6552) **nīvēūs**, **a, um** (*nīx*), schneeig; ital. *nevoso*; rum. *neuos*; (frz. *Nivose*, gel. W., *neigeux* = **nīveosus*); span. ptg. *nevoso*.

6553) **nīx**, **nīvem** *f.*, Schnee; ital. *neve*; rum. *neavă*; rtr. *neif*, vgl. Gartner § 200; prov. *neu*, *nīeu*; altfrz. *neif*, *noif*; (nfrz. *neige* v. [?] *neiger*); cat. *neu*; span. *nieve*; ptg. *neve*. Vgl. Gröber, ALL IV 133; G. Paris, R IX 623.

6554) **nōbīlis**, -e, edel; ital. sard. *nobile*; rtr. *nobel*, *nīebel*; prov. frz. cat. span. *noble* (altfrz. *nōbile* gel. W. mit derselben Accentverschiebung wie z. B. in neufz. *mobile*; ein **nōbīlius* anzusetzen, ist nicht nur unnötig, sondern auch unstatthaft); ptg. *nobre*. Vgl. Förster, Z III 562 (setzt **nōbīlis* an; G. Paris, R X 60; Gröber, ALL IV 133).

6555) **nōcēo**, **nōcēū**, **nōcēitum**, **nōcēre**, schaden; ital. *nuoco nocqui nociuto nocēre*; prov. notz *noc nogut nozē*; frz. *nuis nuisis* (altfrz. *nuis*) *nui nuire* (altfrz. auch *noisir*, *nuisir*); span. ptg. scheint das Vb. völlig zu fehlen, „schaden“ wird durch span. *dañar*, ptg. *damnar* ausgedrückt.

6556) ***nōcēbīlis**, -e, = frz. *nuisible*, schädlich.]

6557) **nōcīvūs**, **a, um** (*noco*), schädlich; ital. span. ptg. *nocivo*; (frz. *nuisible*, altfrz. auch

nuisable sind künstliche Ableitungen vom Stamme des Part. Präs., vgl. Cohn, Suffixw. p. 93).

6558) **nōctāntēr** (*noz*), nachte; altfrz. *nuitantre*. Vgl. Dz 648 s. v. (wo das Wort als aus dem Ablativ *noctante* entstandenen erklärt wird, während es doch als Adverbialbildung aus dem Partizipialstamme aufzufassen ist); Gröber, ALL IV 134.

6559) ***nōcto**, -āre (*noz*), Nacht werden; ital. *annottare*; rum. *nopte* *ai at a*, die Nacht vorbringen, *innopete*, Nacht werden, *nächtigen*; prov. *anoitar*; altfrz. *anusit*, *anusier*, (neufz. *s'annuitier*, sich bis in die Nacht verspäten). Vgl. Dz 648 *nuitantre*.

6560) **nōctūn**, -am *f.*, Nachteule; dav. ital. *nottolta*.

6561) **nōdo**, -āre (*nodus*), knoten; ital. *annodare*; rum. *nod u*, *innod ai at a*; prov. *nozar*, *noar*; frz. *nouer*; cat. *nuar*; span. *anudar*.

6562) **nōdōsūs**, **a, um**, knotig; ital. *nodoso* etc.

6563) **nōdūs**, -um *m.*, Knoten; ital. *nodo*; rum. *nod*; prov. *notz*, -um *s*; frz. *noeud*; cat. *nu*; span. *nodo*, *nudo*; ptg. *nó*.

6564) **nōmēn** *n.*, Namen; ital. *nome*; rum. *nume*; prov. frz. cat. nom; span. *nombre* aus altsp. *nomne* (*nom*, *nom*); ptg. *nome* (*não*). Vgl. Dz 472 *nomhre*. — Aus dem Abl. *nomine* sollen nach Cohn, Herrig's Arch. Bd. 103 p. 236, die prov. Kurzformen **en, nos na*, „Herr(in)“ entstanden sein.

6565) **nōmīno**, -āre (*nomen*), nennen; ital. *nominare*, dazu das Vbst. *nominiata* u. daneben *nomēa*, „fama alquanto spregolevo“, vgl. Canello, AG III 314; levant. *lumina*, nennen; (valsea. *nomida*, *lumi*, Beiname; sard. *luminada fama*, vgl. Salvini, Post. 15); (rum. *numesc ii it it*); prov. *nomnar*; frz. *nommer*; altcat. *nomenar*; span. *nombrar*; ptg. *nomcar*.

6566) **nōn**, nein, nicht; ital. *non*, nicht, *no*, nein; rum. *nu*; prov. *non*, nicht, *no*, nein; frz. *non*, nein, *ne* (aus *nen*, vgl. Förster, Z III 542), nicht; cat. span. *no*; ptg. *não*. Vgl. Dz 646 *ne*; Gröber, ALL IV 134.

6567) **nōnāgīntā**, neunzig; (ital. *novanta* von *noce*, über Dialektformen s. AG XI 300 u. 449; rum. *novezeci* = *novem* + *decem*; rtr. *novanta*, *numanta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *novanta*; altfrz. *nonante*, vgl. Knösel p. 14; (neufz. *quatre-vingt-dix*; cat. *novanta*; span. *noventa*; ptg. *noventa*).

6568) **nōn ēgo** = altfrz. *naie*, *naje*, neu, vgl. G. Paris, R VII 465, Förster, zu Erec 4806.

6569) **nōn** + **[īle]** = altfrz. *nenil*, nein; neufz. *neni*. Vgl. Dz 646 *ne*.

6570) **nōn** + **jām** = ptg. *nanja*, nicht schon, nicht etwa, vgl. C. Michaelis, Z VII 105.

6571) **nōn** + **māgis** = mail. *nomā*, *domā*, vgl. Cornu, R XIX 286.

6572) **nōnnūs**, -a, Kinderwärter(in) (Orell. inacr. 2875 u. 4670); ital. *nonno*, -a, Großvater, -mutter; sicil. *numnu*, -a, Vater, Mutter; sard. *nonnu*, -a, Pate, Patin; neuprov. *nonno*, Nonne, Großmutter; frz. *nonne*, -nain, Nonne; span. *ñoño*, -a alterskindisch. Vgl. Dz 224 *nonno*; Gröber, ALL IV 134.

6573) **nōnūs**, **a, um**, neunter; ital. *nono*; (rum. *nuiele*); prov. *non-s*; (frz. *neuvième*; cat. *nové*, *novena*); span. ptg. *nono*. Das Fem. *nona* wird substantivisch in der Bedgt. „neunte Tagesstunde“ (d. i. nach mittelalterlicher Zeitrechnung 3 Uhr nachmittags) gebraucht, vgl. Dz 224 s. v.

6574) **ags. nōrd**, Nord; ital. *norte* (nach Braune, Z XXI 223, = got. *naurths*); prov. frz. *nord*; span. ptg. *norte*. Vgl. Dz 647 *nord*; Mackel p. 35.

6575) **nōstēr, nōstrā, nōstrūm** (*nos*), unser; ital. *nostro*; rum. *nostru*; rtr. *nos*, Fem. *nossa*; prov. *nostre*; frz. *notre, notre* (Plur. in proklit. Stellung *nos*); cat. *nostre*; span. *nuestro*; ptg. *nosso*.

6576) **nōtā, -am f.**, Merkmal, Note; ital. *nota*; alttsien. *nuota*, *maochia*; tic. *nōda*, berg. *nōda*, segno che si fa sulle capre par fassarne la proprietà, vgl. Salvini, Post. 15. — Zu nota das Vb. *notare* in der entspr. Form u. Bedtg.; frz. *note* etc.; überall nur gel. W., ebenso *notare* u. *notitia*.

6577) ***nōtidus, a, um** (f. *nōtus* v. *noscere*), bekannt; sard. *nodiu*, vgl. Salvini, Post. 15.

***nōto s. nāto u. nōta.**

6578) **nōvācūlā, -am f.**, Scheermesser; cat. *navalla*; span. *navaja*; ptg. *navalha*. Vgl. Dz 472 *navaja*; Gröber, AIL IV 135.

6579) ***nōvelliārius, -um m.** (*novellus*); ital. *novellario* „chi è vago di saper tutte le nuove“, *novelliere*, -o „chi conta o scrive novelle, in antico anche il corriere che portava le nuove“, vgl. Canello, AG III 308.]

6580) **nōvēllāda, a, um** (*Demin.* v. *novus*), neu; ital. *novello*; rum. *nuie*; rtr. Fem. *nujala*, vgl. Ascoli, AG VII 540; prov. *novel, novelh*; frz. *novel, nouveau, nouvelle*; cat. *novell*; span. ptg. *novel*. Das Fem. hat die substantivische Bedeutung „Erzählung, Novelle“ erhalten.

6581) **nōvēm, neun**; ital. *novē*; rum. *noie*; rtr. *nōf, nūf, noef*; vgl. Gartner § 200; prov. *noce, nou, nau*; allfrz. *neuf*, vgl. Knösel p. 11; neuf. frz. *neuf*; cat. *nou*; span. *nuere*; ptg. *noce*.

6582) **nōvēmbrius, -em m.**, November; ital. *novembre*; rum. *noembrie*; prov. frz. cat. *novembre*; span. *noiembre*; ptg. *novembro*.

6583) **nōvītās, -ātem f.** (*novus*), Neuheit; ital. *novità, novità*; rum. *novitate*; prov. *novitate*; (frz. *nouveauté*); cat. *novetad*; span. *novedad*; ptg. *novidade*.

6584) ***nōvītūs, a, um** (*novus*), neu, = ital. *novizzo*, Sbst., „il fidanzato“, *novizio*, Adj. u. Sbst., „propriamente chi è nuovo in qualunque esercizio, e in specie chi da poco è entrato in convento. Similmente si distinguono novizza a novizia“, vgl. Canello, AG III 343; frz. *novice*.

6585) ***nōvītūs, a, um** (*novus*), neuvermählt; prov. cat. *novi, novia, noira*, junger Ehemann; junge Ehefrau, *novias*, Hochzeit; span. *novio*; ptg. *noivo*. Vgl. Dz 472 *novio*.

6586) ***nōvītā, -as** (volksetymologische, an *novius* angelehnte Umbildung von *nūptiae*), Hochzeit; ital. *nozze*; (sard. *nunzas* = *nuptias* u. *nuntas* = *nuptas*; rum. *nuntā* = *nūpta*); rtr. *noazza, nozza*; prov. *nozas*; frz. *noce(s)*; (cat. *noce*). Vgl. G. Paris, R X 397; Gröber, AIL IV 134; Suchier, Gröber's Grundriss I 632, setzt für ital. *nozze*, frz. *noce*, prov. *nozas* ein **noctiae* v. *nox* (vgl. dtsc. Brautnacht) als Grundwort an, aber daraus hätte frz. **nuisses* entstehen müssen.

6587) **nōvītūs, a, um, neu**; ital. *nuovo*; rum. *novi*; rtr. *nuof, nief* etc., vgl. Gartner § 48; Ascoli, AG VII 540; prov. *novu, nueu*; frz. *neuf*; cat. *nou*; span. *nuevo*; ptg. *novu*.

6588) **nōx, noctem f.**, Nacht; ital. *notte*; sard. *nocte*; rum. *noapte*; prov. *nuoch*; frz. *nuît* (aus *nuet*); in *noctem* = *anoi, onoi*, „heute“ im Patois des Dép. de la Meuse, vgl. Langlois, R XX 286; cat. *nit*; span. *noche*; ptg. *noite*. Vgl. Gröber, AIL IV 134.

6589) ***nūbā, -am f.** (für *nubes*), Wolke, = (sard. *nue* = *nubem*); frz. *nue*.

6590) ***nūbātium n.** (**nuba*), Gewölk, = frz. *nuage*].

6591) **nūbīlūs, *nūbīlūs, a, um** (*nubes*), wolkig; ital. *nuvolo, nuvola, nugolo, nugola*, Wolke; über Dialektformen vgl. Mussafia, Beitr. 82, Salvini, Post. 15; rum. *nour*; prov. *nuble*; (frz. *nue* = **nubam, nuage* = **nubaticum*); span. *nublo*; (ptg. *nuvem*).

6592) ***nūbo, -āre** (*nubes*) = frz. *nuer*, (mit Wolken) beschatten, schattieren, dazu das Partizipial-sbst. *nuance*, Schattierung. Vgl. Dz 648 *nuer*].

6593) **nūcālīs, -e** (*nux*), nußähnlich; dav. prov. *nogalh-s*, Kern; frz. *nougau*, Kern; span. *nogal*, Nufsbäum. Vgl. Dz 648 *nougau*.

6594) ***nūcārīūs, -um**, Nufsbäum; (ital. *noce*; rum. *nuc*); venez. com. *noghèra*, vgl. Mussafia, Beitr. 83; (friaul. *nuglar* = **nucularis*); prov. *noguiers*; frz. *noyer*; cat. *noguer*; (span. *nogal*); ptg. *noqueira*.

6595) **nūcēllā, -am f.** (*nux*), Nufschon; neap. *nocella*, venez. *noela*, vgl. Mussafia, Beitr. 82; (frz. *nucelle*, Eikern des Samens, vgl. Cohn, Suffixw. p. 23).

6596) ***nūcēōlūs** (*nux*) = (?) ital. „*nocciuolo*, l'albero che fa le noci avellane; o *nocciuolo*, l'involucro osseo dei semi nella frutta. Ma l'accento sulla prima fa supporre che si tratta piuttosto d'un nuovo derivato di *noce*“, Marchesini, Studi di fil. rom. II, 9.

6597) **nūcētum n.** (*nux*) = span. (provinciell) *nocedo*, Nufsbäum, *nocedal*, Nufsbäum-pflanzung.

6598) **nūcēus, a, um**, zum Nufsbäum oder zur Nufs gehöriq; davon ital. *nocciuolo*.

6599) arab. *nucha*, Rücken-, Nackenmark; davon vermutlich ital. prov. *nuca*, Nacken, Genick; frz. *nuque*; span. ptg. *nuca*. Diez 225 (vgl. AG III 402) wollte das Wort auf **nūca* (v. *nux*) ableiten, aber das ist widersprüchlich und auch begrifflich befriedigt die Ableitung wenig. „Die arabische Herkunft befrwortet namentlich DeFrémery im Journal asiatique, August 1867, p. 193“. s. Schieler im Anhang zu Dz 736; E. y Yang, 466 stellt *mujj* als Grundwort auf.

6600) **nūcētūs, -um m.** (*nux*), Obstkern; ital. *nucleo* u. *norchio*, Stein im Obste, Knorren; nach Caix, Riv. di fil. Rom. II 176 u. St. 36, soll auch *gnocco*, Mehlikos, Knödel, wofür Dz 376 s. v. *bair*, noch als Grundwort aufstellte, = *nucleus* sein (*nucleus* = *nocchio* = *njocco*), vgl. auch Canello, AG III 351 (stimmt Caix bei, während d'Ovidio, AG XIII 363, Diez' Annahme bevorzugt); über *nocceolo* vgl. Schuchardt, Z XXII 333; span. *nucleo*, Vgl. Dz 381 *nocchio*; Gröber, AIL IV 135 (Gröber erblickt in *nocchio* eine Deminutivbildung zu ital. *nocea*, Kuchel, s. oben *knocce*).

6601) **nūcēllā, -am f.** (*nux*), Nufschon; sien. romagn. *nocchia*, vgl. Mussafia, Beitr. 83.

6602) dtsc. *nudeln* = frz. *nouilles*, Nudeln, vgl. Dz 648 s. v.

6603) **nūdiūs tērtius**, vorgestern; tarent. *nu-sterza*; obwald. *sterzas*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773.

6604) **nūdo, -āre**, entblößen; ital. *nudare*; frz. *dénuer*.

6605) **nūdiūs, a, um**, nackt; ital. *nudo*; prov. *nut-z*; frz. *nu*; span. ptg. *nudo*.

6606) dtsc. *nüstern*; davon leitet Caix, St. 650, ab ital. *nuis*, „odor della fiera, passata“, *ustolare*

„schiatte del cane che sente l'odore della fiera“, piemont. *nast*, „futo“. Den Abfall des anlautenden *n* erklärt Caix aus dessen Verwechslung mit dem bestimmten Artikel.

6607) **nūgālīs**, -e (*nugae*), unnütz, schlecht; davon prov. *nualh-s*, faul, träge, dazu Komparativ *nualtor*, Ntr. *nualz*, u. die Ableitungen *nuallos*, faul, *nualheza*, Faulheit, *nualhar*, faulenz, *nuallo*, Posen; altfrz. *nuals*, *nuals*, *nualillos*. Vgl. Dz 648 *nualh*: Gröber, ALL IV 136.

6608) **nūllūs**, *a*, *um*, kein; ital. *nulla*; sard. *nudda*, Null; rum. *nułā*, Null; rtr. prov. frz. *nul* (frz. *nul* aus *ne-ul*); cat. *nulł*; span. *nulo*; ptg. *nullo*. Das Wort trägt überall gelehrten Charakter, denn da das Romanische die Verneinung des Prädikates bevorzugt, so ist der Gebrauchskreis des negativen Adjektivs innerhalb der Volkssprache ein sehr eingegrenzter. Vgl. Gröber, ALL IV 136.

6609) **nūm** (Fragepartikel); nach Cornu, R VII 363, erhalten in altfrz. *dunne*, *dunne* (= *num* + *nom*), womit im Oxford Psalter *nonne* und *numquid*, im Cambridge Psalter *nonne*, in beiden Psaltern auch *numquid* u. *numquid non*, in den Quatre livres des rois *num*, *numquid*, *numquid non*, *nonne* übersetzt werden. Für den Wandel von anlautendem *n*: *d* führt Cornu an prov. *degun* = (?) *nec unum*, wie Chabaneau, Grammaire limousine p. 101 behauptet, altfrz. *doment* = *nominant* (Alexiuslied 10a in der Lambspringer Hds., gewöhnlich liest man *doiment*). Die Annahme ist scharfsinnig, aber doch, weil für den Wandel von *n*: *d* nur anfechtbare Beispiele vorgebracht werden, wenig glaublich; in *dunne*, *dunne* wird *dunec* (*donque*) + *non* enthalten sein.

6610) **nūmērātor**, -ōrem (*numero*), Rechenmeister, = rum. *numărător*, Zähler.

6611) **nūmēro**, -āre, zählen; ital. *numerare*, *numerare*; tic. *lūmbrā*, berg. *brosc*, crem. *romnā*, valsass. *ornā*, bologn. *armnar*, valbreg. *drombār*, vgl. Salvioni, Post. 15; rtr. *dumbrar*, vgl. Cornu, R XIX 286; rum. *numēr ai* at *a*; prov. *numbrar*, *numbrar*; frz. *numbrer*; cat. span. ptg. *numerar*. Das üblichere roman. Vb. für „zählen“ ist *computare*. Vgl. Dz 387 *novero*.

6612) **nūmērūs**, -um *m.*, Zahl; ital. *numero* u. *novero*, vgl. Canello, AG III 366; altoberital. *numero*, berg. *riomen*, vgl. Salvioni, Post. 15; rum. *numēr*; prov. frz. *numbre*; cat. span. ptg. *numero*. Vgl. Dz 387 *novero*.

6613) **nūmquām** (*numquam*, *non numquam* App. Probi 210, vgl. ALL XI 65), niemals; prov. *nonca*; altfrz. *nonque*; cat. *nonque*; span. ptg. *nunca*. Vgl. Gröber, ALL IV 146.

6614) **nūndīnae**, -as *f. pl.*, Jahrmarkt; sard. *nundinas*, fiera, vgl. Salvioni, Post. 15.

6615) **nūntiūs**, -um *m.*, Bote; ital. *nunzio*, *nuncio*; venez. *nonzolo*, sagrestano, bechino, vgl. Salvioni, Post. 15; frz. *nonce*, *Nuntius* (vgl. *annoncer*, *o aus n*); span. ptg. *nuncio*. Vgl. Gröber, ALL IV 395.

nūptā, **nūptiae** *s.* *nūptiae*.

6616) **nūrā**, *nūrā* (für *nurus*), Schwiegertochter; ital. *nura* (das *no* erklärt sich durch Einfluß von *socera*, viell. auch von *söror*, vgl. Meyer-L., Ital. Gramm. § 58 p. 41); sard. *nura*; sicil. *nora*; rum. *norā*; altfrz. *nore*; (neufrz. *belle-fille*); cat. *nora*; span. *nuera*; ptg. *nora*. Vgl. Dz 225 *nura*: Gröber, ALL IV 134.

6617) altfränk. **nuska*, Spange; ital. *nusca*, „collana, vizzo, monile“; prov. *nosca*, Schnalle;

altfrz. *nosche*. Vgl. Dz 648 *nosche*; Caix, St. 425; Mackel p. 21.

6618) ***nūtriciātio**, -ōnem *f.* (schriftl. *nūtr-*), Säugung; altfrz. *norricion*, *norreçon*, Säugling; neufrz. *nourrisson*, vgl. Horning, Z VI 436 und Cohn, Suffixw. p. 126, wo eine sehr künstliche Erklärung gegeben wird; Diez, Gramm. II* 345, stellte *nutritio* als Grundwort auf.

6619) ***nūtriciā**, -am *f.* (schriftl. *nūtr-*), Amme; sard. *nurrica*; prov. *noyrisa*; cat. *nudrissa*; frz. *nourrice*, Amme, vgl. Horning, Z VI 436. S. **nūtrix**.

6620) **nūtriciūm** *n.*, Ernährung; rum. *nutref*, Nahrung, Futter (für Tiere).

6621) **nūtricio**, -āre, nähren; sard. *nurdiāi*; altoberital. *nudrigar*, *nuriar*; venez. *nudrigao*, *nutrianto* ripulire; mail. *no*, *nedrügä*, *ripovernare*, *sviscerare* polli, vgl. Salvioni, Post. 15.

6622) ***nūtrimen** *n.* (*nutrire*), Nahrung, = prov. *noir-im-s*, vgl. Gröber, ALL IV 136.

6623) ***nūtrio**, -ire (schriftl. *nūtrio*), nähren; ital. *nutrire*, *nutrire*; (rum. *nutrice* *ii* *it* *i*, fehlt bei Ch.); rtr. *nutrir*, dazu *nursa*, *nuorsa*, das (aufgefütterte) Vieh, vgl. Ascoli, AG VII 541; prov. *noirir*; frz. *nourrir*; cat. *nutrir*, *nutrir*; (span. ptg. *nutrir*). Vgl. Gröber, ALL IV 136.

6624) **nūtritio**, -ōnem *f.*; Ernährung; ital. *nutrizione*; (frz. *nourriture* = **nūtritura*); span. *nutricion*; ptg. *nutrição*.

6625) ***nūtrix**, -tricem *f.* (schriftl. *nutrix*), Amme; ital. *nutrice*, *nutrice*; (sard. *nodriza* = *nutricia*; prov. *noyrisa*, *noyrisa*; frz. *nourrice*; cat. *nudrissa*); span. ptg. *nutriz*. Vgl. Horning, Z VI 436; Gröber, ALL IV 136.

6626) **nūx**, **nūcem** *f.*, Nuß; ital. *noce*; sard. *nughe*; valsass. *noga*, grossa *noce*; rum. *nuc*; rtr. *nusch*; prov. *notz*; frz. *noix*; cat. *nou*; span. *nuez*; ptg. *noz*. Vgl. Gröber, ALL IV 135.

6627) **nūx pēricā** = venez. *naspergasa*, „frutto bastardo che nasce dall' innesto dell' albicocco sul pesco“, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 9.

O.

6628) **ōbdūro**, -āre, verhärten, hart sein; prov. *abdurar*, härten, dazu das Partizipialadj. *abdurat-z*, hart, u. das Nomen actoris *abdurair*, abgehärteter Krieger, altfrz. *adurcr*. Vgl. Dz 503 *adurcr*. Einfacher ist es aber wohl, die Grundworte *abdurare* u. **addurare* anzusetzen, formal u. begrifflich würde dann das prov. Verb. mit dem deutschen „abhärten“ übereinstimmen. S. oben **ābdūro**.

6629) **ōbdio**, -ire (schriftl. *obedi*, gewöhnlich *obedire*), gehorchen; ital. *ubbidire*; rtr. *ubadir*; prov. *obezir*; frz. *obéir*; cat. *obehir*; span. ptg. *obedecer*. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

6630) **ōbex**, **ōbice** *m.*, Querbalken; lothr. *us* (nach Meyer-L.'s Annahme, Z. f. ö. G. 1891 p. 773).

6631) **[*]ōblātā**, -am *f.* (v. *offerre*), Opferkuchen, leichtes Gebäck; lomb. *obiā*, ostia; altfrz. *oblave*; neufrz. (volksetymologisch an *obliver* angelehnt) *oublie*. Vgl. Dz 651 *oublie*; Fafa, RF III 501.

6632) **ōbligō**, -āre, verbinden, verpflichten; alt-venez. *ubigar*; sonst ist das Vb. als gel. W. vorhanden.

6633) **ōbliquo**, -āre, schräg durch etwas gehen; davon viell. altfrz. *beliver* (Rom. de Rou III 8105, vgl. dazu Andersen's Anm.).

6634) **obliquūs, a, um**, schief, schräg, = ital. *bieco*, *sbieco*, vergleiche Dz 357 *bieco*: Canello, AG III 392; Horning, Z XX 330 („wahrscheinlich ist *obliquus* unter Einwirkung des pejorativen Suffixes *-eco* zu *bieco* geworden“); d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 538 (stellt *blaeus* als Grundwort auf). Horning dürfte das Richtige gefunden haben.

6635) **oblito, -äre** (v. *oblitus*), vergessen; ital. *obliare*, *ubliare*; rum. *uit* (aus *uit*, **udit*, *ublit*?) *ai at a*; prov. *oblidar*; frz. *oublier*, *dav. oubliettes*, Stätte des Vergessenwerdens, Verließe; cat. *altspan. oblidar*; neuspan. *ptg. olvidar*.

6636) **obliviosus, a, um** (*oblivium*), vergesslich; ital. *oblivioso*, *oblioso*; rum. *uitacios* = **oblitiaciosus*; prov. *oblidos*; frz. *oublier*; span. *olvidoso*.

6637) **oblivium n.**, Vergessenheit; ital. *oblio* und *obblia*. In den übrigen Sprachen dafür das Verbalst. *prov. oblit-ur*, *oblida*, frz. *oubli*, span. *olvido*. Vgl. Dz 225 *oblio*: Moyer, Ntr. p. 155.

6638) **oblitula, -am f.**, kleiner Spieß. spitzer Stein (Dem. v. *oblitus*, *ὀπλός*), daraus **oblitula* u. daraus wieder **bōtula*, woraus *prov. bozola*, *bola*, frz. *borne*, Grenzstein, Grenze, vgl. Nigra, R XXVI 558; die Ableitung ist gewiss sehr scharfsinnig, setzt aber eine allzu komplizierte Lautentwicklung voraus. Vorläufig wird man also wohl an der oben unter *bod-* gegebenen Etymologie festhalten müssen, so schwer das auch fällt.]

6639) **obscurus, a, um**, dunkel; ital. *oscuro*; rtr. *škur*, *škyr* etc., vgl. Gartner § 200; altfrz. *oscur*; frz. *obscur* (gel. W.); span. *oscuro*, *oscuro*; ptg. *obscurus*, *escuro*.

6640) **obsequiāne, -as f.** (*obsequi*), Leichenbegängnis (schriffl. *exsequiae*, indessen ist *obsequiae* inschriftlich belegt, s. Georges s. v.); *prov. obsequias*; frz. *obseques*; span. *ptg. obsequias*. Vgl. Dz 226 *obsequas* u. 648 *obseques*.]

6641) **observo, -äre**, beobachten; ital. *osservare*; frz. *observer* etc.; überall nur gel. W.

6642) **obstaculum n.**, Hindernis; ital. *ostacolo*; frz. *obstacle* etc.; überall nur gel. W.

6643) **obsto, -äre**, widerstehen, (abwehren, abhalten, ein Hindernis beseitigen, wogehmen); rtr. *dustar* = *de-obstare*, verhindern; *prov. ostar*, *weg-*, *fortnehmen*; frz. *ôter*. Vgl. Ascoli, AG VII 523 (hier die Ableitung von *obstare* bewiesen): Dz 650 *ôter* stellte **haustare* als Grundwort auf; Lücking, Die ältesten frz. Mundarten p. 143, empfahl **hospitare*, vgl. Neumann, Z II 159, n. G. Paris, R VII 131.

6644) **obtēdo, -äre**, vorspannen; davon (?) sard. *attensu*, *distantu*, vgl. AG XIII 116.

6645) **obtūro, -äre**, verstopfen; ital. *atturare*.

6646) **obvium**, entgegen; *vales*, in *obbia*, in *obbia*, incontro; sard. *obia*, incontro, vgl. Salvioni, Post. 15; piem. *obja* (vgl. *golja*, giovedì, = *jōria*), s. Nigra, AG XIV 372; vielleicht ital. *uggia* (= *obviam*), Vorbedeutung, namentlich böse Vorbedeutung (eigentlich das in den Wog Kommende), Widerwille, Unlust, auch schädlicher Schatten (davon *aduggiare*, nachteilig beschatten, belästigen) und *ubbia* (= *obviam*?), schlimme Vorbedeutung, Ahnung, abergläubische Furcht. Vgl. Dz 408 *ubbia* und *uggia*. Canello, Riv. di fil. rom. II 112, glaubte *ubbia* aus dem Stamme *lub-*, wovon *lubet*, *lubido*, ableiten zu können; es würde dann das anlappende *l* als Artikel aufgefasst und abgefallen sein. Vgl. dagegen G. Paris, R IV 499. Keltischen Ursprung verneint Th. p. 86. Aus ital. *ubbia* dürfte durch

Anwachsen des Artikels neufrz. *lubie*, Laune, Grille, entstanden sein, vgl. G. Paris, R IV 499. Das ital. *uggia* ist vielleicht besser auf *odia* zurückzuführen, wie schon Diez a. a. O. andeutete, vgl. Canello, AG III 347.

6647) **obvio, -äre**, begegnen, abhelfen, verhindern; ital. *ovviare*, hindern; *altspan. uviar*, *ubiar*, *hubiar*, *hugar*, begegnen, widerfahren, helfen; *neuspan. obviar*, hindern, *antuviar*, beschleunigen, dazu das Sbst. *anturio*. Vgl. Dz 496 *uriar*.

6648) **ocasio, -ōnem f.**, Gelegenheit; ital. *cogione* (*altital. accagione*), „motivo di fatto“, *occasione*, „opportunität“, (vgl. Canello, AG III 338; rum. nur das Verb *căgunez ai at a*, *geschehen*); *prov. ocasio-s*, *ocaisa-s*, *Gelegenheit*, *Vorwand*, *Beschuldigung*, dazu das Vb. *ocasionar*, *beschuldigen*; *altfrz. ocheison*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 131; neufrz. *occasion*; *span. ocasion*; *altptg. acasion* (*galic. acasion*), *neuprtg. cajão*, vgl. Michaelis, Frg. Et. p. 1. Vgl. Dz 361 *cogione*.

6649) **occidens, -entem m.** (Part. Präs. von *occido* = *ob + cado*), Westen; ital. *occidente*; frz. *occident* etc., überall nur gel. W.; die volkstümlichen Ausdrücke für „Westen“ sind ital. *ponente*; frz. *ouest*; *span. oeste*, *poniente*; *ptg. oeste*, *poente*.

6650) **occido, eidi, eism, cidere**, töten; ital. *uccido*, *cisi*, *ciso*, *cidere*, (über *altital. ancidere*, *alcidere* vgl. Caix, St. I, u. Fumi, Misc. 95, anders Gröber, ALL I 233, s. oben *ābeido*); *prov. auci aucus aucus aucire*; *altfrz. oci ocis ocis oc(e)ire*, *ochirre*; *altlat. aucire*.

6651) **occiput n.**, Hinterkopf; davon nach Caix, St. 266, ital. *ceppicone* (aus **ceppitone*, **occipitone*), „testa“, die Ableitung ist jedoch sehr fragwürdig.

6652) **occisio, -ōnem f.** (*occido*), Mord; *altfrz. occision*.

6653) **occisor, -ōrem m.** (*occido*), Mörder; ital. *uccisore*; (*altital. ucciditor*; rum. *ucigător*); *prov. aucizor*; *altfrz. occiseire*, *occiseor*; *neufrz. (occiseur* noch bei Mollière; der jetzt übliche Ausdruck ist *assassin* = arab. *huschschin*); *span. (occisor*, die üblichen Ausdrücke sind aber *homicida*, *matador*, *asesino*, ebenso im Ptg., wo jedoch *assassin*).

6654) **ocellus, -um m.** (*oculus*), Äuglein; sard. *ogeddu*.

6655) **[occe, -äre]**, das Land bestellen, eggen (wohl auch die Erde auflockern, graben, also Hohlungen machen); davon vermutlich [altfrz. *ouche*, *ousche*, pflügbares Land (Diez 651 leitet das Wort von einem mittellat. *occa* ab, u. lautlich ist das gewiss annehmbare)]; *span. hueco*, hohl, Hohlung, (wenn nicht v. **rocare* = *vacuare*), *ahucare*; Erdschollen zerschlagen, aushöhlen; *ptg. ouco*, *oco*, hohl, leer (wenn nicht v. **rocare*). Vgl. Dz 460 *hueco*, siehe unten **vōcare*.]

6656) **[occupo, -äre]**, annehmen, beschäftigen; ital. *occupare*; frz. *occuper* etc., überall nur gel. Wort, ebenso das Sbst. *occupatio* = ital. *occupazione* etc.]

***oceanus, -ōnem m.** *oceo*.

6657) **[oceanus, -um m.** (*ὠκεανός*), Weltmeer; ital. *oceano*; rum. *noian* (s. Ch. p. 180 s. v., doch ist die Ableitung höchst zweifelhaft); frz. *ocan*; *span. ptg. oceano*, nur gel. W.]

6658) **octāvūs, a, um** (*octo*), der achte; ital. *ottavo*; *altiberital. ochiavo*, *altgenues. oitava*, *piem. ōcara*, vgl. AG II 399; Salvioni, Post. 16; (rum. *optulea*); rtr. *ottarel*; *prov. octau*, *ochau*,

ocheu; (altfrz. *uitme, uitisme, witisme, uitain*, vgl. Knösel p. 38; neufz. *huitisme*; cat. *vuyté, vuytana*); span. *octavo*; ptg. *oitavo*.

6659) **octo**, acht; ital. *otto*; über lomb. *ot* etc. vgl. Salvioni, R XXVIII 109; sard. *octo*; rum. *optu*; rtr. *oig*; friaul. *vott*; prov. oit, och, ueich; altfrz. *uit, oit, uit*, vgl. Knösel p. 11; frz. *huit*; cat. *vuyt*; span. *ocho*; ptg. *oit*. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

6660) **October**, -brem m. (octo), Oktober; ital. *ottobre*; neapol. *ottorre*; lomb. *ogovere*; altvenez. *otore*; mail. (Land) *ociocer*, vgl. Salvioni, Post. 16, andere Dialektformen, zum Teil sehr wunderlicher Art, AG IX 218 u. 225; rum. *octomvrie*; prov. *octobre-s, octembres-s, octogreis* (?); frz. *octobre*; cat. span. *octubre*; ptg. *outubro*.

6661) **octoginta**, achtzig; ital. *ottanta*; (rum. *optu dieci*); rtr. *ottant*; prov. *ochanta*; altfrz. *huitante*; (neufz. *quatre-vingt*); cat. *euytanta*; span. *ochenta*; ptg. *oitenta*.

6662) **oculārius**, a, um (oculus), zu den Augen gehörig; ital. *occhiaja* (piem. *ojera*), Augenhöhle, (occhiale, Augenglas); rum. *ochelari*, Brille; frz. *aillière*, Augenzahn, Scheuler, Visior (die Brille heißt *lunettes*; span. *anteojos, espejuelos*; ptg. *oculos*).

6663) [**oculāta** (**oculare* v. *oculus*) = ital. *occhiata*, Blick; frz. *aillade*; span. *ojada*; ptg. *olhada*.]

6664) [**oculētūs**, -um m. (Demin. zu *oculus*) = frz. *ailet*, Nelke; (ital. *garofano*; span. *clael*; ptg. *cravo, craveiro* = *clavus*). Vgl. Dz 648 *uillet*.]

6665) **oculo**, -äre (oculus), beaugeln; ital. *occhiare*, *occhiaggiare*; rum. *ochiez ai a* und *ochiesc ii ti*; prov. *ocleiar*; (frz. *aillader*); span. *ojar, ojar*; ptg. *olhar* = *adocular*, vgl. Cornu, R XI 90.

6666) **oculūs**, -um m. (oculus, non oculus App. Probi 111), Auge; ital. *occhio*; sard. *oju*; rum. *ochia*; rtr. *agl. ūy, cly, il, el, öts*, vgl. Gartner § 200; prov. *olh-s*; frz. *œil, Pl. yeux*, vgl. Koschwitz u. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 No 2 Sp. 68 u. 70, Behrens, Z XIII 406; cat. *ull*; span. *ojo*; ptg. *olho*, dazu viell. als Dem. (*ulhó*) *ihó*, Schnürloch, vgl. Z XV 270. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

6667) **odiūm** n., Haß; ital. *odio*; vom Plur. *odia* vielleicht *uggia*, vgl. Canello, AG III 347 u. 403, s. oben **obvian**; valses. *öj* in der Verbindung *aröj in öj*, mail. com. in *ogia*, vgl. AG XII 408, Salvioni, Post. 16; prov. *odi-s* (gel. W.); span. *ptg. odio* (gel. W.). S. oben **hajjan** u. in **odio**.

6668) **odor**, -örem m., Geruch, Dnft; ital. *odore* (daneben *olore*, vgl. Canello, AG III 387); prov. *odor*; frz. *odeur*; span. *ptg. odor*. S. unten **olor**.

6669) **ostrūs**, -um m. (*oiozpos*), Begeisterung; ital. span. *ptg. estro*, Begeisterung, vgl. Dz 130 s. v.

6670) **offā**, -am f., Bissen; ital. *offa*, Backwerk, Pastete; sard. *offa*, Bissen. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

6671) **offella**, -am f. (*offa*), kleiner Bissen; süd-ital. *fella, fedda*, vgl. G. Meyer, ldg. Forsch. II 72.

6672) **offerō**, **offerre**, darbieten; ital. *offrire*; frz. *offrir*, dazu das Sbst. *offerte* = *offerta* f. *oblata*.

officiale, **officiārius** s. **officiūm**.

6673) **officinā**, -am f., Werkstätte; ital. *officina* und *fucina* „(con influenza di fuoco) l'officina del

fabbro“, vgl. Canello, AG III 334. Diez 378 s. v. leitete *fucina* unmittelbar von *focus* ab. S. **officina**. — Cohn, Herrig's Archiv Bd. 108 p. 242, ist geneigt, **officina* für *off(f)icina* (s. d.) als Grundwort für *usine* anzusetzen.

6674) **officiūm** n., Pflicht; ital. *officio, ufficio, ufficio*, *ufficio*, davon abgeleitet *officiale, ufficiale* = *officialis*, Beamter, Offizier; eine andere Ableitung ist frz. *officier* = **officiarius*, vgl. Canello, AG III 335.]

6675) ***officina**, -am f. (f. *officina*), Werkstatt; dav. nach Thomas, R XXVI 450, frz. **oisine, uisine, scisine, huisine, usine*, Fabrik (vgl. *otiosa* = *oisense* = *uisense* = *huisense*). Liefsa sich nur **officina* belegen! Vielleicht vormittelt ein nach *officina* gebildetes **opicina* v. *opus*, S. No 6673.

6676) **offoco**, -äre, ersticken; ital. *offogare*.

6677) **offūla**, -am f. (*offa*), kleiner Bissen; süd-ital. *uoffola*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 773.

oghlan s. **uhlan**.

6678) gr. **οἶον** (Interjektion) = ital. *ohò* (co-mak. *aiai*), o bewahr! vgl. Dz 387 s. v.

6679) griech. **οἰστρος**, Breme; ital. *estro* (Aufgeregtheit vom Bremsenstich), Begeisterung.

***olā** s. **oleo**.

6680) **olārīus**, -um m. (oleum), Ölmüller, Ölhändler; ital. *olere*; rum. *oleer, oloier*; frz. *huilier, Olflasche*.

6681) **olēo**, -äre, riechen; ital. *olere* (florent. *ogliente*, duftig); prov. *oler*; altfrz. *oloir*; (neufz. *sentir*); span. *oler*; (ptg. *cheirar*). Vgl. Gröber, ALL IV 422. S. oben **flagro**.

6682) **olēosus**, a, um (oleum), ölig; ital. *olioso, oleoso*; rum. *oleios, oloios*; frz. *huileux*; span. *ptg. oleoso*.

6683) ***olētio**, -äre (olere), riechen; ital. *lezzare*, stinken, dazu das Sbst. *lezzo*, Gestank. Vgl. Dz 381 *lezzo*; Canello, AG III 392, setzt das Grundwort **olidiāre* an. Vgl. No. 6688.]

6684) **olēto**, -äre (olētum), beudeln; ital. (lucches.) *letare*, beudeln, vgl. Caix, St. 377; Gröber, ALL III 422; einfacher setzt man aber das Vb. = *letāre* (s. d.) an.

6685) **olētūm** n., Kot, = ital. (lucches.) *leto* „audicio di sterco“, vgl. Caix, St. 377; Gröber, ALL IV 422.

6686) **olēum** n. (ἐλαιον), Öl; ital. *olio, oleo, oglio*; rum. *olein, oloin*; prov. *olis-s*; frz. *huile* (über den halbgel. Charakter des Worts vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I § 518 p. 439); cat. *oli*; span. *olio, oleo*; ptg. *oleo*. Vgl. auch Berger s. v. u. dazu Meyer-L., Ltbl. 1899 Sp. 275. Trotz aller hier gewidmeten Untersuchungen bleibt die lautliche Entwicklung von *oleum* im Romanischen (Germanischen u. Keltischen) noch immer ein Rätsel. — Das Dem. *olivette* wurde in der Rodensart *damser les olivettes*, nach jem. Pfeife tanzen, volksetymologisch umgestaltet zu *julivettes*, vgl. Thomas, R XXVIII 193.

6687) ***olidio**, -äre (olidus), riechen; davon nach Canello, AG III 392, *olezzare*, „mandare buon odore“, *lezzare*, „mandare odore cattivo“, dazu die Sbst. *olezzo, lezzo*. Diez 381 *lezzo* stellte **oleiāre* als Grundwort auf, wogegen Canello a. a. O. bemerkt „lo zz sonoro esclude questa base“.]

6688) **olla**, -am f., Kochtopf; ital. *olla*, „pignatta, latinismo o lombardismo“, *oglia*, „nella frase *oglia podrida*, specie di vivanda farcita, sp. *olla podrida*“, vgl. Canello, AG III 350; lomb. *ola, orcio*; rum. *oală*; prov. *ola*; altfrz. *oule, houle, eule*, vgl.

Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XX² 68; (neufrz. *oile*, Olla podrida; das übliche Wort für „Topf“ ist das vermutlich aus dem Niederländischen entlehnte *pot*; cat. span. *olla*: (ptg. *olha*, Korhtopf, Fleischsuppe). Vgl. Dz 473 *olla* n. 617 *houle*; Gröber, ALL IV 422.

6689) **ollarius**, -um m., Töpfer; rum. *olar*; prov. *olier-s*; span. *ollero*: ptg. *oleiro*, *olero*.

6690) **ollucella**, -am f. (femin. zu *olla*). Töpfchen, = rum. *ulcé* (für *olice*).

6691) **olör**, -örem, Geruch; ital. (*odore*), *olore*; sard. *odore* (üblicher ist *fiagu* v. *fragrar*); rtr. *odor* (üblicher ist *fried*, entstanden durch Mischung von *fragrar* und *flare*, bezw. *flatus*); prov. *olor*; altfrz. *olour* (*odour*; cat. *olor*); span. *olor*; (ptg. *odor*). Vgl. Dz 226 *olore*; Gröber, ALL IV 422 (Gröber erklärt roman. *odor* für ein gel. Wort, oder aber für Neubildung aus *olere*).

6692) **omito**, *miel*, *mlsum*, *mittere*, unterlassen; ital. *ommettere*, *omettere*; frz. *omettre* etc.

6693) **omni** u. **umquam**; dav. altmail. *omni-ua*, ogni quando, vgl. piem. *mintant*, ogni tanto, engad. *mincä*, ogni *mincän*, ognuno, siehe Nigra, AG XIV 372.]

6694) **omnis**, -e, jeder, ganz; ital. *ogni* (altital. *omni*, *onne*); sard. *omnia*, jeder, jede. Vgl. Dz 387 *ogni*; Gröber, ALL IV 423 u. VI 395. In den übrigen Sprachen ist *totus*, bezw. **totus* für *omnis* eingetreten.

6695) **önöerötälüs**, -um m. (*ὄνοερὸταλός*), Kropfgans; dav. ital. *agrotto*, *grotto*, Kropfvogel, Löffelgans, Pelikan. Vgl. Dz 351 *agrotto*; Baist, RF I 445.

6696) **önus**, -n, Laast; sard. *onus*.

6697) **önx**, **önxhā** m. u. f. (*ὄνξ*), ein gelblicher Edelstein; ital. *onice*, *niccolo*, *niccolino*, *nichetto*; (frz. *onyx*); cat. *oniquel*; span. *onique*; (ptg. *onyx*). Vgl. Dz 386 *nichetto*.

6698) ***öpaefrüs**, a, um (*opacus*), schattig; dav. ital. *bacio* (ans *baciro*), mit vielen mundartlichen Nebenformen (comask. *oicch*, *oagh*, romagn. *bigh*, *genues*, *luwegu* etc.). Vgl. Dz 354 *bacio*; Flechia, AG II 329.

6699) **öpäcus**, a, um, schattig; ital. *opaco*, schattig, *ömbaco*, nach Norden gelegener Ort, vgl. Caix, St. 428; Canello, AG III 399; nonprov. *ubac*, Nordseite. Vgl. Dz 354 *bacio*; Flechia, AG II 2.

6700) **öpärä**, -am f., Arbeit, Werk; ital. *opera* u. (mit eingeschränkter Bedgt.) *opra*, altital. auch *oera*, vgl. Canello, AG III 380; frz. *œuvre*, (*opéra*, Fremdwort); span. *huelbra*, Tagewerk, Morgen Landes, als Fremdwort span. ptg. *opera*, Oper). Vgl. Dz 460 *huelbra*.

6701) **öpäräriüs**, -um m. (*opera*), Arbeiter; ital. *operario* und *operajo*, Adj. u. Sbst., altital. auch *operiere*, *ovriere*, *overero*, nur Sbst., vgl. Canello, AG III 308; prov. *obrier-s*, *ubrier-s*; frz. *ouvrier*; span. *obrero*; ptg. *obreiro*.

6702) **öriganon** n. (*ὀρίγανον*, -ος, *örigayon*, -ος), eine Pflanze (Wohlgemut); ital. *origano*, *regamo*, vgl. d'Oridio, Gröber's Grundriss I 505.

6703) ***öpärätium** m. (*opera*), Arbeit, Werk; (ital. *ovaggio*); prov. *obratge-s*; frz. *ouvrage*.

6704) **öpéro**, -äre, wirken, verfahren; ital. *operare*; prov. *obrar*; frz. *ouvrer*, (*opérer*, gel. Wort); span. ptg. *obrar*.

6705) **öppilo**, -äre, verstopfen; sard. *obbiläi*, inebriare, vgl. Salvini, Post. 16.

6706) **[öpinio]**, -önem f., Meinung; ital. *opinione*; frz. *opinion* etc.; überall nur gel. W.]

6707) ***öppällo**, -äre (*palla*), bedecken; davon nach Bugge, R III 153, mittellat. *opellanda*, langer Überrock, und dav. (?) wieder das gleichbedeutende frz. *houppelande*.]

6708) **öppöno**, **pösüi**, **pösitüm**, **pönéré**, entgegenstellen; ital. *oppongo*, *posi*, *posto*, *porre*; (frz. *opposer*); span. *opongo*, *puse*, *puesto*, *poner*; ptg. *opponho*, *oppoz*, *opposto*, *oppor*.

6709) ***öppösitio**, -önem f., Entgegensetzung; ital. *opposizione* etc.; nur gel. W.]

6710) **öpto**, -äre, sich etwas ansehen; span. *otar*, *otear*, ansehen, betrachten, vgl. Dz 473 s. v.

6711) **öpülüs**, -um f., Feldahorn, Masholder (Acer campestre L.); ital. *oppio*, Ahorn, und (mit angewachsenem Artikel) *loppio*, Maholderbaum, davon *aloppicarsi*, *allapparsi*, „dormicchiare“, vgl. Caix, St. 149; neapol. *aduobbio*; bellun. *ogoi*; bergamask. *opel*; friaul. *coul*; (frz. *obier*, Wasserholunder, das Diez 648 s. v. von *opulus* ableitet, ist = **alharius* s. d.). Vgl. Dz 387 *oppio*; Gröber, ALL IV 423; Ascoli, AG XIII 457.

6712) **öpüs** n., Werk, Arbeit, Bedürfnis; ital. *uopo*, Nutzen, Vorteil, Notwendigkeit; logud. *obus*, *opera*; rum. *op*, Notwendigkeit, Bedürfnis, Mühe; prov. *ops*, *obs*, Bedürfnis, Gebrauch; altfrz. *oes* (Bedgt. wie im Prov.); altcat. *ops* (Bedgt. wie im Prov.); altspan. *hucvos*. Das Wort wird überall meist nur mit einem Verbum zur Bildung modaler Begriffsausdrücke verbunden, wie dies schon in der lat. Verbindung *opus est* geschah. Vgl. Dz 395 *uopo*.

6713) bask. *oquertzea*, sich verdrohen; davon nach Diez (Larramendi) 473 s. v. span. *oquertula*, Knoten, den sich beim Nähen im Faden bildet.

örä s. ***örüm**.

6714) **öratio**, -önem f. (*oro*), Rede, Sprache; ital. *orazione*, Rede, Gebet; prov. *orazio(n)-s*, *orazo-s*, Gebet; frz. *oraison*, Rede, Sprache, Gebet (in letzterer Bedgt. daneben *prière*); span. *oracion*, Rede, Gebet; ptg. *oração*, Rede, Gebet.

6715) **örator**, -örem m. (*oro*), Redner; ital. *oratore*, Redner, Betender, Bittender; prov. *oraire*, Bitter; frz. *orateur*, Redner; span. ptg. *orador*, Redner, Prediger, (im Ptg. auch Betor, Fürbitter, Flehender).]

örbidas s. **örbus**.

6716) **örbitä**, -am f. (*orbis*), Wagengleis; ital. *orbita*; berg. *orbada*, unbesautes Grundstück, Landstreifen etc.; frz. (altptg. *ordière*, daraus durch Angleichung an *orne*, *ourne*, Furche, = *ordinem*) *ornière*, vgl. Meyer-L., Z XXII 440, wallon. *ourbire*: (span. ptg. *orbita*, Planetenbahn). Vgl. Dz 650 *ornière* (Diez stellt dafür **orbitaria* als Grundwort auf; Nigra, R XXVI 559, **orbularia* v. *orbile*); Förster, Z III 261 (setzt **orma* + *aria* = *ornière* an); Gröber, ALL IV 423.

6717) ***örbälus**, a, um (*orbis*), ein wenig blind, wird von Nigra, R XXVI 559, als Grundwort zu prov. *orio*, limons. *borli*, frz. *borgne*, einäugig, angesetzt.

6718) **örbüs**, a, um, der Augen beraubt, blind (in dieser Bedgt. bei Apul. met. 5, 9); ital. *orbo* (daneben auch Reflexe von **orbidus*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 46); rum. *orb*, dazu die Verba *orbesi* ii ü i, blenden, blind werden, u. *orbeci* ai at a, wie ein Blinder umhertappen; rtr. *ore*, *jero*; friaul. *uorb*; prov. *orb-s*, dazu das Vb. *orbar*, *eyssorbar*, *ysorbar* = **exorbar*; altfrz. *orb*, dazu das Vb. *essorber*; cat. *orb*. Vgl. Dz 227 *orbo*; Gröber, ALL IV 423.

6719) *ōrca*, -am f., Tonne, auch eine Art Wal-fisch; borgotar. *orca*, irdenes Ölgefaß, viell. auch berg. *orca*, Holzbündel; (prov. *dorca*, *dorc-s*, Krug; das d dürfte aus l entstanden u. l der angewachsene Artikel sein); span. ptg. *urcu*, eine Art Schiff, ein großer Seefisch. Vgl. Dz 495 *urca*, 562 *dorca*.

6720) [**ōrēā* vgl. f. (von *orca*), Tonne; darauf geht zurück *plac. orca*, großes Ölgefaß; viell. ferner span. *orca*, Topf, Krug (es bedeutet aber auch eine aus dem Brette oder sog. Schwerte bestehende Vorrichtung aus der linken Seite des Schiffes zur Unterstützung des Gleichgewichts); in ähnlicher Bedtg. sind vorhanden ital. *orza* (Seil am linken Ende der Segelstange, linke Schiffsseite), prov. *orsa*, frz. *ourse*, *orse*, Backbord, Windseite, ptg. *orza*. Dazu das Verb ital. *orzare*, span. *orzar*, mit halbem Winde segeln. Diez, von der Annahme ausgehend, daß der Begriff „links“ in *orza* etc. der wesentliche sei, stellte 229 s. v. mittelh. *lurta* „links“ als Grundwort auf, dessen Anlaut als vermeintlicher Artikel abgefallen sei. Das ist scharfsinnig, aber nicht überzeugend. Man darf **orca* als Grundwort für die ganze Sippe annehmen: eine an der linken Schiffsseite angebrachte Tonne mag die ursprüngliche Form der mit dem Worte *orza* bezeichneten Einrichtung gewesen sein u. der linken Schiffsseite einen technischen Namen gegeben haben. Nennungen einer Seite nach einem dort befindlichen Gegenstande kommen ja auch sonst vor, vgl. das deutsche „Steneseite, Schwertsseite“.]

6721) *ōrēus*, -um m., (Gott der) Unterwelt; ital. *orco*, Gespenst, Pöpnaz; sard. *orcu*, Gespenst; ossol. *ork*, eretino, semplicione; altspan. *uerco*, *huergo*, Hölle, Teufel, Leichenbahre, trauriger Mensch. Vgl. Dz 228 *orco* (Diez zieht hierher auch neuprov. frz. *ogre*, Menschenfresser, span. *ogro*); Gröber, ALL IV 423 (Gröber stellt mit Recht die Zugehörigkeit von *ogro*, *ogre* in Abrede, stellt aber eine neue Ableitung nicht auf, vielleicht ist das Grundwort *augur*, Wahrsager, Hexenmeister, unheimlicher Mensch).

6722) ags. *ordāl*, Urteil, = altfrz. *ordel*, Gottesurteil; (neufrz. *ordalie*). Vgl. Dz 649 *ordalie*.

6723) *ōrdino*, -äre, (*ordo*), ordnen; ital. *ordinare*; prov. *ordenar*; altfrz. *ordener*; (neufrz. *ordonner*, angelehnt an *donner* in *donner un ordre*, hat die verschärfte Bedeutung „befehlen“); cat. *ordenar*; span. *ordenar*, (daneben *ordenar*, melken, eigentl. die Kühe in Ordnung bringen); ptg. *ordenar* (daneben *ordenhar*, melken). Vgl. Dz 473 *ordenar*, 649 *ordonner*. S. oben *mūgeo*.

6724) *ōrdio*, -ire (schriftl. *ordiri*), ein Gewebe anreihen, zetteln; ital. *ordire*; rum. *urdesc* *ii* *ii* *i*: obwald. *urgir*; prov. *ordir*; frz. *ourdir*; cat. *ordir*; span. ptg. *ordir*.

6725) *ōrditūra*, -am f. (**ordire*), die Anzettelung eines Gewebes; ital. *orditura*; rum. *urcitura*; (frz. *ourdissure*); span. ptg. *urdidura*.

6726) *ōrdo*, *ordinem* m., Reihe, Ordnung; ital. *ordine*; prov. *orde-s*; (rtr. *ordra*); altfrz. *orne*, *orne* (bedeutet auch die Ackerfurche); neufrz. *ordre*; cat. *orde*; span. *orden*; ptg. *ordem*. Vgl. Dz 650 *orne*; G. Paris, R X 56; Gröber, ALL IV 423.

6727) pers. *ordu*, Kriegsbeere, Lager; davon vielleicht ital. *orda*, Horde; frz. *horde*. Vgl. Dz 228 *orda*; Kluge unter „Horde“.

6728) bask. *oregna* (Plur. *oregnac*), Hirsch; dav. viell. frz. *orignac*, *original*, Elentier.

6729) *ōrgānūm* m. (*ōrganon*), Werkzeug (im

Roman, volkstümlich in der besonderen Bedeutung „Tonwerkzeug, Orgel“, in welcher Bedtg. das Wort schon bei Quintilian u. a. vorkommt, s. Georges); ital. *organo*; rum. *organ*; prov. *orgues* (Pl.); frz. *orgue*; cat. *orga*; span. *organo*; ptg. *orgão*. Vgl. Dz 228 *organo*. S. oben **arganum*.

ōrichalcum s. *aurechalcum*.

6730) [**ōricus* (*ora*) = ital. *orice* und *ōrice* „orlo“, vgl. Caix, St. 431.]

6731) *ōriens*, -entem m. (Part. Präs. von *oriri*), Osten; ital. *oriente*, (das übliche Wort ist aber *levante*); frz. *orient*, (das übliche Wort ist *est* = ags. *east*); span. ptg. *orient*, (die üblichen Worte sind *este*, *levante*).

6732) [*ōrientalis*, -e (*oriens*), östlich; ital. *orientale*; frz. *oriental* etc.; überall nur gel. W.]

6733) *ōrigo*, -ginem f., Ursprung; ital. frz. *origine*; altfrz. *orine*; span. *origen*; ptg. *origem*.

6734) *ōripelārgus*, -um m. (*ὀριπέλαργος*), Bergstorch; davon nach Suchier, Z I 432, altfrz. *orpres*, ein Vogel.

6735) *ōrno*, -äre, schmücken; ital. *ornare*; prov. *ornar*; frz. *orner*; span. ptg. *ornar*.

6736) *ōrnūs*, -um f., wilde Bergesche (*Fraxinus ornus* L.); ital. *orno*; rum. *urm*; frz. *orne*; span. *orno*.

6737) *ōro*, -äre, reden, bitten, beten; ital. *orare*; prov. *orar*; altfrz. *orir*; (neufrz. ist das Wort durch *prier* völlig verdrängt); span. ptg. *orar*.

6738) *ōrphānus*, -um m. (*ὀρφανός*), Waise; ital. *orfano*; prov. *orfe-s*, dav. abgeleitet *orfanol-s*; frz. *orphelin*; span. *huérfano*; ptg. *orfo*, *orphão*. Dazu überall eine entspr. Femininform.

6739) mhd. *ortband*, „indicante certa striscia metallica posta all' estremità (ort) della guaina“; davon nach Caix, St. 430, ital. *oribandolo*, „specie di cintura antica“.

6740) *ōrūlā*, -am f. u. **ōrūlūm* n. (Demin. v. *ora*), Rand, Saum; ital. *orio*, dazu das Vb. *orlare*, einfassen, säumen; altfrz. *orle*, *ourle* (neufrz. ist das Demin. *ourlet* üblich), dazu das Verb *ourler*; span. *orla*, *orilla*, dazu das Vb. *orlar*; (ptg. *ourela*, *ourela* [Lehnwort]). Vgl. Dz 228 *orle*, Flechia, AG II 376; C. Michaelis, Jahrb. XI 294 (will ital. *orio* u. span. *orla* vom frz. *orle* ableiten und letzteres auf ein keltisches Grundwort zurückführen, vgl. dagegen Th. p. 70); Gröber, ALL IV 423.

6741) **ōrūm* n. (für *ora*), Rand, Saum; sard. *oru*; lombard. *aur*; friaul. prov. altfrz. *or* (altfrz. auch *ur*). Vgl. Dz 228 *orle* (Diez leitet von *ora* auch ab prov. valenz. *cora*, Flußrand, Ufer; cat. *bora*; das r soll zur Vermeidung des Hiatus in la *ora* eingetretten sein, eine höchst ungläubhafte Annahme); Gröber, ALL IV 423. Siehe auch *ōrūlā*.

6742) *ōryza*, daneben **ōrūzā*, -am f. (*ὀρυζα*), Reis; ital. *riso*; rum. *orez*; prov. *ris*; frz. cat. *riz*; span. ptg. *arroz*. Vgl. Dz 272 *riso*; Gröber, ALL IV 424.

6743) bask. *osa ulea*, die ganze Wolle, = (?) span. *zalea*, Schafpelz mit der ganzen Wolle. Vgl. Dz 499 s. v.

6744) *ōsculūm* n., Kufs; prov. altfrz. *oscle*, (die bei dem Verlobungskufs gemachte) Schenkung. Vgl. Dz 650 *oscle*. In seiner eigentlichen Bedtg. ist *osculum* durch *basiūm* (s. d.) völlig verdrängt worden.

6745) gr. *ōsmū*, Geruch; dav. nach Diez 229 ital. *orma*, Fußstapfe, Spur (eigentlich Witterung), dazu

das Vb. *ormare*, die Spur verfolgen: rum. *urná*, Spur, dazu das Vb. *arm ai* at u. folgen; span. *husma*, *husmo*, Geruch, dazu das Vb. *husmar*, *huswear*, wittern. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 368.

6746) *össämén n. (os, *ossis*), Gebein; ital. *ossame*; rum. *osome*.

6747) *össäméntum n. (os, *ossis*), Gebein; rum. *osemint*, Pl. (Fem.) *oseminte*; frz. *ossements*; span. *osamenta*, Gebein.

6748) össifrágá, -am f., Seeadler (Falco *ossifragus* L.); frz. *ofraite*, Vgl. Dz 649 s. v.; Suchier, Z I 432; Gröber, ALL IV 424.

6749) össüm n. (Nebenform v. *os*, *ossis*, s. Georges), Knochen; ital. *osso*; sard. *ossu*; rum. *os*, Pl. *oase* (Fem.); rtr. *öss*, *iess*; friaul. *uëss*; prov. frz. *os*; cat. *os*; span. *hueso*; ptg. *osso*. Vgl. Gröber, ALL IV 424.

6750) öss(ü)ösüs, a, um (os, *ossis*), knochig; ital. *ossoso*; rum. *ossos*; prov. *ossos*; frz. *osseux*; span. *oso*, *oso*, *oso*, *huesoso*; ptg. *ossuoso*.

6751) östiarüs, (*üstiarüs), -um m. (*ostium*), Pfortner; ital. *ostario*, „chi ha il primo dei tre ordini sacerdotali minori, e usciere. Anche *usciale*, portiera, confrontato con *usciale*, monstra di risalire a un *ostario*“, vgl. Canello, AG III 309; frz. *huissier*; altspan. *uxier*. Vgl. Dz 337 *uscio*.

6752) östülium n. u. *östüliä, -am f. (*üstülium, *üstüliä, Damin. v. *östium*, *üstium), Thürchen; ital. *uscio*; rum. *uscior*, Thürpfosten, *usciora*, Pfortchen; prov. *ussol-s*; vielleicht gehört hierher ptg. *ichá*, *icház*, Falle, Schlinge zum Fangen von Kaninchen u. Rebhühnern, vgl. C. Michaelis, Rev. lusit. I, Meyer-L., Z XV 269.

6753) östium (*üstium, vgl. Parodi, Studj di filol. class. I 441, Bianchi, AG XIII 236) n. (os, *oris*), Thür, Ein-, Ausgang; ital. *uscio*, Ausgang; rum. *uşá*, Thür; rtr. *usch*, *isch*; prov. *uis*, *us*, *ueis*, *huis*, Thür, Ausgang; frz. *huis*; Thür; loth. *oz*, *öz*; altspan. *uza*. Vgl. Dz 337 *uscio*; Baist, Z IX 148; Gröber ALL IV 149.

6754) griech. *ὄστρακον*, Scherbe; mittellat. *astracum*, *astrium*, Estrich, Pflaster; ital. *lastrico*, altfrz. *eistre*, *estre*, vgl. G. Meyer, Zur neugriech. Gramm. p. 4, Ulrich, Z XXII 261. S. oben *στράκων*.

6755) östräü, -am f. (*ὄστρεον*), Auster; ital. *ostrica*; frz. *huître*; cat. *ostria*; span. ptg. *ostru*. Vgl. Dz 618 *huître*; Gröber, ALL IV 424.

6756) bask. *ostuqula*, etwas Gestohlenes; davon nach Dz 473 s. v. (Larramendi) span. *ostugo*, Versteck, Winkel, Spur.

6757) *östülas, -um m. (Demin. von *otus* = *ōzo*; Bergeule), Käuzchen = span. *antillo*, Käuzchen, vgl. Dz 428 s. v.

6758) [östösitas, -atem f. (*otium*), Müßiggang; ital. *oziosita*; (frz. *oisivité*, von *oisif* abgeleitet); span. *ociosidad*; ptg. *ociosidade*.]

6759) [östösüs, a, um (*otium*), müßig; ital. *ozioso*; altfrz. *oiseux*; (frz. *oisif*, gleichsam **otivus*); span. ptg. *ocioso*. Vgl. Dz 649 *oisif*.]

6760) [östium n., Müße; ital. *ozio*; span. ptg. *ocio*.]

6761) [öväts v. *övm*, Ein u. *öväts (v. *övis*, Schaf) sind (erstes von Diez 230 *oata*, letzteres von Rönisch, RF I 447) als Grundworte aufgestellt worden zu ital. *oata*, Wulst zum Aufsteigen der Kleider, Stopfwerk, Watte; frz. *ouate*; span. *huata* (der übliche Ausdruck für „Watte“ ist aber span. *algodon*, bezw. *algodon basto*; das Ptg. besitzt *huata* überhaupt nicht, sondern kennt für „Watte“

nur das Wort *algodão*, bezw. *algodão em ramo*). Begrifflicher Zusammenhang zwischen **öatä* von *övis* und „Watte“ liegt ja sehr nahe („Schafwolle, lockere, flockige Wolle“), auch zwischen *öatä* von *övm* u. „Watte“ liefse sich eine Bedeutungsbrücke schlagen („eiförmiges, rundliches Polster, Puffer, weiche, wollige Masse“). Nichtsdestoweniger sind beide Ableitungen, namentlich aber die von *öatä*, nicht ganz überzeugend, insbesondere ist es undenkbar, daß, sei es *öatä*, sei es *öatä*, französisches *ouate* ergeben habe. Eine ganz andere Erklärung hat Scheler im Diet. unter *ouate* gegeben oder vielmehr von de la Monnoye entlehnt. Er weist erstlich darauf hin, daß *ouate* ursprünglich nicht nur Rohseide, sondern auch eine Art Flamm- oder Daunengänsefeder bedeute, u. sodann darauf, daß mundartlich auch die Form *ouette*, also eine Diminutivbildung, gebraucht werde; aus letzterer aber lasse sich das Primitiv **oue* gewinnen, und dieses führe auf **avica*. Aber auch dies ist höchst ungläubhaft. Das frz. *ouate* ist offenbar Lehnwort aus dem Ital. und hat seinerseits wieder dem Span. *huata* das Dasein gegeben; das mundartliche *ouette* ist Umgestaltung des unfranzösisch klingenden *ouate*. Somit bleibt ital. *ovata* zu erklären übrig, u. dieses mag man, so lange ein besseres Grundwort nicht gefunden ist, auf **öatä* zurückführen dürfen, zumal das Adjektiv *ovatus*, a, um, eiförmig, mehrfach belegt ist; die ursprüngliche Bedgt. des Wortes würde darnach gewesen sein „eiförmige u. eiweiße, rundliche Zotte oder Flocke von Rohseide, Wolle u. dgl.“]

6762) öväriäus, a, um (*ovis*), zu den Schafen gehörig; rum. *oier*, Schäfer, *oierie*, Schäferci; (span. *ovejero*, Schäfer; ptg. *oveheiro* = **ovicularius*).

6763) *övicellä, -am f. (Demin. v. *ovis*), Schäfchen; rum. *oieşă*, ein Pflanzenname (*Urtica urens*), das „Schäfchen“ heißt *oia*.

6764) övieuä, -am f. (Demin. v. *ovis*), Schäfchen; (ital. *lucches. abbacchio* = **ovacula*, vgl. Caix, St. 127; das übliche ital. Wort für „Schaf“ ist *pecora*); prov. *ovella*; altfrz. *oille*; neufz. *ouaille* = *oralin* (wird nur in bildlichem Sinne gebraucht; das übliche Wort für „Schaf“ ist *brebis* = *breccem*, *berbiceum*, vgl. ital. *berbice*; sard. *arrecche*; rum. *herbec*; rtr. *herbeisch*; prov. *berbit*); cat. *ovella*; span. *oveja*; ptg. *ovelha*. Vgl. Dz 651 *ouaille*; Gröber, ALL IV 424.

6765) övile n., Schafstall; rtr. *uvuil*, vergl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 773.

6766) övis, -em f., Schaf; rum. *oie*, Pl. *oi*; (altfrz. *ove*). Sonst ist das Wort entweder durch das Diminutiv *ovicula* (s. d.) oder durch zu andern Stämmen gehörige Worte, namentlich durch *berbiz* (s. d.) u. durch das singularisch gebrauchte *pecora* völlig verdrängt worden. Vgl. Dz 651 *ouaille*.

6767) *övo, -äre (*ovum*), Eier legen; rum. *ouă* ai a; prov. *ovar*; span. *huevo*, *ovar*; ptg. *ovar*. Der ital. Ausdruck für diesen Begriff ist *far le uova*, der französisch *pondre* = *ponere*.

6768) övüm (schriftl. *ovum*, vgl. Meyer-L., Roman. Gr. § 48 S. 51) n., Ei; ital. *uovo* (sicil. *ovu*), dazu das Damin. *uovolo* (auch span. *ovillo*), eiförmige Zierrat an Gebäuden (im Frz. wird in dieser Bedgt. das Primitiv *ore* als gel. W. gebraucht), vgl. Dz 653 *ore*; sard. *rov. ou*; rtr. *oef*, *ief* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *or-s*; frz. *œuf*; cat. *ou*; span. *huevo*, *ovillo*, Knäuel; ptg. *ovo*. Vgl. Gröber, ALL IV 425.

6769) *oxalis*, -*ida* f. (ῥῶξις), Sauerampfer; frz. *oseille* = **acetula* unter mutmaßlicher Anlehnung an *acalis*. Vgl. Dz 650 s. v.

6770) **oxysaccharum* (ὄξύ + σάκχαρον), ein Getränk. Vgl. *ital. ossizacchera, suzaccchera*, „bevanda fatta d'aceto e di zucchero“; daraus soll nach Caix, St. 665, als vermeintliches Primitiv zurückgebildet worden sein *zozza* „mescolanza di liquori, bevanda spiritosa“.

P.

6771) [*pabulum* n., Nahrung (im Roman. in Sonderheit die Nahrung des Feuers d. h. der Docht); aard. *pavil*, Docht; rtr. *paeigil*; prov. *pabil*-s; span. *pabilo*; ptg. *pario*. Vgl. Dz 231 *pabilo*; Flechia, AG II 963; Caix, St. 112 (Caix führt das gleichbedeutende, aber auch in der Bedgt. „Papier“ vorkommende sien. *papjo, papjo, papco* an, das er von *papyreus* ableitet, dieses Grundwort auch für die von Diez zusammengestellten Worte ansetzend, wie dies schon Ascoli, AG I 177 Anm. 3, gethan hatte. Die Betonung der romanischen Worte [*pabilo* etc.] spricht allerdings zu Gunsten der von Ascoli und Caix behaupteten Ableitung). Über Reflexe von *pabulum* vgl. AG XIV 116, Salvioni, Post 16. — Auf ein **patulum* für *pabulum* weisen zurück ital. *pacchio*, Nahrung, *pacchia*, Weide, *pacchiare*, schwelgen, vgl. Gröber, ALL VI 395.

6772) Stamm *pac-*, *pag-*, festmachen (vergleiche *pac-tum, pac-s* = *paz, pa-n-go*); davon ital. *pacco*, Packen, dazu das Demin. *pacicetto* = frz. *paquet*, span. *paquete*. Vgl. Dz 231 *pacco*; Th. p. 70. S. oben *bag-*.

6773) dtisch. *Packen* (ein Mensch, der derb zugeht); dav. viell. frz. *pacant*, Grobian, vgl. Behrens, Festg. für Gröber p. 163.

6774) *pāco*, -*āre* (*pax*), zum Frieden bringen (im Roman. hat sich die besondere Bedgt. „Gläubiger durch Bezahlen zur Ruhe bringen, bezahlen“ entwickelt); ital. *pacare* „acquietare“, *pagare, appagare* „mettere in pace i creditori“. vgl. Canello, AG III 371; dazu das Sbst. *paga*, Zahlung, Lohn; prov. *pagar, payar*, dazu das Sbst. *paga*; frz. *payer*, dazu das Sbst. *paie, -ye*; cat. span. *pagar*, dazu das Sbst. *pago*. Vgl. Dz 232 *pagare*.

6775) **pāctio*, -*āre* (vom Staume *pac-*), festmachen; ital. *impacciare*, festmachen, dadurch hemmen, hindern, *dispacciare*, losmachen, befördern, *spacciare*, losmachen, Waren lösen, absetzen, verkaufen, hierzu die Verbal substantiva *impaccio*, Hindernis, *dispaccio*, Depesche, *spaccio*, Verkauf. Vgl. Dz 231 *pacciare*; Gröber, ALL IV 425.

6776) **pācto*, -*āre* (vom Staume *pac-*), festmachen; prov. *empachar*, verbinden (vgl. ital. *impacciare*, s. oben *pāctio*), dazu das Vbsbst. *empach-s, despachar*, losmachen; cat. *empaïtar*; span. ptg. *empachar, despachar*. Vgl. Dz 231 *pacciare*; Gröber, ALL IV 425.

6777) *pāctum* n., Vertrag (insbesondere Pachtvertrag, Pacht); lom b. *pagio*; span. *pecho, pecha*, Pachtzins, Zins, dazu das Vb. *pechar*, Zins zahlen; ptg. *peito, peita*, dazu das Vb. *peitar*. Vgl. Dz 475 *pecho*.

6778) [**paedans*, -*antem* m. (Part. Präs. von **paedare* vom griech. παιδ-, sich mit Kindern abgeben, Kinder erziehen, lehren), Lehrer; ital.

pedante, schulmeisterlicher Mensch; frz. *pédant*; span. ptg. *pedante*. Vgl. Dz 239 *pedante*.]

6779) *pacōniā*, -*am* f. (*paivōniā*), Pfingstrose; ital. *peonia*; frz. *pivoine*; span. *peonia*; ptg. *peonia* u. *peonia*. Vgl. Dz 668 *pivoine*. S. unten *papaver*.

6780) *pāgānūs*, -*um* m. (*pagus*), Heide; ital. *pagano*, davon das Vb. *paganiczare*, Heide werden, *pagania*, Heidentum; rum. *pāgan*, dazu das Vb. *pāganese* u. *ii t*, Heide werden, *pāganie*, Heidentum; prov. *pagān-s, payān-s*; frz. *payen*; span. *pagano* (bedeutet auch noch „Bauer“); ptg. *pagão*.

6781) *pāgēnsis*, -*e* (*pagus*), zum Lande gehörig; ital. *paese*, Land, davon *paesano*, Landmann; friaul. *paiz*; prov. *paes*, Land, (*pages*, Bauer, ist Seitenbildung zu *pagus*); frz. *pays*, Land, davon abgeleitet altfrz. *païsant*, neufrz. *payisan*, Landmann, *payage*, Landschaft; cat. *paiz*; (altspan. *pagēs*, Bauer; span. ptg. *paiz*, Land, davon *paesano*, Landmann). Vgl. Dz 231 *paese*; Gröber, ALL IV 426.

6782) *pāginā*, -*am* f. (vom Stamme *pag-*), die (eingehaftete) Seite eines Buches: ital. *pagina*, (*pania*, vgl. AG XI 446 u. XIV 211); rum. *paginā, paghinā*; prov. *pagina*; frz. *page*; cat. span. ptg. *pagina*. Horning, Z XXI 458, führt auf *pagina* zurück altfrz. *parche*, Buch, Registerdeckel, was eher Kürzung aus *parchemin* sein dürfte.

6783) *pāgino*, -*āre*, zusammenfügen; valtell. *païnā*, preparare; valzerz. *despagnā*, separare. *dispagare*, vgl. AG VII 579, Salvioni, Post 16.

6784) *pāgmentum* n., Bekleidung, befestigte Maske; dav. viell. ital. *palmento*, Kelter, Mühle, vgl. Flechia, Nel 25° anniversario cattedrale (Torino 1888) p. 8.

6785) *pāgūr* (*γάγυρος*), ein Fisch; ital. *pagro*, *parago*; aard. *paguru*; sicil. *pauru*; genes. *pagao*, ptg. *pargo*, vgl. Salvioni, Post 16.

6786) got. *palda*, (Gewand; davon lombard. *palata* „gherone, camicia“ und zahlreiche andere italienisch-mundartliche Worte, vgl. Caix, St. 190; vgl. auch Meyer-L., Z XV 244, wo ital. südost.-frz. *patta*, Hemde, Litze, Saum, rtr. *palaju* Untertheil des Hemdes hierher gezogen wird, s. endlich Nigra, AG XIV 293.

6787) gr. *paidior*, mit verschobenem Accent **paidior* (Demin. v. παις), Knabe; ital. *paggio*, jugendlicher Diener; frz. span. *page, -je*; ptg. *pagem*. Vgl. Dz 232 *pagio*.

6788) *pāla*, -*am* f., Spaten, Wurfchaufel, Schulterblatt; ital. *pala*, Schaufel, dazu das Demin. *paletta*, Spatel, Palette; prov. *pala*; frz. *pale, pelle*; abgeleitet von *pala* in der Bedgt. „Schulterblatt“ ist wohl auch *paleron*, Vorderbug, vgl. Dz 663 s. v.; span. *pala, paleta*, hierher gehört wohl auch *paleta*, Damhirsch, eigentl. Hirsch mit schaufelartigen Geweihen; ptg. *pala*, schaufelartiger Gegenstand, (z. B. Mützenschirm, Lichtschirm), *paleta*, Palette, vgl. Dz 474 *paleta*, u. 656 *pelle*.

6789) *palaisiv*, ringen; davon vielleicht prov. *peleiv*, streiten, dazu das Sbst. *pelcia*, Streit; span. *pelear*, dazu das Sbst. *pelca*; ptg. *pelcar*, dazu das Sbst. *peleja*. Vgl. Dz 475 *pelear*. Caix, St. 156, stellt *pilus*, Filz, Haar, als Grundwort auf und betrachtet als zu derselben Wortippe gehörig auch ital. *apilistrarsi* „azzuffarsi“, span. *empelotarse* „rissare“, *pelumase* „rissa“ etc. Die Grundbedgt. der betr. Verba würde also sein „jem. an den Haaren raufen, zausen“. Diese Annahme hat große Wahrscheinlichkeit für sich.

6790) slav. (russ.) **paläsch**, (serb.) **paloš**, magy. **pallos**, eine Art Säbel. Palasch; ital. **palascio**; altfrz. **paluche**, vgl. Schuchardt, Z XV 95.

6791) **pálátinūs**, **a**, um (**palatinus**), zum Palast gehörend (in dieser Bedgt. erst romanisch); ital. **palatino**, Adj. zu **palazzo**, **paladino**, Bewohner des (kaiserlichen) Palastes, Edelmann, Held, vgl. Canello, AG III 384; frz. **paladin**, -**tin**; span. ptg. **paladino**, als Sbst. „Ritter“, als Adj. „öffentlich, offenbar“, dazu das Vb. altspan. **espaldinar**, erklären, darlegen (die Bedgt. dieser Worte weist auf **palam** hin); ptg. **paladin**. Vgl. Dz 474 **paladino**.

6792) **pálátium** **n.**, Palast (in dieser Bedgt. ist das Wort schon im Schriftlat. belegt, s. Georges) und **pálátum** **n.**, Gaumen; ital. **palazzo**, Palast, daneben **palagio** „voce più ristretta di significazione, e riserbata ora ai poeti“, vgl. Canello, AG III 343; **palato**, Gaumen; altoberital. **palazio**, Palast; genues. **pazo**, Palast; sard. **paluu**, Gaumen; rum. **palat**, Palast, **pálátus** (= **palatuceum**), Gaumen; prov. **palatz**, **palais**, Palast, **paladar**, s. Gaumen; frz. **palais**, Palast u. Gaumen (die Übertragung der letzteren Bedgt. auf **palais** beruht auf der Anschauung, daß der Gaumen gleichsam die Wölbung, die gewölbte Decke des Mundes ist); cat. **palaci**, Palast, **paladar** = **palatare**, Gaumen; span. ptg. **palacio**, Palast, **paladar** (ptg. auch **padar**), Gaumen, dazu span. das Vb. **paladear**, zum Schmecken bringen, schmeckbar machen. Vgl. Dz 653 **palais**; Fafs. RF III 494.

pálátum s. **pálátium**.

6793) **pálēa**, -**am** **f.**, Spreu; ital. **paglia**, Stroh; rum. **paiu** **m.**, Pl. **paie** **f.**, (dazu das Vb. **páiesc** **ii** **it** **a**) gedroschenes Stroh verschaffen; prov. **palha**, davon **palhola**, (Stroh)lager; frz. **paille**, davon **paillasse** u. **paillason**, Strohsack, **paillard**, (Mensch, der sich auf Stroh wälzt), armseliger oder niederlicher Kerl, vermutlich gehört hierher auch **palier** (= **pal/carium**), Treppenabsatz, weil derselbe früher mit Stroh belegt zu werden pflegte, vgl. Fafs. RF III 504; cat. **palla**; span. **paja**; ptg. **palha**, davon **espathar**, (Stroh) ausbreiten. Vgl. Dz 232 **paglia**.

6794) ***pálēōla**, -**am** **f.** (**palea**), kleiner Strohhalm; frz. **pailleule**, Name einer Seepflanze an der Küste von Granville, vgl. Cohn, Suffixw. p. 252.

6795) **pálēār** **n.**, Wampe; dav. (?) ital. **pagliolaia**, „giogaja dei buoi“, vgl. Caix, St. 433.

***pálēāriū** s. **pálēā**.

6796) **pálēnsis**, -**e** (**palani**), offenbar; ital. **palese**, davon zahlreiche Ableitungen, so namentlich das Vb. **palesare**, offenbar.

6797) ***pálitium** **n.** (**palus**), Gepfährte, Pfahlwerk; ital. **palazzo**, frz. **palissade** etc. — Vielleicht gehört hierher auch frz. **balise**, Bake, Boje, span. **baliza**, ptg. **abolizar**, vgl. Scheler im Diet. **balise**.

6798) ***pálito**, -**ōnem** **m.** (**palitari**), Landstreicher, Bettler; ital. **paltonne**, **paltoniere**; prov. **palton**-s; altfrz. (auch prov.) **paltonier**, **paltonnier** = ***palitonarius**. Vgl. Dz 388 **paltonne**; Gröber, ALL IV 426.

6799) **palla**, Obergewand, Mantel, u. kelt. **toe**, Kopfbedeckung, = frz. **paletot**, **paletogue**, **paletot**, ein (ursprünglich von Bauern getragener) Mantel mit Kapuze, Überrock, davon abgeleitet **paltoquet**, Bauer; span. **paletogue**. Vgl. Dz 653 **paletot** (ac!); Scheler im Diet. unter **paletot**.

6800) **pállidūs**, **a**, um, bleich; ital. **pallido**; frz. **(pasle)**, **pâle** (nach Schuchardt, Roman. Etym.

I p. 31, hat folgende Entwicklung stattgefunden: **pallido**; **pallio**; **palli**; **palle**; **pâle**, vgl. **rancidus**; **rancio**; **ranci**; **rance**; vielleicht aber setzt man lieber ein ***pátius**, Analogiebildung zu **rutillus**, an; vgl. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXI 84; span. ptg. **pardo**, grau, dunkel, **pardal**, grauer Vogel, Sperling. Vgl. Dz 474 **pardo**.

6801) **pállör**, -**ōrem** **m.** (**pallor**), Blässe, Schimmel; davon leitet C. Michaelis, Misc. 120, ab ptg. **bolor**, Schimmel, Moder, **bolorento**, schimmelig, **bolorecer**, schimmeln, vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I 354.

6802) **pálumā**, -**am** **f.**, flache Hand, Palme (so genannt wegen ihrer mit einer flachen Hand vergleichbaren Blätter); ital. **palma**, flache Hand, Palme, **palmo**, Spanne; rum. **palma**, flache Hand; prov. **palma**, **palms**; frz. **palme**, Palmenzweig, (**palmier**, Palme), **paume**, flache Hand, (mit der flachen Hand geschlagener) Ball; cat. **palma**, **palmo**; span. ptg. **palma**, flache Hand, Palme, **palmo**, Spanne. Dazu das Vb. ***palmare** = altfrz. **paumier**, **paumoir**, anfassen; nenfrz. **paumer**, mit der Hand messen; span. ptg. **palmeare**, mit der flachen Hand schlagen, Beifall klatschen. Vgl. Dz 656 **paumier**.

6803) **pálmarīūs**, -**um** **m.** (**palma**), Palmenträger, Pilger; ital. **palmiere**; altfrz. **paumier**; span. **palmero**. Vgl. Dz 233 **palmiere**.

6804) **pálmatā** (**palma**) = ital. **palmeta**, „colpo di palma, regalo“, **palmea**, „convenzione, mercato“, vgl. Canello, AG III 314; altfrz. **palme**, **paumée** (in letzterer Form auch noch nenfrz.).

6805) ***pálmellā**, -**am** **f.** (Demin. v. **palmu**) = frz. **paumelle**, Platte, Segelhandschuh, zweizeilige Gerste (in letzterer Bedgt. auch **palmoûle** = ***palmulla**, vgl. Cohn, Suffixw. p. 20; die Entwicklung dieser Bedeutung ist rätselhaft).

6806) **pálmēs**, -**mitēm** **m.**, Rebachofa, Zweig; dav. viell. wall. **pot**, Ahre, vgl. Marchot, Z XVI 386.

6807) **pálpēbra** und ***pálpētrā**, -**am** **f.**, Augenwimper; ital. **palpebra** **n.** **palpebra**; (sard. **pibrista**); (rum. **pleopă**); rtr. **palpeders**, (**palpebers**); prov. **palpēla**; frz. **paupière**; (cat. **pestaya**, **pestanya** von **pistare**, stampfen, eigentlich mit Franzen besetzter Vorstoß an Kleidern); span. **parpado**, Augenlid; (**pestaña**, Augenwimper); ptg. **palpebra** (gel. W., volkstümlich ist **pestanta**). Vgl. Dz 233 u. 738 **palpebra** u. 243 **pestante**; Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 200; Mussafia, Beitr. 85; Havet, R VI 434; Gröber, ALL IV 427 n. VI 395.

6808) **páipo**, -**āre**, streicheln; ital. **palpare**, betasten, schmeicheln; span. **popar**, liebkosen; ptg. **poupar**, schonen, sparen. Vgl. Dz 477 **popar**.

6809) **páldūsūs**, **a**, um, sumpfig; ital. **paludoso**, **paludoso**; rum. **paduros**; span. **paludoso**.

6810) ***pálmubāriū** **n.** (**palumbus**), Taubenhäus; rum. **porumbar**; span. **palomar**; ptg. **pombal**.

6811) **pálmubūs**, -**um** **m.**, Holzttaube; ital. **palombo**, wilde Taube; rum. **porumb**; frz. **palombe**, Ringeltaube; cat. **paloma**; span. **paloma**, -**a**, Taube; ptg. **pomba**, -**a**, Taube. S. oben **columbā**. Vgl. Gröber, ALL IV 427.

6812) **pálus**, -**um** **m.**, Pfahl; ital. **palo**; rum. **par**; prov. **pals**; altfrz. **pel**, **piel**, noch nenfrz. **pieu** (vgl. Meyer-L., Gr. I p. 200; Diez vermutete in ***piculus** das Grundwort); cat. **pal**; span. **palo**; ptg. **pão**. Vgl. Dz 657 **pieu**.

6813) **pálus**, -**ludem** **u.** ***dalem** **f.**, Sumpf; altfrz. **palud** (noch jetzt erhalten in dem Namen

Palace de la Palud zu Lausanne); rtr. *palieu*; ital. *padule* m.; sard. *paule* f.; rum. *padure* m.; altspan. ptg. *paúl* m. Im Rumän. hat das Wort die Bedeutung „Wald“ angenommen. Vgl. Dz 388 *padule*; Gröber, ALL IV 425; Behrens, Metath. p. 97.

6814) **Pamphilus**, -um m., Name einer bekannten mittelalterlichen lat. Schulkomödie; davon scheint nach G. Paris' Vermutung abgeleitet zu sein frz. *pamphlet*, Schmähschrift. Näheres über das schwierige Wort, dessen Ableitung zu den seltsamsten Vermutungen Anlaß gegeben hat, sehe man in Scheler's Diet. s. v.

6815) ***pāmpinūllūs**, -um m. (Hemin. zu *pampinus*), Schößling, = span. *pimpollo*, Schößling, Knospe; ptg. *pimpolho*, Schößling am Weinstock. Vgl. Dz 477 *pimpollo*. C. Michaelis, Frg. Et. p. 52 setzt *pimpollo*, -ho = *pini pullus* an.

6816) **pāmpinūs**, -um m., Weinranke, Weinlaub; ital. *pampino*; prov. *pampl*; frz. *pampr*; span. ptg. *pampano*.

6817) **pānāriētiū** n. (aus gr. *παῶνρυία*), Nagelkrankheit, Nagelgeschwür; ital. *panereccio* (daneben *putereccio*); prov. *panarici*-s; frz. *panaris*; cat. *panadís*; span. *panario*, *panadizo*; ptg. *panaricio*; über mundartliche Formen des Wortes vgl. Flechia, AG II 368; Behrens, Metath. p. 97.

6818) **pānārīum** n. (*panis*), Brotkorb (im Roman. Korb überhaupt); ital. *paniere*, „cestello, in origine il cestello del pane“, *panajo*, Adj., vgl. Canello, AG III 309; rum. *panier*; prov. frz. *panier*; cat. *paner*; span. *panero*, *panera*; ptg. *paneiro*. Vgl. Dz 233 *paniere*. — Über neugriech. *παρίκι* vgl. Marchot, Z. XXI 300 Anm., u. dagegen Meyer-L., Z. XXII 1.

6819) ***pānātā**, -am f. (*panis*), = ptg. *pada*, ein Laib Brot, kleines Brot, vgl. Dz 474 s. v.]

6820) ***pānātārūs**, -um (*panis*), Bäcker, = span. *panadero*; ptg. *padeiro*, vgl. Dz 474 *pada*.]

6821) engl. *pancake*, Pfannkuchen; frz. *pannequet*, vgl. Thomas, R XXVI 437.

6822) **pāndo**, -äre, ausbreiten; trevis. *bandar*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773.

6823) **pāndūrā**, -am f. (*πανδοῦρα*), ein musikalisches Instrument; ital. *bandura*, *bandōra*, auch volksetymologisch *mandolā*, ein Saiteninstrument, Zither; frz. *pandore*, *mandore*, *mandole*; altspan. *bandurria*, volksetymologisch umgestaltet in *bandurria*, *bandōln*; ptg. *bandurra*, vgl. Dz 233 *bandura*.

6824) **pāndūs**, a, um, gekrümmt; span. *pando*, ein wenig gekrümmt; nach Bugge, R III 156, ist von *pandus* abgeleitet, bezw. aus **pand-ard* entstanden frz. *panard* (nur üblich in der Verbindung *cheral panard* „cheval dont les pieds de devant sont tournés en dehors“); die Vereinfachung von *nd* zu *n* findet sich auch in *prenonis* aus *prendons*.

6825) **pāniēum** n. **pānicium** n. (*panis*), wälscher Fench, italienischer Hirse (*Panicum italicum* L.); ital. *panico* (Canello, AG III 380, führt das vom deutschen *Pfennig* stammende *fēnici*, „centesimi, parola burlesca“ als Scheideform zu *panico* an, er scheint also *Pfennig* von *panicum* abzuleiten, das aber ist unsatthafte, vgl. Kluge unter „Pfennig“); rum. *pāinc*; rtr. *panicia*; friaul. *pani*; prov. frz. cat. *panis*, daneben *panic*; span. *panizo*; ptg. *panço*. Vgl. Ascoli, AG IV 353 Anm. 3; Gröber, ALL IV 427.

6826) ***pānīfīco**, -äre, Brot bereiten, backen;

altfrz. *panegier*, -chier, *pannequier*, vgl. Thomas, R XXVI 436.

6827) **pāniā**, -em m. Brot; ital. *pane*; rum. *paîne*; rtr. *pan*, *paun* etc., s. Gartner § 200; prov. *pan-s*, *pa-s*; frz. *pain*; cat. *pa*; span. *pan*; ptg. *pam*, *pão*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 30.

6828) ***pānnācūla** (*panna*), -am f., Butterfäße; obwald. *penaglia*, engad. *panaglia*, lomb. *panagia* etc. Vgl. Salvini, R XXVIII 101.

6829) **pānnūllūs**, **pānnellūs**, -um m. (Demin. zu *pannus*), Lumpen; ital. *panello*, ein Stückchen Tuch; rum. *pānura*, gewöhnliches Tuch; frz. *panneau*; span. *pañuelo* = **panneolus*, Taschentuch.

6830) **pānnūs**, -um m. (*πῆνος*), Lappen, Tuch; ital. *pinno*, Tuch; (rum. *pānură*); rtr. *ponn*; prov. altfrz. cat. *pan*; span. *pañó*, dav. viell. frz. *pagnote*, Lump; ptg. *panno*. Vgl. Dz 654 *pan*; Gröber, ALL IV 427.

6831) ***pānsā** (aus **pand-sa* v. *pando*), ausgebreiteter Gegenstand, = rum. *pānză*, Leinwand, Platte, dazu das Vb. *impānzesc* ü i i, ausbreiten, ordnen.]

6832) **Pantaleon**, Name eines besonders in Venedig verehrten Heiligen; davon ital. *pantalone*, eine stehende Charakterfigur im volkstümlichen ital. Lustspiel, auf diese Benennung scheint frz. *pantalón*, Beinkleid, zurückgeführt werden zu müssen; vermutlich gehörten lange Beinkleider zum kennzeichnenden Anzuge des Pantalone. Vgl. Dz 388 *pantaleon*; Scheler im Diet unter *pantalón*.

6833) ***pāntānum** n., Sumpf; ital. *panzano*, Sumpf; rtr. *panzan*, Kot; cat. *panzan*, Sumpf; span. (ptg.) *panzano*. Vgl. Dz 233 *panzano*; Gröber, ALL IV 428.

6834) **pāntēx**, -ieem m., Wanst; ital. *pancia*; abgeleitet von *panter* ist vermutlich venez. *pantegan*, Ratto, vgl. Dz 264 *ratto* (Stier, Ziehr. für vgl. Sprachf. XI 131, leitete das Wort von *παντερος* ab); rum. *pantere*; prov. *panasa*; frz. *panse*, dav. *panus* u. *panse*, dickwanstig, vgl. Cohn, Suffixw. p. 201; cat. *panza*; span. ptg. *pansa*. Abgeleitet aus *panter* scheint zu sein span. *panzorilla*; ptg. *panzurra*, Hückbauch, *panzurriha*, Wade. Vgl. Dz 233 *pancia* u. 474 *panzorilla*; Flechia, AG II 371. S. auch unten *pat* am Schlusse.

6835) **panthēr**, -rem m. n. **panthērā** (*πανθηρῶν*) f., Panther; ital. *pantera*; prov. *pantera*; frz. *panthère*; span. *pantera*; ptg. *panthera*.

6836) [gleichs. ***pāntīco**, -äre (v. **panter* für *panter*), Leibesmerzen haben (?), soll nach Pascal, Studj d. fil. rom. VII 96, Grundwort sein zu neap. *spantere*, spasimare.]

6837) **pānīcūlā**, -am f. (Demin. zu *panus*), Büschel am Hirse; ital. *pannocchia*; neuprov. *panonio*; frz. *panouille*, *panouil*, (*panicule*), vgl. Cohn, Suffixw. p. 231; cat. *panolla*; span. *panoja*. Vgl. Dz 233 *pannocchia*; Gröber, ALL IV 428.

6838) **pānūs**, -um m. (*πῆνος*, *πῆνος*), gehaaptes Garn; davon vielleicht (falls man das Wort nicht besser = *penna* ansetzt) frz. *panne*, Pelzsaum; (auch prov. *penna*, *pēna*, altspan. *pēna*, *pēna* ist in der Bedgt. „Pelzwerk“ wohl dasselbe Wort). Vgl. Dz 654 *panne*.

6839) **pāpā**, **pāppā**, -am f., 1. Benennung der Speise in der Kindersprache, 2. Name des Vaters in der Kindersprache, 3. Papst. In der zweiten Bedgt. ist das Wort unverändert in allen roman. Sprachen vorhanden (doch ist ital. u. span. *papa* Lehnwort, die volkstümlichen Worte in der Kindersprache sind ital. *babbo*, span. *taita*). In der

dritten Bedtg. ist es ebenfalls allgemein romanisch und mit Ausnahme des frz. *pape* lautlich unverändert. In der ersten Bedtg. lebt es fort in: ital. *pappa* (sard. *paba*), daneben *pappo*, dazu zahlreiche Ableitungen, wie *päpero*, junge Gans (so genannt, weil sie besonders reichlich geflütert werden will, vgl. dz 888 s. v., wo auch span. *parpar*, Gänsegeschrei, als hierher gehörig angeführt ist), *abaffare*, „mangiare avidamente“, vgl. Caix, St. 501, *impippiare*, „riempir di cibo, imboccare“, *pappagorgia*, „pinguedine sotto il mento“, *pappardella*, „specie di minestra“, *spanfierona*, *pifferona*, „donna molto pingue“, *passuto* (venez. *papoto*), fett, venez. *verones. papota*, fleischige Backe; sard. *papai*, essen; rum. *papă*; altfrz. *papin*, *papette*, dialektisch *empafier*, vollstopfen; span. *papá*, davon *papado*, vollgefressen, kropfig, *papula* (auch ital. und schon im Lat. vorhanden), (Kropf), Geschwulst, Geschwür. Parodi, R XVII 71, zieht hierher auch cat. *patzorra*, span. *ptg. paporra*, „flemma“. Vgl. Dz 234 *papa*; Caix, St. 85, 436, 553 u. 501.

6840) *papae*!, Interj., = ital. *pape*, vgl. Dz 388 s. s.

6841) *päpā* + *gallūs*, ein Hahn, bezw. Vogel, welcher „Papa“ ruft; ital. *pappagallo*; rum. *papagal*; prov. *papagni*-s; altfrz. *papagni* u. *papegant*; (neufrz. ist das Wort durch *perroquet* verdrängt worden); cat. *papagall*; span. *ptg. papagayo*. Nur vermutungsweise darf man für diesen Vogelnamen *papa* + *gallus* als Grundform ansetzen, denn augenscheinlich gehört er in seinem zweiten Bestandteile zu denen, welche teils volksetymologischer Angleichung, teils schallnachbalmender Umbildung in hohem Grade ausgesetzt waren; möglich auch, daß das Wort einer morgenländischen Sprache entlehnt u. dann romanisierend umgestaltet worden ist, vielleicht darf man an arab. *babagā* denken, vgl. Eg. y Yang. 468. Ein anderer Name des Papageis ist ital. *parrocchetto*, frz. *perroquet*, span. *perico*, *periquito*, er ist als Diminutiv zu *Petrus* aufzufassen. Vgl. Dz 234 *pappagallo* u. 237 *parrocchetto*.

6842) *päpā* + *lārīdūm* (Speck), soll nach Génin, *Recreat. philol.* I 433 (s. Dz 235 *pappalardo*), die Grundform sein zu ital. *pappalardo*, Heuchler, frz. *papelard*, indem das Wort eigentlich einen Menschen bezeichne, der sich pfaffenhaft fromm (*papa*) anstelle, heimlich aber Speck (*laridum*) esse(!). Das ist ein schlechter Witz, aber keine Ableitung. Das Wort ist offenbar eine Bildung, wie z. B. *vieillard*, *richard* u. dgl., u. setzt ein Verbum **papalare* (frz. **papeler*) voraus, das in seiner Bedeutung etwa dem volkstümlichen deutschen „papeln“ (sowie wie „plappern, schwatzen“) entsprechen dürfte, wenn man ihm nicht die Bedtg. „pöpsteln, zum Papst halten, den Papisten spielen“ beilegen will, ein *papelard* ist also entweder „einer, der (Gebete) plappert“ oder ein „Pöpstler“. Vgl. Scheler im Dict. s. v.

6843) *päpāver* n., Mohn; ital. *papávero*; sard. *paba*; vogher. *pavóra* (aus **pavavra*); mail. *pópola*, lod. *pópola*, pav. *popolín*, com. *popolana*, vgl. Salvini, Post 16; altfrz. *paro* (mit off. o) = **papaceum*, vgl. Förster zu Erec 2412; prov. *paver*-s; frz. *pavot* = *[*papav*-otus (viell. angebildet aus *calocotenus*?)]; span. *ababa*, *ababól* (wo das anlautende a als arabischer Artikel zu fassen ist), *amapóla* (wenn entstanden aus *ababóla*), die lantlichen Gestaltungen dieser Worte scheinen durch das arabische *habba baura* „Samen des Brachfeldes“ beeinflusst worden zu sein; ptg.

papoula. Vgl. Dz 413 *abába*, 422 *amapóla*, 656 *pavot*; Gröber, ALL IV 428; Tobler, Z IV 374 (erklärt *pavot* als entstanden aus *papav* : *pavau* : *pavó* u. dann mit Vertauschung des Ausgangs -ó mit dem Suffix -ot endlich *pavot*, Tobler ist auch geneigt, *pouceau*, hochrot (eigentl. Sbst. „Klatschrose“), für eine Diminutivbildung zu dem aus *papaver* entstandenen *pavot* zu halten, vgl. die altfrz. Formen *poucel*, *poucellet*, die aber auch zu *paon* = *pavonem* gehören können. G. Paris, R X 302, bemerkt, daß *pouceau* vielleicht mit *paonia* (altfrz. *peone*, *pione*, neufrz. *pivoine*) in Zusammenhang stehen könne. Diez 660 s. v. hatte *pouceau* v. **pūnicellus* (vgl. *punicans* b. Apulej.) = **phoeniceus*, purpurfarben, hochrot, abgeleitet).

6844) **päpilla*, -öm f. (v. *papyrus*); nach Thomas, R XXVI 439, Grundform zu neuprov. *pavello* *joc des chaisiers* (daneben das Masc. *pavel*), frz. *pareille*.]

6845) *päpilio*, -önem m., Schmetterling, Zelt; ital. *parpaglione*, Schmetterling (dialektisch mit Suffixvertauschung *päpacia*, *pépacia*, vgl. Caix, St. 435; möglicherweise ist auch das ebenfalls „Schmetterling“ bedeutende *farfalla* eine Umgestaltung aus *parpapl*-; zu *farfalla* gehört wieder das Vb. *sfarfallare*, gleichsam die Zunge flattern lassen, windiges Zeug schwatzen, aufschneiden, womit ptg. *farfalha*, Windbeutel, im Pl. *sfalla*, Schnitzel, übereinstimmt, vgl. Dz 134 *farfalla*); von *parpaglione* leitete Diez 236 s. v. ab *sparpagliare* (prov. *esparpalhar*), altfrz. *esparpeillier*, neufrz. *éparpiller*, span. *desparparjar*, umherstreuen (eigentl. nach Diez' Auffassung „flattern lassen“, also mit dem neuprov. *esfarfalhá* v. *farfalla* übereinstimmend); Caix dagegen, St. 58, meint, u. wohl mit Recht, daß diese Verba nicht getrennt werden dürfen von ital. *spagliare*, ptg. *espallhar*, streuen, sei es, daß *sparpagliare* aus *spagliare* durch Reduplikation oder aus der Verbindung *sparg(ere)* + *spagliare* entstanden sei, *spagliare* aber wird von Caix aus **dispalcare* v. *palea*, Spreu, erklärt. In der Bedeutung „Zelt“ hat sich *päpilio*-italienisch zu *pädiglione* gestaltet, ohne daß zu ersehen wäre, wodurch der Wandel der zweiten Silbe veranlaßt worden sei; venez. *parégio*, veron. *pojín*, valmagg. *pavéja*, vergleiche Salvini, Post. 16; prov. *parpalho*-s, Schmetterling; *pabaho*-s, Zelt; altfrz. *paveillon*, Schmetterling; neufrz. *papillon*, Schmetterling; *pavillon*, Zelt; cat. *papalló*, Schmetterling; span. (*mariposa*, Schmetterling), *pabellón*, Zelt; ptg. (*borboleta*, *mariposa*, Schmetterling), *pavilhão*, Zelt. Vgl. Dz 231 *pädiglione* u. 236 *parpaglione*.

6846) *päpilla*, -am f., Brustwarze, Zitze; ital. *papilla*; sard. *pabedda*; frz. *papille*; span. *papila*; ptg. *pápula*.

6847) **päppio*, -äre, essen, kauen; darauf führt Friesland, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XIX 123, zurück: altfrz. *papier*, stammeln, u. davon wieder 1. *farfouiller* (wallon.) *brédouiller* = ital. *farfogliare*, span. *farfullar*, stammeln, *farfoloso*, stammelnd, *farfulla*, Stotterer; frz. *fäfer*, *farfeyer*, stammeln, *fäfeyeur*, *fäfar*, Stammer, *fäfee*, lautes Lachen, *fäfguard*, Murrkopf, *fäfo*, bestürzt. — 2. *fäfonye*?,) petite bégueule, petite indiscrete, femme, fille qui farfouille volontiers, qui dérange tout, *farfeyer*, tripoter, farfouiller, *farfouiller*, durchartern, zerzausen (span. *farfullar*, hasten, neuprov. *farfouillá*, sich rühren) etc. etc. Die ganze Zusammenstellung ist ebenso unbewiesen wie unkontrollierbar.]

6848) **pappo**, -äre, essen; ital. *pappare*; sard. *papai*; rum. *pap ai at a*; span. *ptg. papar*. Auf *pappare* will Friesland, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XIX* 128, zurückführen: frz. *faffie* (über die Bedgt. des Worts s. G. Paris, R XVI 423; Stimming, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XVI 134), *fafelu*, gros, dodu, gras, neuprov. *faf, fafa, fafech, fefet, fafia, fufie, jabot d'oiseau* (Mistral), *fafecirat*, contenu du jabot.

6849) ***pápiceä**, -am f. (für *pupaca*) = rum. *pájusä*, Puppe.

6850) **pápüä**, -am f. Blatter, Hitzbläschen, = span. *ptg. pápula*, kleine Geschwulst, Blase, Beule, Flechte.

6851) **pápýriüs**, a, um (*papyrus*), papieren; prov. *papiri-s*; frz. *papier*, Papier, dazu *papierasse*, altes Papier, Wisch, *papetier*, Papiermacher etc.). Vgl. Dz 654 *papier*. S. No 777 f. 6852 (*pápýrüm*).

6852) **pápýrüm** n. (*pápyros*), Papier; ital. (mundartlich) *papjo*, *papejo* = *papyrus*, Papier, Docht; sard. *pabiru*, Papier, *pavü*, Docht; rtr. *pavaiöl, pavier, pavel*, Docht; prov. *pabil-s*, Docht; span. *papel*, Papier, davon *papeleta*, Zettel, *papelero*, Papiermüller, *papelera*, Schreibkasten, *papilota*, Papierflocke, Haarwickel (das Wort ist auch in das Frz. übergegangen); eine andere Entwicklung von *papyrus* (?) ist *pabito* (u. *pabito*), Docht, dav. *despabilar*, ein Licht putzen; *ptg. papel*, Papier (Ableitungen den spanischen entsprechend). Vgl. Dz 231 *pabito* (Diez leitete die „Docht“ bedeutenden Worte von *pabulum* ab, was lautlich unmöglich ist); Ascoli, AG I 177 Anm. 3; Caix, St. 112; Gröber, ALL IV 428. Über frz. mundartliche Pflanzennamen, welche auf *papyrus* zurückgehen, vgl. Thomas, R XXVII 197.

6853) **pär**, **pärem**, gleich; ital. *pari*, vgl. Canello, AG III 314; rtr. *per*, vgl. Gartner § 102; frz. *pair* (altfrz. *per*), Sbst., der Ebenbürtige, Standesgenosse, *paire f.* = Pl. *paria*, Paar; span. *parias* (*ptg. parcas*) = *paria* + *s*, eigentlich Ausgleichszahlung, Tribut, Zins, davon das altspan. Vb. *pariar*, Tribut zahlen, vgl. Dz 476 *parias*. Über *par* = Paar s. unten ***pärüm**.

6854) **päräbölü**, -am f. (*παράβολῆς*), Gleichnis (im Roman. ist die Bedgt. erweitert zu der allgemeinen „Rede, Wort“); ital. (*parabola* „la curva descritta da un progetto, narrazione dalla quale per via di raffronto si ricava un insegnamento“), *parola* (altital. *paravola*, *paraola*, *paraula*), Wort, vgl. Canello, AG III 382; prov. *paraula*; frz. *parole*; altspan. *paraula*; span. *palabra*; altptg. *paraoa*; *ptg. palavra*. Vgl. Dz 236 *parola*.

6855) ***päräbölö**, -äre (v. *parabola* in der roman. Bedgt.), reden; ital. *parlare*; prov. *paraular*, *parlar*; altfrz. *paroler*, vgl. Cornu, R IV 437 u. VII 420; neufz. *parler*; span. *parlar*; *ptg. parlar*. Vgl. Dz 236 Körtig, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XXI qq.

6856) **pärädisüs**, -um m. (*παράδεισος*), Paradies; ital. *paradiso* u. dem entsprechend als gel. Wort auch in den andern Sprachen; in volkstümlicher Umgestaltung neap. *paraisio*; frz. *parvis*, Vorhof der Kirche, eine Bedeutung, die auch anderwärts sich entwickelt hat. Vgl. Dz 655 *parvis*; Berger s. v. u. dazu Meyer-L., Ltbl. f. g. u. r. Phil. 1899 S. 177.

6857) **pärägnadä**, -am f., ein Kleid mit Besatz; ital. *paragui*, „specie di veste che copre tutta la persona. Vien tratta a ragione dal lat. *paragauda* con ravvicinamento a *parare* e *guao* (Fanf.)“, Caix, St. 498.

6858) **pärägräphüs**, -um f. (*παράγραφος*), Paragraph; ital. *paragrafo*, Paragraph (ebenso in entspr. Form in den übrigen Sprachen); außerdem *paraffo* = frz. *parafe*, -phe, „la cifra o gliorigo che i notai appongono ai loro atti“, vgl. Canello, AG III 390. Vgl. Dz 655 *parafe*.

6859) ***παράγωνία** (*azónia*), an etwas wetzen, reiben; davon vermutlich ital. *paragonare* (am Probieren streichen, erproben), vergleichen, davon das Sbst. *paragone*, Vergleichung; frz. *parangon*, Vergleichung; span. *paragon*, *parangon*. Vergl. Tobler, Z IV 373; Diez 235 *paragone* hielt die span. Form des Wortes für die ursprüngliche und dieselbe für entstanden aus Verbindung der Präpositionen *para* + *con*.

6860) **paralyticüs**, a, um (*παρλυτικός*), gelähmt; ital. *parletico*.

6861) ***paratella**, -am f., pflegt als Grundwort angesetzt zu werden für frz. *pareille*, Gemüseampfer (daneben *pareille*, vgl. Fafs, RF III 493); cat. *paradella*; span. *paradella*. Indessen diese Ableitung ist höchst fragwürdig, schon weil nicht zu ersehen ist, zu welchem Primitiv das angeblich lateinische Wort Deminutivbildung sein soll; auch würde ein **paratella* französisch *partelle* haben ergeben müssen. Diez 655 (u. 808) paratella leitete das Wort von *pratun* ab, aber auch das ist nicht recht annehmbar, vgl. jedoch Behrens, Metaph. p. 72, wo neuprov. *pradella* zur Stütze der Diez'schen Ableitung angeführt wird. Die Ableitung der Worte ist somit noch zu finden, vermutlich ist das französische Wort von dem spanischen u. catalanischen zu trennen.]

6862) ***päräticum** n. (*par*), Gleichheit, Ebenbürtigkeit, Adel; ital. *paraggio*; prov. *paratge-s*; frz. *parage*. Vgl. Dz 235 *paraggio*.

6863) **päräverödüs**, -um m. Pferd (kelt. Wort, eigentl. Nebenpferd, belegt ist das Wort bei Cassiod. Var. 5, 39 u. spätr. Jct.); ital. *palafreno* (angegeben an *frenum*), Zelter; prov. *palafrei-s*; altfrz. *palafrei*; neufz. *palafroi*; cat. *palafre*; span. *palafren*; *ptg. palafrem*. Vgl. Dz 232 *palafreno*; Darmesteter, R V 144 Anm. 9; Gröber, ALL IV 429.

6864) ***päreüs**, -um m. (gebildet aus dem Stamme *spar*, schonen, sparen, wovon *parcere*, und dem Suffixe -co), Schonung d. h. ein Stück Land (Wald u. dgl.), das geschont, nicht von jedermann betreten werden soll u. deshalb eingezäunt ist; vermutlich das Grundwort zu ital. *parco*; prov. *parc-s*; frz. *parc*, dazu das Demin. *parquet*, Abteilung, abgeschlossener Raum, u. das Vb. *parquer*, einperchen; span. *ptg. parque*. Die Ansetzung eines Sbst.s **parcus* ist um so statthafter, als das Adj. *parcus* im Schriftlatein bekanntlich vorhanden ist. Vgl. Dz 236 *parco*; Th. p. 70 (verneint mit Recht keltische Herkunft).]

6865) **pärëns**, -entem m. (*pario*), Vater, Pl. Eltern, Verwandte; ital. *parente*; rum. *parinte*; prov. frz. cat. *parent*; span. *pariente*; *ptg. parente*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 69.

6866) **pärëo** (u. *pärëseo*), **pärü**, (*pärütüm*), **pärëre** (u. *pärëscëre*), erscheinen, scheinen, offenbar sein, (auf Befehl erscheinen =) gehorchen (in der letzteren Bedgt. ist das Vb. im Romanischen durch *obedire* völlig verdrängt worden); ital. *paro* u. *pajo parvi parso* und *paruto pärëre*, dazu das Partizipialadj. *parente*, sichtbar, und das Vbsbst. *parcenza*, Schein; rum. *pare pärü pärut pärë*; rtr. *paräi, pärëi* etc., vgl. Gartner § 154; prov.

par u. pareis parec parut n. paregut parer und pareiser, dazu das Partizipialadj. parven, sichtbar u. das Vbst. parcensa, Schein, vgl. Dz 655 parven; frz. parais parus paru paroitre aus paroistre (altfrz. auch par, per = par[e]lo, part, pert = paret, paroïr = par[er]e); cat. parezer (altcat. auch parer); span. ptg. pacer.

6867) pāricūlus, -um f. (par) gleichartig; ital. parecchio (arch. pareglio), ähnlich, Pl. einige, manche, pariglia „coppia di cavalli simili, contraccambio“, dazu die Verba apparecchiare (arch. apparegliare) „preparare“ u. apparigiare „poreggiare, mettere in coppia“, vgl. Canello, AG III 353; rum. păreche, Paar; prov. pareh, gleichartig, ähnlich; frz. pareil; cat. pareh; span. parejo; ptg. parelho. Vgl. Dz 236 parecchio; Gröber, ALL IV 429.

6868) pāries, „pārietem (für pārietem) m. Wand; ital. parete (v. paries abgel. vic. pareagna, maseoila, vgl. Salvini, Post. 16); rum. părete: rtr. prei; prov. par[et]-z; frz. paroi; cat. pared; span. pared; ptg. parede. Vgl. Gröber, ALL IV 429.

6869) [pārietaria, -am f. (paries), Mauerkraut; Glaskraut; ital. parietaria; (rum. părechernă); prov. paritaria; span. ptg. parietaria.]

6870) pārio, pēp[er]i, pārtium, pāre, gebären; nur erhalten im friaul. parj, figliare u. im span. ptg. parir, I. P. Fräs. Sg. Ind. pario. (Die sonstigen Ausdrücke für „gebären“ sind: ital. partorire, dar od. metter alla luce; prov. enfantar; frz. enfanter (dichterisch), mettre au monde, accoucher.)

6871) pārio, -āre (par), gleichmachen, durch Zahlung ausgleichen, zahlen; (prov. parair); frz. parier, wetten; altspan. pariar, Tribut zahlen, a. oben par. („Wetten“ heisst ital. scommettere; span. apostar, hacer una apuesta, p[on]er; ptg. apostar, fazer uma aposta, p[on]er.) Vgl. Dz 653 pariar.

6872) [*pāriolūm n. (nach Flechia, AG IV 368, von par, was aber höchst unwahrscheinlich ist), Kochkessel; ital. pajuala; rtr. pariel; prov. pairol-s; altfrz. peirol; cat. perol; span. perol; ptg. parol, Kufe. Vgl. Dz 476 perol (wollte die Wortsippe auf lat. patina zurückführen, was schlechterdings unmöglich ist); Schuchardt, R IV 266 (stellte kelt. par, per als Grundwort auf, was recht annehmbar erscheint, doch muß man annehmen, daß das kelt. Wort schon in das Volkslatein übergegangen sei); Gröber, ALL IV 429 (stellt *pariolūm auf.)]

6873) pārtium m. (par), Paar; ital. paro „solo in a paro“, paio „due cose, le quali stanno naturalmente insieme“, (daneben par „due cose simili in generale“), vgl. Canello, AG III 309; (das „Paar“ heisst rum. păreche; prov. paria; frz. paire; span. par, pareja; ptg. par, parêla.)

6874) parmanus (p[om]us), Apfel aus Parma; dav. nach Förster, Z XXIII 427, altfrz. parmain, permain, neufrz. permaine, Parmäne (Name einer feinen Apfelsort). Andere setzten parmain = permagnus an.

6875) pāro, -āre, bereiten (im Roman. hat sich daraus die Bedeutung „hinhalten“ und „abhalten, schützen“ entwickelt, der vermittelnde Begriff ist: „sich zu etwas bereit machen, sich fertig stellen“); ital. parare; prov. parar; altfrz. parer, zurecht machen, Früchte abschälen, enthuslen, vgl. Förster zu Erec 3176; frz. parer; cat. span. ptg. parar, (ptg. parair, ertragen, ablenken, unentschlossen sein, laviere, dürfte dasselbe Wort sein, vgl. Dz 474 s. v., wo allerdings auch, aber schwerlich mit

Recht, bask. pairatu, leiden, als Grundwort vermutet wird). Zu dem Verbum das Sbst. ital. parata (frz. parade etc.), Stellung zur Abwehr, Schutzwehr. Mittelst para- in der Bedeutung „schützen“ werden zahlreiche Komposita gebildet, z. B. ital. parapetto, frz. parapet, Brustschutz, Brustwehr; — ital. parasole, frz. parasol, Sonnenschutz, Sonnenschirm; — frz. parapluie, Regenschutz, Regenschirm; — ital. paravento, Windschutz, Windschirm u. a. Vgl. Dz 235 parare.

6876) pārchia, -am f. (für paroquia), Parochie; ital. parròchia (gel. Wort, das volkstümliche ist piece = plèbem); rum. parochie; frz. paroisse; span. parroquia; ptg. parochia (gel. W.). Vgl. Dz 237 parròchia; Gröber, ALL IV 430.

6877) pārchia, -um m. Pfarrer; ital. p[ar]roco, Pfarrer; rum. paroh; prov. paroc-s, Pfarrkind (dieselbe Bedgt. hat frz. paroissien = *parochianus, außerdem bedeutet das Wort „Gebetbuch“, „Pfarrer“ ist frz. curé); span. ptg. p[ar]roco, Pfarrer. Vgl. Dz 237 parròchia.

6878) pārrā, -am f., Name eines Vogels, etwa Schleiereule. Grünspecht: als Vogelname lebt das Wort im prov. parro, Krähe, u. im venez. paricola (vgl. veron. speronzola, lomb. para-dia), vgl. Salvini, Post. 16; das im Cat. Span. Ptg. sich findende Wort parra, Weinranke, Rebengeländer (dazu das Vb. parrar, die Zweige ausbreiten) ist vielleicht trotz seiner ganz anderenartigen Bedgt. doch auf das lat. parra zurückzuführen; eine Weinrebe, welche an einen Baumstamm sich hinaufwindet und mit ihren Ranken an demselben sich festhält, läßt sich wohl vergleichen mit einem Vogel, welcher, wie der Specht, einen Baumstamm hinaufklettert, indem er mit Schnabel und Krallen sich festhält. Vgl. Dz 475 parra.

6879) pārs, pārtē m. f., Teil, Seite, Richtung; ital. rum. parte; rtr. part, Teil, vart, Richtung, vgl. Gartner § 72; prov. frz. cat. part; span. ptg. parte. Im Prov. wird part auch präpositional in der Bedgt. „über, jenseits, außer“ gebraucht; auch im Frz. wird part in gewissen Verbindungen (de par le roi u. dgl.) in propositionaler Weise gebraucht, vgl. Dz 655 part.

6880) [pārsito, -āre (Frequentativ zu parcerre), schonen; rum. p[ar]sirez ai al a, schonen, hüten etc.]

6881) pārtēm tēnere, die Partei jemandes halten, = rum. p[ar]tinesc ii it i, jem. begünstigen.

6882) [pārtēsianūs, -um m. (von part- abgeleitet wie *artusianus = ital. artigiano von art-, vgl. Flechia, AG II 12 ff.); ital. partigiano, Partigänger, danach der Waffenname partigiana, Partisane, Hellesbarde; frz. partisan, Partiegänger, partisane, perluisane (angebildet an perluiser, durchstoßen), Hellesbarde. Vgl. Dz 237 partigiana.]

6883) pārticella, -am f. (Demin. zu pars), Teilchen; ital. particella; rum. p[ar]ticie; prov. parcela; frz. parcelle; (span. particula); ptg. parcella. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 20.

6884) pārticēps, -eipem, teilhaft; ital. (partecipe), partice.

6885) pārticūlāris, -e (particula, Demin. v. pars), einen Teil betreffend, besonders; ital. particolare; frz. particulier etc.; überall nur gelehrtes Wort, ebenso das davon abgeleitete Sbst. particularitas = ital. particolarità, frz. particularité etc.

6886) pārtio, -āre (pars), teilen (im Roman. hat sich hieraus die Bedgt. „fortgehen, abreisen“ entwickelt, eine Begriffswandelung, welche in derjenigen des deutschen „scheiden“ ein Gegenstück besitzt);

ital. *partire*; prov. frz. cat. span. ptg. *partir*. Vgl. Dz 237 *partire*. — Von *partire* leitet Thomas, R XXVIII 201. ab frz. *paltret* (aus **partret*, *parteret*), eine Art Messer.

6887) [**pärtitā*, -am f. (Part. P. P. von *partir*), Teil, Abreise (s. *partio*); ital. *partita* (daneben in der Bedeutung „Abreise“ *partenza* = *partentia*); prov. *partida*; frz. *partie* (daneben in der Bedgt. „Partei“ *parti*, Vbshat v. *partir*), in der Bedgt. „Abreise“ *départ*, Vbshat v. *départir*; span. ptg. *partida*.]

6888) *pärtitio* (u. **pärtio*?), -önem f. Teilung; ital. *partizione*, *partigione*; prov. *parso*; frz. (nur altfrz.) *parceon*, *parson* (daneben *parison*, vgl. Darmesteter, R V 152; Cohn, Suffiz. p. 124), davon abgeleitet *pars*, *parconnier*, gleichsam *par(tition)narius*, Teilhaber, Partner; span. *particion*; ptg. *particão*. Vgl. Darmesteter, R V 152.

6889) *pärvülüs*, a, um (Demin. v. *parvus*), klein; ital. *parvolo*, *pargolo*, dazu das Demin. *pargoletto*; ptg. *parvo*, *parvo*, Dummkopf (Fem. *parvoa*) mit mancherlei Ableitungen, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 50. Vgl. Dz 388 *pargolo*.

6890) *pärvüs*, a, um, klein; ital. *parvo*; rum. *parv*; span. ptg. *parro*; das Wort ist überall veraltet u. halbgelehrt; die üblichen Ausdrücke für „klein“ sind: ital. *piccolo*; prov. *petit*; frz. cat. *petit*; span. *pequeño*; ptg. *pequeno*, welche Worte auf den Stamm *pic(-)*, *pit-* (s. d.) zurückgehen.

6891) ahd. *parzjan*, *barzjan*, wüten; dav. (?) nach Dz 388 *pazzo* ital. *paizare*, toll sein, *pazzo*, toll (a. No 69291), *strapazzare* (frz. *strapasser*, span. *estrappazar*), eigentl. (nach Diez I) jem. übermäßig narren, verhöhnen, mißhandeln, dazu das Sbst. *strapazzo*, Beschwerde. Besser aber führt man mit Caix, St. 62 u. Riv. di fil. rom. II 175 (vgl. auch G. Paris, R VIII 619), u. Scheler im Diet. (unter *estrappade*) *strapazzare* auf *strappare* (zusammenhängend mit dtsh. *straff*, *strapfen*) zurück. Dafs frz. *estrappasse* u. span. *estrappaz* aus dem Ital. entlehnt seien, ist nicht zu bezweifeln, vgl. G. Paris, R VIII 619; Caix' gegenteilige Bemerkung in den Aggiunte etc. der Studj p. 206 ist völlig unhaltbar.

6892) *päscölüs*, -um m. (φάσκολος), Beutel, Börse; davon (?) rum. *päschulä*, Sack, Tasche.

6893) *paschä*, -am f. u. *paschä* n. (hebr. פֶּסַח).

Osterfest; ital. *pasqua*, gleichsam **pasqua* (angelehnt an *pascere*); sard. *pasca*; rum. *paşti* f.; prov. *pasca*, *pasqua*; frz. *pâque*, auch Pl. *pâques*; cat. *pasqua*; span. *pasqua*; ptg. *pascoa*. Vgl. Dz 237 *pasqua*; Fafs, RF III 506.

6894) *päschällis*, -e (*pasqua*), österrlich; ital. *pasquale* etc.

6895) *päseo*, *pävi*, *pästüm*, *päseere*, füttern, weiden lassen; ital. *pascere* (sehw. V.); rum. *pasc* *pascui* *pascut* *paşte*; prov. *Präs*, *pais* *paihs*, (Perf. nicht belegt), Part. Präs. *pascut*, *paisut*, Inf. *paiser*, *paisher*; frz. *pais* (*päis*) *pu paistre*; cat. *paizer*; span. *pacer*; ptg. *pacer*.

6896) [**päscüärättä*, -am f. (*pasqua*), Blümchen, das auf der Weide, Wiese blüht, = frz. *paquerette* (angelehnt an *päque*), Gänseblümchen, vgl. Fafs, RF III 493.]

6897) *päscüm*, **päseülum* n., Weide; flor. *pascuo*; ital. *pascolo*, lomb. *paskwé*, piazza; rtr. *pasky*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773 *pascui loco* = ptg. *pacigo*, *pascigo*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 22.

6898) [*Päsküno*, Name einer Bildsäule in Rom,

an die man im 16. Jahrh. Spottschriften zu heften pflegte; davon ital. *pasquinata*, *pasquillo*. Spottschrift; frz. *pasquin*, Spießmacher; span. *pasquin*, Spottschrift; ptg. *pasquim*. Vgl. Dz 237 *Pasquino*.

6899) (*uca*) *pässa* (vgl. *passum*, Wein aus getrockneten Trauben) = span. *pasa*, getrocknete Weintraube; ptg. *passa*. Vgl. Dz 476 *pasa*.

6900) **pässa* (v. **passare*) + *manus*; daraus nach Dz 238 ital. *passamano*, Besatz, Borte; frz. *passement*; span. *pasamano* (bedeutet auch Treppengeländer); ptg. *passamanes*. Vermutlich aber beruhen die an *manus* anklingenden Formen auf volksetymologischer Umbildung; die thatsächliche Grundform dürfte **passamentum* sein, die ja auch in frz. *passement* u. im ptg. *passamento* (Hingang, Tod) vorzuliegen scheint. Auf Zusammensetzung mit *passa*- beruhen dagegen frz. *passee-pail* (**passa* + *pilum*), *passee-port* etc., auch span. *pasacalle*, Gassenhauer, *pasajego*, ein Ballspiel etc.

6901) [**pässäticäriüs*, -um m. (**passaticum*), einer, der einen Weg zurücklegt; ital. *passaggiere*, *passaggiere*, -e; frz. *passager*; span. *pasajero*; ptg. *passageiro*. Das Wort ist auch Adj. mit der Bedgt. „vergänglichlich“.]

6902) [**pässaticum* n. (*passare*), offener Weg, Durchgang, Durchzug; ital. *passaggio*; frz. *passage*; span. *pasaje*; ptg. *passagem*. Von ital. *passaggio* das Verb *passaggiare*, *passagj*, wandeln.]

6903) *pässär*, -örem u. *pässär*, -ärem („*passer*, non *passar*“ App. Probi 163), Spelling; ital. *passere*, *passero* u. *passera*, Spelling; rum. *päsere*, Vogel; prov. *passer*, *passera*; frz. *passer* (in den Ardennen) *passereau*, vgl. Horning, Z. XIX 71), *passerelle* = **passerellus*, *passerella*, Spelling (das üblichere Wort ist aber *moineau*, s. oben *müselo*); span. *pájaro*, Vogel; ptg. *passaro*. Vgl. Dz 475 *pázaro*.

6904) *pässio*, -önem f. (*patior*), das Leiden; ital. *passione*; prov. *passio*; frz. *passion*; span. *pasión*; ptg. *paixão*. Vgl. Berger s. c.

6905) **päso*, -äre (v. *passus*, Pt. Pl. v. *pandere*), weit aufmachen, gangbar, durchgebar machen, durchgehen lassen, durchgehen; ital. *passare*, auch *appassirsi*, verwelken, gehört wohl hierher, der Übergang zur inchoativen Konjug. mag durch die Bedgt. veranlaßt worden sein; (rum. *pasä* gehört nicht hierher, sondern zu *pensare*); prov. *passar*; frz. *passer*; cat. *passar*; span. *pasar*; ptg. *passar*. Vgl. Dz 238 *passare*.

6906) *pässüs*, -um m. (*pando*), Schritt; ital. *passo*, davon *s-passare*, schreiten, gehen; rum. prov. frz. cat. *pas* (im Frz. wird das Wort als Verstärkung der verbalen Verneinung gebraucht u. ist infolge dessen auch für sich verneinender Bedgt. = „nicht“ fähig geworden); span. *paso*, davon *pasear*, spazieren gehen, *paseo*, Spaziergang; ptg. *passo*. Vgl. Dz 655 *pas*.

6907) *pästä*, -am f. (πάστα), ein Gericht von gemischten u. eingebrockten Speisen, Ragout, Brei; ital. *pasta*, Teig; prov. *pasta*; frz. *pâte*; span. ptg. *pasta*. Vgl. Dz 238 *pasta*.

6908) [**pästättüm* n., Teigegebäck, Pastete; frz. *pâté* (bedeutet auch „Tintenklecks“, „Farbenauftrag“ u. dgl.), davon *pâtissier*, Pastetenbäcker; („*Pastete*“ und „*Pastetenbäcker*“ heißen ital. *pasticcio*, *pasticcieri*; span. *pastel*, *pastelero*; ptg. *pastel*, *pasteleiro*).]

6909) *pastillüs*, -um m. (*pasta*), kleines Teigegebäck; ital. (*pastillo*, Plätzchen), *pastello*, aus Farbenteig geformter u. getrockneter Stift zum

Malen; (frz. *pastel*, Malstift, *pastille*, Plätzchen, Räucherkerzen; span. *pastel*, Farbstift, *Pastete*, Klecks), *pastillo*, *pastille*, Plätzchen, ptg. *pastel*, Farbstift, *Pastete*, *pastilha*, Plätzchen, Räucherkerzen. Vgl. Dz 238 *pastia*; Cohn, Suffixw. p. 48.

6910) *pastinacä*, -am f., Möhre, Karotte; ital. *buznaga* (aus dem Span. entlehnt), wilder Fenchel, vgl. Caix, St. 240; (frz. *panais*, altfrz. auch *panaie*, Möhre, vgl. Gröber, ALL IV 430, Cohn, Suffixw. p. 304); span. *biznaga* (in seiner Lautbildung durch das Arabische beeinflusst), Fenchel, wilde Petersilie, vgl. Baist, Z IX 147. Außerdem als gel. W. ital. *pastinaca*; (rum. *păstărnac*); prov. *pastenaga*; cat. *pastanaga*; span. ptg. *pastinaca*.

6911) *pastino*, -äre (*pastinum*), einen Weinberg umgraben; ital. *pastinare*, vgl. AG IX 177 Anm.; neap. *pastenare*, Salvioni, Post. 16.

6912) *pastio*, -örem f. (*pasco*), Fütterung; ital. *pascona*; rum. *păscuine*; frz. *païsson*.

6913) *păstör*, -örem m., Hirt; ital. *pastore*; rum. *păstor*; prov. *pastre*; frz. *pâtre*; cat. span. ptg. *pastor*.

6914) *păstörüs*, a, um (*pastor*), zum Hirten gehörig; ital. *pastoja*, Spannkette der Pferde auf der Weide, davon die Verba *impastojare*, diese Kette anlegen, *spastojare*, diese Kette abnehmen. Vgl. Dz 238 *pastoja*. S. No 4758.

6915) *păstură*, am f. (*pastus*), Weide, Futter; ital. *pastura*; (rum. *pastura* bedeutet „frischer Honig, Honigwabe, Rohwachs“, die ursprüngliche Bedgt. ist also befremdlich eingeengt worden); prov. *pastura*; frz. *pature*; cat. span. ptg. *pastura*. Abgeleitet von *pastura* ist ital. *pasturale*, unterer Teil des Pferdefusses, die sog. Fessel, wo die Spannkette angelegt wird, u. mit gleicher Bedeutung frz. *paturon*, vgl. *empêtrer* (= *empasturer*), die Spannkette anlegen, *dépêtrer*, diese Kette abnehmen. Vgl. Dz 238 *pastoja*.

6916) *păstus*, -um m. (*pasco*), Fütterung, Futter; ital. *pasto*; (rum. *pascut*); prov. *past-z*; frz. *pât* (bedeutet nur „Hundefutter“), dazu die Zusammensetzung *appât* = **appastus*, Lockfutter, Köder, Pl. *appâts* (für *appâts*), *repas*, Mahl, Reize; cat. *past*; span. ptg. *pasto*.

6917) Stamm *pat*, *patt*; auf einen Stamm *patt*, *pat*, der vermutlich niederdeutschen Ursprunges ist und dessen Grundbedeutung „(auf breiten Füßen) watscheln, (mit breiten Pfoten) berühren, betatschen“ zu sein scheint (vgl. die volkstümlichen deutschen Ausdrücke „Patsche, patschen“), geht eine umfangreiche romanische Wortsippe zurück. Dieselbe ist besonders im Französischen stark vertreten u. scheint erst von dort aus auch in andere roman. Sprachen verpflanzt worden zu sein. Die wichtigsten der hierher gehörigen frz. Worte sind: *patte*, Pfote, Tatze (Nigra's Annahme, daß *patte* aus *tappe* umgestellt sei, AG XIV 293, ist unnötig), *patin* (ital. *patino*), eigentl. breiter, plumper Schuh, Schlittschuh, davon *patiner*, *patinage* etc., *pataud*, plumpfüßig, *Patschfuß*, *Tolpatsch* etc., *patois*, plumpse Sprache, Bauernsprache, Volksmundart (vgl. Gröber, Misc. 46, sonst wurde das Wort als **patrois* v. *patrie* entstanden erklärt, vgl. Dz 655 s. v.), *patoier*, patscheln, *patauger*, im Schlamm herum patschen, *patoûler*, plätschern, im Kote patschen, dazu das Vb. *patouille* (ital. *patuilla*), span. *patruila* (daraus ital. *putuglia*, frz. *patrouille*, eigentl. das Herumpatschen, Umherwaten, herumspatschende, durch dick u. dünn wadende Gesellschaft, endlich unüber-

ziehende Streifwache, vgl. d'Ovidio, AG XIII 411; dazu das Vb. span. *patullar*, woraus vermutlich tos.c. *patullarsi*, baloccar). Auch im Span. und Ptg. ist die Wortsippe ziemlich entwickelt, ihre wichtigsten Vertreter sind hier: *pata*, Pfote, Tatze (das Wort bedeutet im Span. auch „Gans“, im Ptg. „Ente“, dazu das Mask. *patol*), *patada*, Fußstritt, *patagon*, breitfüßig, span. *patan*, plumper Kerl, Bauer, ptg. *patão*, Tölpel, *patão*, Holzschuh, span. *patin*, ptg. *patim*, Schlittschuhn (das Wort ist auch *Demin.* zu span. *pátio*, ptg. *pateo*, Hof, welche Worte nebst dem gleichbedeutenden cat. *nen* prov. *pati*, altprov. *pazimen-s* wohl ebenfalls hierher gehören und eigentlich „Trampelpfad“ bedeuten dürften, nach anderen freilich sind sie Umgestaltung eines afrikanischen Wortes *pathaton*, vgl. Dz 475 *pátio*; C. Michaelis, Frz. Et. p. 51, setzt *pátio* = *palidus* an), span. ptg. *patear*, trampeln. In ital. Mundarten findet sich *pat* teils in der Bedeutung „Fuß“, teils in der von „Latz, Klappe an Kleidern, Lappen“ (eigentl. wohl fußsohlenartig geschnittenes Tuch, übrigens geht das Wort in dieser Bedgt. wohl auf got. *paida* zurück, vgl. Meyer-L., Z XV 244), *patino* u. *patuglia* wurden schon erwähnt. Vgl. Dz 238 *patia* u. 239 *patuglia*. (233 *patofola* spricht sich Diez dahin aus, daß ital. *patofola*, Pantoffel, rum. *patofola*, frz. *pantoufle*, span. *patuflo*, auch cat. *patofla* für **patofla* in dem ersten Bestandteile wohl auf *patia* zurückgehe, in dem zweiten aber eine Anbildung an *manoufle*, Muß, = **manupla* sei. Aber daß in *pat* ein Nasal eingetreten sei, ist schwer glaublich. Die betr. Worte gehören in ihrem ersten Bestandteile vermutlich zu dem scheinbaren Stamme *pant-*, wov. span. *pantorrilla*, ptg. *panturriha*, Wade [s. ob. *pantex*], u. bezeichnen eigentlich wohl bauchige, weite Schuhe; bezüglich des zweiten Bestandteils der Worte wird man Diez beistimmen dürfen). Sieh auch unten *pauta*.

6918) *πατάσσειν*, schlagen, klopfen; davon vielleicht ital. *batassare*, schütteln, vgl. Dz 356 s. v.

6919) amerikanisch *patata* = span. ptg. *patata*, *batata*, Erdapfel, vgl. Dz 475 s. v.

6920) [*Pátavium* n., Padua; davon nach Littré durch Umstellung aus *padoue-soie* frz. *pou-de-soie*, *pout-de-soie*, *poult-de-soie*, glanzloser Seidenstoff. Jedoch erscheint diese Ableitung als sehr fragwürdig. Vgl. Scheler im Diet. s. v.; Fafs, RF III 500.]

6921) *pătellă*, -am f. (*Demin.* zu *patera*), Schüssel, Platte; ital. *padella*, Pfanne, Tiegol; altfrz. *paiele*, *paele*; neufrz. *poêle*; span. *padilla*, Pfanne, *paila*, Becken, vgl. Dz 659 *poêle* 1 (Diez zieht auch ptg. *pella*, Ball, hierher, das Wort dürfte aber zum Stamme *ball* [s. d.] gehören).

6922) *pătēna*, am f., Schüssel; ital. *patena*; prov. *padena*; (frz. *patène*); span. ptg. *patena*. — Aus Kreuzung von *patena* mit **plattus* (s. d.) haben sich ergeben oberital. *piadina*, ferr. *piadna*, fraul. *pladine*, frz. (mundartl.) *platine* u. *plataine*. Vgl. Mussafia, Beitr. 87; Cohn, Suffixw. p. 226.

6923) *pătēns*, -entem (Part. Präs. von *pătēre*), offen; ital. *patente*, offen, klar, als Sbst. offener Brief, Patent (in letzter Bedgt. als gel. W. auch in den übrigen Sprachen); sard. *padente*; prov. *paten-s*, offen, frei.

6924) *pătēr*, -trem m., Vater; ital. rtr. *padre* (die volkstümlichen Worte sind *babbo*, *bapp*); (rum. *tată*); prov. *paire*; frz. *père*; cat. *paire*; span.

ptg. *padre* (in der Kindersprache dafür span. *lata*; ptg. *tatà*).

6925) *pàtèra*, -am f. (*pateo*), Opferschale, span. *patera* (daneben *patena*, entstanden durch Suffixvertauschung aus *patina*), Deckel, große Schamünze; ptg. *patera*, Opferschale, gel. Wort. Vgl. C. Michaelis, St. p. 252; Caix, Giorn. di fil. rom. II 68. S. auch *pàtina*.

6926) *pàtibìlle*, -e (*patior*), erträglich, empfindsam; ital. *patibile*, „passibile e paziente“, *patevole*, „tolerabile“, vgl. Canello, AG III 320.]

6927) *pàtibùlù* n., Halablock; ital. *patibolo*, Galgen, Rad, Richtplatz.]

6928) **pàtidus*, a, um (*patère*), geräumig; dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. 51, span. ptg. *patio*, *páteo*, Hof, s. ob. *pat-*, *pat-*.

6929) *pàtiens*, -entem (ital. Präs. von *pati*), erdulend, geduldig; ital. *patient*; frz. *patient*, (als Sbst. der zur Hinrichtung Verurteilten); span. ptg. *paciente*. — **patius* (für *patius*) = ital. *pazzo*, geistig leidend. Vgl. Nigra, AG XV 180.

6930) *pàtientià*, -am f. (*pati*), Geduld; ital. *pazienza*; frz. *patience* (als Pflanzennamen wird das Wort von Littré für volksetymologisch aus dem deutschen „Pattich“ = lat. *lapathium* entstanden erklärt, was schon um deswillen höchst unwahrscheinlich, weil *patience* gar kein volkstümliches Wort ist); span. ptg. *paciencia*; überall nur gelehrt Wort. Vgl. Berger s. v.

6931) *pàtinà*, -am f., Schale; davon nach Diez 476 abgeleitet prov. *pairol-s*, Pflanne (**patinol*, **patrol*, *patrol*); span. *perol*. Ableitung aus *patera* dürfte aber näher liegen. Möglich auch, daß das Wort keltisch ist. S. auch oben *pariolum*.

6932) **pàtio*, -ire (schriftl. *patior*, *pussus* sum. *pati*), dulden, leiden; ital. *patire*, „soffrire“, e arch. *padire* *patire*, *digerire*; con quest' ultimo significato, e con quello di *scontare* la voce vivo ancora in parecchi dialetti dell' Alta Italia“; vgl. Canello, AG III 384; rum. *paŭi* (*patesc*) *paŭi* *paŭi*, *paŭi*; (frz. *patir*); span. ptg. *padecer*. Neben **patire* ist *sufferre* = *sufferre* als Synonymum getreten n. namentlich im Ital., Prov. u. Frz. das eigentlich übliche Verbum geworden.

6933) **pàtriuus*, -anus, -um m. (*pater*), Pate; ital. *padrino*; prov. *pairi-s*; frz. *parrin* u. *parrain* = **patronus*, s. Förster zu Chev. as 2 esp. 10769; Cohn, Suffixw. p. 298; span. *padrino*; ptg. *padrinho*. Vgl. Dz 655 *parrain*.

6934) *pàtrius*, a, um m. (*pater*), väterlich; sard. *padriu*, chiaro, vgl. Salvini, Post. 16.

6935) *pàtrōnus*, -um m. (*pater*), Schutzherr; ital. *patrono*, Schutzherr, *patrone*, Schiffahrer, *padrone*, Dienstherr, vgl. Canello, AG III 384; sard. *padronu*; frz. *patron*, Schirmherr, in übertragen Bedtg. Vorbild, Muster, Modell, vgl. über diesen Bedeutungswandel Scheler im Dict. s. v.; span. *padron* und ptg. *padrão* sind gegenwärtig nur in der abgeleiteten Bedtg. „Vorbild“ etc., sowie in bestimmten technischen Bedeutungen üblich.

6936) **pauçinus*, a, um (*paucus*), wenig; (ital. *pochino*, v. *poco* abgeleitet); rum. *puŭin*, dazu das Vb. *impuŭine* *ui a a*, mindern, abschwächen u. dgl.; nach Schuchardt, Z XV ist *puŭin* = ital. *piccino*.]

6937) *pauçitas*, -atem f. (*paucus*), Wenigkeit, geringe Anzahl; altital. *pochità*, von *poco*; rum. *puŭinate*, v. *puŭin*; span. *poquedad*; ptg. *poquidade*.

6938) *pauçus*, a, um, wenig; ital. *poco*; (rum.

das Demin. *puŭin*); rtr. *pauk*, *pok*, *poety* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *pauç-s* (bedeutet auch „klein“); altfrz. *poc*, *poie*, Adj., *poc*, *poi* (Adv. = *panco*, vgl. Meyer-L., Z IX 144 n. Roman. Gr. I § 289, s. auch Ascoli, AG X 265 Ann. 1), *pau*, *pou*, *peu* = *paucum*, Adv.; neufrz. *peu*, nur Adv., vgl. Dz 657 s. v.; cat. *poc*; span. *poco*; ptg. *pouco*.

6939) *paupèr*, -pèrem (*pauper* *mulier*, *non paupera* *mulier* App. Pr. 42), arm; ital. *povero*; rtr. *pauper*, *pöer*, *père*, *puere*, vgl. Gartner § 72; prov. *pobre*; frz. *pauvre*; cat. span. ptg. *pobre*.

6940) *paupèrtas*, -atem f. (*pauper*). Armut; ital. *povertà*; frz. (*poverté*), *pauceté*; span. *pobredad*; (ptg. *pobreza* = **pauçeritia*).

6941) *pausà*, -am f. (*pauci*), Unterbrechung, Stillstand; ital. *pausa*, „fermata“, *posa*, „riposo“, „quiete“, vgl. Canello, AG III 328; rum. *paos* m., Ruhe; prov. *pausa*, *pauso*; frz. *pause*; cat. span. ptg. *pausa*.

6942) **pausa* + **laus* (vgl. oben No 5483) = ptg. *pousalouza*, Schmetterling (eigentlich ein der Kindersprache angehöriges, dem Reime zu Liebe gebildetes Wort). Vgl. Dz 467 *mariposa*; Storm, R V 180; Baist, Z V 246; C. Michaelis, Misc. 145.]

6943) *pauso*, -äre (*pausa*), aufhören, ruhen (im Roman, hat sich die transitive Bedeutung „ruhen lassen, zur Ruhe bringen, niedersetzen“ entwickelt, so daß das Verbum sich begrifflich mit *pono*, *posui positum ponere* berührt, dessen Perfekt- und Supinastamme es auch lautlich nahe steht); ital. *pausare*, aufhören, *posare*, niedersetzen, *riposare*, ruhen lassen, ruhen, dazu das Sbst. *riposo*, ruhen; prov. *pausar*, *repasur* (außerdem *depausar*, *dispausar*, *espausar*, *empauser*, *perpausar*, *supauser* für *deponere* etc.); frz. *pauser*, *poser*, *reposer* (außerdem *déposer*, *disposer*, *exposer*, *imposer*, *proposer*, *supposer* für *deponere* etc.); span. *pausar*, *posar*, dav. abgeleitet *posada*, Ruheplatz, Gasthaus, Wohnung; ptg. *pausar*, *posar*, vgl. Dz 239 *pausare*.

6944) altfränk. **panta* (vielleicht zusammenhängend mit dem Stamme *pati*, *pat*), Plote; prov. *paula*; altfrz. *poë*, vgl. Dz 659 *poë*; Mackel p. 119; über mundartliche Formen vgl. Gröber, ALL IV 443.

6945) *pāvā*, -am f., Pfauenbuntheit; (rum. *păună*); span. *para*; (ptg. *paroa*).

6946) *Paria*, Städtenamen; davon vielleicht ital. *parcese*, ein (in Pavia verfertigter?) großer Schild; auch *patesce*; frz. *parois*; span. *pares*; ptg. *paez*. Vgl. Dz 239 *parese*; Schuchardt, Z XV 112.

6947) *pāvidūs*, a, um (*paveo*), zaghaft; ital. span. *pávido*; posch. *pauo*; ptg. *pávido*.]

6948) *pāvimētum* n. (*pario*), Estrichboden; ital. *pavimento* u. *palmēto*, „il pavimento sul quale gira la macina del molino. La controprova di questa etimologia è in *palmēto* che si trova per *pavimento* nella Hist. rom. presso il Muratori, Antiqu. it. III 309: tutto lo palmēto della sala era coperto di tapiti“. *Palmēto* s'è svolto da *pavimento*, con l'au in *al*, come in *aldace*, *laidare*, cfr. Ascoli I 157“, vgl. Canello, AG III 332; rum. *paamint*; prov. *pacemēt-z*, *payment-z*; frz. *pavement* (n. *paré*), *paviment* in Ital. Greg. 35, 11 u. 94, 24 ist wohl Latinismus; cat. *paviment*; altspan. *paviment*; neuspan. *ptg. pavimento*; fast überall nur gel. W. Vgl. Cohn p. 109 Ann.

6949) *pāvio*, -ire, schlagen, stampfen, pflastern; frz. *pacer* (für **pacir*), pflastern, *pavé*, Straßenpflaster, vgl. Dz 656 *pavir*.

6950) *pāvo*, -ōnem m., Pfau; ital. *parone*, *paone*, *pagone*, dazu das Vb. *pavemaggiarsi*, sich brüsten;

rum. *pāun*, dazu das Vb. *pāunesce ii it i*, sich brüsten; prov. *paos*, *pau-s*; frz. *paon* (spr. *pan*), dazu das Vb. *paenar*, gleichsam **pavinare* von **pacanus*, wie ein Pfau stolzierender, seltener *panader*; cat. *pago*; span. *pavo*, *paron*; ptg. *pavó*, *pavão*, (die erstere Form bedeutet „Truthahn“), dazu das Vb. span. ptg. *pavonearse*, sich brüsten.

6951) **pāvōr**, -ōrem m. n. ***pāvūra**, -am f. (*pavco*) (*pavor*, non *puor* App. Probi 176), Furcht; ital. *paura* (vgl. Förster, Z III 500 u. dagegen G. Paris, R X 46 [s. auch VII 472], Cornu, R XIII 296, Cohn, Suffixw. p. 177 Anm.), dazu das Vb. *s-paurar*, *s-paurir*, erschrecken; sard. *pore*; prov. *pavor-s*, *paor-s*, dazu das Vb. *espavordir*, *espaordir*, *espaorir*, altfrz. *paour*; neufz. *peur*; cat. wie prov.; span. *pavor*, *paura*, dazu das Vb. *espavorrecer*; ptg. *pavor*, dazu das Vb. *espavorrecer*.

***pāvūra** s. **pāvōr**.
6952) **pāx**, **pācem f., Friede; ital. *pace*; rum. *pacz*; prov. *paz*; frz. *paix*; cat. *paz*; span. ptg. *paz*. — Über *passibile* s. unten ***plācēbīlis**.**

6953) **pāxīllūs**, ***pāxēllūs**, -um m. Plahl; prov. *paissel-s*; frz. *paissau*; vgl. Cohn, Suffixw. p. 49. Vgl. Dz 653 *paissau*; Gröber, ALL IV 430; Förster, Z V 99, ist geneigt, **plazum* (Grundform von prov. *plais*, altfrz. *plessiē* etc.) von *paz-illus* abzuleiten, aber die Annahme, daß *l* nach *p* eingeschoben worden sei, ist doch kaum statthaft, man wird an dem von Dz 658 *plais* aufgestellten Grundworte *plezum* festhalten u. den Wechsel von *e* zu *a* aus Anlehnung an *paissel* erklären müssen. Für Ableitungen aus *paxillus* erklärt Caix, St. 440, ital. *passone*, „legno lungo e grosso“, *passina* „architravo“, prov. *passio*.

6954) **pēcātōr**, -ōrem m. (*pecco*), Sünder; ital. *peccatore*; (rum. *păcătuitor*); prov. *peccaire*; frz. *pécheur*; span. *pecador*; ptg. *peccador*.

6955) **pēcātūm** n. (*pecco*), Sünde; ital. *peccato*; rum. *pacat*; prov. *peccat-s*; frz. *péché*; cat. *peccat*; span. *pecado*, dazu das Dem. *peccadillo*, wov. ital. *peccadiglio*, -a, frz. *peccadille*; ptg. *peccato*.

6956) **pecco**, -āre, sündigen; ital. *peccare*, dazu das Vb. *pecca*, Fehler, Mangel; (rum. *pacatuiesc ii it i*); prov. *peccar*, dazu das Vb. *pecca*, Fehler; frz. *pécher*, dazu altfrz. das Vb. *pec*, Mitteil, vgl. Gaspary, Z XIII 325; cat. *peccar*; span. *pecar*, dazu das Vb. *peca*, Fleck; ptg. *peccar*, dazu das Vb. *pecha*, Fehler, (*pecar*, wurmtätig werden, *peco*, verderben, von Früchten, dürfen zu dem Stamme *pik*, stechen etc., gehören, vgl. das deutsche „einen Stich bekommen“).

6957) **pēcōrā** n. (Pl. v. *pecus*), Kleinvieh, Schafe, dann als Sing. gefaßt Schaf; ital. *pecora*, Schaf, friaul. *piora*, venez. *piegora*, lomb. *pegura*, genues. *pegua*, tic. *pavra*, monf. *pejora*, valses. *peura*, vgl. Salvini, Post. 16; vgl. Dz 389 s. v. S. oben *oris*.

6958) ***pēcōrārīūs**, -um m. (*pecus*), Schäfer; ital. *pecorajo*; rum. *pécuar*; ptg. *pegureiro*.

6959) **pēctēn**, -inis n. (*pecten*, non *pectiniis*, App. Probi 21, vgl. ALL XI 61), Kamm; ital. *pettine*, davon abgeleitet *pettinone*, die mit Haaren bewachsene Gegend der Schamteile (prov. *penche-nith-s*, frz. *piné*, span. *empine*; schon im Lat. wird *pecten* auch in dieser Bedgt. gebraucht, a. Georgeo); rum. *piepten*; prov. *penche-s*; frz. *peigne*; cat. *pinte*; span. *peine*, Kamm, *pechina*, Kammschmel (schon *pecten* hat auch diese Bedgt.); ptg. *penite*. Vgl. Dz 243 *pettine*.

6960) **pēctīnārīūs**, -um m. (*pecten*), Kamm-

macher; ital. *pettinaio*; rum. *pieptenar*; frz. *peignier*; cat. *petinier*; span. *peinero*; ptg. *pentieiro*.

6961) **pēctīno**, -āre (*pecten*), kämmen; ital. *pettinare*; rum. *piepten ai ai*; prov. *penchenar*; frz. *peigner*; cat. *petinar*; span. *peinar*; ptg. *peintear*. Vgl. Dz 243 *pettine*.

6962) ***pēctīnōrīūs** n. (*pecten*) = frz. *peignoir*, Überwurf der Frauen beim Kämmen.]

6963) ***pēctōrīnā**, -am f., Brust; ital. *petturina*, Schnürleib; rtr. *pichurina*, Brustfleisch, vgl. Ascoli, AG 1 88 Z. 1 v. ob.; prov. *peitrina*, Brust (auch Harnisch); frz. *poitrine*; span. *petrina* (veraltet) Brust, *pretina*, Grütel. Vgl. Dz 659 *poitrine*; Gröber, ALL IV 430.

6964) **pēctūs** n., Brust; ital. *petto*, davon abgeleitet *pettiera*, Brustriemen; sard. *pectus* (?); canav. *pitro*, *gozzo* = *pectore*, vgl. Nigra, AG XV 120; rum. *piept*, dazu das Vb. *pieptesc ii it i*, sich vollstopfen; rtr. *pez*; prov. *peitz*; frz. *pis*, (das übliche Wort ist *poitrine*, eine andere Ableitung ist *poitrail*, Brustriemen); cat. *pit*; span. *pecho* (über altspan. *pechos*, Sg., vgl. Cornu, R XIII 303), Brust, *peto*, Brustharnisch; (*espertarse*, sich brüsten, dürfte trotz seiner Bedgt. mit *pectus* nichts zu thun haben, sondern nebst *espetar*, anschnäbeln, zu got. **spīuta*, Spiels, gehören, also eigentl. bedeuten „sich wie ein Spiels gerade halten, stolz einhergehen“); ptg. *peito*. Vgl. Dz 476 *peto* u. 658 *pis*; Gröber, ALL IV 431. — C. Michaelis, Misc. 143, glaubt, daß der erste Bestandteil in span. *pintaciglo*, Distelfink, ptg. *pintasilgo*, *pintacirgo* aus *pectus* durch Anlehnung an *pinta* (= **pincta* f. *pieta*), Farbfleck, entstanden sei, während sie in dem zweiten mit *baist*, Z VII 121 (vgl. auch Z V 289), das Adj. *syriacus*, welches auch „hochrot“ bedeuten soll, erkennt; das Wort würde demnach einen rothbrüstigen Vogel bezeichnen. Einfacher ist es aber doch wohl, unmittelbare Zusammensetzung mit *pinta* anzunehmen. Diez 477 s. v. erklärte den Namen aus *pictus passerulus*.

6965) **pēctūārīūs**, a, um (*pecu*), zum Vieh gehörig; ital. *pecarajo*; Ableitung ist viell. span. *piara*, Herde, vgl. Dz 476 s. v.

6966) **pēctūlium** n., Vermögen (an Vieh), vgl. span. *peguj-al*, Meyer-L., Z f. ö. G. 1891 p. 773.

6967) **pēcūs**, -ōris n., Kleinvieh; sard. *pecus*; altumbr. *march. peco*; rum. *pecure*, Pl. fem., Rindvieh; prov. *pec*; ptg. *pego*, vgl. Meyer-L., Z f. ö. G. 1891 p. 773, Salvini, Post. 16 (Dz 650 *pec*). — Abgeleitet von *pecus*, *pecoris* sind vermutlich auch frz. *picorer*, (Vieh plündern), marodieren; span. *pecoréa*, (auf Vieh gerichteter) Plünderungszug, vgl. Dz 657 *picorer*. S. oben *pecora*.

6968) ***pēdā**, -am f. (Vb. *pedare* zu *pedāre*) = frz. *pie*, Koppel, Feld, vgl. Thomas, R XXVI 442.

6969) **pēdāmētum** n. (*pes*), Stützpfahl; rtr. *piog*; neap. *pedamiento*, fondamento, sicil. *pidamentu*, vgl. Salvini, Post. 16.

6970) **pēdānēs**, a, um (*pes*), zum Fuß gehörig; sard. *peagna*, Base, venez. *peagno*, lomb. *pedan*, vgl. Salvini, Post. 16; altfrz. *paaigne*, vgl. Cohu, Suffixw. p. 163.

6971) ***pēdātīcūm** n. (*pes*), Wegegeld, Zoll; ital. *pedaggio*; frz. *peage*; span. *peaje*; ptg. *peage*, *peagem*. Vgl. Dz 239 *pedaggio*.]

6972) ***pēdātio**, -ōnem f. (*pes*), Grundlage, = prov. *peazo-s*; altfrz. *peason*, vgl. Dz 656 *peason*.]

6973) **pēdēs**, -item m. (*pes*), Fußgänger; davon nach Diez 658 s. v. mittelalt. deutschen Suffixes

abgeleitet frz. *pitaut*, (Fufsgänger, armseliger Kerl), Bauer, die Ableitung ist aber irrig.

6974) *pédéster*, *tris*, *tre* (*pes*), zu *Fufs* gehend; altfrz. *peestre*, (*piestre*); neufrz. *piètre*, armselig. Vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII (NF III) 418; G. Faria, R VI 156; Scheler im Anhang zu Dz 808; Diez hatte diese Ableitung in der 1. Ausg. seines Wtb.'s gegeben, sie später aber fallen lassen, worauf sie von Tobler a. a. O. wieder aufgenommen wurde.

6975) *pédica*, -*am* f. (*pes*), Schlinge; ital. *pedica*; venez. *peca*; aard. *peica*; (neapol. *pedicone*, ceppo); lomb. *pedeg*, lento; com. *pedegà*, operar lentamente, vgl. Salvini, Post. 6; rum. *pedică*; frz. *piege* m. = **pēdicum*, vgl. Neumann, Z XIV 554 u. 561; ptg. *pejo*, Hindernis, Widerwille, Bescheidenheit, Beschämung, dazu das Vb. *pejar*, hindern. Vgl. Dz 476 ptg. 657 *piege*.

6976) *pediculōsus*, *a*, um (*pediculus*), voll von Läuse: ital. *pedigioso* (Gallicismus, vgl. d'Ovidio, AG XIII 393); frz. *pouilleux*.

6977) *(pediculus)*, -*um* m. (*pes*), Laus; ital. *pidocchio*; sa rd. *piogu*; rum. *păduchie*; rtr. *pluogl*, podl; prov. *peolhs*; altfrz. *peoil*, *peon*; neufrz. *poir*; cat. *poll*; span. *piojo*; ptg. *pioha*. Vgl. Dz 246 *pidocchio*; Gröber, ALL IV 431; Cohn, Suffixw. p. 28.

6978) **pēdina* = ital. *pedina*, Bauer im Schachspiel; (diese Figur heist frz. *pion*, span. *peon*, ptg. *pido*, Worte, welche auf den Stamm *pic-*, stechen, zurückgehen u. eigentlich einen mit einer Pike oder sonstigem spitzen Werkzeuge bewaffneten Soldaten bezeichnen.) S. unten *pēdo*.

6979) *(pēdiola)*, -*am* f. (*pes*), Fußriemen; dav. nach C. Michaelis, Frg. Et. p. 52; span. *pihucla*, *pinguela* (ptg. mit Naasierung *pinguela*) Riemen am Fulse des Falken, dazu das galic. Vb. *apiolar*, auch ptg. *peyóo*, *peyó*, *pió*, *piós* soll hierher gehören. Alles dies klingt sehr unwahrscheinlich. Die Worte sind vielleicht mit ital. *pinolo* verwandt u. gehen mit diesem auf den Stamm *pic* (s. d.) zurück. S. auch No 6988.]

6980) *pēdis ūngulā* = span. *pesuña*, Klaue; ptg. *pesunha*, vgl. Dz 476 *pesuña*.

6981) *(pēditellū)*, -*are* (*peditum*) = frz. *pétiller*, sprudeln, knistern, schäumen, ungeduldig sein, begierig sein (in der letzteren Bedtg. leitet Scheler im Dict. s. v. das Wort von *pistare*, stampfen, ab und beruft sich dafür auf die bei Palgrave sich findende Form *pestiller*; da dies Verb aber von Palgrave mit *paddyll* = *patanger* übersetzt wird, so erscheint seine Identität mit neufrz. *pétiller* als sehr zweifelhaft). Vgl. Dz 243 *petardo*; Ascoli, AG III 455.]

6982) *[*pēdīto, -ōnem* m. (*pes*), Fufsgänger; frz. *piéton*, vgl. Dz 240 *pedone*.]

6983) *pēditum* n. (*pedere*), „crepitus ventris“: ital. *peto*; neap. *pireto* (?), venez. *peto*, lomb. *pet*, vgl. Salvini, Post. 6; frz. cat. *pet*, (davon leitete Vogel p. 84 das prov. cat. frz. Adj. *petit*, klein, ab, was, trotz aller Ästhetik, auf den ersten Blick gefallen kann, näherer Prüfung aber nicht Stand hält, s. unten *pett-*); ptg. *peito*. Davon abgeleitet ital. *petardo*, frz. *petard*, Thorbrecher, *Petardo*. Vgl. Dz 243 *petardo*.

6984) *pēdo*, *pēpēdī*, *pēditum*, *pēdēre*, crepitum ventris edere; prov. *peire*; altfrz. *poire*; span. *peer*, dazu das Sbst. *pēdo*; ptg. *peidar*, dazu das Sbst. *peido*.

6985) **pēdo, -ōnem* m. (*pes*), Fufsgänger; ital.

pedone; prov. *pezon-s*, davon abgeleitet *pezonier-s*. (Mit diesen Worten berührt sich begrifflich frz. *pion*, Fußsoldat, Bauer im Schachspiel, in dieser Bedtg. auch span. *peon*, ptg. *pido*, davon abgeleitet *pionnier*, Schanzgräber, ital. *picconiere*, span. *piconero*, Worte, welche auf den Stamm *pic-*, stechen, zurückgehen u. eigentlich einen mit einem spitzen Werkzeuge ausgerüsteten Soldaten bezeichnen; in Bezug auf *pion* ist jedoch ein zwingender Grund, von dem bei Diez 240 angesetzten Grundworte *pedone* abzuleiten, nicht vorhanden. Vgl. Horning, Ztschr. f. neufr. Spr. u. Litt. X^o 243; Fafa, RF III 505.)]

6986) **πηλότης* (v. **πηλός*), Steuermann (vgl. *πηλός, ἄλιος*); davon nach Breusing's ansprechender Vermutung, Niederdeutsches Jahrb. V, ital. *pedoto*, *piloto*, *pilota* (wohl angelehnt an *pila*), Steuermann, Lotsen; frz. *pilote*; spa u. ptg. *piloto*. Das niederländische *pijloot* ist offenbar aus dem Romanischen entlehnt, nicht umgekehrt. Vgl. Dz 247 *piloto*.

6987) *pēdalis*, e (*pes*), zum Fuß gehörig; ital. *pedule*, Socke.

6988) **pēdālīa* n. pl. (*pedulis*, v. *pes*), Gamaschen, (s. Georges) = (? span. *pihucla*, Fußschelle, am Fuß befestigter Riemen; (ptg. *pior*). Vgl. Gröber, ALL IV 431; Diez 477 s. v. erklärte *pihucla* für unmittelbar aus *pes*, *pedem* abgeleitet. S. No 6979.

6989) *pēgmā* n. (*πηγμα*; *pegma*, non *peuma* App. Probi 85), ein zusammengefügtes Ding; davon nach C. Michaelis, Misc. 142, vielleicht l. om b. *pelma*, Honigschein; rtr. *pelma*, glattes, flaches Backwerk, Honigfladen; span. *pelmazo* (das Vorhandensein eines Primitiva *pelma* erscheint zweifelhaft), plattgedrückte Masse, als Adj. schwerfällig. Dz 476 *pelmazo* nahm mit span. Wortableitern griech. *πέλμα*, Fußsohle, als Grundwort an; Baist Z V 241 (vgl. auch RF I 442) stellte lat. *pelma* (gr. *πέλμα*), süßes Backwerk, als Grundwort auf, aber der dann anzunehmende Einschub eines *l* ist höchst bedenklich. Morel-Fatio, R IV 48, meint, daß *pelmazo* aus *plomaco* = *plumbaceum* entstanden sei. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II 449.

6990) neugriech. *πέλος, πελοπονιον*, Zapfen (?); dav. nach Flechia, AG II 313, vgl. Parodi, R XXVII 221, bologn. moden. piem. *biron*, tappo, *piuola*, sicil. *piruni*. Vgl. oben *epigras*.

6991) **pējōr*, **pējūs*, für schriftl. *pējōr*, *pējūs*, (Komp. zu *malus*), schlimmer; ital. *peggiore*, *peggio*; aard. *peus*; rtr. *pir*, *piquir*, *pis*; prov. c. r. *pejer*, *pieger*, c. o. *pejor*, *peyor*, *peize*; frz. *pire* = *pejor*, *pis* = *pejus*; cat. *pitjor*; span. ptg. *peor*. Vgl. Gröber, ALL IV 431.

6992) türk. *pekşimet* = ital. *pasimata*, „pasta con zafferano e cantucci cotta a pane“, vgl. Caix, St. 439.

6993) *pēlāgūs*, -*um* m. (*πelaγος*), Meer (im Roman. besonders Abgrund des Meeres, Abgrund schlechtweg); ital. *pelago*; venez. *pielego*; prov. *peleg-s*, *pelegre-s*; frz. *peilaire*, *pal*; (cat. das Vb. *empelegar*, sich auf's Meer begeben); span. *pié-lago*; ptg. (*pelago*), *pego*. Vgl. Dz 240 *pelago*.] 6994) mittellengl. *pelfe*, Beute (neuegl. *pelf*, Geld); davon altfrz. *pelre*, Beute, *pelrfre*, plündern, vgl. Dz 656 *pelre*; Mackel p. 83.

6995) *pēlicianus*, -*um* m. (*πέλικαν, -άος*), Kropfgans, ital. *pellicano*, frz. *pelican* etc., überall nur gel. W.

6996) *pellāriūs*, -*um* m. (*pellis*), Fellarbeiter, Kürschner; (ital. *pellicciere*, *pellicciaio* = **pellicarius*); rum. *pielar*; prov. *pelier-s* u. *pelissier-s*;

frz. *peaussier*; cat. *pellisser*; span. *pellejero* = **pellicularius*; ptg. *peliqueiro*.

**pellieſiarius* s. *pellariſius*.
6997) [**pellieſcio*, -äre (*pellio*) = (?) altfrz. *pelieer*, rupfen (am Felle); vermutlich ebenfalls auf *pellis*, bezw. auf ein **pellisico*, -äre, zurückzuführen sind span. *pelizar*, ptg. *belliscar*, zupfen, zwicken. Vgl. 102 475 *pellizar*.]

6998) *pellieſius*, a, um (*pellis*), aus Fellen gemacht; it. *pellicia*, Pelz; frz. *pelisse*, ptg. *pellissa*. Vgl. Dz 240 *pellicia*; Cohn, Suffixw. p. 31.

6999) *pellieſiſſia*, -am f. (Demin. v. *pellis*), kleines Fell; tarent. *piddekyra*, Eibäutchen, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 773; neap. *pellicchia*, canav. *plija*, vgl. AG XIV 114; lucch. *peccia*, *pellicina* della castagna, vgl. Pieri, AG XII 172 Anm.; aret. *peglia*, rici della castagna ist wohl = **pilea* od. **pelica*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 400; span. *pelaja*, Hure (in dieser Bedeutung, findet sich das Wort bereits im Latein gebraucht, siehe Georges), vgl. Dz 475 s. v.

7000) *pellis*, -em f., Fell; it. *pelle*; sard. *pedde*; rum. *piele*; rtr. *pial*; prov. *pel-s*; frz. *peau*; cat. *peli*; span. *piel*; ptg. *pelle*. Vgl. Gröber, ALL IV 432.

7001) [**peltrum* ist das voranzusetzende, völlig rätselhaft Grundwort für it. *petro*, Zinn; altfrz. *peautre* (auch *espeautre*); span. ptg. *petre*. Vgl. Dz 240 *petro*. Auch keltischer Ursprung erscheint angesprochen, vgl. Th. p. 70.]

pemmā s. *pēgmā*.

7002) *pēdent*- (Part. Präs. v. *pēdere*); dav. viell. mundartl. frz. *podant*, (Ohr-)Gehänge, lothr. *pudd*, Fiemer, welcher die beiden Teile eines Drehschlegels verbindet, vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 164; Horning, Z. IX 609, nahm an, daß *pudd* aus *prodan* (Part. Präs. v. *prendre*) entstanden sei, vgl. auch frz. Stud. V 117.

7003) **pēndico*, -äre (*pēndere*), schweben; prov. *penjar*; frz. *pencher*; (altspan. *pingar*). Vgl. Dz 656 *pencher*; Gröber, ALL IV 432.

7004) **pēndicūlo*, -äre, leise schwingen; mant. *pingolar*, vgl. Salvini, Post. 16.

7005) **pēndiſius*, a, um (f. *pēndiſius*), schwebend; it. *penzolo*, dazu das Vb. *penzolare* (dagegen gehört *pinzigliare* wohl zu *pensilis*). S. No 7017.

7006) **pēnditā* (Part. Prät. zu *pēdere*) = frz. *penite*, Abhang, vgl. Dz 656 s. v. (wo auch das Kompos. *soupenite*, Hangriemen, angeführt ist); Gröber, ALL IV 432.

7007) [**pēndix*, -icem f., = ital. *pendice*, Abhang, vgl. Dz 359 s. v.]

7008) *pēndo*, *pēndi*, *pēnsūm*, *pēndere*, hängen; it. *pendere*, dav. das Sbst. *pendaglio*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 412; rtr. *pender*; prov. *pendre*; frz. *pendre*, dav. das Sbst. *pendaison*; cat. *pendrer*; span. ptg. *pendar*. Vgl. Gröber, ALL IV 432.

7009) *pēndiſius*, a, um (*pēndere*), schwebend; it. *pendulo* (gel. W.) u. *pendolo* (halbgel. Wort), vgl. Canello, AG III 335; vermutlich ist auch *pendola*, Topf, = *pendula* anzusetzen u. das *t* für *d* aus Anlehnung an *ventola* zu erklären, vgl. Gröber, ALL IV 432, auch Diez gibt 399 s. v. diese schon von Ménage aufgestellte Ableitung, welche sachlich darin begründet ist, daß bei offenem Feuer der Topf darüber hängen u. also schweben muß. Auf ein **pendiolus* scheint it. *penzolo*, schwebend, zu deuten, vgl. No 7005 u. 7017.

7010) *pēnicillūs*, -um m. (Demin. von *penis*), Pinsel; it. *penello*; frz. *pinceau*; cat. *pinzell*; span. ptg. *pincel*. Das *i* statt *e* erklärt sich wohl aus Anlehnung an *pingere*. Vgl. Cohn, Suffixw. p. 50.

7011) *pēniculus*, -um m. (*penis*, gekreuzt mit *penna*) = it. *pennecchio*, Spinnrocken voll Flachs od. Wolle.

7012) *pēnnā*, *piannā*, -am f., Feder; it. *penna*, Feder; rum. *pană*; prov. *penna*, *penna* (bedeutet auch „Pelzwerk“); frz. *panne* (s. ob. *panus*), *penne*, (gel. W.), ind. Bedtg. „Feder“, „Schreibfeder“ ist *plume* das übliche Wort; cat. *penna*; span. *penna* (nur in bestimmten technischen Bedeutungen, das allgemeine Wort für „Feder“, bezw. „Schreibfeder“ ist *pluma*); ptg. *penna*. Die bei Dz 654 *panne* aufgeführten Worte gehören zu *panus* (s. d.). Vgl. Dz 241 *penna*; d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 603 Anm. S. *plama*.

7013) **pēnnacūlūm* n. (*penna*), Federbusch; it. *pennacchio*; rum. *pēnugă*; (frz. *panache* gehört zu *panus*); span. ptg. *penacho*. Vgl. Dz 654 *panache*.

7014) [**pēnsamentūm* n. (*pensare*), das Erwogene, = prov. *pensament*; span. *pensamiento*, Gedanke; ptg. *pensamento*. S. **pēnsariſius*.]

7015) **pēnsariſius*, a, um (*pensum*); it. *pensiero*, „atto del pensare, l'idea“, aber auch „capippetto da fermare la conocchia“ (in letzterer Bedeutung auch *pensiere*), vgl. (Canello, AG III 309 u.) Caix, St. 445.

7016) [**pēnsūtā* (*pensare*), das Erwogene, = frz. *pensée*, Gedanke. S. *pēnsariſius*.]

7017) *pēnsilis*, -e (*pēndeo*), schwebend, Pl. *pen-silla*, zur Aufbewahrung aufgehängte Früchte; davon leitet Caix, St. 446, ab it. *penzolo*, „frutta appese“, einfacher ist aber als Grundwort **pēndiolus* aufzustellen (vgl. auch das gleichbedeut. ar. *pendilos* = *penduli*, scil. *fructus*); ferner führt Caix, St. 158, auf *pēnsilis* zurück *appisolarsi*, „dormicchiare“ (eigentl. „sich schaukeln, um einzunicken“), *pisolo*, „sonnerello“. Hierher gehört wohl auch ital. *penzigliare*, schweben, vgl. d'Ovidio, AG XIII 412. — Auf *pēnsile* beruht wahrscheinlich frz. *poêle* (aus *poide*), heizbarer Raum, Ofen (vgl. lat. *balneae pensiles*, „Badezimmer mit einem von unten erwärmten hohen Fußboden“ Val. Max. 9, 1, 1; Plin. 9, 168; Macrobius, Sat. 3, 15, 3 [s. Georges], griech. *πρόσχωμα*); ptg. *peseo*. Vgl. Dz 659 *poêle* 3; Scheler im Diet. s. v.

7018) *pēnsio*, -onem f. (*pēndo*), Zahlung, Mietzins; it. *pignone*, Mietzins; sonst nur als gelehrtes Wort mit der Bedtg. „Jahrgeld, Ruhegehalt“; it. *pensione*; frz. *pension* etc. Vgl. Salvini, Post. 16.

7019) *pēnsio*, -äre (Intens. zu *pēndere*), abwägen, erwägen; it. *pensare* (gelehrtes, aber frühzeitig auch von der Volkssprache übernommenes Wort, d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 509 Anm.), denken, *pesar*, wiegen, vgl. Canello, AG III 366; *valsaes. pisste*, *essere indeciso*; prov. *pezar*, wägen, wiegen, *pensar*, *pesar*, denken, dazu das Vbst. *pensa*, Gedanke, Verstand; frz. *peser*, wiegen, *panser*, einen Verwundeten pflegen, verbinden, *pesner*, denken; cat. span. ptg. *pesar*, wiegen, wägen, *pensar*, denken, dazu das Vbst. *pensa*, Gedanke. Das Rum. besitzt nur ein Verbum: *pasa*, denken, sich bekümmern. Vgl. Dz 243 *paso*; G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 161 u. R XXV 624. — Zu *pensare* gehört das Partizipialadj. *ital. pesante*, frz. *pesant*, schwer, dazu das Sbst. altfrz. *pesantume*,

Schwere, Kummer, span. *pesadumbre*, ptg. *pesadume*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 271. Siehe auch **pēsum**.

7020) [***pēnsivus**, a, um, gedankenvoll: (ital. *pensivo*, dafür gewöhnlich *pensieroso*, auch *pensoso*; prov. *pensiu-s*; frz. *pensif*; (span. ptg. *pensativo*, *pensoso*).]

7021) **pēsum** n. (*pendo*), Gewicht; ital. *peso*; rum. *păs* (bedeutet „Kummer“); prov. *pes*; frz. *poids* (für *pois*, das d. beruht auf gelehrter graphischer Angleichung an *pondus*); cat. *pes*; span. ptg. *peso*. Vgl. Dz 243 *peso*.

7022) **pēntecōstē**, -en f. (αὐρηχοστή), Pfingsten; ital. *pentecosta*; frz. *pentecoste*, *pentecôte* (das o war ursprünglich offen, wurde aber später geschlossen, vgl. Fals, RF III 506; G. Paris, R X 68, Förster zu Yvain 5 f.); (rtr. *cunkei-ma*); span. ptg. *penta*-, *pentecostes* (ptg. auch *pentecoste*) m. (altspan. *cinquemes*).

7023) **pēpo**, -ōnem m. (πέπων, -ονος), eine Art Melone, Pfebe; davon viell. ital. *popone*, Wassermelone, *pippolo* „granello, acino“, *pipita* (gekreuzt mit *pivita*), Keim, Sprößling, auch Pöps d. h. kleine Schuppe an der Zungenspitze des Federhies; rum. *pepene*, Wassermelone; (frz. *pepin*, Obstkern, davon *pepinière*, Baumschule); span. *pepino*, Gurke, *pepita*, Obstkern, Pöps bei Hühnern; ptg. *pepino*, Gurke. Der Bedeutungsübergang von „Melone“ zu „Obstkern“ ist schwer zu erklären, noch misslicher sind *pépice*, *pépita*, *pepita* mit der Bedgt. von *pepo* zu vereinigen; es scheinen diese Worte auf einem volkstümlichen Stamme **pip-* zu beruhen (der (ähnlich wie *papa*) zur Bezeichnung des Kleinen, Winzigen dienen soll Vgl. Dz 657 *pepin*; Caix, St. 450 (fragt „varianti del lat. *pappus* indicante il granello di diverse frutta?“).

7024) **pēr**, durch; ital. *per*; rum. *pre* (*per* + *ad* s. No 7026 *per* + *extra* = *preste*, *peste*, *per* + *in* = *prin*, *per* + *inter* = *printr*, *pentru*, *ex* + *per* = *spre*, *de* + *ex* + *per* = *despre*); prov. *per*; frz. *par* (in den ältesten Denkmälern findet sich auch *per*; im Altfrz. wird *par*, wie lat. *per*, zur Verstärkung des Adjektivs gebraucht, jedoch nicht mit diesem verbunden); altspan. altptg. *per*, neu-span. neuptg. ist *por*, nach *Diez* = *pro*, dafür eingetreten, jedoch hat sich im Ptg. *per* in einzelnen Verbindungen erhalten (vgl. aber über *per*, *por*, *par* in den romanischen Sprachen die treffliche u. inhaltsreiche Untersuchung von Cornu, R XI 91, n. dazu Baist, Z VII 635). — Vgl. Dz 655 *par* und Gr. II* 484; Cornu, R XI 91; Baist, Z VII 635.

7025) **pēra**, -am f., Ranzen; dav. *levant*, *perāca*, vgl. Salvini, Post. 16.

7026) **pēr** + *ad* = (rum.) span. *para*, nach, für, wegen, um zu etc. Vgl. Cornu, R XI 96.

7027) **pērāmbulo**, -āre, durchwandern, umhergehen = rum. *preambul* (*primbli*, *plimb*) ai at a.

7028) **pēra**, -am f. (πέρα), Bartsch; neap. *perchia*, vgl. Salvini, Post. 16.

7029) **pērcipio**, *cēpi*, *cēptum*, *cēpire*, erfassen, bemerken; ital. *percepire*, erhalten, bekommen; altoberital. *percever*; rum. *percep* ui ut e, bemerken; prov. *percebre*; frz. *percevoir*; cat. *percebre*, *percebir*; span. *percebr*, *percebir*, *percebr*; ptg. *percebr*.

7030) [***pērcognito**, -āre, davon *perchoind* = *percegnitavit* „er liefs wissen“, nur in der Clermonteer Passion V. 113, vgl. Dz 107 *contu*].

7031) **pērcōto**, -āre (schriftl. gewöhnlich *percontari* v. *contus*, eigentl. mit der Ruderstange den

Grund erproben, dann auskundschaften), fragen; span. *preguntar*, fragen; ptg. *preguntar*, dazu das Vbsbst. *pregunta*, *pergunta*, Frage. Vgl. Dz 478 *preguntar*.

7032) **pērditio**, *cūsi*, *cūsum*, *cūtēre*, durchstoßen; span. *percutir*, eine Sache verderben; ptg. *percutir*, tödlich verwunden, (*percutir*, schlagen, stoßen). Vgl. Dz 443 *cudir*.

7033) **pēr dēum**, bei Gott; altfrz. *perdiez*, *perdicu*, *perbiez*; neufz. *parbleu* (mit euphemistischer Umgestaltung); span. *pardios*, *perdiez*. Vgl. Dz 475 *perdiez*, 655 *parbleu*; Cornu, R XI 91 (Cornu widerlegt *Diez*'s Behauptung, daß die span. Interjektion dem Altfrz. entlehnt sei).

7034) [***pērditā** (Part. Prät. v. *perdere*) = ital. *perdita*, Verlust; (prov. *perdieument*-z); frz. *perte*; (span. *perdida*; ptg. *perda*).

7035) **pērditio**, -ōnem f. (*perdere*), Verderben; ital. *perdizione*; prov. *perdiecios*, *perdiecio*-s; span. *perdiccion*; ptg. *perdição*.

7036) **pērdix**, -diecem c., Rebhuhn; ital. *perdice*, *pernice*; prov. *perdiez*; altfrz. *perdiez*, *perdiez*, *pietris*; über altfrz. Ableitungen vgl. Cohn, Suffixw. p. 42; neufz. *perdrix*; span. ptg. *perdiz*. Vgl. Dz 241 *perdec*.

7037) **pēro**, -didi, -ditum, -dēre, verderben, verschwenden, verlieren (letzt. Bedgt. ist die im Roman. übliche); ital. *perdere*; rum. *pierd* ui ut e; rtr. *perder*; prov. frz. *perdre*; cat. *perdrer*; span. ptg. *perder*. Vgl. Gröber, AIL IV 432.

7038) [***pērdonābilis**, -e (*perdon*) = altfrz. *pardonables*, *pardonables*, zur Vergebung geneigt, vgl. Tobler, Li dis don vrai aniel p. 34].

7039) **pērdōno**, -āre, vergeben, verzeihen; ital. *perdonare*, dazu das Vbsbst. *perdono*; prov. *perdonar*, dazu das Vbsbst. *perdo*-s, daneben *perdonansa* u. *perdonamen*-s; frz. *pardonner*, dazu das Vbsbst. *pardon*; span. *perdonar*, dazu das Vbsbst. *perdon*, daneben *perdonanza*; ptg. *perdoar*, dazu das Vbsbst. *perdoā*.

7040) **pērcēgrinūs**, a, um (*per* + *ager*), fromd (im Roman. ist das Wort Sbst. mit der ursprünglichen Bedgt. „einer, der über Land zieht, Wanderer“); ital. (*peregrino*, Adj., „insolito, aquistito“), *pellegrino* Pilger, *pellegrina*, eine Art Kleid, vgl. Canello, AG II 361; (rum. *peregrin*, Pilger; rtr. *peregrin*, Fremder); prov. *percegris*; frz. *pèlerin* (daneben *pèlerin*); (cat. *peregrí*; span. ptg. *peregrino*). Vgl. Gröber, AIL IV 431.

7041) **pēro**, *it*, *itum*, *ire*, zu Grunde gehen; ital. *perire*; rum. *per* *periu* *perit* *perir*; prov. *perir*; frz. *périr*; cat. *perir*; span. ptg. *perir*.

7042) [***pērexēmbio**, -āre = rum. *preschimbi* ai at a, austauschen].

7043) [***pērexēurto**, -āre (*curtus*) = rum. *prescurtez* ai at a, kurzen].

7044) [***pērexēuco**, -āre (*sucus*), austrocknen, = ital. *prosciugare*, vgl. Dz 312 *succo*].

7045) [***pērexēuctus**, a, um (*sucus*), tüchtig ausgetrocknet, geräuchert, = ital. *presciutto*, *prosciutto*, Schinken, vgl. Dz 312 *succo*].

7046) [***pērextrāicio**, -ēre = rum. *pestrec* ui ut e, ohnmächtige W-rden].

7047) **pērfācio**, -ēre (schriftl. *perficio*), vollenden; rum. *perfac* ui ut e; prov. frz. *parfaire*.

7048) **pērfāctūs**, a, um (schriftl. *perfectus* v. *perficere*) vollendet, vollkommen; frz. *parfait*.

7049) **pērfēctūs**, a, um (Part. Prät. v. *perficere*), vollendet, vollkommen; ital. *perfetto*; prov. *per-*

feit-z; (frz. *parfait* = **perfectus*); span. *pérfecto*; ptg. *perfeito*.

7050) **pērfidiā, -am f.** Treulosigkeit; ital. *perfidia* u. dem entsprechend als gel. W. auch in den übrigen Sprachen; in volkstümlicher Form mit bemerkenswerthem Bedeutungswandel cat. span. ptg. *porfia* (altspan. *porfusia*, altptg. *perfia*). Hartnäckigkeit, dazu das Vb. *porfiar*, hartnäckig streiten. Vgl. Dz 477 s. v.

7051) **pērfidus, a, um**, treulos; ital. *perfidio*; frz. *perfidie* etc., überall nur gel. W.]

7052) ***pērgāminum** (für *pergamenum* v. *Pergamum*, Stadt in Mysien, angeblicher Ursprungsort der Pergamentbereitung). Pergament; ital. *pergamino*; aad. *bargaminu*; prov. *pergami-s*; altfrz. *parcamin*, *permint*; frz. *parcemin*; cat. *pergami*; span. *pergamino*; ptg. *pergaminho*. Vgl. Dz 655 *parcemin*; Gröber, ALL IV 433; Cohn, Suffixw. p. 219.

7053) **[pērgāmū n. (πέργαμος), Burg.** Anhöhe (s. Gröber s. v.); ital. *pergamo*, Gerüst, Kanzel, vgl. Dz 389 s. v.]

7054) **pērgūla, -am f.** Vorbau, Veranda; ital. *pergola* u. *pergolo*; neap. *priveolo* u. *piccolo*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 773; venez. *pergola*, ballatoio, pulpito; valtell. *pergol*, pergamo, vgl. Salvini, Post 17.

7055) **pēriculōsus, a, um** (*periculum*), gefährlich; ital. *pericoloso*, *periglioso*; rum. *pericolos*; prov. *perillus*; frz. *périlleux*; cat. *perillux*; span. *perigroso*; ptg. *perigoso*.

7056) **pēriculū n.** Gefahr; ital. *pericolo*, *periglio*; sard. *perigulu*; valses. *prigu*; piem. *pricu*; genues. *prigo*, vgl. Salvini, Post 17; rum. *pericol*; prov. *perilh-s*; frz. *péril*; cat. *perill*; span. *perigo*; ptg. *perigo*.

7057) **[*pērtitō, -āre v. (*pērtitūm, Durchgang).** wurde von Bartsch, Z II 308, als Grundwort zu frz. *percer* aufgestellt. S. unten **pērtuso, pērtusio**.]

7058) **[*pērtitō, -āre** (*peritus*); ital. *peritare*, abproben, schätzen, taxieren (in dieser Bdtg. nur mundartlich), als Reflexiv sich scheuen (die vermittelnde Bdtg. war wohl „sich erproben, sich versuchen, zaghaft an etwas herangehen“). Diez 389 s. v. vermischte zwischen *peritarsi* und *peritus* den logischen Zusammenhang, glaubte einen solchen aber zwischen *peritarsi* und dem span. *apretar* = **appretorare*, drücken, drängen, zu finden. Man wird ihm hierin schwerlich beistimmen können.]

7059) **pērtitūs, a, um**, erfahren, = ital. span. ptg. *perito*. Daneben wird „erfahren“ durch *expertus* = ital. *esperto*, frz. *expert* (daneben *expérimenté*), span. ptg. *experto* ausgedrückt.

7060) ***pērlingo, -ēre** = rum. *preling*, *linsei*, *lins*, *linge*, Roßf., leck sein, Wasser durchlassen.

7061) ***pērlōngo, -āre** (*longus*) dav. rum. *perlunges* ist it. u. verlängern; prov. cat. *perlongar*, daneben *prolongar*, welches letztere auch in den übrigen Sprachen vorhanden ist; ital. *prolungare*, frz. *prolonger*, span. ptg. *prolongar*.

7062) **[pērlōngūs, a, um**, sehr lang; davon nach Caix, St. 590, ital. *spilungone* („uomo lungo e magro“ [sicil. *spirlungone*, *algunnes*, *perlongo*, *mager*); span. *pilongo*, *mager*, *dünn*.]

7063) ***pērlucero, -āre** (*lucrum*) = rum. *perlucerez ai at a*, vollkommen machen.

7064) ***permittō, mīsi, mīssūm, mīttērē**, erlauben; ital. *permettere*; prov. frz. *permettre*

(*permettre*); span. *permitir*; ptg. *permitter*. Wegen der Flexion im Ital., Prov. u. Frz. s. ***mīttērē**.

7065) **pērnā, -am f.** Bein, Hinterschinken, eine Art Muschel; altumbr. altabruzz. neap. sicil. *perna*; neuprov. *perno*, Schinken; span. *pierna*, Bein; ptg. *perna*. Vielleicht gehört hierher auch ital. span. ptg. *perno*, Haspe, Zapfen, span. *pernio*, eisernes Band an Führen u. Farnern, doch ist das nicht eben wahrscheinlich, schon weil im Span. *ie* zu erwarten wäre. Im Ital. ist *perna* verloren, aber die Ableitung *pernochia*, Perlmutter, vorhanden. Vgl. Dz 242 *perno*, 476 *pierna*; Gröber, ALL IV 433. Thomas R XXVI 400, setzt auch prov. *perna*, Nachenschleier, Kopftuch etc. = lt. *perua* an.

7066) **pēnio, -ōnem n. (perna)**, Frostbeule an den Füßen; davon nach Caix, St. 444, mit Angleichung an *piede* ital. *pedignoni* „geloni ai piedi“.

7067) ***pērnūlā, -am f.** (Demin. v. *perna*), kleine Muschel, Perle; ital. prov. *perla*, davon ital. *perlato*, frz. *perlé* „fatto a guisa di perla“, vgl. Canello, AG III 314; frz. *perle*; cat. span. ptg. *perla* (ptg. auch *perola*). Vgl. Dz 241 *perla* (Diez stellt als Grundwort **pirala*, Birnchen, v. *pirum* auf, **pernula* erscheint ihm bedenklich); Gröber, ALL IV 433 (G. verteidigt *pernula*).

7068) gr. *περνάν*, durchbohren; dav. (?) nach Thomas, R XXVI 441, neuprov. *perna(r)*, spalten, *perno*, Spalt.

7069) ***pērpēndium n.** (vgl. *suspensium*), lotrechte Lage, lotrecht gelegter Stein; sicil. *parpagnu*; rtr. *parpau*; frz. *parpaing*, *parpain*, *perpin*, dazu das Vb. *perpigner*; span. *perpiño*. Vgl. G. Paris, R XXVII 401. Thomas, R XXVI 437 u. 442, hakte **perpaquim* (vgl. *compagnem*) als Grundwort aufgestellt.

7070) **pērpētālīs, -e** (*perpetuus*), durchgängig; ital. *perpetuale*; (rum. *perpetu*, Adv., beständig, immer); prov. *perpetual-s*; frz. *perpétuel*; altspan. altcat. *perpetual*. — Auch *perpetuus* ist als gel. Wort im Ital., Span., Ptg. vorhanden: *perpetuo*, davon das Vb. *perpetuar(e)*, fortwähren lassen.

7071) **pērpūnetūs, a, um** (*pungo*), durchstochen; davon prov. *perponh-s*, gestepptes Wamms; frz. *pourpoint* (*pour-* für *par-*); span. *perpunte*, gestepptes Wamms, *pepunte*, das Steppen; ptg. *pespunto*, das Gesteppte, dazu das Vb. *pespuntar*, steppen. Vgl. Dz 661 *pourpoint*.

7072) **pērscriūtō, -āre**, untersuchen; span. *perscudar*.

7073) **pērsicūs, -um f.** (*persica*, non *persica* App. Probi 149, vgl. ALL XI 62). Pflirschbaum, (*malum*) *pērsicum*, persischer Apfel, Pflirsche; ital. *persico*, Pflirschbaum, *persica*, Pflirsche; rum. *persic* (*persic*), *persica*; prov. *pesseguier-s*, *presseguir-s*, *presega*; frz. *pêcher*, *pêche*; cat. *presseguer*, *presser*; span. *pérsico*, *prisco*, *péjgo*, *albré-chigo*; ptg. *pecegueiro*, *pecego*, *alperche*. Vgl. Dz 212 *persica*.

7074) **pērsōnā, -am f.** Person; ital. *persona*; rum. *persuavā*; prov. *persona*; frz. *personne*; cat. span. *persona*; ptg. *persona*.

7075) **pērsōnālīs, -e** (*persona*, persönlich), = ital. *personale*; frz. *personnel* etc.

7076) ***pērsuādēō, suāsī, suāsūm, suādēre**, überreden, überzeugen, = ital. *persuado*, *suasi*, *suaso*, *suadēre*; span. ptg. *persuadir*.]

7077) **pērtica, -am f.** Stange; ital. *pertica*; friaul. *piertie*; prov. perga; frz. *perche*; cat.

perca; (span. *piértica*, *percha*; ptg. *percha*). Vgl. Dz 657 *perche*; Gröber, ALL IV 432.

7078) *stans pértica*; davon nach Bugge, R III 163, ital. *stamberga*, Stangengerüst, Bude, schlechte Hütte, Branne. Z XVIII 620, deutet *stamberga* als „Steinberge“, Unterschlopf in einem Felsen, vgl. Steinbock: *stambecco*; altfrz. *estamperche*, aufgerichtete Stange. Vgl. Dz 403 *stamberga* (Diz hielt das Wort für deutschen Ursprungs).

7079) *pér tótum indé* = rum. *pertutinde*, überall.

7080) **pértráicio, -ère* = rum. *petrec ui ut e*, durchlaufen, verbringen.

7081) *pértundo, tádi, tásun, tündere*, durchstoßen; sard. *pertunghere*, Part. *pertuntu*; rum. *pátrund, trunsei, truns, trunde*, durchdringen.

7082) **pértusio und pértasio, -äre* (*pertusus*), durchbohren: (ital. *pertugiare*, dazu das Vbsbat. *pertugio*, Loch); sard. *pertusare*, dazu das Vbsbat. *pertusu*; (rum. *patrunde*); prov. *pertusar*, dazu das Vbsbat. *pertus*; altfrz. **pertuisier*, daraus in Folge der Flexionsbetonung *percier*, pik. *perchier*, dazu das Vbsbat. *pertuis*, Loch; neufrz. *percer*. Vgl. Dz 242 *pertugiare* u. dazu Scheler im Anhang zu Dz 738; Bartsch, Z II 308 (s. oben **pértio, -äre*); G. Paris, R XV 453 (dagogen, aber ohne zureichenden Grund, Behrens, Frz. St. III 62); Gröber, ALL IV 433.

[**pértusio, *perustilo s. cōmbústio, cōmbústilo.*]

7083) **pervigilio, -äre* (schriftl. *pervigilo*), die Nacht hindurch wachen, = rum. *prieveghiez ai at a*.

7084) *pervigiliū n.*, das Wachbleiben durch die Nacht hindurch; rum. *prieveghiu*, Totenwache; span. ptg. *pervigilio*, Wachbleiben, Schlaflosigkeit.

7085) *pervinca, -am f.* (*vinca pervinca*), Sinnenkränze; ital. *pervinca*; valsees. *pervinca, ghirlanda*; frz. *pervenche*; span. *pervinca, pervenza*; ptg. *pervinca*.

7086) *pervius, a, um*, wegbär; altsien. *perbio*, vgl. Parodi, R XXVII 237.

7087) *pēs, pēdem m.*, Fuß; ital. *piede*, (in adverbialen Verbindungen *piè*), vgl. Canello, AG III 400; rtr. *pe, pēi, piē* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *pe-s*; frz. *piéd*; cat. *peu*; span. *pie*; ptg. *pé*. — Aus dem Stamm *pēde* u. dem ahd. *stal*, Stellung, Stand, ist zusammengesetzt ital. *pièdestallo*, Fußgestell; frz. *pièdestal*; span. ptg. *pedestal*, vgl. Dz 246 *pièdestallo*. — Aus altfrz. **pief* für *piéd* ist nach Tobler, Misc. 72, entstanden frz. **pieffer, piaffer*, mit den Füßen stampfen (vom Pferde); Gröber, Z X 293, erhebt gegen diese ansprechende Ableitung mehrere Bedenken, unter denen die Zweifelsigkeit des *ia* das gewichtigste ist, und will das Wort auf einen schallnachahmenden Stamm *pi-*, der zum Ausdruck von Vogelstimmen diene, zurückführen, so daß es mit den meist nur mundartigen Verben *pianner, piauler*, schreiben (vom Truthahn), *piailler, piaasser*, piepen, zu einer Sippe gehören würde; wie aber damit die Beig. von *pieffer* vereinbart werden könnte, ist schwer abzusehen. Gröber hebt hervor, daß das Vbs. *pieffard*, Prahler, bei Du Bartas, La Semaine V 828, vom Pfau gebraucht werde u. sich eigentlich auf das hässliche Schreien dieses Vogels beziehe, aber ebenso gut kann man nach dem Zusammenhänge der Stelle unter *pieffard* den einherstolzierenden Vogel verstehen. Alles in allem genommen dürfte die Toblersche Ableitung doch vorzuziehen sein. Daß frz.

Vokalverbindungen, welche ihrer Entstehung nach einsilbig sein sollten, zweisilbig gebraucht werden, findet sich ja auch sonst.

7088) *péstis, -em, Pest*; ital. *peste* etc.

7089) **péstilum n.* (für *pesulum*), vgl. Gramm. lat. ed. Keil VII 111 u. 208), Riegel; ital. *pestio* (mundartlich *peschio* = **pesulum*); prov. *peile*; neuprov. *pesteu*; altfrz. *pesle, pèle, vgl. Thurot*, Prononciat. fraye II 261; neufrz. *pène f.*; cat. *pestell*; span. ptg. *pecho* (u. *pestillo* = **pestillum*). Vgl. Dz 476 *pestillo* (das Wort wird unzureichend erklärt); Bugge, R IV 367; Ascoli, AG III 456 und 461; Caix, St. 447; Gröber, ALL IV 434.

7090) gr. *πέταλον n.*, ein ausgebreiteter Gegenstand, Blatt, Platte etc.; dav. nach Diz 659 altfrz. *poesle*, neufrz. *poêle m.*, Thronhimmel. So unwahrscheinlich diese Ableitung auch ist, kann sie doch zur Zeit durch eine bessere nicht ersetzt werden.

7091) **pétiens, -entem m.* (für *petens*, Part. *Präs. v. petere*), = ital. *pezente, pezzente*, Bettler; ptg. *pedinte*. Vgl. Dz 389 *pezzente*.

pétigo s. impétigo.

7092) *pétiois, -um m.* (Domin. zu *pet*, Füßchen), Stiel am Obst; ital. *picciuolo*, Stiel am Obst; rum. *picior*, Fuß; (frz. *pétiole m.*); span. *peciolo*, Stiel am Obst, *pezudo*, kleine Spitze. Vgl. Dz 389 *picciuolo*.

7093) *pétita, -am f.* (Part. P. v. *petere*) = ital. *patita*, die Verlobte, vgl. Caix, St. 441.

7094) *pétitor, -orem m.* (v. *petere*), Bewerber, Bettler; ital. *petitore*; rum. *pejitor*; span. ptg. *pedidor*.

7095) *pétitum n.* (Part. P. v. *petere*) = span. ptg. *pedido*, Abgabe.

7096) mejikan. *petlacalli*; daraus viell. span. *petaca*, Reisekoffer, vgl. Dz 476 s. v.

7097) mejikan. *petlati*; daraus vielleicht span. *petate*, Binsenmatte, vgl. Dz 476 s. v.

7098) *pēto, pētivi, pétitum, pētère*, erstreben, bitten, fordern; (ital. ist das Vb. nur erhalten in dem Kompos. *competere*, außerdem neapolitanisch in der Verbindung *andar pezzendo*, vgl. Caix, St. 258); rum. *peţese ii ii*, werben (um ein Mädchen); (frz. prov. cat. nur das Gatt. *W. competere, competir*); span. ptg. *pedir* (mit allgemeiner Bedeutung).

7099) *pétrā, -am f.* (*πέτρα*), Stein; ital. *pietra*; rum. *piatră*; prov. *peira*; frz. *pierre* (nicht hierher gehört *pétris*, s. **pisturio*); cat. *pedra*; span. *piedra*; ptg. *pedra*.

7100) [**pétraria (petra)*; nach Nigra, AG XV 120, Grundform zu piem. *pitré*, Hühnermagen (so genannt, weil sich in ihm häufig Steine finden).]

7101) **pétrica, -am f.* (*petra*), Steinicht; dav. sard. *pedrighina*, neuprov. *peiragas, pierraille*, *peirégä*, empieren, viell. auch span. *pedregoso*, ptg. *pedregulho*, vgl. Hornig, Z XXI 468, und Meyer-L. Roman, Gr. II 399.

7102) **pétrō, -ōnem m.* (*petra*), großer Stein, Treppe; ital. *petrone* (Caix, St. p. XI Anm. 2, ist geneigt, ital. *verone*, Balkon, für aus *perrone* entstanden zu erachten, womit man sich nimmermehr zufrieden geben kann); (rum. *pietroui*); prov. *peiros* = frz. *perron*.

7103) *pétröselinön n.* (*πετροσέλινον*), Petersilie; ital. *petrosellino, petroselo, perezello, pizur-sello*, vgl. Caix, St. 453; rum. *petrinjel*; prov. *peressilh-s, peyressilh-s, (petrite-s)*; frz. *persil*; (cat. *petitre*, daneben *juivert*); span. *perigl*; (ptg. ist

das übliche Wort *salsa*, das von Diez angeführte *aipo* = *apium* bedeutet „Eppich, Sellerie“. Vgl. Dz 243 *petrosellino*.

7104) [**petrunculösus*, *a*, *um* (*petra*), vielleicht = rum. *petrunchios*, schwerfällig, roh.]

7105) *Petrus*, *-um* *m.*, Peter; auf diesen Personennamen gehen vermutlich zurück die Tiernamen; 1. span. *perro*, Hund, (auch Adj. mit der Bedgt. „hartnäckig“), vgl. Dz 476 s. e., wo auch das gleichbedeutende *perro* angeführt ist; 2. ital. *parrocchetto* (vielleicht mit Anlehnung an *pároco*), Papst; frz. *perroquet*; span. *periquito*, vgl. Dz 237 *parrocchetto*. Dafs Tiere mit gebräuchlichen Personennamen benannt werden, ist ja eine überall gewöhnliche Erscheinung. Für span. *perro* wäre allerdings *pedro* (vgl. *Pedro*) zu erwarten, es ist aber begreiflich, dafs in dem Tiernamen der ursprüngliche Lautbestand weniger sorgfältig erhalten wurde, als in dem Personennamen; 3. frz. *pitre*, Dom. *pierrôt*, Hanswurst, „Span. *perro*, langued. *perre*, Hund, könnte überischen Ursprungs sein; das Baskische gewährt aber keine Stütze dafür.“ Schuchardt, Z. XXIII 199.

7106) kelt. (brit. gall.) Stamm *pétt-*, Teil, Stück; davon wahrscheinlich 1. das Sbst. ital. *pezzo*, -*a*, Stück; prov. *peza*, *pezza*; frz. *pièce*; span. *pieza*, (das gleichbedeutende *pedazo* dürfte = *pittacium* [s. d.] sein); ptg. *peça*. Vgl. Th. p. 70 ff.; Diez 243 schwankte in der Aufstellung des Grundwortes zwischen kymrisch *peth* und griech. *πίττα*: Gröber, Misc. 47, stellt als Grundwort ein Adj. **pet-ius*, *a*, *um* (zu *pes*), füssig, auf, welches er aus dem bei Sulpicius Severus, Dialogi II 1, 4, ed. Halm, vorkommenden Sbst. *tripeccas* (= *tripetias*, Aeus. Pl.) = griech. *τρίποδας* erschleift; es erscheint aber diese Ableitung als zu künstlich, indessen auch wenn man sie ablehnt, darf man mit Gröber annehmen, dafs der Diphthong in *piece* u. *piezu* aus Anlehnung an *pie-* = *ped-* sich erkläre (Ascoli, AG X 84 Anm. und 268 f. Anm., nimmt an, dafs das nachtenige *i* die Diphthongierung des *e* bewirkt habe). Wenn Gröber keltischen Ursprung des Wortes auch um deswillen zurückweist, weil das Vorhandensein eines derartigen Wortes in den pyrenäischen Sprachen befremdlich erscheine, so darf dagegen vielleicht bemerkt werden, dafs Nomina, welche, wie **pettia*, als Maafsbezeichnungen gebraucht werden, durch den Handel sich leicht von Land zu Land verpflanzen und dafs die Einbürgerung von **pettia* in Hispanien durch die begriffliche und lautliche Ähnlichkeit mit *péd-* (*pes*) und dessen Ableitungen begünstigt werden mußte. 2. Das Verb **pettare*, **pittare*, teilen (vgl. *genues. pittà*, picken), davon wieder das Sbst. ital. *pitanza* (an *petà* angelehnt), Speiseanteil eines Klostersgastlichen; prov. *pitanza*; frz. *pitance*; span. *pitaza*; ptg. *pitanga*. Vgl. Th. p. 72; auch Diez 247 *pitanza* hatte bereits diese Ableitung angedeutet. (Zu frz. *pitance* gehört wohl auch *pitand*, armeliger Kerl, Lämmel etc.) 3. Das Adj. altital. *pitetto*, *pettito*, klein; prov. *petit*; frz. *cat. petit* (= gallicisch **pettituos*), dazu prov. altfrz. *cat. das* Deinitiv *petitet*. Vgl. Th. p. 71 f.; Diez 251 *pito* führte das Adj. auf den von ihm für keltisch gehaltenen Stamm *pit-* (s. *pie*) zurück. 4. Cat. *pisarra*: span. ptg. *pisarra*, Schiefer, vgl. Dz 477 s. v., indessen muß diese Ableitung als unsicher bezeichnet werden, denn wenn sie auch von Diez begrifflich annehmbar gemacht worden ist, so ist sie doch lautlich keineswegs unanfechtbar, vgl. unten *pizzari*. Pascal,

Studj di fil. rom. VII 95, zieht zum Stamme *petta-* auch ital. *pettegola* (gleichs. **petticula*), Vettel, aber schwerlich mit Recht.

7107) dtsch. *pflug* = lombard. *piò* (aus *plò*); ladin. *pluf*, vgl. Dz 23 *aratro*.

7108) gr. *φάρος*, Leuchte; davon oder von *φάρος*, Leuchtturm, wollte Diez 133 ableiten ital. *falò*, Freudenfeuer, *fanale*, Schiffslaterne, *falotico*, wunderlich (flackerig?); frz. *falot*, Laterne, *fanal*, Schiffslaterne; ptg. *farol*, Leuchtturm; (nicht hierher gehört selbstverständlich das räthelhafte, auch von Diez 450 s. v. unerklärt gelassene *faro*, feiner Geruch, s. No 7115). Die Gleichung **phanalis* = *fanale* mag man sich gefallen lassen, nicht aber die von *φάρος* oder *φάρος* = *falò*. Die letztere dürfte vielmehr zum Stamme *fla*, „blasen“ gehören u. eine art onomatopoeischer Bildung sein, welche das Flackern der Flammen nachahmen soll.

7109) *phälāngä*, *-em* *f.* (*φαλαγγίς*), Tragebaum, Walze; ital. *palanca*, Pahl; (rum. *palanc*); rtr. *palanca*, (*palanh*, Schleifholz); prov. *palenc-s*; frz. *palan*, Takel, Hise, *palanque*, Pahlwerk, dazu das Vb. *palanguer*, *palanquer*, aufhissen; cat. *palanca*; span. *palanca*, Hebebaum, davon *palancada*, Schlag; ptg. *alavanca* (angeglichen an *lecare*, heben, u. mit arabischem Artikel), Hebebaum. *pancada*, Schlag. Vgl. Cornu, R IX 134; Gröber, ALL IV 426. Sieh auch *planca*.

7110) *phántasiā*, *-am* *f.*, Gedanke, Einfall; ital. *fantasia* u. dem entsprechend als gel. W. auch in den übrigen Sprachen.

7111) **phántasio*, *-äre* (*φαντασίον*), Erscheinungen, Gesp-nster sehen, Beängstigungen haben; prov. *fantaisar*, träumen, angstvoll, beklemmen sein, dazu das Vbsbst. *fantais*, Beklommenheit, Verwirrung. Not: *cat. pantexar*, dazu das Vbsbst. *pantex*; altfrz. *fantaisier*, *fantaisier*, *fantaisier*, dazu das Vbsbst. (auch Adj.) *fantais*; neufrz. (mit Suffixvertauschung) *panteler*, keuchen. Vgl. Dz 654 *phantasi* (Diez wollte das Wort aus dem Keltischen ableiten, vgl. dagegen Th. p. 109); G. Paris, R VI 628 f. (hier die richtige Ableitung); Caix, St. 111; Gröber, ALL IV 428.

7112) *phántasmā* *n.* (*φάντασμα*), Erscheinung, Gespenst; ital. *fantasma* *n.* *fantasma*, „che, come vuole la sua forma popolare, non ha l'accezione filosofica di *fantasma*“, vgl. Canello, AG III 398; prov. *fantasma*; frz. *fantôme*, Gespenst, davon altfrz. *enfantosmer*, behexen, vgl. Horning, Z. XIX 55, wo die Lautentwicklung von *fantôme* eingehend besprochen u. das Wort als Erbwort erwiesen wird; cat. *fantasma*; span. *fantasma*; ptg. *ph-u. fantasma*. Vgl. Dz 580 *fantome*.

7113) **phārmāco*, *-äre* (*φάρμακον*), (durch Tränke) bezaubern, = rum. *farmec* *ai a*, at, bezaubern.

7114) *φάρμακον* *n.*, Gift, Zaubersrank. = rum. *farmec*, Zaubers.

7115) *phārus*, *-um* *m.* (*φάρος*), Leuchtturm; hierauf führt C. Michaelis, Frz. Et. p. 31, indem sie eine kühne (allzu kühne!) Metapher der Jägersprache annimmt, zurück ptg. *faru*. Geruchssinn der Hunde; Cornu, R XI 89, leitet das Wort von *flagrare* ab. Dagegen gehen auf *pharus* zurück span. *faroleur*, ptg. *farejar*, sich wie eine Fackel bewegen (in der Bedgt. „wittern“ gehört ptg. *f. zu faro*).

7116) *phäseölus*, *-um* *m.* (Demin. von *phaselus* = *φασέλιος*), Behne; ital. *fagiolo*, *fagiolo*; rum. *fasola*; prov. *faisol-s*; frz. (*fasciole*) *flageolet* (angeglichen an *flageolet* = **flautiolus*, Flöte), vgl.

Fafs, RF III 491; altspan. *faséolo*; neuspan. *frisol(es)*, *frijol*, *frisuelo*; ptg. *feijão*. Vgl. Dz 462 *frisol* (nimmt **fresa* als Grundwort an).

7117) **phāsīānus**, -um m. (*Phasis*), Fasan; ital. *fagiano*; prov. *faisan*; frz. *faisan*, *faisant*; cat. *faisa*; span. *faisán*; ptg. *faisão*. Über frz. *faisan* statt **faisien* vgl. Cohn, Suffixw. p. 139.

7118) **phāiā**, -am f. (*φαιά*), Tasse, Schale; ital. *fiata*; rum. *fiată*; prov. *fiata*, *fiola*; frz. *phiole*. Vgl. Dz 657 *phiole*.

7119) **philōlōgia**, -am f. (*φιλολογία*), Philologie; ital. *filologia*; frz. *philologie*, zuerst 1547 in der Vitruvübers. Martin's vorkommend, vgl. Revue d'hist. litt. de la France IV 284.]

7120) **philōsōphūs**, -um m., Philosoph, ist, wie *philosophia*, allenthalben ein bloß g.-l. W.; nur im Rum. hat es eine volkstümliche Bedeutungsentwicklung genommen, über welche Shain-anu, R XVII 599, eingehend u. interessant gehandelt hat (*filasos* = Narr). Vgl. auch Behrens, Metath. p. 31.

7121) **phīlitrūm** n. (*φιλιτρον*), Liebestrank; ital. *filtra* „bevanda magica e setaccio da filtrare“ und *feltro* „specie di panno non tessuto da farne cappelli, e colatojo“, vgl. Canello, AG III 322, s. aber oben unter *fil*.

7122) **phlēbōtōmūs**, -um m. (*φλεβοτόμος*), Lauzetto zum Adressieren; piemont. *fiama*; prov. *fleeme*-s; altfrz. *fieme* f.; neufrz. *flamme* f.; (span. *fleme*). Vgl. Dz 137 *fiama*; Ascoli, AG VII 532 rechts; Gröber, ALL IV 435.

7123) **phlegma** n., Phlegma; dav. viell. frz. *flem-mard*, Faulpelz, wenn das Wort nicht etwa mit dem Namen der Vlaemen zusammenhängt.

7124) **phoenix**, -icem m., Phönix; com. *fenix*, uccello di San Maria, vgl. Salvioni, Post. 17.

7125) **φωίξ** (*πώξ*, *πώξ*), ein unbestimmter Wasservogel; davon (u. zwar aus dem Nominativ) nach Dz 462 s. v. span. *foja*, Halsbandente.

7126) **φράττειν**, umzäunen; davon nach Dz 373 s. v. ital. *fratta*, Zaun, einfacher setzt man aber wohl *fracta* seil. *saepes* als Grundwort an, ein Zaun ist ein durchbrochenes, weil aus in Zwischenräumen gesetzten Stangen bestehendes Gehege.

7127) **phrēnētīcus**, a, um, rasend; sard. *fre-nedigu*, dazn das Vb. *fre-nedigar*, vgl. Salvioni, Post. 17.

7128) Stamm **φρυγ-** (*φρύγανον*, *φρύγιον*, Reis-holz); davon nach Rösch, RF III 371, das von Diez 373 unerklärt gelassene ital. *frusco*, dürres Reisig an Ääumen, *fruscolo*, Splitter; näher liegt es wohl an **frasculum* = **frustulum* von *frustum* (vgl. **pusculum* = **pestulum* [s. d.] zu denken).

7129) griech. **φύσσημα**, das Blasen, Schnauben; dav. nach Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896, ital. *fisima*, wunderlicher Einfall, Grillo, vgl. G. Paris, R XXV 621. Schuchardt, Z XXI 129, setzt *fisima* = [so-] *phisma* an, u. dies hat die größere Wahrscheinlichkeit für sich.

7130) schallnachahmender Stamm **pl** zum Ausdruck des Vogelgepiepes; davon ital. *piare*, piepen, *piolare*, jammern, piepen (s. unten *plorare*); frz. *piailier*, *piailuer*, *pianner*, *piasser* vielleicht auch *pioffer*, vgl. Gröber, Z X 293, s. oben *pes*); span. *pita*, Lockruf für die Hühner (vgl. dtsc. „put, put“), *pitir*, pfeifen, *pito*, Pfeife. Vgl. Dz 244 *piare*, 477 *pito*.

7131) Stamm **pie-**, **pice-**, eigentlich den Schall bezeichnend, welchen das Hacken gewisser Vögel (Specht = *piceus*, Elster = *pica*) mit dem Schnabel

hervorbringt (vgl. dtsc. picken), sodann in die Bedeutung des Stechens, anderseits des Spitzseins übergehend, aus der letzteren entwickelt sich wieder diejenige des Kleinseins, denn was spitzig, ist zugleich dünn u. fein, womit sich ja das Kleine nahe berührt; die wichtigsten Vertreter der auf diesem Stamme beruhenden ungemein zahlreichen u. vielgestalteten Wortsippe sind etwa die folgenden: 1. ital. *piceo*, Bergspitze; prov. frz. *pice*; span. ptg. *pico*; 2. ital. *picca*, Spieß, Pieke; frz. *puque*; span. ptg. *pica*; 3. ital. *picare*, stechen; rtr. *pichir*; prov. *picar*; frz. *piquer*, davon *piqure*, Stich; span. ptg. *picar*, dazu im Ital. die Komposita *appicare*, gleichsam festpieken, anmachen, gleichbedeutend damit im., *appicare* (von Diez 240 *pegar* zu *pico*, -äre gestellt, was wegen des i unthunlich ist, vgl. No 7132), *spicare*, *spicciare*, vgl. Pascal, Studj di fil. rom. VII 97; 4. lat. *pica*, **picea*, Elster; ital. *pica*; prov. *piga*; frz. *pie*; span. *pega* (das e beruht wohl auf Angleichung an *pega* = *picem*, Pech), *picaça*; ptg. *pega*, vgl. Gröber, ALL IV 435; 5. lat. **piceus* = *piceus*, **picculus*, Specht; ital. *picchio*; rtr. *pichialenn* (= **piccula lignum*); prov. frz. cat. *pie*, außerdem (?) mit ganz anderer Bedtg. frz. *pieu* (= **piculus*?), Pfahl; span. *pico*; ptg. *picaço*, vgl. Gröber, ALL IV 435, s. jedoch No 6812; 6. lat. **piceālo*, -äre, wie der Specht hacken; ital. *pichiare*, klopfen, dazu das Vbsst. *picchio*; 7. rum. *pie*, ein Bischen, ein Wenig, ein Tropfen, dazu die Verba *pică*, *picură*, *picatoră*, antröpfeln, endlich das Adj. *puțin*, vgl. Schuchardt, Z XV 113; ital. *piccolo*, *piccino*, klein; span. *pequeño*, (= *pecc-ēno*); ptg. *pequeno* (das e aus i in *pequeno*, *pequeno* erklärt sich wohl aus der Tonlosigkeit: Th. p. 73 denkt an Zusammenhang mit dem kelt. Stamme *bacc-*, *bec-*, „klein“); 8. lat. *pictio*, -äre, pieken, hacken, stechen; ital. *pizzare* (nur mundartlich), stechen, davon das Vbsst. *pizza*, das Stechen, Jucken, *pizzicare*, pieken, zwicken, dazu das Vbsst. *pizzico*, Zwick, (**pinzar* = **pinziare*, vgl. *pingo*, **pinelus*, stechen, dazu das Vbsst.) *pinzo*, Stachel, *pinzette*, Kneipzange; rum. *pieș*, Schnabel, Spitze, *pieș ai* at a, pieken, *pițigoiu*, Meise; prov. *pezzugar*; frz. *pincer*, *épincer*, *épincer*, zwicken, dazu das Vbsst. *pince* (dazu das Demin. *pinette*), Kneipzange; span. *pizor*, kneten, dazu das Vbsst. *pizar*, ein Bischen, *pinchar*, stechen; ptg. *pisco*, Buchfink, *piscar*, nur in der Verbindung *piscar os olhos*, die Augen zu kneten, blinzeln; 9. frz. *picot*, Spitzkeil, Spitzhacke, *picoter*, piekeln, *pieche* (ans **picoche*), Hacke, *picoter*, sticheln, *pioin*, eigentl. Hacker, Bauer, davon abgeleitet *pionnier* = ital. *pioniere*, mit Hacke ausgerüsteter Arbeiter oder Soldat, vgl. Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. litt. X³ 243 u. Z XVIII 226, wo Lyon. *pie*, *pieche*, hinzugefügt wird; 10. vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *piorno*, Ginster, „vielleicht für *picorno* von *pico*, Spieß, weil diese Pflanze lange dünne Stengel treibt, weshalb wir sie Pfrümenkraut nennen“; 11. ital. *piccàro*; span. *picarro*, Bettler, Lumpenkerl, Spitzbube (die Grundbedeutung ist wohl „Aufpieker“). Vgl. Dz 245 *pico*, 246 *piccolo*, 251 *pizza*, 477 *piorno*; Ulrich, Z IX 429; Th. p. 72 ff.; Gröber, ALL IV 435; Schuchardt, Z XI 500 (s. oben unter *biquadro*). Eine eingehende Untersuchung der wichtigen Wortsippe fehlt noch. Bei einer solchen würden namentlich auch folgende zwei Punkte zu erwägen sein: 1. das Verhältnis des Stammes *pie(c)-* zu der um das gallo-lateinische *beccus* (s. d.) sich

schliessenden Wortfamilie; 2. das Verhältnis des Stammes *pic* zu einer Anzahl ihm begrifflich nahestehender, bei Diez 251 *pito* behandelter Worte, nämlich mailänd. *pitin*, wenig; sard. *piticu*, klein; rum. *petic*, ein Stückchen Zeug oder Tuch, dazu das Vb. *peticce*, flicken; prov. *pitar*, schnäbeln; altfrz. *pite*, eine sehr kleine Münze, (henneq. *pete*, Kleinigkeit), *peterin*, winzig, *apiter*, mit den Fingerspitzen berühren, (Scheler im Diet. s. v. vermutet, dafs auch *pietot*, Zapfen, hierher gehöre, also aus **pitot* entstanden sei); span. *pito*, ein Biscchen (nur in den Verbindungen *no darsele un pito*, etwas für nichts achten, *no valer un pito*, gar nichts wert sein), *piton* Knospenansatz, *pitorra*, Schnepfe (d. i. Vogel mit spitzen Schnabel); ptg. *pito*, *pita*, -ada, geringe Menge (z. B. eine Prise Tabak), *picar*, ein wenig nehmen, nipp-n. Es bedarf hinsichtlich dieser Worte noch der Feststellung, ob ein selbständiger Stamm *pit-* anzusetzen, oder ob *pit-* nur für eine Nebenform *pic-* anzusehen, oder endlich ob *pit-* als zusammenfallend mit *pett-* (s. d.) zu betrachten sei. — Man darf vermuten, dafs die oben unter **pedicla* aufgeführten Worte dieser Sippe zuzuzählen sind, endlich auch vermuten, dafs zwischen der Sippe *pic-* u. den unter *epiclus* u. *epicos* genannten Worten Beziehungen bestehen.

picā s. pic.

7132) **picca**, -am f. (*piz*), Pechföhre; lomb. *peca*; venez. pad. voron. *pezzo*; friaul. iad. *pezz*; besang. jur. *pess*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 773.

7133) ***piclus** (*piz*) u. **pīdīdus**, pechig; sard. *pighidu*, *pighu*, vgl. Meyer-L., Ital. Gr. § 294 u. Roman. Gr. I § 410 u. 426; neuchätel. *pedz*, vgl. Horning, Z. XII 488.

7134) **pieco**, -äre (*piz*), mit Pech bestreichen, ankieben; (ital. *picciare* = **impiciare*, *impiccolare* = **impiculare*, *appiciare*, *impicciare* = **ap-*, *impicciare*; berg. *pegā*, vgl. Musafia, Beitr. 53, Salvioni, Post. 17. Diez zieht hierher auch *appicare*, das aber zum Stamme *pic* gehören dürfte, wohin man besser auch, wegen ihres *i*, *ap-* u. *impicciare* stellt; sard. *impigare*; prov. *empegar*; frz. *empoisser*, teeren, *empeser* [wohl angelehnt an *peser*, schwer sein], stärken; span. *ptg.* (auch prov.) *pegar*, leimen, heften. Vgl. Diez 240 *pegar*.

7135) **pietōr**, -ōnem u. (*pingo*), Maler; ital. *pittore*; (frz. *pintre* = **pinctor*; span. *ptg.* *pintor*, *pintador*).

7136) **pietūrā**, -am f. (*pingo*), Malerei; ital. *pittura*; frz. *peinture* = **pictura*; span. *ptg.* *pintura*.

7137) **pieclū**, -am f. (Demin. v. *piz*), ein wenig Pech; ital. *pegola*, Pech; rum. *piacără*; prov. *peille*. **piecūs s. pic.**

7138) **pieciv**, trinken, = frz. *pier*, zechen (gelehrt gebildetes und nur ganz vereinzelt vorkommendes Wort), vgl. Diez 657 s. v.

7139) **piētās**, -ātem f., Frömmigkeit; ital. *pietā*; frz. *piété*, Frömmigkeit, *piété*, Mitleid, dazu das Adj. *pitayable*; dem entsprechend als gelehrtes Wort auch in den übrigen Sprachen. Über frz. *piété* vgl. Darmesteter, R V 152 Anm. 4; Cohn, Suffixw. p. 205.

7140) **piger**, **gra**, **grum**, faul, = (ital. *pigro*), *logud. prui*, *gallur. prui*, *tardo*, altoberital. *prego*, *pegro*, *pegaro*; rtr. *paicer*. Vgl. Salvioni, Post. 17. S. **piēritiā**.

7141) **pigmentū** u. (*pingo*), Farbmittel, Tinktur, Kräutersaft; altoberital. *piumento*, vgl. AG XII

422; prov. *pimenta*, *pimen-s*, Gewürz; altfrz. *piement*, eine Art Gewürzwein (neufrr. bedeutet das Wort „spanischer Pfeffer, Beisbeere“); span. *piemento*, *piumenta*, Pfeffer; ptg. *pimenta*, Pfeffer. Vgl. Diez 247 *piemento*.

7142) ***pignēro**, -āre (schriftl. *pignero* von *pignus*), verpfänden; ital. *pegnorare*; rtr. *pindrar*; (prov. *enpenhar* = **inpiagnare*; im Frz. fehlt das Vb., es wird ersetzt durch *engager*, *wette en gage*, *gage* aber ist = germ. *wadjo*, vgl. Mackel p. 51); altspan. *pendrar*; neuspan. *preudar*; ptg. *penhorar*, *preudar*. Vgl. Gröber, ALL IV 436; über die span. *ptg.* Worte haben besonders gehandelt Cuervo in der Einleitung zu seinen *Apuntaciones criticas sobre el lenguaje bogotano* (vgl. Morel-Fatio, R VIII 620 Anm.) u. Cornu, R IX 135.

7143) ***pignūs** u. (Pl. *pignōrā*, schriftl. *pignus*, *pignora*); Pfand; ital. *pegno*; altvenez. *la peguora*; rtr. *pens*; (frz. *gage* = german. *wadjo*, vgl. Mackel p. 51); span. *prenda*; ptg. *penhor*, *prenda*. Vgl. Diez 468 *medrar*; Gröber, ALL IV 436. S. **pignēro**.

7144) **pigritiā**, -am f. (*piger*), Faulheit; ital. *pigrizia*, „ch'è nel volere“, *pigrezza*, „ch'è nella natural crassezza“, vgl. Canello, AG III 343; neap. *priezza*, Lustigkeit (Folge des arbeitsfreien, faulen Lebens), dazu das Vb. *prejare*, vgl. Salvioni, R XXVIII 104; prov. *pereza*; frz. *pareisse*, dazu das Adj. *pareseux*, faul; span. *pereza*, dazu das Adj. *perezoso*; ptg. *preguiça*, davon das Adj. *preguiçoso*. Vgl. Diez 247 *pigrezza*.

7145) 1. **piā**, -am f. (aus *pisula* v. *piso*), Mörsel, Trog, = ital. *pila*; rum. *piară*; frz. *pîle*, Walkstock; span. *pila*, Trog; ptg. *pião*, Mörsel.

7146) 2. **piā**, -am f., Pfeiler; ital. *pila*; frz. *pîle* (bedeutet auch „Haufen, Stofs“, ebenso im Span. und Ptg.), davon abgeleitet *piher*, Pfeiler; span. *pila*, davon abgeleitet *pilar*, Pfeiler, Wassertrug (in dieser Bedg. von 1. *pila*); ptg. *piilha*.

7147) 3. **piā**, -am f., Ball; altvenez. *pela*; span. *ptg.* *pelā*, Ball, Knäuel; sonst nur Ableitungen ital. *pillotta*, kleiner Ball, *pillola*, Pille, *billoro* „ciottolo“, vgl. Caix, St. 203, *piola* „zolla erbosa“, vgl. Caix, St. 47 (während er *piola* in der Bedg. „Fufs“ für von *pes* abgeleitet erachtet; Diez 390 s. v. hielt *plotus*, *plutus* für das Grundwort); von *pillota* ist wieder abgeleitet *pillacchera*, Klunker, vgl. Diez 411 *zaccaro*; prov. *pelota*; frz. *pelote*, *peloton*, (*pillule*, Pille, gel. W.); span. *ptg.* *pelota*. Vgl. Diez 475 *pelle*; Scheler im Diet. *pelote*.

7148) ***pilcārīā**, -am f. (*pileus*) = rum. *pălărie*, Hut.]

7149) **pilicūs**, -um m., Hut, = ital. span. *pileo*.]

7150) ***pilicellūs**, -um m. (Demin. von *pilus*), Härchen; daraus nach Caix, St. 443, ital. *pedicello* „cosa da nulla“.]

7151) ***pilō**, -are, plündern (wohl Nebenform zu *plare*, welches im Spätlatein mit der Bedg. „plündern“ angetroffen wird, s. Georges unter *pilo*: die Erhaltung des *t* als *i* im Roman. beruht auf Einwirkung des nachtonigen *i*); ital. *piagliar*, nehmen; rtr. *piagliar*, fangen; prov. *pihar*; frz. *piller*, rauben; (cat. span. *pillar*; ptg. *pihar*). Vgl. Diez 246 *piagliare* (Diez schwankte zwischen *pilare* und *expiare*) Gröber, ALL IV 436.

7152) **pilo**, -āre (*pilus*), outhaaren, rupfen (im Roman. auch schälen); ital. *pelare*; prov. *pelar*; frz. *pelar*, (davon der erste Bestandteil in *pêc-mêle* = *pila* + *miscula*, die Schreibweise *pêle*, *pesle*

beruht auf Angleichung an *mile*): cat. span. *pelar*; ptg. *pellar*. Vgl. Dz 240 *pelare*.

7153) [***piloreium** (?) n.; ital. *pilorcio* „avar“, *pilorci* „ntagli di pelle che si adoperano come concime“, *spilorcio* „taccagno“; Vgl. Canello, AG III 399; Caix, St. 461, ist geneigt, auch *pirchin*, geizig, hierher zu ziehen.]

7154) **pilosus**, a, um (pilus), haarig; ital. *piloso* u. *peloso*, vgl. Canello, AG III 333; rum. *péros*; prov. cat. *pelos*; span. ptg. *peloso*; (frz. *pelouse*, Rasenplatz).

7155) [***piluceo**, -äre (pilus), Haare ausraufen; ital. *pilaccare*, Trauben abbeeren; rtr. *spuccar*, ausrupfen; prov. *pelucar*; frz. *éplucher* (pik. *plucher*, mit den Fingerspitzen auflesen). — Dazu das Sbst. aard. *pilucca*, Haarschopf; ital. *perrucca*, *parucca*, (falscher Schopf), Perücke; rum. *parrocă*; frz. *perruque*; span. *peluca*; ptg. *peruca*. Vgl. Dz 247 *piluccare*.]

7156) [***pilucium** n. (pilus), Haar; ital. *peluzzo*, *peluccio*, Haar; frz. *peluche*, haariges Gewebe, Plüsch; cat. *plussa*, Wollhaar der Früchte, dasselbe span. *pelusa*, *pelusa*. Vgl. Dz 656 *peluche*.]

7157) [***pilurā**, -am f. (pilus), Haare, Wolle; ital. *peluria* „la prima lanugine degli animali“, *pelujā*, *peluria* „la buccia interiore delle castagne“, vgl. Canello, AG III 837.]

7158) [***pilatium** n. (v. *pilum*) ist nach Diez 440 die Grundform zu span. ptg. (**pluzo*), *chuzo*, Wurfspiels, Pfeil.]

7159) **pilius**, -um m., Haar (am Leibe); ital. *pelo*, davon abgeleitet *appilistrarsi* „azzuffarsi“ (vielleicht auch span. *pelcar*, kämpfen, s. oben *palcar*), vgl. Caix, St. 156; rum. *per*; prov. *pel*, *pelh*; frz. *poil*; cat. *pel*; span. ptg. *pelo*.

7160) [***pimpinella**, -am f., Pimpinelle; ital. *pimpinella*; rum. *pimpină*; frz. *pimpinelle*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 20; cat. *pimpinella*; span. *pimpinela*. Der Ursprung des Wortes ist unaufgeklärt; gemeinhin führt man es auf **bipinnella*, **bipennula* zurück; an *pampus* zu denken verbietet der Sinn. Vgl. Scheler im Diet. *pimpinelle*.]

7161) nnd. ndl. engl. **pin**, Nagel; ptg. *pino*, Nagel, Zwecke, vgl. Dz 477 s. v; Th. p. 87 vermeint keltischen Ursprung.

7162) [***pinacea**, -am f. (pinus) = ital. *pinaccia*, eine Art Schiff; frz. *pinasse*; span. *pinaza*. Vgl. Dz 248 *pinaccia*.]

7163) Stamm **pine**-, auf einem Stamm *pinc*- (vielleicht mit *pu-n-go* zusammenhängend), stechen, scheint zu beruhen cat. span. ptg. *penca*, stacheliges Blatt (z. B. der Brennnessel), Peitsche. Keltischen Ursprung des Wortes, den Diez 475 s. v. vermutete, stellt Th. p. 78 in Abrede.

7164) [***pinco**, -onem m., Finke; nach Schuchardt, Z XV 153, Grundwort zu ital. *pincone*; frz. *pinson*.]

7165) [**Pinārus**, -um m., Pindar; dav. frz. *pindariser*, geizert, schwulstig, schreiben (zuerst von Le Maire im J. 1616 gebraucht, vgl. Revue d'hist. litt. de la France IV 283).]

pinus, a, um s. **pinus**.

7166) **pingo**, **pinxi**, **pinctum** (für *pletum*), **pingere**, malen; ital. *pingu*, *pinxi*, *pinto*, *pingere*; (rum. *pinge* in *depinge*, fehlt b. Cihac); prov. *penh*, *peis* und *peins*, *peint*, *penher*; frz. *peins*, *peignis*, *peint*, *peindre*; (cat. span. ptg. *pintar* = **pinctare*). Vgl. Dz 656 *peindre*; Gröber, ALL IV 437.

7167) **pinguis**, -e, fett; aard. *pingu*, Schmalz,

Fett; valteill. valbreg. *penk*. Butter; mail. com. *pené*, grasso, rigoglioso, vgl. Salvioni, Post. 17; span. *pringue*, fett, *pringar*, mit Fett bestreichen. Vgl. Dz 478 *pringue*, wo bemerkt ist „Einschiebung des r nach einem Konsonantlaut ist im Span. nicht unhäufig“.

7168) **pinl** **pūllus**; dav. nach C. Michaelis' höchst unglaublicher Vermutung, Frg. Et. p. 52, cat. *pimpollo*, ptg. *pimpollo*. Siehe oben **pampus**.

7169) nnd. **pinke**, eine Art Lastschiff; davon vermutlich frz. *pinque*; span. *pinque*, *pinco*; ptg. *pinque* m. Vgl. Dz 248 *pinque*.

7170) **pinna**, -am f., Feder, Mauerspitze, Zinne; ital. *penna*, Feder, davon *pennone*, Fahne; aard. *pinna*, Feder; rum. *pană*, Feder, Pinsel; prov. *penna*; frz. *penne*; cat. (*penna*, Feder), *penya*, Klippe, Fels; span. *peña*, Klippe, Fels; ptg. *penha*, Klippe, Fels. Vgl. Dz 241 *penna*; Gröber, ALL IV 437.

7171) **pinnaeulū** n. (pinna), Zinne, = ital. *pennacchio*; frz. *pinnaele* (gel. W.), Zinne, Gipfel. Vgl. Dz 241 *penna*.

7172) [***pinno**, -onem m. (pinna), Zinne, = ital. *pignone*, Mauerdamm; frz. *pignon*, Zinne. Vgl. Gröber, ALL IV 437.

7173) [***pinso**, -äre (v. *pinus*) = ital. *piagare*, pressen. Vgl. Dz 390 s. v.; Gröber, ALL IV 437.

7174) **pinso**, -äre (auch **piso**, -äre), zerstampfen; rum. *pisat* at at; campob. *pesă*; obwald. *pesar*; prov. *pisar*, stoßen; frz. *pisier*; span. *pisar*, treten, dazu *pisa*, Fußtritt, *pisada*, Stoß mit dem Fuße, Fußstapfe; ptg. *pisar*, *pisa*, *pisada* (wie im Span.), außerdem *pisado*, Walkmühle.

7175) **pinus**, -um f., Fichte; ital. *pino*, (davon das befremdlich gebildete *pincio*, Fichtenapfel); neap. *pigno*, sicil. *pignu* (= *pinus*), Fichte; venez. *pigna*, Fichtenzapfen; rum. *pin*; prov. frz. *pin*; cat. *pi*; span. *pino*; ptg. *pinho*, (*pino*, Höhepunkt vgl. Dz 477 s. v.).

7176) **pipër**, -ëris n., Pfeffer; ital. *pepe*, *perere*; rum. *piper*; prov. *pebre*-s; frz. *poivre*; cat. *pebre*; span. *pebre*; (ptg. *pimenta*).

7177) **pipilo**, -äre, piepen; ital. *pigolare* (wohl an *pic* angelehnt); ptg. *pipilar*. Vgl. Dz 251 *pica*.

7178) **pipio**, -onem m. (*pipo*), Piepvogel (Taubchen); ital. *pipione*, *piccione*, Taube; prov. *pijo*(n)-s; altfrz. *pipion*; frz. *pigeon*; span. *pichon*. Vgl. Dz 245 *piccione*.

7179) **pipo**, -äre, piepen; das Vb. ist nur vorhanden im frz. *piper*, auf einer Lockföfle blasen (die Erhaltung des zwischenokalischen p erklärt sich wohl aus der schallnachahmenden Beschaffenheit des Wortes), sonst nur das Vbsbst.: ital. *pipa*, *piera*, Pfeife, Röhre (auch gleichsam röhrenartiges Faß, Tonne), davon *pipfero*, Querpflege; rum. *pipă*; rtr. *fifa*; prov. *pimpa*; frz. *pipe*, davon abgeleitet *pipeau*, Schalmel, (? *fife*, Querpflege und Querpfleger), *pipfe*, Dickwanst (gleichsam pfeifenhaft aufgeblasener Bauch), *s'empiffer*, sich vollstopfen, (nach Diez gehört hierher auch *pioet* = ital. *piuolo*, Zapfen, s. jedoch oben unter *epigrus*); span. ptg. *pipa*. Vgl. Dz 251 *pica*.

7180) [**piratā**, -am m. (πῆραξ), Seeräuber; ital. *pirato*; frz. *pirate* etc. (gel. W.).]

7181) [***pirinulus**, -um m. (pinus), kleine Birne; kleiner Zapfen; dav. nach Nigra, AG XIV 359, ital. *prillo* u. dav. wieder *prillare*, girare come un pirlu o un paleo, *brillare* (infolge rascher Bewegung flimmern), glänzen. S' oben ***bërfilo**.]

7182) [***pirulom** n. (vom griech. Stamme *περ-*, wovon *περσος* etc.), ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *piruolo*, *piuolo*, Zapfen; frz. *pi-ron*, Zapfen, *piromette* (angelehnt an *ronette*), Dreh-rädchen. Vgl. Flechia, AG II 314 ff.; Horning, Z XXII 561, wo vermutet wird, daß altfrz. *veir-ville* (Roman de Rou, ed. Andresen III 6473) = altn. *veðr-vili*, Wetterzeichen, -fahne viell. Grundform zu *girouette* sei. S. oben *epigrus* u. auch unten *quiri* n. *pirula* am Schlusse.]

7183) [***pirulā**, -am f. (Demin. zu *pirum*), kleine Birne; davon nach Dz 241 ital. etc. *perla*, Perle, besser aber ist **pernula* (s. d.) als Grundwort anzunehmen. Dagegen sind Deminutivbildungen zu *pirum* altspan. *birlo* (neuspan. *birila*), Kegel; ptg. *pirulito*, *pirrito*, Birnchen (davon *piriteiro*, *piril-*, *pelriteiro*, *perliteiro*, ein dem wilden Birnbaum nahe verwandter Laubholzbaum), *pirlete*, Mensch nur so grofs wie eine Birne, *knirps*, *birlo*, Kegel, vgl. C. Michaelis, Misp. p. 119. Vgl. auch Nigra, AG XIV 294, wo die Zugehörigkeit der unter dieser u. unter der vorausgehenden Nummer angeführten Wortstippe zu *pirula* nachdrücklich u. mit guten Gründen verteidigt wird, unerklärt bleibt aber doch, wie in einer Anzahl der betr. Worte das kurze *i* sich als *i* habe behaupten können.

7184) **pirūm** n., Birne; ital. *pera*; rum. *pară*; prov. *pera*; francopro. *poro*; frz. *poire*; cat. span. ptg. *pera*.

7185) **pirūs**, -um f., Birnbaum; ital. *pero*; rum. *per*; (prov. *perier-s*, *perier-s*; frz. *poirier*; cat. *perer*; span. *peral*; ptg. *pereiro*).

7186) **piscāriūa**, a, um (*piscia*), zu den Fischen gehörrig; davon ital. *pescaria*, „riparo che si fa nei fiumi per rivolgere il corso dell'acqua a' mulini o simili edifizj, chiusa d'acque per farvi la pesca“, *pesciera*, „piscina, e anche pescaria“; (auf einer Neubildung *piscar* - + *i* beruhen *pescaria*, „piscina“, *pescheria*, „pescagione, la presa che si fa pescando, l'arte della pesca, ed ora comunemente il luogo dove si vende il pesce“), vgl. Canello, AG III 309 u. 336; rum. *pescar*, Fischer; ptg. *peixeiro*, Fischhändler.

7187) **piscātor**, -ōrem m. (*piscia*), Fischer; ital. *pescatore*; frz. *pêcheur*; span. ptg. *pescador*.

7188) **piscātrix**, -trīcem f., Fischerin; sard. *piscadrix*, lofo pescatore, vgl. Salvioni, Post. 17.

7189) **piscina**, -am f., Fischteich; sard. *pischina*, dav. *appi-chinare*, allagare, vgl. Salvioni, Post. 17.

7190) [***piscio**, -ōnem m. (*piscia*), grofser Fisch; ital. *pescione*; prov. *peisso-s*; frz. *poisson*, Fisch; ptg. *peizão*. Vgl. Gröber, ALL VI 437.

7191) **piscis**, -em m., Fisch; ital. *pesce*; rum. *peşte*; prov. *peis*; (frz. *poisson* = **piscionem*), „auch das Frz. besitzt das einfache Wort in der Zusammensetzung *pourpous*“ Meyer-L. Z. f. ö. G. 1891 p. 773 f.; cat. *pez*; span. *pez*; ptg. *peixe*. Vgl. Gröber, ALL IV 437.

7192) **pisco**, -āre (schifflat. *piscari*, v. *piscia*), fischen; ital. *pescare*; (rum. *pescăresc* *ii ii i* und *pescuesc* *ii ii i*); prov. *pescar*; frz. *pêcher*; cat. span. ptg. *pescar*.

7193) **piscōūs**, a, um (*piscia*), fischreich; ital. *piscoso*, *pescioso*; rum. *pescos*; span. *pescoso*.

7194) **pistillum** u. ***pi-**, n. (*pistare*), kleiner Mörser; ital. *pestello*, Stöfel (frz. *pistil*, Pistill; span. *pistilo*; ptg. *pistillo*); altfrz. *pestel*, *pistel*, vgl. Leser p. 101; Cohn, Suffixw. p. 48.

7195) [***pistio**, -āre (Nebenform für *pistare*, stampfen); ist nach Ulrich, R IX 117, das voraus-

zusetzende Grundwort für ital. *pisciare*, pissen; rum. *piş ai at a*; rtr. *pischar*; prov. *pissar*; frz. *pisser* (pik. *picher*); cat. *pitzar*; (span. *meor* = **mējare* für schifflat. *mējere*, jedoch span. *pija*, ptg. *pissa*, Phallus; ptg. *mijar*). Bezüglich des sehr befremdlichen Bedeutungswandels verweist Ulrich auf das deutsche „das Wasser abschlagen“ als auf eine begrifflich nahestehende Redeweise. Der Zusammenhang dürfte aber ein anderer sein, freilich ein obsöner: es dürfte nämlich **pistiare* der vulgäre Ausdruck für das Sichhin- u. herbewegen des in Erektion befindlichen männlichen Gliedes in der Scheide und das dadurch erzeugte Ausspritzen der Samenfeuchtigkeit gewesen sein, diese Verrichtung als ein „Stampfen“ zu bezeichnen, liegt ja nahe genug. Eine Stütze findet diese Annahme in der Bedeutung des span. ptg. *pija*, *pissa*, männliches Glied. (Man denke auch an „Urin“ von *ovipā*.) Diez 249 stellt fragweise ein **pipisare*, **pipsare*, **pissare* als Grundwort auf, was in keiner Weise befriedigen kann. Gröber nimmt **pitisare* = gr. *πυτίζειν*, ausspucken, ausspritzen, als Grundwort an, ALL IV 438, woran auch Diez schon gedacht hatte, indessen sind dagegen lautliche Bedenken geltend zu machen.]

7196) 1. **pisto** und ***pisto**, -āre (Frequ. von *pin-sere*), stampfen; ital. *pestare* (dazu das Kompos. *calpestare* = *calce* *pistare*, mit Füßen treten), davon das Vbsbst. *pesta*, Tritt, Fußspur, betretener Weg, Spnr des Wildes; sard. *pistare*; prov. *pestar*; frz. nur das Vbsbst. *piste*; span. *pistar*, dazu das Vbsbst. *pista*; ptg. nur das Vbsbst. *pista*. Vgl. Diez 243 *pestare* (wo ital. *pistagna*, Vorstoß am Kleide, span. *pestaña*, ptg. *pestaña* als Ableitung von dem Vb. angeführt wird); Gröber, ALL IV 437.

7197) 2. ***pisto** u. ***pisto**, -ōnem m. (*pistare*), Stämpfe, Kolben; ital. *pestone*; frz. *piston* (bedeutet auch „Klapphorn“); (span. *pison*); ptg. *piston*.

7198) **Pistoja**, Städtename; davon vermutlich als nach dem ersten Verfertigungsorte ist abgeleitet ital. *pistola*, kurzes Schiefelgewehr; frz. *pistole* (dazu das Demin. *pistolet*); span. ptg. *pistola*. Die Ableitungssilbe ist freilich höchst befremdlich, was man aber bei einem offenbar künstlich gebildeten Worte hinnehmen darf. Ob der gleichlautende Mänzzname derselben oder anderer Herkunft ist, muß dahingestellt bleiben. Vgl. Dz 250 *pistola*; Mahn, Etym. Unters. p. 97; Scheler im Dict. x. v.

7199) **pistōr**, -ōrem m. (*pistare*), Stämpfer, Bäcker; ital. *pistore*, (das übliche Wort ist aber *fornajo* v. *furnus*, jedoch venez. *pistōr*; prov. *pestre-s*; der „Bäcker“ heißt frz. *boulangier*, s. oben unter **bulden** und **bullā**; span. *panadero* v. *panis*; ptg. *padeiro*).

7200) **pistinarūs**, -am m. (*pistrinum*), Stampfmüller; lomb. *prestine*, *fornajo*, vergl. Salvioni, Post. 17.

7201) **pistrinum** und ***pistrinum** n. (*pinso*), Stampfmühle; ital. *pistrino*, „maneggio, opera secreta“, venez. *pestrin*, „macina“, lomb. *pistrin*, „fabbrica del pane“; frz. *pêtrin*, Backtrog. Vgl. Caix, St. 452.

7202) **pistūrio**, -ire (für **pisturire* v. *pistum*, *pinser*), Teig mit Füßen treten, dann mit den Händen kneten; prov. *pestrir*; altfrz. *pestrir*; neufzr. *pêtrir*. Vgl. Dz 657 *pêtrir*; Gröber, ALL IV 438.

7203) 1. **pistūm** (Part. P. v. *pinser*), gestampft, = span. ptg. *piso*, (festgestampfter) Boden, Stockwerk.

7204) 2. ***pišm** n. schriftl. *pišm* (= πισμ). Erbse; ital. das Domin. *pisello* (neben *cece* = *cicer*, Kichererbse; aard. *pisu*; venez. *biso*, *pisello*; ossol. tic. *pišo*, poro, vgl. Salvioni, Post. 17; prov. *pes* (daneben *cezer-s*); frz. *pois* (daneben *chiche*); cat. *pesol*; (span. *cicercha* = **cicerula*; ptg. *ervilha v. ervum*). Vgl. Gröber, ALL IV 438.

7205) ahd. **piteppen**, **pittepan**, mhd. **beteben**, betäuben; davon nach Caix, St. 317, *offatappiare* „abalordire, intorpidire“, *fatappio* „stordito“.

7206) **πεττρία**, Pl. v. *πεττρίον*, Lappchen, Schmierpflaster; davon ital. *petecchie*, rote Flecken auf der Haut, Fieber, Blutflecken; frz. *pétéchies*; span. *petequias*. Vgl. Dz 243 *petecchie*.

7207) **pitāciūm** n. (*πετταζία*), ein Stück Zeug oder Papier; davon ital. *petazza* „bagatella, inezia“, vgl. Caix, St. 448; rum. *pitac*, Papier, Schein, Anweisung, Befehl u. dgl.; prov. *pedas*, Fliedwort, *petazar*, flicken; frz. (*rapetasser*, zusammenflicken); span. ptg. *pedazo*, Stück. Vgl. Dz 475 *pedazo*.

7208) **pitūta**, -am f., Schnäupen (Pipps der Höhrer) (nur die letzte Bedt. ist abgesehen von dem gel. frz. *pituite*, im Romanischen erhalten); ital. *pipita* (aus *pituita*?); aard. *pidida*; lomb. *piu*, u. *pevida*; bologn. *puidda*, *puigula*; piem. *puja*, *pejia*; genues. *peja*, vgl. Salvioni, Post. 17; rtr. *pidida*; prov. *pevida*; frz. *pépée*; cat. *pebida*; span. *pepita*; ptg. *pevide*. Vgl. Dz 249 *pipita*; Canello, AG III 390 wo ital. *pituita* „flemma, catarro nasale“ als gel. V. angeführt wird; Storm, R V 187; Gröber, ALL IV 439. S. No 7023.

7209) **piūs**, a, um, fromm; ital. *pio*; prov. *pius*; frz. *pie*, (das übliche Wort ist *pieux* = **piuosus*); span. ptg. *pio*.

7210) **pix**, **piecem** f., Pech; ital. *pece*; (rum. *păcură* = **picula*); prov. *peg-s*, *pez*; frz. *poix*; cat. *pega*; span. ptg. *pega*.

7211) bask. ***piizarri**, Spaltstein; span. *piizarra*, ptg. *piçarra*, södsard. *bizarra*, Schiefer. Vgl. Schuchardt, Z XXIII 200. S. oben No 7106.

7212) **plācēntā**, -am f., Kuchen, = rum. *plăcintă*, Kuchen.

7213) **plācēo**, **plācēi**, **plācētum**, **plācēre**, gefallen; ital. *piaccio* *piacqui* *piaciuto* *piacere*; rum. *plăc* *plăcu* *plăcut* *plăce*; rtr. *Präs. plai*, Part. *plāziū*, Inf. *plāzé*, *plāžekr*, vgl. Gartner, § 154; prov. *plais* *plai* *plagut* *plazer*; frz. *plais* *plais plu* *plaire*, -sir; cat. *plaich* *plagui* *plagut* *plauer*; span. (nur unpers.) *Plaer*, *place*, Perf. *plugo*, Inf. *plucer*, über den Konj. *plague* vgl. Moré-Fatio, R XXII 486; ptg. (nur unpers.) *plara*, *plras*, Perf. *prouee* (alt *prongue*), Part. *praziado*, Inf. *prazer*. S. No 7217.

7214) **plācibills**, -e (in der Bedt. gekreuzt mit *placabilis*, später lautlich u. begrifflich angelehnt an *paz*), gefällig, angenehm, still, ruhig, friedlich; ital. *piacere*; rtr. *pascheivel*; prov. *pazible*; frz. *paisible*; span. (*apla*), *apacible*; ptg. *apacied*. Vgl. Cornu, Z XV 529; Cohn, Suffixw. p. 100.

7215) **plācētum** n. (bezw. *placatum* nach *actum*, *factum*, Part. P. P. v. *placere*), das, was einem Nachhabenden gefällt, Verfügung, Gegenstand einer behördlichen Entscheidung, Rechtsache, Streitsache, ital. *piato*, daneben *plācio* als gel. Wort und *chiaio* „lite, intrigo, voce meridionale“, vgl. Canello, AG III 858, dazu die Verba *piatre*, *piategiare*; neap. *chiageto*; aard. *piatto*, *pleto*; brianz. *piēz*, *piato*; rtr. *plaid*, dazu das Vb. *plidar*; prov. *plait-z*, *play-z*, dazu das Vb. *plaidiar*; altfrz. *plait*,

plaid, dazu das Vb. *plaidier*, *plaidoyer*; über *plait* vgl. Horning, Z XIX 75; neuf. *plaidier*, Vb., *plaidoyer*, Sbst., Verteidigungsrede; cat. *plach*; span. *pleito*, dazu das Vb. *pleitear*; ptg. (altptg. *placito*) *pleito*, *preito*, dazu das Vb. *preitejar*, hierher gehört wohl auch wenigstens mittelbar *plazo*, Vertrag, *prazo*, Termin. Vgl. Dz 245 *pleito*; Ascoli, AG I 81 Anm.; Thomsen, Mém. de la soc. de ling. III 120; V. Meyer, Z VIII 217; Gröber, ALL IV 439 (hier eine sehr eingehende Untersuchung über die lautliche u. begriffliche Entwicklung des Wortes, es wird nachgewiesen, daß die Heimat desselben in Frankreich zu suchen ist, von wo aus es in die übrigen roman. Gebiete übertragen wurde).

7216) **plāco**, -āre, besänftigen; dav. nach Nigra, AG XIV 358, engad. *balcar*, besänftigen, u. zahlreiche mundartliche Verba mit der Bedt. „nachgeben, schwächen, ermangeln“ u. dgl. Vgl. auch R IV 132.

7217) **plācūt** (*placere*), es hat gefallen, es ist beliebt, genehmigt, beschlossen, gewährt worden; davon vielleicht über **placuit*, mit verschobenem Accento **placvit*, *plevit* (vgl. *aqua* = *ewe*), darnach dann der *luf*, bezw. das altfrz. Vb. *plevir*, gewähren, verbürgen, versichern, welches aus dem Frz. in das Prov. übertragen wurde. (Man vgl. die Entstehung von *écanour* aus *evanuit*.) Andere Ableitungen des Worts s. unter No 7220 u. 7240. — Von *plevir* abgeleitet das mittellat. Sbst. *plevium*, Bürgschaft, Pfand, davon wieder altfrz. *pleige* u. das Vb. *pleigier*.

7218) **plāgā**, -am f. (πληγή), Schlag, Wunde (im Roman. mit erweiterter Bedeutung auch „Not, Bedrängnis“); ital. *piaga*; rum. *plădă*; prov. *plaga*, *plaja*; frz. *plague*; cat. *plaga*; span. *laga*, *jaga*; ptg. *praga*.

7219) ***plāgiā**, -am f. (schriftl. *plaga*), Gegend (im Roman. besonders „Gastale“); ital. *piaggia* (daneben *spiaggia*, neap. *chiaja*); prov. *playa*; altfrz. *plave*; (neuf. *plage*); cat. *platja*; (span. *playa*); ptg. *praia*. Vgl. Dz 244 *piaggia*; Gröber, ALL IV 442.

7220) got. ***plaihan**, altnfränk. **plēhan** (ahd. *pflehan*), verbürgen, versichern (diese Bedt. ist im Altsächs. belegt, s. Kluge unter „pflegen“); davon vielleicht prov. altfrz. *plevir*, verbürgen, dazu das Vbsbst. prov. *pleu-s*, frz. *pleige*, Bürgschaft. Vgl. Bartsch, Z II 309; Behaghel, Z I 468; Mackel p. 78 f. (M. verhält sich nach eingehender Untersuchung zweifelnd gegen die Ableitung aus dem German.). Dz 658 s. v. stellte als Grundwort *præbere* auf, vgl. dagegen G. Paris, R XIII 133.] S. **placuit**.

7221) nld. **plak**, Scheibe, Fleck; frz. *plaque*, Platte, davon *plaquer*, plattieren, *placard*, etwas Auf- oder Eingeklebt, Wandschrank. Vgl. Dz 658 *plaque*. Aus *plaque* + *seing* = *signum* ist gebildet frz. *plaguesin* „écuelle dans laquelle le vintier détrempé le blanc“, vgl. Thomas, R XXVIII 203.

7222) **plāna**, -am f., Hobel; lomb. *piona*; genues. *čuna*; rtr. *planna*; frz. *plane*, vgl. Gade p. 54. Vgl. Mussafia, Beitr. 88.

7223) **plāncā**, -am f., Bohle, Brett; ital. (piemont.) *planca*, Steg; prov. *planca*, *plancha*, Brett; frz. *planche*; span. (*plancha*, Metallplatte, Blech), vielleicht gehört hierher auch *lancha*, Nacher, vgl. Baist, Z V 561; (ptg. *prancha*, Brett). — Nicht hierher, sondern zu *phalanga* (s. d.) gehört die von Diez 244 *planca* u. 401 *spalanear* aufgeführten

Worte ital. span. ptg. *palanca*, Pfahl, ital. *spalancare*, aufsperrn, span. *espalancar*, ausbreiten, *esparancar*, die Beine spreizen (über letzteres Vb. s. Dz 449 s. v.; Caix, St. 103), vgl. Cornu, R IX 134; Gröber, ALL IV 426 u. 442 (wo mit Recht bemerkt wird, daß es ead. *planca*, span. *plancha*, ptg. *prancha* aus dem Frz. entlehnt sind).

7224) [***plangitör**, -örem n. (*plango*), einer, der klagt oder weint; ital. *piangitore*, *piangitore*; rum. *plângător*; span. *plañador*; ptg. *prantendor*.]

7225) **plängo**, **pläxl**, **plänctum**, **plängere**, klagen; ital. *piango* *piansi* *pianto* *piangere* und *piagnere*; rum. *plâng* *plânsei* *plâns* *plänge*, prov. *planh* *plains* u. *plais* *plaint* *planher*; frz. *plain* (altfrz. *plaign*) *plaignis* (altfrz. *plains*) *plaint* *plaindre*; cat. *planyer*; span. *plañir* (ptg. *prantear* = *plancicare*).

7226) **plänitla**, -am f. (*planus*), Ebene; ital. *pianezza*.

7227) **pläntä**, -am f., Pflanze; ital. *pianta* (*cianta*), dav. *piantone*, Setzling; rum. *plântă*; prov. *planta*; frz. *plante*, dazu das Vbsbst. *plantage*, Pflanzung; cat. span. *llanta*; ptg. *planta* (gel. W.).

7228) **plütägö**, -güem f. Wegerich; ital. *plantaggine* (halb gel. W., der übliche Ausdruck ist *plantaino*, das wohl Deminutivbildung zu *plantium* (s. d.) ist); rtr. *plantagiens* (gel. W.); prov. *plantages*; frz. *plantain*; cat. *plantatge*; span. *llanten*, daneben mundartlich *planteja*; ptg. *lançagem*. Vgl. Dz 463 *llanten*; Tobler, Z X 573; Gröber, ALL IV 443.

7229) [***pläntitüm** n. (*planta*), Pflanzung; davon der rtr. Ortsname *Plantidüt*, *Plantitz*, vgl. Buck, Z X 571.]

7230) **plänto**, -äre (*planta*), pflanzen; ital. *piantare* u. *chiantare* „in chiantarla a uno“ accoccarla, cf. arch. *acciantare* *allignare*, usato da Fra Jacopone“; vgl. Canello, AG III 358; frz. *planter*.

7231) **plänülä**, -um f. (*planus*), Werkzeug zum Ebenen, Glätten, der Hobel, = ital. *piatta* (: *planula* = *lulla* = *planula*), dazu das Verb *piallare*, hobeln. Vgl. Dz 389 s. v.]

7232) **plänüs**, a, um, platt, eben, flach (im Roman. auch „sanft, leise“); ital. *piano*; prov. *plan-s*, *pla-s*; frz. *plain* (bedeutet als Sbst. „offenes Meer“); span. *llano*; ptg. *chão*. Das Adj. wird auch als Sbst. in der Bedtg. „Ebene, Fläche“ gebraucht; auf dem Fem. *plana* beuhen die Sbstre *plana*, Fläche, Platz, Rang, *plaina*, Werkzeug zum Glätten, Ebenen, Hobel.

7233) **plästrüm** n. (gekürzt aus *πλαστρεον*), Pfister (als Heilwittel); ital. *pietra*, Metallplatte, eine Münze, dazu die Ableitungen *piastrello*, kleines Pfister, *piastrone*, Panzerplatte, vielleicht gehört hierher auch *lustricare* (wenn angenommen werden darf, daß das Vb. aus **plasticare* entstand), mit Platten belegen, pfistern, wovon wieder das Vbsbst. *lustrico*, Pfister, u. daraus möglicherweise durch Abfall des als Artikel aufgefaßten *l* *lustrico*, Estrich, s. jedoch oben No 994 u. 6754; frz. *plâtre*, Gips; ptg. *piastra*, Panzerplatte. Vgl. Dz 244 *piastra*.

7234) **plätänüs**, -um f. (*πάτανος*), Platane; ital. *platano*; piem. *piayn*, =, monf. *ciaya*, wilde Platane, Ahorn, vgl. Salvioni, Post. 17; rum. *pălin*; prov. *platanis*; frz. (*platane*), *plane*; cat. span. ptg. *platano*.

7235) **plätä** (u. **plätö**, ***plätä**, angelehnt an *plattus*, vgl. Snchior, Gröber's Grundriss I 631; Mussafia, R XVIII 638, u. dagegen Horning, Z XVIII 240), -am f. (*πάρεα*), StraÙe (im Roman.

„Platz“); ital. *platea*, Boden, Bauplatz, *piazza*, Platz, vgl. Canello, AG III 367; sard. *piatta*; rum. *piaza*; rtr. *plaz*; prov. *plassa*; frz. *place*, dazu das Vb. *placer*; cat. *plassa*; (span. *plazo*, ptg. *praça*, *praça*). Vgl. Dz 245 *piazza*; Gröber, ALL IV 443.

7236) **plätessä**, -um f. Plattfisch; (frz. *plie*, von Diez 669 s. v. = **plata* angewendet unter Hinweisung auf *oblue* = *oblata*, doch ist das nicht annehmbar); span. *platja* (ptg. *patruça*).

7237) ***plätüss** u. ***platus**, a, um (vgl. *plattessa*, Plattfisch, b. Auson. Ep. 4. 60), platt, flach (im Roman. auch Sbst. mit der Bedtg. „Teller“); ital. *piatto*, (nach Diez soll hierher gehören, u. zwar als Lehnwort aus dem Span. auch *sciatta*, flaches Fahrzeug, vgl. Canello, AG III 358; Caix, St. 659, stellt außerdem *zatta*, *zattera*, *piattaforma* di tavole galleggianti“ hierher, Marchesini, Stadi di fil. rom. II 7, bemerkt dagegen „*zatta* non è da **platta*, ma da *slata* o *slatta*, e sarà forma prettamente toscana“, indessen st. würde schon im frühen Latein zu *l* vereinfacht worden sein, vgl. *lis* aus *stlis*; Baist, Z VII 124, meint, daß gr. *πῆτρα* den gleichen Begriff, wie *sciatta*, enthalte, bemerkt aber auch selbst, daß das Wort zu weit abliege); rtr. prov. frz. *plat* (altfrz. *plate*, Metallplatte); span. *chato*, (nach Baist, Z VII 124, ist altspan. *xato*, *jato*, Korb, dasselbe Wort, weil die flache Nase bei dem verhältnismäßig dicken Kopf des Kalbes auffällig sei. Diez 498 s. v. hatte *zato* vom arab. *schāt*, junger Zweig, ableiten zu dürfen geglaubt, was allerdings sehr bedenklich ist), *chata*, flaches Schiff, (*plato*, Teller, *plata*, Silber; davon abgeleitet *platina*); ptg. *chato*, (*prato*, Teller, *plata*, Silber). Vgl. Dz 246; Gröber, ALL IV 443.

7238) mhd. **pläzen**; davon nach Caix, St. 588, ital. *spiacciare* „chiacciare, premere“, doch bemerkt Caix selbst „anche diretta derivazione da *piatto* è possibile“, was freilich nicht eben einleuchtet.

plautus s. **plötus**.

7239) ***pläxūs**, a, um (f. *plexus*); dav. vermutlich prov. *plais*, *plaisa*, Hecke, *plaisant*-z, *plaisant*-z, einzäunten Platz, *plaisant*, einzäunen; altfrz. *plaisié*, *plaisé*, *plaisier*; (neufz. der Ortsname *Plessis*). Das a für e beruht vielleicht auf Angleichung an *planta*, eine Hecke ist ja zugleich eine Pflanzung. Vgl. Dz 665 *plais* (hier wird *plexus* als Grundwort aufgestellt); Förster, Z V 99.

7240) [***plébéo**, -ère, sich verpflichten (Lex Utin. 173, 11, vgl. ALL III 498); prov. altfrz. *pleir*, versichern, verbürgen. Das lat. Wort ist aber jedenfalls erst aus dem romanischen herausgebildet, also nicht dessen Grundwort, so daß also durch das Vorhandensein von *plebère* der Ursprung von *pleir* nicht aufgeklärt wird. S. oben **pleaut**.]

7241) ***plébium** n., Bürgerschaft (Capit. Caroli M. 85, 13, vgl. ALL III 498); prov. *pleius*; altfrz. *pleige*. S. aber **piebeo**.]

7242) ***plēbrüm** (= *plē* + *brum*), Gerät zum Füllen; davon vermutlich ital. *plevera*, Trichter. Vgl. Dz 389 s. v.; Mussafia, Beitr. 89 (hier die richtige Ableitung); Ascoli, Studj critici II 96; Gröber, ALL IV 444. S. unten ***plētrā**.]

7243) **plēbs**, **plēbem** f. (*plebes*, non *plebis* App. Probi 91), Volksgemeinschaft; ital. *pieve* „parrocchia che ha sotto di sé parecchi villaggi“, *piebe* (gel. W.), vgl. Canello, AG III 367; venez. *piove*, *genoue*, *ceve*, vgl. Salvioni, Post. 17; von *pieve* abgeleitet

ist *picoano*. Landechant (auch rum. *pleban*). Vgl. Dz 390 *pieve*.

7244) *plēcta*, -am f. (*plectere*) geflochtene Leiste; a pan. *pleita*. Binsenflechte, vgl. Dz 477 s. v.; Gröber, ALL IV 444; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774, bezweifelt jedoch mit Recht diese Ableitung.

7245) *plēctus*, a, um (*plectere*), geflochten; venez. *pleto*, piegato, berg. *plec*, curvo, chino, vgl. Salvioni, Post. 17.

7246) **plēnāris*, e (*plenus*), völlig. = (?) altfrz. *plener*, -ier, vgl. Cohn, Suffix p. 281.

7247) **plēnio*, -ire (*plenus*), füllen; rum. *plinesc* ii i i; prov. *plenir*.

7248) *plēnitas*, -ātem f., Fülle; rum. *plinditate*; prov. *plenetat*; altfrz. *plenté*.

7249) **plēnitārosus*, a, um (*plenus*), reichlich; frz. *planteureux*. vgl. Fafz, RF III 618; Tobler, Z I 480.

7250) *plēnus*, a, um, voll; ital. *pieno*; rum. *plin*; rtr. *plen*, *pien* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *ple-s*; frz. *plein*; cat. *ple*; span. *lleno*; ptg. *cheio*.

7251) *plērūs*, a, um, meist; rtr. *bler*, *blear* etc., vgl. Ascoli, AG I 101.

7252) *plētrā*, -am f. (*plere*), Trichter; dav. ital. *petriolo*, (mundartlich: comask. *plēdria*, mail. *pidria*, venez. *piria*, romagn. *pidarja*); frianl. *plere*. Vgl. Dz 389 *plētera*; Ascoli, Studj critici II 96; Gröber, ALL IV 444.

7253) *plētūra*, -am f., Fülle, (Vollplatz); davon nach Thomas, R XXVI 444 prov. *pladura*, *pladura* (aber auch *pladura*?), altfrz. *pleure*, Baulatz.

7254) *plēā*, -am f., Falte; ital. *piega*. daneben die Masc. *plico*, „pacchetto propriamente di lettere“, *piego*, „pacchetto di lettere e d'altri fogli“, Canello, AG III 357; frz. *pli* m. (Vb. *ple*), vgl. *cri* zu *crier*; (span. *piego*); ptg. *prega*.

7255) **plēfētus*, a, um (Part. P. von *plicare*), gefaltet, gebogen; frianl. *plett*; neuprov. *plech*, plech, gebogen, gekrümmt, *plecho*, Falsreifen, *plecha*, mit Reifen versehen. Vgl. Gröber, ALL IV 444.

7256) *plico*, -āre, falten (im Roman. auch „biegen, beugen, krümmen“); ital. *piegare*; prov. *piegar*, *piejar*; frz. *plier*; span. *legar*; ptg. *chegar*. Das Vb. bedeutet im Span. u. Ptg. (zuweilen auch im Altital.) „nähern, ankommen“, der vermittelnde Begriff ist „die Schritte, den Weg nach einem Ziele hinbiegen, hinlenken“. Vgl. Dz 463 *ilegar*.

7257) **plēctio*, -āre (*plictus*) wurde von Diez 659 s. c. als Grundform zu frz. *plisser*, falten, aufgestellt; Gröber dagegen, ALL IV 444, nimmt an, daß das Vb. aus dem Pl. *plis* in der Redewendung *faire des plis* abgeleitet sei, denn ein **plictiare* habe *plissier* ergeben müssen. Diese Annahme ist aber bedenkl. denn aus *plis* konnte doch nur **pliser* entstehen. Gröber vergleicht *poisser*, das seiner Ansicht nach aus *pois* = *picem* gezogen worden sein soll, einfacher ist es aber doch, **picio* = *poisse* anzusetzen.]

7258) ahd. *plodar*, entartet, feig; davon nach Bugge, R IV 364, frz. (champ.) *pleutre*, träge. Diez 263 *plotro* leitete das Wort vom ahd. *plotter* ab.

**plōpus* s. *pōpulus*.

7259) *plōrātio*, -ōnem f. (*plorare*), das Weinen; altvenez. *plorason*, vgl. Salvioni, Post. 17.

7260) *plōro*, -āre, klagen; ital. *plorare* „lamentarsi“, *piulare* „lamentarsi ingiustamente“, vgl. Canello, AG III 357, indessen dürfte *piulare* mit *plorare* nichts zu schaffen haben, sondern auf den

Stamm *pi-* (s. d.) zurückzuführen sein, dagegen wird *piurare* „piagnucolare“ von Caix, St. 455, wohl mit Recht = *plorare* angesetzt, vgl. piem. *pijere*, s. AG XIII 421; prov. *plorar*; frz. *pleurer*, dazu das Vb. *pleurs*. Pl. Thränen; span. *llorar*; ptg. *chorar*, dazu das Adj. *chorado*, weinerlich.

7261) *plōtūs*, *plautūs*, a, um, plattfüßig; ital. *piota*, Sohle, Scholle (Caix, St. 47, leitet das Wort in der ersten Bedtg. von *ped-*, in der letzteren von *plūs* ab, aber mindestens in der Bedtg. „Sohle“ dürfte *piota* zweifellos = *plota* sein); d'Ovidio, AG IV 163, will auch *chintto*, neapol. *chiuote*, langsam, auf *plotus* zurückführen, s. unten unter *quletus*; mailänd. *pioda*, Steinplatte; neuprov. *plauto*, Sohle. Vgl. Dz 390 *piota*; Bugge, R IV 368; Flechia, AG II 359; Gröber, ALL IV 443; Salvioni, Post. 17.

plōvis s. *pluvīs*.

plōvo s. *plūō*.

7262) *plūmb*, -am f., Feder; ital. *piuma*; prov. *pluma*, dazu das Vb. *plumar*, rupfen; frz. *plume*; span. ptg. *pluma* (gel. W.).

7263) **plūmācūm* n. (*pluma*), Federkissen, Kopfkissen; ital. *piumaccio*, *pimaccio*; span. *chumazo*. Vgl. Dz 440 *chumazo*.

7264) *plūmbācūs*, a, um (*plumbum*), bleiern; davon nach Morel-Fatio, R IV 48, span. *plumazo*, s. oben *pōgmā*.

7265) **plūmbīco*, -āre (*plumbum*), das Lotblei auswerfen; frz. *plonger* (pic. *plonkié*), untertauchen. Vgl. Gröber, ALL IV 445. S. *plūmbo*.

7266) **plūmbo*, -āre (*plumbum*), das Lotblei auswerfen; ital. *piombare*, loten, untertauchen; prov. *plombar*. Vgl. Gröber, ALL IV 145.

7267) *plūmbūm* n., Blei; ital. *piombo*; (sard. *piumu*); rum. *plumb*; rtr. *plumm*; prov. *plom-s*; altfrz. *plon*; neufz. *plomb*; cat. *plom*; (span. *plomo*); ptg. *chumbo*. (*prumo*, Senkblei). Vgl. Gröber, ALL IV 445.

7268) (*plūō*, *plūl*, *plūōre*), dafür **plūro*, -ēre, regnen; ital. *piovere*; sard. *pioere*; rum. *plōa*; rtr. prov. *pioer*; altfrz. *piovoir*; neufz. *pleuvor*; cat. *plourer*; span. *llover*; ptg. *chover*. Vgl. Gröber, ALL IV 444.

7269) *plūralis*, -em m., Plural; altfrz. *plurel*, daraus mit Anlehnung an *singular* (= *singularis*) *plurer*, daraus *plurier*, gleichsam **plurarius*, endlich durch gelehrte Wiederannäherung an *pluralis* neufz. *pluriel*. Vgl. Förster, Z IV 379; G. Paris, R X 302 (wo bemerkt wird, daß *pluriel* bis vor Kurzem *plurié* ausgesprochen worden sei).

7270) *plūs*, mehr; ital. *più*; rtr. *plū*, *pie*, *pli* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *plus*, (daneben *pus*, das aber, ebenso wie cat. *pus*, schwerlich = *plus* sein dürfte; Vogel p. 103 setzt es = *postea* an, was aber auch bedenkl. ist, eher würde *post* sich annehmen lassen); altspan. *chus*, vgl. Dz 440 s. c.; (neuspan. ptg., auch cat. ist als Steigerungs-partikel *magis* an Stelle von *plus* getreten).

7271) **plūsōres*, **plūsōres* (*plus*), mehrere; altital. *plusori*; prov. *plusor*; frz. *plusieurs*. Vgl. Dz 659 *pluseurs*.]

**plūtēs* (f. *pluteum*) s. *choce*.

7272) (*plūviā*, dafür) **plūviā*, -am f., Regen; ital. *pioggia*; sard. *pioza*; valses. *canner*, *piovia*, vgl. AG XIV 113; rum. *plouie*; rtr. *plievja*; prov. *plaja*; frz. *pluie*; cat. *pluja*; span. *lluvia*; ptg. *chuva*. Vgl. Gröber, ALL IV 445.

7273) **plūviālē* n. (*pluvia*) = ital. *pieciavale*, *pieiale*, Regenmantel, dann eine Art Priesterumantel

(sog. Vespermantel), vgl. Förster, Z IV 377; Diez 390 *piervale* leitete das Wort von *pieve* = *plebem* (s. d.) ab.

7274) (**pluviosus**), **plōvīōsūs**, a, um (*pluvia*), regnerisch; ital. *pioggioso*, *piovoso*; prov. *plouios*; frz. *pluvieux*; cat. *plujos*; span. *lluvioso*, *llovioso*; ptg. *chuvoso*.

7275) (***pod-** (= *ped-*) + *inquus*, daraus nach Baist, Z VII 122, das bei Dz 477 unerklärte span. *podenco*, ptg. *podengo*, Dachshund.)

7276) [**pōdēs**, -ieem m., der Hintere, = ital. *podice*].

7277) **pōdion** n. (Demin. v. *ποῦς*), Seil an dem unteren Zipfel des Segels; ital. *poggia*, Seil an dem rechten Ende der Segelstange; frz. *poge* (Lehnwort). Vgl. Dz 391 *poggia*.

7278) **pōdium** n. (*ἀόδιον*), Tritt, (Erhöhung); ital. *poggio*, Anhöhe, dazu das Vb. *poggiare*, steigen, *appoggiare*, anlehnen, stützen; prov. *puég-z*, *puoi-s*; altfrz. *pui* (neufrz. nur in Ortsnamen, z. B. *Puy-de-Dôme*), dazu das Vb., auch neufrz. *appuyer*, stützen, wovon das Vbsbst. *appui*, Stütze; span. ptg. *poyo*, steinerne Bank vor dem Hause, *apoyar*, stützen. Vgl. Dz 252 *poggio*.

7279) (**poenā**, dafür) ***pēnā**, -am f., Strafe; ital. sard. *pena*; rtr. *peina*; prov. *pēna*; frz. *peine*; cat. span. ptg. *pena*. Vgl. Gröber, ALL IV 432.

7280) **poenitēntia**, -am f., Reue; altfrz. *penance*, sonst überall nur gel. W., vgl. Cohn, Suffixw. p. 79; Berger s. v.

7281) [***poenitentiarius**, a, um (*poenitentia*, Reue); ital. *penitenziario*, „casa di correzione, il confessore cui sono riservati certi casi, e penitenziere con questo secondo significato“, vgl. Canello, AG III 309; entsprechende gelehrte Bildungen auch in anderen Sprachen.]

7282) altfränk. ***poko** (ags. *pocca*), Tasche, ist die mutmaßliche Grundform zu frz. *poch*, Tasche, vgl. Mackel p. 36; Dz 659 s. v.

7283) **pōlentā**, -am f., Gerstengraupen, = ital. *polenta*.

7284) ***pōlētrūs** u. ***pōlēdrūs**, -um m. (vielleicht mit gr. *πῶλος*, Füllen, zusammenhängend?), junges Pferd; ital. *polédro*, *polédro*, *polédromo* = **poletrinus*; sard. *puddedru*; rtr. *puledier*; prov. *poudrel-s*; altfrz. *poltre*, daneben *poutrain* = *polétranus*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 300; (neufrz. *poudre* bedeutet „Tragbalken“, „Füllen“ ist *pou-lain* = **pullanus*); cat. span. ptg. *poltro*. Vgl. Dz 252 *polédro* (Diez wollte das Wort unmittelbar aus griech. *πῶλιον* ableiten); Gröber, ALL IV 445.

7285) **pōllo**, -ire, abputzen; ital. *polire*, *polire*; rum. *polise* ii i; prov. frz. cat. *polir*; im Frz. davon abgeleitet *polisson*, eigentlich einer, der durch fortwährendes Siebumtreiben die Straßen glättet, Bummel, Gassenjunge, vgl. Dz 660 s. v., Cohn, Suffixw. p. 126; span. *polir*; ptg. *polir*, *polir*, *huir*, vgl. C. Michaelis, Misc. 121.

7286) (***pōlittā**, -am f. (*polire*), Reinlichkeit; ital. *pulizia*, (daneben *pulitezza*, *politezza*), Reinlichkeit, Artigkeit, Höflichkeit; (frz. *politesse* = **polittia*, Glätte, Feinheit, Höflichkeit; span. *policia*, (daneben *polideza*); ptg. *policia*, (daneben *polidez*)).

7287) [**pōlittā**, -am f. (*πολιτεία*), Staatsverwaltung; ital. *polizia*; frz. *police*; span. ptg. *policia*. Vgl. Dz 252 *polizia*.]

7288) **pōlittūrā**, -am f. (*polire*), Glättung; ital. *pulitura*; rum. *politură*; (frz. *polissure*); span. *pulidura*; ptg. *polidura*.

7289) **pōllēn** u. **pōllis**, -linem m., Blütenstaub; sard. *poddine*, fior di farina; (lecc. *pomuda*), vgl. AG IV 139; Salvioni, Post. 17.

7290) **pōllēx**, -ieem m., Daumen; ital. *pollice*; sard. *poddighe* (über sonstige mundartliche Worte, welche meist die Bedgt. „Haspe“ haben, vgl. Salvioni, Post. 17); rtr. *polisch*; prov. *polce-s*; frz. *pouce*; cat. *polse*. Vgl. Gröber, ALL IV 445. Sieh auch **pōlliearis** u. **pōlyptēhā**.

7291) **pōlliearis**, -e (*pollex*), zum Daumen gehörig; rum. *policar*, Daumen (dieselbe Bedgt. auch in den übrigen Sprachen); prov. *polgar-s*; altfrz. *pochier*; cat. *pulgar*; span. *pulgar*; ptg. *pollegar*. Vgl. Dz 253 *pollegar*; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774.

7292) griech. *πόλος*, *πολίδιον*, Wirbel, (Thür-)angel, Zapfen; davon nach G. Paris' überzeugender Darstellung, R XXVII 484, ital. *puleggia*, Rolle, Walze an einem Aufzuge; prov. *policia*, *poulejo*; frz. *poulie*, dazu das Vb. *poulter*; span. *poléa*; ptg. *polé*. Diez 661 *poulter* hatte diese Worte von ags. *pullian*, ziehen, abgeleitet.

7293) abd. (**polstar**), **bolstar**, Polster, Pfluhl; davon (?) vermutlich ital. *poltra*, faul (eigentlich also etwa „auf Kissen liegend“), feig, davon abgeleitet *poltrone*, Feigling; frz. span. *poltron*; ptg. *poltrão*. Vgl. Dz 253 *poltrone*.

7294) **pōlyptēhā** n. pl. (*πολύπτενα*), Kontrolle, Civilliste (eigentlich zusammengefaltete Blätter); davon vielleicht nach Scheler im Anhang zu Diez 740 ital. *polizza*, Zettel, Schein, Anweisung; prov. *podiza*, *polissia*; frz. *police*; cat. *polissa*; span. *poliza*. Indessen ist doch diese Ableitung laudlich mehr als bedenklich. Aus lautlichem Grunde kann ebensowenig das von Diez 253 aufgestellte Grundwort *pollex*, Daumen (im Mittellat. auch „Siegel“ bedeutend, weil ein solches mittelst des Daumens aufgedrückt wird) gebilligt werden. G. Paris, R X 620 Z. 1 v. u., sich auf *podiza* berufend, vermutet, daß dasselbe u. mit ihm vielleicht auch *polizza* auf mittellat. *apodiza* = *ἀποδείζω* zurückgehe. Und das wird man für das verhältnismäßig Wahrscheinlichste erachten müssen. Aus *apodiza* würde also **podiza*, **podissa*, *pōlissa* (daraus, indem *issa* mit dem Suffix *-izza* vertauscht wurde, *polizzo*), wobei freilich befremdlich bleibt, daß der Hochton nicht auf das Suffix verlegt wurde; der Grund, weshalb d zu l wurde, ist freilich nicht abzusehen, denkbar wäre, daß es geschehen sei, um den unangenehmen Anklang an das im Ital. ja fortlebende *police* = *podicem* zu vermeiden. — Wegen frz. *pouille*, das nach Dz 661 s. v. auf *polyptychum* zurückgehen soll, s. oben **despōlō**.

7295) **pōlypus**, -um m. (*πολύπους*), Polyp, Meer-spinne; ital. *polpo*; tarent. *curpo*; aemil. venez. *polpo*; frz. *poulpe* (halbzgl.), *pieuvre*; span. *pulpo*; (ptg. *polpo*). Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774.

7296) **pōmātā** (*pomum*) = ital. *pomata*, Haar-salbe (vielleicht sogenannt mit Bezugnahme auf apfelartiges Weichsein oder Aussehen); frz. *pommade*; span. ptg. *pomada*. Vgl. Dz 253 *pomata*.

7297) **pōmētām** n. (*pomum*), Obstaten; ital. *pometo*; rum. *pomete*, *pometuri*.

7298) **pōmphōlyx**, -ŷgem f. (*πομφόλυξ*), Hütten-rauch; davon vielleicht ital. *fanfaluca*, Loderasche, nichtsnutziges Zeug, Possen, daraus viell. gekürzt

mail, *fanfulla*, Possen; altfrz. *fanfelue*, (daraus gekürzt *fanle*); neufz. *fanfeluche*, Flitterkrum, davon abgeleitet [*fanfeluequet*, Geck, Stutzer. Vgl. Dz 133 *fanfeluca*.

7299) **pōmām** n., Apfel; ital. *pomo* u. *pome* (Plur. *pomi*, *pome*, *poma*); prov. *pom-s* u. *poma* (letzteres nur als Bezeichnung eines kleinen Wertes); frz. *pomme* f.; span. ptg. *poma*, Kugel, Halbkugel. S. oben *mālum*, bew. *mēlum*.

7300) **pōnēs**, -**entem** (Part. Präs. v. *ponere*) = ital. *ponente*, Himmelsgegend, wo die Sonne gleichsam sich niederlegt. Westen, vgl. *levante*, Osten; (rum. *apus*, Part. Prät. v. *apune* = *apponere*); prov. *ponent-s*; frz. *ponent*, *ponant* (das übliche Wort ist aber *couchant*); span. *ponente*; ptg. *poente*. Im Frz. Span. und Ptg. ist das deutsche „West“ = frz. *ouest*, span. ptg. *oeste* das übliche Wort; daneben in allen rom. Sprachen als gel. W. *occidens*. Vgl. Dz 253 *ponente*.

7301) **pōno**, **pōsū**, **pōsūtū**, **pōnēre**, stellen, setzen, legen; ital. *pongo* *pōno* *posto* *porre*; rum. *pun* *pusei* *pun* *pune*; prov. *pon* *pos* *post* *ponre* u. *pondre*. Eier legen (auch im Frz. u. Cat. nur mit dieser eingeeengten Bedtg., vgl. Dz 660 *pondre*); frz. *pondre*, (*disponere* etc. = *disposer* mit Anlehnung an *poser* = *paware*); cat. *pondrer* (Pf. *pongué*); span. *pongo* *puse* *puesto* *poner*; ptg. *ponho* *puz* *posto* *pôr*.

7302) **pōns**, **pōntem** (schriftlat. *pōntem*) m., Brücke; ital. *ponte*; neap. *pōnde*; rum. *punte*; rtr. *punt*; prov. frz. cat. *pont*; span. *punte*; ptg. *ponte*. Vgl. Gröber, ALL IV 445.

7303) ***pōnticēllūs**, -**um** m. (Demin. von *pons*), kleine Brücke. = ital. *ponticello*; frz. *pouceau*.

7304) **pōnticūs**, -**us** m. (*porrixōs*); davon vermutlich mol. *pondrgh*, venez. *pantegan*, Ratte, vgl. Stier, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XI 181; Mussafia, Beitr. 69 u. 91; Flechia, AG II 370.

7305) ***pōntō**, -**ōnem** m., Fährre; obw. *pantun*. vgl. Meyer-L. Z. f. 5. (i. 1891 p. 774.)

7306) ***pōpūlo**, -**āre** (*pōpūlo*), bevölkern (lat. *populare* hat andere Bedeutungen), ital. *popolare*; rum. *impoporez ai a*; prov. *poblar*; frz. *peupler*; cat. span. *poblar*; ptg. *povoar*.

7307) **(pōpūlo)sū**, -**a**, -**um** (*populus*), volkreich; ital. *popoloso*; rum. *poporos*; prov. *populos*; frz. *populeux*; cat. *populos*; span. ptg. *populoso*; überall nur gel. W.]

7308) 1. **pōpūlūs**, -**um** m.; Volk; ital. *popolo*; sard. *populu*; altvenez. *puovo*; prov. *povo*; *pororo*, -*ero*; vic. *spovolare*, *divulgare* *un segreto*; cat. *ispobulare*, *apobulare*, vgl. Salvioni, Post. 17; rum. *popor*; rtr. *piev*; prov. *poble-s*; frz. *peuple*; cat. *poble*; span. *pueblo*, *pueblo*, Volk, Stadt, Dorf; ptg. *povo*. Vgl. Gröber, ALL IV 446.

7309) 2. **pōpūlūs** und ***pōpus**, -**um** f., Pappel; ital. *pioppo*; rum. *plop*; friaul. *pōul*; neuprov. *pūlo*, *pūpulo*, *piboul*, *bicule*; frz. (*pōp*, davon abgeleitet *peuplier*); cat. *clop*, span. *pobo*, Weispappel, *chopo*, Schwarzpappel; ptg. *choupo*. Vgl. Dz 249; Gröber, ALL IV 446; d'Ovidio, AG XIII 361 u. 364 unten; Ascoli, AG XIII 457.

pōreā s. **pōreūs**.

7310) ***pōreār** + *ia*, Schweinestall, Schweinerei; ital. *porcheria*; prov. *parcaria*; frz. *porcherie*; span. *porqueria*; ptg. *porcaria*.

7311) ***pōreārēūs**, -**um** (*porcus*), zum Schwein gehörig; ital. *porchereccio*; rum. *poreārēu*, Schweinestall; span. *porqueriza*.

7312) **pōreārēūs**, -**um** m., Schweinebi; ital. *porcario*, *porcario*; rum. *porcar*; prov. p. *quiers*; frz. *porcher*; cat. *porquer*; span. *porcu*; ptg. *porqueiro*.

7313) **pōreāllūs**, -**um** m. und **pōreāllā** -**um** f. (Demin. v. *porcus*), Schweinchen; ital. *porcello*, *porcella*, davon abgeleitet *porcellana*, (ne See- muschel (eigentlich ein obacöner Ausdruck mit Anlehnung an *porcus* in dessen Bedeutung „reibliche Scham“), mit diesem Wort wurde dann weder ein muschelartig feiner, weißer Thon, das *porcellan*, benannt (frz. *porcelaine*, span. *porcelana*, ag. *porcellana*), vgl. Mahn, Etym. Unters. p. 11: Dz 254 *porcellana*; lomb. *porlā*; monf. *porā*; rum. *porcel*; prov. altfrz. *porcel*; neufz. *porcelaine*, vgl. Cornu, R XVI 519; cat. span. *porcel*. Die Femininform überall entsprechend.

7314) **pōreāllā**, -**um** f., Portulak; daraus ent- stellt das gleichbedeutende ital. *portulac*. Vgl. Dz 254 *portulaca*. S. unten **pōrtāllā**.

pōreāllā s. **pōreūs**.

7315) **pōreūs**, -**um** m., Schwein; ital. *porco*; sard. *porcu*; (bellinz. *porla*, *troja*); rum. *porc*; rtr. *perc*; prov. frz. *porc*; cat. *porch*; span. *puerco*; ptg. *porco*. Vgl. Gröber, ALL IV 447. Dazu das Fem. *porca*, *puerca*, *Sau*; span. *puerca*, ptg. *porca* hat auch die (obscön.) übertragene Bedtg. „Schraubenmutter“, das gleichbedeutende span. *tuercā* soll nach Gröber, ALL VI 127 Anm., eine volksetymologische, an *torcer* sich anlehnende Umbildung von *puerca* sein, unmittelbarer Zusammenhang mit *torquere* ist aber doch wohl weit wahrscheinlicher.

7316) **pōreūs**, Schwein + **spīnā**, Dorn; davon ital. *porcuspinus*, auch *porco spinoso*, (das übliche Wort ist aber *istric*, das wohl auf *hispidus* zurückgeht, gleichsam **hispidus* [?]); neuprov. *porc espīn*; frz. *porc-épin*, wohl entstellte aus *porc épin*, vielleicht mit Anlehnung an *pic*, *pieger*, *piqure*, vgl. Dz 660 s. r.; span. *puerco espīn*; ptg. *porco espinho*.

7317) ***pōrphyrus**, -**um** m., Porphyr; ital. *pōr- fido*; sonst ist das Wort nur in gelehrter Form vorhanden.

7318) **(pōrr)igō**, **rēxi**, **rēctum**, **rigēre**, hin- strecken; ital. *porgo porxi porro porgere*; sard. *porrere*; altfrz. *puirier*, darreichen; span. *espurrir*, austrecken; astur. *purir*. Vgl. Dz 661 *puirier*. S. unten **pōrreō**.

7319) **pōrro**, vorwärts, fern; prov. *por*, *porre*; altfrz. *por*, *puer* (wie prov. *por* nur in Verbindung mit bestimmten Verben, wie z. B. *jeter*, *traire*, *caler*, und in der Bedeutung „heraus, fort, weg“ gebraucht). Vgl. Dz 660 *por*.

7320) **pōrrū** n., Lauch; ital. *porro*; rum. *por*; rtr. *puorfs*; prov. *porra-s*; frz. *porreau* = **por- rellum*, daneben mit volksetymologischer Umbildung *poireau*, vgl. Fafs, RF III 491; span. *puerro*; ptg. *porro*. Vgl. Gröber, ALL IV 447. — Ob span. cat. ptg. *porra*, Keule mit dickem Ende (auch ungehebelter Keil) u. das Adj. *porro*, unge- schliffen, plump, läuerisch, hierher gehören, bleibe dahingestellt, denkbar aber ist es immerhin, der Vergleichungspunkt des Lauches mit der Keule würde in der dicken Knolle des ersten zu finden sein. Vgl. Dz 478 *porra*; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 218 f.

7321) **pōrtā**, -**um** f., Thor; ital. *porta*; rum. *poartā*; prov. *porta*; frz. *porte*; cat. *porta*; span. *puerta*; ptg. *porta*. Vgl. Gröber, ALL IV 447.

7322) **pörtarius**, -um m. (*porta*), Pfortner; ital. *portiere*; rum. *portar*; prov. frz. *portier*; cat. *porter*; span. *portero*; ptg. *porteiro*.

7323) **pörtator**, -orem m. (*porto*), Träger, Bringer; ital. *portatore*; rum. *portator*; prov. *portador-s*; frz. *porteur*; cat. span. ptg. *portador*.

7324) **pörticus**, -um f. (*porta*), Säulengang, Vorhof; ital. *portico*; piem. *porti*; rtr. *pierten* (?); prov. *porge-s*; frz. *porche* (*portique* gel. W.). Vgl. Dz 660 *porche*; Gröber, ALL IV 447.

7325) **[pörtio, -onem f.]**, Anteil; ital. *porzione*; rum. *porție*; prov. *porcio-s*; frz. *portion*; cat. *porció*; span. *porcion*; ptg. *porção*.

7326) **pörto**, -äre, tragen; ital. *portare*, dazu das Vbst. *porto*, Beförderung, Fuhrlohn; rum. *port ni ut a*; rtr. prov. *portar*; frz. *porter*, dazu das Vbst. *port*, Haltung; cat. (span. ptg.) *portar*. Vgl. Gröber, ALL IV 447.

7327) **pörtula**, -am f. (*porta*), Pfortchen; berg. *sporeia*, churida di campo, riparo di campo, vgl. Salvioni, Post. 17.

7328) **pörtulaca**, -am f., Portulak; ital. prov. *portulaca*, ital. auch *porchiacca*; (frz. *pourpier*, vermutlich = *pullipes*); span. *verdulaga* (volks-etymologisch an *verde* angelehnt); ptg. *verdoaga*, *verdoaga*, *beliroaga*. Vgl. Dz 254 *portulaca*.

7329) **pörtus**, -um m., Hafen; ital. *porto* (neap. *puorto*); rum. *port*; prov. frz. cat. *port*; span. *puerto*; ptg. *port*. Vgl. Gröber, ALL IV 447.

7330) **posca**, -am f., Limonade; ital. *posca*.

7331) **pösila** (Part. P. v. *ponere*) = ital. *posta*, Post(eigentlich wohl „Ablagerung“); (frz. *poste*); span. ptg. *posta*. Vgl. Dz 254 *postu*.

7332) **pösilo**, -onem f., Stellung, Lage; ital. *posizione*; frz. *position* etc.; überall nur gel. W.

7333) **pösitura**, -am f. (*pono*), Stellung, Lage; ital. *postura* u. *postura* „che meglio si dice delle cose inanimate“, vgl. Canello, AG III 332; rum. *pusetura*; frz. *posture*; span. ptg. *postura*; überall nur gel. W.

7334) **pösibilis**, -e, möglich; ital. *possenole*; sonst nur gel. W.

7335) (*pösium* und) ***pötö, pötüa**, (*posse*, dafür) ***pötäre**, können; ital. *posso* (*puoi può possiamo potete possono*) *potui potuto potäre*; rum. *pot* und *potui* (*poți poate putei puteți pot*) *putui putut puté*; rtr. *pos* (*pos po pudein pudeis pon*), Part. Prät. *podü*, *ilud podé etc.*; vgl. Gartner § 182 ff.; prov. *posc* (*potz pot podem potets podon*); frz. *pus u. peux* (*peux peut pouvons pouvez peuvent*) *pus pu pouvoir* (altfrz. *poir, pooir*); cat. *puch* (*pots pot podem poden poden*) *poqué pognt poder*; span. *puede* (*puedes puede podemos pueden*) *pude podido poder*; ptg. *posso* (*podes pode podemos podeis podem*) *pude podido poder*. Vgl. Gröber, ALL IV 448.

7336) **pöst** und ***pöstius**, hinter, nach; ital. *poi*; sard. *pustis*; rum. *apoi*; friaul. *pó*; prov. *pos*, *pueis*; frz. *puis* (im Alexiuslied 3^a präpositional gebraucht); cat. *puix*; span. *pues*; ptg. *pos*. Vgl. Dz 252 *pö*; Gröber, ALL 447; Neumann, Z. XIV 549; Schuchardt, Z. XV 240 (stellt ***postium** als Grundform für *puis* auf).

7337) **pöst** + **auriculä** (*auris*), daraus span. *pestorejo*, Genick (eigentlich der Teil des Kopfes hinter den Ohren), vgl. Dz 476 s. v. Ein gleichbedeutendes Wort ist span. *pescuero* und gleichbedeutendes Wort ist span. *pescuero*, ptg. *pescoco*, dessen zweiter Bestandteil *cuezo* (v. *cocca, concha* (?)), Kübel, sein soll, vgl. Dz 476 *pescuero*.

7338) ***pöscenium** n. (*post* + *cena*), Nach-, Nachtmahl; ital. *pusigno*, Nachtimbiss; rtr. *pušün, pušün*. Vgl. Storm, R. V 178; Dz 392 *pusigno*; Ascoli, AG VII 410; Gröber, ALL IV 447; Meyer-L., Ital. Gr. p. 39 § 56; Caix, St. 591, will auch ital. *spuntino* „pasto fuor d'ora“ hierher ziehen, wohl mit Unrecht, denn das Wort dürfte mit *spuntare* = **expunctare* zusammenhängen.

pösté s. **post**.

7339) **pöstäa**, nachher, = ital. *poscia*, nachher.

7340) ***pöstellus**, -um m. (Demin. von *postia*), Pfahl, = prov. *postel-s*; frz. *potcau*. Vgl. Dz 660 *potcau*.

7341) **pösté** + **mäné** = rum. *poimäine*, übermorgen; (ital. *posdomane, posdomani* = *post* + *de* + *mane*; die entspr. Ausdrücke der anderen Sprachen sind: prov. *sobredema* = *super* + *de* + *mane*; frz. *après demain*; span. *después de mañana*; ptg. *depois de amanhã*).

7342) **[*pöstério, -onem m.]**, der Hintere; altfrz. *poistron*, vgl. Thomas, R. XXVI 445.]

7343) **pösterialä**, -am f. (*post*), Hinterbüchse, = ital. *postierla*; prov. *postierla*; altfrz. *postierle*; neufrz. *poterne*; span. *poterna*. Vgl. Dz 660 *poterne*; über mundartlich ital. Formen vgl. Salvioni, Post. 17.

7344) **pöstilänä**, -am f. (*post*), Schwanzriemen; ital. *posolino* (sicil. *pistulena*, veron. *pösenä*). Vgl. Caix, St. 458.

7345) **pöst** + *illa* (scil. *verba auctoris*), Glosse, Randbemerkung; ital. *postilla*; prov. das Verb *postillar*; frz. *postille* (mit palat. l), *apostille*; span. *postila*; ptg. *postilla*. Vgl. Dz 254 *postilla*.

7346) **pöstis**, -em m., l'fosten; rtr. *piestg*; (prov. *postel-s*; ital. *postila*; prov. das Verb *postillar*; frz. *postille* (mit palat. l), *apostille*; span. *postila*; ptg. *postilla*. Vgl. Dz 254 *postilla*).

7347) ***pöstestium** n., Hinterthür; frz. *potuit* (s. Sachs im Suppl.) für **potuis*.

7348) **[*pöst]üla**, -am f. = ital. *pösola*, Kreuzgurt; (prov. *pois*), vgl. Thomas, Essais philol. p. 360; Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 340.]

7349) **ποταμός** (*pekür* aus neugriech. *ποταμός*, Tod; dav. viell. venez. *potam* in *audar a potamö*, sterben, vgl. G. Meyer, Z. XVI 523).

7350) **[*pöstentia, -am f.]** (*potens*), Kraft, Macht; ital. *potenzia, potenza*; frz. *potence* (in der Bedtg. wohl angelehnt an *pot* = *potius*), Krücke, Galgen. Vgl. Dz 660 *potence*. Der Begriff „Macht“ wird im Roman. teils durch den luf. **pötäre* = frz. *pouvoir*, teils durch neue Ableitungen, z. B. frz. *puissance*, ausgedrückt.]

7351) **pöstestäs**, -atem f., Macht; ital. *potestä*, „facoltà, potere“, *podestä* m., Amtmann, Statthalter, vgl. Canello, AG III 385; prov. *poestat-s*, Gewalt, Befehlshaber; altfrz. *poestet*, *poesteit*, Gewalt, Befugnis, dazu das Adj. *poestif*, *poesteis*, mächtig; span. ptg. *potestad*, -e, Macht, (in der älteren Sprache auch „Machthaber“). Vgl. Dz 390 *potestä*.

7352) **pötio**, -onem f., Trank; (ital. *posione*): altoberital. *posome*; prov. *poiso-s*, Trank; frz. *poison* (altfrz. f. *poisonha* vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 51. Vgl. Dz 255 *posione*; Ascoli, AG III 345 Anmerkung).

7353) **pötioño**, -äre (*potio*), tranken; prov. *pozinar*; span. *ponsoñar*, vergiften, dazu das

Vbabet. *ponzoña*, Gift; ptg. *peçonha*, Gift. davon *peçonhento*, vergiften.

7354) **[pōtis]**; Scheler im Gloss. zu Froissart s. v. nimmt an, daß das von Diez 660 unerklärt gelassene altfrz. *posnée*, Kraft, Übermut, Gepränge, durch **potinare*, **potinus* auf *potis* zurückgehe; es hat dies aber nicht eben viel Wahrscheinlichkeit für sich.]

7355) altnnd. **pott-**, Topf; prov. *pot-e* (zu erschleusen aus *potaria*); frz. *pot*, davon abgeleitet *potage*, Suppe, *potager*, Gemüsegarten, *poisson* (altfrz. *poçon*), ein Flüssigkeitsmaß, vgl. Thomas, *Essais philol.* p. 308, Cohn, *Herrig's Archiv*, Bd. 103 p. 209; span. ptg. *pote*. Vgl. Dz 255 *pote*; Mackel p. 36; Th. p. 74.

7356) dtseh. **pottasche** = frz. *potasse*; span. *potasa*; ptg. *potassa*; (ital. heißt die Pottasche *soda*). Vgl. Dz 660 *potasse*.

7357) [frz. Interjektion *pouah*; davon (?) abgeleitet frz. *pouacre*, unfähig, vgl. Dz 66 s. v.]

7358) ***praetico**, -äre (*πράσιον*), handeln; span. *platicar*, unterhandeln, (dazu das Sbst. *plática*, auch altfrz. *plattique* (Commines I 8).

7359) **prae**, vor, = rum. *prea*, Adv., sehr.

7360) **praebēda**, -am f. *praebere*, Nahrungsgeld; ital. *prebenda*, „rendita ferma di cappella o di canonicato, vendita, lucro, profenda“, *prebenda*, „rendita di canonicato“, *prorenda*, „vettovia, vitto“, *profenda*, „propriamente la quantità di biada che si dà alle bestie, e un' antica misura di biade“, vgl. Canello, AG III 382; rum. *premindă*, Präbende; prov. *prebenda*, *prebenda*, *prenda*; frz. *prorende*, (das o. f. e. beruht auf Einfluß des v, ebenso in *provoire*, *provoist*, vgl. Tobler b. Cohn, *Suffixw.* p. 81), Mundvorrat, Proviant; cat. span. ptg. *prebenda*. Vgl. Dz 255 *prebenda*; Ascoli, AG X 7.

praebēo s. *plahvan*.

7361) **praecāto**, -äre, durch Zaubersprüche weihen; neapol. *percantare*, incantare; altober. ital. *preganto*, incanto, vgl. Salvioni, Post. 18.

7362) **praecōgito**, -äre, vorher bedenken, = rum. *precuget ai* at a.

7363) **praecōno**, -äre, rühmen, = (?) frz. *primer* (dazu das Sbst. *prône m.*), predigen, span. ptg. *pregonar*. Diez 661 s. v. leitete *prône* von *praeconium* ab, was unzulässig ist. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1891 No 2 stellte *πρόνοος* als Grundwort auf, vgl. aber dagegen Koschwitz, Ltbl. etc. 1892 Sp. 68. S. unten *prōcino*.

7364) ***praecōrēnto**, -äre (*conventum*) = rum. *precevinet ai*, at a, eine vorläufige Rede halten.]

7365) **praecōquū**, **praecōcūm** n. (belegt ist der Pl. *praecōca*, Edict. Diocl. 6, 58), frühreife Frucht, Pflirsche; daraus durch Vermittelung des arab. *alberqūq* ital. *albercocco*, *albicocco*, *bacoco* (neapol. *precoche*); frz. *abricot*; span. *albaricoque*; ptg. *albricoque*. Vgl. Dz 10 *albercocco*.

7366) **praedā**, **prēda**, -am f., Beute; ital. *preda*; rum. *pradă*; prov. *preda*, *preza*; frz. *proie*; span. *preda*.

7367) **praedatio**, -ōnem f. (*praeda*), das Rauben, = rum. *prădăciune*.

7368) **praedatōr**, -ōrem m. (**praedare*), Räuber; ital. *predatore*; rum. *prădător*; prov. c. r. *preaire*, c. o. *predor*; altfrz. *predeur*.

7369) **praedicatōr**, -ōrem m. (*praedicare*), Prediger; ital. *predicatore*; prov. *preziacaire*; frz. *prêcheur*; span. ptg. *predicador*.

7370) 1. **praedico**, -äre, bekannt machen; ital. *predicare*, predigen; dazu das Vbabet. *predica*, Predigt; altgriech. *princhar*; (valses. *picca*, *parola*, *priechee*, *cianciare*), über andere mundartl. Formen vgl. AG XII 428, Salvioni, Post. 18; prov. *preziar*, dazu das Vbabet. *prezie* -s, daneben *preziacamen* -s; frz. *prêcher* (altfrz. *prechier* und auch *prechier*, vgl. Darmotest, R V 160); dazu das Vbabet. *prêche*; span. ptg. *predicar*, dazu das Vbabet. *predica*. Vgl. Dz 661 *prêcher*.

7371) 2. **praedico**, -äre, vorhersagen; ital. *predicere*; rum. *prezie* (*isei is ice*); frz. *prédire*; span. *predicir*; ptg. *predizer*. Wegen der Flexion s. *dico*.

7372) **praedo**, -äre, plündern; ital. *predare*; rum. *prad ai* at a; frz. *dépéder*; span. ptg. *depredar*.

7373) **[praefatio**, -ōnem f. (*praefari*), Vorrede; ital. *prefazione*; frz. *préface* (gleichsam **praefatio*); span. *prefacion*; ptg. *prefação*, (*prefácio*, Eingang der Messe).]

7374) **[praefectus**, -um m. (*praeficio*), Vorgesetzter; ital. *prefetto*; frz. *préfet*; span. *perfecto*; ptg. *prefeito*.]

7375) **praegnā**, -e u. **praegnus*, a, um (für *pragnans*), schwanger; ital. *pregno*; prov. *preh-n* -s; altfrz. *prains*, *emprains*; (span. *preñado*); ptg. *prehen*, *prehnado* (nur Fem.). Vgl. Dz 263 *pregno*; Gröber, ALL IV 448.

7376) ***praegno**, -äre (*praegnans*), schwängern; ptg. *preñar*; die übrigen Sprachen kennen nur das Kompos. *impraegno* (s. d.). Vgl. Dz 256 *pregno*.

7377) **praējūdo**, -äre, vorläufig urteilen; ital. *pregiudicare* und dem entsprechend auch in den übrigen Sprachen.

7378) **[*praelatio**, -äre (*praelatus*) = frz. *pré-lasser*, prälatenhaft große thun, sich in die Brust werfen.]

7379) **[praemium** n., Belohnung; ital. *premio*; frz. *prime* f. (dem Englischen entlehnt, vgl. Scheler im Dict. s. v.); span. ptg. *premio*.]

7380) **[*praecōrdio**, -äre = rum. *preceurze ii ii i*, vorherbestimmen.]

7381) **praepāro**, -äre, vorbereiten; ital. *preparare*; frz. *préparer* etc., überall nur gel. W.

7382) **praepositus**, -um m. (Part. P. p. v. *praeposere*), Vorgesetzter; ital. *preposto*, Propst; (rum. *preot*); frz. *prévôt*; span. ptg. *preboste*, Profos, *prioste*, Syndicus. Vgl. Dz 256 *preosto*.

praepositus s. *lobās*.

7383) ***praesā**, -am f. scil. *acis*, hervorherkündender Vogel, Käuzchen (im Schriftlat. ist nur das Adj. *praesagus* vorhanden); frz. *freasie*, Schieler-eule (das anlautende f erklärt sich wohl aus Anlehnung an das ungefähr gleichbedeutende *effraie*). Vgl. Dz 588 *freasie*; Holthausen, Z X 293 (glaubt das anlautende f aus einer Vermischung von lat. *praesaga* u. ahd. *forasaga* erklären zu können, vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255); Fals, RF III 488; Ascoli, AG X 7 Ann.

7384) **praescribo**, *scripsi*, *scriptum*, *scribere*, vorschreiben, = rum. *prescriu isei is ie*, abschreiben.

7385) **praesēns** (P. Präs. v. *praesēse*), gegenwärtig, hat in Anlehnung an das Vb. *praesentare* (s. d.) romanisch die substantivische Bedeutung „Geschenk“ erhalten; ital. *presente*; prov. *prezem*; frz. *présent*; span. ptg. *presente*, daneben ist es aber auch als Adj. gebräuchlich. Vgl. Dz 256 *presente*.

7386) [praesentiā, -am f. (praesens), Gegenwart; ital. *presenza*; frz. *présence*; span. *presencia*; ptg. *presença*.]

7387) [praesentiō, sēnsi, sēnsūm, sēntīre, voraus empfinden; ital. *presentire*; rum. *presimţesc* ii i i; frz. *présentir*; span. ptg. *presentir*. Wegen der Flexion a. *sēntio*.]

7388) [praesēto, -āre (praesens), gegenwärtig machen (im Roman. „darbieten“); ital. *presentare*; frz. *présenter*; span. ptg. *presentar*. Vgl. Dz 266 *presente*.]

7389) praesēpe n., Krippe; valsea. *parseif*, mangiatojo, grappia, vgl. Salvioni, Post. 18, u. Salvioni, R XXVIII 108, wo cremon. *trevis*, *travis* besprochen wird.

7390) [praestidigitator, -ōrem m., Schnellfingerer, Taschenspieler; frz. *prestidigitateur*, vgl. Bréal, Mém. de la soc. de ling. VII 47.]

7391) [praestigiator, -ōrem m., Gaukler, Taschenspieler; frz. *prestigiateur*.]

7392) [praestigium n., Blendwerk; frz. *prestige*, Blendwerk, Zauberei.]

7393) 1. praesto, -āre, verschaffen, gewähren (im Roman. „leihen“); ital. *prestare*; prov. *prestar*; frz. *prêter*; span. ptg. *prestar*. Dazu das Vbsbat. ital. *presto* (daneben *préstito*, *préstita*, *impréstito*), Anleihe; frz. *prêt*. Vgl. Dz 266 *prestare*.

7394) 2. praesto, Adv., bei der Hand, = ital. *presto*, geschwind, gleich, flugs.

7395) praestus, a, um (praesto), gegenwärtig, zur Hand (belegt ist nur *praestus* b. Gruter, inser. 669, 4, officio *praestus* fui; Georgas faßt das Wort als Adverb auf); ital. *presto*, bereit; prov. *prest*; frz. *prêt*; span. ptg. *presto* (daneben ptg. *prestes*, indekl., vgl. *lesten* neben *lesto*). Vgl. Dz 266 *presto*.

7396) praetēdō, tēdi, tēntam, ēre, vor-schütten; ital. *pretendo*, *tesi*, *teso*, *tendere*; frz. *prétendre*, (ein Recht vorgeben, beanspruchen, sich bewerben), davon vermutlich *pretentaine*. (Liebeswerbung) in *courir la pr.*, auf galante Abenteuer ausgehen, wohl auch *prétintaille*, (anspruchsvolle) Kleidverzierung.

7397) praetēr + quōd; daraus nach Dz 447 vielleicht altptg. *ergo*, aufser, ausgenommen; Marchesini, Stud. di fil. rom. II 11, nimmt *foris + quod* als Grundform an, u. das scheint glaubhafter.

7398) prāndēo, prāndi, prānsūm, prāndēre, frühstücken; (ital. *pranzare* v. *pranzo*); sard. *prandere*, vgl. *prandare*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774; rum. *prânz* ii i i.

7399) prāndiūm n., Frühstück; ital. *pranzo*; rum. *prânz*; altfrz. (wallon-lothr.) *prangiēre*, gleiche. **prandiaria*, Frühstückszeit. Vgl. Gröber, ALL IV 448.

7400) xpaia, Gartenbeet; davon vielleicht ital. (aretin.) *pice*, Raum zwischen zwei Furchen, vgl. Dz 391 s. v.

7401) prāson n. (xpáσov), eine Art Seetang; davon nach Dz 389 vielleicht ital. *persa*, Majoran, diese Ableitung erscheint jedoch wenig glaublich.

7402) [prātaria (pratum) = frz. *prairie*, Wiese.]

7403) [prātellum n., kleiner Wiesenplatz; altfrz. *praiell*, *prell*; neufzr. *préau*, kleine Wiese (Kloster-, Gefängnis-)hof, Spielplatz. Eine ital. Ableitung ist *pratellina* (Gänseblümchen). — Beiläufig sei erwähnt, daß auch die Bezeichnung „Priörken“ für die abgesonderten Trinkräume im Ratskeller zur Bremen auf *pratum* zurückgeht.“ F. Pabst, vgl. auch W. v. Bippen, Der Bremor Ratskeller (Bremen 1890), p. 20.

7404) xpáτto, thun, handeln, ist das vermutliche Grundwort zu ital. *barattare*, bösen Handel treiben, prellen, betrügen, *sbarattare*, zu Grunde richten, *baratto*, (betrügerischer) Handel; prov. *baratar*, *desbaratar*, *barat-s*, *barata*; altfrz. *bareter*, *barat*; neufzr. *barat*, *baraterie*, Unterschleif, (vielleicht gehört hierher auch *barater*, buttern, der Bedeutungswandel würde sich durch die Begriffe „durcheinander rühren, verwirren“ vermitteln lassen); cat. *baratar*, *barata*; altspan. ptg. *baratar*; (daneben *baratear*), *barata*, dazu das Adj. *barato*, wohlfeil. Vgl. Dz 41 *baratto*; Skeat. Etym.-Dict. s. v. *barter*, führt aus kelt. Mundarten einige entsprechende Worte auf. Parodi, R XXVII 212, ist geneigt, die Wortsippe (u. dazu noch ital. *sbaragliare*, cat. *barallar*, span. *barajar*, ptg. *baralhar* etc.) von **baru* für **caru* für *varius* abzuleiten.

7405) [prātariolūm n. (pratum), kleine Wiesenpflanze, wird von Nigra, AG XIV 373, als Grundform aufgestellt zu piem. can. *plarol*, monf. *plarol*, genues. *praelū*, fungo *pratajuolo*.]

7406) prātūm n., Wiese; ital. *prato*; rum. *prat*; rtr. *pra*, *pre*, *prau*, *pro* etc., vgl. Gartner § 200 u. in Gröber's Grundriss I 482; prov. *prat*; frz. *pré*; cat. *prat*; span. ptg. *prado*.

7407) prēcariūs, a, um (precor), zum Bitten gehörig; ital. *precario*, Adj. *preghiero* u. *preghiera*, bitte, Gebet, vgl. Canello, AG III 810; prov. *pregaria*, Gebet, frz. *prire*; span. *plegaria* (das übliche Wort ist *oracion*, ebenso ptg. *oração*). Vgl. Dz 477 *plegaria*.

7408) prēco, -āre (schriftl. gewöhnlich *precari*), bitten, beten; ital. *pregare*, dazu das Vbsbat. *priego*, *prego*, *priega*, *prega*; ptg. *regar*; frz. *prier*; (cat. span. ptg. sind die üblichen Verba für „beten“ *orar* u. *rezar* = *recitare*).

7409) prēhēdo, daraus **prēdo*, prēhēdi, prēhēnsūm, prēhēndēre = **prēndere*, greifen, nehmen; ital. *prendo presi preso prendere*; rum. *prind* *prinsel* *prins prinde*; rtr. *prendel*, Pf. fehlt, *prin prēnder*, vgl. Gartner § 166 und 196; prov. *pren* n. *prenc*, *pris* *pres* n. *pris* *prendre* n. *p(ren)re*; frz. *prends pris pris prendre*; cat. *preneh prengui pres pendrer*; (span. ptg. *prender*, schw. Vb., loch Part. Prät. *preso* neben *prendido* und altptg. Pf. *pres* neben *prendi*). Vgl. Gröber, ALL IV 448.

7410) prēhēnsio, daraus **prēnsio*, -ōnem f. (*prehendo*), Ergreifung, Gefangennahme, Gefängnis; ital. *prigione*; prov. *preiso*; frz. *prison*; span. *prision*; ptg. *priso*. Vgl. Dz 256 *prigione*; Ascoli, AG III 345 Anm.

7411) [prēhēnsiōnārius, -um m. (*prehensio*); ital. *prigioniere*; prov. *presonier*; frz. *prisonnier*; span. *prisionero*; ptg. *prisioneiro*.]

7412) prēmo, prēssi, prēssum, prēmēre, drücken; ital. *premo premei* (dichterisch *pressi*) *premuto* (dichterisch *presso*) *premere*, ausdrücken, dazu das Kompos. *spremere*; prov. *prem* *pres* (*preins prems*) *premut premer*; altfrz. *preim priens prient prendre* n. *preindre*; neufzr. nur Komposita *empresindre*, *épresindre*, welche in ihrer Flexion der Analogie der Verba auf -eindre = -ingère folgen; span. nur in Kompositis, z. B. *oprimir*, das übliche Verb für „drücken“ ist *apretar*, vermutlich = **appretorare* (s. d.); ptg. *premiar* (dafür gewöhnlich *espremer*), das übliche Vb. für „drücken“ ist *apertar*. Vgl. Dz 661 *preindre*. S. auch *prēssūs*.

7413) prēsbýtēr, -tērum m. (xpoσbύτepos), Priester; ital. *prete* (arch. *preite*, *priete*), „sacerdote“.

daneben *pre* (nur proklitisch gebraucht, vgl. Canello, AG III 400); rum. *preot*; prov. *prestes*; altfrz. *prevoire*; frz. *prêtre*; span. (*preste*), *presbítero*; ptg. (*preste*), *presbytero*. Vgl. Dz 256 *prele*.

7414) **presso**, -*äre* (Intens. v. *premere*), drücken; ital. *pressare*; frz. *presser*.

7415) **pressorium** n., Kelter; valsassa, *spisór* etc., vgl. Salvioni, Post. 18; obwald. *parsui* (?), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7416) **pressura**, -*am* f. (*pressus*), Druck, Bedrückung; ital. prov. *pressura*, Drangsal.

7417) **pressus**, a, um (Part. Prät. v. *premere*); darauf gehen mehrere Partizipialsubstantiva und -adverbia zurück; ital. *presso*, *appresso*, nahebei, *pressocché*, beinahe; prov. *pres*, nahe; frz. *presse*, Presse, *près*, nahebei, (*après*, nach, *presque*, beinahe); cat. *pressa*, Eile; span. *pressa*, Eile, *pressa*, Presse; ptg. *pressa*, Eile, *pressa*, Presse. Vgl. Dz 256 *presso*; Gröber, ALL IV 449.

7418) ahd. **pret**, Brett; davon das Domin. ital. *predella*, Fufschelme, dazu das Kompos. *arcapredella*, *arcipredella*, „specio di arca o cassa che serve anche di sedile“. Vgl. Dz 391 *predella*; Caix, St. 87.

7419) **pretio**, -*äre* (*pretium*), schätzen; ital. *prezzare*, *pregiare*, schätzen (*sprezzare*, *spregiare*, verachten), vgl. Flechia, AG III 126; rum. *preţuesc* ii it; prov. *prezar*; frz. *priser*, (*apprécier*); span. *precia*; ptg. *preçar*.

7420) **pretiosus** a, um, kostbar; ital. *prezioso*; frz. *précieux* etc. und dem Entsprechend in den übrigen Sprachen, überall nur gel. W.]

7421) **pretium** n., Wert, Preis; ital. *prezzo*, „il valore mercantile computato in denaro“, *pregio*, „il valore intrinseco o ideale d'un oggetto“, vgl. Canello, AG III 844; rum. *preţ*; prov. *prets*; frz. *prix*; cat. *preu*; span. *precio*; ptg. *preço*.]

7422) ahd. **prezeline**, Kuchen; davon vielleicht ital. *berlingozzo*, Gebäck, *berlingare*, schmausen u. dabei plaudern. Vgl. Dz 356 *berlingare*, Dou-trepont, Z XXI 231, zieht zu dieser Sippe auch pic. *berlèze*, schwatzen, *berlèk*, Schwätzenn.

7423) ags. **prika**, ndl. **prik**, engl. **prik**, Nagel; davon vielleicht das gleichbedeutende span. *pregio*; ptg. *prego*. Vgl. Dz 478 *pregio*; Th. p. 87.

7424) altnfränk. ***prikôn** (ags. *priccan*, ndl. *prikken*), stechen, = altfrz. *esprequer*, stechen, vgl. Mackel p. 98.

7425) **primarius**, a, um (*primus*), zu dem od. den Ersten gehörig; ital. *primario*, „primo di condizione“, *primero*, „antico, quasi pristino“, arch. *primajo*, „primo“, vgl. Canello, AG III 810; rum. *primar* (bedeutet „Vetter“, vgl. span. *primo*); prov. *primer*, *primier*, *premier*; frz. *premier*, (*primaire* gel. W.); cat. *primer*; span. *primero*, (*primario* gel. W.); ptg. *primeiro*.

7426) **primā + vēra** (= *ver*) u. **prim[o] + vēre** (= *ver*), Frühlommer, Frühling; ital. *primavera*; rum. *primăvară*, rtr. *primavera*; prov. *primavera*, *primer-s*; altfrz. *primevoire*, Frühlingsblume, vgl. Darmesteter, R V 144 Anm. 8; cat. span. *primera*, Frühling. Vgl. Gröber, AG III 449; Dz 839 *ver*. S. **primū tempūs**.

7427) **primicerius**, -*um* m., Oberster; davon ital. *primicerio*; rum. *primicer*, Tanzauführer, und nach Dz 661 altfrz. *princier*, vornehmer Herr, in dessen betrachtet man das Wort wohl besser als von *prince* abgeleitet; frz. *primicier*; span. *primicrio*, vgl. Cohn, Suffixa, p. 284 u. 289.

7428) **primitiae**, -*um* f. pl., Erstlinge; frz. *primitives*.

7429) **primitivus**, a, um (*primus*), ursprünglich; davon vermutlich mit volksetymologischer Anlehnung an *plume* frz. *plumitif*, Urtext, Concept, vgl. Scheler im Diet. s. v.; Fafa, RF III 506; lecc. *primatin*, primaticcio, vgl. Salvioni, Post. 18.

7430) **primū tempūs** = frz. *printemps*, Frühling, dazu das Adj. *printanier*, vgl. Dz 339 *ver*. **primū ver** s. *ver* u. No 7426.

7431) **primus**, a, um, erster; ital. *primo*; (rum. ist das Wort nur in *primăvară*, Frühling, erhalten, die Ordinalzahl heißt *inteu* = „*anterius* v. *ante*“; rtr. *prim*, *prem*, *amprim*, *parmēr* etc., vgl. Gartner S. 198; prov. *prim*, vorzüglich, fein, *aprimar*, verfeinern, (die Ordinalzahl heißt *primer-s*, *premier-s*; frz. *prime*, (veraltet, dafür *premier*); cat. *prim(o)*, zart, erhaben, vorzüglich, (die Ordnungszahl heißt *primer*); span. *primo*, (daneben *primero*), das Wort ist auch Sbst. mit der Bedgt. „Vetter“ (nämlich ersten Grades); ptg. *primeiro*. Vgl. Dz 256 u. 478 *primo*.

7432) **primus + saltūs**, erster Sprung; frz. *de prim(e)-saut*, auf den ersten Ansatz, dazu das Adj. *prinsautier*. Vgl. Dz 661 *prinsautier*.

7433) **princeps**, -*cipem* m. (*primus* und *capio*), Fürst; ital. *principe*, (daneben *prenze*, *prince*, Lehnworte aus dem Prov. u. Frz., vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundriß I 508); prov. frz. *prince*; span. ptg. *principe*. Vgl. Dz 661 *prince*; Gröber, ALL IV 449.

7434) ***princēpissā**, -*am* f., Fürstin, Prinzessin; ital. *principessa*; frz. *princesse*; (span. *princesa*; ptg. *princesa*).

7435) **prius**, früher; daraus durch Angleichung an *poscia* (= *postea*) ital. *pria*, vorher, vgl. Dz 391 s. v.

7436) dtsh. **privatdiener** = ital. (venez.) *privatin*, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 10.

7437) ***privātia**, -*am* f., Abtritt; altfrz. *privaise*, vgl. G. Paris, R XVIII 550; Horning, Cp. 25; Cohn, Suffixa, p. 293.]

7438) **privātus**, a, um, abgesondert; ital. *privato*; prov. *privat-s*, vertraut, davon das Vb. *privadar*, vertraut machen, zähnen; frz. *privé* etc.; altspan. *privado*, schnell eilig (wohl gelehrte Schreibung für *brivado*, u. dies zum kelt. Stamme *brigā-* [a. d.] gehörig), vgl. Baist, span. Gramm. (in Gröber's Grundriß) § 40; C. Michaelis, Frg. Et. p. 53, vermutet Herkunft von *prius*.

7439) **privō**, -*äre*, berauben; ital. *privare*; frz. *priver*; span. ptg. *privar*.

7440) **prō**, vor, für; daraus nach gewöhnlicher Annahme (sard. *po*); altfrz. *por*; neufz. *pour*; span. ptg. *por*. Vgl. Dz 254 *por* u. Gr. II 484; s. aber Cornu, R XI 91. Die ursprüngliche Form *pro* ist erhalten (?) in dem Sbst. ital. prov. altfrz. span. ptg. *pro*, Vorteil (altfrz. auch *prou*, *preu*). Vgl. Dz 256 *por*, s. aber No 7451. S. oben *per*.

7441) **prō = por + ād**; daraus nach gewöhnlicher Annahme altspan. altpgt. *pōra*; neuspan. *neuptg. para*, um. Vgl. Dz 254 *por*; s. aber Cornu, R XI 91. S. oben *per*.

7442) **prōbe**, tüchtig; davon nach Dz 256 *pro* (die Ableitung ist aber irrig, die Worte gehören vielmehr zu *prode*), vgl. Förster, Z XV 526 Anm. 1) *pro*, *pro* (auch *pron*?), genug, viel, sehr; altfrz. *proef*, *prou*; franco-pro v. *prāo*; cat. *prou*.

7443) **[prōbitas, -ātem** f., Rechtschaffenheit; ital. *probità*; span. *probidat*, nur gel. W.]

7444) [***problum** (verwandt mit ***opprobrium**) wird von W. Meyer, Ntr. p. 133, als Grundwort zu ital. **probbio**, Schimpf, angesetzt.]

7445) **pröbo**, **-äre**, für gut befinden, billigen, erproben; ital. **procare**, dazu das Vbstat. **prova**, **proora**, Probe; rum. nur das Vbstat. **prubă**, Probe, das Vb. **proba** ist ein Neologismus; prov. **procar**, **proar**, dazu die Sbstive **prota**, Probe, u. **proansa**, Prüfung; frz. **prouer**, dazu das Vbstat. **preuve**; cat. **probar**, **proba**; span. **probar**, **prueba**; ptg. **provar**, **prova**.

7446) [**pröcedo**, **cēssi**, **cēssum**, **cēdere**, vorgehen; ital. **procedere**; rum. **purced cesei cse cede**; prov. **proceder**, **procedir**, **proceir**; frz. **procéder**; cat. **proceir**; span. ptg. **proceder**, nur gel. W.]

7447) [***pröcedo**, **-äre** (**pröcedr**), stecken; davon nach Tobler, Mitt. I 266 (vgl. auch Förster, Z II 87 ruer), altfrz. **puirier**, darreichen; ***proccare** müßte dann durch Dissimilation zu ***poccare** geworden sein, befremdlich bliebe aber immerhin das ü). Diez 661 s. v. hatte **porrigere** als Grundwort aufgestellt. Vgl. Scheler im Ahdg. zu Dz 809.]

7448) [**pröcessus**, **-um m.**, das (gerichtliche) Vorschreiten; ital. **processo**; rum. **puces**; prov. **proces**; frz. **procès**; cat. **proces**; span. **proceso**; ptg. **processo**, nur gel. W.]

7449) [***prociño**, **-äre** (vgl. Ducange s. v.), viel reden, predigen; dav. nach Förster, Z XV 522, altfrz. ***proisnier**, predigen, dazu das Vbstat. **proisne**, **proisne**, **pröne**, Predigt, u. das Adj. **proisne**, **proisne**, bereit. Im Altfrz. findet sich **proisne** auch in der Bedgt. „eine Art Einfriedigung“ gebraucht (vgl. G. Paris, R XXI 122), u. dies hat Cornu, Z XVI 517, veranlaßt, volkslat. **protulum** (vgl. Loewe, Prodr. Gloss. lat. 376) aus **prothyrum** (Einfriedigung vor der Thüre (Vitruv IX 5) als Grundwort aufzustellen. S. oben **praeconi**.)

***pröda** s. **pröä**.

7450) **prödeo**, **-äre**, herausgehen; rtr. **puir**.

7451) ***prödis**, **pröde** (letzteres in der Itala belegt, vgl. Bösch, Collect. philol. p. 305), nützlich, tüchtig, ausreichend; davon ital. **prode**, **prodo**, **pro**, Nutzen, Vorteil, **produomo**, wackerer Mann, **prodezza**, Tüchtigkeit; piem. **pron**, abastanza; rtr. **prus**, fromm; cat. **prou** = **prod[e]** (vgl. Olle- rich, Über die Vertretung dentaler Konsonanz durch u im Catal., Bonn 1887 Diss. p. 16); prov. **prod**, Nutzen, Vorteil, **pros**, **-a**, wacker, **prodom**, **prozom**, wackerer Mann, **proeza**, Tüchtigkeit; altfrz. **prod**, **prot**, **pros**, **prud** (wohl mit Anlehnung an **prudens**), tüchtig, **pro-doem**, **prudum**, **preudome**, tüchtiger Mann, **proce**, **proeise**, **prooise** (vgl. Cohn, Suffixw. p. 32 u. 36 Anm.), Tüchtigkeit; neufz. **preuz**, **preuz**, **prud-homme**, tüchtiger Mann, (nach Dz 661 soll davon das Adj. **prude**, geziert, abgezogen sein, es ist das aber wenig glaubhaft, u. die alte Annahme, wonach **prude** = ***prudus** f. **prudens** ist, ist besser, — oder **prude** = **providus** ??). Tobler, Z II 569, fragt, ob **preudome**, **preudessenne** nicht vielleicht aus **preu d'omme**, **preu de femme** entstanden sei, u. ist, wohl mit Recht, geneigt, die Frage zu bejahen. Nach G. Paris, R XVII 100, ist altfrz. **empren**, **empren** (vgl. Förster zu Chev. au lion V. 3167), „eins“ = in **prode**, u. seine Verwendung beim Zählen beruht auf Volksaberglauben („compter porte malheur; il est donc tout naturel qu'on ait remplacé un par une parole de bon augure, après laquelle on n'hésitait plus à dire: et deus et trois et quatre“), volkstümologische Anlehnung an un zeigt die Form **empren**. Dunkel ist die Entstehung des

Advers. prov. **proosamen**, altfrz. **prouement**, tüchtig, vielleicht = ***prodosa mente**? Das span. **prohombre** ist wohl Nachbildung des prov. Wortes; altspan. altptg. **prod**, Vorteil. Vgl. Dz 266 pro u. 661 **prude**; G. Paris, R III 42; Gröber, AIL IV 450. Am eingehendsten hat Förster, Z XV 524, die Wortsippe untersucht u. ist zu folgenden Hauptergebnissen gelangt: 1. **prode** = ital. **prode**, **pro**, prov. **prod**, **pro**, altfrz. **prod**, **pro**; cat. **prou**; **prodis** = **pro**; von **prode** abgel. ***proditia** = altfrz. **procece** etc., ***prodösus**, wor. altprov. **proosamen**, altfrz. **prouement**. — 2. **pro[r]sus**, **a**, **um** = prov. altfrz. **pros**, Fem. **prosa**, **promse**, dazu das Adj. prov. **prosamén**, altfrz. **prouement** Cligès 5921 Hds. S. (unerkürt bleibt dieser Ableitung die altprov. alteit. Femininform **pros**, man wird sie doch auf **prodis** zurückführen müssen). — 3. **providus**, **a**, **um** = altfrz. **prode** (auch Masculinform!), vgl. Boucherie, Rev. des lang. rom. V 343. — 4. Neben einander standen die Verbindungen: **proz** (= **prodis**) **om**, cas. obl. **pro ome** **proz** (= **prodis**) **d'ome**, „ **pro d'ome** **prodes** (= **providus**) **om**, „ **prod[e]** **ome** Nach Analogie von **proz om** (n. **prodes om**) wurde **proz d'ome** in **prozdom** umgebildet.

7452) **prödeo**, **däxi**, **däetum**, **ducere**, vorführen, hervorbringen; ital. **produrre**; frz. **produire**; span. **producir**; ptg. **produzir**. Wegen der Flexion s. **düeo**.

7453) [**pröfanüs**, **a**, **um**, nicht heilig; ital. **profano**; frz. **profane** etc.; nur gel. Wort, ebenso das Vb. **profanare**.]

7454) **pröfectüs**, **-um m.** (**proficere**), Vorteil, Erfolg; ital. **profitto** dem Frz. entlehnt, daneben **proccio**, dazu das Vb. **profittare**; prov. **profieg-e**, dazu das Vb. **profiteir**; frz. **profit**, dazu das Vb. **profiter**; cat. **profit**; (span. **procheo**, wohl = ***proctetus**); altptg. **profiteito**; nouptg. **procheito**. Vgl. Dz 257 **profito**.

7456) [**professio**, **-önem f.** (**profiteri**), Gewerbe; ital. **professione**; frz. **profession** etc.; nur gel. W.]

7456) [**professör**, **-örem m.** (**profiteri**), öffentlicher Lehrer; ital. **professore**; frz. **professeur**; span. **profesor** (daneben **catedrático** v. **cathebra**); ptg. **professor**.]

7457) [***pröfilo**, **-äre** (von **filum**, das auch Form, z. B. einer Rede, bedeuten kann, s. Georges s. v., so war es möglich, das ***filare** die Bedgt. „entwerfen, skizzieren“ erlangte; wie freilich **profilare** zur Bedgt. „von der Seite abzeichnen“ kommen konnte, ist unklar), von der Seite abzeichnen; ital. **profilare**, dazu das Vbstat. **profilo**, Seitenansicht; frz. **profiler** (Lehnwort), dazu das Vbstat. **profil**; span. ptg. **perflar**, dazu das Vbstat. **perflar**. Vgl. Dz 257 **profilo**.]

7458) **pröfundüs**, **a**, **um**, tief; ital. **profundo**; prov. **preon-s**; frz. **profond**; span. ptg. **profundo**.

7459) [**progrēssüs**, **-um m.** (**progredi**), Fortschritt; ital. **progresso**; frz. **progrès** etc.; nur gel. W.]

7460) [**prohibeo**, **hibui**, **hibitum**, **hibere**, verbieten; ital. **proibire**, (das starke Part. **proibito** ist noch als Adj. üblich, vgl. Canello, AG III 390); span. ptg. **prohibir**.]

7461) **prö + hōe** = altfrz. **poruec**, **poroc**, **puoc**, **puoc**, **puoces**, über die eigenartige Bedeutungs- entwicklung des Wortes vgl. G. Paris, R VI 583; Tobler, Jahrbuch XV 253.

7462) **pröindē**, **daber**; altspan. altptg. **porende**, **poren**; darum, neuptg. **porem**, jedoch, aber

(nach Diez 477 s. v. hat sich diese Bedtg. durch Kürzung der Verbindung *nāo porem* entwickelt).

7463) *prōmīno*, -*äre*, vor sich hinstreuen (Apol. Met. 9, 27); altfrz. *se pourmener*, sich vorwärts treiben, spazieren gehen, dazu das Sbst. *pourmenoir*, Spaziergang; neufzr. *se promener*, dazu das Sbst. *promenade*, halbgel. Worte. Vgl. Dz 209 *menare*.

7464) *prōmīto*, *missi*, *missum*, *mittere* (schriftl. *promittere*), versprechen; ital. *promettere*; prov. *promettere*; frz. *promettre*; span. *prometer* ptg. *prometter*. Wegen der Flexion u. wegen der Quantität des i s. oben **mitto*.

7465) *prōmptus*, a, um (Part. P. P. v. *promere*), bereit; ital. *pronto*, dazu das Vb. *prontare*, betreiben, drängen; frz. *prompt*; span. *pronto*; ptg. *prompto*. Dazu die Sbstive ital. *prontezza*, *prontitudine*, Bereitwilligkeit, Behendigkeit; frz. *promptitude*; span. *prontezza*, *prontitud*; ptg. *promptidão*.

7466) *prōmēscis*, -*eidem* f. (Nebenform für *proboscis*), Elefantenrüssel; altfrz. *promoisire*, vgl. Thomas R XXVIII 204.

7467) *prōno*, -*äre*, vorwärts ueigen; valtell *imprond*, adagiare, versare; berg. *imprunä*, gettare a terra; berg. *prunä* zo, piantare provvisoriamente. Vgl. Salvioni, Post. 18.

7468) *prōnus*, a, um, vorwärts geneigt; davon viel. piem. *pron*, panico capellino (*aira flexuosa* L.), vgl. Salvioni, R XXVIII 104; com. *prona*, sito in declivio; berg. *imprū*, *prono*, inclinato, vgl. Salvioni, Post. 18; obw. *prun*.

7469) *prōnūtiātio*, -*onem* f., Vortrag, Rede, Aussprache; ital. *pronunziatione*; frz. *prononciation* etc.]

7470) *prōnūtiō*, -*äre*, aussprechen; ital. *pronunziare*; frz. *prononcer*; span. *pronunciar*.

7471) *prōpāgo*, -*inem* f., Setzling, Senker; (ital. *propagare*, daneben *procreare*); sard. *probaina*; prov. *probaina*; altfrz. *provincin*; neufzr. *provin*; span. *procrea*; (ptg. *propagem*). Vgl. Dz 257 *propagare*; Flechia, AG II 372; Tobler, Z X 573; Gröber, ALL IV 450.

7472) *prōpe*, nahebei, = ital. *pruovo*; prov. *prop*; altfrz. *pruf*. S. *prēsus*.

7473) *prōpinquus*, a, um, nahe, = prov. *probenc*.

7474) *prōpitānus*, a, um (: *prope* = **longitanus* : *longe*), = prov. *proba*-s, vgl. Gröber, ALL IV 450.]

7475) *prōpius*, a, um (*prope*), nahe, = prov. *propi*-s; frz. *proche*. Vgl. Dz 661 *proche*.

7476) *prōpositus*, a, um (Part. P. P. v. *proponere*), vorgesetzt; ital. *proposito*, *proposito*, Vorsatz, (vielleicht gehört hierher auch *proposso*, „l'officiale cui spetta provvedere al buon ordine del campo e del quartiere“, doch ist das Wort zunächst aus dem Deutschen entlehnt), vgl. Canello, AG III 380.]

7477) *prōprietarius*, -um (*proprius*), Eigentümer; ital. *proprietario*; frz. *propriétaire*; span. *ptg. propietario*.

7478) *prōprietās*, -*atem* f., Eigentum; ital. *proprietà*; prov. *proprietat*-s; frz. *propriété*, Eigentum, Eigentümlichkeit, *propreté*, Eigenheit, Sorgfalt, Genauigkeit, Reinlichkeit; span. *propriedad*; ptg. *propriedade*.]

7479) *prōprius*, a, um, eigen; ital. *proprio*, *proprio*; rum. *propriu* (fehlt b. Cihac); prov. *propi*-s; frz. *propre* (bedeutet auch „reinlich“); cat. *propi* (?); spau. *proprio*, *proprio*; ptg. *proprio*. Vgl. Dz 257 *propio*.

7480) *prōrā* (πρόρα), darans durch Dissimilation **prōdā*, -*am* f., Vorderteil des Schiffes; ital. *proda*.

genues. *prua*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 367; prov. *proa*; frz. *proue*; cat. *span. ptg. proa*. Vgl. Dz 258 *prua*; Canello, AG III 360; G. Paris, R IX 486 u. X 42 (erklärt frz. *proue* = genues. *prua*); Gröber, ALL IV 449.

7481) *prōrūs*, a, um, gerade, recht, brav; dav. nach Förster, Z XV 526, rtr. prov. altfrz. *alteat. pros*, Fem. *prosa* (altfrz. *prouse*, *preuse*, wozu das Masc. *preuz*). S. No 7497.

7482) *prōseīdo*, -*äre*, spalten; valtell. *proscender*, posch. *prosenda*, spacciare, disnodare il terreno coll' aratro, Salvioni, Post. 18.

7483) *prōsēquor*, *sēquī*, folgen, begleiten; ital. *prosequire*; frz. *pour-suivre*.

7484) *prōstro*, -*äre* (zurückgebildet aus dem Part. *prostratus* v. *prostrare*), niederstrecken; ital. *prostrare*; prov. *postrar*; span. *postrar*; ptg. *prostrar*. Vgl. Dz 257 *prostrare*.

7485) *prōthūrum*, -a (πρόθυρον), Einfriedigung vor der Thüre (Vitruv IX 5), dafür volkalt. *protulum* (vgl. Loewe, Prodr. gloss. lat. p. 376); daraus nach Cornu's Annahme, Z XVI 517; altfrz. *prosie*, eine Art Einfriedigung, vgl. auch G. Paris, R XXI 122; Cornu spricht sich darüber nicht aus, ob er dies Wort für identisch mit *prone*, Predigt (s. oben *procin*) erachtet; da er sich aber auf die das letztere betreffende Citate bezieht, so muß man allerdings glauben, daß er Identität annimmt, u. dann freilich wäre es interessant zu wissen, wie er sich den Bedeutungsübergang vorstellt (etwa „Vorhofspredigt“?).

7486) *πρωτόκολλον* (πρωτος + κολλᾶν, leimen), eigentl. das einer Urkunde vorgeheftete Blatt, dann die Urkunde selbst; ital. *protocollo*; frz. *protocole*, (das übliche Wort für das gerichtliche Protokoll ist *procès-verbal*); span. *protocolo*; ptg. *protocollo*; altptg. *portacollo*, wov. wolksymologisch abgel. *cartapolina*, amtliches Schreiben, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 10. Vgl. Dz 258 *protocollo*.

7487) *prōvidēo*, *vidi*, *visum*, *vidēre*, vorhersehen, sorgen; ital. *provvedere*; frz. *pourvoir* etc. Wegen der Flexion s. *vidēo*.

7488) *prōvidus*, a, um, vorsichtig, bedachtsam. klug; dav. nach Förster, Z XV 527, altfrz. *prode*-s, klug, wacker, in norm. Schreibung *prude*. S. oben *prōdis*.

7489) *prōvinciā*, -*am* f., Provinz; ital. *provincia*; prov. *proensa*; frz. *Province*, *province*; span. *ptg. provincia*. Vgl. Gröber, ALL IV 450.]

7490) *prōximus*, a, um (Superl. zu *prope*, *propius*), der nächste; ital. *prossimo*; prov. *proisme*; altfrz. *proisme*; (cat. *proxim*); (span. *prójimo*; ptg. *proximo*). Vgl. Gröber, ALL IV 450.

7491) *prūdēns*, -*entem*, klug; ital. *prudente*; frz. *prudent*, (*prude* = **pradus* od. = *providus*); span. *ptg. prudente*; überall nur gel. W., das Gleiche gilt von dem Sbst. *prudentia*.

[**pradus* s. *prōdis*.]

7492) *prūnā*, -*am* f., Reif; davou nach Ascoli, AG III 111 Anm. 4, ital. *brina*, gefrorener Tau; lomb. *provincia*; rtr. *pruina*, *prugina*, *purgina*, prov. *bruina*, feiner, kalter Regen; frz. *bruine*, dazu das Verb *bruiner*. Die 359 *brina* war geneigt, dies Wort mit venez. *borina* vou rapor abzuleiten, vgl. auch Caix, St. 237; in Bezug auf *bruine* meinte Diez 535 s. v., daß uns die Wurzel des Wortes verborgen sei.

7493) *prūnīceus*, a, um (*prunus*), zum Pflaumenbaum gehörig; sard. *promizza*, *pruno selvatico*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7494) ***pruniciā**, -am f. (v. *pruna*), glühende Kohle = ital. (modenes.) *burnisa*, heiße Asche, vgl. Flechia, AG II 830. S. auch oben **brūnitiūs**. Vgl. auch Caix, St. 226, wo ital. *brūnice* „brace spenta, einigla“ als hierher gehörig angeführt wird.]

7495) **prunūm**, dafür **prūnā**, -ea, -am f., Pflaume; ital. *pruna*, *prugna*, *brugna*; altvenez. *prona*; prov. *pruna*; frz. *prune*; cat. altspan. *pruna*; (neuspan. *ciruela* = *cereola* v. *cera*; ptg. *ameizo*). S. **prunus**.

7496) **prūdus**, -eus, -um f., Pflaumenbaum; ital. *prugno*; (prov. *prunier-s* = **prunarius*; frz. *prunier*; cat. *pruner*; span. *ciruelo* = **cereolus*; ptg. *ameizeira*). In der frz. Schweiz u. in Savoyen haben die Reflexe von *prunus* *pruna* ein m statt n infolge der Berührung mit dtsc. *pflaume* (griech. *πρῶμυον*), vgl. Meyer-L., Z XX 636.

7497) **prūgio**, -gineum f., das Jucken; lomb. *pū-u*, *spūrisano*; piem. *prūsu*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7498) **prūrio**, -ire, daraus durch Dissimilation ***prūdio**, -ire und ***prūdo**, -ere, jucken; ital. *prudere*; prov. *pruir*, *pruzer*; cat. ptg. *pruir*. Vgl. Dz 258 *prudere*; Gröber, ALL IV 460; Flechia, AG III 144.

7499) **psalterium** n. (παλτήριον), Psalter; ital. span. *salterio*; prov. *salteri-s*; frz. *psautier*.

7500) **psōrā**, -am f. (ψώρα), Krätze, Räude; davon nach Rösch, Z I 420, span. *zorra*, Fuchs (altspan. *zurra*), *zurra*, das Haar abschaben; ptg. *zorra*, Fuchs, *zorro*, listig. Der Fuchs würde also den Namen deswegen erhalten haben, weil er im Sommer das Haar verliert und dadurch ein schäbiges, rändiges Aussehen erhält. Diez 500 *zorra* spricht sich ähnlich aus. Gerland, Gröbers Grundriss I 331, leitet span. ptg. *zorra*, -o von bask. *zurra*, *zurhura*, klug, vorsichtig, ab.

7501) **ptisānā**, -am f. (πτισάνη), Gerstentrank. ital. *tisana*; frz. *tisane*; span. ptg. *tisana*. Vgl. Dz 320 *tisana*.

7502) **πρωζός**, Bettler; davon vielleicht das gleichbedeutende ital. *pitocco*. Vgl. Dz 390 s. v.

7503) **publico**, -āre (*publicus*), veröffentlichen; ital. *pubblicare*, *pinviare*; altspad. *spioecare*; frz. *publier* etc.

7504) **publicūs**, a, um, öffentlich; ital. *pubblico*; frz. *public* (gel. W.) etc.; volkstümlich sind z. B. alttosk. *puvico*, venez. *puvico* (angelehnt an *piove* = *plebem*), vgl. AG IV 341, Salvioni, Post. 18.

7505) **pūdōr**, -ōrem m. (*pudet*), Scham; ital. *pudore*; frz. *pudeur* etc., überall nur gel. W.]

7506) ***pūcēllus**, -a (Demin. zu *pucellus*, -a), kleiner Knabe, kleines Mädchen; ital. *pucella*, *pucella* (Lehnwort); rtr. *purscel*, *purscella*; prov. *pucel-s*, *puicella*, *puicella*; (altfrz. *pucel-s*, *pucelle*; neufrz. *pucelle* gehen wahrscheinlich auf **pucellus*, -a, kleiner Floh, zurück, vgl. Förster, Z XVI 264; altcat. *puncella*; altspan. *puncella*, *puncella*; altptg. *pucella*). Vgl. Dz 258 *pucella*; Gröber, ALL IV 460. Caix, St. 589, zieht auch ital. *spullonzora*, junge Frau, hierher (**pullonzola* = **pulzellona*).

7507) **pūcēllus**, -um m. (Demin. von *puer*), kleiner Knabe; ital. (*pietoi*) *burchio*, „bambino, fanciulletto“, vgl. Caix, St. 236.

7508) got. *pugga*, Beutel; damit scheint, wenn auch nur mittelbar, zusammenzuhängen ital. (venez.) *ponga*, Kropf der Vögel; rum. *pungă*, Beutel. Vgl. Dz 391 *ponga*.

7509) **pūgillār** n., Schreibtafel; rum. *pughilar*, Notizbuch; span. *pugilar*, Schreibtafel.]

7510) **pūgillūs**, -um m. (Demin. v. *pugnus*), eine Handvoll; davon ital. *pigello*, „muecchetto, manata“, vgl. Caix, St. 449.

7511) **pūgio**, -ōnem m., Dolch; davon nach Diez die Ableitung ist aber sehr fragwürdig! 479 span. *puya*, *pua*, Spitze, Stachel, Dorn; ptg. *pua*. Das roman. Wort würde demnach auf dem lat. Nom. beruhen und zugleich Geschelehtswandel erlitten haben (*pugio* : *pugia*). Nigra, AG XIV 359, will die Worte von *pūpa*, Brustwarze, ableiten, indem er an die Beziehung zwischen *pectus* u. *pecten* erinnert. S. unten **pūpā**.

7512) ***pūgionālīs**, -e (*pugio*), zum Dolch gehörig; ital. *pugnale*, Dolch; (frz. *poignard*, = Stammung - + germ. Suffix *hard*); altfrz. *poignail* (wird aber von Förster, Z XV 523, mit Recht = **pugnale* von *pugnis* angesetzt); span. *puñal*; ptg. *punhal*. Vgl. Dz 258 *pugnale*.

7513) ***pūgnālē** (*pugnis*) = altfrz. *poignail*, Dolch, vgl. Förster, Z XV 523.

7514) **pūgnūs**, -um m., Faust; ital. *pugno*; saard. *punzu*; rum. *pumn*, dazu das Vb. *pumnesc* ii ti, mit Fäusten schlagen; rtr. *puing*; prov. *ponh-s*; frz. *poing*; cat. *puny*; span. *puño*; ptg. *punho*. Vgl. Gröber, ALL IV 460.

7515) ***pūlējūm** n. (schriftl. *pulējum*, *pulējium*), Flohkratz; ital. *pu-poleggio*; saard. *puleju*; rtr. *poley*; friaul. *polegett*; neuprov. *pouleiot*; frz. *pouliot*, (mundartlich *poli*); cat. *polioli*; span. *poléo*; ptg. *poejo*. Vgl. Dz 252 *poleggio*; Gröber, ALL IV 461 (fehlt rum. *poleiu*, prov. *puleg-s*).

7516) ***pūlēx**, -icem m. (schriftl. *pulex*), Floh; ital. *pule*, *puce* f.; saard. *puleghe*; sicil. *purci*; rum. *purice*; rtr. *pelisch*; prov. *puse-s*, *piause-s*; frz. *puce*; cat. *pussa*; span. ptg. *pulga*. Vgl. Dz 258 *pule*; Gröber, ALL IV 461.

7517) ***pūlicella**, -am f. (*pulex*), kleiner Floh; davon nach Försters ansprechender Vermutung, Z XVI 264, frz. *pucelle*, Mädchen.

7518) ***pūlico**, -āre (*pulex*), flöhen; ital. *spulciare*; rum. *puric* ai a; prov. *espulgar*; frz. *épucer*; span. ptg. *espulgar*.

7519) ***pūlicōsus**, a, um (*pulex*), reich an Flöhen; ital. *pulicoso*; rum. *puricos*; span. *puloso*.

7520) ***pūllānūs**, -um m. (*pullus*) = frz. *poulin*, Füllen, vgl. Dz 661 s. v.; Cohn, Suffixw. p. 300.

7521) **pūlli** pēs, davon vielleicht frz. *portprier*, Hühnerfuß, vgl. Dz 254 *portulaca*.

pūllicella s. **pūllicellus**.

7522) **pūllicēnūs**, -cinus, -um m., junger Vogel; ital. *pulcino*, Küchlein, davon *pulcinello*, Hühnchen, vgl. Dietrich, Pulcinella p. 244.

saard. *puddighinu*; prov. *pouzi-s*; altfrz. *pulcin*; neufrz. *poussin*. Vgl. Dz 661 *poussin*; Gröber, ALL IV 461; Cohn, Suffixw. p. 56.

7523) ***pūllio**, -ōnem m., junger Vogel; altfrz. *poillon*.

7524) **pūllo**, -āre, sprossen; ital. *pollare*, keimen, quellen; ptg. *pular*, keimen, hüpfen, klopfen. Vgl. Dz 391 *pollare* u. 479 *pular*.

7525) **pūllūlo**, -āre (Demin. v. *pullare*), keimen, sprossen, zogen; ital. *pullulare*, *pullolare*, keimen, sprossen, quellen; frz. *pulluler* (bedeutet auch „wimmeln“); span. *pulular*; ptg. *pulluar*.

7526) 1. **pūllūs**, -um m. u. ***pūllā**, -am f., junges Tier, besonders junges Huhn; ital. *pollo*; rum. *puu* (bedeutet auch „Punkt, Winzigkeit, kleines Ding“, dazu die Verba *puiez* ai a und

puiesc ii it i „faire des petits, moucher, tächeter“; über sard. Ableitungen von *pallus*, worunter z. B. *puizione*, Vogel, vgl. Guarnerio, R XX 68; rtr. *pulau*, Geflügel; prov. *pol-s*; altfrz. *polle*; neufrz. *poule*; cat. *polla*; span. *pollo*, *polla*; ptg. *pollo*, junger Vogel, *polha*, junge Hühnchen, auch junge Mädchen. Vgl. Gröber, ALL IV 451 u. VI 396 (= IV 270); Baist, Z V 562, leitet von *pallus* auch ab das Demin. *pulilla*, Kleidermotte; ptg. *polilha*, Diez 477 s. v. hatte *puleis* als Grundwort aufgestellt, s. unten **pūlicūla*.

7527) *pallus*, a, um (Dem. v. *purus*), rein; tarent. *puddu*, weich (der Bedeutungsübergang ist schwer verständlich, bleibt es auch, wenn man an das andere Adj. *pallus*, „schwärzlich, dunkel“ denkt, dessen u. vermutlich kurz war; Meyer-L. Z. f. ö. G. 1891 p. 774, übersetzt *pallus* mit „locker“, es ist unersichtlich, welches *pallus* u. mit welchem Rechte).

7528) *pūlmentum* n., Brei; rtr. *purmain*; (ptg. *polme*), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7529) **pūlmo*, -ōnem m. (schriftl. *pūlmo*), Lunge; ital. *polmone*; sard. *pinone*; rum. *plămă*, (rtr. *lev. lom*); prov. *polmo*-s; frz. *poumon*; (cat. *pulmo*, span. *pulmon*, das übliche Wort ist aber *bofe*; s. oben *buf*; ptg. *pulmão*, daneben *bofe*). Vgl. Gröber, ALL IV 452.

7530) *pūlpā*, -am f., Dickfleisch; ital. *polpa*; sard. *pulpa*; rum. *pulpă*; (cat. span. *pulpa*); ptg. *polpa*. Vgl. Gröber, ALL IV 452.

7531) *pūlpitum* n., Brettergerüst; (ital. *pulpito*; frz. *pupitre* = **pūlpitum*, vgl. Scheler im Anhang zu Diez 809; Diez selbst stellte 662 *pupitre* zu *pūlpitum*).

7532) **pūlpo*, -ōnem m. (*pulpa*), dickfleischige Frucht, Melone; dav. nach Cohn, Herrig's Arch. Bd. 103 p. 229, (ital. *popone*); frz. *poupon*, Woraus (mit volkstymol. Anlehnung an *pompe*) *pompon*.

7533) *pūls*, *pūltēm* f., Gerstenmehlbrei; ital. *polta*, vgl. AG XII 422; davon abgeleitet *pattona* (aus *paltana*), „polenta di castagne“, vgl. Caix, St. 442; rtr. *pult*; über südfrz. Nachkömmlinge von *puls* vgl. Schuchardt, Z XI 492; altfrz. *pout*, vgl. Förster zu Yvain 2853, vgl. auch R IX 580; cat. *pultres* (Pl.); span. *puches* (Pl.), Brei, dazu *puchada*, Mehlplaster, *puchero*, *puchera*, Breitopf, Kochtopf. Vgl. Dz 479 *puches*; Gröber, ALL IV 452.

7534) **pūlsaria*, -am f. (v. *pulsare*) scheint als Grundform aufgestellt werden zu müssen zu frz. *poussière*, (vom Winde aufgetriebener) Staub, vgl. Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X* 243 und Z IX 499, Nigra, AG XIV 373, wo auf Lyon. *poussa* hingewiesen wird; Diez 660 *poudre* nahm an, das *poussière* aus **poussière* entstanden sei, was einen unannehmbaren Lautwechsel voraussetzt.]

7535) **pūlsatilla*, -am f. (*pulsus*), Instrument zum Anschlagen; ital. *pulsatilla*, Kuschelle; frz. *pulsatille*, gel. W.)

7536) *pūlso*, -āre (Intens. zu *pellere*), stoßen, treiben; (ital. *bussare*, klopfen, wenigstens stellt Caix, St. 16, diese Ableitung auf, indem er wegen des Schwundes von *i* auf *puce* = *pulce*, *pucino* = *pulcino*, *sodo* = *soldo*, *utimo* = *ultimo* verweist, nichtadestweniger erscheint die Annahme bedenklich; Diez 361 s. v. vermutet in dem oberdeutschen *buchsen* = engl. *box* das Grundwort); prov. *polsar*, dazu (?) das Vbsat. *possa*, *poussa*, Brustwarze, eigentl.

wohl Knospe; frz. *pousser*, dazu das Vbsat. *pousse*, Schöfsling (mundartl. findet sich das Wort auch in der Bedtg. „Staub“, vgl. Horning, Ztschr. für nfrz. Spr. u. Lit. X* 243); span. ptg. *pulsar*, *pujar*, *puzar*. Vgl. Dz 258 *pulsar* u. 660 *possa*; Gröber, ALL IV 452.

7537) *pūlsā*, -um m. (*pulsare*), Stoß, Schlag; ital. *polso*, (nach Diez 358 s. v. gehört hierher auch *bolso*, Adj., herzsclüchtig, engbrüstig, von Pferden gesagt, auch prov. findet sich *bolis* in solcher Bedeutung); sard. *bulsu*; rum. rtr. *puls*; prov. *pols*; frz. *pouls*; cat. *pols*; (span. ptg. *pulso*). Vgl. Dz 258 *pulsar*; Gröber, ALL IV 452.

7538) *pūltārius*, -um m. (*puls*), Topf; span. *puchero*, *puchera*, Kochtopf.

7539) **pūltilla* n. pl. (*puls*), bröiige Masse, Schlamm; ital. *poltiglia*; altfrz. *poutilles*, pagliuzzi, brucoli, *poutiere*, polvere, letamo, sporcizie, *putel*, -tiel, -teau, fanghiglie, vgl. d'Ovidio, AG XIII 433.

7540) **pūltāra*, -am f. (*puls*), Brei; altfrz. *poture*, *pouture*, *peutere*, Nahrung; neufrz. *pouture*, Schrot zum Viehmästen. Vgl. Förster, Z IV 378; Joret, R IX 579.

7541) *pūlvērārius*, a, um (*puleis*), zum Staub gehörig; ital. *polverajo*, Pulverhändler, *polveriera*, Staubwolke, vgl. Canello, AG III 310.

7542) *pūlvēro*, -āre (*puleis*), mit Staub bestreuen, nur in Zusammensetzungen; ital. *impolverare*, *spolverare*, *spolverezzare*; rum. *spulber ai* at a; prov. *empolverar*; (frz. *poudrer* v. *poudre*); span. *empolvar* v. **puleus*, *empolcorar*, *espolverar*, *espulcorar*; ptg. *empoar* v. **puleus*, *empolcorar*.

7543) **pūlvērōsus*, a, um, staubig; ital. *polveroso*; rum. *pulberos*; prov. *poleiros*; (frz. *poudreux*); span. ptg. *polveroso*.

7544) **pūlvicūla*, -am f. (*puleis*), Stäubchen, Staubtieren; davon nach Diez 477 s. v. span. *polilla*, Kleidermotte; ptg. *polilha*; frz. *dagegen* Baist, Z V 562, wo *pūllus* (s. d.) als Grundwort aufgestellt wird, die Diez'sche Ableitung ist aber die begrifflich bei weitem bessere.]

7545) *pūlvīs*, -ārem f. u. **pūlvīs*, -um m. oder **pūlvūm* n., Staub, Pulver; ital. *polvere*; sard. *puere* = **pluvere*; rum. *pulbere*; rtr. *pulera*; prov. *podra*; frz. *poudre*, dazu das Demin. *poudrete*, Düngmehl, (*poussière* gehört nicht hierher, sondern ist = **pulsaria*, s. d.); cat. *pols*; span. *polvera*, *poleo*; ptg. *pó*. Vgl. Dz 660 *poudre*; Meyer, Ntr. 57; Gröber, ALL IV 452.

7546) *pūlviculus*, -um m. (*pulvis*), Stäubchen; ital. *policchio*.

7547) **pūmēx*, -īem m. (schriftl. *pāmēx*), Bimstein; ital. *pmice*, (rum. *pomic*; frz. *ponce*; span. *pómez*; ptg. *pómes*). Vgl. Dz 660 *ponce*; Gröber, ALL IV 452.

7548) 1. *pūnetiō*, -ōnem f. (*pungere*), das Stechen; ital. *punzione*, „pungimento, compunzione“; (das Mask. *punzione*, Stichel, gehört nicht hierher, sondern zu **punctiare*, vgl. Ascoli, AG III 344 Anm. 2).

7549) 2. **pū-* u. **pūnetiō*, -āre (*pungere*), stechen; ital. *punzare*, *punzellare*, stechen, dazu das Sbst. *punzione* m., Stichel, Priemen, vgl. Ascoli, AG III 344 Anm. 2, ferner *pungello* = **pungellum*, *pungellone*, *punzello*, -are, *punzecchiare*, *punziglio* etc.; frz. nur die Sbst. *poinçon*, Priemen, *poncif*; cat. *punzar*; span. *punzar*, dazu das Sbst. *punzon*, Priemen; ptg. *punzar*. Vgl. Dz 258 *punsar*; Gröber, ALL IV 452; d'Ovidio, AG XIII 398.

7550) ***pūneto** u. **pūneto**, -äre (*punctum*), stechen, etwas auf einen Punkt hinrichten; ital. *pontare*, *puntare*, stemmen, drängen, *spuntare*, abspitzen, entspitzen, gleichsam herauspunkten, d. h. anbrechen (vom Tage u. ägl.), dazu das Sbst. *spuntone*, Sponton; frz. *pointer*, zuspitzen, davon das Vbsbst. *pointe*, Spitze; span. *esponton*, Sponton. Vgl. Dz 391 *pontare*.

7551) **pūnetōrium** n., Stecher; sard. *puntorzu*, stimolo.

7552) ***pūnetūm** n. (schriftlat. *punctum*), Punkt; ital. *punto*, (-a); sard. *punctu*; rum. *impunt*; prov. *ponch-z*; frz. *point*; cat. span. *punto*; ptg. *ponto*. Vgl. Dz 258 *punto*; Gröber ALL IV 458.

7553) **pūngo**, ***pūnxi**, ***pūnetum** (schriftlat. *punctum*), **pūngere**, stechen; ital. *pungo* u. *pugno* *punxi* *punto* *pungere* und *pugnere*; rum. *impung* *punxi* *puns* *punge*; rtr. Part. Prät. *spont*, *spundū*, vgl. Gartner § 148; prov. *ponh* *poins* *point* *ponher*; frz. *poins* *poignis* *point* *poindre*; cat. *pungir*; span. ptg. *pungir*. Vgl. Gröber, ALL IV 463.

[***pūnicellus** s. **pāpūrē** am Schlusse.]

7554) **pūnio**, -ire, strafen; ital. *punire*; prov. frz. cat. span. ptg. *punir*.

7555) **pūpilla**, -am f., Augapfel; sard. *pobidda*; neap. *pepella*.

7556) **pūpillāris**, -e (*pupillus*), zum Mündel gehörig; sard. *puiddari*.

7557) **pūppā** (schriftlat. *pūpā*), -am f., Mädchen, Puppe (die ursprüngliche Bedgt. dürfte „Brustwarze“ gewesen sein); ital. *poppa*, Brustwarze, davon das Vb. *poppare*, säugen; rtr. *popa*, Puppe; prov. *popa*, Brustwarze; altfrz. *poupe*, Brustwarze; davon *poupard*, Säugling; neufz. *poupée*, gleichsam **puppata*, Puppe. Vgl. Dz 253 *poppa*; Gröber, ALL IV 463; Nigra, AG XIV 288 u. XV 107 (es werden eine Reihe von Worten, welche „Zahn, Spitze eines Werkzeugs“ bedeuten, z. B. span. *puya*, *pua*, sav. *pūca*, piem. *būca*, auf *pupa* zurückgeführt; der Zahn, die Spitze eines Werkzeugs habe mit der Brustwarze das Hervorragen gemeinsam. Diez 479 brachte die Worte mit *pūgio* in Zusammenhang, was allerdings unmittelbar nicht richtig sein kann. Aber auch Nigra's Ableitung ist nicht recht glaublich. Es scheint, das neben *pic* „stechen“ (s. d.) in Anlehnung an *pūngere* ein gleichbedeutender Stamm **pūc* getreten sei, von welchem als Seitenstück zu *pūca* ein **pūca* „Spitze“ abgeleitet wurde. — Über die Benennung der Klatschrose als *pupa* (lomb. *pūa* etc.) in ital. Mundarten vgl. Nigra, AG XV 122.

7558) **pūppia** (= **pūppia*), davon nach Caix, St. 456, ital. *poccia*, Brustwarze, *pocciare*, säugen.]

7559) **pūppia**, -em f., Hinterteil des Schiffes; ital. prov. *poppa*; venez. *pope*; frz. *poupe*; cat. span. ptg. *popa*. Vgl. Gröber, ALL IV 463.

7560) **pūpūlis**, -um m. (Demin. von *pupus*), Knäblein = ital. (*modenes*) *bubel*, vgl. Flechia, AG II 326.

7561) **pūre**, rein, schlechtweg, = ital. rtr. *pure*, doch, dennoch, *et + pure* = *appure*, und doch. Vgl. Dz 391 *pure*.

7562) [***pūrtūus**, s. **um** (abgeleitet v. *purus*); davon vielleicht ital. *pretto*, lauter, rein, vgl. Dz 391 s. v.; Diez selbst aber macht darauf aufmerksam, das diese Ableitung lautlich nicht unbedenklich sei.]

7563) **pūrgo**, -are, reinigen; ital. *purgare*; prov. *purgar*; frz. *purger*; cat. span. ptg. *purgar*.

7564) **pūritās**, -ātem f. (*purus*), Reinheit; ital. *purità*; prov. *purtat-z*; frz. *purété* (altfrz. *purté*); span. *puridad* (altspan. *poridad*, das Wort bedeutete u. bedeutete noch auch „Gehörmnis, eigentl. die jem. anvertraute reine lautere Wahrheit über eine Sache“), daneben *pureza* = **puritia*; ptg. *puridade*, daneben *pureza*. Vgl. Dz 478 *poridad*.

7565) **pūro**, -äre, reinigen; ital. *purare*; frz. *purar*; span. *porar*.

[***pūronius** s. **pus**.]

7566) **pūrpūra**, -am f. (*porphyra*), Purpur; ital. *porpora*; frz. *pourpre*; span. ptg. *purpura*.

7567) **pūrus**, a, um, rein; ital. span. ptg. *puro*; prov. cat. frz. *pur*.

7568) **pūs**, **pūris** n., Eiter; ital. frz. span. ptg. *pus* (gel. W.); rum. dafür *punoiu* (für *puroida*) = **pūronius*, od. -um. S. auch **pūtēr**.

7569) (**pūstūla**), ***pū-**, ***pūstilla**, -am m., Bläschen; ital. (*pustula*), *pustola*; rum. *pustē*; prov. *pustula*, *pustella*, *postella*; frz. (*pustule*); cat. *pustula*; span. *pustula*, *postilla*; ptg. *pustula*. Vgl. Dz 478 *postilla*.

7570) [***pūtēā**, ***pūtēācōlā**, -am f. (v. *puteal*), Brunnen; davon nach Caix, St. 459, ital. (mundartlich) *pozza*, davon abgeleitet *pozzanghera*, „bnea d'acqua piovana“); span. *poza*, Tümpel; ptg. *poça*.]

7571) **pūtēālis**, -e (*puteal*), zum Brunnen gehörig; span. *pozal* Brunneneimer, Brunnendeckel.

7572) **pūtēāris**, -um m. (*pūtēā*), Brunnengraber; rum. *puşur*; span. *pocero*; ptg. *pocero*.

7573) **pūtēō**, -ēre, übel riechen; ital. *putire*; sard. *puđire*; altlomb. *puđir*; rum. *put ūi ūi ūi*, prov. *puđir*; altfrz. *puir*; neufz. *puer*; cat. *puđir*.

7574) **pūtēōli**, -os m., Pozzuoli, Stadt in Campanien; davon ital. *pozzolana*, verwitterte Lava, vgl. Dz 391 s. v.

7575) **pūtēr**, -is, -e, faulich, morsch; sard. *puđre*, quazoso, mit vielen Ableitungen, vgl. Salvioni, Post. 18; span. *podre*, Eiter; ptg. *podre*, faulig, modrig, vgl. Dz 477 s. v.

7576) **pūtēscō**, -ēre, faulig werden; sard. *puđesciri*.

7577) **pūtēus**, -um m., Brunnen; ital. *pozzo*; rum. *puţ*; prov. *potz*, *putz*; frz. *pu(t)s*; cat. *pou*; span. *pozo*; ptg. *poco*, *poça*. Über die lautliche Entwicklung von *poteus* vgl. Mussafia, R XVIII 549, G. Paris, ebenda 551, Horning, Z XIX 232; Meyer-L., Rom. Gr. I p. 139. Zu *poteus* das Vb. prov. *pozar*, *ponnar*, schöpfen, frz. *puiser*; über *canav*, *puzzar* vgl. Nigra, AG XV 120.

7578) [***pūtīdānā**, -am f. (*putidus*), stinkendes Frauenzimmer, Hure, = ital. *puttana*; rtr. *puttanna*; frz. *putaine*; span. *putaña*; dazu auch ein Mask. frz. *putain*. Vgl. Gröber, ALL IV 453.]

7579) [***pūtīdīo**, -äre (*putidus*), stinken; ital. *puzzare*, davon das Vbsbst. *puzzo*, *puzza*, Gestank. Vgl. Dz 392 (Diez leitet *puzzo* unmittelbar von *putidus* ab, indem er Ausfall des *d* annimmt); Gröber, ALL IV 453.]

7580) **pūtīdūs**, a, um (*puteo*), stinkend; ital. *putto*, verhört (als Sbst. in der Bedgt. „Knabe“, wozu das Fem. *putta*, Mädchen, ist das Wort gelehrt Erneuerung des lat. *pūtus*, Knabe); sard. *puđidu*; altprov. altfrz. *put*, stinkend, schlecht, *pute* (e. o. *putain*), Hure; altspan. *puđido*, widerlich. Vgl. Dz 259 *putto*; Förster, Z III 565; G. Paris, R IX 338; Gröber, ALL IV 453. „Nur span. *puđio* gehört hierher“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7581) (**putinacens* (*puteo*), stinkend, scheint das Grundwort zu sein zu prov. *putnais*, stinkend: frz. *punais*, stinkend, *punaise*, Wanze (viell. besser = **pūnaz*, *pūnacem* punisches Insekt? vergl. deutsche Ausdrücke, wie „Franzose, Schwabe“ für Ungeziefer.). Vgl. Dz 662 *punais* u. gäbeon Cohn, Suffixw. p. 293.]

7582) *pūto*, -*äre*, beschneiden: ital. *potare*; prov. *podar*; altfrz. *poder*, dazu das Sbst. *poūn*, gleichsam **putōnem*, schneidendes Werkzeug; span. *ptg. podar*, dazu das Sbst. span. *podon*, *ptg. podão*, Hippe. (*Putare* in der Bedtg. „glauben“ fehlt dem Roman., nur ital. *putare* „stimulieren“ in der Verbindung *puta il caso*, vgl. Canello, AG III 325.) Vgl. Dz 254 *potare*.

7583) *pūtōr*, -*ōrem* m. (*puteo*). Fäulnis, fauliger Geruch; altoberital. *puor*, *puor*; arab. *pūdūr*, vgl. Salvioni, Post. 18; rum. *putoire*; prov. *puor*; altfrz. *puor*, *pucur*; cat. *puor*.

7584) *pūtōreco*, -*ōre* (*putreo*), faulen; rum. *putrecesc* u. *it*; span. *podrecer*; *ptg. apodrecer*.

7585) [*pūtīdūs*, a, um (*putreo*), morsch, faul; ital. *putrido*; rum. *putrid*; prov. *putrid*; frz. *putride*; span. *podrido*; *ptg. putrido*, *podrido*.]

7586) (**pūtīmēn* n. (*pūtīreō*?), dav. nach Ulrich, Z XI 557, frz. *purin*, Jauche, da aber *pūtīmēn* zu erwarten wäre, so ist die Ableitung unsicher, vielleicht darf man an **pūtīmēn* v. *purus* denken, die eigentl. Bedtg. wäre dann „reine, klare d. h. nicht mit festen Stoffen gemischte Jauche“.]

7587) **pūtīre*, -*ire* (schriffl. *putrēre*); faulen; (ital. *putridire*); prov. *poirir*; frz. *pourrir*, dazu das Sbst. *pourriture* = **putritura*; cat. span. *putrir*, *podrir*; *ptg.* ist nur das partizipiale Adj. *podrido* vorhanden, dazu das Sbst. *podridão*, Fäulnis.

7588) *pūtīrōsūs*, a, um (*putror*), faulig, = rum. *puturos*.

7589) **pūtīlūs*, -um m. (Demin. zu *putus*). Knäblein; davon nach Caix, St. 243, ital. *buttero*. Hirt(en)knahe, mundartl. auch „Kind“.

7590) *pūtūs*, -um m., Knabe (Verg. catal. 9, 2); ital. *putto* (gel. Wort); span. *puto*, Lastknahe, gehört zu *putidus*. Vgl. Dz 269 *putto*; Gröber, ALL IV 463.

7591) *pūtīrūm* n. (πύρερον), Bertramswurzel (Anthemis pyrethrum L.); ital. *pūtor*; prov. *pelitre*; frz. *pyrèthre* (gel. W.); span. *ptg. pelitre*. Vgl. Dz 247 *pītor*.

pūxis, *pyxis* a. *būxidā*, *būscidā*.

Q.

7592) arab. *quṣṣab*, Reisegesellschaft; davon vielleicht span. *ptg. cáfila*, Karawane, Haufen, Menge, vgl. Dz 435 s. v.; Eg. y Yang. 354.

7593) arab. *qahḥab* (Freitag III 511b), aus Beeren gekochter Trank, Kaffee; ital. *caffè*; frz. span. *ptg. café*. Vgl. Dz 76 *caffè*; Eg. y Yang. 356 (*cahu*, vinum); Lammens p. 65 (*qahwa*).

7594) arab. *qalafa*, *qallaf*, ein Schiff verkiten (Freitag III 491a); davon vermutlich ital. *calafatare*, ein leckes Schiff ausbessern; prov. *calafatar*; frz. *calafater*, *calfeutrer*; span. *culafatar*, *setar*; *ptg. calafetar*. An Herleitung aus *calafetare* ist nicht zu denken. Vgl. Dz 77 *calafatare* u. Scheler im Anhang zu Dz 716; Lammens p. 98 (bei Eg. y Yang. fehlt das Wort). Behrens, Z XIV 370, ver-

mutet, daß *calafatare* aus span. *cala*, („Wassertracht eines Schiffes“, vielleicht mit *calare*, s. ob. No 1760, zusammenhängend) n. **fatare*, stopfen, vom Stamme *fat*, s. oben No 3654, zusammengesetzt sei.

arab. *qāleb* s. *libra*.

7595) pers. *qarabāb*, Flasche mit weitem Bauche; davon vermutlich ital. *caraffa*; sicil. *carrabba*; frz. *carafe*; span. *garrafa*, ebenso *ptg.* Vgl. Littré, Suppl. s. v.; Scheler im Anhang zu Dz 717; Diez 88 *caraffa* stellte arab. *garafa*, schöpfen, als Grundwort auf. Vgl. Eg. y Yang. 409 (*zarafa*, Kübel); Lammens p. 75 läßt die Ableitung unentschieden.

7596) arab. *qāza*, Schüssel; ital. *cazza*, Kessel; frz. *casse*; span. *cazo*; *ptg. caço*. Vgl. Lammens p. 80; Eg. y Yang. 368.

7597) arab. *qermaṣ* (aus askr. *krmi-ja*, wurmerzeugt, Freytag III 334a), scharlachfarbig; ital. *carmesino*, *crémisi*, *crémisino*, *carmino*; frz. (mundartlich *kermoisi*), *cramoisi*, *carmin*; span. *carmes*, *carmin*, *quérmes*; *ptg. carmesin*, *carmin*. Vgl. Dz 89 *carmesino*; Eg. y Yang. 363; bei Lammens fehlt das Wort.

7598) arab. *qin'tār* (vielleicht vom lat. *centenarius*, Freytag III 505a), ein großes Gewicht; ital. *quintale*; prov. frz. span. *ptg. quintal*, *Centner*. Vgl. Dz 261 *quintale*; Eg. y Yang. 475; Lammens p. 195.

7599) got. **qīwarus* (altfränk. *kokar*), Köcher; ist das mutmaßliche Grundwort zu dem gleichbedeutenden altfrz. *cuere*, *querre*, *cuire*, *quiere*, *coire*, *quoire* (vgl. Förster, Z I 156). Vgl. Kluge unter „Köcher“; Mackel p. 29 (verhält sich zweifelnd gegen Kluges Ableitung); C. Michaelis, Jahrb. XIII 308 (weist mit *cuire* nichts anrufend); Diez 554 *cuire* setzte ahd. *kokhar* als Grundwort an.

7600) arab. *al-qot'n* (Freitag III 469b), Baumwolle, Kattun; ital. *cotone*, Baumwolle; prov. *alcoto* u. altfrz. *auqueton*, (neufrz. *hoqueton*), gestepptes oder gesticktes Wams; frz. *coton*, Baumwolle; span. *alcoton*, *algodon*, Baumwolle; *ptg. algodão*, Baumwolle, *cotão*, wollichter Samen, Panzerhemd mit groben Maschen. Vgl. Dz 111 *cotone*; Eg. y Yang. 182; bei Lammens fehlt das Wort.

7601) **quādra*, -am f., Viereck; sard. (Sassari) *carra*, Platz, Hauptstraße, *carrada*, botte, *carradella*, bottiello, *carrasolu* u. *carricciola*, doglietto, *carradami*, bottume, vgl. Guarnerio, R XX 257.

7602) *quādrāgēsima*, -am f., das (40täg.) Fasten: ital. *quaresima*, *q. Canello*, AG III 374; rum. *păresimi* (Pl. Fem.); rtr. *quarasma*; prov. *caresma*; frz. *carême*; cat. *quaresma*; span. *cuaresma*; *ptg. quaresma*. Vgl. Dz 260 *quarēsima*; Gröber, ALL V 128.

7603) *quādrāgēsima*, -am f., der 40ste; ital. *quadragesimo*, (*quarantesimo*, rum. *patruzecilea*; rtr. *quarantael*; prov. *caranden*; frz. *quarantième*; cat. *quaranté*); span. *ptg. cu*, *quadragesimo*.

7604) **quādrāgintā*, **quarranta* (schriffl. *quadrāginta*). vgl. Wölfflin, ALL V 106), vierzig; ital. *quaranta*; sard. *baranta*; (rum. *patruzeci*); rtr. *kuranta* etc., vgl. Garner § 200; prov. **quaranta*; frz. *quarante*, davon *quarantaine* = „quarantena, eine Anzahl von 40 (Tagen, Jahren etc.)“, aus dem Frz. ist wohl ital. *quarantena*, *quarantina* entlehnt, vgl. Canello, AG III 319; cat. *quaranta*; span. *cuarenta*; *ptg. quarenta*. Vgl. Stengel,

Z IV 188: d'Ovidio, Z VIII 83; Seelmann, Ausspr. p. 52 u. 392; V. Meyer, Grandrifs I 371; Gröber, ALL V 125 u. N. 1396.

7605) **quadrans**, -**antem** m., vierter Teil, ein Zeitmaß: ital. *quadrante*, Quadrant; (Caix, St. 465, führt auf *quadrans* auch zurück *quorra* „quartuola, la quarta parte dello stajo“, aber einfacher ist es „*quadrans* anzusetzen“: prov. *quadrans* und frz. *cadran*, Sonnenuhr; span. ptg. cu., *quadrante*, Quadrant.

7606) ***quadraria**, -**am** f. (*quadrum*), Steinbruch, = frz. *carrière* (*carrière*, Laufbahn, ist = *carraria* v. *carrus*). Vgl. Dz 259 *quadro*.]

7607) **quadratus**, a, um (*quadrare*), viereckig; ital. *quadrato*, Viereck, (daneben als Sbst. das Fremdw. *carre*), vgl. Canello, AG III 314; prov. *carrait*-z; frz. *carre*; span. ptg. cu., *quadrado*.

7608) ***quadrillum** n. (Denn. v. *quadrum*), kleines Viereck, kleines vierkantiges Holz: ital. *quadrello*, Viereck, Bolzen: prov. *carrel*-s; frz. *carreau* (bedeutet auch „Fensterhebel“); span. *cuadrillo*, Vgl. Dz 259 *quadro*.]

7609) ***quadrifurcum** n. (*furca*), Viergabelung; prov. *carreforc*-v, Kreuzweg; frz. *carrefour*. Vgl. Dz 540 *carrefour*.]

7610) **quadriga**, -**am** f. Viergespann; tessin. *kadriga*; lat. *kudryga*, Pflug; obw. *kudria*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7611) ***quadrillo**, -**onem** m., scheint das Grundwort zu sein zu frz. *carillon*, Glockenspiel, es scheint das Wort also ursprünglich das gleichzeitige Geräusche von vier Glocken zu bezeichnen. Vgl. Dz 539 *carillon*. Nigra, AG XIV 362. bestreitet mit gutem Grunde die übliche Erklärung von c. und deutet es als „viereckige (Kuh-)Glocke“.]

7612) **quadrinus**, a, um, vierjährig; bünd. *kueadrim*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774.

7613) **(quadrivium**, -**um**), **quadrivium** u. (*quatuor* u. *vias*) = ital. *carrobo* (viell. an *carro* angelehnt), Kreuzweg, vgl. Dz 363 *carrobo*; prov. *carroi*-s; altfrz. *carroi*, *carrouge*, vgl. Thomas, R XXVI 417.

7614) **quādro**, -**are** (*quadrus*), viereckig machen, viereckig sein, passen; ital. *quadrare*; frz. *carrer*; span. ptg. cu., *quadrar*.

7615) ***quādro**, -**onem** m., = prov. *cairo*-s; viereckiger Stein. Dz 553 hielt für möglich, daß auch altfrz. *coron*, Ende, Zipfel, Rand, aus *quadrōnem* entstanden sei, das gleichbedeutende cor aber aus *quadrum*. Dann würde vielleicht die mittellat. Form *zōpaga* vermittelt haben. Denaisius, R XXVIII 62, bestätigt Diez' Ableitung n. bespricht zugleich das o-rom *cadron* „Brotviertel“ u. „Wald“ bedeutend (im Macedo-Rum. bedeutet das Wort nur „mit Wald bewachsener Berg“). Die eigenartige Zweiteil der Bedgt. wird von D. leidlich befriedigend erklärt.]

7616) ***quadrabrachia**, -**am** f., Vierarm; lothr. *ketebra*, *ketebra* etc., Salomander, vgl. Marchot, Z XII 102.]

7617) **quādrum** n., Viereck; ital. *quadro*, Viereck, Rahmen, Gemälde; prov. *caire*-s, viereckiger Stein, Burg; (frz. *cadre*, Rahmen); span. ptg. *quadro*, Viereck, Rahmen, Gemälde, daneben *catre*, eine Art Bettgestell, vgl. Storm, R V 174. Vgl. Dz 259 *quadro*, = *Quadrum* ist viell. = ostfrz. *quarre*, *quaire*, abgegrenzter Ort, *kuai*(e), Ecke, wo von *quoirage*, *quoiraille*, Klatscherei der Frauen, *quonari*, klatscheu, vgl. Hornung, Z XVIII 227.

7618) ***quādrupēdium** n., Vierfuß: dav. nach Marchot, Z XVI 380 Iuttich, *cainpēd*, in Martin-cour *catrepis*, vgl. Hornung, Z XVIII 126.]

7619) ***quādrupēdo**, -**are** (das Part. Präs. ist mehrfach belegt, z. B. Verg. Aen. II. 614), auf vier Beinen gehen: ist von Rösch, RF I 446, als Grundform aufgestellt worden zu ital. *galoppare*, laufen, dazu das Vbsbst. *galoppo*, Laufen, *galuppo*, Laufbursche, Tröfkeheut: prov. *galaupear*; frz. *galoper* (mundartlich *scaloper*), dazu das Vbsbst. *galop*, wovon *galopin*, Laufbursche; span. ptg. *galopar*, dazu das Vbsbst. *galopo*. Die Ansetzung von **galopare* = *quadrupedare* ist überraschend u. geistvoll, aber nicht haltbar. Ebenso wenig kann aber auch die von Diez 153 aufgestellte Grundform Präfix *ga* + got. *blaupan* (germ. *laupan*) befriedigen, da die nordfrz. (u. mhd.) Formen mit anlautendem *u* es unmöglich machen, in dem *ga*- das german. Präfix zu erkennen, vgl. Mackel p. 124, wo Skeat's im Etym. Diet. unter *galop* gegebene Ableitung von nd. *wallen*, ags. *wealdan* empfohlen wird. Endgültig dürfte die Frage nach der Herkunft von *galoppare* aber auch durch Skeat nicht gelöst sein. Möglicherweise ist *galoppare* aus **caluppare*, **calupare* f. *capulare* entstanden, s. unten *vapulo*.]

7620) ***quārendo**, -**are** (von dem Abl. Gerundium *quaerendo*), suchen; davon nach Caix, St. 256, ital. *carendare*, „ricercare, aerare“.]

7621) **quāro**, **quāsi**, **quāsi**, **quāsi**, **quāsi**, **quāsi**, auch, fragen; ital. *chiedo* *chieggo* *chieggo* *chiesi* und *chiedi* *chiedo* *chiedere* (dichterisch *chiedere*), fragen, fordern, bitten; sard. *cherrare*, *volere*, vgl. Guarnerio, R XX 64; valdise, quer, *chiedere*; valm. *quer*, *pettinare* (gehört gewiss nicht hierher!); vgl. Salvini, Post. 18; rum. *cer cerui* *cerat* *cere*, *fordern*, *verlangen*, *fragen*; rtr. *aankureiz*, vgl. Gartner § 148; prov. *quer* u. *quier* *quis* u. *ques* *quis* *quis* *quis* u. *quesit* *querre* u. *querer*, auch, fragen; frz. *quiers* *quis* *quiers* *quiers* *quiers*, auch, suchen; span. *quero* *quise* (*quisto* und *querido* *querer*, *fordern*, *wünschen*, *wollen*, *lieben*; ptg. *quero* *quis* *querido* *querer*, *fordern*, *wünschen*, *wollen*. Vgl. Dz 364 *chiedere*.

7622) ***quāesito**, -**are** (*quāsitus*), auch, = frz. *quêter*, dazu das Vbsbst. *quête*, *enquête*.]

7623) ***quāestio**, -**are** (*quāerere*), auch; val-se, *kastejer*, *carcare*, vgl. Nigra, AG XIV 367.]

7624) **[quāestio**, -**onem** f. (*quāerere*), Frage: ital. *questione* u. *quistione*, vgl. Canello, AG III 539; frz. *question* etc.; überall nur kol. W.]

7625) **quā** + **hōra** = rtr. *cura*, *car*, *wann*; tic. *cūra*; valtell. *quōra*; prov. *quora*, *quoras*, *cora*, *coras*. Vgl. Dz 662 *gnora*.

7626) dtsh. *qual*, gekreuzt mit lat. *squalor*, = cam. *skera* m., Schmerz, vgl. Nigra, AG XIV 379.

7627) ***quāliūā**, -**am**, f. (*qualis*) scheint die freilich ganz abnorm gebildete Grundform zu sein für span. *calaña*, Eigenschaft, Boschafftheit, Ähnlichkeit, vgl. Dz 435 s. v.; altspan. ist auch ein Adj. *calanno*, „ähnlich, gleichartig“ vorhanden, welches Cornn, R XIII 298, für nach dem Muster von *tamaño* = *tam magnus* aus *qualis* abgeleitet erklärt.]

quā + **librā** s. **librā**

7628) **quālis**, -**e**, wie beschaffen; ital. *quale*; rum. *care*; prov. *qual*-s, *cal*-s; frz. *quel*; span. *cual*; ptg. *qual*.

7629) **quālis** + **quām** (Pron. indef.) = ital. *qualche*; (rum. *care-ca* = *qualis* + *ru*); prov. *qualque*; frz. *quelque*; span. *cualque*; ptg. *qual*.

quer = *qualem* *quaerat*, auch span. *enqualquiera*, *quienquiera*, vgl. cat. *quiesvulla*, altspan. *siueuque*, *siueuqual*, auch ital. *qualisvoglià*. Vgl. Dz 260 *qualche* u. Gramm. II^o 454.

7630) *qualis* + *quām* + *unus* = ital. *qualcuno* und *qualcheduno* (das *d* soll zur Vermeidung des Hiatus eingeschoben sein, vgl. Caix, St. 48); frz. *quelqu'un*. Vgl. Dz 260 *qualche*.

7631) (*qualitäts*, -*item* f. (*qualis*), Beschaffenheit; ital. *qualità*; frz. *qualité* etc.; überall nur gel. W.)

7632) *quām*, wie, als; ital. *che*; rum. *ca* = *qua*; prov. *quam*, *quan*, wie; (frz. *que*); span. *cuan*, wie; ptg. *quão*, wie. Vgl. Dz 479 *quan*. Auf *quam* geht wohl auch zurück die altital. altspan. altptg. Konjunktion *ca*, „dass, weil“ (die Bedeutungsübertragung beruht vielleicht auf Anlehnung an *quia* oder *ut quod*), vgl. Gröber, ALL V 127. Dz 75 s. v. *fibrto* *ca* auf *quare* zurück.

7633) *quāmdū*, so lange als, = prov. *quandū*, vgl. Dz 662 s. v.

quā mēntē s. *quomōdō* + *mēntē*.

7634) *quamsi*, wie wenn; altfrz. *quansie*, *quainse*, vgl. Förster zu Cligès 4553; wallon. *quansie*, vgl. Horning, Z XVIII 227.

7635) *quāndō*, wann; ital. *quando*; rum. *când*; prov. *quam*, *can*, *cant*; frz. *quand*; cat. *quand*; span. *cuan*; ptg. *quando*.

7636) *quāntās*, *a*, *um*, wie viel; ital. *quanto*; rum. *cât*; prov. *quant*, *cant*; frz. *quant* (im Nfrz. nur in *quant à* u. *quant es fois* gebräuchlich, sonst durch *combien* ersetzt); span. *cuan*; ptg. *quanto*.

7637) *quārē*, deswegen; prov. *quar*, denn; frz. *car* (altfrz. auch *kar*); cat. *car*. Vgl. Dz 87 *car*; Gröber, ALL V 127. Über die Bedeutungsentwicklung von *car* vgl. z. B. Wölflin, Sitzungsber. der bay. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl. 1894 p. 104; Wehrmann, RSt. V 436; Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XVIII: 263; über *car* für *car* vgl. Förster in Ille et Galeron 457.

7638) (dtisch. *quark*; davon vielleicht nach Scheler im Anhang zu Dz 678 span. ptg. *charro*, Pfütze. Diese Ableitung ist aber schon um deswillen wenig glaubhaft, weil „Quark“ ein erst in spät mhd. Zeit aus dem Slavischen entlehntes Wort ist u. ursprüngliche mit *te* anlautet, vgl. Kluge s. v. Die 439 stellte *bask. charcoa* als Grundwort auf, indem er auch auf *bask. charcea*; beude, verworren. Indessen auch dies dürfte abzulehnen sein. Mehr Wahrscheinlichkeit hat die von Liebrecht, Jahrb. XIII 232, vorgeschlagene Ableitung aus dem Nordischen: altn. *kyorr*, *er* *chwo* *karr*, Sumpf, dän. *kyrr*, Pfütze; Zweifel bleiben freilich dabei reichlich übrig.)

7639) *quārtāriū* n. (*quartus*), Viertel; ital. *quartario* „la quarta parte d'un barile“, *quartiere* „la quarta parte d'uno scudo con stemma, o d'un palazzo, o d'una città, ed ora anche l'alloggio dei soldati“, vgl. Canello, AG III 310; frz. *quartier*.

7640) *quārtās*, *a*, *um*, vierter; ital. *quarto*; (rum. *patrulea*); rtr. *kuart*, *kuartel*, vgl. Gartner, § 200; prov. *quart*-z; altfrz. *quart* (*neuf* *quatrième*); cat. *quart*; span. *ptg. cu*-, *quarto*.

7641) *quasi*, wie wenn, gleichwie; ital. *quasi*, prov. *case*.

7642) *quāstillū* n., Körbehen; sard. *casiddu*.

7643) *quāssico*, -*äre* (*quassus*), brochen; (sard. *casar*); neuprov. *casé*, eggen; span. ptg. *cascar*, zerbrechen, schlagen, davon *casco*, Scherbe,

auch Kopf (vgl. *testa*), endlich Helm (auch ital. *casco*, frz. *casseque*, davon wieder das Demin. *casquette*, Mütze), *casca*, Hülsen, *cascujo*, gebrochene Steine, Kies, *cascada*, Wasserbruch, Wasserfall. Vgl. Dz 437 *cascar*; Gröber, ALL V 127.

7644) *quāssio*, -*äre* (*quassus*), zerbrechen; ital. *accasciare*, mürbe machen, ermüden, dazu das Sbst. *accasciamento*; prov. *caissar*; altfrz. *quassier*, zerbrechen. Vgl. Dz 91 *cas*; Gröber, ALL V 127.

7645) *quāssio*, -*äre*, zerbrechen; ital. *aguassare*, dazu das Vbst. *squasso*, vgl. Flechia, AG III 145; prov. *quassar*; altfrz. *quasser*; neufz. *casser* (in der Bedtg. „für nichtig erklären“ ist das Verbum gel. W. u. = lat. *casare*); cat. *casar*. Vgl. Dz 91 *cas*; Gröber, ALL V 127. S. auch oben *fräg*-, + *quāssio* u. No 1804.

7646) *quāssūs*, *a*, *um* (Part. P. P. v. *quatēre*), zer-, gebrochen; prov. *cas*; altfrz. *quas*. Vgl. Dz 91 *cas*; Gröber, ALL V 127.

7647) *quātērñ* (*quattor*); davon vielleicht nach G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 287, prov. *caserna*, Kaserne (die eigentl. Bedtg. würde nach Paris' Ableitung sein „ein für vier Soldaten bestimmtes Wachhaus“); frz. *caserne*; span. ptg. *caserna*. Diez 90 *caserna* stellte die Gleichung auf *caserna* : *casa* = *casernu* : *cava*. Das ital. *caserna*, rum. *căsnă* erscheint sowohl nach der Paris'schen wie nach der Diez'schen Ableitung als befremdliche Bildung; es muß Lehnwort sein, in welchem das *n* in volksetymologischer Anlehnung an *arma* mit *m* vertauscht ward, freilich blieb die Anlehnung unvollkommen, da ja ital. **casarna* zu erwarten gewesen wäre, nach Lammenus p. 73 geht *caserna* auf arab. *qisāriya* u. dieses auf lat. (*castra*) *caesoria* zurück.

7648) *quātērñio*, -*onem* n. (*quaternus*), ein Quartbogen Papier (erst sehr spätlat.); prov. *quarreguon*, *carriguon*-s, Schreibbogen. Vgl. Dz 537 *cahier*.

7649) *quātērñm* n. (*quatuor*), viermal gebrochener Schreibbogen, kleines Heft; ital. *quaterno*, Heft; prov. *caserna*-s; frz. *cahier*, davon das Demin. *cornet*, gleichsam **quaternettum*, Notizbuch. Vgl. Dz 537 *cahier*.

7650) *quātōtō*, -*äre* (Frequent. zu *quātēre*); davon nach Bugge, R IV 352, frz. *caboter*, stößen, sekkeltend bewegen, dazu das Vbst. *cabot*. Scheler im Diet. s. r. will, namentl. auch in Berücksichtigung des wallon. *kiboter*, das Verbum lieber aus dem deutschen Stamme *hot*, wovon *hotze*, Wiege, ableiten.]

7651) *quātērñicē* (v. **quātrinus* abgeleitet, wie *unicus* v. *unus*, **trincia* v. *trinus*); davon nach C. Michaelis, Misc. 158, span. ptg. *cu*-, *quatrince*, *catrinca*, Viertheil.]

7652) *quātū* *uor*, vier; ital. *quattro*; sard. *battor*; rum. *patru*; rtr. *quater* etc., vgl. Gartner § 200; prov. frz. cat. *quatre*; span. *cuatro*; ptg. *quatro*. Vgl. Gröber, ALL V 127.

7653) *quātū* *uordēcim*, vierzehn; ital. *quattordici*; sard. *battordighi*; (rum. *patru spre dice*); rtr. *quatordec* etc., vgl. Gartner § 200; prov. frz. *quatorze*, cat. *calorze*; span. *calorze*; ptg. *quatorze*. Vgl. Gröber, ALL V 127.

[**quāxo* s. **quēstio*.]

7654) *quēreūs*, *a*, *um* (*queruus*), zur Eiche gehörig; ital. *querica*, *querce*, Eiche, daneben *rovere* = *robur*-; (sard. *kerku* = *queruus*); (prov. *casme*-s, *casse*-s; frz. *chêne* = **caxinus*; span. *encina* = **ilicina* v. *ilix*, daneben *roble* und *carrasca*;

7673) **quintā** (Fem. v. *quintus*) = altfrz. *quinte*. Burgfriede (die Entstehung dieser Bedeutung bleibt noch zu erklären); span. ptg. *quinta*, Landhaus mit Grundstücken, Villa („so benannt, weil die Pächter solcher Landgüter ein Fünftel des Ertrages an die Eigentümer abzugeben hatten“ Dicz 479 s. v.).

7674) **quintānā** (scil. *ria*), -am f., eine Strafe im röm. Lager, (dann wohl ein auf dieser Strafe eingerammter Pfahl für militärische Übungen, zu vergleichen mit den Zielpuppen, nach denen unsere Soldaten schießen); ital. *quintana*, *chintana*, hölzerner Mann, der beim Lanzenrennen als Ziel dient; prov. *quintana*; altfrz. *quintaine*, auch *quittaine*, *cuttaine*. Vgl. Dz 261 *quintana*; K. Hofmann, RF II 366.

7675) **quintūs**, a, um, der fünfte; ital. *quinto*; sard. *quintu*; (rum. *cincule*); rtr. *quint*, *quintādel*. vgl. Gartner § 200; prov. *quint*; frz. *quint* (die übliche Form ist *cinqueme*); cat. *quint*; span. ptg. *quinto*.

7676) dtisch. **quirl**; davon vielleicht ital. *chiurla*, „eine Art Vogelfang, bei welchem eine Eule auf einen Pflock gestellt wird u. auf einem Fusse stehend beim Anziehen der Schnur sich dreht“, also eine quirlartige Bewegung vollzieht, s. Scheler im Anhang zu Dz 751; von *chiurla* ist abgeleitet *chiurlare*, wie eine Eule schreien. Mehr Wahrscheinlichkeit, als diese (zuerst von Schneller gegebene) etwas weit hergeholtete Ableitung hat wohl die Annahme für sich, daß *chiurlare* eine onomatopoeische Bildung sei und *chiurla* das davon abgezogene Verbalsubstantiv, eigentl. „Eulenschrei“ bedeutend, dann „Vogelfang mittelst einer schreienden Eule“. Dicz 336 *qu chiurlare* zu *urlare*, bemerkend, daß „die Natur des anlautenden *ch* zweifelhaft sei“. Sicher geht dagegen auf *quirl* zurück das gleichbedeutende lomb. *curlo*, während tosk. *prillo* („trottel“, *prillare*, „girare“, *pirolotta*, „rapido movimento in giro fatto colla persona“ wohl zu „*piriolium* u. *pirinulus* (s. d.) gehören, nicht aber zu mhd. *teirl* = *quirl*, vgl. Caix, St. 462, Nigra, AG XIV 294 n. 359).

7677) [gleiches. ***quirltācūlo**, -äre, wimmern; ital. *gridaciare*, prov. *crizahar*, frz. *crialler*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 382.]

7678) **quiritō**, -äre, schreiben; ital. *gridare*, dazu die Verbalsubstantiva *grido* und *grida*, vgl. Canello, AG III 406; prov. *criidar*, *criar*; frz. *crier*, dazu das Vb. *cri* u. das Kompos. *s'crier*; span. ptg. *gritar*, dazu das Vb. *grito* (altspan. auch *criidar*, *gridar*, *criida*, *grida*, *grido*). Vgl. Dz 173 *gridare*.

7679) **quis**, **quid**, wer? was?; für *quis* ist *qui* (s. d.) eingetreten; *quid* = ital. *che*; rum. *ce*; rtr. *che*; prov. *que*; frz. *que* u. *quoi* (daneben wird auch das persönliche *qui* neutral gebraucht); cat. span. ptg. *que*. Vgl. Gröber, ALL V 129.

7680) **quisque**, jeder, = prov. *quec* s. vgl. P. Meyer. R II 80, daneben *usquec* = *unusquisque*; die von Dicz, Gr. II* 454, angeführte Form *cac* ist zu beanstanden, vgl. P. Meyer a. A. O.

7681) **quisquē** + **ūnūs**, a, ein jeder; ital. *ciascuno*, *ciascheduno*, *ciascuno*; prov. *casoun*, *casoun*; altfrz. *chascun*, *chescun*; neufz. *chacun*, daraus zurückgebildet *chaque* (im Altfrz. nur selten, erst seit dem 16. Jahrh. häufig gebraucht, vgl. Neumann, Z XIV 676); cat. *casoun*, *quiscu* (wohl gelehrte Rückbildung); altspan. *casoun*. Vgl. Dz 98 *casouno* n. 543 *chaque*; Caix, St. 20, u. Giorn.

di fil. rom. I 47; P. Meyer, R II 80. Vgl. auch oben *enta*, dessen Anlautsilbe wohl auf die Gestaltung derjenigen von *quisque* eingewirkt hat.

7682) **qui** (für *quis*) **quid**, wer? wofür?; daraus sard. *chisa*, vielleicht; span. (*qui* *sub*) *quid*, *quidā*; ptg. *quid*, *quidā* (*quidā*). Vgl. Dz 479 *quid*, 7683) dtisch. **quiltessen**; davon vielleicht ital.

quiltire, zwitschern, schreiben; vielleicht hängt mit *quitschen* auch zusammen span. *quicio*, Thürangel (dazu das Kompos. *resquicio*, Öffnung, Loch, eigentl. wohl der Spalt, der bei der Bewegung der Thürangel sich ergibt). Dicz 479 bezeichnet die Herkunft dieser Worte als unermittel. Vogel, p. 69, setzt *resquicio* = **re-ex-acidium* (vom Stamm *scid*, wovon *scindere*) an, ebenso die begriffsverwandten cat. Worte *esquy*, Spalte, = **ex-acidium*, *esquizar* (span. *desquizar*) = **ex-acidare*, bzw. **de-ex-acidare*. Aber bei *quicio* vertritt diese sonst sehr ansprechende Ableitung. Möglich auch, daß *quicio* ein schallnachahmendes Wort ist zur Veranschaulichung des Quitschens der Thürangel.

7684) ***quiltūs** (aus **quiltus* l. *quiltus*), ***quiltus**, a, um, ruhig, befriedigt, (von Sorgen, Verpflichtungen etc.) befreit, frei, u. ***quiltido**, ***quiltito**, -äre in Ruhe lassen, verlassen; prov. Adj. *quilt*, vgl. Förster, Rhein. Mus. 1878 p. 296; frz. *quiltte*, *quiltter*; span. ptg. *quitar*, *quito*. — Eine ganz andere Erklärung von *quiltter*, *quiltte* gab Suchier, Kommentar. Wölfl. p. 71; danach soll *quiltus* im Fränkischen zu *kuil* geworden sein. Rein latinität erklärt *quiltare* = *quiltter* Meyer-L., Rom. Gr. I § 376, nach Darmesteter's Vorgang, R V 152 Anm.

7685) **quōd**, weil (im Roman „dafs“); ital. *che* (altital. *ched*); rum. *că*; prov. *quec*, *que*; frz. cat. span. ptg. *que* (altfrz. auch *qued*).

7686) **quōmōdō**, wie; ital. (*como*), *come*, wie (dann, wie das deutsche „wie“, Konjunktion mit der Bedeutung „da, als“); rum. *cum*; prov. *coma*, daneben *co*; altfrz. *com*, *cum*; neufz. *comme*; span. ptg. *como* (altspan. *com*). Vgl. Dz 105 *come*; Viesing in der Festschrift f. Tobler p. 113.

7687) [**quōmōdō** = *com* + *mōntē* = sard. *comenti*; prov. *comen*; frz. *comment* (altfrz. *cument*). Vgl. Dz 105 *come*; Tobler, Vermischte Beitr. p. 83 (verteidigt die Dicz'sche Ableitung); Littré im Diet. s. v. (leitet *comment* v. *quomodo* + *inde* ab, was G. Paris, R X 216 Anm. 1, billigt); Cornu, R X 216 (stellt *qua mente* als Grundform auf, was auch von Weyman, Z XIX 106, empfohlen wird). Über altspan. *coma*, *quomo*, *como*, *cumo* vgl. Cornu, R XIII 299.]

7688) **quōtā**, -am f. (Fem. v. *quātus*) = ital. *quota*, der bei Ausgaben oder Einnahmen einer Gesellschaft auf den Einzelnen entfallende Anteil, dazu das Vb. *quotare*, ordnen; prov. *cota*; frz. *cote*, dazu das Vb. *coter*, beziffern, *ediser*, eine Quote, einen Beitrag bezahlen, ferner von *cote* abgeleitet *coterie*, eigentlich eine Gesellschaft mit gemeinsamem Rechnungswesen; span. ptg. *cota*, Bezifferung (am Rande), Randbemerkung, davon das Verbum *cotar*, *acotar*. Vgl. Dz 261 *quota*. Aus *quota* (*hora*) *est*? scheint entstanden zu sein ital. *quota*, (stunde) *aus quota* wurde zunächst *cota*, dann, indem das *c* = *che* aufgefaßt wurde, *ch'otta* scil. *è?*), vgl. Gandino, Riv. di fil. ed. ietzn. class. Juni 1881; G. Paris, R X 626; Canello, AG III 350, setzte *otta* = *volta* an, wie namentlich auf *talotta* = *talcolta* beruhend, vgl. auch Scheler im Anhang zu Dz 761. Die selbst 387 *otta* vermutete

das Grundwort zu *otta* n., *dotta* = *d'otta* in got. *uht*.

7689) **quōttidīānus**, a., um., täglich; lecc. *utti-āna*, giorno di lavoro, vgl. AG IV 138.

7690) **quōttidīē**, täglich; ptg. *cutio*.

7691) **quōttidūs**, a., um. (*quot*), der wieweileste; davon ital. *cottimo* „prezzo pattuito“, vgl. Caix, St. 297.

7692) schwed. **quittar**, zwischern; damit hängt vielleicht zusammen frz. *quillier*, wenn entstanden aus **quidder* (vgl. *Aegidius* = *Giles*, *cicada* = *cigale*), (iez witzender des Sperlings. Vgl. Bugge, R III 152 Z. 1 v. oben.

R.

7693) ndl. **raa**, Segelstange, + **leik**, Saumtau, davon frz. *ralingue* (Pl. Mask.), eine Art Segeltau, vgl. Dz 664 s. v.

7694) arab. **rabāb**, ein Musikwerkzeug; davon vielleicht ital. *ribeba*, Schäfergeige, vermutlich volksetymologische, aber noch der Aufklärung bedürftige, Umgestaltung des Wortes ist die Form *ribeba*, wovon wieder prov. *rabey*; frz. *rebec* (hier von nach Scheler im Diet. s. v. u. im Anhang zu Dz 809 das von Dz 662 s. v. unerklärt gelassene frz. *rabächer*, immer dasselbe dumme Zeug schwatzen, fortwährend Albernheiten ableiten; diese Ableitung ist indessen nicht eben wahrscheinlich, da sich das Verbum schwerlich von dem gleichbedeutenden ital. *abbacare* trennen lassen dürfte, über dessen Ableitung oben unter **abaco** gehandelt worden ist; Nigra, AG XIV 375, leitet *rabächer* von *rapum*, Rübe (im Romanischen „Schwanz“), ab, das Verbum bedeuete eigentl. „strascinare il discorso ripetendo“; neben *rebec* altfrz. auch *rabelle*; cat. *rabaquet*; span. *rabel*; ptg. *rabeca*, *rabel*, *arrabil*, das auslautende l der pyrenäischen Formen beruht wohl auf Anlehnung an *rebellare*. Vgl. Dz 269 *ribeba*; Lammens p. 202.

7695) rä **bārbārūm**, **reubārbārūm** n., Rhabarber (sogenannt, weil er an den Ufern des Flusses Ra d. i. der Wolga in besonderer Menge wuchs); ital. *rabarbaro*; frz. *rhubarbe*; span. ptg. *ruibarba*. Vgl. Dz 261 *rabārbāro*; Cornu, R XIII 113. Sieh auch **reubārbārūm**.

7696) ndl. **rauw**, Schurke, Spitzbube; davon vielleicht frz. *raudeur*, wie ein Schurke reden, aufschneiden, vgl. Baist, Z V 560 (nur sieht man nicht ein, warum dann das Wort nicht unmittelbar aus frz. *riband* abgeleitet werden soll, da ja ndl. *raube* sicherlich Lehnwort aus dem Frz ist). Dz 666 hielt *raudeur*, aufschneiden, n. *raudeur* (= *re-ad-ualidare*), ausbessern, für dasselbe Wort; Scheler im Anhang zu Dz 810 möchte *raudeur* (u. das dazu gehörige altfrz. *rauant*, Aufschneider) zu dem Stamme *rac-*, wovon *racasser* (von *reue*), unruhig träumen, stellen. Könnte *raudeur* in der Bedgt. „dummes Zeug reden, aufschneiden“ nicht von *raud*, „Waldenser, Ketzer“ abgeleitet sein und also eigentlich bedeuten „gotteslästerlich reden“?

7697) **rabīā**, -am f. (für *rabies*). Wut; ital. *rabbia*; frz. *rage*, davon altfrz. *ragis*, wütend, vgl. Förster zu Ec 1398; span. *rabia*; ptg. *raiva*. Nach Dz 669 s. r., gehört hierher auch frz. *réce* (altfrz. *rece* mit nur Graphischem s, vgl. prov. *rece*), *réce* würde also Scheideform zu *rage* sein u. lautlich in dem ptg. *raiva* sein Gegenstück besitzen. Der Ansicht Dz' hat sich Scheler im Diet. ange-

schlossen u. dieselbe noch dahin erweitert, daß er altfrz. *recel* (nach Dz 669 *recel* = *rebellare*) für eine Deminutivbildung zu *reer* erklärt und mittelfr. *redder*, *rasen*, aus **rabidare* deutet. Diese Erweiterung der Dz'schen Annahme dürfte entschieden abzulehnen sein; *recel* weist durch seine Bedgt. „ausgelassen sein“ sichtlich auf *rebellare* hin, **rabidare* aber konnte nur **rauder* ergeben, das in frz. *roder* vernünftig erhalten ist, denn Dz' Gleichung 671 *röder* = *rotare* ist mehr als bedenklich. Cohn freilich urteilt, Festachr. für Tobler p. 284, daß gegen sie nichts einzuwenden sei, obwohl er kurz vorher sich genügt gezeigt hatte, *röder* (früher *roder*, *rauder* geschrieben) = *rodere* anzusetzen. (**rabidare* = *redder* darf man nicht mit *debita* = *dette* verteidigen wollen, denn *dette* ist Lehnwort, der Fall ist also ein anderer). Auch die Ansetzung von *reue* = **rabia* ist zweifelhaft, denn wenn sich Dz auf *caize* = *cavea* beruft, so ist dem entgegen zu halten, daß *caize* besser = *cava* ausgesetzt wird und überdies durch sein anlautendes c als halbgelehrtes Wort sich verrät, auch *saice* = **sapius* eignet sich nicht zum Vergleiche, da es Lehnwort zu sein scheint. Bugge, R IV 864, stellte die Gleichung *reer* = **erratare* auf u. begründete sie geistvoll, sie mag kühn erscheinen, oder vielmehr, sie ist kühn, ja überkühn. Auch Cohn's Annahme, Festachr. f. Tobler p. 268, daß *reer* aus *reveler* zurückgebildet sei, vermag keineswegs zu befriedigen. Vermutungsweise sei unter allem Vorbehalte noch folgendes ausgesprochen (vgl. auch Zachr. f. frz. Spr. u. Litt. XVIII: 271): wie *calefacere* durch **calfar* (also mit Übergang in die A-Konj.) zu *chauffer* geworden ist, so konnte ein **reaver* durch *reear* zu *reer* werden (vgl. *deser* aus **disser* f. *dis-eader*), wobei die 3 P. Sg. ra förderlich sein konnte. Die ursprüngliche Bedgt. von *reer* „umherirren“ würde zu dieser Ableitung gut stimmen.

7698) **[*rābīdō, -āre (rabidus)]**, wüten; davon altlomb. *rauiando*; altve nez. *rauioso* etc., vgl. Salvini, Post. 18.]

7699) **[rābīdūs, a., um. (rabies; rabidus, non rabiosus App. Pr. 211)]**, wütend; ital. *rabido*; sicil. *rabbiu*; ptg. *rabido* u. *raivoso* = **rabiosus*. Sieh auch oben **bārbārūs**.

7700) ***rābio, -āre** (schriftl. *rabiere*), wüten; ital. *rabbiare*; (prov. *rabar*, davon Partizipialadj. *rabatz*, wütend); frz. *ragier*, (über *reer* s. **rabia*); span. *rabiar*; ptg. *raiear*.

7701) **rābīosūs, a., um.**, wütend; ital. *rabioso*; prov. *rabios*; (frz. *rageur*), *rageuse*; span. *rabioso*; ptg. *raivoso*.

7702) **rāca** (u. *rāga*), -am f., Oberkleid; dav. sard. *raghedda*, tunica, vgl. Salvini, Post. 18.

7703) **rācāna, -am f.**, eine Art Oberkleid; sard. *ragkana*, sajo, vgl. Salvini, Post. 18.

7704) **rācēmūs, -um m.**, Traube; ital. *racemo*, dav. *racimolo* (*gracimolo*), *racimolare* (*gracimolare*), vgl. Caix, St. 114; prov. *razim*; frz. *raisin*; span. *racimo*; ptg. *racemo*. Vgl. Dz 664 *raisin*.

7705) arab. **rahele**, leicht, gelinde; altspan. *rafes*, *rahez*, leicht, gering, schlecht; altptg. *refece*. Vgl. Dz 480 *rafes*; Eg. 5 Yang 478.

7706) altnord. **raeki** (beiser *rakki*), Hund; davon viell. prov. *racca*, *raca*, schlechtes Pferd, Schindmähre, davon wieder abgeleitet frz. *racaille*, elendes Geleichter, Pöbel, Vgl. Dz 663 *raca*.

7707) mittellengl. **rade**, Rhede; ital. *rada*; frz. *rade*; span. *rada*; ptg. *rada*, Vgl. Dz 261 *rada*; Mackel p. 41.

7708) **rädent-** (Part. Praes. v. *radere*) streichend, strofend; dav. vermutlich altital. *radent*, *redente*, nahe bei *berg. aredet*, *engad. ardaini*. Vgl. Salvioni, R XXVIII 92.

7709) ***rädicē, -am f.** (für *radix*), Wurzel; aard. *raiga*, *arraiga*; *chian. raga*, „aterpo, radica“; abgeleitet span. *raigon*, alte, dicke Wurzel. Vgl. Caix, Z 470.

7710) **rädiefnā, -am f.** (*radix*), Wurzelwerk (Pelag. 2); aard. *raighina*, (*reñini*); rum. *rădăcină*, Wurzel; prov. *racina*; frz. *racine*, (über volksetymologische Auslegung des Familiennamens *Racine*, als wäre derselbe aus *rat* + *cygne* entstanden, vgl. Fafz, RF III 483). Vgl. Dz 662 *racine*; Gröber, ALL V 129.

7711) ***rädico, -äre** (*radere*), kratzen, = ital. (mundartlich) *ragare*, *radere*, *tagliare*; davon nach Canello, AG III 328, vielleicht *ragazzo*, Knabe (eigentlich der Geschorne, vgl. *toso*, Knabe, vielleicht = *tonsus*). S. No 7723.

7712) **rädicula, -am f.**, kleine Wurzel; ital. *radichio*; aard. *raica*, *ramolaccio*; trev. *raicio*, vgl. Salvioni, Post. 18.

7713) **rädio, -äre** (*radius*) strahlen; ital. *radiare*, *raggiare*, *razzare*; rum. *deraz* ai a; a; prov. *rayar*; altfrz. *raier*, *rouir*, strahlen, strömen; von *raier* ist abgeleitet *rayère* (fälschlich *reillere* geschrieben), Wasserleitungsrohr, vgl. Thomas, R XXVIII 207; neufrz. *rayez*, streifen; cat. *rajar*, strahlen; span. *rayar*, Linien ziehen, streifen, mit gleicher Bedtg. ptg. *raiar*, Vgl. Dz 262 *raggio*.

7714) ***räditūrā -am f.** (*radere*) = ital. *raditura*, Abschabel, das Abkratzen.]

7715) **rädūs, -um in.**, Stab, Halbmesser, Strahl; ital. *raggio*, Strahl, *razzo*, Strahl, *Spitze*, *razza*, *Speiche*, (als gel. Wort außerdem *radio*, ein Armknochen), vgl. Canello, AG III 347; rum. *rază*; prov. *raig-z*, *rai-s*, Strahl, *Strom*, *raya*, Strahl, Strich, Streif; altfrz. *rai*, daneben (auch *neuf* frz.) *rai*, Strich, Streif, u. das abgeleitete *rayon*, Strahl, *Umkreis*; cat. *raya*; span. ptg. *rayo*, Strahl, daneben *raya*, Strahl, Streif, Strich. Vgl. Dz 262 *raggio*. S. unten *rāta*.

7716) **rädix, -icem f.**, Wurzel; ital. *radice* (daneben *radica*); aard. *raighe*; venez. *raise*; piem. *reis*; lomb. *radix*, *aris*; tie. *ris*; parm. *raissa*, vgl. Salvioni, Post. 18; prov. *radiz*, *radiz*, *raiz*; rtr. *radiz*, *radiz*, *radiz* etc., vgl. Gartner § 200; altfrz. *raiz*; (neufz. *radix*, *Radieschen*); span. ptg. *rais*. — Ulrich, Z XI 567, glaubt, daß aus einem „Kompromiß der Nominativform *radix* u. der Accusativform *radicem*“ zu erklären sei ital. *razza*, Geschlecht, Stamm; (prov. *Rassa*, nur bei Bertran de Born, vermutlich ein Versteckname, möglicherweise aber doch Appellativ und „Sippenschaft“ bedeutend, vgl. Stimming in seinem Gloss. s. v.); neuprov. *razi*; frz. *race*; span. *raza*; ptg. *raça*. Andere Ableitungen des Wortes sind: 1. = shd. *reiza*, Linie, vgl. Dz 265 s. v. (verteidigt von Meyer-L., im Nachtrag zu No 6612 der ersten Ausg. des Lat.-rom. Wb.) und dagegen Mackel p. 116; 2. = *ratio*, Canello, Riv. di fil. rum. I 152; 3. = slav. *raz*, Schlag, Gepräge, Gattung, vgl. Gröber, Z XI 568. Die von Ulrich, Dz und Canello aufgestellten Grundworte scheitern, abgesehen von anderem, schon an dem Umstande, daß *razza*, *race* etc. durchweg erst in der neuhochmittelalterlichen Sprache auftritt, also weder im Volkslatein noch im Altgermanischen wurzeln kann. Gröber's Annahme hat, abgesehen von anderem,

das lautliche Bedenken gegen sich, daß das z im alav. *raz* stimmhaft, zz, c in *razza*, *race* aber stimmtonlos ist. Vermutlich ist *race* das Vbsbst. zu *racere* = **rapiere* „Raubvogelzucht treiben, Falken u. dgl. züchten“, dann „züchten“ überhaupt, vgl. Körtling, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XXI 94.

7717) **rädix fortis** = (prov. *rafaze*), Rettig; frz. *raisfort*, vgl. Scheler im Diet. s. v.

7718) **rädō, rāsī, rāsūm, rādēre**, scharren, schaben, kratzen, scheren; ital. *rado* (*raai*) *raso* *radere*; aard. *raeres*, *riempir raso*; rum. *rad rasei ras rade*; prov. *rai rais ras raire*, davon *radeire*, *Rasierer* (vgl. frz. *raseur* = **rasorem*); frz. nur *inf. rere*, *raire* u. Part. Prät. *rais*, *rez* (*-de-chaussee*); span. *raer*. Vgl. Koschwitz n. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892 No 2 p. 69 u. 72.

7719) **rädūla, -am f.** (*radere*), Kratzseisen; frz. *raille*, Schüreisen, davon das Vb. *railler*, kratzen, durchhecheln, verspotten; vgl. Gröber, ALL V 129. Vielleicht beruht auf **radulare* auch das bei Dies 480 s. v. unerklärt gebliebene span. *rajar*, spalten (die eigentl. Bedtg. würde dann *etwas sein*, „durchschaben“), davon das Vbsbst. *raja*, Spahn, Spalt; ptg. *rachar*, *racha*, S. No 7733.

***rādūlo a. rādūllā**. 7720) dtsc. *raedel*; davon nach Dz 392 ital. *randello*, Packstoch, Prügel, *arrandellare*, zusammenknobeln, (comask rae = *raedel*, *reglia* = *reitel*). Eine höchst fragwürdige Ableitung.

rāfānus a. rāphānus. 7721) dtsc. *raffel* (Werkzeug zum Scharren), *raffeln*; davon ital. *raffio*, Haken, um etwas zu packen; *araffiare*, packen; frz. *raffe*, Ausplünderung (dagegen ist *raffe*, Grind einer Wunde, = abd. **rapfa*, Krätze, Räude, vgl. Mackel p. 63). Vgl. Dz 261 *raffare*.

7722) shd. *raffon*, *raffen*; davon ital. *araffare*, *raffen*, *reisen*, hierher gehört wohl auch *raffica*, Sturmwind, vgl. Caix, Z 473, u. Storm, R V 182; rtr. *raffar*; altfrz. *raffer*; (neufz. *rafale*, Sturmwind, wohl von dem gleichbedeutenden span. *ráfaga* beeinflusst u. zugleich an das Vb. *afflar* = *afhalen* angelehnt, vgl. Storm a. a. O.; ptg. *refega*, Windstoß). Vgl. Dz 261 *raffare*.

7723) **rāgā, -am f.** (vom gr. *ράγας*, nur spätlat., gewöhnlicher *racana*), eigentlich Lumpenrock, eine Art Oberkleid, vermutlich Rock, wie ihn Knechte u. dgl. trugen; davon aard. *raghedda*, tunica, u. nach Dies 392 ital. *ragazzo*, Knecht, Bursche, junger Mensch, Knabe, dazu das Fem. *ragazza*, Mädchen. Die Ableitung ist höchst unwahrscheinlich, indessen noch durch keine bessere ersetzt; wenn Förster, Z XVI 254, vermutet, daß *ragazzo* mit **regatius* (s. Ducange) zusammenhänge, so führt das doch zu keinem annehmbareren Ergebnisse. Vielleicht daß *garzo* (aus frz. *gars*) zu **garazzo* (gleichsam pejorativ) erweitert und dies dann zu *ragazzo* umgestellt worden ist. S. *rādico*.

7724) ***ragio, -ire**, schreien (von gewissen Tieren); rum. *ragese* si it; frz. *raire* = *ragère*, schreien (vom Hirsche). Vgl. Flechia, AG II 570 f.; s. auch oben *brag-*; G. Paris, R IX 483. Nach Parodi, R XVII 71, gehört hierher auch cat. *ragull*, Braune. Z XXI 224, setzt *raire* = ags. *raijan* an.]

7725) ***ragūlo, -äre**, wie ein Esel schreien, = ital. *ragliare*, *raggiare*, vgl. Flechia, AG II 378 f., XIII 371, s. auch oben unter *brag-*. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 439.]

7726) dtsc. *rahm*; davon frz. *ramequin*, Käsegebäckenes, vgl. Dz 664 s. v.

7727) dtsh. **rahmen** = rum. *ramă*, Rahmen der Buchdrucker; frz. *rame*, *ramette*; span. *rama*. Vgl. Dz 664 *rame* 2.

7728) arab. **rahm**, Pl. **rehām**, Pfand (Freitag II 203b); dav. span. *rehen*, Geisel, Bürge; ptg. *refem*, *arrefem*. Vgl. Dz 482 *rehen*; Eg. y Yang. 491.

7729) **rāja**, -am f., Roehen; ital. *rozza*; frz. *raie*; span. *raya*; ptg. *arraia*.

7730) altnord. **raka**, reiben, = frz. *raguer*, zerreiben, vgl. Dz 663 s. v.; Mackel p. 47.

7731) westgerman. ***rakōn** (Stamm *hrak*), speien; prov. *racar*; altfrz. *rachier* (pik. *raguer*). Das gleichbedeutende prov. *es-cracar*, rtr. *scracchiare*, neufz. *cracher* scheint zu demselben Stamme zu gehören, doch macht die Erklärung des anlautenden c große Schwierigkeit, falls man dasselbe nicht als bloßes onomatopoeisches halten will. Vgl. Dz 663 *racher*; Mackel p. 47 u. 136 f.

7732) ***rālīā**, -am f. (*rallum*), Pflugschar; prov. *reha*; altfrz. *reille*; span. *reja*; ptg. *relha*. So C. Michaelis, Misc. 149; Diez 267 *reha* stellte *regula* als Grundwort auf, ebenso Gröber, ALL V 256.]

7733) **rālūm** n. (*radere*), Pflugschneide; davon ital. *ralla*, rautenförmige Klinge, *rallone*, Scharro zum Rühren; sard. *raglia*, (eingekratzte) Reihe; cat. *ralla*, Linie; span. *ralla*, Reibeisen; ptg. *rad(f)lo*, Reibeisen, Rasper, dazu das Vb. cat. span. *rallar*, reiben; ptg. *ralar*. Vgl. Gröber, ALL V 129 (auch ne prov. *raio*, Gebirgskamm, wird von Gr. hierher gezogen, aber das Wort gehört wohl zu *radius*): Diez 262 stellte **radiculare* als Grundwort für *rallar* etc. auf.

7734) abd. ndl. **ram**, Widder, = pik. *ran*, Widder, vgl. Dz 664 s. v.

***rāmāriūs** s. **rāmūs**.

7735) **rāmēllūs**, -um m. (Demin. v. *ramus*) = frz. *rameau*, Zweig. Vgl. Dz 664 *rame* 1.

7736) **rāmētum** n. (*radimentum*), Span, Splitter; aemil. *ramcint*, *valsaas*, *rūment*, com. *ramint*, spezzatura di cucina; monf. *armenta*, obw. *ramint*, Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774; Salvini, Post. 18.

7737) arab. **ramla**, Sandfläche, = cat. span. *rambla*, Sandfläche, vgl. Dz 480 s. v.; Eg. y Yang. 478.

7738) **rāmīcēllūs** u. *-**scēllūs**, -um m. (Demin. zu *ramus*) = altfrz. *ramicel*, *ramoissel*, vgl. Förster, Z XIII 536; frz. *rainceau*, *ruceau*, Laubwerk.

7739) altfränk. **ramjan** = prov. *ramir*, *arramir*, gerichtlich zusehern, bestimmen; altfrz. *arramir*, *arramir*. Vgl. Mackel p. 45.

7740) ***rāmo**, -ōr i. m. (*ramus*), großer Ast; frz. *ramon*, (astartiger, buschiger) Besen zum Kaminfegen, davon *ramoner*, den Kamin fegen, u. *ramoneur*, Kaminfeger; span. *ramon*, Laubwerk. Vgl. Dz 665 *ramon*.]

7741) **rāmōsūs**, a, um (*ramus*), = frz. *rameux*, ästig.

7742) burg. ***ramp** f. (mbd. *rampf*), Krümmung, Krampf; davon nach Mackel p. 60 ital. *rampa*, Kralle, Klau, *rampo*, Haken, *campone*, Haken, davon wieder *rampognare*, gleichsam **ramponiare*, jem. mit Haken bearbeiten, durchhecheln, verspotten, *rampogna*, Verhöhnung; prov. *rampa*, Krampf, *ramponia*, verspotten; altfrz. *ramoner*, *ramposner*, verhöhnen, *ramposne*, Verhöhnung; cat. *rampoina*, Fetzen. Diez 262 *rampa* erklärt **rampare* für identisch mit **rappare* u. leitet die Worte aus ndd. *rapen*, bzw. bair. *ramfen*, packen. — Von *rampa*

in der Bedtg. „Klause“ ital. *rampare*, mit der Klause schlagen, (sich) mit den Klauen stützen, klettern; frz. *ramper*, klettern, *rampe*, Stütze, Erhöhung, Rampe. Vgl. Dz 262 *rampa*. Sieh unten *rapōn*.

***rampū** s. *rapōn*.]

***rampo**, -āre s. *rapōn*.]

7743) ***rāmūlā**, -am f. (für *ramulus*, Demin. v. *ramus*) = rum. *ramură*, Zweig, Gezweig.

7744) ***rāmūlōsūs**, a, um (*ramulus*) = rum. *ramuros*, mit Zweigen versehen.

7745) **rāmūs**, -um m. Ast; ital. *ramo* und *rama*; davon abgeleitet mittelst des german. Suffixes -ing *rawingo*, eigentlich von Ast zu Ast siend, unstät, junger Raubvogel; eine andere Ableitung ist vielleicht *ramarro*, Kupfereidchse, vgl. Flechia, AG III 162. s. oben unter *aeramen*; rum. *ram*, prov. *ram-s*, daneben *rama*, dav. abgeleitet *ramel-s*, Strauch, *ramier-s*, Busch, *rameu-s*, junger Raubvogel, *ramar*, Zweige treiben; altfrz. *rain*, davon abgeleitet *ramier* = **ramarius*, wilde Taube, *rawingue*, störrische (eigentlich vom Falken, jetzt vom Pferde gesagt); neufz. *rameau* = **ramedius*; cat. *ram*; span. *ramo*, *rama*, davon *ramero*, *ramera*, junger Falke (das Fem. hat auch die Bedtg. „Hure“, der vermittelnde Begriff ist „unstät, sich umhertreibend“); ptg. *ramo*, Zweig, *rama*, Astwerk, abgeleitet *rameiro*, junger Raubvogel. Vgl. Dz 664 *rame* u. 262 *ramingo*.

7746) ***rāmūscēllūs**, -um m. (*ramus*), kleiner Zweig; ital. *ramoscello*; frz. *raincel*, *rincl*, *ruceau*, vgl. Thomas, R XXV 89, Horning, Z XXII 562.

7747) **rānā**, -am f., Frosch; ital. *rana*; frz. (mundartlich) *raïne*; span. *rana*; ptg. *rã*, *rã*. Vgl. Dz 603 *grenouille*.

7748) germ. ***rane**, verdreht; davon ital. *ranco*, kreuzlahm, *rancare*, hinken, *durancare*, ausrenken; prov. *ranc-s*, verrenkt, *ranc-s*, Klippe (gleichsam aus dem Boden gerenkter, gerissener Stein); altfrz. *ranc*, kreuzlahm; neufz. *rancart*, Winkel; cat. *ranç(o)*, kreuzlahm, *rançó*, Winkel; span. *ranco*, krenzlahm, *arrancare*, ausrenken, *raucen*, *rencon*, *rucon*, Winkel; ptg. *rinçao*, Winkel. Vgl. Dz 263 *ranco*, 483 *rincon*, 664 *ranç*; Mackel p. 60.

7749) **rāncēscō**, -ēre (*ranceo*), ranzig werden; (ital. *rancidire*; rum. *rancească* ii it; frz. *rancir*; span. *ranciar*; ptg. *rançar*).

7750) **rāncēdūs**, a, um, ranzig; ital. *rancido*, *rançio*, vgl. Storm, R V 171 Z. 3 v. o.; sard. *rançidu*; sicil. *rancidu*, -idu; neap. *granceto*, aemil. *ranz*, *rans* (*ranzed*, *ranzagh*), lomb. *ranse*, *rans*, friaul. *ranzid*, vgl. Schenhardt, Roman. Etym. I 16; rum. *ranced*; frz. *ranç*; cat. *ranç*; span. *rançio*; ptg. *ranço*, ranziger Geruch oder Geschmack, dazu das Adj. *rançoso*.

7751) **rāncōr**, -ōrem m., ranziger Geschmack oder Geruch (im Roman, auch in übertragener Bedtg. „bitteres Gefühl, Groll, Haß“); ital. *rancore*; rum. *ranceure*; prov. *rancor-s*, dav. viell. das Vb. *rangurezir*, Boeth. 176, vgl. Böhmer, RSt. III 137; altfrz. *rancœur*; cat. *rancor*; altspan. *rancor*; neapspan. *rencor*; ptg. *rancor*. Vgl. Dz 263 *rancore*.

7752) ***rāncōriā**, -am f. (*rancor*), bitteres Gefühl, Groll, Haß; ital. prov. *rancura* (wohl an *cura* angelehnt); altfrz. *rancure*, daraus neufz. *rancune*; span. *rencura*; ptg. *rancura*. Vgl. Dz 263 *rancore*; Förster, Z V 98 u. III 600.]

7753) got. *randa, *randas, Rand; ital. a randa, dicht daran; prov. a randa, bis ans Ende, randar (den Saum eines Kleides einfassen), schmücken, putzen, rando(n)-s, Ungestüm, Heftigkeit (eigentlich das Streben, ans Ende zu gelangen, vorzudringen), randoran, anrennen, antreiben, de randan, a randon, mit einem Schläge, heftig, plötzlich; altfrz. randir, andringen, randon, de u. a randon, randouer mit derselben Heftigk., wie im Prov.; spau. rando, Spitzenbesatz, randal, netzförmiges Gewebe, de roudon, de roudon, mit einem Schläge, plötzlich, heftig; ptg. renda, Spitze. Kanto. de rondão, de roldão, plötzlich, heftig. Vgl. Dz 263 randa; Kluge unter „Rand“; Mackel p. 59.

7754) [*rānēta, -am f. (Demin. zu rana), kleiner Frosch; davon frz. (mit volksetymologischer Angleichung an reine) renette, froschartig gefleckter Apfel. Vgl. Dz 667 s. v. Fals. RF III 490.]

7755) [mittelalt. rangifer, -um m., Rentier; ital. rangifera; frz. rangifère, rangifère (das übliche Wort ist renne = altnord. hrein, rēn); spau. rangifera. Vgl. Dz 264 rangifera.]

rank s. ranc.

7756) *rānūcūlus, -um m. (Demin. zu rana), Frosch; ital. ranuccio u. -a; sicil. ranunchiu, larunchia (also = *ranunculus, -a), neap. ranonchia, vgl. Salvini, Post. 18; prov. grandha; altfrz. renouille; neuf. grenouille (das anlautende g erklärt sich wohl aus Anlehnung an grasseit = *crassellus, Demin. v. crassus, fett; prov. greset, Laubfrosch). Vgl. Dz 603 grenouille; Gröber, ALL V 130.

7757) rānūcūlus, -um m. (Demin. zu rana), Frosch (im Roman, auch Pflanzennamen, z. B. friaul. nurnchel etc., vgl. Behrens p. 26); ital. ranunculo, -olo, vgl. Canello, AG III 353; neapol. tose. granonchia u. rau-, franchecomt. renouille, vgl. Cohn, Suffix p. 232. S. auch oben rānūcūlus.

7758) Stamm rap-, etwa „rauh“ bedeutend; davon Schuchardt, Romau. Et. I p. 28, berg. rapa, Runzel, rapat, runzlich, rapatū, Kröte.

7759) rāpā, -am f. (schriftl. gewöhnl. rapum), Rübe; ital. rapa, davon rapizza, Rübenkraut, rapizzone, Rübsamen, ferner raperanza, raperonzolo, ramponzolo, Rapunzel (frz. raponce; span. reponeche, ruiponce; ptg. ruiponto), vgl. Dz 264 raperonzo; sard. raba; lomb. piem. rata; (rum. rapia, Rape); rtr. rava; neuprov. ravo; frz. rave (mundartlich rée); cat. rabé, rave m.; (span. rábano), Vgl. Gröber, ALL V 130 (führt auch räuber, ref an).

7760) rāpāx, -ācem, räuberisch; ital. rapace; piem. lueracq, albertin. laro rapaze, (reisender) Wolf, vgl. Salvini, Post. 18; span. rapaz, räuberisch (bedeutet auch „junger Bursche, Knabe“, eigentl. wohl „Kind“, weil kleine Kinder nach allein greifen, dazu das Fem. rapaza, Mädchen), davon abgeleitet rapagun, Bursche, rapaceria, Kinderei; ptg. rapace, räuberisch, rapaz, Knabe, Bursche, rapaca, Mädchen, rapagão, Bursche. Vgl. Dz 481 rapaz; Caix. 2. 466, zieht hierher auch ital. rabachio, gleichsam *rapaculus, Knabe, ist aber geneigt, die ganze Wortstamme von *rapare, scheeren, abzuleiten. Die Dierz'sche Auffassung dürfte indessen die bessere sein.

7761) rāpānūs, -um m. (pāgaroc), Rettig; ital. rajano, racano, ravanello, vgl. Flechia, AG II 375; sard. rabanella; prov. rabanet-s; cat. racanet; span. rabano; ptg. rabão. Vgl. Dz 480 rabano; Gröber, ALL V 130. S. oben radix fortis.

7762) rāpēfūs, a, um (rapa), zur Rübe gehörig; lomb. ravisà, foglia di rapa, piem. ravisca, venez. ravisse, la pianta della rapa dopo toltone il bulbo, vgl. Salvini, Post. 18.

7763) rāpīdūs, a, um (rapere), reisend (auch „steil“, also in der Bedgt. von rapidus); ital. rapido und ratto, rasch, vgl. Flechia, AG II 325 Anm. 2, u. Canello, AG III 390, (Diz 392 setzte ratto = raptus an); rum. rapede, dazu das Verb răpd si it i, antreiben, drängen; prov. rabegz; altfrz. rade; (neuf. rapide; span. ptg. rapido, raudo, davon raufad, Gießbach. Vgl. Dz 481 raudo. — Zu rapidus gehört vielleicht auch (vgl. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 174) das altfrz. Adj. reze, heftig, u. das Sbst. reffe f., abschüssiges Gelände, vgl. Horning, Z XV 495; Nigra, AG XV 121 (bespricht aemil. lomb. ratto, rata, Anhöhe).

7764) rāpīnā, -am f. (rapere), das Wegraffen; davon vielleicht prov. raina, Streit, (eigentlich Rauferei).

7765) [*rāpīnāriūs = prov. rapinier-s, reisend]. 7766) rāpio, rāpūl, rāptūm, rāpere, raffen, rauben; ital. rapire; rum. rapese si it i; frz. racir, entzücken, eigentl. hinreissen; davon abgeleitet ravin, Rißweg, raviner, einen Rißweg hervorbringen, ausböhlen, racage, Durch-, Zerriffung, racager, verwüsten, vgl. Dz 666 racir; nach Dz 480 s. v. gehört hierher auch span. ptg. rabo, Schwanz (eigentl. das, was nachgezogen, nachgeschleppt wird, vgl. das deutsche „Schleppe“), davon abgeleitet raboso, zottig, rabear, -ejar, schwänzeln, viell. auch raposo (selten raposo), Fuchs, der also nach seinem zottigen Schwanz benannt worden sein würde, vgl. Dz 481 s. v. (s. auch unten rapum); nach Bugge, R III 166, ist aus ptg. rabo + tela, Leinwand, entstanden, frz. rapatele, „toile faite de queue de cheval“.

7767) rāpīstrum n., Name eines Küchenkrautes; neapol. rapesta, vgl. Salvini, Post. 18.

7768) rapūm n., Rübe; venez. ravo.

7769) german. rapōn, raffen; davon ital. arrappare, wegreißen, (rapare, klettern, frz. ramper, kriechen, nebst dem Partizipialadj. rampant frz. rampant u. dem Vbst. rampe, Stützpunkt beim Klettern, Sims, Geländer, Erhöhung, gehört zu rampa, Klaue, welches wieder von german. *ramp, Krümmung, Krampf, herzuweisen ist); prov. rapar, reißen, raffen, klettern; span. ptg. rapar, die Haare wegraufen, wegputzen, scheeren. Vgl. Dz 264 rappare (262 rampa will Dierz auch rampare, ramper aus nnd. ndl. rapen ableiten, u. Mackel p. 60 stimmt ihm darin bei, indem er auf prov. rapar, klettern, sich beruft; indessen die Ableitung von rampa, bezw. *ramp ist doch die näher liegende, die Bedgt. „klettern“ des prov. Verbum scheint nicht einmal hinreichend sichergestellt, aber auch wenn sie feststände, würde sie sich erklären lassen, ohne daß es notwendig wäre, rapar u. rampare für dasselbe Wort zu erachten).

7770) mhd. rappe, Kamm der Traube, = (?) ital. rappa, Büschel, vgl. Dz 392 s. v.

7771) mhd. rappe, Grind, = ital. rappa, Schrund an den Füßen der Pferde, vgl. Dz 264 rappare.

*rapso s. rāpio.

7772) rāptōrius, a, um (rapere), raubvogelartig, habgierig, goizig, gettzig, launehaft; frz. rater, dazu das Vb. rater, Launen haben, einer Erwartung nicht entsprechen, versagen; span. ratero, Vgl. Jeanroy, Revue des Universités du Midi I 101. Span. ratar, kriechen, laßt sich ebensowohl mit

rato, Ratte (s. d.) wie mit *raptarius* in Zusammenhang bringen.

7773) [*rāptio, -āre (*raptus*), rauben; altptg. *rausar, rausar, rausar, roizar*, Frauenraub begehen, dazu das Vbstat. *roucom*. Vgl. Dz 481 *rausar*. Gröber, ALL V 131, setzt, u. wohl mit Recht, **rapare* als Grundwort an. — Auf **raptiare* ist wohl auch zurückzuführen frz. *racer*, (Raubvögel, z. B. Falken) züchten, dar. das Vbstat *race*, prov. *rasa*, ital. *razza*, Zucht, Brut, Rasse, Geschlecht. Andere Ableitungen des Worts sehen man oben unter *radix*.

7774) *rāptō, -āre (Intens. v. *rāpere*), rauben; prov. *rautar*, wegreißen; frz. *raptar*, Frauenraub begehen. Vgl. Dz 481 *rautar* u. 666 *raptar*. — Vielleicht sind = *raptare*, **arrepitare* anzusetzen auch span. ptg. *rebatar, arrebatat*, entreißen, vgl. Dz 482 *rebatar*. S. auch *rāptarius*.

7775) *rāptōr, -ōrem m. (*rāpere*), Räuber; ital. *rattore*, (*raptatore*); (r. u. m. *raptior*); (frz. *ravisseur*); cat. span. ptg. *raptōr*. Die üblichen Worte für den Begriff „Räuber“ sind aber *latro* (s. d.) und **brigant*- (s. oben *brikan*).

7776) *rāptūs, -um m. (*rāpere*), das Reissen, Rauben; ital. *ratto*; (rum. *răpit*); prov. *rap*; frz. *rapt* (gel. W.); cat. span. ptg. *rāpto*, außerdem span. *rato*, (Rifs, Ruck), Nu, Augenblick, Weile. Vgl. Dz 481 *rato*.

7777) *rāpūm n. (*rapum*), kleine Rübe, (kleiner Schwanz, s. *rapum*); dar. wahrscheinlich frz. *rabie*, Hinterstück, vgl. Nigra, AG XIV 374. S. unten *rūtābūm*.

7778) *rāpūm „n. Rübe; hierauf führt Nigra, AG XIV 373, eine umfangreiche romanische Wortliste zurück, welche sonst gewöhnlich zu *rapere* (s. d.) „schleppen“ gestellt wird: span. *raho*, Schwanz („la rapa distinguendo, fra le radici bulbosae esculente, per la sua coda dritta e sottile“), *raposa*, Fuchs (mit seinem Schwanz benannt), zahlreiche Benennungen des Teufels, z. B. frz. *raho(u)* in etc.

7779) arab. *rāqama* (Freitag II 181b, hebr. *rakam* *רוקם*, vgl. Rönsch, Z I 419), Streifen in einen Stoff weben; ital. *ricamare*, sticken, dazu das Vbstat. *ricamo*, Stickerei; frz. *ricamer* (das übliche Wort ist aber *broder* aus *border* v. *bord*, Rand); span. ptg. *recamar*, dazu das Vbstat. *recamo*. Vgl. Dz 269 *ricamare*; Eg. y Yang. 480 *raca*, *suere*.

7780) *rāresco, -ōre (*raras*), dünn werden, abnehmen, sich mindern; rum. *rarece ii it*; span. *rarecer, rarecer*, daneben *ralar* = **rader*; ptg. *rarar, ralar*.

7781) *rārītās, -ātem f. (*rarus*), geringe Anzahl, Seltenheit; ital. *rarità*; rum. *raritate*; prov. *raritat*, *raritat*; frz. *rarité*; cat. *raritat*; span. *raridad*; ptg. *raridade*.

7782) ags. *rārjan*, schreiben (vom Hirsche); davon nach Braune, Z XXI 224, frz. *raire*. S. aber oben *ragire*.

7783) *rārūs, a, um, selten; ital. *raro* „che si riferisce al pregio“, *rado* „che si riferisce al tempo e allo spazio“, vgl. Canello, AG III 360; zu *rado* das Verbum *diradare*, verdünnen; prov. *rar-s*; frz. *rare*, (ob das altfrz. Adv. *relement* „selten“ in L'Rois 11 = **relement*, *relement* angesetzt werden darf, ist fraglich, vgl. Leser p. 106); cat. *rar*; span. ptg. *raro*, *rado*. Vgl. Dz 392 *rado*.

7784) arab. *rās*, Kopf (Freitag II 103a); span. *res*, ein Stück Schlachtvieh; ptg. *rez*. Vgl. Dz 483 *rez*, *eg* y Yang. 482.

Köstling, lat.-rom. Wörterbuch.

7785) altnord. *rās*, Wasserrinne, Rennen, Lauf, prov. *rasa*, Lauf, Rinne; altfrz. *rasse, raise*. Vgl. Mackel p. 48; Rausch, Z II 104.

7786) mittellat. *Rasciā*, -am f., Landesname (ein Teil Slavoniens); davon vielleicht ital. *rascia*, eine Art Zeug, Sarsche, vgl. Dz 264 *raso*.

7787) *rāscūlo, -āre (v. **rasculum* v. *rās*-), kratzen, schaben; ital. *raschiare*, schaben, davon *raschia*, Krätze; rtr. *raschlar*, rechnen; prov. *rasclar*, schaben (im Neuprov. „eggen“); frz. *racler*; cat. *rasclar*, rechnen. Vgl. Gröber, ALL V 132; Ascoli, Studj crit. II 105 (nahm **rastum* für *rastrum* als Grundwort an); Dz 264 *rasclar* leitete die Wortsippe auf **rasculare* zurück. Über frz. *räler* (*räler*), schreiben wie ein Hirsch, vgl. Horning, Z XXII 487.

7788) *rāscūlum n. (v. *rās*-), ein Werkzeug zum Schaben oder Kratzen; neuprov. *rascle*, Egge; frz. *racle*, Kratzscheibe, *râle*, Kalle, Wiesenscharrner, vgl. Horning, Z XXII 486, auch *raclat*, *racliet* im Lyoner Ysopet, von Förster p. XXVIII aus *gradulus* „geleitet“, gehört nach H. hierher; cat. *rascle*, Rechen. Vgl. Gröber, ALL II 132, Ascoli, Studj critici II 105 (nahm **rastum* für *rastrum* als Grundwort an); Diez 264 *rasclar* leitete die Wortsippe auf **rasculare* zurück.

7789) *rāscā, -am f. (*rasis*), eine Art Pech; ital. *ragia*, Harz; rtr. *rascha, raicha*, vgl. Dz 392 *ragia*; Ascoli, AG I 362; Gröber, ALL V 131.

7790) *rāscā, -am f. (*rasis*) = frz. *rache*, Bodensatz des Theers, vgl. Dz 663 s. r.

7791) *rāsico, -āre (*rasus*), kratzen, schaben; ital. *rasco*, Schabeisen; prov. *rascu*; altfrz. *rasche*, Krätze, Grind; sard. *rasigare*, abkratzen; cat. span. ptg. *rascar*, kratzen; auch span. ptg. *rasgar*, kratzen, zerreißen (wovon *rasguñar*, *rascunhar*, kratzen, einen Grundriss machen, skizzieren, *rasgon*, *rasgão*, Rifs, *rasgo*, geschwungener Schriftzug) gehört wohl zu *rasicare* und nicht, wie Diez will, zu *resicare*. Vgl. Dz 264 *rasear*; Gröber, ALL V 131.

7792) *rāso, -āre (*rasus*), scheeren; ital. sard. *rasare*; neuprov. *rasé*; frz. *raser*; cat. *arrasar*; span. ptg. *rasar*. Vgl. Dz 264 *rasare*; Gröber, ALL V 131. — Ein Partizipialadjektiv zu einem Verb **rasere* ist ital. *rasente*, prov. *rasen*, an etwas streifend, dicht daran, nahe bei, vgl. Dz 669 *rez*.

7793) *rāsōr, -ōrem m. (Nomen actoris zu *radere*); sard. *rasore*, Rasierer; frz. *raseur*, Aufschneider.

7794) german. **rāspōn*, kratzen, zusammenscharren; ital. *raspare*, abkratzen (dabei von dem Französis. entlehnte *rapare*, „ridurre in polvere“), vgl. Canello, AG III 314 und 364; dazu das Sbst. *raspo, graso* (das anlautende g erklärt sich aus Anlehnung an *grappola* und dgl.), Traubenkamm, Rinde; prov. *raspa*, Traubenkamm; frz. *raiper*, abkratzen, abschaben, dazu das Vbstat. *rāp*, Rasper, wovon wieder abgeleitet *rapière*, gleichsam **rasparia*, scharfartige Klinge, alter Degen, vgl. Dz 665 s. v.; span. ptg. *raspar*, schaben, *raspa*, Rasper. Vgl. Dz 264 *raspare*; Mackel p. 71.

7795) *rāstēllus, -um m. (Demin. v. *raster*), kleine Hacke, Karst; ital. *rastello*, daneben *rastrello*, Rechen; über rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundriss I 482; *rāsteu*, davon abgeleitet *rātelier*, Raufe, Gestell; span. *rastillo*, *rastillo*, Haken, Gatter; ptg. *rastello*, -illo. Vgl. Dz 264 *rastru*.

7796) **rästrüm** *n.* (radère), Haecke, Horke; ital. *rastro*, Rechen; span. *rastro*, Werkzeug zum Schleppen oder Schleifen, Schlitten, Schleppnetz, die beim Schleppen auf dem Boden entstehende Spur, Fahrte; ptg. *rastra*, -stra mit derselben Bedgt. wie im Span. Vgl. Dz 264 *rastra*.

7797) **räsürä**, -am *f.* (radère), das Schaben, Kratzen; ital. *rasura* (daneben *raditura*, das Abschabeel); rum. *räsürä* (daneben *räsürä*); prov. *rasura*; frz. *rasure*; eat. span. ptg. *rasura*.

7798) **räsüs**, *a*, um (Part. P. v. *radère*), geschoren; ital. *raso*, ein glattes Zeug; prov. *ras*, entblüßt, beraubt; frz. *ras*, glattes Zeug; rez (eigentlich gleichsam geschorener, glatter Boden), ebene Fläche, *rez-de-chaussée*, der mit der Straßo auf einer Fläche liegende Teil des Hauses, Erdgeschos; span. *raso*, glattes Zeug, davon abgeleitet *rasilla*, Sarsche; ptg. rez, wagerechte Fläche, *rez de chão*, Erdgeschos. Vgl. Dz 669 rez.

7799) altfränk. **räta**, Honigseim, altfrz. *ree*, *raie* (neufz. *rayon de miel*), Honigwabe, davon (?) *raton*, eine Art Kuchen; nach gewöhnlicher Annahme ist frz. *rate*, Milz, ebenfalls = *rata*, die Bedgt. würde sich vermitteln lassen (die Milz hat als lockeres Zellengewebe eine gewisse Ähnlichkeit mit einer Honigwabe), aber das zwischenvokalische t steht entgegen, gleichwohl ist eine andere Ableitung nicht zu finden; von *rate* ist abgeleitet altfrz. *ratier*, milzschichtig, mürrisch, geizig (vgl. Scheler im Anhang zu Dz 810) und neufz. *dérâté*, milzlos, frei von Milzschutt, munter. Vgl. Dz 262 *raggio* u. 665 *rate*; Mackel p. 38; Horning, Z. XXII 487 (*rate* soll ursprüngl. das Fem. zu *rat*, Ratte, sein, vgl. *musculus*, Mäuslein und Muskel, span. *pajardillo*, Vöglein und Milz).

7800) arab. **ratam**, **ratamah** (Freitag II 120^a), Ginster, = span. ptg. *retama*, Ginster, vgl. Dz. 483 s. v.; Eg. y Yang. p. 482.

7801) ndl. **ratelen**, **rateln**, klappern; dav. vielleicht frz. *râler*, röheln, *râle*, Kalle (ein Stumpf-vogel). Vgl. Dz 664 *râler*.

7802) ***rätellus**, -um *m.* (Demin. v. *ratia*), Floß; prov. *radel-s*; frz. *radeau*, Vgl. Dz 663 *radeau*.

7803) **rätio**, -ōnem *f.*, Berechnung, Geschäft, Überlegung, Vernunft; ital. *ragione* und *razione* (letzteres ein Gallicismus für *porzione*), vgl. Canello, AG III 343; vgl. auch Canello, Riv. di fil. rom. I 132, s. oben unter **radix**; prov. *razo*; frz. *raison*, Vernunft, u. *ration* (geg. W.), Anteil; span. *razon*, Vernunft, *racion*, Anteil; ptg. *razão*, Vernunft, *ração*, Anteil. Vgl. Dz 265 *razione*.

7804) ***rätioelino**, -äre (*ratio*), schriftl. Depo-nens), schliefen, folgern; ital. *raziocinare*.

7805) **rätionabilis**, -e (*ratio*), vernünftig; (ital. *ragionevole*); frz. *raisonnable* etc.

7806) ***rätiono**, -äre (*ratio*), vernunftgemäß, denken, reden; ital. *razionare*, „raziocinare“ und *ragionare*, „discorrere ragionalmente“, vgl. Canello, AG III 343; prov. *razonar*; frz. *raisonner*; span. *razonar*; ptg. *razoar*.

7807) **rätis**, -em *f.*, Floß; davon nach Förster, Z. I 561, altfrz. *re*, Scheiterhaufen. Die 666 stellte *rete* als Grundwort auf; Bartsch, Z. II 311, mhd. *râz*, vgl. dagegen G. Paris, R. VII 630; Baist, RF I 445, stimmt Bartsch bei.

7808) **abd. rato** *m.*, **ratia** *f.*, Ratte; ital. *ratto*; prov. frz. *rat*; span. *rata*, -on, davon *ratonar*, benagen; ptg. *rato*, -do, davon *ratar*, benagen. Vgl. Dz 264 *ratto*; Mackel p. 42; Th. p. 75. Nach Horning, Z. XXII 487, gehört hierher auch frz.

rate, Milz, s. ob. **räta**. Über span. *ratero*, *ratear*, frz. *ratier*, *ratier* vgl. Jeanroy, Revue des Universités du Midi I 101, s. oben **räptarius**.

7809) arab. **ar-ratt** (Freitag II 106^a), ein Gewicht; altspan. *arrate*, ein Gewicht von 4 Pfund; neuspan. *arrede*, *arrel*; ptg. *arratel*. Vgl. Dz 425 *arrel*; Eg. y Yang. 286 (*ar-rell*).

7810) ***raucidiis**, *a*, um (*raucus*), etwas rauh (von der Stimme); davon vielleicht nach Dz 666 s. v. prov. *raust-s*, rauh (für das Gefühl); eat. *rost*; (nach Förster zu Ch. as II esp. 11692 und Z. III 261, gehört hierher auch altfrz. *roiste*, steil, wozu das Sbat. *rostece*, vgl. Leser p. 109), indessen ist diese Ableitung mehr als unwahrscheinlich. Eher darf man wohl an Zusammenhang mit german. *raustjan*, räten, denken: scharf gebratene Dinge erhalten eine raue Oberfläche.

7811) **raucidiis**, *a*, um, rauh; francoprov. *rustu*, vgl. Horning, Z. XV 502.

7812) **raucüs**, *a*, um, heiser; ital. *rauco*, „aapro e forte“, *roco*, „di suono debole“, vgl. Canello, AG III 328; auf Vermischung von *raucus* mit *flaccus*, bezw. auf einem **flaucus* beruht vielleicht *foco*, heiser, vgl. Dz 371 s. v.; burg. *rois*, ro; (eat. *ronc*, heiser; span. altptg. *ronco*, diese pyrenäischen Worte gehen auf *roncare* vom gr. *ῥογχο* zurück). Vgl. Dz 484 *ronco*.

7813) altnord. **raub-r**, rot, + **hval-r**, Wal; davon abgeleitet frz. *roquail*, rötlich aussehender Walfisch, vgl. Bugge, R. III 157.

7814) german. **raustjan**, abd. **rostan**, rösten; ital. *arrostito*, davon *arrosto*, *arrostito*, Braten; prov. *raustir*; frz. *rôtir*, davon *rôti*, Braten; eat. *rostir*. Vgl. Dz 276 *rostitre*; Mackel p. 119.

7815) altfränk. ***rauz** (got. *raus*), Rohr; prov. *raus*, dazu das Demin. *rauzel-s*; frz. *rais* das Demin. *roseau* (aus *rosel*), Bins, altfrz. auch das Fem. *roselle*, *celle*. Vgl. Dz 665 *rauz*; Mackel p. 118.

7816) ***räviedicio**, -ire (*racis*), heiser werden, wird von Ch. p. 226 als lat. Typus angesetzt an r. m. *raguere* it i, heiser werden.]

raz s. oben **radix**.

7817) **Räzi** od. **Rhazis**, Name eines arabischen Arztes, nach diesem benannt ein von ihm eingeführtes Heilmittel frz. *blanc-Rhazis*, daraus volkstümlich *blanc-raisin*, Bieleweiss, vgl. Fats, RF III 495.

7818) **rē** (untrennbare Partikel in Kompositis); über die Schicksale dieses Präfixes im Roman, ist namentlich hervorzuheben: 1. in ital. Mundarten erscheint sie vielfach in der Form *ar*, vgl. Flechia, AG II 26; 2. im Altptg. ist das *ar* erst entstanden, er, er trennbare Partikel mit dem *re*, „noch dazu, außerdem, auch“, vgl. hierüber die höchst interessante Untersuchung von Corn. R. IX 580, XI 87, vgl. auch C. Michaelis, Erg. Et. p. 55 (wo u. a. darauf aufmerksam gemacht wird, daß *re* wieder durch Vorfügung von *ar* verstärkt werden kann).

7819) [**rē** + **äb** + **älto**, -äre (*altus*), davon nach Menstrator, dessen Annahme Diez 393 s. v. nicht gerade gutheißt, aber auch nicht mißbilligt, ital. *ribaltare*, umstürzen. Besser erklärt Caix, St. 49, das Wort aus *rialtare* = **realtare* von *realtare*; auch auf got. *altjan* weist er hin.]

7820) [**rē** + **äd** + altfränk. ***bōtan**, stoßen; daraus frz. *raboter*, hobeln, davon *rabot*, Hobel, südfrz. *rafi*, *rabi*, runzeln, burg. *raib*, Unebenheit, waadt. *rabou*, uneben, auch ital. *ributtare*, prov. *rebotar*, zurückstoßen. Vgl. Dz 663 *raboter*; Mackel p. 28; Schuchardt, Rom. Et. I. p. 26; Gadep. 26.

7821) [*rē + ād + gūsto, -āre (*gustare*) = frz. *ragouter*, den Appetit reizen, dazu das Vbabst. *ragoût*, ein den Appetit reizendes Gericht. Vgl. Dz 663 *ragouter*.]

7822) [*rē + ād + vāldo, -āre (*validus*) = frz. *ravauder*, flicken, vgl. Dz 666 s. v.]

7828) [*rē + ādvērsō, -āre (*adversus*) = ital. *ravversare* (daraus *rabberciare*, sicil. *abbirsari*) „raccomodare, ravviare“, vgl. Caix, St. 467.]

7824) [rě + ſd + *vīridio, -ire (viridis) = altfrz. *raverdir* (daneben *reverdīr*), wieder grün werden, davon das Partizipialsbst. *raverdie* (daneben *renverdīe*), Frühlingslied, vgl. O. Scholtz, Z IX 150.]

7825) [rě + *āmārico, -āre (*amarus*), verbittern
= ital. *rammaricarsi*, sich beklagen, dazu das
Vbsbst. *rammarico*, Klage, Kummer. Vgl. Dz 15
amaricare.]

7236) **rebbelo**, **-are**, sich auflehnen; ital. *rebellare*, (daneben) *revellare, arrevellare*, ergrimmen, wütend machen, wovon das Sbst. *rovello, rovello*, Intrigum, von Diez 394 von *rubellus* abgeleitet; prov. *revellar*, sich auflehnen, dazu das Sbst. *revell-s*, Auflehnung; altfrz. *reveller*, sich auflehnen, Übermut treiben, sich belustigen, dazu das Sbst. *revell*, mit dem entspr. Bedeutungen, vgl. oben unter **rabia**; (neufrz. *rebeller*, gel. W.); dazu das Sbst. *rebelle*, Aufrechter; span. *rebeld*, davon *rebeldes*, aufrechter, Vgl. Dz 669 *rebeld*, Widersetzlichkeit; ptg. *rebellar*). Vgl. Dz 669 *revell*; Tobler, Z X 578; Scheler im Dict. unter *récer* glaubt, dass *reveller* in der hier in Rede stehenden Bedgt. von *récer* abgeleitet sei; Cohn, Festachr. f. Tobler p. 275, nimmt das Umgekehrte an.

7827) [*rēbērslo, -äre (= *reversare*); dav. nach Parodi, R XXVII 220, ital. *rabberciare*, aggiustare medamente.]

7828) **rēburrūs, a, um**, sich emporsträubendes, struppiges Haar haben!; davon nach Gröber, ALL V 234, neuprov. *rebours*: frz. *rebours*, (struppig). Gegenstrich, davon das Verb *reboursir*, *reboursier*, gegen den Strich des Haares fahren, Diez 70 *brava* brachte das Wort in Zusammenhang mit *brosse* etc., s. oben ***burstja**, u. diese Ableitung verdient ganz entschieden den Vorzug. C. Michaelis, ST 261, wollte die Worte aus *revorsum* ableiten, was unhaltbar ist.

[*rěběnto a, rěpědīto.]

7890) ***recapito**, -äre (*caput*), zu Ende bringen, besorgen, geschäftlich ordnen; ital. *ricapitare*, bestellen, dazu das Vbsbst. *ricapito*, Besorgung, Vertrieb, Anweisung; span. *recaudar*, (nach Köpfen) Steuer erheben, dazu das Vbsbst. *recaudo*, Recápo, Steuererhebung, Anweisung, Geschenk; ptg. *recadar*, recader. Vgl. Dz 482. Auf die span. Beidg. der Wortspitze scheint (ital.) *rrcare* = *rechnen* eingewirkt zu haben, vgl. No 7833f.

7831) ***rēcāptātōr**, -ōrem = ital. *ricattatore*,
Wiederkäufer, Einlöser. Vergleiche Flechia, AG II
374 f.

7832) *rēāpto, -āre = ital. *ricattare*, wiederkaufen; frz. *racheter*; altspan. altptg. *recabdar*, erlangen, erreichen. Vgl. Dz 482 *recandar*; Flechia, AG II 374 f.

7833) ahd. **reccên**, recken, ausstrecken, (hinhalten); davon ital. *recare*, darreichen, bringen, vgl. Ds 393 s. v.

7834) ***rēcēno, -āre** (*cena*), eine zweite Mahlzeit halten; frz. (in östl. Mundarten) *reciner*, vgl. Horning. Z XVIII 227.

7836) **recens**, -**entem**, frisch, neu; ital. *recente*; altvenoz. *resente*; rum. *rece* (aus Krenznng von *recens* mit **ricidus* f. *rigidus* entstanden, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 20); prov. *recenz*(?); alfrz. *roisant*; frz. *récent* (gel. Wort); span. *reciente*, *recien*; ptg. *recente*.

7836) *recento*, *recenti*, *-are* (*recenti* = frisch machen, reinigen; *ital.* (*neap.*) *arrecentare* „risciacquare il bucato“), (*modenes.*) *arzinzer*, *spülen*; prov. *recentar* *v. retensar*; (*cat. rentar* = *recentare*); span. *recentar* (veraltet). Altfrz. *rechinsier*, *raincier*, *auffrischen*, *spülen*, *neufzr*, *rechinsier*, *waschen* (in der Tuchbereitung), *rincer*, *spülen*, *waschen* von Scheler im Anhang zu Dietz 811, und Flechia, AG II 29 ff., ebenfalls von *recentiare* ableitend, indessen mit Unrecht, wie Scheler im Dietz, s. v. selbst bemerkt (vgl. auch Nigra, AG XIV 380, der allerdings Ableitung von **recentiare*, woraus **rincer* geworden sein könne, für denkbar hält, schließlich aber, AG XV 121, mit Behrens, *Urb. cecipr*, Metaph. p. 47, Umgestaltung von *recentiare* in *retenciare* annimmt); G. Paris, R IX 482, führt das erstgenannte altfrz. *vi*, auf altfrz. *cincis* = *ital. cenci*, Lumpen, zurück, und damit darf man sich in Bezug auf *rechinsier* einverstanden erklären, nun freilich lat. wieder die Herkunft von *cincis* ganz dunkel. Dietz 670 *rincer* stellte altmhd. *hreinza* als Grundwort für *rincer* auf, vgl. dagegen Förster, Z VI 112; Schuchardt, Z VI 424, dachte an ein **re-inciare*, dann wäre aber **rincer* zu erwarten, vgl. *commencer*; Littré, s. v. brachte **re-sincierare* in Vorschlag. Das richtige Grundwort zu frz. *rincer* ist lat. **requinguiare* (s. d.), vgl. Thomas, R XVIII 204.

7837) *reëidivus*, a, um, rückfällig, wiederkehrend; obw. *arsëiv*; lad. friaul. *arsiva*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 774; Salvioni, Post. 18.

7838) **rěcido, -ěre**, (wieder) abschneiden; prov. rezir, Girartz de Ross. O 6124.

7839) *rēcīpīo, cēpī, cēptum, cēpēre, empfangen*; ital. *ricevere*; prov. *recep receup receupul, recebre*, dazu das Vbsbst. *recepta, Rezept*; frz. *reçois reçus reçun recevoir*, dazu das Partizipialsbst. *recette*; span. *recibir, recibir*; ptg. *receber*.

7840) [*rēērcēllātūs, a, um (*circellus* = *circulus*), geringelt, = prov. *recercelat-s*; altfrz. *recercele*, vgl. Dz 540 *cerceau*.]

7841) **rēito**, -äre, laut vortragen; cat. *resar*,
hersagen, beten; span. ptg. *resar*. Vgl. Dz 483
resar.

7842) *rēcōctus*, a, um, wiedergekocht; ital. *ricotto*; sard. *regottu*.

7843) **rēcōgnōseo**, **uōvī**, **nītum**, **-ēre**, (wieder-)erkennen; ital. **riconoscere**; rum. **recunoaște**; prov. **reconoscer**, **reconnoisser**; frz. **reconnaître**; span. **reconocer**; ptg. **reconhecer**. Wegen der Flexion vgl. **cōgnōseo**.

7844) **rēcōlligo**, -**ĕre**, sammeln; (ital. *raccoliere*); mail. *regój*; frz. *recueillir*, dazu das Sbst. *récolte*.

7845) **rēcōndo**, **-ēre**, zurücklegen, verwahren; mail. *regmā. raccogliere*, vgl. Salvini, Post. 18.
7846) **rēcōrdo**, **-āre (-ārī)**, sich erinnern; ital. *ricordarsi*, dazu das Vb. *ricordo*; sard. *regor-dare*; lomb. *regordā*; astig. *arordē*; monf. *ariorē*, vgl. Salvini, Post. 18.

7847) **rēcērdo**, **-ēre**, den Glauben ändern, den Glauben verlieren; ital. *ricieder(u)*, andern Sinnes werden, die Partizipien *ricedente u. ricredito* haben die Bedeutung „überführt, überzeugt“, eigentlich wohl „das, was der Wahrheit entspricht, wieder glaubend“, zu diesem Glauben zurückgebracht; prov. (*se*) *recrēire*, den Glauben an sich selbst, den Mut verlieren, *recrēzen*, *recrēzut*, an sich selbst verzagend oder verzagt, *matōs*, feig, auch den Glauben ändernd, im Glauben geändert, abtrünnig; altfrz. (*se*) *recrēire*, *recrēant*, *recruu* mit derselben Bedgt. wie im Prov.; altspan. *recrerer*, den Mut verlieren. Vgl. Dz 269 *ricredere*.

7848) **rēcēpō**, **-āre**, wiederhellen lassen; davon nach Dz 112 *crepare* span. *requerbrar*, in kleine Stücke brechen (hier lebt also die eigentliche Bedgt. von *crepare* noch fort), die Stimme (angenehm) ertönen lassen, schmeicheln, liebken, dazu das Vb. *requiebro*, Schmeichelei, Liebkosung.

7849) **rēcēscō**, **crēvī**, **crētum**, **crēcēscēre**, wieder wachsen; ital. *riescercare*; frz. *recroître*; über *recrue* s. oben unter **klut**; span. *recracer*; ptg. *recrescer*. Wegen der Flexion s. **crēscō**.

7850) **rēcētio**, **-āre (rectus)** = ital. *rizzare*, aufrichten, vgl. Dz 273 s. v.

7851) **rēcōr**, **-ōrem n.** (*regēre*), Leiter; ital. *rettore*; frz. *recteur* etc., überall nur gel. W.]

7852) **rēcūtus**, **a, um (rego)**, aufgerichtet, gerade, recht; ital. *ritto*, recht, vgl. Dz 272 s. v.

7853) **rēcūlo**, **-āre (culus)**, zurückweichen; ital. *rincolare* = *re-in-culare*; frz. *reculer*; span. *recular*; ptg. *recuar*. Vgl. Dz 271 *rincolare*.

7854) **rēcūpēro**, **-āre**, wieder erlangen; ital. *recuperare*, *ricuperare*, „ritornare in possesso di cose perdute“, *ricoverare*, *ricoverare*, „anticamente quanto recuperare. ora, come neutro pass., rifugiarsi“, dazu das Vb. *recipere*, *ricovero*, vgl. Canello, AG III 375; prov. *recobrar*, sich erholen, *cobrar* (aus *recobrar* zurückgebildet), bekommen; frz. *reconner*, wieder bekommen, genesen d. i. die Gesundheit wiederbekommen, altfrz. *coubrer*, bekommen, (Scheler im Anhang zu Dz 720 zieht hierher auch altfrz. *coubier*, packen, besser aber deutet man das Wort aus spätlat. *combrus*, vgl. oben No 2351); span. *recobrar*, sich erholen, *cobrar*, bekommen; ptg. *cobrar*, bekommen. Vgl. Dz 101 *cobrar*.

7855) **rēcūtio**, **-ēre**, zurückprallen machen, aufrütteln; span. ptg. *recudir*, zurückspringen, in Bewegung versetzt werden, herbeieilen, bestehen, altspan. *recudir*, zurückkehren. Vgl. Dz 443 *condir*.

7856) **rēdārius**, **a, um (reda, rheda)**, zum Wagen gehörig; valtell. *reda*, la parte posteriore del carro, vgl. Salvini, Post. 18.

7857) ***rēdo**, **-āre** (entweder vom got. *redan*, raten, ordnen, zurecht machen, sorgen, vgl. Mackel p. 85 f. und Klinge unter „Rat“, oder vom kelt. Stamme *rēd*, **reidho*, fertig machen, vgl. Th. p. 76), ordnen, rüsten, bereiten, sorgen; ital. *arredare*, zurecht machen, zürüsten, schmücken; prov. *aredar*, *arrezar*; altfrz. *arrier*, *arroiier*; span. *arrear*; ptg. *arrear*. — Ital. *corredare*, schmücken, ausstatten; prov. *conrear*; altfrz. *conrer*, *-oier*; nfrz. *corroyer*, Felle, Thon u. dgl. bearbeiten. —

Prov. *desreiar*, aus der Ordnung kommen, verwirrt werden; altfrz. *desroier*. Vgl. Dz 265 *redo*.

7858) ***rēdūm n.** (entweder vom got. **rēda*, Sbst. zu *ridan*, vgl. Mackel p. 85 f., oder vom kelt. Stamme *rēd*, **reidho*, fertig machen, vgl. Th. p. 76), Ausstattung, Ausrüstung, Gerät; ital. *arredo*, Zurüstung, Gerät, Putz; prov. **arrei-s*; altfrz. *arroi*; span. *arreo*; ptg. *arreo*. — Ital. *corredo*, Ausrüstung, Anstatzung; prov. *conrei-s*; altfrz. *conroi*; neufz. *corroi*, Zurichtung von Fellen und dgl.; cat. *correu*, Wohlthat; span. *correo*, Aus. Abfertigung (berührt sich in der Bedgt. „Kurier, Post“ mit *correr* = *currere*). — Prov. *desreisi*, Unordnung, Verwirrung; altfrz. *deroui*, *derroi*. Vgl. Dz 265 *redo*.

7859) **rēddo**, **didī**, **dītūm**, **dēre**, daraus (durch Anbildung an *prendere*) **rendo**, **-ēre**, wiedergeben; ital. *rendo resi reso u. renduto rendere*, dazu das Partizipialabst. *rendito*, Einkünfte, Rente, (eigentlich das von einem Schulner Zurückgezahlte); prov. *rendre*, dazu das Sbst. *renta*; frz. *rendre* (angebildet an *prendre*, vgl. Giorn. ator. della lett. ital. VIII 438; Suchier, Gröbers' Grundriss I 631), dazu das Vb. *rente*; span. *rendir*, dazu das Sbst. *renta*; ptg. *render*, dazu das Sbst. *renda*. Vgl. Dz 267 *rendere*.

7860) **rēdēptio**, **-ōnem f.** (*redimere*), Loskaufung; (ital. *redenzione*, Erlösung); althochdeutsch. *reenzon*; (prov. *redemcio*, *redemcio*, Erlösung, Lösegeld); altfrz. *rañcon*; n. n. frz. *redemption* (gel. W.), *rañcon*, Loskauf, Lösegeld; span. *redencion*; ptg. *redempção*, *redenção*. Vgl. Dz 665 *rañcon*.

7861) **[rēdēptōr]**, **-ōrem n.** (*redimere*), Erlöser; ital. *redentore* etc., überall nur gel. W.]

7862) dtisch. **reden**, davon vielleicht altfrz. *redoter*, thöricht schwatzen; neufz. *radoter*. Diez 663 s. v. zieht vor, das Wort von ndl. *doten*, engl. *dote*, kindisch werden, kindisch sein, abzuheilen, aber das will weder zur Bedgt. noch zur Bildung recht passen (die Vorführung des *re-* an ein german. Verb. das doch erst spät eingeführt sein könnte, wäre befremdlich). Scheler im Anhang zu Dz 810 n. im Diet. s. v. ist geneigt, in *redoter* eine Ableitung von altfrz. *reder* zu erblicken, das nach seiner Meinung aus *rabidare*; **rabder*, **radder*, **redder* entstanden sein u. also mit *reder* = (?) **rabiare* in Zusammenhang stehen soll. Cohn, Festschr. f. Tobler p. 281, will für *redoter*, *radoter* lat. *reductare* als Grundwort aufstellen (wegen des *e: t* beruft er sich, was aber ein Fehlgriß ist, auf *fluter* u. *jeter*), aus *redoter* soll dann *reder* zurückgebildet worden sein, wie *reier* aus *reeter* (was eben irrig ist), vgl. dagegen Suchier, Gött. gel. Anz. Jahrg. 159 p. 25. S. oben ***rabiā**.

7863) vlaen. **redening**, Rechnung; altfrz. *redenghe*, *redenghe*, Rechenstabe. Vgl. Thomas, R. XXVIII 206.

7864) **rēdō**, **-āre**, zurückgehen; ital. *riedere*.

7865) **rēdimo**, **ēmī**, **ēptūm**, **īmēre**, loskaufen, erlösen; ital. *redimere* (Part. Prät. *redento*), *rimedire* (gekruzt mit *rimedio*), *ricattare*, *riparare*, *provvedere*; vgl. Caix, St. 486, Meyer-L., Rom. Gr. I p. 483; althochdeutsch. *reimer*; piem. *reime*; prov. *rezeimer*, Perf. u. Part. Prät. *redems* (daneben aber auch schwaches Perf.); altfrz. *reandre* (Part. Präs. mit volkstümlicher Umbildung *roumant*, gleichsam *roi amant*, aus *raement*, Erlöser, vgl. Tobler, Mitteilungen I 266, Fafs, RF III 485); span. *redimir*, *redimir*; ptg. *remir*. Vgl. Dz 483 *remir*.

7866) *redūco, dūxi, dūctum, dūcere*, zurückführen: ital. *ridurre*, dazu das Partizipialabst. *ridotto*, (*radotto*), Rückführort, Sammelplatz, Schanze; bologn. *ariluser*, radunare; frz. *réduire*, dazu das Partizipialsubst. *réduit*, Sammelplatz, daneben *redoute* (aus dem ital. *ridotto* mit Anlehnung an *redouter*), Schanze, Vgl. Faf. RF III 503; span. *reducir*, dazu das Sbst. *reducto*; ptg. *reduzir*, dazu das Sbst. *reduto*. Wegen der Flexion s. oben *dūco*. Vgl. Dz 270 *ridotto*.

redducto s. *reden*.

redductus s. *redūco*.

7867) *reduplico*, -*are*, verdoppeln; ital. *radoppiare* = *re-ad-dupl.*; frz. *redoubler* etc.

7868) *vlam, reep* „come à laquelle sont attachés plusieurs hameçons“ = wallon. *répe* (mit gleicher Bedtg.), vgl. *Ichrena*, Festg. f. Gröber p. 164.

7869) [**re-ēx-bāttio*, -*ēre* = rum. *rebat* *ui ut e*, durchdringen.]

7870) [**re-ēx-rāpto*, -*āre* = ital. *riscontare*, loskaufen, dazu das Vbst. *riscontato*.]

7871) [**re-ēx-ēlto*, -*āre* = v. *excitiss*, Part. Perf. *Pass. v. ezere*], wecken: prov. *reissidur*. Vergl. Thomas. R XXVIII 207.]

7872) [**re-ēx-cōllōco*, -*āre* = rum. *recol* *ai at a*, von neuem aufheben.]

7873) [**re-ēx-cōndo*, -*ēre* = prov. *rescondre*, *rescondere* (Part. Prät. *rescost*), verbergen.]

7874) [**re-ēx-cōquo*, -*ēre* = rum. *reșcoc*, *copsei* *copt coace*, gar kochen.]

7875) [**re-ēx + cūtio*, *cūssi*, *cūssum*, *cūtēre*, losschütteln; ital. *risuotato scossi scosso scuotere*, losmachen, loskaufen, dazu das Vbst. *riscozza*; prov. *rescondre*, Perf. u. Part. Prät. *rescos*, dazu das Sbst. *rescoscia*; altfrz. *rescorre*, Perf. u. Part. Prät. *rescos*; neofrz. *recourir*, dazu das Sbst. *recousse*. Vgl. Dz 259 *scuotere*.]

7876) [**re-ēx-facio* (*facies*) = rum. *reșfat* *ai at a*, aufdecken, sehen lassen.]

7877) [**re-ēx-filo*, -*āre* (*filum*) = rum. *reșfir* *ai at a*, entziehen, lösen.]

7878) [**re-ēx-folio*, -*āre* (*folium*) = rum. *reșfoiez* *ai at a*, blättern.]

7879) [**re-ēx-fringo*, -*ēre* = rum. *reșfring* *frinzei* (*frin fringe*, brechen, in die Höhe ziehen, zurückbiegen).]

7880) [**re-ēx-judico*, -*āre* = rum. *reșjudic* *ai at a*, entscheiden, erwägen.]

7881) [**re-ēx-pāndo*, -*ēre* = frz. *répandre*, ausbreiten (das Wort, bezw. *repandere*, scheint in den übrigen roman. Sprachen ganz zu fehlen).]

7882) [**re-ēx-pingo*, -*āre* = rum. *reșping* *pinaci* *pins ping*, zurückstoßen.]

7883) [**re-ēx-plico*, -*āre* = rum. *reșpic* *ai at a*, erklären.]

7884) [**re-ēx-pōst-mānē* = rum. *reșpoimāine*, übermorgen.]

7885) [**re-ēx-sālio*, -*ire* = rum. *reșur* (*für rēssur*) *ii ut i*, seitwärts springen, verderben.]

7886) [**re-ēx-scidiūm* n. (vom Stamme *scil*, wovon *scindere*) ist nach Vogel p. 69 das mittelmäßliche Grundwort zu span. *resquicio*, Thürangel, in ähnlicher Weise setzt er an *ca. esquey*, Spalte, = *ezcidiūm*, cat. *esqueizar*, abreißen, span. *desquizar* = *de-ēz-scidiare*, prov. *esquissar*, zerreißen, cat. span. *esquissar* = *ezcissare*. Vgl. oben

**exquinto* und *quletischen*. Vogel's Ableitung ist ansprechend, aber nicht überzeugend, es widerstrebt ihr span. *quicio*, das doch von *resquicio* nicht wohl getrennt werden kann, v. befremdlich ist an

ihr, daß *i* sich als *i* erhalten haben soll, ganz besonders aber muß man daran Anstoß nehmen, daß *sci* sich als *equi* darstellen soll.]

7887) [**re-ēx-tōrno*, -*āre* = rum. *reștorn* *ai at a*, um-, verkehren.]

7888) [**re-ēx-tōrnoce*, -*ēre* = rum. *reștorce* *torci torz torce*, verkehren.]

7889) [**reſindiciā*, -*am* f. (*findere*), kleine Spalte, = altspan. *rehendija*; neuspan. *hendija*, *rendija*. Vgl. Dz 483 *rendija*.]

7890) [**reſlato*, -*āre* (*flare*) = modenes. *arfar*, atmen, vgl. *Flechia*, AG II 19.]

7891) *reſſecto, ſſexi, ſſexum, ſſectere*, zurückbeugen (romanisch vorwiegend in übertragener Bedeutung; eine Sache gleichsam biegen, um sie zu erproben, daher erwägen, überlegen, angewandt wurde diese Bedeutungübertragung durch die Verbindung *animum reflectere*, vgl. z. B. Verg. Aen. 2, 741); ital. *rifletto* *flessi flessu u. fluttato, flettere*; frz. *réflecter*, zurückstrahlen, brechen (vom Lichte), dazu das Vbst. *reflet*, Widerschein, *réflecteur*, erwägen (über altfrz. *reflechor*, *flechor* vgl. Leser p. 105); cat. span. ptg. *reflectir*, daneben *reflexar* (*reflegar*).

7892) *reſſexio, ſſonem* f., das Zurückbeugen (im Romanischen „die Betrachtung, Erwägung“); ital. *riflessione*; frz. *réflexion*; span. *reflexion*; ptg. *reflexão*, dazu das Vb. *reflexionar*.

7893) *reſodio*, -*are*, aufgraben; über ital. mundartliche Reflexe dieses Verbums — sie haben auffälligerweise die Bedeutung „apfropfen, Pfropfreis“ — vgl. Salvioni, Post. 19.

7894) [**reſſango, ſſegi, ſſectum, ſſangere* und *reſſingo* etc., zerbrechen: ital. *re- und rifrangere, frangi, fratto, frangere*; prov. *refranh* *frans* *frait* *franh*, wiederholen, dazu das Vbst. *refranh*, *refranh* und *refrait*-z, Verwiderholung, Refrain, daneben *refrainher* mit dem Vbst. *refrain*-s; aus **refrah*-s, vgl. O. Schultze, Z XI 249 Anm. Diez meint, daß *refrim* sich (nebst *frim*) an *frēmūtis* anlehne; altfrz. *refrains* *frains* und *frains* *fraint* und *frait* *fraindre*, dazu das Vbst. *refrain*; span. *refringir* (gel. W.), sich brechen (vom Lichte); ptg. *refranger* (gel. W.), sich brechen (vom Lichte); Part. Präs. *refrangente* u. *refringente*; Fremdwort ist das Sbst. *refran*, span. *refran*, ptg. *refraio*, Sprichwort. Vgl. Dz 266 *refran*; O. Schultze, Z XI 249.

7895) *reſſico, -āre*, wieder reiben; span. *refregar*, reiben, dazu das Vbst. *refregia*, Reibung, Zwiß, Streiß. Vgl. Dz 147 *fregare*.

7896) [**reſſigerium* n., Erfrischung, Erholung, Ruhe, Trost, Freude, Wonne spendende Sache: ital. *re- u. rigrigero*; prov. *refrigeris*-s; altfrz. *refrigere* (gel. W.), vgl. Leser p. 106; cat. *refrigeri*; span. ptg. *refrigerio*.

reſſingo s. *reſſango*.

7897) [**reſuſo, -āre* (v. *refusus* in der Bedtg. „verschmätzt“), verweigern: ital. *riſuſare* (daneben *riſutare*, gleichsam **refutare* für *refutare*, freilich bleibt das Eindringen des *l* unerklärlich, dazu das Vbst. *riſuto*); rum. *refuſ* *ai at a*; rtr. *refuſar*; prov. *refuſar* (daneben *refudar*; *rehuſar*-sar aber ist = *retuſare*, nicht = *recuſare*); frz. *refuſer* (daneben *réfuter*; aber altfrz. *réuſer*, neofrz. *ruser* = *retuſare*, nicht = *recuſare*, die Bedeutungs-entwicklung scheint gewesen zu sein „zurückprallen, vom geraden Wege abbiegen, einen Seitenweg einschlagen, auf Seitenwegen nach etwas streben, listig handeln, listig sein“, dazu das Vbst. *ruse*, *List*); cat. *refuſar*; span. *rehuſar* (daneben *refutar*);

ptg. *refusar* (daneben *refutar*). Vgl. Dz 270 *risuare*; Andreeen, Jahrb. XII 471; Scheler im Anhang zu Dz 742 u. im Diet. s. v.; Gröber, ALL V 234.

7898) *refúto*, -äre, zurücktreiben, zurückweisen; ital. *ripulare*, dazu das Vbsbat. *riputo*; prov. *refudar*; frz. *refuter*; cat. span. ptg. *refutar*. Vgl. Dz 393 *refutator*; Rösch, RF III 458.]

7899) *regälimen* n. (*regalis*), Königreich; (ital. *reamie*); prov. *regalmie*s; frz. *royaume*; altspan. *realme*, *reamie*; (neuspan. ptg. *reino*). Vgl. Dz 265 *reamie*; Meyer, Ntr. p. 81.]

7900) *regälis*, -e (*rex*), königlich; ital. *regale* u. (üblicher) *reale*, vgl. Canello, AG III 374; prov. *rejal*s, *reul*s, *rials*s; frz. *royal*; span. ptg. *real* (als Sbst. Name einer Münze und Benennung eines königlichen Hauptquartiers oder Heerlagers). Vgl. Dz 481 *real*.

7901) *regámbo*, -äre (*gamba*), davon vielleicht frz. *regimber*, mit den Hufen ausschlagen, indessen ist in Hinsicht auf das gleichbedeutende altfrz. *regibier* diese Ableitung sehr fragwürdig, wie schon Dz 667 s. v. hervorgehoben hat.]

regelo s. *gelli*.

7902) *regestüm* n. (schriftl. gewöhnlich Pl. *regesta*). Verzeichnis, Register; ital. *registro* (daneben *resta*, Reihe, vgl. Storm, R V 168); prov. frz. *registre*; span. *registro*, Register, *ristro*, Reihe (von Zwiebeln u. dgl.), dazu das Vb. *ristrar*, reihen; ptg. *registro* und *registro*. Vgl. Dz 267 *registro*; Storm, R V 168. S. auch *restis*.]

7903) *regiä*, -am f. (*rex*), Königsburg, = ital. *reggia* (daneben als Adj. *regio*, *regia*), vgl. Canello, AG III 349.

7904) **regimen* n. (für *regimen* von *regère*), Leitung; prov. *regime*s; frz. *régime* (bedeutet insbesondere auch die Leitung des persönlichen Lebens, Lebensweise). Vgl. Dz 265 *reamie*.]

7905) *regimētüm* n. (*regere*), Leitung, Regierung; ital. *regimento*; frz. *régiment* etc.; das Wort dient auch zur Bezeichnung einer unter einheitl. Leitung stehenden Truppenmasse, Regiment.]

7906) *reginä*, -am f. (*rex*), Königin; ital. *regina* u. *reina* (so auch im Sarl.); prov. *regina*, *reina*; frz. *reine*; span. *reina*, *reyna*; ptg. *reinha*, *rainha*.

7907) ahd. *Reginhard*, Personennamen (sowie) wie „ratkundig, Ratgeber“ bedeutend; dav. frz. *renard*, Fuchs (dazu altfrz. *renardie*, Vorschlagenheit). Vgl. Dz 668 *renard*; Mackel p. 133.

7908) *regiö*, -önem f., Gegend; ital. (*regione*, Gegend), *rsone*, Stadtviertel, vgl. Canello, AG III 374; (prov. *regio*s, *regio*); altfrz. *royon* m., vgl. Scheler im Anhang zu Dz 741, Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XX* 67; neufz. *région* (gel. W.); (span. *region*; ptg. *região*).

7909) *regno*, -äre, herrschen; ital. *regnare*; prov. *regnar*, *renhar*; frz. *régner*; span. *regnar*, *renar*; ptg. *renar*.

7910) *regnum* n. (*regnare*), Herrschaft, Königreich; ital. *regno*; prov. *regne*s, *regne*s (daneben *regnal*-z); frz. *règne*; span. *reyno*, *reino*; ptg. *reino*.

7911) *reggi*, *rèxi*, *rèctum*, *règère*, richten, leiten; ital. *reggi* *ressi* *reggi* *reggere*; prov. *regir*; frz. *regir*; span. *regir*; ptg. *reger*. Über die Komposita von *regere* vgl. Ascoli, AG III 326 Anm., Gröber, ALL V 234.

7912) *regüla*, -am f. (*regère*), Stab, Schiene, Richtschaur, Regel; ital. *regola*, Regel; Caix, St. 480, leitet von *regula* ab auch *reggetta* „vorga-

strische metalla“, indem er annimmt, daß es aus **regella* durch Suffixvertauschung entstanden sei, u. auf span. *riel*, Barre, hinweist, für welches auch Dz 483 *regula*, Stab, als Grundwort ansetzt; rum. *regula*; prov. *regia*, Regel (*relha*, Pfugschar, neuprov. *relho*, Rehe, Hebel, Hebebaum, Brecheisen, Fensterband, Pfugschar; altfrz. *reivle*, Eisenstab); frz. *règle* (altfrz. *reule*, *riule*), Regel, u. eufraz auch lineal; (cat. *rella*, Pfugschar); span. *regla*, Regel, lineal, (*reja*, Pfugschar, eisernes Fenstergerüst); ptg. *regra*, Regel, *regoa*, lineal, (*relha*, Pfugschar). Vgl. Dz 267 *relha* u. 483 *reja* (Dz leitet span. *reja* und ptg. *relha* von *reticulum* ab). vgl. ferner 483 *ringla*, wo Dz auch cat. *regla*, Reihe, span. *ringla*, *ringlera*, Reihe, *ringlero*, *ringlon*, Zeile, von *regula* ableitet, indessen dürften die Worte wohl auf got. **kriggs*, Ring, zurückzuführen sein; C. Michaelis, Msc. 149 (hier wird für *relha* etc. als Grundwort **rallia* aufgestellt, s. oben s. v.); Gröber, ALL V 236 (faßt die ganze Sippe unter *regula* zusammen, indessen dürfte **rallia* doch zu berücksichtigen sein); Th. p. 77 (glaubt, daß vielleicht gall. *rted*, Furchen, das Grundwort sei).

7913) 1. *regülo*, -äre (*regula*), regeln; ital. *regolare*; rum. *regulez* ai at; prov. *reglar*; altfrz. *ruier*, *reglin* (daneben *ruiner*, Balken einkerben, vgl. Littré s. v.); frz. *régler*; cat. span. ptg. *regular*, ptg. auch *regar*; überall gel. oder halb gel. Wort mit Ausnahme v. altfrz. *ruier*].

7914) 2. *regülo*, -äre (*gula*) = (?) span. *regoldar*, rülpsen, dazu das Vbsbat. *reguelido*, vgl. Dz 482 s. v.

7915) ahd. *rêh*, mhd. *rêch*, Reh; davon nach Caix, St. 476, ital. *recchiarella*, „pecora che non ha figliato“.

7916) *releio* (dreisilbig), *lœl*, *lœtum*, *releiere*, zurückwerfen; ital. *recere*, auspeien; valmogg. *reä*; rtr. *riecer*, vgl. Dz 393 s. v.; Ascoli, AG VII 411; Gröber, ALL V 236.

7917) dtisch. *reif*, Band, Strick; davon vielleicht ital. *refe*, Zwirn, vgl. Dz 393 s. v.; C. Michaelis, Jahrb. XI 293, stellte arab. *refi*, dünne, als Grundwort auf.

7918) **rê-îmito*, -äre = span. ptg. *remedar*, *arremedar*, nachahmen, vgl. Dz 483 s. v.]

7919) altnord. ahd. *reln*, Rain; frz. *rain*, Grenze, vgl. Dz 663 s. v.; Mackel p. 117.

**rê-in-erêso* s. **in-erêso*.]

7920) **rê-inflo* (= **re-unflo*), -äre, wieder einblasen; davon nach Caix, St. 51, ital. *ronfiare*, schnarchen; prov. *ronfar*; frz. *ronfler* (altfrz. auch *froncher*, *ronchier* = *froncere*). Dz 276 *ronfiare* verglich bret. *rufla*, gr. *βουφύρι*, *βουφύριον* und erblickte in allen diesen Worten „Naturausdrücke“. Boucherie stellte **rhombuläre*, schwirren (vom Kreiseln von der Spindel), als Grundwort auf, vgl. Scheler im Diet. unter *ronfler*. Vgl. Gröber, ALL V 239.]

7921) [gleichs. **re-in-fôrmetium* = frz. *renformis*, neuer Bewurf einer Mauer, dazu das Vb. *renformir*. Vgl. Thomas, R XXVIII 209.]

7922) **rê-in-frânc(o)* + (*rê-in-frêso*), -äre; daraus nach Caix, St. 487, ital. *rinfrancescare* „rinnovare, rimettere in vita“.

**rê-inîtio* s. **rêcênto*.]

7923) kelt. Stamm *reino*- (wovon der Flussname *Rheuen*, Rhein); davon nach Th. p. 110 *comask. rin*, Bächlein; altfrz. *rin*, Quelle (Aiol et Mirabel ed. Förster v. 3921, durch welche Stelle, da in ihr *rin* durch den Reim gesichert ist, wohl Tobler's in Gött. gel. Anz. 1874 p. 1043 ausgesprochener Zweifel

an dem wirklichen Vorkommen des Wortes behoben wird). Näher liegt wohl die Ableitung vom ahd. *rimnā*, Rinne, vgl. Dz 670 s. v.; Mackel p. 100.

7924) **rē + in + pētūs** = ital. *rimpetto*, gegenüber, vgl. Dz 393 s. v.

7925) **alta. reisa**, Zug, = altfrz. *raise*, Kriegszug, vgl. Dz 664 s. v.; Mackel p. 117 (Mackel führt auch neufz. *raise*, *rise* an, diese Worte scheinen aber nicht vorhanden zu sein).

7926) dtscb (nassauisch) **Reiss**, Maßebezeichnung für Dachschiefer, = lothr. *resse*, eine Ladung Schiefer, vgl. Behrens, Festg. I. Gröber p. 165.

7927) ***rēitās**, -*atem* f. (*reus*), Schuldbarkeit; ital. *reità*; rum. *reutate*, Bosheit, Falschheit.

reiza s. **rādix**.

7928) **arab. rekk**, Zug von Reisenden auf Lasttieren; cat. span. *recaua*, Koppel-Lasttiere: ptg. *recova*. Vgl. Dz 482 *recaua*; E. g. Yang. 480 (*recuā*).

7929) **[rēlātio, -ōnem f. (referre)**, Berichterstattung; ital. *relazione*; frz. *relation* etc.]

7930) **rēlāxo, -āre**, locker lassen; ital. *rilasciare* u. *rilassare*, vgl. Canello, AG III 365; frz. *relaisser*, matt betzen, als refl. Vb. (sich erholen, ausspannen), sich aufrichten, dazu das Vbstat. *relais*, Haltepunkt, Umspannungsort. Diez 667 setzt auch *relayer*, ablösen, = *relaxare* an, richtiger aber dürfte **rel[ar]gare* als Grundwort aufzustellen sein, vgl. oben **lātān**.

7931) **rēlēvo, -āre**, aufheben; ital. *relevare*, dav. das Vbstat. *rilievo*, -*levo*, Abhub, Überbleibsel einer Mahlzeit, die emporgehoben, erhabenen Teile eines Bildwerkes; frz. *relevé*, dazu das Vbstat. *relief*; span. *relevar*, *rehacer*; ptg. *relcear*, *relvero*. Vgl. Dz 668 *relief*.

7932) **[rēligio, -ōnem f. (religere)**, Religion; ital. *religione*; altlomb. *relion*; rum. *religie*; prov. *religios*; frz. *religion*; cat. *religió*; span. *religion*; ptg. *religião*.]

7933) **[rēligiosus, a, um (religio)**, religiös; ital. *religioso*; altlomb. *relisio*; rum. *religios*; prov. *religios*; frz. *religieux*; cat. *religios*; span. ptg. *religioso*.]

7934) **[rēlinquo, liqui, lictam, linquere]**, zurücklassen, = altfrz. *relinquir*, *relenquir*, in Stich lassen.]

7935) **[rēliquis, -am f.]**, Überrest; erhalten in ital. Mundarten (z. B. venez. *leriqua*, paduan. *regulia* etc.) u. im altfranz. *ariquele*. Vgl. Joppi, AG IV 335; Behrens, Motath. p. 25.]

7936) **rēluceō, -ēre**, leuchten; ital. *rilucere*; sard. *rilugere*.

rē + ahd. luogen s. **luogen**.

7937) **rēm** (Aecus. Sg. v. *res*), Ding, Sache; prov. *rem*, *re*, rei, *re-s*, Sache, Ding, etwas, jemand, *gran(re)n*, *gan(re)n* = *grandem rem*, viel, lange, *aldres*, etwas anderes; frz. (altfrz. *roi*, Sache, z. B. Am. et Am. 985 *e'n'en sai autre roi*, vgl. Körting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XVIII 290 Anm. 40), *ne + rien*, nichts; altptg. *rem*, *algorrem* etwas. Vgl. Dz 670 *rien*. (Ital. *niente* s. No. 6489.)

7938) **[*rēmāto, -āre** = span. *rematar*, töten, den Garus machen, zu Ende bringen, vollenden, dazu das Sbst. *remate*, Ende. Vgl. Dz 468 *matari*. (Diez setzt der Ableitung ein Fragezeichen bei, das sehr berechtigt ist, denn Vgl. No. 5783.)

7939) **rēmāno, mānsi, mānsūm, mānere**, zurückbleiben; ital. *rimanere*; rum. *rēmāne*; rtr.

rumaner; prov. *remaner*, *re*, *romanre*; span. ptg. *remanece*. Wege der Flexion s. **māno**.

7940) **rēmēmōro, -āre**, wieder erinnern; ital. *rimemorare*, *richiamare alla memoria*; *rimembrare*, *ricordare*; vgl. Canello, AG III 399.

7941) **Rēmi, -os m.** = frz. *Rheims*; davon ital. *renna*, (aus Rheims bezogener) feiner Flauch, vgl. Dz 393 s. v.

7942) **remissus, a, um (v. remittere)**, ausgelassen, geschmolzen (vom Fette gesagt); altfrz. *rewes*, *remais*, Talg. Vgl. Thomas, B. XXVIII 208.

7943) **rēmīto, misi, missum, mittēre**, zurückschicken; ital. *rimettere* und dem entspr. in den übrigen Sprachen s. oben ***mitto**.

7944) ***rēmo, -āre (remus)**, rudern; ital. *remare* (daneben *remigare*); prov. *remar*; frz. *ramer* (*remare* = *ramer* = *faner*); dazu das Vbstat. *rame*, Ruder; span. ptg. *remar*. Vgl. Dz 664 *rame*; Th. p. 109.

7945) **[*rēmōlino, -āre (malina)**, mühlenradartig wirbeln; ital. *remuliare*, dazu das Vbstat. *remolino*, Wirbel; altfrz. *remouliner*, dazu das Sbst. *remoulin*, Hasenwirbel; span. *remolinar*, dazu das Sbst. *remolino*; ptg. *remouhar*, dazu das Sbst. *re(d)mo(m)ho*. Vgl. Dz 219 *mulino*.]

7946) **[*rēmōlo, -āre**, wieder mahlen, = frz. *remoudre*, davon die Verbalsubstantiva *remous*, *remole*, Wasserwirbel, Strudel. Vgl. Dz 219 *mulino*.]

7947) ***rēmōro, -āre** (schiffl. *remorari*), säumen, zugen; daraus nach Caix, St. 482, ital. *remolare* (aus **remolare*, **remorare*), zügeln.

7948) ***rēmūleo, -āre (remulcum)**, ins Schlepptau nehmen; ital. *rimarchiare*, *rimorchiare* = **remulcare*; neuprov. *remouca*; frz. *remorquer*; cat. span. *remolcar*; (ptg. *rebocar*, wohl entsteht aus *remorcar*, vielleicht durch irgend welche volksetymologische Angleichung, daneben *rebogar*). Vgl. Dz 271 *rimarchiare*; G. Paris X 61; Gröber, ALL V 236.

7949) ***rēmūleum n.** (für *remūcum*, v. griech. *ῥημολέω* aus *ῥημολ* u. *ῥημ*), Schlepptau; ital. *rimorchio* = **remulcum*; frz. *remorque*; span. *remolque*; (ptg. *rebogue*). — Caix, St. 16, zieht hierher auch, und wohl mit Recht, ital. *burchio*, *burchia*, bedeckter Nachen mit Rudern, apau. *burcha*, indem er die Worte aus **rimburchio* = **remulcum* erklärt, was um so statthafter, als das Vb. *rimburchiare* vorhanden ist.

7950) **rēmūdo, -āre**, reinigen; ital. *rimondare*; lomb. *remonda* etc.

7951) **[*rēmūssio, -āre (mussare)**, knurren, murren; dav. viell. ptg. *remusgar*, *remungar*, zanken; ebenso gehen *remonear*, *remosinar* viell. auf ein **remussinare* zurück, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 56.]

[*rēmūssino, s. **rēmūssio**.]

7952) **rēmūs, -um m.**, Ruder; ital. *remo*; prov. *rem-s*; (frz. *rame* v. *ramer* = **remare*, s. d.); span. ptg. *remo*.

7953) **ren n.**, Niere; rtr. *rain*; span. *rene*; ptg. *rine*.

7954) **rēnēgo, -āre**, verlungnen; ital. *rinigare*; altfrz. *reueier*, *renuier*; neufz. *renier*.

7955) ***rēnio, -ōnem m. u. f.** (für *ren*), Niere; ital. *rognone*, *argnone*, *urnione* (ar = *re*, s. d.); rtr. *rain*; prov. *renho-s*, *ronho-s*; altfrz. *regnon*, *roignon*; nfrz. *rognon*, (*rein*), vgl. Suchier in Gröber's Grundriss I 665 u. dagegen Horning, Z. XXI 459; cat. *ringo*, *ronyo*, (*ren*); span. *rinon*, (*rene*); ptg. *rinhão*, (*rim*). Vgl. Dz 274 *rognone*; Gröber, ALLY 236.

7956) *renūvo*, -*are*, erneuern; ital. *rinocare*, *rinocare*; prov. *renovar* (daneben *renoclar*, *renoclar*), davon *renous*-, Wucher (d. h. immer neue Geldforderung), *renocier*-, Wucherer; span. *renovar*, *renovar*, Schöföling, *renovero*, Wucherer. Vgl. Dz 668 *renou*.

7957) **renūcūlūs*, *renūcūlūs*, -*um* m. (Demin. v. *renū*). Niere; rum. *rinichiu*, *rinic*, *rdūncūiu*, *rdūncūiu*; rtr. *ranuncūls*. Vgl. Dz 274 *rognoū*; Gröber, ALL V 236.

7958) *renūntiō*, -*are*, berichten, verkünden (im Roman, lat. sich die Bedg., einen Vorzich erklären) entwickelt; ital. *rinunziare*; frz. *renoucer*; altspan. *renunzar*, berichten. vgl. Cornu, R X 405; span. *renunciar*, verzichten, dazu die Vbsbst. *renuncia* und *renuncia*; ptg. *renunciar*, dazu das Sbst. *renuncia*.

7959) **re-ōddūro*, -*are* — rum. *radai* ai a, aushalten, ertragen, erproben.]

7960) schwed. *repa*, reifen (davon *reppling*, Schmitte, norweg. *repel* u. *ripel*, Stück); damit verwendet oder doch zusammenhängend ist nach Bugge, R III 157, frz. *riblette*, geröstetes Fleischschnittchen (daneben *grillet*, wohl an *griller* angelehnt). Scheler im Dict. s. v. wies auf *gerin*, *rib*, *rip*, Rippe, als das mutmaßliche Grundwort hin.

7961) schwed. *repa*, udd. *repe*, Hanfbreche; davon nach Bugge, R III 156, vielleicht das gleichbedeutende frz. *ripe*.

7962) *repāro*, -*are*, wiederherstellen; ital. *riparare*, verwalten, schützen, abhelfen, dazu das Vbsbst. *riparare*, Abhilfe, Schutzwehr; frz. *réparer*; span. *reparar*, dazu das Vbsbst. *reparo*; ptg. *reparar* u. *reparar* (vgl. *plano* und *plano*), aus letzterer Form ist wohl durch Abfall des Präfixes entstanden *parar*, widerstehen, ab-, aushalten, wenn man es nicht, was vielleicht besser, — *parare* ansetzen (wegen der Bedg. vgl. *para* in den Zusammensetzungen *parade* etc.). Vgl. Dz 235 *parare* und 474 *parar* (Diz ist geneigt, *parar* von dem bask. *pairatu*, -*iden*, abzuleiten).

7963) *repāscō*, -*ere*, füttern, ernähren; ital. *ripascere*, weiden; frz. *repaitre*, dazu das Vbsbst. *repas* (aus *repast*, vgl. *appas* aus *appast*-, neu-frz. *appât*), s. Scheler im Dict. unter *appât*).

7964) *repāstinō*, -*are*, wieder belackern, wieder umgraben; ital. *riparastinare*.

**repāstūs* s. *repas*.

7965) *repatriō*, -*are* (*patria*), heimkehren (bei Solin, Ambrosius und Cassiodor belegt); prov. *reparar*, dazu das Sbst. *repaires*; altfrz. *reparier*, dazu das Sbst. *repaire*, Heimat, Behausung (neufrz. *repère*, Zufluchtsort, Schlafwinkel). Vgl. Dz 668 *reparier*; Gröber, ALL V 238.

7966) *repāso*, -*are*, ausruhen (nur im spätesten Latein); ital. *riposare*, dazu das Vbsbst. *riposare*; rum. *reproso*, *pusai*, *pusat*, *pusa* (bedeutet „für immer ausruhen, sterben“); prov. *repausar*; frz. *reposer*, dazu das Vbsbst. *reposer*; span. *reposar*; ptg. *reposar*.

7967) **repēditō*, -*are* (*pedere*); davon nach Cornu, R X 589, span. *recentar*, beraten; ptg. *rebeutar*, *arrebentar*. Diez 482 *rebeutar* leitete die Worte von *rentus* ab, was Parodi, R XXVII 217, verteidigt hat; Rönisch, Jahrb. XIV 179, stellte *crepare* als Grundwort auf mit der Annahme, daß dasselbe in Anlehnung an *repente* umgebildet worden sei.]

7968) **repēntaciūm* n. (v. *repens*), (eigentlich hinabwiegend, abfallend) ist nach Caix, St. 50, das

Grundwort zu ital. *ripentaglio*, Gefahr. Diez 393 s. v. leitete das Wort von *repentire* ab (ebenso d'Ovidio, AG XIII 414) u. verglich es mit altfrz. *repentaille*, Reukauf.]

7969) *repētūtō*, -*ōnem* f. (*repetere*), Wiederholung; ital. *ripetizione*; frz. *répétition* etc.; überall nur gel. W.]

7970) *repēto*, *pētīvi*, *pētūtūm*, *pētēre*, wiederholen; ital. *ripetere* u. *ripetere*; frz. *répéter* etc.; überall nur gel. W.]

**repīdus* s. *ripidus*.
7971) **repīlo*, -*are* (*pīlus*); dav. (mit noch unerklärtem Bedeutungswandel) span. *repelar*, *hacer* dar al caballo una carrera corta, dazu das Sbst. *repelon*, ital. *repolone*, frz. *repolan*. Vgl. Thomas, R XXVIII 210.]

7972) *repīlūm* u., Thürschwamm (Vitruv 4, 6, 5); davon (2) vielleicht valencian. span. *ptg. ripio*, kleine Steine, die zum Ausfüllen der Zwischenräume des Pflasters dienen, auch Schutz, davon span. *ripar*, mit Schutt ausfüllen; span. *ptg. ripia*, *ripa*, Futterbrett, vgl. Dz 483 *ripio*.

7973) *repō*, *repōi*, *repōm*, *repēre*, kriechen; ital. *ripire*, klettern (wohl mit Anlehnung an **ripidus*, steil); rtr. *reiser* (?), kriechen, vgl. Ascoli, AG VII 411; prov. nur das Part. Präs. *repens*. Vgl. Dz 394 *ripire*.

7974) **repōentitō*, -*ere*, bereuen; ital. *repentirsi* u. *repentirsi*; prov. frz. span. *repentir* (refl. Vb.); ptg. *arrependerse*].

7975) *repōno*, *pōsū*, *pōsūtūm*, *pōnēre*, zurückstellen; ital. *riporre*; sard. *rebutu*, dispensa, credenza; rum. *repune*; prov. altfrz. *rebandre* (Part. Präs. *rebost*, *rebost*), verbergen, begraben; span. *reponer*; ptg. *repār*. Wegen der Flexion s. *pōno*. Vgl. Dz 666 *rebandre*. Über die Sbst. altfrz. *repostail*, *repostalles*, wovon ital. *ripostiglia*, -*a*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 414.

7976) vlaem. ndl. *reppen*, ziehen, reißen, rücken; dav. viell. wallon. *reper*, „trainer volontairement à terre le bont de l'échasse“, vgl. Behrens, Featg. f. Gröber p. 165.

7977) *repraesentātō*, -*ōnem* f. (*repraesentare*), Dar-, Vorstellung; ital. *representazione*; frz. *représentation* etc.; überall nur gel. W.]

7978) *repraesentō*, -*are*, dar-, vorstellen; ital. *representare*; frz. *représenter* etc.

7979) *reprēhēndo*, *di*, *sum*, *ēre*, zurücknehmen; ital. *riprendere*; frz. *reprandre* etc. Wegen der Flexion s. oben *prēhēndo*.

7980) [gleichsam **repēhēnsaliā*, **repēnsaliā* (*repēhēre*) = ital. *ripresaglia*, *ripraggia*, das zur Schadloshaltung Zurückgenommene, Wiedervergeltung; frz. *reprisaille*; span. *represalia*. Vgl. Dz 271 *ripresaglia*; d'Ovidio, AG XIII 413.]

7981) **reprūbiciō*, -*are* (*reprobare*), verwerfen; davon nach Caix, St. 115 (u. 12), prov. *reprochar*, verwerfen, dazu das Vbsbst. *reproche*; frz. *reprocher*, dazu das Vbsbst. *reproche* (darans wieder ital. *rimprocciare*, *rimprocciare*, *imbronciare*, *bronciare*, *branciolare* u. das Verbaladj. *brancioso*; span. *ptg. reprochar*, dazu das Sbst. *reproche*. Dies 668 *reprocher* hatte **repropriare* „vorücken“ als Grundwort aufgestellt und **appropriare* „approcher“ verglichen. Ein zwingender Grund zum Aufgeben der Diez'schen u. zur Annahme der Caix'schen Ableitung liegt nicht vor.]

7982) **reprōbīto*, -*are* (Frequent. v. *reprobare*), misbilligen, verwerfen; davon nach Caix, St. 115 (u. 13) ital. *rimbrottare*, verwerfen, schelten, wovon

wieder die sinnverwandten Verba *rimbrotolare*, *rimbrotolare*, *brontolare* (daraus vielleicht aet. *bartulare* „romoreggiare del tonno“, angelehnt an *urlare*, vgl. Caix, St. 192.)

7983) **réprobo**, -äre, missbilligen, verwerfen; ital. *riprovare*; altfrz. *reprocher*, dazu das Sbst. *reprochier*; nonfrz. *reprocher*; span. *reprobar*; (ptg. scheint das Verbum zu fehlen). Vgl. Dz 668 *reprocher*; Caix, St. 115.

7984) **répullo**, -äre (re u. *pullus*), wiederhervorsprossen; davon vielleicht nach Dz 483 s. v. span. *repollo*, Knospe, Kopfkohl; ptg. *repolho*.

7985) **répulo**, -äre, anrechnen, zurechnen; rtr. *revidar*; prov. *reptar*, tadeln, anklagen; altfrz. *reter*; altspan. *reptar*, dazu das Sbst. *repto*, *repto*; neuspan. *reptar*, herausfordern, dazu das Sbst. *reto*; ptg. *reptar*, Vgl. Dz 267 *reptar*.

7986) **requero**, *quasivl.* *quasivl.* *quasivl.*, aufsuchen, verlangen; ital. *richiedere*, dazu das Partizipialsbst. *richiesta*; altoherital. *re. n. requirir*; prov. *requerre*, dazu das Sbst. *requesta*; frz. *requérir*, dazu das Sbst. *requête*; span. *requerir*, dazu das Sbst. *requesta*; ptg. *requerer*, dazu das Sbst. *requesta*. Wegen der Flexion a. *quero*.

7987) **requiem** (Aetna. Sg. v. *requies*), Todesruhe, Totenmesse (in letzterer Bedgt. erst romanisch); davon angeblich frz. *requin*, Haifisch, weil ein solcher Fisch den Tod und folglich die Totenmesse verursacht. Vgl. Dz 668 s. v. Offenbar ist das aber nur eine halb gelehrte, halb volksetymologische Deutung. In Wirklichkeit dürfte das Wort germanischen Ursprungs sein u. etwa mit age. *hraca*, Rachen, Kehle, abh. *raho* zusammenhängen.

7988) ***requinquo**, -äre, reinigen (das Verbum *quinquare* mit der Bedeutung *lustrare* wird von Charisius angeführt); dazu altfrz. *recincier*, pic. *rechincier*, neufz. *rinçer*, spülen. Vgl. No 7536.

7989) ***requirito**, -äre (Intens. v. *requirere*), nach etwas nachfragen, ist das vermutliche Grundwort zu frz. *regretter*, bedauern (die eigentliche Bedgt. würde dann sein „nach etwas eifrig fragen, etwas vermissen, sich nach etwas sehnen“); dazu das Vbsbst. *regret*; wenn man an der Erhaltung des t Anstoss nimmt, so ließe sich vielleicht ein nochmals intensiv abgeleitetes **requiritare* ansetzen. Vgl. Dz 667 *regretter* (empfehlend *requiritari*); Böhmer, RSt. III 357 (befürwortet *requiritare*); G. Paris, R. VII 122 u. zu Alexius 26^a, stellte got. *gretan*, weinen, klagen, als Grundwort auf, worin ihm Mätzner vorangegangen war u. Scheler im Dict. s. e. ihm nachfolgte; Mackel p. 86 (erklärt nach eingehender Untersuchung, daß germanischer Ursprung ungläubhaft u. die Ableitung von *requirare* [sic!] *requirare*) noch immer die wahrscheinlichste sei; über andere ganz unmögliche Grundwörter, die man in Vorschlag gebracht hat (so Mahn, Etym. Unters. p. 36, **regulare* v. *gratus*; Chavée, Rev. de ling. I 224, **recreare* v. **recreare* v. *recreare*), vgl. Scheler im Dict. s. e.

7990) ***réquo**, -äre (v. **requa* für *requies*), ruhen, wird von Nigra, AG XIV 297, als Grundwort zu frz. *réver* angesetzt —, eine unbaltbare Annahme. Vgl. No 7697.]

res a. **rem** u. **de hae** re. n. No 7937.
7991) ***resabium** n. (*resapere* Apul. Herb. 80); viell. Grundform zu span. ptg. *resabio*, *resabio*, Nacbeschmack, dazu das Vb. *resabiar*, vgl. Schncharit, Roman. Etym. I p. 15.]

7992) dtsc. **resche**, hart, rand, spröde; davon nach Dz 686 s. v. (rtr. *res*, vgl. Gartner § 22);

frz. *reche*; pic. *reque*, rau, herb, vgl. dagegen Förster, Z III 264, und Mackel p. 90. Darf man vielleicht in *reche* ein Verbaladjektiv zu **rescher* = *rescare* (vgl. *oschier* aus *abscher*) erblicken? Die Grundbedeutung würde dann etwa sein „eingeschnitten, uneben“. S. auch oben **knan**.

7993) **[rescindo, seidl, seissim, seindere, zerreißen; ital. rescindo, rescisi, rescisso, rescindere.]**

7994) **rescribo, scripsi, scriptum, scribere**, wieder schreiben; ital. *rescrivere*, zurückschreiben, *riscrivere*, nochmals schreiben, vgl. Canello, AG III 332; frz. *récrire*; span. *rescribir*; ptg. *rescrever*; wegen der Flexion s. **scribo**.

7995) **resceo, -äre**, abschneiden; ital. *rescare*, *risicare*, *ricidere*, *rimuovere*; von *risicare* das Vbsbst. *risico* (für **risco*), das eigentlich wohl eine gleichsam abgeschnittene, jäh abfallende Klippe, also eine gefährliche Stelle bezeichnet (vgl. span. *risco*, Klippe) und daher zu der übertragenen Bedgt. „Gefahr“ gelangen konnte, von *risico* dann wieder das Vb. *risicare*, in Gefahr setzen, wagen. Freilich wäre von *risicare* zu erwarten **riseco*, allenfalls **risco*, es kann aber das i der zweiten Silbe in *risico* auf Angleichung an dasjenige der ersten Silbe beruhen, vielleicht auch zuerst im Verbum eingetreten sein, nm das zu übertragener Bedeutung gelangte *rescare* von dem die ursprüngliche Bedgt. bewahrenden zu scheiden; piem. *reśi*, Grummet, altligur. *resego*, friaul. *arisi*, *arisi*, vgl. Salvioni, R XXVIII 92; frz. *risquer*, dazu das Sbst. *risque* (Lehnwörter aus dem Ital.); span. *risco*, Klippe, *riesgo*, Gefahr, *arriescar*, *arriesgar*, wagen; ptg. *risco*, Klippe, *Wagnis*, Gefahr (vermutlich gehört hierher auch *risca*, *risco*, Federzug, Linie, da sich die Züge der Feder u. die Linien mit über die Papierfläche gemachten Schnitten vergleichen lassen). Aus dem Partizipialadj. span. ptg. *arriescado*, waghalsig kühn, ist vielleicht gekürzt das gleichbedeutende *arisco*, indessen lassen sich berechtigte Zweifel dagegen erheben. Vgl. Dz 271 *risicare* und 424 *arisco*; Canello, AG III 371 Anm. (handelt über die Bedeutungsentwicklung, indessen ist das, was Diaz darüber gesagt hat, den Vermutungen Canello's vorzuziehen); Devis brachtto arab. *rizq*, Schicksal, als Grundwort in Vorschlag.

7996) **resémino, -äre (semen)**, wieder besamen, besäen; rom. *resémin* ai et al. ver. zerstören.

7997) **resex, -sēcem (palmes)**, junge Rebe, die beschnitten wird, Stängel; abruzz. *resen*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 774.

7998) **resico, -äre**, trocken; dav. tic. **rescare*, wov. wieder *rescano*, Vorrichtung zum Trocknen der Roggengarben. Vgl. Salvioni, R 104.

7999) **resilio** (dafür **resilio*), -äre, zurück-, abspringen; ital. *risalire*; ossol. *arai*, *apaventare*; rom. *resar* ii it; frz. (? *resilier*, von einem Kaufe u. dgl. zurücktreten); span. *resalir*, hervor-, überragen, *resilir*, zurückprallen; ptg. *resalhir*, hervor-, überragen.

8000) **resinā, -am f.** (*ῥηίνη*), Harz; ital. *resina*; rum. *resină*; prov. *rezina*, *rozina*; frz. *résine*; cat. *resina*, *rehina*; span. ptg. *resina*.

8001) ***resinum** n. u. **resinā, -am f.** ist nach W. Meyer, Ntr. 137, das vorauszusetzende Grundwort zu altfrz. *re(i)sine* (agn. *redne* = *redne*), Zügel, neufz. *réne*. Gemeinhin wird **retinu* als Grundwort angesetzt, vgl. Dz 265 *redina*; Gröber, ALL V 287; d'Ovidio, AG 450 (er setzt ein griech. **ῥηίνη* an.)

8002) **résolvere, sôlvi, sôlütum, sôlvère**, auflösen (im Roman, auch in übertragener Bedeutung „eine Frage u. dgl. lösen, entscheiden“); ital. *risolvere*; frz. *résoudre*; span. ptg. *resolver*. Wegen der Flexion s. *sôlvo*.

8003) **résônno, sônûi, sônütum, sônäre**, wiederhallen; ital. *risonnare*; rum. *resun ai a*; prov. *resonar*; frz. *résonner*; cat. *resonar*; span. *resonar*; ptg. *resonar*, *resonar*.

résörtio s. sôrtio.

8004) **respêcto, -äre** (*respectus*), berücksichtigen, achten; ital. *rispettare*; prov. *respear*, aufschieben; altfrz. *respitier*, aufschieben; neufrz. *respector* (gel. W.), achten; (span. *respetar*, achten; ptg. *respetar*). Vgl. Gröber, ALL V 237.

8005) **respêctûs, -um m.** (*respicere*), Berücksichtigung, Achtung (im Roman, auch „Aufschub“, eigentl. wohl die rücksichtsvolle Behandlung einer Sache); ital. *rispetto*, Achtung, *rispetto* (aus dem Frz. entlehnt), Aufschub (*resquitto* mit gleicher Bedt., vgl. Canello, AG III 319); prov. *respeit-z*, Aufschub, Erwartung; frz. *répit*, Aufschub, (altfrz. *respit* bedeutet auch „Gleichnis, Sprichwort“, vgl. Förster zu Eric 1), *respect* (gel. W.), Achtung; (span. *respetto* und *respeto*, Achtung; ptg. *respeito*, Achtung). Vgl. Dz 668 *répit*; Gröber, ALL V 237.

8006) **réspro, -äre, atmeu**; ital. *respirare*; frz. *respirer* etc.

8007) **respîndêno, -ère**, glänzen; altvenez. *respiender*; prov. *replandir*, *resplandre*; frz. *resplendir*.

8008) **respôndêo, spôndi, spônsum, spôndère**, antworten; ital. *rispondere*, *sposi*, *sposito*, *spôndere*, dazu das Partizipialabst. *risposta* (altital. auch *responso*, *risponso*); sard. *respuindiri*; rum. *respuind*, *spuneli*, *spuna*, *spunde*, dazu das Sbst. *respuins*; rtr. *rispuender*, Part. Prät. *respus*, *rispost*, vgl. Gartner § 148 und 172; prov. *respon*, *respos*, *respondu*, *responde*, dazu das Sbst. *respos*, *respost*; frz. *répondre*, dazu das Sbst. *réponse*; cat. *responder*, Perf. *respongué*, dazu das Sbst. *responso*; span. ptg. *responder*, dazu die Sbst. *responso*, *respuesta*, *sposta*.

respônsum s. respôndêo.

8009) **restauratio, -ônem f.**, Wiederherstellung; ital. *ristorazione* („bedeutet auch Erquickung“); prov. *restaureio*; frz. *restauration*; span. *restauracion*; ptg. *restauração*.

8010) **restauru, -äre**, wiederherstellen (im Roman, auch „die heiliche Kraft wiederherstellen, erquickend“); ital. *ristaurare*, „rimettere a nuovo“, *ristorare*, „riconfortare, in ispecie lo stomaco“, dazu die Vbattive *restauru*, *ristauru*, *ristoro*, vgl. Canello, AG III 332; prov. *restauru*; frz. *restaurer*, davon *restaurant*, der Erquickler, Gastwirt, Gastwirtschaft; span. ptg. *restaurar*.]

8011) **resticula, -am f.**, kleines Seil; sard. *restija*, *cordetta*, vgl. Salvioni, Post. 19.

8012) **restis, -em m.**, Seil, Schnur; ital. *resta*, eine Schnur von Zwiebeln u. dgl.; sard. *restis*, Seil; neoprov. *rest*, Schnur von Zwiebeln u. dgl.; cat. *rest*; Seil; span. *ristra*, Schnur von Zwiebeln (doch ist auch Ableitung von *regestum* denkbar, vgl. Storm, R V 168), dazu das Vb. *ristrar*, reihen; ptg. *reste*, Schnur von Zwiebeln. Vgl. Dz 268 *resta*; Gröber, ALL V 237; Caix, Giorn. di fil. rom. II 69.

8013) **restitûto, -ère**, wiederherstellen; ital. *restituire* und *ristituire*; frz. *restituer*; span. ptg. *restituir*.

8014) ***restivûs, a, um** (*restare*), widerspenstig; ital. *restio*; prov. *restiu*; frz. *rétif*. Vgl. Dz 268 *restio*.]

8015) **restô, -äre**, übrig, zurück bleiben; ital. *restare* u. *ristare*, vgl. Canello, AG III 332, dazu die Vbattive *resto*, *Rest*, *resta*, Gabel zum Einlegen der Lanze (gleichsam Ruheort der Lanze); prov. *restar*, davon abgeleitet *arestol* (altfrz. *arestuel*), Handhabe der Lanze; frz. *rester*, davon das Vbatt. *reste*, *Rest*; span. *restar*, dazu die Vbattive *resto*, *Rest*, *ristre*, *enristre*, Lanzeneinlage, (denkbar wäre aber, daß diese Worte auf *regestum* oder auch auf *restis* zurückgingen); ptg. *restar*, dazu die Vbattive *resto*, *Rest*, *reste*, *riste*, *ristre*, Lanzeneinlage, Lanzengeißel. Vgl. Dz 268 *resta*.

8016) **restriŋgo, strinxi, strictum** (rom. **strinxi*, **strictum*), stringere, beschränken; ital. *restringere* u. *restringo* (auch *ri-*), *restringi*, *restringo*, *restringere* und -*ignere*; prov. *restrenh* *restreis* *restrech* und *restreit* *restrenh*; frz. *restreins* *restreignis* (altfrz. *restreins*) *restreit* *restreindre*; span. ptg. *restringir*, dazu Partizipialadj. *restricto*.

8017) ***résûffio, -äre** = ital. *risoffiare*, wieder blasen; rum. *resuflui ai a*, blasen; span. *resoplar*, stark atmen.]

8018) **resûrgo, sùrrêxi, sùrrêctum, sùrgère**, auferstehen; ital. *re-* u. *risurgo* u. *sorgo*, *sorsi*, *sorto* (= *surcuto* nach *surgere*) *surgere* u. *sorgere*; prov. *resors* (auch *resors* = **re-ex-surgo*) *resors* *resors* *res(s)orger*; altfrz. *resorc(-t)* *resors* (daneben die gelehrte Lehnform *resurrexit*, vgl. Suchier, Z VI 437) *resors* *resordre*; (neufrz. span. ptg. *resurgir*, gel. W.). — Aus dem Partizip **resur[c]us* ist abgeleitet ital. (**risortire*, davon *risorto*, s. weiter unten); frz. *ressortir* (gleichsam **re-ex-surtire*), zurückspringen, zurückschellen (von einer Feder u. dgl.), dazu das Vbatt. *ressort*, Schnellkraft, Feder; im Altfrz. bedeutet *res(s)ortir* auch „sich zurückziehen, zu jem. flüchten, bei jem. Schutz suchen, an jem. appellieren, der Gerichtbarkeit jemandes unterstehen“, dem entsprechend bedeutet das Vbatt. *res(s)ort* (ital. *risorto*), Gerichtbarkeit, Zuständigkeit. Vgl. Dz 300 *surtire* 1 u. 2.

8019) **resûscito, -äre**, wieder erwecken; ital. *risuscitare*; frz. *réveiller* etc.]

8020) **retê n.** ***rêta, -em f.** Netz; ital. *rete*, Netz, *rezza* (= *retia*), eine Art Spitzon, vgl. Dz 393 s. v. u. dagegen Bösch, Z I 420, dessen Bemerkung, daß *retia*, -am f., Garn, das Grundwort sei, richtig sein kann, aber nicht sein muß; rtr. *reit*; prov. *retz* (?); neuprov. *ret* u. *aret* (aus *la ret*) f. u. m., vgl. Hornung, Z XVIII 235; altfrz. *rei*, *roi*, *Plur. rei*, *roiz*, auch für den Sing. gebraucht (cf. *repas* für *repast*, *rais* für *rais*, etc.), vgl. Tobler, Sitzungsber. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 19. Januar 1893; auf den Plur. *retis* führt Hornung, Z XIX 104 zurück, frz. (mundartl.) *resse*, *rasse*, Korb, vgl. dagegen G. Paris, R XXIV 311; span. *red*, dazu das Vb. *redar*; ptg. *rede*. (Das in Frankreich übliche Wort für „Netz“ ist **rêttum*, *Demin. v. filum* = prov. *filets*; frz. *filet*.)

8021) **reticellum n.** (*rete*), Wurfnetz; *gonuea*, *regajiu*, vgl. AG IX 105, XIII 423, Salvioni, Post. 19; sileit. *rizzaghiu*.

8022) ***rêtica, -am f.** (*rete*), Netz; davon nach Meyer-L., Rom. Gr. II p. 455, ostfrz. *rege*, Getreidesieb, vgl. dagegen Hornung, Z XXI 459.

8023) ***reticellum n.** und ***reticella, -am f.** (*Demin. zu rete*), Netz, = ital. *reticella*; rum. *reț*;

span. *redecilla*, Vgl. Dz 668 *réseau*; Gröber, ALL V 237 u. 453 Anm.]

8024) [**rētīcētta* lautet die zurücklatinisierte Form zu ital. *racchetta*, Netz zum Ballschlagen; frz. *raquette*; span. ptg. *raqueta*. Vgl. Dz 261 *racchetta*. Befremdlich bleibt das Wort aber immerhin u. vielleicht faßt man es besser als Scheideform zu *racchetta* auf, s. unten *roche*.]

8025) *rētīcūlum* n. (Demin. v. *rete*), kleines Netz, = frz. *réticule* (gel. W., das volksetymologisch zu *ridicule* umgeformt wurde), Haarnetz, Strickbeutel.

8026) **rētīle* n., netzartige Umzäunung, Hürde, = span. ptg. *redil*, Pferch, Schafstall.

8027) [**rētīnā*, -am f. (ist von *retinere* nicht zu trennen, so wunderbar die Bildung auch ist, vgl. jedoch *retin-aeulum*; d'Ordió äußerte in Gröber's Grundriss I 512 die Vermutung, daß der Imperativ *retine* auf die Bildung des Wortes von Einfluß gewesen sein könne), Zügel; ital. *retina* u. *redina*, vgl. Canello, AG III 405; prov. *regna* (wohl mit volksetymologischer Anlehnung an *regnare*); frz. *réne*, s. oben **resinuum*; cat. *regna*; span. *rienda* (aus **redina*, **renda*, **renda*; ptg. *redea*. Vgl. Dz 265 *redina*; Gröber, ALL V 237.)

8028) *rētīnāculūm* n., Halter, Klammer, Seil; aar.d. *redinaja*, Seil.

8029) *rētīnēo*, *rētīnūi*, *rētētum*, *rētīnēre*, zurückhalten; ital. *retinere*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen. Wegen der Flexion s. *tēnēo*.

8030) **rētīnūito*, -āre, wieder klingen; frz. *retentir*, wiederhallen, schallen, tönen.

8031) *rētīolūm* n. (Demin. v. *rete*), Netz; ital. *rezzuolo*; aar.d. *rezzūl*; altfrz. *reseuū*, Vgl. Ascoli, AG IX 102; Gröber, ALL V 453 Anm.

8032) [**rētīdūm* (rete), Netz; altfrz. *roie*; dav. das Dem. *roisel*, *reuel* = neufzr. *réseau*. Vgl. Gröber, ALL V 453 Anm.; Diez 668 hatte *réseau* = **rētīcūlum* angesetzt, was Gröber, ALL V 237, wiederholte, später aber a. a. O. berichtigte.]

8033) *rētōrquēo*, *tōrāi*, *tōrtūm*, *tōrquēre*, zurückdrehen; ital. *ritorcere*, wegen der Flexion s. *tōrquēo*; logud. *redarcare*.

8034) *rētōrtūi*, -am f. (Fem. des Part. P. P. v. *retorguere*); davon ital. *ritorta*, Bindweide, Weidenband; prov. *redorta*; frz. *riorte* (bedeutet neufzr. „Schlingstrauch“) und *rouette*, vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachg., XXIII 418, u. G. Paris, R VI 156; außerdem frz. *retorte*, Kolbenflasche, span. ptg. *retorta*. Vgl. Dz 273 *ritorta*.

8035) *rētātrō*, *trāxī*, *trāctum*, *trāhēre*, zurückziehen; ital. *ritrarre*; rum. *retrage*; prov. frz. *retraire*.

8036) [*rētrībūo*, *ūi*, *ūtum*, *ēre*, wiedergeben; ital. *ritribuire*, n. dem entspr. auch in den andern Sprachen.]

8037) *rētō*, rückwärts, zurück; prov. *reire*; altfrz. *riere*; span. *redro*; (ptg. fehlt das Adv., vorhanden aber ist das davon abgeleitete Vb. *redrar*, einen Weinberg nochmals bebauen). Vgl. Dz 268 *retro*. S. oben *ād + rētō*, *dē + rētō*.

8038) *rētōrōdo*, -ēre, zurückweichen; aar.d. *trokere*.

8039) [**rētōrōtīnā* (v. *retro* u. *ire*) = (?) prov. *retroensa*, *retroencha*, Lied mit Kehreim; altfrz. *retroenge*, *retroenche*, *ratruenge*, *ratruenge* etc. Vgl. Dz 668 *retroenge*; Suchier, Z XVIII 282, erklärt r. als „Melodie eines Rotrou-Liedes“, vgl. auch P. Meyer, R XIX 40.

8040) [**rētōrōnā*, -am f. = span. *redruña*,

linke Hand, linke Seite, weil sie gegen die rechte zurücktritt, vgl. das altspan. Vb. *redrar*, ausbeugen. Vgl. Dz 482 *redruña*.]

8041) *rētōrōsūs*, rückwärts gekehrt, = ital. *ritroso*, hartnäckig, vgl. Dz 394 s. v. - Von *ad + retrorsum* leitet Nigra, AG XIV 376, gewis mit Recht ab altgriech. *arrosso* a *ritroso*, neugehen, *arrosā*, *ritrare* etc.

8042) [**rētūmido*, -āre (*tumidus*), wieder anschwellen; davon vielleicht span. *retolar*, wieder ausschlagen, davon das Vbst. *retoño*, Schöfsling. Vgl. Dz 483 *retoño*; Tb. p. 87.]

8043) *renubārbarūm* n., Khasbarber; ital. *rabbarbaro*, *rebarbaro*; prov. *renubarba*; altfrz. *reobarbe*, neufzr. *rhubarbe*; altcat. *riubarba*, *riubarber*; neucat. *riubarbaro*; span. ptg. *riubarbo*. Vgl. Dz 261 *riubarbaro*; Cornu, R XIII 113.

8044) *rēūs*, a, um, schuldig; ital. *reo*, „colpevole“, „cattivo“, vgl. Canello, AG III 318; rum. *reu*; rtr. *reu*; prov. *reus*; altcat. *reu*; neucat. span. ptg. *reo*.

8045) nhd. (mundartlich) *reupsen*, räupsen, = (frz. (altptg.) *reuper*, frz. Dz 669 s. v.; Leser p. 108; Braune, Z XXI 224.

8046) *rēvāllō*, -āre (*vallum*), umwallen; davon vielleicht ital. **ricallo* u. davon wieder das Demin. *ricellino* (mit Anlehnung an *ricella*, *rica*), ein Befestigungswerk, Aufsenwall; frz. *racelon*; span. *rebellin*; ptg. *recllin*; Vgl. Storm, R V 185. Diez 272 *ricellino* liess das Wort unklar.

8047) *rēvēho*, -āre (aus *revēhēre* soll **revēre* entstanden sein), bringen, (ein)föhren; daraus soll nach Cohn, Festschr. f. Tobler p. 273, im Frz. ein Vb. **rever* hervorgegangen sein, wov. das Vbst. *la rève*, Zoll für eingeföhrt Waren.

8048) *rēvēlo*, -āre, enthüllen; ital. *rivelare*; frz. *révéler* etc.]

8049) *rēvēnīo*, -īre, wiederkommen; ital. *rivenire*; frz. *revenire* etc. Wegen der Flexion s. *tēnīo*.

[**rēvēnto* s. **rēpedito*.]

8050) *rēvērsō*, -āre, umwenden (im Roman. namentlich „ein gefülltes Gefäß umwenden, um-, ver-, übergießen“); ital. *riversare*; rum. *redrās ai at*; frz. *reverser*, umgießen, *reverser* = **re-inversare*, umstürzen; span. *reversar*, sich übergießen; ptg. *reversar*, sich übergießen; auch span. *rebasar*, überfließen, gehört wohl hierher. Siehe *rēvērsūs*.

8051) *rēvērūs*, a, um, umgewandt, umgekehrt; ital. *ricerso*, „gettato a terra, sost. manovaccio, disgrazia“, *ricerscio*, *ricescio*, *roescio* „supino, rivoltato, contrario, e sost. nelle frasi un roescio di pioggia, un roescio di bastonate“, dazu das Vb. *ricersciare*, *ricersciare*, *roesciare*, „ribaltare, metterlo soassopra“, vgl. Canello, AG III 351; (Caix, Z 490, zieht hierher auch *riello*, „bocconi, supino“, behauptend, es sei aus *riverito*, der Nebenform von *ricerso*, entstanden); prov. *revers*, verkehrt; frz. *revers*, Rück-, Kehrseite, Glückwunsch, nicht hierher gehört *revēche*, störrisch, spröde, s. jedoch unten *robustus*, vgl. Förster, Z XVI 24; ebenso wenig altfrz. *recoit*, überführt, es ist vielmehr = *revelius*, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1050; G. Paris, R III 605; Scheler im Anhang zu Dz 742, wie sich das prov. Vb. *revir*, überführen, dazu verhält, ist dunkel); span. *reves*, Rückseite, Glückswchsel; ptg. *revés*, Rückseite, Glückswchsel, *recessa*, Gegenstrom, *recessar*, sich übergießen, *recesso*, widerspenstig. Vgl. Dz 272 *ricescio*; C. Miebaelis, Z 261.

8052) *rēvërto*, -*ère*, zurückkehren; ital. *ricvertire*; prov. *recerit*; span. *revertir*, überfließen; p. *revertir*, zurück-, heimfallen. Das übliche rom. Wort für „zurückkehren“ ist **retornare*.

rēvītūs s. *rēvērūs*.
8053) *rēvidéo*, *vidi*, *visum*, *videre*, wiedersehen; ital. *ricedere*; frz. *recourir* etc., dazu das Partizipialbst. *ricista*, *recue*. Wegen der Flexion s. *vidéo*.

8054) *rēvindico*, -*äre*, Gegenrahe nehmen; prov. *recenjar*; frz. *revancher* (altfrz. *recengier*), dazu das Vb. *recanche*. Vgl. Dz 339 *vingiare*.

8055) *rēvisito*, -*äre*, wiederholt besuchen; *ricisitare* u. *rovistare*, *ruvistare*, „frugacchiare, specialmente fra carte e libri“, dazu das Sbst. *ricisita* (*ricista* dagegen ist Partizipialbst. zu *ricedere* = *recidere*, vgl. frz. *revue* von *recourir*); altfrz. *revister* für **revider*. - *rister*? Vgl. Dz 394 *rovistare*; Canello, AG III 334.

8056) *rēvölūto*, -*äre* (*revoltere*), Umwälzung; ital. *rivoluzione*; frz. *révolution* etc.]

8057) [**rēvölto*, -*äre* (**volūtus* für *volutus*), umwenden, -wälzen; ital. *ricoltare* (als refl. Vb. „sich emporheben“), dazu das Vb. *ricolta*; frz. *révolter*, dazu das Vb. *récolte*; ptg. *revoltar*, *revolta*; (im Span. scheint das Vb. zu fehlen).]

8058) *rēvölvo*, *völvi*, *völūtum*, *völvere*, umwenden, -wälzen; ital. *ricolgere*; posch. *revulā*, *arruffato per freddo o vento*, vgl. Salvioni, Post. 19; bntg. *revolde*; span. *revolver*, (vielleicht gehört hierher auch *revolecar*, sich umherwälzen, wenn man es = **revoleicare* ansetzt darf); ptg. *revolver*.

8059) *rēx*, *rēgem* m., König; ital. *rè*; prov. *rei*-s; frz. *roi*, davon das Demin. *roitelet* (daneben volkstümlich *ratelet*, an rat angelehnt), Zaunkönig, vgl. Fais, RF III 489; span. *rey*; ptg. *rei*.

8060) *rēthōrica*, *am* f. (*ῥητορικὴ*), Redekunst; dav. *valbroas*, *arlobica*, Frechheit; vgl. Nigra, AG XIV 356.

8061) *rheuma* n. (*ῥεύμα*), Fluß (als Krankheit), Katarrh, Schnupfen; (ital. *reuma*, *rema*); sard. *romadia*, *raffredore*; (prov. *reuma*; frz. *rhume*, dazu das Vb. *se rhumer*, sich erkälten; span. *rheuma*, *reuma*; ptg. *reuma*). Vgl. Dz 669 *rhume*.

8062) *rhōdōdendros* f. u. -*ōn* n. (*ῥοδόδενδρον*); daraus durch Anbildung an *lorus* = *laurus* **lorandrum*, Rosenbäum, Lorbeerrose, Oleander; davon u. zwar, wie es scheint, mit Anlehnung an *oleum* ital. *oleandro*; frz. *oleandre*; span. *oleandro*, *eloandro*; ptg. *eloandro*, *loandro*. Vgl. Dz 226 *oleandro*.

8063) *rhōmbūs*, -*um* m., Kreisel, ein verschobenes Quadrat; ital. *rombo* (mit vorgefügtem lautmalenden *f* *rombo*), Gesumme, wie es ein Kreisel verursacht, *romba*, *romba*, *rombola*, *rombola*, Schleuder, dazu das Vb. *rombolare*, *rombolare*, schleudern, schleudern. *rombola* bedeutet auch „kleiner, abgerundeter Stein“. Vgl. Dz 394 *rombo*. — Auf *rhombus* scheint auch zurückzugehen ital. *rombo*, Windlinie (Bedeutungsübergang ist dunkel, doch scheint der Begriff „brausen, ausen“ vermittelt zu haben); frz. *rumb*, davon vielleicht *arrumer*, die Windlinien auf der Seekarte zeichnen (das Vb. fehlt bei Sachs); span. *rumbo*; ptg. *rumbo*, *rumo*. Vgl. Dz 275 *rombo*.

8064) *rhythmus* m. (*ῥυθμός*), musikalischer Takt; ital. *ritmo*, *ritmo*, vgl. Canello, AG III 404; frz. *rythme* etc.

8065) ahd. *riban*, reiben; davon nach Dz 670 *riote* vielleicht ital. *riotta*, Streit, dazu das Verb

riottare; prov. *riota*; altfrz. *riote*, dazu das Vb. *rioter*. Diese Ableitung ist jedoch mehr als unwahrscheinlich. Vielleicht darf man die Wortstamme als Deminutivbildung zu *reus* (ital. *rio*) auffassen, *riottare* würde also eigentlich bedeuten „ein wenig Verschuldung, Schuldbarkeit hervorbringen, ein wenig sündigen, Unfug, Krakehl treiben u. dgl.“; in diesem Falle würde das Wort von Italien ausgegangen sein. — Eher könnte man auf *riban* zurückzuführen geneigt sein die oben unter *hriba* behandelte Wortstamme, doch liegt ein zwingender Grund dafür nicht vor. — Nigra, AG XIV 297, leitet von *riban* ab frz. *rizble*, Krobkraut, indem er auf den Zusammenhang des gleichbed. *grateron* mit *gratter* verweist, nichtadestoweniger ist wegen des *ie* die Ableitung unannehmbar.

8066) altfrz. *ribban*, reiben (ndl. *rijcen*, harken, rechen, also glätten); davon vielleicht prov. *ribar*, einen Nagel umschlagen; frz. *riener*, dav. *rievet*, Niete, Vernietung, *rieveler*, Brecheisen, Vgl. Dz 670 *rieher*; Mackel p. 100 n. 110; Gade p. 57 empfiehlt, u. wohl mit Recht, Ableitung von *riec* = *ripa*, Uferkranz.

8067) gallisch *riex*, Furchen; davon nach Th. p. 74 das gleichbedeutende prov. *rega*, *arrega*; altfrz. *roie*; nenfrz. *raie*. Ditz 262 *raggio* hatte das Wort von *rigare*, bewässern, abgeleitet. Vgl. auch Th. p. 77 u. 109.

8068) *ricinus*, *um* m., ein Ungewieser, Milbe; (ital. *ricino*); sard. *riginu*; obw. *reizen*; frz. (mundartl.) *roisine*, *rouane*; span. *rezo*. Vgl. Dz 463 *rezo*; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 775; Horning, Z. XXI 460.

8069) ahd. *ridan*, drehen; davon frz. *ridier*, runzeln, kräuseln, dazu Vb. *ridere*, Runzel, Krause, davon das Demin. *rideau* (gefalteter, also gleichsam gekräuselter) Vorhang, vielleicht gehört hierher auch *ridelle*, Gatter eines Leiterwagens, vgl. Scheler im Dict. s. v.; span. *enridar*, runzeln, kräuseln. Vgl. Dz 669 *ridier*; Mackel p. 111.

8070) *ridéo*, *risi*, *risum*, *ridere*, lachen; ital. *rido*, *risi* *riso* *ridere*; *rum* *rid* *risi* *ris* *ride*; rtr. Präz. *ri*, *ries*, *rität*, Part. Präz. *ris* u. *rit*, Inf. *ri*, vgl. Gartner § 148 u. 154; prov. *ri* *ris* *ris* *rire*; frz. *ris* *ris* *ri* *rire*; cat. *ri(ure)*; span. *reir*; ptg. *rir*.

8071) engl. *riding-coat*, Reitrock, = frz. *redingote*, Reiserock, Überrock, vgl. Dz 667 s. v.

8072) [gleiches. **ridtōr*, -*ōrem* m. (*ridco*), Lacher; ital. *riditore*; frz. *rieur*; span. *reidor*.]

8073) ahd. *riemo*, Ruder, = altfrz. *rime*, Ruder, dazu das Vb. *rimen*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 810.

8074) dtisch. *rippel* (**ripil*), Kamm mit eisernen Zinken; davon vielleicht ital. *rebbio*, Zinke der Gabel, vgl. Dz 392 s. v.

8075) mhd. *riffeln*, durchbecheln; altfrz. *riffier*, raffen, kratzen, ritzen, davon das Vb. *riffle*, Spießgerte; nenfrz. *riffier*, kratzen, hebeln, davon *riffard*, Rauhobel. Vgl. Dz 270 *riffa*; Mackel p. 100; Gade p. 57.

8076) dtisch. *riffen*, raffen, raufen; davon ital. *riffa*, Streit, besonders Streit beim Spiele, *arriffare*, wüfeln; altfrz. *riffier*, raffen, kratzen; cat. span. *riga*, Streit, *risar*, streiten. Vgl. Dz 270 *riffa*; Mackel p. 100.

8077) ahd. *riga*, Kreislänge; ital. *riga*, Zeile, *riogo*, Lineal, *riogetto*, Ringeltanz, *rigato*, gestreift, *rigogliato*, kraus, aus *girare* + *riga* *girigiro*, Kreislänge, vgl. Caix, St. 85; viell. gehört hierher auch

ital. *rigattiere*, Teilhaber an einer Badenreihe, Krämer (viell. an *ricattiere* v. *ricattare* angelehnt); *rigattiere* würde ein Sbst. **rigatta* (viell. nach *ricatta* gebildet) für *righetta* voraussetzen u. dieses könnte in *rigata*, *regutta*, Gondelwettfahrt (eigentlich die zur Wettfahrt aufgestellte Gondelreihe) erhalten sein: prov. *rigot*, krauses Haar, *rigotar*, kräuseln; altfrz. *rigot*, Gürtel, damit gebildet die Phrase (*boire à tire-larigot* = *à tire le rigot*, vgl. Raynaud, R VIII 100, *riolé*, gestreift. Vgl. Dz 670 *rigot* u. *riolé*; Mackel p. 111 f.

8078) [**rigā*, -am f. (*rigare*), Wasserrinne; davon nach Dz 262 prov. *rega*, *arrega*, (Wasser)furche; altfrz. *roie*; neufz. *raie*; Deminutivbildung von *riga* ist nach Scheler in D. s. v. neufz. *rigole*, Rinne, Kanal, während Dietz 670 s. v. das Wort aus dem Keltischen abgeleitet hatte, was Th. p. 109 verlegte. Caix, St. 484, zieht hierher ital. *reggia* = **rigula*, Kanal, Wassergraben, span. *reguera*, Kanal, *regona*, breiter Graben. Vgl. No 8067.] 8079) engl. *right-whale* = frz. *rétoile*, echter Walfisch, vergleiche Littré IV 1688 s. e.; Fafs, RF III 489.

8080) *rigidūs*, a, um, starr; ital. *rigido* nud *reddo*, vgl. Canello, AG III 330 u. Caix, St. 477; altberal. *ridi*; piem. *reidi*; vallanz. *roid*; piac. *reingh*, vgl. Salvioni, Post 19; altfrz. *roit*; frz. *roide*, vgl. Dz 671 a. e.; vielleicht auch span. *recio*, hart, raub, stark, dick, *arrecirse*, frieren, *arreciar*, dick werden. Vgl. Dz 482 *recio*. Cohn, Festachr. f. Tobler p. 279, zieht hierher auch anglonorm. *reide*, *rede*.

8081) *rigō*, -äre, benetzen; ital. *rigare*. 8082) [*rigor*, -orem m., Starre; ital. *rigore*; rum. *recore*; frz. *rigueur* etc., nur (gel. W.).]

**rigulā* s. **rigā*. 8083) germ. *riksja*, ahd. *rihhl*, reich; ital. *ricco*; prov. *ric*-s; frz. *riche*; span. ptg. *rico*. Dazn das Sbst. ital. *ricchezza*, Reichtum, gleichsam **rikitia*; frz. *richesse* etc. Vgl. Dz 269 *ricco*; Mackel p. 107.

8084) ahd. *rim*, **rima*, Reihe, Reihenfolge, Zahl; ital. *rima*, Reim (d. h. Reihenfolge bestimmter Lauteverbindungen im Versausgang), dazu das Vb. *rimare*; prov. *rim-s* und *rima*, *rimar*; frz. *rime*, dazu das Vb. *rimier*, reimen, *arrimier*, schichten; span. ptg. *rima*, dazu das Vb. *rimar*; cat. span. *arrimar* (altspan. *adrimar*), zusammenstellen, anlehnen. Vgl. Dz 270 *rima*; Kluge unter „Reim“; Mackel p. 108 n. 120 Anm. 2; Th. p. 77.

8085) *rimā*, -am f., Spalte, — posch. *rima*, crepatura delle mani; ptg. *rima*, Spalte.

8086) *rimatōr*, -ōrem m. (*rimare*), Forscher; rum. *rimatōr*, einer der wühlt, Schwein.

8087) *rimo*, -äre (schrifftl. gewöhnlich *rimari*), aufwühlen, durchstöbern; rum. *rim ai a*, wühlen; prov. span. *rimar*, untersuchen.

8088) altfränk. *ring*, ital. *ragno*, Rang, *rancio*, eine Matrosenabteilung (beide Worte aus dem Frz. entlehnt: *rango* = *rang*, *rancio* von *ranger*), vgl. Canello, AG III 323; prov. *renc-s*, *arrenc-s*, Reihe, dazu das Vb. *rengar*, *arrengar*, reihen, ordnen; frz. *rang*, dazu das Vb. *ranger*, *ar ranger*; span. *rancho*, geschlossene Gesellschaft. Vgl. Dz 665 *rang*; Mackel p. 96.

8089) altfränk. *ringa*, Schnalle, — altfrz. *renge*, Schnalle, Gürtel, vgl. Dz 668 s. v.; Mackel p. 97.

8090) ndl. *ringband*, Halsband, ist nach Dietz 673 s. v. das mutmaßliche Grundwort zu frz. *ruban*

(in der älteren Sprache auch *riban*), Band. Der von einigen (z. B. von Skeat im Diet. s. e. *riband*) behauptete keltische Ursprung des Wortes wird von Th. p. 110 in Abrede gestellt.

8091) **ringo*, -äre (schrifftl. *ringi*), die Zähne flutschen, grollen; ital. *ringhiare* = **ringulare*; rum. *ringes* *ii* *i*; cat. *renyir*, zanken; non-prov. *renō*, Zank; span. *reñir*, dazu das Vbst. *riña*, Zank, *reñir*, *reñilla*; ptg. *reñir*. Vgl. Dz 483 *reñir*; Gröber, ALL V 238.

8092) *ripā*, -am f., Ufer; ital. *ripa*, *riva*, frz. *rive*, dav. viell. *river*, *river* (n. unten *ribban*), vgl. Gade p. 57; span. ptg. *riba*.

8093) **ripāriā*, -am f. (*ripa*), Ufer; ital. *ripiera*, (daneben auch Fem. Adj. *riparia*, vgl. Canello, AG III 310); prov. *ribera*; neuprov. (Neu-Hengstett) *biariara*, vgl. Behrens, Metath. p. 82; frz. *rière*, Flufs; span. *ribera*, *vera*; ptg. *ribeira*, *veira*. Vgl. Dz 272 *rieciara*.

8094) **ripatiūm* od. **ripagiūm* n. (*ripa*), Ufer; ital. *riavaggio*; prov. *ribatges*; frz. *riape*.

8095) [**ripidūs*, a, um (*ripa*), nferartig abschüssig, = ital. *ripido*, steil, vgl. Dz 394 s. v.; nach Cohn, Festachr. f. Tobler p. 279, ist **ripidus* (v. *repere*) statt *ripidus* anzusetzen; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 46, hält *ripidus* für umgebildet aus *rapidus*.]

8096) **ripōsus*, a, um (*ripa*) = rum. *ripos*, steil.

8097) dtsh. *rippe*, *ribbe*, can. *rihja*, costola, vgl. Nigra, AG XIV 377.

8098) altnord. **ris* (dän. *ris*) = frz. *ris*, Reif, vgl. Mackel p. 110.

8099) [**risatā* (*rius* v. *ridere*) = ital. *risata*, Gelächter; frz. *risée*; span. ptg. *risada*; rum. *rișt*, Pl. *riște*, gleichsam **risatus*, Pl. **risita*].

8100) con. *rise*, (*ruse*), Rinde; davon vermutlich piemont. lomb. *rusca*, Rinde; prov. *rusca*, *ruscha*; altfrz. *rusche*, *rouche*; neufz. *ruche*, (aus Rinde gefertigter) Bienenkorb. Vgl. Dz 673 *ruche*; Th. p. 111.

8101) [*risibilia*, -e (*rius*), lächerlich; ital. *risibile*; frz. *risible* etc.]

8102) skandinavisch *rist*-, Rost, rösten; davon vermutlich frz. *riissoler* (aus **rist-oler*), braun braten (ebenso ital. *rossolare* aus **rost-olare*), vgl. Dz 670 s. v.

8103) ahd. *rista*, Flachsbandel, — piemont. *riata*, Hanf, vgl. Dz 268 *resta* 1; Nigra, AG XV 121.

8104) *rius*, -um m., das Lachen; ital. *riso*; rum. *ris*; prov. frz. *cat. ris*; span. *risa*; ptg. *riso*.

8105) *ritūs*, -um m., Gebräuch; ital. *rito*; frz. *rite* etc., überall nur gol. W.

8106) [*riualis*, -e (*rius*), zum Bach gehörig, Nebenbuhler (romanisch nur in letzterer Bedeutung, welche übrigens bereits schriftlateinisch ist); ital. *riuale*; frz. span. ptg. *riual*.]

8107) [*riualitas*, -ātem f. (*riualis*), Nebenbuhlerschaft; ital. *riualità*; frz. *riualité* etc., nur gol. Wort.]

8108) *riulūs*, -um m. (Demin. v. *rius*), kleiner Bach; daraus vielleicht ital. *rigoro*, Bach, vgl. Dz 670 *rigole*.

8109) *riivūs*, -um m., Bach; ital. *rio*, *rio*; prov. *riu-s*; altfrz. *riu*; (dagegen gehört nicht hierher, weil nicht aus **riucellus* entstanden, neofz. *ruisseau*, vgl. Förster, Z V 96, s. unten *rū*).

8110) [*rivuscillus, -um m.; nach Thomas, R XXV 90, u. Pieri, AG Suppl. V 235 Anm. Grundwort zu frz. *ruisseau* —, eine unannehmbare Ableitung. Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 240f.]

8111) *rixā*, -am f. Zank; ital. *rixa*, *baruffa*, (*ressa*, *folia*), vgl. Canello, AG III 822; span. *rija*; ptg. *rixa*, *reixa*. Vgl. Gröber, ALL V 238. Salvioli, R XXVII 105 (es wird nur die lautliche Anomalie des ital. *ressa* hervorgehoben).

8112) *rixo*, -äre (schriffl. meist *rixari*), zanken; ital. *rixxare*; (prov. *raissar* = *reissar*?, reizen, dazu das Adj. *raissoso*, begierig, Vgl. Dz 664 *raissari*); span. *rijar*; ptg. *reixar*, *rixar*.

8113) arab. *rizma*, Bündel, Pack, Papierstoffs; ital. *risma*, ein Ries Papier; frz. *rame*; span. ptg. *resma*, Vgl. Dz 272 *risma*.

8114) [ahd. *rōa*, altn. *rō*, Ruhe; davon viell. die span. ptg. Interjektion *ro, ru, row*, still (gebraucht beim Einwiegen der Kinder), davon abgeleitet span. *rorro*, Wiegenkind. Vgl. Dz 483 *ro*.]

8115) arab. *robb*, Obsthonig (Freitag II 106b); davon das gleichbedeutende ital. *robbo*, *rob*; frz. span. *rob*, (ar)prope; ptg. (ar)robe. Vgl. Dz 273 a. c.; Eg. y Yang. 290.

8116) *rōbigo*, -inem f., Rost, = span. *robin*. Vgl. Dz 278 *ruggine*; Gröber, ALL V 238. Siehe oben **aerūgo*, **ferragō* u. unten *rūtillio*. — Über altfrz. *ruyn*, *ruym*, Rost, vgl. Lezer p. 110, siehe auch oben **aerugo*.

8117) *rōbōrēs*, a, um (*robur*), eichen; tic. *arōja*, *rovereto*, Vgl. AG IX 203.

8118) *rōbōro*, -äre (*robur*), kräftigen; davon span. *robra*, urkundliche Befruchtung; ptg. *robora*, *rēpora*, Mannbarkeit. Vgl. Dz 484 *robra*.

8119) *rōbūr*, -ōris n., Kraft (ist im Roman Name des hervorragenden kräftigen Baumes, der Eiche, geworden); ital. *rovere*, Steineiche; prov. *roures*; frz. *rouere*; span. ptg. *roble*, Vgl. Dz 276 *rovere*.

8120) *rōbūstūs*, a, um (*robur*), stark; ital. *robusto*, *rubesto*, altfrz. *rubeste* (vgl. Chw. aa 2 esp. 396); auf ein **ro-*, **rubescio* geht zurück altfrz. *roesche*, *ruetsche*, *reetsche*, neufz. *reiche*, dessen ursprüngliche Bedgt. nicht „verkehrt“, sondern „rauh“ ist, vgl. Förster, Z XVI 248; frz. *robuste* etc., nur gel. W.

8121) [**rōcēā*, -am f., **rōcēā*, -am f., **rōcēūm* n. (gänzlich unbekannter Herkunft), Fels, Klippe, Stein; ital. *rocca*, *roccia*, dazu die Verba *diroccare*, (ein Fels)schloß) niederreißen, *dirocciare*, von einem Felsen hinabwerfen, weitere Ableitungen von *rocca* sind *roccio* = **rocculūm*, Felsstück, Klotz, vgl. Dz 394 s. e. (wo auch das gleichbedeutende *roccione*, *ronchione* angeführt ist), **roccaglia* = frz. *rocaille*, Haufen kleiner Steine, endlich scheint auch der kunstgeschichtliche terminus technicus *rococo* hierher zu gehören, obwohl weder seine Bildung noch seine Bedeutungsentwicklung recht klar ist; prov. *roc-s*, *rochier-s*, davon das Vb. *derocar*, *derocar*, von einem Felsen hinabwerfen; frz. *roc*, *roche*, *rocher*, dazu die altfrz. Verba *rochier*, mit Steinen werfen, *arouquer*, *arochier*, zerschmettern, *déroquer*, *dérochier*, von einem Felsen hinabstürzen, (nach Förster gehört hierher auch das im Altfrz. seltene *roissier*, neufz. *rosser*, prügeln, man darf aber dies Verb. schon seiner Bedeutung wegen, wohl = **rāptiare* ansetzen); das *roc*, Stein, Kiesel; span. *roca*, Felsen, dazu das Vb. *de(r)rocar*, von einem Felsen hinabstürzen; ptg. *roca*. Vgl. Förster, Z II 86; Diez 273 *rocca* leitete die Wortstapfe von *rāpes*, bezw. **rāpja* (aus *rāpca*) u. **rāpica* ab, es

ist dies aber wegen des offenen o in *rocca* etc. unzulässig; Th. p. 77 bemerkt: „der einzige keltische Dialekt, dem *rocca* seit lange angehört, ist das Bretonische; dort heißt der Fels *roch* f. Pl. *rochier*, *reier*. Das Etymon von *rocca* ist also auf dem Festlande zu suchen“. Darnach dürfte keltischer Urvprung abzulehnen sein. — Aus bis (s. d.) + *rocca* scheint entstanden zu sein span. *barrueco*, *berrueco*, schiefrunder Stein, schiefrunde Perle, auch Adj. schiefrund, ptg. *barroco* mit derselben Bedgt. wie im Span., wohl auch *barroca*, Höcker im Erdboden, Grube (gewöhnlich wird jedoch für *barroca* das arab. *borgah* als Grundwort aufgestellt), aus *barroco* ist das frz. *baroque* entlehnt. Vgl. Dz 430 *barrueco* (die dort vermutete Beziehung des Wortes zu *verruca*, Warze, muß als sehr zweifelhaft erscheinen).]

8122) ahd. *roech* (germ. *rokk-*), Rook; ital. *rochetto*, *roccetto* (wohl aus frz. *rochet*), Chorhemd; (ar)roccettare, fälteln, gehört wohl, wie das gleichbedeutende ptg. *enrocar*, zu altu. *hrucka*, Falte, Ranzel; frz. *rochet*; span. ptg. *roquete*. Vgl. Dz 274 *rochetto*.

8123) ahd. *rocco*, Spinnrooken, = ital. *rocca*, davon *rochetta* (frz. *raquette*, zu unterscheiden von *raquette*, Rakete = *racchetta*, eigentl. das Rackett beim Ballspiel, welches Wort aber viell. mit *rochetta* identisch ist, denn man vgl. den Zusammenhang zwischen frz. *faute*, Rakete, u. *fuseau*, Spindel); span. *rucca*; ptg. *roca*. Vgl. Dz 274 *rocca*. S. oben No 8024.

8124) [**rōcēidus*, a, um (*rocco*), felsig, steinig, dürr, steil; prov. *raust*, cat. *rost*; altfrz. *roiste*; vielleicht gehört hierher auch ital. *rostigioso*, rauh, schuppig, vgl. Schuchardt, Roman. I. p. 147.]

8125) **rōdico*, -äre (*rodere*), nagen; neuprov. *rougā*, *roujā*, *roungā*, *rounjā*; altfrz. *rogier*, *rongier*; neufz. *ronger* (mundartlich *rouger*). Vgl. G. Paris, R X 59 (deutet *ronger* aus **roindicare* f. **rodicare*); Gröber, ALL V 238, wo bemerkt wird, daß der Einschub des n auf Einwirkung von *manger* oder *runger* = *rumigare* beruhen möge; Diez 673 *ronger* leitete das Wort von *rumigare* ab. Vgl. No 8167.

8126) **rōdicūlo*, -äre (*rodicare*), nagen, = ptg. *rodhar*, *rodhar*, vgl. Bugge, R IV 368; Gröber, ALL V 239.

8127) *rōdo*, (*rōdi*), *rōsi*, *rōsum*, *rōdēre*, nagen; ital. *rodo*, *rosi*, *roso*, *rodere*; sard. *rodere*; rum. *rod*, *rosi*, *ros*, *rodre*; rtr. *ruir*; prov. *roire*, *rozer*; altfrz. *rore* (daneben *derore*), vgl. G. Paris, R X 43, Lezer p. 80; span. ptg. *roer*. Vgl. Gröber, ALL V 239.

8128) altengl. *roebroth*, Rehbocksaue; davon vielleicht frz. *Robert* in *sauce à la Robert*, vgl. Fafs, RF III 502.

8129) ndl. *roef*, Schiffskammerchen, = span. *rufo*, ein Platz in einer Barke, vgl. Dz 277 *ruffa*.

8130) *rōgatio*, -ōnem f., das Bitten, Beten; altfrz. *rovaixon*, *rovaixon*.

8131) dtsh. *Rogen*, altsächs. *roggo* = altfrz. (wallon.) *regon*, *ragon*; auf ein (dem Westgotischen entlehntes?) **rogon* scheint zurückzugehen prov. *rao*, neuprov. *rōn*, vgl. Thomas, R XXVI 447.

8132) [**rōgiūm* n. (s. oben **arrogium*), Bach; davon nach Gröber, Misc. 48, altfrz. **roi*, *ru*, Bach, S. unten *rū*; vgl. auch Horning, Z IX 510.]

8133) [**rōgiscillūm* n. (Demin. von *rōgiūm*), kleiner Bach; davon nach Gröber, Misc. 48, frz. *ruisseau*, Bach, vgl. aber Horning, Z IX 510; ital.

russello würde dann Lehnwort aus dem Frz. sein. S. unten *rü*.)

8134) **rögo**, -äre, bitten, ital. *rogare*; rum. *rog*, *rugai*, *rugat*, *ruğa*; rtr. *rugar*, vgl. Ascoli, AG VII 411; altfrz. *rover*, *rower* (viell. angelehnt an ein **loer*, **louer* = **loquere* für *loqui*), (über aus *roeret* im Rolandied V. 1792 vgl. Marchesini, Stud. di fil. rom. II 26); Schwan, Altfrz. Gramm. (2. Ausg.) § 44b, will german. *hripan* als Grundwort ansetzen; span. ptg. *rogar*.

8135) pers. **rokh**, mit Bogenschützen besetztes Kameel; ital. *rocco*, Thurm im Schachspiel, dazu das Vb. *roccare*; prov. frz. *roc*, dazu die Verba *roquer*, *déroquer*; span. ptg. *roque*. Vgl. Dz 274 *rocco*.

8136) ***rōmānĭcūm** n. (*romanice*), Dichtung in romanischer Sprache; ital. *romanzo*; rtr. *romansch*; prov. *romans*, davon das Vh. *romansar* in das Romanische übertragen; altfrz. *romanz*, dazu *cas. obl.* mit analogischem t *romant*, wovon engl. *romantic*, neufrz. *romantique* (vgl. Hirzel, Ztschr. f. dtsches. Altert. XXXIII 226); abgeleitet von *romanz* das Vb. *romancier*, in das Roman. übertragen; neufrz. *roman*, *romantique*; span. ptg. *romance*, dazu das Vb. *romanzar*, *romancear*. Vgl. Dz 274 *romanzo*; Voelker, Z X 485.]

8137) **rōmānice**, ***rōmānce**, romanisch; altfrz. *romanz*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 262.

8138) ***rōmāriūs**, -um m. (*Roma*); Wallfahrer, der nach Rom pilgert; ital. *romero* (daneben *romeo*, vgl. Bianchi, AG XIII 178 Anm. 2); altfrz. *romier*; span. *romero*; ptg. *romeiro*, davon *romaria*, Wallfahrt. Vgl. Dz 275 *romeo*.]

8139) ***rōneħizō**, -äre (*roncare*), schnarchen; rum. *rinchea* at a (daneben *nechea* at a), wiehern.]

8140) **rōneħo**, **rōneo**, -äre (*rózyc*), schnarchen; sard. *roncare*, wie ein Esel schreien; prov. *roncar*, schnarchen; altfrz. *ronchier*, *fronchier*, schnarchen, schnauben; cat. span. ptg. *roncar*. Vgl. Dz 275 *ronfarea*, 484 *roncar* (vgl. Scheler im Anhang 777). 591 *froncher*; Gröber, ALL V 239. Siehe oben *rē-inħo*.

8141) ***rōnĕā**, -am f., Krätze, Räude, soll nach Gröber, ALL V 239, das Grundwort sein zu ital. *rogna*, vgl. jedoch Meyer-L., Z VIII 215 (*rogna*, Postverbale zu *rogare* = **ro-ndicare*); (sard. *runza*); rum. *rie*; rtr. *rugnia*; prov. *ronha*; frz. *rogne*; cat. *ronya*; span. *roña*; ptg. *ronha*. Diez 274 *rogna* wollte das Wort aus *robiginem* erklären, was begrifflich kaum, lautlich völlig unmöglich ist; Miklosich, Rum. Lautl. IV 61, verteidigt die Zugehörigkeit des rum. *rie* (aus **rinje*) zur Wortserie u. setzt **ronĕa* als Grundwort an; W. Meyer, Z VIII 215, stellt vermutungsweise für rum. *rie* **aranea* als Grundwort auf.]

8142) ahd. **rono**, umgefallener Baumstamm; dav. nach Dz 671 s. v. pic. *rognie*, Baumstamm.

8143) engl. **roof**, belachen; davon viell. span. *arrufar*, krümmen. Vgl. Dz 277 *ruſſa*.

8144) **rōs**, **rōrem** m., Tau; sard. *rosu*, *rore*; (rum. *rodă*, *rodă*); prov. ros. Vgl. Dz 275 *rore*; W. Meyer, Ntr. p. 56. S. oben *ārrōso* u. unten *rōscido*.

8145) **rōsā**, -am f., Rose; ital. *rosa*; venez. *riosa*; lomb. *rosa*; rum. *rușă*; prov. *rosa*; frz. *rose*; cat. span. ptg. *rosa*; überall nur gel. W. Vgl. Dz 275 *rosa*.

8146) ahd. **rosā**, Kruste; prov. *rausa*, *raunza*,

Kruste im Weinfafs, Weinstein, Hefe, vergl. Dz 665 s. v.

8147) ***rōsāriūm** n. (*rosa*), = ital. *rosario* „certa serie di preghiere, o la corona per farne il computo“, *rosajo* „planta di rose“, vgl. Canello, AG III 310; frz. *rosier*, Rosenstrauch, *rosaire*, Rosenkranz; span. *rosario*, Rosenkranz; ptg. *roseira*, Rosenstrauch, *rosario*, Rosenkranz.]

8148) ***rōscido**, **rōsceto**, -äre (*rosidas* v. ros), betauen; ital. (**rugiare*, davon das Partizipial-sbstv.) *rugiada*, Tau; (prov. *arrosar*, benetzen, *rosada*, Tau, ebenso frz. *arroser*, *rosée*, s. oben *arrosol*); cat. *ruçar*, davon das Partizipial-sbst. *ruçada*; span. ptg. *rociar*, dazu das Vhsat. *roció*. Vgl. Dz 275 *ras*. S. oben *ros*.]

8149) ***rōsico**, -äre (*rosas* v. *rodere*), nagen; ital. *rosicare*; prov. *rosegar*; neuprov. *rousgid*. Vgl. Gröber, ALL V 239. Eine ähnliche Bildung ist span. ptg. *rozar* (= **rosare* od. *rositare* von *rosus*), abweiden, ausjäten, an etwas hinstreifen, hierher gehört wohl auch ptg. *rojar*, den Boden streifen, schleifen, schleppen, wovon das Sbst. *rojo*, das Schleppen. Vgl. Dz 484 *rozar*.

8150) **rōs mārinūs**, Rosmarin; ital. *ramerino*; prov. *ramani*s; frz. *romarin*; cat. *romani*; span. *romero*; ptg. *rosmaninho*. Vgl. Dz 262 *ramerino*.

8151) altnord. **rosmħvalr**, dänisch **rosmer**, Walroß; daraus nach Bugge, R III 157, frz. *morse*, Walroß.

8152) german. **ross** (**hrassa*), Rofs; auf diesen german. Stamm scheint zurückzugehen, aber freilich mit sehr fremdlicher Lautentwicklung ital. *rozza*, Mähre, daneben *ronzino*, Klepper (mittellat. *runcinus*); prov. *rossa*, davon *rossi*s, *roci*s, Klepper, daneben *ronci*s (mittellat. *runcinus*); frz. *rosse*, davon altfrz. *roucin*, neufrz. *roussin*, unterteter Hengst (daneben altfrz. *roncin*, pic. *ronchin*, vgl. Förster, Z XIII 538); span. *rocin*, davon *rocinante*; ptg. *rossim*. Vgl. Dz 277 *rozza* (wenn Diez an Schluß des Artikels bemerkt „beide Wörter verlangen noch eine schärfere Untersuchung“, so gilt das noch heute, leider aber fehlen zu einer solchen Untersuchung die Handhaben); Mackel p. 36 („frz. *rosse* etc. zu germ. *hrass* zu stellen ist schwierig“). Vielleicht läßt folgendes sich aufstellen: 1. *rozza*, *rossa*, *rosse* nebst den n-losen Derivativen gehören zu germ. *ross**, wobei ital. *ss* aus Anlehnung an *rozzo*, prov. frz. *ss* aus Anlehnung an *rossus* (= frz. *rouz*, *rousse*) sich erklärt (Pferde von auffällig roter Farbe sind oft abgerackerte, schlechte Tiere). 2. Die dem mittellat. *runcinus* entsprechenden Worte gehen auf den Stamm *runc* (wovon *runco*, Gähacke, vgl. ital. *ronca*, Hippe, Spieß mit einer Sichel, s. Diez 394 s. v.) zurück, **runcinus* würde dann ursprünglich etwa bedeutet haben „dürres Pferd, Klepper, dem die Rippenknochen wie Haken oder Spieße hervorstehen.“]

8153) ahd. **rōst**, Rost, Gatter; ital. *rosta*, Röststätt, Gitter, Sperrung, Fächer, (ursprünglich wohl nur ein gitterartiger, durchbrochener) Wedel, davon das Vh. *arrostare*, wedeln. Vgl. Dz 394 *rosta*.

8154) **rōstrum** n. (*rodere*), Schnauze, Schnabel; rum. *rost*, Schnabel, Mund; cat. span. *rostro*, Gesicht; ptg. *rosto*. Vgl. Dz 484 *rostro*; Gröber, ALL V 240.

8155) **rōtā**, -am f., Rad; ital. *rota*, *ruota*; rum. *roată*; rtr. *roda*, *roeda* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *roda*; frz. (*ruede*, *ruée*, dann von *rouer* aus gebildet) *roue*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I

p. 192; cat. *roda*; span. *rueda*; ptg. *roda*. (Frz. *rotte* ist keltisch, s. No 8163.)

8156) [*rōtāceus, a, um (*rota*) = rum. *rotas*, zum Rade gehörig.]

8157) [*rōtānum n. (*rota*), Wagengleis, vermuthlich Grundform zu prov. *rodan*, altfrz. *rouain*, vgl. Horning, Z XVIII 228.]

8158) [*rōtālōrium n. (*rotare*): davon vielleicht span. ptg. *redor*, Umkreis, span. *alrededor* (aus *al de-redor*), rings, ptg. *ao redor*. Vgl. Moré-Fatio, R IV 39, n. Storm, R V 182; Diez 482 *redor* stellte fragweise *rotulus* als Grundwort auf.]

8159) rōtēllā u. *rōtillā, -am f. (Demin. von *rota*), kleines Rad; ital. *rotella*, Rädchen, Kniescheibe; prov. *rodela*, Kniescheibe; altfrz. *roete*, runder Schild; neufz. *rouelle*, Rädchen; (die „Kniescheibe“ heisst *rotule*, *palette*); span. *rodela*, runder Schild, *rodilla*, Knie, (das Wort bedeutet auch „Wischlappen“, weil ein solcher radartig gewunden werden kann, vgl. frz. *torchon*, falls es von *torquere* abzuleiten ist); ptg. *rodella*, Rundschilde, Wurf-, Kniescheibe. Vgl. Dz 276 *rotella*.

8160) [*rōtēus, a, um (*rota*), radartig; davon nach Caix, St. 491, ital. *roccia* „paglia ravvolta a rotolo“.]

8161) altfränk. *rotjan*, mürbe machen, = altfrz. *roir*, neufz. *rouir*, Flachs im Wasser mürbe machen, dazu das Sbst. *roise* (vgl. mhd. *rügen*), wovon wieder das Vb. *enroiser*. Vgl. Dz 672 *rouir*; Mackel p. 33.

8162) rōtō, -āre (*rota*), wie ein Rad im Kreise herumrehen, wälzen, sich im Kreise bewegen, rädern; ital. *rotare*; (rum.) *rotas* *ii it*; prov. *rodar*; frz. *rouer*; (röder, umherschweifen, gehört schwerlich hierher, es müßte denn Fremdwort aus dem Prov. oder Span. sein, vgl. Dz 671 s. v.); ist *röder* aber Erbwort, wogegen kann begründeter Zweifel erhoben werden kann, so ist es etwa aus **rabidare*, umherirasen, zu deuten; span. ptg. *rodar*.

8163) kelt. *rotta*, ein Saiteninstrument; altfrz. *rote*.

8164) rōtūlo, -āre (*rotula* v. *rota*), rollen; ital. *rotolare* (daneben *ruzzolare* = **rotiolare*); sard. *lodurare*; trent. *rodular*; venez. (? *rigolar*; genues. *ariguā*), vgl. Salvini, Post. 19; rum. *rotiles* *ai ata*; prov. *rotlar*; altfrz. *rooler*, daneben *roeler* = **rotellare*; neufz. *rouler*; span. *rolear*, *arrollar*; ptg. *rolar*. Vgl. Dz 276 *rotolo*.

8165) rōtūllus, -um m. (Demin. v. *rota*), kreisförmig gerollter Gegenstand; ital. *rotolo*, *ruotolo*, „volume“, *rullo*, „cilindro pesante, brillo“, *roccchio* (ans „*trocius* f. *rotulus*“, vgl. Gröber, ALL I 245) „tronco cilindrico, pezzo di saliscia“, *rolo*, *ruolo* (= frz. *roule*), „elenco de' soldati“, vgl. Canello, AG III 354; prov. *rotle*, *rolle*; frz. *roule*; span. *rollo*, *rol*, *Liste*, *rolle*, ein Kreis von Personen oder Sachen; ptg. *rol*, *Liste*, *rola*, *Rolle*, *Walze*.

8166) [*rōtūndellūs, a, um (Demin. v. *rotundus*), rund; ital. *rotondello*; frz. *rondeau*, Lied mit Kehrreimen (italianisiert *rondo*). Vgl. Canello, AG III 350.]

8167) *rōtūndio, -āre (*rotundus*), abrunden, ringum abschneiden; prov. *redonhar*; altfrz. *roognier*; neufz. *rogner*; span. *desroñar*. Vgl. Dz 671 *rogner*; G. Paris, R XII 382; Gröber, ALL V 240. — Vgl. No 8125.

8168) rōtūndo, -āre (*rotundus*), rund machen; ital. *rotondare*, (altital. *aritonnar*, die Haare abrunden, abschneiden); (rum. *rōtūnsesc* *ii it*; prov.

aredondir; frz. *arroundir*; cat. *arrodonir*; span. ptg. *redondear*).

8169) rōtūndūs, a, um, rund; ital. *rotondo*, *ritondo*, *tondo*, davon *bistondo*, randlich, und das Sbst. *tondino*, Reif, Teller, vgl. Dz 406 *tondo*: *rotonda* auch Sbst. Rundraum, *ronda* (= frz. *ronde*), Rundwache, nächtliche Patrouille, vgl. Canello, AG III 386 u. 395; sard. *tundu*; lomb. *redond* und *regond*; canav. *arjūd*; friaul. *torond*, vgl. Salvini, Post. 19; rum. *rotund*; rtr. *radund*; prov. *redon*; frz. *ronde*; cat. *redó*, *rodó*; span. ptg. *redondo* (nach Pavodi, R XVII 72, gehört hierher auch span. *tolondro* „stolto, babbeo“). Vgl. Gröber, ALL V 240; Behrens, Metath. p. 24.

8170) ahd. *rouba* (aus **raubha*, das Wort wird von Braune, Z XII 197, nachgewiesen), Raub, Beute, Rüstung, Kleid; ital. *roba*, Kleid, *ropa*, „batuffolo“, vgl. Caix, St. 492; rtr. *rauba*, *roba*, *ropa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *rauba*; frz. *robe* (altfrz. auch *reube*); span. *robo*, Raub, *ropa* (altspan. *roba*), Kleid, Zeug, Gerät; ptg. *roubo*, Raub, *roupa* (altptg. *rouba*), Kleid, Zeug, Wäsche, Gerät. Vgl. Dz 273 *roba*; Mackel p. 27 u. 120.

8171) ahd. *roubōn*, rauben; ital. *rubare*, rauben; prov. *raubar*; frz. *dérober*, (altfrz. auch *reuer*); span. *robar* (altspan. auch *robr* = *raubhan*, vgl. Braune, Z XXII 199); ptg. *roubar*. Vgl. Dz 273 *roba*; Mackel p. 27 u. 120.

8172) Stamm *rū-*, fließen (vgl. *Rumo*, Tiber, *ruma*, säugende Brust); davon nach Förster, Z V 96, altfrz. *ru*, Bach, davon das Demin. *ruicel*; nennfrz. *ruisseau* (ital. *ruscello*). Dz 642 *ru* hatte **ruicellus* als Grundwort aufgestellt, Thomas R XXV 90, u. Pieri, AG Suppl. V 235 Anm., **ruicellus*. Gröber, Misc. 48, setzte **rogium*, **rogiscellum* an. (Vgl. auch Th. p. 110 u. Horning, Z IX 510.) G. Paris, R XV 458, widerspricht, ebenso auch Horning, der Gröberschen Annahme; Leser p. 109. Für endgültig beantwortet darf man die Ursprungsfrage noch nicht erachten.

rūbēllūs s. **arrubēllo* u. *rēbēllo*.

8173) rūbēo, -ēre, rot sein; ital. *rovente*, glühend; sien. *rovire*, vgl. Salvini, Post. 19.

rūbēr s. *aureūs*.

8174) rūbētum n., Brombeergebüsch; ital. *roeto*; lomb. *roveda*, berg. *ruida*, monf. *arrego*, romagn. *arrid*, roto, vgl. Salvini, Post. 19.

8175) rūbēus, a, um, rot; ital. *robbio*, *roggio*, ausserdem das Sbst. *rubbio*, ein Maß für Korn „weil die Einteilung desselben innen rot gezeichnet war“, vgl. Dz 395 s. v.; canav. *rubja*, *gialla*, vgl. AG XIV 114; rum. *roib*; prov. *roig*; frz. *rouge*, dazu das Vb. *rougir*, rot werden, viell. gehört hierher auch altfrz. *roige* (prov. *roj*), Name einer Gottheit, vgl. Thomas, R XXVI 448; cat. *roji*; span. *rubio*. Vgl. Dz 274 *roggio*, S. *rūssūs*.

8176) rūbiā, -am f., Färberröte, ital. *robbia*; rum. *roib*; prov. *roga*, *roia*; cat. *roja*; span. *rubia*; ptg. *ruica*. Vgl. Dz 274 *roggio*.

8177) rūbiēulus, a, um, rötlich; ital. *rubecchio*. *rūbigo* s. *rūbigo*.

8178) rūbinūs, -um m. (*rubeus*), roter Edelstein, Rubin; ital. *rubino*; prov. *roib*; frz. *rubis*; span. *rubin*, *rubí*; ptg. *rubim*, *rubí*. Vgl. Dz 277 *rubino*.

8179) rūbōr, -ōrem m., Röte; dav. span. *arrehol*, Abend-u. Morgenröte.

8180) rūbriā, -am f. (*ruber*), roter Merkschrieb, Seitenabschnitt; ital. *rubrica*; frz. *rubrique* etc., überall nur gel. W.

*rūbricus s. lūbricus.

8181) rūbūs, -um m. (v.), Bronbeerstrauch; ital. *rogo, roco*; sard. *rua, arrā, sicil. ruvettu*; calab. *ruvettu*; rum. *rug*; (span. ptg. *rubo*); (der frz. Name dieses Strauches ist *ronce* = *rumicem*). Vgl. Dz 394 *rogo*.

8182) rūto und *rūcto, -āre, rūlpsen; ital. *rottare*; lomb. (?) *ruccā*; prov. *rotar*; frz. *roter*; cat. *rotar*. Vgl. Gröber, ALL V 240; ital. *rottare*, *rotto* sind nicht Erbwörter, die frz. Ausdrücke gehören kaum hierher! Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 775.

8183) rūctūs u. *rūctus, -um m. (v. **rugere*), Rūlpsen; ital. *rotto*; lomb. *ruccā, roit, rouit*, vgl. Salvioni, Post. 19; prov. *rot-z*; frz. cat. *rot*; ptg. *arrote*; (die span. Ausdrücke für „rūlpsen“, Rūlpsen“ sind *regolar, reguelo* [s. oben *regulo* 2] und *eructar, eructo*, gel. W.). Vgl. Dz 642 *rot*; Gröber, ALL V 240.

8184) rūdis, -e, roh; ital. *rude*; sard. *arrui*, indomito; viell. auch frz. *rude*, das ein gelehrtes oder entlehntes Wort sein müßte, was nicht recht wahrscheinlich ist; besser wird man *rude* von *rudis* (s. d.) ableiten.

8185) rūdūs, a, um (für *rudis*), roh, = ital. *rozzo*, vgl. Dz 394 s. v.; Gröber, ALL V 241.

8186) rūdo, -āre (schiffl. *radere*), brüllen, = prov. *ruser*, grunzen; abgeleitet (?) cat. *roninar*, grunzen, brummen, vgl. Dz 674 *ruser*; Gröber, ALL V 240; Parodi, R XVII 72.

8187) rūdus, rūderis n., Gerölle, Schutt; aemil. *rud*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 775; AG XII 428.

8188) mhd. *ruf* (ahd. *hruf*), Ausatz, Schorf; ital. (mundartlich) *ruff, rufa, rofia*, Ausatz, Grind, vgl. Dz 277 *ruffa*. — Abgeleitet von *ruff* ist vielleicht ital. *ruffano*, Kuppel (die ursprüngliche Bedgt. wäre dann etwa „krätziger, schmutziger Mensch“); prov. *rufian-s*; frz. *rufien*; span. *rufian*. Das Wort auf *rufulus*, rötlich, zurückzuführen, ist aus begrifflichem Grunde kaum statthaft. Vgl. Dz 278 *ruffano*.

8189) rūgā, -am f., Runzel, Furche; ital. *ruqa*, Runzel (altital. auch „Gasse“); prov. *ruqa*, Runzel, *rua*, Gasse; frz. *rue*, Gasse, Straße, vgl. Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. n. Litt. XV 92, die Ableitung muß jedoch als zweifelhaft erscheinen; auf ein **rūga* scheint hinzudeuten altfrz. *roie*, Streifen, Erec 223; span. *arruga*, Runzel, *rua*, Gasse; ptg. *ruqa*, *arruga*, Runzel, *rua*, Gasse. Vgl. Dz 278 *ruqa*. — Über frz. *rue* vgl. No 9229.

8190) rūgīdus, a, um (*rugā*); das Wort ist neuerdings inschriftlich belegt, vgl. Schuchardt, Z XXII 532, (angesezt wurde es schon von Förster, Z III 259), faltig, runzlig, rauh; ital. *ruvido*, rauh; viell. auch frz. *rude*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 26. Vgl. No 8194.

8191) rū-, *rūgio, -ire, brüllen; ital. *rugire*, daneben *rugliare, rugghiare* = **rugulare*; rum. *rugesc* ist i; prov. *rugir*; altfrz. *ruir*; (neufrz. *rugir*, gel. W.); frz. *braire* wird wohl besser als Scheideform zu *braire* = **bragire* aufgefaßt; span. ptg. *rugir*. Vgl. Dz 532 *braire*; Flechia, AG II 379; Th. p. 92.

8192) rū-, *rūgītūs, -um m. (*rugire*), das Brüllen; span. ptg. *ruído*, Lärm, vgl. Dz 484 s. v.; frz. *rut* (altfrz. *ruīt*), das Brungeschrei des Hirsches, die Brunt dieses Tieres, vgl. Dz 674 s. v.

8193) rūgūlo, -āre (*rugire*), brüllen; ital. *rugliare, rugghiare*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 488.

8194) rūdūs, a, um, rauh, uneben (findet sich nur einmal u. überdies an unsicherer Stelle, Plin. 18, 97); davon (richtiger aber wohl von *rūgidus*, s. d.); ital. *ruvido*, rauh. Vgl. Dz 395 s. 2.; Gröber, ALL V 241; Förster, Z III 259, stellte **rūgidus*, faltig, v. *ruqa* als Grundwort auf und verglich **ripidus* v. *ruqa*, seitdem ist das Wort inschriftlich belegt worden, vgl. Schuchardt, Z XXII 532; Paris, R VIII 628, bezweifelt die Förster'sche Ableitung. Vgl. No 8190.

8195) ndl. *ruim*, Schiffsraum; davon vermutlich frz. *arrumer*, die Schiffsladung verteilen u. ordnen; span. ptg. *arrumar* (span. auch *arrumbar*); das ptg. Verb besitzt die allgemeinere Bedgt. „ordnen, aufräumen“. Vgl. Dz 275 *rombo*.

8196) [rūinā, -am f. (*ruere*), Sturz, Untergang, Trümmer; ital. *ruina, rovina*; rum. *ruinā*; prov. *ruina, roina*; frz. *ruine*; cat. span. ptg. *ruina*, dazu das Adj. span. *ruin*; ptg. *ruim, roim*, elend. Vgl. Dz 484 s. v.]

8197) *rūino, -āre (*ruina*); umstürzen, zu Grunde richten; ital. *ruinare*, „andar in rovina“, *rocinare*, „andare o mandare in r.“, vgl. Canello, AG III 336; rum. *ruinez* ai at a; frz. *ruiner*; cat. span. ptg. *ruinar*.

8198) rūinōsus, a, um (*ruina*), baufällig, eingestürzt; ital. *ruinoso*; rum. prov. *ruinos*; frz. *ruineux*; cat. *ruinos*; span. ptg. *ruinoso*.

8199) rūmēx, -icem c., Sauerampfer, ein (zackiges) Brandgeschloß; davon ital. *romice* u. *rombice*; prov. *ronser-s*, Dornbusch, daneben *roize*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 28; neprov. *roumece, rounse*; frz. *ronce*, Dornbusch. Vgl. Dz 671 *ronce*.

8200) rūmīgo, -āre, wiederkänen; ital. *rugumare*, (daneben mundartlich *rumare*, vielleicht = *ruminare*, darüber sowie über andere mundartliche Formen vgl. Flechia, AG II 7); rum. *rumeg* ai at a, daneben *rumugā*, vgl. Behrens, Metath. p. 23; prov. *romiar*; altfrz. *rumier*; (neufrz. *rumier*, gel. W., = *ruminare*; *romger* gehört nicht hierher, sondern ist = **rodicare*, bezw. **rondicare*, w. m. s.); cat. span. ptg. *rumiar*. Vergleiche Dz 672 *romger*; Gröber, ALL V 241.

rūmīno s. rūmīgo.

8201) dtsc. *rumpf*; davon vielleicht cat. *rom*, stumpf (die ursprüngliche Bedeutung würde also gewesen sein „ohne Kopf u. Glieder, ohne Spitze“) = span. *romo*; ptg. *rombo* (ist auch Sbst. mit der Bedgt. „Loch“, ursprünglich vielleicht „Rumpf“). Vgl. Dz 484 *rombo*.

8202) rūmpo, rūpi, rūptum, rūmpere, brechen; ital. *rompo, rupp, rotto, rompere*; rum. *rupp (rup), rupsei, rupi, rumpe (rupe)*; rtr. *rumper*, Part. Prät. *rut, rot*, vgl. Gartner § 148 und 172; prov. frz. *rompre*; cat. *rompre*; span. ptg. *romper*. Vgl. Gröber, ALL V 241.

8203) rūmpus, -um m., Weingeseck; lomb. *romp*, la vite mandata agli alberi, vgl. Salvioni, Post. 19.

8204) ahd. *runan*, mhd. *runen*, belasten, beladen; davon rtr. *runar*, Holz zusammen-schleppen, *runa*, Bürde, Last, Haufe (v. Heu n. dgl.). Vgl. Buck, Z X 571.

8205) ahd. *rūnazōn*, summen, brummen; ital. *ronzare*, summen, davon *ronzone*, große Brummfliege; vielleicht gebören hierher auch span. *ronzar, roznar*, mit Geräusch kauen; cat. *roncejar*; span. *roncear*, brummig, mürrisch sein, widerwillig arbeiten, zaudern, davon span. *roncero*, ptg. *ronceiro*,

langsam, träge. Vgl. Dz 394 *roncare* und 484 *roncar*, Baist, Z V 568 (hält die span. Worte für onomatopoeisch).

8206) *räucina*, -am f., Hobel; davon (?) frz. *ronanne*, Ritzeisen.

[**räucinus* s. *ross*-.]

8207) *rünc*, -äre, ausgüten; ital. *roncare*, *ronciare*, ausgüten, dazu das Vbsbst. *ronca*, *ronco*, *ronciglio*, *roncone*, Hippe. Vgl. Dz 394 *ronca*; Gröber, ALL V 241; d'Ovidio, AG XIII 402, welcher bemerkt, daß die Sippe durch unechte Beeinflussung worden zu sein scheint.

8208) altnnd. *rūnōn*, raunen, = altfrz. *ruiner*, flüstern; altspan. *adrunar*, erraten (vgl. got. *runa*, Geheimnis). Vgl. Dz 678 *ruiner*; Mackel p. 19.

8209) ahd. *runza*, Runzel, = altfrz. *ronce*, vgl. Mackel p. 174.

8210) ahd. *ruozzen*, die Erde anfühlen; davon nach Caix, Z V 583, ital. *ruciare*, *pascere* dol malale, grufolare.

8211) *rüo*, -äre, stürzen; aar. *ruere*.

rüpes, *rüplea*, *rüpla* a. *rücedum*.

8212) [**rüpa* od. *rüba*, -am f., Runzel; die Ansetzung dieses Wortes scheint gefordert zu werden durch ptg. *rofo*, Runzel (auch Adj. „nicht poliert, ranh“), südfz. *ronfo*, *rifo* etc., vgl. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 26; Braune, Z XXII 200.]

8213) dtsh. *rupfen*; mit diesem Verbum, bezw. mit germ. *raufan* + *rupa*, scheinen zusammenzuhängen ital. *arruffare*, das Haar zerzausen, verwirren, *ruffa*, Gezaue, Gedränge, *baruffa*, Rauferei; rtr. *barufar*, raufen; prov. *baruffaut-z*, Ranfer; cat. *arrufar*, kräuseln; span. *rufo*, kraus, *arrufarse*, (die Stirn kraus ziehen), zornig werden; ptg. *arrufar*, kräuseln. Vgl. Dz 277 *ruffa*; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 26.

8214) *rüptā* (Part. P. v. *rumper*), gebrochen; ital. *rotto*, Bruch, Niederlage; dieselbe Bedeutung haben prov. span. ptg. *rota*, altfrz. *route*; neufz. *dérouté*; prov. *rola*, altfrz. *rote* bedeutet auch „Bruchteil eines Heeres, Rotte“, daher altfrz. *router*, in Ordnung stellen. Ans *rupta* via, durchgebrochene Straße, erklärt sich frz. *route*, Straße, wovon *router*, wegzukunde, *routine*, Wegekunde, Übung. Vgl. Dz 276 *rotta*; Gröber, ALL V 241.

8215) [**rüptio*, -äre (*ruptus*), brechen; (davon vermutlich frz. *rosser*) durchprügeln (eigentlich so prügeln, daß die Knochen brechen, vgl. ital. *rotto*, durchgeprügelt). Alle anderen Ableitungen des vielbebandelten Wortes sind höchst zweifelhaft. Vgl. Dz 672 *rosser*; Scheler im Diet. s. v.]

8216) *rüptürā*, -am f. (*ruptus*), Bruch, Riß; ital. *rottura*; rum. *ruptoare*; frz. *roture*, unbar gemachtes, gerietenes Land, Bauerngut, dav. *roturier*, Kötter, Bauer, (*rupture*, gel. W.); span. ptg. *rotura* (daneben *rompedura*). Vgl. Dz 276 *rotta*.

8217) [**rüscā*, -am f. ist das vorausgesetzte, aber bezüglich seines Ursprunges ganz dunkle Grundwort zu prov. *rusca*, Baumrinde (auch piemont. a. lomb. *rusca*); altfrz. *rusche* (norm. *ruque*), neufz. *rusche* (aus Baumrinde gefertigter Bienenkorb, Schifferumpf). Dz 673 *rusche* hielt das Wort für keltisch, Th. p. 111 vermeint dies. — Vgl. *valsa*, *scheurtz*, levant. *scherz*, Bienenkorb; das Wort ist Masculinbildung aus *scorza*. Vgl. Salvini, R XXVIII 106.]

8218) *rüscidus*, a, am (*ruscum*), mäusedorn-farbig; ptg. *ruço*, *russo*; hellgrau, rötlich; span. *ruicio*; gal. *ruzo*, *ruizo*.

8219) *rüscūm* n., Mäusedorn; ital. east. span. ptg. *rusco*. Ans *frondia* + *rusco* ist nach Caix, Z I 423, entstanden *rusco*, *fruscolo*, Zweig. Sieh oben *brüscum*. Vgl. Baist, Z V 567.

8220) ahd. *ruspan*, starren; davon vielleicht (s. aber *rüspidus*) ital. *ruspo*, rauh, neu gemäht. Vgl. Dz 395 *ruspo*.

8221) [**rüspidus*, a, um, rauh, kratzig; dieses Wort scheint gefordert zu werden von (ital. *ruspo*, rauh, ungemünzt, *raspo*, widerhaariger Mensch, Kröte); oberital. *raspio*, rauh, vgl. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 28; Sch. zieht hierher auch, bezw. zu *rüspare* ital. *raspare*, *raspela* (ahd. *raspōn*), *rasposo*, südsard. *raspidu*, südfz. *raspos* etc., span. ptg. *raspido* (beeinflusst durch *hipsidus*), etc.]

8222) *rüspo*, -äre, kratzen, scharren, durchforschen, = ital. *ruspare*, scharren (von Hühnern), vgl. Dz 395 s. v.; Gröber, ALL V 242. S. auch *rüspidus*.

8223) dtsh. *ruszen* (ahd. *ruzzōn*), schnarchen; ital. *russare*, schnarchen. Vgl. Dz 395 s. v.

8224) *rüscūs* u. *rüscūs*, a, um, rötlich; ital. *rosso*; aar. *ruju*; rum. *ros*; prov. *ros*; frz. *roux*; cat. *ros*; span. *rojo*; ptg. *ruzo*. Vgl. Dz 276 *roano* und 484 *ruicio*; Gröber, ALL V 242. Über *ruicio*, *rujo* s. *rüscidus*.

8225) **rüsteum* n. (*rustum*), Brombeerstrauch; neoprov. *rouis*, Busch, *rouisso*, durrer Zweig, *rouissoun*, kleiner Busch, vgl. Thomas, R XXIV 586.

8226) *rüstam* n., Brombeerstrauch; neap. *rusta*, *rustina*, Brombeere, vgl. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 63.

8227) [**rüstius*, a, um (für *rusticus*), bäuerlich; prov. altfrz. *ruste* (*ruste* = *rusteus*), derb, heftig; obwald. *risti*; neufz. *rustre*, dazu das Sbst. prov. *rustat-z*, altfrz. *rustie*. Vgl. Dz 673 *ruste*.]

8228) *rütā*, -am f., Raute; ital. *ruta*; mail. *rüga*; monf. *ridda*; rum. *rută*; prov. *ruda*; frz. *rué*; cat. span. ptg. *ruda*.

8229) [**rütā*, -am f. (ans **rūta* f. *rūta*), möglicherweise Grundwort zu frz. *rué* (gewöhnlich = *rūga* angesetzt, das aber der Bedeutung wegen schlecht paßt), Straße; was die Beig. anbelangt, so ist von der Verbindung *rūta caesa* (s. Georges s. v. *ruere*) anzugehen.]

8230) *rütābūlūm* n., Ofenrücke, = ital. *riacolo*; lad. *redabā*; altfrz. *roable*, neufz. *rabble*, Ofenrücke (damit vielleicht identisch, vgl. jedoch Nigra, AG XIV 374 (s. unter **rapulum*), *rūble*, Hinterstück bei Tieren, weil die Hauptknochen dieses Teils mit einer Krücke sich an Gestalt vergleichen lassen); altspan. *rodavilla*, Vgl. Dz 663 s. v.

8231) [**rütillū*, -äre (*rutillus*), rötlich werden, rosten; prov. *routhar*, rosten, dazu das Verbalabst. *routh-z*, *routh-z*, *routh*; altfrz. *rouillier*, dazu das Vbsbst. *rouil*, *rouille*, Rost; neufz. *rouiller*, dazu das Vbsbst. *rouille*, Vgl. Dz 278 *ruggine* (wo die Worte irrümlich als Dominativbildungen zu *rubigo* hingestellt werden); Gröber ALL V 238.

8232) *rütō*, -äre (*ruere*), werfen, schleudern, = frz. *ruer*, schleudern. Vgl. Dz 673 *ruer* (wo das Vb unmittelbar von *ruere* hergeleitet wird); Förster, Z II 87; Gröber, ALL V 242.

rütābā s. *ād-rütābō*.

S.

8283) **S**; von dem Namen des Buchstabens ist fälschlich abgeleitet worden *esse*, Achenpflock (gehört zu *azin*) u. *esseret*, Lecheisen (geht auf germ. *hēlsa* zurück), vgl. Thomas, R XXV 81 und XXVI 427; Gade p. 87.

8284) **sábajla**, -am f., ein Gerstenbranntwein der Armen in Illyrien; davon ital. *sabaione*, *composto di rossi d'uova*, *zucchero* etc., vgl. Caix, St. 658.

8284*) **span. sáballo** (woher?), Alose, Alae, = frz. *saralle*, vgl. Thomas, R XXVIII 211.

8285) **sábānū** n., auch **sāvānū** n. (*sāpavon*), daneben ***sābānā** f., großes leinenes Tuch, Handtuch, Serviette u. dgl.; galloital.-sicil. *savanu*, *saru*, Leinentuch, dazu das Vb. *insavonare*, in das Leinentuch hüllen; prov. *sarena*, Schleier, Segel; altfrz. *savene*; span. *sabana*, *savana*, Altartuch, Betttuch, *sabanilla*, Schnupftuch. Vgl. Dz 278 *sábana*; Gröber, ALL V 452.

8286) **sābbātū** m. (נֶפֶשׁ, *sābbator* n. *סַבְבָּטִיּוֹר*, vgl. W. Schulze in Kubn's Ztschr. XXXIII 366, G. Meyer, Idg. Forschungen IV 326), Sabbat, Sonntagsabend; ital. *sabbato*; sard. *sabbadu*; rum. *sāmbătă*; rtr. *sōnda*; prov. *dis-sapte*; altfrz. **sēdmēdi*, *sēmedi* (gleichsam *septima dies*); vgl. Förster zu Aiol et Mirabel p. 600 Sp. 2 Z. 4 v. o., K. Hofmann, RF II 355; neufrz. *samedi*; cat. *dis-sapte*; span. ptg. *sábado*. Vgl. Dz 675 *samedi*; Gröber, ALL V 454.

8287) dtisch. **sabel**, **säbel**, **Säbel** (die Herkunft des auch in slav. u. bönischen Sprachen verbreiteten Wortes ist unbekannt, germanisches Erbwort kann es nicht sein, vgl. Kluge s. v.); davon ital. *sciabla*, *sciabola*; frz. *sabre* (davon *sabretache* = Säbeltasche); span. *sable*; im Ptg. fehlt das Wort. Vgl. Dz 286 *sciabla*.

8288) **sābūllū** (Demin. v. **sabulum* = *sabulum*), Sand; neoprov. *savel*, *savau*, grober Sand, vgl. Gröber, ALL V 454.

8289) **sābīna**, -am f., Sevenbaum; ital. *sacina*; span. *sabina*.

8240) ***sābīus** (*sāpīdus*), a, um, weise; oberital. *savio*; sard. *sābīu*; rtr. *sabe*; prov. *savi*; frz. *saive*, *sage*; cat. *sabi*; span. ptg. *sabio*; altptg. auch *sābio*, s. Gröber's Grndriss I 747 Anm. 8. Vgl. Schuchardt, Rom. Etym. I p. 61. S. **sapius**.

8241) **sābūcūs**, **sāmbūcūs**, -um m., Holunderbaum; ital. *sambuco*; rum. *soc*; rtr. *suig*, *sumvei*; prov. *sauç-s*; altfrz. *sēu*, *sēhu*, (dav. das Deminutiv mit eingeschobenem [r] *seu-r-eau*, *sureau*, vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. N. F. III 414, und dazu G. Paris, R VI 131, eine andere Erklärung giebt Scheler im Dict. s. v.; eine Nebenform ist *sēuier* = **sabucarius*, rätselhaft ist das ebenfalls vorkommende *sēur*; über ostfrz. auf **sabucula* u. *ionem* zurückgehende Worte vgl. Horning, Z XVIII 228; Nigra, R XXVI 166; neufrz. *sureau*; cat. *sauç*; span. *sabuco*, *sahuco*, *sūco*; ptg. *sauco*. Vgl. Dz 682 *sureau*; Gröber, ALL V 454; Ascoli, AG I 70 Anm.

8242) ***sābūm** n. (*sāpere*) = ptg. *saibo*, Nachgeschmack. vgl. Schnehardt, Roman. Et. I p. 15.

8243) **sābūlo**, -ōnem m., Kies; ital. *sabbione*; rtr. *sablu*; frz. span. *sablon*. Vgl. Gröber, ALL V 464.

8244) **sābūlū** n., Sand; ital. *sabbia*; frz. *sable*; span. *sabolo*, davon *sablon*, (das übliche Wort für „Sand“ ist aber *arena*, ptg. *area*, *areia*, ptg. *saibro* bedeutet „Kies“). Vgl. Gröber, ALL V 454.

8245) **sābūrū**, -am f. (*sabulum*), Schiffsanand, Ballast; ital. *saburra*, *savorra*, *sacorra*; sard. *saurra*; rum. *saburā*; prov. *savorra*; frz. *saburre* (gel. W.); cat. *sorra*; span. *saburra*, *sorra*; ptg. *saburra*. Vgl. Dz 345 *savorra*; Gröber, ALL V 454.

8246) **sābūrū**, -āre (*saburra*), belasten, beladen; ital. *sacorrare* etc., s. **sābūrū**.

8247) **sācea** + **bōta** (s. oben **bōtan**) = frz. *saquebute*, span. *sacabuche*, eigentl. ein Haken an der Lanze, womit Fußsoldaten Reiter von den Pferden zogen (*saccare*) u. zur Erde stießen (**bōtan**), dann eine Art Possaune, vgl. Delboulle, R XIII 404.

8248) **sācco**, -āre (*saccus*), durch einen Sack seihen (im Roman. auch „in den Sack stecken, wegnehmen, plündern“); ital. **saccare*, davon das Vb(ist.) *sacco*, Plünderung, *saccheggiare*, plündern; prov. *ensacar*, einstecken; altfrz. *sachier*, *desachier*, herausziehen, **saquer*, plündern, davon das Vb(ist.) *sac*, Plünderung, *saccager*, plündern; span. ptg. *sacar*, herausziehen, *saquear*, plündern. Vgl. Dz 278 *sacur*.

8249) **sāccūs**, -um m. (*sāxxos*), Sack; ital. *sacco*; prov. *sac-s*; frz. *sac*; span. ptg. *saco*, (daneben span. *saque*, Schlange). In der Bedgt. „Plünderung“ etc. ist *sacco* etc. Verbalst. von *saccare*. Vgl. Dz 278 *sacco*; Caix, Giorn. di fil. rom. II 69.

8250) **sāccus** + dtisch. **mann** = ital. *saccommanno*, Packknecht; neuprof. *saccommann*; span. *saccommano* (wohl angelehnt an *wano*, Hand), Plünderung. Vgl. Dz 278 *sacco*.

8251) **sācēr**, a, um, heilig; ital. *sacro* u. *sagro*, vgl. Canello, AG III 371; span. ptg. *sacro*. Über das Sbst. ital. *sacro*, Stofsvogel, frz. span. ptg. *sacre* vgl. oben **caqr** u. Dz 279 *sacro*.

8252) **sācrāmētum** n. (*sacro*), Schwur, Eid; (ital. *sacramento* und *sagraments* (altital. auch *sacramento*), dazu das Vb. *sacramentare*, *sagr.* (*sacramentare*), schwören, vgl. Canello, AG III 374; prov. *sagramen-s*); altfrz. *sairement*, davon das Vb. *sermenter*; neufrz. *serment*, dazu das Verb *assermenter*, vereidigen; (span. ptg. *sacramento*, bedeutet vorwiegend nur „Sakrament“, dazu das Vb. *sacramentar*, die Sakramente spenden). Vgl. Dz 676 *serment*.

8253) **sācrātūs**, a, um (*sacro*), geheiligt, geweiht; ital. *sacrato* u. *sagrado*, ersteres bedeutet als Sbst. „Kirchhof“, letzteres „Fluch“, vgl. Canello, AG III 371; (frz. *sacré*); span. ptg. *sagrado*.

8254) **sācro**, -āre (*sacer*), heiligen, weihen; ital. *sacrare*; prov. *sagrar*, davon das Sbst. *sagrason*, Weibe; frz. *sacer* (gel. W.), davon das Vb(ist.) *sacre*, Weibung, Krönung; span. ptg. *sagrar*.

8255) **sācūlū** m., Jahrhundert (im Roman. auch „Zeitlichkeit, Welt“ im Gegensatz zur Ewigkeit n. zum geistlichen Leben); ital. *secolo*; altiberital. *segoro*, *segolo*; altpiem. *secol*; (rum. *secol*; rtr. *secul*); prov. *segle-s*; altfrz. *seule*, *siegle* (über die Bedgt. des Wortes vgl. Förster zu Yvain 1549); neufrz. *siècle*; cat. *sigle*; span. *siglo*; (ptg. *seculo*). Vgl. Gröber, ALL V 455; Canello, AG III 294 Anm.; Berger s. v.

8256) **saepe**, oft (über den Schwund von *saepe* u. seine Ersetzung durch *sibunde* u. *frequenter* vgl.

Wölflin, Sitzangab. der Bayer. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 1894 p. 101; ital. *siepe*; sard. *sebbi*; venez. *sieve*; bellun. *siecia*; monf. *sej*; vgl. *siap*, vgl. Salvini, Post. 19.

sapēs a. sēpēs.

8257) **saetä** (= *setä*), -am f., Haar, Borste; ital. *seta* (altital. *soia*, *soja*, doch kann letzteres = *saga* sein, ersteres ist frz. *soie*), haariges Zong, Seide, davon *setone*, *Haarsell*, *setola*, Borste, Bürste, vgl. Canello, AG III 386; piem. *seia*; gen. *seiga*; rum. *sitä*, Haarsieb; prov. *seia*, Seide; frz. *soie*, Borste, Seide, (älton. *Haarsell*); span. *seta*, Borste, Seide; ptg. *seia*, Seide. Vgl. Dz 294 *seta*; Gröber, ALL V 467. — G. Paris, R VIII 628, vermutet, daß altfrz. *seon*, neufzr. *son*, Kleie, aus **sedon* = **saetonem*, Haarsieb, entstanden sei; indessen auch die von Littré vorgeschlagene Ableitung von *secundum* ist annehmbar. Altfrz. *seon* wurde nachgewiesen von Förster, Z III 262. — Abgeleitet von *saeta* = *seta* ist u. a. ital. *setino*, altfrz. *sain*, Seidenschur, vgl. Gröber, ALL V 468.

8258) ***saetaceum** = *set n.* (*saeta*), Haarsieb; ital. *staccio* (neapol. *staccio*); prov. cat. *sedas*; altfrz. *saas*; neufzr. *sas*; span. *cedazo*; (ptg. *tamis* = ital. *tamigio*; prov. frz. *tamis*; span. *tamis* = **tumitum*, unbekannter Herkunft). Vgl. Dz 305 *staccio*; Gröber, ALL V 467; Canello, AG III 348.

8259) **saetülä**, -am f. (Demin. v. *saeta*), kleine Borste; ital. *setola*, Borste, Bürste; mail. *sedola*; tic. *sedra*; venez. *seola*, vgl. Salvini, Post. 19; obw. *seidla*. Vgl. Flechia, AG III 137.

8260) ***saevaciū**, a, um (*saecus*?), schlecht, böse, roh. = prov. *saeci-s*, *saeci*, vgl. Dz 675 s. v.; Gröber, ALL V 455.]

8261) [**saevio**, -ire, *saevia*, = frz. *sévir* (gel. Wort).]

8262) [**saeviliū**, -am (*saevire*), Wut; ital. *sevizia*, Wildheit, Grausamkeit; frz. *sevice*; span. ptg. *sevizia*.]

8263) [got. ***safarels**, Schmecker; davon nach Dz 674 s. v. frz. *safre*, gefärbt.]

8264) ***sägä**, -am f. (für *sagum*), keltisches Wort, wollenes Tuch, Überwurf, Mantel; ital. *saja*, Wams, *sajo*, ein Zeugstoff, Sarsche; prov. *saia*, grober Mantel, Sarsch; frz. *saie m. u. f.*; cat. *saya*, grober Mantel; span. *saya*, Frauenüberkleid, *sayo*, Kittel; ptg. *saia*, Unterrock, *saio*, Reitrock. Vgl. Dz 280 *saja*; Gröber, ALL V 456; Th. p. 77.

8265) pers. **sägari** (türk. **sägrī**), Rücken oder Kreuz eines Tieres (z. B. Esels), die Rückenhaut; ital. *zigrino* (mundartlich *sagrin*), raubes, geproftes Leder; frz. *chagrin*, gearbeitetes Leder, (in übertragener Bedgt. „Kummer“, vermittelt wird dieselbe mit der ursprünglichen durch den Begriff „rauh, reibend“), der Kummer reibt gleichsam das Gemüt, wirkt auf dasselbe ähnlich wie eine rauhe, kratzige, Fläche auf die Haut), dazu das Verb *chagriner*, bekümmern. Vgl. Dz 641 *chagrin*; Scheler im Diet. s. v.; eine etwas andere Ableitung giebt Lagarde, Mitteilungen I 90 (als Grundwort stellt er auf *sarki*).

8266) **sägänä**, -am f. (*saeyin*), Schleppnetz; ital. *sagena*, Streichnetz; berg. *saina*; frz. *seine*, Fischergarn. Vgl. Dz 676 *seine*.

8267) **säginen** n. (für *sagina*), Fett; ital. *saine*; piem. *sim*, sego; prov. *sagin-s*, *sain-s*; altfrz. *soin*, *saim*, vgl. Cohn, Suffixk. p. 58; zu *sain* das Vh. *saim*, schmalzen, *ensaimier*, neufzr. *ensimer*, die Wolle einfechten, *essimer*, mager machen, vgl. Thomas, R XXV 88; neufzr. *sain* in *sain-doux*;

cat. *sagin*, *sagi*; span. *sain*, dav. *sainete*, Leckerbissen, Würze (in übertragener Bedgt. Zwischen spiel, gleichsam Theaterleckerbissen). Vgl. Dz 280 *saine*; Gröber, ALL V 456.

8268) **sägitä**, -am f., Pfeil; ital. *saetta*; rum. *săgetă*; prov. *saiea*; altfrz. *saiea*, *saieite*, (neufzr. *fleche*, s. oben *flita*); (cat. *saeta*); span. *saeta*; ptg. *setta*. Vgl. Gröber, ALL V 456. Über altital. *sita*, moden. *sitta*, vgl. Flechia, AG III 139.

8269) [**sägitariūs**, -um m. (*sagitta*), Rogenschilder; ital. *sagittario*, „il segno dello zodiaco“; *sagittiere*, „arciere“; vgl. Canello, AG III 310; (rum. *săgetător*); frz. *sagittaire* (Zeichen des Tierkreises).]

8270) **sägitto**, -äre (*sagitta*), mit Pfeilen schiessen; ital. *saggiare*; rum. *săgetez ai a*; prov. *sagittar*; span. *saclear*, *asaclear*; ptg. *asaclear*.

8271) **sägmä** n. (*oxygia*), ***sälma** (vgl. Isid. Et. 20, 16, 5), Saumsattel, ital. *salma*, Last, derirische Leib (gleichsam die Bürde des Geistes), daneben *soma*, dazu das Vb. *assommare*, belasten (vgl. jedoch oben ***as-sagmo**), vgl. Canello, AG III 375; prov. *sauma*, Lasttier, *somella*, kleine Last, Eselin; frz. *somme*, Last; span. *salma*, *salma*, *enjalma*, leichter Saumsattel, dann auch Tonnengehalt, vgl. Dz 280 *salma*; Ronsch, Z III 103, (glaubt, daß aus *sagma* zunächst **sauma* [vgl. *pegma*, *neuma* App. Probi 85] u. darnach *salma* entstanden sei); Gröber, ALL V 456.

8272) **sägmäriūs**, a, um (*sagma*), zum Saumsattel gehörig; ital. *somajo*, Adj., *somaro*, Esel, *somiere*, Saumtier, vgl. Canello, AG III 310; prov. *saumier-s*, *saumiera*, Maultier; frz. *sommier*, Saumtier, davon *sommelier* (= *sommier-ier*, altfrz. auch *sommetier*), Maultierreiter, Knecht, Kellner, vgl. Tobler, R II 244.

8273) [**sägulo**, -äre (*saga*) = prov. *salilar*, *salilar*, verhüllen, vgl. Dz 280 *saja*; Gröber, ALL V 456.]

8274) **sägum** n., kurzer Mantel; sard. *sau*. S. *saga*.

8275) abd. *sahar*, Ried, Bins; damit scheinen zusammenzuhängen altfrz. *sarrie*, Binsengeflecht; prov. cat. span. *sarria*, Netzkorb, großer Tragkorb; span. *sara*, Binsenkrant, ptg. *seira*, Binsenkrant. Vgl. Dz 486 *sarria*.

8276) abd. altfränk. *sal m.*, Haus, Wohnung; ital. *sala*, großes Gemach; rum. *sală*; prov. *sala*; frz. *salle*; span. ptg. *sala*; von *sala* abgel. ital. *salone*; frz. span. *salon*; ptg. *salão*. Vgl. Dz 280 *sala*; Mackel p. 42.

8277) **säl**, **sälis** n., Salz; ital. *sale*, davon das Vb. *salare*, salzen, *insalare*, wovon das Partizipialabst. *insalato*, Salat; rum. *sare*; rtr. *sal*, *sel* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *sa-u-s*, dasn das Verb *salier*; frz. *sel*, dasu das Vb. *salier*, abgeleitet sind *salier*, Salzfals, *salade* (Fremdwort) m., Salat; span. ptg. *sal*, davon *salada*.

8278) **säläriūs**, a, um (*sal*), zum Salz gehörig; ital. *salaja*, Salzverkaufstelle, *saliera*, Salzfals, *salario*, Besoldung (diese Bedgt. besaß *salarium*, eigentlich Salzration, schon im Lat.), vgl. Canello, AG III 310; entsprechende Worte auch in den anderen Sprachen.

8279) **säl(e) + pico**, -äre (s. oben Stamm *pie-*) = prov. span. ptg. *salpicar*, (mit Salz) besprengen, vgl. Dz 486 s. v.

8280) **salicetrum** n., wilder Weinstock; ital. venez. *saligastro*.

8281) **salicetum**, **salicetum**, **salicetä** (*salix*), Weidengebüsch; ital. *saliceto*, *saliceto*; berg. *salix*;

rum. *sálcet*; prov. *sauzeda*; frz. *saussaie*; span. *salceda*. Vgl. Dz 675 *sauie*.

8282) [*sáldā, -am f. (*salidus* : *sal* = *ripidus : *ripa*) scheint die Grundform zu sein zu ital. *soda*, Laugensalz (vgl. *topo mit talpa*); frz. *soude*; span. *ptg. soda*. Vgl. Dz 297 *soda*.]

8283) sálmāne, -as f. pl., Salzwerk; ital. *salina* etc.

8284) sállo, sálul, sáltum, sáltré, springen; ital. *salire*; rum. *sar ii it i*; prov. *salir, salhir*; frz. *saillir*, hervorsprudeln, -ragen; span. *salir*, hinausgehen; altptg. *salir*; neuptg. *sahir*, aus-, herausgehen. Vgl. Dz 485 *sahir*.

8285) sállva, -am f. Speichel; ital. *scialiva*.

8286) [*sálvicello, -äre (*saliva*), wird von Caix, St. 577, als Grundwort angewandt zu ital. *sollecherare, sollecherare*, *struggersi di tenerezza, desiderio* etc., eigentl. „andar in broda, struggersi“.]

8287) sálx, -leem f., Weide; ital. *salice, salce, saice*; venez. *salsé u. salgher* = **salicarius*; lomb. *sares, saria*; ital. *sareka* = **salica*, vgl. Salvioni, Post. 19; rum. *salce*; prov. *sauze, sautz*; (frz. *sauie* = ahd. *sálaha*, vgl. Mackel p. 44); span. *salce, sauce, sauz*; ptg. *salgueiro* = **salicarius*, über Ableitungen von *sállice* = **seice*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 57. Vgl. Dz 675 *sauie*.

8288) sal + hörrüm = frz. *salorge*, (Salzspeicher), Salzvorrat, Salzhaufe, vergleiche Bugge, R III 157.

8289) sálmācēdūs, a, um, salzig sauer; prov. *samaciū*; altfrz. *sau mache*; mit Suffixvertauschung: ital. *salmaestro*; frz. *sau maître*. Vgl. Dz 280 *salmaestro*.

8290) sál + mūrā = ital. *salamoja*, Salzbrühe; rum. *salamurā*; frz. *sau mure*; cat. *salmorra*; span. *salmuera*; ptg. *salmoura*. Vergl. Dz 216 *moja*.

8291) sál nitrū = ital. *salnitro*, Salpeter; sard. *salamidu*; abnzz. *salmitre*; mail. *salmitria*, vgl. Salvioni, Post. 19; rum. *salitră*; prov. *salmitre*; (frz. *salpêtre* = *sal* + *petrae*); cat. *salnitre*; span. *salpêtre, salitro*; ptg. *salitre*. Vgl. Dz 485 *salitre*.

8292) *sálo, -äre (*sal*), salzen; ital. *salare*; rum. *sar ai at a*; prov. *salar*; frz. *saler*; cat. span. *ptg. salar*.

8293) Salomon; über den altfrz. Ausdruck *uevre Salomon* zur Bezeichnung kostbarer Geräte (d. h. solcher Geräte, die aus dem Schatze des salomonischen Tempels stammen sollen) vgl. Ducange s. v. *Salomon* und *Salomoniacus*. An letzterer Stelle führt Ducange auch ein spanisch-lateinisches Adj. *salomoniegus*, bzw. *salomoniego* an. F. Pabst.

8294) ahd. *salo* (*salawēr, salawes*), trübe; dav. ital. *salado*; frz. *sale*. Vgl. Dz 280 *salado*.

8295) sál petrā = frz. *salpêtre*, Salpeter; span. *salpedrez* (veraltet). Vgl. Dz 675 *salpêtre*. Siehe oben sál nitrū.

8296) (salpitta) salapitta, -am f. (Nebenform für *salpitta*), schallende Backpfeife (Arnob. 7, 33); davon ital. (lueth.) *salapita*, „rimprovero“, vergl. Caix, St. 497.

8297) sál(e) + pūlvēro, -äre = frz. *sau poudrer*, mit Salz bestreuen.

8298) sálsteifā (fartā), Salzwürste (Acron. Horat. sat. 2, 4, 60); ital. *saliscia*, Wurst, daneben *saliscia*; frz. *sauisice* und das davon abgeleitete *sauisicium*; span. *ptg. salchicha*. Vgl. Dz 280 *sala*. Anders erklärt die Worte Caix, St. 52, indem er

als Grundform das seltene *insicium, isicium*, Wurst, bzw. *salis isicia* ansetzt; aus dem einfachen *isicium* leitet er ab ital. *ciccia*, „carne“, *cicciolo, siccio, ciccio*, *ciccio*, *pezetto* di carne tagliuzzata“. Vgl. oben *isicium*.

8299) sálsūs, a, um, gesalzen; ital. prov. *salsa*, Salzbrühe, Sauce; frz. *sauce*; span. *salsa*, Sauce, *sosa*, Salzpflanze; ptg. *salsa*, Sauce (bedeutet auch „Petersilie“). Vgl. Dz 280 *salsa* und 297 *soda*; *salsus* scheint auch enthalten zu sein in dem ersten Bestandteile des Kompositums ital. *salsapariglia*, eine Pflanze oder Wurzel aus Peru; frz. *salsaparille*; span. *zarsaparilla*. Angehängt ist das Wort zusammengesetzt aus span. *zarza* (dunkles Wort, vgl. No 8370), Brombeerstrauch, u. *Parilla*, Name eines Arztes, der jene Wurzel zuerst anwandte, vgl. Dz 281 *salsapariglia*. Wie dem auch sein mag, offenbar ist das Wort Gegenstand volksetymologischer Entstellung gewesen.

8300) [gleichsam *sáltarēlla, -am f., Tänzerin; frz. *sauterelle*, Heuschrecke; über andere auf *saltare* zurückgehende Benennungen dieses Tieres s. Nigra, AG XV 123.]

8301) sálto, -äre (Frequ. v. *saltare*), springen; ital. *saltare*; rum. *sált ai at a*, prov. *saltar*; frz. *sauter*; span. *ptg. saltar*.

8302) sáltuārius, a, um (*saltus*), zum Walde gehörig; venez. *saltaro*; lomb. *sal- u. saltée*, *guardaboschi*, vgl. Salvioni, Post. 19.

8303) sáltūs, -um m., Waldgebirge; ital. *salto* (veraltet), Wald; sard. *salto*; bellun. *salto*, *bosco*; span. *soto*, Gehölz; altptg. *salto*; neupptg. *souto*. Vgl. Dz 489 *soto*.

8304) sáltūs, -um m. (*saltare*), Sprung; ital. *salto*; (rum. *sáltat*); prov. *saut- z*; frz. *saut*; span. *ptg. salto*.

8305) sálūs, -ütēm f., Heil, Wohl, ital. *salute*; prov. *salut- z*; frz. *salut m.* (vgl. No 8307); span. *salud*; ptg. *saude*.

8306) sálatatīvūs, a, um (v. *saluto, salus*) = prov. *salutativus*, heilsam; vermutlich gehört hierher auch das gleichbedeutende ptg. *salúo*, falls es aus **saudin* entstanden ist. Vgl. Dz 485 *sadio*.

8307) sáluto, -äre (*salus*), grüßen; ital. *salutare*; rum. *sáruť ai at a*; prov. *saludar*; frz. *saluer*; cat. span. *saludar*; ptg. *saudar*. Dazu das Vb. abst. ital. *saluto*, Gruß; rum. *sáruť*, Kufs; prov. *salut- z*, Gruf; frz. *salut* (gel. W., vgl. No 8305); span. *salud*; ptg. *saudação*.

8308) sálvātor, -ōrem m. (*salvare*), Retter, Erlöser; ital. *salvatore*; prov. c. r. *salvair*, c. o. *salvador*; frz. *sauveur*; span. *ptg. salvador*.

8309) sálvā, -am f., Salbei; ital. *salvia*; rum. *salvia, galie, zalie* (von Dies angeführt, fehlt bei Cihac); prov. *salvia*; frz. *sauge*; span. *salvia*; ptg. *salva*. Vgl. Dz 675 *sauge*.

8310) [*sálvitā, -am f. (*salvus*), Wohlbehaltenheit; ital. *salvezza* n. *salvigia*, „franchigia, asilo“, vgl. Canello, AG III 343.]

8311) sálvo, -äre, retten; ital. *salvare*; prov. *salvar*; frz. *sauver*; span. *ptg. salvar*.

8312) sálvo hōnōrē, daraus rtr. *salcanóri m.*, Schwein; vgl. Gartner § 4.

8313) sálvūs, a, um, wohlbehalten; ital. *salvo*; prov. *salv- s, sal- s*; frz. *sauf*; span. *ptg. salvo*; vielleicht gehört hierher auch span. *safo*, ptg. *safo*, frei von Hindernissen, ledig, welche Worte, Diez 499 *safo* mntmalisch von arab. *saha*, abriden, abhauen, abschaben, putzen, ahleiten.

sámbucus s. sámbucus.

8314) abd. **sambuoh**, **sambuh**, Säfte. — altfrz. *sambuue*, Pferdedecke. Vgl. Dz 676 s. v.; Mackel p. 128.

8315) **sämpäp**, -am f., das mürbe gemachte Fleisch der Oliven, woraus dann Öl gepresst wird, = ital. *sansa*, vgl. Gröber, ALL V 457.

8316) **sämpüechum** n. (ἀμψυχον), Majoran; lecc. *sancene*, also mit dem griech. *Acconte*, vgl. Salvini, Post. 19.

8317) **sancitico**, -äre, heiligen, = span. *santi-guar*, das Kreuzzeichen machen, vgl. Dz 486 s. v.

8318) **sancitias**, -ättem f. (sanctus), Heiligkeit; ital. *santità*; frz. *saineté* etc.

8319) **sancitäs**, a, um (sancire), heilig; ital. *santo*, *san*; rnm. *saint*; prov. *sant-z*, *sau-s*, *sain-s*, *saint-z*, *sain-z*; frz. *saint* (altfrz. wird *saint* auch als Sbst. in der Bedgt. „Glocke“ gebraucht); cat. *sant*; span. ptg. *santo*.

8320) **sānetū** dūs scheint die Grundform zu sein für span. *santo*, wahnsinnig, mürrisch (die Bedgt. erklärt sich wohl dadurch, daß nach dem Volksglauben Geistesranke häufig als unter Gottes unmittelbarem Schutze stehend gelten oder auch im Gegenteile für vom Teufel besessen gelten, infolge dessen bei der Herührung eine Art Teufelsabannung, etwa durch den Ausruf *santo dios* angezeigt erscheinen konnte), dazu das Sbst. *sander*, Wahnsinn, Einfalt; ptg. *sandeu*, Fem. *sandia*, verrückt, dazu das Sbst. *sandice*, -ece, Wahnsinn, u. das Vb. *sandear*, Unsinn reden. Vgl. Dz 486 *sandio*; Beist, Z VII 633; C. Michaelis, Misc. 149.]

8321) **sāndālīm** n. (σανδαλίον, σάνδαλον), Sandale; ital. *sandalo*, Pantoffel (der Bischöfe etc.); frz. *sandale*; span. ptg. *sandalia*. Vgl. Dz 281 *sandalo* 2.

8322) **sāngüēm** (für *sanguinem*) **lāxo**, -äre = ital. *salassare*, zur Ader lassen; altptg. Part. P. *sanguileizado*. Vgl. Dz 396 *salassare*.

8323) **sāngüilētūs**, a, um (*sanguis*), blutig, = frz. *sanglant*, davon abgeleitet *ensanglanté*.

8324) **sāngüināriūs**, a, um, blutig, blutdürstig; ital. *sanguinario* etc.

8325) **sāngüinūs**, a, um (*sanguis*), blutig; ital. *sanguineo* u. *sanguigno*, vgl. Canello, AG III 341; (frz. statt des Adj. *sanguin* üblicher *sanglant* = *sanguilentus* u. das Part. Prät. *ensanglanté*); span. *sanguineo* u. *sanguino*; ptg. *sanguineo* u. *sanguino*, *sanguinho*, Kelchhut, auch Pflanzentuch (Hartriegel), *sanguinha*, Immergrün.

8326) **sāngüino**, -äre (*sanguis*), zur Ader lassen; ital. *sanguinare*, segnare; (rum. *sângere* ai a); prov. *sangnar*; frz. *saigner*; cat. span. ptg. *sangrar*. Vgl. Dz 396 *salassare*.

8327) **sāngüinölētūs**, a, um (*sanguis*), blutig; ital. *sanguinolento*, -e; span. ptg. *sanguinolento*, blutig, blutdürstig.]

8328) **sāngüinösūs**, a, um (*sanguis*), blutig; ital. *sanguinoso*; rnm. *sângeros*; prov. *sanguinos*, *sancnos*; frz. *saigneux*; cat. *sanguinos*; span. ptg. *sanguinoso*.

8329) **sāngūs** (*sanguem*), **sāngüēm** u. **sāngüēm** (s. Georges) m., Blut; ital. *sangue*; sard. *sambene*; rum. *sânge*; rtr. *sauug*, (in der Mundart von Lugano *sanguen*, vgl. Ascoli, AG I 269); prov. *sanc-s*; frz. *sang*, (*sang-froid* scheint volksetymologische Umgestaltung von *sens froid* zu sein); cat. *sauç*; span. *sangre*; ptg. *sangue*. Vgl. Gröber, ALL V 457.

8330) **sāngüisūgā**, -am f., Blutegel; ital. *sau-*

guisuga; frz. *sanguue*; (span. *sanguisuela*); ptg. *sanguessoca*.

8331) ***sānū**, -am f. (für *sanie*), verdorbenes Blut; davon nach Cornu, R X 81, sard. *sangia*, dazu das Adj. *sangioso*; span. *saña*, Wut; ptg. *sanha*. Diez 486 s. v. schwankte zwischen *insania* u. *sanna* als Grundwort.]

8332) **sānitās**, -ättem f. (*sanus*), Gesundheit; ital. *sanità*; rum. *sănătate*; prov. *santet-z*, *santatz*; frz. *santé*; cat. *santat*; span. *sanidad*; ptg. *sanidade*.

8333) ***sānitio**, ***ēxsānitio**, -äre (*sanus*); davon nach G. Paris, R VIII 265, altfrz. *sancier*, *sanchier*, *essancier*, *essancier*, *essanchier*, heilen; Tobler, Gött. gel. Anz. 1877 Stück 51 p. 1022, hatte *exemptiare* (s. d.), Scheler im Anhang zu Dz 747 **stantiare*, zum Stehen bringen, als Grundwort aufgestellt.]

8334) **sāno**, -äre (*sanus*), heilen; ital. *sauare*; lomb. *sand*, frz. (Berry) *sener*, *cener*, kastroiren, vgl. Behrens, Z XIV 364; span. *sauar*; ptg. *saar*, *sarar*, vgl. Cornu, R XI 96.

8335) gr. **σάνδαλον**, Sandel; ital. *sándalo*; frz. *sandal*; span. ptg. *sándalo*. Vgl. Dz 281 *sándalo* 1.

8336) **sānūs**, a, um, gesund; ital. *sano*; (rum. *sândatos*); prov. *sa-s*; frz. *sain*; span. *sano*; ptg. *são*.

8337) **sāpā**, -am f., Mostsaft; sard. *saba*; frz. *sève*, Pflanzensaft; span. *saca*; ptg. *seiva*, *sefe*, Saft, vgl. Dz 677 *sève*.

8338) ***sapa-** von einem Thema *sapa-*, welches aus *stapa* (german. *stap-*, wovon „Stapel“ etc.) vereinfacht worden sein soll, leitet Scheler im Diet. unter *savate* ab: 1. ital. *ciabatta*, Schuh, davon *ciabattiere*, Schuhmacher; prov. *sabata*; frz. *savate*, davon *savetier*; span. *zapato*, *zapata*, davon *zapatero*; ptg. *sapata* (Diez 97 *ciabatta* stellte arab. *sabat* von *sabata*, beschuhen, als Grundwort auf, vgl. dazu Flochia, AG III 169, aber bei Freytag II 275a findet sich nichts, was dieser Behauptung als Stütze dienen könnte). — 2. Frz. *sabat*, Holschuh, auch Kreisel, dazu das Vb. *saboter*, in Holschuhen gehen, kreiseln (auch prov. *sabotar*, schütteln). Diez 674 liess das Wort unerklärt. — 3. Frz. *semelle* (aus **schelle* = **sapella*), Sohle. Die Ansetzung eines Stammes *sapa* = *stapa* ist jedoch mehr als bedenklich, denn die Vereinfachung des anlautenden *s* zu *s* würde wohl im Französischen beispieles sein (*saison* ist nicht = *stationem*, ital. *stagione*, sondern = *stationem*). Das mutmaßlich richtige Grundwort für die unter 1 u. 2 aufgeführten Worte ist lat. *sappa* (s. No 8350), vgl. Rösch, Z I 420, u. G. Paris, R VI 628, s. oben *cordubanus*. Da *sabat* „Holschuh“ bedeutet, so liess sich auch an Ursprungsverwandtschaft mit *sappinus*, Tanne, denken. — Was *semelle* anlaut, so ist es von den behandelten Worten entschieden zu trennen, schon weil im Altfrz. auch die Form *semelle* sich findet. Bugge, R III 167, erklärt das Wort aus **subella*, Deminutiv von *suber*; bezüglich des Wankels von *b* zu *m* beruft er sich auf *samed* für **samedi*, übersieht aber dabei, daß das *m* in *samedi* auf volksetymologische Angleichung an *semine* = *septimus* beruht, vgl. C. Hofmann, RP II 355. Auch begrifflich will die Ableitung nicht recht passen, denn Korksohlen waren und sind doch im Vergleich zu Ledersohlen wenig üblich. Man darf als Grundwort für *semelle*, *semelle* wohl **summella* (Demin. von *summus*, -a) annehmen: die Sohle ist für den Schuh-

verfottig die oberste Platte des Schuhs, für den Schuhtragenden freilich der unterste Teil, aber oben u. unten sind doch eben um relative Begriffe.

8339) *săpîdus*, *a*, *um* (*sapere*), schmackhaft; ital. *sapido*; böhm. *sabre* (angelehnt an *sabrosus* etc.); frz. *sade*, *S. sâblus u. sâplus*.

8340) *săpiens*, -*entem* (Part. Präs. v. *sapere*), weise; ital. *sapiente*, chi ha sapienza; *sappiente* „di odore troppo acuto“, *sacciente* „saputo“, vgl. Canello, AG III 388; (frz. *savant*, gleichsam „*sapientem*, gelehrt; sonst ist *sapiens* durch „*sapius*, „*sapius* (a. d.) verdrängt worden.

8341) *săpiëntiā*, -*am* f., Weisheit; ital. *sapienza*; prov. *sabenssa*; (frz. *sagesse* v. *sage* = „*sapius*“); span. ptg. *sapiencia*.

8342) *săpio*, *săpiu* i. *săpli* (*săpliv*), *săpère*, dafür „*săpère*, wissen; ital. *so seppa saputo sapere* (aus der Verbindung *non so che* entstanden mancherlei indefinite Pronominalien, z. B. *valbrosa*, *skice*, *qualche*, vgl. Nigra, AG XIV 379); rtr. Präs. *sai, sa, se*; Part. Präs. *saru, sapu, salpe, salve*, Inf. *savari, sared*, vgl. Gartner § 191; prov. *sai saupi sauput saber*; frz. *sais su su savoir*; Marchot, Z XV 388, erklärt die wallon. Pronominalien *in'sanci, in'sacuc, in'suicue* od. *in'sawis, sncuā* aus *une sances* (rouis) *qui, une sances* (rouis) *quoi, sances* (rouis) *quant*; cat. *sé sabí sapigut saber*, vgl. Vogel p. 114; span. *sé saupe sabido saber*, ptg. *sei soube sabido saber*. Vgl. Dz 281 *sapere*; Gröber, ALL V 457.

8343) [*săpit* + *nătă* (s. oben unter *mascor*) = span. *sabe nada*, davon vielleicht frz. *sabrenas*, schlechter Handwerker, der seine Sache nicht versteht, Pfuscher, vgl. Bugge, R IV 365.]

8344) „*săpius* (= *săpidus*), *a*, *um* (*săpère*), weise, kling (*nesapius*, unwissend, bei Petr. 50, 5 ist schlechte, *nesapius* bessere Lesart); ital. *sapio*; verdrängt durch *sario, saggio*, vgl. Canello, AG III 338; prov. *saige-s*, (*frz. sage*). Vgl. Dz 279 *aggiog* I; Gröber, ALL V 458; Schenhardt, Roman. Etym. I p. 61. *S. sâblus*.

8345) *săpo*, -*enom* m., Seife (Plin. 28, 191, angeblich keltischen Ursprungs); ital. *saponi*; sard. *sabone*; rum. *săpon*; prov. *sabo-s*; frz. *savon*; cat. *sabó*; span. *jabon, jabón*; ptg. *sabão*.

8346) „*săponariā*, *a*, *um* (*săpo*), zur Seife gehörig, als Sbst. Mask. Seifensieder; ital. *saponajo* (fem. *saponaria*, *saponaja*, „pianta medicinale, e forse *savonia* specie di medicamento“, vgl. Canello, AG III 510); rum. *săponar*; frz. *savonnier*; span. *jabonero, jabonero*; ptg. *saboeiro*.

8347) „*săpono*, -*ăre* (*săpo*), einseifen; ital. *insaponare*; (rum. *săponesc* si i); prov. *soanar*; frz. *savonner*; span. *jabonar, jabonar*; ptg. *ensaboar*].

8348) *săpor*, -*orem* m., Geschmack; ital. *sapore*, *savore*, specie di *sales*; lomb. venez. *savór*; sard. *sabore*, vgl. Salvini, Post. 19.

8349) „*săpörösus*, *a*, *um* (*sapor*), schmackhaft; venez. *sapuroso*; südrz. *sabrans*; cat. *sabros*; span. ptg. *sabroso*; wallon. *saprenz*; frz. *safre*, gefälscht, norm. *sapre* (ist Mischung von *sapidus* u. *saporosus*), vgl. Schenhardt, Rom. Etym. I p. 17; Horning, Z XV 503.

8350) „*săppā*, -*am* f. (über das Vorkommen des Wortes vgl. Rönsch, Z I 420; G. Paris, R VI 628), Hacke, Haue; ital. *zappa*, Hacke, davon das Vb. *zappare*, hacken, mit dem Fußes stampfen; rum. *săpă*; rtr. *zappa*; frz. *sape*, eine Art Sichel, *saper*, untergraben, davon das Vb. *sape*, Untergrabung,

u. das Nomen actoris *sapeur*, Schanzgräber. Diez 345 *zappa* vermutete in griech. *αζαπών*, Grab-scheit, *αζαπών*, graben, das Grundwort. — Darf man annehmen, daß „*sappa* auch „Hacke des Fußes“ bedeutete, so würde damit ein sehr passendes Grundwort für die oben unter „*sapa*“ behandelte Wortsippe gefunden sein.

8351) *săppinus*, -*um* f., eine Art Tanne oder Fichte, = frz. *sapin*, vgl. Dz 675 s. e.; Gröber, ALL V 459.

8352) *săppirūs*, *săpphirus*, -*am* m. (*σάππιρος*), Sapphir; ital. *saffiro, zaffiro*; frz. *saphir*; span. *zafiro*; ptg. *saphira*.

8353) „*săppūs*, -*um* f., Tanne; prov. *sap-s*; altfrz. *sap*, davon *sapie*, gleichsam „*sappeta*, Tannenwald, vgl. Dz 675 *sap*; Gröber, ALL V 459; Horning, Z IX 505 No 46.

8354) arab. *sāqah*, Nachtrag; span. *zaga*, Nachtrag (in dieser Bedgt. jetzt gewöhnlich *rezaga*), der hinter Teil eines Dinges, auch adverbial „hinten“, vgl. Dz 499 *zaga*; E. y. Yang. 519 (a. a. c.).

8355) pers. *sāqirāth* (h) „pannus coccineus“ (Vullers); dav. span. *escarlata*, Scharlachfarbe; ital. *scarlatto*; prov. *escarlāt*; frz. *écarlate*. Vgl. Dz 284 *scarlatto*; E. y. Yang. p. 391 (der Artikel ist sehr unklar: es wird daran Zusammenhang zwischen *coquiritā* u. *ciclaton* behauptet); Berger p. 320.

sărcēnus, *a*, *um* s. *schakir*.

8356) *sărcēllum*, Hacke; veltell. *sarcil*; com. *sariscela*, vgl. Salvini, Post. 19.

8357) [*sărcēnā*, -*am* f., Gepäck; altital. *sarcina*; neap. *sarcēna*, fastleto di legna minute; rum. *sarcenā*, dazu die Verba *sarcina*, belasten, n. *desarcina*, entlasten; span. *sarcia*; altptg. *sarcina*].

8358) [*sărcē*, *sărci*, *sărcium*, *sărcire*, flicken, ansetzen; davon sard. *sarziri*; teram. *aszarri*; lomb. *sarsi*, piem. *sarsi*, mandare, vgl. Salvini, Post. 19; vielleicht auch span. *zurcir*, stopfen, schlecht nähern; cat. *surgir*, mit weiten Stichen nähern; ptg. *cirsir, serzir*, stopfen, ausbessern. Vgl. Dz 500 *zurcir*].

8359) *sărcēphāgus*, -*um* m. (*σαρκόφάγος*), Sarg; altfrz. *sarcou, sarqueu*, daraus durch Gleichsetzung des Anfangs mit dem Deminutivsuffixe *sarkuēl*, gleichsam „*sarcolum*; neufz. *cercueil* (über den palat. Auslaut des Wortes vgl. Cohn, Suffixw. p. 256). Die Ausdrücke der übrigen roman. Hauptsprachen für den Begriff „Sarg“ sind: ital. *baro, feretro, cassa da morto*; prov. *taut, taie* (ebenso auch altfrz.), von arab. *attabāt* aus *at-tabūt*; span. *ataud, feretro*; ptg. *ataude, esquife, caixão*. Vgl. Dz 541 *cercueil* (Diez stellt abhd. *sare* als Grundwort an) und 30 *ataud*; Gröber, ALL V 459.

8360) *sărcēllo*, -*ăre* (*sarcolum*), beackern; ital. *sarchiare*; posch. *sarcā*; rtr. *zarclar*; prov. *serclar, sanciar* (?); frz. *sarcler*; span. ptg. *sachar*. Vgl. Dz 485 *sachō*; Gröber, ALL V 459.

8361) *sărcēllum* n., Hacke (zu Gartenarbeit); ital. *sarchio* (daneben *sartogio* = „*sauritorium*, vgl. Caix, St. 500); frz. *sarcl-et, sarcl-oir*; span. ptg. *sacho*. Vgl. Dz 485 *sachō*; Gröber, ALL V 459.

8362) *sărdā*, -*am* f., eine Art Sardelle, = ital. *sarda*, (venez. *sardōn*, berg. *sardō*, veron. com. *sardena*), vgl. Salvini, Post. 20; prov. *sardn*.

8363) „*sărdēllā*, -*am* f., Sardelle; ital. *sardella*; rum. *sardē*. Vgl. Dz 281 *sardina*.

8364) *sărdinā*, -*am* f., Sardine; ital. *sardina*; frz. *sardine*; span. *sardina*; ptg. *sardinha*. Vgl. Dz 281 *sardina*.

8365) **Sardinia** oder **Cerritania** (frz. *Cerdagne*, span. *Cerdaña*, Landschaft in den Ostpyrenäen) scheint Grundwort zu sein zu altfrz. *sartame* (per-*ru* de s. Rol. 2312), oder auch *Sardina* u. *Cer-ritania* haben sich zu *sartame* gekreuzt; jedenfalls dürfte das altfrz. Wort als geographische Bezeichnung aufzufassen sein. Vgl. Schultz-Gora, Z XXIII 334.

8366) **sárdonius**, **a**, **um**, sardonisch, sardisch; ital. *sardonia*, Wasserranunkel; frz. *sardonie*, giftiger Hahnenfuß, *sardoine*, Korneel; span. ptg. *sardonia*, giftiger Hahnenfuß.

8367) **sárdonyx**, **-nycha** und **-nycem** c., *Sardonix*; ital. *sardonico*, Korneel; frz. *sardoine*; span. ptg. *sardonia* (span. auch *sardonice*, *sardonique*).

8368) **sárgus**, **-um** m., ein Meerfisch; ital. *sarago*, genues. *sagan*, Brassen (ein Fiach); frz. *sarge*; span. ptg. *sargo*. Vgl. Meyer-L. Z. f. ö. G. 1891 p. 775.

8369) **sário**, **-ire**, behacken; piem. *sarir*, sarchiare, dazu das Sbat. *saritura*.

8370) **sáris(s)á**, **-am** f. (schriftl. *sarisa*, aber griech. *σάρισα*), eine Art Lanze; davon vielleicht span. *zarza*, Brombeerstrauch (weil er Stacheln hat, nach der Lanze benannt). Möglich auch, daß *zarza* = griech. *ζαρζα*, Distel, ist. Aus *zarza* und *Parillo*, dem Namen eines Arztes, soll zusammengesetzt sein span. *zarzaparilla*, eine Medizinpflanze; ital. *salsapariglia*; frz. *salsaparille*. Vgl. Dz 281 *salsapariglia* (*zarza* wird von Diez nicht erklärt). Vgl. No 8299.

sarki s. **ságarí**.

8371) **sárméntum** n., Reis(holz), Rebe; ital. *sarmiento*; frz. *sarment*; span. *sarmiento*; ptg. *sarmento*.

8372) **sárná**, **-am** f., Räude (Isid. 4, 8, 6); cat. span. ptg. *sarna*. Vgl. Dz 486 s. v.; Gröber, ALL V 460. (Bei Georges fehlt das Wort.) „Man darf *sarna* für überlich halten, *bask. sarna* und *zarzaparra* bedeuten dasselbe, vgl. kymr. *sarn* (f.), Estrich, *sarnaid*, krusig. Allerdings hat Aizquibel nur *sarna* als *bask. Form*, *sarna* bedeutet bei ihm „Schlacke“, doch v. Eysend, und wohl mit Recht, daran, daß beide Worte auch nach ihrer Bedeutung zusammengehören (Dict. 373).“ Gerland in Gröber's Grundriss I 331.

8373) **sárho**, **-ère**, kratzen (?), ausschneiteln; aus dem diesem Verbum zu Grunde liegenden Stamme *sarp* ist vermutlich gebildet 1. ein Sbat. **sarpa*, Ding oder Werkzeug zum Kratzen = frz. *sarpe*, *serpe*, Gartenmesser; span. *zarpa*, Klau, Tatz, 2. ein Verbum **sarpere*, mit der Tatz, bzw. mit der Hand erfassen, besonders in einzelnen Rücken erfassen, z. B. ein aufzuwundenes Seil oder einen zu leuchtenden Anker = ital. *sarpere*, *salpare*, die Anker leuchten; rum. *sarpa*; frz. *serper*; cat. *zarpar*; span. ptg. *zarpar*. Vielleicht ist ebenfalls von dem Stamme *sarp* abgeleitet frz. *serpillère*, *-ière*, kratziges Tuch, Päckleinwand. Vgl. Baist, Z V 237; Dz 281 *sarpa* (denkt an griech. *σάρπη*, *σέρπει*, u. 676 *serpe* (Diez zieht hierher auch span. *serpa*, galic. *serpa*, Rebenker; Baist, Z V 238, leitet das Wort nebst dem dazu gehörigen Verbum *jirpear*, die sog. Tauwurzeln am Weinstock entfernen, den Boden um den Weinstock auflockern, lieber von *serpere* ab).

8374) **sarrallá**, **-am** f., Hasenkohl (Isid. 17, 10, 11); span. *sarraja*; ptg. *seralha*. Vgl. Dz 486 *sarraja*. (Das Wort fehlt bei Georges.)

8375) **sartágo**, **-inem** f., Pflanze, Tiegol; ital. (sicil. sard.) *sartania*; roman. *sartaina*; prov.

sartan-s; span. *sarten*; ptg. *sartagem*, *sartão*, *sartá*. Vgl. Dz 486 *sarten*.

8376) **sártör**, **-örem** m. (*sartus* v. *sarcire*), Flicker, Schneider; ital. *sartore*; span. **sartre*, *sastre*; (das frz. Wort für „Schneider“ ist *tailleur* v. *tailure*, spalten, das altspan. *alfayate*, ptg. *alfaiate*, s. oben **al'hágah**). Vgl. Dz 486 *sastre*.

8377) **sasía**, **-am** f. (so ist b. Plin. 18, 141, statt *asia* zu lesen), Roggen; cat. *zeixa*; span. *jeja*, eine Weizenart. Vgl. W. Meyer, Z X 172, aber auch XVII 566 u. Roman. Gr. I p. 341 (*jeja* = *saxea*). Baist, RF III 644; Gröber, ALL V 460. Schuchardt, Z XVI 522, ist geneigt, prov. *sais*, grau, auf *sazia* (statt auf *cassius*) zurückzuführen.

8378) vulgär-arab. **sásia**, Mütze; davon ital. *cicia* „berretto di lana rosso con nappa turchina all'uso del levante“, vgl. Caix, St. 274.

8379) **sátietās**, **-ātem** f. (*satis*), Sättigung; ital. *sazieta*; span. *saciada*; ptg. *saciade*.

8380) 1. **sátio**, **-āre** (*satis*), sättigen; ital. *saziare*; sard. *sazzare*; frz. *satis* in *rassasier* = **re-ad-satiare*; span. ptg. *saciar*.

8381) 2. **sátio**, **-ñem** f. (*satus* von *sero*, *sevi*, *satum*, *serere*), Saatzeit, Jahreszeit (im Schriftl. bedeutet das Wort „das Säen, die Saat“); ital. (mundartlich) *sason*, Zeit, das schriftl. Wort für „Jahreszeit“ ist *stagione* = *stationem*, wovon vermutlich auch sard. *istajone*; rtr. *schaschn*; prov. *sazó*; frz. *saison*; cat. *sahó*; span. *sazon*; ptg. *sazão*. Vgl. Dz 306 *stagione* und 674 *sazon* (an letzterer Stelle neigt sich Diez der von Scheler aufgestellten, aber ganz unhaltbaren Ansicht zu, daß *saison* etc. = *stationem* sei); Gröber, ALL V 460.

8382) **sátis**, genug; altfrz. *sez*, s. **ad** + **sátis**. 8383) **sátisfacio**, **-ficere**, genugthun; ital. *soddisfare* (gleiches *sub-dis-facere*), vgl. Ascoli, AG X 860; frz. *satisfaire* (gol. W.).

8384) ***sátius**, **a**, **um**, satt, = ital. *sazio*, satt; rum. *sajm*, Sättigung.

8385) ***sátillus**, **-āre** (*sattulus*), sättigen; lomb. *sagolá* u. *sarolá*; mail. *sagá* (= **satulare*), stuccare, vgl. Salvioni, Post. 20; rum. *in-de-stulez ai at a*, befriedigen.

8386) **sátillús**, **a**, **um** (Demin. v. *satur*), satt; ital. *sattolo*; lomb. *sacól*, *sagól*, daneben *soc* = **satulus*, vgl. Salvioni, Post. 20; rum. *satin*; rtr. *sadul*; prov. *sadol*; altfrz. *sadul*; neufrz. *soûl*; (span. ptg. *saciado*, *fiatado* v. *faritus* v. *farcire*, stopfen). Vgl. Dz 681 *sadl*; Gröber, ALL V 460.

8387) **sátür**, satt; posch. *sadro*; ossol. *sar*, vgl. Salvioni, Post. 20.

8388) **sátüreja**, **-am** f., Saturei (eine Pflanze); ital. *saturaja*, *santoreggia*; mail. *segrigola*; piem. *sarèa*, *serèa*; (venet. *saurora*), vgl. Salvioni, Post. 20; prov. *sadreja*; frz. *sarriette*; span. *sagerida*, *ajedrea*; ptg. *saturagem*, *segureira*, *cigurreira*. Vgl. Dz 282 *satureja*, wo mit Recht auf die „freie“ d. h. volksetymologische Behandlung der Kräuternamen aufmerksam gemacht wird.

8389) **Sátürnús**, **-um** m., Saturn; in Anbetracht dessen, daß der Planet Saturn als düster n. unheilvoll galt, darf auf seinen Namen vielleicht folgende Wortsippe zurückgeführt werden: ital. (mundartlich *saturno*, *saturnu*, *soturno*, töckisch, schriftsprachlich) *sornione*, Duckmäuser (das gleichbedeutende *suornione* u. das Vb. *suorniare*, murmeln, sind wohl an *suurrare* angelehnt); prov. *sorn-s*, düster, *sornura*, Düsterei; altfrz. *sorne*, Dämmerung, dav. vielleicht *sornette*, dunkles Geschwätz, alberne

Rede, Posse, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 815; Diez 680 leitete (*sorne*) *sornette* vom kymr. *suru* „ein Bischen“ ab, vgl. Th. 113, der sich sehr zweifelnd dazu verhält; frz. *sournois*, gleichsam **surnensis*, tückisch, (hierher gehört wohl auch das im Pariser Argot übliche Sbst. *sorgue*, Nacht, vgl. das gleichbedeutende span. Argotwort *sorna*); span. *sorna*, Trägheit (ursprünglich vielleicht düsteres, mürrisches Wesen); ptg. *soturno*, finster, unfreundlich. Das Gegenstück zu der begrifflichen Entwicklung von *Soturnus* wurde das Adj. ital. *gioviiale*, frz. *joyal*, heiter (v. Jov-, Juppiter) darbieten. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 746 u. im Dict. unter *sournois*; Storm, R V 184; C. Michaelis, Misc. 157; Diez 299 *sorn* suchte das Grundwort entweder im Keltischen (worüber Th. p. 97 sich nicht weiter ausspricht) oder im lat. *taciturnus*.

8390) dtisch. *saufen* = frz. *soiffer* (mit Anlehnung an *soif*), davon *soiffeur*, Säufser, vgl. Fafs, RF III 486.

8391) german. *saur-* (mhd. *sôr*), getrocknet, dürr; ital. *sauro*, dunkelbraun (der Bedeutungsübergang von „getrocknet“ zu „dunkelbraun“ erklärt sich wohl aus der bräunlichen Farbe mancher getrockneter Gegenstände), *soro*, dumm (gleichsam „dürr im Kopfe“); prov. *saur-s*, hellbraun, goldfarbig; frz. *saure*, gelbbraun. Vgl. Dz 282 *sauro*; Mackel p. 119. 8392) *saurix*, *sörix*, -*icem* m., eine Eulenart; davon wahrscheinlich frz. *souris* (mit Anlehnung an *sorez*) in *chavre-souris*, Fledermaus, vgl. Baist, Z V 564. Andere Ableitungen sehe man oben unter *cātrā sörēx*.

8393) *sāvilūm* n. (*suavis*), eine Art süßes Kompot (Cato r. 84); davon nach Caix, St. 271, sehr fragwürdiger Annahme ital. *ciambella*, „ciho di farina con ovo, zucchero e burro, di forma circolare“; aus dem ital. Worte scheint wieder frz. *gimlette*, eine Art Kringel, entlehnt zu sein.

8394) **sākā*, -*am* f. (Fem. des Adj. *saxrus*, a, um, steinig; dav. nach Meyer-L., Z XVII 566, cat. *axica*, span. *jeja*, Winterweizen. Vgl. auch Schuchardt, Z XVI 622. S. oben *sasā*).

8395) *sāxum* n., Felsen; ital. *sasso*; ptg. *seixo*.

8396) ahd. *sazjan*, setzen; ital. *agire*, in Besitz setzen, davon *sagina*, Besitz; prov. *sazir*, ergreifen, wegnehmen, davon *sazina*, Besitzergreifung; frz. *sazir*, davon *saisine*; span. ptg. *asir* (*azir*), ergreifen. Vgl. Dz 279 *sagire*; Mackel p. 72; Storm, R V 166. S. oben *āpiseo*.

8397) ahd. *scaban*, *scapan*, kratzen; davon vielleicht ital. (*chian*) *scappare*, „digrossare colla seure“, *scappia* „ritaglio“, vgl. Caix, St. 517.

8398) *scāmēllūm* n. (Demin. v. *scammum*), Schemel, Fußsohle zum Takttreten; davon ital. *sgabello*, Schemel; ahd. *scambellu*; borm. *sgambella*; prov. *escabel-s*; frz. *escabeau*; span. *escabolo*; ptg. *escabello* (halbgel. W.), vgl. Gröber, ALL V 460; außerdem vielleicht prov. *cascarel-s*, Schemel, Glöckchen; span. ptg. *cascabel*, *cascabullo*. Der Bedeutungsübergang erklärt sich aus der Verwendung des lat. Wortes zur Bezeichnung eines Schallwerkzeuges, die lautliche (reduzierende) Entwicklung aber wieder aus der schallnahen Bedeutung. Vgl. Dz 437 *cascabel*; Salvini, Post. 20: „nè i termini galli nè gli italiani soddifanno a questa base“, welche Behauptung aber nicht begründet wird.

8399) **scābīā*, -*am* f. (für *scabies*), Krätze; ital. *scabbia*; rum. *agaibā*, Geschwulst. Vgl. Gröber, ALL V 460.

8400) *scābīōsūs*, a, um (*scabies*), krätzig; ital. *scabbioso*; rum. *sgāibos*.

8401) **scābro*, -*äre* (*scaber*) = cat. span. ptg. *escabar*, *escarcar*, kratzen. Vgl. Baist, Z V 240; Diez 448 *escabar* zieht auch cat. *esgarapar* hierher und stellt nhd. *schrapen*, mhd. *schrapfen* als Grundwort auf, vgl. unten No 8480.

8402) *scenā*, *scēnā*, -*am*, Scene, Bühne; ital. *scena*; frz. *scène*; span. *escena*; ptg. *scena*; nur gelehrtes Wort.]

8403) *scāvus*, a, um, link, = (?) prov. *escai*, vgl. Dz 573 s. v.

8404) *scālā*, -*am* f. (*scandere*), Leiter, Treppe (schriftlateinisch ist das Wort nur im Plur. üblich); ital. *scala*; rum. *scară*; prov. *scala*, *escala*; frz. *échelle*, abgeleitet *échelon*, Stufe; cat. span. *escala*; ptg. *escala* (daneben *escada* aus *escada*, *escalada*, vgl. Cornu, R IX 129, u. Coelho, R II 287 Anm.), *escalão*, Stufe.

8405) *scālārīum* n. (*scala*); ital. *scalère*, „scalinata“, *scalo* (u. -*n*), *scala* a mano semplice o doppia, un mobile di legno o di ferro che riposa sulla propria base, con larghi ripiani per comodo di tenervi vasi di fiori“, vgl. Canello, AG III 310; frz. *échaler* (leiter-, gatterartiger) Zaun von Pfählen oder Ästen, vgl. Dz 565 s. v.; daneben *escalier* (Lehnwort aus dem Span.), Treppe; (span. *escaler* = **scalaris*, Treppe; ptg. *escadeira*).

8406) *scālmūs*, -*um* m. (*σκαλμός*), Ruderholz; ital. *scalamo*, *scarmo*; neuprov. *escaume*; frz. *échome*; span. *escalamo*, *escalamo*. Vgl. Dz 283 *scalamo*.

8407) *scālpēllō*, -*äre* (*scalpellum*), mit einem Messer ritzen; ital. *scarpellare*, ritzen, meißeln; span. ptg. *escarpelarse*, sich zauen (wird von Parodi, R XVII 62, wohl mit besserem Rechte aus **ex-carpere* abgeleitet). Vgl. Dz 448 *escarpelarse*.

8408) *scālpēllūm* n. (Demin. v. *scalprum*), kleines Messer, Lanzette u. dgl.; ital. *scarpello*; lomb. *scopel* (das o statt a von *sculpire*), vgl. Salvini, Post. 20; span. *escarpello*. Vgl. Dz 448 *escoplo*.

8409) *scālpō*, *scālpai*, *scālpūm*, -*äre*, schaben, scharren, aufscharren, zerwühlen, zertreten; davon nach Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 222, ital. *scalpitare*, *scalpicciare*, *eggiare*, zerstampfen, prov. *champiir*, zertreten. Vgl. den Nachtrag zu No 5268.

8410) *scālpūm* n. (*scalpère*), Knopf, Meißel, Gartenmesser u. dgl.; altfrz. *eschalpre*, Schabmesser, Meißel; neufrz. *échoppe*; span. *escoplo*, *escopa*; ptg. *escopro*. Vgl. Dz 448 *escoplo*; Scheler im Dict. unter *échoppe* 2; Meyer, Ntr. p. 132.

8411) **scālpūtrio*, -*ire*, kratzen; ital. *scaltrire* (eigenl. jern. abkratzen, polieren), schlau machen, fein abrichten, davon *scaltru*, schlaue, *scaltrizza*, Schlanheit, (?) *caltrire*, ritzen. Vgl. Dz 396 *scaltrire*. Über andere vielleicht hierher gehörende Worte (*scatore*, „prurito, pizzicore“, venez. *cattorgole*, tirol. *cattorgole*, „prurito“, vielleicht = **scalpurigo* f. *scalpurigo*, vgl. Caix, St. 626, während Flechia, AG II 322 Anm. 2, die Worte vom Stamme *cat*, *gat*, ableitet.)

8412) *scāmbūs*, a, um (*σκαμβός*), krummbeinig, = (?) span. *zambo*, krummbeinig, vgl. Dz 499 s. v.

8413) *scāmēllūm* n. (Demin. von *scammum*), Schemel; valverz. *igamel*; altfrz. *eschamel*, Schemel; prov. *esca(i)mel-s*; cat. *escambel*; (span. ptg. *escamel*, Polierbank). Vgl. Dz 127 *escamel*; Gröber, ALL V 460.

8414) **scannūn** n., Bank; ital. *scanno*, dazu das Demin. *scannello*; lomb. *scan*; valm. *scen*; rnm. *scuin*, dazu das Dem. *scunel*; prov. *escann-s*; altfrz. *eschame*; alteat. *escany*; span. *escano*, dazu die Demin. *escanuelo*, *escanillo*.

8415) [ahd. ***saneho** (ags. *sanca*), Schienbein; davon vielleicht ital. *zanca*, *cianca*, Bein, Stiel; prov. *sanca*; span. *zanca*, *zanco*; ptg. *sanco*. Die Ableitung muß aber als sehr fragwürdig erscheinen. Vgl. Dz 345 *zanca*; Caix, St. 272, stellt mhd. *schinkel*, nhd. *schenkel* als Grundwort auf.]

8416) **scandālū**, -am f., Spelt; ital. *scandella* (also mit Suffixvertauschung); cat. span. ptg. *escandia*. Vgl. Flechia, AG II 382 f.; Diez, welcher *scandala* als altlat. Wort nicht kannte, stellte 283 *candidus* als Grundwort auf.

8417) ***scandālūm** n. (*scandere*), Senkblei; ital. *scandaglio*, dazu das Vb. *scandagliare*, *scandigliare*, mit dem Senkblei messen; prov. *escandali-s*, dazu das Vb. *escandalhar*, *escandelhor*, (neuprov. *escandalid*, eine Tonne aichen); span. *escandullo*, dazu das Vb. *escandallar*; (frz. *plomb* u. *sonde*, letzteres Vbstz. zu *sonder* = **subundare*; ptg. *prumo* u. *sondo*). Vgl. Dz 288 *scandaglio*; d'Ovidio, AG XIII 415.

8418) [scandālizo, -äre (*scandalizare*), Ärgernis geben; ital. *scandalizzare*, *scandalezzare*; prov. *escandalizar*; frz. *scandaliser*, span. ptg. *escandalizar*. Überall nur gel. Wort.]

8419) **scandālūm** n. (*scandalizar*), Ärgernis; ital. *scandalo*; frz. *scandale*, (vermutlich volkstümliche Form des Wortes ist altfrz. *eschandre*, neufrz. *eschandre*, Lärm); span. ptg. *escandalo*. Vgl. Dz 574 *eschandre*.

8420) **scandālū**, -am f., Schindel; ital. (eigentl. lomb.) *scandola*, ein anderer üblicher Ausdruck ist *assiella*, *assello*; rnm. *scandura*; frz. *échanole*; (span. *tabilla*; ptg. *ripa* [woher?]). Vergleiche Dz 565 *échanole*.

8421) **scāpiliūm** n. (*scāpiliūm*), Becken; davon ital. (sienes. *scarfarda*, terrina, scedella, minestra, vgl. Caix, St. 512).

8422) ***scāpiliūm**, ***scāpiliūm**, -um m. (Demin. v. *scapus*), kleiner Schaft, kleiner Cylinder; ital. *gavetta*, *modenes. gavetta*, vgl. Flechia, AG III 137, Caix, St. 102; altfrz. *eschel*, *eschet*; neifrz. *échecave* (in der Bedtg. durch *échele* = **scāpiliūm* beeinflusst; Nigra, AG XIV 281, leitet, n. wohl mit Recht, das Wort überhaupt von *chef* ab). Vgl. Dz 566 *échecave*; Scheler im Diet. s. v.; Gröber, ALL V 461.

8423) ***scāpiliūm**, -um m. (*scapus*), kleiner Stengel; neuprov. *escabil*, Kohlstrunk u. dgl. Vgl. Thomas, R XXVII 182.

8424) **scāribāuē**, ***scarafallū**, -um m. (*scapabāuē*), Käfer; ital. *scarafaggio*; altoberit. *scaravapo*; valmagg. *zgrava*; venez. *scaravazo*; berg. *scararā*, vgl. Salvini, Post. 20; prov. *escaragai*; span. *escarabajo*. — Auf **scarabū* = *scāribāuē* beruhen; ital. *scarabone*; prov. *escaravat-s*; frz. *escarbot* (*escharbot*, *escharbotte*, mittelfrz. auch *escharaveau* = **scarabellus*); ptg. *escarvetha*. Vgl. Dz 283 *scarafaggio*; Ascoli, AG X 8; Gröber, ALL V 461.

8425) **scāriffico**, **scāriffico**, -äre (Passiv *scarifieri*), ritzen; ähnliche Bildungen sind die gleichbedeutenden Verba ital. *scarificare* (Part. *scariffiti*); sard. *scārfiri*, vgl. Dz 396 *scārfire*. Diez 486 hält für entstellte aus *scarificare* auch span. *scarjar*, *sajar*, aufritzen; ptg. *sarrafar*, *sajar*. Baist, Z V 563, will *sarjar*

aus *diarreis*, *sarrafar* aus *σαρριφάσαι* herleiten. Dies dürfte unmöglich sein; *sarjar* geht wohl auf *sar(r)ire* zurück, der Ursprung von *sarrafar* ist dunkel.

8426) **scārus**, -um m. (*scārus*), ein Fisch; ital. *scaro*; obw. *scarun*, vgl. Meyer-L., Z f. G. 1891 p. 775.

***scarwahta** s. **schaarwaht**.

8427) [scēlētūs, -um m. (*scēlētūs*), ausgetrockneter Körper; ital. *schelero*, Gerippe; frz. *squelette* m.; span. ptg. *esqueleto*. Vgl. Dz 285 *schelero*.]

8428) [scēptrūm (*scēptron*) n., Scepter; ital. *scetiro*; frz. *sceptre*; span. *sceptro*, *scetiro*; ptg. *sceptro*.]

8429) hebr. **schapah** (שָׁפָה), schnappen; dav. nach Ronsch, RF III 460, ital. *ceffare*, schnappen, haachen, *ceffo*, Schnauze, (sicil. *acciaffari* = *ceffare*), vielleicht auch *zaffo*, Häseher. Diez 363 *ceffo* stellte ein bestimmtes Grundwort nicht auf.

8430) dtach. **scharwaht** (**scarwahta*), davon ital. *sguarguato* und *guarguato* (mit Anlehnung an *guardare*), davon das Vb. *sguarguardare*; altfrz. *escharguait*, Wächter, davon das Vb. *escharguaiter*; neufrz. *échaugnette*, Warte. Vgl. Dz 566 *échaugnette*; Caix, St. 101; Mackel p. 74.

8431) nld. **schants**, Schlittschuh; ital. (aret.) *scacrie*, "trampoli", im Sing. *gruccia* u. *cai* *posa la civetta*; frz. *échasse* (*eschace*), Stelze. Vgl. Dz 566 *échasse*; Caix, St. 510.

8432) arab. **schabaka**, Netz; ital. *sciabica*, eine Art Netz; neuprov. *cissaugo*; frz. *éssaigue*, *éssaigue*; altspan. *azabea*, *jabequa*; span. *jabea*, *jabeqa*, *jabeqa*. Vgl. Dz 498 *zabea*; Caix, St. 124; Eg. y Yang. 311. — Nichts mit *schabaka* scheidet zu schaffen zu haben, sondern dunklen Ursprungs zu sein (ital. *sciabecco*, woraus vermutlich volksetymologisch entstand *stambecco*, *zimbecco*); frz. *chebec*, kleines dreimastiges Kriegsschiff; span. *jabeque*; ptg. *chareco*. Vgl. Dz 96 *chareco* und die dort u. 498 angeführten Bemerkungen Dozy's. Nach Eg. y Yang. 426 gehen die Worte auf arab. *schabec*, Schiff, zurück.

8433) [dtach. **sachtel**, daraus nach Diez 396 s. v. ital. *scatola*, Schachtel; nach Kluge unter „Schachtel“ ist das umgekehrte Verhältnis anzunehmen. Wenn dies richtig ist, so bleibt wohl nichts übrig, als *scatola* von german. *skatta-* (got. *skatt-s*) abzuleiten.]

8434) mhd. **schaf**, Gestell; ital. *scaffale*, Gestell mit Fächern; sicil. rtr. *scaffo*, Gestell, genes. *scaffo*, Bettstelle. Vgl. Dz 395 *scaffale*.

8435) dtach. **schaffen**; rtr. *schgieffier*, befehlen, vgl. Gartner § 20.

8436) pers. **schah**, König; ital. *scacco*, Schachspiel, davon *scachiero*, -ere, Schachbrett; prov. *escac-s*; frz. *échec* (neufrz. gewöhnlich im Plur. *échecs*), davon *échiquier*, Schachbrett, *échiqueté*, gewürfelt; *échec*, „Misserfolg, Schlappe“ ist wohl mit *échec*, „Schach“ identisch, Ulrich freilich, Z XVII 570, erklärt es für das Vbstz. zu *échouer*; span. *jaque*, *zaque* (nur als Zurf. „Schach“!), das Schachspiel heißt *ajedrez*, *zaquel*, *jaquel*, Schachbrett; ptg. *zaque*, „Schach“, *xadrez*, Schachspiel, Schachbrett. Vgl. Dz 282 *scacch*; Eg. y Yang. p. 391; über das Schachspiel im mittelalterlichen Frankreich vgl. Strohmeyer in der Festschr. f. Tobler p. 38.

8437) holländ. **schaprade**, Schrank, Kasten; dav.

ptg. *escaparte*, Schaukasten, Schaufenster, vgl. C. Michaelis, Frz. Et. p. 28.

8438) arab. *schaqiqah*, einseitiges Kopfweh (Freitag II 437b); — span. *xaqueca*, *jaqueca*; ptg. *xaqueca*, *enzaqueca*. Vgl. Dz 498 *xaqueca*; Eg. y. V. p. 612.

8439) arab. *scharāb*, ein mit Büschen bewachsener Ort; davon vermutlich span. *xara*, *jara*, wilder Rosmarin; ptg. *xara*; span. ptg. *xaral*, ein mit *xara* bewachsener Ort, vielleicht auch span. *xaro*, *jaro*, borstig (da *xara* auch „Spieß“ bedeutet). Vgl. Dz 498 *xaro*; Eg. y. Yang. 430. — Nigra, AG XIV 278, zieht hierher auch frz. *jarre*, (borstiges) Sommerhaar, altfrz. *guarre*, scheckig, prov. *garro*, grau, *garri*, Maus.

8440) arab. *scharāb*, Trank, Wein, Kaffee (Freitag II 407b); ital. *sciropo*, *siropo*; frz. *sirop*; span. *jarope*, *zarope*; ptg. *zarope*, *enarope*. Vgl. Dz 295 *siropo*; Eg. y. Yang. 513.

8441) arab. *scharif*, edel (Freitag II 414a); span. *zarifo*, *jarifo*, schön, schön gekleidet, vgl. Dz 498 s. v.; Eg. y. Yang. 431.

8442) arab. *scharkilla*, mittellat. *saracenus*, a, nm, sarazenisches, ital. *saracino*, hölzerner Mann, nach welchem die Ritter mit der Lanze stießen, *saraceno*, *saracinesco*, sarazenisches, sa-, *seracinesco*, Riegelschloß, Fallgitter, *saracinar*, schwarz werden (von Weintrauben); frz. *sarassin*, Buchweizen, *sarassine*, Gatter; span. *sarracino* (*trigo* s. Buchweizen), *sarracina*, verwirrtes Gefecht; (im Ptg. scheinen die Worte zu fehlen, Adj. *sarraceno*).

8443) abd. *scharpe* (altfränk. **karpa*, vgl. Kluge unten „Schärpe“, Mackel p. 57), Tasche; ital. *sciarpa*, *ciarpa*, Gürtel; frz. *écharpe*; span. ptg. *charpa*. Vgl. Dz 287 *sciarpa*.

8444) arab. *schāt*, junger Zweig (Freitag II 471b); davon vielleicht span. *zato*, -a, *jato*, -a, Kalb, vgl. Dz 498 s. v., wo mit Recht die Ableitung als sehr zweifelhaft bezeichnet wird.]

8445) *schēdā*, -am f. (*oxydā*, *oxydā*), Papyrusstreif; ital. *scheda*, „pezzetto di carta da notari indicazioni“, *cedda*, „mostra, saggio, abbozzo“, vgl. Canello, Ati III 373.

8446) *schēdūm* n. (*oxydior*), aus dem Stegreife verfertigte Gedicht; ital. *schizzo*, Entwurf, dazu das Vb. *schizzare*; frz. *esquisse*, dazu das Vb. *esquisser*; span. *esquicio*; (ptg. wird der Begriff durch *bosquejo*, *esboço*, *ensuio*, *primeiras linhas* ausgedrückt). Vgl. Dz 286 *schizzo*.

8447) *schēdūlā*, -am f. (Demin. von *scheda*), Zettel; ital. *cedola*; prov. *cedula*; frz. *cédule* (gel. Wort); span. *cedula* = *cedula*, *esquila* = (?) *skedula*; ptg. *cedula*. Vgl. Dz 94 *cedula*.

8448) dtsh. *schellfisch*; daraus frz. (*esclefin*, *aiglefin*) *aigrefin*, vgl. Joret, R IX 125.

8449) dtsh. *schelm* = altfrz. *chelme*, Unruhstifter; rtr. *schelm*, vgl. Dz 546 s. v.; Gartner, § 200.

8450) ndl. *sehalvis*, Schellfisch, a, Nachtrag zu No 788 s. auch No 7448.

sehenkel s. *scanecho*.

8451) dtsh. *sehenken* = ital. *cioncare*, „trincare“, vgl. Caix, St. 282; frz. *chiquer*, zechen, vgl. Dz 127 *escanciar*.

8452) abd. *schermsewāla*, eine Schaufel zum Ausschöpfen des in ein Schiff eingedrungenen Wassers; daraus (?) nach Caix, St. 556, das gleichbedeutende ital. *sesola*, sard. *asula* (aus *sassula*).

8453) mhd. *scherzen* = ital. *scherzare*, dazu das Vbat. *scherzo*, vgl. Dz 397 *scherzare*.

8454) *schidiā*, -am f. (*oxydior*), Holzspan; ital.

scheggia, Splitter, *scheggio*, Felsenriff. Vgl. Dz 397 *scheggia*.

8456) **schidiā*, -am f. (Demin. v. **schida* für *schidia*), kleiner Span; frz. *esquille*, Knochensplitter, vgl. Dz 575 s. v.; Gröber, ALL V 130 u. dagegen Cohn, Saffirw. p. 210.

8456) dtsh. *schiefen*; damit soll nach Parodi, R XVII 66, zusammenhängen cat. *esquitzar*, spritzen, sowie auch eine Reihe monardisch ital. Verba, über welche Fleischer, AG II 27, gehandelt hat (modenes, *schizier*).

8457) *schismā* n. (*oxyia*), Spaltung; ital. *scisma*, „separazione religiosa“, cisma „discordia e malumore“, vgl. Canello, AG III 374; prov. *scisma*; altfrz. *cisme*; (neufrz. *schisme*); span. *cisma*, (volkstümliche Scheideform hierzu ist vielleicht *chisme*, cat. *zisme*, böse Nachrede, Klatsch, wodurch Zwiespalt herbeigeführt wird; seltsam ist, daß der Plur. *chismes*, „alte Möbel, altes Geringel“ bedeutet, sollte dies so verstanden werden, daß damit Mobilien, die eben nur noch zum Zerhacken benutzbar sind, bezeichnet würden?); ptg. *scisma*, *cisma*. Vgl. Dz 100 *cisma*; 440 *chisme*.

8458) gr. *schistōs*, *schōn* (*oxytōs*), gespalten; dav. vermutlich frz. *zeste*, der Sattel in der Nufs, wodurch der Kern derselben gespalten wird, vgl. Dz 701 s. v.; Meyer-L., Rom. Gr. I p. 483.

8459) dtsh. *schlaft*; mail. *sloffi*, venez. *slofo*, vgl. Schnehardt, Z XXI 130.

8460) dtsh. *schlandern*; davon nach Caix, St. 265, ital. *slandrina*, *encladrina* (vielleicht auch *ciondolina* mit Anlehnung an *ciondolare*), „donna sciatta“.

8461) dtsh. *schlappe*, „slapfe“; dav. ital. *schiaffo*, Maultschelle (venez. veron. *slap*, mail. *slappa*); neuprov. *esclaf*, schlagen. Vgl. Dz 397 *schiaffo*.

8462) dtsh. *schleppen* = rtr. *šlepiti*, vergleiche Gartner § 20.

8463) dtsh. *schmeltsen*, beschmieren; davon vielleicht ital. *smeciare*, mit Firnis bestreichen, dazu das Vbat. *smacia*, „macchia che i verniciatori fanno al legno col pennello, in guisa che paiono macchie naturali“, vgl. Caix, St. 573.

8464) dtsh. *schmilke*; dav. ital. *mecca* (aemil. *smeco*), „vernice per le dorature“, vgl. Caix, St. 409.

8466) dtsh. *schnepphahn* = frz. *chenapan*, vgl. Dz 546 s. v.

8466) dtsh. *schneider*; rtr. *šneider*, *šneider*, vgl. Gartner § 20.

8467) mhd. *schoc*, Haufe; davon vermutlich ital. *ciocco*, Klotz; altfrz. *choque*, *choquet*, Stamm; neufrz. *choc*, *Stof*, dazu das Vb. *choquer*, stoßen; span. ptg. *choque*, dazu das Vb. *chocar*. Vgl. Dz 100 *ciocco*. Die Ableitung darf aber noch nicht für sicher gelten. Horning, Z XVIII 215, möchte *choquer* von der ostfrz. Interjection *choc* ableiten. S. unten *ščerūs*.

8468) *schölā*, -am f. (*oxolā*), Schule; ital. *scuola*; rum. *școală*; prov. *escola* (halbgel. Wort); frz. *école* (halbgel. W.), dazu altfrz. das Vb. *escoler*; cat. *escola*; span. *escuela*; ptg. *escola*. Über altspan. *escuelas*, Truppenabteilungen, vgl. Cornu, R XIII 301.

8469) **schölārūs*, -am m. (*schola*), Schüler; ital. *scolare*, *scholaris*, *scolarjo*; rum. *școlar*, *școlar*; prov. *escolars*; frz. *écolier*; cat. *escolà*; span. ptg. *escolar*.

8470) andl. *scholle* (ein Fisch); davon altfrz. *scolkin*, *scolken*. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 156.

8471) Schomberg, Name eines deutschen Foldhorn; davon span. *chamberg*, weiter Überrock (sogenannt, weil die Einführung dieses Kleidungsstückes in Spanien durch den Marschall Schomberg veranlaßt worden sein soll), vgl. Dz 439 s. v.

8472) dtsc. *sehn* = rtr. *son*, vergl. Gartner, § 20.

dtsc. *schopf* s. *zopf*.

8473) mittellengl. *schoppe*, Schuppen, = frz. *échoppe*, kleine Hude, vgl. Dz 566 s. v.; Mackel p. 13.

8474) dtsc. *schoppen* = frz. *chope*, *chopine*, Maß für Flüssigkeit, dazu das Vb. *chopiner*, zechen (damit verwandt *échope*, Schöpfkanne = altdtd. **skōpa* od. **skopo*), vgl. Dz 548 *chopine*; Mackel p. 32 f.

8475) ndl. *schoppen*, mit dem Fusse fortstoßen; davon viell. (?) ital. *zoppo*, lahm, davon *zuppicare*, hinken; rtr. *zoppis*; frz. *chopper*, (altfrz. auch *sopper*), anstoßen, (altfrz. *chope*, Klotz); cat. das Vb. *ensopejar*, straubeln; span. *zopo*, *zompo*, lahm, unfähig; p. *zopo*, alterschwach. Vgl. Dz 347 *zoppo*; P. Meyer, R XIV 126, zieht hierher, bezw. zu *schupfen*, auch prov. *acupar*; altfrz. *acoper*, *achoper*, anstoßen, u. man darf ihm wohl beistimmen.

8476) arab. *schorp*, Trank (Freitag II 407b); ital. *sorb-etto* (angelehnt an *sorbere*), süßer, kühler Trank; frz. *sorbet*; span. *sorbete*; p. *sorrete*. Vgl. Dz 299 *sorbeto*; Eg. y Yang 496 (*zorba*).

8477) dtsc. *schörl* = span. p. *chorlo*, ein eisenhaltiges Gestein, vgl. Dz 440 s. v.

8478) arab *schorag*, Südostwind (Freitag II 415b); ital. *sciocco*, *sciocco*, *sciocco*; prov. frz. *siroc*; span. *siroco*, *jiroque*, *jaloque*; p. *zaroco*. Vgl. Dz 287 *sciocco*; Eg. y Yang p. 514.

8479) mitteld. *schranzen*, zerreißen; davon vielleicht frz. *serancer*, hecheln, dazu das Sbst. *seran*, Hechel. Vgl. Dz 676 *seran*.

8480) ndl. *schrapen*, kratzen, zusammenkratzen; davon vermutlich ital. *scaraffare*, wegkratzen; altfrz. *escraper*, abkratzen, (vielleicht gehört hierher auch *escrafe*, *escriffe*, Fischgräte); cat. *escarrapar*, *escarrifar*, kratzen, scharren (das Vb. könnte aber auch zu der oben unter *krappō* besprochenen Wortstamme gehören, also in *escarrapar* zu zerlegen sein, vgl. Vogel p. 57, wo ndd. *grapen* oder *gripen* als Grundwort aufgeführt ist) span. *escarbar*; p. *escarvar* (nach Baist, Z V 240, = **scabrare*, s. d.). Vgl. Dz 996 *scaraffare*, 448 *escarbar*, 574 *escraper*.

8481) viem. *schroode*, *schroye*, Zettel; davon (?) nach Scheler im Dict. s. v. frz. *écrou* (altfrz. *escroue*, *escroe*), dessen ursprüngliche Bedeutung ebenfalls „Zettel“, die jetzige „Liste, Register“ ist, dazu das Vb. *écrouer*, in die Liste (eines Gefängnisses) eintragen. Vgl. aber auch No 8580.

8482) dtsc. *Schuhflecker*; frz. *chouffiqueur*, vgl. *Mém. de la soc. de ling.* VIII 61.

8483) dtsc. *schuft* = ital. *ciofo*, niederträchtiger Mensch, vgl. Dz 365 s. v.

dtsc. *schupfen* s. *schoppen*.

8484) dtsc. *schult*; davon vielleicht ital. *ciotto*, *ciottolo*, Kiesel, Stein. Vgl. Dz 365 s. v. liefs die Worte unerklärt.

8485) [**sciētia*, -am (*scire*), Kenntnis, Wissenschaft; ital. *sciencia*; rum. *știință*; prov. *sciencia*; frz. *science*; cat. *span. ciencia*, ci; p. *sciencia*].

8486) [**sciētia*, -am f. (Primitiv v. *sciētia*) = rum. *sciētia*, Funken, Tropfen, ein Wenig.

8487) *sciētia*, *stineia*, -am f. (**sciētia*).

Funken; ital. *sciētia* (Buchwort); sard. (logud.) *istinchidda*; rum. *scānteu* m.; prov. *sciētia*, *ciētia*; altfrz. *esciente*, (*estencele*); nfrz. *étincelle* (mittelfr. auch das gel. W. *sciētia*, dazu das Vb. *santiller*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 49); span. *centilla*; p. *sciētia*, *ciētia*. Vgl. Dz 579 *étincelle*; Behrens, Recipr. Metath. p. 94.

8488) *sciētillo*, -āre (*sciētillo*), funkeln; ital. *sciētilare*; rum. *scāntieș* ai ai; prov. *sintillar*; altfrz. *estenceller*; nfrz. *étinceler*; span. *centillar*, *centellar*; p. *sciētilar*, *sintillar*. Vgl. Behrens p. 94.

8489) *scio*, -ire, wissen; rum. *știu știui știut* gi; sonst ist das Vb. nur noch im Sard. erhalten, das Part. Präs., bezw. das Gerundium außerdem im prov. *sciens*, *escient*, *escien*, *escient* etc. (*mon* c., mit meinem Wissen, meines Wissens), altfrz. *escient*, *escientre*; im übrigen ist das Vb. durch **sapere* (s. d.) = *sapere* völlig verdrängt. Vgl. Dz 281 *sapere*.

8490) [**seiso* (für *seissa*) = span. p. *siso*, Auflager (eigentlich der als Steuer abgeschüttelte Teil des Vermögens), vgl. W. Meyer, Z X 173; Diez 487 s. v. setzte *censa* als Grundwort an. S. *seiso*.

8491) [**selso*, -āre (für **scissare* v. *scissus*) = span. *sisar*, p. *scisar*, abschneiden, vgl. Dz 487 *sisar*.

8492) [**seifānūs*, a, um (v. *scitus* nach Analogie von *cert-anus* gebildet), bewußt, = cat. *sufano*, Pron. indef., ein gewisser; span. *citano*, *zufano*. Vgl. Dz 501 *zufano*.

sciārus, s. *sciārus*.

8493) abd. *selag*, altfränk. *slag*, eingeschlagene Spur, Fußastaple; prov. *esclau*, Hufschlag; altfrz. *esclou*. Vgl. Dz 674 *esclou*; Mackel p. 39.

scelop, *sclopit* = *klap*.

8494) *selareia*, -am f., Schalmel; ital. *schiareria*; mail. *scarleu*.

8495) [**scylavus*, -um m. (altdtsch. *slaro*), Sklave; ital. *schiauo*, davon *schiarina*, grober Pilgerrock; prov. *esclau*; altfrz. *esclou*, daneben *esclare*, davon *esclarine*, grober Pilgerrock; nfrz. *esclare*, davon *esclavage*, Sklaverei; span. *esclavo*, davon *esclavina*, grober Pilgerrock; p. *escravo*. Vgl. Dz 285 *schiauo*; Mackel p. 39. Die Geschichte des Wortes ist wohl einfach die folgende: das deutsche Wort *slave*, eigentlich den kriegsgefangenen Slaven bezeichnend, wurde nach Italien verpflanzt und ersetzt dort als technischer Ausdruck des Begriffes „Sklave“ das alte *seruus*, welches den dienenden Mann überhaupt bezeichnete; da aber *sl* als Anlaut im Ital. unfähig ist, folgte das Wort der Analogie der zahlreichen mit *sch-* (= *excl-*) anlautenden Worte (über den Einschub von *c* in *sl* vgl. Mackel p. 171 f., wodurch die Behauptungen Baist's, Z VI 429 f., widerlegt werden), wurde also zu **esclavo*, *schiauo*, mit diesem neuen Anlaute trat es in die übrigen roman. Sprachen ein u. in das Deutsche zurück; möglich auch, daß *sel* für *sl* = spätgriech. *skl* ist).

8496) vorahd. oder altfränk. *s(e)litan* (ahd. *sligan*, *sliggan*), schlitzen, spalten; altfrz. *esclier*, zer-spalten. Will man nicht annehmen, daß *selitan* für *slitan* zu grunde liegt, so dürfte der Einschub des *c* aus Anlehnung an *esclater* zu erklären sein. Vgl. Dz 574 *esclier*; Mackel p. 108.

8497) [**sclopūs*, -um m. (für *stloppus*), Schlag, Klatsch; ital. *schoppino*, *scoppio*, Knall, dazu das Vb. *schoppiare* u. *scoppiare*, knallen; von *schoppo*, bezw. *scoppio* abgel.-itet frz. *escopette*, span.

escopeta, Stutzbüchse. Baist, Z V 247, ist geneigt, auch cat. *esclop*, schwerer Holzschuh, auf *scoppus* zurückzuführen, „nach dem Laut, den er im Gehen hervorbringt“. Vgl. Dz 398 *schoppo*; Gröber, ALL V 461; Flechia, AG III 129; Canello, AG III 351; d'Ovidio, AG XIII 364.

8498) *scōbīnā*, -am f. (*scobis*), grobe Feile; ital. *scuffina* „lima piatta“; frz. *écouane*, *écouenne*, *écueine*, Raspel; span. *escofina*. Vgl. Caix, St. 550; Gade p. 35; Cohn, Suffixw. p. 202.

8499) *scōdūllūs*, -um m. (für *scopulus*), Klippe; ital. *scoglio*; prov. *escuelh*; frz. *écueil*; span. *escollo*; ptg. *escolho*. Vgl. Dz 287 *scoglio*; Gröber, ALL V 461; d'Ovidio, AG XIII 360 u. 384 (*scoglio* = *scōdūllūs*, dieses beruht auf Angleichung von *ἀστέλιος* an *specula*; regelmäßig entwickelt sind nur die frz., die ptg. u. die gotische Form, während die übrigen auf Übertragung beruhen, wobei Kreuzungen stattgefunden haben müssen; das ital. Wort scheint durch das frz. beeinflusst zu sein. Ascoli, AG XIII 461, setzt *écueil* = *scōdūllūs* an; wegen der Palatalisierung des l verweist er auf *tribullare* = cat. *trillar*, prov. *trihlar*, rum. *trid* aus **tridjā*; span. *escollo* ist nach A. ein Catalanismus, ital. *scoglio* hat sein gl von *scoglioso* = *scōfēlīgoso* = *scopulosus* übernommen.

8500) [altsächs. *scōla*, ags. *scōla*, Schaar, Ableitung (vgl. Kluge unter „Scholle“); damit scheint in Zusammenhang zu stehen prov. *escala*. Schar; altfrz. *eschelle*, vermutlich ist das rom. Wort an skara angelehnt worden, oder skara ist das Grundwort und hat Anlehnung an *scala* erfahren. Die letztere Annahme dürfte den Vorzug verdienen. Vgl. Mackel p. 39.]

8501) ahd. *scolla*, Scholle; ital. rtr. *zolla*, Scholle, vgl. Dz 412 s. v. — Auf *scolla* pflegt auch zurückgeführt zu werden frz. (ursprüngl. wollonisch) *houille* (span *hulla*, ptg. *hulla*), Steinkohle, und da german. sk auch sonst wallonisch als *h sich darstellt (vgl. *hō* für *hot* = ndl. *schoot*, *hård* für mitteldnl. **skaerd*), so ist die Ableitung annehmbar, so befremdlich sie auch dem ersten Blick erscheinen mag. Vgl. Dz 617 *houille*; Scheler im Diet. s. v.

8502) *scōlūmūs*, -on m. (*σκόλυμος*), eine Art Distel; davon span. *esculmomo*, (stachelig), störrig, rauh, hart, vgl. Dz 448 s. v.

8503) *scōmber* u. *scōmburs*, -um m. (*σκόμβρος*), Makrele; ital. *scombro*.

8504) *scōpā*, -am f., Reia, Pl. Beseu; ital. *scopa*, Besen, Birke; prov. *escubo*; altfrz. *escouue*; span. *escoba*; ptg. *escova*, Bürste. Vgl. Flechia, AG III 134.

8505) mittellengl. *scōpe*, Schippe; = frz. *escopie*, *escoupe*, Schaufel, Schöpfkelle, vgl. Mackel p. 171.

8506) *scōpīllo*, -ōnem (*scopa*) = frz. *écouillon*, Wischer zum Abputzen; span. *escovillon*. Vgl. Dz 567 *écouillon*.

8507) *scōpō*, -īre (*scopa*), kehren; ital. *scopare*.

8508) *scōpūllā*, -am f., Besenreis; sard. *iscobula*, spazzo, *iscobulare*, spazzolare, vgl. Salvini, Post. 20.

scōpūllūs s. *scōdūllūs*.

8509) *scōpūs*, -um m. (*σκόπος*), Ziel; ital. *scopo*; rum. *scop*; span. ptg. *escopo*; überall nur gel. Wort.]

8510) ags. *score* = frz. *écore*, Klippe, vgl. Dz 566 s. v.; *scōrī* p. 55.

8511) *scōrīā*, -am f., Schlacke; ital. *scoria*; rum. *sgurd*; frz. *scorie*; span. ptg. *escoria*.]

8512) *scōrpio*, -ōnem m. n. *scōrpiūs*, -um m. (*σκόριον*), Skorpion; ital. *scorpione* und *scorpio*, [nach Caix, St. 563, gehört hierher auch *agorbio*, „macechia d'inchiestro caduta sulla carta“]; rum. *scorpie*; prov. *scorpio(n)-s*, *escorpio(n)-s*; frz. *scorpion*; cat. *escorpi*; span. *escorpión*; ptg. *escorpião*. Vgl. Salvini, Post. 20. C. Michaelis, Frg. Et. p. 28, zieht auch gallic. *escapate*, Stachelfisch, hierher: es soll aus *escorporate* entstanden sein.]

scōrtēūs, a, um s. **scōrtico*.

8513) altniddtsch. **scot* (ags. *scot*), Steuer, Zechen, = ital. *scotto*; prov. altfrz. *escot*; neufz. *écot*; span. ptg. *escote*. Vgl. Dz 288 *scotto*; Mackel p. 32.

8514) altniddtsch. **scot* (ahd. *scog*, mhd. *schog*), Schöfeling; altfrz. *escot*; neufz. *écot*, Baumstrunk. Aus *e(s)cot* + *perica* entstand vielleicht *écoperche*, Rüstbaum und daraus wieder *goberge*, Prefestange, vgl. Littré s. v.; vgl. Fafa, RF III 498. Vgl. Dz 288 *scotto*; Mackel p. 32.

8515) mitteldnl. *scōte*, Schote, Segelleine; altfrz. *escote*, neufz. *écoute*, vgl. Mackel p. 171.

8516) ahd. *scotto* = ital. *scotta*, „siero non rappreso che avanza alla ricotta“, vergleiche Caix, St. 547.

8517) ahd. *scōz*, Schöfs, = ital. (lomb.) *scoss*, Schöfs; wall. *hō* für *hot* = ndl. *schoot*, vgl. Dz 399 *scosso*.

8518) [mittellat. *seranus* (Herkunft unbekannt) = altspan. *seramo*, Wurfspieß, vgl. Dz 448 s. v.]

8519) [ahd. *seranhelōn*, *seranholōn*, wackeln; davon vielleicht das gleichbedeutende ital. *gringolare*, *dringolare* (dav. frz. *gringolé*, gerollt, geschlängelt, *gringole*, Schlangekopf, *déringoler*, herabrollen); vgl. Caix, St. 309.]

8520) ahd. *seranna*, Bank, = ital. *seranna*, Bank, Richterstuhl, vgl. Dz 399 s. v. S. auch *serēnīā*.

8521) **serēnīā* (*serenna*, *serena* in der Lex Sal., *serennia* in der Lex Burg.) scheint die, vermutlich einer german. Sprache angehörige (vielleicht mit *seranna*, Bank, identische) Grundform zu sein zu altfrz. *escregne*, *escriegne*, *escrienne*, unterirdisches Gemach, Kellerstube; neufz. *écrainne*, Ort für abendliche Zusammenkünfte der Dorfbewohner. Vgl. Dz 574 *escregne*.]

8522) *scribā*, -am u. spätlat. -ānem m. (*scribo*), Schreiber, Schriftsteller; (ital. *scrivano*) frz. *écrivain*; (span. ptg. *escribano*). Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775.]

8523) *scribo*, *scripsi*, *scriptum*, *scribere*, schreiben; ital. *scrivo* *scrissi* *scritto* *scrivere*; rum. *scriu* *scriasi* *scris* *scrie*; rtr. Präs. *skri*, *skrie*, Part. Prät. *skritt*, *skret*, *skretz*, Inf. *skri*, *skrie*, Gartner § 148 n. 154; prov. *escriu* *escriis* *escriit* (*escrih*) *escriure*; altfrz. *escriu* *escriis* *escriit* (*escriut*) *escriere*; neufz. *écrivis* *écrivis* *écrivit* *écrire*; cat. *escriu* *escrivis* *escriu*; span. *escribí*, Part. Prät. *escrito*; ptg. *escrever*, Part. Prät. *escrito*. Vgl. Gröber, ALL V 462.

8524) **scrieciūs*, -um m. = ital. *scriccio*, *scricciolo*, Zaunkönig. Das Grundwort ist ein rein hypothetisches und trägt unlateinisches Aussehen, was man allenfalls als schallnachahmendes entschuldigend könnte; möglicherweise aber ist *scriccio* nur die Italialisierung des slav. *zar-itsch*, *zar-itsch*, Kaisersohn. Vgl. Dz 399 *scriccio*.]

8525) *serinīdū* n., Schrein; ital. *serigno*; rum. *serin*; prov. *escrin*(n); frz. *écrin*; (span. ptg. *escrinio*).

8526) **scriptör**, -örem m. (scriptus), Schreiber, Schriftsteller; ital. *scrittore*; rum. *scriitor*; (frz. *écrivain* = *scribamem für scribam); sp. ptg. *escritor*.
8527) **scriptörum** n. (scriptus), Schreibzeug; ital. *scrittoio*, daneben das Adj. *scrittorio*, (vgl. Canello, AG III 837); rum. *scritor*; prov. *escriptoris*; frz. *écritoire*; cat. *escriptori*; span. ptg. *escriptorio*.

8528) **scriptürä**, -am f. (scriptus), das Schreiben, die Schrift; ital. *scrittura*; rum. *scritură*; prov. *escri(p)tura*; frz. *écriture*; cat. *escri(p)tura*; span. ptg. *escritura*.

8529) ***seröbellae**, -as f. (Demin. zu *serobis*), kleine Gruben, Höhlungen, = (?) frz. *écrouelles* (ans *écrouelles*?) Drüsengeschwulste (welche von innen betrachtet sich als Höhlungen darstellen), vgl. Scheler im Dict. s. v.; Diez 567 s. v. leitete das Wort von lat. *serofulac* ab, aber der Übergang eines zwischenvokalischen *f* in *v* ist im Frz. schwer glaublich (in *Walsatius*: *maueia* handelt es sich nm *f* nach *Cons.*). Darf man aber ein **serobulac* (u. mit Suffixvertauschung **serobellae*) für *serofulac* ansetzen (vgl. Ascoli, Misc. 427, u. Bücheler, Rhein. Mus. 42, 565), so würde die Diez'sche Ableitung statthaltig sein; durch die Bedgt. wird sie jedenfalls empfohlen. Cohn, Suffixw. p. 19, verhält sich den aufgestellten Ableitungen gegenüber zweifelhaft, ohne eine neue zu geben; viell. ist *écrouelles* Dem. zu *écrou*.

8530) ***seröbis**, -em f., Grube, soll nach Diez 567 Stammwort zu frz. *écrou*, Schraubenmutter, sein, indessen *seröb* konnte nur *écruet*, *écruet*, *écruet* ergeben, vgl. *pröbo* mit altfrz. *pruef*; auch die Bedgt. macht Schwierigkeit; *écrou* kann von ndl. *schroef*, engl. *serue*, mhd. *schrübe* kommen, vgl. übrigens auch NO 8481.]

8531) **seröfä**, -am f., Sau; ital. *serofa*; p. v. *serofa*; venez. *serofa*, *serofa*; rum. *serofä*.

seröfulae, -as a. **seröbellae**.
8532) ahd. **serötan**, abschneiden, schroten; davon nach Caix, St. 565, ital. *sgretolare*, *atritolare*, *dirompere col denti*.

8533) ***seröpülus**, -um m., Besorgnis, Zweifel; ital. *serupulo* u. *serupolo*; frz. *serupule* (vgl. W.); span. ptg. *serúpulo*.]

8534) **serütinüm** n., Durchsuchung; ital. *scutino*, Stimmenwahl, vgl. Tobler, R II 240; Mussafia, R II 478 Z. 4 v. n. im Texte; sonst nur als gel. W. vorhanden.

8535) **serutinüm**, -äre (*scrutinium*), durchsuchen; ital. *scrutare*; neuprov. *escudrinha*; span. *escudrinar*; ptg. *escoldrinhar* (daneben *esquadrinhar*, volksetymologisch umgestaltet). Vgl. Dz 449 *escudrinar*.

8536) ***seürüs**, ***seürüs**, -um m. (für *sciurus* = *oxiopeus*), Eichhörnchen; dav. ital. *sciojatto*, *sciojatto*; (sard. *schirru*, Marder; rtr. *scürat*; friaul. *schiratt*); prov. *escürs*; frz. *écureuil*, daneben *écureus* als Wappenausdruck, vgl. Cohn, Suffixw. p. 249; span. *esquirrol*, *esquilo*; ptg. *esquilo*. Vgl. Dz 287 *sciojatto*; Gröber, ALL V 462; Nigra, AG XII 296.

8537) **scülpö**, -äre, meißeln; ital. *sculpire*. Vgl. Gröber, ALL V 462.

8538) **scülpör**, -örem m. (*sculpere*), Bildhauer; ital. *scultore*; frz. *sculpteur*; span. ptg. *escultor*.

8539) ***scülpürä**, -am f. (*sculpere*), Bildhauerei; ital. *scultura*; frz. *sculpture*; span. ptg. *escultura*.

8540) german. **scüm**, Schaum; ital. *schiuma*; prov. *escuma*; frz. *écume*; span. ptg. *escuma*. Vgl. Dz 286 *schiuma*; Mackel p. 19.

***scüppio** a. **šcönsüpo**.

8541) ahd. **seür** (got. *skúra*), Schauer, Regenschauer; davon viell. ital. *sgrollone*, „acquazzone“; vgl. Caix, St. 566.

8542) ahd. **seürä**, Scheuer, = prov. *escura*, Stall; nicht hierher gehört frz. *écurie*, altfrz. *escuerie*, ital. *scuderia* = **scutaria* v. *scutum*, vgl. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1888 Sp. 304, vgl. auch R XVI 624. Vgl. Dz 567 *écurie*; Mackel p. 19.

8543) **scütärüs**, -um m. (*scutum*), Schildmacher, Schildträger; ital. *scudajo*, Schildmacher, *scudiere*, Schildträger, vgl. Canello, AG III 310; rum. *scutar*, Oberschäfer; prov. *escudier*, *escuer-s*, Schildträger, Knappe; altfrz. *escuyer*; neufz. *écuyer*; span. *escudero*; ptg. *escudero*. — Auf *scutaria* beruhen ital. *scuderia*, Marstall, altfrz. *escuerie*, frz. *écurie*, s. oben **seürä**.

8544) **scütellä** (u. ***scütella**), -am f. (*scutum*), Schüssel; ital. *scodella* (altital. *scudella*); rtr. *scudella*; prov. *escudella*; frz. *écuelle*; cat. *escudella*; span. *escudilla*; ptg. *escudilla*. Vgl. Dz 567 *écuelle*; Gröber, ALL V 462; Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892, Sp. 71.

8545) ahd. **scütill**, schütteln; davon ital. *scotolare*, Flachs schwingen, vgl. Dz 599 s. v.

8546) ***scütio**, -önem m. (*scutum*) = frz. *écusson*, Wappenschild, vgl. Dz 567 s. v.]

8547) **scütüm** n., Schild, ital. *scudo*, Schild, auch eine mit Wappenschild gezierte Münze; rum. *scut*; prov. *escut*; frz. *écu*; cat. *escut*; span. ptg. *escudo*. Vgl. Dz 567 *écu*; Ascoli, AG X 86 Anm.

scynnion (σύννημιον) s. ***cynnus**.

8548) **seßphus**, -um m. (*seßphus*), Becher; ital. *secco*.

8549) **seßüm** n., Talg; ital. *sevo*, *sego*; sard. *seu*; rum. *seu*; rtr. *seiv*; prov. *seu-s*; frz. *suif* (**sebu*, **seub*, **suif*, vgl. Ascoli, AG X 260, vgl. dagegen G. Paris, R XVIII 330 [„Je pense que *suif* pent s'expliquer par la contamination de *suus* = *suis* et de *sif* = *sus*, *suis* provenant de *sebus* *sevus* *seuus* et *sus* de *sebu* *seu* *seus*“]); cat. *seu*; span. ptg. *sebo*. Vgl. Dz 294 *seuo*; Gröber, ALL V 463 u. (bezüglich des *f*) Z X 300, dagegen Ascoli, AG X 106. Frz. *suif* mufs als noch unerklärt gelten.

8550) ***seccälē** n. (für *secale*), Roggen; ital. *segala*, *segola* (mail. *segra*, trov. *segala*, piemont. *seil*); rum. *accară*; rtr. *segäl*; prov. *seguel-s*; frz. *seigle*; cat. *segol*. Vgl. Dz 289 *segale*; Meyer, Ntr. p. 115 (setzt **scicula* als Grundwort an); Ascoli, AG III 465 f. Anm.; Gröber, ALL V 463; Koschwitz u. Meyer-L., Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1892, Sp. 68 n. 71.

8551) **seccässä**, -um m. (*secedere*), abgelegener Ort; ital. *secesso*, Cesso, Abtritt, vgl. Dz 364 s. v.; Canello, AG III 395.

8552) **(seccälis)**, **seccälis** (Komp. v. *seccus*), geringer; ital. *sezzo* (daneben *sezzajo* = *setarius*), *sezzo*, der letzte, vgl. Dz 400 s. v.

8553) **secco**, -äre, schneiden; ital. *seccare*, *tagliare*, *seccare*, „dividere colla sega“, dazu das Vbstat. *sega*, Sage, *seinare*, „tagliare l'onda a ritroso“, dazu das Vbstat. *scia*, „solco che lascia la nave sull'onda“, vgl. Canello, AG III 371; venez. *siagare*; prov. *segar*; altfrz. *soier*; neufz. *scier* (das *c* beruht nur auf etymologischerer Schreibung), dazu das Vbstat. *scie*; span. ptg. *segar*. Vgl. Dz 676 *segar*; Ascoli, AG II 128; d'Ovidio, AG XIII 367.

***secretarius** s. **secretüs**.

8554) *sēcrētūs, a, um* (Part. P. P. v. *secerno*); geheim; ital. *secreto*; rum. *secret*; prov. *secret-z*; frz. *secret* (gel. W.); nach Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1048 gehört hierher auch altfrz. *seri* „still, ruhig“, worin ihm Sacbier, Z I 432, beistimmt, während G. Paris, R III 605, die Ableitung mehr mit Recht bezweifelt (*seri* „still, ruhig“ kann von *seri* „klar“, prov. *ser*- nicht getrennt worden u. geht mit diesem auf *serenus* zurück), vgl. Scheler im Anhang zu Dz 4. Ang. p. 774 (in der 5. Ausg. fehlt der Artikel befremdlicher Weise); cat. *secret*; span. ptg. *secreto*. Das Wort ist überall nur gelehrt, ebenso das davon abgeleitete Sbst. **secretarius*, Geheimschreiber, = ital. *segretario*; altfrz. *segrayer*, officier forestier chargé des bois segrais, davor. *segragey*, *segrayer*, s. auch unten *segregagium*; frz. *secrétaire* etc.

8555) *[sēctā, -am f.]*, Sekte; ital. *setta*; frz. *secte* (frz. *sante* darf nicht = *secta* angesetzt werden, vgl. Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XV¹ 173, sondern ist nach *suite* gebildet); span. ptg. *secta*; überall nur gel. W.]

8556) *sēcūla, -am f.*, Sichel; ital. *segolo*; frz. (mndartl.) *seille*.

8557) **sēcūlo, -āre* (Demin. v. *secare*); davon viell. frz. *siller*, (eine Wasserfläche) durchfurchen, davon *sillon*, Furche, möglicherweise gehört hierher auch altfrz. *ciller*, peitschen, wovon *sillon*, Peitschenlitze. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 789 u. 814: Diez 678 stellte alt. *sila*, Furche, als Grundwort zu *siller* auf, was Mackel p. 112 abzulehnen scheint.]

8558) *sēcūndum* (*aqui*), entlang, längs, gemäts; daraus nach Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 415, durch Einschub von *r* nach Ausfall des *c* altfrz. *seron*, *oron*, *orone* (G. Paris, R VII 346, erklärt das *r* einfach aus Vertauschung der Liquiden) und sodann neufz. *selon* (altfrz. auch *selonc*); span. *segun*. Diez 676 s. v. dentote *selon* aus *secundum* gemischt mit *longum*. Scheler im Diet. s. v. u. im Anhang zu Dz 812 stellte, wie dies früher schon Orelli gethan hatte, *sub longum* oder *sub longo* als Grundform auf. Förster, Z I 664, hat Tobler's Annahme näher begründet, sind Zweifel daran zulässig. Ital. (astig.) *siond*.

8559) *sēcūndūs, a, um* (*aqui*), der folgende, der zweite; ital. *secondo*; sard. *segundu*; venoz. *segondo*; (rum. *alu doilea*); rtr. *sekunt*, *sagont* etc.; prov. *segons*; frz. *second* (gel. W., vgl. Berger p. 240, das übliche ist *deuxième*); cat. *segon*; span. ptg. *segundo*. Vgl. Gröber, ALL V 463.

8560) **sēcūrandus, a, um* (*securus*), ein gewisser; prov. *seguran*; ptg. *sicrano*. Vergleiche Dz 487 *stirano*].

8561) *sēcūris, -im f.*, Beil; ital. *secur*, *seure*; rum. *secur*; span. *segur*; ptg. *segure*, -a.

8562) *[sēcūritās, -ātem f.]* (*securus*), Sicherheit; ital. *sicurtā* (daneben *sicurezza*); frz. *sûreté*; span. *seguridad*; ptg. *seguridade* (daneben *segureza*).

8563) *sēcūrūs, a, um* (*se + cura*), sicher; ital. *sicuro*; sard. *seguru*; lomb. *sigūr*; valgand. *seūr*; rum. *sigur*; rtr. *sigur*; prov. *segur-s*; altfrz. *sēur*; neufz. *sûr*; cat. *segur*; span. ptg. *seguro*.

8564) *sēcūs*, nebenbei; sard. *segus*, indietro. 8565) **sēcūto, -āre*, folgen; sard. *segudare*; neap. *secutare*; sicil. *assicutari*, vgl. Salvioni, Post. 20.

8566) *sēdā* (für *sedes*) wird von Thomas, R XIV 276, als Grundwort zu prov. *sea*, *cea*, Sitz, ange-

setzt, freilich ist das prov. Wort selbst nur problematisch. Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 242.]

8567) *sēdēim*, sechszehn; ital. *sedici*; frz. *seize* etc.

8568) **sēdēto, -āre* (Partizipialverb zu *sedere*), setzen; ital. (as) *sentare*; prov. *sentar*; altfrz. *assenter* (vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1040 u. dagegen Scheler im Anhang zu Dz 745, Tobler lougnet das Vorhandensein des Verbs *assenter*, Scheler verteidigt es, n. man wird ihm beistimmen müssen); span. *sentar*, *asentar*, dazu das Vbst. *asiento*; Sitz; ptg. *sentar*, *assentar*, dazu das Vbst. *assento*. Vgl. Dz 292 *sentare*.

8569) *sēdēo, sēdi, sēdēre*, sitzen; ital. *siedo* (*seggio*, *seggo*) *sedei sedere*; dazu das Vbst. (*sedio*, *sedia*) *seggio*, *seggia*, Sitz, *assedio*, *asseggio*, Belagerung (davon wieder *assediare*, belagern, vgl. span. *asedio*, *asediar*, ptg. *assedio*, *asediar*), von *sedio* sind wieder abgeleitet die Derivativa *seduola* u. *seggiola*, vgl. Canello, AG III 389; rum. *sed* *gezu* *gezu* *gedē*; rtr. *sezer*, vgl. Gartner § 199; prov. *seder*, *sezer*, *seer* (Pf. *sec*); frz. *sied* *sis* *sis* *seoir* (altfrz. *siet* etc.); cat. *seurer* (Präs. *seu*); span. *sen* (*sovo*) *seer* u. *ser*; ptg. *ser*, *seer*. Das Verb ist vielfach außer Gebrauch gesetzt oder doch auf unpersönlichen Gebrauch beschränkt worden, so namentlich im Frz., Span. und Ptg., in welchen Sprachen „sitzen“ durch *être assis*, bzw. *estar sentado* ausgedrückt wird. Im Span. n. Ptg. hat sich *sedere* mit *esse* gemischt, vgl. Dz, Gr. II¹ s. 174. Über die Frage, ob in den Futuren des Verbs snbst. ital. *sarò*, prov. frz. *serai*, cat. *seré*, span. *seré*, ptg. *seré* die Zusammensetzung **essere + habeo* oder *sedere + habeo* vorliegt, vgl. Trier, Om futurum og konditionalis af det romanske vorbom essere (in: Det filologisk-historiske Samfund's Mindekræft i Anledning af det 25aarige Virksomhed, Kopenhagen 1879, p. 226). Suchier, Z III 151, Cornu, R VII 353, G. Paris, R IX 174 (alle diese Gelehrten sprechen sich mehr oder weniger entschieden für *sedere + habeo* aus), Thurneysen, Das Verbum *esse* und die frz. Konjugation, Halle 1892, p. 23: Brühn, die Futurbildung im Altfrz., Greifswald 1899, p. 88 (Th. u. Br. verteidigen *essere + habeo*). Eine sichere Entscheidung für oder gegen eine der beiden Annahmen ist nach Lage der Sache nicht zu fällen, denn jeder von beiden läßt sich Berechtigung zuerkennen: aus allgemeinem Grunde dürfte aber doch **essere + habeo* vorzuziehen sein.

8570) *sēdēs, -em f.* (*sedeo*), Sitz, = ital. *sed*, sard. *sea*, altfrz. *sed*, *se*; span. *sede*; ptg. *sê*, bischöflicher Sitz (gel. W.).

8571) **sēdico, -āre* (*sedeo*), sitzen machen, setzen; prov. *setjar*, setzen, dazu das Vbst. *setje-s*, *aetjar*, belagern; altfrz. *segier*, *assieger*, besetzen, belagern; neufz. *sieger* in dem Kompos. *assiéger*, belagern, dazu das Vbst. *siege*, Sitz, Belagerung, (*sieger*, Sitzung halten, dürfte erst wieder von *siege* abgeleitet sein); span. *asegar*; ptg. *seegar*, berubigen, beschäftigen, = **subsedicare*, dazu das Vbst. *nosiego*, *asego*, Stille, Ruhe (auch ital. *sussiego*, ernstes Wesen). Vgl. Dz 289 *sedio* nnd 489 *osegar* (letzteres Vb. wollte Diez von *subsequere* ableiten, erst Storm, R V 184, stellte das richtige Grundwort auf); Gröber, ALL V 468; C. Michaelis, Misc., 156 (vgl. auch Frg. Et. p. 68, andererseits Meyer-L., Z XI 270), leitet das span. ptg. Vb. von **sessicare* ab, sich anf altptg. *sessegar*, *assesegar* berufend, für *osegar* aber „die Einschwörung

des Präfixes *sub*“ zugebend. Man darf sich aber bei Storm's Ableitung wohl beruhigen.

8572) **seditmen** n., Bodensatz; Salvioni, Post. 20, führt hierauf zurück c. a. v. *sim*, *cortile* (u. *simp*, *casa colonia*), die eigentl. Bedeutung des Wortes würde dann „Siedlung“ sein.

8573) **seditmen** n. (*sedeo*), Bodensatz, — ital. *seditmen*; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden.]

8574) **seditio**, — *sedem* f., Aufruhr, — ital. *seditio*; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden.]

8575) **seducō**, **dūxi**, **ductum**, **ducere**, verführen; ital. *sedurre* (frz. *séduire*) ist aus *seduire*, *sozduire*, *subtusducere*, entstanden, vgl. ital. *sedurre* aus *subducere*. vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775. Wegen der Flexion a. **dūco**.

8576) **sēdō**, **sēdētum** f., Saat; log. d. *se*, *biada* mietata, *asseghedare*, Getreide einfahren.

8577) **sēmēn** n., abgeschnittenes Stück; davon nach Diez 487 s. v. viellicht span. *siem* f., Schläfe; Diez beruft sich darauf, daß auch *tempus*, weil es von der Wurzel *tem*, schneiden, herzuweisen sei, einen ähnlichen Bedeutungswandel aufweise. Nichtsdestoweniger bleibt die Ableitung mehr als fragwürdig. — Aus dem Pl. *semina* leitet Bugge, R IV 368, nordital. u. lad. *sonda*, Teil, ab. Mettlich zu No 7348 der ersten Ausg. des lat.-rom. Wb.'s setzt frz. *seime*, Hornspalte, Hornkluft — *semina* an u. wohl mit Recht.

8578) **[*sēgrēgātum** (v. *segregare*, vgl. *segregus* und *segrax*), Absonderung, ist nach Mettlich das Grundwort zu frz. *segrégare*, Waldrecht (Abgabe, welche die Vasallen beim Holzaus auf den Lehnsherrn zu entrichten hatten); ebenfalls mit *segregare* (welches übrigens als gel. W. *sēgrēger* vorhanden ist) sollen zusammenhängende *sēgrais*, abgesondertes Forstrevier, *sēgrayer*, alleiniger Besitzer eines Waldgrundstückes, und *sēgrayer*, Mittelhaber an einem Koppelwalde. Aber die Worte sind doch von altfrz. *segrayer*, *segrer* = *secretare* nicht zu trennen, auch wird das Sbst. *segrayer*, „l'officier forestier chargé des bois segrais“ mittellat. durch *secretarius* wiedergegeben. Vgl. Scheler im Dict. unter *segrais*.]

8579) **sēgātūm**, **sēgātūm** n., Kennzeichen einer Goldmine; span. *segol*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 775.

8580) **camis sēgātūs** (richtiger *segutius* geschrieben, vgl. Horning, Z. XVIII 298), ein Hund bestimmter Race; ital. *segugio*, Spürhund; prov. *sahus*; altfrz. *sāus*, *sēus*; span. *subuzo*, *sebejo*, Kläffer; ptg. *subujo*. Vgl. Dz 290 *segugio*; Gröber, ALL V 464; Baist, Z. XII 265; Th. p. 22. — Von **Segusia* = *Susa* ist vielleicht abgeleitet ital. *sūsina*, Pflaume, vgl. Dz 405 s. v. *Caix*, St. 65, führt jedoch *sūsina*, Pflaume, auf **sūsina* f. *sūsina* v. *sucus* zurück, so daß das Wort eigentl. „die saftige (Frucht)“ bedeuten würde. Vgl. Werth, Z. XII 265.

8581) **bask. selnzaya** (*seña*, Kind, + *yaya*, Wache) = span. *ceñaya*, Kinderwärterin, vgl. Dz 438 s. v.

8582) **srab. sekahn**, Prägestock (Freitag II 382a), — ital. *secca*, Münzstätte, davon *zechino*, eine Goldmünze; span. *seca*, *ceca*, *seca*. Vgl. Dz 412 *secca*; Eg. v. Yang. 367.

8583) **sēlinōn** n. (*σέλινον*), Eppich; ital. *sédano*, Sellerie; frz. *celeri*; (span. *apio*; ptg. *apio*). Vgl. Dz 289 *sédano*.

8584) **sēlū**, — *am* f. (aus *sedla* v. *sedeo*), Sessel (im Roman, auch Sattel); ital. *sella*; sard. *sedda*; rum. *se*; rtr. *sella*; prov. *sella*; frz. *selle*; cat.

sella; span. *silla*, ptg. *sella*. Vgl. Gröber, ALL V 464.

8585) **sēllārūs**, *um* m. (*sello*), Sattler; ital. *sellaio*, rum. *gear*; prov. *selier*; frz. *sellier*; cat. *seller*; span. *sillero*; ptg. *selleiro*.

8586) ***sēllo**, — *āre* (*sella*), satteln; ital. *sellare*; rum. *insucur* ai at a; prov. *ensellar*; frz. *seller*; cat. *ensellar*; span. *ensillar*; ptg. *sellar*.

8587) **sēmēl**, einmal; (lombard.) *sem. semma*, *semma*, vgl. Dz 399 s. v.; Salvioni, Post. 20. — Thomas, R XIV 577, erklärte den zweiten Bestandteil in prov. *ancet*, *desat*, *jassé* aus *semel*; Diez 676 *se* hatte darin *semper* zu erkennen geglaubt, was P. Meyer unter Hinweis auf *anc* *semper*, *de* *semper*, *ji* *semper* verteidigt, vgl. R XIV 579. Gröber, Misc. 44, setzt *se* = *ezin* an, s. oben **jām** + **ēxin**.

8588) **sēmēn** n., Samen; ital. *seme*; ptg. *sem*. *semen* *gracem* n. *semen* *gracem*.

8589) ***sēmēntiā**, — *am* f. (für *sementis*), Saat; ital. *semenza*; rum. *semină*; prov. *semenza*; frz. *semenze*; altlat. *semenza*.

8590) **sēmēntiā**, — *em* f. (*semen*), Saat; ital. *semente*, *sementa*; span. *simiente*; ptg. *semente*.

8591) **sēmēntō**, — *āre*, säen (schriftl. bedeutet das Vb. „Samen bringen“); ital. *sementare*; rum. *insemină* ai at a = **insementiare* (daneben *insemină* ai ai i = ital. *seminare*, Samen tragen); span. *ptg. semantar*.

8592) **sēmīcōctūs**, a, *um*, halbgekocht; davon vermutlich span. *sancochar*, halb gar kochen, vgl. Rönsch, Jahrb. XIV 344; Diez 485 s. v. stellte *subcoctus* als Grundwort auf.

8593) **sēmīnārūm** n. (*seminare*), Pflanzschule; ital. *seminario*, frz. *seminaire* etc., nur gel. W.

8594) **sēmīnātōr**, — *ōrem* m. (*seminare*), Säer; ital. *seminatore*; rum. *seminător*; prov. *seminaire*; frz. *semeur*; cat. span. *sembrador*; ptg. *semeador*.

8595) ***sēmīnātūrā**, — *am* f. (*seminare*), das Säen, die Aussaat; ital. *seminatura*; rum. *sēmīnătură*; (frz. *semaille* = **seminalia*); span. *sembradura*; ptg. *semeadura*.

8596) **sēmīno**, — *āre* (*semen*), säen; ital. *seminare*; rum. *semină* ai at a; prov. *semenar*, *seminar*; frz. *semer*; cat. *semlrar*; altspan. *semlrar*; neu-span. *semlrar*; ptg. *semlrar*.

8597) **sēmītā**, — *am* f., Fußweg; sard. *semdia*, Spur; rtr. *senda*, Pfad; altfrz. *seute*, davon angeblich das Demin. *sentinella*, eigentl. die einer Schildwache vorgeschriebene Wegstrecke, dann die Schildwache selbst, vgl. Wedgwood, R VIII 483, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 439 Anm., wo hervorgehoben wird, daß ital. *sentinella* das ältere Wort sei; cat. *senda*; span. *senda*. Vgl. Dz 291 *senda*; Gröber, ALL V 465. S. No 8610.

8598) ***sēmītārūs**, — *um* m. (*semita*), Fußpfad; ital. *sentiero*, *sentero*; prov. *sentier*; frz. *sentier*; span. *sendero*. Vgl. Dz 291 *senda*; Gröber, ALL V 465.

8599) ***sēmō**, — *āre* (*seminare*), halbiere; ital. *seminare*, verringern; prov. *semar*; altfrz. *semer*, absondern, trennen; (neufrz. *se chimer* = ital. *seccarsi*, mager werden). Vgl. Dz 284 *seminare*; Th. p. 78 empfiehlt, die Worte von einem keltischen Stamme *seini*, *semi*- abzuleiten; da indessen das Ad. *semus* (s. d.) bezeugt ist, so liegt kein Grund vor, von dem lat. Grundworte abzugehen.]

8600) ***sēmūs**, a, *um* (*semis*, vgl. über das Vorkommen des Wortes Marchesini, Stud. di filol.

rom. II 5), halb; ital. *semo* (altital. *semo*), vorrington; prov. *se-m*, vorrington; (span. *jeme*, Maß von der Länge eines halben Fußes). Vgl. Dz 284 *semo*; Th. p. 78. S. oben *sēmo*.

8601) *sēmpēr*, immer; ital. *sempre*; sard. *sempre*; rtr. prov. altfrz. *cat. sempre* (im Prov. und Altfrz. bedeutet das Wort „sogleich“); span. *siempre*; ptg. *sempre*. Vgl. Gröber, ALL V 465 S. oben *sēmel*.

8602) arab. *senā*, Senestaude; ital. *senā*; frz. *sené*; span. *senā* und *sen. -r*; ptg. *senne*. Vgl. Dz 291 *senā*; Eg. y Yang. 492.

8603) *Seneca*, -am m., römischer Philosoph; davon ptg. *seneca*, *senego*, weiser Mann, *senego*, spruchweise, klug, vgl. C. Michaelis, Z VII 102.

8604) *sēnēta*, -am f., Großesalter; altobor. ital. *senecchia*, genus. *seneta*, vgl. AG XIV 214.

8605) *sēnex*, *sēnem* m., Greis; sard. *seneghe*; tront. *seneghir*, *appaissire*, vgl. AG XIV 214; Salvioli, Post. 20.

8606) *sēnior*, -ōrem m. (Komp. zu *senec*), der Ältere (im Roman. ohrende Anrede „Herr“); ital. *se(m)se* (= *senior*, *signore* (*signora*) = *seniores*), dazu die Domin. *signorino*, -a, vgl. Canello, AG III 341; prov. *senher* = *senior*, c. o. *senhor*; frz. *sire* = *senior*, *sieur* (in *monsieur*, doch auch noch einzeln gebraucht) = *seniores*; span. *señor*, (*señora*); ptg. *senhor*, *senhora* (proklitisch vollständig verkürzt zu *seu*, *seu*, *seu*, *seu*, vergleiche C. Michaelis, Misc. 143). Von *senior* = *signore* abgeleitet ital. *signoria*, Herrschaft, prov. *senhoria*, (daneben *senhorat*-, *senhorat*-, *senhorajamen*-s dazu die Adj. *senhorit*-, *senhorit*-, *senhorit*-, vgl. Dz 294 *signore*).

8607) *sēnsūs*, -um m. (*sentio*), Sinn, Verstand; (ital. *senso*); prov. *sens*, *sent*; frz. *sens* (in der Verbindung *sens froid* ist *sens* mit *sang* vertauscht worden, also *sang-froid*; in den Verbindungen *sens dessus dessous* und *sens devant derrière* ist *sens* falsche Schreibung für *en*, vgl. Littré IV 1893); span. *senso*; ptg. *senso*. Vgl. Dz 787 *senso*; Gröber, ALL V 465.

8608) *sēntentiā*, -am f. (*sentire*), Meinung; ital. *sentenza*, *sentenza*; prov. *sentensa*; frz. *sentence*; span. *sentencia*; ptg. *sentença*.

8609) *sēnticēlla*, -am f. (Demin von *sentis*), kleiner Dorn, — rum *siner*, Stachel, Klinge u. dgl.

8610) *sēntimentū* n. (*sentire*), Gefühl; ital. *sentimento*; frz. *sentiment* etc.

8611) *sēntinā*, -am f., Schiffsbodenwasser, — ital. span. ptg. *sentina*; frz. *sentine*. — Nach Diz 292 würde *sentina* auch das Grundwort sein zu ital. *sentinella*, Schildwache; frz. *sentinelle*; span. *sentinela*, *centinela*; ptg. *sentinella*; das Wort hätte dann ursprünglich die Schiffswache bezeichnet, welche auf das Eindringen des Wassers in den Kierraum zu achten hatte. Eine höchst unwahrscheinliche Erklärung. Nach Wedgwood, R VIII 438, ist frz. *sentinelle* Derivativ zu altfrz. *seute* = *semia*, Fufspfad, und bezeichnet eigentlich die von einem Wachposten zu begehende kleine Wegestrecke. Aber, wie G. Paris, R VIII 439 Anm., richtig hervorhebt, ist das Wort von Italien ausgegangen und kann folglich nicht von einem altfrz. Primitiv abgeleitet werden. Trotz aller Bedenken wird man nicht umhin können, ein von *sentire* (in der ital. Bedt. „hören“) abgeleitetes **sentina*, gleichsam „die Lausche, Lauer“, als Grundwort für *sentinella* anzusetzen. — „Liefso sich *sentinelle* nicht vielleicht doch aus *sentina* herleiten? Zur Bezeichnung einer einzelnen Person wird *sentinelle* auf

demselben Wege gelangt sein wie *la recrue* und wird also wohl ursprünglich als Kollektiv „die Wachmannschaft“ gedeutet haben. Wenn man nun bedenkt, daß *sentina* im Lat. auf Menschen bezogen etwa „die Hefe, der Anwurf“ bedeutet und hinzunimmt, daß heutzutage die während des Manövers zurückbleibende Wachmannschaft allgemein den Schmätznamen „Schwamm“ (genau dem lat. *sentina* sinntensprechend) trägt, so könnte man damit wohl zu der Bedeutungsentwicklung kommen: *sentinelle* Spitzname der aus dem Kampf zum Schutz des Lagers oder der Stadt zurückbleibenden Mannschaft — später „Wache“ überhaupt und zuletzt „Posten“, „Schildwache.“ Mottlich.

8612) *sēntio*, *sēnsi*, *sensum*, *sēntire*, fühlen, wahrnehmen (im Roman. auch insbesondere „mit dem Gehör wahrnehmen, hören“); ital. *sentire*; rum. *sint* *ii* *ii*; rtr. prov. frz. cat. span. ptg. *sentir*. Vgl. Gröber, ALL V 465.

8613) *sēparo*, -āre, trennen; ital. *separare* „dividere, ataccare“, *seccerare*, *seccerare*, *seccare* „distinguer“, vgl. Canello, AG III 375; prov. *separar*; frz. *separer* (vgl. W.). trennen. *seccer* (= **seperare*?) vgl. R V 145, andersseits Meyer-L., Rom. Gr. I p. 620), (ein Kind) entwöhnen; span. ptg. *separar*. Vgl. Dz 677 *seccer*.

8614) *sēpēlio*, *sēpēliri* und *sēpēlliri*, *sēpūltūm*, *sēpēllire*, begraben; ital. *seppellire* (Part. Prät. *sepolto*); frz. *ensevelir* (altfrz. ist auch das Simplex *sevelir* vorhanden); altspan. *sepelir*, *sebellir*, *sohollir*, daraus neuspan. *zabullir*, *zambullir*, untertauchen, vgl. C. Michaelis, R II 88; Diz 498 hatte das Vb. von *sub-bullire* abgeleitet. Parodi, R XVII 73, glaubt, daß *zabullir* sowie span. *arrebollarse*, „prospitarsi“ dall' „alto“ auf ahd. *polōn*, „girare, scutere“ zurückgehen. Der übliche Ausdruck für „begraben“ ist frz. span. ptg. *enterrar*, *enterrar* = **interrare*, dauben span. ptg. *sepultar*.

8615) *sēpēs*, -em f. Zaun; ital. *siepe* = **sēpem*; rtr. *seif*; prov. *sep*-, davon *sebsa*, Hecke; altfrz. *seif*, über altfrz. *seif* vgl. Förster zu Erec 4976; span. *sece*; ptg. *sece*. Vgl. Gröber, ALL V 465.

8616) *sēpiā*, -am f. (*sepiā*), Tintenfisch; ital. *seppia*; abnzz. *sece*; vonez. *sepa*; frz. *seche*; span. *zibia*, *jibia*, vgl. Bianchi, AG XIII 237; ptg. *ziba*. Vgl. Dz 292 *seppia*; Gröber, ALL V 465.

8617) *sēps*, *sēpa* c. (*seps*), kleine Eidechse; ital. *sepa*, „sorta di luertola solita per lo più a stare fra sassi“, vgl. Calz. St. 655; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *sapo*, Kröte, vgl. Dz 485 s. e.

8618) *sēptēm*, sieben; ital. *sette*; sard. *septe*; rum. *septe*; rtr. *sett*, vgl. Gartner § 200; prov. *set*; frz. *set*, *sept*; cat. *set*; span. *sete*; ptg. *sete*. Vgl. Gröber, ALL V 466.

8619) *Sēptēmbēr*, -brēm m., September; ital. *settembre*; rum. *septembrie*; prov. *setembre*; frz. *septembre*; cat. *setembre*; span. *setiembre*, ptg. *setembro*.

8620) *sēptimāna*, -am f., Woche; ital. *settimana*; (sard. *chida*, *chedda*, vielleicht von griech. *χρῖδος*, Sorge, *chida* würde dann eigentl. die Zeit der Sorge, der Arbeit bedeuten); rum. *septimînă*; (rtr. *emda*, *edma* v. *hebdomada*); prov. *settimana*; frz. *semaine*; (cat. *doma*); span. *semana* (Lehnwort, das eigentl. span. Wort ist *hebdomada*); ptg. *semana* (Lehnwort); altfrz. *doma* = *hebdomada*). Vgl. Dz 294 *settimana*; Gröber, ALL V 466. Über rtr. *jamna* vgl. Ascoli, AG VII 531.

8621) **séptimús, a, um** (*septem*), der siebente; ital. *settimo*; (rum. *alu geptelea*, *septima* ist erhalten in dem Sbst. *septime*, ein Siebentel; rtr. *setarel*, *siatavel* etc., vgl. Gartner § 200); prov. *setel(n)-s*; altfrz. *sedme*, *septime*, *setime*, vgl. Knösel p. 38; (neufrz. *septime*; cat. *seté*, Fem. *setena*); span. *septima*, *seteno*; ptg. *septimo*. Vgl. Gröber, ALL V 466.

8622) **séptuagintá**, siebzig; ital. *settan/a*; (rum. *septzeci*); rtr. *setanta*, *siatanta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *setanta*; altfrz. *septante*, *setante*, *siatante*, vgl. Knösel p. 14; (neufrz. *soixante-dix*); cat. *setanta*; span. ptg. *setenta*.

8623) **séptum** n., Gehege; span. *seto*, Zaun; ptg. *septo* (gel. Wort), Scheidewand. Vgl. Dz 487 *seto*; Gröber, ALL V 465 (Gr. zielt hierher auch das ital. Adj. *setto*, geteilt, es dürfte dies aber = *sectus* sein, vgl. *setta*, Sekte, = *secta*).

8624) **sépulcrum** n., Grab, = ital. *sepolcro*, vgl. Gröber, ALL V 466.

8625) **sépulto, -äre** (Intens. zu *sepelire*), begraben, = span. ptg. *sepultar*.

8626) **sépultúra, -am** f., Begräbnis; ital. *sepol-tura* etc.

8627) ***séquentē** (Abl. Sg. v. *sequens*), Adv., nach, gemäß; rtr. *suent*; prov. *seguentre*; altfrz. *soventre*. Vgl. Dz 681 *souentre*.

8628) ***séquo, -äre** (schriffl., *sequi*), folgen; ital. *seguire* (daneben *seguirare*); prov. *segre* und *seguir*; altfrz. *sevre*, *sevre*, *siere*, *sieure*; neufrz. *suivre*; span. ptg. *seguir*. Vgl. Dz 682 *suivre*. **sérá s. sérum.**

8629) ***sérānum** n. (*serus*), Abendzeit; altfrz. *serain*, *sercin*; ptg. *serão*, Abendzeit, *sarao*, *sarau*, Abendfest, Ball, vgl. C. Michaelis, Misc. 152.)

8630) ***sérānus, a, um** (für *serenus*) = altfrz. *serain-s*, heiter, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 4. Aug. 775.)

8631) ***sérātā** (*serus*) = frz. *soirée*, Abend.)

8632) ***sérānd**, eine Art Gesang; ital. *sarabanda*, ein Tanz mit Gesang; frz. *sarabande*; span. *zarabanda*; ptg. *sarabanda*. Vgl. Dz 281 *sarabanda*.

8633) ***sérōnitas, -ātem** f., Heiterkeit; ital. *serenità*; frz. *sérénité* etc.)

8634) ***sérēnus, a, um, heiter**; ital. *sereno*; rum. *serin*; prov. *serc-s*; frz. *sercin*; cat. *serc*; span. ptg. *sereno*. Vermutlich dasselbe Wort in substantivischer Anwendung u. in seiner Bedeutung an *serum*, Abend, angleicht ital. (neap.) *serena*, Abdonat; prov. *serc*; frz. *sercin*; span. ptg. *sereno*. Vgl. Storm, RV 182. s. auch unten unter *serus*. — Zu *serenus* dürfte auch gehören die Wort-sippe altfrz. *seri* (*seri*), heiter, ruhig, still, *serieté*, Stille, Ruhe, *asserir* (falls es soviel wie „ruhig werden“ bedeuten sollte), endlich *asserier*, befriedigen, Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1048, stellte für *seri* in der Bedgt. „ruhig, still“ *secretus* als Grundwort auf, worin ihm Suchier, Z I 432, beistimmt, während G. Paris, R III 505, berechtigtes Bedenken dagegen aussprach. Scheler im Anhang zu Dz 4. Aug. (in der 5. fehlt der Artikel) 775 weist auf altfrz. *asserir*, einen Schmerz stillen, hin, aus welchem ein Stamm *segr-* zu erschließen sei, „wobei unzweifelhaft von *serurus* abgesehen werden muß“, man hätte also wohl wieder an *secretus* zu denken. Somit wird über die Herkunft der Wort-sippe recht verschiedenartig geurteilt. Die Ableitung von *serenus* liegt begrifflich unstrittig

am nächsten, ist aber lautlich nur unter der Voraussetzung statthalt, daß *seri* ein prov. Lehnwort sei, wobei freilich wieder befremden muß, daß in Prov. zwar *serc-s*, aber nicht *seri-s* vorhanden ist.

8635) ***sériā, -am** f., Tonne, Fafs; davon abruzz. *sire*; (berg. valtell. *seriāla*, canale d'acqua); span. *sera*; ptg. *seira*, vielleicht auch ital. *seiro*, *zirā*, „orcio di terra“, sard. *ziru*, sicil. *isurimu*, „vaso da portar acqua“, indessen zieht Caix, St. 662, das arab. *zir*, großes Gefäß, als Grundwort vor.

8636) ***sériēā, *sériēā, -am** f., Baumseide; ital. *sargia*, eine Art wollenes Zeug, davon *sargiano*, *sargina*, grobes Tuch, (Caix, St. 570, zieht hierher auch ital. *sirighella*, *singhella*, „l'ultima peluria che si leva dal bozzolo nel trarre la seta“); rum. *saricā*; prov. *serga*, *sargua*; frz. *serge*, *sarge*, (vielleicht gehören hierher *sarrau*, *sarrot*, Kittel, *sarreen*, Schürze); cat. *sarja*; span. ptg. *sarga*, *jerga*, außerdem vielleicht *sarco* (= „sarcium“), langer Überrock, *xergo*, *jergo*, großer Sack, *xergon*, *jergon* (ptg. *xergão*, *enxergado*), schlecht gemachtes Kleid, Strohsack. Vgl. Dz 281 *sargia*; Gröber, ALL V 466.

8637) ***sériēūla, -am** f. (aus *securicula* v. *securia*), kleines Beil; neap. *sarrecchia*, vergl. Salvioni, Post. 20.

8638) ***sériēs, -em** f., Reihe; ital. *serie*; rum. *sir m.*; frz. *série* (gel. W.); span. ptg. *serie*.

8639) ***sériētās, -ātem** f. (*serius*), Ernsthaftigkeit; ital. *serietà*; span. *seriedad*; ptg. *seriedade*.

8640) ***sériōsus, a, um** (*serius*); ernst; ital. *serioso*; frz. *sérieux* (auch Sbst. „Ernst“); span. ptg. *serioso*.

8641) ***sérītus, a, um** (v. **serire*, Abend werden, vgl. altfrz. *asserir*), abendlich; altfrz. *serit*, *seri* (abendlich), still, ruhig.)

8642) ***sériūs, a, um**, ernst; ital. span. ptg. *serio*.)

8643) ***sérmo, -ōnem** m., Rede (im Roman. „Predigt“); ital. *sermone*; prov. *sermo-s*; frz. *sermon*, dazu das Verb *sermonner*; span. *sermon*; ptg. *sermão*.

8644) ***sérōtinus, a, um**, spät; sill. *serōdden*; tic. *serōden*; obw. *saruden*; ptg. *serodio*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891, p. 775; Salvioni, Post. 20.

8645) ***sérpens** (dafür auch *sérps*, Ven. Fort. 8. 6. 195 cod. Vat.), ***sérpēntem** c. (*serpere*), Schlange; ital. *serpe*, *serpente*; sard. *serpente*; rum. *serpe*; rtr. *serp*; prov. *serps*, *serpent-s*; altfrz. (*serpe*); *serpent*; cat. *serp*, *serpent*; span. *serpe*, *serpiente*; ptg. *serpe*, *serpente*. Vgl. Dz 293 *serpe*; Gröber, ALL V 466; Th. p. 79.

8646) ***sérpēnticūla, -am** f. (*serpens*) = span. *sabandija*, Wurm, Insekt. Vgl. Parodi, RXVII 72.)

8647) ***sérpo, -äre**, kriechen; sard. *serpiri*, *serpeggiare*.

sérps s. sérpens.

8648) ***sérpūllūlo, -o** (*serpulum*), Quendel; dav. nach Nigra, AG XIV 373, *puuŋol* (Mundart von Valle di Castelnuovo).

8649) ***sérpūllum** n. (*ἐρπυλλον*), Quendel; ital. *serpillo* (gel. Wort), *sermolto*, *sermolino*; (sard. *armidda*); rum. *sarpund* und *serpan*; neuprov. *serpoul*; frz. *serpolet*, cat. *serpol*; span. *serpillo* (gel. Wort), *serpol*; ptg. *serpol*, *serpio*. Vgl. Dz 399 *sermolino*; Gröber, ALL V 467.

8650) ***sérā, -am** f., Säge; ital. *serra*, davon *saraceo*, Handsäge, vgl. Caix, St. 499; neuprov.

serra; cat. *serra*; span. *sierra*; ptg. *serra*. Vgl. Gröber, ALL V 467.

8651) **serraculum** n. (*serrare*), Verschluss, Schloß (im Schriftlat. bedeutet das Wort „Steuerzuder“); ital. *serraglio*; prov. *serrah-s*; frz. *serrail*; span. *cerraje*, -a, *serrallo*. Vgl. Dz 293 *serraglio* (wo bemerkt ist: „Das ital. *serraglio* hat auch das türkische, eigentlich persische *serrai*, Palast des Sultans, in sich aufgenommen, dafür span. *serrallo*, frz. *serrail*“), vgl. auch d'Ovidio, AG XIII 424).

8652) **serräge**, -in m f., Sägemehl, = span. *serrin*, vgl. Dz 487 s. v.

8653) **serrälä**, -am f. (*serra*), gezackter Strunksalat; span. *sarraja*, *cerraja*, Saudistel; ptg. *serralha*, Gänsestiel, Hasenkraut. Vergl. Dz 486 *sarraja*; Gröber, ALL V 467.

8654) ***sërro**, -äre (für *serrare* von *serra*, Latte, Riegel), verschlossen; ital. *serrare*, davon das Vbsbst. *serra*, Schloß (bedeutet auch die gleichsam geschlossene Menge, das Gedränge); rum. die Sbst. *zar*, Schloß, *serge* (v. *servatus* abgeleitet), Schublade; rtr. *sarar*; prov. *serrar*, *sarrar*; frz. *serrer*, davon das Vbsbst. *serré* f., Krall (gleichsam die zusammengekrallte, zusammengeschlossene Hand) und *serré* f., das festgeschlossene Gewächshaus, Treibhaus; span. ptg. *cerrar*. Vgl. Dz 293 *serrare*; Gröber, ALL V 467.

8655) **sërro**, -am f., Schnur, = span. *sarta*, vgl. Dz 486 s. v.

8656) ***sértio**, -tre (v. *servum* v. *serere*) = neu-prov. *sartir*; frz. *sertir*, einen Edelstein fassen, vgl. Dz 677 *sertir*; Scheler im Dict. s. v. hält das Vb. für gekürzt aus **insertire*.]

8657) **sërüm** u. ***sörum** n., Molken; ital. *siero*; sard. *soru*; rum. *zer*; span. *sucro* auch *sicro*, vgl. Morel-Fatio, R XXII 487; ptg. *soro*. Vgl. Dz 469 *sucro*.

8658) **sërüm** u. ***sërä**, -nam f. (*serus*), spätes Tageszeit, Abend; ital. *sera*, davon (mit Anlehnung an *serenus*) *serenata*, Abendlied; aret. *sierta*, „notto“ = **serula*, vgl. Caix, St. 569; rum. *seară*, davon *inserä*, Abend werden; rtr. *sera*; prov. *ser-s*, davon *aserar*, Abend werden; frz. (*seir*) *soir* (daneben *soirée*), davon altfrz. *aserier*, *aserir*, *anserir*, Abend werden; aus *ad serum* in der Mundart des Dép. de la Meuse *acé*, *acry*, „gestern“, vgl. Langlois, R XX 285; (der span. ptg. Ausdruck für „Abend“ ist *tarde* v. *tardeus*; über ptg. *serão* etc. s. oben **sëränum**). Vgl. Dz 292 *sera*; Gröber, ALL V 466 u. VI 397.

8659) **sërü**, -am f. (*servire*), Dienerin, Sklavin; ital. *serva*, rum. *searbă*; rtr. prov. *serca*; altfrz. *serce*; (neu) frz. *servante*; span. *serca*; ptg. *serca*.

8660) arab. *serval*, *serual*, eine weite Beinbekleidung; damit scheint zusammenzuhängen span. *zaragüelles*, eine Art Hose mit Falten; ptg. *cerualas*, Unterhosen. Vgl. Dz 499 *zaragüelles*. Eg. y Yang, (setzt *saragüil* als Grundwort an).

8661) **sërviens**, -entem m. (Part. Präs. v. *servire*), Dienstmann, Dienstthuender; ital. *serviente* (n. als frz. Lehnwort *sergente*, Sergeant), vgl. Canello, AG III 338; prov. *servens*, Diener; altfrz. *ser-jant*, Diener; neufrz. *sergent*, Gerichtsdienner, Sergeant; span. (*sergente*, Gerichtsdienner), *sargento*, Sergeant; ptg. *sargente*, Gerichtsdienner, *sargento*, Sergeant. Vgl. Dz 292 *sergente*.

8662) **sërviö**, -ire, dienen; ital. *servire*; rum. *serbesc* *ü t i*; prov. *servir*, *sirvir*, davon abgeleitet *sirventes*, Dienstoff, die Tobler b. Giese, Der

Troubadour Guill. Anelier v. Toulouse (Siolturn 1877) p. 24; Bartsch, Z II 132; Rajna, Giorn. di fil. rom. I 89 u. 200 u. II 73; P. Meyer, R VII 626; frz. cat. span. ptg. *servir*. — Zu frz. *servir*, bzw. zu dem Part. Prät. *servi* gehört scheinbar *serviette* (nach Diez = **servietta* v. *servido*); glaublicher ist, daß das Wort eine volksetymologische Umbildung von ital. *salvietta* (v. *salvare*) darstellt, aber freilich sind auch hiergegen Bedenken möglich, denn 1. könnte *salvietta* aus *serviette* umgestaltet sein, zumal da das übliche ital. Wort für den Begriff *serviette* ist, *salvietta* den Eindruck eines Fremdwortes macht; 2. ist das *i* in *salvietta* ebenso befremdlich wie in *serviette*. Bei dieser Sachlage darf eine neue Vermutung als statthaft erscheinen: von altfrz. *serce* = *serca* wurde ein Derivativ **servette* abgeleitet u. dieses späterhin in Anlehnung an *sercir* und *service* zu *serviette* umgestaltet, welcher Wandel dadurch vorangetrieben wurde, daß das Primitiv *serce* der Sprache verloren ging u. infolge dessen **servette* um so leichter in begriffliche Beziehung zu andern Worten gesetzt werden konnte. Aus der Verbindung *serci de l'eau* ist nach Littré's Deutung (s. auch Scheler s. v.) entstanden *serdeau*, Diener, der die Tafel abdeckt, Abtragezimmer, Pagensatzzimmer. Diese Erklärung ist aber höchst fragwürdig.

8663) **sërvitiüm** n. (*servire*), Dienst; ital. *servizio*, „lo stato in cui si serve all'altrui autorità o volontà“, *servigio*, „atto con cui si serve all'altrui desiderio o bisogno“, davon *servigiale*, *servitore*, o propriamente la converso del chiostru“, *serviziale*, „in ant. servente, ed. ora clistero“, vgl. Canello, AG III 343; prov. *servizi-s* (daneben *servin*); frz. *service*; span. *servicio*; ptg. *serviço*.

8664) **sërvitör**, -örem m. (*servire*), Diener; ital. *servitore*, *servidore*; rum. *servitor*; prov. *servire* (dazu auch ein Fem. *serviris* = *servitricem*); frz. *serviteur* (gl. W.); cat. span. ptg. *servidor*.

8665) **sërvitrix**, -tricem f., Dienerin; (altital. *servirissa* = **servitricissa*, vgl. Ascoli, AG XI 356, dagegen G. Paris, R XVIII 329); prov. *serviris*.

8666) **sërvitüs**, -ütum f. (*servire*), Sklaverei; ital. *servitù* etc.; das Wort ist durch Ableitungen von **sclavus* (ital. *schiavitù*, frz. *esclavage* etc.) aus dem gewöhnlichen Gebrauche verdrängt worden.

8667) **sërro**, -äre, bewahren, erhalten; ital. *servare*, „mantenere, salvare“, *servare*, „tenere o mettere in serbo“ (ähnlich unterscheiden sich auch *riservare* u. *riservare*), vgl. Canello, AG III 362; rum. *serbez* *ai ni a* (bedeutet „feiern“, eigentlich also den Feiertag beobachten); prov. *sercar*; frz. *server* (nur in Zusammensetzungen, z. B. *observer*), dazu das Vbsbst. *serce*, Wasserbehälter, Pfütze; altcat. altspan. *servar*. Vgl. Parodi, R XXVII 237.

8668) **sërvis**, -um m., Diener, Sklave; ital. *servo*; rum. *serb*; prov. *ser-s*; frz. *serf*; span. *siervo*; ptg. *servo*.

8669) kelt. *seca*, Rohr, Schilf; davon das gleichbedeutende prov. *secha*, *ceca*; (altfrz. *sechoin*, Gesträuch); span. *seca*, *joca*. Vgl. Dz 677 *secho*; Th. p. 111.

8670) ***sëcëcus** (vgl. *circumsecus*, *extrinsecus*) wird von Baist, Z VII 122, als Grundwort angesetzt zu span. ptg. *sengo*, schräg, wovon das Vb. *sesgar*, schräg schneiden oder drohen. Sehr wenig wahrscheinlich. Ulrich, Z IV 383, leitet *sesgar* von einem Partizip **seculus* ab, aber ein solches Partizip ist ein Unding. Man muß mit Diez 487

sesgo wiederholen, daſe die Herkunft des Wortes unbekannt iſt. Am eheſten darf man noch an **subscare* denken.]

**sēssico*, -äre s. *sēdico*.

**sēssito*, -äre s. *sēxtā*.

8671) **sēssum* n., Geſaß; ital. *sesso*; altfrz. *ses*; span. *seso*; ptg. *seso*. Vgl. Gröber, ALL V 467.

sētā s. *sactā*.

sētūla s. *sactūla*.

sētāceum s. *sactāceum*.

8672) **sēvērītās*, -ātem f. (*severus*), Streng-; ital. *severità*; frz. *sévérité*; span. *severidad*; ptg. *severidade*.]

8673) **sēvērūs*, a, um, streng; ital. *severo*, frz. *sévère* (gol. W.); span. ptg. *severo*.]

8674) *sēx*, aechs; ital. *sex*; sard. *six*; rum. *șase*; rtr. *sis*, vgl. Gartner § 200; prov. *seis*; altfrz. *sis*, *sies*; vgl. Knösel p. 11; neufz. *six*; cat. *sis*; span. ptg. *seis*. Vgl. Gröber, ALL V 468.

8675) *sēxāgīnta*, sechzig; ital. *sessanta*; (rum. *șasezeci*); rtr. *sesanta*, *sakanta* etc., vgl. Gartner § 200; p. prov. *sessanta*; frz. *soixante*; cat. *seixanta*, *zeixanta*; span. *sesenta*; ptg. *sessenta*.]

[**sēxo* s. **sēssus*.]

8676) *sēxtā* (Fem. v. *sextus*) = span. *siesta*, Mittagsruhe (eigentl. Ruhe in der 6. Stunde nach Sonnenaufgang), dazu das Vb. *sestar*, Mittagsruhe halten; ptg. *sesta*. Vgl. Dz 487 *siesta*; Caix, St. 412; Corn. R XIII 305, hält *siesta* (eigentlich „die Zeit, welche man liegend verbringt“) u. *siesto* (eigentlich „Platz“) für Verbalabstr. zu *sestar* = **sestarare*. — Baisit, Z VII 122 und RF III 516, will auf *sesta*, bezw. *sextus* auch zurückführen ital. *sesta*, *seste*, Zirkel, *sesto*, Abgemessenheit, *sestare*, *assutare*, abmessen; altspan. *siesto*, Platz, Ordnung, Maß; span. *sestar*, ein Geschäft richten; altptg. *sesto*, Ordnung, Maß. Divz 293 *sesta* stellte für diese Wortgruppe gr. *ἐξάτον*, Richtigkeit, als Grundwort auf, was freilich nicht genügen kann. Vielleicht darf man ein **sē-sitare* (Intens. zu **se-sare* v. *se-sus*), setzen, stellen, ordnen, abmessen, annehmen, *sesto* u. *sesta*, auch *siesta* (vgl. Corn. R XIII 305) würden Verbalsubstantiva sein, mit der Bedeutungsentwicklung von *sesta* liefse sich diejenige von *compasso* vergleichen (s. oben *cōmpāso*).

8677) *sēxtārīūs*, -um m. (*sextus*), ein Maß; ital. *sextario*, *sestajo* „la sesta parte del congio“, *sestiere* „la sesta parte d'una città, e anche una misura da vino“; *stajo* „una misura di granaglie“, dav. abgeleitet *stajōwōro* „il campo in cui si semina uno stajo di grano“ u. *stioro* „la quarta parte dello stajoro“, vgl. Canello, AG III 310; prov. *sestier-s*; frz. *setier*; span. ptg. *sextario* (gol. W.).

8678) *sēxtūs*, a, um, der sechste; ital. *sesto*; (rum. *alu secelta*); rtr. *sizācel* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *seis* u. *seisen*; altfrz. *sistes*, *sismes* etc., vgl. Knösel p. 37; (neufz. *sixième*); (cat. *sist*, Fem. *sisena*); span. ptg. *sesto*. Vgl. Gröber, ALL V 468.

8679) *sēxūs*, -um m., Geschlecht; ital. *sesso*; frz. *sexe*, vgl. Gröber, ALL V 468, wo mit Recht in dem Worte ein Lehnwort vermutet wird.

8680) *sā*, wenn, ob; ital. *se* (*si non* = *nno*, *bi?*); rum. *sā* (im jetzigen Rum. bedeutet die Partikel „daß“); näheres über die Bedg. von *sā* sehe man bei Lambrior, Revista pentru Storie etc. I 37; altfrz. *si*, *se*; span. prov. *si*; ptg. *se*.

8681) *sibilatūs*, -um m. (*sibilare*), das Pfeifen; rum. *guerat*, S. *sibilo*.

8682) *sibilo*, **sifilo* (vgl. Ascoli, Misc. 427; Böheler, Rhein. Mus. 42, 585). **sibilo*, *sifilo*, -äre (angelehnt an *sufflo*), pfeif-; ital. *sibilare*, *sibillare*, *sufilare*, *sufolare*, *zufolare*, *zufolare*, *subillare*, *subillare*, *subillare*, *subillare*, vgl. Canello, AG III 382, u. Flechia, AG III 154; (rum. *guer ni at a*); rtr. *schiflar*, *schular*; prov. *siblar*, *siular*; altfrz. *sibler*, *subler*, *chifler*, *sifler*; neufz. *siffler*; cat. *ziular*, *ziilar*; span. *siblar*, *chiflar*, *chillar*; ptg. *silcar*. Vgl. Dz 440 *chiflar* u. 678 *siffler*; Gröber, ALL V 468. — Hierzu das Vbsab. ital. *ciufolo*, *zufolo*, Pfeife; prov. *chufa*, *chifla*; altfrz. *chuffe*; span. *chifla*, *chufa*. Vgl. Dz 100 *ciufolo*.

8683) *sibilūs*, a, um (*sibilo*; *sibulus*, *um sifilus* App. Pr. 179), pfeifend; davon nach Baisit, Z VII 121, span. *silguero*, *jilguero*, (Pfeifer), Hängling; -cigo dagegen in *pintacilgo*, Hängling, leitet Baisit von *syricum*, *siricus*, hochrot, ab (Z V 239 freilich stellte er *silguero* und -cigo gleich). Anders Dz 477 *pintacilgo*. Vgl. No 8714.

8684) *sie*, so; ital. *si* (auch Bejahungspartikel); rum. *si*; prov. *si*; frz. *si* (über die syntaktische Verwendung von altfrz. *si*, namentlich über seinen Gebrauch in der Bedg. „bis“, für welchen auch im Altlat. sich Beispiele finden, vgl. Dz 677 *si*, Scheler im Anhang zu Dz 813; Tobler zu Li dia dou vrai aniel p. 24 und 30 und Mittell. I 237; Gaspary, Z II 95; vgl. G. Paris, R VIII 469; Gefsner, Z II 572 (dagegen G. Paris, R VIII 297); span. *si* (auch Bejahungspartikel); ptg. *sim* (auch Bejahungspartikel). Vgl. Dz 294 *si* u. 677 *si*.

8685) *sicārīūs*, -um m. (*sica*), Meuchelmörder; ital. *sicario*, Mörder, *sgherro*, Schläger, Rauf-; vgl. Canello, AG III 302 u. 311; Divz 400 *sgherro* stellte für dies Stb. fragend abhd. *scarjo*, Hauptmann, als Grundwort auf.]

8686) *siccānūs*, a, um, trocken; ital. *seccagno*, *seccagna*, Untiefe.

8687) *siccātō*, -ōnem (*siccare*), das Trocknen; ital. *seccagnone*; rum. *secăciune*.

8688) *siccātorīūs*, a, um, trocknend; ital. *seccatoio*; sard. *siccadrozu*; piem. *skiu* (?), vgl. Salvioni, Post. 20.

8689) **siccīna*, -am f. (*siccus*), getrocknetes Fleisch; cat. span. *cecina*, *cecina*; ptg. *chacina* (angelehnt an den Ortsnamen *Chacim*), vgl. C. Michaelis, Frz. Et. 10.

8690) *siccītās*, -ātem f. (*siccus*), Trockenheit; (ital. *siccità*, *seccità*); neap. *genuea*, *sicāda*; (ostfrz. *setie*?); altoberital. *secca*, vgl. AG XII 431, Salvioni, Post. 20; rum. *seccat*; frz. *siccité* (gel. W., das übliche ist *sécheresse* von *sécher*, altfrz. auch *séchese*; span. *sequedad*; ptg. *sequidade*, *sequidão*). Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 775.

8691) *siccō*, -äre (*siccus*), trocken (hat im Roman. auch die übertragene Bedeutung „jem. gleichsam ausdauern, langweilen, belästigen“, ebenso bedeutet das Stb. **siccatura* = ital. *seccatura* „Langweile“ u. auch, persönlich gefaßt, „langweiliger Mensch“); ital. *seccare*; rum. *sec* *ai at a*; prov. *seccar*; frz. *sécher*; cat. *seccar*; span. ptg. *secar*, *seccar*.

8692) *siccūs*, a, um, trocken; ital. *secco*; rum. prov. frz. cat. *sec*; span. *seco*; ptg. *seco*.

8693) *sicērā*, -am f. (*siquu* n. = hebr. *שִׁקְוָה*), ein berauschendes Getränk bei den Hebräern; ital.

sidro, Obstwein, auch *cidro*; rum. *fighir*; frz. *cidre*; span. *cidro*. Vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 446; Horning, Z XIX 72.

8695) **siello*, -*äre* (*sicilis*) = rum. *secer ai at a*, mit der Siebel abmähen, eruten.

[*sīcūlīeēllūs s. *eīseēllūm.]

8696) *sīdēro, -āre (schriftlat. *siderari* v. *sidus*),
hirnwtig werden; ital. *assiderare*, vor Kälte er-

starren (der Bedeutungsübergang wird durch den Begriff des Starrseins vermittelt).

8697) [*sidiā, -am *f.* = ital. *sizza* „vento rigido tramontano“.]

8698) *sIdus* n., Gestirn, Witterung; ital. *sido*, strenge Kälte (die allgemeine Bedtg. „Witterung“)

ist also verengt worden, freilich ist hierbei auffällig, daß die Verengung auf die Kälte u. nicht auf die Hitze sich bezieht.

sifilo s. sibilo.

8699) sigillo, -äre (sigillum), siegeln; ital. si-, suggellare; prov. selhar; frz. sceller; span.

8700) *sigillum* n. (*signum*), Siegel; ital. *sigillo*
n. suggello, sig. Canale AG III 899; altgerital

u. suggello, vgl. Canello, AG III 322; altoberital. *seello*; prov. *selh-s*; altfrz. *sēel*, *seau*; neufzr. *seau*; ost. *sell*; span. *stu sello*. Vgl. Götter.

8701) altnord. *sigla*, segeln, wind von Diaz 295

als Grundwort aufgestellt zu altfrz. *sigler* (davon *siale* Segel) u. *cingler* segeln (*cingler* 'reitschen'.

unter Ludwig XV., darnach frz. *silhouette*, Schatten-
riss, vgl. Dz. 678 s. n.

8707) siliceus, a, um (*silex*), kieselig; sard. *sizzilly*, quarzo; piem. *saliss*; lomb. *garic*, *garic*.

8708) *sillicula*. -am f. kleine Schote: ital. sa-

87(09) *sīligo*. -*gīnem* *i.*. Winterweizen: o b w.

8710) *siliquā*, -am *f.*, Schote (eine Mafabestim-

mung); davon nach Rönisch, Jahrb. XIV 343, das von Diez 400 unerklärt gelassene ital. *serqua*.

Dutzend; sard. *tùliba* (*siliba*?), vgl. Meyer-L., Z.
f. ö. G. 1891 p. 776.

8711) *sīlva*, -am *f.*, Wald; ital. *selva*; rum. *silhă*; rtr. prov. *selva*; altfrz. *selve*; (neufrz.

bois s. *buzus*, *forêt* s. *foresta*); cat. span. ptg. *selva*. Vgl. Gröber, ALL V 469; Parodi, R XXVII 236.

8712) **Silvānds**, -um m. (*silva*), ein Waldgott; ital. *salvano*; ein böser Dämon, Alp. Vgl. Dz 395.

s. v.: Flechia, AG II 10 Anm. 2, vgl. auch AG IV 334 A.

8713) *silvaticus*, a, um (*silea*), zum Wald gehörig (im Roman. „wild“); ital. *salatico*, wild (von *Tiener*), *salatico*, wild (von *Bassano*), *salatico*.

(von Tieren), *selvatico*, wild (von Pflanzen), *selvaggio*, waldig, vgl. Canello, AG III 347; abgeleitet *selvag-* aus *selvaggio*. Wildart; zum *selvatico* aus

gina, salonggina, Wildpret; rum. subatic; prov. salvatge; frz. sauvage, davon altfrz. sauvagine, Wildpret; span. salcia, davon algiina Wild-

darf man zugeben, andererseits aber auch ihre begriffliche Schwierigkeit nicht verkennen; eine Notwendigkeit von *simplicitas abzugehen, liegt jedenfalls nicht vor; (ptg. *simple*). Vgl. Gröber, ALL V 469.

8720) **[simplicitas, -atem f. (simplex), Einfalt, Einfachheit; ital. semplicità etc.]**

8721) ***simplus, a, um** (für *simplex*), einfältig, einfach; ital. *sempio*, albern, dumm, dazu das Vb. *sempiare*, auseinanderfallen, erklären; rum. *simplu*. Vgl. Gröber, ALL V 469 u. VI 397.

8722) **Simson**, hebr. Eigennamen = frz. *Sanson*, dav. *sansonnnet*, scherzhafte Benennung des Staats, vgl. Dz 675 s. e.

stimulo s. similo.

8723) **simus, a, um**, aufwärts gebogen, platt; (von der Nase); davon nach Baist, Z V 563, span. *sima*, Höhle. Diez 487 liess das Wort unerklärt und für unerklärt muß es auch jetzt noch gelten. Vielleicht darf man an *xima* = *cima, Woge, denken, denn die Wölbung einer Höhle ist mit derjenigen einer Woge vergleichbar, es würde dann *sima* für *cima* oder *zima* stehen.

8724) germ. **sin**, *Sinn*, Verstand; ital. *senno*; rtr. *sen*; prov. *sen-s*; altfrz. *sen*; cat. *seny*; altspan. altptg. *sen*. Vgl. Dz 291 *senno*.

8725) **sinapi (divani)**, Senf; ital. *senape* (vgl. d'Ovidio, *Grundriss der röm. Phil. I* 506); (sard. *senape*, daneben *lasana* = *lapsana*); rtr. *senec*; altfrz. *senecel*, *senecil* = *sinapiculum, *senecel* = *sinapale*, vgl. Cohn, *Sofistik*, p. 51; neufz. *sance*, *senere*; span. *jenabe*; (ptg. *mostarda*, s. *mu-tum*). Vgl. Gröber, ALL V 469.

8726) **sincerus, a, um**, aufrichtig; sard. *sin-keru*; sonst nur gel. W.

8727) ***sindale n.** (für *indon*, *αἰνῶν*), Nesseltuch, Musselin; ital. *zendale*, *zendado*; prov. *zendal-s*, *zendal-z*; altfrz. span. ptg. *zendal*, eine Art Zeug. Vgl. Dz 346 *zendale*; Gröber, ALL V 476 unten, wo auch altfrz. *aigne* angeführt ist.

8728) **sinē**, ohne; prov. *sen*, *ses*, *senos*; altfrz. *sens*, *sans* (e aus i erklärt sich aus der Proklisis); neufz. *sans*; altspan. *sines*; neuspan. *sin*; ptg. *sem*. Vgl. Dz 292 *senza*. Über ital. *senza* s. oben *absentia*. — Über altfrz. *senne*, das in seiner Bedg. sich mit *sine* zu berühren scheint, vgl. Leser p. 111.

8729) ***sinefidicus, a, um** (v. *sine fide*); treulos; altfrz. *senzeffe* (Poëme Rom. 165 d), vgl. Cohn, *Herrig's Archiv* Bd. 103 p. 220.

8730) ***singellus, a, um** (für *singulus*), einzeln; (span. *señillo*, einfältig, vgl. Cornu, R IX 137, s. jedoch oben *simplex*); ptg. *singlelo*, einzeln, vgl. Dz 487 s. v.; Gröber, ALL VI 397.

8731) ***singlütio, -ire u. *-äre** (für *singulare*), den Schlucken haben; ital. *singhiottire* und *singhiottare*, *singozzare*, davon das Vb. *singhiotzo*, *singozzo*, Schlucken. Vgl. Dz 295 *singhiotzo*; Gröber, ALL V 470; Flechia, AG II 377. Siehe ***singlütus**.

8732) ***singlütio, -äre** (für *singulare*), den Schlucken haben; (ital. *singhiottare*, *singozzare* = **singultiare*; rum. *sughiți ai a* = **sugultiare* f. *sugultire*); prov. *sanglotar*; frz. *sangloter*; (span. *sollozar*; ptg. *solazar*, gleichsam **sugultiare* f. **sugulture*, davon das Vb. *sollozo*, *sollozo*). Vgl. Dz 295 *singhiotzo*; Flechia, AG II 377; Gröber, ALL V 470. S. auch ***singlütus**.

8733) ***singlütus, -um m.** (= *singultus*, ange-glichen an *gluttire*), der Schlucken; (ital. *singhiotzo*,

singozzo, Vb. *st.* zu **singultiare*; rum. *sughiți*, Vb. *st.* zu *sughița* = **sugultiare* f. *sugultire*); rtr. *sanglut*; neoprov. *senglotat*; frz. *sanglot*; cat. *senglot*; (span. *sollozo*; ptg. *solazo*, Vb. *st.* zu *sollozar*, *solazar*, gleichsam **sugultiare* f. *st.* Vgl. Dz 295 *singhiotzo*; Flechia, AG II 377; Gröber, ALL V 470. — Im Span. ist neben *sollozo* ein onomatopoeisches Wort *hipo* vorhanden, vgl. Dz 459 s. v.; Thomas, R XXV 389; Meyer-L., Z XXI 809.

8734) **singularis, -e**, einzeln; ital. *singolare*, Adj., *cinghiale*, *cingnale*, *cinghiare*, *cingnare*, Eber (weil er einsam lebt); rum. *singur*; sard. *solone* (v. *solus*); prov. *senglar-s*; frz. (*singulier* = **singularis*, Singular), *sangler*; altspan. *sennero*; neuspan. *senhero* = **singularis*; (ptg. *carrodo* von *verres*). Vgl. Dz 99 *cinghiare* und 486 *sendos*; Gröber, ALL V 470.

singularis s. singularis.

singultio s. singlütio.

singulto s. singlütio.

singultus s. singlütus.

8735) **singulus, a, um**, einzeln; (ital. *sciugnolo*, „sempio, sottile“, vgl. Caix, St. 544, wo aber als möglich hingestellt ist, daß das Wort aus *sempio* = **simplus* + *ugnolo* = *unulus* entstanden sei); vgl. *sunglo*, allein; altfrz. *sangle* (unndarlich noch jetzt vorhanden), altspan. *senenos*; neuspan. *sendos*; ptg. *senhos*, *senhos*, *sendos*. Vgl. Dz 486 *sendos*; Gröber, ALL V 470.

8736) german. **siniskalk**, ältester Diener; ital. *siniscalco*, *seccalco*, Oberhofmeister; prov. *senescal-s*; frz. *senéchal*; span. ptg. *senescal*. Vgl. Dz 295 *siniscalco*; Mackel p. 56.

8737) **sinister, a, um**, link; ital. *senestra*; rtr. *sanister*; prov. altfrz. *senestre*; (neufz. *sinistre*, gel. W., unheilvoll, *senestre*, halbgel. W., links, das übliche Wort für letzteren Begriff ist aber *gauche*, wohl von altfränk. **walki*, welk, vgl. Mackel p. 8 Anm. u. 52); cat. *sinistre*; span. *sinistro*, (daneben *esquerd*), s. oben *esquerra*; ptg. *sestro* (daneben *esquerdo*). Vgl. Gröber, ALL V 470.

8738) **sinopsis, -ida (αἰνῶν) f.**, roter Eisenocker; ital. *senopia*, rote Farbe; sard. *sinobia*, *zenobia*; frz. *sinople*, grüne Farbe im Wappen; span. *sinoble*, grüne Farbe; ptg. *sinople*. Vgl. Dz 679 *sinople*.

8739) **sinus, -um m.** Busen; ital. *seno*; rum. *sin*; prov. *sen-s*, *ses*; frz. *sein*; cat. span. *seno*; ptg. *scio*.

8740) **σίφων** m. (nach lat. *sipho*, *ōnem* m.), Heber, Spritze, Wasserhose; venez. *son*; frz. *siphon* etc. Diez 400 zieht hierher auch ital. *sione*, Wirbelwind.

8741) ***siphōniā, -ām f. (σίφων)**, davon vielleicht ital. *fogna*, Abzugsgraben, wozu das Vb. *fognare*, das Wasser ableiten, vgl. Dz 372 *fogna*. Eder dürfte aber an **fūdiā*, **fūdiare* zu denken sein, vgl. *verecundia* = *vergogna*].

8742) **sipo, -äre**, auf den Rücken legen; davon vielleicht ital. *scipare*, (zerdrücken), zerreißen, verderben, vgl. Flechia, AG II 341.

8743) **si querat**; daraus span. *siquera*, wenigstens; ptg. *sequer*. Vgl. Dz 487 *siquera*.

8744) **Sirén, -ēna f. (Σειρήν, sirēna, non serena** App. Probi 203, vgl. ALL XI 64), Sirene; davon vielleicht frz. *serin*, Zeisig, vgl. Dz 676 s. v. Diese Ableitung ist jedoch nicht eben wahrscheinlich, auch (*passer*) *citrus* ist kein annehmbarer Grundwort, vermutlich *serin* = *seren* = *serenus*.

8745) [*sirivo, -äre (v. gr. *σιρῶν*, mit dem Seile ziehen), ist vielleicht das Grundwort zu cat. *span. ptg. sirgar*, bugzieren, dazu das Vbsbt. *sirga*. Vgl. Dz 487 *sirgar*].

8746) *sirūn*, -um m. (*σιρῶν, σιρῶς*), unterirdische Getreidekammer; davon nach Dz 487 s. v. n. *prop. silō*; span. *silo*; die Ableitung ist jedoch zweifelhaft.

8747) *sisārum* n. (*σισῶρον*, schriftl. *siser* n.), Rapunzel: ital. *ptg. sisaro*, Zuckerwurzel. Vgl. Gröber, ALL V 471.

8748) *sisymbrium* n. (*σισύμβριον*). Quendel; posch. *susembro*, monta, vgl. Salvioni, Post. 20.

8749) *sisyrinchion* n. (*σισσυγγιον*), ein Zwiebelgewächs, = cat. *sisirincio*, eine Iris-Art. Vgl. Baist, Z V 564.

8750) *sitellā*, -am f., ein bauchiges Gefäß: ital. (mundartlich) *sidella, sedela*; rtr. *cidella*; altfrz. *seel* = **sitellus*; n. *seufz. seau*. Vgl. Dz 289 *secchia*; Gröber, ALL V 471.

8751) [**sitellōs*, -äre (*sitis*), dürrsten; prov. *cedalar, cedjar*; altfrz. *seeler, seillier, seillier*. Vgl. Dz 680 *soif*; Scheler im Anhang zu Dz 814 f.] 8752) *sitellōsus*, a, um (*sitis*), durstig; altfrz. *seidellous, seillous*, vgl. Suchier zur Reimpredigt 98c, Cohn, Suffixk. p. 301.

8753) [**sitlā*, -am f. (v. *sitis* nach Analogie von *famina* abgeleitet) = altfrz. *seine (seine)*, Durst, Dürre, vgl. Gröber, AG V 471; G. Paris, R XII 383.]

8754) *sitis*, -im f., Durst: ital. *sete*; logud. *sitis*, vgl. Salvioni, Post. 20; rum. *sete*; prov. *setz*: frz. *soif*; altfrz. auch *sei, soi* (das f. in *soif* erklärt Gröber, Z II 469 u. X 300, für eine verhältnismäßig späte, rein graphische Anfügung; Varnhagen, Z X 296, meint, daß f. aus der dentalen Spirans (engl. th, u. diese aus t entstanden sei; Ascoli, AG X 100 u. 106, erblickt in *soif* eine nach Analogie vollzogene flexivische Bildung; vgl. auch Karsten, Modern Language Notes III 169, u. dagegen Wilmotte, Moyen Age II 87, ferner: G. Paris, R XVIII 328, Gröber, Z XIII 646, Meyer-L., Roman. Gr. I p. 470 „nach Nom. *noia*, Acc. *noif* = *noiem* bildete man Acc. *soif* zum Nom. *soia*“); cat. span. *sed*; ptg. *sede*. Vgl. Dz 680 *soif* und Scheler im Anhang zu Dz 814.

8755) *sitis*, -am f. u. *sitis*, -um m., Eimer; ital. *secchia, secchio* = **sicula, sículus*; ladln. *sedla*; prov. *selha, selh*; frz. *seille*; ptg. *selha*. Vgl. Dz 289 *secchia*; Gröber, ALL V 468.

8758) *situs*, -um m., Lage, Ort; altital. *seto*, Gestank, „*situs* Ort“ bedeutet auch „Gestank“, gleichsam über Geruch, der vom langen Liegen an einem Orte herrührt, vgl. *stantio* und das neap. *sedeticcio*, ptg. *sedico* = **sed-iticius*, d'Ovidio in Gröber's Grundriss I 602.

8759) *sivē*, oder, = rum. *sau*, oder.

8760) *sī* + *vēl* = prov. *sivels*; altfrz. *sicels, siveals, sicaus*, wenn wenigstens, wenn auch nur. Vgl. Dz 686 *venus*.

8761) *skafjan*, schaffen, bilden, ordnen; *nov. escafir*, davon Part. Prät. *escafit*, (zierlich

gebildet), fein oder schlank gewachsen: altfrz. *escari, eschevi* = altfranz. **skapid*, schlank; cat. *escafida*, mit engem Leibchen bekleidet. Vgl. Dz 573 *eschevi*; Mackel p. 49.

8762) *skāk*, Raub; prov. *escac*, Raub; altfrz. *eschice, échec*. Vgl. Dz 282 *scacco*; Mackel p. 39.

skala s. *skalja*.

8763) *skala*, *skalja*, Schale, Schuppe: ital. *scaglia*, Schuppe, dazu das Vb. *scagliare*, abschuppen; frz. *écaille*, dazu das Vb. *écailer*, (äcale, Schale der Hülsenfrüchte, = altfranz. *skala*). Vgl. Dz 283 *scaglia*; Mackel p. 50; Braune, Z XXII 203.

8764) *skalks*, Diener: ital. *scalco*, Küchenmeister, vgl. Dz 396 s. v.

8765) *skankjan*, schenken, einschenken; ital. (**scanciare*, dazu das Sbst. *scancia, scancia*, Gestell für Gläser u. Hücher; rtr. *schangiar*, einschenken; altfrz. *eschancier*, einschenken; span. *escanciar*; ptg. *escancar*. Vgl. Dz 127 *escanciar*; Mackel p. 55.

8766) *skankjo*, Schenk; frz. *échanson*, Mundschenk; span. *escanciano*; ptg. *escanção*. Vgl. Dz 127 *escanciar*; Mackel p. 55.

8767) *skap*, Gefäß, Faß (vgl. Kluge unter „Scheffel“); davon ital. *scaflo*, „sorta di misura antica di grano, misura di calceina del peso di 1000 libbre“, vgl. Caix, St. 513.

8768) griech. *σκάφη*, Schiff + *ἀνὴρ* (*ἀνδρής*), Mann; darans frz. *scaphandre*, Taucherauszug (F. Pabst).

8769) *skapino* (ahd. *skiffin* u. *skiffin*), Schöffe, Richter: ital. *scabino, schiarino*; frz. *eschevin, échevin*; span. *esclavin*. Vgl. Dz 282 *scabino*; Mackel p. 49.

8770) *skara*, Schar; ital. *schiera* (= **skarja*), Schar, davon vielleicht scherano, Straßenräuber (marodierender Soldat); prov. *esquiere* (= *skarja*?), danach *escala*; dazu das Vb. *escarir*, abteilen, zuteilen, davon wieder *escarida*, das Los, Schicksal; altfrz. *eschier* (daneben *eschiele*), *escherie*, die Zuteilung, das Los, dazu das Verb *escharir*, zuteilen. Vgl. Dz 286 *schiera*; Mackel p. 39. S. unten *skarjan*.

8771) *skarba*, Scherbe (vgl. engl. *scarf*, Scherbe, *to scarf*, verscherben d. h. die Enden zweier Hölzer zusammenfügen); frz. *écarer*, beim Schiffsbau zwei Planken an den Enden ineinander falzen; span. *escarba*, die Verbindung zweier Bretter beim Schiffsbau. Vgl. Dz 448 *escarba* (wo auf bask. *écarben*, „unten vereinigt“ hingewiesen wird) u. 665 *écarer*; Bugge, R IV 866.

8772) *skarjan*, ab-, zuteilen; prov. *escarir*; altfrz. *escharir*, s. oben *skara*. Vgl. Dz 286 *schiera*; Mackel p. 49; Th. p. 78 (wo vermutet wird, daß sich der keltische Stamm *scar-* eingemengt habe).

8773) *skarpe*, scharf; davon vermutlich (vgl. aber oben *excarpo*) ital. *scarpa* (gleichsam scharf abfallender Hoden), Böschung, Abhang, wohl auch *scarpa*, Schuh (mit scharf zugesehnittener Spitze), davon *scarpino*, Pantoffel; frz. *escharpe* (Lehnwort), Böschung, dazu das Vb. *écharper* (dazu das Dem. *écharpiller*) u. *escarper*, senkrecht abschneiden, *escarpin* (*escapin*), leichter Schuh; span. *ptg. escarpa*, dazu das Vb. *escarpjar, escarpin, escarpim*, leichter Schuh. Vgl. Dz 284 *scarpa*; Mackel p. 64.

8774) [gleichsam **skarpieella*, -am f. (*skarpi*), Ausschnitt, Schlitz, Kleidasche, Tasche; ital.

soursella, Tasche, frz. *escarcelle*; vgl. *skerpja*, *skrepja*, *skerpja*, kleine Holzdose. Vgl. Nigra, AG XIV 377.]

8775) german. **skarts** = mittellnd. ***skaerd**, nld. **sehaerd**, Scharte, zerhauen: frz. (henneq.) *écard*, wallon. *hird*, Scharte, dazu das Vb. *écarder*, *harder*; cat. *esquerdar*, brechen, spalten. Vgl. Dz 88 *cardo*; Mäkel p. 64.

8776) german. ***skarwahta**, Scharwacht, = altfrz. *eschargait*, Wächter. S. oben **seharwacht**.

8777) got. **skauts**, Schöße; davon vermutlich span. *escote*, runder Ausschnitt an einem Kleide, dazu das Vb. *escotar*. Vgl. Dz 448 *escote*.

8778) westgerm. ahd. **skella**, Schelle, Glöckchen; ital. *squilla*, Glöckchen; rtr. *schella*; prov. *esquella*, *esquelha*; altfrz. *eschie*; span. *esquila*. Vgl. Dz 305 *squilla*; Mäkel p. 82.

8779) dtisch. **skërman**, schirmen, verteidigen, fechten; davon abgeleitet ital. *scaramuccia*, Gefecht, Scharmützel, daneben *schermugio*; prov. *escaramuz*; frz. *escarmouche* (altfrz. auch *escarmie*); span. *escaramuza*; ptg. *escaramuça*. Der erste Bestandteil des Wortes ist volksetymologisch an *skara* angeglichen worden. Vgl. Dz 284 *scaramuccia*; Mäkel p. 171.

8780) ahd. **skërnôn** und **skîrnôn** (***skîrnjan**), spotten; ital. *schernire*, spotten, dazu das Sbst *scherno*, Spott (vgl. ahd. *skërn*); prov. *esquernir*, *escharnir*, dazu das Sbst. *esquern-s*; altfrz. *eschernir*, *escharnir*, dazu das Sbst. *eschern*; span. *escarnir*, dazu das Sbst. *escarnio*; ptg. *escarnir*, dazu das Sbst. *escarnho*. Vgl. Dz 268 *scherno*; Mäkel p. 102.

8781) altfränk. **skërran**, kratzen; prov. *esquair*; altfrz. *eschirer*, *krätzen*, (über neufrz. *déchirer* s. oben unter *de* + *skërran*). Vgl. Dz 574 *eschirer*; Mäkel p. 105. Caix, St. 592, zieht hierher auch ital. *squarrato*, gespalten, neapol. *squarrare*, zerreißen, u. wirklich stehen diese Worte dem prov. *esquair* begrifflich nahe.

skif s. **skîp**.
8782) ags. **skillîng**, Schilling (zusammenhängend mit ahd. *scillîn*, klingen); ital. *scellino*; prov. frz. span. *escalín*. Vgl. Dz 234 *scellino*; Mäkel p. 99.

8783) ahd. **skîna** u. **skëna**, Stachel; ital. *schiena*, Rückgrat; sard. *schina*; prov. *esquina*, *esquina*; frz. *échine*; span. *esquina*, (das übliche Wort ist aber *espina* v. *spina*); ptg. *esquina* (hat die Bedt. „Eckspitze, Ecke“, das übliche Wort für „Rückgrat“ ist *espina* auch *spina*). Vgl. Dz 286 *schiena*; Mäkel p. 106.

8784) ahd. **skîuko**, Reinknochen, Schinken; dav. ital. *stinco* (mundartlich auch *schineo*), Schienbein, vgl. Dz 404 *stinco*.

skîpa s. **skîp**.
8785) altnord. **skîp**, ags. **scîp**, ahd. **skîf**, Schiff; ital. *schifo*, Boot; altfrz. *esquif*, *eskip*, dazu das Vb. *eskipen*, *esquiper* (vgl. altnord. *skîpa*, ordnen, s. Mäkel p. 94, vgl. jedoch auch G. Paris, R IX 167), ein Schiff ausrüsten (neufrz. *équiper* überhaupt ausrüsten, davon wieder *équipage*, Schiffsmannschaft, Ausrüstung, Gefährt); span. ptg. *esquife*, dazu die Verba *esquifar* u. *esquipar* (Lehnwort). Vgl. Dz 286 *schifo*; Mäkel p. 93.

8786) altnord. **skîpari** (ags. **scîper**), Schiffer, = altfrz. *eschipere*, *eschipe*, Schiffmann. Vgl. Dz 286 *schifo*; Mäkel p. 94.

8787) ahd. **skîrm**, Schild, Schatz; ital. *schermo*, Schirm, vgl. Dz 285 s. v.

8788) ahd. **skîrnjan**, schirmen, schützen. ver-

teidigen, fechten; ital. *schermire*, fechten; prov. altfrz. *eschimir*, *eschimir*; neufrz. *eschimer* (= ital. *schermare*); span. ptg. *esgrimir*. Vgl. Dz 285 *schermo*; Mäkel p. 103. S. auch **skîrmôn**.

8789) ahd. **skîrmôn**, schirmen, schützen, verteidigen, fechten; ital. *schermare*, dazu das Sbst *scherma*, *scrima*, Fechtkunst; frz. *eschimer* (Lehnwort); cat. *eschimar*; (span. ptg. *esgrima*, Fechtkunst). Vgl. Dz 285 *schermo*; Mäkel p. 103.

8790) got. **a/skluban**, schieben; über etwaige roman. Ableitungen von diesem german. Verbum vgl. Paroli, R XVII 64.

8791) germ. **skluhan**, ***skluan**, scheuen; ital. *schicare*, *schifare*, meiden, verschmähen; rtr. *schin*; prov. *esquivar*; altfrz. *eschirer*, *eschieir*; (neufrz. *esquiver*). Vgl. Dz 286 *schicare*; Mäkel p. 126.

8792) altnfränk. ***skîtan**, schiefen; altfrz. *eschiter*, besudeln (vgl. venez. *schita*, *comask schi*, Mist). Vgl. Dz 574 *eschiter*; Mäkel p. 110. Sieh oben *esâc*.

8793) altnld. ***skôpa** (mhd. *schuofe*), Schöpfgefäß, oder altnld. ***skopo** (mhd. *schopen*), Schoppen, = frz. *échope*, Schöpfkanne. Vgl. Dz 566 *échope*; Mäkel p. 32.

skot s. **seot**.

skôte s. **scôte**.

skôz s. **seôz**.

8794) altnfränk. ***skrago**, Schragen; davon vielleicht (altfrz. **esracon*), neufrz. *écran*, Feuer-schirm, vgl. Dz 565 s. v.; Mäkel p. 45.

8795) altnord. **skrapn**, mittellnd. **skrapen**; altfrz. *escraper*, abkratzen, vgl. Mäkel p. 47.

8796) schwed. **skrilla**, ausgleiten, = altfrz. *eschiler*, ausgleiten, vgl. Dz 575 s. v.; Mäkel p. 101.

skûm s. **spûmâ**.
8797) ahd. **slac**, Schlag; davon nach Caix, St. 538, ital. *scilacea*, „picchiata, colpo di frusta o altro“.

8798) ahd. **slack**, kraftlos, schwach; davon nach Caix, St. 370, ital. *lacco*, „debole, flosco“, wozu die Verba *allaccarsi*, „stancarsi“ und *allaccarsi*, „infiacchirsi“.

8799) ahd. **slaf**, schlaff; davon nach Caix, St. 387, ital. *laffo*, „grullo“ (venez. *slofo*, „fiacco“).

8800) ahd. **slahsta**, Geschlecht; ital. *schietta*; prov. *esclata*; altfrz. *esclate*. Vgl. Dz 285 *schietta*; Mäkel p. 137.

8801) got. **slahsts**, ahd. **slêht** (holländ. *schlecht*), schlecht; ital. *schietto*, rein, glatt (neapol. *schitto*, nur); rtr. *schliet*, nichtwärtig; prov. *esclat*, rein, glatt. Vgl. Dz 398 *schietto*; Mäkel p. 137.

8802) german. **slâtôn** (ahd. *slêgen*), schützen; daraus nach Dz 285 *schiantare* prov. *esclatar*, plätzen; frz. *éclater*, dazu das Vb. *éclat*. Da jedoch „die Erhaltung des isolierten t bei einem so früh entlehnten Worte“ diese Ableitung unwahrscheinlich macht (vgl. Mäkel p. 116), so verdient der von Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 209, aufgestellte Typus **exclatiare* den Vorzug, s. oben **klap**. Dunkel bleibt das etwaige Verhältnis des gleichbedeutenden span. *estallar*, ptg. *estalar* zu *esclatar*. Paroli, R XVII 67, führt die span. ptg. Worte auf *asulla*, **asullare* zurück.

8803) mhd. **slam**, Schlamm; damit scheint zusammenzuhängen ital. *sciambrotare*, *sciambottare*, *schinbottare*, *dignazzare*, agitare nell'acqua“ (lomb. *slambrotâ*, „imbrodolare, intrugliare“, lat. *slambrotar*, „parlar confuso, indistinto“), vgl. Caix, St. 533. 8804) add. **slap**, schlaff, schlapp; davon vermutlich frz. *salop*, *salope*, nachlässig im Äußeren.

schmutzig; auf die Gestaltung des Wortes mag Anlehnung an das Adj. *sale* Einfluß gehabt haben; das o der zweiten Silbe scheint auf ein *slop* = *slap* hinzuweisen. Vgl. Dz 675 *salope*; Scheler im Dict. s. v.; Schuchardt, Z XXI 230. Tobler, Sitzungsber. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 864, meint, daß *salop* für *salot* (v. *sale*) stehe; vgl. G. Paris, R XXV 623: ihm zufolge ist *salope* eine Kürzung aus *marie-salope* „Bagger-schiff“; *salope* aber ein ursprünglich niederländisches Wort (s. unten *storp*), das Masc. *salop* würde dann Neubildung sein. Man darf indessen wohl an Diez' Ableitung festhalten.

8805) vlaem. *sledde*, *siede*, Schlitten (vgl. *sleida* „vehiculi species“ b. du Cange); dav. viell. altfrz. *eschaidage*, „impôt sur les marchandises qui étaient transportées sur des charrettes ou des traineaux“ (Godefroy). Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 163.

8806) nld. *sledern*, schleudern, müßig sich umhertreiben; davon nach Dz 187 *landra* ital. *landra*, *landra* (venez. *slandrone*), umherstreifende Dirne; neuprov. *landrin*, *landraire*, Tagedieb. Nach Diez gehören hierher auch als Zusammensetzungen mit *male* ital. *malandrino*, Straßensräuber; neuprov. span. *malandrín*, sowie eine Reihe mundartlicher Worte (comask. *malandra*, Hure; prov. rät(land)rier, Pflastertreter; neuprov. *mandrouno*, Kupplerin, *mandro*, Fuchs).

8807) aga. *sifdan*, gleiten; = altfrz. *esider*, gleiten, vgl. Dz 575 s. v.

8808) ahd. *siffan*, strancheln; daven vermutlich ital. *scitolare* (aus „*scitolare*“, „*sdrucciolare*“, vgl. Caix, St. 545).

8809) ahd. *slimb*, schief, krumm; ital. *sgheμπο* (piemont. *sgimbo*), schief, bese. *slimba*, schief geschnittene Scherbe; aus *sgimbo* + *biescio* (s. oben *bifas*) scheint zusammengesetzt zu sein *schimbescio*, *schimbescio*, schräg.

8810) ahd. *slinga*, Schlinge; rtr. *slinga*, Schlinge, Schleuder; frz. *lingue*, dazu das Verb *linguer*, *eslinder*, schleudern; span. *slangua*; ptg. *eslinga*. Vgl. Dz 295 *slinga*. Vgl. No 8811.

8811) dtch. *slinge*, Schlinge; frz. *lingue*, Schlinge, Schleuder, u. viell. auch norm. *eslingue*, Name einer Algenart. Vgl. Thomas, R XXXVIII 211. Vermutlich wurde das frz. Wort sehen dem Ahd. entlehnt.

8812) ahd. *slink*, link; daven vermutlich ital. *sghengo*, schräg, krumm; aus *bis* + *slink* scheint zusammengesetzt ital. *bilenco*, krumm, schief; lad. *baleng*, *slatengh*, schief gehend; romagn. *baleng*, krumm, daven das Vb. *slalincá*, verrenken. Vgl. Dz 357 *bilenco*; Caix, St. 10. — S. oben *elinicüs*.

8813) nld. *slippen*, schlüpfen; ital. *schippure*, entweichen, vgl. Dz 398 s. v.; einem *slippan* scheint zu entsprechen ital. *allegpare*, *alleggare*, fliehen, vgl. Caix, St. 150. Parodi, R XVII 69, stellt hierher auch *gen uen*, *lepuen*, Schlüpfbarkeit; cat. *lleppissos*, klebrig.

8814) german. **slister* (v. *slitan*), der Spalt(er) der Wolken, der Blitz; dav. nach Goldschmidt, Z XXII 269, altfrz. *esclastre*, *escliste*, wallon. *écliste*. S. oben *glister*.

8815) ahd. *slita*, *slito*, Schlitten; = ital. *slitta*. 8816) altfränk. *slifan*, schlitten, = altfrz. *esclier*, zersplittern. Vgl. Dz 285 *schiantare*; Mackel p. 108. S. oben *se(l)ifan*.

8817) nld. *sloep*, Schaluuppe; ital. *scialuppa* (aus dem Frz.); frz. *chaloupe*; span. ptg. *chalupa*. Vgl. Dz 642 *chaloupe*.

8818) ahd. *smáhi*, Schmach; ital. *smacco*, Schimpf, *smaccare*, beschimpfen. Vgl. Dz 401 *smacco*.

8819) nld. *smak* oder mittelniederl. *smacke*, (vgl. Braune, Z XXII 203), ein Flussschiff; = frz. *senaque*, ein Küstenfahrzeug, vgl. Dz 676 s. v.

8820) german. **smalt*, Schmelz; ital. *smalto*, Schmelz (bedeutet aber auch „Mörtel, Kitt“, wohl in begriff. Anlehnung an *malitia*); (rum. *smalt* ?); frz. *email* (wohl abgezogen aus dem Nom. *esmalz* nach Analogie derjenigen Substantiva auf *-alz*, welche im Cas. ebl. auf etymologisch berechtigtes *-al* anlauten); span. ptg. *esmalte*. Vgl. Dz 296 *smalto*; Mackel p. 62.

8821) german. *smaltjan*, schmelzen (vgl. schwed. *smälta* „schmelzen“ u. „verdauen“); = ital. *smaltire*, verdauen, vgl. Dz 296 *smalto*.

8822) *smärägdüs*, -um m. (*smärägdüs*), Smaragd; ital. *smeraldo*; prov. *esmeruda*, (auch *marade*, *marauale*); frz. *émeraude*; span. ptg. *esmeralda* (altspan. auch *esmerale*). Vgl. Dz 296 *smeraldo*.

8823) **smirills* und **smirillüm* n. (f. *smyrin*), Schmirgel; ital. *smiriglio*; (rum. *smiridă* = lat. *smyrída*); frz. *émeri*; span. ptg. *esmeril*. Vgl. Dz 296 *smiriglio*; Gröber, ALL V 471.

8824) mhd. *snarchen*, schnarchen; davon das gleichbedeutende ital. *sarnacare*, *sarnacare*, *sarnacchiare*, vgl. Caix, St. 590.

8825) nld. *snau*, nld. *snauw*, ein kleines Seeschiff; = frz. *senau*, vgl. Dz 676 *senaque*.

8826) ahd. *snel*, behende, schnell; ital. *snello*; prov. *isnel*, *irnel*; altfrz. *isnel*, *ignel*. Vgl. Dz 297 *snello*.

8827) ahd. *snepfa*, Schnepfe; ital. *egneppa*, Waldschnepfe, vgl. Dz 400 s. v.; (lucc. *seneppino*, „beccaccina“, vgl. Caix, St. 554).

8828) russ. *sobolj*, Zobel; davon ital. *zibellino*; prov. *sebeli-s*, *sebeli-s*; altfrz. *sable*; neofrz. *soble*, *zibeline*; span. *zebelina*, *cebelina*; ptg. *zebelina*. Vgl. Dz 346 *zibellino*.

8829) span. *sobrina* (= *consobrina*), daraus durch Suffixvertauschung frz. *soubrette*, eigentl. die nekeische, mutwillige Nichte im Lustspiel. [Vgl. No 8831.]

8830) *söbrinus*, -um m. u. *söbrina*, -am f., zweites Geschwisterkind; rtr. *sacrcü*; span. *sobrina*, -a, Nefte, Nichte. S. oben *consobrinus*.

8831) *söbrinus*, n. um (*söbrus*, non super App. Probi 31), nüchteren; ital. *sobrio*; rtr. *sobre*; span. ptg. *sobrio*. — (Der Gedanke, daß frz. *soubrette*, Kammermädchen, Zofe, vielleicht = **sobrietta* sei u. eigentlich eine nüchterne, verständige Dienerin bezeichne, ist sowohl lautlich als auch begrifflich durchaus unhaltbar, vermutlich ist *soubrette* aus span. *sobrina* durch Suffixvertauschung entstanden, s. No 8829.)

8832) bask. *soca* (oder kelt. **söca*?), Seil, Tau; ital. *soga*, lederner Riemen (mundartlich Tau); rtr. *suga*; altfrz. *seuice*, Tau, dav. *souage*, neufrz. *sauge*; (span. *soguilla*), span. ptg. *soga*, Seil, Tau. Vgl. Dz 297 *soga*; Flechia, AG III 143; Th. p. 79 (Th. läßt dahingestellt, ob kelt. **söca* einheimisch sei u. auf älteres **souacä* zurückgehe oder ob es aus dem Volkslatein eingeführt wurde). Thomas, R XXV 92.

8833) *söcüs*, -um m., eine Art leichter Schuh; ital. *zoccolo* (Demin. v. *zocco*), Holzschuh, daneben das Plur. tantum *cioce*, „ciabatte“, vgl. Caix, St. 280; prov. *zoc-s*, Holzschuh (neuprov. *soc*, *souc*); span. *zueco*, dazu das Demin. *oücölo*, *zoclo*. Vgl. Dz 679 *soc*; Gröber, ALL V 471. — Nicht hierher gehören: 1. frz. *soc*, Pfügschar; dieses Wort ist vielmehr =

kelt. **succos* anzusetzen u. bezeichnet eigentlich die aufblühende Schweinschauze, vgl. Th. p. 112. — 2. Ital. *zocco*, Baumstumpf; prov. *soc-s* u. *soca*; frz. *souche*, vgl. Förster zu Yvain 292; cat. *soca*, wovon *socar*, einen Baum unten abhauen. Vermutlich bilden diese Worte mit den bei Dz 100 *ciocco* behandelten eine gemeinsame Sippe, welche auf mhd. *schoch* in der ursprünglichen Hdtg. „Haufe“ oder vielleicht auch auf german. *stock* zurückgeht. Die letztere Ableitung würde sich begrifflich sehr empfehlen, ist aber lautlich nur dann annehmbar, wenn man den Wandel im Anlaute (*s* : *z*, *s*) durch Anlehnung an irgend ein begriffsverwandtes Wort (u. ein solches könnte allerdings *soccus* sein) erklären darf. Scheler's im Diet. unter *souche* gegebene Ableitung von **caudica* ist zu künstlich. Über die Wortapfe Ital. *ciocco*, *cincio*, Klotz, frz. *souche* etc., vgl. die ausführliche Untersuchung Schuchardt's, Z XV 104 (besonders S. 106 Anm. 2). Ein Grundwort wird von Sch. nicht aufgestellt.

söcër s. söcëräs.

8834) *söcërä u. söcërä*, -am f. (schriftl. *soerus*), Schwiegermutter; ital. *suocera*; sard. *sogra*; rum. *soacrä*; rtr. *söra*, *sira*; neuprov. *sogro*; (frz. *belle-mère*); cat. *sogra*; span. *suegra*; ptg. *sogra*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

8835) *söcëräs* und *söcëräs*, -um m. (schriftl. *soer*), Schwiegervater; ital. *suocero*; sard. *sogru*; rum. *soerü*; rtr. *sör*, *sir*; neuprov. *sogre*; altfrz. *suere* (zweisilbig), *suere*, *suivre*, vgl. Förster, Z I 166 Anm.; (neufrz. *beau-père*); cat. *sogre*; span. *suegro*; ptg. *sogro*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

8836) [*söcëräs*, -ätēm (*socius*) f. Gesellschaft; ital. *società*; frz. *société* etc., überall nur gel. W.]

8837) [*söcio*, -äre (*socius*), vereinigen; ital. *associare*; rum. *insocesc* ii it; prov. *associer*; frz. *associer*; cat. *associar*; span. *asociar*; ptg. *associar*.]

8838) *söcëräs*, -um m., Genosse; ital. (*socio* und *socio*, letzteres „con accensione quasi sempro burlesca“), *söccio*, „acomandita di bestiame a metà guadagno, e chi piglia il bestiame in accomandita, ch'è il significato primitivo“; vgl. Canello, AG III 348; sard. *sozzu*, *società*; campob. *suocce*, *eguale*; lomb. *soä*, *acomandita di bestiame*, *osol soä*, *rumore*, *lamento vivace*, vgl. Salvini, Post. 20 (die schwer verständlichen Bedeutungsänderungen bespricht S. nicht); rum. *sof*; (span. ptg. *socio*).

söcëräs s. söcëräs.

8839) arab. *sokkar*, mit Artikel *asokkar*, Zucker (Freitag II 334a); ital. *zucchero*; (rum. *zähär*); prov. *suere-s*; frz. *sucre*; span. *azúcar*. Vgl. Dz 847 *zuchero*; Eg. y Yang. 326 (*as-sucar*).

8840) *söl*, *sölem m.*, Sonne; ital. sard. *sole*; rum. *soare*; (rtr. *soale*); prov. sol. (Boethius 98), daneben *sölth-s* = *soliculus*; (frz. *sölth*); cat. span. ptg. *sol*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

8841) *sölärüm n. (sol)*, Söller, flaches Dach; ital. *solajo*, *solare*, Zimmerdecke, Stockwerk; prov. *solar-s*, *solier-s*, Stockwerk, plattes Dach; altfrz. *solier*, Söller, Speicher. Vgl. Dz 312 *suolo*.

8842) *sölärüs*, a, um (*solum* bzw. von *sola*), zum Boden gehörig; davon frz. *soulier*, Schuh (von *solea*, Sohle, vgl. das deutsche „Sohle“), Rothenberg, p. 64 setzte jedoch **subtolare*, Meyer, Ntr. 114, **subtolare* als Grundwort an, s. unten unter *subtolare*; span. ptg. *solar*, Grund, Boden, Bauplatz, Stammhaus, *sofera*, *soleira*, Schwelle, Bodenstück. Vgl. Dz 312 *suolo*.

8843) *sölätüm*, (**sölätüm*) n., Trost; ital. *sollazzo*, (-cio), Belustigung, dar. das Vb. *sollazzare*, belustigen; prov. *solatz*, dazu das Verb *sollazare*; altfrz. *soulas*, dazu das Vb. *soulacier*; cat. *solaz*; span. *solaz*. Vgl. Dz 299 *sollazzo*; Gröber, ALL V 472.

8844) *söläs*, -am f., Sohle (im Roman, auch „Schwelle“); (in letzterer Bedtg. daneben **sölüm*, während dieses Wort im Schriftlat. nur „erhabener Sitz, Thron“ bedeutet); ital. *anglia*, Schwelle (auch „Plattfisch, Scholle“), *soglio*, Thron; belliaz. *söja*, *zoccolo*; valcoll. *soja*, *zoccoli ferrati*, vgl. Salvini, Post. 20; prov. *suelh-s*, Schwelle; frz. *seuil*, Schwelle, (*sole*, Plattfisch, Scholle); (cat. *sola* = *sola*, Pl. von *solum*); ptg. *solha*, Plattfisch, Scholle. Vgl. Dz 312 *suolo*. *Solea* ist mit Unrecht als Grundwort zu altfrz. *sole*, *coule*, *sole* (Name eines Spieles) aufgestellt worden, wie Thomas, R XXVIII 178, nachgewiesen hat, ohne aber eine neue Ableitung zu geben.

8845) *sölös*, *sölütus sum*, *sölös*, pflegen; ital. *solere*; prov. *soler*; altfrz. *soloir*, *soulöir*; span. *soler*; ptg. *sner*. Das Perf. fehlt überall.

8846) [**solfa* d. i. (la) sol fa, d. h. die drei letzten rückwärts gelelenen Silben der musikalischen Formel *ut re mi fa sol la*; ital. prov. span. ptg. *solfa*, Tonleiter, dazu das Verb it. *solfeggiare*; frz. *solfier* (dazu das Sbst. *solfege* = ital. *solfeggio*, Notenschlüssel, Noten-ABC); span. *solfejar*; ptg. *solfejar*, die Tonleiter spielen. Im Frz. heisst die Tonleiter *gamme* = ital. *gamma* (s. oben *yámma*). Vgl. Dz 298 *solfa*.]

8847) *sölécüläs*, -nm m. (Demin. v. *sol*), Sonne; altoberital. *solechio*, -icchio, Sonnenschein; vgl. D'Ovidio, AG XIII 380; rtr. *solagil*, Sonne; prov. *solell-s*; frz. *söléc*. Vgl. Gröber, ALL V 472. S. oben *söl*.

sölidäs s. sölidäs.

8848) [**sölidätäs*, -um m. (v. *solidus* in der roman. Bedeutung „Münze, Sold“), Mieding, Lohnkrieger; ital. *soldato*; (prov. *soudadier-s*, gleichsam **solidataris*); (altfrz. *soudoyer*, gleichsam **solidarius*); neufrz. *soldat* (Lehnwort); span. ptg. *soldado*.]

8849) [**sölidität*, -am f. (*solidus*), Festigkeit, = ital. *solidezza* etc.]

8850) *sölido*, -äre (*solidus*), dicht machen; ital. (*soldare*, in Sold nehmen, also v. *soldo*, Bezahlung), *saldare*, löten, vgl. Canello, AG III 330; frz. *souder*, löten; span. ptg. *soldar*. Vgl. Dz 298 *soldo*.

8851) *sölidäs*, a, um, fest, dicht; ital. (*soldo*), *soldo*, eine (ursprünglich dicke goldene) Münze, Lohn, *soldo*, fest, unbeschädigt (über das a = o vgl. Ascoli, AG III 330 Anm.), *sodo*, fest, derb, vgl. Canello, AG III 330; bellinz. *söld*; mail. piem. *söl*; monf. *sore*, liscie, vgl. Salvini, Post. 21; prov. *sol-s*, eine Münze; frz. *sou* (*sold*), fest, ist gel. Wort; span. *suelto*; ptg. *soldo*. Vgl. Dz 298 *soldo*; Gröber, ALL V 472; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 43, nimmt für frz. (n. cat.) *söl*, *sou* ein **sölus* für *sölidus* an, aber dann will doch, da das o kurz und offen ist, frz. **seul*, **seu* zu erwarten. Möglicherweise ist *söl*, woraus *sou*, die gesprochene Abkürzung *söl* des Münznames *sölidus*, wie etwa *louis* statt *louis* d'or, *kilo* statt *kilogram* u. dgl. gesagt wird (vgl. auch z. B. engl. *nob*, *snoob*, *mob*, Kürzungen aus *nobilis*, *sine nobilitate*, *mobilis*). — Aus dem Fem. *sölida* erklärt Diez 297 s. v. ital. *soda*, Laugensalz, frz. *soude*, span. ptg. *soda*. Besser aber dürfte **sölida* (von

sal wie *ripidus (von ripa) als Grundwort anzusetzen sein.

8852) *solisco, -äre (sol), sonnen, — cat. solcir, verbrennen, vgl. Parodi, R XVII 72.]

8853) *solitānus, a, um (solus), einsam; altfr. soltain, vgl. Gröber, ALL V 472.]

8854) solitās, -ātem (solus) f., Einsamkeit; ital. solitā; span. soledad; ptg. saudade (soidade, soledade), schmerliche Sehnsucht, dazu das Adj. saudoso, sehnachtsvoll. Vgl. Dz 486 saudade.

8855) solitudo, -inem f. (solus), Einsamkeit; ital. solitudine; (prov. solesca, gleichsam *solitia); frz. solitude; span. solitud; ptg. solitude, -dão.]

8856) solium a. solēa; in der Bedgt. „Wonne“ lebt das Wort fort in lomb. sol, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 776.

8857) sollemnis, -e, feierlich; ital. solenne; (frz. solennel — *sollemnialis); span. ptg. solenne.]

8858) sollemnitas, -ātem f. (sollemnis), Feierlichkeit; ital. solennità; prov. solempnitat-z; frz. solennité; span. solennidad; ptg. solemnidade.]

8859) sollemnizo, -āre (sollemnus), feiern (August. Serm. 93, 6 Mai); ital. sollemnizare; frz. solenniser; span. ptg. solennizar.]

8860) sollicito, -āre, erregen, reizen, in Bewegung setzen; ital. sollicitare, sollicitare; piem. sùst, dav. sùst, Sorge, sùstos, sorgenvoll, vgl. Salvioni, Post. 21; frz. se soucier, sich bekümmern, sorgen, davon das Vb. sol, Sorge, sollicitier (gel. Wort), nach etwas trachten. Vgl. Dz 681 souci.

8861) sollicitum (Neutr. v. sollicitus, a, um, erregt) — altfrz. solloit, solloit, Aufregung, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 815.

8862) solī (Genet. v. solum) + ēquā (= altfrz. iee) hielt Diez 680 s. v. für die mögliche Grundform für frz. solite, Querbalken unter dem Boden eines Zimmers. Die Ableitung ist höchst unglaubhaft, wie nicht erst nachgewiesen zu werden braucht. Denkbare ist, daß solive ein Verbalst. zu souleer, gleichsam *sollicia ist, wie ebenfalls bereits Diez vermutete; das o statt des zu erwartenden ou liesse sich aus Anlehnung an sol erklären. Ebenfalls gestattet dürfte sein, solive für unmittelbar von solum abgeleitet zu halten.

8863) solūm n., Fußboden, Fußsohle; in ersterer Bedgt. ital. suolo; prov. sol-s; frz. sol; span. suelo; ptg. solo; in letzterer Bedgt. ital. suola; prov. sola; frz. soler, davon souler, Schuh; span. suela; ptg. sola. Vgl. Dz 312 suolo. Sieh auch oben solca.

8864) *sol(u)tilūs, a, um (Demin. v. [sol]utius) — ital. solo, locker, vgl. Dz 401 s. v.; Bugge, R IV 368.]

8865) solūs, a, um, allein; ital. solo, -etto; rtr. sul, davon sulet, persults mit derselben Bedgt. wie das Primitiv, vgl. Gartner § 51; prov. sol-s, davon solet-z; frz. seul; span. solo; ptg. só, soa.

8866) solvo, solvi, solūtum, solvère, lösen; ital. solvere (Part. Prät. soluto); rtr. solver (Part. Prät. sūt mit der Bedeutung „gefrühstückt“, vgl. Gartner § 148); prov. solvere, soldre (Part. Prät. sout-z); altfrz. solvere, soldre (Part. Prät. solt, sout); neufz. soudre in ab-, re-, di-soudre; cat. soldrer; span. solver; ptg. solver (nur in Kompositis). Vgl. Gröber, ALL V 472; Dz 681 soudre.

8867) arab. sommaq, eine Staude (Freitag II 355); ital. sommaco; prov. frz. sumac; span. zumaque; ptg. zumaque. V. g. l. e. Diez 299 sommaco. Das Wort fehlt bei Eg. y Yang.

8868) somniculōsus, a, um (somniculus), schläfrig;

ital. sonnachioso, sonniglioso; sard. sonnigosu; prov. sonalhos; frz. someilleux (ital. sonniglioso n. sonniglioso, vgl. d'Ovidio, AG XIII 388). Vgl. Dz 680 sommil.

8869) somniculūs, -um m. (Demin. v. somnus), Schlaf; prov. somelha-s, dazu die Verba somelhar u. somnejar, schlafen; frz. somnail, dazu das Vb. somniller, Vgl. Dz 680 sommil.

8870) somnio, -āre (somnia), träumen; ital. sognare; frz. songer; span. soñar; ptg. sonhar.

8871) somniūm n. (somnia), Traum; ital. sogno; (sard. sonnu); rtr. siemi; prov. sompi-s, somi-s, som-s; frz. songe; (cat. son); span. sueño; ptg. sonha. Vgl. Gröber, ALL V 472.

8872) [somnolēntia, -am f., Schläfrigkeit; ital. sonnolenza u. -zia; (rum. somnolence); frz. somnolence (gel. W.); span. ptg. somnolencia.]

8873) [somnolēntia, a, um (somnia), schläfrig; ital. sonnolento; frz. somnolent (gel. W.); span. ptg. somnolento.]

8874) somnus, -um m., Schlaf, Schlummer; ital. sonno; sard. sonnu; rum. soma; rtr. sien; prov. som-s, som-s; frz. somme; (span. sueño); ptg. somno. Vgl. Gröber, ALL V 473.

8875) *sonāculum n. (sonare), Klingel, Schelle; prov. sonalhe; frz. sonaille; span. soneja.

8876) sōnchos, -on m. (sōnchos), Gänsestiel; ital. sonco; mail. sonz, vgl. Salvioni, Post. 21.

8877) dtsch. sonder, mbd. sunder; davon vielleicht altfrz. sundre (Horn 4658), abgesonderte Sehar, Rudel. Mettlich vermutet (nach mündlicher Mitteilung) das Grundwort in synodus.

8878) *solūm n. (für senium, über das Vorkommen des Wortes vgl. Rösch, RF II 314, und Hücheler, Rhein. Mus. XXXII 586, s. auch Lagarde, Mitteilungen II 4), Entkräftung, Verdruf, Argernis, Sorge; altital. sogna (mit geschl. o), Sorge, Sorgfalt, bisogno (= bis + sonium), eigentlich wohl arge, schlimme Sorge, Not, dazu das Vb. bisognare, nötig sein; prov. sonh-s, besonh-s, besonha, dazu das Vb. besonhar, nötig sein; frz. soîn, Sorge, Sorgfalt, dazu das Vb. soigner, sorglich pflegen, besoin, Bedürfnis, besogne, Geschäft, altfrz. auch essoigne, exsoine, Notwendigkeit, Bedürfnis, Entschuldigung, essoignier, sich entschuldigend, esnoignier, beschäftigen, essoigner, fürchten, suignante, Bublerin, soignentage, Buhlschaft. Vgl. Dz 297 sogna (ein bestimmtes Grundwort wird nicht aufgestellt; die Gleichsetzung des bis. be in bisogno, besoin mit dem pejorativen Präfix bis verwirft Diez, weil Begriff und Schreibung dagegen streite, in dessen was die letztere anlangt, so genügt es daran zu erinnern, daß man auch bisulcus, bisylabus n. nicht bisulcus, bisyllabus schreibt; begrifflich aber läßt sich bisogno, besoin „Not“ recht wohl als „böse Sorge“ auffassen); Mackel p. 21 (Mackel stellt prov. esonha, altfrz. essoigne, neufz. besogne zu germ. got. sunja; prov. sonh-s aber nebst frz. soîn faßt er als Verbalst. zu dem Vb. sonhar, soigner); Gröber, ALL V 473 (Gr. nimmt das von Böheler a. a. O. aufgestellte Grundwort sonium an, meint jedoch, daß die Zusammensetzung mit bi-, be- die Herleitung aus dem Latein etwas schwierig mache).

8879) sōno, -āre, tönen; ital. sonare; prov. sonar; frz. sonner; cat. span. ptg. sonar.

8880) sōnūs, -um m., Ton, Klang, Schall; ital. suono (Demin. sonetto); prov. son-s (Demin. sonet-z); frz. son (Demin. sonnet); span. ptg. suono, som (sonido; soneto).

8881) **sôphisma** *n.*, spitzfindige Rede, Gröbele; ital. *fisima*, Grille, vgl. Schuchardt, Z XXI 190; Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss. (phil.-hist. Cl.), 1896 p. 831 hatte das Wort von griech. *σφισμα* abgeleitet, was wegen des Verbums *φισcare*, spitzfindig reden, = **sophisticare* nicht annehmbar erscheint.

***sôphisticô**, -*äre* *e.* **sôphisma**.

8882) **sôrbêo**, -*êre*, schlürfen; ital. *sorbire*; rum. *sorb* *ii* *t*; neuprov. *sourbi*; cat. *sorbir*; span. *sorber*; ptg. *sorver*. Vgl. Gröber, ALL V 473. — G. Paris, R VI 148 nnd 436, hält für möglich, daß aus einem Partizip **sorpus* hervorgegangen sei ein Vb. **sorspire* (woraus einerseits **sopsire*, **sompisire*, andererseits **sorsire*, **solsire*), und daß in diesem vorliege das Grundwort zu prov. *sompis*, *somsis*, *sumpis*, *sursis*, ertränken, dazu das Sbst. *somsis*, Abgrund (Boëth. 182), frz. *sancier*, versinken, *Sancy*, *Solsis* (Ortsname), Abgrund. Diez 682 *sumsir* stellte *summere* als Grundwort auf. Die Paris'sche Ableitung, obwohl sie nicht gerade überzeugend ist, muß doch als die wahrscheinlichere gelten. — Sicher geht auf ein Part. **sorpius* zurück das ital. Sbst. *sorso*, Schluck.

8883) **sôrbûm** *n.*, Elsbere, ***sôrbâ**, -*am* *f.*, Elsbearbaum; ital. *sorbo*, *sorba*; rum. *sorb*; neuprov. *soworbo*, *sorbo*; frz. *sorbe*; span. *serba* (aus *suerba*); ptg. *sorva*. Vgl. Dz 487 *serba*; Gröber, ALL V 478.

8884) **sôrdes**, -*em* *f.*, Schmutz; ital. *sorde*.

8885) **sôrdidûs**, *a*, *um*, schmutzig (ital. *sordido*); prov. *sordejor*, *sordejor* = *sordidior*, -*ôrem*, dazu das Vb. *sordejar* = **sordidiare*, schlechter werden; altfrz. *sordeior* = *sordidiorem*, *sordeis* = *sordidius* (s. oben *antius*); burg. *surde* da-gegen gehört schwerlich hierher, sondern muß als noch dunkel bezeichnet werden; span. (auch ptg.) *cerdo*, Schwein, *cerda*, ein Haufen Schweinsborsten, vgl. Dz 438 *cerdo*; ptg. (*zurdo*, davon) *enzurdarse*, sich im Schlamm wälzen, *zodreiro*, gleichsam **sordidiarius*, Schwein, vgl. C. Michaelis, Misc. 164.

8886) **sôrdiliâ**, -*am* *f.* (*sordes*), Schmutz, Schmutzigkeit; ital. *sordexza*; (span. *sordidez*; ptg. *sordidez*, *sordidezsa*).

8887) **sôrêx**, -*icem* *u.*, -*icem*, Spitzmaus; sard. *sorighe*; ital. *sorcio* (für *sorce*); venez. *sôrese*, berg. *sôrek* *u.* *sorêk*; valtell. *sorice*, topolino, vgl. Salvioni, Post. 21; rum. *sorice*; prov. *soritz*; frz. *souris* (altfrz. *souris*, wohl nach *eriz* = *erisus*, Igel, gebildet, aber mit Wahrung des weiblichen Genus); span. *sorce*. Vgl. Dz 299 *sorce*; Gröber, ALL V 473.

8888) baak. *sorgulûn*, *sorgulna*, Hexe; davon nach Diez 461 s. v. span. *jorgina*, *jorguina*, Hexe, *enjorguinar*, räusig machen „wie die durch den Schornstein fahrenden Hexen thun“. Baist, Z V 244, setzte *sorguina* = *soror divina* an, widerrief dies aber, RF III 516, n. erklärte baskische Ursprung für wahrscheinlich; W. Meyer, Z VIII 225, vermutete in *jorgina* ein Feminin zu dem Eigennamen *Jorge*. Man darf sich wohl bei der Diez'schen Ableitung beruhigen.

8889) **sôrlîx**, -*icem* *u.*, eine Art Eule; davon vielleicht frz. *souris* in *chauve-souris*, Fledermaus. S. oben *saurix*.

8890) **sôrlor**, -*ôrem* *m.*, Schwester; altital. *suor*. Nonne, *suora*, Schwester, Nonne, vgl. Canello, AG III 400; (neuital. *sorella*); vgl. *saur*, *seraur*; piem. *sôre*; mesole. *seic*; lecc. *saluri*; valses.

srôo; oesol. *srôr*; valm. *srû*, vgl. Salvioni, Post. 21; rum. *sorâ*, Plur. *surorî*; rtr. *sor* etc., vgl. Gartner § 107; prov. c. r. *sor*, *sorre*, *sor*, c. o. *seror*; altfrz. c. r. *sor*, *suer*, *sor*, c. o. *soror*, *serur*, *sercur*; neufz. *sœur*; altcat. span. ptg. *sor*, Nonne (der Begriff „Schwester“ wird in den pyrenäischen Sprachen durch *germana* = cat. *germana*, span. *hermana*, ptg. *irmã* ausgedrückt).

8891) **sôrêuliâ**, -*am* *f.* (*soror*), Schwesterlein; ital. *siorocchia*.

8892) [***sôrôrîsco**, -*êre* = rum. *insorâresc* *ii* *i*, (zwei Grundstücke) vereinigen, s. Ch. p. 257.]

8893) **sôrôrîus**, -*um* *m.* (*soror*). Schwesternmann; altfrz. *sororge*, *serorge*, *serourge*. Vgl. Dz 676 *serorge*; Gröber, ALL V 473.

8894) **sôrs**, *sôrtem* *f.*, Los, Schicksal; ital. *sorte* (daneben *sorta*, *Sorte*, vgl. Canello, AG III 402); rum. *soarte*; rtr. prov. frz. cat. *sort* (daneben frz. *sorte*, *Sorte*); span. *suerte*; ptg. *sorte*. Vgl. Gröber, ALL V 473.

sôrsus s. **sôrbêo**.

8895) [***sôrîlârîus**, -*um* *m.* (*sors*), Lotdeuter, Schicksalmacher, Zaubere; ital. *sortiere*, Wahrsager; (prov. *sorlithier*-s); span. *sortero*; (ptg. *sortador*). S. **sôrîlârîus**.

8896) [***sôrîlârîus**, -*um* *m.* (*sors*), Lotdeuter, Schicksalmacher, Zaubere; frz. *sorterie*, Zaubere, dazu das Fem. *sortière*, dazu *sorterie*, Zauberei. Vgl. Dz 680 *sorterie*; Gröber, ALL V 474.

8897) [***sôrîclîlîâ**, -*am* *f.* (*sors*), Zauberring; span. *sortija*, Ring; ptg. *sortiña*, Vgl. Dz 489 *sortija*; Gröber, ALL V 474.

8898) [***sôrîlîgês**, *a*, *um*, weissagerisch; frz. *sortilège*, Zauberei.]

8899) 1. [***sôrîto**, -*îre* (*sors*), durch das Los zuteilen, lösen, erhalten, in Lose teilen, sortieren; ital. *sortire*; rum. *sortesc* *ii* *i*; frz. *sortir* (Präs. *sortis*); span. *surtir* (daneben *sortear*); ptg. *sortir* (daneben *sortear*). Vgl. Dz 300 *sortire* 2.

8900) 2. [***sôrîto**, -*îre* v. **surtus* f. **surtus* = **surtus* = *surrectus*, hervorgehen; davon nach Storm, R V 183, vielleicht ital. *sortire*, herausgehen; prov. frz. *sortir* (bedeutet im Altfrz. auch „entapringen, entkommen“); span. *surtir*, hervorquellen; ptg. *surdur*. Vgl. Dz 300 *sortire* 1. Alles Nähere sehe man oben unter ***êxôrîto**.]

8901) ags. *sôtlîg* (v. *sôl*, Ruf), *rufsig*; davon nach Dz 682 *suie* prov. *suga*, *suia*, *sucio*, Ruf; frz. *suie*; cat. *sutje*. Die Ableitung erscheint zweifelhaft, doch darf man vielleicht annehmen, daß das german. Wort an *sûgel* angeschlossen worden sei. Besser noch gefällt Horning's Annahme, Z XIII 323, daß *suie* = **sudicâ* = *sudicâ* sei.

8902) ndl. *spaaik*, *speek*, Speiche, Hebebaum, = span. ptg. *espeque*, Hebebaum, vgl. Dz 449 s. r. 8903) mhd. *spachen*, bersten machen, spalten, = ital. *spaccare*, spalten, *spaccarsi*, bersten, vgl. Dz 401 s. v.

8904) [***spâciûs** oder ***spâgûs**, -*um* *m.* (vielleicht von *spâo*, vgl. Sittl, ALL II 133, aber dagegen Schuchardt, Z XV 114), Faden, = (? s. *sparticus*!) ital. *spago*, Bindfaden; sard. *ispau*; frial. *spali*. Diez 401 leitet das Wort richtig aus *sparticus* ab. Vgl. Gröber, ALL V 474.

8905) dtach. *spalt*; davon vielleicht ital. *spaldo* (venez. *verones*, *spalto*), Erker, ursprünglich viel. Mauereinschnitt, vgl. Dz 402 s. v.

8906) ndl. *spanen*, ein Kind entziehen; davon das gleichbedeutende frz. (pic.) *épanir*, vgl. Dz 575 s. v.

8907) abd. **spanga**, Spange, Riegel; davon nach Dz 402 s. v. ital. *spanga*, Spange, Riegel, Quorholz; befriedlich ist aber der Einschub des r.

8908) abd. **spanna**, Spanne; ital. rtr. *spanna*, dazu das Vb. *spannare*, Tuch oder Netze abspannen (doch könnte man dafür auch **spannare* v. *pinnus* als Grundwort ansetzen); altfrz. *espan* (Vbssst.) zu **espaner*?; neufzr. *empain*, Spaune. Vgl. Dz 301 *spanna*; Mackel p. 61.

8909) **σπανός**, selten = ital. (sicil.) *spanu*, selten, vgl. Dz 402 s. v.

8910) german. ***sparanjan**, sparen; ital. *sparagnare*, *sparmiare*, *risparmiare*; rtr. *sparagnare*; frz. *épargner*. Vgl. Dz 302 *sparagnare*; Ulrich. Z III 265; Mackel p. 53.

8911) **spārgo**, **spārsi**, **spārsum**, **spārgere**, streuen; ital. *spargo*, *sparsi*, *sparsio* und *sparto*, *spargere*, (über *spār-pagiere* u. dgl. vgl. Caix. St. 58, a. oben unter **papilio**); rum. *sparg*, *sparsei*, *spargi*, *spargi*; prov. *esparcer* (Part. Prät. *esparci*); frz. nur das Part. Prät. *éparci*; cat. *espargir*; span. *esparcir*; ptg. *esparcir*; altspan. altptg. auch *espargir*. Vgl. Dz 449 *esparcir*.

8912) ***sparticus**, -um m. (v. *spiritum*, griech. *σπάρτος*, span, *esparto*), Bindfadn.; davon nach Diez 401 ital. *spago*, sard. *ispau* (s. jedoch No 8904). Vgl. Schuchardt, Z XV 114.

8913) **spartum** n. (*σπάρτον*), Pflimengras; span. ptg. *esparto*, dav. span. *espartero*, Pflimengrasverarbeiter, span. *espartina*, ptg. *espartenho*, cat. *espartenya*, Spartschnh (auch s. d. frz. *espartino*, -ilho etc.). Im span. ptg. *alpagata*, -e, Haufschub, liegt nach Schuchardt, Z XV 115, Mischung aus (dem noch unerklärten, s. ob. No 10 *abargua*) span. ptg. *abarcá*, Schub aus rohem Leder, und *espartata* vor; frz. *épart*, Binse.

8914) **spārus**, -um m., Goldbrachsen; ital. *sparo* = **sparulus*; frz. *sparé*, gel. W., *sparavillon*.

8915) german. **sparwāri**, Sperber; ital. *sparaviere*, *spariere*; prov. *esparvier*; altfrz. *esparvier*, *esparier*; neufzr. *épervier* (in der Bedgt. „Laufbursche“) ist das Wort aus *épreuvier*, d. i. Austräger von Druckbögen (*épreuves*), umgebildet; cat. *esparier*; altspan. *esparcel*; (neuspan. *garilan*; ptg. *garcão*, vermutlich entsprechend einer Grundform **capillanus* von **capillus* von **cāpus*, Falke, von *capio*, *capere*, vgl. Dz 454 *garilan*). Vgl. Dz 302 *sparaviere*; Mackel p. 40. — Diez 302 vermutet mit Ménage, dafs mit *sparriere* etc. in Zusammenhang stehe ital. *sparvenio* (= *sparvenio*?), Name einer Krankheit des Kindvieh und der Pferde, in welcher die Tiere den kranken Fufs so aufheben, wie ein Sperber es thut; altfrz. *esparvien*; neufzr. *éparvien*; cat. *esparverenc* (valenc. *esparcer*); span. *sparraean*. Die Ableitung ist höchst fragwürdig.

8916) **spāsmus**, -um m. (*σπασμός*), Krampf; ital. *spasmo*, dazu das Vb. *spasimare*, in Krämpfe verfallen; prov. *espaime*, s. dazu mit seltsamem Einschub eines l das Vb. *esplasmare*, *plasmare*, *esplamar*; frz. das Vb. *pâmer*; span. *espasmo*, *pasmo*, dazu das Vb. *espasmar*, *pasmar*; ptg. *pasmo*. Vgl. Dz 302 *spasmo*.

8917) **spātūā**, -am f. (*σπάθη*), Schwert; ital. *spada*; rum. *spadă*; rtr. *spada*; prov. *espada*, *espaza*, dazu das Vb. *esparar*, mit dem Schwerte töten; frz. *épée*; cat. span. ptg. *espada*. Vgl. Dz 301 *spada*; Gröber, ALL V 474.

spātūlū s. **spātūlū**.

8918) ***spātio**, -āre (*spatium*; schriftlatein. ist *spatiari* üblich), einherschreiten; ital. *spaziarsi*, spazieren gehen; *spazzare*, ausräumen, (Unrat) wegschaffen, kehren, davon *spazzatume*, *spazzatura*, Kehricht, *spazzatojo*, Kehrwisch, *spazzola*, Bürste, *spazzolare*, kehren; prov. *espassar*, räumen, ausbreiten, (das Vb. kann aber auch = **expassare* sein); span. *espaciār*, ausbreiten, ausdehnen, *espaciarse*, sich ergehen; ptg. *espacār*, ausdehnen, verschieben, sich ergehen). Vgl. Dz 302 *spazzare*.

8919) **spātiosus**, n. um (*spatium*), geräumig; ital. *spazioso*; prov. *espacios*; frz. *espacienx*; span. *espacioso*; ptg. *espacioso*.

8920) **spātium** n., Raum; ital. *spazio*, Raum, *spazzo*, Fußboden, vgl. Canello, AG III 344; prov. *espazi-s*; frz. *espace*; cat. *espay*; span. *espacio*; ptg. *espaco*.

8921) **spātūlū**, -am f., Röhrflöf, Schulterblatt; ital. *spatola*, Spatel, *spalla*, Schulter, vgl. Canello, AG III 354; von *spalla* ist abgeleitet **spallaciato*, schulternblof, daraus wieder *sparraciato*, offen, entblöf, vgl. Caix, St. 585; *spalliera*, Rückenlehne, Spalier (frz. *espallier*); rtr. *spalla*, Schulter; prov. *espalla*; altfrz. *espalle*, *espalde*; neufzr. *épaule* (die Lautentwicklung noch nicht befriedigend erklärt, vgl. Förster, Z XXII 513), davon *épaulette*, Achselkappe; cat. *espallta*; span. *espalda*, *espalla*; ptg. *espaldta*; *espada*, Vgl. Dz 301 *spalla*; Gröber, ALL I 245 u. V 474.

8922) ***spātūlū**, -um m. (Nebenform zu *spatula* in der Bedgt. „Schuler, Stütze, Döckungsort“); ital. *spalto* (Lehnwort aus dem Span.), „quel terreno sgombro da qualunque impedimento, che circonda la strada coperta o la controscarpa, e dell'estremità superiore del parapetto o della controscarpa va ad unirsi alla campagna con dolce pendio“; *spaldo* (Lehnwort aus dem Span.), „sporto, ballatoio in cima alle torri o alle mura, vallo“; span. *espalto*, in der Bedeutung gleich dem ital. *spalto*; *espaldio*-n „valla artificial de altura y cuerpo correspondiente para resistir y detonar el impulso de algun tiro o rechazo“. Vgl. Canello, AG III 397.]

8923) ***spēcīe**, -am f. (für *species*), Ansehen, Erscheinung, Einzelercheinung, Stück, Warengattung, Gewürz; ital. *specie* (eigentl. Plur.); sard. *i-pessia*; prov. *especia*; altfrz. *espice*, *espece*, *Espece*; neufzr. *épice*, Gewürz, (*épice*, Art); span. *especia*, Gewürz, *especie*, Gattung; ptg. *especie*. Vgl. Dz 303 *specie*; Gröber, ALL V 475.

8924) **spēcīālīs**, -e (**specia*), besonder; ital. *speciale* und *speciale* (letzteres auch Sbat. in der Bedeutung „Apotheker“); frz. *spécial* etc., nur gel. Wort. Vgl. Berger p. 128.]

8925) **spēcīālītās**, -ātem f. (*species*), Besonderheit; ital. *specialità*, *specialità*, *specialità*; frz. *spécialité* etc., überall nur gel. W.]

8926) ***spēcīārīū**, -am f. (**specia*), Gewürzladen, Apotheke; ital. *spezieria*, Apotheke (daneben *farmacia*); rum. *spicerie*; prov. *especiaria*; frz. *épicerie*, Gewürzladen; span. *especeria*, Gewürzladen; ptg. *especiaria*, Gewürz.]

8927) ***spēcīārīū**, -um m. (**specia*), Gewürzkramer, Apotheke; (ital. *speziale*); rum. *spicer*; prov. *especiari-s*; frz. *épicer*; cat. *especier*; span. *especiero*; ptg. *especiero*.]

8928) ***spēcīēs**, -em f. (wegen der Bedeutung s. **specia*); ital. *specie*, „qualità“ (*specie* „aromi, droghe“). Im übrigen s. **spēcīū**.]

8929) **spēcīaculum** n. (*spectare*), Schauspiel; ital.

spettacolo; frz. *spectacle*; span. ptg. *espectáculo*; überall nur gel. W.]

8930) **spēto**, -āre, schauen; nur ital. *spettare*, betreffen, angehen, gehören (vgl. lat. *spectare ad aliquam rem*).

8931) [***speculārium** n. (*speculum*), Guckloch; davon nach Wedgwood, R VIII 437, prov. *espallori*, Pranger (eigentlich Loch zwischen zwei Balken, durch welches der Kopf des Verbrechters hindurchgesteckt wurde); frz. *pilori* (das Wort mußte dann entlehnt sein), cat. *espillera*; ptg. *pelourinho*. Sachier, Z III 611, bemerkt hierzu: „die Ableitung befriedigt nicht, doch weiß ich keine bessere“. Nach Baist, Z V 233, soll *pilori* aus *pilonin*, Demin. zu *pilon* v. *pilum* entstanden sein, vgl. dagegen die trefflichen Einwendungen von G. Paris, R XI 163. Canello, AG III 336 Anm., wollte in allzu kühner Weise *pilori* in Zusammenhang bringen mit *berlina* (s. oben unter *bera*). Diez 657 *pilori* enthielt sich der Aufstellung eines bestimmten Grundwortes. Die Wedgwoodsche Ableitung dürfte immerhin die annehmbarste sein, zumal wenn man erwägt, daß ein Wort von solcher Bedeutung starken Umwandlungen und volksetymologisierenden Umdeutungen besonders leicht ausgesetzt sein mußte. Das frz. *pilori* ist zweifelsohne an *pilier* angelehnt worden.]

8932) ***spēculo**, -āre (f. *speculari*), spähen, beobachten; span. *espelgar*, observare.

8933) **spēculūm** n. (*specere*); Spiegel; ital. *specchio*, *spegho*, (daneben als gel. W. *speculo*, *specolo*). vgl. Canello, AG III 353; sard. *ispia*; valbreg. *spigual*; rtr. (*spgel* = dath. *spagel*); friaul. *spiel*; prov. *espelh*; (frz. *espigle*, Schelm, *espiglerie*, Schelmesthuk, vom deutschen Eulen-spiegel; das übliche Wort für „Spiegel“ ist *miroir*; daneben *glace*, Wandspiegel); cat. *espel*; span. *espjo*; ptg. *espelho*. Vgl. Dz 302 *specchio*; Gröber, ALL V 476.

8934) ahd. **spēh**, Specht; altfrz. *espeche* (pic *épique*); neufrz. *épiche*. Vgl. Dz 573 *épiche*; Mackel p. 78.

8935) ahd. **spēhōn**, spähen; ital. *spiare*, dazu die Sbst. *spia*, *spione*, Späher; rtr. *spiar*; prov. *espjar*, dazu das Sbst. *espia*; altfrz. *espier*, dazu das Sbst. *espier* f.; frz. *épier*, dazu das Sbst. *espion* (Lehnwort); span. *ptg.* *espjar*, dazu das Sbst. *espia*, *espion*; ptg. *espiao*. Vgl. Dz 303 *spiate*; Mackel p. 78. S. unten 2. **spleo**.

8936) altfränk. **spēht**, Specht. = altfrz. **espeit*, *espoit* (Müncheener Brut, V. 3958). Vgl. Mackel p. 82.

8937) altfränk. ***spēllōn** (ahd. *spēllōn*, got. *spēllōn*), erklären, deuten; prov. *espelar*, erklären; altfrz. *espeler* (*espeler*, *espeloire*, *espeler*); neufrz. *épeler*, buchstabieren. Vgl. Dz 573 *épeler*; Mackel p. 83.

8938) **spēlta**, -am f. *Spelt*; ital. *spelta*, *spelda*; rtr. *spelta*; prov. *spelta*; frz. *épautre* (aus **espealte*, vgl. *fautre* mit *st*, s. oben **ält**); cat. span. ptg. *spelta*. Vgl. Dz 302 *spelta*; Gröber, ALL V 476.

spēr s. **spēut**.
8939) [***spērāntiā**, -am f. (*spērare*), Hoffnung; ital. *speranza*; prov. *esperansa*; frz. *espérance* (daneben *speranza*); span. *esperanza* (daneben *espera*); ptg. *esperança* (daneben *espera*).

8940) **spēro**, -āre, hoffen; ital. *sperare*; prov. *esperar*; frz. *espérer* (gel. Wort, vgl. G. Paris, R XV 615), dazu das Vb. *espero*; cat. span. ptg. *esperar* (dazu das Vb. *espera*).

8941) **spēs**, **spēm** f. Hoffnung; ital. *speme* und *spene* = *spem*. Vgl. Dz 402 *speme*.

8942) [burg. oder fränk. ***spēut**, Spieß (altgerm. Thema **spenta*); darana nach Sachier, Z I 429. prov. *espout-z*, *espout-z*; altfrz. (*espieut*), *espieu* (Cas. rect. *espieu-s*, dazu, als wenn *ieu* = *iel* wäre, ein neuer Cas. obl. *espieu*, *espieu*), aus *espieu* durch Suffixveränderung *espier*; eine andere Gestaltung des german. *spout*, *spout* kann sein *espier*, woraus vielleicht *espier*, das aber auch auf *spier* zurückgehen kann, wie *estrie* auf *estrien*. Diez hatte 573 *epieu* von *speculum*, 575 *espier* vom ahd. *spēr* und *espier* vom ahd. *spios*, *spios* abgeleitet.] S. auch unten **spit**.

8943) **sphaerā**, -am f. (*oqala*), Kugel; ital. *sfera*, „corpo o figura rotunda“, *sfera*, „sfera“, *sfero*, *immagine resa dallo specchio*, „diamante lavorato a sfera ecc.“, vgl. Canello, AG III 363.

8944) **sphaerūla**, -am f. (*sphaera*), kleine Kugel; ital. *sperla*, vgl. AG XII 432.

8945) **spicā**, -am f. u. *spicūm* n., Spitze, Ähre; ital. *spiga*, davon *spigolare*, Ähren lesen, wovon wieder *spigolatura*, Ährenlese; sard. *ispica*; piac. *spig*, *spigolo*; veron. *spigo*, *spichio*; rum. rtr. *spic* (rtr. auch *spig* mit der Bedgt. „Bergspitze“, also sich berührend mit dem Stamme *pic*, *pic*, w. m. s.); prov. *espica*, *espig*; frz. *épi*; cat. span. ptg. *espiga*. Vgl. Gröber, ALL V 476.

8946) **spicane grana**; dag. viell., vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 62, ptg. (*espigagrana*), *pagrana*, *pragana*, *paragana*, Granne an der Kornähre.

8947) 1. **spico**, -āre (*spica*), Ähren bekommen; ital. *spicare*; rum. *inspic ai at* a; prov. *espigar*; frz. *épier*; cat. span. ptg. *espigar*.

8948) 2. ***spleo**, -āre (vgl. con-*spicari*), spähen; wird von Pascal, Studie di fil. rom. VII 90, als Grundwort zu ital. *spiare*, frz. *épier* angegeben, aber das i von *spicare* mußte kurz sein und kann daher nicht roman. i entsprechen. S. **spēhōn**.

8949) **spicūlūm** n., Spitze, Stachel; ital. *spiccolo* „punto della saetta“, *spigolo* „il canto vivo dei solidi“, *epichio* „una delle partielle che compongono il bulbo della cipolla e simili“ (Gröber, ALL V 476, meint, daß die Bedgt. von *spicchio* die Ableitung von *speculum* nicht gestatte, es ist aber wohl nicht von der Bedgt. „Scheibe“, sondern von der als „Knolle, Knopf, Kopf, Fruchtansatz“ auszugehen), vgl. Canello, AG III 354, wo auch *spillo* „ago con apocchia, zipolo“ auf *spiculum* zurückgeführt wird, während es wohl zu *spindula* (s. d.) gehört, mit *spillo* fällt dann selbstverständlich auch das von Canello, AG III 380, ebenfalls zu *spiculum* gestellte *spillo* hinweg; span. *espiche*, Degen, Pflock, davon *espichar*, stechen, spießen; ptg. *espicho*, Zapfen, davon das Vb. *espichar*, stechen. Vgl. Dz 402 *spigolo*, 449 *espiche*, (573 *epieu* wollte Diez irrthümlich auch dieses Wort von *speculum* ableiten, s. oben unter **spēut**); Gröber, ALL V 476.

8950) dtisch. **spierling**, ein Fisch (Stint); frz. *éperlan* (aus **esperienc*); span. *eperlano*, *eperlan* (Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 573 s. e.; Mackel p. 96.

8951) **spīnā**, -am f., Dorn, Rückgrat; ital. *spina*, dazu das Demin. *spinella*, ein Musikinstrument (so genannt, weil es mit zugespitzten Federkielen gespielt ward“, Diez 303 s. v.); sard. *ispina*; rtr. *spina*; frz. *épine*, Dorn, (das „Rückgrat“ wird durch *échine* = ahd. *skina* ausgedrückt, s. oben unter *skina*, jedoch sagt man *moelle épinière* Rückenmark), davon das Demin. *épinette*, Spinett; über

épinard, Spinat, vgl. oben *aspanakh* u. No 8962 cat. *span. epina*; ptg. *espina*. Vgl. Gröber, ALL V 476. S. auch *spinūs*.

8962) **spinācēs*, a, um u. **spināx*, -ācem (spina), dornig, sind die scheinbaren Grundformen zu ital. *spinace*, Spinat so genannt „wegen seiner gezackten Blätter“, Diez 303 s. v.; rum. *spanac*; (prov. *epinari*); altfrz. *espinoche*; (neufrz. *épinard* = prov. *epinar* + analogisches d); cat. *espina*; span. *espina*; (ptg. *espinafer*, scheinbar von *spinifer*). In Wirklichkeit gehen jedoch diese Worte auf pers. *aspanakh* (s. d.), *isfanādī*, *isfanādī* zurück, allerdings mit begrifflicher u. lautlicher Anlehnung an *spina*.)

8963) *spinētūm* n. (spina), Dornenhecke; ital. *spineto*; rum. *spinet*; frz. *épine*.

8964) *spinōsus*, a, um (spina), dornig; ital. *spinoso*; rum. *spinos*; prov. *epinos*; frz. *épineux*; cat. *epinos*; span. *epinoso*; ptg. *espinoso*.

8965) *spinūla*, -ām f. und **spinūlus*, -um m. (Demin. v. *spina*, **spinus*), kleiner Dorn, Nadel; ital. *spilla*, daraus das mittelfrz. *espille*, (Nadel), *spillo*, Stecknadel, Bohrer, Zapfen (daneben mit gleicher Bedgt. *spulla*, vgl. *requisito* neben *respetto* = *respectus*, s. Canello, AG III 319 und 380, wo freilich *spillo* fälschlich = *spiculum* angesetzt wird); neuprov. *espingle*, Stecknadel; frz. *épingle* (das g erklärt sich wohl als bloß graphischer Einschub; *épine* = *spinula* hätte in *ni* eine ganz vereinzelte dastehende Buchstabenverbindung dargeboten, man vermied dies, indem man ein g einschob, wozu Worte wie *angle*, *ongle* ein Vorbild gewährten. Es ist daher unnötig, für *épingle* ein anderes Grundwort zu suchen. G. Paris stellte, R IX 623, als solches **ep(h)ingula*, Demin. v. *epinze*, auf, sehr scharfsinnig, aber schon um deswillen nicht überzeugend, weil dann *épingle* wohl nur eine Schmucknadel bezeichnen würde. Ascoli, AG IV 141 Anm., glaubt, daß *épingle* aus *spingula* entstanden sei, sich auf das Vorhandensein dieses Wortes in der Mundart von Lecoce berufend; *spingula* aber betrachtet er als die nasalisierte Nebenform von **spicula* u. vergleicht *minga* = *mica*, *combito* = *cubito*. Nun ist zwar nicht gerade denkbar, daß ein *spinula* zu *spingula* geworden sei, wenn auch nicht durch Nasalisierung, sondern auf dem Wege volksetymologischer Umgestaltung, indem man *spinula* an *pungere*, *pingere* anlehnte. Aber nichts zwingt uns zu der Annahme, daß frz. *épingle* diese Entstellung hinter sich habe, eher könnte man an Beeinflussung durch das deutsche *Spange* denken. Auch in Bezug auf lecoce. *spingula* ist dies keineswegs sicher). Vgl. Dz 303 *spillo*; Gröber, ALL V 476; Nigra, AG XIV 299.

8966) *spiraculum* n. (spirare), Luftloch; ital. *spiracolo*, *spiracolo*, *spiraglio*, vgl. Canello, AG III 323, d'Ovidio, AG XIII 463; altfrz. *espirail*.

8967) *spiritūs*, -um m., Geist; ital. *spirito*; rum. *spirit*, *spirt*; prov. *esperit*, *esperit*; frz. *esprit* (in seiner Lautgestaltung beeinflusst durch den liturgisch häufig gebrauchten Dativ *spiritui sancto*, wie überhaupt die Lautentwicklung von *spiritus* durch die kirchliche Bedgt., welche das Wort erhielt, in unregelmäßige Bahnen gelenkt wurde, vgl. Berger p. 128); cat. *esperit*; span. *espíritu*; ptg. *espírito*. Vgl. Dz 304 *spirito*.

8968) *spiro*, -āre, hauchen, blasen; ital. *spirare*; (frz. nur in Kompos. *respirer*, *expirer*, *aspirer*, *conspirer*, altfrz. auch das Simplex *espier* [?]); span. ptg. *espírar*. Über das etwaige Vorkommen des Wortes im Altfrz. vgl. Leser unter *espier*.

8969) *spīssūs*, a, um, dicht, dick; ital. *spesso*, dick, dorb, das Adv. oft: rtr. *spess*; sard. *ispissu*; prov. *epes*; altfrz. *espis*; altfrz. *epes*, *epes* u. *epois* (noch von Scarron im Keime mit *bois* gebraucht), dazu das Sbst. *espoisse*, gleiche, **spissua*, u. das Vb. *espoissier*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 111; neben *espoisse* (Sbst.) auch *espessetume*; neufrz. zu *épais* die Verba *épaisser* u. *dépaisser*, wozu wieder das Sbst. *dépassement*, Verdünnung, vgl. Cohn, Suffixw. p. 111; neufrz. *épais*; cat. *epes*; span. *espeso*; ptg. *espesso*. Vgl. Dz 303 *spesso*; Gröber, ALL V 478.

8960) german. *spīt*, Spiels; ital. *spito*, Bratspiels (nur in Neapel üblich); frz. *épis*, Plur., (Sg. **époi* f. **époit*), die obersten Enden am Hirschgeweih; span. ptg. *espeto*, Bratspiels. — Daneben ital. *spiedo*, *spiele* (*spedone*, *schidone*, *schidione*), Jagd-, Bratspiels, wohl von dem got. Thema **spīta* = burg. **spen* (vgl. Kluge unter „Spieß“ 1); prov. *espiet*, *espiet*; altfrz. *espieu*, *espier* (vgl. Suchier, Z I 429, s. oben unter *spenti*); span. *espiedo*, *espiedo*. Vgl. Dz 304 *spito*; Mackel p. 92 u. 127.

8961) *spīthāmā*, -am f. (σπιθαμή), Spanno; ital. *spitamo*; span. *espita*. Vgl. Dz 304 *spitamo*.

spūta s. *spit*.

8962) *spīen*, *spīenā* (σπινάμ), Milz; sard. *ispene* u. *speni*; tic. *spiena*; altneap. *la spene*; venez. *spienta*; (engad. *spēns*), vgl. Salvini, Post. 21; rum. *spină*. — S. oben unter *milzi*.

8963) **spīenātīcus* u. *spīenāticus*, a, um (spēn), milzschichtig, hypochondrisch; ital. *spenatico*; rum. *spimatic*; span. *espénatico*, *espénico*; ptg. *espénico*; überall nur gel. W.]

8964) (*spīendīdus*, a, um, glänzend; ital. *splendido*; frz. *splendide*; span. ptg. *espléndido*. Überall nur gel. W.]

8965) (*spīlōdōr*, -ōrem m., Glanz; ital. *splendore*; venez. *spandor*; berg. *spandur*; burea. *spandore*, Salvini, Post. 21; frz. *splendeur*; span. ptg. *esplendor*, daneben *esplendidez* u. *-didez*.)

8966) german. *spōla* (ahd. *spuola*), Spule; ital. *spola*, *spuola*, Weberschiffchen; rtr. *spul*; altfrz. *espolet*, Spindel; neufrz. *époule* = Spule, *espoile*, *espoile*, *époule* = ital. *spola*, *spuola*; span. *espolin*. Vgl. Dz 304 *spula*; Mackel p. 34; Behrens, Z XIII 406; Braune, Z XXII 204.

8967) *spōllūm* n., abgezogene Haut, erbeutete Rüstung, Beute; ital. *spoglio* u. *spoglia* (= *spolia*, Pl.), Beute, auch die abgestreifte Haut der Schlange, irische Hülle; ob scotia, abgestreifte Schlangenhaut, Schildkrötenpanzer, mit *spoglia* identisch ist, muß fraglich erscheinen, obwohl Canello, AG III 380, sich dafür ausspricht, denn man könnte auch Herkunft von ahd. *scala*, Schale (= frz. *écaille*) unter Anlehnung an *spoglia* annehmen; altspan. *espojo*, Beute. Vgl. Dz 304 *spoglia*.

8968) *spōnda*, -am f., Fußgestell des Bettes, Ruhebett; ital. *sponda*, Bettlehne, Rand, Brustwehr; rtr. *spunda*; friaul. *spunde*; prov. *esponda*; altfrz. *esponde* (bedeutet auch das umgebogene Ende des Hufeisens; volksetymologisch wurde das Wort zu neufrz. *époune* umgestaltet, vgl. Fafs, RF III 498); Dz 402 *sponda*; Gröber, ALL V 478.

8969) (**spōnūs*, a, um (zusammenhängend mit *sponte*, *spontaneus*) = altfrz. *espoine*, *espoine*, *esponge*, freiwillig, als Sbst. freier Wille. Vgl. Förster, Z II 85; Leser unter *espoine*.)

8970) *spōngiā* und **spōngā*, -am f. (σπογγία), Schwamm; ital. *spugna*, *sponga*; prov. *esponja*,

esponga; frz. *éponge*; cat. *esponga*; span. ptg. *esponja*. Vgl. Ascoli, AG I 525 Anm. 6: Gröber, ALL V 478. — Über eine besondere Bedtg. von *spōnsa* („*panis aqua diu malaxatus*“) s. Isid. Orig. XX 2, 16; davon durch abh. Vermittelung sicil. *spincia*, eine lockere Mehlspeise, vgl. über die vielgestaltige dazu gehörige Wortsippe Schuchardt, Roman. Et. I p. 54.

8971) *spōnsālia* n. pl. (*sponsus*), Verlobung; frz. *épousailles*; span. *esponsalías*, *esposayas*, *esponsales*; ptg. *esponsalías*, *esposas*. Siehe *spōnsālitium*.

8972) *spōnsālitium* n. (*sponsus*), Verlobung, Verlöbniß, Trauung; ital. *sposalizio*; prov. *esposaliç-s*; span. *esponsalicio*. S. *spōnsālia*.

8973) *spōnsō*, -*äre* (Intenz. v. *spondere*), (nich) verloben, verheiraten; ital. *sposare*; prov. *esposar*; frz. *épouser*; span. ptg. *esposar*. Vgl. Dz 304 *sposo*.

8974) *spōnsūs*, -um m., *spōnsā*, -am f. (*spondere*), Verlobter, Verlobte, Gatte, Gattin; ital. *sposo*, *sposa*; prov. *espos*, *esposa*; frz. *époux*, *épouse* (bedeutet nur „Gatte, Gattin“); span. ptg. *esposo*, *esposa*. Vgl. Dz 304 *sposo*.

8975) german. *sporo* (abh. *sporo*), Sporn, Pl. Sporen; ital. *sperone*, *sperone*, dazu das Vb. *speronare*, *speronare*; prov. *espero-s*, dazu das Verb *esperunar*; altfrz. *esperon*, *esperon*, neufz. *épéron*, dazu das Vb. *épéronner*; altspan. *esporon*; neuspan. *espolon* (daneben *espuera*, *espuela*), dazu das Vb. *espolear*; ptg. *esporão* (daneben *espora*), dazu das Vb. *espearar*. Vgl. Dz 303 *sperone*; Mackel p. 33.

8976) *spōrtā*, -am f., Korb; ital. *sporta*; span. *espuerta*; ptg. *esporta*.

8977) *spōrtella*, -am f. (Demin. von *sporta*), Körbchen; ital. *sportella*, Handkörbchen, *sportello*, Thürchen, gehört wohl nicht hierher, sondern ist Demin. zu *spōrtō* = **esporctum* f. *exporrectum*, Erker, Vorbau; span. *espuertilla*.

8978) *spōrtūla*, -am f. (Demin. v. *sporta*), Körbchen, Geschenk, Sportel; ital. *sportula*, davon leitete Flechia ab tosc. *spocchia* „Bauernstolz“, welche Bedtg. sich wohl aus der früheren „Einkünfte“ ergab, vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundriss I 521: span. ptg. *esportula*.

8979) alta. *spṛā* (odl. *spreeue*, nhd. *spṛē*), Staar; davon altfrz. *esprohon*, Staar, vgl. Dz 575 s. v.; Mackel p. 33.

8980) dtisch. *spratzen*, *spritzen*, *spritzen* = ital. *sprazzare*, *sprizzare*, *sbrizzare*, *spruzzare*, vgl. Dz 402 *sprazzare*; Braune, Z XXII 202, setzt mhd. *sprinzeln* (s. d.) als Grundwort an.

8981) dtisch. **sprecken* (vgl. mhd. *spreckel*), (Haut-) flecken besprengen; davon — oder von **disprecare* „verwünschen (dem Unglück) preisgeben“? vgl. d'Ovidio, Gröbers Grundriss I 512 — vermutlich ital. *sprecare*, verschütten, verschwinden, vgl. Dz 403 s. v.

8982) ahd. *springā*, Fessel; span. *espinque*, Falle oder Schlinge zum Vogelfang, vgl. Dz 449 s. v.; Baist, RF I 114; Mackel p. 98.

8983) altdtisch. *springan*, springen; ital. *springare*, mit den Füßen zappeln (davon vielleicht *spingarda* für **springarda*, Mauernbrecher, — span. *espingarda*, kleine Kanone); altfrz. *espringuer*, springend tanzen, davon *espringuerie*, *espringale*, ein Tanz (*espringale* bedeutet auch eine Wurfmaschine); neufz. *espringuer*; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *brincar*, tanzen, spielen,

vgl. Storm, R V 173; Baist, Z V 550, s. *blinkan*. Vgl. Dz 304 *sprangare*; Mackel p. 100.

8984) dtisch. *springstock* = frz. (volks-etymolog. umgestalt.) *brin d'estoc*, kurzer Speer. Vgl. Dz 533 s. v.

8985) mhd. *sprinzeln* (iterativ zu abh. mhd. *sprinzen*, springen); dav. nach Braune, Z XXII 202, rtr. *sbrinzlar*, benetzen, zerbröckeln; ital. *sprizzare* etc., s. oben No 8980; Diez 402 *sprazzare* hatte die Worte vom dtisch. *spritzen*, *spritzen* abgeleitet, u. zwar mit vollem Rechte.

8986) german. Wurzel *spro*, zerstoßen, sprühen; davon altfrz. *esproher*, besprengen; vielleicht auch span. *espurriar*. Vgl. Dz 575 s. v.; Mackel p. 33.

8987) ahd. *spruk*, dürres Reisig; dav. nach Braune, Z XXII 202, ital. *sprocco*, *sbrocco*, dürres abgebrochenes Hölzchen; (richtiger ist *sbrocco* wohl als *sbrocco* aufzufassen).

8988) *spūmā*, am f. u. abh. *skūm*, Schaum; ital. *spuma*, *schiuma*; rum. *spumă*; prov. *escuma*; frz. *écume*; cat. *escuma*; span. ptg. *espuma*, *escuma*. Vgl. Dz 286 *schiuma*.

8989) *spūmo*, -*äre*, schäumen; ital. *spumare*, *schiumare*; rum. *spum ai a*; frz. *écumer*; span. ptg. *espumar*, *escumar*.

8990) *spūmōsū*, a, um (*spuma*), schaumig; ital. *spumoso*, *schiumoso*, u. dem entsprechend auch in den übrigen Sprachen.

spūreidus s. *spūreus*.

8991) *spūreo*, -*äre* (*spureus*), verunreinigen; ital. *sporcare*; rum. *spure ai a*.

8992) *spūreūs*, a, um, schmutzig; ital. *sporco*, (*epureido*, an acido anglicchen, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 46); rum. *spure* (Sbst.), Pl. *spureuri*, Unflut. Vgl. Gröber, ALL V 478.

8993) *spūto*, -*äre* (Intenz. zu *spuere*), speien, = ital. *sputare*.

8994) (*spūtum* n. (*spuere*), Speichel, Auswurf, = ital. *spūto*, davon abgd. *sputacchio*, -*äre*, *sputaglio*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 399; span. ptg. *esputo*.)

8995) **sqūalido*, -*äre* (*squalidus*); davon nach Parodi, R XVII 68, span. *esquilar* (aus **esquedar*, **escaillar*, **escaillar*), *tosar* gli animali, quassi spoliare an animale del suo ornamento“.)

8996) *sqūalidūs* scil. *āger*, wüster Acker, = span. *escalio*, Brackerack, vgl. Dz 447 s. v.

8997) *sqūamā*, -am f., Schuppe; ital. *scama*; venez. *scama*; rum. *scamă* (bedeutet „Faser“); span. ptg. *escama*.

8998) *sqūamō*, -*äre* (*squamare*), schuppen, abschuppen; ital. *squamare*; rum. *scam ai a*; span. ptg. *escamar*.

8999) *sqūamōsū*, a, um (*squama*), schuppig; ital. *squamoso*; rum. *scamos*; span. ptg. *escamoso*.

9000) *stī*, Interjekt., still!; dem lat. Rufe entspricht ital. *zitto*; rum. *ci*; frz. *chut* (davon *chuchoter*, flüstern, *chucheter*, zwitschern); span. *chito*, *chiton*; ptg. *chite*, *chiton*, *chitido*. Vgl. Dz 347 *zitto*.

9001) (*stābills*, -*ire* (*stabilis*), fest machen; ital. *stabilire*, davon *stabilimento*, Festsetzung, Stiftung; prov. *establi*, davon *establimen-s*, Gründung; frz. *établir*, festsetzen, errichten, davon *établissement*, Ansglo, Niederlassung; span. *establecer*, davon *establecimiento*; ptg. *estabelecer*, davon *estabelecimento*. Vgl. Dz 578 *établir*.)

9002) (*stābills*, -*e*, feststehend; ital. *stabile*; frz. *stable*; span. *estable*; ptg. *estabil*, *estadal*.)

9008) [*stabilitas*, -*atem* f. (*stabilis*), Festigkeit; span. *estabilidad*; ptg. *estabilidade*, *estabilidade*.]

9004) *stābulu*, -*äre* (*stabilum*), stallen; ital. *stabile*, „farc stabbio, porre le bestie nello stabbio“, *stabiare*, „aggravarsi il ventre delle bestie“, concimare, ingrassare un terreno, tenendosi fermo quasi in stalla il bestiame“, vgl. Canello, AG III 360.

9005) *stābulum* n. (*stabilum*, non *stabilum* App. Probi 142), Stall, ital. *stabbio*, Dünger; abruzz. *stabile*; bellun. *staval*; posch. *stablo*; valtell. *stabel*; vgl. Salvioni, Post. 21; (rum. *staul*, Stall, Schäferrei); frz. *étable* (halbgel. W.), Stall; span. *establo*; ptg. *estabulo*. Vgl. Dz 306 *stallo*: Flechia, AG II 368 u. III 147; Neyer, Ntr. p. 137.

9006) [*stadium* n. (*stadiu*), ein Längenmaß, Rennbahn; ital. *stadio* (gel. W.); *staggio* (wohl v. *stare* neugebildet, gleichsam **staticum* = frz. *étage*), Wohnung, Aufenthalt, vgl. Canello, AG III 347.]

9007) german. **stadjan*, zum Stehen bringen; davon ital. *staggire*, anhalten, hemmen, mit Beschlag belegen, dazu das Sbst. *staggina*, Beschlagnahme. Vgl. Storm, R V 167; Dz 403 *staggire* stellte ahd. *stätigōn* oder *stätion* als Grundwort auf.

9008) mittellnd. *stæde*, *staje*, Stütze, Hilfe; davon frz. *étai*, starkes Tau zum Halten des Mastes, *étais*, Stütze, *étayer*, stützen; span. *estay*, Stag; ptg. *esteio*, Stütze, Stützbalken. Vgl. Dz 678 *estoi*.

9009) **stāgnico*, -*äre* (*stagnum*, in der Bedgt. möglicherweise vom german. *stanga*, Stange, Barre, beeinflusst, vgl. Baqueler, R VI 452), den Lauf des Wassers hemmen, stauen, stopfen (im Ital. u. Ptg. in übertragener Bedgt. „matt machen, ermüden, ermatten“); ital. *stancare*, matt machen, davon das Adj. *stanco*, matt, müde (*mano stanca*, gleichsam die matte, schwache d. i. die linke Hand); rum. *stâng*, link; prov. *estancare*, stauen, davon *estanco*, stilles, zum Stehen gebrachtes Gewässer, Teich, auch Adj. mit der Bedgt. still stehend; frz. *étancher*, stillen, stauen, dazu (?) das Sbst. *étang*, Teich (altfrz. anoh Adj. *estanc*, matt); span. *estancar*, stanzen, dazu die Sbstw. *estanco*, Teich, *estanco*. Aufenthalt an einem Orte, Niederlage; ptg. *estancar*, stanzen, dazu *estanco* n. *estancue*, Teich (auch Adj. mit der Bedgt. „still stehend“; neben *estancue* auch *tanque*, vgl. span. *atancar*, auffalten, prov. cat. *tancar*, stopfen). Vgl. Dz 306 *stancare*; Gröber, ALL V 479 (hier zuerst das richtige Grundwort). S. auch *stāgnū* n. *stanga*.

9010) *stāgno*, -*äre* (vgl. Rösch, RF II 467), stauen; ital. *stagnare*, hemmen; cat. *estanyar*; span. *restañar*. Vgl. Dz 306 *stancare*; Gröber, ALL V 479.

9011) 1. *stāgnū* n., Teich; ital. *stagno*; sard. *istagnu*; prov. *estanh-s* (frz. *étang*); cat. *estany*; span. *estañó*; ptg. *estanho*, ruhiger See (danoben *estanhada*). Vgl. Dz 306 *stancare*; Gröber, ALL V 479. S. auch *stāgnico*.

9012) 2. *stāgnū* n. (schriftlatein. gewöhnlich *stannum* geschrieben), Zinn; ital. *stagno*; sard. *istagnu*; prov. *estanh-s*; frz. *étain*, *tain*; cat. *estanh*; span. *estañó*; ptg. *estanho*. Vgl. Gröber, ALL V 478; Flechia, AG III 147; Dz 305 *stagno*.

9013) altfränk. **staka*, Pfahl; ital. *stacca*; prov. *estaca*; altfrz. *estaque*, *estache*; span. ptg. *estaco*, abgel. *estacada*, (frz. *estacade*). Vgl. Dz 306 *stacca*; Mackel p. 41.

9014) german. *stall* m., Stall; ital. *stallo*, *stalla*, Stall, davon *stallone*, Zuchtstall; prov. altfrz. *estal*, Aufenthalt (Ableitung von *stall* ist auch das Vb. *estaler*, urinieren, vgl. Toyne, R XXI 617); neufz. *étalon*, Zuchtstall; altspan. *estalo*, *estala*, Stall; altptg. *stala*, Stall. Vgl. Dz 306 *stallo*; Mackel p. 59.

9015) german. *stall* n., Gestell; prov. *estal-s*; altfrz. *estal*; neufz. *étal*, Stand, Ladentisch, Fleischbank (in dieser Bedgt. auch *étail*), davon das Vb. *étaler*, ausstellen, zur Schau stellen, wovon wieder *étalage*, Schaustellung, Auslage. Vgl. Dz 306 *stallo*; Mackel p. 59; Braune, Z XXII 204.

9016) [**stallatiū* n. (*stall*) = ital. *stallatico*, Dünger, *stallaggio*, Stallmiete, vgl. Canello, AG III 348.]

9017) [**stālo*, -*önem* m. (*stall*), Stallhengst, Zuchtstall; ital. *stallone*; frz. *étalon*. Vgl. Dz 306 *stallo*.]

9018) *stāmen* n., Grundfaden, Aufzug; ital. *stame*; gekrämpelte Wolle, Faden; frz. *étamine*; span. ptg. *estambre* (ptg. auch *estame*), Wollgarn, Kammwolle, Staubfaden, dazu das Vb. *estambar*, Wolle zu Strickgarn drehen, Staubfäden treiben. Vgl. No 9037.

9019) [**stāmētū* n. (*stare*), Stand, = span. *estamento*, Ständeverammlung, *estamiento*, Zustand. Davon vielleicht das in Belgien übliche frz. Wort *estaminet*, Bierwirtschaft, obwohl Scheler im Diet. s. v. sich dagegen ausspricht.]

9020) *stāmiñs*, n. *um* (*stamen*), voll Fäden, faserig; ital. *stamigno*, Siebtuch; prov. *estamenha*; frz. *étamine* („eino unvollständige Übertragung“, Cohn, Suffix p. 169); span. *estameña*; ptg. *estamenha*. Vgl. Dz 306 *stamigno*.

9021) german. *stampū*, stampfen; ital. *stampare*, treten, drücken, pressen, drücken, dazu das Vb. *stampare*, Presso (zu *stampare* gehört wohl auch *stampella* „bastone per reggersi in gambe, gruccia“, vgl. Caix, St. 593); sard. *stampai*, durchlöchern; prov. *estampar*, drücken, pressen; frz. *étamper*; span. ptg. *estampar*, dazu das Vb. *estampa*, Kupferstich (frz. *estampe*), ferner *estampilla* (ital. *stampiglia*, frz. *estampille*), Stempel, vgl. d'Ovidio, AG XIII 415. Vgl. Dz 306 *stampare*; Mackel p. 72. — Vielleicht gehört hierher auch prov. *estampir*, rauschen, ertönen, davon *estampida*, Lärm, Zank, auch Bezeichnung einer Liedergattung (ganz ähnliche Bedeutungen hat ital. *stampida*); altfrz. *estampir*, wovon *estampie* = *estampida*; cat. *estampir*, getriebene Arbeit verfertigen (gleichsam Beulen schlagen); span. ptg. *estampido*, heftiges Geräusch, Krach, Knall. Vgl. Dz 576 *estampie*; Mackel p. 72.

9022) ahd. *stanga*, Stange; ital. rtr. *stanga*, Stange, Riegel; rum. *stangă*; frz. *étangues* (Pl.), Gestänge, Zange; *stangue*, Ankerstange. Vgl. Dz 307 *stanga*. — [Baqueler, R VI 852, wollte auch die oben unter *stagnico* behandelte Wortstamme auf *stanga* zurückführen, und er dürfte mindestens insofern Recht haben, als das german. Wort die Bedgt. der romanischen beeinflusst zu haben scheint.]

stānnū s. 2. *stāgnū*.

stans pērtiā s. *stans pērtiā*,

9023) **stāntiā*, -*am* f. (*stare*), der Ort, wo man steht, Aufenthaltsort; ital. *stanza*, Aufenthalt, Wohnung; span. prov. *estansa*, Stellung, Lago; frz. *étance*, Stütze, daneben *étancou*; span. ptg. *estancia*, Aufenthaltsort, Zimmer. Vergl. Dz 307 *stanza*.

9024) [***stantificā**, -am f. (Bedeutung?) soll nach Baist, Z V 243, das Grundwort sein zu span. *estantigua*, Gespenst; gewöhnlich setzt man das Wort = *statua antiqua* an. Munthe, Z XV 228, erklärt *estantigua* für entstanden aus *hueste antigua*, indem er sich beruft auf folgende Stelle im „Tractado del calor natural“ des Francisco de Villalobos (Saragossa 1544): „No sabemos si es alguna fantasma que aparece a unos y no a otros como trago o como la hueste antigua.“ Die ältesten Belegstellen, welche M. für das Wort gefunden hat, gehören der ersten Hälfte des 16. Jahrh. s. an. Morel-Fatio, R XXII 492, u. C. Michaelis, Frg. Et. p. 31, bestätigen Munthe's Annahme.

9025) ahd. **stap**, Stab, Stock; dav. als Dem. ean. *stapel*, Stange zum Obstatthalten, dazu das Vh. *staplar*, pflücken, vgl. Nigra, AG XIV 380.

9026) ndl. **stapel**, Stapelplatz; dav. (?) frz. *étape*, Warenniederlage, vgl. Dz 579 s. v. Resner vielleicht betrachtet man *étape*, **étappe* als Postverbale zu einem **étapper* = dtach. *stappen*, *stapfen*. — In der Bedgt. „Anhäufung“ lebt *stapel* fort im canav. *tapell* „Heuhaufen“, wozu das Vh. *taplar* „far i mucchi del fieno nei prati“, vgl. Nigra, AG XIV 382.

9027) ahd. **stapho**, **staffo**, Tritt; davon ital. (auch rtr.) *staffa*, Steigbügel, davon das Demin. *staffetta* (= frz. *estafette*, span. *estafeta*). Schnellreiter, Eilbote, eigentl. wohl ein Reiter, der, weil er eilen muß, nirgends auf seinem Wege absteigt, sondern in den Bügeln bleibt; eine weitere Ableitung von *staffa* ist *staffile*, Bügelriemen, davon *staffiare*, mit Riemen peitschen, *staffilata*, Hieb; frz. *estafilade*, Schmarre, vgl. Dz 403 *staffa*.

9028) **stafiera**, -am f. Wage; ital. *stadera*; engad. *stadiura*, altven. *stadiera*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 776.

9029) [***statiŕium** n. (*stare*), Ort, an dem man steht, Standraum; ital. *staggio*, Aufenthalt, Wohnung, Stockwerk, Stange; altoberital. *staezi*, vgl. AG XII 433; prov. *estatge-s* (daneben *estatga*); frz. *étage*, vgl. Dz 305 *stagio*; Gröber, ALLV 479.

9030) **stäfto**, -nem f. (*stare*), Standort, Haltort; ital. *stazione*, Wohnung, Stätte, Aufenthalt, Haltort, davon das Vh. *stationare*; *stagiōne* (bestimmte, feststehende, regelmäßige eintretende Zeit), Jahreszeit, davon das Vh. *stationare*, zeitigen, zur Reife bringen, vgl. Canello, AG III 343; (nichts zu schaffen mit *stagiōne* hat trotz gleicher Bedgt. frz. *saison*; span. *saŕon*; ptg. *saŕon* = **saŕionem*, Saatzeit); frz. *station* (gel. Wort); span. *estacion*, Haltort, Zustand, Tages- u. Jahreszeit; ptg. *estaŕçāo*, vgl. Dz 305 *stagiōne*.

9031) [**stātūs**, -am f. (*statuo*), Standbild, Bildsäule; ital. *statua*; frz. *statue*; span. ptg. *estatua*, dav. ptg. *estatelado* (f. *estatuado*), unbeweglich wie eine Bildsäule hingestreckt, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 30.]

9032) [***stātūo**, -äre (für *statuere*) soll nach Hartsch, Z II 308, das Grundwort sein zu dem von Diez 576 s. v. unerklärlich gelassenen prov. *estalar*, geschehen, sich ereignen, aber sowohl lautlich als auch begrifflich ist die Ableitung unhaltbar; eher mag man german. *stall* in der Bedgt. „Stelle“ als Grundwort annehmen, ein Adj. **estalliu*, **estallia* „an der Stelle befindlich“ würde dann dazwischen liegen.]

9033) [**stātūrā**, -am f. (*stare*), Leibosgröße, Gestalt; ital. *statura*; frz. *stature*; span. ptg. *estatura*.]

9034) [**stātūs**, -um m. (*stare*), Stand, Zustand (im Roman. auch Staat); ital. *stato*; prov. *estat*-: frz. *état*; span. ptg. *estado*.]

9035) altfränk. ***stauŕ** (ahd. *stouf*, Becher, altn. *stauŕ*, ags. *steap*) = altfrz. **estou*, *esteu*, Becher. Vgl. Mackel p. 119.

9036) dtach. **steinberge**, Unterschlupf in einem Felsen; davon nach Braune, Z XVIII 520; ital. *stamberga*, Stangengerüst, S. oben *stans pertica*.

9037) dtach. **steinbock**, Steinbock; ital. *stambecco*; rtr. *stambuch*; altfrz. *bouc-estain*, Fem. *étayne* (womit *étayne*, *stagne*, Drehreep, Häftau, wohl nicht identisch sein kann, es hängt wohl mit *stamineus* zusammen); vgl. Dz 403 *stambecco*; Delboulle, R XVII 698.

stek s. **stik**.

9038) **stēllā**, -am f., Stern; ital. *stella* (mundartlich *strella*, *strela*, vgl. Flechia, AG III 152); sard. *istella*; sicil. *stidda*; rum. ste; rtr. *stella*; prov. *estela*; altfrz. *estele* (gleichsam **stēla*); neufrz. *étoile*; cat. *estela*; span. ptg. *estrella*. Vgl. Gröber, ALL V 479.

9039) [***stēllio**, -ire (*stella*) = rum. *stelesc* ü it i, funkeln.]

9040) ags. **steorbord**, Steuerbord; frz. *stribord*, rechte Seite des Schiffes; span. *estríbord*, vgl. Dz 681 *stribord*.

9041) **stēreŕs**, -ōris n., Mist; ital. *sterco*; sard. *istercu*; altlomb. *stercora*; span. *estiércol*; ptg. *esterco*. Vgl. Gröber, ALL V 480.

9042) **stērilla**, -e, unfurchtbar; rtr. *stierl*, vgl. AG VII 409; tic. *stierla*, bestia che non da latte, vgl. AG IX 241, Salvini, Post. 21.

9043) [***stērñāx**, -ācem (*sterno*), zu Boden werfend; davon nach Caix, St. 587 und 594, ital. *starnazzare*, *sparnazzare* (angelichen an *spargere*), Erde aufwerfen, aufstieben lassen, verstreuen, *starnacchiarsi*, sich zu Boden werfen.]

9044) [***stērñitā**, -am f. (*sterno*); davon nach Caix, St. 597, ital. *sterta*, „distesa del grano sull'aja“, vgl. normann. *sternir*, „étendre la litière des bestiaux“.]

9045) **stērno**, **strāvi**, **strātum**, **stērñere**, hinbreiten, hinstreuen; davon sard. *isterriri*, distendere i covoni; piem. *sterni*, pflastern, vgl. Salvini, Post. 21; rum. *astern*; rtr. *sterner*; wallon. *sterni*; viell. gehört hierher auch prov. *estern-s*, *esterna*, Weg, Spur, wovon wieder *esternar*, verfolgen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 794. Diez 576 s. v. liefs das Wort unerklärt.

9046) **stērñūto**, -āre (Freq. v. *sternere*), niesen; ital. *sternutare*, *starnutare*; rum. *starnuti* ai a; prov. *estornudar*, *stornudar*, *estornudar*; frz. *sternuer*; cat. *esternudar*; span. *estornudar*; [ptg. *espurrar*, Wort unbekannter Herkunft: an *apprare* oder *expirare* zu denken, liegt nahe, das richtige Grundwort dürfte indessen damit nicht gefunden sein.]

engl. **stik** s. **stik**.

9047) ahd. **stiga**, Stiege; ital. *stia*, Hühnerstiege, vgl. Dz 403 *stia*; Canello, AG III 376, leitete *stia* v. *sticare* = *stipare* (s. d.) ab.

9048) ***stigo**, -āre, antreiben = ital. *stigare*, daneben *instigare*, vgl. Gröber, ALL V 480.

9049) ahd. **stihhil**, Stachel; davon velt. altfrz. *esteil*, Pfahl, vgl. Dz 576 s. v.

9050) german. Wurzel **stik**, **stek**, stechen; davon ital. *stecco* (= ahd. *stēcho*, *stēhho*, s. Kluge unter „stechen“), Dorn, strecca, Stab, Scheit, *stecchire* (zum Stab werfen), vortrocknen, *stecchetto*, kleines spitzes Hölzchen, *stecchetta*, Stäbchen, vgl. Canello,

AG III 364; altfrz. *estiquer, esquier, estichier*, stecken, stechen; neufz. *astier*, *astiquer*, *astiquer*; *étiquette*, angestektes Zettelchen (bennez. *estiquette*, zugespitztes Hölzchen). Vgl. Dz 403 *stecco* u. 579 *étiquette*; Doutrepont, Z. XXI 229, leitet *astiquer* (wozu *astie*, *ast*) Postverbale sein soll) von engl. *stick* ab. S. auch unten *stüdo*.

9051) *stilla*, -um f., Tropfen, = ital. *stilla*.
9052) *stillidium* n., das Trüfeln, die Dachtraufe; über die romanischen (mundartlichen) Reflexe dieses Wortes vgl. Nigra, AG XIV 350.

9053) [**stilligia* (*stilla*, *stiria*) = rum. *stiregie*. Rufsflocke.]

9054) *stillo*, -äre, tropfen = ital. *stillare*.
9055) *stildus*, -um m. (*στέλος*), Stiel, Griffel.

Schreibweise; ital. *stelo*, Stiel, *stilo*, Dolch (dazu das Demin. *stiletto*), *stila*, Griffel, Schreibart, vgl. Canello, AG III 320; frz. *style*; in der Mundart von Tournay *kordistil* = *corpus du style* (*style* in der Bedg. von „métier, occupation“) homme appartenant au corps des maitres“, vgl. Doutrepont, Z. XX 527; span. ptg. *estilo*.

9056) *stimulus*, -um m., Stachel; ital. *stimolo*, (mundartlich *stombol*, *stombel*, *stoumbia*); piem. *stembol*; rum. *strămur*; span. ptg. *estimulo*; alt-ptg. *estim-o*. — „Nur die auf **stimulus* weisenden Formen, die Schochard, Vocellianus III 237, Musafia, Beitr. 57 Anm. beibringen, sind volkstümlich.“ Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

**stinellā* s. *scintillā*.

9057) *stingūo*, -äre, auslöschen; ital. *stinguo* *stinti* *stinto* *stingere*; rum. *sting* *stinsci* *stins* *stinge*; rtr. *stenschere*; prov. *esten* *esteis* (*estente*?) *estener* u. *estender*; frz. *éteins* *étignis* *éteint* *éteindre*; (span. ptg. *extingir*). Vgl. Gröber, ALL V 480.

9058) [**stipā*, *stiva*, -am f. (für **stipa* von *stipare*); ital. *stiva*, *sterola*, Pflanzterz (*stiva* scheint Lehnwort zu sein, *stipa*, Reisig, dagegen ist = **stipa* v. *stipare*); sard. *isteca*; neuprov. *esteca*; cat. span. ptg. *esteca*, Pflanzterz, eine Stange zum Zusammenpressen der Schiffsladung. Vgl. Gröber, ALL V 480. S. auch *stipo* u. *stipulā*. Nicht hierher gehört ital. *stecola*, *stegola*, das vermutlich auf *hastacula* zurückgeht, vgl. Musafia, Beitr. 111. Meyer-L., Roman. Gr. I p. 65.]

9059) *stipulās*, a, um (*stipare*), umgeben, umringt; davon nach Dz 414 s. e. span. *acipado*, dicit, fest; jedoch Baist, Z. IX 146.

9060) *stipo*, -äre, zusammenhäufen; ital. *sticare*, zusammenstopfen, *stica*, Ballast, *stipare*, stopfen, dichten, verschließen, vgl. Canello, AG III 376; frz. *estiver*, *estive*; span. ptg. *estimar*, ein Schiff beladen, *estica*, Packung; vielleicht gehört hierher auch cat. *estimbarse*, „riempirsi“, vgl. Parodi, R. XVII 67; span. *entibar*, stützen, *entibo*, Stütze. Vgl. Dz 307 *sticare* u. 446 *entibo*; C. Michaelis, St. p. 247; Förster, Z. I 560; Baist, Z. V 551 und 553. S. unten *striepe*.

9061) *stipulā* und *stipulā* (vgl. Rönch, Jahrb. XIV 341), -am f., Stoppel; ital. *stoppia*; sard. *istula*; vie. *stula*, vgl. Musafia, Beitr. 57 f.; rtr. *stubla*, *stula*; prov. *estobla*; altfrz. *estoble*, *estubla*, *estoule* = *stipulā*, = *estoble*, *estoule*, *estoule* = *stipulā*, vgl. AG XIII 365 Anm. 4 (Mackel p. 24 ist geneigt, **stuppula* für urgerman. zu halten und als Grundwort von *estobla*, *estoble* etc. anzusehen, vgl. auch Braune, Z. XXII 202; Pabst im Nachtrage zu No 7779 der ersten Ausg. des lat.-rom. Wb.'s); neufz. *estoule*; (span. *rastrajo*,

wohl von *rastrum*, Hacke; ptg. *rastolho*, *restolho*, wohl ebenfalls von *rastrum* mit Angleichung an *restare*). Vgl. Dz 308 *stoppia*; Gröber, ALL V 481. — Auf *stipulā* für *stipula* v. **stipa* beruht ital. *stevola*, Pflanzterz, (viell. auch *stegola*, s. jedoch No 9058) vgl. Riv. di fil. rom. 1212 u. Caix, St. 595. — Aus dem normann. *étieule* = *stipula* entsprang nach Litré (unter *étieule*) das Vb. *étieuler*, zu Stroh werden, woraus wieder nfrz. *étioier*, welk werden.

9062) *stiriā*, -am f., Einsapfen; davon nach Dz 438 das gleichbedeutende span. *cerrion*, vergleiche dagegen Baist, Z. VII 634, welcher, auf die Nebenform *cencerion* sich berufend, bask. *cincerria*, *cinczarria*, Schelle (= span. *cencerro*) als Grundwort ansetzt.

9063) *stirielidum* n. (*stiria*), das Schneeflockenfällen; friaul. *streziz*; obw. *stanč*, valm. *strazil*, *trasch*, *glicidio*, vgl. Salvini, Post. 21, Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9064) *stirps*, *stirpem* f., Baumstamm, Baumwurzel, Strunk u. dgl.; ital. *stirpe*, *stervo*, *stervo*, „ramoscello mal vivo“, *stirpe*, „razza“ dazu das Verb *stipare*, ausreissen, vgl. Canello, AG III 322; rtr. *sterp* n. *sterva*, Reisig, Hagedornstrauch, grobes Gras. Vgl. Gröber, ALL V 480.

stlöppūs s. *scelōppūs*.

stīva s. *stipā*.

9065) *sto* (volkslat. *stao*), *stēti*, *stātum*, *stāre*, *stelen*; ital. *sto* *stetti* *stato* *stare*; rum. *stan* *steti* n. *stātu* *stāt* u. *stātut* *stā*; rtr. *Präs. stō* etc., Inf. *stār*, vgl. Gartner § 193; prov. *estar* (*Präs. Ind. Sg. 1 estau*); altfrz. *ester* (*Präs. Ind. Sg. 1 estois*, Pf. *estus*; über das von § 3 P. Sg. Perf. *estut* aus gebildete Modalverb *estovoir* vgl. unten *stōpō*); span. *estar* (*Präs. Ind. Sg. 1 estoy*); ptg. *estar* (*Präs. Ind. Sg. 1 estou*). Vgl. Gröber, ALL V 478. — Von dem Part. *status* leitet sich ab ptg. *estadia*, *estadainha*, Skelett, Gespenst, *estadar* nach Art eines Gespenstes plötzlich erscheinen, d. C. Michaelis, Frg. Et. p. 31.

9066) *stach*, *stoc*; ital. *stocco*, Stofsfegen; Caix, St. 64 (ist verdrukt für 63), zieht hierher auch *staccare*, antreiben, während Dz 405 s. v. das Verbum von *stutzen* ableitet; von prov. altfrz. *stoc*, Harnstamm; neufz. *ctoc*, Baumstamm, *estoc* (Lehnwort), Stofsfegen; vielleicht gehört hierher auch *étai* (lothr. *étaisque*), Schraubstock, vgl. Dz 305 *stallo*; span. ptg. *estoque*, Stofsfegen. Vgl. Ix 306 *stocco*; Mackel p. 35; Braune, Z. XXII 206.

9067) dtach. *stocken* (= starr, steif werden); dav. (pic. Tournay), *estoke*, *so tenir raide en marchant*, vgl. Doutrepont, Z. XX 527.

9068) *stolidūs*, a, um, thöricht; ital. *stolido*; span. ptg. *estólido*.

9069) mhd. *stoll*, *stolle*; davon nach Caix, St. 599, ital. *stollo*, „asta del pagliaro“, Canello, AG III 320, setzte irrig *stulus* als Grundwort an.

9070) *stōlo*, -ōnem m., ein aus der Wurzel wachsender Sproß, welcher dem Stamme des Baumes Kraft entzieht; ital. *stoloni*, i lunghi sticali striscianti delle graminaglie, vgl. Salvini, Post. 21.

9071) german. *stolt*, *stolz*, = altfrz. *estout*, kühn, übermütig, vgl. Dz 577 s. r.; Mackel p. 35; Goldschmidt, Festschr. für Tobler p. 165, setzt *estout* = *stultus* an, wovon er auch dtach. *stolz* ableitet.

9072) *stölūs*, -um m. (*στέλος*), Seefahrt, Flotte (Heges. 2, 9 p. 143, 1 W); ital. *stuolo* (nicht *studo*, wie bei Dz steht), Mannschaft; rum. *stol*, Flotte; prov. *estol*-s, Flotte, Her; altcat. *estol*,

Flotte, Heer; altspan. *estol*, Mannschaft, Begleitung. Vgl. Dz 311 *stuola*.

9073) **stömächüs**, -um m. (*στόμαχος*), Magen; ital. *stomaco*; r. u. m. *stomach*; prov. frz. *estomac*; span. ptg. *estómago*; überall nur gol. W.

9074) ndl. **stomp**, stumpf; davon frz. *estompe*, Wischer, dazu das Vb. *estomper*, mit dem Wischer zeichnen, schattieren, vgl. Scheler im Diet. s. v.

9075) ***stōpēo**, -ēre ist das scheinbar, aber eben nur scheinbar voranzusetzende Grundwort zu rtr. *stōvair*, *stūē*, müssen, als unpers. Vb. „es ist nötig“, vgl. Gartner § 194; altfrz. *estovoir*, unpers. Vb., Präp. *estuet*, es ist nötig, Pf. *estut*. Dz 577 *estovoir* stellte *studere* als Grundwort auf, was weder lautlich noch begrifflich befriedigen kann; Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 421 (vgl. dazu die bestimmende Bemerkung Ascoli's, AG VII 600), erklärte *estuet* für entstanden aus *est ues* = *est opus*; Bezauchel, Z I 468, befürwortete Herleitung vom ahd. *stern*, urgerman. *stānēn*; Bartsch, Z II 307, nahm **stātwere* f. *stātwere* als Grundwort an und ließ daraus zunächst *estovoir* (wohl nur als Sbst. in der Bedgt. „Geschäft, Angelegenheit“) entstehen, vgl. dagegen G. Paris, R VII 629; Suchier, Grundriss p. 636, setzt *estovoir* = **stūpere* an. Das Rätsel der Herkunft von *estovoir* dürfte indessen doch leicht zu lösen sein: *ester* = *stare* „stehen“ wurde altfrz. auch unpersönlich in der Bedgt. „es steht an, es ziemt sich, es gebührt sich, es ist erforderlich“ gebraucht, zu der P. Sg. Perf. *estut* wurde nun nach Analogie von *pu*: *pevoir* ein Inf. *estovoir* u. weiter ein Präp. *estuet* (nach *puet*) gebildet.

ahd. **stopfōn** s. ***stāpfa**.
9076) [dtsch. **storeh**; Caix, St. 598, fragt, ob sich davon ital. *stolo* „fagiano nero“ ableiten lasse. Gewiss nicht.]

9077) **stōrčā**, -am f., geflochtene Matte; ital. *stuoja* u. *stoja*, Matte; lomb. *stōra*; piem. *stōria*, *stōr*; frz. *estierre*, *estière* (wohl Lehnwort aus dem Span.), *store* (wohl Lehnwort aus dem Engl.); span. *estera* (aus *estuera*); ptg. *esteira*. Vgl. Dz 308 *stōja*.

9078) [mlat. **stōriūm** n. (*στόριον*), Flotte; davon vielleicht altfrz. *estoire* f., Flotte, vgl. Dz 311 *stuola*; Guesard, Bibl. de l'Ecole de chartes, 2ième série II 315.]

9079) ahd. ***stoufili** (Demin. v. *stouf*, Schale, Becher) = ital. *stovigli*, *stoviglie*, -ia, Küchengerät, vgl. Dz 404 s. v.; Caix dagegen, St. 61, stellt **testimilia* (v. *testa*, Scherbe) als Grundwort auf u. dürfte damit das Richtige getroffen haben. Braune, Z XXII 206, stellt ahd. *stubil* (Dem. zu *stuba*) als Grundwort auf.

9080) **strāgēs**, -em f., Niederlage, Vernichtung; davon vielleicht span. ptg. *estrago*, Verberung, Zerrüttung, dazu das Vb. *estragar*; Parodi dagegen R XVII 67, setzt für *estragare* ein **extrahicare* als Grundwort an. C. Michaelis hatte, St. 287, Ursprung aus *extracagare* vermutet. vgl. Dz 450 s. v.

9081) ndfränk. ***strak** (ahd. *strach*), ausgestreckt, = altfrz. *estrac*, hager, schmal, vgl. Dz 578 s. v.; Mackel p. 41.

9082) mhd. **strāl**, Pfeil, = ital. *strale*, Pfeil. vgl. Dz 404 s. v.

9083) ***strāmbūs**, a, um (= *strābus*, *στροβός*, schielend?), schief gedreht; ital. *strambo*, schiefbeinig, davon *strambūtā*, Verkehrtheit, *strambotto*. Name einer Liedergattung; r. u. m. *stramb*, verdreht, schief; prov. *estramp*, ungereimt (von Liedern);

span. *estrambosidad*, das Schielen, *estrambote*, Schweifvers, Schweifstrophe, *estrambótico*, ungereimt, sonderbar (auch ptg.). Vgl. Dz 310 *strambo*; Gröber, ALL V 480.

9084) **strāmēn** n., Streu; ital. *strame*; obw. *strom*; frz. *étréin*; ptg. *estrama*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9085) **strāmīnūs**, a, um (*stramen*), strohren; ital. *stramigna*.

9086) dtsch. **strampela**; davon vermutlich ital. *strambellare*, zerreißen; rtr. *strambir*, erschüttern. Vgl. Dz 310 *strambo*, wo auch ital. *stramba*, Binsenstrick, hierher gezogen u. mit bair. *strempefel*, Wiele, verglichen wird, aber *stramba* gehört doch wohl zu **strambus*. Da übrigens *strampeln* erat ahd. ist (s. Kluge s. v.), so erscheint die Ableitung von *strambellare* eingegriffenen bedenklich (dafür *extremulare*?).

9087) ndl. ahd. **strand** = altfrz. *estrand*, *estran*; frz. *étrain*, vgl. Dz 579 s. v.

9088) **strāngūlo**, -äre = altfrz. *étrainler*; neufrz. *étrangler*, erwürgen; ptg. *estrangular*; (span. *estrangol*).

9089) german. Wurzel **strāp**, ziehen (vgl. *straff*); davon ital. *strappare*, ziehen, ausreißen, dazu das Vb. *strappata*, Riß, Ruck; aus *strappare*, **strappare* entstand *tarpare*, schneiden, vgl. Nigra, AG XIV 382; von *strappare* abgeleitet ist *strappare*, (ausrenken), mißhandeln, abplagen, vgl. Caix, Riv. di fil. rom. II 175 u. St. 62 (Dix 388 hatte *strappare* von *pazzo* abgeleitet, s. oben unter **parzjan**); prov. *estrapar*, (herausziehen), vertilgen (jedoch läßt sich hierfür sowie für altfrz. *estrepier* auch *extrepier* als Grundwort aufstellen); altfrz. *estrapier*, *estrepier*, Stoppen abhauen; vgl. *étraper*, Stoppen abschleifen, *étrape*, Sichel zum Stoppschneiden, *estrapasser*, *estrapasser* (Lehnwort), mißhandeln, *estrapade*, (Lehnwort), das Ziehen; span. *estrada* (Lehnwort), das Ziehen, *estrupazar*, mißhandeln. Vgl. Dz 404 *strappare*, 578 *estrapier*.

9090) **strātā**, -am f. (*sternère*), gepflasterte StraÙe; ital. *strada*; prov. *estrada*, davon *estradiar*, gleichsam **strataria*, Straßenräuber; altfrz. *estrée* (pik. *étrée*), davon *estraiier*, *estraiier*, umherirrend, verlassen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 795, *estraiier*, herrenlos geworden, dem Fiskus verfallenes Gut; span. ptg. *estrada*. Vgl. Dz 309 *strada*.

9091) **strātūm** n. (*sternère*) = ital. *strato*, erhöhter Sitz; prov. *estrat-z*, *estrā-s*; frz. *estrade* (Lehnwort); span. ptg. *estrada*.

9092) got. **straujan**, streuen, (auf den Boden werfen, hinstrecken); dav. vermutl. ital. *sdrajarai*, sich der Länge nach hinstrecken, vgl. Dz 399 s. v.

9093) ahd. **streechan**, (zu Boden) strecken; davon vermutlich ital. *straccare*, abmaten, *stracco*, erschöpft, prov. *estracar*, *estraguar*, ermüden. Vgl. Dz 404 *straccare*; Ulrich, Z IX 429, setzte *straccare* = **extraccare*, **extraccicare* an. Nigra, AG XV 107, hat für *s-traccare* und frz. *traquer* lat. **tragicare* (s. d.) als Grundwort aufgestellt u. damit das Richtige getroffen.

9094) **strēnā** und ***strēnnā**, -am f., Neujahrsgechenk; ital. *strenna*; sard. *istrina*; sicil. *strina*; vallon. *scrinna*; altfrz. *estrene*, *estraise*, *estrine*, vgl. Cohn, Suffix, p. 225; prov. *estrena*; frz. *étrenne*; cat. span. *estrena*; ptg. *estrcia*. Vgl. Gröber, ALL V 480, d'Ovidio, Z XXIII 316 f.

9095) **strēpo**, -äre, rauschen; sien. *strepire*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9096) german. ***strīban**, sich abmühen, streben; davon vermutlich prov. *estribar*, streiten, kämpfen; altfrz. *estriever*, dazu das Sbst. *estrief*, Streift. Vgl. Kluge unter „streben“; Mackel p. 109.

9097) [ahd. **strīch**, Strich, Linie; davon vermutlich ital. *striscia*, Streif, *strisciare*, streifen, vgl. Dz 404 *striscia*, Caix, St. 63 (verdrückt für 64), setzte ein **strigica*, **strigia* für *striga*, Strich, Reihe, als Grundwort an und dürfte damit das Richtige getroffen haben.]

9098) german. **strick**; venez. *strica* „cordone“; viell. ist von *strick* abzuleiten auch ital. *straccare* „cigna, arnese di corio che s'attaca al basto e che fascia i fianchi della bettina, tirella“, vgl. Caix, St. 602.

9099) dtisch. **stricken**; daraus vermutlich frz. *étriquer*, zusammenziehen (daven *étriquet*, eine Art Netz, vgl. Mackel p. 144), sowie *tricotier* (= „estricoter“), vgl. Scheler im Dict. s. r. Die übrigen roman. Hauptsprachen enthalten eines Verbums für den Begriff „stricken“, derselbe wird ausgedrückt: ital. *fare la calza*; span. *trabajar con mallas*, *a punto de aguja* (medias etc.); ptg. *fazer meia*, *trabalhar a ponto de malha*, vgl. Dz 692 *tricotier*.

9100) ***strīctio**, -äre (v. *strīctus*), zusammenziehen, eng machen; ital. *strizzare*, verengen, pressen; altfrz. *estreier*; (nfrz. *étrécir*, *rétrécir*). Vgl. Dz 579 *étrouir*; Gröber, ALL V 481.

9101) **strīctor**, -ārem m., Stange zum Obstabücken u. dgl.; davon (??) monf. *starciū*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9102) **strīctus**, -um (v. *strīgere*), zusammengezogen, stramm (im Roman „eng“); ital. *stretto*; rum. *strimt* (= „strinctus“), davon die Verba *strīmta ai* at a und *strīntorez ai*, at a, drücken, drängen; (auch ital. ist **strīctus* als *strīnto* „aggiunto per lo più di vesti“ vorhanden, vergleiche Canello, AG III 322); prov. *estreit*; frz. *étrouir*; span. *estrecho*; ptg. *estreito*. Vgl. Dz 579 *étrouir*.

9103) **strīder**, -ārem m., das Zischen, Schwirren; sard. *istriere*.

9104) **strīdulo**, -äre, zischen, schwirren; ital. *strillare*.

9105) **strīdulus**, a, nm, zischend, schwirrend; ital. *stridulo*, Adj., *strigolo* u. *strillo*, lautes Geschrei, dazu die Verba *strīdolare* u. *strīllare*. Vgl. Dz 404 *stridulo*; Canello, AG III 388 u. 406; Gröber, ALL V 481.

9106) 1. **strīga**, -am f., Strich, Schwaden; (ital. *striscia* = „strīga od. **strīgia*, Streif, *strisciare*, streifen, s. oben unter *strīch*); ptg. *estriga*, Flachssträhne, vgl. Dz 450 s. v.

9107) 2. **strīgā**, -am f., Hexe; ital. *strega* (mundartlich *stria*), Hexe, (daneben *stregona*), *stregone*, Hexenmeister, dazu das Vb. *stregare*, behexen; rum. *strīgā*, Hexe, *strigoin*, Vampir; ptg. *estria*. Vgl. Dz 310 *strega*.

strīgīlls a, **strīgūlo**.

9108) **strīgo**, -äre (*strīga*), behexen, = ital. *stregare*.

9109) ***strīgūlā**, -am f. (für *strīgīlls*), Striegel; ital. *stiglia*, *stregghia*, dazu das Vb. *stregliare*; sard. *istriglia*; rtr. *streglia*; neuprov. *estriho*; frz. *étrille*, dazu das Vb. *étriller*; d'Ovidio, AG XIII 442, nimmt an, daß das i in *étrille* durch Einfluß des deutschen *strigel* hervorgerufen worden sei; cat. *estrijol*; span. das Sbst. fehlt, dafür das arab. *almohaza*, das Vb. *estrillar* ist im Alt-

span. vorhanden (nenspan. dafür *almohazar*); möglicherweise ist von dem Stamme *strīg-* abgeleitet span. *estregar*, abreiben, vgl. Haist, Z V 663 (Diz 147 *regare* hielt *estregar* für entstellend aus *estricare*; Parodi, R XVII 67, setzt **est-tericare* von *terere* als Grundwort an); die ptg. Ausdrücke für „Striegel“ sind *broga* (= frz. *brosse*) u. *almofaga*. Vgl. Dz 310 *stregghia*; Gröber, ALL V 481.

9110) nfränk. ***strīke** (mhd. *striche*) = altfrz. *estrique*, Strehlholz, vgl. Mackel p. 145.

9111) german. Stamm **string-**, **streng-**, **strang-**, Strang; ital. *stringa*, Schnürriemen, davon *stringare*, zusammenziehen; span. *estringue*, *estrenque*, Seil, Tau; ptg. *estruco*, *estringue*, Seil, dazu das Vb. *estricar*, drehen. Vgl. Dz 310 *stringa* n. 450 *estringue*.

9112) **stringo**, **strīnxī**, **strīctum**, **stringēre**, zusammenziehen; ital. *stringo* u. *strigno*, *strinsi stretto* (u. *strinto*) *stringere* und *stringere*; aard. *istringhere*; rum. *string strīnei strīns* (u. *strīnt*) *stringe*; rtr. *strāindischer* (Part. Prät. *strant*), vgl. Gartner s. 148 u. 172; prov. *estrenh* *estreis estreit* u. *estrech estrenher*; frz. *étréins* *étréignis* *étréint* *étréindre*; cat. *estrenyer*; span. *estreñir*. Vgl. Dz 579 *étréindre*; Gröber, ALL V 481.

9113) german. Wurzel **strip**, **strūp**, streifen; davon vermutl. bologn. *stercetta*, calza di stafia, calza senza pedule, vgl. Nigra, AG XV 126; prov. *estrecup*, *estrep-s*, *estriop-s*, *estrib-s*, Steigbügel (vgl. dtisch. *strīpe*, *strīppe*); altfrz. *estrieu*, *estriu*, *estrie*, *estrief*, mit Suffixvertauschung (vgl. Tobler, Jahrb. XV 262, G. Paris, R V 380; Suchier, Z I 430) *estrier*, dazu das Vb. *estrierer*, aus den Bägeln bringen; neufz. *étrieur*, Quer-, Stützpfiler, vgl. Cohn, Suffixp. p. 254, *étrier*, Steigbügel, dav. *étrievire*, Steigbügelriemen; cat. *estreb*; span. *estribo*, Steigbügel, (auch „Strebepfeiler“ in letzterer Bedeutung wohl vom german. **strīban*, streben), dazu das Vb. *estribar*, sich stützen; ptg. *estribo*, *estribeira*, *estribar* etc. Vgl. Haist, Z V 553; Mackel p. 127; Scheler im Dict. unter *étrier*. Nach Nigra, AG XIV 299, soll auch ital. *stivale* hierher gehören, nämlich aus *stivale* entstanden sein.

9114) **strītto**, -äre, langsam einhergehen; davon nach Caix, St. 639, ital. *tretticare* „camminare a gambe larghe quasi barcollando“. Näher aber liegt es, an ahd. *trētan* zu denken.

9115) **strīx**, **strīgēm** f., Ohreule; sard. *istriga*, *istria*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9116) **strōmbūs**, -nm m. (στρομβός), eine Art gewundener Schnecken; davon nach Caix, St. 608, ital. *strombola* „arnese da scagliar sassi, ruota idraulica“.

9117) ndl. **stropm**, mitteld. **stumpm**, Stumpf, Stummel (Stumpf); dav. viell. wallon. (Malmédy) *strompe*, aiguillon pour piquer les bœufs, vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 165.

9118) ahd. **stropalōn**, struppig sein; davon nach Caix, St. 606, ital. *strobile* „strano, duro“.

9119) **strōppūs** u. **strūppas**, -um m. (στροπός), Riemen; ital. *stropa*, Striemen, *stroppolo*, eine Art Tau; prov. *estrop-s*; frz. *étrope*, Tauring für das Ruder; cat. *estrop*; span. *estrovo*, Tau an der Rolle; ptg. *estropo*, Ruderstrieme. Vgl. Dz 311 *stroppolo*; Gröber, ALL V 481; Meyer-L., R. Gr. II p. 435. — Viell. gehen auf *strōppūs* zurück die Verbalstapfen 1. ital. *stroppiare* (= **stropplare*?), *stropiare*, versammeln (die ursprüngliche Bedgt. würde dann etwa gewesen sein „ein Stück Leder

in kleine Riemen zerschneiden, es dadurch annehmlich machen, verhunzen?], dazu das Sbst. *stroppio*, Hindernis, Hemmung; frz. *estropier* (Lehnwort); span. ptg. *estropear*. S. oben *extörpido*. — 2. ital. *stropicciare*, reiben, anstreifen, *stropicciare*, reiben, wischen, dazu die Sbstive *stropiccio* u. *stropiccio*, Reibung, *strofina*, Wischtuch, vgl. jedoch *struf*.

9120) *strūs*, -em f., Haufen, = rum. *sdrona*.
**strūgo* s. **dēstrūgo*.

9121) ahd. *strūhhōn*, strauheln; davon nach Diez 399 *sdrucciolo* (vgl. Caix, St. 552) ital. *sdrucciare* (gleichsam **strucolare*), *sdrucciolare*, aet. *strucchiare*, strauheln, gleiten, davon das Adj. *sdrucciolo*, gleitend, schlüpfrig, span. *esdrújulo*; ptg. *esdrúculo*. Weit wahrscheinlicher ist aber Ascoli's Annahme, AG VII 516 Aum. 2, daß *sdrucciolare* = **disrotolare* sei, vgl. auch Meyer-L., ital. Gr. § 193.

strūdīus, *strūtus* s. *strunz*.

9122) ahd. *strunzan*, abschneiden, = ital. *stronzare*, beschneiden, vgl. Dz 404 s. v.

9123) nhd. *strunt* (hd. **strunz*), Kot; ital. *stranzo*, *stranzolo*; obw. *strienz*; altfrz. *estront*; neufrz. *étron*, *stront*. Vgl. Dz 404 *stronzare*. — Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 776 setzt das im Corp. Glossa lat. II 189, 38 belegte lt. *strundius*, *struntus* als Grundwort an.

9124) dtsh. *strupf*, ausgerautes Zeug (ahd. *stroufen*, rupfen, abtreifen; vgl. ital. *struffo*, *strufolo*, ein Haufen Lampen, vgl. Dz 404 *struffo*, Caix, St. 607, leitet von *struffo* wieder *strufonare*, *strufinare*, scheuern, ab, für dies Verbum liegt aber wohl das gr. *στροφέω* näher, vgl. oben *exstrūdo*).

strūppus s. *strōppus*.

9125) *strāthio*, -ōnem m. (*στρογθίων*), Straufe; ital. *struzzo*; rum. *struf*; prov. *estruc*-, *estrus*; frz. *autruche* = *avis struth*; cat. *estrus*; span. *avestruz*; ptg. *abestruz*. Vgl. Dz 311 *struzzo*.

stūche s. *stūdio*.

9126) ahd. *stuechi*, Kruste, Bewurf; ital. *stucco*, Gyps, Stuck; frz. *stuc*; span. ptg. *estuco*, *estaque*. Vgl. Dz 311 *stucco*.

9127) *stūdeo*, -re, sich beeifern; b. erg. *stodi*, putzen, vgl. Salvini, Post. 21.

9128) [**stūdīo*, -āre (*studium*), 1. studieren, = ital. *studiare* etc., s. unten *studium*; 2. sorgsam aufbewahren, = sard. *stuggiā*, sicil. *stujari*; neap. *astujare*, putzen, vgl. *stuzare*, *levare la polvere*, monf. *stucce*, putzen, abwaschen, vgl. AG XIV 116 v. 118, Salvini, Post. 21; prov. *estujar*, davon das Sbst. *estuis*-, Behälter, in welchem etwas sorgsam aufbewahrt wird; altfrz. *estuiier*, *estoiier*, dazu das Sbst. *estui*; neufrz. *éui*; span. *estuche* (altspan. auch *estui*); ptg. *estojar*, dazu das Sbst. *estofa*. Darf man diese von Langensiepen, Herrig's Archiv XXV, aufgestellte und von Canello, AG III 347, beifürwortete Ableitung annehmen, so würde span. *estuche* u. das gleichbedeutende ital. *astuccio* für ein dem Prov. entlehntes Wort zu erachten sein. Diez 30 *astuccio* stellte mhd. *stūche*, ahd. **stūcho* als Grundwort auf, ebenso Sebelier im Dict. s. v. Über die dagegen zu erhebenden Bedenken vgl. Mackel p. 20. Nach Goldschmidt, Festschr. f. Tobler p. 166, ist germ. *stekan* das Grundwort zu altfrz. *estoiier*, einstecken (*estiquer*, *esteguer*, *estecher*), wozu das Postverbale *estui*, *éui*. Vielleicht darf man annehmen, daß **studiare* sich mit [**stōdīre* gekreuzt habe. S. auch oben *stik*, *stek*.

9129) [*stūdīōsūs*, a. um. (*studium*), eifrig, beflissen; ital. *studioso* etc.]

9130) *stūdīum* n., das Bemühen; ital. *studio*, Studium, *stoggio*, „carezza, lusinga“, vgl. Canello, AG III 347; prov. *estudie* (Vb. *estudiar*, -ziar), altfrz. *estudie*, *estuide*, (dazu das Vb. *estudier*); frz. *étude*, dazu das Vb. *étudier*; span. *estudio*, dazu das Vb. *estudiar*; ptg. *estudo*, dazu das Vb. *estudar*. Das Sbst. wie das Vb. sind überall nur gelehrte Worte, was besonders im Frz. deutlich wahrnehmbar ist, vgl. Berger p. 134. S. oben **stūdīo*. 9131) *trans* + ahd. *stulla*, Zeitpunkt, Stunde; daraus ital. *trastullo*, Zeitvertreib, dazu das Vb. *trastullare*, vgl. Dz 407 s. v.; aus *trastullo*, bezw. **trastul(l)ia* entstand nach Storm, R V 185, span. **terstulia*, *tertulua*, Abendgesellschaft.

9132) *stūtūs*, a. um., thöricht, = ital. *stolto*. Nach Goldschmidt, Festschrift f. Tobler p. 165, gehört hierher auch altfrz. *estout*, tollkühn. S. oben *stolt*.

9133) ahd. *stunda*, Stunde; altsard. *istunda*, Zeitpunkt; cat. *estona*. Vgl. Dz 407 *trastullo*.

9134) ahd. *stung*, Stich; davon vielleicht prov. *estonc*-, Stofs? Vgl. Dz 577 s. v.

9135) ahd. *stunk*, Gestank; davon nach Caix, St. 611, ital. *stucco*, „sazio“, *stucchevole*, „sazievole“, *stuccare*, „saziare, nauseare“.

stūpeo s. *stōpeo*.

9136) *stūppā*, -am f., Werg (*στέππη*); ital. *stoppa*, Werg, davon das Demin. *stoppino*, Docht, n. das Vb. *stoppare*, (mit Werg) vollstopfen; sard. *istuppa*; rum. *stupă*; rtr. *stuppa*; prov. *estopa*; frz. *étoupe*, dazu das Demin. *étoupin*, Stöpel, u. das Vb. *étouper*, hierher gehört auch *éteuf*, ausgestopfter Spielball; cat. *estopa*; span. ptg. *estopa*, dazu altspan. das Vb. *estopar*. Vgl. Dz 308 *stoppa*: Gröber, ALL V 481. — Darf man voraussetzen, daß ahd. **stopfon* = stopfen aus **stuppare* entstanden ist, welche Annahme Kluge s. v. freilich für bedenklich erachtet, so würden mittelbar auf *stūppā* zurückgehen: 1) frz. *étouffer*, ersticken, eigentl. also vollstopfen, vgl. Sebelier im Dict. s. v.; Diez 334 leitet das Vb. von *roqeo* = ital. *tufo*, *tufo*, Dunst, Dampf, ab, wobei aber befremden muß, daß ein Sbst. **touf*(se) im Frz. nicht vorhanden ist. 2) ital. *stoffs*, *stuffs*, Zeug, Stoff (das Sbst. setzt ein Vb. **stoffare*, stopfen, voraus und muß, wenn dies richtig, ursprünglich Zeug zum Ausstopfen von Löchern u. dgl. bedeutet haben); frz. *étouff*, dazu das Vb. *étouffer*, austaffieren; span. *estofa*, dazu das Vb. *estofar*, durchnähen, füttern; ptg. *estofa*, dazu das Vb. *estofar*, füttern, steppen, und das Adj. *estofa*, voll. Vgl. Dz 307 *stoffs*; Mackel p. 79.

stūpālā s. *stipālā*.

9137) ahd. *sturling*, junger Krieger, (= prov. *esturlenc*), Kämpfer, vgl. Dz 578 s. v.; Mackel p. 25.

9138) ahd. *sturjo*, *sturo*, Stör; ital. *storiore*; frz. *estourger*; span. *esturion*; ptg. *esturião*, *esturjão*. Vgl. Dz 308 *storiore*.

9139) ahd. *sturm*, Sturm; ital. *stormo*, unruhige Bewegung, Getümmel, Zusammenlauf, Handgemenge, dazu das Vb. *stormire*, lärmern; rtr. *sturm*, Sturm; prov. *estorn*-, *estor*-, Sturm, Kampf, dazu das Verb *estormir*; altfrz. *estor*, dazu das Verb *estormir*. Vgl. Dz 399 *stormo*; Mackel p. 21; Th. p. 79; Braune, Z. XXII 26, macht auf das Vorhandensein eines mhd. sturm aufmerksam.

9140) *stūrūs*, **stūrēllus*, **stūrēllus*, -um m., Staar; ital. *storno*, *stornello*; sard. *istruella*; prov. *estorneth*; frz. *étourneau*; cat. *estorned*;

span. *estornino*; ptg. *estorninho*. Vgl. Gröber, ALL V 482.

9141) nld. *staurman* (oder mhd. *stuirman*) = altfrz. *esturman*, *estirman*, Steuermann, vgl. Dz 578 *esturman*; Mackel p. 112.

9142) dtsh. *stutz* (mundartlich *stotz*), ein abgeschmittenes Stück, Stumpf; davon vielleicht ital. *tozzo*, ein tüchtiges Stück, Brot, *tozzo* (Adj.), dick n. kurz; span. *tocho*, grob, plump, dumm. Vgl. Dz 406 *tozzo* u. 492 *tocho*.

stutzen s. *stock*.

9143) *stýrax*, -*rácem* w., *Storax*; ital. *storace*; aerd. *istorache*.

9144) hask. *sua*, Feuer, + *carra*, Flamme; daraus nach Diez (Larramendi) 488 s. r. cat. span. *socarrar*, versengen, dazu das Vbst. *socarra*, Halbbraten, dann mit übertragener Bedgt. Betrug, List (womit man jem. gleichsam senkt), vgl. *sufama* = **suhlamma*, kleine Flamme, betrügerische Rede.

9145) *süavis*, -e, lieblich, angenehm; ital. *soave*; prov. *soau-s*, *suaui-s*, sanft, stark, ruhig; altfrz. *soef*. Vgl. Gröber, ALL V 482. — Zu altfrz. *soef* findet sich das Sbst. *suatume* (gleichsam **suavitumen*), daneben *suatisme*, vgl. Leser p. 114.

9146) *süb*, unter; als Präpos. nur erhalten, und auch bloß in einem sehr eingeschränkten Gebrauche, im span. *so*, ptg. *sob*, sonst durch *subtus* vordrängt. In weiterem Umfange hat sich *sub* als Präfix behauptet: ital. *sub-*, *so-*; rum. *su-*; prov. *so-*, *se-*; frz. *sov-*, *se-*; span. *sub-*, *su-*, *so-*, *sa-*, *za-*, *cha-*, vgl. C. Michaelis, R II 89; ptg. *sub-*, *sob-*, *su-*, *so-*.

9147) *sübetüs*, a, um (Part. Prät. v. *sübügere*), durchgearbeitet; davon ital. *soatto*, *soatto*, *soatolo*, starker Riemen (eigentlich durchgearbeitetes, gerührtes Leder). Vgl. Dz 401 *soatto*.

9148) **sübhago*, -äre (für *sübhigere*), durcharbeiten, kneten; span. *suhar*, kneten; ptg. *socar*, vgl. Dz 488 *sobar*. Die Ableitung ist jedoch sehr unglücklich.]

9149) *sübrächüs*, n. *pd.*, Achselhöhle; (sard. *suercu*; span. ptg. *sobra*, vgl. Dz 430 *barear*).

9150) *sübbällie*, -äre, leicht aufschäumen; davon vielleicht span. *subullir*, untertauchen, vgl. Dz 498 s. v.; vgl. jedoch C. Michaelis, R II 88, u. oben *sépello*.]

9151) *sübcēno*, -äre, von unten verzehren; sard. *sukenare*.

sübcētüs s. **sēmicētus*.

9152) **sübcēnfūdo*, -äre = rum. *sucufund*, *scufund* ai, at a, untertauchen.]

9153) [gleichs. *sübdäsfalo*, -äre; ital. *soddissfare* s. oben *satisfalo*.]

9154) *sübditüs*, a, um (Part. Prät. v. *sübläre*), unterthan; ital. *suddito*; (rum. *sudit* [Lehnwort]); prov. cat. *suditi*; span. ptg. *súbdito*.]

9155) **sübdüarno*, -äre, verweilen; ital. *soggiornare*; frz. *soujerner*, *soujourner*, *séjourner*; über die Entwicklung des Präfixes vgl. Förster zu Erce 2456.]

9156) **sübdüarnum* = ital. *soggiorno*, Aufenthalt; prov. *sojor[n]is*; frz. *séjour*; altspan. *sojorno*. Vgl. Dz 165 *sojor[n]*.]

9157) **sübellä*, a, um (*süber*); davon nach Bugge, R III 157, frz. *semelle*, Sohle, eigentlich Korksohle, vgl. aber oben **sapa*.] S. auch *sübäla*.

9158) *sübö*, ü, itum, -äre, herangehen, sich einer Sache unterziehen; (ital. *sübere*); rum. *suii sui* mit *sui*, steigen, steigen machen, erhöhen; (frz. *sübir*, erleiden, dulden; span. ptg. *sübir*, hinaufgehen, steigen, in die Höhe bringen.

9159) *sübër* n., Kork, = ital. *sughero* u. *sovero*; engad. *süer*; ptg. *soro*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776; Dz 406 s. v.; venez. *suro*; tic. *sudar*, *südrin*, Salvioni, Post. 21.

9160) *sübërüs*, a, um (*süber*), zur Korkeiche gehörig; sard. *suerzu*, suphere.

9161) *sübex*, *sübiem* (*sübjicem*) m., Unterlage, Stütze; ital. (laech.) *süvire*, *sedile*, sostegno delle botti, vgl. Meyer-L., Ital. Gr. p. 91 Anm. Caix, St. 582, hatte *sübiex* als Grundwort aufgestellt.

9162) **sübfano*, **sübhano*, -äre (dunkeln Ursprungs) = prov. *sufanar*, *soanar*, verachten, vgl. Förster, Z VI 110; Diez 489 *soanar* stellte für *soanar* **subsannare* als Grundwort auf, aber Ausfall des s ist unannehmbar. S. unten *subsanno*.]

9163) *sübfundo*, -äre = span. *zafundar* (altspan. *sufundar*), untertauchen; ptg. *chafundar*.

9164) *süb* + altnordl. *helt* (s. d.) = frz. *souhait*, Wunsch, dazu das Vh. *souhaiter*. Vgl. Dz 609 *hait*; Mackel p. 117; s. oben unter *helt*.

9165) *sübhircus*, -um m., Achselhöhle; sard. *suercu* (nordsard. *suiscu*), *ascella*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9166) *sübigio*, -äre, unter etwas treiben; sard. *sübere*.

9167) **sübillä*, -am f. (für *sübula*), Pfriemen, Meißel; span. ptg. *sovella* (altspan. *sobilla*), vgl. C. Michaelis, Misc. p. 157; Parodi, R XVII 58, setzt auch cat. *sicella*, *ciella* = **sübilla* an, sich oben *sübäla*.

9168) *sübindë*, wiederholt, oft; ital. *sorrente*; rtr. *savens*; prov. *sovent*; frz. *souvent*. Vgl. Dz 301 *sorrente*; Gröber, ALL V 482.

9169) *sübitänëus*, a, um (*sübito*), plötzlich, = ptg. *subitaneo*.

9170) **sübitänus*, a, um (*sübito*), schnell, plötzlich; prov. *sobtan-s*; frz. *soudain*; über hierher gehörige altfrz. Worte (*soutainement* etc.) vgl. Förster zu Yvain 3174. Vgl. Dz 681 *soudain*; Gröber, ALL V 482.

9171) 1. *sübito*, sogleich, = ital. *sübito* (gel. W., auch span. ptg.); altfrz. *soute*, *soude*.

9172) 2. *sübito*, -äre, plötzlich erscheinen, = cat. *soblar*, eilen, vgl. Gröber, ALL V 482.

9173) *sübjëto*, -äre (Intens. v. *sübjicere*, unterwerfen); ital. *süggeltare*, *süggeltare*; span. *süjetar*; ptg. *süjetar*.]

9174) *sübjëtus*, a, um (Part. P. P. v. *sübjicere*), unterworfen, in Rede stehend; ital. *sügetto*, *sügetto*; prov. *sübjët-z*, *sübjët-z*; frz. *süjet*; span. *sügeto*, *süjeto*; ptg. *süjeto*.]

9175) *sübjügo*, -äre, unterjochen; ital. *soggiogare*.

9176) *süb löönë* = ital. *sollione*, „Zeit der Handstage, weil die Sonne alsdann im Zeichen des Löwen steht“, Diez 401 s. v.

9177) **süblëvio*, -äre, erleichtern; frz. *soulager* (für **soulager*, angeglichen an *soulacier* v. *solutum*), erleichtern, trösten; span. *solvair*, erleichtern, anfliehen. Vgl. Dz 681 *soulager*.]

süblëa s. *sübex*.

9178) *süblimis*, -e, erhaben; ital. frz. span. ptg. *sublime*, dazu das Vh. ital. *sublimare*; span. ptg. *sublimar*.]

süblimo s. *süblimis*.

9179) **süblingüanëölüm* = ital. *scilinguagnolo*, „filamento sotto la lingua“, vgl. Caix, St. 539.]

9180) *süblästris*, -e, dämmerhell; abruzz. *se-lustre*; toram. *sellustre*, mesole. u. valhreg. *salustre*, *solüstär*, Blitz; valtell. *salustro*, Furcht.

Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776; Salvioni, Post. 21.

9181) **sübméntio**, **-önem f.**, heimliches Denken; prov. *somenso*-s, Hintergedanken, Befürchtung (Flamenca 1135).

9182) ***sübmérgüliis**, **-um m.** (*submergere*) = span. *somorgujo*, Taucher, dazu das Vb. *somorgujar*, untertauchen (für damit identisch hält Parodi, R XVII 72, das synonyme *somorgujar*, erleichtert mit Anlehnung an *mojar* = **moliare*, Vgl. Dz 489 *somorgujo*).

9183) ***sübmélio**, **-äre** (*micare*); davon nach Bugge, R IV 365, frz. *semiller*, sich mutwillig geberden, *semillant*, lebhaft, unruhig, dazu altfrz. *simille*, loser Streich. Diez 676 *semillant* wollte das Wort vom kymr. *sim* ableiten, Th. p. 111 bemerkt, daß ein kymr. *sim* nicht vorhanden sei und daß, falls man bei einer keltischen Ableitung bleiben wolle, sich nur der kelt. Stamm *sieu*m „sich hin- u. herbewegen“ darbiete.)

9184) **sübmítto**, **mísi**, **míssum**, **míttère**, herablassen, unterwerfen etc.; ital. *sommettere* (daneben *sottomettere*); rum. *somete*; frz. *soumettre*; span. *nometer*; ptg. *someter*, *someter*. Wegen der Flexion s. *mitto*.

9185) ***sübmúseo**, **-äre** (*musca*) = span. ptg. *chamuscár*, s. oben *músea* am Schlusse.

9186) **sübo**, **-äre**, brünstig sein; sard. *assuare*: norm. *sue*; ptg. *zuar*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9187) **süböño**, **-äre**, aufstiften, anstellen; span. *soñar*.

9188) ***sübpütö**, **-äre** (*puteus*) = altvenez. *sepozar*; span. *chupazar*, *sapuzar*, *zampuzar*, untertauchen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 768; Marchesini, Studj di fil. rom. II 11; Diez 439 s. v. liefs das Wort unerklärt u. stellte dasselbe mit dem gleichbedeutenden cat. prov. *cabussar*, prov. *acabussar* zusammen. Diese Verba sind indessen wohl von **capum* = *caput* abzuleiten, vgl. Parodi, R XVII 68.

9189) **sübrádo**, ***-äre** (f. -ère), von unten abschaben; span. *zurrar*, gerben, peitschen, davon vielleicht altspan. *zurra*, span. ptg. *zorra*, Fucha (weil er im Sommer das Haar verliert), Rönsch, Z I 420, leitete das Wort, welches auch „Hure“ bedeuten kann, vom griech. *zōpa*, Krätze, Räude, ab; ptg. *zurrar*, vgl. Dz 500 *zurra* und *zorra*.

9190) ***sübrápo**, **sürrápo**, **-äre** (*rupes*), einen Felsen untergraben, ist das vermutliche Grundwort zu rum. *súrpa* ai at a, zerstören.

9191) **sübsáano**, **-äre**, verhöhn; altapan. *soaňar*, verpöten, dazu das Sbst. *soaňa*; altptg. *sosano*; prov. *soanar*, Vbsbst. *soan*, altfrz. *seoner*, Vbsbst. *seon*, vgl. Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., 23 Juli 1896 p. 861, vgl. G. Paris, R XXV 621. Vgl. Dz 489 *soanar*, S. *sübsano* n. summum.

9192) ***sübsédo**, **-äre** (Kausativ zu *subsidere*), sitzen machen; davon nach Storm, R V 184, span. *soegar*, beruhigen, besänftigen; ptg. *soegar*. Dazu das Vbsbst. ital. *sussiego*, gesetztes Wesen; span. *sosiego*, Ruhe, Stille, Gelassenheit; ptg. *socego*. Diez 489 *soegar* stellte *subsequere* als Grundwort auf.

9193) **sübsántia**, **-am f.** (*substantia*), Wesen; ital. *sostanza*, *substancia*, *sostanza*; frz. *substance* etc., überall nur gel. W.]

9194) **sübétérno**, **-ère**, darunter streuen; wallis. *sotredre* (?), vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9195) **sübsto**, **-äre**, Stand halten; ital. *sostare*, hemmen, stillen, beruhigen, dann das Vbsbst. *sosta*, Stillstand; prov. ptg. *sostar*, einhalten, dazu das Vbsbst. prov. *sosta*, Vgl. Dz 300 *sostare*.

9196) ***sübsüpro**, **-äre**, das Untere nach oben kehren; span. *zozobrar*, Schiffbruch erleiden und dgl. dazu das Vbsbst. *zozobra*, böser Sturm, Drangsal. Vgl. Dz 500 *zozobrar*.

9197) ***sübtánuis**, **a**, **um** (*sultus*), unten befindlich, unterirdisch; ital. *sottano*, darunter befindlich, als Sbst. *sottano* u. *sottana* (= frz. *soutane*, span. *sotana*, ptg. *sotaina*), Untergewand, vgl. Dz 301 *sotto*; außerdem davon vielleicht durch Abfall des tonlosen Präfixes ital. rtr. *tana*, Höhle wilder Tiere (vgl. comask. *trana*, Höhle, = **subterrana*); auch frz. *tanrière* ist wohl = **subterrana* anzusetzen, altfrz. *tainiere*, *tesniere* (gleichsam *taissonniere*, Dachsöhle), würde dann als volksetymologische Umbildung anzusehen sein. Vgl. Dz 405 *tana*.)

9198) ***sübtéläre** n. (v. *sübtel*, Fußhöhle); davon nach Meyer, Ntr. p. 114, durch Suffigvertauschung frz. *soulier*, Schuh; Rothenberg p. 154 hatte *subtalar* (v. *talus*) als Grundwort angesetzt, worauf schon Scheler im Diet. hingewiesen hatte. Allerdings wird durch die altfrz. Form *soller* diese Ableitung bekräftigt. Indessen kann *soller* = *subtelare*, *soulier* aber nach Dz 312 *suolo* = *solarium* sein.]

9199) **sübtérránuis** und ***sübtérránuis**, **a**, **um**, unterirdisch; ital. *sotterrano*; altfrz. *soterrin* = **subterrānus*; frz. *soulerain*; span. *subterraneo*, *soterráneo*, *soterráneo*; ptg. *soterranco*.

9200) ***sübtérro**, **-äre**, be-, vergraben; ital. *sotterrare*; prov. span. ptg. *soterrar* (prov. auch *sotterrare*) = *subitus* *terrare*.]

9201) ***sübtílio**, **-äre** (*subtilis*), verdünnen, verfeinern; ital. *sottigliare* (daneben *sottilizzare* = **subtilizzare*); rum. *subțiea* ai at a; prov. *sotilar*; altfrz. *soubtilier*; (neufrz. *subtiliser*; span. *sutilizar*; ptg. *sutilizar* = *subtilizare*).

9202) **sübtília**, **-e**, fein, dünn; ital. *sottile*; rum. *subțire*; prov. *sobtil*; altfrz. *sotil*; (neufrz. *subtil*; cat. *subtil*; span. *sutil*; ptg. *sutil*). Vgl. Gröber, ALL V 483.

9203) **sübtíliais**, **-átem f.** (*subtilis*), Feinheit; ital. *sottilità*; rum. *subțiritate*, *subțietate*, prov. *sotiletat*-z; (frz. *subtilité*); span. *sutilidad*; daneben *sutiliza* = **subtilitia*; ptg. *sutilidade*, *sutiliza*.

9204) ***sübtíllileo**, **-äre**, kitseln; darans (durch **subtillicare*) ital. *sottelicare*, kitseln, vgl. Dz 411 s. v.; Flechia, AG II 320 Anm.]

9205) **sübtús** (*sub*), unten; ital. *sotto*; sard. *subtu*; rum. *subt*, *supt*; rtr. *sut*; prov. *sotz*; frz. *sous*; cat. *sotz*, *supt*; altptg. *soto*. Vgl. Dz 301 *sotto*; Gröber, ALL V 483.

9206) **sübtús** + **bécús** (s. d.) = ital. *sottobeco*, Schlag unter das Kinn; aus diesem ital. Worte entstand vielleicht frz. *sobriquet*, Spottname, das dann also eigentlich einen verpötenen Schlag, Hohnstreich bedeuten würde, vgl. Bugge, R III 158; Diez 679 s. v. erklärte das Wort aus *sot*, thörich, + *briquet* = ital. *bricchetto*, kleiner Esel (eigentlich wohl kleiner Spitzbube, weil *Demin.* v. *brico*).

9207) **sübtús** + **öüllum**; davon vielleicht ital. *sottoco*, *sottocchi* (venez. *sotocchio* = *sott'occhio*), verastholener Weiss, vgl. Dz 401 *sottoco*.

9208) **sübtús** + **sölä**; daraus vielleicht rum. *subtoan*, die Grandschwelle eines Gebäudes.

9209) **sübtus** + (**süb**)**ularis**, -e (*ala*), unter den Achseln befindlich; davon rum. *subtoară*, Achselhöhle.

9210) **sübula**, -am *f.*, Priemen u. dgl.; ital. *subbia*: rom. *sulă*; (span. *ptg. sovela* = **subilla*). Vgl. Dz 405 *subbia*. Ascoli, Stud. crit. II 96 (vgl. auch d'Ovidio, AG XIII 381), wollte aus *sübula*, bezw. aus **subula*, **sucula* ableiten ital. *succhio*, Bohrer, hesser aber fastet man dieses Wort als Postverbale zu *succhiare* = **suculare* (s. No 9226) auf. „Ich möchte mit Ascoli *succhiare* aus *sübula* ableiten und auch frz. *souchet*, Löffelente, sowie *souciété*, -ie (Graufnk), alias *grasbec*, bierherziehen: beide wegen des starken Schnabels gleichsam **sübulicatus*. *Souchet*, Cypergras (pfriemartig) gehörte dann auch hierher.“ Mettlich. — Aus einem **sübula* ist entstanden lomb. *siel*, alltom b. *suello*, acciarino della ruota o della mola, chiodino di legno per le scarpe, vgl. Nigra, AG XIV 381.

süb + **umbrä** s. **sübümbro**.

9211) **sübümbro**, -äre, beschatten (über das Vorkommen des Verbums vgl. Rönsch, Z III 104); davon das Vbst. cat. s. pan. *ptg. sombra*, Schatten (das Verbum findet sich nur im Prov.: *sotzumbrar* = *subtus umbrare*, im Dialekt des Dauphiné *solombrar*, wozu das Adj. *soulombrous*: altspan. ist neben *sombra* auch *solombra* vorhanden, vermutlich beruhen diese Bildungen auf antonymer Anlehnung an sol: Schatten vor der Sonne); von *sombra* span. *sombrero* (altspan. auch *sombrero*), *ptg. sombrero*, Schattenspendel, Hut, Sonnenschirm. Hierher gehört endlich wohl auch frz. *sombre*, düster (vgl. altfr. *esombrer*, schattiger Ort). Vergl. Dz 488 *sombra*. Über frz. *sombrer* s. unten **sumbla**.

9212) [***sübüdo**], -äre, (*unda*), untertauchen; frz. *souder*, (das Senkblei in das Meer) tauchen, dazu das Vbst. *sonde*, Senkblei; span. *ptg. sondar*, dazu das Vbst. *sonda*. Vgl. Dz 299 *sonda*.]

9213) **sübvenlo**, **vēal**, **vēntum**, **vēnre**, beistehen, zu Hilfe kommen; ital. *sovenire*, zu Hilfe kommen, *sovenirsi*, (sich zu Hilfe kommen), sich erinnern; frz. *se souvenir*, sich erinnern (le s., die Erinnerung, das Andenken), *subvenir* (gel. W.), unterstützen; span. *subvenir* (gel. W.), unterstützen.

9214) **sübversus**, a, um, umgewandt; ital. *soccesso*, „superficie rivolta del campo“, vgl. Caix, St. 581.

9215) **süccēdo**, **cēssi**, **cēssum**, **cēdere**, nachfolgen; ital. *succedo*, *cessi*, *cesso*, *cedere*; frz. *succéder* (gel. W.); span. *suceder*; *ptg. succeder*.

9216) [***süccēssio**], -ōnem *f.* (*succedere*), Nachfolge; ital. *successione* (gel. W.) und dem entsprechend in den übrigen Sprachen.]

9217) [***süccēssōr**], -ōrem *m.* (*succedere*), Nachfolger; ital. *successore* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.]

9218) kelt. ***süccos**, Schweineschnauze, dann die zum Aufwühlen des Bodens dienende Pflugschar; frz. *hoc*, Pflugschar, vgl. Th. p. 112. Diez 679 s. v. leitet das Wort von *soccus* (s. d.) ab.

9219) **süccūtio**, **cūssi**, **cūssum**, **cūtēre**, erschüttern; prov. *secodre*; altfrz. *recourre* (mundartlich noch jetzt vorhanden); (frz. *secouer* = **succutare*, dazu das Partizipialsbst. *secousse* = **succussa*; span. *sacudir* = **succutire*).

9220) [***süccūto**], -äre (für *succutēre*), erschüttern, schütteln, stoßen; frz. *secouer*, siehe oben unter **succuto**. Nach Caix, St. 530, ist = **succutare* ansetzen auch ital. *sciagattare*, „malmenare, sconquassare“, auf diesem Verbum aber scheint wieder

frz. *saccader*, stoßen, zu beruhen, doch dürfte es durch span. *sacudir* beeinflusst worden sein. Anderer Ansicht über die Herleitung von *saccader* etc. ist Scheler im Dict. s. v., doch ist das, was er sagt, schwerlich annehmbar.]

9221) **sücidus**, ***südicus**, ***südicus**, a, um (*sucus*), klebrig, schmutzig; ital. *sucido*, *sucio* (umgestellt aus *sucido*), sozzo, vgl. Flechia, AG II 325 Anm. 2, Canello, AG III 398; berg. *söse* in *lana del söse*, *lana sucida*; neuprov. *sous*; frz. *surge* in *laine surge*, ungewaschene Wolle (*surge* = *sudica*, woraus *suie*, *surie*, *surje*, *surge*, vgl. *medicam*: *mirie*, *mirje*, *mirge*); cat. *sutse*; span. (*sohez*, *soez* = **sudicias*?), *sucio* = *sücidus*; *ptg. sujo* = [*?] *südicus*. Vgl. Dz 311 *sucido* u. 488 *sohez* (wo dies Wort = *suus* *f. sus* angesetzt wird, s. No 9249); G. Paris, R VII 103. S. unten **snis**. Horning, Z XIII 323, führt in sehr ansehender Weise frz. *suie* auf **südien* = *sücidu* zurück. Diez 682 s. v. leitet das Wort von aga. *söttig*, „rufsig“ ab (s. ob. No 8901), ist es dies aber lautlich höchst unglaublich u. sachlich höchst unwahrscheinlich. — Meyer-Lübke, Z VIII 216 *f.*, stellte für ital. *sudicio*, sozzo aus *sucidus* die Entwickelungsschritte auf *sucidus*: **sudicus*, mit -i *sudicius*, woher span. *sohez*, ital. *sudicio*; andererseits **socido*: **socido*: **sotido*: **sodijto*: **sozzo*. Schuchardt, Z XV 239, hält Entstehung von *sozzo* aus *sudicius* für möglich. Vgl. auch Ascoli, AG XIII 298 Anm.; Horning, Z XIX 75.

***sücinus**, a, um s. **següsüs** am Schlusse.

9222) **süco**, -äre (*sucus*), säugen; ital. *sugare*; prov. *sucar*; altspan. *sugar*. Vgl. Dz 312 *suco*.

9223) **süctio**, -äre (*intens.* zu *sugere*), saugen; ital. *succiare*, „ritrarre l'umore da un altro corpo“, *suzzare*, *asciugare* imbevendo un corpo asciutto“, vgl. Canullo, AG III 345; rtr. *tchitcher*; altfrz. *sucier*; neufrz. *sucer*; span. *chupar* (u. **chuchar*, davon vermutlich das Sbst. *chucha*, Nachteule, weil sie nach dem Volksglauben an Kinder saugt); *ptg. chuchar*, *chupar*. Vgl. Dz 312 *suco* u. 440 *chucha*; Gröber, ALL V 483.

9224) **süctio**, -ōnem *f.* (*sugere*), das Saugen; prov. *succio*; frz. *succion*. Vgl. Dz 312 *suco*.

9225) **süculä**, -am *f.* (für *süculä*), Deinin, v. sus, angelehnt an *sugere*) = prov. *solha*, Schweinechen, davon *suthon*, Meerschweinchen, *suthar*, beschmutzen. Vgl. Dz 681 *soud* (wo die Worte von dem Adj. *suillus* abgeleitet werden); Gröber, ALL V 483.

9226) **süculö**, -äre (Deinin zu *sugere*), saugen; ital. *succhiare*, saugen (*succhiare*, bohren, ist gewiss, wie schon Diez 405 s. v. annahm, dasselbe Wort, denn das Bohren läßt sich sehr wohl als ein Einsaugen des Werkzeuges in das betr. Material auffassen, also hat man auch nicht notwendig, für das Sbst. *succhio*, Bohrer, ein Grundwort **suc'la* für *sü'la* aufzustellen, wie Gröber, ALL V 485, dies that, oder mit Ascoli, Stud. crit. II 96, *succhio* aus *sübula* abzuleiten; cat. *sucilar*, saugen).

9227) **sücus**, -um *m.*, Saft; ital. *suco*, *sugo*, (*succo* gel. W.); valtell. *sud* il succo delle piante, vgl. Salvioni, Post. 21; rum. *suc*; prov. *suc*; frz. *suc* (gel. W.); cat. *suc*; span. *sugo*, *jugo*, (*suco*, gel. W.); *ptg. suco*, gel. W., daneben *sumo*). Vgl. Dz 312 *suc*; Gröber, ALL V 483.

9228) **süds**, ags. *sud* = frz. *sud*, Süden, vgl. Dz 682 s. v.; Mackl p. 19.

9229) **südarium** n., Schweifstuch; vgl. *sedarül*, vgl. AG IX 163.

9230) **südes** *f. pl.* (Plur. v. *südis*, Pfahl), Einpfählung, Schweinestall (in der Bedg. Eingehüt)

an *sus*); prov. *soude*, *sout*; altfrz. (in Mundarten auch noch *neufz*) *sou*, *sou*, *sou*, Schweine-stall. Vgl. Horning, Z XVIII 509, vgl. auch Thomas, R XXV 91.

9231) *súdo*, -äre, schwitzen; ital. *sudare*; rum. *sud* ai at a; prov. *suar*; frz. *suor*; cat. *suar*; span. *sudar*; ptg. *suar*. — Von *sudare* will C. Michaelis, Frz. Et. p. 57, ableiten ptg. *sardas*, Sommersprossen, das Wort soll aus *sud* + Suffix *-ardo* entstanden sein; höchst ungläubhaft!

9232) *südör*, -örem m., Schweifs; ital. *sudore*; rum. *sudore*; prov. *suzor-s*, *suor-s*; frz. *suor*; cat. *suor*; span. *sudor*; ptg. *suor*.

9233) hochdt. *süß*, *sauß*; davon nach Caix, St. 667, ital. *suffa*, „polenta di gran turco tenera che si prende col caccialio“, *basoffia*, *bazzoffia*, „minestra, vivanda lincaia in generale“; span. *bazofia*, „avanzí di tavola mescolati insieme“.

9234) *süfferentiä*, -am f. (*sufferre*), Erduldung; ital. *sofferenza*; rum. *suferinã*; prov. *sufrensa* (bedeutet „Erlaubnis“); frz. *souffrance*; span. *sufrenia* (daneben *sufimiento*); ptg. *sufimento*.

9235) *süffero*, -ferre, **süfför*io, -ire, erdulden; ital. *sofferire*, *souffrire*; rum. *suferi* ii it i; prov. *suffrir*, *souffrir*; frz. *souffrir*; cat. span. *sufrir*; ptg. *souffrir*.

*sufex s. snpplex.

9236) *süffetiäs*, a, um (f. *suffixus*), angefügt; ital. *suffitto*, *suffitta*, Zimmerdecke, Plafond; rum. *sufit*; frz. *suffite*; span. *sufito*.

9237) *süffio*, -äre, an-, aufblasen; ital. *suffiare*; sard. *sulare*; rum. *sufu* ai a; rtr. *sufilar*; prov. *sufiar*; frz. *souffler*, davon *soufflet*, Blasebalg, Ohrfeige (der vermittelnde Begriff ist etwa „Pfeif“); altspan. *sufiar*; neuspan. *sollar* und *soplar* (wie sich das letztere Verb, welchem ptg. *soprar* (neben *asobiar*) entspricht nnd welchem ital., bzw. bolognes. *soppiare*, venez. *supiare* gegenüberstehen, zu *sufflare* verhält, ist ganz unklar; Marchesini, Studj di fil. rom. II 12, setzte *obsuplare* als Grundwort an, aber ein derartiges Verb ist dem Latein unbekannt, nur *obsupflare* ist vorhanden). Vgl. Dz 297 *sufflare* n. 440 *chillar*; Gröber, ALL V 464.

9238) *süfföce*, -äre, ersticken; ital. *suffocare*, -gare; frz. *suffoquer* (gel. W.); span. *su-*, *sufocar*; ptg. *suffocar*.

9239) [**süffrätä*], -am f. (v. **suffrangere* für *suffringere*), Abbruch, Mangel; altital. *suffratta*; prov. *soufratta*, *souffracha*; altfrz. *souffraite*. Vgl. Dz 297 *suffratta*.

9240) [**süffrätösüs*, a, um (**suffractus*), Mangel habend, bedürftig; altital. *suffretoso*; prov. *soufratos*; frz. *souffreteux* (volksetymologisch an *souffrir* angelehnt, vgl. Fafé, RF III 513). Vgl. Dz 297 *suffratta*.

9241) *süffränge*, -äre = prov. *soufragner*, *sofranger*, jem. Abbruch thnn, jem. schädigen, in Stuch lassen.

9242) *süffumo*, -äre, räuchern, = span. *sahumar* (angeblichen an *ahumar*). Vgl. Dz 485 s. v. wo *suffumigare* als Grundwort aufgestellt wird; Gröber, ALL V 484.

9243) *süffuileo*, -ire, stützen; ital. *suffolcare*, *suffolgere*.

9244) *süßgründä*, -am f., Wetterdach; ital. *gronda*, Traufe, Dachrinne; rtr. *grunda*; altfrz. *souronde*; *neufz*, *séveronde* (henneq. *souvrante*). Vgl. Dz 174 *gronda*.

9245) *sügo*, *süli*, *süctum*, *sügere*, saugen; ital. *suggere*; sard. *suere*, Part. *sutto*; rum. *sug* *suptei* *supt* *suge*.

9246) [*süli*, *süli*], *sö*, (seiner), sich; ital. *se*, *si*; rum. *pie*, *sine*, *gi*, *se*; rtr. *sei* etc., vgl. Gartner § 108 ff.; prov. *se*, *si*; frz. *soi*, *se*; cat. *si*, *se*; span. *si*, *se*; ptg. *si*, *se*.

9247) *sülläs*, a, um (*sus*), schweinisch; davon (ital. *sugliardo*, schmutzig; vielleicht auch *ciolla*, „donna andicia, sciatta“, vgl. Caix, St. 281, wo aber auch Ableitung von *got bisautjan*, beschmutzen, für möglich erachtet wird; *selco*, „jungo porcino“, vgl. Caix, St. 553); prov. *solh-s*, Schmutz, dazu das Vb. *solhar*, beschmutzen; frz. *souil* n. *souille*, Sauschwemme, *souillon*, Schmutztüchel, *souiller*, beschmutzen; span. *sullo*, ein Seefisch; ptg. *solho*; vielleicht gehört hierher auch span. *sulla*, Menschenkot, *zullarse*, „cacare“. Vgl. Dz 681 *souil* n. 438 *sotto* (an ersterer Stelle wird auch span. *sollastre* „schmutzig“ zu *sullus* gestellt, was man billigen kann; in der Bedtg. „pflüger Mensch, Schein“ aber gehört *sollastre* zu *sollar* = *sufflare*); vgl. auch Gröber, ALL V 484.

9248) *sülnäs*, a, um (*sus*), schweinern; davon (wenn nicht vom german. *swin*) ital. *ciuno*, *saino*, „porcellino d'India“, lomb. *cion*, *sumi*, Schwein, vgl. Caix, St. 289.

9249) *süls*, -em f. (für *sus*, s. Georges s. v.), Schwein; davon nach Dz 488 s. v. span. *sohez*, *soez*, schmutzig, niederträchtig. Diese Ableitung kann aber ebensowenig wie diejenige von **sudicus* befriedigen. Vielleicht besteht *soez* aus dem Stamme *su-*, Schwein, + *-ez* (Genetivsuffix, = got. *-is*), so daß es dem Eigennamen *Fernandez* etc. entsprechend gebildet wäre.

9250) slav. (poin.) *suknia*, Rock; davon altfrz. *soucanie*, *souscanie*, *sosganie*, *sorganie*, Frauenunterrock, davon wieder das *neufz* (nicht deminutive!) *souquenille*, grober Leinwandkittel; viell. ist *gucnille*, Lampenrock, aus (*sou*)*quenille* entstanden. Vgl. Tobler in den Sitzungsberichten der Berliner Akad. d. Wissensch., philol.-hist. Cl. Bd. LI (1889), p. 1088.

9251) *süleäs*, -um m., Furche; ital. *solco*; rtr. *sugl*, *suoigl*; neuprov. *souco*; cat. *solch*. Vgl. Gröber, ALL V 484.

9252) *sülfür*, -is n., Schwefel; ital. *solfo*, *solfo*; sard. *sulfuru*; (rtr. *sulper*); prov. *solfe-s*; frz. *soufre*; cat. *sofre*; span. *azufre*; ptg. *enzofre*. Vgl. Dz 298 *solfo*; Gröber, ALL V 484.

9253) arab. *suḥām*, *selhām*, Mantel; davon nach Eg. y Yang, p. 370 n. C. Michaelis, Frz. Et. p. 12 span. *culame*, *zurame*, *zorame*, ptg. *solhame*, *gurame*, *zorame*, *cerame*, *coromene*, Mantel.

9254) abd. *sulza*, Sülze; ital. *solcio*; prov. *solz*, *soutz*, vgl. Dz 401 *solcio*.

9255) *süm*, *fül*, *öscö*, sein; ital. *Präs. sono* *sei* *è* *anno* *siete* *sono*, *Pf. fui*, Part. *P. stato* (*stato*), Inf. *essere*, vgl. Flechia, AG III 141; rum. *Präs. sunt* *egst* *este* (*ii*) *suntim* *sinteti* *sint*, *Perf. fui* und *fusci*, Part. *foot*. (Inf. *fi* = *fiere*), vgl. Lambrior, Revista pentru Storie etc. I 37 n. dazu W. Meyer, Z VIII 142; rtr. *Präs. sun* *ais* n. *eis* *e esen* *eues* *en* n. *sun*, *Perf. fues*, (Part. *P. klaus*), Inf. *eser*, *éster*, vgl. Gartner § 177; prov. *Präs. sui* *nd* *soi* 2. *est* 3. *es* u. *est* 1. *comes* u. *em* 2. *et* 3. *son*, *Perf. fui*, (Part. *P. estate*), Inf. *esser*: *frä*. *Präs. suis* *es* *est* *sommes* *êtes* *sont*, *Perf. fus*, (Part. *P. été*), Inf. *être*; cat. *Präs. es* *ets* *es* *som* *sou* *son*, *Perf. fuy*, Part. *P. sigut*, Inf. *ser*; span. *Präs. soy* (nach

Baist, Z XVI 532, soll *soy* Anbildung an die 2 P. Pl. *sois sein*, da diese auch für die 3 P. Sg. *eres* eintrat(?) *eres es somos sois son*, Perf. *fui*, Part. P. *sido*, Inf. *ser*; ptg. *Präs. son es he somos sois sdo*, Perf. *fui*, Part. P. *sido*, Inf. *ser*.

9256) altnord. *sumbia*, unterseken; davon das gleichbedeutende frz. *sombrer*, vgl. Wodgwood, R VIII 439.

9267) *sūmen* n. (f. *sugmen*), Brust, Euter; sard. *summe*.

9268) *sūmmā*, -am f., Summe; ital. *somma*; rum. *sumă*; prov. *somma*, *soma*; frz. *somme*; cat. span. *suma*; ptg. *summa*.

9269) *sūmmū* n., das Oberste; ital. *sommo*, Gipfel; prov. *som-s*; altfrz. *som. son* (par, en *som*, *son*, oben, hinauf), davon das Demin. *sommet*; (hierher gehört nach Diez auch neufrz. *son*, Kleid d. h. das Oberste im Sieb, in Rücksicht jedoch auf das von Förster, Z III 262, nachgewiesene altfrz. *seon* erklärt man *son* besser aus *sedon* = *saeton* oder auch aus *secundum*, vgl. G. Paris, R VIII 628, s. oben *saeta*), Tobler, Sitzungs. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 851, erblickt in *seon* das Vbatst. zu dem Vb. *seoner*, *soaner* = *subsannare*, verhöhnen, verspotten, verabscheuen, verwerfen, *seon* würde also eigentl. „Abhuh, ansagende Masse“ und dergl. bedenten, siehe aber auch G. Paris, R XXV 621; span. *somo*, (en *somo*, oben); ptg. fehlt das Wort, dafür *cima*. Vgl. Iz 299 *sommo*; Gröber, ALL V 486. — Von der Verbindung *en som* (son) möchte Cobn, Herrigs Archiv Bd. 108 p. 235, ableiten frz. *ensouaille* (in „sekundärer Lautung“ *ensouaille*), Stenerruderstrick an einer Art großer Flusssähne. Thomas, Essais philol. p. 290, hatte das Wort mit altfrz. *sece*, *seue*, Strick, in Zusammenhang gebracht.

9260) *sūmmus*, a, um, höchst; ital. *sommo*; tic. valtell. *son*, *somb*, vgl. Salvini, Post. 21.

9261) *sūmo*, *sūmpsi*, *sūmptum*, *sūmere*, nehmen; ital. *assumere* *suntio* *suntio* *sumere*, aufnehmen, dazu das Sbst. *assunzione* (span. *asuncion*, ptg. *assumpção*), Aufnehmung in den Himmel, Himmelfahrt, vgl. Gröber, ALL V 486; sard. *sumere*, scolare, goccicare, vgl. Salvini, Post. 21.]

9262) *sūmptōūs*, a, um (*sumere*), kostspielig; ital. *suntuoso*, *suntuoso*; frz. *somptueux* (gel. Wort) etc.

9263) *sūper* n. *sūprā*, über; altital. *sor*; rum. *spre*, vergleiche Meyer-L., Z XXII 492; früher erklärte man *spre* aus *ex-pre*; prov. *sobre*; frz. (*soure*, *seure*), sur, vgl. G. Paris, R X 61; Förster, Ltbl. 1890 No 4, in Aiol 8.614; span. ptg. *sobre*, Vgl. Iz 682 sur.

9264) *sūpērāūs*, a, um (*super*), übergeordnet; ital. *sovrano*; frz. *souverain*; span. ptg. *soberrano*.

9265) *sūpērellūm* n., Augenbranze; ital. *supercilio*, „sopracciglio“, *capiglio*, „increspamento della fronte, guardatura d'adirato“, vgl. Caix, St. 285, Canello, AG III 397; frz. *sourcil*, dazu das Vb. *sourcilier*; span. *ceja*; ptg. *sobrancelha*.

9266) *sūpērellūs*, a, um (*super*), überflüssig, übermäßig; ital. *soverchio*, davon *sovercheria* (daneben *sovercheria*), Übervorteilung, Mißhandlung; frz. *supercherie*, Hinterlist; altspan. ptg. *soberjo*; span. *supercheria*. Vgl. Iz 301 *soverchio*; Gröber, ALL V 486.

9267) *sūpērāūs* seil, *aqua*, = prov. su-, *soberna*, *sobern-s*, Strömung; frz. *souberne*, *souberme*, Oberwasser. Vgl. Iz 681 *suberna*.

9268) *sūpēro*, -āre, über jem. od. etwas hinauskommen, überragen, überwinden; ital. *superare*, *soprare*; prov. span. ptg. *sobrar*.

9269) [**sūpērellitūm* n. = prov. *sobrepelitz*, Chorhemd; frz. *surplis* (aus *surpelice* mit Angleichung an *plier*, vgl. Fafs, RF III 500), vgl. Iz 240 *pelliccia*.]

9270) *sūpiūs*, a, um, rücklings; altoberital. *sou(w)in*; genues. *survin*; monf. *sorvin* (mit Einmischung von *supra*), vgl. Salvini, Post. 21; altfrz. *sovin*.

9271) altnord. *suppa*, Suppe; (ital. *suppa*, Kalschale, Weinsuppe, vgl. Canello, AG III 379); prov. *sopa*, davon das Vb. *sopar*, zu Abend essen; frz. *soupe* (bedeutet eigentlich Brotschnitte, weshalb G. Paris, R X 60 Anm. 2, die Herkunft des Wortes vom german. *suppa* bezweifelt: erkennt man diesen Zweifel als berechtigt an, so würde das Wort ein Rätsel sein, denn selbst *suppare* würde als Grundwort nicht annehmbar sein, indessen ist G. Paris' Heileken doch kaum gewichtig genug gegenüber der inneren Wahrscheinlichkeit der üblichen Ableitung; von *soupe* das Vb. *souper*, eigentlich eine Erfrischung zu sich nehmen, dann zu Abend speisen; dagegen gehört *super*, sangen (von der Pampa), wohl nicht hierher; span. ptg. *sopa*, mit Fleischbrühe übergossene Brotkruste, Suppe mit Brot, dazu das Vb. *sopar* (nur span.), Brühe über Brotschnitten gießen; nicht hierher gehört wohl das span. ptg. *chupar*, saugen, dies Verbum scheint vielmehr, ebenso wie frz. *super*, dem lat. *suppare* (bei Georges mit der Bedgt. „auf den Rücken legen“ angegeben) zu entsprechen, der Bedeutungswechsel ist auffällig, aber nicht unerklärlich, vermittelt wird er durch den Begriff „drücken“ (vgl. ptg. *chuparse*, sich hinter Erdklöße verstecken, sich drücken, vom Feldhuhn), denn das Sagen läßt sich wohl als ein Drücken auffassen. — Vgl. Iz 299 *sopa*; Mackel p. 21.

9272) *sūppēdānūs*, a, um, unter die Füße gesetzt; ital. *suppedaneo*, „panchetto da posarvi i piedi“, *soppediano*, *soppidiano*, *suppediano*, „una specie di madia da teneri la farina di castagne“, vgl. Canello, AG III 341.

sūplēo s. *sūplio*.

9273) *sūplēx*, -icem, demütig, hilfführend; ital. *supplce*, demütig bittend, *soffice*, geschmeidig, weich, vgl. Canello, AG III 526; die Gleichung *soffice* = *supplcem* dürfte aber trotzdem, da dies Aol 3 v. e. sie aufgestellt und verteidigt hat, doch als lantlich unmöglich zu beandanten sein; man wird in *soffice* ein **sufticem* von **suftex* (ans *sub* + *fac*, vgl. *carnifex* u. dgl.) mit der Bedgt. „(sich) untertuckend“ zu erblicken haben. (*supplex* = frz. *souple*?)

9274) *sūplēo*, -āre (*supplex*), demütig bittend (eigentl. die Kniee beugen); ital. *supplicare*, bitten, davon das Sbst. *supplica*, Bittschrift, *soppiegare*, ein wenig falten; rum. *sufce* ai a t, anfallen, aufkrepeln; prov. *supplicar*, *soplejar*; frz. *supplier*; span. *suplicar*; ptg. *supplicar*.

9275) [**sūplio*, -ire (für *supplere*), anfüllen, = ital. *sopplire*, *soppirare*; belun. *supir*; frz. *suppléer*, gleichsam **suppleare*; span. *suplir*. Vgl. Caix, St. 578.]

sūppo s. *suppa*.

9276) *sūppōno*, *pōsū*, *pōsūtum*, *pōnere*, darunter setzen, voraussetzen; ital. *sopporre*, „fare un'ipotesi“, *sopporre*, „mettere sotto“, vgl. Canello,

AG III 335; nm. *supune*; prov. *supponer*; (frz. *supposer*); span. *suponer*; ptg. *suppor*.

9277) altnord. *sür*, *sauer*, = frz. *sur*, vgl. Dz 682 s. v.; Mackel p. 19.

9278) *sürcellus*, -um m. (*sursus*), Zweig; com. mail. *scior-cell*, vgl. Salvini, Post. 21.

9279) **süretus*, a, um (für *surrectus* v. *surgere*, vgl. Ascoli, AG III 326 Anm.), hervorgegangen; davon vermutlich ital. *surtire*, heraus-, hervor-gehen; frz. *surtir* etc., a. oben *exörtio*.

9280) *sürcüllus*, -um m. (Demin. v. *sursus*), Zweig, Schößling; ital. *sorcolo*, Pfropfreis; (rum. *sürcel*, *sürcé*, „büchette, planne, célat, copeau de bois“, vgl. Ch. p. 277); ptg. *sürculo*, Moosstengel.

9281) *sürdus*, a, um, taub; ital. *sordo*; sard. *surd*; rtr. *surd*; prov. *sor-t*; frz. *sourd*; cat. *sort*; span. *sordo*, taub, (*surdo*, link, vgl. Dz 600 s. v., Indessen ist die Hierhergehörigkeit des Wortes mehr als fraglich, vgl. Baist, Z VII 126, wo *absurdus* als Grundwort aufgeteilt wird); ptg. *surdo*. Vgl. Gröber, ALL V 486.

9282) *sürgo*, *sürréxi*, *sürréctum*, *sürgöre*, emporrichten, sich erheben, hervorheben, entspringen (letzte Bedgt. ist die im Roman. übliche); ital. *surgo surri surto surgere* und *sorgere*, dazu das Partizipialabst. *sorgente*, Quelle; prov. *sorger* Perf. und Part. P. *sors*; frz. *sourdre* und *resourdre*, dav. *source* (= **surs* f. *surrecta*), Quelle, *ressource*, Hilfsquelle, *surgon*, Schößling, Wurzelreis; span. ptg. *surgir*, Vgl. Dz 681 *sourdre*.

9283) *sürro*, -ire, in der Brunst sein (Apul. apol. 38, Arnob. 5, 28); ital. *zurare* nnd (durch Umstellung) *ruzzare*, dazu das Vbst. *zurro* (auch *zurlo*). Lösternheit, Kitzel, vgl. Dz 412 *zurlo*; Caix, St. 496.

9284) *sürrädo*, -äre, lächeln; ital. *sorrider*, dazu das Sbst. *sorriso*; frz. *sourire*, dazu das Sbst. *souris*; span. *sourir*.

9285) *sürsum*, *süsum*, aufwärts; ital. *suso*; rum. *sus*; rtr. *st*; prov. frz. *sus*, davon vielleicht abgeleitet (nach dem Muster von *souverain*) *suzerain*, Oberlehnsherr; span. altpgt. *suso*. Vgl. Dz 312 *suso*; Gröber, ALL V 486.

9286) *süs*, *süem* c., Schwein; sard. *sue*.

9287) arab. *a-süwan*, Lilie; davon ital. *suino* „aggiunto dato all'unguento di giglio“, vgl. Caix, St. 613.

9288) *süscito*, -äre, aufregen; davon nach Caix, St. 116, ital. *susta*, Sprungfeder, (*mettere in susta* „mettre in modo, agitazione“); sard. *assustu*, Schreck; über rtr. Refl-z. vgl. AG VII 464; span. ptg. *susto*, Schreck. Diez 300 *sostare* leitete die Worte von *subtare* ab.

9289) *süspéctio*, -önem f. (*suspiciere*), Verdacht; (ital. *sospetto* = *suspectus*); prov. *sospieiss*; (span. *suspicion* m.; neufr. *suspçon*; (span. *sospecha* = *suspecta*); ptg. *suspção*. Vgl. Horing, Z VI 436; Gröber, ALL V 486; Diez 681 *souppon* altlste *suspicio* als Grundwort auf, vgl. dazu Ascoli, AG III 345 Anm.

9290) *süspécto*, -äre (Intens. v. *suspiciere*), argwöhnen; ital. *sospettare*; span. *sospechar*; ptg. *suspeitar*.

9291) *süspéctus*, -um u. (*suspiciere*), Verdacht; ital. *sospetto*; span. *sospecha*; ptg. *suspeita*.

9292) *süspéndo*, -äre, aufhängen; ital. *sospendere*; (frz. Partizipialabst. *souspente*, Tragriemen); span. *sospende*.

süspicio, -önem f. s. *süspéctio*.

9293) *süspicio*, -äre, argwöhnen, = altfrz. *soschier*, vgl. Dz 681 *souppon*.

9294) **süspiräculum* n., Luftloch; prov. *sospirah-s*; frz. *soupirail*.

9295) *süspiro*, -äre, hauchen, atmen; ital. *sospiare*; rum. *aspirin ai a*; prov. *sospiare*; frz. *soupirer*; cat. span. ptg. *suspirar*, seufzen, sich nach etwas sehnen.

9296) *süsténto*, -äre (Intens. v. *sustinere*), unterhalten; ital. *sostenere*; span. ptg. *sustentar*.

9297) *süstínco*, *tínli*, *téntum*, **ténere*, aufrecht halten; ital. *sostenere*; tie. *sosnd*, governare il bestiame, *sosnas*, mangiar bene, vgl. Salvini, Post. 21; prov. *sostener*; frz. *soutenir* = *subtus tenere*; span. *sustener*, *sostener*; ptg. *sostér*.

9298) *süsürro*, -äre, summen, davon nach Caix, St. 276 (die Annahme ist aber unhaltbar) ital. „per alterazione onomatopoeica“ *ciciorare* „grillare dei liquidi in ebullizione“; span. *zurrar*, *zurrir*, daneben *zumbar* (schallnachahbendes Wort), vgl. Dz 600 *zumbar*, 601 *zurir*.

9299) *süsürüs*, -um m., Gemüse; davon vielleicht (Meyer-L., Z. f. d. G. 1891, p. 776, verwirft die Ableitung mit Recht) span. ptg. *chorro*, *jorro*, Sprudel einer Flüssigkeit, vgl. Dz 440 s. v.

9300) got. *süthjon*, kitzeln; ital. *sojare*, übertrieben schmeicheln; altfrz. *suer*, *chuer*; neufr. *choyer*, mit Sorgfalt pflegen, hätscheln. Vgl. Bugge, R III 147, vgl. jedoch R IV 453, s. oben *cävio*; für *sujare* dürfte indessen *süthjon* als Grundwort beizubehalten sein.)

**sütüla* s. *sübüla*.

9301) *süüs*, a, um, sein; ital. Sg. *suo*, *sua*, Pl. *sui*, *sue*; rum. Sg. (*seu*), *sa*, Pl. *sei*, *sale*; rtr. Sg. (*sia*, *siu*, *sea*), Pl. *sei*, (*seas*); prov. Sg. (*sieu*) *son*, *sa*, *soa*, Pl. *soi*, *ses*; frz. Sg. (*seu*), *son*, *sa*, Pl. *ses*; cat. Sg. *son*, *sa*, Pl. *sons*, *ses*; span. *suyo*, *su*, *so*, *suja*, Pl. *sus*, *son*, *suys*; ptg. Sg. *seu*, *sua*, Pl. *seus*, *suas*. Vgl. Gröber, ALL V 486.

9302) got. *sügljā*, Pfeiler; davon ital. *sreglia*, insofern das Wort den Bläser eines gewissen Blas-instrumentes u. dieses letztere selbst bezeichnet (in der Bedgt. „Wecker“ ist *sreglia* das Vbst. zu *sregliare* = **exregilare*). Vgl. Dz 405 s. v.

9303) german. *swank*, Schwank; davon ital. *sguancio* (daneben *schiancio*), Schiefheit, Quere; vermutlich gehören hierher auch *schincio*, *schief*, *quer*, *schencire*, schief geben. Vgl. Dz 400 *sguancio*.

9304) mhd. *swenkel*, Schwengel; davon ital. *ghinghellare* „tentennare, dimenarsi“, davon *chinchilloso*, *ghinghilloso*, Schaukel, vgl. Caix, St. 337.

9305) ahd. *swinan*, binacchwinden; davon ital. *signare*, *scomparire*, *fuggire* *prestamento*, vgl. Caix, St. 614.

kymr. *swrn* s. *Sätürus*.

9306) nhd. **switten*, schwitzen; davon frz. *suinter*, anschwitzen? Vgl. Mackel p. 102. Diez 692 setzte ahd. *swizan* als Grundwort an, was noch unmöglicher ist.

9307) *swāg*, *swāgax*, schweinisch; dav. vielleicht ital. *cineca*, Schwein, vgl. Dz 365 s. v.

9308) *sücöphanta*, -am m. (*sücöphānt*), Verleumder; über das früheste Vorkommen (16. Jahrh.) des frz. Wortes *sycophante* vgl. Revue d'hist. litt. de la France IV 286.

9309) *sýllabā*, -am f., Silbe; ital. *sillaba*; frz. *syllabe*; span. *silaba*; ptg. *syllaba*; überall nur gel. W.

9310) *sýmbólum* n., Beitrag zu einem Schmause; davon vermutlich prov. altfrz. *cembel*, Zusammen-

kunft zur Kurzwel; altfrz. *cembeler*; altspan. *cembellar*, turnieren, vgl. Dz 346 *zimbello*.

9311) *sympathicus*, *a*, *um*, mitfühlend; davon *canav. sampati*, der sympathische Nerv, vgl. Nigra, AG XV 123.

9312) *symphonía*, *-am f.* (*συμφωνία*), ein musikalisches Instrument: ital. *sampogna*, *sampogna*, Hirtenflöte, Schalmei, Sackpfeife; vgl. Canello, AG III 389; rum. *cimpoae*; prov. *sinphonia*; altfrz. *symphonie*, *chifonie*; span. *sampaña*; ptg. *saujonha*. Vgl. Dz 281 *sampogna*.

9313) *syndicus*, *-um m.* (*σύνδικος*), Richter; ital. *sindaco*, Rechnungs-, Verwaltungsbeamter; aard. *sindigu*; tic. *sindi*, *sendi*, vgl. Salvioni, Post. 21.

9314) *syndus*; davon altfrz. *sane m.*, vgl. Förster zu Erec 4020. S. auch oben *sonder*.

9315) *syrix*, *syrix* (*f.* *σύριξ*), Rohrpfefe; ital. *sciringa*, *scilinga*; mail. *serenga*; prov. *siringa*; frz. *seringue*, Spritze; spa. *siringa*, *seringa*, *jeringa*; ptg. *seringa*, *seringa*, Dz 287 *sciringa*.

9316) *syrmá* (*σύρμα*), Schleppe; ital. *sirima*, Schlufsteil einer Strophe, Abgesang: rum. *ármá*. Faden. Vgl. Dz 400 *sirima*.

T.

9317) schallnachahmender Stamm germ. *tab*, *tap*, dient zum Ausdruck eines Schlaggeräusches; davon 1. *frz. taper*, klappen, clap, Klaps, Schlag mit der Hand (vgl. udd. *tappe*, *Pfote*), *tapin*, Trommelschläger, *topage*, Gekloppe, Lärm. Vgl. Dz 684 *tape*; Caix, St. 118, zieht hierher ital. *taffruglio*, *tramestio*, *battaglia confusa*, *zaffata colpo*, *percoassa*, bei letzterem Worte hält er jedoch auch Zusammenhang mit *zaffo*, Zapfen, für möglich. — 2. Prov. altfrz. *tabust*, *tabut*, Lärm, Verwirrung, dazu die Verba *tabuster*, *tabussar*, *tustar*, *turtar*, *tabuster*, *tabuter* (vielleicht auch *tarabuster*), klopfen, beunruhigen u. dgl. Vgl. Dz 682 *tabust*; Caix, St. 117, zieht hierher ital. *trambusto*, Wirrwar, *trambustare*, in Wirrwar bringen, auch *tambussare*, ausprügeln, dürfte hierher gehören (Caix, Z I 424, erklärte das Vb. für zusammengesetzt aus *tamburare* + *bussare*). — 3. Altfrz. prov. *tabor*, *tabor*, *trommel* (davon das Demin. *tabouret*, trommelartiger Sitz), dazu das Vb. *tabouurer*, *tabouler*. Mit Nasalisierung ital. *tamburo*, dazu das Vb. *tamburare*, ferner *tamburajo*, Trommelmacher, *tamburieri*, *Tambouretmacher*, vgl. Canello, AG III 311; frz. *tambour*, dazu das Demin. *tambourin* (ital. *tamburino*, span. *tamborin*, *tamborino*) u. davon wieder das Vb. *tambouriner*; spa. ptg. *tambor*, *atambor* mit zahlreichen Ableitungen, z. B. span. *tamborear*, trommeln, *tambord*, kleine Trommel, *tamborilear*, trommeln. Vgl. Dz 314 *tamburo*, wo die Wortsippe vom pers. *tambūr*, arab. *tanbūr* abgeleitet wird, in welche Ableitung sich aber *tabor*, *tabour* nicht fügen. Eg. y Yang. 301 führt die Wortsippe über arab. *odambur* auf griech. *ὀρυζαυρος* zurück. Am richtigsten wird man wohl annehmen, daß der Stamm *tab*, *tap* sich mit dem arab. u. dem griech. Worte gekreuzt hat. S. auch unten *tap*.

9318) indianisch *tabak*, Tabakspfeife (in den europäischen Sprachen *Tabak*); ital. *tabacco*, davon *tabacchiera*, Tabakdose; frz. *tabac*, davon *tabacière*, Tabakdose; *tabagie*, Rauchstube; span. ptg. *tabaco*. Vgl. Dz 312 *tabacco*.

9319) *tābānūs*, *-um m.*, Bremse; ital. *tafano*; venez. lomb. piem. *tavan*; rum. *taun*; prov. altfrz. *tavan*; neufrz. *taon* = *tabonem*. vgl. Horning, Z IX 512; eat. *tard*; span. *tabano*; ptg. *tabão*. Vgl. Dz 318 *tabano*; Gröber, ALL VI 117; vgl. auch R X 377.

**tabaq* s. *ka'bah*.

9320) *tābēllā*, *-am f.* (*tabula*), Bretchen, Schreibtafelchen; ital. *tabella* (gel. W.), die Schaurr oder Klapper (statt der Glocke) in der Karwoche; aard. *taedda*; rtr. *tavella*; altfrz. *tavelle*; span. *tabilla*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9321) *tābērnā*, *-am f.*, Hütte, Schenke; ital. rtr. *taverna*; frz. *taverne*; (eat. span. ptg. *taberna*). Vgl. Gröber, ALL VI 118.

9322) *tābes*, *-em f.*, das Schmelzen, Hinschwinden; davon *valaes. tavee*, *squagliarsi della neve*, *ossol. tōf*, *terreno sgombro della neve*, vergl. Salvioni, Post. 22.

9323) arab. *ṭabīq*, etwas an einander Passendes; davon vielleicht spa. ptg. *tabique*, Zwischenwand von Steinen u. Lehm. Vgl. Dz 489 s. v.

9324) *tābūllā*, *-am f.*, Brett, Tisch; ital. *tarola* (mittelbar gehört hierher auch *taffio*, Gastmahl, wozu das Vb. *taffiare*, = mhd. *täfel*, *tavelen*, vgl. Caix, St. 620); aard. *taula*, *Diele*, *bierm. tabia*, Schustertisch; *genues. taggia*, *carrucolo*; *perg. tabia*, Hütte; venez. *tola*, Tisch; franco-prov. *trablaya* (das r von *trabs*); rum. *taula*; frz. *tôle*, Eisenblech, *table*, Tisch; eat. *taula*; span. *tabla*; ptg. *taboa*. Vgl. Dz 689 *tōle*; Gröber, ALL VI 118. Wegen *taffiare* s. auch *taffa*.

9325) [**tābulārium* *n.* (*tabula*), Brett, = ital. *tarolaccio*, hölzerner Schild; aus dem ital. Worte entstand wohl durch Umstellung das gleichbedeutende frz. *talercas*. Vgl. Dz 683 *talercas*.)

9326) [**tābulārium* *n.* (*tabula*), Archiv; ital. *tabulario*, Archiv, *taoliere*, Spieltisch, (*taoliere*, Bankier, = *tabularius*, Rechnungsbeamter), vgl. Canello, AG III 311.]

9327) *tābulātum* *n.*, Tafelei, Stockwerk; ital. *tafolato*, Bretterwand, *Gotäfel*. Verschluss; rtr. *klavau*; span. *tablado*; ptg. *taboado*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776; über mundartliche ital. Formen, vgl. Salvioni, Post. 22.

9328) [**tābulēllum* *n.* (*tabula*) = frz. *tableau*, tafelartige, übersichtliche Darstellung.]

9329) *tābūlo*, *-äre*, mit Brettern belegten; frz. *taveler* (zunächst wohl = mhd. *tavelen* von *tafel* = altfrz. *tarele*, *tabella*, Spielbrett, Brettspiel), spielbrettartig d. h. scheckig macheu. Vgl. Dz 686 *taveler*.

9330) arab. *at-tabūt*, Sarg; sicil. *tabbutu*; prov. *taūt-z*, *taūcs* (ebenso auch altfrz.); span. ptg. *ataud*, *atahūd*. Vgl. Dz 30 *ataud*; C. Michaelis, R II 91; Eg. y Yang. p. 299.

9331) Stamm *tac-* (vgl. *tac-tus*), *tace-* (vielleicht darf man ein Vb. **tagicāre* aufstellen, vgl. AG XIV 338), einen Gegenstand berühren u. ihn dadurch entweder besetzen oder verletzen (ein Zeichen des Eindringens auf ihm hinterlassen oder ihn an dem Orte, wo er sich befindet, andrücken, daran befestigen); 1. ital. *taccia*, Fleck, (daneben *tecca*); rtr. *tak*, Fleck; prov. *taca*; frz. *tache*, dazu das Vb. *tacher*, vermutlich identisch damit altfrz. *techie*, *entechier*, *entichier*; neufrz. *enticher*, besetzen, anstecken mit einer Krankheit, s. oben *anstecken*; span. ptg. *tacha*, dazu das Vb. *tachar*. — 2. Ital. *tacca*, Einschnitt, Kerbe; rtr. *taccar*, kerben. — 3. Ital. *tacco*, *taccolo* (Häkechen), *taccone*,

ein auf den Schnh befestigtes Stück Leder, Flicken, insbesondere der Schubabsatz; *attaccare*, angreifen, fest machen, *-taccare*, losmachen; frz. *attacher*, befestigen, *attaquer* (Lehnwort aus dem Ital.), angreifen, *détacher*, losrennen; span. ptg. *atacar*, befestigen; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *taco*, Pflock, Zapfen, Pfropfen, da ja auch hier der zu Grunde liegende Begriff derjenige des Festmachens ist. Vgl. Dz 313 *tacco* (Diz scheint der Ansicht zuzunehmen, daß der Stamm *tac* entweder keltischen oder germanischen Ursprungs sei. Das erstere aber ist unbedingt abzulehnen, vgl. Th. p. 80; das letztere wohl ebenfalls, denn altnord. *taca*, ags. *tacan*, engl. *take* dürften zu der roman. Wortsippe nur im Verhältnis der Urverwandtschaft stehen). Auch Caix wollte, St. 616 (vgl. damit auch Canello, AG III 383), für ital. *tecca*, altfrz. *teche* german. Ursprung wahrscheinlich machen, indem er got. *taikns*, ags. *tācen*, alta. *tēcen* als Grundwort aufstellte, überzeugend ist diese Annahme jedoch keineswegs, s. unten *talkus*. Ulrich, Z. IX 429, setzt für die ganze Wortsippe **tacticare* als Grundwort an, aber er konnte nur *tt*, nicht *cc* ergeben. S. auch unten *tēkan*. — Möglicherweise gehört zu dem Stamme *tac*, *tacc*: auch ital. *taccagno*, knickerig (eigentlich: wohl „fest an etwas haltend“; vgl. *attaccare*), *taccagnare*, knickern, nm. Kleinigkeiten zanken, vgl. aber No 9341; frz. *taquin*, *taquiner*; span. *tacaño*. Diz 312 *taccagno* nahm Zusammenhang dieser Wortsippe mit ahd. *zāhi*, zäh, an, S. No 9341f.

9332) *tācō*, *tācūi*, *tācūm*, *tācēre*, schweigen; ital. *taccio tacui tacito tacere*: rum. *tac tăci tăcut tăciut*; rtr. *taśi*, *tai*, Part. P. *tiñu*, Inf. *tažer*, vgl. Gartner § 154; prov. *tats* n. *tai tais* (auch *tac?*), *taizit taizer taissier taire*; frz. *tais* tus *tu taire*, refl. *vb.* (altfrz. *taivir*): (span. *callar*, ptg. *calar* von *calare*, w. m. a.; indessen ist *tacere*, bew. der Imperat. *tace* wohl in der Interjektion *ta, tate*, still! erhalten, vgl. Dz 489 *ta*).

tācūrnus s. *Sātūrnus*.

9333) *taedā*, (*tēdā*), -am f., Fackel; ital. *teda*; valtell. *teu*, pino alpestre; trent. *tia*, vgl. Salvioni, Post. 22; rum. *zadā*; rtr. *teja*, *tegia*, *tie*, *teu*; cat. *teya*; span. ptg. *tea*, dazu das Vb. *atear*, anzünden, vgl. Dz 490 *tea*; Gröber, ALL VI 118. S. auch *daeda*.

9334) *taedum* n., Ekel, Verdrufs; altröm. *tiegio*; friaul. das Vb. *dēdā*; ptg. das Vb. *entejar*, vgl. Salvioni, Post. 22; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 776.

9335) nmbisch *taffa* (= lat. *tabula*); davon nach Flechia, AG III 155, ital. *taffare*, tafeln, *taffio*, Gastmahl, vgl. jedoch Caix, St. 620, s. oben *tabula*.

9336) pers. *tāfeh*, ein Zeugstoff, Taffet; ital. *taffeta*; frz. *taffetas*; span. *tafetán*; ptg. *tafetā*. Vgl. Dz 313 *taffeta*. Bei Eg. y Yang fehlt das Wort.

9337) altdtsch. *tagadine*, gerichtlicher Termin; davon vielleicht prov. *tainar*, *atainar*, aufschieben, verzögern, benutzigen, dazu das Vbst. *ataina*; altfrz. *tainar*, *atainer*, dazu das Vbst. *tainar*, *ataine*, Benruhigung. Vgl. Dz 683 *tainar*.

9338) *Tagarros*, Name eines afrikanischen Fisches; davon span. ptg. *tagarrote*, ägyptischer (am Tagarros heimischer) Falke. Vgl. Dz 490 s. v.

9339) [**tāgieo*, -äre, berühren, in Berührung bringen; vielleicht Grundwort zu ital. *taccare* etc., vgl. Ascoli, AG XIV 338. S. oben *tac*.]

9340) mittellat. *taýatqov*, Futtersack der Pferde; rum. *taistră*; (das deutsche „Tornister“

geht auf *ταύατος* zurück). Vgl. G. Meyer, Idg. Forsch. II 441.

9341) ahd. *tāha*, Dohle; davon *taccola*, Elster, *taccolare*, (wie eine Elster) plaudern, *taccolo*, Schäkerei. Vgl. Dz 406 *taccola*; Caix, St. 627. — Vielleicht gehört hierher auch ital. *taccagno* (wie eine Elster auf etwas erpicht), gierig, geizig, knauerig, *taccagnare*, (wie eine Elster kreischen), zanken; frz. *taquin*, geizig, zänkisch, *taquiner*, necken (die Worte dürften aus dem Ital. entlehnt sein, vgl. Mackel p. 134); span. ptg. *tacaño*, *tacanh*, knauerig, hinterlistig, heimtückisch. Diz 312 *taccagno* stellte ahd. *zāhi* (got. **tāhs*), zäh, als Grundwort auf, vermutlich mit Rücksicht auf lomb. *saccagnā*, zanken, aber die Bedgt. „zanken“ paßt nicht wohl zu „zäh“. Scheler im Dict. *taquin* verweist auf nld. *tagghen*, zanken, aber daß ein so weit verbreitetes roman. Wort niederländischen Ursprung haben sollte, ist von vornherein unwahrscheinlich.

9342) german. *tāhja*, zäh; davon sicil. *taja*, Lehm; rtr. *zais*, Schlamm; altfrz. *tail*, Schlamm. Vgl. Dz 683 *tail*; Mackel p. 40.

9343) got. **tāhs* (ags. *tōh*, hochd. zäh); damit scheint zusammenzuhängen ital. *taccagno*, knickerig, dazu das Vb. *taccagnare*, frz. *taquin*, *taquiner*; span. *tacaño*. Vgl. Dz 312 *taccagno*. Vielleicht aber gehört die Wortsippe zu dem Stamme *tac*, *tacc*, (s. d., s. auch No 9341).

9344) arab. *at-taifor*, kupfernes Becken, = span. *ataifor*, „piatto fondo per servire a tavola, tavola rotunda in uso presso i Mori“, vgl. Caix, St. 619; Eg. y Yang, 299 (*at-taifor*).

9345) arab. *taifurja*, Schüssel, = ital. *tafferia*, „largo piatto, catino di legno“, vgl. Caix, St. 619.

9346) got. *taikns*, alta. *tēcen*, ags. *tācen*, Zeichen; davon nach Caix, St. 618, ital. *tecca*, *taccola*, Flecken, Fehler, Mangel; altfrz. *teche*, *teke* (wovon *techie*, *entechier*, *entichier*, *neufzr. enticher*, anstechen, bedecken). Indessen diese Worte können doch kaum von *tacca*, *tache* u. überhaupt von der ganzen Sippe des Stammes *tac*, *tacc* (s. d.) getrennt werden. Auch bliebe, wenn man *tēcen* als Grundwort ansetzen wollte, der Schwund des stammhaften *n* befremdlich (aus diesem Grande würde sich eher empfehlen lassen, mit Canello, AG III 383, vom got. *tēcen* auszugehen). Die Vokalverschiedenheit zwischen frz. *teche* u. *tache*, *techie* n. *tacher* erklärt sich wohl einfach daraus, daß einmal der Vokal der stammbetonten, das andere Mal derjenige der flexionsbetonten Formen herrschend wurde (*teche* : *tacher* = *aime* : *amer*); ital. *tecca* aber dürfte dem Französ. entlehnt sein.

9347) arab. *talag*, ein Mineral, Talk (Freytag III 666); ital. *talco*; frz. *talc*; span. ptg. *talco*. Vgl. Dz 314 *talco*; Eg. y Yang, p. 501.

9348) *tālēti*, -am f., abgeschliffenes Stück, wird von Diz 313 als Grundwort zu ital. *taglio*, *taglia*, n.eap. *talya* (Schel), frz. *taille* u. s. w. angesetzt, besser aber betrachtet man wohl diese Worte als Verbalablativa zu *talare*.

9349) *tālētūm* n. (*talartov*), Gewicht, Geldsumme (im Roman. in übertragenem Bedgt. „geistiger Schatz, geistige Begabung, Geistesanlage, Gemütsstimmung, Neigung, Hehagen, Lust“); ital. *talento*, dazu das Vb. *attalantare*, gefallen, belibien; prov. *talenz*, dazu das Vb. *atalantare*; frz. *talent*, dazu das Vb. altfrz. *atalenter*; span. *talento*, (altsp. *taliento*), *talante*; ptg. *talento* und *talante*. Vgl. Dz 314 *talento*; Gröber, ALL VI 119. Vgl. auch

Ascoli in den Supplementi, disp. V p. 32, des AG n. d'Ovidio, Note etimologiche (Neapel 1899, estratto dal vol. XXX degli Atti della R. Accademia etc.), und.: „Talento“, memoria letta alla R. Acc. di Nap. 1897.

9350) [*taliarium n. (taliare), Gerät, auf welchem gehackt und geschnitten wird, Hackbrett; ital. tagliere, Hackbrett, Anrichtelteller; rum. taler; (prov. talhador-s; frz. tailleur; span. taller, daneben tajador; ptg. talher. Vgl. Dz 313 taglia.)

9351) [*taliator, -orem m. (taliare), Schneider; ital. tagliatore (das übliche Wort für „Schneider“ ist aber sartore v. sartus v. sarcire); rnm. tăietor; prov. talhaire, talhador; frz. tailleur; span. tajador, Vorschneider (das übliche Wort für „Schneider“ ist sastre v. sarcire); ptg. talhador, Schlächter (das übliche Wort für „Schneider“ ist alfaiate von arab. al-hāǧib, w. m. a.). Vgl. Dz 313 taglia.)

9352) *taliatūra, -am f. (taliare), Schnitt; ital. tagliatura; rum. tăietură; span. tajadura.

9353) tālio, -āre, spalten, schneiden; ital. tagliare; rnm. tăia tăia tăiat, tăia; prov. talhar; frz. tailler; cat. tallar; span. tajar; ptg. talhar. Dazu die Verbalbative taglia, Schnitt, Einschnitt, Wuchs, Schnitt in das Vermögen, Steuer, taglio, Schneide; prov. talh-s, Schnitt, talha, Abgabe; frz. *tail in détail, Abschnitt, taille, Schnitt, Taille, Stempel; span. tajo, Schnitt, talde (Fremdwort), Wuchs, Gestalt; ptg. talho, Schnitt, Hackblock, talha, Einzugschnitt. Vgl. Dz 313 s. v. — Baskischen Ursprungs dagegen scheint zu sein das begriffsverwandte span. talair, Bäume abhauen, verwüsten, dazu das Vbst. prov. cat. span. ptg. talā, Verwüstung. Vgl. Dz 490 talā; Gröber, ALL VI 119.

9354) tālis, -e, so beschaffen, solch; ital. tale; prov. tal; frz. tel; cat. span. ptg. tal.

9355) tālila, -am f., Zwiebelhülse; ptg. talā.

9356) tālio, -ōnem m. (f. talus), Fußknöchel, Ferse; ital. tallone, (Deminutivbildung zu einem *talus f. talus scheint zu sein tagliuola, Fangeisen, vgl. pedica zu pes, s. Dz 406 s. v.); prov. talo(n)-s; frz. talon; span. talon; ptg. talio. Vgl. Dz 314 tallone, Gröber, ALL VI 119.

9357) tālpā, -am f., Maulwurf; ital. talpa und talpe, Maulwurf, (topa u. topo, Ratte, Maus, vgl. Canello, AG III 349); frz. taupe, Maulwurf; cat. taupe; span. topo; (ptg. toupeira, escava-terra). Vgl. Dz 406 topo.

9358) tam, so (sehr); sard. apan. tan; ptg. tão.

9359) tāmāriūm n., tāmārix, -ricem f., Tamariske; ital. tamerice; sard. tamarittu, tamarighe. 9360) malaiisch tambāga, Kupfer; davon vielleicht ital. tobaccco, Tobak; frz. tobac; span. tumbaga; ptg. tambaque, -baca. Vgl. Dz 320 tobaccco.

tambār s. tab.

*tāmbariūs s. tab.

9361) tāmūdī, so lange; prov. tandius; frz. tandis (= tanz dis = tantos dies), vgl. Dz 684 tandis.

9362) tāmen, jedoch, dennoch; sard. tamis (?) , vgl. Meyer-L. Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9363) [*tāmisiūm n. (vielleicht keltischen Ursprungs, vgl. Th. p. 80) ist der latein. Typus zu ital. tamigno, Haarsieb, dazu das Verb tamigare, abieben; prov. frz. tamis, dazu das Vb. frz. tamiser; span. ptg. tamiz. Vgl. Dz 314 tamigno, wo das Grundwort in ndl. teems, Kleie, vermietet wird.]

9364) abd. tampf, Dampf; davon vermutlich ital. tanfo, Modergeruch, vgl. Dz 406 s. v. Sieh aber tappe (No 9374).

9365) arab. tamr, bekw. tamar hindi, indische Dattel; ital. tamarindo, Tamarinde; frz. tamarin; span. támara, Dattel, tamarindo; ptg. támara, tamarinho, tamarindeiro. Vgl. Dz 314 tamarindo. Eg. y Yang. p. 502.

9366) german. tang, Tang; davon nach Joret, R IX 303, frz. tangue, tangue, ein als Dünger verwendbarer Stralmschlamm.

9367) tāngo, tētigi, tāctum, tāngere, berühren; sard. tangere; rtr. tangér; prov. tanher; span. tañer; ptg. tanger. Die Bedgt. des Verbaist überall auf ein Sondergebiet, z. B. des Rührens, Spielens von Saiteninstrumenten, eingeschränkt worden; im Prov. hat tanher die übertragene Bedgt. „sich geizmen“. — Im Frz. ist tangere in dem Kompos. atteindre erhalten. Das roman. Vb. für den allgemeinen Begriff „be-, anrühren“ ist toccare.

9368) german. Wurzel tanh, fest zusammenhalten (vgl. Kluge unter „zäh“); davon vermutlich ital. tanghero, grob, plump; altfrz. tangre, hartnäckig, auf etwas bestehend, tangoner, drängen. Vgl. Dz 684 tangoner; Th. p. 113 (wo für nicht unwahrscheinlich erklärt wird, daß die betr. Worte auf den kelt. Stamm dangino-, wovon altir. daingin, fest, u. a., zurückgehen).

9369) abd. tanna, Tanne, Eiche; davon vielleicht (aber oben nur vielleicht, denn auch keltischer Ursprung ist denkbar) frz. tanner, rot gerben, dazu das Vbst. tan, Loh, u. das Partizipialadj. tanné, lohfarbig (ital. tané, a. r. d. taniz). Vgl. Dz 683 tan; Th. p. 113; s. auch Bugge, R IV 366.

9370) tāntūs, a., um, so groß; ital. tanto; prov. tan-z (als Adv. tant); frz. tant (nur adverbialis Neutr.), tandia = tanz dis = tantos dies; span. tanto, daneben als Adv. tanz, das aber auch = tam sein kann; ptg. tanto, daneben als Adv. tão (tão = tanto = são = santo, es kann jedoch auch = tam sein).

9371) german. schallnachahmender Stamm tap, hochd. zap (wovon „zappeln“), leicht mit der Pfote (Hand, Fuß) schlagen, klapsen (vgl. nieder. tappe, Pfote, engl. tap, Klaps); frz. tape, Schlag mit der Hand, dazu das Vb. taper, tapoter, klapsen, vgl. Dz 684 tape. — Auf die hochdeutsche Form des Stammes (mit Nasalisierung) gehen zurück ital. zampa, Pfote, Tatze, zampare, mit der Pfote schlagen, zampicare, zampeggiare, zampettare, die Pfoten (Beine) bewegen, zappeln, strampeln, trippeln, ciampare, ciampicare, inciampare, inciampicare, (mit der Pfote) straukeln, stolpern, dazu das Vbst. inciampo, Fehltritt, Anstoß, Hindernis; hierher gehören wohl auch zappa, (krumme, mit Nägeln versehene, zum Graben geeignete Pfote), Hacke, wov. zappare (frz. saper), hacken, vgl. Dz 684 tape u. auch Canello, AG III 378, auch Schuchardt, Z XV 110. Wenn aber Diez 363 ceffo u. Canello a. a. O. auch ital. ceffo, Schnauze, ceffare, schnappen, haschen, zaffo, Häcker, hierher ziehen, so ist das wohl allzu kühn; möglicherweise gehört ceffo, ceffare zu tappo (s. d.), Zapfen, denn ein zugespitztes Maul oder eine Schnauze hat eine zapfenförmige Form, e für a findet sich auch in zeppa, zeppo und beruht wohl auf Einwirkung des anlautenden Konsonanten. Hierher gehören auch: span. tapia, Lehmwand, tapiar, mit Lehmwänden umfassen; ptg. tapia, Wand von Kleiberlehm, dazu das Vb. frz. tapier; süd-frz. tapi, atapi mit den Füßen feststampfen etc.

Vgl. Schuchardt, Z XXXIII 196, wo richtig bemerkt wird: „die roman. Wörter brauchen nicht aus dem Germanischen entlehnt zu sein; sie werden großenteils nur onomatopoeisch sich mit germanischen berühren.“

9872) **täpete** n. und **täpetum**, **täpetium** n. (τάπετ, τάρπετ), Decke, Täpete; ital. *tappeto*; prov. *tapi-z*; altfrz. *tapis*, vgl. Horning, Z XVIII 287; frz. *tapis*; span. ptg. *tapete*, *tapis*. Vgl. Dz 315 *tappeto*; Gröber, ALL VI 120. — Nach Dz 312 soll auch ital. *tabarro*, Waffenrock; frz. *tabard*; span. ptg. *tabardo* auf *tap-ete* zurückgehen, denn es bezeichne eigentlich einen deckenähnlichen, dicken Rock u. der Wandel von *p* : *b* habe in *cap-ut* : *cab-* sein Gegenstück. Nichtsdestoweniger ist diese Ableitung höchst unwahrscheinlich. Eher möchte man an Zusammenhang mit *itach*, *itapher*, *dapper*, dessen Grundbedeutung ja „fest, gedungen, voll, gewichtig“ ist, denken, doch würde man freilich *p* u. nicht *b* zu erwarten haben. Das Wort ist auch im Keltischen sowie im Mittelgriech. vorhanden (hymn. *tabar*, mittelgriech. *ταβάριον*) macht aber hier wie dort den Eindruck eines Fremdwortes. — Von frz. *tabard* soll abgeleitet sein *tabarrin*, Hauswurst, weil Possenreißer angeblich einen *tabard* trugen, vgl. Scheler im Diet. s. v.

9873) griech. *ταπεινός*, niedrig, demütig; davon vermutlich ital. *tapino*, armelig, dazu das Verb *tapinare*, armelig leben, vgl. Dz 684 *tapir*.

9874) westgerman. **tappo**, ahd. **zapfo**, Zapfen, Pfropfen; ital. *tappo*, „turacciolo“, *zapfo*, „tappo grosso di ferro o di legno“, *zeppa*, „piccolo cumo di legno“, *zeppo*, „stecca con cui i battitori rimandano i pezzi“, *tappata*, *zeppata*, *zaffata*, „il colpo che danno i liquidi sgorgando con forza, sbuffata di malo odore etc.“, *zeppare*, vollpfropfen, *zeppo*, gepfropft, *zipolo*, Zapfen im Hahne eines Fasses, *zampillo*, Wasserstrahl, vgl. Canello, AG III 377, wo in einer Anm. auch *tanfo*, Modergeruch (nach Diez 406 = ahd. *tampf*) hierhergezogen wird, denn es bedeute eigentlich den muffigen Geruch, der sich in geschlossenen Gefäßen u. dgl. entwickelt; über die etwaige Zugehörigkeit von *ceffo*, *ceffare* s. oben unter **tap**; prov. *taper*, verstopfen; frz. *tapon*, *tampou*, Zapfen, Pfropfen, *taper*, zutropfen; mutmaßlich gehört hierher auch *se tapir* (altfrz. *s'atapir*), sich niederdrücken, verstecken (eigentlich also wohl sich in einen Winkel gleichsam hineinstopfen), *tapin*, versteckt, heimlich (auch prov. *tapi-s*), *tapiner*, verstecken, en *tapinois* (altfrz. *tapinege*), in heimlicher Weise; span. *tapon*, Zapfen, Stopfen, *tapar*, hineinstopfen, verdecken, *tapa*, Deckel, vielleicht auch *zampar*, eilig verdecken, verschlingen; ptg. *tapar*, verstopfen, zudecken, *tampa*, *tampão*, Deckel, *tampo*, Deckelstück. Vgl. Dz 315 *tape*; 422 *zeppa* n. *zipolo*; 684 *tapir*.

9875) arab. **taqvim**, Ordnung, Kalender; ital. *taccuino*, Almanach, Notizbuch, vgl. Ascoli, AG X 47 Anm.

9876) [***tärbëlla**, -am f. (aus Kreuzung zwischen *tarabra* f. *terebra* u. *taratrum* entstanden), Bohrer; prov. *taracela*, vgl. Thomas, R XXVI 435 Anm. 3.]

9877) arab. **tārāh**, entfernt, beseitigt (Freitag III 47); ital. prov. *tara*, Abzugsrechnung; frz. *tarre*; span. ptg. *tara*, dazu das Vb. ital. *tarare* etc. Vgl. Dz 315 *tara*; vgl. Yang, 304.

9878) kelt. Stamm **tarati-**, Bohrer; davon ital. *taradore*, gleichsam *taratore*, Bohrwurm, Regenwurm; rtr. *terder*, Bohrer; prov. *taraire*, Bohrer; altfrz. *tarere*; neufz. *tarrière*; span. *taladro*;

ptg. *trado*. Vgl. Dz 315 *taraire*; W. Meyer, Ntr. p. 133; Th. p. 80.

tarehūn s. **draco**.

9879) **tārdē**, langsam, spät; (ital. *tardi*); cat. span. ptg. *tarde* (cat. auch *tarda*), spät; Tageszeit, Abend, vgl. Dz 490 *tarde*.

9880) [***tārdīco**, -āre (tardus), zögern; altfrz. *targier*, *targier*, vgl. Dz 685 *targer*; Gröber, ALL VI 120.]

9881) [***tārdīo**, -āre (tardus), zögern, = rum. (in) *tārsiu ai at a*; prov. *tarzar*, vgl. Dz 685 *targer*.]

9882) **tārdīvus**, a, um (tardus), langsam, träge; ital. *tardivo*; rum. *tārsiu*; prov. *tardiu*, *tarziu*; frz. *tardif*; span. ptg. *tardío*. S. auch **tārdūs**.

9883) **tārdō**, -āre (tardus), zögern, zaudern; ital. *tardare*; prov. *tardar*; frz. *tarder*; span. ptg. *tardar*. S. auch **tārdīco** n. ***tārdīo**.

9884) **tārdūs**, a, um, langsam; ital. *tardo*; prov. *tart*; frz. cat. *tard*; span. ptg. *tardo*. S. auch **tārdīvus**.

9885) Stadtname **Tārentūm** (Τάρεν, Τάραντα); dav. ital. *tarantola*, *tarantella*, Erdspinne, Tarantel; frz. *tarantule*; span. *tarántula*, *tarantola*; ptg. *taranta*, *tarantella*. Vgl. Dz 315 *tarantola*.

9886) altnord. **targa**, Schild; ital. *targa*, prov. *targa*, altfrz. *tarje*; neufz. *targe*; span. ptg. *tarja*; arab. *aturja*, Einfassung. Vgl. Dz 315 *targa*; Mackel p. 63; s. oben **adarrāqah**.

9887) arab. **targomān**, **torgomān**, Ausleger; ital. *dragomanno* und *turcimanno*, Dolmetscher; prov. *drugomān-s*; frz. *dragomān*, *dragoman* n. *trucheman*, *truchement*; span. *dragoman* u. *trujaman*; ptg. *trugimāo*. Vgl. Dz 123 *dragomanno*.

9888) nhd. **targen** (= german. *tarjan*), zeren, wurde von Diez 635 als Grundwort zu altfrz. *tarier*, *entariar*, reizen, quälen, ausgewählt. Da jedoch das Verbum dreissig ist, wie Förster, Z III 263, nachgewiesen hat, so ist diese Ableitung unhaltbar (Braune, Z XXII 206, stellt deshalb *aga* ***tarigan** als Grundwort auf, für *entier* ein ***terigan**, diese Verba sind aber unbelagt). Vielleicht ist *tari-er* = ***taritare**, dissimiliert aus ***taritrare** für *taritrare* vom Stamm *taritr-* (s. d.), die eigentl. Bedgt. würde demnach „bohren“ sein. — Dagegen scheint mit *targen* verwandt zu sein aar. *aturigore*, belästigen, vgl. ital. *zerigare* aus dem mhd. *zergen*, vgl. Caix, St. 661.

9889) ägyptisch-arabisches ***tarīdah**, Schleppschiff; davon vermutlich ital. prov. cat. span. *tarida*, Lastschiff; von *tarida* dürfte wieder abgeleitet sein ital. *tartana*, kleines Seefahrzeug, frz. *tartane*, span. ptg. *tartana*. Vgl. Dz 316 *tarida* und *tartana*; Eg. y. Yang, 503.

9890) arab. ***tarīfa**, Bekanntmachung (Freitag III 142^a); ital. *tariffa*, Warenverzeichnis; frz. *tarif*; span. ptg. *tarifa*. Vgl. Dz 316 *tariffa*; Eg. y. Yang, 503.

9891) arab. ***tārīma**, Bettstelle; dav. vielleicht span. ptg. *tarima* (ptg. auch *tarimba*), Pritsche, Schemel, vgl. Dz 490 *tarima*; vgl. y. Yang, 503.

9892) pers. **tark**, **tarkasch**, Köcher; ital. *tarcasso*; altfrz. *tarcas*, *tarcas* (volksetymologisch aus *turc* angelehnt), vgl. C. Michaelis, Jahrb. XIII 315; Förster, Z I 166. S. oben **arčesšūm**.

9893) **tārms**, **mītem** m., Holzwurm; ital. *tarma* (daneben *tarlo*, wohl = ***tarmulus**), Motte, Made; rtr. *tarma*; span. *tarma*, Holzwurm. Vgl. Dz 316 *tarma*. — Bugge, R IV 560, zieht hierher auch prov. urda (neuprov. *arto*); altfrz. *arte*, *artre*,

daneben *artuison*, *artuson*, *artison*, Kleidermotte, endlich aar. d. prov. cat. *arna*. Den Abfall des *t* erklärt Bugge aus Dissimilation, bei *arna* aus Analogiebildung; nerkler bleibt aber der Ausgang *-ison*, *-uison*, *-uson*. Böhmer stellte dafür **artitio* (s. d.) v. *artire* als Grundwort auf, was nicht befriedigen kann. Vgl. Gröber, ALL VI 120; Ascoli, AG IV 400.

9394) ahd. *tarnal*, verhüllt; davon nach Dz 687 frz. *terne*, trüb, wozu das Vb. *ternir*, trüben. Vgl. dagegen Bugge, R IV 366, welcher **tetrinus* als Grundwort aufstellt. Bugge macht gegen Diez geltend, daß die Mehrzahl der in das Frz. übergegangenen german. Worte dem auf niederdeutscher Lautstufe stehenden Altniederfränkischen entnommen sei u. daß deshalb für *terne* ein **darne* erwartet werden müsse. Das ist an sich richtig. Indessen sind um deswillen doch Entlehnungen aus dem Hochdeutschen nicht unbedingt abzuweisen.

9395) **tarpō*, -äre (unbekannten Ursprungs) = ital. *tarpare*, die Flügel stützen, vgl. Dz 406 s. v.

9396) schallnachahmender Lautkomplex *tartar* (vgl. *turtur*); davon prov. *tartarassa*, Hühnergeier (neuprov. *tardarasso*); ptg. *tartaranha*. Vgl. Dz 686 *tartarassa*.

9397) arab. *tartara*, wanken (Freitag I 188b); davon vielleicht ital. *tartagliare*, (mit der Zunge unsicher sein), stottern; rtr. *tartagliar*; prov. *tartalar*; span. *tartajar*, schwanken, unruhig sein, stammeln, dazu das Adj. *tartamudo* (daneben *tato*, wohl aus **tarto* erleichtert), stotternd; ptg. *tartarcar*, dazu das Adj. *tatato*. Indessen ist die Wortsippe vielleicht als onomatopoeisch zu betrachten, vielleicht auch als entstanden aus einem **tardus*, **tartare* = **tardus*, **tarditare* v. *tardus*, vgl. *matto* aus **maditus*. Vgl. Dz 316 *tartagliare*. 9398) altnfrk. *tas* (ags. udl. *tas*, ahd. *zaz*), Haufe; prov. *taz*; frz. *tas*, davon das Verb *tasser*, *entasser*. Vgl. Dz 686 *tas*; Mackel p. 61; Th. p. 114.

9399) ahd. *tasca*, Tasche, = ital. *tasca*; prov. *tasqueta* (Demin. von **tasca*); frz. (mundartlich) *tache*, *tasque*, *tasse*, dazu das altfrz. Vb. *entascier*, einstecken, vgl. Förster zu Yvain 3174. Es muß dahingestellt bleiben, ob das germanische Wort dem Romanischen oder das romanische dem Germanischen entlehnt oder ob beide Sprachstämme es einem dritten entnommen haben. Sollte vielleicht *tasca* = **taza*, **taxica* v. *tazare*, **taxicare* sein u. eigentlich eine „abgeschätzte Summe, dann einen mit einer bestimmten Summe gefüllten Beutel, dann Beutel, Tasche“ überhaupt bedeutet haben? Vgl. Dz 317 *tasca*; Kluge unter „Tasche“; Mackel p. 66.

9400) arab. *tassah*, Napf, Becken (Freitag III 56a); ital. *tazza*, Trinkschale; prov. *tassa*; frz. *tasse*; span. ptg. *taza*. Vgl. Dz 318 *tazza*; Eg. y Yang. 504.

9401) *tata*, -am m., Vater; ital. (mundartlich) *tata*, Vater, damit hängt viel zusammen *daddoli*, „moine“, vgl. Caix, St. 302; rum. *tată*; rtr. *tat*, Großvater, *tata*, Großmutter; span. ptg. *tato*, Brüderchen, *tata*, Schweserchen, *taita*, Vater. Vgl. Dz 318 *tata*; Gröber, ALL VI 121, wo auch ptg. *tataravá*, Urgroßvater, angeführt ist. — Über altfrz. *taie*, Großmutter (*taion*, Großvater, pic. *ra-tayon*, Urgroßvater, vgl. oben *atavia* (wo statt „Oheim“ zu lesen ist „Ähnin“), bezw. G. Paris, R XXIII 327 Anm.

9402) engl. *tatters* (von dem Stamme *toddōn*, gl. Kluge unter „Zotte“), Lumpen, Fetzen; damit

scheint zusammenzuhängen ital. *tattera*, Lumpen, Fetzen, vgl. Dz 406 s. v.

9403) *taurā*, -am f., unfruchtbarer Kuh; ptg. *toura*; abgeleitet von *taura* ist das prov. Adj. *tōria*, *turga*, unfruchtbar (von Frauen u. deshalb nur Fem.), vgl. Dz 493 s. v.

9404) **taurēllus*, -um m. (*taurus*), junger Stier; frz. *taureau*.

9405) *taurūs*, -um m., Stier; ital. *tauro*, *toro*; rum. *taur*; prov. *taur*; frz. das Demin. *taureau*; altcat. *taur*; neucat. span. *touro*; ptg. *touro*.

9406) *taxēā*, -am f., Speck (gallisches Wort, Afran. com. 284, vgl. *leid*. 20, 2, 24); davon vielleicht span. *tassajo*, ein Stück Rauchfleisch; ptg. *tassaiho*; auch das gleichbedeutende cat. *tasco* gehört wohl hierher. Vgl. Dz 490 *tassajo*; Liebrecht, Jahrb. XIII 232, stellte **tessella*, Demin. v. *tessera*, als Grundwort auf; Hehn, Kulturpflanzen u. Haustiere etc. (2. Ausg.) p. 532, führte die Worte auf **taxo*, Dachs, zurück und setzte „Dachsfett“ als Grundbedgt. an.

9407) **tāxīco*, -āre (*tazare*) wird von Ulrich, Z IX 429, als Grundwort angesetzt zu frz. *tachere*.

9408) *tāxillūs*, -um m., Klötzchen; ital. *tassello*, kleiner Pflock; altfrz. *tassiel*; neufrz. *tasseau*, Trag-, Querleiste (Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777, bezweifelt, daß *tasseau* hierher gehört). Vgl. Dz 317 *tassello*.

9409) **tāxīto*, -āre (Frequ. zu *tazare*, dieses wieder vom Stamme *tag*), berühren, betasten; ital. *tastare*, dazu das Vbstat. *tasto*, Tasto, Griff; prov. *tastar*; frz. *tāter* (altfrz. auch *tanster*, vgl. Förster, Z II 84), davon abgeleitet *tātans*, tappend, blindlings, *tātanner*, herumtappen; altspan. *tastar*, dazu das Vbstat. span. ptg. *traste*, Griff an einem Saiteninstrument, davon span. *trastejar*, die Saiten befestigen, ptg. *trastejar*, einrichten, möblieren (im Span. heißt dasselbe Vb. „das Dach decken“). Es mag indessen zweifelhaft sein, ob diese mit tr anlautenden Worte, welche von span. *trasto*, Hausat etc. doch kaum zu trennen sind, wirklich zu **taxi-* gehören u. nicht lieber von *trastum* (s. d.) oder auch von **tra[n]dare*, quer stehen, abzuleiten sind, *traste*, *trasto* würde dann eigentlich ein querstehendes Ding bedeuten, als welches der Griff an einem Saiteninstrumente, aber auch ein inmitten eines Raumes stehendes Möbel sehr wohl aufgefaßt werden kann. Vgl. Dz 318 *tastare*; Flechia, AG II 357; Gröber, ALL VI 121.

9410) *tāxo*, -āre, abschätzen; ital. *tassare*, dazu das Vbstat. *tassa*; Caix, St. 615, zieht hierher auch *taccio*, „cottomo“, nach seiner Meinung aus **tascio* entstanden, sowie, St. 625, *tartassare*, „maltrattare, biasimare vivamente“, nach seiner Ansicht aus *tazare*, „con raddoppiamento intensivo“ hervorgegangen; venez. *tasca*, compito, lavoro assegnato, vgl. Salvioni, R XXVIII 108; prov. *tazar*, dazu das Vbstat. *taza*; frz. (altfrz. *tausser*, *tauxer*, dazu das Verbalabst. **taus*, *taux*, Abgabe, vgl. Förster, Z VI 110; Scheler im Anhang zu Dz 816 (Diz 686 erlückte in *tauz* die altfrz. Nominativform von *tail*); hierher gehört auch *tāche* = *tasche* = **taza* (Schatzung, Auflage), Aufgabe, wovon *tācher*, sich (an einer Aufgabe) bemühen; vermutlich mit *tāche* identisch ist *tache*, *Tasche* (eigentlich abgeschätzte Summe, Inhalt eines Beutels, s. oben *tasen*); gelehrte Worte sind *tazer* u. *taze*; span. *tasar*, dazu das Vbstat. *tasa*; (vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *tascar*, Hanf brechen, worin sich also die eigentliche Bedgt. von *tazare*

„scharf anrühren“ [vgl. Gell. II 6, 5] erhalten haben würde, vgl. Baist, RF I 133; Diez 490 s. v. leitete das Wort von ahd. *zaskōn*, raffen ab; ptg. *tazar* (altptg. *tousar*), dazu das Vbstat. *taza*. Vgl. Dz 686 *tazer*; Th. p. 113.

9411) ***taxo**, -**önem** m. (vom hebr. *טַחַח* vgl. Rösch, Z I 420), Dachs, ital. *tasso* = **tazus* (neapol. *mologna* v. *melo*, -*önem* [vgl. Isid. 12, 2, 40] v. *melo*); rtr. *taiss*; prov. *taiso-s* (daneben *tais* = **tazus*); frz. *taisson* (das übliche Wort für „Dachs“ ist aber *blaireau*; s. oben **abiatorellus*); span. *texon*, *tejon*, daneben *tasugo*; ptg. *teixugo*. Vgl. Dz 317 *tasso*; Gröber, ALL VI 121.

9412) ***taxōnārīā**, -**am** f. (*taxo*), Dachshöhle; vielleicht das Grundwort zu altfrz. *taisiere*, *taisiere*, Höhle, neufrz. *taisière*. Vgl. Dz 684 s. v.

9413) **tāxus**, -**um** f., Taxus, Eibenbaum; ital. *tasso*; (sic. *taissin*, ginepro); span. *tejo*; ptg. *teixo*.

9414) **tēctum** n. (*tēgere*), Dach; ital. *tetto*; prov. *teg-s*; frz. *toit*; span. *techo*; ptg. *techo*; *teito*. Vgl. Gröber, ALL VI 122.

9415) mittellat. **tedir**, neuengl. *tedder*, Spannseil für weidendes Vieh; das gleichbedeutende altfrz. *tierre* (*thierre*, *tare*), vgl. Behrens, Festgabe f. Gröber p. 166.

9416) **tēgillum** n., kleine Decke; lecc. *tiēdda*, padella, vgl. AG IV 137.

9417) ***tēgimēn** n. (*tegere*) = (?) ital. *tieno*, Wagendecke (daneben *tegane*, das auch „Tiegel“ bedeutet u. in dieser Bedeutung vielleicht mit dem deutschen Worte, welches (irrig!) aus der idg. Wurzel *dig*, „ketten“ abgeleitet wird, zusammenhängt, siehe aber *tegula*). Vgl. Flechia, AG II 56.

9418) **tēgūlā**, -**am** f. (*tegere*), Ziegel; ital. *tegola* (daneben *tegolo*), *teglia*, *teggia*, „vaso di rame ad uso di cucina“ (also eigentlich ein Deck- oder Deckgefäß; da *teglia*, *teggia* doch unzweifelhaft = *tegula* ist, so wird man auch *tegane*, „Tiegel“ von *tegere* ableiten n. im deutschen „Tiegel“ ebenfalls *tegula* erblicken dürfen), vgl. Canello, AG III 295, und III 356; rum. *figlă* (dem Deutschen entlehnt); prov. *teula* und *teule-s*; altfrz. *tiule*, vgl. d'Ovidio u. Ancoli, AG XIII 439 n. 459; nenfrz. *tuile*, davon *tulerie*, Ziegelei; Deminutivbildung zu *tegula* ist wohl *tillette*, ein als Probe dienendes Stück Schiefer; span. *teja* u. *tejo*; ptg. *telha* u. *tijolo*. Vgl. Dz 319 *tegola*; Gröber, ALL VI 122. — Nicht hierher gehört das von Diez 491 s. v. = *tegula* angesetzt aard. cat. span. ptg. *tecla*, Taste, es dürfte darin eine Deminutivbildung halbgelehrter Form von *theca* (s. d.) zu erkennen sein.

9419) vlaem. **tell**, **teel**, **tiegel** (*tege*?) ; davon pic. *telet*, Milchnapf, vgl. Doutrepont, Z XX 529, s. auch R XXIII 315; Marchot, Z XVI 386, leitet das Wort von *testula* ab.

9420) got. **tēkan**, berühren, nehmen; wird von Canello, AG III 389, als Grundwort angesetzt zu ital. *attaccare* u. der ganzen sich daran schließenden Sippe (s. oben *tac*), zu welcher Canello auch ital. *accacciare*, *ammaccare*, *pestare*, *azzeccare*, *toccare* *attaccando*, *colpire*, *investire*, span. *achacar*, *impuntare* (quasi *attaccare*, *offendere*) zieht. Zugeben mag man, daß die Entwicklung des Stammes *tac* in einzelnen Ableitungen durch das got. Vb. beeinflusst worden ist.

9421) **tēlā**, -**am** f., Gewebe, Leinwand; ital. prov. *tela*; frz. *toile*, dazu das Demin. *toilette*, kleine Tischdecke, bedecktes Tischchen, Putztisch, Putz; cat. span. ptg. *tela*. Vgl. Dz 639 *toilette*.

9422) altfränk. **tēld**, Vorhang, Decke, Zelt; frz. *taud*, *taude*, Plane, Schutznach, *taudis*, Schutzgerüst, Hütte, dazu altfrz. *taudir*, bedecken (vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *toldo*, Zelt, s. unten *tholus*), vgl. Dz 686 *taudir*; Mackel p. 84.

9423) altnord. **teirja**, ein Schneidewerkzeug; davon nach Joret, R IX 435, frz. *tille*, Beilhammer. Bugge, R III 158, hatte schwed.-norweg. *teklä*, ahd. *dehsala*, Hacke, als Grundwort aufgestellt, was lautlich nicht genügt. Vgl. Mackel p. 103.

9424) **tēllus**, -**um** f., Erdboden, Erdoberfläche; aüdsard. *tella*, *telloruzi*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9425) arab. **telsam** (Pl. *telsamān*), Zauberbild (Freitag III 64b); davon ital. *talismano*, Talisman; frz. span. ptg. *talisman*. Vgl. Dz 314 s. v.; Eg. y Yang. 501.

9426) griech. *τεζοντο*, Zollhaus; altfrz. *tonlieue*, *tonliu*, vgl. Suehier, Altfrz. Gr. p. 55.

9427) **tēmo**, -**önem** m., Deichsel; ital. sard. *timone* = **timonem*; rtr. *timun*; prov. *timò-s*; frz. *timon*; cat. *timó*; span. *timon*; ptg. *timão*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9428) **tēmpērāmētūm** n. (*temperare*), richtige Mischung; ital. *temperamento*; rum. *stimpărămint*; prov. *temperamē-s*; frz. *tempérament*; span. ptg. *temperam(iento)*; überall nur gel. Wort.]

9429) **tēmpéro**, -**äre**, mäfsigen (in das richtige Verhältnis bringen); ital. *temperare*; rum. *stimpări* ai a; prov. *temprar*, *temprar*, einweichen; frz. *tremper* (bedeutet im Altfrz. auch „ein Musikinstrument stimmen“), (*temperer*); Braune, Z XXII 210, setzt sehr unnötig *tremper* = got. *trimpan*, „durch Stampfen einweichen“ an; cat. *temperar*; span. *templar*, dazu das Vbstat. *temple*; ptg. *temperar*. Vgl. Dz 691 *tremper*.

9430) **tēmpēstās**, -**ātem** f. (*tempus*), Unwetter, Sturm; ital. *tempesta* u. *tempestate*, -*de*; prov. *tempesta* u. *tempest-s*; frz. *tempête*; span. *tempestad*; ptg. *tempestade*.

9431) **tēmplūm** n., Tempel; ital. *temple*; rum. *templă* f.; prov. *temples*; frz. cat. *temple*; span. ptg. *templo*.

9432) **tēmpōrā** (Plur. von *tempus*), Schläfe; ital. *tempia*; rum. *templă*; prov. *tempia*; frz. *tempe* (altfrz. *temple*); daneben prov. altfrz. *ten*, *tin*, vielleicht vom mhd. *tinne*, Schläfe, vgl. W. Meyer, Ntr. p. 43 (ebenda p. 44 wird frz. *temple* besprochen); (span. *sien*, vielleicht = *seguen*); ptg. *tempora* (daneben *fonte de cabra*). Vgl. Dz 319 *tempia* und 688 *tin*; Gröber, ALL VI 123.

9433) ***tēmpōrēllā**, -**am** f. (Deminutivbildung zu *tempus*, *temporis*); davon vermutlich ital. *tempe*, eine Art Klosteruhr, *tempellare*, (wie eine Klosteruhr) sich langsam (perpendikular) hin u. herbewegen, *tempellone*, hin- und herschwenkender, unschlüssiger Mensch, Tölpel. Vgl. Dz 406 *tempello* u. Schuchardt, XV 122.

9434) ***tēmpōrīvūs**, a, um (*tempus*) = rum. *tempuriu*, voreilig, vorzeitig.

9435) **tēmpūs**, -**ōris** n., Zeit; ital. *tempo*; rum. *timp*; prov. *temptz*, *tems*; frz. *temps*; cat. *temps*; span. *tiempo*; ptg. *tempo*. — Von *temps* will Tobler, Sitzungsber. der Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 869 ableiten altfrz. *tenser*, vgl. dagegen R XXV 623, XXVI 281, Z XXI 130.

tēnacitās s. **tēnāx**

9436) **tēnaculūm** n. (*tenere*), ein Werkzeug zum Halten; ital. *tanaglia*, Zange; prov. *tenalha*; frz.

tenaille. Vgl. Dz 315 *tanaglia*; Mackel p. 137; Gröber, ALL VI 123; Behrens, Z III 407, zieht hierher auch, u. wohl mit Recht, frz. *etnette*, kleine Zange, vermutlich entstanden aus (un)e *t(e)nette*. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 426.

9437) **tēnāx, -ānem** (*tēnere*), fest haltend, haftend; ital. *tenace*, dazu das Sbst. *tenacità*; sard. *tenaghe*, Stiel; span. ptg. *tenaze, tenaz*, Zange. — Frz. *tenace*, Adj. [gel. W.]; span. *tenaz*, dazu das *tenaccar*, hartnäckig auf etwas bestehen, mit Zangen zwicken.

9438) ***tēndā, -ānem** (*tēndere*), aus- gespannener Gegenstand, Vorhang, Zelt, = ital. *tenda*; rum. *tindă*; prov. *tenda*; (frz. *tente* = **tēndita*); span. *tienda*; ptg. *tenda*. Vgl. Dz 319 *tenda*; Gröber, ALL VI 123.]

9439) ***tēndo, -ānem** (*tēndere*), Sohne, = ital. *tendine*; (frz. *tendon*; span. *tendon*; ptg. *tendão*). Vgl. Dz 319 *tenda*.]

9440) **tēndo, tēndā, tēnsūm, tēndere**, spannen; ital. *tendo tesi* *tensum*; rtr. *tender*; rum. nur in Kompos., z. B. *intind tinsu tins tinde*; prov. frz. *tendre*; cat. *(en)tench tengui tes tendrer*; span. ptg. *tender*. Vgl. Gröber, ALL VI 123.

9441) **tēnēbrae, -as** *f.*, Finsternis; (ital. *tenebre*; prov. *tenebras*; frz. *ténèbres*); span. *tinieblas*; ptg. *trevas*. Vgl. Dz 494 *treca*; Gröber, ALL VI 123.

9442) **tēnēbrōūs, a, um** (*tenebrae*), finster; ital. *tenebroso*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.]

9443) **tēno, tēnūf, tēntum, tēnere**, halten; ital. *tengo tenni tenuto tenere*; rum. *țin ținui ținut țin*; rtr. *Präs. tēny, tiny etc.*, Inf. *tēnē, tēnyer*, vgl. Gartner § 190; prov. *tenh tinc tengut tener u. tenir*; frz. *tiens tins tenu tenir*; cat. *tingui tingut tenir*; span. *tengo tene tenido tener*; ptg. *tenho tive tido ter*.

9444) **tēner, a, um, zart**; ital. *tenero*; rum. *ținer*; prov. *tenre, tendre*; frz. cat. *tendre*, dav. altfrz. *tandron*, Knorpel, neufz. *tendron*, Brustknorpel, vgl. Förster zu Yvain 4529; durch *tandron* wurde *tandram*, -ain (ital. *tenerame*), gleichs. **tenaramen*, verdrängt, vgl. Thomas, R XXV 448; span. *tierno*; ptg. *terno*. Vgl. Dz 491 *tierno*.

9445) ***tēnērāriūs, a, um** (*tener*), zartes Fleisch habend; span. *ternero*, Kalb; ptg. *terceira*, Kalb.]

9446) ***tēnērīnūs, -um m.** (*tener*), vielleicht Grundform zu frz. *tarin* (mundartlich *térin, tairin*), Zeisig, eigentl. zarter Vogel. Vgl. Dz 686 s. v.]

9447) ***tēnērītā, -am** *f.* (*tener*), Zartheit, Zärtlichkeit; ital. *tenerazza*; rum. *ținereță* (bedeutet „Jugend d. h. zartes Alter“); prov. *tenreza, tendreza*; frz. *tenderesse*; cat. *tendreza*; span. *terneza*; ptg. *terneza*.

9448) **tēnor, -ōrem m.** (*tēnere*), ununterbrochener Verlauf, Andauer, Lauf, Inhalt eines Schriftstückes, Stimmhöhe; ital. *tenore etc.*]

9449) **tēnsio, -ōnem** *f.* (*tēnsus* von *tēndere*), Spannung; ital. *tensione* und dem entspr. in den übrigen Sprachen; sard. *tasoni, reta* da uccellare, vgl. Salvini, Post. 22.]

9450) ***tēnsō, -āre** (Frequ. v. *tēndere*) = (?) altfrz. *tenser*, verteidigen, schützen; indessen ist die Bedeutungsentwicklung sehr unklar. Vgl. G. Paris, R IV 480, XXV 624, Salvini, R XXVI 281. S. oben *tēmpus* u. unten *tins*, besonders aber No 9464.

9451) **tēnsūs, a, um** (Part. P. v. *tēndere*), gespannt; ital. *tesa*, Spannung, Spannweite der Arme, Klammer; tic. *tes*, satollo; frz. *toise*, ein

Längenmaß, dazu das Vb. *toiser* (altfrz. auch *teser*), messen; (span. *tieso*, straff, steif, starr, hart); ptg. *teso*. Vgl. Dz 689 *toise*; 491 *tieso*; Baist, Z VII 123, setzt span. *tieso* = *tersus* an, dagegen zieht er *tez*, Glätte (von *Diez* 491 s. v. von *tersus* abgeleitet) zu *tensus*, bemerkt aber, daß *tez* wahrscheinlich einen ganz anderen Ursprung habe, ohne jedoch zu sagen, welchen. Vgl. No 9486.

9462) **[tēntātio, -ōnem** *f.* (*tentare*), Versuchung; ital. *tentazione* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.]

9463) **tēntio, -ōnem** *f.* (*tēndere*), Dehnung (im Roman. Kraftanspannung, Kampf); ital. *tenzone*, (daneben *tencione*, *tenza*, Streit, Streitlied; prov. *tenso-s* (daneben *tensa*); altfrz. *tençon*, daneben *tence*. Vgl. Dz 687 *tencer*.

9464) ***tēntio, -āre** (*tēndere*), die Kräfte anspannen, streiten, kämpfen (vgl. lat. *contendere, contentio*); ital. **ticiare* (aus **tinciare*) in *bisticciare, *contendere, garrire*), vgl. Caix, St. 208; (prov. *tensur* = **tensare*; altfrz. *tencier, tencier*, auch *tenser* (No 9450 gehört wohl hierher); neufz. *tancer*, ausschelten. Vgl. Dz 687 *tencer* wo **tenciare* irrig von *tentus* von *tener* abgeleitet wird; Baist, Z VI 119; G. Paris, R IV 480.

9465) **tēnto, -āre** (Intens. v. *tendo*), erproben, versuchen; ital. *tentare*; rtr. prov. *tentar*; frz. *tenter*, über eine besondere Bedtg. des Verbs im Altfrz. („die Charpiecke in eine Wunde legen“) vgl. Förster zu Erec 5199; cat. span. ptg. *tentar*. Gröber, ALL VI 124.

9466) **tēnūs, -e, dünn**; altfrz. *tenec, tenere, tenere*, dazu das Vb. *atenver*, vgl. Lesor p. 114.

9467) **tēnūs, bis an; ptg. tē, bis**, vgl. Dz 490 s. v. S. oben *ād + tēnūs*.

9468) **tēpidūs, a, um** (*teperē*), lau; ital. *tipido*, dazu das Sbst. *tipidezza, tiepidezza* = **tipiditā*; sard. *tebiu u. tepidu*; venez. *tivio*; sicil. *tipidu, -itu*; neap. *tipolo* = **tipulus*; aemil. *tevd*; lomb. *teved*; friaul. *tiēp, tep, tip, tiēd*; prov. *tebe*, Fem. *tebeza*; altfrz. *tiēce* (daneben *tedde*), dazu das Vb. *atevir, attiēdir*, vgl. Lesor p. 72; frz. *tiède*, dazu das Sbst. *tièdeur*, gleichsam **tepidorem*; cat. *tebi*; span. ptg. *tiño*, dazu das Sbst. *tubieza*. Vgl. Dz 687 *tiède*; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 18; Salvini, Post. 22.

9469) ***tēpūla, s, a, um, lau**; neap. *tiēpolo*; lothr. *teclo*; wallon. *tevene, tene, tiēcene, tiēne*, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 89; piem. *cepp, friaul. clipp*, vgl. Nigra, AG XV 108.

9470) ***tērebēllūm, s** (Demin. zu *terebrum*), Bohrer; ital. *trivello*, Bohrer; prov. *taravel-s*, Bohrer; span. *teruelo*, (Bohrwurm), Motte; ptg. *tracolla*, Bohrer. Vgl. Dz 815 *tarare*; Gröber, ALL VI 123.

9461) **tērebēthīnūs, a, um** (Adj. zu *terebinthus* = *τερεβινθος*, Terebinthenbaum); ital. *terebentina, trementina*; rum. *trementin, termentin, trepetin*; prov. *terebentina, terbertina, terebinte*; frz. *terébithine*; cat. *trementina*; span. *trementina, terebentina*; ptg. *terebinthia, termentina, trementina*.

tērebīthūs s. tērebīthīnūs.

9462) hebr. *tērefa* (תֵּרֶפָּה), zerrissenes Fleisch, unreine Speise (im späteren Vulgärbrauch, bezw. im Judentum Adj. mit der Bedeutung „unrein, schlecht, ungerecht“); davon vermutlich prov. *trēfa-s, trāfan-s*, betrügerisch, wozu das Vb. *trēfanar* u. das Sbst. *trēfart-z*; span. *trēfe*, falsch, teulos,

schwach, dünn; ptg. *trêgo*, *trêfego*, verschmitzt, arglistig. Vgl. Dz 494 *trêfe*.

9463) **tērgo**, **tērl**, **tērsam**, **tērgēre**, abweisen; ital. *tergo* *terai* *terso* *tergere*; rum. *g-terg* *tersei* *ters* *terge*; prov. *esterzer*, Part. Prät. *ters*; altfrz. *terdre*; altspan. *terger*. Vgl. Gröber, ALL VI 124. S. unten **tērsus**.

9464) altfränk. **terl** (ahd. *ziari*), Zier; prov. *teiera*, *teira*, *tiera*, (geordnete) Reihe, (ordentliches) Benehmen; altfrz. *tiere*. Vgl. Dz 687 *tiere*; Mackel p. 13.

9465) **tērmēn** n. u. **tērmīnūs**, -um m., Grenzpunkt, bestimmter Zeitpunkt; ital. *termine*, *tērmīno*; rum. *tērm* m. u. *tērmure* f.; prov. frz. cat. *terme*; span. *tērmīno*; ptg. *termo*.

9466) **tērl**, **ae**, **a**, je drei; dav. sard. *ternare*, zählen.

9467) **tērrā**, -am f., Erde, Land; ital. *terra*; rum. *țară*; rtr. *tera*, *tiara*; prov. *terra*; frz. *terre*; cat. *terra*; span. *tierra*; ptg. *terra*. Vgl. Gröber, ALL VI 124.

9468) [***tērracēūs**, **a**, um (*terra*), zur Erde gehörig; ital. *terraccio*, „terreno smosso“, *terraccia*, schlechtes Erdreich, *terrazzo*, *terrazza* (frz. *terrasse*, span. *terrazo*). Erderhöhung, Wallgarten, Altan, vgl. Canello, AG III 348.]

9469) **tērrae** + **mōtūs**; ital. *terremoto* und *terremoto*, Erdbeben; (frz. *tremblement de terre*); span. ptg. *terremoto*.

9470) **tērracēōla**, -am f., Erdmännchen (ein Vogel); venez. *taragnola*, chinio; locc. *taragnola*, alladola, vgl. Salvini, Post 22.

9471) **tērrā** + **fūndūs**; daraus vielleicht frz. *tréfonds*, Grund u. Bodeu, doch ist die Ableitung von *trans* + *fundus* die glaublichere. Vgl. Dz 691 s. v. u. Scheler im Diet. s. v.

9472) [***tērrānūs**, -um m. (*terra*) = rum. *țaran*, Landmann; (span. *terran*.)]

9473) **tērrā** + **plānūm** = frz. *terre-plein* (für *plain*), Erdwall, vgl. Fafz, RF 508.

9474) [***tērrāriūs**, **a**, um (*terra*); prov. *terrier-s*; Landbesitzer; span. *terrera*, ein Stück Land (auch Ackerleiche); frz. *terrier*, Tierhöhle, Dachshund, Mauerläufer (ein Vogel), *terrière*, Erdgrube, Fuchskaninchenbau; ptg. *terreiro*, großer freier Platz.

9475) **tērrā** + **tērsus**; daraus nach Dz 687 s. v. prov. *tertre-s*; altfrz. *tertre*, *teltre*, (daneben *terne*); neufrz. *tertre*, Anhöhe. Diese Ableitung ist indessen höchst fragwürdig. Benzer erblickt man wohl in *tertre* ein *ter-trum*, d. i. den Stamm *ter*, wovon *ter-ra*, *ter-lus* = *tellus*, mit dem Suffixe *-trum*; Thomas, R XXV 95, schwankt zwischen **tertium* u. **tertium*.

9476) **tērrā** + **tābēr**; daraus vermutlich ital. *tartufo*, *tartufolo*, Trüffel, o. m. *tartigoi*, *spugnole*, vgl. Salvini, Post 22, (frz. *tartufe*, scheinheilig; die Bedeutungsgeschichte dieses Wortes liegt außerhalb des Bereiches eines etymologischen Wörterbuches; man sehe das Nähere in den Einleitungen zu den besseren Ausgaben des Molière'schen Lustspiels), vgl. Dz 833 *truffe*. S. **tābēr**.

9477) **tērrēnūs**, **a**, um (*terra*), irdisch, irdisch, **tērrēnūm** n., Erdreich, Boden; ital. *terreno*; (rum. *țară*, *țară*); span. ptg. *terreno*. Vgl. No 9482.]

9478) **tērrēō**, -ēre, schrecken; ital. *atterrire*.

9479) **tērrēstis**, **is**, e (*terra*), irdisch; ital. *terrestre* u. *terrestro*; prov. frz. span. ptg. *terrestre*.

9480) **tērrēūs**, **a**, um (*terra*), erdig; ital. span. ptg. *terreo*.

9481) **tērrībīlīs**, -e (*terrēre*), schrecklich; ital. *terribile*; frz. span. ptg. *terrible*.]

9482) ***tērrīnus**, **a**, um (*terra*), zur Erde gehörig; altfrz. *terrīn*, neufrz. *terrāin*, vgl. Förster, Z XV 523.

9483) **tērrītorīum** n. (*terra*), Landgebiet; ital. *territorio*; frz. *territoire* etc., nur gelehrtes Wort. — Prov. *terrador* u. altfrz. *terredoir* setzen ein **territorium* voraus. vgl. Thomas, Essais phil. p. 14.]

9484) **tērrōr**, -ōrem m. (*terrēre*), Schrecken; ital. *terrore*; frz. *terreur*; span. ptg. *terror*.

9485) **tērrōsūs**, **a**, um (*terra*), erdig; ital. *terroso*; prov. *terros*; frz. *terreuz*; span. ptg. *terroso*.

9486) **tērsūs**, **a**, um (Part. P. P. v. *tergere*), rein, sauber, artig; ital. *terso*; cat. *ters*; span. ptg. *terso*, poliert, glatt. Vgl. Gröber, ALL VI 124. S. oben **tērgo**. — Nach Baist, Z VII 123, gehört hierher span. *tieso*, kräftig, fest (der vormittelnde Begriff soll „tadellos“ sein); Diez 491 setzt *tieso* = *tēnsus* an, wogegen er von *tēnsus* ableitet das Sbat. span. ptg. *tez*, glatte Oberhaut, u. das Vb. *atezar*, das nach Diez „glätten“ bedeuten soll, während es in Wirklichkeit „schwärzen“ bedeutet, zu *tieso* gehört das Vb. *atejar*, straff, atef machen. Die ganze Wortsippe bedarf noch der Aufklärung.

9487) **tērtiārīūs**, **a**, um (*tertius*), das Dritte enthaltend; ital. *terziario*, „il triplice piviere degli antichi templi toscani“, *terziere*, „la terza parte d'un fiasco di vino o d'una città“, vgl. Canello, AG III 311.]

9488) [***tērtiōlūs**, **a**, um (*tertius*), dritter; ital. *terzuolo*, das Männchen von Falken oder Habicht (weil angeblich der je dritte Vogel im Neste ein Männchen ist), *terzuolo*, ein kleines Schiefelgewehr, Terzoi (Schüsselfaffen sind mehrfach nach Vögeln oder Insekten benannt); prov. *terzol-s*, *terzol-s*, ein Raubvogel; frz. *tiercel*; span. *terzuolo*; ptg. *terced*. Vgl. Dz 319 *terzuolo*.]

9489) **tērtiūs**, **a**, um, dritter; ital. *terzo*; (rum. *al-trei-lea*); rtr. *terts*, *tierts* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *tertz*; frz. *tiers* (die übliche Ordinalzahl ist *troisième*); cat. *ters* (daneben *tercer*); span. *tercio* u. *tercero*; ptg. *terceiro*. Vgl. Gröber, ALL VI 124.

9490) **tērtiūs** **pīlūs**; daraus span. ptg. *tercio-pelo*, Samt (eigentlich aus dreidrähtigen Seidenfäden gewebter Stoff), vgl. Dz 491 s. v.

tērtiūs s. **tārtēā**.

9491) ***tēstā**, -am (schriftl. *tēsta*) f., Scherbe, Hirschnale (im Roman. „Kopf“); ital. *testa*; rum. *testă* (bedeutet „Hirschnale“); prov. *testa*; frz. *te*; cat. ptg. *testa*; span. *tiesta*. Vgl. Dz 319 *testa*; Gröber, ALL VI 124.

9492) **tēstāmētūm** n. (*testari*), letzter Wille; ital. *testamento* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.]

9493) ***tēstificō**, -āre (schriftl. *deponere*), bezeugen; span. *testiguar*, vgl. Dz 491 *testigo*.

9494) ***tēstificūs**, -um m. (*testificare*), Zeuge, = span. *testigo*, vgl. Dz 491 s. v.

9495) **tēstimōnīum** n. (*testis*), Zeugnis; ital. *testimonia* (bedeutet „Zeuge“, daneben mit gleicher Bedtg. auch *testimonia*); prov. *testimoni-s*, *testimoni-s*; frz. *témoin* (hat die persönliche Bedeutung „Zeuge“ erhalten, „Zeugnis“ ist *témoinage*, gleichsam **testimoniatum*); span. *testimonio* u. *testimonia* (letzteres Wort bedeutet auch „Zeuge“); ptg. *testemunho*, Zeugnis, *testemunha*, Zeuge.

9496) ***testūilla** (*testu*); davon nach Caix, St. 61, ital. *stociglia*, Kuchengeßchen; Diez 404 s. v. hatte ahd. **stoupli* (Demin. zu *stouf*, Becher) als Grundwort aufgestellt.

9497) **tēstū** n. u.) ***tēstūm** (schriftlat. *tēstūm* n., irdenes Gefäß, Napf; ital. *testo*, Scherbe, Topf; mundartl. Formen B. Salvini, Post. 22; frz. *test*, *tēt*, Scherbe, Schale, Hirnschale, davon *lessen*; span. *tiesto*; ptg. *testo*. Vgl. Dz 319 *testa*; Gröber, ALL VI 124.

9498) **tēstūō**, -**dīnem** f. (*testa*), Schildkröte; ital. *testudine* u. *testuggine*, vgl. Ascoli, AG II 119 Anm. (*testuggine* = *testudine*, dagegen nehmen W. Meyer, Z VIII 211, u. d'Ovidio, AG IX Anm. I, Suffixwechsel an, also **testugine*, vgl. Cohn, Suffixw. p. 268; (aber frz. *tortue* = **tortuea*; span. *tortuga*, *galapago*; ptg. *tartaruga*, *cágado*). S. unten ***tōrtūcā**.

9499) **tēstūā**, -**am** f., Scherbe; ital. *teschio*, vgl. Gröber, ALL VI 124.

9500) **tēter**, **a**, **um**, häßlich; davon nach Corn, Gröber's Grundriss I 767, ptg. **dedro*, **derdo*; lerdo, vgl. dagegen Schuchardt, Z XIII 530.

9501) **tētriciū**, **a**, **um**, unfreundlich, finster; davon vielleicht span. *terco*, hartnäckig, hart, vgl. Dz 491 s. v. Diez ist geneigt, auch ital. *terchio*, grob, ungeschliffen, hierher zu ziehen. Die Ableitung kann unmöglich betrieblig, doch bietet eine andere sich nicht dar.

9502) ***tētriciū**, **a**, **um** (für *tetricus*); nach Bugge, R IV 366, Grundform zu frz. *terne*, düster, S. oben **taru**.

9503) got. *gutērvan*, ordnen, *tēra*, Ordnung, *taujan*, thun, machen; damit scheint zusammenzuhängen span. ptg. *ataviar*, schmücken, *atavio*, Schmuck, vgl. Dz 427 *ataviar*.

9504) **tēxo**, **tēxū**, **tēxtum**, **tēxere**, weben; ital. *teessere*; rum. *tes* n. ut; e; prov. *teisser*; altfrz. *tissir*, *tistre* (davon das Partizipialsubst. *tissu*, Gewebe); neufz. *tistre* (veraltet), *tisser*, dazn *tisserand* (vgl. ital. *tesserandolo*), Weber, *tissu* (dav. span. *tisu*, *tesu*), Gewebe, vgl. Dz 688 s. v., s. unten **textor**; cat. *teixir*; span. *tejer*; ptg. *tecer*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9505) **(tēxtōr)**, ***tēxtōr**, -**ōrem** (*teessere*), weben; ital. *teessore* (daneben *tesserandolo*, wohl aus frz. *tisserand* durch Anfügung des Deminutivsuffixes entstanden); prov. *teessere*; altfrz. *tissier* = **teزاریus*; neufz. *tisserand* (ein Wort befremdlicher Bildung, anscheinend entstanden aus *tissier* + Suffix *enc*, also eigentl. *tisserenc*, vgl. Rothenberg p. 21); cat. *teixidor*; span. *tejedor*; ptg. *tecedor*.

9506) **tēxtūrā**, -**am** f. (*teessere*), Gewebe; ital. *testura*, (daneben *testitura*); (rum. *tesătură*; prov. *testura*, *tesura*); frz. *tissure*, daneben als gel. Wort *texture*; cat. *textura*; span. *textura* (u. *tejadura*); ptg. *textura* (daneben *tecedura*).

9507) **thālāmū**, -**um** m. (*thalāmo*), Ehebett; span. *talamo* (*tambo*), Bettdecke; ptg. *thalamo*, *tamo* (veraltet), Hochzeitsfest, *tambo*, Brautbett, vgl. Dz 490 *tambo*.

9508) **thālūs**, -**um** m. (*thallos*), ein grüner Stengel; ital. *tallo*, Schößling, Stengel; frz. *talle* (Lehnwort) f.; span. *tallo*; ptg. *talo*. Vgl. Dz 314 *tallo*.

9509) **altāfrūk**, **parrjan**, dörren; prov. frz. *tarir*, trocknen, vgl. Dz 686 s. v.; Mackel p. 70.

9510) **chines**, **the**, **tschā**, Thee; ital. *tè* (daneben

ciā), Thee (als Luxusgetränk); frz. *thé*; span. *té*, daneben *cha*; ptg. *chá*, vgl. Dz 318 *tè*.

9511) **[thēātrūm** n. (*thēātrōn*), Theater; ital. *teatro*; frz. *théâtre*; span. *teatro*; ptg. *theatro*].

9512) **thēcā**, -**am** f. (*thēgā*), Scheide, Futural; ital. *teca*, „custodia, astuccio“, *tega*, „baccello, resta“, vgl. Canello, AG III 372; genuea. *teiga*, baccello, com. *tega*; berg. *tiga*; monf. *teja*; rum. *teacă*; rtr. *teija*, Futural, Kissenüberzug, (für *taie-d'oreiller* volksetymologisch *tè-d'oreiller*, vgl. Fafz, RF III 500); ptg. *teiga*, *teigula*, Binsenkorb. Vgl. Dz 683 *taie*, 491 *teiga* (an letzter Stelle wird es als zweifelsfrei bezeichnet, ob *teiga* = *thēca* oder = *teges* s. v.; die Ableitung von *thēca* dürfte den Vorzug verdienen).

9513) got. **thēhan**, gedeihen; davon ital. *techire*, *attechire*, zunehmen, wachsen; altfrz. *tehir*, wachsen, wachsen lassen, vgl. Dz 406 *techire*.

9514) **(thēmā** n. (*thēma*), Satz, Behauptung; ital. *tema*; frz. *thème*; span. *tema*, *tema* (bedeutet auch „Hartnäckigkeit“, scil. in der Behauptung eines Satzes, dazu das Adj. *tematico*, *tematico*); ptg. *tema*, Satz, *teima*, Hartnäckigkeit. Vgl. Dz 491 *tema*].

9515) **Thēōdōrus**, -**um** m. (für *Thēōdālus*); davon nach Tobler, Z XXII 92, altfrz. **Taudoret*, *Taudoret*, Name einer Fabel (*Theoduli fabula*).

9516) **thēsaurūs**, -**um** m. (*thēsaurōs*), Schatz; ital. *tesoro*; prov. *thesaur*, *tesaur* s.; frz. *trésor* (Diez nimmt an, daß *tr* aus **thēsaur* für *thēsaur* zu erklären sei, einfacher ist es wohl, darin eine Volksetymologie zu erblicken); span. *tesoro* (altspan. auch *tresoro*); ptg. *tesouro*. Vgl. Dz 691 *trésor*.

9517) **altōrd**, **pilla**, Dielle; davon vermutlich frz. *tillac*, Schiffsverdeck, fröhlich aber macht die Endung -ae Bedenken, vgl. Dz 688 s. v. Scheler im Dict. s. v. ist geneigt, einen Typus **tegulacum* anzusetzen, aber daraus hätte etwa *tillai* werden müssen (vgl. *tilette* v. *tegula*).

9518) ***thiūs**, -**um** m., ***thiā**, -**am** f. (*thēto*, *thēia*), Oheim, Tante; ital. *zio*, *zia*; prov. *tia*, *sia*; span. ptg. *tio*, *tia*. Vgl. Dz 847 *tio*.

9519) **thōlūs**, -**um** m. (*thōlos*), Kuppel; davon nach Dz 492 s. r. span. ptg. *toldo*, Zelt. Baist, Z VII 123, hat diese Ableitung bestritten, u. allerdings sind die von ihm geltend gemachten Gründe beachtenswert, wenn auch nicht gerade überzeugend. Vermutlich hat man *toldo* (nebst dem dazu gehörigen Verbum *toldar*) auf die german. Wurzel *teld*, ausspannen, zurückzuführen (s. oben **tēld**).

9520) **german. porp**, Dorf (die ursprüngliche Bedeutung des Wortes scheint gewesen zu sein „Haufe, Menge von Menschen oder Tieren, Schar, Herde“); davon nach Storm, R I 490, ital. *troppo*, zu viel; prov. frz. *trop*, vgl. auch Joret, R X 688, Bugge in Bezenberger's Beiträgen III 112, Mackel p. 35, Braune, Z XXII 218; Diez 330 *trope* hielt *turba* für das mutmaßliche Grundwort. — Für sehr zweifelhaft muß erachtet werden, ob mit *troppo*, *trop* zusammenhängen (ital. *truppa* = frz. *troupe*, Haufe (mittelfrz. auch *troupe*), dazu das Demin. *troupeau* (prov. *tropeu*), Herde, wovon wieder altfrz. *atropeler* (prov. *atropelar*), zusammenhäufen; span. ptg. *trope*, Haufen, dazu das Demin. *tropeu*, Haufe, Herde. Gegen die Zusammenstellung dieser Sippe mit *trope* hat sich ausgesprochen G. Paris, R X 60 Anm. I. In Anbetracht dessen, daß an *trope* sich anschließen scheinen die Verba span. ptg. *tropejar*, *atropellar*, über den Haufen werfen, *tropezar*,

tropeçar, stolpern (daneben ptg. *tropicar*, s. p. a. n. *tropicar*; ptg. *tropear*, trampeln, *tropido*, G. trampel, *tropear*, klatschen, *trapejar*, klappen, ptg. *trapezar*, Degengeklirr (vgl. Dz 494 *tropezor*, *Musafia*, Beitr. p. 112), scheint es wohl nicht zu kühn, an Herleitung von der germanischen Wurzel *trapp* (wovon *trappen*, *trampeln*, *trappe*) zu denken; das o für a würde dann auf Angleichung an *trap* beruhen, wobei anzunehmen wäre, daß die Wortstämme von Frankreich aus in die pyrenäischen Sprachen übertragen wurde. Die ursprüngliche Bedeutung von *troupe*, *troupa* würde also „Getrampel, trampelnde Menge“ sein. Im Französischen sollte man allerdings **troupe* erwarten, aber *troupe* mochte aus *troupe*, *troupeau* gewonnen werden, wo die Verdampfung des vortonigen o in u nicht befremden kann. — S. unten **trüpo*.

9521) altnord. *porpari*, Dorfbewohner; davon nach Caix, St. 622. Ital. *tarpano* „uomo goffo, zotico“.

9522) altnfränk. *prastela*, Drossel, = frz. (*trasle*), *trale*, vgl. Dz 690 s. v.; Mackel p. 12.

9523) got. *threihlan*, drängen; davon vermutlich altptg. *trigor*, antreiben, beschleunigen, *trigança*, Eile, vgl. Dz 494 *trigar*.

9524) westgerman. *prēscan*, dreschen; davon ital. *trescare*, trampeln, tanzen, dazu das Vbstat. *tresca*, Tanz; prov. *trescar*, dazu das Vbstat. *tresca*; altfrz. *treschier*, dazu das Vbstat. *tresche*; span. ptg. *triscar* = got. *priscan*. Vgl. Dz 327 *trescare*; Mackel p. 83; Bugge, R III 147; Ulrich, Z XI 556, stellte **trizare* als Grundwort auf.

9525) *thrōnūs*, -um m. (θρόνος), Thron; ital. *trono*; prov. *tron-s*, *tron-s*, Himmelszelt; altfrz. *tron*, Himmelszelt; neufz. *trône*, Thron; span. *trono*; ptg. *thrōno*. Vgl. Dz 698 *tron*.

9526) griech. θύλακος, Sack; rum. *tileagă*, Sack; prov. *talega*; span. *talega*; ptg. *talego*. Vgl. Dz 490 *talego*.

9527) *thymāma* n. (θυμίαμα), Räucherwerk; damit hängt zusammen altfrz. *timoine*, Räucherwerk (Rolandeliad O 2958).

9528) *thymīnus*, a, um (θύμινος von θυμιατόν), zum Thymian gehörig; ital. *tímolo*, eine Art Forelle, weil ihr Fleisch nach Thymian riecht; span. *tímalo*. Vgl. Dz 406 *tímolo*. S. *thymūm*.

9529) *thymūm* = *tūmum* n. (tymum, non tumum App. Probi 191), Thymian; dav. aad. *tumbu*, lecc. *tumu*, genues. *tumao*, vgl. Salvioni, Post. 22; span. *tomillo*; ptg. *tomilho*. Vgl. Gröber, ALL VI 135.

9530) *thynnūs* = *tūnnūs*, -um m. (θύννος), Thunfisch; ital. *tonno*; prov. frz. *thon*; span. *atun*; ptg. *atum*. Vgl. Dz 321 *tonno*; Gröber, ALL VI 135.

9531) [**thysrēūs*, a, um (thysrus), strunkig, kloßig, stumpfartig; davon nach Bugge, R V 185, span. ptg. *tosco*, grob, rau (bei Diez 498 s. v. unerklärt), sowie *tocho*, grob, bäuerisch, ferner aragones. *tozo*, Stumpf, toso, knirpelig, *tozar*, stoßen (bei Diez 498 s. v. von *tunus* abgeleitet), *tocho*, Stange; Baist, Z V 560, stellt für *tocho*, *tozo*, *tosar*, **tuditus*, **tutius* als Grundwort auf; vgl. auch Ascoli, AG I 36 Anm. S. auch unten *tūdītio*.

9532) *thysrūs*, *tūsrūs*, -um m. (θύσρος), Strunk, Thyrusastab; ital. *tirso*, „il bastone delle bacchanti“, *torso*, „il gambo dei cavoli, il busto d'una statua mutilata“, vgl. Canello, AG III 328; Diez 323 *tos* ist geneigt, auch ital. *tos*, Knabe, = *thysrus*

anzusetzen, so daß das Wort die gleiche Grundbedeutung haben würde wie *gorzone* (s. oben **car-deo*), indessen läßt sich *tos* (nebst *tos*, Mädchen, prov. *tos*, altfrz. *toze*, Mädchen, *toel*, Knabe) doch sehr wohl von *tonus* (s. d.) ableiten, vgl. Canello, AG III 328, wo auch Zusammenhang von *ragazzo* mit **radicore* (s. d.), scheeren, vermutet wird; prov. altfrz. *tros*, Strunk, Stumpf, Bruchstück (aber *trons*, *tronce*, *tronós*, *tronçon* von **truncus*), viell. gehört hierher auch frz. *trousse*, Bündel, Packen, vgl. G. Paris, R IX 833 s. XVI 605, s. unten *tōrsū*; span. ptg. *trozo*, *trozo*, dazu die Verba span. *trozar*, *destrozar*, ptg. *torçar*, zerstückeln, abschneiden, aber *tronzar* = **truncare*. Vgl. Dz 322 *torso*; Gröber, ALL VI 136.

9533) altnfränk. *thūher*, ahd. *thūher*, Opferleiter; altfrz. *toierre*, *otoierre* (wohl = *l'otioire* für *la toierre*), Vieh, das Wort bedeutet aber anscheinend auch „Bugschweif“ (eigentlich wohl einen daselbst zum Schmuck angebrachten Tierkopf); altptg. *zevro*, *zevra*, ein Stück Vieh. Vergleiche Dz 689 *toierre*; Mackel p. 92.

9534) *tibīā*, -um f., Schienbein; ital. *tibia* (gel. W.); rum. *țevă* (fehlt b. Chac); frz. *tige*; (span. ptg. *tibia*, Schienbein, Flöte).

9535) mittelländ. **teik*, ahd. **zēka*, mhd. *zēke*, Holzbock; ital. *zecca*; rtr. *zecc*, *zecla*; frz. *tique*. Vgl. Dz 846 *zecca*; Mackel p. 93; Braune, Z XXII 206.

9536) *tibūrtinus*, -um m. (*Tibur*), Kalkstein; ital. *travertino*, sien. *tevertino*, montag. *treettino*.

9537) *tigellū* n. (*tignum*), kleiner Balken; abruzz. *tiello*; ptg. *tijela*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777.

9538) *tigris*, -im m. u. f., Tiger; ital. *tigre*; prov. *tigre-s*, (*trida*, Tigerin, *trido-s*, junger Tiger, viell. verderbt aus *riyido*); frz. apan. ptg. *tigre* (Fom. frz. *tigrisse* etc.).

9539) got. **tikkeln*, Ziege (siehe Kluge unter „Ziege“); davon vielleicht ital. *ticchio*, wunderlicher Einfall (wegen der Bedgt. vgl. *capriccio* v. *capra*). Vgl. Dz 406 s. v. Die Ableitung ist indessen höchst fraglich. Eher wird man Scheiter beistimmen, der im Diet. unter *dic* dieses frz. Wort nebst dem ital. zu **tukkōn* (s. d.) stellt.

9540) *tillā*, -am f., Linde, Lindenbast; ital. *tiglio*, Linde, dav. *tagliare*, entbasten; lomb. *tei*, *tiglio*, *teja*, il filamento della canape, vgl. Salvioni, Post. 22; rum. *teiu*; rtr. *tiglio*, *teglia*; neuprov. *tiho*, *teho*; frz. *tille*, Lindenbast, *teille*, durch Pochen von der Schabe abgetrennter Haarf, dazu die Verba *tiller*, *teiller*; die „Linde“ heisst *tillu* = **tillidus*; span. *tilo*, *tila*; ptg. *tília*. Vgl. Dz 686 *teiller*; Gröber, ALL VI 125; Schuchardt, Roman. Etym. I p. 49.

9541) [**tillōlūs*, -um m. (Domin. zu *tília*) = frz. *tillu*, Linde.

9542) nord. *timbr* = altfrz. *timbre*, eine Anzahl Hermellen-, Marder- u. anderer Felle. Vgl. Dz 688 *timbre*; Mackel p. 99.

9543) *timēo*, *timū*, *timēre*, fürchten; ital. *temere*; rum. *tem* *ut* *ut* e (bedeutet „offensichtlich sein“); prov. cat. span. ptg. *temer*; (altlat. *tembre*); altfrz. *temeir*, *tamer*, vgl. Förster zu Erec 5045.

9544) *timidūs*, a, um, fürchtam; ital. *timido*; aad. *timiu*; (span. ptg. *temido*).

**timō* s. *tēmo*.

9545) *timōr*, -ōrem m., Furcht; ital. *timore* (daneben *tema*; rum. *teomă*); prov. *temor-s*; span. ptg. *temor*.

9546) *timorösus, a, um (timor), furchtsam; ital. timoroso, span. ptg. -eroso, temoroso.

9547) tinā, -am f. und tinium n., Weinbutte; ital. tino, Pl. tini n. tine; rtr. tigna; prov. tina; frz. tine; cat. span. ptg. tino, -aja, -alha. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9548) [tinale n. (tina); prov. tinal-s, Stango zum Tragen der Weinbutten, Hebebaum; altfrz. tinal, tinea; neufz. tinal. Vgl. Dz 688 tinal; Förster, Z III 565 Anm.]

9549) tinca, -am f., Schleie; ital. sard. tinca; prov. tenca; frz. tanche; cat. span. ptg. tenca. Vgl. Dz 684 tanche; Gröber, ALL VI 125.

9550) tinetā, -am f. (Part. P. P. von tingo), Tinte; sard. cat. span. ptg. tinta. Vgl. Dz 183 inchiostro. S. oben enustum.

9551) tinellum n. (Demin. v. tinum), kleine Weinkufe; ital. tinello, tinella, Zuber (tinello bedeutet auch „Speisezimmer für geringere Leute“, eigentlich wohl ein mit einer Tonne vergleichbarer Raum, Schuppen, Bude); frz. tinel (Lehnwort aus dem Ital.), Gesindepeiseraum; span. tinelo; ptg. tinello. Vgl. Förster, Z III 565 Anm.; Canello, AG III 390 (C. vergleicht bezüglich des Bedeutungswandels von tinello das frz. tonnelle, kleine Tonne, tonnenartige Laube).

9552) tinca, -am f., Motte; ital. tigna; prov. teina; frz. teigne; span. tina; ptg. tinha. Das Wort bedeutet auch „Kopfgirndi“. Vgl. Dz 320 tigna.

9553) tingo, tinxī, tinetūm, tingere, färben; ital. tingo u. tigno (tinsi tingo n. tignere; lomb. tenz, Part. tenē, bruno, macchia di nero sulla faccia, Vgl. Salvini, Post. 22; prov. tenh teia teint tenher; rtr. tenker (Part. P. P. tinti u. tintid, Vgl. Gartner § 148); frz. teins teignit teint teindre; cat. téngr; span. teñir; ptg. tingir. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9554) tināto, -ire, klingeln; sard. tinnire, ptg. tinir. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9555) tināto, -āre, klingeln; neap. 'ndinnā; neuprov. tintā; frz. tinter. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

9556) fränk. tios (Zensus, Zins); davon nach Suchier, Z XXI 131, altfrz. tensesr, rezzar, streiten. Tobler, Sitzungsab. der Berl. Akad. d. Wiss. phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 869, wollte das Vb. von tempus herleiten, vgl. G. Paris, R XXV 623 f., Salvini, R XXVI 281, Schuchardt, Z XXI 295. Man wird an dem üblichen Grundwort *tensare, vgl. G. Paris, R IV 480, festhalten oder *tentiare (s. No 9454) als Grundwort ansetzen müssen.

9557) tintinnāto, -ire, klingeln; ital. tintinnire, vgl. Gröber, ALL VI 125.

9558) ahd. *tipfōn, *zīpfōn, ndl. tippen, die Haarspitzen schneiden; davon vielleicht comask. zifā via, kurz abschneiden; altfrz. tifer, putzen (besonders in Bezug auf den Kopfputz); neufz. attifer. Vgl. Dz 688 tifer; Mackel p. 100.

9559) [tiro, -āre, ziehen (wohl zusammenhängend mit dem Sbst. tiro, Zögling, über dessen Ableitung vom Stamme ter zu vgl. Vanöck, Etym. Wörterb. der lat. Spr. p. 106), ist das vorauszusetzende Grundwort zu ital. tirare, ziehen, zielen, schießen; dazu die Sbstiva tiro, Zug, Schuß, Wurf, Gezerre, Zank, attriargio = frz. attirail, Gerät, Tröfs; rtr. tirar, tra (mit trahere gemischt, vgl. Gartner § 197); p. rov. tirar, ziehen, schleppen, raufen, ärgern, davon tirassar, schleifen, atirar, schön anziehen, putzen, tira, Zug; frz. tirer, davon tire, Zug (bedeutet altfrz.

auch „Verdrufs“, vgl. das deutsche „Abspannung“), tir, Schuß, attirail, Gerät, attirer, anziehen, schmücken, altfrz. tiracier, tirassier, schleifen; span. ptg. tirar, davon das Sbst. tiro, Zug (wohl auch tira, langgezogenes Band, Binde, im Ptg. auch „Eile“ bedeutend); span. estirazar, schleifen. Die übliche Ableitung der Wortsippe von german. tēran od. terran, got. tairan, zerrren (vgl. Dz 320 tirare), ist unhaltbar, vgl. Mackel p. 106.]

9560) tithymāllus, -um m. (τιθυμάλλος), Wolfsmilch; ital. tintallo, -maglio.

9561) [titilico, -āre (titillare), kitzeln; ital. dileticare, (solleticare), dilitare, vgl. Caix, St. 305, (neap. titilecare); die Ausdrücke für „kitzeln“ in den übrigen roman. Hauptsprachen sind: prov. gatilhar = frz. chatouiller, vermutlich = *cattuculare (v. cattulus), eigentl. kitzeln (altprov. castiglar ist ungewisser Herkunft); span. hacer cosquillas; ptg. fazer cócegas, cosquillas u. copas sind wohl Ableitungen von copar, coscar = *coctiare, *cocticare. Vgl. Dz 441 copar, 544 chatouiller; Flechia, AG II 319 (sehr wichtige u. interessante Bemerkungen); Gröber, ALL VI 125. S. oben *cattidolio.

9562) titio, -ōnem m., Feuerbrand; ital. tizzone; rum. ticiune; prov. tizo(n)-s; frz. tison; span. tizon, davon tizar, raufig machen, tizne, Ruß, tizna, Schwärze; ptg. tizna, tione, tisanar, tizão, Vgl. Dz 320 tizzo; Gröber, ALL I 244.

9563) titulum n., Feuerbrand; ital. tizzo (daneben stizzo, Brand, stizza, Zorn, davon stizzare, stizzire, reizen, vgl. Canello, AG III 404); zu tizzo das Vb. attizzare, anzünden; rum. das Vb. atij ai at a; (rtr. stizar, löschen, kann vielleicht als *extidiare gedeutet werden); prov. das Vb. atisar, reizen (das gleichbedeutende atuzar ist wohl nebst ital. intuzzare, anstoßen, auf *utiare v. *utus für tusus zurückzuführen); altfrz. enticier; frz. das Vb. attiser; cat. das Vb. ticiar, vgl. Öllrich p. 11; span. tizo, dazu das Vb. atizar; ptg. das Vb. atisar. Vgl. Dz 320 tizzo; Ascoli, AG III 345 Anm.; Gröber, ALL I 244; Baist, Z V 559.

9564) german. titla, Zitze; ital. tetta (davon das Vb. tettar) u. zitta, davon zezzolo, auch cizza; rum. pîă; rtr. tessar, ciccior, saugen, säugen; prov. teta; frz. tette, dav. teteron, teteron, vgl. Salmon, R XX 286; cat. dida, Amme, auch sard. dida, dledda, Zitze; span. ptg. teta, dazu das Vb. span. tetar. Vgl. Dz 320 tette; Mackel p. 97. S. unten zitze.

9565) altfränk. *titto, Zitzto, = frz. teton, Brustwarze. Vgl. Diez 330 tetta; Mackel p. 98.

9566) [titālo, -āre (titulus), betteln; ital. titolare (daneben titologgiare); rum. titulez ai at a u. titulesc ii it i; frz. titer; span. ptg. titalar.

9567) [titilūs, -um m., Titel; ital. titolo; rum. titlu; rtr. titel; prov. titre (?); altfrz. tilde; neufz. titre; cat. titlle; span. tilde (das lautliche Verhältnis von tilde zu titulus ist übrigens noch nicht genügend klar gestellt); ptg. til (tilde u. til bedeuten „kleiner Strich“, „Titel“ ist titulo, gel. W.). Vgl. Dz 491 tilde; Gröber, ALL VI 126.]

9568) kymr. toc, Mütze; davon (?) ital. tocca, Mütze; frz. toque; span. toca; ptg. touca. Vgl. Dz 320 tocca (wo auch ital. tocco, Schritte von Brot u. dgl.; rtr. tocz(?); Schnitte; span. tocon, Stummel, hierher gezogen werden; das ital. n. wird Wort gehören aber wohl zu vob. toccare, span. tocon „könnte dem span. stocco, dtsh. Stock, in der Bedeutung „Stamm, Baumstumpf“ entsprechen“, Th. p. 80); Th. a. a. O. bezweifelt die keltische

Herkunft der Wortaipe leugnet sie aber nicht geradezu.

9569) [*tōcco, -äre (von dem schallnachahmenden *toc*, „poch“); voraussetzende Grundform für ital. *teccare* etc., vgl. Schuehard, Z XXII 397. Schuehard hat seine Ableitung *toccare* < *toc* nochmals befürwortet Z XXIII 331.]

9570) *tosk*, *tōfisa*, -um m. (lat. *tobus*, urital. *thōbos*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777). Tufstein; ital. *tufo* (eigentl. nur neapol. bzw. oskisches Wort); rtr. *tuf*; frz. *tuffe*, *tuf*; ptg. *tufa*; span. *toba*; cat. *toca*, roher Ziegelfein, Zahntein, pumernickelartiges Brot. Vgl. Dz 334 *tufo*; Gröber, ALL VI 125.

9571) *tōga*, -am f., Toga; trent. (ursprünglich venez.) *tioga*, vgl. Salvini, Post. 22.

9572) [*tōlerāntia, -am f. (tolerare), Duldung; ital. *toleranza*; frz. *tolérance* etc., nur gel. W.]

9573) [*tōlērō, -äre, dulden; ital. *tolerare*; frz. *tolérer* etc., nur gel. W.]

9574) *tōllo*, (-stātū, subltātū), *tōllere*, auf, wegnehmen; ital. *toglio tolsi tolto tollere togliere* etc.; prov. *tolh* *tolc* *tol* (*tout*) u. *tolgut*, *toldre*; altfrz. *tol* *tol* u. *tolui* *tolu* *toldre* n. *tolir*; cat. *tolre*, *tulirse*, gliederlahm werden; altspan. *toller*; neuspan. *tullirse* (neil. de miembros), gliederlahm werden; ptg. *tolherse* (*de membros*), gliederlahm werden, davon *tolido*, *tolvido*, gelähmt u. daraus vermutlich gekürzt *to*, (lahm, unbeholfen), dumm, wovon wieder abgeleitet *toleima*, Dummheit, *toleirado*, Dummkopf. Vgl. Dz 492 *to* u. 495 *tulirse*, Gröber, ALL VI 126.

*tōlārīus s. trōtōn.

*tōlō s. trōtōn.

9575) [*tōmānūla, -am f. (Demin. v. *tomacina*, Bratwurst); davon vermutlich mail. *tomasila*, ital. *tomasella*, „specie di polpetta con zucchero e uova che si mangia frita a pezzetti“, vgl. Caix, St. 630. Salvini, Post. 22. setzt (das belegte) *tomaculum* als Grundform an.

9576) [german. *tōman (vgl. altaächs. *tōmian*), ledig, frei machen; davon nach Diez 492 s. v. cat. span. ptg. *tomar*, wegnehmen, nehmen, (wahr-)nehmen, empfinden, fühlen, leiden. Die Ableitung hat nicht eben viel Wahrscheinliches für sich, ebenso wenig wird man das von Settagast, RF I 250, aufgestellte Grundwort *mutuare* annehmen können, vgl. G. Paris, R XII 133. Eher möchte man doch an **tōmāre* von *tōmus*, gr. *τῶμος*, Schnitt, denken: ein Stück eines Gegenstandes (für sich) abschneiden ist ja auch eine Besitzergreifung, also ein Nehmen; freilich würde man dann im Span. das Präs. *tueno* erwarten, aber auch das Sbst. *tōmus* (s. d.) be-
wahrt sein o, und wenigstens im Span. u. Ptg. ist *tomo* kein bloß gelehrtes Wort.]

9577) [*tōmārium n. (*tōmus*), Schnittleder (?), = ital. *tomaio*, Oberleder der Schuhe?]

9578) meikanisch *tomatī*, eine Frucht, Goldapfel; cat. *tomàte*, *tomaco*; span. ptg. *tomate*. Vgl. Dz 492 *tomate*.

9579) *tōmētum* n., Polsterung; span. ptg. *to-
minto*, -ento; vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; abruzz. *tumende*, *fiochi rari della lana tessuta*, vgl. Salvini, Post. 22.

9580) *tōmīx*, -īcem f. (θῶμυξ), Binsenschnur; sard. *tumizi*, fune di sparto; span. *tomiza*; ptg. *tamiza*. Vgl. Dz 492 *tomiza*.

9581) *tōmūla*, -um m. (τῶμος), Abschnitt, Band eines Buches; ital. *tomo*; frz. *tome*; span. ptg.

tomo, Band, Buch, Umfang, Dicke, Größe, Gewicht. Vgl. Dz 492 *tomo*.]

9582) kymr. *ton* aus **tūnnā*, **tūndā*, Haut, Oberfläche; aus dem betr. keltischen Stamme ist vermutlich hervorgegangen ptg. *tona*, dünne Rinde, Schale von Bäumen u. Früchten, vgl. Dz 492 s. v. Th. p. 78.

9583) *tōndēo*, *tōtēndī*, *tōnsūm*, *tōndere* und **tōndere*, scheren; ital. *tondere* (daneben *tosare* = **tonsare*); sard. *tundere*; rum. *tund* *tunsei* *tuns* *tundē*; prov. frz. *tondre*; cat. *tondrer*; span. *tundir*, Tuch scheren (Schafe u. dgl. scheren ist *esquilar*, vielleicht vom germ. Stamme *sker* oder von ex + *xeiperv*?); ptg. *tosquiar* = **tonsicare*. Vgl. Gröber, ALL VI 135 unter *tundere*.

9584) [*tōndīā (Part. P. v. **tōndere* f. *ton-
dēre*) = frz. *tonde*, Schur.]

9585) *tōnītrūs*, -um m. (*tonare*), Donner; prov. *tondrē-s*; altfrz. *tonei(r)re*; nfrz. *tonnerre*; altspan. *tondro*. Vgl. Dz 330 *trono*; Gröber, ALL VI 126. S. unten *tono*.

9586) *tōnītus*, a, um (Part. P. v. *tonare*), betäubt (eigentl. durch den Donner); ital. *tonito*, dumm, dazu das Vb. *intontire*, dumm werden; span. ptg. *tonito*, dumm, dazu das Vb. span. *tonitar*, betäuben. Vgl. Dz 492 *tonito*; Caix, St. 633.

9587) dtach. *tonne*, ahd. *tunna* (auch irisch u. gälisch *tunna*, s. Kluge unter „Tonne“); davon ital. *ton(n)ello*, „misura da olio e da vino“, (*tunnel*, *tunnele*, „galleria“ = engl. *tunnel*), vgl. Canello, AG III 390; rum. *tonă*; prov. tons; frz. *tonne*, dazu die Derivativa *tonneau*, *fon*, *tonnelle*, (tonnen-
artige) Laube. Vgl. Dz 321 *tona*; Markel p. 24.

9588) *tōne*, *tōnūl*, *tōnāre*, donnern; ital. *tonare*, *tuonare*, daneben (mit eingeschobenem, auf Schallnachahmung beruhendem r) *tronare*, dazu die Substantive *trono*, *trono*; rum. *ton* ai a, dazu das Sbst. *ton*, von **tonitus* abgeleitet *toniesc* ii i, dumm machen; prov. *tronar*, dazu das Sbst. *tron-s*, *tron-s*; frz. *tonner*; altcat. span. *tronar*, dazu das Sbst. *tron*; neu ptg. *troar*, *tronçar* = **tronicare*. Vgl. Dz 330 *trono*.

9589) *tōnsiō*, -ōnem f. (*tonsus*), Schnur (im Rom. Scherwolle, Fell mit Wolle, Vlies); ital. *tosone* m. (dem Frz. entlehnt); frz. *toison*; span. *tuison* (viell., ebenso auch das ptg. Wort dem Frz. entlehnt); ptg. *toado*. Vgl. Dz 323 *tosone*; Ascoli, AG III 345 Ann.

9590) *tōnsō*, -āre (*tonsus*), scheren; ital. *tosare*; (rum. *tușinez* ai a); span. *tusar*, *atusar*; ptg. *tosar*.

9591) *tōnsōrius*, a, um, zur Schur gehörig (*ton-
soria*, Schero); sard. *tosogriu*, il tempo della to-
satura; monf. *tsaurie*, *daurie*; genues. *tesdije*; romagn. *tusur*, vgl. Salvini, Post. 22; piem. *tesoira*; prov. *toisoir*; altfrz. *tesoir*; altspan. *tisera*; ptg. *tesoura* (?), *tixerza*. Vgl. Dz 319 *tesoira*.

9592) *tōnsūrā*, -am f., Schur; ital. *tonsura*; rum. *tunsură*; frz. *tonsure*; span. ptg. *tonsurā*.

9593) *tōnsūs*, a, um (Part. P. v. *tondere*), geschoren; ital. *tos*, *tosa*, Knabe, Mädchen; prov. *tos*, *tosa*; altfrz. *tos-e*, *tose*. Vgl. Dz 323 *tos* (Diez wollte die Worte von *thyrsus* ableiten); K. Hofmann, RF I 138 u. 326; Canello, AG III 328.

9594) *tōnsūs*, -um m. (*rovōs*), Ton; ital. *tono*, *tuono*; frz. *ton*; span. ptg. *tono*.]

9595) german. Stamm *top*, *topp*, hervorsteheendes Ende, oberste Spitze, Topp, Zopf (vgl. Kluge unter

(zusammengedrehtes Stroh-) Bündel, Wisch, Fackel, *torchon*, Scheuerwisch; von den frz. Worten können nicht getrennt werden prov. *torcer*, wischen, ebenso cat. *torcha*, Fackel; span. *torca*, Strohbüchel, *entorchar*, winden, flechten, umwickeln, *antorcha*, Fackel, p. tg. *tocha*, Fackel. Dieser Ableitung steht die Bedeutung entgegen, welche letztere nicht gestattet, in dem Substantive *torche* ein Verbalnomen zu erblicken, sondern umgekehrt Entwicklung des Verbs aus dem Sbst. fordern würde. Denn von dem Begriffe des Drehens aus kommt man wohl leicht zu dem Begriffe eines zusammengedrehten, ausgewundenen Gegenstandes, der auch ein zum Putzen dienender Wisch u. dgl. sein kann, nimmermehr aber ist zu glauben, daß ein Vb. mit der Bedgt. „drehen“ zu der Bedgt. „putzen“ gelangt sei, man müßte denn gerade annehmen wollen, daß **torcare* sich an das lautähnliche *tergere* begrifflich angelehnt habe. Man mußte also von **torica* und nicht von **torciare* ausgehen, die Ansetzung eines **torica* aber ist ein Unding. Die 321 *torciare* stellte **tortiare* als Grundwort auf, dies genügt jedoch höchstens für das ital. *torciare*, zusammen-drehen, *torcia*, Fackel zu erwarten wären **torzare* n. **torza*, vgl. *forzare* u. *forza* v. *fortia*. Gröber, ALL VI 128, stellt **torca*, **torcare* als Grundformen für frz. *torche*, *torcher* auf, erklärt die entspr. ital. span. u. ptg. Worte für entlehnt aus dem Frz. u. behauptet, daß **torca* (**torcare*) von *torquere* ganz zu trennen und überhaupt nicht lateinisch sei. In den beiden ersten Punkten seiner Annahme wird man ihm beistimmen können, schwerlich aber im letzten, zumal da dann gar nicht abzusehen wäre, aus welcher Sprache **torca* in das Frz. gekommen sein könnte, denn irisch *torc*, Halsband, welches Gröber erwähnt, ist doch sicherlich Lehnwort. Warum aus dem Stamme *tark*, *tork*, auf welchen *torquere* zurückgeht (vgl. Vaniček, Etymol. Wörterb. der lat. Spr. p. 106), nicht ebenso ein Nomen **torca* sollte abgeleitet worden sein können, wie etwa *färca* (für **fälcä*) v. *fälcä*, wov. *fälc-ire* u. dgl., lat nicht abzusehen. Was die Bedgt. anlangt, so darf man annehmen, daß **torca* zunächst „Dreher, Umfasser“ bedeutet n. das ringartige Strohband und dgl. bezeichnet habe, mit welchem z. B. ein Strohwisch und dgl. zusammengebunden wird, die dann eingetretene Bedeutungserweiterung ist gewiss nicht befremdlich.]

9617) *törtlia*, -e (*torlus*), gedreht, gewunden: ital. *tortile*, dav. abgeleitet *attortigliare*, *attortigliare* (das c von *torcere*), *intortigliare*, *tortiglioso*, *tortiglione*, *stortiglato*, (*torchiare* ist Analogiebildung); frz. *tortiller*; span. *entortijar*. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 398.

9618) **törtlinä* (*torlus*) = ital. (Mundart von Siena) *tartina*, Schildkröte, vgl. Caix, St. 624.]

9619) **törtio*, -äre (*torlus*), drehen; davon vielleicht ital. *torche*, zusammen-drehen, *torcia*, Fackel. Vgl. Dz 321 *torciare* n. dagegen Gröber, ALL VI 128. S. oben unter **törtio* u. **törtis*.]

9620) **törtiole*, -äre (*torlus*), drehen; wird von Caix, St. 27 u. 641, als Grundwort aufgestellt zu ital. *drucolare* n. *truciolare*, „ridurre il legno in sottili falde arrotolate“.]

9621) **törticä*, -am f. (*torlus*), Schildkröte (so genannt wegen ihrer gleichsam gedrehten, gedrehten Schuppen oder wegen ihrer krummen Füße oder auch weil das ganze Tier den Eindruck des Runden u. Kuglichen macht); ital. *tartaruga*; prov. *toruga*, *tartuga*; frz. *tortue*; cat. span.

tortuga; ptg. *tartaruga*. Vgl. Dz 316 *tartaruga*; Gröber, ALL VI 128.

9622) **törtülo*, -äre (*torlus*), drehen; ans *avertare* + *tortulare* erklärt Caix, Z I 423 n. St. 175, ital. *avertortolare*, „attorcere insieme“.]

9623) *törtüm* n. (Part. P. v. *torquere*), das Gedrehte, Verdrehte, das Unrecht; ital. *torto*; (rum. *tort* hat keine Bedeutungsübertragung ertreten, sondern bedeutet einfach „flüchtig, flüchtig“, a. Cibac unter *torc*); prov. *tor-s*; frz. *tort*; span. *tuerto*; ptg. *torto*. Vgl. Dz 323 *torto*.

9624) *törtürä* -am (*torlus*), Verrenkung; ital. *tortura*, Folter; frz. *torture* etc.

törtüs a, um s. *törtü* u. *törtüm*.

9625) *törtüls*, -um m. (Demin. v. *torlus*), Wulst; ital. *torio*, *tuorio*, Dotter; piemont. *torio*, Beule. Vgl. Dz 408 *tuorio*; Gröber, ALL VI 127. Schuchardt, Z XXII 262, leitet von *torulus* auch ab venez. *turlon*, Kuppe des Kirchturms (vgl. alban. *turks*, Kirchturn), wobei er Einmischung von *turris* annimmt.

9626) *törtüs*, -um m., Wulst; lomb. *tör*, *tör*, trouee d'albero, monf. *toré*, rami più grossi dell'albero; piac. *tör*, pedale, gennet. *tör*, vgl. Salvioni, Post. 22; span. *tuero*; ptg. *toro*, Rumpf, Holzklotz, Holzschicht, *atorar*, zustopfen; Deminutivbildung zu *torus* ist viell. span. *tozuelo* (für **torzuelo*?), Nacken, indessen kann man wohl auch an *thyraus* (s. d.) denken, vielleicht sogar an Zusammenhang mit *torcer*, drehen. Vgl. Dz 493 *tozuelo*.

9627) *törtüm* (Part. P. v. *torrire*), geröstet, heiß, eilends, sofort (bezüglich der Bedeutungsübertragung vgl. das vulgärdäutsche „brühwarm“ z. B. etwas erzählen); ital. *tosto*, schnell, sofort (mundartlich ist das Wort noch Adj. mit der Bedgt. „hart, fest“ scil. gebacken); prov. *to*; nen prov. *tuest*; frz. *tôt*; cat. *to*; altspan. *altptg. tosto*. Vgl. Dz 323 *to*; Gröber, ALL VI 129: *Rajna*, *Giora*, di fil. rom. II 57, erklärte *tosto* als entstanden aus *[momen]to* *[isto]* oder *[isto]* *[isto]*, was allzu künstlich ist, vgl. Ascoli, AG VII 145, siehe auch Zeitlin, Z VI 284. S. auch oben Sp. 502 Z. 10 ff.

9628) **töttus* u. **töttus* (s. den Schluß des Artikels), a, um, ganz (im Pl. „alle“); ital. *tutto* (für das u an Stelle des o ist eine befriedigende Erklärung noch nicht gefunden); sard. *tutto*, *totta* (nur Pluraladverb mit der Bedeutung „gesamt“); rum. *tot*, Fem. *toată*, Pl. Masc. *toți*, Fem. *toate*; rtr. *tut*, *tu(o)s*; prov. *tot-s*, Pl. c. r. *tuist*, *tug*, was ein **tucti* voraussetzen scheint, woraus auch ital. *tutti* sich erklären würde, freilich aber giebt **tucti* ein neues Rätsel auf, indessen auch jede andere Erklärung von *tut*, *tug* stößt auf größte Schwierigkeiten, (vgl. Cornu, R VII 361. Förster, Z VII 498, Neumann, Z VIII 264); altfr. *toz*, Pl. c. r. *tuist*; neufrz. *tout*; Fem. *toute*; cat. *tots*, Pl. c. r. *tuist*; span. *ptg. todo* (ptg. Ntr. *tudo*) = *totus*. Vgl. Gröber, ALL VI 129 (Gröber erklärt die Verdoppelung des *t* in **töttus* aus einer reduplizierten Bildung **töttotus* u. bemerkt sich dafür auf ital. *tuttuto*, ganz u. gar, rum. *c. u. totus* *tot* [?]; altfr. *prov. trestot*, *trestot* = *trans* + *totus*; span. *tot-ito*. Unter diesen Worten scheint namentlich ital. *tuttuto* für Gröber's Ansicht zu sprechen, indessen bleibt das Bedenken, daß, wenn man mit Gröber **töttotus* annimmt, der Wegfall der hochtonigen Anlautsilbe unbegründet ist, wenn man aber ein **töttotus* annehmen wollte, daraus nur **toto*, bezw. **totto* hätte entstehen können; Gröber meint nun freilich, aus **töttotus* sei *tot-tus*, *töttus*

entstanden, aber schon der Hochtön auf der ersten Silbe erregt Zweifel, namentlich in Hinblick auf ital. *tuffuto*. Vielleicht ist **tottus* Analogiebildung zu **quottus* (vergleiche *cottidie*) für *quotos* (vergleiche ital. *ch'otta* aus **quotta*, siehe oben *quotos*). Möglicherweise auch erklärt sich das *tt* in **totto*, **totto* einfach als ein Fall der Konsonantenverlängerung, welche ja im Latein recht häufig auftritt, z. B. *littera* : *littera*, *mittere* : *mittere*, *mucus* : *mucus* (s. Stolz, Lat. Gr. p. 222, vgl. auch Körtgen, Formenbau des frz. Nomens p. 72 Anm.). — „Das Francoprov. (Vaud) hat zum Sing. *to*, *tot*, einen doppelten Plural: *ti masc.*, *tite fem.* und *tot masc.*, *tofe fem.* — Das altfrz. *trestuit* erscheint als *tréti*. — In den Ormönts sagt man im Pl. *tui*.“ (Nach Bridel) F. Pabst. — Frz. *itou*, ebenso, ist vermutlich aus *tau* entstanden (i für a in Anlehnung an *stel*). Vgl. Behrens, Z XIII 411. Man liest *itou* z. B. bei Molière, Dem Juan II. Nigra, AG XIV 366, erklärt *itou*, *lyon. éto*, *etou* = *et + tout*.

9629) *tötus*, *a*, *um*, ganz romanisch im Pl. „alle“; span. *ptg.* *todo* (ptg. Ntr. *tudo*). Siehe **tötus*.

9630) abd. *toufan*, tauchen, eintauchen; ital. *tuffare*, eintauchen, vgl. Dz 408 s. r.; Braune, Z XXII 199.

9631) abd. *toug*, *tone* (Prät. mit Präsensbedtg. von *tugan*, taugen; davon (?) ital. *togo*, „bunco, aconcio“, vgl. Caix, St. 629.

9632) engl. *tow*, ein Schiff am Seile ziehen; frz. *touer*, dazu das Sbst. *toue*, ein als Fährte dienender Nachen; span. *ptg.* *atoar*. Vgl. Dz 689 *touer*.

9633) 1. *töxiëum* n. (*toxiön*), Pfeilgift, Gift; ital. *toxico*; piem. *tösi*; valais. *tönga*, gennes. *törogo*, altesberital. *tösoe*, vgl. Salvioni, Post. 22; rum. *toxică*; prov. *tucisec*-s; altfrz. *toziche*; span. *töingo*; ptg. *töingo*. Vgl. Dz 323 *toxo*.

9634) 2. *töxiëum* n. (*toxiön*), ein Strauch (Plin. H. N. 26, 74); span. *tozo*, *tojo*, Ginster; ptg. *tojo*, Dornestrüpp. Vgl. Baist, Z V 561; Diez 493 *tozo* liefs das Wort unerklärt.

9635) [**trābēdilo*, -äre (**trabare* v. *trabs*), mit Balken versperren, hemmen, durch Hemmung Mühe bereiten, plagen, scharbeiten, arbeiten, nach Diez 326 das mutmaßliche Grundwort zu ital. *travagliare*; prov. *trebalhar*; frz. *travailler*; span. *trabajar*; ptg. *trabalhar*. Wahrscheinlicher gehen die Werte zurück auf ein **trepalium*, **trebalium* (wohl gebildet aus *tres + palus*, Pfahl), ein aus drei Balken bestehendes Martegerüst, vgl. P. Meyer, R XVII 421.] S. **trābēdium*.

9636) [**trābēdium* n. (*trabs*), kleines Gebäck, Gerüst (dann begrifflich Sbst. zu dem Vb. **trabaculare* in der bedtg. „arbeiten“; davon nach Dz 326 ital. *travaglio* (dem Frz. entlehnt, vgl. d'Ovidio, AG XIII 313), Notstall, Arbeit; prov. *trebalh*-s (selten *trabalh*-s); frz. *travail*; span. *trabajo*; ptg. *trabalho* (das span. u. ptg. Wort sind dem Frz. entlehnt oder doch durch das Frz. beeinflusst). Das wahrscheinliche Grundwort aber ist **trepalium*, **trebalium* (s. Dncange unter *trepalium*), ein aus drei Balken bestehendes Martegerüst, vgl. P. Meyer, R XVII 421.]

9637) dtisch. *traben*; davon vielleicht frz. *traban* (für *trab-ant*), *draban*, (Läufer), Trabant, Leibsoldat. Vgl. Dz 690 *traban*.

9638) [**trābio*, -äre (**trabe*), mit einem Balken durchstoßen; ist nach Scheler im Anhang zu Dz 739 Z. 13 v. o. das Grundwort zu prov. *traucar*, durchlöchern, wozu das Sbst. *trauc-s*, Loch; frz.

trouer, wozu das Sbst. *trou*; cat. *traucar*, wozu das Sbst. *trau*. Diez 694 *trou* leitete die Worte von **trabucare* (= *trans + germ. buk*, Bauch, also eigentlich den Bauch durchstoßen) ab. Scheler's Erklärung dürfte, weil einfacher, den Vorzug verdienen, befriedigen kann freilich auch sie nicht, weil ein **trabijicare*, **trascicare* doch wohl frz. **trocher* ergeben hätte; vielleicht darf man **trōcare* (s. oben *tortico*), **trōcare*, drehen, bohren, durchlochen“ als Grundwort ansetzen, wobei dann freilich anzunehmen wäre, daß die stammbetonten Formen sich sehr früh an die flexionsbetonten angeglichen hätten.]

ahd. *trabo* s. *dräppan*. 9639) [**trābo*, -äre (**trabs*), Balken zusammenfügen, mit Balken versperren, hemmen; prov. *travar*, hemmen; frz. *entracer*, hindern, fesseln, dazu das Vbdt. *entrace*, Hindernis, Pl. Fesseln; altfrz. *destracer*, entessen; span. *trabar*, zusammenfügen, fesseln, dazu das Vbdt. *traba*, Band; ptg. *travar*, dazu das Vbdt. *trava*. Vgl. Dz 326 *trabar*.]

9640) *trābs*, -ābem f., Balken; ital. *trave*, abgeleitet *trabacca*, Zelt; prov. *trau*-s, Balken, *traps*, Zelt, davon *destrapar*, abspannen; altfrz. *tréf*, Balken, (Zeltpfahl), Zelt (Suchier, Z I 433 (vgl. auch die These Wechsler's zu seiner Diss.: die roman. Marienklagen, Halle 1893), wollte *tréf* in der Bedeutung „Zelt“ vom ags. *trāf*, zum Gottesdienst bestimmtes Zelt, ableiten, wahrscheinlich aber leitet man auch dies *trāf* selbst vom lat. *trabs* ab, vgl. G. Paris, R VI 629 u. XXIII 313), davon *atraver*, das Zelt aufschlagen, *destracer*, das Lager abbrechen; span. *trabe*, Balken; ptg. *trave*. Vgl. Dz 690 *tréf*.

9641) [**trābūco*, -äre (*trans + german. būk*, Banch), über den Haufen stürzen; ital. *traboccare*, herabstürzen, *trabocco*, Wurfmaschine (angelehnt an *traboccare* = *trans + būccare* v. *būcca*, aus dem Munde laufen, überlaufen; prov. *trabucar*; frz. *trébucher*, umstoßen, stürzen, sträucheln. Vgl. Dz 694 *trou*. S. oben *būk* u. **trābio*.]

trācco, -äre s. *trakk*-. 9642) [**trāccurrūtūlo*, -äre, hinüberkollern; davon nach Pascal, Studj di fil. rom. VII 97, ital. *tracollare*, wanken, schwanken.]

9643) *trācta*, -am f., Blattkuchen; davon nach Scheler im Dict. s. v. frz. (**tarcte*), *tarte*, *Torte*.

9644) *trāctatōr*, -ōrem m., (*tractare*), einer, der etwas betreibt; ital. *trattatore*, „negoziatore“, *tratore* (= frz. *traiteur*), „chi dà da mangiare verso pagamento“, vgl. Canello, AG III 386; span. *trattador*, Unterhändler; ptg. *tratador*, Handelsmann, Betrüger.

9645) *trāctātūs*, -um m., Be-, Abhandlung; ital. *trattato*; frz. *traité*; span. *ptg.* *tratado*.

9646) [**trāctico*, bezw. *trācto*, -äre (*tractus*), ziehen, wird von Ulrich, Z IX 429, als Grundwort zu der unten unter *trakk*-verzeichneten Wertstippe aufgestellt.]

9647) [**trāctio*, -äre (*tractus*), ziehen, einen Zug, einen Strich machen; ital. *tracciare*, (einem Strich nachgehen, längs eines Striches vorgehen und also selbst wieder im Gehen einen Strich ziehen), nachspüren, dazu das Vbdt. *traccia*, Spur; frz. *tracer*, Linien ziehen, zeichnen, entwerfen, dazu das Vbdt. *trace*, Entwurf (auch prov. *trassa*); cat. *trassar*, dazu das Vbdt. *trassa*; span. *trazar*, dazu das Vbdt. *traza*; ptg. *trazar*, dazu das Vbdt. *traga*. Vgl. Dz 324 *traccare*; Gröber, ALL VI 130 (Gröber meint, daß die cat. span. Worte — die ptg. übergeht er — dem Frz. entlehnt seien, weil sie nur in

abgeleiteter Bedgt. verwendet würden, aber wenigstens ptg. *traca* bedeutet auch „Spur“.

9648) **trācto, -āre** (*tractus*), behandeln, betreiben; ital. *trattare*; rum. *trăţei ai at a*; prov. *traitar*; frz. *traiter*; span. *tratar*; ptg. *tratar*. Hierzu das Vbstat. ital. *tratta*; rum. *trăptă*; span. *trata*.

9649) ***trāctōr, -ōrem m.** (*trahere*), Zieher; ital. *trattore*, „tiratore, e chi dai bozzoli fa trarre la seta“, vgl. Canello, AG III 386; prov. *trachor* (neben *trajdor*), Verräter, vgl. Dz 224 *tradire*.

9650) **trāctūs, -um m.** (*traho*), Zug, Landstrich; ital. *tratto*; mail. *trac*, ein Jagdgerät; prov. *trat-s*, Zuckung; frz. *trait*, Zug; span. ptg. *trato*, Verkehr, Umgang.

9651) **[*trādīo, -īre** (für *tradere*), verraten; ital. *tradire*; rum. *trădău dei dat da* = **tradare*; prov. *trair*, *trahir*; frz. *trahir*; cat. *trair*; span. fehlt das Vb, dafür *vender, hacer traicion, ser traidor*; ptg. *trahir*, vgl. Dz 324 *tradire*.]

9652) **trādītīo, -ōnem f.** (*tradere*), Übergabe (im Roman, auch „Verrat“), Überlieferung; ital. *tradizione*, Überlieferung, (*tradimento*, Verrat); alioberital. *tradizone*, *traigione*; prov. *trai-so-s*, *trazo-s*, *tracio-s*, *trassio-s*, Verrat; frz. (*tradition*, Überlieferung), *trahison*, Verrat; span. (*tradicion*, Überlieferung), *traicion*, Verrat; ptg. (*tradição*, Überlieferung), *traição*, Verrat. Vgl. Dz 324 *tradire*.

9653) **trādītōr u. *trādītōr** (vgl. G. Paris, R XXII 617), **-ōrem m.** (*tradere*), Verräter; ital. *traditore*; (rum. *trădător*); sard. *trairore*; genues. *treito*; prov. c. r. *traire*, c. o. *traidor* (daneben *trachor* = **tractorem*); frz. *traître*; span. *traidor*; ptg. *traidor*. Vgl. Dz 324 *tradire*; Neumann, Z XIV 673, wollte frz. *traître* aus **tradietor* erklären, indessen **tradietor* (zu **trādīre f. tradere*) genügt vollständig.

9654) **[*trādō, -dāre** (für *tradere*) = rum. *trădau dei dat da*, verraten; prov. *tradar*.]

9655) **trādūce, dūxi, dūctum, trādūcēre**, hinüberführen, übersetzen; ital. *tradurre*; frz. *traduire*; span. *traducir*, übersetzen, (alle span. *trocir*, hindurchgehen, sterben); ptg. *traducir*, vgl. Dz 494 *trocir*. Wegen der Flexion s. *dūce*.

9656) **[trādūctīo, -ōnem f.** (*traducere*), Hinüberführung (im Roman, „Übersetzung“); ital. *traduzione*; frz. *traduction*; span. *traduccion*; ptg. *traduçoão*.]

9657) **trādūx, -dūcem m.** (*traducere*), Weinranke; ital. *tracce* (aus **tradicem*: *tradicem*: *tranicem*, *trance*, *tracce*), daneben *tralcio*; venez. *trova*, *viticcio*; lomb. *troas*, *trōsa*, *tralcio*, vgl. Salvioni, Post 22. Vgl. Dz 407 s. v.

9658) **[*trāfānūs, a, um** (aus *trans* + *fanum* gebildet nach Analogie von *profanus*) = prov. *trafan-s*, *trafa-s*, betrügerisch? Siehe jedoch oben *tēfēn*.]

9659) ***trāgēs, -am f.** (für *trahere*), Schleife; davon vielleicht ital. *treggia*, Schleife, Schlitten, vgl. Dz 407 s. v.

9660) **trāgēmātā n. pl.** (*τραγῆματα*), Naschwerk; ital. *treggia*; prov. *dragea*; frz. *dragée*; span. *dragia*, *grajia*; ptg. *gragea*, *grangea*. Vgl. Dz 326 *treggia*.

9661) **[*trāgīco, -āre**, ziehen, zerren, quälen; dav. nach Nigra's, sehr wahrscheinlicher Annahme, AG XV 107, ital. *straccare*, abmatten; frz. (*pic*), *traquer*, hetzen, *détraquer*, verwirren, dav. *traccasser*.]

9662) **[*trāgīnum n.** (*trāgere*), vgl. *tragem*), ein Werkzeug zum Schleppen, eine Schleife u. dgl.; ital. *traiino*, *trainare*, wohl aus dem Frz. entlehnt, jedoch scheinen *trascinare*, *strascinare*, schleppen (wozu die Sbstive *strascino* u. *strascico*, Schleife), ein früheres **trāginare* vorauszusetzen, vgl. Caix. St. 66 (Diz 407 leitete diese Verba sowie *trascinare*, spüren, von prov. *traisau*, Schlepp, ab, wogegen Caix mit Recht bemerkt „non ci pare verosimile che voci tanto popolari siano state formate da una voce straniera che in italiano non fu mai usata“), den Wandel von *g* in *s* erklärt Caix aus der „tendenza onomatopoeica assimilativa alla sibilante iniziale“, befremdlich bleibt aber die Sache immerhin; rum. das Sbst. fehlt, dagegen ist vorhanden ein Vb. *tragău ai at a*, das hierher zu gehören scheint; prov. *trahi-s*, dazu das Vb. *trahinar*; frz. *train*, *train*, dazu das Vb. *trainer* (nach Cohn, Suffizw. p. 67, soll das Verhältnis umgekehrt sein), schleppen, *traineau*, Schlitten; span. *tragin*, dazu das Vb. *traginar*. Vgl. Förster, Z XV 622.

9663) ***trāgo** (schriftl. *traho*), **trāxi, trāctum, trāgēre**, ziehen; ital. *traggio* *trassi tratto traggere* u. *trarre*; rum. *trag trasei tras trage*; prov. *trai trais trait* und *trach (trag) traire*; altfrz. *trai trais trait traire*; neufrz. *trais* (Perf. fehlt) *trait traire*; cat. *trech traqui tret traure*; span. *trac*, davon *traje* (ptg. *trajo*), Tracht, Besenhemd, vgl. Dz 493 *trage*; ptg. *trazer*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 60). Vgl. Gröber, ALL VI 131.

9664) gleichsam. ***trāgīclum n.** (*trahere*), dav. nach Thomae, R XXVI 448, frz. *tracouil*, *dévidoir*.]

9665) **trāglā, -am f.** (**trāgere*), Schleppnetz; ital. *draglia*, Fährseil, ägionde Brücke; rum. *traglă*, Schleife; prov. *trahis*, Schleppnetz; neu-prov. *traio*, *dralho*, Leitseil, Fährseil; frz. *traille*, Fährseil, Fähr; cat. *tralla*, Seil; span. *tralla*, Strick; ptg. *tralha*, Fischnetz, Saumtan; (hierher gehört wohl auch span. *trahilla*, *tralla*, Schleifkarren), vgl. Dz 690 *traille* u. 493 *traille*; Gröber, ALL VI 131.

trāhā, trāhēs a. *traga.

9666) **[*trāhīco, -āre** (*trahere*), ziehen; davon vermutlich s. rd. *tragare*, (mit dem Munde einziehen, trinken), verschlucken, verschlingen; span. ptg. *tragar*. Vgl. Dz 493 *tragar*.]

trāho a. *trāgo.

9667) **trāleio, jāci, jāctum, ēre**, hinüberbringen; rum. *trac ui ut e*, dazu die Komposita *petrec* = *per-extra-traicere*, *petrec* = *per-traicere*; wald. *treze*, südostfrz. *trezi*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777.

9668) ***trājēto, -āre** (*trajectus*), hinüberbringen; ital. *traggere*, *traggiare*, dazu das Sbst. *trag(h)etto*, über welches vgl. Nigra, AG XV 127.

9669) **trājētorium n.** (*trāicere*), Trichter; rtr. *trācuoir*; wallon. *treto*. Vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; Mussafia, Beitr. 89 Anm.

9670) **trājēctūs, -um m.** (*trāicere*), das Hinüberbringen; ital. *tragetto*, *tragitto*; frz. *trajet*.

9671) german. Stamm **trakk-** (wovon *s-tracken*), ziehen, schleppen; dav. vermutl. ital. *traccheggiare*, hinziehen, verschleppen, trödeln, tändeln; frz. *trac*, (der durch das Laufen verursachte Zug, (Strich auf dem Boden), Fahrt, (*traquer*, Netze (um das Wild) ziehen, u. *détraquer*, verrenken, gehören wohl zu **trāgicāre*, s. No 9661); span. ptg. *trague*, (ein sich hinziehendes Feuer), *Lauffeuer*, Knall, dazu das

Vb. span. *traquear*, knallen, schütteln; ptg. *traquejar*, verfolgen. Vgl. Dz 690 *traq*; Ulrich, Z IX 429, stellt **traccare* ans **traciare* als Grundwort der ganzen Sippe auf, u. auch ital. *straccare* soll nach ihm = **extraccare* sein, während Diez 404 dies Vb. von ahd. *strecchan* ableitet.

9672) **trāmā**, -am f. (*trāherē*). Einschlag am Gewebe (im Roman, auch in übertragener Bedgt. „Anschlag“); ital. *trama*, dazu das Vb. *tramare*; frz. *trame*, dazu das Vb. *tramer*; span. ptg. *trama*, dazu das Vb. *tramar*.

***trāmāscūdm** s. ***trāmāscūdm**.

9673) **trāmīto**, mīsi, ***mīssum**, mittere, hinüberschicken; ital. *trametiere* etc. Wegen der Flexion s. mīto.

9674) (***trāmōntānus**, a, um, jenseits der Berge befindlich; ital. *tramontano*; altfrz. *tresmontain*; nfrz. *tramontan* (dem Ital. entlehnt). S. No 9696.]

9675) dtsc. **trampela**; damit zusammenhängend ital. *trampoli*, Stelzen; prov. *trampol-s*, Gietrappel; frz. *trampoline*. Vgl. Dz 407 *trampolo*. Über andere Ableitungen vgl. Caix, St. 640.

***trānex**, -necem s. **trānsitus**.

9676) **trāns**, juseits, über . . . hinweg; ital. *tra*, zwischen; r.m. *tra* (nur in Zusammensetzungen; prov. *tras*, quer durch, hinter; frz. *trās* (über das Maß hinaus), sehr, vgl. No 9718; cat. *spau*, ptg. *tras*, *traz*, hinter, nach. Über die leutliche Behandlung von *trans* im Ptg. vgl. C. Michaelis, Frz. Et. p. 59.

9677) **trānsāctum** (*transigere*), durchgeatosen, abgethan, abgemacht; altital. in *trasatto*, ohne Umstände, jedenfalls davon *transattari*, sich ohne Umstände etwas aneignen; prov. *atrasait*, *atrasag* (= *ad + transactum*); altfrz. *entresait* (= *in + tr.*), noch jetzt norm. *entresais*. Vergl. Dz 571 *entresait*.

9678) **trānsenna**, -am f., Netz zum Vogelfang; r.r. *tarasenna*.

9679) **trānsēo**, II, Itum, -ire, hinübergehen; aad. *transire*, staunen (vgl. deutsche Redensarten, wie „aus dem Häuschen kommen“ = „von Sinnen kommen, vor Freude außer sich geraten“); neap. *trasire*, entrare; lomb. *strasi*, assiderare, *stresid*, intrizzito; vic. *traseggio*, viottolo, vgl. Salvioni, Post. 22; Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777; prov. Part. P. *transit-z*, ohnmächtig; über frz. *transir*, hinscheiden, (vor Kälte vergehen), erstarren, alt-spau. *transir*, hinscheiden, *transido*, matt, kraftlos. Vgl. Dz 325 *transir*. — (Die Ansetzung von frz. *transir* = lt. *transire* ist indessen höchst bedenklich, dequ Lehnwort oder Buchwort kann das Verb kaum sein, als Erbwort aber müßte es **trēsir* lauten; dazu kommt, daß im Altfrz. die Schreibung *transir* sehr gewöhnlich ist, u. daß das Sbst. *trans* von *transir* sich nicht trennen läßt.) Vgl. No 9683.

9680) (***trāns(f)also**, -āre (*falsus*), fälschen; ital. *trafalsare*, „falsare, alterare totalmente“, davon *trafalsione* (für *trafalsione*) „grosso sproposito“, vgl. Caix, St. 608.]

9681) (***trānsfeco**, -āre (*trans*), hinübergießen; nach Parodi, R XVII 73, Grundwort zu span. *trasegar*; aus einem Gefäß in das andere gießen; in cat. *trescolar* jedoch erblickt Parodi eine Zusammensetzung von *trans* + *colare*. Siehe unten **trānsfeco**.)

9682) **trāns** + **infātus** = ital. *tronfo* (für *tronfiato*), aufgeblassen, hochmütig (begrifflich angelehnt an *tronfiare* = *tronfiare*), vgl. *gonfio* = *conflatus*, *strophare* = *ez + trans + inflare*. Dz

407 *tronfo* vermutete Zusammenhang dieses Wortes mit griech. *τροφῆ*.

9683) **trānsitūs**, -um m. (*transire*), Übergang; ital. *transito*, Übergang vom Leben zum Tode. Diez 325 s. r. stellt hierbei auch span. ptg. *trance*, entscheidender Augenblick, Todeskunde, Zuschlag in einer Versteigerung, frz. *trance*, dazu das Vb. *transir* erstarren; Haist, Z IX 147, stellt *trance* zu dem Vb. *transar*, den Zuschlag erteilen u. zieht dasselbe zu der Sippe des ital. *trinciare* s. unten **trīneco**; in der Bedgt. „Todesschau“ u. dgl. ist *trance*, *trans* vermutlich = **trāncem* (v. *trans* + *nrz*, Tod) anzusetzen (vgl. frz. *tréfonds* aus *trans* + *fundus*).

9684) (**trāns**) + **linēā**; davon ital. *tralignare* „uscir dal proprio lignaggio, degenerare“, vgl. Caix, St. 83.]

9685) **trāns** + **lūcā**, davon ital. (sienesisch) *straloccare*, blitzen, ladiulisch *tarlugar*, *tarlujē* (vgl. lombard. *straluscē*, *starlugiū*), vgl. Caix, St. 7; neuprov. *trélus*, gläuzen, *trélus*, Glanz.

9686) **trāns(m)ōntānus**, a, um, jenseit der Gebirge befindlich; ital. *tramontana*, Nordwind, vgl. Dz 407 s. v. S. No 9674.

9687) (***trāns(m)ōtio**, -āre (*motus*) = (?) frz. *trémousser*, sich lebhaft hin- und herbewegen, vgl. Dz 691 s. r.; besser = *tre + mousser*, schäumen.)

9688) (***trāns(p)āso**, -āre, hinübergehen, sterben, = frz. *trépasser*, dazu das Sbst. *trépas*.)

9689) (***trāns(s)ālio**, -ire, hinüber, quer durch etwas springen; frz. *trésallir* gleiches, drehen den Leib springen (von einem Kälte- oder Angstgefühl), durchfahren, durchschauern, danu: schauern.)

9690) **trānsstīlūm** n. (Domin. v. *transstrum*), kleiner Querbalken; altfrz. *trésel*, Gebälk, Gerüst, Gestell; neufz. *tréteau*. Vgl. Dz 691 *tréteau*.

9691) **trānsstrūm** m., Querbalken, Querbalk; altfrz. *traste*, Querbalken; vielleicht gebört hierbei auch span. ptg. *trasto*, alter Hansart (die eigentl. Bedgt. müßte dann „Gebälk, Holzwerk“ sein). Vgl. Dz 493 *trasto*; AG XIII 335.

9692) **trāns(tr)ēcto**, -āre, hinüberschaffen; davon ital. *trabattare* „passaro“, vgl. Caix, St. 174. Siehe oben **ādvēcto**.

9693) **trāns(tr)ēsūs**, a, um, quer, schief; ital. *traverso*, schief, schräg, *traversa*, Querbalken, dazu das Vb. *traversare*, durchqueren; vonez. *trasso*, vgl. Mussafia, Beitr. 116; prov. *travers*, quer, verkehrt, davon *traversier-s*, sich kreuzend; frz. *travers* (auch *traverse*), Quere, dazu das Vb. *traverser*; span. *traves*, Quere, *traveso*, schief, *atravesar*, quer legen; ptg. *través*, Quere, *travessa*, Querbalken, *travessar*, quer, *atravessar*, quer legen, *travessar*, aus der rechten Bahn kommen. Vgl. Dz 494 *travieso*.

9694) **trāns(vico)**, -āre (*vices*), nach Diez 493 *trasegar* das mutmaßliche Grundwort zu cat. *trafagar*, aus einem Gefäß in das andere gießen, umgießen, umkehren, dazu das Sbst. *trafago*; span. *trasegar*, dazu das Sbst. *trasego* (Parodi, R XVII 73, setzt für *trasegar* ein **transicare* als Grundwort an); ptg. *trasfegar*, dazu das Sbst. *trasfega*; anßerdem soll ein span. ptg. Sbst. zu *trasegar* sein *trasgo*, Poltergeist, der alles umwirft. Vgl. Dz 493 *trasgo*. Diese Ableitungen sind im höchsten Grade unwahrscheinlich. Das span. *trasegar*, Präts. *trasego*, dürfte = *trans + secare* sein (vgl. Verbindungen wie *trasegar los mares*, die Meere durchfahren, *trasegar los campos*, die Felder durchstreifen), bezüglich der Bedeutungsentwicklung des Verbs „durchschneiden = umschütten (Wein)“ vgl. das

deutsche „verschneiden (den Wein)“. Die cat. nnd ptg. Worte aber gehören wohl zu der Sippe: ital. *traffico*, Handel, *trafficare*, Handel treiben; prov. *trafeg-z*, *trafeg-s*; frz. *trafic*, dazu das Vb. *trafiguer* (Lehnworte); cat. *trafag*, Handel, Kunstgriff, Umgehung, dazu das Vb. *trafagar*; span. *tráfico*, *tráfago*, dazu das Vb. *traficar*, *trafagar*; ptg. *tráfego*, dazu das Vb. *trafagar*, daneben *trafegar*. Die Herkunft dieser Sippe ist dunkel: man ist versucht, an ein *trā(n)s-^hficare* (= *facere*) zu denken. Ebenso wenig dürfte auf **transficare*, **travicare*, **tracare*, **trancare* zurückgehen frz. *troquer* (Lehnwort), tauschen, dazu das Sbst. *troc*; span. *trocar*, dazu das Sbst. *truco*; ptg. *trocar*, dazu das Sbst. *traco*. Grundwort viell. **tōrcare*, **tōrcare*. Vgl. Dz 329 *trocar*.

9695) **trā(n)s-vōlo*, -äre, dahin fliegen; ital. *travolare*; altfrz. *travaler*, sich davon machen. Vgl. Dz 693 *tröler*; Scheler im Diet. unter *tröler*. S. **tröttulo*.

9696) *trāpētum* n., Olivenkeller, Ölprease; sicil. lecc. *trapittu*, frantojo, vgl. Salvioni, Post. 22.

9697) german. *trappa*, Falle; ital. (*trappa*), *trappola*, Falle, dazu das Vb. *attrappare*, *trappolare*, in der Falle fangen, betrügen; prov. **trapa*, dazu das Vb. *atrapar*; frz. *trappe*, dazu das Vb. *atrapper*, wovon wieder das Vbsbst. *atrappe*; span. *trampa*, dazu das Vb. *atrapar* n. *atrapar*.

9698) dtach. *trappen*; dav. frz. *treper*, trampeln, festtreten, dav. (?) wieder *trigpinner*, stampfen. Vgl. Braune, Z XXII 208.

9699) gr. *τρῆνδος*, lispelnd; davon viell. ital. *traglio*, Stotterer, vgl. Dz 403 s. v.

9700) *trēcēnti*, ae. a, dreihundert; sard. *treghentos*; venez. *trecento*; lomb. *trēscent*; valm. *trāsint*; genues. *trecento*, vgl. Salvioni, Post. 22, davon viell. auch ital. *tregenda*, Geisterchar (eigentlich unzählige Menge, wie ja auch im Lat. *trecenti* zum Ausdruck einer unbestimmten großen Zahl gebraucht wird; siehe Georges) vgl. Dz 407 s. v.

9701) *trēdecim*, dreizehn; ital. *tredecim*; (rum. *trei spre dizece*); rtr. *trēdes* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *trece*; frz. *treize*; cat. *tretze*; span. *trece*; ptg. *trece*.

9702) **trēgintā* (für *trīgintā*), dreißig; ital. *trenta*; (rum. *treizeci*); rtr. *trenta*; prov. *trenta*; frz. *trente*; cat. *trenta*; span. *treinta*; ptg. *trinta*. Vgl. Gröber, ALL VI 131.

9703) ndl. *trek*-User, Zugseilen; davon frz. *tricoies* (pl.), Zange der Hufschmiede, vgl. Dz 692 s. v.; Littro s. v. erklärt das Wort für entstellt aus *turcoies*, auch Nigra, AG XIV 300.

9704) dtach. *trekken*, ziehen; davon nach Dz 326 ital. *tracare*, (jem. einen Stein spielen), betrügen; prov. *trichar*, wozu das Sbst. *trich-s*; frz. *tricher* (altfrz. daneben *trechier*; auch *triquer*, ansetzen, soll nach Dz auf *tracare*, ausziehen, hinweisen), Storm, R V 172, befuhrwotet dagegen (ebenso Ulrich, Z XI 556) die Herleitung von lat. *tricare* (s. d.), welche Ditz wegen des i, das nicht zu habe werden können, mit Recht beanstandet hatte; man muß also **tracare* für **tricare* ansetzen, wie übrigens Storm auch gethan. — Auf *trekken* führt Ditz 427 s. v. auch zurück span. ptg. *atracar*, ein Schiff heranziehen. — Nicht hierher gehört dagegen frz. *traquer* (s. No 9661), Wild mit Netzen umstellen, treiben, wov. *tracasser*, hin- u. herhetzen, beunruhigen.

9705) gr. *τρίπαις*, der Punkt auf einem Würfel, = span. *crema*, Punkt, bzw. zwei Punkten über einem Buchstaben, Trema.

9706) **trēma* (v. *trēmere*) + *mōdilla*, in steter zitternder Bewegung befindliches Gefäß, ist die vermutliche Grundform zu ital. *trammoglia*, Mülhtrichter; prov. *treumeia*; frz. *trémie*; (ptg. *tremonha*). Vgl. Dz 325 *trammoglia*.

9707) **trēmellūs*, -um m. (*trēmere*); ist nach Scheler im Anhang zu Dz 817 vielleicht das Grundwort zu altfrz. *tremler*, *tremeau*, *trumel*, (das sich hin- u. herbewegende) Bein, Beinkleid (davon *estrumel*, ohne Beinkleid, hosenlos, vgl. G Paris, R X 399 u. 590; früher R VIII 293, hatte Paris das Wort von **struma*, **strumella*, angeschwollene Drüse abgeleitet), *trumelière*, Beinharnisch; neufrz. *trameau*, Ochsenkeule. Siehe unten *tramm*. — Auf *trēmellūs*, -a scheinen auch zurückzugehen piem. *tremo*, Eboresche, Zitteresche, valtell. *tremēj*, a. bed. *tremēla*, novet. *tre-u* *tramolina*, piem. *tümel*, *valsassa*, valtell. *tamarin*, *mondov*, *tamaris*, *tameris*, frz. (mundartlich) *timier*, (ptg. *tramezeira*), vgl. Nigra, AG XIV 124.]

9708) bret. *tremeri*, durchgehen, hinübergelien, kymr. *tramwy* (= *tra* + *my*), häufig gehen; damit soll nach Ditz 698 in Zusammenhang stehen neprov. *trima*, schnell gehen; pik. *trimer*, eifrig gehen oder arbeiten; altspan. *trymar*. Th. p. 114 scheint diese Ableitung stillschweigend zu vernichten. Die Worte werden germanischer Herkunft sein (mhd. *trimen*, wackeln). Oder darf man ein lat. **trismare* (von *trismus*, dreijährig) ansetzen mit der Bedgt. „wie ein kleines Kind trippeln, unruhig hin- und herlaufen“?

9709) *trēmōr*, ul, äre, zittern; davon prov. altfrz. *tremer*, zittern; altspan. *tremer*; ptg. *tremer*. Nach der gewöhnlichen, auch von Ditz 555 vertretenen Annahme soll ebenfalls auf *trēmōr* zurückgehen prov. *cremer* (selten vorkommend), *cremtar* = **trēmilar* (?), föhren; altfrz. *cremer*, *crembre*, *cremir*, -oir; nfrz. *craindre*. Der Wandel von anlautendem *tr* zu *cr* ist aber im Verhältnis von Lateinisch zu Französisch so unerhört, daß man ihn wohl überhaupt nicht annehmen kann; span. *crema* für gr. *τρίπαις* ist keine hinreichende Stütze. Was Flechia, AG II 884, darüber sagt, kann nicht befriedigen. Nenerdings jedoch hat Ascoli, AG XI 439, das c für t sehr ansprechend aus keltischer Einwirkung erklärt.

9710) *trēmōr*, -ōrem m. (*trēmere*), das Zittern; ital. *tremore*; (span. *tremblor*); frz. *tremor*.

9711) **trēmōrōsūs*, a, um (*tremor*), zitternd; ital. *tremoroso*; rum. *tremuros*; span. *tremboroso*.

9712) **trēmūlo*, -ūs m. (*trēmere*), zittern; ital. *tremolare*; rum. *tremur ai at*; rtr. prov. *tremblar*; frz. *trembler*; (span. *temblar*, angeblich im Anlaut an *temer* = *timere*, vgl. Ascoli, AG XI 447, Meyer-L., Z X V 272); ptg. *tremolar*. Vgl. Dz 327 *tremolare*; Gröber, ALL VI 132.

9713) **trēmūlōsūs*, a, um (*tremulus*), zitternd; ital. *tremoloso*; rum. *tremuros*; span. *temblosso* (daneben *tembloroso*).

**trēpalum* s. **trabaculum*.

9714) gr. *τρίπαις*, waden; davon vielleicht cat. *trepar*, bohren, vgl. Dz 494 s. v.

9715) *trēpido*, -äre (*trepidus*), in unruhiger Bewegung sein; ital. *trepidare* (gel. W.); rum. *trepad* at at; altspan. ptg. *trepidar*, zaudern.

9716) *trēpidūs*, a, um, unruhig; ital. *trepido* (gel. W.); (stones. *intredire*, Furcht haben); rum. *trepad*; span. ptg. *trepido*.

9717) dtach. *treppe*; davon vielleicht cat. span. ptg. *trepar*, klettern, vgl. Dz 494 s. v.

9718) (*trēs, gallat. Form für *tras*, *trans*; frz. *trés* (2 nicht zu ei, oi entwickelt wegen der Proclisis des Wortes); *de* + *trēs* = altfrz. *detreis*, *detrois*, rückwärts, hinten (daneben *detries* aus *detriers*, angeglichen an *aniers* aus *retro*), vgl. Förster zu Erec 2838.]

9719) *tres*, *triā*, drei; ital. *tre*; rum. *trei*; rtr. *tri*, *tre* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *trei*, *tres*; altfrz. *treis*; noufrz. *trois*; cat. span. *ptg. tres*.

9720) westgerman. *treuwa* (got. *trigga*, ahd. *triuna*), Sicherheit, Bürgschaft; ital. *tregua*, Waffenstillstand; prov. *trega*, *trega*, *tregua*, dazu das Vb. *tregar*; altfrz. *trece*, *triece*, *trive*, davon *s'atrivier*, sich verbünden; noufrz. *trêve*; span. *tregua*; ptg. *tregoa*. Vgl. Dz 326 *tregua* u. 691 *tregar*; Mackel p. 126.

9721) (*triángulū* n. (*tres* + *angulus*), Dreieck; ital. *triangolo*; rum. *triunghi*; prov. frz. *triangle*; cat. *trianglu*; span. *ptg. triángulo*.)

9722) *tribulā*, -am f. (gewöhnlich *tribulum*; *tribula* non *tribla* App. Probi 200), Dreschflegel ital. *trebbia* — **tribula*; mail. *tribia* n. *trebbia*, orba di cui si fanno spazole; (vonez. *trigoli*, *tribolo* aquatino); vgl. Salvioni, Post. 22; rum. *trier* — *tribulum*; cat. *trilla*; span. *trilla* und *trillo*; ptg. *trilha* u. *trilho*. Vgl. Dz 326 *trebbia*; Storm, R V 172; Gröber, ALL VI 132.

9723) *tribulō*, -āre (*tribulum*), dreschen, plagen; ital. *tribulare* „far soffrire e soffrire“, *tribolare* „far soffrire“, *trebbiare*, *tribbiare*, „battere il grano per separare i chicchi dalla paglia“, vgl. Canello. AG III 560, dazu das Sbst. *tribolo*, Trübsal; sard. *tribulā*; mail. *tribbia*, tramaneire il pesto, *strubbia*, battere; berg. *ströbiinn*, fare le infime faccende di casa, vgl. Salvioni, Post. 22; rum. *trier* ai at a; prov. *tribular*, *trebolar*, *treblar*, quälen, trüben; altfrz. *tribler*, trüben (daneben *tribouiller*, beunruhigen); cat. span. *trillar*, dreschen; ptg. *trulhar*. Vgl. Dz 326 *trebbia*; Gröber, ALL VI 132.

tribulū s. *tribulā*.

9724) *tribū*, āi, ātum, āre, zerteilen; altspan. *treverse*, (sich etwas beilegen, anmischen), sich erdreisten. Vgl. Dz 427 *atreverse*. S. oben *ātribū*.

9725) (*tribus*, -um f., Volkstamm; ital. *tribù* (gel. Wort nach Analogie von *virtu* n. dgl. gebildet, vgl. Marchesini, Stndj di fl. rom. II 6].)

9726) *tributū* n. (Part. P. von *tribuere*), Tribut; altfrz. *treut*; sonst nur gel. Wort; ital. *tributo*, frz. *tribut* etc.

9727) *trineo u. *trineo, -āre (für *tricare*, *tricar*), Winkeltügo machen; davon nach Storm, R V 172, u. Ulrich, Z IX 556, ital. *treccare*, bestricken; prov. *trichar*, dazu das Sbst. *tric-s*, *trig-s*, Betrug; frz. *tricher* (altfrz. auch *trecher*). Diez 326 *treccare* atteltio deutsch *trekken* als Grundwort auf.

9728) (*tricheā, -am f. (v. gr. *τρίχη*); wird von Dz 326 *treccia* als Grundwort angesetzt zu ital. *treccia*, Flechte, wozu das Vb. *trecciare*; prov. *tressa*; frz. *tresse*, wozu das Vb. *tresser*; span. *trensa*; ptg. *trança*. Diez begründet seine Annahme damit, daß zu einer Haarflechte drei Teile gehören (?) u. daß für dieselbe im Ital. u. Prov. auch *trina*, *trena* gesagt werde. Nichtsdestoweniger ist die Ableitung höchst unglücklich. Als Grundwort muß *treccare oder *triciare angesetzt werden, ersteres könnte vielleicht Scheideform von *traciare, letzteres Ableitung von *tricare (s. d.) sein. Übrigens würde *treccare, *triciare nur für *treccia(re)*, *tressa(r)*,

tresse(r) Geltung haben können; span. *trenear*; ptg. *trançar* dürfte zu der Sippe von *trinitiare (*trinus*) gehören. — Ein denkbare Grundwort zu *trecciare* würde auch *tertiare v. *tertius* sein.]

9729) *trichilā*, -am f., Laubhütte; sard. *trija*, nva gallotta, di cui fassi il pergolato; gonnus. *treggia*, vgl. Salvioni, Post. 22; prov. *treilha*, Weinlaube, Geländer; frz. *treille*, davon *treillis*, Gitter. Vgl. Dz 691 *treille*; Gröber, ALL VI 132.

9730) *trico*, -ōnem m. (*tricare*), Ränkeschmied; comask. *trigon*, Zögerror. Vgl. Dz 327 *tricare*.

9731) *trico* u. *tricia, -āre (schriftl. meist *tricar* von *tricare*, Possen, vgl. Dieterich, Pulcinella p. 98 Anm. 2), Schwierigkeiten machen; ital. (neapol.) *tricare*; prov. *trigar*, hemmen, zögern, davon *trigros*, Verzug; (frz. *trigaud*, Fintenmacher, dazu das Vb. *trigare*). Vgl. Dz *tricare*. Siehe oben *triceo.

9732) (*triculo, -āre (*tricare*) wird von Ulrich, Z XI 557, als Grundwort zu ital. *trillare*, schütteln, trillern, aufgestellt, es ist dies aber schon lautlich unmöglich, denn es wäre *trigliare zu erwarten. Eher darf man, wenigstens für *trillare*, trillern, an *trullare*, zwitschern, denken. Diez 327 läßt das Wort unerklärt. Vgl. auch No 9758.]

9733) *tridēns*, *tridentem* m., Dreizahn, Dreizack, dreizackige Gabel u. dgl.; piem. *valsa*, *ossol*, *trent*, lomb. *trienza*, *tic*, *tardens*, vgl. Salvioni, Post. 22; südostfrz. *trā*, *trā*.

9734) *trifolium* n., Dreiblatt, Klee; ital. *trifoglio*, *tréfalo*, Klee; sard. *troonzu*; rum. *trifoi*; rtr. *treifrigl*; prov. *trefoeil*; altfrz. *trefoeil*; (noufrz. *trèfle*, das Wort beruht wohl auf Kreuzung von *trefoeil* mit *treble*, dreifach, -blättrig; cat. span. *trébol*; ptg. *trévo*). Vgl. Dz 327 *trifoglio*; Gröber, ALL VI 133.

9735) (*triforium* n. (*tres* und *fores*), dreifache Thür; altfrz. *trifoire*, thürähnliche Einfassung, vgl. Dz 692 s. r.]

9736) *trifurcū* n. (*furca*), ein dreizackiges Werkzeug; sard. *trebuszu*; rtr. *tarvos*, vergl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777.

9737) gr. *τρίγλη*, Seebarbe; ital. *triglia*; (frz. *trigle*); span. *trilla*. Vgl. Dz 327 *triglia*; d'Ovidio, AG XIII 443.

9738) *trifilicū n. u. *triflix*, -icem, dreifädiges Zeug; = ital. *traliccio*, Zwillisch; mail. *tarlis*; altfrz. *treslis*; noufrz. *treillis*; span. *terlia*. Vgl. Dz 324 *traliccio*.

9739) *trimalicū n. (*tri* u. *macula*) oder wohl besser *trāmalicū n. (*trans* + *macula*), Netznet oder ein aus drei Lagen bestehendes Netz; ital. *tramaglio*; frz. *tramaill* (norm. *tremail*). Vgl. Dz 324 *tramaglio*.

trimen s. *tremen*.

*trimo, -āre s. *tremen*.

9740) got. *trimpan*, schreiten; davon ital. *trimpellare* „andar piano, indugiare“, vgl. Caix, St. 640.

9741) *trimus*, a, um, dreijährig; rtr. *trime*.

9742) (*trineo, -āre (*trinitia*)[s. d.], in drei Teile zerlegen, dritteln, zerschneiden (vgl. *exquartare* = *exquartiare, *écarteler* = *exquartellare), ist das mutmaßliche Grundwort zu prov. *trinquar* (das Vb. ist wohl nicht belegt, vorhanden aber ist das Vb. *trinquada* = frz. *tranche*), dafür *trenear*, *trénear* (für Eintritt des *e* für *i* ist allerdings befremdlich, es läßt sich aber vielleicht Anlehnung an *tres* annehmen); frz. *trancher*, wonen das Sbst. *tranche*, Schnitte; span. ptg. *trincar*, zerstückeln. Darf man nun glauben, daß nach Analogie von

**quartiare* (= *spuariare*) u. **exquartiare* (= *sp. exquinar*) für **trinciare* gebildet worden sei ein **trintiare*, so gelangt man zu ital. *trinciare*, wovon das Sbst. *trincio*, Schnitte; cat. *trinxar*; span. ptg. *trincar* (wohl aus dem Ital. entlehnt). Auf **trintiare* in der Sonderbedgt. „das Haar dreifach teilen“ dürfte auch zurückgehen span. *trenzar*, flechten, wozu das Sbst. *trenza*; ptg. *trancar*, wozu das Sbst. *trança*, s. oben unter *trichēā*. — Sonst sind als Grundworte zu der Sippe *trinciare*, *trancher* etc. aufgestellt worden: **truncare* v. *truncus* (neuerdings scharfsinnig verteidigt von W. Förster, Z. XII 537; darnach geht nur *trenzar*, *trancher* auf *truncare* zurück, *trinciare* etc. aber sind Lehnworte aus dem Frz.), **dirimicare* v. *dirimere*, **intermicare* v. *interire* (vgl. Langensiepen, Herrig's Archiv XXXV p. 395), *interneare* (vgl. Diez 328 *trinciare*, wo diese Ableitung auf das prov. *entrecar* gestützt wird), **triccicare* (vgl. Ulrich, Z. XI 556), **trenniare* v. dtsh. *trennen* u. a. Alle diese Ableitungen sind aus leicht ersichtlichen Gründen völlig unannehmbar. Nur die Grundwort mit i in der Stammsilbe kann genügen, aber freilich das von Ulrich a. a. O. aufgestellte **triccicare* ist unbrauchbar.]

9743) [**trincius*, a, um (v. *trinus* wie *unicus* von *unus*), dreifach; davon ital. *trincea*, Seil zum Festbinden des Schiffes (eigentlich wohl ein dreifach gedrehtes festes Seil); span. ptg. *trincea*, Dreihelit. Vgl. Storm und Bugge, R. V 186 Anm.; C. Michaelis, Misc. 158; Diez 494 s. v. hielt das Wort für entlehnt aus *trinitas*.]

9744) hochdtsh. *trinken*, nhd. *drinken*; ital. *trincare*; frz. *triquer*, *dringuer*; vgl. Diez 328 *trincare*; Mackel p. 100.

9745) dtsh. *Trinkgeld*; frz. *trinquette* (b. Rousseau), vgl. Sachs, Ltbl. f. germ. u. rom. Ph. 1896 Sp. 53.

9746) *trinda*, a, um (*tres*), dreifach; davon vermutlich ital. *trina*, Tresse (eigentlich wohl dreifache Litze); span. *trina*, Dreiteil im Wappen. Vgl. Diez 328 *treccia*.

9747) *tripo*, -äre, verdreifachen; berg. *intrepid*.

9748) *triplus*, a, um, dreifach; altfrz. *trèble*; berg. *trepe*.

9749) [**trippa*, -am f. ist das vorauszusetzende, aber bezüglich seiner Herkunft völlig dunkle Grundwort zu ital. *trippa*, Bauch, Wanst; frz. *tripe*; span. ptg. *tripa*. Vgl. Diez 328 *trippa*; Skeat, Etym. Diet. s. v. *tripe*.]

9750) altfränk. *trippōn*, trippeln; davon altital. *treppiare*, zerstampfen, vgl. Caix, St. 120; prov. *trepar*, hüpfen, springen; altfrz. *treper*, auch *triper*. Vgl. Diez 691 *treper*; Mackel p. 98. S. auch oben *trimpan*.

9751) [**trifilum* f. *triplum*, gemischt mit *filum*, gleiches. **trifilum*, dreifach gedrehter Faden, scheint die Grundform zu sein zu ital. *trifolo*, Litze.]

9752) *triquetrūs*, a, um, dreieckig; davon nach Storm, R. V 186, ital. *trinchetto*, das (dreieckige) Fockegel; frz. *triquet* u. *triquette*; cat. *triquet*; span. *trinquete*; ptg. *traquete*. Die Formen mit n beruhen wohl auf Angleichung an **trincea* (von **trincicare*, s. d.) oder **trincius*. Vgl. Diez 328 *trinchetto*.

9753) *tristia*, -e (*tristis*, non *tristus* App. Probi 56), traurig; ital. *tristo*; rum. *trist*; rtr. *trist*; prov. *trist*; frz. *triste*; cat. *trist*; span. ptg. *triste*. Vgl. Gröber, ALL VI 138.

9754) *tristitia*, -am f., Traurigkeit; ital. *tristezza* (daneben *tristitia* mit der Bedeutung „malvagità“); rum. fehlt das Sbst.; prov. *tristicia*, *tristezza*; frz. *tristesse*; span. ptg. *tristeza*.

[**triticēolūm* n. s. **hōrdeolūm*.]
9755) *triticum* n., Weizen, = *altaerd. tridigu*; borm. *tridigh*; span. ptg. *trigo*, vgl. Diez 494 s. v.

9756) *tritio*, -äre (*tritius*), zerreiben; prov. *trizar*, *trissar*, *trissare*, vielleicht gehören hierher auch lomb. *triza*, Werkzeug, an die geronnene Milch geschmeidig zu machen; span. *triza*, Krümchen. Vgl. Diez 693 *trissar*; Gröber, ALL VI 133; Horning, Z. XVIII 238.

9757) *trito*, -äre (Frequent. v. *terere*), zerpulvern, fein machen, das Feinste aussuchen, auslesen, auswählen; ital. *tritare*, *pestare* *finamente*, *essaminare* *sottilmente*; (altital. auch *triare* = *frz. trier*), vgl. Canello, AG III 886; frz. *trier*; cat. *triar*. Vgl. Diez 692 *trier*; Horning, Z. XXII 490.

9758) [**tritiale*, -äre (*tritare*), etwas leise reiben u. dadurch erschüttern; davon vielleicht ital. *trulare* in der Bedgt. „erschüttern“. Ulrich, Z. XI 557, stellte **tricolare* v. *tricare* als Grundwort auf, was weder lautlich noch begrifflich paßt.]

9759) *tritus*, a, um (Part. F. P. v. *terere*); *engad. trid*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9760) *triumpho*, -äre, triumphieren; ital. *trionfare*; frz. *triumpher*; span. *triumfar*; ptg. *triumphar*, *triumfar*. — Auf ein volkslateinisches *triumpare*, **trumpare* (vgl. das auch schriftlatein. *trumpus*) in der Bedgt. „Frendenlärm machen“ (vgl. dtsh. „Trumpf“) führt Settegast, RF I 250, zurück die Wortsippe: ital. *trombare*, trompeten, dazu das Sbst. *tromba*, Trompete und Wirbelwind (eigentlich stoisweises Gebläse), prov. *trompa*, Trompete; frz. *tromper*, (posauen, ausposaunen, jem. gleichsam ausposaunen, anstrompeten, sich über jem. lustig machen, jem. foppen, narren), betrügen, täuschen, vgl. Tobler, Gött. geb. Anz. 1874 p. 1044; dazu das Sbst. *trompe*, Trompete, Rüssel, *trombe*, Wasserhose, D-min. *trompette*, wovon wieder *trompeter*; span. *trompar* bedeutet nur „betrügen“ („trompeten“ ist *trompetear*), *trompa*, Trompete, Rüssel (Wirbel), Kreisel (in dieser Bedgt. auch *trompo*); ptg. (das Vb. fehlt), *trompa*, Klapphorn, *trombeta*, Trompete, *tromba*, Rüssel. Diez 329 *tromba* dachte an Ableitung von *tuba*. Vgl. G. Paris, R. XII 133 (bezeichnet Settegast's Ableitung als „très ingénieuse et fort vraisemblable“); Horning, Z. IX 142 (macht auf lothr. *xtrōfā* = *extriumphare* aufmerksam). Mackel p. 24 setzt altn. *trumba*, Posaune, als Grundwort an, sollte dies aber nicht entlehnt sein? Braune, Z. XXII 211, führt *tromba*, *trompe* etc. auf german. **trumba*, *trumpa* vom Stamme *trum*, *trump* zurück. Die Wortsippe bedarf jedenfalls nochmaliger Untersuchung, bei welcher zu berücksichtigen sein wird, dass auch im Slav. entsprechende Worte vorhanden sind.

9761) (*triumphūs*, -um m., Triumph; ital. *trionfo*; frz. *trionphe*; span. *triumfo*; ptg. *triumpho*.)

9762) *trivium* n., Kreuzweg; davon nach Diez 692 prov. *trieu*-s, Weg, StraÙe, Bahn; altfrz. *triege*, vgl. Förster zu Yvain 1101. Hinzuzufügen ist noch ital. *trivio*, „il luogo al quale fanno capo tre vie, piazza“, *trebbio*, „trivio, luogo di convegno, trattenimento“, vgl. Canello, AG III 338 (s. auch Flechia, AG III 173). Nach Scheinhardt, Z. IV 125, weisen *trieu*, *triege* auf die keltischen Stämme *trig-*,

trög, vgl. dazu Th. p. 114, hin, diese Annahme wird durch Endlichers Glossar bestätigt, vgl. Zimmer, Kuhn's Ztschr. XXXII 232. Mit der Ableitung von *triciw*, wofür man freilich **tricium* ansetzen muß, nm zu *trieu*, *triege* zu gelangen, darf man sich wohl zufrieden geben. Vgl. auch Förster, Z I 149 oben.

9763) [tröchlēa, -am f., Kloben, Winde, = neap. t(e)rciociola, vgl. Schenhardt, Z XXIII 333; span. *trocla*, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 70.]

9764) altnd. u. ahd. *trög*, Trog; ital. *truogo*, *truogolo*; rum. *troc*; altfrz. *troc* (norm. *treu* und *trac*). Vgl. Dz 408 *truogo*; Mackel p. 32. S. No 9773.

9765) **Tröja*, -am f., Trog; daraus (durch scherzhafte Bezugnahme auf das trojanische Pferd, welches mit Kriegen angefüllt war wie eine trüchtige Sau mit Ferkeln) ital. *troja*, Mutterschwein (die Erhaltung des o u. j. erklärt sich wohl aus dem gelehrten Ursprunge des Wortes); sard. *troju*, schmutzig; prov. *trucia*, Mutterschwein; frz. *truie*; cat. *truja*; span. *troja*, Kupplerin. Vgl. Dz 324 *troja*; Gröber, ALL VI 134.

9766) [tröphēdum n. (τροφαῖον), Siegeszeichen; ital. *trofeo*; frz. *trouphée*; span. ptg. *trofeo*. Vgl. Dz 329 *trofeo*.]

9767) [*tröpätör, -örem m. (**tropare*, w. m. a.), FINDER, Dichter; ital. *tratore*; prov. *trobaire*, *trobador*; altfrz. *trovere-s*, *troveor*, *trouveere-s*, *trouveor*; neu frz. *trouvere* (gelehrte Modernisierung des altfrz. Wortes), Dichter, *troubadour* (= prov. *trobador*), Minnesänger, *trouveur*, FINDER.]

9768) [*tröpo-, -äre (s. a. *täro*?) ist scheinbar das Grundwort zu ital. *trocare*, finden; rtr. *trovar*, Recht sprechen, ein Urteil finden; prov. *trobar*, finden, dichten; frz. *trouver*; cat. *trobar*; (span. ptg. *trocar*). Diez 331 stellte *turbare* mit der Bedeutungs-Entwicklung „Ineinanderwerfen, durchatmen, durchsuchen, finden“ an, sich darauf berufend, daß in ital. *trocare* die Begriffe „finden“ u. „suchen, holen“ sich berühren u. das altptg. *trocar* die Bedgt. von *turbare* noch habe, sowie daß neapol. *struare* = *disturbare* u. *conturare* = *conturbare* sei, vgl. auch Schenhardt, Z XX 636.

Nichtsdestoweniger hielt man wegen *contropare* (s. unten) diese Ableitung für höchst unwahrscheinlich, wenn man auch zugab, daß in neapol. *struare*, *conturare*, vgl. *trocar* in der That *turbare* vorliege. G. Paris, R VII 418, leitete **tropare* von *tropus* in der kirchensprachlichen Bedgt. „Melodie“ ab, was sehr ansprechend, aber nicht überzeugend ist. Braune, Z XVII 516, stellte ahd. *truopan*, *truoban*, *tröban* (got. *tröþan*) „in Unruhe bringen, verwirren“ als Grundwort auf, eine Ableitung, welche begrifflich sich mit der von Diez vermuteten (*tropare* = *turbare*, vgl. dazu auch Schenhardt, Z XX 636) nahe berührt, übrigens aber nicht annehmbar ist, weil ein gemeinromantisches u. ganz ohne Zweifel nraltes Verbum nicht althochdeutschen Ursprungs sein kann. Eher könnte man **tröcare* aus **tröcare* (v. *torus*) „flüster, scharf blicken, späh“ als Grundwort ansetzen. Baist, Z XII 264, machte auf ein in der Lex Visigoth. öfters vorkommendes *contropare*, „untersuchen, untersuchend vergleichen“ aufmerksam. Darnach sowie im Hinblick auf rtr. *trovar*, „ein Urteil finden“ u. altfrz. *trouveur* u. *loi* könnte man vermuten, daß **tropare* ursprünglich ein Ausdruck der Gerichtssprache gewesen ist. Und dies legt wieder den Gedanken an germanischen Ursprung nahe, da ja die germanischen Rechtsanschauungen für frühromanische Zeit

(Zeit der germanischen Staatengründungen in den ehemaligen römischen Provinzen) so große Bedeutung besitzt u. so manche darauf bezüglichen Worte in das Romanische übergegangen sind. So sei denn eine Frage gestattet, die man phantastisch nennen, aber bei der verzweifelten Sachlage verzeihen mag. Kaum **tropare* vielleicht eine Ableitung von german. *porp* (s. d.) sein? Lautlich steht dem nichts entgegen, wenigstens nicht für das Rtr., Prov. und Frz., welche zunächst in Betracht kommen, denn das ital. *trocare* dürfte, freilich schon früh, entlehnt sein, span. *trocar*, ptg. *trocar* sind es sicher: aulautendes german. *p* erhielt sich, daher *prop*: *trop*, aber intervokalisches *p* wurde zu *r* verschoben (z. B. *scapin*: *eschevin*), also **porp-are*: **tropare*: **tropare*: *trocar*, *trouver*. Was den Begriff anlangt, so würde die Bedeutungs-Entwicklung etwa folgende gewesen sein können: *porp* (= ahd. Dorf, vermutlich unverwand mit lt. *turba*) bedeutet ursprünglich wohl „Gedränge, Meng“ ganz im allgemeinen (vgl. altnd. *pyrpa*, drängen), dann wohl „die auf einem bestimmten Landgebiete wohnende Menschenzahl“, also etwa „Bauerschaft, Landgemeinde“, **tropare* konnte demnach bedeuten „eine Genossenschaft (Bauerschaft, Landgemeinde, Gaubevölkerung) versammeln, eine Versammlung abhalten“ (vergleiche schweizerisch *dorf*, *Zusammenkunft*), insbesondere dann „einen Gerichtstag abhalten“, woraus dann die weitere Bedeutung „Recht sprechen, ein Urteil finden“ (so noch im Rtr.) sich leicht ergeben konnte. (Vgl. „über eine Sache befinden, Sachbefund“.) — Ganz neuerdings hat Schuchardt (Rom. Etym. II) die Herkunft von *trocare* aus *turbare* überzeugend erwiesen mit der Begründung, daß *turbare* ein Kunstausdruck der Fischerel („pulsen“) u. als solcher volkstümlich war.

9769) german. **trottōn*, mhd. *trotten*, laufen; ital. *trottare*, traben, dazu das Sbst. *trotto*; prov. *trotrar*; frz. *trotter*, dazu das Sbst. *trot*, abgeleitet *trotier*, Fußgänger, Zelter; span. ptg. *trotrar*. Vgl. Mackel p. 35; Diez 331 *trottare* stellte *tolutare* (vgl. *tolutum*) als Grundwort auf; vgl. auch Th. p. 115.

9770) [**trottālo*, -äre (Deminutivbildung zu germ. *trottōn*) = frz. *tröler* (vgl. **rotulus*: *role*), sich herumtreiben, vgl. Th. p. 115; Diez 698 s. v. dachte an das deutsche „trollen“, u. vermutete für das german. wie für das roman. Verb keltischen Ursprung.]

9771) *trān*, -am f., Rührlöfel; abruzz. *trua*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9772) *trētā*, -am f., Forelle; ital. *tröta* (mit off. o, was ebenso befremdet wie das einfache t), altilat. auch *truita*; rtr. *truta*; prov. *trocha*; neuprov. *trouito*, *trucho*, *troucho*; frz. *truite*; span. *trucha*; ptg. *truta*. Vgl. Dz 331 *tröta*; Gröber, ALL VI 134.

9773) kelt. Stamm *trügo-*, elend; davon wahrscheinlich prov. *truans*, Fem. *truanda* (neben *truans* auch *trufan-s*), Bettler, Landstreicher, *truander*, bummeln, betteln; frz. *truand*, dazu das Vb. *trüander*; (aber *trucher* [ital. *truocare*, prov. *truchar*] ist nicht = *trüicare*, sondern = **trüdicare*, vgl. Nigra, AG XV 281); span. *truhan* (altspan. auch *trufan*), dazu das Vb. *trühanare*; ptg. *truaneer*, Pössel treiben, *truania*, Gaukelspiel *trüdo*. Vgl. Dz 332 *truans*; Scheler im Anhang zu Dz 750; Th. p. 81.

9774) [**trüginūs*, -am m. (v. german. **trügi-s*, wovon das Demin. *trügla-s*), Hartriegel, ist nach

Bugge, R III 159, die voraussetzende Grundform zu dem gleichbedeutenden frz. *troune*.]

9775) **trüllä** u. **trüllä**, -am f. (Dem. v. *trua*), Maierkelle; ital. *trulla*; sard. *trudla*; neuprov. *truelo*; frz. *truelle*; span. *trulla*; ptg. *trilha*. Vgl. Gröber, ALL VI 134. — Vielleicht gehört hierher auch ital. *intruglio*, d'Ovidio freilich, AG XIII 410, möchte das Wort lieber zu *intrudere* stellen.

9776) german. **trulljan** (altu. *trylla*), Zauberei treiben; altfrz. *trullier*, bezaubern; viell. gehört hierher auch ital. *truglio*, liatig. Vgl. Dz 694.

trumba s. **trümpfo am Schlusse.**

9777) dtach. **trumm**, kurzes dickes Stück eines Ganzen; davon prov. *trumel* s. Keule; frz. *trumeau*, Fensterpfiler, vgl. Dz 694 s. v. Über *trumeau* in der Bedgt. „Ochsenkeule“ s. oben unter ***trémellus**.

9778) ***truncēus**, a, um (*truncus*), verstümmelt; prov. *trons*, stumpf, davon *tronso* s. Stumpf; altfrz. *trons*, *tronce*, *tronçon* (auch *neufz.*), Stumpf, *troncener*, verstümmeln; pic. *tranche*, Block; span. *tronzo*, abgeschnitten, *tronzar*, abschneiden. Vgl. Gröber, ALL VI 134; Diez 322 s. v. zog die Worte zu *thyrsus* = *trursus*.

9779) [***truncelo**, -önem m. (*truncus*), Stumpf, altfrz. *trancōn*, nenfrz. *tronçon*, vgl. Förster, Z XIII 637.]

9780) **trüneo**, -äre (*truncus*), abschneiden, stutzen; ital. *trancare*; (frz. *tronquer*); cat. span. ptg. *trancar*. S. auch oben **trialeo**.

9781) ***truncēlo**, -äre (**trunculus*), verstümmeln, = rum. *truncir* ai ai a.

9782) ***truncēllus**, -um m. (Demin. v. *truncus*) = rum. *trunchiu*, Stamm, Stumpf n. dgl.

9783) **truncēus**, -um m., Stamm, Stumpf; ital. *tronco* (ist auch = *troncato* = *truncatus*); sard. *truncu*; (rum. *trunchiu* = *trunculus*); prov. *trunc*; frz. *tronc* (dav. *trognon*, gleichsam **truncione*, Kohlstrunk, vgl. Dz 693 s. v.); cat. *trunch*; span. ptg. *tronco*. Vgl. Gröber, ALL VI 134.

9784) (**trüo**), -önem m., Monach mit großer Nase (eigentlich Scetrabe); davon nach Diez 693 vielleicht piemont. *trugno*, *trugno* (gleichsam **tranius*), drolliges od. hässliches Gesicht, Fratze; frz. *trognif*. Die Ableitung ist sehr unwahrscheinlich. Näher liegt es, an kymr. *trwyn*, Nase (vom Stamme **trōgn*-, **trōgn*-, vgl. Th. p. 114) zu denken, wiewohl schon Diez auch keltischen Ursprung für möglich hielt. Vgl. No 9788.]

9785) **trüso**, -äre (latens. v. *trudo*), stoßen, = prov. *trusar*, (wozu das Kompos. *atruissar*), vgl. Dz 694 s. v.

9786) kymr. *trwyn*, Nase, Schnauze; damit hängt viell. zusammen frz. *trogne*, Vollmonds Gesicht, versoffenes Gesicht, und eine Reihe mundartlicher gallo-ital., südfz. u. wallon. Worte, vgl. Schuchardt, Z XXI 201.

9787) altnord. **trylla**, Zauberei treiben, = altfrz. *trullier*, bezaubern, vgl. Dz 694 s. v.; Mackel p. 112. S. No 9776.

9788) gr. **τρύπανον**, Bohrer; ital. *trépano*, *trapano*; davon nach Caix, St. 434, *pannare* (aus *trapan(n)are*), *bucare*, *forare*; frz. *trépan*, davon *trépaner*. Vgl. Dz 327 *trépano*.

gr. **τρύπη** s. **trāns** + **infāllūs**.

9789) türk. **teşhâprâk**, Pferdelecke, = frz. *chebraque*. Vgl. Dz 541 s. v.

9790) pers. **teshangān**, Klöpfel; davon vermutl. frz. *chicane*, Klöpfel, Maaspfel, Streit bei diesem Spiele, Rechtsverleumdung, vgl. Lätze s. r. u. Scholer

im Diet. unter *chiche*. Sonst brachte man *chicane* in Zusammenhang mit *chiche* (siehe oben **elecum**) knäuerig, oder leitet es aus dem Baaskischen ab, vgl. Dz 98 *cicu*.

9791) schallnachahmende (zum Ausdruck des Saugens dienende) Lautverbindung **teschotsch** (vgl. dtach. zutschen); dav. ital. *cioccare*, saugen, *ciótola*, Trinknapfchen; comask. *ciot*, Kind, *ciotin*, Lämmchen; rtr. *tschutt*, Lämmchen; span. *chotar*, saugen, *choto*, Zicklein. Vgl. Dz 10 *ciocciare*.

9792) **tū** (Gen. *tūi*, Dat. *tibi*, Accus. *tē*, Abl. *tē*, Pl. Nom. *vōs*, Gen. *vestrī*, *vestrām*, Dat. *vōbis*, Accus. *vōs*, Abl. *vōbis*), du; ital. Sg. c. r. *tu*, c. o. *te*, ti, Pl. c. r. *voi*, c. o. *vōi*, (*ri* = *tibi*, vergl. ci. *una*, = *ecce* + *hic*, vgl. d'Ovidio, AG IX 77, *Parodi*, R XVIII 618 Anm.); rum. Sg. c. r. *tu*, Dat. *ție*, *ți*, Accus. *ține*, Pl. Nom. *voi*, Dat. *vōo*, Accus. *vōi*; rtr. Sg. c. r. *tu*, Dat. *ti*, *ti*, *ti*, Accus. *te*, *te*, *te*, Pl. c. r. u. c. o. *rus*, vgl. Gartner § 109; prov. Sg. c. r. *tu*, c. o. *tei*, *te*, ti, Pl. c. r. u. c. o. *vos*, c. o. *u*; frz. Sg. c. r. *tu* (*toi*), c. o. *toi*, *te*, Pl. c. r. u. c. o. *vous*; cat. Sg. c. r. *tu*, c. o. *te*; Pl. c. r. u. c. o. *vos*; span. Sg. c. r. *tū*, c. o. *tu*, *te*; Pl. c. r. *vos*, c. o. *vos*, *os*; ptg. Sg. c. r. *tu*, c. o. *ti*, *te*; Pl. c. r. u. c. o. *vos*.

9793) ***tübēllum** n. (Demin. zu *tuber*), kleine Knolle, = span. *tobillo*, Fußknöchel. Vgl. Dz 491 s. v.; W. Meyer, Z X 173 (M. verteidigt Diez' Ableitung gegen Baist, welcher, Z VII 123, das Wort von *tuba* hatte ableiten wollen).

9794) **tüber** n., Knolle, Beule, Erdschwamm, Morchel; davon sard. *tuvara* *tartufo*, und vermutl. frz. *truffe*, Trüffel, ptg. *trufa*. Ferner scheinen mittelbar oder unmittelbar hierher zu gehören: 1. cat. *trunfo*, *trunfa*, Knollengewächs, Patate; span. *turma*, Knollengewächs (*turma de tierra*, Trüffel). Man hat, um die Herkunft dieser u. der unter 2 genannten Worte von *tuber* für glaubhaft zu halten, freilich sehr zu überziehen, dies volkstümliche Pflanzennamen oft die seltsamsten, allen Lautregeln spottenden Entstellungen erleiden. — 2. Ital. *tartufo* = *terrae tuber* (s. d.), Trüffel; rtr. *tartuffel*; neuprov. (mundartlich) *tartufle*; frz. (mundartlich) *tartouffe*; ptg. *tortulho*, (verwandte Bildungen scheinen zu sein span. *cotufa*: Erdapfel; sicil. *catulafulu*); angemerkt mag hierbei werden, daß „die Kartoffel“ heisst ital. span. *patata*; frz. *pomme de terre*; ptg. *batata*; das ital. span. ptg. Wort ist einer amerikanischen Sprache entlehnt, vgl. Dz 475 s. v. — 3. Ital. *truffa*, Windbeutel, Poase (eigentl. wohl schwammiges, inhaltsloses, nichtnützliches Ding), dazu das Vb. *truffare*, jem. *truffen*; abgeleitet ist *truffadano*, Poasenreisfer; prov. *truffa*, dazu das Verb *trufar*; frz. *truffe*, dazu das Vb. *truffer*; span. *trufa*, dazu das Vb. *trufar*; ptg. *trufão*, Scherz. Vgl. Dz 333 *truffa* u. *truffe*. S. oben **terre tüber**.

9795) [**tübēllus**, -um m. (Demin. v. *tuba*), kleine Röhre; dav. nach Chao p. 280 r. n. m. *tūe*, „siphon“; span. *tolva*, vgl. Ascoli, AG XIII 458 Anm. am Schlusse.]

9796) **tübūs**, -um m., Röhre; über das Vorkommen dieses Wortes in Ortsnamen vgl. Buk. Z X 668; auch Lyon. *tou*.

9797) **tüccētūm** n., Rollfleisch; dav. mit Suffixvertauschung cat. *tocin*, Speck; span. *tocino*; ptg. *toucinho*. Vgl. Dz 492 *tocino*; Gröber, ALL VI 135.

9798) altnord. ***tāda**, Dütte, Röhre; prov. *tudel* s. Röhre, Pfeife; altfrz. *tuel*; neufrz. *tuyau*; span. ptg. *tudel*. Vgl. Dz 334 *tudel*; Mackel p. 19.

*tudico s. tukkón.

9799) [***tudittio**, -äre (*tundere*), stoßen; davon ital *intuzzare*, *rintuzzare*, (an-) abstoßen), stumpf machen, bändigen, dazu das Adj. *tozzo*, dick und kurz; prov. at-*zar*, *estazar*. Hierher gehören auch die oben unter *thyrsicus* verzeichneten span. Worte (ausgenommen *tosco*), wozu noch hinzuzufügen est. *toiz*, stumpf, *tosca*, Masse, *tossal*, Hügel, Gipfel, *toest*, hartnäckig. Auf ein **tuditare* scheinen zurückzugehen ital. *attutare*, *stutare*, abstopfen. Auffällig ist hier, wie in *intuzzare* etc. lat. *ä* = rom. *u*. Vergleiche Ascoli, AG I 36 Anm.; Baist, Z V 560.]

9800) **tufä**, -am f., Helmbüschel; davon rom. *tufä*, Busch; ital. *tufazzone*, „ciocca di capelli ariciati, ricciolo“; (frz. *touffe*, Büschel von Haaren, Federn und dgl., wenn es nicht = ahd. **tuppha*, Zopf, ist, was wegen des *ou* wahrscheinlich), span. ptg. *tufos*, Seitenlocken. Vgl. Caix, St. 643; Diez 334 leitete *tufos* von *tufo* an. S. No 9814.

9801) [***tüto**, -äre (v. *tueri*) stellt Cihac p. 296 als Grundwort zu rom. mit *ai* at a, betrachten, auf.]

9802) german. ***tukkón**, zucken (eigentlich rasch ziehen); davon nach gewöhnlicher Annahme ital. *toccare*, anrühren; (rum. *tocă*, wohl dem Ital. entlehnt); prov. *toçar*; altfrz. *toquer*, *tochier*; noufrz. *toucher*; span. ptg. *toçar*. Vgl. Dz 320 *toccare*. Die Bedgt. der roman. Verba ist mit dem Grundwort *tukkón* nicht wohl vereinbar, gleichwohl ist eine andere Ableitung kaum statthaft, wenn sie auch mehrfach versucht worden ist (so haben Boucherie, Rev. des lang. rom. V 1870) 350, u. Nigra, AG XIV 337, **tudicare*, v. *tud-*, *tündere*, „stoßen“, als Grundform aufgestellt; Schuchardt hat, Z XXII 397, das Vb. *toccare* für abgeleitet von der Interjektion *to*, „poch“ erklärt, u. G. Paris, R XXVII 626, hat ihm darin teilweise beige stimmt). Die Ansetzung eines romanischen, bzw. volkslatein. Stammes *tücc* ist ja theoretisch möglich, entbehrt aber jeder tatsächlichen Stütze. Man mag die Einwurzelung von germ. **tukkón* u. seine eigenartige Bedeutungsentwicklung im Rom. durch die Lautähnlichkeit des Wortes mit dem Stamme *tac-*, „berühren“ erklären. — Aus *toc* + *signum* frz. *tocsin*, Zeichen mit der Sturmlocke, vgl. Dz 689 s. v.; Mackel p. 22.

9803) **tümbä**, -am f. (*τύμβος*), Grab (Prud. *περὶ σέφ.* 11, 9); ital. *tomba*; sard. *tumba*; rum. *tomba*; prov. *tomba*; frz. *tombe*, davon *tombeau*; cat. *tomb*; span. ptg. *tumba*. Vgl. Dz 320 *tomba*; Gröber, ALL VI 135.

9804) [***tümbö**, -äre (v. german. *tüm-*, *tumb-*, vgl. Braune, Z XXII 206, wovon *tümön*, mit volksetymologischer Anlehnung an *tumba*, Grabhügel, dann überhaupt Hügel, Haufe, so daß sich mit **tumbare* ursprünglich wohl der Sinn verband „über einen Haufen stürzen“; für das Prov. und Frz. kann man auch Beeinflussung durch altnord. *tumba*, mit dem Kopfe voran stürzen, annehmen); ital. *tombolare* (setzt ein **tombare* voraus), fallen; prov. *tumbar*, *tombat*; frz. *tomber*, dazu das altfrz. Nomen *actoris tomhere-s*, Springer, Tänzer; neben *tomber* bestand auch *tombir* in der Bedgt. von „eroular“, dav. das Nom. act. (*at*)*tombiseur*, Stofsfalko, vgl. Cohn, Suffix p. 129 Anm.; ein, allerdings befremdliche, Ableitung von *tomber* scheint zu sein *tombereou*, Sturzkarren; span. *tumbar*; ptg. *tombat*. Vgl. Dz 321 *tombolare*. Darf man annehmen, daß das *b* nach *m* ein rein parasitisches

sei (wofür Caix, St. 631, Beispiele anführt), so würde sich für *tombolare* auch **tumbolare* u. **tumolare* v. *tumulus* als Grundwort aufstellen lassen (s. unten *tumulus*), *tombare* würde dann als Rückbildung aufzufassen sein.

9805) ahd. **tümön**, taumeln (nhd. *tnmmeln*), = ital. *tomare*, fallen, vgl. Mackel p. 20. S. No 9806.

9806) ahd. **tümön**, taumeln; altfrz. *tumer*, fallen, vgl. Mackel p. 20. Caix, St. 666, vergleicht auch ital. *zubbare*, „saltare, giocare coi ragazzi“ mit ahd. *tümön*, nhd. (mundartlich) *zumpeln*, bemerkt aber selbst sehr richtig „la perdita della nasale sarebbe contro le tendenze della lingua“. S. No 9805.

9807) ahd. **tumphilo**, Tümpel; ital. *tónfano*, tiefe Stelle im Wasser, Strudel; prov. *tomplina*; neuprov. *tomplie*. Vgl. Dz 406 *tónfano*; Mackel p. 23.

9808) **tümülts**, -um m., Lärm, Wirrwarr; altfrz. *temoute*, und dav. nach Tobler, Sitzungsab. d. Berl. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Cl., 23. Juli 1896 p. 859, das Vb. **temousser*, *trémousser*, sich lebhaft hin- u. herbewegen, vgl. aber G. Paris, R XXI 623. S. No 9687.

9809) **tümüls**, -um m., Haufe; davon nach Caix, St. 631, ital. *tombolo*, „cosa rotonda, massa della polenta“ (wegen des *b* vgl. *cambera*, *tomboro*, *cocombero*, *rimburchio* aus *camera*, *comer-em*, *cucumer-em*, **remuliculus*). Vom *tombolo* ist vielleicht abzuleiten *tombolare*, (über einen Haufen) fallen, woraus dann wieder *tombare* zurückgebildet worden sein könnte. S. oben ***tümbö**.

*tümüm s. thümüm.

9810) **tünditäts**, a, um (Part. P. P. v. *tundere*), gleichs. vor den Kopf gestoßen, auf den Kopf gefallen; span. *tonto*, dumme.

9811) **tündo**, **tütüdi**, **tüsum**, **tündere**, stoßen; die von Gröber, ALL VI 135, unter *tundere* aufgeführten Verba gehören zu *tündere* = *tündere*.

tunna s. tonne.

*tünñus s. thünñus.

9812) altnord. **tundr**, Zunder, = altfrz. (normann.) *tondre*, vgl. Diez 689 s. v.; Mackel p. 22.

9813) ahd. **tuoh**, Tuch; ital. *tocca*, „specie di drappo di seta intesato d'oro o d'argento“, *tocco*, „parte o pezzo di checchessia“, vergleiche Caix, St. 628.

9814) (vor)ahd. ***tuppa**, ***tuppha**, ***zuppha**, Zopf, = frz. *touffe*, Büschel von Haaren, Federn n. dgl. Vgl. Dz 689 s. v.; Mackel p. 22. S. jedoch ob. **tufä**.

9815) **türbä**, -am f., Schar; prov. altfrz. *torba*, *torbe*, Schar; neufz. *tourbe*; cat. *torb*. Verwirrung; ptg. *torea*, Unordnung. Vgl. Gröber, ALL VI 135. — Nicht zu *türba* gehören die Wortsippen, deren Vertreter im Frz. *trop* u. *troupe* sind, s. oben unter **porp**.

9816) german. ***turba** (ahd. *zurba*), Rasen, = altfrz. *torbe*, Torf; neufz. *tourbe*, vgl. Mackel p. 21.

9817) **türbido**, -äre, trüben; vic. *turbiar*, vonez. *intur-*, *torbiar*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9818) **türbidas**, a, um, unrühig; ital. *tórbido*; sard. *torbidu* (südsard. *trullu*); sicil. *turbidu*, -itu; (*trubbulu*; v. a. p. *truello*); lomb. *torbi* etc., vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 18; span. *turbio*. S. ***exturdió**.

9819) **türbiscus**, -um m., ein Strauch (Kellerhals) = span. *torvisco*; ptg. *trovisco*. Vgl. Dz 493 *torvisco*.

9820) **türbo**, -inem m., Wirbelwind; ital. *turbine*, Wirbelwind; rum. *tulbină*, Wirbel im Wasser;

frz. *tourbillon*, Wirbel des Windes u. des Wassers; span. *torbellino*, Wirbelwind, (*turbion*, Platzregen); ptg. *turbão*, vgl. Thomas, R. XXV 583, *torvelinho* (daneben *turbilhão*), Wirbelwind, (hierher: gehört wohl auch *turbilho*, Kreisselschnecke). Vgl. Gröber, ALL VI 136. — Abgeleitet, wenn auch nicht von *turbo*, wie Diez 694 *turbot* annimmt, so doch vom Stamme *turb-*, ist wohl auch frz. *turbot*, ein kreiselartig gestalteter Fisch, Steinbutte. — Über altfrz. *turbin* vgl. Leser p. 116.

9821) **türbo**, -äre (*turba*), verwirren; ital. *turbare*; venez. *turgar*; rum. *turb ai at a*; prov. *turbat*, *torcar*; cat. span. *turbar*; ptg. *torrar* (daneben *turbar*). — Diez 331 *trocare* u. *Schucharit*, Z. XX 536, haben *turbare* als Grundwort zu *trocare* etc. aufgestellt. Im zweiten Hefte der „Roman. Etymologien“ (erschienen im Dec. 1899 in den Sitzungsberichten der Wiener Akad. d. Wiss.) hat Schuchardt seine, bezw. die Diez'sche Ableitung in scharfingster Weise begründet, so daß sie nun als sicher angenommen werden darf, vgl. No 9768 am Schlusse.

9822) **türbulentüs, a, um** (*turbulare*), unruhig; ital. *turbulento*; prov. *turbolen-s*; frz. *turbulent*; span. ptg. *turbulento*.

9823) **türbulo**, -äre (Demin. v. *turbare*), verwirren, stören; rum. *turbur ai at a*; frz. *troubler* (altfrz. auch *tourbler*), dazu das Vb. *trouble*. Vgl. Dz 694 *trouble*; Gröber, ALL VI 136.

9824) **türbulösüs, a, um** (*turbulare*), wirr, trüb, — rum. *turburos*.

9825) **türbülüs, ä, um** (*turbare*), wirr, trüb, = cat. *torbal*, talent. *torcolo*, mail. *torbor*, wild, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; friaul. *torgok*.

9826) **türchensis**, türkisch; davon ital. *turchese* (daneben *turchina*), ein morgenländischer Edelstein, *Türkis*, *turchino*, türkisch, blau; frz. *turquoise*; span. *turquesa*; ptg. *turquesa*. Vgl. Dz 334 *turchese*.

9827) **türdüs**, -um m., Drossel; ital. *tordo*; rum. *sturz* („le s est seulement prépositif“ Cihac p. 268 s. v.); frz. *tourde*, Drossel, *tourd*, Meerdrossel (schon *turdus* hatte diese Doppelbedeutung); span. ptg. *tordo*. — S. oben ***extürdio**.

9828) **türbüüm** n., Räucherpfanne; ptg. *triboo*. 9829) **türrio**, -önem m., junger Zweig; damit hängt wohl zusammen cat. *toria*, Senker, Ableger, vgl. Dz 492 s. v.

9830) **Turlupin**, angeblich Name eines Posenreifers unter Ludwig III.; daher (?) frz. *turlupin*, alberner Witzling, davon *turlupinade*, Posse. Vgl. Dz 694 s. v.

9831) mhd. **turm**, Turm; davon (oder von altnord. mhd. *turm*?) span. *tormo*, hoher einzeln stehender Felsen, vgl. Dz 492 s. v.

9832) **türma**, -am f., Schwarm; sard. *truma*, armento di cavalli; altlomb. ital. *torma*, vgl. Salvini, Post. 23.

9833) **türpis**, -e, häßlich, schimpflich; cat. span. ptg. *torpe*, vgl. Gröber, ALL VI 136.

9834) **türrie**, -em f., Turm; ital. *torre*; sard. *turre*, rtr. *turr*; prov. *tors*; frz. *tour*; cat. *torra*; span. ptg. *torre*, vgl. Gröber, ALL VI 136.

***türdüs a. thürsüs**.

9835) **türtür**, -ürem m., Turmtaube; ital. *tor-tora*; prov. *torre*; frz. *tortre*; cat. *torra*; span. *torolo*, -a; (ptg. *rola*). Vgl. Gröber, ALL VI 137.

9836) ***türtüröllä**, -am f. (für *turturilla*, Demin. zu *turtur*), Turteltäubchen; ital. *tortorella* u. *to-torella*; rum. *turturé*; frz. *tourterelle* u. *tour-trean*; span. *tortollita*, *tortollito*; (ptg. *rolinha*).

9837) **türündä**, -am f. (bei Georges *türunda*, Nudel; davon nach Caix, St. 634, vielleicht ital. *torrone*, „confezione di mandorle, pasta di zucchero e albume“). Die Ableitung ist jedoch unhaltbar (*torrone* dürfte abgeleitet von *torre* sein, gleich „Turmkuchen“, vgl. den Ausdrück „Baumkuchen“).

9838) ***tüsso**, -äre (*tussus* v. *tundere*) ist naci Baist, Z. VI 118, das Grundwort zu span. *tusa*, *atusar*, scheeren; den Bedeutungsübergang erklärt er nicht. Diez 495 hatte die Verba von *tonsus* abgeleitet, was freilich wegen des o unmöglich ist.

9839) **tussilläro**, -ginem f., Huflattich; frz. *tussilage*.

9840) **tüsslo**, -ire (*tussis*), husten; ital. *tossire*; rum. *tugesc ii ii*; prov. *tossir*; frz. *toussier*; cat. *tossir*; span. *toser*; ptg. *tossir*, *tossir*, *tussir*.

9841) **tüssis**, -em f., Husten; ital. *tosse*; rum. *tusd*; rtr. *tuss*; prov. *tos*; frz. *touz*; cat. span. *tos*; ptg. *tosse*. Vgl. Gröber, ALL VI 137.

9842) **tüto**, -äre (*Intens. v. tueri*), schützen, decken; frz. *tuer*, eigentlich zudecken, *tuer le feu*, das Feuer zudecken u. es dadurch zum Verlöschen bringen, daher auslöschen und in besonderer bildlicher Anwendung auf das Leben endlich „töten“ (vgl. deutsche Redewendungen, wie „das Lebenslicht jemandes auslöschen, ansblasen“). Gegen diese von Diez 334 *tutare* gegebene Ableitung u. Bedeutungs-entwicklung dürfte sich nichts Triftiges einwenden lassen, denn auch der Umstand, daß das Vb. nur im Frz. vorhanden ist — denn die von Diez zu *tutare* gestellten anderen Zeitwörter gehören zu **tuditare* (s. d.) u. **tudiare* —, giebt keinen ausreichenden Gegengrund ab. Das von Ascoli, AG I 36 Anm., aufgestellte Grundwort **tötare* (von *tötus*), also eigentlich „ganz und gar töten“, (vgl. *assommer* von *ad + summare*) wird also abzulehnen sein, um so mehr, als, wenn man es gelten lassen wollte, nicht *tuer*, sondern, weil *toute* = **totta* (nicht *tota*), **touter* erwartet werden müßte.

9843) **tütör**, -ürem m., Beschützer; sard. *tudore*, altvic. *tudor*, berg. *didor*. vgl. Salvini, Post. 23.

9844) **tütälüs**, -um m., Toupet; davon (trotz ä?) nach Caix, St. 121, ital. *tutolo*, „parte interna, midollo della pannocchia“ und span. ptg. *tütano* (span. auch *tütano*), Knochenmark, indessen bemerkt Caix selbst „sehr mit Recht: „il significato del lat. *tutulus* pare troppo remoto“. Diez 495 liefs span. *tutano* unerklärt, und es wird nebst *tutolo* auch fernerhin für unerklärt gelten müssen, wenn man es nicht von *tutus* ableiten will, mit Rücksicht darauf, daß das Mark als eine besonders geschützte Masse aufgefaßt werden kann, aber freilich macht *ue* in span. *tütano* Schwierigkeiten.

9845) **tüäs**, a, um, dein; die romau. Formen entsprechen ganz denen von *suus* (s. d.).

9846) gorman. **þwahlja**, Handtuch (mhd. *techele*): ital. *tovaglia*, Handtuch; prov. *toalha*; frz. *touaille*, dann altfrz. das Vb. *toaillier*, waschen, reiben (ob altfrz. *tooil*, Schmutz, Pfütze, Lache, *toaillier*, *toailier*, beschmutzen [vgl. Förster zu Yvain 1179], hierher gehören, muß als sehr zweifelhaft erscheinen); span. *toalla*; ptg. *toalha*. Der im gewöhnlichen Leben übliche Ausdruck für „Handtuch“ ist übrigens ital. *asciugamano*, frz. *serviette* daneben *essuie-mains*, Köchenhandtuch; span.

mano de manos (doch ist *toalla* vielleicht gebräuchlicher, ptg. ist *toalla* allein üblich). Vgl. Dz 323 *toanglia*; Mackel p. 50; d'Ovidio, AG XIII 415.

twirl s. *quirl*.

9847) **tympanum** n. (τύμπανον), Pauke; ital. *timpano*, Panko, *timbro*, Klangfarbe, vgl. Canello, AG III 331; frz. *tympan*, Trommelfell, *timbre*, Hammerglocke, Klangfarbe, vgl. Litré s. v. n. Roques, R XXVI 462 (im Altfrz. bedeutet das Wort noch „Pauke“); span. ptg. *tim-*, *tympano*. S. ob. **tab**, **tap**.

9848) **tympanion** n., kleine Pauke; sard. *timpanios*, polpucci; neap. *tompagna*, fondo della botte; locc. *tampaña*, cocchiumo, vergl. Salvioni, Post. 23.

9849) griech. *τυπή*, Schlag; davon nach Baist, Z V 668, ital. (mundartlich) *tepa*, *topa*, Erscholle („soviel Erde oder Rasen, als der Spaten oder die Hacke mit einem Schlag oder Stich aushebt“); span. ptg. *tepe*, Stück, Rasen. Diez 491 *tepe* lies die Worte unerklärt und that wohl daran. — Behrens, Z XIV 368, leitet span. ptg. *tepe* etc. wozu er auch nenprov. *teje*, *Rasen*, *tepo*, *teipo*, Rasenstück, stellt, was german. tipf(-)l, Spitze, Gipfel, Ende“ aber und nimmt als vermittelnde Reduktion „mit Gras bewachsene Erderhöhung“ an.

9850) **typhus**, -um m. (τύφος), Qualm, Dunst, Aufgeblasenheit, Dünkel, Stolz (nur im Kirchenlatein u. auch da nur in übertragener Bedtg.); ital. *tufo*, *tufo*, Dunst; veron. *tuin*, afa; bellun. *togo*, *tufo*, vgl. Salvioni, Post. 23; rtr. *toffar*, *tuftar*, stinken; nenprov. *tuufe*, erstickender Dunst; lothr. *toffe*, erstickend; span. *tufo*, Dunst; ptg. *tufo*, Puffe, Wasserblase, Ableitungen sind *tufar*, aufblasen, *atufar*, erblasen, *tufão*, Wirbelwind (vgl. *ρυφών*). Vgl. Dz 334 *tufo*; Caix, St. 611 u. 644. S. oben **extufo**.

9851) **tyrannus**, -um m. (τύραννος). Tyrann; ital. *tiranno*; altfrz. *tyrant*; neufrz. *tyran*; span. *tirano*; ptg. *tyranno*. Überall nur gel. W.]

9852) **tyrium** n. (*Tyrus*) = altfrz. *tire*, eine Art morgenländisches Zeug, vgl. Dz 688 s. c.

U.

9853) **uber**, -eris n., Enter; ital. (mundartlich) *user*, *ucero*, *uear*, vgl. AG I 290; rtr. *liero*, *liero* (l' ist Artikel), vgl. Nigra, AG XV 118; rum. *uger*; span. ptg. *ubre*.

9854) **ubi**, wo; ital. *ove*; frz. *où*.

9855) **udo**, -are, befuechten; = rum. *ud ai* at a.

9856) **adus**, a, um, feucht, = rum. *ud*.

9857) got. **ufo**, überflüssig; ital. a **ufo**, umsonst, auf fremde Kosten; span. a **ufo**, aus eigenem Antrieb. Hierher gehört vielleicht auch prov. *ufana*, *ufanaria*, Eitelkeit, *ufanier-s*, üppig, prahlend; span. *ufo*, Schmarotzer, *ufano*, eitel, *ufania*, *ufanidad*, Eitelkeit, *ufanarse*, sich überheben; ptg. *ufo*, -ano, eitel, *ufania*, Eitelkeit, *ufanar*, eitel machen. Vgl. Dz 335 *ufo*; Mackel p. 25.

9858) tartar. **uhlan** (türk. *oghlan*), Lanzenreiter; frz. *uhlan*, vgl. Léger, Bull. de la soc. de ling. de Paris 20/22 (1880/82), p. XLl.

uht s. **quotus**.

9859) **ulciscitum** n. (Demin. v. *ulcus*) = rum. *urcior*, kleines Geschwür, Gerstenkorn.]

9860) **ulx**, -ieum m., ein rosmarinähulicher Strauch (Plin. H. N. 33. 76); davon (ferrar.

urcina? und) nach Baist, Z V 556, u. C. Michaelis, Misc. 161, span. *urce* (altspan. *urga*), Heidekraut, Erika; ptg. *urce*, *urce*, *urgem*, *ur(u)etra*. Dz 495 *urce* hatte *erice* als Grundwort aufgestellt. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777; Salvioni, Post. 23.

9861) **uligo**, -inem f., Feuchtigkeit des Bodens; altspan. *legano*; span. *légamo*, Schlamm, vgl. Dz 463 s. r., jedoch ist die Ableitung sehr zweifelhaft.

9862) **ulmarium** n., Ulmenpflanzung; rum. *ulmărie*.

9863) **ulmētum** n., Ulmenpflanzung; ital. *olmeto*; rum. *ulmet*; frz. *ormae*; span. *olmeda*; ptg. *olmedo*.

9864) **ulmūs**, -um f., Ulme; ital. *olmo*; sard. *ulmu*; rum. rtr. *ulm*; prov. *olme-s*; frz. *orme* (das r erklärt sich wohl aus Dissimilation in der Verbindung *l'orme*, vgl. R XXIII 287 Anm.); cat. *span*, ptg. *olmo*. Vgl. Dz 650 *orme*; Gröber, ALL VI 145.

ulnā s. **allna**.

9865) **ulpiculūm** (Demin. v. *ulpicum*), Lauch; ital. *upiglio*, Knoblauch. Vgl. Dz 408 s. r.; Gröber, ALL VI 145; d' Ovidio, AG XIII 423.

9866) **ultra** (für *ultra*), jenseits; ital. *oltre*; prov. *oltra*; frz. *oltre*, davon *oultre*, gleichsam *ultrare*, übertreiben, *oustrage*, allzustarke, übertriebene Aufsehung und dgl., Beschimpfung; (siehe No 9867); cat. *oltra*.

9867) [**ultrāgulum** (od. **ultrāticulum**?) n. (*ultra*), Übertreibung, Maflosigkeit, Beleidigung; ital. *oltraggio*, dazu das Vb. *oltraggiare*; prov. *outrage-s*; frz. *outrage*, dazu das Vb. *outrage*; span. *ultraje*, dazu das Vb. *ultrajar*, ebenso ptg. (Lehnwort).]

9868) **ultrāta**, -am f. (*ultra*), das Land jenseits des Meeres; altfrz. *oltrie*, *outrie* (ein Kreuzfahrtruf), vgl. G. Paris, R IX 144. Cohn, Z XVIII 205.]

9869) **ulcus**, -um m., Kauz; tosc. *olocco*; genues. *oucco*; piem. *oloc*, vgl. Salvioni, Post. 23. S. **alucus**.

9870) **ululātōr**, -ōrem m. (*ululare*), Heuler; ital. *urlatore*; rum. *urlător*; span. *aullador* (Adj.); ptg. *urador*.

9871) **ululātūs**, -um m. (*ululare*), Geheul; rum. *urlat*. — **ululitus** statt *ululatus* ist nach Cornu, Z XVI 520, die Grundform zu span. ptg. *alarido*, Kriegesgeschrei (gewöhnlich wird das Wort aus dem Arabischen abgeleitet, vgl. Eg. y Yang. p. 39).

9872) **ululo**, -are, heulen; ital. *ululare*, „urlar langamente e con interruzioni“, *urlar*, „gridar forte e incomposto“, vgl. Canello, AG III 349; sard. *urulare*; rum. *url ai* at a; prov. *ulular*, *ulular*; frz. *hurler* (altfrz. auch *huler*, *uler*, davon vielleicht *hulotte*, Enle); cat. *ulolar*; span. *aullar* (altspan. auch *ulular*); ptg. *huicar*, *uicar*. Vgl. Dz 336 *urlare*; Gröber, ALL VI 148; Meyer-L., Z XXII 6; Braune, Z XVIII 527 (unhaltbar).

9873) **ulva**, -am f., Sumpfpflanze; nenprov. *ouco*; lyon. *orces*; span. *ora*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9874) **umbilico**, -are (von *umbilicus* in der Bedtg. „Mittelpunkt“), balancieren; ital. *bilicare*, ins Gleichgewicht bringen; rum. *buric ai* at a, klottern.

9875) **umbilicus**, -um m. (*umbilicus*, non *imbilicus* App. Probi 58), Nabel; ital. *ombilico*, *ombellico*, *bellico*; sard. *umbiligu*; rum. *buric*; rtr.

umblic; prov. *umbril*-s; nenprov. *embourigon*; frz. *nombril* (aus *l'ombrel*), vgl. Förster, Z XIII 538; cat. *ombril*; span. *omblico*; ptg. *um*, *embigo*. Vgl. Dz 226 *ombelico*: Gröber, ALL VI 145.

9876) *ūmbra*, -am f., Schatten; ital. *ombra*; rum. *umbră*; rtr. *umbrica*; prov. *ombra*; frz. *ombre*; cat. span. ptg. *sombra*, gleichsam *sub* + *umbra*, s. oben *subumbra*. Vgl. Dz 488 *sombra*; Gröber, ALL VI 145.

9877) *ūmbraeul* n., Laube; sard. *umbraju*.

9878) *ūmbrañeum* n., Beschattung; ital. *ombreggio*; frz. *ombrage*; (span. *sombrajo*, *sombraje*, Laube, aus *sub* + *l'ombra*).

9879) **ūmbrellā*, -am f. (Demin. von *umbra*), kleiner Schatten, Sonnenschirm; ital. *ombrella* und *ombrello*; rum. *umbră*; frz. *ombrelle*; altspan. *umbrella*.

9880) *ūmbro* und **ūmbrico*, -āre, beschatten; ital. *ombrare*; (rum. *umbrăsc* ii it i); prov. *ombrer*; frz. *ombrer*; cat. *sombrar*; span. ptg. *sombrar*, *sombrar* = **subumbricare*.

9881) *ūmbrosus*, a, um (*umbra*), schattig; ital. *ombroso*; rum. *umbros*; prov. *umbros*; frz. *ombré*; span. ptg. *sombroso* = **subumbrosus*.

9882) *ūmquā*, jemals. ital. *unqua*; altfrz. *onques*). Vgl. Gröber, ALL 146.

9883) *ūnā hōra* = rum. *uneoară*, zuweilen.

9884) *ūnā dē in hōra* = rum. *ordineoară* (der erste Bestandteil des Wortes ist slavisch), ehemals, vgl. Cihac p. 183 *oarā*.

9885) **ūnciā*, -ā f. (für *ūncia*), Unze; ital. *uncia*, rum. *unță*; prov. *onza*; frz. *once*; cat. *unsa*; span. *onza*; ptg. *onça*, Vgl. Gröber, ALL VI 146.

9886) *ūncinus*, -um m., Haken; ital. *uncino*; sard. *unchinu*.

9887) **ūncitifico*, -āre (*unctus* + *facere*) = venez. *onfegare* „ungere leggermente una cosa“, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 9.]

ūnetum u. **ūnetum* s. *ūngo*.

9888) *ūnetuosus*, a, um (*unctus*), salbungsvoll, fettig, ölig, schmierig; ital. *untuoso*; rum. *untos*; frz. *onctueux* = *ūnet*; span. ptg. *untoso* (span. auch *untuoso*).

9889) *ūneturā*, -am f. (*unctus*), das Salben, die Salbe; rum. *untură*; prov. *onchura*, *ointura* = *ūnet*; span. ptg. *untura*.

9890) *ūndā*, -am f., Welle; ital. *onda*; rum. *undă*; prov. *onda*; frz. *onde*; cat. span. ptg. *onda*. Vgl. Gröber, ALL VI 146.

9891) *ūnde*, woher; ital. *onde*; rum. *unde*, rtr. *dan und-er*; prov. *on*; altfrz. *ont*; cat. *on*; altspan. *ond*; ptg. *onde*. Vgl. Gröber, ALL VI 146.

9892) **ūndēcim* (für *undecim*), elf; (ital. *undici* (vgl. auch Salvioni, Post. 23); rum. *un spre zece*; rtr. *undisch*, vgl. Gartner § 200; sard. *undighi*); prov. *onze*; frz. *onze* (warum sagt man im Neufz. *le onze* und nicht *Ponze*?); cat. *onze*; span. *once*; ptg. *once*. Vgl. W. Meyer, Z VIII 226; d'Ovidio, Misc. 407; Gröber, ALL VI 146.

9893) *(ūndo u.) *ūndidō*, -āre (*ūnda*), wogen; ital. *ondeggiare*; rum. *undez ai at a*; prov. *ondejar*; frz. *ondoyer*; cat. *ondejar*; span. ptg. *ondear*.

9894) *ūndōsus*, a, um (*ūnda*), wellenteich; ital. *ondoso*; rum. *undos*; prov. *undos*; span. ptg. *ondoso*.

9895) *ūndulatus*, a, um (**undulare*), gewellt;

davon vielleicht span. *orondado*, wellenförmig, vgl. Dz 473 s. v.

9896) *ūngo*, *ūnxi*, *ūnetum* u. **ūnetum*, *ūngere*, salben; ital. *ungo* u. *ungo unsi* *unto ungere* und *ungere*; sard. *unghere*; (piem. *oit* = **ūctus* für *ūctus*); rum. *un unci* *unsa unge*; rtr. *unscher*. Part. *ont*, *unt*, *onxi*, *untz*, vgl. Gartner § 148 u. 172, Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777; prov. *onh* *oins ont onher*; frz. *oins oignis ont oindre*; cat. *ungir*; span. ptg. *ungir*. Vgl. Dz 648 *oindre*.

9897) *[ūnguentāriūs, -um m. (ungo)]*, Salbenhändler, = rum. *untăr*, Butterhändler.]

9898) *ūnguentum* n., Salbe; friaul. *unzint*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9899) *ūngulā*, -am f., Nagel; ital. *ungula*, *ungola* „membrana sottile che talvolta si stende sopra la tunica dell'occhio“, *unghia*, *ugna* „tanto l'unguis quanto l'ungula dei Latini“, vgl. Canello, AG III 366; sard. *unghia*, rum. *unghia*; rtr. *ungla*; prov. *ongla*; frz. *ongle*; cat. *ungla*; span. *uña*; ptg. *unha*. Vgl. Dz 495 *uña*; Gröber, ALL VI 146.

9900) *ūnicōrnīs*, -em m., Einhorn; ital. *alicorno*, *licorno* (= **licorno* für **licorno*, *nicorno*?); prov. *unicor(n)*; sard. *licorne*; span. *unicornio*, ptg. *alicornio*. Vgl. Dz 193 *licorno*; Baist, RF I 445.

9901) **ūnio*, -ōnem f. (für *ūnio*), Zwiebel; frz. *oignon*, (sonst wird „Zwiebel“ im Roman durch **cepulla* ausgedrückt, s. oben s. v.). Vgl. Ascoli, AG III 345 Anm.; Dz 648 s. v.; Gröber, ALL VI 146.

9902) *[ūnio, -ire (unus)]*, einigen; ital. *unire*; prov. frz. cat. span. ptg. *unir*.]

9903) *[ūnio, -ōnem f.]*, Vereinigung; ital. *unione*; frz. *union*; span. *union*; ptg. *união*.]

9904) *ūnitās*, -ātem f., Einigkeit; ital. *unità*; prov. *unitat*; frz. *unité*; überall nur gel. W.

9905) **ūniversālīs*, -e (*universus*), allgemein; ital. *universale*; frz. *universel*; span. ptg. *universal*. Nur gel. W.

9906) *ūniversitās*, -ātem f. (*universus*), Gesamtheit; ital. *università*; frz. *université*; span. *universidad*; ptg. *universidade*; überall nur gel. Wort.

9907) *[univērsūm n.]*, Weltall; ital. *universo*; frz. *univers*; span. ptg. *universo*.]

9908) **ūnūlūs*, a, um (Demin. v. *unus*) = ital. *ugnolo* „scoempio, sottile“; vgl. Caix, St. 648.

9909) *ūnūs*, a, um, ein, eins; ital. *uno*; rum. *un*, Fem. *una*, daraus durch Kürzung (a): o; rtr. *ūn*, in etc., vergl. Gartner § 200; prov. *un-s*, *huns*, u-s; frz. *un*; cat. *un*; span. *uno*; ptg. *um*, *hum*.

9910) *ūpūpa*, -am f., Wiedehopf; ital. *upupa*, (hierauf mundartlich *poppa*, *papo*, *buba*, woraus wieder auch schriftprachlich *bubbola*; rum. *pupăză* = **upupacea*; prov. *upa*; frz. *huppe* (vielleicht beeinflusst vom dtsch. *Wiedehopf*), daneben *pu(t)pat* n. *puppe*, dazu das Vb. *pupuler*; span. *abubilla*, daneben *putpat* (schallnachahmendes Wort); ptg. *poupa*. Vgl. Dz 336 *upupa*; Schuchardt, Z XXII 95; Horning, Z XXI 454. S. oben *düppel*.

9911) *ūrcēōlūs* u. **ūrcēōlūs*, -um m. (Demin. v. *urceus*), Krug; ital. *orcio*; rum. *uleior*; span. *orcólo*, Korb der Blumen.

9912) **ūrcēūs*, -um m. (für *urceus*), Krug; ital. *orcio*; span. *orza*. Vergl. Gröber, ALL VI 148.

9913) altnfränk. **urdēl**, Urteil; altfrz. **ordēl**, Gottesurteil; neufz. **ordalie**. Vgl. Dz 649 **ordalie**; Mackel p. 114.

9914) german. **orgöl**; ital. **orgoglio** (archaisch **argoglio**) u. **rigoglio**, Stolz, vgl. Canello, AG III 397, dazu das Adj. **orgoglioso**, stolz; prov. **orgulh-s**, **erguelh-s**, dazu das Adj. **orgolhos**, **erguelhos**, und das Vb. **orguillar**, stolz sein; frz. **orgueil**, dazu das Adj. **orgueilleux** (altfrz. **orgueilleus**); cat. **orgull**, (altcat. auch **argull**); span. **orgullo** (altspan. auch **ergull**, **arguyo**), dazu das Adj. **orgulloso**; ptg. **orgulho**, dazu das Adj. **orgulhoso** n. das Vb. **orgulhar-se**, stolz sein. Vgl. Dz 228 **orgoglio**; Mackel, p. 22.

9915) ***ürinä**, -am f. (für **ürina**), Urin; ital. **orina**; rtr. **urina**; neuprov. **ourino**; altfrz. **orine**; (neufz. **urine**); cat. **orina**; span. **orina**; ptg. **ourina**. Vgl. Gröber, ALL VI 148.

9916) griech. **οὐροσ** (**ouros**), windig; davon vielleicht span. **huero** (altspan. auch **guero**, wozu das Vb. **engüerarr**, unbefruchtet (von Eiern); ptg. **goro**, angebrütet. Vgl. Dz 460 **huero**.

9917) **ürna**, -am f., Urne, Krug; ital. **urna** (mundartliche Formen bei Salvini, Post. 23).

9918) bask. **urraça**, Elster; davon vielleicht das gleichlautende und gleichbedeutende span. ptg. **urruca** (altspan. auch **jurruca**). Vgl. Dz 495 s. v.; Liebrecht, Jahrb. XII 232.

9919) **ürsä**, -am f., Bärin; ital. **orsa**; rum. **ursoac**; prov. **orsa**, **ursa**; frz. **ourse**; span. **osa**, **ursa**; ptg. **ursa**.

9920) **ürsus**, -um m., Bär; ital. **orso**; sard. **ursu**; rum. **urs**; rtr. **uors**; prov. **ors**, **urs**; frz. **ours**; cat. **os**; span. **oso**; ptg. **urso**. Vgl. Dz 473 **oso**; Gröber, ALL VI 148.

9921) ***ürticā**, -am f. (**ürtäre**), Brennessel; ital. **urtica**, **ortica**; rum. **urtică**; rtr. **urtischiclas**; prov. **ortiga**, **urtica**; frz. **ortie**; cat. span. **ortiga**; ptg. **ortiga**, **urtiga**. Vgl. Gröber, ALL VI 148.

9922) ***ürticārūm** n. (**urtica**), Brennesselfeld; ital. **orticajo**; rum. **urticari**; (span. **ortigal**).

9923) ***ürtice**, -äre (**urtica**), mit Brennesseln stechen; (ital. **orticaggiare**); rum. **urtic ai ai a**; frz. **ortier**; span. **ortigar**; ptg. **urtigar**.

9924) kelt. Stamm ***urto-**, Widder, Stümpfel; davon vielleicht ital. **urtare**, stoßen, dazu das Sbst. **urto**, Stofs; prov. **urtar**; altfrz. **hurter**, **dehurter**; neufz. **heurter**, dazu das Sbst. **heur** (vgl. mhd. **buhurt**). Vgl. Dz 336 **urtare**; Th. p. 81. Näher aber liegt es wohl, ein ***ürtare** (Frequent. zu **ürgen**, **ürsi**, ***ürtum**, **ürgere**) als Grundwort anzustellen.

***üsätliä s. üsätieum.**

9925) ***üsätieum** n. (***usare**), Gebrauch; ital. **usaggio** (daneben **usanza**); prov. **usatge-s**; frz. **usage** (daneben **usage**); span. **usaje** (daneben **usanza**); ptg. **usagem**, eine Abgabe, (**usança**, Gebrauch).

9926) ***üsätile** (***usare**), Gerät; vielleicht das Grundwort zu ital. (comask.) **usedei**, (mail.) **usadej**, Küchengerät; altfrz. **ustil**, **ostil**, Gerät, Werkzeug; neofrz. **outil**, dazu das Vb. **outiller**. (Die Abtzt. **outil v. utensilia**, s. No 9935 ist unhaltbar. Vgl. Dz 652 **outil**.)

***üsānā s. oben *öfeina.**

9927) **üsätātūs**, a, um (Part. P. P. von **usitare**), gebräuchlich; ital. **usitato**; frz. **usité**; span. **usado** (auch das Vb. **usitar** ist vorhanden); (ptg. **uso**).

9928) **üso**, -äre (**usare**), gebrauchen; ital. **usare**; prov. **usar**, **uzar**; frz. **user**; cat. span. ptg. **usar**.

9929) **üsqñē**, bis, = prov. altfrz. **usque**, vgl. Gröber, ALL V 148.

***üstiolūm s. *üstiolūm.**

***üstium s. *üstium.**

9930) ***üstrino**, -äre (**ustrina**), brennen; davon ital. **strinare**, „bruciaecchiare“, vgl. Caix, St. 604; lomb. venez. tirol. **strinar**.

9931) **üstilo**, -äre, brenzeln; sard. **usare**, **uscrari**; lecc. **uscare**; cora. **uschiju**, ardeicio, vgl. Salvini, Post. 23; neuprov. **usclā**.

9932) **üsūra**, -am f. (**usus**), Kapitalzins (im Roman. Wucher); ital. **usura**; prov. **uzura**; frz. **usure**; span. ptg. **usura**.

9933) ***üsürārūs**, -um m. (**usura**), Wucherer; ital. **usuriere**, **usurario**, **usurajo** (die beiden letzteren auch Adj.), vgl. Canello, AG III 311; prov. **uzurier-s**; frz. **usurier**; span. **usurario**, **usurero**; ptg. **usurario**, **usureiro**.

9934) **üsūs**, -um m., Gebrauch, Nutzen; ital. **uso**; frz. **us**; span. ptg. **uso**.

9935) **üstēnsiliā** n. pl. (**uti**), Gerät; (ital. **utensili**); (rum. **unealtă**; frz. **ustensile**), **outil**? vgl. W. Meyer, Ntr. p. 117, Cornu, R XIII 296, Cohn, Suffixw. p. 160, Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1891 No 9 Sp. 142); (span. **utensilio**; ptg. **utensilios**).

9936) **üter**, -rēm, Schlauch; ital. **otre**, **otro**; sard. **urdi**; sicil. **utru**; bologn. **ludri**; piem. **oiro**; canav. **cor** (gekennzeichnet mit **uber**), vgl. Salvini, Post. 23; prov. **oire-s**; frz. (**oultre**, **ouistre**), **outre**, vgl. G. Paris, R X 59; span. ptg. **odre**. Vgl. Gröber, ALL VI 149.

9937) **ütlag**, ein außerhalb des Gesetzes Befindlicher, ein Geächteter; altfrz. **utlague**, **utlague**, vgl. Mackel p. 41.

9938) ***ütrūm** (**uter**), nach Cornu, R XI 109, = altfrz. **ure** in dem Satze QLDR p. 336 „Quel d'ore, devum en Ramoth Galaath pur bataille faire aler n nun aler?“. Die Ableitung muss als höchst zweifelhaft erscheinen.]

9939) **üva**, -am f., Traube; ital. **uva**; aram. **awo**; romagn. obwald. **ewa**; span. ptg. **uva**. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777.

9940) ***üvētā**, -am f. (Demin. v. **uva**), Träubenchen; frz. **luelle** (= ***luette**), Zäpfchen, vgl. Fafs, RF III 494.]

9941) **üvūla**, -am f., Träubenchen, Zäpfchen; ital. **ugola**.

9942) **üxör**, -örēm f., Eheweib, = prov. **oisor**; altfrz. **oisor**; (**uxor** bei Uguçon, neap. **uzorare**, ammogliare, vgl. Salvini, Post. 23). Vgl. Gröber, ALL VI 149.

9943) ***üxōro**, -äre (**uxor**), beweißen; rum. **insor** **insur ai ai a**, ein Weib geben; neap. **uzorare**, ammogliare. Vgl. Otto, RF VI 427.]

V.

9944) ***vācāntiā**, -am f. (**vacare**), Freizeit; ital. **vacanza**, **vacanza**; frz. **vacance**; span. **vacancia**; (ptg. **vacação**).

9945) ***vācāntivus**, a, um (v. **vacans** v. **vacare**), leer, frei, ist nach Schuchardt, Z XIII 532, das Grundwort zu sard. **bagantiu**, **bagantiu**, ledig, unbepflanzt.]

9946) ***vācārīa**, -am f. (**vacuus**), Brachfeld, davon vielleicht frz. **jachère** (altfrz. **gachière**, **gaschière**, pic. **gaquière**, **ghequière**, **garquière**). Eine mehr als zweifelhafte Ableitung. Vgl. Dz 619 **jachère**.)

19947) **vaccē**, -am f., Kuh; ital. *vacca*; prov. *caca*, davon *vaquer* -s, -a, Kuhhirt, -in; frz. *vaque*, davon *vacher*, -ère, Kuhhirt, -in; span. ptg. *vaca* [ptg. auch *racca*], dav. *vaquero*, -eiro, Kuhhirt. Vgl. Parodi, R XXVII 197. Auf *vaca* geht auch zurück tic. *vakōja* (die auf den Sing. **vakōra* übertragene Pluralform *vakōj*), vgl. Salvioni, R XXVIII 108. **vaccalaris* (nach *caballarius* gebildet) = frz. *bachelier*?

19948) **vaccillo**, -āre, wanken; ital. *vacillare* „essere in procinto di cedere“, *vacillare* „vacillar colla mente“, vgl. Canello, AG III 322 (mundartlich) *baggiolare* „far all'altalena“, *baggiola* „altalena“, vgl. Calix. S. 179; sonst nur gel. W. Vgl. Parodi, R XXVI 197.

19949) **vaccitūs**, a, um (*vacare*), leer; span. *racio*, leer, davon das Vb. *raciar*, ausleeren; ptg. *rasio*. Dazu das Vb. *rasar* (vielleicht angelehnt an *rasum*). Vgl. Dz 496 *racio*; Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 777; Salvioni, Post. 23.

19950) **vāco**, -āre, frei, leer sein; (ital. *vacare*); sard. *bagare*, *bagante*, *vacanto*, *bagantinu*, terreno non seminato, *bagadia*, ragazza nubile, *baganza*, festa, vgl. Salvioni, Post. 23; (prov. *vacur*; frz. *vaquer*); span. ptg. *vacar*, *vacar*.

19951) **vaccō**, -āre leeren; sard. *scacā*, votare, neap. *vacolare*, evacuare, vgl. Salvioni, Post. 23.

19952) **vaccūs**, a, um, leer; sard. *bacn*; sicil. *raculu*, leggiere, vgl. Salvioni, Post. 23.

19953) **vādē** + **vēm(i)**; span. *vaičen*. Schwankung, Thürklinke; ptg. *vaiçem*. Vgl. Dz 496 *vaiçem*.

19954) **vādo**, -āre (*vadum*), durchwaten; ital. *guadare*, waten, (*guazzare*, abspülen, wozu das Sbst. *guazzo*, s. unter *vazzar*); prov. *guasar*, waten; frz. *guèr*, abspülen; span. ptg. *vadear*, waten, (vielleicht gehört hierher auch das vermutlich dem Prov. entlehnte span. *esguazar*, waten, wozu das Sbst. *esguazo*, Furt). Vgl. Dz 175 *guado*. S. unten *watan* u. *vazzar*.

19955) **vādo**, -āre, gehen; über die Konjugationsreste dieses Verba in den roman. Sprachen vgl. Meyer-L., Roman. Gr. II p. 263 f. In der Umbildung **vare* (nach *stare*) ist das Vb. erhalten in altfrz. *desver* = **de-ex-vare* u. frz. *river* = **re-ex-vare*, s. oben *de-ex-vado*.

19956) **vādōsus**, a, um (*vadium*), seicht; ital. *guadoso*; rum. *vădoș*; span. *vadoso*.

19957) **vādūm** n., seichte Stelle. Furt; ital. *vado*, *guado*; sard. *vadu*, com. *vo*; rum. *vad*; prov. *quā-s*, *gō-s*; (frz. *gué*, vgl. G. Paris, R XLVII 328 Anm. 5: „gué ne vient pas de *vadium*, mais d'un mot allemand qui avait sans doute un t“); cat. *gual*; span. *vado*; ptg. *vado*, *vao*. Vgl. Dz 175 *guado*. S. unten *watan* u. *vazzar*.

19958) **vai**! weh!; ital. *guai*; rum. *vai*; altfrz. *vai*; neufz. *ouais* (in Zusammenhang damit scheint zu stehen das Vb. prov. *gaimenter*, wehklagen, altfrz. *vaimenter*, *gaimenter*, daneben *guermenter*, das wohl von dem kelt. Stamme *garmen-*, wovon altir. *gairm*, bret. *garm*, Geschrei, abzuleiten ist u. nach dessen Analogie *vai-menter* gebildet sein dürfte, vgl. Dz 592 *gaimenter*, Th. p. 100); span. ptg. *guay*, davon ptg. *guaiar*, senzen, *guaisa*, Wehklage.

19959) altnord. **vāg**, Woge, = frz. *vague*, davon das Vb. *vaguer*; altptg. *vagua*; neuptg. *vaga*. (Dagegen von mhd. *wagen* prov. *rojar*; frz. *voquer*, dazu das Vbst. *rogue*.) Vgl. Dz 695 *vague*; Mackel p. 184; Braune, Z. XXII 215.

19960) [**vāgūbāndus**, a, um, umherstreifend; frz. *vagabond*; span. *vagabundo*, -mundo.]

19961) **vāgacūs**, **vāgacūs**, a, um (*vagari*), bummelnd, strolchend; viell. Grundform zu ital. *bajazzo* (dem Frz. entlehnt); altfrz. *bajas*, Fem. *bajasse*. S. oben No 1140 u. 1169.

19962) **vāgātivus**, a, um (*vagari*), umher-schweifend; dav. viell. nach Schuchardt, Z. XIII 532, ptg. *vado*, herumstreifend, müßiggehend. Sonst wurde das Wort von arab. *baladī* abgeleitet, vgl. Cornu, Gröber's Grundriss I 757 § 131. Siehe oben No 1165.]

19963) **vāginā**, -am f., Scheide; ital. *ragina* „il canale uterale della femina, o fodero“, *guaina* „fodero, e propriamente quello della spada“, vgl. Canello, AG III 362; altfrz. *gaine*; neufz. *gaine*. span. *vaina* (bedeutet auch „Schote“, in dieser Bedtg. davon *vainilla* u. *vainca*, Vanille, = ital. *vainiglia*; frz. *vanille*; ptg. *bainilha*, *baço*, *baunilha*, vgl. Dz 337 *vainiglia*; ptg. *bainha*, vgl. Dz 176 *guaina*).

19964) **vāgio**, -īre, quäken; ital. *vagire*, wimmern (von Kindern), *guaire*, wimmern (von geschlagenen Hunden); friaul. *vagi*. Vgl. Canello, AG III 362.

19965) **vāgo**, -āre (schriftlatein, meist *vagari*), umherschweifend; ital. *vagare*; (frz. *vaguer*); span. ptg. *vagar*.

19966) altnord. **vāgrek**, Strandgut; frz. *varec*, *varech*, Wrack (das Wort bedeutet aber auch „Seegras“; prov. *varec* hat nur diese Bedeutung; der vermittelnde Begriff ist schwer anzugeben, „das vom Meere Ausgestoßene“ kann er kaum sein). Vgl. Dz 695 *varech*; Liebrock, Jahrb. XIII 235.

19967) **vāgūs** u. **vāgūs** (s. Parodi, R XXVII 201), a, um, unstät, flüchtig, locker; ital. *vago* (hat eine erhebliche Bedeutungsweiterung erfahren, indem aus der Bedtg. „locker“ sich einerseits die von „ungebunden, lüstern, ausschweifend, verliebt“, andererseits die von „frei in der Bewegung, uneingeengt, anmutig, reizend“ entwickelt hat), davon *vaghezza*, Lüsterheit, Lust, Reiz, *vaghezza*, *gavaggiare*, (vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I p. 483), lüstern sein, verliebt sein, liebäugeln; altfrz. *vai*; neufz. *vague* (gel. W.); span. ptg. *vago*. Vgl. Dz 408 *vago*.

19968) got. **vahstus**, Wachstum; davon vielleicht abzuleiten span. *rdstago*, Schößling eines Baumes. Vgl. Storm, R V 187; Diez 496 s. r. lieft das Wort unerklärt.

19969) got. **vainags**, ahd. **wénag**, mhd. **wénig**, elend, gering, wenig; davon nach Bugge, R III 150, frz. *ginguet*, dürftig, knapp, *ginguet*, schlechter Wein, *gringalet*, Schwächling, *Schwachpoch*, (altfrz. *gingalet*, *gringalet*, kleines Pferd).

19970) got. ***valpils** (v. *raipjan*, vgl. *faurraipjan* u. vgl. *maits* v. *maitan*), Winde; davon nach Meyer-L., Z. XIX 94; ital. *guafife* (longob. **waif*); frz. *gabieu*, gestützter Holzkegel zum Taudrehen.

19971) **Vāldēnsis**, Waldenser, Ketzer; dav. neu-franco-prov. *codai*, Zauberer, Halunke, vgl. *Bulgarius* = *bougre*. — F. Pabst.

19972) Petrus **Vāldus**; dav. frz. *vauderie*, Ketzerei, Zauberei, widernatürliche Unzucht, *vaugois*, Waldenser, Zauberer, *vaudoisie*, Waldensersammlung, Hexensabbat. — F. Pabst.

19973) **vāleo**, **vāldi**, **vālitum**, **vālere**, in Kraft sein, stark sein, gelten; ital. *raglio* *vaisi* *valuto* *valere*; prov. *valh* *valc* *valgut* *valr*; rtr. *varai* etc., vgl. Gartner § 154; frz. *vaiz* *vaus* *valis* *valoir*, dazu das Partizipialadj. *vaillant*, *wacker*;

cat. *caldrer*; span. *caler* (Präs. *calgo*); ptg. *caler* (altptg. Pl. *calci*).

9974) **vālgūs, a, um**, säbelbeinig; davon nach K. Hofmann, RF II 360, frz. *couge*, (säbelbeiniges, krummes Messer), Hippe, Sauspiß, zweischneidige Hellebarde. Begrifflich scheint das Wort an *vanga*, Hacke, angelehnt zu sein; letzteres Wort ist im ital. *ranga* erhalten. Das richtige Grundwort zu *couge* dürfte übrigens *vidūvium* (s. d.) sein.

***vālitās a. vāliditās**.

9976) ***vālitās, -am f.** (*valles*), Thalseenkung; ital. *vallata*, „paese chiuso tra due linee parallele di monti“, *vallea* = frz. *vallée*, Thal, vgl. Canello, AG III 314.]

9976) **vāllēs u. vāllīs, -am f.** Thal; ital. *valle*; rum. *vale*; prov. *val-s*, *vau-s*; frz. *val*, *vau*; cat. *coll*, span. ptg. *valle*. Aus dem frz. (norm.) Ortsnamen *Valdeire*, *Vau-deire* neufz. *vaudeville*.

9977) **vāllīcula, -m f.** (*callis*), kleines Thal; sard. *addiu*, *valletta*; lomb. *calga* u. *calcē*, *valleta*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9978) **vāllūm n.**, Wall; ital. *vallo*; (frz. *rem-part*, s. oben *impuro*); span. ptg. *vallo*.

9979) **vāllūs, -um f.** (*Demiū. v. vannus*), Futter-schwinge; davon vielleicht ital. *raglio* (modenes. *vallo*), Sieb, dazu das Vb. *tagliare*. Gröber, ALL VI 137, setzt mit Recht **callus* an. Vgl. Mussa-saia Beitr. 117.

9980) **vālōr, -ōrem m.** (*valere*), Wert, Tüchtigkeit; ital. *valore*; prov. *valor-s*; frz. *valetur*; span. ptg. *valor*.

9981) serb. *vampir*, *vampira*, blutsaugendes Nachtgespenst; ital. *vampiro*; frz. *vampire*. — F. Pabst.

9982) **vangā, -am f.**; Hacke, Karst; ital. *vanga*.

9983) **[vānitās, -ātem f.]**, Eitelkeit, Nichtigkeit; ital. *vanità*; prov. *vanetāt-z*; frz. *vanité* (gol. W.); span. *vanidad*.

9984) ***vānitās** = ital. *vanezza*; prov. *vaneza*, *Prähleri*.

9985) ***vānito, -āre** (Intens. v. *vanare*), prahlen; ital. *vaniare*, dazu das Sbst. *vanto*; prov. *vantar*; frz. *canter*. Vgl. Dz 337 *vantare*.

9986) ***vānuellūs, -um m.** (*Demin. v. vannus*), kleine Schwungfeder; vielleicht Grundwort zu ital. *vandello* (daneben *paconella v. paco*), Kibitz; frz. *vanneau*; der Kibitz soll so benannt sein „von dem Federbusche auf dem Kopfe, den er aufrichten und niederlassen kann, dessen einzelne Teile also mit Schwungfedern verglichen werden“, Dz 337 *vanno*. Glaubhafter aber dürfte es sein, daß dieser Vogelname ein Deminutiv von *vanus* ist.]

9987) **vāno, -ēre**, schwingen, wofeln; piem. *vannē*; tirol. *vander*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 777; Mussa-saia, Beitr. 117.

9988) **vānuellūs, -um m.**, kleine Schwinge; levent. *van-tru*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9989) **vānuus, -um f.**, Futter-schwinge, ital. *vanni*, Schwungfedern; borm. *van*, *vaglio*; (frz. in gleicher Bedeutung *vanneauz*). Vgl. Dz 337 *vanno*.

9990) ***vāno, -āre** (schriftl. *vanari*), leere Worte sagen, prahlen; prov. *vanar*.

9991) **vāntikā** (altdnl.), kleiner Fant, Bürschen; davon nach Dz 130 ital. *jacchino*, Packträger; frz. *jaquin*; span. *fachin*, *jaquin*. Vgl. aber Storm, AG IV 390, s. oben *fāx*.

9992) **vānūs, a, um**, leer, eitel, nichtig; ital. *vano*; valmogg. *van*, *molle*; prov. *van-s*, *va-s*; frz. *vain*; span. *vano*; ptg. *vão*.

9993) **vāpīdūs, a, um**, kahnig; wallon. *cape*, vgl. Horning, Z XV 502. S. *fatuus*.

9994) **vāpōr, -ōrem m.**, Dampf; (ital. *evapore*, daneben *vapmore*, welche letztere Form es nahe legt (vgl. jedoch Meyer-L., Z. f. d. G. 1891, p. 777), daß auch *vampa*, *Glut*, u. *campo* in *menar campo* „insuperbire“ (nebst *evampare*, glühen) zu *vapore* gehören (dem ital. *vampa* entspricht vielleicht span. *hampa*, *Prähleri*, wegen der Bedtg. vgl. ital. *bōria*, vermutlich von *vaporeus*), vgl. Dz 409 *campo*, Canello, AG III 404; prov. *vapor-s*; frz. *vapeur*; span. ptg. *vapor*.

9995) **vāpōrūs, a, um** (*vapor*), dampf, heiß; davon vermutlich rum. *boară*, *bură*, Dampf, Dunst, Ausströmung von Luft; sard. *borea*; cat. *boira*, *Nebel*. Vgl. Caix, St. 237. — Diez 359 war geneigt, auch ital. *bōria*, *Prahlsucht*, *boiarsi*, *prahlen*, hierher zu ziehen, u. wohl mit Recht.

vappā s. vapul.

9996) **aga, vapul**, Wasserblase; darauf will Diez 177 *guappo* zurückführen ital. (neapol. *mailänd*) *guappo*, *guapo*, hochmütig; normann. *gouaper*, scherzen; span. ptg. *guapo*, *kühn*, *galant*, schön geputzt, *guapeza*, *Prähleri*. Der vermittelnde Begriff würde „inhaltsleer, hohl, nichtig“ sein. Näher aber liegt es doch wohl, ein lat. **oppus* als Grundwort anzusetzen, wozu das bei Catull, Horaz n. a. vorkommende Sbst. *capa* „Tangenhäute, Verschwenker“ das volle Recht geben dürfte.

9997) **vāpulo, -āre** (für *vapulari*), geprügelt werden; dav. viell. (über **valipare*, **calippare*) ital. *galoppare* (angelehnt an *zappare*, *galzappare*, hacken); frz. *galoper* etc. (geprügelt werden u. irfölgedessen) springen. S. Kötting, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XXI 109.

9998) **vāpulus, a, um** (für *capidus*), kahnig, neap. *vapulo*, *molle di uovo*, vgl. Salvioni, Post. 23.

9999) **vāra, -am f.** (*earus*), Querholz; span. ptg. *vara*. S. oben *barra*.

10000) **sskr. varanda** (s. Petersburger Wtb. s. v.), Altan; dav. frz. etc. *érandah*).

10001) **vārio, -āre** (*varicus*), die Füße auseinander-sperten, grätscheln; ital. *varcare*, „passare“, *valicare*, „passare alti monti“, dazu die Verbal-sbattve *varco* und *calico*, vgl. Dz 409 *varcare*; Canello, AG III 361. Caix, St. 126, zieht hierher auch ital. *abbaccare* (aus *valcare*, **halcare*, **ab-balcare*, wie *soggo* für **solgo* aus *solco*) „accavalcare un fosso“, *bocco*, *salto*“.

10002) **vāriēgātūs, a, um**, bunt, — ital. *vergato*, „macchiato, taccato“, vgl. Caix, St. 654.

10003) ***vārio, -ōnem m.** (*varius*), = *comask. varion*; frz. *véron*, ein kleiner bunter Fisch, Elritze. Vgl. Dz 697 s. v.]

10004) ***vāriōlā, -am f. u. -us, um m.** (*varus*), Blatternkrankheit; ital. *vajuole* (Pl. Fem.), *vajuolo*; rtr. *virula*; neuprov. *viruola*; altfrz. *viruole*; neufz. (*petite*-) *verole*; cat. *verola*; span. *viruela*; (der ptg. Ausdruck ist *beziga* = *vesicula* von *vesica*). Vgl. Dz 337 *vajuolo* (wo die Wortsippe auf *varius* zurückgeführt wird); Gröber, ALL VI 137.]

10005) **vāriūs, a, um**, mannigfaltig, bunt; ital. *vario* (archaisch *varo*) u. *enjo*, „macchiato di nero, nereggiante, un animale simile allo scoiattolo colla pelle bigia e bianca, e la sua pelle stossa“, vgl. Canello, AG III 311; sard. *barzu*, *balzu*; prov. *cair-s*, *Grauwerk*, wovon *evairador*, *Kürschner*; altfrz. *cair*, *er*, bunt, *cair*, *Grauwerk* (erhalten mit volksetymologischer Umgestaltung in *pantoufle*

de verre, vgl. Fafs, RF III 514). Vgl. Dz 409 rajo.

10006) [*vāro, *bāro, *vāro, *bāro, -āre (para, Querholz, Stange); ital. *varare*, (mittelst Stangen, untergelegten Querhölzern u. dgl.) ein Schiff vom Stapel lassen, *barrare*, versperren; prov. *varar*; altfr. *varer*; neufz. *barrer*; span. *varar*, *barar* (bedeutet auch „scheitern“); ptg. *varar* (bedeutet auch „in Schiff ans Land ziehen“ u. „scheitern“). Vgl. Dz 337 *varare*. Siehe oben *barr-*.)

10007) (vās u.) *vāsam*, Pl. *vāsān*, Gefäß; ital. *vaso* (vielleicht gehört hierher auch *bāsa*, *vaso*, *scodello*), vgl. Caix, St. 187, w-m man ein lat. **vasia* od. **vasen* annehmen darf; rum. *vas*; prov. *vas*; frz. *vas* (gel. Wort); cat. *vas*; span. ptg. *vaso*. Vgl. Gröber, ALL VI 138

10008) *vāscellum* n. (Demin. v. *vas*), kleines Gefäß; ital. *vascello*, Schiff; rtr. *va-či*; prov. *vaissel*; frz. *vaissau*, Schiff, *vaisselle*, Geschirr, cat. *vaizell*; span. *baizel*; ptg. *baizel*. Vgl. Dz 338 *va-cello*; Gröber, ALL VI 138.

10009) [**vasco*, -āre (v *vacus*, krumm), krümmen; davon nach W. Meyer, Z X 262, span. *bucar*, (eigentlich sich um etwas krümmen, quälen, ängstigen) Angst Abnehmen, Ek-l vor etwas haben, dazu das Vbst. *basca*, (eigentlich Krümmung Zuckung), Angst, Ek-l; ptg. *casca*, krampfartige Zuckung, Neigung zum Erbrechen, Ek-l; prov. *busca*, Mißbehagen. Diez 431 *bascu* vermutete baskischen Ursprung.]

10010) *vāscellum* n. (Demin. von *vas*), kleines Gefäß; ital. *vascello*, „piccolo vaso“, *vasco* (**vasco*, **vasco*), „vaso grande e vuoto“, vgl. Canello, AG III 363, daneben auch *vasco*; altfr. *vasche*, davon abgeleitet *vascon*; neufz. *vascon*; span. *vasco*, *vasco*; ptg. *vasco*. Vgl. Dz 138 *vasco*; Th. p. 59.

10011) *vāscellum* n. (Demin. von *vas*), kleines Gefäß; ital. *vascello*, „vaso, piccolo vaso“, antic. anche *vascello*, *ragello*, *caldoja*, *caldoja grande* per uso de tintori, un colore, anticamente anche *vasello*, *arnia*“, davon *vasellojo*, -aro, -iere, „il fabbricatore di vasi“, *ragellojo*, -ara, „tintore di vassello, e anche *vasellojo*“, vgl. Canello, AG III 364.

10012) [**vāscā*, -am f. (*vas*), Gefäß, = ital. *vasco*, Kufe, vgl. Dz 409 s. v.; Gröber, ALL VI 138.]

10013) *vāsto*, -āre (*vastus*), verwalten (im Roman. verderben); ital. *guastare*, dazu das Vbst. *guasto*; prov. *guastar*; frz. *gâter*, (altfr. auch *guastar* = ahd. *wasjan*), dazu altfr. das Adj. *gastin*, wüst, u. das Sbst. *guastine*, Wüste; von *gast* + *paill* das Vb. *gaspiller*, *gaspiller*, (das Stroh) vergeuden, verschwenden; span. ptg. *gastar* (altspan. altptg. *guastar*). Vgl. Dz 178 *guastare*; Meyer-L., Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XX 65 (*castare* hat sich gemischt mit germ. *scōst*).

10014) [**vastrapa*]; davon nach P. de Lagarde's in seinen „Mitteilungen“, Bd. II (Göttingen 1887) p. 1, ausgesprochen, sehr wenig wahr-scheinlicher Vermutung frz. *guêtre*, Gamasche. Diez 606 stellte das Wort zu den gleichbedeutenden ital. sard. *ghetta*, piemont. *gheta*, neuprov. *gueto*, wallon. *guett*, champ. *guete*, henneg. *guetton*, nahm als Grundbedeutung „Lappen“ an u. glaubte, daß auch ital. *guattera* (daneben *sguattera*), Scheuerfrau, venez. *guaterne*, Fetzen, altfr. *guitreux*, bettelhaft, zu derselben Sippe gehören; der Aufstellung eines Grundwortes aber enthielt er sich. Nigra, AG XIV 368, hält das r in *guêtre* für bloß eingeschoben, *ghéta* aber will er auf ein Thema

**gajdita* zurückführen, das mit longob. *gaida* „pilum vestimenti“ zusammenhängen soll; es ist das zu compliziert, um glaubhaft zu sein. Rösch, RF II 814, wollte *guêtre* auf *vestitura* zurückführen (!). Scheler im Dict. s. v. schlug *vestis* als Grundwort vor, was auch nicht sonderlich gefallen kann. Caix, St. 351, vermutete, daß *guattera* (woneben auch ein Masc. *guattero* vorhanden ist) auf ahd. *scatan* zurückzuführen sei und eigentlich eine im Wasser wachende Person bezeichne. Auch für *guêtre* etc. ließe der gleiche Ursprung sich annehmen. Jedem-falls wird bei den von Diez zusammengestellten Worten der Anlaut den Gedanken an germanische Herkunft nahe legen, wenn es auch nicht eben sehr glaublich ist, daß sie sämtlich auf ein Grundwort zurückge-h-n. Das frz. *guêtre* etc. gehört vielleicht zu der Wurzel von ahd. *gi-wēt-an* „verbinden, zusammenbinden“. Das ital. *guattera* aber scheint mit germ. *scat*, wovon got. *scatō*, westgerm. *scatar* (ahd. *scaggar*), zusammenzuhängen. — Aus *vastrapa*, bzw. aus *vastrapes* ist vielleicht verballhornt ital. *guadrappa*, lange Satteldecke, span. ptg. *guadrappa*, vgl. Dz 176 *guadrappa*].

10015) *vāstūs*, n, am, weit; ital. *casto*, weit, *guasto* (vgl. *guastare*), verderben, altfr. *guaste*; neufz. *caste*, weit; span. *casto*, weit; ptg. *gasto*, verderben, *casto*, weit. Vgl. Dz 178 *guastare*.

10016) *vātillū*, *bātillū* n., Schnauze; ital. *badile*, Feuerschaufel; tic. *cadil*, rei, piem. *veit*; span. *badil*. Vgl. Dz 35 *badile*; Parodi, R XXXVII 216.

vātīūs s. *mālō* + *vātīūs*.

10017) *vētīūs*, -em m., Hebebaum; ital. *vetta*, Hebebaum, prov. *ret*; altfr. *ret*, das männliche Gili-l. Vgl. Dz 696 ret; Gröber, ALL VI 138.

**vētīlā* (s. *ābīēs*), vgl. Nigra AG XV 299.

10018) *vētūrā*, -am f. (*vētrē*), Fuhr (im Rom. Fuhrwerk, Wagen); ital. *vetture*, davon *vetturno*, Fuhrmann; lomb. *veciara*; frz. *vetture*. Vgl. Parodi, R XXVII 216.

10019) altu. *vedhr-viti*, Wetterzeichen, -fabrik; altfrz. *wireuite*, *wireuire* (Roman, de Rou ed. Androsen III 6473), vgl. Thomas, R XXV 97, Horn-ing, Z XLI 561. S. oben *prilium*.

10020) *vēgetamen* n., bekönnende Kraft; span. *vegetambre*, vergl. C. M. haelis, Wortschöpfung p. 42.

10021) *vēhēs*, -em f., Fuhr, Fuder; davon, bzw. von **vege*, ital. *eggyia*, Fuder, Fafs, vgl. Dz 409 s. v.; Gröber, ALL VI 139.

10022) altu. **veif* (altengl. *waif* „a stray cattle“, neuengl. *waif*, herrenlose Sache) = altfrz. *guif* in *chuse gaive*, herrenlose Sache, dazu das Vb *gueter*, im Stich lassen. Vgl. Dz 591 *gaif*; Mackel p. 117.

vēhu s. *fhū*.

10023) *vēl*, sei es; davon rum. *ver*, *ere*, sei es, u. durch Einflang des adverbialen s altfrz. *veaus*, *viaux*, *viaux*, wenigstens. Vgl. Dz 696 *veaux*.

10024) *vēla*, -am f., gallische Pflanzennamen, *erysimon* (Plin. H. N. 22, 158); dav. frz. *vēlar*, *erysimon*, *sismymon* officinale.

vēlāmēn s. *flūm* + *lāmēn*.

10025) [**velletas*, -tātum f. (*velle*), Wollen; ital. *velletta*; frz. *vellette*. Mißgebildetes got. W.]

10026) *vēllūs*, -eris n., Vlies; ital. *vello*, Vlies, Wolle; altfrz. *velre*, *viaure*. Vgl. Förster, Z IV 379; Gröber, ALL VI 139.

10027) *vėlo*, -āre (*celum*), verhüllen, bedecken; ital. *velare*; span. ptg. *velar*, trauen, priesterlich

einsiegeln (eigentl. die Brant verschleiern, vgl. lat. *nubere*). Vgl. Dz 496 *velur*.

10028) [**veltrūs*, -*um* m. (für *vertragus*), Windhund, Spürhund; (ital. *veltro*); altoberital. *veltres*; prov. *veltre-s*; altfrz. *viature*; (span. ptg. heißt der Windhund *galgo* = *canis gallicus*). Vgl. Dz 339 *veltro*; Gröber, ALL VI 139; Ascoli, AG XIII 288.]

10029) *vēlūm* n., Vorhang, Segel (im Volkslat. scheint das Wort auch die Bedgt. „Fahrzeug“ be-
sessen oder vielmehr ein *velum* v. *vehere* neben *velum* v. *vel* bestanden zu haben, vgl. Plannens-
schmidt, ALL IV 413 n. von der Vliet, ALL X 161; ital. *velo*, Schleier, *vela*, Segel, vgl. Canello, AG III 403; rum. *edl*, Segel (in der Bedgt. „Schleier“ scheint das Wort im Rum. nicht vorhanden zu sein, vgl. Cihac p. 305); prov. *rela*, Segel; frz. *voile* f., Segel m., Schleier (mundartlich bedeutet das Wort in Lothringen „Holzbock“, scheint also die Bedgt. von lat. *velum* = **vehilum* zu bewahren, vgl. Plannens-
schmidt a. a. O.); span. *vel*, Schleier, *vela*, Segel; ptg. *relo*, Schleier, *rela*, Segel.

10030) *vēnā*, -*ae* f., Ader; ital. *vena*; rum. *vinā*; prov. *vena*; frz. *veine*; cat. span. *vena*; ptg. *veia*, *veia*.

10031) *vēnātio*, -*ōnem* f. (*venari*), das Jagen, das Willpret; prov. *venaisn*; frz. *venaison*, Willpret. Vgl. Dz 697 *venaisn*.

10032) *vēnātūs*, -*um* f. (*venari*), das Jagen, das Willpret; span. *venado*, Großwildpret, eine Art Hirsch; ptg. *evado*, Hirsch. Vgl. Dz 496 *venado*.

10033) *vēnditiā* (*vendere*), Verkauf; ital. rtr. *venidita*; frz. *vente*; span. *venta*, Verkauf, Verkaufsort, Wirtshaus; ptg. *venda* (Bedgt. wie im Span.). Vgl. Dz 497 *venta*; Gröber, ALL VI 139.

10034) *vēnditiō*, -*ōnem* f. (*vendere*), Verkauf; altfrz. *vençom*, vgl. Thomas, Essais philol. p. 24 Anm., Cohn, Herzig's Archiv Bd. 103 p. 211.

10035) *vēndo*, *vēndidi*, *vēnditum*, *vēndere*, verkaufen; ital. *vendere*; rum. *veni* u. *ut* e. prov. frz. cat. *vendre*; span. ptg. *vender*.

10036) *vēnditor*, -*ōrem* m. (*vendere*), Verkäufer; ital. *venditore*; rum. *vinzător*; frz. *vendeur*; span. *vendedor*; ptg. *vendedor*, Verkäufer, (*vendeiro*, Seidenwirt).

10037) *vēneno*, -*āre* (*venenum*), vergiften; ital. (*venenare*), *venenare*, *avvelenare*; rum. *inceninez* ai a.; prov. *enverinar*; frz. *envenimer*; cat. *enverinar*; span. *envenenar*; ptg. *venenar*, *envenenar*.

10038) *vēnēnōsūs*, a, um (*venenum*), giftig; ital. *venenoso*, *velenoso*; rum. *venenos*; frz. *vénéneux*, *venimeux*; span. ptg. *venenoso*.

10039) *vēnēmum* n., Gift; ital. *veneno*; rum. *venin*; prov. *vene-s*, *veri-s*; altfrz. *velin*, *venim*, gleiche, **venimen*, viell. angelehnt an *crimen*, vgl. Thomas, R XX 88; neufrz. *venin*; cat. *veri*; span. ptg. *veneno* (altspan. auch *venin*).

10040) *vēnēris diēs*, Freitag; ital. *venerdì*; sard. *chenābura*, *chenāura*, *cenabara* = *cornu pura* (Fastenkost), vgl. Rönisch, Collect. philol. p. 13⁷²; prov. (*di*)*venres*, *vendres*; frz. *vendredi*; span. *viernes*; (ptg. *sexta feira*). Vgl. Dz 399 *venerdì*.

10041) *vēnēticiūs*, a, um, venetisch; rum. *venetic* (venezianisch), fr.-md. Ausländer, Ankömmling.

10042) *vēnētūs*, a, um, seefarbig, bläulich; rum. *vinet*, bläulich, bleich; prov. *venet*.

10043) *vēnio*, *vēni*, *vēntum*, *vēnire*, kommen; ital. *vengo* *venni* *venuto* *venire*; sard. (log.) *bennere*, vgl. Flechia, Misc. 200; rum. *vin* *veni*

venit *veni*; rtr. Präs. *vinj*, *venj*, Perf. *vinij*, 3 P. Sg. *nyit*; Part. *vinijus*, *vinijda*, *nyj*, *nyjda*; Inf. *vinijé*, *nyj*, *nyjkr*, *nykr* etc., vgl. Gartner § 190; prov. *venh* *vinc* (*venic*) *venjut* *venir*; frz. *viens* *venu* *venir*; cat. *vinch* *vingui* *vingut* *venir*; span. *vengo* *vine* *venido* *venir*; ptg. *venho* *vim* *vinde* *vir*.

10044) *vēno*, -*āre* (schriftlat. *venari*), jagen; rum. *vinez* ai a.; prov. *venar*; frz. *venir*, ein Haus-
tier hetzen, um dessen Fleisch mürbe zu machen. Sonst ist **venare* im Roman. durch **captiare* ver-
drängt worden.

10045) *vēnōsūs*, a, um (*venna*), aderig; ital. *venoso*; rum. *vinos*; frz. *veineux*; span. ptg. *venoso*.

10046) [**vēntālūm* n. (*ventus*), Windloch, Luft-
loch; ital. *ventaglio* (Lehnwort aus dem Frz.),
Fächer, *ventaglia*, Visier; prov. *ventalha*, Fächer,
Visier; frz. *ventail*, Luftloch, *ventail*, Thürflügel,
éventail, Fächer; span. *ventalle*, Fächer; (ptg.
heißt der „Fächer“ *leque* n. *abanoico*). Vgl. Dz 339
ventaglio; d'Ovidio, AG XIII 424.]

10047) [**vēntānā*, -*am* f. (*ventus*), Windloch,
Öffnung in der Wand, = span. *ventana*, Fenster,
vgl. Dz 497 s. e. S. oben *fenestrā*.]

10048) *vēntēr*, -*ōrem* m., Leib, Bauch; ital. *ventre*,
dav. *ventresca* (neuprov. *ventresco*), Wanst;
sard. *bentre*; rum. *vintr*; rtr. *vintr*; prov.
frz. cat. *ventre*, dav. frz. *ventrière*, Gürtel; span.
vientre; ptg. *ventre*. Vgl. Gröber, ALL VI 139.

10049) *vēntilābrum* n., Wurfgeschloß; dav. viell.
mit Suffixvertauschung mail. *ventorā*, vgl. Sal-
vioni, Post. 23.

10050) *vēntīlo*, -*āre* (*ventus*), lüften; ital. *ven-
tilare*, „esporre al vento“, *ventolare*, „esporre al vento
e ondeggiare al vento“, vgl. Canello, AG III 335;
frz. *ventiler*; span. ptg. *ventilar*.

10051) *vēntriculūs*, -*um* m. (Demin. von *venter*),
kleiner Bauch; ital. *ventricolo* „lo stomaco degli
animali in genere“, *ventricchio*, *ventriglio* „il ven-
tricolo carnoso dei volatili“, vgl. Canello, AG III
353; (rum. *vintriciol*; prov. *ventrelh-s* u. *üh-s*;
cat. *ventrell*; altfrz. *ventreil*, -*oil*; (neufrz. *ventri-
cule*); span. *vientrecillo*; ptg. *ventriculo*). Vgl.
d'Ovidio, AG XIII 394.

10052) [**vēntūla*, -*am* f., Sieb; alttosk. *ven-
tola*, vgl.].

10053) [**vēntriścūla*, -*am* f. (*venter*), Bauch-
stück; altfrz. *ventresche*, *ventresque*; span. ptg.
ventrescha. Vgl. d'Ovidio, AG XIII 394.]

10054) *vēntūs*, -*um* m., Wind; ital. *vento*; sard.
ventu; rum. *vintr*; prov. *vent-s*; frz. cat. *vent*,
(frz. *vent d'amont*, Ostwind, *vent d'aval*, Westwind,
aus letzterer Verbindung span. ptg. *vendaval*,
Südwestwind, vgl. Dz 697 *vent d'amont*); span.
viento; ptg. *vento*. Vgl. Gröber, ALL VI 139.

10055) *vēntūs āquilūs* (*aguiol*), darans vielleicht
ital. *ventaroto*, Nordwind, vgl. Dz 409 s. e.

10056) ags. *veole*, altfränk. *wele* = altfrz.
weike, Soemmeschel, vgl. Dz 700 s. e.; Mackel p. 81.

10057) *vēpres* (nicht *répres*), -*em* m., Dornbusch;
ital. *cepre*; frz. (mundartlich) *rêre*, *caere*, vgl.
Horning, Z XVIII 253 und XIX 104.

10058) *vēr* n., Frühling; (ital. *primavera*); rum.
vară (dazu das Vb. *varăz* ai a. das den Sommer
hindurchbringen), *primăvară*; prov. *ver-s*, *prim-
vers*; altfrz. *ver*, *primever*; (neufrz. *printemps*);
cat. *primarero*; span. *primavera* Frühling, *verano*,
Sommer; ptg. *primavera*, Frühling, *verão*, Früh-
ling, Sommer.

10069) [***verānēā**, -am (**veranus* v. *ver*): davon nach W. Meyer, Z XI 263, span. (astur.-galiz.) *brūna*, Sommerweide, C. Michaelis, St. 227, hielt *brūna* u. *brenā*, Dorngebüsch (ptg. *brenha*, bei Diez 433 unerklärt unter Hinweis auf bask. *brenā* = *be erēna*, besäte Tiefe) für Scheldelformen, was Meyer mit Recht in Abrede stellt.]

10060) [***verāntiā**, ***verāntiā**, -am f. (*verus*), achte Farbe (vgl. griech. *ἀνθρακίς*), wird von Diez 593 als Grundwort zu frz. *garance* (ptg. *scaranche*), eine Pflanze zum Rotfärben, (span. *granza*, Krapp) aufgestellt. Diese bereits vor Diez mehrfach in Vorschlag gebrachte Ableitung ist nichtdestoweniger unwahrscheinlich. Darf man vielleicht Herkunft vom ahd. *verēn* „Gewähr leisten“ vermuten (vgl. ahd. *verēnto* = frz. *garant*, vgl. Kluge unter „gewähren“, Mackel p. 80)? In der Bedeutung würde ein **guarantiā* dem **verantiā* gleich stehen, wie dieses ein dauerhaftes Färbemittel bezeichnen.]

10061) **verātrūm** n., Nieswurzel; wald. *veraire*; berg. *gläider*, vgl. Salvini, Post. 23.

10062) **verax**, -ācem, wahrhaft; davon vermutlich altoberital. *eraxe*; frz. *erai*, wahr (ursprüngl. altfrz. e. r. u. c. o. *verais*, *erais*, dann, indem das s als Nominativ-s angesehen wurde, c. r. *erax*, c. o. *erai* u. dazu neugebildet das Fem. *eraie*, wirklich klar gestellt ist indessen die Geschichte von *erai* noch nicht), vgl. Suchier, Gröber's Grundriss I 625, Körtling, Formenbau des frz. Nomens p. 247 Anm. 3. lhez 700 s. e. stellte **veracius* als Grundwort auf, aber es ist das eine unannehmliche Form. Vgl. auch Ascoli, AG X 92 Anm.; Cohn, Suffigw. p. 294.

10063) **verbascūm** n., Wollkraut, = ital. *barbasso*, vgl. Salvini, Post. 23 u. *guarbasca*, vgl. Nigra, AG XV 118; span. ptg. *barbasco*, vgl. Parodi, R XXVII 217. Vgl. Dz 430 s. v.

10064) **verbēnā**, -am f. (gewöhnlich nur Plur. *verbenae*, Blätter u. zarte Zweige des Lorbeers und dgl.); ital. *verbena*, *berbena*, Eisenkraut, *vermēna*, Schöfsling; rum. *brenena*; frz. *verveine*, Eisenkraut; span. ptg. *verbena*. Vgl. Dz 409 *vermēna*.

verbēr, **verbērū** s. **verbūm**.

10065) **verbēro**, -āre (*erber*), peitschen, = ital. *erberare* etc.; sard. *berberare*.

10066) **verbūm** n., Wort; ital. *verbo* (gel. W.); rum. *vorbā* = *verba* (volkstümlich. W., auch in der erweiterten Bedgt. „Sprache“), dazu das Vb. *vorbesi* *ii ti*, sprechen; sard. *belcu*, *parolu*, superlativ. vgl. Salvini, Post. 22; rtr. *vierf*, Pl. *vere*; frz. *verbe* (gel. Wort), *verre* = *verba*, Gerede, schwungvolle Rede, Schwung, Begeisterung, vgl. Förster, Z IV 381, G. Paris, R X 302 u. XII 133 (Settegast, RF I 251, hatte *verbera* als Grundwort aufgestellt, vgl. auch Rönsch, RF I 447; Diez 697 s. r. dachte an das inschriftliche lat. *verca*, Widderkopf; cat. *verb*; altspan. *verbio*; neuspan. ptg. *verbo*). Aus dem volkstümlichen Gebrauche ist, abgesehen vom Rum., *verbum* in der Bedgt. „Wort“ überall durch *parabola* oder *mutum* verdrängt worden.

10067) **vēre**, wahrlich, = altfrz. *voir*, *voire*, vgl. Dz 700 s. v.

10068) **verēcūdiā**, -am f., Seheul, Scham; ital. *verecundia*, *vergogna*, vgl. Canello, AG III 342; Diez 376 zieht hierher auch *gogna*, Pranger, Schandpfahl, Halbesen, u. Marchesini, Stufj di fil. rom. II 5, stimmt ihm hierin bei, während Canello, AG III 395, in der Qualität des o ein begründetes Bedenken gegen diese Herleitung erblickt, gleichwohl wird sich eine bessere nicht finden lassen;

prov. *vergogna*; frz. *vergogne*; span. *vergüenza* (davon vielleicht toskanisch *sguerguenza*, „malestro, fallo contro qualcuno“, vgl. Canello, AG III 342); ptg. *vergonha*. Vgl. Dz 359 *vergogna*; Gröber, ALL VI 140.

10069) [***verēda**, -am f. (*veredus*), für Pferde gangbarer Pfad, = cat. span. ptg. *vereda*, Pfad, vgl. Dz 497 s. v.; Gröber, ALL VI 140; Baist, Z VII 124 (wo wegen des cat. *veral* die Ableitung von *veredus* angezweifelt wird). Caix, St. 479, ist geneigt, in ital. *redola*, *resola*, „vinza nei campi“ eine Diminutivbildung zu **vereda* zu erblicken, hält es aber auch für denkbar, daß *redola* für **ledola* stehe u. zu altd. *leidi*, frz. *laie* gehöre; es dürfte aber *redola* = **veredula* vorzuziehen sein.]

10070) **vere dictum** = frz. *verdict* (gel. W.). Wahrpruch der Geschworenen; ital. *verdetto*.

10071) [***verēdo**, -āre (*veredus*), wie ein Pferd hin- u. herlaufen; frz. (*veraltet*) *vröder*, hin- und herlaufen, vgl. Dz 700 s. v., dagegen Gröber, ALL VI 140.]

10072) **vēre** + **unus** = ital. *veruno* (altital. auch *vernullo*), keiner; rum. *verun*, *verun*, irgend einer. Vgl. Salvini, Z XXII 479. Dz 409 s. v. hatte *vel* + *unus* als Grundform aufgestellt.

vericūlum s. **vericūlum**.

10073) **veritās**, -ātem f. (*verus*), Wahrheit; (ital. *verità*); prov. *veritat*-s; (frz. *vérité*); span. *verdad*: ptg. *verdade*.

10074) [***vermiculū**, -um m. (Demin. zu *vermis*), Würmchen; ital. *vermicuolo*; rum. *vermigol*].

10075) **vermiculū**, -um m. (Demin. v. *vermis*), Würmchen, Scharlachwurm, Scharlachfarbe (vgl. Vulg. Exod. XXXV 25); davon ital. *vermiglio* (dem Frz. entlehnt), hochrot; prov. *vermech*; frz. *vermeil*; cat. *vermel*; span. *bermejo*; ptg. *vermelho*. Vgl. Dz 339 *vermiglio*; Gröber, ALL VI 140; d'Ovidio, AG XIII 426.

10076) [***vermināriūs**, a, um (*vermis*), zum Wurm gehörig; ital. *verminaria*, „seminanza di vermini che si fa nel letame“, *verminaria*, „aggiunto d'una specie di lucertola“, vgl. Canello, AG III 311.]

10077) **verminōsiūs**, a, um (*vermis*), wüsterreich; ital. *verminosus*; rum. *verminos*; prov. *verminos*; span. ptg. *verminosus*.

10078) **vermis**, em u. ***inēm** m., Wurm; ital. *verme*, *vermine*; sard. *berme*; rum. *verme*; rtr. *viern*; prov. *verme-s*, *verm-m*; frz. *ver*; cat. *verm*, *verme*; altspan. *biereen*; neuspan. ptg. *verme*. Vgl. Meyer, Ntr. 67; Gröber, ALL VI 140.

10079) **verm[is]** + ***mōlātūs** (*mōlère*) = frz. *vermoulu*, von Würmern zerfressen (eigentlich zermahlen), wurmstichig.

10080) kelt. Stamm **vēro-** (aus *veiro-*), biegen; davon ist Th. p. 82 geneigt abzuleiten die gewöhnlich auf lat. *viria* (s. d.) u. *virbare* (s. d.) zurückgeführten Worte.

10081) **vērrēs**, -em m., Eber; ital. *verre*, -o; sard. *berre*; rum. *vier*; (prov. frz. *verrat*, altfrz. auch *ver*); cat. *verro*; span. (*verraco*, *verraco*, *barraco*; ptg. *varrão*, *barrão*, *barracão*). Vgl. Dz 697 *verrat*; Gröber, ALL VI 140. Meyer-L., Roman. Gr. I 340, leitet von *verres* ab span. *berrear*, ptg. *berrear* „brüllen“, *berra* „Brunst“, vgl. auch Parodi, R XXVII 219.

10082) [***verriculū**, -āre (v. *verrere*), fegen, ist nach Diez 410 das Grundwort zu ital. *vergliare* (aus **vergliare*), das Spreu vom gedroschenen Korn mit kleinen Beinen abkehren, dazu *vergliuolo*, Spreu. S. aber auch unten *villus*.]

10088) **vërro**, **vërsum**, **vërrère**, schleifen, fegen, kehren; span. ptg. *barrer*, *carrer*, kehren. Vgl. Parodi, R XVII 54 u. XXVII 220.

10084) [***vërrübium** n. wird von Parodi, R XXVII 239, als Grundform zu altbergam. *garobi* (anderwärts *garobia*) aufgestellt, ohne daß Parodi über Ableitung u. Bedgt. dieses *verrubium* sich ausspricht.]

10085) **vërrucā**, -am f., Warze; ital. *verruca*, (Caiz, St. 224, zieht hierher auch *brucolo*, „lolla, pustola“, „butterato, segnato dalle pustole del vaiuolo“, es würden dies also Diminutivbildungen sein und ein **verrucula*, -um voraussetzen); frz. *verrue*; span. ptg. *be*, *verruca*. — Für entstanden aus *bis* (s. d.) + *verruco* (oder aber aus *bis* + *rocca*) hält Diez 430 frz. *barruc*, schiefmund, verschoben, span. *barruco*, *barruco*, ptg. *barroco*, ungleiche, nicht recht runde Perle, auch Adj. schiefmund, barock, während das ptg. Fem. *barroca*, Vertiefung im Erdboden, aus arab. *barqah* (Pl *baroq*, vgl. Freytag I 111a) entstanden sein soll. Ueberzeugend ist diese Erklärung keineswegs, u. was Rönisch, RF II 315, zu ihrer Verteidigung sagt, ist einfach phantastisch. Ebenso wenig befriedigt Litté's Herleitung der Wortsippe aus dem Kunstausruck *baroco* der scholastischen Logik. Vielleicht hängen die Worte zusammen mit ital. *barroccio* (= *bis* + *rotulus*, vgl. Caiz, St. 89) „treccie ravvolte dietro al capo“, also wohl soviel wie „Haarknoten am Hinterkopf“. Die lautlichen Bedenken, welche dieser Vermutung entgegenstehen, werden vielleicht durch die Erwägung gemildert, daß ptg. *barroco*, span. *barruco* ursprünglich offenbar ein Kunstausruck der Perlenfischer und Perlenhändler zur Bezeichnung einer höckerigen (also annähernd doppelkugelligen) Perle und als solcher regelmäßiger Lautbehandlung ausgesetzt war. Vgl. Parodi, R XXVII 220.

10086) **vërruncē**, -äre, sich kehren, sich wenden, bes. in der Religionsprache *bene verruncare*, einen guten Ausgang gewinnen, gut ausschlagen; davon wollte Rönisch, RF II 315, herleiten span. ptg. *barruntar*, erraten, voraussehen, wovon *barrunta*, Scharfblick im Voraussehen, *barrunte*, Späher, Kundschafter. Die Ableitung ist höchst unwahrscheinlich. Diez 431 s. v. bringt, sich stützend auf altspan. *barutar*, das Vb. in Verbindung mit prov. *barutar* (= **buratar*), frz. *bluter*, Mehl sieben (altfrz. *buleter*), welchen Wortsippe vermutlich auf *burr*, grobes wollenes Zeug, zurückgeht u. in letzter Linie auf lat. **bureus* (= *burrus*) be ruht, s. oben unter **buldene** und ***bureus**. Die Grundbedeutung von *barruntar* würde folglich sein „(mit den Gedanken) etwas gleichsam durchsieben, durch allseitige Erwägung unter mehreren Möglichkeiten die richtige herausfinden u. dgl.“ Gewiss ist Diez' Ableitung scharfsinnig, überzeugen kann sie aber gleichwohl nicht. Der Ursprung von *barruntar* muß für noch dunkel gelten.

10087) [***vërsāliūm**, ***bërsāliūm** n., (Dreh-)scheibe; ital. *beraglio*, Scheibe.]

10088) [***vërsleus**, a, um, schielend; ptg. *verso*, vgl. C. Michaelis, Frg. Et. p. 11.]

10089) **vërso**, -äre (Freq. zu *vertère*), drehen, wenden (im Roman. besonders „ein Gefäß umwenden u. dadurch seines Inhaltes entleeren, ausgießen“); ital. *versare*; rum. *vers* ai a; a; prov. *versar*; frz. *verser*; (Diez zieht hierher auch span. *bosar*, *rebosar* = *versare*; das übliche Verb für „gießen“ ist im Span. *echar* = *rejectare*, im Ptg. *casar* v. *casum* u. *deitar* = *dejectare*). Vgl. Dz 340 *versar*.

10090) [***vërsōrium** n., ein Werkzeug, das man kehrt u. wendet; venez. *versor*, Pflug; piem. *am-bussor*, imbuto. Vgl. Salvini, Post. 23.]

10091) 1. **vërsūs**, -um m., Vers; ital. *verso*; (lad. *vers*, *riers*, Ton, laut, Schrei (vgl. ital. *barciare*, schreien, s. R XXVII 221); rum. prov. frz. cat. *vers*; span. ptg. *verso*.)

10092) 2. **vërsūs**, gegen; ital. *verso*; rtr. *envers*; prov. *vers*, (*ves*), *vers*; frz. *vers*; cat. *envers*. Vgl. Dz 686 *vers*; Gröber, ALL V 141.

10093) [***vërtëbellūm** n. (*vertère*), ein Gerät zum Fischfang (*vertebolum* in der Lex Sal.); ital. *bertorello*, *bertavello*, Fischreuse; altfrz. *verriez*; nenfrz. *verreux*. Vgl. Dz 49 *bertorello*; Gröber, ALL VI 141.]

10094) [***vërtëbrinā**, -am f. (*vertebra* v. *vertère*), ein Werkzeug zum Drehen; davon vermutlich ital. *verrina*, Bohrer (*verricello*, Haspel); sard. *herrina*, *harrina*; cat. *harrina*; viell. auch span. *barrena*, wenn es nicht mit ptg. *verruma* zu arab. *barimah* (Freytag I 114b) gehört. Diez 340 *verrina* leitete die Sippe von *verruia* (s. d.) ab.]

10095) **vërtëx**, -ticeum m., Scheitel; ital. *vertice*; rtr. *gerša*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 778; Mussafia, Beitr. 103 Ann.

10096) ***vërtëbëlla**, -am f., drehbares Ding, Ring; frz. *vertedelle*, *cerelle*, Ring am Fuß des Falken; nenprov. *bartavello*, vgl. Thomas, R XXVI 436; Parodi, R XXVII 221.

10097) **vërtëbūla**, -am f., Wirbelsäule; valsess. *vertibbie*, ferro del catenaccio, in cui passa la spranghetta, vgl. Salvini, Post. 23.

10098) [***vërtëllus**, ***bërtëllus**, -am m., viell. Grundform zu frz. *bercel*, *berceau*, Wiege, *berceles*, wiegen. Siehe No 10102.]

10099) **vërtëillūs**, -am m., Wertel; sard. *vertigheddu*; lecc. *furticellu*; altisicil. *furticellu*, vgl. Salvini, Post. 23.

10100) **vërtëlla**, -am f., Gelenk; mail. *vertèga*, bandella; altmail. *vertègh*, fusajuolo; campab. *urticchia*; sicil. *urticchia*. Vgl. Salvini, Post. 23; Parodi, R XXVII 217.

10101) **vërtëgo**, -inēum f. (*vertère*), Schwindel; (ital. *vertigine*, Schwindel; aus *vertiginem* entstand nach Tobler, Misc. 72, frz. *avertin* (aus *l'acertin* = *la vertin*), Drehkrankheit der Schale.

10102) [***vërtio**, -äre, drehen, schaukeln; (dav. od. Rückbildung aus *berceler*, s. No 10098); frz. *bercer*, wiegen.]

10103) **vërto**, **vërti**, **vërsūm**, **vërtëre**, drehen; ital. *vertere* (nur in sehr eingeschränkter Bedgt. „sich um etwas drehen, etwas betreffen“); prov. altfrz. cat. span. ptg. *vertir* (meist nur in Kompositis; als Simplex ist das Vb. in seiner allgemeinen Bedgt. durch *tornare* verdrängt worden). Vgl. Gröber, ALL VI 141.

vërtëtrāgūs s. **vëltrūs**.

10104) ***vërtëtiūm** n., Wirbel; prov. *certoulh*; altfrz. *vertiol*, vgl. Thomas, R XXVI 450.

10105) oskisch **veru**, umbrisch **vero**, Thor einer Stadt; wurde von Storm, R II 326, als Grundwort aufgestellt zu ital. *verone*, Balkon, Erker. Diez 409 s. v. vermutete, daß *verone* aus **eironem* (von *vir*) entstanden und dieses eine Nachbildung des griech. *εἰρωνή* sei. Bais, Z VII 124, bezweifelte die Diez'sche Ableitung, wußte aber nichts Besseres an ihre Stelle zu setzen. So scharfsinnig Diez' u. Bugge's Vermutungen auch sind, so macht doch keine von beiden den Eindruck der Wahrscheinlichkeit. Man wird auf lat. *veru*, Spieß, zurückgreifen

müssen, welches im Plur. eine durch Spieße hergestellte Umzäunung von Altären bedeuten kann (s. Georges s. v.), *verone* würde demnach ursprünglich das lanzettartige Gitter eines Balkens, dann diesen selbst bezeichnet haben. Die Vermutung, daß cat. *barana*, Geländer, span. *baranda*, ptg. *varanda* gleichen Ursprung mit *verone* haben, liegt nahe, ist aber unhaltbar. Diese Worte sind vielmehr, wie das englische *veranda*, indischer Herkunft, s. oben *varanda*.

10106 **vēru** n., Spieß; davon vermutlich ital. *viera*, *ghiera*, Pfeil, vgl. Musafia, Beitr. 119. Diez 375 *ghiera* hatte dtsh. *gīr* als Grundwort aufgestellt. Deminutivbildung aus *veru* ist vermutlich ital. *ver(r)etta*, Spieß. S. auch osk. *veru*.

10107 ***vērucūlo, -āre** (*veruculum*), verriegeln; frz. *verrouiller*; ptg. *ferrohar*.

10108 **vērūculum** n. (Demin. v. *veru*), kleiner Spieß (im Roman. Riegel); piem. *frot*; prov. *verroth*; frz. *verrouil*, *verrou*; ptg. *ferrolo* (analogisch an *fernum*). Vgl. Dz 697 *verrou*; Gröber, ALL VI 141.

10109 **vērūlān, -am f.** (*veru*), Spieß; davon nach Diez 340 ital. *verrina*, Bohrer, (*verricello*, Haspel); sard. *berrina*, *barrina*; cat. *barrina*; vielleicht auch span. *barrena*, während ptg. *verruina* wohl besser auf das gleichb. arab. *barim* oder *barimah*, Freitag I 114b, zurückgeleitet wird. Die ganze Ableitung ist schon wegen des *rr*, das doch kaum aus *re* entstanden sein kann, nicht eben wahrscheinlich. Das richtige Grundwort, wenigstens für das ital. sard. u. cat. Wort, dürfte **vertebrina* (v. *vertebra* v. *verte*) sein.

10110 **vērūtus, a, um** (*veru*), mit einem Spieß versehen; sard. *ber(r)uda*, munito di branche, di corna, vgl. Salvini, Post. 23.

10111 **vērūcētūm** n., Brachfeld; sard. (logud.) *barvattu* (schriftl. fehlt das Wort u. wird durch *maggesi v. maggio* = *Majus* ersetzt); prov. *gara-z*; frz. *guéret*; span. *barbecho*; ptg. *barbecho*. Vgl. Dz 42 *barbecho*. — Auf ein **verratto*, **veracta* = *veracata* will W. Meyer, Z XI 254a, ital. *fratta*, Hecke, zurückführen. Diez 373 s. v. hatte das Wort vom griech. *φάρτερον* abgeleitet. Einfacher ist es wohl, an *fracta*, scil. *saepes*, zu denken. Vgl. Parodi, R XXVII 222.

vērēx s. **bērēlix**

vēsleā s. **vēsleā**.

10112 ags. *vesle*, *wesle*, Wiesel; davon nach Diez 700 mit Suffixvertauschung altfrz. (?) *coison* (lothr. *veho*, *véchoi*; wallon. *weha*, Iltis, Stinktier; span. *veso* (fehlt in neueren Wörterbüchern). Vgl. jedoch unten *vīso*.

10113 **vēsāp, -am f.**, Wespe; ital. *vespa*; rum. *vespă*; rtr. *vespia*; prov. *vespa*; frz. *guêpe*, (ost-frz. *uex* will Horning, Z XVIII 280, von dtsh. *vespe* ableiten); cat. *vespa*; span. *avispa*; ptg. *vespa*, *bespa*. Vgl. Dz 606 *guêpe*; Gröber, ALL VI 141.

10114 **vēsēr, -um m. u. vēsērā, -am f.**, Abend (im Roman. nur in der kirchlichen Bedgt. „Vesper“, während für „Abend“ *sera*, *serum* eingetreten ist); ital. *vespero*; sard. *pesperu*; prov. *vespra*; frz. *vêpre*; cat. *vespra*; span. *visperas*; ptg. *vesperas*, Vgl. Gröber, ALL VI 141.

10115 ***vēsērtillūs, -um m** (für *vespertilio*), Fledermaus; ital. *pipistrello*, *pipistrello*, *vespertillo*, *pipistrello*; neap. *barbastrejo* = *vespertillus*, vgl. Salvini, Post. 23. Vgl. Dz 390 *pipistrello*.

10116 ***vēsleā, -am f.** (für *vesica*), Blase; ital.

vescica; sard. *buscica*; rum. *bepică*; rtr. *veschia*; prov. *vesiga*; frz. *vesie*; span. *vejiga*; ptg. *beziga*. Vgl. Gröber, ALL VI 141; Parodi, R XXVII 222.

10117 ***vēslicula, -am f.** (f. *vesicula*), kleine Blase, neap. *vesecchia*.

vēstēr s. **vōstēr**.

***vēstiliā** s. **vītiliā**.

10118 **vēstimentum** (*vestire*), Bekleidung; ital. *vestimento*; rum. *vegmint*; prov. *vestimen-z*; frz. *vêtement*; cat. *vestiment*; span. *vestimento*; ptg. *vestimenta* (bedeutet fast nur „priesterliche Kleidung“).

10119 **vēstio, -ire**, bekleiden; ital. *vestire*; rtr. *vestir*; prov. *vestir*; frz. *vêtir*; cat. span. *ptg. vestir*.

10120 **vēstis, -em f.**, Kleid; ital. (frz. span. ptg.) *veste* u. *vesta*, vgl. Canello, AG III 402; sonst durch *vestimentum*, *vestitura*, *habitus*, *rouba* ersetzt, vgl. die betr. Artikel. Vgl. Gröber, ALL VI 141.

10121 **vēstilitā, -am f.** (*vestire*), Kleidung; ital. *vestitura*; frz. *vêture*; span. ptg. *vestidura* (u. *vestido*). Rönsch's Vermutung, RF II 314, daß frz. *guêtre* auf *vestitura* zurückgehe, ist völlig unhaltbar, s. oben *vanstrapa*.

10122 **vētēranus, a, um**, alt; ital. *veterano*; sion. *vetrano*, uomo d'età; friaul. *vedran*; rum. *bătrîn*; frz. *vétérân*; span. ptg. *veterano*; volkümlich ist das Wort nur im Rumänischen.

10123 **vētērnus, a, um**, alt; darauf führt Cornu, Gröber's Grundriss I 767, zurück ptg. *medorosa*, *modorra*, Zeit vor Tagesanbruch, tiefer Schlaf; Laut u. Begriff lassen aber diese Ableitung als sehr fragwürdig erscheinen. Vgl. Parodi, R XXVII 223.

10124 **vēto, -āre**, verbieten; ital. *vietare*; altoberital. *vedar*, *devear*; altfrz. *vêr*; span. *vedar*.

10125 **vētōnica, -am f.**, Betonie (eine Pflanze); ital. *bettonica*, *brettonica* (vielleicht angelehnt an *bretto*, unfruchtbar); altfrz. *vetoine*; neufz. *bétoine*; span. ptg. *betónica* (zel. W.). Vgl. Dz 66 *brettonica*; Gröber, ALL VI 142.

10126 ***vētūlitā, -am f.** (*vetulus*), Alter; ital. *vecchiezza*; prov. *ve*, *vülhe* (daneben *vellat-z* = **vetulitatem*); frz. *vieillesse*; span. *vejez*; ptg. *velhice*.

10127 **vētūlus = *vēcūlus, a, um** (*vetulus*, non *ectus* App. Probi 5), alt; ital. *vecchio* u. *reglio* (letzteres nur Sbst. „Greis“), vgl. Canello, AG III 354; rum. *vechiu*; rtr. *vegl* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *viel*; frz. *vieux*, *viel*; cat. *vell*; span. *viejo*; ptg. *velho*. Vgl. Dz 338 *vecchio*; Gröber, ALL VI 138.

10128 **vētūs, -ārem**, alt; ital. *vieto* und *vetro* (nur in Eigennamen, z. B. *Orrieto*, *Castelvetro*); niederengad. *redar*, ranzig (entspr. Formen mit ähnlicher Bedgt. auch in anderen Mundarten, vgl. Nigra, AG XV 127); altfrz. *vies*; span. *viedro* (nur in Eigennamen, z. B. *Muriedro*, u. in der alverbischen Verbindung *de vedro*, von alters her); ptg. *vedro* (nur in Eigennamen, z. B. *Torres vedras*). Vgl. Dz 338 *vecchio*; Caix, Giorn. di fil. rom. II 70.

10129 **vētustus, a, um**, alt; sard. *velustu*.

10130 **vēxo, -āre**, beunruhigen, quälen; ital. *cessare*; span. *vêjar*; aonst. nur gel. W.

10131 **viā, -am f.**, Weg; ital. *via*; prov. *via*; frz. *voie*; cat. span. ptg. *via*. Vgl. Dz 341 *via*; W. Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX 335; Gröber, ALL VI 142. S. unten *viciā*.

10132) **viāns**, -ātem *m.* (Part. Präs. v. *viare*), Wanderer; ital. *viante*, Wanderer, *biante*, Landstreicher. Vgl. Dz 357 *biante*; Canello, AG III 362.

10133) **viāriūs**, *a, um* (*via*), die Wege betreffend; frz. *voyer*, Wegeaufseher. Vgl. Dz 700 *s. v.*

10134) **viāticūm *n.* (*via*), Reisegeld (im Roman. Reise); vgl. *viatico*, Sterbesakrament, *viaggio*, Reise, vgl. Canello, AG III 348, dazu das Verb *viaggiare*; (rum. *viadi*, wird von Diez angeführt, fehlt bei Cihac); prov. *viūge*; frz. *voyage*, dazu das Vb. *voyager*, wovon wieder das Nomen *actoris voyageur*; span. *vajar*, dazu das Vb. *vajar*, wovon *vajador*; ptg. *viagem*, Ableitungen wie im Span. Vgl. Dz 341 *viaggio*.**

10135) **vibro**, -āre, schwingen; davon nach Bugge, R V 187, prov. *virar*, drehen (*vibrare*: *virar* = *libra*: *lira*, vgl. aber unten); davon *ciron*, *environ*, *ringum*; frz. *rirer*, davon auch das Adv. *environ*, span. ptg. *virar*; (ital. nur das Kompos. *inverinare*). Dagegen aber spricht unbedingt die Kürze des lat. i gegenüber dem roman. i. Aus demselben Grunde ist auch, um von anderem abzuweichen, das von Diez 342 *vir* vermutete Grundwort *thruis* (s. d.) völlig unannehmbar. Auch die von Thurneysen p. 82 beifügte Herleitung aus dem kelt. Stamme *veiro*, *céro*, „biegen“ ist lautlich u. begrifflich beedenklich. Da nun auch die begrifflich sehr ansprechende, aber lautlich unannehme Ableitung von *gyrare* abzuweisen ist, selbst wenn man mit Parodi, R XXVI 225, an Kreuzung von *gyrare* mit *vibrare* u. *via* glauben wollte, so wird man nicht umhin können, ein volksetymologisches *virare* anzusetzen. Dieses *virare* dürfte zunächst aus *virare* entstanden sein u. auf die idg. Wurzel *vi*, flechten, drehen, zurückgehen, also auf diejenige Wurzel, von welcher u. a. askr. *vētica*, Baud, gr. *ῥέτα*, Weide, ahd. *vieta*, Weide, altbulg. *viči*, flechten, lat. *vimen*, *vitis* etc. abgeleitet worden. Eine durch s erweiterte Form dieser Wurzel zeigt das Sbst. *vis* (ursprünglich wohl „Sehe“ bedeutend, daher so häufig die Verbindung *vis nectique*) im Plur. *vitres*; **vir-āre* würde also das aus der erweiterten Wurzel abgeleitete Verbum sein — Auf ein nasalisiertes **cimbrare*, **cimblare* führt Bugge, R III 149, zurück altfrz. *vimblet*, *guimblet*, Bohrer (daneben *guibet*, neutfrz. *gibet*), aber auch dieser Ableitung widerspricht das kurze i in *vibrare*; *gibet* dürfte zu *gibe*, *gibel* gehören (sieh oben unter *cāpio* am Schlusse), bei *guimblet*, *guibet* deutet der Anlaut auf germanischen Ursprung hin, man vergleiche zu dänisch *vimmel*, Bohrer.

10136) **viburnū** *n.*, Mehlbeerbaum; (ital. *riburno*); tosc. *caecorna*; frz. *viorne*; span. *viorna*; ptg. *viburno* (gel. W.). Vgl. Dz 699 *viorne*; Gröber, ALL VI 142.

10137) ***vica**, -am *f.*, Wechsel (vgl. *vices*, *vicarius*); span. *rega*, Feld, welches abwechselnd mit verschiedenen Früchten bestellt wird, fruchtbares Gefilde, Aue; ptg. *veiga* (daneben *vega* mit der Bedgt. „Mal“). Vgl. Schuchardt, Z XXIII 186.

10138) **vicāriūs**, -um *m.* (*vicis*), Stellvertreter (im Mittellat. „Richter“); prov. (frz.) *viguier*, Schultheiß, Landvogt (altfrz. wird auch *voyer*, welcher ebenfalls aus *vicarius* entstanden sein kann, in ähnlicher Bedgt. gebraucht); span. *veguer*. Vgl. Dz 699 *viguier* und 700 *voyer*. Hierher gehört auch lat. *vogdra*, *mandra comunale*, vgl. Salvioni, R XXVIII 109. S. unten **vidētur**.

10139) ***vicēcomes**, -item *m.*, Stellvertreter eines Grafen; altfrz. *visconte*; neutfrz. *vicomte*; (ital. *visconte*); span. ptg. *visconde*.

10140) **vicēdōminūs**, -um *m.*, Stellvertreter des Herrn, = frz. *vidame*, Stiftsamtmann, vgl. Dz 699.

10141) ***vicēdā**, -am *f.* (*vicis*), Wechsel, = ital. *vicenda*, Abwechselung, Vergeltung. vgl. Dz 410 *s. v.*

10142) **vieiā**, -am *f.*, Wicke; ital. *veccia*; prov. *cessa*; frz. *vesce*; cat. *cessa*; span. *arveja*, *algarroba*; (ptg. *ervilhaco*). Vgl. Dz 689 *vesce*; Gröber, ALL VI 142.

10143) **viciniā**, -am *f.* (*vicinus*), Nachbarschaft; rum. *vecinr*.

10144) **vicinītās**, -ātem *f.* (*vicinus*), Nachbarschaft; ital. *vicināta*; rum. *vicinătate*; prov. *vicināt-s*; (frz. *voisinage*); span. *vecindad*; (ptg. *convicinhunza*).

10145) **vicino**, -āre (*vicinus*), Nachbar sein; ital. *vicinare*; rum. *vecinez ai at a*; frz. *avoisiner*; span. *acercar*, *acercar*; ptg. *vizinhar*, *acercar*.

10146) **vicinūs** und ***vicinūs**, *a, um* (*vicinus*), benachbart, Nachbar; ital. *vicino*; rum. *vecin*; prov. *vecin-s*, *vezi-s*; frz. *voisin*; cat. *vehi*; span. *vecino*; ptg. *vizinho*.

10147) **(vieiā, -em f., Pl) vicēs**, Wechsel (im Roman. Vervielfältigungsadverb „mal“); prov. *retz*, *sez*; frz. *fois* (das f. beruht viell. auf Angleichung an *font* in den Multiplikationsformeln, z. B. *deux fois deux font quatre*; Hulthausen, Z X 292, erklärt das f aus Satzphonetik; vgl. auch Bianchi, Bt 376 Anm. 1); span. ptg. *vez*. — Daneben **vicata* ital. *fiata*, via [f] (altital. *vicata*, *fiata*, altgenues. *via*); prov. *vegada*, *vejada*; altfrz. *fiède*, *fière*, *foiè*. Vgl. Dz 340 *via*; Caix, St. 28 (hier nähere und überzeugende Begründung dieser Ableitung).

10148) **vietimo**, -āre (*victimā*), opfern; rum. *vidām ai at a*, verwunden. Die Ableitung ist aber unsicher.

10149) **(vietōriā, -am f.) vicēs**, Sieg; ital. *vittoria*; valtell. *vicioria* (scheint Erbwort zu sein, vgl. AG XIV 216); frz. *victoire*; span. *victoria*, *victoria*; ptg. *victoria*].

10150) **vi-** u. ***victuālia** *n. pl.*, Lebensmittel; ital. *vettovaglia*; neap. *vettaglia*; ptg. *vitualha*, *bitalha*.

10151) **(vietūs, -um m. (vicēre),** Lebensunterhalt, Nahrung; ital. *vitto*; rum. *ript*; altspan. *victo*].

10152) peruanisch **vieuuna**, ein wolltragendes Tier; ital. *vigogna*; frz. *vigogne*; span. *vicuña*; ptg. *vigunha*.

10153) **vicūs** u. **viculus**, -um *m.*, Stadtviertel, Gasse, = ital. *vico*, Gasse; valbreg. *vig*; rtr. *viky*; vgl. *vigla*; ptg. *beco*, kleine Straße, vgl. C. Michaelis, Erg. Et. p. 51.

10154) **vidē** (2. Sg. Imperat. v. *videre*), sieh!; daraus nach Diez 468 span. *he* (ans *fe* = *ve*) in *he-lo*, *he-la* u. dgl. — Auf Kreuzung von *vide* und *ecce* scheint prov. *ec* zu beruhen, vgl. Suchier, Gröber's Grundriss I 630.

10155) **vidētur**, es möge (gut) scheinen; dav. nach Cornu, Z XVI 521, das prov. Sbst. *vidēre-s*, Urteil, Meinung, Ansicht. Diez 696 setzt das Wort = *vicarium* „Richterspruch“ an.

10156) **vidēo**, **vidi**, **visum**, **vidēre**, sehen; ital. *vedo* u. *veggo* *vidi* u. *reddi veduto* u. *visto vedere*; rum. *ved* u. *văz* *văzu* *văzu ved*; rtr. Präs. *vēi*, *vets*, *veigi* etc., Part. *viu*, Fem. *cazida* etc., Inf. *vidzer*, *v-kr*, *ve* etc., vgl. Gartner s. 148 und 198;

prov. *vei vi vezut u. vegut* (daneben *vis u. vist*) *cezer*; frz. *vois vi en voir*; cat. *vech vegui vegut cezer*; span. *veo vi* (altsp. *vidi*) *visto ver* (altsp. *oer*); ptg. *veja vi visto ver* (altptg. *veer*). — Zu ital. *vedere* gehört vermutlich das Sbst. *vedetta*, Wacht, Wache, es dürfte durch Suffixvertauschung aus *vedula*, Aussicht, entstanden sein, u. eigentl. einen Ausgangspunkt bezeichnen. Diez 409 meint, daß *vedetta* aus *veletta*, welches wieder auf *veglia* zurückgehe, entstanden sei, dann aber wäre **veglia* zu erwarten, *veletta* dürfte vielmehr ebenso span. Lehnwort (= *veleta v. celar* = *regulare* im Ital. sein, wie *vedette* ital. Lehnwort im Französ. ist. 10157) **vidimus** (1 P. Pl. Perf. Ind. Act. v. *videre*); davon frz. *vidimer* (gel. Wort), eine Abschrift beglaubigen, vgl. Dz 699 s. v.

10158) [***vidulitā**, -am f. (v. *vidulus*, Korb, Koffer) ist nach Diez 337 das voraussetzende Grundwort zu ital. *valigia*, Felleisen, frz. *calise*, dazu das Vb. *décaliser*; span. *balija*, dazu das Vb. *desbalijar*. Übergangstufen würden gewesen sein **veglia*, **vegligum*. Ascoli, AG 1512 Anm., stellte unter Hinweis auf rtr. *calizie* ein **calitia* (von *cal-ere*) mit der Bedgt. „le cose di qualche prezzo che il viaggiatore porta seco“ als Grundwort auf. Aber das Suffix -ita verbindet sich nicht mit einem Verbalstamme. Die Diez'sche Deutung verdient also den Vorzug. Devic s. v. macht darauf aufmerksam, daß ein arab. *uwalha* „Korn sack“ und ein pers. *walitche* „großer Sack“ vorhanden seien, das roman. Wort also vielleicht morgenländischen Ursprung haben könne.]

10159) **vidūsus**, a, um, verwitwet; ital. *vedovo*; rum. *cădutor*, daneben *cădană* (gleichsam **vidana*), Witwe; prov. n. das Fem. (*viduda*), *veuda*, *vezoa*, *vezoa*; frz. *veuf*; cat. span. *viudo*; ptg. *viuvo*.

10160) **vidvium** n. (keltisches Wort). *duxile*; prov. *vezois*-s, Spaten; [?] frz. *vouge*, Hippe, vgl. M. Meyer, Z X 173, viell. aurb. *besoche* (prov. *besoche*), Grabscheit, vgl. Meyer-L., Roman. Gr. I p. 44 (Thomas, R XX 444, vgl. XXV 443 u. XXVII 223, setzt *besoche* = **bisocca* an). Vergl. oben **valgus**.

10161) dtsh. **viertel**; davon vielleicht frz. *velte*, ein Maß, Maßstock, vgl. Bugge, R III 159.

10162) **viētūs**, a, um (*viētus*), welk; ital. *guizzo*, welk, schlaff, *viogia*, *biegio* „debole, infermiccio“, (*vizzio*, welk, ist wohl gekürztes Partizip eines Verbum **viziare* = **vi(c)itare*, vgl. Gröber, ALL VI 141). Vgl. Caix, St. 656.

10163) **viētus**, a, um, welk; davon viell. ital. *guitto* „sordido, abbiotto, vile“; von dem ital. Worte scheint abgeleitet zu sein span. *guiton* „vagabondo, ozioso, acetonone“. Vgl. Caix, St. 355, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 619, der *guiton* für gorman. Ursprungs erklärt. S. No 4117 **gnit**.

10164) [***vigilantivūs**, a, um (*vigilans*), wachsam, = altfrz. *vallanti*, Name des Rosses Rolands, vgl. Fafs, RF III 496.]

10165) **vigilātor**, -ōrem m. (*vigilare*), Wächter; ital. *vegliatore*, *veghiatore*; rum. *veghiator*; frz. *veilleur*; span. ptg. *velador*.

vigilia s. **vigilio**.

10166) **vigilo**, -āre (*rigil*), wachen; ital. *vegliare* „invegliare, stare attenti“, *vegliare*, *veghiare* (*vegnare*) „vegliare, stare desti“, vgl. Canello, AG III 356; dazu das Sbst. *veglia*, *veghia* (nicht aber gehört hierher *veletta*, *vedetta*, s. oben unter **videre** am Schlusse); (sard. *bizare*); rum. *veghies* ai at a; rtr. *viglar*; prov. *velhar*; frz. *veiller*, dazu das

Sbst. *veille*; (*vigie*, Schiffswache, ist Lehnwort aus dem Ptg.); cat. *vellar*; span. *velar* (vgl. *digitus*: *dedo*, s. d'Ovidio, AG XIII 440), dazu das Sbst. *vela*, wovon wieder *veleta*, Wächter, Wetterfahne; ptg. *veigar* (dazu das Sbst. *veiga*), *velar*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 370. Vgl. Dz 339 *veglia*; Gröber, ALL VI 142.

10167) ***vi-** u. **viginti** (für *viginti*), zwanzig; ital. *venti*; (rum. *doue zeci*); rtr. *veinch* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cint*; frz. *vingt*; cat. *cint*; span. *ceinte*; ptg. *vinte*. Vgl. Gröber, ALL VI 142.

10168) **vigōr**, -ōrem m., Kraft; ital. *vigore*; (berg. *viù*); prov. *vigor*-s; frz. *vigueur*; span. ptg. *vigor*; überall nur gel. Wort.

10169) ***vigōrosūs**, a, um (*igor*), kräftig; ital. *vigoroso*; frz. *vigoureux*; span. ptg. *vigoroso*.

10170) altnord. **viqr**, Speer, = altfrz. *veigre*, Speer. Vgl. Dz 701 s. v., Mackel p. 93.]

10171) altnord. **vik**, Bucht, Winkel des Mundes, der Haare oberhalb der Schläfen; davon nach Diez 607 prov. *guisquet*-s, Pförtchen; altfrz. *guischet*, pik. *weiket*; neufz. *guichet*. Diese Ableitung wird aber von Mackel n. 95 mit guten Gründen bestritten. Das Grundwort mfsa stammhaftes s beaeasen haben, es ist noch aufzufinden. Braune, Z XVII 529, leitet *guischet* von ahd. *wiskan* wischen, huschen, ab, darnach würde *guischet* eigentlich etwa „Schlupfpförtchen“ bedeuten.

10172) ags. **vile**, List; prov. *guila*, Trug, Spott, Tücke, dazu das Vb. *guilar*, betrügen, foppen (wovon wieder das Vbst. *guil-s*); altfrz. *guile*; neufz. *guille*; ptg. *guilha*. Vgl. Dz 607 *guile*; Mackel p. 110 u. 183.

10173) [***viliācūs**, a, um (*vilis*), gemein; ital. *vilgiacco*, feig; span. *bellaco*, niedrig, schlecht, spitzbübisch; ptg. *velhuco*. Vgl. Dz 341 *vilgiacco*.]

10174) **villā**, -e, gemein, wohlfeil, gering; ital. *vile*, dav. viell. *vigliume*, Spreu, piem. *biām*, Holstanb, vgl. Parodi, R XXVII 223; prov. *vil-s*; frz. *vil*; span. ptg. *vil*.

10175) **villās**, -ātem f. (*vilis*), Gemeinheit; ital. *vil(it)ā*; prov. *villat-s*; frz. *vileté*; span. ptg. *villad*, -e.

10176) ***villitūs**, -am f. (*vilis*), Gemeinheit; ital. *vilezza*; span. ptg. *vileza*.

10177) **villā**, -am f., Landgut, Meierei (im Roman. auch „Stadt“); ital. *villa*, Landhaus (Stadt = *cittā*); sard. *bidda*; prov. *villa*, Stadt; frz. *ville*, Stadt; cat. span. ptg. *villa*, Marktbecken (Stadt = *ciudad*, *cidade*). Vgl. Dz 341 *villa*; Gröber, ALL VI 143.

10178) 1. ***villānūs**, a, um (*villa*), ländlich, bäurisch, gemein; ital. *villano*; prov. *vila-s*; frz. *vilain*; span. *villano*; ptg. *villāo*. Dazu das Sbst. ital. span. ptg. *villania*; prov. *villania* (daneben *villanage-s*), niedere Geburt, bäurisches Wesen, Rohheit, Beschimpfung.

10179) 2. ***villānūs**, a, um (*villus*), zottig; dav. (?) span. *vilano* u. *milano*, Wolle der Distelblüte, vgl. Dz 469 *milano*.]

10180) **villāticūm** n. (*villa*), Dorf; ital. *villaggio*, davon *villaggiare*, auf dem Lande leben, *villaggiatura*, Landwohnung; frz. span. *village*, -je; ptg. *villagem*.

10181) **villōsūs**, a, um (*villus*), zottig; ital. *veloso*, zottig, haarig (*velluto*, Samt); prov. *velous*; frz. (*velous*), *velours*, Samt; cat. *vellos*, zottig; span. ptg. *velloso*. Vgl. Dz 697 *velours*; Gröber, ALL VI 143. S. **villatūm**.

10182) **villūs**, -um *m.*, Zotte; ital. *vello*, Wolle (kann auch = *vellus* sein); sard. *biddu*, stame; prov. *velós* (= *villonem*), Fell, Vlies; span. *vello*, Millehaar; ptg. *vello*, Fell. Gröber, ALL VI 143. — D'Ovidio, AG XIII 419, leitet von *villus*, bezw. von *vellus* ab ital. *vigliare*, die beim Dreschen ausgefallenen Ähren mit kleinen Besen auflesen.

10183) **villūtum** *n.* (*villus*), Wollzeug, Samt; ital. *celluto*; altfrz. *velueau* = *villutellum*; neufrz. *velours*, Samt, *cloutier*, samtartig weben; span. *velludo*, *veludo*; ptg. *veludo* (bedeutet auch „Tausendschönchen“). Vgl. Dz 697 *velours*.

10184) **vīmēn** *n.*, Weide, = ital. *vine*; flor. *vime*, berg. *em u. vema*, poach. *vima*, com. *vimi*, vgl. Salvioni, Post. 24; span. *cimbre* und *mimbre*, Weide, vgl. Dz 469 *mimbre*; Jeanroy, Le latin *vimen* et ses dérivés en provençal et en français, Annales des Univ. du Midi VI 129.

10185) **vīmēūs**, *a, um* (*vimen*), aus Flechtwerk bestehend; davon, bezw. aus *vinēa* f. *vinea* nach Dz 695 vielleicht frz. *vanne* (altfrz. *venne*), Gatter, kleine Schleuse in Mühlgräben.

10186) **vīnēcūs**, *a, um* (*vinum*), von Wein; ital. *vinaccio*, schlechter Wein; rum. *vinaf*, Wein; prov. *vinacci*; frz. *vinasse*, Trester, Träber; span. *vinaza*, Krätzer; ptg. *vinhaça*, Krätzer, *vinhaço*, Bodensatz des Weines.

10187) **vīnēcūlum** (*vineire*), Band; ital. *vinciglio* „legame, vincolo“, *vinzaglio*, *guinzaglio* „vincolo, legame messo al collo dei cani da caccia“, vgl. Caix, St. 123 u. 354; span. *vincojo*, Band, vgl. Dz 497 *s. v.*; d'Ovidio, AG XIII 418, stellt **vincillus*, **vincilleus* als Grundform auf.

10188) **vīnēcūs**, *a, um*, biegsam; ital. *vincido*, flechtig, mancio, fatto flessibile, perché appassito e stantio; (sard. *bichidu*, reif, viell. v. *vincere* abzuleiten). Vgl. d'Ovidio, AG XIII 419; Schuchardt, Roman. Etym. I 49 u. 55.

10189) **vīnēcō**, *vinxi*, *vinctum*, *vineire*, binden, umbinden; nur erhalten in ital. *avincio*, *avinsi*, *avincito*, *avincere*, umschlingen, vgl. Gröber, ALL VI 143.

10190) **vīnēcō**, *vīcī*, *vīctum*, *vineere*, siegen; ital. *vinco* *vinxi* *vinto* *vincere*; rum. *ving* *vinsei* *vins* *vinge*; rtr. *venscher*; prov. *venzer*; frz. *vaincs* *vainquis* *vaincu* *vaincre* (altfrz. *vaintre*, vgl. Förster, Z I 562); cat. span. ptg. *vencer*.

10191) **vīnēcūlo**, -āre, binden; nur erhalten in ital. *avincinchiare*, umstricken. Vgl. Gröber, ALL VI 143.

10192) **vīnēcūlum** *n.*, Band, Fessel; ital. *vinchio*, Weidenzweig, *vinco* (gleichsam **vincum*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 417), Weidenband, Weide; span. ptg. *vinculo*, Band, *vinco*, die Kinn, welche ein stramm geschnürtes Band in den umschnürten Gegenstand eindrückt. Vgl. Flochia, AG II 34; C. Michaelis, Misc. 163 u. Rev. Lusit. I, vgl. Z XV 269 (*vinculum* = ptg. **vincero*, *brinco*, Schmuck), vgl. auch R XXVII 225; Gröber, ALL VI 143.

[**vincum* s. *vinculum*.]

10193) **vīndēmīā**, -am *f.* (*vinum* und *demēre*), Weinlese; ital. *vendemmia* (das *e* erklärt sich aus Anlehnung an *vendere*); prov. *vendanha*; frz. *vendange*; ptg. *vendima*. Vgl. Dz 697 *vendange*.

10194) **vīndīcō**, -āre (*vin* und *dicere*?), rächen; ital. *vendicare*, *vengeure* (aus dem Frz. entlehnt); sard. *vincicare*; rum. *vindece* *ai a* *a* (bedeutet „beschützen, retten, heilen“); prov. *venjar*, *enjar*, dazu das Kompos. *revenjar*; frz. *vengeur*, dazu das

Kompos. *revenjar* (altfrz. *revengier*), wovon das Vb. *revanche*; cat. *venjar*; span. *venjar*; ptg. *vingar*. Vgl. Dz 339 *engiar*; Gröber, ALL VI 143.

10195) **vīndīcētā**, -am *f.*, Rache; ital. *vendetta*.

10196) **vīnēcā**, -am *f.* (*vinum*), Weinberg, Schutzdach; ital. *vinca*, eine Kriegsmaschine, *vinca*, Weinberg; vgl. Canello, AG III 341; von *vinca* das Vb. *seignare*, sich (aus dem Weinberg) heimlich entfernen, fortstehlen, vgl. *scampare*; prov. *vinha*; frz. *vigne*, dazu das Dem. *vignette* (Weinstöckchen), rankenartige Arabeske, vgl. Dz 699 *s. v.*; span. *vinca*; ptg. *vinha*.

10197) **vīnī** **ōpūlēns* (*f. opulentus*) soll nach Dz 699 Grundform zu frz. *vignoble*, Weinergelände, sein. Das ist aber ebenso unannehmbar wie Schieler's Deutung des Wortes aus *vinibre* = *vinum* + *ibre* von *operari*. Darf man in *vignoble* vielleicht eine scherzhafte Bildung (**vineopolis* oder) **vinopolis* (daum, mit Anlehnung an *vigne*, *vignoble*, *vignoble*) nach Analogie von *Grenoble* = *Gratinopolis* erblicken? Thomas, R XXV 96, stellt ein Grundwort **vineobulum* auf, dies aber ist eine unmögliche Bildung. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 242, vermutet, daß prov. *vinobre*, frz. *vignoble* entstanden sei aus lat. **vināphjorum* (Nachbildung des griech. *olivophor*).

10198) **vīnītor**, -ōrem *m.*, Winzer; sard. *bemie-dore*.

10199) **vīnēcūs**, *a, um* (*vinum*), weinig; ital. *vinoso*; rum. *prov. vinos*; frz. *vineux*; cat. *vinos*; span. ptg. *vinoso*.

10200) **vīnūm** *n.*, Wein; ital. *vinu*; rum. *vin*; prov. *vin-s*, *vi-s*; frz. *vin*; cat. *vi*; span. *vinu*; ptg. *vinho*.

10201) **vīnūm** *āre*, Essig; ital. *vinagro*; prov. *vinagre-s*; frz. *vinagre*; span. ptg. *vinagre*. Vgl. Dz 505 *aisil*.

10202) **vīo**, -āre (*vin*), gehen, reisen; frz. **voyer*, auf den Weg, bringen, in) *convoier*, geleiten, *envoyer*, schicken. Vgl. Dz 700 *voyer* 2.

10203) **vīolā**, -am *f.*, Veilche; ital. *viola*; rum. *vioară*; prov. *viola*, *viula*; frz. *viole*; cat. span. ptg. *viola*. Dazu das Demin. *violetta*, *violette*. Vgl. Nigra, AG XV 299.

10204) **vīpēra**, -am *f.*, Viper; davon nach Dz 342 *vira u. 596 giere* frz. (*guivre*) *giere* (jetzt nur in heraldischem Sinne gebraucht) ein Wurfgeschloß, gleichsam eine losfahrende Schlange (in dieser Bedeutung ist auch prov. *vira u.* altfrz. *vire* vorhanden); span. ptg. *vibora* (ptg. auch *bibora*, *bēbora*, vgl. Parodi, R XXVII 225), *Viper*, *vira*, *Pfiel*, *Bolzen*, span. *vir-ote*, *Speer*. Vielleicht aber faßt man *vira*, *vire* besser als Vb. zu *vigare* (siehe oben *vibro*) auf. — Schwierig sind dagegen auf *vipera* zurückzuführen, wie dies Dz 597 thut, prov. *gibre-s*, *giere-s* (schlangenartig von Bläuen, Dächern etc. herabhängende Eiszapfen), an den Zweigen hängender Reif, gefrorener Tau, dazu das Vb. *gibrar*; frz. *giere*; cat. *gebre*, dazu das Verb *gebrar*. — Gehört zu *vipera* viell. auch frz. *écroque* *m.* (gleichsam **ciperoneum*) Schafraude? 10205) **vīpīo**, -ōnem *m.*, eine Art kleiner Kranch; davon nach Caix, St. 199, ital. *bibbio* „fistione, specie d'uccello di palude“.

10206) [**vīrascē*, -am *f.* (*virere*), grünender Zweig, = ital. span. *frasca* (span. daneben *verdasca*, Gerte, v. *viridis*), grüner Zweig, belaubter Ast, dazu das Vb. *enfrascar* sich in Gestrüpp verwickeln; rtr. **frascar*, Äste abhauen. Vgl. Dz 372 *frasco*; W. Meyer, Z XI 254.]

10207) *virga*, -am f., Rute; ital. *verga*; rum. *vergă*, dazu das Vb. *verghez ai at a*, streifig machen; prov. *verge*; frz. *verge*; cat. span. ptg. *verga*. Vgl. Gröber, ALL VI 144.

10208) **virgella*, -am f. (für *virgula* von *virgu*), kleine Rute; ital. *vergella*; venez. *verzela*, *brianz. scergela*, vgl. Salvini, Post. 24; rum. *vergă*; (prov. *vergila* m.; span. *verguilla*; ptg. *verguilha*).

10209) *virgo*, -ginem f., Jungfrau; ital. *vergine*, (unmittelbar auf dem Nom., scheint zu beruhen ital. *vegra*, jungfräuliches Land, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 10); rum. *vergură*; prov. *verge*, *vergene*; altfrz. *vir*, *vergine*, *verge*; nfrz. *vierge* (volkstümliches Kirchenwort, daher auch das i); cat. *verge*, *varge*; span. *virgen*; ptg. *virgem*. Vgl. Gröber, ALL VI 144.

10210) [*virgula*], -am f. (Demin. v. *virga*), kleine Rute; ital. *vergola*, „verghetta“, eine specie di seta addoppiata e torta“; *virgola*, Komma, vgl. Canello, AG III 823; frz. *virgule*, Komma; span. ptg. *virgula*, Komma.]

10211) **viria*, -am f. (nur im Plur. belegt), Armband; (rtr. *vera* = „vera“); altfrz. *verge*; Ring, Reif; ob das gleichbedeutende ital. *ciera* ebenfalls hierher oder aber zu *vera* (s. d.) gehört, muß zweifelhaft erscheinen. Vgl. Dz 342 *ciar*; Musafia, Beitr. 119; Tohter z. Li dia dou vrai aniel p. 33.

10212) *viridē aerie*; vielleicht Grundform zu frz. *verderis* (b. Cotgrave), Grünspan, woraus durch volksetymologische Umbildung entstanden zu sein scheint neufrz. *vert-de-gris* (altfrz. *verte grez* läßt freilich sich damit nicht gut vereinigen). Vgl. Fafsa, RF III 494 u. die dort citierten etymologischen Werke.

10213) *viridē jās*, grüne Bräue, = frz. (*vert jus*) *verjus*, Saft unreifer Trauben, vgl. Dz 697 s. v.

10214) [**viridiāna* (Part. Präs. v. **viridiare*) = prov. *verjus*, Zweig.]

10215) *viridiārium n.* (*viridis*), Garten; ital. *verziere*; prov. frz. *vergier*, *ger*; cat. *verger*; span. ptg. *vergel* (Lehnwort). Vgl. Dz 340 *verziere*; Gröber, ALL VI 143.

10216) [**viridiātus*, a, um (Part. P. P. v. *viridiare*) = ital. (mundartlich) *verzo*, *cers*, *cerza*, (*verzo*) = **cersato*, a, Kohl, aus **viriditatus*, a. (der schriftsprachliche Ausdruck ist *cavolo cersotto*); rum. *varză*; rtr. *cersi*; (frz. *chou de Milan*); span. *berza*, davon *bercero*, Kräuterhändler; ptg. *versa* (Lehnwort, ebenso das span. *berza*; dagegen geht das ptg. Adj. *vergado*, belaubt, unmittelbar auf **viridiātus* zurück). Vgl. Gröber, ALL VI 143. Diez 340 *verza* stellte *viridia* als Grundform auf.]

10217) *viridis*, -e (*viridis*, non *viridis* App. Probi. 21), grün; ital. *verde*; sard. *birde*; rum. *verde*; rtr. *verd*, (*berdiscores*, *ramiscelli aerebi*); prov. frz. cat. *vert*; span. ptg. *verde*, *versa*, *berza*, Kohl, vgl. Parodi, R XXVII 226. Vergl. Gröber, ALL VI 143.

10218) [**viriducus*, -um m. (*viridis*), grüne Rute; ital. *verduco*, (rutenartige, dünne) Degenklinge; span. ptg. *verdugo*, grünes Reis, Rute, Klotz, Henker (weil er mit Ruten schlägt). Vgl. Dz 497 *verdugo*].

10219) [**viridumem* n., das Grün; ital. *verdume*; altfrz. *verdum*, dazu das Vb. *verdumer*, vergl. Thomas, R XXV 448.]

10220) [**viridūm*, -am f. (*viridis*), Grünheit; ital. *verdura*; prov. *verdura* (daneben *verdors*, das auch „Frühling“ bedeutet); frz. *verdure*; span. ptg. *verdura*.]

10221) *virilla n. pl.* (*viridis*), männliche Glieder; dav. nach C. Michalis, Rev. Lusit. I (vgl. Z XV 269), ptg. *brithas*, Oberschenkel.

10222) *viriola*, -am f., Armband; calabr. *calabr. e-lora*, vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 778.

10223) [**virtuōsus*, a, um (gleichs. **virtuosus* von *virtus*), tugendhaft; ital. *virtuoso*; rum. *virtos*; prov. *virtuos*, *vertuos* = **virtuosus*; frz. *vertueux*; cat. *virtuos*; span. ptg. *virtuoso*; überall nur gel., meist überdies aus dem ital. entlehntes Wort, unmittelbar aus *virtū*, *virtu* abgeleitet, nicht aus *virtut-*.]

10224) *virtus*, -tutem f., Tugend; ital. *vi*, *vertū*; sard. *virtude*; rum. *virtute*; rtr. *virtid*; prov. *vertut-z*; frz. *vertu*, dazu altfrz. das Vb. *esvertuer*; cat. *virtud*, (allspan *virtos* = *virtus*, also Nom. Sg. mit der kollektiven Bedgt. „Streitmacht“), daher mit dem Plur. des Prädikats verbunden, vgl. Cornu, R X 81; Diez 497 s. v. verwarf diese Ableitung mit Unrecht; ptg. *virtude*. Vgl. Gröber, ALL VI 144.

10225) *viscidus*, a, um (*viscum*), klebrig; ital. *viscido*; sard. *bischidu*, sicil. *viscidu*, neap. *visceto*, weich, mürbe, vgl. Schuchardt, Roman. Etym. I p. 18. Diez 410 s. v. setzt auch ital. *vincido*, durch Feuchtigkeit erweicht, = *viscidus* an, wohl mit Unrecht; vielleicht verhält sich *vincido* zu *vincere* (f. *vincire*), binden, vinden, (vgl. *vincere*), wie z. B. *arido* zu *arere* oder *scipido* zu (*in +*) *scipere* u. bezeichnet eigentlich die Weichheit eines gewundenen nassen Tuches, vgl. das deutsche „windweich“, vgl. auch d'Ovidio, AG XIII 419.

10226) *viscosus*, a, um (*viscum*), klebrig, zäh; ital. *vischioso* = **visculosus*; rum. *viscos*; prov. *viscos*, *viscos*; frz. *visqueux*; cat. *viscos*; span. ptg. *viscoso*.

10227) *viscum n.*, Mistel, Leimrute, Vogelleim; ital. *vischio*, *veschio* = **visculum*, Mistel, Vogelleim (mundartlich *viscio*, Gerte), *vesco*, Vogelbeere, rum. *vâsc*, Leim; rtr. *vischia*, Rute; prov. *vesc* s.; neuprov. *vesc*, *visch*, *viscle*; cat. *vesc*, *visch*; span. *visco*, Kitt; ptg. *visco*, Vogelbeere. Vgl. Gröber, ALL VI 144; Musafia, Beitr. 121. Diez 459 u. 607 stellt hierher auch span. *hiesca*, Vogelleim, und frz. *gui*, Mistel, aber das erstere Wort ist vermutlich = *esca* (s. d.), vgl. Ascoli, AG III 462, der Ursprung des letzteren ist aber noch zu suchen. — Über catfrz. auf *viscum* zurückgehende Worte vgl. Horning, Z XVIII 229; Duvaux, Mén. de la soc. de ling. VII 189.

10228) [**visico*, -äre (*visere*), beschen; dav. nach Parodi, R XXVII 227, venez. *visigiar*; friaul. *bisigä*, frugare, frugacchiare.]

10229) *visio*, -ōnem m. (?), (gestank (Corp. gloss. lat. II 209. 51 mit *phōlos* glossiert); dav. nach Meyer-L., Z XV 248, altfrz. *vison*, Stinktier. Vgl. auch Horning, Z XVIII 230, wo **visio* als Grundform aufgestellt und mancherlei darauf zurückführt wird, z. B. frz. *veser*, *crepitum* ventris *eslere*, ital. *vescia*, *crepitus ventris* (auch eine Art Schwamm).]

10230) *visio*, -ōnem f., Gesicht, Erscheinung; ital. *visione* (gel. W.); frz. *visum* (gel. W., altfrz. *avisun*); ptg. *visão* (aber *abujão* = *abusionem*). Vgl. Parodi, R XXVII 227; Cornu, Gröber's Grundriss 1741.

10231) [*visito*, -äre (*visus*), besichtigen, besuchen; ital. *visitare*, dazu das Vbstat. *visita*; prov. *visitar*, *vezitar*; frz. *visiter*, dann das Vbstat. *visite*; span. ptg. *visitar*, dazu das Vbstat. *visita*.]

10232) *vis mājör*; davon frz. *rimaire*, Sturmwind. Vgl. Dz 699 s. v. Wenig wahrscheinlich!

10233) [*vispus, lebhaft, munter; ital. vispo, vgl. Parodi. R XXVII 227]

10234) [*vistus, a, um (Part. P. P. zu videre) scheint das Grundwort zu sein zu ital. visto, munter, blink, schnell (die Grundbedg. würde dann etwa sein „augenblicklich“); prov. vist-s, schnell; altfrz. viste; neufz. vite (nur Adv.), dazu das Sbst. vitesse. Diez 343 entschied sich nach längerem Schwanken für Annahme einer Kürzung aus avestis. Frz. v(iste) dürfte Kürzung aus vista(mente) sein. Im Ptg. hat visto die Bedeutung „geschickt“, während im Span. eine solche nicht vorhanden zu sein scheint. Unklar bleibt das etwaige Verhältnis von ital. visto zu dem ungefähr gleichbedeutenden vispo u. der Ursprung des letzteren Wortes. — Das Fem. vista lebt als Sbst. mit der Bedtg. „Ansicht, Gesicht“ u. dgl. im Ital. Prov. Span. u. Ptg. fort (frz. dafür vue = *viduta, also ebenfalls Partizipialabst. n. Fem.).]

10235) visum (Part. P. P. v. videre) = altital. viso, Meinung, Ansicht (daher avviso, Meinung, Meinungsmittelung, Nachricht, avvisare, meinen, eine Meinung mitteilen, benachrichtigen); prov. altfrz. vis (neufz. avis, wovon aviser); vis = visus hatte auch die Bedeutung „Angesicht, Antlitz“, dafür neufz. visage, gleichsam visaticum, Vgl. Dz 343 viso.

10236) visus, -um m., Gesicht, Sehkraft, Anblick, Erscheinung; ital. span. ptg. viso, Gesicht, Angesicht, Miene, Erscheinung (im Span. auch Gesichtspunkt, Gesichtspunkt); altfrz. vis, Angesicht.

10237) vitā, -am f., Leben; ital. vita; prov. cita, vida; frz. vie; cat. span. ptg. vida.

10238) vitālis, -e (vital), zum Leben gehörig; ital. vitale; frz. vital; span. ptg. vital; überall nur gel. Wort.

10239) vitellum n., Eidotter; sard. oideddu (mit Einmischung von ovum), vergleiche Salvini, Post. 24.

10240) vitellus, -um m., Kalb; ital. vitello; rum. vit-rl; rtr. vedel, vadell etc., vgl. Gartner § 106; prov. vedel-s, vedel-s; altfrz. veel, davon vein, Pergament aus Kalbleder, veiler, kalben; neufz. veau; cat. vedell; (span. ternero von ternus = tener, becerro v. bask. beiccorra); ptg. vitela (das Fem. *vitella ist auch im Ital. Rum. Prov. Span. u. Cat. erhalten, im Rumän. überdies ein Primitiv vitā, also = *vita, oder = vita, Leben mit der allgemeinen Bedeutung „Tier, Geschöpf“), daneben terneira. Vgl. Dz 696 veau.

10241) *vitēus, a, um (vitis), zur Rebe gehörig; francoprov. vixsa, Rebe; frz. vis, Wendeltreppe, vgl. Hornung. Z. XVII 236.

10242) vitēx, -licem f., Kesselschlamm, Abrahamsbaum; davon ital. vetrice (für vetrice, vermutlich an vetro angelehnt), Wasserweide, prov. vese, vgl. Dz 410 s. v.; Salvini, Post. 24.

10243) vititūus, a, um (Part. P. P. v. vitare), verdorben (im Roman. „abgefeimt, schlau“); (ital. viziato, verdorben, schlau, durchtrieben; prov. viziat-s, veziat-s, veziat-s); altfrz. voisié. (dazu das Sbst. voisié, gleichsam *vitiat -ia [?], Schlaueheit), das Verb viciare bedeutet „belustigen“. Vgl. Dz 344 vicio.

10244) [*viticeus, a, um (vitre), zur Rebe gehörig; davon nach Parodi. R XXVII 228, neuprov. bedis, bedissio, salice, vinnine.]

10245) viticūla, -am f. (Demin. v. vitis), kleine Rebe; davon ital. viticcia, engd. ednif, span. vedija, vgl. Marchesini, Studj di filol. rom. V 13,

Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 778; sicherlich gehört hierher auch frz. (vulle, veille) velle. (rankenähnliches Bohrinstrument), Zapfenbohrer vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 414 (T. hält das r für eingeschoben zur Hiatusstille, wie in grammair, mire); Bugge, R III 160 (B. meint, das r einfach nach e eingeschoben sei, wie z. B. in fronde = fundo richtig aber fundula), vgl. G. Paris, R VI 133; Gade p. 62 velle erhielt sein r nach Analogie von drille).

10246) vitigineus, a, um (vitis), zum Weinstock gehörig; sard. bidighinzu, viticio, vgl. Salvini, Post. 24.

10247) vitillū n. pl. (vitilis v. viere), geflochtene Gegenstände, Körbe u. dgl.; davon nach Diez 698 frz. vitille, Kleinigkeit, dazu vitiller, sich mit Kleinigkeiten abgeben. Diese Ableitung ist unhaltbar, ebensowenig kann man mit Scheler im Diet. s. v. in vitille ein Demin. von vetus erblicken. Auch an vitia ist nicht wohl zu denken, obwohl Hornung, Z. XXII 481, diese Ableitung befürwortet. Das richtige Grundwort dürfte *vestilia (vestire), Kleider, Kleiderkram, sein. Anlehnung an vetus mag dabei stattgefunden u. frühen Schwund des s veranlaßt haben. Auch *viticula (v. vitia) wäre ein allenfalls annehmbares Grundwort, vgl. Cihac p. 24 beatā, indessen verdient *vestilia wegen seines t den Vorzug, bezüglich der B.-dtg. vgl. dtach. „Lumpereien“.

10248) vitilis, -e (vitis), geflochten; dav. nach Bianchi's sehr unwahrscheinlicher Annahme, AG XIII 210, ital. bilie, legnetti o bastoncelli corti, bucati a una estremità ed infilati da corde, i quali passano conquesto per i buchi degli arcioni o si rivolgono alle funi delle some per tenerle in tirare e per questo sforzo rimangono curvati (also Packstöcke, das Wort bedeutet auch „krumme Beine“).

10249) vitiosus, a, um (vitium), lasterhaft; ital. vizioso, lasterhaft, vezoso, (Lasterheit erweckend, reizend; altfrz. vizeux, schlau; frz. viciieux, lasterhaft; span. vicioso, lasterhaft, üppig wachsend, (von Pflanzen); ptg. vicioso, lasterhaft, verdorben, vicoso, üppig.)

10250) vitis, -em f., Rebe, Ranke; ital. vite, Rebe, Schraube (weil dieselbe rebenartig gewunden ist); rum. vitā, Zweig; [prov. vit-s; altfrz. vis (vgl. oben No 10241), Wendeltreppe; neufz. vis, Schraube; dazu das Vb. visser, („die Rebe“ heißt pied od. cep de vigne)]; span. vide; ptg. vide, Rebe. Vgl. Dz 699 vis (= vit[is]).

10251) vitium n., Laster; ital. vizio, Laster, Lasterheit, vezzo, Lasterheit, Lust, Liebreiz, Liebkosung, dazu die Vb. avezzare, invezzare, gewöhnen, disvezzare, entwöhnen; rum. incof, gleichsam *in-vitium, schlechte Gewohnheit, Gewohnheit, dazu das Vb. invāti at a, gewöhnen, üben, despā a, entwöhnen; prov. vici-s, Laster, Fehler; oet, Gewohnheit; frz. vice (gel. W.), Laster; span. vicio, Laster, Lasterheit, böse Gewohnheit, zu üppiges Wachstum, dazu die Verba vezar, aezar, gewöhnen, desvezar, entwöhnen, mdezar, zum Bösen gewöhnen; ptg. vicio, Laster, vico, Üppigkeit des Wachstums, vazo, böse Gewohnheit, dazu die Verba vezar, aezar, gewöhnen, Vgl. Dz 344 vicio.

vito, -āro s. vitan.

10252) [*vitrarūs, a, um (vitrum), zum Glas gehörig; ital. vetrario (Adj.), vetraro, „chi fa il vetro“, vetraro „fornace per far il vetro“, arch. vetreria „vetrata“, vgl. Canello, AG III 311; frz. verrier, vitrier, Glas(macher), verrière, Glasscheibe; span. vidriero, vidriera (Bedtg. wie im Frz.)

ptg. heist der „Glaser“ *vidraceiro*, die „Glasseibe“ *vidraga*. — Weitere frz. Ableitungen sind *verrierie*, (*vitrierie*), Glashütte, -handlung; span. *vidrieria*; ptg. *vidraria*.]

10253) ***vitriculm** n. (Demin. v. *ritrum*), Gläschen, Glasstein. = frz. *verre*, falsche Edelsteine, vgl. Dz 697 s. v. Über *bericles*, *bésicles* s. oben *beryllus*.

10254) **vitricus**, -um m., Stiofvator; log u. d. *bidrigu*; rum. *vitrig*, dazu das Fem. *vitriga*; ital. *patrigno*, *matrigna*; frz. *beau-père*, *belle-mère*; span. *padrastra*, *madrastra*; ptg. *padrastra*, *madrastra*.

10255) ***vitrinio**, -ire (*vitrum*), glasieren, soll nach Dz 339 das Grundwort zu frz. *vernir*, lackieren, und davon sollen dann wieder abgeleitet sein frz. *verniz*, Glanzfarbe, Lack (wozu das Verb *vernisser*, lackieren) = ital. *vernice* (wozu die Verba *verniciare* u. *vernire*); prov. *vernitz* (wozu das Vb. *vernissar*); span. *verniz*, *barniz* (dazu das Vb. *barnizar*); ptg. *verniz* (dazu das Vb. *envernizar*). Aber sowohl die Annahme eines Grundwortes **vitrinire* als auch die Ableitung des Sbst. *verniz* (gleichsam **vernitiu*), *vernice* (gleichsam **verniciu*) erscheint als höchst bedenklich. Die Wortapfe muß als noch dunkel gelten. Ganz unglücklich ist Reynaud's Vermutung, *Revue de philol. fr. et prov.* X 288, daß *verniz* mit engl. *fuir* zusammenhänge.]

10256) ***vitrinus**, a, um (*vitrum*), gläsern; prov. *ceirun-s*, vgl. Dz 339 *vernice*.

10257) ***vitrio**, -are (*vitrum*), glasieren; ital. *vitriare*; sard. *imbidiare*; span. *vidriar*, *vedriar*, vgl. Dz 339 *vidriar*.]

10258) ***vitriolum** n. (*vitrum*), Vitriol; ital. *vitriolo*; prov. *vitriol-s*; frz. *vitriol*; span. *vitriolo*. Vgl. Dz 343 *vitriolo*.]

10259) **vitrum** n., Glas; ital. *vetro*; prov. *veire-s*; altfrz. *veire*, *voire*; neufz. *verre*, (*vitre* f.); span. *vidrio*; ptg. *vidro*.

10260) **vitrum** + *glaciēs* = frz. *verglas*, Glatt-eis, vgl. Dz 697 s. v.]

10261) **vittā**, -am f., Binde; sicil. *vitta*, Tuchstreifen; rum. *beata*, Streifen, Randleiste; prov. *veta*, Band; span. *veta*, Band; ptg. *beta*, Streifen im Tuche. Vgl. Dz 497 *veta*; Gröber, ALL VI 145. — Das ital. *vetta*, welches „Gipfel“, aber auch „Rute, Reis“ bedeutet u. von Dz 410 aus *vitta* erklärt wird, lat. wohl in der ersten Bedgt. = *ecēta* (v. *erectus* v. *eehere*), „das, was hervorragt, hervorsteht“, in der zweiten = **veeta* f. *vedis*; d'Ovidio, freilich leitet, Gröber's Grundriss I 503, *vetta* in der Bedgt. „Gipfel“ von *etta* ab, or weist dabei hin auf neap. *accoppa* = in cima neben *coppola*, Mütze. — Zweifelhafte kann man sein, ob zu *vitta* gehört die Wortapfe ital. *fetta*, Schnitte, *fettuccia*, Schnittchen; sard. *fitta*, dazu das Demin. *fittichedda*; sicil. *fitta*, dazu das Demin. *fittida*; neapol. *fella* (aus *fittula*); altspan. *fita*, Band. Flechia, Misc. 202, spricht sich dafür aus. Die dagegen 137 *fella* hatte es vermeint und abd. *fiza* (aus **fita*), Band (vgl. nhd. Fetzen) als Grundwort aufgestellt, was freilich auch nicht befriedigen kann. Vielleicht darf man in *fetta*, *fitta* ein Partizipialbst. erblicken [**fittus* statt **fissus*, schriftl. *fissus*, v. *findere* (s. d.), nach Analogie von **fittus*, **pictus* f. *pictus*, **riectus* f. *rectus*). — Nach Dz 457 soll span. ptg. *guita*, starker Bindfaden, dem abd. *uila*, Haanhand, entsprechen, dieses aber aus *vitta* entstanden sein.

10262) [***vitulā**, -am f. (v. *vitulari*, jubeln) soll nach Dz 341 das Grundwort sein zu ital. *viola* (wovon *violino*, *violone*), Violine; rum. *violară*; prov. *viula*, *violo*; altfrz. *vielle*, *vielle*; neufz. *viola*, -on; span. ptg. *viola*. Das Wort kann aber schwerlich von der german. Sippe abh. *fidula*, nhd. *viola*, nhd. *fiel*, altn. *fjfla*, ags. *fíele*, engl. *fiddle* getrennt werden, u. da diese wegen der inlautenden dentalen Spirans lateinischen oder romanischen Ursprungs nicht sein kann (vgl. Kluge unter „Fidel“), so dürfte eher die roman. Sippe samt dem mittellat. *vitula* german. Herkunft sein. Überdies würde ein von *vitulari* abgeleitetes Verbalbst. wohl „Jubel“, nicht aber ein (lustiges) Musikinstrument bedeuten können.]

10263) **vitulus**, -um m., Kalb; ital. *vecchia* in *marino*, Seealb; sard. *vijn*.

10264) **vivaculus** (Ntr. Komp. v. *vivax*), lobhafter; davon ital. (*a*)*veccio*, eilig, *avecciare*, eilen (altmail. *viazio*, altvenet. *viazia*); prov. *veiatz*, *viatz*, schnell; altfrz. *vias*; cat. *viatz*. Vgl. Dz 698 *vias* und 353 *avecciare* (wo dies Verb irrig von **abactiare* abgeleitet wird); Caix, St. 3; Gröber, ALL VI 145.

10265) **vivē** (*vivus*), lebhaft, sehr; daraus nach Dz 410 die ital. Steigerungspartikel *vie*, *via*; letztere Form dürfte indessen, wenn sie nicht, was sehr wohl denkbar, aus dem Zahladv. *vía* (s. oben unter *viciis*) entstanden ist, mindestens durch dasselbe beeinflusst worden sein.

10266) [***vivēnda** n. pl. (*vivere*); ital. *vivanda* (Lehnwort aus dem Frz.), Vorrat, dazu das Komp. *provianda*; prov. *vianda*; frz. *viande*, Lebensmittel, Nahrung, Fleisch. Vgl. Dz 698 *viande*. Die Ableitung von *vivanda* ist indessen lautlich (Ausfall eines zwischenvokalischen r!) und begrifflich (*vivenda* zu lebende Dinge!) höchst bedenklich; besser leitet man frz. *viande* von *vivanda* ab, „die in den Abstinenztagen zu meidende Speise, das Fleisch.“]

10267) **viverrā**, am f., Frettchen; piemont. *vinvra*, Wiesel, vgl. Flechia, AG II 56, Nigra, AG XIV 270 u. XV 277.

10268) **vividus**, a, um, lebhaft; canav. *virri*, vgl. AG XIV 115.

10269) **vivo**, *vixi*, *victum*, **vivēre**, leben; ital. *vivo vissi vissuto vivere*; (rum. *viez ai at a und viequesi ii it i*); rtr. *Präs. vi*, Inf. *viver*, Part. *Prät. vit*; prov. *viv* *visqui vescut vivere*; frz. *vécus* (altfrz. *vesqui*) *écus vivre*; cat. *vish* *rigui* *viguit vivre*; span. *veir* (altspan. *Pi. vesqui*); ptg. *viver*. — Ital. *chi vive?* = frz. *qui vive?* wer da? (nach Clédard, Rev. de philol. fr. et prov. IX 233 soll *qui vive* entstanden sein aus *vive qui*, d. h. *qui est le vivant que vous possédez*) (höchst unglaublich!).

10270) [mittellat. **virolae** (= **virulae*?), die Speicheldrüsen des Pferdes; ital. *virole*; (frz. *avives*, altfrz. *vives*; span. *abiras*, *adivas*). Vgl. Dz 343 *virole*.]

10271) [***vivēticus**, a, um (v. *vivere*), lebhaft; soll nach Thomas, Essais philol. p. 240, die Grundform sein zu frz. *vieche*, *vioge*, *viouge*, munter, vergnügt. Horning, Z XIX 177 Anm., erblickte in *vieche* eine Bildung mit dem Suffix -*ecus*. Ob das Sbst. *vieche* (gleichbedeutend mit *viorne*) ebenfalls = **viroticum* anzusetzen sei, muß dahingestellt bleiben. Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 224.]

10272) **vivus**, a, um (*vivo*), lebendig; ital. *vivo*;

rum. *riu*; prov. *riu-s*: frz. *rif*; cat. *riu*, span. *ptg. rivo*.

10273) mittelhdl. *vlacke*, von der Meerflut am Strande zurückgelassene Lache, = frz. *flaque*, Pfütze, Lache, vgl. Dz 585 s. e.

10274) *vix*, kaum, = (astig. *veix*, volta, vgl. Salvioni, Post. 24; man wird das Wort aber zu rices stellen müssen): rtr. *veix*; (altspan. *arés* = *ad* + *vix*). Vgl. Dz 428 *arés*; Gröber, ALL VI 145.

10275) ndl. *vleet*, ostfries. *flät*, Nagel, Glattröche; dav. viell. frz. *flot*, ein Plattfisch. Vergl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 164.

10276) vlaem. *vlo(ot)*, eine Rocheart, = pic. *flote* (mit derselben Bedgt.). Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 165.

10277) *vōcālls*, -em f. (scil. littera). Vokal; altfrz. c. r. *voicus*, c. o. *voel*; neufrz. *voelle*.

10278) **vōcāns* (Part. Präs. v. **vocare* = *vacare*) = altfrz. *voians*, leer. Vgl. Tobler, Z I 22.

10279) **vōcēo*, -āre (roz), die Stimme ertönen lassen; davon nach Parodi, R XVII 52, galliz. *abujar*, *aboujar*, *abroujar*, *atolondrar*, *atundur* *ā gritos*; *ptg. bosear*, *bousear*, sprechen.]

10280) **vōcētūs* u. **dus*, a, um (für **vacitus*, -*dus*, *vacuus*), leer; ital. *voto*, leer, dazu das Vb. *votare*; sard. *boitu*, *boidu*; venez. *rodo*; lomb. *vōit*; piemont. *vōid*; rtr. *vid*; (über rtr. Formen vgl. Gartner, Gröber's Grundriss I 482); prov. *voit*, *cui*, *voig*, dazu das Vb. *voiar*, *vuair*; altfrz. *vuit*, dazu das Verb *vuidier*; nfrz. *vide*, dazu das Vb. *eider* u. das Kompos. *desider*, die Haspel entleeren, abhaspeln; cat. *vid*, dazu das Vb. *vidar*. Vgl. Dz 411 *voto* u. 699 *vide* (Diez setzte *voto* = *volto*, „gewölbt, hohl“ an u. leitete *vide*, *vider* v. *viduus*, *viduare* ab); G. Paris, R II 311 Anm. z. 102; Bugge, R II 327; Schuchardt, R IV 256 (hier zuerst die richtige Deutung); Tobler, Z I 22; Förster, RSt. III 180; Flechia, AG IV 371 Anm.; Scheler im Anhang zu Dz 818; Gröber, ALL VI 146; Cornu, Gröber's Grundriss I 777; Hornung, Z XIX 76.

10281) **vōco*, -āre (für *vacare*), leeren, = sard. *bogare*, herausnehmen; Verbaladjektiv zu *vacare* ist vielleicht span. *hueco*, *ptg. o(u)co*, leer, hohl, vgl. Ascoli, AG X 434; Gröber, ALL VI 147, Parodi, R XXVII 229; Dz 460 (leitete *hueco*, *uoco* v. *occare* ab, s. ob. *occo*).

10282) *vōlā*, -am f., hohle Hand; darans nach Diez' 698 scharfzinniger Vermutung altfrz. *role*, *veule*, leer, nichtig, *vain*(*veole*), *canole*, *ventrole*, nichtige Sache; neufrz. *veule*, (hohl, nicht Stand haltend, nachgiebig), weich, schwach. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 818.

10283) **vōlātā*, -am f. (*volare*), Flug; ital. *volata*, Flug, folata, ein Flug Vogel, Windstofs, vgl. Canello, AG III 362; Caix, St. 30, wollte *folata* auf *flatus* (s. d.) zurückführen; frz. *volée*; span. *volada*. Vgl. Dz 372 *folata* (Diez erklärte das f des Wortes aus Anlehnung an *folia*.)

10284) *vōlātēus*, a, um (*volare*), geflügelt, fluchtig; ital. *volatico*, *volabile*, *volatile*, *volagio* (vom frz. *volage*), *volubile*, *volatica* (Sbst.), *em-petigginne*, vgl. Canello, AG III 348; über mund-artliche hierher gehörige Worte vergleiche Flechia, AG III 146.

10285) *vōlātīs*, -e, geflügelt; ital. *volatile*; mail. *golač*; frz. *volaille*, *volatille*, Geflügel; span. *ptg. volatíl*.

10286) *vōlētīā*, -am f. (*volō*), Wille, Neigung; ital. *volenza* in *benivolencia*, (altital. *voglienza* =

**volentia*); mail. *golar*; rum. *voință*; prov. *colensa* in *benivolencia*; (frz. *veillance* in *bienveillance*, dazu das Adj. *bienveillant*, das ei beruht wohl auf Angleichung an *veillant*); span. *ptg. volencia* in *benivolencia*.

10287) *vōlo*, -āre, fliegen; ital. *volare*, *svolare*; rum. *shor shurai shurat shurā*; prov. *volar*; frz. *voler* (bedeutet seit Ende des 16. Jahrh.'s auch „stehlen“, eigentl. wohl scherzhaft „fliegen machen“), dazu das Vbst. *vol*, Diebstahl, das Nom. act. *voleur*, Dieb, das Dem. *voleter* u. das Komp. *embler* = *indevolare*; cat. span. *ptg. volar*; *ptg. voar*. Vgl. Scheler zu Dz 791.

10288) *vōlo*, *vōlūi*, **vōlere*, wollen; ital. *voglio* *vollu voluto volere*; rum. *voiu* u. *vreu* *erui* *erut* *voi* u. *erē*; rtr. Präs. *voly*, *vi* etc., Inf. *vulē*, *rudē* etc., vgl. Gartner, § 180; prov. *volh* *und rudh* *vuelc* (3 P. *volc*) u. *volgūi* *volgūt* *voler*; frz. *veux* *coulus* *voulu* *couloir*; cat. *volch* *volgūt* *volgūt* *vol-drer* (span. *ptg. querer* = *querere*).

10289) **vōlsūra*, -am f., Wölbung, = frz. *coussure*.)

10290) **vōltūs*, a, um (Part. Perf. P. von *volēre*), gewölbt, gewandt; ital. *volta*, Gewölbe, Wendung, dazu das Vb. *voltare*; rum. *bolta*; prov. *volta*, *vouta*; frz. *voite*, Gewölbe, *volte* (aus dem Ital.), Wendung, dazu das Vb. *volter* (= ital. *colleggiare*); span. *vuelta* u. *bóveda*, dazu das Vb. *voltar*, (hierher gehört wohl auch das zugleich portugiesische *culto*, *bulto* in der Bedgt. „Klumpen“); *ptg. abóboda*, Gewölbe, *volta*, Gewölbe, Wendung, dazu das Vb. *voltar*, *voltar*. Vgl. Dz 345 *volto* u. 434 *bulto*; Gröber, ALL VI 147.

10291) **vōltūlo*, -āre (*volturn*), wälzen, wenden; ital. *voltolare*, *svoltolare*, wälzen, rollen (aret. *chian*, *volturne*), vgl. neapol. *rotare*, *scil. entari*, *shutari* = *voltare*, vgl. Caix, St. 242; frz. *vautrer*; sich wälzen. Vgl. Dz 696 *vautrer*; Braune, Z XXII 215, setzt *vautrer* = mittelhdl. *walteren*, wälzen, an, *voltner*, *vouter* = *walteren*.)

10292) **vōltūlūm* n. (*volēre*) = ital. *vilucchio*, Winde, gennes *verlugoa*; mail. *verigola* u. *verigora*, vgl. Salvioni, Post. 24; Flechia, AG II 20; Gröber, ALL VI 147; Parodi, R XVII 57 (zieht die Sippe span. cat. *embullar*, *borujo*, *gorullo*, *aborujar*, *arrehujar* zu *voluculo*.)

10293) *vōlūmen* n. (*volere*), Rolle, Schriftrolle, Buch; ital. *volume*, Buch u. dgl., *volume* „confusion, farragine, per influenza di vile, quasi ammasso di cose vili“; vgl. Canello, AG III 335; frz. *volume* etc.; span. *baluma*; *ptg. avolumado*, *creciuto* in *volume*, *ingombrato*, vgl. Parodi, R XXVII 229.

10294) *vōlūtārīās*, a, um (*voluntas*), freiwillig; ital. *volentieri*; prov. *volentiers*; altfrz. *volentiers*, *antiers*, vgl. Förster, Z XIII 533; neufrz. *volontiers*; cat. *volenters*. Vgl. G. Paris, R X 62 Anm. 3 (wo angedeutet wird, das *de* e für o in *volentieri*, *volentiers* vielleicht auf Angleichung an *volentem* beruhe); Gröber, ALL VI 147; Förster, Z XIII 533.

10295) *voluntas*, -ātem f., Wille; ital. *volontā*; frz. *volonté* etc. Überall nur gel. W. Über das e in altfrz. *volenté* (*volanté*) und Ableitungen (*volentiers*, *volentieri* etc.) vgl. Förster, Z XIII 533.

10296) **vōlūto*, -āre, wälzen, gekreuzt mit *stāppare*, stopfen; ital. *involuppare*, einwickeln; aret. *aguluppare*; cors. *ingulupā*; neuprov. *agouloupā*; frz. *envelopper*, *envelopper*. Vgl. Körting, Ztschr. für frz. Spr. u. Litt. XXI 104; Parodi, R XXVII 239.

10297) *völutulo, -äre s. *völtulo, -äre. Von *volutulare* leitet Parodi, R XVII 55. ab altspan. *bolondron*, Haufe.

10298) [völvi, -am f. (volvere), Hülle eines Pilzes, Gebärmutter; ital. *colica* „borra o calice de fungli“; rum. *ceală*, Gehäuse der Apfelkerne. Vgl. Canello, AG III 327; Salvini. Post. 24. S. *vulva*.]

10299) *völvice, -äre (volvere), drehen; cat. *bolcar*, *embolcar*, einwickeln; span. *volcar*, umkehren; (ptg. *embarcar*, umkehren, vgl. Parodi, R XXVII 227). Vgl. Dz 498 *volcar*; Gröber, ALL VI 148.]

10300) *völviito, -äre, wälzen; davon nach Parodi, R XXVII 230 (vgl. auch Meyer-L., Roman. Gr. I p. 340), span. *bovedar*, *abovedar*; ptg. *abobadar*, *abobadilha*, *balredoura*.

10301) vólvo, vólvi, vólutum, vólvere, rollen, drehen; ital. *volgo volsi volto volgere*; prov. *volf* (Perf. fehlt) *vout volere*; span. *ptg. volter*, drehen, kehren, zurückkehren. Vgl. Gröber, ALL VI 147; Parodi, R XXVII 229.

10302) *völviulus, -um m. = ptg. *volvo*, Darmverschlingung.]

10303) vómër, -mërem m., Pflugschar; ital. *romero*; istr. *gombro*; béarn. *cume*. Vgl. Meyer-L., Z. f. d. G. 1891 p. 778; Flechia, AG II 348 Anm.; Parodi, R XXVII 231 u. 239.

10304) vómëriús, a, um (romer), zur Pflugschar gehörig; ital. *gumaja*, *gumena* (modenes. *gmara*), Pflugschar; prov. *romer-s* = *romarium*. Vgl. Flechia, AG II 347; Caix, St. 356.

10305) *vómilitio, -äre (v. *comere*), sich erbrechen, wird von C. Michaelis, *Revista Lusitana* Bd. 1 als Grundwort angesetzt zu altptg. *boomsar*, neu-ptg. (?) *bolzar*, erbrechen, vgl. Meyer-Lübke, Z XV 269. — Über Reflexe von **vómicare* u. *vómire* s. Parodi, R XXVII 231 u. 239 (P. zieht hierher auch altfrz. *abomer*, *abossir*, indem er es aus **bo-mire* + *abominare* erklärt); AG I 351, II 347.

10306) nll. *voorloop*, Vorlauf (viell. Benennung des dem Schlichthobel vorarbeitenden Scharfhobels); davon nach Scheler im Anhang zu Diez 817 (limous. *garlopo*) frz. *carlope*, Schlichthobel; cat. span. ptg. *garlopa* (bedeutet im Cat. auch eine Art hölzernen Steigbügels). Diez 696 hatte nll. *veerloop* „Wiederlauf“ als Grundwort angesetzt; vgl. außerdem Baist, Z V 560, wo die niederländische Herkunft bezweifelt wird, wohl mit Unrecht; richtig dagegen ist die Bemerkung, dass das Wort in die pyrenäischen Sprachen aus dem Französischen eingeführt worden sei. Caix, St. 184, zieht hierher auch ital. *barlotta*, „pialla“. Vgl. Behrens, Festgabe f. Gröber p. 167; Gade p. 60.

10307) vörägo, -gínem f., Abgrund; daraus ital. *frana*, Absturz, Erdfall; vgl. W. Meyer, Z XI 254, der sich wieder auf Flechia beruft; Flechia in der Festschrift zu Ascoli's 25 jährigem Antejubiläum p. 8 ff.; Parodi, R XXVII 232.

10308) vóster, a, um (ros), euer; ital. *ostro*: rum. *vostru*; rtr. *viess*; prov. *vostr-s*; frz. *vótre*, *vótre*; cat. *vostr*; span. *uestro*; ptg. *vosso*.

10309) vóts, -äre, geloben; ital. *votare*; alt-lomb. *codhar*; com. *codass*, *vtarsi*; frz. *vouer*; span. *ptg. votar*.

10310) vótum n. (votere, Gelübde, Wunsch; ital. *voto* „promessa religiosa“, *boto* „immagine, status e propriamente quella messa per voto. nel fior. o sen. persona melensa, scimunita, che sta li quasi a modo di statua“, vgl. Canello, AG III 362; Caix, St. 215, leitet *boto* in der Bedgt. „dumm“ nebst *botacchia*

„sciocca, sempliciana“ von got. *bauths* (s. d.) ab; prov. *rot-z*, Gelübde, dazu das Vb. *votar*; *boti-s* (s. ital. *botq*), dumm; frz. *vœu*, dazu das Vb. *vouer*; span. ptg. *voto*, Gelübde, dazu das Vb. *votar*; *boto*, dumm; außerdem cat. span. ptg. *boda* = *vota*, Ehegelübde, Hochzeit. Vgl. Dz 432 *boda* u. 700 *vœu*; Parodi, R XXVII 233.

10311) vóx, vócem f., Stimme; ital. *voce*, (davon vielleicht das Vb. *bociare*, klaffen, vgl. Dz 358 s. e.); aard *boze*; rum. *boc*, dazu das Vb. *bocesci* u. d. l. schreien; rtr. *guš*, vgl. Gartner, Gramm. p. 188; Parodi, R XXVII 238; prov. *votz*; frz. *voix*; span. ptg. *voz*.

10312) schwed. *vrlånger*, Rippen des Schiffes; davon vermutlich frz. *varangue*, das erste der im Kiel befestigten Seitenstücke eines Schiffes; span. *varanga*, das Bruchstück eines Schiffes. Vgl. Dz 695 *varangue*.

10313) kelt. Stamm *vrolca-* (wovon kymr. *grug*, corn. *grig*, Heidekraut); davon vielleicht prov. *bru*, Heidekraut; frz. *brugère*; cat. *bruguera* (auch mail. *brughiera*). Vgl. Dz 535 *bru*; Schuchardt, Z IV 148 u. Roman. Etym. I p. 67 (s. oben *bruc*); Th. p. 94 (Thurneysen äußert Bedenken gegen die Herleitung der roman. Worte vom Stamme *erocā-*).

10314) slav. *vrukolak*, Werwolf, = frz. *brucolague*, Vampyr, vgl. Gaster, Z IV 585; G. Paris, R X 304; Baist, RF III 642.

10315) vúlcanus, -um, Vulkan; genues. *borcán*, Hölle, vgl. Parodi, R XXVII 233.

10316) [vulgáris, -e, gemein; ital. *vulgare*; prov. *vulgar*; frz. *vulgaire*; span. ptg. *vulgar*.]

10317) [vulgús, -um n., Volksmasse; ital. *volgo*; rum. *vlog*; span. ptg. *vulgo*.]

10318) vúlñús n., Wunde; dav. viell. ptg. *urmo*, *burmo*, *brumo*, Eiter, vgl. Cornu, Gröber's Rundr. I 767; Parodi, R XXVII 232, will das Wort zu frz. *gourme*, *neufz*, *bourme* stellen, vgl. auch Z XI 494.

10319) vülpëculá, -am f. (Demin. von *vulpes*), Füchsen; prov. *vulpilh* (Adj.), feig (wie der Fuchs); altfrz. *golyd*, *goupil* (vgl. Cohn, Suffixw. p. 171), *goupille*, Fuchs, dazu das Vb. *goupillier*, feige handeln; altspan. *guelpa*, *culpeja*. Vgl. Dz 168 *golpe*; 481 *raposa*; 700 *colpith*; Gröber, ALL VI 147. S. auch *vülpes*.

10320) vülpës, -em f., Fuchs; ital. *volpe*, Fuchs, *golpe*, eine Krankheit des Getreides, welche dasselbe rot färbt, vgl. Canello, AG III 362; tosc. *golpe*, lomb. *golph*; sicil. *urpi*; rom. *culpe*; rtr. *golp*; prov. *volpes*; (altfrz. die Demin. *goupille*, *goupil*, *vourpille*, *veerpille*, dazu das Vb. *goupillier*, sich wie ein Fuchs verziehen, sich feige benehmen; nicht hierher gehört (vgl. G. Paris, R XIV 306), sondern dunkeln Ursprungs ist altfrz. *guespillon*, neufrz. *goupillon*, Wedel; vermutlich ist das Wort abzuleiten von dem german. Stamme *visk*, *visp* (vgl. englisch *visp* „wischen“, vgl. Thomas, *Essais de philol. frçse* p. 309, Nigra, AG XV 115; altspan. *culpeja*, *guelpa*). Vergl. Dz 168 *golpe*; Gröber, ALL VI 147; Parodi, R XXVII 234 und 239.

10321) *vültör, -örem m. (für *vultur*), Geyer, ital. *avolotre*; prov. *volor-s*; altfrz. *voutre*; frz. *vautour* (Lehnwort aus dem Prov.); cat. *volor*. Vgl. Dz 32 *avolotre*; Gröber, Misc. 42 u. ALL V 147.

10322) vültür, -ürem m., Geyer; span. *buire*, davon abgeleitet *buित्रon*, Rebhühnernetz, Fischreuse; ptg. *abutre*. Vgl. Dz 32 *avolotre*; Gröber, ALL VI 147.

10323) *válturús, -nm m. (für vultur), Geyer; ital. *avoltojo*; (sard. *anturzu*); neapol. *auroto*. Vgl. Dz 32 *avoltore*; Flechia, AG II 347: Gröber, Misc. 42 u. ALL VI 147.

10324) välturús (völturús), -um m., Südost-Drittel-Südwind; span. ptg. *bochorno*, heißer Nordwind. Vgl. Dz 432 s. v.; Baist, Z VI 216.

10325) vältús (völtús), -nm m., Gesicht; ital. *colto*; prov. *volt-z*; altfrz. *vout*; span. *vulto*, *bulto*; ptg. *vulto*. Vgl. Dz 434 *bulto*. S. No 10290.

10326) vólva, -nm f., Hülle, Tasche, Gehärrnutter; piem. *corva*, *bresca*, *olva*, vgl. Meyer-L., Z. f. ö. G. 1891 p. 778; Salvioni, Post. 24. Siehe oben vólva.

W.

10327) ndl. *waag*, dtsc. *Wage*; davon nach Behrens, Festgabe f. Gröber p. 168, frz. *waque* f., „mesure pour la charbon de terre, dans le Hainaut“.

10328) mittellnd. *wacharme*, weh armer!; davon frz. (*waearme*) *vocarme*, (Wehrst), Geschrei, Lärm. Vgl. Dz 695 s. v.; Mackel p. 184.

10329) german. *wadjan, wetten, verpfänden; ital. *gaggiare* in *ingaggiare*, dazu das Sbst. *gaggio*, Pfand; prov. *engatjar*, *gag-es*; frz. *gager* in *engager*, *dégager*, dazu das Sbst. *gage*; span. ptg. *gaga*. Die Einbürgerung des germanischen Wortes scheint durch das mutmaßliche Vorhandensein eines lat. **cadium*, **radiare* (v. *cas*, *radix*) befördert worden zu sein. Vgl. Dz 151 *gaggio*; Mackel p. 51.

10330) ndl. *wafel*, Waffel; altfrz. *gaufre*, *gofre*, Honigwabe, Waffel; neufrz. *gaufre*; altspan. *guafía*. Vgl. Dz 594 *gaufre*; Mackel p. 44.

10331) engl. *waggon* = frz. *waeg(ion)*, *wagon*, Wagen, vgl. Dz 700 s. v.

10332) germ. Wurzel *waahs*, wachsen; dav. viell. prov. *avaissa*, *arais*, wilde Rebe; neuprov. *raisso*, *baissa*, *abaissa*, Haselstrauch (*raisso* auch „weisser Elsbeerbaum“). Das *a* in *avaissa*, *abaissa* würde dann als aus (/ja) (Artikel) entstanden zu betrachten sein. Vgl. Behrens, Z XIII 412.

10333) german. *wahta*, Wacht; prov. *guaita*; altfrz. *guaité*: hierher gehört wohl auch cat. span. ptg. *gaita*, kleine Flöte oder Pfeife (weil sie vom Wächter getragen wird, gleichsam Wacht hält; im Ptg. bezeichnet *gaita* auch den Schrei, gleichsam den Wacht des Hahnes). Vgl. Dz 179 *guaitare* u. 452 *gaita*; Mackel p. 74.

wahtala s. *kwaakel*.

10334) german. *wahtén*, wachen; ital. *guatare*, beobachten, lauern, *agguatare*, aufauern, *agguato*, Nachstellung; prov. *guaitar*, *aguaitar*; frz. *guetter*, dazu das Vbst. *guet*, Wache, (altfrz. auch das Kompositum *agueter*, dazu das Vbst. *aguet*, mit *e* verbunden *daguet*, adverbial gebraucht „heimlich“, der Plur. *aguets* ist auch im Neufzr. noch vorhanden). Vgl. Dz 179 *guaitare*; Mackel p. 75.

10335) altdtsch. *wal*, got. *val*, weh!; ital. *guai*; davon *guajo*, das Winseln, *guajolare*, winseln; altfrz. *wai*, (danz das Vb. *gaimenter*, wehklagen); neufrz. *ouais*; span. ptg. *guai*, dazu das Sbst. *guafia*, *guaya*, Wehklage. Vgl. Dz 176 *guai*; Mackel p. 118.

10336) german. *wald*, Wald; ital. *guado*; altfrz. *guide*, *uade*; neufrz. *guide*; (span. ptg. auch ital. *glasto* = *glastum*). Vgl. Dz 176 *guado*; Mackel p. 117.

10337) german. *walbanjan, (ahd. *weidenen*), weiden, durch Weide werden; ital. *guadagnare*, erwerben, gewinnen; rtr. *gudoignar*; prov. *gazanhar*; altfrz. *gaugnier*; neufrz. *gagner*; cat. *guanyar*; altspan. *guadañar*, mähnen; ptg. *ganhar*, erwerben. Dazu das Vbst. ital. *guadagno*; prov. *gazanhs*; frz. *gaiu*; span. ptg. *guadafia*, *guadonha*, Sichel. Vgl. Dz 176 *guadagnare*; Mackel p. 53. S. auch oben *gana* u. unten *welda*.

10338) german. *wajkan, weich werden, = frz. *avachir*. Vgl. Mackel p. 115.

10339) ahd. *walah*, welsch, = (?) altfrz. *gaue* in *nois gaue*, Welschhaus (pic. *gaue* und *gauguer*, Nufsbaum). Vgl. Dz 594 s. v.; G. Paris, R XV 631 ganz unten, setzt *gaue* = (nur) *gallica* an.

10340) mhd. *walbe* m., Einbiegung des Daches an der Giebelseite; davon vielleicht frz. *galbe*, zierliche Rundung, anmutige Schwellung der Formen Vgl. Dz 592 s. v.

10341) ahd. *walehan*, walken; ital. *gualcare*, durch Stampfen bearbeiten, *gualchiera*, Stampfmühle; altfrz. *gauchier*, *gauchoir* (Sbst). Vgl. Dz 378 *gualcare*; Mackel p. 72.

10342) german. *walbus*, Wald; prov. *gaut-s*, *gaut-s*, Buschholz, davon *gaudina*, Gehölz; altfrz. *gualt*, *gual*, *gaut*, davon *gaudine*. Vgl. Dz 594 *gaut*.

10343) altfränk. *waki (ahd. *welk*), welk, schlaff; davon vermutlich frz. *gauche* und *gaucher* (altfrz. auch *waucher*), link, eigentlich kraftlos, schwach. Vgl. Dz 593 *gauche*; Mackel p. 52.

10344) german. *wallan*, wallen (von Flüssigkeiten); davon viell. altfrz. *galir*, *jalir*, sprudeln, sprühen; neufrz. *jaillir* (angebildet an *sailir*). Vgl. Dz 619 *jaillir*. S. No 5168.

10345) ahd. *wallandære*, Waller; davon nach Schneller, Roman. Mundarten in Südtirol 110, *balandra*, herumschweifende Person. Taugenichts, und davon wieder das bei Diez 232 nmerkürte ital. *palandrano*, weiter Rock, Regenmantel, Reitrock; neuprov. *balandrà*; frz. span. *balandrán*. Diese Ableitung ist indessen ganz unhaltbar. Vgl. oben *balátro* u. *innenlander*.]

10346) altengl. *wallop*, Stück Fett, Klumpen; davon vielleicht altfrz. *waupe*, ungestaltetes, schmutziges Weib; neufrz. *gaupe* (burg. *gaupitre*). Vgl. Dz 594 *gaupe*.

10347) ahd. *walzan*, wälzen; ital. *gualcire*, zerknittern. Vgl. Dz 378 s. v.

10348) german. *wamba*, Bauch; davon prov. *gambas*, Wams; altfrz. *scambais*, *gambais*, davon abgeleitet *gambison*, *gumbeson*. Vgl. Mackel p. 70. S. unten *wampa*.

10349) ahd. *wampa*, *wamba*, Wampe, Brust des Hirsches; dav. nach Thomas, R XXIV 120, frz. *hampe*, *poitrine du cerf* (sowie in d. Littre s. v. unter No 5 angegebenen Bedtg.), ferner altfrz. *hambes* (R. de Rou ed. Andresen III 7697), *gambeis*, *gambison*, neuprov. *gamo*, *gamoun*, Hornig, Z XVII 120, setzt auch ostfrz. *rouambe*, fanon des animaux de l'espèce bovine, = *wamba* an. Vgl. Cohn, Herrigs Archiv Bd. 103 p. 239. S. auch oben *wamba*.

10350) *wan*; von einer angeblich german. Wurzel *wan* leitet Cuervo, R XII 105, ab span. ptg. *aguanar*, ausharren, leiden, dulden (als Grundbedtg. setzt Cuervo an „permanecer, mantenerse, perseverar“); ptg. *aguantar*. Die Ableitung muß als sehr zweifelhaft erscheinen (vgl. Kluge unter „wohnen“). Cuervo

bemerkt auch selbst: „Por lo que hace á la forma, corresponde *aguantar* con más exactitud al danés *rente*, *sneco rænta* „aguardar“. In Anbetracht dessen, daß *aguantar* ursprünglich ein Kunstausdruck der Seefahrt gewesen zu sein scheint (vgl. *ptg. agente*, Kraft des Schiffes, um dem Wind zu widerstehen), darf man vielleicht **adventare* (*ventus*) als Grundwort ansetzen u. das *gu* statt *v* aus Anlehnung an *agua* erklären.

10351) got. **wandjan**, wenden; prov. *guandir*, dazu das Sbst. *ganda*; frz. *gandir*, ausweichen, sich retten. Vgl. Dz 593 *gandir*.

10352) germ. **wang**, Aue; dav. nach Braune, Z XVIII 517, altfrz. *waignon*, *gaignon*, Wiesen-, Schäferhund. Vgl. No 1829 u. den Nachtrag dazu, bzw. Z XXIII 537. (*gaagnon* v. *gaagnier*, vgl. No 10337.)

10353) abd. **wanga** (***wankja**), Wange; ital. *guancia*, vgl. Dz 378 s. v.

10354) ags. **wānan**, weinen; damit scheint zusammenzuhängen span. *guañir*, grunzen. Vgl. Dz 456 s. v.

10355) german. **want-**, Handschuh; ital. *quanto*, Handschuh; prov. *guant-z*; frz. *gant*; span. *ptg. guante* (im Ptg. bedeutet das Wort nur „Panzerhandschuh“, der gewöhnliche Handschuh heißt *luca* = *lofa*, w. m. s.). Vgl. Dz 176 *quanto*; Mackel p. 56; ten Doornik-Koolman, Ostfries. Wtb. s. v. *want*. Devic, Mém. de la soc. de liug. de Paris, V37 wollte *gant* vom pers. [*dest*] *jean*, Handwächter ableiten (!).

10356) german. **warjan**, wehren; ital. *guarire*, *guerire*, (einer Krankheit wehren), heilen, genesen; prov. altfrz. *guarir*; neufz. *guérir*; altspan. *altptg. guarir*; neuspan. *neuptg. guarecer*. Vgl. Dz 178 *guarire*; Mackel p. 46.

10357) german. ***warnjan**, sich mit etwas versehen (vgl. Mackel p. 70); ital. *guarnire*, *guernire*, mit etwas versehen, davon abgeleitet *guarnizione*, Ausstattung, *guarnigione*, Besatzung, *guarnaccia* u. *guarnacca*, (schützender) Oberrock, *guarnello*, Unterrock, vgl. Cauallo, AG III 843; prov. altfrz. *guarnir*, ausstatten, *garnacha*, „e. Rock; neufz. *garnir*, davon abgeleitet *garnison*, *garnache*; span. *ptg. guarnecer*, *garnacha*. Vgl. Dz 178 *guarnire*; Goldschmidt, Z XII 261.

10358) altfränk. ***warōn**, wahren; prov. *garar*, bewahren, behüten, *egarar*; frz. *garer*; (dazu das Vbsbst. *gare*, Verwahrort, Ausladestelle, Station, Bahnhof), *esgarar*, *igarar*, etwas aufser acht lassen, verlegen, verlieren; von *garer* ist mutmaßlich abgeleitet *garenne*, Kaninchengehege, *errenne*, Jagdgehege (aus **garina*, vgl. *ha-ine*, *haine*). Vgl. Dz 593 *garer* u. *garenne*; Mackel p. 46. — Aus dem Frz. ist wohl entlehnt ital. *garare*, wetteifern, eigentl. recht haben, aufmerken, vgl. das frz. interjektionale *gare*, davon das Vbsbst. *gara*, Wettstreit, *egarare*, in einem Wettstreite siegen. Vgl. Dz 374 *gara*; Goldschmidt, Z XXII 260.

10359) (abd. **wartja**), german. ***warda**, Beobachtung, acht habende Mannschaft, Wache; ital. *guardia*, Wache, dazu das Vb. *guardare*, behüten, (*sguardare*, beschauen, anblicken), davon abgeleitet *guardiano*, Wächter, *guardingo*, vorsichtig; prov. *guarda*, *guardar*, *guardian-s*; frz. *garde*, *garder* (altfrz. auch das Kompos. *escarder*, *esgarder*, davon das Vbsbst. *egard*, ebenso *regarder*, *regard*), *gardien*; span. *ptg. guarda* (fehlt im Ptg.) u. *guardia*, *guardar* (altspan. auch *esguardar*), *gardingo*, *guardian*, *guardito*. Vgl. Dz 177 *guardare*; Mackel

p. 59; Goldschmidt, Z XXII 260. Hierher stellt Schuchardt, Z XXIII 191, auch span. *gardunha*, Hausmarder, Wiesol. Die ursprüngliche Bedeutung des Wortes müßte dann gewesen sein „haushälterisch, Haushalter“ (vgl. *ptg. guardonho*, haushälterisch, galiz. *garda*, unverheiratete Haushälterin). Der Marder könnte so bezeichnet worden sein entweder, weil er sich angeblich Vorräte aufammelt, oder, weil er die Mäuse vertilgt u. also gleichsam für das Haus sorgt.

10360) german. ***wartja**, Gewächs, Wurzel, (Warze); dav. frz. *guarce*, *garce*, Mädchen, wozu das Masc. *gars* gebildet u. davon wieder *garçon* (ital. *garzone*) abgeleitet worden ist, vgl. Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 316. Vgl. ob. No 1928.

10361) abd. **wasal**, Regen; davon nach Dz 606 frz. *guilée* (gebildet nach *ondée* n. dgl.), Regenschauer.

10362) nld. **wase**, Schlamm, = frz. *case* (norm. *case*, wov. *engaser*, mit Schlamm bedecken), Schlamm. Vgl. Dz 596 *gazon*.

10363) german. **waskan**, waschen; altfrz. *waschier*, *guaschier*, (im Wasser plantchen), rühren, rudern, (mit Wasser bespritzen), beschmutzen; neufz. *gächer*, davon *gèche*, Rührstock, *gächeris*, Pflütze. Vgl. Dz 591 *gächer*; Mackel p. 72.

10364) altfränk. ***wase** (abd. *waso*) = frz. *gazon*, Rasen, vgl. Dz 595 *gazon*; Mackel p. 45.

10365) mhd. **wastel** = prov. *gastal-s*, Kuchen; altfrz. *gastel*; neufz. *gâteau*, kindersprachlich *gaga*, vgl. Förster, Z XXII 270 Anm.. Vgl. Dz 593 *gâteau*.

10366) mhd. **wataere**, Water; davon nach Caix. St. 351, ital. *guattera*, (daneben *squattera*), Scheuerfrau, also eigentl. die im Wasser Watende. Näheres s. oben unter *vastrapa*.

10367) **watan**, waten; davon nach Caix, Z I 424. ital. **guattare* in *sciaguattare* = *sciaguare* (= **ezaguare*) + *guattare* „*diguazzare nell'acqua*“. Die oben unter *vado* genannten Worte scheinen, soweit sie mit *gua-* anlauten, durch *watan* beeinflusst worden zu sein, vgl. Dz 175 *guado*.

10368) abd. **wazzar**, Wasser; davon vielleicht nach Caix, Z I 454, ital. *guazzare*, waten, schwemmen, *guazzo*, Furt, Pflütze, *guazzo*, nasser Nebel; span. *esguazar*, durchwaten (wozu das Vbsbst. *esguazo*) ist wohl dem Prov. entlehnt u. geht auf lat. **cadare* zurück; dagegen dürften span. *guacha* in *guachapero*, das Wasser mit den Füßen trüben, und *guacharo*, wassersüchtig, zu *wazzar*, bzw. zur Wurzel *wat*, „feucht“ gehören. S. oben *vado*.

10369) ags. **wealecan** (engl. *walk*), gehen; damit hängt vermutlich zusammen altfrz. *gauerer*, umherirren.

10370) abd. **welda** (**walb-**), Futter, Gras; davon viell. ital. *guaine*, Grammet; prov. *gaim*, vgl. R XXV 89 u. Z XXI 154; ostfrz. *waïen*, *waïoien*, vgl. R XXV 86; altfrz. *gaim* (neufz. *regain*). Vgl. Dz 176 *guaine*; Mackel p. 115; Thomas, K XXV 86 (verteidigt die Diez'sche Ableitung, vgl. jedoch Förster zu Erec 3128).

10371) abd. **weldōn**, Futter suchen; davon nach Dz 606 frz. *guéder*, sich vollproffen.

10372) alttdsch. **weigaro**, viel; ital. *guari*, sehr (dem verneinten Prädikate beigefügt); prov. *guirre*, *gaire*; altfrz. *waïres*, *gaire*; neufz. *guère*, *guères*, (*naguère*, neulich, = [*il*] *n'a guère*, scil. *de temps*); cat. *gaire*. Vgl. Dz 177 *guari*; Mackel p. 115.

weloun s. **wānan**.

10373) **weld, wold** (englisch), Wau, gelbes Färbekrant; davon, bezw. von dem zu Grunde liegenden altgerman. Worte, ital. *guadarella*; frz. *gaude*; span. *gualda*, Wau, *gualdo*, gelb. (altspan. *gualdo*, gelbe Farbe, gehört wohl ebenfalls hierher); ptg. *gualde*, *jalde*, *rualdo*, gelb, *gualde*, Wau. Vgl. Dz 176 *gualda*.

10374) **abd. wellan**, mhd. **wellen**, drehen; davon nach Caix, St. 568, ital. (mundartlich) chian. *s-guillere*, „sdrucciolare“, bologn. *sgular*; frz. (Saintonge) *guiler*.

10375) altfränk. **wenkjan**, wanken, weichen; ital. *guencire*, *guenciare*, dafür in der neueren Sprache *sguisciare*, *sguisciare* „sluggire, scappar di mano“, vgl. Caix, St. 105; rtr. *guinchir*, ausweichen, prov. altfrz. *guencher*, *ganchir*. Vgl. Dz 593 *ganchir*; Mackel p. 90.

10376) vläm., mittellndl., ostfries. **wepel**, munter, ausgelassen; dav. nach Behrens, Festgabe f. Gröber, pic. *wépe*, „gaillard, crâne“.

10377) **ahd. wërento**, der Gewährleistende; ital. *guarento*, dazu das Vb. *guarentire*; prov. *guiren-s*, *guaran-s*, dazu das Vb. *guarentir*; frz. *garant*, dazu das Vb. *garantir* (altfrz. auch *garandir*); span. ptg. *garantis*, dazu das Vb. *garantir*. Vgl. Dz 177 *guarento*, Mackel p. 80; Goldschmidt, Festschr. f. Tobler p. 164, will die Wortstappe auf germ. *varands* zurückführen.

10378) altfränk. **wërewulf** = frz. (loup-) *garou*. Vgl. Mackel p. 14; nach Kögel in Pauls Grundriß I 1017 Annm., geht *garou* auf ahd. *wëriwulf* aus **wariwulf* (*wari* v. got. *warjan*, kleiden) zurück u. bedeutet also eigentlich „Wolfskleid“(?); ihm stimmt Goldschmidt bei, Festschr. f. Tobler p. 164, vgl. auch Braune, Z XX 367.

10379) altfränk. **wërgan**, (weg)worfen; prov. altfrz. *guerpir*, (*gurpir*), im Stich lassen, aufgeben; neufz. *déguerpir*. Vgl. Dz 606 *guerpir*; Mackel p. 83.

10380) german. **wërra**, Verwirrung, Streit; ital. *guerra*, davon das Sbst. *guerriero*, Krieger; prov. *guerra*, davon *guerrier-s* (bedeutet auch „Feind, Widersacher“, ebenso im Altfrz.); frz. *guerre*, davon *guerrier*; span. ptg. *guerra* (Domin. *guerrilla*), davon *guerrero*, *guerreiro*. Vgl. Dz 179 *guerra*; Mackel p. 81.

wespe s. **vespa**.

10381) **ags. west**, Westen; (ital. *ponente*; prov. *ponent-z*); altfrz. *west*; (neufz. *ouest*); span. *oeste*, *ouest*, *oest*, (daneben *poniente*); ptg. *oeste* (daneben *poente*). Vgl. Dz 652 *west*; Mackel p. 81.

10382) **engl. whinn**, dorniger Ginster; dav. nach Thomas, R XXVIII 212, frz. (norm.) *vègne*, *vignon*, *guignon*.

10383) **ags. wibba**, fliegendes Insekt; dav. viell. altfrz. *wibet*, *guibet*, *bibet*, kleine Fliege, Schwabe. Vgl. Thomas, R XXVIII 212.

10384) **german. wibarlön**, Belohnung; ital. *guidardone*, *guiderdone* (angenehmen an donum), dazu das Vb. *guidardonare*; prov. *guazardon-s* (aus **guazardon*), *guidardon-s* (daneben *guazardine-s*); altfrz. *guerdredon*, *guerdon*, dazu das Vb. *guerdoner*; altcat. *guardó*; span. (*gualardon*), *galardon*, dazu das Vb. (*gualardon*); ptg. *galardão*, dazu das Vb. *galadoar*. Vgl. Dz 180 *guiderdome*; Mackel p. 94.

10385) **dtscb. wüderist**; dav. nach Caix, St. 353, ital. *guidaresco*, *guidalesco*, *bidalesco*, *vitalesco* „prominenza verso l'ultima vertebra del collo del cavallo“.

10386) **ahd. mhd. wîe** (*wîjo*), Weihe; ital. (mundartlich) *gueia*, große Falkenart, vgl. Dz 378 s. r.

10387) **dtscb. wiederkomm**; frz. *vidrecome*, großes Trinkglas, das bei einer ausgebrachten Gesundheit ringsum geht. Vgl. Dz 701 *wiedcome*.

10388) **vlaem. wielboorken**, eine Art Bohrer; frz. *vielebrequin*, Traubenbohrer; span. *berbiqui*; ptg. *berbequim*. Vgl. Scholer im Anhang zu Dz 518; Diez 699 hatte niederdt. *wimborken* als Grundwort aufgestellt. Thomas, R XXVI 461, erklärt *vielebrequin* für umgestaltet aus altndl. *wimpelkin*, worin ihm Behrens, Ztschr. f. frz. Spr. u. Lit. XX 247 beistimmt, vgl. dagegen Gade p. 61.

10389) **mhd. wîeren** (davon **wîerele*), einfassen, flochten; davon vermutlich ital. (**ghirlare* (vgl. oberital. *ghirlo*, Wirbel), davon *ghirlanda*, Geflecht, Ranke, Kranz; prov. *garlanda*; altfrz. *garlande*; neufz. *guirlande*; cat. *garlanda*; altspan. *guarlanda*; neuspan. ptg. *guirnalda*. Vgl. Dz 163 *ghirlanda*.

10390) **ahd. wîfan** (neben *wëfan*), weben, bezw. germ. *wîffa*, Mork-, Warnungszeichen (vgl. Braune, Z XVIII 530); davon nach Diez 351 ital. *agguiffare*, (an)weben, beifügen. — Gleichen Ursprunges scheinen zu sein longob. *wîffa*, ital. *guiffa*, das einem Grundstücke angeheftete Zeichen des Besitzes, *guiffare*, etwas mit einem solchen Zeichen versehen, altital. *guiffa*, „matassetta d'oro o d'argento filato di una data misura“, *guiffle*, „arcolajo“, *biffa*, „bastone, pertica che si pianta per traguardare, levar piante, livellazioni etc.“, altlucches. *giffa*, „il segno che circonscrive una proprietà“; frz. *guifer*, ein Haus mit Gips zeichnen, d. h. konstatieren (gehört hierher auch, mittelbar wenigstens, *biffer*, ausstreichen?). Vgl. Dz a. a. O.; Caix, St. 70; Canello, AG III 363. S. oben *vaipila*.

10391) **ahd. wîga** = ital. *guiggia*, frz. *guiche*, *guige*, Griff am Schilde, vgl. Braune, Z XVIII 529. Diez 607 *guiche* leitete das Wort von ahd. *wëitine* ab. Vgl. No 10400.

10392) **ahd. wîhsela**, Weichselkirsche; ital. *visciola*; rum. *vină*; frz. (*guisne*), *guigne*; span. *guinda*, ptg. *ginja*. Vgl. Dz 343 *visciola*.

10393) **altengl. wile**, Betrug; dav. prov. *guil*, *guinla*, Trug, Spott, Tücke, dazu das Vb. *guilar*; altfrz. *guile*, *uiler*, täuschen. Vgl. Dz 607 *guile*; Goldschmidt, Festschr. f. Tobler p. 167.

10394) **mhd. willekîr**, Willkür; ital. *vilucura* „voglia, velleità“, vgl. Caix, St. 657.

10395) **dtscb. willkommen**; altfrz. *wilecome*, dazu das Vb. *wilecomer*, *wilcom*, Bechern, den man dem Gaste zubringt (daraus ital. *bellicone*, großer Pokal). Vgl. Dz 701 *wilecome*.

10396) **ags. wimpel**, altndl. *wimpil*, eine Art Schleier; altfrz. *guimpe*, Kopfschmuck, Schleier der Nonnen, Lanzenfähnchen, dazu das Vb. *guimpler*, schmücken; neufz. *guimpe*. Vgl. Dz 608 *guimpe*; Mackel p. 100.

10397) **ahd. windan**, winden; ital. *ghindare*, davon *guindolo* (mandartl. *bindolo*), Winde, Haspel; frz. *guinder*, davon *guindre*, Winde, *guindal*, *guindeau*, *guindas*, Haspelwelle, *vindas*, Krüppelspinn; span. ptg. *guindar*, davon *guindaste*, Winde. Vgl. Dz 163 *ghindare*. — Caix, St. 338, zieht hierher auch ital. *agghingere* (aus **agghindare*?), putzen, wovon *ghinghero*, Putz, vgl. frz. *s'agguicher* von ahd. *wintinc* (s. d.). — Hierher gehört viell. auch ital. *guinzale*, *-zaglio*, Koppelriemen, altfrz. *guinsal*, vgl. d'Ovidio, AG XIII 408.

10398) **ahd. winja**, Freundin; davon vielleicht

frz. *guenon*, Äffin (im 16. Jahrh. Meerkatze), vgl. wegen der Bedeutung ital. *monna* = *mea domina* (s. d.). Vgl. Dz 606 s. v.

10399) abd. ***winkjan**, **winehan**, winken; ist vielleicht, wenn Ausfall des k angenommen werden darf, was freilich kaum statthalt ist, Grundwort zu ital. *ghignare*, *aghignare*, heimlich lächeln, dazu das Vbstat. *ghigno*; prov. *guinhar*, mit den Augen winkeln, blinzeln, seitwärts blicken, dazu das Vbstat. *guinh-s*; frz. *guigner* (altfrz. *wignier*, vgl. Förster, Z III 266, norm. *guincher*); span. *guinar*, dazu das Vbstat. *guino*; (dagegen scheint nicht hierher zu gehören ptg. *guinar*, das Schiff von einer Seite zur andern werfen, *guina*, *guinada*, plötzliche Abweichung von der rechten Fahrt). Vgl. Dz 162 *ghignare*; Mackel p. 101. — Von *guigner* leitet Scheler im Diet. s. v. ab *guignon*, Unglück (besonders im Spiele), indem er als ursprüngliche Bedeutung ansetzt „comp d'œil jaloux du destin“. Wedgwood, R VIII 437, erklärt das Wort sinnreich aus altengl. *wanion*, *waniand*, Unglück, eigentlich die Zeit „of the waning of the moon, which is known to have been considered an ill-omened period for the commencement of any undertaking“. Damit dürfte das Richtige getroffen sein. — Nicht undenkbar wäre, daß span. *guinchar*, stechen, wozu das Vbstat. *guincho*, Stachel, auf *winkjan* zurückginge, freilich würde der Bedeutungswechsel schwer zu erklären sein (*winkjan* bedeutet ursprünglich ansehnend „etwas seitwärts bewegen, etwas zum Weichen bringen“, das Stechen aber kann in der Weise geschehen, daß der gestochene Gegenstand zugleich fortrückt). Dz 457 liess *guinchar* unerklärt.

10400) abd. **wiotlne** (in den Casseler Glossen latinisiert zu *windica*), Gürtel, Band; altfrz. *guinche*, Band, Schildband, *s'aguincher* (in neufrz. Mundarten), sich mit Bändern schmücken; dagegen wird man altfrz. *guiche*, *guige*, Band, Schildband (auch ital. *guiggia*) nicht ohne weiteres auf *seintine* zurückführen dürfen; möglicherweise hat sich eine Ableitung von *ritta* mit dem deutschen Worte gemischt u. dem letzteren seinen Nasal entzogen. Braune, Z XVIII 529, stellt abd. *weiga* als Grundwort auf. Vgl. Dz 607 *guiche*; Mackel p. 101. S. No 10391.

10401) altfränk. **wipan**, weben; frz. *guiper*, mit Seide überspinnen, wirken, davon *guipure*, eine Art Spitzen. Vgl. Dz 608 *guiper*; Mackel p. 110. Braune, Z XVIII 530.

10402) abd. ***wirblōn**, wirbeln; davon vielleicht altfrz. *werbler*, *werbloier*, wirbeln mit der Stimme, trillern. Vgl. Dz 701 *werbler*; Mackel p. 99.

10403) german. **wisa**, **wisa**; ital. *guisa*; prov. *guisa*, davon das Vb. *desguisar*, entstellen; frz. *guise*, davon das Vb. *déguiser*; span. ptg. *guisa*, dazu das Vb. *guisar*, zubereiten, wützen (einer Sache die richtige Weise geben). Vgl. Dz 180 *guisa*; Mackel p. 108.

10404) abd. **wise**, Rute; davon lomb. venez. *visca*, rtr. *vouista*, iad. *viscla*, *vistla*. Vgl. Nigra, AG XIV 383.

10405) germ. Stamm **wisp-**, **wisp-**, wischen; dav. altfrz. *guespillon*, nenfrz. (mit volksetymolog. Anlehnung an *goupil*): *goupillon*, Wischer, Wedel, vgl. Nigra, AG XV 115.

10406) abd. **wishard**; altfrz. *guiscar*, *guichard*, scharfsinnig, schlau; (prov. *guisco*). Vgl. Mackel p. 183; Dz 608 stellte altnord. *viskr* als Grundwort auf, was wohl richtiger ist.

10407) dtach. **wismuth** = frz. *bismuth*, vgl. Dz 525 s. v.

10408) german. **witan**, sehen, beobachten, ital. *guidare*, (für jenn. sehen, sorgen, ihn) leiten, führen, dazu das Vbstat. *guida*, Führer, (ob *guidone*, Schurke, hierher gehört, muß zweifelhaft bleiben, denkbar aber ist, daß das Wort eigentlich einen „schlimmen Führer“ bezeichnet); prov. *guidar*, *guizar*, *guiar*, dazu das Vbstat. *guida* und *guir*; frz. (*guier*), *guider* (aus dem Ital.), dazu das Verbsat. *guide* (altfrz. *gui-s*), abgeleitet *guidon*, Fahne; span. ptg. *guiar*, dazu *guia*. Vgl. Mackel p. 109 (hier die richtige Ableitung); Diez 190 *guidare* stellte got. *ritan*, beobachten, bewachen, als Grundwort auf; Bugge, R III 150, setzte *guider* = altnord. *rita*, *guidon* = altnord. *riti-an*, vgl. dagegen Mackel s. a. O.; Settegast, RF I 248, wollte die Worttaipe auf lat. *vitare* zurückführen, vgl. dagegen G. Paris, R XII 133.

10409) dtach. (mundartlich) **witsen**, **witschen**; davon ital. *guizzare*, *sguizzare*, (venez. *sguinzare*, mail. *sguinza*), hin- und herschießen wie die Fische. Vgl. Dz 379 *guizzare*.

10410) mhd. **woldan**, Kriegsturm; davon vielleicht ital. *gualdano*, Streifzug von Reitern auf feindliches Gebiet, Soldatenschar, vgl. Dz 378 s. r.

10411) dtach. **wolfswurz**; daraus valbross. *ulera*, vgl. Nigra, AG XIV 382.

10412) engl. **woodcock** (ags. *udcocc*), Waldhahn, = altfrz. *vitecocc*, Schnepfe. Vgl. Dz 700 s. v.

10413) engl. **Worsted**, Name eines Ortes in Norfolk; dav. frz. *ostale*, Name eines Zeugstoffes, vgl. Thomas, R XXVI 455.

10414) german. **wrango**, (ahd. *wrenno*), Hengst; ital. *guaragno*; prov. *guaragno(n)*; span. *garrañon* (altspan. auch *guaran*); ptg. *garanhão*. Vgl. Dz 177 *guaragno*; Mackel p. 53.

wrekkle s. **brèche**.
10415) mhd. **waore** (schweizerisch *uwor*), Damm zum Abbleiten des Wassers; ital. *gora* (mit off. n), Mühlgraben; rtr. *uwor*. Vgl. Dz 376 *gora*.

10416) dtach. **wurst**; davon nach Caix, St. 239, ital. (sienes.) *buristo*, „alcicriotto di aungue di maiale“.

X.

10417) **xyris**, -**idis** f. (ξύρις), eine Iris-Art; davon nach Baiet's gewis richtig Vermutung, Z V 564, das gleichbedeutende span. *jiride*.

Y.

10418) **y**; über die Aussprache des **y** in den mittelalterlichen Schulen vgl. Mém. de la soc. de ling. VI 79, VIII 188.

10419) englischer Stadtnamen **Yarmouth** (in Norwich), dav. altfrz. *gerneume* (*harenc d. g.*), vgl. Thomas, R XXVIII 187.

10420) türkische **yelee** = neap. *gilecco*. span. *gileco*, *galeco*, *chaleco*, Weste; frz. *gilet*. Daß auch das frz. Wort *gilet* auf *yelee*, bezw. *gilecco* zurückgeht, ist von Schuchardt erwiesen worden, Z V 100, XIV 180, Roman. Etym. II 8. G. Paris' Annahme, daß *gilet* Deminutiv von *Gilles* = *Aegidius* sei, ist unhaltbar. Eg. y Yang, p. 372 setzt span. *chaleco* = arab. *chalaica* an. S. No 307.

10421) **Ypern**, Städtenamen; davon frz. *ypreux*, Iper, langstielige Rüter, vgl. Dz 701 s. r.

Z.

10422) arab. **zabad**, **zabad** (vgl. Eg. y Yang. s. v. **alğallya**), Scham; davon ital. **zibetto**, Zibetkatze (sie wurde so genannt, weil sie eine stark riechende, schaumartige Flüssigkeit absondert); frz. **civette**; (span. ptg. **gato de algalina**). Vgl. Dz 346 **zibetto**; Scheler im Dict. unter **civette**.

10423) **zaberna**, -am f., Quersack (Edict. Diocl.); davon wahrscheinlich ital. **giberna**, Patronentasche, woher frz. **giberne**; **gibecière**, Seitentasche, Jagdtasche, ist wohl eine an **gibes** angelehnte Umbildung desselben Wortes. Vgl. Bugge, R IV 857; Diez 596 hielt **gibecière** für unmittelbar aus **gibet** abgeleitet, womit sich aber nicht vereinigen läßt, daß das Wort ursprünglich allgemeine Bedeutung besaß; Scheler im Dict. unter **gibecière** stellte mittellat. **giba**, Tasche, als Grundwort auf und brachte dies in Verbindung mit **gibbus**, Höcker, aber **giba** ist doch wohl erst aus dem Roman. zurückgebildet.

10424) dtsc. **zaeken**; dav. canav. **sakun** etc., Stock, vgl. Nigra, AG XV 125.

10425) arab. **za'farān**, Safran; ital. **zafferano**; rum. **sofrān**; altfrz. **safre**, mit goldfarbigem Besatz versehen; neufrz. **safran**; span. **azafran**; ptg. **açafrao**, Vgl. Dz 345 **zafferano**; Eg. y Yang. 317.

10426) arab. **zagal**, mutig, tapfer; davon nach Diez 499, der sich wieder auf Engelmänn bernft, span. ptg. **zagal**, starker u. mutiger junger Mann, Schäferbursche. Vgl. Eg. y Yang. 519.

zāgrī s. **sāgrī**.

10427) bask. **zagula**, **zaquia** (ans **zatoquia**), Leder-schlauch; davon nach Dz 499, der wieder Larra-mendi folgt, span. **zaque**, Weinschlauch.

10428) ahd. **zabar**, Zahre, Tropfen; davon nach Diez 411 ital. **zaccaro**, **zaccaro**, Klunker.

10429) arab. **zahara**, **zahoura**, leuchten, weiß schimmern; davon sicil. **zagara**, Orangenblüte; span. **zahor**, glänzende weiße Farbe, **azahar**, Orangenblüte. Vgl. C. Michaelis, R II 90; Eg. y Yang. 318 (**ashar**).

zāhi s. **tac** u. **tāhs**.

10430) ahd. **zainā**, Korb; ital. **zaina**, Korb, **zaino**, Schäftasche; span. **zaina**, Schäftasche. Vgl. Dz 411 **zaino** n. **zaina**.

10431) bask. **zakur**, **zakurra**; dav. nach Gerland, Gröber's Grundriss I 331, span. **cachorro**, junger Hund, Bär, Löwe, S. oben **catulus**.

10432) ahd. **zālā**, Verderben (oder lat. **cela** von **celare**, verbergen?) + **warta** (s. d.) = span. **zala-garda**, Hinterhalt. Vgl. Dz 499 s. v.

10433) arab. **zāndal**, ein indisches Farbholz; ital. **sāndalo**; frz. **sandale**; span. ptg. **sāndalo**. Vgl. Dz 281 **sāndalo** I; Eg. y Yang. 490.

10434) dtsc. ***zanken** (für **zinke**, vielleicht verwandt mit **scanca**); davon vielleicht ital. **zanca**, Stiel, Bein; ahd. **zancone**, Schienbein; prov. **sanca**, (scheint einen spitz zulaufenden Schuh zu bedeuten); span. **zanca**, **zanco**, Stiel, Bein (vielleicht gehört hierher auch **chanclo**, Pantoffel); ptg. **sanco**, Stiel, Bein, **chanca**, sehr langer Fuß. Vgl. Dz 345 **zanca**. — Schuchardt, Z XV 110, setzt **zanco**, **zompo** (s. ob. No 8475), „verstümmelt, Stummel“ als Grundform an u. erklärt den Vokalwechsel aus Anlehnung an **gamba**, **branca**, **braccio**, **mano**. G. Meyer, Z XVI 525, schreibt dem Worte orientalische Ursprung zu (vgl. Eg. y Yang. 525, wo das Wort mit arab. **sac**, **sanc**, Schienbein, gleichgesetzt wird). Spätlateinisch

findet sich **zanca** in der Bedtg. „Schuh“ (**zancas parthicas** in des Trebellius Pollio Vita des Claudius 17, 6), ebenso spätgriechisch. **τζάννα** = **ἐνδόμια**. Lagarde, Gesammelte Abhandlungen [1866] p. 24, 53 n. Armen. Stud. [1877] p. 52, 762, hat awestisch **zanga m.** „Bein“ nachgewiesen (pehl. **zang**, sakr. **jānghā**). Syrisch erscheint **zank** (neben **barzank**) in der Bedtg. von **ocrea**. Durch Vermittelung des Syrischen scheint das ursprüngliche persische Wort in das Griech. u. Lat. gekommen zu sein. Dem Romanisten kann es genügen, daß **zanca** als im Lat. vorkommend nachgewiesen ist.

10435) dtsc. **zünseln**, mhd. **zenselen**, **zinselen**, kosen; diesem (wohl nur mndartlichen) Verbum ähnliche onomatopoeietische Bildungen scheinen zu sein ital. **ciancia**, Geschwätz, Pösschen, **cianciare**, schäkern; rtr. **ciencia**, Geplapper; span. ptg. **chanza**, Scherz. Vgl. Dz 97 **ciancia**.

10436) bask. **zaparra**, Steineiche, = span. **chapparra**, Steineiche, vgl. Gerland, Gröber's Grundriss I 331. S. oben No 121.

zapfe s. **tappo**.

10437) bask. **zapon**, Kröte; span. ptg. **sapo**, Kröte, vgl. Gerland, Gröber's Grundriss I 331.

10438) ahd. **zar**, Riß; davon vielleicht ital. **sciarrare**, (= **s-ciarrare**), zerreißen, zerstreuen, **sciarra**, Schlägerei. Vgl. Dz 398 **sciarra**.

10439) arab. **zarbatāna**, Blaserohr (zum Schießen auf Vögel); span. **cerbatana**, **cebratana**, **zarbatana**; ptg. **saraba**, **saravatana**; frz. **sarbacane**. Vgl. Eg. y Yang. 367.

10440) arab. **zarqā**, hellblau; sicil. **zarcu**, blafs; span. ptg. **zarco** (daraus vermutlich durch Umstellung **garzo**, auch ital. **gazzo**), blauäugig. Vgl. Dz 454 **garzo** u. 500 **zarco**; Eg. y Yang. 527.

10441) arab. **zarrāfah**, Giraffe (Freytag II 234a); ital. **giraffa**; frz. **girafe**; span. ptg. **girafa**. Vgl. Dz 165 **giraffa**; Eg. y Yang. 113.

10442) bask. **zarria**, **charria**, Schwein; davon nach Diez 500 span. **zarria**, Schmutz, der sich unten an die Kleider hängt.

10443) ahd. **zaskōn**, (***taskōn**), rafften; davon nach Diez 490 span. ptg. **tascar**, zipfen, hecheln.

10444) ahd. **zātā**, Zotte; davon nach Diez 412 ital. **zazza**, **zazzera**, langes Haupthaar.

10445) bask. **zaton**, Stück; davon nach Diez 500 (Larramendi) span. **zato**, ein Stük Brot.

10446) ***zelösūs**, a, um (**zelus**), eifersüchtig; ital. **zeloso**, eifrig, **geloso**, eifersüchtig, davon **gelosia**, Eifersucht; rum. **gelos**, **gelosie**; prov. **gelos**, **gelosia**; frz. **jaloux**, **jalousie**; cat. **gelos**, **gelosia**; span. **seloso**, **celosia** (bedeutet auch ein durchbrochenes Fenstergitter, **Jalousie**), hierher gehört auch **rezelar**, argwöhnen, **rezelo**, Argwohn; ptg. **zeloso**, **cioso**, (ein Sbst. **zelosia** fehlt, dafür der Pl. **zelos**), **reccar**, argwöhnen, **recco**, Argwohn. Vgl. Dz 346 **zelo**.

10447) **zēlūs**, -um m. (**ζῆλος**), Eifer, Eifersucht; ital. **zelo**; frz. **zèle**; span. ptg. **zelo**, (daneben ptg. **cio**, Brunst). Vgl. Dz 346 **zelo**.

10448) **zēphyrus**, -um m. (**ζέφυρος**), Westwind, ital. **zefiro**; frz. **zephyr** n. **zéphyre**; span. **céfiro**; ptg. **zephyro**.

zergen s. **targen**.

10449) **zētā** n. (**ζῆτα**), Zeta; davon das Deminutiv ital. **zediglia**, kleines Häkchen znr. Bezeichnung der zeta-ähnlichen (assibilierten) Aussprache des c; frz. **cedille**; span. **cedilla**; ptg. **cedilha**. Vgl. Dz 346, **zediglia**.

10450) dtsc. **zibbe**, Lamm; ital. **zaba**, junge

Ziege; span. *chibo*, *chivo*, *chiba*, *chica*; ptg. *chibo*. Vgl. Dz 345 *zeba*.

10451) arab. *zibib* = ital. *zibbo*, eine Art Rossen, vgl. Dz 412 s. v.

10452) [**Zinganus*, Zigeuner; ital. *zingano*; (frz. *tsigane*, *bohémien* v. *Bohème*; span. *gitano* = **egyptianus*), *zángano*, Faulenzer, Drohne; ptg. *cigano*, Zigeuner, *zangano*, Wucherer, Preller, *zangão*, Drohne. Vgl. Dz 499 *zangano*.]

10453) *zingiber* n. (ζινγίβερις), Ingwer; ital. *zenzéro*, *zenzero*, *gengiovo*; rum. *ghimber*; prov. *gingebre*-s; frz. *gingembre*; cat. *gingebre*; span. *gengibre*, *agengibre*; ptg. *gengibre*, *gengibre*. Vgl. Dz 346 *zenzéro*.

10454) dtsh. *zinne*; begrifflich in der Bedtg. „Rand, Saum“ stehen dem deutschen Worte nahe *gennes*, *zinne*, „orlo di tetto o die muro, caprugine della seghe“, bresc. mant. ferr. *zina* etc., lautlich aber lassen die roman. Worte sich mit einem vorauszusetzenden *tinna* nicht vereinigen, vgl. Nigra, AG XV 105.

(*zinzilo*, -äre) s. den Nachtrag zu *Jangelön*.

10455) *zinzülö*, -äre, summen, zwitschern; ital. *zinzulare*, „fare il verso della rondine“, *zirare* „il fischiare de'tordi“, vgl. Canello, AG III 396; span. *chirlar*, *chirrar*, schreiben, zwitschern; ptg. *chirlar*, *chilar*. Vgl. Dz 347 *zirare*; Bugge, R IV 351.

10456) [**zinzülä*, -am f. (*zinzulare*, summen), Mücke; daraus (?) ital. *zenzara*, *zanzara* (*chianes. cecera*), vgl. Caix, St. 263; Dz 346 *zenzara*, wo auch altfrz. *cincelle* aufgeführt wird.]

zir s. *sēriā*.

10457) *zirbus*, -um m., das Netz im Leibe; ital. *zirbo*; ptg. *zerbo*, *zirbo*. Vgl. Caix, St. 273; Eg. y Yang. 523 (wo Herleitung vom arab. *tserb* mit Recht abgelehnt wird).

10458) ahd. *zislmaus*, Ziselmaus, = altfrz. *cismus*, vgl. Dz 548 s. v.

10459) *ziziphum* n., Brustbeere, und *ziziphus* (*zizibus*, non *zizubus* App. Probi 196), -um m. (ζιζιφον), Brustbeerbaum; ital. *giuggiolo*, Brustbeerbaum, *giuggiola*, Brustbeere, *zizifa*, *zizzola*,

(durch Suffixvertauschung aus **zizora*), Brustbeere; altaret. *giuggiebo*, *giuggeba*, vgl. Caix, St. 663; frz. *jujube*, Brustbeere, *jujubier*, Brustbeerbaum (das von Georges angeführte *gigebier* fehlt bei Sachs-Villatte); span. *jujuba*, (das übliche Wort ist aber *azufaisa*, *azofeja*; ptg. *acofeja* = arab. *az-zofaisa*, das aber selbst wieder auf *zaphum* zurückzugehen scheint). Vgl. Dz 166 *giuggiola* n. 429 *azufaisa*.

10460) dtsh. *zitze*; damit scheint zusammenzuhängen ital. *zito*, *zitello*, *citto*, *cittolo* (dazu die Fem. *zita* etc.), Kind, eigentl. Säugling. Vgl. Dz 412 *zito*. S. oben *titta*.

10461) gr. ζυμός, Brühe, = span. *sumo*, ptg. *sumo*, vgl. Dz 500 s. v.

10462) dtsh. *zopf*; davon vermutlich ital. *ciuffo*, Schopf, *ciuffare*, beim Schöpfe fassen. Vgl. Dz 365 *ciuffo* (Diez schwankte zwischen „Zopf“ u. „Schopf“); Caix, St. 643. S. oben *top*.

10463) arab. *zorāl*, Staar, Drossel, = span. ptg. *zorral*, vgl. Dz 500 s. v.; Eg. y Yang. 531; Gerland, Gröbers Grundriss I 831, stellt *zorāl* zu dem gleichbedeutenden bask. *zozarra*, aber dies dürfte erst selbst dem Arab. entlehnt sein.

10464) ahd. *zubar*, Zuber; rtr. und oberital. *ocer*, *seber* etc., Zuber; abgeleitet von dem deutschen Worte ist vielleicht frz. *civière*, Tragbahre. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 789.

10465) dtsh. *zug* = rtr. *zuock*, Atemzug, vgl. Stürzinger, R X 257.

zupfen s. *top*.

10466) bask. *zurigaña*, der oben geweisste, verschönerte Teil; davon nach Diez 500 (Larramendi) span. *zirigaña*, übertriebene Schmeichelei.

10467) bask. *zurpea*, *zupéa*, der Bodensatz in der Kufe; davon nach Dz 500 (Larramendi) span. *zupia*, sauer gewordener Wein, Wegwurf.

10468) bask. *zurra*, *zuhurra*, klug; davon nach Gerland, Gröbers Grundriss I 831, span. ptg. *zorro*, listig. S. oben *psora*.

10469) bask. *zurriaga* = span. *zurriaga*, Peitsche, vgl. Diez 501 (Larramendi), wo darauf hingewiesen wird, daß mutmaßlich lat. **excoriata* (s. d.) das eigentliche Grundwort ist.



Nachtrag.

67a) *ae*; über das Fortleben der Konjunktion *ac* in einzelnen Verbindungen (z. B. ital. *tutt' a due* = *tutt' e due*, mndarl. ital. *va a dormi*, span. *ambos a dos*) vgl. Ascoli, AG XIV 468, Schuchardt, Z XXIII 334, Meyer-L., ebenda 478.

84) Hinzuzufügen ist prov. *accia*, worüber zu vergleichen Thomas, R XXVIII 169.

95) Parodi (vgl. Idg. Forsch. X 185) stellt *ac-cens-icare* (nach *aestimore* u. dgl. gebildet) als Grundwort zu altfrz. *acesmer* auf.

121) Über *chaparro*, -a vgl. Schuchardt, Z XXIII 200 (Sch. wagt über die Herkunft des Wortes eine Entscheidung noch nicht zu fällen).

136) Über *agrin* vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 233.

207) Thomas setzt, R XXVIII 169, *aciere* = lat. **ad-aciare* (v. *acies*) an unter Hinweis darauf, daß *dentium acie stridere* (b. Ammian. Marc.) die Bedeutung „grincen des dents“ habe, daß demnach **ad-aciare* sehr wohl zur Bedgt. „porter sur la pointe des dents“ kommen könne.

215) Hinzuzufügen ist *adjacentia* = *aisance*. Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 223.

244) **ad-mūsäre* ist in der Behandlung der Frage nach der Ableitung von frz. *amuser* völlig außer Betracht zu lassen. *Amuser* ist Kompos. zu *muser*, und dieses setzt ein frz. **mus* (= ital. *muso*), lt. **mūsus* voraus. Das lt. **mūsus* aber, auf welches auch frz. *muséum* = **müstillus* zurückweist, muß „Mund, Maul“ bedeutet haben und irgendwie in Zusammenhang stehen mit *mūtire*, *mūsäre*. — (Eine etwas andere Erklärung ist unter No 6411 gegeben.)

314) Frz. *ains* dürfte = *ains* + *si* (bezw. **antius* + *sic*) anzusetzen sein, mindestens dürfte Kreuzung zwischen *aecue* + *sic* v. **antius* + *sic* stattgefunden haben.

365) Hinzuzufügen ist altspan. *ayna*.

378) **agūro* (f. *augūro*); rum. *ură* gehört nicht hierher, sondern zu *orare*; dem lat. **agurare* entspricht rum. *agurare* „vorhersagen“, das allerdings nur in einem kleinen Teile des rum. Sprachgebietes (im Bezirk Bihar in Ungarn) bekannt und wohl gelehrtes Wort ist. Vgl. Densusianu, R XXVIII 61.

401) „Für *alarido* sind bisher außer dem von Sousa n. Diez angenommenen *al-arir*, unverschämtes Schreien“ noch vier andere arab. Stammwörter aufgestellt worden. Equilaz (p. 93) überläßt zunächst dem Leser zwischen zwei Stammwörtern zu wählen, nämlich zwischen dem Adj. *harid* „zerissen, gespalten“, wobei das Sbst. *ḡah* „Geschrei“ zu ergänzen sei, und einem andern Etymon *harir* „Gewinsel, Geheul des Hundes“. Seite 118 jedoch

unter *Alborozo* widerruft er seine beiden früheren Etymologien und führt als neues Etymon *al-hadir* „Gebrüll“ an, das durch Metathese spanisch zu *alarido* wurde. Baiet (RF IV p. 374) endlich will in *alarido* den arab. Schlachtruf: *lā ilāh ill' Allah* „Kein Gott außer Gott“ erkennen, der spanisch, z. B. bei Cervantes, mit *lilili* wiedergegeben wird. Daß *alarido* ursprünglich ein Schlachtruf war, geht aus der chanson d'Antioche VI, 884 „*Aride! aride! hucent, Mahons! quez destorbier!*“ hervor. Diese altfrz. Form finde ich bei Baiet nicht erwähnt, und es bleibt mir unerklärt, wie sie aus dem angeführten arab. Schlachtruf entstanden sein soll. Dieses Beispiel zeigt zur Genüge, welche Vorsicht beim Aufsuchen eines arab. Etymons geboten ist.“ M. Schmitz.

407a) **ālbēllus*, -um f., Weispappel; frz. *aubel*, *aubeau*, *obeau*, vgl. Thomas, Essais philol. p. 158; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 222.

413) cat. span. *arna* (nicht *arnia*). Vgl. auch Meyer-L., Z XXIII 476.

422) *albus*, a, um; abgeleitet von *alba* „Morgenröte“ ist ital. *albagia*, (kühler) Morgenwind, in übertragener Bedgt. „kühles, kaltes, stolzes, dunkelhaftes Benehmen“; prov. *albaysia*. Vgl. Salvioni, R XXVIII 91.

492) Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 240.

582) Die von Meyer-L. gegebene Ableitung des Wortes wird von Förster, Z XXIII 422, wiederholt. Übrigens hat auch Rydberg, Zur Geschichte des frz. o p. 38, die gleiche Ableitung aufgestellt.

588) Schuchardt hat, Z XXIII 325, abermals *andare*, *anar*, *aller* behandelt, seine früher ausgesprochene Anschauung weiter ausführend und die Annahme anderer, namentlich diejenige Förster's beurteilend.

595a) *bask. ametz*, eine Eichenart; davon vgl. span. *mesto*, Zerreiche, vgl. Schuchardt, Z XXIII 198.

600) Der Vokativ *amice* lebt fort in piem. lomb. *amīs*, vgl. Nigra, AG XV 276.

602) Zu *al-amir* = (?) *almirante* teilt mir Herr M. Schmitz (Bonn) folgende Bemerkung mit: „*Al-amir* für *almirante* als Etymon zu setzen, scheint mir aus zwei Gründen bedenklich: erstens weil *amir* im Arab. gewöhnlich eine Ergänzung im Genitiv erfordert und dann selbst ohne Artikel stehen muß, z. B. *amir-al-mu'minina* „Fürst der Gläubigen“, *amir-al-kāfila* „Karawanenführer“, *amir-al-bahr* „Beherrscher des Meeres“ etc. Dementsprechend hieß Admiral im Altspan. nach Dozy „*almirante de la mar*“; zweitens fehlt *l* vor *m* sowohl in der griechischen Form des 12. Jahrhunderts *αμυράς*, wie

in den altfrz. Formen des Rolandliedes *amiralz*, *amiraffe* etc., während bei *almagur* 849, 909, 1275 der arab. Artikel zweifellos zum Etymon gehört. Eguilaz (Glosario, p. 224) stellt für sämtliche romanische Formen des Wortes *amir-ar-rah* als Etymon auf. Dies wird jedoch von Baist (RF IV, p. 368) mit Recht verworfen. Ich habe die Stelle bei Ibn Haldun, worauf Eguilaz sich beruft, nachgeprüft und gefunden, daß die Bezeichnung *amir-ar-rah* (Befehlshaber der Transportflotte) sich nur auf einen bestimmten Fall bezieht, aber keine allgemein gebräuchliche für „Admiral“ war. Was Dozy und besonders Baist über *almirante* etc. schreiben, scheint mir das Richtige. Nur zwei Formen im Rolandliede *amiraffe* 850 und *amiraffe* 894 und 1269 sind mir unerklärt geblieben. Es würden lautlich ganz gut zu *amir-ar-rah* passen, wenn nicht, wie Baist richtig bemerkt, das historische Auftreten dieses Wortes jener Hypothese durchaus ungünstig wäre.“

(648) Das Grundwort zu *enveye* dürfte **angvidia* (deum, zu *anguis*) sein.

702) Thomas, R XXVIII 170, erklärt **antianus* (= altfrz. *ancien*) für ein Wort der „basse latinité“, nach welchem dann jede roman Einzelsprache die ihr eigene Wortform künstlich gebildet habe (vgl. Rencien von Reims). Den von Meyer-L. aufgestellten Typus **antidianus* weist Th. mit Recht zurück, seine eigene Erklärung befriedigt freilich auch nicht.

725a) gr. *ἀνών*, Sardelle, lt. *apua*; davon nach Dz 6 s. r. ital. *acciuga*, das *cci* des Wortes müßte durch Krenzung mit dem gleichbedeutenden (mundartlichen) *anciova*, *ancioa* (wovon frz. *anchois*, span. *anchoa*, ptg. *anchova*, dtisch. *Anchovis* mit Angleichung an Fisch) an Stelle des *p* getreten sein; *anciova* viell. = gr. *ἀνχι-ῶνα* (Nom. *ἀνχιῶνα*, angängig, nahe bei einander atehende Augen habend), lt. **ankiopa* sein, vgl. venez. *anchioa*.

726) Hinzuzufügen ist piem. *ovjé*, valbross. *avér*, Unordnung, Verwirrung (wie sie scheinbar in einem Bienenschwarme herrscht), vgl. Nigra, AG XV 277.

732) Auf *apium* führt Thomas, R XXVIII 182, mittelst der Hindeglieder **aipé*, **épe*, **épereau* zurück altfrz. *éprault*, Sellerie.

772) Zwar nicht das Aktiv *apricare*, aber das Deponens *apricari* ist im Lat. belegt, s. Georges s. r. — Die Ableitung des frz. *abrier* v. *apricare* ist doch zweifelhaft, da altfrz. auch *desbrier* vorhanden ist, vgl. G. Paris XXVIII 483. G. Paris ist geneigt, beide Verba für abgeleitet aus einem Stamme *bri* zu erachten, über dessen Ursprung er sich aber nicht ausspricht. Statthaft dürfte es sein, zu glauben, daß *desbrier* erst nach *abrier* gebildet, letzteres aber dem Ostfrz. entlehnt sei; dann liefse sich *apricare* als Grundwort beibehalten.

777a) *apna* s. *ἀπνῆ* (No 725a).

796) Nyrop. Gramm. hist. de la langue frpse I 398, nimmt an, daß *aigrefin* (*aigrefin*, *eslefi*, *eslefi*) volksetymologische Umgestaltung des nld. *schelvis*, Schellfisch, sei. Wie dies begrifflich möglich sein soll, ist schwer abzusehen. Vgl. auch Joret, R IX 126.

872) [Über ital. mundartliche, rät. u. friaul. hierher gehörige Worte vgl. Salvini, R XXVIII 103. Nigra, AG XIV 355, will francoprov. *aryá* aus **adretre* (von *adretre*) erklären, was Meyer-L., Z XXIII 475, mit Recht zurückweist.]

900) Schuchardt, Z XXIII 188, erklärt in über-

zeugender Weise *artica* als Ableitung von **ex-sarticare*, *exsartare* (v. *ex-sartum*, **ex-sarire*), roden.

906) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 226, setzt prov. *artelhos*, altfrz. *artilleus*, gewandt, schlan (wozu die Sbstve *artelh*, *artiel* = *articulosus* gliederreich, biegsam, gelenkig, gewandt) an, Thomas, Essais philol. p. 244 Anm. 1, leitete die Adj. unmittelbar von *art* ab unter Hinweis auf *fameilleus*, angeblich von *jaime*, vgl. dagegen Schultz-Gorra, Litt. Ctrbl. 1898 Sp. 1239. In dem altfrz. Sbst. *artillece*, Gewandtheit, erblickt Cohn eine Gelegenheitsbildung.

943) Ital. *aspide*; span. ptg. *aspid*; altfrz. *aspe*; prov. neufrz. *aspic*.

946 [n. 986)] Über die Mischung von *as-sagmare* *assumare* (dieser wieder von *sucuma* u. *summam*) im Romanischen vgl. die treffliche Untersuchung Filz-Gerald in der Revue hispanique VI p. 5 ff.

1024) Über tr. *tudlar* u. seine vielleicht doch annehmbare Herleitung von *titulare* — denn vgl. valtell. *tidol*, *sentacchioso*, acuto di orecchi, i. soran. *atlechiare*, *ascollare* attentamento — s. Salvini, R XXVIII 108.

1065) Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103. p. 232 (Thomas' Erklärung wird bezweifelt, die Form **aurificinus* angefochten).

1150) Zu *bailler* scheint zu gehören frz. *baillon*, Mundknebel (gleichs. Gähnwurzel), dazu wieder das Vb. *baillonner*. Vgl. Scheler, Dict. s. v. — Z. 8. v. ob. statt *bajore* lies *bajare*.

1154) Eguilaz y Yang, p. 329 f. spricht auf Grund eingehender Untersuchung die Ansicht aus, daß *bagage* = arab. *bagache* anzusetzen sei, und diese Annahme verdient mindestens Berücksichtigung.

1179a) *bālāricum* (*hōrdēum*), balearische Gerste; davon nach Thomas, R XXVIII 171, frz. (mundartl.) *baillare*, *baillard*, Fem. (**baillare*), *baillarge* „orga à deux rangs“. Zu beweisen bleibt aber übrig, daß solche Gerste wirklich von den Balearen nach Frankreich eingeführt worden sei.

1179b) dtisch. *Balg*; davon viell. frz. *blague*, Bentei, Sack, (sackdicke) Aufschneideroi, vgl. Scheler im Dict. s. v.

1232) Valses. *barcala*, Salsmänder (weil dieses Tier, wenn es eine gewisse Stellung annimmt, einer Barke ähnlich sei), vgl. Nigra, AG XV 277.

1248a) mundartl. dtisch. *Bartehe* (hess. *barte*, vlaem. *baars*), Axt; dav. viell. lothr. (moss.) *barge*, Axt zum Behauen der Trester auf der Kolter. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 149.

1278) Man tilge den Stern vor *batto*, denn *battère* ist im Mulomedicus (4. Jahrh.) belegt, vgl. Wölfflin, ALL X 121; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 211.

1297) Hierher gehören auch prov. *bezal* (= **bedale*), neuprov. *bezo*, frz. *abée* (aus la *bée* = **beda*), Mühlgraben. Vgl. Nigra, AG XV 275.

1302) Über *becerra*, -a vgl. Schuchardt, Z XXIII 198 (baskische Herkunft wird bezweifelt, Zusammenhang mit lat. *bis* vermutet). Span. *bierra*, Gomea, scheint (nach Sch.) dasselbe Wort zu sein.

1316) Hinzuzufügen ist lomb. *benesi*, dav. *benis*, Confect (wie es am Verlobungstage gegessen wird), vgl. Salvini, R XXVIII 93, wo auch auf piem. *giuraje*, „confetture degli sponnali“ u. *batiäje*, „confetti del battesimo“ hingewiesen wird.

1317) Statt **bénédictior* lies **bénédictior*. 1334a) mndl. *berm* (ags. *berma*, mn. *berme*, *barme*, dtisch. *Bürme*), Hefe, = frz. *berme* f., Gährtonne. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 149.

1334b) kelt. **bern-** (?); davon nach Thomas, R XXVIII 172, frz. **bernie*, **bernicie*, *bénicie*, **bernin*, *berlin*, *berdin*, Name einer Muschel.

1334c) arab. **berniya**, Name eines Gefäßes; span. ptg. *bernegal*, vgl. Eg. y Yang. p. 344; neuprov. *berniqau*; genues. *vernigau*; venez. *verniale*. Vgl. Thomas, R XXVIII 173.

1349) Das Kompos. ital. *biscia boea* (*biscio* = *bestia* + *boea*, Wasserschlange), Wirbelwind, erklärt sich aus der Vergleichung der Stöße des Wirbelwindes mit spiralförmigen Windungen der Schlange. Vgl. Nigra, AG XV 278. Ebenda bespricht Nigra auch das Kompos. tosc. *bizzura*, Schildkröte = *biscia*, Schlange + *zucca* (s. No 2652), Kürbis, jedenfalls ein Ausdruck urwüchsigen Volkshumors.

1356) Sehr eingehend hat über *biais* gehandelt Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 225 f., ein Grundwort aber hat er nicht aufgestellt. Das Sbst. *biseau* erklärt C. sehr überzeugend als aus **biaiseau* entstanden.

1361) (**bibitio*). Vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 211.

1368) Hinzuzufügen ist westlomb. *bonzà*, Weinfaß, vgl. Salvioni, R XXVIII 94.

1369) Das frz. *bigorne* (aus *bigorgne*) setzt ein **bicornia* voraus u. dürfte dem Prov. entlehnt sein, wo es freilich aber bis jetzt nicht nachgewiesen ist, vgl. Cohn, Herrig's Archiv, Bd. 103 p. 220 (hier wird erwähnt, daß *bicornius* im Lat. belegt ist).

1456) *blandus* ist auch im Altfrz. vorhanden (*blant*, *blande*, anscheinend öfters mit *blanc*, *blanche* verwechselt), vgl. Ulrich, Z. XXIII 417.

1461a) *bōa*, *bōva*, -am f. Wasserschlange; val-aos. *bova*, serpente; venez. *vicent bōcolo*, **chicciola*, vorlica, cataratta, mulinello, *ghirigoro*, wüßer sowie über andere mutmaßliche Reflexe des lat. Wortes in ital. Mundarten vgl. Nigra, AG XV 279.

1472a) ahd. ***bleihvavo**, bleifarbig; davon (?) frz. *blafard*, vgl. Diez 525 s. v., Mackel p. 64.

1480a) mhd. *blōs*, bloß; prov. altfrz. *blos* (Adv.) bloß, nur, vgl. Mackel p. 28.

1484) Die Ableitung von *bouder* unmittelbar aus dem Stamme *bod*, *bot* muß als sehr fragwürdig erscheinen, weil das Beharren des zwischenvokalischen *d* unbegründet sein würde, denn vgl. *rouer* aus *rotare*, *rouer* aus *rotare*. Besser wird man *bouder* zu der unter No 1493 behandelten Wortgruppe stellen.

1490) Als Grundwort zu frz. *borgne* darf man vielleicht lt. *[ē]būrnēs*, elfenbeinern, ansetzen; **elfenbeinern* ist eine passende Bezeichnung für ein Auge, welches infolge eines organischen Fehlers oder einer Krankheit trüb u. starr ist, im Deutschen nennt man ein solches Auge „verglast“.

1491) Statt *bōja* lies *bōja*. — Frz. *bourreau* gehört zweifellos nicht zu *bōja*, sondern zu *būrā* (1657) n. bedeutet eigentl. der Ruffer. Feiniger, Quäler, vgl. *bourreder*, quälen, *bourrelle*, Quälerin.

1492a) *bōlārium* n. (*βωλαρίον*), Klümpchen; dav. nach Thomas, Essais philol. p. 248, durch Suffixvertauschung altfrz. *boulie*, neufrz. *boullie*, Brei. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 227, stellt **bōlūta* (v. *bōlus*, *βῦλος*) als Grundwort auf. Das Nächstliegende ist aber doch wohl, in *bontie* (sowie in *boulée*, Bodensatz) Ableitungen von *boule* (lt. *bulla*) zu erblicken u. als deren Grundbedeutung „kugelige, klumpige Masse“ anzunehmen.

1493) Vgl. den Nachtrag zu No 1484.

1497) D'Ovidio, Note etim. p. 67, macht mit Recht darauf aufmerksam, daß *bigio* durch *grigio* beeinflusst worden zu sein scheint. Hierher gehört wohl auch frz. *bis*, schwarzbraun.

1546) Hierher gehört auch ital. *brasca* (frz. *brasque*), Kohlenpfanne, vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184.

1572) Nigra, AG XV 290, bezweifelt mit Recht, daß ital. *brindo* zu dieser Wortgruppe gehöre, vgl. den Nachtrag zu No 4363.

1573) Neben frz. *broyer* auch *brier*, (den Teig) tüchtig schlagen, dav. *brioche*, Schlagkuchen, Kuchen aus zähem Teig.

1614) Über weitere Reflexe von *buccella* in oberital. u. rät. Mundarten vgl. Nigra, AG XV 278.

1632a) nld. **bulgen** (got. *biugan*), biegen; altfrz. (*em*)*buin*(*g*)*ner*, gebogen werden, sich biegen.

1645a) ahd. **bungo**, Knolle; dav. vielleicht frz. *bigne* f., Beule, davon das Dem. *bignet*, *beignet*, kugeliges Gebäck.

1662) Von frz. *bourdon* in der Bedgt. „das im Bass tönende Orgelrohr“ ist abgeleitet *bourdonner*, (dampf) tönen, wie der Bass in der Orgel, brummen, summen.

1663) Abgeleitet von *bur(r)us* scheint zu sein piem. can. *biro*, romagn. *biren*, „tuechino“, (der Hahn wird *biro* genannt, weil er roten Kamm u. roten Schnabellappen hat), vgl. Nigra, AG XV 277.

1665) Füge hinzu wallon. *burir*, „s'élancer impétueusement“, vgl. Thomas, R XXVIII 176.

1657) Hierher gehört auch frz. *bourreau*, vgl. Nachtrag zu 1491.

1657a) **būrricus**, -um m. (*burra*), kleines (zotiges) Pferd; für *burricus* scheint eingetreten zu sein **būrricus*, dav. viell. ital. *bric(c)io*, schlechter Esel; frz. *bourrique*.

1657b) **[*]būrrio**, -ōnem m. (v. *burra*) soll nach (Ménage u.) Thomas, R XXVIII 174, Grundwort sein zu frz. *bourgeois*, Knappe; G. Paris, R XXIV 612, hatte einen Typus **boiryonem* (v. griech. *βόρυς*) aufgestellt, doch daraus hätte **boiron* sich ergeben müssen, vgl. **gult[u]rimem* : *gōitron*.]

1664) (Sp. 181.) Statt **būsticus* ist besser **būsticus*, bezw. **būsticum* (woraus **būsticum*, *būscum*) anzusetzen. Die Kürzung des *ū* in ursprüngl. **būsticum* zu *ū* mag durch Anlehnung an *būscus* erfolgt sein. Es stehen also neben einander **būsticum* u. **būsticum*, u. daraus erklärt sich das Nebeneinander romanischer Formen, von denen die einen auf *ū*, die anderen auf *ū* hinweisen.

1726) Hinzuzufügen ist obwald. *catla*, Krug, vgl. Salvioni, R XXVIII 94.

1746) Über *iholt* im Jonafragment vgl. Marchot, Z. XXI 226.

1776) Auf den Stamm *camb-* (wov. *camba*, *gamba*) führt Nigra, AG XV 280, auch zurück oberital. *gambisa*, prov. *cambis*, „collana a cui s'appende il campano al collo delle vacche, pecore, capre“.

1777) Von norm. *cangier* = *changer* scheint abgeleitet zu sein norm. *canchière*, *cānchieire*, Wendacker, d. h. der Teil des Ackers, auf welchem der Pflügende den Pflug wendet. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 160.

1783) Densuaniann, R XXVIII 61, setzt *cambrrer* = **camurare* v. *camur* an.

1796) Über *campana* u. **clocca* (**clochea*, *cochelea*), frz. *cloche* etc. vgl. das 2. Heft der Romanischen Etymologischen Schuchardt's u. E. Wölflin in

Heft 1 der Sitzungsberichte der phil.-hist. Cl. der bayer. Akad. d. Wiss. vom Jahre 1900.

1799) Über von *camparius* abgeleitete Verba (piem. *campejre*, *campejré*, can. *s-camparar*, neuprov. *champeicé*, *acampeira* etc. „fugare, rincorrere“) vgl. Nigra, AG XV 276.

1807) *camur* = altfrz. *chambre*, gekrümmt, gewölbt, (Guill. de Dole v. 4700). Vgl. G. Paris, R XXVIII 62 Anm.

1808) Aus *canus* + ital. *amarra* (span. ptg. *amarra*, frz. *amarre* [das Wort ist wohl arabischen Ursprungs]), Tau zum Anbinden der Schiffe (vgl. galiz. *amarillas*, Schnüre der Geldbörse), entstand nach Schuchardt's Annahme, Z XXIII 189, ital. *camarra*, Beifkorbbaum, Kappbaum (ital. *capezone*), Sprungriemen, frz. *camarre*, span. ptg. *gamarra*.

1819) Vgl. auch Bierger s. v.

1823) Auf ein **canuus* scheint zurückzuweisen span. *cunne*, *cañe*, Röhre, Höhlung. Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 9.

1829) Marchot, Z XXIII 535, leitet frz. *gaaignon*, *gaignon* von *gaaignier* ab, wonach *gaaignon* bezeichnen würde „le chien qui gaaigne (fait paître, mene paître)“. Das dürfte richtig sein.

1831) Von *chien* abgeleitet ist *chenarde*, wilder Safran, vgl. Thomas, R XXVIII 176.

1834) *cännäbils*, -im f., auf dieses Wort, bezw. auf ital. *canape*, führt Salvioni zurück, R XXVIII 95, oberital. *canägola* etc., Halsband der Kühe. Nigra, AG XIV 368, hatte **catenabulum* als Grundwort aufgestellt.

1850) Ital. *cantiere*, frz. *chantier* beruhen vermutlich auf Kreuzung von *cantherius* mit (*canthus* u.) *can(b)ilos* (s. d.).

1858*) [gleichs. *capácto*, -önm m. (f. **capaceus* v. **capum* f. *caput*), Großkopf; dav. prov. *cabassoun*, frz. *chevasson*, Name eines Fisches. Vgl. Thomas, R XXVIII 177.]

1863*) **capileus*, n. um (v. *capum* v. *caput*), zum Kopf, zum Ende gehörig; dav. nach Thomas, R XXVIII 176, frz. (Berry) *chebiche* f., „faucis, tiges ou feuilles de légumes, coupées, raleves de leurs racines“.

1878) Über die Entwicklung von *capito* etc. im Ital. u. Frz. vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 227 f.

1883) Auch d'Ovidio, Note etimologiche p. 44 (Estratto dal Vol. XXX degli Atti della Reale Accademia di scienze morali e politiche di Napoli) lehnt Ascoli's Annahme ab u. erklärt *caporale* für eine Analogiebildung nach dem Muster von *corporale*, *temporale* (u. *generale*).

1896) Von *capsa* in der Bedgt. „Platterbse“ (pois carré): gaak. *cheisso*; prov. *geycha*, *geicha*; s. d. frz. *gaisso*, *guicho*, *gacho*, *guicho*, *guicicho*, *guècho*, *jaisso*, *jaicho*, *geisso*, *giçisso*; diçisso, *dècho*, *giisso*; frz. *gesse*; cat. *guiza*; span. *guiza*, Kiesel, *guijo*, Schotter. Vgl. Schuchardt, Z XXIII 195.

1925) Z. 29 v. ob. statt *feu lies fon*.

1931) Auf ein **cardinaceum* führt Ulrich, Glossar zur Sussana, zurück obenganz. *chiarnatsch*, Riegel; Salvioni, R XXVIII 97, weist noch auf oberital. *carнас* hin.

1937) Hinzuzufügen ist frz. *carreiche*, vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 220; Meyer-L., Rom. Gr. II S. 448.

1938a) **carillium*, **carulium*, **cariolium*, **carolum*, **carellum* (von *caryum*, *καρυον*, wälsche Nufs), Kern (n. dann auch die grüne Schale) der

wälschen Nufs; über die zahlreiche Nachkommen-schaft dieses Wortes in frianischen, oberitalischen u. südfz. Mundarten vgl. die eingehende Untersuchung von Schuchardt, Z XXIII 192, 334, 420.

1945a) *cárnalls*, -e (caro), fleischlich; ital. *car-nale*; frz. *charnel*.

1946a) **cárnaticum* n. (caro) = frz. *charnage*, Fleischzeit der Katholiken.]

1982) Das m in ital. *caserina* beruht wohl auf Anlehnung an arme „Waffen“.

1998) Hinzuzufügen ist das frz. Adj. *chaste*, über welches vgl. Meyer-L., Rom. Gr. I § 13.

2022) Hierher gehört auch (vgl. Schuchardt, Z XXIII 334) abruzz. *cucchie*, Keim. Schöfeling, Nufskernviertel; graubünd. *caigl*, Keim, *englia*, Staud; frz. *caïen*, Brutzwibel; span. *cache*, Obst-scheibe. — Zu *catulus* gehört wohl auch frz. *catin* (aus **catelin*-?), schmeichlerisch (wie ein Hündchen oder Kätzchen), dazu das Vb. *catiner*.

[2031a) **causimentum* n. (causa); span. *com-nant*, -e, Urteil, Vergeltung. Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 9.]

2079) Über den Verlust von *centum* im Rumi-nischen vgl. Ascoli, AG Suppl. II 131.

2112) Von *cerevis* abruzz. *scerricare*, crollare, vgl. Salvioni, R XXVIII 105.

2118) Vgl. No 4146.

2172a) **cicentōla*, -am f. (*ciconia*), kleiner Storch; altfrz. *ceignole*, neufz. *cignole*, Spindel am Blasebalg. Vgl. Thomas, Essais philol. p. 265; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 229.

2193) Vgl. Thomas, Essais philol. p. 81 (wo prov. *ceniza*, altfrz. *cenise* hinzugefügt werden u. **cinitia* [s. ALL IV 340] als Grundwort aufgestellt wird); Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 219.

2214) Von *cirrus* abgeleitet berg. *serudei*, Locken, vgl. Salvioni, R XXVIII 106.

2228) Die Formen ci, ciu, cit sind vermutlich als (ursprünglich rein graphische) Abkürzungen aufzufassen, vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 230; Körting, Formenbau des frz. Nomens p. 249.

2257) Über den piem. (can.) Ausdruck *of a cèrik* (wörtlich: *uovo al chierico*) vgl. Nigra, AG XV 282.

2260) Über die umfangreiche Wortspalte, welche auf **chochea*, *cochlea* zurückgeht, hat ausführlich gehandelt Schuchardt in Heft II seiner Roman. Etym.

2364) Vgl. hierzu Parodi, Idg. Forsch. X 184.

2346a) **cōmbāsto*, -āre (*basis*), zwei Dinge auf dieselbe Grundfläche bringen, = ital. *combaciare*, zusammenfügen.

2362a) **commētiō*, -īre (f. *commator*), ermessen; span. *comeds*, in Mafs, in Schranken halten, in Gedanken ermessen. Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 9.

2364) Auch *quomodo inde* ist als Grundform zu *comment* aufgestellt worden (s. von Petit de Julliville in einer Anmerkung zu seiner Edition), aber die Beifügung von *inde* zu *quomodo* läßt sich begrifflich nicht erklären.

2462a) **condūctus*, -um m. (*conducere*), Zufuhr; prov. *conduch*, *conduy*, Nahrung, Mahlzeit; span. *conducho*, Vorrat. Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 19.

2500) Z. 4 v. ob. statt *battulus* lies *battutus*.

2516) **coriamen* liegt auch vor in altfrz. *cuiren*. **coramen* in ital. *corame*.

2550) Vgl. über *cormoran* noch Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 230.

26568) Hinzuzufügen ist nenprov. *garabroun*, *grauloun*, daneben *graule* = **crabrus*. Vgl. Thomas, R XXVIII 187.

2591) Span. *carnero*, ptg. *carneiro* „Hammel“ dürfte = **carnarius* (v. *caro*, *carnis*) „fleischiges, gemästetes Tier“ anzusetzen sein.

2607) Man füge hinzu altfrz. *crigne*, welches auf ein **crinia* zurückweist, vgl. Cohn, Herrig's Arch. Bd. 103 p. 220.

2638) Salvioni, R XXVIII 96, zieht hierher sicil. *accuffularisi*, *accuffarisi*, bologn. *aguffars*, *piatoj*. *gufarsi* „rimpiattarsi“ u. meint, daß diese Worte im Verhältnisse zu ital. *covolarsi*, *acovolarsi* (vgl. auch abruzz. *cuficchie* u. *cucicchie*) eine vorlateinische Bildung darstellen.

2651) Auf *cucumere* scheint zurückzugehen (vgl. Meyer-L., Z XXIII 416) sicil. *agumara*, *aumara*, Meerkirschenbaum.

2652a) **cūcūribita*, -*am* f. (*cucurbita*), dav. nach Meyer-L., Z XXIII 417, ital. *corbezza*, Meerkirsche.

2659) Die in diesem Artikel angeführten Worte sind spanisch.

2702) Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 10.

2710a) **cūrtius*, *a*, *um* (v. *curtus*), kurz; sicil. *curcio*, neap. *curcio*, mittel- u. südsard. *curzu*, kurz; span. ptg. *corzo*, *corço*, -*a* (cat. *corso*, -*óna*), (kurzschwänzige, Tier mit kurzem Schwanz), Reh; abruzz. *curce*, Ziegenbock. Vgl. Schuchardt, Z XXIII 189 u. 419.

2720) Eine neue Ableitung von *cuisse* hat Förster gegeben; ich kann indessen über dieselbe nicht berichten, weil die Schrift, in welcher sie veröffentlicht ist — Bulletin de la société Ramond (?) 1898 — mir unzugänglich geblieben ist.

2725) Vgl. Berger p. 822.

2736a) *daeda*, -*am* f. (Nebenform von *taeda*, viell. aus griech. *dēda* entstanden), vgl. G. Meyer, Idg. Forsch. VI 119; Meyer-L., Rom. Gr. I § 427, Fackel; ital. *deda*, rum. *zada*. Vgl. Denssiau, R XXVIII 68.

2739) M. Schmitz (briefliche Mitteilung) erklärt *dāhul* für unannehmbar u. schlägt statt dessen arab. *hatūr* (mit Metathese **tahūr*) „Betrüger“ als Grundwort vor; ptg. *taful* möchte er = *hatūl*, *troulen*, ansetzen.

2746) Vgl. Herrig's Arch. v. e.

2810) Nach Ulrich, Z XXIII 418, könnte *desrer* = **disareque* „aus der rechten Lage bringen, verrücken“ sein; dann wäre *dexter* eine Seitenform zu altfrz. *dess(e)rer*.

2817) S. Nachtrag zu No 2810.

2835a) *delectus*, *a*, *um* (Part. Perf. Pass. von *deicere*) = prov. *degelt*, *diget*, altfrz. *degelt*, (verworfen), aussätzig. Vgl. Thomas, R XXVIII 179.

2871) S. Nachtrag zu No 4712.

2910) Vgl. **excērvellio*.

2963) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 231, bezweifelt sehr mit Recht die Thomas'sche Erklärung von *daillots* etc.

2985a) **disaquo*, -*äre*, s. Nachtrag zu No 2810.

3032a) *disagillo*, -*äre* (*sigillum*), ousigeln; can. *desjar*, valbross. *dessejar*, piem. *deslé*, rivelare, palesare, vgl. Nigra, AG XV 283.

3066a) mndl. *doke*, Tuch; dav. altfrz. *doles*, *doukes* pl., ein Stück Zeug. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 152.

3056b) mndl., vlaem. *doeken*, schlagen; dav. viell. frz. (pic. wall.) *sc doguer*, sich stoßen. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 151.

3074) Canello's Erklärung des *i* für *o* in *dime-*

stico ist abzulehnen. Es beruht das *i* vielmehr auf Abbildung an die zahlreichen mit dem Präfix *di-* anlautenden Worte. Auch den Ursprung des *o* statt *e* in *domandare* u. *dotere* scheint C. zu verkennen; *domandare* ist an *commandare*, *dotere* an *potere* u. *rolere* angebildet (*domani* vermutlich an *domenica*).

3082) Im Altfrz. ist *dominare* auch in der lautregelmäßigen Form *damer* vorhanden, vgl. Berger p. 109.

3084) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 236, will die Kurzformen *n*, *en*, *non*, *nos*, *na* aus *nomine* in der Bedtg. „des Namens, mit Namen, genannt“ erklären.

3099) Auf den Plur. **dossa* geht zurück piem. *dossa*, *guscio*, *bacello*, *siliqua*; (altprov. *dolsa*); nenprov. *dorso*, *dosso*, *dou(esse)*, vgl. Nigra, AG XV 283, (das *l* in *dolsa* ist wohl aus *r* entstanden, nur unter dieser Voraussetzung kann das Wort hierher gezogen werden).

3104) Zu *dragon* war im Altfrz. das Dem. *draconele*, gleichs. **dracunculus*, vorhanden, vgl. Berger p. 110.

3146) Rognaud, Rev. de philol. fr. et prov. X (1896) 289, leitet *duvet* von ahd. mhd. (?) *duff* = **doump*, „dumpe“ ab.

3200a) *echinus*, -*um* m., Igel; davon nach Parodi (vgl. Idg. Forsch. X 184) ligur. *sin*, *riccio* di mare.

3216) Über frz. *jeter* = *jectare* f. *jectare* (vgl. *jentare* f. *janctare*, *jenarius* f. *januarius* u. dgl.) s. Herzog, Z XXIII 361.

3247a) **eneanstieus*, *a*, *um*, eingebrannt (Ausdruck in der Malerei); dav. vielleicht altfrz. *enchastre*, pic. *encastre*, häßlich, roh. Vgl. Thomas, R XXVIII 180.

3249) Parodi (vgl. Idg. Forsch. X 184) setzt *enger* = *ent* (= *impūta*) + *icare* an, was sehr beachtenswert ist.

3292a) dtach. vlaem. *espe*; daraus altfrz. *niespe* (n-*iespe*), vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 162.

3302a) ndl. niederdtach. *ever*, eine Art Schiff, davon frz. *nerre* (aus n-*erre*), *bâtiment servant à la pêche du hareng* etc. Vgl. Behrens, Festg. f. Gröber p. 162.

3308) Von *exaequare* viell. altfrz. *ess(e)ver*, wozu das Sbst. *essief*, Muster; prov. *eixegar*, wozu das Sbst. *eissac*, vgl. Thomas, R XXVIII 183.

3339a) **exceptum* (*flum*), aufgenommen, aufgewickelter Faden; dav. viell. prov. *escat*, *escauto*, Knäuel. Vgl. Thomas, R XXVIII 183.

3340a) **ex-carillo*, -*äre* (v. *carillum*, s. oben s. v.), auskernen, aushülsen; friaul. *sga*, *sgiaruj*, auskernen, erforschen, *sga*, *sgiaruj*, Nufskern, Messer zum Auskernen der Nüsse; entsprechende Worte zahlreich in oberital. u. tosc. Mundarten. Vergl. Schuchardt, Z XXIII 192.]

3355a) (gleichs. **excerviculo*, -*äre* (v. **cervicula* = sard. *loj u d. kervija*); sard. *ischervijare*, romper la cervice; neap. *scervicchiare*, spezzare in cima, *scervicchiare*, scappellotto, scappaccione. Vgl. Salvioni, R XXVII 105.]

3377) S. den Nachtrag zu *rūsen*.

3381a) *excubo*, -*äre* = ital. *scovare*, (Wild) aus dem Lager aufjagen.

3387) S. den Nachtrag zu *rūsen*.

3562a) bask. *ezker*, link; dav. span. *izquierdo* etc., vgl. Schuchardt, Z XXIII 200.

3582) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 238, ist geneigt, in *frasil*, *faisil*, eine Ableitung von lt.

fraces, Ölhafen, zu erblicken; erscheine das nicht annehmbar, so sei jedenfalls *faex*, nicht *fax* als Grundwort anzunehmen.

3590) Nigra, AG XV 283, setzt für *falalü* eine Grundform **falüppola*, Dem. zu **falappa* (Nebenform zu *saluppo*, s. No 3610) an.

3610) Vgl. Nachtrag zu No 3590, bezw. Nigra, AG XV 283.

3616a) **familarius*, *a*, *um* = frz. *familier* (wodurch *familier* verdrängt wurde).

3763) *flum* + *lana* *a*, unten *flusina*.

3768) Ulrich, Z XXIII 536, ist geneigt, das *ie* in *fiente* aus Kreuzung mit *faex* oder *foctere* zu erklären.

3785) Förster zu Yvain, kleine Ausg. p. 185, erklärt *ferm* für gekürzt aus *fermé*.

3799a) nld. ndd. *flabbe*, *flabke*, *flabken*, Stirnbinde, Kopftuch, dreieckiges Lappchen; davon nach Behrens, Ztschr. f. frz. Spr. u. Litt. XX² 246, frz. *flaguère*, Schaublech am Maultiergeschirr (anders Thomas, Essais de philol. fröise p. 295).

3813a) *flamma rapida* (ital. *fiamma ratia*) = bologn. *fiammarata*, ferrar. *fiammarada*, rasch entstehende u. rasch wieder verlöschende Flamme, vgl. Nigra, AG XV 284.

3890) Hinzuzufügen ist prov. *folelh*.

3906) Siehe Nachtrag zu No 4003.

3987) Vgl. den Nachtrag zu No 3991.

3991a) *frigörösus*, *a*, *um* (*frigor*), frostig; frz. **friceux*, *frileux*. Vgl. Thomas, Essais philol. p. 362; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 240.

4003) Nach Nigra, AG XV 129, ist *frage* aus **forge* (**force*), *forbice*, *forfice* entstanden.

4113) Nigra, AG XV 286 ff. stellt für den Vogelnamen *gaci* einen Typus **gacu*, für das Adj. *gajo* (dav. das Dem. *gajetto*) etc. einen Typus **gacu* (bezw. **gacu*/**u*), **cacu* (bezw. **cacu*/**u*) auf. Damit wird jedoch vorläufig (nämlich bis zur Deutung dieser Typen) dem alten Rätsel nur eine neue Form gegeben.

4188) Vgl. Settegast, *Joi* in der Sprache der Tronbadours, Berichte der kgl. sächs. Gesellsch. d. Wissensch., 20. Juli 1889 (vgl. R. XIX 159).

4216a) *gênero*, -äre, erzeugen; altfrz. *gendrer* u. *generer*, vgl. Berger p. 226.

4363) Vgl. Nigra, AG XV 288, wo eine Reihe von Worten zusammengestellt wird, welche mit größerer oder geringerer Wahrscheinlichkeit auf ahd. *griunsiôn* u. mhd. *griunel* zurückzuführen sind; das dazu auch ital. *brivido* (s. No 1572) gehören könne, erachtet N. für eine allzu kühne, obwohl sich leicht aufdrängende Vermutung.

4427) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 238, ist geneigt, *gironette* aus (*gironite*), *gironete*, *wirreute* = altnord. *redhr-viti* zu erklären.

4436a) *habüaculum* *n*, Wohnung; altfrz. *abitail*, vgl. Berger s. v.

4436b) *habüatio*, -önem *f*, das Wohnen; altfrz. *abitaision*, vgl. Berger s. v.

4450a) *haerēticus*, -um *m* (*αἰρετικός*), Ketzer; ital. *eretic*; prov. *eretge*; altfrz. *erite*, *erage*; span. *herije*, *heretico*; plg. *herege*. Vgl. Berger p. 120 Z. 18.

4501) Hierher gehört auch valbross. *arpia*, artiglio, branca, mano, vgl. Nigra, AG XV 277.

4560a) *herédite*, -äre, erben; altfrz. *ereder*; neufz. *hériter*, vgl. Berger p. 120.

4680) Über span. *huerto* und *huerta* vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 11.

4712) Aus *lä* (= *ilac*) + *jus* (= **deosum*) ent-

stand das altfrz. Adverb *lais* (vgl. *ait* neben *aint*), vgl. G. Paris, R. XXVIII 113.

4799) Abgeleitet von *ente* (gleichsam **ent-icare*) ist vielleicht frz. *enger*, vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184. Vgl. Nachtrag zu No 3249.

4885a) *inde völo*, -äre, davon fliegen; frz. *emblem*, davon fliegen machen, stehlen.

4935) Über altfrz. *enfermer* vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 235.

5013) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 234, verteidigt die von Tobler aufgestellte Grundform *inre-cerens*.

5054a) *Intäctus*, *a*, *um*, unberührt; altfrz. *entail*, vgl. Androsen, Z. XXII 86.

5074a) **Intérecium* *n* (*coza*), Hüftengegend (?); comp. pob. *ndrekkuo*, vgl. Meyer-L., Rom. Gr. II § 404; Thomas, Essais philol. p. 87; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 219.

5087) Nigra hat mich mißverstanden, wenn er, AG XV 276, es als einen Irrtum bezeichnet, das ich *enterrer* für ein gelehrtes oder seltenes Wort halte. Das tue ich selbstverständlich nur in Bezug auf *interroger* u. dgl.

5157a) *ita*, so; diese Konjunktion ist nur erhalten in der ital. (mundartlichen) Bejahungspartikel *cosita* = *cosi* (= *ecce[m] sic*) + *ita*, vgl. Nigra, AG XV 283.

5227) Horning, Lat. C. p. 20, u. Thomas, Essais philol. p. 85, stellen für frz. *génisse* die Grundform **junitia* auf.

5268) Thomas, Essais philol. p. 148, leugnet die Herkunft des prov. *champir* von *kauppan*, weil die Bedeutungsverschiedenheit zwischen beiden Verben zu groß sei (das prov. Verb bedeute „niedertreten“), u. vermutet Zusammenhang mit lat. *calce pisare*. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 222, leitet *champir* mit ital. *scalpitare* v. lat. *scalpère* ab, u. man darf ihm wohl darin beistimmen.

5279) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 239, bemerkt, daß für die Ableitung von *quideau* auch das german. Thema *kniūn*, got. *qithus*, Bauch, in Betracht kommen könne. Die neufrz. Gestaltungen des Wortes sind, wie Cohn nachträgt, *quidiat*, *quideau* und *digueat*.

5319) Hierher gehört nach Nigra's gewis richtig Annahme, AG XV 281. ital. *carpone*, Klane. Fuß eines Tieres, in der Verbindung *andare a carpone* (od. *a carponi*), [wie ein Tier] auf allen Vieren gehen. Ferner zieht Nigra, AG XV 295, hierher vallenz. *rápola*, luertola, indem er Abfall eines anlautenden Gutturals annimmt. — Z. 5 v. oben lies *crapaud* statt *crapand*.

5324) Von ahd. *kribis* leitet Nigra, AG XV 288, auch ab ital. *ghiribizzo*, Laune (bezügl. der Bedeutungsentwicklung vergleicht Nigra das deutsche „Grille“), vie. *sghiribisso*, scarabocchio.

5447) Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 221, bringt für *mélée* das lat. *milax*, -ācem (gr. *μῆλαξ*), Stechwinde, in Vorschlag, was aber aus lautlichen Gründen schlechterdings unannehmbar ist.

5459) Vgl. Thomas, Essais philol. p. 90; Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 219 (es wird **latina* als Grundform aufgestellt, was nicht richtig sein kann).

5531a) *lëopardus*, -um *m*, Leopard; altfrz. *lepart*, *liepart*, vgl. Berger s. v.

5726) Altfrz. *lombie* ist im Oxf. Ps. 37, 7 belegt; vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 240.

5789) Vgl. auch Nigra, AG XV 292.

5829) Über *maledicere* vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 213.

5829a) *maledictio*, *-ōnem* f., Fluch, Verwünschung; altfrz. *maleïcon*, *-sson*, *-son* u. *malidicon*; neufrz. *maudisson* und (gel.) *malediction*. Vgl. Berger s. v.

5840) Über *malveillance* u. *bienveillance* vgl. die interessanten Bemerkungen von Cohn, Herrig's Archiv, Bd. 103 p. 212.

5852) Über *maufé* vgl. auch Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 213.

5968) Über frz. *camoiard* u. dgl. s. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 227.

5973) Subak, Z. XXIV 128, führt frz. *amarrr* auf neapol. *marra* „Pflock zum Anbinden der Schiffstau“ zurück u. setzt *marra* = *barra* (s. ob. *barra*) an. Beide Annahmen machen den Eindruck der Richtigkeit; ndl. *marren* würde dann dem Frz. entlehnt sein.

6003) Ans *materia* in der Bedtg. „geistige Anlage“ erklärt sich altitose. *s-matria*, *sbigottimento*, *pazzia*, vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184.

6040) Über *medecin* vgl. Cohn, Herrig's Archiv Bd. 103 p. 232.

6174) Die Diez'sche Ableitung von *amenu*, *almena* (v. lt. *minae*) wird von M. Schmitz gebilligt (briefliche Mitteilung), jedoch soll in *al* nicht der arab. Artikel zu erblicken sein, sondern das a sei prothetisch u. das l „euphonische Einschlebung“. — In der Bedtg. „aerta medida de aridos“ ist span. *almena* = arab. *al-menā* = griech. *μῆνᾱ*, lat. *mina*.

6254) Über *mugnago* (= **moliniarius*?) vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184.

6353) Hinzuzufügen ist altfrz. *muille*.

6438) Sacr. *nāgarāṅga* ist nicht zu belegen, sondern nur *nāraṅga*, worin *rāṅga* übrigens „Farbe“ bedeutet. — Cat. *taranga*, span. *toronja* geht auf pers. *turang* (arab. *turing*, *atrung*, *utrung*), Orange, Citrone, zurück. — (M. Schmitz briefliche Mitteilung).

6489) Ulrich, Z. XXIII 537, will *niente* aus ne + [f]iente „keinen Dreck“ erklären. Kritik ist überflüssig.

6533) Über Ableitungen von *nidus* vgl. Nigra, AG XV 291; wenn N. auch a mil. *neclenza*, „miseria“ u. parm. *nichizia*, „lappocaggine“ mit *nidus* (**nidiclu*) in Zusammenhang bringen will, so ist das wohl zu kühl, die Worte dürften zu *negle*, *negligentia* gehören.

6687a) *oliva*, -am f., Olive; davon das Dem. altfrz. *olivetto*, *oliette*, Mohn, vgl. Johan de Condé ed. Scholer II 163; neufrz. *oilette*. Vgl. No 6686 am Schlusse.

6929) In AG XV 292 verwirft Nigra die von ihm aufgestellte Gleichung ital. *pazzo* = **patius* für *patiens*, weil das Volk Verrücktheit nicht als ein Leiden aufzufassen pflege, u. will in *pazzo* oino Kürzung aus *pupazzo* (v. *pāpus*, kleiner Knabe) erblicken, indem er auf *matto* (welches mundartlich auch „Knabe“ bedeutet) u. auf griech. *μῆτις* hinweist. Nichtsdestoweniger dürfte an *pazzo* = **patius* festzuhalten sein. Ganz unannehmbar ist die von Rheden (s. b. Nigra p. 292) aufgestellte Ableitung von *audior*.

6969a) [**pedanea*, -am f. (*pes*) = *valso*, *pedanca*, piem. *pjanca*, „palancata di travi d'assi“, vgl. Nigra, AG XV 294.]

6975) Über venez. *peca* vgl. Nigra, AG XV 294.

7126) Vgl. Baist, Z. XXIII 535. Baist erklärt *fraite* als „lebendige Hecke, Knigz“ u. stellt dazu das heraldische *frete* „rautenförmige Vergitterung“. Als Grundwort scheint auch Baist *fracta* anzunehmen.

7557) Von *pāpa*, bezw. von **pāpina* leitet Nigra, AG XV 294, ab oberital. *paina*, *ricatto*.

7592) Statt *galilah* ist *qalūlah* zu schreiben; das Wort bedeutet „Karawane“ (M. Schmitz).

7682) Hinzuzufügen ist altspan. *quogab*. Vgl. Filz-Gerald, Rev. hisp. VI p. 11.

8074) Nigra, AG XV 295, stützt die Ableitung des ital. *rebbia* von dtisch. *rippel*, *riffel* u. erklärt für identisch mit *rebbia* das comaskische *reppia*, *tetta di vacca*.

8134) Gegen die Vermutung, daß *rouver* durch ein *lower* beeinflusst worden sei, hat sich ausgesprochen Ascoli, AG XV 276 Anm.

8414a) *scammōnia*, -am f. (*σκαμνωρία*), Purgierkraut; altfrz. *escamonie*, Bitterkeit. Vgl. Förster zu Yvain 616.

8967) Über *scoglia* vgl. Parodi, Idg. Forsch. X 184.

9323) Altspan. *tabisque*, „pared de ladrillo“, = arab. *tasbik*, Flechtwerk; neuspan. *tabique* ist Kreuzung von *tasbik* und *tabiq*. — (M. Schmitz, briefliche Mitteilung).

9361) Nigra, AG XV 291, weist auf *valso*, *telligu*, „solletico“ als auf ein interessantes Beispiel für den Abfall der Präfixsilbe hin.

9926) Über den Ursprung von frz. *outil* hat ganz neuerdings eingehend und scharfsinnig gehandelt G. Pfeiffer in seiner Schrift „Ein Problem der romanischen Wortforschung“, Stuttgart 1900, 2 Hefte. Ob freilich das von ihm aufgestellte Grundwort *usitabilia* annehmbar ist, muß als sehr zweifelhaft erscheinen.

Wortverzeichnis.

(Die Ziffern verweisen auf die Nummern der betr. Artikel. Ein nachgesetztes N verweist auf den Nachtrag.)

A.

- a, á, à ital. rum. rtr. prov.**
frz. span. cat. ptg. 153.
 4714
- aacier afzr.** 207
- aage afzr.** 332
- aaisior afzr.** 164. 936
- aatie afzr.** 165
- aatir afzr.** 165
- ah prov. cat.** 778
- ahá span.** 1687. 3300
- ahaanz afzr.** 1150
- ababa span.** 6843
- abac-s prov.** 6
- abad span.** 11. 1087. 3300.
- abadallillare arct.** 1150.
- abadia prov. span.** 12
- abah prov.** 578
- abaiier afzr.** 167
- abait prov. afzr.** 578
- abalar span. ptg.** 1184
- abanar ptg.** 1218
- abandonner frz.** 1210
- abanico span. ptg.** 1218.
 3548. 10046.
- abano span. ptg.** 3548
- abans prov.** 8
- abarca span. ptg.** 10. 8913
- abarcar span. ptg.** 1634
- abas prov.** 11
- abat frz.** 15
- abate rum.** 15
- abateie afzr.** 15
- abater ptg.** 15
- abatur span.** 15
- abatre prov.** 15
- abattor rtr.** 15
- abattro frz.** 15
- abauzar prov.** 6144
- abayer afzr.** 167. 1150
- abazia ital.** 12
- abbacaro ital.** 5
- abbaccare ital.** 7694.
 10001
- abbacchio lucches.** 6764
- abbaco ital.** 6.
- abbado ptg.** 11
- abbadía ital. ptg.** 12
- abbagliare ital.** 168. 1242.
 3546
- abbaglio ital.** 168. 3546
- abbagliore ital.** 168. 1242.
 3546
- abbaina ital.** 1150
- abbarbagliare ital.** 1242.
 3546
- abbassare ital.** 1261
- abbatacchiare ital.** 1274
- ab(b)ate ital.** 11
- abbattere ital.** 15
- abbaye frz.** 12
- abbé frz.** 11
- abbentare sicil.** 288.
- abbento sicil.** 288
- abbeverare ital.** 1359
- abbiccare pist.** 14. 3803
- abbicare ital.** 1379
- abbiraarsi 7823.**
- abbollesare ital.** 1643
- abbonare ital.** 171
- abbonire ital.** 171
- abborare neapol.** 64
- abborrare ital.** 1656.
- abborrire ital.** 31.
- abbozzare ital.** 1672.
- abbraggiare ital.** 1546
- abbrivare ital.** 45. 1672.
- abbrivo ital.** 45.
- abbronzare ital.** 1598
- abburare ital.** 64
- abbuzzago ital.** 1667
- abdurairo' prov.** 6628
- abdurar prov.** 6628
- abdurat-z prov.** 6628
- abo sard.** 730.
- abebrar aspan.** 1359.
- abée N.**
- abech nprov.** 5565
- abécher frz.** 1294
- abequer frz.** 1294
- abedul span.** 1355
- abeillo frz.** 728
- abeja span.** 728
- abelha prov. ptg.** 728
- abellucar prov.** 1418
- aber rtr.** 29
- aberluder champ.** 5650.
- abestruz ptg.** 1101. 9125
- abet frz.** 33. 1353. 1441
- abetar prov. aspan.** 1353.
 1441
- abete ital. ptg.** 33
- abeter afzr.** 1353. 1441
- abcto span. ptg.** 33
- abeurar prov. cat.** 1359
- aberrer afzr.** 1359
- abezzo ital.** 34
- abhominer frz.** 40
- abhorrer, -ir frz.** 31
- abi sard.** 730
- abierto span.** 721
- abigarrar span.** 1392
- abime frz.** 36
- abimer frz.** 36
- abis prov.** 36
- abismar span. ptg.** 36
- abisme-s prov. afzr.** 36
- abismo span. ptg.** 36
- abismu sard.** 36
- abissar prov.** 67
- abissare ital.** 67
- abisso ital.** 67
- abistoke pic. wall.** 1348
- abito ital.** 4438
- abivas span.** 10270
- ablais afzr.** 37. 1468
- able frz.** 418
- abóbeda ptg.** 10290. 10300
- aboi frz.** 167
- abonar span. ptg.** 171
- abonner frz.** 171
- aborder frz.** 1511
- aborreer span. ptg.** 32.
 4510
- aborrir prov. cat. ptg.** 31
- aborujar span. cat.** 10292
- abórzo span.** 807.
- abosino ital.** 519
- abosmé, abomé afzr.** 40.
 10305
- abougri frz.** 6334
- aboujar galliz.** 10279
- aboutir frz.** 1520.
- aboyer frz.** 167. 1150.
- abréger frz.** 16. 1566
- abrogier afzr.** 16
- abrego span.** 358.
- abreujar prov.** 16
- abreuer frz.** 1359
- abrevar prov. span. ptg.**
 17. 1359.
- abri frz.** 773
- abriaga prov.** 3167
- abrie-s prov.** 772
- abricot frz.** 7365.
- abrior afzr.** 772 N
- abrieuer afzr.** 17
- abrigar prov. span. ptg.**
 772
- abrigo span. ptg.** 772
- Abril prov. sp.** 774
- abrir span. ptg.** 721
- abriter frz.** 772
- abrivar pr.** 45. 1572 3169
- abrivat-z prov.** 172
- abrivé afzr.** 172. 1572
- abriver afzr.** 172
- abrojo span.** 722
- abrolhar ptg.** 1585
- abroholo ptg.** 722
- abrostino ital.** 5311
- abrotano ital.** 46
- abroujar galliz.** 10279
- absinthe frz.** 52
- absintho ptg.** 52
- absolver span. ptg.** 54
- absolve prov.** 54
- absoudre frz.** 54
- abstenger frz. span.** 3502
- abstergir ptg.** 3502
- absuelto span.** 54
- absuelvo span.** 54
- abubilla span.** 8509. 9910
- abuela span.** 1097
- abuelo span.** 944
- abujar galliz.** 10279
- aburar span.** 64
- aburrir span.** 31
- abusar span. ptg.** 66.
- abusare ital.** 66
- abuser frz.** 66

abutre *ptg.* 10322
ac rum. 128. N
acá span. 3182.
acabar *proc. span. ptg.*
 77. 1907
acabdar *span.* 78
açacalar *ptg.* 94
acachar, -se *span.* 2272.
 3164
aciacia *ital.* 68.
acacer *span.* *ptg.* 69.
acamentar *ptg.* 70. 1747.
 3332
açafreño *ptg.* 10425
acalar *span.* *ptg.* 531
acamar *span.* *ptg.* 74
acarar *span.* 79
acarer *afzr.* 79
acariâtre *frz.* 74. 122. 1915
acariar *span.* *ptg.* 80.
 1454
***acariar** *afzr.* 79. 1915
acariar *afzr.* 79
acatamento *pt.* 1904
acatamiento *span.* 1904
acatar *genues. span. ptg.*
 78. 1904
acátar *rum.* 315
acater *afzr.* 78
acayon *aptg.* 6648
acázia *ital.* 68
acablar *frz.* 83. 2004
accabustar *proc.* 9188
accagione *altital.* 6648
accapizzare *ital.* 76
accarezare *ital.* 1454
accarnare *ital.* 81
accarnire *ital.* 81
accasciare *ital.* 7644
accattare *ital.* 78
accatto *ital.* 78
acceggia *ital.* 84
accelerar *ptg.* 2060
accelerare *ital.* 2060
accélérer *frz.* 2060
accennare *ital.* 2198
accenno *ital.* 2198
accerto *ital.* 2101
accerpellato *ital.* 923
accerrito *ital.* 89. 2101
accertello *ital.* 93
accettare *ital.* 93
accetto *ital.* 88
acchinare *ital.* 96
acchinese *ital.* 4441
accia *ital.* 4482
acciacciare *ital.* 924. 9420.
acciacciare *ital.* 366
acciaccio *ital.* 924
acciaccinarsi *ital.* 366
acciacciarsi *sicil.* 8429
acciajo *ital.* 125
acciale *ital.* 124
accialino *ital.* 125
acciamarra *sard.* 3200
accianarsi *ital.* 366
acciapinarsi *ital.* 366
acciarino *ital.* 125
accide *afzr.* 112
accidia *ital. prov. ptg.* 112

acigliare *ital.* 91
accimare *ital.* 2729.
accisma *ital.* 95
accimare *ital.* 95
acclamer *norm.* 5281
accoccolarsi *ital.* 2265.
accogliere *ital.* 99.
accointance *afzr.* 2307
accointier *afzr.* 2307
accointise *afzr.* 2307
accompagner *frz.* 2366
accomplir *frz.* 2372
acon *frz.* 6432
acconciare *ital.* 100.
aconcio *ital.* 100. 2377.
accoppare *ital.* 2313
accorciare *ital.* 3384
accordi *frz.* 106
accordar *proc. ptg.* 106
accordare *ital.* 106
accorder *frz.* 106
accorder *rttr.* 106
accordo *ital.* 106
accorgere *ital.* 2539.
accorgersi *ital.* 107
accorsar *proc.* 3384
accostare *ital.* 2559
accoster *frz.* 2559
accourir *afzr.* 3384
accoutter *frz.* 2657. 2667
accozzare *ital.* 2723
acerochro *frz.* 2616. 5330.
accueillir *frz.* 99
accullir *cat.* 99
acoebo *span.* 787
acochar *span.* 954
acodda *sicil.* 1041
acodera *span.* 119
acoe *frz.* 83
acoia 84 N
aceiro *ptg.* 125
acel *rum.* 3188
acelerar *span.* 2060
acelga *span.* *ptg.* 960
acelui *rum.* 3190
aceña *span.* 949
acehar *span.* 2198
acener *afzr.* 2198.
acer *ptg.* 113
acerboueca *ital.* 115
acer *frz.* 125
acero *ital. span.* 113. 125
aceroia *span.* 1118.
acomer *afzr.* 95 N
acost *rum.* 3194
acostui *rum.* 3196
aceto *ital.* 120
acettore *span.* 87. 1000
acetosa *ital.* 119
acetre *span.* 544
acezar *span.* 4511
acezo *span.* 4511
acha *ptg.* 998. 4482
achacar *sp.* *ptg.* 924. 9420
achapter *afzr.* 78
achaque *span.* *ptg.* 924
achar *ptg.* 351
achariier *afzr.* 79. 82
achamer *frz.* 81
acharoier *afzr.* 79. 82

achat *frz.* 78
achatar *ptg.* 78
achattér *rttr.* 78
ache *frz.* 732
acheder *afzr.* 78
acheminier *frz.* 72
acheter *frz.* 78
achever *frz.* 77. 1907.
achicoria *span.* 2169
achie *afzr.* 84
achier *afzr.* 726
achoper *afzr.* 8475
aciago *span.* 1079
aciare *aret.* 717.
acibar *span.* 2155
acicalar *span.* *ptg.* 94
acicate *span.* *ptg.* 2162
achicoria *span.* 2169
acidia *span.* 112
acie *afzr.* 84
acier *proc. frz.* 125
acino *ital.* 128
acipado *span.* 1116. 9059
aclap *nproc.* 5282
aclapar *nproc.* 5282
acilin *afzr.* 2263
aclocarso *span.* 2265.
acmu *rum.* 3198
aco, -a *ital.* 148
acó *proc.* 3186. 4568
aco *ptg.* 125. 129
acofeila *ptg.* 1119. 10459
acoger *span.* 99
acomdansa *proc.* 2307
acvndar *proc.* 2307
acointance *afzr.* 96
acointe *afzr.* 98
acointier *afzr.* 97
acolher *ptg.* 97
acolhir *proc.* 97
acolo *rum.* 4716
aculzotra, -otra *asp.* 2657
aconn *nproc.* 6432
aconchar *span.* 100
(a)conteeer *span. ptg.* 101.
 2466
açoper *afzr.* 8475
acoperi *rum.* 102. 2494.
 2715
açor *span.* 87
acordar *acat. span.* 166
acosar *span.* 110
acotar *span.* 2036. 7687
acotrar *proc.* 2657
acoun *neuprov.* 6432
acoustrer *altfrz.* 2657
acoutar *ptg.* 2036
açoute *ptg.* 952
acouter *frz.* 2657
acovateir *lothr.* 104
acqua *ital.* 780
acquaio *ital.* 786
acquavita *ital.* 781
acquérir *frz.* 131
acquisizione *ital.* 259
acro *ital. frz. span. ptg.*
 114. 130
âcre *frz.* 114
acrepantar *span.* 108
acrisor *rum.* 132

acriu *rum.* 135
acro *ital.* 114
acru *rum.* 114
acsi *prov.* 314
acucar *ptg.* 151
acucena *ptg.* 988
acucia *span.* 149
acuciar *span.* 149
acudir *span. ptg.* 111
acuerdo *span.* 106
aculhir *proc.* 99
acum *rum.* 3198
acuma *rum.* 3198
acubar *span.* 2681
acuntir *span.* 102
acupar *proc.* 8475
acuto *ital.* 152
ad *ital. afzr.* 154. 778
adacquare *ital.* 163
adaga *ptg.* 2738
adagiare *ital.* 164
adaguar *span.* 163
adajar *rttr.* 154
adaiagar *proc.* 163
adail *ptg.* 174
adala *span.* 2740
adailid *span.* 174
adalog *rum.* 166
adapa *rum.* 163
adapost *rum.* 762
adaptir *proc.* 161
adargaga *span.* 175
adarga *span.* 175
adarve *span.* 176
adastà *rum.* 978
adastiare *ital.* 4456
adastrar *proc.* 997
adatto *ital.* 162
adant *proc.* 162
adietro *ital.* 182
adilizzare *ital.* 187
adilobbare *ital.* 3121
adidretto *ital.* 188
adducero *rum.* 2400
adidurre *ital.* 192
adecà *rum.* 260
adelenec *proc.* 157
adelfa *span. ptg.* 186
adem *ptg.* 624
ademan *span. ptg.* 179
adérgere *ital.* 197.
ades *rum. proc. afzr. cat.*
 181. 183. 5146
adés *rttr. proc. afzr. cat.*
 183
adesar *proc.* 182
adesca *rum.* 181
adesso *afzr.* 180
adesso *ital.* 183. 5146
adéver *rum.* 293
adante *ptg.* 2760
adibe *ptg.* 184
adieso *span.* 183. 5146
adiman-s *proc.* 159
adinc *rum.* 280
adineor *rum.* 280
adineora *rum.* 177
adineori *rum.* 177
adina *rum.* 5146
adiva *span.* 184

- adivas** *span.* 10270
adive *span. frz.* 184
adivino *span.* 3049
adizare *ital.* 208
ad(i)ödör *rtt.* 221
adiudha *afz.* 222
adjoindre *frz.* 220
adjudar *prov.* 221
adjungir *span.* 220
admiraglio *ital.* 602
admoner *rtt.* 242
admoneter *frz.* 242
admoni *rtt.* 242
adob *prov.* *afz.* 3121
adobar *prov. span.* 3121
adocar *ptg.* 4902
adocciare *ital.* 252
adocir *prov.* 4902
adolzar *prov.* 4902
adonar *prov.* 191
adonara *ital.* 191
adonarse *span.* 191
adonc *prov. afz.* 274.
 3091
adonner *frz.* 191
adont *afz.* 274.
adossir *prov.* 4902
adoubet *frz.* 3121
adouchier *afz.* 193
adoucir *frz.* 4902
adoussar *prov.* 4902
adquerir *span.* 131
adquirir *span. ptg.* 131
adrale *span. ptg.* 5456
adrede *span. ptg.* 188
adree *modenes.* 263
adreissar *prov.* 4895
adreit *prov. afz.* 187
adrosse *frz.* 188
adrosser *frz.* 188. 4895
adretas *cat.* 187.
adreyt(ament) *cat.* 187
adrimar *aspan.* 8084
adroit *frz.* 187
adrumar *aspan.* 8208
aduana *span. ptg.* 3052
adubar *ptg.* 3121
aducir *span. ptg.* 192
aduella *ptg.* 3062
aduggiare *ital.* 6646
aduire *prov. afz.* 192
adnleir *span.* 4902
adültero *span. ptg.* 275
adulterium 276
adumbri *rum.* 277
adunä *rum.* 281
adunar *span.* 281
adunco *ital. span. ptg.*
 280
adunque *ital.* 3091
aduobbo *neapol.* 6711
adur *aspan.* 194
aduras *aspan.* 194
adurer *afz.* 20. 6628
adzusta *nproc.* 6352
ae *afz.* 331
aer *rum.* 318
aerdro *prov. afz.* 197. 204
aero *ital.* 318
aër-s *prov.* 318
aesmer *afz.* 95. 156
nestivo *ital.* 329.
äfa *rtt.* 340
afagar *ptg.* 3811
afaldare *ital.* 3596
afan *span. ptg.* 206
afanar *prov. span. ptg.* 206
afan-a *prov.* 206
afaño *aspan.* 206
afara *rum.* 199
afartar *cat.* 3639
afeitar *span.* 341
afourer *afz.* 353
affacciar *ital.* 336
affaire *frz.* 335
affaissar *prov.* 338
affaisser *frz.* 338
affalar *frz.* 357. 7722
affannare *ital.* 206
affanno *ital.* 206
affare *ital.* 335
affasciare *ital.* 338
affascinare *ital.* 3644
affaccipari *ital.* 7206
affeitar *ptg.* 341
affiar *ptg.* 3761
affubbiare *ital.* 343
affibbiaglio *ital.* 3725
affiche *frz.* 3739
afficher *frz.* 3739
affilare *ital.* 347. 3761
affiler *frz.* 347
affilire *frz.* 346. 3749
affinar *ptg.* 348
affinare *ital.* 348
affiner *frz.* 348
affittare *ital.* 344. 3729.
 5664
affluar *span.* 345. 3737
afflar *rtt.* 351
affligor *frz.* 350
affliggere *ital.* 350
afflire *ital.* 350
affocare *ital.* 4941. 6676
affollare *ital.* 4037
affondare *ital.* 356. 2412
affondo *ital.* 201
affranchir *frz.* 3959
affratellare *ital.* 4946
affres *frz.* 384
affrettare *ital.* 3982
affreux *frz.* 384
affricco *ital.* 358
affrontare *ital.* 354
affronter *frz.* 354
affubler *frz.* 343. 3725
affumare *ital.* 355
affumblar *frz.* 3725
affuori *ital.* 199.
affustare *ital.* 4098
affüt *frz.* 4098
affüter *frz.* 4098
affilar *prov.* 343
affjar *aspan.* 346. 3749
afflar *prov. span. ptg.*
 347. 3761
affilhar *prov. ptg.* 346.
 3749
affilar *cat.* 346. 3749
affinä *rum.* 348
affinar *prov. cat. sp.* 338
afinear *aspan.* 3739
afüciar *span.* 345. 3737
affa *rum.* 351
afiar *ptg.* 351
afatar *prov.* 3823
afatler *afz.* 3823
afogar *prov.* 4941
afoguesar *ptg.* 4941
afoler *afz.* 352. 4037
afollar *span.* 4037
afondar *span.* 356. 2412
afonder *afz.* 356
afonsar *prov. cat.* 356. 2412
afontar *aspan.* 4518
afonzar *prov. cat.* 356
aforar *prov. sp. ptg.* 353
afoutar *ptg.* 339. 3661
afouto *ptg.* 339. 3661
afre *afz.* 384
afrecho *span.* 200
afreito *galliz.* 200
afrentar *span.* 354
afrontar *prov. cat. sp.* 354
afublar *prov.* 343
afuora *span.* 199
afumä *rum.* 355
afumar *prov. ptg.* 355
afund *rum.* 201
afundä *rum.* 356. 4056
afundar *ptg.* 356. 2412
äga *rtt.* 780
agace *frz.* 361
agacer *frz.* 207. 361
agachar *span.* 3164
agacharse *span.* 2272
agacin *frz.* 361
agalla *span.* 4134
agana *rtt. oberital.* 784
aganasus *nproc.* 3215
agarrafar *sp.* 2570. 4165.
 5319
agasar *span.* 4177
agasaço *span.* 4177
agasalhar *prov. ptg.* 4177
agassa *prov.* 361
agazzare *ital.* 207
äge *frz.* 332
agengibre *span.* 10453
ageno *span.* 454
agenolhar *prov.* 363. 4226
agenollar *cat. aspan.* 363.
 4226
agenouiller *frz.* 363. 4226
agensier *afz.* 4220
agenzar *ital. prov.* 4220
aggravignare *ital.* 2046
aggechchirsi *ital.* 5179
agghiadare *ital.* 364. 4253.
 4256.
agghiomare *ital.* 4275
aggiungere *ital.* 220
agglomerer *frz.* 4275
aggraffare *ital.* 2570. 2581
aggraffare *ital.* 5319
aggranchiarsi *ital.* 1816
aggrappare *ital.* 5319
aggravare *ital.* 4345
aggricchiarsi *ital.* 1816.
 10334
agguatare *ital.* 10334
agguettare *ultit.* 303. 8891
 10330
aghirone *ital.* 4532
aghiare *ital.* 164
agina *ital. aspan.* 365
aginha *apgt.* 365
agio *ital.* 164. 215. 936
agliä *cat.* 4261
agliand *afz.* 4261
agliand-s *prov.* 4261
aglayarse *aspan.* 364. 4253
aglayo *aspan.* 4253
aglio *ital.* 468
agneau *frz.* 368
agnella *rtt.* 368
agnello *ital.* 368
agnellotti *ital.* 641
agnel-s *prov.* 368
agoo *ptg.* 480
agozem *ptg.* 481
agobiar *span.* 4241
agocebia *ital.* 144
agochhar *ptg.* 363
agognare *ital.* 372
agomia *ptg.* 147
agost *prov. cat.* 379
agora *aspan. apgt.* 4568
agorajo *ital.* 141
agorar *span.* 378
agosto *ital. span. ptg.* 379
agouloupä *nproc.* 10296
agoutar *ptg.* 378
agouro *ptg.* 377
agoviar *cat.* 4241
agracço *ptg.* 114
agradar *span. ptg.* 4340
agradeceer *sp. ptg.* 6105
agrafo *frz.* 2570. 5319
agrafer *neapol.* *frz.* 2570.
 5319
agrapar *pic.* 2570
agras *prov. span.* 114
agraz *span.* 114
agre *prov. span.* 114
agréable *frz.* 4340.
agrée *frz.* 4229. 4340
agregier *afz.* 4345
agrei *afz.* 4229
agrei *afz.* 4229
agrella *cat.* 119
agrément *frz.* 4340
agrees *frz.* 4229
agresto *ital.* 114
agretto *ital.* 114
agreuja *prov.* 4345
agruar *span.* 114
agrimoine *frz.* 375
agris *span.* 114
agris *rum.* 114. 133
agro *ital. span. ptg.* 114
agrö *cat.* 4532.
agrotto *ital.* 6695
agua *rtt. span. ptg.* 780
aguage *je* *sp. ptg.* 783
aguaritar *prov.* 10334
aguale *alital.* 313
acquannu *sicil.* 4568
aguantar *span. ptg.* 10350
aguardar *span.* 939

- aguardente** *ptg.* 781
aguardiente *span.* 781
agnocchia *ital.* 144
agudo *ital. sp. ptg.* 152
aguentar *ptg.* 10350
aguenta *ptg.* 10350
agüero *span.* 377
agüeter *afz.* 10334
agnetta *frz.* 10334
aguglia *ital.* 144
aguilancier *prov.* 143
aguilando *span.* 376
agüilen *prov.* 143
aguillanneuf *frz.* 376
aguinaldo *span.* 397
aguja *span.* 144
agujero *span.* 143
agulha *port.* *ptg.* 144
agulla *cat.* 144
agulheiro *ptg.* 143
agullier-a *prov.* 141
agulluppare *aret.* 10296
agur *rtr.* 377
aguar *prov.* 151
aguzador *span.* 150
aguzar *span.* 151
aguzzaro *ital.* 151
aguzzatore *ital.* 150
aguzzino 563
ahan *afz.* 206
ahaner *afz.* 206
ahi *span.* *ptg.* 4569
abia *prov.* 222
ahijado *span.* 346
ahijar *span.* 346, 3749
ahilar *span.* 347
ahina *aspan.* 365.
ahir *prov. cat.* 4562, 4510
ahondar *span.* 356, 2412
ahonter *afz.* 4518
ahora *span.* 209, 4563
ahotado *aspan.* 339, 3661
ahotar *span.* 339
ahuciar *span.* 345, 3737
ahuecar *span.* 251, 6655
ahumar *span.* 355, 9242
ah(h)urat *prov.* 377
ahurir *afz.* 4486
ahbai *comask.* 6678
ai *prov.* 5364
ai-b-a *prov.* 382
aiel *prov.* 3188
aiel *afz.* 3287
aici *rum.* 3181 4569
aidar *prov.* 221
aide *frz.* 222
aider *frz.* 221
aider *afz.* 221
aie *afz.* 3213
aie *afz.* 221, 222
aiéptá *rum.* 216, 3216
aieul *-e frz.* 1097
aiga *prov.* 780
aiyla *prov.* 788
aigle *frz.* 788
aiglefin *frz.* 788, 8448
aiglent *afz.* 143
aiglentina *prov.* 143
aigu *rtr.* 526
aigouille *pic.* 144
aigre *frz.* 114
aigrefin *frz.* 114, 788, 8448
aigremoine *frz.* 375
aigret *afz.* 114
aigrette *frz.* 4532
nigrin 137 N 136
aigrir *frz.* 114
aigron-a *prov.* 4532
aigu *frz.* 152
aigua *brese.* *prov.* 780
aiguana *rtr. oberital.* 784
aigue *afz.* 780, 3262
aiguille *frz.* 144
aiguillier *frz.* 141
aiguillon *frz.* 144
aiguiseur *frz.* 151
ail *frz.* 468
aile *frz.* 389
**aile sard. 4444
aillé *afz.* 788
aillures *frz.* 456
aillier *frz.* 788
aiman-a *prov.* 159
aimant *frz.* 159
aimé *afz.* 4468
aimer *frz.* 607
ain *afz.* 4474
aina *ital.* 365
aine *prov. afz.* 205, 4568
ainees *afz.* 708
ainchia *sicil. calabr.* 6098
aında *ptg.* 35, 4875
aind *frz.* 693, 4977
ains *afz.* 687
ainse *afz.* 716
aios *frz.* 314
aiosine *afz.* 314
aiosné *afz.* 693
aintel *afz.* 315
ainz *afz.* 687
aiāzinda *rtr.* 3544
aipt *ptg.* 732, 7103, 8583
aip-a *prov.* 382
air *frz.* 318
air *prov.* 4510
airain *frz.* 320
airamen *prov.* 1008, 3248
airko *ptg.* 4532
airar *prov.* 4510
aire *ital. prov. frz. span.* 318, 362, 828.
airon *span.* 4532
ais, aise *prov. afz.* 164, 1111
ais *rtr.* 126
aisanco *frz.* 164
aisar *prov.* 164
aise *cat. frz.* 164, 215, 936
aié *frz.* 164
aisier *afz.* 164
aisil *afz.* 120
aisir *prov.* 164
aisne *afz.* 128
aiso *prov.* 3185
aisa *prov.* 716
aisse *afz.* 716
aisseau *frz.* 1107
aisella *prov.* 1110
aisello *frz.* 1110
aisi *prov. afz.* 314, 3181, 4569
aisil *afz.* 120
aisuda *rtr.* 3544
aita *ital.* 222
aital *prov.* 315
aitale *altital.* 315
aitant *prov.* 270
aitante *ital.* 221
aitare *ital.* 221
aiu *rum.* 468
aiude *afz.* 222
aiuro *rum.* 467
aive *afz.* 780
aixancarrat *cat.* 663
aizar *prov.* 221
aizimen-a *prov.* 164
aizina *prov.* 164
aizir *prov.* 164
aizzaro *ital.* 208
aja *ital.* 828
ajapir *cat.* 4241
ajar *span.* 351
ajedrea *span.* 8388
ajedrez *span.* 925, 8436
ajeri *sicil.* 4552, 5746
ajo *-a ital.* 468, 1114
ajo *span.* 468
ajoelhar *(se) ptg.* 363, 4226
ajoudre *afz.* 220
ajostar *prov.* 5243
ajonter *frz.* 5243
ajovar *span.* 927
ajuar *span.* 927
ajuda *prov.* *ptg.* 222
ajudar *prov. cat. ptg.* 221
ajudar *rtr.* 221
ajun *rum.* 217
ajuná *rum.* 3006, 5170
[*ajunare *rum.* 5170]
ajungo *rum.* 220
ajuntar *span.* *ptg.* 5223
ajuola *ital.* 832
ajnolo *ital.* 1098
ajuta *rum.* 221
ajutare *ital.* 221
ajutante *ital.* 221
ajuto *ital.* 222
akua *rtr.* 780
al *prov. afz. aspan. aptg.* 453
alá *aptg.* 4712
ala *span. ptg.* 5116
ala *ital. rtr. prov. cat.* *span. ptg.* 389.
alabar *span. ptg.* 397, 484
alabarda *ital. span. ptg.* 3227
alabattu *sard.* 5431
alabe *span.* 390
alac *rum.* 450
alacha *span.* 486
alocho *nprov.* 456
alacran *span.* 398
alacrão *ptg.* 398
alacó *aspan.* 211
alafé *aspan. ptg.* 211
alaga *span.* 450
alahé *aspan. ptg.* 211
alaigre *afz.* 391
alainar *genues.* 481
alamă *rum.* 5406
alaman-a *prov.* 392
alamar *rum.* 5407
alamar *span.* 393
alamari *ital.* 393
alambar *span. ptg.* 629
alambic *frz.* 394
alambique *span.* 394
alambre *span.* 320, 629
alamo *span. ptg.* 526
alan *afz.* 395
alano *ital. span.* 395
alão *ptg.* 395
alapedo *uprov.* 5532
alar *ptg.* 4460
alarbe *span.* 399
alarde *span. ptg.* 400
alare *ital.* 5442
alarido *span. ptg.* 401, 9871
alarma *span. ptg.* 480
alarme *frz.* 480
alarre *ptg.* 399
alaton *span.* 5468
alatura *rum.* 223, 483
alaude *ptg.* 561
alauta *rum.* 561
alauza *prov.* 404
alavanca *ptg.* 7109
alazan *span.* 381
alazano *span.* 381
alb *rum.* 422
alba *ital. prov. cat. span.* 422
albacara *span.* 1168
albañal *span.* 564
albañil *span.* 5782
albahar *span.* 564
albarda *span.* 1237
albaricoque *span.* 7365
albaro *ital.* 418
albar-s *prov.* 406
albatro *ital.* 808
albazano *span.* 422
albeata *rum.* 415
albelrio *span.* 800
albedio *astur.* 808
albedgiare *ital.* 410
alberate *ital.* 805
alberchigo *span.* 7073
albercocco *ital.* 7365
alberco-a *prov.* 4488
alberga *prov.* 4488
albergar *prov. span.* 4488
albergare *ital.* 4488
albergier *afz.* 4488
albergo *ital. span.* 4488
albergue *span. ptg.* 4488
albernoz *ptg.* 417
albero *ital.* 418, 800
albespin *-e afz.* 422
albespi-a *prov.* 422
albi *rum.* 410
albicaro *ital.* 411
albicocco *ital.* 7365
albil *rum.* 565
albime *rum.* 419
albina *rum.* 566
albior *rum.* 409
albiro-s *prov.* 800**

- albóndiga** *span.*, 416
albondiguilla *span.*, 416
álboro *ital.*, 801
albornoz *span.*, *ptg.*, 417
**alborocera aragones., 807
alborotat *span.*, 266
alboroto *span.*, 266
alhorto *span.*, 808
alborzo *span.*, 807
alboscello *ital.*, 806
albran frz., *span.*, 4461
albriciar *span.*, 407
albricias *span.*, 407
albricoque *ptg.*, 7365
**albrocera aragones., 807
albuscello *ital.*, 803
albume *ital.*, 419
albuolo *ital.*, 565
albuscello *ital.*, 803, 806
alcabála *span.*, 533
alcachofa *span.*, *ptg.*, 424, 824
alcachofra *span.*, *ptg.*, 424, 824
alcacúz *ptg.*, 4286
alcahuete *span.*, 541
alcáide *sp.*, *ptg.*, 535, 536
alcáide *span.*, 535
alcáli *ital.*, 537
alceance *span.*, *ptg.*, 538
alcándara *span.*, 472
alcánfor *span.*, 471
alcanzar *span.*, *ptg.*, 538
alcapão *ptg.*, 536
alcár *ptg.*, 556
alcaraeva *span.*, 2, 1936
alcarchofa *span.*, *ptg.*, 424, 824
alcarraza *span.*, 476
alcartaz *span.*, 1936
alcatrão *ptg.*, 539
alcetraz *span.*, 2124
alcavala *ptg.*, 533
alcavot-z *proe.*, 541
alcayote *ptg.*, 541
alcázar *span.*, *ptg.*, 533
alchimia *ital.*, 473
alchimie *frz.*, 473
alchirivia *ptg.*, 5261
alchūn *rtr.*, 452
alcidere *altit.*, 6650
alcoba *span.*, *ptg.*, 542
alcohol *frz.*, 475
alçor *span.*, 539
alcornoque *span.*, *ptg.*, 7662
alcórque *span.*, *ptg.*, 2546
alcoto *proe.*, 543, 7600
alcoton *span.*, 7600
alcova *ital.*, 542
alcôve *frz.*, 542
alcuba *proe.*, 542
alcubilla *span.*, 2693
alcuen *frz.*, 452
alcuña, -o *span.*, 477
alcunha *ptg.*, 477
alcuno *ital.*, 452
alcunni *sard.*, 452
alcunja *cat.*, 477
aleu-s *proe.*, 452
aléam *mail.*, 5382
aléca *cat.*, *sp.*, *ptg.*, 173
aldres *proe.*, 7937
alde *ital.*, *afz.*, 389, 3251
aleár *span.*, 489
alece *ital.*, 486
alece *span.*, 486
aleche *span.*, 486
aledeño *span.*, 224
alegát *rum.*, 3220
alego *rum.*, 3229
alegre *proe.*, *cat.*, *span.*, *ptg.*, 391
**alegro friaul., 391
aleijão *ptg.*, 5380
aleira *astur.*, 828
aleive *ptg.*, 5554
alem *ptg.*, 4715
Alenian *span.*, 392
alemele *afz.*, 5404
alemette *afz.*, 5404
alemo *ptg.*, 526
alena *it.*, *proe.*, 431, 432
alenar *proe.*, 431
alénare *ital.*, 431
aléne *frz.*, 432
alénois *frz.*, 1059
alento *ptg.*, 430
alenu *sard.*, *proe.*, 431
alera *ptg.*, 828
alercé *span.*, 5447
alérion *frz.*, 178
alerto *frz.*, 3266
alerto *span.*, 3266
alésna *span.*, 432
alestar *span.*, 4462
aleu *afz.*, 528
aleudal *span.*, 5551
aleujar *cat.*, 5548
aleudar *span.*, 5551
alevar *span.*, 494
aleve *span.*, 5554
alevin *afz.*, 494
alezan *frz.*, 381
alf *rtr.*, 422
alface *ptg.*, 5374
alfaiate *span.*, *ptg.*, 8376
9351
alfaja *ptg.*, *span.*, 446
alfajata *ptg.*, 446
alfajate *ptg.*, 446
alfambar *ptg.*, 428
alfandega *ptg.*, 3893
alfange *span.*, *ptg.*, 423
alfaraz *span.*, *ptg.*, 433
alfarda *span.*, 3630
alfarma *span.*, 4494
alfaroba *ptg.*, 2122
alfarrobeira *ptg.*, 2122
alfayate *span.*, 8376
alfazema *ptg.*, 5486
alférez *span.*, *ptg.*, 433
alfido *ital.*, 434
alfiere *ital.*, 433
alfil *span.*, *ptg.*, 434
alfil *span.*, 427
alfiler *span.*, 427
alfinete *ptg.*, 427
alfôigo *span.*, 435
alfombro *span.*, 428
alfónigo *span.*, 435
alforja *span.*, 429
alforje *ptg.*, 429
alforria *ptg.*, *span.*, 4614, 4623
alforvas *ptg.*, 448
alfostico *ptg.*, 435
alfóstico *span.*, 435
alfoz *span.*, *ptg.*, 447
alga *ital.*, *span.*, 436
algara *span.*, 440
algarada *span.*, 440
algaratear *frz.*, 440
algaratear *span.*, 440
algarrola, -o *span.*, 2122, 10142
algebra *ital.*, *span.*, *ptg.*, 438
algebro *frz.*, 438
algeir *afz.*, 1004
algez *span.*, 4422
algier *afz.*, 1004
algo *span.*, *ptg.*, 459
algodão *ptg.*, 1201, 6761, 7600
algodon *span.*, 1201, 6761, 7600
algorrem *aplg.*, 7937
algor *ptg.*, 443
algu *cat.*, 452
alguacil *span.*, 563
alguandro *span.*, 458
alguazil *ptg.*, 563
algue *frz.*, 436
alguem *ptg.*, 459
alguen *span.*, 459
algum *ptg.*, 452
alguino *span.*, 452
algur *ptg.*, 451
algures *ptg.*, 451
alhaja *span.*, 444
alhargama *span.*, 4494
alho *ptg.*, 454
alho *ptg.*, 468
alhova *span.*, 448
alhondiga *span.*, 3893
alhondre *proe.*, 469
alhors *proe.*, 456
alh-s *proe.*, 468
alhur(e) *ptg.*, 451
alibor *nproe.*, 3234
aliboron *frz.*, 3234
alice *ital.*, 486
alicornio *ptg.*, 9900
alicorno *ital.*, 9900
álido *ital.*, 841
alien *frz.*, 454
alieno *ital.*, 454
aliento *span.*, 430
alier *afz.*, 489
aliénson *frz.*, 5501
alievo *span.*, 494
alifar *span.*, 495
aliga *span.*, 436
aligar *span.*, *ptg.*, 496, 5548
aligerar *span.*, 493
alijar *span.*, *ptg.*, 5648
alimèri *rtr.*, 660
alina *rum.*, 490
alinhavão *ptg.*, 5618
alinhavat *ptg.*, 5618
alinta *rum.*, 490
alitare *ital.*, 4462
alisar *span.*, 5641
alise *norm.*, 5395, 5640
aliso *aret.*, 498
aliso *span.*, 567
alister *span.*, 5644
alistrata *tosc.*, 5669
aliviar *span.*, 493
alja *rtr.*, 788
aljaba *span.*, 437
aljaya *ptg.*, 437
aljofar *span.*, 441
aljofre *ptg.*, 441
aljoffa *span.*, 3382
aljoffar *span.*, 3382
aljuha *span.*, 444
alimia *proe.*, 473
alla *ital.*, 455
allá *span.*, 4712
allaccarsi *ital.*, 8798
allachirsi *ital.*, 8798
allagare *ital.*, 3009
allaier *rtr.*, 478
allampanato *ital.*, 5409
allappicarsi *ital.*, 6711
allargare *ital.*, 5443
allarmare *ital.*, 846
allarme *ital.*, 480
allattare *ital.*, 478
allato *ital.*, 5470
allazzare *ital.*, 482
allarsir *ital.*, 496
allécher *frz.*, 487
allegare *ital.*, 489
allegér *frz.*, 493, 5548
alleggerire *ital.*, 5548
alleggiare *ital.*, 493, 5548
allegre *frz.*, 391
allegro *ital.*, 391
allemand *frz.*, 392
allende *span.*, 4715
allenu *sard.*, 454
alleppare *ital.*, 8813
aller *frz.*, 588
allestare *ital.*, 5645
allectire *ital.*, 5645
alletamare *ital.*, 479
alleu *frz.*, 528
allevare *ital.*, 494
alli *span.*, *ptg.*, 4715
allier *frz.*, 495
allievo *ital.*, 494
aligar *ptg.*, 496
aliggar *ital.*, 496
alippari *ital.*, 8813
aliviar *ptg.*, 493
alliccare *ital.*, 5739
allico *ital.*, 560
aliodetta *ital.*, 404
aliodio *ital.*, 528
aliodola *ital.*, 404
alloggiare *ital.*, 5471
allonge *frz.*, 501
allonger *frz.*, 501
allontanarsi *ital.*, 5688
alloppearsi *ital.*, 6711******

allora *ital.* 4614. 5696
alloro *ital.* 5480
allouer *frz.* 500
alluare *sard.* 5719
allumer *frz.* 506. 5731
al(l)umiar *ptg.* 507. 5731
aluminare *ital.* 507. 5731
allungare *ital.* 501
alluterà campobass. 508
alluz *frz.* 485
alma *ital. prov. cat. sp.*
ptg. 659
almaden *span.* 511
almdraque *sp. ptg.* 517
almafre *ptg.* 520
(al)magacen *span.* 510
almagra, -e *sp. ptg.* 512
almaho, -a *ptg.* 660
almaire *afz.* 548
almuac *frz.* 515. 5863
almaneco *ital.* 515.
 5863
almanach *ptg.* 5863
almanak *ptg.* 515
almanaque *sp.* 515. 5863
almar *rum.* 548
almatrac *prov.* 517
alme *afz.* 659
almea *span.* 513
almear *span.* 5134
almeja *span.* 6227
almeindra *span.* 619
almeria *rtt.* 660
almesc *cat.* 6406
almete *span.* 4536
almez *span.* 514
almidon *span.* 620
almiraje *span.* 602
almirante *ital. span. ptg.*
 602
almiscar *ptg.* 6406
almizcle *span.* 6406
almoçala *aspan.* 6428
almoçar *ptg.* 3006
almocela *sp. aptg.* 6428
almoço *ptg.* 3006
almoeda *ptg.* 522
almofoça *ptg.* 9109
almofada *ptg.* 518
almofar *span.* 520
almofre *span.* 520
almohada *span.* 518
almohaza *span.* 9109
almohazar *span.* 9109
almoharife *span.* 523
almoneda *span.* 522
almondiguilla *span.* 416
almondega *ptg.* 416
almorço *ptg.* 246
almorranas *span.* 4449
almorreimas *span.* 4449
almorzar *span.* 266. 3006
almosna *prov. alspan.*
 524. 3222
almoxarife *ptg.* 523
almucella *prov.* 6428
almucella *sp. aptg.* 6468.
almucio *span.* 6428
almud *span.* 521
almude *ptg.* 581

almuerzo *span.* 266. 3006
almussa *prov.* 6428
alna *ital. prov. sp.* 455
alnado *span.* 693
alno *ital. span.* 526
alo *afz.* 528
aloca *aspan.* 404
aloc *prov.* 528
alocco *ital.* 560
alodi *prov.* 528
alodio *span.* 528
aloe *afz.* 404
aloeta *aspan.* 404
alogne *afz.* 529
aloi *frz.* 489
alondra *span.* 404
alors *frz.* 212. 4614
aloser *afz.* 5481
alossa *span. ptg.* 529
alottement *frz.* 5484
alou *afz.* 528
alondre *afz.* 914
alouette *frz.* 404
aloyer *frz.* 489
alpargata, -e *sp. ptg.* 8913
alpercho *ptg.* 7073
alqueiro *ptg.* 6240
alques *prov. afz.* 459
alquilar *span. ptg.* 474.
 5664
alquile *span. ptg.* 474
alquiler *span. ptg.* 474
alquimia *span. ptg.* 473
alquirivia *ptg.* 5261
alquistan *span.* 540
alrededor *span.* 8158
alrotar *ptg.* 820
alsar *prov.* 556
alsina *prov.* 4707
alt *rum.* 549
alt *prov. rtr.* 558
altamisa *span.* 896
altana *ital. span.* 546
altar *rtt.* 549
altar *span. ptg. prov.*
rum. 547
altare *ital. rum.* 547
altair *rtt.* 547
alterare *ital.* 553
altérer *frz.* 553
alterezza *ital.* 552
alterigia *ital.* 552
altier *frz.* 548
altimira *cat.* 896
altimite *rum.* 550
altinturo *rum.* 550
alto *ital. span. ptg.*
 558
alto (Interj.) *ital.* 4466
altre *prov. cat.* 549
altrosi *span. ital.* 555
altrieri *ital.* 554
altirimenti, -e *ital.* 550
altro *ital.* 549
altrove *ital.* 465
alut *rum.* 491
alubre *aspan.* 467
alucar *prov.* 505. 5701
alucher *afz.* 505
aluchier *afz.* 5701

aluc(f) *afz.* 528
alugar *ptg.* 5664
aluino *frz.* 529
aluir *ptg.* 506
alumbrar *span.* 507. 5731
alumelle *frz.* 5404
alumenar *prov.* 507 5731
alună *rum.* 21
alunar *rum.* 22
alusó *rum.* 23
alunecá *rum.* 502
alunica *rum.* 24
alunga *rum.* 501
alumis *rum.* 26
alunita *rum.* 25
aluniú *rum.* 27
alva *rtt.* *ptg.* 422
alvação *ptg.* 422
alvacil *span.* 563
alvanel *ptg.* 5782
alvanir *ptg.* 5782
alvazil *ptg.* 563
alvazir *ptg.* 563
alveo *ital. span. ptg.* 565
alviçara *ptg.* 407
alvin *monf.* 5742
alvo *ptg.* 422
alvoroto *ptg.* 266
alzan *frz.* 381
alzar *span.* 556
alzare *ital.* 556. 4470
ama *span. ptg.* 604
amac *frz.* 4470
amaca *ital. span.* 4477
amacena *span.* 2743
amadouer *frz.* 230
amadurar *span.* 588
amahaca *span.* 4477
amaldicoar *ptg.* 5829
amalgamare *ital.* 5819
amanavir *prov.* 5930
amande *frz.* 619
amanevi *afz.* 5930
amanevir *afz.* 228. 5930
a manhã *ptg.* 2852. 5876
amanoir *prov.* 228. 5930
amanoit-z *prov.* 5930
amansar *span. ptg.* 3087
amant *frz.* 607
amantin *afz.* 592
amauvour *prov.* 5930
amapola *sp.* 3238. 6771
amar *rum. prov. cat. sp.*
ptg. 574. 607
amarasca *ital.* 570
amare *ital.* 607
amareggiare *ital.* 571
amarello *ptg.* 579
amarg *cat.* 571
amargar *prov. ital. ptg.*
 571
amargaza *span.* 4494
amargo *span. ptg.* 572
amargor *span. ptg.* 572
amargoso *span. ptg.* 572
amarillo *span.* 579
amaro *ital.* 574
amarra *span. ptg.* 5973
amarrar *span. ptg.* 5973
amarre *frz.* 5973

amarrer *frz.* 5973
amar-s *prov.* 574
amarant *rum.* 240
amarvir *prov.* 5930
amarvit-z *prov.* 5930
amásurat *rum.* 232
amatir *afz.* 5996
amatita *ital.* 4448
ambar *span. ptg.* 629
ambascia *ital.* 610. 717
 725
ambasciare *ital.* 610. 717
ambasciata *ital.* 576
ambasciatore *ital.* 577
ambassa *frz.* 576
ambassadeur *frz.* 577
am(b)dos *prov.* 582
ambdue *ital.* 582
am(b)dui *prov.* 582
ambi *ital.* 586
ambidans *ital.* 588
ambidos *aspan.* 5137
ambiar *prov. sp. ptg.* 588
ambler *frz.* 580
ambo *ital.* 588
ambore *afz.* 613
ambos *span. ptg.* 586
ambosse *piem.* 5144
ambossür *piem.* 4816.
 5123
ambra *ital.* 629
ambre *frz.* 629
ámbrico *ital.* 4737
amba *prov.* 586
ambulare *ital.* 588
ambulo *ital.* 588
ambure *afz.* 589. 613
amburo *altital.* 613
ambussor *piem.* 10090
amda *rtt.* 603
amdiu *afz.* 580
ameaça *ptg.* 6175
ameaçar *ptg.* 6175
ameda *rtt.* 603
ameia *ptg.* 6174
ameija *ptg.* 6227
ameijoa *ptg.* 6227
ameixa *ptg.* 519. 2743.
 6490. 7495
ameixeira *ptg.* 7496
amelette *afz.* 5404
(a)mella *prov.* 619
amena *span.* 6174
amén(de) *span.* 239
amenassar *altcat.* 238
amenaza *span.* 6175
amenazador *span.* 237
amenazar *span.* 238. 6175
amecia *prov. aspan.* 590
amende *frz.* 3242
amendement *frz.* 3242
amender *frz.* 3242
amendoa *ptg.* 619
amendue *ital.* 580
ameninta *rum.* 238
amenintător *rum.* 237
amenta *prov.* 619
amentar *aplg.* 234. 6098
amentaver *prov.* 238. 6092
amenter *afz.* 592

- amentevole** *afz.* 233.
6092
amentin *afz.* 592
amentevole *afz.* 233, 6092
amenza *ital.* 590
amer *frz.* 574
amér *rtr.* 607
amera *mail.* 4473
amerinda *rum.* 235
amerinta *rum.* 238
ameritator *rum.* 237
amertume *frz.* 573
amesteca *rum.* 229
ameti *rum.* 591
amella *cat.* 619
amea *ptg.* 619
amezurat-z *prov.* 232
ame *rtr.* 600
amica *ital.* 596
amico *ital.* 600
amico-s *prov.* 600
amido *ptg.* 620
amido *ital.* *ptg.* 620
amidon *frz.* 620
amidos *span.* 5137
amie *frz.* 596
amig *cat.* 600
amiga *span.* *ptg.* 596
amigo *span.* *ptg.* 600
amih *rtr.* 600
amirail *afz.* 602
amiral *frz.* 602
amirah-s *prov.* 602
amiran-s *prov.* 602
amirant *afz.* 602
amirat-z *prov.* 602
amire *afz.* 602
amistà *ital.* 597
amistad *span.* 597
amistança *cat.* 597
amistat *cat.* 597
amistat-z *prov.* 597
amistié *afz.* 597
amit *afz.* 599
amitié *frz.* 597
amito *span.* 599
amizade *ptg.* 597
ammaccare *ital.* 5770
ammalnare *ital.* 5119
ammalare *ital.* 5833
ammalato *ital.* 5833
ammansare *ital.* 5919
ammanto *ital.* 5918
ammasonar(s) *neap.* 227
ammasonaturo *neap.* 227
ammazzare *ital.* 6000
ammencire *ital.* 6202
ammendere *ital.* 3242
amentare *it.* 234, 6096
ammiccare *ital.* 231
ammiraglio *ital.* 602
ammò *comask.* 6241
ammollare *ital.* 6260
ammonzicchiare *ital.* 6283
ammortare *ital.* 247
ammortire *ital.* 247
ammorzare *ital.* 247
ammoscire *ital.* 6329
ammucchiare *ital.* 604
ammucciari *sicil.* 6327
ammunitionari *sicil.* 6272
ammunitionare *ital.* 248
ammunitionari *ital.* 6325
ammutare *ital.* 249
ammar *rum.* 4705
ammi *monf.* 6204
amnistia *ital.* 606
amo *ital.* *span.* *ptg.* 604
4474
amoestar *ptg.* 243
amor *afz.* 236, 6134
amoncelat *altfrz.* 6283
amonestar *prov.* *sp.* 243.
1985
amonester *frz.* 243
amor *cat.* *span.* *ptg.* 608
amora *ptg.* 6313
amorre *frz.* 245
amore *ital.* 608
amora-s *prov.* 608
amortat *prov.* 247
amortecer *span.* *ptg.* 247
amortezir *prov.* 247
amortizar *ptg.* 247
amortiguar *span.* 247
amortir *prov.* *frz.* *span.*
247
amortizar *span.* 247
amoscino *ital.* 519
amosir *prov.* 6421
amotinare *span.* 248, 6325
amour *frz.* 608
ampaichar *rtr.* 4752
ampaig *rtr.* 4752
amparar *prov.* *span.* *ptg.*
4756, 6924
ampas *afz.* 578
amperamé *piem.* 4791
ampio *ital.* 615
ample *frz.* *prov.* 615
amplis *afz.* 614
ampoi *ital.* 4602
ampola *ital.* 4602
ampolbeta *ptg.* 616
ampolla *ital.* *cat.* *span.*
616
ampóm *rtr.* 4602
amponle *frz.* 616
amponza *trient.* 4753
ampramé *piem.* 4791
ampram *rtr.* 7431
ampodola *sard.* 616
ams *afz.* 586
amsuria *monf.* 6132
amú *rum.* 6241
amule *enez.* 4473
smuleto *ital.* *span.* *ptg.*
617
amulette *frz.* 617
amuort *rtr.* 608
amur *rtr.* 608
amurgue *frz.* 618
amuseo *span.* 6406
amuser *frz.* 244, 6307.
6411
amuti *rum.* 249
amvón *rum.* 585
an *rum.* *frz.* *cat.* 677.
4604
ana *span.* 455
ana *rtr.* 659
ana *lyon.* 621
anaçar *ptg.* 628
anále *sard.* 624
anade *span.* 624
añadir *span.* 4803
anafar *ptg.* 495
anaffi *iaré* *it.* 4589
anafil *span.* *ptg.*
664
anafagar *altptg.* 6453
aname *afz.* 659
anan *prov.* 688
ananas *ital.* *frz.* *span.*
623
ananáz *ptg.* 623
ananeiro *ptg.* 623
añao *ptg.* 4809, 6442
anappo *ital.* 4589
anar *prov.* *cat.* 588
anatra *ital.* 627
anaziador *aptg.* 628
anaziar *aptg.* 628
anc *prov.* *afz.* 205, 4568
anca *ital.* *prov.* *sp.* *ptg.*
663, 4479
ancaneuch *prov.* 4568
ancar *prov.* 205, 4568
anceis *afz.* 709
ancestre *afz.* 689
ancetres *frz.* 689
anche *ital.* 205, 4568
ancho *span.* *ptg.* 615
anciam *cat.* 4839
anciano *span.* 702
ancia(n)-a *prov.* 702
ancião *ptg.* 702
ancidero *ital.* 19, 630.
4832, 6650
ancien *frz.* 702
ancino *ital.* 4474
anco *ital.* *ptg.* 334, 4568
ancoi *ital.* 4460, 4475.
4568
ancoia *afz.* 709
ancole *frz.* 789
aneón *span.* 632
aneona *ital.* 632, 3214
ancora *ital.* 4568, 4644
ancora *ital.* 633
ancora *ital.* 205
anere *frz.* 633
ancrescher *rtr.* 4859
ancré *prov.* 2802, 8587
ancudo *ital.* 4871
ancudine *ital.* 4871
ancui *ital.* *prov.* *frz.* 4460
4568
ancui *ital.* *prov.* 4475
ancu *lare* *aret.* 636
ancuó *it.* 4475
anda *rtr.* 608, 624
andá *mail.* 1852
andado *span.* 693
andailota *frz.* 2963
anda(i)me *ptg.* 588, 4872
andain *frz.* 588, 4872
andaina *ptg.* 588, 4872
ándala *sard.* 4872
andamio *span.* 588, 4872
andán *rtr.* 624
andana *ital.* *span.* 588
andang *rtr.* 624
andante, **caballero** *aspan.*
588
andar *span.* *ptg.* 588
andar *a* **caballo** *span.*
1681
andare *ital.* 588
andario *span.* 588
andas *span.* *ptg.* 595
ande *nproc.* 688
andégola *berg.* 4893
andór *modenes.* 3277
ándora *sard.* 4572
andes *span.* *ptg.* 595
andio *aspan.* 588
andier *frz.* 582
andorinha *ptg.* 914, 4579
andouille *frz.* 416, 4901
andouillet *frz.* 696
andouillette *frz.* 416
andrómina *span.* 638
andron *ital.* 639
anduchiel *rtr.* 416
andude *aspan.* 588
andui *afz.* 580
anduchiel *rtr.* 4901
anduve *span.* 588
âne *frz.* 935
anech *cat.* 624
aneddu *sard.* 641
anedo *prov.* 624
ánedra *trent.* 627
anegar *cat.* *span.* *ptg.*
3249, 6492
anegrecer *ptg.* 6538
anel *cat.* 641
anelare *ital.* 431, 658
anelier-s *prov.* 640, 674
anella *cat.* 641
anellare *ital.* 674
anellaro *ital.* 640
anello *ital.* 641
anellotti *ital.* 641
anel-s *prov.* 641
anemo *afz.* 659
ánera *enez.* 627
anette *afz.* 624
anfajée *monf.* 3558
angar *frz.* 643
angarda *prov.* 701
angardo *frz.* 701
angaro *span.* 644
angel *frz.* 645
angel *rtr.* *afz.* *cat.* *span.*
645
angele-s *afz.* 645
angelo *ital.* 645
angel-s *prov.* 645
angheria *ital.* 645
angle *frz.* 651
angle-s *prov.* 651
angloisa *prov.* 654
angloissar *prov.* 655
angloisso *frz.* 654
angloissar *frz.* 655
angolo *ital.* 651
angonal *cat.* 4977
angoscia *ital.* 654

- angosciare** *ital.* 655
angosto *span. ptg.* 656
angosa *aspan.* 654
angra *span.* *ptg.* 635
angrivo *piem.* 4972
angroc *frs.* 646
anguera *ptg.* 643
anguera *aspan.* 643
anguia *ptg.* 647
anguilla *span.* 647
anguilla *ital.* *ptg.* 647
anguinaglia *ital.* 4978
anguleux *frs.* 650
ángulo *span.* *ptg.* 651
angulos *prov.* 650
anguloso *ital. span. ptg.* 650
anguoscha *rtr.* 664
angur(r)ia *ital.* *sp.* 652
angustia *ital.* 654
augustiar *span. ptg.* 655
angustiare *ital.* 655
angusto *ital.* 656
anhel-s *prov.* 368
aniál *prov.* 664
anice *ital.* 662
anichino *ital.* 4553
auil *ptg.* 667
añil *span.* 667
anillar *span.* 674
anillo *span.* 641
anima *ital.* 659
animal *frs.* 659
animale *ital.* 659
animo *ital. sp. ptg.* 661
añir *span.* 667
anis *frs. span. ptg.* 662
ánitra *ital.* 627
anj *rtr.* 677
anjo *ptg.* 645
ankaniljar *calbross.* 1827
anklekr *rtr.* 5064
aukuin *rtr.* 4871
ankuny *rtr.* 4871
ankuretx *rtr.* 5008. 5017. 7621
anme *afz.* 659
ann *rtr.* 677
an(n)elar *ptg.* 674
annar *prov.* 588
annastá *genues.* 665
anne *afz.* 624
anneau *frs.* 641
annegaro *ital.* 3249. 6492
annegrecer 6538
an(n)el *ptg.* 641
an(n)elar *ptg.* 674
anneler *frs.* 674
annerare *,-ire* *ital.* 6538
annerire *ital.* 6538
annichiare *neap.* 4578
anniechie *neap.* 666
annigru *sard.* 666
annigu *sard.* 666
anninijare *sard.* 4672
annir *prov.* 4519
annitrire *ital.* 4672
annizare *ital.* 628
anno *ital. ptg.* 677
annodare *ital.* 6561
annojare *ital.* 5007
annojo *ptg.* 666
annonco *frz.* 676
annoncer *frz.* 676. 6615
annottare *ital.* 668. 5001. 6559
annoverare *ital.* 675
annunziar *prov. ptg.* 676
annunziare *ital.* 676
annuolarsi *it.* 672. 5005
añu *span.* 677
anoatin *rum.* 670
anoché *span.* 250
anochecer *span.* 668
anoi *frs.* 6588
anoitar *prov.* 668. 5001. 6559
añejo *span.* 666
anquet *prov.* 4470
anridar *rtr.* 5153
ans *prov. cat.* 687
ansa *altfrz.* 596
ansa *sard.* 716
ansaro *ital.* 717
anscheiver *rtr.* 4836
ansciare *ital.* 717
ansessi-s *prov.* 4504
ansi *aspan.* 314
ansia *ital. sp. ptg.* 716
ansiare *ital.* 717
ansima *ital.* 991
ansimare *ital.* 717
ansioso *ital.* 718
ansola *ital.* 683
ansula *ital.* 683
anta *prov. ptg.* 4518. 5413
antan *prov. afz.* 688
antanho *apvt.* 688
antaño *span.* 688
anta *prov.* 4518
ante *afz.* *sp.* 603. 5413
ante *nprov.* 588
ante *span. ptg.* 2760
anteayer *span.* 554
antebontem *ptg.* 554
atenado *span.* 693
anteojos *span.* 697. 6662
antérieur *frz.* 698
anterior *span. ptg.* 698
anteriore *ital.* 698
antes *span. ptg.* 686
anthontem *ptg.* 554
anti *altit.* 686
antienne *frs.* 705
antif *afz.* 703
antigatage-s *prov.* 706
antimoine *frz.* 5160
antir *rtr.* 5060
antivo *afz.* 703. 707
antoiiller *afz.* 696
antojar *span. ptg.* 697
antojo *sp. ptg.* 39. 697
antolhar *ptg.* 697
antolhos *ptg.* 697
antorcha *span.* 5077. 9616
antoviar *span.* 695
antresiais *norm.* 5102
9677
antroque *rtr.* 5075
antru *sicil.* 712
antruejar *span.* 5108
antruejo *span.* 5108 f.
antruido *aspan.* 5109
antscheiver *rtr.* 4836
antschiess *rtr.* 90
anturzu *sard.* 10323
antuviar *span.* 695. 6647
antuvio *span.* 695. 6647
antz *prov.* 595
anublarao *span. ptg.* 672
5005
anular *span.* 6561
anugls *rtr.* 666
annit *afz.* 250
annutir *frz.* 5001
annutier *afz.* 668. 5001
6559
annuter *afz.* 6559
anulja *rtr.* 666
anunciar *span.* 676
añusgar *span.* 715
anutimp *rum.* 677
anuviar *span. ptg.* 672
anvan-s *prov.* 700
any *rtr.* 677
anzi *ital.* 687. 704
anziano *ital.* 702
añzioda *rtr.* 3544
anziuda *rtr.* 3544
anzol *ptg.* 4474
anzuda *rtr.* 3544
anzuela *span.* 4474
aojar *span.* 252
aondar *prov.* 63
aon-s *prov.* 63
aor *prov.* 209
aora *prov.* 209. 4568
aore *afz.* 209. 4568
ao redor *ptg.* 8158
aorrir *prov.* 31
aost *prov.* 379
aoultre *prov.* 275
août *frz.* 379
aovar *span.* 6767
ap *prov. cat.* 778
apa *rum.* 780
apacible *span.* 7214
apaciguar *span.* 740
apagar *span.* 3489
apaizer *frz.* 1737
apalt *rum.* 741
apanage *frz.* 743
apanar *prov.* 743
apaner *afz.* 743
apara *rum.* 750
aparar *span.* 750
aparat *rum.* 744
aparato *span.* 744
aparear *span.* 749
aparecer *span.* 746
apareisser *prov.* 746
apareistre *afz.* 746
aparejar *span.* 747
aparellhar *prov.* 747
aparellar *cat.* 647
aparexer *cat.* 746
apariar *prov. cat.* 748
apartamiento *sp. ptg.* 752
apartar *span. ptg.* 752
apartiment *afz.* 751. 3017
apartir *afz.* 751. 3017
apáaa *rum.* 758
apeno *prov.* 4482
ape *ital.* 730
apegar *prov. span. ptg.* 759
apeiro *ptg.* 749
apendre *,-r* *prov. cat.* 764
apeno *prov.* 764
apero *span.* 749
apertaro *sard.* 731
apertar *ptg.* 755. 7412
apee(s)ar *prov.* 758
apiajo *ital.* 727
apiario *ital.* 726
apiari-s *prov.* 726
ápío *span.* 732. 8583
apiolar *galic.* 6979
apiter *afz.* 7131
apleca *rum.* 760
aplicar *prov. cat. sp.* 760
apodrecer *ptg.* 7584
apoi *rum.* 257. 7336
apojar *prov.* 761
apondre *prov.* 762
aponer *aspan.* 762
apomber *prov.* 762
aposentar *span. ptg.* 754
aposoento *span. ptg.* 754
aposta *ptg.* 6871
apostar *span. ptg.* 6871
apostille *frz.* 7345
apóstol *span.* 736
apoticario *ital.* 738
apôtre *frz.* 736
apôtres *frz.* 734
apoyar *span. ptg.* 761
7278
apoyo *span. ptg.* 761
apozzima *ital.* 739
appagare *ital.* 6774
appajare *ital.* 748
appalparellarsi *ital.* 742
appalpari *ital.* 742
appalto *ital.* 741
apparaitre *frz.* 746
apparare *ital.* 750
ap(p)arar *span. ptg.* 750
appasar *ptg.* 744
ap(p)larato *ital. span. ptg.* 744
ap(p)arecer *span. ptg.* 746
apparecchiare *ital.* 747. 6867
appargliare *altital.* 6867
ap(p)arellar *prov.* 747
apparellar *frz.* 747
apparellhar *ptg.* 747
apparere *,-ire* *ital.* 745
apparier *frz.* 748
appargliare *ital.* 6867
apparor *frz.* 745
appartement *frz.* 751. 3017
apartire *ital.* 751
appas *frz.* 753. 6916. 7963
appassiri *ital.* 6905
appast-s *afz.* 7963
appât *frz.* 753. 6916. 7963
appâtelar *frz.* 753
appâter *frz.* 753

appeau *frz.* 766
appel *frz.* 766
appeler *frz.* 766
appensare *ital.* 758
appesantir *frz.* 758
appettare *ital.* 256
appetto *ital.* 256
appicare *ital.* 4778, 7134
appicare *ital.* 759, 7131
appiciare *ital.* 759, 7131
7134
appiliatrasi *ital.* 6789, 7159.
appio *ital.* 732
appioppare *ital.* 771
appioschinare *sard.* 7189
appisolarsi *ital.* 7017
applicar *ptg.* 760
applicare *ital.* 760
appliquer *frz.* 760
appo *ital.* 778
appoggiare *ital.* 761, 7278
appoggio *ital.* 761
appoir *ptg.* 762
apporte *ital.* 762
(ap)posticio *ital.* 763
appoz(z)ema *ital.* 739
apprecier 7419
ap(p)rehender *span. ptg.* 764
apprehender *frz.* 764
apprendere *ital.* 764
apprendre *frz.* 764
appresso *ital.* 765, 7417
appritari *sicil.* 755
apprivoiser *frz.* 767, 8073
approciare *ital.* 769
approcher *frz.* 769, 7981
approuver *frz.* 768
appui *frz.* 761, 7278
appuyer *frz.* 761, 7278
apracivel *ptg.* 7214
àpre *frz.* 940
aprender *span. ptg.* 764
apprendre *prov.* 764
apres *prov.* *ptg.* 765
après *frz.* 765, 7417
après *demain* *frz.* 7341
apretar *span.* 755, 7058, 7412
apriat *rum.* 723
apricio *ital.* 773
aprig *rum.* 773
Aprile *ital.* 774
Aprilie *rum.* 774
aprimar *prov. cat.* 766, 7431
aprinde *rum.* 764
aprire *ital.* 721
aprisco *span.* 749
aproape *rum.* 268
aprophear *prov.* 769
apropria *rum.* 769
aprovo *altal.* 268
apruel *afz.* 258
apuea *rum.* 6656
apuesta *span.* 6871
apune *rum.* 762, 7300
apus *rum.* 7300

aquecer *ptg.* 71, 1751, 3332
aque *prov. span. cat.* 3189
aquell *cat.* 3189
aquele *ptg.* 3189
aqueum *ptg.* 3192
aquende *aspan. ptg.* 3192
aqueuant *ptg.* 70, 1747, 3332
aque *prov.* 131
aque *span.* 3193
aquese *aplg.* 3193
aquest *prov.* 3195
aquesta, -e, -o *span. ptg.* 3195
aqueste *span.* 3195
aqui *prov. cat. sp. ptg.* 3183, 4569
aquil *prov.* 3189
aquilla *ital.* 788
aquilegia *ital.* 789
aque *prov.* 3186
ar *ptg.* 318
ar *optg.* 7818
ar *ital.* 7818
ara *ital. rum. prov.* 828, 859, 4568, 4614
arabesco *ital.* 790
arabique *frz.* 790
arada *cat.* 798, 3277
aradègh *modenes.* 3277
aradragas *bologn.* 3277
arado *span. ptg.* 798
aradra *cat.* 798
aradro *span.* 798
aragan *span.* 791
aragana *ital.* 792
aragrar *prov.* 3264
araigne *frz.* 792
araignée *frz.* 792, 798
araire *prov.* 798
arairo *span.* 798
araisuiet *afz.* 262
araldo *ital.* 4491
aramà *rum.* 320
aram *prov. cat.* 320
arambre *span.* 320
aramé *ptg.* 320
aramia *galic.* 859
aramio *span.* 859
aramit *afz.* 261, 7739
arabà *span.* 792
arancia *ital.* 6438
a randa *ital. prov.* 7753
a randon *prov.* 7753
aranea *ital.* 792
arabha *prov. ptg.* 792
arapoude *aspan.* 884
arap *prov. span. ptg.* 859
arare *ital.* 859
arasser *afz.* 4485
arato *ital.* 798
aratro *ital.* 798
aratra *rum.* 798
arauto *ptg.* 4491
arazzo *ital.* 870
arban *afz.* 4487
arbasio *ital.* 799
arba *rtr.* 3286
arbeia *rtr.* 3286

arbergar *prov.* 4488
arbero *ital.* 800
arbitrari *sicil.* 796
arboado *ptg.* 4646
arboello *ital.* 803
arbol *span.* 801
arbolar *span.* 266, 805
arbore *ital.* 801
arborer *frz.* 266, 805
arboricello *ital.* 803
arboscello *ital.* 806
arbossar *cat.* 807
arouchel *npror.* 806
arouse *frz.* 807
arousier *frz.* 807
arbre *rtr. prov. frz.* 801
arbrisseau *frz.* 804
arbroisel *afz.* 803
arbroisel *afz.* 804
arbur *rum.* 800
arbuscello *ital.* 803, 806
arc *rum. prov. frz.* 819
arca *ital. span. ptg.* 809
arch *rum.* 809
arcabuz *span.* 4430
aracacia *ital.* 810
arame *ital.* 812
arçlo *ptg.* 818
arcapredola *ital.* 7418
arcasse *frz.* 810
arcaza *span.* 810
arce *span.* 113
arcea *span.* 84
arceen *span.* 838
arcer *rum.* 125
arctique *afz.* 899
archa *prov.* 809
archal *frz.* 1062
arche *frz.* 809
archegaye *afz.* 425
archibuso *ital.* 4430
archichaut *npror.* 824
archideclino *luc.* 816
arcigaye *afz.* 425
arcigno *ital.* 5279
arcilla *span.* 889, 1889
arcione *ital.* 818
arciprepola *ital.* 7718
arco *ital. span. ptg.* 819
arocbugio *ital.* 4430
arçon *frz.* 818
arcorger *venc.* 2323
arciu *ital.* 4430
arda *prov. span.* 6547
9393
ardaint *engad.* 7708
ardalho *s* *prov.* 2750
ardego *ptg.* 823
ardeu *rum.* 826
arder *rtr. span. ptg.* 821
ardere *ital.* 821
ardesia *ital.* 822
ardiglione *ital.* 2750
ardilla *span.* 6547
ardillon *frz.* 2750
ardire *ital.* 4502
ardito *span.* 5574
ardito *ital.* 4502
ardoier *afz.* 823
ardoir *afz.* 821

ardoise *frz.* 822
ardre *prov. afz.* 821
arduser *bologn.* 7366
are *ital. frz.* 318, 823
area *ptg.* 829, 8244
aredar *prov.* 7857
aredet *berg.* 7708
aredondir *prov.* 8168
areia *ptg.* 8244
areiro *prov.* 263
arena *ital. prov. sp.* 829, 4262, 8244, 8424
areno *s* *prov.* 4489
arenda *rum.* 874
arène *frz.* 829
arenga *prov. span. ptg.* 4646
arengar *span. ptg.* 4646
arenos *prov. cat.* 831
arenoso *ital. span. ptg.* 831
aroneque *span. ptg.* 4489
arent *piem.* 4454
arenzo *ptg.* 836
areola *ital.* 832
arer *afz.* 859
aresta *span. ptg.* 843
arestol *prov.* 8015
arestuel *afz.* 8015
arète *frz.* 843
arétier, -ère *frz.* 844
arezzo *ital.* 1071
arfiar *modenes.* 7890
arfil *span. ptg.* 434
argadilla *span.* 3270
argan *comask.* 791
arganel *span.* 835
arganeau *frz.* 835
arganello *ital.* 835
argauo *ital. span.* 835
arganu *sard.* 835
argat *ptg.* 835
argata *neap.* 3270
argen *s* *prov.* 837
argent *frz.* 837
argento *ital. aspan.* 857
arghea *bergam.* 791
argent *rtr.* 837
argiglia *ital.* 839
argile *frz.* 839
argilla *ital. ptg.* 839
argilla *span.* 1889
argine *ital.* 838
argint *rum.* 837
argnone *ital.* 7955
argo *afz.* 840
argoglio *ital.* 9914
argola *ptg.* 714
argolla *span.* 714
argot *frz.* 840, 8271
argoté *wallon.* 840
argoter *wallon. frz.* 840, 3271
argouissin *frz.* 563
argue *frz.* 835
arguer *frz.* 840
argull *altcat.* 9914
arguyo *aspan.* 9914
aria *ital. rtr.* 318
ariciu *rum.* 8273

aride *afz.* 401
árido *ital.* *sp.* 841. 10225
ario *rum.* 828
arlenzo *aspan.* 836
arlesi *fríal.* 7995
arlot *frz.* 450
ariguá *genues.* 8164
arin *rum.* 526
arín *rum.* 829
aringa *ital.* 4489. 4646
aringare *ital.* 4646
aringhiera *ital.* 4646
aringo *ital.* 4646
arinos *rum.* 831
ariordé *monf.* 7846
ariquele *altfríal.* 7935
aris *lomb.* 7716
arisco *span.* *ptg.* 7995
arista *ital.* 843
arionnar *altital.* 8168
arjund *kanav.* 8169
aria *ital.* 4485
arlecchino *ital.* 4553
arlia *ital.* 4490
arlot *prov. afz.* 820
arlote *span.* 820
arlotto *ital.* 820. 4490
arm *rum.* 857
arma, -e *ital. rtr. rum.*
prov. span. ptg. 846
arma *sicil. prov. cat.* 659
armada *span.* 855
armadillo *ptg.* 855
armadillo *ptg.* 855
armadio *ital.* 848
armal *rtr.* 660
armalá *cat.* 4494
armallo *galiz.* 660
armana *prov.* 515
armalá *cat.* 4494
armar *rum.* 848
armario *ital. span. ptg.*
 848
armari-s *prov.* 848
armas *prov.* 846
armásar *rum.* 241
armata *ital.* 855
armateg *parm.* 860
armatie *piemont.* 860
armatag *piacent.* 860
armazem *ptg.* 510
arme *afz.* 659
armée *frz.* 855
armellina *ptg.* 4496
armellino *ital.* 851. 4496
armen *monf.* 7736
armen, -e *rtr.* 853
armentario *ital.* 852
armeniere *ital.* 852
armiento *ital.* 853
armenuri *rum.* 853
armet *frz.* 4536
armidda *sard.* 8649
armiño *span.* 4496
armiño *ptg.* 4496
armnar *bologn.* 6611
armoire *frz.* 848
armoise *frz.* 896
armoles *ptg.* 1009

armora *ital.* 4494
armu *sard.* 857
armuelle *span.* 1009
arna *sard. prov. cat. sp.*
 792. 9393
arnasac *prod.* 4443
arnassar *prov.* 4443
arnes *prov. span. ptg.*
 4443
arnese *ital.* 4443
arnher *modenes.* 5084
armia *ital.* 792
arnione *ital.* 7955
aro *ital. span. ptg.* 362
 861. 714
arochier *afz.* 8121
arogio *aspan.* 884
aromatico *ital.* 860
aron *rum.* *span.* 861
aronde *afz.* 914. 4579
arondelle *afz.* 914. 4578
arondel *prov.* 914
arongá *abruz.* 3284
arouer *afz.* 8121
arodé *astig.* 7846
aroter *afz.* 891
arouter *afz.* 891. 8214
arpa *it. prov. span. ptg.*
 4500 f.
arpailleur *frz.* 4501
arpão *ptg.* 4501
arpar *prov.* 4500
arpar *span.* 4501
arpeggiare *ital.* 4500
arpen-s *prov.* 834
arpent *frz.* 834
arperter *frz.* 834
arpicaro *ital.* 4501
arpignone *ital.* 4501
arpiene *ital.* 4501
arpon *span.* 4501
arqua *prov.* 809
arquebuse *frz.* 4430
arquibaut *nprov.* 824
arra *ital.* 862
arrabal *span. ptg.* 863
arrabalde *span. ptg.* 863
arrabattari *it.* 796 864
arrabil *ptg.* 7694
arrafel *apgt.* 865
arracher *frz.* 44. 866.
 3264
arracchiare *ital.* 3166
arracifo *aspan.* 865
arraffare *ital.* 867. 4641.
 7722
arraffare *ital.* 867. 4641.
 7721
arraia *ptg.* 7729
arraiga *sard.* 7709
ar(r)algar *prov. span.* 44.
 866
ar(r)amir *prov. afz.* 261.
 7739
arrancar *span.* 7748
arrancare *ital.* 868
arrandellare *ital.* 7720
arranger *frz.* 879. 8088
arrappare *ital.* 869. 7769
arra(e) *span.* *ptg.* 862

arrás *ptg.* 870
arrasar *cat.* 7792
arrate *aspan.* 7809
arratel *ptg.* 7809. 7774
arrear *span.* 872. 7857
arrebatar *span. ptg.* 875
arrebatar *ptg.* 7967
arrebol *span. ptg.* 888.
 8179
arrebolar *span. ptg.* 888.
 8179
arrebollarse *span.* 8614
arrebujar *span. cat.* 10292
arrecentare *neapol.* 7536
arreciar *span.* 8080
arrecife *span. ptg.* 865
arrecirso *span.* 8080
arreda *ptg.* 3279
arredar *prov. ptg.* 872
 3279
arredare *ital.* 872. 7857
arredio *ptg.* 3279
arredo *ital.* 872. 7857
arrier *afz.* 872. 7857
arrefem *ptg.* 7728
arrega *prov.* 8067
arrear *ptg.* 872. 7857.
 8078
arresto *ptg.* 872. 7857.
 8078
arreis *prov.* 7858. 8078
arrel *nspan.* 7909
arrelde *nspan.* 7809
arremedar *span. ptg.* 873
 7916
arrene-s *prov.* 8088
arrendamento *ptg.* 874
arrendamiento *span.* 874
arrendar *span.* 874
arreggar *prov.* 8088
arrenter *frz.* 874
arreo *span.* 872. 7858
arreeso *altgenues.* 8041
arrenderse *ptg.* 7974
ar(r)estar(e) *it. prov. sp.*
ptg. 876
arresto *ital. aspan.* 876
arret *frz.* 876
arret *neuprov.* 8020
arrete *frz.* 876
arrezar *prov.* 872. 7857
arthes *frz.* 862
arri *ital.* 4498
arriar *cat.* 881
arriba *span. ptg.* 880
arribar *prov. cat. span.*
ptg. 881
arriciar *ital.* 3273
arriendo *span.* 874
arriere *frz.* 263
arriere, -ban *frz.* 4487
arriesgar *span.* 7995
arriñare *ital.* 877. 8076
arriar *cat. sp. ptg.* 878.
 8084
arriuer *frz.* 878. 8084
arripiar *ptg.* 4628
arriacado *span. ptg.* 7995
arriacar *span.* 7995
arriuer *frz.* 882

arrivare *ital.* 881
arriver *frz.* 881
arriba *span. ptg.* 883
(ar)robe *ptg.* 8115
arrob *span. ptg.* 883
arrocato *ital.* 5011
arrocato *frz.* 1009
arrocchiaro *ital.* 8122
arrodillar(se) *span.* 363
 4226
arrodonar *cat.* 8168
arrogar *span. ptg.* 885
arrogar *frz.* 885
arrogere *ital.* 885
ar(r)ogio *span.* 884
arroi *afz.* 872. 7858
arroi *afz.* 872. 7857
arrio *ptg.* 884
arrojar *span. ptg.* 886.
 890
arrollar *span.* 8164
arrodor *frz.* 8168
arrosar *cat.* 264
(ar)rope *frz. span.* 8115
arrope *span.* 3705
arrosa *neugenues.* 8041
arrosar *prov.* 887. 8148
arrosar *frz.* 887. 8148
arrostare *ital.* 8153
arrostire *ital.* 7814
arrostito *ital.* 7814
arrostito *ital.* 7814
arroto *ptg.* 8183
arrovellare *ital.* 888
 7826
arroyar *span.* 884
arroyo *span.* 884
arroz *span. ptg.* 6742
arrú *sard.* 8181
arrrufar *cat. sp. ptg.* 8148
 8213
arrruffare *ital.* 8213
arrruffare *span.* 8213
arrruginire *ital.* 321
arrruga *span. ptg.* 8189
arrrui *sard.* 8184
arrrumar *span. ptg.* 8195
arrrumar *span.* 8195
arrrumer *frz.* 8063. 8195
arrruxar *cat.* 886
ars *afz.* 857
ars *cat.* 113
arsai *ossol.* 7999
arsadio *obiv.* 7837
arsenal *frz. span. ptg.*
 1850. 2751
arsenale *ital.* 2751
arsalcio *cors.* 9931
arsoir *afz.* 4552
arso-s *prov.* 618
arsagaya *prov.* 425
asura *ital. prov.* 894
art *frz.* 892
arte *rum.* 113
arte *ital. afz. span. ptg.*
 892. 9393
arte *afz.* 901
artel *span.* 901
artelbo *ptg.* 901
artelh-s *prov.* 901

- artemisia ital.** *ptg.* 896
artemiza proc. 896
artevano span. 897
artesso ptg. 897
artética ital. *span.* *ptg.*
artétique afrz. 899
artichaut frz. 824
articiocco ital. 824, 913
artigua span. *cat.* 900
artigiano ital. 897
artigliera ital. 904
artiglio ital. 901
artigua proc. 900
artilha proc. 908
artilharía proc. *ptg.*
artiller frz. 906
artilleria span. 904
artillerie frz. 904
artillos, -eus afrz. 906
artimage afrz. 893
artimai afrz. 893
artimaire afrz. 893
artimal afrz. 893
artisan frz. 897
artison frz. 909, 9393
arto nprov. 9393
artoisian afrz. 909
artolica valbross. 8060
artos afrz. 911
artou nprov. 910
artre afrz. 9393
artuison afrz. 9393
artumaire afrz. 893
artuson afrz. 9393
art-z proc. 892
aruga rum. 889
arum frz. 861
aruncá rum. 47
arvea rtr. 3285
aiveche sard. 1328, 6764
arreghe sard. 1328, 6764
arreja span. 3285, 3286, 10142
arreja monf. 8174
arvid romago. 8474
arriere afrz. 800
arvjea tic. 8117
arvoire afrz. 800
arvol ptg. 801
árvor, -e ptg. 801
arvarri modenes. 292
aryà francopro. 872, 6362
arzaná ital. 2751
arzavolo ital. 2087
arzinzer modenes. 7836
arziya lad. *friaul.* 7837
arzolu sard. 4617
arzon span. 818
as proc. *afrz.* *span.* 916
as rtr. 126
asa ital. *span.* 679
asa rum. 314
asactar span. 8270
asailir span. 947
asalto span. 948
asamána rum. 969
asar span. 972
asayar span. 3309
asaz aspan. *aptg.* 267
asca lomb. *neap.* 55, 998
aseamu sard. 387
ascar rtr. 1077
asara lomb. 387
ascella ital. 1110
ascensa ital. 922
asecea ital. 922
aschaid rtr. 120
aschero ital. 886
aschi sicil. *rtr.* 461, 998
aschiare ital. 4456
aschie rum. 998
aschaid rtr. 119
aschio ital. 385, 4456
aschò rtr. 3179
ascia sard. 998
ascialone lucch. 1106
asciare ital. 717
asciari sicil. 351
asciogliere ital. 54
asciolvere ital. 54
asciugamano ital. 9846
asciugare ital. 3494
asciattare ital. 3495
asciutto ital. 3495
ascia proc. *cat.* 998
asco span. *ptg.* 387
ascoltare ital. 1075
ascolter afrz. 1075
ascolter afrz. 1075
ascona proc. 918
ascondere ital. 48
ascu sicil. *sard.* 385, 387
ascua span. *ptg.* 919
ascuchar span. 1075
ascuiare ital. 4456
ascui ital. 4456
asculta rum. 1075
ascunde rum. 48
ascuti rum. 151
ascutitor rum. 150
asear span. 969
asechar span. 964
asediar span. 957, 8569
asedio span. 957, 8569
asegurar span. 955
asemblar span. 969
asemejar span. 969
asentar span. 956
asorar proc. 8658
aserenar span. 961
aser(i)er afrz. 8658
aserir afrz. 962, 8641
asecino span. 4540
asestar span. 964, 8676
asetjar proc. 957
aseza rum. 959
asi span. 814, 3091
asiento span. 956, 8568
asigura rum. 955
ánillo ital. 933
asina ital. 991
asimajo ital. 934
asinario ital. 934
asinha ptg. 268
asino ital. 935
asir span. *ptg.* 731, 8396
askeror afrz. 387
asma ital. 991
asmar aspan. *aptg.* 325
asno span. *ptg.* 935
asoclar span. 8837
asola ital. 683
asolare ital. 3409
asolt rtr. 54
asouffir afrz. 974
aspa span. 4507
asparago ital. 938
asperella ital. 941
aspergo frz. 938
aspero span. *ptg.* 940
aspettare ital. 939, 3444
aspirer frz. 8958
aspo ital. 4607
aspre proc. 940
aspri rum. 942
aspro ital. 940
aspru rum. 940
assaggiare ital. 3309
assaggio ital. 3309
assai ital. 267
assaiar proc. 3309
assailir frz. 947
assaisonner frz. 951
assalhir ptg. 947
assalire ital. 947
assalt cat. 948
assalto ital. *ptg.* 948
assalt-z proc. 948
assar ptg. 972
assarci leram. 8357
assassin frz. 4504, 6653
assasino ital. 4504
assassi-s proc. 4504
assatz proc. 267
assaut frz. 948
as(a)z aspan. *aptg.* 267
asse ital. 1111
assecurare ital. 955
asediar ptg. 957, 8569
asediare ital. 957, 8569
assedio ital. *ptg.* 957, 8569
asseggio ital. 8569
assegrir afrz. 8634
assegurar proc. *cat.* *ptg.* 955
asse(i)ar ptg. 959
assetar ptg. 954
aselenar sard. 991
assembiare ital. 969
assembiata ital. 969
assemblar proc. *cat.* 969
assemblea ital. 969
assemblo frz. 969
assembler frz. 969
assemblare ital. 969
assemelhar ptg. 969
assemplio ital. 3396
assemplio ital. 3396
assempro ital. 3396
assener afrz. 970
assenare ital. 970
assentar ptg. 956, 8568
assentare ital. 956, 8568
assenter afrz. 956, 8568
assenzio ital. 52
asseoir frz. 8569
asér cat. 125
asserello ital. 8420
asserenar proc. *cat.* *ptg.* 961
asserrenare ital. 961
asserir afrz. 8658
asserisier afrz. 8634
assermeuter frz. 8252
asseesegar aptg. 8571
asestiar proc. 964
asestaro ital. 964
asestiar proc. 969
asestiar proc. 8755
assetare ital. 953, 958
assetear ptg. 8270
asset(t)er afrz. 958
assetto ital. 958
assez frz. 267
assi cat. 318, 4569
assicella ital. 1107
assiculo ital. 1108
assicurare ital. 955, 8696
assicurari sicil. 8565
assiderarsi ital. 967, 8696
assiderare ital. 8696
assidère ital. 968
assiger frz. 957, 8659
assiegier afrz. 8659
assiette frz. 958
assim ptg. 314, 3091
assire proc. *afrz.* 968
assisa ital. 968
assise, -es frz. 968
asso ital. 916
assongier afrz. 979
assobiar ptg. 974, 984
assobiare ptg. 9237
associar proc. *cat.* *ptg.* 8837
associare ital. 8837
associer frz. 8837
assoldre afrz. 54
assolvere ital. 54
assomigliare ital. 969
assommare ital. 946, 8271
assommer frz. 946, 956, 8271
assommoir frz. 986
assopire ital. 974
assortire ital. 975
assordare, -ire ital. 987
assoupir frz. 974
assourdir frz. 987
assouvir frz. 974
assuabbare sard. 980
assuaro sard. 9186
assuaviare proc. 979
assula sard. 3452
assumpçio ptg. 9261
assumere ital. 9261
assunzione span. 9261
assunzione ital. 9261
assura sard. 894
assürer frz. 955
assustu sard. 9288
asta ital. *span.* 4508
astajo ital. 4509
astario ital. 4509
astazi rum. 5137
aste proc. *afrz.* *ptg.* 4508
astes ptg. 992
astele afrz. 992
astel(er)-s proc. 993
astella proc. *cat.* *ptg.* 992

astellar *cat.* 998
astepta *rum.* 939, 9444
asterno *rum.* 990, 9045
astiare *ital.* 4456
ast(c) *frz.* 9050
asticot *frz.* 2753
asticoteur *frz.* 2753, 9050
asticoteur *frz.* 2753
astie *rum.* 998
astilla *span.* 992
astillero *span.* 993
astimpa *rum.* 1018
astio *ital.* 385, 4456
astiquer *frz.* 9050
astitta *friaul.* 3444
astin *prov.* 4459
ativamente *ital.* 4459
astojare *neapol.* 9128
astor *cat.* 1000
astrago *span.* *ptg.* 3520
astrico *ital.* 994
astros *prov.* *afzr.* 3537
astroso *span.* *ptg.* 995
astruc *prov.* 996
astrugo *span.* 996
astuccio *ital.* 9128
astupa *rum.* 999
asture *afzr.* 5167
asucena *span.* 988
asud *rum.* 9231
asudá *rum.* 982
asugar *prov.* 3494
asuliero *ital.* 684
asuncion *span.* 9261
asupra *rum.* 269
asurasse *span.* 895
asurzi *rum.* 987
ata *aspan.* *apdg.* 4512
ata *rum.* 123
atacar *span.* *ptg.* 9831.
 1012, 1013
atabud *span.* *ptg.* 9930
ataifer *span.* 9344
ataina *prov.* 9337
atainar *prov.* 9337
ataine *afzr.* 9337
atainer *afzr.* 9337
atal *aspan.* 315
atalentar *prov.* 1015.
 9349
atalenter *afzr.* 1015, 9349
atambor *span.* *ptg.* 9317
atancar *span.* 9009
atanes *aspan.* 271
atanto *aspan.* 270
atapi *sudfrz.* 9371
atar *cat.* *span.* *ptg.* 776
atarazana *span.* 2751
atarazanal *span.* 2751
atarfe *span.* 1016
atarjéa *span.* 9386
atargier *afzr.* 9380
atát *rum.* 270
à tâtons *frz.* 9409
ataud *span.* *ptg.* 8858.
 9930
ataude *ptg.* 8858
ataviar *span.* *ptg.* 9503
atavio *span.* *ptg.* 9503
ate *afzr.* 777

até *ptg.* 271
atear *span.* *ptg.* 9333
atelier *frz.* 939
atem *ptg.* 271
atendir *prov.* 5069
atenrezir *prov.* 5069
atént *rtr.* 1019
atenver *afzr.* 9456
atevir *afzr.* 9458
atezar *span.* 1021
atezar *span.* *ptg.* 9486
atgeir *afzr.* 1004
algier *afzr.* 1004
atnar *cat.* 1013
at(i)esar *span.* 9486
attillier *afzr.* 775
atinar *ptg.* 271
atino *ptg.* 271
atirar *prov.* 9559
atinar *prov.* *ptg.* 1023.
 9563
atishar *span.* 1005
afit *rum.* 9563
atita *rum.* 1023, 9563
atizar *span.* 1023, 9563
atoar *span.* *ptg.* 9632
atobar *span.* 1037
atoivre *afzr.* 9533
atojare *arct.* 334
atomo *ital.* 1006
atontar *span.* 1025
atorar *span.* *ptg.* 1029
 9626
atorcigliare *ital.* 9617
atordir *cat.* *span.* *ptg.* 3542
atorner *afzr.* 1028
atorsin *genues.* 9608
atour *frz.* 9605
atracar *span.* *ptg.* 9704
atrampar *span.* 1034.
 9697
atraper *prov.* *span.* 1034
 9697
atras *prov.* *span.* *ptg.*
 272
atrasag *prov.* 273, 9677
atrasait *prov.* 9677
atraver *afzr.* 1031
atravesar 9693
atravessar *ptg.* 9693
atravaz *prov.* 273
atrepine *ital.* 1009
atreverse *span.* *ptg.* 1086
atril *span.* 5503
atrivier *afzr.* 8349
atropelar *prov.* 9520
atropeler *afzr.* 9520
atropellar *span.* *ptg.* 9520
atrozar *span.* 9609
atruissar *prov.* 9785
ataar *cat.* 1117
ateál *rtr.* 124
atta *ital.* 1011
ataccare *ital.* 1012, 1013
 9331, 9420
attacher *frz.* 1012, 1013.
 9331
attaindre *frz.* 9367
attalantare *ital.* 1015.
 9349

attaquer *frz.* 1012, 1013.
 9331
attatur *sard.* 950
attecchire *ital.* 9513
atteler *frz.* 775
attélet *frz.* 4508
attelle *frz.* 992
at(t)emper *span.* *ptg.*
 1018
attemperare *ital.* 1018
at(t)ender *span.* *ptg.* 1019
attendere *ital.* 1019
attendro *prov.* *frz.* 1019
attendrir *frz.* 5069
attensu *sard.* 6644
attentare *ital.* 1020
attenter *frz.* 1020
atterrire *ital.* 9778
atticcato *ital.* 2948
attiedir *afzr.* 9458
attifer *frz.* 1022, 9558
attillaro *ital.* 775, 1024
attim(e)r *modenes.* 1017
attimo *ital.* 1006
attiraglio *ital.* 9559
attirail *frz.* 9559
attirer *frz.* 9559
attiser *frz.* 1023, 9563
attitolare *ital.* 1024
attizzare *ital.* 1023, 9563
atto *ital.* 140
attonito *ital.* 1026
attortigliare *ital.* 9617
attragliare *ital.* 1035
attrape *frz.* 9697
attraper *frz.* 1034, 9697
attrappare *ital.* 1034.
 9697
attristare *ital.* 5106
attrister *frz.* 5106
attritolare *ital.* 1030
atturare *ital.* 1038, 6645
atturgare *sard.* 9388
attulare *ital.* 9799
atufar *span.* *ptg.* 9850
atum *ptg.* 9530
atun *span.* 9530
atunci *rum.* 274
atupir *ptg.* 9595
aturar *prov.* *cat.* *span.*
ptg. 1038
aturilr *span.* *cat.* *ptg.*
 3542
atusar *span.* 1827, 9590.
 9838
atuzar *prov.* 9563, 9799
au *rum.* 1082
aubain *frz.* 449
nubaine *frz.* 449
nube *frz.* 422
nubépine *frz.* 422
auberge *frz.* 4488
aubier *frz.* 406
aubour *afzr.* 421
auca *rtr.* *prov.* *cat.* 1039
ucee *aspan.* 1079
uuel *cat.* 1041
ancizedor *prov.* 6653
ucire *prov.* *alcat.* 19.
 630, 6650

aucube *afzr.* 642
aucun *afzr.* 452
audi *rum.* 1047
audire *ital.* 1047
ade *afzr.* 222
aufage *afzr.* 433
aufferaut *afzr.* 433
auin *afzr.* 434
aufu *span.* 9857
a ufo *ital.* 9857
auge *ital.* *frz.* *span.* *ptg.*
 436, 1049
augua *rtr.* 780
augurare *ital.* 378
augurio *ital.* 377
auguri-a *prov.* 377
augur *rum.* 379
aujourd'hui *frz.* 4597
aul *alcat.* 301
aul *aspan.* *apdg.* *acat.*
prov. 4436
aulja *rtr.* 788
aulador *span.* 9870
aular *span.* 3217, 9872
aulona *prov.* 21
aumaire *afzr.* 848
aumône *frz.* 524, 3222
amucee *frz.* 6428
amucette *afzr.* 6428
aumusse *frz.* 599, 6428
aun *span.* 210, 282
aua *ital.* *ptg.* 455
auar *it.* *friaul.* *prov.*
cat. *span.* 281, 526
aunc *rtr.* 4568
aune *rtr.* *frz.* 455, 526.
 4568
aunéo *frz.* 5116
aunir *prov.* 4519
auo *arum.* 9939
auipa *span.* *cat.* 5161
auqueton *afzr.* 543, 7600
aur *rum.* *rtr.* *frz.* 1071
aür *prov.* *afzr.* 377
aura *ital.* 1052
aurar *rum.* *prov.* 378.
 1054
aurario *rum.* 1054
auratze *prov.* 1056
aurat-z *prov.* 1058
aurelia *prov.* 1063
aureneta *cat.* 914
auffres *prov.* 1073
auri *rum.* 1066
auri *friaul.* 4520
aurlbas *prov.* 1206
aurlcalo *span.* 1062
aurlol-a *prov.* 1060
aurlu *rum.* 1066
aurone *frz.* 46
aurpel-a *prov.* 1063
aur-a *prov.* 1072
auroto *neapol.* 10323
aus *nprov.* 4484
ansare *ital.* 1078
ausberc-a *prov.* 4466
auscar *prov.* 49
auo *ital.* 1081
aussi *frz.* 460
auster *frz.* 1080

austor-s prov. 1000
austri-s prov. 1080
austro ital. span. *ptg.*
 1080
austru rum. 1080
austru sard. 379
autant frz. 464
autel frz. 463
autillo span. 6757
auto span. *ptg.* 140
automne frz. 1085
autom-s prov. 1085
autour (Sbst.) frz. 1000.
 9606
autourserie frz. 1000
autrejar prov. cat. 1045
autrouche frz. 1101.
 9125
auturino ital. 1085
auva rtr. 780
avent frz. 700
avein parm. 5742
auzar prov. 1078
auza-s prov. 1041.
auzir prov. 1047
ava it. rtr. 780. 780.
 1086
avacciare ital. 5. 10264
avachir frz. 10338
avais prov. 10332
avaiasa prov. 10332
aval prov. afrz. 283
avalaisson frz. 284
avalanche frz. 284
avalange frz. 284. 5355
avale altital. 313
avaler frz. 284
avall prov. 283
avancer frz. 9
avania ital. 643
avanie frz. 643
avanir afrz. 643
avannotto ital. 7. 4568
avant rtr. frz. 8
avantage frz. 8
avantatge-s prov. 8
avant-garde frz. 701
avanti ital. 8
avanzare ital. 9
avaria ital. *ptg.* 643
avarie frz. 643
ave ital. afrz. 790. 4447
ave rum. rtr. 4433
area ptg. 1090
avec frz. 779. 4568
avecinar span. 5129.
 10145
avecindar span. 10145
avezinhar ptg. 10145
avecque frz. 779. 4568
aveindre frz. 28
avoir afrz. 4433
avel afrz. 5435
avelaine afrz. 21
avelanier-s prov. 22
aveline frz. 21
avelinier frz. 22
avellà, -ba ptg. 21
avellana ital. cat. span.
 21

avellanar span. 22
avellaneira ptg. 22
avellaner cat. 22
avellanica span. 24
avellano span. ptg. 2551
avelleira ptg. 22
avelleiro span. ptg. 2551
avello ital. 5351
avena ital. span. 1090
avenant frz. 286
avene afrz. 4447
aveneron frz. 4431
avenir prov. frz. 286
aventar ptg. 287
aventare ital. 288
aventar(ce) span. 287
aventure frz. 290
aver rtr. prov. 721.
 4433
avero ital. 4433
averia ital. 643
averiguar span. 291
averton frz. 4431
avertin frz. 1093. 10101
avertir frz. span. 1093
avès span. 297
avés nprov. 1092
avés aspan. 10274
avesso ptg. 1092
avestruz span. 1101.
 9125
avetarda ptg. 1100
avettare ital. 285
avette norm. 780
avengle frz. 39
avengler frz. 88. 1700
avezar prov. cat. span.
ptg. 296. 10251
avezinhar ptg. 5129. 10145
avi cat. 1102
avia cat. 1102
aviere afrz. 800
avieso span. 1092
avignon frz. 5532
avinen-s prov. 286
avinta rum. 287
aviol-s prov. 1097
aviron frz. 208
avis prov. frz. 294. 1102.
 10235
aviser frz. 294. 1102
avispas span. 10113
avita sard. 4437
avives afrz. 10270
avizilhar ptg. 5129.
 10145
avò ptg. 1097
avoc afrz. 779
avocer prov. ptg. 300
avocolo ital. 39
avocolaro ital. 38
avogolar prov. 38
avoline frz. 1090
avoit frz. 4433
avoisiner frz. 5129. 10145
avol prov. altcat. aspan.
apltg. 4436
avoleza prov. 4436
avolo ital. 1097
avol-s prov. 301

avoltero altital. 275
avoltojo altital. 10323
avoltore ital. 10321
avolumado ptg. 10293
avoncle-s prov. 1103
avorio ital. 3165
avori-s prov. 3165
avorno tosc. 5362
avoné frz. 300
avouer frz. 300. 302
avonlro prov. 275
avoultrerasse afrz. 275
avoutre prov. afrz. 275
avril frz. 774
avucle prov. 39
avuec afrz. 779. 4568
avugle prov. 39
avust rtr. 379
avvampare ital. 9994
avvegnachè ital. 286
avvelenare ital. 10037
avvenire ital. 286
avventare ital. 287
avventura ital. prov. span.
ptg. 290
avversario ital. 292
avversaro altital. 292
avversiero altital. 292
avverso ital. 1093
avvertire ital. 1093
avvezzare ital. 296. 10251
avvincere ital. 10189
avvinchiare ital. 10191
avvisare ital. 294. 1102
avviso ital. 294. 1102
avvitortolare it. 296. 1106.
 9622
awé wall. 4568
axabeca altspan. 8432
axedra span. 8888
axella cat. 1110
axenjo span. 52
axiare neapol. 351
axó cat. 3185. 4568
axongo frz. 1112
aya span. 1114
aye afrz. 221
ayer span. 4552
ayli cat. 4715
ayo span. 1114
ayre prov. 318
aytal altcat. 315
ayuda span. 222
ayudar span. 221
ayunar span. 221. 5170
ayunque span. 4871
az prov. ptg. 154. 916
aza ital. ptg. 679
azafate span. ptg. 945
azafra span. 10425
azagala span. ptg. 425
azahar span. 10429
azaigar prov. 163
azanefa span. 76
azaptir prov. 161
azar span. ptg. 681
azar-s prov. 1116
azant prov. 162
azautar prov. 158. 162
azcona span. 918

azebre ptg. 2155
azedinha prov. ptg. 119
azemar span. 95. 156
azeamar prov. 95. 156
azét friaul. 120
azevinho ptg. 787
azevre ptg. 2155
aziago ptg. 1079
azienda ital. 3563
aziman-s prov. 159
azinheiro, -a ptg. 4708
azinho ptg. 4708
azir span. ptg. 8396
azirar prov. 4510
azo ptg. 164
azofeila span. 1119. 10459
azogue span. 1116
azorera span. 87
azote span. 952
azougue ptg. 1116
azre span. 113
aztor aspan. 87. 1000
azucar span. ptg. 8889
azufaila span. 1119. 10459
azufre span. 9252
azul span. ptg. 1471. 5495
azur prov. frz. 5495.
azza ital. 4482
azalea venez. 124
azzardo ital. 1117
azzeccare ital. 924. 9420
azzechero chian. 976
azzimare ital. 2729
azzoco chian. 976
azzuolo ital. 5495
azzurro ital. 5495

B.

baailler nfrz. 1150
baastel prov. 1154
bab rtr. 1126
baba frz. 1121
baba span. 1122
babá rum. 1126
babão ptg. 1127
babau cat. prov. 1127
babuzorro span. 1123
babbaccio ital. 1127
babbano ital. 1127
babbèo ital. 1127
babbio ital. 1127
babbione ital. 1127
babbo ital. 1126. 6389
babbole ital. 1127
babbunaso ital. 1127
babear span. 1122
bab-eig cat. 1122
babeler frz. 1125
babourre frz. 1276
babica span. 1124. 1174
babil frz. 1122. 1125
babiller frz. 1122. 1125
babia frz. 1125
babiole frz. 1303
babioles frz. 1127
baboler frz. 1125
babord frz. 1142
babosa span. 1122
babouches frz. 1128

babu *sard.* 1126
bac *frz.* 1129
bac oberital. 1145
bacaria *ital. (sicil.)* 1130
bacalao *span.* 5248
bacalhão *ptg.* 5953
bacallao *span.* 5248
bacca *ital.* 1133
baccalare *ital.* 1134
baccalar-s *prov.* 1134
baccano *ital.* 1135
bacce- sard. 1138
baccelliere *ital.* 1134
bacello *ital.* 1138, 1139
bacchedu *sard.* 1138
bacchetta *ital.* 1145
bacchiddu *sard.* 1141
bacchio *ital.* 1144
bacchio *sard.* 1138
bacel *prov.* 1138
bachel *ptg.* 1134
bâche *frz.* 1252
bachele *afz.* 1140
bachelier *frz.* 1134, 9947
bachiller *span.* 1134
baci *cat.* 1136
bacia *span.* *ptg.* 1136
baciare *ital.* 1256
bacile *ital.* 1136
bacillo *ptg.* 1144
bacin *frz.* *span.* 1136
bacin-eta *ptg.* 1136
bacin-ica *ptg.* 1136
bacino *ital.* 1129, 1136
bacio *ital.* 1258, 6698
baciocco *ital.* 1139
baci-s *prov.* 1136
bacler *prov.* 1143
bieler *frz.* 1143
baeo *ital.* 1498
baço *ptg.* 6171
bacoco *ital.* 7965
bacolo *ital.* 1144
bacon *prov.* *afz.* 1137
bacoule *frz.* 1296
baeu *sard.* 9952
baculo *ital.* 1144
bada *ital.* 1150
badajear *span.* 1274
badajo *span.* *ptg.* 1274
badalhar *prov.* 1150
badalo *ptg.* 1274
badaluccare *ital.* 1150
badalucco *ital.* 1150, 1416
badaluc-s *prov.* 1150
badana *span.* *ptg.* 1438
badar *cat.* *prov.* 1150
badare *ital.* 1150
badea *span.* *ptg.* 1440
badejo *ptg.* 5953
badell *rtr.* 1271
badigeon *frz.* 1279
badigliare *ital.* 1150
badil *span.* 1271, 10016
badile *ital.* 1271, 10016
badise *frz.* 1177
baeler *frz.* 1150
baer *frz.* 1150
bafa altenet. 1152
bafa *prov.* 1153, 1298

bafar *ptg.* 1151
bafar *span.* 1153
baftâ neuprov. 1152
bafo *altspan.* *ptg.* 1151
bafoner *altfrz.* 3588
bafouer *frz.* 1298, 1409
bafouer *nfrz.* 1153
bafra *ital.* 1152
bafre *ital.* 1152
bafre *frz.* 1152
bäfrer *frz.* 1152
baga *prov.* *ptg.* 1133
baga *span.* 1154
bagadia *sard.* 9950
baga(u)diu *sard.* 9944
bagage *frz.* *span.* 1154
bagagem *port.* 1154
bagaglio *ital.* 1154
baganto *sard.* 9950
bagantinu *sard.* 9950
bagantiu *sard.* 9944
baganza *sard.* 9950
bagare *sard.* 9950
bagas *prov.* 1154
bagasa *span.* 1131, 1140
bagascia *ital.* 1131, 1140
bagassa *span.* 1159
bagassa *prov.* 1131, 1154
1159
bagasse *afz.* 1140
bagasse *frz.* 1154, 1159
bagastel *prov.* 1154
bagastella *span.* 1154
bagatella *span.* 1154
bagatella *ital.* 1133, 1154
bagatelle *frz.* 1154
bagatelliere *ital.* 1154
bagattino *ital.* 1133
bagaza *ptg.* 1140
bagaza *ptg.* 1131
bagéa *rtr.* 1282
bagear *rtr.* 1282
bagéa *ital.* 1127
baggiola *ital.* 9948
baggiolare *ital.* 9948
baggiolo *ital.* 1164
bagliare *ital.* 1242
baglio *ital.* 1242
bagliore *ital.* 1242, 3546
baglira *ital.* 1164
bagliare *ital.* 1181
bagno *frz.* 1182
bagno *ital.* 1182
bagno *ptg.* 1145
bagos *gnl.* 1133
bagola *ital.* 1133
bagordare *ital.* 4686
bagua *prov.* *afz.* 1154
baguassa *prov.* 1140
baguo *frz.* 1133, 1154
baguo *prov.* *afz.* 1154
bagues *nfrz.* 1154
baguette *frz.* 1145
bagulare *oberital.* 1160
bahia *span.* *port.* 1150
bahir *prov.* 1120
bähu *ptg.* 1300
bahül *ptg.* 1300
bahut *frz.* 1154, 1300
bai *frz.* *prov.* 1148

bäia *rum.* 1162, 1163, 1181
baiart *prov.* 1148
bajna *prov.* 1154
bajna *frz.* 1131
bajassain *frz.* 1131
bajasse *frz.* 1131
bajasse *afz.* 1140
bajst *rum.* 1163
baie *frz.* 1133, 1150
baie *rum.* 1162, 1182
baif *afz.* 1149
baif *frz.* 1120
baigner *frz.* 1181
bailar *span.* *ptg.* 1184
bäila *ital.* 1164
baila *prov.* *rtr.* *span.* 1164
bailo *span.* *ptg.* 1184
bailieu-s *prov.* 1164
bailio *ptg.* 1164
bailir *prov.* 1163
baillo *frz.* 1129
bailier *afz.* 1163
bäiller *nfrz.* 1150
baillet *frz.* 1148
bailli *frz.* 1164
baillie *frz.* 1164
bailir *afz.* 1163
bäillir *frz.* 1164
bäilliveau *afz.* 1149
bailo *ital.* 1164
bain *rtr.* 1315
bain *frz.* 1182
bainha *ptg.* 9963
bainha *ptg.* 1158
bainilha *ptg.* 9963
baionetto *frz.* 1289
baire *ital.* 1120
bais *prov.* 1258
baiser *frz.* 1256, 1258
baisoul *nfrz.* 1257
baisser *prov.* 1261
baissele *afz.* 1140
baisser *frz.* 1261
baisso *neuprov.* 10332
baita *lomb.* 1161
baivreau *afz.* 1149
baivel *afz.* 1149
baixar *ptg.* 1261
baixel *ptg.* 10008
baixo *ptg.* *cat.* 1263
baizar *prov.* 1256
baja *ital.* 1150
bajar *span.* 1261
bajare *ital.* 1150
bajas *altfrz.* 9961
bajasse *altfrz.* 1140, 9961
bajazzo *ital.* 1131, 1150, 1151, 9961
bajol *span.* 10008
bajella *ital.* 1133
bajo *span.* 1263
bajo *ital.* 1148
bajocca *ital.* 1133
bajocco *ital.* 1148
bajore *ital.* 1150
bajuca *ital.* 1133, 1148
bajulo *ital.* 1164
bal *frz.* 1184
balä *comusk.* 1184
bala *prov.* *span.* *ptg.* 1184

baladi *span.* *ptg.* 1165
baladri *span.* *ptg.* 1270
baladrar *span.* 1171, 1192, 1466, 5464
balafre *frz.* 1414
balai *frz.* 1184
balaiier *frz.* 1184
balat *afz.* 1169
balan *rum.* 1169
balance *frz.* 1385
balandra *ital.* *span.* *ptg.* 1391
balandrä *nprov.* 10345
balandran *frz.* *span.* *ptg.* 1170, 1391, 10345
balandro *frz.* 1391
balandron *ital.* 1170, 1391
balanea *prov.* 1385
balanza *span.* 1385
balat *prov.* 1184
balauastro *span.* 1172
balauastro *ital.* 1172
balauastro *ital.* 1172
balayer *frz.* 1184
balb *prov.* 1175
balb *ital.* 1175
balbutir *frz.* 1175
balc *prov.* 1176, 1183
balc *frz.* 2796
balco *ptg.* 1183
balcar *engad.* 7216
balco *ital.* 1183
balcon *frz.* *span.* 1183
balcone *ital.* 1183
balda *span.* *ptg.* 1269
baldachino *ital.* 1157
Baldacco *ital.* 1157
baldao *span.* *ptg.* 1269
baldaquin *frz.* *span.* 1157
baldaquino *ptg.* 1157
baldar *span.* *ptg.* 1269
balde *span.* *ptg.* 1269, 1270
baldo *span.* *ptg.* 1269
baldux *frz.* 1177
baldo *span.* *ital.* 1177
baldo *span.* *ptg.* 1269
baldoar *span.* *ptg.* 1269
baldon *span.* *ptg.* 1269
baldonar *span.* *ptg.* 1269
ballore *ital.* 1177
baldris *ital.* 1177
baldro *frz.* 1179
baldrer *frz.* 1179
balc *afz.* 1169
balé *piemont.* 1184
balca *ptg.* 1166
balcencar *arcd.* 1420
balceiro *ptg.* 1167
halene *frz.* 1166
balcing romagn. 8812
balenier *frz.* 1167
balenar *cat.* 1184
balenaro *ital.* 1184
baleno *ital.* 1184
balc *afz.* 1189
balc *frz.* *afz.* 1184
balestra *ital.* 1187
balastro *ital.* 1188
balastro *ital.* 1188

- balèvre** *frz.* 1262
balía *ital.* 1164
balia *ital.* 1164
balia sard. 1163
balicare *ital.* 1184
balija *span.* 10158
balio *ital.* 1164
balire *ital.* 1163
balise *frz.* 6797
balista *ital.* 1187
balitar *altspan.* 5464
baliveau *afz.* 1149
balivo *ital.* 1164
baliza *span.* 6797
balla *ital.* 1184
ballare *ital.* 1184
ballatojo *ital.* 1185
ballo *frz.* 1184
ballena *span.* 1166
ballener *span.* 1167
ballista *span.* 1187
ballister *obs.* 1187
ballor *prov.* 1495
ballon *frz.* 1184
ballone *ital.* 1184
ballot *frz.* 1184
balloter *frz.* 1184
ballotta *ital.* 1190
balma *prov. cat. afz.* 1191
balme *prov. cat. afz.* 1191
balocco *ital.* 1150
baloi *frz.* 1184
baloiar *frz.* 1184
baloiar *frz.* 1184
balordo *ital.* 1423. 1428.
 5760
balourd *frz.* 1423. 1428.
 5760
balsa *span. ptg.* 1194.
 1198
balsama *ptg.* 1196
balsamine *frz.* 1195
balsamo *ital.* 1195
balsamo *span.* 1196
balsime *afz.* 1196
balsimo *ital.* 1195
balso *ptg.* 1198
balsopeto *span.* 3604
balz *rum.* 1198
balzar *parm.* 1184
balzat *rum.* 1197
baltesca *ital.* 1664
balardo *ital.* 1495
baluarte *span.* 1495
baluc-s *prov.* 1150
baluma *span.* 10293
balustre *frz.* 1172
baluz *span.* 1199
balvedouro *ptg.* 10300
balza *ital.* 1198
balzan *afz.* 1193
balzana *ital.* 1193
balzano *ital.* 1180
balzar *ital.* 1198
balzu *sard.* 10005
bamba *ital. span.* 1204
bambaco *ital.* 1498
bambagia *ital.* 1201
bambagino *ital.* 1498
bambaglio *ital.* 1201
bambarotera *span.* 1203
bambarría *span.* 1204
bambinaja *ital.* 1202
bambinea *ital.* 1202
bambino *ital.* 1204
bambo *ital.* 1204
bambocero *ital.* 1204
bamboche *frz. span.* 1204
bambolear *span.* 1204
bamboleggiare *ital.* 1204
bambolla *span.* 1203
bambolo *-a* *ital.* 1204
bamborlo *gascogn.* 1203
bamborro *limous.* 1203
ban *afz.* 1206
ban *prov. frz.* 1214
baná *prov.* 1217
baná *span.* 1182
banal *frz.* 1215
banar *span.* 1181
banaste *frz.* 1322
banasta *cat. span. neu-*
prov. 1322
banaste *afz.* 1322
banc *frz. prov.* 1211
banca *ital. span. ptg.*
 1211
bancal *frz.* 1211
banchettare *ital.* 1211
banchetto *ital.* 1211
banchiere *ital.* 1212
banco *ital. span. ptg.*
 1211
banerocche *frz.* 1211
banda *ital. prov. span.*
ptg. 1207
bande *frz.* 1207
bande *afz.* 1389
bandeira *ptg.* 1207
bandera *span.* 1207
banderole *frz.* 1207
bandibula *span.* 5870
bandiera *ital. prov.* 1207
bandir *span. ptg. prov.*
 1209
bandire *ital.* 1209
bandito *ital.* 1209
bando *ital.* 1206
bandola *span.* 6823
bandon *afz.* 1210
bandurra *ptg.* 6823
bandurria *span.* 6823
bane *afz.* 1217
baneira *prov.* 1206
baneret *afz.* 1206
banhar *cat. ptg. prov.*
 1181
banho *ptg.* 1182
banh-s *prov.* 1182
banhiere *afz.* 1206
banlieue *frz.* 1213
banne *frz.* 1322
banneau *frz.* 1322
bannelle *frz.* 1322
banerez *afz.* 1206
bannet *frz.* 1322
banneton *frz.* 1322
bannière *frz.* 1206
bannir *frz.* 1216
baño *span.* 1182
banoiar *afz.* 1208
banque *frz.* 1211
banquet *frz.* 1206. 1211
ban-s *prov.* 1206. 1217
bany *cat.* 1182
banyo *ital.* 1217
baonilha *ptg.* 1158. 9963
baptisier *afz.* 1220
baptistaire *frz.* 1219
baptistère *frz.* 1219
baquet *frz.* 1129
baquette *span.* 1145
baraigne *afz.* 1221
bar bologn. *friaul.* 1244
bar *prov.* 1243
bara *rtv. ital.* 1325. 8358
baracra *ital.* 1245
baracundia *ital.* 1249
barafunda *ptg.* 1249
baragouin *frz.* 1249
baragunna *sicil.* 1249
barahunda *span.* 1249
baraja *span. ptg.* 1243
barajar *span. ptg.* 1243.
 7404
baralha *prov. span. ptg.*
 1243. 7404
baralhars *ptg.* 1243. 7404
barallar *cat.* 7404
barana *cat.* 10105
baranda *span.* 10105
baranda *ital.* 1249
barar *span.* 10006
barat *frz.* 1243. 7404
barata *prov. cat. span.*
ptg. 7404
baratar *prov. cat. altspan.*
ptg. 7404
barato *span. ptg.* 7404
barattare *ital.* 1243. 7404
baratter *frz.* 1243. 7404
baratt(ier) *frz.* 1243. 7404
baratto *ital.* 7404
barat-z *prov.* 7404
baranta *sard.* 7604
barb *rum.* 1231
barba *ital. span. ptg.*
rum. rtr. 1222
barbac *ptg.* 1168
barbacana *cat. prov. span.*
 1168
barbacane *ital. frz.* 1168
barbacão *ptg.* 1168
barbachaun *rtr.* 1168
barba di Giove *ital.* 5194
barbado *ptg.* 1227
barbagliare *ital.* 1242
barbaglio *ital.* 1242
barbajol *prov.* 5194
barbano *ital.* 1224
barbasso *ital.* 10063
barbastrego *neap.* 10115
barbät *rum.* 1227
barbe *frz.* 1222
barbé *frz.* 1227
barbeito *ptg.* 1223
barbeau *frz.* 1231
barbecho *span.* 1223. 10111
barbeito *ptg.* 10111
barbelle *frz.* 1222
barbellé *frz.* 1222
barbet *frz.* 1223
barbiere *ital.* 1225
barbiero *ital.* 1225
barbigio *ital.* 1229
barbio *ital.* 1231
barbis *maul.* 1229
barbisi *venet.* 1229
barbo *ital. span. ptg.*
 1231
barbotar *span.* 1230
barbotejar *cat.* 1230
barboter *pic.* 1230
barbotta *mail.* 1230
barbouiller *frz.* 1230
barbu *frz.* 1227
barbudo *ptg.* 1227
barbugliare *ital.* 1230
barbullar *span.* 1231
barca *ital. span. ptg. rtr.*
rum. 1232
barcé *piac.* 1234
barcela *par.* 1234
barcelle *ital.* 1345
barcho *frz.* 1380
barcolliare *ital.* 1235
barda *ital. ptg. span.*
rum. 1237
bardache *afz.* 1236
bardaja *span.* 1236
bardascia *ital.* 1236
barde *frz.* 1237
bardeau *frz.* 1237
bardel-s *prov.* 1237
bardella *it.* 1237
bardelle *frz.* 1237
bardellone *ital.* 1237
bardot *frz.* 1237
bardotto *ital.* 1237
baregno *aret.* 1182
barella *ital.* 1325
barelle *ital.* 1345
barellina *ital.* 1325
barer *altfrz.* 7404
baretta *ptg.* 1399
barfolhi *lyon.* 1410
barfoyi *lyon.* 1410
barga *span. ptg.* 1330
bagarda *rtr.* 1573
bagagnare *ital.* 1233
bagaine *ital.* 1233
bagaine *afz.* 1233
bagaminu *sard.* 7052
baganhur *prov. ptg.* 1233
barge *afz.* 1232
bagello *ital.* 1238
bagia *ital.* 1228
bagièda *rtr.* 1573
bagiglio *ital.* 1228
bagiolica *rtr.* 5673
bagioloca *rtr.* 1416
baguigner *frz.* 1233
baguilé *piem.* 1239
baricane *afz.* 1330
barigel *afz.* 1238
baril *frz.* 1245
barioler *frz.* 1246. 1239
bargia *prov.* 1232
barlocco *nprov.* 1416. 5673

- barlong** *frz.* 1241. 1417.
barlongolo *ital.* 1241
barlotta *ital.* 10806
barlume *ital.* 1422
barluzzo *ital.* 1421
barme *frz.* 1558
barmier oberlând. 1502
barmoet engad. 1502
barmitz *span.* 10255
barmitz *span.* 10255
baró *prov.* 1243
baro *ital.* 1243
baroccino *ital.* 1243
barocco *ital.* 1243
baron *afz.* 1243
barone *it.* 1243
baroque *frz.* 8121. 10085
baroter *frz.* 1245
barotier *frz.* 1245
barque *nfrz.* 1232
barra *ital.* 1245
barrachel *span. ptg.* 1238
barrachol *span. ptg.* 1238
barraco *span. ptg.* 10081
barral *span.* 1245
barrillo *ptg.* 10081
barrare *ital.* 1245. 10006
barras *prov.* 1245
barre *frz.* 1245
barreau *frz.* 1245
barrena *span.* 10094.
 10109
barrer *nfrz.* 10006
barrer *frz.* 1245
barrer *span. ptg.* 10083
barreto *span.* 1399
barretta *prov.* 1399
barrette *frz.* 1399
barrica *span. ptg.* 1245
barricane *afz.* 1330
barricata *ital.* 1245
barriera *ital.* 1245
barriga *span. ptg.* 1179.
 1245
barril *span. ptg.* 1245
barrile *ital.* 1245
barrina *sard. cat.* 10094.
 10109
barroco *ptg.* 8121. 10085
barrot *frz.* 1245
barroco *span.* 8121. 10085
barrofaut-z 8213
barruntar *span. ptg.* 1631.
 10086
barsacca *sard.* 1402
barsar *rtt.* 1546
bartavello *nprov.* 10096
bartulare *aret.* 7982
baruca *span.* 1245
barucabba *aret.* 1249
barufar *rtt.* 1398. 8213
barufautz *prov.* 1398
baruffa *ital.* 1398. 8213
baruffare *ital.* 1398
barulbar *ptg.* 5139
**barullare altital. 1248
barullo *ital.* 1243
barutar *span. prov.* 10086
barutel *prov.* 1631
barvatu *sard.* 1223
barvattu *sard.* 10111
barzu *sard.* 10005
bas *prov.* *frz.* 1263
basca *cat.* 1291
basälica *vegl.* 1253
basälica *afz.* 1255
basäliques *afz.* 1255
basana *ital.* 1438
basano *frz.* 1438
basaner *afz.* 1438
basanier *frz.* 1438
bas-bord *frz.* 1142
basca *span. ptg. prov.*
 1251. 10009
bascar *span. ptg. prov.*
 1251. 10009
baschoe *afz.* 1252
baschino *ital.* 1498
basciu *sard.* 1263
baselo *afz.* 6171
basculo *frz.* 1264
Basculi 1267
basella *enlith.* 1253
baselgia *rtt.* 1253
basérge *hellinz.* 1253
basgia *oberital.* 1254
basia *oberital.* 1254
basiliisque *afz.* 1255
basio *afz.* *prov.* 1257
basire *ital.* 1250
bas(o)la *oberital.* 1254
basoffia *ital.* 9233
basquiner *afz.* 1259
bassa *rtt.* 1263
bassa *cat.* 1194
basarra *ital.* 1261
basin *frz.* 1136
basso *ital.* 1263
basu *sard.* 1263
bast *frz.* 1265
bastä *ital. span. ptg.* 1266
bastão *ptg.* 1265
bastar *span. cat.* 1265
bastardo *ital. span. ptg.*
 1265
bastare *ital. prov. span.*
ptg. 1265. 1266
bastart-z *prov.* 1265
bastear *span. ptg.* 1266
basterna *span. ptg.* 1265
bastia *ital.* 1265
bastida *prov. (frz.) span.*
ptg. 1265
bastilla *span.* 1265
bastille *frz.* 1265
bastimento *ital. span. ptg.*
 1265
bastione *ital.* 1265
bastir *span. ptg.* 1265
bastire *ital.* 1265
basto *span. ptg. ital.* 1265
baston *span. rum.* 1265
bastone *ital.* 1265
bastonnare *ital.* 1265
bastonnata *ital.* 1265
baston-a *prov.* 1265
Bastuli 1267
bast-z *prov.* 1265
bät *frz.* 1265
batacchio *ital.* 1274
batafalua *span.* 4432
batafaluga *span.* 4432
bataie *rum.* 1275
batail *frz.* 1274
bataille *frz.* 1275
batalillo *frz.* 1275
batalha *ptg. prov.* 1275
batalh-a *prov.* 1274
batalia *span.* 1275
batan *span.* 1278
bâtard *frz.* 1265
batassare *ital.* 6918
batata *span. ptg.* 6919
bato *rum.* 1278
bateau *frz.* 1272
batejar *cat.* 1220
batel *span. ptg.* 1272
bateleur *nfrz.* 1154
batelh-a *span.* 1272
bater *ptg.* 1278
bateuil *frz.* 1265
bateul *frz.* 1265
batlar *cat.* 1220
bâtiment *frz.* 1265
batir *span.* 1278
bâtir *frz.* 1265. 1266
batison *frz.* 1278
batoier *afz.* 1220
batoison *afz.* 1278
bäton *frz.* 1265
bätkonner *frz.* 1265
batre *prov.* 1278
batrin *rum.* 10122
batacchio *ital.* 1274
battaglia *ital.* 1275
battaglio *ital.* 1274
battant-l'œil *frz.* 1278
battello *ital.* 1272
battere *ital.* 1278
batteria *ital.* 1278
battia *sard.* 1903
battifredo *ital.* 1352
battigia *ital.* 1278
battilocchio *ital.* 1278
battiloglio *ital.* 1278
battistoe *tosc.* 1219
batto *ital.* 1272
battolare *ital.* 1466
battor *sard.* 7652
battordighi *sard.* 7653
battosta *ital.* 1277
battostare *ital.* 1277
battre *frz.* 1278
baturiare *aret.* 1586
bau *nfrz.* 1183
bau *frz.* 2796
baubel *afz.* 1303
banc *afz.* 1183
banc *frz.* 2796
bançant *afz.* 1193
bauche *afz.* 1183
bauche *frz.* 2796
bauc-a *prov.* 1283
bauc-a *prov.* 1300
baud *frz.* 1177. 1178.
 1287
Baudas *frz.* 1157
baudequin *frz.* 1157
baudet *frz.* 1177. 1178
baudise *frz.* 1177
baudor *prov.* 1177
baudos *prov.* 1177
baudour *frz.* 1177
baudrat-z *prov.* 1179
baudré *afz.* 1179
baudrier *frz.* 1179
baugo *frz.* 2796
baül *span.* 1300
baüle *ital.* 1154. 1300
baume *frz.* 1195. 1260
baume *prov. cat. afz.*
 1191
baunilha *ptg.* 9963
bauri *nprov.* 1523
bausan *prov.* 1193
baut *prov.* 1177
bauxa *prov.* 1284. 1286
bauzar *prov.* 1284. 1286
bava *sard. ital. ptg.* 1122
bavar *prov. ptg.* 1122
bavard *frz.* 1122
bavardage *frz.* 1122
bavarder *frz.* 1122
bavastel *prov.* 1154
bave *frz.* 1122
bauc-a *prov.* 1174
baver *frz.* 1122
bavorch *rtt.* 1378
baya *span.* 1133
bayer *nfrz.* 1150
bayo *span.* 1148
baza *span.* 1291
bazar *frz.* 1290
bazia *oberital.* 1254
bazo *span.* 6171
bazocho *afz.* 1253
bazofia *span.* 9233
bazza *ital.* 1291
bazzana *ital.* 1438
bazzina *ital.* 1291
bazzicare *ital.* 1291
bazzoffia *ital.* 9233
be *cat.* 1315
bé *rum.* 1363
bea *rum.* 1312
beal *rtt.* *frz.* 1312
beala *rum.* 1314
bealbel *afz.* 1303
beara *rum.* 1374
beata *rum.* 10261
beau *frz.* 1312
beaucoup *frz.* 1313
beaucuit *frz.* 1622
beau-père *frz.* 10254
beaupré *frz.* 1487
beauté *frz.* 1309
bebbio *ital.* 1444
bebedice *ptg.* 1360
bebedor *span. ptg.* 1362
beber *span. ptg.* 1363
bebera *ptg.* 1376
bebifio *rum.* 1360
bebora *ptg.* 10204
bebraje *span.* 1358
bebru *rum.* 1292
bec *frz.* 1132. 1294
beca *prov.* 1132. 1294
becabunga *span. ptg.*
 1295**

béabunga *frz.* 1295
béacasse *frz.* 1132, 1294
béacabunga *frz.* 1295
becabangia *ital.* 1295
becaccia *ital.* 1294
becaccia *frz.* 1132
becajo *ital.* 1634
becarre *ital.* 1132, 1294
becco *ital.* 1132, 1294, 1383, 1634
becerro *span. ptg.* 1302
bech *cat.* 1294
bechar *prov.* 1132, 1294
bèche *frz.* 1132, 1294, 1346
bécher *frz.* 1294
beclien *lyon.* 1407
beco *ptg.* 10153
becoquin *span.* 1405
bequer *frz.* 1132, 1294
bequetter *frz.* 1132, 1294
bec-s *prov.* 1132, 1294
becuit *afzr.* 1406
bedda *sudsard.* 1312
bedaine *frz.* 1143
bedeau *frz.* 1371
bedel *frz. span. ptg.* 1371
bedello *ital.* 1355, 1371
bedels *prov.* 1371
bedent bellinz. *com.* 1372
bediere *norm.* 1297
bedis, **bedisso** *neuprov.* 10244
bedoll *cat.* 1355
bedon *frz.* 1143
bedoneau *altfrz.* 1143
bedondaine *frz.* 1143
beer *afzr.* 1150
befa *span.* 1153
befania *ital.* 1257
befar *span.* 1153, 1298
beffa *ital.* 1153, 1298
beffare *ital.* 1153, 1298, 1376
beffo *afzr.* 1153
beffio *afzr. ital.* 1298
beffior *afzr.* 1153
beffior *nfrz.* 1298
beffior *nfr.* 1332
beffroit *afzr.* 1332
befo *span.* 1298, 1377
befre *aspan.* 1292
bega *oberital. rtr.* 1155
begaud *frz.* 1174
begayer *frz.* 1174
bègh *romagn.* 6698
begra *can.* 6251
begue *frz.* 1174
begueule *frz.* 1150
behetrin *span. ptg.* 1318
behort *afzr.* 4086
beico *ptg.* 1268
beigo *nfrz.* 1497
beijar *ptg.* 1256
beijo *ptg.* 1258
bein *rtr.* 1315
beis, **beissa** *nprov.* 1433
beivre *rtr. afzr.* 1363
bejater *frz.* 1482
bel *frz.* 1312

belar *ptg. span. prov. cat.* 1192
belare *ital.* 1192
beldad *span.* 1309
beldade *ptg.* 1309
beldroga *ptg.* 7328
bele *frz.* 1312
bèler *frz.* 1192
belèr *afzr.* 1305
beleto *frz.* 1304, 1312
belotissimo *oberital.* 1308
belette *frz.* 6413
belho *ptg.* 1387
belido *aspan. aptg.* 1310
bèlier *frz.* 1307
bèlière *frz.* 1307
belitre *span.* 1317
bèlître *frz.* 1317
beliver *afzr.* 6633
beljamine *wall.* 1194
bellaco *span.* 10173
bellair *prov.* 1308
bellazer-s *prov.* 1308
bellazor *prov.* 1308
belle-mère *frz.* 10254
bellicue *frz.* 1306
belizour *frz.* 1308
bellio *ital.* 9875
bellicone *ital.* 10395
bellido *aspan. aptg.* 1310
bellin *afzr.* 1563
belline *afzr.* 1563
belliscar *ptg.* 1311, 6997
bello *ital.* 1312
bellota *span.* 1190, 4261
bella *logud.* 1312
(a)bellucar *prov.* 1418
belluge *afzr.* 1418
belorta *span.* 1428
bèlot *norm.* 1305
belota *ptg.* 1190
belou *sard.* 10066
beloura *mitelfr.* 1423
bel-s *prov.* 1312
beltà *ital.* 1309
beltat-s *prov.* 1309
beltù *ital.* 1309
belluette *afzr.* 1418, 1419
beluga *prov.* 1418
belugiar *prov.* 1418
belva *ital.* 1314
bem *ptg.* 1315
bemdigo *ptg.* 1316
bemdisse *ptg.* 1316
bemduin *ptg.* 1316
bemdzier *ptg.* 1316
bemiedore *sard.* 10198
ben *rtr.* 1315
ben *prov.* 1315
benda *ital. prov. span.* 1322, 1389
bende *afzr.* 1389
bendeir *span.* 1316
bender *afzr.* 1389
bendic *prov.* 1316
bendigo *span.* 1316
bendije *span.* 1316
bendir *prov.* 1316
bendito *span.* 1316
bene *ital.* 1316

benedeido *span.* 1316
benedicere *ital.* 1316
benedida *prov.* 1316
benedire *ital.* 1316
beneheire *sard.* 1316
benehir *cat.* 1316
benei *afzr.* 1316
Beneih *prov.* 1316
beneir *afzr.* 1316
beneis *afzr.* 1316
beneistre *afzr.* 1316
bene(c)it *afzr.* 1316
beneiz *afzr.* 1316
ben(e)oit *afzr.* 1316
ben(e)ioz *afzr.* 1316
beneisqui *afzr.* 1316
benevolencia *sp. ptg.* 10286
benevolensa *prov.* 10286
benevolenza *ital.* 1320, 10286
benevolo *ital.* 1321
benevot *cat.* 1316
benezeita *span.* 1316
benezos *prov.* 1316
benezic *prov.* 1316
benezir *prov.* 1316
benezis *prov.* 1316
bègnigne *frz.* 1323
benin *frz.* 1323
benir *afzr.* 1316
beniai *lomb.* 1316
beniastre *afzr.* 1316
benit *afzr.* 1316
bénite *frz.* 1316
benjamine *wall.* 1194
benna *ital. rtr.* 1322
bennarzu *sard.* 5177
bènnere *sard.* 10043
lènoit *nfrz.* 1316
bèntre *sard.* 10048
bentu *sard.* 10054
benzie *prov.* 1316
bèoré *friaud.* 1378
bèort-s *prov.* 1686
bèque *frz.* 1432
bèquille *frz.* 1132, 1294
ber *parm. ferr.* 1244
ber *afzr.* 1243
bera *prov.* 1325
berbasco *span. ptg.* 10063
berbec *rum.* 1528, 6764
berbecar *rum.* 1328
berboisch *rtr.* 1328, 6764
berbena *ital.* 10064
berbequin *ptg.* 10388
berberaro *sard.* 10065
bèrbico *ital.* 1328, 6764
berbiqui *span.* 10388
berbis *frz.* 1328
berbitz *prov.* 1328, 6764
berceau *frz.* 1535, 10098
berceau *nfrz.* 2685
bercer *afzr.* 1327
bercer *frz.* 1535, 10102
bercero *span.* 10216
berciare *ital.* 1327, 1338, 1387
berço *ptg.* 2685
bero *ital.* 1363
berole *afzr.* 1243

berfrol *afzr.* 1332
bergamota *span. ptg.* 1299
bergamote *frz.* 1299
bergamotta *ital.* 1299
berge *nfrz.* 1232
berge *frz.* 1330
berger *frz.* 1328
bergier-s *prov.* 1328
berguor *afzr.* 1331
berillo *ital.* 1345
berlo *nprov.* 1325
berla *ital.* 1393
berlanga *span.* 1563
berle *frz.* 1341
bèrlè *pic.* 1192
berlèc *pic.* 1570
berlèk *pic.* 7422
berlèk *pic.* 1334
berlenc *afzr.* 1563
berlèk *pic.* 7422
berlina *ital.* 1325, 1551
berlina *ital. span.* 1334
berline *frz.* 1325, 1334
berlingare *ital.* 7422
berlingozza *ital.* 7422
berlingue *frz.* 1334
berlong *frz.* 1241
berloque *frz.* 1416, 5678
berlou *henneq.* 1424
berlouque *henneq.* 1424
berluo *frz.* 1418
berluette *afzr.* 1419
berluaco *ital.* 1424
berma *span.* 1558
berme *sard.* 10078
bermejo *span.* 10075
berne *frz.* 4563
berner *frz.* 4563
bernia *span.* 4563
bernia *ital.* 4563
bernie *frz.* 4563
bernis *span.* 10255
bernar *ptg.* 1192, 10061
berre *sard.* 10081
berrear *span.* 10081
berrette *ital. prov.* 1399
berrie *afzr.* 1247
berrina *sard.* 10094, 10109
berro *span.* 1343, 2600
berrovier-s *prov.* 1336
berreuco *span.* 8121, 10086
berruga *span. ptg.* 10085
berruier *afzr.* 1336
bers *prov. cat. frz.* 2685
bersac *piem.* 1402
bersacca *piem.* 1402
bersagliere *ital.* 1327
bersaglio *ital.* 1327, 10087
bersail *afzr.* 1327
bersailier *afzr.* 1327
bersciare *ital.* 1338
berser *afzr.* 1327
bert *obse.* 1397
berta *ital.* 1338
bortau *nprov.* 1339
bortau *frz. prov.* 1339
bortaud *prov. frz.* 1339
bortauder *frz.* 1338

- bertander** *nfrz.* 1435
bertavello *ital.* 10093
bertesca *ital.* 1564
Berthaud *frz. prov.* 1339
bertonar *ital.* 1435
bertonder *afz.* 1435
bertovello *ital.* 1340.
 10093
bertresca *prov.* 1564
ber(r)uda *sard.* 10110
berza *span.* 10216
besa *span. nprov.* 1433
besace *frz.* 1402
besaigre *frz.* 1403
besaignò *afz.* 1404
besicle *nuprov.* 6171
besà *rt.* 1349
besar *span.* 1256
besche *afz.* 1132
bescio *ital.* 1349
beselique *afz.* 1255
besica *rum.* 10116
besicle *ital.* 1345
besicles *frz.* 1345
beso *span.* 1258
besoç *prov.* 10160
besoche *frz.* 1425. 10160
besonhar *prov.* 8878
bespa *ptg.* 10113
bessa *nprov.* 1349
bessac *acat.* 1402
besse *frz. (dual.)* 1346
besso *ital.* 1349
besson *frz.* 1433
besta *ptg.* 1187. 1347
bestaucier *afz.* 1434
bestemmia *ital.* 1462
bestencier *afz.* 9454
bestiaire *afz.* 1350
bestiajo *ital.* 1350
bestiario *ital.* 1350
beston *afz.* 1324
bestordre *afz.* 1436.
 9607
bostora *afz.* 9607
bet *afz.* 1324
beta *ptg.* 10261
beté *afz.* 1353
bête *frz.* 1347
beter *afz.* 1353
beter *afz.* 1324
bejie *rum.* 1360
bëtise *frz.* 1347
bëtler *rt.* 1354
bétoine *nfrz.* 10125
béton *nfrz.* 1324
béton *frz.* 1442
betónica *span. ptg.* 10125
bette *frz.* 1161
bettola *ital.* 1161
bettonica *ital.* 10125
betulla *ptg.* 1355
beubel *afz.* 1303
beugler *nfrz.* 1626
beuragge-s *prov.* 1358
beure *prov.* 1363
beurer *cat.* 1363
beutor *rum.* 1362
bevanda *ital.* 1361
bevedor *prov.* 1362
berelle *altfrz. prov.* 1362
beveor *afz.* 1362
beveraggio *ital.* 1358
beveraro *ital.* 1359
bevero *ital.* 1363
beveria *prov.* 1367
bevero *ital.* 1292
bevretta *ital.* 1161
bevigione *ital.* 1361
bevitore *ital.* 1362
bevizione *ital.* 1361
bevórcie *friaul.* 1378
bévues *frz.* 1437
beriga *ptg.* 10116
berigas *ptg.* 10004
bezazas *span.* 1402
bezo *span.* 1258
bezzo *ital.* 1280
bi *sard.* 4696
biala *ital.* 1468
biado *ital.* 1468. 1471
biais *prov. frz. cat.* 1356.
 1375
biaisar *prov.* 1375
biaisier *frz.* 1375
biancare *ital.* 1459
bianchire *ital.* 1459
bianco *ital. rt.* 1457
bianto *ital.* 10132
biariara *nprov.* 8093
biasciu *sard.* 1375
biasimaro *ital.* 1462
biasimo *ital.* 1462
biasmare *ital.* 1462
biastemma *ital.* 1462
biavo *ital.* 1471
biav *ncat.* 1375
biazas *span.* 1402
bibaro *span. ptg.* 1292
bibbio *ital.* 10205
bibelot *nfrz.* 1303
bibet *afz.* 10383
biboux *frz.* 1364
bibiare *vencz.* 1444
bica *ital.* 1879
bicca *sard.* 1294
bicchiero *ital.* 1130
bicchirole *sard.* 1294
bicciacuto *ital.* 1404
bicculare *sard.* 1294
bicculu *sard.* 1294
bicha *span. ptg.* 1349
biche *ptg. frz.* 1349. 1366.
 1383. 1634. 4695
bichèr *rt.* 1130
bicho *span.* 1349
bico *ptg.* 1132. 1294
bico *span.* 1132
bicoeca *span.* 1405
bicorea *ital.* 1405
bicoq *frz.* 1405
bicoque *frz.* 1405
bicoqueto *span.* 1405
bicoquin *span.* 1405
bicornia *ital.* 1369. 4871
bicos *span.* 1294
bidaleco *ital.* 10385
bidda *sard.* 10177
biddu *sard.* 10182
bidet *frz.* 1370
bidetto *ital.* 1370
bidighinzu *sard.* 10246
bidon *frz.* 1372
bidrigu *logud.* 10254
bieco *ital.* 6634
bied *afz.* 1297
bief *frz.* 1297
bien *frz. span.* 1315
bienvallance *frz.* 1320
 10286
bienvoillant *frs.* 1319
bière *frz.* 1325. 1374.
 2111
bierven *aspan.* 10078
bieša *rt.* 1349
biesto *rt. dial.-frz.* 1349
bieta *ital.* 1352. 1479
bieta *rt.* 1352
bietola *ital.* 1352
bieule *nprov.* 7309
biez *frz.* 1297
bièvre *afz.* 1292
biffa *aital.* 10390
biffer *frz.* 10390
biffera *ital.* 1376. 1443
bifi *cat.* 1298
bifolca *ital.* 1610
biga *prov. cat.* 1380
bigalha *südfz.* 1393
bigarra *südfz.* 1392
bigarrat *cat.* 1392
bigarret *frz.* 1392
bigatelle *frz.* 1381
bigatto *ital.* 1498
bigattolo *ital.* 1498
bigghollone *ital.* 1498
bigghellonare *ital.* 1498
bigio *ital.* 1497
bigione *ital.* 1497
biglo *frz.* 1426
biglia *ital.* 1367
bigliardo *ital.* 1367
bigne *nfrz.* 1628
bigode *span. ptg.* 1381.
 6412
bigodeira *ptg.* 1381
bigolo *ital.* 1498
bigolone *ital.* 1498
bigoncia *it.* 1368
bigonzio *vencz.* 1368
bigorna *ptg.* 1369. 4871
bigorne *frz.* 1369. 4871
bigornia *span.* 1369. 4871
bigot *frz.* 1381
bigote *span. ptg.* 1381
bigotelle *frz.* 1381
bigotera *span.* 1381
bigotta *ital.* 1381
bigre *frz.* 1382
bigue *afz.* 1380
bigutta *ital.* 1411
bijou *frz.* 1447
bilan *frz.* 1385
bilancia *ital.* 1385
bilanciajo *ital.* 1384
bilancièr *ital.* 1384
bilenco *ital.* 1563. 5627.
 6812
bilha *ptg.* 1367
bilho-s *prov.* 1367
bilicare *ital.* 9874
bilie *ital.* 10248
billia *span.* 1367
billie *frz.* 1367
billiard *frz.* 1367
billon *frz.* 1367
billoro *ital.* 7147
billo-s *prov.* 1367
bilro *ptg.* 7183
blif *rum.* 1198
bliteo *ital. span. ptg.*
 1198
blitro *ptg.* 1317
blitro *ptg.* 1317
bima *levent.* 1388
bimo *friaul.* 1388
binchidu *sard.* 10188
bindighi *sard.* 7671
bindoli *ital.* 10397
bine *rum.* 1315
binoclo *frz.* 1390
binoccolo *ital.* 1390
biolo *ital.* 1627
bióleo *rt.* 1610
biondo *ital.* 1469
biorca *tess.* 1378
biörch *rt. cellt.* 1378
biortz *prov.* 4686
biotto *ital.* 1470
bique *frz.* 1383. 1631
birba *ital.* 1386
birbaute *ital.* 1386
birbone *ital.* 1386
birde *sard.* 10217
biria *span.* 7183
birlocha *span.* 6168
biroccio *ital.* 1396
biroldo *ital.* 1428
biro *bologn. moden. piem.*
 6990
birra *ital.* 1374
birro *ital.* 2111
birreto *ptg.* 1399
birro *ital.* 1399
bisa *rt.* 1401. 1576
bisa *prov.* 1497
biša *rt.* 1349
bisaccia *ital.* 1402
bis(a)acs *prov.* 1402
bisaigü *afz.* 1404
bis(a)lho *ptg.* 1430
biacha *rt.* 1576
biachidu *span.* 10225
biacia *ital.* 1349
biacio *ital.* 1349
bisco *span.* 1412
biscotto *ital.* 1406
biscouta *ptg.* 1406
biscuett *prov.* 1406
biscuit *frz.* 1406
bise *afz.* 1497
bièl *obs.* 1623
bisegolo *ital.* 1404
bisericā *rum.* 1253
bisiet *piemont.* 1408
bisiet *prov.* 1431
bisesto *ital.* 1431
biset *frz.* 1497
bislaco *ital.* 1413.
 5492

- bislag friaul.** 10228
bismuth frz. 10407
biso venez. 7204
bisognare ital. 8878
bisojo span. 1426
bispo ptg. 3258
bissac frz. altcat. 1402
bisse afrz. 1349, 1366, 1634
bissetre frz. 1431
bisectre frz. 1408, 1431
bisext prov. 1431
biatsenar prov. 1434
biatentare ital. 1434
bistieciare ital. 9454
bistondo ital. 1429, 8169
bistoreo piem. 6458
bita span. cat. 1439
bitacola ptg. 1439
bitacora span. 1439
bitola ptg. 1439
bitta ital. 1439
bitte frz. 1439
bium piem. 10174
bivac frz. 1445
biver-s prov. 1357
bivol rum. 1607
bivora ptg. 10204
bivouac frz. 1445
bivre nprov. 1292
bizarra südsard. 7211
bixarria span. ptg. 1446
bizarro span. ptg. 1446
bizazas span. 1402
bizzo span. 1426
bizcocho span. 1406
biznaga span. 6910
bižza tosc. 5130
bizzocco ital. 1478
blada prov. 1468
bladaria prov. 1464
blaise afrz. 1465
blaire frz. 1449
blaireau frz. 1450, 1463, 9411
blairie frz. 1464
blaise afrz. 1465
blâme 1462
blâmer frz. 1462
blanc frz. prov. 1457
blanco-mangor frz. 1458
blanco-mangiare ital. 1458
blanco span. 1457
blanc-Rhasis frz. 7817
blanc-raisin frz. 7817
bland rum. ital. span. 1456
blandeață rum. 1455
blandir ptg. span. 1545
blandir prov. frz. span. 1454
blandire ital. 1454
blandon span. 1545
blanqueador span. 1459
blanquero span. 1459
(im)blanzesc rum. 1454
blasmar prov. cat. 1462
blasme frz. 1462
blasmer frz. 1462
blaso cat. 1460
blason frz. span. 1460
blasonar span. 1460
blasonare ital. 1460
blasono ital. 1460
blasonner frz. 1460
blastam rum. 1462
blastama rum. 1462
blastemar rtr. cat. 1462
blastemma rtr. 1462
blastenge afrz. 1462
blastengier afrz. 1764
blastenba prov. 1461
blastenjar prov. 1462
blastimar prov. 1462
blatz prov. 1468
blava rtr. 1468
blau prov. 1471
blaver frz. 1468
blayer frz. 1468
blé nfrz. 1468
ble cat. 6429
blèche frz. 1474
blécher frz. 1474
bléehir frz. 1474
blécier frz. 1474
bled afrz. 1468
bled cat. 6429
bledo friaul. 1479
bléde rtr. 1352
bledo prov. 1479
bledomora span. 1479
blé afrz. 1468
blef afrz. 1468
blème frz. 1453
blémir frz. 1463
bler rtr. 7251
bléreau frz. 1463
blérie nfrz. 1449
bleron frz. 1449
bles prov. 1452
blése lothring. 1451
blesquin nprov. 1407
blesser frz. 1474
blestro afrz. 1477
blot afrz. 1468
blot frz. 1474
blète frz. 1479
blétte frz. 1479
bléttr frz. 1474
bleu frz. 1471
blials prov. 1475
bliaitz prov. 1475
bliaus prov. 1475
bliaut afrz. 1475
bliautz prov. 1475
blinder frz. 1473
blizautz prov. 1475
blœ frz. 1480
bloca prov. 1621
bloccus frz. 1480
bloi afrz. prov. 1469
blois afrz. 1448, 1452
blond frz. 1469
blondo span. 1469
blonz prov. 1469
bloquer frz. 1480
bloquier-s prov. 1621
blos prov. afrz. 1470
blost afrz. 1481
bloste afrz. 1481
blouque afrz. 1621
bluette frz. 1418, 1419
bluetter frz. 1418
bluteau frz. 1631
blutel afrz. 1631
bluter frz. 1631, 10086
blutoir frz. 1631
boa ptg. 1506
boara rum. 9995
boaro ital. 1482
boascia ital. (dial.) 1528
boazza ital. 1528
bob prov. 1175
boba venez. 1609
bobance frz. 1496
bobansa prov. 1496
bobatic span. 1173
bobotic rum. 1173
bobò ital. (comask. genues.) 1606
bobò ptg. 1175
bobò frz. 1507
bolbolco ital. 1610
boc cat. 1634
boca ital. 1483
boca cat. span. ptg. prov. 1612
bocal frz. span. ptg. rum. 1281
boçal ptg. 1617
bocaron span. 1624
bocca cat. span. ptg. ital. 1612
boccale ital. 1281
boccoo ital. 1619
boconeo ital. 1619
boen rum. 10311
boeac rum. 10311
boche afrz. 1612
bochin aspan. 1634
bochorno span. ptg. 10324
boei cat. 1618
bociare ital. 10311
bock rtr. 1634
bocla prov. 1621
bocle afrz. 1621
boco-s prov. 1619
boca-s prov. 1634
boda cat. span. ptg. 10310
bolequin nordfrz. 1524
bodie metzisch 1520
badriga ital. 1179
badrio span. ptg. 1589
badrista span. ptg. 1589
boe afrz. 1288
bœuf afrz. 1521
bœuf frz. 1516
bof rtr. 1516
boiar ptg. 1161
bofe span. ptg. 1629
bofet wall. 1629
bofordo aspan. aptg. 4696
boga cat. 1627
boga ital. span. ptg. sard. 1483
bogare sard. 10281
bogia prov. 1630
bogue frz. 1483
bohémien frz. 10482
bohorder afrz. 4686
bohordo aspan. 4686
bohört afrz. 4686
boi ptg. 1516
boia prov. 1491
boidu sard. 10280
boieiro ptg. 1482
boier afrz. 1482
boiler rtr. 1491
boille afrz. 1525
boiou nprov. 1491
boira cat. 9995
boire nfrz. 1363
bois frz. 1518
boisdie afrz. 1285
boisidif afrz. 1285
bois afrz. 1284, 1285
boisie afrz. 1285
boisier afrz. 1284
boisine afrz. 1623
boisson frz. 1361
boite frz. 1161
boito sard. 10280
boivre afrz. 1363
boja ital. 1491
bojar span. 1489
bola prov. 6638
bolar prov. 10287
bolcar cat. 10299
boldon ital. 1493
boldrie ptg. 1179
bois wald. 1494
bolè mod. 1494
boléd mod. 1494
bolenge frz. 1631
boléo venez. 1494
bolet prov. cat. 1494
boleta ptg. 1190
boleto ital. 1494
bolf rum. 1637
bolge afrz. 1638
bolgetta ital. 1638
bolgia it. 1638
boline afrz. 1488
bolla ital. 1641
bollo span. 1631
bollo ital. 1641
bolondron altspan. 10297
bolor ptg. 6801
bolorecer ptg. 6801
bolorento ptg. 6801
bolota ptg. 1190
bolis prov. 7537
bolair nptg. 10305
bolso ital. 7537
bolta rum. 10290
bom ptg. 1506
bomba ital. prov. 1496
bombaco ital. 1498
bombaco ital. 1498
bombance frz. 1496
bombanza ital. 1496
bombarda ital. 1496
bombe frz. 1496
bombigatto ital. 1498
bonbo ital. 1496
bombola ital. 1496
bomerie frz. 1485

bou frz. 1506
bonaccia ital. 1500, 5818
bonace frz. 1500
bonança ptg. 1500
bonanza span. 1500
bonassa prov. 1500
bonaura prov. 1506
bonavisc piac. mant. 5856
bonazo span. 1500
bonciarelle ital. 1614
bondad span. 1504
bondade ptg. 1504
bonde frz. 1493
bondir frz. 1496
bondire prov. 1496
bondon comask. 1498
bonelir nfrz. 1505
bonheur nfrz. 1505
bonina span. ptg. 1502
bonnet frz. 1506
bons prov. 1506
bontà ital. 1504
bontatz prov. 1504
bonté frz. 1504
boomar aptg. 10305
boquette frz. 1492
boquin aspan. 1634
bóra venez. 1515
bora cat. 6741
bora rum. 9995
borbeter afrz. 1510
borbogiare ital. 1510
borbolhar ptg. 1510
borbollar span. 1510
borbottare ital. 1510
borbouiller pic. 1510
borcán gennes. 10315
borcegui span. 1587
borchia ital. 1641
bord frz. 1511
horda prov. cat. aspan. aptg. 1511
bordar span. 1511
bordare ital. 1511
bordayer frz. 1511
borde afrz. 1512
bordear span. 1511
bordegiare ital. 1511
bordel prov. frz. 1512
bordel ptg. 1512
bordello ital. 1512
border frz. 1511
bordo ital. span. ptg. 1511
bordoni ital. 1583
borea ital. 1515
corea sard. 9995
corelâ lomb. 1248
orgue frz. 6717
orgner frz. 1490
ori cat. 3165
oria ital. 9994
ória ital. 9995
oriarsi ital. 9995
orina venez. 7492
orino ital. 1509
orli limous. 6717
orne frz. 1484, 6638
ornear span. 1490

borni cat. 1490
bornio ital. 1490
borrasco cat. span. ptg. 1515
borro ital. 1523
bortz prov. 4686
borujo span. cat. 10292
borzacehino ital. 1587
bos prov. 1506
bosar span. 10089
boscani rum. 1259
bosco ital. 1518
boscar ptg. 10279
bôciela berg. 1614
bosinflu rum. 1484
bosna ital. 1623
bosne afrz. 1623
bosseman frz. 1508
bosai-a prov. 1618
bosta rum. 1268
bostal ptg. 1519
bostar span. 1519
bot frz. 1520
bot rum. 1526
botaciola ital. 10310
botana span. 1520
botlo ptg. 1520
botar prov. span. ptg. 1520
bote span. ptg. 1520
botequin nordfrz. span. 1524
boteux frz. 1520
botez rum. 1220
boteza rum. 1220
botezuri rum. 1220
boto ital. 1287
boto span. ptg. tosc. 1520
boto ital. span. ptg. 10310
botier frz. 1520
boton span. 1520
botor span. 1522
botoso span. ptg. 1520
botro ital. 1523
botta ital. 1520
bottare ital. 1520
botte frz. 1520
botte sard. 7601
botticello sard. 7601
botto ital. 1520
bottone ital. 1520
bottomu sard. 7601
botxi cat. 1634
bou afrz. 1283
bou rum. cat. 1516
bouba ptg. 1609
boue frz. 1634
bouassin frz. 1625
bou-estain afrz. 9037
bouche nfrz. 1612
bouche afrz. 1620
bouche béante frz. 1150
boucher frz. 1620, 1634
bouchon frz. 1619
bouchon afrz. 1620
boucle frz. 1621
bouclier frz. 1621
boudenâ nprov. 1484

bouder frz. 1484
boudin frz. 1484
boudine frz. 1484
boudoc rum. 1520
boudou frz. 1484
boue frz. 1288
bouee frz. 1636
bouf rtr. 1516
bouffer frz. 1629
bouffir frz. 1629
bouffon nfrz. 1629
bouffonnerie nfrz. 1629
bouge nfrz. 1638
bougette 1638
bougie frz. 1630
bougran frz. 1624
bougre frz. 1639
bouguère frz. 1483
bouhort afrz. 4086
bouille-abaisse frz. 1526
bou jongar rum. 5207
boulangier frz. 1631
boule frz. 1631
bouleau frz. 1355
boulevard frz. 1495
boulevard frz. 1495
boulmie frz. 1640
bouline nfrz. 1488
bouquer frz. 1635
bouquette wall. 1622
bouquette frz. 1492
bouquin frz. 1634
bouquin nfrz. 1486
bourbe frz. 1326, 1510
bourdon afrz. 6022
bourme nfrz. 10318
bourrasque frz. 1515
boursouffler frz. 1484
boursouffler frz. 1484
bouse afrz. 1528
bousear ptg. 10279
bousin afrz. 1618
bout frz. 1520
bouter frz. 1520
bouton frz. 1520
boutonnière frz. 1520
bouvier frz. 1529
bouvrenil frz. 1529
bouveux frz. 1529
boya ital. 1491, 1527
boya cat. 1627
boyatscha rtr. 1528
bove ital. 1516
bóveda span. 10290
bovedar span. 10300
bovu sard. 1175
boya aspan. 1491
boyau nfrz. 1521
boye frz. 1491
boyer nprov. 1482
boyero span. 1482
boza prov. 1528, 5144
bozal span. 1613
boze sard. 10311
bozina prov. 1623
bozola prov. 6638
bozzolaro ital. 1615
bradar ptg. 1192, 5464

brae prov. 1540
braca ital. 1531
braça ptg. 1536
braçal ptg. 1533
braccaro ital. 1541
bracciale ital. 1533
braccio ital. 1536
braccio ital. 1541
brache ital. 1531
bracia ital. 1546
bracie rum. 1531
braco span. 1541
braço ptg. 1536
bracon afrz. 1541
braconnier afrz. 1541
brac-a prov. 1541
bradar ptg. 1171, 1192, 1466, 1539, 5464
brado ital. 1226
bradon-a prov. 1538
braga span. ptg. 1531
bragagnar ital. 1233
braga span. ptg. 1531
bragio ital. 1546
brago ital. 1540
brahon aspan. 1538
brai frz. 1540
braidor prov. 1539
braido aret. 1329
braidor prov. 1539
braie frz. 1531
braies afrz. 1531
braillier prov. 1539
braillier frz. 1539
braiman-a prov. 1530
braion afrz. 1538
brairo prov. frz. 1539
braise frz. 1546
braitare ital. tosc. 1539
braja rtr. 1554
bramangiere ital. 1458
bramer prov. rtr. 1557
bramaro ital. 1557
bramer frz. 1557
bran frz. 1560
braña span. 1560, 10059
branc frz. 1544
branc afrz. 1545
branca ital. 1394, 1544
branca rum. aspan. aptg. prov. 1544
branche frz. 1394, 1544
branco ptg. 1457
branc-a prov. 1544
brancu-a prov. 1544
brandar prov. 1545
brande genf. 1561
brande frz. 1545
brandelle frz. 1545
brander frz. 1545
brandiller frz. 1545
brandilloire frz. 1545
brandir ptg. frz. prov. 1545
brandiro ital. 1545
brandistocco ital. 1545
brando ptg. 1456
brando ital. 1545
brandon frz. 1545
brandono ital. 1538

- brando-s** prov. 1645
branler frz. 1545
brano ital. 1538
brant cat. (altal.) afrz. 1545
bran-z prov. 1545
branzir prov. 1589
brason afrz. 1538
brason-s prov. 1538
braque frz. 1541
braquer frz. 1541
bras afrz. 1532
bras cat. frz. 1536
brasa span. prov. 1546
braso ptg. 1460
brasar rtr. 1546
brasar aspan. 1537
brascia ital. 1546
brasil span. ptg. 1547
brassile ital. 1547
brasoier afrz. 1546
brason afrz. 1546
brassa prov. 1536
brasse afrz. 1536
brasser frz. 1532. 1537
brasserie frz. 1532
braş rum. 1536
bratš rtr. 1536
bratz prov. 1536
brau prov. 1226
braunca rtr. 1544
brave frz. 1226
bravio span. ptg. 1226
bravo ital. prov. span. ptg. 1226
bravoure frz. 1226
bravura ital. 1226
bray aspan. 1540
braya prov. 1531
braye frz. 1531
braza ptg. 1546
brazol span. 1533
brazo span. 1536
brazon-s prov. 1538
brazzo ital. 1536
brea span. 1540
brebena rum. 10064
brebis afrz. 1538
breborion frz. 1565
brebu rum. 1292
breccare montal. 1573
breccia ital. 1549
brèche frz. 1549
brechet nfrz. 1605
bred cat. 1479
brede span. ptg. 1479
breclola prov. 1564
breclouiller frz. 1562. 1589
bref frz. 1567
brege prov. 1573
bregrar prov. cat. 1573
brege nproe. 1573
bréhaigne nfrz. 1221
breimante aspan. 1530
brejo ptg. 1540
brejan nfrz. 1563
brejander frz. 1563
breleuc afrz. 1563
breloque frz. 1416. 5678
brème nfrz. 1555
bren aspan. afrz. piem. 1560
breña span. 1559
brenèque frz. 4562
brenha ptg. 1559
brenta ital. 1561
breo ptg. 1540
breq tir. friaul. 1564
bresca ital. mant. sard. 1560
proe. span. cat. 1578
brescho afrz. 1578
brese frz. 1546
brésil frz. 1547
bresilh-s prov. 1547
bresiller frz. 1576
breumo afrz. 1555
bret -e afrz. 1579
bret prov. 1562
bretailier frz. 1552
bretauder frz. 1338
bretauder nfrz. 1435
bretesche afrz. 1564
brettonner frz. 1562
brette frz. 1553
bretinne ital. 1569
brettonica ital. 10125
bren prov. 1567
brou afrz. 1589
breuil frz. 1585
breuilles frz. 1525
breuvage frz. 1358
breve ital. span. ptg. 1567
brazilhar prov. 1576
brezo aspan. 1604
brezza ital. 1576
bri afrz. 3169
brial span. ptg. 1475
briba aspan. 1386
briban afrz. 1386
bribo frz. 1386
briber frz. 1386
bribon span. 1386
briborion frz. 1565
brie prov. 1552
brica lomb. 1571
bricca ital. 1573
bricchetto ital. 9206
briceo ital. 1562. 1568. 4697
bricheb afrz. 1605
briciolo ital. 1588
brico aspan. 1556
bricol mail. 1571
bricon prov. frz. 1552
briconio frz. 1552
brida prov. span. ptg. ital. 1569
bride frz. 1569
bridel afrz. 1569
brie afrz. 1573
brie frz. 1567
briou prov. 1567
brieve ital. 1567
briga ital. ptg. 1573
brigada span. ptg. 1573
brigale frz. 1573
brigador ptg. 1573
brigand frz. 1573
brigante ital. 1573
brigão ptg. 1573
brigat ptg. 1573
brigare ital. 1573
brigata ital. 1573
briglia ital. 1569
brigo nproe. 1573
brigue frz. 1573
briquer frz. 1573
brizuelo nproe. 1573
brik piac. piem. 1571
brilhar ptg. 1340
brilhaas ptg. 10221
brillante ital. 1344
brillar span. prov. 1340
brillare ital. 1344. 3168. 7181
brilleggiare ital. 1344
briller frz. 1340
brillo ital. 1345. 1560
brim ptg. 1560
brimber frz. 1386
brimborion frz. 1386. 1565
brime ossol. 1594
brin afrz. 1574
brin prov. arag. frz. 1560
brina ital. 7492
brincar span. ptg. 1476. 8983
brinco ptg. 10192
brindar span. 1575
brinde frz. 1576
brind'estoc frz. 8984
brindisi ital. 1575
brinnu sard. 1660
brio ital. 1572
brío ital. span. ptg. 3169
briso ital. 1572. 3169. 3171
briso span. 1572
brique frz. 1568
briquet frz. 1568
brique frz. 1568
briquet frz. 1568
bris frz. 1562. 1576
brisa ital. (lomb.) mail. span. ptg. 1576
brisa span. 1577
brisaeca sard. 1402
brisar prov. 1576
brischar rtr. 2352
brise frz. 1576
briser frz. 1576
britar aptg. 1580
briu-s prov. 3169
brivido ital. 1572
briza span. ptg. 1576
brizo aspan. 2685
bro prov. 1589
bro frz. (cogea.) 1396
broaro venez. 1581
broc frz. 1281. 1582
broc prov. 1281
broca prov. span. ptg. 1582
broça ptg. 1604. 9109
brocado span. 1582
brocal cat. 1281
brocar ptg. 1582
brocart frz. 1582
brocca ital. 1281. 1582
broccaro ital. 1582
brocciere ital. 1621
brocco ital. 1582
brocc-s prov. 1582
broche frz. 1281. 1582
brocher frz. 1582
brochet nfrz. 5710
brochure frz. 1582
broco nproe. 1582
broche prov. 1582
broda ital. 1589
brodar cat. 1511
brodequin frz. 1587
broder frz. 1511
brodio span. ptg. 1589
brodo ital. 1589
brod piem. 1581
broet afrz. 1589
brogliare ital. 1589. 1641
brogio ital. 1585. 1589
broie frz. 1573
broigne afrz. 1599
broilli-s prov. 1585
broir afrz. 1581
brolio ital. 1470
brolo ital. 1585
broma cat. 1594
broombo piem. 1542
brombolat ver. friaul. 1542
bromboler trec. bell. 1542
brómbula friaul. 1542
bronc afrz. 4815
bronco span. 1598
broncha aspan. 1582
bronche frz. 1582
broncher frz. 1582. 4815
bronchier afrz. 4815
bronciare ital. 7981
bruncio ital. 4815. 7981
bronciolare ital. 7981
bronco span. ptg. ital. 1582
broncone ital. 1582
bronda piem. 4006
bronde alfrz. 4006
brondel-s aproe. 4006
brondill-s aproe. 4008
bronha prov. 1599
bronie afrz. 1599
broñir span. 1597
brontolare ital. 1586. 7982
bronza venet. 1598
bronzar aspan. 1598
bronzare ital. 1598
bronze frz. 1598
bronzino ital. 1598
bronzer frz. 1598
bronzio ital. 1596. 1598
broza venet. 1576
brozza prov. 1604
brozze afrz. 1604
brozze frz. 7828. 9109
brozzer nfrz. 1604

brotā *span.* 1588
 brotar *span. prov.* 1588
 brote *span.* 1588
 brottare *ital.* 1586
 brottolare *ital.* 1586
 brot-z *prov.* 1588
 brou *sudfrz.* 1590
 broue *norm.* 1581
 broue *frz.* 1589
 broue *afz.* 1288
 brouée *frz.* 1589
 brouer *norm.* 1681.
 1589
 brouet *afz.* 1589
 brouette *frz.* 1427
 brouillard *frz.* 1589.
 6485
 brouiller *frz.* 1589
 brouillon *frz.* 1589
 brouir *afz.* 1581
 broundo *nprov.* 4006
 brouques *pic.* 1584
 broussailles *frz.* 1604
 brout *afz.* 1588
 brouté *piem.* 1581
 broyer *frz.* 1573
 broz *rtr.* 1396
 broza *frz.* 7828
 broza *span.* 1604
 brozne *span.* 1598
 brozza *ital.* 1588
 brozzola *ital.* 1588
 bru *sudfrz.* 1590
 bru *frz.* 1593
 bru *prov.* 10313
 brue *sudfrz.* 1590
 brucare *ital.* 1592
 bruciare *ital.* 2352
 brucio *ital.* 1592
 bruco *ital.* 1592. 1827
 brucolique *frz.* 5745.
 10314
 bruc-a *prov.* 1591
 bruelha *prov.* 1585
 bruelh-s *prov.* 1585
 bruelle *afz.* 1585
 brufe-s *prov.* 1607
 brufol-s *prov.* 1607
 brughiera *mail.* 10313
 brugholo *ital.* 1641
 brugna *ital.* 7495
 brugo *span.* 1592
 bruguera *cat.* 10313
 bruina *prov.* 7492
 bruine *frz.* 1589. 7492
 bruir *afz.* 1581
 bruire *frz.* 8191
 bruiser *afz.* 1600
 brûler *frz.* 2352
 bruma *rum.* 1594
 bruma *ital. span. ptg.*
prov. 1594
 brumba *can. biell.* 1542
 brümbia *niederengad.*
 1542
 brume *frz.* 1594
 brumme *valless.* 1594
 brumo *ptg.* 10318
 brun *frz. prov.* 1595
 brünice *ital.* 7494

brunir *frz. prov. ptg.*
 1597
 brüir *span.* 1597
 brunire *ital.* 1597
 bruno *ital. span. ptg.*
 1595
 bruolo *ital.* 1585
 brusi[ar] *prov.* 2352
 brusc *prov. frz.* 1601
 brusc *sudfrz.* 1590
 brusc frinul. 4418
 brasca *prov. span. ptg.*
 1601
 brasca *prov. cat.* 4418
 brüscha *rtr.* 1576
 brnschet *afz.* 1605
 brnsciare *ital.* 2352
 brnscolo *neap.* 1588
 brusco *ital. span. ptg.*
 1601
 bruser *afz.* 1600
 brnsler *frz.* 2352
 brnsola *venet.* 1588
 brnsque *frz.* 1601
 brnsquer *frz.* 1601
 brnstolare *ital.* 2352
 bruto *ital. span. ptg.*
 1603
 brutto *ital.* 1603
 brut z *prov.* 1591
 bruy *frz.* 1593
 bruyère *frz.* 1590. 10313
 brui[izar] *sard.* 2352
 bruzzaglia *ital.* 1604
 bua *ital.* 1507
 buadar *rtr.* 1636
 buandier *frz.* 1636
 buah *rum.* 1609
 buba *span.* 1507
 buba *ital.* 9910
 buba *span. ptg.* 1609
 buhali-s *prov.* 1607
 bubalo *ptg.* 1607
 buhão *ptg.* 1609
 bubhola *ital.* 9910
 bubholare *ital.* 1611
 bubholi *ital.* 1611
 bubhola *ital.* 1611
 bubhone *ital.* 1609
 bube *frz.* 1609
 bubiuü *rum.* 1609
 bubu *span. frz.* 1609
 bubiüital. (comask. genres.)
 1606
 bue *cat. afz.* 1632
 buca *rum.* 1612
 buca *ital.* 1632
 bucail *frz.* 1622
 bucal *ptg.* 1617
 bucare *ital.* 1517. 1632
 bucato *ital.* 1636
 bucca *sard.* 1612
 buccal *rtr.* 1281
 buccella *ital.* 1614
 buccellato *ital. lucch.*
 1616
 buccio *ital.* 1621
 buccia *ital.* 5659
 buccina *ital.* 1623
 buccina *rum.* 1623

bueclo *ital.* 5659
 buccola *ital.* 1621
 buccia *prov.* 1614
 bucha *ptg.* 1619
 bucherame *span.* 1624
 buchin *aspan.* 1634
 bucimü *rum.* 1623
 bucium *rum.* 1623
 buck *rtr.* 1634
 buelo *span.* 1621
 buço *ptg.* 1617
 buco *ptg. ital.* 1632
 buco *aspan.* 1634
 buo-a *prov.* 1632
 buda *sicil. sard.* 1627
 budella *sard.* 1627
 budel *aspan.* 1521
 budella *sard.* 1627
 budello *ital.* 1521
 buleis *prov.* 1521
 budenü *moden.* 1484
 budget *frz.* 1638
 budriere *ital.* 1179
 budrione *it. modeues.* 1523
 buè *rtr.* 1482
 bue *ital.* 1516
 buega *span.* 1633
 bueno *span.* 1506
 buer *frz.* 1636
 buer *afz.* 1501
 buey *span.* 1516
 búfalo *span. ptg.* 1607
 bufalo *ital.* 1607
 bufar *prov. span. ptg.*
 1629
 bufarinheiro *ptg.* 1629
 bufet *afz.* 1629
 buffa *ital.* 1629
 buffare *ital.* 1629
 buffe *afz.* 1629
 buffer *afz.* 1629
 buffet *afz. frz.* 1629
 bufflo *frz.* 1607
 buffo *ital.* 1629
 buffone *ital.* 1629
 bufo *ptg.* 1608
 bufoi *afz.* 1629
 bufolo *ital.* 1607
 bufon *span. ptg.* 1629
 huga *prov.* 1483
 hageira *ptg.* 1630
 bugera *span.* 1630
 buggera *tosc.* 1639
 buggeraro *tosc.* 1639
 buggerone *ital.* 1639
 bugia *ital.* 1284. 1630
 bugiare *ital.* 1517
 bugio *ptg.* 1630
 bugio *ital.* 1517
 bugle *afz.* 1626
 bugler *afz.* 1626
 buglia *ital.* 1641
 bugliolo *ital.* 1641
 buglione *ital.* 1641
 bugna *ital.* 1499. 1628
 hugne *afz.* 1628
 bugno *ital. nprov.* 1499.
 1628
 bugnola *ital.* 1499. 1628
 bugnon *afz.* 1499. 1628

buhá *rum.* 1608
 buho *span.* 1608
 baie *burg.* 1636
 baie *frz. afz.* 1491
 buille *afz.* 1525
 buinho *ptg.* 1627
 buir *ptg.* 7285
 buitre *afz.* 1623
 buitre *span.* 10322
 buitron *span.* 10322
 bujia *span. ptg.* 1630
 bujinz *rtr.* 1368
 búka *rtr.* 1612
 bulbe *frz.* 1637
 bulbo *ital. span. ptg.*
 1637
 bulé *piem.* 1494
 buleider *bologn.* 1494
 buletel *afz.* 1631
 buleter *afz.* 1631. 10086
 bulien *rtr.* 1494
 búlmo *ital.* 1640
 bulmo *ital.* 1509
 bulsch *rtr.* 1638
 bulcha *rtr.* 1638
 bulto *ptg.* 10290
 bulto *span.* 10325
 bulzu *sard.* 7537
 bun *rum.* 1506
 bunatate *rum.* 1504
 buono *ital.* 1506
 buora *venet.* 1515
 buorch *rtr.* 1378
 buons *prov.* 1516
 buque *span.* 1632
 laquer *frz.* 1636
 bura *bol.* 1515
 burá *rum.* 9995
 buratel *prov.* 1631
 bureba *span.* 7949
 burchia *ital.* 7507. 7949
 burchio *ital.* 7949
 burdalla *span.* 1513
 burdel *span.* 1512
 bardo *span.* 1513. 1603
 bureñi *piem.* 1484
 burete *rum.* 1494
 buretel *afz.* 1631
 burga *span.* 1335
 buric *rum.* 9874. 9875
 buril *span. ptg.* 1509
 burin *frz.* 1509
 barino *ital.* 1509
 buristo *ital.* 10416
 burli lomb. 1248
 burliro *tosc.* 1248
 burmo *ptg.* 10318
 burmisa *ital.* 7494
 buron *span.* 1523
 burrasca *ital.* 1515
 burrone *ital.* 1523
 bürt *rtr.* 1603
 bušala *rtr.* 1614
 busaro *ital.* 1517
 buscel *com.* 1614
 busocla *valcerz.* 1614
 busceia *sard.* 10116
 búciellaju *genoves.* 1615
 búcha *rtr.* 1576
 búñ-n *engad.* 1623

bussnaga *ital.* 16910
buso *aspan.* 1517
bussare *ital.* 7536
busto *frz.* 1602
busto *span. ptg. ital.* 1602
bust-z *prov.* 1602
but *rum.* 1520
butaciă *rum.* 1520
butări *ital.* 1520
buttero *ital.* 1522, 7589
buturá *rum.* 1523
butxi *cat.* 1634
büva *piem.* 7557
buvette *frz.* 1161
buteur *nfrz.* 1362
buzo *gal.* 1634
buz *span.* 1258
buzeri *rum.* 1256
buzio *ptg.* 1497
buzzeron *ital.* 1639
buzzo *ital.* 5144

C.

ca *prov.* 1684
cà *frz.* 3179
cà *ptg.* 8182
că *rum.* 7685
caable *afzr.* 2004
caan *altoberital.* 2943
cabaca *ptg.* 2652
cabal *span.* 1859
cabale *span. ptg. ital.* 5247
cabale *frz.* 5247
cabalgar *span.* 1681
caball *cat.* 1682
caballa *span.* 1678
caballeiro *ptg.* 1679
caballero *span.* 1679
caballo *span.* 1682
cabana *ptg. prov.* 1683
cabaña *span.* 1683
cabane *frz.* 1683
cabaret *prov. frz.* 1912
cabdal *prov.* 1872
cabeça *span. ptg.* 1877
cabecar *span. ptg.* 1877
cabede *prov.* 1878
cabessa *prov.* 1877
cabel-s *prov.* 1877
cabellau *frz.* 5248
cabelladura *span. ptg.* 1866
cabello *span. ptg.* 1867
cabelludo *span. ptg.* 1868
caber *prov. span. ptg.* 1869
cabes *prov.* 1877
cabestan *frz.* 1888
cabestante *span. ptg.* 1888
cabestrante *span. ptg.* 1888
cabestre *prov.* 1871
cabestro *span.* 1871
cabazo *span. ptg.* 1877
cabial *span.* 4523

cabido *ptg.* 1882
cabidulu *sard.* 1882
cabildo *span.* 1882
calina *ital.* 1683
caline *frz.* 1683
cabinet *frz.* 1683
cabrol *cat.* 1890
cable *span. ptg.* 1906
cable *frz.* 1906
cable *nfrz.* 2004
cabo *span.* 1869
cabo *ptg.* 1907
cabone *sard.* 1887
caboral *aspan.* 1883
cabra *prov. cat. span. ptg.* 1889
cabram *ptg.* 1893
cabrer *cat.* 1869
cabrestante *span. ptg.* 1888
cabrest(ão) *ptg.* 1871
cabri *prov.* 1893
cabril *prov.* 1893
cabriola *span.* 1890
cabriole *frz.* 1890
cabrit *frz.* 1895
cabrito *span.* 1895
cabritz *prov.* 1895
cabruno *span.* 1893
cabus *frz.* 1885
cabussar *cat. prov.* 9188
caca *rum.* 1688
caçador *ptg.* 1900
cacagual *span.* 5256
cachio *ital. frz. span. ptg.* 5256
caçaoiro *ptg.* 5256
caçapo *ptg.* 2754
çacar *rum.* 1981
caçare *ital.* 1688
caçarejar *ptg.* 4274
cacchioni *ital.* 1689
caccia *ital.* 1902
cacciare *ital.* 1902
cacciatoja *ital.* 1901
cacciatora *ital.* 1901
cacciator *ital.* 1900
cacha *span.* 1906
cachalot *frz.* 2022
cachalote *span.* 2022
cachar *span.* 1906
cachar *prov. span.* 2272
cachas *galiz.* 1725
cache *frz.* 2272
cachemire *frz.* 5263
cachet *frz.* 2272
cachette *frz.* 2272
cachettico *ital.* 1687
c(h)achevel *afzr.* 1685
cachimonia *ptg.* 1686
cachio *ital.* 2022
cacho *span.* 1686, 1906, 2022, 2275
cachonda *span.* 2022
cachorro *sp.* 2022, 10431
cachot *frz.* 2272
cachueto *span.* 2022
cacio *ital.* 1983
caciocavallo *ital.* 2018

caço *ptg.* 1686
caço *ptg.* 2129, 7596
cacoyor *frz.* 5256
cada *cat. span. ptg. prov.* 2002
cadafal *cat.* 2003
**cadafal altcat. 1904
cadafale *prov.* 2003
cadafalco *span.* 2003
cadafalco-s *prov.* 1904
cadafalso *span.* 1904
cadafalso *ptg.* 2003
cadahalso *span.* 1904, 2003
cadalecho *span.* 1904
cadalech *nprov.* 2007
cadalso *span.* 1904, 2003
cadastro *frz.* 1874, 5267
cadastro *span.* 5267
cadé *rum.* 1693
cadea *ptg.* 2013
cadeau *frz.* 1875, 2011
cadefant *afzr.* 1904, 2003
cadeia *ptg.* 2013
cadeira *prov. ptg.* 2015
cadeirinha *ptg.* 2015
cadeler *frz.* 2011
cadell *cat.* 2012
cadella *ptg.* 2012
cadel-a *prov.* 2012
cadena *span.* 2012
cadenas *nfrz.* 2013
cadencia *span. ptg.* 1690
cadēuſa *rum.* 1690
cadenza *ital.* 1690
cadera *span.* 2015
cadero *ital.* 1693
caderrillas *span.* 2015
cadet *frz.* 1876
cadetto *ital.* 1876
cadhuna *afzr.* 2002
cadiegro *lim.* 2015
cadilla *-o* *span.* 2012
cadimo *ptg.* 5249
cadinho *ptg.* 2017
cadinu *sard.* 2017
cadran *frz.* 7605
cadre *frz.* 7617
cadrega *ital.* 2015
**cadrou daco-rum. 7615
caduco *ital.* 1694
cad-uno *ital.* 2002
caduta *ital.* 1693
caer *aplg. span.* 1693
cafard *frz.* 5252
cafauigni *wall.* 2133
cafó *frz. span. ptg.* 7593
café *frz.* 5254
caffé *ital.* 5254, 7593
caffo *ital.* 1907
cafre *span. ptg.* 5252
cafu *wall.* 2133
cafar *prov. span.* 1688
cago *frz.* 2040
cagione *ital.* 6648
cagliare *ital.* 2276
caglio *ital.* 2277
cagna *ital.* 1825
cagnara *ital.* 1825
cagne *frz.* 1825****

cagnon *mailänd.* 1827
cagot *frz.* 1684
cahier *frz.* 7649
cabir *ptg.* 1693
cabot *frz.* 7650
cahoter *frz.* 7650
cahnette *afzr.* 2040
cabute *frz.* 2040
cai *rum.* 1682
caiatpē *littich.* 7618
caiola *span. ptg.* 1693
caie *Pl. caiele* *rum.* 2250
caieu *frz.* 2012
caillau *afzr.* 1740
caille *frz.* 5344
cailler *frz.* 2276
caillou *afzr.* 1740
caillot *frz.* 2277
caillotte *frz.* 2277
caillou *frz.* 1740, 1759
ca(i)mbra *ptg.* 5281
caine *genues.* 1939
caisse *afzr.* 1789
cairat-z *prov.* 7607
cairel-a *prov.* 7608
caire-s *prov.* 7617
cairoi-s *prov.* 7613
cairo-s *prov.* 7615
cais *prov.* 1898, 7640
caissa *prov.* 1896
caissar *prov.* 7644
caisse *frz.* 1896
caitiu *prov.* 1903
caive *afzr.* 2037, 2040
caixa *ptg.* 1896
caja *span.* 1896
cajado *ptg.* 2116
cajão *nptg.* 6648
cajera *ital.* 2015
cajoler *frz.* 2043
cajute *frz.* 2040
cal *rum.* 1682
cal *span. ptg.* 1772
cala *ital. prov.* 1760
cala *rum.* 1681
cala *span.* 7594
calabaza *span.* 2652
calabre *aspan.* 2004
calabro-s *prov.* 2004
calabriu *frz.* 2004
calabrone *ital.* 2568
calabrosa *bresc. berg.* 1576
calacu *ital.* 1694
calafatar *prov.* 7594
calafaturo *ital.* 7594
calafatar *span.* 7594
calafater *frz.* 7594
calafetar *span. ptg.* 7594
calais *frz.* 1726
calamajo *ital.* 1719
calamandro *ital.* 2117
calamar *span. prov.* 1719
calāmari *rum.* 1719
calambre *span.* 5281
calamina *span. ptg.* 1692
calaminaria *ital.* 1692
calamine *frz.* 1692
calamita *it. sp. ptg.* 1721

calamite *frz.* 1721
calamo ital. span. ptg. 1723
calaña span. 7627
calande frz. 1723
calandra ital. prov. ptg. 1723
calandrajo span. cat. 1723
calandre frz. 1723. 2728
calandrija span. cat. 1723
calandrino ital. 1723
calandro ital. 1723
calanno aspan. 7627
calapat newcat. 2593
calapatillo span. 2593
calar rtr. prov. span. ptg. 1760
calar ptg. 9332
calare ital. 1760
calare rum. 1679
calata ital. 1760
calavera span. 1766
calaverna oberital. 1754
calça ptg. 1736
calca rum. 1739
calcagno ital. 1728
calcaie daco-rum. 1728
calcaign rtr. 1728
calcain afrz. 1728
calcain daco-rum. 1728
calcañal span. 1728
calhañal span. 1728
calcaneo span. 1728
calcanhar ptg. 1728
calcaniu maced. rum. 1728
calçar ptg. 1733
calcar prov. span. ptg. 1739
calcare ital. 1739
calce ital. 1771. 1772
calce rum. 1763
calcese ital. 1752. 1927
calciamiento ital. 1731
calcio rum. 1763
calcina ital. span. 1772
calcio ital. 1771
cald prov. rum. 1745
calda span. ptg. 1745
caldaja ital. 1741
caldajo ital. 1741
caldario ital. 1741
caldera span. 1741
calderon span. 1743
calderone ital. 1743
caldo ital. span. ptg. 1745
caldu sard. 1745
caldume ital. 1744
cale frz. 1760
cale rum. 1758
calocer span. 1751
calèche frz. 6306
caleçon frz. 1732
caleffiare ital. 1746. 2137
caleggine ital. 1754
caleggiolo ital. 1844
calendimaggio tosc. 1748

calentar *span.* 1747
calepin frz. 1750
caler frz. 1760
aler prov. span. 1749
calere ital. 1749
calesa span. 5306
calese venez. 1758
caloso venez. 1757
calosse ital. 5306
caleu nprov. 1757
calexo ptg. 5306
calfar prov. 1746
calfeutrer frz. 7594
calha prov. 2564. 5344
calhandra ptg. 1723
calhão ptg. 1740
calhau-a prov. 1740
calho ptg. 1758
cali- frz. 5257
calibre span. ptg. 5563
calibro ital. 5563
calido ital. span. 1745
califa span. ptg. 7592
calighe sard. 1757
calin rtr. 1754
calin frz. 2012
calina prov. span. ptg. 1754
caliu prov. 1756
calivar prov. 1756
calla ital. 1758
callaja ital. 1758
callar span. 1760. 9332
calla ital. span. 1758
calma ital. span. ptg. 2032
calmare ital. span. ptg. 2032
calme frz. 2032
calmer frz. 2032
calmiere ital. 1719
calmo ital. 1722
calocchia ital. 1844
calogna ital. prov. 1764
calonaco ital. 1847
calenjar prov. 1764
calor prov. span. ptg. 1762
calore ital. 1762
calostro span. ptg. 2337
calot frz. 1773
calotta ital. 1773
calotte frz. 1761. 1773
calpestore ital. 1735. 1796
cal-s prov. 7628
calsa prov. 1736
calta ital. 1763
calja rum. 1733
caljun rum. 1732
caljunar rum. 1734
caluc prov. 1694
calumbrecese span. 2675. 5700
calumnia ptg. 1764
calunnia ital. 1764
calura ital. span. 1765
caluserta sard. 5365
calúto piem. 1764
calv macedo-rum. 1770

calv *prov.* 1770
calvez span. ptg. 1769
calveza span. 1769
calveza ital. 1769
calvitie frz. 1769
calvo ital. 1770
calza ital. span. 1736
calzada span. ptg. alt-prov. 1737
calzamiento span. 1731
calzar span. 1733
calzare ital. 1733
calzo ital. 1736
calzalojo ital. 1734
calzaro ital. 1734
calzone ital. 1732
calzonero span. 1734
cama cat. span. 1808
cama ptg. 1773
cama aspan. 1776
camafeio ptg. 2359
camafeo span. ptg. 2359
camafar ptg. 2359
camaglio ital. 1808
camaleu frz. 2359
camail afrz. 1808
camal span. 1808
camalhs prov. 1808
camallá genues. cors. 4469
camallu genues. cors. 4469
camainila span. 1794
camatilla ital. 1794
camangiare ital. 1808
camar rtr. 2032
camar rum. 1792
cámara span. ptg. rum. 1775
camarachão ptg. 1775
camarachon span. 1775
camarade frz. 1775
camarada span. 1775
camarão ptg. 1792. 4146
camarilla span. 1775
camarlenes prov. 1775
camarlingo ital. 1775
camasa rum. 1789
camba sard. 1776
camba ptg. 1776. 1778
camba span. 1808
cambaio ptg. 1776
cámbaru sard. 4146
cambelotto ital. 6073
cambiar prov. span. ptg. 1777
cambiare ital. 1777
cambio ital. span. ptg. 1777
cambi-s prov. 1777
cambra frz. 1775
cambra nprov. 1783
cambre prov. 1834
cambres frz. 1783
cambres ptg. 1807
cambron span. 1807
cambuir cat. 1808
cambuse frz. 1683
camedrio span. 2117

camée *frz.* 2359
camég rtr. 2033
camejar rtr. 2033
camell cat. 1781
camello span. 1781
camelo ptg. 1781
camelot frz. 6073
camelote, chamelote span. 6073
camel-s prov. 1781
camera ital. 1775
camerajo ital. 1782
camerario ital. 1782
camerata ital. 1775
camerella ital. 1775
cameriere ital. 1782
caméja rum. 1789
camí cat. 1793
camiar rtr. 2033
camice ital. 1789
camicia ital. 1789
camiddu sicil. 1781
caminar prov. span. 1793
caminhar ptg. 1793
camineu ptg. 1793
camino span. 1793
camí(n)-a prov. 1793
camisa prov. cat. span. ptg. 1787
camiscia ital. 1789
camisciole ital. 1789
camiseta span. 1789
camisinha ptg. 1789
camisola span. ptg. 1789
camisole frz. 1789
camisote span. ptg. 1789
camison span. 1789
camitach rtr. 2033
camjar prov. span. ptg. 1777
camellino ital. 6073
camello ital. 1781
cammeo ital. 2359
camminare ital. 1788. 1793
cam(m)inata ital. 1786
camminata ital. 1788
cammino ital. 1778. 1793
camo ital. 1808
camois prov. 1791
camoisier frz. 1791
camojardo ital. 5988
camomille frz. 1794
camosciare ital. 1791
camoscio ital. 1791
camote span. 1795
camouna oberital. 1683
camous nprov. 4148
camozza ital. 4148
camp frz. rum. 1805
campagna ital. 1797
campago frz. 1797
campainha ptg. 1796
campana ital. 1795
campana prov. cat. span. 1796
campaña span. 1797
campane frz. 1796
campanella ital. 1798
campanelle frz. 1798

- campanha** *prov. ptg.* 1797
campanilla *span.* 1798
campar *span.* 1797
camparo *venez.* 1799
campé *piem. lomb.* 1790
campeador *span.* 1797
campear *span.* 1797, 1805
campèche *frz.* 1800
campeche *span.* 1800
campeggiare *ital.* 1797
campeggio *ital.* 1800
campor *span.* 1797
campér *venez.* 1799
campestro *ital.* 1801
campignuolo *ital.* 1803
campione *ital.* 1797, 1805
campo *ital. span. ptg.* 1805
camp-s *prov.* 1805
camzil *prov.* 1799
camuça *ptg.* 4148
camuffare *ital.* 6337
camurça *ptg.* 4148
camus *prov. frz.* 1791
camusa *prov.* 1791
camuso *ital.* 1791
camnza *span.* 4148
camzil *aspan.* 1789
can mail, 1827
can *prov.* 7635
caña *span.* 1833
canabas *prov.* 1834
canaglia *ital.* 1810
cañahija *span.* 1836
cañahera *span.* 1836.
 3707
canaille *nfrz.* 1810
canal *span. frz.* 1811
canale *ital.* 1811
canalla *ptg.* 1810
canalla *span.* 1810
cañamazo *span.* 1834
cañaniel *span.* 1838
cañamo *span.* 1834
canape *ital.* 1834
canapé *frz. span. ptg.* 2426
canapeu *rum.* 2426
canard *frz.* 1822
canarino *ptg. ital.* 2224
canario *span.* 2224
canarzu *sard.* 1812
canasta *span.* 1832
canasto *nprov. span.* 1832
canastre *frz.* 1832
canastro *span.* 1832
canava *sard.* 1809
canavaccio *ital.* 1834
canavajo *ital.* 1809
canaveto *nprov.* 1830
cañço *ptg.* 1854
cancel *frz. span.* 1815
cancela *span.* 1815
cancellar *prov.* 1814
cancellaro *ital.* 1814
cancelliere *ital.* 1813
cancello *ital.* 1815
cancerbero *span.* 2086
cancheiro *ital.* 1816
canço *nprov.* 1785
canero *ital.* 1816
cand *rum.* 7635
candado *span.* 2013
cande *canav.* 1821
candea *ptg.* 1818
candela *ital. span. rum. prov.* 1818
candelajo *ital.* 1820
candellere *ital.* 1820
candepola *arct. chian.* 1835
candi *ital.* 5273
se candir *frz.* 5273
candiro *ital.* 5273
cane *frz.* 1822, 1846
cane *ital.* 1831
cané *rum.* 1839
canean *frz.* 5258
canebe *prov.* 1834
canella *span. ptg.* 1839
canella *prov.* 1839
canelo *span.* 1840
canepa *rum.* 1834
canera *rt.* 1825
canestro *ital.* 1832
canetas *prov.* 1857
canevas *frz.* 1834
canevette *frz.* 1830
canghela *rum.* 1815
cangiare *ital.* 1777
canglion *span.* 2417
cangirão *ptg.* 2417
cangreana *span. ptg.* 4153
cangrejo *span.* 1816
cangrena *ital.* 4153
cangrène *frz.* 4153
canha *prov.* 1825, 1831
canhamazo *ptg.* 1834
canh'amo *ptg.* 1834
canhão *ptg.* 1844
canho *ptg.* 1784, 1831
canhota *ptg.* 1784
canhoto *ptg.* 1784
canh-s *prov.* 1831
cani *ital.* 1857
canibal *span.* 1842
canicula *ital.* 1827
canif *frz.* 5298
caniglia *ital.* 1828
canigiolu *ital.* 1828
canilla *span.* 1839
cañilla *span.* 1839
canive *friul.* 1830
caona *ital.* 1833
cannamele *ital.* 1838
cannatille *frz.* 1833
canne *frz.* 1833
cannedu *sard.* 1841
canneggiolo *ital.* 1844
cannella *ital.* 1839
cannello *frz.* 1839
cannello *ital.* 1840
canneto *ital.* 1841
cannibale *ital. franz.* 1842
cannocchio *ital.* 1844
cannone *ital.* 1844
cannoniera *ital.* 1845
cannoniere *ital.* 1845
can(n)utiglia *ital.* 1833
cano *ital. span. ptg.* 1857
canon *frz.* 1844
canonaco *ital.* 1847
canonge *afz.* 1847
canonico *ital.* 1847
canonista *frz.* 1845
canonnier *frz.* 1845
canopè *ital.* 2426
canoso *span. ptg.* 1857
cánova *ital.* 1809
canovajo *ital.* 1809
canoviere *ital.* 1809
can-s *prov.* 1831
canasar *span.* 1804
canzare *ital.* 1804
canse *afz.* 1789
canso *span.* 1804
canò-s *prov.* 1854
cant *prov.* 7635, 7636
cant *afz.* 1779, 1851
cânt *rum.* 1856
canta *rum.* 1855
cantar *prov. span. ptg.* 1855
cântar *rum.* 2074
cantare *ital.* 1855
cantäre *ital.* 2074
cantarella *venez.* 1849
cântaro *neap.* 1849
cantaro *ital.* 2074
cantea *rum.* 1853
cantegghia *sard.* 1850
cantegora *mail.* 1852
canteiro *ptg.* 1850
cantel *afz.* 1779
canteles *span.* 1850
canteo *ital.* 1850
cantera *span.* 1850
canterella *ital.* 1848
cantero *ital.* 1849
canterzu *sard.* 1850
cantie *rum.* 1853
cantica *ital. span.* 1853
cantico *ital. span. ptg.* 1853
cantic-s *prov.* 1853
cantiere *ital.* 1850
cantiga *ptg.* 1853
cantimplora *ital.* 1837
cantina *ital.* 1851
cantiqa *frz.* 1853
canto *span. ptg.* 1779
canto *ital.* 1851, 1856
canton *nfrz.* 1779
cantone *ital.* 1779, 1851
cantonier *frz.* 1779
cantrexu *sard.* 1850
cantuccio *ital.* 1779
can[t]z *prov.* 1856
canudo *aspan.* 1858
canut *prov.* 1858
cañutillo *span.* 1833
canuto *ital.* 1858
cañuta *span.* 1833
canyafera *cat.* 1836
canzon *span.* 1854
canzone *ital.* 1854
cão *ptg.* 1831
caoré-s *prov.* 1695
cap *rum. ptg.* 1907
cap *rum.* 1911
capa *frz. span. ptg.* 1885
capacho *span.* 1885
capaci-s *prov.* 1885
capanna *ital.* 1683
capão *ptg.* 1887
capar *span. ptg.* 1887
caparbio *ital.* 1907
capâtä *rum.* 1879
capâtäiu *rum.* 1873
çapato *ptg.* 2511
capanno *ital.* 1683
capdel *prov.* 1875
capdoli-s *prov.* 1880
capechiro *ital.* 1882
capella *ital.* 1867
capella *prov.* 1886
capellatura *ital.* 1866
capello *ptg.* 1885
capelo *span.* 1885
capel-s *prov.* 1885
capère *ital.* 1869
capesteie *per.* 1870
capestro *ital.* 1871
capestru *rum.* 1871
capet *rum.* 1911
capevole *ital.* 1863
capezzale *ital.* 1877
capibile *ital.* 1863
capilla *span.* 1885
capire *ital.* 1869
capiste(jo) *tosc.* 1870
capita *nprov.* 1904
**capita altabruzz. 1907
capitaine *nfrz.* 1873
capitale *ital.* 1872
capitan *rum.* 1873
capitan *span.* 1873
capitanh-s *prov.* 1873
capitano *ital.* 1873
capitão *ptg.* 1873
capitare *ital.* 1879
capitello *ital.* 1875
capitolo *ital.* 1882
capitol-s *prov.* 1882
capitoni *ital.* 1878
capitulo *span.* 1882
capimail-s *prov.* 1808
capo *cat.* 1907
capó *cat.* 1887
capocchia *ital.* 1913
capocchio *ital.* 1913
capone *ital.* 1887
caporal *aspan.* 1883
caporale *ital.* 1883
capó-s *prov.* 1887
capot *frz.* 1885
capovolgere *ital.* 1910
capovoltare *ital.* 1910
cappe *ital.* 1885
capella *ital.* 1885
capellajo *ital.* 1885
capPELLIERA *ital.* 1885
cap.pello *ital.* 1885
cappero *ital.* 1886
capperone *ital.* 1885**

- capello ital.* 1906
capipetto ital. 1885
capuccio ital. 1885
capra ital. rum. rtr. 1888
capre frz. 5259
capreolo ital. 1891
capretta ital. 1888
capriccio ital. 1891
caprice frz. 1891
capriche span. ptg. 1891
caprifoglio ital. 1892
caprifolium rum. 1892
caprifolius s. prov. 1892
caprile ital. 1893
caprino ital. 1893
capriole ital. 1890
capriolo ital. 1890
capruggine ital. 1861
captenemen-s. prov. 1907
captenensa prov. 1907
captif frz. 1903
captivare ital. 1903
captivo ital. 1903
capuco frz. 1885
capucho span. 1885
capulj rtr. 1882
capun rum. 1887
capuz span. 1885
capuzar prov. 1887
caque frz. 2129
caquer frz. 5260
caquerolle frz. 2129
car rum. rtr. 1973
car prov. 1976
car frz. cat. 7637
cara sard. prov. cat. span. ptg. 1915
căraba span. 1917
carabattola ital. 4306
carabé frz. 5262
carabe span. ptg. 5262
carabela span. 1917
carabina ital. span. ptg. 2004
carabin(e) frz. 2004
caracca it. frz. sp. ptg. 5312
caracol frz. 1915
caracol span. ptg. 1915.
 1918
caracol(e) frz. 1918
caracollare ital. 1917
caracollo ital. 1915. 1918
carafe frz. 7595
caraffa ital. 7595
caragol cat. 1915
caragollo ital. 1915. 1918
caramel-s. prov. 1720
caramida cat. prov. 1721
caramunha ptg. 7660
caranten prov. 7603
cărare rum. 1967
carastia aspan. 1935
carat frz. 2085
caratello ital. 1970
carato ital. 2085
carauto afrz. 1919
carăuz span. 4163
caravella ital. 1917
- caravelle frz.* 1917
carbo cat. 1920
carbon span. 1920
carbonajo ital. 1921
carbonaro ital. 1921
carbonchio ital. 1923
carboncolo ital. 1923
carbone ital. 1920
carboner cat. 1921
carbonero span. 1921
carboniere ital. 1921
carbo-s. prov. 1920
carbouille frz. 1923
carbouiller frz. 1923
carbunar rum. 1921
carbuncle afrz. 1923
carbunculo ital. 1923
carbune rum. 1920
carbunesc rum. 1922
carca rum. 1971
carcaj span. 1927
carcan frz. 7661
carcassa span. 1955
carcassa ital. span. 1955
carcasso frz. 1955
carcasso ital. 1927
carcau prov. frz. 5343
cărcava span. 2385
carcava ptg. 2385
cărcavo span. 2385
cărcel span. 1925
carcerario ital. 1926
carcere ital. 1925
carceriere ital. 1926
carcino span. 1924
carcinomia span. 1924
carcoma span. 1924
carcomer span. ptg. 1924
carcnezo span. 1924
carclare ital. 1933
carcllo ital. 1929
cardija sard. 2578
cardine ital. 1931
cardo ital. span. 1893
cardon span. 1932
cardo-s. prov. 1932
cardu sard. 1933
care rum. 7628
caréé mail. com. 1934
carène frz. 7602
carena span. 1939
carēna ital. 1939
carendare ital. 7620
carenero span. 1850
carese vic. 1938
carésina venez. 1938
carema prov. 7602
carestia ital. prov. span. ptg. 1935
carestios prov. 1935
carestoso ital. 1935
care-va rum. 7629
carga span. ptg. 1971
cargar prov. span. 1971
cargo span. ptg. 1971
caribari afrz. 1755
carica, -o ital. 1971
car(ri)care ital. 1971
cărice ital. 1937
caridad span. 1940
- caridade ptg.* 1940
carillon frz. 7611
carine frz. 1939
carisna lomb. 1754
caristia span. ptg. 1935
carità ital. 1940
caritat-z. prov. 1940
carlam lomb. 1975
carmalar rtr. 1720
carmenar span. 1943
carnesi span. 7597
carnosino ital. 7597
carnesun ptg. 7597
carnim ptg. 7597
carmin span. frz. 7597
carminio ital. 7597
carminha ptg. 1711
earn cat. 1954
carriaci-s. prov. 1951
carpada span. 1947
carrajo ital. 1946
carriasciare ital. 1948
carriasciale ital. 1974
cărnaş rum. 1945
carrişar rum. 1951
carnaval frz. span. ptg. 1974
carne frz. 1931. 1962
carne ital. rum. span. ptg. 1954
carneficie ital. 1950
carneiro ptg. 6360
carnelasciare ital. 1948
carneo span. 1949
carnero span. 1946. 2591
carnero uspan. 6360
carriesciare ital. 1948
carinet frz. 7649
carnevale ital. 1974
carnuiceiro ptg. 1951
carnicero span. 1951
carriere, -o ital. 1946
carrier-s. prov. 1946
carneo rum. prov. 1952
carneo ital. span. ptg. 1952
carnovole ital. 1974
carin-s. prov. 1954
carriudo span. ptg. 1953
carinto ital. 1953
caro ital. span. ptg. 1976
carofil rum. 1977
carogna ital. 1957
carola ital. 2145
carolare ital. 2145
carolar(e) prov. ital. 2145
carole afrz. 2145. 2525
caroler prov. 2145
caroler afrz. 2525
carosello ital. 1973
carota ital. 1958
carotte frz. 1958
caroube frz. 2122
carouge frz. 2122
carouha prov. 1957
car(r)ouasse frz. 4163
carpa span. ptg. 1959
carpán rum. 1962
carpe frz. 1959
carpe span. ptg. 1962
- carpentiere ital.* 1960
carpenter-s. prov. 1960
carpia ital. 1963
carpiert rtr. 1961
carpigno ital. 1962
carpin rum. 1962
carpine, -o ital. 1962
carpintero ptg. 1960. 6201
carpintero span. 1960. 6201
carpione ital. 1959
carpire ital. 1963
carpo ital. 1965
carpone ital. 1965
carquois frz. 1927
carra sard. 7601
carraha sicil. 7595
carraea it. frz. sp. ptg. 5312
carrada sard. 7661
carradamini sard. 7601
carradella sard. 7601
carraja ital. 1967
car(r)aque frz. 5312
carasca ptg. 7654
carasca, -ocat. sp. ptg. 2102
carrata ital. 1969
carrazzolu sard. 7601
carré frz. 7607
carreau frz. 7608
carreforc-s. prov. 7609
carrefour frz. 7609
carregat cat. ptg. 1971
carregio ptg. 1971
carreira ptg. 1967
carreo ptg. 1968
carrer frz. 7614
carerra span. 1967
carreto ital. 1934
carriaggio ital. 1966
carrieciola sard. 7601
carrico ptg. 1937
carriega ital. 2015
carriera ital. prov. 1967
carriero frz. 1967. 7606
carriignon-s. prov. 7648
carrizo span. 1937
carro ital. span. ptg. 1973
carrobbio ital. 7613
carrol afrz. 7613
carroba span. 1957
carrobo span. 1957
carrossabile frz. 1973
carrosses frz. 1973
carrouge afrz. 7613
carroussel frz. 1973
carrozza span. 1973
carrozza ital. 1973
carrozabile ital. 1973
carrozzajo ital. 1973
carrozziere ital. 1973
carraugem ptg. 1966
carraujo span. 1966
caruba ital. 2122
carubbio ital. 2122
carubbo ital. 2122
carruola ital. 1972
caruga sard. prov. 1972
carrugare sard. 1972
car-s. prov. 1973
carta ital. prov. cat. span. ptg. 2123

- cartaceola** *ital.* 2124
cartaz *ptg.* 2124
carto-rum. *frz.* 2123
cartelám *lomb.* 1975
cartilage *frz.* 1975
cartilaggine *ital. obwald.* 1975
cartilagna *obwald.* 1975
cartlám *lomb.* 1975
cartoccio *ital.* 2123
cartola *ital.* 2125
cartolajo, -ro *ital.* 2126
cartolario *ital.* 2126
cartolaro, -o *ital.* 2126
cartolar-s *prov.* 2126
cartolina *ital.* 2125
carton *frz.* 2123
cartouche *frz.* 2123
cartone *ital.* 2123
cartuleire *frz.* 2126
carturar *rum.* 2126
carugem *ptg.* 1924
carunchar *ptg.* 1924
caruncho *ptg.* 1924
carunt *rum.* 1858
carvão *ptg.* 1920
carvalho *ptg.* 1924
carvi *ital. frz. span.* 1986
carvoeiro *ptg.* 1921
cas *prov.* 1989. 2000
cas *aspan.* *apig.* 2001
cas *rum.* 1983
casa *ital. prov. span. ptg. cat.* 1978. 5898
casá *rum.* 1978
casaca *span. ptg.* 1978
casacca *ital.* 1978
casamata *span.* 1979
casamatta *ital.* 1979
casaque *frz.* 1978
casar *cat. span. ptg.* 1986
casaro *ital.* 1986
casário *rum.* 1981
casarmá *rum.* 1982. 7647.
casátor *rum.* 1986
casatorese *rum.* 1986
casca *span. ptg.* 7643
caschabel, cascabillo *span. ptg.* 8398
casçada *span. ptg.* 7643
cascejo *span. ptg.* 7643
cascaho *ptg.* 4262
casçar *span. ptg.* 1984
casçar *span. ptg.* 1984
casçar *sard. span. ptg.* 7643
casçare *ital.* 1984
casçada *ital.* 1984
casçavel-s *prov.* 8398
casçina *ital.* 1983
casçio *ital.* 1983
casco *ital.* 1980
casco *ital. frz.* 7643
casçun *prov. cat. aspan.* 7681
case *frz.* 1978
casemate *frz.* 1979
caser *frz.* 1986
caserna *ital.* 1982. 7647
caserna *span. ptg.* 1982. 7647
caserno *frz.* 1982. 7647
casiddu *sard.* 7642
casieu-s *prov.* 1983
casimira *ptg.* 5263
casimiro *span.* 5263
casipola *ital.* 1978
caslegi *rum.* 1974
casnard *afzr.* 1985
casne-s *prov.* 7654. 7657
caso *span.* 1989
caso *ital. span. ptg.* 2000
casque *frz.* 7643
casquette *frz.* 7643
casquijo *span.* 4262
cassa *prov.* 7646
casca *ital.* 1896
cassa *prov. cat.* 1902
casador-s *prov.* 1900
Cassagnac *prov.* 1987
Cassajo *ital.* 1897
casar *cat.* 7645
casar *prov. cat.* 1902
casare *ital.* 1988
casaro *prov.* 1987
caso *frz.* 7596
caso *afzr.* 2129
casar *frz.* 1984. 1988. 7645
casserola *ital.* 2129
casserole *frz.* 2129
caso-s *prov.* 7654
cassetta *ital.* 1896
cassetone *ital.* 1896
casriere *ital.* 1897
casso *ital. ptg.* 1989
casó *cat.* 2129
casta *span. ptg.* 1998
castagna, -o *ital.* 1990
castaldiera *ital.* 1991
castaldione *ital.* 1991. 4180
castaldo *ital.* 1991. 4180
castan-á *rum.* 1990
castaña, -o *span.* 1990
castanha *ptg.* 1990
castanha, -o *prov.* 1990
caste *frz.* 1998
castejar *prov.* 1993
castello *ital. ptg.* 1992
castella *prov.* 1992
castiaire *prov.* 1993
castiamen-s *prov.* 1998
castiar *prov.* 1993
castio-s *prov.* 1993
castidade *ptg.* 1994
rástig *rum.* 1998
castigra *rum.* 1993
castigaço *ptg.* 1993
castigador *span.* 1993
castigamento *span. ital.* 1993
castigar *span. ptg.* 1993
castigare *ital.* 1993
castigar *aprov.* 9561
castigo *span. ptg. ital.* 1993
castillo *span.* 1992
eastimonia *span.* 1994
castità *ital.* 1994
casto *ital. span. ptg.* 1999
castone *ital.* 1896
castor *ptg.* 1292
castor *prov. frz. span. ptg.* 1995
castore, -o *ital.* 1995
castrar *span. ptg.* 1996
castrar *ital.* 1996
castro *ital. span.* 1997
casulla *span.* 1978
casulla *span.* 1999
casunar *rum.* 6848
cat *rum.* 7636
cata *span. ptg.* 1904
cata *prov.* 2020
catacolto *ital.* 1904
catacoma *ital.* 2006
catacombe *frz.* 2006
catacumba(s) *span. ptg.* 2006
catafalco *ital.* 1904. 2003
catafalco *ptg.* 2003
catafalque *afzr.* 2003
catagliolo *ital.* 2016
catalego *span.* 1904
čáaleac *rum.* 2021
cataletto *ital.* 1904. 2007
catamini *frz.* 5265
catana *ital.* 1899
cataplaima *nprov.* 2008
cataplame *nprov.* 2008
cataplame *nprov.* 2008
catar *ital. rtr. span. ptg.* 1904
catarantia *ptg.* 2009
catasol *span.* 1904
catasta *ital.* 2010
catast(r)o *ital.* 1874
catastro *span.* 1874
catastro *ital.* 5267
catatufulu *sicil.* 9794
cataviento *span.* 1904
cate *ptg.* 1827
cate *rum.* 2002
café *rum.* 2012
cátedra *ital. span. cat.* 2015
catedrático *span.* 2015
cafel *rum.* 2012
catella *ital.* 1875
catello *ital.* 2012
catena *ital. rtr.* 2013
catenaccio *ital.* 2013
catenon *afzr.* 1911
cáthedra *ptg.* 2015
catino *ital.* 2017
catir *frz.* 2272. 2274
cati(s) *frz.* 2272
cativo *span.* 1903
cátla *obwald.* 1725
cáto *neap.* 1696
catorce *span.* 7653
catörze *cat.* 7653
catrà *rum.* 2469
catre *span. ptg.* 7617
catrinca *span. ptg.* 7651
catro *tosc.* 2579
catro *ital.* 5266
cattano *ital.* 1873
cattare *ital.* 1904
cattaro *sard.* 2274
cátedra *ital.* 2015
cattivare *ital.* 1903
cattivà *ital.* 1903
catrap *cat.* 2754
cat-z *prov.* 2020
caucala *prov.* 5271
cauce *span.* 1767
cauchemar *frz.* 1727. 1739. 5984
cauchoir *athlothr.* 1730
cauda *ptg.* 2024
caudal *span. ptg.* 1872
caudaloso *span. ptg.* 1872
caudato *ital. span.* 2026
caudé *afzr.* 2026
caudiera *prov.* 1741
caudilio *ptg.* 1875
caudillo *span.* 1875
caudon *mozgarb.* 1878
caul-s *prov.* 2031
cauma *rtr.* 2032
da cauo *lad.* 1907
caupir *prov.* 5268
čáur *ncnt.* 1693
caus *prov.* 2051
cau-s *prov.* 5271
caus *rum.* 2023
causa *ital. span. ptg.* 2034
causar *prov.* 2035
causare *ital.* 2035
cause *frz.* 2034
causer *frz.* 2035. 5270
causiment-s *prov.* 5269
causir *prov.* 5269
causit-s *prov.* 5269
causo-s *prov.* 1732
caussa *prov.* 1736
caussada *prov.* 1737
causar *prov.* 1733
caut *prov.* 1745
cauta *rum.* 1904
cautiverio *span.* 1903
catividad *span.* 1903
cautivo *span.* 1903
cava *ital. rtr.* 2061
cavagn *lomb.* 2038
cavagnu *sicil.* 2038
cavalcar *prov.* 1681
cavalcare *ital.* 1681
cavale *frz.* 1678
cavalerie *frz.* 1682
cavalier *ptg.* 1681
cavallgar *prov.* 1681
cavall-s *prov.* 1682
cavallier *frz.* 1679
cavaliere *ital.* 1679
cavaliere *ital.* 1679
cavalla *ital.* 1678
cavallajo *flor.* 1679
cavallaro *ital.* 1679
cavallier-s *prov.* 1679
caval-s *prov.* 1682
cavalleria *ital.* 1682
cavalletta *ital.* 1680. 5669

cavalletto *ital.* 1680
cavallo *ital.* *ptg.* 1682
cavaro *ital.* 2048
cavayer-s *proe.* 1679
cave *frz.* 2061
cavea *ital.* 2040
caveçon *afzr.* 1877
cavedone *ital.* 1878
caveira *ptg.* 1766
çaveia *piem.* 1860
cavelle *ital.* 2047
cavereau *frz.* 1912
caverel *frz.* 1912
cavezza *ital.* 1877
cavezzone *ital.* 1877
cavial *ptg.* 4523
caviale *ital.* 4523
caviar *frz.* *ptg.* 4523
caviechia *ital.* 1881
caviechia, -o *ital.* 2045
caviglio *ital.* 2045
caviha *prov.* *ptg.* 2045
cavilha *ptg.* 2250
cavilla *span.* 2045
cavillo *ital.* 1882
cavina *ital.* 2037
cavo *ital.* 1907. 2051
cavolo *ital.* 2031
cavriolo *ital.* 1890
cawe *pic.* 5271
cayado *span.* 2116
cayo *afzr.* 1716. 5245
cayo *span.* 5253
cayos *span.* 1716
caz *span.* 1757
caz *frz.* 2129
caza *span.* *ptg.* 1902
cazador *span.* 1900
'cazar *span.* *ptg.* 1902
cazar *proe.* 1986
cazcartia *span.* 1688
cazerna *proe.* 7647
cazern-s *proe.* 7649
cazo *span.* 2129. 7596
cazuela *ptg.* 2129
cazza *ital.* 2129. 7596
cazzo *ital.* 2018
cazzocavallo *ital.* 2018
cazzuola *ital.* 2129
ce *frz.* 4568
ce *rum.* 7665. 7679
cea *ptg.* 2067
cea *piem.* 1697. 2258
ceapa *rum.* 2061
cear *ptg.* 2070
ceară *rum.* 2088. 2092
cearcân *rum.* 2208
ceba *prov.* *cat.* 2081
cebadá *span.* 2157
cebar *span.* 2158
cebo *span.* 2160
cebóla *ptg.* 2082
cebollo *span.* 2082
cebratana *span.* 10439
-cebre *prov.* 1869
cec *proe.* 1700
ceca *span.* 8582
cece *ital.* 2165. 7204
ceceila *ital.* 1699
cécero *ital.* 2165

cech *cat.* 1700
cecial *span.* 2088
cecilia *ital.* 1699
cecina *span.* 2088
cecina *cat.* *span.* 8689
cecino *ital.* 2165
**cecino altital. 2164
cecto *abruzz.* 2221
cedazo *span.* 8258
cedelar *proe.* 8751
ceder *span.* *ptg.* 2053
cedere *ital.* 2053
cedilha *ptg.* 10449
cedilla *span.* 10449
cedille *frz.* 10449
cedo *span.* 2221
cedola *ital.* 8447
cedre *frz.* 2065
cedriolo *ital.* 2055
cedro *ital.* *span.* *ptg.* 2065
cedronella *ital.* 2065
cedula *proe.* *ptg.* 8447
cedula *span.* 8447
cedule *frz.* 8447
ceffare *ital.* 8429. 9371
ceffo *ital.* 8429. 9371
cefforale *ital.* 2099
ceffro *span.* 10448
cego *ptg.* 1700
cegonha *ptg.* 2172
cei *tirol.* 2160
ceibre *ptg.* 1708
ceibo *ptg.* 1708
ceindro *frz.* 2188
ceinture *frz.* 2188
ceire *afzr.* 2165
ceive *genues.* 7243
ceija *span.* 9265
ceja *sard.* *proe.* *cat.* *span.* *ptg.* 2176
ceja *piem.* 2258
cejar *span.* 2114
cel *cat.* 1705
cel, cil, cen *afzr.* 3188
celada *span.* 1702
celar *proe.* *span.* 2066
celare *ital.* 2066
cellaria *ital.* 2063
celata *ital.* 1702
celda *ital.* *span.* 2062
celebrar *ptg.* 2068
celebre *frz.* 2067
celebrer *frz.* 2068
celébr *afzr.* 3190
celér *frz.* 2066
celere *ital.* *span.* 2059
celéri *frz.* 8583
celévier *frz.* 2065
celeste *ital.* 1704
celesto *ital.* 1704
celi *afzr.* 3190
cella *ital.* *span.* *ptg.* 2062
cellaja *ital.* 2064
cellarier-s *proe.* 2065
cellaro *neap.* 2063
cellerajo *ital.* 2065
cellereiro *ptg.* 2065
cellier *frz.* 2063**

celliere *ital.* 2063
celosia *span.* 10446
cel-s *proe.* 1705
celui *proe.* 3190
celui *nfrz.* 3188. 3190
cem *ptg.* 2079
cembalo *ital.* 2730
cembel *proe.* *frz.* 2731
cembel *afzr.* 9310
cembelar *proe.* 2731
cembeler *frz.* 2731
cembeler *afzr.* 9310
cembellar *aspan.* 9310
cément *frz.* 1706
cementeri-s *proe.* 2303
cemiterio *ptg.* 2303
commenera *neap.* 1786
cen *proe.* 2079
cena *ital.* *proe.* *span.* 2067
cenabara *sard.* 10040
cenacho *span.* 2068
cenacolo *ital.* 2068
cenagal *span.* 1707
cenagos *span.* 1708
cenail(le) *afzr.* 2068
cenar *proe.* *altcat.* *span.* 2070
cenate *ital.* 2070
concerion *span.* 9062
cencerro *span.* 2180. 9062
cenci *ital.* 7836
cendal *afzr.* *span.* *ptg.* 8727
cendamo *veron.* 2197
ceudra *cat.* 2194
ceudrada *cat.* 2198
ceudralina *ital.* 8460
ceudre *frz.* 2194
ceudre *frz.* 2185
ceendree *frz.* 2185
ceendrer *frz.* 2185
ceudre-s *proe.* 2194
ceudreux *frz.* 2186
ceudros *proe.* 2186
céno *frz.* 2067
cénelle *frz.* 2284
cenar *afzr.* 2198
cenar *frz.* 8334
cenaro *ital.* 2194
cenaroso *ital.* 2186
cenhar *proe.* 2188
cenho *ptg.* 2198
cenicero *span.* 2192
ceniciento *span.* 2193
ceñir *span.* 2188
cenis *afzr.* 2193
ceniza *span.* 2193. 2194
cenizo *span.* 2193
cenizoso *span.* 2186. 2193
connamella *ital.* 1720
connamo *ital.* 2197
connar *proe.* 2198
cenno *ital.* 2198
cenno *ptg.* 1709
ceño *span.* 2198
cenro-s *proe.* 2194
cenral *frz.* 2071
censo *ital.* 2072
cent *frz.* *cat.* 2079
centaurea *ital.* *proe.* *span.* *ptg.* 2073

centaurée *frz.* 2073
centeo *ptg.* 2076
centella *span.* 8487
centellar *span.* 8488
centellar *span.* 8488
centena *span.* 2076
centenaire *frz.* 2076
centenario *ital.* *span.* *ptg.* 2075
centeno *span.* 2076
centosim *cat.* 2077
centesimo *ital.* *span.* *ptg.* 2077
centesimo *proe.* 2077
centimo *frz.* 2077
céntina *ital.* 2184
centinajo *ital.* 2075
centinare *ital.* 2184
cento *ital.* *ptg.* 2079
centro *frz.* 2078
centrale *ital.* 2078
centre *frz.* 2078
centro *ital.* 2078
cenuşă *rum.* 2194. 2202.
cenşos *rum.* 2186
cenazya *span.* 8581
ceo *ptg.* 1705
ceola *venez.* 2082
cep *frz.* *cat.* 2204
cepa *span.* *cat.* 2204
cepilho *ptg.* 2203
cepillo *span.* 2203
cepo *span.* 2204
cepp *piem.* 9459
ceppone *ital.* 6651
ceppo *ital.* 2204
ceps-s *proe.* 2204
cer *rum.* 2102
cera *ital.* *rtt.* 1915
cera *ital.* *proe.* *span.* *ptg.* 2083
cerafolio *span.* 1710
cerame *ptg.* 9253
ceramella *ital.* 1720
ceranunha *ptg.* 1711
cerare *ital.* 2098
ceraso *rom.* 2084
ceraso *neap.* 2084
cerasu *lecc.* 2084
cerb *rum.* 2113
cerb *span.* 2108
cerbatana *span.* 10439
cerbio *rum.* 2112
cerbio *ital.* 2113
cerbit-s *proe.* 2112
cerc *rum.* 2213
cerca *span.* *ptg.* 2205
cerca *rum.* 2209. 2210
cercal *frz.* 2212
cercar *cat.* *proe.* 2210
cercare *ital.* 2210
cerce *ptg.* 2208
cerceau *frz.* 2206
cerceau *afzr.* 7840
cercel *rum.* 2206
cereler *frz.* 2206
cerelle *afzr.* 2087
cerelle *frz.* 7663
cercen *span.* 2208
çerçenà *rtt.* 2207

- cerceñar** *span.* 2207
cerreta *span.* 2087
cerreta *span.* *ptg.* 7663
cerchel *afzr.* 2212
cerchiare *ital.* 2211
cerchiello *ital.* 2206
cerchier *afzr.* 2210
cerchio *ital.* 2191, 2212, 2213
cerchilhar *ptg.* 2211
cerchio *ptg.* 2206
cerchillar *span.* 2211
cercillo *span.* 2206
cercino *ital.* 2208
cerrela *afzr.* 2212
cerrelar *proe.* 2211
cerrele *frz.* 2212, 4429
cercler *frz.* 2211
cercler *afzr.* 2212
cerde-sa *proe.* 2212
cerco *ital.* *span.* *ptg.* 2213
cercola *neap.* 7658
cerceuil *nfrz.* 8358
cercai *rum.* 2211
Cerdagne *frz.* 8365
Cerdão *span.* 8365
cerlo *span.* *ptg.* 8385
ceru *rum.* 7621
cerebello *ital.* 2089
cerebro *span.* *ptg.* 2089, 2090
cerreia *proe.* 2084
cerreja *ptg.* 2084
cerrejira *ptg.* 2084
cerreo *ital.* 2092
cerreza *,-o* *span.* 2084
cerf *frz.* 2113
cerfeuil *frz.* 1710
cerfoglio *ital.* 1710
cerfiescha *rtr.* 2084
cerise *frz.* 2084
cerisier *frz.* 2084
cerro *ital.* 2092
cerro *span.* *ptg.* 2174
čerkaska *mail.* 1698
cerna *ital.* 2093
cernada *span.* 2185
cernar *ptg.* 2093
cernar *span.* 2077
cerne *ptg.* 2208
cerne *ptg.* 2093
cerne *rum.* 2097
cernechio *ital.* 2096, 2989
cernej *piem.* 2096
cerneja *span.* 2989
cernelha *ptg.* 2989
cerner *frz.* 2097, 2207
cernero *ital.* 2097
cernicalo *span.* 2095
čerj *rtr.* 2136
ceroulas *ptg.* 8660
corp *rtr.* 2634
cerqua *perug.* 7658
cerquinho *ptg.* 7656, 7658
cerreja *span.* 8652
cerraje *span.* 8651
cerrar *span.* *ptg.* 2234, 3784, 8654
cerretano *ital.* 2100
cerreto *ital.* 2102
cerrión *span.* 9082
cerro *span.* *ptg.* *ital.* 2214
cerro *ital.* 2102
cers *proe.* *cat.* 2088
cerseigna *venez.* 7663
cert *rum.* *proe.* *cat.* 2106
certa *rum.* 2105
certai *sard.* 2105
certain *frz.* 2103
certano *ital.* *span.* 2103
certare *ital.* 2105
certes *frz.* 2106
certiduni *ital.* 2104
certo *ital.* *ptg.* 2106
ceruese *rum.* 2098
ceruleo *ital.* *span.* *ptg.* 1712
cerusico *ital.* 2136
cerva *ital.* *ptg.* 2108
cervan *frz.* 2089
cerveja *ptg.* 1374, 2111
cervell *cat.* 2089
cervolla *proe.* 2089
cervello *frz.* 2089
cervelletto *ital.* 2089
cervello *ital.* 2089
cervello-sa *proe.* 2089
cervese *cat.* 2111
cerveza *proe.* 2111
cerreza *span.* 1374
cervia *ital.* *proe.* 2108
cervigia *ital.* 1374, 2111
cervio *ital.* 2113
cervire *ital.* 2112
cerviz *afzr.* *span.* *ptg.* 2112
cervo *ital.* *cat.* *ptg.* 2113
cervoise *frz.* 2111
cer(v)s *proe.* 2113
ces *afzr.* 3194
ces *proe.* 2072
cesano *venez.* 2164
cesara *venez.* 2166
cesca *proe.* 8769
cesciare *sard.* 7664
cesello *ital.* 2216
cesendillo *venez.* 2170
cesilla *altenez.* 2733
cesina *cat.* *span.* 8689
cesindello *ital.* 2170
cesini *sard.* 2164
cesojo *ital.* 2217
cespa *rum.* 1715
cespicare *ital.* 1715
cespita *ital.* 1714
cespitar *span.* 1715
cespite *ital.* 1714
cespo *ital.* 1714
cessal-sa *proe.* 2071
cessar *proe.* *span.* *ptg.* 2114
cessare *ital.* 2114
cesso *afzr.* 2084
cesser *frz.* 2114
cessier *afzr.* 2084
cesso *ital.* 2114, 8651
cest *afzr.* 3194
cestel *afzr.* 3196
cester *afzr.* 1715
cesto *ital.* 1714
ce(t) *nfrz.* 3194
cetate *rum.* 2228
cetâc *rum.* 2229
cetâcean *rum.* 2230
cetera *rum.* 2230
cetera *ital.* 2230
cetra *ital.* 2230
ce(r)uolo *ital.* 2225
chetto *ital.* 2221
céue *afzr.* 2173
cevala *ptg.* 2157, 4618
cevar *neap.* 2158
cever *rtr.* *oberital.* 10464
cevo *altneap.* 2160
-cevoir *frz.* 1869
cez *afzr.* 3194
cezer *proe.* 2165
cha- *span.* 9146
cha *span.* 9510
châ *ptg.* 9510
chaable *afzr.* 2004
chaigne *afzr.* 2013
chaignon *altfrz.* 2013
chaine *afzr.* 2013
chab-asco *span.* 2247
chable *nfrz.* 2004
chablis *nfrz.* 2004
chab-orra *span.* 2247
chabot *frz.* 1884
chaboz *ptg.* 1888
chabraque *frz.* 9789
q(h)achevel *afzr.* 1685
chacina *ptg.* 8689
chacome *span.* 2142
chadalecho *span.* 2007
chadelit *afzr.* 2007
chaeler *afzr.* 2047
chaeles *afzr.* 2047
chaène *afzr.* 2013
chafar *span.* 5282
chafaut *afzr.* 2003
chafundar *ptg.* 9163
chagrin *frz.* 8265
chagriner *frz.* 8265
chahute *afzr.* 2040
chai *proe.* 1693
chai *frz.* 1717
chaif *afzr.* 1691
chaignon *afzr.* 2013
chail *frz.* 1759
chaine *afzr.* 2013
chainse *afzr.* 1789
chainail *afzr.* 1789
chaintro *frz.* 1785
chair *frz.* 1954
chairo *frz.* 2015
chaise *frz.* 2015
chaland *afzr.* 1749
chalandre *afzr.* 2130
chalans *afzr.* 1749
chalant *afzr.* 1749
chalant *frz.* 2130
chalaverna *rtr.* 1754
chaldel *afzr.* 1742
chaleco *span.* 10420
challenge *afzr.* 1764
chalengier *afzr.* 1764
chaleur *frz.* 1762
chaline *afzr.* 1764
châlit *nfrz.* 2007
chalivali *afzr.* 1755
chaloir *frz.* 1749
chalonge *afzr.* 1764
chalongier *afzr.* 1764
chaloupe *frz.* 8817
chaltre *afzr.* 1762
chalumeau *frz.* 1720
chalupa *span.* *ptg.* 8817
chalure *frz.* 1765
chamada *ptg.* 2231
chamade *frz.* 2231
chamalote *ptg.* 6073
chamanna *engad.* 1683
chamar *ptg.* 2232
chamarra *span.* 3200
chamarra *frz.* 3200
chamarrrer *frz.* 3200
chambellan *nfrz.* 1775
chamberga *span.* 8471
chambre *frz.* 1775
chambre *nprov.* 4146
chambrelene *afzr.* 1775
chameau *frz.* 1781
chamedrios *ptg.* 2117
chamedrys *ptg.* 2117
chameil *afzr.* 1781
chamelle *afzr.* 1781
chamma *ptg.* 3813
chammar *ptg.* 3814
chamois *frz.* 1791, 4148
chamorra *span.* 6425
chamorro *span.* 6425
chamorro *,-a* *span.* *ptg.* 1770
chamotach *rtr.* 4148
champ *frz.* 1805
champagne *frz.* 1797
champanelle *afzr.* 1798
champêtre *frz.* 1801
champignon *frz.* 1802
championnel *afzr.* 1803
champion *frz.* 1797
champoier *afzr.* 1797
chamuncar *span.* *ptg.* 3818, 9185
chaucard *frz.* 1690, 1693
chance *frz.* 1690
chancel *frz.* 1815
chanceler *frz.* 1814
chancelier *frz.* 1813
chanchant *afzr.* 7661
chancier *frz.* 1823
chancre *frz.* 1816
chandelarbe *afzr.* 1819
chandelur *frz.* 1818
chandelle *nfrz.* 1818
chandoile *afzr.* 1818
chanes *afzr.* 1867
chanfrein *frz.* 1808
change *frz.* 1777
changer *frz.* 1777, 6422
chanoine *frz.* 1847
chanon *frz.* 1854
chant *frz.* 1856
chantel *afzr.* 1779
chantele *afzr.* 1779

- chiappone** *ital.* 5282
chiar *rum.* 2239
chiara *ital.* 2236
chiarina *ital.* 2238
chiaro *ital.* 2239
chiasso *ital.* 2240, 2241
chiasura *lecc.* 2246
chiastiff *rtr.* 1903
chiatta *ital.* 2020, 5282
chiatto *ital.* 5282
chiava *ital.* 2050
chiavajo *ital.* 2249
chiavajoro *ital.* 2249
chiave *ital.* 2251
chiavello *ital.* 2250
chiavica *ital.* 2264
chiaviere *ital.* 2249
chiavo *ital.* 2254
chiazza *ital.* 5285
chiba *span.* 10450
chiba, -o *span.* 2160
chibo *span.* *ptg.* 10450
chibru *sard.* 2605
chic *frz.* 2132
chicane *frz.* 2163, 9790
chicharra *span.* 2161
chiche *frz.* 2163, 2165
chico *span.* *ptg.* 2163
chicorea *span.* 2169
chicorée *frz.* 2169
chicoria *span.* *ptg.* 2169
chicot *frz.* 2163
chichota *span.* 2163
chicoter *frz.* 2163
chida *sard.* 2054
chiedere *ital.* 7621
chiema *rum.* 2232
chien *frz.* 1831
chiennille *afzr.* 1810
chienne *frz.* 1831
chieppa *ital.* 2271
chier *frz.* 1976
chier *frz.* 1688
chiera *afzr.* 1915
chierico *ital.* 2257
chies *afzr.* 2001
chiesa *ital.* 3199
chiesi *ital.* 7621
chiesura *venc.* 2246
chiet *afzr.* 1693
chietu *sard.* 7669
chife *frz.* 2133
chiffe *frz.* 2133
chiffon *frz.* 2133
chiffonner *frz.* 2133
chiffonnier *frz.* 2133
chiffre *frz.* 2174
chiffa *span.* 8682
chifonic *afzr.* 9312
chigar *rtr.* 1688
chiglia *ital.* 5275
chignier *afzr.* 5276
chignon *nfrz.* 2013
chilandria *sard.* 1723
chilrar *ptg.* 10455
chima *sard.* 2729
chimbanta *sard.* 2200
chimbe *sard.* 2201
chimera *ital.* *ptg.* 2134
chimère *frz.* 2134
chimgie *sard.* 2179
chincalà *maced.-rum.* 2161
chinece *nspan.* 2179
chincilloso *ital.* 9304
chomage *frz.* 2032
chómer *frz.* 1989, 2032
chopa *span.* 2271
chope *frz.* 8474
chope *afzr.* 8475
chopine *frz.* 8474
chopiner *frz.* 8474
chopo *span.* 7309
chopper *frz.* 8475
choque *ostfrz.* 2139
choque *pic.* 2027
choquespan, *ptg.* *afzr.* 8467
choquer *frz.* 2139, 8467
chorão *ptg.* 7260
chorar *ptg.* 7260
chorecer *ptg.* 3849
chorlito *span.* 2138
chorlo *span.* *ptg.* 8477
chorro *span.* *ptg.* 9299
chose *frz.* 2034
chosier *frz.* 2035
chosar *ptg.* 2244
chotar *span.* 9791
choto *span.* 9791
chou *nfrz.* 2031
chouan *frz.* 2039, 5271
choucas *frz.* 5271
chouette *frz.* 5271, 5279
choudiqueur *frz.* 8482
choup *afzr.* 2313
choupo *ptg.* 7309
chouquet *afzr.* 8467
chouvir *apig.* 2248
chova *span.* 5271
chover *ptg.* 7268
choya *span.* 5271
choyer *frz.* 2044, 9300
choza *span.* 2140
chráplo *ahd.* 5316
chrazzón *germ.* 5294
chrème *frz.* 2152
c(h)restien *frz.* 2153
chretien *frz.* 2153
chretienste *frz.* 2153
christão *ptg.* 2153
christiaun *rtr.* 2153
chu *afzr.* 1693
chucha *span.* 9223
chuchar *span.* *ptg.* 9223
chuchoter *frz.* 9000
chuer *afzr.* 2044, 9300
chuffa *prov.* 8682
chuffe *afzr.* 8682
chula *span.* 2127
chulo *span.* 2127
chumbo *ptg.* 7267
chumzo *span.* 7263
chupar *ptg.* 9323
chupar *span.* 9271
chuparse *ptg.* 9271
churma *ptg.* 2061
chu-s *afzr.* 1693
chus *span.* 7270
chusma *span.* *ptg.* 2061
chut *frz.* 9000
chuva *ptg.* 7272
chuvoso *ptg.* 7274
chuzo *span.* *ptg.* 7158
ci *ital.* 3181, 3209, 4569
ci *frz.* 4569
cià *ital.* 9510
ciabare *rum.* 2159
ciabatta *ital.* 8338
ciacco *ital.* 9307
ciaja *monf.* 7234
ciàjra *ital.* 2015
ciambella *ital.* 8393
ciambra *ital.* 1775
ciampare *ital.* 9371
ciampicare *ital.* 9371
ciancellare *arch-ital.* 1814
ciancia *ital.* 10435
cianciare *ital.* 10435
ciap *lomb.* 5282
ciappa *lomb.* 5282
ciappula *sicil.* 5282
ciaravèllo *ital.* 2089
ciarista *ital.* 1919
ciarpa *ital.* 8443
**ciacchedunoital. 2104, 7681
ciacchuno *ital.* 7681
ciacu *sard.* 5283
ciacuno *ital.* 7681
ciansire *altital.* 5269
ciamp *piem.* 2250
cib *rum.* 2160
cibaria *ital.* 2156
cibario *ital.* 2156
cibeca *ital.* 2160
cibera *span.* 2156
cibo *ital.* *ptg.* 2160
ciboire *frz.* 2159
ciborio *ital.* *ptg.* 2159
cibori-s *prov.* 2159
ciboule *frz.* 2082
ciaboullette *frz.* 2082
cibréo *ital.* 2156
cica *ital.* 2163
cicala *ital.* *rum.* 2161
cicatar *span.* 2163
ciccia *ital.* 5156
ciociar *rtr.* 9564
ciociolo *ital.* 5156
ciocittoro *ital.* 5156
cicercha *span.* 2167, 7204
ciereichia *ital.* 2167
ciéron *frz.* 2168
cierrone *ital.* 2168
cica *ital.* 8298, 8378
ciagna *ital.* 1699
ciaindello *ital.* 2170
ciadorare *ital.* 9298
ciacore *rum.* 2169
ciacaton *span.* 2725
ciacogne *ital.* 2172
ciacora *ital.* 2169
ciacoria *ital.* 2169
ciacula *prov.* 2173
ciacula *ital.* *cat.* *span.* *ptg.* 2173
cida *sard.* 2054
cidadão *ptg.* 2230
cidade *ptg.* 2228
cidella *rtr.* 5270
cidelo *ital.* 5278
cidra *span.* *ptg.* 2227**

eldra *prov.* 2220
cilre *frz.* 8693
cidro *span.* *ptg.* 2227
cidro *ital.* *span.* 8693
cicco *ital.* 1700
ciego *span.* 1700
ciel *frz.* 1705
cielo *span.* *ptg.* 1705
cieno *span.* 1709
cien(to) *span.* 2079
cier *rum.* 1705
ciera *ital.* *rtr.* 1915
cieres *rum.* 1705
cierge *frz.* 2092
cierna *span.* 2093
cierto *span.* 2106
cierra *span.* 2108
ciervo *span.* 2113
cierzo *span.* 2088
cies *venc.* 1701
ciette *campobass.* 2221
cieu *afz.* 1700
cifera *ital.* 2174
cifra *ital.* *span.* *ptg.* 2174
cigala *ital.* *prov.* 2161
cigale *frz.* 2161
cigano *ptg.* 10452
cigare *frz.* 2161
cigar *venc.* 2171
cigarra *span.* *ptg.* 2161
cigarro *span.* *ptg.* 2161
cigliere *ital.* 2063
ciglio *ital.* 2176
cigna *ital.* 2189
cignere *ital.* 2188
cigno *ital.* 2726
cigogne *frz.* 2172
cigolare *ital.* 2171
cigolo *ital.* 2163
cigouogno *nprov.* 2172
ciguè *frz.* 2173
ciguëna *span.* 2172
ciguere *ital.* 4835
cigurelha *ptg.* 8388
cil *frz.* 2176
cilestro *ital.* 1704
cilha *ptg.* 2189
cilbar *ptg.* 2190
ciliagia, -o *ital.* 2084
cilindro *ital.* 2728
cilla *ital.* *span.* 2062
cilleiro *ptg.* 2063
ciller *afz.* 8557
cillero *span.* 2065
cillero *span.* 2063.
 2064
cima *ital.* *span.* *prov.* *ptg.* 2729
cima *ptg.* 9259
cimbali *ital.* 2730
cimbel *span.* 2731
cimberli *ital.* 2730
cimborio *span.* 2159
cimbra, -ia *span.* 2184
cimbrar *span.* 2177
cimbre *ptg.* 2184
cimbreño *span.* 2177
cime *frz.* 2729
cimiterio *span.* 2303

climentre *afz.* 2303
cimento *ital.* 1706
cimera *span.* 2729
cimosa *venc.* 2179
cimeterio *ital.* 2303
cimetro *frz.* 2178
cimetiò *frz.* 2303
cimetire *afz.* 2303
cimex *frz.* 2179
cimice *ital.* 2179
cimier *frz.* 2729
cimiero *ital.* 2729
cimi-a *prov.* 8715
cimitarra *span.* 2178
cimma *rtr.* 2729
cimpose *rum.* 9312
cim *rtr.* 2198
cina *rum.* 2067
cinabro *frz.* 2196
cinabrio *span.* *ptg.* 2196
cinabro *ital.* 2196
cine *prov.* 2201
cineedda *sicil.* 2157
cineelle *altfranz.* 2660.
 10456
cincerria *bask.* 9062
cineos *afz.* 7836
cinech *cat.* 2201
cincha *span.* 2189
cinchar *span.* 2190
cincho *span.* 2182
cinci *rum.* 7671
cinci *rum.* 2201
cineidici *rum.* 2200
cineiglio *ital.* 2157
cineschiare *ital.* 4838
cineco *span.* *ptg.* 2201
cinecoenta *ptg.* 2200
ciuecuenta *span.* 2200
cindria *cat.* 2184
cine *rum.* 7665. 7670
cinez *rum.* 2070
cingè *rum.* 2189
cingeddu *campid.* 2187
cingere *ital.* 2188
cinghia *ital.* 2189
cinghiare *ital.* 2190
cinghio *ital.* 2191
cingir *ptg.* 2188
cinglar *prov.* 2190
cingler *frz.* 2190. 8701
cingolo *ital.* 2191
cingottare *ital.* 2171
cinguettare *ital.* 2171
cinicra *span.* 2194.
cinigia *ital.* 2193
ciniglia *ital.* 1827
cinino *ital.* 9248
cinobres *prov.* 2196
cinq *frz.* 2201
cinqanta *ital.* *prov.* *cat.* 2200
cinqante *frz.* 2200
cinq *ital.* 2201
cinquesma *span.* 2199
cinquina *ital.* 7672
cinta, -o *ital.* 2182
cinta *ptg.* 2189
cinterim *rum.* 2303
cintorie *rum.* 2073

elntre *frz.* 1785. 2184
elnter *frz.* 1785. 2184
cintura *ital.* *span.* *ptg.* 2183
cinuca *rum.* 2194
cinza *ptg.* 2194
cinzarria *bask.* 9062
cio *ptg.* 10447
cio *ital.* 3185. 4568
cioara *rum.* 2504
cioccare *ital.* 9791
ciocco *ital.* 8467. 8833
cioccolata *ital.* 2141
ciofo *ital.* 8483
cion *lomb.* 9248
cioncare *ital.* 8451
cioncia *rtr.* 10435
ciondolare *ital.* 3543
ciondolina *ital.* 8460
ciopa *ital.* *rtr.* 2268
cioso *ptg.* 10446
ciot *comask.* 9791
ciotini *comask.* 9791
ciotola *ital.* 9791
ciotto *ital.* 8484
ciovetta *ital.* 5271
cioppo *ital.* 2082
cippo *ital.* 2204
cipresso *ital.* 2694
ciranda *ptg.* 2094
circa *ital.* 2205
circeldu *sicil.* 2206
cir *rum.* 2213
circuito *ital.* 2191
circulo *span.* *ptg.* 2212
cire *frz.* 2083
cireaga *rum.* 2084
cirer *cat.* 2084
cirer *frz.* 2098
cirera *cat.* 2084
cirer *rum.* 2084
ciriegia, -o *ital.* 2084
cirio *span.* *ptg.* 2092
ciri-a *prov.* 2092
cirmonha *ptg.* 1711
ciro *ital.* 2143
girò *rtr.* 2136
giròic *rtr.* 2136
cirrossa *per.* 2107
cirque *frz.* 2213
ciruela *span.* 2091
cirugico *ital.* 2136
cirusico *ital.* 2136
cirzir *ptg.* 8357
cisale *ital.* 2215
ciscle *prov.* 4198
cisco *ptg.* 2195
ciseau *frz.* 2216
cisemus *afz.* 10458
cisma *span.* *ptg.* 8457
cisma *afz.* 8457
cisme *span.* *ptg.* *afz.* 2164
cisoires *afz.* 2217
cisore *rtr.* 2217
cispo *ital.* 2218
cissaugo *nprov.* 8432
cist *prov.* 3194
cisterna *ital.* 2219
cit *rum.* 9000
cit *afz.* 2228

clitadella *ptg.* 2229
citadella *frz.* 2229
citadin *frz.* 2230
citano *span.* 8492
citar *span.* *ptg.* 2222
citara *span.* *cat.* 2220
citare *ital.* 2222
citare *afz.* 2220
citè *frz.* 2228
citer *frz.* 2222
citera *ital.* 2220
cithara *span.* 2220
citola *prov.* 2220
citole *afz.* 2220
citoyen *nfrz.* 2230
citraggine *ital.* 2223
citrouille *frz.* 2226
citruille *mittelfrz.* 2226
città *ital.* 2228
ciudadella *ital.* 2229
cittadino *ital.* 2230
citto *ital.* 10460
cittolo *ital.* 10460
cin *afz.* 1700
ciudad *span.* 2228
ciudadano *span.* 2230
ciudadela *span.* 2229
ciuffetto *ital.* 9595
ciuffare *ital.* 10462
ciuffo *ital.* 9595. 10462
ciufolo *ital.* 8682
ciullo *ital.* 2127
cior *rum.* 2605
ciurma *ital.* 2061
ciuruesci *rum.* 2604
ciutadan-a *prov.* 2230
ciutat *cat.* 2228
ciutat-a *prov.* 2228
ciutilla *prov.* 8487
ciuada *prov.* *cat.* 2157
civaja *ital.* 2156
civanza *ital.* 1907
civari *sicil.* 2158
cive *frz.* 2081
civèa *ital.* 2156
civella *cat.* 9167
civèu *ital.* 2156
civèra *ital.* 2156
civet *frz.* 2081
civetta *ital.* 5271
civette *frz.* 2081. 10423
civiera *venc.* 2156
civiero 10464
civire *ital.* 1907
civo *altabruzz.* 2160
civu *sicil.* 2160
cizel *ptg.* 2216
cizza *ital.* 9564
elabaud *frz.* 5282
elac *afz.* 5280
elame *cat.* 5280
elaco *prov.* 5280
elafà *nprov.* 5282
elais *nfrz.* 2258
elaimer *afz.* 2232
clair *rtr.* *nfrz.* 2239
clairèt *nfrz.* 2239
clair-voie *frz.* 2237
clairon *nfrz.* 2238
elamar *prov.* 2232

elamer *nfrz.* 2232
clamoro *ital.* 2233
clamp *frz.* 5281
clap *rtr. nproe.* 5282
clapar *proe.* 5282
clapee *nfrz.* 5282
clapet *afz.* 5282
claphout *afz.* 5282
clapier *aprov. afz. nfrz.* 5282
clapiera *aprov.* 5282
clapin *nproe.* 5282
clapir, *se* *frz.* 2255
clapis *nfrz.* 5282
clapo *nproe.* 5282
clapoison *afz.* 5282
clapot *scallon.* 5282
clapoter *frz.* 5282
clapoun *nproe.* 5282
clapoutejā *nproe.* 5282
clappar *rtr.* 5282
clapper *rtr.* 5282
claquard *nfrz.* 5280
claque *afz.* 5280
claquer *nfrz.* 5280
clar *proe.* 2239
clarin *span.* 2238
clarineto *span.* 2238
clarinette *frz.* 2238
clarinetto *ital.* 2238
clarion *proe. afz.* 2238
claro *span. ptg.* 2239
clarone *ital.* 2238
clas *proe. afz.* 2241
clatir *frz.* 4264
clau *cat.* 2251
claud *rtr.* 2254
claudere *span.* 2243
claudre *afz.* 8740
clauze *proe.* 2243
clau-s *proe.* 2251, 2254
clauso(n)s *proe.* 2246
claustra *proe.* 2245
claustra *rtr. ital. span.* *ptg.* 2245
clausura *ital.* 2246
clavecimbanu *span.* 2252
clavecina *frz.* 2252
clavel *cat. span.* 2250
clavel-s *proe.* 2250
clavimbalo *ital.* 2252
clavicola *ital.* 2045
clavicordio *ital.* 2252
clavier *frz.* 2248
clavo *ital. span.* 2254
clē *frz.* 2251
clēda *span.* 2258
clōf *frz.* 2251
cleio *afz.* 2258
clencho *nfrz.* 5290
clenquo *afz.* 5290
clenxa *cat.* 2251
cler *afz.* 2239
clerc *frz.* 2257
clerge *frz.* 2256
(cles)ghioeca *rum.* 2266
clice *afz.* 5292
cligner *frz.* 2260
climaterico *ital.* 2259
climaterico *span. ptg.* 2259

climaterique *frz.* 2259
clin *frz.* 2260
clin *afz.* 2263
clinar *proe.* 2262
clinare *ital.* 2262
clinche *nfrz.* 5290
cliner *afz.* 2262
clingier *afz.* 2260
cliquant *frz.* 5291
clipp *fraild.* 9459
cliquer *frz.* 5288
cliquet *pic.* 5290
eli-s *proe.* 2263
elisse *frz.* 5292
eliver *frz.* 5287
elo *afz.* 2264
elocā *ital.* 2264
eloaque *frz.* 2264
elocā *proe.* 1796
elocci *rum.* 4274
elocba *proe.* 1796
elocbe *frz.* 1796
elocber *frz.* 2242, 2269
elocir *proe.* 2265
elod *proe.* 2267
elofā *proe.* 5282
elofadō *nproe.* 5282
eloisin *frz.* 2246
eloitre *frz.* 2245
elop *proe. afz.* 2270
elop *cat.* 1709
elopchar *proe.* 2269
elotter *frz.* 2269
eloper *afz.* 2270
elopere *afz.* 2637
elore *nfrz. afz.* 2243
elostro *franko-ital.* 3248
elon *nfrz.* 2254
elouchā *nproe.* 4274
elouze *nfrz.* 2254
eloufite *afz.* 2253
elouze *cat.* 2243
elousser *frz.* 2265
eloussu *nproe.* 4274
elozuar *proe.* 2242
elozue *span. ptg.* 2616
elozuear *span.* 2266, 4274
elozue *pic.* 2242, 2269
elucca *span.* 2265
elut *afz.* 5296
elutachar *rtr.* 2265
ēlo *proe.* 7686
ēlo *afz.* *cat.* 4568
ēlo *proe. cat. aspan.* 2024
ēloce *rum.* 2292
ēlodā *rum.* 2024
ēloagular *proe. cat.* 2276
ēloaille *frz.* 5344
ēloaille *frz.* 2664
ēloahar *ptg.* 2276
ēloahlo *ptg.* 2277
ēloalla *aspan.* 2564, 5344
ēloamā *rum.* 2344
ēloapā *rum.* 2566
ēloar *ptg.* 2330
ēloar *proe.* 2642
ēloarā *rum.* 2146
ēloarā *rum.* 2619
ēloar *rum.* 2457

ēloastā *rum.* 2659
ēloate *rum.* 2640
ēloatto *ital.* 2275
ēloba *proe.* 2693
ēlobalt *frz.* 5301
ēlobarde *span. ptg.* 2024
ēlobardear *span.* 2024
ēlobatto *span. ptg. ital.* 5301
ēlobbala *ital.* 2498
ēlobdicia *span.* 2689
ēlobdo *aspan.* 2640
ēlobe *proe.* 2691
ēlobaida *proe.* 4869
ēlobaitar *proe.* 2690
ēlobazeza *proe.* 2689
ēlobija *span.* 2493
ēlobijar *span.* 2493
ēlobir *cat.* 2494
ēlobir *proe.* 2692
ēlobiticia *proe.* 2689
ēlobra *proe.* 2498
ēlobola *ital.* 2498
ēlobra *ptg.* 2332
ēlobre *span. ptg.* 2497
ēlobrir *span. proe.* 2494
ēloca *cat.* 2281
ēloca *span. proe.* 2288
ēloca *ptg.* 2296
ēlocagne *frz.* 2282
ēlocar *ptg.* 2296
ēlocaras *ptg.* 2265
ēlocarle *frz.* 2280
ēlocra *rtr.* 2261
ēloca *ital.* 2027, 2283, 5305
ēlocchio *ital.* 2283, 5302
ēlocchia *ital.* 2283
ēloccinglia *ital.* 2285
ēlocio *ital.* 2283
ēloccola *ital.* 2286
ēloccoloni *ital.* 2285
ēlocer *span.* 1771
ēlocadura *altspan.* 2299
ēlocer *span.* 2292
ēloc *cat.* 2300
ēlocambre *span.* 2283
ēlocarse *span.* 2297
ēloc *frz. span.* 2283
ēloc *afz.* 2027
ēlocbenille *frz.* 2285
ēlocber *frz.* 1739
ēlocovia *frz.* 9598
ēlocighia *ital.* 2288
ēlocino *span.* 2283
ēloc *frz.* 2283
ēloc *d'Inde* *frz.* 5954
ēlocina *span.* 2289
ēlocinero *span.* 2300
ēloc *span. ptg. frz.* 2293
ēloc *nproe.* 2281
ēlocolla *ital.* 2645
ēlocoma *ital.* 2650
ēlocomero *ital.* 2651
ēloc *frz.* 2283
ēlocotier *frz.* 2293
ēloc-s *proe.* 2300
ēlocu *frz.* 2655
ēlocā *ital. proe. span. ptg.* 2024
ēlocardo *ital.* 2024

ēlocaste *span.* 2024
ēloc *frz.* 2301
ēlocā *ptg.* 2721
ēlocen *mail.* 2663
ēlocēna *span.* 2721, 2722
ēlocēna *proe.* 2722
ēlocēna *ital.* 2722
ēlocār *rtr.* 2554
ēlocār *rtr.* 2554
ēlocē *proe.* 2640
ēlocē *rum.* 2024
ēlocē *rum.* 2734
ēloci *cat.* 2301
ēlocicā *rum.* 2301
ēlocice *ital.* 2301
ēlocicia *span.* 2689
ēlocigo *span. ptg.* 2301
ēlocilla *span.* 2024
ēlocic'h *kelt.* 2302
ēlocione *ital.* 2024
ēloci-s *proe.* 2301
ēloc *nspan.* 2640
ēlocing *proe.* 2727
ēlocol *cat.* 2654
ēlocol *proe. cat.* 2563
ēlocodny *cat.* 2727
ēlocornitz *proe.* 2564
ēlocordis *span. ptg.* 2564
ēlocridone *ital.* 2024
ēloculu *sard.* 2563
ēloc *afz.* 2026
ēloc *afz.* 2026
ēloc *ptg.* 2683
ēloc *proe.* 2513
ēloc *proe.* 2497
ēlocā *rum.* 2693
ēlocāno *ital.* 2495
ēlocā *span.* 5339
ēlocin *span.* 2495
ēloc *frz.* 2495
ēloc *proe. afz.* 2495
ēloc *span.* 2323
ēloc *span.* 2323
ēloc *sard.* 2389
ēloc *ital.* 2316
ēloc *ital.* 2323
ēloc *ital.* 2315
ēloc *ital.* 2306
ēloc *frz.* 2679
ēloc *ital.* 2306
ēloc *ital.* 2417
ēloc *span.* 2030
ēloc *ital.* 2650
ēloc *proe.* 2651
ēloc *span.* 2283
ēloc *quadrō-s* *proe.* 2439
ēloc *span.* 2646
ēloc *span.* 2647
ēloc *span. cat.* 2645
ēloc *ital.* 2646
ēloc *proe.* 2645
ēloc *proe.* 2649
ēloc *span.* 3871
ēloc *span.* 2651
ēloc *frz.* 2419
ēloc *frz.* 2419
ēloc *frz.* 7669
ēloc-s *proe.* 2640
ēloc *frz.* 5339

- colffe** *frz.* 5399
coil *afz.* 2316
coillon *afz.* 2315
coima *ptg.* 1764
coin *nfrz.* 2682
coindar *prov.* 2307
coinde *prov.* 2306
coing *frz.* 2727
cointe *prov.* 2306
cointe *afz.* 2307
cointier *afz.* 2307
cointiæ *afz.* 2307
cointolier *afz.* 2307
coion *nfrz.* 2315
coirassa *prov.* 2612
çoire *afz.* 2165
coiro *ptg.* 2616
coir-s *prov.* 2616
coisier *afz.* 7687
coitar *ptg.* 2297
coitare *aital.* 2305
coite *nfrz.* 2657
coitier *afz.* 2297
coitura *prov.* 2299
coiu *rum.* 2316
coiuvare *altard.* 2421
coivre *afz.* 7699
coix *cat.* 2567
coj *piem.* 2031
cojai *nsard.* 2421
cojin *span.* 2658
cojo *span.* 2667
cojon *span.* 2315
cojuare *nsard.* 2421
çoké *piem.* 2242
col *frz.* *cat.* 2328
col *span.* 2031
col *afz.* 2649
cola *span.* *ptg.* 2024. 2317
cola *berg.* 2331
colada *prov.* 2320
coladit-z *prov.* 2314
colañia *lomb.* 2343
colar *cat.* *span.* *prov.* 2330
(en)-colar *span.* 2325
colare *ital.* 2330
colation *afz.* 2321
colazione *ital.* 2321
colcar *prov.* 2326
colcedra *aspan.* 2657
colcha *aspan.* *ptg.* 2667
colcha *prov.* 2326
colchete *ptg.* 2613
colchier *afz.* 2326
coldre *ptg.* 2552
colée *frs.* 2320
colecchio *ital.* 2080
colecio *afz.* 2314
cóler *vallèl.* 2331
colera *ital.* *span.* *ptg.* 2144
colère *frz.* 2144
coler-s *prov.* 2319
colezione *ital.* 2321
colgar *cat.* *span.* *ptg.* 2326
colgar *span.* 2324
colhar *aptg.* 2287
colher *ptg.* 2287. 2323
- colhir** *prov.* 2323
colho[n]-s *prov.* 2325
colh-s *prov.* 2316
colizione *ital.* 2321
colla *ital.* *ptg.* 2317
collaç *ptg.* 1318
collar *ptg.* 2325
collare *ital.* 2148. 2325
collare *ital.* 5307
collazo *span.* 2318
colle *frz.* 2317
coller *frz.* 2325
collera *ital.* 2144
collo *ital.* *ptg.* 2328
collocar *ptg.* 2326
collocare *ital.* 2326
collottola *ital.* 2328
colman *com.* 2662
colmaro *ital.* 2662
colmea *ptg.* 2663
colmeal *ptg.* 2663
colmelo *venez.* 2342
colmena *span.* 2663
colmeña *lomb.* 2662
colmilho *ptg.* 2342
colmillo *span.* 2342
colmo *ital.* 2662
colmo *ptg.* 2663
colobia *pav.* 2329
colôbra *prov.* 2332
colôdra *span.* 2029
colomba *prov.* 2340
colomba *-o* *ital.* 2340
colombaja *ital.* 2341
colombajo *ital.* 2341
colombario *ital.* 2341
colombo *frz.* 2340
colombo *afz.* 2343
colona *prov.* 2343
colôba *span.* 1764
colôhar *span.* 1764
colonna *ital.* 2343
colonne *frz.* 2343
colono *ital.* 2333
coloquinel *frz.* 2334
colquinta *ital.* 2334
colquinte *frz.* 2334
colquintida *span.* *ptg.* 2334
color *span.* 2335
(color) cör *ptg.* 2335
colorare *ital.* 2336
colore *ital.* 2335
coloro *sard.* 2332
color-s *prov.* 2335
colôstra *ital.* 2337
colostro *span.* *ptg.* 2337
colôvru *sard.* 1977
colp *afz.* 2313
colpa *prov.* 2664
colpar *cat.* 2313
colpe *span.* 2313
colpire *ital.* 2313
colpo *ital.* 1313. 2313
colportage *frz.* 2327
colporter *frz.* 2327
colporteur *frz.* 2326
colp-s *prov.* 2313. 1313
col-s *prov.* 2328
colatre *afz.* 2657
- colte** *afz.* 2657
coltelh-s *prov.* 2686
coltell *cat.* 2686
coltella *ital.* 2686
coltellinajo *ital.* 2685
coltello *ital.* 2686
colto *ital.* 2669
coltre *ital.* *afz.* 2657
coltre-s *prov.* 2687
coltrice *ital.* 2657
coltro *ital.* 2667
colui *ital.* 3191
columnzu *sard.* 2662
columna *span.* *prov.* 2343
colza(t) *frz.* 5303
com *afz.* *span.* *prov.* 2364
com *cat.* *frz.* *prov.* *ptg.* 2672
com *aspan.* *prov.* *afz.* 7686
coma *aspan.* *ptg.* *ital.* 2344
coma *prov.* 7686
comadreja *span.* 2361
6413
comagna *venez.* 2354
comal *span.* 2650
comanar *cat.* 2650
comânda *rum.* 2360
comandar *span.* *prov.* 2360
comandare *ital.* 2360
comato *span.* *ptg.* *ital.* 2346
comb *prov.* 2384
comba *ital.* 2350. 2384
comba *span.* 2384
combagio *ital.* 2347
combar *span.* 2350. 2384
combat *frz.* 2348
combater *ptg.* 2348
combater *span.* 2348
combatre *prov.* 2348
combaterer *cat.* 2348
combattere *ital.* 2348
combattere *frz.* 2348
combe *afz.* 2384
combes *afz.* 2351
combiner *frz.* 2349
comble *frz.* 2677
comblor *frz.* 2676
combo *kelt.* (*gall.*) *span.* 2350
combo *rum.* *span.* 2384
combos *span.* *ptg.* 2351
combos *span.* 2350
combre *afz.* 2350
combre *frz.* 2351
combrer *altfranz.* 2676. 7554
combres *frz.* 2351
combro *span.* *ptg.* 2351
combro *ptg.* 2677
comb-s *prov.* 2350
combuger *frz.* 1636
combuzio *ital.* 1641
combuglio *ital.* 2364
come *ital.* 7686
comeâna *venez.* 2354
- começar** *ptg.* 2356
começ *ptg.* 2366
comen *prov.* 7687
comendar *span.* 2360
comensar *prov.* 2356
comenti *sard.* 7687
comenzar *span.* 2356
comer *prov.* *span.* *ptg.* 2353
comer *span.* *ptg.* 5876
comer *span.* 3007
comida *span.* 3007
comignolo *com.* 2662
cominciamento *ital.* 2356
cominciare *ital.* 2356
comincio *ital.* 2356
comino *ital.* 2674
comjat-z *prov.* 2362
commandar *ptg.* 2360
commander *frz.* 2360
comme *afz.* 2364
comme *frz.* 7686
commençail *afz.* 2356
commençailier *frz.* 2356
commencement *frz.* 2356
commencer *frz.* 2356
commensar *cat.* 2356
comment *franz.* 2364. 7687
commiato *ital.* 2362
comme *span.* 7687
commium *ptg.* 2363
commun *frz.* 2363
commune *ital.* 2363
como *span.* *ptg.* 2364
como *span.* *ptg.* 7686
como *aspan.* 7686
cômol *prov.* 2677
cômoro *ptg.* 2677
cômoro *span.* *ptg.* 2351
comos *rum.* 2365
compagnia *ital.* 2366
compagnie *frz.* 2366
compagno *ital.* 2366
compagnon *prov.* *afz.* 2366
compagnon *frz.* 2366
compaigns *prov.* *afz.* 2366
compaigns *prov.* *frz.* 2366
compañho *ptg.* 2366
companhar *prov.* *ptg.* 2366
companheiro *ptg.* 2366
companhia *prov.* 2366
compagniers *prov.* 2366
companion *prov.* *afz.* 2366
companhs *prov.* *afz.* 2366
compaño *span.* 2366
compas *afz.* *prov.* *nfrz.* 2368
compas(s)ar *span.* *ptg.* 2368
compasasar *prov.* 2368
compasare *ital.* 2368
compasaser *afz.* *nfrz.* 2368
compasso *ital.* 2368

- compendre** *prov.* 2376
comperare ital. 2367
compéter *frz. prov. cat.* 7098
competeré *ital.* 7098
compétir *prov. cat.* 7098
compiangere *ital.* 2371
compiere *ital.* 2372
compire *ital.* 2372
compito *ital.* 2381
complandre *frz.* 2371
complanher *prov.* 2371
complanvir *cat.* 2371
complente *ptg.* 2372
complet *frz.* 2372
completo *ptg.* 2372
complie *afzr.* 2372
compliment *frz.* 2373
complir *afzr. prov.* 2372
complire *ital.* 2372
complot *frz.* 2374
comploter *frz.* 2374
composer *span.* 2375
compôr *ptg.* 2375
comporre *ital.* 2375
composer *frz.* 2375
compost *frz. prov.* 2375
composta *ital.* 2375
composto *span.* 2375
comprar *span.* *ptg.* 2367
comprare *ital.* 2367
comprenderspan. *ptg.* 2376
comprendere *ital.* 2376
comprendre *prov.* 2376
comptar *prov.* 2380
compte *frz.* 2381
compter *frz.* 2380
comptoir *frz.* 2379
cômputa *ital.* 2380
cômputo *ital.* 2381
comtat-z *prov.* 2357
comte *nfrz.* 2354
comte *prov. afzr.* 2354
comtè *frz.* 2357
comtée *afzr.* 2357
comtessa *prov.* 2358
comtessa *frz.* 2358
comun *span.* 2363
commotich *rr.* 4148
comu-s *prov.* 2363
con *ital. span.* 2672
con *frz.* 2684
conca *span. ptg. cat. ital.* 2283
conceber *span.* 2388
concebir *span.* 2388
concebre *prov.* 2388
concepire *ital.* 2388
concert *frz.* 2105
conacertar *span. ptg.* 2105
concertar *frz.* 2105
concerto *span. ptg.* 2105
concevoir *frz.* 2388
conehier *afzr.* 2383
conciare *ital.* 2377
conciencia *span.* 2432
conciierge *frz.* 4419
concierto *span. ptg.* 2105
concio *ital.* 2377
conciu *rum.* 2377
concola *ital.* 2386
concombire *frz.* 2651
condarlo *span. ptg.* 2357
conclamer *frz.* 2393
conclamar *prov.* 2393
conclannare *ital.* 2393
condo *span. ptg.* 2354
condemnar *ptg.* 2393
condenar *span.* 2393
condennare *ital.* 2393
condensar 4896
codere-s *prov.* 2397
condesa *span.* 2358. 2394
condesar *span.* 2394
condescender *span. ptg.* 2395
condescendere *ital.* 2395
condescendro *frz.* 2395
condessa *ptg.* 2358
condestable *span. ptg.* 2355
condicão *ptg.* 2395
condicion *span.* 2398
condicio-s *prov.* 2398
condire *ital.* 2396
condition *frz.* 2398
condizione *ital.* 2398
condor *frz. span. ptg.* 2399
condore *ital.* 2399
condottiere *ital.* 2400
conducere *ital.* 2400
conducir *span.* 2400
conducteur *frz.* 2401
(con-)ducteur *frz.* 3134
conduire *afzr. nfrz. prov.* 2400
(con)duis *frz.* 3130
condurre *ital.* 2400
conduzir *span.* 2400
(con)duzir *ptg.* 3130
cond(e)ixer *cat.* 2310
condo *span.* 2683
confalon *span.* 4399
confaitar *ptg.* 2403
confeiteiro *ptg.* 2396
confeitos *ptg.* 2403
confeteiro *ptg.* 2403
confettare *ital.* 2403
confettiere *ital.* 2396. 2403
confetto *ital.* 2403
confiança *ptg.* 2405
confiance *frz.* 2405
confianza *span.* 2405
confiar *span. ptg.* 2406
conficere *ital.* 2404
confianza *ital.* 2405
confidare *ital.* 2406
confidencia *span. ptg.* 2405
confier *frz.* 2406
confire *frz.* 2404
confiseur *frz.* 2396. 2404
confitar *span.* 2403
confitero *span.* 2396. 2403
confito *span.* 2403
confiture *frz.* 2404
confiato *ital.* 2408
confictio *span. ptg.* 2407
confit *frz.* 2407
confitto *ital.* 2407
confondre *frz. prov.* 2413
confort *frz.* 2410
confortar *span. ptg.* 2410
confortare *ital.* 2410
conforto *span.* 2410
conforter *frz.* 2410
conforto *ptg.* 2410
confrontar *span. ptg. prov.* 2411
confrontare *ital.* 2411
confronter *frz.* 2411
confundero *ital.* 2413
confundir *span. ptg.* 2413
confundre *prov.* 2413
confus *frz.* 2413
confusion *frz.* 2414
confusione *ital.* 2414
congé *frz.* 2362
congédier *nfrz.* 2362
congedo *ital.* 2362
congegnare *ital.* 2387
congier *afzr.* 2362
congiugare *ital.* 2422
congiungere *ital.* 2423
congura *ital.* 2424
congiurare *ital.* 2425
congiurazione *ital.* 2424
conheedor *ptg.* 2309
conheença *ptg.* 2308
conhecer *ptg.* 2310
conhortar *span.* 2401
conhorto *span.* 2410
coisare *ital.* 2681
coniglio *ital.* 2683
conio *ital.* 2682
conjoindre *frz.* 2423
conjointure *afzr.* 2422
conjonher *prov.* 2423
conjoir *frz.* 2415
conjunctar *span. ptg.* 2423
conjuncto *span. ptg.* 2423
conjunctura *ptg.* 2422
conjuntar *span. ptg.* 2423
conjunto *span. ptg.* 2423
conjuntura *ital. span.* 2422
conla romagn. 2685
connaissance *frz.* 2308
connaissance *frz.* 2309
connaître *frz.* 2310
connestabile *ital.* 2355
connétable *frz.* 2355
connil *afzr.* 2683
connillier *afzr.* 2683
connil-s *prov.* 2683
connin *afzr.* 2683
conno *ital.* 2684
connetturi *sicil.* 2401
cobo *span.* 2684
connocchia *ital.* 2480
connoedor *span.* 2309
connoencia *span.* 2308
conocer *span.* 2310
conoeher *prov.* 2310
conoeheusa *prov.* 2308
conoeito *afzr.* 2480
conoiassedor *prov.* 2309
conoiassero *prov.* 2309
conoiassenza *prov.* 2308
conoiasser *prov.* 2310
conortar *prov.* 2410
conos *sard.* 2427
conoscenza *ital.* 2308
conoscere *ital.* 2310
conoscitore *ital.* 2309
conquerer *prov.* 2428
conquerir *prov. span.* 2428
conquerir *frz.* 2428
conquester *frz.* 2430
conquêt *frz.* 2430
conquête *frz.* 2430
conquidere *ital.* 2428
conquista *span. ptg. prov. ital.* 2430
conquistador *span. ptg. prov.* 2430
conquistare *ital.* 2430
conquistatore *ital.* 2430
conreat *prov.* 7857
corer *oier* *afzr.* 7857
correi-s *prov.* 7858
control *afzr.* 7853
cons *prov.* 2354
consacer *frz.* 2431
consacencia *frz.* 2432
consacencia *prov. ptg.* 2432
conseil *frz.* 2441
conseiller *frz.* 2439. 2441
conseillier-s *prov.* 2439
consejar *span.* 2440
consejero *span.* 2439
consejo *span.* 2441
conselhar *prov.* 2440
conselheiro *ptg.* 2439
conselho *ptg.* 2441
conselh-s *prov.* 2441
conservare *ital.* 2436
conservatojo *ital.* 2435
conservatorio *ital.* 2435
conserver *frz.* 2436
considerare *ital.* 2438
considerer *span. ptg.* 2438
considérer *frz.* 2438
consienza *prov.* 2432
consigliare *ital.* 2440
consigliere *ital.* 2439
consiglio *ital.* 2441
consirar *prov.* 2438
co(n)sire-s *prov.* 2437
consirier-s *prov.* 2437
consiors *prov.* 2437
consistori-s *prov.* 2442
consola *ptg.* 2446
consolar *prov. span. ptg.* 2446
consolare *ital.* 2446
consolation *frz.* 2446
consolazione *ital.* 2446
console *frz.* 2446
cónsulo *ital.* 2455
consoler *frz.* 2446
cónsulo *ital.* 2455
consòlo *ital.* 2446
consommé *frz.* 2456

- cornella** *cat.* 2520
cornemuse *frz.* 2523
cornerina *span.* 2519
cornet *frz.* 2521
cornice *ital.* 2530
corniche *frz.* 2530
cornija *ptg.* 2530
cornilha *prov.* 2520
cornille *afz.* 2519
cornio, -a *ital.* 2519
corniola *ital.* 2519
corniolo *ital.* 2519
cornisa *span.* 2530
corniso *ptg.* 2519
cornisolo *ptg.* 2519
cornizo *span.* 2519
cornizola *span.* 2519
cornu *ital.* 2521
cornu, -a *ptg.* 2521
cornoglio *neap.* 2526
cornouille *frz.* 2519
cornouille *frz.* 2519
cornouiller *afz.* 2519
cornu *frz.* 2524
cornudo *span.* 2524
cornuto *ital.* 2524
coro *ital.* *span.* *ptg.* 2150
corôa *ptg.* 2527
corobia *mail.* 2329
coroglio *aret.* 2526
coroll *cat.* 2699
corolla *sen. prov.* 2525
coromen *ptg.* 2523
coron *afz.* 7615
corona *rtv. prov. cat. span.* *ital.* 2527
coronajo *ital.* 2528
coronare *ital.* 2531
coronario *ital.* 2528
coroniere *ital.* 2528
coronilla *span.* 2529
coronille *frz.* 2529
corp *prov. afz.* 2714
corpetto *ital.* 2535
corpo *ital.* *ptg.* 2534
corporal *frz.* 1883
corp(a) *prov.* 2534
corps *frz.* *cat.* 2534
corp-a *mari-s prov.* 2550
corral *span.* 2705
corre *prov. afz.* 2705
correa *span.* *ptg.* 2537
corredare *ital.* 7857
corredo *ital.* 7858
corregiulo *ital.* 2538
corregia *rtv.* 2537
correja *prov.* 2537
correjuela *span.* 2538
correo *span.* 7858
correr *prov. cat. span. ptg.* 2705
correr *span.* 7858
correre *ital.* 2705
corretja *cat.* 2537
correu *cat.* 7858
correu *prov.* 2705
corro *span.* 2705
corroi *frz.* 7858
crotoie *afz.* 2537
crotoissar *prov.* 2544
croissier *afz.* 2544
croret *altfrz. altprov.* 2545
croretto *ital. altspan.* 2545
crotoy *nfrz.* 7857
corru *sard.* 2521
crocciare *ital.* 2544
cor-s *prov.* 2500
corsa *ital.* 2709
corsaire *frz.* 2706
corsale *ital.* 2706
corsaletto *ital.* 2535
corsaro *ital.* 2706
corsario *span ptg.* 2706
corsari-s *prov.* 2706
corsaro *ital.* 2706
corseiro *ptg.* 2706
corselet *frz.* 2535
corset *frz.* 2535
corsetto *ital.* 2535
corsia *ital.* 2707
corsiere, -o *ital.* 2706
cospel *ital.* 2707
corso *ital.* 2709
cort *prov. cat.* 2712
cört *berg.* 2149
cortamê *ptg.* 2712
cortan *span. ptg.* 2711
corte *span. ptg. ital.* 2311
cortee *rum.* 2546
cortège *frz.* 2311
corteggiare *ital.* 2311
corteggio *ital.* 2311
corteghe *sard.* 2546
cortegar *span.* 2311
cortello *ital.* 2666
cortesano *span.* 2311
cortese *ital.* 2311
cortez *span.* 2547
cortezar *span.* 2311
cortica *ptg.* 2547
corticcia *ital.* 2547
cortigiano *ital.* 2311
cortina *rum.* 2548
cortina *cat. span. ital.* *prov. ptg.* 2548
cortin *span.* 2464
cortio *ital. span.* 2712
cortess *prov.* 2511
cort-z *prov.* 2311
corv *rtv.* 2508
corve *sard.* 2506
corvée *frz.* 2540
corveta *span.* 2714
corveta *ptg.* 2507
corvitta *ital.* 2714
corvette *frz.* 2507
corviserie *afz.* 2511
corvisier *afz.* 2511
corvo *span.* 2714
corvo *ital. ptg.* 2508
corvois *afz.* 2511
corvamarinho *ptg.* 2550
corza, -o *span. ptg.* 1889
corze *lomb.* 2323
cos *cat.* 2534
cosa *ital. prov. span. ptg.* 2034
cosare *ital.* 2035
costui *ital.* 3197
coscare *span.* 2296
coscia *ital.* 2566
coscien(ia) *ital.* 2432
cosco *ptg.* 2555
coscoja *span.* 2715
coscojo *span.* 2715
coscol *cat.* 2715
coscolla *cat.* 2715
coscorro *ptg.* 2555
coscorron *span.* 2555
cosdro *afz.* 2457
cosdumna *prov.* 2454
cosercha *span.* 2323.
 2434
cosenza *prov.* 2292
coser *prov. span. ptg.* 2457
cosi *cat.* 2443
cosido *acat.* 5269
cosin *prov.* 2443
coso *ital.* 2034
cospel *afz.* 2716
cospelo *avenez.* 2716
cospir *ptg.* 2449
cosquillas *span.* 2296
cosr *rtv.* 2558
côss *posch.* 2558
cosar *cat.* 2534
coselhar *prov.* 2440
cosser *frz.* 2312
cosser *prov.* 2557
co(s)air *prov.* 2438
cosso *ital.* = *lat. cûsus*
cosson *afz.* 2295
cosson *frz.* 2557
costa *ital. prov. ptg.* 2559
costa *cat. span.* 2450
costado *span.* 2560
costar *prov. cat. span.* 2450
costare *ital.* 2450
costato *ital.* 2560
costarella *ital.* 2559
costo *ital.* 2450
costola *ital.* 2559
costolina *ital.* 2559
costa *span.* 2635
cottenhier *prov.* 2451
costreñir *span.* 2451
costum *cat.* 2454
costuma *ital. prov.* 2454
costumbre *nspan.* 2454
costume *ital. frz.* 2454
costume *ptg.* 2454
costumene *sard.* 2454
costumne *span.* 2454
costura *ital. prov.* 2458
cot *rum.* 2640
cota *prov.* 5309
cota *prov. span. ptg.* 7687
cotão *ptg.* 7600
côtano *lucch.* 2563
cotar *span. ptg.* 7687
coto *ital.* 2564
cote *frz.* 7687
cote *afz.* 2640, 5309
côte *frz.* 2559
côté *frz.* 2560
coteau *frz.* 2559
côtelette *frz.* 2559
côteli *rum.* 2640
côtena *neap.* 2721
colenna *ital.* 2722
coter *frz.* 7687
coterie *frz.* 7687
coti *rum.* 2640
cotiser *frz.* 7687
coto *span.* 2036
cotogna *ital.* 2727
coton *frz.* 1201, 7600
cotone *ital.* 1201, 7600
cotornice *ital.* 2564
cotovel(l)o *ptg.* 2640
cotovia *ptg.* 2302, 9598
cotovia *span.* 2562
cotte *nfrz.* 5309
cottimo *ital.* 7691
cottura *ital.* 2299
cotufa *span.* 9794
coturi *rum.* 2640
cot-z *prov.* 2544
cou *frz.* 2328
cou *afz.* 2649
cou *genues.* 2031
couard *frz.* 2024
couarder *frz.* 2024
courber *afz.* 7854
couce *ptg.* 2660
couche *nfrz.* 2326
coucher *nfrz.* 2326
coucou *nfrz.* 2649
coucouer *frz.* 2648
coucoul *frz.* 2648
coude *frz.* 2640
coudre *frz.* 2457, 2551
coue *afz.* 2024
coué *frz.* 2026
couenne *frz.* 2722
couette *nfrz.* 2657
cougourdo *nprov.* 2652
cougourso *nprov.* 2654
couille *nfrz.* 2316
coule *frz.* 2645
coul'er *frz.* 2330
couleur *frz.* 2335
couleuvre *nfrz.* 2332
coulis *frz.* 2314
couliasse *frz.* 2314
coulour *frz.* 2330
rouple *frz.* 2664
coup *nfrz.* 2313
coup *afz.* 2653
coupe *frz.* 2664, 2693
coupeau *frz.* 2693
coupur *nfrz.* 2313
couperose *frz.* 5338
coupeur *frz.* 2498
couplet *frz.* 2498
coupole *franz.* 2693.
 2695
couque *pic.* 2281
cour *frz.* 2311
courage *frz.* 2503
courbatu *frz.* 2710
courbe *frz.* 2714
courber *frz.* 2713

- crina ital.** *ptg.* 2607
crinado span. 2608
crinat cat. 2608
crine ital. 2607
criniera ital. 2607
crinière frz. 2607
crinit prov. rum. 2608
crinito ital. span. ptg. 2608
crino ital. 2607
crinut prov. 2608
crinuto ital. 2608
cripta ital. 2637
cripta rum. 2637
crique frz. 5327
criquet frz. 5311. 5326
cri-a prov. 2607
cris ptg. 3201
criselua bask. 2625
crisma ital. 2152
crisol epan. 2625. 5335
crissa rtr. 2634
crista ptg. 2610
cristato ital. 2611
cristiano ital. span. 2153
crisnela span. 2625
crisuelo epan. 2625
critta ital. 2637
crivar ptg. 2604
crivelar acat. 2603
crivellar ital. prov. 2603
crivello ital. 2603
crivo ptg. 2605
crizalhar prov. 7677
croatta ital. 2612
crobatia span. 2612
croc prov. frz. 2616
croc rtr. frans. prov. 5330
crocchiare ital. 2622
crocchio ital. 2622. 5331
crocchia ital. 2614
crocchio ital. 5330
croce afrz. 2614
croce ital. 2624. 2636
crocher afrz. 2615
crochet pic. 2613
crochet frz. 5330
crochier afrz. 2615
crochu pic. 2613
crociario ital. 2624
crociata ital. 2623
crociolare ital. 2617
crociolo ital. 2625
croco gel. 2618
crocu afrz. 2616
crodlar afrz. 2642
crof piem. 2497
crof pav. 2508
crogiare ital. 2624
crogiolare ital. 2624
crogiuolo ital. 2625. 5335
croi mod. 2626
croi prov. 2619
croire frz. 2587
crois afrz. 2636
croisade frz. 2623
croisel afrz. 5335
croiser frz. 2624
croisir prov. afrz. 5323
- erolstre prov. alifrz.** 5323
croitre frz. 2601
croix nfrz. 2636
crojo ital. 2619
crollar prov. cat. 2542
crollare ital. 2542
crope frz. 5317
cropa prov. 5334
croque pic. 2613
croque span. ptg. 2616
croquer frz. 2616
croquignole frz. 2616
croquis frz. 2616
crox prov. 2541
crotsatz prov. 2624
crosciare ital. 5323
crossa prov. 2614
croasse afrz. nfrz. 2614
croasse frz. 5330
crosta ital. prov. cat. *ptg.* 2635
crota prov. 2637
crotole ital. 2622
crotole span. 2622
crote afrz. 2637
erotorar span. 2622
crotole frz. 5294
crotx prov. cat. 2636
crouler nfrz. 2542
crousser frz. 2265
croûte frz. 2635
croûte afrz. 2637
croynance frz. 2583
croza span. 2614
crozada prov. 2623
crozar prov. 2624
croz prov. frz. 2631
croz ptg. 2631
crucac ir. 2580
crucach gal. 2580
crucailh gal. 2619
crucate frz. 2628
cruciare ital. 2624
crucio rum. 2636
crucio frz. 5332
crud rum. 2631
crudele ital. 2627
crudelità ital. 2628
crudel-a prov. 2627
crudelità ital. 2628
crudo span. ital. 2631
cruel frz. 2626. 2627
cruel span. ptg. 2627
crudidad span. 2628
crudidade ptg. 2628
crudeladi sard. 2628
crueli sard. 2626
cruenta rum. 2632
cruentar aspan. 2632
cruentar ital. span. 4862
cruento ital. span. 2633
crues afrz. 2620
crueua, -e afrz. 2630
cruesement afrz. 2630
crugós prov. 5332
cruij span. 5323
cruna ital. 2527
crunt rum. 2633
crusca ital. 2634
- erusta ptg.** 2635
erat rum. 2711
cruz span. 2636
cruzada span. ptg. 2623
cruzar span. ptg. 2624
cruzel-s prov. 2627
cu rum. 2672
cu piem. 2724
cua cat. 2024
cuadragesimo span. ptg. 7603
cuadrillo span. 7608
cuajar span. 2276
cuajo span. 2277
cual span. 7628
qualque span. 7629
cualquiera span. 7629
cuan span. 7632
cuando span. 7635
cuanto span. 7636
cuarenta span. 7604
cuatesma span. 7602
cuatro span. ptg. 7640
cuatro span. 7652
cuba span. ptg. 2693
cubea span. ptg. prov. 5246
cubebe ital. 5246
cubèbe frz. 5246
cubels prov. 2693
cubi modenese. 2641
cùbia venez. 2498
cubiça ptg. 2689
cubil span. 2643
cubile ital. 2643
cubileto span. 2693
cubir cat. 2494
cubito ptg. 2640
cùbito ital. 2640
cubrir span. ptg. 2494
cuc rum. 2653
cuà rum. 2644
cucaba span. 2282
cuccagna ital. 2282
cuccchiaja ital. 2287
cuccchiajo ital. 2287
cuccio ital. 5386
cucco ital. 2653
cuceresci rum. 2428
cuchara span. 2287
cuchillero span. 2665
cuchillo, -a span. 2666
cucina ital. 2289
cucinajo ital. 2290
cucinaro ital. 2291
cucinaro ital. 2290
cuciniero ital. 2290
cuciro ital. 2457
cucitura ital. 2458
cucuesci rum. 2648
cucuo rum. 2289
cucuiu rum. 2648
cuculiare ital. 2648
cuculla ital. 2645
cucullo ital. 2645
cuculo ital. 2649
cucumà rum. 2651
cucurben rum. 2389
cucurbetà rum. 2652
cucurbita ital. 2652
- eucet cat.** 2655
cucubà rum. 2173
cucuta rum. 2173
cucuzza ital. 2652
cuddà sard. 4712
cude sard. 2724
cuadrado span. ptg. 7607
cuadrato span. ptg. 7605
cuadrar span. ptg. 7614
cuebano span. 2495
cueca rum. 2326
quegar altoberital. 5204
cueillaison frz. 2323
cueillette frz. 2323
cuellir frz. 2323
cueissa prov. 2566
cuello span. 2328
cuelmo span. 2663
cuemo aspan. 7687
cuemo span. 2364
cuenca span. 2283
cuenta span. 2381
cuento span. 2381
cuer aspan. 2500
cuerda span. 2146
cuerdo span. 2609
cuerna ptg. 2521
cuerno span. 2521
curo span. 2516
cuerpo span. 2534
cuerpons afrz. 2633
cueruo span. 2509
cuesco span. 2555
cuesta span. 2559
cuet cat. 3831
cueva span. 2051
cuerre frz. 7699
cuerre afrz. 5304
cuezto span. 2283
cuffia ital. 5339
cuffiechie abruzz. 2638
cufrunta rum. 2411
cufrunda rum. 2412
cufuri rum. 2409
cuga rum. 2305
cagiuo, -a ital. 2443
cugnu sicil. lecc. 2682
cugat-z prov. 2655
cui ital. rum. friaul. prov. *afrz.* 7665
cuilar prov. 2305
cuilar altoberital. 5204
cuil rum. 2641
cuilar sp. ptg. prov. 2305
cuidier afrz. 2305
cuilher-a prov. 2287
cullier frz. 2287
cuir frz. 2516
cuirasso frz. 2612
cuire frz. 2292
cuisençon afrz. 2429
cuisine frz. 2289
cuisiner frz. 2291
cuisse frz. 2566
cuisson frz. 2294
cuisot frz. 2565
cuiastro frz. 2720
cuitainno afrz. 7674
cuiu rum. 2682
cuivert afrz. 2322

eulvre frz. 2496
euivre afrz. 5304, 7599
euja span. 2566
eul prov. franz. cat. 2671
çulame span. 9253
culantro span. 2513
culbutto frz. 2670
culbiter frz. 2670
culebra span. 2332
culèbra cat. 2332
culego rum. 2323
cùlico ital. 2660
culla ital. 2685
culme rum. 2662
culmino com. 2662
culo span. 2671
culòvria sicil. 2332
culp rtr. 2313
culpa cat. span. ptg. ital. 2664
culpa rum. 2664
cultellus rum. 2666
culto ital. 2669
cultuc rum. 2657
culuevre afrz. 2332
culvert afrz. 2322
culvert-z prov. 2322
culvertz afrz. 2671
cum rum. 2364
cum rum. afrz. 7686
cumar rum. 2650
cumbatter rtr. 2348
cumbessu sard. 2485
cumbre span. 2662
cume ptg. 2662
cument afrz. 7657
cumle span. 2662
cumnat rum. 2366
cumnâtesc rum. 2306
cumnâtesci rum. 2306
cumo ptg. 10461
cumpâna rum. 1796
cumpâra rum. 2367
cumpet rum. 2381
cumplit span. 2372
cumplit rum. 2372
cumpoz afrz. 2381
cumulare ital. 2676
cùmulo ital. 2677
cuna span. 2678
cuna neap. piem. 2721
cuna genes. 7222
cunâ ptg. 2682
cunâdo span. 2306
cundir span. cat. 5337
cunele abruzz. 2686
cunlia ptg. 2682
cunbado ptg. 2306
cunhar ptg. 2681
cunhat-z prov. 2306
cunho ptg. 2682
cunh-a prov. 2682
cuniculo ital. 2683
cunilari sicil. 2416
cunkeisma rtr. 2199
cunbo span. 2682
cunçoate rum. 2310
cunoscător rum. 2309
cunoştinţa rum. 2308

cuntir aspan. 2466
cununa rum. 2527
cunzare sard. 2681
cuoccolo sudital. 5305
cuocere ital. 2292
cuoco ital. 2300
cuogolo venez. 2266
cuojo ital. 2516
cuoro ital. 2500
cupeta rum. 2380
cupidezza ital. 2689
cupidigia ital. 2689
cupido ital. 2691
cupiello neapol. 2687
capitare ital. 2690
cupola ital. 2695
cûp-ola ital. 2693
cûpa rtr. 2693
cupride rum. 2376
cuquillo span. 2649
cur rum. 2671
cur rtr. 7625
cara rum. 2330
cura prov. span. ptg. 2696
cura span. ptg. 2697
cura rtr. 7625
cûra rum. 2644
cûra tic. 7625
curame ptg. 9253
curare ital. 2702
curare span. ptg. 6041
curato ital. 2696
curatiere ital. 2697.
 2705
curclar rtr. 2493
curculez rum. 2699
care frz. 2696
curè rum. 2637
curè frz. 2698
curcherie rum. 2030
curchier rum. 2030
curchium rum. 2030
carg rum. 2705
curiar span. 2702
curieux frz. 2701
curios ital. prov. 2701
curiosità ital. 2700
curioso ital. span. ptg. 2701
curlier afrz. prov. 2704
curlier afrz. prov. 2138.
 2704
curlo lomb. 7676
curos prov. 2701
curpen rum. 2339
curpenesci rum. 2339
curt rtr. 2311
carte rum. 2311
curtgin rtr. 2311
cartine afrz. 2548
curtir span. 2464
curto ptg. 2712
curull cat. 2632
curullar cat. 2532
curvare ital. 2713
curvo ital. ptg. 2714
cusare ital. 2035
cusachment afrz. 5341
cuschina rtr. 2289

cuselno ital. 2658
cuscire ital. 2457
cuscru rum. 2444
cusdrin rtr. 2443
cuscencavle afrz. 2429
cuscencosement alfrz. 2429
cusençonos afrz. 2429
cûstot lecc. 2305
cûsiga canav. 1699
cusir cat. 2457
cuso altoberital. 5201
cuspir ptg. 2449
cusrin rtr. 2443
cassiprinu lecc. 2443
cussô cat. 2295
cussô-a prov. 2295
cust rum. 2450
custa rum. 2450
custar ptg. 2450
custo, -a ptg. 2450
custodie ital. frz. 2720
custodi cat. 2720
custodia ital. 2718
custodiar span. ptg. 2719
custodie rum. 2718
custodiez rum. 2719
custodie ital. span. ptg. 2720
custoire sard. 2719
cuto rum. 2554
cutezare rum. 5310
cuti sicil. 2724
cutileiro ptg. 2665
cûitina sicil. 2721
cutir span. 2370. 2723
cutir ptg. 7690
cufit rum. 2561. 2666
cufitar rum. 2665
cutremura rum. 2476
cutretta ital. 2025
cutriera rum. 2477
cutrinca span. ptg. 7651
cuve frz. 2693
cuvrt afrz. 2322
cuvicchie abruzz. 2638
civini rum. 2481
cuvint rum. 2483
cuvir rtr. 2692
cuvrir rtr. 2434
cuyna cat. 2289
cuyte cat. 2297
cypres frz. 2726
cypres frz. 2694

D.

da ital. 2760
da rum. 3054
da cauo lad. 1907
daco frz. 2756
dácio span. 2756
dad rtr. 2760
dadais frz. 2736
dadaizôda rtr. 3644
daddoli ital. 9401
dadiva span. ptg. 2757
dado ital. span. ptg. 2758

dado span. ptg. 3054
dadli rum. 3054
daga ital. span. ptg. 2738
dagorno frz. 2738
dague frz. 2738
daguet afrz. 10334
daigner frz. 2969
dailier afrz. 2738
dailots frz. 2963
daim frz. 2748
daina cat. 2748
daine frz. 2748
daino ital. 2748
daintio afrz. 2968
daintiers frz. 2968
dais frz. 3001
daisuda rtr. 3544
dala span. ptg. 2740
dalb rum. 2761
dalbior rum. 2761
dalîa-a prov. 2848
dalgat-z prov. 2841
dalh-s prov. 2738
dallier afrz. 2738
dalle span. 2738
dalle frz. 2740
da lônz tic. 5686
dâm frz. 2747
dam prov. 2748
damajana cat. 2742
damare ital. 3082
damas frz. 2744
damascado ptg. 2744
damaschino ital. 2744
damasco ital. span. 2744
damasquillo ptg. 2744
damasto ital. 2744
dambler afrz. 5138
dame frz. 3075. 3084
dame-jeanno frz. 2742
dameldex afrz. 3084. 3085
dameldieus afrz. 3084. 3085
damoesche afrz. 3074
damigiella ital. 3077
damigello ital. 3078
damigiana ital. 2742
dam(m)ago frz. 2745
dameldex afrz. 2980
dammatgo-a prov. 2745
dammer frz. 2746
damno frz. ptg. 2747
damo ital. 3084
damoiseau nfrz. 3078
damoisel afrz. 3078
damoiselle afrz. 3077
dampnar prov. cat. 2746
dam-a prov. 2747
dañ lomb. 2747
dan, -er rtr. 9891
danajo ital. 2859
dañar span. 2746
danar ptg. 2746
danoaro ital. 2859
dançar ptg. 2749
dancel afrz. 3078
dandin frz. 2736
dandiner frz. 2736
danger nfrz. 3076
daugier afrz. 3076
dannaro ital. 2746

- danno** *ital.* 2747
daño *span.* 2747
dano *ptg.* 2747
dan-s *prov.* 2747
dans *afz.* 3064
dans *frz.* 2760
dansa *proc. cat. span.* *ptg.* 2749
dansar *proc. cat. span.* 2749
dansciuda *ritr.* 3544
danso *frz.* 2749
dansel *afz.* 3078
danser *frz.* 2749
danta *span. ptg.* 5413
dante *ital.* 5413
dante *aspan.* 2760
dany *cat.* 2747
danza *ital.* 2749
danzare *ital. span.* 2749
danzel *afz.* 3078
daper *rum.* 2875
dar *span. ptg. cat. proc. ritr.* 3064
daréau *lad.* 1907
daré *frz.* 2760
dardá *rum.* 2760
dar-dar *frz.* 4498
dardo *ital. span.* 2760
dare *ital.* 3064
dare-dare *frz.* 4498
darne *frz.* 2762
darno *prov.* 2762
daron *frz.* 3066
darso *frz.* 2761
darsena *ital.* 2761
dartre *frz.* 4555
dar-tz *prov.* 2760
dassare *calabr.* 2837
dat *rum. cat. ritr. proc.* 3064
dátíl *span.* 2735
datíle *ptg.* 2735
datíl-a *prov.* 2735
dato *ital.* 3064
dator *rum.* 2766
datte *frz.* 2735
dattero *ital.* 2735
dattilo *ital.* 2735
dat-z *prov.* 2768
dau *rum. proc.* 3064
daumaire *frz.* 2741
dauná *rum.* 2747
daunez *rum.* 2746
dauphin *frz.* 2848
daus *prov.* 2760
davan *prov.* 2760
davanar *span.* 2872
davané *piem.* 2872
davanti *ital.* 2760
davos *obsold.* 2936
davaus *frz.* 2963
daye *ostfrz.* 2738
dayement *ostfrz.* 2738
dayne *span.* 2748
daziario *ital.* 2755
daziero *ital.* 2755
dazio *ital.* 2766
dzedda *rum.* 9564
de *proc. frz. cat. span. ptg. rum.* 2760
dé *frz.* 2758. 2963
deau *frz.* 2963
débaclé *frz.* 1143
débâclier *frz.* 1143
debanar *prov.* 2872
debar *ptg.* 2872
débat *frz.* 2797
débauche *frz.* 2796
débâucher *frz.* 1183. 2796
debbo *ital.* 2764
debor *span.* 2764
debile *ital.* 2765
debilezza *ital.* 2765
débit *frz.* 2767
débitur *frz.* 2767
débitur *frz.* 2766
debito *ital.* 2767
debitore *ital.* 2766
dobole *ital.* 2765
debolizza *ital.* 2765
debut *frz.* 1620
débrailleur *frz.* 1531
débris *frz.* 1576
débriiser *frz.* 1576
dec *prov.* 2764. 3203
decar *span.* 3329
decarr *ptg.* 3329
deca *prov.* 3203
decere *prov.* 2776
décembre *frz.* 2771
decentar *span.* 2898
decoetto *ital.* 2776
décevoir *frz.* 2776
dechado *span.* 2963
dechar *prov.* 2964
décharge *frz.* 2987
décharger *frz.* 2987
déchat-z *prov.* 2963
déchet *frz.* 2768
déchirer *frz.* 2814
dechivile *sard.* 2773
déchoir *frz.* 2768
déchoqueter *frz.* 2163
decidor *span.* 2949
deçiller *frz.* 2798
decimo *ital.* 2775
decir *span.* 2774. 2950
decir *aspan.* 2908
déclin *frz.* 2777
declinar *proc. span. ptg.* 2777
décliner *frz.* 2777
decli-a *prov.* 2777
decollare *ital.* 2778
décoller *frz.* 2778
décombrer *frz.* 2676
décombrés *ital.* 2676
décombrés *frz.* 2351
découvrir *frz.* 2996
décroûper *frz.* 2609. 2781
décroûpit *frz.* 2781
décroûre *frz.* 2896
décrocher *frz.* 2615
decs *prov.* 2785
dex *prov.* 2785
deda *rum.* 2789
dedai *rum.* 2789
dédaigner *frz.* 3003
dédain *frz.* 2969. 3003
dedal *span. ptg.* 2963
dedans *frz.* 2760
dedat *rum.* 2789
dedau *rum.* 2789
dedeá *friaul.* 9334
dadicação *ptg.* 2787
dédicace *frz.* 2787
dedicacion *span.* 2787
dedicare *ital.* 2788
dedicazione *ital.* 2787
dédier *frz.* 2788
dédire *frz.* 2800
dedius *prov.* 2760
dedo *span. ptg.* 2967
dedro *ptg.* 9600
deducero *ital.* 2790
delui *rum.* 3064
dédure *frz.* 2790
dedurro *ital.* 2790
deél *afz.* 2963
deerrain *afz.* 2883
defaim *rum.* 2961
defaimá *rum.* 2960
défaucher *frz.* 3597
defender *span. ptg.* 2818
defendre *prov.* 2818
défendre *frz.* 2818
defosa *span.* 2819
deffaucheler *pic.* 3888
deffendo *span.* 2818
défiér *frz.* 3004
défilé *frz.* 3761
défiler *frz.* 3761
definzar *aspan.* 3737
defois *afz.* 2819
dégager *frz.* 10329
degan *altoherital.* 2769
dégelar *ptg.* 2822
dégeler *frz.* 2822
deger *rum.* 2822
(de)ger *rum.* 4202
deget *rum.* 2967
degetar *rum.* 2964
degetat *rum.* 2965
déggio *ital.* 2764
dégghere *sard.* 2772
dégghí *sard.* 2772
dégingander *frz.* 1817
dégnaire *ital.* 2969
degno *ital.* 2970
dégola *venez.* 4893
degollar *span. ptg.* 2778
degond *berg.* 2821
dégonda *vallét.* 2821
dégondare *term.* 2821
dégóra *lomb.* 2779
degradare *ital.* 2823
degrao *ptg.* 2824
degrat-z *prov.* 2824
degrn-z *prov.* 4312
degré *frz.* 2824. 4312
dégringoler *frz.* 8519
déguerpir *nfrz.* 10879
déguiser *frz.* 10403
deguma *sard.* 2783
degumare *sard.* 2783
degun *aspan.* 2971
degu(n)-s *prov.* 2971
degut *proc.* 2764
dehait *afz.* 2828. 4535
dehaitier *afz.* 2828. 4535
dehalarre *span.* 2822
dehé *afz.* 2930
dehéit *afz.* 2828
deheasa *span.* 2819
dehors *frz.* 2820
dehurter *afz.* 9924
dei *prov.* 2764
dei *ritr. proc.* 3064
deit *ptg.* 3064
deintie *afz.* 2968
deis *afz.* 3001
deis *ritr.* 2770
deiscendre *prov.* 2894
deissalabetar *proc.* 2795
deissendre *proc.* 2894
deit *afz.* 2967
deitar *ptg.* 3235. 3216
deixar *ptg.* 3837. 2910
deixar *ptg. cat.* 5491
déjà *frz.* 2803
dejar *span.* 2759. 2837. 5491
dejenjo *aspan.* 2895
dejetale *campob.* 2963
déjeuner *frz.* 3006
dejun *rum.* 3006
dejunar *cat.* 5170
delabrer *frz.* 2836
délai *frz.* 2972
delaier *afz.* 2972
delante *span.* 2760
délayer *frz.* 3009
delechar *prov.* 2838
deleido *aspan.* 3011
deleitar *proc. span. ptg.* 2838
deleite *span. ptg.* 2839
deleitier *afz.* 2835
deleit-z *prov.* 2839
delenguar *lomb.* 2847
delenguare *venez.* 2847
delexor *trent.* 2846
délexnar *span.* 5640
delfin *span. ptg.* 2848
delfino *ital.* 2848
delgado *span. ptg.* 2841
délgio *afz.* 2841. 3011
délg(u)at-z *prov.* 2841
délicado *span. ptg.* 2841
delicat *rum.* 2841
delicato *ital.* 2841
délíco *frz.* 2842
delicia *span. ptg.* 2842
délicieux *frz.* 2843
delicio *span.* 2842
délicioso *span. ptg.* 2843
délié *frz.* 2841
déliér *frz.* 3011
déliraro *ital.* 5639
délit *afz.* 2839
delitier *afz.* 2838
delivro *frz.* 2840
délivrer *frz.* 2840. 5561
délizioso *ital.* 2843
delu *afz.* 2849
délua *crem.* 2847
déluge *frz.* 2975
délui *afz.* 2849
dema *prov.* 2571
dema *ital. span.* 3144
demá *cat.* 2571

- demá cat. prov.** 2852. 5876
demain frz. 2671. 2852. 5876
demaine afrz. 3081
de mais ptg. 2850
demán prov. 5876
deman prov. 2852
demandar prov. span. ptg. 2851
demandare ital. 2851
demandeur frz. 2851. 5087
demanes prov. 2854
demanois afrz. 2854
démarrer frz. 5973
demas span. 2850
demasia span. 2850
demasiado span. 2850
demediar span. 2978
demeine afrz. 3081
demenie afrz. 3081
dementar span. ptg. 2855
dementer afrz. 2855
dementre prov. 3142
dementre(s) afrz. 3142
dementure ital. 2855
démètre frz. 3013
demeure frz. 2858
demeurer frz. 2858
domi frz. 2979
dementias aspan. 3142
demineña rum. 2853. 6021
demnú rum. 2970
demoiselle nfrz. 3077
démon frz. 2737
demonio ital. span. ptg. 2737
demoni-a prov. 2737
démonteur frz. 3014
démonteur frz. 2857
demora span. ptg. 2858
demorar span. ptg. 2858
den prov. 2832
denan prov. 2760
denante span. 2760
denar span. 2969
denaro ital. 2859
dende alteneit. span. alt-ptg. 2832
denegar span. ptg. 2860
denegare ital. 2860
de nerit tallit. 5134
dengbi cat. sard. 2860
dengue span. ptg. 2860
denguno span. 2971
denhar prov. 2969
denh-s prov. 2969
denhs prov. 2970
déni frz. 2860
denier frz. 2859
dénier frz. 2860
dénner frz. 6604
denodado span. ptg. 2861
denodar span. 2861
denodare ital. 2861
denodo ptg. 2861
denostar span. 2829
dénouer frz. 2861
denrée frz. 2859
dens frz. 2760
dense frz. 2864
denso ital. span. ptg. 2864
dent frz. cat. prov. 2862
dentado span. ptg. 2866
dental span. 2866
dentaria ital. 2865
dentato ital. 2866
dentat-z prov. 2866 2968
dente ital. ptg. 2862
denté frz. 2866
dentel-a prov. 2867
dentelle frz. 2867
dentelli ital. 2867
dentello ital. 2867
dentellon span. 2867
d-ent rtr. 5071
dentice ital. 2868
denticulo ptg. 2867
dentiera ital. 2865
dentighe sard. 2868
dentilhães ptg. 2867
dentro ital. 2834
dent-z prov. 2862
denuesto span. 2861
denuesto span. 2829
deostar ptg. 2829
départ frz. 2873
département frz. 3017
departez rum. 2874
departir prov. 2873. 3017
départir frz. 2873. 3017
depausar prov. 6943
dépêche frz. 3015
dépêcher frz. 3015
dépens frz. 3020
depense frz. 3020
dépenser frz. 3019
dépêtrer frz. 4758. 6915
déplar prov. 2875
dépinge rum. 7166
dépit frz. 2911
dépiter frz. 2911
dépiaire frz. 3023
déployer frz. 3024
depuis ptg. 2760
depuis de manhã ptg. 7341
deponer prov. span. 2876
dépôt ptg. 2876
deporre ital. 2876
dépousser frz. 2876. 6943
dépósito ital. span. ptg. 2877
dépôt frz. 2877
dépouille frz. 2915
dépouiller frz. 2914 3025
dépouier frz. 3027
depredar span. ptg. 7372
depröder frz. 7372
deprehender aspan. 2878
depreindre afrz. 2879
déprendre frz. 2878
de prim(e)-saut frz. 7432
deprind rum. 2878
de prinastut afrz. 2880
dépriser frz. 3027
depuis frz. 2760
depun rum. 2876
deputa prov. 2760
derám rum. 2808
deramer afrz. 2808
dè randon span. prov. afrz. 7753
derara rum. 7713
dératé frz. 2882. 7799
derbeda mail. 4555
derbga piac. 4555
derbi piem. 4555
derbia monf. 4555
derdo ptg. 9500
derean altenez. 2883
derecau lad. 1907
derecho span. 2983
deregnar prov. 3031
de rendon span. 7753
deretano ital. 2883
derezar span. 2962
derezon lomb. 2886
derger prov. 3274
derkó monf. 1907
derlampare lecc. 5412
dernier frz. 2883
dérober frz. 8171
derocar prov. span. 8121
dérochier afrz. 8121
de roldão ptg. 7753
de rondão ptg. 7753
déroquer afrz. 8121
déroquer frz. 8135
derore afrz. 8127
déroute nfrz. 8214
derrain afrz. 2883
derramar span. ptg. 2808
derramar prov. 2808
derrata ital. 2859
derrear ptg. 2809. 3031
derroitan prov. 2883
derroire prov. 2885
derrongar span. 2809. 3031
derrers prov. 2884
derreter ptg. 2925
derretir span. 2925
derribar span. 2810
derrier prov. 2885
derrière frz. 2885
derrieta prov. 2884
derrocar prov. 8121
derroi afrz. 7858
derrubadouro ptg. 2888
derrubar ptg. 2888
derrubio span. 2888
derruiri sard. 2887
derrumbar span. 2888
derub afrz. 2888
deruben prov. 2888
dervé afrz. 2924
derver afrz. 2810. 2817
dervetie afrz. 2810
des prov. frz. 2760
des rtr. 2770
des rum. 2864
des prov. 3001
dré rtr. 2770
désaccontier nfrz. 2667
desachier frz. 2890. 8248
desafiar span. ptg. 3004
desaga rum. 1402
desahuciar span. 2794
desahuciar aspan. 3737
desamparar span. 5924
desar cat. 2863
desarcu rum. 2892
desarcar span. ptg. 2986
désastre frz. 2985
désastre-a prov. 2985
désastre acat. 2985
desayunarse span. 3006
desbaratar prov. 7404
descaer span. 3329
descahir ptg. 3329
descam rum. 2917
descamar span. 2917
descansar span. 1804
descaptar prov. 3338
descarga ptg. 2987
descargar prov. span. ptg. 2987
descargo span. ptg. 2987
descardar lomb. 2905
descendencia ital. 2894
descender span. ptg. 2894
descendre frz. prov. 2894
descente frz. 2894
desceit ptg. 2774. 2908
descha rtr. 2772
deschapi afrz. 1963
desco ital. 3001
descobrir ptg. prov. 2996
descolze paduan. 3000
desconotar prov. 2995
desconorte prov. 2995
descord rum. 2998
descordar prov. span. ptg. 2998
descorre afrz. 3002
descortz prov. 2997
descour(r) afrz. 3002
descrever ptg. 2896
describir span. 2896
descrivere ital. 2896
descubrir span. 2996
descuidar span. ptg. 6501
desculis rum. 3000
desde span. ptg. 2760
desdejunar prov. 3006
desden span. 3003
desdenar span. 3003
desdeny cat. 2969
desdexeve alomb. 2786
deseo ital. 2772
desear span. 2905
desejar ptg. 2905
desejo ptg. 2904
desemo oberital. 2775
desenhar ptg. 2909
desentá altlomb. 2899
desoo span. 2904
désert frz. 2903
desert rum. 2901
desertar cat. span. ptg. 2901
desertare ital. 2901
désertier frz. 2901
desorteur frz. 2902

- deserto** *ital. ptg.* 2908
desertor *span. ptg.* 2902
desertore *ital.* 2902
desert-z *prov.* 2908
desesperar *span. ptg.* 2912
désespérer *frz.* 2912
desestrivir *afz.* 9113
deseta *altseid.* 2776
desent *span.* 2760
desfaltar *span. ptg.* 3597
desfamar *ptg.* 2961
desfiar *altptg.* 3004
desfiuzar *span.* 2794
desfizar *prov.* 3004
desfollar *span.* 2801
desguisar *ital.* 10403
deshaïtier *afz.* 2828
desheitier *afz.* 2828
deshi *ptg.* 4569
deshonra *span. ptg.* 4518
desluciar *span.* 2794
**desluciar aspan. 3737
desi *span.* 2760
**desi aspan. 4596
desiderare *ital.* 2905
desiderio *ital.* 2904
desidero *ital.* 2904
desidrar *lomb.* 2905
desiég-z *prov.* 2904
desier *afz.* 2904
desierto *span.* 2903
desig *cat.* 2904
designar *span.* 2909
designare *ital.* 2909
désigner *frz.* 2909
desiier *afz.* 2904
desinare *ital.* 2792. 3007
desinata *ital.* 3007
desinca *ital. arch.* 3007
desir *rum.* 2900
desir *frz.* 2904. 2905
desirar *lomb. prov. alt-rinez. algenues.* 2905
désirer *frz.* 2905
desire-s *prov.* 2904
desitg *cat.* 2904
desja *prov. afz.* 5171
desja *afz.* 2803
desjuigar *ptg.* 3008
desjuizar *ptg.* 3008
deskaniljar *vallross.* 1827
deslegar *prov.* 3011
desleguar *altenez.* 3011
deslei *afz.* 2804
desleido *aspan.* 3011
deslelier *afz.* 2804
desleir *span.* 3011
deslei-s *prov.* 2804
deslengua *lomb.* 3011
desleyar *prov.* 2804
desliar *prov. span. ptg.* 3011
desligar *span. ptg.* 3011
desliar *span.* 5640
deslligar *cat.* 3011
deslloier *afz.* 2804
desluc *piem.* 3011
desmaupar *aspan.* 5924
desmazalado *span.* 6027
desmontar *span. ptg.* 3014
desnot-z *prov.* 2829
deso *cat.* 2863
desollar *span.* 2801
désormais *frz.* 4614
despahilar *span.* 6852
despachar *prov. ptg.* 6776
despachar *span. ptg. prov.* 3015
despacho *span. ptg.* 3015
despagnâ *valez.* 6788
despanciar *span.* 3486
despaner *afz.* 2805
despanzurar *span.* 3436
desparparar *span.* 6845
despart *rum.* 2878. 3017
despartir *cat. span. ptg.* 2873. 3017
despecho *span.* 2911
despedir *span.* 2807
despeechier *afz.* 3015
despoitar *ptg.* 2911
despeito *ptg.* 2911
despendre *afz.* 3018
despensa *prov. span. ptg.* 3020
despensar *prov. span. ptg.* 3019
desperar *prov.* 2912
despertar *ptg.* 2806
desporto *ptg.* 2806
despet-z *prov.* 2911
despieg-z *prov.* 2911
despierto *span.* 2806
despiojar *span.* 3446
despir *ptg.* 2807
despire *afz.* 2913
despiter *frz.* 2911
despitto *ital.* 2911
desplac *rum.* 3028
desplacer *span.* 3023
desplac *altcat.* 3023
desplazer *prov.* 3023
despler *altcat.* 3023
despoin *rum.* 2914
despojar *span. ptg.* 2914
despojo *span. ptg.* 2915
despollhar *prov.* 2914
déspota *ital.* 2916
despóto *ital.* 2916
despoyar *span.* 3025
desprazer *ptg.* 3023
despre *rum.* 2760
despreçar *ptg.* 3027
despreci *cat.* 3027
despreciar *prov. cat. span.* 3027
desprecio *span.* 3027
despreço *ptg.* 3027
desprej *rum.* 3027
desprejuesc *rum.* 3027
deprezar *prov.* 3027
desprezi-s *prov.* 3027
despuella *prov.* 2915
despuellhar *prov.* 2914
despuell-s *prov.* 2915
despuess *span.* 2760
despuess *span.* 6027
despullar *cat.* 2914
desquejar *span.* 7886
desramar *prov.* 2808
desramer *afz.* 2808
desregnar *prov.* 2809
desreinar *prov.* 7857
desrei-s *prov.* 7858
desrenar *prov.* 2809. 3031
desroi *afz.* 7858
desroier *afz.* 7857
desrohar *span.* 8167
desrubant *afz.* 2888
desrube *afz.* 2888
desrubison *afz.* 2888
des(s)abido *span.* 2811
desaisir *frz.* 2812
dessavoir *afz.* 2811
dessazir *prov.* 2812
dessé *prov.* 2802
dessé(l)gnar *prov.* 2909
des-actur *prov.* 2097
dessert *frz.* 2813
deservir *frz.* 2813
dessiller *frz.* 2798
dessin *frz.* 2909
dessiner *frz.* 2909
desso *ital.* 4701. 5146
destarte *ital.* 2799. 2993
des-tegnir *altenez.* 2926
destin *frz.* 2920
destinar *span. ptg.* 2920
destinare *ital.* 2920
destinçar *ptg.* 3039
destiner *frz.* 2920
destino *ital. span. ptg.* 2920
destoace *rum.* 3512
destorce *cat. span. ptg.* 3512
destorpar *span. ptg.* 3044
destor *span. ptg.* 3044
destorser *prov.* 3512
destrale *ital.* 2940
destrapar *prov.* 9640
destraver *altfranz.* 2815. 9639
destro *prov.* 2939
destrég-z *prov.* 2922
destoreis *prov.* 2922
destoreissa *prov.* 2921
destreit-z *prov.* 2922
destoressa *prov.* 2921
destric-s *prov.* 2816. 3038
destrier *afz.* 2941
destriero *ital.* 2941
destric-s *prov.* 2941
destrigar *prov.* 2816. 3038
destrinçar *ptg.* 3039
destro *ital. ptg.* 2939
destrozar *span.* 9532
destruir *span. ptg.* 2923
destruire *prov. afz.* 2923
destul *rum.* 2893
devaç *rum.* 10251
desvê *afz.* 2924
desventar *span.* 3549
desver *afz.* 2810. 2817. 2891. 9655
desverie *afz.* 2810
desvezar *span.* 10251
det *rtr.* 2950. 2967
deta *rtr.* 2967
detacher *frz.* 9831
détail *frz.* 3035. 9353
détailier *frz.* 3035
dettalhar *ptg.* 3035
dettallar *span.* 3035
de-tegnir *altenez.* 2926
déterger *frz.* 3502
deterger *span.* 3502
detonar *span. ptg.* 2927
détonner *frz.* 2927
détordre *frz.* 3612
detrá *ostfrz.* 2940
detraquer *franz.* 9661. 9671
detras *prov. span. ptg.* 2928
détreis *afz.* 9718
détréssu *frz.* 2921
détrior *afz.* 2816. 3088
détries *afz.* 9718
détris *afz.* 9718
détrito *frz.* 2922
détruire *frz.* 2923
dets *rtr.* 2967
detta *ital.* 2767
dettagliare *ital.* 3035
dettaglio *ital.* 3035
dettare *ital.* 2954
dettato *ital.* 2963
dette *rtr.* 2767
detteur *frz.* 2766
detto *ital.* 2950
detun *rum.* 2927
det-z *prov.* 2967
detz *prov.* 2770
deu *cat.* 2770. 2930
deuda *span.* 2767
deudor *prov. span.* 2766
deugie *afz.* 2841
deuil *frz.* 3065
deus *prov.* 2760
deus *sard. rtr. prov. ptg.* 2930
deutor *cat.* 2766
deuve *deuve* *altfrz.* 3062
deux *cent* *frz.* 3128
deux *afz.* 3136
dévaliser *frz.* 10158
devant *frz.* 2760
devas *prov.* 2760
devear *altiberit.* 10124
devedor *ptg.* 2766
deveire *prov.* 2766
devele *altneapol.* 2765
devenir *prov. frz. span.* 2933
dever *prov. ptg.* 2764
devero *ital.* 2764
devers *frz.* 2760
deves *prov.* 2760
deversa *cat.* 2819
devetore *altper.* 2766
devezir *prov.* 3047****

- disfrazar** *span.* 3638
disfressar *cat.* 3638
disia *ital.* 2904
disiara *ital.* 2905
disiaggiu *sard.* 2904
disinare *ital.* 3007
disio *ital.* 2904
disipar *span.* 3033
disizu *sard.* 2904
disleale *ital.* 3010
dialezare *ital.* 3011
dislocare *ital.* 3012
dislogare *ital.* 3012
disne *frz.* 2775
dismettere *ital.* 3013
dismontare *ital.* 3014
disnar *proe.* 3007
disner *afzr.* 3007
disolver *span.* 3034
dispacciare *ital.* 3015
dispaccio *ital.* 3015. 6775
dispansa *ital.* 3020
dispansar *proe.* 6943
dispartire *ital.* 2873. 3017
dispendio *ital.* 3448
dispensar *span.* *ptg.* 3019
dispensare *ital.* 3019
dispenser *frz.* 3019
disperare *ital.* 2912
disperser *frz.* 3021
dispesa *ital.* 3020
dispettare *ital.* 2911
dispetto *ital.* 2911
dispiacere *ital.* 3023
dispicciare *ital.* 3022
disposgiare *ital.* 2914.
 3025
disponere *ital.* 3026
disporre *ital.* 3026
disposer *frz.* 3026. 6943
dispregiare *ital.* 3027
dispregio *ital.* 3027
disprezzare *ital.* 3027
disprezzo *ital.* 3027
disputa *ital.* 3029
disputare *ital.* 3028
disquiduo *ital.* 3029
disramare *ital.* 2808
dissapte *cat.* 8236
dissapte *proe.* 8236
dissociogliere *ital.* 3486
dise *ptg.* 2980
dis(s)egnare *ital.* 2909
dissi *ital.* 2950
disipare *ital.* 3033
disiper *frz.* 3033
dissolu *frz.* 3034
dissolus *frz.* 3034
dissolver *ptg.* 3034
dissous *frz.* 3034
dist *afzr.* 2772
distagliare *ital.* 3035
distillare *ital.* 2919
distillatojo *ital.* 2918
distorcere *ital.* 3512
distratto *ital.* 3037
distretteza *ital.* 2921
distretto *ital.* 2922
district *frz.* 2922
distrigare *ital.* 3038
- distrúdyer** *rtr.* 2923
diatrúckr *rtr.* 2923
diatruggere *ital.* 2923
disvezzare *ital.* 10251
dit *frz.* *cat.* *rtr.* 2950
dit *afzr.* 2956
dita *ptg.* 2951
ditado *span.* *ptg.* 2953
ditale *ital.* 2963
ditar *prov.* *span.* *ptg.*
 2954
ditello *ital.* 2966
ditie *afzr.* 2953
ditier *afzr.* 2954
dito *ital.* 2967
dito *ptg.* 2950
ditoso *ptg.* 2955
dituel *rtr.* 2950
ditta *ital.* 2951
ditamo *ital.* 2952
diva *afzr.* 2957
divan *frz.* 3052
divenire *ital.* 2933
(di)venres *proe.* 10040
diventare *ital.* 2933
diverre *ital.* 2932
divers *frz.* 3045
diverso *ital.* 3045
divertimento *ital.* 3046
divertir *frz.* *span.* *ptg.*
 3046
divertire *ital.* 3046
divida *ptg.* 2767
dividere *ital.* 3047
dividir *span.* *ptg.* 3047
divido *ital.* 3047
divino *ital.* *span.* 3049
divisa *ital.* *span.* *ptg.*
 3051
divisar *span.* *ptg.* 3051
divisare *ital.* 3051
diviser *frz.* 3051
diviso *ital.* 3051
divison *altobertal.* 3050
divorare *ital.* 2935
divoto *ital.* 2938
dix *frz.* 2770
dixième *frz.* 2775
dizedor *proe.* 2949
dizer *span.* 2774
dizer *ptg.* 2950
dizidor *ptg.* 2949
do *ital.* *cat.* 3054
do *rtr.* 3065
dó *ptg.* 3065
doa *sard.* 3062
doaga *rum.* 3062
doamna *rum.* 3075
doana *proe.* 3062
doar *ptg.* 3092
doare *rum.* 3065
doaris *proe.* 3102
dobar *ptg.* 2872
dobbra *ital.* 3149
dobla *span.* *ital.* 3149
doblar *proe.* *span.* 3148
doble *proe.* *span.* *ptg.*
 3149
dobrar *ptg.* 3148
dobtar *proe.* 3123
- doecia** *-io* *ital.* 3132
doeciare *ital.* 3132
doccio *ital.* 3132
doce *span.* 3059
doce *ptg.* 3139
docelet *afzr.* 3056
doceña *span.* 3060
doceore *ital.* 3056
do- *doscientos neuspan.*
 3128
docte *frz.* 3058
docteur *frz.* 3057
docto *span.* 3058
doctor *cat.* *span.* *proe.*
 3057
doçura *ptg.* 3138
doda *sard.* 3100
dodeliner *frz.* 3061
dodeš *rtr.* 3059
dódici *ital.* 3059
dodicina *ital.* 3060
dodiner *frz.* 3061
dodiā *rtr.* 3059
doente *ptg.* 6833
doer *ptg.* 3065
doestar *ptg.* 2829
doesto *ptg.* 2829
doftor *rum.* 3057
doga *ital.* *cat.* *proe.* 3062
dogana *ital.* 3052
dogaresa *venez.* 3126
doge *ital.* 3158
dogio *ital.* 3158
doglia *ital.* 3065
doglietto *sard.* 7601
doglio *ital.* 3066
doglioso *ital.* 3069
dohtz *proe.* 3058
dohtz *proe.* 3056
doi *rtr.* 3054
doi *rum.* 3136
doi *apre* *dièce* *rum.* 3059
doighi *sard.* 3059
doigt *frz.* 2967
doigte *frz.* 2965
doigter *frz.* 2965
doigtier *frz.* 2964
doil *ital.* 3066
doille *afzr.* 3066
dois *afzr.* 3001. 3133
doist *afzr.* 3056
doit *afzr.* 3056
dej *'oja* *piem.* 3066
dōjt *piem.* 3058
doiar *span.* 3067
doice *ital.* 3139
dolcezza *ital.* 3140
dolciore *ital.* 3138
dolequin *afzr.* 3064
doler *proe.* *span.* 3065
dolgo *ital.* 3065
dolha *proe.* 3131
dolioso *span.* 3069
dollar *cat.* 3148
doloir *afzr.* 3065
dolor *cat.* *span.* 3068
doloro *ital.* 3068
doloroso *proe.* *cat.* 3069
doloroso *ital.* *span.* 3069
dolor-s *proe.* 3068
dol-s *proe.* 3065
- dols** *cat.* 3129
dolta *dultā* *dutā* *rtr.* 3139
dolu *sard.* 3065
dolz *dos* *dois* *prov.* 3139
dolzaína *ital.* 3139
dolzor-s *prov.* 3138
dom *ptg.* 3084. 3094
doma *proe.* 3071
doma *aptg.* *cat.* 4526
domā *mail.* 6571
domada *aital.* 4526
domage *span.* 2745
domaine *afzr.* 3081
domandare *ital.* 2851.
 3087
domani *ital.* 2571. 2562.
domar *span.* *ptg.* 3087
domare *ital.* 3087
dombo *span.* 3089
donde *proe.* 3088
dōme *frz.* 3089
dome *domes* *frz.* 3071
domeneddio *ital.* 3085
domenica *ital.* 3079
domentre *altital.* 3142
domenica *proe.* 3085
domesgar *proe.* 3073
domesque *proe.* 3074
domestic *cat.* 3074
domesticar *span.* *ptg.*
 3079
domesticare *ital.* 3073
domestico *ital.* 3074
domestico *span.* *ptg.* 3074
domestique *frz.* 3074
domevole *ital.* 3072
dominar *span.* *ptg.* 3082
dominare *ital.* 3082
domineddio *ital.* 3085
dominer *frz.* 3082
dominica *neucat.* 3079
do- *diminio* *ital.* 3081
dominio *span.* *ptg.* 3081
domingo *span.* *ptg.* 3079
domino *ital.* 3084
dom(m)ache *frz.* 2745
dommage *frz.* 2745
domna *rum.* 3084
domna *proe.* 3075
domnejar *proe.* 3082
domnicc *rum.* 3077
domnicel *rum.* 3078
domo *ptg.* 3069
dompedeus *proe.* 3085
dompter *afzr.* 3087
domtar *proe.* 3087
donu *sard.* 3089
don *span.* 3084
don *span.* *frz.* 3094
don *proe.* 2760
dona *cat.* *ptg.* 3075
doña *span.* 3075
donaire *span.* *ptg.* 3090
donar *span.* *ptg.* 3092
donare *ital.* 3092
done *afzr.* 3091
doncel *span.* 3078
doneques *afzr.* 3091
dondaine *frz.* 3143
dondé *afzr.* 3143

- dondo** *ptg.* 3088
dondelare *ital.* 2929, 3061
dondon *frz.* 3143
dongeon *afzr.* 3080
doinha *ptg.* 6413
donjon *neufrauz.* 3080, 3145
donjo-s *prov.* 3080
donna *rtr.* 2747
donna *ital.* 3075
donnor *frz.* 3092
donno *ital.* 3084
donnoier *afzr.* 3082
donnola *ital.* 3083, 6413
dono *ptg.* 3084
done *ital.* 3094
donese *span.* *ptg.* 3093
don-s *prov.* 3084
dont *frz.* 2760, 3091
donter *afzr.* 3087
donzel *cat.* *ptg.* 3076
dozella *ptg.* *ital.* *prov.* 3077
donzello *ital.* 3078
donzel-s *prov.* 3078
dôpo *ital.* 2760
doppia *ital.* 3149
doppiare *ital.* 3148
doppio *ital.* 3149
dopte-s *prov.* 3123
dor *rum.* 3065
dôr *ptg.* 3068
dor, **dour** *afzr.* 3098
dorado *span.* 2763
dorato *ital.* 2763
dorare *ital.* 2763
dorea *prov.* 6719
dore-s *prov.* 6719
doré *frz.* 2763
derolet *frz.* 2870, 3061
deroloter *frz.* 2870, 3061
derénavant *frz.* 2825
deroloter *frz.* 2870, 3061
dorm *rum.* 3096
dormailier *afzr.* 3095
dormeor *afzr.* 3097
dormiechiare *ital.* 3095
dormiglião *ptg.* 3095
dormigliore, **-ne** *ital.* 3095
dormijoso *span.* 3095
dormilhar *ptg.* 3095
dormiller *afzr.* 3095
dormillous *afzr.* 3095
dormihôço *ptg.* 3095
dormir *prov.* *frz.* *cat.* *span.* *ptg.* 3096
dormire *ital.* 3096
dorn-s *prov.* 3098
dorser *afzr.* 3099
dorso *span.* *ptg.* 3099
dorssar *prov.* 3099
dortoir *frz.* 3097
dos *rum.* *prov.* *frz.* 3099
cat. *span.* 3136
dos cents *cat.* 3128
dosille *prov.* 3129
dosso *ital.* 3099
doater *afzr.* 2827
dot, **dote** *frz.* 3100
dotare *ital.* 3103
dote, **dota** *ital.* 3100
dote *span.* *ptg.* 3100
dotor *span.* 3057
dotse *cat.* 3059
dotanza *ital.* 3122
dotiare *ital.* 3123
dotto *ital.* 3056, 3058
dotiore *ital.* 3057
dot-z *prov.* 3100
dotz *prov.* 3133
dotze *prov.* 3059
douaire *frz.* 3102
douairière *frz.* 3101
douane *frz.* 3052
doulé *frz.* 3149
doubler *frz.* 3148
dougaïne *u. doucine* *frz.* 3139
doucas *span.* 3091
doucel *span.* 3078
ducella *span.* 3077
douceur *frz.* 3138, 3141
docheu *frz.* 3132
doucher *frz.* 3132
doucas *cat.* 3091
doudo *ptg.* 3070
douer *frz.* 3103
doue *auto rum.* 3128
doue zeci *rum.* 10167
donil *afzr.* 3066
douille *afzr.* 3131
douillet *afzr.* 3131
doul *ur* *frz.* 3068
douloureux *frz.* 3069
dourado *ptg.* 2763
dous *prov.* 2760
dou-s, **do-s** *prov.* 3094
dous, **duas** *ptg.* 3136
deuail, **douzil** *frz.* 3129
doussor-s *prov.* 3138
doutance *frz.* 3122
doute *frz.* 3123
douter *frz.* 3123
douto *ptg.* 3058
doutor *ptg.* 3057
douve *frz.* 3065, 3062, 3063
doux *frz.* 3139
douzaine *frz.* 3060
douze *frz.* 3059
dovela *span.* 3062
doivre *ital.* 2764
devato *ital.* 2764
doy *span.* 3054
doyen *frz.* 2769
dozo *afzr.* *ptg.* 3059
dozin *prov.* 3056
dozer *prov.* 3056
dozzina *ital.* 3060
draban *frz.* 9637
drac *rum.* 3104
drag *cat.* 3104
dragão *ptg.* 3104
dragea *prov.* 9660
dragée *frz.* 9660
dragon *frz.* 3106
draglia *ital.* 9665
dragoman *frz.* *span.* 9387
dragon *frz.* *span.* 3104
dragon *ital.* 3104
dragon-s, **drago-s** *prov.* 3104
dragontéa, **taragontea**, **taragona** *span.* 3104
drague *frz.* 3105
drailho *nprov.* 9665
drap, **drapeau** *frz.* 3108
drapo *span.* *ptg.* 3108
drappo, **drappello** *ital.* 3108
drap-s, **drap-z** *prov.* 3108
drasche *afzr.* 3109
drech *prov.* 2983
drêche *nfrz.* 3109
dreg *rum.* 2984
drego *rum.* 2984
droit *prov.* 2983
drento *ital.* 2834
drept *rum.* 2983
dreptar *rum.* 2980
dres *rum.* 2984
dresei *rum.* 2984
dressar *prov.* *cat.* 2982
dresser *frz.* 2982
dret *cat.* 2983
dretg *rtr.* 2983
drian *valbreg.* 2883
drieto *ital.* 2885
drille *frz.* 3107, 3113
dringolare *ital.* 8519
drinquer *afzr.* *frz.* 3114, 9744
dritto *ital.* 2983
droga *ital.* *prov.* *span.* *ptg.* 3116
drogi(o)man *frz.* 9387
drogoman *ital.* 9387
drogoman-s *prov.* 9387
drogue *frz.* 3116
droguet *prov.* 3116
droit *frz.* 2983
drôle *frz.* 3115
drôlesse *frz.* 3115
drombâr *valbreg.* 6611
dromon *afzr.* 3117
dromone *ital.* 3117
dra *piem. nprov.* *afzr.* 3120
drudo *ital.* 3120
drufel *afzr.* 3153
drut, **drue** *afzr.* 3120
drutz, **druda** *prov.* 3120
druzzolare *ital.* 9620
dsurie *monf.* 9591
duba *rtr.* 3062
bugig *tic.* 3147
debitare *ital.* 3123
due *prov.* *frz.* 3124
due *frz.* 3158
due, **duis**, **duit** *prov.* 3130
due **dusei** **duis** **duce** *rum.* 3138
duardo *span.* *ptg.* 3127
duca *ital.* 3124
duca *rum.* 3124
ducato *ital.* 3127
ducator *rum.* 3134
ducat-z *prov.* 3127
duce *ital.* 3158
ducéa, **duchéa** *ital.* 3127
duch **dugui** **det** **durec.** 3130
duch **duire** **düzir** *u. dezer* *prov.* 3130
ducha *span.* 3132, 3133
duché *frz.* 3127
duchessa *ital.* 3124
ducientos *span.* 3128
ducir *span.* 3130
duc-s *prov.* 3158
ductor *span.* 3134
ductor-s *prov.* 3134
luda *span.* 3123
duanza *span.* 3122
dadar *span.* 3123
due *ital.* 3136
duel *frz.* 3135
duela *span.* 3062
duello *ital.* *ptg.* 3135
duelo *span.* 3065, 3135
duendo *ptg.* 3088
duendo *span.* 3088
dueno *span.* 3084
dugal *valtell.* 3125
dugali **laccio** *sard.* 3125
dugento *ital.* 3128
dughentos, **duxentos** *sard.* 3128
dughere *sard.* 3130
dui **doi** *prov.* 3136
dui, **doi**, **dous**, **deus** *afzr.* 3136
dui, **dei**, **doui**, **dus** *rum.* 3136
duient *prov.* 3128
duios *rum.* 3069
duire *afzr.* 3066
duit *afzr.* 3056
dula *valdens.* 3066
dulce *span.* 3139
dulecfa *rum.* 3140
dulceca *span.* 3140
dulcecar *rum.* 3138, 3141
dulh-s *prov.* 3066
dulya *rtr.* 3066
dulzaina *span.* 3139
dulzor *span.* 3138
dum *afzr.* 3146
dumbrar *rtr.* 6611
duméniga **duméndya** *rtr.* 3079
dumesc *rum.* 3082
dumestic *rum.* 3074
dumesticues *rum.* 3073
damet *afzr.* 3146
duimesti *rtr.* 3074
duminica *rum.* 3079
dumne *afzr.* 6609
dumnezeu *rum.* 3085
dunas *ptg.* 3144
dunc *rtr.* 3091
duncas *sard.* 3091
dunna *rtr.* 3075
dunne *afzr.* 6609
dunquo *ital.* 3091
duolo *ital.* 3065
duomo *ital.* 3089
dupa *rum.* 2760
dupe *frz.* 3150
duplic *rum.* 3147
duplicar *cat.* *sp.* *ptg.* 3147
duplicare *ital.* 3147
duplo *ital.* 3149
dupla *rum.* 3149
duque *span.* *ptg.* 3124

dur *altenez.* 3130
dur frz. 3156
dür dir deir rtr. 3156
dura ptg. 3155
durão ptg. 3154
duracine ital. 3152
duracion span. 3154
duracio-s proc. 3154
durante nptg. 3142
durar span. ptg. proc. 3155
duraro ital. 3155
durazno span. 3152
durer frz. 3155
dureté frz. 3154
durevole ital. 3151
dureza span. 3151
durezalata rum. 3067
durezza ital. 3154
durfeü afrz. 3153
durmi rtr. 3096
duro ital. span. ptg. 3156
durro ital. 3130
dur-s proc. 3156
durté afrz. 3154
düsént lomb. 3128
dusieu ostfrz. 3157
dustar rtr. 2827. 2869. 3634
dutg rtr. 3133
du täent, duoi täent, dua täent rtr. 3128
duttore ital. 3134
duvet afrz. 3156
durida ptg. 3123
duridar ptg. 3123
dur span. 3158
duxento venez. 3128
düxento genues. 3128
duystrunt afrz. 3056
duzia ptg. 3060
dyat rtr. 2020
dynven rtr. 5237
dýolder rtr. 4183
džanöly rtr. 4227
džernir mod. 2079
dzi rtr. 2958
džiniév rtr. 5225
džurven rtr. 5237

E.

e *prov. ital. ptg. rtr.* 3296
é frz. 3304
ea span. 3213
oá sard. 3213
eaca rum. 3178
ean rum. 3245
ébahir frz. 1120. 1150. 3545
ébaubi frz. 1175
ébauche frz. 2796
ébaucher franz. 1183. 2796
ébaudir frz. 3824
ebba sard. 3262

ebbe (ébe, èbe) *frz.* 3164
ebbio ital. 3174
ebbriaco ital. 3167
ebbro ital. 3172
ebete ital. 4526
éberluter frz. 5650
ébouir frz. 3326
ebol cat. 3174
ebolo ital. 1835
ébouler nfrz. 1521
ébouffier frz. 1398
ébrasser frz. 1536
ebriac prov. 3167
ebulo ptg. 3174
ea proc. 3178
eca ptg. 4525
écacher frz. 2272. 3164
écaillo frz. 8763
écard heneg. 1933
écard frz. 8776
écarder frz. 8775
écarder heneg. 1933
écardonner frz. 1933
écardonneur frz. 1933
écarlate frz. 8355
écart frz. 2123. 8476
écarteler frz. 3475
écarter frz. 2123. 3476
écarver frz. 8771
ecco ital. 3178
ecce sard. 3178
échafaud neufranc. 1904. 2008
échalias nfrz. 3354
échallier frz. 8405
échandole frz. 8420
échange frz. 3334
échanger frz. 3334
échanguetto nfrz. 8430
échanson frz. 8766
échantonill frz. 3337
échapper frz. 3339
echar span. 4067. 4698
échar frz. 1933
écharde frz. 1933
échardonner frz. 1933
écharmer frz. 3342
écharpe frz. 8443
échars frz. 3345
échasse (eschace) frz. 8431
échauder frz. 3831
échauffer frz. 1746. 3333
échéc frz. 8436. 8762
échelle frz. 8404
échevau nfrz. 8422
écheveau frz. 1907
échevin frz. 8769
échine frz. 8783
échiqueté frz. 8436
échiquier frz. 8436
échoir nfrz. 3329
échome frz. 8406
échope frz. 8793
échoppe neufranc. 8410. 8473
échouer frz. 3349
échugar proc. 3494
éclabousser nfrz. 5282
éclairago frz. 3358

éclairer *frz.* 3359
éclairer frz. 3360
éclanche frz. 2591
éclancheur frz. 2591
éclat frz. 8802
éclater frz. 8802
éclèche nfrz. 5280
eclegia aspan. 3199
écliatro afrz. 4269
élite (wallon.) 8814
éclote frz. 3361
oclusa ptg. 3363
écluse frz. 3363
école frz. 8463
écolier frz. 8469
écoue frz. 8474
écorce frz. 3377. 2546
écorceur frz. 2546. 3377. 3482
écoucher frz. 3377
écoue frz. 8510
écorner nfrz. 3376
écouaser frz. 3387
écot nfrz. 8513. 8514
écouane frz. 8498
écouer frz. 2024
écourgée frz. 2537. 3375
écourtor frz. 2711
écoute nfrz. 8515
écouvillon frz. 8506
écaigne nfrz. 8521
écran frz. 8794
écrancher frz. 2591
écraser frz. 3202. 5320
écreviase frz. 1816. 5324
écrier frz. 3478. 7678
écrin frz. 8525
écrire frz. 8523
écritoire frz. 8527
écriture frz. 8528
écrivain frz. 8522. 8526
écrou frz. 8481. 8530
écrouelles frz. 8529
écrouer frz. 8481
écu frz. 8547
écueil frz. 8499
écuelle frz. 8544
écume frz. 8540. 8988
écumer frz. 8989
écuser frz. 2702. 3382
écureuil frz. 8536
écurie frz. 8542. 8543
écusson frz. 8546
écuyer frz. 8543
ed ital. prov. rtr. 3296
édenter frz. 3390
édéra ital. 4529
édit frz. 3203
edma frz. 4526
edra prov. 4529
édrer afrz. 5159
edro altmal. 5158
edu sard. 4446
effacer frz. 3401. 3205
effarer frz. 3206
effaroucher afrz. 3695
effondrer afrz. 4956
effondrer frz. 3407
effouracher afrz. 8695
effraie nfrz. 3207

effrayer *nfrz.* 3207
effriter nfrz. 3406
effroi nfrz. 3207
effruitier afrz. 3406
eflar proc. 4939
ega proc. 3262
s'égailier frz. 3307
égaré frz. 10359
égarer frz. 10358
egghiu cors. 4445
egli ital. 4714
egline ital. 4714
eglie frz. 3199
ego nproc. 3262
egoa ptg. 3262
égout frz. 3212
égoutter frz. 3212
égoutfigner nfrz. 3210. 4336
égrouger frz. 4369
egua ptg. cat. prov. 3262
eht proc. 4574
ei rum. 4714
ein proc. 3213
eia ptg. 3213
eifer rtr. 4945
eigahé proc. 3307
eigahé proc. 3307
eigalhar proc. 3307
eigalher proc. 3307
eigar proc. 3308
eill sard. 4444
eir latin. 4568
eira latin. 4568
eirol ptg. 3292
eirol ptg. 3292
eia- frz. 3304
eia- prov. 3304. 5146
eisgar proc. 3308
eissam proc. 3313
eissamen proc. 5146
eissart prov. altfranz. 3480
eisartar prov. 3480
eis(s)aurar proc. 3322
eissausar proc. 3312
eisamples proc. 3396
eissernir proc. 2990. 3353
eissil afrz. 3355. 3413
eissila prov. 3413
eissir proc. afrz. 3399
eissug proc. 3495
eissaug proc. 3494
eistro afrz. 6754
eitauque lothr. 9066
eito ptg. 4699
eiva ptg. 5354
eiver rtr. 3172
eixuquetar aptg. 3483
ejemplo span. 3396
ejercito span. 3400
eko afrz. 3178
ekeros, eisvos, eavos, evos, estesvos, le ellavos, esteslevos afrz. 3178
el span. rtr. afrz. proc. 4714
él aspan. 4714

- élaguer *frz.* 3218
 élan *frz.* 3223
 élargir *nfrz.* 5443
 elce *ital.* 4707
 elcho *span. ptg.* 3226
 elcina *ital.* 4707
 elo, elo, ela *span.* 3178
 elector *nprov.* 3234
 electeur *frz.* 3220
 elector *uspan.* 3220
 electuaire *frz.* 3219
 electuario *span.* 3219
 electuario *ptg.* 3219
 elefante *ital.* 3224
 elegider *prov. aspan.* 3220
 elegir *ptg.* 3229
 elegir *span.* 3229
 eleitor *ptg.* 3220
 elces *catell.* 3232
 elettore *ital.* 3220
 elevar *span.* 3225
 elevare *ital.* 3225
 elh, ell, el *prov.* 4714
 elhas *prov.* 4714
 elhs *prov.* 4714
 elighe *sard.* 4707
 eligidor *prov.* 3220
 élingue *frz.* 8810, 8811
 élinguer *frz.* 8810, 8811
 elire *frz.* 3229
 élisir *frz.* 3230
 élite *frz.* 3221
 élixir *span.* 3230
 ell *cat.* 4714
 ella *span. ptg. ital. rtr.* *cat.* 4714
 ella, elha *prov.* 4714
 ella *ital.* 5116
 ellas *rum.* 4714
 ollas, las *cat. span. ptg.* 4714
 elle *frz. nptg.* 4714
 elleboro *ital.* 3234
 elle-no *ital.* 4714
 éllera *ital.* 4529
 elles *frz.* 4714
 elles *ptg.* 4714
 elli, elle *aspan. aptg.* 4714
 elli *ital.* 4714
 élligier *altfranz.* 3418, 5606
 ello *ital.* 3251
 ello *span. aptg.* 4714
 ellos *span.* 4714
 olls *cat.* 4714
 élluminar *prov.* 5731
 olme *afz.* 4536
 elm(e)s *prov.* 4536
 olmete *span. ptg.* 4536
 olmo *ital. ptg. aspan.* 4536
 oloandro *span. ptg.* 8062
 oloandro *ptg.* 5696
 oloandro *span.* 5696
 éloge *frz.* 3236
 élogio *ital.* 3236
 éloïdier *ostfrz.* 3237
 éloigner *frz.* 5686
- els *rum.* 4714
 elsa *ital.* 4537
 em *ptg.* 4802
 'em *berg.* 10184
 emader *aptg.* 4803
 émail *frz.* 8820
 ématite *ital.* 4448
 emabacac *ptg.* 3325
 emabacac *cat.* 3325
 emado *span.* 4740
 embair *span.* 1120, 5117
 embair *ptg.* 1120
 embarasser *frz.* 1246
 embarazar *span.* 1245
 embare-s *prov.* 4726
 embargar *prov. span. ptg.* 4726
 embargo *span. ptg.* 4726
 embarrasser *frz.* 4726
 embastar *span. cat.* 1266
 embasbacar *ptg.* 3325
 embaucar *span.* 3325
 embaucher *frz.* 1183
 embederadu *sard.* 5126
 embellir *frz.* 1310, 4718
 emberguer *afz.* 1331
 embérize *frz.* 3241
 ombes *span.* 5124
 ombestir *span.* 5125
 embigo *ptg.* 9875
 emblauzir *prov.* 3326
 emblaver *pic.* 1469
 emblee *frz.* 5138
 embler *frz.* 5138
 embloer *afz.* 1469
 embocar *span. ptg.* 4739
 embolicar *cat.* 10299
 emborear *ptg.* 10299
 emboter *afz.* 4799
 emboucher *frz.* 4739
 embourignon *nprov.* 9875
 embraser *frz.* 1546
 embrasser *frz.* 1535, 1536
 embrassure *frz.* 1536
 embrià *prov.* 3167
 embriach *cat.* 3167
 embriagar *span. ptg.* 4908
 embriàgo *aspan.* 3167
 embroñe *prov. afz.* 4792, 4815
 embs *bologn.* 4737
 embucarse *ptg.* 1617
 embullar *span. cat.* 10292
 emburujar *span.* 5139
 emburullar *ptg.* 5139
 embutir *cat. span. ptg.* 1520
 embut-s *prov.* 4740
 embut *afz.* 4816
 emda *acmil.* 5093
 emda *rtr.* 4526
 emendar *ptg.* 3242
 emendare *ital.* 3242
 emender *frz.* 3242
 émeraude *frz.* 8822
 émeri *frz.* 8823
 émerveiller *frz.* 6205
 émeute *frz.* 6324
 em *fin.* *ptg.* 4933
- emigrania *ital.* 4538
 emina *prov.* 4539
 emine *afz.* 4539
 emmezu *scallon.* 4526
 emmo *sard.* 4746
 emole *friaul.* 4473
 émonder *frz.* 3426
 émoucher *frz.* 6398
 émouchet *nfrz.* 6398
 émousser *frz.* 6421
 empachar *prov. ptg.* 6776
 empachar, empacho *span. ptg.* 4752
 empach-s *prov.* 6776
 empachar, empach-z *prov.* 4752
 empafar *afz.* 6889
 empaitar *cat.* 4752, 6776
 empalagar *span.* 4754
 empan *nfrz.* 8908
 emparar *rtr.* 4774
 emparar *prov.* 4756
 s'emparer *frz.* 4756
 empausear *prov.* 6943
 empeau *afz.* 4764
 empecer *altspan. ptg.* 4759
 empêcher *franz.* 4752, 4760
 empedegar *prov.* 4760
 empodementa *afz.* 4761
 empedar *span. ptg.* 4775
 empechier, empechier *afz.* 4760
 empegar *prov.* 7134
 empegantar *span.* 4778
 empeie *afz.* 4799
 empeine *span.* 4773
 empelagar *cat.* 4762
 empelegar *cat.* 6993
 empelotarse *span.* 6789
 empelt *cat.* 4704
 empeltar *prov. cat.* 4764
 empeñar *span.* 4779
 empenhar *ptg.* 4779
 empenher, empendre *prov.* 4780
 empennar *prov. ptg.* 4765
 empennar *frz.* 4765
 empenyer *cat.* 4780
 emperador, -a *span. ptg.* 4767
 emperaire, emperador *prov. cat.* 4767
 empersairitz *prov.* 4768
 emperatriz *span.* 4768
 empereizir *prov.* 4775
 empereze, empereor *afz.* 4767
 empereur *frz.* 4767
 emperiar *prov.* 4772
 emperi-a *prov.* 4771
 empeser *frz.* 4766, 4778, 7134
 empetigine *ital.* 4773
 empêtrir *frz.* 4758, 6915
 empeut-z *prov.* 4764
 empezar *span.* 4836
 empiastro *ital.* 3244
- empiéger *frz.* 4760
 empiegier *afz.* 4760
 empierre, empire *ital.* 4782
 empierre *afz.* 4776
 empiezo, empeimento *aspan. ptg.* 4759
 empigem *ptg.* 4773
 empinar *span.* 3243
 empinarse *span. ptg.* 4781
 empire *frz.* 4771
 émpito *ital.* 4776
 emplasto *span. ptg.* 3244
 empiâtre *frz.* 3244
 emplegar, empletar *prov.* 4783
 empletto *frz.* 4783
 emplir *prov. frz.* 4782
 exploiter *afz.* 4783
 employé *frz.* 4783
 employer *frz.* 4783
 empoar *ptg.* 3470, 4796, 7542
 empodrecer *span.* 4800
 empoigner *frz.* 4795
 empoise *afz.* 4766
 empoisser *frz.* 4766, 4778, 7139
 empolvarar, empolvar *sp.* 3470, 4796, 7542
 empolvorizar *ptg.* 3470, 7542
 empondrer *frz.* 4796
 emprains *afz.* 7375
 emprendre *frz.* 4790, 7412
 empreinte *frz.* 4790
 empreñar *span.* 4788
 empenhar *prov.* 4788
 empenhar *ptg.* 4788
 emprenta *prov. span.* 4790
 empreu *afz.* 7451
 empreut *afz.* 7451
 emprir *aptg.* 4792
 emprunt *frz.* 4791
 emprunter *frz.* 4791
 en *prov. nfrz. rtr.* 4874
 en- *span.* 3304
 en, n *prov.* 3084
 en *prov. frz. cat. span.* 4802
 en *afz.* 4604
 enadir *aspan.* 4803
 enaltecer *span. ptg.* 4806
 enano, -a *span.* 4809, 6442
 enant, enan, onans *prov.* 4810
 enap-s *prov.* 4589
 enarme *afz.* 4812
 enarmer *afz.* 4812
 enaurá *nprov.* 4814
 encaixar *ptg.* 1896
 encajes *span.* 2867
 oncalço *aptg.* 4820
 encalzar *span.* 4820
 encar *prov.* 4818, 4831
 encargar *prov. span.* 4825
 encarnar *span.* 4824
 encarnicar *ptg.* 4823

encarregar *cat. ptg.*

4825
 encastar *span.* 4826
 encastar *cat.* 1896
 encastoar *ptg.* 1896
 encastonar *proe.* 1896
 encastar *proe.* 1896.
 4826
 encastrear *frz.* 1896
 encasuar *proe.* 4820
 encasuto *ital.* 3248
 encavalgar *proe.* 4817
 encam *cat.* 4839
 encendre *frz.* 4835
 encendre *proe.* *cat.* 4829
 enciente *frz.* 4834
 encieitar *ptg.* 4830. 5023
 encenagar *span.* 4819
 encencha *proe.* 4834
 encender *vencz.* 4828
 encender *span.* *ptg.* 4829
 encenher *proe.* 4835
 encens *frz.* 4829
 encenser *frz.* 4829
 encentar *span.* 4830. 5023
 (en)cerar *proe.* *cat.* *span.*
ptg. 2098
 encerar *ptg.* 4837
 enectar *ptg.* 5023
 echanter *frz.* 4821
 encharauder *afzr.* 1919
 enchässer *frz.* 1896
 enchätrr *frz.* 4826
 enchaucer *afzr.* 4820
 enchausser *nfrz.* 4820
 encher *ptg.* 4782
 enchêvêtrr *frz.* 1871
 encia *span.* 4247
 encina *span.* 4707. 7654
 eucinta *span.* 4834
 enclavar *proe.* 4840
 enclave *frz.* 4840
 enclaver *frz.* 4840
 enclavijar *span.* 4840
 enclavinhar *ptg.* 4840
 enclenque *span.* 2261
 enclin *frz.* 4843
 enclinar *cat.* *proe.* 4842
 encluge *nproe.* 4871
 enclugel-z *proe.* 4871
 enclume *frz.* 4871
 enclusa *cat.* 4871
 enclusi *nproe.* 4871
 encubeir *proe.* 4869
 encobir *proe.* 2692
 encocer *frz.* 2283
 encombrar *proe.* 4868
 encombre *frz.* 2351. 4868
 encombrement *frz.* 2351
 encombrer *frz.* 2676. 4868.
 5308
 encombre-s *proe.* 4868
 encombrir *frz.* 2351
 encommuner *afzr.* 4848
 euconar *span.* 6058
 encono *span.* 6058
 encordar *span.* 4852
 encordoar *ptg.* 4852
 encore *frz.* 4568. 4614
 (en)corvar *span.* 2713

encoste *afzr.* 2559

encovir *afzr.* 2692
 encraissau *afzr.* 4859
 encrasar *span.* 4854
 encraissir *afzr.* 4854
 encro *afzr.* 3247. 3248
 encroire *proe.* 4856
 encroper *afzr.* 4858
 encroistro *afzr.* 4859
 encrouer *frz.* 2615
 encrouer *afzr.* 2615
 en-cugliar *rtr.* 2276
 encui *afzr.* 4568
 (en)curvar *ptg.* 2713
 encuse *nproe.* 4871
 endadens *rtr.* 4878
 ende *span.* *ptg.* 4874
 ende *monf.* 4890
 endec *proe.* 4892
 endecha *span.* *ptg.* 4892
 endeehat *proe.* 4892
 endedaus *rtr.* 5074
 endeivle *afzr.* 4876
 endégolo *vencz.* 4893
 endementres, dementier(v)s
afzr. 3142
 endepier *proe.* 4877
 enderezar *span.* 4895
 en-derezar *ptg.* 2982
 endos *lomb.* 4890
 endus *ptg.* 4890
 endes *rtr.* 4890
 endettare *ital.* 4891
 eudetter *frz.* 4877
 eudeudar *span.* 4877
 eudeutar *proe.* 4877
 endôver *frz.* 2810
 endiable *frz.* 4900
 êndica *ital.* 3254
 endilgar *span.* 4880
 endilhar *proe.* 4572
 endiosar *span.* 4889
 endiosar *sard.* 4889
 endiscore *aneap.* 4898
 enditier *afzr.* 2954. 4891
 endive *frz.* 5092
 endivia *ital.* *proe.* *span.*
ptg. 5092
 endividar *ptg.* 4877
 endoenças *ptg.* 4908
 endreit *proe.* 4896
 endressar *cat.* 4895
 endriescher *rtr.* 4897
 endroit *frz.* 4896
 endruir *afzr.* 3120
 enduências *ptg.* 4903
 enduleir *span.* 4902
 endulzar *span.* 4902
 endurer *frz.* 4905
 enobro *nspan.* 5225
 enemico-s *proe.* 4984
 enemigo *span.* 4984
 engumène *frz.* 3250
 engumeno *span.* 3250
 enero *span.* 5177
 enertarse *span.* 4909
 oneslepas *afzr.* 4986. 5146
 enfadar *span.* 3660
 enfado *span.* 3660
 enfaixar *ptg.* 4918

enfance *frz.* 4915

enfant *frz.* 4914
 enfant-z *proe.* 4914
 enfantar *proe.* 4914
 enfantemens *proe.* 4914
 enfantement *frz.* 4914
 enfantre *frz.* 4914
 enfanteza *proe.* 4914
 enfantillage *frz.* *proe.* 4914
 enfantin *frz.* 4914
 enfantis *proe.* 4914
 enfantosmer *afzr.* 4777.
 7112
 onfariner *frz.* 4917
 onfarinbar *ptg.* 4917
 enfa-s *proe.* 4914
 enfaxar *ptg.* 4918
 enfeitar *ptg.* 4920
 enfer *frz.* 4924
 enferm *afzr.* 4935
 enfermo *span.* 4935
 enfern-s *proe.* 4924
 enfa *optg.* 3652. 3787
 enfa *span.* 3652. 3787
 enfiagione *ital.* 4938
 enfiar *ptg.* 3761. 4932
 onfiler *frz.* 4932
 eufin *frz.* 4933
 en fin *span.* 4933
 enflammer *frz.* 4937
 enflar *proe.* 4939
 enflar *rtr.* 4939
 enfler *frz.* 4939
 enfoçar *span.* 4941
 enfonce *frz.* 2412. 4065
 enforcar *proe.* 4957
 enforcar *proe.* *span.* *ptg.*
 4071
 enforcar *acat.* 4071. 4957
 enforcar *ptg.* 4957
 enfouir *frz.* 4942
 enfoucler *frz.* 4071.
 4957
 enfraindre *afzr.* 4949
 enfascare *span.* 10206
 enfrear *ptg.* 4947
 enfroce *neap.* 5128
 enfroindre *nfrz.* 3958. 4949
 enfrenar *cat.* *span.* 4947
 enfrenar *proe.* 4947
 enfresique *afzr.* 5111
 enfrum *proe.* *afzr.* 4015
 enfrun *afzr.* 4015
 s'enfrunar *proe.* 4015
 enfurcion *span.* 4050
 enfurraBorso *span.* 4003
 engager *frz.* 10329
 enganar *proe.* *ptg.* 4149
 engañar *span.* 4149
 enganar *afzr.* 4149
 engao *span.* 4149
 engauo *ptg.* 4149
 engar *proe.* 4149
 engar *ptg.* 4988
 engarrafar *span.* 2570
 engastar *span.* 1896. 4826
 engastonar *span.* 1896
 engatjar *proe.* 10329
 engaver *pic.* 2037
 engeigner *nfrz.* 4962

engeln-s *prov.* 4964

engenhlar *proe.* *ptg.* 4962
 engenheiro *ptg.* 4961
 engenh-s *prov.* 4964
 engelo *span.* 4964
 enger *afzr.* 3249
 engier *span.* 5028
 engignier *afzr.* 4962
 engin *frz.* 4964
 enginheiro *proe.* 4961
 englotir *proe.* 4284. 4967
 engleutir *franz.* 4284.
 4967
 englutir *cat.* *altspan.*
 4967
 engollar *prov.* 4980
 engouze *ptg.* 2479
 s'engouer *frz.* 2037. 4827
 engouler *frz.* 4980
 engraignier *afzr.* 4326
 engraisar *proe.* 4854
 engraisar *nfrz.* 4854
 engramir *afzr.* 4316
 engranger *afzr.* 4971
 en grant *afzr.* 4970
 engrasar *span.* 4854
 engrassar *acat.* 4854
 engxatx *ptg.* 4854
 engrogier *afzr.* 4973
 engreir *span.* 4974
 engres *afzr.* 4975
 engrmanço *ptg.* 4355
 engrosar *span.* 4976
 engrossar *proe.* *ptg.*
 4976
 engrosar *frz.* 4976
 engruter *afzr.* 4804
 en-guany *cat.* 4568
 engueta *span.* 3263
 enguicar *ptg.* 4987
 engulir *ptg.* 4967. 4980
 engullir *span.* 4967. 4980
 ouhardir *frz.* 4502
 enharinar *span.* 4917
 enheldir *afzr.* 4571
 enheldir *afzr.* 4577
 enbestar 3652. 3787
 enblier *afzr.* 4587
 enhiesto *span.* 3652
 enhorcar *span.* 4071. 4957
 enbotado *span.* 3661
 enic *prov.* 4989
 enigo *altenez.* *altlomb.*
altgennes. 4989
 eniilar *proe.* 4572
 enivier *frz.* 4908
 enjabido *span.* 5018
 enjabonar *span.* 5019
 enalma *span.* 8271
 enjambrar *span.* 3313
 enjambrar *span.* 3313
 enjaular *span.* 2043
 enjemplo *span.* 3396
 enjoler *frz.* 2043. 4960
 enjorguinar *span.* 8888
 enjuagar *span.* 3316. 3494
 enjugar *span.* 3494
 enjullo *span.* 5050
 enjurar *proe.* 4993
 enjute *span.* *ptg.* 3495

enkenbeler afrz. 5297
enlaçar ptg. 4995
enlacer frz. 4995
enlaier afrz. 4996
enlaisar prov. 4995
enlassar prov. 4995
enlazar span. 4995
enlear ptg. 4996
enlevar span. 3225
enloier afrz. 4996
enmendar span. 3242
 3422
enmoudar span. 3426
enna sard. 5176
enna rtr. 4594
ennadir span. 4803
ennau rtr. 4594
enne afrz. 3298
ennecs neap. 4890
ennemi frz. 4984
ennevoar ptg. 4999
ennò rtr. 4594
ennodio aspan. 3252
enna bologn. 4890
ennui frz. 5007
ennuyer frz. 5007
enoar prov. 5007
enojar span. ptg. 5007
enojo span. ptg. 5007
onola ital. 5116
enorter afrz. 4629
enpenhar prov. 7142
enpolverar prov. 3470.
 4796. 7542
enquar prov. 4818. 4831
enque afrz. 3247. 3248
enquenit afrz. 4568
enquerir frz. 5008
enquerir frz. 5008
enquerro prov. 5008
enquêre frz. 5008. 7622
enquetume afrz. 5009
enqui afrz. 4569
enquina ptg. 4988
enraciner frz. 5010
enrede afrz. 5012
enridar span. 5153. 8069
enriever afrz. 5013
enristre span. 8015
enrocar ptg. 8122
enroiser frz. 8161
enronquecer span. ptg.
 5011
enroner frz. 5011
ens afrz. 5115
ens- span. 3304
ensaboar ptg. 5019. 8347
ensacar prov. 5015. 8248
ensacher frz. 5015
ensaig cat. 3309
ensalmer afrz. 8267
ensao ptg. 3309
ensalzar span. 3312. 4806
ensanglanté frz. 8323
ensaanglentar prov. 5016
ensanglenter frz. 5016
ensaanglentar ital. span.
 5016
ensaanguentar ptg. 5016
ensayo span. 3309

ensela ptg. 5033
enseigne frz. 5034
enseignement frz. 5035
enseigner franz. 5035.
 8702
enselar prov. 5025
ensellar prov. cat. 5024.
 8586
ensemble frz. aspan. 5036
ensembra aspan. aptg.
 5036
ensemencer frz. 5025
ensemement afrz. 5146
ensems prov. 5036
enseña aspan. 5034
ensenada span. ptg. 5037
ensenar span. 5037
enseñar span. 5035. 8702
ensenha prov. 5034
ensenhar prov. 5035
(en)senhar ptg. 8702
(en)senyar cat. 8702
enserar prov. 4837
enserir afrz. 5029. 8658
ensevelir frz. 5026. 8614
enseynar prov. 5035
ensiezei dauphin. 5033
ensillar span. 5024. 8586
ensimer afrz. 8267
ensinar ptg. 5035
ensepejar cat. 8475
ensoeso ptg. 5054
ensouille frz. 9259
ensouple frz. 5050
ensosten aspan. 5114
ent afrz. 4574
entamenar prov. 5056
entamer frz. 5056. 5058
então ptg. 5113
entariar afrz. 5079. 9388
entaschier afrz. 9399
entasser frz. 9398
ento frz. 4799
entechier afrz. 9331. 9346
enteco span. 4528
integrar cat. span. ptg.
 5061
entegro prov. 5060
entegro aspan. 5060
entejar prov. 5061
entejar ptg. 5055. 9334
entejo ptg. 5055
entellir rum. 5064
entender span. ptg. 5066
entendre prov. frz. 5066
entender cat. 5066
entenebrar span. 5067
entenebrar span. ptg.
 5067
entenece prov. 5068
enteneceer ptg. 5069
ententiu-s afrz. 5070
enter frz. 4799
entier afrz. 5068
entier afrz. 5079. 9388
enterin afrz. 5060
entériner frz. 5060
entemeer span. ptg.
 5069
entero nspan. 5060

entervar prov. 5087
enterver afrz. 5087
entibar span. 5046. 9060
entibo span. 5046. 9060
enticher afrz. 9331. 9346
entichier afrz. 9331. 9346
entichier afrz. 9563
entier frz. prov. 5060
entieyr prov. 5060
entima aenez. 5093
entir cat. rtr. 5060
entitier afrz. 5095
ento ital. 5115
enton aspan. 5113
entonces span. 5114
entennen frz. 5096
entorchar span. 9616
entora prov. 9605
entortijar span. 5099.
 9617
entortiller frz. 5099
entraigne afrz. 5074
entragno ital. 5074
entraillies frz. 5072
entrambos span. ptg. 5073
entrambs prov. 5073
entrañas span. 5074
entranhas ptg. 5074
entrar prov. span. ptg.
 5107
entrave frz. 9639
entraver frz. 9639
entre prov. frz. cat. span
 ptg. 5074
entrechat frz. 5103
entreferir afrz. 3690
entregent frz. 5076
entregue frz. 5060
entrelaur frz. 5441
entrelubrican span. 5744
entremes span. 5083
entror frz. 5107
entrosait afrz. 5102.
 9677
entrescique afrz. 5111
entrevadis nprov. 5088
entrevédie nprov. 5088
entrevédieux afrz. 5088
entrevédil nprov. 5089
entrevige nprov. 5088
entricar span. prov. 5105
entristar aspan. 5106
entristecer nspan. ptg.
 5106
entristezir prov. 5106
entristit cat. 5106
entroido aspan. 5109
entruces afrz. 5078
entruques afrz. 5078
entupir ptg. 9595
enuei-s prov. 5007
enujar cat. 5007
enula span. ptg. 5116
envahir frz. 5117
envazir prov. 5117
enjeja nprov. prov. ptg.
 5130
enjejeer span. 5127
envelheer ptg. 5127
envelhezir prov. 5127

envellir cat. 5127
enveloppe prov. frz.
 3610. 5141. 10296
envenenar span. ptg. 5120
 10037
envenimer frz. 5120. 10037
enverdec span. ptg.
 5133
envernar prov. cat. 5120.
 10037
envernizar ptg. 10255
envers rtr. cat. 10092
envers prov. frz. 5124
envezar prov. 5135
envi frz. 5130
enviar prov. cat. span. ptg.
 5132
envidar cat. span. ptg.
 prov. 5136
envidar nprov. 5136
envie prov. 5130
envie prov. 5130
envieillir frz. 5127
envielhezir prov. 5127
envis frz. 5137
envoie prov. 5130
envoisier altfrz. 5135.
 10243
envolar prov. 5138
envelope frz. 10296
envolpar cat. 5141
envolver span. ptg. 5143
enveuter frz. 5145
envoyor frz. 5132. 10202
enxabido ptg. 3479. 5018
enxame ptg. 3313
(en)xaque ptg. 4538. 8438
enxareia ptg. 3313
enxarope ptg. 8440
enxerir ptg. 5028
enxertar span. ptg. 5030
enxofre ptg. 9252
enxugar ptg. 3494
enxurdar ptg. 8885
enxuto span. ptg. 3495
onzinha ptg. 4707
opa ital. 4541
épagnol frz. 4580
épagnol frz. 4580
épais frz. 8959
épanir frz. 8906
éparier frz. 3442
éparner frz. 8910
éparpillier neufzr. 3430.
 6845
épars frz. 8911
épart frz. 8913
éparvin frz. 8915
opate ital. 4541
épaule frz. 4070. 8921
épaux frz. 3441
épeautre frz. 8938
épée frz. 8917
épéiche frz. 8934
épeler frz. 8937
éperlan frz. 8950
éperiano span. 8950
éperon frz. 8975
éperonner frz. 8975

épervier *frz.* 8915
 éphialta *ptg.* 5934
 épi *frz.* 8945
 épice *frz.* 8923
 épicerie *frz.* 8926
 épicer *frz.* 8927
 épier *frz.* 8935, 8947, 8948
 epifania *ital.* 3257
 épinaud *frz.* 8952
 épinceler *frz.* 7131
 épincer *frz.* 7131
 épine *frz.* 8951
 épinetle *frz.* 8951
 épinglo *frz.* 8955
 epitafio, epitaffio *ital.* 3260
 epitoma *ital.* 3261
 epitima *span.* 3261
 épître *frz.* 3259
 epittima *ital.* 3261
 épilucher *frz.* 3455, 7155
 épois *frz.* 8960
 épouge *frz.* 8968, 8970
 épouiller *frz.* 3446
 épouille *frz.* 8966
 épousailles *frz.* 8971
 épouser *frz.* 8973
 épouvanter *nfrz.* 3439
 époux *frz.* 8974
 épreindre *frz.* 3468, 7412
 eps *prov.* 5146
 epsamen *prov.* 5146
 épalor *afz.* 5146
 épucer *frz.* 3469, 7518
 équarré *frz.* 3473
 équarrier *frz.* 3473
 équerre *frz.* 3473
 equi, iqui *afz.* 3183
 équipage *frz.* 5785
 équiper *frz.* 5785
 er *ital.* 7818
 er *prov.* 4568
 or *cat.* 3286
 era *prov.* 4568
 erba *sard.* *ital.* 4542
 erbaccia *ital.* 4543
 erbaceo *ital.* 4543
 erbaggio *ital.* 4543
 erbajo *ital.* 4544
 erbario *ital.* 4544
 erbata *ital.* 4547
 erbos *prov.* 4545
 erboso *ital.* 4545
 ercer *span.* 3274
 orebro *prov.* 3275
 crede *ital.* 4549, 4551
 eredità *ital.* 4550
 ereditario *ital.* 4549
 ereditiera *ital.* 4549
 éreinter *frz.* 2809, 3031
 eremita *ital.* 3267
 eremo *ital.* 3268
 eretier-a *prov.* 4549
 erga *calabr.* 3272
 ergo *ptg.* 3269, 7397
 ergot *frz.* 3271, 4160
 ergotéo *span.* 3271
 ergoter *frz.* 3271
 erguelhos *prov.* 9914
 erguelh-a *prov.* 9914
 -rguer *span.* 3274

erguer *ptg.* 3274
 erguir *span.* 3274
 ercio *ptg.* 3273
 erçion *afz.* 3273
 erçir *frz.* 3274
 erigere *ital.* 3274
 erigir *span.* 3274
 erisson *prov.* 3273
 erizo *span.* 3273
 erm *rum.* *cat.* *prov.* 3268
 erme *afz.* 3268, 4496
 ermeco *neup.* 4737
 ermellino *ital.* 4496
 ermine *afz.* 4496
 ormini-a *prov.* 4496
 ermin-a *prov.* 4496
 ermo *ital.* *ptg.* 3268
 erone *sard.* 3276
 erpicare *ital.* 4576
 erpice *ital.* 4576
 erpat *rtr.* 4576
 erradio *ptg.* 3279
 erramment *afz.* 5159
 errar *prov.* *cat.* *span.* *ptg.* 3281
 erraro *ital.* 3281
 erratic *prov.* 3278
 erratico *ital.* 3278
 errático *span.* *ptg.* 3278
 erratique *frz.* 3278
 erre *ital.* 4554, 5158
 erre *afz.* 5158
 error *afz.* 5159
 error *frz.* 3281
 erreur *frz.* 3282
 errore *ital.* 3282
 ers *prov.* 3286, 4551
 erts *frz.* 3286
 erti *rtr.* 3266
 erto *ital.* 3266
 eruga *cat.* 3283
 erva *rtr.* 4542
 ervero *span.* 4542, 4544
 ervilha *ptg.* 3285, 3286, 7104
 ervilhaca *ptg.* 10142
 erro *ital.* 3286
 erzyô *bagnard.* 5152
 es *prov.* *frz.* *span.* 3304
 esagio *ital.* 3309
 esalare *ital.* 3409
 esabacare *ptg.* 3325
 esabair *prov.* 1120
 esbair *frz.* 1150, 3545
 esbaldir *afz.* 1177
 esbanoiier *afz.* 1208
 esbaudrê *afz.* 1179
 esbeltace *ptg.* 1311
 esbello *ptg.* 1311
 esbirro *span.* 1399
 esblauzir *prov.* 3326
 esbloir *afz.* 3326
 esbocher *afz.* 1183
 esboeler *afz.* 1521
 esbraoner *afz.* 3327
 esbulhar *ptg.* 3328
 esbullar *span.* 3328
 esca *span.* *prov.* *ital.* 3287

escabeau *frz.* 8398
 escabelo *span.* 8398
 escabello *ptg.* 8398
 escabel-a *prov.* 8398
 escabil *nprov.* 8423
 escabullirse *span.* 1906
 escac-a *prov.* 8436, 8762
 escadafaut *afz.* 1904, 2003
 escadron *frz.* 3473
 escacrer *afz.* 3330
 escadila *cat.* 8761
 escafir *prov.* 8761
 escai *prov.* 8403
 esca(i)mel-a *prov.* 8413
 escala *prov.* 8500, 8770
 escala *cat.* *span.* *ptg.* 8404
 escaldar *span.* *ptg.* 3331
 escalceer *span.* 3332
 escaleira *ptg.* 8405
 escalear *span.* 3332
 escalentar *span.* 1747
 escalera *span.* 8405
 escalfar *prov.* 3333
 escalier *frz.* 8405
 escalin *prov.* *frz.* *span.* 8782
 escalo *span.* 8996
 escalmo, escalmo *span.* 8406
 escama *span.* *ptg.* 8997
 escamar *span.* *ptg.* 3488, 8998
 escambel *cat.* 8413
 escambiar *prov.* 3334
 escamel *ptg.* *span.* 8413
 escamondar *span.* 3339, 6421
 escamoso *span.* *ptg.* 8999
 escamotar *span.* *ptg.* 3488
 escamoter *frz.* 3488
 escampado *ptg.* 3335
 escampar *prov.* *cat.* 3335
 esc(h)amper *afz.* 3335
 escam-a *prov.* 8414
 escanção *ptg.* 8766
 escancar *ptg.* 8765
 escancara(r) *ptg.* 1817
 escanciano *span.* 8766
 escancier *span.* 8765
 escandali-a *prov.* 8417
 escandaliâ *nprov.* 8417
 escandalizar *span.* *ptg.* 8418
 escandallo *span.* 8417
 escandi *prov.* 3336
 escandia *cat.* *span.* *ptg.* 8416
 escanjar *prov.* 3334
 escaño *span.* 8414
 escantir *prov.* 3336
 escany *altcat.* 8414
 escapar *prov.* *span.* *ptg.* 3339
 escaparate *ptg.* 8437
 escara *ital.* 3290
 escara *span.* *ptg.* 3290
 escarabajo *span.* 8424

escaramuça *ptg.* 8779
 escaramuza *prov.* *sp.* 8779
 escarapelarse *span.* 3344
 escarapelarse *sp.* *ptg.* 8407
 escarapel(l)ar *ptg.* 3344
 escaras *afz.* 3354
 escaravai-a *prov.* 8424
 escaravat-z *prov.* 8424
 escaravella *ptg.* 8424
 escarba *span.* 8771
 escarbar, escarvar *cat.* *span.* *ptg.* 8401, 8480
 escarboclo *afz.* 1923
 escarbot *frz.* 8424
 escarboucle *frz.* 1923
 escarçar *ptg.* 3346
 escarçolle *frz.* 8774
 escarcha *span.* *ptg.* 3176
 escarda *span.* 1933
 escardar *span.* 1933
 escargot *frz.* 1915, 1915
 escarir *prov.* 8772
 escarlât *prov.* 8355
 escarlata *span.* 8355
 escarmentar *span.* 3343
 escarmiento *sp.* *ptg.* 3379
 escarmiento *span.* 3343
 escarmouche *frz.* 8779
 escarnho *ptg.* 8780
 escarnio *span.* 8780
 escarnir *span.* *ptg.* 8780
 escarpa *prov.* 1959
 escarpa *span.* *ptg.* 8773
 escarpa *span.* 3344
 escarpas *span.* *ptg.* 8773
 escarpe *frz.* 3344, 8773
 escarpello *span.* 8408
 escarper *frz.* 8773
 escarpin *frz.* 8773
 escarrassâ *nprov.* 1933
 escarrassare *cat.* 1933
 escarre *frz.* 3290
 escars *prov.* 3345
 escarvar *ptg.* 8480
 escarzar *span.* 3346, 3348
 escas *cat.* *prov.* 3345
 escaso *span.* *ptg.* 3345
 escatima *span.* *ptg.* 3289
 escatimar *span.* 3533
 escaudar *prov.* 3331
 escaume *nprov.* 8406
 escansir *prov.* 5269
 escava-terra *ptg.* 9357
 escavazione *ital.* 3350
 escavi *afz.* 8761
 escaña *span.* 8402
 eschalpro *afz.* 8410
 eschame *afz.* 8414
 eshamel *afz.* 8413
 eschancier *afz.* 8765
 es(h)arbondle *afz.* 1923
 eschare *frz.* 3290
 eschargaite *afz.* 8430, 8776
 eschargaiter *afz.* 8430
 escharir *afz.* 8770, 8772
 escharpir *afz.* 1963
 eschaudre *afz.* 8419
 es(h)azer *prov.* 3329
 esche *afz.* 3287

- escheolr** *afz.* 3329
eschern *afz.* 8780
eschernir *afz.* 8780
eschevel *afz.* 8422
eschevin *afz.* 8761
eschevin *afz.* 8769
eschiech *afz.* 8762
eschief *frz.* 1907
eschiele *afz.* 8500. 8775
eschiere *afz.* 8770
eschipre *afz.* 8786
eschiror *afz.* 2814. 8781
eschiter *afz.* 8792
eschiver *afz.* 8791
esciens *prov.* 8489
escient *afz.* 8489
escintelo *afz.* 8487
esciro *ital.* 3399
escita *ital.* 3415
escitare *ital.* 2799
esciache *afz.* 5280
eschlachier *afz.* 5280
esciaco *prov.* 5280
esciáfá *nprov.* 5282. 8461
esciáfar *cat.* 5282
esciáfassar *cat.* 5282
esciáfer *frz.* 5282
esciáfr *cat.* 5282
esciáidage *afz.* 8805
esciandro *frz.* 8419
esciapa *nprov.* 5282
esciapoter *afz.* 5282
esciapoutá *nprov.* 5282
esciáreer *span.* *ptg.* 3359
esciáreer *span.* *ptg.* 3360
esciárlar *prov.* 3359
esciat *cat.* 5282
esciata *prov.* 8800
esciatar *cat.* *prov.* 5282
esciatar *prov.* 8802
esciatar, **éclatar** *frz.* 5282
esciate, **éclat** *nfrz.* 5282
esciate *afz.* 8800
esciáu-s *prov.* 8493. 8495
esciávrage *nfrz.* 8495
esciave *frz.* 5280. 8495
esciávin *span.* 8769
esciáviná *span.* 8495
esciávine *afz.* 8495
esciávo *span.* 8495
escleche *afz.* 5280
eschlechier *afz.* 5280
eschlenche *afz.* 2261
eschlenque *pic.* 2261
eschlet *prov.* 8801
eschlicier *afz.* 5292
eschlier *afz.* 8496. 8816
eschiatre *afz.* 3408. 8814
escio *afz.* 8493. 8495
esciöfa *nprov.* 5282. 8461
esciop *cat.* 8497
esciüsa *span.* 3363
escoba *span.* 8504
escodac *span.* *ptg.* 3381
escodo *span.* 3381
escodre *prov.* 3386
escöfina *span.* 8498
escola *cat.* *prov.* *ptg.* 8468
escolá *cat.* 8469
escolar *span.* *ptg.* 8469
escolar-s *prov.* 8469
escoldrinbar *ptg.* 8535
escoler *afz.* 8468
escolho *ptg.* 8499
escolimoso *span.* 8502
escollo *span.* 8499
escolorigier *frz.* 3369
escoloriatar *prov.* 3367
escolta *span.* 2539
escoltar *span.* 2539
escoumenger *afz.* 3369
escoundire *prov.* *afz.* 3371
escoufrire *prov.* 3372
escosno *ptg.* 3370
esconzado *span.* 3370
escopo *frz.* 8505
escopeta *span.* 8497
escopette *frz.* 8497
escopir *cat.* *prov.* *afz.* 3374
escoplo, **escopa** *span.* 8410
escopo *span.* *ptg.* 8509
escopro *ptg.* 8410
escorca *prov.* 2546
escorçar *ptg.* 3384
escorchar *ptg.* 3377
escorchar *span.* *ptg.* 2546
escorcier *afz.* 3384
escorço *ptg.* 3384
escorcollar *cat.* 2699
escorgar *prov.* 2546. 3277
escoria *span.* *ptg.* 8511
escorner *afz.* 3376
escorpi *cat.* 8512
escorpiño *ptg.* 8512
escorpion *span.* 8512
escorpio(n)-s *prov.* 8512
escorte *afz.* 3386
escorrecho *span.* 2539
escortier *span.* 3383
escortier *prov.* *ptg.* 3383
escours *afz.* 3384
escoursa *prov.* 3377
escorsa *cat.* 3377
escortar *prov.* 2711
escortzar *span.* 3384
escortzo *span.* 3384
escortzo *span.* 3377
escortzuelo *span.* 3377
escossa *prov.* 3386
escot *prov.* *afz.* 8513. 8514
escote *span.* *ptg.* 8513. 8777
escote *afz.* 8515
escoupe *frz.* 8505
escourgé *frz.* 3375
escourgeon *frz.* 3375
escourre *afz.* 3386
escouve *afz.* 8504
oscova *ptg.* 8504
escovillon *span.* 8506
escracar *prov.* 2449. 3378. 4642. 7731
escramo *span.* 8518
escraper *afz.* 8480. 8796
escravo *ptg.* 8495
escregne *afz.* 8521
escreev *ptg.* 8523
escriveisse *afz.* 5324
escribano *span.* *ptg.* 8522
escribir *span.* 8523
escrienne *afz.* 8521
escrif *afz.* 8523
escrier *afz.* 8796
escribir *cat.* 8789
escrimer *frz.* 8788. 8789
escribir *prov.* *afz.* 8788
escriño *span.* *ptg.* 8525
escri(n)-s *prov.* 8525
escriptori *cat.* 8527
escriptori-s *prov.* 8527
escrip(t)ura *cat.* *prov.* 8528
escriptor *span.* *ptg.* 8526
escritorio *span.* *ptg.* 8527
escritura *span.* *ptg.* 8528
escriu *prov.* 8523
escriuer *cat.* 8523
escrocs *frz.* 3786
escroquer *frz.* 3786
escroue *afz.* 8481
escrupulo *span.* *ptg.* 8533
escubo *prov.* 8504
escudeiro *ptg.* 8543
escudela *ptg.* 8544
escudella *prov.* *cat.* 8544
escudero *span.* 8543
escu(d)ier-s *prov.* 8543
escudilla *span.* 8544
escudo *span.* *ptg.* 8547
escudriñar *span.* 8535
escudrinhá *nprov.* 8535
escuela *span.* 8468
escuelh-s *prov.* 8499
escuellas *span.* 8468
escuerie *afz.* 8542. 8543
escuers *afz.* 3384
escuerto *span.* 3377
escultor *span.* *ptg.* 8538
escultura *span.* *ptg.* 8539
escuma *prov.* *span.* *ptg.* 8540. 8988
escumar *span.* *ptg.* 8989
escupir *cat.* *prov.* *afz.* 2449. 3374
escura *prov.* 8542
escurar *prov.* *cat.* *sp.* 3382
escuro *ptg.* 6639
escuroi-s *prov.* 8536
escurrir *span.* 2539. 3389
escut *cat.* 8547
escut *prov.* 8547
escuyer *afz.* 8543
esdrújulo *span.* 9121
esdrújulo *ptg.* 9121
ese *span.* 5146
esempio *ital.* 3396
esenyar *cat.* 5035
eser *rtr.* 9255
esercito *ital.* 3400
esfassar *prov.* 3401
esferar *prov.* 3206
esfolar *ptg.* 2801
esfondrar *prov.* 3407
esfraer *afz.* 3207
esfranher *prov.* 4949
esfredar *prov.* 3207
esfredar *afz.* 3207
esfreer, **-cier** *afz.* 3207
esfregar *ptg.* 3405
esfrei *prov.* 3207
esfrelar *prov.* 3207
esfrei *afz.* 3207
esfrugnar *prov.* 3406
esgarar *prov.* 10358
esgarder *afz.* 10359
esgaror *frz.* 10358
esgarrapar 5319. 8480
esgarritar *cat.* 8480
esgriyar *prov.* *cat.* 4253
esgraffar *afz.* 4336
esgrimir *span.* *ptg.* 8788. 8789
esgrumar *cat.* *prov.* 3417
esgrumer *altfrz.* 3417. 5383
esgruner *afz.* 3417
esguazar, **esguazo** *span.* 9954. 10368
esguazo *span.* 9954
esbalcier *afz.* 3312
esbire *ital.* 3411
esbire *afz.* 8785
eslaia *prov.* *afz.* 5492
(es)laus *prov.* 5439
eslausar *prov.* 5418
eslegier *afz.* 3418. 5506
esleider *aspan.* 3220
eslene *afz.* 2261
esliser *afz.* 8807
esligier *afz.* 3418. 5506
eslinga *ptg.* 8810
eslingua *span.* 8810
eslir *prov.* 3229
eslivio *piem.* 5653
eslochier *altfrz.* 3419. 5677
esmaier *prov.* *afz.* 3420
esmaier *afz.* 3420
esmalte *span.* *ptg.* 8820
esmanevi *afz.* 3421
osmankie *prov.* *afz.* 5867
esmarir *prov.* *afz.* 5974
esmenar *cat.* 3242. 3422
osmendar *prov.* 3422. 3242
esmeralda *span.* *ptg.* 8822
esmerar *span.* *ptg.* *prov.* 3423
esmerauda *prov.* 8822
esmerer *span.* 6124
esmerer *afz.* 3423
esmeril *span.* *ptg.* 8823
esmerilhão *ptg.* 6124
esmerilloh-s *prov.* 6124
esmoignoner *afz.* 6369
esmolá *ptg.* 3222
esmondar *prov.* 3426
esmoignonner *afz.* 6369
esmoyn *afz.* 8420
esoco *frz.* 3292
esora *aspan.* 5146
esorado *aspan.* 3320
esortare *ital.* 4629
espaçar *ptg.* 8918
espaco *frz.* 8920
espaciar *span.* 8918
espacio *span.* 8920
espacios *span.* 8919

- espacioso** *span.* 8919
espaço *ptg.* 8920
espaçoso *ptg.* 8919
espada *prov. cat. span.*
ptg. 8917
espadao *ptg.* 8921
espagnol *cat.* 4580
espaladinar *aspan.* 6791
espaldá *ptg. span.* 8921
espalhar *ptg.* 3430. 6793. 6845
espallier *frz.* 8921
espalla *span.* 8921
espalle *afz.* 8921
espalto *span.* 8922
espan *afz.* 8908
espanauxir *prov.* 3432
espauidura *ptg.* 3432
espanidir *span.* 3432
espanir *afz.* 3464
español *span.* 4580
espantrar *prov.* 3442
espantrar *cat. span. ptg.* 3439
espaordir *prov.* 3443. 6951
espaorir *prov.* 3443. 6951
esparavan *span.* 8915
esparcer *prov.* 8911
esparcir *span.* 8911
espardeña *cat.* 8913
espargada *span. ptg.* 8913
espargircat. *asp. aptg.* 8911
esparpallar *prov.* 3430
esparpeillar *afz.* 3430
esparpeillier *afz.* 6845
esparrancar *span.* 7223
espartella *span.* 8913
espartenja *ptg.* 8913
esparto *span.* 8913
esparto *span. ptg.* 8913
esparvain *afz.* 8915
esparvel *aspan.* 8915
esparvier *cat.* 8915
esparverenc *cat.* 8915
esparvier-s *prov.* 8915
esparzir *ptg.* 8911
espassar *span.* 8916
espassme-s *span.* 8916
espassmo *span.* 8916
espatla *prov.* 8921
espatilla *cat.* 8921
espaueuter *afz.* 3439
espausar *prov.* 6943
espauntar *prov.* 3439
espauntar *prov.* 3439
espaunter *afz.* 3439
espauidir *cat. prov.* 3443. 6951
espaurecer *span. ptg.* 6951
espaivorir *span. ptg.* 3443
espay *cat.* 8920
espayar *span.* 8917
espayi-s *prov.* 8920
espear *ptg.* 3435
espear *ptg.* 3435
espeare *afz.* 7001
espeare *frz.* 8923
especeria *span.* 8926
espeche *afz.* 8934
espeela *prov. span.* 8923
especiaria *ptg. prov.* 8926
especiar *span. ptg.* 8923
especieiro *ptg.* 8927
especier *cat.* 8927
especiero *span.* 8927
espectaculo *span. ptg.* 8929
espedir *span.* 2807
espediro *ital.* 3445
espeis *afz.* 8959
espeit *afz.* 8936
espejo *span.* 8933
espejar *prov.* 8937
espejar *afz.* 8937
espeih *cat.* 8933
espeih *ptg.* 8933
espeih-s *prov.* 8933
espeita *cat. span. ptg.* 8938
espenier *afz.* 3464
espenir *afz.* 3464
espenacho *ptg.* 3434
espena *afz.* 3450
espenaer *afz.* 3450
espeque *span. ptg.* 8902
espera *span. ptg.* 8939
esperança *ptg.* 8939
esperance *frz.* 8939
esperansa *prov.* 8939
esperanza *span.* 8939
esperar *prov. cat. span. ptg.* 8940
esperer *frz.* 8940
esperit *prov. afz.* 3453
esperit *cat.* 8957
(e)spirit-z *prov.* 8957
esporin *afz.* 8975
esperonar *prov.* 8975
esporo-s *prov.* 8975
esperar *prov. aspan. ptg.* 3452
esporto *ital.* 7059
esporv *afz.* 8915
espes *prov. afz. cat.* 8959
espeso *span.* 8959
espesier-s *prov.* 8927
espeso *ptg.* 8959
espetarse *span.* 6964
espeto *span. ptg.* 8960
esputa *prov.* 8938
espiá *prov. span.* 8935
espiallo *ptg.* 3434
espiño *ptg.* 8935
espiar *prov.* 8935
espiar *span. ptg.* 3435. 8935
espi(a) *prov.* 8945
espie *afz.* 8923
espiche *span. ptg.* 8949
espiche *span.* 8949
espicho *ptg.* 8949
espie *afz.* 8935
espiedo *span.* 8960
espigle *frz.* 8299. 8933
espier *afz.* 8935
espieu *afz.* 8960
espieu(t) *afz.* 8942
(e)spieu-t *prov.* 8960. 8942
espiga *cat. span. ptg.* 8945
espigar *prov. cat. span. ptg.* 8947
espina *cat. span.* 8951
espinae *cat.* 8952
espinae *span.* 8952
espinaer *ptg.* 8952
espinar *prov.* 8952
espingarda *span.* 8983
espinglo *nprov.* 8955
espinha *ptg.* 8951
espinocho *afz.* 8952
espion *frz.* 8935
espirail *afz.* 8956
espirar *span. ptg.* 8958
espirer *afz.* 8958
espirito *ptg.* 8957
espirito *span.* 8957
espirrar *ptg.* 9046
espita *span.* 8961
espiterra *cat.* 8931
espitlori *prov.* 8931
esplanade *ptg.* 3459
esplecha *prov.* 3462
espleit *prov.* 3462
espleitar *prov.* 3462
espléndido *span. ptg.* 8964
esplendor *span.* 8965
esplenético *span. ptg.* 8963
esplenico *span.* 8963
esplique *span.* 8962
espoens *aptg.* 3465
espoenter *afz.* 3439
espoir *frz.* 8939. 8940
espoias *afz.* 8959
espojo *aspan.* 2915. 8967
espoiear *span.* 8975
espolet *afz.* 8966
espolin *span.* 8966
espolon *span.* 8975
espolvorear *span.* 3470. 7542
espolvorizar *span.* 3470. 7542
esponda *prov.* 8968
esponde *afz.* 8968
espondre *prov.* 3465
esponer *prov. span.* 3465
esponga *cat. prov.* 8970
esponge *afz.* 8969
esponja *span. ptg. prov.* 8970
esponaees *ptg.* 8971
esponsalias *span. ptg.* 8971
esponsalicio *span.* 8972
esponsayas *span.* 8971
esponthon *span.* 3471. 7550
esporão *ptg.* 8975
esporer *ptg.* 8975
esporon *aspan.* 8975
esporre *ital.* 3465
esporta *ptg.* 8976
esportilla *span.* 8977
esportula *span. ptg.* 8978
espos, -a *prov.* 8974
esposalici-s *prov.* 8972
esposar *prov. span. ptg.* 8973
esposo, -a *ptg. span.* 8974
espoventer *afz.* 3439
espreitar *ptg.* 3461
esproquer *afz.* 3467. 7424
espringuer *afz. nfrz.* 8983
esprit *frz.* 8957
esproher *afz.* 8986
esprohon *frz.* 8979
espuerta *span.* 8976
espulgar *prov. span. ptg.* 3469. 7518
espuma *span. ptg.* 8988
esumar *span. ptg.* 8989
espurgaro *ital.* 3472
espurriar *span.* 8986
espurrit *span.* 3466. 7318
espussar *cat.* 3469
esputo *span. ptg.* 8994
esquachier *afz.* 3164
esquadra *span.* 3473
esquadre *frz.* 3473
esquadrinhar *ptg.* 8535
esquecer *ptg.* 3330
esqueira *prov.* 8770
esqueizar *cat.* 7886
esqueleto *span. ptg.* 8427
esqueleto *prov.* 8778
esquena *span. prov.* 8783
esqueutar *ptg.* 1747. 3332
esquer *prov. cat.* 3553
esquerdar *cat.* 8775
esquerdo *ptg.* 3553
esquernir *prov.* 8780
esquem-s *prov.* 8780
esquerro *span. ptg.* 3553
esquey *cat.* 7683. 7886
esqueich *nprov.* 2272
esqueio *span.* 8446
esquif *afz.* 8785
esquifar *span.* 8785
esquife *span. ptg.* 8785
esquila *span.* 8779
esquilar *span.* 8995. 9583
esquille *frz.* 8465
esquilmar *span.* 2659
esquimo *span.* 2659
esquilo *span. ptg.* 8536
esquina *prov. ptg.* 8783
esquinancia *span. ptg.* 2732. 5345
(e)equinancie *frz.* 2732
esquencia *ptg.* 2732. 5345
esquinsar *prov. cat. span.* 3477. 7886
esquintar *prov.* 3477
esquizar *span.* 3477
esquir *prov.* 8781
esquirol *span.* 8536
esquissar *prov.* 3477. 7886
esquise *frz.* 8446

- esquisser** *frz.* 8446
esquitxar *cat.* 8456
esquivar *prov. frz.* 8791
esquiver *frz.* 8791
esraicher *afzr.* 3264
esraigar *prov.* 3264
esreiner *afzr.* 2809, 3031
esasi-s *prov.* 3309
esasi *frz.* 3309
esaiar *prov.* 3309
esaim *frz.* 3313
esalcior *afzr.* 3312
esample *afzr.* 3396
esampleire *afzr.* 3395
esanc(b)ier *afzr.* 3397
esancier *afzr.* 8333
esart *frz.* 3480
esarter *frz.* 3480
esaciur *afzr.* 3312
esanguie *frz.* 8432
esayer *frz.* 3309
esse *frz.* 4537
esse *nptg.* 5146
esempleire *afzr.* 3395
eser *prov.* 9255
esero *ital.* 9255
eseret *frz.* 4537
eserour *afzr.* 3315
esewer *afzr.* 3315
esaiet *afzr.* 3352
esil *afzr.* 3355, 3413
esimier *nfrz.* 8267
esio *ital.* 5146
esso(g)ne *afzr.* 8878
esombro *afzr.* 9211
esor *frz.* 3322
esorber *afzr.* 6718
esoror *frz.* 3322
esoriller *frz.* 3321
esui *frz.* 3495
essue-mains *frz.* 9846
esuyer *frz.* 3494
est *prov.* 5157
est *frz.* 3163, 6731
estabelecer *ptg.* 9001
estabelecimento *ptg.* 9001
estabil *ptg.* 9002
estabilidad *span.* 9003
estabilidade *ptg.* 9003
estable *span.* 9002
estabelecer *span.* 9001
establecimiento *span.* 9001
estabilimen-s *prov.* 9001
estabilir *prov.* 9001
estabio *span.* 9005
estabulo *ptg.* 9005
estaca *prov.* 9012
estacada *span.* *ptg.* 9013
estacade *frz.* 9013
estação *ptg.* 9030
estacha *span.* 3294
estache *afzr.* 9013
estacion *span.* 9030
estaco *span.* *ptg.* 9013
estadainha *ptg.* 9065
estadea *ptg.* 9065
estadear *ptg.* 9065
estafeta *span.* 9027
estafette *frz.* 9027
estafilde *frz.* 9027
estal *prov.* *afzr.* 9014
estal *afzr.* 9015
ostala *aspan.* 9014
ostalar *ptg.* 8802
ostalbi *prov.* 3293
ostaler *prov.* *afzr.* 9014
ostallar *span.* 8802
ostalo *aspan.* 9014
ostal-s *prov.* 9015
ostalvar *prov.* 9032
ostalvi *cat.* 3293
ostambrar *span.* *ptg.* 9018
ostambre *span.* *ptg.* 9018
ostane *ptg.* 9018
ostameña *span.* 9020
ostamenha *ptg.* *prov.* 9020
ostamento *span.* 9019
ostamiento *span.* 9019
ostamnet *frz.* 9019
ostampa *span.* *ptg.* 9021
ostampar *prov.* *span.* *ptg.* 9021
ostampe *frz.* 9021
ostamperche *afzr.* 7078
ostampida *prov.* 9021
ostampido *span.* *ptg.* 9021
ostampie *afzr.* 9021
ostampilla *span.* *ptg.* 9021
ostampillo *frz.* 9021
ostampir *prov.* *cat.* *afzr.* 9021
ostanc *afzr.* 9009
ostancar *prov.* *span.* *ptg.* 9009
ostancia *span.* *ptg.* 9023
ostanco *span.* *ptg.* 9009
ostanc-s *prov.* 9009
ostandarte *span.* *ptg.* 3498
ostanh *cat.* 9012
ostanhada *ptg.* 9011
ostanho *ptg.* 9011, 9012
ostanh-s *prov.* 9011, 9012
ostão *span.* 9011, 9012
ostaque *span.* *ptg.* 9009
ostansa *prov.* 9023
ostantigua *span.* 9024
ostany *cat.* 9011
ostanyar *cat.* 9010
ostaque *afzr.* 9013
ostar *prov.* *span.* *ptg.* 9065
ostarcir *span.* 3502
ostargir *cat.* 3502
ostarna *span.* *ptg.* 8505
ostatelado *ptg.* 9031
ostatga *prov.* 9029
ostatges-s *prov.* 9029
ostato *span.* *ptg.* 9034
ostatura *span.* *ptg.* 9031
estatur *span.* *ptg.* 9033
estat-z *prov.* 9034
estavel *ptg.* 9002
estavoir *afzr.* 9075
estay *span.* 9008
este *cat.* *span.* *ptg.* 5157
este, esta, esto *span.* *ptg.* 3195
este (*aspan.* *auch* *leste*), *span.* 3168
estebale *afzr.* 9061
esteil *afzr.* 9049
estelle *afzr.* 9033
esteio *ptg.* 9008
esteira *ptg.* 9077
esteis *prov.* 9067
estela *prov.* *cat.* 9038
estemar *aspan.* 3533
estendant *prov.* 3498
estender *span.* *ptg.* 3499
estendro *prov.* 3489, 3499, 9057
estenh *prov.* 9067
estenhier *prov.* 3489, 9067
estequer *afzr.* 9050
enter *afzr.* 9065, 9075
ester *obwald.* 3500
estera *span.* 9077
esterco *ptg.* 9041
estère *frz.* 9077
esterger *prov.* 3502
esterna *prov.* 9045
esternar *prov.* 9045
estern-s *prov.* 9045
esternudar *cat.* 9046
esterre *frz.* 9077
estera *prov.* *afzr.* 8504
estersor *prov.* 3502
esterzer *prov.* 9463
esten *afzr.* 9035
esteule *afzr.* 9061
esteva *span.* *ptg.* *cat.* 9058
estervo *nprov.* 9068
estga *rtr.* 3287
estichier *afzr.* 9050
estiercol *span.* 9041
estiers *prov.* *afzr.* 3504
estilo *span.* *ptg.* 9055
estimbarse *cat.* 9060
estim-o *aptg.* 9056
estimulo *span.* *ptg.* 9056
estingar *ptg.* 3039
estiquer *afzr.* 9050
estiquete *henneq.* 9050
estirazar *span.* 9059
estirman *afzr.* 9141
estiva *span.* *ptg.* 9060
estivar *span.* *ptg.* 9060
estive *frz.* 9060
estiver *frz.* 9060
esto *aital.* 5157
estobla *prov.* 9061
estoble *afzr.* 9061
estoc *prov.* *frz.* 9066
estofa *span.* *ptg.* 9136
estofar *span.* *ptg.* 9136
estofa *ptg.* 9136
estoiier *afzr.* 9128
estoire *afzr.* 9078
estojar *ptg.* 9128
estojto *ptg.* 9128
s'estoke *pic.* 9067
estol *aspan.* *acat.* 9072
estólido *span.* *ptg.* 9068
estollere *ital.* 3507
estol-s *prov.* 9072
estomac *prov.* *frz.* 9073
estomago *span.* *ptg.* 9073
estompe *frz.* 9074
estomper *frz.* 9074
estona *cat.* 9133
eston-s *prov.* 9134
estonner *afzr.* 3509
estonzas *aspan.* 5114
estopa *cat.* *span.* *ptg.* *prov.* 9136
estopar *aspan.* 9136
estoque *span.* *ptg.* 9066
estor *afzr.* 9139
estorecer *prov.* *cat.* *span.* 8512
estordir *afzr.* *aspan.* 3542
estordre *afzr.* 3512
estorie *afzr.* 5044
estorement *afzr.* 5044
estorer *afzr.* 5044
estormir *prov.* *afzr.* 9139
estornar *prov.* 3509
estornel-s *prov.* 9140
estornell *cat.* 9140
estorninho *ptg.* 9140
estornino *span.* 9140
estorn-s *prov.* 9139
estornudar *prov.* 9046
estornudar *span.* 9046
estorpar *span.* *ptg.* 3041, 8511
estorre *ital.* 3507
estor-s *prov.* 9139
estou *afzr.* 9035
estouble *afzr.* 9061
estoule *afzr.* 9061
estourgeon *frz.* 9138
estout *afzr.* 9071, 9132
estovar *span.* 3538
estovoir *afzr.* 9065, 9075
estra *ital.* *prov.* 3513
estrac *afzr.* 9061
estracar *prov.* 9093
estrada *prov.* *span.* *ptg.* 1737, 9090
estrade *frz.* 9091
estradier-s *prov.* 9090
estrado *span.* *ptg.* 9091
estraer *afzr.* 9090
estragão *ptg.* 3104
estragar *span.* *ptg.* 3520, 9080
estrago *span.* *ptg.* 3520, 9080
estragon *span.* 3104
estraguar *prov.* 3529, 9093
estraiere *afzr.* 9090
estraire *afzr.* 3529, 9090
estraise *afzr.* 9094
estrambosidar *span.* 9083
estrambote *span.* 9083
estrambótico *span.* *ptg.* 9083
estramp *prov.* 9083
estran *afzr.* 9087
estranar *span.* 3524
estrand *afzr.* 9087

- estraneo *ital.* 3526
 estrangier *prov.* 3523
 estrangol *span.* 9088
 estrangular *ptg.* 9088
 estranh *prov.* 3526
 estranhar *prov. ptg.* 3524
 estranho *ptg.* 3526
 estranio *span.* 3526
 estranno *span.* 3526
 estraño *span.* 3526
 estrany *cat.* 3526
 estranyar *cat.* 3524
 estrapada *span.* 9089
 estrapado *frz.* 9089
 estrapaaser *frz.* 6891.
 9089
 estrapazar *span.* 6891.
 9089
 estraper *afz.* 9089
 estrá-s *prov.* 9091
 estrassar *prov.* 3516
 estratto *ital.* 3517
 estrat-z *prov.* 9091
 estravagante *ital.* 3528
 estraza *span.* 3516
 estrazar *span.* 3516
 estrazo *span.* 3516
 estre *afz.* 6764
 estreb *cat.* 9113
 estrece *neap.* 4584
 estrech *prov.* 9112
 estrecho *span.* 9102
 estrechier *afz.* 9100
 estrée *afz.* 1737. 9090
 estréer *afz.* 3518
 estregrar *span.* 3503
 estreja *ptg.* 9094
 estreine *afz.* 9094
 estreit *prov.* 9102
 estreito *ptg.* 9102
 estrella *span.* 9038
 estremar *span.* 3533
 estrena *prov. cat. span.*
 9094
 estrenh *prov.* 9112
 estrenher *prov.* 9112
 estreñir *span.* 9112
 estrenque *ital.* 9111
 ostroner *cat.* 9112
 estrepar *prov.* 9089
 estreper *afz.* 9089
 estreps-s *prov.* 9113
 estreup-s *prov.* 9413
 estria *ptg.* 9107
 estribar *span.* 9113
 estribar *prov.* 9096
 estribeira *ptg.* 9113
 estribo *span.* 9113
 estribord *span.* 9040
 estricar *span.* 3535
 estrie *afz.* 9113
 estrief *afz.* 9113
 estrie *afz.* 9113
 estrieu *afz.* 9113
 ostrif *afz.* 9096
 estriga *ptg.* 9106
 estriho *npvov.* 9109
 estrij-ol *cat.* 9109
 estrillar *span.* 9109
 estrinca *ptg.* 9111
- estrine *afz.* 9094
 estrinque *span. ptg.* 9111
 estriop-s *prov.* 9113
 estrieque *afz.* 9110
 estriu *afz.* 9113
 estriub-s *prov.* 9113
 estriver *afz.* 9096
 estro *ital. span. ptg.*
 6669
 estro *ital.* 6679
 estront *afz.* 9123
 estrop *cat.* 9119
 estropear *span. ptg.* 3511.
 9119
 estropier *franz.* 3511.
 9119
 estropo *ptg.* 9119
 estrop-s *prov.* 9119
 estros *prov. afz.* 3537
 estross(e)ment *afz.* 3537
 estrovo *ital.* 9119
 estro-s *prov.* 9125
 estrujar *span.* 3510. 9601
 estruma *ptg.* 9084
 estrumele *frz.* 9707
 estrumidat *prov.* 9046
 estrus *prov. cat.* 9125
 estuba *prov.* 3538
 estuche *span.* 9128
 estuco *span.* 9126
 estudat *ptg.* 9130
 estudiar *prov. span.*
 9130
 estúdie *afz.* 9130
 estudier *afz.* 9130
 estudio *span.* 9130
 estudi-s *prov.* 9130
 estudo *ptg.* 9130
 estuera *span.* 9077
 estuet *afz.* 9075
 estufa *span.* 3538
 estufar *span.* 3538
 estui *afz. aspan.* 9128
 estuide *afz.* 9130
 estuiier *afz.* 9128
 estui-s *prov.* 9128
 estujar *prov.* 9128
 estuque *ptg.* 9126
 esturar *span.* 9611
 esturido *ptg.* 9138
 esturion *span.* 9138
 esturijo *ptg.* 9138
 esturleuc *prov.* 9137
 esturman *afz.* 9141
 esturmar *prov.* 9799
 estuziar *prov.* 9130
 esva(h)ir *ptg.* 3301
 esvanuir *prov. frz.* 3301
 esvanuir *prov.* 3549
 esventeler *afz.* 3550
 esvertuer *afz.* 10224
 eswarter *afz.* 10359
 et *frz.* 3296
 étale *frz.* 9005
 établi *frz.* 9001
 établissement *frz.* 9001
 étage *frz.* 9006. 9029
 étage *frz.* 9037
 étai *frz.* 9008
 étale *frz.* 9008
- etalm *frz.* 9018
 étain *frz.* 9012
 étal *nfrz.* 9015
 étalage *nfrz.* 9015
 étaler *nfrz.* 9015
 étalon *frz.* 9014. 9017
 étamine *frz.* 9020
 étamper *frz.* 9026
 étanco *frz.* 9023
 étancher *frz.* 9009
 étançon *frz.* 9023
 étang *frz.* 9009
 étanger *nfrz.* 3293
 étangues *frz.* 9022
 étape *frz.* 9026
 étapper *frz.* 9026
 état *frz.* 9034
 étau *nfrz.* 9015
 étauque loth. 9066
 élayer *frz.* 9008
 etego *appt.* 4526
 éteindre *frz.* 3489. 9057
 étendard *frz.* 3498
 étendre *frz.* 3499
 éternir *norman.* 9044
 éternuer *frz.* 9046
 étenf *frz.* 9136
 éteule *frz.* 9061
 ético *ital.* 4528
 étieule *norman.* 9061
 s'étieuler *frz.* 9061
 étincelle *nfrz.* 8487
 étioier *nfrz.* 9061
 étiquette *frz.* 9050
 étinette *frz.* 9436
 éto *lyon.* 9628
 éloc *nfrz.* 9066
 étoffe *frz.* 9136
 étoffer *frz.* 9136
 étoile *nfrz.* 9038
 étonger *nfrz.* 3293
 étonner *frz.* 3509
 etou *lyon.* 9628
 étouffer *frz.* 3538. 9136
 étoupe *frz.* 9136
 étouper *frz.* 3491. 9136
 étoupin *frz.* 9136
 étourdir *nfrz.* 3542
 étourneau *frz.* 9140
 étrain *frz.* 9087
 étrainier *afz.* 9088
 étrange *frz.* 3526
 étranger *frz.* 3523. 3524
 étrangler *frz.* 9088
 étrape *frz.* 9089
 étraper *frz.* 9089
 être *frz.* 9255
 étreoir *frz.* 3512
 étreoir *nfrz.* 9100
 étreu *pic.* 9090
 étreger *span.* 9109
 étrein *frz.* 9084
 étreindre *frz.* 9112
 étrene *frz.* 9084
 étreper *frz.* 3490
 étres *frz.* 3501
 étrier *frz.* 9113
 étrieux *nfrz.* 9113
 étrille *frz.* 9109
 étriller *frz.* 9109
- étriquer *frz.* 9099
 étriquet *frz.* 9099
 étrivière *nfrz.* 9113
 étroit *frz.* 9102
 étron *nfrz.* 9123
 étrope *frz.* 9119
 etta *sard.* 4559
 ette *ital.* 4559
 étude *afz.* 9130
 étudier *frz.* 9130
 étui *nfrz.* 9128
 étuver *frz.* 3538
 eu, mie, mi, mine, me, noi,
 noao, ni, noi, ne rum.
 3209
 eu, mim, me; nos *ptg.*
 3209
 eu, ieu; me, me, mi; nos
 (na) *prov.* 3209
 eua romagn. *obwald.* 9939
 eule *afz.* 6688
 euse *afz.* 4537
 euzo-s *prov.* 4707
 évanouir *frz.* 3301
 évaner *frz.* 3303
 evay *aspan.* 3300
 évailier *frz.* 3551
 éventail *frz.* 3548. 3550.
 10046
 éventer *frz.* 3549
 éventiller *frz.* 3550
 évêque *frz.* 3258
 everinar *prov.* 5120
 evesque *prov.* 3258
 evol-s *prov.* 3174
 exasperar *span. ptg.* 4813
 exaspérer *frz.* 4813
 exaucer *nfrz.* 3312
 ex-cuter *frz.* 3493
 exemple *nfrz.* 3596
 exemplo *ptg.* 3596
 exercito *ptg.* 3400
 exhalar *span.* 3409
 exir *cat. aspan.* 3399
 exit *cat.* 3415
 exito *aspan.* 3415
 exorçado *aspan.* 3320
 expendier *span. ptg.* 3448
 expert *frz.* 7059
 experto *span. ptg.* 7059
 expirer *frz.* 3457
 explanada *span.* 3459
 explication *frz.* 3460
 expliquer *frz.* 3463
 exploit *frz.* 3462
 exploiter *frz.* 3642
 exponer *span.* 3465
 expor *ptg.* 3465
 exposer *frz.* 6943
 extender *span. ptg.* 3499
 extinguir *span. ptg.* 9057
 extinguir *cat. ptg.* 3489
 extirpare *ital.* 3490
 extra *frz. span. ptg.* 3513
 extraneo *ptg.* 3526
 estrangeiro *ptg.* 3523
 extranjeru *span.* 3523
 extrarbor *prov.* 6718
 eziamdio *ital.* 3297
 eziandio *ital.* 3297

F.

fa rtr. 3570
 faison afrz. 3658
 fabbro ital. 3555
 fabla rtr. 3569
 fable frz. 3569
 fabel afrz. 3559
 fabler frz. 3560
 fabro prov. 3555
 fabril span. ptg. 3558
 fabro aspan. ital. 3555
 faca ptg. aspan. 4439
 facandha ptg. 3570
 facanea ptg. aspan. 4441
 fação ptg. 3574
 factór rum. 3576
 facenda ital. 3568
 facchino ital. 3667. 9991
 faccia ital. 3563
 faccion span. 3574
 face frz. ptg. 3563
 face rum. 3570
 facó rum. 3591
 facetula apul. 3727
 facha prov. 3563
 facha ptg. 3580. 4482
 fächer frz. 3648
 facheux frz. 3649
 facin span. 9991
 fachurier prov. 3570
 faciente afrz. 3568
 facile ital. 3569
 facimola ital. 3571
 facimolo ital. 3571
 factore ital. 3576
 factio rum. 3580
 facola ital. 3580
 facon frz. 3574
 facteur frz. 3576
 factice frz. 3572
 faction frz. 3574
 factor ptg. 3576
 fada sard. prov. cal. ptg. 3655
 fada rum. 3714
 fada prov. 3660
 fadar prov. 3668
 fadija sard. 3663
 fadiar rtr. 3657
 fado ital. 3660
 fadri cat. 4914
 fadrin aspan. 4914
 faer afrz. 3658
 faf nprov. 6848
 fafa nprov. 6848
 fafariuna rtr. 3562
 fafeh nprov. 6848
 fafee frz. 6847
 fafelu frz. 6848
 fafeyeux frz. 6847
 fafee frz. 6848
 fafia nprov. 6848
 fafiard frz. 6847
 faficirat nprov. 6848
 fafie nprov. 6848
 fafier frz. 6847
 fafiguard frz. 6847
 fafiot frz. 6847

fafoye frz. 6847
 fag sicil. 3588
 fag rum. 3666
 fago afrz. 3588
 faggino ital. 3586
 faggio ital. 3588
 faghe-farina sard. 3562
 fagia berg. 3588
 fagiano ital. 7117
 fagina cat. 3586
 fagiolo ital. 7116
 fagiolo ital. 3554. 7116
 fagno ital. 3672
 fagot frz. 3667
 fagot prov. frz. 3587
 fagote span. 3587
 fagotto ital. 3587. 3667
 fagurnas frz. 3866
 faguebo span. 3664
 faguino nprov. 3586
 fahino nprov. 3586
 fahigne abruzz. 3664
 faia prov. ptg. 3588
 faible nfrz. 3589
 faide afrz. 3589
 faidri afrz. prov. 3589
 faidui afrz. 3589
 faig prov. 3578
 faillir prov. 3599
 faille afrz. 3580. 3599
 faillir frz. prov. 3599
 faim frz. 3614
 faimā rum. 3612
 faimos rum. 3618
 fain rum. 3780
 faina ital. 3586
 faina rum. 3632
 fainar rum. 3633
 faime afrz. 3586
 faime nfrz. 3586
 faime frz. 3614
 faire prov. 3570
 faisa span. 3641
 faisa cat. 7117
 faisan prov. frz. span. 7117
 faisant frz. 7117
 faisao ptg. 7117
 faisca ptg. 3601
 faiscar ptg. 3601
 faisceau frz. 3642
 faiseleur frz. 3582
 faiseux frz. 3582
 faiseur frz. 3576
 faisel frz. 3582
 faismier afrz. 3644
 faisel prov. 7116
 faiesa prov. 3641
 faissar prov. 3645. 4918
 faisse frz. 3641
 faisselle frz. 3641
 faisser frz. 3645
 faiso prov. 3574
 fait prov. frz. 3578
 faite nfrz. 3787
 faitilha prov. 3573
 faitura prov. 3579
 faiturar prov. 3579
 faiturier prov. 3579
 faix frz. 3646

faixa ptg. 3641
 faja piem. 3655
 faja span. 3641
 fajar span. 3645. 4918
 fajo span. 3636
 falagar span. 3811
 falaise nfrz. 3674
 falavesca ital. 3601
 falb prov. 3609
 falbalā ital. frz. span. ptg. 3590
 falbo ital. 3609
 falcā rum. 3591. 3611
 falção ptg. 3593
 falcar span. 3594
 falcare ital. 3594. 3597
 faleato ptg. 3594
 falce span. ital. 3611
 falcia ital. 3611
 faleo prov. 3593
 falcone ital. 3598
 falda span. ital. rtr. prov. 3596
 falde afrz. 3596
 faldella ital. 3596
 faldestueil afrz. 3608
 faldiglia ital. 3596
 faldistorio ital. 3608
 faldistorio span. ptg. 3608
 faldm frz. 3602
 faldriquera span. 3596. 3607
 falegname ital. 6201
 falf afrz. 3609
 falguera cat. 3745
 falha prov. 3580. 3599
 falbir prov. 3599
 falir prov. span. aptg. 3599
 falise afrz. 3674
 falla ptg. 3559
 falla ital. aspan. 3598
 fallar ptg. 3560
 fallar aspan. rtr. 3598
 fallare ital. 3598
 fallir aptg. span. 3599
 fallire ital. 3599
 fallo ital. 3598
 falloir frz. 3602
 fallon afrz. 3719
 falò ital. 7108
 faloppa ital. 3610
 falot frz. 7108
 falotico ital. 7108
 falourde frz. 3647
 falourde frz. afrz. 1423
 fals cat. 3611
 fala prov. afrz. rum. 3605
 falsidade ptg. span. 3603
 falsità ital. 3603
 falsitate rum. 3603
 falsitato rum. 3603
 falso ital. span. ptg. 3605
 falsopeto span. 3604
 falta ital. span. ptg. cat. prov. 3600
 faltar span. ptg. 3600
 faltare ital. 3600
 falso ital. 3600
 faltrero span. 3607
 faltriquera span. 3607
 faltā rtr. 3605
 faltu sard. 3600
 falua ptg. 3886
 faluca span. 3886
 faluga ptg. 3886
 fam prov. cat. 3614
 fama prov. ital. span. ptg. 3612
 famaigl rtr. 3617
 fame ital. 3614
 fame frz. 3612
 famece abruzz. 3615
 fameillier afrz. 3613
 fameillous afrz. 3613
 fameient afrz. 3619
 fameux frz. 3618
 famiglia ital. 3616
 famiglio ital. 3617
 famigu sard. 3615
 familia span. ptg. 3616
 familie rum. 3616
 familier frz. 3616
 famiglia prov. 3616
 famille frz. 3616
 famillo aspan. ptg. 3617
 famina prov. 3614
 famine frz. 3614
 famini sard. 3614
 faminto ptg. 3619
 fam(n)e span. 3614
 famolen prov. 3619
 famoleno cat. 3619
 famos prov. 3618
 famoso ital. span. ptg. 3618
 famulento ital. 3619
 famal frz. 7108
 fanale ital. 7108
 fanar span. ptg. 3623
 fanar prov. rtr. 3683
 fanar span. 3623
 fanc prov. afrz. 3621
 fanciullo ital. 4914
 fane frz. 5939
 fanello ital. 3585
 faner afrz. 3688
 fanaluca ital. 3620. 7298
 fanfanatore ital. 3620
 fanfano ital. 3620
 fanfare frz. 3620
 fanfarer frz. 3620
 fanfaron frz. 3620
 fanfaron span. 3620
 fanfelue afrz. 7298
 fanfola com. 3620
 fanfonj sicil. 3620
 fanfreliche frz. 3620. 7298
 fanfulla mail. 3620. 7298
 fango frz. 3622
 fango ital. 3621
 fanha prov. 3622
 fanon frz. 3624
 fantarma cat. 7112
 fantasia ital. 7110
 fantasia ital. 7112
 fantasma ital. ptg. 7112

- fantauma** prov. 7112
fante rum. 4914
fanteria ital. 4914
fantôme frz. 1989, 7112
fantascella rtr. 4914
fantascello rtr. 4814
faon frz. 3717
faonner afrz. 3717
fapt rum. 3578
faptura rum 3579
faquin frz. span. 9991
far rtr. prov. 3570
fara ital. 3626
fārā rum. 3900
farabatto ital. 4491
faragulla galliz. 3978
fārām ai at a rum. 8950
fārāmā rum. 8950
farāndula cat. span. ptg. 3627
farangulla galliz. 3978
farapo ptg. 4501
faraute aspan. 4491
farcas rtr. 3953
farco frz. 3688
farçhetola ital. 7663
farçin afrz. 3628
farçir frz. 3629
farçla lud. 3595
fard frz. 3640
farda ptg. span. 3630
fardageu ptg. 3630
fardaggio ital. 8630
fardaje span. 3630
fardau frz. 3630
fardel ptg. span. prov. 3630
fardier frz. 3630
fardillo span. 3630
fardo ital. ptg. span. 3630
fare ital. 3570
farçin rtr. 3975
farejar ptg. 7115
farflaglia lomb. 1410
farflagliare neap. 1410
farlaniechio ital. 3620
farfante span. 3620
farfanton span. 3620
farfeyer frz. 6847
farfogliare ital. 3631, 6847
farfoloso span. 6847
farfouia prov. 1410
farfouilla nprov. 6847
farfouiller frz. 1410, 4021
farfoulter afrz. 6847
farfulla span. 6847
farfullar span. 1410, 3631, 6847
farğa prov. 3556
fargna ital. 3634
farina cat. prov. ital. 3632
farinajuolo ital. 3632
farine frz. 3632
farinella ptg. 3763
farinha ptg. 3632
farinheiro ptg. 3633
farinier frz. 3633
farinier prov. 3633
farja cat. 3556
farma rum. 7113
farmec rum. 7114
farnia ital. 3634
faro ptg. 3810, 3954, 7115
farol ptg. 7108
farolear span. 7115
faromejar cat. 3708
faron span. 4499
faronejar ptg. 4499
farouche frz. 3695, 3901
farpa ptg. 4501
farpar ptg. 4501
farpear ptg. 4501
farra sard. 3625
farragine ital. 3635
farto ital. 3625
fara prov. 3638
farsa ital. span. ptg. 3638
farsata ital. 3638
farsetto ital. 3638
farsir prov. 3629
fart frz. 3640
farto ptg. 3639
farum ptg. cat. 3708
farus valdes. 3695
fascere prov. 3576
fascello ital. 3646
fascetto ital. 3646
fasche sard. 3646
fascier frz. 3648
fascia rtr. ital. 3641
fasciare ital. 3645
fascina span. ital. 3643
fascinar span. ptg. 3644
fascinare ital. 3644
fascine frz. 3643
fasciner frz. 3644
fascino ital. 3644
fascio ital. 3646
fascia arbed. 3561
fascéolo aspan. 7116
fasigar prov. 3648
fasola rum. 7116
fasna prov. 3563
fastè frz. 3563
fasti afrz. 3650
fastie-s prov. 3650
fasticar prov. 3648
fastidiare ital. 3648
fastidio ital. 3650
fastidioso ital. 3649
fastidioso ptg. 3649
fastig obwald. 3713
fastig cat. 3650
fastig-s prov. 3650
fastigos cat. prov. 3649
fastio span. 3650
fastio ptg. 3650
fastizu sard. 3650
fasto span. ital. 3653
fastrer afrz. 3637
faša rum. 3641
fašwe pic. 3563
fat lomb. frz. prov. 3660
fata ital. 3655
fata rum. 3716
fata aspan. aptg. 4512
fašā rum. 3563
fašar rum. 3567
fašarā rum. 3564
fatore ital. 3658
faticare ital. 3657
faticuer frz. 3657
fatilado span. 3566
fatj cat. 3588
fato ptg. 3654
fatras frz. 3639
fatscha rtr. 3568
fattezza ital. 3572
fattuccio ital. 3572
fattizio ital. 3572
fatto ital. 3578
fattojo ital. 3577
fattore ital. 3576
fattura ital. 3579
fatz prov. 3563
fau sicil. prov. afrz. 3588
faubourg frz. 3606
faucel afrz. 3888
fauchel pic. 3888
faucher frz. 3594
fauci ital. 3662
faucia piem. 3592
faucillo frz. 3592
faucou frz. 3593
fauda prov. 3596
faude afrz. 3596
fauder afrz. 3596
faudre frz. 3602
faula sard. prov. 3559
faular prov. 3660
faultrè afrz. 3760
faultra rum. 3611
faurum 3555, 3668
laurar rum. 3668
laurie rum. 3566
faus prov. 3611
faus rtr. 3605
faussetè frz. 3603
fauto frz. 3600
fauteuil nfrz. 3608
fautre frz. 4031
fautrer afrz. 3760
fautè rtr. 3605
fauve nfrz. 3609
faux nfrz. 3605
faux frz. 3611
fava ital. ptg. 3554
favalena ital. 3663
favele afrz. 3559
faveur ital. 3665
favilla ital. 3663
favo ital. 3666
favoin rtr. 3664
favola ital. 3559
favolare ital. 3560
favoleggiare ital. 3560
favon valmagg. 3664
favonio ital. 3664
favor span. ptg. 3665
favore ital. 3665
favugn rtr. 3664
faxa cat. ptg. 3641
faxar cat. ptg. 3645
faxar cat. 4918
faxela altoberital. 3561
faxue afrz. 3596
fazedor ptg. 3576
fazenda prov. ptg. 3565
fazer ptg. 3570
fazeiro ptg. 3565
fazilado span. 3566
fazione ital. 3574
fazoletto aspan. 3720
fazzoletto ital. 3720
faz(z)uolo ital. 3720
fo cat. 3685
fe prov. span. 3735
fé (pbe) afrz. 2592
fé ptg. 3735
fè ital. 3735
fea prov. piem. 3714
feable afrz. 3735
feal afrz. 3733
fealté afrz. 3734
feauté afrz. nfrz. 3734
febrajo ital. 3668
febbre ital. 3669
feble prov. span. 3530
febra cat. ptg. 3669
febra cat. 3724
febre prov. 3669
febro ptg. 3890
febrer cat. 3668
febrer prov. 3668
feccia ital. 3581, 3583
fecla ptg. 3578
fechar ptg. 2243, 3575, 3784
fecho ptg. 3578
fedā friaul. 3716
feda prov. friaul. 3714
fedaltatz prov. 3734
fedda sūdital. 6671
fedè ital. 3735
fedcil afrz. 3733
fedele ital. 3733
fedol(i)tā ital. 3734
feder ptg. 3878
federa ital. 3670
fedo nprov. 3714
fedo ital. 3876
fedor ptg. 3879
fedu sard. 3718
fèe frz. 3655
feeil afrz. 3733
feilth prov. 3733
feel alfranz. altoberital. 3733
feeltatz prov. 3734
feelté afrz. 3734
feer afrz. 3658
fefer nprov. 6848
fégado ital. 3726
fégato ital. 3726
feghe sard. 3583
fegir afrz. 3726
fei afrz. 3735
feie afrz. 3726
feijão ptg. 3554
feijão ptg. 7116
feillon afrz. 3719
feindro frz. 3774
feio span. 3876
feira ptg. prov. 3689
feire afrz. 3689
foia prov. 3774

feisello *nprov.* 3746
feisselo *afz.* 3789
feita *ptg.* 3578
feitico *ptg.* 3572
feito *ptg.* 3578
feix *cat.* 3568
foixe *ptg.* 3646
fel *cat. rtr. prov.* 3673
felco *ital.* 3756
fèle *nfrz.* 3794
fêler *frz.* 3791
feletga *rtr.* 3748
felgueira *ptg.* 3745
felhó *ptg.* 1387
felibre *nprov.* 3753
felice *ital.* 3675
feligree *span.* 3753, 3755
felix *span. ptg.* 3675
fell *ptg.* 3673
fella *südtal.* 6671
folla *neap.* 10261
foliata *abruzz.* 3676
felle *ital.* 3673
fello *ital.* 3758
fellon *afz.* 3719
fellon *aspan.* 3758
fellene *ital.* 3758
fel(l)onia *aspan.* 3758
fellonio *ital.* 3758
felon *afz.* 3719
felon *prov.* *frz.* 3758
feloupe *frz.* 3610
felouque *frz.* 3886
felpa *ital. span. ptg.* 3724
felpe *afz.* 3724, 3610
feltrar *ptg.* 3760
feltrare *ital.* 3760
feltre *afz.* 3760
feltre-a *prov.* 3760
feltro *ital. ptg.* 3760
feltro *ital.* 7121
feluca *ital.* 3888
felzare *ital.* 3757
felze *nprov. (limous.)* 3756
femar *prov. cat.* 3769
feme *prov.* 3679
fêmea *ptg.* 3679
femele *rum.* 3679
femelle *frz.* 3678
femena *prov.* 3679
femina *ital.* 3679
femme *frz.* 3679
femna *prov.* 3679
femps *cat.* 3768
fems *prov.* 3770
fen *prov.* 3685
fenar *rtr.* 3683
fenda *prov.* 3768
fenda *ptg.* 3772
fender *rtr. ptg.* 3773
fendo *ital.* 3773
fendre *frz. prov.* 3773
fener *afz.* 3683
fenestr *prov. rtr. ital.* 3680
fenêtre *frz.* 3680
fenh *prov.* 3774
fenher *prov.* 3774
fenile *ital.* 3681
fenille *afz.* 3684
fenir *afz.* 3775

fenis *com.* 7124
feno *ptg.* 3685
fenoil *afz.* 3684
fenouille *afz.* 3684
fenolh *prov.* 3684
fenouil *nfrz.* 3684
fenoupe *frz.* 3610
fenouperio *frz.* 3610
fente *frz.* 3762
fento *nprov.* 3770, 3768
fenu-grec *frz.* 3686
fenuige *rtr.* 3684
fenuju *vard.* 3684
feo *span.* 3676
feon *afz.* 3717
feoner *afz.* 3717
fer *rum. prov. frz.* 3708
ter *prov.* 3709
fer *cat.* 3670
fer *rtr.* 3670
fera *sard.* 3689
fera *ptg. prov.* 3709
ferar *rum.* 3698
ferario *rum.* 3698
ferastrà *rum.* 3680
ferbe *rum.* 3710
feroco *rum.* 3756
feresteg *cat.* 3901
feretro *ital.* 3688
ferexa *ptg.* 3691
feroxa *rum.* 3701
ferges *afz.* 3699
feria *span.* 3689
ferir *ptg.* 3690
ferir *prov. frz.* 3690
ferire *ital.* 3690
ferla *veron.* 3707
ferlin *afz. aspan.* 3687
ferling *afz.* 3687
ferlino *ital.* 3687
ferm *rät. afz.* 3785
forma *ital.* 3784
fermaglie *ital.* 3782
fermail *afz.* 3782
fermar *rät. prov.* 3784
fermare *ital.* 3784
ferme *frz.* 3784
fermentar *span. ptg.* 3692
fermentare *ital.* 3692
fermenter *frz.* 3692
fermer *frz.* 3784
fermillon *afz.* 3706
fermo *ital.* 3785
fermos *acat.* 3925
fermoso *aspan.* 3925
ferm-s *prov.* 3785
fernicle *afz.* 4923
fero *ptg.* 3709
ferocia *brientz.* 3694
ferpe *afz.* 3724
ferri *ptg.* 3635
ferri *sicil.* 3707
ferriña *ptg.* 3635
ferraille *frz.* 3696
ferraillet *frz.* 3696
ferraina *sard.* 3635
ferrajo *ital.* 3698
ferramento *ital.* 3697
ferrana *ital.* 3635
ferrar *prov. ptg.* 3701

ferrare *ital.* 3701
ferraria *ptg.* 3698
ferratge *prov. cat.* 3635
ferre *afz.* 3690
ferrée *frz.* 1737
ferreiro *ptg.* 3698
ferrement *frz.* 3697
ferter *frz.* 3701
ferro *ital. ptg.* 3703
ferrolhar *prov.* 10107
ferrolho *ptg.* 10108
ferropea *ptg.* 3705
ferropéa *span.* 3705
ferru *sard.* 3703
ferrugem *ptg.* 3702
fers *rtr.* 3710
fersa *prov.* 3711
fersorio *fricul.* 3999
fersura *apul.* 4001
ferté *piem.* 3982
forté *afz.* 3783
forver *ptg.* 3710
forvêro *ital.* 3710
ferza *ital.* 3757
ferzare *ital.* 3757
fesle *afz.* 3794, 3795
feslon *afz.* 3719
fesnier *afz.* 3644
foss *rtr.* 3773
fessa *rtr.* 3773
fesse *frz.* 3773
fesser *frz.* 3773
fesso *ital.* 3773
fest *afz.* 3787
feita *ptg. prov. cat. ital.* 3712
feito *aplg.* 3652, 3787
festro *afz.* 3794, 3795
festucà *rum.* 3713
fet *rum.* 3718
fet *prov.* 3718
fetà *march.* 3716
fète *frz.* 3712
feter *frz.* 2058
fetere *ital.* 3678
fetge *prov.* 3726
feticcio *ital.* 3572
feticeiro *ptg.* 3572
fétiche *frz.* 3572
feticcio *ital.* 3572
fetó *march.* 3717
feto *ptg.* 3748
feto *ital.* 3718
fets *bearn.* 3583
fetscha *rtr.* 3581
fetta *ital.* 3799, 10261
fettuccia *ital.* 3799, 10261
fetu *sard.* 3717
fétu *frz.* 3713
feu *frz.* 3871
foa *frz.* 3650
feu *acat. afz. prov.* 3671
feudo *span. ptg. ital.* 3671
feugière *afz.* 3745
feuille *frz.* 3885
feuillage *frz.* 3882
feuillelet *frz.* 3885
feuilleter *frz.* 3885
feuilleton *frz.* 3885
feuilla *ital.* 3884

féuk *rtr.* 3871
feunquier *wallon.* 4043
feupe *afz.* 3724
feur *afz.* 3935
feurre *nfrz.* 3875
feutre *nfrz.* 3760
feutre *afz.* 3760
feutre a *prov.* 3760
féve *frz.* 3554
fever *afz.* 3671
fevereiro *ptg.* 3668
fevra *rtr.* 3669
fevre *afz.* 3555
fevrer *rtr.* 3668
février *frz.* 3668
feya *lyon.* 3714
fez *ptg.* 3583
fezilado *span.* 3566
fezza *sicil.* 3681
fi *prov. afz.* 3738
fi *rum.* *rtr.* 9255
fià *rum.* 3743
fiaccare *ital.* 3803
fiacco *ital.* 2804
fiaccola *ital.* 3580
fiacro *frz.* 3721
fiadone *ital.* 3666, 3808
fiagare *sard.* 3810, 3954
fiagu *sard.* 3810
fiatir *piem.* 3810
fiata *ital. rum. prov.* 7118
fiata *ital.* 3666
fiatone *ital.* 3666
fiama *rtr.* 3813
fiama *piem.* 7122
fiamejar *cat.* 3814
fiamegh *piem.* 3812
fiamma *ital.* 3813
fiammare *ital.* 3816
fiammeggiare *ital.* 3814
fiannifero *ital.* 3815
fiança *ptg.* 3731
fiança *frz.* 3732
fiancar *frz.* 3731
fiandor *frz.* 3732
fiansar *prov.* 3732
fianza *span. prov.* 3731
fiappo *ital.* 3804
fiar *ptg.* 3759
fiar *prov. span. ptg.* 3736
fiarà *rum.* 3709
fiara *ital.* 3809
fiarla *obwald.* 3707
fiasca *ital.* 3821
fiasco *ital.* 3821, 10010
fiaccone *ital.* 3822
fiata *rtr.* 3712
fiastu *rum.* 3744
fiata *ital.* 10147
fiatare *ital.* 3824
fiatir *frz.* 3826
fiatore *ital.* 3825
fiavo *ital.* 3666
fiabla *rtr. cat.* 3725
fiabra *ital.* 3724
fiubla *ital.* 3725
fiça *ital.* 3730
fiçar *aspan. ptg. prov.* 3739

- feat** rum. 3726
feiau sard. 3726
ficcare ital. 3739
ficcola aital. 3727
ficcola span. 3727
ficelle frz. 3746, 3799
ficier nfrz. 3739
ficciar rtr. 3739
ficchier afzr. 3739
fico ital. 3730
fidalgo ptg. 3754
fidalgo aspan. 3754
fidanza ital. 3731
fidanzaro ital. 3732
fidare ital. 3736
fidel prov. 3733
fidèle nfrz. 3733
fidelidad span. 3734
fidelidade ptg. 3734
fidellini ital. 3742
fidelità ital. 3734
fidelitè nfrz. 3734
fidelli ital. 3742
fidigu sard. 3726
fido ital. span. ptg. 3738
fiducia ital. 3737
fiduxia altoberital. 3737
fie afzr. 3726
fielte nprov. 3669
fiende afzr. 10147
fielète ital. 3690
fièe afzr. 10147
fiè afzr. nfrz. 3671
fièffer afzr. 3671
fiel span. ptg. prov. 3733
fiel frz. 3673
fielad span. 3734
fielade ptg. 3734
fielle ital. 3673
fieli sard. 3733
fieltro span. 3760
fienco ital. 3685
fiens afzr. 3770
fiente frz. 3768
fièr frz. 3736
-fièr frz. 3728
fièr frz. prov. 3709
fièr rtr. 3703
fièra ital. rtr. prov. 3689
fièra ital. 3709
fièrce afzr. 3711
fièrè rum. 3673
fièrèza span. 3691
fièrèza ital. 3691
fièrge afzr. 3711
fièrità ital. 3691
fièro ital. span. 3709
fièrs rtr. 3710
fièrtè frz. 3691
fièrtre afzr. 3688
fièsta span. 3712
fièu afzr. 3671
fièver frz. afzr. 3671
fièvole ital. 3830
fièvre frz. 3669
fiça frz. 7179
fiçre frz. 7179
fiç rtr. 3729
fiça ptg. prov. 3780
fiça venez. 3726
figado ptg. 3726
figer nfrz. 3726
figero ital. 3740
figgere ital. 3740
figier afzr. 3726
figl rtr. 3753
figla rtr. 3743
figlia ital. rtr. prov. 3743
figliastro ital. 3744
figlio ital. 3753
figliuolo ital. 3750
figliuolo ital. 3750
fignolo ital. 3778
figo span. ptg. 3730
figue frz. 3730
figura ital. prov. span. ptg. 3741
figuro frz. 3741
figa aspan. 3743
figo aspan. 3753
fig frz. 3761
figa ptg. prov. span. ital. 3761
figramme frz. 3762
figar prov. cat. aspan. 3759
figaro ital. 3759
figasso frz. 3805
figè frz. 3761
figelli ital. 3742
figer frz. 3759, 3761
figlet frz. 3761, 3802
figlet-z prov. 3802
figh prov. 3763
figha ptg. 3743
fighaastro prov. 3744
fighò ptg. 3883
figho ptg. 3763
figibote span. 3865
figici sicil. 3756
figighe sard. 3756
figigrana ital. 3762
figigrane frz. 3762
figipendula ital. 3764
figipendula span. ptg. 3764
figipendulo frz. 3764
figilla cat. prov. 3743
figillastro cat. 3744
figillatre frz. 3744
figile frz. 3743
figileul frz. 3750
figilut frz. (veraltet u. dialektisch) 3751
figo span. ital. 3761
figologia ital. 7119
figosèle frz. 3888
figosello frz. 3888
figosello ital. 3888
figou frz. 3767
fig-s prov. 3761
figa frz. prov. 3763
figtrar span. ptg. 3760
figtro nfrz. 3760
figtrè nfrz. 3760
figtro ital. 7121
figuola ital. 3890
figugello ital. 3888
figugello ital. 3893
figza ital. 3762
figm ptg. 3776
figmbria ital. 3767
figmo ital. 3770
fign frz. 3776, 3780
fign rum. 3685
fignaco frz. 3771
fignanza ital. 3771
fignar prov. span. 3779
fignare ital. 3779
fignar-se ptg. 3779
fignar aspan. ptg. 3789
fignco ital. 3777
figndar ptg. 3775
figne ital. 3776, 3780
figner afzr. 3779
figniestra cat. 3680
figngero ital. 3774
figngir cat. span. ptg. 3774
figniestra span. 3680
fignir prov. frz. spah. 3775
figniure ital. 3775
figno ital. span. ptg. 3780
fignocchio ital. 3684
fign-s prov. 3776, 3780
figntina rum. 3895
figo ptg. 3761
figo ital. 3671
figocca ital. 3847
figocco ital. 3847
figocolo ital. 3846
figocoso ital. 3845
figocina ital. 4090
figocine ital. 3844
figoco ital. 3804, 7812
figocu sard. 3847
figola prov. 7118
figonda ital. 4051
figor (?) rum. 3991
figoraglia ital. 3809
figorajo ital. 3848
figore ital. 3853
(in)figores rum. 3849
figoretto ital. 3852
figorino ital. 3861
figorir ital. 3849
figotto ital. 3861
figour rtr. 3853
figur rum. 3761
figra cat. 3689
figra afzr. 3726
figra ital. 3784
figrar span. ptg. 3784
figrare ital. 3784
figruesc rum. 3769
fig-s prov. 3776, 3780
figsare ital. 3797
figaccia ital. 3789
figschiare ital. 3795
figschio ital. 3795
figsa span. ptg. 3790
figsar span. 3796
figsar span. ptg. 3790
figsima ital. 7129, 8881
figso ital. 3798
figssare ital. 3797
figso ital. 3798
figstau rum. 3793
figstella ital. 3789
figstola ital. prov. 3794
figstola cat. span. 3794
figstuga ital. 3718
figstula ital. span. ptg. 3794
figstule frz. 3794
figta cat. 3729
figta aspan. ptg. 3799
figta aspan. 10261
figtar ptg. 3729
figtiar rtr. 3739
figto ptg. 3729
figtta ital. 3729
figtta sard. sicil. 10261
figttichedda sard. 10261
figttida sicil. 10261
figtto ital. 3729
figu span. 3776
fig rum. 3765
figica aspan. 3737
figù rtr. 3871
figume ital. 3858, 3862
figus aptg. 3738
figusa piem. 3737
figutare ital. 3827
figuxia altoberital. 3737
figuza ptg. 3737
figvella prov. 3725
figzar prov. 3736
figzel-s prov. 3733
figabe frz. 3559
figac prov. afzr. cat. 3804
figacar rum. 3809
figaco span. 3804
figacon nfrz. 3822, 10010
figade tirol. 3802
figael afzr. 3808
figaeler afzr. 3807
figael prov. 3808
figagello ital. 3808
figageol afzr. 3829
figageolet frz. 7116
figageolet nfrz. 3829
figag-omer frz. 3811
figaius afzr. 3808
figaioler afzr. 3807
figaine afzr. 3763
figaine frz. 3863
figair afzr. 3810, 3954
figaira cat. 3810, 3954
figairar cat. prov. 3810, 3954
figairare sard. 3954
figairer frz. 3810, 3954
figainte afzr. 3802
figajol afzr. 3829
figama prov. cat. rtr. 3813
figamant frz. 3812
figamar prov. 3816
figambe span. 3817
figamber frz. 3816
figamberger frz. 3813
figamboyer frz. 3814
figambre frz. 3813
figamear span. 3816
figamenc acat. 3812
figamind rum. 3619
figamme frz. 3813
figamme nfrz. 7122
figammer frz. 3816

- flammurá** rum. 3817
flamula span. ptg. 3817
flámula span. 3816
flan nfrz. 3806
flanc frz. 3804
fland/rjinejar prov. 3819
flanella ital. 3763
flanella frz. 3763
flaon afrz. span. 3806
flaque frz. 10273
flaque prov. afrz. 3804
flaria sard. 3809
flascha rtr. 3821
flasche afrz. 3821. 10010
flasco span. 10010
flacon afrz. 3822. 10010
flague nfrz. 3802
flataire prov. 3823
flatir afrz. 3823
flato ital. 3828
flatter frz. 3828
flaujol-s prov. 3829
flausino nprov. 3863
flaut rum. 3827
flaut prov. 3829
flautá rum. 3827
flauta span. 3827
flauta prov. 3827
flautado span. 3827
flautar prov. 3827
flauter afrz. 3827
fláuto ital. 3827
fláur afrz. 3825
flauzon-s prov. 3806
flavelle afrz. 3800
flenc rum. 3804
fléau nfrz. 3808
flébile ital. 3830
flecha prov. span. ptg. 3841
flèche frz. 3839. 3841. 8268
fléchier afrz. 3831. 3836
fléchir frz. 3832
fléchir nfrz. 3831. 3835
fleco span. 3847
fleemo-s prov. 7122
fleis prov. 3838
fleissar prov. 3837
fleme span. 7122
flemmard frz. 7122
fléchir afrz. 3836. 3837
fléakir afrz. 3835
fléste afrz. 3794
fléstre afrz. 3795
flot frz. 10275
flote span. 3869
flote frz. 3836
flétrir frz. 3795. 3802
flétto frz. 3836
fléttere ital. 3832
fléir afrz. 3826
fléur frz. 3833
fléurer nfrz. 3825
fléuret frz. 3852
fléurir frz. 3849
fléuriate frz. 384-s
fléuve nfrz. 3858. 3862
flibot frz. 3865
flibote span. 3865
flème afrz. 7122
fléya prov. 3838
flin frz. 3840
flique afrz. 3839
flisca rum. 3794
fliscasc rum. 3795
fliscá rum. 3847
flisre rum. 3853
flisc rum. 3847
flisc rtr. prov. frz. cat. 3847
flisc afrz. 4002
fliscó rum. 3843
flischo frz. 3864
flisconneux frz. 3845
fliscos rum. 3845
flisre frz. 3863
flissena prov. 3863
flissaina prov. 3863
fliso span. 3864
flisma rtr. 3813
flisndre frz. 3859
flonjo cat. 4061
flópe frz. 3610
flor cat. span. ptg. 3853
flor rtr. 3853
florar rum. 3848
florcere span. ptg. 3849
florista cat. sp. ptg. 3903
florito span. 3852
florido ital. 3850
florin frz. span. 3851
florir prov. cat. 3849
florire rtr. 3849
flor-s prov. 3853
flot frz. 3861
flota span. 3861
flote pic. 10276
flot(er) frz. 3861
flouer frz. 3865
floujo cat. 3864
flour rtr. 3853
fluctuar span. ptg. 3855
flucuo span. 3847
flucoso span. 3845
fluequillo -ito span. 3843
flueve afrz. 3862
fluio afrz. 3862
fluidi rtr. 3858. 3862
fluir ital. rtr. span. ptg. 3860
fluir prov. 3864
fluive afrz. 3862
flum rtr. 3858
flum-s prov. 3858 3862
flun-s afrz. 3858
flusso ital. 3864
flüte frz. 3827
flutto ital. 3856
fluttinare ital. 3855
flux cat. 3864
fo lomb. afrz. 3858
foais rum. 3885
foale rum. 3891
foale rum. 3614
foarfece rum. 3904
foarte rum. 3932
foe rum. 3871
foa nprov. 4090
focacela ital. 3867
focaja ital. 3868
focajuolo ital. 3871
focar rum. 3868
focar ptg. 3862
fócere tarent. 4030
foci ital. 3662
focile ital. 3869
focinno ptg. 3662
focolo trent. ver. 3595
foc-s prov. 3871
fodde sard. 3891
foder ptg. 4100
foderare ital. 3875
fodero ital. 3875
foek rtr. 3871
fofo span. ptg. 1629
fog cat. 3871
foga ital. 4023
fogno ptg. 3868
fogar altcat. 3868
fogassa altcat. prov. 3867
fogaza ptg. 3867
foggia ital. 3940
foggiare ital. 3940
foghe sard. 3662
foglio ital. 3885
foglioso ital. 3884
fogna ital. 8741
fogo ptg. 3871
foguassá prov. 3867
foguete ptg. 3871
foguier-s prov. 3868
foi afrz. nfrz. 3735
foible afrz. 3830
foie frz. 3726
foiesc rum. 3889
foin frz. 3685
foio rum. 3884
foir afrz. 3874
foira prov. 3907
foiro afrz. nfrz. 3899
foire frz. 3907
foirer frz. 2409
fois frz. 10147
foisne afrz. 4090
foison frz. 4092
foiso-s prov. 4092
foisale afrz. 3789
foize ptg. 3611
foja span. 712-s
fojo ptg. 3940
fojoso ital. 4078
fol frz. rtr. prov. 3891
folaga ital. 4035
folar prov. 4037
folare ital. 3801
folata ital. 3828. 3842 10283
fole prov. afrz. 3887
foleire ital. 4030
foldre afrz. 4033
foldre-s prov. 4033
folégo ptg. 3889
folejar prov. 3889
folena ital. 3663
folga ptg. 3889
folgar cat. ptg. 3889
folgorare ital. 4034
folgore ital. 4033
folha prov. ptg. 3885
folhagen ptg. 3882
folhatgo-s prov. 3882
folh-s prov. 3885
folho ptg. 3885
folhos prov. 3884
folhoso ptg. 3884
folie frz. 3891
folie prov. 3889
folio ital. 3885
folli cat. 3891
folia ital. 4037
foliare ital. 4037
folle ital. ptg. 3891
folleare ital. 3889
follegiare ital. 3889
follejar altcat. 3889
folliculo -olo ital. 3890
folione ital. 4038
folpo venez. 7295
folto ital. 4953
folzel aproc. 3888
folzer-s prov. 4033
fome ptg. 3614
fomas frz. 3892
fomeer frz. 4055
fond frz. 4058
fonda span. ital. 4051
fondaco ital. 3893
fondamento ital. 4052
fondar prov. 4056
fondar cat. 4056
fondare ital. 4056
fonde afrz. 4051
fondelle afrz. 4053
fonder frz. 4056
fondere ital. 4057
fondigue afrz. 3893
fondo ital. 4058
fondre frz. prov. cat. 4057
fonds frz. 4058
fond-s prov. 4058
foni span. 4054
fono span. 4061
fonoll cat. 3684
fons prov. 3894
fons cat. 4058
fonsado aspan. 3937
fonsar prov. 2412. 4055
font cat. 3894
fonta aspan. 4518
fontaine frz. 3895
fontainha frz. 3895
fontana prov. ital. acat. span. 3895
fonte ital. ptg. 3894
fonxe altgal. 4061
fonsar prov. 2412
fop blen. 3940
fopa lomb. 3940
for prov. 3901
fora prov. ptg. 3900
foracchiare ital. 3896
forain frz. 3898
foraneo span. 3898
forano span. 3899
foras prov. 3900
forastico ital. 3901
forbice ital. 3904

- forbir** prov. 4087
forbire ital. 4087
forbourg afrz. 3606
força ptg. 3929
força ptg. ital. prov. cat. 4068
forcadura ptg. prov. 4069
forçar ptg. 4071
forçatura ital. 4069
force afrz. 3904
force frz. 3929
forcella ital. 4070
forceñé frz. 3911
forçer frz. 3981
forces nfrz. 3904
forchetta ital. 4068
forcier afrz. 3930
forcola venez. 4073
forcone ital. 4072
forçente span. 3902
forese ital. 3902
foresgue prov. 3695, 3901
foresol prov. 3903
forest prov. 3903
foresta ital. prov. 3903
forestaro ital. 3912
forestiero ital. 3912
forêt frz. 3903
forfaire prov. frz. 3909
forfait prov. frz. 3909
forfare aital. 3909
forfechez rum. 3905
forfechia ital. 3906
forfici ital. 3904
forfighe sard. 3904
forfore ital. 4075
forfoulir frz. 3631
forge frz. 3556
forger frz. 3556
forgia ital. 3556
forgiare ital. 3556
foriero frz. 3899
forja span. 3556
forja ptg. 3556
forjador ptg. 3555
forma ital. span. ptg. prov. cat. 3914
formá rum. 3914
formaggio ital. 1983, 3916
formaje span. 3916
formare ital. 3924
formatge prov. 3916
forme frz. 3914
formella ital. 3917
forment afrz. 4017
formento ital. 4017
formica ital. 3918
formicajo ital. 3919
formicar prov. 3920
formicare ital. 3920
formicola tosc. 3922
formie afrz. 3918
formier afrz. 3920
formiga prov. cat. ptg. 3918
formigar ptg. 3920
formigoa genues. 3922
formigueiar prov. ptg. 3923
formigueiro ptg. 3919
formiguiet prov. 3919
formigula sard. 3922
formija sard. 3922
formil-s prov. 3918
formir afrz. prov. 4018
formit-z prov. 3918
formos prov. 3925
formosità ital. 3925
formoso ptg. ital. 3925
form cat. 4082
formaça ptg. 3926
formaco ital. 3926
formaia afrz. 3926
formajo ital. 4080, 7199
formal ptg. 3926
forma's lomb. 3926
formasa venez. 3926
formata prov. 3926
formaz afrz. 3926
formera altoberital. 4080
formir afrz. span. ptg. prov. 4018
formire ital. 4018
formo ital. ptg. 4082
form-s prov. 4082
foro ital. ptg. 3935
foroncolo ital. 4087
foronear span. 4499
fora ital. 4085
forraje span. 3875
forrar span. 3875
forro span. 3875
forro span. ptg. 4623
forra prov. 3900
forra cat. 3929
forma prov. 3904
forma rtr. 3927
forrar prov. 3931
forseh rtr. 3904
forse ital. 3927
forseia prov. 4070
forseñat prov. 3911
forseñato ital. 3911
foris ital. sard. rtr. 3927
foris sard. 3927
for-s prov. 3935
forvai obacald. 3938
fort prov. frz. cat. 3932
fortaleja rum. 3928
fortaleza span. 3928
forte ital. ptg. 3932
forteleco afrz. 3928
fortezza ital. 3938
fortuna cat. span. ptg. prov. ital. 3934
fortune frz. 3934
forza prov. span. ital. 3929
forzare ital. 3931
forziere ital. 3930
foa prov. 3900
fosado aptg. 3937
fosc rtr. 4091
fosca ptg. 4091
foso ptg. ital. 4091
fossa ital. ptg. rtr. prov. cat. 3936
fosse frz. 3936
fóssena venez. 4090
fossair frz. 3938
foto ptg. 3661
fotre prov. 4100
foťá rum. 3611
fottero ital. 4100
fotitiojo ital. 4100
fottitore ital. 4100
fottitura ital. 4100
fou afrz. 3598, 3871
fou frz. 1409, 3891
fouaco frz. 3867
fouaase frz. 3867
fouace ptg. 3611
fouco nprov. 4035
foudre nfrz. 4033
foudre frz. 4022
fouéno nfrz. 4030
fouet frz. 1409
fouet afrz. 3588
fouetter afrz. 3588
fouger frz. 3872
fongère nfrz. 3745
fougue frz. 4023
fouiller frz. 3873, 4021
fouine nfrz. 3586
fouir afrz. 3874
foukeur wallon. 4025
foule frz. 4037
fouler frz. 4037
foulon frz. 4038
foupe frz. 3610
foupir frz. 3010
four frz. 4082
fourbo frz. 4067
fourbir frz. 4067
fourcele afrz. 4070
fourche frz. 4068
fourchette frz. 4068
fourcheure afrz. 4069
fourèche nprov. 3695
fourègo nprov. 3695
fouréhan wallon. 3908
fourfouia prov. 1410
fourfulha sudfrz. 4021
fourgon frz. 4072
fourgonner frz. 4021
fourniere frz. 3899
fournie afrz. 3914
fournir nfrz. 3918
fournie afrz. 3918
fournilier, -lière frz. 3919
fourniller frz. 3923
fourmo neuprov. 3914, 3916
fournaise nfrz. 3926
fournilles frz. 4081
fournir nfrz. 4018
fourrage nfrz. 3875
foureau frz. 3875
fourrer nfrz. 3875
fourrure nfrz. 3875
fouse nprov. 4091
fousel nprov. 3888
foute ptg. 3661, 4039
foutre frz. 4100
fouzel aproce. 3888
foyer frz. 3868
foz ptg. 3662
fozilhar prov. 3873
foły rtr. 3885
fönigé lothr. 4043
frá ital. 3961, 4945
fra acat. 3961
frabbotta neap. 4491
frabutto neap. 4491
fráica lomb. 3943
fracas frz. 3953
fracasas span. 3953
fracaso span. 3953
fracassar ptg. 3953
fracasaro ital. 3953
fracasser frz. 3953
fracasso ital. ptg. 3953
fraceto neap. 3941
frachura prov. 3944
fracia pav. 3943
fracidare ital. 3941
frácido ital. 3941
fracitu sicil. 3941
fraco ptg. 3804
fractura cat. span. ptg. prov. 3944
fracture frz. 3944
frade ptg. 3961
fradel prov. 3970
fradico ital. 3970
fradous afrz. 3970
fraga ital. rtr. rum. 3946
fraga span. 3556, 3946
fraga ptg. 3945
fragare sard. 3810
fragata cat. span. ptg. 3557
fraged rum. 3941
fragello ital. 3908
fragezoe rum. 3941
fragile ital. 3947
fragiere ital. 3958
fragoa ptg. 3556
fragola ital. 3946
fragoas ptg. 3952
fragraro sard. 3954
fragra sard. 3954
fragua span. 3556
fragua span. ptg. 3945
frai frz. 3978
frai span. 3961
fracheur nfrz. 3995
frail friaul. 3941
frailon prov. 3970
frailits prov. 3970
frailo span. 3961
frailo sard. 3558
frandre afrz. 3956
fraire prov. span. 3961
frairin afrz. 3963
frais frz. 3942, 3943, 3968, 3995
fraisa sudostfrz. 3977
fraise frz. 3946, 3994
fraiser frz. 3994
fraisette frz. 3994
frailil frz. 3582
fraine afrz. 3967
fraine-s prov. 3967
fraisengue afrz. 3995
frailin frz. 3977
fralda ptg. 3596
framboise frz. 1543

frāminta *rum.* 3692
frana *ital.* 3960, 10807
franc *frz.* 3969
français *frz.* 3967
frances *prov. span.* 3967
francesco *ital.* 3967
franchezza *ital.* 3968
franchir *frz.* 3969
franchise *frz.* 3968
franco *ital. span. ptg.* 3969
franco-a *prov.* 3969
franela *span.* 3763
frange *frz.* 3767
franger *ptg.* 3966
frangere *ital.* 3966
frangia *ital.* 3767
frangir *aspan.* 3966
franhadura *prov.* 3944
franhör *prov.* 3966
franja *span.* 3767
franjir *aspan.* 3966
franquesa *span. ptg.* 3968
franségolo *vic.* 4054
franzes *ptg.* 3967
franzir *ptg.* 4009
frapar *prov.* 3820, 4643
fraper *frz.* 3820
frappa *ital.* 3610, 4501
frappare *ital.* 3610, 3820, 4501
frapper *frz.* 3610, 3820, 4643
frar *rtt.* 3961
fraro *acat.* 3961
frasesche *afz.* 3964
fraseschier *afz.* 3964
frarin *frz.* 3963
frari-s *prov.* 3963
fras *par.* 3941
frasca *ital. span.* 10206
frascar *prov.* 3963
frasco *span. ptg.* 3821, 10001
frasin *rum.* 3967
frassineto *ital.* 3966
frassino *ital.* 3967
frasu *monf.* 3967
frate *ital. rum.* 3961
fratello *ital.* 3960
fraternidad *span.* 3962
fraternidade *ptg.* 3962
fraterniser *frz.* 4946
fraternità *ital.* 3962
fraternitat *cat.* 3962
fraternitat-z *prov.* 3962
fraternitè *frz.* 3962
frăgietate *rum.* 3962
frăginatate *rum.* 3962
fratre *prov.* 3961
fratta *ital.* 3943, 7126, 10111
frattura *ital.* 3944
frauc *prov.* 3904
frauta *ptg.* 3827
frautar *ptg.* 3827
fraxella *genues.* 3561
fray *span.* 3961
frayer *nfrz.* 3978

frayeur *frz.* 3961
frazidu *sard. (log.)* 3941
frazio *ital.* 3941
frazo *ital.* 3949
frazzid *acmil.* 3941
fro *cat.* 3975
freamo *ptg.* 3986
frearzu *sard.* 3668
friebel *prov.* 3830
freca *rum.* 3978
frecia *ital.* 3841
frecola *ital.* 3978
freddo *ital.* 3988
freddoloso *ital.* 3987
freddore *ital.* 3985
fredon *frz.* 3996
fredonner *frz.* 3996
fredor *cat. span.* 3985
fredur *rtt.* 3985
fregat *ital.* 3978
fregar *cat. span. ptg. prov.* 3978
fregare *ital.* 3978
fregata *ital.* 3557
fregate *frz.* 3567
fregiare *ital.* 3994
fregio *ital.* 3994
frogir *prov. cat.* 3990
frogola *ital.* 3978
fregunder *afz.* 3976
froi *ptg.* 3961
froico *ptg.* 3967
froid *rtt.* 3988
froidor *ptg.* 3985
froidor-s *prov.* 3985
froid *rtt.* 3975
froiyo *ptg.* 3975
froid-s *prov.* 3981, 3991
froid *span.* 3980
froid *ptg.* 3911
froids *afz.* 3995
froids *nprov.* 3946
froid *z* *prov.* 3988
froid *span.* 3977
froid *frz.* 3947
froid *frz.* 4000
froid *frz.* 3719, 3948
froid *afz.* 3913
froid *franz.* 3620, 7298
froid *ital.* 3973
froid *rum.* 3972
froid *afz.* 3706
froid *prov.* 3706
froid *ptg.* *frz. prov.* 3973
froid *ital.* 3973
froid *issement* *frz.* 3973
froid *span.* 3972
froid *ital.* *ptg.* 3972
froid *prov.* 3767
froid *afz.* 3973
froid *afz.* 3974
froid *afz.* 3974
froid *afz.* 3966
froid *nfrz.* 3967
froid *edigu* *sard.* 7127
froid *ital.* 3768
froid *ital. span.* 3975
froid *nspan.* 4007

frepe *afz.* 3724
fréquentor *nfrz.* 3976
frère *frz.* 3961
fresa *span.* 3946
fresai *frz.* 7388
fresale *frz.* 7388
fresanche *afz.* 3995
fresange *afz.* 3995
fresare *sard.* 3977
fres-a *prov.* 3975
fresc *prov.* 3996
fresco *ital. span. ptg.* 3995
frescura *ital.* 3996
freak *rtt.* 3995
fresne *afz.* 3967
fresno *span.* 3967
freso *span.* 3994
fressa *prov.* 3981
fressanoir *afz.* 3999
fressure *frz.* 4001
frest *prov.* 3787
fresta *ptg.* 3690
freste *afz.* 3787
frestelar *prov.* 3792
frestele *afz.* 3792
fresteler *afz.* 3792
fressu *monf.* 3967
frestz *rtt.* 3995
fret *cat.* 3988
fret *frz.* 3969
frote *ptg.* 3969
frotes *span.* 3700
frotiller *frz.* 3997
fretin *frz.* 3979
frotto *prov.* 3700, 3982
frotta *ital.* 3982
frottat *prov.* 3982
frottare *ital.* 3982
frotte *frz.* 3700, 3715
frent *prov.* 3830
froux *nfrz.* 4648
froux *scallon.* 3946
froul *prov.* 3830, 3998
froux *cat.* 3967
froux *ptg.* 3967
froux *span.* 3981
froux *span.* 3981
froux *prov.* 3997
froux *ptg.* 3986
froux *prov.* 3971
froux *nprov.* 3971
froux *frz.* 3942
froux *frz.* 4014
froux *aspan.* 3988
froux *afz.* 3972
froux *rtt.* 4013
froux *rum.* 3990
froux *ital.* 3990
froux *ital.* 3988
froux *ptg.* 3990
froux *lomb.* 3834
froux *lomb.* 3834
froux *frz.* 3993
froux *rum.* 3992
froux *rum.* 3992
froux *nspan.* 7116
froux *frz.* 3987
froux *frz.* 4645

frimas *frz.* 4645
frime *frz.* 3884
frimer *pic.* 4645
frimousse *frz.* 3925
frin *rum.* 3975
fringe *rum.* 3966
fringhie *rum.* 3767
fringille *frz.* 3993
fringoter *frz.* 3993
fringottare *ital.* 3993
fringuello *ital.* 3993
fringuer *frz.* 3993
frinturä *rum.* 3944
frio *span. ptg.* 3988
frio *span.* 3987
frior *afz.* 3989
frior *span.* 3991
frior-s *prov.* 3991
frippe *frz.* 3610, 3724
frippe *nfrz.* 3724
frippe *nfrz.* 3724
frippe *frz.* 3724
frique *afz.* 3971
frire *frz.* 3990
frisar *span.* 3994
frisello *ital.* 4075
friser *frz.* 3994
frisinga *sicil.* 3995
frio *span.* 3994
frio *span.* 3977, 7116
frio *span.* 3977
frio *span.* 3980
frio *span.* 3977, 7116
fritto *sard.* 3984
fritto *sard.* 3984
fritole *frz.* 3998
fritzare *ital.* 3981
fritzo *ital.* 3981
fro *parm.* 3965
froc *frz.* 3847, 4002
froco *ptg.* 3847
froge *ital.* 4003
froi *piem.* 10108
froid *frz.* 3988
froider *frz.* 3985, 3988
froidure *frz.* 3988
froigne *frz.* 4003
froignier *afz.* 4003
froids *afz.* 3995
froids *frz.* 3981, 4020
froids *afz.* 4020
froids *ptg.* 3851
froids *frz.* 3801, 3983
froids *ital.* 3857
froids *frz.* 1988, 3916
froids *ital.* 8063
froids *ital.* 8062
froids *ital.* 8063
froids *ital.* 8063
froids *ital.* 4017
froids *prov.* 4018
froids *nfrz.* 4009
froids *prov.* 4009
froids *altfrz.* 7920, 8140
froids *prov. afz. aspan.* 4009
froids *prov.* 4051
froids *ital.* 4006

fronde *ital. ptg. span.* 4006
fronde *nfrz.* 4051
frondosidad *span.* 4006
frondosidade *pror.* 4006
frondoso *ital. span. ptg.* 4005
frongnir *afz.* 3834
fron-s *prov.* 4007
front *ital. cat.* 4007
frontal *frz. cat. span. ptg.* 4008
frontale *ital.* 4008
frontal-s *prov.* 4008
fronte *ital. aspan. ptg.* 4007
front-z *prov.* 4007
froana *mail.* 4090
frosoue *ital.* 3977
frota *ptg.* 3861
frotigier *afz.* 4012
frotter *frz.* 3982
frou *afz.* 4002
frouxo *ptg.* 3864
froyer *afz.* 3978
fruch *prov.* 4013
fruchiare *ital.* 4074
fructa *ptg.* 4013
fructo *ptg.* 4013
(fruec *afz.* 4648)
fruento *aspan.* 4007
frugolare *ital.* 4021
fruit *frz.* 4013
frullare *ital.* 3854
frumeut *afz.* 4017
frumentario *ital.* 4016
frumento *ital. ptg.* 4017
frumos *rum.* 3925
frucir *nspan.* 4009
fruiir *prov.* 4019
frunire *sard.* 4018
frunsir *cat.* 4009
frute *rum. aspan.* 4007
frunzà *rum.* 4006
frunza *sard.* 4009
frunzar *rum.* 4004
frunziri *sard.* 4009
frunzos *rum.* 4006
frupt *rum.* 4013
fruscina *sard.* 4090
frusco *ital.* 4418. 7128. 8219
fruscolo *ital.* 7128. 8219
frusone *ital.* 3977
frustagno *ital.* 3939
frusto *frz.* 4020
frusto *ital.* 4020
fruta *span.* 4013
fruto *span.* 4013
frutto *ital.* 4013
fruyt *cat.* 4013
fuño *ptg.* 3880
fuñler *afz.* 3725
fúcar *span.* 4025
fucia *aspan.* 3737
facina *ital.* 3870. 6673
fuec-s *prov.* 3871
fuego *span.* 3871
fueiro *ptg.* 4049
fueilha *prov.* 3885

fuelhos *prov.* 3884
fuelle *span.* 3891
fuelle *span.* 3894
fuer *afz.* 3935
fuera *span.* 3900
fuerro *span.* 3935
fuerre *afz.* 3875
fuerre-s *prov.* 3875
fuerte *span.* 3932
fuerza *span.* 3929
fuerza *span.* 3936
fuet *cat.* 3588
fug *rum.* 4026
fuga *rum.* 4023
fuga *cat. span. ptg. ital.* 4023
fugaoe *ital.* 4024
fugaciù *rum.* 4024
fugaz *ptg. span.* 4024
fuggire *ital.* 4026
fuggitivo *ital.* 4027
fuggitore *ital.* 4029
fugir *prov. rtr. cat. ptg.* 4026
fugitor *rum.* 4029
fug(u)a *prov.* 4023
fugue *frz.* 4023
fuidor *aspan.* 4029
fuie *frz.* 4023
fuinha *ptg.* 3586
fuior *rum.* 4064
fuir *afz.* frz 4026
fuirà *rtr.* 3907
fuirò *afz. sard.* 4026
fuirò *afz.* 4083
fuisse *aspan.* 3601
fuisse *afz.* 4099
fujo *ital.* 4079
ful *cat.* 3885
fulan *aspan.* 3880
fulano *sard. nspan. ptg.* 3880
fulena *ital.* 3663
fulido *rum.* 3864
fulger *rum.* 4033
fulgerà *rum.* 4034
fuligem *ptg.* 4036
fuliggue *ital.* 4036
fuliu *rtr.* 4036
fulla *cat.* 3885
fullar *rtr.* 4037
fulo *ptg.* 4040
fulñer *rtr.* 4030
fulvido *ital.* 4032
fulyo *wallon.* 3714
fum *rum. cat.* 4046
fum *rum.* 4044
fumada *span. ptg.* 4041
fumar *prov. span. ptg.* 4044
fumare *ital.* 4044
fumata *ital.* 4041
fumée *frz.* 4041
fumeg *rum.* 4043
fume(g)ar *ptg.* 4043
fumer *frz.* 4044
fumeterre *frz.* 4047
fumeux *frz.* 4045
fumicare *ital.* 4043
fumier *frz.* 3786

fumigar *nspan.* 4043
fumiger *frz.* 4043
fummo *ital.* 4046
fummosterno *ital.* 4047
fumo *aspan. ptg. ital.* 4046
fumos *cat. rum. prov.* 4045
fumoso *span. ptg. ital.* 4045
fum-s *prov. afz.* 4046
fumal *friaul.* 4042
funajo *ital.* 2147. 4063
funcho *ptg.* 3684
fund *rum.* 4058
funda *ptg.* 4051
fundago *span.* 3893
fundar *span. ptg.* 4056
fundir *span. ptg.* 4057
fundo *ptg.* 4058
funè *ital.* 4065
funebre *frz.* 4059
funeste *frz.* 4059
funga *ital.* 4062
fungetu *floscio lecc.* 4060
fungo *ital.* 4062
funie *rum.* 4065
funier *rum.* 4063
funil *ptg.* 4054
fuin *frz.* 4048. 4065
funingine *rum.* 4036
funo *npro.* 4090
fuu-s *prov. afz.* 4046
fuoco *ital.* 3871
fuoc-s *prov.* 3871
fuora *ital.* 3900
fuori *ital.* 3900
fuoosa *venez.* 3662
far *nfrz.* 3935
far *afz. rum.* 4066
far *rum.* 4084
faracão *ptg.* 4685
farão *ptg.* 4083
farar *prov.* 4084
farare *ital.* 4084
farbo *ital.* 4067
farca *rtr. sard.* 4068
farca *rum.* 4068
farco *rum.* 4070
furchidda *sard.* 4070
farcion *aspan.* 4050
farçiri *sudsard.* 4030
fare *ital.* 4086
farrechiar *ital.* 4021
faresticio *sicil.* 3901
fareter *frz.* 4021
fargier *afz.* 4071
furia *ital.* 4076
farie *rum.* 4076
far *ladroncello posch.* 4066

furó *cat.* 4083
furo *ghiotto venez.* 4066
furailles *frz.* 3871
furon *afz. span.* 4083
furone *ital. sard.* 4083
furon-s *prov.* 4083
furiare *sard.* 4077
fur-s *prov.* 4088
furt *cat. rum.* 4066
furtar *ptg.* 4084
furtecidu *lecc.* 10099
furticellu *altsicil.* 10099
furto *ital. ptg.* 4086
furt-s *prov.* 4086
furtuà *rum.* 3934
furuncu *sard.* 4087
fur *prov. cat. rum.* 4099
fussaggiu *ital.* 4088
fussan *frz.* 4088
fusajo *ital.* 4089
fusanh-s *prov.* 4088
fusar *rum.* 4089
fuscello *ital.* 4094
fuciaccia *ital.* 4093
fuscu *sard.* 4091
fuseau *frz.* 4099
fuseiro *ptg.* 4089
fusico *ital.* 4096
fusil *frz. span.* 3869
fuso *ptg. ital.* 4099
fust *cat. rum.* 4098
fusta *ital. span. ptg.* 4098
fustagno *ital.* 3939
fustaigne *afz.* 3939
fustal *span.* 3939
fustani-s *prov.* 3939
fustar *span.* 3939
fuste *span.* 4098
fustel *rum.* 4094
fustigar *ptg. prov.* 4097
fustigu *sard.* 4096
fustiju *sard.* 4095
fusto *prov.* 4098
fust-z *prov.* 4098
fuscel *cat.* 4094
fusetia *lecc.* 4027
fusteu *rum.* 4094
fut *rum.* 4100
füt *frz.* 4098
futaine *frz.* 3939
futare *aital.* 4028
fuzil *ptg.* 3869
fuzzico *ital.* 4096
fimela *piem.* 3678

G.

gaagnier *afz.* 10337
gab *-er afz.* 4104
gaban *afz. span.* 1683
gabar *prov. ital. aspan. ptg.* 4104
gabata *span.* 4103
gabautz *prov.* 1776
gabiano *ital.* 1683
gabbanetto *ital.* 1683
gabbare *ital.* 4104

- gabbia** *ital.* 2040
gabbiao *ital.* 2041
gabbiano *ital.* 4192
gabbiero, -o *ital.* 2041
gabbuola *ital.* 2042
gabbuzza *ital.* 2042
gabbo *ital.* 4104
gabela *span.* 4112
gabela *prov.* 4112
gabella *ital.* *ptg.* 4112
gabello *frz.* 4112
gaberru *cremon.* 4105
gabia *cat.* 2040
gabieu *frz.* 9970
gabineto *span.* 1683
gabinetto *ital.* 1683
gabriella *ital.* 1890
gaburo *rtr.* 4105
gaeciapu *sard.* 2754
gächo *frz.* 10363
gächer *frz.* 10363
gächere *afz.* 9946
gächis *frz.* 10363
gächo *span.* 2275
gäde *frz.* 4108, 4109
gadello *frz.* 4108, 4109
gaelise *afz.* 4107
gafa *span.* *ptg.* 4101
gafar *span.* 4101
gäfo *frz.* 4103
gaffa *sard.* 4101, 4115
gaffe *frz.* 4101
gaffer *frz.* 4101
gaf-s *prov.* 4101
gägo *frz.* *span.* *ptg.* 10829
gägo-s *prov.* 10829
gaggia *ital.* 2040
gaggio *ital.* 10329
gagliardo *ital.* 4118
gagliara *rtr.* 4138
gaglio *ital.* 2277, 4132
gaglioffa *rtr.* 4141
gaglioffo *ital.* 4141
gagner *nfrz.* 10387
gagno *ital.* 4150
gägnolare *ital.* 4155
gagnon *frz.* 1829, 4158
gägo *span.* *ptg.* 4152
gal *prov.* *frz.* 4113
gai *frz.* *prov.* *pic.* 1718
gaio *lothr.* 4117
gaiette *lothr.* 4117
gaif *afz.* 10022
gaignar(d) *afz.* 4149
gaignon *frz.* 1829
gaignon *afz.* 10352
gaigre *prov.* 10372
gaillard *frz.* 4118
gaillet *frz.* 2277
gaïm *prov.* 10370
gaïmentar *prov.* 4171
gaïmenter *nfrz.* 4342
gaïmenter *afz.* 9958, 10835
gaïm *afz.* 10370
gaïn *frz.* 10387
gaïna *rum.* 4138
gaïnärö *rum.* 4140
gaïnät *rum.* 4139
gaïne *afz.* 9963
gaïne *nfrz.* 9963
gaïo *ptg.* 1718, 4113
gaïola *ptg.* 2042
galoufe *henneg.* *scallon.* 4141
gaire *prov.* *afz.* *cat.* 10372
gai-s *prov.* 1718
gaïse *jurass.* 4117
gaïsla *engad.* 4198
gaïta *cat.* *span.* *ptg.* 10833
gaïté *frz.* 4113
gaïtreux *afz.* 10014
gaïvô *ptg.* 4192
gaivota *ptg.* 4192
gaja *ital.* 2040
gaja *sard.* 4114
gajda *piem.* *parm.* 4114
gäjo *ital.* 2040
gäjo *ital.* 1718, 4113
gäjoffa *lomb.* 4141
gal *prov.* *afz.* 4143
gala *ital.* *span.* *ptg.* *frz.* 4197
galadour *ptg.* 10384
galan *ptg.* 4197
galanga *ital.* *span.* *ptg.* 2115
galänge *afz.* 2115
galano *span.* 4197
galant *nfrz.* 4197
galantaria *ptg.* 4197
galante *ital.* *span.* *ptg.* 4197
galanteur *span.* *ptg.* 4197
galanteggiare *ital.* 4197
galanteria *ital.* *span.* 4197
galanterie *nfrz.* 4197
galapago *span.* 2593
galadrão *ptg.* 10384
galardon *span.* 10384
galabuey *prov.* 4121
galabua *prov.* 4121
galanpar *prov.* 7619
galaverna *oberital.* 1754
galavrou *lomb.* 2568
galban *rum.* 4142
galbe *frz.* 4164, 10340
galbero *ital.* 4125
galbin *rum.* 4124
galdekr *rtr.* 4188
galé *ptg.* 1724
gale *afz.* 4197
galéa *ital.* *prov.* *span.* 1724
galea *span.* 4128
galeaça *ptg.* 1724
galébo *ptg.* 1724
galeara *ital.* 1724
galéasse *frz.* 1724
galeaza *span.* 1724
galeazza *ital.* 1724
galeco *span.* 10420
galéfare *ital.* 1746, 2137
galégran *bellun.* 2568
galéic *afz.* 4197
galéo *span.* 4128
galéorano *span.* 4128
galeon *span.* 1724
galeone *ital.* 1724
galeote *ptg.* 1724
galeotta *ital.* 1727
galer *afz.* 4197
galera *prov.* *ptg.* 1724
galeraud *frz.* 4129
galère *frz.* 1724
galérie *frz.* 1724
galerna *prov.* 4119
galerne *frz.* 4119
galerno *span.* *ptg.* 4119
galeya *prov.* 1724
galga *span.* 4137
galgo *span.* *ptg.* 4137, 10028
galh *prov.* 4143
galha *ptg.* 4134
galhard *prov.* 4118
galheta *ptg.* 4127
galia *ital.* 1724
galího *ptg.* 1724
galima *aspan.* 4154
galmafré *frz.* 4144
galina *prov.* 4138
galinha *prov.* 4138
galion *frz.* 1724
galio *frz.* 1724
galipot *frz.* 5286
galir *afz.* 10344
galla *ital.* 4134
gallardo *span.* *ptg.* 4118
gallare *ital.* 4120, 4142
gallo *frz.* 4134
galleria *ital.* 1724
gallessa *tosc.* 4136
gallibaça *ptg.* 4139
gallihuda *cat.* 4128
gallina *ital.* *cat.* *span.* 4138
gallinaza *span.* 4139
gallineria *span.* 4140
gallinha *ptg.* 4138
gallinuda *cat.* 4128
gallo *span.* 4142
gallo *ital.* *span.* *ptg.* 4143
gallofa *span.* 4141
gallofo *span.* 4141
gallon *frz.* 4197
gallone *ital.* 4197
galludo *span.* 4128
galochâ *span.* 1761
galoche *frz.* 1761
galofa *henneg.* *scallon.* 4141
galôfaru *sicil.* 1977
galois *afz.* 4197
galon *span.* 4197
galone *ital.* 4315
galop *frz.* 7619
galopar *span.* *ptg.* 4122, 7619
galoper *frz.* 4122, 7619, 9997
galopin *frz.* 7619
galopo *span.* *ptg.* 7619
galoppare *ital.* 4122, 7619, 9997
galoppo *ital.* 4122, 7619
galoscia *ital.* 1761
galoufe *henneg.* *scallon.* 4141
galta *cat.* 4103
galuppo *ital.* 7619
galyofol *cat.* 4141
gamache *frz.* 1776, 1808
gamarza *span.* 4494
gamato *nprov.* 4103
gamba *ital.* *span.* *prov.* *cat.* 1776
gambais *prov.* *altfranz.* 10848
gámbaro *span.* 1792, 4146
gambaro *span.* 1816
gambaro *venez.* 4146
gambautz *prov.* 1776
gambautz *frz.* 10349
gambeison *afz.* 10349
gámbero *ital.* 1792, 4146
gambeson *afz.* 10348
gambet *cat.* 1808
gambetás *cat.* 1808
gambeto *span.* 1808
gambia *ptg.* 1776
gambison *afz.* 10348
gambo *span.* 1808
gambo *ital.* 1776
gamboj *span.* 1808
gambro *nprov.* 4146
gambuix *cat.* 1808
gambuj *span.* 1808
gambujo *span.* 1808
game *afz.* 2359
gamella *span.* *ptg.* 1780
gamela *frz.* 1780
gamma *ital.* 4147
gammario *cat.* 4146
gamme *frz.* 4147
gammeru *sicil.* 4146
gamo *span.* *ptg.* 2748, 4145
gamo *südfz.* 4190
gamo *nprov.* 10349
gamoun *nprov.* 10349
gamoun *südfz.* 4190
gamus *prov.* 1791
gamusaa *cat.* 4148
gamuza *span.* 4148
gana *span.* *ptg.* *cat.* 4149
ganache *frz.* 4213
ganancia *ptg.* 4149
ganar *span.* *aptg.* 4149
ganascia *ital.* 4213, 4287
ganàula *oberital.* 2014
gança *ptg.* 4149
gançar *ptg.* 4149
ganehir *altfranz.* *prov.* 10875
ganeho *span.* *ptg.* 1806, 1816, 4106
ganda *prov.* 10851
gandir *frz.* 10351
gangamu *sicil.* 4151
ganghero *ital.* 1816, 1817
gàngola *ital.* 4152
gangoso *span.* 4152
gangrena *span.* *ptg.* 4153

gangrène *frz.* 4153
ganguear *span.* 4152
ganguil *prov.* 1817
ganhar *ptg.* 10337
gañir *span.* 4156
ganir *ptg.* 4156
gannire *ital.* 4156
gañon *span.* 1843
gañoto *span.* 1843
gansa *span.* 4158
ganse *frz.* 1806. 1816. 4106
ganse *span.* 4158
gant *frz.* 10355
ganta *prov.* 4159
gante *afz.* 4159
ganto *nprov.* 4159
ganzuu *span.* 4106
gaole *afz.* 2042
gaquière *pic.* 9946
gara *ital.* 10358
garag-s *prov.* 10111
garagz *prov.* 1223
garamaches *frz.* 1776
garance *frz.* 10060
garanguajo *ptg.* 1816
garanhão *ptg.* 10414
garaan *span.* 10414
garant *frz.* 10060. 10377
garantir *span.* *ptg.* *frz.* 10377
garants *span.* *ptg.* 10377
garar *prov.* 10355
gararo *ital.* 10358
garasa *span.* 1140
garba *cat.* *span.* *prov.* 4166
garbauzo *span.* 4167
garbar *cat.* *span.* 4166
garbar *span.* 4164
garbe *afz.* 4166
garbe *frz.* 4164
garbellare *aital.* 2603
garbello *aital.* 2603
garber *afz.* 4166
garbillar *span.* 2603
garbillo *span.* 2603
garbo *ital.* *rtr.* 4503
garbo *ital.* 4176
garbo *ital.* *span.* *ptg.* 4164
garbugliare *ital.* 1641. 5334
garbuglio *ital.* 1916. 4174. 4305
garco *frz.* 1928. 10360
garceeta *span.* 1930
garçilo *ptg.* 1928
garçon *nfrz.* 1928. 10360
garda *galiz.* 10359
garde *frz.* 10359
garder *frz.* 10359
gardien *frz.* 10359
gardingo *span.* *ptg.* 10359
gardis *bellun.* 2577
gardi-s *prov.* 4168
gardunha *ptg.* 10359
gare *frz.* 10358
garene *frz.* 10358
garentir *prov.* 10377

garer *frz.* 10358
garfa, **garfo** *span.* 5319
gargagliare *ital.* 4169
gargalhada *ptg.* 4169
gargalo *ptg.* 4402
gargamela *prov.* 4169
gargamelo *afz.* 4169
gargamello *ital.* 2087
garganta *cat.* *span.* *ptg.* 4169
gargarejar *ptg.* 4169
gargata *rtr.* 4169
gargate *afz.* 4169
gargatta *ital.* 4169
gargo *ital.* 5260
gargola *span.* 4169. 4402
gargoter *afz.* 4169
gargouille *nfrz.* 4169
gargouiller *nfrz.* 4169
gargoussé *frz.* 4405
gargozza *ital.* 4169. 4405
garic *prov.* 6041
garigal *altfrz.* *altspan.* 2115
garla *ital.* 4315
garlanda *prov.* *cat.* 10389
garlande *afz.* 10389
garlar *cat.* *span.* 4175
garlopa *cat.* *span.* *ptg.* 10306
garlopo *linous.* 10306
garmadi *rtr.* 4320
garnacha *prov.* *afz.* *span.* *ptg.* 10357
garnache *frz.* 4562. 10357
garoir *nfrz.* 10357
garnison *frz.* 10357
garobi *altgerm.* 10084
garof *lomb.* 1915
garofano *ital.* 1977
garofil *rum.* 1977
garofolo *vencz.* 1977
garoful *rtr.* 1977
garosello *ital.* 1973
garou *frz.* 10378
garquière *pic.* 9946
garra *span.* *ptg.* *prov.* 4160
garrafa *span.* *ptg.* 7595
garraza *span.* *ptg.* 4161
garrot *afz.* 4160
gar(r)etto *ital.* 4160
garri *prov.* 8439
garrie-s *prov.* 4160
garrido *span.* *ptg.* 4170
garrig *cat.* 4160
garriga *prov.* 4160
garrir *obscald.* 4173
garro *prov.* 8439
garroba, **-o** *span.* 2122
garrot *frz.* 4160
garrote *span.* *ptg.* 4160
garrotear *span.* *ptg.* 4160
gars *frz.* 7723
gars *afz.* 1928
garson *afz.* 1928
garson-s *prov.* 1928
gart *frz.* 4168
gart-z *prov.* 1928

garulla *span.* 4162
garza *ital.* 1930
garzo *span.* *ptg.* 10440
garzo *ital.* 1930
garzon *span.* 1928
garzone *ital.* 1928. 9532. 10360
garzuolo *ital.* 1930
ga-s *prov.* 9957
gasa *span.* 4193
gasajar *span.* 4177
gasalha *prov.* 4177
gasalhar *ptg.* 4177
gasarma *prov.* 4236
gaschière *afz.* 9946
gaser *frz.* 4169
gaspiller *afz.* 10013
gaspiller *frz.* 4178
gaspiller *afz.* 10013
gast *comask.* 4179
gastal-s *prov.* 10365
gastar *span.* *ptg.* 10013
Gastaud *frz.* 4180
gastaudeiar *prov.* 4180
gastaut-z *prov.* 4180
gastel *afz.* 10365
gastigare *ital.* 1993
gastin *afz.* 10013
gasto *ptg.* 10015
gat *rtr.* 2020
gâteau *nfrz.* 10365
gäter *frz.* 10013
gatilhar *prov.* 2021. 9561
gatillo *span.* 2019. 2020
gato *nprov.* 4103
gato, **-a** *span.* *ptg.* 2020
gato *de algália* *span.* *ptg.* 10422
gatta *lomb.* 1827
gattabuia *ital.* 2005
gattero *ital.* 5167
gattico *ital.* 5167
gatt(t)il(l)ier *frz.* 2019. 2020
gatto, **-o** *ital.* 2020
gauche *frz.* 10343
gaucher *frz.* 10343
gauchier *afz.* 10341
gauchoir *afz.* 10341
gaude *frz.* 10373
gaudina *prov.* 10342
gaudine *afz.* 10342
gaudriole *frz.* 4302
gaufre *frz.* 10380
gaugé *afz.* 10339
(noix-)gaugé *frz.* 4137
gaug-z *prov.* 4188
gaulta *rtr.* 4103
gaupe *nfrz.* 10346
gau-s *prov.* 10342
gaut *afz.* 10342
gauta *nprov.* 4103
gaut-z *prov.* 10342
gauzeza *vencz.* 4184
gauzir *prov.* 4183
gavagno *ital.* 2038
gavaglia *mail.* 2087
gaváz *valltell.* 2247
gavazza *com.* 2037
gave *pic.* 2037
gavea *ptg.* 2040

gavagliare *ital.* 9967
gavella *ptg.* 1860
gaveta *span.* 4103
gaveto *nprov.* 4103
gavetta *ital.* 4103. 8422
gavi *nprov.* 2040
gavia *span.* 4192
gavia *piem.* 4101
gavia *span.* 2040
gavião *ptg.* 1865
gavigna *ital.* 2046
gavigne *ital.* 1907
gavilan *span.* 1865
gavilla *span.* 1860
gavina *ital.* 2037. 2046. 4192
gavine *ital.* 1907
gavion *frz.* 2037
gaviota *span.* 4192
gavita *sicil.* 4101
gaya *span.* 1718
gayar *span.* 1718
gayato *cat.* 2116
gaymentar *prov.* 4342. 9958
gayo *aspan.* 4113
gayo *span.* 1718
gayola *span.* 2042
gaz *frz.* 2119
gazaille *afz.* 4177
gazel-s *prov.* 4107
gazanhar *prov.* 10337
gazanhs *prov.* 10337
gazápo *span.* 2754
gaze *frz.* 4193
gazmoño *span.* 4195
gazon *frz.* 10364
gauza *ptg.* 4106
gauza *span.* 4301
gazzo *ital.* 10440
geai *frz.* 1718
geană *rum.* 4213
géant *frz.* 4243
geba *ptg.* 4241
geberut *prov.* 4239
gebble *frz.* 3174
gebo *ital.* 2160
gebra *can.* 5251
gebrat *cat.* 10204
gebro *cat.* 10204
gechiro *ital.* 5179a
gebene *afz.* 4196
gebir *afz.* 5179a
gehui *afz.* 5174
geignos *prov.* 4963
geindre *afz.* 4211
gein-s *prov.* 4964
geiila *engad.* 4198
geitar *ptg.* 3216
gel *frz.* *cat.* 4202
geläder *berg.* 10061
golar *cat.* *ptg.* *prov.* 4202
gelare *ital.* 4202
gelatine *frz.* 4199
gelda *prov.* 4246
geldo *afz.* 4246
goldra *ital.* 4246
geleio *frz.* 4202
geleivro *vallbross.* 4201

geler *frz.* 4202
gelibre *prov.* 4201
geline *frz.* 4138
gelo *ital.* *ptg.* 4202
gelos *rum.* *prov.* *cat.* 10446

gelosia *ital.* *prov.* *cat.* 10446

gelosie *rum.* 10446
geloso *ital.* 10446

gel-s *prov.* 4202
gelo *ital.* 6313
gelsomino *ital.* 5179

gelu *sard.* 4250
gem *rum.* 4211

gemeg *cat.* 4207
gemel *prov.* *rtt.* 4205

gemello *ital.* 4205
gemeo *ptg.* 4206

gerner *ptg.* 4211
gemét *rum.* 4207

gemoid *span.* *ptg.* 4207
gemum *rum.* 4208

gemino *ital.* *span.* *ptg.* 4205
gemir *cat.* *span.* *prov.* 4211

gémir *nfrz.* 4211
gemito *ital.* 4207

gemma *ital.* *prov.* 4208
gemmajo *ital.* 4209

gemme *frz.* 4208
gemonies *ital.* 4212

gem-s *prov.* 4207
gena *prov.* 4213

genache *afz.* 4219
genciana *span.* *ptg.* 4223

gencivo *frz.* 4247
gendre *frz.* *cat.* 4215

gène *nfrz.* 4196
genovire *afz.* 5225

gèner *nfrz.* 4196
gèneral *frz.* 4216

gènerale *ital.* 4216
genere *ital.* 4228

gènerèux *frz.* 4217
genero *ital.* 4215

genero *span.* *ptg.* 4228
generoso *ital.* 4217

geneschier *afz.* 4219
genestò *nprov.* 4218

genèt *frz.* 4218
genet *frz.* 4420

genetto *frz.* 3053
gengibre *span.* *ptg.* 10453

gengióvo *ital.* 10453
gengiva *ital.* *prov.* *ptg.* 4247

gengivre *ptg.* 10453
genò-s *prov.* 4221, 4964

genia *ital.* 4214
genicier *afz.* 4219

gènie *frz.* 4221
gènievre *frz.* 5225

genio *ital.* *span.* *ptg.* 4221

gènisse *frz.* 5227
geni(v)a *cat.* 4247

genna *westrtt.* 5176
gennajo *ptg.* 5177

genoise *afz.* 4219

genovire *afz.* 5225
genolh-s *prov.* 4227

genoll *cat.* 4227
genou *nfrz.* 4227

genouil *afz.* 4227
genre *frz.* 4228

genro-s *prov.* 4215
genriana *ital.* 4223

genro *ptg.* (*auch aspan.*) 4215

gena *prov.* *afz.* 4222
gena *prov.* 4220, 4228

gent *frz.* *cat.* 4222
gent *afz.* 4220

gente *ital.* *span.* *ptg.* 4223
gentilise *afz.* 4225

gentiane *frz.* 4223
gentil *frz.* 4224

gentile *ital.* 4224
gentillesse *nfrz.* 4225

gentilezza *ital.* 4225
gentilice *afz.* 4225

gento *span.* 4220
gent-z *prov.* 4222

genunchiu *rum.* 4227
geòle *nfrz.* 1964, 2042

geolier *nfrz.* 2042
geolo *venez.* 3174

geperut *cat.* 4239
ger *rum.* 4202

gerbe *nfrz.* 4166
gerber *nfrz.* 4166

gerce *frz.* 1964
gercer *frz.* 1964, 2944

gerfalco *ital.* 4424
gerfaut *frz.* 4424

gergo *ital.* 4169
gergone *ital.* 4169

gergon-s *prov.* 4169
gerifalto *span.* 4424

geringonça *ptg.* 4169
gerla *nprov.* 4234

gerla *ital.* *cat.* 4233
gerle *afz.* 4233

gerle *afz.* 4234
gerlet *nprov.* 4234

gerlo *nprov.* 4233
germá *cat.* 4230

germá *neut.* 3961
germaen *valltell.* 4230

germana *cat.* 4230
germandrée *frz.* 2117

germe *span.* *ptg.* 4232
germe *ital.* *frz.* 4231

germiro *ital.* 4350
germa *ital.* 4233

gerneume *afz.* 10419
gerre *afz.* 4234

gersa *piem.* 2576
ges *prov.* *afz.* 4222

göse *frz.* 4110
gösier *nfrz.* 4249

gèsino *frz.* 5164
gèsir *nfrz.* 5164

gesir *afz.* 5164
gesmino *ital.* 5179

gesse *frz.* 2166
gesso *ital.* *ptg.* 4422

gèsta *ital.* *prov.* 4235
geste *afz.* 4235

getar *prov.* 3216
gettare *ital.* 3216

geurlo *ital.* 4390
geuso *afz.* 4237

geuso *frz.* 4300
gheb *rum.* 4241

ghebä *rum.* 4241
ghebos *rum.* 4240

gheda *mail.* *cremon.* 4114
ghem *rum.* 4275

ghesquière *pic.* 9946
gheppio *ital.* 4421

gherminella *ital.* 1941
ghermire *ital.* 6328

gheta *piem.* 10014
ghetta *ital.* *sard.* 10014

ghiaccia *ital.* 4250
ghiaccio *ital.* 4250

ghiado *ital.* 4253, 4256
ghiagginuolo *ital.* 4255

ghiaja *ital.* 4262
ghianda *ital.* 4261

ghiande *ital.* 4261
ghiadola *ital.* 4259

ghiadoloso *ital.* 4260
ghiafa *rum.* 4250

ghiatire *ital.* 4264
ghiazzerino *ital.* 4194

ghiera *ital.* 10106
ghieva *ital.* 4266

ghignare *ital.* 5276, 10399
ghigno *ital.* 10399

ghimber *rum.* 10453
ghinda *rum.* 4261

ghindar *rum.* 4258
ghindare *ital.* 10397

ghindura *rum.* 4259
ghinduros *rum.* 4260

ghinghellare *ital.* 9304
ghinghero *ital.* 10397

ghinghillozo *ital.* 9304
ghioaca *rum.* 2266

ghioca *ital.* 4273
ghiocel *rum.* 4265

ghiomu *ital.* 4275
ghioro *ital.* 4267

ghiotta *neap.* 4412
ghiotto *ital.* 4285

ghiottoneria *ital.* 4283
ghiottonia *ital.* 4283

ghiova *ital.* 4266
ghiozzo *ital.* 4285

ghirlanda *ital.* 10389
già *ital.* 5171

giacchio *ital.* 5169
giacero *ital.* 5164

giaciglio *ital.* 5165
giaco *ital.* 5166

giagnu *sard.* 2943
giaggolo *ital.* 4255

gialda *ital.* 4246
gialdoniero *ital.* 4246

giallo *ital.* 4124
giangia *rtt.* 4149

gianer *rtt.* 5177
gianitscha *rtt.* 5227

giannetta *ital.* 4420
giara *ital.* 4172

giardino *ital.* 4168
giannai *südsard.* 5170

glavarótt *valltell.* 2247
giavel *piem.* 2250

giba *prov.* *span.* 4241
gibba *prov.* *ptg.* 4241

gibboux *frz.* 4240
gibbo *ital.* 4241

gibbosu *ital.* *ptg.* 4240
gibo *afz.* 1864

gibeciéro *neuf Franz.* 1864, 10423

gibélet *nfrz.* 10135
gibélet *afz.* 1864

giberna *ital.* 10423
giberne *frz.* 10423

gibet *frz.* 1864
gibier *frz.* 1864

gibos *prov.* 4240
giboso *span.* 4240

giboyer *frz.* 1864
gibrar *prov.* 10204

gibrell *cat.* 5359
gibes *prov.* 10204

gibio *venez.* 3174
giens *afz.* 4228

gient *rtt.* 4182
gientar *rtt.* 5180

gier *afz.* 2826
gier(r)es *afz.* 4704

gieres *afz.* 2826
gierres *afz.* 2826

gieres *afz.* 2826, 4568
giesta *ptg.* 4218

gièvia *obscid.* 5192
giffa *aital.* 10390

giffer *frz.* 10390
gillo *frz.* 5274

giga *ital.* *prov.* *ptg.* 4242
gigante *ital.* *span.* *ptg.* 4243

gigghju *sicil.* 5595
giginar *rtt.* 5170

giglio *ital.* 5595, 5680
gigne *nfrz.* *afz.* 4242

gignore *ital.* 5224
gigogne *frz.* 2172

gigote *ptg.* 4242
gileco *span.* 10420

giler *frz.* 4245
gilet *frz.* 10420

gilgia *rtt.* 5595
gilha *nprov.* 4245

gimblette *frz.* 8393
gimere *ital.* 4211

ginea *aspan.* 4214
ginebre *cat.* *prov.* 5225

ginebro *aspan.* 5225
ginepro *ital.* 5225

gioner *rum.* 4215
gineta *ptg.* 4420

gineta *span.* *ptg.* 3053
gineto *ptg.* 4420

ginestra *ital.* 4218
gingebre *cat.* 10453

gingebre-s *prov.* 10453
gingembre *frz.* 10453

gingio *rum.* 4247
gingiva *rtt.* 4247

ginguet *frz.* 9969
ginhos *prov.* 4963

giniia *sicil.* 5227

ginja *ptg.* 10392
ginnetto *ital.* 4420
ginochiello *ital.* 4227
ginochio *ital.* 4227
già *rum.* 4222
giobi *sard.* 5195
giocatore *ital.* 5183
giocolare *ital.* 5185, 5187
giocollare *ital.* 5186
giogia *ital.* 5209
gioglio *ital.* 5680
giogo *ital.* 5213
gioire *ital.* 4183
gioja *levent.* 4183
gioja *ital.* 4188, 5181
giojello *ital.* 4188, 5190
gioioso *alomb.* 4183
giolio *ptg.* 4227
giorn *rtt.* 3044
giornale *ital.* 3043
giorno *ital.* 3044
gioetra *ital.* 5243
giostare *ital.* 5243
giovane *ital.* 5237
giovanezza *ital.* 5238
giovare *ital.* 5241
giovedì *ital.* 5195
giovenco *ital.* 5236
gioventù *ital.* 5240
gloves *piem.* 5195
gioviale *ital.* 5193, 8389
giovine *ital.* 5237
giozza *venez.* 4412
girafa *span. ptg.* 10441
girafe *frz.* 10441
giraffa *ital.* 10441
girandola *ital.* 4423
gitar *prov. rtt. span. ptg.* 4423
girare *ital.* 4423, 8077
giro *ital.* 2791, 3255
giser *frz.* 4423
girfaleo *ital.* 4424
girfalea *prov.* 4424
girgonz *aspan.* 4169
girlo *ital.* 4428
giro *ital. span. ptg.* 4429
giroffe *prov. frz. span. 1977*
giroffe *frz.* 1864
girofre *span.* 1977
gironzare *ital.* 4425
giroette *frz.* 4423, 4426, 4427
gir-s *prov.* 4429
gisarme *afz.* 4236
gisce *prov.* 4198
gitano *span.* 10452
gitar *prov.* 3216
giu *rtt.* 2871
giù *ital.* 2871
giuali *sard.* 5206
giubilare *ital.* 5198
giudes *lomb.* 5201
giudicare *ital.* 5204
giudicatore *ital.* 5202
giudice *ital.* 5201
giudizio *ital.* 5203
giuggiola *ital.* 10459
giuggiolo *ital.* 10459
giugnere *ital.* 5223

giugnetto *sicil.* 5214
giugno *ital.* 5226
giulare *sard.* 5198
giulobbe *ital.* 4296
giulobbo *ital.* 4296
giulio *ital.* 5214
giulivo *ital.* 4187
giullare *ital.* 5185
giulmunt *engad.* 5215
giumento *ital.* 5215
giunare *ital.* 5170
giuncare *ital.* 5218
giuncheto *ital.* 5216
giunchiglia *ital.* 5217
giunco *ital.* 5222
giuncoso *ital.* 5219
giungere *ital.* 5223
giunior *ital.* 5224
giunta *ital.* 5223
giuocare *ital.* 5184
giuocatore *ital.* 5183
giuoco *ital.* 5188
giur *rum.* 4429
giura *rum.* 4429
giuramento *ital.* 5228
giurare *ital.* 5230
giurato *ital.* 5229
giure *ital.* 5231
giusarma *ital.* 4236
giuso *ital.* 2871
giuquiamo *ital.* 4693
giusta *ital.* 5242, 5243
giustare *ital.* 5243
giustizia *ital.* 5233
giusto *ital.* 5235, 5242
giivar *obwald.* 5193
givre *frz.* 4201, 10204
givres *prov.* 10204
glaba *ital.* 2247
glace *frz.* 4250
glacier *frz.* 4254
glacier *frz.* 4251
glacier *afz.* 4252
glacia *nfrz.* 4252
glaciore *afz.* 4252
gladiolo *frz.* 4255
glai *frz.* 4256
glaiel *frz.* 4255
glair *frz.* 2236, 4262
glais *prov.* 4256
glaise *frz.* 4270
glaise *frz.* 4256
glaid *nfrz.* 4261
glando *ital. afz.* 4261
glander *cat.* 4258
glandler *prov.* 4258
glandola *prov.* 4259
glandola *cat. span. ptg.* 4259
glandule *frz.* 4259
glanduleux *frz.* 4260
glandulos *prov.* 4260
glanduloso *span. ptg.* 4760
glanure *frz.* 4332
glan-s *prov.* 4261
glant-z *prov.* 4261
glapir *frz.* 5282
glara *prov.* 2236, 4262
glas *nfrz.* 2241
glas *cat.* 4250

giassa *prov.* 4250
giast *rum.* 4263
giasto *ital. ptg.* 4263
giasto *sp. ptg. ital.* 10336
giastro *ital.* 4263
giatir *prov. afz.* 4264
glatsch *rtt.* 4250
glatscha *rtt.* 4250
glatz *prov.* 4250
glavarón *mail.* 2568
glavis *prov.* 4256
glay *prov. cat.* 4253
glazis *prov.* 4266
gleba *cat. span. ptg.* 4266
gleba *ital.* 4266
glèbe *frz.* 4266
gleisa *prov.* 3199
glenar *prov.* 4332
glera *aspan.* 4262
glette *frz.* 4257
gleza *prov.* 4270
gli *ital.* 4714
glicier *afz.* 4271
glie *rum.* 4266
gleisa *prov.* 3199
gliro-s *prov.* 4267
gliaser *nfrz.* 4271
glob *rum.* 4273
globe *frz.* 4273
globel-s *prov.* 4273
globaux *frz.* 4272
globo *ital. span. ptg.* 4273
globos *rum.* 4272
globoso *ital. span. ptg.* 4272
glocir *prov.* 2265
giore *frz.* 4277
gloria *ital. prov. span. ptg.* 4277
glorieta *span.* 4278
gloriette *frz.* 4278
glorir *prov.* 4277
glora *ital.* 4279
glosa *span. ptg. cat. prov.* 4279
glose *frz.* 4279
glossa *ital.* 4279
gloume *frz.* 4280
glousser *frz.* 2265, 4274
glot-z *prov.* 4285
glouton *nfrz.* 4285
glouton *frz.* 4283
gloutonnerie *frz.* 4283
glueg-z *prov.* 4203
glui *frz.* 4203
glume *frz.* 4280
glutschar *rtt.* 2265
gluttoneria *ital.* 4283
glut-z *afz.* 4285
glut-z *prov.* 4282
gnacchera *ital.* 6440
gnaffe *ital.* 6029
gniff *rtt.* 6526
gnocco *ital.* 6600
goagliardo *piem.* 4118
gobba *ital.* 4241
gobbe *frz.* 4289
gobbio *ital.* 4968

gobbo *ital.* 4241
gobelet *frz.* 2693
gobelin *frz.* 2279
gober *frz.* 4289
governador *span.* 4385
governalle *span.* 4384
governallo *span.* 4384
governamiento *span.* 4386
governar *span.* 4386
gobierno *span.* 4396
gobin *frz.* 4241
gobola *ital.* 2498
goccia *ital.* 4410
gocciare *ital.* 4410
goda *nprov.* 4302
godailier *frz.* 4302
godard *frz.* 4302
godendac *afz.* 4292
goder *afz.* 4302
godere *ital.* 4183
godel *frz.* 4415
godin *champ.* 4302
godiveau *frz.* 4302
godon *afz.* 4302
godoviglia *ital.* 4185
goeland *frz.* 4293
goelette *frz.* 4293
goémon *frz.* 4304
goevir *apgt.* 4183
goffe *frz.* 4392
goffo *ital.* 4392
gofa *span.* 4392
gofon-s *prov.* 2479
gofre *afz.* 10380
gogaill *nfrz.* 4294
goggi *lomb.* 4568
gogia *luches.* 4237
gogue *afz.* 4294
goguenard *nfrz.* 4294
goquettes *nfrz.* 4294
goi *afz.* 4291
goifon *lyon.* 4290
goill *afz.* 4389
goita *levent.* 4183
goitre *nfrz.* 4411
goitron *prov. afz.* 4411
goiva *ptg.* 4388
goj *piem.* 4188
gola *piem. bresc.* 4187
gola *prov. ital. cat. span. ptg.* 4394
gola *mail.* 10285
golar *mail.* 10286
goldre *span.* 2552
gole *afz.* 4394
golfe *frz.* 2338
golfinho *ptg.* 2848
golfo *ital. span. ptg.* 2338
golizzo *span.* 4394
golo *ital.* 4395
golondrina *span.* 4579
golondro *ital.* 4579
golone *ital.* 4395
golp *lomb. rtt.* 10820
golpe *span. ptg.* 1313, 2313
golpe *ital. tosc.* 10820
golpeja *aspan.* 10319
golpil *afz.* 10319
goma *ptg.* 4208
goma *prov. cat. span.* 4397

- gomar** *ptg.* 4208
 gomeruto *ital.* 4241
 gombina *modenes.* 5576
 gombito *aital.* 2640
 gombro *istr.* 10803
 gomena *modenes.* 5576
 gomena *ital.* 2349
 gómena *ital.* 2349, 4297
 gomgnia *rtr.* 4149
 gomgnia *rtr.* 4149
 gomia *ital.* 4297
 gomia *span.* 4396
 gomito *ital.* 2640
 gomma *ital.* *ptg.* 4397
 gomme *frz.* 4397
 gomo *südfzr.* 4190
 gomona *ital.* 2349, 4297
 gomoun *südfzr.* 4190
 gona *aspan.* *prov.* 4398
 gonoe *span.* 2479
 gonda *ital.* 2402
 góndola *ital.* *span.* *ptg.* 2402
 gondole *frz.* 2402
 gonella *frz.* 4398
 gonfallo *aplg.* 4399
 gonfalon *nfrz.* 4399
 gonfalone *ital.* 4399
 gonfaloniere *ital.* 4399
 gonfanon *afzr.* 4399
 gonfanon-*s* *prov.* 4399
 gonfiare *ital.* 2408
 gonfiato *ital.* 2408
 gonfler *frz.* 2408
 gongro *ital.* 2418
 gonna *ital.* 4398
 gonne *frz.* 4398
 gonnella *ital.* 4398
 gonnelle *frz.* 4398
 gónve *genues.* 4190
 gonzo *ital.* 4158
 gonzo *ptg.* 2479
 gora *ital.* 10415
 gorbel *prov.* 2506
 gorca *prov.* 4401
 gorch *cat.* 4401
 gore-*s* *prov.* 4401
 gordo *span.* *ptg.* 4400
 goret *frz.* 4400
 gorga *span.* *ital.* 4401
 gorge *nfrz.* 4401
 gorgeador *ptg.* 4401
 gorgear *ptg.* 4401
 gorgia *ital.* 4401
 gorgo *ital.* 4401
 gorgogliare *ital.* 4169, 4404
 gorgoglio *ital.* 2699
 gorgoglione *ital.* 2699, 4403
 gorgojo *span.* 2699
 gorgolh-*s* *prov.* 4402
 gorgomillare *span.* 4169
 gorgozza *ital.* 4169, 4405
 gorgozzule *ital.* 4169
 gorg-*s* *prov.* 4401
 gorilla *ital.* 4298
 gorille *frz.* 4298
 gorja *ptg.* *cat.* 4401
 goru *ptg.* 9916
 gorra *ital.* *span.* *ptg.* 4400
 gorre *afzr.* 4191, 4400
gorrion *span.* 4400
 gorro *span.* 4400
 gorrormazos *span.* 1776
 gort *afzr.* *cat.* 4400, 4401
 gort *prov.* *afzr.* 4400
 gorullo *span.* *cat.* 10292
 gorr *prov.* 4401
 gos *cat.* 5336
 gosier *nfrz.* 4237
 gosma *ptg.* 4299
 gosmar *ptg.* 4299
 goso *ptg.* 5336
 gosque *span.* 5336
 gost *prov.* *afzr.* 4408
 gostar *ptg.* *sp.* *prov.* *cat.* 4407
 gosto *ptg.* 4408
 gota *ital.* 4108
 gota *prov.* *cat.* *span.* 4409
 gotelar *prov.* 4410
 goteljar *ptg.* 4410
 gotg *cat.* 4188
 goto *ptg.* 4415
 gotta *ital.* *ptg.* 4409
 gotte *afzr.* 4409
 gottolagnola *ital.* 4414
 gouaper *normann.* 9996
 gougo *altobertal.* 4188
 gouf *nproe.* 2338
 gouffre *frz.* 2338
 gouge *frz.* 4295, 4388
 gougeo *nproe.* 4295
 gongourde *afzr.* 2652
 gouine *nfrz.* 4302
 goujas *frz.* 4295
 goujon *frz.* 4290
 goule *afzr.* 4394
 goume *südfzr.* 4190
 goumène *frz.* 4297
 goupil *afzr.* 10319
 goupille *afzr.* 10319
 goupillier *afzr.* 10319
 goupillon *nfrz.* 10320, 10405
 gour *nfrz.* 4400
 gourdir *nfrz.* 4400
 ourgoul *nproe.* 2699
 ourgourau *frz.* 4364
 ourgueillon *afzr.* 2699
 gourlier *afzr.* 4390
 gourmand *frz.* 4299
 gourmander *frz.* 4365
 gourme *frz.* 4299, 10318
 gourmer *frz.* 4365
 gourmet *frz.* 4299
 gourmette *frz.* 4365
 gourmette *afzr.* 4372
 gourrer *afzr.* 4191
 gourro *nproe.* 4400
 gourt *afzr.* 4401
 gous *afzr.* 5336
 gouspiller *norm.* 2717
 gousse *frz.* 4136
 gout *nfrz.* 4408
 gouter *frz.* 4407
 goutte *nfrz.* 4409
 gouvernail *frz.* 4384
 gouvernement *frz.* 4386
 gouverner *frz.* 4386
 gouverneur *frz.* 4385
 gouz *afzr.* 4302
gouvernaire *prov.* 4385
 governale *ital.* 4384
 governalhe *ptg.* 4384
 governalho *ptg.* 4384
 governamen-*s* *prov.* 4386
 governar *ptg.* *prov.* 4386
 governar *ital.* 4386
 governatore *ital.* 4385
 governo *ital.* 4386, 4387
 governo *ptg.* 4386
 govern-*s* *prov.* 4384, 4386
 govito *ital.* 2640
 goz *afzr.* 4302
 gozzo *ital.* 4169
 gozzoviglia *ital.* 4302
 gra *cat.* *ptg.* 4335
 graaillier *afzr.* 2578
 graa *afzr.* 2574
 grabar *span.* 4343
 grabat *frz.* 4307
 grabeau *frz.* 4305
 grabeler *frz.* 4305
 grabouil *frz.* 4305
 grabouiller *frz.* 4305
 grabuge *frz.* 4305
 graca *ptg.* 4337
 gracchia *ital.* 2520
 gracchia *ital.* 4310
 gracchiare *ital.* 4310
 grâce *frz.* 4337
 gracia *prov.* *span.* 4337
 graciado *span.* 4338
 gracile *ital.* 4309
 gracimolare *ital.* 7704
 gracimolo *ital.* 7704
 gracioso *ital.* 4337
 grada *span.* 2579
 grade *ptg.* 2579
 gråde *rum.* 2575
 grádele *rum.* 2575
 gradella *ital.* 2575
 gradiro *ital.* 4311, 4339
 gradiša *mail.* 2577
 grado *ital.* *span.* *ptg.* 4340
 grado *ital.* *span.* 4312
 grae *venez.* 2579
 graelier *afzr.* 2578
 graelle *cat.* 2578
 grafe *afzr.* 4386
 graffiare *ital.* 2570
 graffio *ital.* 2570, 5319
 graffios *prov.* 2570
 grafi *prov.* 4336
 grafinar *prov.* 4386
 gráfico *prov.* 5319
 grafi-*s* *prov.* 4386
 gragoa *ptg.* 9660
 grail *afzr.* 2578
 graille *prov.* 4309
 graille *afzr.* 2520
 graille *frz.* 4310
 graille *frz.* 2578
 graim *afzr.* 4316
 grain *frz.* 4335
 grain *afzr.* 4316
 graine *frz.* 4335
 grainer *frz.* 4332, 4335
 graisle *afzr.* 2622
 graisse *frz.* 2572
 graixa *ptg.* 2572
graja *span.* 4310
 grajea *span.* 9660
 grajo *span.* 2520, 4310
 gralao *venez.* 2568
 gralha *prov.* 2520
 gralha *prov.* *ptg.* *cat.* 4310
 gralha, -o *ptg.* 2520
 gram *afzr.* *prov.* 4316
 grama *span.* 1943, 4317
 gramadeira *ptg.* 1943
 gramádis *prov.* 4320
 gramaia *altoiberit.* 4319
 gramaigi *altgenues.* 4320
 gramalla *span.* 1808
 gramallera *span.* 5314
 gramar *span.* *ptg.* 1943
 gramare *ital.* 4316
 gramatze-*s* *prov.* 4320
 gramazi-*s* *prov.* 4320
 graména *venez.* 4318
 gramego *altvenc.* 4320
 gramiga *ital.* 4318
 gramigna *sard.* 4317
 gramilla *span.* 1943
 grammaire *afzr.* 4320
 grammairien *nfrz.* 4320
 gramo *ital.* 4316
 gramoier *afzr.* 4316
 gramola *ital.* 1943
 gramolare *ital.* 1943
 grampa *ptg.* 2570
 grampo *ptg.* 2570
 gran *ptg.* 4326
 grana *ital.* *prov.* *sp.* 4335
 granadiglia *ital.* 4324
 granadilla *span.* 4324
 granadillo *span.* 4324
 granaio *ital.* 4322
 gránar *rum.* 4322
 granaro *ital.* 4322
 granata *ital.* 4321
 granatajo *ital.* 4323
 granatella *ital.* 4324
 granatiere *ital.* 4323
 granatiglia *ital.* 4324
 g-ranceto *neap.* 7750
 granche *afzr.* 4329
 granchio *ital.* 1816
 grancio *ital.* 1816
 granciporro *ital.* 1816
 granciro *ital.* 1816
 grand *rtr.* *cat.* *frz.* 4326
 grande *ital.* *span.* *ptg.* 4326
 grandeur *frz.* 4326, 4327
 grandeza *sp.* *prov.* *ptg.* 4327
 grandezza *ital.* 4327
 grandina *ital.* 4328
 grandine *ital.* 4328
 grandure *afzr.* 4326
 granél *ptg.* 4322
 graner *cat.* 4322
 granero *span.* 4322
 grange *frz.* 4329
 grangea *ptg.* 9660
 grangur *rum.* 4131
 granier-*s* *prov.* 4322
 granir(e) *ital.* *span.* *ptg.* 4330

gran-i-s prov. 4322
granit frz. 4331
granito ital. span. ptg. 4331
granizo span. ptg. 4328
granja prov. span. ptg. 4329
grano ital. span. 4335
granonha prov. 7756
granonchia neapol. tosc. 7757
granoso ital. span. ptg. 4333
granre(n) prov. 7937
gran-s prov. 4335
grans afrz. 4326
grancia ital. 4329
granter afrz. 2585
grant-z prov. 4326
gran-z prov. 4326
granz afrz. 4326
granza span. 10060
grao ptg. 4312
grão ptg. 4335
grapa prov. span. 5319
grapa span. 2570
grapaut-z prov. 2593
grapon span. 2570
grappa ital. 2570. 5319
grappare ital. 2570
grappe frz. 2570. 5319
grapper norm. 2570
grappin frz. 2570
grappo ital. 2570
grappolo ital. 2570
graps prov. 2570
graquejo ptg. 1816
grarupa ptg. 5334
gras prov. rum. rtr. cat. 2573
gr-a-s prov. 4335
gras, -so frz. 2573
grasa span. 2572
grasal afrz. 2574
grascia ital. 2572. 4329
graso span. 2573
grasp ital. 7794
grassa ital. 2572
grasso ital. 2573
grasta ital. 4181
grat rtr. 2579
grat ital. 2579
gratar prov. 5321
grateru rum. 2579
gratella ital. 2575
graticcio ital. 2577
gratie rum. 2579
gratiglia ital. 2578
gratui rum. 2579
grato ital. 4340
gratsia rtr. 4337
gratter frz. 5321
grat-z prov. 4340
grau rum. 4335
grauncior rum. 4334
gräunt rum. 4334
gräuntel rum. 4334
gräuntos rum. 4333
graur rum. 2520. 4349
grava rtr. cat. prov. 4341

gravallon genues. 2568
gravar prov. cat. span. ptg. 4348
gravare ital. 4348
grave ital. frz. span. ptg. 4345
gravelle frz. 4341
gravelu sard. 2250
graver frz. 4305. 4343
graveza cat. sp. ptg. 4347
gravezza ital. 4347
gravicembalo ital. 2252
gravido ital. 4344
gravier frz. 4262. 4341
gravir frz. 4311
gravità ital. 4346
gravlön par. 2568
gravois frz. 4341
graxa ptg. 2572
graxo ptg. 2573
grazal prov. 2574
grazia ital. 4337
graziare ital. 4338
grazimen-s prov. 4339
graziola ital. 4337
graziosità ital. 4337
grazioso ital. 4337
grazir prov. 4339
graziro ital. 4339
gré frz. 4340
gre-a berg. 2602
greal afrz. 2574
greanter afrz. 2585
greafä rum. 4357
grebolon schweizerrom. 4363
grec nfrz. 4313
greco ital. 4313
grecoque nfrz. 4313
greda prov. span. ptg. 2602
gredlin frz. 4362
greffe frz. 4336
greffer frz. 4336
greffior frz. 4336
gregre ital. 4352
gregier afrz. 4348
gregna ital. 2589
grego ptg. 4313
grégues frz. 4381
gröl afrz. 4309
gröle frz. 4309. 4328. 4359
grèler frz. 4309
grèlhar ptg. 2573
grèlhas ptg. 2573
grell afrz. 2622
grello span. 2578
grello frz. 4309
grelon frz. 4308
grelot ptg. 2622. 4363
grelot prov. 4309
grelotter frz. 2622. 4363
grelu frz. 4309
gremä lomb. 2590
grembo ital. 4351
gremoiier afrz. 4316
greña span. 4321
grena venez. 2607
grenache frz. 4562
grenadier frz. 4323

grenar prov. 4332
grenha ptg. 4321
grenier frz. 4322
grenon afrz. 4321
greñon aspan. 4321
grenouille nfrz. 7756
grelu frz. 4333
gren-z prov. 4321
greppia ital. 5329
greppo ital. 5284
greque nfrz. 4313
grös frz. 4359
grösil nfrz. 4359
grösille afrz. 4359
grössiller nfrz. 4359
grösillon frz. 4309. 4359. 4382
grosle afrz. 4359
grossa prov. 4359
greeset prov. 7756
gretar ptg. 2596
greto ital. 4262. 4359
grétola ital. 2575
gretto ital. 4362
greu rum. cat. 4345
greugelat-z prov. 4346
greujar prov. 4348
greulä schweizerrom. 4363
gréule nprov. 4268
greuletta schweizerrom. 4363
greu-s prov. 4345
greu rtr. 4345
greva rtr. 4341
grevar prov. 4348
grèvo frz. 4341
greve ital. 4345
grever afrz. 4348
greveasa prov. 4347
greveza prov. 4347
greviar prov. 4348
grevola schweizerrom. 4363
greza prov. 4359
gribetto frz. 7960
gribolhou schweizerrom. 4363
gribolon schweizerrom. 4363
grieciolo ital. 4379
grida ital. aspan. 7678
gridacechiare ital. 7677
gridare ital. aspan. 7678
grido ital. aspan. 7678
grief frz. 4345
griego span. 4313
grie(gus) prov. 4313
grier rum. 4382
griess rtr. 4367
grieta ptg. 2596
grieta span. 2596
griete afrz. 4346
grieu afrz. 4313
griess afrz. 4313
grieve frz. 4313
grif afrz. 4353
grifaigne afrz. 4353
grifauh prov. 4353
grifar prov. 4353
grifer afrz. 4353

griffagno ital. 4353
griffo nfrz. 4353
griffer nfrz. 4353
griffo ital. 4383
griffon frz. 4383
grifo span. ptg. 4383
grifo ital. 4353
grifone ital. 4383
grifo-s prov. 4383
grigic ital. 4361
griglia ital. 2578
grigner frz. 4358
grignon afrz. 4321
grigou frz. 4314
gril afrz. 2578
grilh rtr. 4382
grilho prov. 2578
grilho ptg. 4382
grill cat. 4309. 4382
grilla rtr. 4382
grillar span. 4309
grille nfrz. 2578
griller nfrz. 2578
grillo ital. 5669
grillo ital. span. 4382
grillo prov. cat. 2578. 4309
grillon frz. 4382
grillos (?) span. 2578
gril-s prov. 4382
grim prov. 4354
grima cat. sp. prov. 4355
grimace frz. 4355
grimar prov. 4354
grimazo span. 4355
grimo ital. 4354
grimoire frz. 4355
grimpro frz. 4360. 5289
grinar prov. 4358
grincer frz. 4357
grindina rum. 4328
gringale frz. 9569
gringolare ital. 8519
gringole frz. 8519
gringolè frz. 8519
grìbon aspan. 4321
grinta ital. rtr. 4356
grinza ital. 4357
grinzo ital. 4357
grip rtr. 5284
gripau cat. 2593
gripo span. 4360
gripper frz. 4360
grippe ital. 4360
gris prov. frz. cat. span. ptg. 4361
griset frz. 4361
grisetä span. 4361
grisetto frz. 4361
grissetto ital. 4361
griso ital. 4361
grispignolo ital. 2609
gristar span. ptg. 7678
grito span. ptg. 7678
gritisch rtr. 4361
griveller frz. 4313
grivois frz. 4313
grivoise frz. 4313
grivolä nprov. 4363
grivola schweizerrom. 4363

grivouès prov. 4313
grizol bresc. 4379
grizzolo venez. 4379
groassa rum. 4367
grog frz. 4364
groge posch. 2622
grogna rtr. 4374
grogna afrz. prov. 4374
grogna sard. 2618
groing afrz. 4374
grullo frz. 2520. 4310. 4349
gromma ital. 4370. 4372
gronda ital. 4373. 4374. 9244
gronder nfrz. 4374
grondir afrz. 4374
grondre afrz. 4374
grongio ital. 2418
gronhir prov. 4374
gronho ptg. 5674
grony cat. 4374
groa rum. prov. cat. frz. 4367
grosbec frz. 9210
groselle frz. 5322
grosella ptg. 5322
grosella cat. span. 5322
grosse frz. 4367
grosseaso nfrz. 4367
grosier frz. 4366
grosso ital. ptg. 4367
grossa ital. 4367
grossaure afrz. 4367
grossa span. 4367
grotosco ital. 2637
grotosque nfrz. 2637
grotta ital. 2637
grotte nfrz. 2637
grotto ital. 6695
grou ptg. 4377
groupe frz. 5334
gru sard. span. 4377
gru nfrz. 4378
grua prov. span. ptg. 4377
gruau nfrz. 4378
grue ital. rum. frz. 4377
gruel afrz. 4378
grueso span. 4367
grufolare ital. 4353
gruga lomb. altosc. 4377
gruger frz. 4369
grugnare ital. 4374
grugnire ital. 4353
gruis frz. 2634
gruletta schweizerrom. 4363
grulha ptg. 4368. 4377
grullà schweizerrom. 4368
grulla span. 4368. 4377
grullo ital. 2543
grum rum. 4372
grume afrz. 4372
grumete span. 4372
grumo ital. span. ptg. 4372
grumolo ital. 4372
grumoler frz. 4371
grunda rtr. 9244
grunhir ptg. 4374

gruñir span. 4374
grunyar cat. 4374
gruogo ital. 2618
grupo span. 5334
gruppo ital. 5334
gruta cat. span. ptg. 2637
grutta saril. 2637
krut-z prov. 4378
gruyer frz. 4376. 4377
gruzzo ital. 4380
gruzzolo ital. 4380
grypho ptg. 4383
guacha span. 10368
guachapear span. 10368
guácharo span. 10368
guadagnare ital. 10337
guadagno ital. 10337
guadaba span. 4692
guadaba span. ptg. 10337
guadabar aspan. 10337
guadanhá span. ptg. 10337
guadanhá ptg. 4692
guadare ital. 9954
guadarella ital. 10373
guadijeño span. 4692
guado ital. 4263. 9957. 10336
guadoso ital. 9956
guaffile ital. 9970
guaffile altital. 10390
guafia aspan. 10330
guai ital. 4342. 9958
guai ital. span. ptg. 10335
guaisa ptg. 9958
guaisa span. ptg. 10335
guaitar ptg. 9958
guaide frz. 10336
guaide afrz. 4263
guaine ital. 10370
guaina ital. 9963
guaire ital. 9964
guaita prov. 10333
guaitar prov. 10334
guaita afrz. 10333
guaiya aptg. 2040
guajarde abruzz. 4118
guajo ital. 10335
guaj-laro ital. 10335
gual cat. 9967
g(u)alardano span. 10384
gualcare ital. 10341
gualchiera ital. 10341
gualcire ital. 10347
gualda span. 10373
gualdāna ital. 10410
gualde ptg. 10373
gualio span. 10373
gualdrapa span. ptg. 10014
gualdrappa ital. 10014
gualerico ital. 5536
gualiar prov. 3159
gualiar prov. 3159
gual afrz. 10342
gualt afrz. 10342
guancia ital. 10353
guandir prov. 10351

guañir span. 10354
guanno ital. 4568
guante span. ptg. 10355
quanto ital. 10355
guanyar cat. 10337
guan-z prov. 10355
guapeza span. ptg. 9996
guapo ital. span. ptg. 9996
guappo ital. 9996
guaragno ital. 10414
guaragno-s prov. 10414
guaragno-s prov. 10377
guarce frz. 10360
guarda prov. span. ptg. 10359
guardar prov. span. ptg. 10359
guarda ital. span. ptg. 10359
guardian span. ptg. 10359
guardian-s prov. 10359
guardilo span. ptg. 10359
guardingo ital. 10359
guardó acat. 10384
guardonho ptg. 10359
guarecer nspan. nptg. 10356
guarentiro ital. 10377
guarento ital. 10377
guari ital. 10372
guarir prov. afrz. aspan. aptg. 10356
guariro ital. 6041. 10356
guarlanda aspan. 10389
guarnac lomb. 4384
guarnacca ital. 10357
guarnaccia ital. 10357
guarnecer span. ptg. 10357
guarnello ital. 10357
guarnigione ital. 10357
guarnir prov. afrz. 10357
guarniro ital. 10357
guarnizione ital. 10357
guarro afrz. 8439
guā-s prov. 9957
guasar prov. 9954
guaschier afrz. 10363
guastar prov. 10013
guastare ital. 10013
guasto afrz. 10015
guastir afrz. 10013
guasto ital. 10013. 10015
guataro ital. 10334
guaterone venez. 10014
guattare ital. 10367
guattera ital. 10014
guattera ital. 10366
g(u)avella prov. 1860
guay span. ptg. 9958
guaya span. ptg. 10335
guazardine-s prov. 10384
guazardon-s prov. 10384
guazza ital. 10368
guazzare ital. 9954. 10368
guazzo ital. 9954. 10368

gubbia ital. 2498. 4388
gubbio ital. 4968
gubernaculo ital. 4384
gubia span. 4388
gubio nproc. 4388
gucciatu sicil. 1616
guchillar span. 2667
guchillo span. 2666
gudazzo -a ital. 4303
gudoignar rtr. 10337
gudura rum. 2382
gué frz. 9957
guebra can. 5251
guède nfrz. 4263. 10336
guéder frz. 10371
guèr frz. 9954
gueffa ital. 2040
guefia altital. 10390
gueia ital. 10386
gūla canav. 5203
guenchir altfrz. prov. 10375
guenciare ital. 10375
guenciro ital. 10375
guenille frz. 9250
guenipe viell. frz. 5299
guenon frz. 10398
guèpe frz. 10113
guer prov. 8160
guero aspan. 3160
guercio ital. 3160
guerdon afrz. 10384
guari nfrz. 10372
guères nfrz. 10382
guéret frz. 1223. 10111
guérir frz. 6041. 10356
guerie ital. 10356
guerie afrz. 3160
guermenter afrz. 4171. 4342. 9958
guernire ital. 10357
guernon afrz. 4321
guerrir prov. afrz. 10379
guerra ital. prov. span. ptg. 10380
guerre frz. 10380
guerridon afrz. 10384
guerridoner afrz. 10384
guerreiro span. ptg. 10380
guerrero span. ptg. 10380
guerrier frz. 10380
guerriero ital. 10380
guerris -a prov. 10380
guerrilla span. ptg. 10380
guerach rtr. 3160
guespillon afrz. 10320
guespillhar prov. 4178
guespillon afrz. 10405
guet frz. 10334
guète champ. 10014
gueto nproc. 10014
guêtre frz. 10014. 10121
guett wallon 10014
guettor frz. 10334
guetton henneg. 10014
guède afrz. 4246
gueule nfrz. 1150. 4394
gueux frz. 2300
guerver afrz. 10022
gufo ital. 4391. 4657

gugent *rtv.* 4182
gui *frz.* 10277
guia *span.* *ptg.* 10408
guila *prov.* 10393
guilar *prov. span. ptg.* 10408
guardon-s *prov.* 10384
guibet *afz.* 10383
guibelet *afz.* 10135
guichard *afz.* 10406
guicho *frz.* 10391
guichet *nfrz.* 10171
guida *ital.* 3134
guida *prov. ital.* 10408
guidagnare *ital.* 5276
guidar *prov.* 10408
guidardone *ital.* 10384
guidare *ital.* 10408
guidaresco *ital.* 10385
guideri *frz.* 7692
guide *frz.* 3134. 10408
guideau *frz.* 5279
guidel *frz.* 5279
guidelesco *ital.* 10385
guidelle *frz.* 5279
guider *frz.* 10408
guiderdonare *ital.* 10384
guiderdono *ital.* 10384
guidon *frz.* 10408
guige *frz.* 10391
guiggia *ital.* 10391
guigno *frz.* 10392
guigner *frz.* 5276. 10399
guignon *frz. norm.* 10382
guija *span.* 3211
guijaro *span.* 3211.
 8705
guijo *span.* 3211
gul *prov.* 10393
guila *prov.* 10172
guilar *prov.* 10172. 10393
guile *afz.* 10172. 10393
guilée *frz.* 10361
guiler *frz.* 10374
guiler *afz.* 10172
guilha *ptg.* 10172
guilla *span.* 4135
guille *nfrz.* 10172
guilledin *frz.* 4200
guilledon *franz.* 4417.
 5342
guiller *frz.* 4244
guillieri *frz.* 7692
guillotine *frz.* 4394
guil-s *prov.* 10172
guimaure *frz.* 5856
guimbelet *afz.* 10135
guimpe *nfrz.* 10396
guimpe *afz.* 10396
guimpler *afz.* 10396
guina *ptg.* 10399
guinada *ptg.* 10399
guibar *span.* 5276. 10339
guinar *ptg.* 10399
guinchar *span.* 10399
guineche *afz.* 10400
guincher *norm.* 10399
guincho *span.* 10399
guinda *span.* 10392
gundal *frz.* 10397

gundar *span. ptg.* 10397
guindas *frz.* 10397
guindasto *span. ptg.* 10397
guindeau *frz.* 10397
guinder *frz.* 10397
guindolo *ital.* 10397
gindre *frz.* 10397
guingalel *afz.* 9969
guingois *frz.* 5277
guinguet *frz.* 9969
guiohar *prov.* 5276. 10399
guioh-s *prov.* 10399
guio *span.* 10399
guinsal *afz.* 10397
guinzaglio *ital.* 10187.
 10397
guinzale *ital.* 10397
guiper *frz.* 10401
guipure *frz.* 10401
guiren-s *prov.* 10377
guirlande *nfrz.* 10389
guirralda *nspan. ptg.* 10389
guisa *ital. prov. span. ptg.* 10403
guisar *span. ptg.* 10403
guisarme *afz.* 4236
guiscard *afz.* 10406
guischet *afz.* 10171
guiscos *prov.* 10406
guise *frz.* 10403
guisne *frz.* 10392
guisquet-s *prov.* 10171
guit *span.* 4116
guita *span. ptg.* 10261
guitare *nfrz.* 2220
guitarra *span.* 2220
guito *span.* 4116
guiton *span.* 10163
guitto *ital.* 4116
guitto *ital.* 10163
guit-z *prov.* 10408
guizar *prov.* 10408
guizzaro *ital.* 10409
guizzo *ital.* 10162
gula *span. ptg.* 4394
gulité *ostfrz.* 4394
gulpeja *aspan.* 10320
guppone *ital.* 4394
gumea *ital.* 10304
gumeja *ital.* 10304
gumena *ital.* 2349
gumena *span. ptg.* 4297
gumina *ital.* 4297
gumo *nprov.* 4297
guofola *neap.* 4585
guoggi *ital.* 4568
guola *prov.* 4394
guorri *ital.* 4706
guotter *rtv.* 4413
gura *rum.* 4394
gurdo *span.* 4400
gurguiu *rum.* 4402. 4404
gurgullo *ptg.* 2699
gurpir *prov. afz.* 10379
gurramina *span.* 4406
guš *rtv.* 10311
guš *rum.* 4237
gusaneer *span. ptg.* 2556
gusano *span. ptg.* 2546

guscio *ital.* 4136
gust *cat. rtr.* 4407.
 4408
gust *rum.* 4408
gustar *span. ptg.* 4407
gustare *ital.* 4407
gusto *ital. span.* 4408
gutá *rum.* 4409
guttura *sicil.* 4413
guttura *sard.* 4413
gutuiá *rum.* 2727
guva *nordital.* 5295
guzza *sicil.* 5336
gverša *rtv.* 10095

H.

haba *span.* 3554
habaanz *afz.* 1150
haber *span.* 4433
habillado *span.* 4435
habillamiento *span.* 4435
habiller *frz.* 4435
habit *frz.* 4438
habla *span.* 3559
hablar *span.* 3560
haca *span.* 4439
hacanea *span.* 4441
hacedor *span.* 3576
hacer *span.* 3570
hacer *cos quillas* *span.* 9561
hacha *span.* 3580
hacienda *span.* 3568
bacina *span.* 3643
haciao *span.* 4524
hacha *span.* 4482
hache *frz.* 4482
hada *span.* 3655
hadar *span.* 3658
hadir *afz.* 4510
haement *afz.* 4510
hagard *frz.* 4517
haie *frz.* 4452
hailon *frz.* 4442
haine *frz.* 4510
haine *frz.* 4510
hair *ufz.* *afz.* 4510
hair *norm.* 4450
haire *frz.* 4492
haison *afz.* 4532
haise *afz.* 4576
hait *afz.* 4585
haitier *afz.* 4585
halagar *span.* 3811
halágo *span.* 3811
halar *span.* 4460
halberc *afz.* 4465
halbran *frz.* 4461
halcon *span.* 3593
halda *span.* 3596
hale *afz.* 4463
haler metzisch 5465
haler *frz.* 4460. 4498
haleter *frz.* 4462
haligote *afz.* 4493
haligoter *afz.* 4493
hallali *frz.* 4467

halle *frz.* 4463
hallebarde *frz.* 322
hallier *frz.* 4506
halot *frz.* 4600
halt *frz.* 4466
halto *frz.* 4466
ham *afz.* 4458
hamac *frz.* 4477
hambéis *afz.* 1034
hambre *span.* 3614
hambriento *span.* 3 i 19
hameau *frz.* 4458
hameçon *frz.* 4474
hamel *afz.* 4458
hamelète *asallon.* < 472
hampa *span.* 9994
hampo *frz.* 4481
hampe *frz.* 10349
hanap *frz.* 4589
hauche *afz.* 4479
hanebane *frz.* 4540
hanepier *frz.* 4589
hanneton *frz.* 4455
han-s *prov.* 9909
hansacs *afz.* 4476
banse *frz.* 4480
happe *frz.* 4483
happer *frz.* 4483
haque *afz.* 4439
haqueneé *frz.* 4441
haquet *afz.* *frz.* 4439
haraldo *span.* 4491
haraler *afz.* 4486
harangué *frz.* 4646
haranguer *frz.* 4646
harapo *span.* 4501
haras *frz.* 4485
harasse *frz.* 4498
harasser *frz.* 4498
harasser *afz.* 4485
haraute *span.* 4491
harceler *frz.* 4576
hård *weillon.* 8776
harda *ptg.* 6547
harde *frz.* 3630
hardo *frz.* 4548
hardel *afz.* 4548
bardelle *afz.* 4548
hardi *frz.* 4502
hardir *frz.* 4502
harele *afz.* 4486
hareler *afz.* 4486
hareng *frz.* 4489
harer *afz.* 4486
harer *frz.* 4498
hargne *afz.* 4495
hargner *afz.* 4495
hargneux *afz.* 4495
harguigner *norm.* 4495
hardille *frz.* 4548
harier *afz.* 4486
harigneux *norm.* 4495
harigoter *afz.* 4493
harija *span.* 3636
harina *span.* 3632
harinero *span.* 3633
harlequin *frz.* 4553
harligote *afz.* 4493
harma *span.* 4494
harmaga *span.* 4494

harmale *frz.* 4494
harnacher *frz.* 4443
harnais *frz.* 4443
harnas *afz.* 4443
harnasquier *afz.* 4443
harnasquier *afz.* 4443
harneschier *afz.* 4443
harnois *frz.* 4443
haro *frz.* 4498
haroder *frz.* 4498
haronear *span.* 4499
harouche *frz.* 3695
harouder *frz.* 4498
harousse *norm.* 4652
se harpailleur *frz.* 4501
harpailleur *frz.* 4501
harpe *frz.* 4500
harpeau *frz.* 4501
harper *afz.* 4500
harper *frz.* 4501
se harpigner *frz.* 4501
harpin *frz.* 4501
harpon *frz.* 4501
hart *frz.* 3630
hart *frz.* 4548
hartar *span.* 3639
harto *span.* 3639
harza *span.* 3570
haschière *afz.* 4497
hase *frz.* 4505
hasple *afz.* 4507
hasse *bsk.* 4511
haata *ptg.* 4508
haste *ptg.* 4508
haste *frz.* 4459
haste *afz.* 4508
hastea *ptg.* 4508
haster *afz.* 4508
hasterel *afz.* 4508
hasteur *afz.* 4508
hastial *span.* 3651
hastiar *span.* 3648
hastier *afz.* 4508
hastio *span.* 3650
hastioso *span.* 3649
hâte *frz.* 4459
hâtelet *frz.* 4508
hâtelet *norm.* 4508
hâtelettes *frz.* 4508
häter *frz.* 4459
hâtéreau *frz.* 4508
haterel *afz.* 4508
hâteur *frz.* 4508
hätier *frz.* 4508
hätif *frz.* 4459
hâtille *afz.* 4508
hato *span.* 3654
hauban *frz.* 4591
hanbere *afz.* 4465
haubert *frz.* 4465
hanste *afz.* 4508
haute *afz.* 4508
haveneau *frz.* 4451
havent *frz.* 4451
haver *frz.* 4596
haver *cat. ptg.* 4433
haveron *frz.* 4431
havet *afz.* 4595
havir *frz.* 4531
havle *afz.* 4447

havre *frz.* 4447
havresac *frz.* 4434
havron *frz.* 4431
haya *span.* 3588
hayer *afz.* 4452
haz *span.* 3646
healmet *afz.* 4536
heanme *frz.* 4536
hebdomada *span.* 4526
hebdoma *frz.* 4488
hebet *rum.* 4526
hebété *frz.* 4526
hebéter *frz.* 4526
hebétude *frz.* 4526
hebénesc *rum.* 4526
hebilla *span.* 3723, 3725
hebrero *span.* 3668
hebría *span.* 3724
hechiciera *span.* 3572
hechivero *span.* 3572
heclizar *span.* 3572
hechizo *span.* 3572
hecho *span.* 3578
**hede bearn. 3714
heder *span.* 3878
hediondo *span.* 3877
hedo *span.* 3876
hedrar *span.* 5159
he-la *span.* 10154
helar *span.* 4202
helechal *span.* 3747
helechar *span.* 3747
helecho *span.* 3748
heler *frz.* 4457
helguera *span.* 3745
hellebut *frz.* 4533
helme *afz.* 4536
he-lo *span.* 10154
helt *afz.* 4571
hématite *frz.* 4448
hembra *span.* 3679
hemierania *ptg.* 4538
hemina *span.* 4539
henap *frz.* 4589
henchir *span.* 4782
hender *span.* 3773
hendrija *nspan.* 7889
hennir *frz.* 4572
heno *span.* 3685
héquer *pic.* 4440
her *prov.* 4552
hera *ptg.* 4529
hera *afz.* 4491
heraldo *span.* 4491
heralt *afz.* 4491
herança *ptg.* 4550
herander *frz.* 4498
héraut *frz.* 4498
héraut *frz.* 4491
herba *cat. prov.* 4542
herbe *frz.* 4542
herberge *afz.* 4488
herbergier *afz.* 4488
herbeux *frz.* 4545
herbier *frz.* 4542, 4544
herboso *span.* 4545
herbu *frz.* 4547
herbudo *span.* 4547
herbut *prov.* 4547
herce *afz.* 4576**

hereeler *afz.* 4576
hercer *frz.* 4576
herde *afz.* 4548
herdeiro *ptg.* 4549
hère *frz.* 4530, 4556
here *afz.* 4530, 4556
herelar *span.* 4551
herede *sard.* 4551
heredero *span.* 4549
herel *aptg.* 4551
herencia *span.* 4550
heretatge-a *prov.* 4550
hereu *cat.* 4551
herir *span.* 3690
herisson *nfrz.* 8273
hérítage *frz.* 4550
hérítier *frz.* 4549
herlia *span.* 3707
hermana *span.* 4230
hermano *span.* 4230
hermine *frz.* 4496
hermos *ncat.* 3925
hermoso *nspan.* 3925
héron *frz.* 4532
heros *frz.* 4554
herpe *span. cat. ptg.* 4555
herpé *frz.* 4501
herper *frz.* 4501
herramiento *span.* 3697
herrar *span.* 3701
herrón *span.* 3635
herroria *span.* 3698
herrero *span.* 3698
herrin *span.* 3702
herropéa *span.* 3705
herrumbro *span.* 3702.
 3704
herse *frz.* 4576
herser *frz.* 4576
herva *ptg.* 4542
hervero *span.* 3265, 4542.
 4544
hervir *span.* 3710
hervoso *ptg.* 4545
heso *afz.* 4576
hessa *ptg.* 4525
hesser *afz.* 4560
hestaudeau *altfranz.* 4453
hière *nfrz.* 3588
hière *frz.* 4568
heuro *frz.* 4614
heurt *nfrz.* 9924
heurter *nfrz.* 9924
**heus gascogn. 3756
heuse *afz.* 4631
heuse *frz.* 4537
henser *afz.* 4631
heusse *afz.* 4537
**heyillo wallon. 4634
hez *span.* 3583
hi *prov. frz. aspan. aptg.* 4696
hi *cat. aspan. aptg.* 4569
hibou *frz.* 4567
hicier *afz.* 4587
hidago *span.* 3726
hidalgo *nspan.* 3754****

hilde *afz.* 4581
hideux *afz.* 4681
hie *afz.* 4570
hieble *frz.* 3174
hiebre *span.* 3669
hiedra *span.* 4529
hiel *span.* 3673
hielo *span.* 4202
hienda *span.* 3768
hier *frz.* 4552
hier *afz.* 4570
hierro *span.* 3703
(en)hiesto *span.* 3787
higa *span.* 3730
hija *nspan.* 3743
hijastro *span.* 3744
hijo *nspan.* 3753
hijuelo *span.* 3750
hilar *nspan.* 3759
lilo *span.* 3761
lilvan *span.* 3745
linear *span.* 3739
hineha *span.* 4939
hinehar *span.* 4939
hiniesta *span.* 4218
hiniestra *span.* 3680
hinojo *span.* 4227
hinojo *span.* 3684
hipota *rum.* 4541
hiralt *afz.* 4491
hirco *span.* 4575
hirondelle *frz.* 4578
hirt *ptg.* 4577
hiscia *span.* 10277
hiede *afz.* 4581
hispe *südfrz.* 4581
hisser *frz.* 4582
histoire *frz.* 4583
hita *span.* 3729
hito *span.* 3729
hiver *frz.* 4565
hiverner *frz.* 4564
hober *afz.* 4610
hoberau *frz.* 4592
hobin *afz.* 4593
hoche *afz.* 4599
hocher *frz.* 4595
hochet *afz.* 4595
hoicio *span.* 3662
hoder *span.* 4100
hogaño *span.* 4568
hogar *span.* 3868
hogoza *span.* 3867
hogue *norm.* 4516
hoguer *frz.* 4679
hoir *frz.* 4551
hoja *span.* 3885
hoje *ptg.* 4596
hojoso *span.* 3884
hojuela *span.* 3883
holgar *span.* 3889
hollar *span.* 4037
hollejo *span.* 3590
hollin *span.* 4036
hom *prov.* 4604
homard *frz.* 1792
homard *frz.* 4680
hombre *span.* 4604

hombre de bigote *span.* 1381

hombreira *frz.* 4669

hombro *ptg. span.* 4670

home *cat.* 4604

homem *ptg.* 4604

homem de bigodes *ptg.* 1381

homenagem *ptg.* 4601

homenaje *span.* 4601

homenatge-s *proc.* 4601

hommage *frz.* 4601

homme *frz.* 4604

'honafat *frz.* 4478

honda *span.* 4051

hondo *span.* 4058

honeste *afz.* 4606

honesto *span. ptg.* 4606

hongo *span.* 4062

'honir *afz.* 4519

honorer *frz.* 4608

honnête *frz.* 4606

honneur *frz.* 4607

honor *span. ptg.* 4607

(h)onora *proc.* 4607

honrar *span. ptg.* 4608

'honte *frz.* 4518

(h)ontem *ptg.* 4552

'hontoier *afz.* 4518

hopo *span.* 4612

hôpital *frz.* 4634

'hoquet *frz.* 4618

hoqueton *nfrz.* 7600

hora *span. ptg. cat.* 4614

horacar *span.* 3897

horadar *span.* 3897

horea *span.* 4068

horcadura *span.* 4069

horcon *span.* 4072

'horde *frz.* 6727

horde *afz.* 4686

hordeis *afz.* 4686

hordeolo *ptg.* 4617

hore *norm.* 4615

horloge *frz.* 4622

horloger *frz.* 4621

horma *span.* 3914

hormazo *span.* 3915

hormiga *span.* 3918

hormigar *span.* 3920

hormigoso *span.* 3921

hormiguear *span.* 3920.

3923

hormiguero *span.* 3919

hormia *frz.* 3910

horn *rum.* 4082

hornabeque *span.* 4620

hornaveque *ptg.* 4620

hornaza *span.* 3926

hornija *span.* 4081

horno *span.* 4082

horro *span. ptg.* 4623

hors *frz.* 3900

hort *cat.* 4630

horto *ptg.* 4630

hoseo *span.* 4091

hose *afz.* 4631

hoser *afz.* 4631

hospedaje *span.* 4635.

4636

hospedajem *ptg.* 4635

hospedar *span.* 4638

hospedaria *ptg.* 4635

hospede *ptg.* 4632

hospedeiro *ptg.* 4635

hospedaria *span.* 4635

hospedero *span.* 4635

hospice *frz.* 4637

hospicio *span. ptg.* 4637

hospital *prov. span. ptg.* 4634

hostaje *span.* 4636

hoste *cat.* 4632

hoste *ptg.* 4639

hosteria *span.* 4635

hostizar *span.* 4097

hôte *nfrz.* 4632

hôtel *frz.* 4634

Hôtel-Dieu *frz.* 4634

hôtellerie *frz.* 4633

hoto *span.* 3661

hoto *span.* 4039

'hotte *frz.* 4690

'houblon *frz.* 4609

'hone *frz.* 4595

'houer *frz.* 4595

houille *frz.* 8501

houine *afz.* 4683

'houle *frz.* 4640

houle *altfrz.* 4663. 6688

'houlette *frz.* 4640

'houpée *frz.* 4611

houpi *afz.* 4567

'houpe *frz.* 4612

'houppelante *frz.* 6707

'houpper *frz.* 4612

houre *span. ptg.* 4607

hourque *frz.* 4665

houa *afz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

houx *frz.* 4664

huer *afz.* 4054

huerfano *span.* 6738

huergo *aspan.* 6721

huero *span.* 9916

huerto *span.* 4630

huesa *span.* 3936

huesa *aspan.* 4631

hueso *span.* 6749

huesoso *span.* 6750

huesped *span.* 4632

hueste *span.* 4639

huevar *span.* 6767

huevo *span.* 6768

huevos *aspan.* 6712

'huge *afz.* 4688

huguenots *frz.* 3215

hui *afz.* 4596

huier *afz.* 4656

huile *frz.* 6686

huileux *frz.* 6682

huillier *frz.* 6680

hu(e)imais *proc. afz.* 4598

huir *span.* 4026

huis *proc. frz.* 6753

huisine *frz.* 6675

huissier *frz.* 6751

'huit *frz.* 6659

huitante *afz.* 6661

'huitième *nfrz.* 6658

huitre *frz.* 6755

huivar *ptg.* 4691. 9872

huler *frz.* 4662

huler *afz.* 9872

hulha *ptg.* 8501

hulla *span.* 8501

hulotte *frz.* 4663

hulotte *afz.* 9872

'hulotte *frz.* 4600

hum *ptg.* 9909

humain *frz.* 4667

humanité *frz.* 4667

humble *frz.* 4677

humbral *span. ptg.* 4669

humbreira *ptg.* 4669

humear *nspan.* 4043

hume-s *proc.* 4670

hnmectar *proc.* 4672

humecter *frz.* 4668. 4672

humedad *span.* 4673

humedeceer *span. ptg.* 4672

húmero *span.* 4675

'humer *frz.* 4681

homero *span.* 4670

humer *frz.* 4682

humid *prov.* 4675

humid *cat.* 4675

humidad *span.* 4673

humidade *ptg.* 4673

humide *frz.* 4675

humiditat *proc.* 4673

humidité *frz.* 4673

húmero *ptg.* 4675

humido *span.* 4675

humildad *span.* 4678

humildade *ptg.* 4678

humildanza *span.* 4678

humilde *span. ptg.* 4677

humilhar *ptg.* 4676

humiliar *proc.* 4676

humiller *frz.* 4676

humilitat-z *proc.* 4678

humilité *frz.* 4678

humillar *span.* 4676

(h)umil-s *proc.* 4677

hmo *nspan.* 4046

huna *span.* 4654

'hune *frz.* 4684

huppe *frz.* 9910

buppé *frz.* 8150

'buquer *pic.* 4656

huracan *span.* 4685

huraco *span.* 3897

huraño *span.* 3898

buro *frz.* 4658

- lço** *frz.* 3186
icoană *rum.* 3214
icure *rum.* 5535
ldio *ital.* 2930
idoine *afz.* 4702
iedera *rum.* 4529
ief *rtr.* 6768
ienauer *rum.* 5225
ier *prov.* 4552
ierbar *rum.* 4544
ierbos *rum.* 4545
ier *rum.* 4552
ieri *ital.* 4552
ierna *rum.* 4564
ierre *afz.* 4529
ieru *sard.* 4565
iert *rtr.* 4630
iegi *rum.* 3399
iegit *rum.* 3415
iesitoare *rum.* 3414
ies *rtr.* 6749
iéu *rtr.* 3209
oeuvre *nprov.* 3172
io *rum.* 4446
iowi *afz.* 5174
if *frz.* 5162
iglesia *span.* 3199
iglia *rtr.* 4708
ignel *afz.* 8826
ignominia *span. ptg.* 4518
ignorare *ital.* 4706
igreja *ptg.* 3199
igu-l *sard.* 4569
ila *rum.* 4708
ija-da *span.* 4708
ijar *span.* 4708
il *prov. ital. rtr. nfrz.* 4714
il, l' *rtr.* 4714
ila *prov.* 4708
il(s) *frz.* 4714
ile *nfrz.* 5052
ilh *prov.* 4714
ilha *ptg. prov.* 5052
ilha *prov.* 4708
ilhal *ptg.* 4708
ilhó *ptg.* 6666
iliars *afz.* 4708
illa *cat.* 5052
illada *cat.* 4708
illó-o *sard.* 4716
illueque *afz.* 4716
illuminar *prov. ptg.* 5731
illuminare *ital.* 4720.
 5731
illuminer *frz.* 4720. 5731
illustrare *ital.* 4722
illustro *ital.* 4721
ila *rtr.* 4714
ilue *afz.* 4716
iluminar *span.* 5731
im *rum.* 5616
im *vallèl, tic.* 4801
imago *frz.* 4725
imagem *ptg.* 4725
imágen *span.* 4725
imaginação *ptg.* 4724
imaginacion *span.* 4724
imaginar *span. ptg.* 4724
imagination *frz.* 4724
s'imaginer *frz.* 4724
imbarare *ital.* 4726
imbastare *ital.* 1266
imbécille *frz.* 4727
imbécille *ital.* 4727
imbellire *ital.* 4728
imberciare *ital.* 1927
imberghere *sard.* 4745
imbever *ital.* 4780
imbibi *mail.* 4780
imbida *sard.* 5136
imbidiar *sard.* 10257
imbina *rum.* 4731
imbina *rum.* 5136
imbizza *tosc.* 5130
imblanzesci *rum.* 4732
imbuccare *ital.* 4739
imbosa *genues.* 5144
imbottatojo *ital.* 4740
imbouire *ital.* 4733
imboura *rum.* 4741
imbraca *rum.* 4735
imbrancesci *rum.* 4736
imbrattare *ital.* 1548
imbro *sard.* 4729
imbriaio *ital.* 3167
imbriat *frz.* 3167
imbroniare *ital.* 7981
imbua *rum.* 4739
imbu *com.* 4730
imbua *rum.* 4733
imbuto *ital.* 4740
imbutto *ital.* 4816
ime *nprov.* 4675
imitação *ptg.* 4742
imitacion *span.* 4742
imitar *prov. cat. span. ptg.* 4742
imitare *ital.* 4742
imitation *frz.* 4742
imitazione *ital.* 4742
imiter *frz.* 4742
immaginarsi *ital.* 4724
immaginazione *ital.* 4724
im(m)agine *ital.* 4725
immane *ital.* 4743
immanente *ital.* 4997
imnense *frz.* 4744
imneno *ital.* 4744
immergere *ital.* 4745
immenber *frz.* 4747
immobile *frz. ital.* 4747
immobilità *ital.* 4747
immoi *sard.* 6241
immolare *ital.* 4748
immoler *frz.* 4748
immondicia *ital.* 4750
immondice *frz.* 4750
immondizia *ital.* 4750
immoval *ptg.* 4747
immutarsi *rum.* 4749
imo *tosc.* 4801
imo *sard.* 4746
imos *rum.* 5616
impaca *rum.* 4751
impacciare *ital.* 4752.
 6775
impaccio *ital.* 4752. 6775
impânzescar *rum.* 6831
imparare *ital.* 4756
imparat *rum.* 4767
imparataa *rum.* 4768
imparafosci *rum.* 4772
imparafie *rum.* 4771
impartesci *rum.* 4757
impartir *span.* 4757
impartire *ital.* 4757
impastore *ital.* 4758.
 6914
impiciare *ital.* 4778.
 7134
impedicare *aital.* 4760
impiegolare *ital.* 4778.
 7134
impellicciato *ital.* 4763
impenza *rum.* 4765
impenzare *ital.* 4765
imperador *-a span. ptg.* 4767
imperadore *ital.* 4767
imparar *prov. cat. span. ptg.* 4772
imperare *ital.* 4772
imperatore *ital.* 4767
imperatrice *ital.* 4768
impratrice *frz.* 4768
impratriz *ptg.* 4768
imperial *frz.* 4770
imperiale *ital.* 4770
imperiare *ital.* 4772
imperio *ital. span. ptg.* 4771
impetiggine *ital.* 4773
impeto *ital.* 4776
impicare *ital.* 7131
impiciare *ital.* 7134
impiedica *rum.* 4760
impiegare *ital.* 4783
impiegato *ital.* 4783
impicliat *rum.* 4763
impietrare *ital.* 4775
impietresci *rum.* 4775
impietrito *ital.* 4775
impigare *sard.* 7134
impigem *ptg.* 4773
impignere *ital.* 4780
imping *rum.* 4780
impingere *ital.* 4780
implé *rum.* 4782
implorare *ital.* 4784
implorer *frz.* 4784
impoli *frz.* 4785
impolverare *ital.* 4796.
 7542
impopereza *rum.* 7306
imposer *frz.* 6948
impotenco *frz.* 4787
impotencia *prov. cat. span. ptg.* 4787
impotente *ital.* 4786
impotenza *ital.* 4787
impotenzia *ital.* 4787
impregiura *rum.* 4769
impregnare *ital.* 4788
imprigner *frz.* 4788
imprenta *ital.* 4790
imprestito *ital.* 7393
impresura *rum.* 4789
imprimer *frz.* 4790
improna *vallèl.* 7468
impronta *ital.* 4790
improntare *ital.* 4791
improperar *span. ptg.* 4794
improverare *ital.* 4794
improverçu *sard.* 4793
imprù *berg.* 7468
impruneda *mail.* 4791
imprunat *rum.* 4791
imprumuta *rum.* 4791
imprunà *berg.* 7467
impuissance *frz.* 4787
impuissant *frz.* 4786
impulito *ital.* 4785
impunément *frz.* 4797
impunemente *ital.* 4797
impungo *rum.* 4798
imputor *rum.* 7552
inputa *rum.* 4799
imputar *span. ptg.* 4799
imputare *ital.* 4799
imputer *frz.* 4799
imputeresci *rum.* 4787
imputernicesci *rum.* 4787
imputineza *rum.* 6936
imputrezesci *rum.* 4800
imputridire *ital.* 4800
iuvern *rtr.* 4565
iu *(ne, n')* *ital. rum. rtr.* 4802
in *rum.* 5633
in *rtr.* 4874
inadli *rum.* 4803
inaff(i)aro *ital.* 4589
inaffatojo *ital.* 4805
inainte *rum.* 4810
inalt *rum.* 4808
inalza *rum.* 4806
ioarua *rum.* 4812
inarpicare *ital.* 4501
inaspare *ital.* 4507
inasprosci *rum.* 4813
inaspire *ital.* 4813
inavutesci *rum.* 4981
incalcare *ital.* 4820
incalica *rum.* 4817
incalza *rum.* 1733
incalta *rum.* 4820
incalzare *ital.* 4820
incapé *rum.* 4822
in-carbonire *ital.* 1922
incarca *rum.* 4825
incarcare *ital.* 4825
incarnare *ital.* 4824
incarricare *ital.* 4825
incastrare *ital.* 1896.
 4826
incatrichiare *ital.* 4855
incendere *ital.* 4829
incensare *ital.* 4829
incenso *ptg. ital.* 4829
incepe *rum.* 4836
incerca *rum.* 4837
incesso *ital.* 4829
inset *rum.* 7669
inseteza *rum.* 7668
incetta *ital.* 4830
incettare *ital.* 4830

Incha *ptg.* 4939
inchar *span. ptg.* 2408
inchar *ptg.* 4939
inche *wallon.* 4470
inchiavare *aital.* 4840
inchiavere *ital.* 5008
in-chigia *rum.* 2276
inchina *rum.* 4842
inclinazione *rum.* 4841
inclinazione *ital.* 4841
inchiostro *ital.* 3248
inciampare *ital.* 9371
inciampicare *ital.* 9371
inciampo *ital.* 9371
incenso *span.* 4829
inciognare *ital.* 4833
incignare *ital.* 3246
incincta *ital.* 4834
incingere *rum.* 4835
incingo *ital.* 4835
incischiare *ital.* 4838
inclinação *ptg.* 4841
inclinacion *span.* 4841
inclinaison *frz.* 4841
inclinat *proc. sp. ptg.* 4842
inclinare *ital.* 4842
inclinare *frz.* 4842
incoaci *rum.* 4869
incolto *ital.* 4866
incominciaglia *ital.* 2356
incommodare *ital.* 4846
incommodo *ital.* 4847
incorda *rum.* 4852
incoriare *ital.* 4400. 4852
incorvazea *rum.* 4849
increde *rum.* 4856
incrèu *berg.* 4857
increacero *ital.* 4859
increacevole *ital.* 4859
increscioso *ital.* 4859
incresteza *rum.* 4860
incerinarsi *ital.* 2591
incrubai *sard.* 4870
incrucesci *rum.* 4861
incruenta *rum.* 4862
incrueschere *sard.* 2629
incube *frz.* 4864
incubo *ital. span. ptg.* 4864
incubo *ptg.* 5934
incubo *ital.* 5934
incude *ptg.* 4871
incude *ital.* 4871
incudine *ital.* 4871
incuba *rum.* 4863
(in)cubina *rum.* 2681
inculto *frz.* 4866
inculto *ital.* 4866
incungiur *rum.* 4867
incungiura *rum.* 4867
incunostinfeza *rum.* 4844
incununa *rum.* 4853
incuviinteza *rum.* 4851
inda *ptg.* 4875
indaco *ital.* 4894
indarno *ital.* 2752
indatina *rum.* 4873
inde *rum.* 4874
indebitare *ital.* 4877
indecià *valltell.* 4891

Indelunga *rum.* 4881
indemanatic *rum.* 4883
indemajeza *rum.* 4884
indemná *berg.* 2872
indemna *rum.* 4886
inderat *rum.* 4887
inderatnicesci *rum.* 4887
indestul *rum.* 2893
indestulex *rum.* 2893
indestuleza *rum.* 4888.
 8886
indevenà *lomb.* 2872
indéves *modenes.* 4879
indi *ital.* 4874
indice *ital.* 4890
indico *ital.* 4894
indietro *ital.* 4887
indirizzare *ital.* 4895
indirizzo *ital.* 4895
india *rtr.* 4890
indolei *(s)re* *ital.* 4902
(in)dovinare *ital.* 3048
indraceci *rum.* 4900
indrept *rum.* 2982
indrepta *rum.* 4895
infrangere *altmail.* 4901
indugio *ital.* 4907
indulesci *rum.* 4902
induploc *rum.* 4904
indura *rum.* 4899
indurare *ital.* 4905
industria *ital.* 4906
induxia *altoherital.* 4907
inebbiare *ital.* 4908
inecare *ital.* 4910
inevid *lomb.* 5134
inevida *lomb.* 5134
infameza *rum.* 4917
infame *ital.* 4913
infame *frz.* 4913
infamia *span. ptg.* 4518
infamia *ital.* 4912
infanzia *ptg. span.* 4915
infante *ital. span. ptg.* 4914
infanteria *span.* 4914
infanzia *ital.* 4915
infarcire *ital.* 4916
infasa *rum.* 3645
infasa *rum.* 4918
infasciare *ital.* 4918
infasa *rum.* 4911
infenzese *altlomb.* 3774
inferbinta *rum.* 4929
inferchire *sard.* 4921
infereza *rum.* 4927
infergier *afz.* 4926
inferire *ital.* 4922
infermità *ital.* 4935
infermo *ptg.* 5833
infermo *ital.* 4935
inform *cat.* 4924
inferno *ital. ptg.* 4924
inferrare *ital.* 4927
inferre *sard.* 4925
infiammare *ital.* 4937
infiam *ital.* 4939
inferno *span.* 4924
infiez *rum.* 3741
infieza *rum.* 4931
infige *rum.* 4930

Infiggere *ital.* 4930
infilare *ital.* 4932
infilchi *sard.* 4921
infilzare *ital.* 4932
infiggardia *ital.* 4934
infigardire *ital.* 4934
infigardo *ital.* 4934
infino *ital.* 4933
infiora *rum.* 4948
infioresci *rum.* 4940
infira *rum.* 4932
irfichi *sard.* 4921
inflacura *rum.* 4936
inflar *ptg.* 4939
inflar *cat. span.* 4939
influat *rum.* 4939
infoca *rum.* 4941
infocare *ital.* 4941
infoieza *rum.* 4943
infolcarsi *ital.* 4846
infolei *mail.* 4952
inforcare *ital.* 4952
inforcare *ital.* 4071
infost *berg.* 4919
infragnere *ital.* 4949
infrangere *ital.* 4949
infrasci *rum.* 4946
infrénare *ital.* 4947
infrigno *ital.* 3834
infrina *rum.* 4947
infringe *rum.* 4949
in-frontare *rum.* 4010
infru *arbed.* 4928
infrumosefeza *rum.* 4944
infrunire *ital.* 4015
infrunta *rum.* 4950
infrupta *rum.* 4951
infuleir *lomb.* 4952
infumura *rum.* 4954
infunda *rum.* 4955
infundere *sard.* 4955
infurc *rum.* 4071
infurca *rum.* 4957
infurcò *ptg.* 4050
infureion *nspan.* 4050
infurgiri *sicil.* 4952
infuriare *ital.* 4958
infurieza *rum.* 4958
ingabolare *tosc.* 1906
ingaggiare *ital.* 10329
ingam *rum.* 4149
ingalbinesci *rum.* 4959
ingaluppà *cors.* 10296
ingan *rum.* 4149
ingannare *ital.* 4149
(in-)gannare *ital.* 4167
inganno *ital.* 4149
inge *rum.* 2188
ingegnare *ital.* 4962
ingegnarsi *ital.* 4962
ingegnere *ital.* 4961
ingegno *ital.* 4964
ingenheiro *ptg.* 4961
ingeniare *span.* 4962
ingeniero *span.* 4961
ingénieur *frz.* 4961
ingénieux *frz.* 4963
ingenio *nspan.* 4964
ingenioso *span. ptg. ital.* 4963

(In)genunchiez *rum.* 4226
ingbiefa *rum.* 4966
inghifina *rum.* 4850
inghiottire *ital.* 4284
inghiottire *ital.* 4967
inghita *rum.* 4967
(in)giarnare *ital.* 1942
ingnochiare *ital.* 4965
ingiuriare *ital.* 4993
ingiusto *ital.* 4994
ingle *span.* 4977
inglüt *rum.* 4284
ingojare *ital.* 4979
ingola *valltell.* 5138
ingombrare *ital.* 2351.
 2676. 4868
ingombro *ital.* 2351. 4868
ingrassa *rum.* 4854
ingrassare *ital.* 4854
ingravigiar *venez.* 4972
ingremance *afz.* 6510
ingrenieza *rum.* 4973
ingroza *rum.* 4976
ingrosare *ital.* 4976
inguaglia *ital.* 4978
ingune *ital.* 4977
ingualta *rtr.* 6491
ingurlesci *rum.* 4980
inbilat *proc.* 4572
inhobla *rum.* 5142
inierneza *rum.* 4982
inigo *avenez. alomb. alt-*
genues. 4989
inimigo *ptg.* 4984
inigua *rum.* 4992
inijura *rum.* 4993
inijuriar *cat. span. ptg.* 4993
inijuriar *frz.* 4993
injusto *frz.* 4994
inküny *rtr.* 4871
inlacciare *ital.* 4995
inlafajiesi *rum.* 4995
inlaunru *rum.* 4993
inmöbel *span.* 4747
inmövil *span.* 4747
in(n)affiare *ital.* 4805
in(n)alzare *ital.* 4806
innante *ital.* 4810
innanti *ital.* 4810
innanzi *ital.* 4810
innaverare *ital.* 6453
innebbiarsi *ital.* 4999
innec *rum.* 3249
inneca *rum.* 5000. 6492
innegura *rum.* 4999
innestare *ital.* 4985
innesto *ital.* 4985
innitire *ital.* 4572
innoda *rum.* 5003. 6561
innodare *ital.* 5003
innokida *sard.* 5002
innopita *rum.* 6559
innopteza *rum.* 5001
innota *rum.* 4998. 6467
innotator *rum.* 6462
innoura *rum.* 5005
innovar *span. ptg.* 5004
innovar *proc.* 5004
innovare *ital.* 5004

- Innover** *frz.* 5004
inochiare *ital.* 5006
inoculare *ital.* 5006
in-ogh-e *sard.* 4594
inquet *prov.* 4470
inquina *ptg.* 4988
inquinação *ptg.* 4988
inquirir *span.* *ptg.* 5008
inradacineza *rum.* 5010
ins *prov.* 5115
ins *rum.* 5146
insangera *rum.* 5016
insanguinare *ital.* 5016
insaponare *ital.* 5019.
 8347
insartar *span.* 5020
insavonare gallo-ital. sicil.
 8235
insavonari *sicil.* 5014
inacheina *rum.* 4840
inscrever *ptg.* 5022
inscribir *span.* 5022
inscrire *frz. prov.* 5022
inscriue *rum.* 5022
inscrivere *ital.* 5022
ingcuez *rum.* 5856
inseara *rum.* 5029
insegra *ital.* 5034
insegnamento *ital.* 5035
insegnare *ital.* 5035
insembre *ital.* 5036
insemina *rum.* 5027. 5035
insepolt *ital.* 5026
insepulto *span.* 5026
insera *rum.* 5529
luserà *rum.* 8058
inserenare *ital.* 5027
inserminti *rum.* 5025
inseto *ital.* 5031
ingueza *rum.* 5024
insieme *ital.* 5036
insignia *nspan. ptg.* 5034
insino *ptg.* 5035
insipillare *ital.* 5032
ingira *rum.* 5028
insogno *ital.* 5039
insolano *ital.* 5053
insor *rum.* 9943
insorareac *rum.* 8892
insorareaci *rum.* 5040
insosso *ptg.* 5054
insosfeci *rum.* 5038
inspic *rum.* 8947
inspina *rum.* 5042
instareaci *rum.* 5043
instigare *ital.* 9048
ingtuifeza *rum.* 5021
instituer *frz.* 5047
i(n)stituire *ital.* 5047
i(n)struire *ital.* 5049
instruiri *frz.* 5049
instrument *frz.* 5048
i(n)strumento *ital.* 5048
insuda *rtr.* 3544. 4836
insuflua *rum.* 5051
insula *ptg.* 5052
insur *rum.* 9943
insuesci *rum.* 5146
int *afz.* 4874
intareaci *rum.* 5057
- intarita** *rum.* 4990
intaritare *rum.* 5081
intarziua *rum.* 5059
integrar *cat. span. ptg.*
 5061
integrare *ital.* 5061
integro *prov.* 5060
intégrer *frz.* 5061
integro *ptg. nspan. cat.*
ital. 5060
inteiro *ptg.* 5060
inteu *rum.* 7431
infelega *rum.* 5064
infelepfesci *rum.* 5062
intelletto *ital.* 5063
intelligere *ital.* 5064
intendace *prov. frz.*
 5066
intendere *ital.* 5066
intenebrare *ital.* 5067
intenerire *ital.* 5069
intèrèt *frz.* 5075
intiore *ital.* 5080
interloca *rum.* 5082
intermezzo *ital.* 5083
interrog *prov. cat. span.*
ptg. ital. 5087
interrogation *frz.* 5086
interrogazione *italien.*
 5086
interroger *nfrz.* 5087
intese *rum.* 5091
intessare *ital.* 5091
int()ero *ital.* 5060
intignere *ital.* 5094
intimplua *rum.* 5065
intindo *rum.* 5066
intineresci *rum.* 5069
intind *rum.* 9440
intingo *rum.* 5094
intirizzare *ital.* 5060
intirlazzari *sicil.* 5441
intorace *rum.* 5098
intonare *ital.* 5096
intontire *ital.* 9586
intoppare *ital.* 9595
intorna *rum.* 5097
intorno *ital.* 9605
intortigliare *ital.* 9617
intortias *prov.* 5072
intrama *rum.* 5100
intrambo *ital.* 5073
intramendue *ital.* 5073
intrare *ital.* 5107
intrameza *rum.* 5101
**intrassato alital. 9677
intro *sard.* 5071
Intro *rum.* 5071
intreba *rum.* 5087
intrebaciame *rum.* 5086
intrecciare *ital.* 5104
intreg *rum.* 5060
intregaci *rum.* 5061
intrepia *berg.* 9747
intrettiro *sienes.* 9716
intricar *ptg.* 5105
intricare *ital.* 5105
intrico *ital.* 5105
intridere *ital.* 5085
intrigar *ptg.* 5105**
- Intrigare** *ital.* 5105
intrigo *ital.* 5105
intrigue *frz.* 5105
intriguer *frz.* 5105
intrinear *span.* 5105
intrista *rum.* 5106
intristare *ital.* 5106
intristire *ital.* 5106
introcque *ital.* 5077
intru *rum.* 5071
intruglio *ital.* 9775
intrunesci *rum.* 5090
intuneca *rum.* 5067
intunerec *rum.* 5068
inturtorbiar *venez.* 9817
intuzzare *ital.* 5112. 9563.
 9799
invadere *ital.* 5117
invadir *span. portug.*
 5117
invař *rum.* 10251
invat *rum.* 5135
invata *rum.* 5135
invecchiare *ital.* 5127
invechesci *rum.* 5127
invecineza *rum.* 5129
inveja *ptg.* 5130
invejar *ptg.* 5136
invenire *ital.* 5120
invenina *rum.* 10037
invenineza *rum.* 5120
inventare *ital.* 5121
inventer *frz.* 5121
inverdire *ital.* 5133
inverminare *ital.* 5122
invermineza *rum.* 5122
invernare *ital.* 4564
inverno *ptg. ital.* 4565
inverso *ital.* 5124
inverzesci *rum.* 5133
invostir *frz.* 5125
investire *ital.* 5125
invétision *frz.* 5125
invezzare *ital.* 10251
invi *vales.* 5134
inviar *cat. span. ptg.*
 5132
invlare *ital.* 5132
invidia *lomb.* 5136
invidia *ital.* 5130
invierno *span.* 4565
inviluppare *ital.* 5141.
 10296
invinge *rum.* 5131
invitare *ital.* 5136
invitor *frz.* 5136
invito *ital.* 5137
invogliare *ital.* 5140
invoglio *ital.* 5140
involare *ital.* 5138
involgere *ital.* 5143
inviluppare *ital.* 3610
involvero *ital.* 5143
inzafardare *ital.* 3640
inzigolare *ital.* 5045
inzipillare *ital.* 5032
inziuda *rtr.* 3544
inžurzar *sard.* 4993
io *ital.* 3209
iqui *afz.* 4569
- Ir** *rtr. prov. span. ptg.*
frz. 3255
ira *ital.* 5147
iracundie *afz.* 5148
irais *afz.* 5150
iraistre *afz.* 5149
iro *ital.* 4575
iro *ital.* 3255
iro *afz.* 5147
irtru *afz.* 3273
irmña *ptg.* 4230
irmão *ptg.* 4230
irnel *prov.* 8826
ironia *prov.* 4579
irondella *prov.* 4578
ironeta *cat.* 4579
irons *afz.* 5147
iroz *ptg.* 3292
irredento *ital.* 6151
irritare *ital.* 5153
irriter *frz.* 5153
irto *ital.* 4577
iru *rum.* 5570
iša *sard.* 5052
isanbrun *afz.* 5155
isard *frz. occit.* 5163
isart *cat.* 5163
isbiccare *sard.* 1294
isca *ptg.* 3287
iscai *sard.* 3291
iscarzu *sard.* 3288
isch *rtr.* 6763
ischeriario *sard.* 3474
ischeria *sard.* 3474
ischibbulu *sard.* 2992
iscla *prov.* 5052
iscobula *sard.* 5508
iscorza *sard.* 3377
iscorzar *sard.* 3377
iscorzare *sard.* 3482
iscra *sard.* 5052
isculzu *sard.* 3000
isdrobbau *sard.* 3541
iserna *prov.* 4709
isfundere *sard.* 3208
isgurzone *ital.* 2699
isla *span. prov.* 5052
isle *afz.* 5052
isnel *afz.* *prov.* 8826
isola *ital.* 5052
ispau *sard.* 8904. 8912
isposia *sard.* 8923
ispica *sard.* 8945
ispicne *sard.* 8962
ispijn *sard.* 8933
ispina *sard.* 8951
ispissu *sard.* 8959
ispobulare *sard.* 7308
issa *ital.* 5146
issample *afz.* 3396
issare *ital.* 4582
issida *prov.* 3415
issit *prov.* 3415
issu *sard.* 5146
ist *afz.* 5157
istagnu *sard.* 9011. 9012
istajone *sard.* 8381
istella *sard.* 9038
istercu *sard.* 9040

Isterriri sard. 9045
ieteva sard. 9058
istinchidda sard. 8487
istorache sard. 9143
istria sard. 9114
istrice ital. 7316
istriga sard. 9114
istriglia sard. 9109
istrina sard. 9094
istringhere sard. 9112
istriore sard. 9103
istrunellu sard. 9140
istula sard. 9061
istunda altsard. 9133
istuppa sard. 9136
isturdire sard. 3542
isu sard. 5146
if rum. 5570
itagne frz. 9037
itou frz. 9128
iniue rum. 5226
iva span. ptg. 5162
ive afrz. 3262
ivern cat. 4565
ivernar cat. span. ptg. prov. 4564
ivern-s prov. 4565
ivi it. 4696
ivoire frz. 3165
ivoso ptg. 4703
ivraie frz. 3167, 5680
ivro frz. 3172
ivrogue frz. 3170
ivrogner frz. 3173
ivrognerie frz. 3173
ivrognier frz. 3170
ivroin frz. 3170
izar span. ptg. 4582
izpuierdo span. ptg. 3553
izza ital. 4587

J.

ja nfrz. afrz. prov. 5171
jabali span. 4102
jabalina span. 4102
jabeca span. 8432
jabequa aspan. 8432
jabequo span. 8432
jabon span. 8346
jabonar span. 8347
jabonero span. 8346
jabot frz. 4241
jaboter frz. 4241
jacarina span. 4194
jachère frz. 9946
jaco span. ptg. 5166
jacolo ital. 5169
jacuna sicil. 2943
jadis frz. 2958, 5173
jael afrz. 4107
jafe frz. 4103
jafe frz. dial. 2037
jaffe frz. dial. 2037
jaga span. 7218
jagele afrz. 2040

jageller afrz. 2040
jai prov. 4113
jaille afrz. 4127
jaillir nfrz. 10344
jaillir frz. 5168
jaiole afrz. 2042
jai-s prov. 1718
jaïla engad. 4198
jaïnar rtr. 5170
jaïonare campob. 5170
jal prov. 4148
jalde ptg. 4124, 10373
jalde span. 4124
jale frz. 1725, 4189
jale nfrz. 4127, 4233
jalir afrz. 10344
jalma span. 8271
jalon afrz. 1725, 4127
jalogue span. 8478
jalousie frz. 10446
jaloux frz. 10446
jaluo ptg. afrz. 4124
jambe frz. 1776
jamble frz. 2118
jamble afrz. 1792, 4146
jambon frz. 1776
jambre nprov. 1792, 4146
jamo afrz. 1776
jamete span. 4561
jamon span. cat. 1776
jana sard. 2946, 5176
janàra neap. 2946
janeiro ptg. 5177
janella ptg. 5176, 5178
janer cat. 5177
janglar prov. 5176
jangler afrz. 5175
jantar ptg. 3007
jante frz. 1778, 1790
janvier-s prov. 5177
janvier frz. 5177
jaque frz. 5166
jaque span. 8436
jaqueca span. 4538, 8438
jaquel span. 8436
jaquir acat. aspan. 5179a
jarcer afrz. 1964
jarcia span. 3318
jardim ptg. 4168
jardin span. frz. 4168
jardina prov. 4168
jardi-s prov. 4168
jardo ptg. 4124
jarluba span. 10359
jargauder frz. 4169
jargon frz. 4169
jargonner frz. 4169
jarifo span. 8441
jarle afrz. 4233
jarlet afrz. 4234
jarope span. 8440
jarra ptg. prov. span. 4172
jarro frz. 4172, 8439
jarro afrz. 4234
jarret nfrz. afrz. 4234
jarret nfrz. 4160
jarrete span. ptg. 4160
jarretière nfrz. 4160
jarris afrz. 4160

jars frz. 4169
jart frz. 4168
jarzi-s prov. 4168
jaser frz. 4169
jasmin ptg. 5179
jasmin frz. span. 5179
jassé prov. 2802, 5172
jato aspan. 7237
jatte frz. 4103
jau prov. 4143
auge frz. 4130
jauger frz. 4130
jaula span. 2042
jauno nfrz. 4124
jaunisse frz. 4123
jaurer cat. 5164
jaussemia nprov. 5179
jaut afrz. 4222
jaute afrz. 4159
jauzion prov. 4186
jauzionda prov. 4186
jauzir prov. 4183
javali ptg. 4102
jave pic. 2037
javelle frz. 1860
jayan-s prov. 4243
jazer prov. ptg. 5164
jazeran-s prov. 4194
jazerant afrz. 4194
jazerô ptg. 4194
jazerenc afrz. 4194
jazerina ptg. 4194
je frz. 3209
jehui afrz. 5174
jeja span. 8377, 8394
jeja sicil. 3213
jejuar ptg. 5170
jejunar prov. 5170
jome span. 8600
jémmalu sicil. 4206
jenàbe span. 8726
jensemil nprov. 5179
jentar rtr. 5180
jequir prov. 5179a
jerga span. ptg. 8636
jerga nspan. 4169
jergo span. 8636
jerigonza nspan. 4169
jeringa span. 9315
jerpa galic. 8373
jerv rtr. 6718
jerzais frz. 2166
jeu frz. 5188
jeudi frz. 5195
jeune frz. 5237
jeûner frz. 5170
jeunesse frz. 5238
jibia span. 8616
jideto neap. 2967
jidita sicil. 2967
jiga span. 4242
jigoto span. 4242
jilguero span. 8714
jinia span. 8715
jineta span. 4420
jinete span. 4420
jintar astur. 5180
jiroque span. 8478
jiaca span. 8669
jitar span. 3216

jiride span. 10417
jo cat. 3209
jo frz. 3209
joé rum. 5188
joca rum. 5184
jocare ital. 5184
joder span. 4100
joero ptg. 5679
joël afrz. 5182
joel frz. 5188, 5190
(a)joelharso ptg. 4226
joellic ptg. 4227
joïne afrz. 5237
jog cat. 5188
jogador ptg. 5183
jogar prov. ptg. 5184
joglar prov. 5187
joglar span. 5185
joglar-s prov. 5185
jogleor afrz. 5186
joglero afrz. 5186
jogo ptg. 5188
jogral aptg. 5185
jog-s prov. 5188
joguaire prov. 5193
joi rum. 5195
joia prov. ptg. 4188
joia ptg. 5181
joie frz. 4188
joie ptg. afrz. 5182
joiel-s prov. 5182
joindre frz. 5223
joint prov. 5223
jointure frz. 5221
joio ptg. 5680
joia-s prov. 4188
joja prov. 5181
joli frz. 4187
joli nfrz. 5191
jolier afrz. 5191
joliif afrz. 5191
joliffettes frz. 6686
joliver afrz. 5191
jolivit-s prov. 5199
jonna rtr. 4526
jonc frz. 5222
jonch cat. 5222
joncher frz. 5218
jone-s prov. 5222
jondre prov. 5223
jongler frz. 5187
jongleur nfrz. 5186
jonh prov. 5223
jonher prov. 5223
jonquille frz. 5217
jons prov. 5223
jorg(u)ina span. 8888
jorn cat. 3044
jornada span. ptg. 3044
jornal span. ptg. 3043
jorn-s prov. 3044
jorro span. ptg. 9299
jos prov. 2871
jo-s prov. 5213
joquiamo span. 4693
joita prov. 5242, 5243
joitar prov. 5243
joita afrz. 5242
josu rum. 2871
jon cat. 5213

joubarbe *frz.* 5194
 jouene *afzr.* 5237
 jouer *frz.* 5184
 jouet *frz.* 5184
 joueur *frz.* 5183
 jouir *frz.* 4183
 joug *frz.* 5213
 joujou *frz.* 5184
 jour *frz.* 3044
 journal *frz.* 3043
 journée *frz.* 3044
 jous *prov.* 5195
 joute *frz.* 5243
 jouter *frz.* 5243
 jouvence *afzr.* 5239
 jouvenceau *frz.* 5236
 jove *cat. prov.* 5237
 jovern *ptg.* 5237
 joven *span.* 5237
 jovene *afzr.* 5237
 jovente *afzr.* 5239
 joventut-*z prov.* 5240
 jovial *frz.* 5193. 5389
 joya *span.* 4188
 joyau *frz.* 5181. 5190
 joyau *nfrz.* 5182
 joyeau *frz.* 5188
 joyel *span.* 5182
 joyo *span.* 5680
 jua *sard.* 5196
 jubé *frz.* 5197
 jubilar *span. ptg.* 5198
 jue *frz.* 4661
 ucarie *rum.* 5185
 ueator *rum.* 5183
 uecher *frz.* 4661
 ude *rum.* 5201
 udeca *rum.* 5204
 udeator *rum.* 5202
 udef *rum.* 5203
 udicci *cat.* 5203
 udi-ci-a *prov.* 5203
 udi-o *span.* 5205
 uefne *afzr.* 5237
 uego *span.* 5188
 ueg-s *prov.* 5188
 ueh-s *prov.* 5680
 ueves *span.* 5195
 uez *span.* 5201
 jug *rum.* 5213
 jugador *cat. span.* 5183
 jugar *cat. span.* 5184
 juge *frz.* 5201
 ugement *frz.* 5203
 uger *frz.* 5204
 uglar *cat. span.* 5185
 ugleria *span.* 5185
 ugnat *afzr.* 5214
 ugo *span.* 5227
 ugo *ptg.* 5212. 5213
 ugolo *ital.* 5212
 uhii *cat.* 5203
 uhui *afzr.* 5174
 ui *afzr.* 5174
 uicio *span.* 5203
 uif *nfrz.* 5199
 uigar *apgt.* 5204
 uignet *afzr.* 5214
 uil *afzr.* 5214
 uillet *afzr.* 5214

juin *frz.* 5226
 juinet *afzr.* 5214
 jnis *afzr.* 5200
 juise *afzr.* 5203
 juisier *afzr.* 4249
 juif *afzr.* 5199
 juix *ptg.* 5201
 juizo *ptg.* 5203
 juje *span.* 5201
 jujuba *span.* 10459
 jujube *frz.* 10459
 jujubier *frz.* 10459
 juie *afzr.* 5214
 julep *prov. frz.* 4296
 julepo *span.* 4296
 julepo *ptg.* 4296
 julgador *ptg.* 5202
 julgar *ptg.* 5204
 julh *cat.* 5214
 julh-z *prov.* 5214
 juli *span.* 5191
 julio *rum.* 5214
 julio *span.* 5214
 jull *cat.* 5680
 julot *afzr.* 5214
 ju-s *prov.* 5214
 jumart *frz.* 2134. 5215
 jumátate *rum.* 2977. 6046
 jumátatesci *rum.* 2977
 jumeau *frz.* 4205
 jument *frz.* 1678. 5215
 ju-ç *ptg.* 5222
 junca *rum.* 5236
 ju-ço *ptg.* 5222
 unco *span.* 5222
 june *rum.* 5237
 juneaja *rum.* 5238
 juneja *prov.* 5227. 5236
 junglila *rum.* 5211
 jungbietor *rum.* 5210
 junghtu *rum.* 5212
 jungir *ptg.* 5223
 junho *ptg.* 5226
 junh-s *prov.* 5226
 junho *span.* 5226
 juniore *ital.* 5224
 junquillo *span.* 5217
 juntar *span. ptg.* 5220. 5223
 juny *cat.* 5226
 jura *rum.* 5230
 juramen-s *prov.* 5228
 jurament *cat.* 5228
 juramento *span. ptg.* 5228
 jurament-z *prov.* 5228
 juramint *rum.* 5228
 jurar *cat. span. ptg. prov.* 5230
 jurecho *neap.* 5201
 jurement *frz.* 5228
 jurer *frz.* 5230
 juron *frz.* 5228
 jus *afzr.* 2571
 jus *frz.* 5232
 jusarma *prov.* 4236
 jsant *afzr.* 2871
 jsabarba *span.* 5194
 juso *apgt.* 2871

jusqua *prov.* 2931
 jusque *frz.* 2931
 jusquame *frz.* 4693
 jussa *cat.* 2871
 justar *prov.* 5243
 justar *span. ptg. prov.* 5243
 justo *afzr.* 5242
 justesse *frz.* 5233
 justeza *span. ptg.* 5233
 justica *ptg.* 5233
 justice *frz.* 5233
 justicia *prov. span.* 5233
 justisier *afzr.* 5234
 jutgar *prov.* 5204
 jutge *cat.* 5201
 jutges-s *prov.* 5201
 jutjador *prov.* 5202
 jutjaire *prov.* 5202
 jutjar *prov.* 5204
 juventud *span.* 5240
 juventude *ptg.* 5240
 jüvler *engad.* 5198
 juzgar *span.* 5204
 juzi-s *prov.* 5203
 juzizi-s *prov.* 5203

K.

ka *rum.* 1978
 kaalit *afzr.* 2007
 kabude *sard.* 1907
 kabudu *sard.* 1907
 kadin *lomb.* 2017
 kadria *engad.* 2015
 kälrea *sard.* 2015
 kadrega *mail.* 2015
 kadrega *engad.* 2015
 kadriga *tessin.* 7610
 kaiü *vencz.* 2017
 kakkalo *tarent.* 1686
 kakkame *abruzz.* 1686
 kakkaro *tarent.* 1686
 kála *tic.* 1758
 kaland *afzr.* 2130
 kalanda *rtr.* 1748
 kalots *rtr.* 2328
 kamisa *rtr.* 1789
 kan *rtr.* 1831
 kauála *oberital.* 2014
 kanávola *oberital.* 2014
 kanikkyá *südtal.* 1826
 kápa *lomb.* 2040
 kar *rtr.* 1976
 karega *vencz.* 2015
 kariga *bologn.* 2015
 karmalar *obcaid.* 1943
 karmun *rtr.* 1944
 karmun *obcaid.* 6413
 karpir *rtr.* 1963
 kastejer *valses.* 7623
 kaval *rtr.* 1682
 kavedel *lomb.* 1875
 kavelj *rtr.* 1867
 kaza *rtr.* 1978
 kaziel *rtr.* 1983
 kéba *vencz.* 2040
 keiro *nprov.* 1938
 keles *afzr.* 2047
 ker *afzr.* 7637
 ker *rtr.* 1976
 kera *engad.* 1938
 kersa *sard.* 2084
 kérfu *piem.* 1962
 kerku *sard.* 7654. 7658
 kermá *berg.* 4230
 késa *rtr.* 1978
 kést *rtr.* 3195
 ketebras *lothr.* 7616
 keu *afzr.* 2300
 kex *afzr.* 2300
 kiede *afzr.* 2002
 kieles *afzr.* 2047
 kiu *sard.* 2160
 kíuna *obcaid.* 2678
 kíziel *rtr.* 1983
 klaf *rtr.* 2251
 klavan *rtr.* 9327
 koar *rtr.* 2642
 keor *rtr.* 2500
 kóir *rtr.* 2292
 kóúdu *nprov.* 2173
 kokue *saintoug.* 2173
 kolt *rtr.* 1745
 kómba *rtr.* 1776
 kombero *gall.* 2351
 komboro *gall.* 2351
 kompená *lomb.* 2369
 kór *rtr.* 2500
 kor *rtr.* 2500
 kordüstil (*Tournay*) 9065
 kósa *rtr.* 2034
 kou *afzr.* 2554
 krastu *sard.* 1997
 kréser *rtr.* 2601
 a kreta *lomb.* 2586
 kribja *lomb.* 2604
 krugell *bret.* 2580
 krutz *rtr.* 2636
 kruz, -e *rtr.* 2636
 kúa *rtr.* 2024
 kuart *rtr.* 7640
 kuartável *rtr.* 7640
 kubere *sard.* 2692
 kubire *sard.* 2692
 kudroya *lad.* 7610
 kudria *obv.* 7610
 kuél *rtr.* 3189
 küerer *rtr.* 2705
 kuetebnás *lothr.* 7616
 kul *rtr.* 2328
 kuliestro *astur.* 2337
 kuliet *rtr.* 2328
 kúna *lomb.* 2678
 (kun)dót *rtr.* 3130
 (kun)dozút *rtr.* 3130
 kurám *rtr.* 2516
 kurdeske *abruzz.* 2149
 kurónta *rtr.* 7604
 kurtiá *rum.* 2666
 kuscen *rtr.* 2285
 kuseer *rtr.* 2453
 kussorá *log.* 2708
 kúzer *rtr.* 2457
 kwar *ostfrz.* 7617
 kwadrim *bünd.* 7612
 kxan *rtr.* 1831

kyaun rtr. 1831
kyadin engad. 2017
kyamauna (?) rtr. 1683
kyelkyera rtr. 1729

L.

l' ital. 4714
la ital. prov. rtr. cat. frz. span. 4714
la rum. 5491. 5589
(l)a rum. 5556
là frz. ital. rtr. 4712
la prov. 4712
là rum. 5488
labaie wallon. 5350
labarda ital. 3227
labareda ptg. 5349
labbia ital. 5360
labeau afrz. 5352. 5360. 5399
labech prov. 5565
labeur frz. 5356
labide sard. 5436
labio span. ptg. 5360
labor span. 5356
laborar ptg. 5358
labor-s prov. 5356
labourer frz. 5358
labrar span. 5358
labrego ptg. 5357
labriegio span. 5357
labrusca span. ptg. 5361
lac nfrz. 5376
lac nfrz. 5441
lac prov. frz. acat. rum. 5376
lacyo ptg. 5519
lacca ital. 3804. 5364. 5389
laceai nprov. 5519
laccè ital. 5519
laccio ital. 5441
lacciolo ital. 5440
lacciuolo ital. 5440
lacco ital. 8798
lacieria span. 5494
lacerta ital. 5365
lâche frz. 5449. 5492
lache sard. 5363
lâcher frz. 5490
lachuga prov. 5374
lacio span. 3802
laco ital. 5376
laço ptg. 5441
laoun nprov. 5432
laca span. 5378
lacrima ital. prov. rum. 5369
lacrimatorio ital. 5370
lacrimex rum. 5371
lactuari-s prov. 3219
lacuna ital. 5375
lâcustâ rum. 5569
ladamini sard. 5382
ladar obwald. 5383
ladinu sard. 5460
ladire südsard. 5455
ladrada span. 5462
ladrado ptg. 5462
ladrão ptg. 5465
ladrar altspan. ptg. 5464
ladre prov. ital. 5494
ladrihlo ptg. 5457
ladrillo span. 5457
ladrinu sard. 5463
ladro aital. 5465
ladroicio ptg. 5466
ladron span. 5465
ladroneillo ital. 5467
ladroucillo span. 5467
ladroneccio ital. sard. 5466
ladroneria span. 5465
ladronetach rtr. 5466
ladronicio span. 5466
lâgana abruzz. 5386
lâganega oberital. 5702
lagare aital. 5443
lagarta ptg. 1827
lagarto span. ptg. 5365
lâggare aital. 5443
laguzia sard. 5367
lagnarai ital. 5427
lago span. ptg. 5376
lagosta ptg. 5669
lagotear span. prov. 5394
lagrima span. ptg. 5369
lagrimar span. ptg. prov. 7351
lagrimare ital. 5371
lague afrz. 5388
lai prov. 4712
lai afrz. 5376
lai afrz. 5390
laia ptg. 5493
laiar prov. 5454
laiche frz. 5642
laico ital. 5390
laid frz. 5392
laidengier afrz. 1764
laidet afrz. 5392
laideron frz. 1911
laidire ital. 5392
laido ital. aspan. aptg. 5392
laie frz. 5393. 5507. 5573
laier afrz. 5387
laigue afrz. 5687
laigner afrz. 5427
laihar prov. 5454
lajier afrz. 5454
lain altoberital. 5429
laine frz. 5414
laineux frz. 5429
lainier frz. 5415
laïque nfrz. 5390
lairar prov. 5464
lairue afrz. 5369
laironia prov. 5465
laironici-s prov. 5466
lairronar prov. 5465
laia afrz. prov. 5391
laia afrz. 4717
laiso afrz. 5459
laischnar rtr. 5395
laisa prov. 5492. 5570
laisser prov. 5491
laisser frz. 5491

lalt prov. 5392
lait frz. 5363
lait d'anon frz. 5472
laiton frz. 5468
laitue frz. 5374
lait-z prov. 5363
laivo ptg. 5353
laivro franco-prov. 5560
laix altcat. 5449
laize afrz. 5459
lajöl pum. 4713
l'ajöl piem. 4713
là jua afrz. 4717
lâk rtr. 5376
l'aloro ital. 5480
lam prov. piem. 5397
lama span. ptg. 5398
lama ital. 5398. 5406
lambeau frz. 2836. 5399
lamber ptg. 5403
lambere sard. 5403
lambicare ital. 5402
lambre afrz. 4737
lambreccia moden. rrgg. 4738
lambrequin frz. 5410
lambrija span. 5725
lambrire sard. 5400
lambris nfrz. 4737
lambrucho frz. 5361
lambrucea ital. 5361
lambrusco nprov. 5361
lame frz. 5406
lamentar span. ptg. 5405
lamentare ital. 5405
lamentier frz. 5405
lamer span. 5403. 5519. 5725
lameron span. 5400
lamicaro ital. 4071. 5401
lamina span. prov. 5406
laminajo ital. 5407
laminero span. 5407
lamna com. 5406
lampa ital. prov. rum. 5409
lampada span. prov. ital. 5409
lampadejâr ptg. 5409
lâmpana ital. 5409
lampara span. 5409
lamparilla span. 5409
lampazo span. 5431
lampo frz. 5409
lampea altoberital. prov. 5409
lamped venez. mail. 5610
lampeggiare ital. 5412
lampejar span. ptg. 5412
lampel span. 5352. 5399
lampeza prov. 5409
lampia piem. 5409
lampione ital. 4602
lampo ital. span. ptg. 5408
lampone ital. 4602
lamprea span. ptg. 5411
lampreda ital. 5411
lamproio frz. 5411
lamp-s prov. 5408
lan bret. 5419
lan nprov. 5408
lana ital. prov. span. ptg. rtr. 5414
lânâ rum. 5411
lanar prov. 5415
lanâre aspan. 5427
lançar ptg. 5319
lance frz. rum. 5416
lanceiro ptg. 5417
lancer frz. 5418
lancor rum. 5417
lancero span. 5417
lancha span. 7223
lancia ital. 5416
landiao ital. 5417
landiere ital. 5418
lancier prov. frz. 5417
lançol ptg. 5629
landa piem. 5510
landa span. ital. prov. 5419
lande frz. 5419
lande span. ptg. 4261
landra ital. 8806
landro span. 4261
landreux afrz. 5525
landrin nprov. 8806
lanero span. 5415
lanfa ital. 5437
langage frz. 5625
lange frz. 5421
languare rum. 5425
langor span. ptg. 5425
langosta prov. span. 5669
langoste afrz. 5669
langousto afrz. 5669
languo frz. 5624
languer frz. 5425
languide afrz. 5424
languido ital. span. ptg. 5424
languis prov. 5424
languir prov. frz. span. ptg. 5423
languire ital. 5425
languoro ital. 5425
languor-s prov. 5425
lanier frz. prov. 5426
laniero ital. 5426
lann bret. 5419
lanna sicil. 5406
lânos rum. 5429
lanoso ital. span. ptg. 5429
lanqan prov. 4718
lansa prov. 5416
lanquet frz. 5420
lanterna ital. prov. ptg. 5430
lanterne frz. 5430
lanza span. ptg. 5416
lanzar span. 5319
lanzeccâ rum. 5423
lanzenecco ital. 5420
lanzu sard. 5428

laouste *afz.* 5669
lapa *ptg. span.* 5433.
 5592
lapado *span.* 5532
lapazzu *sicil.* 5431
lapedo *nproc.* 5532
laper *frz.* 5437
lapi *rtr.* 5437
lapia *sard.* 5434
lapin *nfrz.* 2683
lapina *ital.* 5437
lapillo *ital.* 5435
lapo *span.* 5437
lapte *ital. rum.* 5363
lapti *rum.* 5373
laptuca *rum.* 5374
laquis *frz.* 5519
lar *span. ptg.* 5442
laranja *ptg.* 5438
larcin *frz.* 5466
larc *frz.* 5445
lard *frz. rum.* 5446
lardo *ital. span. ptg.*
 5446
larg *rum. proc.* 5445
largar *prov. span. ptg.*
 5443
largare *aital.* 5443
large *frz.* 5445
largesse *frz.* 5444
largezza *ital.* 5444
larghezza *ital.* 5444
largo *ital. span. ptg.*
 5445
largueza *span.* 5444
largura *span.* 5444
larice *ital.* 5447
larigot *viell.* *frz.* 5448
larisch *rtr.* 5447
larne *nfrz.* 5369
larmier *afz.* 5371
larnoyer *nfrz.* 5371
larris *afz.* 5348
larron *frz.* 5465
larroneau *nfrz.* 5467
larronesse *afz.* 5466
larronner *afz.* 5465
larronsel *afz.* 5467
lart-z *prov.* 5446
larunchia *sicil.* 7756
las *rum. prov.* 4714
las *prov. frz.* 5441. 5452
lasagnar *mantuan.* 5720
lšare *rum.* 1974
laec *prov.* 5449
lasca *span. ptg.* 5450. 5459
(la)jchar *rtr.* 5491
lasche *afz.* 5449
lasciare *ital.* 5491
lasco *ital.* 5449
lasière *frz.* 5368
lao *span.* 5452
lasqueuete *span.* 5420
laassana *sard.* 5438
lassare *sard.* 5491
lassare *ital.* 5451
lasso *ital. ptg.* 5452
lassol-s *prov.* 5440
laate *frz.* 5453
lāstima *span. ptg.* 1462

lastimar *span. ptg.*
 1462
lasto *span. ptg. ital.*
 5518. 5453
laestre *span.* 5453
lastricare *ital.* 7233
lastrico *ital.* 6754. 7233
laf *rum.* 5461. 5469
lata *prov. ptg. span.*
 5463
latão *ptg.* 5468
latesc *rum.* 5458
latg *rtr.* 5363
latin *frz. rum.* 5460
latino *ital. span. ptg.*
 5460
latir *span. ptg.* 4264
lati-s *prov.* 5460
latișor *rum.* 5440
lato *ital. span. ptg.*
 5469
laton *span.* 5468
latra *rum.* 5464
latrare *ital.* 5464
latrat *rum.* 5462
latrato *ital.* 5462
latro *aital.* 5465
latsch *rtr.* 5441
latta *ital. rtr.* 5468
lattie *frz.* 5468
lati *ital.* 5373
L'attone, lattone *ital.*
 5468
lattovaro *ital.* 3219
lattuaro *ital.* 3219
lattuga *ital.* 5374
lattu *rtr.* 5468
latus *sard.* 5470
latz *prov.* 5441. 5469.
 5470
lauda *ital. rum.* 5475.
 5481
lauda *span.* 5436
laudar *aspan.* 5475
laudator *rum.* 5473
laudatore *ital.* 5473
laude *span.* 5436
laude *ptg.* 4261
laude *ital.* 5481
laudem-s *prov.* 5474
laudemio *span. ital.* 5474
laudore *ital.* 5481
launa *span.* 5386
laupia *rtr.* 5471
laur *rum.* 5480
laurel *nspan.* 5480
laurel *span.* 5476
laurier *frz.* 5476
lauri *ital. cat. aspan.*
 5480
laur-s *prov.* 5480
laus *prov.* 5483
laura *rum.* 5487
laazar *prov.* 5473
lauzairo *prov.* 5473
lauzar *prov.* 5475
lauzo *afz.* 5483
lauzngador *prov.* 5481
lauzengar *prov.* 5481
lauzngier-s *prov.* 5481

lauzenja *prov.* 5481
lauzime-s *prov.* 5474
lauzime-s *prov.* 5474
lauzor *prov.* 5481
lava *ital.* 5488
lavadura *prov. span. ptg.*
 5487
lavagna *ital.* 5488. 5515
lavagnon *frz.* 5532
lavanca *prov.* 5355
lavanche *frz.* 5355
lavanco *span. ptg.* 5485
lavanda *ital.* 5486
lavaude *frz.* 5486
lavandula *span.* 5486
lavar *span. ptg. prov.* 5488
lavare *ital.* 5488
lavatura *ital.* 5487
laveggio *ital.* 5434. 5496
lavendola *ital.* 5486
laver *frz.* 5488
lavignon *frz.* 5532
lavina *rtr. ital.* 5355
lavognon *frz.* 5532
lavor *ptg.* 5356
lavorar *prov.* 5358
lavorare *ital.* 5358
lavoro *ital.* 5356
lavor *rtr.* 5356
lavure *frz.* 5487
lavurer *rtr.* 5358
laxare *sard.* 5491
lay *cat.* 4712
laya *span. ptg.* 5385
layette *frz.* 5385. 5493
layr *metzisch* 5465
laz *afz.* 5441
lazairo *pic.* 5494
lazareto *span.* 5494
lazaro *span.* 5494
lazeira *ptg.* 5494
lazo *span.* 5441
lazzarone *ital.* 5494
lazzaretto *ital.* 5494
le *frz. span.* 4714
le *prov.* 5522
lé *nfrz.* 5469
le *(l)* *rum.* 4714
le *(l')* *rtr.* 4714
lea *sard.* 4266
leal *span. ptg.* 5509
lealdad, -e *span. ptg.* 5509
leale *ital.* 5509
lealtà *ital.* 5509
leame *cenez.* 5382
leão *ptg.* 5530
lebbra *ital.* 5534
lebec *afz.* 5566
lebiu *sard.* 5553
lebra *cat.* 5535
lebre *ptg.* 5535
lebreiro *ptg.* 5533
lebrél *span. ptg.* 5533
lebrero *span.* 5564
lebro-s *prov.* 5535
lebrillo *span.* 5369
léca *lomb.* 5513
lecai *prov.* 5519
leccare *ital.* 5519. 5571.
 5587

lecceto *ital.* 4710
leccio *ital.* 4711
leccion *span.* 5501
leccione *ital.* 5519
lece *ital.* 5566
lechadeor *prov.* 5497
lecladier-s *prov.* 5497
lechar *prov.* 5519
leche *span.* 5363
léche *frz.* 5642
lecheor *afz.* 5497
lécher *frz.* 5519. 5581
lechierre-s *afz.* 5497
lechiga *span.* 5499
lechino *span.* 5568
lecho *span.* 5505
lechon *span.* 5372
lechuga *span.* 5374
lecito *ital.* 5569
leçon *frz.* 5501
lec-s *prov.* 5519
lecteur *frz.* 5502
lectuaire *frz.* 3219
lectuario *span.* 3219
**léla oberital. 5574
**leda rionnoz. 5603
ledam *lomb.* 5582
ledda *prov.* 5552
ledeg *mail. mod.* 5572
ledena *prov.* 5392
lédyer *rtr.* 5513
leedor *span.* 5502
**leemo altoberital. 5511
leer *span.* 5513
leftica *rum.* 5499
lega *aital. prov.* 5538
legaciune *rum.* 5579
legajo *span.* 5589
legal *span. ptg.* 5509
legal *frz.* 5509
legale *ital.* 5509
legalidad, -e *span. ptg.*
 5509
legalità *ital.* 5509
légalité *frz.* 5509
legalitat-z *prov.* 5509
legal-z *prov.* 5509
legame *ital.* 5576
legamento *ital.* 5577
legamo *span.* 5574. 9861
leganda *borm.* 5510
legano *span.* 9861
legaro *ital.* 5559
legatura *ital. rum.* 5590
lego *rum.* 5566
lego *frz.* 5506
lége *frz.* 5508
legenda *span. ptg.* 5510
legende *frz.* 5510
léger *frz.* 5546
legetimo *alperus.* 5511
legge *ital.* 5556
legghenda *ital.* 5510
legghendajo *ital.* 5510
legghendario *ital.* 5510
leggere *ital.* 3229. 5513
leggiadro *ital.* 5553
leggiero *ital.* 5546
leggio *ital.* 5504. 5512
leggitore *ital.* 5502******

- leggin sicil.** 5553
legier afrz. 5548
legio ital. 5506
legione ital. 5501
legir prov. 5513
legnaggio ital. 5619
legnajo ital. 5583
legnuolo ital. 6201
legnamaro ital. 5582.
 5583
legname ital. 5582
legned mail, crem. 5584
legno ital. 5587
legnoso ital. 5586
lego span. 5390
legoa ptg. 5538
legon galiz. 5588
legorizia ital. 4286. 5637
legra span. ptg. 5690
legua prov. span. 5538
legum rum. 5514
legumbre span. 5514
legume ital. ptg. 5514
legum-s prov. 5514
legun afrz. 5514
legur rtr. 5535
lei ital. rum. rtr. prov.
 afrz. 4714
lei ptg. 5556
leida prov. 5552
leigo ptg. 5390
leine afrz. 5587
leira span. 4262
leirao ptg. 4267
leis-a prov. 5556
leissa prov. 5765
leisso afrz. 5765
leissiu-s prov. 5654
leisso-s prov. 5501
leitar aspan. ptg. 5491
leite ptg. 5363
leitiera prov. 5498
leito ptg. 5505
leitor ptg. 5502
leit-z prov. 5505
leiva ptg. 4266
leija span. 5654
lejos span. 5492
lembo ital. 5601
lembrar prov. ptg. 6077
lembrugio ital. 5400
leme span. ptg. 5596
lemn rum. 5587
lemnar rum. 5588
lemnii rum. 5585
lemnus rum. 5586
lemocuria borm. 5520
lemussel afrz. 4276
len prov. 5522
lenç mail. 5617
lenço ptg. 5631
lençol ptg. 5629
lenda span. ptg. sard.
 5510
lende monf. 4890
lendea ptg. 5523
lende frz. prov. 5523
lend-el rtr. 5523
lendemain frz. 4882
lendema-s prov. 4882
- lender feltr.** 5623
lendine ital. sard. 5523
lendiri sard. 5523
lendit frz. 4714
lendre frz. 5525
lendormi pic. 5525
lene ital. 5522
leñero span. 5583
leng ossol. 5691
lenga prov. 5624
lengua span. prov. 5624
lenguaje span. 5625
lenguatge-s prov. 5625
lengue nprov. 4977
lenha prov. 5587
lenheiro ptg. 5583
lenho ptg. 5587
lenhosos ptg. 5586
lenir prov. span. ptg.
 5521
lenire ital. 5521
lenn rtr. 5587
leno ital. 5522
leño span. 5587
leñoso span. 5586
len-s prov. 5529
lensol-s prov. 5629
lent frz. 5529
lente frz. 5523
lente ital. 5524
lenteja span. 5526
lenticchia ital. 5526
lentiggine ital. 5527
lentiglia ital. 5526
lentilha prov. ptg. 5526
lentilhas ptg. 5527
lentille frz. 5526. 5527
lentschio ital. 5523
lento ital. span. ptg.
 5529
lenza ital. 5631
lenzer alomb. 5623
lenzer rtr. 5623
lenziel rtr. 5629
lenzo ital. 5631
lenzuolo span. 5629
lenzuolo ital. 5625
leña ptg. 5530
lecae rum. 5530
leca span. 5530
leona span. prov. 5530
leonesa ital. 5530
leonino ital. span. 5531
leo-s prov. 5530
(l)lepar prov. cat. 5437
lepegu genes. 8813
leporario ital. 5533
leprajo ital. 5533
lepre ital. 5535
lepre frz. 5534
leptica rum. 5499
ler ptg. 5513
lerca ital. 5749
lercia ital. 5749
lercio ital. 5536. 5749
lerdo span. ptg. 5750
leri prov. 5516
leriquia venez. 7935
létot frz. 4267
lerzu sard. 5536
- les frz.** 4714. 5470
lesar ptg. 5381
lesda prov. 5552
leslar cat. 5381
legie rum. 5654
lesmo ptg. 5508
lessare ital. 3233. 5656
lessive frz. 5654
lesao ital. 5656
lest frz. 5453
leste frz. 5645
lesticanu sard. 5528
lesto ital. 5645
let afrz. 5469
letare ital. 5383. 6684
leto ital. 6685
lotome ital. altspan.
 5382
lotón rtr. 5468
letra span. prov. 5646
letreure afrz. 5648
letril span. 5503
lettera ital. 5646
letterajo ital. 5647
letterario ital. 5647
letterin genes. 5504
lettiera ital. 5498
lettiga ital. 5499
letto ital. 5505
lettore ital. 5502
le(t)ra ptg. 5646
lettre frz. 5646
lettrin afrz. 5504
let-z prov. 5505
leu afrz. 5744
leu prov. 5549
leu cat. prov. sard.
 5545
leu rum. 5530
leuda cat. 5569
leuda prov. arag. 5552
leudar span. 5551
leude afrz. 5552
leudo span. 5552
leugier prov. 5546
leujar prov. 5548
leün afrz. 5514
leunk rtr. 5691
leur frz. 4714
leurre afrz. 5698
leurrer afrz. 5698
leurgua rum. 5361
leu rtr. 5545
levadiça ptg. 5541
levadiza span. 5541
levador prov. aspan.
 5542
levadura prov. span. ptg.
 5544
levain frz. 5539
levan-s prov. 5539
levant frz. 3163. 5555
levantar span. ptg. 5540
levante ptg. span. ital.
 5555. 6731
levar prov. ptg. span.
 5555
levare ital. 5555
levatojo ital. 5541. 5543
levatore ital. 5542
- levatura ital.** 5544
leve span. ptg. 5549
levelar ptg. 5551
lévedo ptg. 5552
leveo frz. 5555
lever frz. 5555
levgiar rtr. 5548
levier frz. 5547
leviero frz. 5547
levia frz. 5541
leviatico ital. 5550
levitare ital. 5551
levon-t rtr. 5539
levra rtr. 5535
lèvre frz. 5360
lèvrier frz. 5533
levriero ital. 5583
louvre frz. 5544
lexar aspan. 5491
ley span. 5556
ley-s prov. 5556
lez afrz. 5570
lézard frz. 5365
lezard prov. span. 5569
lezda aspan. 5552
lozde cat. 5569
lozer galiz. 5566
lezia ital. 2842
lezio ital. 2842
lezioso alital. 2843
lezzare ital. 6683. 6687
lezzo ital. 6687
lbi prov. 4714
lbia prov. 5574
li ital. afrz. prov. ptg.
 cat. rtr. span. 4714.
 4715
lia span. ptg. 5574
liadura prov. 5590
liaison frz. 5579
liamier-s prov. 5578
liamme genes. 5382
liam-s prov. 5576
liar span. prov. 5589
liard frz. 5574
liazo-s prov. 5579
libbra ital. 5563
libeccio ital. 5565
libello ital. 5557. 5558
liberare ital. 5561
liberer frz. 5561
liboro ital. 5559
libistico ital. 5550
liboro nprov. 3234
libra ital. 5363
libraire frz. 5564
librairie frz. 5564
librazo ital. 5584
librar span. 5561
librario ital. 5564
libraro ital. 5564
libro frz. span. 5559
librea span. 5561
libreria span. ital. 5564
libre-s prov. 5560
libro ital. span. 5560
licaiaria prov. 5519
licai prov. 5519
licaitz prov. 5519

- Heño** *ptg.* 5501
 licazaria *prov.* 5519
 liechia *ital.* 5567
 liecia *ital.* 5461. 5570
 liecio *ital.* 5570
 lieo *frz.* 5461. 5570. 5765
 liebar *prov.* 5519
 liehar *rtr.* 5519
 liehino *ptg.* 5568
 ligon *frz.* 5500. 5629
 lieorne *frz.* 9900
 lidgo *sard. parm. regg.* 5572
 lido *venez.* 5649
 lie *frz.* 5574
 lié *afzr.* 5384
 liebdo *aspan.* 5552
 liebre *span.* 5535
 liege *frz.* 5553
 lieg-z *prov.* 5505
 lieh-z *prov.* 5505
 liehier *afzr.* 5578
 liena *ital.* 5379
 lienda *ital. lomb.* 5510
 liendre *span.* 5523
 liento *span.* 5529
 lienzo *span.* 5631
 liepre *afzr.* 5554
 lier *frz.* 5589
 lierre *frz.* 4529
 lieto *ital.* 5384
 lieu *frz.* 5568
 lieue *frz.* 5538
 lieutenant *frz.* 5667
 lieve *ital.* 5549
 lievgia *rtr.* 5548
 lievito *ital.* 5552
 lievre *frz.* 5535
 liga *span.* 4282
 ligação *ptg.* 5579
 ligadura *prov. span.* 5580
 ligamento *ital.* 5577
 ligar *span. ptg.* 5589
 ligare *ital.* 5589
 ligature *frz.* 5580
 ligazon *span.* 5579
 lige *frz.* 5506
 ligée *frz.* 5506
 ligeiro *ptg.* 5546
 ligero *span.* 5546
 ligease *frz.* 5506
 ligari *ital.* 5641
 ligiongia *rtr.* 5685
 lignage *afzr.* 5619
 lignaggio *ital.* 5519
 ligne *frz.* 5618
 lignée *frz.* 5620
 ligner *frz.* 5620
 ligneux *frz.* 5586
 ligneul *frz.* 5764
 ligona *arag.* 5588
 ligusta *ital. tess.* 5669
 lijar *galliz.* 5761
 lign *piem.* 5214
 lila *ptg.* 5594
 lilac *ital. span.* 5594
 lilas *frz.* 5594
 lili-s *prov.* 5595
 lillare *ital.* 5396
- lillu** *sard.* 5595
 lim *cat.* 5616
 lima *ital.* 5597. 5599. 5611
 lima *ptg.* 5597. 5611
 lima *span.* 5611
 limaccia *ital.* 5598
 limare *frz.* 5598
 limaga *rtr.* 5598
 limando *frz.* 5599
 limão *ptg.* 5611
 limar *span. ptg.* 5608
 limare *ital.* 5608
 limas *frz.* 5598
 limaza *span.* 5598
 limbá *rum. sard.* 5624
 limbe *frz.* 5601
 limbello *ital.* 5600
 limbo *ital. ptg.* 5601
 limboro *aprov.* 3234
 limbric *rum.* 5725
 limo *frz.* 5597
 limeda *valsez.* 5603
 limer *frz.* 5608
 limiar *prov.* 5604
 limicare *ital.* 4671
 limier *afzr.* 5578
 liminar *prov.* 5604
 liminarçu *sard.* 5602
 limi *com.* 5602
 limit-z *prov.* 5603
 limmeaola *ital.* 4671
 limo *span. ptg.* 5616
 limo *ital.* 1640. 5616
 limóca *piem.* 5612
 limóciá *piem.* 5613
 limoeiro *ptg.* 5611
 limon *frz.* 5596. 5611. 5615. 5616
 limon *span.* 5596. 5611
 limone *ital.* 2055. 5611
 limoneux *frz.* 5616
 limonier *frz.* 5611
 limon-s *prov.* 5611
 limos *prov.* 5616
 limósina *ital.* 3222
 limosna *nspan.* 3222
 limoso *ital. span. ptg.* 5616
 limpar *ptg.* 5609
 limped *rum.* 5610
 limpiar *span.* 5609
 limpide *frz.* 5610
 limpido *ital. ptg.* 5610
 limpio *span.* 5610
 limpiu *sard.* 5610
 limpo *ptg.* 5610
 lim-s *prov.* 5616
 lin *frz. prov.* 5633
 lin *rum.* 5522
 linaje *span.* 5619
 linecul *frz.* 5629
 linchetto *ital.* 5567
 lineiri *sicil.* 5623
 linda *ptg.* 5603
 lindar *span. ptg.* 5603. 5607
 lindar-s *prov.* 5605
 linde *span.* 5603
- lindeira** *ptg.* 5605
 lindeš 4890
 lindinā *rum.* 5523
 lindo *ital. ptg. span. neu-prov.* 5610
 linea *ital. cat. span.* 5618
 linear *span.* 5620
 lineare *ital.* 5620
 lineš *rtr.* 4890
 lingē *frz.* 5621
 lingē *rum.* 5623
 lingere *sard.* 5623
 lingoa *ptg.* 5624
 lingot *frz.* 4969
 lingremance *afzr.* 6510
 lingua *ital. ptg.* 5624
 linguaggio *ptg.* 5625
 linguaggio *ital.* 5625
 lingue *frz.* 5622
 linguetta *ital.* 5624
 lingura *rum.* 5626
 linha *ptg. prov.* 5618
 linhagem *ptg.* 5619
 linhatge-s *prov.* 5619
 linhe *ptg.* 5633
 linh-s *prov.* 5618
 linia *rum.* 5620
 linie *rum.* 5618
 lino *span. ital.* 5633
 linot *frz.* 5628
 lint *frizaul.* 5524
 linte *rum.* 5524
 linteau *frz.* 5606
 lintel *span. ptg.* 5606
 linfeol *rum.* 5629
 linterna *span.* 5430
 lintiggine *ital.* 5527
 lintite *rum.* 5527
 linu *sard.* 5587
 lion *frz.* 5530
 lionceau *frz.* 5530
 lione *ital.* 5530
 lionessa *ital.* 5530
 lionne *frz.* 5530
 lior *rum.* 5560
 lipe *afzr.* 5635
 lippe *afzr.* 5635
 lippée *afzr.* 5635
 liquar *prov.* 5519
 lira *ital.* 5563
 lirā *ptg.* 4267
 lire *frz.* 5513. 5639
 lirio *span. ptg.* 5517. 5595
 liri-s *prov.* 5595
 liron *span. frz.* 4267
 lis *frz.* 5431. 5595
 lis *prov.* 5641
 lis *lomb.* 3231
 lisea *ital.* 5642
 lischiva *rtr.* 5654
 lisciato *ital.* 5641
 liscio *ital.* 5641
 lisciva *ital.* 5654
 lisent *rtr.* 5566
 lisera *span.* 5570. 5644
 lisiar *span.* 5381
 lisière *frz.* 5570. 5640. 5644
- lislgn** *com. valsez. berg.* 5568
 lision *aspan.* 5380
 lisongear *ptg.* 5481
 lisongeiro *ptg.* 5481
 lisonga *span. ptg.* 5481. 5483
 lisongear *span. ptg.* 1454. 5481
 lisonger *span.* 5481
 lissa *prov.* 5461. 5570
 lissa *ital.* 5570
 lissar *prov.* 5641
 lisse *frz.* 5641
 lissar *frz.* 5641
 lisso-s *prov.* 5501
 list *rtr.* 5643
 lista *ital. prov. span. ptg.* 5644
 listar *span. prov.* 5644
 listaro *ital.* 5644
 listo *frz.* 5644
 lister *frz.* 5644
 listinocu *sard.* 5523
 listo *span.* 5645
 listra *ptg.* 5644
 listrar *prov. ptg.* 5644
 listre *prov.* 5644
 lista *genues.* 3231
 lit *frz.* 5505
 lita *oberital.* 5574
 liteira *ptg.* 5498
 liter *frz.* 5644
 literā *rum.* 5646
 litera *span.* 5498
 litgo-s *prov.* 5506
 litière *frz.* 5498
 lito *ital.* 5649
 littera *rtr. sard.* 5646
 littéraire *frz.* 5647
 littérature *frz.* 5648
 lium-s *prov.* 5514
 liunk *rtr.* 5691
 liurar *prov.* 5561
 liure *frz.* 5511
 liüscherna *rtr.* 5701
 livēcho *frz.* 5550
 livella *ital.* 5557
 livello *ital.* 5558
 livel-s *prov.* 5557
 liverare *ital. verall.* 5561
 livet *ptg.* 5557
 livianos *span.* 5545
 livrar *prov. ptg.* 5561
 livrare *ital. antic.* 5561
 livraria *ptg.* 5564
 livre *frz.* 5560. 5563
 livrēe *frz.* 5561
 livrea *ital.* 5561
 livreiro *ptg.* 5564
 livrer *frz.* 5561
 livro *ptg.* 5560
 livro *rtr.* 9853
 lixare *sard.* 5566
 lixivia *ptg.* 5554
 lixoso *span.* 5761
 liza *span.* 5570
 lizo *galliz.* 5761
 lizoe *span.* 5570

- lizoso** *span.* 5761
lizu *sard.* 5595
lizue *aspan.* 5395
lizzia *ital.* 5461
ladrar *cat.* 5464
ladre *cat.* 5465
ladronici *cat.* 5466
laga *span.* 7218
lagrima *cat.* 5369
lagrimejar *cat.* 5371
lama *span.* 3813
llamada *span.* 2231
llamar *span.* 2232
llamarada *span.* 3816
llambrieh *cat.* 5725
llambrusca *cat.* 5361
llamear *span.* 3814
lampo *cat.* 5408
llan *kymr.* 5419
llana *cat.* 5414
llaneer *acot.* 5417
llangonissa *cat.* 5685
llangosta *cat.* 5669
llano *span.* 7232
llanos *cat.* 5429
llansa *cat.* 5416
llanta *span.* *cat.* 7227
llanten *span.* 7228
llanterna *cat.* 5430
llar *cat.* 5442
llard *cat.* 5446
llares *span.* 5442
llarg *cat.* 5445
llas *cat.* 5441
llati *cat.* 5460
llatoga *cat.* 5374
llautó *cat.* 5468
lave *span.* 2251
lleco *span.* 3847. 4002
leg *cat.* 5566
legar *span.* 7256
legir *cat.* 5513
legoa *cat.* 5538
legum *cat.* 5514
leixui *cat.* 5654
lemena *cat.* 5523
lenca *cat.* 5724
lengua *cat.* 5624
leno *span.* 7250
lens *cat.* 5631
lensaol *cat.* 5629
lenticla *cat.* 5526
lenny *cat.* 5587
leo *cat.* 5530
leona *cat.* 5530
lepar *cat.* 5519
lepissos *cat.* 8813
lescarr *cat.* 5642
let *cat.* 5363
letra *cat.* 5646
leudar *span.* 5551
leuger *cat.* 5546
levar *span.* *cat.* 5555
li *cat.* 5643
librar *cat.* 5561
libre *cat.* 5560
lijar *cat.* 5589
limach *cat.* 5598
lia *cat.* *-car* *cat.* 5640
llor *cat.* 5475
- llob** *cat.* 5744
lloc *cat.* 5668
lloim *cat.* 5727
llorar *span.* 7260
losa *cat.* 5483
losango *cat.* 5483
losanici *span.* 7268
llovioso *span.* 7274
lluir *cat.* 5703
llum *cat.* 5728
lluminos *cat.* 5732
lluna *cat.* 5733
lluny *cat.* 5691
llus *cat.* 5710. 5953
lluvia *span.* 7272
lluvioso *span.* 7274
lluyta *cat.* 5714
lluz *cat.* 5763
lo *ital.* *prov.* *cat.* *afz.* 4714
loa *span.* *ptg.* 5481
loador *span.* 5473
loar *span.* 5475
lobe *afz.* 5658
lobeor *afz.* 5658
lover *afz.* 5658
lobre(s) *afz.* 5658
lobo *span.* *ptg.* 5744
lobreear *span.* 5717
lobrejar *ptg.* 5717
lóbrego *span.* *ptg.* 5700. 5717. 5722
lobrigar *ptg.* 5717
lobriga *span.* *ptg.* 5717
loc *afz.* 5676
loc *rum.* 5668
local *frz.* 5660
locale *ital.* 5660
locare *ital.* 5664
locha *prov.* 5714
lochar *prov.* 5715
locher *frz.* 5677
lochio *ital.* 4615
locilo *aspan.* 5663
locman *frz.* 5377
loco *aital.* 5665
loc-s *prov.* 5668
loda *ital.* 5481
lodare *ital.* 5475
lode *ital.* 5481
lodier *frz.* 5670
lodo *span.* *ptg.* 5762
lodoso *span.* *ptg.* 5758
lodria *ital.* 5759
lodro *ptg.* 5756
loduraro *sard.* 8164
loerdro *ptg.* 5695. 8062
loerre *afz.* 5698
loera *valterz.* 5696
lof *frz.* 5671
loffia *ital.* 5740
loffo *ital.* 8799
longe *prov.* 5664
loge *frz.* 5471
logement *frz.* 5471
loger *frz.* 5471
loggia *ital.* 5471
logher *ital.* (modenes.) 5666
logis *frz.* 5471
loglio *ital.* 5680
- logo** *ptg.* 5665
logorare *ital.* 5698. 5712
lógoro *ital.* 5698
lograr *prov.* *span.* *ptg.* 5712
lograre *ital.* 5712
logre-s *prov.* 5713
logro *span.* 5713
loguier-s *prov.* 5661
loi *frz.* 5556
loica *aflorent.* 5673
loico *aflorent.* 5673
loin *frz.* 5686
loing *prov.* 5686
lontain *frz.* 5688
loio *ptg.* 3228
loir *frz.* 4267
loirar *prov.* 5698
loire-s *prov.* 5698
loiria *prov.* 5759
lóiro *com.* 5480
loirre *afz.* 5698
lois *afz.* 5752. 5755
loisir *frz.* 5666
loita *prov.* 5714
loitat *prov.* 5715
loitier *anglonorm.* 5715
loja *ital.* *venez.* 4723
loja *ital.* (tosca.) 5693
loja *ptg.* 5471
lojala *ital.* 5675
lolla *ital.* 5659
lomas *rtz.* 5727
lombaggine *ital.* 5723
lombard *afz.* 5681
lombart *afz.* 5681
lombo *ital.* *ptg.* 5727
lombolo *verones.* 5726
lombra *tic.* 6611
lombal *vallett.* 4669
lombrie *afz.* 5725
lombrico *ital.* 5725
lombrie-s *prov.* 5725
lombriga *ptg.* 5725
lombrigar *ptg.* 5717
lombrio *ital.* 5725
lombrix *span.* 5725
lomb-s *prov.* 5727
lomesar *altptg.* 5729
lomar *altptg.* 5729
lomo *span.* 5727
lona *prov.* 5375. 5682
lone *prov.* 5691
longean *altoberital.* 5688
long *frz.* 5691
long *raim.* 5691
longa *ital.* 5724
longaigne *altfrz.* 5684. 5685
longain *afz.* 5685
longaniza *span.* 5685
longo *ptg.* 5686
longo *frz.* 5724
longesa *prov.* 5689
longis *frz.* 5687
longitano *ital.* 5688
longo *ptg.* 5691
lonzo *ital.* 5738
longor *span.* *ptg.* 5689
longu *sard.* 5691
- longuement** *frz.* 5683
longueur *frz.* 5689
longura *prov.* *span.* *ptg.* 5689
lonh *prov.* 5686
lonhá *prov.* 5688
lonja *span.* 5471. 5724
lontano *ital.* 5688
lontora *ital.* 5760
lontra *ital.* *ptg.* 5759
lonza *ital.* 5766
loor *span.* 5481
loppa *ital.* 5659
loppio *ital.* 6711
lopporo *ital.* 5743
lop-s *prov.* 5744
loque *frz.* 5678
loquet *frz.* 5676
lor *prov.* *rum.* 4714
lora *ladinisch* 5693
lorament *sard.* 5694
lord *afz.* 5750
lordo *ital.* 5760
lör *mail.* 5480
lorgne *afz.* 5747
lorgner *frz.* 5747
lorgnette *frz.* 5747
lorgnon *frz.* 5747
loro *ital.* 4714
lors *frz.* 4614
lort *afz.* 5050
lort-z *prov.* 5750
loru *sard.* 5696
los *prov.* *cat.* *span.* 4714
los *afz.* 5481
losa *piem.* *span.* 5483
losange *frz.* *span.* 5483
losc *prov.* 5752
losch *rtz.* 5752
loscho *afz.* 5752
losco *ital.* 5752
losengo *afz.* 5481
losengeor *afz.* 5481
losenger *afz.* 5481
losaque *afz.* 5752
losse *scall.* 5662
lot *frz.* 5484
lotare *ital.* 5757
lote *span.* *ptg.* 5494
loteria *span.* *ptg.* 5484
loterie *frz.* 5484
lotir *frz.* 5484
lotja *prov.* 5471
loto *span.* *ptg.* 5484
loto *ital.* 5762
lotoso *ital.* 5758
lotra *rum.* 5465
lotta *ital.* 5714
lottare *ital.* 5715
lotto *ital.* 5484
lottone *ital.* 5468
lot-z *prov.* 5755
lou *afz.* 5668. 5744
lou *rtz.* 4716
louange *frz.* 5481
louche *afz.* 5752
louer *frz.* 5475. 5664
loueur *frz.* 5473
louf *rtz.* 5744

- loup nfrz.** 5744
loup *frz.* 5740
loup-garou *frz.* 5745. 10378
lour rtr. 4714
loura ptg. 5477
lourd rtr. 4345. 5750
lour(e) ostfrz. 5718
loure frz. 5746
louro ptg. 5480
loutre frz. 5759
louaa ptg. 5477. 5483
lousignol afrz. 5751
louase frz. (pic.) 5662
louv bolog. 5744
louvador proc. 5473
louvar ptg. 5475
louve frz. 5740
louvor ptg. 5487
louvoyer frz. 5671
louvre peint. 5718
louzão ptg. 5482
lōva lomb. 5657
lová valmagg. 5638
lova ital. 5740
lōvr neuchâtel. 5718
loyal frz. 5609
loyar prov. 5664
loyaute frz. 5669
loyer frz. 5661
loyo ptg. 3228
loza span. 5755
lozanga ital. 5483
lozano span. 5482
lozza rtr. mail. 5755
lozza valse. 5697
lozzu sard. 5697
lua sard. 5719
lua aspan. 5672
luar rtr. 2847
luare sard. 5719
luator rum. 5642
luatura rum. 5644
lubido ital. 6646
lubie nfrz. 6646
lubrican span. 5744
lubricar span. ptg. 5699
lubricare ital. 5699
lubrico ital. 5700
lubrican span. ptg. 5717
lubrificar ptg. 5717
lubrificante ptg. 5717
lucâ mail. 5720
lucanno afrz. 5704
lucarne frz. 5704
lucehetto ital. 5676
luccio ital. 5710
lucciolare ital. 5720
luce ital. 5763
lucafer rum. 5709
lúcero ital. 5703
lucerna ital. 5704
lucernajo ital. 5705
lucernario ital. 5705
lucerniere ital. 5705
lucertolo ital. 5366
luceto neap. 5708
lucha span. prov. 5714
luchar span. prov. 5715
luchéra ital. 5739
lucherare ital. 5739
lucherino ital. 5592
luchina moden. 5721
lucia ital. 5755
lucido lomb. 5708
lucide frz. 5708
lucido ital. span. ptg. 5708
lucidu sicil. 5708
lucifer prov. frz. 5709
lucifero ital. 5709
lucillo span. 5663
lucio span. 5708
lucio ptg. 5710
lucir span. 5703
luciu rum. 5708
lucoro aital. 5711
lucra rum. 5712
lucra abruzz. 5712
lucro frz. 5713
lucru rum. 5713
ludai sard. 5757
ludio span. 5756
ludir span. 5756
ludoau ital. sard. 5758
ludri bolog. 9936
ludria ital. 5759
ludro span. ptg. 5762
ludu sard. 5762
lucc afrz. 5665
lucc-s prov. 5668
luego span. 5665
luen prov. 5686
luene span. 5686
luengo span. 5691
luenli prov. 5686
luerravaq piem. 7760
luera afrz. 5698
lues afrz. 5665
luette frz. 9940
lueur frz. 5711
luf rtr. 5744
lugana prov. 5701
lügenega genues. 5685.
5702
lugar span. ptg. 5660.
5668
lugarin venez. 5592
lugar-tz prov. 5701
ligero ital. 5720
liguento sard. 5703
lighidlu sard. 5708
lugio alomb. 5716
lugio ital. 5748
luglio ital. 5214
lugor cat. 5711
lugoro sard. 5711
lugor-s prov. 5711
lugubre frz. ital. 5722
lui ital. rum. rtr. prov. 5711
frz. 4714
luire frz. 5703
luirese galliz. 5756
luiseau afrz. 5663
luisel afrz. 5663
luisir afrz. 5703
luite afrz. 5714
luiten afrz. 5715
luttion afrz. 6619
lujar galliz. 5761
lujola ital. 5675
lulla ital. 5757
lum afrz. 5616
lumaca ital. 5598
lumacaglia ital. 4671
lumaccia ital. 5598
lumaga rtr. 5598
lumaja rtr. 5598
lumbardu sicil. 5681
lumbre span. 5728
lumbrie-s prov. 5725
lumba sard. 5727
lume rum. 5728
lume ital. ptg. 5728
lumeat aptg. 5729
lumeira prov. 5730
lumelg rtr. 6429
lumi piem. 5603
lümia piem. 5603
lumisa valse. 5655
lumiär aptg. 5729
lumieira galliz. 5729
lumieira ptg. 5730
lumieiro ptg. 5729. 5730
lumière frz. 5728. 5730
lumignon frz. 3235
lumina leent. 5655
lumina rum. 5731
luminar span. ptg. 5729
luminada sard. 5655
luminare ital. rum. 5729
luminaria sp. ptg. 5730
luminaria ital. 5730
lumindria ital. 5730
lumineux frz. 5732
luminiera ital. 5730
luminos rum. prov. 5732
luminoso ital. span. ptg. 5732
5733
lum-s prov. 5728
luna ital. prov. span. ptg. 5733
5733
luna rum. 5699. 5733
lunatic proc. rum. cat. 5735
5735
lunatico ital. span. ptg. 5735
5735
lunatique frz. 5735
lundi frz. 5734
lune frz. 5733
lunedì ital. 5734
lunes span. 5734
lunetta ital. 5736
lunette frz. 5736
lung rum. 5691
lunghezzo ital. 5146
lunghezza ital. 5689
lungo ital. 5691
luni rum. 5734
lunk rtr. 5691
lun-s afrz. 5616
luns prov. 5734
luntrar rum. 5632
luntre rum. 5630
lunza ital. 5724
luogo ital. 5665
luogotenente ital. 5667
luoja ital. 5675
lup rum. 5744
lupa ital. 5740
lupia span. 5740
lupo ital. 5744
luppa rtr. 5740
lup-s prov. 5744
lupta rum. 5714
luquer frz. 5739
lar rtr. 4714
lura bresc. crew. 5693
lurello ostfrz. 5591
lúrida ital. 5750
lurina südsard. 5749
lus afrz. 5481. 5710
lusch rtr. 5710
luscuard rtr. 5365
lusco span. ptg. 5752
lusinguol ital. 5751
lusinga ital. 5481
lusingare ital. 1454. 5481
lusinghiero ital. 5481
lüssi aemil. 5720
lūsta lyon. 5669
lustrar span. ptg. 5753
lustrare ital. 5753
lustro frz. span. ptg. 5754
5754
lustrer frz. 5753
lustrer ital. 5754
lustru rum. 5754
lut rum. 5762
luta ptg. 5714
luta ital. 5650
lutar ptg. 5715
lutare ital. 5650. 5757
lutarina ital. 5650
lutin frz. 4660. 6519
lutiner frz. 6519
luto ital. 5762
lutos prov. rum. 5758
lutoso ital. 5758
lutria span. 5759
lutrin nfrz. 5504
luttare ital. 5715
lutto nfrz. 5714
lutter frz. 5715
luva ptg. 5672
luva monf. 5744
luvegu genues. 6698
lōvin lomb. 5742
luyrey neuchâtel. 5718
lāvro rtr. 9853
luyta cat. 5714
luz prov. 5710. 5763
luz span. ptg. 5763
luzer prov. 5703
luzir ptg. prov. 5703
luzzio aemil. 5708
luzzidu sard. 5708
luzzigu sard. 5708
luzzina südsard. 5749
luzza sard. 5680
lyōba franco-prov. 5634

M.

ma ital. rtr. rum. 5798
ma prov. 5876
ma cat. 5926
mā medregal mail. 6008
maca ptg. 4477

- maça** *ptg.* 6000
macabro *frz.* 5777
Macabré *frz.* 5777
macadam *frz.* 5768
macar *prov. cat. span.* 5770
maçar *ptg.* 6000
macári *ital.* 5816
macáu *rum.* 5770
maccheria *ital.* 5818
maccherone *ital.* 5816
macchiare *ital.* 5788
macchina *ital.* 5778
maccicino *ital.* 6328
maceo *ital.* 5770
maceu *sard.* 5771
măcelar *rum.* 5772
macellajo *ital.* 5772
macellare *ital.* 5772
macellaro *ital.* 5772
macello *ital.* 5773
macellaro *ital.* 5776
mac'ha *bret.* 5770
machacar *span.* 5942
machado *span.* 5942
machar *prov.* 5770
machar *span.* 5942
macheliéro *frz.* 5992
macheliéro *nfrz.* 6024
mácher *frz.* 5990, 5992
machet *afz.* 5769
machete *span.* 5942
machéure *afz.* 5770
machina *ptg. span.* 5778
machine *frz.* 5778
macho *span.* 5942
macho *span. ptg.* 5988, 6362
máchoire *frz.* 5992
machucar *span.* 5942
mächurer *nfrz.* 5990
maça *ital.* 5775
macigno *ital.* 5780
macina *ital.* 5778
macinã *rum.* 5778
macinã *rum.* 6263
macinare *ital.* 5781, 6263
macio *ptg.* 5989
măciutã *rum.* 6000
maço *ptg.* 6000
macola *ital.* 5786
macolare *ital.* 5788
maçon *frz.* 5782
macone *ital.* (lucch.) 5803
macreuse *frz.* 6146
macro *ital.* 5774
macru *rum.* 5774
macula *ptg. ital. span. cat. prov.* 5785
maculer *frz.* 5788
madaisa *prov.* 5998
madaise *afz.* 5998
maduã *sard.* 5787
madeira *prov. ptg.* 6003
madoixa *cat.* 5998
madoixa *ptg.* 6138
madoja *span.* 5998, 6138
madojar *rtr.* 6041
mademoiselle *nfrz.* 3077
madera *span.* 6003
madero *span. alteenez.* 6003
mădia *ital.* 5797
madiè *leent.* 6041
madiero *ital.* 6003
madil *blon.* 6134
madonna *ital.* 6028
madornalo *ital.* 6013
madrastra *ptg.* 10254
madrastra *span.* 10254
madro *afz.* 5987
madre *nfrz.* 5987
madre *ital. span. ptg.* 6002
madreselva *span.* 1892
madresli *friaul.* 6017
madresilva *ptg.* 1892
madriale *ital.* 5872
madrigal *span. frz.* 5872
madrigale *ital.* 5872
madrighe *sard.* 6012
madrina *span. ital.* 6011
madrinha *ptg.* 6011
madriperla *ital.* 6440
madrobo *span.* 6019
madrugar *span. ptg.* 6018
madurar *span. ptg.* 6019
madurgar *span.* 6018
maduro *span. ptg.* 6019
madur-s *prov.* 6019
maer *ptg.* 5877
maer *prov.* 5812
maestra *ital.* 5811
maestro *afz.* 5800
maestra *ital.* 5799
maestral *span.* 5799
maestrale *ital.* 5799
maestro *nspan.* 5799
maestro-s *prov.* 5799
maestressa *ital.* 5799
maestria *ital.* 5799
maestro *ital.* 5799
maestro *nspan.* 5799
măfarata *sicil.* 5860
măfaru *sicil.* 5860
maffio *frz.* 5793
maffiu *frz.* 5793
maffer *frz.* 6337
magagna *ital.* 4471, 5890
magagnar *prov.* 5880
magagnaro *ital.* 5880
magarã *ital.* 5816
magãri *ital.* 5816
magestade *ptg.* 5811
magestre-s *prov.* 5799
maggesse *ital.* 5810
maggio *ital.* 5815
maggiore *ital.* 5812
magione *ital.* 5898
maglia *ital.* 5785
magliare *ital.* 5788, 5845
maglio *ital.* 5847
magliuolo *ital.* 5846
magnan *frz.* 5779
magnano *ital.* 5779
magnare *ital.* 5876
magne *frz.* 5802
maguier *frz.* 5779
magno *ital.* 5802
magoa *ptg.* 5785
magoar *ptg.* 5788
magonar *rtr.* 5803
magone *ital. (modenes.)* 5803
magrana *ital.* 5438
magro *prov. cat.* 5774
magro *span. ptg. ital.* 5774
mag-s *prov.* 5797
magun *rtr.* 5803
magunia *rtr.* 5803
măgurã *rum.* 5785
mahon *frz. (norm.)* 5904
mai *ital.* 5798
mai *rum.* 5798, 5815
mai *prov. frz. cat.* 5815
mai *ptg.* 6002
maia *prov.* 5815
maid *frz.* 5797
maidida *sicil.* 5797
maiestru *rum.* 5799
maigre *frz.* 5774
mail *frz.* 5847
maille *frz.* 5785, 6135
mailier *frz.* 5845
maillet *frz.* 5847
maillot *afz.* 5846
maillote *nfrz.* 5846
main *afz.* 2852
main *frz.* 5802, 5876, 5926
măina *rum.* 5886
mainade *prov.* 5900
mainbour *afz.* 6367
mainbourmif *afz.* 6367
mainboumissete *altfrz.* 6367
main de gloire *frz.* 5873
maindre *afz.* 5877
maine *friaul.* 4725
măine *rum.* 2571, 2852, 5876
maint *frz.* 5802
maint *prov. frz.* 5913
maintagne *ostfrz.* 5929
maintenant *frz.* 4997, 5929
maintenir *frz.* 5929
maintien *frz.* 5929
maintre *afz.* 5913
malivio *genues.* 5134
maint-z *prov. frz.* 5913
mairam-s *prov.* 6004
maire *frz.* 5812, 5814
maire *prov.* 6002
mairi *wallon.* 5784
mairier *afz.* 5776
mairina *prov.* 6011
mais *frz. prov. span. ptg.* 5798
mais, -e *afz.* 6216
maisère *afz.* 5775
maisset *afz.* 6216
maigniet *afz.* 5900
maisière *afz.* 5775
maisme *afz.* 6026
maisonice *afz.* 5900
maisionier *afz.* 5899
maison *frz.* 1978, 5898
maison *aptg.* 5898
maiso-s *prov.* 5898
maisse *nfrz.* 6998
maissella *prov.* 6025
maisselle *frz.* 6025
maistè *afz.* 5811
maitiu *prov. afz.* 6021
maître *frz.* 5799
maitresse *frz.* 5799
maitrise *frz.* 5799
maïu *rum.* 5847
maiz *span.* 5808
majada *span.* 5787, 5794
majale *ital.* 5809
majano *span.* 5786
majar *span.* 5845
majer *prov.* 5812
majestad *span.* 5811
majeste *nfrz.* 5811
majeur *frz.* 5812
majo *ptg.* 5815
majolica *ital.* 5813
major *prov.* 5812
major *cat. ptg.* 5812
majuelo *span.* 5846
maeio *rum.* 6061
makkaria *arag.* 5818
mal *prov. frz. cat. span. ptg.* 5824
mal *prov. afz. rtr. cat.* 5854
mal *ital. prov. span. ptg.* 5842
malable *afz.* 5833
malacho *nspan.* 5833
malade *frz.* 5833
maladie *frz.* 5833
malaiu *rum.* 6166
malait *cat.* 5833
malaltia *cat.* 5833
malament *prov.* 5824
malandrin *span. nprov.* 5806
malandrino *ital.* 5806
malan-s *prov.* 5826
malanana *prov.* 5826
malanansa *prov.* 5826
malapte *prov.* 5833
malare *ital.* 5833
malatia *span.* 5833
malato *ital. span.* 5833
malatolia *ital.* 5837
malatto *ital.* 5833
malaudra *ital.* 5822
malaura *prov.* 5827
malaute *prov.* 5833
malautia *prov.* 5833
malavech *prov.* 5833
malavei *prov.* 5833
malave-jar *prov.* 5833
malavetja *prov.* 5833
malavetjar *prov.* 5833
malcaido *span.* 5828
maldecir *span.* 5829
maldir *prov.* 5829
maldire *afz.* 5829
malidizer *prov.* 5829
male *ital.* 5824
măle *nfrz.* 5985

- maledire** *ital.* 5829
maleexir *altoberital.* 5829
malegno *altoberital.* 5843
maleighere *sard.* 5829
maleir *afzr.* 5829
malenconia *span.* 6058
malevar *aptg.* 5923
malevoglienza *ital.* 5840
malevole *ital.* 5841
malevolenza *ital.* 5840
malevolo *ital.* 5841
malfadado *aspan.* 5852
malfadat *cat.* 5852
malfadatz *prov.* 5852
malfetria *span.* 5830
malga *ptg.* 5797
malgrat *prov.* 4340
malha *ptg.* 5785, 5787
malha *prov.* 5785
malhada *ptg.* 5787, 5794
malhar *prov.* *ptg.* 5845
malheureux *frz.* 5827
malho *ptg.* 5847
malh-s *prov.* 5847
maligne *frz.* 5843
malignità *ital.* 5843
maligno *ital.* 5843
malin *frz.* 5843
malina *span.* 5844
malingro *frz.* 5825
maliscalco *ital.* 5935
mall *afzr.* 5805
malla *prov. cat. span.* 5786
mallada *cat.* 5787
malle *frz.* 5842
mallole *ital.* 5846
mallevaro *ital.* 5923
mallo *ital.* 5848
mallo *span.* 5847
mallogro *ptg.* 5713, 5853
mallotosta *aptg.* 5837
malnat *prov.* 5835
malo *span. ital.* 5854
mal(l)ograr *ptg.* 5953
mal(l)ograr *sp. ptg.* 5713
malogro *span.* 5713, 5853
malojm *ptg.* 5839
maloin *span.* 5839
maloinar *ptg.* 5839
malt *frz.* 5849
malta *ital.* 5850
maltrire *ital.* 5850
maltoito *ital.* 5837
maltoista *aptg.* 5837
maltoite *frz.* 5837
malu *sard.* 5854
malva *ital. prov. cat. span. ptg.* 5855
malvadesa *prov.* 5834
malvado *span.* 1200
malvado *prov.* 5838
malvado *nspan.* 5834
malvaglio *ital.* 1200, 5838
malvaischo *ptg.* 5856
malvaisite *afzr.* 1940
malvaitz *prov.* 1200
malvar *aspan.* 5834
malvar *span.* 5838
malvat *prov.* 1200
malvat-z *prov.* 1200, 5834, 5838
malvavésk *mail.* 5856
malvavischio *ital.* 5856
malvavisco *span.* 5856
malva-vischio *ital.* 4566
malvaza *prov.* 5838
malvazo *aspan.* 5838
malvoghéra *altoberital.* 5832
malveillance *frz.* 5840
malveillant *frz.* 5841
malvezar *span.* 10261
malvicino *ital.* 5839
malvischio *venez.* 5856
malvoisin *frz.* 5839
maly *cat.* 5847
mamá, máma *span.* 5858
mamá *rum.* 5858
maman *frz.* *ptg.* 5858
mambourg *afzr.* 6367
manella *ital.* 5857
manello *frz.* 5857
manidda *sard.* 5857
mamma *ptg. ital.* 5858
mamma *rtr.* 6002
mammone *ital.* 5859
mamparar *aspan. aptg.* 5924
mampesada *aspan.* 5934
man *frz.* 5790
man *rtr.* 5926
man *prov.* 5876
mána *rum.* 5886
maná *span. ptg.* 5892
maña *span.* 5778, 5919
maná *rtr.* 5926
mana *aital.* 5926
manabriel *vallt.* 5860
manacorde *afzr.* 6273
manada *prov. span. ptg.* 4352
manada *span.* 5900, 5919
manáda *prov.* 5919
manaide *afzr.* 5920
mauaie *afzr.* 5920
manañer *afzr.* 5920
mañana *span.* 2571, 2852, 5876, 6021
manant *afzr.* 5877
manantie *afzr.* 5877
manata *aital.* 4352, 5919
manavril *valser.* 5860
manaya *prov.* 5920
mane *prov. afzr. rum.* 5867
manca *prov.* 6257
mancar *prov. afzr. cat. span. ptg.* 5867
mancare *ital.* 5867
mancaor *rum.* 5875
manceba *span.* 5866
mancebo *span.* 5866
mancha *span.* 5785
mancha *prov.* 5883
manchar *span.* 5788
manche *frz.* 5883
manchon *frz.* 5883
manchot *afzr.* 5867
mancia *ital.* 5885
mancilla *span.* 5785
mancip *prov. afzr.* 5866
manco *ital. cat. span.* 5867
mancoa *cat.* 5914
mandar *prov. cat. span. ptg.* 5871
mandare *ital.* 5871
mandarin *ptg.* 5917
mande *pic.* 5868
mandegloire *frz.* 5873
mander *frz.* 5871
mandibula *ptg.* 5870
mandigare *sard.* 5876
mandil *span.* *ptg.* 5915
mandil-a *prov.* 5915
mandíola *ital.* 6823
mandole *frz.* 6823
mandore *frz.* 6823
mandra *ital.* 5872
mandragola *ital.* 5873
mandragora *span. ptg.* 5873
mandragora *prov.* 5873
mandregore *frz.* 5873
mandria *span.* 3239
mandria *ital.* 6872
mandrial *span.* 5872
mandriale *ital.* 5872
mandrin *frz.* 5878
mandrião *ptg.* 3239
manducar *span.* 5876
mano *ital.* 5876
mané *rum.* 5877
manear *span. ptg.* 5887
manecchia *ital.* 5888
manège *frz.* 5887
maneggiare *ital.* 5887
maneggio *ital.* 5887
maneir *afzr.* 5877
maneira *prov. ptg.* 5922
manejar *span.* 5887
manentar *vallbreg.* 5877
maner *prov.* 5877
mañera *span.* 5895
manera *span. rtr.* 5922
manéro *prov. ital.* 5877
manero *span.* 5922
maner-a *prov.* 5877
manes *prov.* 2854
manette *ital.* 5926
manello *frz.* 5862
manovi *afzr.* 5930
manevir *afzr.* 5930
manfa *ital.* 5860
manfanile *ital.* 5860
manfano *tosc.* 5860
manfril *valser.* 5860
manga *prov. span. ptg.* 5883
managana *ital.* 5880
mangala *rum.* 5879
manganello *ital.* 5879
mangel-s *prov.* 5879
manganilla *span.* 5879, 5883
màngano *ital.* 5879
mangéa *ital.* 5874
mangée *frz.* 5874
manger *frz.* 5876
mangear *frz.* 5875
mangiar *rtr.* 5876
mangiare *ital.* 5876
mangiaia *ital.* 5874
mangiator *ital.* 5875
mangior *afzr.* 5876
mangla *span.* 5785, 5894
mangla *aspan.* 6070
mango *span.* 5883
mangoal *ptg.* 5921
mangoneau *afzr.* 5879
mangra *ptg.* 5785, 5894, 6070
mangual *span.* 5921
mango *ptg.* 2571, 5876, 6021
manhã *ptg.* 2571, 2852
manha *ptg.* 5778
mani *posch.* 5877
mania *cat. span. ptg. prov. ital.* 5882
mânia *rum.* 5890
maniato *ital.* 5881
manicá *rum.* 5883
manico *ital.* 5883
manicordio *span. ptg.* 6273
manicordion *frz.* 6273
manie *frz.* 5882
mánie *rum.* 5882
manier *prov. afzr.* 5922
manier *frz.* 5887
maniera *ital.* 5922
manière *frz.* 5922
maniero *aital.* 5877
maniero *aital.* 5877
maniero *ital.* 5922
manigance *frz.* 5879, 5884
maniglia *ital.* 5888, 6271
manigoldo *ital. span.* 5896
manigoldo *ital.* 6082
manigot *piem.* 6082
manija *span.* 5888
manilla *span.* 5888, 6271
manille *frz.* 6271
manin *rum.* 4743
manibra *span.* 5927
manibrar *span.* 5927
manios *rum.* 5891
manipolo *ital.* 5925
maniposa *sard.* 5950
maniqui *span.* 5893
manir *span.* 5877
manire *afzr.* 5922
maniscalco *ital.* 5935
manivello *frz.* 5862
manizar *rtr.* 6302
manjador *prov.* 5875
manjare *prov.* 5875
manjar *span. ptg. cat. prov.* 5876
manlevar *span.* 5923
manlevar *prov.* 5923
manna *ital.* 5892, 5919
mannara *ital.* 5922
mannaro *ital.* 5881
maune *frz.* 5868, 5892

mannequin *frz.* 5869.
5893
mannuino *ital.* 6187
mannu sard. 5802
mannuju sard. 5925
mano *ital. span.* 5926
manobra *prov. ptg.* 5927
manobrar *ptg.* 5927
manocchia *ital.* 5925
manocle *afz.* 5862
manoeuvre *frz.* 5927
manoeuvrer *frz.* 5927
manoil *afz.* 5925
manois *afz.* 2854
manoir *afz.* 5877
manojó *span.* 5888. 5925
manoll *cat.* 5925
manopla *span. ptg.* 5925
manópola *ital.* 5925
manoppie *abruzz.* 5925
manoufle *nproov.* 5925
manoul *nproov.* 5925
manovaldo *ital.* 6376
manovale *ital.* 5927
manovra *ital.* 5927
manovrer *afz.* 5927
manquer *frz.* 5867
manrita *ital.* 5928
mans *prov.* 5910
ma(n)-s *prov.* 5926
mānsārār *rum.* 5905
mansarde *frz.* 5897
manscale-s *prov.* 5935
manser *span.* 5861
mansero *span.* 5905
manso *ital.* 5910
manso *span. ptg.* 5910
mansuetume *afz.* 5908
manta *cat.* 5918
mántaco *ital.* 5914
manteco *frz.* 5912
manteca *span.* 5914
mantees *ptg.* 5911. 5932
mantega *cat.* 5914
manteiga *ptg.* 5914. 6015
manteles *span.* 5911.
5932
mantell *cat.* 5912
mantello *ital.* 5912
mantel-s *prov.* 5912
mantenen *prov.* 4997
mantener *span. prov.*
5929
mantenêre *ital.* 5929
manteo *span. ptg.* 5912
manter *ptg.* 5929
mantera *span.* 6015
mantica *rum.* 5914
mantico *ital.* 5914
mantilha *ptg.* 5916
mantilla *span.* 5916
mantillo *span.* 5912.
5916
mantó *ital.* 5912
mento *ital. span. ptg.*
5918
mant-z *prov. frz.* 5913
manuale *ital.* 5921
manunchiu *rum.* 5888.
5925

manvée *afz.* 5919
manyá *cat.* 5779
manzana *span.* 6005
manzo *ital.* 5910
mão *ptg.* 5854
mão *ptg.* 5926
maore *rum.* 6383
mapa *piem.* 5932
mappa *lomb.* 5932
mappina *neap.* 5932
maque *frz.* 5770
maquer *afz.* 5770
maquereau *frz.* 5817
maquet *afz.* 5770
maquiller *frz.* 5990
maquino *span.* 5778
maquin *frz.* 5820
mar *cat. span. ptg.*
5944
marabotin *prov.* 6289
máracine *rum.* 5971
marais *ital.* 5944
maraischiere *afz.* 5944
maraña *span.* 5933. 5974
marabar *span.* 5933.
5974
marangone *ital.* 6116
marão *ptg.* 5821
märar *rum.* 5937
marasa *lomb.* 5971
maraud *frz.* 5821. 5949.
5986
marander *franz.* 5821.
5949
maravedí *sp. ptg.* 6289
maravella *frz.* 6205
maraviglia *ital.* 6205
maravilha *ptg.* 6205
maravillar *ptg.* 6205
maravillar *span.* 6205
marazzo *ital.* 5944
marbro *frz.* 5967
marc *frz. prov.* 3240.
5960
marca *span. ptg.* 5960
marca *ital. prov. span.*
ptg. 5961
marcar *span. ptg.* 5960
marcare *ital.* 5770. 5941.
5960
marcassin *frz.* 6067
marcado *span.* 5979
márceo *rum.* 5939
marcoiro *ptg.* 6201
marconeiro *ptg.* 6201
márceze *rum.* 5938
marcesir *prov.* 5938
marceiz *prov.* 5938
marcha *span. ptg.* 5941
marchand *nfrz.* 6100
marchar *span. ptg.* 5941
marche *frz.* 591. 5961
marché *frz.* 6102
marcheant *afz.* 6100
marcher *frz.* 5941
marchese *ital.* 5962
marchiare *ital.* 5960
marchido *span.* 5938
marchio *ital.* 5960
marchir *afz.* 5938

marchitar *span.* 5938
marchito *span.* 5938.
5939
marciare *ital.* 5941
marcido *ital. span.* 5939
marcio *ital.* 5939. 5941
marcir *afz.* 5938
marcio *ital.* 5938
marcit *acat.* 5930
marcit-z *prov.* 5939
marcone *ital.* 5942. 5943
marcotte *frz.* 6117
mardi *frz.* 5960
mare *rum.* 5812. 5944
mare *ital. frz.* 5944
mare *rum.* 2812. 5944
marecage *frz.* 5944
marechal *frz.* 5935
mareitō *altgenues.* 5829
marelle *frz.* 6007
maremma *ital.* 5957
maremmano *ital.* 5957
marende *afz.* 6110
marene *afz.* 5957
maresc *afz.* 5944
marescage *afz.* 5944
maresciallo *ital.* 5935
marescot *afz.* 5944
maresio *ital.* 5944
maresquel *afz.* 5944
marfil *span.* 3165. 3175
marfium *ptg.* 3165. 3175
marga *cat. span. ptg.*
5945
marga *prov.* 5883
marga *ital.* 5945
marga *rum.* 5945
margarita *ital.* 5946
marge *prov. frz. cat. 5948*
marginell *valass.* 6446
marginem *ptg.* 5948
margin *span.* 5948
margherita *ital.* 5946
marginie *ital. rum.* 5948
margouillier *afz.* 5990
marginato *ital.* 6117
margotta *ital.* 6117
margotte *frz.* 6117
margouillis *nfrz.* 5990
margrave *span.* 5963
margua *prov.* 5883
marguillier *afz.* 5990
marguillier *frz.* 6010
margulho *ptg.* 6116
margulh-s *prov.* 6116
marí *frz.* 5959
mariaje *frz.* 5955
maridaje *span.* 5955
maridança *ptg.* 5955
maridar *prov. cat. span.*
ptg. 5958
marido *span. ptg.* 5959
mariegola *altgenues.* 6009
marier *frz.* 5968
marina *ital. span.* 5952
marinajo *ital.* 5951
marinate *ital.* 5952
marino *frz.* 5952
marinero *span.* 5951
marinha *ptg.* 5952

marinheiro *ptg.* 5951
marinho *ptg.* 5952
marinier *frz.* 5951
marino *ital. span.* 5952
marionnette *frz.* 5949
mariposa *span. ptg. cat.*
5950
mariscal *span. ptg.* 5935
mariscalco *ital.* 5935
marisma *span.* 5944. 5957
maritaggio *ital.* 5955
maritare *ital.* 5958
maritimo *ital.* 5957
maritijs *rum.* 5956
marito *ital.* 5959
maritta *ital.* 5928
marit-z *prov.* 5959
maruolo *ital.* 5949
marí *afz.* 5945
marlo *nproov.* 5945
marlotta *rtt.* 6124
marmaglia *ital.* 6178
marmaille *frz.* 6178
marmela *ptg.* 6062
marmelada *-e* *ptg. frz.*
6062
marne-s *prov.* 5967
marmita *ital. cat. span.*
ptg. 5966
marmite *frz.* 5966
marmitaux *frz.* 5966
marmiton *cat. span. ptg.*
frz. 5966
marmitone *ital.* 5966
marmo *ital.* 5967
marmocchiaja *lucces.*
6332
marmocchio *ital.* 6178
marcol *span.* 5967
marmore *ptg.* 5967
marmot *frz.* 6178
marmota *span. ptg.* 6357
marmotta *ital.* 6387
marmotte *frz.* 6178. 6387
marmotter *frz.* 5966. 6357
marmouset *frz.* 5967
marmure *rum.* 5967
marna *maid.* 5784
marne *nfrz.* 5945
marner *frz.* 5947
marodeur *frz.* 5821
maroële *vencz.* 4449
**maron mittelfr. 5969
maronier *afz.* 5951
maroquin *frz.* 5970
Marot *frz.* 5949
marota *span. ptg.* 5821
marota *span. ptg.* 5949
Marote *frz.* 5949
marote *afz.* 5821
marotte *frz.* 5949
marou *frz.* 5985
marprime *frz.* 5955
marque *nfrz.* 5960
marquer *nfrz.* 5960
marques *span.* 5962
marquez *ptg.* 5962
marquis *frz.* 5962
marra *ital. span. ptg.* 5971**

- marra** *span. ptg.* 5986
marra *cat.* 5986
marraine *frz.* 6011
marraña *span.* 5974
marrancio *ital.* 5971
marrano *span.* 5936.
 5974
marrao *ptg.* 5936
marrar *ptg.* 5986
marrar *span.* 5974
marras *cat. span.* 5972
marrascura *ital.* 5971
marrazo *aspan.* 5971
marrazzu *sard.* 5971
marreglier *afzr.* 6010
marrement *prov. afzr.*
 5974
marrido *span.* 5974
marrier *afzr.* 5776
marriment *prov. afzr.*
 5974
marriue *frz.* 6011
marrir *prov. afzr.* 5974
marriason *mittelfr.* 5974
marrobio *ital.* 5975
marron *frz. nfr.* 5969
marron *span. ptg.* 5971
marron *span.* 5986
marrone *ital.* 5969. 5971
marrognier *frz.* 5969
marroya *ptg.* 5975
marrubio *span.* 5975
marruca *ital.* 5971
marrucajo *ital.* 5971
mar-s *prov.* 5944
mar-s *cat. frz.* 5981
marsoin *frz.* 5954
mart *rum.* 5981
maria *cat. span. ptg.* 5982
martal *cat.* 5976
marie *frz.* 5982
marieu *frz.* 5976
martedi *ital.* 5980
martell *rtr.* 5976
martello *ital. ptg.* 5976
martel-s *prov.* 5976
maries *span.* 5980
marti *ital.* 5980
marji *rum.* 5980
martillo *span.* 5976
martin *pescatore* *ital.*
 5978
martin *pescador* *span.*
 5978
martinet *frz.* 5978
martinet *pêcheur* *frz.*
 5978
martinete *span.* 5978
martinetto *ital.* 5978
martirare *ital.* 5984
martire *ital.* 5984
martire-s *prov.* 5984
martiriar *prov.* 5984
martiriar *span.* 5984
martirio *span. ital.* 5984
martirizar *span.* 5984
martirizzare *ital.* 5984
martiro *ital.* 5984
martir-s *prov.* 5984
marto *npro.* 5982
mártol *lomb.* 5983
martora *ital.* 5982
martore *ital. (arch.)* 5984
martorio *ital.* 5984
martoro *ital. (arch.)* 5984
martro *frz.* 5982
marturiar *prov.* 5984
marturisi *ital.* 5984
martuzzu *sard.* 2600.
 6458
martyre *frz.* 5984
martyrio *ptg.* 5984
martyriser *frz.* 5984
marturizar *ptg.* 5984
mart-z *prov.* 5981. 5982
marulhar *rum.* 5139
marunt *rum.* 6204
marutesci *rum.* 6202
marves *prov.* 5931
marvier *prov.* 5931
marza *ptg.* 5977
marzapane *ital.* 5940
marzio *ital.* 5981
marzo *span. ptg. ital.*
 5981
mas *prov.* 5798. 5909
mas *span. ptg.* 5798
mas *cat.* 5909
másá *ostfrz.* 5883
masa *span.* 5991
masá *rum.* 6084
masalar *rum.* 6133
mascar *span. ptg.* 5992
mascára *cat.* 5990
mascara *span. ptg.* 5990
mascarer *prov.* 5990
mascarer *afzr.* 5990
mascára *ptg.* 5986
mascara *span. ptg.* 5990
mascarar *span. ptg.*
 5990
mascella *ital.* 6025
mascellare *ital.* 6025
maschadar *rtr.* 6213
maschar *prov.* 5992
maschdina *rtr.* 6039
maschel *rtr.* 5988
maschera *ital.* 5990
maschio *ital.* 5988
mascle *prov. afzr. cat.*
 5988
mascle *cat.* 5988
maselo *aspan.* 5988
mascolo *ital.* 5988
masculo *ital.* 5988
mascur *rum.* 5088
mascurer *afzr.* 5990
masé *rum.* 6025
masedái *sard.* 5907
maselo *rum.* 6025
masenar *altoberital.* 5899
maséra *piem.* 5776
masorar *rtr.* 5776
masle *prov. afzr.* 5988
maslo *aspan.* 5988
masnada *ital.* 5900
masone *sard.* 5898
masque *frz.* 5990
masquillier *frz.* 5990
massa *ital.* 5991
massa *ptg. cat. prov.* 5991
massacrare *ital.* 6000
massacre *frz.* 6014
massacer *franz.* 6000.
 6014
massaia *ital.* 5991
massaio *ital.* 5991
massar *prov.* 6000
massaria *ital.* 5991
masse *frz.* 5990. 6000
másso *franco-comt.* 5998.
 6138
massepin *frz.* 5940
masseria *ital.* 5990
masserizia *ital.* 5991
massima *ital.* 6026
massip *afzr.* 5866
masso *ital.* 5990
massola *prov.* 6001
masso-s *prov.* 5782
massua *aptg.* 6000
massuca *aptg.* 6000
massue *frz.* 6000
mast *prov. afzr.* 5995
mastago *vencz.* 5993
masteg *lomb.* 5993
mastegar *prov. cat.* 5992
mástise *vic.* 5994
masticar *span. ptg.* 5992
masticare *ital.* 5992
mastice *ital.* 5994
mastigar *span. ptg.* 5992
mastim *ptg.* 5906
mastimo *ital.* 5906
mastin *span.* 5906
mastio *ital.* 5988
masti-s *prov.* 5906
masto *ptg.* 5996
mastra *npro.* 5784
mastranto *span.* 6091
mastranzo *span.* 6091
mastro *ital.* 5799
mastro *ptg.* 5990
mastrozzu *sicil.* 2600
mastrozzo *ptg.* 2600. 6458
mastuerzo *span.* 2600.
 6458
masturço *ptg.* 2600
masuu *lecc.* 5898
másurá *rum.* 6088. 6089
masuvé *piem.* 5904. 5905
mat *frz. piem.* 5789
niát *nfrz.* 5995
mat *frz. prov.* 5996
mata *span.* 5907
matador *prov. span. ptg.*
 5783
matafaluga *cat.* 4432
matafoluga *sard.* 4432
matalahua *span.* 4432
matalahuga *span.* 4432
matalahuva *span.* 4432
matar *prov. span. ptg.*
 5783
matar *prov. span. ptg.*
 5996
mátasá *rum.* 5998
matassa *ital.* 5998. 6138
mátá *rum.* 5770
mate *ptg.* *span.* 5996
mate *frz.* 6015
matelot *frz.* 5767. 6016
matenot *afzr.* 5767
matenot *frz.* 6016
mater *frz.* 5996
materia *ital. span. ptg.*
prov. 6003
materie *rum.* 6003
mati *prov. cat.* 6021
matiere *frz.* 6003
mátin *frz.* 5906
matin *frz.* 6021
matire *afzr.* 6003
matita *ital.* 4448
matiz *span.* 5807
matizar *span.* 5807
matutino *ital.* 6021
mató *cat.* 5789
matra *ptg.* 5807
matos *frz.* 5999
maton *frz.* 5789. 6015
matot *piem.* 5789
matota *piem.* 5789
matra *neap.* 5784
matraca *span. ptg.* 6225
matracia *ital.* 6225
mátiraguná *rum.* 5873
matras *afzr.* 5997
matrasseiar *prov.* 5997
matraseer *afzr.* 5997
matrat-z *prov.* 5997
matrice *frz. rum. ital.*
 6012
matrigna *ital.* 10254
matriz *span. ptg.* 6012
matronale *ital.* 6013
matra oberital. *rtr.* 5795
matta *ital.* 6015
matrare *ital.* 5996
matto *frz.* 6015
matina *ital.* 6021
matino *ital.* 6021
matto oberital. *rtr.* 5795
matto *ital.* 5789. 5996
mattono *ital.* 5799
mattulu *sard.* 6000
maturo *ital.* 6019
maudir *prov.* 5829
maudire *frz.* 5829
maufait *afzr.* 5831
maufé *frz.* 5852
maúgla *sard.* 5795
maulta *rtr.* 5850
maun *rtr.* 5926
maunaja *ital.* 5922
mauné *frz.* 5836
maussade *frz.* 5836
mauvé *afzr.* 1200
mauvais *frz.* 1200. 5838
mauvard *frz.* 6163
mauviette *frz.* 6163
mauris *frz.* 6163
mauvisque *frz.* 5856
mauwe *pik.* 6024
maxima *span. ptg.* 6026
maxime *frz.* 6026
may *cat.* 5798
maygre *prov.* 5774
mayo *span. ptg.* 5815
mayor *span.* 5812

mayota *span.* 5815
 mayra *cat.* 6002
 mayson *aspan.* 5898
 maza *span.* 6000
 mazla *ptg.* 6005
 mazana *aspan.* 6006
 mazapan *span.* 5940
 mazapão *ptg.* 5940
 mazar *span.* 6000
 mazcabo *aptg.* 6194
 mazelier-s *prov.* 5772
 mazellar *prov.* 5772
 mazette *frz.* 6022
 mazmorra *span.ptg.* 6006
 mazo *span.* 6000
 mazon *span.* 5782
 mazonar *span.* 5782
 mazre *afzr.* 5987
 maza *rtr.* 6000
 mazza *ital.* 6000, 6022
 mazzar *rtr.* 6000
 mazzetta *ital.* 6022
 mazzo *ital.* 6000
 mazzone *ital.* 6431
 mazuola *ital.* 6001
 mea *trent.* 6134
 mea *vencz.* 6134
 meaille *afzr.* 6135
 near *span.* 6056, 7195
 meare *sard.* 6056
 meass *rtr.* 6129
 mecca *prov.* 6429
 mecca *ital.* 8464
 meccare *ital.* 6246
 mecello *ital.* 6429
 mecer *span.* 6211
 mecha *prov.sp.ptg.* 6429
 méchant *afzr.* 1693
 méchant *frz.* 6191
 méche *frz.* 6332, 6429
 méchef *frz.* 6194
 meda *sard. lomb. span.* 6134
 medaglia *ital.* 6135
 medagliajo *ital.* 6136
 medaglione *ital.* 6135
 médaille *nfrz.* 6135
 medalha *ptg.* 6135
 medalla *span.* 6135
 medão *ptg.* 6134
 médecine *frz.* 6040
 medicina *prov.* 6039
 medegò *lomb. vencz.* 6041
 médér *piem.* 6142
 meder *rtr.* 6141
 medesimo *ital.* 5146
 medesina *vencz. lomb.* 6039
 medesmo *prov.* 5146
 media *span.* 6032
 mediao *span. ital.* 6083
 medico *ital.* 6042
 medidor *sard.* 6140
 medietà *ital.* 6046
 medil *berg.* 6134
 medio *span. ital.* 6049
 mediodia *span.* 6120
 medir *sard. span. ptg.* 6139
 medissina *prov.* 6039

medo *ptg.* 6144
 medorna *ptg.* 10123
 medra *ptg.* 6142
 medrar *span.ptg.* 6065
 medrar *ptg.* 6142
 médula *rum.* 6052
 médula *span.* 6052
 médular *rum.* 6063
 médular *span.* 6063
 médulla *ptg.* 6052
 médullar *prov. ptg.* 6053
 médullaire *frz.* 6053
 measse *afzr.* 5898
 meg ossol. 6042
 megà *genues.* 6041
 megecier *afzr.* 6037
 megeis *afzr.* 6037
 megement *afzr.* 6036
 megereso *afzr.* 6038
 mego-s *prov. afzr.* 6042
 megio *frz.* 6037
 megier *afzr.* 6041
 wegir *frz.* 6037, 6041
 megis *nfrz.* 6037
 megissier *afzr.* 6037
 meglio *ital.* 6064
 meglio *ital.* 6064
 mego *span.* 5801, 6222
 mego *genues.* 6042
 megue *frz.* 6031, 6061
 mehaing *afzr.* 4471, 5880
 mehaiguer *afzr.* 4471, 5880
 mei *prenz.* 6144
 mea *ptg.* 6032
 meide-s *prov. afzr.* 6042
 meie *frz.* 5797
 meia *prov. afzr.* 6042
 meigare *sard.* 6041
 meighina *sard.* 6039
 meigl *rtr.* 6160
 meigo *ptg.* 5801
 meigu *sard.* 6042
 meijon *aptg.* 5898
 meil *rtr.* 5851
 meilh-s *prov.* 6160
 meilleur *frz.* 6064
 meimendro *ptg.* 6157
 meins *prov.* 6188
 meinta *rtr.* 6086
 mejo *ptg.* 6049
 meiodia *ptg.* 6120
 meire *prov.* 6141
 meirar briançon. 6151
 meirinho *ptg.* 5814
 meisina *piem.* 6039
 meisoa *genues.* 6087
 meissar *prov.* 6129
 meisso-s *prov.* 6128
 meitat-z *prov.* 6046
 meixa *ptg.* 6430
 meiza *rtr.* 6084
 meizina *prov.* 6039
 meja *regl.* 6056
 meja *rales, valbr.* 6134
 mejilla *span.* 6025
 wej-me *prenz.* 6144
 mejor *span.* 6064
 mel *afzr.* 5854
 mel *ptg.* 6057

mélange *frz.* 6214
 melappio *ital.* 6060
 melarancia *ital.* 5851
 melasso *frz.* 6068
 melaza *span.* 6068
 melazzo *ital.* 6068
 mele *ital.* 6057
 mele saintong. 6127
 mello *frz.* 6214
 melci *callon.* 5851
 mélen obcald. 6063
 mèter *frz.* 6214
 mellezo *frz.* 5447
 melica *ital.* 6214
 melhor *prov. ptg.* 6064
 melh-s *prov.* 6064
 meliana *prov.* 6119
 melic *norm.* 6127
 meliudre *span. ptg.* 6071
 melinu *sard.* 6063
 melite, -de *afzr.* 6066
 melja *valbr.* 6134
 melle *afzr.* 6127
 mellizo *span.* 6204
 melma *ital.* 6072
 melo *ital.* 5851
 melro *ptg.* 6124
 mel-s *prov.* 6057
 melsa *span.* 6171
 melso *nprov.* 6171
 meltra *ital. obcald.* 6350
 meltris altenez. *allomb.* 6112
 membrar *prov. aspan.* 6077
 membrare *ital.* 6077
 membré *afzr.* 6074
 membre *frz.* 6077
 membrillo *span.* 6062
 membro *ital.* 6075
 membra, -eux *afzr.* 6074
 même *frz.* 5146
 mémoire *frz.* 6076
 memoria *ital.* 6076
 men comask. 6082
 mena *span.* 5791
 menace *frz.* 6175
 menacer *frz.* 6175
 menador *prov.* 6176
 menager *frz.* 5901, 5902
 ménagère *frz.* 5901, 5902
 ménagerie *frz.* 5902
 menagione *ital.* 5865
 menaide *afzr.* 5920
 menar *prov. cat. aspan.* 6185
 menare *ital.* 6185
 menassa *prov. cat.* 6175
 menassar *prov. cat.* 6175
 menatore *ital.* 6176
 meucio *ital.* 6177, 6202
 menciore *ital.* 6202
 menda *ital. rtr. prov.* 6678
 mende *afzr.* 6078
 mendicar *span. ptg.* 6079
 mendicare *ital.* 6079
 mendic-s *prov.* 6080
 mendier *frz.* 6079
 mendigear *span.* 6079
 mendijar *span. ptg.* 6079
 mendu *sard.* 6081

menear *ptg.* 5887
 menazo-s *prov.* 5865
 menegold comask. 6082
 menevolle *frz. dial.* 5862
 mener *frz.* 6185
 menester *span. aptg.* 6188
 menestral-s *prov.* 6182
 menestrel *afzr.* 6181
 menestrier *prov. afzr.* 6181, 6183
 menestrier-s *prov.* 6182
 ménétrier *nfrz.* 6181
 meneur *frz.* 6176
 menevel *frz.* 5925
 mengoar *ptg.* 6187
 ménil *nfrz.* 5903
 meniera *prov.* 6055
 menina *gascon.* 6173
 menino, -a *span. ptg.* 6173
 menjador *cat.* 5875
 menna *neap.* 6189
 menna *obcald.* 6543
 menno *ital.* 6187, 6189
 meno *ital.* 6188
 menoisar *afzr.* 5865
 menomo *ital.* 6178
 menor *cat. span. ptg.* 6186
 menos *span. ptg.* 6188
 menoscabo *span. ptg.* 6194
 menottes *frz.* 5926
 menovare *ital.* 6187
 menru-s *prov.* 6186
 mensa *ital. prov.* 6084
 mensola *ital.* 6087
 mensonge *frz.* 6094
 mensonja *prov.* 6094
 mensura *prov.* 6088
 ment *prov. frz. cat.* 6083
 menta *ital. sard. prov. cat.* 6090
 mentar *span. ptg.* 6096
 mentare *ital.* 6096
 mentastro *ital.* 6091
 mentaure *prov.* 6092
 mente *frz.* 6090
 mente *ital. ptg.* 6083
 menter *afzr.* 6096
 menteur *frz.* 6096
 mentevor *afzr.* 6092
 mentida *cat.* 6094
 mentidor *cat. ptg. prov.* 6095
 mentir *prov. frz. cat. span. ptg.* 6093
 mentira *span. ptg.* 6094
 mentire *ital.* 6093
 mentire *prov.* 6095
 mentiroso *span.* 6095
 mentitor *ital.* 6095
 mento *ital.* 6099
 mentoir *afzr.* 6092
 menton *frz.* 6097
 mentone *ital.* 6097
 mento-s *prov.* 6097
 mentovar *ital.* 6092
 mentral *valbr.* 6351
 mentre *ital. prov. afzr.* 3142
 mentres *aptg.* 3142

- mentula** *ital.* 6098
mentun *rtr.* 6097
menu *genues.* 6082
menu *frz.* 6204
menüder lomb. 6203
menüder span. 6204
menuisier *frz.* 6201
menüo venez. 6204
menüo genues 6204
menüsa venez. 6200
menusan mellun. 6200
menut prov. 6204
menuzar aspan. prov. 6202
menzogna *ital.* 6094
(em)meogoo *ptg.* 6047
meola *prov.* 6052
meollo *span.* 6052
méprendre *frz.* 6195
mépriser *frz.* 6196
mer *frz.* 5944
mer rum. 5851
mer *prov.* 6125
mer cat. 6125
meragna sard. 4538
meravelha *prov.* 6205
meravelhar *prov.* 6205
meraviglia *ital.* 6205
meravigliare *ital.* 6205
meravilla *prov.* 6205
mere *afzr.* 6123
mercadal-s *prov.* 6102
mercadan-s *prov.* 6100
mercader *span.* 6101
mercadier-s *prov.* 6100
mercado *span.* *ptg.* 6102
mercador *ptg.* 6101
mercante *ital.* 6100
mercari *span.* *ptg.* 6106
mercari *ital.* 6106
mercato *ital.* 6102
mercato *ital.* 6101
mercat-z *prov.* 6102
mercé *ptg.* 6105
merced *span.* 6105
mercede *ital.* 6105
mercenajo *ital.* 6103
mercenario *ital.* 6103
merce-s *prov.* 6105
merci *frz.* 6105
mercier *frz.* 6104
mercoledi *ital.* 6108
mercorella *ital.* 6107
mercoret *frz.* 6107
mercredi *frz.* 6108
mercurial *span.* *ptg.* 6107
mercuriale *frz.* 6107
mercuria *sard.* 6108
merda *ital.* *sard.* *rtr. cat.* *ptg.* 6109
merle *frz.* 6109
merdo *nprov.* 6109
mère *frz.* 6002
mèreau *frz.* 6007
meregold mail. 6082
mérèlle *frz.* 6007
merencorio *ptg.* 6059
merenda *ital.* *rtr.* *ptg.* 6110
meru rum. 6113, 6125
- mergánsar** *span.* 6116, 6118
merge *rum.* 6114
merger *nfrz.* 6384
mergero *ital.* 6114
mergua *span.* 6187
merguar *span.* 6187
mergue *prov.* 6031
mergue-s *prov.* 6061
merguillier *afzr.* 5990
meria *ital.* 6120
meriare *ital.* 6121
meridiano *ital.* 6119
meridienne *nfrz.* 6119
merienda *span.* 6110
merigliano *ital.* 6119
meriggio *ital.* 6121
meriggio, -ia *ital.* 6121
merienne *afzr.* 6119
merinda *rum.* 6110
merino *span.* 5814
merir altlomb. prov. afzr. 6111
merito *frz.* 6122
merito *ital.* 6122
merla *prov. cat. ital.* 6124
merla, -o *ital.* 6115, 6124
merlan *frz.* 6124
merlão *ptg.* 6115
merle *frz.* 6124
merlene *afzr.* 6124
merletti *ital.* 2867
merlin *frz.* 5964
merlino *ital.* 5964
merlon *frz. span.* 6115
merlot *frz.* 6124
merlucho *frz.* 5953, 6124
merlus *prov.* 5953, 6124
merluza *span.* 5953, 6124
merluzzo *ital.* 5953, 6124
merme *afzr.* 6387
merma *span.* 6178
mermar *span. prov. alt. span. altptg.* 6178
mermaria *prov.* 6178
merme *afzr.* 6178
mermelada *span.* 6062
mero *ital. span. ptg.* 6125
merouille *pik.* 6302
meroule *pik.* 6302
merrain *frz.* 6004
merrer *afzr.* 5776
mersa *tic. ealsass.* 6114
merto *ital.* 6122
merveille *frz.* 6205
mes *prov. span.* 6086
mes *afzr.* 6145
mes *afzr.* 5909, 6129
més- *frz.* 6188
mesa *ital. span. ptg.* 6084
mésalliance *frz.* 6190
mésange *frz.* 6054
mesar *span.* 6131
mesabar *span.* 6194
mescap-s *prov.* 6194
- méseere** *ital.* 4057
meschdina *rtr.* 6039
mescho *frz.* 6429
mescheance *afzr.* 6192
mescheans *afzr.* 1693
mescheant *afzr.* 6191
meschel *rtr.* 6405
mescheoir *afzr.* 6193
meschever *afzr.* 6194
méschia *ital.* 6214
meschiare *ital.* 6214
meschiata *ital.* 6214
meschin, -ne *afzr.* 6126
meschino *ital.* 6126
meschro *ital.* 6211
méscta *ital.* 6212
mescla *ptg.* 6214
mesclar *cat. ptg.* 6214
méscola *ital.* 6214
mescolare *ital.* 6214
mescolata *ital.* 6214
mese *ital.* 6086
mesel *prov. afzr.* 6215
meselanha *prov.* 6214
meser altmaul. altrum. 6216
mesesme *prov.* 5146
mesestance *afzr.* 6198
mes(s)baing *afzr.* 5880
mesidade *sard.* 6046
mesiele *afzr.* 6215
mésica *ital.* 6214
meslée *afzr.* 6214
mesmo *ptg.* 5146
mesnada *span.* 5900
mesnil *afzr.* 5903
mesola *lomb.* 6087
mesqui *prov.* 6126
mesquin *nfrz.* 6126
mesquinho *ptg.* 6126
messa *ital.* 6219
messe *frz.* 6219
messe *ital. ptg.* 6129
messéant *afzr.* 6197
messéante *frz.* 6197
messédá *friaul.* 6213
messèra *sard.* 6129
mesascoir *afzr.* 6197
meselar *prov.* 6214
messo *ital.* 6220
messôira *piem.* 6132
**messon altobertal. 6128
messora *lomb.* 6132
met *prov.* 6230
metare *ital.* 6213
metar *afzr.* 6183
mestico *ptg.* 6228
mestier *afzr.* 6183
mestiere, -o *ital.* 6183
mestir *afzr.* 6183
mestia *prov.* 6228
mestive *afzr.* 6130
mestiver *afzr.* 6130
mestizo *span.* 6228
mesto *ital. ptg.* 5792
mestral *cat.* 5799
mestre *altspan. ptg.* 5799
mestro aspan. 5799
meet-s *prov.* 5792**
- mesura** *prov. cat. span.* *ptg.* 6088
mesurar *prov. cat. span.* *ptg.* 6089
mesure *frz.* 6088
mesurer *frz.* 6089
mesylo aspan. 6215
met *frz. dial.* 5797
meta *ital. span. ptg.* 6134
metade *ptg.* 6046
métail *afzr.* 6137
metairie *frz.* 6045
métal *frz.* 6137
metal *span. ptg.* 6137
metalh-s *prov.* 6137
metallo *ital.* 6137
métayer *frz.* 6045
meto *afzr.* 6134
météil *frz.* 6229
meter *rtr. span.* 6226
metge-s *prov. afzr.* 6042
meticio *ital.* 6228
métier *nfrz.* 6183
métis *frz.* 6228
metralla *span.* 6221
metre *prov. acat.* 6226
metrer *ncat.* 6226
mets *frz.* 6220
metter *ptg.* 6226
mettre *ital.* 6226
mettro *frz.* 6226
metule *ital.* 6134
motka *cat.* 6429
metzina *prov.* 6039
meu *ptg. cat. sard.* 6145
meuble *frz.* 6281
meudn *sard.* 6052
meugler *frz.* 6344
meule *frz.* 6134, 6143, 6248, 6263
meunier *frz.* 6254
meür *afzr.* 6019
meure *afzr.* 6313
meurtre *frz.* 6299
meurtrier *frz.* 6299
meurtir *frz.* 6300
meute *frz.* 6324
meutra *ital.* 6350
mexer *ptg.* 6211
mexina *genues.* 6039
myetadier *nprov.* 6045
meytat *cat.* 6046
mez *ptg.* 6086
méza *rtr.* 6084
mezcla *span.* 6214
mezclar *prov. span.* 6214
mezquino *span.* 6126
meze *frz.* 6216
mezzadro *ital.* 6034
mezzainolo *ital.* 6034
mezzano *ital.* 6033
mezzare *ital.* 6223
mezzina *ital.* 6340
mezzotail. 5807, 6049, 6223
mezzodi *ital.* 6120
mi *frz.* 6049
mi *span. rtr.* 6145
mia *ptg. cat. sard.* 6145
mia *prov.* 6147

mia *fe ital.* 6029
miawe *pik.* 6024
mie *rum.* 6147
mica *rum, ital. prov.* 6147
micalete *span.* 6148
micear *rtr.* 6327
micien *ital.* 6429
miecicchino *ital.* 6147
miecino *ital.* 6147
micio *ital.* 6408
niche *frz.* 6147
micelaccio *ital.* 6148
nuicio *ital.* 6409
micmac *frz.* 6210
micolino *ital.* 6147
nidi *frz.* 6120
midolla *ital.* 6052
miduenna *span.* 6028
mie *frz.* 6147
mie *rum.* 6161
miedego *venez.* 6042
miedo *span.* 6144
miece *mail.* 6166
mieg *prov.* 6049
miele *frz. span.* 6057
mieldre *afz.* 6064
miele *ital.* 6057
mielga *span.* 6035
mien *frz.* 6030, 6145
mienna *aspan.* 6028
mienta *span.* 6090
miente *span.* 6083
mientras *nspan.* 3142
mier *afz. prov.* 6125
mier *venez.* 6166
mierar *rum.* 6069
miercoles *span.* 6108
miercuri *rum.* 6108
mierda *span.* 6109
miere *rum.* 6057
mierla *rum.* 6124
mierlo *ital.* 6124
mierlo *ital.* 6124
mie-s *prov. afz.* 6042
mies *span.* 6129
mies *afz.* 6051
mietere *ital.* 6140
mietto *frz.* 6147
mieu *rum.* 6145
mieur *rtr.* 6396
mieu-s *prov.* 6145
mieux *frz.* 6064
miez *afz.* 6051
miez *rum.* 6049
miga *span. ital. prov.* 6147
migaja *span.* 6147
migar *span.* 6147
migla *berg.* 6149
miaglia *ital.* 6166
miagliar *altobertal.* 6166
miiglio *ital.* 6154
miiglio *ital.* 6160, 6161
mignard *frz.* 6173
mignatta *ital.* 6179
mignou *frz.* 5779, 6173
mignone *ital.* 6173
mignoter *frz.* 6173
migol *valltell.* 6149
migragna *sard.* 4538

migraine *frz.* 4538
migraña *span.* 4538
mijar *ptg.* 6056, 7195
mijloc *rum.* 6050
mijo *span.* 6160
mil *frz.* 6160, 6161
mil *cat. span. ptg.* 6161
mila *rum.* 6154
milagre *ptg.* 6906
milagro *span.* 6206
milan *prov. frz.* 6168
milano *span.* 6168
milano *ital.* 10179
milo *rtr.* 6161
milgrana *aspan.* 6161
milha *prov. ptg.* 6154
milhanu *ptg.* 6168
milho *ptg.* 6167
milho *ptg.* 6160
milho *prov.* 6160
mil(i) *prov.* 6161
miliare *frz.* 6156
miliase *frz.* 6155
milice *frz.* 6159
milicia *span. ptg.* 6159
milier-s *prov.* 6161
milieu *frz.* 6050
milione *ital.* 6167
militar *rum. span. ptg.* 6158
militare *ital.* 6158
militaire *frz.* 6158
milizia *ital.* 6159
mill *cat.* 6160
milla *cat. span.* 6154
milie *frz.* 6154, *ital. rtr.* 6161
millesimo *ital.* 6163
millet *frz.* 6160
milli *sard.* 6161
millier *frz.* 6161
million *frz.* 6167
million *span.* 6167
millor *cat.* 6064
milmandro *span.* 6157
miloca *cat.* 6168
nilocha *arag. mallorc.* 6168
miloja *valeucian.* 6168
milsoldor *prov.* 6165
milsoudier *uorn.* 6164
milsuog *afz.* 6165
milsuog *ital.* 6050
milza *ital.* 6171
miembre *span.* 10184
mina *prov.* 4539
mina *allimous.* 6173
mina *ital. span. ptg.* 6055, 6185
mina *rum.* 6185
minaccia *ital.* 6175
minacciare *ital.* 6175
minar *prov. span. ptg.* 6185
minar *prov. span. ptg.* 6055
minare *ital.* 6055, 6185
minar *rum.* 6176
minça *ptg.* 6200
minze *frz.* 6177

minela *sard.* 6098
mincier *afz.* 6202
minciuno *rum.* 6094
mine *frz.* 4539, 6055, 6172, 6185
minça *engad.* 6693
mineira *ptg.* 7055
miner *frz.* 6055, 6185
minera *aspan.* 6055
mineral *frz.* 6055
minéral *frz.* 6055
mineral *prov. ptg. span.* 6055
minerale *ital.* 6055
minestra *ital.* 6184
minestraj *ital.* 6184
minestraj *ital.* 6184
minette *frz. heneg.* 6173
mineur *frz.* 6186
minga *lomb.* 6147, 6177
mingoa *ptg.* 6187
mingrana *aspan.* 6162
minia *span.* 6179
miniara *ital.* 6179
miniatura *ital.* 6179
miniore *frz.* 6055
minimo *ital.* 6178
minino *ital.* 6173
ministro *ital.* 6180
minkatant *piem.* 6693
minnanna *sard.* 6173
miuon *frz.* 6173
minore *ital.* 6186
minre *rum.* 6083
mini *rum.* 6093
minifitor *rum.* 6095
minuar *prov.* 6187
minucia *ital.* 6200
minudu *sard.* 6204
minuer *frz.* 6187
minugia *ital.* 6200
minuna *rum.* 6205
minune *rum.* 6205
minutario *ital.* 6199
minute *frz.* 6204
minuto *ital. ptg. span.* 6203, 6204
minuzzare *ital.* 6202
minvar *cat.* 6187
minyo *cat.* 6173
mio *ital. span.* 6145
mioche *frz.* 6147
miola *lomb.* 6052
miolo *ptg.* 6052
miolo *ital.* 6239
miquetlet *frz.* 6148
miquellito *span.* 6148
mira *rum.* 6209
mirabile *ital.* 6205
miracle *prov.* 6206
miracle *frz.* 6206
miracle-s *prov.* 6206
miracolo *ital.* 6206
mirador *prov. span. cat. ptg.* 6207, 6208
miradore *ital.* 6208
mirador-s *prov.* 6208
miraglio *ital.* 6206
mirail *afz.* 6206
mirailleur *afz.* 6206

miraire *prov.* 6207
miralh-s *prov.* 6206
mirar *cat. span. ptg. prov.* 6209
mirare *ital.* 6209
mirator *rum.* 6207
miratore *ital.* 6207
miser *frz.* 6042, 6209
mire-s *prov. altfranz.* 6042
mire-s *afz.* 6209
miri *prov.* 6161
miroir *frz.* 6208
mirilla *ital.* 6392
mirto *ital. span. ptg.* 6393
mis- *ital.* 6188
misa *span.* 6219
misch *rtr.* 6402
mischia *ital.* 6214
mischiare *ital.* 6214
misel *rum.* 6215
miseli *rum.* 6217
misello *ital.* 6215
misère *frz.* 6218
miseria *ital.* 6218
misero *ital. span. ptg.* 6216
misroiga *rtr.* 6397
miskel *rtr.* 6405
mislar *obsc.* 6025
misano *span.* 5146
missa *ptg.* 6219
misaudor *afz.* 6165
misauria *mail.* 6132
misstela *piem. rtr.* 6413
miator *nptg.* 6183
miatia *ital.* 6214
miatiare *ital.* 6214
mistral *prov. frz.* 5799
mistref *rum.* 5792
misura *ital.* 6088
misurare *ital.* 6089
mita *vall.* 6044
mita *span.* 6221
mitad *span.* 6046
mitaine *frz.* 6043
mitan *frz.* 6048
mitanier *frz.* 6048
mitat-s *prov.* 6046
mite *frz.* 6221
miticare *ital.* 6222
mitigare *ital.* 6222
mitilo *ital.* 6227
miton *frz.* 6043
mitonner *frz.* 6043
mitoyen *frz.* 6043
mitra *ital.* 6224
mitraglia *ital.* 6221
mitraille *frz.* 6221
mitria *ital.* 6224
mitach *engad.* 6327
mittu *sicil.* 6150
mix *cat.* 6049
miu *rtr.* 6145
miudo *ptg.* 6204
miula *sicil.* 6170
miunças *ptg.* 6200
miyla *engad.* 6149
mizu *sard.* 6160

- mmaletto neap.** 5118
mmestiri sicil. 5126
mo rtr. 5798
mo ital. 6241
mó ptg. 6248
moale rum. 6261
moară rum. 6248, 6256
mobilgia ital. 6231
mobile ital. 6231
mobilità ital. 6232
mobile prov. cat. 6231
moca cat. 6287
mocajardo ital. 5968
mocajarra ital. 5968
mocera rtr. 6332
mocceca ital. 6328, 6332
moccicare ital. 6328
moccione ital. 6328, 6332
mocerio ital. 6328, 6414
moccioso ital. 6331
moccolaja ital. 6332
moccolo ital. 6332
moch cat. 6332
mochar prov. 6330
mochar cat. 6332
mochardo ital. 6398
mochin span. 6420
mocho sp. ptg. 6420
mochuelo span. 6420
moco ital. 6234
moco span. 6332
moço span. ptg. 6421
mocos cat. 6331
mocosso span. 6331
moe-s rtr. prov. 6332
mod rum. 6245
moda cat. span. ptg. 6245
modano ital. 6244
mode frz. 6245
modèle frz. 6243
modello ital. 6243
modelo span. ptg. 6243
módene ital. 6244
moderare ital. 6236
modérer frz. 6236
moderne frz. 6235
moderno ital. span. ptg. 6235
modeste frz. 6237
modesto ital. 6237
modiglione ital. 6419
modis-a prov. 6245
modle afrz. 6244
modo ital. cat. span. ptg. 6245
modorra ptg. 10128
modorrar span. ptg. 6242
modorro span. ptg. 6242
modulare ital. 6244
modulo ital. 6244
modurria span. ptg. 6242
moeda ptg. 6269
moelle frz. 6052
moellux frz. 6052
moellon frz. 5850, 6052
moér ptg. 6263
moet afrz. 6134
mœuf afrz. 6245
- mœurs frz.** 6317
mofa cat. span. ptg. 6375
mofar cat. span. ptg. 6378
mofetto frz. 6336
mofta ptg. 6336
moftenza ptg. 6336
moftino ptg. 6336
moflet prov. 6337
mofletes span. 6337
moflu henney. 6337
mofnès wallon. 6337
mofu ptg. 6336
mogato span. 2020
moggio ital. 6240
mogio ital. 6390, 6408
moglia vattell. 6231
moglie ital. 6353
moglière ital. 6353
mogo aptg. 6340
mogote span. 6340
mohino span. 6336
moho span. 6318, 6336
mohon wallon. 6403
moi afrz. 6134
moi sard. 6241
moie afrz. 6134
moignon afrz. 6369
moih prov. 6328
moiller prov. 6353
moindre frz. 6186
moine frz. 6265
moineau frz. 6403
moing -frz. 6369
moimbo ptg. 6256
moins frz. 6188
moiol-s prov. 6238
moiom aptg. 6143, 6258, 6420
moire frz. 5968
moiré frz. 5968
mois prov. afrz. 6328
mois frz. 6086
mois prov. 6421
moisir frz. 6233, 6328
moison afrz. 6085
moisseton norm. 6403
moisson frz. 6128
moisson norm. 6403
moissonner frz. 6128
moita ptg. 6015
moite frz. 6329, 6414
moitié frz. 6046
moix cat. 6328
moizeta prov. 6403
mojà venez. 6241
moja ital. 6383
mojar span. 6260, 9182
moje span. 6383
mojigato span. 2020
mojcm span. 6143
mojon span. 6258, 6420
mol' cat. 6248
mol afrz. frz. 6261
mola piem. 6052
mola ital. prov. cat. 6248
molair frz. 6249
molar span. ptg. 6249
molare ital. 6249
molere ital. 6349
- moldar span. ptg.** 6244
moldo span. ptg. 6244
moldoar span. ptg. 6244
mole frz. 6252
mole span. 6261
moleaf rum. 6262
moleiro ptg. 6254
moler rtr. span. 6263
molesto, -ia ital. span. ptg. 6253
molhar prov. ptg. 6260
molhe ptg. 6252
molher prov. ptg. 6353
molho ptg. 5925
molh-s prov. 6239, 6261
moli cat. 6256
molinaro ital. 6254
moliero span. 6254
molino ital. span. 6256
molin-s prov. 6256
molir span. 6257
molis prov. 6256
moll rtr. cat. 6261
molla ital. 6260
mollar span. 6261
mollare ital. 6260
molle ital. frz. ptg. 6261
molleira ptg. 6261
molleja span. 6260
molleja ptg. 6261
mollejon span. 6260
mollejuela span. 6260
mollera span. 6260, 6261
molle-s prov. 6244
mollesse frz. 6262
mollet nfrz. 6261
molletta ital. 6260
molleta span. 6260
mollette span. 6260
molleton frz. 6261
molleza prov. 6262
mollezza ital. 6262
mollica ital. 6261
molliir ptg. 6257
molma sard. 6072
molo nprov. 6143, 6248
molo ital. 6252
mologna neap. 9411
molro prov. 6263
molra cat. 6318
molra florent. 6356
molser prov. 6352
molt rum. afrz. prov. cat. 6361
molta rtr. 5850
molto cat. 6360
molto ital. 6361
molto tone venez. 6360
molto-s prov. 6360
momento ital. 6264
momer afrz. 6365
momerie nfrz. 6365
mómia span. 6363
momie frz. 6363
momio span. 6363
mon frz. 6145
mon prov. afrz. 6372
mon frz. 6363
mon cat. 6145, 6373
mona ital. 10398
- mona span. ptg.** 5806, 6028
monaco ital. 6265
monasterio span. 6266
monastiero ital. 6266
moncar ptg. 6332
moncaro ital. 5867
monceau nfrz. 6283
moncel afrz. prov. 6283
monco ital. 5867
monco ptg. 6332
mond prov. 6373
monda span. ptg. 6371
mondadura span. ptg. 6371
mondain frz. 6366
mondaneité frz. 6366
mondanité frz. 6366
mondar span. ptg. 6371
mondare ital. 6371
mondatura ital. 6371
mondazione ital. 6371
monde prov. afrz. 6372
monde frz. 6373
mondor frz. 6371
mondezza ital. 6370
mondia ital. 6370
mondo ital. span. ptg. 6372
mondo ital. 6373
mondualdo ital. 6376
mon neap. 6241
mon frz. 5806, 6028
moneda prov. span. 6269
monedula ital. 6267
mónego bellun. 6265
monesél bellun. 6259
monestier-s prov. 6266
moneta ital. 6269
monetario ital. 6270
monzana ital. 6352
monge-s prov. 6265
mónik tic. 6265
monir ptg. 6265
monitula sùdital. 6267
monje, -go span. ptg. 6265
monjoie afrz. 6275
monna ital. 5806, 6028
monnaie frz. 6269
monnine frz. 6028
monno nprov. 6028
monocordo ital. 6273
mon-s prov. 6373
monstier afrz. 6266
monstir afrz. 6266
monstar prov. 6277
monstèr afrz. 6277
monstro ital. 6278
mont frz. 6373
mont frz. rum. prov. 6274
montagna ital. 6279
montagnard frz. 6279
montagne frz. 6279
mountain frz. 6280
montaba span. 6279
montabera span. 6279
montanha ptg. prov. 6279
montanbeiro ptg. 6279

- montanhez** *ptg.* 6279
montano *ital. span.* 6280
montat *frz.* 6284
montante *ital. span. ptg.* 6284
montar *prov. span. ptg.* 6284
montare *ital.* 6284
montatura *ital.* 6282
monte *ital. span. ptg.* 6274
montecillo *span.* 6283
monteiro *ptg.* 6281
monter *frz.* 6284
montero *span.* 6281
monticello *ital.* 6283
(Mont)marte *frz.* 5983
montone *ital.* 6360
montre *frz.* 4622, 6277
montrier *nfrz.* 6277
montueux *frz.* 6285
montuos *prov.* 6285
montuoso *ital. span. ptg.* 6285
montura *span.* 6282
monture *frz.* 6282
montura-s *prov.* 6286
monument *frz.* 6286
monumento *ital. span. ptg.* 6286
monumento *span. ptg.* 6286
moo *aptg.* 6265
moquer *frz.* 6330
mór *ptg.* 5812
mor *prov.* 6389
mora *ital. prov. cat. span.* 6313
mora *ital.* 6379
mora *ital. span. ptg.* 6288
moraccio *mant.* 6425
moracciola *veron.* 6386
moradore *sard.* 6290
moragia *vencz.* 6425
moraine *frz.* 6379
moraillo *frz.* 6425
morailhon *frz.* 6425
moralha *prov.* 6425
morallas *cat.* 6425
morauga *ptg.* 6313
morar *rum.* 6250, 6254
morbi *mail.* 6291
morbid *ámil. lomb.* 6291
morbidez *span. ptg.* 6291
morvido *ital. span. ptg.* 6291
morbidu *sicil. sard.* 6291
morbiglione *ital.* 6292
morbillas *frz.* 6293
morbillito *ital.* 6293
morbleu *frz.* 6304
morbo *ital.* 6294
moreau *nfrz.* 6305
morego *ptg.* 6400
morel *frz.* 6305
moreon *span.* 6295
mordache *nfrz.* 6296, 6297
mordacchia *ital.* 6296
mordacella *span.* 6296, 6297
mordacle *afz.* 6296
morder *rtr. span. ptg.* 6298
mòrdere *ital.* 6298
mordicar *span. ptg.* 6306
mordiscar *span. ptg.* 6306
mordre *prov. afz.* 6298
mordreot *afz.* 6300
mordrisseor *afz.* 6300
morejo *vic.* 6386
moregolo *trev.* 6385
moreia *ptg.* 6382
morel *afz.* 6314
morella *ital.* 6314
morelle *afz.* 6314
morella *ital.* 6314
morena *ital. span.* 6382
morenas *cat.* 4449
morenillo *span.* 6314
moreno *span. ptg.* 6314
morl *rtr.* 6294
morfa *ital.* 6301
morfor *afz.* 6301
morfio *ital.* 6301
morfandre *frz.* 6294
morga *abruzz.* 6334
morgeline *frz.* 6308
morgjo *prov.* 6385
morgue *frz.* 6386
morguor *frz.* 6386
moriges *lothr.* 6386
morigò *lomb.* 6385
morillo *frz.* 6302
morio, -ia *ital.* 6161
morion *afz.* 6425
morione *ital.* 6425
morir *rtr. prov. cat. span.* 6303
morire *ital.* 6303
morisco *span. ptg.* 6314
mormint *rum.* 6286
mormo *ptg.* 6294
mormorare *ital.* 6387
mormorio *ital.* 6387
mormurar *span.* 6387
morn *prov.* 6388
more *frz.* 6388
moro *ital.* 6313
moro *ital. span. ptg.* 6314
moron *span.* 6379, 6394
morondo *span. ptg.* 6314
morra *prov. span.* 6425
morralet *cat.* 6425
more *prov.* 6389
morre *ptg.* 6303
morrião *ptg.* 6425
morrión *span.* 6425
morro *span. ptg.* 6425
morros *span.* 6425
mors *prov.* 6307
mor-s *prov.* 6425
morsa *ital.* 6307
morse *frz.* 6316, 8151
morsechiare *ital.* 6306
morseggiare *ital.* 6306
morsella *ital.* 6307
morsicare *ital.* 6306
morsino *ital.* 6307
moso *ital.* 6307
mort *rtr. cat. frz.* 6304
mort *rum. rtr. frz. cat.* 6312
mortacină *rum.* 6311
mortajo *ital.* 6310
mortallaza *sord.* 6309
morte *ital. ptg.* 6304
morteciuo *span.* 6311
morteiro *ptg.* 6310
mortella *ital.* 6392
mortero *span.* 6310
morteshu *ptg.* 6311
morticuo *ital.* 6311
mortier *prov. frz.* 6310
morto *ital. ptg.* 6312
mort-z *prov.* 6304, 6312
morne *ital.* 6425
moreco *span. ptg.* 5986
morut *prov.* 6425
morv *bergam.* 6294
morre *frz.* 6294
morviglione *ital.* 6292
morru *sicil.* 6294
mo-s *prov.* 6245
mosaico *span. ptg.* 6410
mosaïque *frz.* 6410
mosca *ital. prov. cat. span.* 6398
moscajo *ital.* 6399
moschotta *ital.* 6398
moschetto *ital.* 6398
moscia *ital. rtr.* 6401
moscid *friaul.* 6329
moscio *ital.* 6328, 6329
moscione *ital.* 6415
moscle-s *prov.* 6404
mosqueta *span. ptg.* 6398
mosquete *span. ptg.* 6398
mosquito *span. ptg.* 6398
mosquito *pyren.* 2660
moss *ferr.* 6408
mossa *prov.* 6318
most *cat.* 6417
mostacchio *ital.* 6412
mostaccio *ital.* 6412
mostacho *span.* 6412
mostalla *cat.* 6417
mostarda *ital. prov. cat. ptg.* 6417
mostassa *cat.* 6417
mostaza *span.* 6417
mostear *span.* 6417
mosteiro *ptg.* 6266
mostela *prov.* 6413
mostier-s *prov.* 6266
mosto *ital. span. ptg.* 6417
mostoos *altbern.* 6416
mostra *ital.* 6277
mostrarcat *span. ptg.* 6277
mostrare *ital.* 6277
mostrencia, -o *span.* 6276
most-z *prov.* 6417
most *frz. cat.* 6424
mota *ital.* 5850
mota *span. ptg.* 6321
mofaria *rum.* 6310
mote *span. ptg.* 6424
motif *frz.* 6322
motilar *span.* 6418
motilon *span.* 6420
motir *prov. afz.* 6423
motivo *ital. span. ptg.* 6322
moto *ital. ptg.* 6322
moton *prov. aspan.* 6360
motta *ital.* 6321
motte *frz.* 6321
motto *ital.* 6424
motxo *cat.* 6420
mot-z *prov.* 6424
mou *frz.* 6261
mouchard *franz.* 6330, 6398
mouche *frz.* 6398
moucher *frz.* 6330
moucheron *frz.* 6330
moucheter *frz.* 6398
mouchoir *frz.* 6330
mouchon *henneq.* 6403
mouco *ptg.* 5823, 6334
moucos *prov.* 6331
moudre *frz.* 6263
moue *afz.* 6024
moue *frz.* 8023
mouette *frz.* 4192, 6024
moufeter *pic.* 6247, 6338
moufette *frz.* 6336
mouffe *frz.* 6337
mouffier *frz.* 6337
mouffier *norm.* 6247
mouffu *pic.* 6337
mouiller *frz.* 6260
moujou *nprov.* 6288
moujro *nprov.* 6383
mouis *nprov.* 6328
moule *frz.* 6244, 6263, 6404
mouler *frz.* 6244
moulin *frz.* 6266
moun *rtr.* 5926
moure *prov.* 6323
mourir *cat.* 6323
mourir *frz.* 6303
mourou *afz.* 6389, 6425
mouschette *afz.* 6398
mouste *afz.* 6404
mouquet *frz.* 6398
mousse *frz.* 6318, 6421
mousseline *frz.* 6320
mousser *frz.* 6318
mousseron *frz.* 6318
moustache *frz.* 6412
mousti *limous.* 6329
moustille *afz.* 6413
moût *frz.* 6417
moutole *afz.* 6413
moutier *nfrz.* 6266
mouton *frz.* 6360
mouvoir *frz.* 6323
movel *ptg.* 6231
mover *prov. span. ptg.* 6323
moreta *cat.* 6403
morex *cat.* 6403
moyen *frz.* 6033
moyeu *frz.* 6238, 6239
mozo *span.* 6240
mozaic *prov.* 6410

moza**bil**lo *span.* 6307
moza**ve**te *span.* 6307
moza**ra**be *span.* 6319
mo**ir** *prov.* 6328
mozo *span. ptg.* 6421
mozzare *ital.* 6421
mozzetta *ital.* 6428
mozzo *ital.* 6239. 6240. 6421
mozzo *venez.* 6328. 6414
mreană *rum.* 6382
mrölla (?) ämil, 6052
muayî *lothr.* 6041
muc *rum.* 6332. 6429
muechio *ital.* 2677. 6333. 6425
muechione *neapol.* 6409
mucca *sard.* 6332
muced *rum.* 6329
much *lad.* 6328
muchacho *span.* 1928. 6420
mucharmaka *rum.* 5936
mucher *pic.* 6327
mucho *span.* 6361
mucido *ital.* 6329
mueir *afz.* 6327
muecos *rum.* 6331
muecoso *ital. ptg.* 6331
muecre *afz.* 6334
muerir *afz.* 6334
mud *cat.* 6427
mudar *prov. cat. span. ptg.* 6422
mudo *span. ptg.* 6427
mudu *sard.* 6427
muebda *aspan.* 6324
mueble *afz. span.* 6281
mueca *span.* 6330
muei-a *prov.* 6240
muela *span.* 6143. 6248
muehla *prov.* 6052
muelle *span.* 6262. 6260. 6261
muelo *span.* 6248
muer *frz.* 6422
muermo *span.* 6294
muert *friaul.* 6304
muerte *span.* 6304
muerto *span.* 6312
muess *friaul.* 6328
muet *frz.* 6427
muele *afz.* 6324
muffa *ital.* 6336
mueffare *ital.* 6336
mueffir *nprov.* 6336
mueffo *ital.* 6336
mueffe *frz.* 6247. 6339
mugo *frz.* 6341
mugem *ptg.* 6341
mugesci *rum.* 6343
mugghiaro *ital.* 6343. 6344
muggine *ital.* 6341
mugherino *ital.* 6405
mughetto *ital.* 6405
mugil *span.* 6341
mugir *prov. frz. ptg.* 6343
mugler *frz.* 6344

mugliare *ital.* 6344
mugnä *comasc.* 6369
mugnajo *ital.* 6254
mugner *ital.* 6352
mugnuni *sicil.* 6369
mugor *astur.* 6334
mugore *sard.* 6334
mugre *span.* 6334
mugriente *span.* 6334
mugron *span.* 6117. 6335
mugronar *span.* 6117
mugroso *span.* 6334
mugue *frz.* 6405
muguet *frz.* 6405
mugnlare *ital.* 6344
mui *span.* 6361
muid *frz.* 6240
muiero *rum.* 6353
mulare *sard.* 6342. 6344
muioi-a *prov.* 6239
muir *arag.* 6352
muir *friaul.* 6353
muire *afz.* 6343
muir *frz.* 6383
muisle *afz.* 6404
muito *ptg.* 6361
muier *span.* 6353
muir *span.* 6343
muïol *span.* 6341
mul *frz.* 6362
mulla *ital. prov. cat. span. ptg.* 6346
mula *ital.* 6354
muladar *span.* 6380
mulato *span. ptg.* 6348
mulâtre *frz.* 6347
mulatto *ital.* 6348
mulo *frz.* 6354
müller *engad.* 6166
mulet *frz.* 6355
muleta *span. ptg. ital.* 6346
mulke *rum.* 6352
mulger *span. altspan.* 6352
mulher *ptg.* 6353
mulicola *aital.* 6251
mulilla *span.* 6354
mulinare *ital.* 6255
mulinaro *ital.* 6254
muliniello *ital.* 6256
mulino *ital.* 6256
muliqua *chian.* 6251
mullar *cat.* 6260
muller *cat.* 6353
mulliri *sard.* 6352
mulo *ital.* 6355
mullone *sard.* 6258. 6420
mulò *cat.* 6143
mulò *nprov.* 6248
mulo *ital.* 6362
mulot *frz.* 6345
muls *ital.* 6356
mulurä *rum.* 6357
multa *ital. span. ptg.* 6358
mulfam *rum.* 6358
mulfamesci *rum.* 6358
multo *frz.* 6358
multer *frz.* 6358

multitude *nfrz.* 6359
multitune *afz.* 6359
numcar *ital.* 6364
numcar *rtr.* 6352
numia *ptg.* 6363
numio *frz.* 6363
nummia *ital.* 6363
mund *rtr.* 6373
mundo *span. ptg.* 6373
munda *sard.* 6373
muñeca, -o *span.* 6369
mungere *ital.* 6352
mungia *sard.* 6374
mungir *ptg.* 6352
muñir *span.* 6268
muñir *cat.* 6352
muir *prov. frz. cat. span. ptg.* 6375
muir *ital.* 6375
muñon *span.* 6369
munt *rtr. cat.* 6274
munte *rum.* 6274
muntean *rum.* 6279
muntenos *rum.* 6285
muntel *rum.* 6283
muntos *rum.* 6285
muuda *posch.* 6204
munyó *cat.* 6369
muora *rtr.* 6393
muosch *engad.* 6328
muovère *ital.* 6323
muqueux *frz.* 6331
mür *nfrz.* 6019
mur *afz.* 6362
mur *frz.* 6395
mur *aspan. aptg.* 6396
murä *rum.* 6313. 6383
mura *rtr.* 6313
müra *rtr.* 6383
mura *ital.* 6395
muracillo *span.* 6396
muradal *ptg.* 6390
muratore *ital.* 5782
murchase *ptg.* 5938
murcho *ptg.* 5939. 6381
murciegalo *span.* 6400
murciego *span.* 6400
müre *nfrz.* 6313
murécc *levant.* 6206
murena *span.* 6382
murène *frz.* 6382
murga *prov.* 6396
murganho *ptg.* 6396
murger *nfrz.* 6394
murgier *afz.* 6384
murgonar *span.* 6117
muri *rum.* 6303
muriccia *ital.* 6384
muriello *ital.* 6007
murion *span.* 6425
muris *rtr.* 6394
murmurar *prov. span. ptg.* 6387
muro *nprov.* 6383
muro *ital. span. ptg.* 6395
murria *span.* 6390
mürrio *span.* 6390
murron *span.* 6389
mürs *piem.* 6381

mur-a *prov.* 6395
mursä *rum.* 6356
mursel *prov.* 6307
murta *sard.* 6391
murzu *sard.* 6354
mua *prov.* 6307
musa *prov.* 6307
musaiico *ital.* 6410
musar *prov.* 6307
musarabe *ptg.* 6319
musaraigne *frz.* 6397
musaraba *span.* 6397
musaranha *ptg.* 6397
musard *frz.* 6307. 6411
musare *ital.* 6307
musart-z *prov.* 6307
musar *frz.* 6406
musca *rum.* 6306. 6398
müsch *rtr.* 6399
müschiel *rtr.* 6405
muschio *ital.* 6405. 6406
müschiu *rum.* 6318. 6404. 6405
muschia *rtr.* 4404
muscia, -o *neap.* 6409
muscio-matteo *neapol.* 6408
muscia, -o *cat.* 6404
muscio *frz.* 6404
muscio-a *prov.* 6404
musco *ital. span.* 6318
musco *ital.* 6405. 6406
musco *span.* 6406
musca *prov.* 6406
musculo *ital. span. ptg.* 6404
müaderagn *comasc.* 6397
muse *frz.* 6307. 6411
museau *frz.* 6307. 6411
müsee *prov.* 6410
müselier *frz.* 6307
müselière *frz.* 6307
muselina *span.* 6320
musello *ital.* 6307
müser *frz.* 6307. 6411
müsetto *ital.* 6307
musgä *valsass.* 6306
müsgaño *span.* 6396
müsgo *ptg.* 6318
müsgo *span. ptg.* 6405
müsgodo *afz.* 6377
müsgoo *aptg.* 6404
musica *ital.* 6407
musike *afz.* 6410
musique *frz.* 6407
muso *ital.* 6307. 6408
müsa *friaul.* 6408
müssa *lomb.* 6408
muselina *ptg.* 6320
müser *frz.* 6327
müsolino *ital.* 6320
musolo *ital.* 6320
must *rum.* 6417
müstar *rum.* 6417
mustafe *rum.* 6412
mustazz *rtr.* 6412
mustella *piem. rtr.* 6413
musteile *afz.* 6413
musti *gasc. cat.* 6329
mustich *cat.* 6329

mastio *span.* 6329
muelt *rtt.* 6318, 6405
mustra *rum.* 6277
mustuescu *rum.* 6417
mut *rum. prov. afrz.* 6427
muta *rum.* 6422
mutare *ital.* 6422
muterne *afrz.* 6321
mutilare *ital.* 6418
mutiler *frz.* 6418
mutin *frz.* 6326
mutiner *frz.* 6325
mutire *sard.* 6423
muto *ital.* 6427
mutria *ital.* 6425
mütsch, müsch *engad.* 6327
mütsch *rtt.* 6402
mutschegna *rtt.* 6328
mutschegna *lad.* 6414
muttu *liq.* 6421
muturra *bask.* 1770
muvel *obwald.* 6231

N.

n *rtt.* 4874
nabab *frz.* 6433
nabbia *com.* 6475
nabet-z *prov.* 6443
nabo *ptg.* 6443
nabo, -a *span.* 6443
nabot *frz.* 6434
nacaire *afrz.* 6440
naçbo *ptg.* 6464
nacar *ptg.* 6440
nacar *span.* 6440
nacara *span.* 6440
naccaro *ital.* 6440
nacchera *ital.* 6440
nacella *span.* 6476
nacello *frz.* 6476
nacello *nproc.* 6476
nacer *span.* 6455
nache *afrz.* 6463
nacio *cat.* 6464
nacion *span.* 6464
nacione *ital.* 6464
nacio-s *prov.* 6464
nacre *nfrz.* 6444
nada *span.* 6455
nada *sard.* 6465
nadador *span. ptg.* 6462
nalal *prov.* 6461
nadar *sard. prov. span. ptg.* 6467
nadeca *ptg.* 6463
nadi *aspan.* 6455
nadi, -ie *span.* 6512
nadio *friaul.* 6463
nadio *span.* 6455
naegia *vic. berg.* 6477
nafa *span.* 6437
naffe *frz.* 6487
nafra *sard. prov.* 6453
nafrar *sard. prov. cat.* 6453
nafre *norm.* 6453

nagar *rtt.* 3249, 6492
nage *nfrz.* 6463
nager *frz.* 6481, 6467
nageur *frz.* 6462
nagga *prov.* 6463
nagiuu *rtt.* 6495
nagueta *span.* 5794
nagutta *rtt.* 6491
naibi *ital.* 6439
naie *afrz.* 6568
naie *rum.* 6475
naie *afrz.* 6506
naif *frz.* 6465
naio, -o *frz.* 6442
naio *rum.* 4810
naipe *span. ptg.* 6439
naipora *rtt.* 6479
naisser *prov.* 6455
naître *frz.* 6455
naiver *engad.* 6551
naixer *cat.* 6455
naje *afrz.* 6568
naïe *wallon.* 6432
nakron *span.* 6015
nalbä *rum.* 5855
naïte *wallon.* 6457
nalga *span.* 6463
nalt *rum.* 4808
nalä *rum.* 4807
nampa *afrz.* 6441
nan, -ä *rum.* 6442
nanan *frz.* 5858
nanfa *ital.* 6437
nanja *ptg.* 6570
nanolo *ital.* 6513
nano, -a *ital. cat. aspan.* 6442
nans *afrz.* 6441
nan-s, -a *prov.* 6442
nanse *frz.* 6456
naotir *frz.* 6441
nao *span. ptg.* 6482
nao *ptg.* 6568, 6564
naon *venez.* 6443
nap *rum. cat.* 6443
nap *ital.* 6443
nappe *frz.* 5932
nappo *ital.* 4589
napu, -a *sard.* 6443
naranja *span.* 6438
naräna *rum.* 6438
naranz *mail.* 6438
naranza *venez.* 6438
narciso *ital. span. ptg.* 6444
narcisse *frz.* 6444
narcisso *ital.* 6444
nare *ital. sard. rum.* 6449
nares *span.* 6449
narquer *frz.* 6446
narguile *frz.* 6447
narice *ital.* 6450
narié *lomb.* 6446
narigudo *span. ptg.* 6460
narille *afrz.* 6446
narine *frz.* 6448
nariz *cat. span. ptg.* 6450
narquios *frz.* 6445

naïter *frz.* 6462
narre *(?) sard.* 6452
narria *span.* 6451
nar-s *prov.* 6449
narunchel *friaul.* 7757
nas *rum. prov. cat.* 6459
nasa *span.* 6456
nascenza *alomb. atosc.* 6454
nascere *ital.* 6455
nasitort *frz.* 2600, 6458
naso *ital. span. ptg.* 6459
nasos *rum.* 6460
naspergea *venez.* 6627
naspo *ital.* 4507
nassa *ital. rtt. ptg.* 6456
nasse *frz.* 6466
nasso *nproc.* 6456
nasso *ital.* 6483
nast *piem.* 6606
naïte *rum.* 6455
naïtoun *prov.* 6458
naïro *ital.* 6457, 6523
naïtur *rum.* 6457
naïturcio *ital.* 2600, 6458
nasuto *ital.* 6460
nata *span. ptg.* 6015
natal *ptg.* 6461
natale *ital.* 6461
natare *ital.* 6467
natatore *ital.* 6462
natia *ital. sard.* 6463
naïie *rum.* 6464
naïif *frz.* 6465
naïtio *ital.* 6465
naïtion *frz.* 6464
naïtivo *ital. span. ptg.* 6465
naïja *prov.* 6463
naïte *frz.* 6015
naïtura *ital.* 6468
naïture *frz.* 6468
nau *afrz. cat.* 6482
nau *prov.* 6581
nau *rtt.* 4594
nauchel *aspan.* 6478
naucher *aspan.* 6478
nauchier-s *prov.* 6472
nauchero *span.* 6478
nauchler-s *prov.* 6478
naufagar *aspan.* 6453
naulo *ital.* 6470
nau-s *prov.* 6482
nausa *prov.* 6471
nausa *rtt.* 6471
naut *prov.* 4308
nauteza *prov.* 4808
nauxer *cat.* 6472
nava *span. ptg.* 6473, 6474
navaja *span.* 6578
navalha *ptg.* 6578
navalla *cat.* 6578
navargase *aspan.* 6453
nave *ital. span. ptg.* 6482
nave *afrz.* 6473
navegante *ptg.* 6481
navegar *span. ptg.* 6481
navei-s *prov.* 6480

navera *ital.* 6453
naverare *ital.* 6453
navet *frz.* 6443
navette *frz.* 6443
navia *piem.* 6477
navicare *ital.* 6481
navicchiere *ital.* 6478
navicella *ital.* 6476
navigare *ital.* 6481
navigi-s *prov.* 6480
navio *span. ptg.* 6480
naviro *frz.* 6480
navon *mail.* 6443
navone *ital.* 6443
navrer *frz.* 6453
naïe *südostfrz.* 6466
'nbura *ital.* 4734
'nbuse *piem.* 4734
'acoppa *neap.* 10261
'ndinna *neap.* 9555
ne *frz.* 6566
ne *ital. prov. cat.* 4874
ne *ital.* 6487
ne *rtt. prov.* 6487
neag *rum.* 6436
neant *nfrz.* 6459
nebbia *ital.* 6486
nebbioso *ital.* 6486
nebbio *march.* 6515
nebla *rtt. prov.* 6485
neble *frz.* 6485
nebli *aspan.* 6169
neboda *venez. cat. prov.* 6516
nebodo *cat.* 6515
nebot *prov.* 6515
nebri *ptg.* 6169
nebs *prov.* 6515
nebula *ital.* 6485
nebuleux *frz.* 6486
nebuloso *ital. span. ptg.* 6486
nece *prov.* 6530
neccar *span. ptg.* 6522
neccad *span.* 6522
necheza *rum.* 8139
necl *cat.* 6522
neclio *span. ptg.* 6522
necromancia *span.* 6510
nees *rum.* 6525
nedeo *ptg.* 6548
nedräga *mail.* 6621
nee *monf.* 6515
neel *afrz.* 6535
nef *frz.* 6482
nefa *prov.* 6526
nefle *nfrz.* 6127
neffier *nfrz.* 6127
nega, -o *aptg.* 6546
negalho *ptg.* 6589
negar *prov.* 3249, 6502
negar *cat. span. ptg.* 6502
negar *prov.* 6492
negare *venez.* 6492
negare *ital.* 6502
negé *savoy.* 6466
negghia *sicil.* 6485
negghienza *flor.* 6499
neghe *sard.* 6524
neghiente *ital.* 6498

- neghlettire ital.** 6496
neghină rum. 6534
neghină rum. 6540
neghittoso ital. 6497
négliger frz. 6501
negliero ital. 6501
négoce frz. 6506
negoci cat. 6505
negociador span. ptg. 6503
negociar span. ptg. 6504
negociateur frz. 6503
negocier frz. 6504
negocio span. ptg. 6505
negoci-s prov. 6505
negofa rum. 6504
negofitor rum. 6503
negozare ital. 6504
negoziatore ital. 6503
negozio ital. 6505
negre prov. 6536
negre cat. 6536
negre frz. 6536
negrear span. 6538
negreafă rum. 6541
negrecato neap. 6539
negreer span. 6538
negreggiare ital. 6538
negregura span. 6541
negrejar prov. ptg. 6538
negroschi rum. 6538
negrezir prov. 6538
negrezza ital. 6541
negridito ptg. 6541
negro ital. span. ptg. 6586
negromancia ptg. 6510
negromanciero frz. 6509
negromante ital. 6509
negromanzia ital. 6510
negru rum. 6536
negrura ptg. 6541
negueis prov. 6507
neguilla span. 6534
negun afrz. 6495
negură rum. 6485
neguros rum. 6486
negu-sa prov. 6495
neiant afrz. 6489
neidi rtr. 6548
neif rtr. afrz. 6553
neigo frz. 6550, 6563
neiger frz. 6551
neigeux frz. 6552
neir prov. 6536
neis prov. afrz. 6507
neisu(n)-s prov. 6508
neisus prov. 6512
neivă piem. 4811
nejente aital. 6489
neleg-z prov. 6500
neleit-z prov. 6500
nom ptg. 6487
nema span. 6511
nembo ital. 6542
nemés prov. 6543
nemico ital. 4984
nemon span. 4288
nemps prov. 6543
nemus sard. 6512
nen sard. 6487
- nenguar mitteltal.** 6551
nenhum ptg. 6495
nenil afrz. 6569
nenim afrz. 6569
nenim, -da frz. 2957
neo ital. 6436
nepitella ital. 6514
neple afrz. 6127
neposat rum. 6516
neporoc afrz. 4568
nepot rum. 6515
nepotite ital. 6515
neps prov. 6515
nepta sard. prov. 6517
neputinfa rum. 4787
ner prov. 6536
nerbo ital. 6520
nerregiare ital. 6538
nerf frz. 6520
nero ital. 6536
nervecare lecc. 6539
nerveux frz. 6520
nervio span. 6520
nervios prov. 6520
nervioso span. 6520
nervis-a prov. 6520
nerviu sard. 6520
nervo ital. ptg. 6520
nerroso ital. ptg. 6520
nerf frz. 6522
nescio ital. mail. ptg. 6522
néser rtr. 6455
nesga span. 6525
néspira span. 6127
nespera ptg. 6127
nespereira ptg. 6127
nespla cat. 6127
nespler cat. 6127
nespolo, -a ital. 6127
ness monf. 6522
nessuno ital. 6508
nestare ital. 4985
nesto ital. 4985
nesun afrz. 6508
net frz. cat. prov. 6548
net cat. 6515
meta cat. ptg. 6517
neted rum. 6548
netejar prov. cat. 6548
netezesci rum. 6548
neto span. 6548
neto ptg. 6515
netes prov. 6518
nett rtr. 6548
nettare ital. 6548
netto ital. 6548
nettoyer frz. 6548
nettu sard. 6548
neu prov. cat. 6553
neua rum. 6553
neuddu sard. 6502
neuf afrz. 6581
neula sard. cat. prov. 6485
neuos rum. 6552
neuton afrz. 6519
neuvième frz. 6573
nevăe lad. 6551
nevar rtr. prov. cat. span. ptg. 6551
nevarto ital. 6551
- neve ital. ptg.** 6553
nevredina mail. 6514
neveu afrz. 6515
nevicare ital. 6551
nevo genues. 6515
nevoa ptg. 6485
nevod afrz. 6515
nevoso ital. span. ptg. 6552
nevot afrz. 6515
nevru rum. 6520
nexo span. ptg. 6525
nez frz. 6459
nezé lyon. 6486
nezza ital. rtr. 6518
'ngenne abruzz. 4828
ni prov. frz. cat. span. 6487
niaic prov. 6529
niais frz. 6529
niazza rtr. 6518
nibaru sard. 6525
nibbio ital. 6168, 6169
nicchia ital. 6227
nicchiare ital. 6494, 6531
nicchio ital. 6227
niccolino ital. 6697
niccolo ital. 6697
niche prov. 6522
niche frz. 6227, 6527, 6531
nicheé frz. 6531
nicher frz. 6531
nicchetto ital. 6697
nicbo span. ptg. 6227
niet rum. 6487
nicistà aital. 6490
nid frz. 6533
nidiace ital. 6529
nidio ital. 6532
nido ital. span. 6533
nidori sard. 6549
niebel rtr. 6554
niebita lucc. 6514
niebla span. 6485
nieble afrz. 6169
nièce frz. 6518
nief rtr. 6587
niego sien. 6436
niego span. 6530
niel moden. 6435
niel afrz. span. 6535
niela prov. 6534
nielar prov. span. 6535
niella cat. 6534
niellare ital. 6535
nielle frz. 6534
nieller frz. 6535
niello ital. ptg. 6535
niellure frz. 6535
niel-sa prov. 6535
niente ital. 6489
niepita calabr. 6517
nier frz. 6502
nierv rtr. 6520
niervo span. 6520
nierz afrz. 6515
nies afrz. 6515
nieta ital. span. 6517
nieto ital. span. 6515
nieu prov. 6533
nieu rtr. 6533
nieule afrz. 6485
- nieus afrz.** 6515
nieve span. 6533
nievo venez. 6515
Nif rtr. 6533
niffo, -a ital. 6526
niffo ital. 6526
nifla limous. 6526
nifler pic. 6526
niflo limous. 6526
nigaud frz. 6530
nigella ital. ptg. 6534
niger afrz. 6531
nigghiu sicil. 6169
nigier afrz. 6531
nigremance afrz. 6510
nigromancia ptg. 6510
nigromancia-a prov. 6509
nigromante ital. span. ptg. 6509
nilza mail. 6171
nimbo ital. 6542
nime rum. 6512
nitmu ital. 6512
nimo ital. 6512
nina cat. 6545
ninge rum. 6551
nigremance afrz. 6510
ninguem ptg. 6493, 6512
ningun cat. 6495
ninguno span. 6495, 6544
niuha ptg. 6545
niinho ptg. 6530
niinho ptg. 6532, 6533
niinna, -o ital. 6545
innar ital. 6545
innolo ital. 6513
niño, -a span. 6545
nipa prov. 4590
niptote ital. 6515
nippe frz. 4590
nipper frz. 4590
nique frz. 6528
niquer frz. 6528
niur cat. 6520
nirvios cat. 6520
nis prov. afrz. 6507
niscare rum. 6521
niscarea rum. 6521
nisias friaul. 6488
nispero span. 6127
nispolo span. 6127
nissuno ital. 6508
nissun afrz. 6508
nit cat. 6588
nita oberital. 5574
nitido ital. span. 6548
nito südfz. 5574
nitiro ital. 4572
nitrito ital. 4572
niz rtr. 6533
niuno ital. 6495
niu-sa prov. 6533
niware sard. 6551
niveau frz. 6557
nivel span. 6557
nivelar span. ptg. 5557
niveler frz. 6557
nivel-sa prov. 6557
nivida ealm. 6134

- nivóla** *tic.* 6062
Nivóse *frz.* 6552
nizac *prov.* 6529
nizzar mantuan. 4991
nizzo *ital.* (*lucches. neap.*) 5807
no *ptg.* 6563
no *ital. prov. cat. span.* 6566
noals *afz.* 6607
noapte *rum.* 6588
noar *prov.* 6561
noazza *rtr.* 6586
nobel *rtr.* 6564
nobile *ital. sard.* 6554
nobile *afz.* 6554
noble *prov. frz. cat. span.* 6554
nobre *ptg.* 6554
noeca *ital.* 5300
nocecolo *ital.* 6600
nochia *sien. romagn.* 6601
nochiero *ital.* 6469
noechiero, -e *ital.* 6478
noecchio *ital.* 6600
noeciolo *ital.* 6598
noeciulo *ital.* 6596
noce *ital.* 6594, 6626
noceal *span.* 6597
noceó *span.* 6597
noceilla *neap.* 6596
noce(s) *frz. cat.* 6586
noche *span.* 6588
nocher *frz.* 6469, 6472
noeivo *ital. span. ptg.* 6567
nocto *ital.* 6574
nocte *sard.* 6588
nod *rum.* 6563
nođa *tic.* 6576
nodia *sard.* 6577
nodo *ital. span.* 6563
nodoso *ital.* 6562
nodrico *ital.* 6625
nodrire *ital.* 6623
nodriza *sard.* 6619, 6625
nöda *berg.* 6576
nödrügä *mail.* 6621
noef *rtr.* 6581
noel *frz.* 6461
noeler *afz.* 6535
noembrie *rum.* 6582
noer *afz.* 6467
noess *vall. il.* 6471
neud *frz.* 6563
nöf *rtr.* 6581
noga *vales.* 6626
nogal *span.* 6593, 6594
nogalh-a *frz.* 6593
noghéra *venez. com.* 6594
nogueira *ptg.* 6594
noguer *cat.* 6594
noguier-a *prov.* 6594
noian *rum.* 6657
noiant *afz.* 6489
noielor *afz.* 6535
noif *afz.* 6533
noig *rtr.* 6588
noir *frz.* 6536
noirâtre *frz.* 6537
noireur *frz.* 6541
noircir *frz.* 6538
noirim-s *prov.* 6622
noirir *prov.* 6623
noirissa *prov.* 6625
noise *frz.* 6471
noisir *afz.* 6555
noite *ptg.* 6588
noiva *prov. cat.* 6585
noivo *ptg.* 6585
noix *frz.* 6626
noja *ital.* 5007
nojare *ital.* 5007
nojo *span. ptg.* 5007
noioso *ital.* 5007
noleggiano *ital.* 6470
nois *frz.* 6470
noliser *frz.* 6470
nolitt *aspan.* 6470
nom *aspan. prov. frz. cat.* 6564
nomá *mail.* 6571
nombal *piac.* 5726
nombie *frz.* 5726
nombolo *venez.* 5726
nombor *span.* 6565
nombiar *prov.* 6611
nomie *prov. frz.* 6612
nombre *span.* 6564
nomber *frz.* 6611
nombril *frz.* 9875
nome *ptg. ital.* 6564
nomia *ital.* 6565
nomiar *ptg.* 6565
nominar *acat.* 6565
nomero *altolteral.* 6612
nomia *levant.* 6565
nominare *ital.* 6565
nomina *ital.* 6565
nommer *frz.* 6565
nomnar *prov.* 6565
nomne *aspan.* 6564
non *ital. prov. frz.* 6566
non *aspan.* 6564
ñoña *span.* 6572
nonanta *prov.* 6567
nonante *afz.* 6567
nonca *prov.* 6613
nonce *frz.* 6615
nonchalance *frz.* 1749
nonchalant *frz.* 1749
nonna *ital. sard.* 6572
nonnain *frz.* 6572
nonne *frz.* 6572
nonno *ital.* 6572
nonnu *sard.* 6572
nono *ital. span. ptg.* 6573
nono *nprov.* 6572
ñoño *span.* 6572
nonporuec *afz.* 4568
nonque *afz.* 6613
non-s *prov.* 6573
nozolo *venez.* 6615
nopta *rum.* 6559
noia *sicil. cat. ptg.* 6616
norä *rum.* 6616
novia *prov. frz.* 6574
nore *afz.* 6616
norreçon *afz.* 6618
norriçon *afz.* 6618
norte *span. ptg.* 6574
nos *prov.* 6563
nos *rtr.* *frz.* 6575
noša *rtr.* 6471
noša *cat.* 6471
nosca *prov.* 6617
nosche *afz.* 6617
noséla *venez.* 6595
nossas *prov.* 6596
nosso *ptg.* 6575
nostre *prov. cat.* 6575
nostro *ital.* 6575
nostru *rum.* 6575
nota *ital.* 6576
notare *ital.* 6467, 6576
notatore *ital.* 6462
note *frz.* 6576
notitia *ital.* 6576
notro *frz.* 6575
notre *frz.* 6575
notrir *cat.* 6623
notte *ital.* 6588
notola *ital.* 6560
notz *prov.* 6563, 6626
nou *prov. cat.* 6581
non *cat.* 6626
nou *sard. cat.* 6587
noue *frz.* 6473
noue *rum.* 6581
nouele *rum.* 6573
nouer *nfrz.* 6561
nonzezi *rum.* 6567
noailles *frz.* 6602
nour *rum.* 6591
nourrice *frz.* 6619, 6625
noirrir *frz.* 6623
nourrisson *nfrz.* 6618
nourriture *frz.* 6624
noutate *rum.* 6583
nonveau *frz.* 6580
nouveauté *frz.* 6583
nouvelle *frz.* 6580
nóva *vallantron.* 6551
novanta *ital. rtr. cat.* 6567
nove *ital. ptg. prov.* 6581
nove *ital.* 6567
nove *afz.* 6473
nové *cat.* 6573
novedad *span.* 6583
novedat *cat.* 6583
novel *prov. span. ptg.* 6580
novelh *prov.* 6580
novell *cat.* 6580
novellario *ital.* 6579
novelliere *ital.* 6579
novello *ital.* 6580
novembre *ital. prov. frz. cat.* 6582
novena *cat.* 6573
noventa *span. ptg.* 6567
noverrare *ital.* 6611
novero *ital.* 6612
novi *prov. cat.* 6585
novia *prov. cat.* 6585
novias *prov. cat.* 6585
novice *frz.* 6584
novidade *ptg.* 6583
noviembre *span.* 6582
novio *span.* 6585
novità *ital.* 6583
novitat-z *prov.* 6683
novizio *ital.* 6584
novizo *ital.* 6584
novu *ptg.* 6587
noyau *frz.* 6593
noyer *frz.* 3249, 6492, 6594
noyissa *prov.* 6619, 6625
noz *ptg.* 6626
nozar *prov.* 6561
nozer *prov.* 6555
nozza *rtr.* 6586
nozzo *ital.* 6586
nu *frz.* 6605
nu *rum.* 6566
nu *cat.* 6563
nuage *frz.* 6590
nuaillos *afz.* 6607
nuailor *prov.* 6607
nuaillos *prov.* 6607
nuais *afz.* 6607
nualz *prov.* 6607
nuance *frz.* 6592
nuar *cat.* 6561
nuble-s *prov.* 6591
nubio *span.* 6591
nu *rum.* 6594, 6626
nuca *ital. prov. span. ptg.* 2112, 6599
nuccheri *sicil.* 6478
nuelle *frz.* 6595
nucleo *ital. span.* 6600
nudar *rtr.* 6467
nudare *ital.* 6604
nudda *sard.* 6608
nudo *ital. span. ptg.* 6605
nudo *span.* 6563
ndrigras *venez.* 6621
ndrigras *altolteral.* 6621
ndudir *rtr. cat.* 6623
ndrissa *cat.* 6625
ue *sard. frz.* 6589
neue *prov.* 6588
neuf *afz.* 6581
neuf *frz.* 6592
nuera *span.* 6616
neustro *span.* 6575
nevo *span.* 6581
nevo *span.* 6587
neuz *span.* 6626
nöf *rtr.* 6581
nöf *rtr.* 6533
nugbo *sard.* 6626
nuglar *friaul.* 6594
nugolo, -a *ital.* 6591
nuidas *obscid.* 5137
nuie *rum.* 6580
nuire *frz.* 6555
nuisable *afz.* 6557
nuisable *frz.* 6556
nuisir *afz.* 6555
nuir *frz.* 6583
nuitantre *afz.* 6558
nuiton *afz.* 6519

nujala *rtr.* 6580
nul *rtr. prov. frz.* 6608
nulà *rum.* 6608
null *cat.* 6608
nulla *ital.* 6608
nullo *ptg.* 6608
nulo *span.* 6608
numbrar *prov.* 6611
nume *rum.* 6564
numèr *rum.* 6612
numèra *rum.* 6611
numerar *cat. span. ptg.* 6611
numerare *ital.* 6611
numèrator *rum.* 6610
numero *ital. cat. span. ptg.* 6612
numessi *rum.* 6565
nunanta *rtr.* 6567
nunca *span. ptg.* 6613
nuncio *ital. span. ptg.* 6615
nundinas *sard.* 6614
nunna *sic.* 6572
nunnu *scil.* 6572
nunque *cat.* 6613
nunsas *sard.* 6586
nuntà *rum.* 6586
nuntas *sard.* 6586
nunzio *ital.* 6615
nuocèrè *ital.* 6555
nuof *rtr.* 6587
nuora *ital.* 6616
nuorra *rtr.* 6623
nuota *altien.* 6576
nuotare *ital.* 6467
nuovità *ital.* 6583
nuovo *ital.* 6587
nuque *frz.* 2112, 6599
nura *sard.* 6616
nurdiài *sard.* 6621
nuriar *altoberital.* 6621
nuraa *rtr.* 6623
nusca *ital.* 6617
nusch *rtr.* 6626
nusterza *tarent.* 6603
nustresci *rum.* 6623
nutref *rum.* 6620
nutria *span.* 6759
nutriço *ptg.* 6624
nutrice *ital.* 6625
nutricion *span.* 6624
nutrir *span. ptg.* 6623
nutrire *ital.* 6623
nutriz *span. ptg.* 6625
nutrizione *ital.* 6624
nut-z *prov.* 6605
nuvem *ptg.* 6591
nuvil *rtr.* 6765
nuvolo *-a ital.* 6591
nzertare *abruzz.* 6030
nzorare *neap.* 9942, 9943

O.

o *ptg. rum.* 4714
o *prov.* 4568
oale *rum.* 6766

oalà *rum.* 6688
oan *afz.* 4568
oara *rum.* 4614
oare-cat *rum.* 4614
oase *rum.* 6749
oasp *rum.* 4632
oaspt *rum.* 4632
oaspele *rum.* 4632
oaste *rum.* 4639
obbia *vales.* 6646
obblai *sard.* 6705
obbio *vales.* 6646
obblia *ital.* 6637
obbliaro *ital.* 6635
obbligio *ital.* 6637
obblivoso *ital.* 6636
obblivoso *ital.* 6636
obbedecr *span. ptg.* 6629
obehir *cat.* 6629
obèir *frz.* 6629
obezir *prov.* 6629
obià *lomb.* 6631
obia *sard.* 6646
obier *frz.* 6711
obispo *span.* 3258
obja *piem.* 6646
oblaie *afz.* 6631
oblida *prov.* 6637
oblidar *cat. aspan. prov.* 6635
oblidos *prov.* 6636
oblit-z *prov.* 6637
obrar *span. ptg. prov.* 6704
obratge-s *prov.* 6703
obreiro *ptg.* 6701
obrero *span.* 6701
obrier-s *prov.* 6701
oba *prov.* 6712
obscur *frz.* 6639
obscuro *ptg. span.* 6639
obseques *ptg.* 6640
obsequias *prov. span. ptg.* 6640
observer *frz.* 6641
obstacè *frz.* 6642
obus *frz.* 4514
**obus logud. 6712
obuz *span.* 4514
obviar *span.* 6648
oc *prov.* 4568
ocasion *span.* 6649
ocaisio-s *prov.* 6648
ocannu *sard.* 4568
ocasio *ital.* 6648
ocasion *nfrz.* 6648
ocasionar *prov.* 6648
occhiaja *ital.* 6662
occhiaie *ital.* 6662
occhiare *ital.* 6665
occhiatia *ital.* 6663
occhieggiare *ital.* 6665
occhio *ital.* 6666
occident *frz.* 6649
occidente *ital.* 6649
occiouer *mail.* 6660
oc(c)ire *afz.* 6650
occièire *afz.* 6653
occisior *afz.* 6653
occiseur *nfrz.* 6663**

occlision *afz.* 6652
occisior *span. ptg.* 6653
occupare *ital.* 6656
occupazione *ital.* 6656
occupar *frz.* 6656
ocèan *frz.* 6657
océano *span. ptg.* 6657
oceano *ital.* 6647
och *prov.* 6659
ochaisio-s *prov.* 6648
ochanta *prov.* 6661
ochau *prov.* 6658
ochenta *span.* 6661
ocheu *prov.* 6658
ochiavo *altoberital.* 6658
ochielari *rum.* 6662
ochiescar *rum.* 6665
ochiezar *rum.* 6665
ochirre *afz.* 6650
ochiu *rum.* 6666
ocho *span.* 6659
ochoisson *afz.* 6648
ocio *span. ptg.* 6760
ociosidad *span.* 6758
ociosidade *ptg.* 6758
ocioso *span. ptg.* 6759
ocleiar *prov.* 6665
oco *ptg.* 6655
octau *prov.* 6658
octavo *span.* 6658
octembre-s *prov.* 6660
octo *sard.* 6659
octomvrie *rum.* 6660
octobre *ptg.* 6660
octobre-s *prov.* 6660
octoyreis *(?) prov.* 6660
octubre *cat. span.* 6660
od *afz.* 2672
odeur *frz.* 6668
odiar *span.* 4510
odiario *ital.* 4510
odio *span. ptg. ital.* 6667
odior *ptg.* 4510
odi-s *prov.* 6667
odor *rtr.* 6691
odor *span. ptg.* 6668
odore *sard.* 6691
odore *ital.* 6668
odor-s *prov.* 6668
ordre *span. ptg.* 9936
oef *rtr.* 6768
øgl *rtr.* 6666
øil *frz.* 6666
øillade *frz.* 6663
øillader *frz.* 6665
øillo *afz.* 6764
øillet *frz.* 6664
øillette *frz.* 6687
øillière *frz.* 6662
oel *afz.* 4568
oes *afz.* 6712
oeste *ptg. span.* 6649, 7300
øuf *frz.* 6768
øur *lomb.* 6741
øuvre *frz.* 6700
øfuggio *genues.* 5479
offa *ital. sard.* 6670
officiale *ital.* 6674
officier *frz.* 6674
officina *ital.* 6673

offio *ital.* 6674
offizio *ital.* 6674
offrir *frz.* 6672
offrire *ital.* 6672
ogan *prov.* 4568
ogano *apgt.* 4568
ogeddu *sard.* 6664
oggi *ital.* 4596
oggidi *ital.* 4597
oggimai *ital.* 4598
ògia *mail. com.* 6667
ogiovero *lomb.* 6660
oglia *ital.* 6688
oglio *ital.* 6686
ogni *ital.* 6694
ogol *bellun.* 6711
ogro *nprov.* 6721
ogro *span.* 6721
oi *rum.* 6766
oiò *ital.* 6678
oier *rum.* 6762
oierie *rum.* 6762
oieò *rum.* 6763
oign *rtr.* 6659
oignon *frz.* 2082, 9901
oil *afz.* 4568
oilè *nfrz.* 6688
oiadre *frz.* 9896
ointura *prov.* 9889
oiro-s *prov.* 9936
ìro *com.* 5480
oiro *piem.* 9936
oiro *afz.* 5158
oiscau *s. Martin frz.* 5978
oisus *afz.* 6759
oisif *frz.* 6759
oisiveté *frz.* 6758
oisior *prov.* 9942
oisior *afz.* 9942
oit *prov. afz.* 6659
oifà *rum.* 6763
oitava *agenues.* 6658
oitavo *ptg.* 6658
oitenta *ptg.* 6661
òj *vales.* 6667
ojada *span.* 6663
ojar *span.* 6665
oje *afz.* 4568
ojear *span.* 6665
ojera *piem.* 6662
ojo *span.* 6666
oju *sard.* 6666
ol *afz.* 4568
ol *(il) afz.* 4714
ola *span. cat.* 4640
ola *prov. lomb.* 6688
olar *rum.* 6689
olèandre *frz.* 5695, 8062
oleandro *span. ital.* 5695, 8062
oleier *rum.* 6680
oleio *rum.* 6682
oleiu *rum.* 6686
oleo *ital. span. ptg.* 6686
oleoso *ital.* 6682
oleoso *span. ptg.* 6682
oler *prov. span.* 6681
olero *ital.* 6681
olero *ptg.* 6689
olezzare *ital.* 6687

olezzo *ital.* 6687
 olhada *ptg.* 6663
 olhar *ptg.* 6665
 olho *ptg.* 6666
 oli-s *prov.* 6666
 oli cat. 6686
 oliere *ital.* 6680
 olier-s *prov.* 6689
 olifant *afzr.* 3224
 olio *ital.* 6686
 olioso *ital.* 6482
 oli(v)otto *frz.* 6686, 6687
 olla *span. ptg. ital.* 6688
 olleiro *ptg.* 6689
 olmeda *span.* 9863
 olmedo *ptg.* 9863
 olme-s *prov.* 9864
 olmeto *ital.* 9863
 olmo *ital. cat. span. ptg.* 9844
 oloc *piem.* 9869
 olocco *tosc.* 9869
 oli-s *prov.* 6686
 ollero *span.* 6689
 oloios *ital.* 6682
 oloir *afzr.* 6681
 oloier *ital.* 6680
 oloiu *rum.* 6686
 olor *prov. afzr. span.* 6691
 olore *ital.* 6668, 6691
 olour *afzr.* 6691
 oltra *prov. cat.* 9866
 oltraggiare *ital.* 9867
 oltraggio *ital.* 9867
 oltre *ital.* 9866
 oltrée *afzr.* 9868
 olva *bresc.* 10326
 olvidar *span. ptg.* 6635
 olvido *span.* 6637
 olvidoso *span.* 6636
 om *rum. rtr.* 4604
 omaggio *ital.* 4601
 omai *ital.* 4598
 ombaco *ital.* 6699
 ombelico *ital.* 9875
 ombilico *ital.* 9875
 ombiligo *span.* 9875
 ombra *ital. prov.* 9876
 ombrage *frz.* 9878
 ombraggio *ital.* 9878
 ombrai *valltell.* 4669
 ombraro *ital.* 9880
 ombre *frz.* 9876
 ombrejar *prov.* 9880
 ombrella *ital.* 9879
 ombrello *frz.* 9879
 ombrello *ital.* 9879
 ombrer *frz.* 9880
 ombreux *frz.* 9881
 ombrigo *genues.* 5725
 ombril *cat.* 9875
 ombro *ptg.* 4670
 ombroso *ital.* 9881
 omeos *rum.* 4603
 omero *ital.* 4670
 omettere *ital.* 6692
 omettre *frz.* 6692
 omiunea *altmail.* 6693
 om(m)e *afzr.* 4604

ommettere *ital.* 6692
 omnia *sard.* 6694
 omore *frz.* 4605
 omrai *valltell.* 4669
 om(s) *afzr.* 4604
 on *frz.* 4604
 on *prov. cat.* 9891
 onça *ptg.* 9885
 once *frz.* 5766, 9885
 once *span.* 9892
 onchura *prov.* 9889
 oncia *ital.* 9885
 onctueux *frz.* 9888
 ond *aspan.* 9891
 onda *ital. prov. cat. span. ptg.* 9890
 onde *ital. ptg.* 9891
 ondear *span. ptg.* 9893
 ondeggiare *ital.* 9893
 ondejar *prov. cat.* 9893
 onderar *alomb.* 4608
 ond-yer *frz.* 9893
 ondoso *ital.* 9894
 onesto *ital.* 4606
 onefegare *venez.* 9887
 onglia *prov.* 9899
 ongle *frz.* 9899
 onher *prov.* 9896
 onice *ital.* 6697
 onique *span.* 6697
 oniquel *cat.* 6697
 oniro *ital.* 4519
 onne *aital.* 6694
 onni *aital.* 6694
 onoi *frz. dial.* 6588
 onore *ital.* 4607
 onque(s) *afzr.* 9882
 onrar *aprov.* 4608
 onse *cat.* 9892
 ont *afzr.* 9891
 onta *acat. prov. ital.* 4518
 ontare *ital.* 4518
 onus *sard.* 6696
 onyx *frz. ptg.* 6697
 onza *span.* 9885
 onza *span. ptg.* 5766
 onze *frz. prov. ptg.* 9892
 oza *prov.* 9885
 op *rum.* 6712
 opaco *ital.* 6699
 opel *berg.* 6711
 opellanda *mittellat.* 6707
 opéra *frz.* 6700
 opera *span. ptg.* 6700
 opera *ital.* 6700
 operajo *ital.* 6701
 operare *ital.* 6704
 operario *ital.* 6701
 opérér *frz.* 6704
 operiere *aital.* 6701
 opinion *frz.* 6706
 opinione *ital.* 6706
 oponer *span.* 6708
 oppio *ital.* 6711
 oppr *ptg.* 6708
 opporre *ital.* 6708
 opposer *frz.* 6708
 opposizione *ital.* 6709

opra *ital.* 6700
 oprimir *span.* 7412
 ops *prov. acat.* 6712
 optu *rum.* 6659
 optu dieci *rum.* 6661
 optulea *rum.* 6658
 oqueruela *span.* 6713
 or *frz.* 4614
 or *rtr.* 3900
 or *ital.* 4626
 or *friaul. prov. afzr.* 6741
 ora *prov.* 4614
 ora *rtr.* 3900, 4614
 ora *ital.* 4614, 4568
 oração *ptg.* 6714
 oracion *span.* 6714
 orador *span. ptg.* 6715
 oraire *prov.* 6716
 oraison *frz.* 6714
 orange *frz.* 6438
 orar *prov. span. ptg.* 6737
 (den-)orar *aoverital.* 4608
 orare *ital.* 6737
 orateur *frz.* 6715
 oratore *ital.* 6715
 orazione *ital.* 6714
 orazio(n)-s *prov.* 6714
 orazo-s *prov.* 6714
 orb *rum. afzr. cat.* 6718
 orbacca *ital.* 5478
 orbar *prov.* 6718
 orbear *rum.* 6718
 orbeda *berg.* 6716
 orbescar *rum.* 6718
 orbita *span. ptg. ital.* 6716
 orbo *ital.* 6718
 orb-s *prov.* 6718
 orca *borgotar. berg.* 6719
 orca *ital.* 4665
 orcio *ital.* 9912
 orciuolo *ital.* 9911
 orco *ital.* 6721
 orcu *sard.* 6721
 orla *ital.* 6727
 ordalie *nfrz.* 6722, 9913
 orde *cat.* 6726
 ordear *prov.* 4627
 ordeil *afzr.* 6722, 9913
 ordem *ptg.* 6726
 orden *span.* 6726
 ordenar *prov. cat. span. ptg.* 6723
 ordeñar *arag.* 6352
 ordener *afzr.* 6723
 orde-s *prov.* 6726
 ordi *prov.* 4618
 ordière *apic.* 6716
 ordinare *ital.* 6723
 ordine *ital.* 6726
 ordineoar *rum.* 9884
 ordir *prov. cat.* 6724
 ordire *ital.* 6724
 orditura *ital.* 6726
 ordo *ital.* 4627
 ordolier *afzr.* 4627
 ordonner *nfrz.* 6723
 ordra *rtr.* 6726
 ordre *nfrz.* 6726

ordura *prov.* 4627
 ordura *ital.* 4627
 ordure *afzr. nfrz.* 4627
 ore *ital.* 4614
 ore *frz.* 4568
 ore *frz.* 4614
 orendrei *prov.* 4614
 orendroit *afzr.* 4614
 oreneta *cat.* 4579
 orer *afzr.* 6737
 orez *rum.* 6742
 orfo *ptg.* 6738
 orfano *ital.* 6738
 orfanol-s *prov.* 6738
 orfe-s *prov.* 6738
 orfèvre *frz.* 3555
 orfraie *frz.* 6748
 orga *cat.* 6729
 orgão *ptg.* 6729
 organ *rum.* 6729
 organo *ital. span.* 6729
 orke *apptg.* *frz.* 4618
 orke *frz.* 4626
 orgelet *frz.* 4617
 orgeolet *frz.* 4617
 orgier *prov.* 4624
 orgoglio *ital.* 9914
 orgolhos *prov.* 9914
 orgolh-s *prov.* 9914
 orgoillar *prov.* 9914
 orgue *frz.* 6729
 orgueil *frz.* 9914
 orgueilleux *frz.* 9914
 orgues *prov.* 6729
 orgulhao *ptg.* 9914
 orgulho *ptg.* 9914
 orgulhosu *ptg.* 9914
 orgull *cat.* 9914
 orgullo *span.* 9914
 orguloso *span.* 9914
 ori *cat. rum.* 4614
 oribandolo *ital.* 6739
 orice *ital.* 6730
 oridoru *sard.* 4521
 orie *afzr.* 1066
 orient *frz.* 6731
 oriental *frz.* 6732
 orientale *ital.* 6731
 oriente *ital. span. ptg.* 6731
 origano *ital.* 6702
 origem *ptg.* 6733
 origen *span.* 6733
 original *frz.* 6728
 origine *ital. frz.* 1733
 originac *frz.* 6728
 orilla *span.* 6740
 orin *span.* 3702
 orina *ital. cat. span.* 9915
 orine *afzr.* 6733, 9915
 oriolajo *ital.* 4621
 orire *sard.* 4520
 orisi-cat *rum.* 4614
 oriuolajo *ital.* 4614
 oriuolo *ital.* 4622
 3rk ossol. 6721
 orla *span.* 6740
 orlar *span.* 6740
 orlare *ital.* 6740

orle *afz.* 6740
orlio *prov.* 6717
orlo *piem.* 4557
orlo *ital.* 6740
orma *ital.* 6745
ormaie *frz.* 9863
ormare *ital.* 6745
orme *frz.* 9864
ornā *valsass.* 6611
orna *ital.* 9917
ornar *prov. span. ptg.* 6735
ornare *ital.* 6735
orne *afz.* 6726
orne *frz.* 6736
orner *frz.* 6735
ornière *frz.* 6716
orno *ital. span.* 6736
oronada *span.* 9895
orologisjo *ital.* 4621
orologio *ital.* 4622
orone *span.* 3276
oroneta *cat.* 4579
orpailleur *frz.* 4501
orphaño *ptg.* 6738
orpbelin *frz.* 6738
orpbie *frz.* 4619
orpres *afz.* 6734
orre *nprov.* 4627
orreza *prov.* 4627
orri *nprov.* 4627
orrido *ital.* 4627
orrin *sard.* 4626
orrio *altoberital.* 4627
ora *prov.* 9920
ora *prov.* 6720
ora *ital. prov.* 9919
orae *frz.* 6720
orao *ital.* 9920
ort *prov. afz.* 4630
ort *prov. afz.* 4627
ortica *ital.* 9921
orticaio *ital.* 9922
orticheggiare *ital.* 9923
ortie *frz.* 9921
ortier *frz.* 9923
ortiga *prov. cat. span. ptg.* 9921
ortigal *span.* 9922
ortigar *span.* 9923
orto *ital.* 4630
ortu *sard.* 4630
oru *sard.* 6741
oruga *span.* 1827, 3283
orv *rtr.* 6718
orves *lyon.* 9873
orz *rum.* 4618
orza *piac.* 6720
orza *piac. span. ital. ptg.* 6720
orza *span. ital.* 6720
orza *span.* 9912
orziola *ital.* 4616
orzar *span.* 6720
orzare *ital.* 6720
orziór *rum.* 4617
orzo *ital.* 4618
orziol *ital.* 4617
orzuolo *span.* 4617, 4618

os *rum. prov. frz. cat.* 6749
os *cat.* 9920
os *ptg.* 4714
os *cat.* 9920
osa *apig.* 4631
osa *span.* 9919
osamenta *span.* 6747
osberg *afz.* 4465
osbergo *ital.* 4465
oscle *prov. afz.* 6744
oscur *afz.* 6639
oscuo *ital.* 6639
oscuro *span.* 6639
osaille *frz.* 6769
osemint, -e *rum.* 6747
oseoso *span.* 6750
osmo *rum.* 6746
oso *span.* 9920
osoa *rum.* 6750
ososo *span.* 6750
ospedā *sard.* 4638
ospedale *ital.* 4634
ospet *rum.* 4637
ospa *rum.* 4638
ospetar *rum.* 4635
ospetare *rum.* 4635
ospetarie *rum.* 4635
ospitale *ital.* 4634
ospite *ital.* 4632
ospizio *ital.* 4637
ōs *rtr.* 6749
osame *ital.* 6746
osaments *frz.* 6747
oservare *ital.* 6641
osseus *frz.* 6750
ossizaccchera *ital.* 6770
osso *ital. sard. ptg.* 6749
ossos *prov.* 6750
ossoso *ital.* 6750
ossuoso *ptg.* 6750
ost *prov. afz.* 4639
ostacolo *ital.* 6642
ostade *frz.* 10418
ostaggio *ital.* 4636
ostale *ital.* 4634
ostar *prov.* 4522, 6643
ostatge *prov.* 4636
ostatjar *prov.* 4638
osto *ital.* 4632, 4639
oste *afz.* 4632
osteggiare *ital.* 4639
osteiar *prov. afz.* 4639
osteier *prov. afz.* 4639
ostelliere *ital.* 4633
ostello *ital.* 4634
osteria *ital.* 4635
(h)oste-s *prov.* 4632
ostiaro *ital.* 6751
ostiere *ital.* 4635
ostiero *ital.* 4635
ostil *afz.* 9926
ostra *span. ptg.* 6755
ostria *cat.* 6755
ostrica *ital.* 6755
ostugo *span.* 6756
ot *afz.* 2672
ōtago *frz.* 4636
otar *span.* 6710
otear *span.* 6710

ōter *frz.* 4522, 4638, 6643
otore *altvenet.* 6660
otro *ital.* 9936
otro *ital.* 9936
ots *rtr.* 4596
otta *ital.* 7687
ottanta *ital. rtr.* 6661
ottavel *rtr.* 6658
ottavo *ital.* 6658
otto *ital.* 6659
ottobre *ital.* 6660
ottone *ital.* 5468
ottovre *neap.* 6660
ōū *frz.* 9854
ou *sard. rum. cat.* 6768
ouaille *nfrz.* 6764
ouais *frz.* 9958, 10335
ouar *rum.* 6767
ouate *frz.* 6761
oubli *frz.* 6637
oublie *nfrz.* 6631
oublier *frz.* 6635
oubliettes *frz.* 6635
oublieux *frz.* 6636
oucco *genues.* 9869
ouche *afz.* 6655
ōūco *ptg.* 10281
ouco *ptg.* 6655
ouo *afz.* 6766
ouest *frz.* 6649, 7300
ouest *nfrz. span.* 10381
oui *frz.* 4568
oui-da *frz.* 2957
oultre *frz.* 9936
ouistre *frz.* 9936
oule *afz.* 6688
oura *rtr.* 4614
ouragan *frz.* 4685
ourbire *wallon.* 6716
ourdir *frz.* 6724
ourdissure *frz.* 6725
ourela *ptg.* 6740
ourello *ptg.* 6740
ourigo *ptg.* 3273
ourino *nprov.* 9915
ourle *afz.* 6740
ourler *afz.* 6740
ourlet *nfrz.* 6740
ourne *afz.* 6726
ours *frz.* 9920
ourae *frz.* 6720
ourae *frz.* 9919
ousche *afz.* 6655
outil *nfrz.* 9926
outiller *nfrz.* 9926
outrage *frz.* 9866, 9867
outrage-s *prov.* 9867
outre *frz.* 9866, 9936
outrecuidance *nfrz.* 2305
outrecuidant *nfrz.* 2305
outrecuider *nfrz.* 2305
outrée *afz.* 9868
outrer *frz.* 9866
outubro *ptg.* 6660
ouvo *nprov.* 9873
ouvrage *frz.* 6703
ouvrare *ital.* 4608
ouvrier *frz.* 6704
ouvrier *frz.* 6701

ova *span.* 9873
ovar *ptg. prov.* 6767
ovata *ital.* 6761
ove *ital.* 9854
ove *frz.* 6768
ovejā *span.* 6764
ovejero *span.* 6762
ōv(ē)lha *ptg.* 6764
ovella *prov.* 6764
ovelhiero *ptg.* 6762
ovella *cat.* 6764
oveet *span.* 10381
oveta *ital.* 4655
oveta *ital.* 4513
ovich *comask.* 6698
ovillo *span.* 6768
ovo *ptg.* 6768
ovillo *span.* 6768
ovraggio *ital.* 6703
ovvero *aital.* 6701
ovriere *aital.* 6701
ovu *sicil.* 6768
ov-a *prov.* 6768
ovviare *ital.* 6647
oxalā *span. ptg.* 3253
ox lothr. 6753
oza *prov.* 4631
ozio *ital.* 6760
oziosità *ital.* 6768
ozioso *ital.* 6769

P.

pa *cat.* 6827
paaigne *afz.* 6970
pabalho-s *prov.* 6845
pabaule *sard.* 6843
pabedda *sard.* 6846
pabellon *span.* 6846
pabil *prov.* 6771
pabil-s *prov.* 6852
pabilo *span.* 6771, 6852
pabiru *sard.* 6892
pacant *frz.* 6773
pacare *ital.* 6774
pacat *rum.* 6955
pacatuscar *rum.* 6956
păcătuitor *rum.* 6954
pacchia *ital.* 6771
pacchiare *ital.* 6771
pacchio *ital.* 6771
pacco *ital.* 1154, 6772
pacc *ital. rum.* 6952
pacer *span.* 6895
pachetto *ital.* 1154
paschorra *span. ptg.* 6839
paciencia *span. ptg.* 6930
paciente *span. ptg.* 6929
păiescar *rum.* 6793
pacigo *ptg.* 6897
păcură *rum.* 7187
pada *ptg.* 6819
padar *ptg.* 6792
paderer *span. ptg.* 6932
padeiro *ptg.* 6820, 7199
padella *ital.* 6921

- padena** *prov.* 6922
padente *sard.* 2923
padiglione *ital.* 6845
padilla *span.* 6921
padrão *ptg.* 6935
padraeto *ptg.* 10254
padraetro *span.* 10254
padre *ital.* *rtr.* *span.* *ptg.* 6924
padriño *ptg.* 6933
padrino *ital.* *span.* 6933
padriu *sard.* 6934
padron *span.* 6935
padronu *sard.* 6935
pădăchie *rum.* 6977
padule *ital.* 6813
paduloso *ital.* 6809
pădure *rum.* 6813
paduros *rum.* 6809
paela *afz.* 6921
paes *prov.* 6781
paesano *ital.* 6781
paese *ital.* 6781
paga *ital.* *cat.* *span.* *ptg.* 6774
păgân *rum.* 6780
pagan *s* *prov.* 6780
păgănescar *rum.* 6780
pagania *ital.* 6780
păganie *rum.* 6780
paganizzare *ital.* 6780
pagano *span.* *ital.* 6780
pagac *ptg.* 6780
pagao *genues.* 6785
pagar *prov.* *cat.* *span.* *ptg.* 6774
pagare *ital.* 6774
pago *frz.* 6782
page *span.* *frz.* 6787
pagem *ptg.* 6787
pages *prov.* 6781
pagés *aspan.* 6781
paggio *ital.* 6787
paghină *rum.* 6782
pagina *ital.* *prov.* *rum.* *span.* *ptg.* 6782
pagio *lomb.* 6777
paglia *ital.* 6793
pagliolaja *ital.* 6795
pagnote *frz.* 6830
pago *cat.* 6950
pagoue *ital.* 6950
pagrana *ptg.* 8946
pagro *ital.* 6785
pagura *aital.* 1381
paguru *sard.* 6785
păbar *rum.* 1130
paie *rum.* 6793
paie *frz.* 6774
palele *afz.* 6921
paigna *engad.* 4753
paither *prov.* 6895
paila *span.* 6921
paillard *frz.* 6793
paillasse *frz.* 6793
paillason *frz.* 6793
paille *frz.* 6793
palaeule *frz.* 6794
pain *frz.* 6827
paină *valltell.* 6783
palinço *ptg.* 6825
paine *rum.* 6827
palpinella *cat.* 7160
pair *frz.* 6863
pairar *ptg.* 6875
pairar *prov.* 6871
pairar *ptg.* 7962
paire *frz.* 6873
paire *prov.* *cat.* 6924
pairi-s *prov.* 6933
païrol-s *prov.* 6872.
 6931
païs *friaul.* *cat.* *span.* *ptg.* 6781
païsant *span.* *ptg.* 6781
païsant *afz.* 6781
païsible *frz.* 7214
paissar *oberital.* 1353
paissau *frz.* 6953
paissel-s *prov.* 6953
paissar *prov.* 6895
paissao *prov.* 6953
paissou *frz.* 6912
paître *frz.* 6895
païu *rum.* 6793
paiver *rtr.* 7140
paix *frz.* 6952
paixão *ptg.* 6904
paja *span.* 6793
pajarella *span.* 7799
pajaro *span.* 6903
paje *span.* 6787
pajuolo *ital.* 6872
pal *cat.* 6812
pala *ital.* *prov.* *span.* *ptg.* 6788
palabra *span.* 6854
palache *afz.* 6790
palaci *cat.* 6792
palacio *span.* *ptg.* 6792
paladar *cat.* *span.* *ptg.* 6792
paladar-s *prov.* 6792
paladear *span.* 6792
paladiu *ptg.* 6791
paladin *frz.* 6791
paladino *span.* *ptg.* 6791
palafre *cat.* 6863
palafrei-s *prov.* 6863
palafreit *afz.* 6863
palafrem *ptg.* 6863
palafren *span.* 6863
palafreno *ital.* 6863
palagio *ital.* 6792
palagire *frz.* 6993
palais *prov.* *frz.* 6792
palan *frz.* 7109
palanc *rum.* 7109
palanca *ital.* *span.* *ptg.* 7223
palanca *ital.* *rtr.* *span.* 7109
palancada *span.* 7109
palandrana *-o* *ital.* 1170
palandrano *ital.* 10345
palanguer *frz.* 7109
palanh *rtr.* 7109
palanquer *frz.* 7109
pâlârie *rum.* 7148
palaselo *ital.* 6790
palat *rum.* 6792
palatin *frz.* 6791
palatino *ital.* 6791
palato *ital.* 6792
pălatuș *rum.* 6792
palatz *prov.* 6792
palau *sard.* 6792
palaudra *ital.* 1391
palavra *ptg.* 6864
palaxio *allobherital.* 6792
palazzo *ital.* 6792
palco *ital.* *span.* *ptg.* 1183
pâle *nfrz.* 6800
pale *frz.* 6788
palefroi *nfrz.* 6863
palenc-s *prov.* 7109
paleuca *cat.* 7109
paleron *frz.* 6793
palesare *ital.* 6796
palese *ital.* 6796
paleta *span.* *ptg.* 6788
paletto *span.* 6788
paletoc *frz.* 6799
paletouque *span.* *frz.* 6799
paletot *frz.* 6799
paletta *ital.* 6788
palha *prov.* *ptg.* 6793
palhola *prov.* 6793
palier *frz.* 6793
palieu *rtr.* 6813
palissade *frz.* 6797
palizzo *ital.* 6797
palla *cat.* 6793
palla *ital.* 1184
callare *ital.* 1184
pallido *ital.* 6800
palm-s *prov.* 6802
palma *ital.* *prov.* *cat.* *span.* *ptg.* 6802
palma *rum.* 6802
palmata *ital.* 6804
palme *frz.* 6802
palméa *ital.* 6804
palmeur *span.* *ptg.* 6802
palmeé *afz.* 6804
palmento *ital.* 6784. 6948
palmero *span.* 6803
palmier *frz.* 6802
palmiere *ital.* 6803
palmio *ital.* *cat.* *span.* *ptg.* 6802
palmoule *frz.* 6805
palo *ital.* *span.* 6812
paloma *cat.* *span.* 6811
paloma *span.* 2340
palomar *span.* 6810
palombo *frz.* 6811
palombo *ital.* 6811
palomo *span.* 2340. 6811
palpare *ital.* 6808
palpebers *rtr.* 6807
palpebra *ital.* *ptg.* 6807
palpeders *rtr.* 6807
palpela *prov.* 6807
palrar *ptg.* 6855
pal-s *prov.* 6812
pâltin *rum.* 7234
paltone *ital.* 6793
paltonier *afz.* *prov.* 6793
paltoniere *ital.* 6793
palton-s *prov.* 6793
paltopuet *frz.* 6799
paltret *frz.* 6886
palud *afz.* 6813
paludoso *span.* *ital.* 6806
palurdo *span.* 1423
palvese *ital.* 6946
pam *ptg.* 6827
pâmer *frz.* 8916
pâmpano *span.* *ptg.* 6816
pamphlet *frz.* 6814
pampino *ital.* 6816
pamint *rum.* 6943
pampol-s *prov.* 6816
pampre *frz.* 6816
pan (*piandis*) *prov.* *afz.* *cat.* 6830
pan (*pânis*) *rtr.* *span.* *prov.* 6827
pană *rum.* 7012
panader *frz.* 6950
panadero *span.* 6950.
 7199
panadis *cat.* 6817
panadizo *span.* 6817
panagia *lomb.* 6828
panaglia *engad.* 6828
panais *frz.* 6910
panajo *ital.* 6813
panard *frz.* 6824
panarici-s *prov.* 6817
panaricio *ptg.* 6817
panaris *frz.* 6817
panarizo *span.* 6817
pancada *ptg.* 7109
pancia *ital.* 6834
pandar *trevis.* 6822
pando *span.* 6824
panđora *ital.* 6823
panđore *frz.* 6823
panđura *ital.* 6823
panđurria *aspan.* 6833
pane *ital.* 6827
panechier *afz.* 6826
panegier *afz.* 6826
panero *ptg.* 6818
paner *rum.* *cat.* 6818
panera *span.* 6818
panereccio *ital.* 6817
panero *span.* 6818
pani *friaul.* 6825
pania *ital.* 6782
panic *prov.* *frz.* *cat.* 6825
panicia *rtr.* 6825
panico *ital.* 6825
panicule *frz.* 6837
panier *prov.* *frz.* 6818
paniere *ital.* 6818
pania *prov.* *frz.* *cat.* 6825
panizo *span.* 6825
panne *frz.* 6838. 7012
panneau *frz.* 6829
pannello *ital.* 6829
pannequet *frz.* 6821
pannequier *afz.* 6826
panno *ital.* *ptg.* 6830
pannocchia *ital.* 6837

pañó *span.* 6830
paño *de manos* *span.* 9846
panoja *span.* 6837
panolla *ptg.* 6837
panonio *nproe.* 6837
panouil *frz.* 6837
panouille *frz.* 6837
pansa *prov. span. ptg.* 6834
pansé *frz.* 6834
panse *frz.* 6834
panser *frz.* 7019
pansu *frz.* 6834
pantais *prov.* 7111
pantaisair *prov.* 7111
pantaisier *afz.* 7111
pantalón *frz.* 6832
pantalone *ital.* 6832
pantán *rtr. cat.* 6833
pañtano *ital. span. ptg.* 6833
pantece *rum.* 6834
pantegan *venez.* 6834.
 7304
panteisier *afz.* 7111
pantelier *nfrz.* 7111
pantera *ital. prov. span.* 6835
pantex *cat.* 7111
panexao *cat.* 7111
panthera *ptg.* 6835
panthère *frz.* 6835
pantofia *rum.* 6917
pantofola *ital.* 6917
pantois *afz.* 7111
pantoisier *afz.* 7111
pantorilla *span.* 6834
pantoufle *frz.* 6917
pantuflo *span.* 6917
pantun *obsc.* 7305
panturna *ptg.* 6834
panturnilha *ptg.* 6834
pañuelo *span.* 6829
pănură *rum.* 6829. 6830
panxa *cat.* 6834
pânză *rum.* 6831
páo *ptg.* 6812
pão *ptg.* 6827
pao-s *prov.* 6950
paon *frz.* 6950
paon *ital.* 6950
paon-s *prov.* 6951
paos *rum.* 6941
paour *afz.* 6951
papá *span.* 6839
papá *rum.* 6839
papa *ital. span.* 6839
papagai-s *prov.* 6841
papagai *afz.* 6841
papagal *rum.* 6841
papagall *cat.* 6841
papagayo *span. ptg.* 6841
papai *sard.* 6839. 6848
papalló *cat.* 6845
papar *rum. span. ptg.* 6848
papávero *ital.* 6843
pape *ital.* 6840
pape *frz.* 6839

pápeela *ital.* 6845
papegauf *afz.* 6841
papejo *ital.* 6852
papejo *sien.* 6771
papel *ptg.* 6852
papel *span. ptg.* 2123.
 6852
papelard *frz.* 6842
papelera *span.* 6852
papelero *span.* 6852
papeleta *span.* 6852
papeo *sien.* 6771
paperasse *frz.* 6851
papero *ital.* 6839
papetier *frz.* 6851
papette *afz.* 6839
papier *afz.* 6847
papier *frz.* 2123. 6851
papijo *ital.* 6852
papijo *sien.* 6771
papila *span.* 6846
papilla *ital. ptg.* 6846
papille *frz.* 6846
papillon *nfrz.* 6845
papillota *span.* 6852
papin *afz.* 6839
papiri-s *prov.* 6851
papoula *ptg.* 6843
pappa *ital.* 6839
pappagallo *ital.* 6841
pappalardo *ital.* 6842
pappare *ital.* 6848
pappo *ital.* 6839
papudo *span.* 6839
pápula *span. ptg.* 6850
pápula *span. ital.* 6939
păpușă *rum.* 6849
paque(s) *frz.* 6893
păqueretto *frz.* 6896
paquet *frz.* 1154. 6772
par *rum.* 6812
par *span. ptg.* 6873
par *frz.* 7024
para *rum.* 7026. 7184
para *span. ptg.* 7026.
 7441
parabola *ital.* 6854
parade *frz.* 6875
paradela *span.* 6861
paradella *cat.* 6861
paradiso *ital.* 6856
parafó *frz.* 6858
paraffo *ital.* 6858
parafó *frz.* 6862
paraggio *ital.* 6862
parago *ital.* 6785
paragon *span. frz.* 6859
paragonare *ital.* 6859
paragone *ital.* 6858
paragrafo *ital.* 6858
paragua *ital.* 6857
pará *rtr.* 6866
paráitro *frz.* 6866
paramboler *bell.* 1542
parangon *frz. span.* 6859
paraola *ital.* 6854
parapet *frz.* 6875
parapetto *ital.* 6875
paraphé *frz.* 6856
parapluis *frz.* 6875

parar *prov. cat. span. ptg.* 6875
parare *ital.* 6875
parasol *frz.* 6875
parasole *ital.* 6875
parata *ital.* 6875
paratge-s *prov.* 6862
paraula *ital. prov. alt-span.* 6864
paraular *prov.* 6855
paravento *ital.* 6875
paraviso *neap.* 6856
paravoa *aptg.* 6854
paravola *ital.* 6854
parba *sard.* 6839
parbleu *nfrz.* 7033
parc-s *prov.* 6864
parc *frz.* 6864
parcamín *afz.* 7052
parcaria *prov.* 7310
parcela *prov.* 6883
parcela *ptg.* 6883
parcelle *frz.* 6883
parcho *afz.* 6782
parchemin *frz.* 7052
parco *span.* 6864
parcon *afz.* 6888
parconnier *afz.* 6888
pardal *span. ptg.* 6800
pardiez *span.* 7033
pardios *span.* 7033
pardo *span. ptg.* 6800
pardon *frz.* 7039
pardonables *afz.* 7038
pardonnavles *afz.* 7038
pardonner *frz.* 7039
páro *rum.* 6866
pareagna *vic.* 6868
pareas *ptg.* 6853
parecchio *ital.* 6867
parecer *span. ptg.* 6866
pareche *rum.* 6867. 6873
parechernitá *rum.* 6869
pared *cat. span.* 6868
paredo *ptg.* 6868
pareglío *ital. (arch.)* 6867
pareil *frz.* 6867
pareille *frz.* 6861
pareissar *prov.* 6866
pareja *span.* 6873
parejo *span.* 6867
parello *prov.* 6867
parelha *ptg.* 6873
parelho *ptg.* 6867
parelle *frz.* 6861
parent *prov. frz. cat.* 6865
parente *ital. ptg.* 6865
parer *prov. acal.* 6866
parer *frz.* 6875
parero *ital.* 6866
paresimi *rum.* 7602
paressae *frz.* 7144
pareseux *frz.* 7144
paret-z *prov.* 6868
párete *rum.* 6868
parete *ital.* 6868
parexer *cat.* 6866
parfaire *prov. frz.* 7047

parfalt *frz.* 7048. 7049
pargami-s *prov.* 7052
pargo *ptg.* 6785
pargoletto *ital.* 6888
pargolo *ital.* 6888
pari *friaul.* 6870
pari *ital.* 6853
paria *prov.* 6873
pariar *aspan.* 6853. 6871
parias *span.* 6853
pariel *rtr.* 6872
parier *frz.* 6871
parietaria *ital. span. ptg.* 6869
pariglia *ital.* 6867
parine *rum.* 6825
parinte *rum. span.* 6865
parir *span. ptg.* 6870
paritaria *prov.* 6869
parlar *prov. span.* 6865
parlare *ital.* 6855
parlar *frz.* 6855
parlético *ital.* 6860
parmain *afz.* 6874
parmér *rtr.* 7431
paro *ital.* 6873
paroco *span. ptg.* 6877
parochia *ptg.* 6876
parochie *rum.* 6876
paroc-s *prov.* 6877
paroh *rum.* 6877
paroi *frz.* 6868
paroir *afz.* 6866
paroise *frz.* 6876
paroisien *frz.* 6877
parol *ptg.* 6872
parola *ital.* 6854
parole *frz.* 6854
paroler *afz.* 6855
párpado *span.* 6807
parpaglione *ital.* 6843
parpagnu *sicil.* 7069
parpain *frz.* 7069
parpaing *frz.* 7069
parpalho-s *prov.* 6845
parpar *span.* 6839
parpaou *rtr.* 7069
parque *span. ptg.* 6864
parquer *frz.* 6864
parquet *frz.* 6864
parra *cat. span. ptg.* 6878
parrain *frz.* 6933
parrar *cat. span. ptg.* 6878
parrin *frz.* 6933
parró *prov.* 6878
parrocă *rum.* 7155
parrocchetto *ital.* 6841.
 7105
parrocchia *ital.* 6876
parroco *ital.* 6877
parroquia *span.* 6876
parrucca *ital.* 7155
pareif *valses.* 7389
paró *prov.* 6888
parson *afz.* 6888
parsonnier *afz.* 6888
pareui *obsc.* 7415
part *rtr. prov. frz. cat.* 6879

- parte** *ital. rum. span.*
ptg. 6879
partecilla *span.* 6883
partecipe *ital.* 6884
partefico *ital.* 6884
parti *frz.* 6887
particello *ptg.* 6888
partice *rum.* 6883
particella *ital.* 6883
particula *span.* 6888
particolare *ital.* 6885
particularità *ital.* 6885
particularité *frz.* 6885
particulier *frz.* 6885
partida *prov. span. ptg.*
 6887
partie *frz.* 6887
partigiana *ital.* 6882
partigiano *ital.* 6882
partigione *ital.* 6888
partinec *rum.* 6881
partir *prov. frz. cat.*
span. ptg. 6886
partire *ital.* 6886
partisan *frz.* 6882
partita *ital.* 6887
partizione *ital.* 6888
partisane *frz.* 6882
particola *lomb.* 6878
parven *prov.* 6866
parvenaa *prov.* 6866
parvente *ital.* 6866
parvenza *ital.* 6866
parvis *frz.* 6866
parvo *ital.* 6890
parvo *ptg.* 6889
parvoa *ptg.* 6889
parvolo *ital.* 6889
parvoo *ptg.* 6889
pas *rum. prov. frz. cat.*
 6906
päs *rum.* 7021
pasa *rum.* 7019
pasa *span.* 6899
pasacalle *span.* 6900
pasaje *span.* 6902
pasajero *span.* 6901
pasajuego *span.* 6900
pasamano *span.* 6900
pasar *span.* 6905
pasca *prov. sard.* 6893
pascar *rum.* 6896
pascor *ptg.* 6895
pascere *ital.* 6895
pascheivel *rtr.* 7214
pächiulä *rum.* 6892
pascigo *ptg.* 6897
pasciona *ital.* 6912
päsciune *rum.* 6912
pascoa *ptg.* 6893
pascolo *ital.* 6897
pascuo *flor.* 6897
pascut *rum.* 6916
pasear *span.* 6906
paseo *span.* 6906
päsero *rum.* 6903
pasimata *ital.* 6992
pasion *span.* 6904
pasakw *lomb.* 6897
pasky *rtr.* 6897
paale *afz.* 6800
pasmo *span. ptg.* 6916
pasnaia *afz.* 6910
paso *span.* 6906
pasqua *ital. prov. cat.*
 6893
pasquale *ital.* 6894
pasquillo *ital.* 6898
pasquim *ptg.* 6898
pasquin *frz. span.* 6898
pasquinata *ital.* 6898
passa *ptg.* 6899
passage *frz.* 6902
passageiro *ptg.* 6901
passagem *ptg.* 6902
passager *frz.* 6901
passaggiare *ital.* 6902
passaggiere *ital.* 6901
passaggio *ital.* 6902
passamanes *ptg.* 6900
passamano *ital.* 6900
passamento *ptg.* 6900
passar *prov. cat. ptg.*
 6905
passare *ital.* 6905
passaro *ptg.* 6903
passo *frz.* 6903
passeggiare *ital.* 6902
passaggiere *ital.* 6901
passaggio *ital.* 6901
passemment *frz.* 6900
passee-poil *frz.* 6900
passee-port *frz.* 6900
passer *frz.* 6905
passer *prov.* 6903
passera *prov. ital.* 6903
passere *ital.* 6903
passerou *frz.* 6903
passerelle *frz.* 6903
passero *ital.* 6903
passina *ital.* 6853
passion *frz.* 6904
passione *ital.* 6904
passio-s *prov.* 6904
passo *ital. ptg.* 6906
passone *ital.* 6953
past *cat.* 6916
past-z *prov.* 6916
pasta *ital. prov. ptg.*
 6907
pastanaga *cat.* 6910
pästirnac *rum.* 6910
pastel *span. ptg.* 6908
pastel *frz. span. ptg.* 6909
pastoleiro *ptg.* 6908
pastelero *span.* 6908
pastello *ital.* 6909
pastenaga *prov.* 6910
pastenare *neap.* 6911
pasti *rum.* 6893
pasticiere *ital.* 6908
pasticio *ital.* 6908
pastilha *ptg.* 6909
pastillo *frz. span.* 6909
pastillo *ital. span.* 6909
pastinaca *ital. span. ptg.*
 6910
pastinare *ital.* 6911
pasto *ital. span. ptg.* 6916
pastoja *ital.* 6914
pästor *rum.* 6913
pastor *span.* 1328
pastor *cat. span.* 6913
pastore *ital.* 6913
pastro *prov.* 6913
pästrezar *rum.* 6880
pästura *rum. prov.* 6915
pastura *ital. cat. span.*
ptg. 6915
pasturale *ital.* 6915
pät *frz.* 6916
pata *span. ptg.* 6917
patada *span. ptg.* 6917
patagon *span. ptg.* 6917
pataia *lomb.* 6786
pataja *rtr.* 6786
patan *span.* 6917
patanna *rtr.* 7578
patño *ptg.* 6917
patata *ital. span.* 9794
patata *span. ptg.* 6919
pataud *frz.* 6917
patauger *frz.* 6917
päte *frz.* 6907
päte *frz.* 6908
patear *span. ptg.* 6917
patebile *ital.* 6926
pateca *ptg.* 1440
patena *ital. span. ptg.* 6922
patena *span.* 6925
patène *frz.* 6922
paten-s *prov.* 6923
patente *ital.* 6923
päteo *span. ptg.* 6928
patera *ptg.* 6925
patera *span.* 6925
patoreccio *ital.* 6817
pafescar *rum.* 6932
pastevole *ital.* 6926
patibolo *ital.* 6927
patience *frz.* 6930
patient *frz.* 6929
patim *ptg.* 6917
patin *frz. span.* 6917
patinage *frz.* 6917
patiner *frz.* 6917
pätio *span. ptg.* 6928
pätir *frz.* 6932
patire *ital.* 6932
pätissier *frz.* 6908
patita *ital.* 7093
pato *span. ptg.* 6917
patoier *frz.* 6917
patois *frz.* 6917
patouiller *frz.* 6917
patouille *frz.* 6917
pätro *frz.* 1328, 6913
patrigno *ital.* 10254
patron *frz.* 6935
patrone *ital.* 6935
patrono *ital.* 6935
patrouille *frz.* 6917
patru *rum.* 7652
patruça *ptg.* 7236
patrulla *span.* 6917
patrund *rum.* 7081
patrunde *rum.* 7082
patru spre diece *rum.* 7653
patruzecilea *rum.* 7603
patta *sudostfrz. ital.* 6786
patte *frz.* 6917
pattino *ital.* 6917
pattona *ital.* 7533
patuglia *ital.* 6917
patullar *span.* 6917
patullarsi *tosc.* 6917
pature *frz.* 6915
päturon *frz.* 6915
patxorra *cat.* 6839
patz *prov. cat.* 6952
pauc-s *prov.* 6938
paul *aspan. ptg.* 6813
paule *sard.* 6813
paume *frz.* 6802
paumée *afz.* 6804
paumelle *frz.* 6805
paumer *afz.* 6802
paumier *afz.* 6802, 6803
paumoier *afz.* 6802
paun *rtr.* 6827
päun *rum.* 6950
päunä *rum.* 6945
päuneskar *rum.* 6950
päuper *rtr.* 6939
paupière *frz.* 6807
paura *ital.* 6951
pauru *sicil.* 6785
pau-s *prov.* 6950
pansa *ital. prov. cat.*
span. ptg. 6941
pausar *prov. span. ptg.*
 6943
pausare *ital.* 6943
pause *frz.* 6941
pauser *frz.* 6943
pauta *prov.* 6944
pautionier *afz.* 6798
pauvre *frz.* 6939
panvreté *frz.* 6940
pauza *prov.* 6941
pava *span.* 6945
pavaigl *rtr.* 6771
pavaigl *rtr.* 6852
pavaner *frz.* 6950
pavlo *ptg.* 6950
pavor *span. ptg.* 6951
pavé *frz.* 6943, 6949
pavégó *venc.* 6845
pavaille *frz.* 6844
paveillon *afz.* 6845
paveja valmagg. 6845
paveja valmagg. 6845
pavel *rtr.* 6852
pavello *nprov.* 6844
pavement-z *prov.* 6948
pavement *frz.* 6948
paver *frz.* 6949
paver-s *prov.* 6943
paves *span.* 6946
paveso *ital.* 6946
pavez *ptg.* 6946
pávido *ital. span. ptg.* 6947
pavier *rtr.* 6852
pavilhão *ptg.* 6845
pavillon *afz.* 6845
pavilu *sard.* 6771, 6852
paviment *frz. cat.* 6948
**pavimento aspan. nspan.
ptg. ital. 6948
pavio *posch.* 6947**

- parlo** *ptg.* 6429. 6771
pavo *afz.* 6843
paró *ptg.* 6950
pavo *span.* 6950
pavois *frz.* 6946
pavon *span.* 6650
pavone *ital.* 6950
pavonearse *span. ptg.* 6950
pavor-s *prov.* 6951
pavóra *vogher.* 6843
pavot *frz.* 6843
pavra *tic.* 6957
pavura *span.* 6951
paxo *genues.* 6792
payan-s *prov.* 6780
payar *prov.* 6774
paye *frz.* 6774
payen *frz.* 6780
payer *frz.* 6774
payment-z *prov.* 6948
pays *frz.* 6781
paysago *nfrz.* 6781
paysan *nfrz.* 6781
paz *span. ptg.* 6952
pazible *prov.* 7214
paziente *ital.* 6929
pazienza *ital.* 6930
pazziare *ital.* 6891
pazzo *ital.* 6891. 6929 u. N.
pe *rtr.* 7087
pé *ptg.* 7087
peago *frz.* 6971
peage *ptg.* 6971
peagem *ptg.* 6971
peagna *sard.* 6970
peagno *venez.* 6970
peajo *span.* 6971
peason *afz.* 6972
peau *frz.* 7000
peautre *afz.* 7001
peazo-s *prov.* 6972
pobido *cat.* 7208
pebre *cat. span.* 7076
pebro-s *prov.* 7176
pec *afz.* 6956
pec *prov.* 6967
peca *venez.* 6975
peca *span.* 6956
peça *ptg.* 7106
pecadillo *span.* 6955
pecado *span.* 6955
pecador *span.* 6954
pecar *span.* 6956
pecarajo *ital.* 6965
peccat *cat.* 6955
pecca *ital.* 6956
peccadiglia *ital.* 6955
peccadiglio *ital.* 6955
peccadille *frz.* 6955
peccaire *prov.* 6954
peccar *cat. ptg.* 6956
peccare *ital.* 6956
peccato *ital. ptg.* 6955
peccator *ptg.* 6954
peccatore *ital.* 6954
peccat-z *prov.* 6955
pécher *ital.* 1130
pechia *lucch.* 6999
pee *ital.* 7210
- pecego** *ptg.* 7073
pecegueiro *ptg.* 7073
pecha *ptg.* 6956
pecha *span.* 6777
pechar *span.* 6777
péché *frz.* 6955
pèche *frz.* 7073
pécher *frz.* 7073. 7192
pécher *frz.* 6956
pécheur *frz.* 7187
pécheur *frz.* 6954
pechier *afz.* 1130
pechina *span.* 6959
pecho *span.* 6777. 6964
pecho *span. ptg.* 7089
pechos *aspan.* 6964
pecingene *rum.* 4773
peciolo *span.* 7092
peco *altumbr. march.* 6967
peponha *ptg.* 7353
peponhentar *ptg.* 7353
pecora *ital.* 6957
pecorajo *ital.* 6958
pecorra *span.* 6967
pectus *ital.* 7196
pectus *sard.* 6964
pecurar *rum.* 6958
péure *rum.* 6967
peus *sard.* 6967
pedaggio *ital.* 6971
pedamiento *neap.* 6969
pedanka *vales.* 6969^a N.
pedán *lomb.* 6970
pedant *frz.* 6778
podante *ital. span. ptg.* 6778
petazo *ptg.* 7207
petazo *span.* 7207
pedde *sard.* 7000
péleg *lomb.* 6975
pelegá *com.* 6975
pelestal *span. ptg.* 7087
pedicello *ital.* 7150
pedicone *neap.* 6975
pedido *ptg.* 7095
pedidor *span.* 7094
pedigioso *ital.* 6976
pedignoni *ital.* 7066
pedina *ital.* 6978
pedinte *ptg.* 7091
pedir *span. ptg.* 7098
pedo *span.* 6984
pedone *ital.* 6986
pedoto *ital.* 6986
pedra *cat. ptg.* 7099
pedregoso *span.* 7101
pedregulho *ptg.* 7101
pedrighina *sard.* 7101
pedule *ital.* 6987
pedz *neuchâtel.* 7133
peer *span.* 6984
peestre *afz.* 6974
pega *cat.* 7210
pega *berg.* 7134
pega *span. ptg.* 7131
pegar *span. ptg. prov.* 7134
pegara *lomb.* 6967
pegaro *altoberital.* 7140
peggio *ital.* 6991
- peggiore** *ital.* 6991
peglia *aret.* 6999
pegno *ital.* 7143
pegnora *avenez.* 7143
pegnoraro *ital.* 7142
pego *ptg.* 6967. 6993
pegoa *genues.* 6957
pegola *ital.* 7137
pegro *altoberital.* 7140
peguj-al *span.* 6966
pegureiro *ptg.* 6958
peg-z *prov.* 7210
pei *rtr.* 7087
peica *sard.* 6975
peidar *ptg.* 6984
peido *ptg.* 6984
peigno *frz.* 6959
peigner *frz.* 6961
peignier *frz.* 6960
peignoir *frz.* 6962
peigo *genues.* 7056
peille *prov.* 7089
peillo *prov.* 7137
peina *rtr.* 7279
peinar *span.* 6961
peindre *frz.* 7166
peino *frz.* 7279
peiuo *span.* 6959
peinero *span.* 6960
peintre *frz.* 7185
peinture *frz.* 7136
peira *prov.* 7099
peire *prov.* 6984
peirégá *nproe.* 7101
peirigas *nproe.* 7101
peirier-s *prov.* 7185
peiról *afz.* 6872
peiro-s *prov.* 7102
peis *prov.* 7191
peissos *prov.* 7190
peita *ptg.* 6777
peitar *ptg.* 6777
peito *ptg.* 6777. 6964. 6993
petrina *prov.* 6963
peitz *prov.* 6964. 6991
peixão *ptg.* 7190
peixe *ptg.* 7191
peixeiro *ptg.* 7186
peixer *cat.* 6895
peja *genues.* 7208
pejar *ptg.* 6975
pejogo *span.* 7073
pejer *prov.* 6991
pejo *ptg.* 6975
pejor *prov.* 6991
pejora *monf.* 6957
pel *afz.* 6812
pela *avenez.* 7147
pelago *ital. ptg.* 6993
pelaigre *frz.* 6993
pelar *prov. cat. span.* 7152
pelaro *ital.* 7152
pèle *afz.* 7089
pelés *span.* 6789
peleagro-s *prov.* 6993
peleas *span.* 6789
peleg-s *prov.* 6993
peleia *prov.* 6789
- pelelar** *prov.* 6789
peleja *ptg.* 6789
pelejar *ptg.* 6789
pêlo-mêlo *frz.* 6214. 7152
pêlor *frz.* 7152
pêloria *frz.* 7040
pêlorin *frz.* 7040
pelfa *cat. sard.* 3724
pelfe *afz.* 3724
pelfer *afz.* 3724
pelfro *afz.* 3724. 6994
pelfros *afz.* 6994
pelfrer *afz.* 3724
pelh-s *prov.* 7159
pelican *frz.* 6995
pelicano *ital.* 6995
pelicer *afz.* 6997
pelier-s *prov.* 6996
peligro *span.* 7056
peligroso *span.* 7056
pelisch *rtr.* 7516
pellissier *prov.* 6996
pellis *span.* 7591
pellitre *cat.* 7103
pellitro-s *prov.* 7103. 7591
pell *cat.* 7000
pella *span. ptg.* 7147
pella *ptg.* 6921
pellar *ptg.* 7152
pelle *ital. ptg.* 7000
pello *frz.* 6788
pellecchia *neap.* 6999
pellegrina *ital.* 7040
pellegrino *ital.* 7040
pelleja *span.* 6999
pellejero *span.* 6996
pelliccia *ital.* 6998
pellicciajo *ital.* 6996
pellicciere *ital.* 6996
pelliqueiro *ptg.* 6996
pellissa *ptg.* 6998
pellissa *frz.* 6998
pellissar *cat.* 6996
pellizar *span.* 6997
pelma *lomb. rtr.* 6989
pelmazo *span.* 6989. 7264
pelo *span. ptg. ital.* 7159
pelos *prov. cat.* 7154
peloso *ital. span. ptg.* 7154
pelota *prov. span.* 7147
pelote *frz.* 7147
peloter *frz.* 2374
peloton *frz.* 7147
pelourinho *ptg.* 8931
pel-a *prov.* 7000
pel-s *prov. cat.* 7159
pelte *span. ptg.* 7001
petro *ital.* 7001
peluca *span.* 7156
pelucar *prov.* 7156
peluccio *ital.* 7156
peluche *frz.* 7156
peluja *ital.* 7157
peluria *ital.* 7157
pelusa *span.* 7156
pelussa *cat.* 7156
pelusa *span.* 7156
peluzo *ital.* 7156

peña *span.* 7170
peña *aspan.* 6838
pena *prov.* 7012. 7170.
 7279
peua *cat. span. ptg. ital.*
sard. 7279
pena *prov. aspan.* 6838
pena *span.* 7012
penacho *span. ptg.* 7013
penaglia *obsc.* 6828
pené *mail. com.* 7167
penca *cat. span. ptg.*
 7163
penchenar *prov.* 6961
pencher *frz.* 7003
penche-s *prov.* 6959
pendaglio *ital.* 7008
pendaillon *frz.* 7008
pender *rtr. span. ptg.*
 7008
pendere *ital.* 7008
penderole *frz.* 1207
pendico *ital.* 7007
pendolo *ital.* 7009
pendrar *aspan.* 7142
pendre *prov. frz.* 7008
pendrer *cat.* 7008. 7409
pendule *frz.* 4622
pendulo *ital.* 7009
pène *nfrz.* 7089
peneance *afzr.* 7280
penha *ptg.* 7170
penher *prov.* 7166
penhór *ptg.* 7143
penhorat *ptg.* 7142
penitence *nfrz.* 7280
penitenciaro *ital.* 7281
penjar *prov.* 7003
penk *valltell. valbregg.*
 7167
penna *ital.* 7170
penna *prov.* 6838
penna *ital. prov. cat. ptg.*
 7012
pennacechio *ital.* 7013.
 7170
penne *frz.* 7012. 7170
pennechio *ital.* 7011
pennello *ital.* 7010
pennone *ital.* 7170
pens *rtr.* 7143
pensa *prov. cat. span.*
ptg. 7019
pensamento *ptg.* 7014
pensament-z *prov.* 7014
pensamiento *span.* 7014
pensar *prov. cat. span.*
ptg. 7019
pensare *ital.* 7019
pensativo *span. ptg.*
 7020
pensée *frz.* 7016
penser *frz.* 7019
pensiero *ital.* 7015
pensieroso *ital.* 7020
pensif *frz.* 7020
pension *frz.* 7018
pensione *ital.* 7018
pensiu-s *prov.* 7020
pensivo *ital.* 7020

pensoso *ital. span. ptg.*
 7020
pentacostas *span. ptg.*
 7022
pente *frz.* 7006
pentear *ptg.* 6961
pentecosta *ital.* 7022
pentecoste(s) *afzr. span.*
ptg. 7022
pentecôte *frz.* 7022
pentieiro *ptg.* 6960
pentinar *cat.* 6961
pentiner *cat.* 6960
pénusa *rum.* 7013
penya *cat.* 7170
penzigliare *ital.* 7017
penzolare *ital.* 3449. 7006
penzolo *ital.* 7005. 7017
peoil *afzr.* 6977
peolh-s *prov.* 6977
peónia *ital. ptg.* 6779
poonia *span. ptg.* 6779
peor *span. ptg.* 6991
peou *afzr.* 6977
pepacia *ital.* 6845
pepe *ital.* 7176
pepella *neap.* 7555
pepene *rum.* 7023
pepida *prov.* 7208
pepio *frz.* 7208
pepin *frz.* 7023
pepiniere *frz.* 7023
pepino *span. ptg.* 7023
pepita *span.* 7023. 7208
pequeño *span.* 1293. 7131
pequeno *ptg.* 1293. 7131
per *rum.* 7159. 7185
per *afzr. rtr.* 6358
per *ital. prov. aspan. aptg.*
 7024
pera *cat. span. prov. ital.*
ptg. 7184
peráca *levant.* 7025
peral *span.* 7185
perbieu *afzr.* 7033
perbio *alsien.* 7086
perca *cat.* 7077
percantare *neap.* 7361
perceber *span. ptg.* 7029
percebir *cat. span.* 7029
percebre *cat. prov.* 7029
percepire *ital.* 7029
percer *frz.* 7057. 7082
percever *altoberital.* 7029
percevoir *frz.* 7029
percha *span. ptg.* 7077
perchia *neap.* 7028
perche *frz.* 7077
perchier *pik.* 7082
percoinded *(Clerm. Pas-*
sion) 7030
percier *afzr.* 7082
percoindier *afzr.* 2307
percurir *span. ptg.* 7032
perda *ptg.* 7034
perdão *ptg.* 7039
perdicio-s *prov.* 7035
perdement-z *prov.* 7034
perder *rtr. span. ptg.*
 7037

perdere *ital.* 7037
perdição *ptg.* 7035
perdice *ital.* 7036
perdicio-s *prov.* 7035
perdicion *span.* 7035
perdida *span.* 7034
perdieu *afzr.* 7033
perdiex *afzr.* 7033
perdita *ital.* 7034
perdis *afzr.* 7036
perdis *prov. span. ptg.*
 7036
perdizione *ital.* 7035
perdoar *ptg.* 7039
perdon *span.* 7039
perdonamen-s *prov.* 7039
perdonansa *prov.* 7039
perdonanza *span.* 7039
perdonar *prov. span.*
 7039
perdonare *ital.* 7039
perdono *ital.* 7039
perdo-s *prov.* 7039
perdre *prov. frz.* 7037
perdrer *cat.* 7037
perdriz *afzr. nfrz.* 7036
père *frz.* 6924
père *rtr.* 6939
perecer *span. ptg.* 7041
peregrin *rum. rtr.* 7040
peregrino *ital. span. ptg.*
 7040
peregrin(-s) *prov. cat.* 7040
pereiro *ptg.* 7185
perer *cat.* 7185
peressilh-s *prov.* 7103
pereza *prov. span.* 7144
perezoso *span.* 7144
perfecto *span.* 7049. 7374
perfect-z *prov.* 7049
perfeito *ptg.* 7049
perfetto *ital.* 7049
perfidie *frz.* 7051
perfidia *ital.* 7050
perfidio *ital.* 7051
perfil *span. ptg.* 7457
perfilar *span. ptg.* 7457
perga *prov.* 7077
pergami *cat.* 7052
pergaminho *ptg.* 7052
pergamino *ital. span.*
 7052
pergamo *ital.* 7053
pergól *valltell.* 7054
pergola *ital.* 7053
pergolo *ital.* 7053
pergunta *ptg.* 7031
perguntar *ptg.* 5087. 7031
perico *span.* 6841
pericol *rum.* 7056
pericolo *ital.* 7056
pericolos *rum.* 7055
pericoloso *ital.* 7055
perier-s *prov.* 7185
perigil *span.* 7108
periglio *ital.* 7056
periglioso *ital.* 7055
perigo *frz.* 7056
perigoso *ptg.* 7055
perigulu *sard.* 7056

peril *frz.* 7056
perilh-s *prov.* 7056
perill *cat.* 7056
perilleux *frz.* 7055
perillos *prov. cat.* 7055
periquito *span.* 6841.
 7105
perir *prov. cat.* 7041
perir *frz.* 7041
perire *ital.* 7041
peritare *ital.* 7058
perito *ital. span. ptg.*
 7059
perla *ital. prov. cat.*
span. ptg. 7067
perla *ital.* 7183
perlato *ital.* 7067
perle *frz.* 7067
perlé *frz.* 7067
perlongar *prov. cat.* 7061
perlucet *rum.* 7063
perlungeci *rum.* 7061
permain *afzr.* 6874
permaine *nfrz.* 6874
permaner *prov.* 6877
permettere *ital.* 7064
permettre *frz. prov.* 7064
permint *afzr.* 7052
permitter *span.* 7064
permitter *ptg.* 7064
perna *altumbr. altabruz.*
neap. sicil. ptg. 7065
perna(r) *npor.* 7068
pernice *ital.* 7036
pernio *span.* 7065
perno *npor.* *ital. span.*
ptg. 7065
pernocchia *ital.* 7065
pero *ital.* 7185
pero *span.* 4568
però *ital.* 4568
perol *cat. span.* 6872
perol *span.* 6931
perola *ptg.* 7067
perros *rum.* 7154
perpausar *prov.* 6943
perpetual *aspan. acat.*
 7070
perpetuale *ital.* 7070
perpetual-s *prov.* 7070
perpetuar(e) *ital. span.*
ptg. 7070
perpetual *frz.* 7070
perpetuo *ital. span. ptg.*
 7070
perpiabo *span.* 7069
perpigner *frz.* 7069
perpin *frz.* 7069
perponb-s *prov.* 7071
perpunte *span.* 7071
perrierie *span.* 1810
perro *span.* 1810. 7105
perro *span. ptg.* 1831
perron *frz.* 7102
perroquet *frz.* 6841. 7105
**perro sard. 1831. 7105
perrucca *ital.* 7155
perruque *frz.* 7155
persa *ital.* 7401
persevejo *ptg.* 2179**

- persie** rum. 7073
persica ital. rum. 7073
persico ital. span. 7073
persil frz. 7103
persoană rum. 7074
persona ital. pror. cat. span. 7074
personale ital. 7075
personne frz. 6512. 7074
personnel frz. 7075
persuadere ital. 7076
perte frz. 7034
pertica ital. 7077
portugiere ital. 7082
portugio ital. 7082
portuis afrz. 7082
portuisane frz. 6882
portunghere sard. 7081
portuntu sard. 7081
portusa prov. 7082
portusar prov. 7082
portusare sard. 7082
portusu sard. 7082
portutinde rum. 7079
peruca ptg. 7155
pervencia valsess. span. 7085
pervence frz. 7085
pervenza span. 7085
perrigilio span. ptg. 7084
perrinca ital. ptg. 7085
pesa prov. 7204
pe-a prov. 7087
pes prov. cat. 7021
pesă campob. 7174
peşa lomb. 7182
pesadelo ptg. 5934
pesadilla span. 5934
pesado span. ptg. 4345
pesadumbre span. 7019
pesadume ptg. 7019
pesant frz. 7019
pesante ital. 4345. 7019
pesantume afrz. 7019
pesar obwald. 7174
pesar ital. cat. span. ptg. 7019
pescador span. ptg. 7187
pescaja ital. 7186
pescar cat. prov. span. ptg. 7192
pescar rum. 7186
pescare ital. 7192
pescaresci rum. 7192
pescatore ital. 7187
peace ital. 7191
pescione ital. 7190
pescioso ital. 7193
pescoco ptg. 7337
pescosa rum. 7193
pescoso span. 7193
pescudar span. 7072
pescueci rum. 7192
pescuezo span. 7337
peser frz. 7019
pesle afrz. 7089
peso ital. span. ptg. 7021
pesol cat. 7204
peasperu sard. 10114
- pespunte** span. 7071
pespunto ptg. 7071
pessa besanç. jur. 7132
pessa prov. 7106
pessar prov. 7019
pesseguier-a proc. 7073
peasso ptg. 7074
peasta ital. 7196
pestaña span. 6807. 7196
pestanta cat. 6807
pestar prov. 7196
pestaya cat. 6807
peste ital. frz. 7088
peste rum. 7191
pestel afrz. 7194
pestell cat. 7089
pestello ital. 7194
pesteu nproc. 7089
pestillo span. ptg. 7089
pestio ital. 7089
pestone ital. 7197
pestorejo span. 7337
pestre rum. 7046
peestre rum. 9667
peestre prov. 7199
pestrin venez. 7201
pestrir prov. afrz. 7202
pesuñá span. 6980
pesunha ptg. 6980
pet lomb. frz. cat. 6983
petaca span. 7096
petard frz. 6983
petardo ital. 6983
petate span. 9097
petazza ital. 7207
petecchie ital. 7206
petechies frz. 7206
petequias span. 7206
peterin afrz. 7131
pefesc rum. 7098
petic rum. 7131
peticesc rum. 7131
pétiller frz. 6981
pétiole frz. 7092
petiscar ptg. 7131
pefitor rum. 7094
petitore ital. 7094
petit prov. cat. frz. 6983. 7106
petitet prov. afrz. cat. 7106
petitto aital. 7106
petit-z prov. 7106
petlé rtr. 1354
petler rtr. 1354
peto span. 6964
peto ital. venez. 6983
petre rum. 7080
pétrin frz. 7201
petrinjel rum. 7103
petrina span. 6963
petriolo ital. 7252
pétrir nfrz. 7202
petrone ital. 7102
petrosellino ital. 7103
petrosémolo ital. 7103
pétrunchios rum. 7104
pettegola ital. 7106
pettieria ital. 6964
- pettignone** ital. 6959
pettinajo ital. 6960
pettinare ital. 6961
pettine ital. 6959
petto ital. 6964
petturina ital. 6963
peu cat. 7087
peu nfrz. 6938
peuple frz. 7308. 7309
peupler frz. 7306
peuplier frz. 7309
peur nfrz. 6951
peura valsess. 6957
peusa sard. 6991
peuturo afrz. 7540
peux frz. 7335
pèvera ital. 7242
pèvere ital. 7176
pevida lomb. 7208
pevide ptg. 7208
peviya piem. 7208
pex cat. 7191
peyo ptg. 6979
peyóo ptg. 6979
peyor prov. 6991
peyressilh-s prov. 7103
pez span. 7191. 7210
pez prov. ptg. 7210
pez rtr. 6964
peza prov. 7106
pezar prov. 7019
peziente ital. 7091
pezon-s prov. 6985
pezonier-s prov. 6985
pezuelo span. 7092
pezugar prov. 7131
pezz friaul. lad. 7132
pezza ital. 7106
pezzente ital. 7091
pezzo venez. pad. veron. 7132
pezzo ital. 7106
phantasma ptg. 7112
philologie frz. 7119
philosophia ital. 7120
phiole frz. 7118
pi cat. 7175
piacere ital. 7213
piacevole ital. 7214
piädina oberital. 6922
piadna ferr. 6922
piaffer frz. 7087. 7130
piaga ital. 7218
piaggia ital. 7219
piagnitore ital. 7224
piailler frz. 7130
piatto sard. 7215
piaju, -e piem. 7234
pial rtr. 7000
pialla ital. 7231
piallare ital. 7231
pianca ital. 7223
pianezza ital. 7226
piangere ital. 7225
piangitore ital. 7224
pianner frz. 7130
piano ital. 7232
pianta ital. 7227
piantaggine ital. 7228
piantare ital. 7230
- plantone** ital. 7227
piara span. 6965
piare ital. 7130
piasser frz. 7130
piastra ital. 7233
piatrão ptg. 7233
piastrello ital. 7233
piastrone ital. 7233
piäsa rum. 7235
piategiario ital. 7215
piatiro ital. 7215
piato ital. 7215
piatrà rum. 7099
piatta sard. 7235
piatto ital. 7237
piattola ital. 1467
piauler frz. 7130
piäuse-s prov. 7516
piazza ital. 7235
piibirista sard. 6807
pibbo nproc. 7309
piboul nproc. 7309
pic prov. frz. cat. rum. 7131
picà rum. 7131
pica span. ptg. ital. 7131
picanço ptg. 7131
picar prov. span. ptg. 7131
piçarra ptg. 7211
picaçurà rum. 7131
picea ital. 7131
piccare ital. 7131
piccàro ital. 7131
picchiare ital. 7131
picchio ital. 7131
piccino ital. 7131
piccione ital. 7178
picciuolo ital. 7092
picco ital. 7131
piccolo ital. 7131
picconiere ital. 7131
picher pik. 7195
pichel ptg. 1130
piehialenn rtr. 7131
piehier afrz. 1130
piehir rtr. 7131
piehiurina rtr. 6963
piehon span. 2340. 7178
pieior rum. 7092
pico span. 1132
pico span. ptg. 7131
pieoner frz. 6967
pieot frz. 7131
pieoter frz. 7131
pieurà rum. 7131
pidamentu sicil. 6969
piddekyä tarent. 6999
pidigu sard. 7133
pidocchio ital. 6977
pie frz. 6968. 7131. 7209
pie span. 7087
pie rtr. 7087
piee brianz. 7215
piece frz. 7106
pie frz. 7087
pieo ital. 7087
piedestal frz. 7087
piedestallo ital. 7087
piecica rum. 6975

pledica *ital.* 6975
pietra *span.* 7099
pietra *span. ptg.* 2554
piega *ital.* 7254
piegare *ital.* 7256
pieghe *frz.* 6975
piegor *prov.* 6991
piego *ital.* 7254
piegora *vencz.* 6957
piel *afz.* 6812
piel *span.* 7000
pielago *span.* 6993
pielar *rum.* 6996
piele *rum.* 7000
pielego *vencz.* 6993
pien *rtr.* 7250
pieno *ital.* 7250
piept *rum.* 6964
piepten *rum.* 6959
pieptenar *rum.* 6960, 6961
pieptescar *rum.* 6964
pier *frz.* 7138
pierce *rtr.* 7315
piercolo *neap.* 7053
pierder *rum.* 7037
pieri *rum.* 7041
pierna *span. ptg.* 1776, 7065
pierre *frz.* 7099
piertot *frz.* 7105
piertot *rtr.* 7324
piertie *span.* 7077
piertie *friaul.* 7077
piestg *rtr.* 7346
piestre *afz.* 6974
pietà *ital.* 7139
pietanza *ital.* 7106
pietà *frz.* 7139
pietigot *rtr.* 1301
pieton *frz.* 6981, 6982
pietra *ital.* 7099
pietro *nfrz.* 6974
pietris *afz.* 7036
pietroiu *rum.* 7102
pieu *nfrz.* 6812, 7131
pieucela *prov.* 7506
pieuvre *frz.* 7295
pieux *frz.* 7209
pieve *ital.* 7243
pievel *rtr.* 7308
pieviale *ital.* 7273
piez *rum.* 1375
pieza *span.* 7106
pieziger *rum.* 1375
piiania *ital.* 3257
piiffero *ital.* 7179
piga *prov.* 7131
piga *südfz.* 1392
igalh *südfz.* 1392
igalha *südfz.* 1392
igau *südfz.* 1392
igello *ital.* 7510
igeeon *frz.* 7178
igihidu *sard.* 7133
igiaro *ital.* 7173
igione *ital.* 7018
igiar *sard.* 6991
igiar *ital. rtr.* 7151
igino *neap.* 7175

ignon *frz.* 7172
ignone *ital.* 7172
igolare *ital.* 7177
igrizia *ital.* 7144
igro *ital.* 7140
iguella *span.* 6979
iguella *span.* 6979, 6988
ija *span.* 7195
ijon *nfrz.* 7178
ijulo *ital.* 7182
pila *ital. span.* 7145
pillo *ptg.* 7145
pilar *span.* 7146
pilatro *ital.* 7591
pile *frz.* 7145
pileo *ital. span.* 7149
pilha *ptg.* 7146
pilhar *prov. ptg.* 7151
piliv *frz.* 7146
pillàchera *ital.* 7147
pillar *cat. span.* 7151
piller *frz.* 7151
pillola *ital.* 7147
pillotta *ital.* 7147
pillule *frz.* 7147
pinglo *span.* 7062
pilorcio *ital.* 7153
pilori *frz.* 1325, 8931
piloso *ital.* 7154
pilota *ital.* 4385, 6986
pilote *frz.* 4385, 6986
piloto *span. ital.* 4385
piloto *ital. span. ptg.* 6986
piloto *ptg.* 4385
plucca *sard.* 7155
pluccare *ital.* 7155
placcio *ital.* 7263
pimen *sprov.* 7141
piment *frz.* 7141
pimenta *prov. ptg.* 7141
pimentia *span.* 7141
pimiento *span.* 7141
pimone *sard.* 7529
pimpa *prov.* 7179
pimpine *rum.* 7160
pimpinella *span.* 7160
pimpinella *ital.* 7160
pimpollo *ptg.* 6815, 7168
pimpollo *cat.* 7168
pimpollo *span.* 6815
pimpurelle *frz.* 7160
pin *rum. prov. frz.* 7175
pinaccia *ital.* 7162
pinasse *frz.* 7162
pinaza *span.* 7162
pince *frz.* 7131
pinceau *frz.* 7010
pincl *span. ptg.* 7010
pincler *frz.* 7131
pinchar *span.* 7131
pinchon *span.* 3777
pincone *ital.* 3777, 7164
pinco *span.* 7169
pincliser *frz.* 7165
pinclrar *rtr.* 7142
pingar *aspan.* 7003
pingre *rum.* 4780
pingere *ital.* 7166
pingolar *manl.* 7004

pinu *sard.* 7167
pinque *span.* 7169
pinho *ptg.* 7175
pinna *sard.* 7170
pinnacle *frz.* 7171
pino *ital. span.* 7175
pino *ptg.* 7161
pinolo *ital.* 6979
pinque *frz. ptg.* 7169
pina *rum.* 4780
piná *cat.* 3777
pinsei *rum.* 4780
pinell *cat.* 7010
pinson *frz.* 3777, 7164
pintacilgo *sp.* 6964, 8714
pintacirgo *ptg.* 6964
pintador *span. ptg.* 7135
pintar *cat. span. ptg.* 7166
pintasilgo *ptg.* 3777, 6964
pintasilgo *ptg.* 8714
pinte *cat.* 6959
pintor *span. ptg.* 7135
pintura *span. ptg.* 7136
pinzette *ital.* 7131
pinzo *ital.* 7131
pinzon *span.* 3777
pio *ital. span. ptg.* 7209
pió *ptg.* 6979
pió *lomb.* 7107
piobia *vulnes. canner.* 7272
pioda *mail.* 7261
pioere *sard.* 7268
pioggia *ital.* 7272
pioggioso *ital.* 7274
piogu *sard.* 6977
piojo *span.* 6977
piolho *ptg.* 6977
piombare *ital.* 7266
piombo *ital.* 7267
piom *frz.* 7131
piona *lomb.* 7222
piong *rtr.* 6969
pionnier *frz.* 7131
pioppo *ital.* 7309
piora *friaul.* 6957
piorao *span. ptg.* 7131
piota *ital.* 7261
piovano *ital.* 7243
piovare *ital.* 7268
piovoso *ital.* 7274
pióz *ptg.* 6979
pioza *sard.* 7272
pipa *ital.* 7179
pipá *rum. span. ptg.* 7179
pipe *frz.* 7179
pipeau *frz.* 7179
pipec *rum.* 7176
pipilar *ptg.* 7177
pipion *afz.* 7178
pipistrello *ital.* 6400, 10115
pipita *ital.* 7208
pipoulo *nprov.* 7309
pipione *ital.* 7178
pique *frz.* 7131
piquer *frz.* 7131
piqure *frz.* 7131
pir *rtr.* 6991

pirate *frz.* 7180
pirato *ital.* 7180
pirechio *ital.* 7183
pire *frz.* 6991
pireto *neap.* 6983
pirlete *ptg.* 7183
pirrito *ptg.* 7183
pirrito *ptg.* 7183
pirlo *ital.* 3256
piro *frz.* 3256
piquette *frz.* 3256
piuolo *ital.* 7182
pis *rtr.* 6991
pis *frz.* 6964
pisa *rum.* 7195
pisa *span.* 7174
pisada *span.* 7174
pisar *rum. span. ptg.* 7174
pisarra *cat.* 7106
piç *rum.* 7131
piçadrixi *sard.* 7188
piçar *ptg.* 7131
piçar *rum.* 7131
piçhar *rtr.* 7195
piçhina *sard.* 7189
piçiare *ital.* 7195
piçao *ptg.* 7131
piçoso *ital.* 7193
piçoso *vulnes.* 7019
piçello *ital.* 7204
piçer *frz.* 7174
piço *ptg. span.* 7203
piço *tic. ossol.* 7204
piçon *span.* 7197
piassa *ptg.* 7195
piassar *prov.* 7195
piasser *frz.* 7195
piasta *span. ptg.* 7196
piastagna *ital.* 7196
piastar *span.* 7196
piastare *sard.* 7196
piato *frz.* 7196
piatel *afz.* 7194
piatil *frz.* 7194
piatillo *ptg.* 7194
piatola *ital.* 7198
piatola *ptg. span.* 7198
piatola *ital.* 3259
piatole *frz.* 7198
piatoleto *frz.* 7198
piaton *frz. ptg.* 7197
piatör *vencz.* 7199
piatore *ital.* 7199
piatrino *ital.* 7201
piu *sard.* 7204
pit *cat.* 6964
pita *span.* 7130
pitac *rum.* 7207
pitança *ptg.* 7106
pitanco *frz.* 7106
pitanza *prov. span.* 7106
pitat *span.* 7130
pitat *prov.* 7131
pitau *frz.* 6973
pita *afz.* 7131
pitetto *aital.* 7106
piticu *sard.* 7131
pitic *frz.* 7139
pitigoiu *rum.* 7131

pitin mail. 7131
pitjor cat. 6991
pito span. ptg. 7131
pito span. 7130
pitocco ital. 7602
piton span. 7131
pittora span. 7131
pitoyable frz. 7139
pitre piem. 7100
pitre frz. 7105
pitro canav. 6964
pittore ital. 7135
pittura ital. 7136
pituita ital. 7208
pitursello ital. 7103
pitxar cat. 7195
più ital. 7270
piuà rum. 7145
pinel-s prov. 7506
piucella prov. 7506
piuere sard. 7545
piulare ital. 7130. 7260
piulo ital. 7182
piuma ital. 7262
piumaccio ital. 7263
piumento altoberital. 7141
piuolo ital. 8266
piurare ital. 7261
pius prov. 7209
piuicare ital. 7503
piuvico altosc. 7504
piya ital. 7179
piya lyon. 7131
pivale ital. 7273
pivale rtr. 7208
pivoine frz. 6779
pivot frz. 3256
pizar prov. 7174
pizarra span. ptg. 7106
pizarra span. 7211
pizza span. 7131
pizar span. 7131
pizza ital. 7131
pizzare ital. 7131
pizziare ital. 7131
pizzico ital. 7131
pjierò piem. 7260
pjove venez. 7243
pjòvego venez. 7507
placard frz. 7221
place frz. 7235
placé rum. 7213
placer frz. 7235
placer span. 7213
plach cat. 7215
placiuntà rum. 7212
plácito ital. 7215
pladine friaul. 6922
plaga prov. rum. cat. 7218
plage nfrz. 7219
plague frz. 7218
plag-z prov. 7215
plaid afrz. rtr. 7215
plaidelar prov. 7215
plaidier nfrz. 7215
plaidier afrz. 7215
plaidiier afrz. 7215
plaidoyer nfrz. 7215
plaié afrz. 7219

plain frz. 7232
plaina ptg. 7232
plaindre frz. 7225
plaire frz. 7213
plais prov. 7239
plaisir frz. 7213
plaisa prov. 7239
plaisadit-s prov. 7239
plaisar prov. 7239
plaisat-z prov. 7239
plaisseiz afrz. 7239
plaisie afrz. 7239
plaisier afrz. 7239
plait afrz. 7215
plait-z prov. 7215
plaja prov. 7218
plaminà rum. 7529
plana ptg. 7232
planca prov. 7223
plancha span. prov. 7223
planche frz. 7223
plane frz. 7222. 7234
plangator rum. 7224
plango rum. 7225
planger cat. 7225
planher prov. 7225
plañidor span. 7224
plañir span. 7225
plan-s prov. 7232
planta rum. ptg. prov. 7227
Plantaditz rtr. 7229
plantage frz. 7227
plantage-s prov. 7228
plantagens rtr. 7228
plantain frz. 7228
plantain span. 7228
plantatgo cat. 7228
plante frz. 7227
planter frz. 7230
Plantiz rtr. 7229
plantofa cat. 6917
plantoureux frz. 7249
planxa cat. 7228
plaque frz. 7221
plaquer frz. 7221
plaguesin frz. 7221
plarò monf. 7405
plarò piem. can. 7405
pla-s prov. 7232
plasma prov. 8916
plassa prov. cat. 7235
plat rtr. frz. 7237
plata ptg. span. 7238
plataine frz. 6922
platane frz. 7234
platan-s prov. 7234
platanò span. ptg. ital. cat. 7234
plate afrz. 7237
plataé ital. 7235
plástica span. 7358
platicar span. 7358
platica span. 7236
platin span. 7237
platine frz. 6922
platiue afrz. 7358
platiya cat. 7219
plato span. 7237
plâtre frz. 4422. 7233

plauna rtr. 7222
plaurer cat. 7213
plauto nprov. 7261
playa prov. span. 7219
plaz rtr. 7235
plaza span. 7235
plazék rtr. 7213
plazer prov. 7213
plazo span. 7235
plazo ptg. 7215
ple cat. 7250
ple rtr. 7270
pleban rum. 7243
plebe ital. 7243
plec berg. 7245
plech nprov. 7255
plechà nprov. 7255
plecho nprov. 7255
pledura prov. 7253
plegar prov. 7256
plegaria span. 7407
pleich nprov. 7255
pleidura prov. 7253
pleige afrz. 7217. 7241
pleige frz. 7220
pleigier afrz. 7217
plein frz. 7250
pleita span. 7244
pleitear span. 7215
pleito span. ptg. 7215
plejar ital. 7256
plen rtr. 7250
plener afrz. 7246
plenetat-z prov. 7248
plenir prov. 7247
plenté afrz. 7248
pleopà rum. 6807
pleve friaul. 7252
ple-s prov. 7252
Plessia frz. 7239
pleto sard. 7215
pleto venez. 7245
plett friaul. 7255
pleure afrz. 7253
pleurer frz. 7260
pleutre frz. 7258
pleuvir nfrz. 7268
plevir afrz. prov. 7220
plevir afrz. 7217. 7240
plevir prov. 7240
pli rtr. 7270
pli frz. 7254
plico ital. 7254
plidar rtr. 7215
plie frz. 7236
pliego span. 7254
plier frz. 7256
plieus prov. 7220. 7241
plievra rtr. 7272
plija canav. 6999
plin rum. 7250
plinatate rum. 7248
plinesci rum. 7247
pliaser frz. 7257
plizé rtr. 7213
ploà rum. 7268
plonia rum. 7272
plof lad. 7107
ploios prov. 7274
ploja prov. 7272

plom cat. 7267
plomb nfrz. 7267
plombat prov. 7266
plomo span. 7267
plom-s prov. 7267
plon afrz. 7267
plongeon frz. 6116
plonger frz. 7265
plop rum. 7309
plorar prov. 7260
plorare ital. 7260
plorason avenez. 7259
plourer cat. 7268
plover rtr. prov. 7268
plover afrz. 7268
pla rtr. 7270
pluie frz. 7272
plujos cat. 7274
pluma span. ptg. prov. 7262
plumar prov. 7262
plumb rum. 7267
plume frz. 7262
plumitif frz. 7429
plumm rtr. 7267
pluogl rtr. 6977
pluquer pik. 7155
plurel afrz. 7269
plurer afrz. 7269
pluriel nfrz. 7269
plurier afrz. 7269
plus prov. 7270
plussieurs frz. 7271
pluser prov. 7271
plnsori aital. 7271
pluvieux frz. 7274
pluya cat. 7272
pō friaul. 7386
pō ptg. 7545
poarta rum. 7821
pobidda sard. 7555
pobo span. 7309
pohlar cat. span. prov. 7306
poble cat. 7308
poble-s prov. 7308
pobre prov. cat. span. ptg. 6939
pobredat span. 6940
pobreza ptg. 6940
pobulu sard. 7308
poc afrz. cat. 6938
poça ptg. 7570. 7577
poço ptg. 7352
poccia ital. 7558
pocciare ital. 7558
pocciro ptg. 7572
pocero span. 7572
pochier afrz. 7291
poché frz. 7282
pochino ital. 6936
pochità aital. 6937
pocion span. 7352
poco ital. span. 6938
poço ptg. 7577
poçon afrz. 7355
podant frz. 7002
podão ptg. 7582
podar prov. span. ptg. 7582

- poddighe** *sard.* 7290
poddine *sard.* 7289
podé *rtr.* 7335
podenco *span.* 7275
podengo *ptg.* 7275
podet *ptg. cat. span.* 7335
podet *afzr.* 7582
podet *rtr.* 1146
podestà *ital.* 7351
podice *ital.* 7276
podiza *prov.* 7294
podl *rtr.* 6977
podon *span.* 7582
podra *prov.* 7545
podre *span. ptg.* 7575
podreer *span.* 7584
podridão *ptg.* 7587
podrido *span. ptg.* 7585
podrido *ptg.* 7587
podrir *cat. span.* 7587
poe *afzr.* 6944
poer *afzr.* 7335
poéja *veron.* 6845
poerjo *ptg.* 7515
poêle *frz.* 6921. 7017
poêle *nfrz.* 7090
poente *ptg.* 6649. 7300. 10381
poeste *afzr.* 7090
poestad, -o *span. ptg.* 7351
poestat-z *prov.* 7351
poesteis *afzr.* 7351
poesteit *afzr.* 7351
poestet *afzr.* 7351
poestif *afzr.* 7351
poetz *rtr.* 6938
pofa *berg. bresc.* 3940
poge *frz.* 7277
poggia *ital.* 7277
poggiare *ital.* 7278
poggio *ital.* 7278
poi *ital.* 7336
poi *afzr.* 6938
poids *frz.* 7021
poie *afzr.* 6938
poignat *afzr.* 7512. 7513
poignard *frz.* 7512
poile *frz.* 7159
poillon *afzr.* 7523
poimaine *rum.* 7341
poinçon *frz.* 7549
poindre *frz.* 7553
poing *frz.* 7514
point *frz.* 7552
pointer *frz.* 7550
poire *afzr.* 6984
poire *frz.* 7184
poireau *frz.* 7320
poirier *frz.* 7185
poirir *prov.* 7587
pois *frz.* 7204
poisale *afzr.* 7017
poison *frz.* 7352
poisson *frz.* 7190. 7191. 7355
poistron *afzr.* 7342
poitrine *frz.* 6963
poivre *frz.* 7176
poix *frz.* 7210
poizo-s *prov.* 7352
pok *rtr.* 6938
pol-s *prov.* 7526
polce-s *prov.* 7290
polé *ptg.* 7292
poléa *span.* 7292
polecutt *friaul.* 7515
poledrino *ital.* 7284
polédrio *ital.* 7284
polenta *ital.* 7283
poléo *span.* 7515
poley *rtr.* 7515
polgars-s *prov.* 7291
polha *ptg.* 7526
policar *span.* 7291
police *frz.* 7287. 7294
policia *span. ptg.* 7287
policia *span.* 7286
polidez *ptg.* 7286
polidez *span.* 7286
polidura *ptg.* 7288
poli-ja *prov.* 7292
poliitürä *rum.* 7288
polilha *ptg.* 7526. 7544
polilla *span.* 7526. 7544
poliol *cat.* 7515
polir *ptg. prov. frz. cat.* 7285
polire *ital.* 7285
polisci *rum.* 7285
polissa *cat.* 7294
polissia *prov.* 7294
polisson *frz.* 7285
polissure *frz.* 7288
politesso *frz.* 7286
poliza *span.* 7294
polizita *ital.* 7287
polizza *ital.* 7294
poll *cat.* 6977
polla *cat. span.* 7526
pollaro *ital.* 7524
polla *afzr.* 7526
pollegar *ptg.* 7291
pollice *ital.* 7290
pollo *span. ptg. ital.* 7526
polmo-s *prov.* 7529
polla *ital.* *ptg.* 7530
polpo *ital.* 7295
pols *prov. cat.* 7537
pols *cat.* 7545
polisar *prov.* 7536
polisch *rtr.* 7290
polse *cat.* 7290
polso *ital.* 7537
polta *ital.* 7533
poltiglia *ital.* 7539
poltrão *ptg.* 7293
poltrre *afzr.* 7284
poltro *cat. span. ptg.* 7284
poltro *ital.* 7293
poltron *frz. span.* 7293
poltrone *ital.* 7293
polverajo *ital.* 7541
polvere *ital.* 7545
polveriera *ital.* 7541
polveros *prov.* 7543
polveroso *ital. span. ptg.* 7543
polvischio *ital.* 7548
polvo *span.* 7545
pólvara *span.* 7545
polypo *ptg.* 7295
poma *span. ptg. prov.* 7299
pomada *span. ptg.* 7296
pomata *ital.* 7296
pomba *ptg.* 2340. 6811
pombal *ptg.* 6810
pombinha *ptg.* 2340
pombo *ptg.* 6811
pome *ital.* 7299
pómes *ptg.* 7547
pometo *rum.* 7297
pometo *ital.* 7297
pometuri *span.* 7297
pómez *span.* 7547
pomice *ital.* 7547
pommade *frz.* 7296
pomme *frz.* 7299
pomme de terre *frz.* 9794
pomo *ital.* 7299
pómpola *lod.* 6843
pompon *frz.* 7532
pom-s *prov.* 7299
ponant *frz.* 7300
ponce *frz.* 7547
ponceau *frz.* 7303
poncella *aspan.* 7506
ponch-z *prov.* 7552
poncif *frz.* 7549
ponde *neap.* 7302
pondagh *mod.* 7304
poudre *frz. prov.* 7301
pondrer *cat.* 7301
ponent *frz.* 7300
ponente *ital.* 6649. 7300. 10381
ponent-z *prov.* 7300. 10381
poner *span.* 7301
ponga *ital.* 7508
ponher *prov.* 7553
ponh-s *prov.* 7514
poniente *span.* 6649. 7300. 10381
ponn *rtr.* 6830
pennula *lecc.* 7289
ponre *prov.* 7301
ponsalousa *ptg.* 5950
pont *prov. frz. cat.* 7302
pontare *ital.* 7550
ponte *ptg.* 7302
ponticello *ital.* 7303
ponto *ptg.* 7552
ponzare *ital.* 7549
ponzoña *span.* 7353
ponzonr *span.* 7353
poir *afzr.* 7335
poira *rtr.* 7557
popa *prov.* 7557
popa *cat. span. ptg.* 7559
popar *span.* 6808
pope *venez.* 7559
popo *ital.* 9910
pópola *mail.* 6843
popolana *com.* 6843
popolare *ital.* 7306
popolo *ital.* 7305
popolón *par.* 6843
popoloso *ital.* 7307
popone *ital.* 7023
popor *rum.* 7308
poporos *rum.* 7307
poppa *ital.* 7557. 9910
poppa *ital. prov.* 7559
populenz *frz.* 7307
populos *prov. cat.* 7307
populoso *span. ptg.* 7307
poquedad *span.* 6937
por *aspan. nptg.* 7024
pör *ptg.* 7301
por *prov. afzr.* 7319
por *rum.* 7320
por *afzr.* 7440
por *span. ptg.* 7445
pora *aspan. aptg.* 7441
porar *span.* 7565
poro *prov. franz. rum.* 7315
porca *ptg.* 7315
porção *ptg.* 7325
porção *ital.* 7312
porcar *rum.* 7312
porcäreafä *rum.* 7311
porcaria *ptg.* 7310
porcario *ital.* 7312
porcel *prov. afzr. cat. span.* 7313
porcelaine *frz.* 7313
porcelana *span.* 7313
porcella *ital.* 7313
porcellana *ital.* 7313. 7314
porcellana *ptg.* 7313
porcello *ital.* 7313
porc-épice *frz.* 7316
porc-espin *nprov.* 7316
porcho *frz.* 7324
porcher *frz.* 7312
porcherocio *ital.* 7311
porcheria *ital.* 7310
porchiacca *ital.* 7328
porch *cat.* 7315
porcio-s *prov.* 7325
porcion *span.* 7325
porco *ital. ptg.* 7315
porco *espinho* *ptg.* 7316
porcospino *ital.* 7316
porcu *sard.* 7315
porcu *sard.* 6951
porém *ptg.* 7462
porén *aspan. aptg.* 7462
porende *aspan. aptg.* 7462
porfia *cat. span. ptg.* 7050
pórfido *ital.* 7317
porge-s *prov.* 7324
porgère *ital.* 7318
porla *bellinz.* 7315
**porlo franco-prov. 7184
poroc *prov.* 4563
poroc *afzr.* 7461
porpora *ital.* 7566
porquero *ptg.* 7312
porquer *cat.* 7312
porqueria *span.* 7310**

- porqueriza** *span.* 7311
porquero *span.* 7312
porquier-a *prov.* 7312
porra *span.* *ptg.* *cat.* 7320
porra-s *prov.* 7320
porro *ital.* 7301
porre *prov.* 7319
porreau *frz.* 7320
portere *sard.* 7318
porro *ital.* *span.* *ptg.* *cat.* 7320
porse *monf.* 7313
porse *lomb.* 7313
port *ptg.* *rum.* *prov.* *frz.* *cat.* 7329
port *frz.* 7326
porta *rum.* 7326
porta *ptg.* *ital.* *cat.* *prov.* 7321
portacollo *aptg.* 7486
portador *cat.* *span.* *ptg.* 7323
portar *rum.* 7322
portar *cat.* *span.* *ptg.* *rtr.* *prov.* 7326
portare *ital.* 7326
portatore *ital.* 7323
porte *frz.* 7321
porteiro *ptg.* 7322
porter *cat.* 7322
porter *frz.* 7326
portero *span.* 7332
porteur *frz.* 7323
portier *span.* 7324
portico *ital.* 7324
portie *rum.* 7325
portier *prov.* *frz.* 7322
portiere *ital.* 7322
portio *cat.* 7326
portion *frz.* 7325
portique *frz.* 7324
porto *ital.* 7326, 7329
portulaca *ital.* *prov.* 7328
poruec *afz.* 4668, 7461
porumb *rum.* 6811
porumbar *rum.* 6810
porzione *ital.* 7325
pos *prov.* *ptg.* 7336
posada *span.* 6943
posar *span.* 6943
posare *ital.* 6943
posca *ital.* 7330
poscia *ital.* 7339
posdomane *ital.* 7341
posdomani *ital.* 7341
poser *frz.* 6943
position *frz.* 7332
postura *ital.* 7333
posizione *ital.* 7332
posnee *afz.* 7364
posolino *ital.* 7344
posolo *ital.* 7348
posone *altobertal.* 7362
possa *prov.* 7536
possevole *ital.* 7334
post *afz.* *cat.* 7346
posta *ital.* *span.* *ptg.* 7331
poste *frz.* 7331
postella *prov.* 7569
postel-a *prov.* 7340, 7346
posterla *prov.* 7343
posterle *prov.* 7343
postierla *ital.* 7343
postila *span.* 7346
postilla *ptg.* *ital.* 7345
postilla *span.* 7569
postillar *prov.* 7345
postille *frz.* 7345
postrar *span.* 7484
postura *span.* *ptg.* *ital.* 7333
pot *frz.* 7355
pot *wall.* 6805
potage *frz.* 7355
potager *frz.* 7355
potamò *vencz.* 7349
potare *ital.* 7582
potasa *span.* 7356
potassa *ptg.* 7356
potasse *frz.* 7356
pote *span.* *ptg.* 7355
poteau *frz.* 7340, 7346
potence *frz.* 7350
potenza *ital.* 7350
potenzia *ital.* 7350
potere *ital.* 7335
poterna *span.* 7343
poterne *frz.* 7343
potestà *ital.* 7351
potuit *frz.* 7847
poture *afz.* 7540
poturnie *rum.* 2564
pot-z *prov.* 7355
potz *prov.* 7577
pou *afz.* 6938
pou *nfrz.* 6977
pou *cat.* 7577
pouacre *frz.* 7357
pouah *frz.* 7357
pouce *frz.* 7290
pouco *ptg.* 6938
pou-de-soie *frz.* 6920
poudre *frz.* 7545
poudrel-a *prov.* 7284
poudrette *frz.* 7545
poudreux *frz.* 7543
pouille *frz.* 2914
pouilleux *frz.* 6976
pôul *franzl.* 7309
poulain *frz.* 7520
poule *ital.* 7302
poule *frz.* 7526
pouleiot *prov.* 7515
pouleio *prov.* 7292
pouille *frz.* 7292
poulier *frz.* 7292
pouliot *frz.* 7515
pouipe *frz.* 7295
poula *frz.* 7537
poult-de-soie *frz.* 6920
poumon *frz.* 7529
poupa *ptg.* 9910
poupar *ptg.* 6908
poupe *frz.* 7559
poupe *afz.* 7557
poupée *nfrz.* 7557
poupon *frz.* 7532
pouquidade *ptg.* 6937
pour *frz.* 7440
pourceau *nfrz.* 7313
(se) **pourmener** *afz.* 7463
pourmeno *afz.* 7463
pourpier *frz.* 7328
pourpier *frz.* 7521
pourpoint *frz.* 7071
pourpre *frz.* 7566
pourrir *frz.* 7587
pourriture *frz.* 7587
poursuivre *frz.* 7483
pouvoir *frz.* 7457
pousalousa *ptg.* 6942
pousar *ptg.* 6943
pousar *prov.* 7577
poussa *lyon.* 7534
poussa *prov.* 7536
pouasse *frz.* 7536
pouasse *frz.* 7536
poussière *frz.* 7534
pouassin *frz.* 7522
pout *afz.* 7533
pout-de-soie *frz.* 6920
poutilles *afz.* 7539
poutrain *afz.* 7284
poutre *frz.* 7284
pouture *frz.* 7540
poutz *prov.* 7577
pouvoir *frz.* 7335, 7350
pouzi-s *prov.* 7522
pover *rtr.* 6939
povero *ital.* 6939
povertà *ital.* 6940
povo *ptg.* 7308
pororo *alomb.* 7308
poyo *span.* *ptg.* 7278
poza *span.* 7570
pozals *span.* 7571
pozar *prov.* 7577
pozione *ital.* 7352
pozionar *prov.* 7353
pozo *span.* 7577
pozza *ital.* 7570
pozzo *ital.* 7577
pra *rtr.* 7406
praça *ptg.* 7235
prace *ital.* 7400
praco *ptg.* 7235
prada *rum.* 7372
pradá *rum.* 7366
prädaciune *rum.* 7367
prädator *rum.* 7368
pradella *nprov.* 6861
prado *span.* *ptg.* 7406
prael *afz.* 7403
praeléu *genues.* 7405
praga *ptg.* 7218
praila *ptg.* 7219
prains *afz.* 7375
prairie *frz.* 7402
prancha *ptg.* 7223
prandere *sard.* 7398
prangière *afz.* 7899
pranteador *ptg.* 7224
pranteat *ptg.* 7225
prânz *rum.* 7399
pranzare *ital.* 3007, 7398
prânzi *rum.* 7398
pranzo *ital.* 3007, 7399
prão *franco-prov.* 7442
prat *rum.* *cat.* 7406
pratellina *ital.* 7403
prato *ital.* 7406
prato *ptg.* 7237
prat-z *prov.* 7406
prau *rtr.* 7406
prazer *ptg.* 7213
prazo *ptg.* 7215
pre *ital.* 7413
pre *rum.* 7023
pre *rtr.* 7406
pré *frz.* 7406
prea *rum.* 7359
preador *prov.* 7368
preaire *prov.* 7368
préau *frz.* 7403
prebenda *prov.* *cat.* *span.* *ptg.* *ital.* 7360
preboste *span.* *ptg.* 7382
preçar *ptg.* 7419
precario *ital.* 7407
prêche *frz.* 7370
prêcher *frz.* 7370
prêcheur *frz.* 7369
prêchier *afz.* 7370
precir *span.* 7419
précieux *frz.* 7420
precio *span.* 7421
preço *ptg.* 7421
precoche *neap.* 7365
precugeta *rum.* 7362
preuvinteza *rum.* 7364
preda *ital.* *prov.* *span.* 7366
predare *ital.* 7372
predatore *ital.* 7368
predicir *span.* 7371
predella *ital.* 1564, 1569, 7418
predeur *afz.* 7368
predica *ital.* *span.* 7370
predicador *span.* *ptg.* 7369
predicar *span.* *ptg.* 7370
predicare *ital.* 7370
predicator *ital.* 7369
predicero *ital.* 7371
prédire *frz.* 7371
predizer *ptg.* 7371
preechier *afz.* 7370
preël *afz.* 7403
prefac *rum.* 7047
prefação *ptg.* 7373
préfaco *ptg.* 7373
prefacion *span.* 7373
prefazione *ital.* 7373
prefeito *ptg.* 7374
prefenda *ital.* 7360
préfet *frz.* 7374
prefetto *ital.* 7374
prega *ptg.* 7254
prega *ital.* 7408
preganto *altobertal.* 7361
pregar *ptg.* 7408
pregare *ital.* 7408
pregaria *ital.* 7407
pregiera *ital.* 7407
pregiero *ital.* 7407
pregiare *ital.* 7419
pregio *ital.* 7421

pregiudicare *ital.* 7377
pregno *ital.* 7375
prego *altobertal.* 7140
prego *ital.* 7408
prego *ptg.* 3256, 7423
pregonar *span.* *ptg.* 7363
preguica *ptg.* 7144
preguicoso *ptg.* 7144
pregunta *ptg.* 7031
preguntar *span.* 2851.
 5087, 7031
prei *rtr.* 6868
preindre *afzr.* 7412
preiso-a *prov.* 7410
preitejar *ptg.* 7215
preito *ptg.* 7215
prejare *neap.* 7144
prelasser *frz.* 7378
prellung *rum.* 7060
prem *rtr.* 7431
premer *prov.* 7412
premere *ital.* 7412
premites *frz.* 7428
premier *frz. prov.* 7425
premind *rum.* 7360
premio *ital.* 7379
premito *span.* *ptg.* 7379
preñado *span.* 7375
prenda *prov.* 7360
prenda *span.* *ptg.* 7143
prender *nspan.* *ptg.* 7142
prender *span.* *ptg.* 7409
prender *rtr.* 7409
prendere *ital.* 7409
prendre *prov.* *frz.* 7409
prender *cat.* 7409
preñada *ptg.* 7375
preñar *ptg.* 7376
preñhe *ptg.* 7375
preñh-a *prov.* 7375
preñre *prov.* 7409
preña *span.* *ptg.* 7417
preñze *ital.* 7433
preon-s *prov.* 7458
preot *rum.* 7382, 7413
preparare *ital.* 7381
preparar *frz.* 7381
pres *prov.* 7417
près *frz.* 7417
presbítero *span.* 7413
presbytero *ptg.* 7413
preschimbar *rum.* 7042
presciutto *ital.* 7045
prescrie *rum.* 7384
prescurtezar *rum.* 7044
proega *prov.* 7073
presença *ptg.* 7386
présence *frz.* 7386
presencia *span.* 7386
présent *frz.* 7385
presentar *span.* *ptg.* 7388
presentare *ital.* 7388
presente *ital.* *sp.* *ptg.* 7385
présenter *frz.* 7388
presentir *span.* *ptg.* 7387
presentire *ital.* 7387
presenza *ital.* 7386
presimfosci *rum.* 7387
presonier-a *prov.* 7411
presque *frz.* 7417

pressa *ptg. cat.* 7417
pressare *ital.* 7414
presse *frz.* 7417
pressag *cat.* 7073
pressaguer *cat.* 7073
pressaguir-s *prov.* 7073
pressentir *frz.* 7387
presser *frz.* 7414
presso *ital.* 7417
pressocchè *ital.* 7417
pressura *ital. prov.* 7416
prest *prov.* 7395
prestar *span.* *ptg. prov.* 7393
prestar *ital.* 7393
preste-a *prov.* 7413
prestes *ptg.* 7395
prestidigitateur *frz.* 7390
prestige *frz.* 7392
prestigiateur *frz.* 7391
prestin *lomb.* 7201
prestinè *lomb.* 7200
préstito *ital.* 7393
préstito *ital.* 7393
presto *ital.* 7393, 7394, 7395
presto *span.* *ptg.* 7395
prèt *frz.* 7393
prej *rum.* 7421
prêt *frz.* 7395
pretantaine *frz.* 7396
preto *ital.* 7413
pretendere *ital.* 7396
pretendre *frz.* 7396
préter *frz.* 7393
pretina *span.* 6963
prétintaille *frz.* 7396
prêtre *frz.* 7413
preufesci *rum.* 7419
pretz *prov.* 7421
preu *afzr.* 7440
preu *gallur.* 7140
preu *cat.* 7421
preuc *afzr.* 7461
pseudomme *afzr.* 7451
preumbar *rum.* 7027
preurzezi *rum.* 7380
preuso *afzr.* 7481
preuvs *frz.* 7445
preux *frz.* 7461
prevenda *prov.* 7360
prevoire *afzr.* 7413
prevosto *ital.* 7382
prévôt *frz.* 7382
preza *prov.* 7366
prezar *prov.* 7419
prezen-s *prov.* 7385
prezie *rum.* 7371
preziacaire *prov.* 7369
preziacamen-s *prov.* 7370
preziar *prov.* 7370
prezie-s *prov.* 7370
prezioso *ital.* 7420
prezzare *ital.* 7419
prezzemolo *ital.* 7103
prezzo *ital.* 7421
pria *ital.* 7435
prica *valses.* 7370
prichée *valses.* 7370
priega *ital.* 7408

priego *span.* 7423
priego *ital.* 7408
priego *aspan.* 3256
priendre *afzr.* 7412
prier *frz.* 7408
pière *frz.* 7407
priesa *span.* 7417
prievolo *neap.* 7054
piezza *neap.* 7144
prigione *ital.* 7410
prigioniere *ital.* 7411
prigu *valses.* 7056
prillare *ital.* 1344
prillo *ital.* 7181
prim *prov. rtr.* 7431
primaire *frz.* 7425
primajo *sard.* 7425
primar *rum.* 7425
primario *ital. span.* 7425
primatiu *lecc.* 7429
primàvara *rum.* 7426, 10058
primavera *cat. span. ptg. ital. rtr. prov.* 7426
primavera *ital. ptg.* 10058
primavero *cat.* 10058
prime *frz.* 7379, 7431
primeiro *ptg.* 7425, 7431
primer *cat. prov.* 7425
primero *span.* 7425
primevere *afzr.* 10058
primevoire *afzr.* 7426
primicer *rum.* 7427
primicerio *ital. span.* 7427
primicier *frz.* 7427
primier *prov.* 7425
primiero *ital.* 7425
primo *span. ital.* 7431
prim(o) *cat.* 7431
primver-s *prov.* 7426
primvera *prov.* 10058
prince *prov. frz. ital.* 7433
princepar *rum.* 7029
princesa *span.* 7434
princesse *frz.* 7434
princeza *ptg.* 7434
princhar *algenues.* 7370
princier *afzr.* 7427
principe *span. ptg.* 7433
principe *ital.* 7433
principessa *ital.* 7434
prinde *rum.* 7409
pingar *span.* 7167
pingue *span.* 7167
prinsautier *frz.* 7432
prinsautier *afzr.* 2880
printanier *frz.* 7430
printemps *franz.* 7430, 10058
priose *span. ptg.* 7382
priso *ptg.* 7410
prisco *span.* 7073
priser *frz.* 7419
prison *span.* 7410
prisioneiro *ptg.* 7411
prisionero *span.* 7411
prison *frz.* 7410
prisonnier *frz.* 7411

priu *logud.* 7140
privadar *prov.* 7438
privado *aspan.* 7438
privaie *afzr.* 7437
privar *span. ptg.* 7439
privare *ital.* 7439
privatin *ital.* 7436
privato *ital.* 7439
privat-z *prov.* 7438
privé *frz.* 7438
priveghiez *rum.* 7083
priveghiu *rum.* 7084
priver *frz.* 7439
privu *piem.* 7056
prix *frz.* 7421
pro *rtr.* 7406
pro *ital. prov.* 7451
pro *ital. prov. afzr. ptg. span.* 7440
pro *prov.* 7442
prò *ital.* 7451
proa *prov. cat. span. ptg.* 7480
proana *prov.* 7445
proar *prov.* 7445
proba *rum.* 7445
proba *cat.* 7445
prohaina *sard. prov.* 7471
probar *cat. span.* 7445
probbio *ital.* 7444
probdas *prov.* 7474
probcnc *prov.* 7473
probidat *ital.* 7443
probità *ital.* 7443
proceder *prov. span. ptg.* 7446
proceder *frz.* 7446
procedere *ital.* 7446
procedir *prov.* 7446
proceir *cat.* 7446
proces *prov. cat.* 7448
procès *frz.* 7448
processo *span.* 7448
processo *ital. ptg.* 7448
procezir *prov.* 7446
proche *frz.* 7475
procherio *frz.* 7310
prod *prov. afzr.* 7451
roda *ital.* 7480
prode *ital. afzr.* 7451
prodes *afzr.* 7488
prodezza *ital.* 7451
prodo *ital.* 7451
pro-doem *afzr.* 7451
prodrom *prov.* 7451
produire *frz.* 7452
produomo *ital.* 7451
produrre *ital.* 7452
produzir *span. ptg.* 7452
proce *afzr.* 7451
proef *afzr.* 7442
proeise *afzr.* 7451
proensa *prov.* 7489
proeza *prov.* 7451
profane *frz.* 7453
profano *ital.* 7453
profeitar *prov.* 7454
profeito *aplg.* 7454

profenda *ital.* 7360
profit *frz. cat.* 7454
profiter *frz.* 7454
professeur *frz.* 7456
profession *frz.* 7455
professione *ital.* 7455
professor *span. ptg.* 7456
professore *ital.* 7456
profess-z *prov.* 7454
profil *frz.* 7457
profilare *ital.* 7457
profilor *frz.* 7457
profilo *ital.* 7457
profitare *ital.* 7454
profito *ital.* 7454
profond *frz.* 7458
profundo *ital.* 7458
profundo *span. ptg.* 7458
progrès *frz.* 7459
progresso *ital.* 7459
prohibir *span. ptg.* 7466
prohibire *ital.* 7460
prohombre *span.* 7451
proie *frz.* 7366
proime *afzr.* 7490
proime *afzr.* 7449
prójimo *span.* 7490
prol *aspan. aptg.* 7451
prolongar *span. ptg. prov. cat.* 7061
prolonger *frz.* 7061
prolongare *ital.* 7061
promenade *frz.* 7463
(se) promener *frz.* 7463
prometer *span.* 7464
prometre *prov.* 7464
prometter *ptg.* 7464
promettere *ital.* 7464
promettre *frz.* 7464
promoiatre *afzr.* 7466
prompt *frz.* 7465
promptidão *ptg.* 7465
promptitude *frz.* 7465
prompto *ptg.* 7465
pron *piem.* 7451, 7468
prona *com.* 7468
prona *apenez.* 7495
prône *frz.* 7363, 7449
prôner *frz.* 7363
pronizza *sard.* 7493
pronocer *frz.* 7470
pronouciation *frz.* 7469
prontare *ital.* 7465
prontezza *span.* 7465
prontezza *ital.* 7465
prontitud *span.* 7465
prontitudine *ital.* 7465
pronto *span. ital.* 7465
pronunciar *span. ptg.* 7470
pronunziare *ital.* 7470
pronunziazione *ital.* 7469
prooise *afzr.* 7451
proosamen *prov.* 7451
prop *prov.* 7472
propagem *ptg.* 7471
propaggine *ital.* 7471
propi *cat.* 7479
propietario *span. ptg.* 7477

propis *prov.* 7475
proposer *frz.* 6943
proposito *ital.* 7476
proposto *ital.* 7476
proprio *frz.* 7479
propreté *frz.* 7478
propriedad *span.* 7478
propriedade *ptg.* 7478
proprietà *ital.* 7478
propriétaire *frz.* 7477
proprietario *ital.* 7477
proprietat *prov.* 7478
proprieté *frz.* 7478
proprio *ptg. ital. span.* 7479
proprio *prov.* 7479
propriu *rum.* 7479
prorne *afzr.* 7449
pros *rtr. prov. afzr. acat.* 7481
pros *prov. afzr.* 7451
prosamem *prov.* 7451
proscender *cattell.* 7482
prosciugare *ital.* 7044
prosciutto *ital.* 7045
prosequir *ital.* 7483
prosement *afzr.* 7451
prosenda *posch.* 7482
proame *prov.* 7490
proame *afzr.* 7449, 7485
prossimo *ital.* 7490
prostrar *prov. ptg.* 7494
prostrare *ital.* 7484
prot *afzr.* 7461
protocolle *frz.* 7486
protocollo *ital. ptg.* 7486
protocolo *span.* 7486
prou *afzr. cat.* 7451
prou *cat.* 7442, 7451
prou *afzr.* 7440, 7442
proue *frz.* 7480
prousement *afzr.* 7451
prouver *frz.* 7445
prova *ital. ptg. prov.* 7445
provain *afzr.* 7471
provana *ital.* 7471
provar *prov. ptg.* 7445
provare *ital.* 7445
provecho *span.* 7454
proveito *ptg.* 7454
provena *span.* 7471
provenco *frz.* 7489
provenida *ital.* 7360
provende *frz.* 7360
provianda *ital.* 10266
provia *afzr.* 7471
provina *lomb.* 7492
province *frz.* 7489
provincia *span. ptg. ital.* 7489
provvedere *ital.* 7487
proxim *cat.* 7490
proximo *ptg.* 7490
proxom *prov.* 7451
prua *genues.* 7480
prubà *rum.* 7445
prud *afzr.* 7451
prude *norm.* 7488
prudent *frz.* 7491

prudente *ital. span. ptg.* 7491
prudère *ital.* 7498
prud-homme *frz.* 7451
prueba *span.* 7445
pruec *afzr.* 4568, 7461
pruef *afzr.* 7472
pruekes *afzr.* 7461
prugina *rtr.* 7492
prugna *ital.* 7495
prugno *ital.* 7496
pruina *rtr.* 7492
pruir *rtr.* 7450
pruir *cat. ptg. prov.* 7498
prüis *piem.* 7497
prumo *ptg.* 7267
pruna *ital. prov. cat. aspan.* 7495
prunazo *berg.* 7467
pruora *ital.* 7445
pruovo *ital.* 7472
prus *rtr.* 7451
prutto *ital.* 7562
pruzdum *afzr.* 7451
pruzer *prov.* 7498
psautier *frz.* 7499
pua *span. ptg.* 7511, 7557
pubiddari *sard.* 7556
public *frz.* 7504
pubblicare *ital.* 7503
pubblico *ital.* 7504
publier *frz.* 7503
puce *frz.* 7516
puceau *afzr.* 7506
puella *afzr.* 7506
puelle *frz.* 7517
puchada *span.* 7533
puchera *span.* 7533, 7538
puchero *span.* 7533, 7538
puches *span.* 7533
pueddedru *sard.* 7284
pudlighinu *sard.* 7522
paddu *taren.* 7527
pudesciri *sard.* 7576
pudeur *frz.* 7505
pudida *sard.* 7580
púdio *aspan.* 7580
pudir *prov. cat. alomb.* 7573
pudire *sard.* 7573
pudor *altoberital. cat.* 7583
pudore *ital.* 7505
pudor-s *prov.* 7583
pudre *sard.* 7575
pudrir *cat. span.* 7587
püdür *arbed.* 7583
pueblo *span.* 7308
pueblo *span.* 7308
pueg-z *prov.* 7278
pueis *prov.* 7336
puento *span.* 7302
puer *afzr.* 7319
puer *afzr.* 7573
puerca *span. ptg.* 7315
puerco *span.* 7315
puerco-espin *span.* 7316
püere *rtr.* 6939
puerro *span.* 7320
puerta *span.* 7321

puerto *span.* 7329
pues *span.* 7336
pueur *afzr.* 7583
pughilar *rum.* 7509
pugilar *span.* 7509
pugnale *ital.* 7512
pugnere *ital.* 7563
pugno *ital.* 7514
pui *afzr.* 7278
puidha *bologn.* 7208
puienza *rum.* 7526
puigula *bologn.* 7208
puija *piem.* 7208
puing *rtr.* 7514
puir *ptg.* 7285
puir *afzr.* 7573
puirier *altfranz.* 7318, 7447
pua *frz.* 7336, 7336
pui(t)a *frz.* 7577
puisci *rum.* 7526
puiser *frz.* 7577
puissance *franz.* 4786, 7350
puiu *rum.* 7526
puiz *cat.* 7336
pujar *span. ptg.* 7536
pulam *rtr.* 7526
pular *ptg.* 7524
pulbere *rum.* 7545
pulberos *rum.* 7543
puleo *ital.* 7516
pulella *ital.* 7506
pulelle *afzr.* 7506
pulcin *afzr.* 7522
pulcinello *ital.* 7522
palcino *ital.* 7522
palcioso *ital.* 7519
paldro *ital.* 7284
puleggia *ital.* 7292
puleggio *ital.* 7515
puleghe *sard.* 7516
puleju *sard.* 7515
pulga *span. ptg.* 7516
pulgar *cat. span.* 7291
pulgozo *span.* 7519
pulicia *ital.* 7286
pulidura *span.* 7288
pulieder *rtr.* 7284
pulir *span.* 7285
pulire *ital.* 7285
pulitezza *ital.* 7286
pulitura *ital.* 7288
pulolare *ital.* 7525
pululare *ital.* 7525
pululer *frz.* 7525
pulmão *ptg.* 7529
pulmo *cat.* 7529
pulmon *span.* 7529
pulmone *ital.* 7529
pulpa *sard. rum. cat. span.* 7530
pulpito *span.* 2015
pulpo *span.* 7295
pula *rum. rtr.* 7537
pulsar *span. ptg.* 7536
pulsatilla *ital. frz.* 7535
pulso *span. ptg.* 7537
palt *rtr.* 7533
paltres *cat.* 7533

puluar *ptg.* 7525
pulular *span.* 7525
pulvra *rtt.* 7545
pulzella *ital.* 7506
pumice *rum.* 7547
pumu *rum.* 7514
pumnesci *rum.* 7514
punaia *frz.* 7581
punaise *frz.* 2179
puñal *span.* 7512
puncella *aspan.* 7506
punceyla *acat.* 7506
punctu *sard.* 7552
pune *ital.* 7501
punga *rum.* 7508
pungo *rum.* 7553
pungello *ital.* 7549
pungere *ital.* 7553
pungir *span.* *ptg.* 7553
puñhal *ptg.* 7512
panho *ptg.* 7514
punir *proc. frz. cat. span.*
ptg. 7554
punire *ital.* 7554
puño *span.* 7514
puñolu *rum.* 7568
punt *rtt.* 7502
puntare *ital.* 7550
punte *rum.* 7502
punto *(-a) ital. cat. span.*
7552
puntorzu *sard.* 7551
punzar *cat.* 7549
puny *cat.* 7514
puñyir *cat.* 7553
punzar *span.* *ptg.* 7549
punzechiare *ital.* 7549
punzellare *ital.* 7549
punziglio *ital.* 7549
punzione *ital.* 7548
punzon *span.* 7549
punzone *ital.* 7549
punzu *sard.* 7514
puoi-s *proc.* 7278
puor altoberital. *afz.*
7583
puoris *rtt.* 7520
puorto *neap.* 7529
puotolo *arenz.* 7508
puopáz *rum.* 9910
pupitro *frz.* 7531
pupuler *frz.* 9910
pur *proc. cat. frz.* 7567
purare *ital.* 7565
purced *rum.* 7446
parcel *rum.* 7513
puces *rum.* 7448
pucci *sicil.* 7516
pure *ital. rtt.* 7561
puer *frz.* 7565
pueté *frz.* 7564
pureza *ptg.* 7564
purgar *cat. span. ptg.*
proc. 7563
purgare *ital.* 7563
purger *frz.* 7563
putgina *rtt.* 7492
purica *rum.* 3469. 7518
purice *rum.* 7516
puricos *rum.* 7519

puridad *span.* 7564
puridade *ptg.* 7564
purin *frz.* 7586
pürsina *lomb.* 7497
purità *ital.* 7564
puraiut *rtt.* 7528
puro *ital. span. ptg.* 7567
pürpura *span. ptg.* 7566
purir *astur.* 7518
püracel *rtt.* 7506
pürscella *rtt.* 7506
purtat-z *proc.* 7564
purtator *rum.* 7523
pürure *rum.* 7070
pus *cat. proc.* 7270
pus *ital. frz. cat. ptg.*
7568
puise *proc.* 7516
puñcio *rtt.* 7538
puñéñ *rtt.* 7538
puñeturá *rum.* 7533
puisigno *ital.* 7538
pussa *cat.* 7516
pusté *rum.* 7569
pastella *proc.* 7569
pustis *sard.* 7536
pastola *ital.* 7569
pastula *proc. cat. ptg.*
7569
pástula *span.* 7569
pustule *frz.* 7569
put *aprov. afz.* 7580
puñ *rum.* 7577
putain *frz.* 7578
putaine *frz.* 7578
putaña *span.* 7578
puñar *rum.* 7572
pute *aprov. afz.* 7580
puté *rum.* 7535
putel *,-tiel, -tean* *afz.*
7539
puñin *rum.* 6936. 6938.
7131
puñinate *rum.* 6937
putire *ital.* 7573
putnais *proc.* 7581
puto *span.* 7590
putoaro *rum.* 7583
putput *span.* 9910
putred *rum.* 7585
putrezeci *rum.* 7584
putrid *proc.* 7585
putrido *frz.* 7585
putridire *ital.* 7587
putrido *ital.* *ptg.* 7585
puttana *ital.* 7578
putñ *rum.* 7573
putto *ital.* 7580. 7590
puturos *rum.* 7588
püva *sav.* 7557
puzar *span. ptg.* 7536
puza *span.* 7511
puya *span. ptg.* 7557
puzone *de Santo Martino*
sard. 5978
puzza *ital.* 7579
puzzare *ital.* 7579
puzzo *ital.* 7579
puñzone *sard.* 7526
pyrèthre *frz.* 7591

Q.

qua *rum.* 7632
quà *rtt. ital.* 3182
quac *rtt.* 2275
quacier *afz.* 2273
quacra *rtt.* 5344
quaderno *ital.* 7649
quadrado *span. ptg.* 7607
quadragesimo *ital.* 7603
quadragesimo *span. ptg.*
7603
quadrans *proc.* 7605
quadrante *ital. span. ptg.*
7605
quadrar *span. ptg.* 7614
quadrare *ital.* 7614
quadrato *ital.* 7607
quadrello *ital.* 7608
quadro *ital. span. ptg.*
7617
quaglia *ital.* 2564. 5344
quagliare *ital.* 2276
quaglio *ital.* 2277
quai *afz.* 1716. 5245
quainse *afz.* 7634
quaisier *afz.* 7644
quait *proc.* 2275
qual *ptg.* 7628
qualche *ital.* 7629
qualcheduno *ital.* 7630
qualcuno *ital.* 7630
quale *ital.* 7628
qualità *ital.* 7631
qualité *frz.* 7631
qualquer *ptg.* 7629
qual-s *proc.* 7628
qualsivoglia *ital.* 7629
qualsque *proc.* 7629
quam *proc.* 7632
quan *proc.* 7632. 7635
quand *frz. cat.* 7635
quandus *proc.* 7632
quando *ital. ptg.* 7635
quanse *afz.* 7634
quant *proc. frz.* 7636
quanto *ital. ptg.* 7636
quanze *wallon.* 7634
quño *ptg.* 7632
quar *proc.* 7637
quaranta *ital. proc. cat.*
7604
quarantaine *frz.* 7604
quarantavel *rtt.* 7603
quarante *frz.* 7604
quaranté *cat.* 7603
quarantena *ital.* 7604
quarantesimo *ital.* 7603
quarantième *frz.* 7603
quarantina *ital.* 7604
quarasma *rtt.* 7602
quaregnon-s *proc.* 7648
quarenta *ptg.* 7604
quaresima *ital.* 7602
quaresma *cat. ptg.* 7602
quarro *afz.* 7617
quarrièrre *afz.* 1967
quart *afz.* *cat.* 7640

quartario *ital.* 7639
quartier *frz.* 7639
quartiere *ital.* 7639
quarto *ital. span. ptg.*
7640
quart-z *proc.* 7640
quas *afz.* 1989. 7646
quasi *ital.* 7641
quassar *proc.* 7645
quassar *afz.* 7645
quater *rtt.* 7652
quatir *proc.* 2274
quatordisch *rtt.* 7653
quatorze *frz. ptg.* 7653
quatre *proc. frz. cat.*
7652
quatrième *frz.* 7640
quatrinea *span. ptg.*
7651
quatro *ptg.* 7652
quatto *ital.* 2275
quattordici *ital.* 7653
quattro *ital.* 7652
que *frz.* 7632
que *frz. proc. cat. span.*
ptg. 7665. 7679. 7685
quebradura *span. ptg.*
2595
quebrantar *span. ptg.*
2594
quebrar *span. ptg.* 2598
qued-s *proc.* 7680
qued *afz.* 7665. 7685
quedar *span. ptg.* 7668
quedo *span. ptg.* 7669
quegno *ital.* 7670
queid *bolong.* 7669
quejeira *ptg.* 1981
quejeiro *ptg.* 1981
queijo *ptg.* 1983. 3916
queimar *ptg.* 2590. 5255
queiro *ostfrz.* 7618
queixada *ptg.* 1898
queixar *ptg.* 2278. 7664
queixarse *cat.* 2278. 7664
queizo *ptg.* 1898. 6025
quejar *span.* 2278. 7664
quejigo *span.* 7655
quens *afz.* 2534
quel *frz.* 7628
queilha *ptg.* 1758
quello *ital.* 3189
quelque *frz.* 7629
quelqu'un *frz.* 7630
quem *ptg.* 7665
quemar *span.* 2590.
5255
quenouille *nfrz.* 2480
quente *ptg.* 1745
quer *valdisic. calm.* 7621
quera *ptg.* 1938
querado *ptg.* 1938
querce *ital.* 7654
quercia *ital.* 7654
querela *ital. rtt. proc.*
ptg. 7659
querella *cat. span.* 7659
querelle *frz.* 7659
quereller *frz.* 7659
querena *ptg.* 1939

querer *prov. span. ptg.*
7621, 10288
quermes *span.* 7597
querole *afzr.* 2145
querre *prov. afzr.* 7621
queresia *span.* 1981
quessero *span.* 1981
quesne *afzr.* 7657
queso *span.* 1983, 3916
question *frz.* 7624
questione *ital.* 7624
questo *ital.* 3195
quête *frz.* 7622
quêter *frz.* 7622
queto *ital.* 7669
quet-z *prov.* 7669
queu *rtr.* 7669
queuo *nfrz.* 2024
queux *nfrz.* 2300, 2554
quevre *afzr.* 7599
quex *cat.* 1898
quez *prov.* 7665
qui *ital.* 3183
qui *ital. rtr.* 4569
qui *cat. frz. aspan. aptg.*
7665
quia *frz.* 7666
quica *ptg.* 7682
quichar *prov.* 2272
quicio *span.* 7683
quicio *span.* 7886
quien *span.* 7665
quienquiera *span.* 7629
quieto *ital.* 7669
quignon *frz.* 2680
quijada *span.* 1898, 6025
quijera *span.* 1898
quilate *span. ptg.* 2085
quilha *ptg.* 5275
quilla *span.* 5275
quille *frz.* 5272, 5275
quilha *span.* 2659
quimera *span.* 2134
quin *prov. cat.* 7665
quin *prov.* 7670
quinancia *frz.* 2732, 5345
quincaille *frz.* 5291
quince *ital.* 3184
quince *span. ptg.* 7671
quindeesch *rtr.* 7671
quindi *ital.* 3192
quindici *ital.* 7671
quinha *prov.* 7670
quinhão *ptg.* 2680
quion *span.* 2680
quino *cat.* 7671
quint *rtr. frz. cat.* 7675
quinta *span. ptg.* 7673
quintaine *afzr.* 7674
quintal *prov. frz. span.*
ptg. 2074, 7598
quintale *ital.* 2074, 7598
quintana *ital. prov.* 7674
quintavel *rtr.* 7675
quinto *afzr.* 7673
quinto *ital. span. ptg.*
7675
quintu *sard.* 7675
quinzaine *prov. frz.* 7671
quinze *prov. frz.* 7671

quirate *ptg.* 2085
quiscu *cat.* 7681
quistione *ital.* 7624
quissvulla *cat.* 7629
quitar *span. ptg.* 7668
7684
quitaire *ital.* 7668
quittaine *afzr.* 7674
quitte *frz.* 7684
quitter *frz.* 7684
quitti *prov.* 7684
quivi *ital.* 3187
quivre *nfrz.* 7599
quizá *span.* 7682
quizás *span.* 7682
quo *prov.* 3186
quoi *rtr.* 7679
quoirage *ostfrz.* 7617
quoiraille *ostfrz.* 7617
quoirve *afzr.* 7599
quomo *aspan.* 7687
quora *valtell.* 7625
quora *prov.* 7625
quoras *prov.* 7625
quota *ital.* 7688
quolare *ital.* 7688
quouari *ostfrz.* 7617

R.

rā *ptg.* 7747
rān *ptg.* 7747
raañon *afzr.* 7860
raba *sard.* 7759
rabacchio *ital.* 7760
rabacher *frz.* 7694
rában *span.* 7759
rabanada *ptg.* 4755
rabanela *prov.* 7761
rabanella *sard.* 7761
rábano *span.* 7761
rábño *ptg.* 7761
rabaguet *cat.* 7694
rabar *prov.* 7700
rabarbaro *ital.* 7695, 8043
rabárbaro *span. ptg.* 7695
rabast *afzr.* 1268
rabasté *piem.* 1268
rabaster *afzr.* 1268
rabatz *prov.* 7700
rabbiere *ital.* 7823.
7827
rabbia *ital.* 7697
rabbiare *ital.* 7700
rabbiioso *ital.* 7701
rabbiu *sicil.* 7699
rabda *rum.* 7959
rabe *cat.* 7759
rabear *span. ptg.* 7766
rabeca *ptg.* 7694
rabeg-z *prov.* 7763
rabeg *prov.* 7694
rabajar *span. ptg.* 7765
rabel *span. ptg.* 7694
rabelle *afzr.* 7694
rabi *südfzr.* 7820
rabia *span.* 7697
rabiar *span.* 7700
rabido *ital.* *ptg.* 7699

rabini *prov.* 7765
rabioso *span.* 7701
ráble *frz.* 7777, 8230
rábo *span.* 7778
rábo *span. ptg.* 7766
rábo *uñ* *frz.* 7778
rábou *scandil.* 7820
ráboso *span. ptg.* 7766
rábot *frz.* 7820
ráboter *frz.* 7820
rábougriir *frz.* 1639, 5334
rábrouer *frz.* 1226
rábuffare *ital.* 1398
rábuffo *ital.* 1342
racá *ital.* 4642
raça *ptg.* 7716
racaille *frz.* 7706
raçon *ptg.* 7803
racar *prov.* 4602, 7731
racca *prov.* 7706
raccapezzare *ital.* 1882
raccogliere *ital.* 7844
raccogliere *mail.* 7845
raccontare *ital.* 2380
raconto *ital.* 2380
race *frz.* 7716, 7773
racemo *ptg.* *ital.* 7704
racér *frz.* 7773
racha *ptg.* 7717
rachar *ptg.* 7719
rache *frz.* 7790
racheter *frz.* 7832
rachetta *ital.* 8024
rachier *afzr.* 3378, 4642
7731
racimo *span.* 7704
racimolare *ital.* 7704
racimolo *ital.* 7704
racina *prov.* 7710
racine *frz.* 7710
racion *span.* 7803
racle *frz.* 7788
racler *frz.* 7787
raclet *afzr.* 7788
rada *ital. span. ptg.*
7707
rádaciná *rum.* 7710
raddoppiare *ital.* 7867
raddotto *ital.* 7866
rade *rum.* 7718
rade *frz.* 7707
rade *afzr.* 7763
radeau *frz.* 7802
radergar *nordital.* 3277
radeiro *prov.* 7718
radelh-z *prov.* 7802
radent *ital.* 7708
radere *ital.* 7718
radiero *ital.* 7713
radica *ital.* 7716
radiechio *ital.* 7712
radico *ital.* 7716
radio *aspan.* 3279
radis *lomb. nfrz.* 7716
raditara *ital.* 7714
raditz *prov.* 7716
radiz *rtr.* 7716
rado *ital.* 7783
radoter *nfrz.* 7862

radund *rtr.* 8169
radziš *rtr.* 7716
raement *afzr.* 7865
raendre *afzr.* 7865
raer *span.* 7718
raerez *sard.* 7718
raf *cat.* 1151
rafa *piem.* 4641
ráfaga *span.* 7722
rafale *nfrz.* 7722
rafano *ital.* 7761
raferir *afzr.* 3690
rafe-s *prov.* 7717
rafez *aspan.* 7705
raff *rum.* 4641
raffar *rtr.* 4641, 7722
raffo *afzr.* 4641
raffer *afzr.* 4641, 7722
raffica *ital.* 7722
raffio *ital.* 4641, 7721
raffoua *lothr.* 4641
rafi *südfzr.* 7820
raffe *afzr. nfrz.* 4641
raffe *frz.* 7721
raga *sard.* 1531
raga *chian.* 7709
ragare *ital.* 7711
ragazza *ital.* 7723
ragazzo *ital.* 7711, 7723
rage *frz.* 7697
rager *frz.* 7700
ragesci *rum.* 7724
rageur *frz.* 7701
rageuse *frz.* 7701
raggiare *ital.* 7725
raggiare *ital.* 7713
raggio *ital.* 7715
raghedda *sard.* 7702.
7723
ragia *ital.* 7789, 7794
ragia *afzr.* 7697
ragionare *ital.* 7806
ragione *ital.* 7803
ragionevole *ital.* 7805
ragkana *sard.* 7703
raglia *sard.* 7733
ragliare *ital.* 7725
ragon *afzr.* 8131
raguöt *frz.* 7821
raguötter *frz.* 7821
raguer *frz.* 7730
ragull *cat.* 7724
ragusesci *rum.* 7816
ragaz *aspan.* 7705
raja *span.* 7719
rajar *span.* 7719
rajar *cat.* 7713
rai *afzr.* 7715
raiar *ptg.* 7713
raibö *burg.* 7820
raicio *trec.* 7712
raiclet *afzr.* 7788
raie *afzr. nfrz.* 7715
raie *afzr.* 7799
raie *nfrz.* 8067, 8078
raie *frz.* 7729
raifort *frz.* 7717
raig *sard.* 7709, 7712
raighe *sard.* 7716
raighina *sard.* 7710

- ralgon** *span.* 7709
raig-z *prov.* 7715
raier *afz.* 7713
raillo *frz.* 7719
railler *frz.* 7719
rain *afz.* 7745
rain *rtr.* 7953. 7955
rain *frz.* 7919
rainceau *frz.* 7788
rainceur *afz.* 7836
raina *prov.* 7764
raine *frz.* 7747
rainha *ptg.* 7906
raio *nprov.* 7733
raiponce *frz.* 7759
raire *frz.* 7782
raire *frz.* 7724
raire *prov.* 7718
rai-s *prov.* 7715
rais *span.* *ptg.* 7716
raischa *rtr.* 7789
raiso *vnez.* 7716
raise *afz.* *nfrz.* 7925
raisin *frz.* 7704
raison *frz.* 7803
raisonnable *frz.* 7805
raisonner *frz.* 7806
raissar *span.* 8112
raisse *afz.* 7785
raisso-s *prov.* 8112
raitz *prov.* 7716
raiva *ptg.* 7697
raivar *ptg.* 7700
raivoso *ptg.* 7699. 7701
raiz *ptg.* 7733
rälär *frz.* 7788. 7801
raleär *span.* *ptg.* 7780
ralcer *span.* 7780
rälär *frz.* 7787. 7801
ralingues *frz.* 7693
ralla *ital.* *span.* *ptg.* 7733
rallar *cat.* *span.* 7733
ral(l)o *ptg.* 7733
rallone *ital.* 7733
ralo *span.* *ptg.* 7783
ram *cat.* *rum.* 7745
rama *span.* *rum.* 7727
rama *span.* *ital.* *prov.* *ptg.* 7745
ramaccio *ital.* 4650
ramani-s *prov.* 8150
ramar *prov.* 7745
rambla *cat.* *span.* 7737
rame *frz.* 7727. 7944. 7952. 8113
rameau *frz.* 7735. 7745
rameiro *ptg.* 7745
rameissel *afz.* 7738
ramel-s *prov.* 7745
ramen *sard.* 4317
ramen-s *prov.* 7745
ramequin *frz.* 7726
ramer *frz.* 7944
ramera *span.* 7745
ramerino *ital.* 8150
ramero *span.* 7745
ramette *frz.* 7727
rameux *frz.* 7741
ramient *oblv.* 7736
- ramier** *afz.* 7745
ramier-s *prov.* 7745
ramingue *afz.* 7745
raminzu *sard.* 4318
ramir *prov.* 7739
rammarico *ital.* 7825
rammaricarsi *ital.* 7825
ramo *ital.* *span.* *ptg.* 7745
ramoiisel *afz.* 7738
ramon *span.* *frz.* 7740
ramoner *frz.* 7740
ramoneur *frz.* 7740
ramoscello *ital.* 7746
rampa *ital.* *prov.* 7742
rampa *frz.* 7769
rampan *frz.* 7769
rampante *frz.* 7769
rampare *ital.* 7742. 7769
rampe *frz.* 7742. 7769
ramper *frz.* 7742. 7769
rampo *ital.* 7742
rampogna *ital.* 7742
rampognare *ital.* 7742
rampoina *cat.* 7742
rampoinar *prov.* 7742
rampone *ital.* 7742
ramponer *afz.* 7742
ramponzolo *ital.* 7759
ramposne *afz.* 7742
ramposner *afz.* 7742
ram-s *prov.* 7745
ramura *rum.* 7743
ramuros *rum.* 7744
ran *pk.* 7734
rana *ital.* *span.* 7747
ranc *afz.* 7748
ranc-s *prov.* 7748
rançar *ptg.* 7749
rancär *ital.* 7748
rancart *nfrz.* 7748
rance *frz.* 7750
ranced *rum.* 7750
rãncezesi *rum.* 7749
ranchear *span.* 4646
ranchidu *sard.* 7750
ranchu *span.* 8088
ranci *cat.* 7750
rancier *span.* 7749
rancidire *ital.* 7749
rancido *ital.* 7750
rancidu *sicil.* 7750
ranciu *span.* 7750
rancio *ital.* 6438. 7750. 8088
rancir *frz.* 7749
rancitu *sicil.* 7750
raneo *ital.* *span.* 7748
ranc(o) *cat.* 7748
raneo *cat.* 7748
ranço *ptg.* 7750
rãnceore *rum.* 7751
rãnceur *afz.* 7751
rãnceon *span.* 7748
rançon *nfrz.* 7860
rãnceor *ptg.* *cat.* *aspan.* 7751
rãnceor *ital.* 7751
rãnceor-s *prov.* 7751
rãncoso *ptg.* 7756
- rancune** *nfrz.* 7752
rancura *ptg.* *ital.* *prov.* 7752
rancure *afz.* 7752
randa *span.* 7753
randal *span.* 7753
randar *prov.* 7753
randello *ital.* 7720
randine *sard.* 4579
randir *afz.* 7753
rando *span.* *ptg.* 7763
randola *prov.* 4578
randolo *prov.* 4578
randon *afz.* 7753
randonar *prov.* 7753
randoner *afz.* 7753
rand(o)n-s *prov.* 7753
rang *frz.* 8088
ranger *frz.* 8088
rang(er) *frz.* 7755
rangifero *frz.* 7755
rangifero *ital.* 7755
rangifero *span.* 7755
rango *ital.* 8088
rangurezir *prov.* 7751
rãncechia *ital.* 7756
ranonchia *neap.* *tosc.* 7756
ranunchels *rtr.* 7957
ranunchiu *sicil.* 7756
ranuncolo *ital.* 7757
ranunculo *ital.* 7757
rãns *lomb.* *acmil.* 7750
rans *lomb.* 7750
rantar *prov.* 7774
ranz *acmil.* 7750
ranzagh *acmil.* 7750
ranzed *acmil.* 7750
ranzid *friaul.* 7750
rao *prov.* 8131
rapa *berg.* 7758
rapa *ital.* 7759
rapaea *ptg.* 7760
rapace *ital.* *ptg.* 7760
rapaceria *span.* 7760
rapagão *ptg.* 7760
rapagon *span.* 7760
rapar *span.* *ptg.* *prov.* 7769
rapare *frz.* 7794
rapat *berg.* 7758
rapatelle *frz.* 7766
rapatü *berg.* 7758
rapáz *ptg.* 1923
rapaz *span.* *ptg.* 7760
rapaza *span.* 7760
rãpe *frz.* 7794
rãper *frz.* 7794
raperonzo *ital.* 7759
raperonzolo *ital.* 7759
rapedo *rum.* 7763
rãpedi *rum.* 7763
rapesci *rum.* 7766
rapesta *neap.* 7767
rapetassar *frz.* 7207
rapide *nfrz.* 7763
rãpido *span.* *ptg.* 7763
rapido *ital.* 7763
rapière *frz.* 7794
rapire *ital.* 7766
- rãpit** *rum.* 7776
rapita *rum.* 7759
rapitor *rum.* 7775
raposa *span.* 7778
raposa *span.* *ptg.* 7766
rappa *ital.* 7770. 7771
rappresaglia *ital.* 7980
rapt *frz.* 7776
raptar *ptg.* 7774
rãpto *cat.* *span.* *ptg.* 7776
rãptör *cat.* *span.* *ptg.* 7775
rap-z *prov.* 7776
raquer *pic.* 7731
raqueta *span.* *ptg.* 8024
raquette *frz.* 8024. 8123
rar *cat.* 7783
rarar *ptg.* 7780
rare *frz.* 7783
rarecer *span.* 7780
raresci *rum.* 7780
raretat *cat.* 7781
raretat-z *prov.* 7781
rareté *frz.* 7781
raridad *span.* 7781
raridade *ptg.* 7781
rarità *ital.* 7781
raritate *rum.* 7781
raritat-z *prov.* 7781
rãrjan *gcs.* 7724
raro *ital.* *span.* *ptg.* 7783
rar-s *prov.* 7783
ras *prov.* *frz.* 7798
rasa *prov.* 7785
rasá *nprov.* 7792
rasar *span.* *ptg.* 7792
rasare *ital.* *sard.* 7792
rãsatür *rum.* 7797
rasca *prov.* 7791
rascär *cat.* *span.* *ptg.* 7791
rascha *rtr.* 7789
rasche *afz.* 7791
raschiare *ital.* 7787
raschlar *rtr.* 7787
rascia *ital.* 7786
rasclär *prov.* *cat.* 7787
rasclé *prov.* *cat.* 7788
rasco *ital.* 7791
rascundre *prov.* 7873
rascunhar *span.* *ptg.* 7791
rasen *prov.* 7792
rasente *ital.* 7792
raser *frz.* 7792
raseur *frz.* 7793
rasgão *span.* *ptg.* 7791
rasgar *span.* *ptg.* 7791
rasgo *span.* *ptg.* 7791
rasgon *span.* *ptg.* 7791
rasguñar *span.* *ptg.* 7791
rasigare *sard.* 7791
rasilla *span.* 7798
rãsiñä *rum.* 8000
raao *span.* *ital.* 7798
raore *sard.* 7793
raapa *prov.* *span.* 7794

- raspar** *span. ptg.* 7794
raspare *ital.* 7794, 8221
raspidu *südsard.* 8221
raspo *ital.* 7794
raspons *südfz.* 8221
rasposo *ital.* 8221
raspa *prov.* 7773
raspassier *frz.* 8380
rasse *frz. dial.* 8020
rasse *afzr.* 7785
rastello *ital.* 7795
rastel(l)o, -ilho *ptg.* 7795
rastillo *span.* 7795
rasto *ptg.* 7796
rastolho *ptg.* 9061
rastrello *ital.* 7795
rastrillo *span.* 7795
rastro *span.* 7796
rastrojo *span.* 9061
rasura *rum.* 7797
rasura *ital. cat. prov.*
span. ptg. 7797
rasure *frz.* 7797
rat *prov. frz.* 7808
rata *acmil. lomb.* 7763
rătăcesci *rum.* 3278
rat *ptg.* 7808
ratayon *pic.* 9401
rate *frz.* 6171, 7799.
 7808
ratear *span.* 7772
râteau *frz.* 7795
ratelet *frz.* 8059
râtelier *frz.* 7795
rater *frz.* 7772
ratero *span.* 7772
ratier *frz.* 7772
ratier *afzr.* 7799
ratinho *ptg.* 6396
ration *frz.* 7803
rato, -on *span.* 7808
rato, -ão *ptg.* 7808
rato *span.* 7776
rato *span. ptg.* 6396
raton *afzr.* 7799
ratonar *span.* 7808
ratta *acmil. lomb.* 7763
ratta *prov.* 7716
ratto *ital.* 7763, 7776.
 7808
ratto *ital.* 7775
rätund *rum.* 8169
rătunzesci *rum.* 8168
rauba *prov. rtr.* 8170
raubar *prov.* 8171
rauco *ital.* 7812
raudal *span. ptg.* 7763
rauda *prov.* 8061
raus *prov.* 7815
rausa *prov.* 8146
rausar *aplg.* 7773
raust *prov.* 8124
raustir *prov.* 7814
raust-s *prov.* 7810
rauxar *aplg.* 7773
rauxa *prov.* 8146
rauzel-s *prov.* 7815
rava *lomb. piem. rtr.*
 7759
ravager *frz.* 1147, 7766
ravajoso *avenz.* 7698
ravanello *ital.* 7761
ravauet *cat.* 7761
ravano *ital.* 7761
ravander *frz.* 7696, 7822
ravaut *frz.* 7696
rave *frz. cat.* 7759
ravejando *alomb.* 7698
ravelin *frz.* 8046
raverdie *afzr.* 7824
raverdir *afzr.* 7824
ravidar *rtr.* 7985
ravin *frz.* 7766
raviner *frz.* 7766
ravir *frz.* 7766
ravisa *parn.* 7716
raviša *lomb.* 7762
ravissa *piem.* 7762
ravisse *venez.* 7762
ravissaur *frz.* 7775
ravizza *ital.* 7759
ravizione *ital.* 7759
ravo *nprov.* 7759
ravo *venez.* 7768
raversare *ital.* 7823
raya *span.* 7729
raya *span. ptg. cat.*
prov. 7715
rayar *span. prov.* 7713
rayer *nfrz.* 7713
rayère *frz.* 7715
rayo *span. ptg.* 7715
rayon *nfrz.* 7715
raz *slav.* 7716
rază *rum.* 7715
raza *nprov. span.* 7716
razăo *ptg.* 7803
razim-s *prov.* 7704
raziocinare *ital.* 7804.
 7806
razionare *ital.* 7806
razione *ital.* 7803
razitz *prov.* 7716
razoar *ptg.* 7806
razon *span.* 7803
razonar *prov.* 7806
razo-s *prov.* 7803
razza *ital.* 7715, 7716.
 7729, 7773
razzaro *ital.* 7713
razzo *ital.* 7715
rè *ital.* 8059
ré *afzr.* 2579, 7807
real *span. ptg.* 7900
reale *ital.* 7901
realme *span.* 7899
real-s *prov.* 7900
reamo *span. ital.* 7899
rebarbaro *ital.* 8043
rebast *afzr.* 1268
rebatar *span. ptg.* 7774
rebbio *ital.* 8074
rebec *frz.* 7694
rebelar *span.* 7826
rebelde *span.* 7826
rebeldia *span.* 7826
rebellar *ptg.* 7826
rebellare *ptg.* 7694
rebellare *ital.* 7826
rebelle *afzr.* 7826
rebeller *nfrz.* 7826
rebellin *span.* 8046
rebtant *ptg.* 7967
rebocar *ptg.* 7943
rebondre *prov. afzr.* 7975
reboque *ptg.* 7949
reboquear *ptg.* 7948
rebosar *span.* 8050, 10089
rebotar *prov.* 7820
reboucher *frz.* 1635
rebours *frz.* 7828
reboursier *frz.* 7828
rebous *nprov.* 7828
rebrousser *frz.* 7828
rebusto *sard.* 7975
recabdar *aspan. aptg.*
 7832
recadar *ptg.* 7830
recado *span.* 7830
reçagü *genues.* 8021
recaignier *afzr.* 7829
recalivar *nprov.* 1756
recamar *span. ptg.* 7779
recamer *frz.* 7779
recamo *span. ptg.* 7779
recaner *afzr.* 7829
recare *ital.* 7830, 7833
recata *span. ptg.* 1904
recatar *span. ptg.* 1904
recato *span. ptg.* 1904
recaudar *span.* 7830
recaudo *span.* 7830
recchèn *ital.* 7830
recchiarella *ital.* 7915
rece *rum.* 7835
recear *ptg.* 10446
receber *ptg.* 7839
recebir *span.* 7839
recebre *prov.* 7839
recensar *prov.* 7836
récent *frz.* 7835
recentar *span.* 7836
recente *ital.* 7835
recoenz (?) *prov.* 7835
recoo *ptg.* 10446
recepta *prov.* 7839
recerclat-s *prov.* 7840
recercele *afzr.* 7840
recere *ital.* 7916
reccete *frz.* 7839
recoir *frz.* 7839
reche *frz.* 7992
rechigner *nfrz.* 5276
rechin *frz.* 5276
rechinchier *piem.* 7988
rechinsier *nfrz.* 7836
rechinsier *afzr.* 7836
recibir *span.* 7839
recien(te) *span.* 7835
reciner *frz.* 7834
recincier *afzr.* 7988
recio *span.* 8080
réclamer *afzr.* 2232
recluta(r) *span.* 6296
reclutare *ital.* 5296
recoare *rum.* 8082
recobar *prov.* 7854
recobrase *span.* 7854
recoir *span.* 7855
recolice *afzr.* 4286
récolte *frz.* 7844
reconhecer *ptg.* 7843
reconnaitre *frz.* 7843
reconnoiser *prov.* 7843
reconocer *span.* 7843
reconocer *prov.* 7843
recounte *nfrz.* 7875
recousse *frz.* 7875
recouvrer *frz.* 7854
récova *ptg.* 7928
recreant *afzr.* 7847
recreer *span.* 7849
recreer *aspan.* 7847
(re)recreire *prov. afzr.*
 7847
recreacor *ptg.* 7849
recreu *afzr.* 7847
recrede *afzr.* 5296
recrezen *prov.* 7847
recrezut *prov.* 7847
récritre *frz.* 7994
recroître *frz.* 7849
recreu *frz.* 5296, 7849
recteur *frz.* 7851
récuca *cat. span.* 7928
recuar *ptg.* 7853
recudir *span. ptg.* 7855
recueillir *frz.* 7844
regular *span.* 7853
reculer *frz.* 2671, 7853
recoanste *rum.* 7843
recuparare *ital.* 7854
recupero *ital.* 7854
red *span.* 8020
redabl *lad.* 8230
redar *span.* 8020
redde *anglonorm.* 8080
redder *mittelfz.* 7697
reddo *ital.* 8080
rede *ptg.* 8020
redéa *ptg.* 8027
redecilla *span.* 8023
redée *vallét.* 7856
redencio-s *prov.* 7860
redemir *span.* 7865
redempção *ptg.* 7860
redemption *nfrz.* 7860
redema *prov.* 7865
redenção *ptg.* 7860
redencion *span.* 7860
redente *aital.* 7708
redento *ital.* 7865
redentore *ital.* 7861
redenzione *ital.* 7860
reder *afzr.* 7862
redil *span. ptg.* 8026
redimere *ital.* 7865
redimir *span.* 7865
redina *ital.* 8027
redinaja *sard.* 8028
redingote *frz.* 8071
redo *ital.* 4551
redô *cat.* 8169
redola *ital.* 5507, 10069
re(do)moinhar *ptg.* 6256
re(do)moinho *ptg.* 6256.
 7945
redon *prov.* 8169
redond *lomb.* 8169
redondear *span. ptg.* 8168

- redondo** *span. ptg.* 8169
redonhar *prov.* 8167
redor *span. ptg.* 8158
redorchere *logud.* 8033
redorta *prov.* 8034
redouter *afzr.* 7862
redoubler *frz.* 7867
redoute *frz.* 7866
redouter *frz.* 8123
redrar *ptg.* 8037
redrar *aspan.* 8040
redro *span.* 8037
redruña *span.* 8040
reducir *span.* 7866
reducto *span.* 7866
reduire *frz.* 7866
réduit *frz.* 7866
reduito *ptg.* 7866
reduzir *ptg.* 7866
ree *afzr.* 7799
reelenghe *afzr.* 7863
reemer *altoberital.* 7865
reenzon *altoberital.* 7860
refe *ital.* 7917
refeco *aptg.* 7705
refega *ptg.* 7722
refem *ptg.* 7728
reforir *afzr.* 3690
refle *afzr.* 7763
réflechir *frz.* 7891
reflectit *cat. span. ptg.* 7891
reflet *frz.* 7891
reflêter *frz.* 7891
reflexão *ptg.* 7892
reflexar *cat. span. ptg.* 7891
reflexion *frz.* 7892
reflexion *span.* 7892
reflexionar *ptg.* 7892
reflocher *afzr.* 7891
refrain *frz.* 7894
refrainder *afzr.* 7894
refrait-z *prov.* 7894
refran *span.* 7894
refranger *ptg.* 7894
refrangere *ital.* 7894
refranher *prov.* 7894
refranh-s *prov.* 7894
refrão *ptg.* 7894
refregar *span.* 3405, 7895
refréner *frz.* 4947
refriegas *span.* 7895
refrigero *afzr.* 7896
refrigerio *cat.* 7896
refrigerio *span. ptg. ital.* 7896
refrigeri-s *prov.* 7896
refrim-s *prov.* 7894
refringir *span.* 7894
refrinher *prov.* 7894
refrogner *frz.* 3834, 4003
refudar *prov.* 7897, 7898
refusa *rum.* 7897
refusar *rtt. cat. prov. ptg.* 7897
refuser *frz.* 7897
refutar *span. ptg.* 7897
refutar *cat. span. ptg.* 7898
refuter *frz.* 7897, 7898
reg *prov.* 8067, 8078
regain *nfrz.* 10370
regal *frz.* 4197
regalar *span. ptg.* 4197
regalare *ital.* 4197
regale *ital.* 7900
régaler *afzr. nfrz.* 4197
regalicia *prov.* 4286
regalitz *span. ptg.* 4286
regalo *ital. span. ptg.* 4197
régamo *ital.* 6702
reganar *prov.* 7829
regañar *span.* 7829
reganhar *prov.* 7829
regard *frz.* 10359
regarder *frz.* 10359
regatta *ital.* 8077
rége *ostfrz.* 8022
reger *ptg.* 7911
regetta *ital.* 7912
reggere *ital.* 7911
regghia *ital.* 8078
reggia *ital.* 7903
reggimento *ital.* 7905
região *ptg.* 7908
regibir *afzr.* 7901
regimber *frz.* 7901
régime *frz.* 7904
régiment *frz.* 7905
regime-s *prov.* 7904
regina *prov. ital.* 7906
regio *ital.* 7903
region *nfrz.* 7908
region *span.* 7908
regione *ital.* 7908
regio-s *prov.* 7908
regir *prov. span.* 7911
régir *frz.* 7911
registo *ptg.* 7902
registare *prov. frz.* 7902
registro *ital. span. ptg.* 7902
regla *span. prov.* 7912
reglar *prov.* 7913
régle *frz.* 7912
régler *frz.* 7913
regliase *nfrz.* 4286
regna *prov. cat.* 8027
regnar *prov.* 7909
regnare *ital.* 7909
regnat-z *prov.* 7910
régne *frz.* 7910
regner *frz.* 7909
regnera *span.* 8078
regne-s *prov.* 7910
regno *ital.* 7910
regnon *afzr.* 7955
regoa *ptg.* 7912
regoj *mail.* 7844
regola *ital.* 7912
regolare *ital.* 7913
regoldar *span.* 7914.
8183
regolizia *ital.* 4286, 5637
regon *afzr.* 8181
regoná *mail.* 7845
regona *span.* 8078
regond *lomb.* 8169
regorda *lomb.* 7846
regordare *sard.* 7846
regotta *sard.* 7842
regra *ptg.* 7912
regrar *ptg.* 7913
regret *frz.* 7989
regretter *frz.* 7989
regueldo *span.* 7914.
8183
regula *rum.* 7913
regulá *rum.* 7912
regula *ptg.* 7732
regular *cat. span. ptg.* 7913
regulezia *prov.* 4286
regunzar *aspan.* 7958
reben *span.* 7728
rebendija *aspan.* 7889
rebina *cat.* 8000
rebusar *span.* 7897
rehuzar *prov.* 7897
rei *afzr.* 8020
reiv *ptg.* 8069
reidi *piem.* 8080
reidor *span.* 8072
reille *afzr.* 7912
reille *afzr.* 7732
reina *ital. sard. prov. span.* 7906
reinar *span. ptg.* 7909
reinchar *aspan.* 4572
reind *vallanz.* 8080
reino *frz.* 7906
reinetto *frz.* 7754
reinhg *piac.* 8080
reinha *ptg.* 7906
reino *ptg. span.* 7910
reino *nspan. ptg.* 7899
reio *nproe.* 7912
reio *piem.* 7716
reir *span.* 8070
reire *prov.* 8037
rei-s *prov.* 8069
re(i)sne *afzr.* 8001
reissar *prov.* 8112
reisaidar *prov.* 7871
reit *rtt.* 8020
reitá *ital.* 7927
reiver *rtt.* 7973
reiza *ptg.* 8111
reixar *ptg.* 8112
reiza *ahd.* 7716
reizen *obse.* 8068
reja *span.* 7732, 7912
rejals *prov.* 7900
rejune *piem.* 7865
rejo-s *prov.* 7908
relnis *frz.* 7930
relanghe *afzr.* 7863
relation *frz.* 7929
relenquir *afzr.* 7934
relevar *span. ptg.* 7931
relever *frz.* 7931
relevo *ptg.* 7931
relha *ptg. prov.* 7732.
7912
relho *nproe.* 7912
relief *frz.* 7931
relievo *span.* 7931
relighe *rum.* 7932
religios *rum.* 7933
religião *ptg.* 7932
religieux *frz.* 7933
religió *cat.* 7932
religion *frz. span.* 7932
religione *ital.* 7932
religios *prov. cat.* 7933
religio-s *prov.* 7932
religioso *ital.* 7933
religioso *span. ptg.* 7933
relinchar *aspan.* 4572
relinquir *afzr.* 7934
reliou *alomb.* 7932
relioso *alomb.* 7933
rella *cat.* 7912
relogeiro *ptg.* 4621
relogio *ptg.* 4622
reloj *span.* 4622
relojero *span.* 4621
relojoeiro *ptg.* 4621
relotge-s *prov.* 4622
relouer *frz.* 5739
relva *ptg.* 4542
rem *aptg.* 7937
rema *ital.* 8061
remais *afzr.* 7942
řemäne *rum.* 7939
remanecer *span. ptg.* 7939
remaner *prov.* 5877, 7939
remanre *prov.* 7939
remar *span. ptg. prov.* 7944
remare *ital.* 7944
rematar *span.* 7933
remate *span.* 7938
rembolare *ital.* 7947
remedar *span. ptg.* 7918
remes *afzr.* 7942
remir *ptg.* 7865
remo *span. ptg. ital.* 7952
remoinhar *ptg.* 7945
remolcar *span. cat.* 7948
remole *frz.* 7946
remolinar *span.* 6256
7945
remolinar *ital.* 6256.
7945
remolino *ital. span.* 6256.
7945
remolque *span.* 7949
remondá *lomb.* 7950
remorear *ptg.* 7948
remorque *frz.* 7949
remorquer *frz.* 7948
remoucé *nproe.* 7948
remoudre *frz.* 7946
remoulin *frz.* 6256
remoulin *afzr.* 7945
remouliner *franz.* 6256.
7945
remons *frz.* 7946
rempar *frz.* 4756
rempar *frz.* 4756
rempart *frz.* 4756, 9975
rem-s *prov.* 7952
remudar *prov.* 6422
remuer *frz.* 6422
remusgar *ptg.* 7951
renard *frz.* 7907
renardie *afzr.* 7907

renella span. 8091
rencon span. 7748
rencor nspan. 7761
rencura span. 7752
renc-s prov. 8088
rend ptg. 7753
rendas ptg. 2867
rendar ptg. 7859
rendere ital. 7859
rendija nspan. 7889
rendir span. 7859
rendita ital. 7859
rendre prov. 7859
rene nfrz. 8001, 8027
rene span. 7953
reneier afrz. 7954
renenghe afrz. 7863
renfaucheler pic. 3888
renformir frz. 7921
renformis frz. 7921
renfrogner frz. 4003
rengar prov. 8088
renge afrz. 4647, 8089
rengla cat. 7912
rengréger nfrz. 4345
renhar prov. 7909
renhilar span. 4932
renhir ptg. 8091
renho-s prov. 7955
renier nfrz. 7954
renifier frz. 6526
renillar cat. 4572
ren prov. 7937
renir span. 8091
renó nprov. 8091
renoiar prov. 7956
renoiier afrz. 7954
renoncer frz. 7958
renouille franche-comt. 7757
renouille afrz. 7756
renou-s prov. 7956
renovar prov. span. 7966
renovelar prov. 7956
renovero span. 7956
renovier-s prov. 7956
renso ital. 7941
rent venez. 4454
renta prov. 7859
rentar cat. 7836
rente frz. 7859
renuevo span. 7956
renuncia span. ptg. 7958
renunciar span. ptg. 7958
renuncio span. 7958
renverdie afrz. 7824
renverser frz. 8050
renyir cat. 8091
reo ital. ncat. span. ptg. 8044
reobarbe afrz. 8043
repairar ptg. 7962
repairar prov. 7965
repaire afrz. 7965
repaire-s prov. 7965
repaireir afrz. 7965
repaltre frz. 7963

répandre frz. 7881
reparar ptg. span. 7962
reparer frz. 7962
reparo span. 7962
repas frz. 6916, 7963
repausar prov. 6943, 7966
repe wallon. 7868
repelar span. 7971
repelon span. 7971
repentaille afrz. 7968
repén-s prov. 7973
repentir prov. frz. span. 7974
repentirsi ital. 7974
réper wallon. 7976
repéro frz. 7965
repéter frz. 7970
repetore ital. 7970
répétition frz. 7969
répité frz. 8005
réplandir prov. 8007
repolho ptg. 7984
repollo span. 7984
repolon frz. 7971
repolone ital. 7971
reponcho span. 7759
repondre frz. 8008
reponer span. 7975
réponse frz. 8008
repór ptg. 7975
repos frz. 7966
reposar span. 7966
reposer frz. 6943, 7966
repostail afrz. 7975
repousar ptg. 7966
réppia comask. N 8074
repandre frz. 7979
représaille frz. 7980
représaille span. 7980
représentation frz. 7977
représenteur frz. 7978
reprobar span. 7963
reprochar span. ptg. 7981
reproche span. ptg. frz. 7981
reprocher frz. 7981
reprochear prov. 7981
reproche-s prov. 7981
reprouver nfrz. 7983
reprover afrz. 7983
reprovier frz. 7983
reptar ptg. aspan. prov. 7985
repune rum. 7975
réque pik. 7992
requerbr span. ptg. 2598, 7948
requerir ptg. 7986
requerir frz. 7986
requerir altoberital. span. 7986
requerre prov. 7986
requesta prov. span. ptg. 7986
requête frz. 7986
requiebro span. 7848
requiebro span. ptg. 2598
requilia paduan. 7935
requin frz. 7987

requiquer frz. 5291
reá rtr. 7992
reá ealmogg. 7916
reá span. 7784
resabiar span. ptg. 7991
resabio span. ptg. 7991
resahir ptg. 7999
resabo span. ptg. 7991
resalir span. 7999
resar span. ptg. 7841
rsari rum. 7885
resari rum. 7999
rsbato rum. 7869
rescana tic. 7998
reschinhar prov. 5276
rescrever ptg. 7994
rescribir span. 7994
rescrivere ital. 7994
rescindere ital. 7993
rsacoce rum. 7874
rescodre prov. 7875
rscola rum. 7872
rescorre afrz. 7875
rescos afrz. prov. 7875
rescossa prov. 7875
rescost prov. 7873
rescoudre prov. 7873
rsé nfrz. 7925
rséamaina rum. 7996
rséau nfrz. 8032
resecare ital. 7995
resego altiguar. 7995
reseka abruzz. 7997
resel afrz. 8032
resento altenez. 7835
reseuil afrz. 8031
resfafa rum. 7876
rsfira rum. 7877
rsfoieza rum. 7878
rsfringe rum. 7879
reá piem. 7995
rcailier frz. 7999
resilir span. 7999
resina span. ptg. ital. cat. 8000
rséine frz. 8000
resjudeca rum. 7880
rosma span. ptg. 8113
resmonear ptg. 7951
resmoninhar ptg. 7951
resmungar ptg. 7951
resoar ptg. 8003
resola ital. 5507, 10069
resolver span. ptg. 8002
resonar cat. prov. span. ptg. 8003
rséonner frz. 8003
resoplar span. 8017
resordre afrz. 8018
resorger prov. 8018
resorgere ital. 8018
resortir afrz. 8018
rsoudre frz. 8002
respect frz. 8005
respector nfrz. 8004
respecto span. 8005
respeitar prov. ptg. 8004
respeito ptg. 8005
respeit-z prov. 8005

respetar span. 8004
respeto span. 8005
rsépica rum. 7883
respiender aenez. 8007
rsépinge rum. 7882
respirare ital. 8006
respirer frz. 8006, 8958
respit afrz. 8005
respitier afrz. 8004
respetto ital. 8005
resplandre prov. 8007
resplendir frz. 8007
rsépoimaine rum. 7884
responder span. ptg. 8008
respondre prov. 8008
responder cat. 8008
respons cat. 8008
responso span. ptg. 8008
respos prov. 8008
respost prov. 8008
resposta span. ptg. 8008
respuesta span. ptg. 8008
respunde rum. 8008
respundiri sard. 8008
respuns rum. 8008
respus rtr. 8008
resquico span. 7683, 7886
resquitto ital. 8005
rossa ital. 8111
rsas frz. (dial.) 8020
rosso lothr. 7926
ressort frz. 8018
ressortir frz. 8018
ressource frz. 9282
rest nprov. cat. 8012
resta ital. 7902, 8012, 8015
restañar span. 9010
restar prov. span. ptg. 8015
restare ital. 8015
restauração ptg. 8009
restauracion span. 8009
restauracio-s prov. 8009
restaurant frz. 8010
restaurar prov. span. ptg. 8010
restaurare ital. 8010
restaurat frz. 8009
restaurer frz. 8010
resto frz. ptg. 8015
reste sard. ptg. 8012
rester frz. 8015
restija sard. 8011
restio ital. 8014
restituer frz. 8013
restituire ital. 8013
restituir span. ptg. 8013
restiu-s prov. 8014
resto ital. span. ptg. 8015
rsétoarco rum. 7888
restolho ptg. 9061
rsétoarna rum. 7887
restreindre frz. 8016
restrenher prov. 8016
restricto span. ptg. 8016
restrigero ital. 8016
restringere ital. 8016

- restringir** *span. ptg.* 8016
resufla *rum.* 8017
resuna *rum.* 8003
resurgere *ital.* 8018
resurgir *nfrz. span. ptg.* 8018
réussir *frz.* 8019
resso *afz.* 7697
ret *nprov.* 8020
retama *span. ptg.* 7800
retar *nspan.* 7-85
retraire *prov. frz.* 8035
retrage *rum.* 8035
rétrécir *nfrz.* 9100
refo *rum.* 8023
rete *ital.* 8020
retensar *prov.* 7836
retentir *frz.* 8030
reter *afz.* 7985
rétiā *ital.* 8020
reticella *ital.* 8023
rétioule *frz.* 8025
réfif *frz.* 8014
rétiua *ital.* 8027
reto *nspan.* 7985
rettar *span.* 8042
rétoile *frz.* 8079
retoho *span.* 8042
retorta *span. ptg.* 8034
retorte *frz.* 8034
retroencha *prov.* 8039
retroenche *afz.* 8039
retroenno *afz.* 8039
retroensa *prov.* 8039
rettore *ital.* 7851
retz *prov.* 8020
reu *rum. rtr. acat.* 8044
reubarba *prov.* 8043
reube *afz.* 8170
reule *afz.* 7912
reuma *ital. span. ptg.* 8061
reuper *frz. altpnc.* 8045
reu-s *prov.* 8044
réuser *afz.* 7897
réutate *rum.* 7927
reuver *afz.* 8171
reva *prov.* 7697
revanche *frz.* 8054. 10194
revancher *frz.* 8054. 10194
revāra *rum.* 8050
rève *frz.* 7697. 8048
reve *frz. (dial.)* 7759
reve *afz.* 7763
revèche *nfrz.* 8051. 8120
revel *afz.* 7826
reveler *afz.* 7697. 7826
révéler *frz.* 8048
revelim *ptg.* 8046
revellar *prov.* 7826
revel-s *prov.* 7826
revengir *afz.* 8054. 10194
revenir *frz.* 8049
revenjar *prov.* 8054
reventar *span.* 7967
rêver *afz.* 7862
rêver *frz.* 8280. 7826. 7955. 7990. 9955
revers *prov. frz.* 8051
reverser *frz.* 8050
revertir *prov.* 8052
reves *span.* 8061
revesar *span.* 8050
revescho *afz.* 8120
revessa *ptg.* 8061
revessar *ptg.* 8050. 8051
reverso *ptg.* 8051
revéz *ptg.* 8061
revider *afz.* 8055
revir *prov.* 8051
revôdre *burg.* 8058
revoit *afz.* 8051
revoir *frz.* 8053
revolcarso *span.* 8058
revolta *ptg.* 8057
révolte *frz.* 8057
révolter *frz.* 8057
révolution *frz.* 8056
revolver *span. ptg.* 8058
révora *ptg.* 8118
revue *frz.* 8053
rey *span.* 8059
reyalme-s *prov.* 7899
reyna *span.* 7906
reynar *span.* 7909
reyn-s *prov.* 7910
reyno *span.* 7910
rez *frz.* 7798
rez *ptg.* 7784
rezar *span. ptg.* 7841
rez-de-chaussée *frz.* 7758
rezelar *span.* 10446
rezelo *span.* 10446
rezemer *prov.* 7865
rezensa-s *prov.* 7860
rezina *prov.* 8000
rezir *prov.* 7838
rezno *span.* 8068
rezza *ital.* 8020
rezzola *sard.* 8031
rezuola *ital.* 8031
Rheims *frz.* 7941
rheuma *span.* 8061
rhume *frz.* 8061
rhubarbe *frz.* 7695
rhubarbe *nfrz.* 8043
ri *rtr.* 8070
riā-s *prov.* 7900
riavolo *ital.* 8230
riba *span. ptg.* 8092
ribalda *prov.* 4644
ribaldo *ital. span. ptg.* 4644
ribaltare *ital.* 7819
ribar *prov.* 8066
ribatge-s *prov.* 8094
riband *frz.* 4644. 7696
ribaude *frz.* 4644
ribaudequin *frz.* 4644
ribaut-z *prov.* 4644
ribe *frz.* 7961
ribeba *ital.* 7694
ribeca *ital.* 7694
ribeira *ptg. prov.* 8093
ribellare *ital.* 7826
riber *afz.* 4644
ribera *span.* 8093
ribette *frz.* 7960
ribja *can.* 8097
ribrezzo *ital.* 1576
riburno *ital.* 10136
ributare *ital.* 7820
ricamare *ital.* 7779
ricamo *ital.* 7779
ricaner *nfrz.* 7829
ricapitare *ital.* 7830
ricapito *ital.* 7830
ricattare *ital.* 7832
ricattatore *ital.* 7831
ricchezza *ital.* 8083
riccio *ital.* 3273
ricco *ital.* 8083
ricevere *ital.* 7839
riche *frz.* 8083
richezza *frz.* 8083
richiedere *ital.* 7986
richiesta *ital.* 7986
ricino *ital.* 8065
rico *span. ptg.* 8083
ricoscere *ital.* 7843
ricordarsi *ital.* 7846
ricordo *ital.* 7846
ricotto *ital.* 7842
ricoverare *ital.* 7854
ricôvero *ital.* 7854
ricovrare *ital.* 7854
ricredente *ital.* 7847
ricredere *(si)* *ital.* 7847
ricreduto *ital.* 7847
ricrescere *ital.* 7849
ric-s *prov.* 8083
ricuperare *ital.* 7851
ridda *monf.* 8228
ride *frz.* 8069
ride *rum.* 8070
rideau *frz.* 8069
ridelle *frz.* 8069
rider *frz.* 8069
ridere *ital.* 8070
**ridi altoberital. 8080
ridicule *frz.* 8025
riditore *ital.* 8072
ridotto *ital.* 7866
ridurre *ital.* 7866
rièble *frz.* 8065
riécer *rtr.* 7916
riedere *ital.* 7864
riel *span.* 7912
rien *frz.* 7937
rienda *span.* 8027
riepto *aspan.* 7985
riere *afz.* 8037
riesgo *span.* 7995
rièsi *friaul.* 7995
rieur *frz.* 8072
rieto *aspan.* 7985
rifa *cat. span. ptg.* 8076
rifar *cat. span. ptg.* 8076
rifar *span.* 4641
riffa *ital.* 8076
**riffa-raffa romagn. 4641
riffer *afz.* 8076
rifflo *afz.* 8075
riffler *afz.* 8075
rifi-rafe *span.* 4641
rifiutare *ital.* 7897. 7898
riñuto *ital.* 7897. 7898
ridard *nfrz.* 8075
riffer *nfrz.* 8075
rifessione *ital.* 7892
riffettere *ital.* 7891
**rifo südfrz. 8212
rifrangere *ital.* 7894
rifrigger *ital.* 7896
rifusare *ital.* 7897
riga *ital.* 8077
rigare *ital.* 8081
rigato *ital.* 8077
rigatta *ital.* 8077
rigattare *ital.* 3271
rigattiere *ital.* 8077
righetta *ital.* 8077
righinu *sard.* 8068
rigido *ital.* 8080
rigo *ital.* 8077
rigoglio *ital.* 9914
rigolar *venez.* 8164
rigole *nfrz.* 8078
rigoletto *ital.* 8077
rigonha *aptg.* 5184
rigore *ital.* 8082
rigoro *ital.* 8108
rigot *prov. alifranz.* 7939
rigotar *prov.* 8077
rigottato *ital.* 8077
rigueur *frz.* 8082
rie *rum.* 8141
rija *span.* 8111
rijar *span.* 8112
rilasciare *ital.* 7930
rilazione *ital.* 7929
rilavare *ital.* 7931
rilievo *ital.* 7931
rilhar *ptg.* 8126
rilievo *ital.* 7931
rilucere *ital.* 7936
rilughero *sard.* 7936
rima *ital. proc. span. ptg.* 8084
rima posch. *ptg.* 8085
rima *rum.* 8087
rimanere *ital.* 5877. 7939
rimar *prov. span.* 8087
rimar *prov. span. ptg.* 8084
rimare *ital.* 8084
rimator *rum.* 8086
rimbrocciare *ital.* 7981
rimbrontolare *ital.* 7982
rimbrottare *ital.* 1586. 7982
rimbrottolare *ital.* 1586. 7982
rimo *frz.* 8084
rimo *frz.* 8073
rimediare *ital.* 7865
rimembrare *ital.* 7940
rimemorare *ital.* 7940
rimor *afz.* 8073
rimor *frz.* 8084
rimettere *ital.* 7943
rimpetto *ital.* 7924
rimprocciare *ital.* 7981
rimproverare *ital.* 4794
rimproverio *ital.* 4794
rimprovero *ital.* 4794******

- rimondare** *ital.* 7950
rimorchiare *ital.* 7948
rimorchio *ital.* 7949
rim-a *prov.* 8084
rimurciare *ital.* 7948
rin *afz.* 7923
riña *span.* 8091
rinčo *ptg.* 7748
rinceau *frz.* 7738. 7746
rincer *nfrz.* 7836. 7988
rincha *rum.* 4572. 8139
rinchar *ptg.* 4572
rincon *span.* 7748
rincolare *ital.* 7853
rinđuné *rum.* 4578. 4579
rinđuné (?) *rum.* 4579
rine *ptg.* 7953
rinegaro *ital.* 7954
rinfrancescare *ital.* 7922
ringesci *rum.* 8091
ringhiare *ital.* 8091
ringhier *ital.* 4646
ringla *span.* 7912
ringlera *span.* 7912
ringlero *span.* 7912
ringlon *span.* 7912
ringraziare *span.* 4338
rinħũo *ptg.* 7955
rinicbiu *rum.* 7957
riñon *span.* 7955
rinovare *ital.* 7956
rintuzzare *ital.* 5112. 9799
rinunziare *ital.* 7958
riño *cat.* 7956
rio *ital.* 8044. 8065. 8109
rio *span.* *ptg.* 3858. 3862
rione *ital.* 7908
riorte *frz.* 8034
riosa *venez.* 8145
riote *prov.* 8065
riote *afz.* 8065
rioter *afz.* 8065
riotta *ital.* 8065
riottare *ital.* 8065
ripa *ital.* 8092
ripa *span.* *ptg.* 7972
riparare *ital.* 6962
riparo *ital.* 7962
ripascere *ital.* 7963
ripastinare *ital.* 7964
ripentaglio *ital.* 7968
ripentirsi *ital.* 7974
ripetere *ital.* 7970
ripetizione *ital.* 7969
ripia *span.* *ptg.* 7972
ripiar *span.* 7972
ripido *ital.* 8095
ripio *elencian. span. ptg.* 7972
ripire *ital.* 7973
riporre *ital.* 7975
ripos *rum.* 8096
riposa *rum.* 7966
riposare *ital.* 6943. 7966
riposo *ital.* 6943
ripostiglio *ital.* 7975
rirendere *ital.* 7979
rirespeglia *ital.* 7980
rirepresentare *ital.* 7978
rirepresentazione *ital.* 7977
riprovere *ital.* 7983
riquerir *altoberital.* 7986
rir *ptg.* 8070
rire *prov. frz.* 8070
ri(u)rer *cat.* 8070
ri(rum. prov. frz. cat.) 8104
ria *frz.* 8095
ria *rum.* 6742
ria *tic.* 7716
ria *rir.* 7716
riasa *span.* 8104
risada *span.* *ptg.* 8099
risalire *ital.* 7999
risata *ital.* 8099
risattare *ital.* 7870
risattare *ital.* 7870
risassia *ital.* 7875
risciotere *ital.* 7875
riser. vero *ital.* 7994
risco *ptg. span.* 7995
risicare *ital.* 7995
risée *frz.* 8099
risegare *ital.* 7995
riset *rum.* 8099
risibile *ital.* 8101
risibile *frz.* 8101
risicare *ital.* 7995
risico *ital.* 7995
risma *ital.* 8113
riso *ptg.* 8104
riso *ital.* 6742. 8104
risoffiare *ital.* 8017
risolvere *ital.* 8002
risonare *ital.* 8003
risorgere *ital.* 8018
risorto *ital.* 8018
rispettare *ital.* 8004
rispetto *ital.* 8005
rispido *span.* *ptg.* 8221
rispondere *ital.* 8008
risposta *ital.* 8008
rispuender *rir.* 8008
risque *frz.* 7995
risquer *frz.* 7995
riassa *ital.* 8111
riassa *ital.* 8112
riassol *frz.* 8102
rista *piem.* 8103
ristare *ital.* 8015
riate *ptg.* 8015
risti *obwald.* 8227
ristituire *ital.* 8013
ristorare *ital.* 8010
ristorazione *ital.* 8009
ristoro *ital.* 8010
riatra *span.* 7902. 8012
ristrar *span.* 7902. 8012
riastre *span.* *ptg.* 8015
riarguere *ital.* 8018
riuscitare *ital.* 8019
rite *frz.* 8105
ritenere *ital.* 8029
ritimo *ital.* 8064
ritmo *ital.* 8064
rito *ital.* 8105
ritondello *ital.* 8166
ritondo *ital.* 8169
ritor. vero *ital.* 8033
ritorta *ital.* 8034
ritrarre *ital.* 8035
ritribuire *ital.* 8036
ritroso *ital.* 8041
ritto *ital.* 7852
riu *comask.* 7923
riu *afz.* 8109
riubarbara *acat.* 8043
riubarbaro *ncat.* 8043
riubarber *acat.* 8043
riule *afz.* 7912
riu-s *prov.* 8109
riva *ital.* 8092
rivage *frz.* 8094
rivaggio *ital.* 8094
rival *franz. span. ptg.* 8106
rivale *ital.* 8106
rivalità *ital.* 8107
rivalité *frz.* 8107
rive *frz.* 8092
rivedere *ital.* 8053
riveira *ptg.* 8093
rivelare *ital.* 8048
rivellino *ital.* 8046
rivenire *ital.* 8049
river *frz.* 8066. 8092
rivera *span.* 8093
riverare *ital.* 8050
riverciare *ital.* 8051
rivercio *ital.* 8051
riverzo *ital.* 8051
rivertere *ital.* 8052
rivesciare *ital.* 8051
rivescio *ital.* 8051
rivet *frz.* 8066
rivetier *frz.* 8066. 8092
riviera *ital.* 8093
rivière *frz.* 8093
rivisita *ital.* 8055
rivisitare *ital.* 8055
rivista *ital.* 8053
rivo *ital.* 8109
rivolgere *ital.* 8053
rivolta *ital.* 8057
rivoltare *ital.* 7819. 8057
rivoluzione *ital.* 8056
rixa *ptg.* 8111
rixar *ptg.* 8112
rix *frz.* *cat.* 6742
rizo *span.* 3273
rizzagbiu *sicil.* 8021
rizzaro *ital.* 7850
ro *span.* *ptg.* 8114
roable *afz.* 8230
roade *rum.* 8127
roat *rum.* 8155
rob *ital.* *frz.* *span.* 8115
roba *ital.* *rir.* *aspan.* 8170
robar *span.* 8171
robbia *ital.* 8176
robbio *ital.* 8175
robbo *ital.* 8115
robe *frz.* 8170
Robert *frz.* 8128
robia *aspan.* 8171
robin *span.* 3702. 8116
robi-s *prov.* 8178
roble *span.* *ptg.* 8119
roble *ptg.* 7654
robo *span.* 8170
róbora *ptg.* 8118
robra *span.* 8118
robuste *frz.* 8120
robusto *ital.* 8120
roc *prov. frz.* 8135
roc *frz.* *cat.* 8121
roca *ptg.* 8123
roca *span.* *ptg.* 8121
rocaille *frz.* 8121
roccare *ital.* 8135
rocea *ital.* 8121. 8123
roccetto *ital.* 8122
roccetta *ital.* 8123
rochetto *ital.* 8122
rochio *ital.* 8165
rochione *ital.* 8121
roccia *ital.* 8121
roccia *ital.* 8160
rocca *ital.* 8135
rochial *frz.* 4653
rocho *frz.* 8121
rocher *frz.* 8121
rochet *frz.* 8122
rochier *afz.* 8121
rochier-s *prov.* 8121
rochio *ital.* 8121
rociar *span.* *ptg.* 8148
rocin *span.* 8152
rocinante *span.* 8152
rocco *span.* *ptg.* 8148
roci-s *prov.* 8152
roco *ital.* 7812
roceo *ital.* 8121
roci-s *prov.* 8121
roda *rir.* *prov. ptg. cat.* 8155
rodan *prov.* 8157
rodar *span.* *ptg.* *prov.* 8162
rodavilla *aspan.* 8230
rodela *prov. span.* 8159
rodella *ptg.* 8159
ródler *frz.* 7697. 8162
rodere *sard. ital.* 8127
rodilla *span.* 8159
rodo *cat.* 8169
rodular *trent.* 8164
ro(t)e *frz.* 8156
roeda *rir.* 8155
roele *afz.* 8159
roeler *afz.* 8164
roer *span.* *ptg.* 8127
roevet *afz.* (Rol.) 8134
rofia *ital.* 8185
rofo *ptg.* 8212
rog *prov.* 8175
roga *prov.* 8176
rogar *span.* *ptg.* 8134
rogare *ital.* 8134
roggio *ital.* 8175
rogo *ital.* 8181
rogna *ital.* 8141
rogne *frz.* 8141
rogner *nfrz.* 8167
rognie *ptk.* 8142
rognon *nfrz.* 7955
rognone *ital.* 7955
rogue *frz.* 4649
rohal *frz.* 4653
rohart *frz.* 4653

roi frz. 8059
 roi afrz. 7937. 8020
 roia prov. 8176
 roiamant afrz. 7865
 roib rum. 8175
 roibã rum. 8176
 roide frz. 8080
 roie afrz. 8067. 8078.
 8189
 roige afrz. 8175
 roignon afrz. 7955
 roier afrz. 7713
 roil afrz. 8231
 roilh prov. 3702
 roilha prov. 3702. 8231
 roilhar prov. 8231
 roilh-z prov. 8231
 roim ptg. 8196
 roina prov. 8196
 roir afrz. 8161
 roire prov. 8127
 roisant afrz. 7835
 roise frz. 8161
 roisel afrz. 8032
 roisne frz. (dial.) 8068
 roissier afrz. 8121
 roisse frz. 7810. 8124
 roit lomb. 8183
 roit afrz. 8080
 roitelet frz. 8059
 roixar aptg. 7773
 roiz afrz. 8032
 roize prov. 8199
 roja cat. 8176
 rojto ptg. 8149
 rojar ptg. 8149
 rojo span. 8224
 rol span. ptg. 8165
 rola ptg. 8165. 9835
 Roland (sc. chardon) frz.
 1992
 rolar ptg. 8164
 rolde span. 8165
 rôle frz. 8165
 rolear span. 8164
 rolinha ptg. 9836
 rollo-s prov. 8165
 rollo span. 8165
 rolo ital. 8165
 rom cat. 8201
 romadia sard. 8061
 roman nfrz. 8136
 romance span. ptg. 8136
 romancear span. ptg.
 8136
 romancier afrz. 8136
 romani cat. 8150
 romane prov. 7939
 romans prov. 8136
 romansar prov. 8136
 romansch rtr. 8136
 romant afrz. 8136
 romantic engl. 8136
 romantique nfrz. 8136
 romanz afrz. 8136. 8137
 romanzar span. ptg.
 8136
 romanzo ital. 8136
 romaria ptg. 8138
 romarin frz. 8150

romba ital. 8063
 römbece ital. 8199
 rombo ital. 8063
 rombo ptg. 8201
 rombola ital. 8063
 rombolare ital. 8063
 roméint aemil. 7736
 romeiro ptg. 8138
 römén berg. 6612
 romero span. 8150
 romero span. ital. 8138
 romiar prov. 8200
 römice ital. 8199
 romier afrz. 8138
 romire ital. 4650
 romito ital. 3267
 romná berg. bresc. crem.
 6611
 romo span. 8201
 romp lomb. 8203
 romper span. ptg. 8202
 rompere ital. 8202
 rompre prov. frz. 8202
 romprer cat. 8202
 rön nproe. 8131
 roña span. 8141
 rouc cat. 7812
 ronca ital. 8207
 roncar prov. cat. span.
 ptg. 8140
 roncare sard. 8140
 roueare ital. 8207
 ronco afrz. 8209
 ronco frz. 8181. 8199
 roncar span. 8205
 roncoire ptg. 8205
 roncejar cat. 8206
 roncro span. 8205
 ronchier afrz. 7920. 8140
 ronchin pic. 8152
 ronchione ital. 8121
 ronci-s prov. 8152
 roncin afrz. 8152
 ronciagliare ital. 8207
 ronco span. aptg. 7812
 ronco ital. 8207
 rond frz. 8169
 ronda ital. 8169
 ronde frz. 8169
 rondeau frz. 8166
 rondinar cat. 8186
 rondine ital. 4579
 rondinella ital. 4578
 ronflare ital. 3842
 ronflar prov. 3842. 7920
 ronfler frz. 3842. 7920
 ronger nfrz. 8125
 rongier afrz. 8125
 ronho-s prov. 7955
 rouser-s prov. 8199
 ronya cat. 8141
 ronyo cat. 7965
 ronzar span. 8205
 ronzare ital. 8205
 ronзино ital. 8152
 ronzone ital. 8205
 roognier afrz. 8167
 rooler afrz. 8164
 ropa ital. rtr. span
 8170

roque span. ptg. 8135
 roquer prov. frz. 8135
 roquete span. ptg. 8122
 roquette frz. 3283
 roqual frz. 7813
 rore afrz. 8127
 rorro span. 8114
 ros rum. prov. cat. 8224
 roß burg. 7812
 ros prov. 8144
 rösa lomb. 8145
 rosa prov. cat. span. ptg.
 ital. 8145
 rosada prov. 8148
 rosaire frz. 8147
 rosajo ital. 8147
 rosario ital. span. ptg.
 8147
 rosco trent. 4011
 rose frz. 8145
 roseau frz. 7815
 rosée frz. 8148
 rosegat prov. 8149
 roseira ptg. 8147
 rosel frz. 7815
 roselle, -celle afrz. 7815
 rosebol aspan. 5751
 roscare ital. 8149
 rosier frz. 8147
 rosignuolo ital. 5751
 rosmannino ptg. 8150
 rospo ital. 4011. 8221
 rosca prov. 8152
 rosas frz. 8152
 rosser frz. 8215
 rosser nfrz. 8121
 rossignol frz. 5751
 rossignol-s prov. 5751
 rossim ptg. 8152
 rossinyl cat. 5751
 rossis-a prov. 8152
 rosso ital. 8224
 rost rum. 8154
 rost cat. 7810. 8121
 rosta ital. 8153
 rostece afrz. 7810
 rostiglioso ital. 8124
 rostir cat. 7814
 rosto ptg. 8154
 rostro cat. span. 8154
 rosu sard. 8144
 rot rtr. 8202
 rot frz. cat. 8183
 rota ital. 8155
 rota prov. aspan. 2621
 rota prov. span. ptg.
 8214
 rotar prov. cat. 8182
 rotare ital. 8162
 rotas rum. 8156
 rote afrz. 2621. 8163.
 8214
 rotella ital. 8159
 roter frz. 8182
 rotesci rum. 8161
 rōti frz. 7814
 rotileza rum. 8164
 rōtir frz. 7814
 rotji cat. 8175
 rotlar prov. 8164

rotle-s prov. 8165
 rotolare ital. 8164
 rotolo ital. 8165
 rotonda ital. 8169
 rotondare ital. 8168
 rotondo ital. 8109
 rotruange afrz. 8039
 rotule frz. 8159
 rottura span. ptg. 8216
 roture frz. 8216
 roturier frz. 8216
 rotta ital. 8214
 rotto ital. 8215
 rottura ital. 8216
 rot-z prov. 8183
 rou span. ptg. 8114
 rouã rum. 8144
 rouain afrz. 8157
 rouane frz. (dial.) 8068
 rouanne frz. 8206
 rouba aptg. 8170
 roubar ptg. 8171
 roubo ptg. 8170
 rouche afrz. 8100
 roucin afrz. 8152
 roucom aptg. 7773
 roue frz. 8155
 rouelle nfrz. 8159
 rouet frz. 8162
 rouette frz. 8034
 rouffare ital. 7920
 roufo südfrz. 8212
 rougã nproe. 8125
 rouge frz. 8175
 rouger frz. (dial.) 8125
 rougr frz. 8175
 rouha prov. ptg. 8141
 rouille frz. 3702. 8231
 rouiller nfrz. 8231
 rouillier afrz. 8231
 rouissoun nproe. 8225
 rouir frz. 8161
 rouis nproe. 8225
 rouisso nproe. 8225
 rouit lomb. 8183
 rouler nfrz. 8164
 roumese nproe. 8199
 rounjã nproe. 8125
 rounse nproe. 8199
 roupa ptg. 8170
 roure-s prov. 8119
 rouruscã rum. 5361
 rousar aptg. 7773
 rousigã nproe. 8149
 roussin afrz. 8152
 route frz. afrz. 8214
 routier frz. 8214
 routine frz. 8214
 rouvaissou afrz. 8130
 rouver afrz. 8134 u. N.
 rouver frz. 2640
 rouvre frz. 8119
 roux frz. 8224
 rouxinhol ptg. 5751
 rouvaissou afrz. 8130
 rovaio ital. 1514
 roveda lomb. 8174
 rovell cat. 3702
 rovelia ital. 7826
 rovellare ital. 7826

rovello *ital.* 7826
 rovente *ital.* 8173
 ro(n)ver *afz.* 4651. 8134
 rovere *ital.* 8119
 rovesciare *ital.* 8051
 rovescio *ital.* 8051
 rovescho *afz.* 8120
 rovetto *ital.* 8174
 rovina *ital.* 8196
 rovinare *ital.* 8197
 rovere *sien.* 8173
 roviare *ital.* 8055
 roviatico *ital.* 5593
 rovo *ital.* 8181
 roxo *ptg.* 8224
 royal *frz.* 7900
 royaume *frz.* 7899
 royon *afz.* 7908
 rozar *span.* *ptg.* 8149
 rozer *prov.* 8127
 roziln-z *prov.* 8231
 rozina *prov.* 8000
 rozmar *span.* 8205
 rozza *ital.* 8152
 rozzo *ital.* 8185
 ru *span.* *ptg.* 8114
 ru *afz.* 8172
 rua *prov.* *span.* *ptg.* 8189
 rualdo *ptg.* 10873
 rubalda *ital.* *span.* *ptg.* 4644
 rubaldo *ital.* *span.* *ptg.* 4644
 ruban *frz.* 8090
 rubare *ital.* 8171
 rubare *ital.* *span.* *ptg.* 4644
 rubbio *ital.* 8175
 rubecchio *ital.* 8177
 rubeste *afz.* 8120
 rubesto *ital.* 8120
 rubi *span.* 8178
 rubi *ptg.* 8178
 rubia *span.* 8176
 rubiglia *ital.* 3285
 rubim *ptg.* 8178
 rubin *span.* 8178
 rubino *ital.* 8178
 rubio *span.* 8175
 rubis *frz.* 8178
 rubja *canac.* 8175
 rubo *span.* *ptg.* 8181
 rubrica *ital.* 8180
 rubrique *frz.* 8180
 rûc *lomb.* 8183
 ruca *ital.* 1827. 3283
 ruca *prov.* 3283
 ruche *abruzz.* 3283
 ruche *nfrz.* 8100. 8217
 ruciare *ital.* 8210
 rucio *span.* 8218
 ruço *ptg.* 8218
 rud *aemil.* 8187
 ruda *cat.* *span.* *ptg.* *prov.* 8228
 rude *frz.* 8190
 rude *ital.* *frz.* 8184
 rue *frz.* 8189. 8228. 8229

ruca *span.* 8123
 rueda *span.* 8155
 ruede *frz.* 8155
 ruoe *frz.* 8155
 ruer *frz.* 8232
 ruere *sard.* 8211
 rufa *ital.* 8188
 ruff *ital.* 8188
 ruffa *ital.* 8213
 ruffa-ruffa *ital.* 4641
 ruffiano *ital.* 8188
 ruffian *span.* 8188
 ruffian-a *prov.* 8188
 ruffen *frz.* 8188
 rufo *span.* 8129. 8213
 rug *rum.* 8181
 ruga *veron. mail.* 3283
 rûga *mail.* 8228
 ruga *ital.* *ptg.* 8189
 ruga *rum.* 8134
 rugar *rtr.* 8134
 rugacci *rum.* 8191
 ruggiare *ital.* 8191. 8193
 ruggine *ital.* 3702
 ruggire *ital.* 8191
 rugliada *ital.* 8148
 ruginâ *rum.* 3702
 rugier *afz.* 8125
 rugir *prov.* *nfrz.* *span.* *ptg.* 8191
 rugliare *ital.* 8191. 8193
 rugnia *rtr.* 8141
 rugumâ *rum.* 8200
 rugumare *ital.* 8200
 rui *afz.* 8132
 rûia *lomb.* 8182
 ruibarba *span.* *ptg.* 7695
 ruibarbo *span.* *ptg.* 8043
 ruicol *afz.* 8172
 ruida *berg.* 8174
 ruido *span.* *ptg.* 8192
 ruiler *afz.* 7913
 ruim *ptg.* 8196
 ruin *span.* 8196
 ruina *ital.* *prov.* *cat.* *span.* *ptg.* 8196
 ruinaâ *rum.* 8196
 ruinar *cat.* *span.* *ptg.* 8197
 ruinare *ital.* 8197
 ruine *frz.* 8196
 ruiner *frz.* 8197
 ruineux *frz.* 8198
 ruineza *rum.* 8197
 ruinos *rum.* *prov.* *cat.* 8198
 ruinoso *ital.* *span.* *ptg.* 8198
 ruinu *sard.* 3702
 ruinzu *sard.* 3702
 ruiponte *ptg.* 7759
 ruiponce *span.* 7759
 ruir *afz.* 8191
 ruir *rtr.* 8127
 ruiseor *span.* 5751
 ruiseau *nfrz.* 8109. 8172
 ruiseau *frz.* 8110. 8133
 ruir *afz.* 8192
 ruiva *ptg.* 8176
 ruju *sard.* 8224

ullo *ital.* 8165
 rumaner *rtr.* 7939
 rumare *ital.* 8200
 rumb *frz.* 8063
 rumbo *span.* *ptg.* 8063
 rûment valass. 7736
 rumega *rum.* 8200
 rumiar *cat.* *span.* *ptg.* 8200
 rumiciare *ital.* 4650
 ruminer *nfrz.* 8200
 rumint *com.* 7736
 rumo *ptg.* 8063
 rumpe *rum.* 8202
 rumper *rtr.* 8202
 runa *rtr.* 8204
 runar *rtr.* 8204
 runer *afz.* 8208
 runogier *afz.* 8200
 runza *sard.* 8141
 ruolo *ital.* 8165
 ruosc *lad.* 4011
 ruota *ital.* 8155
 ruotolo *ital.* 8165
 ruotare *rum.* 8216
 ruque *norm.* 8217
 ruş *rum.* 8145
 ruş *lad.* 4011
 rusca *prov.* *piem.* *lomb.* 8100. 8217
 ruscha *prov.* 8100
 rusche *altfranz.* 8100. 8217
 ruscello *ital.* 8133. 8172
 rusco *ital.* *cat.* *span.* *ptg.* 8219
 ruse *frz.* 7897
 ruser *nfrz.* 7897
 ruspare *ital.* 8222
 ruspio *overstol.* 8221
 ruspo *ital.* 8220. 8221
 russo *ital.* 8223
 russo *ptg.* 8218
 rusta *neap.* 8226
 rustat-z *prov.* 8227
 ruste *prov.* *afz.* 8227
 rustic *afz.* 8227
 rustina *neap.* 8226
 rustre *nfrz.* 8227
 rustu *franco-prov.* 7811
 rut *frz.* 8192
 rat *rtr.* 8202
 rutâ *rum.* 8228
 ruta *ital.* 8228
 rattare *ital.* 8182
 rutto *ital.* 8183
 ruu *sard.* 8181
 ruvesche *afz.* 8120
 ruvettu *sicil.* 8181
 ruvido *ital.* 8190. 8194
 ruviettu *calabr.* 8181
 ruviare *ital.* 8055
 ruviatico *ital.* 5593
 ruvulâ *posch.* 8068
 ruxada *cat.* 8148
 ruxar *cat.* 8148
 ruym *afz.* 8116
 ruyn *afz.* 8116
 ruzer *prov.* 8186
 ruzio *gal.* 8218
 ruzo *gal.* 8218

ruzzare *ital.* 9283
 ruzzolare *ital.* 8164
 rythme *frz.* 8064

S.

s- rum. *ital.* *rtr.* 3304
 s- rtr. 3304
 sa *rum.* 8680. 9301
 sa *cat.* 3179. 9301
 sa *prov.* *frz.* 9301
 sa *prov.* 8179
 sa- *span.* 9146
 saar *ptg.* 8334
 saas *afz.* 8258
 saba *sard.* 8337
 sâbado *span.* *ptg.* 8236
 sâbalo *span.* 8241
 sabana *span.* 8236
 sabandija *span.* 8646
 sabanilla *span.* 8235
 sabao *ptg.* 8345
 sabata *prov.* 8338
 sabato *prov.* 2511
 sabbadu *sard.* 8236
 sabbato *ital.* 8236
 sabbia *ital.* 8244
 sabbione *ital.* 8243
 sabe *rtr.* 8239
 sabejo *span.* 8580
 sabena *span.* 8343
 sabenasia *prov.* 8341
 saber *cat.* *span.* *ptg.* *prov.* 8342
 saabi *cat.* 8240
 sabina *span.* 8238
 sabio *span.* *ptg.* 8239
 sâbiu *sard.* 8239
 sable *afz.* 8828
 sable *frz.* 8244
 sable *span.* 8237
 sablon *span.* 8244
 sablon *frz.* *span.* 8243
 sablon *rtr.* 8243
 sabô *cat.* 8345
 saboeiro *ptg.* 8346
 sâbolo *span.* 8244
 sabone *sard.* 8345
 sabore *sard.* 8348
 sabo-a *prov.* 8345
 sabot *frz.* 2511. 8338
 sabotar *prov.* 8338
 saboter *frz.* 8338
 sahotier *frz.* 2511
 sabrans *südfrz.* 8349
 sabre *frz.* 8237
 sabre *bern.* 8339
 sabrenna *frz.* 8343
 sabros *cat.* 8349
 sabroso *span.* *ptg.* 8349
 sabuco *span.* 8240
 sabueso *span.* 8580
 saubujo *ptg.* 8580
 saburâ *rum.* 8245
 saburra *ital.* 8245
 saburra *frz.* 8245
 sac *frz.* 8249
 sac *afz.* 8248

- sacabuehe* *span.* 8247
sacaman *prov.* 8260
sacar *span.* *ptg.* 8248
saccader *frz.* 9220
saccager *afzr.* 8248
saccante *ital.* 8340
saccheggiare *ital.* 8248
sacco *ital.* 8248, 8249
sacomanno *ital.* 8260
saciado *span.* *ptg.* 8386
saciar *span.* *ptg.* 8390
saciedad *span.* 8379
saciedade *ptg.* 8379
sachar *span.* *ptg.* 8359
sachier *afzr.* 8248
sacho *span.* *ptg.* 8361
saco *span.* *ptg.* 8249
sacomano *span.* 8260
sacramentar *sp. ptg.* 8252
sacramentare *ital.* 8252
sacramento *span.* *ptg.* *ital.* 8262
sacrare *ital.* 8264
sacrato *ital.* 8263
sacre *frz.* *span.* *ptg.* 1914, 8261
sacro *frz.* 8264
sacró *frz.* 8263
sacrer *frz.* 8264
sacro *ital.* *span.* *ptg.* 8251
sac-s *prov.* 8249
sacudir *span.* 9216, 9220
sade *afzr.* 8686
sade *frz.* 8339, 8344
sadio *ptg.* 8906
sadisfare *ital.* 8383
sadiol *prov.* 8386
sadreia *prov.* 8388
sadro *posch.* 8387
sadul *rtr.* 8386
saeta *span.* 8268
saetear *span.* 8270
saetta *ital.* 8263
saettare *ital.* 8270
saettiere *ital.* 8269
saffiro *ital.* 8362
safio *ptg.* 4111
safio *ptg.* 8313
safran *nfrz.* 10425
sagan *frz.* 8263, 8349
safro *afzr.* 10426
sagá *mail.* 8358
sagan *genues.* 8368
sago *frz.* 8239
sagantá *rum.* 8268
sagena *ital.* 8266
sagerida *span.* 8388
sagesse *frz.* 8341
sageta *cat.* 8268
sagelátor *rum.* 8269
sageleza *rum.* 8270
saggio *ital.* 8344
sagi *cat.* 8267
sagin *cat.* 8267
sagin-s *prov.* 8267
sagire *ital.* 8396
sagittaire *frz.* 8269
sagittar *prov.* 8270
sagittario *ital.* 8269
sagól *lomb.* 8386
sagolá *lomb.* 8385
sagrado *ital.* *sp. ptg.* 8253
sagramen-s *prov.* 8262
sagramento *ital.* 8262
sagrar *prov.* *sp. ptg.* 8264
sagrason *prov.* 8264
sagrin *ital.* 8266
sagro *ital.* 1914, 8261
saguggio *genues.* 8305
saguincher *frz.* 10397
saguincher *nfrz.* 10400
sahir *nptg.* 8284
saho *cat.* 8381
sahuco *span.* 8240
sahumar *span.* 9242
sahus *prov.* 8580
sai *prov.* 3179
sai *rtr.* 8342
saia *prov.* *ptg.* 8264
saibo *aptg.* 8239
saibo *ptg.* 8242
saibrão *ptg.* 4262
saibro *ptg.* 8244
saie *frz.* 8264
saleta *prov.* 8268
saleté *afzr.* 8268
saigner *frz.* 8326
saigneux *frz.* 8328
saillar *prov.* 8273
saillir *frz.* 8284
saim *afzr.* 8267
saime *ital.* 8267
saimef *afzr.* 8267
saín *span.* 8267
saín *afzr.* 8267
saín *frz.* 8336
saín *afzr.* 8267
saína *berg.* 8266
saín(doux) *nfrz.* 8267
saínete *span.* 8267
saíno *ital.* 9248
saín-s *prov.* 8267
saínf *frz.* 8319
saínfeté *frz.* 8318
saio *ptg.* 8264
sairement *afzr.* 8252
saís *prov.* 1713, 8377
saísir *frz.* 8396
saíson *frz.* 8381, 9030
saíssa *prov.* 1713
saíve *frz.* 8239
saízla *rtr.* 8694
saíto *ital.* 8264
saíja *aital.* 8267
saíja *span.* 1964
saíja *ptg.* 8425
saíjo *ital.* 8264
saíun *canav.* 10424
saí rtr. *span.* *ptg.* 8277
saí *it. prov.* *sp. ptg.* 8276
saíá *rum.* 8276
saíada *span.* *ptg.* 8277
saíade *frz.* 1702, 8277
saíaja *ital.* 8278
saíamidru *sard.* 8291
saíamója *ital.* 6383, 8290
saíamurá *rum.* 8290
saíáo *ptg.* 8276
saíalapa *ital.* 8296
saíar *prov.* *cat.* *sp. ptg.* 8292
saíar *prov.* *span.* *ptg.* 8277
saíale *ital.* 8277
saíario *ital.* 8278
saíasaro *ital.* 8322
saíávo *ital.* 8294
saíce *ital.* *rum.* *span.* 8287
saícada *span.* 8261
saíceit *rum.* 8281
saíceito *ital.* 8281
saíceicha *span.* *ptg.* 5156, 8298
saíceio *ital.* 8278
saídare *ital.* 8850
saíe *frz.* 8294
saíe *rum.* 9301
saíe *ital.* 8277
saíce *berg.* 8281
saícechia *ital.* 8708
saíer *frz.* 8277, 8292
saíceo *venez.* 8287
saíghér *venez.* 8287
saígueiro *ptg.* 8287
saíceia *ital.* 8298
saíce *ital.* 8287
saíceito *ital.* 8281
saíera *ital.* 8278
saíère *frz.* 8277
saíigastro *ital.* *venez.* 8280
saín *obte.* 8709
saína *ital.* 8283
saír *span.* *aptg.* *prov.* 8284
saíro *ital.* 8284
saías *piem.* 8707
saítrá *rum.* 8291
saíltre *span.* *ptg.* 8291
saíltro *span.* 8291
saílar *prov.* 8273
saíle *frz.* 8276
saíma *span.* *ital.* 8271
saímastro *ital.* 8289
saímitre *abruzz.* 8291
saímitria *mail.* 8291
saímoura *ptg.* 6383, 8290
saímorra *cat.* 6383, 8290
saímor(re)jo *span.* 6383
saímuera *span.* 6383
saímnero *span.* 8290
saínitre *prov.* *cat.* 8291
saíuitro *ital.* 8291
saíomoniego *span.* 8293
saíomun *afzr.* 8293
saíon *frz.* *span.* 8276
saíone *ital.* 8276
saíop *frz.* 8804
saíorge *frz.* 4266, 8288
saípore *ital.* 3317, 8373
saípedrez *span.* 8295
saípêtre *frz.* 8291, 8295
saípier *prov.* *span.* *ptg.* 8279
saí-s *prov.* 8313
saísa *ital.* *prov.* *span.* *ptg.* 8299
saísepariglia *ital.* 8295
saísepareille *frz.* 8299, 8370
saísiecia *ital.* 5166
saísitja *cat.* 5156
saíta *rum.* 8301
saítar *span.* *ptg.* 8301
saítare *ital.* 8301
saítaro *venez.* 8302
saítat *rum.* 8304
saítée *lomb.* 8302
saítério *ital.* *span.* 7499
saítéria-s *prov.* 7499
saítio *ital.* *span.* *ptg.* 8304
saítio *ital.* *aptg.* 8303
saítre *bellun.* 8303
saítu *sard.* 8303
saítuer *frz.* 8307
saítud *span.* 8305, 8307
saítudar *prov.* *cat.* *span.* 8307
saíturo *mesol.* 9180
saíturo *caitell.* 9180
saítut *frz.* 8305, 8307
saítutare *ital.* 8307
saítutius *prov.* 8306
saítute *ital.* 8305
saítuto *ital.* 8307
saítu-z *prov.* 8305, 8307
saítva *ptg.* 8309
saítvador *span.* *ptg.* 8306
saítvagem *ptg.* 8713
saítvagina *ptg.* 8713
saítvairo *prov.* 8308
saítvaje *span.* 8713
saítvina *span.* 8713
saítvano *ital.* 8712
saítvanóri *rtr.* 8312
saítvar *prov.* *span.* *ptg.* 8311
saítvare *ital.* 8311
saítvate *prov.* 8713
saítvatico *ital.* 8713
saítvatore *ital.* 8308
saítvezza *ital.* 8310
saítvia *span.* *ital.* 8309
saítvie *rum.* *prov.* 8309
saítvietta *ital.* 8662
saítviglia *ital.* 8310
saítvo *ital.* *span.* *ptg.* 8313
saítv-s *prov.* 8313
saítmacin *prov.* 8289
saítmán *rum.* 8717
saítmarra *prov.* 8200
saítmbátá *rum.* 8236
saítbene *sard.* 8329
saítbucio *ital.* 8240
saítbue *afzr.* 8314
saítmeli *nfrz.* 8236
saítmit *prov.* *afzr.* 4561
saítmitra *ptg.* 2178
saítmipati *canav.* 9311
saítmogná *ital.* 9312
saít *ital.* 8319
saítá *lomb.* 8334
saítá *span.* 5017, 8331
saítar *span.* 8334
saítare *span.* *ptg.* 6041
saítare *ital.* 8334
saítátate *rum.* 8332
saítátos *rum.* 8336
saítca *prov.* 8415, 10434

sauch *cat.* 8329
sanchier *afz.* 8333
sancier *afz.* 8333
sancir *frz.* 8882
sanciar *prov.* 8360
sanco *ptg.* 8415, 10434
sancelhar *span.* 8592
sancenos *prov.* 8328
sanc-e-s *prov.* 8329
sandal *frz.* 8335
sandale *frz.* 8321, 10433
sandalia *span.* *ptg.* 8321
sándalo *ital.* *span.* *ptg.* 10433
sandalo *ital.* 8321
sandalo *ital.* *span.* *ptg.* 8335
sanden *ptg.* 8320
sandico *ptg.* 8320
sandio *span.* 8320
sándre *südostfrz.* 2097
sane *afz.* 9314
sanetatz *prov.* 8332
sanfonha *ptg.* 9312
sang *frz.* 8329
sänge *rum.* 8329
sängezeza *rum.* 8326
sangeros *rum.* 8328
sangia *sard.* 8331
sangious *sard.* 8331
sanglant *frz.* 8323
sangle *afz.* 8735
sangle *frz.* 2189
sangler *frz.* 2190
sangler *frz.* 8734
sanglo *vgl.* 8735
sanglot *frz.* 8733
sanglot *prov.* 8732
sangloter *frz.* 8732
sanglut *rtf.* 8733
sangrar *prov.* 8326
sangrar *cat.* *span.* *ptg.* 8326
sangro *span.* 8329
sangue *frz.* 8330
sangue *ital.* *ptg.* 8329
sangua *ptg.* 8330
sanguiuola *span.* 8330
sanguileixado *aptg.* 8322
sanguin *frz.* 8325
sanguinare *ital.* 8326
sanguinario *ital.* 8324
sanguineo *ital.* *ptg.* 8325
sanguineo *span.* 8325
sanguinha *ptg.* 8325
sanguinho *ptg.* 8325
sanguinolento *ital.* 8327
sanguinolento *span.* *ptg.* 8327
sanguinos *cat.* *prov.* 8328
sanguinoso *ital.* *span.* *ptg.* 8328
sanguisuga *ital.* 8330
sanha *ptg.* 5017, 8331
sanidad *span.* 8332
sanidade *ptg.* 8332
sanister *rtf.* 8737
sanitá *ital.* 8332
sanitat *cat.* 8332
sano *ital.* *span.* 8336

sans *afz.* *nfrz.* 8728
sansa *ital.* 8315
sânseca *lucc.* 8316
Sanson *frz.* 8722
sânt *rum.* 8319
sant *cat.* 8319
santatz *prov.* 8332
santé *frz.* 8332
santiguar *span.* 8317
santità *ital.* 8318
santo *ital.* *span.* *ptg.* 8319
santoreggia *ital.* 8388
s'annitir *nfrz.* 6559
sant-z *prov.* 8319
sauve *frz.* 8725
são *ptg.* 8336
saumar *span.* 9187
saorra *prov.* 8245
saoul *afz.* 8386
sap *afz.* 8353
sap *rum.* 8350
sapata *ptg.* 2511, 8338
sapateiro *ptg.* 2511
sape *frz.* 8350
saper *frz.* 8350, 9371
sapere *ital.* 8342
sapeur *frz.* 8350
saphir *frz.* 8352
saphira *ptg.* 8352
sapido *ital.* 8339
sapiencia *span.* *ptg.* 8341
sapiente *ital.* 8340
sapienza *ital.* 8341
sapin *frz.* 8351
sapio *ital.* 8344
sapo *span.* *ptg.* 8617, 10437
sapon *rum.* 8345
saponajo *ital.* 8346
saponar *rum.* 8346
sapone *ital.* 8345
saponesci *rum.* 8347
sapore *ital.* 8348
sapre *norm.* 8349
sapreux *icallon.* 8349
s'aprézi *lyon.* 3454
sap-s *prov.* 8352
saquear *span.* *ptg.* 8248
saquebat *frz.* 8247
sar *ossol.* 8387
sara *rum.* 8292
sarabanda *ptg.* *ital.* 8632
sarabande *frz.* 8632
sarabatana *ptg.* 10439
saracco *ital.* 8650
saracenco *ital.* 8442
saracinesca *ital.* 1564, 8442
saracino *ital.* 8442
saraiva *ptg.* 4328
saramurá *rum.* 6393
sarar *ptg.* 8334
satar *rtf.* 8654
sarasin *frz.* 8442
sarassine *frz.* 8442
saravatana *ptg.* 10439
saraza *sen.* 2084
sarbacane *frz.* 10439
sarbed *rum.* 3311, 6018

sar'el *valtell.* 8356
sarcelle *nfrz.* 2087, 7663
sárcena *neap.* 8357
sarchiare *ital.* 8359
sarchio *ital.* 8361
sarcia *span.* 8356
sarcina *aptg.* *aital.* 8356
sarcinã *rum.* 8356
sarcire *ital.* *span.* 9351
sarcia *posch.* 8359
sarcloir *frz.* 8361
sarcier *frz.* 8359
sarclet *frz.* 8361
sarco *span.* 8636
sarcou *afz.* 8358
sarda *ital.* *prov.* 8362
sarilas *ptg.* 9231
sardé *rum.* 8363
sardella *ital.* 8363
sardena *veron.* *com.* 8362
sardina *ital.* *span.* 8364
sardine *frz.* 8364
sardinha *ptg.* 8364
sardó *berg.* 8362
sardoina *frz.* 8367
sardón *venez.* 8362
sardonia *span.* *ptg.* *ital.* 8366
sardonica *span.* *ptg.* 8367
sardonico *ital.* 8367
sardonie *frz.* 8366
sare *rum.* 8277
sarea *piem.* 8388
sarentras *nprov.* 3180
sares *lomb.* 8287
sareña *tic.* 8287
sargá *span.* *ptg.* 8636
sargar *span.* 2944
sarge *frz.* 8368, 8636
sargento *ptg.* 8661
sargento *span.* *ptg.* 8661
sargia *ital.* 8636
sargina *ital.* 8636
sargo *ital.* *span.* *ptg.* 8368
sargua *prov.* 8636
sari *rum.* 8284
sarica *rum.* 8636
sariro *piem.* 8369
saritura *piem.* 8369
sariz *lomb.* 8707
sarja *cat.* 8636
sarjar *span.* 1964
sa(r)jar *span.* 8425
sárná *rum.* 9316
sarmen *frz.* 8371
sarmiento *ital.* *ptg.* 8371
sarmiento *span.* 8371
sarna *cat.* *span.* *ptg.* 8372
sarnacare *ital.* 8824
sarnicelo *span.* 2095
saróden *tic.* 8644
sarpá *rum.* 8373
sarpa *rum.* 3317
sarpar *cat.* *ptg.* 3317
sarpare *ital.* 3317, 8373
sarpe *frz.* 8373
sarpunel *rum.* 8649
sarquet *afz.* 8358
sarracino *span.* 8442

sarrafar *ptg.* 8425
sarraja *span.* 8374, 8653
sarrar *prov.* 8654
sarrecchia *neap.* 8637
sarria *prov.* *cat.* *span.* 8275
sarrie *afz.* 8275
sarriette *frz.* 8388
sarró *cat.* 2536
sarži *lomb.* 8357
sarta *span.* 8655
sartã *ptg.* 8375
sartagem *ptg.* 8375
sartaina *rum.* 8375
sartania *ital.* 8375
sartanie *afz.* 8365
sartan-s *prov.* 8375
sarte *ital.* 3318
sarten *span.* 8375
sartio *ital.* 3318
sarties *afz.* 3318
sartir *nprov.* 8656
sartore *ital.* 8376, 9350
saruden *obw.* 8644
sárut *rum.* 8307
sáruta *rum.* 8307
sarzaro *sard.* 8380
sarzi *piem.* 8357
sarziri *sard.* 8357
sa-s *prov.* 8386
sas *nfrz.* 8258
sasier *frz.* 8380
sason *ital.* 8381
sasso *ital.* 8395
sastre *span.* 8376, 9351
sašulja *valbrezz.* 1699
s'atapir *afz.* 9374
saigo-s *prov.* 8344
safiu *rum.* 8384
satollo *ital.* 8386
satondar *aspan.* 9163
satricchio *ital.* 2578
s'atriver *afz.* 9720
satul *rum.* 8386
saturagem *ptg.* 8388
saturreja *ital.* 8388
saturno *ital.* 8389
sau *sard.* 8274
sau *rum.* 8759
saue *frz.* 8299
sauec *span.* 8257
sauch *cat.* 8240
sauçaise *frz.* 5156, 8298
saucio *ptg.* 8240
saúco *span.* 8240
sauc-s *prov.* 8240
saudação *ptg.* 8307
saudade *ptg.* 8854
saudar *ptg.* 8307
saude *ptg.* 8305
saudoso *ptg.* 8854
sauf *frz.* 8313
saue *frz.* 8309
sauie *frz.* 8287
sauma *prov.* 8271
saumache *afz.* 8289
saumâtre *frz.* 8289
saumiera *prov.* 8272
saumiero *prov.* 6383
saumure *frz.* 6383, 8290
saung *rtf.* 8329

- saupoudrer** *frz.* 8297
sauro *frz.* 8391
sauro *ital.* 8391
saurosa *venez.* 8388
sauroso *venez.* 8349
sauro *sard.* 8245
sauro *prov.* 8391
säns *afz.* 8580
sauro *prov.* 8277
saussale *frz.* 8281
saussissa *prov.* 5156
saut *frz.* 8304
sautar *prov.* 8301
sauter *frz.* 8301
sauterelle *nfrz.* 5669
sauterelle *frz.* 8300
saut-z *prov.* 8304
sautz *prov.* 8287
sauvage *frz.* 8713
sauvagine *afz.* 8713
sauver *frz.* 8311
sauveur *frz.* 8308
sauz *span.* 8287
sauzeda *prov.* 8281
sauze-s *prov.* 8287
sauzgatillo *span.* 2020
sava *span.* 8337
saiva *span.* 8260
savair *rtr.* 8342
savai-a *prov.* 8260
savalle *frz.* 8241
savana *span.* 8235
savant *frz.* 8340
savau *galloital. - sicil.* 8235
savate *frz.* 2511, 8338
savel *nproe.* 8241
savena *prov.* 8235
savene *afz.* 8235
savens *rtr.* 9168
savau *nproe.* 8238
savi *prov.* 8239
savina *ital.* 8238
savio *ital.* 8344
savio *oberital.* 8239
savoir *frz.* 8342
savól *lomb.* 8386
savolá *lomb.* 8386
savon *frz.* 8345
savonner *frz.* 8347
savonnier *frz.* 8346
savór *lomb. venez.* 8348
savore *ital.* 8348
savorra *ital.* 8245
savreñ *rtr.* 8330
savu *galloital. - sicil.* 8235
savüj *piem.* 3305
saya *cat. span.* 8264
saya *span.* 8264
azão *ptg.* 9030
azão *ptg.* 9381
aziare *ital.* 8390
azietà *ital.* 8379
azio *ital.* 8384
azir *prov.* 8396
azon *span.* 8381, 9030
azò-s *prov.* 8381
abagliare *ital.* 3546
abaglio *ital.* 3546
abagotire *ital.* 3323
- sbaldeggiare** *ital.* 1177
abaldire *ital.* 1177
abaratarre *ital.* 7404
abaraggiare *ital.* 7404
abarcare *ital.* 2986
abarazzino *pis.* 1243
abasi *comask. piem.* 1250
abatacchiare *ital.* 1274
abercuare *ital.* 1415
abernia *ital.* 4663
abia *rum.* 1192
abiascari *sard.* 1375
abaudore *buves.* 8965
abico *ital.* 6634
abiescio *ital.* 1375
abigottire *ital.* 1381
abigottire *ital.* 3323
abillaceo *ital.* 1413
abilerio *ital.* 5536
abluicare *ital.* 1415
abirio *ital.* 1399
abiseqar *venez.* 10228
abonzolare *ital.* 3449
abora *rum.* 8552
abornia *ital.* 3170
abozzare *ital.* 1183
abranare *ital.* 3327
abratire *ital.* 1548
abreccare *ital. (montal.)* 1550
abregar *venez.* 1550, 1573
abrinlar *rtr.* 8985
abroce *ital.* 8987
abrojà *mail.* 1581
abrosica *ital.* 1589
abulimo *ital.* 1610
abumier-s *prov.* 8272
aburà *rum.* 10287
aburà *rum.* 3552
aburacee *rum.* 3552
ababbia *ital.* 8399
ababbioso *ital.* 8400
ababino *ital.* 8769
abacchiero, -ere *ital.* 8436
abaccio *ital.* 8431
abaco *ital.* 8436
abade *rum.* 3329
abadda *rtr.* 8544
abade *rtr.* 3329
abadin *rtr.* 2002
abafarda *ital.* 8421
abaffa *sicil.* 8434
abaffale *ital.* 8434
abaffo *genues.* 8434
abaglio *ital.* 8767
abaglia *ital.* 8763
abagliare *ital.* 8763
abala *ital. prov.* 8404
ababrone *ital.* 2569
abacile *rum.* 1763
abacilo *ital.* 8764
abacal *rtr.* 3331
abacal *rtr.* 3331
abacal *rum.* 3331
abacile *ital.* 8405
abacile *ital.* 8425
abacilo *ptg.* 8406
abacpeggiare *ital.* 8409
abacpicciare *ital.* 8409
abacpitare *ital.* 8409
abacitrie *ital.* 8411
- seamă** *rum.* 8997
seama *venez.* 8997
seam *rum.* 8998
seamare *lecc.* 3357
seambellu *sard.* 8398
seambiare *ital.* 3334
seambio *ital.* 3334
seamos *rum.* 8999
seampare *ital.* 3335
seancia *ital.* 8765
seandaglio *ital.* 8417
seandale *frz.* 8419
seandaliser *frz.* 8418
seandalizzare *ital.* 8418
seandalo *ital.* 8419
seandella *ital.* 8416
seandola *ital.* 8420
seandură *rum.* 8420
seanno *ital.* 8414
seanara *ital.* 1804
seantă *rum.* 8486
seanteu *rum.* 8487
seap *rum.* 8339
seaphandre *frz.* 8768
seapitare *ital.* 3338
seapolare *ital.* 3340
s-capolare *ital.* 1906
seapolo *ital.* 1906
seappare *ital.* 3339
seappiere *ital.* 8397
seappino *ital.* 8773
seara *rum.* 8404
searabone *ital.* 8424
searacchiare *ital.* 5313
searaffaggio *ital.* 8421
searaffare *ital.* 8480
searumaccia *ital.* 8779
searavaco *altoberital.* 8424
seardassare *ital.* 1933
s-cardo *ital.* 1933
searbia *ital.* 2987
searicare *ital.* 2987
searico *ital.* 2987
searlato *ital.* 8355
searlea *mail.* 8494
searmigliare *it.* 1943, 3341
searmo *ptg.* 8406
searnare *ital.* 3342
searo *ital.* 8426
searpa *ital.* 3344, 8773
searpur *rtr.* 2991
searpellare *ital.* 8407
searpello *ital.* 8408
sears *rtr.* 3345
searsella *ital.* 8774
searso *ital.* 3345
seartabellare *ital.* 2123
seartabello *ital.* 2123
seartare *ital.* 2123
searto *ital.* 2123
searuzzicare *ital.* 2120
searzo *ital.* 3345
searola *ital.* 8433
searun *rum.* 8414
seavare *ital.* 3351
s-cavare *ital.* 2048
seavi *ital.* 2048
seavito *ital.* 1882
seavo *ital.* 8351
seau *frz.* 8700
- seelgo** *ital.* 3393
seeller *frz.* 8699
seellino *ital.* 8782
seemare *ital.* 8399
seemo *ital.* 8600
seompier *ital.* 8721
seempio *ital.* 8721
seena *ptg. ital.* 8402
seendere *ital.* 2894
seène *frz.* 8402
seengei *com.* 2187
seepre *frz.* 8428
seepre *ptg. span.* 8428
seernere *ital.* 2990, 3353
seerpere *ital.* 2991
seervigaa, -al *valsass.* 2109
seesa *ital.* 2894
seesped *valsass.* 1714
seetro *span.* 8428
seetiro *ital.* 8428
seeverare *ital.* 3484
seevero *ital.* 3484
sehangiar *rtr.* 8765
sehaschun *rtr.* 8381
sehduaglier *rtr.* 3391
sebeda *ital.* 8445
sehoggia *ital.* 8454
sehoggio *ital.* 8454
sehleetro *ital.* 8427
sehella *rtr.* 8778
sehencire *ital.* 9303
sehernare *ital.* 8789
sehernire *ital.* 8788
sehernilr *modenes.* 3532
seherno *ital.* 8787
sehernugio *ital.* 8779
sehernire *ital.* 8780
seherno *ital.* 8780
sehertz *levant.* 8217
sehertzare *ital.* 8453
sehertz *valsass.* 8217
sehgiaglier *rtr.* 8435
sehbiaciere *ital.* 3416, 5280
sehbiare *ital.* 5282
sehbiaggio *ital.* 5282
sehbiaggio *ital.* 5282, 8461
sehbiaggio *ital.* 9303
sehbiatore *ital.* 3356
sehbiato *ital.* 3356
sehbiata *ital.* 5282
sehbiappare *ital.* 5282
sehbiare *ital.* 3360
sehbiare *ital.* 3360
sehbiareia *ital.* 8494
sehbiata *ital.* 8800
sehbiatore *ital.* 5282
sehbiavina *ital.* 8495
sehbiavino *ital.* 8769
sehbiavito *ital.* 8495
sehbiare *ital.* 1688
sehbiare *ital.* 8783
sehbiare *ital.* 8770
sehbiatto *ital.* 8801
sehbiar *rtr.* 8682
sehbiro *ital.* 8785
sehbiro *frz.* 3495
sehimb *rum.* 3334
sehina *sard.* 8783

sehineio *ital.* 9808
sehiop *rum.* 2270
sehiopa *rum.* 2270
sehioppare *ital.* 8497
sehiopo *ital.* 8497
schippire *ital.* 8813
schisme *ufrz.* 8457
schitto *venez.* 8792
schitto *neap.* 8801
schiodere *ital.* 2994, 3362
schiuma *ital.* 8540, 8988
schiumare *ital.* 8989
schiumoso *ital.* 8990
schivare *ital.* 8791
schivir *rtr.* 8791
schizzare *ital.* 8446
schizzo *ital.* 8446
schliett *rtr.* 8801
schmanatscha *rtr.* 6175
schumel *rtr.* 4205
sci *ital.* 3304
scia *ital.* 3179
sciabeco *ital.* 8432
sciabica *ital.* 8432
sciabla *ital.* 8237
sciaquare *ital.* 3316
sciagattare *ital.* 9220
sciagura *ital.* 3319
sciagurato *ital.* 3319
sciaguttare *ital.* 3316
scialare *ital.* 3409
scialbare *ital.* 3310
scialbo *ital.* 3311
scialiva *ital.* 8285
scialuppa *ital.* 8817
sciambrottare *ital.* 8803
sciame *ital.* 3313
sciaminea *ital.* 1786
sciamoto *ital.* 4561
sciamo *ital.* 3313
sciannato *ital.* 3319
sciapilo *ital.* 3479, 5018
sciarp *sicil.* 3311
sciarpa *ital.* 8443
sciarrà *ital.* 10438
sciarrare *ital.* 10438
sciarscela *com.* 8360
sciatico *ital.* 5154
sciatta *ital.* 2020, 5282
sciatto *ital.* 3306, 3479
sciaurato *ital.* 3319
science *frz.* 8485
sciencia *cat. span. ptg.* 8485
sciensa *prov.* 8485
scientare *ital.* 3398
sciencia *ital.* 8485
scier *frz.* 8553
scifo *ital.* 8547
scillacea *ital.* 8797
scilè *vallèl.* 2063
scilinga *ital.* 9315
scilinguagnolo *ital.* 9179
scilinguare *ital.* 3394
scillavato *ital.* 5655
scilocco *ital.* 8478
scim *cat.* 2729
scimèga *berg.* 2179
scimia *ital.* 8715
scimittarra *ital.* 2178

seinsgell(a) *mail.* 2187
scintilla *ital. prov.* 8487
scintillar *ptg.* 8487
seioeco *ital.* 3495
sciogliere *ital.* 3034, 3486
sciolo *ital.* 3034
sciolsi *ital.* 3034
sciolto *ital.* 3034
sciondolare *ital.* 3543
sciomare *ital.* 3487
sciopepare *ital.* 3428
sciorinare *ital.* 3322
sciorro *ital.* 3034, 3486
sciorseill *com. mail.* 9278
sciovernarsi *ital.* 3412
scipare *ital.* 3451, 8742
scipido *ital.* 3479, 5018
sciringa *ital.* 9315
sc(i)rocco *ital.* 8478
sciroppo *ital.* 8440
scirossa *com.* 2107
scirossa *mail.* 2107
scirvari *sicil.* 3410
scisar *ptg.* 8491
scisma *ptg. prov. ital.* 8457
scitta *ital.* 7237
sciugnolo *ital.* 8735
sciupare *ital.* 3481
scivolare *ital.* 2171, 8808
sciala *rum.* 8468
scioarfa *rum.* 2546, 3377
scioate *rum.* 3386
s-codare *ital.* 2024
scodella *ital.* 8544
scoglio *ital.* 8499
scojatto *ital.* 8536
scol *rum.* 3366
scolar *rum.* 8469
scolare *ital.* 8469
scoleken *afz.* 8470
scolkín *afz.* 8470
scolpire *ital.* 8537
scombiccherare *ital.* 2433
scombrio *ital.* 8503
scombugiare *ital.* 1641
scombujare *ital.* 1641
scompuzzare *ital.* 2378
scomunicare *ital.* 3369
s-conchigarsi *ital.* 2383
sconciare *ital.* 3370
scop *rum.* 8509
scopa *ital.* 8504
scopare *ital.* 8507
scopel *lomb.* 8408
scoperto *ital.* 2996
scopo *ital.* 8509
scoporsi *ital.* 2996
scoppiare *ital.* 8497
scoppio *ital.* 8497
scopire *ital.* 2996
scopro *ital.* 2996
scorcare *ital.* 3366
scorciare *ital.* 3384
scoreio *ital.* 3384
scoreggia *ital.* 2637
scoreggiata *ital.* 2637
scorgere *ital.* 2539

scoria *ital.* 8511
scorie *frz.* 8511
scornare *ital.* 3376
scorno *ital.* 3376
scorpione *rum.* 8512
scorpion *frz.* 8512
scorpio(ne) *ital.* 8512
scorpio(n)-s *prov.* 8512
scorrere *ital.* 3383
scorta *ital.* 2539
scortare *ital.* 2539
s-cortare *ital.* 2711
scorticare *ital.* 2546, 3377
scorto *ital.* 2712
scorfozeza *rum.* 3377
scerfozeza *rum.* 3482
scorza *ital. rtr.* 2546, 3377
scorza *levant.* 8217
scorzar *rtr.* 3377, 3482
scorzare *ital.* 3377, 3482
scosir *afz.* 5269
scossa *ital.* 8517
scosso *ital.* 3386
scoteçar *acenez.* 5310
scotolare *ital.* 8545
scotta *ital.* 3365, 8516
scotto *ital.* 8513
scozzone *ital.* 2295
scracchiare *rtr.* 3378, 4642, 7731
scracchiare *ital.* 5313
scràffire *sard.* 8425
scragnù *venez.* 1943
seranna *ital.* 8520
sercina *vallèl.* 9094
sereme *rum.* 3468
seropolare *ital.* 3379
seropolo *ital.* 3380
sericio *ital.* 8524
sericciolo *ital.* 8524
serigno *ital.* 8525
scrittor *rum.* 8526, 8527
scrittura *rum.* 8528
scrima *ital.* 8789
scrima *sicil.* 2999
scrimolo *ital.* 2999
scrin *rum.* 8525
scrittojo *ital.* 8527
scrittore *ital.* 8526
scrittorio *ital.* 8527
scrittura *ital.* 8528
scriu *rum.* 8523
scrivano *ital.* 8522
scrivere *ital.* 8523
scroafa *rum.* 8531
scroccare *ital.* 3786
scrocco *ital.* 3786
scrofa *ital.* 8531
scrudo *ital.* 8547
scrupule *frz.* 8533
scrupulo *ital.* 8533
scudajo *ital.* 8543
scuderia *ital.* 8542, 8543
scudiere *ital.* 8543
scudiri *sard.* 3386
scuffina *ital.* 8498
seufund *rum.* 9152
scupa *rum.* 3374

sculpi *rum.* 3374
sculpteur *frz.* 8538
sculpture *frz.* 8539
scultore *ital.* 8538
scultura *ital.* 8539
scuola *ital.* 8468
scuopro *ital.* 2996
scutere *ital.* 3386
scurare *ital.* 3382
scurge *rum.* 3383
scuriado *ital.* 3375
scurma *rum.* 3373
s-curraccio *ital.* 2512
seurt *rum.* 2712
s-curtez *rum.* 2711
seusare *ital.* 3385
seut *rum.* 8547
scutur *rum.* 8543
scutinare *ital.* 8535
scutir *rum.* 3388
sdèciri *sicil.* 2772
sdègnare *ital.* 3003
sdegno *ital.* 3003
sdentare *ital.* 3390
sdignare *ital.* 3006
sdrajarsi *ital.* 3030, 9092
sdraio *rum.* 9120
sdrucciolare *ital.* 3032, 9121
sdruceiro *ital.* 2457
sdruccire *ital.* 9121
sdrumica *rum.* 3389
sdruceiro *ital.* 2457
se *cat. span. ptg. frz. ital. prov. rum.* 9246
se *prov. frz.* 9146
se *ital. ptg. prov. afz.* 8680
sè *ptg.* 8570
se *rum.* 8384
sea *rtr.* 9301
soa *sard.* 8570
sea *prov.* 8566
gear *rum.* 8565
seara *rum.* 8568
searba *rum.* 8569
seas *rtr.* 9301
seau *frz.* 8750
seau *afz.* 8700
selbi *sard.* 8256
sebe *ptg.* 8615
sebe *rtr. oberital.* 10164
sebbisa *prov.* 8615
sebo *span. ptg.* 8548
sec *rum. prov. frz. cat.* 8692
seca *span.* 8582
secàdune *rum.* 8687
secar *prov. span. ptg.* 8691
sacará *rum.* 8550
secare *ital.* 8553
seecagno *ital.* 8686
seccar *cat. span. ptg.* 8691
seccare *ital.* 8691
seccatojo *ital.* 8688
seccazione *ital.* 8687
sece *abruzz.* 8616

- seccchio ital.* 8757
seccità ital. 8690
seccia ital. 3682
secco ital. ptg. 8692
secca altoberital. 8690
secer rum. 8695
secerre rum. 8694
secesso ital. 8551
sèche frz. 8616
sécher frz. 8691
seclu rum. 8255
seco span. 8692
secodre prov. 9219
seco span. 8692
secondo prov. 9219
secolo ital. 8255
second frz. 8559
secondo ital. 8559
secotare neap. 8565
secouer frz. 9219, 9220
secousse frz. 9219
secret rum. frz. cat. 8554
secrétaire frz. 8554
secreto span. ptg. ital. 8554
secre-t-z prov. 8554
secta span. ptg. 8555
secta frz. 8555
secul rtr. 8255
seculo ptg. 8255
securre ital. rum. 8561
sed cat. span. 8754
sed(d) afrz. 8670
sed rum. 8569
seda logud. 8576
seda prov. span. ptg. 8257
sedano ital. 8483
sedarül vegl. 9229
sedas prov. cat. 8258
sedda sard. 8584
sede ptg. 8754
sede ital. span. 8570
se(d)jeillous afrz. 8752
seder prov. 8569
sedere ital. 8569
sedeticcio neap. 8758
sedici ital. 8567
sedigo ptg. 8758
sedimento ital. 8573
sedizione ital. 8574
sedme afrz. 8621
sedola mail. 8259
sedra tic. 8259
sédure frz. 8575
sedurre ital. 8575
sedà val. magg. 3485
sef afrz. 8750
seillier afrz. 8751
seel afrz. 8700
seello altoberital. 8700
seer span. ptg. 8569
sef monf. 8255
sefo ptg. 8337
segal rtr. 8550
seigale ital. 8550
segaler frz. 4134
segat prov. span. ptg. 8563
segare ital. 8553
segle-s prov. 8255
segrayer afrz. 8578
seegle ital. 8569
- seglar afrz.* 8571
segn afrz. 8703
segnare ital. 8326, 8702
segno ital. 8703
sego ital. 8548
segol cat. 8550
segola ital. 8550
segollo span. 8579
segolo altoberital. 8255
segolo ital. 8556
segon cat. 8559
segondo span. ptg. 8559
segonz prov. 8559
segoro altoberital. 8255
segra mail. 8550
segro prov. 8628
segretaria ital. 8554
segreyage frz. 8578
segriçola mail. 8388
segudare sard. 8565
seguel-s prov. 8550
seguente prov. 8627
segugio ital. 8580
seguir prov. span. ptg. 8628
seguire ital. 8628
segunda feira ptg. 8734
segundu sard. 8559
segru cat. 8563
segru span. 8561
seguran prov. 8560
segure ptg. 8561
segurelha ptg. 8388
seguradad span. 8562
seguridade ptg. 8562
seguro span. ptg. 8563
segru-s prov. 8563
seguru sard. 8563
segus sard. 8564
sehu afrz. 8240
sei rum. 9301
sei rtr. 9246
sei ital. 8674
sei afrz. 8754
seia piem. 8257
seidla obn. 8259
seif ptg. 8615
seif rtr. 8615
seiga gen. 8257
seiglo frz. 8550
seigner prov. 2188
seigner frz. 8702
seille frz. 8556, 8757
seillier afrz. 8751
seime frz. 8577
sein afrz. 8703
sein frz. 8739
seine afrz. 8753
seine frz. 8266
seing frz. 8703
seio ptg. 8739
seira ptg. 8275, 8635
seis prov. span. ptg. 8674
seiv rtr. 8548
seiva ptg. 8337
seixanta cat. 8675
seixo ptg. 8705
seize frz. 8567
seizella genues. 1699
sejour frz. 9156
- séjourner frz.* 9155
sejourner frz. 9155
sekunt rtr. 8559
sel rtr. 8277
selce ital. 8705
selha prov. ptg. 8757
selhar prov. 8699
selh-s prov. 8700, 8757
selier frz. 8585
selier-s prov. 8585
sella cat. ptg. prov. ital. 8584
sellajo ital. 8585
seller span. ptg. 8699
seller ptg. 8386
sellaro ital. 8586
selle frz. 8584
selleiro ptg. 8585
seller cat. frz. 8586
sellò cat. 8700
sello span. ptg. 8700
sellustre teram. 9130
selon frz. 8585
seloso span. 10446
selustre abruzz. 9180
selva ital. prov. rtr. cat. 8711
selvaggina ital. 8713
selvaggio ital. 8713
selve afrz. 8711
sem ptg. 8583, 8728
semaine frz. 8620
semana span. 4526, 8620
semana ptg. 8620
semaque frz. 8819
semar prov. 8599
se(m)beli-s prov. 8828
sembiante ital. 8718
semblante span. 8718
semblanz prov. 8718
semblar cat. span. prov. 8718
sembler frz. 8718
semble-s prov. 8717
sembrador cat. span. 8594
sembradura span. 8595
sembrar cat. span. 8596
sembrare ital. 8718
seme ital. 8588
semeador ptg. 8594
semeadura ptg. 8595
semeat ptg. 8596
semedi afrz. 8236
semelhar prov. ptg. 8718
semelle frz. 8338, 9157
semenaire prov. 8594
sem(e)nar prov. 8596
semença acat. 8589
semençe frz. 8589
semença prov. 8589
sementar span. ptg. 8591
sementare ital. 8591
semente ital. 8590
semenza ital. 8589
semer frz. 8595
semer afrz. 8599
semeur frz. 8594
semda sard. 8597
- sémillant frz.* 9183
sémeille afrz. 9183
semiller frz. 9183
séminaire frz. 8593
seminare ital. 8596
seminario ital. 8593
sémnator rum. 8594
seminatore ital. 8594
sémnătură rum. 8595
seminatura ital. 8595
seminfa rum. 8599
sem(ma) ital. 8587
semm rum. 8703
semmar aspan. 8596
semmez rum. 8702
semola ital. span. ptg. 8716
semoule frz. 8716
semper sard. 8601
s'empiffre frz. 7179
semplice ital. 8719
semplicità ital. 8720
sempre rtr. ital. prov. 8601
sem-s prov. 8600
semu sard. 8703
sen rtr. 8703
sen rtr. afrz. aspan. 8724
senca ital. span. 8602
seña span. 8703
senabre sard. 8725
sénape ital. 8725
senau frz. 8825
sença valmagg. 2182
senchar span. 2190
sençillo span. 8719
senda cat. span. 8597
senda rtr. 8597
sendat-z prov. 8727
sendero span. 8598
senli tic. 9313
sendos ptg. 8735
sendoz span. 8735
séné frz. 8602
seneca ptg. 8603
senecchia altoberital. 8604
sénéchal frz. 8736
seneghe sard. 8605
senet frz. 8334
senro span. 8734
senesal span. ptg. 8736
senescal-s prov. 8736
senestra ital. 8737
senestro prov. allfranc. 8737
senet rtr. 8725
sénéve frz. 8725
sen(e)veil afrz. 8725
senlars prov. 8734
senlot cat. 8733
senlout nprov. 8733
senço ptg. 8603
senha ptg. 8703
senhal prov. 8703
senhar prov. 8702
senhor prov. 8606
senhor ptg. 8606
senhoris prov. 8606

- senhos *ptg.* 8735
 senin *rum.* 8634
 senior *ital.* 8606
 senna *ptg.* 8602
 sennero *aspan.* 8734
 senno *ital.* 8724
 sennos *aspan.* 8735
 seno *ital. span. cat.* 8739
 senopia *ital.* 8738
 seño *span.* 8606
 s'enrhumer *frz.* 8061
 se(n)-s *prov.* 8739
 sens *frz.* 8607
 sens *prov.* 8607, 8724
 sens *prov. afrz.* 8728
 sensale *ital.* 2071
 senao *ital.* 8607
 sentar *span. prov. ptg.* 8568
 sentare *ital.* 8568
 sente *afrz.* 8597
 sentença *ptg.* 8608
 sentence *frz.* 8608
 sentencia *span.* 8608
 sentensa *prov.* 8608
 sentenz(i)a *ital.* 8608
 sentier *frz.* 8598
 sentiero *ital.* 8598
 sentier-s *prov.* 8598
 sentiment *frz.* 8610
 sentimento *ital.* 8610
 sentina *ital. span. ptg.* 8611
 sentine *frz.* 8611
 sentinella *ital.* 8597
 sentinelle *frz.* 8597
 sentir *rtr. prov. frz. cat. span. ptg.* 8612
 sentiro *ital.* 8612
 s'entre-dallier *afrz.* 2738
 seny *cat.* 8703, 8724
 senzfego *afrz.* 8729
 scoir *frz.* 8569
 scola *venez.* 8259
 sēon *afrz.* 8267
 sēon *afrz.* 9259
 seon *afrz.* 9191
 seoner *altfranz.* 9191, 9254
 sep *frz.* 2204
 sepa *venez.* 8616
 sepa *ital.* 8617
 separar *prov. span. ptg.* 8613
 separare *ital.* 8613
 sēparer *frz.* 8613
 sepellir *aspan.* 8614
 sepelero *ital.* 8624
 seppultura *ital.* 8626
 seppulo *frz.* 8966
 seppozar *avenez.* 9188
 seppellire *ital.* 8614
 seppia *ital.* 8616
 seps *prov.* 8615
 sept *frz.* 8618
 septāninā *rum.* 8620
 septante *afrz.* 8622
 septe *sard.* 8618
 septe *rum.* 8618
 septembre *frz.* 8619
 septemvrie *rum.* 8621
 septezece *rum.* 8622
 septième *frz.* 8621
 séptimo *span.* 8621
 septimo *ptg.* 8621
 septo *ptg.* 8623
 sepultar *span. ptg.* 8625
 sequead *span.* 8690
 sequer *ptg.* 8643
 sequidade *ptg.* 8690
 sequidão *ptg.* 8690
 ser *cat. ptg. span.* 9255
 sera *ital.* 8658
 sera *span.* 8275, 8635
 sera *cat.* 8634
 seracinesca *ital.* 8442
 sérail *frz.* 8651
 serain *afrz.* 8629
 serain-s *afrz.* 8630
 serancer *frz.* 8479
 serão *ptg.* 8629
 serb *rum.* 8668
 serba *span.* 8883
 serbar *sillan.* 3410
 serbaro *ital.* 8667
 serbez *rum.* 8667
 serbie *piem.* 3410
 gerbitor *rum.* 8664
 sercola *prov.* 2087, 7663
 sercla *prov.* 8359
 seré *prov.* 8634
 seróa *piem.* 8388
 seroin *frz.* 8634
 serena *ital.* 8634
 serenata *ital.* 8638
 serenga *mail.* 9315
 serenità *ital.* 8633
 serenité *frz.* 8633
 sereno *span. ptg.* 8634
 sereno *ital. span. ptg.* 8634
 sero-s *prov.* 8634
 seró-s *prov.* 8554
 serf *frz.* 8606
 serga *prov.* 8636
 serge *frz.* 8636
 sergent *frz.* 8661
 sergente *span.* 8661
 sergozzone *ital.* 4401
 serit *frz.* 8554, 8634
 serie *span. ptg. it.* 8638
 série *frz.* 8638
 seriedad *span.* 8639
 seriedade *ptg.* 8639
 serier-s *prov.* 2084
 serietà *ital.* 8639
 sérieux *frz.* 8640
 serin *frz.* 2224, 8744
 seringa *ptg.* 9315
 seringue *frz.* 9315
 serio *ital. span. ptg.* 8642
 serioso *ital. span. ptg.* 8640
 serisia *prov.* 2084
 seri(t) *afrz.* 8641
 seriant *afrz.* 8661
 sermão *ptg.* 8643
 serment *nfrz.* 8252
 sermenter *afrz.* 8252
 sermollo *ital.* 8649
 sermon *frz. span.* 8643
 sermone *ital.* 8643
 sermonner *frz.* 8643
 sermo-s *prov.* 8643
 seródden *sill.* 8644
 serodio *ptg.* 8644
 seron(e) *afrz.* 8558
 serp *rtr.* 8645
 serpa *span.* 8373
 serpão *ptg.* 8649
 serpe *afrz.* 8645
 serpe *frz.* 8373
 gerpe *rum.* 8645
 serpeggiare *sard.* 8647
 serp(ent) *cat.* 8645
 serpent *afrz.* 8645
 serpe(n)te *ital.* 8645
 serpente *sard.* 8645
 serpe(n)te *ptg.* 8645
 serpent-z *prov.* 8645
 serper *frz.* 3317, 8373
 serpiente *span.* 8645
 serpillère *frz.* 8373
 serpillo *ital. span.* 8649
 serpiro *sard.* 8647
 serpol *span. ptg.* 8649
 serpolet *frz.* 8649
 serpoll *cat.* 8649
 serpoul *nproc.* 8649
 serp-s *prov.* 8645
 serpun *rum.* 8649
 serqua *ital.* 8710
 serra *cat. ptg.* 8650
 serra *ital.* 8650, 8654
 serraglio *ital.* 8651
 serralha *ptg.* 8653, 8374
 serralh-s *prov.* 8651
 serrallo *span.* 8651
 serrar *prov.* 8654
 serrare *ital.* 8654
 serro *frz.* 8654
 serrer *frz.* 8654
 serrin *span.* 8652
 serro *nproc.* 8650
 ser-s *prov.* 2214
 ser-s *prov.* 8658
 ser-s *prov.* 8668
 sertar *rum.* 8654
 sertedän *lomb.* 2104
 sertir *frz.* 8656
 serva *ital. rtr. prov. ptg.* 8659
 servar *prov. acat. aspan.* 8667
 servare *ital.* 8667
 serve *afrz.* 8659
 serve *frz.* 8667
 serven-s *prov.* 8661
 server *frz.* 8667
 service *frz.* 8663
 servicio *span.* 8663
 serviço *ptg.* 8663
 servidordcat. *span. ptg.* 8664
 serviente *ital.* 8661
 servietto *frz.* 8662, 9846
 servir *prov. frz. span. cat. ptg.* 8662
 servire *ital.* 8662
 serviro *prov.* 8664
 servirissa *aital.* 8665
 serviriz *prov.* 8665
 serviteur *frz.* 8664
 servitore *ital.* 8664
 servitù *ital.* 8666
 servizio *ital.* 8663
 servizi-s *prov.* 8663
 servo *ital. ptg.* 8668
 serzir *ptg.* 8357
 ses *cat. frz. rtr. prov.* 9301
 ses *prov.* 8728
 sea *afrz.* 8671
 šeša *lomb.* 1701
 sesanta *rtr.* 8675
 aescalco *ital.* 8736
 sesbra *prov.* 8669
 seschou *afrz.* 8669
 scōda *neap. genus.* 8690
 peso *rum.* 8674
 sesenta *span.* 8675
 seegar *span. ptg.* 8670
 seago *span. ptg.* 8670
 seso *span.* 8607
 sesola *venez.* 8694
 sessanta *prov. ital.* 8675
 sessenta *ptg.* 8675
 sesso *ital.* 8671, 8679
 sesso *ptg.* 8671
 sessola *ital.* 8452
 set *prov.* 8678
 seta *ital.* 8676
 sestajo *ital.* 8677
 sestario *ital.* 8677
 sestier-s *prov.* 8677
 seto *apgt.* 8676
 seto *ital.* 8678
 setto *ptg.* 8737
 set *cat. frz. prov.* 8618
 seta *ital. span.* 8257
 setaccia *neap.* 8258
 setanta *rtr. cat. prov.* 8622
 setavel *rtr.* 8621
 sete *ptg.* 8618
 seté *cat.* 8621
 seta *ital. rum.* 8764
 setembre *ptg.* 8619
 settembre *prov. cat.* 8619
 sete(n)-s *prov.* 8621
 setenta *span. ptg.* 8622
 seteno *span.* 8621
 setiar *prov.* 8755
 setiembre *span.* 8619
 setier *frz.* 8677
 setino *ital.* 8257
 setjar *prov.* 8571
 setmana *prov.* 8620
 seto *span.* 8623
 seto *aital.* 8758
 setola *ital.* 8257, 8259
 setone *ital.* 8257
 sett *rtr.* 8618
 setta *ital.* 8555
 setta *ptg.* 8268
 settanta *ital.* 8622
 sette *ital.* 8618
 settembre *ital.* 8619
 settimana *ital.* 8620
 settimo *ital.* 8621

- set-z prov.** 8754
seu rum, plg. 9301
seu cat, sard. 8548
seu afrz. 9230
séu afrz. 8240
seul frz. 8865
seule afrz. 8255
seuil frz. 8844
séur afrz. 8240, 8563
seure afrz. 9263
sourer cat. 8569
sou-s prov. 8548
sous ptg. 9301
seuwe afrz. 8832
séuyer afrz. 8240
sève frz. 8337
seve span. 8615
sevelir afrz. 8614
severidad span. 8672
severidade ptg. 8672
severità ital. 8672
séverité frz. 8672
sévère frz. 8673
severo ital, span, ptg. 8673
séveronde nfrz. 9244
sevíces frz. 8262
sevcia span, ptg. 8262
sévir frz. 8261
sevizia ital. 8262
sevo ital. 8549
sevol altpiem. 8255
sevre afrz. 8628
sevrer frz. 8613
sewe afrz. 9259
sexe frz. 8679
sexendi gen. 2170
sexta feira ptg. 10040
sextario span, ptg. 8677
sextó span, ptg. 8678
sez afrz. 8382
sezeler afrz. 8751
sözer rtr. 8569
sozzo ital. 8552
sfasciare ital. 3402
sfascia rum. 3402
sfera ital. 8943
sfera monf. 2156
sferza ital. 3757
sferzare ital. 3757
sffibbiare ital. 3403
sflida ital. 3004
sfidare ital. 3004
sfogliare ital. 3404
sfondolare ital. 3407
sfornare ital. 3005
sfracellare ital. 3807
sfrascar rtr. 10206
sfragare ital. 3406, 3978
sgabello ital. 8398
sgabuzzino ital. 1683
sgal piem. 4253
sgaiba rum. 8399
sgaibos rum. 8400
sgambella borm. 8398
sgangherare ital. 1817
sgarare ital. 10358
sgarbir regg. 1963
sgargiante ital. 3475
sgaria ital. 4315
sghembo ital. 8809
sghego ital. 8812
sgherbo ital. 8685
sghecia ital. 4248
sghignare ital. 10399
sgneppa ital. 8827
sgombinare ital. 3368
sgombinare ital. 2349
sgombrare ital. 2351, 2676
sgombro ital. 2351
sgomentare ital. 3368
sgominare ital. 3368
sgominare ital. 2349
sgraffa ital. 2151
sgramignar venez. 3341
sgretolare ital. 6532
sgridare ital. 3478
sgrido ital. 3478
sgrisor mail. 4379
sgrizol bresc. 4379
sgrizzolo venez. 4379
sgrollone ital. 8541
sguancio ital. 9303
sguardare ital. 10359
sguarguardare ital. 8430
sguarguato ital. 8430
sguarare neap. 8781
sgular ital. 10374
sguillere ital. 10374
sguisciare ital. 10375
sguizare ital. 10409
sgura rum. 8511
sguraro ital. 3382
sguscicare ital. 4136, 10375
si rtr. 9285
si ital, prov, ptg, cat, span. 9246
si rum. 8684, 9246
si prov, frz, span. 8684
si span, prov, afrz, nfrz. 8680
si ital. 8684
sia prov. 9518
sialla rtr. 8584
siap regl. 8256
siba ptg. 8616
sibillare ital. 8632
siblar prov. 8682
sibler afrz. 8682
sicario ital. 8685
sicart cat. 5163
siccadrozu sard. 8688
sicciolo ital. 5166
siccià ital. 8690
sicciò frz. 8690
sicrano ptg. 8560
sicurità ital. 8562
sicuro ital. 8563
sidella ital. 8750
sidis logud. 8754
sido ital. 8698
sidro ital. 8693
sie rum. 9246
siech bellun. 8256
siecle afrz. 8255
sieger frz. 8571
siegle afrz. 8255
siemi rtr. 8871
siempre span. 8601
sien rtr. 8874
sien span. 8577, 9432
sien(s) prov. 9301
siepe ital. 8256, 8615
sierla arel. 8665
siero ital, span. 8657
sierpe span. 8645
sierra span. 8650
sierra span. 8659
siervo span. 8668
sies afrz. 8674
sieso span. 8671
siesta span. 8676
siesto aspan. 8676
siete span. 8618
sieur frz. 8606
sieve venez. 8256
siffier nfrz. 8662
sigada lomb. 2161
sigarò ital. 2161
sigellare ital. 8699
sigillo ital. 8700
siglaton afrz. 2725
sigle afrz. 8701
sigle cat. 8255
sigler afrz. 8701
siglo span. 8255
signe frz. 8703
signer frz. 8702
signore ital. 8606
sigola veltell. berg. 2082
siguella genues. 1699
sigur rum, rtr. 8563
silaba span. 9309
silba rum. 8711
silbar span. 8682
silbatic rum. 8713
silence frz. 8704
silencio span, ptg. 8704
silenzio ital. 8704
silla span. 2015, 8584
sillaba ital. 9309
siller frz. 2175, 4533, 8557
sillero span. 8586
silguero span. 8683, 8714
silhouette frz. 8706
silice ital. 8705
silò nproe. 8746
silo span. 8746
silla modenese. 8268
silvar ptg. 8682
sim piem. 8267
sim ptg. 8684
sima span. 2056, 8723
simbel rtr. 8719
simcò rum. 8609
simmes lomb. 2179
simgliont rtr. 8718
simia prov. 8715
simiente span. 8590
simil span. 8717
simil ptg. 8717
simila ital. 8716
simile ital. 8717
simle afrz. 8716
simple frz, ptg. 8719
simplu rum. 8721
sin rtr. 9301
siu rum. 8739
sin span. 8728
sine rum. 9246
sines aspan. 8728
sindaco ital. 9313
sindi tic. 9313
sindiga sard. 9313
singe frz. 8715
singelo ptg. 8730
singhiottire ital. 8731
singhiozzare ital. 8732
singhiozzo ital. 8731
singla prov. 2189
singlar span. 8701
singlar prov. 2190
singlaton frz. 2725
singolare ital. 8734
singlar ptg. 8701
singur rum. 8734
sinistro span. 8737
siniscalco ital. 8736
sinistro cat, frz. 8737
sinkeru sard. 8726
sinobida sard. 8738
sinoble span. 8738
sinople frz, ptg. 8738
sinphonia prov. 9312
sion venez. 8740
siond ital. 8558
sione ital. 8740
siola piem. 2082
siövla lomb. 2082
siphon frz. 8740
siquiera span. 8743
gir rum. 8638
sire frz. 8606
sire abruzz. 8635
sirga cat, span, ptg. 8745
sirgar cat, span, ptg. 8745
sirima ital. 9316
siringa span. 9315
siringua prov. 9315
siriögnia piem. 2181
siroc prov, frz. 8478
siroccia ital. 8891
sirocco span. 8478
sirop frz. 8440
siropo ital. 8440
sierventes prov. 8662
sia rtr. 9301
sie rtr, afrz. 8674
sia cat. 8674
sisa span, ptg. 8490
sisar span. 8491
sisaro ital, ptg. 8747
siscato s prov. 2725
siöblya rtr. 1699
siisni sard. 2164
sieso ptg. 8607
siesirinxo ital. 8749
sieterina mail. 2219
sistes afrz. 8678
sita aital. 8268
sita rum. 8257
siti cat. 8755
sittar span, ptg. 8755
sittot prov. 8756
siular prov. 8682
sivals prov. 8760
siavella cat. 9167
siavels afrz. 8760
siavera sard. 2156

- silvera piem.* 2156
sivuelqual aspan. 7629
sivuelque aspan. 7629
six sard. frz. 8674
sizável rtr. 8678
sizza ital. 8697
sizillu sard. 8707
skerpia cull. 8774
skoval cam. 7626
skuz engad. 9000
skwe valbross. 8342
slandra ital. 8806
slandrina ital. 8460
slascio ital. 5492
slavi, šlavi lomb. 3311
slaleo ital. 3010
slegara ital. 3011
slembra bresc. 8809
šlepiá rtr. 8462
slinga rtr. 8810
slimat gosch. 5603
alis lomb. 3231
alitta ital. 8815
slogara ital. 3012
aloff mail. 8459
alofo venez. 8459
slozza mail. 5755
sluvéc piem. 5638
smacarr rtr. 5770
smacore ital. 5770
8818
amacciare ital. 8463
smacco ital. 8818
smagare ital. 3420
smania ital. 5882
amanaro ital. 5882.
5890
a-manglia ital. 5888
smaltire ital. 8821
smalto ital. 8820
smarir rtr. 5974
smarrire ital. 5974
smelter berg. 6350
smeraldo ital. 8822
ameraro ital. 3423
smereglio ital. 8823
smeregione ital. 6124
smerlo ital. 6124
smettere ital. 3013
smilzo ital. 6171
smirida rum. 8823
smontare ital. 3014
smorfia ital. 3424. 6301
smozzare ital. 6421
smucciare ital. 6327
smugnere ital. 3427
smulge rum. 3425
smusaro ital. 6427
šnaider rtr. 8466
snara venez. 6449
snarar venez. 6449
snare bellun. 6449
snaróchio venez. 6446
šnoder rtr. 8466
snello ital. 8826
snizzar trient. 4991
so span. 9146. 9301
so prov. 4568
so-span. ptg. prov. ital.
9146
sò ptg. 8865
soa ptg. 8865
soa prov. 9301
soacră rum. 8834
soan prov. 9191
soanar prov. 8347. 9162.
9191
soaner afrz. 9259
soan-s prov. 9145
soare rtr. 8840
soaric rum. 8887
soarte rtr. 8894
soatto ital. 9147
soave ital. 9154
sob ptg. 9146
sob- ptg. 9146
sobaco span. ptg. 9150
sobarr span. 9148
sobarrar span. ptg. 1534
sobejo aspan. ptg. 9266
soberna prov. 9267
soberano span. ptg. 1264
sobern-s prov. 9267
sobiella aspan. 9167
sobillare ital. 8682
soble frz. 8828
sobrançelha ptg. 9265
sobrar prov. span. ptg.
9268
sobre aspan. ptg. prov.
9263
sobre frz. 8831
sobrecincho span. 2191
sobredema prov. 7341
sobrepelitz prov. 9269
sobrinho, -a ptg. 2443
sobrinho, -a span. 2443
sobrinso span. 8830
sobrio ital. span. ptg.
8831
sobriquet frz. 1294. 9206
sobtan-s prov. 9170
sobtar cat. 9172
sobtil prov. 9202
soc rum. 8240
soc frz. 8833. 9218
soc lomb. 8386
soca cat. 8833
soca prov. cat. 2027
socarra cat. span. 9144
socarrar cat. span. 9144
sócio ital. 8838
socegar ptg. 8571. 9192
sociego ptg. 9192. 8571
sochier afrz. 9293
società ital. 8836
société frz. 8836
socio ital. span. ptg.
8838
socouran wall. 3375
socru rum. 8835
soc-s prov. 2027. 8833
soda span. ptg. ital.
8282
soda ital. span. ptg. 8851
soddisfare ital. 9153
soef afrz. 9145
soer ptg. 8845
soer afrz. 8890
soer frz. 8890
soez span. 9221. 9249
sofa frz. 2304
sofá ptg. 2304
sofá ital. 2304
sofanar prov. 9162
sofferenza ital. 9234
sofferire ital. 9235
soffiare ital. 9237
soffice ital. 9273
soffite frz. 9236
soffitta ital. 9236
soffitto ital. 9236
soffocare ital. 9238
soffogare ital. 9238
soffolcere ital. 9243
soffolgere ital. 9243
soffracha prov. 9239
soffratta aital. 9239
soffrer ptg. 9235
soffrettoso aital. 9240
soffrimento ptg. 9234
soffrir prov. 9235
soffrire ital. 9235
sofito span. 9236
soflama cat. span. 9144
sofocar span. 9238
sofraigner prov. 9241
sofraita prov. 9239
sofraitos prov. 9240
sofrán rum. 10425
sofranhier prov. 9241
sofre cat. 9252
soga ital. ptg. span.
8832
soggettare ital. 9173
soggetto ital. 9174
soggiogare ital. 9175
soggiornare ital. 9155
soggiorno ital. 9156
soiglio ital. 8844
sogna aital. 8878
sognare ital. 8870
sogno ital. 8871
sogra cat. ptg. sard. 8834
sogre nprov. 8834. 8835
sogre cat. 8835
sogro ptg. 8835
sogru sard. 8835
sohez span. 9221. 9249
soi frz. 9246
soi lomb. 8856
soi prov. 9301
soia aital. 8257
soiario ital. 2044
soio frz. 8257
soif frz. 8390. 8754
soiffer frz. 8390
soiffeur frz. 8390
soignantage afrz. 8878
soigner frz. 8878
soin frz. 8878
soirée frz. 8631
soir(ce) frz. 8658
soixante frz. 8675
sojare ital. 9300
sojorno aspan. 9156
sojorner frz. 9155
sojor[n]s prov. 9156
sol frz. 8863
sol frz. cat. 8851
sol prov. cat. span. ptg.
8840
sola prov. ptg. 8863
sola piem. 2082
solaiqr rtr. 8847
solajo ital. 8841
solar span. ptg. 8842
solare ital. 8841
solar-s prov. 8841
solas cat. 8843
solassar prov. 8843
solatz prov. 8843
solaz span. 8843
solch cat. 9251
solcio ital. 9254
solcra cat. 8852
solco ital. 9251
soldado span. ptg. 8848
soldar span. ptg. 8850
soldare ital. 8850
soldat frz. 8848
soldato ital. 8848
soldezza ital. 8849
soldo ptg. 8851
solire prov. afrz. 8866
soldrer cat. 8866
sole ital. sard. 8840
sole frz. 8863
solecchio altoberital.
8847
soledad span. 8854
soleil frz. 8840. 8847
solelh-s prov. 8847
solenne span. ptg. 8857
solemnidad span. 8858
solemnidade ptg. 8858
solemnizar span. ptg.
8859
solempnitatz prov. 8858
solenne ital. 8857
solennel frz. 8857
solenniser frz. 8859
solennità ital. 8858
solennitè frz. 8858
solennizzare ital. 8859
soler prov. span. 8845
solera span. 8842
solere ital. 8845
solet-z prov. 8865
soleza prov. 8855
solfa ital. prov. span. ptg.
8846
solfear span. 8846
solfeggiare ital. 8846
solfegio ital. 8846
solfejar ptg. 8846
solfo ital. 9252
solfre-s prov. 9252
solha ptg. 8844
solhame ptg. 9253
solhar prov. 9247
solho ptg. 9247
solh-s prov. 9247
šoli mail. piem. 8851
solier afrz. 8841
sol(ì)do ital. 8851
solità ital. 8854
solitude span. 8855
solitudão ptg. 8855
solitude frz. ptg. 8855

- solitudine ital.** 8855
solive frz. 8862
soliviar span. 9177
sollar nspan. 9237
sollar span. 9247
sollastre span. 9247
sollazzare ital. 8843
sollazzo ital. 8843
sollaccherare ital. 8286
soller afrz. 9198
solleticare ital. 9204, 9561
sollicitare ital. 8860
solliciter frz. 8860
solliono ital. 9170
sollo span. 5710, 9247
sollo ital. 8864
solloit afrz. 8861
sollozar span. 8732
sollozo span. 8732
solluccherare ital. 8286
solo ptg. 8863
solo ital. 8865
soloir afrz. 8845
solombra aspan. 9211
solombrar Dauphiné. 9211
solombrero aspan. 9211
sol-s prov. 8851, 8863, 8865
soltain afrz. 8853
soltée lomb. 8902
sollistar valbreg. 9180
solluzar ptg. 8732
soluzo ptg. 8732
solver rtr. span. ptg. 8866
solvere ital. 8866
solvere afrz. prov. 8866
solz prov. 9254
som afrz. 9259
som ptg. 8850
som tic. 9260
soma ital. 8271
soma prov. 9258
somago ital. 8272
somaro ital. 8272
somb cattell. 9260
sombra cat. span. ptg. 9211
sombra cat. span. ptg. 9876
sombraje span. 9878
sombrajo span. 9878
sombrar span. ptg. 9880
sombro frz. 9211
sombrer span. ptg. 9880
sombrajar cat. 9880
sombrero ptg. 9211
sombrer frz. 9211, 9256
sombrero span. 1885, 9211
sombrero span. ptg. 9881
somel frz. 8869
somelleux frz. 8868
somelhar prov. 8869
somelh-a prov. 8869
somella prov. 8271
somenso-s prov. 9181
someter span. 9184
sometter ptg. 9184
somiere ital. 8272
somigliare ital. 8718
somma ital. prov. 9258
sommaco ital. 8867
somme frz. 8271, 8874, 9258
sommeiller frz. 8869
sommelier frz. afrz. 8272
sommet afrz. 9259
sommettere ital. 9184
somnier frz. 8272
sommo ital. 9259, 9260
soma ruin. 8874
somnejar prov. 8869
somno ptg. 8874
somnolence frz. 8872
somnolencia sp. ptg. 8872
somnolent frz. 8873
somnolento span. ptg. 8873
somo span. 9259
somorgujar span. 9182
somorgujo span. 9182
somornujar span. 9182
som(pn)-s prov. 8871
somptueux frz. 9263
son-s prov. 8874, 9259
sompair prov. 8882
son prov. 9301
son afrz. 8257, 9259
son cat. 8871, 9301
son afrz. 9259
son frz. 8880, 9301
son rtr. 8472
sonalhis prov. 8868
sonalhz prov. 8875
sonar span. 8870
sonar prov. span. ptg. cat. 8879
sonare ital. 8879
sonco ital. 8876
sonda rtr. 8236
sonda span. ptg. 9212
sondar span. ptg. 9212
sonde frz. 8282, 9212
sonder frz. 9212
sonaja span. 8875
sonje frz. 8871
songer frz. 8870
sonhar ptg. 8870
sonho ptg. 8871
sonh-s prov. 2696, 8878
sonido span. ptg. 8880
sonnachioso ital. 8863
sonner frz. 8879
sonniglioso ital. 8868
sonnigoso sard. 8868
sonno ital. 8874
sonnolento ital. 8873
sonnolenta ital. 8872
sonnu sard. 8871
sonreir span. 9284
son-s prov. 8874
son(-s) prov. 8880
sonto nptg. 8303
sontuoso ital. 9262
sopa prov. span. ptg. 9271
sopar span. prov. 9271
sopear nspan. 9237
sopha frz. 2304
soplejar prov. 9274
soppediano ital. 9272
sopper afrz. 8475
soppaire ital. 9275
soppiare ital. 9237
soppidiano ital. 9272
soppiegare ital. 9274
soppilire ital. 9275
soprar ptg. 9237
soprare ital. 9268
sor ital. 9263
sor acat. sp. ptg. rtr. 8890
sör rtr. 8835
söra rtr. 8834
sorä rum. 8890
sorare ital. 3322
sorb rum. 8883
sorbe frz. 8883
sorber span. 8882
sorbet frz. 8476
sorbete span. 8476
sorbetto ital. 8476
sorbir cat. 8882
sorbire ital. 8882
sorbo ital. prov. 8883
sores span. 8887
soresie frz. 8896
soresier frz. 8896
soreio ital. 6396, 8887
sorcolo ital. 9290
sorde ital. 8884
sordeior afrz. 8885
sordeis afrz. 8885
sordejar prov. 8885
sordejar prov. 8885
sordejor prov. 8885
sordezza ital. 8886
sordiez span. ptg. 8886
sordido ital. 8885
sordo span. ital. 9281
sorella ital. 8890
sorgento ital. 9282
sorgier prov. 9282
sorgere ital. 9282
sorgozzone ital. 4401
soritz prov. 8887
sorna span. 8389
sorne afrz. frz. 8389
sornette afrz. 8389
sornione ital. 8389
sorn-s prov. 8389
sornura prov. 8389
soro ptg. 8657
sorange afrz. 8893
sorquanie afrz. 9250
sorra cat. span. 8245
sor(r)e prov. 8890
sorridere ital. 9284
sorriso ital. 9284
sorru ital. 8882
sorrt cat. 9281
sorrt rtr. prov. cat. frz. 8894
sorte ital. ptg. frz. 8894
sorteador ptg. 8895
sortero span. 8895
sortiere ital. 8895
sortija span. 8897
sortilege frz. 8898
sortilha ptg. 8897
sortilhier-s prov. 8895
sortir frz. ptg. 8899, 8900
sortir frz. 3429, 9279
sortir prov. 3429
sortire ital. 3429, 8899, 8900, 9279
soru sard. 8657
sorva ptg. 8883
soverer ptg. 8882
sovette ptg. 8476
sort-z prov. 9281
soa cat. span. 9301
sosa span. 8299
so sano aptg. 9191
sosana aspan. 9191
sosana aspan. 9191
söse berg. 9221
sosegar span. 8571, 9192
sosiego span. 8571, 9192
so snä tic. 9297
so snas tic. 9297
soso span. 5054
so specha span. 9289, 9291
so spechar span. 9290
so speisä-s prov. 9285
sospendere span. 9292
sospendere ital. 9292
sospettare ital. 9290
so spetto ital. 9289, 9291
so spirah-z prov. 9294
so spirar prov. 9295
so spirare ital. 9295
so squanie afrz. 9250
sosta prov. ital. 9195
sostanza ital. 9193
sostanza ital. 9193
sostar prov. ptg. 9195
sostare ital. 9195
sostener prov. span. 9297
sostenere ital. 9297
sostentare ital. 9296
sostër ptg. 9297
sostergna berg. 2219
sot frz. 4700
sof rum. 8838
sofana span. 9197
sotaina ptg. 9197
sotainment afrz. 9170
šotadre (?) scallis. 9194
soterraneo ptg. 9199
soterraneo span. 9199
soterrano span. 9199
soterrar prov. span. ptg. 9200
soterrin afrz. 9199
sotil afrz. 9202
sotilar prov. 9201
sotilletat-z prov. 9203
soto span. 8303
soto aspan. aptg. 9205
sotochio cenez. 9207
sotrè lothr. 4700
sottana ital. 9197
sottano ital. 9197
sotteccchi ital. 9207
sottoco ital. 9207
sotterrano ital. 9199
sotterrare ital. 9200

sottigliare *ital.* 9201
sottile *ital.* 9202
sottilità *ital.* 9203
sottigliare *ital.* 9201
sotto *ital.* 9205
sottobocchetto *ital.* 1294
sottobeco *ital.* 1294.
 9206
sottomettere *ital.* 9184
soturno *ptg.* *ital.* 8389
sotz *cat.* *prov.* 9205
sotzterrar *prov.* 9200
sotzumbrar *prov.* 9211
sou *afz.* 9230
sou *frz.* 8851
sou- *frz.* 9146
souberme *frz.* 9267
souberne *frz.* 9267
soubrette *frz.* 2443, 8829
soubrette *frz.* 2443
soubutillier *afz.* 9201
soucanie *afz.* 9250
souche *frz.* 2027, 8833
souchet *frz.* 9210
souci *frz.* 8860
soucier *frz.* 8860
souco *nprov.* 9251
soucorion *wall.* 3375
soucorion *wall.* 3375
soudadier-a *prov.* 8848
soudain *frz.* 9170
soude *frz.* 8851
soude *prov.* 9230
soude *afz.* 9171
souder *frz.* 8860
soudoyer *afz.* 8848
soudre *frz.* 8866
soue *afz.* 9230, 9259
souder *afz.* 8853
souffler *frz.* 9237
soufflet *frz.* 9237
souffraite *afz.* 9239
souffrance *frz.* 9234
souffreteux *frz.* 9240
souffrir *frz.* 9235
soufre *frz.* 9252
souhait *frz.* 4635, 9164
souhaiter *franz.* 4635.
 9164
souil *frz.* 9247
souille *frz.* 9247
souiller *frz.* 9247
souillon *frz.* 9247
souil *nfrz.* 8886
souliac *frz.* 9177
souliac *afz.* 8843
soulager *frz.* 9177
soulas *afz.* 8843
soulicie(t) *frz.* 9210
soulier *frz.* 8842, 8863.
 9198
souloit *afz.* 8861
soulombrous *Dauphiné*
 9211
soumettre *frz.* 9184
sounaille *frz.* 8875
souorbo *nprov.* 8883
soupoen *nfrz.* 9289
soupe *frz.* 9271
soupeute *frz.* 7006, 9292

souper *frz.* 9271
soupirail *frz.* 9294
soupirer *frz.* 9295
souple *frz.* 9273
souquenille *nfrz.* 9250
sourbi *nprov.* 8882
source *frz.* 9282
sourde *frz.* 9265
sourcil *frz.* 9265
sourcil *frz.* 9281
sourdre *frz.* 9282
sourde *frz.* 9263
sourire *frz.* 9284
souris *frz.* 6396, 8392.
 8847, 9284
souriz *afz.* 8887
sournois *frz.* 8389
sournois *afz.* 9244
sous *frz.* 9205
sous *nprov.* 9221
souscanie *afz.* 9250
souspoen *afz.* 9289
sout *proc.* 9230
soutane *frz.* 9197
soute *afz.* 9171
soutenir *frz.* 9297
souterain *frz.* 9199
soutz *prov.* 9254
(se) souvenir *frz.* 9213
souvent *frz.* 9168
souverain *frz.* 9264
souvrante *heneg.* 9244
sorcar *ptg.* 9148
soravato *ital.* 9147
soravotolo *ital.* 9147
sorela *spann.* *ptg.* 9167.
 9210
sorvent *prov.* 9168
sorvente *ital.* 9168
sorvente *afz.* 8627
sorverchiera *ital.* 9266
sorverchio *ital.* 9266
sorvero *ital.* 9159
sorresco *spann.* 9214
sorvice *ital.* 9261
sorvin *afz.* 9270
sorvano *ital.* 9264
sorverso *ital.* 5146
sorvin *monf.* 9270
sorvo *ptg.* 9159
sorvo *ital.* 9213
sorvenirsi *ital.* 9213
sozzo *ital.* 9221
sozzu *sard.* 8838
spaccare *ital.* 8903
spacciare *ital.* 3015
spaccio *ital.* 3015, 6775
spacieux *frz.* 8919
spacio *ital.* 8920
spacinta *rum.* 3439
spada *ital.* *rtr.* 8917
spadla *rtr.* 8921
spagnare *ital.* 3430, 6845
spagnuolo *ital.* 4580
spago *ital.* 8904, 8912
spalancare *ital.* 3458.
 7223
spala(re) *rum.* 3447
spaldo *ital.* 8905
spali *friaul.* 8904

spalla *ital.* 4670, 8921
spallare *ital.* 3430
spalto *ital.* 8922
spanac *rum.* 8952
spandere *ital.* 3433
spanire *ital.* 3432
spanna *ital.* *rtr.* 8908
spannare *ital.* *rtr.* 8908
spantare *ital.* 3437.
 3439
spantecare *neap.* 6836
spanto *ital.* 3437
spanu *ital.* 8909
spanzura *rum.* 3449
spargnare *ital.* 8910
sparare *ital.* 3016
spar(a)viere *ital.* 8915
spare *frz.* 8914
sparegnar *rtr.* 8910
sparge *rum.* 8911
spargo *ital.* 8911
sparia *rum.* 3443
sparire *ital.* 3016
sparlo *ital.* 8914
sparnazzare *ital.* 9043
sparpagliare *ital.* 6845
sparre *ital.* 3465
spartire *ital.* 3017
spasimo *ital.* 8916
passare *ital.* 6906
passarsi *ital.* 3438
spasso *ital.* 3438
spastojare *ital.* 6914
spatojare *ital.* 4758
spatola *ital.* 8921
a-paurar *ital.* 6951
a-paurare *ital.* 3443
a-paurir *ital.* 6951
a-paurire *ital.* 3443
spavenio *ital.* 8915
spaventare *ital.* 3439
spavi *lomb.* 3441
spavid *friaul.* 3441
spavir *vencz.* 3442
spavio *vencz.* 3441
spaziarsi *ital.* 8918
spazioso *ital.* 8919
spazzare *ital.* 8918
spazzatojo *ital.* 8918
spazzatume *ital.* 8918
spazzo *ital.* 8920
spazzola *ital.* 8918
speecchio *ital.* 6208, 8933
spécial *frz.* 8924
speciale *ital.* 8924
specialità *ital.* 8925
specialité *frz.* 8925
specie *ital.* 8928
spectacle *frz.* 8929
pedale *ital.* 4634
pedaliere *ital.* 4633
spegnere *ital.* 3456
spégual *vallbreg.* 8933
spégulai *sard.* 8932
spellare *ital.* 3447
spelta *ital.* *rtr.* 8938
speme *ital.* 8941
spendere *ital.* 3448 -
spendio *ital.* 3448
spenzolare *ital.* 3449

spera *ital.* 8943
speranza *ital.* 8939
sperare *ital.* 8940
spergere *ital.* 3021
sperla *ital.* 8944
sp(e)ronare *ital.* 8975
sp(e)rone *ital.* 8975
spesa *ital.* 3448
spess *rtr.* 8959
spesso *ital.* 8959
spettacolo *ital.* 8929
spettare *ital.* 8930
speziale *ital.* 8927
speziera *ital.* 8926
spiaccicare *ital.* 7238
spiacere *ital.* 3023
spiaggia *ital.* 7219
spianar *ital.* 3459
spianata *ital.* 3459
spindor *vencz.* 8965
spiar *rtr.* 8935
spiare *ital.* 8935, 8948
spic *rum.* *rtr.* 8945
spica *rum.* 6041
spiccare *ital.* 7131
spicchio *ital.* 8949
spiciare *ital.* 3022, 7131
spiculo *ital.* 8949
spida *ital.* 3004
spidocechiare *ital.* 3446
spiedo *ital.* 8960
spiegare *ital.* 3643
spiegazione *ital.* 3460
spieli *rtr.* *friaul.* 8933
spiena *itc.* 8962
spienza *vencz.* 8962
spiga *ital.* 8945
spigare *ital.* 8947
spignere *ital.* 3456
spigolare *ital.* 8945
spigolatura *ital.* 8945
spilla *ital.* 8955
spillo *ital.* 8955
spillonzora *ital.* 7506
spilloccio *ital.* 7153
spilungone *ital.* 7062
spina *ital.* *rtr.* 8951
spinace *ital.* 8952
spinetta *ital.* 8951
spingere *ital.* 3456
(porco) spinoso *ital.* 7316
spinteca *rum.* 3436
spione *ital.* 8935
spiovegare *altalp.* 7503
spisér *vallbreg.* 7416
spiraculo *ital.* 8956
spirare *ital.* 8958
spirito *ital.* 8957
spirt *rum.* 8957
spitamo *ital.* 8961
spifer *rum.* 8927
spiferie *rum.* 8926
spito *ital.* 8960
spitiarsa *lomb.* 7497
splendore *frz.* 8965
splendide *frz.* 8964
splendido *ital.* 8964
splendore *ital.* 8965
spene *neap.* 8962
splenetic *ital.* 8963

spilnà rum. 8962
 splinatic *rum.* 8963
 splucear *rttr.* 7155
 spocchia *tosc.* 8978
 spoglia *ital.* 2915
 spoglio *ital.* 2915, 8967
 spoine *afz.* 8969
 spol *rttr.* 8966
 spolverare *ital.* 3470.
 7542
 spolverezzare *ital.* 7542
 sponda *ital.* 8968
 sponder *rttr.* 3433
 spont *rttr.* 7553
 sponton *frz.* 3471
 spontone *ital.* 3471
 sporcare *ital.* 8991
 sporcia *berg.* 7327
 sporco *ital.* 8992
 sporgere *ital.* 3466
 sporta *ital.* 8976
 sportello *ital.* 3466, 8977
 sporto *ital.* 3466
 sportula *ital.* 8978
 sposazio *ital.* 8972
 sposaro *ital.* 8973
 sposo, -a *ital.* 8974
 spovolare *vic.* 7308
 spranga *ital.* 8907
 sprazzare *ital.* 8980
 spre *rum.* 3461, 9263
 sprecare *ital.* 8981
 spregiare *ital.* 7419
 spremere *ital.* 3468
 sprezzare *ital.* 7419
 spriemere *ital.* 3468
 springare *ital.* 1476, 8983
 sprizzare *ital.* 8985
 sproco *ital.* 8987
 spuert *rttr.* 3466
 spugna *ital.* 8970
 spulbera *rum.* 3470, 4796
 7542
 spulciare *ital.* 3469, 7518
 spunia *rum.* 8999
 spumà *rum.* 8983
 spuma *ital.* 8988
 spumare *ital.* 8989
 spumioso *ital.* 8990
 spunda *rttr.* 8968
 spundù *rttr.* 7553
 spune *rum.* 3465
 spuntare *ital.* 3471, 7550
 spuntino *ital.* 7338
 spuntone *ital.* 3471
 sp(u)ola *ital.* 8966
 spurca *rum.* 8991, 8992
 sputare *ital.* 2449, 8993
 sputo *ital.* 8994
 spuventar *rttr.* 3439
 squaccherare *ital.* 1688
 squadra *ital.* 3473
 squadrare *ital.* 3473
 squadrone *ital.* 3473
 squama *ital.* 8997
 squamare *ital.* 8998
 squamoso *ital.* 8999
 squarciare *ital.* 3475
 squarrato *ital.* 8781
 squartare *ital.* 3476

squassare ital. 7645
 squasso *ital.* 7645
 squeletto *frz.* 8427
 s-quicciar *rttr.* 2272
 squilla *ital.* 8778
 squittino *ital.* 8534
 sta *rum.* 9065
 stabbare *ital.* 9004
 stabbio *ital.* 9005
 stabbie *abruzz.* 9005
 stabile *ital.* 9002
 stabilimento *ital.* 9001
 stabilire *ital.* 9001
 stable *frz.* 9002
 stabulare *ital.* 9004
 starca *ital.* 9013
 s-taccare *ital.* 9331
 staccare *ital.* 3497
 staccio *ital.* 8258
 stadiara *engad.* 9028
 stadera *ital.* 9028
 stadiera *alteen.* 9028
 stadio *ital.* 9006
 starxi *altoherital.* 9029
 staffa *ital.* *rttr.* 9027
 staffetta *ital.* 9027
 staffilare *ital.* 9027
 staffilata *ital.* 9027
 staffile *ital.* 9027
 staggina *ital.* 9007
 staggio *ital.* 4636, 9006.
 9029
 stagionare *ital.* 9030
 stagione *ital.* 9030
 staggire *ital.* 9007
 stagnare *ital.* 9010
 stagno *ital.* 1011, 9012
 stala *aptg.* 9014
 stalla *ital.* 9014
 stallaggio *ital.* 9016
 stallatico *ital.* 9016
 stallo *ital.* 9014
 stallone *ital.* 9014, 9017
 stamane *ital.* 5876
 stamattina *ital.* 5157
 stambergia *ital.* 7078.
 9036
 stambuoch *rttr.* 9037
 stame *ital.* 9018
 stamigno *ital.* 9020
 stampa *ital.* 9021
 stampai *sard.* 9021
 stampare *ital.* 9021
 stampella *ital.* 9021
 stampiglia *ital.* 9021
 stampita *ital.* 9021
 stanbecco *ital.* 9023
 stancare *ital.* 9009
 stancé *obsc.* 9063
 stanco *ital.* 9009
 stäng *rum.* 9009
 stäng *rum.* 9022
 stanga *ital.* *rttr.* 9022
 stangue *frz.* 9022
 stanotte *ital.* 5157
 stanza *ital.* 9023
 stapel *can.* 9025
 staplar *can.* 9025
 star *rttr.* 9065
 starcià *monf.* 9101

stare ital. 9065
 starna *rum.* 9046
 starna *ital.* 3505
 starnacchiarsi *ital.* 9043
 starnazzare *ital.* 9043
 starnutare *ital.* 9046
 stasera *ital.* 5157
 statico *ital.* 4636
 station *frz.* 9030
 stato *ital.* 9034
 statua *ital.* 9031
 statue *frz.* 9031
 statura *ital.* 9033
 stature *frz.* 9033
 stazionare *ital.* 9030
 stazione *ital.* 9030
 staul *rum.* 9006
 stò *rum.* 9038
 stecca *ital.* 9050
 stecchetta *ital.* 9050
 stecchetto *ital.* 9050
 stecchire *ital.* 9050
 stecco *ital.* 9050
 stecola *ital.* 9058
 stegola *ital.* 9058, 9061
 steila *rttr.* 9038
 stelesci *rum.* 9039
 stella *ital.* 9038
 stelo *ital.* 9055
 stembo *piem.* 9056
 stendardo *ital.* 3498
 tendere *ital.* 3499
 atenise *piem.* 3489
 stonacher *rttr.* 9057
 stèola *vic.* 9061
 stero *ital.* 9041
 stercora *alomb.* 9041
 sterge *rum.* 3502
 stèrli *tic.* 9042
 stèrni *wallon.* *piem.*
 9045
 sternutare *ital.* 9046
 sterp *rttr.* 9064
 sterpa *rttr.* 9064
 sterpare *ital.* 3490, 9064
 sterpe *ital.* 9064
 sterpo *ital.* 9064
 sterta *ital.* 9044
 stervetta *bologn.* 9113
 stèrzas *obsc.* 6603
 stesso *ital.* 4701, 5146.
 5157
 stèvola *ital.* 9058, 9061
 etia *ital.* 9047
 s-tiampa *ital.* 5282
 s-tiatta *ital.* 5282
 stidda *sicil.* 9038
 stierl *rttr.* 9042
 stierner *rttr.* 9045
 stigare *ital.* 9098
 stiing *rum.* 8485
 stila *ital.* 9055
 stiletto *ital.* 9055
 stilla *ital.* 9051
 stillare *ital.* 9054
 stilo *ital.* 9055
 stimolo *ital.* 9056
 stimpar *rum.* 9429
 stimpàramint *rum.* 9428
 stinco *ital.* 8784

stineu sicil. 5528
 stinge *rum.* 3489, 9057
 stinguere *ital.* 3489
 stinguo *ital.* 9057
 stipa *ital.* 9058
 stipare *ital.* 9060
 stiregio *rum.* 9053
 stirpe *ital.* 9064
 stiu *rum.* 8489
 stiva *ital.* 9058, 9060
 stivale *ital.* 9113
 stivare *ital.* 9060
 stizza *ital.* 9563
 stizzar *rttr.* 9563
 stizzare *ital.* 3506, 9563
 stizzire *ital.* 9563
 stizzo *ital.* 9563
 stoarce *rum.* 3512
 stoeco *ital.* 9066
 stocco *span.* 9568
 stòdi *berg.* 9127
 stoffa *ital.* 9136
 stoffare *ital.* 9136
 stoffo *ital.* 9136
 stoggio *ital.* 9130
 stoja *ital.* 9077
 stol *rum.* 9072
 stolo *ital.* 9076
 stolido *ital.* 9068
 stollo *ital.* 9069
 stoloni *ital.* 9070
 stolo *ital.* 9132
 stolare *ital.* 3508
 stolo *ital.* 3508
 stomach *rum.* 9073
 stomaco *ital.* 9073
 stombel *ital.* (dial.) 9066
 stomba *ital.* (dial.) 9066
 stombol *ital.* (dial.) 9066
 stoppa *ital.* 9136
 stoppare *ital.* 3491, 9136
 stoppia *ital.* 9061
 stoppino *ital.* 6429, 9136
 stòr *piem.* 9077
 stóra *lomb.* 9077
 storace *ital.* 9143
 storbare *ital.* 3541
 storere *ital.* 3512
 stordire *ital.* 3542
 store *frz.* 9077
 storia *ital.* 4583
 stòria *piem.* 9077
 storione *ital.* 9138
 stormire *ital.* 9139
 stormo *ital.* 9139
 stormello *ital.* 9140
 storno *ital.* 9140
 stornudar *prosc.* 9046
 storpiare *ital.* 3511.
 9119
 storpio *ital.* 3511
 stortigliato *ital.* 9617
 stovair *rttr.* 9075
 stovigli *ital.* 9079
 stoviglia *ital.* 9079, 9496
 stoviglie *ital.* 9079
 stozare *vic.* 9128
 stra *ital.* 3513
 strà *rum.* 3513
 strabiliare *ital.* 3500

straccare *ital.* 9093. 9661.
9671
stracciale *ital.* 9098
stracciario *ital.* 3516
straccio *ital.* 3516
stracco *ital.* 9093
stracua *genues.* 3527
stracura *rum.* 3515
strada *ital.* 1737. 9090
strafalciano *ital.* 3519
strafalcione *ital.* 9690
strain *rum.* 3526
strainatie *rum.* 3523
strainscher *rtr.* 9112
straineza *rum.* 3524
stralabia *genues.* 3530
strale *ital.* 9082
straloccare *ital.* 9685
stralocesi *rum.* 3521
stramb *rum.* 9083
stramba *ital.* 9086
strambellare *ital.* 9086
strambita *ital.* 9083
strambli *rtr.* 9086
strambo *ital.* 9083
strambotto *ital.* 9083
strame *ital.* 9084
stramigno *ital.* 9085
stramur *rum.* 9056
stramuta *rum.* 3522
stranepot *rum.* 3525
strangio *ital.* 3526
straniare *ital.* 3524
straniero *ital.* 3523
stranio *ital.* 3526
strano *ital.* 3526
strapasser *frz.* 9089
strapazzaro *ital.* 6891.
9089
strappare *ital.* 9089
strepata *ital.* 9089
strascico *ital.* 9662
strascinare *ital.* 9662
strascino *ital.* 9662
strasi *lomb.* 9679
ástrail *calm.* 9063
strasora *ital.* 4614
strato *ital.* 9091
stratschar *rtr.* 3516
stratto *ital.* 3037. 3517
stranchiu *rum.* 3514
stravagante *ital.* 8528
stravagare *ital.* 3529
stravelle *rum.* 3531
stravedere *ital.* 3531
straziare *ital.* 3036
strabbiare *ital.* 3534
strega *ital.* 9107
stregare *ital.* 9107. 9108
stregghia *ital.* 9109
streglia *rtr.* 9109
stregliare *ital.* 9109
stregona *ital.* 9106
stregone *ital.* 9107
strel(l)a *ital.* 9038
stremare *ital.* 3533
stremire *ital.* 3532
streuna *ital.* 9094
strepire *sien.* 9095
stretto *ital.* 9102

strezel *friaul.* 9063
stria *ital.* 9107
stribbiare *ital.* 3534
stribord *frz.* 9040
stria *venez.* 9098
stridulo *ital.* 9105
strien *obu.* 9123
strega *rum.* 3478
stria *ital.* 9097
strega *rum.* 9107
strigare *ital.* 3038
striglia *ital.* 9109
strigno *ital.* 9112
strigoin *rum.* 9107
strigolare *ital.* 9105
strigolo *ital.* 9105
strillare *ital.* 9104. 9105
strillo *ital.* 9105
strimed *mail.* 3533
strinta *rum.* 9102
strintora *rum.* 9112
stria *sicil.* 9094
strinar *lomb. venez. tirol.*
9930
strinare *ital.* 9930
stringa *ital.* 9111
stringare *ital.* 9111
stringe *rum.* 9112
stringo *ital.* 9112
strinto *ital.* 9102
striscia *ital.* 9097. 9106
strisciare *ital.* 9097.
9106
strivale *ital.* 9113
strizzare *ital.* 9100
strobilo *ital.* 9118
ströbünä *berg* 9123
strofinaccio *ital.* 9119
strofinare *ital.* 9119.
9124
strombola *ital.* 9116
strompe *scallm.* 9117
s-tronfiare *tosc.* 3842
stront *frz.* 9123
stronzare *ital.* 9122
stronzo *ital.* 9123
stronzolo *ital.* 9122
stropiciare *ital.* 9119
stropiccio *ital.* 9119
stropiccio *ital.* 9119
stroppa *ital.* 9119
stroppiare *ital.* 3511. 9119
stroppio *ital.* 3511. 9119
stroppolo *ital.* 9119
strosia *ital.* 3110
strosciare *ital.* 3110
stroscia *ital.* 3110
strozza *ital.* 3118. 3392
strozare *ital.* 3118
struibia *mail.* 9723
strucare *ital.* 3119
strucchiare *ital.* 9121
struffo *ital.* 9124
strufolo *ital.* 9124
strufonare *ital.* 9124
struggere *ital.* 2923. 3040
strünt *rum.* 9102
strupschar *rtr.* 3511
strüsa *mail.* 3539
strusar *parm.* 3539

strüselä *piac.* 3539
struscia *romagn.* 3539
strusciare *tosc. neap.* 3539
strüse *piem.* 3539
strussia *moden. regg.*
3539
strussiar *venez. bologn.*
ferr. parm. 3539
struf *rum.* 9125
struzzo *ital.* 9125
stubla *rtr.* 9061
stue *frz.* 9125
stucco *ital.* 9126. 9135
studiare *ital.* 9128
studio *ital.* 9130
studioso *ital.* 9129
stüu *rtr.* 9075
stufare *ital.* 3538
stufelare *ital.* 3795
stuggiä *sard.* 9128
stujari *sicil.* 9128
stula *rtr.* 9061
stuoja *ital.* 9077
stuola *ital.* 9072
stuolo *ital.* 9072
stupä *rum.* 9136
stupeschi *rum.* 8374
stuppa *rtr.* 9136
sturm *rtr.* 9139
sturz *rum.* 9827
stusée *monf.* 9128
stutare *ital.* 9799
stua *prov.* 3538
stuzzicare *ital.* 9066
style *frz.* 9055
su *span.* 9301
su *rum. span. ptg.* 9146
sua *ital.* 9301
suage *frz.* 8832
suar *ptg. cat. prov.* 9231
suas *ptg.* 9301
suatime *afz.* 9145
suatume *afz.* 9145
suau *prov.* 9145
sub *span. ptg. ital.* 9146
subbia *ital.* 9210
subbiello *ital.* 6050
subbillare *ital.* 8682
subbio *ital.* 6050
subboglio *ital.* 1641
subdit *prov. cat.* 9154
subdito *span. ptg.* 9154
suberna *prov.* 9267
subillare *ital.* 8682
subir *span. ptg. frz.* 9158
subire *ital.* 9158
subitaneo *ptg.* 9169
subito *ital.* 9171
subjet-z *prov.* 9174
subler *afz.* 8682
sublimar *span. ptg.* 9178
sublimare *ital.* 9178
sublime *ital. frz. span.*
ptg. 9178
submitter *ptg.* 9184
substance *frz.* 9193
subt *rum.* 9205
subterraneo *span.* 9199
subfietate *rum.* 9203
subfiez *rum.* 9201

subtil *cat. afz. ptg.* 9202
subtileza *ptg.* 9203
subtiliçar *ptg.* 9201
subtilidade *ptg.* 9203
subtiliser *nfrz.* 9201
subtilité *frz.* 9203
subfire *rum.* 9202
subfivite *rum.* 9203
subfoale *rum.* 9208
subtoarä *rum.* 9209
subtu *sard.* 9205
subvenir *frz. span.* 9213
sue *rum. frz.* 9227
sucar *prov.* 9222
succeder *frz.* 9215
succeder *ptg.* 9215
succedo *ital.* 9215
successione *ital.* 9216
successore *ital.* 9217
suechiar *ital.* 9210. 9226
suechio *ital.* 9210. 9226
succiare *ital.* 9223
succion *frz.* 9224
succio *s-prov.* 9224
sucro *ital. valtell.* 9227
succeder *span.* 9215
sucer *nfrz.* 9223
sueh *cat.* 9227
sueidio *ital.* 9221
sucido *ital.* 9221
sucier *afz.* 9223
sucio *span.* 9221
suco *ital. span. ptg.* 9227
sucer *frz.* 8839
sucere *s-prov.* 8839
suc-s *prov.* 2652. 9227
suefund *rum.* 9152
sudar *tic.* 9159
sudar *span.* 9231
sudare *ital.* 9231
suddito *ital.* 9154
sudicio *ital.* 9221
sudit *rum.* 9154
sudare *span.* 9232
sudor *span.* 9232
sudore *ital.* 9282
südrä *tic.* 9159
sue *ital.* 9301
sue *norm.* 9186
suegra *span.* 8834
suegro *span.* 8835
sue(l)a *prov.* 8901
süel *lomb.* 9210
suela *span.* 8863
sueldo *span.* 8861
suelh-s *prov.* 8844
suello *lomb.* 9210
suelo *span.* 8863
sueño *span.* 8871. 8874
sueno *span.* 8880
süenter *rtr.* 8627
suer *afz.* 2044. 9300
suer *frz.* 9231
suerat *rum.* 8681
sueru *sard.* 9149. 9165
suere *sard.* 9245
suere *afz.* 8835
suero *span.* 8657
suerte *span.* 8894

suerzu sard. 9160
sueur frz. 9232
suevre afrz. 8835
sufer rum. 9235
suferinjá rum. 9234
sufflar rtr. 9237
suffocar ptg. 9238
suffoquer frz. 9238
suffrir prov. 9235
suft rum. 9236
sufflar aspan. prov. 9237
suffec rum. 9374
suffu rum. 9237
sufocar span. 9238
sufolare ital. 8682
sufrença span. 9234
sufrensa prov. 9234
sufriuento span. 9234
sufrir cat. span. 9235
sug rum. 9245
suga prov. 8901
suga rtr. 8832
sugar aspan. 9222
sugare ital. 9222
sugeto span. 9174
sugēt-s prov. 9174
sugellare ital. 8699
suggere ital. 9245
suggettare ital. 9173
suggetto ital. 9174
sughero ital. 9159
sughij 8793
sugl rtr. 9251
sugliardo ital. 9247
sugl ital. 9227
sui rum. 9158
suie frz. 9221
suif frz. 8648
suigere sard. 9166
suigante afrz. 8878
suinter frz. 9306
suiscu nordsard. 9165
suitg rtr. 8240
suivre afrz. 8835
suivre frz. 8628
sujeitar ptg. 9173
sujeito ptg. 9174
sujet frz. 9174
sujetar span. 9173
sujeto span. 9174
sujo ptg. 9221
sukenare sard. 9151
sul, -ot rtr. 8865
sul rum. 9210
sulare sard. 9237
sulfuru sard. 9252
sulha prov. 9225
sulhar prov. 9225
sulhion prov. 9225
sulone sard. 8734
sulper rtr. 9252
sumá rum. 9258
suma cat. span. 9258
sumac prov. frz. 8867
sumagre ptg. 8867
sume sard. 9257
sumere sard. 9261
sumete rum. 9184
summa ptg. 9258
sumo ptg. 9227

sumoel rtr. 8240
sundre afrz. 8877
suni lomb. 9248
suntuoso ital. 9262
suol ital. 9301
suo frz. 9228
suocera ital. 8834
suocero ital. 8835
suoi ital. 9301
suogil rtr. 9251
suola ital. 8863
suolo ital. 8863
suono ital. 8880
suor cat. ptg. 9232
suor aital. 8890
suor-s prov. 9232
supsausar prov. 6943
super frz. 9271
superare ital. 9268
supercheria span. 9266
supercherie frz. 9266
superchieria ital. 9266
supercilio ital. 9265
supiare venez. 9237
supir bellum. 9275
suplicar span. 9274
suplir span. 9275
suponer span. 9276
suppedáneo ital. 9272
sappedianò ital. 9272
suppléer frz. 9275
supplica ital. 9274
supplicar proc. ptg. 9274
supplicare ital. 9274
supplico ital. 9273
supplier frz. 9274
supponer proc. 9276
suppōr ptg. 9276
supporre ital. 9276
supposer frz. 6943. 9276
supt rum. 9205
supune rum. 9276
sur frz. 9263. 9277
šur lothr. 3496
sūr frz. 8563
surcō rum. 9280
surcel rum. 9280
sūrculo ptg. 9280
surd rtr. 9281
šurd bearn. 3496
surdur ptg. 3429. 8900
surdo ptg. 9281
surdū sard. 9280
sureau nfrz. afrz. 8240
surete frz. 8562
surgo frz. 9221
surgeon frz. 9282
surgere ital. 9282
surgia prov. 2135
surgien prov. 2136
surgir span. ptg. 9282
surgir cat. 8357
suria sard. 3295
suro venez. 9159
surp rum. 9190
surplis frz. 9269
surrāo ptg. 2536
surrat ptg. 9189
surtir cat. span. 3429
surtir span. 8899. 8900

survin genues. 9270
sus prov. frz. rum. 9285
sus span. 9301
susembro posch. 8748
susina ital. 8580
usino ital. 9287
suso span. aptg. ital. 9285
susornare ital. 8389
susornione ital. 8389
suspeição ptg. 9289
suspeita ptg. 9291
suspeitar ptg. 9290
suspina rum. 9295
suppirar cat. span. ptg. 9295
sussiego ital. 8571. 9192
sist piem. 8860
susta ital. 9288
sustanzia ital. 9193
sistē piem. 8860
sustener span. 9297
sustentur span. ptg. 9296
susto span. ptg. 9283
sūstos piem. 8860
sutā rum. 2079
sutālea rum. 2077
sutano cat. 8492
sutil span. 9202
sutileza span. 9203
sutilidad span. 9203
sutilizar span. 9201
sutje cat. 8901
sutsee cat. 9221
sutt rtr. 9205
šuver engad. 9159
suya span. 9301
suyas span. 9301
suyo span. 9301
suzerain frz. 9285
suzor-s prov. 9232
suzzacchera ital. 6770
suzzaro ital. 9223
svacā sard. 9951
svanir ital. rtr. 3301
svegliar ital. 3551. 9302
svegliere ital. 3547
svellere ital. 3547
sventare ital. 3549
sventolare ital. 3550
svergela brianz. 10208
svernare ital. 3412
sverre ital. 3547
sverzela venez. 10208
svignaro ital. 9305
svinta rum. 3549
svintura rum. 3550
svolare ital. 3552. 10287
svoltolare ital. 10291
syrophante frz. 9308
syllaba ptg. 9309
syllabe frz. 9309
symphonie afrz. 9312

tabacchiara ital. 9318
tabacco ital. 9318
tabaco span. ptg. 9318
tabagie frz. 9318
tabarro span. 9319
tabō ptg. 9319
tabard frz. 9372
tabardo span. ptg. 9372
tabarrin frz. 9372
tabarro ital. 9372
tabatière frz. 9318
table frz. 9324
tabbutu sicil. 9330
tabella afrz. 9329
tablette ital. 9320
taberna cat. span. ptg. 9321
tabia piem. berg. 9324
tabilla span. 9320
tabique span. ptg. 9323
tabla span. 9324
tablā rum. 9324
tablado span. 9327
tableau frz. 9328
taboa ptg. 9324
taboado ptg. 9327
tabor afrz. prov. 9317
tabouler afrz. prov. 9317
tabour afrz. prov. 9317
tabouner afrz. prov. 9317
tabouret afrz. prov. 9317
tabulario ital. 9326
tabussar prov. afrz. 9317
tabust prov. afrz. 9317
tabustar prov. afrz. 9317
tabuster prov. afrz. 9317
tabut prov. afrz. 9317
tabuter prov. afrz. 9417
tac rum. 9332
taca prov. 9331
tacauho span. ptg. 9341
tacaño span. 9331. 9343
tacaño span. ptg. 9341
tacca ital. 9331
taccagnare ital. 9331. 9341. 9343
taccagno ital. 9331. 9341. 9343
taccar rtr. 9331
taccare ital. 9339
taccia ital. 9331
taccio ital. 9410
taccoo ital. 9331
taccola ital. 9346
taccola ital. 9341
taccolare ital. 9341
taccolo ital. 9331. 9341
taccone ital. 9331
taccuino ital. 9375
tacere ital. 9332
tacha span. ptg. 9330
tachar span. ptg. 9331
tacho frz. 9331. 9399. 9410
tácho frz. 9410
tache nfrz. 9346
tacher frz. 9331. 9407
tacher nfrz. 9346
tácher frz. 9410
taciune rum. 9562

T.

ta span. 9332
taba span. 6244
tabac frz. 9318

taco *span. ptg.* 9331
taedda *sard.* 9320
tafano *ital.* 9319
tafetá *ptg.* 9336
tafetán *span.* 9336
tafferia *ital.* 9346
tafferaglio *ital.* 9317
taffetà *ital.* 9336
taffetas *frz.* 9336
taffiare *ital.* 9324, 9335
taffio *ital.* 9324, 9335
taful *ptg.* 2739
tafula *ptg.* 2739
tafular *ptg.* 2739
tafur *prov. frz.* 2739
tagarote *span. ptg.* 9338
taggia *genues.* 9324
taglia *ital.* 9348, 9353
tagliare *ital.* 9353
tagliatore *ital.* 9351
tagliatura *ital.* 9352
tagliere *ital.* 9350
taglio *ital.* 9348, 9353
tagliuola *ital.* 9356
tabur *span.* 2739
tai *afzr.* 9342
taio *afzr.* 9401
taietor *rum.* 9351
taietura *rum.* 9352
tail *frz.* 9353
taille *frz.* 9348, 9353
tailler *frz.* 9353
tailleur *frz.* 8376, 9351
tailloir *frz.* 9350
tain *rum.* 9353
tainar *prov.* 9337
taïne *afzr.* 9337
taïner *afzr.* 9337
taipa *ptg.* 9371
taipar *ptg.* 9371
taire *prov. frz.* 9332
taïrin *frz.* 9446
taia *prov.* 9411
taisir *afzr.* 9332
taiseniero *afzr.* 9197 9412
taiso-s *prov.* 9411
taisa *rtr.* 9411
taissin *tic.* 9413
taisson *frz.* 9411
taissonnière *frz.* 9197
taistrá *rum.* 9340
taita *span.* 6339
taita *span.* *ptg.* 9401
taja *sicil.* 9342
tajadero *span.* 9350
tajador *span.* 9351
tajadara *span.* 9352
tajar *span.* 9353
tajo *span.* 9353
tak *rtr.* 9331
tal *prov. cat. span. ptg.* 9354
tala *ptg.* 9355
tala *prov. cat. span. ptg.* 9353
taladro *span.* 9378
talamo *span.* 9507
talante *span. ptg.* 9349
talão *ptg.* 9356
taiar *span.* 9353

taie *frz.* 9347
talco *ital. span. ptg.* 9347
taie *ital.* 9354
taieca *prov.* 9525
taiega *span.* 9526
taieiga *ptg.* 9526
talent *frz.* 9349
talento *ptg.* 9349
talento *ital. span.* 9349
talenz *prov.* 9349
taler *rum.* 9350
talevas *frz.* 9325
talha *ptg. prov.* 9353
talhador *ptg. prov.* 9351
talhador-s *prov.* 9350
talhaire *prov.* 9351
talhar *prov. ptg.* 9353
talher *ptg.* 9350
taího *ptg.* 9353
taih-s *prov.* 9353
taliento *aspan.* 9349
talisman *frz. span. ptg.* 9425
talismano *ital.* 9425
tallar *cat.* 9353
talle *span.* 9353
talle *frz.* 9508
taller *span.* 9350
tallo *span. ital.* 9508
tallone *ital.* 9356
talo *ptg.* 9508
talón *span. frz.* 9356
talón-s *prov.* 9356
talpa *ital.* 9357
talpe *ital.* 9357
talya *neap.* 9348
támara *span. ptg.* 9365
tamarighe *sard.* 9359
tamarin *valsass. vattell.* 9707
tamarin *frz.* 9365
tamarindeiro *ptg.* 9365
tamarindo *ital. span.* 9365
tamarinho *ptg.* 9365
tamaris *mondov.* 9707
tamaritú *sard.* 9359
tambaca *ptg.* 9360
tambaque *ptg.* 9360
tambo *ptg.* 9507
tambor *span. ptg.* 9317
tamborear *span.* 9317
tamboril *span.* 9317
tamborilear *span.* 9317
tamborin *span.* 9317
tamborino *span.* 9317
tambour *frz.* 9317
tambourin *frz.* 9317
tambouriner *frz.* 9317
tamburajo *ital.* 9317
tamburata *ital.* 9317
tamburiera *ital.* 9317
tamburino *ital.* 9317
tamburo *ital.* 9317
tambussare *ital.* 9317
tamer *afzr.* 9543
tamerice *ital.* 9359
tameris *mondov.* 9707
tamiça *ptg.* 9580

tamigiare *ital.* 9363
tamigio *ital.* 8258, 9363
tamis *prov. frz.* 8258, 9363
tamis (?) *sard.* 9362
tamiser *frz.* 9363
tamiz *span. ptg.* 8258, 9363
tamo *ptg.* 9507
tampa *ptg.* 9374
tampaña *lecc.* 9848
tampão *ptg.* 9374
tampir *prov. frz.* 9374
tampo *ptg.* 9374
tampón *frz.* 9374
tan *frz.* 9369
tan *sard. span.* 9368
tan *span.* 9370
tana *ital. rtr.* 9197
tanaglia *ital.* 9436
tanau *sard.* 9369
tancer *prov. cat.* 9009
tancer *nfrz.* 9454
tanchagem *ptg.* 7228
tanche *frz.* 9549
tandis *frz.* 2958, 9361, 9370
tandius *prov.* 9361
tandrain *afzr.* 9444
tandron *afzr.* 9444
tané *ital.* 9369
tañer *span.* 9367
taño *ital.* 9364
tangör *rtr.* 9367
tanger *ptg.* 9367
tangere *sard.* 9367
tanghero *ital.* 9368
tangoner *afzr.* 9368
tangre *afzr.* 9368
tangue *frz.* 9366
tanher *prov.* 9367
tanière *nfrz.* 9412
tanière *frz.* 9197
tanné *frz.* 9369
tanner *frz.* 9369
tanque *frz.* 9366
tanque *ptg.* 9009
tanater *afzr.* 9409
tant *frz.* 9370
tantaralha *ptg.* 2009
tanto *ital. ptg. span.* 9370
tan-z *prov.* 9370
taño *ptg.* 9368, 9370
taon *nfrz.* 9319
tapa *span.* 9374
tapage *frz.* 9317
tapar *span. ptg.* 9374
tape *frz.* 9317, 9371
tapell *canav.* 9026
tapor *frz.* 9317, 9371, 9374
tapeto *span.* 9372
tapi *südfzr.* 9371
tapia *span.* 9371
tapiar *span.* 9371
tapin *frz.* 9317, 9374
tapinage *afzr.* 9374
tapinaro *ital.* 9373

tapiner *frz.* 9374
tapino *ital.* 9373
(en) tapinois *frz.* 9374
(se) tapir *afzr.* 9374
tapia *frz.* 9372
tapi-s *prov.* 9374
tapit-z *prov.* 9372
tappata *ital.* 9374
tappeto *ital.* 9372
tappo *ital.* 9371, 9374
taquin *frz.* 9331, 9341, 9343
taquiner *frz.* 9331, 9341, 9343
tará *rum.* 9467
tara *ital. prov. span. ptg.* 9377
tarabuster *prov. afzr.* 9317
taradore *ital.* 9378
taragnola *ecnez.* 9470
tarairo *prov.* 9378
tarán *rum.* 9472
tarñola *lecc.* 9470
taranta *ptg.* 9385
tarantella *ital. ptg.* 9386
tarántola *ital. span.* 9385
tarántula *span.* 9385
tarantula *ecnez.* 9385
tarare *ital.* 9377
taravela *prov.* 9376
taravel-s *prov.* 9460
tarazena *ptg.* 2751
tarcais *afzr.* 9392
tard *frz. cat.* 9384
tarda *cat.* 9379
tardar *span. ptg. prov.* 9383
tardarasso *nprov.* 9396
tardare *ital.* 9383
tardo *cat. span. ptg.* 9379
tardenz *tic.* 9733
tarder *frz.* 9383
tardi *ital.* 9379
tardif *frz.* 9382
tardio *span. ptg.* 9382
tardiu *prov.* 9382
tardivo *ital.* 9382
tardo *ital. span. ptg.* 9384
tare *frz.* 9376
tarere *afzr.* 9378
targa *ital. prov.* 9386
targo *nfrz.* 9386
targier *afzr.* 9386
targono *ital.* 3104
tarida *ital. prov. cat. span.* 9389
tarier *afzr.* 9388
tarière *nfrz.* 9378
tarif *frz.* 9390
tarifa *span. ptg.* 9390
tariffa *ital.* 9390
tarima *span. ptg.* 9391

- tarimba** *ptg.* 9391
tarin *frz.* 9446
tarinã *rum.* 9477
tarir *prov. frz.* 9509
tarja *span. ptg.* 9386
tarje *afzr.* 9386
tarlis *mail.* 9738
tarlo *ital.* 9393
tarlugar *lad.* 9685
tarlujë *lad.* 9685
tarma *span. ital.* 9393
tarñã *rum.* 9477
tarña *rtr.* 9393
taronja *cat.* 9438
tarpano *ital.* 9521
tarpare *ital.* 9085, 9395
tarennia *ital.* 9678
tart *prov.* 9384
tartagliar *rtr.* 9397
tartagliare *ital.* 9397
tartajear *span.* 9397
tartalhar *prov.* 9396
tartamudo *span.* 9397
tartana *span. ptg. ital.* 9389
tartano *frz.* 9389
tartaranha *ptg.* 9396
tartaranha *ptg.* 2009
tartarassa *prov.* 9396
tartarear *ptg.* 9397
tartaruga *ptg.* 9498
tartaruga *ital. ptg.* 9621
tartassare *ital.* 9410
tarte *frz.* 9615, 9643
tarifle *nprov.* 9794
tartigoi *com.* 9476
tartina *ital.* 9618
tartine *frz.* 9615
tartouff *frz.* 9794
tartuffel *rtr.* 9794
tartufe *frz.* 9476
tartufo *ital.* 9476, 9794
tartufolo *ital.* 9476
tartuga *prov.* 9621
tarvuos *rtr.* 9736
tarzar *prov.* 9381
(in) târziu *rum.* 9381
târziu *rum.* 9382
tarziu *prov.* 9382
tas *frz.* 9298
tasa *span.* 9410
tasajo *span.* 9406
tasar *span.* 9410
tasca *venez.* 9410
tasca *ital.* 9399
tascar *span. ptg.* 2831.
 9410, 10443
tasco *cat.* 9406
tasoni *sard.* 9449
tasque *frz.* 9399
tasqueta *prov.* 9399
tassa *ital.* 9410
tassa *prov.* 9400
tassalho *ptg.* 9406
tassare *ital.* 9410
tasse *frz.* 9399, 9400
tasseau *nfrz.* 9408
tassello *ital.* 9408
tasser *frz.* 9398
tassiel *afzr.* 9408
- tasso** *ital.* 9411, 9413
tastar *aspan. prov.* 9409
tastare *ital.* 9409
tasto *ital.* 9409
tasugo *span.* 9411
tat *rtr.* 9401
tatã *rum.* 9401
tata *rtr. ital. span. ptg.* 9401
tatararô *ptg.* 9401
tatãro *ptg.* 9397
tato *span.* 9332
tãtor *frz.* 9409
tato *span.* 9397
tato *span. ptg.* 9401
tãtonner *frz.* 9409
tãttera *ital.* 9402
tat-z *prov.* 9398
tañe *prov.* 9385
tañe-s *prov. afzr.* 9330
taud *frz.* 9422
taude *frz.* 9422
taudir *afzr.* 9422
taudis *frz.* 9422
Taudoret *afzr.* 9515
taula *sard. cat. prov.* 9324
taun *rum.* 9319
taup *cat.* 9357
taupe *frz.* 9357
taur *acat. rum.* 9405
taureau *frz.* 9404, 9405
tauro *ital.* 9405
taur-s *prov.* 9405
tausser *afzr.* 9410
tañt *prov.* 9358
tañt-z *prov. afzr.* 9330
taux *frz.* 9410
tauxor *afzr.* 9410
tavã *cat.* 9319
tavan *prov. afzr. venez. lomb. piem.* 9319
tavãe *vaises.* 9322
tavele *afzr.* 9329
taveler *frz.* 9329
tavella *rtr.* 9320
tavella *afzr.* 9320
taverna *ital. rtr.* 9321
taverne *frz.* 9321
tavola *ital.* 9324
tavolaccio *ital.* 9325
tavolato *ital.* 9327
tavoliere *ital.* 9326
taxa *ptg. prov.* 9410
taxar *prov. ptg.* 9410
taxe *frz.* 9410
taxer *frz.* 9410
tayon *afzr.* 9401
taza *span. ptg.* 9400
tazêkr *rtr.* 9332
tazza *ital.* 9400
té *span.* 9510
té *ptg.* 9457
té *ital.* 9510
tea *span. ptg. valtell.* 9333
teacã *rum.* 9512
teamã *rum.* 9545
feastă *rrm.* 9491
teatro *ital. span.* 9511
- teavã** *rum.* 9534
tebe *prov.* 9458
tebeza *prov.* 9458
tebi *cat.* 9458
tebidu *sard.* 9458
tebiu *sard.* 9458
teca *ital.* 9512
tecca *ital.* 9331, 9346
teccare *ital.* 9569
teccchio *ital.* 2948
tecchire *ital.* 9513
tecedor *ptg.* 9505
tecedura *ptg.* 9506
tecer *ptg.* 9504
teche *afzr.* 9331, 9346
techier *afzr.* 9331, 9346
techo *span.* 9414
tecla *sard. cat. span. ptg.* 9418
tocto *ptg.* 9414
teda *ital.* 9333
tedde *afzr.* 9458
tega *com. ital.* 9512
tegame *ital.* 9417
teghia *ital.* 9418
tegia *rtr.* 9333
teglia *rtr.* 9540
teglia *ital.* 9418
tebola *ital.* 9418
tebola *ital.* 9418
tego *com. ital.* 9512
tego *com. ital.* 9512
tegi *prov.* 9414
tehir *afzr.* 9513
tei *lomb.* 9540
teiga *ptg. genues.* 9512
teigne *frz.* 9552
teigula *ptg.* 9512
teigo *nprov.* 9540
teija *rtr.* 9512
teille *frz.* 9540
teiller *frz.* 9540
teima *ptg.* 9514
teina *prov.* 9552
teindre *frz.* 9553
teipo *nprov.* 9849
teira *prov.* 9464
teisseire *prov.* 9505
teisser *prov.* 9504
teito *ptg.* 9414
teiu *rum.* 9540
teixir *cat.* 9504
teixo *ptg.* 9413
teixugo *ptg.* 9411
teja *span.* 9418
teja *monf.* 9512
teja *lomb.* 9540
teja *rtr.* 9333
tejedor *span.* 9505
tejedura *span.* 9506
tejer *span.* 9504
tejo *span.* 9413, 9418
tejon *span.* 9411
teko *afzr.* 9346
tel *frz.* 9354
tela *ital. prov. cat. span. ptg.* 9421
telet *pic.* 9419
telha *ptg.* 9418
tella *sudsard.* 9424
telloruxi *sudsard.* 9424
teltro *afzr.* 9475
- tem** *rum.* 9543
tema *ital.* 9514, 9545
tema *span.* 9514
tematico *span.* 9514
temblosa *span.* 9713
temblorosa *span.* 9711
tembre *acat.* 9543
temeir *afzr.* 9543
temer *prov. cat. span. ptg.* 9543
temêre *ital.* 9543
temido *span. ptg.* 9544
temoignago *frz.* 9415
témoin *frz.* 9493
témolo *ital.* 9528
temor *span. ptg.* 9545
temoroso *ptg.* 9546
temor-s *prov.* 9545
temoute *afzr.* 9508
tempe *frz.* 9432
tempella *ital.* 9433
tempellare *ital.* 9433
tempellone *ital.* 9433
tempérament *frz.* 9428
temperamento *ital.* 9428
temperam(ento) *span. ptg.* 9428
temperar *cat. ptg.* 9429
temperare *ital.* 9429
tempérer *frz.* 9429
tempesta *ital. prov.* 9430
tempestad *span.* 9431
tempestade *ital.* 9430
tempestade *ptg.* 9430
tempestade *ital.* 9430
tempestat *prov.* 9430
tempête *frz.* 9430
tempêta *ital.* 9432
tempio *ital.* 9431
templa *prov.* 9432
templir *span.* 9429
temple *span.* 9429
temple *frz. cat.* 9431
temple *afzr.* 9432
temple-s *prov.* 9431
templo *span. ptg.* 9431
tempo *ital. ptg.* 9435
tempora *ptg.* 9432
tempramen-z *prov.* 9428
tempr *prov.* 9429
temprã *frz. cat.* 9435
temptz *prov.* 9435
tems *prov.* 9435
ten *prov.* 9432
tenace *ital. frz.* 9437
tenacear *span.* 9437
tenacità *ital.* 9437
tenaghe *sard.* 9437
tenaille *frz.* 9436
tenaille *prov.* 9436
tenaz *ptg. span.* 9437
tenazo *span.* 9437
tenca *cat. span. ptg. prov.* 9549
tence *afzr.* 2462, 9453
(en)tench *cat.* 9440
tencier *afzr.* 9454
tencione *ital.* 9453
tençon *afzr.* 2462, 9453

- tenda** *ptg. prov. ital.* 9438
tendão *ptg.* 9439
tender *rtr. span. ptg.* 9440
tendêre *ital.* 9440
tendine *ital.* 9439
tendon *frz. span.* 9439
tendre *prov. frz.* 9440
tendre *prov. frz. cat.* 9444
tendresse *frz.* 9447
tendrezza *prov. cat.* 9447
tendron *nfrz.* 9444
tenô *rtr.* 9443
tene wallon. 9459
tenebras *prov.* 9441
tenebro *ital.* 9441
ténébres *frz.* 9441
tenebroso *ital.* 9442
tenente *span. ptg.* 5667
tener *span. prov.* 9443
tenerrame *ital.* 9444
tenere *ital.* 9443
tenerozza *ital.* 9447
tenoro *ital.* 9444
tenveo *nfrz.* 9456
tenher *prov.* 9553
teniente *span. ptg.* 5667
tenir *prov. cat. frz.* 9443
teñir *span.* 9553
tenore *ital.* 9448
tenre *prov.* 9444
tenreza *prov.* 9447
tensa *prov.* 2462, 9453
tensar *prov.* 9454
tensér *rtr.* 9553
tensar *nfrz.* 9435, 9450, 9454, 9556
tensione *ital.* 9449
tensor *prov.* 2462
tenso-s *prov.* 2462, 9453
tentar *cat. span. ptg. rtr. prov.* 9455
tentare *ital.* 9455
tentazione *ital.* 9452
tente *frz.* 9438
tenter *frz.* 9455
tenve *nfrz.* 9456
tenvre *nfrz.* 9456
ténvir *rtr.* 9443
tenyir *cat.* 9553
tenz *lomb.* 9553
tenza *ital.* 2462, 9452
tenzarin *rum.* 2660
tenzone *ital.* 2462, 9453
tep-friaul. 9458
tepa *ital.* 9849
tepe *nprov. span. ptg.* 9849
tepièzza *ital.* 9458
tepidu *sicil.* 9458
tepitu *sicil.* 9458
ter *ptg.* 9443
terader *rtr.* 9378
terbentina *prov.* 9461
terça feira *ptg.* 5980
terrena *ptg.* 2751
terreiro *ptg.* 9459
tercer *cat.* 9459
torero *span.* 9489
terebilo *ital.* 9501
tercio *span.* 9489
terciopelo *span.* 4561
terciopelo *span. ptg.* 9490
terco *span.* 9501
terço *ptg.* 4617
terçol *ptg.* 4617
terdro *nfrz.* 9463
térébenthine *frz.* 9461
terebentina *span. prov. ital.* 9461
terebinte *prov.* 9461
terebinthia *ptg.* 9461
teremonie *rum.* 1711
terge *rum.* 9463
terger *aspan.* 9463
tergere *ital.* 3502
tergere *ital.* 9463
terin *frz. (dial.)* 9446
terliz *span.* 9738
terum *rum.* 9465
torme *prov. frz. cat.* 9465
termentin *rum.* 9461
termentina *ptg.* 9461
termine *ital.* 9465
termino *span. ital.* 9465
terno *ptg.* 9465
ternaire *rum.* 9465
terno *sard.* 9466
terne *frz.* 9394, 9502
terne *nfrz.* 9475
terneça *ptg.* 9447
terneira *ptg.* 9445
ternero *span.* 10240
terneza *span.* 9447
ternir *frz.* 9394
tera *rtr.* 9467
terno *ptg.* 9444
ternero *span.* 9445
terécioia *neap.* 9763
terra *cat. prov. ital. ptg.* 9467
terraccia *ital.* 9468
terraccio *ital.* 9468
terrador *prov.* 9483
terrain *nfrz.* 9482
terrasse *frz.* 9468
terrazo *span.* 9468
terrazza *ital.* 9468
terrazzo *ital.* 9468
terre *frz.* 9467
terredoir *nfrz.* 9483
terreiro *ptg.* 9474
terremoto *ital. span. ptg.* 9469
terru-muoto *ital.* 9469
terreno *ital. span. ptg.* 9477
terreo *ital. span. ptg.* 9480
terre-plein *frz.* 9472
terrera *span.* 9474
terrestrer *prov. frz. span. ptg. ital.* 9479
terrostru *ital.* 9479
terrou *frz.* 9484
terreux *frz.* 9485
terribile *ital.* 9481
terrible *frz. span. ptg.* 9481
terrier *frz.* 9474
terrière *frz.* 9474
terrier-s *prov.* 9474
terrin *nfrz.* 9482
terriu *span.* 9472
territoire *frz.* 9483
territorio *ital.* 9483
terror *span. ptg.* 9484
terrore *ital.* 9484
terros *prov.* 9485
terroso *ital. span. ptg.* 9485
ters *cat.* 9486, 9489
terso *ital. span. ptg.* 9486
teraol *ptg.* 4617
tersol-s *prov.* 9188
terstulia *span.* 9131
tertre *nfrz. nfrz.* 9475
tertre-s *prov.* 9475
terta *rtr.* 9489
tertulia *span.* 9131
tertz *prov.* 9489
teruvela *span.* 9460
terzuolo *ital.* 9488
terziario *ital.* 9487
terziero *ital.* 9487
terzo *ital.* 9489
terzuolo *ital.* 9488
tes *rum.* 9504
tes *lic.* 9451
tesa *ital.* 9451
tesatură *rum.* 9506
tesaur-s *prov.* 9516
téschio *ital.* 9499
teser *nfrz.* 9451
tesniere *nfrz.* 9197, 9412
teso *ptg.* 9451
tesoira *piem.* 9591
tesôje *genues.* 9591
tesoro *span.* 9516
tesoro *ital.* 9516
tesoura *(?) nspan.* 9591
tesserandolo *ital.* 9504
tessere *ital.* 9504
tesitore *ital.* 9505
testitura *ital.* 9506
teson *frz.* 9497
test *frz.* 9497
testa *ital. cat. ptg. prov.* 9491
testamento *ital.* 9492
testê *ital.* 5157
testemóni-s *prov.* 9495
testemunha *ptg.* 9495
testemunho *ptg.* 9495
testes *ital.* 5157
testigo *span.* 9494
testiguar *span.* 9493
testimonia *ital. span.* 9495
testimonio *ital. span.* 9495
testimoni-s *prov.* 9495
testo *ital. ptg.* 9497
testudine *ital.* 9498
testuggine *ital.* 9498
testura *span. ital.* 9506
tesú *span.* 9504
tôt *frz.* 9497
teta *prov. span. ptg.* 9564
tetar *span.* 9564
tête *frz.* 1907, 9491
tétoron *frz.* 9564
tétron *frz.* 9564
teton *frz.* 9565
tetta *ital.* 9564
tettar *ital.* 9664
tétulo *ital.* 9414
tétulo *ptg.* 9567
teu *rtr.* 9333
teula *prov.* 9418
teule-s *prov.* 9418
téud *aemil.* 9458
téud *lomb.* 9458
tevene *wallon.* 9459
teverino *sien.* 9536
tevo *lothr.* 9459
tevidor *cat.* 9505
texon *span.* 9411
textura *cat. ptg.* 9506
texture *frz.* 9506
teura *prov.* 9506
teya *cat.* 9333
tez *span. ptg.* 9486
tez *span.* 9451
tezoire *nfrz.* 9591
tezura *prov.* 9506
tezzar *rtr.* 9564
thalamo *ptg.* 9507
thé *frz.* 9510
théâtre *frz.* 9511
theatro *ptg.* 9511
thema *span. ptg.* 9514
thematico *span.* 9514
thème *frz.* 9514
thesaur-s *prov.* 9516
thesouro *ptg.* 9516
thierre *nfrz.* 9415
thon *prov. frz.* 9530
throno *ptg.* 9525
tia *prov. ptg.* 9518
**tia trent. 9333
tiara *rtr.* 9467
ubia *ital. span. ptg.* 9534
ubiezza *span. ptg.* 9458
tibio *span. ptg.* 9458
tiçô *ptg.* 9562
ticebio *ital.* 9539
tiociare *ital.* 9454
tiur *cat.* 9563
tiouro *ptg.* 4617
ti-udda *lecc.* 9416
tiède *frz.* 9458
tiédre *frz.* 9458
tiegie *altröm.* 9334
tierra *prov.* 9464
tiemo *ital.* 9417
tiempo *span.* 9435
tienda *span.* 9438
tiene *wallon.* 9459
tiép *friaul.* 9458
tiépíèzza *ital.* 9458
tiépido *ital.* 9458
tiépulo *neap.* 9458, 9459
tiera *prov.* 9464
tiercelet *frz.* 9488**

- tiere afrz.* 9415. 9464
tierno span. 9444
tierra span. 9467
tierra afrz. 9415
tierra frz. 9489
tierts rtr. 9489
tieso span. 9451. 9486
tiesta ptg. 9491
tiesto span. 9497
tiev rtr. 9333
tieve afrz. 9458
tieneve wallon. 9459
tifer afrz. 9558
tiga berg. 9512
tigo frz. 9634
fighir rum. 8693
figla rum. 9418
figlia rtr. 9540
figliare ital. 9540
figlio ital. 9540
figna rtr. 9547
figna ital. 9552
fignere ital. 9553
figro ital. frz. span. ptg. 9538
tigre-s prov. 9538
tigresse frz. 9538
tiho nprov. 9540
tijsla ptg. 9637
tiolo ptg. 9418
tiil ptg. 9567
tila span. 9540
tildo span. ptg. 9567
tilează rum. 9526
tilia ptg. 9540
tiliba sard. 8710
tiliae frz. 9517
tille frz. 2830. 9423. 9540
tillecare neap. 9561
tiller frz. 9540
tillette frz. 9418
tilleul frz. 9540. 9541
tilo span. 9540
tiltre prov. 9567
tilv rum. 9795
timalo span. 9528
timão ptg. 9427
timbre afrz. 9542
timbre frz. 9847
timbro ital. 9847
timeroso span. 9546
timido ital. 9544
timier frz. 9707
timiu sard. 9544
timó cat. 9427
timoine afrz. 9527
timon span. frz. 9427
timone ital. sard. 9427
timoneiro ptg. 4385
timoniere ital. 4385
timore ital. 9545
timoroso ital. 9546
timó-s prov. 9427
timp rum. 9435
timpano span. ptg. ital. 9847
timpanós sard. 9848
timplă rum. 9431. 9431
timpuriu rum. 9434
- timun rtr.* 9427
tin afrz. 9432
tina prov. 9547
tiña span. 9552
tinaja span. 9547
tinahla ptg. 9547
tinal-s prov. 9548
tinca ital. sard. 9544
tinid rum. 9438
tino ital. 9547
tiné rum. 9443
tine frz. 9547
tineau afrz. 9548
tincl afrz. 9548
tinol frz. 9551
tinella ital. 9551
tinello ptg. ital. 9551
tinelo span. 9551
tinér rum. 9444
tinereafă 9447
tinet nfrz. 9548
tingere ital. 9553
tingir ptg. 9553
tinha ptg. 9552
tini ital. 9647
tinieblas span. 9441
tinir ptg. 9554
tinire sard. 9554
tino cat. ital. 9547
tinta sard. cat. span. ptg. 9550
tintă nprov. 9555
tinter frz. 9555
tintinnio ital. 9557
intirim rum. 2308
tio span. 9518
tioga trent. venez. (?) 9571
tip-friaul. 9458
tique frz. 9535
tir frz. 9559
tira prov. span. ptg. 9559
tiracier afrz. 9559
tiranno ital. 9551
tirano span. 9551
tirant afrz. 9551
tirar prov. span. ptg. 9559
tirare ital. 9559
tirassar prov. 9559
tirassier afrz. 9559
tire frz. 9559
tire afrz. 9552
tirer frz. 9559
tiro ital. span. ptg. 9559
tirso ital. 9532
tirzănă sicil. 2751
tišana ital. 7501
tisana span. ptg. 7501
tisane frz. 7501
tisera aspan. 9591
tisna ptg. 9562
tisnar ptg. 9562
tisne ptg. 9562
tison frz. 9562
tisser nfrz. 9504
tisserand nfrz. 9504. 9505
tissier afrz. 9505
tissir afrz. 9504
- tissu nfrz. frz.* 9504
tissuro frz. 9506
tistre afrz. nfrz. 9504
tişu span. 9504
tişă rum. 9564
titel rtr. 9567
titimaglio ital. 9560
titimalo ital. 9560
titile afrz. 9567
titlu rum. 9567
titluesci rum. 9566
titolare ital. 9566
titoleggiare ital. 9566
titolo ital. 9567
titro nfrz. 9567
titrer frz. 9566
tittle cat. 9567
titular span. ptg. 9566
tituleza rum. 9566
titulo ptg. 9567
tiule afrz. 9418
tiuid friaul. 9458
tiurio venez. 9458
tixera ptg. 9591
tiyello abruzz. 9537
tizna span. 9562
tiznar span. 9562
tizne span. 9562
tizo span. 9563
tizon span. 9562
tizo(n)-s prov. 9562
tizzo ital. 9563
tizzone ital. 9562
tō genues. 9629
toaille afrz. 5932
toaillier afrz. 9846
toalha prov. ptg. span. 9846
toalha prov. 5932
toană rum. 9587
toba span. 9570
tobillo span. 9793
toca rum. 9802
toca span. 9568
tocar span. ptg. prov. 9802
toce rtr. 9568
tocca ital. 9568. 9813
toccare ital. 9802
tocco ital. 9568
tocha aragones 9531
tocha ptg. 9616
tochier afrz. 9802
tocho span. ptg. 9531
tocho span. 9142
toillier afrz. 9846
toicin cat. 9797
tocino span. 9797
tocon span. 9568
toesica rum. 9633
toesin frz. 9802
todito span. 9628
todo span. ptg. 9628. 9629
tōf ossol. 9322
toffar rtr. 9850
toffe lothr. 9850
togliere ital. 9574
togo bellun. 9850
togo ital. 9631
toile frz. 9421
- toilette frz.* 9421
tōir lomb. 9626
tōiso frz. 9451
toison frz. 9451. 9589
toit frz. 9414
toivre afrz. 9593
toix cat. 9799
tojo span. ptg. 9634
tola venez. 9824
toldar span. ptg. 9519
toldo span. ptg. 9422. 9519
toldre afrz. prov. 9574
tōle frz. 9324
toleima ptg. 9574
tolerance frz. 9572
tolérer frz. 9573
tolherse ptg. 9574
tolhido ptg. 9574
tolido ptg. 9574
tolir afrz. 9574
toller span. 9574
tolleranza ital. 9572
tollere ital. 9573
tollere ital. 9574
tolo ptg. 9574
tolondro span. 8169
tolre cat. 9574
tolva span. 9795
tomaco cat. 9578
tomajo ital. 9577
tomar cat. span. ptg. 9576
tomar span. 6422. 6426
tomare ital. 9805
tomasella mail. 9575
tomasella ital. 9575
tomate span. ptg. 9578
tomatec cat. 9578
tomb cat. 9803
tomba ital. prov. 9803
tombac frz. 9360
tombacco ital. 9360
tombat prov. ptg. 9804
tombare ital. 9809
tombe frz. 9803
tombeau frz. 9803
tomber frz. 9804
tombereau frz. 9804
tombere-s afrz. 9804
tombir afrz. 9804
tombiseur afrz. 9804
tombolare ital. 9804. 9809
tombolo ital. 9809
tome frz. 9581
tomento ptg. 9579
tomiento span. 9579
tomillo ptg. 9529
tomillo span. 9529
tomiza span. 9590
tomo ital. span. ptg. 9581
tompagna neap. 9848
tomplina prov. 9807
ton frz. 9594
tona prov. 9587
tona ptg. 9582
tonare ital. 9588

- tondère** *ital.* 9583
tondino *ital.* 8169
tondo *ital.* 8169
tondre *afzr.* 9812
tondre *prov. frz.* 9583
tondrer *cat.* 9583
tonédre-s *prov.* 9585
tonéi(r)s *afzr.* 9585
tonfano *ital.* 9807
tonfare *ital.* 9595
tonidro *aspan.* 9586
tonlieue *afzr.* 9426
tonliu *afzr.* 9426
tonne *frz.* 9687
tonneau *frz.* 9587
tonnelle *frz.* 9551. 9587
ton(n)ello *ital.* 9587
tonner *frz.* 9588
tonnerre *nfrz.* 9585
tonno *ital.* 9530
tono *span. ptg. ital.* 9594
tonsiura *span. ptg. ital.* 9592
tonsaure *frz.* 9592
tonstar *span.* 9586
tonte *frz.* 9584
tontesc *rum.* 9588
tonto *span.* 9810
tonto *ital. span. ptg.* 9586
tooil *afzr.* 9846
tooilier *afzr.* 9846
top *afzr.* 9595
topa *ital.* 9357. 9849
topacio *span.* 9596
topar *span.* 9595
topaze *frz.* 9596
topazio *ital. ptg.* 9596
tope *span.* 9595
topetto *ital.* 9595
topin *frz.* 9597
topi-s *prov.* 9597
topja *lomb.* 9598
topo *ital. span.* 9357
topo *ital.* 6396
toporagno *ital.* 6397
toppa *ital.* 9595
toppare *ital.* 9595
toppo *ital.* 9595
toque *frz.* 9568
toquer *afzr.* 9802
tör *lomb. piac.* 9626
torb *cat.* 9815
torba *prov. afzr.* 9515
torbe *prov. afzr.* 9815.
 9816
torbellino *span.* 9820
torbi *lomb.* 9818
torbiar *venez.* 9817
torbido *ital.* 9818
torbido *sard. sicil.* 9818
torbol *cat.* 9825
torbor *mail.* 9825
torc *rum.* 9607
torca *span.* 9616
torçilo *ptg.* 4617
torçar *ptg.* 9532
torcar *prov.* 9616. 9821
torce *span.* 9609
torcer *cat. span. ptg.* 9607
törceere *ital.* 9607
torche *cat.* 9616
torche *frz.* 9616
torche *sudfrz.* 9608
torcher *frz.* 9616
torchio *ital.* 9601
torcia *ital.* 9619
torciaro *ital.* 9616. 9619
torculo *ital.* 9601
tordo *ital. span. ptg.* 9827
tordre *afzr.* 9607
tore *monf.* 9626
toreson *span.* 9612
torge *afzr.* 9608
torgol *friaul.* 9825
toria *cat.* 9829
törjja *prov.* 9403
törkel *rtr.* 9601
torio *ital. piem.* 9625
torma *alomb. ital.* 9832
tormenta *span. ptg.* 9602
tormentar *ptg. span.* 9602
tormentare *ital.* 9602
tormento *span. ital. ptg.* 9602
torrenz *prov.* 9602
törmo *span.* 9831
törn *rum.* 9604
törnar *rtr. prov. cat. span. ptg.* 9604
törnare *ital.* 9604
törnear *span. ptg.* 9603
törneare *ital.* 9603
törneiar *prov.* 9603
törnei-s *span.* 9603
törneo *span. ptg. ital.* 9603
törner *afzr.* 9604
törmo *ital. span. ptg.* 9605
törma *ital. neat. span.* 9405
törö *ptg.* 9626
törond *friaul.* 8169
torpe *cat. span. ptg.* 9833
torra *cat.* 9834
torrar *cat. span. ptg.* 9611
torre *ital.* 9574
torre *ital. span. ptg.* 9834
torrent *frz.* 9610
torrente *ital. span. ptg.* 9610
törrier *rtr.* 9611
törriere *ital.* 9837
tör-s *afzr.* 9614
tör-s *prov.* 9834
töras *lomb.* 9606
törcher *rtr.* 9607
törse *afzr.* 9614
törseau *afzr.* 9606
törseillo *ital.* 9606
törser *frz.* 9613
törser *prov.* 9607
torsion *frz.* 9612
torro *ital.* 9532
tört *afzr. nfrz.* 9607
tört *rum.* 9623
torta *span. ptg. ital.* 9615
torticihiare *ital.* 9617
tortiglione *ital.* 9617
tortiglioso *ital.* 9617
törtilio *ital.* 9617
törtiller *frz.* 9617
törtio *ital. ptg.* 9623
törtolo *-a span.* 9835
törtollella *ital.* 9836
törtollilla *span.* 9836
törtollillo *span.* 9836
törtora *ital.* 9835
törtorella *ital.* 9835
törtora *cat.* 9835
törtre-s *prov.* 9835
törtue *frz.* 9498. 9621
törtuga *span.* 9498
törtuga *cat. span. prov.* 9621
törtulho *ptg.* 9794
törtura *ital.* 9624
törture *frz.* 9624
tört-z *prov.* 9623
törva *ptg.* 9815
törvar *ptg.* 9821
törvelinho *ptg.* 9820
törvisco *span.* 9819
törvollo *tarent.* 9825
torza *lomb.* 9606
torzal *span.* 9609
torzio *venez.* 9608
torzione *ital.* 9612
torzon *span.* 9612
torzuelo *span.* 9488
toä *prov.* 9532. 9593
toä *prov. cat. span.* 9841
9841
toä *ital.* 9532
toä *ital. prov.* 9532.
 9593
toälo *ptg.* 9589
toäar *ptg.* 9590
toäaro *ital.* 9583. 9590
toäco *span. ptg.* 9531
toäco *ital.* 9633
toäe *afzr.* 9532. 9593
tösäga *genues.* 9633
toäel *nfrz.* 9532. 9593
toäer *span.* 9840
tösäga *vales.* 9633
toäi *piem.* 9633
tösigo *span.* 9633
toso *ital.* 9532. 9593
toäoirä *prov.* 9591
toäone *ital.* 9598
toäorgi *sard.* 9591
toäquiar *ptg.* 9583
toäsa *cat.* 9799
toäsal *cat.* 9799
toässar *ptg.* 9840
toäse *ital. ptg.* 9841
tösäeo *altoberital.* 9633
toässir *prov. cat. ptg.* 9840
toässire *ital.* 9840
toät *rum.* 9628
toät *frz.* 5157. 9627
tota *piem.* 6789
tota *cat.* 9628
totta *sard.* 9628
tottovilla *ital.* 9599
tot-z *prov.* 9628
touaille *nfrz.* 5932
touaille *frz.* 9846
touca *ptg.* 9568
toucher *nfrz.* 9802
touchino *ptg.* 9797
toüe *frz.* 9632
toüer *frz.* 9632
toü *nfrz.* 9628
toüfe *nprov.* 9550
toüffe *frz.* 9800. 9814
toümple *nprov.* 9807
toüpeira *ptg.* 9357
toüpet *nfrz.* 9595
toüpie *nfrz.* 9595
tour *frz.* 9605. 9834
to(u)pon *afzr.* 9595
tourä *ptg.* 9403
tourbe *nfrz.* 9815. 9816
tourbillon *frz.* 9820
tourblor *afzr.* 9823
tourd *frz.* 9827
tourde *frz.* 9827
tourment *frz.* 9602
tourmenter *frz.* 9602
tourner *nfrz.* 9604
tournoi *frz.* 9603
tournoyer *frz.* 9603
tourno *ptg.* 9405
tourte *frz.* 9615
tourtereau *frz.* 9836
tourterelle *frz.* 9836
tourte *frz.* 9835
tourtr *apgt.* 9410
toüasser *frz.* 9840
toüs *frz.* 9841
toüz *afzr.* 9628
tovä *cat.* 9570
toväglia *ital.* 5932. 9846
toxiche *afzr.* 9633
töxigo *ptg.* 9633
toxo *span.* 9634
toza *aragones.* 9531
tozar *aragones.* 9531
tozo *aragones.* 9531
tozüelo *span.* 9626
tozzo *ital.* 9142. 9799
tra *rtr.* 9559
tra *rum. ital.* 9676
trä *südostfrz.* 9733
trazo-s *prov.* 9652
traba *span.* 9639
trabacca *ital.* 9640
trabajar *span.* 5358. 9635
trabajo *span.* 5356. 9636
trabalhar *ptg.* 9635
trabalho *ptg.* 5356. 9636

- trabalh-s** *prov.* 5356
traban *frz.* 9637
trabar *span.* 9639
trabattare *ital.* 9692
trabe *span.* 9640
trablya *franco-prov.* 9324
traboccare *ital.* 9641
trabocco *ital.* 9641
trabucar *prov.* 1632, 9641
trabucar *span.* 1632
trabuco *span.* 1632
trabuquete *span.* 1632
trabuquet-z *prov.* 1632
trac *frz.* 9671
tracé *mail.* 9650
traca *ptg.* 9647
tracar *ptg.* 9647
tracasser *frz.* 9704
tracasser *frz.* 9661
traccheggiare *ital.* 9671
traccia *ital.* 9647
traciare *ital.* 9647
trace *frz.* 9647
tracer *frz.* 9647
trachor *prov.* 9649
trachor *prov.* 9653
tracio-s *prov.* 9652
tracollare *ital.* 9642
tracuoir *rtr.* 9669
träda *rum.* 9654
trailer *prov.* 9654
tradtator *rum.* 9653
tradire *ital.* 9651
traditore *ital.* 9653
tradizione *ital.* 9652
trado *ptg.* 9378
traducção *ptg.* 9656
traduccion *span.* 9655
traducir *ptg.* *span.* 9655
traduction *frz.* 9656
traduire *frz.* 9655
tradurre *ital.* 9655
traduzione *ital.* 9656
traer *span.* 9663
träfag *cat.* 9694
trafaga *cat.* 9694
trafagar *cat.* *span.* 9694
träfago *span.* 9694
trafalsero *ital.* 9680
trafan-s *prov.* 9462, 9658
träfego *ptg.* 9694
trafequear *ptg.* 9694
trafoi-s *prov.* 9694
trafeg-z *prov.* 9694
trafficare *ital.* 9694
traffico *ital.* 9694
trafic *frz.* 9694
träficar *span.* 9694
träffico *span.* 9694
traffiquer *frz.* 9694
tragar *span.* *ptg.* 9666
tragare *sard.* 9666
trage *rum.* 9663
tragettare *ital.* 9668
tragetto *ital.* 9670
träggero *ital.* 9663
tragin *span.* 9662
traginar *span.* 9662
tragittare *ital.* 9668
tragitto *ital.* 9670
traglä *rum.* 9665
trahilla *span.* 9665
trahinar *prov.* 9662
trahir *frz.* *ptg.* *prov.* 9651
trahi-s *prov.* 9662
trahison *frz.* 9652
traição *ptg.* 9652
traïçon *altoberital.* 9652
traicion *span.* 9652
traidor *prov.* 9653
trailla *span.* 9665
traille *frz.* 9665
traîn *frz.* 9662
traîn *frz.* 9662
trainare *ital.* 9662
traineau *frz.* 9662
trainer *frz.* 9662
trains *ital.* 9662
tralo *nprov.* 9665
trair *cat.* *prov.* 9651
traire *prov.* *afz.* 9663
traire *prov.* 9653
traiso-s *prov.* 9652
traissa *prov.* 9662
trait *frz.* 9650
traitar *prov.* 9648
traité *frz.* 9645
traiter *frz.* 9648
traiteur *frz.* 9644
traitore *sard.* 9653
traitre *frz.* 9653
trajet *frz.* 9670
trajo *ptg.* 9663
trales *ital.* 9657
tralcio *ital.* 9657
träle *frz.* 9522
trailha *ptg.* 9665
trali-s *prov.* 9665
tralicio *ital.* 9738
traligare *ital.* 9684
tralla *cat.* 9665
trama *ital.* *span.* *ptg.* 9672
tramaglio *ital.* 9739
tramail *frz.* 9739
tramar *span.* *ptg.* 9672
tramare *ital.* 9672
tramazeira *ptg.* 9707
trambustare *ital.* 9317
trambusto *ital.* 9317
trame *frz.* 9672
tramer *frz.* 9672
tramottero *ital.* 9673
tramioggia *ital.* 9706
tramolina *nover.* 9707
tramontain *nfrz.* 9674
tramontana *ital.* 9686
tramontano *ital.* 9674
trampa *span.* 9697
trampoli *ital.* 9675
trampol-s *prov.* 9675
trana *comask.* 9197
trança *ptg.* 9728, 9742
trancher *ptg.* 9728, 9742
tranco *span.* *ptg.* 9683
tranche *frz.* 9742
tranchée *frz.* 9742
trancher *frz.* 9742
trancón *afz.* 9779
transe *frz.* 9683
transido *aspan.* 9679
transir *aspan.* *frz.* 9679
transire *sard.* 9679
transito *ital.* 9683
transit-z *prov.* 9679
trapa *prov.* 9697
trapano *ital.* 9788
trapcar *ptg.* 9520
trapejar *ptg.* 9520
trapeze *ptg.* 9520
trapittu *sicil.* *lecc.* 9696
trapparo *ital.* 9089
trappe *frz.* 9697
trappola *ital.* 9697
trappolare *ital.* 9697
trap-s *prov.* 9640
traque *span.* *ptg.* 9671
traquear *span.* 9671
traquejar *ptg.* 9671
traquer *frz.* 9093, 9661, 9671, 9704
traquete *ptg.* 9752
trar *rtr.* 9559
traris *crem.* 7389
trarre *ital.* 9663
tras *prc.* *cat.* *sp.* *ptg.* 9676
trascinare *ital.* 9662
trasegar *span.* 9681, 9694
traseggio *vic.* 9679
trasel *valm.* 9063
trasfega *ptg.* 9694
trasfegar *ptg.* 9694
trasiego *span.* 9694
trasint *valm.* 9700
trasio *neap.* 9679
trasle *afz.* 9522
trassa *prov.* 9647
trassar *cat.* 9647
trassio-s *prov.* 9652
traste *span* *ptg.* 9409
traste *afz.* 9691
trastear *span.* 9409
trastejar *ptg.* 9409
trasto *span.* *ptg.* 9691
trasto *span.* 9409
trastots *afz.* *prov.* 9628
trastullare *ital.* 9131
trastullo *ital.* 9131
trata *span.* 9648
tratado *span.* *ptg.* 9645
tratador *span.* *ptg.* 9644
tratar *span.* *ptg.* 9645
trato *span.* *ptg.* 9650
tratta *ital.* 9648
trattare *ital.* 9648
trattato *ital.* 9645
trattatore *ital.* 9644
tratto *ital.* 9650
trattore *ital.* 9644, 9649
trat-z *prov.* 9650
trau *cat.* 9638
traucar *cat.* *prov.* 9638
trauc-s *prov.* 9638
trauler *afz.* 9638
traurer *cat.* 9663
traus-s *prov.* 9610
trava *ptg.* 9639
travagliare *ital.* 9635
travaglio *ital.* 9636
travall *frz.* 5356, 9636
travailer *frz.* 5358, 9635
travar *ptg.* 9639
travau *rum.* 9651
trave *ital.* *ptg.* 9640
traversa *prov.* *frz.* 9693
traversa *ital.* 9693
traversare *ital.* 9693
traverser *frz.* 9693
traversier-s *prov.* 9693
traverso *ital.* 9693
travertino *ital.* 9536
través *ptg.* 9693
traves *span.* 9693
travessa *ptg.* 9693
travessar *ptg.* 9693
travesso *ptg.* 9693
traviesco *span.* 9693
travizione *altoberital.* 9652
travoella *ptg.* 9460
travolare *ital.* 9695
travouil *frz.* 9664
traza *span.* 9647
trazar *span.* 9647
trazer *ptg.* 9663
tre *ital.* 9717
trē *südostfrz.* 9733
treapad *rum.* 9716
treapad *rum.* 9715
treaptă *rum.* 9648
trebalhar *prov.* 5358, 9635
trebalh-s *prov.* 9636
trebbia *ital.* *mail.* 9722
trebbiare *ital.* 9723
treblar *prov.* 9723
trèble *afz.* 9748
trèbol *cat.* *span.* 9734
trebolar *prov.* 9723
trébucher *frz.* 9611
trébucher *afz.* 1632
trébuchet *afz.* 1632
trebuzzu *sard.* 9736
trec *rum.* 9667
treccare *ital.* 9704, 9727
treccia *ital.* 9728
trecciare *ital.* 9728
trece *span.* 9701
tréchier *afz.* 9704
treco *ptg.* 9488
treçol *ptg.* 4617
treçólho *ptg.* 4617
treçougo *ptg.* 4617
treçouto *ptg.* 4617
trédés *rtr.* 9701
trédici *ital.* 9701
tréf *afz.* 9640
tréfanar *prov.* 9462
tréfart-z *prov.* 9462
tréfa-s *prov.* 9462, 9658
tréfo *span.* 9462
tréfego *ptg.* 9462
tréfeuil *afz.* 9734
trèfle *nfrz.* 9734
tréfo *ptg.* 9462
tréfelo *ital.* 9734
tréfelo *ital.* 9751
tréfords *frz.* 9471
tréfuil-z *prov.* 9734
tréga *prov.* 9720
tregeuda *ital.* 9700

- treccia** *ital.* 9660
treccia *genues.* 9729
treccia *ital.* 9669
treghentos *sard.* 9700
treigoa *ptg.* 9720
treigua *span. pror. ital.* 9720
trei *rum.* 9701. 9719
trei *prov.* 9719
treifeigl *rtr.* 9734
treille *frz.* 9729
treillis *frz.* 9729
treillis *nfrz.* 9733
treinta *span.* 9702
treis *afzr.* 9719
treitò *genues.* 9663
treize *frz.* 9701
treizeci *rum.* 9702
treiha *prov.* 9729
treius *nproe.* 9685
treiusi *nproe.* 9685
tremblar *rtr. span. prov.* 9712
trembler *frz.* 9712
tremblor *span.* 9710
tremeau *afzr.* 9707
treméj *valtell.* 9707
treméj *afzr.* 9707
tremèla *arbed.* 9707
treméntin *rum.* 9461
trementina *cat. ptg. ital. span.* 9461
tremet *aspan. ptg.* 9709
trémneur *frz.* 9710
trémio *frz.* 9706
tremir *prov. afzr.* 9709
tremo *piem.* 9707
tremolar *ptg.* 9712
tremolare *ital.* 9712
tremolina *nover.* 9707
tremoloso *ital.* 9713
tremore *ital.* 9710
tremoroso *ital.* 9711
trémousser *frz.* 9687. 9808
trempar *prov.* 9429
tremper *frz.* 9429
tremplin *frz.* 9675
tremueia *prov.* 9706
tremur *rum.* 9712
tremuros *rum.* 9711. 9713
trençar *prov.* 9742
trenchar *prov.* 9742
trênfiaro *tosc.* 3842
trent *piem. valses. ossol.* 9733
trenta *rtr. ital. cat. prov.* 9702
trente *frz.* 9702
trenza *span.* 9728. 9742
trenzar *span.* 9728. 9742
trépan *frz.* 9788
trépaner *frz.* 9788
trépano *ital.* 9788
trepar *cat. span. ptg.* 9717
trepar *cat.* 9714
trepar *prov.* 9750
trépas *frz.* 9688
trépasser *frz.* 9688
trepe *berg.* 9748
treper *frz.* 9698
treper *afzr.* 9750
trepetin *rum.* 9461
trepidar *aspan. ptg.* 9715
tribolare *ital.* 9715
trepido *ital.* 9716
trépido *span. ptg.* 9716
trépiguer *frz.* 9698
treppiare *aital.* 9750
tributo *rum.* 9648
très *frz.* 9676. 9718
tres *cat. span. ptg. prov.* 9719
tresca *prov.* 3111. 9524
tresca *ital.* 9524
trescamp *prov.* 3112
trescar *prov.* 3111. 9524
trescare *ital.* 9524
tresche *afzr.* 3111. 9524
treschier *afzr.* 3111. 9524
tresolar *cat.* 9681
tresci *afzr.* 5111
trescique *afzr.* 5111
trésent *lomb.* 9700
trésento *venez.* 9700
treslia *afzr.* 9738
tresmontain *afzr.* 9674
treol-s *prov.* 9488
trésor *frz.* 9616
tesoro *aspan.* 9516
tresqu'a *afzr.* 5111
tresque *afzr.* 5110
tresca *prov.* 9728
tresailir *frz.* 9689
tresse *frz.* 9728
trösser *frz.* 9728
tresso *venez.* 9693
tresso *ptg.* 4617
tresol *ptg.* 4617
tréstel *afzr.* 9690
tréstotz *afzr.* ptg. 9628
tréstuit *afzr.* 9628
trôteau *nfrz.* 9690
**trôte scallon. 9669
troise *cat.* 9701
trëtticare *ital.* 9114
treu *norm.* 9764
treuil *frz.* 9601
treut *afzr.* 9726
treva *prov.* 9720
trevar *prov.* 9720
trevas *ptg.* 9441
trève *nfrz.* 9720
trève *afzr.* 9720
trerverae *aspan.* 9724
trévotino *montag.* 9536
trevis *crem.* 7359
trévo *ptg.* 9734
tréxento *genues.* 9700
treze *ptg. prov.* 9701
treze *sculd.* 9667
trezi *südostfrz.* 9667
tri *rtr.* 9719
triangle *prov. frz.* 9721
triangu *cat.* 9721
triangolo *ital.* 9721
triángulo *span. ptg.* 9721
triar *cat.* 9757
triare *aital.* 9757
tribbiare *ital.* 9723
tribbollo *ital.* 9723
tribia *mail.* 9722
tribler *afzr.* 9723
tribolar *prov.* 9723
tribolare *ital.* 9723
triboo *ptg.* 9828
tribù *ital.* 9725
tribulare *ital.* 9723
tribut *frz.* 9726
tributo *ital.* 9726
triare *ital.* 9731
trichar *prov.* 9704. 9727
tricher *frz.* 9704. 9727
tricoises *frz.* 9703
tric-s *prov.* 9704
tril *engad.* 9759
trida *prov.* 9538
tridigh *borm.* 9755
tridigu *asard* 9755
trido-s *prov.* 9538
trie *afzr.* 3112
triege *afzr.* 9762
trienza *lomb.* 9733
trier *rum.* 9722. 9723
trier *frz.* 9757
trics *afzr.* 3112
tricu-s *prov.* 9762
trieve *afzr.* 9720
trifoglio *ital.* 9734
trifoil *rum.* 9734
trifoire *afzr.* 9735
trigança *ptg.* 9523
trigar *apig.* 9523
trigar *prov.* 9731
trigaud *frz.* 9731
trigauder *frz.* 9731
triglia *ital.* 9737
trigo *span. ptg.* 4017.
 9755
trigoli *venez.* 9722
trigon *comask.* 9730
trigora *prov.* 9731
trija *sard.* 9729
trilha *ptg.* 9722
trilhar *ptg.* 9723
trilho *ptg.* 9722
trilla *span. cat.* 9722
trilla *span.* 9737
trillar *cat. span.* 9723
trillare *ital.* 9732. 9758
trillo *nproe.* 9708
trimà *nproe.* 9708
trime *rtr.* 9741
trimer *pic.* 9708
trimpellare *ital.* 9740
trina *span. ital.* 9746
trınca *span. ptg. ital.* 9743
trincar *span. ptg.* 9742
trincare *ital.* 9744
trinchar *span. ptg.* 9742
trinchetto *ital.* 9752
trinciare *ital.* 9742
trincio *ital.* 9742
tringuette *frz.* 9745
tringuar *prov.* 9742
tringner *frz.* 9744
tringnet *frz.* 9752
tringuete *span.* 9752
tringuette *frz.* 9752
trinta *ptg.* 9702
trinax *cat.* 9742
trionpho *frz.* 9761
trionpher *frz.* 9760
trionfare *ital.* 9760
trionfo *ital.* 9761
tripa *span.* 1521
tripa *span. ptg.* 9749
tripe *frz.* 9749
trique *afzr.* 9750
trippa *ital.* 9749
triquer *afzr.* 9704
triquet *cat.* 9752
trisar *prov.* 9756
trisca *span. ptg.* 3111
triscar *span. ptg.* 3111.
 9524
triassar *prov.* 9756
trist *cat. rum. rtr.* 9753
tristo *span. ptg. frz.* 9753
tristessa *prov.* 9754
tristesse *frz.* 9754
tristezza *span. ptg.* 9754
tristicia *prov.* 9754
tristezza *ital.* 9754
tristizia *ital.* 9754
tristo *ital.* 9753
trist-z *prov.* 9753
tritar *ital.* 9757
trilare *sard.* 9723
triumfar *span.* 9760
triumphar *ptg.* 9760
triumpho *ptg.* 9761
triumfar *ptg.* 9760
triumfo *span.* 9761
triungiu *rum.* 9721
trivo *afzr.* 9720
trivello *ital.* 9460
triza *span. lomb.* 9756
trizar *prov.* 9756
troar *nproe.* 9588
trobador *prov.* 9767
trobaire *prov.* 9767
trobar *prov. cat.* 9768
trobià *mail.* 9723
troc *afzr. rum.* 9764
tróciola *neap.* 9763
trocha *prov.* 9772
trocir *aspan.* 9655
trocla *span.* 9763
troène *frz.* 9774
troféo *ital. span. ptg.* 9766
troglio *ital.* 9699
trogne *frz.* 9784. 9786
trogno *piem.* 9784
trognon *frz.* 9783
trois *nfrz.* 9719
troja *span.* 9606
troja *ital.* 9765
**troja bellinz. 7315
troju *sard.* 9765
trokero *sard.* 8038
tröler *frz.* 9770
troilha *ptg.* 9775
troihar *prov.* 9601
troih *s. prov.* 9601
trom *optg.* 9589
trombare *ital.* 9760
trompa *prov.* 9760****

- trompar** *span.* 9760
 tromper *frz.* 9760
 trompeter *frz.* 9760
 trompette 9760
 trompicar *span.* 9520
 tron *afz.* 9525
 tron *span.* 9588
 tronar *prov. acat. span.*
aplg. 9588
 tronare *ital.* 9588
 tronc *frz.* 9783
 troncar *cat. span. ptg.* 9780
 troncare *ital.* 9780
 tronca *afz.* 9532, 9778
 troncaer *afz.* 9778
 tronc *cat.* 9783
 tronche *pic.* 9778
 tronco *span. pg. ital.* 9783
 tronçon *afz.* 9532, 9778
 tronçon *frz.* 9778
 tronco *s. prov.* 9783
 trône *frz.* 9525
 tronejar *nplg.* 9588
 tronfiaro *tosc.* 3842
 tronfi *ital.* 9682
 trono *span.* 9525
 trono *ital.* 9525, 9588
 tronquer *frz.* 9780
 tron-a *prov.* 9525, 9588
 trons *afz.* 9582
 trons *prov. afz.* 9778
 tronso-a *prov.* 9778
 tronso-a *prov.* 9582
 tronzar *span.* 9778
 tronzar *ptg.* 9532
 tronzo *span.* 9778
 tro *prov. frz.* 9520
 tropa *span. ptg.* 9520
 trope *mittelfr.* 9520
 tropear *ptg.* 9520
 tropeçar *ptg.* 9520
 tropel *prov. span. ptg.*
 9520
 tropellar *span. ptg.* 9520
 tropel-s *prov.* 4352
 tropezar *span.* 9520
 trophée *frz.* 9766
 tropicar *ptg.* 9520
 tropido *ptg.* 9520
 troppo *ital.* 9520
 tros *prov. afz.* 9532
 tros *lomb.* 9657
 tro-s *prov.* 9525, 9588
 trossa *venez.* 9657
 trosar *span.* 9532
 troscia *ital.* 3110
 trosque *afz.* 5110
 trosqu'a *afz.* 5111
 trossa *prov.* 9606
 trossar *prov.* 9606
 trossel-s *prov.* 9606
 trot *frz.* 9769
 trota *ital.* 9772
 trotar *span. ptg. prov.*
 9769
 trotier *frz.* 9769
 trottare *ital.* 9769
 trotter *frz.* 9769
 trotto *ital.* 9769
 trou *frz.* 9688
- troubadour** *nfrz.* 9767
 trouble *frz.* 9823
 troubler *frz.* 9823
 troucho *nprov.* 9772
 trouer *frz.* 9638
 trouito *nprov.* 9772
 troupe *frz.* 9520
 troupeau *frz.* 4352, 9520
 troussé *frz.* 9532
 troussé *frz.* 9606
 trousséau *frz.* 9606
 trousser *frz.* 9606
 trouveor *afz.* 9767
 trouver *frz.* 9768
 trouvere *nfrz.* 9767
 trouvere-s *afz.* 9767
 trouveur *nfrz.* 9767
 trouxa *ptg.* 9606
 trovar *span. ptg.* 9768
 trovare *ital.* 9768
 trovatore *ital.* 9767
 troveor *afz.* 9767
 trovere-s *afz.* 9767
 trovisco *ptg.* 9819
 trovorzu *sard.* 9734
 trwyn *cymr.* 9784
 troxa *span.* 9606
 troya *span.* 9765
 troza *span.* 9609
 trozo *span. ptg.* 9532
 trua *abruzz.* 9771
 truancar *ptg.* 9773
 truand *frz.* 9778
 truanda *prov.* 9773
 truandar *prov.* 9773
 truander *frz.* 9773
 truania *ptg.* 9773
 truand-s *prov.* 9773
 truão *ptg.* 9773
 truecare *ital.* 9773
 trucha *span.* 9772
 truchar *prov.* 9773
 trueheman *frz.* 9887
 truchement *frz.* 9387
 trucho *nprov.* 9772
 truciolare *ital.* 9620
 trudda *sard.* 9775
 trueia *prov.* 9765
 truella *frz.* 9775
 truelo *nprov.* 9775
 truec-a *prov.* 5111
 trufa *span. prov. ptg.*
 9794
 truffio *ptg.* 9794
 trufar *span. prov.* 9794
 truffa *ital.* 9794
 truffare *ital.* 9794
 truffaldino *ital.* 9794
 truffe *frz.* 9794
 truffier *frz.* 9794
 truffi *rum.* 3842
 truffie *rum.* 3842
 trugimão *ptg.* 9887
 truglio *ital.* 9776
 trugno *piem.* 9784
 truhan *span.* 9773
 truhanear *span.* 9773
 truie *frz.* 9765
 truillier *altfranz.* 9776,
 9787
- truita** *aital.* 9772
 truito *frz.* 9772
 truja *cat.* 9765
 trujal *span.* 9600
 trujaman *span.* 9387
 truilla *ital. span.* 9775
 trauma *sard.* 9632
 trumeau *frz.* 9777
 trumeau *frz.* 9707
 trumel *afz.* 9707
 trumel-s *prov.* 9777
 trumfa *cat.* 9794
 trumfo *cat.* 9794
 trunchiez *rum.* 9781
 trunchiu *rum.* 9782
 traneu *sard.* 9783
 truogolo *ital.* 9764
 truogolo *ital.* 9764
 truppa *ital.* 9520
 trusar *prov.* 9785
 truta *rtg.* 9772
 truvr *rtg.* 9768
 truvolo *neap.* 9818
 trymar *aspan.* 9708
 tšáf *rtg.* 2251
 tschellerer *rtg.* 2065
 tschena *rtg.* 2067
 tscheri *rtg.* 2092
 tschiec *rtg.* 1700
 tschiel *rtg.* 1705
 tschientavel *rtg.* 2077
 tschiera *obwald.* 1697
 tschiern *rtg.* 2521
 tschischpad *rtg.* 1714
 tschisp *rtg.* 1714
 tšitš *rtg.* 2228
 tschitschar *rtg.* 9223
 tschunc *rtg.* 2201
 tschunconta *rtg.* 2200
 tschutt *rtg.* 9791
 tšæl *rtg.* 3188
 tšelts *rtg.* 3188
 tšent *rtg.* 2079
 taurie *monf.* 9591
 tudel *ptg.* 9798
 tudel-s *prov.* 9798
 tudor *altvic.* 9348
 tudore *sard.* 9843
 tueissec-s *prov.* 9633
 tuel *afz.* 9798
 tuer *frz.* 9842
 tuera *span.* 7315
 tuero *span.* 9626
 tuerto *span.* 9623
 tuetano *span.* 9844
 tuest *nprov.* 9627
 tuf *frz.* 9570
 tufa *ptg.* 9570
 tufa *rum.* 9800
 tufazzolo *ital.* 9595, 9800
 tuffar *rtg.* 9850
 tuffare *ital.* 9630
 tuffo *frz.* 9570
 tuffo *ital.* 9136, 9850
 tufo *ital.* 3538, 9136,
 9570
 tufo *ital. span. ptg.*
 9850
 tufos *span. ptg.* 9800
 tugo *logudor.* 5212
- tulle** *nfrz.* 9418
 tulerio *nfrz.* 9418
 tuin *veron.* 9850
 talbink *rum.* 9820
 tulipa *span. ptg.* 3137
 tulipan *span. ptg. rum.*
 3137
 tulipano *ital.* 3137
 tulipe *frz.* 3137
 tullise *cat.* 9574
 tullise *nspan.* 9574
 tumao *genues.* 9529
 tumber *rum. sard. span.*
ptg. 9803
 tumber *prov. span.*
 9804
 tumbaya *span.* 9360
 tumba *sard.* 9529
 tume *rtg.* 4675
 tumez *rtg.* 4675
 tūmell *piem.* 9707
 tumende *abruzz.* 9579
 tumer *afz.* 9806
 tumixi *sard.* 9580
 turn *lecc.* 9529
 tun *rum.* 9588
 tund *rum.* 9583
 tundere *sard.* 9583
 tundir *span.* 9583
 tunda *sard.* 8169
 tuonare *ital.* 9588
 tuono *ital.* 9588
 tuorlo *ital.* 9625
 tunsurā *rum.* 9592
 tūpin *frz.* 9597
 tupir *span.* 9595
 turb *rum.* 9821
 turbio *ptg.* 9820
 turbar *cat. span. ptg.*
prov. 9821
 turbare *ital.* 9821
 turbir *vic.* 9817
 turbillo *ptg.* 9820
 turbin *afz.* 9820
 turbino *ital.* 9820
 turbio *span.* 9818
 turbion *span.* 9820
 turbolen-s *prov.* 9822
 turbot *frz.* 9820
 turbulent *span. ptg. ital.*
 9822
 turbulent *frz.* 9822
 turbur *rum.* 9823
 turburos *rum.* 9824
 turcaia *afz.* 9392
 tureasso *ital.* 9392
 turchese *ital.* 9826
 turchina *ital.* 9826
 turchino *ital.* 9826
 turcimanno *ital.* 9887
 turga *prov.* 9403
 turgar *venez.* 9821
 turion *venez.* 9625
 turis *alban.* 9625
 turilupin *frz.* 9830
 turilupinado *frz.* 9830
 turma *span.* 9794
 turmenz *prov.* 9602
 turquesa *span.* 9826
 turqueza *ptg.* 9826

turquoise *frz.* 9826
turr *rtr.* 9834
turrar *span.* 9611
turro *sard.* 9834
turtia *rum.* 9615
turtar *prov. afrz.* 9317
turture *rum.* 9836
tusa *rum.* 9841
tusar *span.* 9590, 9838
tusaci *rum.* 9840
tusinez *rum.* 9590
tuson *span.* 9589
tuss *rtr.* 9841
tussilago *frz.* 9839
tussir *ptg.* 9840
tustar *prov. afrz.* 9317
tusur *romagn.* 9591
tut *rtr.* 9570
tütano *span. ptg.* 9844
tutelo *ital.* 9844
tutt *rtr.* 9628
tutto *ital. sard.* 9628
tuttuto *ital.* 9628
tuvara *sard.* 9794
tuyau *nfrz.* 9798
tyäl *rtr.* 1907
tyavél *rtr.* 1867
tyer *rtr.* 1976
tyésa *rtr.* 1978
tyet *rtr.* 1693
tyi *rtr.* 7665
tyzöel *rtr.* 1983
tyóma *rtr.* 1776
tyómba *rtr.* 1776
tyósa *rtr.* 2034
tympa *frz.* 9847
tympa *span. ptg.* 9847
tyran *nfrz.* 9851
tyranno *ptg.* 9851
tyziane *frz.* 10452

U.

u *span.* 1082
uab *friaul.* 6718
uadi (?) *friaul.* 4618
uabac *npror.* 6639
uadur *rtr.* 6629
ubbia *ital.* 6646
ubbidire *ital.* 6629
ubbiare *ital.* 6635
ubbria(e)bezza *ital.* 3167
ubbiaco *ital.* 3167
ubiar *aspan.* 6647
ubigar *avenez.* 6632
ubino *ital.* 4593
ubre *span. ptg.* 9853
ubrier-s *prov.* 6701
ucá *friaul.* 4656
ucar *prov.* 4656
úcava *piem.* 6658
uccellaja *ital.* 1040
uccelliera *ital.* 1040
uccello *ital.* 1041
uccellere *ital.* 6650

uccellatore *ital.* 6653
uccisore *ital.* 6653
uehar *prov.* 4656
üche *piem.* 4656
ueigator *rum.* 6653
ud *rum.* 9856
uda *rum.* 9855
udire *ital.* 1047
udolar *cat.* 9872
ueich *prov.* 6659
ueis *prov.* 6753
üej *friaul.* 5680
uem *afrz.* 4604
uerco *aspan.* 6721
üesa *friaul.* 6749
ufana *prov.* 9857
ufanar *ptg.* 9857
ufanaria *prov.* 9857
ufanarse *span.* 9857
ufania *span. ptg.* 9857
ufanidad *span.* 9857
ufanior-s *prov.* 9857
ufano *span. ptg.* 9857
ufficio *ital.* 6674
uffiziale *ital.* 6674
uffizio *ital.* 6674
(a)üfo *ital.* 9857
uffont *rtr.* 4914
üfo *span. ptg.* 9857
üger *rum.* 9853
aggia *ital.* 6646, 6667
aggiulare *ital.* 3217
ügnere *ital.* 9596
ügnolo *ital.* 9908
ügola *ital.* 9941
üguanno *ital.* 4568
üguannetto *ital.* 4568
ühlan *frz.* 9858
üis *prov.* 6753
üisine *frz.* 6675
üit *afrz.* 6659
üit *rum.* 9801
üitacios *rum.* 6636
üitain *afrz.* 6658
üitar *rum.* 6635
üitisme *afrz.* 6658
üitme *afrz.* 6658
üivador *ptg.* 9870
üivar *ptg.* 9872
ülcé *rum.* 6690
ülcior *rum.* 9911
üler *afrz.* 9872
üler *frz.* 4682
üll *cat.* 6666
üllague *afrz.* 9937
ülm *rum.* 9864
ülmärie *rum.* 9862
ülmel *rum.* 9863
ülmü *sard.* 9864
ültrajar *span. ptg.* 9867
ültraje *span.* 9867
ülular *aspan. prov.* 9872
ülulare *ital.* 9872
ülullar *prov.* 9872
ülvra *wilbross.* 10411
üm *ptg.* 9909
üm *rtr.* 4604
üm(e) *wallon.* 4675
ümanità *ital.* 4667

ümano *ital.* 4666
ümbigo *ptg.* 9875
ümbiligu *sard.* 9875
ümblic *rtr.* 9875
ümbär *rum.* 9876
ümbaju *sard.* 9877
ümbal *span. ptg.* 4669
ümbal *span.* 6729
ümbre *rum.* 9879
ümbrella *aspan.* 9879
ümbresci *rum.* 9880
ümbrih-s *prov.* 9875
ümbriwa *rtr.* 9876
ümbros *rum. prov.* 9881
üme *wallon.* 4691
ümed *rum.* 4675
ümed *rum.* 4675
ümedos *rum.* 4674
ümer *rum.* 4670
ümero *ital.* 4670
ümezeäl *rum.* 4673
ümezeaci *rum.* 4672
ümid *rtr.* 4675
ümidire *ital.* 4672
ümidità *ital.* 4673
ümido *ital.* 4675
ümidoso *ital.* 4674
ümile *ital.* 4677
ümilesi *rum.* 4676
ümilianza *ital.* 4678
ümilare *ital.* 4676
ümilinç *rum.* 4678
ümlitá *ital.* 4678
ümore *ital.* 4682
ümpiolu *sard.* 4782
ümpire *sard.* 4782
ümplir *cat. prov.* 4782
ümviern *rtr.* 4565
ün *rum. frz. cat.* 9909
ün *rtr.* 9909
una *rum.* 9909
üña *span.* 9899
ünchinu *sard.* 9886
üncino *ital.* 9886
üncore *afrz.* 4614
ündä *rum.* 9890
ünde *rum.* 9891
ündez *rum.* 9893
ündici *ital.* 9892
ündighi *sard.* 9892
ündach *rtr.* 9892
ündos *rum. prov.* 9894
ündoso *span. ptg.* 9894
ünealtá *rum.* 9935
üneoarä *rum.* 9883
üñern *rtr.* 4924
üñg *rum.* 9896
üñgero *ital.* 9896
üñghero *sard.* 9896
üñghia *sard.* 9899
üñghia *rum.* 9899
üñgir *cat. span. ptg.* 9896
üñgia *rtr. cat.* 9899
üñgola *ital.* 9899
üñgula *ital.* 9899
ünha *ptg.* 9899
üñño *ptg.* 9903
üñicornio *span.* 9900

ünleor(n)-s *prov.* 9900
ünion *frz. span.* 9903
ünione *ital.* 9903
ünir *prov. frz. cat. span. ptg.* 9902
ünire *ital.* 9902
ünitá *ital.* 9904
ünitat-z *prov.* 9904
ünitè *frz.* 9904
ünivers *frz.* 9907
üniversal *span. ptg.* 9905
üniversale *ital.* 9905
üniversal *frz.* 9905
üniversidad *span.* 9906
üniversidade *ptg.* 9906
üniversitá *ital.* 9906
üniversitè *frz.* 9906
üniverso *ital. span. ptg.* 9907
üno *ital. span.* 9909
ünqua *ital.* 9882
ün-s *prov.* 9909
ünsa *cat.* 9885
ünscher *rtr.* 9896
ünfä *rum.* 9885
ünär *rum.* 9897
üntos *rum.* 9888
üntoso *span. ptg.* 9888
üntoso *span. ital.* 9888
üntura *rum. span. ptg.* 9889
ünzint *friaul.* 9898
üoffola *südtal.* 6677
üomini *ital.* 4604
üomo *ital.* 4604
üön *rtr.* 4568
üopo *ital.* 6712
üorss *rtr.* 9920
üosa *ital.* 4631
üovo *ital.* 6768
üovolo *ital.* 6768
üpa *cat. span.* 5161
üpa *prov.* 9910
üpar *span.* 5161
üpiglio *ital.* 9865
üpuale *sard.* 4782
üpupa *ital.* 9910
üra *afrz.* 6741
üra *rtr.* 4614
üracano *ital.* 4685
ürea *span. ptg.* 4665, 6719
ürea *ital.* 4665
üreo *span. ptg.* 3272, 9860
üreólo *span.* 9911
üreina *ferr.* 9860
üreior *rum.* 9859
ürdi *sard.* 9936
ürdidura *span. ptg.* 6725
ürdir *span. ptg.* 6724
üre *afrz.* 9938
üresci *rum.* 4625
ürga *aspan.* 9860
ürge *ptg.* 9860
ürgem *ptg.* 9860
ürgir *obscld.* 6724
ürgi(ü)eira *ptg.* 9860
ürguzone *sard.* 4403
ürina *rtr.* 9915

urline *nfrz.* 9915
 url *rum.* 9872
 urlar *ital.* 9872
 urlat *rum.* 9871
 urlator *rum.* 9870
 urlatore *ital.* 9870
 urm *rum.* 6736
 urmă *rum.* 6745
 urmar *rum.* 6745
 urpi *sicil.* 10320
 urraca *span. ptg.* 9918
 urs *rum. prov.* 9920
 ursa *prov. span. ptg.* 9919
 urso *ptg.* 9920
 ursone *rum.* 9919
 ursu *sard.* 9920
 urtar *prov.* 9924
 urtare *ital.* 9924
 urtica *ital. prov.* 9921
 urtiga *ptg.* 9921
 urtigar *ptg.* 9923
 urto *ital.* 9924
 urtschiclas *rtr.* 9921
 urulare *sard.* 9872
 urze *span. ptg.* 3272
 urzesci *rum.* 6724
 urzie *rum.* 9923
 urzică *rum.* 9921
 urzicar *rum.* 9922
 urzitură *rum.* 6725
 us *prov.* 6753
 uš *lothr.* 6630
 us *frz.* 9934
 u-s *prov.* 9909
 uš *rum.* 6753
 usago *frz.* 9925
 usagem *ptg.* 9925
 usaggio *ital.* 9925
 usajo *span.* 9925
 usança *ptg.* 9925
 usance *frz.* 9925
 usanza *span. ital.* 9926
 usar *prov. cat. span. ptg.* 9928
 usare *ital.* 9928
 usare *sard.* 9931
 usatto *ital.* 4631
 usbergo *ital.* 4465
 useare *lecc.* 9931
 useat *rum.* 3495
 useafin *rum.* 3492
 useh *rtr.* 6753
 usehju *cors.* 9931
 usciero *ital.* 6751
 uscio *ital.* 6753
 ugeior *rum.* 6752
 ugeioră *rum.* 6752
 uscire *ital.* 3309
 uscita *ital.* 3415
 uscitura *ital.* 3414
 uscjuolo *ital.* 6752
 ucelă *nproe.* 9931
 ucecal *sard.* 9931
 useđel *ital.* 9926
 ueer *frz.* 9928
 usignuola *ital.* 5751
 usino *frz.* 6675
 usitato *span.* 9927
 usitar *span.* 9927
 usitato *ital.* 9927

usité *frz.* 9927
 uso *ptg.* 9927
 uso *ital. span. ptg.* 9934
 usolare *ital.* 4585
 usque *prov. afrz.* 9929
 ussol-s *prov.* 6752
 usta *ital.* 6606
 ustensile *frz.* 9935
 ustil *afrz.* 9926
 ustolare *ital.* 6606
 ustura *rum.* 2352
 usuca *rum.* 3494
 usura *ital. span. ptg.* 9932
 usurajo *ital.* 9933
 usurario *span. ptg. ital.* 9933
 usure *frz.* 9932
 usureiro *ptg.* 9933
 usureiro *span.* 9933
 usurier *frz.* 9933
 usuriero *ital.* 9933
 utensili *ital.* 9935
 utensilio *span.* 9935
 utensilios *ptg.* 9935
 utlague *afrz.* 9937
 utru *sicil.* 9936
 uttišana *lecc.* 7689
 uva *ital. span. ptg.* 9939
 uvar *ital.* 9953
 aver *ital.* 9953
 uvero *ital.* 9853
 uviar *aspan.* 6647
 uxier *aspan.* 6751
 uzar *prov.* 9928
 uzalge-s *prov.* 9925
 uzo *aspan.* 6753
 uzura *prov.* 9932
 uzurier-s *prov.* 9933
 uzzolo *ital.* 3295

F.

vaca *prov. span. ptg.* 9947
 vacação *ptg.* 9944
 vacance *frz.* 9941
 vacancia *span.* 9944
 vacanza *ital.* 9944
 vacanzia *ital.* 9914
 vacar *prov. span. ptg.* 9950
 vacare *ital.* 9950
 vacra *ital. ptg.* 9947
 vaccio *ital.* 10264
 vache *frz.* 9947
 vacher *frz.* 9947
 vaciar *span.* 9949
 vacillare *ital.* 9948
 vacio *span.* 9949
 vacolour *neap.* 9951
 vacula *sicil.* 9952
 vad *rum.* 9957
 vadană *rum.* 10159
 vadear *span. ptg.* 9954
 vadôl *rtr.* 10240
 vadio *ptg.* 9962
 vado *ital. span. ptg.* 9967

vadoso *rum.* 9956
 vadoso *span.* 9956
 vadu *sard.* 9957
 vāduv *rum.* 10159
 vaga *nptg.* 9959
 vagabond *frz.* 9960
 vagabundo *span.* 9960
 vagamundo *span.* 9960
 vagar *span.* 9965
 vagar *span. ptg.* 9950
 vagare *ital.* 9965
 vagellajo *ital.* 10011
 vagellare *ital.* 9948
 vagello *ital.* 10011
 vagh comask. 6698
 vagheggiare *ital.* 9967
 vaghezza *ital.* 9967
 vagina *ital.* 9963
 vagire *ital.* 9964
 vagliare *ital.* 9979
 vaglio *ital.* 9979
 vago *ital. span. ptg.* 9967
 vagon *frz.* 10331
 vagua *aplg.* 9959
 vague *nfrz.* 9967
 vague *frz.* 9959
 vagueur *frz.* 9959
 vah(e)ar *span.* 1151
 vaho *span.* 1151
 vai *rum.* 9968
 vai *afrz.* 9967
 vaillant *frz.* 9973
 vain *frz.* 9992
 vaina *span.* 9963
 vainch *frz.* 10167
 vaincre *frz.* 10190
 vai(n)evole *afrz.* 10282
 vainiglia *ital.* 9963
 vair *afrz.* 10005
 vairador *prov.* 10005
 vairôla *nproe.* 10004
 vairole *afrz.* 10004
 vairon *comask.* 10003
 vair-s *prov.* 10005
 vaiseau *frz.* 10008
 vaisello *frz.* 10008
 vaisel-s *prov.* 10008
 vaisso *nproe.* 10332
 vaivem *ptg.* 9953
 vaiven *span.* 9953
 vaixell *cat.* 10008
 vajulo *ital.* 10004
 vajuolo *ital.* 10004
 vakôja *tic.* 9947
 val *frz.* 9976
 vâl *rum.* 10029
 valdrer *cat.* 9973
 vale *rum.* 9976
 valeč *lomb.* 9977
 valer *span. ptg. prov.* 9973
 valere *ital.* 9973
 valet *frz.* 4416
 valetto *ital.* 4416
 valeur *frz.* 9980
 vale-ge *lomb.* 9977
 valicare *ital.* 10001
 valico *ital.* 10001
 valigia *ital.* 10158
 valiso *frz.* 10158
 valizio *rtr.* 10158

vall *cat.* 9976
 vallata *ital.* 9975
 valle *ital. span. ptg.* 9976
 vallea *ital.* 9975
 vallee *frz.* 9975
 valletta *sard.* 9977
 vallo *ital. span. ptg.* 9978
 valoir *frz.* 9973
 valor *span. ptg.* 9980
 valora *calabr.* 10222
 valore *ital.* 9980
 valor-s *prov.* 9980
 val-s *prov.* 9976
 valvasor *prov.* 4416
 vampa *ital.* 9994
 vampire *frz.* 9981
 vampiro *ital.* 9981
 vapore *ital.* 9994
 van *borm.* 9989
 vañ *calmog.* 9992
 vanar *prov.* 9990
 vander *tirol.* 9987
 vanello *ital.* 9986
 vanetaz *prov.* 9983
 vanoz *prov.* 9984
 vanga *ital.* 9974
 vangi *ital.* 9982
 vaniari *ital.* 9985
 vanidad *span.* 9983
 vanille *frz.* 9963
 vanità *ital.* 9983
 vanité *frz.* 9983
 vanne *frz.* 10185
 vanné *piem.* 9987
 vannée *frz.* 9986
 vanni *ital.* 9986
 vano *ital. span.* 9992
 van-s *prov.* 9992
 vantail *frz.* 10046
 vantar *prov.* 9985
 vauter *frz.* 9985
 vanto *ital.* 9985
 vantage *frz.* 10321
 vantr *frz.* 10291
 vanrole *afrz.* 10282
 vao *ptg.* 9957
 vâo *ptg.* 9992
 vapo *callon.* 9993
 vapen *frz.* 9994
 vapolo *neap.* 9998
 vapor *span. ptg.* 9994
 vapore *ital.* 9994
 vapor-s *prov.* 9994
 vaquer *frz.* 9950
 vaquero *span. ptg.* 9947
 vaqueiro *span. ptg.* 9947
 vaquier-s *prov.* 9947
 vara *span. ptg.* 9999
 vară *rum.* 10058
 varâi *rtr.* 9973
 varanda *ptg.* 10105
 varangue *frz.* 10312
 varô *ptg.* 1243
 varas *prov. span. ptg.* 10006
 varare *ital.* 10006
 varcare *ital.* 10001
 varco *ital.* 10001
 varce *frz. prov.* 9966
 varech *frz.* 9966

- varenga** *span.* 10312
varenne *frz.* 10358
vare *afz.* 10006
vario *ital.* 10005
varlet *frz.* 4416
varlopo *frz.* 10306
varon *span.* 1243
varrão *ptg.* 10081
varraco *span.* 10081
varrer *span. ptg.* 10053
vårsa *rum.* 10089
vartid *rtr.* 10224
varvassore *ital.* 4416
varzá *rum.* 10216
va-s *prov.* 9992
vas *rum. prov. cat.* 10007
vas *prov.* 10092
vasar *ptg.* 9949
våsc *rum.* 10227
vasca *span. ptg. prov.* 1251
vasca *ital.* 1252, 10012
vasca *ptg.* 10009
vascello *ital.* 10008
vaschi *rtr.* 10008
vascolo *ital.* 10010
vascos *rum.* 10226
vase *frz.* 10007, 10362
vasellajo *ital.* 10011
vasello *ital.* 10011
vasio *ptg.* 9949
vaslet *afz.* 4416
vaso *ital. span. ptg.* 10007
vassal *prov. frz.* 4416
vassallo *ital.* 4416
vas(s)allo *span. ptg.* 4416
vassal-s 4416
vástago *span.* 9968
vaste *nfrz.* 10015
vasto *ital. span. ptg.* 10015
vassassor *prov.* 4416
våttm *rum.* 10148
vau *frz.* 9976
vauderie *frz.* 9972
vaudeville *nfrz.* 9976
vaudoisie *frz.* 9972
vaugois *frz.* 9972
vau-s *prov.* 9976
vauz *frz.* 9973
vavasseur *frz.* 4416
vavorna *tosc.* 10136
vavro *frz. (dial.)* 10057
vaya *span.* 1150
vayé *friaul.* 9964
vdail *engad.* 10245
vèa *ptg.* 10030
veado *ptg.* 10032
veau *nfrz.* 10240
veaus *afz.* 10023
vec *prov.* 10154
vecchia *ital.* 10263
vecchiezza *ital.* 10126
vecchio *ital.* 10127
veccia *ital.* 10122
vechui *rum.* 10127
véchoû *lothr.* 10112
vecin *rum.* 10146
vecina *rum.* 10145
vecindad *span.* 10144
vecineza *rum.* 10145
vecinio *rum.* 10143
veelno *span.* 10146
vèlar *niederengad.* 10128
vedar *altiberit. sp.* 10124
vedè *rum.* 10156
vediè *rtr.* 10240
vedell *cat.* 10240
vedel-s *prov.* 10240
vedelh-s *prov.* 10240
vedere *ital.* 10156
vedin *ital.* 10156
vedija *span.* 10245
vedovo *ital.* 10159
vedran *friaul.* 10122
vedriar *span.* 10257
vedro *ptg.* 10128
vedro *span.* 10259
vedustu *sard.* 10129
veel *afz.* 10240
veel *afz.* 10124
vega *span.* 10137
vegàla *prov.* 10147
veg-dambro *span.* 10020
veggbia *ital.* 10166
veggbiare *ital.* 10166
veggbiatore *ital.* 10165
veggia *ital.* 10021
veggio *ital.* 5496
veghia *rum.* 10166
veghietor *rum.* 10165
veghieza *rum.* 10166
vegl *rtr.* 10127
veglia *ital.* 10166
vegliare *ital.* 10166
veglintore *ital.* 10165
vegljo *ital.* 10127
vègne *frz. (norm.)* 10382
vegra *ital.* 10209
vegue *span.* 1174
veguer *span.* 10138
vegut *prov.* 10156
vehi *cat.* 10146
veho *lothr.* 10102
vei *tic.* 10016
veia *ptg.* 10030
veiaire-s *prov.* 10155
veiga *ptg.* 10137
veil *piemont.* 10016
Veillantif *afz.* 10164
veille *frz.* 10166
veiller *frz.* 10166
veilleur *frz.* 10165
veine *frz.* 10030
veineux *frz.* 10045
veinte *span.* 10167
veire *afz.* 10259
veire-s *prov.* 10259
veirin-s *prov.* 10256
veis *astg.* 10274
veit-z *prov.* 10017
vejada *prov.* 10147
vejár *span.* 10130
vej-z *span.* 10126
vejiga *span.* 10116
vela *span.* 10166
vela *ital. span. ptg.* 10029
velador *span. ptg.* 10165
velar *span.* 10166
velar *span. ptg.* 10027
vèlar *frz.* 10024
velare *ital.* 10027
velenare *ital.* 10037
velenoso *ital.* 10038
vèler *frz.* 10240
veleta *span.* 10166
veletta *ital.* 10156
velhaco *ptg.* 10173
velhar *prov.* 10166
velhice *ptg.* 10126
velho *ptg.* 10127
velin *afz.* 10039
velin *frz.* 10240
vèlingue *norm.* 8811
vell *cat.* 10127
velleità *ital.* 10025
vellèité *frz.* 10025
vello *ital.* 10026
vello *ital. span. ptg.* 10182
vellós *cat.* 10181
velloso *ital. span. ptg.* 10181
velludo *ptg.* 4561
velludo *span.* 10183
velluto *ital.* 10181, 10183
vèlo *ital. span.* 10029
vèlo-s *prov.* 10182
velourde *mittelfrz.* 1423
velours *frz.* 4561, 10181
velours *nfrz.* 10183
velous *prov. frz.* 10181
velouter *nfrz.* 10183
velre *afz.* 10026
vèltat-z *prov.* 10126
velte *frz.* 10161
vèltre-s *prov.* 10028
vèltres *altiberit.* 10028
vèlto *ital.* 10028
veludo *span. ptg.* 10183
velueau *afz.* 10183
velvá *rum.* 10298
vema *berg.* 10184
vena *ital. prov. cat. span.* 10030
venado *span.* 10032
venaison *frz.* 10031
venaiso-s *prov.* 10031
venar *prov.* 10044
vençjo *span.* 10187
vencer *cat. span. ptg.* 10190
vençon *afz.* 10034
venda *span.* 1389
venda *ptg.* 10033
vendango *frz.* 10193
vendanha *prov.* 10193
vendaval *span. ptg.* 10054
vende *rum.* 10035
vendedor *span. ptg.* 10036
vendemmia *ital.* 10193
vender *span. ptg.* 10035
vendèro *ital.* 10035
vendetta *ital.* 10195
vendeur *frz.* 10036
vendicare *ital.* 10194
vèndima *ptg.* 10193
vèndita *ital. rtr.* 10033
venditore *ital.* 10036
vendre *prov. cat. frz.* 10035
vendredi *frz.* 10040
vendres *prov.* 10040
rendra *levant.* 9988
venenar *ptg.* 10037
vénèneux *frz.* 10038
veneno *ital. span. ptg.* 10039
venenos *rum.* 10038
venenoso *ital. span. ptg.* 10038
venèr *frz.* 10044
venèrli *ital.* 10040
vene-s *prov.* 10039
venet *prov.* 10042
venetic *rum.* 10041
vènetu *rum.* 1471
vengar *span.* 10194
venger *frz.* 10194
vengiare *ital.* 10194
veni *rum.* 10043
venim *afz.* 10039
venimeux *frz.* 10038
venin *rum. nfrz.* 10039
venir *prov. frz. cat. span.* 10043
venire *ital.* 10043
venjar *prov. cat.* 10194
venoso *ital. span. ptg.* 10045
venscher *rtr.* 10190
vent *frz. cat.* 10054
venta *span.* 10033
ventaglia *ital.* 10046
ventaglio *ital.* 10046
ventail *frz.* 10046
ventalia *prov.* 10046
ventalle *span.* 10046
ventana *span.* 10047
ventavoto *ital.* 10055
vent d'amont *frz.* 10054
vent d'aval *frz.* 10054
vente *frz.* 10033
venter *rtr.* 10048
venti *ital.* 10167
ventilar *span. ptg.* 10050
ventilare *ital.* 10050
ventiler *frz.* 10050
vento *ital. ptg.* 10054
ventola *altitosc.* 10052
ventolare *ital.* 10050
ventorà *mail.* 10049
ventre *ital. prov. frz. cat.* 10048
ventresca *span. ptg.* 10053
ventreil *afz.* 10051
ventreilh *prov.* 10051
ventrell *cat.* 10051
ventresca *ital.* 10048
ventresche *afz.* 10053
ventresque *afz.* 10053
ventricchio *ital.* 10051
ventriculo *ital.* 10051
ventricule *nfrz.* 10051
ventriculo *ptg.* 10051
ventrière *frz.* 10048
ventriglio *ital.* 10051
ventrilh-z *prov.* 10051
ventroil *afz.* 10051
ventvole *afz.* 10282
vent-z *prov.* 10054
venzer *prov.* 10190
veo *ptg.* 10029

- vepre** *ital.* 10057
vèpre *frz.* 10114
ver *rum.* 10023
ver *afz.* 10058, 10081
ver *frz.* 10078
veraire *scald.* 10061
véranda(h) *frz.* 10000
veño *ptg.* 10058
verb *cat.* 10066
verbe *frz.* 10066
verbena *ital.* *span.* *ptg.* 10064
verberare *ital.* 10065
verbo *ital.* *nspan.* *ptg.* 10066
vergado *ptg.* 10216
verd *rtr.* 10217
verdad *span.* 10073
verdade *ptg.* 10073
verde *span.* *ptg.* *ital.* *rum.* 10217
verderis *frz.* 10212
verdetto *ital.* 10071
verdict *frz.* 10070
verdonga *ptg.* 7328
verdoega *ptg.* 7328
verdolago *span.* 7328
verduco *ital.* 10218
verdugo *span.* 1491
verdugo *span.* *ptg.* 10218
verdum *afz.* 10219
verdume *ital.* 10219
verdura *ital.* *proc.* *span.* *ptg.* 10220
verdure *frz.* 10220
verecondia *ital.* 10068
vereda *cat.* *span.* *ptg.* 10069
veretta *ital.* 10106
verga *ital.* *proc.* *cat.* *span.* 10207
vergato *ital.* 10002
vergo *frz.* 10207
vergo *proc.* *afz.* *cat.* 10209
verge *afz.* 10211
vergè *rum.* 10208
vergel *ptg.* *span.* 10215
vergella *ital.* 10208
vergene *proc.* 10209
verger *cat.* *proc.* *frz.* 10215
vergier *proc.* *franz.* 10215
vergils *proc.* 10208
vergie *ital.* *afz.* 10209
verglas *frz.* 4250, 10260
vergne *frz.* 3693
vergogna *ital.* 10068
vergoigne *frz.* 10068
vergola *ital.* 10210
vergonha *proc.* *ptg.* 10068
vergüenza *span.* *ptg.* 4618
vergüenza *span.* 10068
verguilha *ptg.* 10208
verguilla *span.* 10208
vergurá *rum.* 10209
veri *cat.* 10039
véricle *frz.* 1345, 10253
vericeto *span.* 1395
veri-a *proc.* 10039
verità *ital.* 10073
verité *frz.* 10073
verjans *proc.* 10214
verjus *frz.* 10213
verlúgos *genues.* 10292
verlúgora *mail.* 10292
verm *cat.* 10078
verme *ital.* *rum.* *cat.* *nspan.* *ptg.* 10075
vermel *frz.* 10075
vermelh *proc.* 10075
vermelho *ptg.* 10075
vermell *cat.* 10075
verména *ital.* 10064
vermenos *proc.* 10077
verme-a *proc.* 10078
vermicciola *ital.* 10074
vermiglio *ital.* 10075
verminaria *ital.* 10076
vermine *ital.* 10078
verminos *rum.* 10077
verminoso *ital.* *span.* *ptg.* 10077
vermigor *rum.* 10074
vermoula *frz.* 10079
verma-a *proc.* 10078
verna *piem.* *proc.* 3693
vernaccia *ital.* 4562
vernage *frz.* 4562
vernare *ital.* 4564
verne *frz.* 3693
vernice *ital.* 10255
vernir *frz.* 10255
vernire *ital.* 10255
vernis *frz.* 4562, 10255
vernissar *proc.* 10255
vernit-z *proc.* 10255
verniz *ptg.* 10255
verno *ital.* 4565
verola *cat.* 10004
vérole *nfrz.* 10004
véron *frz.* 10003
verone *ital.* 10105
verrac *span.* 10081
verrat *proc.* *frz.* 10081
verre *nfrz.* 10259
verre *ital.* 10081
verrierie *frz.* 10252
verricello *ital.* 10094, 10109
verrier *frz.* 10252
verrina *ital.* 10094, 10109
verro *ital.* *cat.* 10081
verroilh *proc.* 10108
verrou *frz.* 10108
verrouil *frz.* 10108
verrouiller *frz.* 10107
verruca *ital.* 10085
verrue *frz.* 10085
verruca *span.* *ptg.* 10085
verruna *ptg.* 1240, 10094, 10109
ver-a *proc.* 10058
vers *lad.* *rum.* *proc.* *frz.* *cat.* 10091
vers *proc.* *frz.* 10092
versa *span.* *ptg.* 10216
versa *ptg.* 10216
versar *proc.* 10089
versare *ital.* 10089
verser *frz.* 4067, 10089
versai *rtr.* 10216
verso *ital.* *span.* *ptg.* 10091
verso *ital.* 10092
versor *venez.* 10090
vert *proc.* *frz.* *cat.* 10217
vertat-z *proc.* 10073
vert-de-gris *nfrz.* 10212
vertega *mail.* 10100
vertigh *altmail* 10100
verter *ptg.* 4067
vertère *ital.* 10103
vertelle *frz.* 10096
vertibbio *ralness.* 10097
vertice *ital.* 10095
vertigheddu *sard.* 10099
vertigine *ital.* 10101
vertir *proc.* *afz.* *cat.* *span.* *ptg.* 10103
vertoil *afz.* 10104
vertoulh-z *proc.* 10104
vertu *frz.* 10224
virtù *ital.* 10224
virtuos *proc.* 10223
virtueux *frz.* 10223
virtuos *proc.* 10223
virtut-z *proc.* 10224
verùgola *mail.* 10292
verun *rum.* 10072
veruno *ital.* 10072
verve *frz.* 10066
verveine *frz.* 10064
vervelle *frz.* 10096
verressor *altval.* 4416
verveu *frz.* 1340
verveux *frz.* 1340
verveux *nfrz.* 10093
verriex *afz.* 10093
verziere *ital.* 10215
verzo *ital.* 10216
vesc *nproc.* 10227
vesce *frz.* 10142
vesch *cat.* 10227
veschia *rtr.* 10116
veschio *ital.* 10227
vescia *ital.* 3738, 10229
vescica *ital.* 10116
vesco *ital.* 10227
vescoa *proc.* 10226
vescovo *ital.* 3258
vesc-a *proc.* 10227
vesgo *ptg.* 1412, 1426, 10088
vesiga *proc.* 10116
veso *span.* 10112
vespa *ital.* *rum.* *proc.* *cat.* *ptg.* 10113
vesperas *ptg.* 10114
vespero *ital.* 10114
vespia *rtr.* 10113
vespistrello *ital.* 10115
vespra *proc.* *cat.* 10114
vesquear *ptg.* 1412
veß *rtr.* 10274
veßa *proc.* *cat.* 10142
veßare *ital.* 10130
veße *frz.* 3788
veßecchia *neap.* 10117
veße-de-loup *frz.* 3788
veßer *frz.* 10229
veßle *frz.* 10116
vesta *ital.* *frz.* *span.* *ptg.* 10120
veste *ital.* *frz.* *span.* *ptg.* 10120
vestido *span.* *ptg.* 10121
vestidura *span.* *ptg.* 10121
vestigio *span.* 1351
vestment *cat.* 10118
vestimenta *ptg.* 10118
vestimento *ital.* *span.* 10118
vestimen-z *proc.* 10118
vestir *rtr.* *proc.* 10119
vestire *ital.* 10119
vestitura *ital.* 10121
vetmint *rum.* 10118
veta *proc.* *span.* 10261
vêtement *frz.* 10118
vétérán *frz.* 10122
veterano *ital.* *span.* *ptg.* 10122
vétile *frz.* 10247
vétiller *frz.* 10247
vétir *frz.* 10119
vetlar *cat.* 10166
vetoine *ital.* 10125
vetrajo *ital.* 10252
vetrano *sien.* 10122
vetrario *ital.* 10252
vetrice *ital.* 10242
vetro *ital.* 10128, 10259
vetta *ital.* 10261
vettaglia *neap.* 10150
vetto *ital.* 10017
vettr *cat.* *span.* *ptg.* 10119
vettovaglia *ital.* 10150
vettura *ital.* 10018
vetturino *ital.* 10018
vétüre *frz.* 10121
vetz *proc.* 10251
veuf *frz.* 10159
veulo *afz.* *nfrz.* 10282
veuva *proc.* 10159
veuz *proc.* 10159
vèvre *frz.* *(dial.)* 10057
vez *span.* *ptg.* 10147
veza *span.* 10142
vezar *span.* *ptg.* 10251
vezat-z *proc.* 10243
vez *proc.* 10242
vezinat-z *proc.* 10243
vezinat-z *proc.* 10144
vezi-a *proc.* 10146
vezitar *proc.* 10251
vezo *ptg.* 10251
vezoa *proc.* 10159
vezoig-a *proc.* 10160
vezzeggiare *ital.* 1454
vezzo *ital.* 10251
vezzoso *ital.* 10249
vi *cat.* 4696
via *ital.* *proc.* *cat.* *span.* *ptg.* 10131
via *ital.* 10265
viadi *rum.* 10134
viagem *ptg.* 10134

viaggiare *ital.* 10134
 viaggio *ital.* 10134
 viador *span.* 10134
 viajar *span.* 10134
 viaje *span.* 10134
 vianda *prov.* 10266
 viande *frz.* 10266
 vianto *ital.* 10132
 viaràri *sicil.* 3810
 vias *afz.* 10264
 viatg-a *prov.* 10134
 viatico *ital.* 10134
 viatz *prov. cat.* 10264
 viatore *afz.* 10026
 vians *afz.* 10023
 viautre *afz.* 10028
 viax *afz.* 10023
 viaza *altmail. altvenez.*
 10264
 viazo *altmail. altvenez.*
 10264
 vibora *span. ptg.* 10204
 viburno *ptg.* 10136
 vicche *frz.* 10271
 vico *frz.* 10251
 vicenda *ital.* 10141
 vieieux *frz.* 10249
 vicinare *ital.* 10145
 viciniatato *rum.* 10144
 vicinità *ital.* 10144
 vicino *ital.* 10146
 vicio *span. ptg.* 10251
 vicioria *valtell.* 10149
 vicioso *span. ptg.* 10249
 vici-a *prov.* 10251
 vico *ital.* 10153
 viço *ptg.* 10251
 vicomte *nfrz.* 10139
 victo *aspan.* 10151
 victoire *frz.* 10149
 victoria *span. ptg.* 10149
 vicuña *span.* 10152
 vicûra *lomb.* 10018
 vid *rtr.* 10280
 vid *span.* 10250
 vida *prov. cat. span. ptg.*
 10237
 vidame *frz.* 10140
 vide *frz.* 10280
 vide *ptg.* 10250
 didedu *sard.* 10239
 vider *frz.* 10280
 vidimer *frz.* 10157
 vidraceiro *ptg.* 10252
 vidraria *ptg.* 10252
 vidrecome *frz.* 10357
 vidriar *span.* 10257
 vidriera *span.* 10252
 vidrieria *span.* 10252
 vidriero *span.* 10252
 vidro *ptg.* 10259
 vie *frz.* 10237
 vie *ital.* 10265
 v(i)edro *span.* 10128
 viel *frz.* 10127
 vieillasse *frz.* 10126
 viejo *span.* 10127
 viele *afz.* 10262
 vielh *prov.* 10127
 vielle *afz.* 10262

viento *span.* 10054
 vientre *span.* 10048
 vientrecillo *span.* 10051
 vier *rum.* 10081
 viera *ital.* 10106. 10211
 vierbo *aspan.* 10066
 vierf *rtr.* 10066
 vierge *afz.* 3711. 10209
 viern *rtr.* 10078
 viernes *span.* 10040
 viera *lad.* 10091
 vies *altfries.* 10128
 viess *rtr.* 10308
 vietare *ital.* 10124
 victo *ital.* 10128
 vieuesse *rum.* 10269
 vieux *frz.* 10127
 viez *ptg.* 1375
 viez *rum.* 10269
 vif *frz.* 10272
 vig *valbreg.* 10153
 viga *span. ptg.* 1380
 vigor *ptg.* 3728
 vigia *ptg.* 10166
 vigiar *ptg.* 10146
 viggio *frz.* 10166
 vigilare *ital.* 10166
 vigla *vegl.* 10153
 vigliaceo *ital.* 10173
 vigliar *rtr.* 10166
 vigliare *ital.* 10082
 viglume *ital.* 10174
 vigna *ital.* 10196
 vigne *frz.* 10196
 signetto *frz.* 10196
 vignoble *frz.* 10197
 vignon *frz. (norm.)* 10382
 vigogna *ital.* 10152
 vigogno *frz.* 10152
 vigor *span. ptg.* 10168
 vigore *ital.* 10168
 vigoroso *ital. span. ptg.*
 10169
 vigor-a *prov.* 10168
 vigoureux *frz.* 10169
 vigneur *frz.* 10168
 viguier *prov. frz.* 10138
 vigunha *ptg.* 10152
 viky *rtr.* 10163
 viju *sard.* 10263
 vil *frz. span. ptg.* 10174
 vilain *frz.* 10178
 vilanato-g *prov.* 10178
 vilania *prov.* 10178
 vilano *ital.* 10179
 vila-a *prov.* 10178
 vilced *rum.* 5652
 vilcom *afz.* 10395
 vildad, -e *span. ptg.* 10175
 vile *ital.* 10174
 vilebrequin *frz.* 10388
 vileté *frz.* 10175
 vileza *span. ptg.* 10176
 vilezza *ital.* 10176
 vilbeza *prov.* 10126
 vil(i)ta *ital.* 10175
 villa *ital. prov. cat. span.*
ptg. 10177
 village *frz. span.* 10180
 villagem *ptg.* 10180

villaggio *ital.* 10180
 villaje *frz. span.* 10180
 villania *ital. span. ptg.*
 10178
 villano *ital. span.* 10178
 villko *ptg.* 10178
 ville *frz.* 10177
 villeggiare *ital.* 10180
 villeggiatura *ital.* 10180
 vilorta *span.* 1428
 vil-s *prov.* 10174
 riltat-z *prov.* 10175
 vilucura *ital.* 10394
 vilume *ital.* 10293
 vima *posch.* 10184
 vimaire *frz.* 10282
 vimblet *afz.* 10135
 vimbro *span.* 10184
 vime *flor.* 10184
 vimine *ital.* 10184
 vimni *com.* 10184
 vin *rum. frz.* 10200
 vinà *rum.* 10030
 vina *rum.* 10044
 vina *span.* 10196
 vinaccio *ital.* 10186
 vinaci-a *prov.* 10186
 vinagre *span. ptg.* 10201
 vinagres *prov.* 10201
 vinagro *ital.* 10201
 vinaigre *frz.* 10201
 vinasse *frz.* 10186
 vinař *rum.* 10186
 vinaza *span.* 10186
 vincere *ital.* 10190
 vinchio *ital.* 10192
 vincoito *ital.* 10188. 10225
 vineiglio *ital.* 10187
 vino *ital.* 10192
 vinctro *ptg.* 10192
 vincolo *span. ptg.* 10192
 vindas *frz.* 10397
 vindecia *rum.* 10194
 vindicare *sard.* 10194
 vinea *ital.* 10196
 vin8t *rum.* 10042
 vineux *frz.* 10199
 vingar *ptg.* 10194
 vingo *rum.* 10190
 vinct *frz.* 10167
 vinha *prov. ptg.* 10196
 vinhaça *ptg.* 10186
 vinhaço *ptg.* 10186
 vinho *ptg.* 10200
 vino *ital. span.* 10200
 vinobre *prov.* 10197
 vinos *cat. rum. prov.*
 10199
 vinos *rum.* 10045
 vinoso *ital. span. ptg.*
 10199
 vinrer *cat.* 10269
 vin-a *prov.* 10200
 vint *prov. cat.* 10167
 vint *rum.* 10054
 vinte *ptg.* 10167
 vintre *rum.* 10048
 vintriel *rum.* 10051
 vinvera *piem.* 10267
 vinzaglio *ital.* 10187

vinzător *rum.* 10036
 vinzinho *ptg.* 10146
 viorà *rum.* 10203
 viorà *rum.* 10262
 vioge *frz.* 10271
 viola *ital. span. ptg.* 10262
 viola *cat. span. ptg. ital.*
prov. 10203
 viole *nfrz.* 10262
 viole *frz.* 10203
 violine *ital.* 10262
 violino *ital.* 10262
 violon *prov.* 10262
 violon *frz.* 10262
 viorna *span.* 10136
 viorne *frz.* 10136
 viougo *frz.* 10271
 vipestrello *ital.* 6400. 10115
 vipt *rum.* 10151
 vir *ptg.* 10043
 ira *span. ptg. prov.* 10204
 ritar *prov. span. ptg.* 10135
 vire *afz.* 10204
 virer *frz.* 10135
 virgem *span. ptg.* 10209
 virgen *span.* 10209
 virgine *afz.* 10209
 virgoia *ital.* 10210
 virgula *span. ptg.* 10210
 virgule *frz.* 10210
 viriola *rtr.* 10004
 vir-ote *span.* 10204
 virticchia *sicil.* 10100
 virtos *rum.* 10223
 virtut *cat.* 10224
 virtute *sard. ptg.* 10224
 virtuos *cat.* 10223
 virtuoso *it. sp. ptg.* 10223
 virtute *rum.* 10224
 viruchio *ital.* 10292
 viruela *span.* 10004
 vi-a *prov.* 10200
 vis *afz.* 10236. 10250
 vis *frz.* 10241
 vis *nfrz.* 10250
 vis *prov. afz.* 10235
 visage *nfrz.* 10235
 visko *ptg.* 10230
 visca *lomb. venez.* 10404
 viscla *lad.* 10404
 visceto *neap.* 10225
 visch *cat.* 10277
 visch *nprov.* 10227
 vischia *rtr.* 10227
 vischio *ital.* 4282. 10227
 vischioso *ital.* 10226
 viscido *ital.* 10225
 viscidu *sicil.* 10225
 visciola *ital.* 10392
 viscle *nprov.* 10227
 visco *ital. span. ptg.* 4282
 visco *span. ptg.* 10277
 viscomte *afz.* 10139
 visconde *span. ptg.* 10139
 visconte *ital.* 10139
 viscos *prov. cat.* 10226
 viscoso *span. ptg.* 10226
 viscet *rum.* 1431
 visieux *afz.* 10249
 viřinà *rum.* 10392

vision *frz.* 10230
visione ital. 10230
visita ital. 10231
visitar sp. ptg. prov. 10231
visitare ital. 10231
visite frz. 10231
visiter frz. 10231
viso ital. span. ptg. 10236
viso aital. 10235
visperas span. 10114
vispo ital. 10233
visqueux frz. 10226
vissa franco-prov. 10241
viste afz. 10234
vistla lad. 10404
visto ital. ptg. 10234
vist-z prov. 10234
vit afz. 10017
vita ital. prov. 10237
vijā rum. 10250
vital frz. span. ptg. 10237
vitale ital. 10235
vitalasco ital. 10385
vite nfrz. 10234
vite ital. 10250
vitecoq afz. 10412
rijel rum. 10240
vitela ptg. 10240
vitello ital. 10240
vitesse nfrz. 10234
viticeia ital. 10245
vito ptg. 6659
vitoria span. 10149
vitrer nfrz. 10259
vitriare ital. 10257
vitrier frz. 10252
vitrig rum. 10254
vitriga rum. 10254
vitriol frz. 10258
vitriolo span. ptg. 10258
vitriol-s prov. 10258
vitruolo ital. 10258
vitta sicil. 10261
vitto ital. 10151
vittoria ital. 10149
vitualha ptg. 10150
vit-z prov. 10250
viv rum. 10272
viudo cat. span. 10159
viula prov. 10203, 10262
viure prov. 10269
viu-s prov. 10272
viuvo ptg. 10159
vivac span. 1445
vivanda ital. 10266
vivaque span. 1445
vivat prov. 10264
river rtr. ptg. 10269
vivere ital. 10269
vives afz. 10270
vivi canar. 10268
virer span. 10269
vivo span. ptg. ital. 10272
vivole ital. 10270
virre frz. 10269
virvogne frz. 10204
viziato ital. 10243
viziati-z prov. 10243
viziuhar ptg. 10145
vizio ital. 10251

vizioso *ital.* 10249
vlog rum. 10317
voar ptg. 10257
vocarme frz. 10328
voce ital. 10311
volāi neufrancoprov. 9971
volāss com. 10309
volhar alomb. 10309
volto venez. 10280
voldrer cat. 10288
voel afz. 10277
vœu frz. 10310
vogar prov. 9959
vogāra lad. 10138
voglienza aital. 10286
voguer frz. 9959
voī rum. 10288
voians afz. 10278
void piem. 10280
vold lomb. 10280
voie frz. 10131
voieus afz. 10277
voleu prov. 10280
voile frz. 10029
voifā rum. 10286
voir frz. 10156
vœu afz. 10067
voire afz. 10067, 10259
voisié ital. 10243
voisin frz. 10146
voisinage frz. 10144
voison afz. 10229
voit prov. 10280
vulture frz. 10018
voil rum. 10288
voiar sard. 10280
voix frz. 10311
vol frz. 10287
volada rum. 10283
volagio ital. 10283
volaille frz. 10285
volanté afz. 10295
volantiers afz. 10294
volar cat. span. ptg. 10287
volare ital. 10287
volata ital. 10283
volatieo ital. 10283
volátil span. ptg. 10285
volatile ital. 10285
volatile frz. 10285
volcar span. 10299
voldrer cat. 10288
vole afz. 10282
volée frz. 10283
volenté afz. 10295
volenters cat. 10294
volentieri ital. 10294
volentiers afz. 10294
voler frz. 10287
voler prov. 10288
volère ital. 10288
voleter frz. 10287
voleur nfrz. 4066
voleur frz. 10287
vogare ital. 10316
vogliere ital. 10301
volgo ital. 10317
volh prov. 10288
volontā ital. 10295
volonté frz. afz. 10295

volontiers *nfrz. prov.* 10294
voloper frz. 8610
volpe ital. 10320
volpes prov. 10320
volpilh prov. 10319
volta ital. prov. ptg. 10290
voltar ptg. 10290
voltare ital. 10290
volte frz. 10290
voltar span. ptg. 10290
volteggiare ital. 10290
voltiger frz. 10290
volto ital. 10325
voltolare ital. 10291
voltor cat. 10321
voltor-s prov. 10321
volt-z prov. 10325
volume ital. frz. 10293
volva ital. 10298
volver span. ptg. 10301
volvo ptg. 10302
volvre prov. 10301
vomero ital. 10303
vomier-s prov. 10304
voo com. 9957
vorā arbed. 8302
vora prov. valenz. 6741
vorba rum. 10066
vorbesci rum. 10066
vorze frz. 5680
vorm cat. 6294
vorma prov. 6294
vorsare span. 10089
vorva piem. 10326
voaso ptg. 10308
vostre cat. 10303
vostre-s prov. 10308
vostro ital. 10308
vostru rum. 10308
vot lomb. 6659
vota cat. span. ptg. 10310
votar sp. ptg. 10309, 10310
votare ital. 10280, 10309
voto ital. span. ptg. 10310
voto ital. 10280
vôte frz. 10308
voire frz. 10308
vot-z prov. 10310
votz prov. 10311
vouambe ostfrz. 10349
vouer frz. 10309, 10310
vouge frz. 9974, 10160
vouista rtr. 10404
vôul friaul. 6711
vouloir frz. 10288
voussure frz. 10289
vout afz. 10325
vouta prov. 10290
voûte frz. 10290
voutre afz. 10321
voyage frz. 10134
voyager frz. 10134
voyageur frz. 10134
voyelle nfrz. 10277
voyer afz. 10138
voyer frz. 10133
voz span. ptg. 10311
vrai frz. 10062
vratta calabr. 1467

vraxe altoherital. 10062
vre rum. 10288
vréac friaul. 3167
vröder frz. 10071
vreun rum. 10072
vrille frz. 10245
vriska sicil. 1578
vrōsku calabr. 1273
vrōtaku calabr. 1273
vruh rum. 1592
vuccidatu sicil. 1616
vuei prov. 10208
vuelta span. 10290
vuestro span. 10308
vuair prov. 10280
vuid cat. 10280
vuidar cat. 10280
vuidier frz. 10280
vuit frz. 10280
vulē rtr. 10288
vulēr rtr. 10288
vulgaire frz. 10316
vulgar prov. span. ptg. 10316
vulgo span. ptg. 10317
vulpo rum. 10320
vulpeja aspan. 10319, 10320
vulto ptg. 10290
vulto span. ptg. 10325
vume lēarn. 10303
vuofulla neap. 4585
vuor rtr. 10415
vuorch rtr. obsold. 1373
vrūdu calabr. 4400
vurmo ptg. 10318
vrupo larent. 7295
vuyt cat. 6659
vuytanta cat. 6661
vuytē cat. 6658
vuytēta cat. 6658

W.

waggjon *frz.* 10331
wagon frz. 4156
wague frz. 10327
wai afz. 4342, 9958, 10335
waide frz. 10336
waide afz. 4263
waifil longob. 9970
waimeater afz. 4342, 9958
waires afz. 10372
wambais afz. 10348
waschier afz. 10363
wat span. 10368
waucher afz. 10343
waucrer afz. 10369
waupe afz. 10346
wayin ostfrz. 10370
wayoin ostfrz. 10370
welcumer afz. 10395
welko afz. 10056
wēpe pic. 10376
werbler afz. 10402
werbliotier afz. 10402



west afrz. 10881
wibet afrz. 10883
wignier afrz. 6276, 10399
wigre afrz. 10170
wiha wallon. 10112
wilecome afrz. 10395
wiler afrz. 10393
wime wallon. 4675
wirewire afrz. 10019
wirowito afrz. 10018
wirowito afrz. 7182
wisarue afrz. 4236
wisine afrz. 6675
wit afrz. 6659
witisue afrz. 6658
wurticchia campal. 10100

X.

xabon span. 8345
xabonero span. 8346
xadrez ptg. 8436
xaguliar aital. 3305
xanobar span. 8342
xaque ptg. 8436
xaquel span. 8436
xaqueca ptg. 4538
xara span. ptg. 8439
xaral span. ptg. 8439
xarifo span. 8441
xaro span. 8439
xaroco ptg. 8478
xarope span. ptg. 8440
xarpar cat. 8317, 8373
xata cat. 2020
xato span. 8444
xato aspan. 7327
xeiscanta cat. 8675
xeixa cat. 8377
xelandrin cat. 2130
xentar agennes. 2899
xergão ptg. 8636
xergo span. ptg. 8636
xergon span. ptg. 8636
xeringa ptg. span. 9315
xerxet cat. 2087, 7663
xibia span. 8616
xie cat. 2163
ximple cat. 8719
xisca span. 8669
xisme cat. 8437
xiular cat. 8682
xuclar cat. 9226
xugo span. 9227
xurdo ptg. 8885
xurma cat. 2061

xtrófi lothr. 3536

Y.

y prov. frz. aspan. aptg.
4696
y nfrz. 4569
y span. 3296
ya span. nptg. 5171
yaciya span. 5165

yantar aspan. ptg. 5180
yeldo span. 3174
yegua span. 3262
yelmo span. 4536
yelo span. 4202
yema span. 4208
yermo span. 3268
yervo span. 3286
yerba span. 4542
yerno span. 4215
yerto span. 4577, 4909
yeso span. 4422
yeuse frz. 4707
yezgo span. 3174
yo span. 3209
yoierno aspan. 4565
ypreau frz. 10421
yr acat. 4552
yasorbar prov. 6718
yugo span. 5213
yunque span. 4871
yuso aspan. 2871

Z.

za- span. 9146
zabaine ital. 8234
zabbara sicil. 2155
zabullir span. 9150
zacagnà lomb. 9341
zácáro ital. 1638, 10428
zacchera flor. 1688
zácchero ital. 10428
zacó rum. 5164
zadá rum. 9333
zaffata ital. 9317, 9374
zafforano ital. 10425
zaffiro ital. 8352
zaffro ital. 8429, 9317
9371, 9374
zaffo sard. 6429
zaffo span. 4111
zaffro span. 8352
zafó span. 8313
zafondar span. 9163
zaga span. 8354
zagal span. ptg. 10426
zágano altoberital. 2943
zagara sicil. 10429
zago venez. 2943
zähär rum. 8839
zaherir span. 3564
zahör span. 10429
zahorra span. 8245
zaina span. 10430
zaino ital. 10430
zais rtr. 9342
zakur(ra) bask. 2022
zalagarda span. 10432
zalea span. 6743
zalegarda span. 2066
zaflo ital. 9252
zambo span. 8412
zambra ital. 1775
za(m)bullir span. 8614
zampa ital. 9371
zampar span. 9374
zampare ital. 9371

zampeggiare ital. 9371
zampettare ital. 9371
zampicare ital. 9371
zampillo ital. 9374
zampogna ital. 9312
zampoña span. 9312
zampuzar span. 9188
zana ital. 10430
zanca ital. span. 8415, 10434
zanco span. 8415, 10434
zancone sard. 10434
zàngano span. ptg. 10452
zangão ptg. 10452
zanni ital. 5189
zanzara ital. 10456
zapata span. 2511, 8338
zapatero span. 2511, 8338
zapato span. 2511, 8338
zappa ital. 8350, 9371
zappa rtr. 8350
zapparo ital. 8350, 9371
zapuzar span. 9188
zaque span. 8249, 10427
zar rum. 8664
zarabanda span. 8632
zaragüelles span. 8660
zaranda span. 2094
zarbatana span. 10439
zarcler rtr. 8359
zar-illo span. 2206
zarpa span. 4501, 8373
zarpar span. ptg. 8373
zarza span. 8299, 8370
zarzaparilla span. 8299, 9370
zarzeta ptg. 2087
zarco span. ptg. 10440
zarco sicil. 10440
zarpar span. 8317
zarra aptg. 4172
zarria span. 10442
zato span. 10445
zatta ital. 5282, 7237
zattera ital. 5282, 7237
zäu rum. 2930
zavorra ital. 8245
zavorraro ital. 8246
zazza ital. 10444
zazzera ital. 10444
zoba ital. 2160, 10450
zebelina ptg. 8828
zebellina span. 8828
zecca span. 8582
zece rtr. 9535
zecca ital. 8582, 9535
zeccchino ital. 8582
zece rum. 2770
zecla rtr. 9535
zediglia ital. 10449
zefiro ital. 10448
zéfiro ital. 2174
zefro ital. 2174
zegia venez. 2176
zèle frz. 10447
zelo ital. span. ptg. 10447
zelo ptg. 10446
zeloso ital. ptg. 10446

zembola lomb. 4210
zemna moden. 4206
zendado ital. 8727
zendale ital. 8727
zendal-s pror. 8727
zenta mail. 2182
zento sard. 4222
zénzalo span. 2660
zenzara ital. 2660, 10466
zénzero ital. 10453
zenzóvero ital. 10453
zéphyre frz. 10448
zéphyre frz. 10448
zéphyro ptg. 10448
zeppa ital. 9871, 9374
zeppare ital. 9374
zeppata ital. 9374
zeppo ital. 9371, 9374
zer rum. 8657
zerbo ptg. 10457
zèrcolo veron. 2212
zerigato ital. 9388
zero ital. 2174
zéro franz. span. ptg. 2174
zezte frz. 8458
zeu rum. 2930
zeuggia genes. 5192
zevra aptg. 9533
zevro aptg. 9533
zezzo ital. 8552
zezzolo ital. 9564
zi rum. 2958
zii friaul. 5595
zia ital. 9618
zibega acmil. 2160
zibeline frz. 8828
zibellino ital. 8828
zibetto ital. 10422
zibizzo ital. 10451
zicator rum. 2949
zicáturá rum. 2949
zice rum. 2950
zifá via comask. 9568
zigrino ital. 8265
zii mail. 2176
zile rum. 2958
zimarra ital. 3200
zimbellare ital. 2731
zimbello ital. 2731
zimbro ptg. 5225
zimse aspan. 2179
zina bresc. mant. ferr. 10454
zingano ital. 10452
zinneforlo genes. 10454
zinzia sard. 4247
zinzilulare ital. 10455
zio modenese. 2160
zio ital. 9518
zioba venez. 5192
zipolo ital. 9374
zirbo ital. ptg. 10457
zirigaña span. 10466
zirila ital. 8635
zirilaro ital. 10455
ziro ital. 8635
ziru sard. 8635
zitello ital. 10460

zito *ital.* 10460
zitta *ital.* 9564
zitto *ital.* 9000
zizzifa *ital.* 10459
zizzola *ital.* 10459
zoba *venez.* 5192
zobia *lomb.* 5192
zöbia *piem.* 5192
zocco *ital.* 2027, 8833
zoccolo *ital.* 8833
zoc-s *prov.* 8833
zolla *ital.* 8501
zombar *ital.* 9595
zompo *span.* 8475
zopo *span.* *ptg.* 8475
zoppicare *ital.* 8475
zoppo *ital.* 8475
zopps *rtr.* 8475

zorame *span.* *ptg.* 9253
zorra *span.* *ptg.* 7500, 9189
zorro *ptg.* 7500
zorro *span.* *ptg.* 10468
zorzal *span.* *ptg.* 10463
zote *span.* *ptg.* 4700
zotico *ital.* 4700
zoviso *alomb.* 4183
zozobra *span.* 9196
zozobrar *span.* 9196
zoza *ital.* 6770
zuar *ptg.* 9186
zubbare *ital.* 9595, 9806
zucca *ital.* 2652
zucchero *ital.* 8839
zuc-s *prov.* 2652
zudejar *venez.* 5204

zudese *venez.* 5301
zueco *span.* 8833
zuffa *ital.* 9233, 9595
zuffare *ital.* 9595
zugu *südsard.* 5212
zuighe *sard.* 5201
zulla *span.* 9247
zullare *span.* 9247
zumacaya *span.* 5253
zumaque *span.* 8867
zumaya *span.* 5253
zumbacayo *span.* 5253
zumar *span.* 5253, 9298
zumna *berg.* 2872
zumo *span.* 2154, 10461
zuoba *venez.* 5192
zuock *rtr.* 10465

zupla *span.* 10467
zuppa *ital.* 9271
zuquet-z *prov.* 2652
zurame *span.* 9253
zurcir *span.* 8357
zurdo *span.* 9281
zurlo *ital.* 9283
zurra *aspan.* 9189
zurrar *span.* 7500, 9189
zurriar *span.* 9298
zurris *span.* 9298
zurro *ital.* 9283
zurron *span.* 2536
zuse *altoberital.* 5201
zutano *span.* 8492
zuventa *galiz.* 5236



14 DAY USE
RETURN TO DESK FROM WHICH BORROWED

HUMANITIES GRADUATE

ROMANCE
PHILOLOGY

SERVICE

Tel. No. 642-4481

ROMANCE
PHILOLOGY

This book is due on the last date stamped below, or
on the date to which renewed.

Renewed books are subject to immediate recall.

MAY 15 '84 -4 PM

RETURNED

APR - 5 '84 -9 PM

HUM. GRAD. SERVICE

LD21A-5m-4,'75
(85485810)476-A-32

General Library
University of California
Berkeley

GENERAL LIBRARY - U.C. BERKELEY



8000969959

